

1482

(25)

I

SAMMLUNG ROMANISCHER ELEMENTAR- UND HANDBÜCHER

UNTER MITWIRKUNG VON

PH. AUG. BECKER, E. BOVET, W. CLOËTTA, V. CRESCINI,
P. E. GUARNERIO, J. HADWIGER, E. HÖPFFNER,
E. LEVY, W. KÜCHLER, S. PUSCARIU, C. SALVIONI,
FR. ED. SCHNEEGANS, O. SCHULTZ-GORA, E. STAAFF,
H. TIKTIN, J. VISING, M. L. WAGNER, K. WARNKE,
L. WEIGERT, B. WIESE, A. ZAUNER

HERAUSGEGEBEN VON

W. MEYER-LÜBKE

III. REIHE: WÖRTERBÜCHER

3. ROMANISCHES ETYMOLOGISCHES
WÖRTERBUCH



HEIDELBERG 1911
CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

M6136r

111

ROMANISCHES ETYMOLOGISCHES WÖRTERBUCH

VON

liber
W. MEYER-LÜBKE



168952.
26.1.22

HEIDELBERG 1911
CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

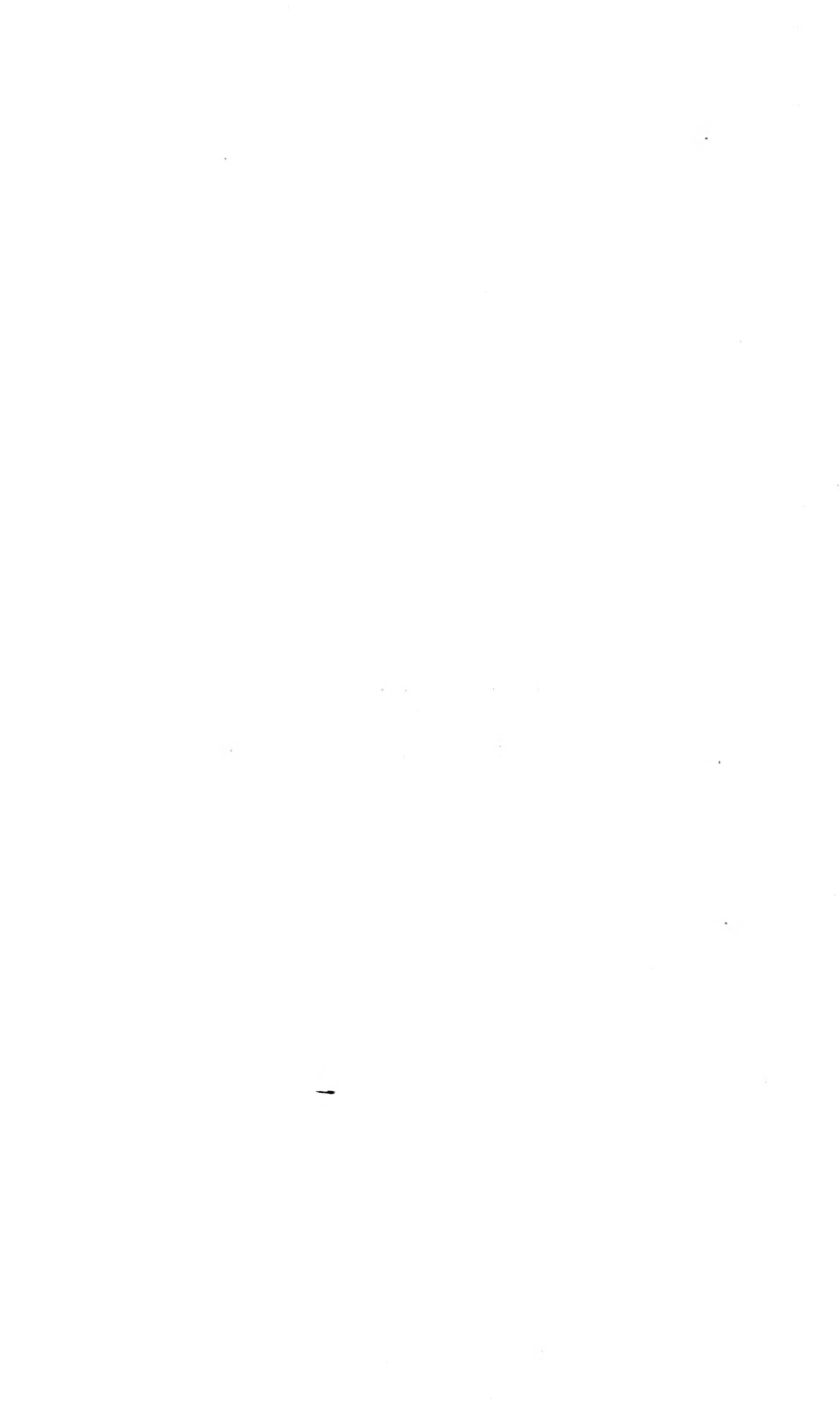
Verlags-Nr. 532.

PC
305
M5

Alle Rechte, besonders das Recht der Übersetzung in fremde Sprachen,
werden vorbehalten.

Meiner lieben Frau

zugeeignet.



Zur Einführung.

Das vorliegende Werk setzt sich zum **Ziele**, die ungemein zahlreichen und vielfach weit zerstreuten etymologischen Untersuchungen auf dem Gebiete der romanischen Sprachen zu sammeln, kritisch zu sichten, das nach dem heutigen Standpunkte unserer Erkenntnisse Unhaltbare als solches zu kennzeichnen oder ganz der Vergessenheit zu überliefern, einzelne Probleme zu lösen oder durch richtige Fragestellung der Lösung näher zu bringen, damit weiterer etymologischer Forschung als solcher und all den anderen Studien, die die Etymologie als Voraussetzung haben, eine verlässliche Grundlage bietend.

Zur **Darstellung** gelangt der gesamte romanische Erbwortschatz, soweit er lateinischen Ursprungs ist. Die übrigen Quellsprachen dagegen wurden im allgemeinen nur soweit herangezogen, als die von ihnen gelieferten Wörter über ein weiteres Gebiet verbreitet sind. Grundsätzlich weggeblieben sind danach die nichtlateinischen Elemente des Rumänischen, die jüngeren deutschen aus der deutschromanischen Sprachgrenze, vorab die fast nicht umgestalteten in Graubünden, die slavischen in Friaul und Venezien, die griechischen in Süd- und Mittelitalien, die bretonischen in Westfrankreich. Ebenso sind die lateinischen Buchwörter neueren Datums weggelassen worden, da sie, so wichtig sie für eine Geschichte des Wortschatzes sind, in einem etymologischen Wörterbuch keinen Raum beanspruchen dürfen.

Berücksichtigt sind **alle romanischen Sprachen** mit Einschluß des Dalmatischen, und zwar sind im Prinzip die Formen angeführt aus Rumänisch, Vegliotisch, Italienisch, Sardisch, Engadinisch, Friaulisch, Französisch, Provenzalisch, Katalanisch, Spanisch, Portugiesisch in der hier gegebenen Reihenfolge dieser Sprachen. Die Mundarten wurden nach Maßgabe der zu Gebote stehenden Hilfsmittel überall da herangezogen, wo das Stichwort in den Grundsprachen fehlt, ferner da, wo eine mundartliche Form, sei es in der Lautentwicklung, sei es in der Bedeutung, ein gewisses Interesse beansprucht. Auch

einen ungefähren Begriff von der geographischen Verbreitung der einzelnen Wörter zu geben ist, soweit es möglich war, angestrebt, aber nirgends prinzipiell durchgeführt worden, da selbst für Frankreich das gewaltige Material, das der Atlas Linguistique bietet, nur vorläufige Resultate zu gewinnen ermöglicht.

Die lateinischen Wörter **über das Gebiet der Romania hinaus** bei Germanen, Kelten, Basken, Albanesen, Griechen, Südslaven und Berbern zu verfolgen liegt außerhalb der hier gezogenen Grenzen. Nur gelegentlich, wo es zur Erklärung oder Verdeutlichung der romanischen Formen dienen konnte, ist auf solche Fremdlinge hingewiesen worden. Eine Geschichte des lateinischen, des gallischen und des älteren romanischen Wortschatzes, in der die zeitliche und örtliche Verbreitung wenigstens der wichtigeren Wörter zur Darstellung kommen wird, soll am Schlusse des vorliegenden Werkes versucht werden, und dabei wird dann auch das außerromanische lateinische Element seine gebührende Berücksichtigung finden.

Für die **Anordnung** erwies sich die rein alphabetische nach dem Grundworte als jetzt noch allein durchführbar. Der Grundsatz, den Diez seinerzeit befolgt hatte, ist heute nicht mehr möglich, bedingt übrigens ja auch einen gesonderten Wortindex. Wohl hätte man eine Sonderung vornehmen können nach lateinischen, gallischen, germanischen Elementen usw., aber wo ist die Grenze zu ziehen zwischen gallisch und lateinisch? Wer wird z. B., wenn er nicht mit lateinischer Sprach- und Wortgeschichte gut vertraut ist, *carrus* im gallischen Teile suchen? Oder man hätte, den Diezschen Gedanken weiter verfolgend, in der Art, wie A. Fick sein Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen angelegt hat, gewisse Sprachareen schaffen und danach die Darstellungen richten können. Ich bezweifle, daß die Vorteile einer solchen Verteilung die Nachteile überwiegen, glaube aber auf alle Fälle, daß die Zeit hierfür noch nicht gekommen ist. Selbst im Rumänischen, dessen lateinischer Wortschatz so klein ist, bringen uns neue Mitteilungen aus Mundarten immer wieder versteckte lateinische Wörter, deren Vorhandensein man bisher kaum ahnte — in wieviel höherem Grade gilt dies von den anderen Sprachen! Andererseits ist namentlich die Durchforschung des älteren spanischen Wortschatzes noch nicht so weit gediehen, daß man da, wo die größten lautlichen Kriterien versagen, beurteilen könnte, was alles aus dem Französischen entlehnt ist, so daß man heute Gefahr läuft, Wörter als zum Grundstock des Spanischen gehörig oder als Beweise einer spanisch-französischen Einheit zu verzeichnen, die weitere Forschung als Entlehnungen wird erkennen lassen. Wörterbücher pflegt man gern als etwas Festes, wenig Verrückbares zu be-

trachten, wogegen synthetische Darstellungen dazu da sind, den jeweiligen Stand unserer Kenntnisse zum Ausdruck zu bringen, also fortwährendem Wechsel zu unterliegen. Eine solche synthetische Darstellung soll ebenfalls am Schluß des Werkes kommen.

Das **Stichwort** soll stets eine Form darstellen, die wirklich bestanden hat. Als Rekonstruktionen, als Substrate sind daher nur solche Worte gegeben, die nicht innerhalb der romanischen Sonderentwicklung entstanden sein können. So kann ital. *avanzare*, frz. *avancer* nicht aus ital. *avanti*, frz. *avant* gewonnen sein, wohl aber ist von lat. *abante* eine Ableitung **abantiare* möglich, also ist **abantiare* vorromanisch. Oder von lat. *arare* hätte *aratura* gebildet werden können, ist vielleicht auch gebildet worden, aber ebenso kann ital. *aratura* erst innerhalb des Italienischen von *arare*, afrz. *arëure* innerhalb des Französischen von *arer* gewonnen worden sein. Daher habe ich **abantiare* angesetzt, dagegen ital. *aratura* als Ablt. unter *arare* eingereiht, nicht ein **aratura* erschlossen. Häufig sind auch die romanischen Ableitungen nach Maßgabe ihrer Bedeutungen nicht direkte Fortsetzung der materiell sich mit ihnen deckenden Wörter. So heißt lat. *advocare* „einen als Sachverständigen berufen“, „einen Rechtsanwalt nehmen“ als objektives Verbum, wogegen ital. *avvocare* bedeutet „jemanden vor Gericht vertreten“, span., portg. *abogar* „Sachwalter sein“, letzteres also ausgesprochen subjektiv. Man wird kaum direkt von der einen zu der andern Verwendung von *advocare* gelangen können, muß vielmehr sagen, daß von *advocatus* „Sachwalter“ aus ein neues Verbum *advocare* „Sachwalter sein“ gebildet wurde, das nicht als Fortsetzung des alten *advocare* gelten kann. In beiden Fällen, in der Frage des Alters von Ableitungen wie in der des Zusammenhanges zwischen lateinischer und romanischer Bildung, ist es oft unmöglich, eine sichere Entscheidung zu geben. Ich bin im ganzen sehr zurückhaltend gewesen oder, was dasselbe besagt, ich habe die romanische Selbständigkeit in der Wortbildung höher eingeschätzt, als es oft geschieht, glaube aber, daß damit kein Unheil angerichtet wird.

Unter dem Stichworte sind die romanischen Vertreter in der oben angegebenen Reihenfolge angeführt, so zwar, daß die **Bedeutung** nur dann gegeben wird, wenn sie von der des Stichwortes abweicht. Besondere Bedeutungen in den Mundarten folgen dann, durch (;) von den Grundformen getrennt. Bei den Ableitungen und Zusammensetzungen gilt eine Bedeutung für sämtliche ihr vorangehenden Formen.

Die **Transkription** ist eine möglichst einfache. Daß die schulgerechten Schreibungen der Schriftsprachen beibehalten, daß auch die Vereinfachungsversuche, die man seit etwa einem Jahrzehnt in Frank-

reich einzuführen versucht, nicht berücksichtigt werden, bedarf einer Rechtfertigung nicht. Auch für das Katalanische liegen feste Normen vor, von denen abzuweichen ein Grund nicht vorhanden ist, für das Altprovenzalische habe ich mich an Levy, für das Neuprovenzalische im ganzen an Mistral, für das Engadinische im ganzen an Pallioppi gehalten mit ein paar Vereinfachungen, die leicht verständlich sind. Unverändert ist selbstverständlich auch alles geblieben, was aus alten Texten übernommen wurde. Dagegen war es untunlich, in den Mundarten alle die verschiedenen Systeme beizubehalten, die die jeweiligen Quellen boten; es galt eine Einheitlichkeit durchzuführen, die allerdings nicht alle Feinheiten aufweisen konnte, die für phonetische und phonologische Untersuchungen nötig sind, die aber doch ein annähernd richtiges Bild bietet. Am schwersten ist es wohl, die Qualität des *-e* zu ermitteln; manches, was den Quellen gemäß als *-e* geschrieben wird, wäre vielleicht richtiger *-ɛ*, manches, was als *-ɛ* erscheint, wird vielleicht überhaupt nicht gesprochen. Weiter ist es namentlich in Italien oft nicht zu erkennen, ob *-s* stimmhaft oder stimmlos ist, und ob *s* in Verbindung mit folgendem stimmhaften Konsonanten ebenfalls stimmhaft wird oder stimmlos bleibt (genauer wohl stimmlos einsetzt), wird ebenfalls gar häufig nicht verraten. Ungenauigkeiten oder gar Unrichtigkeiten in dieser Hinsicht tun aber dem eigentlichen Zweck des Ganzen keinen Abbruch und müssen als das kleinere Übel mit in Kauf genommen werden.

Das verwendete Zeichensystem ist das folgende:

<i>ɛ, i, o, u</i>	: offen
<i>e, i, o, u</i>	: geschlossen
<i>ɛ</i>	: reduziert
<i>ã</i> usw.	: nasaliert
<i>k', t', g', d', l', ñ</i>	: palatale Konsonanten
<i>ç, ʝ, š, ž</i>	: präpalatale Reibelaute
<i>h̃</i>	: postpalataler Reibelaut
<i>ð</i>	: interdentaler Reibelaut
<i>s</i>	: stimmlos
<i>z</i>	: stimmhaft.

Die Schreibung der portugiesischen Mundarten nach dem System der portugiesischen Schriftsprache ist beibehalten worden.

In den **Literaturangaben** bin ich stets bis auf Diez, nur selten hinter ihn zurückgegangen. Mehrfach habe ich auch solche Aufstellungen des Begründers der romanischen Sprachwissenschaft angeführt, deren Unrichtigkeit heute niemand bezweifelt, die aber zu kennen unter Umständen einen gewissen Wert haben kann. Aber alles und jedes anzuführen, was verfehlt ist, schien mir ebenso

pietätlos, wie es falsche Pietät wäre, wollte man alles und jedes verschweigen, was verfehlt ist. — Sonst war ich bemüht, stets die Stellen anzuführen, wo die mir richtig scheinende Etymologie zum erstenmal oder doch nach der Meinung dessen, der sie publizierte, zum erstenmal veröffentlicht worden ist, ferner die Stellen, an denen die Deutung weiter begründet und erläutert wird. Dagegen hielt ich es für überflüssig überhaupt alle Stellen zu nennen, wo ein Wort besprochen wird, also z. B. im Italienischen jedesmal etwa auf Pieris Aufsatz über die „Omeotropi“ (AGIItal. XV, 131), beim Rumänischen auf Puşcarius etymologisches Wörterbuch, beim Französischen auf den Dict. Gén. hinzuweisen. Die Zitate sollen vor allem die Möglichkeit weiterer Belehrung vermitteln. Sie sind danach denn auch eine bibliographische Angelegenheit, daher nur das bibliographische Zitat, d. h. der Titel des Buches von Wichtigkeit ist. Daraus folgt naturgemäß, daß ich zwar die Zeitschriften nach Band und Seite, nicht aber den Namen dessen anführe, der sich an dem betreffenden Orte geäußert hat. Das hat nicht nur den Vorteil einer sehr großen Raumersparnis, es hat auch den weiteren pädagogischen, daß es vor dem Abschreiben hütet. Zitate, bei denen ein Name steht, werden gar leicht unbesehen nachgeschrieben und ein bloßer Name kann gar oft allfällige Zweifel oder Bedenken im Keime ersticken, gilt als guter Deckmantel, wenn man sich nicht sicher fühlt. Es hat aber noch einen weiteren Vorteil. Sehr oft bin ich in die Lage gekommen, eine Erklärung eines anderen in ihren Grundzügen zwar anzunehmen, im einzelnen aber ihr eine andere Wendung zu geben. Wäre nun der Autor dazu genannt, so wäre daraus die Verpflichtung erwachsen, auch auf die Verschiedenheit der Auffassung hinzuweisen, sie womöglich zu rechtfertigen, was häufig genug einen Raum in Anspruch genommen hätte, der innerhalb des großen Ganzen nicht im richtigen Verhältnis zur Wichtigkeit gestanden hätte und außerdem für gar viele Benutzer ziemlich wertlos gewesen wäre. Dem, der weiter arbeiten, sich vertiefen will, sind die Wege gewiesen und der wird denn auch die Namen finden — dem, der nur die Tatsache wissen will, besagen auch die Namen weiter nichts.

Dieser sozusagen unpersönlichen Darstellung steht eine ganz persönliche Auffassung in der **Auswahl der abgelehnten Deutungen** gegenüber. Auch hier galt es auszuwählen. Wo jemand eine von ihm aufgestellte Etymologie selber zurückgenommen hat, habe ich sie nicht weiter erwähnt; daß die vielen Versuche nicht berufener Dilettanten einfach übergangen sind, wird niemand tadeln, aber auch unter dem, was die mit dem etymologischen Rüstzeug ihrer Zeit Versehenen vorgebracht haben, ist gar vieles, dessen Unhaltbarkeit heute eines

Beweises nicht bedarf, das daher auch nicht weiter geschleppt zu werden verdient. Aber in zahlreichen anderen Fällen ist dem nicht so, oft verleiht der bloße Name ihres Urhebers einer Etymologie einen gewissen Grad von Sicherheit; oft liegen die Einwände nicht auf der Hand, bestehen nur für den, der ein weiteres Gebiet übersieht, sind rein subjektiver Art. Hier war nun für die Auswahl hauptsächlich maßgebend, wer jedesmal die Erklärung vorgebracht hat, ob es jemand ist, der wirklich als sachverständig bezeichnet werden kann. Ich hoffe, damit der Gerechtigkeit Genüge geleistet, vor allem auch den Schein vermieden zu haben, daß, was ich vortrage, das einzig mögliche sei und einer Rechtfertigung nicht bedürfe. Die Gründe für die Ablehnung finden ihren Ausdruck in kurzen Schlagworten, Wegweiser für diejenigen, welche die Sache weiter verfolgen, unter Umständen die Unrichtigkeit des von mir vertretenen Standpunktes dartun wollen.

Abkürzungen.

I. Literaturnachweise.

- AA Napoli = Atti della R. Accademia di Napoli. Napoli.
- AARom. = Analele Academiei Române. București.
- AATorino. = Atti della R. Accademia delle scienze di Torino. Torino.
- Abh. A. Tobler dg. = Abhandlungen Herrn Prof. Dr. Adolf Tobler zur Feier seiner 25 jähr. Tätigkeit als ö. Professor an der Universität Berlin von dankbaren Schülern in Ehrerbietung dargebracht. Halle, 1895.
- AGIItal. = Archivio glottologico italiano, diretto da G. J. Ascoli, Vol. I—XV; da C. Salvioni, Vol. XVI. Torino, 1873—1905.
- AGIItal., Suppl. = Supplementi periodici all' Archivio glottologico italiano, dedicati a indagini linguistiche estranee o non limitate al neolatino, e ordinati da G. J. Ascoli, Dispensa I—VIII. Torino, 1891 bis 1909.
- AJași = Arhiva, organul Societății Științifice și Literare din Jași. Jași, 1889 ff.
- ALLG. = Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik mit Einschluß des älteren Mittellateins, herausgeg. von E. Wölfflin, Bd. I—XV. Leipzig, 1883—1908.
- ASTItal. = Archivio storico italiano. Firenze, 1842 ff.
- ASTLomb. = Archivio storico lombardo. Milano, 1874 ff.
- ASTNSpl. = Archiv für das Studium der neueren Sprachen, herausgeg. von L. Herrig und H. Viehoff, Bd. I—V. Elberfeld, 1846—1849; von L. Herrig, Bd. VI—LXXXIII. Braunschweig, 1849—1889; von J. Waetzold und J. Zupitza, Bd. LXXXIV bis LXXXVIII. 1890—1894; von A. Tobler und J. Zupitza, Bd. LXXXIV—LXXXV. 1895; von A. Brandl und A. Tobler, Bd. LXXXVI—CX. 1896—1902; von A. Brandl und H. Morf, Bd. CXI ff. 1904 ff.
- ASTSard. = Archivio storico sardo. Cagliari, 1905 ff.
- ATriest. = Archeografo triestino. Trieste, 1838 ff.
- At. Ling. = Atlas Linguistique de la France, p. p. J. Gillieron et E. Edmont. Paris, 1903—1910.
- Bartoli, Dalmat. = M. G. Bartoli, Das Dalmatische. (Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Schriften der Balkankommission, Linguistische Abteilung IV, V). Wien, 1906.
- Battisti, Vok. A = C. Battisti, La vocale A tonica nel ladino centrale. Trento, 1907.
- Baust. z. rom. Phil. = Bausteine zur romanischen Philologie. Festgabe für Adolf Mussafia zum 15. Februar 1905. Halle, 1905.
- BDRom. = Bulletin de dialectologie romane, dirigé p. A. Alcover, J. Anglade, M. G. Bartoli, A. Doutrepont, L. Gauchat, J. Geddes, J. Jud, J. Leite de Vasconcellos, R. Menéndez Pidal, O. Nobiling, A. Rivard, C. Salvioni, B. Schädel, E. Staaff. Bruxelles, 1909 ff.
- BGDSpl. = Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, herausgeg. von H. Paul und W. Braune. Halle, 1874 ff.
- Behrens, Frz. Wortg. = D. Behrens, Beiträge zur französischen Wortgeschichte und Grammatik. Halle, 1910.

- Behrens, Rec. Met. = D. Behrens, Über reziproke Metathese im Romanischen. Greifswald, 1888.
- Beitr. z. rom. u. engl. Phil. = Beiträge zur romanischen und englischen Philologie. Festgabe für Wendelin Förster zum 26. Oktober 1901. Halle, 1902.
- Berger, Lehnw. = H. Berger, Die Lehnwörter in der französischen Sprache ältester Zeit. Leipzig, 1899.
- Bernitt, Lat. caput = P. F. Bernitt, Lat. caput und *capum nebst ihren Wortsippen im Französischen. Ein Beitrag zur französischen bzw. romanischen Wortgeschichte. Kiel, 1905.
- Bertoni, Denom. dell' imbuto = G. Bertoni, Le denominazioni dell' imbuto nell'Italia del Nord. Bologna-Modena, 1909.
- BGIPSRom. = Bulletin du glossaire des patois de la Suisse romande. Lausanne, 1902 ff.
- Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. = W. Bruckner, Charakteristik der germanischen Elemente im Italienischen. Basel, 1899.
- BSDItal. = Bulletino della società dantesca italiana. Rassegna critica degli studii danteschi, diretta da E. G. Parodi. Firenze, 1893 ff.
- BSPavStP. = Bollettino della società pavese di storia patria. Pavia, 1901 ff.
- BSPF. = Bulletin de la société des Parlers de France; T. I. Paris, 1893—1898.
- BStSvItal. = Bollettino storico della Svizzera italiana. Bellinzona, 1879 ff.
- Caix, Stud. = N. Caix, Studi di etimologia italiana e romanza. Firenze, 1878.
- CGIL. = Corpus Glossariorum Latinarum, ed. G. Götz, Bd. II—VII. Leipzig, 1888—1901.
- Candrea-Hecht-Densusianu, Dict. etim. = J.-A. Candrea-Hecht și O. Densusianu, Dicționarul etimologic al limbii romine. Elementele latine. București, 1907.
- CL. = Convorbiri Literare p. p. J. Negruzzi. Iași și București, 1868 ff.
- Cohn, Suffwandl. = G. Cohn, Die Suffixwandlungen im Vulgärlatein und im vorliterarischen Französisch nach ihren Spuren im Neufranzösischen. Halle, 1891.
- Cuervo, Dicc. = R. J. Cuervo, Diccionario de construccion y regimen de la lengua castellana. Paris, 1886—1893.
- Dante-Leopardi = Da Dante al Leopardi, Raccolta di scritti critici per le nozze di M. Scherillo con T. Negri. Milano, 1904.
- Densusianu, Hist. l. roum. = O. Densusianu, Histoire de la langue roumaine. Paris, 1901.
- Dict. Gén. = Dictionnaire général de la langue française du commencement du XVII^e siècle jusqu'à nos jours. Par MM. A. Hatzfeld, A. Darmesteter, M. A. Thomas. Paris.
- Dict. Limb. Rom. = Academia română, Dicționarul limbii române. București, 1907.
- Diez, Gram. = F. Diez, Grammatik der romanischen Sprachen, Bd. I—III. IV. Aufl. Bonn, 1876—1877.
- Diez, Wb. = F. Diez, Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen. Mit einem Anhang von A. Scheler. IV. Ausg. Bonn, 1878.
- DLZ. = Deutsche Literaturzeitung, herausgeg. von A. Rödiger, Bd. I—VI. Berlin, 1880—1885; A. Fresenius, Bd. VII—XII. Berlin, 1886—1891; P. Hinneberg, Bd. XIII ff. Berlin, 1892 ff.
- Dozy-Engelmann, Gloss. = R. Dozy et W. H. Engelmann, Glossaire des mots espagnols et portugais dérivés de l'Arabe. Leyden, 1869.
- DSchAWPhHKIWien = Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse. Wien.
- Du Cange, Gloss. = Glossarium mediae et infimae latinitatis, conditum a Carolo du Fresne Domino du Cange. Editio nova a L. Favre. Niort, 1883—1887.
- Eguilaz y Yanguas, Glos. = D. L. de Eguilaz y Yanguas, Glosario etimológico de las palabras españolas de origen oriental. Granada, 1886.
- Einführung = W. Meyer-Lübke, Einführung in das Studium der romanischen Sprachwissenschaft. II. Aufl. Heidelberg, 1909.
- Ettmayer, Bergam. Alpenmd. = K. v. Ettmayer, Bergamaskische Alpenmundarten. Leipzig, 1903.
- Fanfani, Vocab. us. tosc. = P. Fanfani, Vocabolario dell'uso toscano. Firenze, 1863.

- Festschrift A. Tobler = Festschrift Adolf Tobler zum siebzigsten Geburtstage dargebracht von der Berliner Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen. Braunschweig, 1905.
- Förster, Erec = Erec und Enide von Christian von Troyes. Herausgeg. von W. Förster. Halle, 1890.
- Förster, Yvain = Der Löwenritter (Yvain) von Christian von Troyes. Herausgeg. von W. Förster. Halle, 1887.
- Fryklund, Changem. de signif. de droite et gauche = D. Fryklund, Les changements de signification des expressions de droite et de gauche dans les langues romanes et spécialement en français. Upsal, 1907.
- Frz. Gram. = W. Meyer-Lübke, Historische Grammatik der französischen Sprache. Laut- und Flexionslehre. Heidelberg, 1908.
- FrzSt. = Französische Studien, herausgeg. von G. Körting und E. Koschwitz, Bd. I—VII. Heilbronn, 1881 bis 1888. Neue Folge, Heft 1. Berlin, 1893.
- Gade, Handwerkzgn. = H. Gade, Ursprung und Bedeutung der üblichen Handwerkzeugnamen im Französischen. Kiel, 1898.
- Gartner, Rätor. Gram. = Th. Gartner, Rätoromanische Grammatik. Heilbronn, 1883.
- Gillieron-Mongin, Scier dans la Gaule rom. = J. Gillieron et J. Mongin, Scier dans la Gaule romane du sud et de l'est. Paris, 1905.
- GLig. = Giornale ligustico di archeologia storia et letteratura fondato e diretto da Belgrani e Neri. Spezia, 1873—1893.
- Giuglea, Cerc. lexic. = G. Giuglea, Cercetari lexicografice. Bucureşti, 1909.
- Gr. Gr. = G. Gröber, Grundriß der romanischen Philologie, Bd. I¹. Straßburg, 1888; Bd. I². Straßburg, 1904—1906.
- GRM. = Germanisch-Romanische Monatsschrift, herausgeg. von H. Schröder in Verbindung mit F. Holtzhausen, V. Michels, W. Meyer-Lübke, W. Streitberg. Heidelberg, 1909 ff.
- GSTLItal. = Giornale storico della letteratura italiana, diretto e redatto da F. Novati e R. Renier. Torino, 1883 ff.
- GSTLlig. = Giornale storico e letterario della Liguria. Spezia, 1900 ff.
- IgF. = Indogermanische Forschungen. Zeitschrift für indogermanische Sprach- und Altertumskunde, herausgeg. von K. Brugmann und W. Streitberg. Straßburg 1892 ff.
- Jaberg, Sprachgeograph. = K. Jaberg, Sprachgeographie, Beitrag zum Verständnis des Atlas linguistique de la France. Aarau, 1908.
- JBIRumSpLeipzig = Jahresbericht des Instituts für rumänische Sprache (Rumänisches Seminar) zu Leipzig, herausgeg. von G. Weigand. Leipzig, 1894 ff.
- JbRESpL. = Jahrbuch für romanische und englische Literatur, herausgeg. von A. Ebert, Bd. I—III. Berlin, 1859—1861; Bd. IV—V. Leipzig, 1862—1864; von L. Lemcke, Bd. VI—XV. Leipzig, 1865—1876.
- JLZ. = Jenaer Literaturzeitung, im Auftrage der Universität Jena herausgeg. von H. Klette. Jena, 1874—1879.
- Joret, Caract. pat. norm. = Ch. Joret, Des caractères et de l'extension du patois normand. Paris, 1883.
- Joret, Mél. phonét. norm. = Ch. Joret, Mélanges de phonétique normande. Paris, 1884.
- Jud, Rech. sur la gen. et la diff. des accus. en -ain et en -on. = J. Jud, Recherches sur la genèse et la diffusion des accusatifs en -ain et en -on. Halle, 1907.
- Kass. Gloss. = P. Marchot, Les glosses de Cassel. Le plus ancien texte réto-roman. Freiburg, 1895.
- Kemna, „Schiff“ im Frz. = K. Kemna, Der Begriff „Schiff“ im Französischen. Eine lexikographische Untersuchung. Marburg, 1901.
- KJBFerPh. = Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie, herausgeg. von K. Vollmöller, Bd. I. München, 1892; Bd. II. Leipzig, 1896; Bd. III ff. Erlangen, 1898 ff.
- LBIGRPh. = Literaturblatt für germanische und romanische Philologie, herausgeg. von O. Behaghel und F. Neumann, Bd. I—X. Heilbronn, 1880 bis 1889; Bd. XI ff. Leipzig, 1890 ff.
- LCBl. = Literarisches Centralblatt für Deutschland, herausgeg. von F.

- Zarncke, Bd. I—XXXII. Leipzig, 1851—1892; E. Zarncke, Bd. XLIII ff. Leipzig, 1893 ff.
- Leite de Vasconcellos, Mirand. = J. Leite de Vasconcellos, *Estudos de philologia mirandesa*. Lisboa, 1900.
- Litré, Dict. = E. Littré, *Dictionnaire de la langue française*. Paris, 1885.
- LNP. = *Le Nuove Pagine*, Periodico mensile di letteratura e di storia delle terre friulane. Vol. I. Gorizia, 1907.
- Lorck, Abergam. Sprachd. = J. E. Lorck, *Albergamaskische Sprachdenkmäler 9.—15. Jahrh.* Halle, 1893.
- Luchsinger, Molkereiger. = Chr. Luchsinger, *Das Molkereigerät in den romanischen Alpendialekten der Schweiz*. Zürich, 1905.
- Mél. Kurth = *Mélanges Godefroid Kurth*. Liège, 1908.
- Mél. Wahlund = *Mélanges de philologie romane, dédiés à Carl Wahlund à l'occasion du cinquantième anniversaire de sa naissance, 7. janvier 1896*. Macon, 1896.
- Mél. Wilmotte = *Mélanges de philologie romane et d'histoire littéraire offerts à M. Maurice Wilmotte à l'occasion de son 25^e anniversaire d'enseignement*. Paris, 1910.
- Merlo, Stag. mes. = C. Merlo, *I nomi romanzi delle stagioni e dei mesi*. Torino, 1904.
- G. Meyer, Alban. Wb. = G. Meyer, *Etymologisches Wörterbuch der albanesischen Sprache*. Straßburg, 1891.
- MI Lomb. = *Memorie dell'Istituto lombardo*. Milano.
- Misc. Ascoli = *Miscellanea linguistica in onore di Graziadio Ascoli*. Torino, 1901.
- Misc. Ceriani = *Miscellanea Ceriani, Raccolta di scritti originali per onorare la memoria di M^r. Antonio Maria Ceriani*. Milano, 1910.
- Misc. fil. ling. = *Miscellanea di filologia e linguistica in memoria di Napoleone Caix e Ugo Angelo Canello*. Firenze, 1885.
- Misc. Graf = *Miscellanea di studi critici, edita in onore di Arturo Graf*. Torino, 1903.
- Misc. Hortis = *Miscellanea di studi in onore di Attilio Hortis*. Trieste, 1910.
- Misc. Rossi-Teiss = *Miscellanea nuziale Rossi-Teiss*. Bergamo, 1897.
- Moreira, Est. ling. portg. = J. Moreira, *Estudos da lingua portuguesa*. Lisboa, 1907.
- MPh. = *Modern Philology. A Quarterly Journal devoted to research in Modern Languages and Literatures*. Editors: Ph. S. Allen, Fr. J. Carpenter, C. v. Klenze. Chicago, 1903 ff.
- MSL Paris = *Mémoires de la société de linguistique de Paris*. Paris, 1868 ff.
- MSp. = *Moderna Språk, Svensk Tidsskrift för Undervisning i de tre Huvudspråken Tyska, Engelska, Franska*, utgiven av C. S. Fearenside, E. A. Meyer, C. Polack under Medverkan av E. Rohde. Lund, 1907 ff.
- Mussafia, Beitr. = A. Mussafia, *Beitrag zur Kunde der norditalienischen Mundarten im 15. Jahrh.* Wien, 1873.
- NPhM. = *Neuphilologische Mitteilungen, herausgeg. vom Neuphilologischen Verein in Helsingfors*. Helsingfors, 1889 ff.
- Ott, Etud. coul. franç. = A. G. Ott, *Étude sur les couleurs en vieux français*. Paris, 1899.
- Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. = E. G. Parodi e Girolamo Rossi, *Poesie in dialetto tabbiese del sec. XVII, illustrate da E. G. Parodi*. Genua, 1904.
- G. Paris, Mél. ling. = G. Paris, *Mélanges linguistiques p. p. M. Roques*. Paris, 1906—1909.
- PDSt. = *Prager Deutsche Studien, herausgeg. von C. von Kraus und A. Sauer*. Prag, 1905 ff.
- PIstr. = *Pagine istriane, periodico mensile scientifico-letterario-artistico*. Capodistria, 1903 ff.
- Puşcariu, Wb. = S. Puşcariu, *Etymologisches Wörterbuch der rumänischen Sprache*. Heidelberg, 1905.
- R. = *Romania, recueil trimestriel consacré à l'étude des langues et des littératures romanes*, p. p. P. Meyer et G. Paris, Bd. I—XXXII. Paris, 1872—1903; p. P. Meyer et A. Thomas, Bd. XXXIII—XXXV. Paris, 1904—1906; p. P. Meyer, Bd. XXXVI—XXXVIII. Paris, 1906 ff. Dazu *Table analytique des dix premiers volumes (1872—1894)* p. J. Gil-

- liéron. Paris, 1885. Table des trente premiers volumes (1872 bis 1901) p. le Dr. A. Bos. Paris, 1906.
- RaBLItal. = Rassegna bibliografica della letteratura italiana. Direttori: A. D'Ancona e F. Flamini. Pisa, 1893 ff.
- RCelt. = Revue Celtique, p. p. H. Gaidoz, Bd. I—XV. Paris, 1870—1884; p. H. D'Arbois de Jubainville, Bd. XVI ff. Paris, 1885 ff.
- RDRom. = Revue de dialectologie romane, dirigée par A. Alcover, J. Anglade, M. G. Bartoli, A. Doutrepont, L. Gauchat, J. Geddès, J. Jud, J. Leite de Vasconcellos, R. Menéndez Pidal, O. Nobiling, A. Rivard, C. Salvioni, B. Schädèl, E. Staaff. Bruxelles, 1909.
- RFIcl. = Rivista di filologia e d'istruzione classica. Direttori: J. Müller e D. Pezzi. Torino, 1873.
- RHisp. = Revue Hispanique, p. p. Foulché-Delbosc. Paris, 1894 ff.
- RILomb. = Rendiconti del R. Istituto Lombardo. Milano.
- RL. = Revista Lusitana. Archivo de estudos philologicos e ethnologicos relativos a Portugal, p. p. J. Leite de Vasconcellos. Porto, 1887 ff.
- RLRom. = Revue des langues romanes, p. p. la société pour l'étude des langues romanes. Montpellier et Paris, 1870 ff.
- Rockel, Goupil = K. Rockel, Goupil, Eine semasiologische Monographie. Breslau, 1906.
- Rolla, Etim. dial. sard. = P. Rolla, Alcune etimologie dei dialetti sardi. Cagliari, 1893.
- Rolla, Fauna pop. sard. = P. Rolla, Fauna popolare sarda. Casale, 1895.
- Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. = P. Rolla, Secondo saggio di un vocabolario etimologico sardo. Cagliari, 1895.
- Rolla, Topon. calabr. = P. Rolla, Toponimia calabrese con una appendice lessicale. Casale, 1895.
- RomF. = Romanische Forschungen. Organ für romanische Sprachen und Mittellatein, herausgeg. von K. Vollmöller. Erlangen, 1883 ff.
- Rom. Gram. = W. Meyer-Lübke, Grammatik der romanischen Sprachen, Bd. I—IV. Leipzig, 1890—1900.
- RomSt. = Romanische Studien, herausgeg. von E. Böhrmer, Bd. I—VI. Straßburg, 1871—1886.
- RPhFrçProv. = Revue de philologie française et provençale, p. p. L. Clédat. Paris, 1889 ff.
- RSlav. = Rocznik slawistyczny wydawany przez Jana Łosia, Leona Mańkowskiego, Kazimierza Nitscha i Jana Rozwadowskiego. Revue slavistique publiée par Jean Łoś, Léon Mańkowski, Casimir Nitsch et Jean Rozwadowski. Kraków-Cracovie; Lipsk-Leipsick; Warszawa-Varsovie, 1908 ff.
- Salvioni, Gloss. Arbed. = Glossario del dialetto d'Arbedo per V. Pellandini, con illustrazioni e note di C. Salvioni. Bellinzona, 1895.
- Salvioni, Lampyr. ital. = C. Salvioni. Lampyris italica. Saggio intorno ai nomi della „Lucciola“ in Italia. Bellinzona, 1892.
- Salvioni, P¹. = Postille italiane al vocabolario latino-romanzo. Memoria di C. Salvioni. Milano, 1897.
- Salvioni, P². = Nuove postille italiane al vocabolario latino-romanzo. Nota del S. C. C. Salvioni. Milano, 1899.
- SBPhHKIAWien = Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien.
- SBPreußAWBerlin = Sitzungsberichte der königlich preußischen Akademie der Wissenschaften. Berlin.
- Schneller, Rom. Volksmd. = Chr. Schneller, Die romanischen Volksmundarten in Südtirol. Gera, 1870.
- Schuchardt-Mussafia = Hugo Schuchardt an Adolf Mussafia. Graz, 1905.
- Schuchardt, Vok. Vulglat. = H. Schuchardt, Der Vokalismus des Vulgärlateins, Bd. I—III. Leipzig, 1866—1869.
- Simonet, Glos. Mozárab. = F. J. Simonet, Glosario de las voces ibéricas y latinas usadas entre los Mozárabes. Madrid, 1888.
- Solmi, Cart. volg. Cagl. = A. Solmi, Le carte volgari dell'archivio arcivescovile di Cagliari. Firenze, 1905.
- Språkvet. Sällsk. Uppsala Förh. = Språkvetenskapliga Sällskapet i Uppsala Förhandlingar 1906—1912. Uppsala.
- StFR. = Studi di filologia romanza, p. d. E. Monaci, Bd. I—VII. Roma,

- 1884—1897; d. E. Monaci e C. de Lollis; Bd. VIII. Roma, 1903.
- StGlItal. = Studi glottologici italiani, d. d. G. de Gregorio. Torino, 1899 ff.
- StItaFCl. = Studi italiani di Filologia classica, ed. A. Vitelli. Firenze-Roma, 1893 ff.
- StR. = Studi romanzi, editi a cura di E. Monaci. Roma, 1901 ff.
- Streng, Haus und Hof im Frz. = Walter O. Streng, Haus und Hof im Französischen. Helsingfors, 1907.
- Subak, Propos. test. sard. = G. Subak, A proposito di un antico testo sardo bricchiere linguistiche. Trieste, 1903.
- Tappolet, Verwandtschaften. — E. Tappolet, Die romanischen Verwandtschaftsnamen. Straßburg, 1895.
- Thomas, Ess. — A. Thomas, Essais de philologie française. Paris, 1897.
- Thomas, Mél. = A. Thomas, Mélanges d'étymologie française. Paris, 1902.
- Thomas, Nouv. ess. = A. Thomas, Nouveaux essais de philologie française. Paris, 1904.
- Thurneysen, Keltorum. = R. Thurneysen, Keltoromanisches. Halle, 1884.
- Tiktin, Wb. = H. Tiktin, Rumänisch-Deutsches Wörterbuch, Bukarest, 1903.
- Tobler, Cato = A. Tobler, Die altvenez. Übersetzung der Sprüche des Dionysius Cato. Berlin, 1884.
- Tobler, Verm. Beitr. = A. Tobler, Vermischte Beiträge zur französischen Grammatik, II. Aufl. Leipzig, 1902.
- Upps. Rom. Fil. = Uppsater i romansk filologi tillägnade Professor P. A. Geijer på hans sextioårsdag, den 9. April 1901. Uppsala, 1901.
- Vidossich, Stud. dial. triest. = G. Vidossich, Studi sul dialetto triestino. Trieste, 1901.
- VMKAWAmsterdam = Verslagen en Mededeelingen der koninklijke Akademie van Wetenschappen. Amsterdam.
- Ws. = Wörter und Sachen. Kulturhistorische Zeitschrift für Sprach- und Sachforschung, herausgeg. von R. Meringer, W. Meyer-Lübke, J. J. Mikkola, R. Much, M. Murko. Heidelberg, 1909.
- Wst. = Wiener Studien, Zeitschrift für klassische Philologie, herausgeg. von W. Hartel und K. Schenkl, Bd. I—XVIII. Wien, 1879—1897;
- von K. Schenkl und Fr. Marx, Bd. XIX—XX. Wien, 1898—1900; von K. Schenkl und E. Hauler, Bd. XX. Wien, 1901; von E. Hauler und H. von Arnim, Bd. XXI ff. Wien, 1902 ff.
- Zanardelli, App. less. top. = T. Zanardelli, Appunti lessicali e toponomastici. Bologna, 1902.
- ZCeltPh. = Zeitschrift für celtische Philologie, herausgeg. von K. Meyer und L. Chr. Stern. Halle, 1897 ff.
- ZDWF. = Zeitschrift für deutsche Wortforschung, herausgeg. von F. Kluge. Straßburg, 1900 ff.
- ZFrzSpl. = Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Literatur, herausgeg. von G. Körting und E. Koschwitz, Bd. I—VIII. Oppeln und Leipzig, 1879—1886; von D. Behrens und H. Körting, Bd. IX und X. Zeitschrift für französische Sprache und Literatur, herausgeg. von D. Behrens und H. Körting, Bd. X—XII. Oppeln und Leipzig, 1887—1895; herausgeg. von D. Behrens. Bd. XIII. Oppeln und Leipzig, 1891; Bd. XIV ff. Berlin, 1892 ff.
- Zöckler, Beteuerungsform. = R. Zöckler, Die Beteuerungsformeln im Französischen. Chemnitz und Leipzig, 1906.
- ZRPh. = Zeitschrift für romanische Philologie, herausgeg. von G. Gröber. Halle, 1876 ff.
- ZRPh., Bht. = Beihefte zur Zeitschrift für romanische Philologie, herausgeg. von G. Gröber. Halle, 1905 ff.
- ZRSch. = Zeitschrift für das Realschulwesen, herausgeg. von J. Kolbe, J. C. Hofmann und W. Wachanek, Bd. I—II. Wien 1876—1877; von J. Kolbe, A. Bechtel und M. Kuhn, Bd. III—XIII. Wien, 1878—1888; von J. Kolbe, A. Bechtel und M. Glöser, Bd. XIV—XIX. Wien, 1889—1897; von C. Czuber, A. Bechtel und M. Glöser, Bd. XXII ff. Wien, 1898 ff.
- ZVglSpF. = Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete des Deutschen, Griechischen und Lateinischen, herausgeg. von A. Kuhn, Bd. I—XXII. Berlin, 1852 bis 1874. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen, herausgeg. von A. Kuhn,

Bd. XXIII—XXIV. Berlin, 1877—1879; herausgeg. von A. Kulm, E. Kuhn und J. Schmidt, Bd. XXV. Berlin, 1881; von E. Kuhn und J. Schmidt, Bd. XXVI—XXXVII. Berlin, 1883—1885; Gütersloh, 1887—1900; von E. Kuhn und

W. Schulze, Bd. XXXVIII—XL. Gütersloh, 1905—1907. Neue Folge, vereinigt mit den Beiträgen zur Kunde der indogermanischen Sprachen, herausgeg. von A. Bezzenger, E. Kuhn und W. Schulze, Bd. XLI ff. Göttingen, 1907 ff.

II. Sprachen und Dialekte.

abruzz. = Mdart der Abruzzen.
 abt. = Mdart von Abtei (Tirol).
 agnon. = Mdart von Agnone (Abruzzen).
 ags. = angelsächsisch.
 alban. = albanesisch.
 alent. = Mdart von Alemtejo (Portugal).
 aleman. = alemannisch.
 alessand. = alessandrinisch.
 algarv. = Mdart von Algarve (Südportugal).
 ampezz. = Mdart von Ampezzo (Südtirol).
 ancon. = Mdart von Ancôna.
 andal. = andalusisch.
 anglonorm. = anglonormannisch.
 anj. = Mdart von Anjou.
 aprigl. = Mdart von Aprigliano (Katalabrien).
 apul. = apulisch.
 aquil. = Mdart von Aquila (Abruzzen).
 arab. = arabisch.
 arag. = aragonesisch.
 arbed. = Mdart von Arbedo (Tessin).
 arcev. = Mdart von Arcevia (Marche).
 aret. = aretinisch.
 arpin. = Mdart von Arpino (Terra di Lavoro).
 ascol. = Mdart von Ascoli.
 astur. = asturisch.
 aun. = Md. von Aunis.
 auvergn. = Mdart von Auvergne.
 avell. = Mdart von Avellano (Neapel).
 aveyr. = Mdart von Aveyron (Südf frankreich).
 azor. = Mdart der Azoren.
 banat. = Mdart des Banat (Südongarn).
 bask. = baskisch.
 bayon. = Mdart von Bayonne.
 béarn. = béarnisch.
 beir. = Mdart von Beira (Portugal).
 belf. = Mdart von Belfort.
 bellinz. = Mdart von Bellinzona.
 bellun. = Mdart von Belluno.

bergam. = bergamaskisch.
 bergell. = Mdart des Bergell (Graubünden).
 bergün. = Mdart von Bergün (Graubünden).
 berrich. = Mdart von Berry.
 bess. = Mdart von Bessin (Normandie).
 bitt. = Mdart von Bitti (Sardinien).
 blais. = Mdart von Blois.
 b.-manc. = Mdart von Bas-Maine.
 bologn. = bolognesisch.
 bordel. = Mdart von Bordeaux.
 born. = Mdart von Bornio.
 boul. = boulognesisch (Pikardie).
 bourb. = Mdart von Bourberain (Côte-d'or).
 bourn. = Mdart von Bournois (Doubs).
 bresc. = brescianisch.
 bress. = Mdart von Bresse.
 bress.-louh. = Mdart der Bresse-Louhannaise (Ostfrankreich).
 breton. = bretonisch.
 brianz. = Mdart der Brianza (Mailand).
 buchenst. = Mdart von Buchenstein (Tirol).
 bukow. = Mdart von Bukowina.
 burg. = burgundisch.
 cagl. = Mdart von Cagliari (Sardinien).
 camer. = Mdart von Camerino (Macerata).
 campid. = campidanisch (Sardinien).
 campob. = Mdart von Campobasso (Molise, Abruzzen).
 campodole. = Mdart von Campodolcino (Puschlav).
 canav. = Mdart von Canavese (Piemont).
 canistr. = Mdart von Canistro (Abruzzen).
 cant. = Mdart von Cantal.
 carc. = Mdart von Carcassonne.
 castel. = Mdart von Castelnuovo (Piemont).
 cerign. = Mdart von Cerignola (Capitanata).

- champ. = Mdart der Champagne.
 chian. = chianaiolisch (Arezzo).
 chiavenn. = Mdart von Chiavenna.
 comask. = comaskisch.
 corèz. = Mdart von Corèze.
 cosent. = cosentinisch (Kalabrien).
 crem. = cremonesisch.
 dalmat. = dalmatinisch.
 dauph. = Mdart des Dauphiné.
 dém. = Mdart von Dénuin (Pikardie).
 doml. = Mdart von Domleschg.
 emil. = emilianisch.
 engad. = engadinisch.
 engl. = englisch.
 ert. = Mdart von Erto (Tirol).
 estrem. = Mdart von Estremadura (Portugal).
 ferr. = ferrarisch.
 fium. = fiumanisch.
 fläm. = flämisch.
 flandr. = flandrisch.
 florent. = florentinisch.
 forez. = Mdart von Forez.
 fourg. = Mdart von Fourgs (Doubs).
 franche-comt. = Mdart der Franche-Comté.
 fränk. = fränkisch.
 freib. = freiburgisch.
 friaul. = friaulisch.
 fries. = friesisch.
 frz. = französisch.
 gäl. = gälisch.
 galiz. = galizisch.
 gall. = gallisch.
 gallur. = gallurisch (Sardinien).
 garonn. = Mdart der Garonne.
 gask. = gaskonisch.
 gay. = Mdart von Gaye (Marne).
 gen. = genuesisch.
 genf. = Mdart von Genf.
 germ. = germanisch.
 gévaud. = Mdart von Gévaudan (Südfrankreich).
 gilb. = Mdart von Gilhoc (Südfrankreich).
 gir. = Mdart von Gironde.
 grey. = Mdart von Greyerz.
 griech. = griechisch.
 grödn. = grödnerisch.
 got. = gotisch.
 hd. = hochdeutsch.
 hebr. = hebräisch.
 henneg. = Mdart des Hennegau.
 hérém. = Mdart von Hérémeuce (Wallis).
 h-pyr. = Mdart des Départements Hautes-Pyrénées.
 imol. = Mdart von Imola.
 interam. = Mdart von Tras-os-Rios (Portugal).
 ir. = irisch.
 irp. = irpinatisch.
 istr. = istrisch.
 istr.-rum. = istro-rumänisch.
 ital. = italienisch.
 judik. = judikarisch.
 judfrz. = judenfranzösisch.
 judspan. = judenspanisch.
 jur. = jurassisch.
 kalabr. = kalabresisch.
 katal. = katalanisch.
 kors. = korsisch.
 kymr. = kymrisch.
 lanc. = Mdart von Lanciano (Abruzzen).
 land. = Mdart der Landes.
 langob. = langobardisch.
 langued. = Mdart der Languedoc.
 lat. = lateinisch.
 lecc. = Mdart von Lecce (Apulien).
 ledrot. = Mdart vom Ledrotal (Südtirol).
 ligur. = ligurisch.
 limous. = limousinisch.
 livorn. = livornesisch.
 lod. = Mdart von Lodi.
 log. = logudoresisch.
 lomb. = lombardisch.
 lothr. = lothringisch.
 loz. = Mdart von Lozère (Südfrankreich).
 luccl. = lucchesisch.
 lütt. = Mdart von Lüttich.
 lyon. = lyonesisch.
 macer. = Mdart der Macerata.
 magyar. = magyarisch.
 mail. = mailändisch.
 mallork. = mallorkanisch.
 mant. = mantuanisch.
 march. = marchisanisch.
 mars. = Mdart von Marseille.
 mass.-carr. = Mdart von Massa-Carrara.
 mazed. = mazedonisch.
 megl. = Mdart von Meglen.
 menork. = menorkanisch.
 messin. = Mdart von Messina.
 metaur. = Mdart des Metaurogebietes.
 metz. = Mdart von Metz.
 mexic. = mexikanisch.
 minh. = minbotisch (Portugal).
 mirand. = Mdart von Miranda (Portugal).
 mirandol. = Mdart von Mirandola (Modena).
 misox. = Mdart des Misox.
 moden. = modenesisch.
 modic. = Mdart von Mod'

- mol. = Mdart der Molise.
 mold. = Mdart der Moldau.
 molfett. = Mdart von Molfetta.
 mondov. = Mdart von Mondovì (Piemont).
 monferr. = monferrinisch.
 montal. = montalesisch (Pistoja).
 montbél. = Mdart von Montbéliard.
 morv. = Mdart des Morvand.
 mozarab. = mozarabisch.
 mugg. = Mdart von Muggia (Istrien).
 münstert. = Mdart des Münstertales (Graubünden).
 murc. = Mdart von Murcia (Spanien).
 nam. = Mdart von Namur.
 nd. = niederdeutsch.
 neap. = neapolitanisch.
 neuenb. = neuenburgisch.
 nicos. = Mdart von Nicosia (Sizilien).
 nidwald. = nidwaldisch.
 niederl. = niederländisch.
 nivern. = Mdart des Nivernais.
 nizz. = Mdart von Nizza.
 nonsb. = nonsbergisch.
 nord. = nordisch.
 norm. = normannisch.
 not. = Mdart von Noti (Sizilien).
 obwald. = obwaldisch.
 orm. = Mdart von Ormea (Piemont).
 orviet. = Mdart von Orvieto.
 osk. = oskisch.
 ossol. = Mdart von Domodossola.
 otrant. = otrantisch.
 pad. = paduanisch.
 parm. = parmigianisch.
 perpign. = Mdart von Perpignan.
 perug. = peruginisch.
 piac. = piacentinisch.
 piazz. = Mdart von Piazza Armerina (Sizilien).
 piem. = piemontesisch.
 pikard. = pikardisch.
 pisan. = pisanisch.
 pistoj. = pistojesisch.
 poitev. = poitevinisch.
 portg. = portugiesisch.
 prov. = provenzalisch.
 puschl. = Mdart des Puschlav (Graubünden).
 ragus. = ragusäisch.
 rätör. = rätoromanisch.
 reat. = reatinisch.
 regg. = Mdart von Reggio (Emilia).
 regg.-kalabr. = Mdart von Reggio (Kalabrien).
 reims. = Mdart von Reims.
 rom. = romanisch.
 röm. = römisch.
 romagn. = romagnolisch.
 rouch. = Mdart des Rouchi.
 rouerg. = Mdart des Rouergue.
 rover. = Mdart von Rovereto (Südtirol).
 rovig. = Mdart von Rovigno (Istrien).
 rum. = rumänisch.
 Saint Hub. = Mdart von Saint-Hubert (Belgien).
 saintong. = Mdart der Saintonge.
 saintpol. = Mdart von Saint-Pol (Pikardie).
 salern. = Mdart von Salerno.
 San-Frat. = Mdart von San Fratello.
 sard. = sardisch.
 sarz. = Mdart von Sarzana (Genua).
 sassar. = Mdart von Sassari (Sardinien).
 sav. = savoyisch.
 schweiz. = schweizerisch.
 schweizd. = schweizerdeutsch.
 sen. = senesisch.
 serb. = serbisch.
 serb.-kroat. = serbo-kroatisch.
 siebenb. = siebenbürgisch.
 sill. = Mdart von Sillano (Toskana).
 siz. = sizilianisch.
 slav. = slavisch.
 soran. = Mdart von Sora (Terra di Lavoro).
 span. = spanisch.
 stall. = Mdart von Stalla (Engadin).
 subiac. = Mdart von Subiaco (Rom).
 sulzb. = sulzbergisch.
 tagg. = Mdart von Taggia (Genua).
 tarent. = tarentinisch.
 temp. = Mdart von Tempia (Korsika).
 teram. = Mdart von Teramo.
 tess. = tessinisch.
 tirol. = tirolisch.
 tortou. = Mdart von Tortona (Piemont).
 tosk. = toskanisch.
 toul. = Mdart von Toulouse.
 transmont. = transmontanisch (Portugal).
 trevis. = trevisanisch.
 trient. = trientinisch.
 triest. = triestinisch.
 türk. = türkisch.
 umbr. = umbrisch.
 urb. = urbinatisch.
 val-anz. = Mdart der Val Anzasca.
 val-ble. = Mdart der Val di Blegno.
 val-canobb. = Mdart der Val Canobbia.
 valene. = valencianisch.
 val-gand. = Mdart der Val Gandino.
 val-levent. = Mdart der Val Leventina.
 val-magg. = Mdart der Val Maggia.

val-sass. = Mdart der Val Sàssina.
 val-ses. = Mdart der Val Sesia.
 val-soa. = Mdart der Val Soana.
 vegl. = vegliotisch.
 velletr. = velletrisch.
 veltl. = veltlinisch.
 vend. = Mdart der Vendée.
 venez. = venezianisch.
 ventimigl. = ventimiglianisch.
 veron. = veronesisch.
 versil. = Mdart der Versilia.

verzas. = Mdart der Verzasca.
 viar. = Mdart von Viareggio.
 vident. = vicentinisch.
 vionn. = Mdart von Vionnaz.
 vivar. = Mdart von Vivarais.
 viver. = Mdart von Viverone (Piemont).
 vulglat. = vulgärlatein.
 waatl. = waatländisch.
 wald. = waldensisch.
 wallon. = wallonisch.
 wallis. = wallisisch.

III. Andere Abkürzungen.

a. = all.
 Ablt. = Ableitungen.
 Adj. = Adjektiv.
 adj. = adjektivisch.
 Adv. = Adverbium.
 bzw. = beziehungsweise.
 dergl. = dergleichen.
 Dial. = Dialekte.
 dial. = dialektisch.
 Fem. = Femininum.
 id. = idem.
 imperat. = imperativisch.
 Inf. = Infinitiv.
 Interj. = Interjektion.
 Konjekt. = Konjektur.
 Konj. = Konjugation.
 Konjunkt. = Konjunktiv.
 Konj. W. = Konjugationswechsel.
 m. = mittel.
 Mask. = Maskulinum.
 n. = neu.
 Neubild. = Neubildung.
 Neutr. = Neutrum.

Nom. = Nominativ.
 ob. = ober.
 Partizip. = Partizipium.
 Part. Präs. = Partizipium Präsens.
 Plur. = Plural.
 Poss.-Pronom. = Possessiv-Pronomen.
 Präf. = Präfix.
 Präf. W. = Präfixwechsel.
 Präp. = Präposition.
 Rückbild. = Rückbildung.
 s. = siehe.
 Sing. = Singular.
 spr. = sprich.
 Subst. = Substantiv.
 Suff. = Suffix.
 Suff. W. = Suffixwechsel.
 u. = unter.
 usw. = und so weiter.
 vgl. = vergleiche.
 volksetym. = volksetymologisch.
 Zsng. = Zusammensetzung.
 z. T. = zum Teil.

IV. Zeichen.

* Nicht belegte, sondern erschlossene Form oder Bedeutung.
 [] Buchwort.
 () Nicht annehmbare Etymologie.
 (>) Das darin eingeschlossene Wort ist aus dem vor dem >-Zeichen stehenden Worte entlehnt.

+ Kontaminierte Form.
 Mit kursiven Zahlen wird auf die Nummer der einzelnen Artikel des Wörterbuches hingewiesen.
 (x) In Klammer gesetzte einzelne Buchstaben bedeuten, daß das betreffende Wort auch ohne diesen Laut üblich ist.

x x

ROMANISCHES ETYMOLOGISCHES
WÖRTERBUCH

A.

1. **ā āb** „von“.

Asard. *ava, ave*, vielleicht in engad. *a döss* entsprechend *A TERGO* „hinter“, „über“, „an“, afrz. *as diables me faz porter en parëis*; *a droite* nach *A DEXTERA*; à bei *laisser, faire* mit Inf. und dergl., ebenso prov. Mit *d-* von *DE*: ital. *da*, alog. *dava, dave*, nlog. *dav*, obwald., engad. *da*. E. Richter, Ab im Romanischen, 1904; ZRPh. XXV, 602.

2. **abäcus** „Rechenbrett“.

[Ital. *abbaco*, sen. *albaco*, frz. *abaque*, prov. *abac*, katal. *abach*, span., portg. *abaco*. — Ablt.: ital. *abbacare*, pistoj., lucch. *ambacare*, sen. *albacare* „rechnen“, „hin und her sinnen“, „phantasieren“, „ungereimt reden“, messin. *bak-iari* „schätzen“, StGItal. I, 31, siz. *abbakiari* „genau beobachten“, „foppen“, „hinziehen“]. Diez, Wb. 351.

3. ***aballinca** (gall.) „Alpenmispel“.

Prov. *ab(e)lanco, aberlenco, amelenco*, (> frz. *amélanche*). Thomas, Mél. 14; ZRPh. XXVI, 421.

4. **abante** „vor“ (2. Jhrh.), ALLG. V, 335.

Arum. *a-into* Präp., Pușcariu, Wb. 46, ital. *avanti*, engad. *avaunt*, friaul., frz. *avant*, prov. *avans* Präp. Adv., *abans* „eher“, „vielmehr“ mit auffälligem *-b-*, katal. *avant* (> aspan., portg. *avante* Adv.) ALLG. I, 437. — Ablt.: frz. *avantage* (> ital. *vantaggio*, span. *ventaja*, portg. *ventagem*) „Vorteil“, pikard., norm. *avā*, avāt „tief“, avätör „Tiefe“, siz. *vantali, mantali, fantali*, regg.-kalabr. *fandali* (nach *faldā*) RILomb. XI, 1050, portg. *avantal, avental* RL. I, 298 „Schürze“. — Mit Präf. *W.*: frz. *devant*. — Ablt.: afrz. *devantail*, westfrz. *dvätýó*, ostfrz. *dväti (-ier)*, westfrz. *dvätýér (-ière)*, wallon. (*d)vätřč*, lyon. *deväti* „Schürze“. — Zsug.: ital. *davanti*, prov. *davan*. — Ablt.: prov. *davantalh, damantal, -ail*,

-au, katal. *dabantal* „Schürze“. At. Ling. 1274.

5. ***abantiare** „vorwärts bringen“, „vorwärts kommen“.

Ital. *avanzare*, engad. (*a*)*vaunzer*, friaul. *vantsá*, frz. *avancer*, prov., katal. *avansar* (> span. *avanzar*, portg. *avancar*). ALLG. I, 240.

6. **abarka** (bask.) „Schuh“.

Nprov. *burco*, span., portg. *abarca* „Bundschuh aus der behaarten, rohen Tierhaut“. ZRPh. XXXII, 43. (Zusammenhang mit *BARCA* 950, ZRPh. XV, 115 ist sachlich nicht begründet).

7. **abax, -äcis** „Schenktisch“.

Span. *abáz*. — Ablt.: *abacero* „Viktualienhändler“.

8. **abbas, -ätis** (2. Jhrh.) „Abt“.

Ital., [log.] *ab(b)ate*, [engad.], friaul. *abad*, afrz. *äbes abét*, nfrz. *abbé*, aprov. *äbas abät*, katal. *abat*, span. *abad*, portg. *abade*. — Ablt.: span. (> katal.) *abadejo* (> portg. *badejo*) „Stockfisch“.

9. **abbatia** (7. Jhrh.) „Abtei“.

Ital. *badia*, [log., engad. *abadia*, engad. *abazia*], friaul. *badie*, frz. *abbaye*, prov., katal., span. *abadia*, portg. *abbadia*.

10. **abbatissa** (6. Jhrh.) „Äbtissin“.

Ital. (*a*)*badessa* (> log.), engad. *abadessa*, friaul. *baiese*, frz. *abbesse*, prov., katal., span. *abadesa*, portg. *abbadessa*.

11. **abbattuere** (6. Jhrh.) „herab-schlagen“.

Rum. *abate* „ablenken“, ital. *abbattere*, engad. *abäter*, frz. *abattre*, prov., katal. *abatre*, span. *abatir*, portg. *abater*.

12. ***abbiberare** „tränken“.

Ital. *abbeverare*, engad. *barrer*, friaul. *beverá*, frz. *abreuer*, prov., katal. *abeurar*, span., portg. *abrear*, portg. *abeverar*. ALLG. I, 250. — Ablt.: ital. *abbeveratoio*, engad. *bavraduoir*, frz. *abrevoir*, prov., katal. *abeurador*, span. *abrevedero* „Tränke“. At. Ling. 20.

13. *abbrachicare „umarmen“.

Span., portg. *abarcar* „umfassen“, Diez, Wb. 430. — ?

14. abbreviare (4. Jahrh.) „abkürzen“.

Ital. *abbreviare* (> engad. *abrevier*), frz. *abrégé*, prov., akatal. *abreujar*, span., portg. *abreviar*. ALLG. I, 233. Die nicht ganz durchgeführte lautliche Entwicklung im Ital. wird durch den Einfluß von *brevē* zu erklären sein.

15. *abbūrare „verbrennen“, vgl. *buratum: incensum* CGIL. V, 272, 43; 444, 9.

Rum. *aburà* und *-i* „verdampfen“, ital., log. *abburare*, sen. *burare*, nprov. *abrá*, span., galiz. *aburar*; lyon. *abüró*, forez. *aberá* „Schmerz verursachen“, wohl auch sublac. *abburare* „überlaufen“ (von siedendem Wasser u. dergl.) Gaix, Stud. 132; Rom. Gram. II, 141; R. XXV, 130. — Ablt.: rum. *boare* „Dunst“, *abur* „Dampf“. Tiktin, Wb.; Puşcariu, Wb. 5; frz. *bure* „Freudenfeuer“, „der Platz, auf dem ein Feuer angezündet wird“ SBPhHKIAWWien CLVI, 5, 77. (*Aburá* AVOLARE „wegfliegen“ wegen alban. *avuloñ* „dampfen“ AARom. XXIX, 201 liegt begrifflich fern).

16. a b c.

Aspan. *auze* „Geschick“, aporg. *ave-zibō* „glücklich“, *avezimao* „unglücklich“, ausgehend von der vielfach bezugten zauberisch-mystischen Verwendung des A. B. C. ZRPh. XXXII, 423. (AUSPICIUM Diez, Wb. 423 ist lautlich, *AVEX zu AVIS R. X, 76 morphologisch, APEX ZRPh. VI, 167; VIII, 224 begrifflich unmöglich).

17. abellana (nux) „Haselnuß“.

Rum. *alună*, ital. *avellana*, veron. *olano*, urb. *ulen*, campid. *oddana*, judik. *gulana*, prov. *avelana* (> mfrz. *avelaine*, nfrz. *aveline*), westprov. *avallano*, cant., aveyr. *ouglano*, katal. *ballana*, span. *avellana*, portg. *avellã*. (Rum. -n- lautlich Tiktin, Wb., aber ohne Analogie; Umstellung aus *ulana ZRPh. XXVIII, 641; Suff. W. -ună statt -onă KJBFPh. VI, 1, 160; Puşcariu, Wb. 78 bringt ein sonst nicht übliches Suffix). — Ablt.: rum. *alon*, ital. *avellano*, prov. *avelanier*, frz. *avelinier*, katal. *ballaner*, span. *avellanar*, portg. *avelleira* „Haselstrauch“; galiz. *avelendo* -ETUM. — Es scheint schon lat. *AULLANA neben ABELLANA bestanden zu haben, vgl. AVOLANA CGIL. III, 358, 53. — ZRPh. XXVIII, 641; At. Ling. 918; 919, vgl.

18. (Mazed. *alunar* „Juli“ nicht hierher gehörend, sondern aus ngriech. *alunaris* „Dreschmonat“ G. Meyer, Alban. Wb.; Puşcariu, Wb. 70).

18. *abellania „Haselnuß“.

Ostprov. *oulaño*, dauph. *olani*, *alani*, sav. *oloñe*, *añoñ*, schweiz. *aloñe*, bress.-lough. *alōñ*. Die Ableitung gehört hauptsächlich dem süostfranzösischen Gebiete an und zeigt z. T. Umstellung von *au-á* zu *a-áu*, bzw. Angleichung zu *a-á*. Thomas, Ess. 81; ZRPh. XXVIII, 641; At. Ling. 918; 919.

19. aberrare „abirren“.

Log. *aerrare* „irren“. Salvioni, P.². Kann auch Neubildung sein.

20. ab ětra „von außen“.

Kalabr. *avestra* „ausgenommen“.

21. ab ĥine „von hier“.

Alog. *avinche* „jenseits“ AGItal. XIII, 109.

22. ab hōc „von da“.

Afrz. *aveuc* Adv. „zugleich“, nfrz. *avec* Präp. „mit“, montbél. belf. *děvō*, franche-comt. *dro*, *dvō*. Die Bedeutungsentwicklung ist: „von da“, „unmittelbar nach“, „zu gleicher Zeit“, „zusammen mit“, „dabei“, „bei“, „mit“. E. Richter, Ab im Romanischen 103; ZRPh. XXVI, 548. (Bei *APUD HOC* Diez, Wb. 513 bleibt unerklärt, wie in Nordfrankreich *APUD* neben *od* [566] auch **ap* hätte ergeben können, das die Grundlage für *aveuc* sein müßte. *AD HOC* Baust. z. rom. Phil. 61; KJBFPh. IX, 1, 64 macht begrifflich und lautlich Schwierigkeit).

23. abhorrescere „verabscheuen“.

Ital. *ab(b)orrere*, [afrz. *aborrir*], lyon. *avorri*, prov. *aorrir*, akatal. *avorrir*, nkatal. *aborrir*, *aborreixer* (> log. *abborressere*), aspan. *aborrir*, nspan. *aburrir*, *aborrecer*, aporg. *avorrecer*, nportg. *aborrir*, *aborrecer*.

24. abies, -ietis „Tanne“, 2. abēte Einführung 110.

2. Ligur. *avē*, ossol. *evēd*, val-ses. *avei*, piac. *aved*, venez., pad. *albeo*; mit auffälliger Behandlung des -b-: ital. *abeto*, apul., kalabr. *apitu*, siz. *abbitu*, march. *ūbeta*, [span., portg. *abeto*, gask., katal. *abet*, ital. *abete*]. Mussafia, Beitr. 25; RILomb. XXXIX, 621; AGItal. XVI, 286.

25. *abieteus „aus“ oder „von Tannen“, 2. „Tanne“.

2. Tirol., crem. *avets*, bergam., bresc. *a(v)es*, puschl., uengad. *viets*, bergell. *amblets*, [ital. *abezzo*, mail. *abies*, mant. *abets*] RILomb. XLI, 202; XLII, 977.

26. *abietinus „Weißtanne“.

Venez. *avedin*, friaul. *lavadin*. Salvioni, P.².

27. *abigo, -onis „Viehknecht“.

Portg. *abegão*, azor. *abugão* „Wagner, der Pflüge und Karren macht“.

28. abinde „von da“.

Alog. *avinde*, obwald. *duvent* „davon“, *navent* „weg davon“ (portg. *ainda* 4366).

29. abintro „von drinnen“.

Abruzz., mol. *davendre*, aquil. *da-ventro* „drinnen“. Doch ist auch lautliche Entwicklung aus *da entro* möglich, vgl. march. *nivente* aus *niente* AGItal. XVI, 215.

30. abintus „von drinnen“.

Engad. *davains*, afrz., wallon. *devenz* „innerhalb“, im Anlaut an *dedans* und *defors* angelehnt. (*DEFINTUS nach DEFORAS als Grundlage von *devenz* ist nicht wahrscheinlich, da jede sonstige Spur von *DEFINTUS fehlt).

31. *abismus „Hölle“, „Abgrund“.

Frz. *abime*, prov. *abisme*, span. (> log.), portg. *abismo*. ALLG. I, 233. Un erklärte Weiterbildung von *abyssos* 56, kaum *abissimus Dict. Gén. oder ein Superl. *abississimus Diez, Wb. 3, da die Synkope des Nachtonvokals im Span., Portg. auffallen würde, eher Anbildung an andere griechische Wörter auf -ismus. Berger, Lehnw. 287.

32. *abluta „das Abgewaschene“, „Abschaum“, „Schmutz“.

Aital. *biuta* „fettige Schmiere zum Glätten der Dreschtenne“, pistoj. *biuta*, bologn. *biuda*, parm. *bida* „Kuhmist“; romagn. *biuda* „Eiweiß“, dauph. *blüdo* „Schlamm“, jur. *yü* „Jauche“, vgl. alban. *blute*, serb. *bluta* „Kahm auf dem Wein“, griech. *bluta* „roter Ausschlag am Körper“ (*BUCITA* AGItal., Suppl. V, 173 ist ohne weiteres abzulehnen, eher *OBLUTA AGItal. XV, 373).

33. ab oculis „blind“.

Aital. (*avocolo*, amind. *avógal*, frz. *aveugle* (> nprov. *avugle*). — Ablt.: aital. *avocolare*, frz. *aveugler*. Das Wort entstammt der Sprache der Mediziner und ist eine Nachbildung des Griech. *ap' ommaton* „ohne Augen“. Diez, Wb. 32; ALLG. I, 233; Berger, Lehnw. 275. (Aus *album oculi* „Star“, *albios oculos*: *staraplinter* Kass. Gloss. 173; ZRPh. XXVI, 732; XXX, 85 kommt nicht in Betracht, da *AB OCVLIS* belegt ist. Nachahmung des Byzantinischen auf dem Wege der Rechtsprache G. Paris,

Mél. Ling. 325 ist historisch unwahrscheinlich; für Annahme einer Bildung durch Germanen AGItal. III, 355 fehlt jeder Anhaltspunkt. — Piem. *lujöl* „Eidechse“ AGItal. XIV, 369 gehört kaum hierher, da *AB OCVLIS* hier nicht bodenständig ist. Vgl. 4821. Rum. *bazaochüü* „schieläugig“, *BISABOCULUS Tiktin, Wb. ist ebenfalls abzuweisen, da *AB OCVLIS* zu jung ist, um im Rum. zu erscheinen und das -z- nicht paßt, vgl. eher slav. *bezokij* „augenlos“).

34. abominatus „mit Abscheu erfüllt“.

Afrz. *abo(s)mé* „entsetzt“, „außer Fassung“, *abomer* „mit Entsetzen erfüllen“ Diez, Wb. 502; Tobler, Verm. Beitr. I, 147. (Zu *balma* 916 ZRPh. XIX, 57 ist begrifflich und lautlich unmöglich, Einfluß von *VOMERE* R. XXVII, 231 unnötig, zu *APOSTEMA* ZRPh. XXX, 470 begrifflich nicht ohne weiteres einleuchtend und bei dem Mangel des einfachen Wortes im volkstümlichen Romanischen und der Fraglichkeit des -s- im Afrz. bedenklich).

35. abonnis (7. Jahrh.) „Art Mütze“.

Frz. *bonnet*, prov. *bonet* (> span. *bonete*), Herkunft unbekannt. (Dict. Gén. ursprünglich Stoffbezeichnung nach dem ältesten Belege: *un chapel ot de bonet en sa teste* stimmt zu dem lateinischen Worte nicht).

36. aboogerdan (afrikanisch) „Silberreiherr“.

Frz. *bœuf-garde*, *garde-bœuf*. RomF. III, 488.

37. abortare „eine Fehlgeburt machen“.

Tosk. *aortare* „beschmutzen“, sill. *avortar*, frz. *avorter* Salvioni, P.². — Ablt.: span. *artuña*, *ortuña* „Schaf, das zu früh geworfen hat“. RL. III, 132. —?

38. abortire „eine Fehlgeburt machen“.

Log. (*aortire*, campid. *ortiri* „verkümmern“, piem. *a(v)ortí*, prov. *avortir*; venez., triest. (*a*)*bordir*, ferr., mant. *burdir*, prov. *abordir* „ausarten“, vgl. katal. *bordeyar* id. — Ablt.: triest. *abordo*. Das -d- stammt von *BURDO* „Maulesel“, „Bastard“. Salvioni, P.^{1.2}.

39. abrötönun „Stabwurz“.

Ital. *abrotano*, veron. *ambrogano*, bresc. *ambroñ*, piem. (*l*)*avröu*, campid. *párdumu*, frz. *vrogne* „Walldrebe“, wallon. *ieron*, lütt. *lerron*, prov. *aurono* (> frz. *aurone*), toul. *broiñe*, katal. *broida*?

[portg. *abrotea* „Asphodill“, galiz. *abrotega* id.]. — Ablt.: frz. *ironcelle* „Ackerwinde“. Diez, Wb. 512; Salvioni, P.¹⁻²; RomF. III, 492; Thomas, Mél. 37.

40. **abscisa** „das Abgeschnittene“.

Obwald. *éizg* „großer Heustock“, „Schicht Garben“. RomF. XI, 450.

41. **abscondere** „verbergen“.

Rum. *ascunde*, vgl. *askondro*, ital. *ascondere*, friaul. *skuindi*, afrz., prov. *escondre*, katal. *ascondir*, aspan., aporg. *asconder*, span., portg. *esconder*. Auf **scondere* weist asen. *niscondare*, das wie ital. *nascondere* das -n der Pröp. in enthält. — Ablt.: ital. *nascondiglio* „Versteck“ AGItal. XIII, 411; afrz. *esconser*, namentlich *soleil esconsant* „die untergehende Sonne“, lothr. *slo hüksjä*; aspan., judspan. *escosa* „Jungfrau“ KJBFPh. VI, 1, 389 (judspan. *escosa* zu *escosar* 2993 R. XXIX, 348).

42. **absconse** „verborgen“.

Log. *ascuse*, campid. *ascusi* RILomb. XLII, 674.

43. **absentia** „Abwesenheit“.

Ital. *senza* „ohne“, aital. *sanza* id., engad. *sainza* id., prov. *sensa* id.

44. **absinthium** „Absinth“.

Ital. *assenzio* (> log. *sentsu*), piem. *insens*, horm. *asens*, log. *attentu*, uengad. *usents*, obwald. *aisens*, friaul. *sinz*, frz. *absinthe* (> rum. *absint*), prov. *aissens*, katal. *absinta*, span. *ajenzo*, portg. *absintho*. Annähernd volkstümliche Entwicklung nur in ital. Mundarten, im Rätor., Prov.; volksetym.: in westfranzösisch *arb sēt, erb sēt*. Diez, Wb. 428; Salvioni, P.¹⁻²; MILomb. XXI, 294; At. Ling. 5.

45. **absis**, -īdis (griech.) „Chor der Kirche“.

Portg. *ausia*, „veraltete Bezeichnung der Hauptkirche“ RL. III, 178.

46. **absolvēre** 1. „lösen“, „ablösen“, 2. **absolvere jejunia** „frühstücken“.

1. [Ital. *asciogliere*, afrz. *assoudre*, nfrz. *absoudre*, aprov. *asolver*, span., portg. *absolver*].

2. Ital. *asciolvere* Diez, Wb. 353; AGItal. III, 365.

47. **absque** „von“.

Lomb., apav. *asca* „außer“. Diez, Wb. 353.

48. **abstērgere** „abwischen“.

Rum. *șterge*, campid. *strēžiri*, prov. *esterzer*. Kann ebensogut *EXTERGERE* sein. mazed. *așterge* entscheidet nicht.

49. **abstractus** „entrückt“.

Ital. (*a*)*stratto* „seltsam“, „zerstreut“. Diez, Wb. 404. (*DISTRACTUS* „zerstreut“ ebenda, liegt begrifflich ferner und paßt nicht zu der Nebenform *astratto*).

50. **absurdus** „sinnlos“, „unvernünftig“, „unbegabt“.

Span. *zurdo* „ungeschickt“, „linkisch“, „links“. ZRPh. VII, 125. Zweifelhaft. (Diez, Wb. 500 zu *surdus* ist lautlich unmöglich).

51. **absus** (mlat.) „unbebauet“. Woher?

Aprov. *abs*, *aus*, limous. *ase*. — Ablt.: aprov. *apsar* „unbebauet bleiben“, *absina* „unbebautes Land“, limous. *de-zusind* „roden“. Thomas, Nouv. Ess. 172; 239; 363.

52. **abundare** „überfließen“.

Siz. *annari* „Überfluß bringen“. neap. *aonnà* „gedeihen“, log. *aundare* „überfließen“, norm. *aōdē* „sättigen“, aprov. *aondar* „im Überfluß da sein“, „fördern“, „genügen“, südostfrz. *aōdā* „genügen“, beir. *bondar* id. — Ablt.: transmont., interam. *bonda*, azor., algarv. *aonda* „genug“. [Ital. *abbondare*, frz. *abonder*, katal., span., portg. *abundar*; kalabr. *abbunnare de matse* „mit Prügel überschütten“, *abbunnare* „strafen“]. Diez, Wb. 508; Salvioni, P.¹⁻²; ZRPh. XXXI, 699.

53. **abūnde** „hinreichend“, „genug“.

Engad. *avunde*, val-levent. *aonda*, friaul. *avonde*. — Zsgg.: val-levent. *piūnda PLUS*, *pronda*, horm. *purunda PER*. AGItal. I, 265; VII, 591; Salvioni, P.¹⁻². In Tirol dringt ital. *assai* mehr und mehr durch. Gr. Gr. I², 614. (Nicht von *ABUNDE* + *A*, sondern von *ABUNDARE* stammend R. VIII, 389; ZRPh. XXXI, 711 scheint wenig wahrscheinlich, weil gerade hier *ABUNDARE* fehlt. Die 52 angeführten portg. Wörter für „genug“ können auch hierher gehören. — Emil. *dimondi* R. XXXVI, 233, s. 5749).

54. **abusio** „Mißbrauch“.

Portg. *abusão*, *abujão* „Schreckgestalt“. RL. III, 131.

55. **abusus** „Mißbrauch“.

[Ital. *abuso*, frz. *abus*, span., portg. *abuso*. — Ablt.: ital. *abusare*, frz. *abuser*, span., portg. *abusar* „mißbrauchen“, „betrügen“: gask., limous. *abüzá*, lyon. *abüzi*, burg. *abüzé* „durch List ablenken“, „zerstreuen“, „unterhalten“, „vielleicht in der Bedeutungsentwicklung durch *amuser* beeinflusst. Das mlat

Wort, das im Rom. seit dem 14. Jhrh. erscheint, knüpft nicht an *ABUSUS* „Verbrauch“ an, sondern muß von Geistlichen oder Humanisten neugebildet worden sein].

56. **abyssus** (griech.) „Abgrund“, „Hölle“.

[Ital. *abisso*, afrz., aprov. *abis*. — Ablt.: ital. *nabisso* aus *inabisso*, *nabissare* und mit Präf. *W. sobbissare* „versenken“. Diez, Wb. 3. Vgl. 31.

57. **ac** „und“.

Ital. *a* in *vattel'a pesca, tutt'a due, diciassette*, span. *ambos á dos*; vielleicht in *com a* (7054). AGlItal. XIV, 453; ZRPh. XXIII, 334; 478; Salvioni, P.². (Zweifelhaft span. *aqueste* Rom. Gram. II, 564 und dagegen AGlItal. XV, 308).

58. **acacia** „Akazie“, 2. griech.

60. **acathartus** (griech.) „unrein“; 2. * „Flockseide“.

2. Ital. *acacia*, frz. 14. Jhrh. *acace, achace, ucacie*, 17. Jhrh. *acacia*, span., portg. *acacia*. (Rum. *acaf*, siebenb. *arcaf* stammt aus dem Deutschen).

[2. Ital. *gaggiu* „farnesische Akazie“, frz. *cassie*]. AGlItal. III, 388; XV, 376.

59. **acastus** (griech.) „Ahorn“.

Prov. *agas(t), agar*. At. Ling. 478.

Vgl. 93.

61. ***accadēre** „zufallen“. 1. „sich ereignen“. 2. „zukommen“, „sich ziemen“, „müssen“.

1. Ital. *accadere*, span. *acaecer* (> campid. *akkadeširi*), portg. *aquecer*.

2. Istr. *akade*, nonsb. *kyade*, trient. *kader*, abruzz. *akkadé*. Diez, Wb. 413; Mussafia, Beitr. 101.

62. ***accapitare** „erhaschen“, „betteln“ (zu *CAPERERE*).

Aital. *accattare*, aprov., katal., valenc. *acaptar*. (Ital. *accattare* „kaufen“ s. 65).

63. ***accapitare** 1. „zu Ende bringen“, 2. „als Herrn anerkennen“ (zu *CAPUT* 1. „Ende“, 2. „Haupt“).

1. Aspan. *acabdar* „erreichen“. AGlItal. XI, 428, algarv. *acabedar* „gedeihen“, astur. *akkaldare* „sich fertig machen“, „schmücken“, campid. *akkabidai* „zurecht machen“, „anpassen“. (Frz. *acheter* s. 65).

2. Mlat. *accapture*. — Ablt.: katal. *acabde* „Lehensbrief“.

64. ***accapitiare** „zusammen bringen“.

Ital. *accapezzare* „zusammen bringen“, „in Ordnung bringen“. — Zssg.: *racapezzare* „ermitteln“, „ausfindig machen“. (Wohl von *CAPUT* trotz der begrifflichen Schwierigkeiten. Gegen *CAPITARE* zu *CAPERERE* ist einzuwenden, daß zu den Verben auf *-itare* Rom. Gram. II, 587 bisher keine Weiterbildungen auf *-iare* nachgewiesen sind).

65. ***accaptare** „annehmen“, „kaufen“.

Aital. *accattare*, piem. *katé*, gen. *akaté*, avenez. *acatar*, siz. *akkattari*, tarent. *akkattare*, neap., abruzz. *akkattá*, alog. *accattare*, frz. *acheter*, prov. *acaptar*, aportg. *alcaldar* „handeln“, Gr.Gr. I², 979; vgl. auch avenez. *acatar* „erwerben“, alomb. *acatar* „sammeln“, „erwerben“. AGlItal. XII, 384; log. *agatere* „erwerben“, „finden“ mit auffälligen *-g-*. Das eigentlich prov. Wort für „kaufen“ ist *COMPARARE* (2095) At. Ling. 6; das *-pt-* zeigt Anlehnung an *caput* 1632. — Span. *acatarse* „sich auf etwas beziehen“, eigentlich „fassen“? — Zssg.: afrz. *descheter*, prov. *descaptar* „entäußern“; ital. *riscattare*, frz. *racheter* „zurück kaufen“. — Diez, Wb. 5; ALLG. I, 234; SBPhHKIAWien CXLV, 5, 63; LBIGR Ph. XXVII, 369. (Frz., prov. zu *ACCAPTARE* von *CAPUT* RomF. VIII, 512; Thomas, Mél. 2; Bernitt, Lat. *caput* 72 scheidet an den ital. Formen und paßt begrifflich nicht, eher **ACCAPITARE* von *CAPERERE*, in welchem Falle das frz. Wort andern Ursprungs ist als das ital. Prov. *acaptar* „betteln“ s. 62).

66. **accēia** „Schnepfe“.

Aital. *acceggia*, afrz. *ucie*, nfrz. Dial. *asie*, bresc. *arsia*, abruzz., neap. *arčera*, span. *arcea*; katal. *arçera* „Star“, siz. *arčirotta* „Schnepfe“. Das *-r-* ist unerklärt. Auch Name eines Fisches: „Lauben“; aprov. *aseia*, bordel. *assée*, nprov. *ussiege, siege, siejo* (> frz. *siège*). — Diez, Wb. 5; ALLG. I, 234; Salvioni, P.²; Thomas, Mél. 2, 177; ZRPh. XXVI, 405; R. XXXVI, 255.

67. **accendēre** „anzünden“.

Ital. *accendere*, prov. *acendre*, span., portg. *accender*; pisan. *accēnere* nach *speñere* „auslöschen“, log. *akkensu de famine* „hungrig“. — Ablt.: nordsard. *accēsù* „bezaubern“, „verführen“, *accēsù* „Zauber“, „Nymple“ (> log. *accēsare. accēsù*).

68. **acceptor** „Habicht“.

Aspan. *aztor* (> ital. *astore*, campid. *stori*, uengad. *ustur*, prov. *austor* > frz. *autour*), nspan. *azor*, portg. *açor*. Das -*au*- in *austor* stammt von *AVIS*. — R. VIII, 609; ZRPh. II, 166; ZFrzSpL. XIII², 185. — Ablt.: ital. *accertello* „Wannenweihe“ ZRPh. I, 420. (*ACCIPITER* Diez, Wb. 351 ist nicht nötig, da *ACCEPTOR* belegt ist, und steht formell ferner, *ASTUR* Misc. fil. ling. 42 ist sachlich nicht begründet und z. T. lautlich nicht möglich).

69. **acceptorarius** „Falkenwärter“.

Span. *cebrero* „Falkenjäger“ (*ACCIPITRARIUS* Diez, Wb. 439 ist lautlich nicht möglich).

70. **accessio** „Fieberanfall“.

[Span. *cicion*] R. XXIX, 345.

71. **accëssus** „Zugang“.

Obwald. *ančies* „Grenze“ AGlItal. I, 18, 1. Begrifflich besser passend als *INCESSUS*. [Ital. *accesso*, frz. *accès*, span. *acceso*, portg. *acesso*; auch mail. *ačes* „Zufahrt zu einem Hause“, „Privatweg“ dürfte kaum Erbwort sein].

72. **accingëre** „umgürten“, „sich an-schicken“.

Ital. *accingere*, afrz. *accindre*, pikard. *aščëd* „ergreifen“.

73. **accipëre** „empfangen“.

Neap. *accëpire*, reflex. „dahinsiechen“, vgl. *ACCIPERE FEBREM*, log. *akkipire* „vorwärts kommen“, *akkipidu* „einer, der ans Ende gekommen ist“. RILomb. XLII, 667.

74. **accīsa** „Steuer“ zu *ACCIDERE*.

[Frz. *accise* (> aital. *assisa*, span., portg. *siso*)] Dict. Gén. (Diez, Wb. 510 *assisa* + *accidere* ist nicht nötig, *accensa* Schuchardt, Vok. Vulglat. I, 348 ist abzulehnen, da es sich um einen Ausdruck der mittelalterlichen Amtssprache handelt, bei dem ein Schwund des -*n*- nicht denkbar ist).

75. ***accismare** „herrichten“. Woher?

Aital. *accismare* „übelzurichten“, „spalten“, agen. *acesmar* „anordnen“, „schmücken“, afrz. *acesmer* id., prov. *asermar*, valenc. *ajusmar*. (Diez, Wb. 128 aus prov. *asermar* 139 scheidet an -*c*-, pikard. -*ch*- ZRPh. VI, 112; **ADSCISMARE* R. XI, 445, **ADCENSMARE* Misc. Rossi-Teiss 339 sind formell und begrifflich nicht einleuchtend).

76. **accīta** „herbeigerufen“.

Alog. *kita* „Gefolgschaft“, „Abteilung“, nlog. *kida* „Woche“. SBPhHKAWWien

CXLV, 5, 58; R. XXXIII, 52; aluech. *gita* „Gesellschaft“, „Abordnung“, im Anlaut an *gire* angelehnt ZRPh. XXXII, 498. (Alog. *kita SOCIETAS* ZRPh. XXXIII, 480 ist formell unmöglich).

77. **accilluis** „geneigt“.

Afrz., prov. *acilin*.

78. ***accognitio** „Bekanntschaft“.

Afrz. *acoinson*.

79. ***accōgnītus** „bekannt“.

Aital. *acconto* „vertrauter Freund“, „Korrespondent“, tarent. *akkuntë* „Kunde“, neap., abruzz. *akkundë* id., afrz. *acointe* „befreundet“, „bekannt“, alyon. *acoinde*. — Ablt.: aital. *accountare* „in Beziehung stehen“, „kennen“, afrz. *acointier*, prov. *acoindar* „kennen lernen“, lyon. *acoindó* „schmeicheln“; amail. *bescuinto* „unkundig“.

80. **accognōscëre** „kennen lernen“.

Aital. *aconoscere*, afrz. *aconoistre*.

81. **accōla** „Nachbar“.

Obwald., engad. *akla*, apuschl. *accola* „Gut mit Stallung, außerhalb des Dorfes“. AGlItal. VII, 411; RomF. XI, 527; RILomb. XXXIX, 605.

82. ***accolligere** „sammeln“, „auf-nehmen“.

Ital. *accogliere*, frz. *accueillir*, prov. *acohir*, katal. *acullir*, span. *acoger*, portg. *acolher*.

83. ***accordare** „die Saiten stimmen“, „in Übereinstimmung bringen“.

Ital., log. *accordare*, engad. *accurder*, friaul. *akordá*, frz. *accorder*, prov., katal., portg. *acordar*. — Ablt.: ital. *acordo*, frz. *accord*, prov. *acort*, span. *acuerdo* Diez, Wb. 5. (Zu *COR CORDIS* ALLG. I, 234; Cuervo, Dicc. ist begrifflich weniger wahrscheinlich).

84. ***accōrdium** „Übereinkunft“.

[Aital. *accordio*, siz., agen., log. *acordiu*, prov. *acordi*]. Rom. Gram. II, 404; Einführung 178.

85. ***accorrigëre** „verbessern“.

Ital. *accorgersi*, engad. *s'inakörger*, friaul. *aküärzisi* „wahrnehmen“, eigentlich „sich verbessern“, „eine falsche Annahme durch Berücksichtigung der Tatsachen aufgeben“. Diez, Wb. 366.

86. **accrëdëre** „geneigt sein zu glauben“, „glauben“.

Afrz. *acroire*.

87. **accrëscëre** „hinzuwachsen“.

Ital. *accrescere*, frz. *accroitre*, prov. *acreiser*, span. *acrecer*, portg. *acrescer*.

88. **accümlëre** „sich hinlegen“.

Tarent. *akkommere* „legen“, „stellen“.

89. **accürrëre** „herbeilaufen“, „helfen“.

Ital. *accorrere*, log. *accurrere*, engad. *accürrer*, frz. *accourir*, prov. *acorre*, katal. *acorre*, span. *acorrer*, portg. *acorrer*. Die rom. Bedeutung ist vorwiegend, im Westen ausschließlich: „beispringen“, „helfen“, daraus dann katal. „beschämen“.

90. **acëdia** „mürrisches Wesen“, „üble Laune“.

[Ital. *accidia*, afrz. *accide*, aprov. *accidia*, span. *acidia*, portg. *acidia*. Beachtenswert sind romagn. *akziña*, ferr., parm. *akzidia*]. Die Aussprache des Griechischen -*ē*- als -*i*- und die Anlehnung an *ACCIDERE* ist in der Klostersprache früh vollzogen worden, die Form *ACCIDIA* begegnet oft in Glossen. ALLG. IX, 359; Diez, Wb. 5.

91. **acer**, **-eris** „Ahorn“, 2. ***acre**, 3. ***acus** Neutr., vgl. zu 1 und 2 Einführung 115.

1. Ital. *ácero*, romagn. *azar*, bologn., parm., bresc. *azer*, ferr. *ars*, span. *arce* (> katal. *ars*), [portg. *acer*]. Auf katal. **aure* scheint *uró* zu weisen, wenn es nicht auf **ACERONE* beruht. — Ablt.: rum. *arfar* Puşcariu, Wb. 131.

2. Friaul. *áyar*, grödn. *áyer*, lomb. *ager*, *agre*, arbed. *agru*, val-ses. *eigu*; wohl auch triest. *aire*. Die lautlichen Verhältnisse von siz. *áttsaru*, *ágygaru* sind nicht klar.

3. Katal. *achs*. — Diez, Wb. 5; Musafia, Beitr. 24; Salvioni, P. 1¹-2; Rom. Gram. II, 15, vgl. 93.

92. **acer** „sauer“, 2. **acrus**.

2. Rum. *acru*, ital. *agro*, log. *agru*, frz. *aigre*, prov., katal. *agre*, span., portg. *agro*. — Ablt.: frz. *griotte* „Weichselkirsche“, nprov. *aigreto*, katal. *agrella* „Sauerampfer“; nprov. *agreno*, *agruno* „Schlehe“, vgl. 294, mozarab. *acrión*, portg. *agrião* „Brunnenkresse“; span. *agriar* „sauer machen“, *agrío* „sauer“, *agriós* „säuerliche Früchte“. — Zsgg.: frz. *besaigre* „säuerlich“. Diez, Wb. 522. (Ital. *agresto*, span. *agraz* s. 112).

93. **acerabulus** „Ahorn“ aus *acer-arbor*.

Frz. *érable*, prov. *ardzerable*, *izrable*, *alezabre*, *azerolo*, *auzerol*, gask. *auzeral*, südostfrz. *izrable*, *üzrable*, *dürable*. Die -z-Form gehört Süd- und Südost-Frankreich an und zieht sich bis in die Vogesen hin; das westliche Süd-Frank-

reich zeigt im Auslaut Formen, die auf -*aul*- hinweisen. + *agas* (59): loz. *agazabre*. — Diez, Wb. 6; R. I, 388; ZRPh. XIX, 72; Thomas, Mél. 88; 89; At. Ling. 478. (Rum. *arfar* Tiktin, Wb. s. 91).

94. **acërbus** „bitter“, „herb“.

Ital. *acerbo* „herb“, „sauer“, „unreif“, siz. *gerbu*, *gerfu*, agnon. *čierve*, piac., mail. *zerb*, log. *kerru*, engad. *užiero* „feucht“, „kalt“, „münstert. *giervi*, obwald. *žarve* „frischer Käse“. — Ital. *gerbo*, *gerba* „Gestrüpp“, *gërbido* „mit Gestrüpp bewachsener Ort“, lomb. *gerb* id., siz. *gerbu* „unbebautes Feld“, puschl. *gerbiš* id., AGlItal. Suppl. V, 90; StGlItal. I, 31; RILomb. XXXIX, 483; 512 fällt jenseits des Apennin mit -*ǵ*- statt -*č*- auf; lomb., venez. *garb* „bitter“ RILomb. XXXIX, 483, piem. *garv* „unbebautes Feld“ sind im Vokal und im -*g*- schwer zu rechtefertigen. — Ablt.: ital. *cerboneca* „schlechter Wein“ AGlItal. IV, 389, vgl. *teram. čefekę*; *cerastro* „Heidekraut“ AGlItal. Suppl. V, 90? span. *cermeña* „Muskatellerbirne“? — Nprov. *azebre*, *arebre* „hart“, „scharf“ ist formell auffällig. (*Lecc. tiferu*, mit dem Anlaut von *tienuru* AANapoli, N. Serie 1, 167 gehört wohl nicht hierher, da es auch im Vokal Schwierigkeiten macht; *garb* aus ahd. *harw* Diez, Wb. 375 setzt eine bis jetzt nicht genügend gestützte Behandlung des *h*- voraus).

95. **acëreus** „Ahorn“.

Obwald. *ažier*, engad. *ažer*, puschl. *azé*. RomF. XI, 558; RILomb. XXXIX, 507.

96. **acërnia** „Meerwolf“, 2. **acerna**.

2. Ital. *chierna* über serb.-kroat. *kiyerna*? andal., galiz., portg. *cherna* „Sägebarsch“, „Orphe“ über arab. *khernia*?

97. **acërnus** „Ahorn“.

Avenz. *aierno* Mussafia, Beitr. 24, lies *azerno*?, saintong. *ažer*(v). — (Obwald. *ažier* s. 95).

98. **acëtum** „Essig“.

Vgl. *akait*, ital. *aceto*, log. *agedu*, engad. *ažaid*, aprov. *azet*; friaul., judik. *azét*, mail. *azé* Fem. nach *parét* oder wie campob. *čita*, stall. *ážaia*, bergam. *azit*, romagn. *azéda* und *azé* wegen des *a*- StFR. VII, 217; afrz. *aisil* (> piem. *azil*), wallon. *iži* aus *-ETLV* R. XXI, 87; span. *acedo*, -*a*, portg. *azedo*, -*a*, gask. *azet*, -*da*, log. *agedu*, -*a*, Adj. „sauer“, *hërem. leizé* id.? — Ablt.: ital. *acetosá*, span. *accedera*, portg. *azedinha* „Sauerampfer“, vgl. 92; 104; gask. *azetú* „die Zähne

stumpf machen“. Diez, Wb. 505. — (Rum. *oĝet* aus dem Slav.)

99. **acharistia** (griech.) „Unbehagen“, „Mißwachs“, „Teuerung“.

Ital., prov., span., portg. *carestia*. — Ablt.: ital. *carestoso*, gen. *kaestinzuz* „geizig“ Zanardelli, App. less. top. II, 45; prov. *carestios* „notleidend“ ZRPh. III, 313. (Zu *carus* Diez, Wb. 89 oder *carere* R. VIII, 264 ist formell nicht zu rechtfertigen; der Ansatz eines griech. **chresteia* RomF. XV, 882 entbehrt jedes Anhaltspunktes).

100. **Acharius**.

Frz. *acariâtre* „toll“ im 14. Jahrh., später „eigensinnig“, „mürrisch“, „zänkisch“. Der hl. Acharius heilt nach mittelalterl. Auffassung die Tollen R. X, 302. (Von griech. *acharis* „reizlos“ von einem Humanisten gebildet, wenig wahrscheinlich ZRPh. IV, 375).

101. **Acht geben** (hd.).

Obwald. *dar ad aig, ver ad aig* „aufpassen“; *dachiar, dichiar* „Acht geben“. — AGlItal. I, 88; 551; VII, 563.

102. **acia** „Einfädelfaden“.

Rum. *aĵ*, ital. *accia*; engad. *aĉa* „gepponnener Hanf“, „Strähne“, „Docke“.

103. **aciarium** „Stahl“, 2. ***aciale**.

1. Ital. *acciaio*, log. *attardzu*, friaul. *atsar*, frz., prov. *acier*, katal. *asser*, span. *acero*, portg. *aceiro*. — Rückbild.: portg. *aço*.

2. Aital. *acciale*, venez. *asal*, veron. *asal*, engad., grödn. *aĉel*. — Ablt.: dauph. *seluiro*, piem. *sloira*, lomb. *šiloira* „Pflug“. AGlItal. III, 12; ZRPh. XXIX, 10. Der Ausgangspunkt scheint Piemont zu sein. (Rum. *oĝel* aus dem Slav.).

104. ***aciđula** „Sauerampfer“.

Piem. *zivola*, gen. *aževora*, piazz. *ažebul*, puschl. *žigula*, bergell. *uzikla*, engad. *užievla*, obwald. *ževla*, friaul. *ažedule*, afrz. *osille*, nfrz. *osille*. Das frz. Wort ist namentlich zentral- und ostfrz. At. Ling. 954, das -o- stammt von *OXALIS* ZRPh. XXVI, 401. — Ablt.: lothr. *ožlot* und *ožlot*. — (Zugrunde liegt eher *ACIDUS* als *ACETUM*, weil engad., obwald. mit jenem besser vereinbar sind; siz. *aĉitula* kann zu beiden gehören). — Diez, Wb. 650; Rom. Gram. I, 488; Cohn, Suff. W. 304; Salvioni, P. 2; RomF. XXIII, 533; MLomb. XXI, 260; RILomb. XXXIX, 512; XLI, 212; XLII, 980.

105. **acidus** „scharf“.

Log. *aida* „stark gesalzen“, engad. *eš*, grödn. *eže*, aprov. *aise*. — Ablt.: tirol.

ážya „Johannisbeere“, friaul. *azium* „saure Molken“. SBPhHKLAWWien CXXXVIII, 1, 43; Salvioni, P. 2. [Ital. *acido*. — Ablt.: triest. *zidella* „Zuckerplätzchen“ Vidossich, Stud. dial. triest. 37]. (Ital. *lazzo* „herb“ Diez, Wb. 380 ist mit *l-* und tonlosem *-zz-* kaum möglich).

106. **acies** „Schlachtordnung“.

Aspan., aportg. *haz*.

107. **acies** „Schärfe“, 2. ***acia**.

2. Log. *atta* „Schneide“, „Berggrat“, „Abhang“, sassar. *aĉĉa* „Schneide“, „Mut“. AGIItal. XIV, 387. (Oder *aĉĉa* „Mut“, log. *attsa* AUDACIA JBIRumSp Leipzig XI, 84).

108. ***acimen** „Schärfe“.

Prov. *azimú* „die Zähne abstumpfen“. Thomas, Mél. 2, vgl. 98; 137.

109. **aciña** „Traubenbeere“.

Log. *agina*. Salvioni, P. 1.

110. **aciñus** „Traubenbeere“.

Ital. *acino*, friaul. *ázin*, frz. *aine*, reim. *en* „Treber“, prov. *aze*, auvergn. *aize* „Heidelbeere“, portg. *azeo*. — Ablt.: belf. *enot* „Elsbeere“, *enjë* „Elsbeerbaum“. Diez, Wb. 505; Salvioni, P. 2; (auvergn. *aize* aus *AVLA* ZRPh. Bht. VI, 24 ist lautlich unmöglich und unnötig).

111. ***aciolare** „einfädeln“ (zu *ACLA* 102).

Abruzz. *attsullá*, venez. *atsolar*, ostlomb. *solá*, moden. *atsuler*, mant. *intsular*. — Ablt.: avenz. *deszolar*, lomb. *destsola* „ausfädeln“. Mussafia, Beitr. 31.

112. ***acrestis** „nicht zur Reife gelangte Traube“.

Ital. *agresto*, siz., neap., log. *agresta*; siz. *agrestu* „herb“; mit anderem Suff.: afrz. *aigras*, lyon. *egrá*, prov. *eigras*, piazz. *airats*, span. *agraz*, portg. *agraço* mit anderer Bedeutung; kors., log. *agrattsu*, *argattsu* „wilde Weinrebe“. — Ablt.: prov. (> frz.) *agrossol* „Stachelbeere“, herrich., blais., b.-mañ. *egrasó* „wilder Apfel- oder Birnbaum“, land. *agrasú*, h.-pyr. *graserolo*, span. *agrazon* „Stachelbeerstrauch“. Nach Suff. und Betonung verschieden: rum. *ágreş*, *ágriş* „Stachelbeere“; vgl. noch breton. *an-groaz* „Hagebutte“, *egroas* „Sauerling“.

113. **acrifolium** „Stechpalme“, 2. ***acrifolium**, 3. ***acifolium**.

1. Ital. *agrifoglio*, afrz. *aigrefueille*, prov. *agrefuelh*, limous. *agrafulh*. — Rückbild.: mail. *ager*.

2. Morv. *egrá*, *egryo*, jur. *egrilu*, bress. *agrelí*, forez. *agrevu*, lyon. *ègrèlo*, dauph. *grevu*, vionn. *agrebda*, langued. *greful*, gask. (*agrev*, katal. *grevol*, arag. *krérol*).

3. Span. *acebo* Rückbild. aus **acebojo*; mit Suff. W.: portg. *azevinko* Rom. Gram. I, 605; prov. *agremurié* Nachbildung nach *murié* „Maulbeerbaum“, Rückbild. *agrèmo*. — At. Ling. 701. (ALLG. VI, 133, portg. **acevo* > span. *acebo* aus **ACIFOLUM*).

114. **aceror** „Schärfe“.

Aital. *acrove*, frz. *aigreur*, prov. *agror*, span. *agror*.

115. ***acrumen** „saure Frucht“.

Aital. *acrumen*, ital. *agrume*, neap. *agramma*, siz. *agrumi*, nprov. *eigrüm*, afrz. *aigrum*, nfrz. *aigrain*, *ègrain* „junger Apfel- oder Birnbaum“. Thomas, Ess. 285. — (Rum. *acrum* „Mundfäule“ ist griechisch; arcev. *la gruma* „finsteres Gesicht“, abellun. *agrum* „unangenehme Sache“ sind bei den völlig verschiedenen Bedeutungen Neubildungen).

116. **actio** „Handlung“.

[Ital. (16. Jhrh.) *lazzo* „Grimasse“, chian. *azzo*, Misc. Ascoli 425; KJBFRPh. VIII¹, 130].

117. **actus** „Handlung“.

[Ital. *atto*, frz. *acte*, span., portg. *auto*. Diez, Wb. 428. — Ablt.: ital. *atteggiare* „in bestimmte Stellung bringen“]. (Portg. cito ZRPh. III, 564; VII, 116 s. 425A).

118. ***acucella** „Nadel“.

Neap. *akočella*, campob. *akučella*.

119. ***acucula** „Nadel“.

Ital. *agucchia* „Stricknadel“, *gucchia* „gespitzter Eisenpfahl“ AGlItal. III, 251; afrz. *aiguille* (spr. -*ülé*-), aprov. *agulha*, katal. *agulla*, span. *aguja*, portg. *agulha*. Das -*ü*-, das auch die meisten ital. Mundarten zeigen, ist nicht in Ableitungen in tonloser Silbe entstanden (AGlItal. XIII, 390), da dafür andere so weit verbreitete Beispiele fehlen, eher als Anlehnung an *ACUTUS* zu erklären R. III, 330; spätafrz., nfrz. -*ui*- statt -*ü*- kann nicht aus dem -*t*- erklärt werden (R. II, 479; ZRPh. III, 626), da sich eine solche Entwicklung sonst nicht findet, auch nicht aus dem Einfluß des Schriftbildes (ZRPh. III, 515), da der Begriff zu volkstümlich ist, eher als wirklicher Suff. W. oder Einfluß von *aiguiser* u. dergl., Misc. fil. ling. 39; ALLG. I, 235; Rom. Gram. I, 67. Pikard. *awil*, wallon. *avei*, berrieh. *agei* ent-

sprechen genau frz. *aiguille* Rom. Gram. I, 34. — Diez, Wb. 9. (Frz. *aiguille* aus **AQUICULA* Cohn, Suff. W. 334; R. XXXI. 499 ist bei der räumlichen Begrenzung und dem späten Auftreten von *aiguille* abzulehnen).

120. **acücula** „Nadel“.

Aital. *agocchia*, aasti. *avogla*, tess. *voja*, bergam. *goja*, gen. *guča*, parm. *agoča*, bologn. *agüča*, regg. *goča*, apav. *aojja*, engad. *agiuogla*. — Ablt.: friaul. *glañe* „eingefädelter Zwirn“ AGlItal. XVI, 228. — Rückbild. engad. *ayua* „Busennadel“. (Afrz. *aigouille* Förster, Erec 2643 besteht nicht, da das damit im Reime stehende *Puille* *APULLA* afrz. stets mit -*ü*- erscheint. Lothr. *avü* hat -*u*- vor -*i* lautlich aus -*ü*-).

121. **acucularius** „Nadler“ (Konjekt. CGLL. III, 309, 26 für *CUDARIUS*).

Frz. *aiguillier*, prov. *agulhier*, katal. *agulher*, span. *agujero*, portg. *agulheiro*. Oder Neubildung?

122. **acula** (griech.) „eßbare Eichel“. Engad. *egla* „Eichel“. — Ablt.: ital. *gogliolo*, *gugolino* „Eichelnäpfchen“.

123. ***aculea** „Stachel“, 2. ***aquila**.

1. Abruzz. *kuyje* „Bienenstachel“.

2. Aital. *ghiglia* „Fischgräte“, „Nadel“ StFR. VII, 246.

124. ***aculeare** „stacheln“, „stechen“. Bresc. *goyá*, engad. *agulé*, span. *aguijar* „antreiben“, portg. *agulhar* „die Ohren spitzen“, „auf der Hut sein“. — Zsgg.: amail. *xaguijar*, gen. *sagüjja*. — Ablt.: gen. *sagüju*, piem. *sarüi* „Stachel“. (Das *s*- ist unerklärt, eher EX GStLItal. VIII, 417; ZRPh. XI, 556 als *scv* AGlItal. XIV, 344).

125. **aculeatus** „stachelig“.

Venez. *agüjä*, moden. *guyé*, piem. *uyá*, lomb. *gyá*, regg. *agyé* „Ochsenstachel“, crem. *aguyat*, parm. *gya* „spitziger Stock, um die Pflugschar zu reinigen“; trient. *guyada*, parm. *gyada*, friaul. *guyade* „Ochsenstachel“. — Ablt.: pav. *gyadé*, parm. *gyadel*, mant. *goyadel*, moden. *guyadel* id. RFICI. I, 386.

126. ***acüleo** „Stachel“.

Aital. *aguglione*, frz. *aiguillon*, prov. *agulhó*, katal. *agulló*, span. *aguijon*, portg. *aguilhão*; kaum Neubildung, da *ACULEUS* fast nicht romanisch ist.

127. **acüleus** „Stachel“, 2. **aquileus**.

1. Abergam. *goio*, bresc. *lu goi*.

2. Trient. *aguei*, engad. *agual*, obwald. (*ü*)*reil*.

128. **acumen** „Schärfe“.

Portg. *gume*.

129. **acupenser** „Stöhr“.

Vicentl., fium. *kopéze*, venez., pad., triest. *kópeze*. ZRPh. XXVII, 750; XXXI, 651.

130. **acens** Fem. „Nadel“, 2. ***acus**, -**ōris**.

1. Rum. *ac*, ital. *ago*, log. *agu* Mask.; vegl. *yuak*, abruzz. *ake*, aret. *eka*. — Ablt.: istr. *gada*, venez. *aveta* „Faden an der Nadel“; triest. *agon*, neap. *lagone* „Ährenfisch“, lomb. *agon* „Else“, gen. *agun* „Nadelhecht“ ZRPh. XXIV, 414.

2. Plur. ital. *agora*, Sing. romagn. *egur* AGlItal. XVI, 447. — Ablt.: ital. *agoraio* „Nadler“, lucch. *gorata*, kors. *kurata* „Faden vom Rocken zur Spindel“ AGlItal. XIV, 393; veron. *agonaro* „eingefädelter Faden.“ (ZRPh. XXII, 465 *agoraio* als Bildung vom Plur. aus, ist nicht wahrscheinlich und nicht nötig, da ein Neutr. *ACUS* auch sonst gesichert ist, s. 132).

131. **acus**, -**ōris** „Spreu“.

Abruzz. *dčere* „Korn“. — Ablt.: *ačera*, *ačnà* „Körner ansetzen“.

132. ***acuscēllum** „Nadel“, vgl. 130, 2.

Neap. *akošille*.

133. ***acutia** „Schärfe“.

[Katal. *agucia*, span. *acucia* „heftiger Schmerz“, „Geschäftigkeit“, „Eile“, portg. *aguça* „Eile“. — Ablt.: span. *acuciar*, portg. *aguçar* „eilen“, „betreiben“. Diez, Wb. 414].

134. **acutiare** „wetzen“.

Ital. *aguzzare*, log. *akutare*, engad. *gitscr*, bellun. *gusar*, trevis. *usar*, friaul. *utsá*, frz. *aiguiser*, prov. *aguzar*, katal. *aguar*, span. *aguzar*, portg. *aguçar*. — Ablt.: ital. *aguzzo*, log. *akutu*, engad. *güts* „spitzig“. ALLG. I, 235.

135. **acutus** „spitzig“, „scharf“.

Ital. *acuto*, frz. *aigu*, prov., katal. *agut*, span., portg. *agudo*. — Aital. *aguto*, prov. *agut* „Nagel“ AGlItal. III, 370. — Ablt.: abruzz. *akutá*, venez. (*aguar* (> friaul. *guá*) „schärfen“, „schleifen“, davon venez. *giá* (> friaul. *gié*) „Scherenscheifer“.

136. **ad** „zu“.

Rum. *a*, heute fast nur in adverbialen Redensarten, ital., log., engad., friaul. *a*, frz. *à*, prov., katal. *a*, span. *á*, portg. *a*, hat außer im Rum. die Funktionen des Dativs übernommen. Rom. Gram. III, 45; IV, 338.

137. ***adaciare**.

Afrz. *aacier les dents*, lothr. *asé* „die

Zähne durch scharfe Flüssigkeiten abstumpfen“, später umgestaltet zu *agacer*, s. 275; Thomas, Mèl. 1 (abd. *adhazian* Diez, Wb. 8; *adazian* FrzSt. VI, 66, *adhucatian* R. VIII, 435 sind lautlich und begrifflich unbefriedigend. Die Bedenken gegen die Bedeutungsentwicklung von *adaciare* ASINsPL. CX, 241 heben sich, wenn man für *ACIES* die Bedeutung „Säure“ nach *ACIDUS*, *ACER* annimmt, vgl. 108).

138. **adaequare** „gleich machen“.

Afrz. *aiver*, poitev. *egé*, prov. *azegar*, (> ital. *adequare*). Mit Präf. W.: schweiz. *ēvuá*, *evuá* „verzetteln“. BGIPS Rom. VIII, 33, Salvioni, P.².

139. **adaestmare** „berechnen“, „schätzen“.

Afrz. *aesmer* (> *avenez*., *abellun*. *asmar* „heucheln“ AGlItal. XVI, 287, *aspan*. *aesmar*, *asmar*), aprov. *azemar* (> ital. *azzimare* BSDItal. III, 95, *aspan*. *azemar*), nprov. *zeimá* „blicken“. (*Aspan*. *azemar* aus *aesmar* ZRPh. VI, 117 ist nicht wahrscheinlich).

140. **adalaro** (afränk.) „Adler“.

Frz. *alér-ion* Diez, Wb. 505. (Die Deutung ist fraglich, da das Suff. unklar ist).

141. **adallne** (burg.) „Edeling“.

Prov. *adelenç* Diez, Wb. 503; FrzSt. VI, 45.

142. **adamas**, -**antis**, 2. ***adimas**, 3. **diamas** (Anlehnung an griech. *diaphanes* Gr. G. I², 798) „Diamant“.

1. Amail. *adamanta*.

2. Afrz. *aimant*, nfrz. *aimant*, prov. *aziman* (> span., portg. *iman*) „Magnet“.

3. Ital. *diamante*, frz. *diamant*, prov. *diaman*, span., portg. *diamante*. Die Geschichte des Wortes ist unklar. Diez, Wb. 119.

143. ***adamplificare** „erweitern“.

Engad. *adampfer*.

144. **adancus** „nach innen gekrümmt“.

Rum. *adinc* „tief“ Pușcariu, Wb. 25. (Tiktin, Wb. *ADUNCUS* paßt lautlich weniger gut).

145. **adaptare** „anpassen“.

Ital. *adattarç*, aportg. *adoutarse* „gleichem“.

146. **adaptus** „passend“.

Ital. *adatto*, prov. *azaut* „hübsch“, „geschickt“. — Ablt.: prov. *azautar*, katal. *altarse* „Gefallen an etwas finden“. Diez, Wb. 515; ALLG. I, 218. Die Bedeutung läßt das prov. katal. Verbum

eher als Neubild. erscheinen als zu 145 gehörend.

147. **adquare** 1. „tränken“, 2. „bewässern“.

Rum. *adăpă* „vergiften“ 1, ital. *ad-acquare* 2, log. *abbare* 1, 2, afrz. *aavier* 2, prov. *azeigar* 1, arag. *adaguar* 2.

148. ***adastare** „anstehen“.

Rum. *adăstă* „erwarten“, aital. *ad-astare* „zögern“. Puşcariu, Wb. 22.

149. **adaugere** „vermehrten“.

Rum. *adaoge*, afrz. *aoire*.

150. **adauctare** „vermehrten“.

Afrz. *aoitier*.

151. ***adastare** „dicht machen“, „sich nähern“.

Afrz. *adeser*, wallon. *adüzé*, prov. *adezar* (> aital. *adesare*), katal. *atsensar* mit -n- von *atanyer* 766; R. IV, 501; RomF. I, 133; ALLG. I, 235.

152. **addicare** „anzeigen“.

Rum. *ădecă* „nämlich“ ATriest. XXX, 420 (*AD QUOD* ist syntaktisch unmöglich, *ADDE QUOD* ZRPh. XXIV, 525; R. XXXI, 296; Puşcariu, Wb. 23 hätte *adec* ergeben, oder setzt, wenn man annimmt, die Verwachsung sei jünger als der Wandel von *QUOD* zu *că*, ein Fortleben von *ADDERE* im Rum. voraus, für das jeder andere Anhaltspunkt fehlt; *dica* ZRPh. XXVII, 502 liegt begrifflich ab).

153. **addicere** „zusagen“.

[Aital. *addire* „zuweisen“, ital. *addirsi* „passen“, *addetto* „zugetan“].

154. **addiscere** „hinzulernen“.

Aneap. *adissere*. Erbwörtlich?

155. ***addominare** „bewältigen“.

Aital. *adonare*, Dante, Inferno VI, 34; afrz. *adamer* SBPreußAWBerlin 1907, 747.

156. ***addonnare** reflex. „sich hingeben“, „fügen“.

Aital. *addonarsi*, frz. *s'adonner*, prov. *se adonar*, span. *adonarse*; siz. *addunarsi*, südital. *addunarese*, katal. *valenc. adonarse*, vionn. *s'adunà* „wahrnehmen“, valenc. auch „sich erinnern“; nprov. *lu ven aduno* „der Wind läßt nach“. Diez, Wb. 351.

157. **adormire** „einschlafen“.

Rum. *adormi*, aital. *adormirsi*, prov., katal., span., portg. *adormir*.

158. **addormiscere** „einschlafen“.

Siz. *addormisci*, span., portg. *adormecer*; kalabr. *addormiştu* „einschlafen“.

159. ***adubbare** (germ.) „ausrüsten“.

Afrz. *adouber* „herrichten“, „aus-

rüsten“, namentlich *adouber a chevalier* „zum Ritter schlagen“ (> prov. *adobar* „herrichten“, ital. *addobbare* „bewaffnen“, „ausrüsten“, „ausschmücken“, „gerben“, log. „prügeln“, span. *adobar* „herrichten“, „ausbessern“, „einsalzen“, „gerben“, portg. *adubar* „ausbessern“, „würzen“, „düngen“, „gerben“). — Ablt.: afrz. *adoub*, prov. *adop* „Ausrüstung“, „Lohgerbe“ (> nfrz. *adoux*). Diez, Wb. 6; FrzSt. VI, 23. Das germ. Verbum ist nur als anord. *dubba* belegt, so daß es sich um einen Ausdruck der Wikingen handelt.

160. **adducere** „herbeiführen“.

Rum. *aduce* „bringen“, ital. *addurre*, avenez. *adur* „bringen“, log. *batture*, *battire*, *baure* „bringen“, „tragen“ SBPh HKLAWWien CXLV, 5, 35, engad. *adür* „erwähnen“, „anführen“, friaul. *adüzi* „bringen“, afrz. *aduire*, lyon., dauph. *adüre*, sav. *adüir* „bringen“, prov. *aduire*, katal. *aduhir* „erwähnen“, span. *aducir* „bringen“, portg. *adduzir*. — Ablt.: galiz. *adoito* „Leiden“, „Pein“ wird sich aus dem Begriffe „Schickung“ nach der schlechten Seite hin entwickelt haben.

161. **adeps**, **-ipis** „Fett“, 2. **aleps** Einführung 150; ALLG. XI, 63.

Abergam. *alef*, log. *abile*, morv. *or*, linous. *auvo* Behrens, Frz. Wortg. 11; SBPhHKLAWWien CLII, 6, 89. Eigentlich erwartet man morv. *op*. (Oder *alef* zu **lerá*, *LIQUARE* „Fett auslassen“ ASiSard. V, 213?).

162. **aderigere** „sich an etwas aufrichten“.

Ital. *adergersi* „sich erheben“, avenez. *aderger* „anhängen“, afrz. *soi aerdre* „sich anhängen“, pikard. *aerd* „ergreifen“, „packen“, prov. (*a)derzer* „erheben“, „sich anheften“, „verheiraten“. Tobler, Cato 33; LBIGRPh. IV, 279. (*ADUARERE* Diez, Wb. 503; ALLG. I, 236; ZRPh. XXIV, 88; XXVII, 123 ist formell schweriger und begrifflich nicht nötig).

163. **adescare** „heranfüttern“.

Campid. *aiskai* „füttern“, prov. *se azescar* „sich nähren“. Salvioni, P. 1. (Afrz. *aeschier* „ködern“ ist Neubild.).

164. **ad id ipsum** [*tempus*] „zu eben dieser Zeit“.

Ital. *adesso* „jetzt“, „sofort“, afrz., prov. *ades* „sofort“, aspan. *adieso*. ALLG. VI, 377. (*AD IPSUM* Diez, Wb. 129; ZRPh. XV, 240 erklärt afrz., prov. *-d-* nicht: *-e-*, dessentwegen Herleitung aus *IPSUM* R. VIII, 156; Gr. Gr. I, 506; RomSt. IV, 88; AGItal. XIV, 269 ver-

worfen wurde, erklärt sich wie prov. -s statt -is durch Anlehnung an *AD PRESUM* 196. Zusammenhang mit *EN* Gr. I, 506 und *AD EUM IPSUM* ZRPh. XVI, 521 ist formell, *adde ipso* ZRPh. XXIV, 525 begrifflich nicht annehmbar. Ital. *adesso* statt *adesso* erklärt sich durch Dissimilation oder ist nordital. Lehnwort. Neap. *adessa* ist kaum bodenständig, auch nicht abruzz. *adess adesse* „nach und nach“).

165. **adimplere** „anfüllen“.

Ital. *adempiere*, afrz. *aemplir*, prov. *azemplir*.

166. **adirare** „erzürnen“.

Ital. *adirare*, afrz. *airer*, prov. *azirar*, span., portg. *airarse*.

167. **aditus** „Zugang“.

Log. *aidu* Salvioni, P.¹; SBPHKIAW Wien CXLV, 5, 20, portg., galiz. *eido*, *eito* „Vorraum vor dem Bauernhause“, „Ort, den man nicht näher bezeichnen will“. Misc. fil. ling. 224; RL. III, 62.

168. **adjacens** „Umgebung einer Stadt“, „freier Raum“, **adjacentia** id.

Afrz. *aïse* „Bequemlichkeit“, *a aïse* „nach Bequemlichkeit“, nfrz. *aïse* „bequem“; afrz. *aïsançe* „Gerechsamkeit einer Stadt“; prov. *aize* (> ital. *agio*, portg. *azo*) „Bequemlichkeit“, lyon. *ezo*, forez. *eze*, schweiz. *ežę* „Küchenschirr“, schweiz. *ežę*, *izę* „Sennereigeräte“. Luchsinger, Molkereiger. 16. — Ablt.: afrz. *aïsier*, *aïsier* (> aital. *adesare*, pistoj. *adesare* „in Ordnung bringen“ ZRPh. XXX, 295, venez. *aziur*, mail. *ziü* „herrichten“, comask. „gerben“ R. XXVIII, 111); lothr. *azmā* „Küchenschirr“ At. Ling. 1350, montbél. *ezmā* „Tafelgeschirr“, „Einschuß in der Weberei“; prov. *se aïzir* „sich nähern“, *aizit* „Nähe“ *aizina* „Bequemlichkeit“, „Geräte“, katal. *eyna*, *ahina* „Tafelgeschirr“, „Küchenschirr“ (> campid. *aina*, log. *aimine* „Geräte“); valenc. *ayna* „Handwerkszeug“. Thomas, Ess. 217 (got. *azęts* Diez, Wb. 8; **ANSIUM* zu *ANSA* „Henkel“ R. IV, 349 sind formell und begrifflich unannehmbar).

169. **adjacere** „dabei liegen“.

Aital. *aggiacere* „angrenzen“, „passen“, afrz. *agesir* „sich hinlegen“, prov. *ajazer* id., katal. *ajaur* id. — Ablt.: ital. *agghiaccio* „Pferch“.

170. **adjectum** „das Hinzugeworfene“.

Ital. *uggetto* „Vorsprung“, „Kragstein“, bologn. *ulzet* id., pikard., wallon., genf. *ažę* „die Räumlichkeiten eines Hauses“,

südwestfrz. *ažę* „Trinkgeld“, „Zugabe zu dem angemessenen Preise“, norm. *ažę* „Falz einer Tür“, b.-manç. *ažę* „die aus einem Graben herausgeworfene, die Böschung bildende Erde“, galiz. *ageitos* „der Raum außerhalb der Mauern“. — Ablt.: ital. *aggettare* „hervorragend“, abruzz. *uyyettā* „anstecken“, *uyyettatę* „Nebengelände“.

171. **adjungere** „hinzufügen“.

Rum. *ajunge* „einholen“, ital. *aggiungere*, log. *ajungere*, frz. *adjoindre*, prov. *ajonher*, [katal. *ajunyar*, span. *adjungir*].

172. **adjutare** „helfen“.

Rum. *ajutū*, ital. *aiutare*, apav. *aiagar* R. XXXVI, 224, log. *adzudare*, engad. *ajüder*, friaul. *yudü*, afrz. *aïue*, *aïdier* (> aital. *aïtare*), nfrz. *aïder*, berrich. *ažüde*, gay. *eidé*, prov., katal. *ajudar*, span. *ayudar*, portg. *ajudar*. Apav. *dexaya*, alomb. *demaida*, apad. *demā* aus *deo m'aiuti*; venez., istr. *māde*, alomb. *madesi* aus *m'aiuti deo* AGLItal. XVI, 299, daraus puschl. *maidé*, engad. *ma-diši* „vielmehr“ RILomb. XLI, 210; afrz. *si m'ait dieus* „so wahr mir Gott helfe“, später *maidieu*, *midieu*, noch heute dialektisch *zmędiü* Zöckler, Beteuerungsform. 147. — Ablt.: afrz. *aïue*, *aïe* auch Interjektion, prov., katal. *ajuda*, span. *ajuda*, portg. *ajuda*. — Diez, Wb. 515; Rom. Gram. II, 188; Frz. Gram. 60.

173. **adjutorium** „Hilfe“.

Rum. *ajutor*, [avenez., alomb., agen. *ai(utorio)*, *altorio*, apiem. *aitori*; avenez. *altruio*, abellun. *altrui*, afrz. *aitoire*, prov. *ajutori*]. Mussafia, Beitr. 25; AGL Ital. VIII, 321; ZRPh. XXII, 465.

174. **adjuvare** „helfen“.

Siz. *ajuvari*.

175. ***ad mente habere** „in Erinnerung haben“.

Afrz. *amentevoir*, prov. *amentaveure* „erwähnen“ Diez, Wb. 209.

176. ***adminuare** „verkleinern“.

Akatal. *aminvar* „erschöpfen“, valenc. *aminbar*, *abinbar*, span. *amenguar*, portg. *amingoar*.

177. **admissarius** „Zuchthengst“.

2. **armissarius** Gr. Gr. I², 486, 67.

1. Log. *ammessardzu*, asüdital. *am-messaro*.

2. Rum. *armesariu*, bitt. *armissariu*, mlat. *armissarius* (*emissarius* KJBF RPh. VII, 1, 118 erklärt weder *a-* noch *-mm-*).

178. **admittere** „in Gang setzen“, „los lassen“.

Sen. *ammettere* „hetzen“.

179. **admonēre** „mahnen“.

Ital. *ammonire* Salvini, P. 1.

180. ***admonestare** „ermahnen“, „zu-reden“ aus **MONESTUS* AGlItal. IV, 393; Rom. Gram. II, 334.

Aital. *amonestare*, afrz. *amonester*, nfrz. *admonēter* (> siz. *ammunitari* „einen zu überreden suchen“), prov., katal., span. *amonestar*, portg. *amoestar*. — Ablt.: afrz. *moneste*. R. VIII, 264. (**ADMOLESTARE* R. III, 377, *admodestare* VII, 365 sind begrifflich und lautlich weniger befriedigend).

181. ***admordēre** „anbeißen“.

Afrz. *amordre*. — Ablt.: frz. *amorcer* „Köder“, *amorcer* „ködern“; „überfeilen“, *amorçoir* „Lunte“, „Nagelbohrer“. Diez, Wb. 643; Gade, Handwerkzgn. 21.

182. ***admordium** „Frühstück“, 2. ***armoridium** (zu *admordere*) Gr. Gr. I², 486, 67.

Span. *almuerzo*, portg. *almoço*. LBl GRPh. XXII, 297. Die Nebenform *almueto* kann **AMORSITUM* sein.

183. ***admirare** „das Feuer löschen“, 2. ***armorire** Gr. Gr. I², 486, 67.

2. Abruzz. *armurì*.

184. ***admortare** 1. „abtöten“, 2. „lö-schen“.

1. Afrz. *amorter*, katal., span. *amortar*. (Portg. *amortar* „einsargen“ ist Neubildung).

2. Aital. *ammortare*, bologn. *amurtär*, asiz. *ammurtari*, aprov. *amortar*. StGlItal. I, 35; II, 250.

185. ***admortiare** „das Licht löschen“, „dämpfen“.

Ital. *ammorzare*, bologn. *amurtsär*, comask. *mortsá*, aprov. *amorsar*. Mit Präf. W.: ital. *smorzare*.

186. ***admortire** „abtöten“.

Rum. *amorfi* „starr werden“, „einschlafen“, ital. *ammortire* „entkräften“, „auslöschen“, log. *ammustreskere* „ohnmächtig werden“ AstSard. V, 211, frz., prov., katal. *amortir* „ertöten“, „dämpfen“, span., portg. *amortecer*.

187. **admuire** „zur Mauer hinzu-fügen“.

Romagn. *amuni* „mit Erde ausfüllen“.

188. ***adoccare** „mit Erde bedecken“.

Afrz. *aochier* „ersticken“ Thomas, Ess. 240.

189. ***adoculare** „anschauen“.

Ital. *adocchiare*, log. *aojare*, friaul. *voglá*, afrz. *aoillier*, prov. *azolhar*, ka-

tal. *aullar*, span. *aojar*, aportg. *aolhar*, nportg. *olhar* R. XI, 90.

190. ***adoperare** „anwenden“.

Crem. *druvá*, engad. *drover* „brauchen“, „gebrauchen“, obwald. *duvar*.

191. **adoperire** „öffnen“.

Afrz. *aowrir*, aprov. *azubrir*.

192. **adorare** „anbeten“.

Ital. *adorare*, afrz. *aourer*, prov. *azorar*, akatal., aspan. *aorar*.

193. **adornare** „schmücken“.

Ital. *adornare*, afrz. *aourner*, aprov. *azornar*. Amail., avenez. *aornar*, afrz. *aourner*, aprov. *azornar* „herrichten“, „in Ordnung bringen“ kann auch **ADORDINARE* sein.

194. **adorta** „emporgehoben“, „ge-tragen“, vgl. *adorta* : *assumpta* CGIL. IV, 10, 46.

Aquil. *adorta*.

195. **adpost** „nach“.

Rum. *apoi* „dann“, aital. *appo* „hinter“, „nach“, „bei“, alog. *appus* „hinter“ SBPhHKIAWien CXLV, 5, 69, aportg. *apoz*, alemt. *após*. (Ital. *appo* *APUD* Diez, Wb. 22 ist formell und begrifflich abzulehnen).

196. **ad pressum** „nahe“ ALLG. X, 421.

Ital. *appresso* „bei“, frz., prov. (> aportg.) *après* „nach“.

197. **ad prope** „nahe bei“.

Rum. *aproape*, lomb. *apróf* (> aital. *apruovo*), amarch. *aprope*, log. *approbe*, afrz. *apruef*, aprov. *aprop* ALLG. II, 103.

198. **ad retro** „zurück“, „hinter“.

Tosk. *addreto*, emil. *advé* AGlItal. II, 6; arbed. *dré*; ital. *addietro*, frz. *arrière* (> siz. *arveri*, *arré* „von neuem“, „wiederum“), prov. *arveire*, katal. *arvera*, span. *arredo*. — Ablt.: norm. *arrier* „Herbst“, vgl. lothr., wallon. *arrière-saison* id., neuenb., waatl., genf. *daritè*, *dari*, *édari* id. BGIPS Rom. III, 54; Merlo, Stag. mes. 72, Lyon. *arri de grã* „Urgroßvater“; span. *arredrar* „zurückstoßen“, „Furcht einjagen“, portg. *arredar* „entfernen“, *arredio* „entfernt“, „getrennt“ RL. III, 182. (Ital. kann auch *a + dietro* sein, portg. *arredio* auch *ERRATIVUS* 2905, portg. *arredor* „rings herum“, „rundum“ fügt sich begrifflich schwer).

199. **ad satis** „zur Genüge“.

Ital. *assai* „sehr“, afrz. *assez* „sehr“, „genug“, nfrz. *assez* „genug“, aprov. *asatz*, akatal. *asan* „genug“, „ziemlich“. span. *asaz* „sehr“, portg. *assaz* „genug“, „ziemlich“ Diez, Wb. 29; ALLG. III, 521.

— Zsgg.: ital. *purassai* „genug“ Mussafia, Beitr. 91. (Span., portg. *assaz* AD SANTIEM RL. II, 267; RHisp. V, 418 ist an sich möglich, reißt aber das Wort vom Frz., Ital. los, vielleicht ist span., portg. entlehnt aus prov. KJBFPh. V, 1, 407).

200. **ad supra** „über“.

Rum. *asupră*, log. *assubra*.

201. **ad tenus** „bis“.

Aspan. *atanes aquí*, aportg. *atem, até* Diez, Wb. 490. (Portg. *atinar* „zielen“ Diez, Wb. 491, s. 8835).

202. **ad trans** „jenseits“.

Prov., katal., span., portg. *atras* „hinter“ Diez, Wb. 325.

203. **ad transactuum** „unverzüglich“, „sofort“.

Romagn. *atarsatt* „auf einmal“, apro. *atrasait*, vgl. 4523.

204. **ad ubi** „wo“.

Südtal. *adduve*, aspan. *ado*.

205. **adulter** „Ehebrecher“.

Aital. *avoltro*, afrz., apro. *avoutre* „Ehebrecher“, „Bastard“ Diez, Wb. 515; Salvioni, P.². (Das *-v-* ist unerklärt: *AB* statt *AD* G. Paris, Mél. ling. 264; R. XXIII, 597; lautlich G. Paris, Mél. ling. 340 macht beides Schwierigkeit).

206. **adulterare** „die Ehe brechen“.

Aital. *avolterare*, afrz. *avoutrer*, prov. *avouttrar*.

207. **adulterium** „Ehebruch“.

[Aital. *avolterio*, afrz. *avoutire*, prov. *avouteri*].

208. **adumbrare** „beschatten“.

Ital. *adombrare*, frz. *aombrier*, apro. *azombrar*. Mit Konj. W.: rum. *adumbră*.

209. **adunare** „vereinigen“.

Rum. *adună*, ital. *adunare*, afrz. *auner*, prov. *azunar* (> aital. *asunare*), katal., span., portg. *anuar*. — Avenz. *assunar*, apad., avicent. *asunar*, amail., venez., veron., ferr. *sunar*, sen. *asciunare* Mussafia, Beitr. 30. — Zsgg.: ital. *radunare*, lucch. *arunare* ZRPh. XXX, 301; judik. *ardünar* „anhäufen“, engad. *runér* „aufschochen“, obwald. *runá* „schleppen“, davon engad., obwald. *rána* „Garben-Haufen“ RomF. XI, 529. (Die *-s-*Formen sind unerklärt, **ADSEM-NARE* von **SEMEN* = *SEMEL*, AGlItal. II, 406 ist nicht wahrscheinlich, da **SEMEN* hier fehlt; **EXUNARE* AGlItal. XVI, 430 ist begrifflich nicht erklärt, Einfluß von *ASSONARE*? Zugehörigkeit von obwald. *rinnár* „sammeln“ RomF. XI, 529 ist zweifelhaft; vgl. 7495.)

210. **adunare** „sich krümmen“.

Lucch. *aoncare* „sich übergeben“. — Ablt.: *aonco*, livorn. *onco* „Breachreiz“ (**adromicare* ZRPh. XXVIII, 642 ist lautlich nicht möglich).

211. **ad unum** „in Einem“.

Rum. *deadun* „zugleich“, „zusammen“ Puşcariu, Wb. 31; alomb. *adun*, tirol. *adun* Battisti, Vok. A 105 „zugleich“, Asti: *dene* „sofort“, piem. *düna* id. RILomb. XXXVII, 522; engad. *adüna* „immer“ AGlItal. VII, 515; span. *aún* „noch“. (*Aün* aus *ADHUC* Diez, Wb. 17 ist lautlich schwer möglich).

212. **adurere** „anbrennen“.

Aital. *aduggere*.

213. ***adursare** „anbrennen“.

Afrz. *aorser*. (Fällt auf, da auch bei einem Partizip **URSUS* -*ü-*, nicht -*ü-* zu erwarten wäre).

214. ***advelare** „das Feuer mit Asche bedecken“, 2. **avelare** Gr. Gr. I², 486, 67.

1. Bologn. *avlar*, romagn. *avulé*, abruzz. *abbela*. — Ablt.: imol. *avulé d maron* „gekochte Kastanien“.

2. Abruzz. *arbelá*.

215. ***advenicare** „ankommen“.

Afrz. *avengier* „zu Ende kommen“, forez. *avějé* „zeigen“, poitev. *avěžé* „vorwärts kommen“, b.-manç. *avěžé* „vorwärts kommen“, „ausreichen“, mit *-a-* von *avant*.

216. **advenire** „vorkommen“, „sich ereignen“.

Ital. *avvenire*, afrz., prov., katal. *avenir*, aspan. *advenir*, aportg. *avir*, nportg. *advir*. Sav. *aveni* „jemanden erreichen“, „einem nachkommen und mit sich nehmen“, val de Saire: *avěre* „erreichen“, frz. *aveindre* „wegnehmen“. Littré, Dict.; ZRPh. XVI, 380; XXIV, 105; saintong. *avědre* „einem passen“, „gut stehen“, afrz. *avenant*, prov. *avinen* „hübsch“, nfrz. *avenant* „geziemend“; ital. *avegnaché* „obgleich“. Diez, Wb. 513. (Frz. *avénir* „Zukunft“ s. 9528. — *Aveindre* ABEMERE Diez, Wb. 513; Rom. Gram. II, 129; Dict. Gén. ist unwahrscheinlich, weil afrz. *avienbre* fehlt. Der Konj. W. muß vom Futurum ausgegangen sein, was zu der Bedeutung gut paßt, *-ei-* statt *-e-* nach *atteindre* ZRPh. XXIV, 105 oder dialektisch).

217. **adventare** „dem Winde aussetzen“.

Ital. *arventare* „schleudern“, teram. *mendá* id., kalabr. *abbentare* „wittern“,

log. *appentare* „spielen“, „sich unterhalten“, nizz. *s'aventá* „sich auf etwas stürzen“, span. *aventarse* „fliehen“, portg. *aventar* „lüften“, „wittern“ Diez, Wb. 354 (oder nizz. zu 218; rum. *a se avintá* „sich werfen“ ist Neubild.).

218. *adventare* „ankommen“, 2. *arventare* Gr. Gr. I², 486, 67.

1. Aital. *aventare* „gedeihen“, „in die Augen fallen“, siz. *abbintari* „Ruhe finden“, neap. *abbendá* id., abruzz. *abbendá* „ruhen“, „aufhören“, afrz. *aventer* „zustößen“, dauph. *avētá* „ankommen“, lyon. *aventó* „erreichen“, sav. *aventá* „herunterreißen“. — Ablt.: siz. *abbentu*, neap. *abbindē*, abruzz. *abbendē* „Ruhe“.

2. Abruzz. *arvendá* „ruhen“.

219. *adventor* „Gast“.

Ital. *avventore* „Kunde“.

220. **adventura* „Vorkommnis“, „Ereignis“, „Abenteuer“.

Ital. (*avventura*, engad. *ventüra* „gute Heirat“, frz. *aventure*, prov., katal. (> span., portg.) *aventura*. Span., portg. *ventura* „glückliches Ereignis“ sind aus dem Afrz. entlehnt. — Diez, Wb. 32; ALLG. I, 236.

221. *adversarius* „Gegner“, 2. „Teufel“.

[2. Aital. *aversario*, -iere, moden. *aversari* AGItal. II, 18; III, 303, afrz., prov. *aversier*, span., portg. *adversario*. — Ital. *la versiera* aus *l'aversiera*, regg. *arsaria* „Wehrwolf“] Misc. fil. ling. 74.

222. *advertēre* „benachrichtigen“.

Ital. *avvertire*, frz., prov. *avertir*, span., portg. *advertir*; dauph. *avertí n izé* „einen Vogel zähmen“].

223. **advitiare* „gewöhnen“.

Ital. *avvezzare*, neuenb. *avěší*, prov., katal. *avesar*, span., portg. *avezar* Diez, Wb. 344, vgl. 4544.

224. *ad vix* „kaum“.

Rum. *abca*, aspan. *aves* Diez, Wb. 428; ALLG. VI, 145. (Afrz. *a-vis-onques* macht lautlich Schwierigkeit. Das Rum. aus *OBVLAM ESSE* „unnützig sein“ ATriest. XXX, 420 ist unwahrscheinlich).

225. *advocator* „Advokat“.

Avenez. *avoga(d)ro*, arbed. *ugadrn*; aital. *avvocato* Salvioni, P.¹. Auch astur., galiz. *abogador* „Pedell“?

226. *advocatus* „Advokat“.

Ital. *avvocato*, engad. *avuo* „Vormund“, uengad. *gnyca* „Gemeindevorstand“ AGItal. I, 150, afriaul. *arogat*, Salvioni, P.², frz. *avoué*, prov. *arogat*, span. *abogado*, aportg. (*a)rogado*, nportg. *advoga-*

gado. — Ablt.: ital. *avvocare* „vor Gericht vertreten“, span. *abogar*, portg. *avogar* „Sachwalter sein“. (Die Bedeutung schließt direkten Zusammenhang des Verbums mit *ADVOCARE* „herbeirufen“ aus).

227. *advolutus* „herzugesflogen“.

Afrz. *avolé* „Fremder“, „Heimatloser“, „Vagabund“; val de Saire: *avoló* „Fremder“.

228. *ae* „ja“.

Engad., buchenst. *eí*, ledrot. *ai*. (Puschl. *ai* weicht im Akzent ab, gegen *ajo* Diez, Gram. II, 479 spricht dasselbe).

229. *aedificare* „erbauen“.

Afrz. *aigier*, portg. *eivigar* Gr. Gr. I², 986; RL. III, 147.

230. *aeger* „krank“.

(Afrz. *heingre*, nfrz. *malingre*, ital. *mingherlino* Diez, Wb. 614 ist unmöglich).

231. *aegrotus* „krank“.

[Venez. *ingrotiá*, *grotolo* „kränklich“, mail. *crott* id., crem. *krott* „kränklich“, „bartlos“, romagn. *grot* „kränklich“, „frostig“, afrz. *engrot* „Krankheit“, *engroté* „krank“ Diez, Wb. 614].

232. *aegyptius* (griech.) „Geier“.

Ital. *gheppio* Caix, Stud. 34. (*GYPS* Diez, Wb. 375 ist formell ungenügend).

233. **aegyptianus* „Ägypter“.

Span., portg. *gitano* „Zigeuner“ AstN Spl. CIX, 280; CX, 421.

234. *aegyptiacus* (*dies*) „Unglückstag“.

Span. *aziago*, valenc. *abciach* „von schlechter Vorbedeutung“. Simonet, Glos. Mozárab. (Diez, Wb. 428 zu span. *ance* ist lautlich und formell unmöglich).

235. *aegyptius* „schwärzlich“, 2. *aegyptius* GGL. II, 11, 54.

Ital. *ghezzo*, agnon. *itts* „schwarz“, abruzz. *yttse* „Naturfarbe der Wolle“, lomb. *gets* „Eidechse“, modic. *yittsu*, Bari: *gittse*, mollett. *ittseke* „Geier“ AASTorino XLIII, 623, RDRom. I, 253.

2. Trient. *agots* „Geier“.

236. *Aegyptus* „Ägypten“.

Ital. *ghetto* „Judenviertel“, prov. *guet* id.

237. **aequaliare* „gleich machen“.

1. Trient. *aguagliare*, engad. *ugualer*, friaul. *uayá*, prov. *egalhar*; tirol. *ugaié* „stützen“. — Ablt.: tarent. *guaglio* „Gergel“. (Westfrz. (*de)gayé* „zerstreuen“ R. VIII, 439 ist begrifflich und formell bedenklich).

238. **aequalis** „gleich“.

Aital. *iguale*, ital. *iguale*, engad. *inguel*, friaul. *aua*, afrz. *icel*, prov. *engal*, span. (> katal.), portg. *igual*; ital. *avale* „so gleich“, log. *gahu* „auch“. — Ablt.: ital. *qualiro*, engad. *qualif*, friaul. *uulif* „eben“, „glatt“. Die Ablt. ist rätisch, nordital., tosk. Mussafia, Beitr. 65; Battisti, Vok. A 103; portg. *galivar* „formen“, „zurecht schneiden“, „Balken behauen“.

239. **aequare** „gleich machen“.

Afrz. *ever*, prov. *egar* „ordnen“, nprov. *ei(g)gá*, *engá* „herrichten“, „kastrieren“, aspan., aportg. *iguar*.

240. **aer** „Luft“.

Rum. *aier*, aital. *aire*, engad., friaul. *ayer*, frz. *air*, prov., katal., span. *aire*, portg. *ar*; bergell. *air* „schlechtes Wetter“, „Sturm“ RILomb. XLII, 970. Vom griech. Akkusativ **AERA*: ital. *aria*, mazed. *aerü* „Kühle“. — Ablt.: prov. *airial* „Kellerfenster“ NPhM. 1809, 111; katal. *enlairarse* „übermühtig werden“ ZRPh. XXXIII, 479; Diez, Wb. 6; RILomb. XXXIX, 611. (*aria* aus **AEREA* AGItal. III, 401 macht lautlich Schwierigkeiten, für einen Plur. Neutr. **AERA* ist kaum ein Vorbild zu finden. Die Annahme griech. Ursprungs auf dem Wege des Seeverkehrs wird durch die geographische Verbreitung von *aria* nahe gelegt. — *Aria* „Art“, „Melodie“, „Gesicht“ s. 276).

241. **aera** „Zeitraum“, Plur. von **aes** „Zahl“.

[Ital. *era*, frz. *ère*, span., portg. *era*. Diez, Wb. 126. — Zsug.: alog. *querra*, *QUA AERA* „wamm“ RILomb. XLII, 845 ist zweifelhaft].

242. **aeramen** „Kupfer“, 2. **aramen** Einführung 120.

2. Rum. *aramă*, ital. *rame*, log. *ramine*, engad. *aram*, obwald. mit auffälliger Anlaut *iröm*, afrz. *arain*, nfrz. *airain* „Erz“, prov., katal. *aram*, span. *arambre*, *alambre*, portg. *arame* „Messing“. — Ablt.: afrz. *airaine* „Trompete“ nach *douçaine* Cohn, Suff. W. 165. — Diez, Wb. 262; ALLG. I, 242. (Ital. *ramarro* s. 7111).

243. **aerugo** „Rost“, „Grünspan“, 2. **aerigo** Rom. Gram. II, 359.

1. Ital. *rugGINE*, veron. *marüzene* „Groll“, „Haß“. — Ablt.: rum. *rugini*, davon *ruginiă*, ital. *arrugginirsi* „rosten“; montal. *rugginare* „wütend sein“.

2. Romagn. *redzna*, span. *orin*, Mask. Diez, Wb. 278. (Obwald. *ruina* ALLG. V, 238, s. 7402).

244. **aesculus** „Speiseeiche“.

Aital. *ischio* Diez, Wb. 379; ALLG. II, 278.

245. **aestas** Fem. „Sommer“.

Ital. *istate*, anordital. *instae* AGItal. III, 443, march. *istata*, istr. *distá*, bellun. *destá*, istr. *listá*, campid. *istadi*, engad. *sted*, friaul. *instat*, frz. *été*, prov. *estat*. Tirol., nordital., südital., prov. mehrfach Mask. nach *HIBERNUM* Rom. Gram. II, 380, woher auch zum Teil das *i*, ATriest. XXX, 155. — Gerign. *statoię*, abruzz. *statię*, tarent. *statiu* *AESTATE* + *AESTIVO* (248). — Ablt.: log. *istadiale*, gallur. *statiäle* „Sommer“; avenez. *stadulina*, amail. *staovina*, lomb. *stadolina*, *stadorela* „Altweibersommer“, sonst in dieser Bedeutung ital. *istate di S. Martino*, venez. *istadela de S. Martin*, frz. *été de la S. Martin* oder *été de la S. Denis*, Mussafia, Beitr. 110; Merlo, Stag. mes. 29.

246. **aestimare** „schätzen“.

Ital. *stimare* (> engad. *stimer*), log. *istimare*, aengad. *astmaer*, obwald. *stumá* „einpfinden“, tirol. *stomé* „Rätsel raten“, afrz. *esmer*, prov., katal. *esmar* (> span. *asmar*, aspan., aportg. *osmar* mit Anlaut von *husmar* (6112) ZRPh. Bhft. VI, 53). — Ablt.: ital. *stima*, afrz., nprov. *esme* (> aital. *esimo*) „Schätzung“, frz. *emmes* „in Zwischenräumen errichtete Erdhügel, welche das Profil eines zu erbauenden Dammes, Walles usw. angeben“, katal. *esme* „Behutsamkeit“; herrich. *ēmās* „Verstand“ Thomas, Mél. 93; aspan. *estemado* „verstümmelt“ ZRPh. XIX, 575. — Zsug.: lothr. *dezomé* „sich in der Schätzung irren“ R. XXXVIII, 381. (Span. *estemado* ist zweifelhaft; zu *STIGMA* oder zu germ. *STEMB* KJBFPh. IV, 1, 314 ist auch lautlich bedenklich).

247. **aestivare** „den Sommer zubringen“.

Span. *estiar* „sich aufhalten“, „anhalten“ Diez, Wb. 450. (Portg. *estiar*, s. 248).

248. **aestivus** „sommerlich“.

1. Ital., limous. *estio* „Sommerleinen“ Diez, Wb. 404.

2. Aapul. *stibo*, log. *istiu*, prov., katal., valenc. *estiu*, span., portg. *estio* „Sommer“. — Ablt.: portg. *estiar* „aufhören zu regnen“, „aufheitern“, „abkühlen“. Merlo, Stag. mes. 31 (*estiar* wegen der Bedeutung nicht zu 247; ital. *stivale* „Stiefel“ Diez, Wb. 307, s. 8345).

249. **aestuare** „in leidenschaftlicher Bewegung sein“.

Zsgg.: afrz. *desver* „von Sinnen kommen“, nfrz. *rêver* „träumen“ R. XXXVII, 157. (Teils lautlich, teils begrifflich können *DISSIPERE* Diez, Wb. 561; **DISVLADERE* R. VIII, 264; ZFrzSpL. XVIII, 271; **DISVLARE* Upps. Rom. Fil. 251; **DESU-ATUS* ZRPh. XVIII, 202; **DESÆVITRE* ZRPh. V, 178; **DISÆQUARE* ZRPh. XXIII, 118; bzw. *RABIARE* Diez, Wb. 669; Rückbild. von *REBELLARE* Abh. A. Tobler dg. 269; **REQUILARE* AGlItal. XIV, 297 nicht mehr in Betracht kommen).

250. **aestuarium** „Seelache“.

Frz. *étier*, prov. *estier*, span. *estero*, portg. *esteiro* „Lagune“. — Ablt.: frz. *étiage* „niedrigster Wasserstand“.

251. **actas** „Alter“, 2. **ae(v)itas**, 3. ***ae(v)ita**.

1. Log. *edade*, afrz. *ad*, prov., katal. *edat*, span. *edad*, portg. *idade*. — Ablt.: afrz. *eage*, nfrz. *âge*; portg. (*idoso* „betagt“ RL. III, 21; XI, 43, aportg. *udiano* „erfahren“, „erprobt“ RL. XI, 44).

2. Ital. *età*, piem. *età*, viver. *ità*, apisan. *aitade*, sen. *età*, abruzz. *ayetà*, neap. *aità*, engad. *etâ*, friaul. *etat*.

3. Friaul. *yet*, engad. *etta* „Zeitpunkt“, „Augenblick“, vgl. alban. *yet* (> mazed. *etâ*). (Das Verhältnis von 1 und 2 ist dunkel; *la etate* AGlItal. XVI, 207 erklärt -t- nicht; dieses -t- dem *ae* zuzuschreiben, wie an den Wandel von -t- zu -d- hindert. AGlItal. XVI, 183, geht nicht, weil *e* aus *ae* älter ist als -t- zu -d-. Das Verhältnis von 2 zu 3 ist das von *JUVENTAS* zu *JUVENIA*).

252. ***afannare** „sich abmühen“.

Ital. *affannarsi*, afrz. *ahaner* „das Feld bearbeiten“, prov., katal. (> span., portg.) *afanar*. — Ablt.: ital. *affanno*, afrz. *ahan*, auch zur Anstrengung auffordernde Interjektion, *han* „Qual“; prov., katal. (> span., portg.) *afan* „Qual“; lütt. *ahā* „junge Saat“; ital. *afa* „Schwüle“, „Ekel“, sublac. *gettā y affitu*, canistr., velletr. *gettā l'afa* „den Vogel behexen durch den Blick der Schlange“, velletr. *affido* „Verzauberung“; lyon. *afanvèr*, *afanayè* „Anteil der Schnitter und Drescher am Getreide“. Diez, Wb. 7. Ursprung dunkel, kaum gallisch. Es scheint ein Ausdruck der Feldarbeit, und Nordfrankreich Ausgangspunkt zu sein, vielleicht liegt *ahan* als Interj. zugrunde. Prov. *sofanar* „höhnern“, „spotten“ ZRPh. VI, 110 liegt begrifflich fern).

253. ***affactare** „herrichten“.

Afrz. *afaitir* „herrichten“, „schmücken“ (> piem. (*afaité* „düngen“, avenez. *affaitar* „gerben“, span. *afeitar* „schmücken“, „den Bart scheren“, portg. *enfeitir* „schmücken“); wallon. *afati* „gewöhnen“, norm. *afetè* „würzen“, lyon. *afeti* „Getreide wannen“, prov. *afachar* „herrichten“, „schmücken“. — Ablt.: lyon. *afetù* „Sieb“. (Die Beschränkung auf das Frz. macht lat. Bildung zweifelhaft, aber die Bedeutung läßt Ablt. von frz. *fait* ebensowenig zu wie Herleitung von *AFFECTARE* Portg. *enfeitir* *INFECTARE* Diez, Wb. 415 ist nicht nötig).

254. **affectus** „Gemütsstimmung“.

Afrz. *afit* „Neigung“, „Schimpf“, „Beleidigung“. — Ablt.: *afiter* „beleidigen“. Foerster, Yvain 70. (*Afiter* ist Neubild., da es begrifflich nicht zu *AFFECTARE* paßt).

255. **affectus**, -a „beschaffen“.

Aspan. *afecho* „gewöhnt“.

256. ***afferrare** „festhalten“, „ergreifen“.

Ital., log. *afferrare*, prov., span., portg. *aferrar*.

257. **affbulare** „mit einer Spange befestigen“.

Ital. *affibbiare*, frz. *affubler* „den Mantel anziehen“, „sich vermummen“, reims. *afülé* „mit einem Kopfsputz versehen“, prov. *afublar*, *afiblar*, katal. *afiblar*; log. *attibbiare* mit -tt- von *attaccare*. — Ablt.: afrz. *afublail*, prov. *afiblalh* (> ital. *affibiaglio*), katal. *afiball* „Haftel“, „Schließhaken“; prov. *afible* id.; afrz. *afuloir* „ein Kleidungsstück“, morv. *afiyw* „Schäferinnenmantel“, wallon. *afülör* „Mantel“, pikard. *afülür* „Frauenkopfsputz“ R. XXXVIII, 357; Diez, Wb. 503; ALLG. I, 236; Rom. Gram. I, 28; AGlItal. XIII, 362.

258. ***affidicare** „vertrauen“.

Log. *affikare* „auf etwas bauen“, „hoffen“. (Oder zu 3289?).

259. **affigere** „heften“.

Ital. *affiggere*, tarent. *afisere* „aufhören“, katal. *afegir* „hinzufragen“, „übertreiben“ ZRPh. XXIX, 418.

260. ***affiare** „schleifen“.

Ital., log. *affiare*, frz. *afiler*, prov., katal. *afilar*, portg. *afiar* (span. *ahilar*, portg. *afilar* gehören nach ihrer Bedeutung zu 3305).

261. **affiare** „zuwehen“, 1. „*finden“, 2. ***arffare** „packen“.

1. Rum. *afâ*, dalmat. *afar*, obwald.

anflā, tarent., apul. *akkyare*, kalabr. *āhiare*, neap. *ašā*, siz. *ašari*, amarch. *afflare* ZRPh. XXXII, 607, span. *hallar*, portg. *achar*. Die Bedeutungsentwicklung ist entweder „anblasen“, „anstecken“, „packen“, „finden“ Diez, Wb. 414; 457; ZRPh. XXXI, 579, oder „blasen“, „riechen“, „aufspüren“ (von Hunden) ZRPh. XXXII, 231.

2. Tosk. *arfiare* ZRPh. XXXI, 579. (Span. *ajar*, *ahajar*, astur. *afayar* „beschimpfen“ Diez, Wb. 458 ist lautlich kaum zu rechtfertigen; ital. *arfiare* zu 7085 ZRPh. XXXI, 719).

262. **afflētēre** „hinlenken“.

Teram. *afflette* „verleiten“.

263. **affigēre** „einen bekümmern“.

Afrz. *afīre*. — Ablt.: amail. *afizimento*, alod. *afectivamente* Salvioni, P.^{1,2}; GStLItal. XLIV, 423.

264. ***afforare** „taxieren“ (*forum* „Markt“).

Afrz. *afeurer*, prov., katal., span., portg. *aforar* Diez, Wb. 146.

265. **afforas** „draußen“.

Rum. *afarū*, aital. *affuori*, avenez. *afora*, afrz. *afors*, span. *afuera*, portg. *afora*.

266. **affractum** „zerbröckelt“, 2. „Kleie“.

2. Span. *afrecho*, galiz. *afreito* R. XVII, 52.

267. ***affrontare** „die Stirn bieten“, „trotzen“.

Ital., log. *affrontare*, frz. *affronter*, prov., katal., aspan. *afrontar*, nspan. *afrentar*, portg. *afrontar* Diez, Wb. 8.

268. ***affumare** „räuchern“.

Rum. *afumā*, ital., log. *affumare*, prov., katal. *afumar*, span. *ahumar*, portg. *afumar*.

269. ***affundare** „versenken“.

Rum. *afundā* „vertiefen“, ital. *affondare*, afrz. *afonder*, span. *afondar*, portg. *afundar*. Mit auffälligem Konj. W.: prov. *afondre*. — Ablt.: log. *affungare* „eintauchen“. (Rum. eher Neubildung, vielleicht auch die anderen).

270. **afhalen** (niederl.) „herunterholen“.

Frz. *affaler* „Tauwerk herunterziehen“, prov. *afulā*, gen. *afalā* Diez, Wb. 503. (Die geograph. Verbreitung und gen. -l- spricht gegen *CHALARE* 1487).

271. **africiae** „Art Backwerk“.

Mazed. *afreatā* „auf Kohlenfeuer gebackenes, ungesäuertes Brot“ JBIRum SpLeipzig XII, 101.

272. **africus** „afrikanisch“.

1. Ital. *af(f)rico* AGIItal. XIII, 141, serb.-kroat. *yaprĕk*, span. *abrego* „West-südwestwind“, aportg. *abrego*, *avrego*, *avergo* „Südwind“ Moreira, Est. ling. portg. 188; Diez, Wb. 413.

2. Neap. *afreke*, tarent. *afrike* „Art Naht“?

273. **aftojān** (langoh., vgl. got. *afdojan*) „aufreiben“.

Aret. *atojare* „ermüden“, pistoj. *attuire* „unterwerfen“ Caix, Stud. 169.

274. **agaso** „Pferdeknecht“.

Log. (*basone*, bitt. *agasonē*).

275. ***agatza** (ahd. Koseform zu *ago* ZVglSpF. XXXIV, 350) „Elster“.

Piem. (*ayasa*, grödn. *gača*, frz. *agace*, prov. *agasa*, katal. *garsa*; wallon., neuenb. *agus* „Hühnerauge“. — Ablt.: lyon., prov. *agasin*, piem. *ayasin* „Hühnerauge“, afrz. *agacier* „schreien wie eine Elster“, „reizen“; mit *ancier* 137 vermischt: nfrz. *agacer*. Das Wort ist allgemein prov. außer gask., dann südostfrz., ostfrz. und nordostfrz., fehlt im Zentrum und Westen. At. Ling. 1010. Die Bewahrung des -g- fällt auf. (*Agalstra* Diez, Wb. 159; FrzSt. VI, 12 ist lautlich unmöglich, obwald. *hatzla* ZRPh. XVI, 321 ist schweizerd. *hatzle*. — Ital. *gazza* s. 3640).

276. **ager** „Acker“, „Feld“.

Rum. *agru*, bergam. *ager*, avenez. *agro*, afrz. *aire* „Adlerhorst“, „Nest“, „Herkunft“, „Art“ (> ital. *aria* in Anlehnung an *aria* 240 „Art“, „Weise“, „Melodie“, span. *aire* „Anmut“, „Gebärde“, portg. *ar* „Miene“, „Gebärde“, „Benehmen“, „Eitelkeit“. Die Bedeutung „Melodie“ scheint sich in Italien entwickelt zu haben und auf frz. *air*, span. *aire*, portg. *ar* übertragen worden zu sein), prov. *agre* „Nest“, „Familie“, „Herkunft“, galiz. *agro* „umgrenztes Grundstück“, *agra* „Acker“. — Ablt.: val-sass. *agroñ* „Alpe“, prov. *agreira* „Zehnten“. — Zssg.: afrz. *de bon aire* „von guter Art“, nfrz. *débonnaire* „gutmütig“. Zum Geschlechte des afrz. Wortes AStNSpL. XCIX, 208; C, 169; Salvioni. P.¹. (Die Verknüpfung mit *AER* 240 Diez, Wb. 7; Dict. Gén.; ZRPh. XXX, 296 ist begrifflich schwieriger, namentlich ist die Verbindung von „Luft“ und „Weise“ nicht hergestellt. Für afrz. *aire* „Nest“ *AREA* zugrunde zu legen, verbietet prov. *agre*, mlat. *ad nidum suum qui a quibusdam area appellatur* bei Friedrich II., De

venatione II, 3 ist falsche Latinisierung. *ATRIVM* „Wohnung“, „Geschlecht“ AST NSpL. LXXVII, 113 ist begrifflich nicht begründet. Obwald. *er* AGlItal. I, 95 eher zu 626; aspan., aportg. *aro* s. 692).

277. **agger, -eris** „Damm“, 2. **arger** Gr. Gr. I², 486, 67.

2. Venez. *árzare*, veron. *aldzaro*, gen. *erze*; ital. *argine*, piem. *erzu*, span. *arcén* „Rand“, „Brustwehr“ Diez, Wb. 24; ALLG. I, 242; Salvioni, P. 1.

278. **agglomerare** „zum Knäuel binden“.

Tarent. *ayyumbrá*, avell. *adiomarare*.

279. **aggravare** „beschweren“.

Ital. *aggravare*, afrz. *agrever*, prov., katal., span. *agravar*, portg. *aggravar* oder []?

280. **agilis** „schnell“.

Rum. *ager* „schnell“ (vom Pferde usw.), „flink“, „scharfsinnig“ Puşcariu, Wb. 37. Auch münstert. *aisel* „flink“?

281. ***agīna** „das Treiben“, 1. „Trilt“, 2. „Eile“.

1. Ital. *aggina*.

2. Aital. (*agina*, march., röm. *aina*, aspan. *ahina*, aportg., transmont. *aginha*, galiz. *aizinha*, aportg. *asinha* „schnell“ aus *a sinha*. Auch aret. *gina* „Gier“? — Ablt.: sen. *aginarsi*, march., abruzz. *ayinars*, reat. *ainasse* „sich beeilen“. Diez, Wb. 8; ALLG. I, 236. (Astur. *antainar* „beeilen“ R. XXIX, 374 ist in der ersten Silbe unklar, span. *trajinar* s. 8303; friaul. *ajine* „Fingerknöchel“ AGlItal. XVI, 219; engad. *aina* „Hechel“, uengad. *ainar* „hecheln“ sind begrifflich nicht zu verbinden; ital. *accianarsi* „sich abrackern“ Caix, Stud. 135 paßt nach Form und Bedeutung nicht. *AGINA* zu *AGINARE* „handeln“, „verkaufen“, „Krieg führen“ ist begrifflich, *aggina* *LACINIA* ZRPh. XXIII, 514, portg. *asinha* *AD SIGNUM* Diez, Wb. 427 lautlich und begrifflich abzulehnen. Lomb. *gina*, emil. *dzina*, gen. *zinna*, siz. *gina* „Zarge in der Faßdaube“ RaBLItal. II, 149 ist begrifflich nicht zu rechtfertigen, ebensowenig gehört es zu griech. *gyné* „Frau“ Lorck, Abergam. Sprachd. 206; noch zu deutsch „Zinne“ AGlItal. XV, 105. — ZRPh. XXVI, 416 gibt über die Verbreitung von *dzina* Auskunft, führt aber zu keiner Etymologie).

282. **agina** „ein Bestandteil der Wage“.

Zsug.: campid. *sants-ainedda* „Schaukel“, vgl. *santsiui* „schaukeln“.

283. **agitare** 1. „hin und herbewegen“, 2. „wiegen“.

2. Abruzz. *ašetá*, obwald. *d'itá* Romf. XI, 473.

284. **agnellus** „Lamm“.

Rum. *niel*, ital. *agnello*, engad. *agné*, friaul. *añel*, frz. *agneau*, prov. *anhel*, katal. *anyell*. Femininum überall *-a*, doch in den nordfrz. Mundarten im ganzen wenig üblich. — Ablt.: ital. *agnellotti*, lomb. *añolin* „Fleischpastetchen“. (*Agnellotti* zu *anello* Caix, Stud. 144; AGlItal. XV, 136 ist weniger wahrscheinlich, gleichbedeutendes parn. *anolen* eher Anlehnung an *anel*). ALLG. VI, 377; At. Ling. 11.

285. **Agnes** (Eigennamen).

Trient. *ñeš*, romagn. *ñeža*, *ñizeña* „dumme Person“, triest. *zñezola* „schwächliche Person“ Vidossich, Stud. dial. triest. 37.

286. **aguile** „Schafstall“.

Log. *annile* Salvioni, P. 1.

287. **agninus** „lämmern“.

Aital. *agnino*.

288. ***agnio** „Lamm“.

Ossol. *añon*, log. *andzone*. — Ablt.: log. *andzare*, campid. *añjai* „Junge werfen“ Salvioni, P. 1; ZRPh. Bht. XII, 59. (Auch **ANNIONE* „Jährling“ Rom. Gram. II, 459 wäre möglich. — *Andzare* **INDICLARE* ZRPh. XXIX, 608 geht lautlich nicht).

289. ***agnōtare** (zu *agnoscere*).

Log. *annō-tare* „schwach unterscheiden“, „kaum erkennen“. (Zu *NOTUS* AGlItal. XV, 481 liegt begrifflich ferner).

290. **agnus, -a** „Lamm“.

Ital. *agno*, tarent., neap., arpin. *aine*, kalabr. *áyung*, *arung*, *amung*, abruzz. *ayeng*, portg., galiz. *anho*. Nur Fem. afrz. *aigne*. — Ablt.: kalabr. *aniarese* „sich begatten“ (von Schaf und Widder) AGlItal. XV, 481.

291. **agonia** „Todesangst“.

[Afrz. *a(n)goine*, venez., katal. *angunia* „Angst“ mit *-n* von *ANGOR*].

292. **agoniare** (zu *agonia*).

Ital. *agognare* „ängstlich verlangen“ Diez, Wb. 351.

293. **agnos** (griech.) „unfruchtbar“.

Campid. *agonu*.

294. ***agranio, -one** (gall.) „Schlehe“ (ir. *airne*, kymr. *eirñeu*).

Care. *agrañún*, westprov. *arañún*, katal., mallork. *aranyó*, arag. *arañon*. — Ablt.: katal., mallork., valenc. *aran-*

3. *onér* „Schlehenstaude“. — † *maraña*: span. *marañon* ZRPh. XXXI, 586.

295. *agrestis* „wild“.

Lecc. *riestu*, siz. *arestu*, log. *areste* Salvioni, P. 1. — Zssg.: ital. *gnarveta* „Art herbe Traube“, *VINEA AGRESTIS* StFR. II, 5. (Nicht hierher ital. *greggio*, *grezzo*, s. 3860, afrz. *engrès* 4451).

296. **agru* „Hebelstütze“, „Hebel“. Woher?

Prov. *agre*, *aigre*, forez. *çgre*, lyon. *cgrî*, obwald. *agra*, judik. *agro*. — Abt.: judik., trient. *agrar* „wegbringen“. (Ursprung unbekannt, *ACRIS*, griech. *acros* „spitzig“ liegen begrifflich ab, auch von *AGGERARE* „aufdämmen“ kommt man schwer zu *agrar*. Priorität des Verbums würde das Schwanken im Geschlechte leichter erklären).

297. *agülia* „Obelisk“.

Ital. *guglia*; auch ital. *aguglia*, log. *agüzza* „Nadel“. Identisch mit *ACULEA* 123?

298. **ag'amî* (arab.) „barbarisch“.

Aital. *agemina* (> mfrz. *azemine*) „Ziselierarbeit“; span. *aljanía* „Sprache der arab. sprechenden Christen in Spanien“ Dozy-Engelmann, Gloss. 45; ZRPh. XXXII, 41; XXXIII, 62.

299. *ahlas* (arab.) „braunrotes Pferd“.

Span. *alazan(o)* (> frz. *alezan*, portg. *alazão*) Eguilaz y Yanguas, Glos. 96.

300. **aibom* (gall.) „Äußerer“, „Mie-ne“.

Prov. *aip* „Sitte“, „Gewohnheit“, lyon. *ca* „Art“, „Rasse“, agen. *aibo*, averon. *aibo* „Sitte“ Thurneysen, Keltorom. 88; portg. *eiva* „Fehler“, „Gebrechen“ ZRPh. XI, 270. (*Aip* *LABEO* RomF. I, 237 ist begrifflich unmöglich; *eiva* aus **LABIA*, *LABES* Misc. fil. ling. 125 erklärt den Schwund des *l*-nicht).

301. *aifrs* (germ.) „scharf“, „bitter“.

Aital. *afro* „herb“, „sauer“, tarent. *affto*, frz. *affres* „Schreck“, „Angst“, prov. *afre* „Schrecken“. — Abt.: ital. *affricogno* „säuerlich“, *fricogno* „Art Traube“, frz. *affreux* „häßlich“, morv. *efrû* „gierig“. Diez, Wb. 503; Caix, Stud. 93; FrzSt. VI, 180; ZRPh. XXIV, 70.

302. *aigu* (germ.) 1. „eigen“, 2. „hörig“,

3. „eigner Grund und Boden“.

1. Anglonorm. *ein(e)*.

2. Judfrz. *ain*.

3. Alothr. *ain(e)* R. XV, 280; XXV, 518; XXXIX, 133. Es handelt sich wohl um Entlehnungen aus verschiedener Zeit und von verschiedenen Seiten her.

303. *aker* (ahd.) „Acker“.

Ital. *aero*, frz., namentlich norm. *acre* „ein Feldmaß“ Diez, Wb. 503; FrzSt. VI, 63; ZFrzSpL. XXVI, 182.

304. *ala* „Flügel“.

Ital., log. *ala*, engad. *ela*, friaul. *ale*, frz. *aile*, prov., katal., span. *ala*, aportg. *aa*, Plur. *ús*, daraus nportg. Plur. *asas*, Sing. *asa* Gr. Gr. I², 970. — Abt.: engad. *aler* „Spulenflügel am Spinnrad“, frz. *hallier* „Netz zum Wachtelfang“, span. *alar* „Dohnen“, *alero* „Steckgarn“, „Dachtraufe“, „Tellerrand“ Thomas, Mél. 12; ZRPh. XXVI, 404; frz. *aleron*, *aïeron*, *alichon*, prov. *aleirün* „Radschaufel“ Thomas, Mél. 11; beir. *aüda* „fliegende Ameise“; alemnt. *aselha* „Achselhöhle“ RL. IV, 228; ital. *aleggiare*, *aliare* „mit den Flügeln schlagen“, *alia* „Flügel“ Misc. Ascoli 465; afrz. *aleter* „pochen“ (vom Herzen), „keuchen“, nfrz. *halter* SBPreußAWBerlin 1893, 16; R. XXII, 340. — Zssg.: log. *alibedde* *PELLIS* „Fledermaus“. (Afrz. *haveter* „klopfen“ = *halter* ZRPh. XVIII, 219 unwahrscheinlich; portg. *asa* *ANSA* Leite de Vasconcellos, Mirand. II, 153 gekünstelt).

305. *ala* „Alant“.

Katal., span. (> portg.) *ala*.

306. *alabastrum* „Alabaster“, 2. **alubaustrum*.

1. [Ital. *alabastro*, afrz. (*aléabastre*, nfrz. *albâtre*, span., portg. *alabastro*).

2. Prov. *alabaustre* (> afrz. (*alébaustre*) G. Paris, Mél. ling. 561.

307. *alacer* „munter“.

Ital. *allegro* (> lecc. *liegru*, log. *allegru*, campid. *allirgu*), arbed. *alégar* „Gruß beim Abschied“, friaul. *legri*, afrz. *haligre*, prov., katal. (> span., portg.) *alegre*. Ital., prov. scheint **ALICER*, **ALECRIS* voranzusetzen, doch ist nicht ganz sicher, ob das Wort in Italien bodenständig ist. Das afrz. *h-* von germ. *hail* Gr. Gr. I², 796. — Diez, Wb. 12; ALLG. I, 237; RomSt. IV, 53; Rom. Gram. I, 273; Ital. Gram. 50; SittlFCl. I, 395; Einführung 112; RILomb. XLII, 668.

308. *alamannus* „Alemanne“.

Frz. *allemande* (> ital. *allemanda*, *alamanna*, span. *alamanda*, portg. *allamanda*) „eine Art Tanz“.

309. **alanus* „Dogge“. Woher?

Ital. *alano*, afrz., prov. *alan*, span. *alano* (> portg. *alão*) (Ursprung unbekannt, *albanus* Diez, Wb. 10 ist lautlich unmöglich, Verknüpfung mit dem Volks-

namen der Alanen sachlich nicht begründet. Wäre Nordfrankreich der Ausgangspunkt, so könnte man zur Not an das Part. Präs. von *aller* (denken).

310. ***alāpa** „Schwinge“, „Flügel“.

Rum. *aripă* „Flügel“, „Radschaukel“, afrz. *ave*, nfrz. *aube* „Radschaukel“, „Verbindungsstücke der zwei Sattelbogen“, prov. *aubo*, *arbro*, *alibre* „Radschaukel“, span. *alaba* „Radschaukel“, „Rohrgeflecht an beiden Seiten des Wagens“, „Dachtraufe“, „herabhängender Zweig“, portg. *aba* „Flügel eines Gebäudes“, „Schirm der Mütze“, „Rand“. — Ablt.: log. *atabare* = frz. *aube* 2, prov. *alabart* id. ZRPh. XXXI, 582; 721. Ursprung unbekannt, vielleicht Zusammenhang mit *alopare* „ohrfeigen“. (Rum. *aripă* von *ALPES* Densusianu, Hist. I. roum. I, 307, frz. *aube* von *ALBA* Littré Dict.; MSLParis X, 325, span. *alabe* entlehnt aus frz. *aube* RomF. XII, 652 sind begrifflich und zum Teil lautlich unmöglich).

311. **alapare** „sich brüsten“, „prahlen“.

Span., portg. *alabar* „löben“ ZRPh. III, 103. (*ALLAUDARE* Diez, Wb. 415 ist lautlich unmöglich).

312. **alaternus** „Wegedorn“.

Perug. *laterno*, röm. *lanterno*, salern. *litrono*, florent. *linterno*, istr. *adran* ZRPh. XXIV, 419, log. *aladerru*, *aliderru*, campid. *arrideli*, prov. *aladern*, *daradé*, *taradern*, *laidodern*, katal. *aludern*, *alabern*, (*l*)*aidern*, span. *aladierno*, *labiernago*, portg. *aderno* Salvioni, P.¹.

313. **alauda** (gall.) „Lerche“.

Brese. *sarlodu*, avenez. *loa*, obengad. *alauda*, afrz. *aloe*, prov. *alanza* (> katal. *alosa*), aspan. *aloa*. — Ablt.: ital. (*al-*)*lodola* (> engad. *lodola*, friaul. *lodule*), siz. *lodana*, *tonara* RILomb. XI, 1113; frz. *alouette* „Lerche“, *aloyau* „Art Lendenbraten“, ursprünglich vielleicht „Fleischsorte, die wie ein kleiner Vogel am Spieß gebraten wird“ SBPreußAW. Berlin 1893, 19. — † *CALANDRA*: wald. *landro*, span. *alondra*. Diez, Wb. 13; Mussafia, Beitr. 74; StFR. IX, 419.

314. **alaua** (gall.) „Ase“?

Frz. *alose*, prov. *alauzo*, span. *alosa*.

315. **Alava** (baskische Provinz).

Ablt.: prov., katal. *alavesa*, span. *alabesa* „Art Lanze“.

316. ***albanus** „Weihe“ von *ALBUS*?

Prov. *alban*. — Ablt.: ital. *albanella*, prov. *albanel*, frz. (*h*)*obereau* aus **obe-*

neau, *aubrier* Diez, Wb. 10. (Portg. *al-rão* „schwalbenähnlicher Vogel“ entlernt sich in der Bedeutung, ist also wohl Neubildung von *alvo*).

317. ***albāris**, 2. **albarius** „weißlich“.

1. Prov. *albar* „Wasserholunder“, „Weide“, span. *albar*, portg. *alvar*; auch galiz. *albar* „Mühlstein“?, vgl. *negra* id. — Ablt.: mant., bresc. *albaröl* „zweijähriges Kalb“, portg. *alvarinho* „weißlich“, „schwächlich“. — Mit Suff. W.: prov. *aubó* „Wasserholunder“.

2. Frz. *obier* „Wasserholunder“; neuenb. *ubér*, waatl. *obér* „Südwind“, eigentlich der Wind, der aus der hellen, sonnigen Gegend kommt BGIPSRom. II, 63.

318. **albarus** „Weißpappel“ ALLG. XIII, 50.

Ital. *albero*, *albaro*, lomb. *albera*, venez. *albara*, gen. *arbuca*, piem. *albra* „Schwarzpappel“, siz. *arbanu* id., log. *sulcaru*, prov. *aubro*, katal. *alba*. — Ablt.: bologn. *albaraz*, piem. *arbron*, katal. *albarada* „Pappelhain“. — Auch ital. *alvano* „Esche“, siz. *arvanu* „Erle“? Diez, Wb. 351.

319. **albaster** „weißlich“.

Rum. *albastru* „hellblau“, mazed. *albastru* „grau“, *nalbastră* „graues Schaf“.

320. **albescere** 1. „weiß werden“.

2. „Tag werden“ zu *ALBA*.

1. Rum. *alb*.

2. Siz. *arbiširi*, kalabr. *bršire*; *all* *arbešennu* „bei Tagesanbruch“, log. *albeskere*.

321. **albicare** „weiß machen“.

Ital. *albicare* „weiß“, campid. *arbigai*, *abbrigai* „Eisen schweißen“ Salvioni, P.¹, span. *albegar*.

322. ***albicellus** „weißlich“.

Lucch. *arbugello* „weiße Feige“.

323. ***albspina** „Weißdorn“.

Frz. *aubépine*, prov. *albespi* ALLG. I, 237; Rom. Gram. II, 543; Ät. Ling. 68. Die Wortstellung und das Adj. *ALBUS*, das im Frz., Prov. fehlt (331), weisen auf lat. Bildung. Die männliche Form ist auch südwestfrz.; wo die weibliche im Prov. vorkommt, liegt wohl reichsprachlicher Einfluß vor.

324. ***albor** „Morgenröte“ zu *albescere* 320.

Rum. *alboare* „Tageshelle“, „Licht“, siz. *albur*, afrz. *aubour*, prov. *albor*, span. *albor*, portg. *alvor* ZRPh. XXXI, 698.

325. ***albuca** (gall.) „weiße merzelhaltige Erde“.

Morv. *obā*, saintong. *obāh*, prov. *aubugo*.

326. *albncium* „Asphodyll“ ALLG. XII, 89.

Piazz. *aubuttsa*, log. *armuttu*, mozarab. *abuch*. Mit Suff. W.: mallork. *aubó*.

327. *albnēlis* „eine Rebenart“.

Ital. *albiglio*. Mit Suff. W.: mail. *albera*.

328. *albula* „Weißfisch“, 2. **abula*.

1. Comask. *ālbora*. Auch venez. *ālboro* „Rötling“? — Ablt.: lomb. *arborela*, afrz. *auelle*, *auette*, nfrz. *avelle*, *ovelle* Thomas, Mēl. 22.

2. Ital. *avolo*, venez., veron., mant., bresc. *aola*, frz., katal. *able*. — Ablt.: frz. *ablet*, *ablette*, *abletne* RPhFrCProv. XXI, 241, auch portg. *oblēna* „Blicke“, „kleiner Weißfisch“.

329. *alburnum* „Splint“.

Rum. *alburn* Ajaši XVI, 322, vend. *obur*, span. *alborno*. — Mit Suff. W.: lucch. *arbale*, crem. *biōm*, frz. *aubier*, morv. *abör*, prov. *oubāim*, *aubil*, *aubento* At. Ling. 1446, span. *alburā*, portg. *alvira*. — Auch span. *borne* „Art Eiche“? — Ablt.: afrz. *aubournaz*, *aubourne* „blond“ Ott, Etud. coul. franç. 78; Diez, Wb. 511; Rom. Gram. II, 361.

330. *alburnus* „ein Flufsfisch“, „Lauk“.

Afrz. *aubour*, saintong. *aburn*, béarn. *aubur* (> katal. *albor*, span. *albur*) R. XXXVI, 254.

331. *albus* „weiß“, 2. *alba* „Morgenröte“, 3. *alba* „Priestergewand“, 4. *alba* „Weißpappel“, 5. *album* „das Weiße im Auge“, 6. *album* „Eiweiß“.

1. Rum. *alb*, Plur. Fem. mazed. *albe* „Elfen“, vegl. *yalb*, engad. *alf*, portg. *alvo*. — Ablt.: ital. *albagio*, gen. *arbažu*, neap. *arbaše*, siz. *abbrāžu*, log. *albake* „grober Wollstoff“, mail. *albaš* „schlecht gebrannter Ziegel“, mit unklarem Suff. R. XXVIII, 91; RILomb. XLII, 835; genf. *arbina*, wallis. *orbena*, bergün. *arblana*, obengad. *ravulauna*, obwald. *amblana*, lomb. *erbolana* „Rebhuhn“, „Schneehuhn“ RomF. XI, 511; 531; AASTorino XLII, 300 oder gall.; awallon. *abenghe* „eine Münze“, prov. *au-beiro* „Reif“ At. Ling. 1577; transmont. *alceiro* „weiße Schürze“. — Zsgg.: rum. *dalb* „weiß“, „hold“, „lieblich“.

2. Rum. *alba*, ital. *alba*, engad. *alva*, frz. *aube*, prov. *auha*, katal., span. *alba*, portg. *alva*. — Ablt.: prov. *albaisia*, gen. *albašia* „Morgenwind“, „Abendwind“, venez. bergam. *albasia*, ital.

albagia (> neap. *albašia*, siz. *albagģia*, engad. *albaschia*), siz. *arāšia* „Eitelkeit“, „Hochmut“ R. XXVIII, 91; RILomb. XL, 1143 mit dunklem Suffixe; daraus mit Suff. W.: comask., mail. *albera*. — Rückbild.: arbed. *alba*.

3. Ital. *alba*, frz. *aube*, prov. *auha*, katal., span., portg. *alba*.

4. Nprov. *aubo*. — Ablt.: frz. *aubeau*, *obeau* Thomas, Ess. 158.

5. Rum. *alb*, portg. *alvo*.

6. Log. *arbu*. — Ablt.: rum. *albuș*.

332. *aleyou* „Eisvogel“.

Siz. *alēuū* „Möwe“. — Rückbild.: lanc. *alēķē*.

333. *alea* „Würfel“.

[Ital. *aliosso* „Knöchel zum Spielen“. Unverständliche, nicht volkstümliche Bildung aus *ALEA* und *OSSUM*]. (Siz. *yok e l'ali* „Würfelspiel“ StGItal. IV, 321, s. 2486).

334. *alga* „Tang“.

Ital. *al(i)ga*, neap. *aleka*, venez., triest. *alega*, gen. *āga*, log. *aliga* „Kehricht“, prov. *augo*, transmont. *auga*.

335. *algere* „frieren“.

Ohwald. *aulger*.

336. **albanus* „anderswo befindlich“ (zu *alibi*).

Frz. *aubain* „Fremder“, *aubaine* „Erbnachfolge eines Fremden“, „unerwarteter Fund“ Diez, Wb. 511.

337. *alica*, -e, -um „Speltgräuben“.

Log. *alige*, -u „gelbes Brot“, span. *alaga* „Spelt“ Diez, Wb. 416; Salvioni, P. 1. (Rum. *alac* kann wegen des Akzents und des -l- nicht direkt *ALICA* sein; mazed. *al(i)cā* „Rahm“ AARom. XXIX, 201 steht begrifflich fern, wohl entlehnt aus alban. *aikē*).

338. *alicubi* „irgendwo“.

Mazed. **arcuo*, tirol. *invalgō*, aportg. *algures*. Das mazed. Wort ist nicht überliefert, zeigt aber seine Spur in arcō. *arōō* „irgendwo in der Ferne“ ZRPPh. XXXII, 606.

339. **alicunus* „irgendeiner“ aus *aliquis-unus*.

Ital. *alcuno*, frz. *aucun*, aprov. *alcun*, span. *alguno*, portg. *algum*; mit Anlehnung an *НОМО*: afrz. *alcuen* Rom. Gram. I, 67. Das Wort wird namentlich in Verbindung mit der Negation gebraucht, daher aital. *alcuno*, frz. *aucun* geradezu „keiner“ bedeutet. Diez, Wb. 11; ALLG. I, 237; Rom. Gram. II, 567; III, 692.

340. **alienus** „fremd“.

Log. *anzemu*, span. *ajeno*, portg. *altheo* Diez, Wb. 415; Einführung 110.

341. **alina** (germ.) „Elle“.

Frz. *aune* (> ital. *ainia*), prov., katal. *alna* (> aspan., aporg. *alna*, nspan. *ana*) Diez, Wb. 14, wo ital. *alna* angeführt ist, das nicht vorzukommen scheint, und *alla*, das „englische Elle“ bedeutet, also wohl junge Entlehnung aus dem Englischen ist ZFrzSpL. XXXIII², 48. — Ablt.: afrz. *auner*, „durchprügeln“ ZRPh. XI, 430. (Der Mangel des Wortes als Erbwort in Italien und vielleicht auf der iberischen Halbinsel macht eine lat. Nebenform **ALNA* zu *alna* ALLG. I, 238 unwahrscheinlich und spricht für germ. Ursprung).

342. **alioqui** „sonst“.

Obwald. *šitok*, aengad. *ušilō* AGItal. VII, 546.

343. **aliōrsum** „anderswohin“, „anderswo“, 2. ***aliōr-**.

2 Rum. *aiurea*, engad. *inǰūr*, obwald. *vigliurander* „anderswohin“ AGItal. VII, 538, rover. *iñuri*, tess. *inǰu*, frz. *aileurs*, prov. *alhor(s)*, aspan. *alhur* ZRPh. XV, 231, aporg. *alhur(es)*, *alguves* ZRPh. XXIII, 411. (Frz. *aileurs* statt **aillours* nach den Subs. auf *-eur* G. Paris, Mēl. ling. 259 ist unwahrscheinlich und erklärt die außerfranzösischen Formen nicht; -s als Nominativzeichen gefaßt, und darum weggelassen R. XXIX, 116 ist syntaktisch unmöglich und würde auch sonst nicht genügen ZRPh. XXIV, 611).

344. **aliquando** „einst“.

Alog. *alicando*, aspan. *alquandre*, nur in verneinten Sätzen R. X, 75; SBPh HKIAW Wien CXLV, 5, 67; Einführung 205.

345. **aliquem** „irgend jemand“, **aliquid** „irgend etwas“.

Span. *alguen*, portg. *alguem*; engad. *alk*, tirol. *velk*, friaul. *alk* Gr. Gr. I², 631, afrz. *auques*, alothr. *ak*, *ek*, freib. *ok*, aprov. *auques*, span., portg. *algo*, bedeutet aspan., aporg. auch „Habe“, „Besitz“, daher span. *hidalgo* „Edelmann“ ALLG. I, 237.

346. **alisna** (got.) „Ahle“.

Ital. *lesina*, frz. *alène*, prov. *alesna*, span. (*alesna*). Auch ital. *lesina* (> frz. *lésine*) „Knauserci“ (nach einer Knausergesellschaft, die sich ihre Schuhe selber flickte und danach *Compagnia della Le-*

sina nannte). Diez, Wb. 192; FrzSt VI, 46; Gade, Handwerkzgn. I.

347. **alibi** „anderswo“.

Aspan. *aiubre* Diez, Wb. 421. (Rum. *aiurea* Puşcariu, Wb. 48, aporg. *alhures*, s. 343).

348. **alius** „ein anderer“, 2. ***al-sic**, 3. **aliaente**.

1. Afrz. *el*, *al*, aprov. (> aspan., aporg.) *al*. Grundlage ist **ALE* oder **ALUM* aus dem überlieferten *alid* in Anlehnung an die Neutra auf *-e* oder *-um* gebildet. Diez, Wb. 10; ALLG. I, 237.

2. Frz. *aussi* (> aital. *alsi*), obwald. *ašī*, engad. *ušē*. Danach frz. *autant*, *autel*; wallon., lothr., franche-comt. *ostū* aus *aussitant*. Diez, Wb. 512; AGItal. VII, 516; ZRPh. XVIII, 226.

3. Rum. *aĩmintrea* „anders“ Puşcariu, Wb. 44.

349. **aliunde** „anderswo“.

Rum. *aĩde* SBPhHKIAW Wien C, 235; ZRPh. XII, 220; R. XXXI, 299, siebenb. *alinderea*, prov. *alhondre*, *alhonz*. Mit Einmischung von *ALTER*: alluengad. *altguonder* AGItal. VII, 539.

350. ***aliza** (germ.) „Erle“, „Else“.

Afrz. *alis*, nfrz. *alise*, langued. *alio*, span. *aliso*. Mars. *aligo* mit unklarem *-g-*, langued. *albio* zeigt Einfluß von *albespi*. Diez, Wb. 420. Dazu kalabr. *údzimu* ZRPh. Bhft. VI, 36?

351. **allactare** „stillen“.

Ital., log. *allattare*, engad. *allacher*, friaul. *latá*, frz. *allaier*, prov. *atachar*, katal. *alletar*.

352. ***allargare** „in die Weite gehen“.

Rum. *alergá*, mazed. *alagare*, megl. *lagare* „rennen“, gen. *alargarse*, log. *allargarese* „sich entfernen“. Rum. *-e* statt *-a-* nach *merge* „gehen“ Rom. Gram. I, 273. (Ital. *allargare* „ins Meer stechen“ ist Neubildung von *largo* „das offene Meer“).

353. ***allatiare** „erweitern“.

Afrz. *alaisier*. — Ablt.: *alèze* „Ausfüllbrett“ Thomas, Mēl. II.

354. ***allatsire** (langob., vgl. got. *lat* „träge“).

Sen. *allazzire* „ermüden“ Diez, Wb. 352.

355. **allectare** „anlocken“.

Rum. *aięptá* „verleiten“, „schmeicheln“ Puşcariu, Wb. 41, ital. *allettare*, canistr. *rallettà* „die Hühner rufen“, münstert. *illechar*. — Ablt.: münstert. *illech* „Köder“. (Oder *ILLECTARE*?).

356. ***allenire** „mildern“, „schwächen“ (vgl. *allenimentum* „Linderungsmittel“).

Arcev. *allenire* „ohnmächtig werden“, montal. *allenito* „atemlos“.

357. ***allentare** (zu *lentus* „biegsam“).

Rum. *alintù* „verhätscheln“, ital. log. *allentare* „nachlassen“, abruzz. *allendù*, arcev. *allentare* „aufhören zu regnen“, „schneien“ usw., afrz. *alenter* „verlangsam“, prov. *alentar* id.

358. ***allevamen** „junge Zucht“.

Piac., parm. *alram* „junges Vieh“, „Schößling“, afrz. *alerein* und nach *NT-TRIMEN* (6004) *alevin* (> katal. *alevi*, span. *alevino*) „Fischbrut“, morv. *alrè* „junges Vieh“, portg. *alubão de galinhus* „Schar Hühner“ ZRPh. XXXII, 87, beir. *alarão* „junge Schafe und Ziegen, die Milch geben und im Frühjahr von den nicht milchenden getrennt werden“. — Mit Suff. W.: ital. *allevime* „Brut“, „Wurf“. R. V, 149. (Afrz. *uroir son olivier courant* „keinen Widersacher zu fürchten haben“ ist nicht mit G. Paris, Mèl. ling. 464 eine Umdeutung von *alevin*, sondern unaufgeklärt ZRPh. XIII, 330; R. XXXII, 450. Annahme eines **ALLEVIMEN* Thomas, Ess. 375 ist unbegründet und vom lat. Standpunkte aus schwer zu begreifen).

359. **allevare** „emporheben“.

Ital. *allevare* „großziehen“, prov. *alerar* „Steuer erheben“, „erziehen“. — Ablt.: ital. *allievo* „Zögling“ (> frz. *élève*); romagn. *alvù* „Spalier“. (Span. *llerar* Leite de Vasconcellos, Mirand. I, 263, s. 4999).

360. ***allevatum** „Hefe“.

Rum. *aluat*, vgl. 5005.

361. **alleviare** „erleichtern“.

Pisan. *allebbiare*, log. *allebiare*, engad. *slubjger*, frz. *alléger*, prov. *aleujar* (> ital. *alleggiare*), span. *aliviar*, portg. *alibiar*. — Ablt.: saintpol. *mer alžerés* „Hebamme“.

362. ***allicicare** „ködern“ (zu *allicere*).

Frz. *allécher* (> siz. *alldikkarisi* „sich an etwas gewöhnen“) Misc. Ascoli 94. (Eher als *ALLECTICARE* ZRPh. IX, 140; ZFrzSpL. X², 242; span. *alechigar* ZRPh. XXIV, 556, s. 4816).

363. **alligare** „anbinden“, „verbinden“.

Ital. *allegare* „beischließen“, „Metalle zusammen schmelzen“, „legieren“, *alle-*

gare i denti „die Zähne zusammen ziehen“, frz. *allier* und *aloyer* (> span. *alear*) „legieren“, *s'allier* (> ital. *allearsi*) „sich verbinden“, span. *allegar* „sammeln“, „hinzufügen“. — Ablt.: ital. *lega*, frz. *aloi* „Legierung“; bologn. *aligaint* „herb“ (von Früchten). ZRPh. VI, 108; AGItal. III, 374 (zu *ALLEGARE* Diez, Wb. 191. Span. *allegar* „nähern“, s. 548).

364. **alligere** „auswählen“.

Rum. *alege*, dalmat. *alege*, aital. *allegere* LBIGRP. VIII, 359; R. XXII, 307; XXXI, 299; Salvioni, P. 1. (Rum. kam auch *ELIGERE* sein).

365. **allisus** „angestoßen“.

Ital. *liso* „abgenützt“, aret., alod. *aliso*, obwald. *tis*. — Mit Präf. W.: lomb. *slis* Caix, Stud. 147; afrz., westfrz., prov. *alis* „ungesäuertes Brot“ R. XXXVIII, 358. — Ablt.: log. *alzedda* „leere Ähre“, „leere Bohne“; emil. *lizás* „abnutzen“.

366. **allium** „Knoblauch“.

Rum. *añu*, ital. *aglio*, engad. *agl*, friaul. *ai*, frz. *ail*, aprov. *alh*, katal. *all*, span. *ajo*, portg. *alho*.

367. **allivescere** „erblassen“.

Ital. *allibbire* AGItal. XIII, 383.

368. **allocare** „unterbringen“.

Ital. *allogare*, afrz. *aloe*, nfrz. *allouer* „Geld anweisen“, prov. *alogar*, katal. *allogar*. — Ablt.: afrz. *aloyere* „Geldbeutel“ R. XXXVIII, 556.

369. **allôd** (fränk.) „Ganzbesitz“, „Lehen“, 2. **alodium** (mlat.).

1. Afrz. *aluef*, nfrz. *alleu*.

2. Ital. *alodio*, aprov. *alodi*, span. *alodio*, portg. *alodio* Diez, Wb. 12; ZRPh. X, 266.

370. **allucëre** „leuchten“.

Rum. *a se alicè* „in der Ferne glänzen“, „sich besser vom Wetter“ Diez. Limb. Rom., neap. *alloçire*, log. *allügere* „anzünden“.

371. **alludëre** „kosen“.

(Portg. *alhuir* „schütteln“, „rütteln“ Diez, Wb. 421 ist begrifflich und morphologisch unmöglich).

372. ***alluminare** „anzünden“ nach *illuminare*.

Ital. *alluminare*, frz. *allumer*, prov. *alumenar*, span. *alumbwar*, portg. *alumiuar*.

373. ***allupatus** „hungrig wie ein Wolf“.

Ital. *allupato*. — Mit Suff. W.: frz. *alouvi*, prov. *alobit*. — Ablt.: ital. *allupare*

dalla fame, frz. *alouvir* Cohn, Suffwandl. 186.

374. **alnetanus** „Erlengehölz“, „Erle“
CGHl. VI, 205, 51.

Neap. *autang*, siz. *autanu* „Lärche“,
sarz. *añetan*, ital. *ontano*, parm. *lodan*,
march. *amedano*, bologn. *amdän*, macer.
olmeté Diez, Wb. 387; AGlItal. XV,
452, 453.

375. **aluens** „Erle“.

Bergell. *añ*, trient., mant. *oñ*, bresc.
oña, engad. *agna* Rom. Gram. I, 477;
AGlItal. XV, 450.

376. **aluns** Fem. „Erle“.

Piem. *arna*, misox. *alna*, val-canobb.
darna; Mask.: val-levent. *úvdan*, log.
alim, friaul. *aal*, frz. *aune*, agaliz. *alno*;
— + *ULMUS*: val-magg. *alma*, triaul.
ambli, agaliz. *almo*. — Ablt.: rum. *anin*,
arin Rom. Gram. I, 477, vend. *alē* „Papp-
pel“; tess. *arniša*, tirol. *aoiče*, bergam.
amniš, mail. *oniša*, abruz. *alvičče*, *ae-
lučče* „Pappel“; ascot. *ančetana*, kalabr.
čitanu; friaul. *anar*; obwald. *inú*, mon-
ferr. *arnú* „Erlengehölz“ -ORE; pikard.
anel; mail. *onišé*, abergam. *uniz*, mail.
onis, piac. *nitsal*, pav., lod. *lunisi*, mant.
oñis, venez. *oner*, pad. *onar*, galiz.
ameneiro, *abeneiro*, portg. *amieiro*,
astur. *onmeiru*. AGlItal. XV, 449—456;
Diez, Wb. 387. In Frankreich macht
VERNA 9560 stark Konkurrenz. (Prov.
aru mit *ALNUS* zu verbinden ist schwer
möglich: span. *álamo* „Ulme“ gehört
wegen des zweiten -a- kaum hierher
KJBFerPh. VIII, 1, 206; frz. *aune* aus
fränk. *alira* AstNSpL. CXXI, 78; CXXIV,
83 ist nicht nötig und formell nicht
unbedenklich ZRPh. XXX, 431).

377. **aloxinum** „Wermut“.

Afrz. *aloisne*, *aloigne*, nfrz. *aluine*,
wallon. *alēn*, b.-manc. *alēne* *byās* „Ar-
temisia“, prov. *aloise*, valenc. *aloiara*
(> span. *aloja*), span. *alosna* (> portg.
losna) At. Ling. 5; Behrens, Frz. Wortg. 3.

378. **alp** (hd.) „Alpdrücken“.

Parm. *alpo*.

379. **alpes** „Alpen“.

Ital. *alpi*, tess. *alp* Mask; piem. *arp*
„Sennhütte“. — Ablt.: nordital. *alpezur*,
alpegar „auf die Alpe ziehen“, arbed.
alpadú „Alpenhirt“, wald. *arpeage*
„Pacht für die Alpe“, wallis. *arpyezo*
„der als Pacht gelieferte Käse“, „Käse
überhaupt“ BGIPS Rom. VI, 15, vionn.
enarpá „das Vieh auf die Alpe führen“.

380. **altanus** „Südwestwind“.

Prov. (> frz.) *autan*, span. *altano*
„Südwind“, „Südostwind“.

381. **altare** „Altar“, 2. **altarim**.

1. Rum. *altar*, ital. *altare*, engad. *uter*,
afz. *auter*, nfrz. *autel*, prov. *autur*,
katal., span., portg. *altar*. Der Wandel
von frz. -er zu -el ist unerklärt, Cohn
Suffwandl. 239; in frz. Mundarten ist
das Wort Fem., Rom. Gram. II, 372.

2. Span. *otero*, portg. *outeiro* „An-
höhe“, ursprünglich „Anhöhe, auf der
ein Altar stand“? Oder eine Bildung
**ALTARIUS* von *ALTUS*? Diez, Wb. 473.

382. **alter** „ein anderer“.

Rum. *alt*, vepl. *yltro*, ital. *altro*, log.
aterru, engad. *oter*, triaul. *altri*, frz.,
prov. *autre*, katal. *altre*, span. *otro*,
portg. *outro*. — Zssg.: ital. *altresì*, *al-
trettale*, *altrettanto*, *altriervi* „vorgestern“,
altrove „anderswo“; engad. *utró* „an-
derswo“, afz. *autresi*, *autretant*, *autre-
tel*, *autrier*; prov. *atresi*, *atretal*, *atretan*,
atrier; span. *otrosí*, *otrotal*, *otro tanto*,
portg. *outrosim*, *outrotal*, *outro tanto*.
Das ital. -tt- weist auf **altertale* oder
altro e tale zurück; prov. *atrestal*,
atrestan zeigt unerklärtes -s-. Ob und
inwieweit die Zssg. schon lat. sind,
ist nicht zu sagen. Diez, Wb. 14.

383. **alterare** „ändern“, „verschlim-
mern“.

Frz. *altérer* „ändern“, „verwirren“,
altérer la gorge „Durst verursachen“. —
Zssg.: *désaltérer* „den Durst löschen“.
(**ARTERLARE* von *ARTERLA* „Schlag-
ader“ Diez, Wb. 506 ist zu künstlich).

384. **altereare** „streiten“.

[Galiz. *latricar* nach *ladrar* „bellen“].
(Auch sen. *attriccare* Caix, Stud. 171?;
taroccare Caix Stud. 621 ist unmöglich).

385. ***altiare** „emporheben“, „er-
höhen“.

Rum. *inălță*, ital. *alzare*, engad.
utsér, friaul. *altsá*, frz. *hausser*, prov.
ausar, katal. *alsar*, span. *alzar*, portg.
alçar; nicos. *soutsé* „weihen“ MLomb.
XXI, 295. — Ablt.: ital. *alzaja*, parm.
antsana, friaul. *altsane*, frz. *hausière*,
prov. *ausiero* „Zugseil“. — Zssg.:
portg. *alçapão* „Fälltür“, imperativische
Bildung: *alça põe* Misc. fil. ling. 117;
Rom. Gram. II, 547. — Diez, Wb. 14;
AGlItal. II, 31; ALLG. I, 238; Rom.
Gram. II, 576. (Frz. *hausière* usw. zu
germ. „hals“ Diet. Gén. ist um so we-
niger wahrscheinlich, weil die frz. Ne-

benform *aussière* zeigt, daß das Wort aus dem Süden stammt).

386. **altitia** „Höhe“, „Hoheit“.

Ital. *altezza* (> frz. *altesse*, span., portg. *alteza* als Titulatur), engad. *otetsa*, frz. *hautesse*, prov. *autesa*, katal. *altesa*, span., portg. *alteza*.

387. **altus** „hoch“.

Ital. *alto*, log. *altu*, engad. *ot*, friaul. *alt*, frz. *haut* mit *h-* von fränk. *hok*, prov. *aut*, katal. *alt*, span., portg. *alto*. Rum. (*î*)*nalt* IN ALTO, amail. *adolt*, nmail. *arolt*, katal. *dalt* AD ALTUM. — + *erto*: lucch., pisan. *elto* AGItal. XII, 109; XVI, 441. — Ablt.: ital. *altana* „oberer Teil des Hauses“, emil., romagn., bergam., trient., venez. *antana* Mussafia, Beitr. 25; dauph. *âtana* „Scheune“, portg. *outão* „Seitenwand eines Hauses“, comask. *altana* „Netz zum Forellenfang“? Afrz. *hautain* „hoch“, nfrz. „hochmütig“, afrz. *hautif*, prov. *autiā* (> ital. *altiero* > frz. *altier* Rom. Gram. II, 467), span., portg. *altivo* „hochmütig“. Frz. *hautin*, prov., piem. *autin* „hochgezogene Rebe“, „Name eines Fisches“? — Zssg.: Amboise: *a otō HORA* „verspätet“ Thomas, Mél. 92; ostfrz. *ânó* IN ALTO „Heuboden“ WS. I, 119. Auch portg. *outar* „die Spreu zusammen häuten“, *outo* „Haufen Spreu“? — Diez, Wb. 613; Cohn, Suffwandl. 300. (Siz. *auta* „Maurerkübel“ StGItal. IV, 250 bedarf der begrifflichen Erklärung).

388. **alʿud** (arab.) „ein Saiteninstrument“.

Afrz. *leut* (> ital. *liuto*, *ludo*), nfrz. *luth*, prov. *laut*, span. *lúud*, portg. *alaúde*. Rum. (*u*)*lăut* wohl aus dem Deutschen? Diez, Wb. 195; Dozy-Engelmann, Gloss. 60; RomF. IV, 348.

389. **alumen** „Alaun“.

Ital. *allume*, frz. *alum*, prov. *alum*, span. *alumbre*, portg. *pedra lume*.

390. **aluta** „Alaunleder“.

Afrz. *alue*, prov. *aluda* (> ital. *alluda*), katal. *aluda*, span. *luda*.

391. **alveolus** „kleine Wanne“, „Trog“.

Ital. *albuolo* „kleines Gefäß“, lomb. *albiöl*), piac. *arbiö*, regg. *albiöl* „Futternapf für Vögel“, comask. *albiö* „Rinne“, bergam. *arbiöl* „Kessel“; mass.-carr. *abiöl*, lucch. *arbuolo* „Getreidewanne“, „Wurfschaufel“, engad. *arbuol* „Mulle“, „Backtrog“. — Ablt.: ital. *alberello* „Gefäß für Konserven“, siz.

arvaretta, *arvanetta* id., mail. *albarel*, mail., pav. *albarella*, gen. *arbanela*; lucch. *arbolare* „worfeln“. — Caix, Stud. 146; Mussafia, Beitr. 25; Salvioni, P. 1; Schneller, Rom. Volksmd. 94; R. XXVII, 235; GStLLig. VI, 306. (Eine Form *ALBUS anzusetzen ist nicht nötig, da -uó- statt -ino- sich nach -lb- lautlich erklärt und -ie- in tonloser Silbe, namentlich vor -r- kaum anders als -e- lauten kann; rum. *albioară*, erweist sich durch -i- nicht -ř- als Neubildung).

392. **alveus** „Trog“, 2. **albeus**.

2. Rum. *albie* „Trog“, „Flußbett“, piem. *arbi* „Traubenkufe“, lomb. *albi*, tosk., venez. *albio*, emil. *albi* „Frestrog für Vögel“, frz. *auge* Fem. „Trog“ Rom. Gram. II, 378; 388. Diez, Wb. 512; Mussafia, Beitr. 25; R. XXVII, 235. — (Span. *alvañal*, *alvañar*, *arbolton*, arag. *albellon*, valenc. *arbelló* „Abzugsgraben“ Diez, Wb. 416 s. 908a; frz. *ogine* „Spitzbogen“ Dict. Gén. ist zweifelhaft).

393. ***alvina** „Bienenstock“.

Rum. *albină* „Biene“ Diez, Wb. 22; Puşcariu, Wb. 59.

394. **amailja** (germ.) „Ameise“.

Allier, Puy de Dôme: *maz*. — Ablt.: Creuse, Cantal, Puy de Dôme: *m(u)az(e)de*, Rhône: *muazüt*, herrich. *mazet* R. XXX, 115; At. Ling. 605.

395. **amalocia** „Art Kamille“.

Prov. *maruso* mit Anlehnung an AMARUS. Thomas, Mél. 105.

396. **amalusta** „Art Kamille“.

Frz. *maroute*, afrz. *amourstre* mit Anlehnung an AMARUS, bzw. AMORE. — Mit Suff. W.: frz. *ameruche*, lothr. *emerot*, norm. *amyerok*. Thomas, Mél. 106.

397. **amāra** (arab.) „Strick“.

Ital. *alamar(r)ā*, span. *alamar* „mit Schnüren verzierte Knöpfe“ Dozy-Engelmann, Gloss. 54; Caix, Stud. 145; Egulaz y Yanguas, Glos. 87.

398. **amaracus** „Majoran“.

Rum. *măgheran*, ital. *majorana*, *maggiorana*, frz. *marjolaine*, prov., span. *majorana*, prov. *mejorana*, portg. *maiorano*, *mangerona* Diez, Wb. 200; StR. I, 3, 3. Die Grundform scheint *AMARAGANA zu sein. Die Wanderung des Wortes bedarf noch der Untersuchung.

399. **amare** „lieben“.

Ital. *amare* (> engad. *amér*), friaul. *amā*, frz. *aimer*, prov., katal., span., portg. *amar*. — Ablt.: aital. (*a*)*manza* „Geliebte“, *smanziere* „Verliebter“, *smanzeria*, *ceria* „Liebkosung“, „Schmei-

chelei“ Caix, Stud. 574. Zu afrz. *aim*, *amer* stimmt noch *amant* und *amé*. Im Rätischen ist *amare* durch *roler bene* und *aver gujent* „gern haben“ ganz oder fast ganz ersetzt, vgl. 7006.

400. **amarescere** „bitter werden“.

Rum. *amări* „bitter machen“, tarent. *amarešere*.

401. **amaricare** „erbittern“, „bitter machen“.

Ital. *amaricare*, prov., katal., span., portg. *amargar*. — Ablt.: katal. *amarg*, span., portg. *amargo* „bitter“; span. *amargon* „Löwenzahn“. — Zssg.: ital. *rammaricarsi* „sich beklagen“, *rammarico* „Kummer“ Diez, Wb. 15.

402. ***amaricosus** „bitter“.

Rovign. *zmaragus*, campid. *marigosu*, span., portg. *amargoso*, vgl. vegl. *marikus*, das auf *-UCEU* weist.

403. **amaritia** „Bitterkeit“.

Rum. *amăreață*, ital., engad. *amarezza*, prov. *amaresa*.

404. **amaritiosus** „bitter“.

Rum. *amărucios*.

405. **amaritudo** „Bitterkeit“.

Frz. *amertume*.

406. **amarus** „bitter“.

Rum. *amar*, ital. *amaro*, engad. *amer*, friaul. *mar*, frz. *amer*, prov. *amar*. — Siz., neap., abruzz. *mar a mmé* „ich Unglücklicher“. — Ablt.: nazed. *mārat* „unglücklich“, *amarit* „zornig“, „verbittert“ AJaš XVI, 324; ital. (*amarasca*, lomb. *marena*, frz. *merise*, Sauerkirsche“; siz. *amarostiku*, neap. *amarošteke* „etwas bitter“; Marne: *amer* „Galle“ RomF. XIV, 509; mozarab. *am(a)iron* (> span. *almiron*, portg. *am(e)irão*) „Cichorie“. (Afrz. *mar* StR. VI, 28 s. 4178; *mārat* MALE HABITUS CL. XXXIX, 297 ist lautlich schwierig).

407. **amator** „Liebhaber“.

[Ital. *amatore*, log. *amadore*, engad. *amēder*], afrz. *ameour*, prov., katal., [span., portg.] *amador*. Nprov. *amadū* „Feuerschwamm“ (> frz. *amadou* „Zunder“, agaric *amadourier* „Zündschwamm“ Diet. Gén.). — Ablt. von prov. *amadon*: frz. *amadouer* „lieb-kosen“ Diet. Gén.; LCBI. 1884, 50. (*Amadou* zu anord. *matu* „atzen“ Diez, Wb. 506; FrzSt. VI, 48 erklärt das *-ou*- und das späte Auftreten nicht, *amidoulé*, *amitulé* nicht gestützt, da daneben auch dem. *amiolé*, *amiaté* stehen. Zu ital., log., engad. s. ZRPh. XXXI, 697).

408. **amatrix** „die Liebende“.

Friaul. *madrese*, afrz. *ameresse*, prov. *amairitz* ZRPh. XXXI, 697.

409. **ambitare** „herumgehen“. „gehen“.

Ital. *andare*, pikard. *ādē* „Schritt für Schritt messen“, prov., sav. *andā* „laufen“, katal. *anar*, span., portg. *andar* „gehen“; katal. *amidar*. Auch prov. *andar* „gehen“ als zunächst imperat. Kurzform. — Ablt.: pikard. *ādē* Fem. „Schrittlänge“, „Schritt“, burg. *ādē* „Fußweg“, berrich. *ādē* „Baumallee“, afrz. *oudée* „mal“?, vgl. 410. — Zssg.: prov. *mal-nan* „leidend“, „krank“. ALLG. I, 238; ZRPh. XXIX, 514. (Auch siz. *annari*, asüdital. *andare* RILomb. XL, 1046?).

410. **ambitus** „der Umgang um ein Objekt von beiden Seiten“, „der freie Raum zwischen zwei Häusern“.

Siz. *antu* „Schwaden“, „Arbeitsplatz und Ruheplatz der Feldarbeiter“, otrant. *anto* „die erste für die folgenden als Maß dienende Furche“, kalabr. *antu* „die letzte noch gezogene Furche auf einem nicht fertig gepflügten Acker“, abruzz. *andē* „Reihe von Schnittern“, mail. *ant* „Schwaden“, franche-comt. *āt* „was man mit einem Schnitt mäht“, berrich. *vāt* „der bei jedem Schnitt abgemähte Raum“, „Mahl“. — + *ADITUS*: ital. (> span., portg.) *andito* „Galerie um ein Haus herum“, „Korridor“, „Vorzimmer“, neap. *amte* „Gerüst. auf dem die Maurer arbeiten“, prov. *ande* „Raum, in dem man sich bequem bewegt“. — Ablt.: ital. *andana* „Raum zwischen zwei Reihen“, piem., lomb. *andana* „Heuschwaden“ (oder zu 447), pikard. *āden*, blais. *ādin*, saintong. *ōden* „ein Feldmaß“. comask. *andana* id., prov. *andano* „Gang“, frz. *andain* „Schwaden“, pikard. *ādē* „der beim Gehen von beiden Füßen umspannte Raum“, lothr. *ēdi* *-ARIV* „Schwaden“: aprov. *andier* „Marktplatz“, „Gerichtsplatz“: piem. *andana* „eine Sichel voll Heu“, friaul. *antañ*, nonsb. *antana* „Schwaden“, auch friaul. *altañ*, nonsb. *autana*. jenes + *ANTES* (501), dieses + *ALTU*; lyon., waatl. *ādañ* „Schwaden bilden“, wallon. *dēzādōnē*, waatl. freib. *dēzādāñ*, prov. *desendeinā* „die Schwaden wegbringen“ ZRPh. XXIX, 513; XXX, 422; XXXII, 604; BGIPS Rom. VII, 12; vgl. noch 447. (Siz., abruzz. palät begrifflich, aber nicht formell, es ist vielleicht von *ANTES* 501 beeinflusst, aber kaum direkt

damit zusammenhängend StGItal. I, 40; MILomb. XLI, 275, 1, da begrifflich die Verknüpfung fehlt. Wallon. *lam* Fem. „Ortscheit“ ZRPh. XXIX, 402 fällt mit *l-* auf und ist begrifflich nicht gestützt; frz. *aucant*, prov. *auran* ZRPh. XXIX, 534 ist lautlich nicht gerechtfertigt; frz. *andain* INDAGINE G. Paris, Mél. ling. 457 ist formell und begrifflich abzulehnen. Afrz. *onde* „mal“ ZRPh. II, 313; ALLG. I, 239 ist mit *-o-* schwierig, eher *UNDA* Tobler, Verm. Beitr. I, 188).

411. **ambo** „beide“, 2. **ambi**, **-ae**.

2. Arum. *îmbî*, ital. *ambi*, log. *ambos*, afrz. *am*, nfrz. noch *ambes as*, prov., katal. *am*, aspan. *amos*, nspan., portg. *ambos*. — Zsgg.: rum. *amîndoş*, ital. *anbedue*, *anendue* (> engad. *amandros*), afrz., prov. *andui*, katal. *abdos*, span., portg. *ambos á dos*. Megl. *şimîudoîti* enthält *SIBI* Ajaşi XVI, 129. Die rum., ital. Formen mit *-n-* scheinen *IN DUO* zu sein, sind aber begrifflich nicht verständlich. Zu *á* im Span. und Portg. s. 57. (Schon lat. Zsgg. ALLG. I, 239 ist bei der Verschiedenheit der romanischen Formen nicht wahrscheinlich).

412. **ambulare** „gehen“.

Rum. *umblî*, ital. *ambiare*, friaul. *la*, frz. *aller*, *ambler*, prov. *amblar*. Ital. *ambiare*, frz. *ambler*, prov. *amblar* bedeuten „den Paßgang gehen“. ZRPh. XIII, 528; XV, 117; XVI, 251; XXII, 265; 395; 509; Rom. Gram. II, 262. (Eine Zusammenstellung der zum Teil sehr phantastischen Deutungsversuche von frz. *aller* bis 1902 gibt G. Stucke, Französisch *aller* und seine romanischen Verwandten. Er spricht sich für *ADNARE*, prov. *anar* frz. *aller* aus **en auer* mit Dissimilation aus. Die Herleitung aus *ambulare* stützt sich auf die Tatsache, daß die späteren lat. Texte *VADO AMBULARE* genau in derselben Weise verteilt gebrauchen wie das Frz. Die Assimilation *ambiar* zu *aller* wäre erklärlich als eine beim Befehl entstandene Kurzform: **allâtis*, **allâmus*, vgl. das Kommando *AMBULA* KJBRPh. VII, 1, 110 und arum. *blâmu*, *bleaşi*, dann auch *blâmaşi* „vorwärts“. Eine Assimilation in umgekehrtem Sinne, mit Bewahrung des labialen Nasals und Umwandlung des dentalen *-l-* in dentalen Nasal zeigen inazed. *îmnare*, megl. *amnavi*, istr.-rum. *amnâ*, doml. 2. Plur. *amnad*, obwald. *mâis* Gartner, Rätor. Gram. 185; AGItal. VII, 492; 535. Ital. *andare* s. 409).

413. **ambulatorius porticus** „Wandelhalle“, 2. **ambulatoria**.

1. Gen. *anjou* „Laube“ Salvioni, P. 1.

2. Rum. *umblătoare* „Abort“ Puşcaru, Wb. 1797. Zur Bedeutung vgl. 450.

414. ***ambutrum** „beide“.

Afrz. *amboure* (> aital. *amburo*) R. XI, 109. (*AMBORUM* sind griech. *amphoteron* Diez, Wb. 506 sind, jenes lautlich und begrifflich, dieses als griech. Wort nicht befriedigend und nicht nötig).

415. **amentare** „schleudern“.

Afrz. *amentar*, span. *amentar*.

416. **amentia** „Verrücktheit“.

Afrz. *umance* „Sorge“, „Schrecken“.

417. **amentum** „Wurfriemen“, „Riemen“.

Log. *amentu* „Jochriemen“ Salvioni, P. 1, aspan. *amiento*, agaliz *amento* „Helmband“, portg. *amento* „Pfeil“. — Ablt.: afrz. *amentin* „Schnur für den Kreisel“ R. XII, 104; kalabr. *amentar*, span., portg. *amentar* „anbinden“, portg. auch „das Vieh behexen“.

418. **amerina** „Weide“ (aus *Ameria*).

Prov. *amerina*. — Rückbild.: prov. *amera*, lyon., forez. *ambre* Thomas, Nouv. ess. 154; 362; At. Ling. 955.

419. **ames**, **-itis** „Stellgabel“, **amites** „Tragstangen der Sänfte“.

Aprov. *ant* „ein hölzernes Werkzeug“, béarn. *lant* „Totenbahre“, fourg. *âto* „Stelze“, prov. *anta* „Brustwehr“, span. *andas* „Sänfte“, aportg. *amedas* id. — Ablt.: arbed. *andavš* „Gatter“, lyon. *antivo* „Probestück in Holzbündeln“ R. XV, 435; span. *angarillas* „Tragbahre“. Diez, Wb. 435; RL. XI, 40. (Afrz. *hanste* „Lanzenschaft“ Diez, Wb. 610 gehört wegen *h-*, *-s-* und der Bedeutung nicht hierher, s. 4068).

420. **ametz** (bask.) „eine Eichenart“.

Span. *mesto* „Zerreiche“ ZRPh. XXIII, 198.

421. ***amicitas** „Freundschaft“.

Frz. *amitié*, prov., katal. *amistat* (> ital. *amistâ*, engad., bergell. *muştet* „Verlobung“ RILomb. XLI, 211, span. *amistad*), portg. *amizade* ALLG. I, 239; VIII, 330; AGItal. XIII, 426.

422. **amicus**, **-a** „Freund, -in“.

Vgl. *amicik*, ital. *amico*, *-a*, log. *amigu*, *-a*, engad. *amih*, *-ia*, friaul. *ami*, *-ige*, frz. *ami*, *-e*, prov., katal. *amic*, *-iga*, span., portg. *amigo*, *-a*. Nordital. *amis* hat *-s* vom Plur. aus ZRPh. XXIII, 514;

R. XXIX, 546. Afrz. *m'amie* zu nfrz. *ma mie* und *faire des manies* Diez, Wb. 639. (*Amis* vom Vokativ aus AGItal. XV, 276 ist nicht wahrscheinlich, da der Vokativ auf *-e* schon in lat. Zeit verschwunden ist; frz. *amadouer* ZRPh. X, 576, s. 407).

423. **amir** (arab.) „Befehlshaber“, 2. **amiras, -ados** (mgriech.).

2. Afrz. *amiré*, prov. *amirat*; ital. *almirante*, afrz. *amirant*, prov. *amiran*, span., portg. *almirante*; ital. *almiraglio*, *ammiraglio*, frz. *a(d)miral*, prov. *amirath* Diez, Wb. 13; Dozy-Engelmann, Gloss. 165; RomF. IV, 368. Die Geschichte der verschiedenen Endungen und der Bedeutung des Wortes bedarf noch der Aufklärung.

424. **amita** „Tante“.

Gen. *ámea*, venez. *ómia* (> friaul. *añe*), engad. *amda*, ampezz. *áméda*, buchenst. *mala*, afrz. *ante*, wallis. *áta*. — Ablt.: rum. *mătușă*. — Mit koserer Doppelung: frz. *tante* (> prov. *tanto*), mit Poss.-Pronom.: wallon. *matāt*, auch piem. *maña*? Die schrittsprachliche Forin beherrscht fast ganz Frankreich, land. *tasyā* zeigt Verwachsung mit *zia* (S798) südwestprov. *tātā* und *tata* sind Lallwörter. — Diez, Wb. 684; AGItal. III, 341; Mussafia, Beitr. 26; Rom. Gram. II, 364; Salvioni, P.¹; Tappolet, Verwandtschaftsu. 93; At. Ling. 127. (Piem. *maña* *AMITANEA RomF. XXIII, 538?).

425. **amma** „Amme“.

Arum. *imā* „Mutter“, span., portg. *ama* „Amme“, „Haushälterin“, danach *amo* „Hofmeister“, „Oberknecht“, „Haus-herr“ Diez, Wb. 421; ZRPh. XXX, 314. (Oder rum. aus *m-amma* 5277?).

426. **ammer** (mhd.) „Ammer“ (*em-beriza citrinella* „Goldammer“).

Piem. *anbra*.

427. **amor** „Liebe“.

Ital. *amore*, engad. *amur*, friaul. *amor*, frz. *amour*, prov., katal., span., portg. *amor*. — Ablt.: ital. *moroso*, friaul. *marus* „Geliebter“; span., portg. *anorio* „Liebelel“, „Freundschaft“ ZRPh. XXXI, 32. — Zssg.: obengad. *mardieu*, uengad. *mardieu*: *DEVS* „Beitler“; ital. *per amor di* „um — willen“, „wegen“, venez., lomb. *per mor de*, pisan. *perammodi*, obwald. *murt*, morv. *plēmord*, schweiz. *plamód*, béarn. *premodé*, galiz. *por amor de*, pramode; lothr. *pramuk* „weil“, aspan. *por amor que* „damit“ AGItal. I, 25; III, 102; Rom. Gram. III, 430; ZRPh.

XXVIII, 357, alomb. *per mo de zo* „immerhin“; ASI.Lomb. XXXV², 232. Log. *esser in fiamore* „verliebt sein“, Einfluß von *FLAMMA* AGItal. XV, 486.

428. **amphibeticus** „zweifel-“, „streit-süchtig“.

[Ital. *bisbetico* „launisch“ JbRESpI. XIV, 341. — Ablt.: venez. *betegar*, lomb. *betegar* „stammeln“, chian. *botekere* „murren“, log. (ab)(b)ettiare „streiten“].

429. **amphora** (griech.) „Krug“.

Nprov. *ambro* RomF. XV, 829. (-b fällt auf, etwa zu ahd. *ambar*, ags. *ambor* „Eimer“?).

430. **amplus** „weit“.

Ital. *ampio*, log. *ampur*, engad. *anpel*, frz., prov., katal. *ample*, span., portg. *ancho* Diez, Wb. 422. Komparativ: afrz. *amplouis* ZRPh. XI, 250; Gr. Gt. I², 790.

431. **ampulla** „Flasche“.

Ital. *ampolla*, log. *ampudda*, aengad. *ampuolla*, frz. *ampoule*, prov. *ampola*, span. *ampolla*, portg. *empola* ALLG. VI, 378. (Gallur. *ámbula* nicht Einfluß von *amphora* AGItal. XIV, 152, sondern entweder ngriech. *ámbula* oder zu 4023).

432. **amrā** (arab.) „weißlich“.

Span. *amarillo*, portg. *amarello* „gelb“ KJBRPh. VIII, 1, 206. (Zu *AMARUS* Diez, Wb. 422; ZRPh. XXVII, 123 oder zu *ambar*, „Ambra“ ist begrifflich nicht genügend begründet R. IX, 297; ZRPh. IV, 480).

433. **amureca** „Ölschaum“, 2. **amurga** (griech.).

1. Aret., borm. *morka*, friaul. *morke*, katal. *morca*.

2. Siz. *mífara*, *mura*, neap. *morra*, tarent. *morya*, venez. *morga*, campid. *murga*, span. *morga*. Kalabr. *murga* kann zu 1 oder 2 gehören. — Ablt.: rum. *murg* „braun“, „braunrot“ (namentlich von Pferden), alban. *murk* „dunkel“, „schwarz“, „grau“ ZVglSpf. XX, 250; G. Meyer, Alban. Wb.; Diez, Wb. 217; AGItal. II, 403; ALLG. IV, 120. (Rum. *morg* zu *murā* „Maulbeere“ JBRumSp. Leipzig XII, 103 ist formell bedenklich).

434. ***amureca** „Ölschaum“.

Ital. *morcia*, log. *murta*, campid. *morta* AGItal. II, 403; XIII, 121.

435. ***amureula** „Ölschaum“.

Ital. *morchia*, mail. *morča*, bergam. *mukla*, venez. *morča*, log. *muša* AAS. Torino VII, 867; AGItal. II, 403.

436. **amygdala** „Mandel“, 2. **amydala**, 3. ***amandola**, vgl. *amagdalinus* bei Marcellus.

1. Prov. *amella*, katal. *ametlla*, valenc. *almela*.

2. Siz. *mennola*, tarent. *amendola*, neap. *ammennęęę*, abruzz. *mennęęę*, log. *mendula*, span. *almendra*, portg. *amendra*.

3. Ital. *mandola*, *mandorta*, abruzz. *mammęęę*, iniol. *amandel*, frz. *amande*, *alemande*. — Auch ostprov. *amęęę*, *amendo*, *mentiyu* „Pfirsichkern“ At. Ling. 926? (Rum. *mgidatęę* aus dem ngriech., engad. *mandel* aus dem nhd.). Diez, Wb. 202; ALLG. I, 240. (Frz. *amadou* R. XXVI, 569 ist formell und begrifflich nicht annehmbar; s. 407).

437. **amylum** „Kraftmehl“, „Stärke“.

Ital. *amido* (> portg. *amido* und unter Einfluß der gelehrten Aussprache *amidon*: frz. *amidon*, span. *almidon*, portg. *amidão*) Diez, Wb. 16; Dict. Gén.

438. **ana** (griech.) „je“.

Alog. *cana* aus *ana* + *cata* (1755) SBPhHKIAWWienCXLV, 5,70. Aus dem mlat. wird *ana* gelegentlich in die romanische Urkundensprache verschleppt RomF. II, 361 (*cata* + *unu* ATriest. XXX, 57 hätte flektiertes **canu*, nicht unflektiertes *cana* ergeben).

439. **anas**, **-atis** „Ente“, 2. ***anitra**.

1. Engad. *anda*, afrz. *ane*, prov. (*anedo*, *aledo*, katal. *aneda*, *anada*, *anek*, valenc. *anet*, span. *anade*, portg. *adem*; log. *andade* RILomb. XLII, 684. Mit *zica* für *zita*: pav. *ania*, torton. *anga*).

2. Ital. *ánatra*, *ánitra*, avicent. *árena*,

venez. *ánera*, trient. *ánedra*, bologn., romagn. *ánadra*, regg., moden. *nadra*, iniol. *anandra*. — Ablt.: trevis. *anaratsa*, trevis., triest. *ratsa* Vidossich, Stud. dial. triest. 37; ZRPh. XXII, 475; pikard. *anet* „weibliche Ente“. — Zssg.: frz. *bédâne* (> parm. *viadana*) „Stenmeisen“ (*bec d'ane*) G. Paris, Mél. ling. 474. — ALLG. I, 240; AGHItal. VII, 444. (Frz. *ane* aus *ANAS* ALLG. I, 240 ist lantlich nicht möglich, ebensowenig **atine* Behrens, Rec. Met. 65, als ostfrz. ZRPh. XVI, 530 stimmt nicht zu den Belegen; triest. *vaza* aus dem Slav. DLZ. 1902, 2152 ist nicht möglich, da das slav. Wort nur südslav., also eher aus dem Triest. entlehnt ist DSchAWPh HKIWIen, L, 50, während allerdings rum. *rařă* aus dem Slav. stammt).

440. **anaticula** „kleine Ente“, 2. „Türklopfer“, „Riegel“ ALLG. VIII, 393, 3. *, die eiserne Achse des Mühlsteins“, 4. *, Fensterwirbel“, 5. *, Krücke“.

2. Siz., reat. *natikkya*, Bari: *natikkya*, aret. *antikkya*, bergam., vicent. *naeęę*, piem. *navla*, uengad. *nadiglia*.

3. Parm. *nadięę*, prov. *anadilha*, katal., valenc. *nadilla*, span. *nabięę*, vgl. frz. *nille* „Handgriff an der Kurbel“.

4. Prov. *anadilha*, wallon. *átiy*.

5. Atrz. *aneille*, nfrz. *anille*, vgl. frz. *nille* „Gabel an der Rebe“ Dict. Gén.; Thomas, Mél. 17; ZRPh. XXVI, 403. Auch flandrisch *atiy* „Dachvorsprung“? (Span. *-b-* ist auffällig; bergam., vicent., piem. *NAVICULA* Salvioni, P.¹ ist für bergam. und piem. möglich, nicht für vicent. und entbehrt der begrifflichen Stütze. Zieht man vicent. zu den südital. Formen, so hat piem. sekundäres *-r-* und bergam. muß entlehnt sein. Aret. zu *ANTA* Caix, Stud. 154 reißt das Wort von den südital. Formen los).

441. **ambar** (arab.) „Ambra“.

Ital. *ambra*, frz. *ambre*, span., portg. *ambar*, *alambar*, *alambre*. Diez, Wb. 16; Dozy-Engelmann, Gloss. 188; Eguilaz y Yanguas, Glos. 258.

442. **anbięę** (arab.) „Destillierkolben“.

Ital. *lambicco*, *limbico*, *lambiccio*, frz. *alambic*, span. *alambique*, portg. *lambique*. — Ablt.: ital. *lambicarsi il cervello* „sich den Kopf zerbrechen“. Diez, Wb. 187; Dozy-Engelmann, Gloss. 56; Eguilaz y Yanguas, Glos. 81. (Ital. *becarsi il cervello* „sich in Kleinigkeiten verlieren“ AGHItal. III, 396 gehört eher zu 1013).

443. **ancilla** „Magd“.

Ital. *ancella*, alog. *ankiřđđđ*, afrz. *anceęę*, prov. *anceęę*. Afrz. *ancel* à *l'iaue beneoite* „Weihwasserkessel“, burg. *āsyó* id. (*Ancel* zu *HAMA* Behrens, Frz. Wortg. 5 ist ebenfalls möglich).

444. **ancon** (griech.) „Bucht“.

Span. *ancon*. — Rückbild.: portg. *anco* „kleine Bucht“. Diez, Wb. 422. (Ital. *ancona* Mussafia, Beitr. 26 paßt begrifflich nicht, s. 2833).

445. **aucoravus** (gall.) „Hakenlachs“.

Apikard. *ancreu*, wallon. *ākrav* Fem. — R. XXXV, 169; ZRPh. XXX, 717.

446. **ancus** „gekrümmt“.

Portg. *anco* „Ellbogen“, galiz. „Krümmung des Weges“. (Griech. *ANCOS* „Tal“ Diez, Wb. 422 paßt begrifflich nicht).

447. ***andago**, -īne „Raum zwischen zwei Reiften“.

Log. *andania*, ital. *andana* (vgl. 410), gen. *andania*, schweiz. *ādā* „Schwaden“, span. *andén*, valenc. *andél* „Galerie“ ZRPh. XXIX, 540. (Zu *AMBITUS* 410 ist begrifflich fast zwingend, aber morphologisch noch nicht aufgeklärt. Einfluß von *INDAGO* paßt begrifflich wenig).

448. **andbahtjan** (fränk.) „einen Auftrag geben“, vgl. ahd. *andbaht* „Richter“ aus gall. *ambactus*.

Afrz. *ambaissier*. — Ablt.: *ambaissie*, prov. *ambaissada* (> ital. *ambasciata*, > frz. *ambassade*, span. *ambajada*, portg. *ambeixada*), afrz. *ambassour*, aprov. *ambaissador* (> ital. *ambasciatore*, > frz. *ambassadeur*, span. *ambajador*, portg. *ambaixador*) „Gesandter“, prov. *ambaissat* „Aufgabe“, „Verrichtung“. Diez, Wb. 15; ALLG. I, 238; ZDWF. IX, 32. (Ital. *ambascia* * „dringliche Aufgabe“, „Atemnot“ ZDWF. IX, 33 ist begrifflich nicht genügend gestützt, Zusammenhang mit *ANXIA* 509, oder *APIASIA* Diez, Wb. 15 ganz abzulehnen).

449. ***andēra** (gall.) „junge Kuh“ (vgl. kymr. *anner* id., ir. *aínder* „junges Weib“), 2. * „Feuerbock“.

2. Afrz. *andier*, montbél. *ādye*, nfrz. *landier*, prov. *ander(re)*, katal. *anderris*; gill. *ādero* „der Haken, an dem der Kessel hängt“. — Ablt.: frz. *alandier* „Herd am Backofen“, eigentlich *place à l'andier* R. XXIX, 135; ZRPh. XXX, 414; Schuchardt-Mussafia 5. (**AMBITARIUS* ZRPh. VIII, 233; XXIII, 422 ist lautlich und sachlich unmöglich SBPh HKIAWien, CXLIII, 2, 38; **AMBITARIUS* ZRPh. XXIX, 527 sachlich und formell; *alandier* aus *LIMITARIUS* ZRPh. XXIII, 527 geht lautlich und begrifflich nicht, zu prov. *alandá* „Raum schaffen“ Thomas, Mél. 10 paßt es geographisch und begrifflich nicht).

450. **andron**, -óna (griech.) „Gang“.

Ital. (*l'androne* „breiter Gang“, „Vorhaus“, bologn. *androuna*, ferr. *androna* „Abort“ (vgl. 413), romagn. *andron*, -a „Gang beim Bett“, bresc. *andru*, triest. *androna* „Sackgasse“. — Rückbild.: piac. *āndar*.

451. **anellarius** „Ringverfertiger“.

Rum. *anelar*, afrz., aprov. *anelier*. Die Bedeutung des nur in den tirolischen Noten vorkommenden Wortes

ist nicht bekannt. Die romanischen Formen können Neubildungen sein.

452. **anēllus** „Ring“.

Rum. *inel*, vgl. *agnial*, ital. *anello*, engad. *ané*, frz. *anneau*, prov. *anel* (> portg. *anel*), span. *anillo*, portg. *elo* RL. I, 301; log. *anella*, katal. *anella*; obwald. *niala* „Haarlocke“. ALLG. VI, 378.

453. **anémone** (griech.) „Anemone“.

Ital. *anémolo*, neap. *anemele*, ferr. *anémul*, piac. *anémol*, parm. *anémón*.

454. ***anethulum** „Dill“.

Span. *eneldo*, portg. *endro* RL. II, 268.

455. **anethum** „Dill“.

Ital. *aneto*, lothr. *anoi*.

456. **anetzan** (ahd.) „antreiben“.

Afrz. *anessier* ZRPh. Bht. VII, 137; R. XXXVII, 296. (Ital. *annizzare* Caix, Stud. 153, aportg. *anaziar* „Räuberei treiben“, *anaziador*, nportg. *anaçar* „schütteln“ R. VIII, 612 sind lautlich abzulehnen).

457. **anfractum** „Wegkrümmung“.

Ital. *affratto*.

458. **angaria** (griech.) „Spanndienst“, „Fronfuhrwerk“.

Ital. *angheria* „Erpressung“, span. *anguera*, *enguera* „Entschädigung für unberechtigte Benützung eines Zugtieres“, aportg. *angueira* „Mietgeld für Zug- und Lasttiere“ R. IX, 431. (*Angera* zu *EQUARIA* ZRPh. VII, 117 paßt lautlich und begrifflich weniger gut. Zusammenhang mit *arania* 4085 ist lautlich unmöglich).

459. **angaron** (griech.) „Signalfeuer“.

Aspan. *angaro* Diez, Wb. 423.

460. **angra** „Schlucht“.

Kalabr. *angra* „der noch feuchte aber beplante Streifen längs eines Flusses“, span., portg. *angra* „Bucht“ Diez, Wb. 423. (Beides paßt begrifflich nicht recht, span., portg. auch lautlich nicht, da die besser beglaubigte lat. Form *ANCRA* ist. Kalabr. zu griech. *akra* AGItal. XII, 88 stimmt auch nicht).

461. **anguilla** „Aal“, 2. **anguila** Gr. Gr. I², 476, 43.

1. Vgl. *angiola*, ital. *anguilla*, log. *ambidda*, friaul. *anzile*, frz. *anguille*, bëarn. *añle* Salvioni, P.¹, — Mask. „Blindschleiche“: frz. *envoye*, lothr. (*d'āvō*), morv. *lāvio*, schweiz. *dāvua*, sav. *lāvü*, piem. *añvei*, nprov. *orguei*, berriech. (*l'āgu*, garonn. *nadyüil*, katal. *anull*, also namentlich ost-, südost- und südfz. ZRPh. XXIV, 400; At. Ling. 952. Auch

lothr. *lāgeaw* „Molch“? Dann + *ORBUS*: frz. *orvet*.

2. Span. *anguila*, portg. *engua*.

462. **anguis** Fem. „Schlange“.

Venez. (*lanza*, mant. *anza*, *aŋa* „kleine Schlange“, veron. *aŋjo* „Wiesennatter“, trient. *lanža* „Pfeilschlange“. — Ablt.: piazz. *nguzna* „weiße Schlange“ Salvioni, P.¹. — Zsug.: bologn. *bessandzla*, romagn. *bessandzula* „Natter“ R. XXXI, 284. — Die Palatalisierung des -g- vor -u- und zum Teil auch -l- lassen das Wort als Wanderwort erscheinen. (Friaul. *magne* Salvioni, P.², s. 476).

463. **angul** (abd.) „Angel“.

Piazz. *anguli* MILomb. XXI, 259. — Ablt.: afrz. *soi angler* „anbeißen von Fischen“.

464. **angulare** „Ecke“.

Rum. *unghier*, afrz. *angler*, prov. *anglar*.

465. **angulus** „Winkel“.

Rum. *unghiū*. — Ablt.: siz. (*a*)*nūni*, kalabr. *anguni*, kors. *aŋone* „Hausecke“ RILomb. XL, 1110. Sonst [], auch siz. *angru* „Fels“, wenn es hierher gehört.

466. **angurium** (griech.) „Wassermelone“.

Venez., veron. (*languria*, ferr. *languoria*, moden. *langōria*, bergam. *angōria*, span. *angurria* Mussafia, Beitr. 27. — Zsug.: march. *melanguera*.

467. **angustare** „verengen“.

Rum. *îngustă*, span. *angostar*.

468. **angŭstia** „Angst“.

Ital. *angoscia*, emil. *angosa* „Ekel“, bologn. *ganosa* „Ärger“, engad. *anguoša*, frz. *angoisse*, prov. *angoisa* (> span., portg. *congoja*). Diez, Wb. 21; ALLG. I, 240; LBIGRPh. XXII, 297. (Ital. *guscio* GSÜItal. XXIX, 455 ist lautlich und begrifflich bedenklich).

469. **angustiare** „beengen“.

Ital. *angosciare*, afrz. *angoissier*, prov. *angoisar* (> span., portg. *congojar*), morv. *s'āgoašē* „ersticken“ (bei zu schnellem Essen). — + *STRANGULARE*: Asti: *strangossiare*.

470. **angustus** „ängstlich“, „beängstigend“.

Ital. *angoscioso*, afrz. *angoisseus*, prov. *angoisos*.

471. **angŭstus** „eng“.

Rum. *îngust*, span., aportg. *angosto*. — (Ablt.: ital. *gnastada*, prov. *engrestara* „Flasche mit engem Halse“ R. II, 477 s. 3700).

472. **anhela** „Atem“, 2. **alena** CGIL. III, 597, 38.

2. Ital. (*a*)*lena*, frz. *haleine*, prov., katal. *alena* Thomas, Nouv. ess. 276.

473. **anhelare** „atmen“, 2. ***alenare**. 2. Ital., log. *alenare*, frz. *haleiner*, prov. *alenar* Diez, Wb. 12; ALLG. I, 237; At. Ling. 1152.

474. **anhelitus** „Atem“.

Span. *eneldo*. (Span. *aliento* ZRPh. VIII, 227 s. 4001).

475. **anima** „Seele“.

Rum. *inimă*, vepl. *gamma*, ital., log. *anima*, engad. *orma*, [friaul. *animē*], afrz. *orme*, nfrz. *âme*, prov. *anma*, prov. (> aital.), katal., span., portg. *alma*; abergam. *arma* „Obstkern“, comask. *arma* „Nüsse“ oder „Kastanien in der Schale“ Diez, Wb. 21. — Ablt.: siz. *animulu* „Garnwinde“ Schuchardt-Mussafia 24, ital. *animella* „Kalbsgekröse“, „Nußkern“, „Knopfform“, moden. *rumela*, piac., mant. *armella* „Nußkern“, veitl. „Eichel“, abruzz. *nemelle*, *lemelle* „Knopf aus Bein“, span. *almilla* „knappes ausgeschnittenes Leibchen mit Halbärmeln, das unter dem Harnisch getragen wurde“. — Zsug.: engad. *pallorma* *PER* „Leichenmahl“, siz. *figgyu d'arma*, venez. *fiō d'anema* „Adoptivkind“ RILomb. XL, 1109; Puy-de-Dôme: *nomo* „niemand“.

476. **animal** „Tier“, 2. **animalia**.

1. Val-ses. *rimă* „Vieh“; piac. *limal*, palm. *nimal*, bellun. *mañal*, misox. *añimal*, regg. *nimă* „Schwein“, obwald. *arnal* „Rind“, friaul. *nemal* „Ochse“.

2. Rum. (dial.) *nămaie* „kleines Hornvieh“, mazed. *nămatu* „Schlachttier“, megl. *namatu* „Rind“, obwald. *Imari*, engad. *almeri* „Schwein“, frz. *aumaille* „Vieh“, val de Saïre: *aomé*, lütt. *amă* „junger Ochse“, span. *alimaña*, portg. *alimanha* „kleines Raubtier“, minb., galiz. *armalho* „Stier“. Diez, Wb. 512; R. XVII, 53; Puşcariu, Wb. 1151. (Zweifelhaft ist friaul. *mañe* „Schlange“, vgl. 462).

477. ***ankya** (germ.) „Röhre“.

Ital. *ancia* „Mundstück am Blasinstrument“, frz. *anche* id., lothr. *āš* „Faßhahn“, vend. *ās* „Röhre, durch die der Wein aus der Kelter in die Kufe fließt“. — Ablt.: reims. *ācēt* „kleiner Trichter“. Diez, Wb. 16; FrzSt. VI, 52.

478. **anmarren** (niederl.) „anbinden“. Frz. *amarrer* (> ital. *amarrare*, span., portg. *amarrar*) ZDFW. IV, 272; (arab. *marr* „Strick“ Eguilaz y Yanguas, Glos.

258, neap. *ammarrá* zu *varra*, ital. *barra* ZRPh. XXIV, 128 sind unmöglich, da das Wort zuerst in Frankreich erscheint).

479. **annavigare** „heranfahren“.

Abruzz. *annareká* „schwanken“.

480. **annectere** „hinzufügen“.

Ital., log. *annettere*.

481. **anniculus** „einjährig“, 2. **annulus**.

1. Neap. *annikkye* „einjähriges Rind“, abruzz. *mekkye* „einjährige Ziege“, tess. *neč* „einjähriges Rind“, val-bleu. *neja* „Ziege“, log. *anniyu* „einjähriges Pferd“, span. *añejo* (> portg. *annejo*) „einjähriges Lamm“, aportg. *anneho* „alt“. — Ablt.: val-bleu. *nejin* „Zicklein“, val-magg. *añida*, *neñida*, val-anz. *niña* „Kuh, die ein Jahr nicht gekalbt hat“. nuor. *annigravdzu*, *annigrinu* „Land, das ein Jahr lang brach gelegen hat“, log. *bakka anniyardza* „Kuh, die zwei Jahre hindurch Milch gibt“.

2. Veltl. *noja*, puschl. *nuja* „Ziege“, judik. *ñukla* mit ñ- von *añel* *AGNELLU* „Ziege“, obwald. *anuf* „einjähr. Schaf“, norm. *annj* „junger Ochse“, gask. *amilh*, nprov. auch *amble* id., span. *añojo* (> portg. *annojo*) „Lamm“, — nprov. *amii* „Brachfeld“. — Ablt.: veltl. *nujel* „Zicklein“, puschl. *kangjela* „Ziege, die noch nicht geworfen hat“, mit *k-* von *capra*, pikard. *lönyér*, vend., norm., berich. *ras(a)nyér* „Kuh, die ein Jahr lang nicht gekalbt hat“, span. *añojal* „Brachfeld“. — Schuchardt, Vok. Vulglat. III, 239; AGItal. VII, 515; Thomas, Mél. 112; Behrens, Frz. Wortg. 150; R. XXXV, 300; RILomb. XXXIX, 614. — (Auch neap. *annutele* „einjähriges Rind“ ZRPh. XXXII, 463 oder zu 485).

482. ***annodicare** „zucknöpfen“.

Span. *añusgar* „vor Zorn ersticken“ ZRPh. XXXII, 464. (Bask. *anuska* „Schlund“ Diez, Wb. 423 besteht nicht).

483. ***annodulare** „zusammenknoten“. Log. *annoyare* „verbinden“. — Ablt.: *innoyare* „die Knochen verrenken“ ZRPh. XXXII, 464; RILomb. XLII, 671. (-*NODICARE* Subak, Propos. test. sard. 10 ist lautlich bedenklich).

484. ***annotius** „jährig“.

Morv. *anoj* „jähriges Schaf“, poitev. *nož* „junge Ziege“, prov. *anoge* „jähriges Schaf“ ZRPh. XXI, 449; At. Ling. 878. (Siz. *annotiku* Rom. Gram. II, 483 ist nach Maßgabe von -*o-* Umbildung von ital. *annotino* 485).

485. **annotinus** „vorjährig“.

Rum. *anoatin* „einjähriges Tier“, log. *amodinu* id., [ital. *annotino*]. — Ablt.: afrz. *antenois* „Schaf vom Vorjahr“, norm. *ātné* „zweijähriges Füllen“, vend. „jährig von Tieren“ G. Paris, Mél. ling. 464; ZRPh. XVII, 320. (Auch neap. *annutele* „einjähriges Rind“ oder zu 481).

486. **annualis** „jährlich“.

Obwald. *muuls* „kirchliche Totenfeier“, afriaul. *innocal* „Jahrestag“, „Geburts-tag“, imol. *anvel*, afrz. *anvel* „jährlich“, aprov. *anoal* „Seelenmesse“.

487. **annus** „Jahr“.

Rum. *an*, vgl. *yan*, ital. *anno*, log. *anu*, engad., friaul., frz., prov. *an*, katal. *any*, span. *año*, portg. *anno*. — Rum. *an*, tosk., röm., venez. *anno* „vergangenes Jahr“ Mussafia, Beitr. 27. — Ablt.: ital. *annata* „Erntezeit“, log. *annada* „schlechte Ernte“, lothr. *ané* „Sommer“, nizz. *anadu* „Olivenernte“, mallork., valenc., astur. *añada* „Ernte“. — Zssg.: apav. *anchán* „nie“ BSPavStP. II, 238; venez. *amunano* „voriges Jahr“ aus *ha mo' un anno* Baust. z. rom. Phil. 309; moden. *alinor* „Ruf in der Sylvesternacht“, katal. *ninou* „Weihnachtsabend“, tirol. *nonú* „Neujahr“ ANNU NOVU; engad. *büman*, bourb. *boná* „Neujahr“ BONNU ANNU AASTorino XLII, 298; ital. *malanno*, frz., prov. *malan* „Elend“, ital. *mannaggia* „Verwünschungsformel“ aus *malanno eggia HABEAT*; piazz. *oralan*, *oğjalan* „vergangenes Jahr“. — ALLG. I, 240. Hoc ANNO s. 4165.

488. ***anque** „auch“. Woher?

Rum. *incă*, mazed. *ningă*, *nikă*, ital. *anche*, engad. *aunka*. tirol. nur in Zusammensetzungen: *tanó*, friaul. *ankamó* Gr. Gr. I², 612, afrz. *ainc*, prov. *anc*, astur., galiz. *anque*. (ATQVE R. VIII, 93; ALLG. I, 241, Rückbild. aus *ancora* AGItal. IV, 171, *ANQVE aus AN Rom. Gram. III, 495, *A + INQUAM* Pušcarju, Wb. 804 sind alle unbefriedigend. Der Auslaut könnte auch -*ca* gewesen sein, vgl. trient. *anka*, nur müßte dann das -*a* im Frz. vor der Palatalisierung des -*c* geschwunden sein. Oder -*que* ist im Rum. zu -*că* umgestaltet worden, bevor *que* zu *ce* wurde.)

489. **anquina** „Raaschlinge“.

Ital. *anchini*, frz. *anquil*.

490. **ansa** „Henkel“, „Griff“.

Abruzz. *asa* „Türangel“, lomb. *aza* „Öse“, veron. *aza* „Ortbrett“, kalabr. log., sjan. *asa* Diez, Wb. 429; Mussafia,

Beitr. 30. — Ablt.: lomb. (*azeta* „Schlinge“ RDRom. I, 108. (Engad. *anza*, puschl. *onsa* „Öse“ ist wegen *-n-* zweifelhaft; portg. *aza* „Henkel“ ist wohl identisch mit *aza* „Flügel“, s. 324).

491. **ansula** „kleiner Henkel“, „Ring“, „Öse“.

Ital. *asola* „Knopfloch“; + *PASSARE*: abruzz. *pasole* „Knopfloch“, „Schleife“. Mask. tarent. *asulo* „Henkel“. Auch val-ses. *azna* „Öffnung, durch die der Tragstock eines Eimers gesteckt wird“? Mussafia, Beitr. 31; Caix, Stud. 168; ZRPh. XXXII, 462; AGItal. III, 366; XVI, 189. (Abruzz. *nassele* s. 3838, ital. *usoliera* Caix, Stud. 168, s. 4198).

492. **anta** „Türpfosten“.

Siz., kalabr., piem., lomb., log. *anta*, venez. *lanta*, uengad. *anta* „Sägebrett“, Remüs: *antè del tizöl* „Käsebrett“, münstert. *awnta*. — Ablt.: lomb. *antina* „Türpfosten“ Caix, Stud. 154; Salvioni, P.¹⁻². (Aret. *anticchia* „Riegel“ Caix, Stud. 154, s. 439. Log. *antaine*, *antare* „Türecke“ s. 1615).

493. ***antaneus**.

Rum. *întîiû* „der Erste“ Puşcarîu, Wb. 883. (Auffällige Bildung, wenn man *PROPEANUS* dagegen hält. Illyrischer Einfluß R. XXX, 113 ist wenig wahrscheinlich).

494. **ante** „vor“.

Aital. *anti*, not. *anti*, log. *ante*, engad. *aunt*, span. *antes*, portg. *ante(s)* Rom. Gram. III, 553; AGItal. X, 238; Ital. Gram. 107. Vor Vokalen: *ANTI*, ital. *anzi*, afrz. *ainz*, prov., katal. *ans* „vor“, „eher“, „vielmehr“ Rom. Gram. III, 533. — Ablt.: log. *antedda* „Schürze“ LBl GRPh. XXIV, 244, afrz. *angois* und, in Anlehnung an *ainz*, *ainçois* „eher“ ZRPh. XI, 250; [ital. *anziano*, frz. *ancien*, prov. *ancien*, portg. *ancião* „alt“ Thomas, Mél. 16]. (*Anzi ANTEA* paßt nicht für das Frz., wo man **ance* erwarten würde, doch fallen vor Vokalen *ANTJ(A) ADVENT* und *ANTJ ANNUM* zusammen; *ANTE ID* ZRPh. VI, 260 trägt der in alter Zeit stark ausgeprägten präpositionalen Geltung nicht genügend Rechnung; **ANTI* Adv. zu **ANTI* V ZRPh. XV, 240 setzt ein Adj. voraus, das kaum zu rechtfertigen ist; **ANTEO* R. XIV, 572 läßt den ital. Auslaut unerklärt. *Angois IPSUD* Diez, Wb. 505; ZRPh. VI, 260 ist lautlich unmöglich, s. ZRPh. XI, 250; **ANTI* V R. XIV, 573; XVII, 95 und **ANTIDJUS* ZRPh. XV, 240 sind vom

lateinischen Standpunkt aus nicht zu rechtfertigen).

495. **anteannum** „vorjährig“.

Afrz., aprov. *antan*, span. *antaño* (> portg. *antanho*) ALLG. I, 240. (Frz. *antenois* s. 485).

496. **antecessor** „Vorgänger“.

Afrz. *ancestre*, *ancestror*, nfrz. *ancêtre*, altuengad. *antschur*. Afrz. *ancestror* Alexis 74 zeigt Einfluß von *anceis* R. XIV, 577, bzw. in noch älterer Zeit der Komparative auf *-IORE* Diez, Wb. 507.

497. **antenatus** „vorher geboren“, 2. „Stiefsohn“.

2. Span. *andado*, *alnado*, portg. *antedado* Diez, Wb. 421; ALLG. I, 240; Tappolet, Verwandtschaftsn. 137. (Afrz. *ainzné*, nfrz. *ainé* Diez, Wb. 505 ist Neubildung mit *ainz*. Abruzz. *andnate* paßt formell, aber die Bedeutung „Führer der Mäher“ knüpft an 410 an).

498. **antenna** „Segelstange“.

Ital. *antenna*, siz. *ntinna*, lomb., emil. auch „Stützbalken“.

499. ***anteobiare**.

Span. *antuiar* „zuvorkommen“, „beschleunigen“ Diez, Wb. 496.

500. ***anteoculare**.

Mfrz. *antoillier*, nfrz. in Anlehnung an *andouille* (4383) *andouillier* „Augensprosse am Hirschgeweih“ R. IV, 349. (Wenig wahrscheinlich, da das Wort schon lat. sein und dann doch auch anderswo sich finden müßte, zudem mfrz. auch *entouillier* lautet).

501. **antes** Plur. Mask. „Reihe von Weinstöcken“.

Siz. *antu* StGIItal. I, 40; MILomb. XXI, 275; ZRPh. XXXII, 604. — Ablt.: bresc. *antù* „der Raum zwischen zwei Reihen von Rebstöcken“, vgl. 409.

502. ***antevisum**.

Aspan. *arviso*, *ambiso* „klug“, „vorsichtig“ MPhil. VII, 49.

503. **antiens** „vorn befindlich“.

Piac. *ántag* „Flur“, im Akzent wohl an **A'STRACUM* 6118 angelehnt.

504. **antica**, **-qua** „alt“.

Ital. *antico*, *antica*, afrz. *anti*, *antive*, dann entweder Mask. *antif* oder Fem. *antie* Rom. Gram. II, 61; 62, prov. *antie*, *antiga*, aspan. *antigo*, *antigua*, heute meist *antigno*, *antigua*, seltener *antigo*, *antiga*, portg. umgekehrt.

505. **antiphona** „kirchlicher Wechselgesang“, 2. **antepona**.

1. Afrz. *antoine*.

2. Frz. *antienne*. Aital. *antefana* kann beides sein. Diez, Wb. 508.

506. **antistes** „Vorsteher“.

Altaquil. *antiste*, neuaquil. *andiste* „lebhaft“, „unruhig“, abruzz. *ndiste* „aufgeweckt“, neap. „hartnäckig“, abruzz., neap. auch *ndziste* nach *INSISTERE*. (Die Bedeutungsentwicklung ist nicht klar).

507. **antsinga** (mlat., germ.?) „ein Flächenmaß“.

Afrz. *ansange*.

508. **anus** „After“, „Mündung des Mastdarms“.

Campid. *anus* mit -s von *pettus* RILomb. XLII, 675.

509. **anxia** „Angst“.

Ital. *ansia*, log. *ansa*, afrz. *ainse*, aprov. *aissa*, span., portg. *ansia*; aret. *anscio*, moden. *lans*. Diez, Wb. 21: 423; ALLG. I, 242; 564; AGlItal. II, 52.

510. **anxiare** „ängstlich atmen“.

Ital. *ans(i)are*, aret. *a(n)sciare*, log. *ansare*, prov. *aissar* (> ital. *asciare*), span. *ansiar*. — Ablt.: chian. *a(n)čo* „das Keuchen“ Caix, Stud. 139. (*Ambasciare* Caix, Stud. 139, s. 519; **PAN-ASCARE* Caix, Stud. 111, s. 6535).

511. **anzarot** (arab.) „Fleischleim“.

Aspan. *azaro*, *azarote*, aprov., akatal. *angelot* Thomas, Nouv. ess. 159.

512. **apalus** „zart“, „weich“ (von *Eiern*).

Siz. *apulu*, *capulu*, *papulu*, *paparu*, kalabr. *apule*, neap. (*capule*), abruzz. *abbele*, *rabbele*, *wabbele*, march. *mapolo*, tess. *aere* Salvioni, P.¹. Das *v*-stammt von *ovum* RILomb. XI, 1123.

513. **aper** „Eber“.

Ablt.: campid. *sirboni* AASTorino VII, 882; ZRPh. Bhft. XII, 67; log. *äbrinu* „vom Eber“. — Zssg.: log. *porkabru*, gallur. *polkarru* AGlItal. XV, 481.

514. **apëre** „anpassen“.

Frz. *avir* „die Ränder eines Gefäßes umbiegen“ Cohn, Suffwandl. 128, 2. (Unsicher, weil *APERERE* vielleicht nur eine Grammatikerfiktion ist).

515. **aperire** „öffnen“.

Mazed.. megl. *apirive* „anbrechen“ (vom Tage), „früh aufstehen“, vgl. *apiar*, ital. *aprire*, venez. *verzer*, log. *aberrere*, engad. *avir*, friaul. *vierdzit*, frz. *ouvrir*, prov., katal. *obrir*, span., portg. *abrir*. Die durch *COPERIRE* hervorgerufene *o*-Form ist noch piem., apad., piazz., montal., sen., umbr., röm. und aquil. — Campid. *oberriri* kann lautlich aus *aber-*

riri entstanden sein. Zu venez., friaul. -z- s. ZRPh. XVI, 318. — Ablt.: istr. *anvierta*, trevis., pav., vident. *vierta*, friaul. *davierte* „Frühling“ Merlo, Stag. mes. 48. — Zssg.: span. *abröjo*, portg. *abrolho*, katal. *abrulls* *oculos* „Fußangel“ Diez, Wb. 413; venez. *daverzer*, crem. *darver*, judik. *darrir*, Erto: *dravi* ZRPh. XVI, 318, prov., piem. *dürbi*; prov. *malapert* „ungeschickt“, vgl. *apert* „aufgeweckt“. — Diez, Wb. 612; ALLG. I, 377; At. Ling. 1651.

516. **apertura** „Öffnung“.

Ital. *apertura*, log. *abbertura*, frz. *ouverture*, prov., katal., span., portg. *abertura*.

517. **apetonla** (mgriech.) „die Angelhaken mit einem oder mehreren Angelhaken“.

Ndalm., triest., venez., tarent. *toña* ZRPh. XXV, 501.

518. **apex** „äußerste Spitze“.

Lomb. *aves* „der Punkt, wo unter der Erde das Wasser aus dem Boden quillt“, „das Niveau des Grundwassers in der lombardischen Ebene“, brianz. *nares* „die Wasserader, die von einem Berg Rücken in die Ebene hinuntergehen“ Salvioni, Gloss. Arbed. 14. (*LATEX* AGlItal. XIII, 287 trägt dem -r- zu wenig Rechnung und paßt begrifflich nicht).

519. **aphasia** „Sprachlosigkeit“.

(Ital. *ambascia* „Qual“ Diez, Wb. 15 ist lautlich und begrifflich bedenklich; zu 510 Caix, Stud. 139 geht nicht, solange der Anlaut unerklärt bleibt).

520. **aphye** „Sardelle“, 2. ***apiuva**, vgl. *apyia* CGIL. III, 256, 66.

2. Ital. *acciuga*, siz., gen. *ancöra* (> nizz. *amplova*), span. *anchoa* (> frz. *anchois*), portg. *anchora* Diez, Wb. 5; Rom. Gram. I, 17. (Die Geschichte des Wortes ist nicht aufgeklärt. Ital. -*ö*- weist nach dem Süden oder nach Genua; siz. -*o*- fällt auf und erweckt den Verdacht der Entlehnung aus dem Span.; im Span. ist -*ch*- aus -*pi*- nicht die übliche Entwicklung, auch bleibt -*v*- zu erklären. Bask. *antzu* Dict. Gén. paßt nicht, da das Wort nicht „trocken“ bedeutet und somit auch nicht die Sardelle als getrockneten Fisch bezeichnen kann, die wirkliche Bedeutung ist vielmehr „keine Milch gebend“. Ein nicht belegtes begrifflich wenig passendes griech. *ANCHIOPA* „engäugig“ RomF. XV, 813 macht auch lautlich Schwierigkeiten).

521. **apiarium** „Bienenkorb“.
Afrz. *achier*, pikard. *apyé* „Bienenstand“ Diez, Wb. 22; At. Ling. 1174. (Piem. *aryé* s. 523).

522. **apiarius** „Bienenwärter“.

Aital. *apiaio* AGlItal. III, 404.

523. **apícula** „Bienchen“, 2. **apícula**.
2. Ital. *pecchia*, bress.-lounh. *aviy*, prov. *abelha* (> frz. *abeille*), katal. *abella*, span. *abeja*, portg. *abelha*. — Diez, Wb. 22; ALLG. I, 242; At. Ling. 1. Wo in ital. u. frz. Mundarten *-iya*, *-iy* erscheint, zeigt auch *AURICULA* als Tonvokal *-i*, so daß Lautwandel, nicht *-ICTLA* vorliegt. — Ablt.: piem. *aryé* „Bienenkorb“. (*Aryé* zu 521 AGlItal. XV, 277 geht lautlich nicht).

524. ***apiola** „Bienchen“. „Biene“.

Log. *abiolu* „Wespe“, bergam. *viöla* „Leuchtkäfer“, bologn. *viöla* „Marienkäfer“, engad. *ariöl*. — Rückbild.: lomb. *ária*, lyon. *ávi* „Biene“ Rom. Gram. II, 355; ZRPh. XXVII, 151.

525. **apis** „Biene“.

Vegl. *yoopa*, ital. *ape*, log. *abe*, friaul. *af*, afrz. *ef*, prov. *ap*; heute noch in Pas de Calais *e*, freib. *o* Mask., gir. *ap*, abruzz. *lape*, atrz. auch *es*. — Ablt.: norm. *avet*, schweiz. *esat* ZRPh. XVIII, 214; ital. *apone* „Drohne“, imol. *aron* „Hummel“; montbél. *ezye*, log. *abuddu*, tarent. *avukkyá* „Bienenkorb“. — Zsug.: log. *abe mašu MASCULU* „Drohne“. — Das eigentliche nordfrz. Wort ist seit dem 16. Jahrh. *mouche à miel* At. Ling. 1. — Diez, Wb. 22; AGlItal. II, 37.

526. **apinm** „Eppich“.

Ital. *appio*, frz. *ache* Fem, prov. *api*, katal. *api(t)*, span. *apio*, portg. *aipe*; siz. *ačča*, abruzz. *lačče* Fem. — Ablt.: frz. *éprouit* „Art Sellerie“ Thomas, Mél. 66. — Diez, Wb. 503.

527. **apluda** „Spreu“.

(Ital. *pula*, *bula* Diez, Wb. 391; AGI Ital. II, 329 ist lautlich unmöglich).

528. **apodeixis** „Quittung“.

Ital. *polizza* (> frz. *police*, katal. *polissa*, span. *póliza*). prov. *podiza*, *polissa* R. X, 620. (*POLLEX* und *polyp-tycha* Diez, Wb. 253 sind lautlich und begrifflich abzulehnen).

529. **apopores** Isidor XVII, 10, 25. Woher?

Portg. *abóvora* „Kürbis“, mozarab. (*abobra*, *buebra*).

530. **apostolicus** „Papst“.

[Afrz. *apostoile*] Berger, Lehnw. (**APOSTOLITUS* ist nicht belegt und nicht nötig).

531. **apotheca** (griech.) „Niederlage“.

1. Aspan. *abdega*, portg. *adega* „Keller“, „Weinkeller“ R. XXIX, 334; KJBFRRPh. VI, 1, 383.

2. Ital. *bottega* mit *-tt-* von *botte*, log. *buttega*, span. *bodega*. — Ablt.: ital. *bottegaio* „Inhaber oder Kunde eines Ladens“, agen. *boegoso*, venez. *sbotegoso* „verschnupft“ Misc. Rossi-Teiss 410.

3. Prov., katal. *botiga*.

4. Neap. *potega*, siz. *putiga*, südital. *puteka* AGlItal. XV, 353.

5. Frz. *boutique*, span., portg. *botica*. — Diez, Wb. 62; ALLG. I, 252; VI, 379. Das Wort ist zu verschiedenen Zeiten aus dem Griech. übernommen worden, die Geschichte im einzelnen bleibt noch zu untersuchen.

532. **apozema** (griech.) „Absud“.

Ital. *bozzima* „Weberschlichte“ AGlItal. III, 391, abruzz. *posema* „Stärke“, kalabr. *puosimu* id., span. *pocima* „Arzneitrank“ StFR. II, 12. (Auch ital. *bozzina* „Sieden“, „Kochen“ AGlItal. III, 391? Span. von *POTISMA* Diez, Wb. 477 ist lautlich schwieriger).

533. ***appactum** „Vertrag“.

(Ital. *appalto* (> rum. *apalt*) steht lautlich isoliert da).

534. **apparare** „herrichten“.

Rum. *apără* „schützen“, „verteidigen“, „abwehren“, ital. *apparare*, afrz. *aparer*, lyon. *aparó* „erhaschen“, span. *aparar*, portg. *apparar*. — Ablt.: rum. *apără-tură*, mazed. *apărare* „Schonung“, „junger Wald“. Das Rum. zeigt die Bedeutungen von *PARARE* 6228; ital., span., portg. vielleicht [].

535. **apparere** „erscheinen“.

Rum. *apăred*, ital. *apparere*, log. *ap-párrere*, engad. *aparair*, frz. *apparoir*.

536. ***apparēscere** „erscheinen“.

Ital. *apparire*, frz. *apparâtre*, prov. *apareiser*, katal. *apareixer*, span. *aparecer*, portg. *apparecer* ALLG. I, 242.

537. ***appariculare** „herrichten“ (zu *APPARARE*).

Ital. *apparecchiare*, frz. *appareiller* (> ital. *apparigliare*), prov. *aparelhar*, span. *aparejar*, portg. *aparelhar*.

538. **apparitio** „Erscheinung“.

[Akatal. *paricia* „Epiphánias“].

539. ***apparium** „Zurüstung“, 2. „Ackergerätschaften“.

2. Valenc. *apér*, span. *apero*, portg. *apeiro*. — Ablt.: span. *aprisco* „Schafstall“? Diez, Wb. 424.

540. **appectorare** „an die Brust drücken“, 2. „drängen“, „drücken“.

Span. *apretar* (> siz. *aprittari*, kalabr. *aprettare*, neap., velletr. *aprettà*, abruzz. *aprettà*, *aplettà* „drücken“, „belästigen“), portg. *apertar*. — Abl.: span. *prieto*, portg. *prreto*, *perto* „eng“, „knapp“, „schwarz“ Diez, Wb. 478. Zur Bedeutung „schwarz“ vgl. 3279. (*Perto* zu *PERGERE* Gr. Gr. I², 925 ist begrifflich kaum wahrscheinlich zu machen).

541. ***appedare** „Fuß fassen“.

Prov. *apezar*, lyon. *apiò* „erreichen“, nizz. *apiù* id. R. XXXIII, 213. span. *apear* „stützen“, „herabnehmen“. (Portg. *apear* „umreißen“ ist Neubildung).

542. **appellare** „anrufen“.

Ital. *appellare*, log. *appeddare* „bellen“, vgl. campid. *appeddiài* „bellen“, „heftig verlangen“, frz. *appeler*, prov. *apelar*, [span. *apelar*], portg. *appellar*. — Abl.: span. *apellido*, frz. *appeau* „Lockspeise“ Diez, Wb. 508, frz. *appel*. Vielleicht außer log. überall []. (Dazu frz. *rampeau*, prov. *rampel* „wenn beim Kegelspiel von beiden Parteien die gleiche Zahl Kegel geworfen wird, findet *rampeau* statt“ ZRPh. XXX, 460 ist wegen -*m*-zweifelhaft).

543. ***appèndere** „aufhängen“.

Ital. *appendere*, frz. *appendre*, prov. *apendre*, aspan. *apender*, portg. *appende*. — Abl.: afrz. *apeson* „Gewicht an der Spindel“, lothr. *epsò* „Spindel“, alothr. *aubesson*, nlothr. *obsò*, *opsò*, wallon. *abisò* „Pilz“ ZRPh. XXVII, 350; frz. *appenti* „Wetterdach“, „angehängter Schuppen“, limous. *appens* „Schuppen“, gask. *apent* „Schafstall“: neap., abruzz. *appennecà* „einschlafen“, vgl. 6502.

544. ***appensare** „bedrücken“, „beschweren“.

Rum. *apàsà*, afrz. *apeser*, lyon. *apezò* „fest stützen“, prov. *apesar*.

545. **appertinere** „gehören“, 2. **appartenere** mit Einmischung von *PARS*.

Ital. *appartenere*, frz. *appartenir*, prov. *apartener*, span. *apertenerer*.

546. **appetere** „anstreben“.

Velletr. *appete* „erreichen“.

547. ***applicare** „ankleben“ (zu *pic* „Pech“).

Prov., katal., span., portg. *apegar* Diez, Wb. 240. — + *ficcare*: ital. *applicare*.

548. **applicare** „anfügen“, von Schiffen „landen“.

Rum. *a se aplecà* „sich niederbeugen“, „säugen“, letzteres zunächst von Mutter-

tieren gesagt, die sich hinlegen, dann auch von Frauen, kalabr. *akkikare* „erreichen“, afrz. *aployer*, bress. *aplié*, lyon. *aplayé* „Ochsen ins Joch spannen“, schweiz. *aplièi* „anschirren“, katal. *aplegar* „sammeln“, valenc. „ankommen“, span. *allegar* „sammeln“, „näher“, „binzufügen“, portg. *achegar* „ankommen“. — Abl.: rum. *aplecătoare* „Mutterschaft“, katal. *aplega* „Anhäufung“, „Magendrücken“ ZRPh. XXIX, 418; At. Ling. 66.

549. ***aplictum** „Anhäufung“, 2. „Werkzeug“.

1. Neap. *akkyette*, parm. *apiet* „durcheinander“, lucch. *appietto* „ohne Unterschied“, „gänzlich“ AGItal. XV, 330; ZRPh. XXX, 295; AGItal. XVI, 441.

2. Afrz. *aploit*, lyon. *aplé*, vionn. *aplâ* „Ochsen geschirr“, „ein Paar eingespannter Ochsen“, nfrz. *aplet* „Heringsnetz“, lütt. *aplé* „Bienenstock“, prov. *apleit* „Schnitzmesser“, „Pflugschar“ ZRPh. XXIX, 8.

550. **apodiare** „stützen“, „anlehnen“.

Ital. *appoggiare*, engad. *pozzer*, frz. *apuyer*, prov. *apoiar*. katal. *apuiar*, span. *apoyar*, portg. *apoiar*. — Abl.: engad. *pozza*, frz. *appui* „Stütze“.

551. **apponere** „hinstellen“, „hinlegen“.

Rum. *apune* „untergehen von der Sonne“, mazed. „heruntersteigen“, „beilegen“, „besänftigen“, ital. *apporre*, afrz. *apondre*, morv. *epòdre* „einholen“, bress-louh. *apòdre* „verlängern“, helf. *epòdre* „die zwei Enden eines Stückes zusammenknuten“, lyon., dauph. *apòdre* „erreichen“. prov. *aponre*, aspan. *aponer*, portg. *appôr*. — Abl.: rum. *apus* „Westen“, afrz. *apouse* „Stützhaken“, lothr. *pôs* „Kopfende des Bettes“, schweiz. *apōsa* „Verlängerung an Kleidern“. — Zsgg: abruzz. *appumette lu lendzole* „die Leintücher einschlagen“, *lu sole s'e appummesse* „die Sonne ist untergegangen“.

552. **apposita**.

Frz. *les apôtres* „Klühwölzer“.

553. **appositivus** „verfälscht“.

Ital. *posticcio* (> frz. *postiche*), span. *postizo*, portg. *postigo* Diez, Wb. 254.

554. **apprehendere** „erfassen“, 1. „anzünden“, 2. „lernen“, „erfassen“.

1. Rum. *aprinde*, nordital. *aprender* AGItal. XII, 388.

2. Ital. *apprendere* „lernen“, arcey. *aprene* „aufmerken“, frz. *apprendre*,

prov. *aprender*; katal. *apendrer*, span., portg. *aprender* „erfahren“.

555. ***appriviatiare** „zähmen“.

Frz. *apriveoiser*, prov. *aprivazar* R. XVIII, 551; At. Ling. 1439.

556. **approbare** „billigen“.

Ital. *approvare*, frz. *approuver*, prov., katal. *aproar*, span. *aprobar*, portg. *aprobar*.

557. ***appropriare** „nähern“.

Rum. *apropiã*, log. *aprobriare*, frz. *approcher* (> ital. *approcciare*), prov. *apropchar* Diez, Wb. 661; ALLG. I, 242.

558. **appropinquare** „sich nähern“.

Prov. *aprobencar*.

559. **approximare** „nahe kommen“.

Afrz. *aproismier*, montbél. *εpomé*, prov. *aprosmar*.

560. **apricare** „sonnig halten“, „*vor Kälte oder Windschützen“, 2., „schützen“.

2. Log. *abrigare* „sich decken“, lothr. *evrié*, prov. *abrigar* (> afrz. *abrier*), katal. *abrigar* „sich an die Sonne legen“, span., portg. *abrigar*. — Ablt.: frz. *abri*, prov. *abric*, span., portg. *abrigo* „Schutz“, lütt. *álabri del plef* „dem Regen ausgesetzt“, afrz. *desbrier* „berauben“ R. IV, 348; ZRPh. XXI, 449. (Die Zweifel R. XXVIII, 433 sind unbegründet, frz. *-b* weist auf westfrz.-prov. Ursprung hin, was durch die östlichen *-e*-Formen bestätigt wird. Damit entfällt die R. XXIX, 115 versuchte Deutung, vgl. ZRPh. XXIV, 590; R. XXXV, 293; ZRPh. XXXI, 505).

561. **apricus** „sonnig“.

Log. *abrigu* „geschützt“ (rum. *áprig* „wild“ steht formell und begrifflich zu fern, vgl. 4054).

562. **aprilis** „April“.

Rum. *prier*, ital. *aprile*, log. *abrile*, engad. *avril*, friaul., frz. *avril*, prov., katal., span., portg. *abril*. Rätor., frz. und prov. Formen weisen auf *-il* neben *-il*, was wohl trotz megl. *aprilu* sekundär, nicht alte Anbildung: ***APRILLIUS** an **MARTIUS** ist. Obwald. *avrel* erinnert an schweizer-deutsch *abrél*. — Salvioni, P. 2; Merlo, Stag. mes. 118.

563. **aptare** „anfügen“.

Katal., span., portg. *atar* „anbinden“ Diez, Wb. 427.

564. ***apticulare** „herrichten“, „putzen“ (zu *aptus*).

Afrz. *atilier* (> ital. *attillare*, portg. *atilar*), prov. *atillar*. — + **ARTE**: afrz. *artillier* „ein Schiff ausrüsten“, frz. *artillerie* (> ital. *artiglieria*, span. *artilleria*, portg. *artilheria*) Thomas, Ess.

244. (Auffällig ist ital., portg. *-l-*; span. *atildar* s. 8854. **TITULUS** Diez, Wb. 30 ist formell unmöglich, germ. *tílón* ZRPh. XV, 241 macht mit *-r*-Schwierigkeit. — *Artillerie* direkt zu **ARS** Diez, Wb. 28 ist auch möglich. — Rum. *ateiã* „sich schmücken“ ZRPh. XXXI, 294 paßt im Vokal nicht).

565. **aptificare** „zurecht machen“ (Merowinger Latein, s. Du Cange, Gloss.).

Afrz. *atteffer*, nfrz. *affier* „Bäume pfropfen“, berrich. *atfié*, norv. *etefié*, lyon. *atofuyé*, nprov. *atefagá* Thomas, Mél. 5.

566. **aptus** „passend“.

Lucch. *atto* „bereit“, „geneigt“, orviet. *atto* „tüchtig“, [afrz. *ate*], aprov. *at* „das Nötige“ G. Paris, Mél. Ling. I, 697; LBl GRPh. XX, 275; Thomas, Mél. 22. — Ablt.: ital. *atticiato* „kräftig“. — Zssg.: ital. *sciatto* „ungeschickt“ Caix, Stud. 29; ZRPh. XXII, 477; AGILta XV, 110. (Afrz. *aativ* Diez, Wb. 752 s. 2920. *Ate* zu **HABITUS** G. Paris, Mél. Ling. 628; ZRS. XIV, 258 paßt begrifflich weniger).

567. **apud** „bei“, im gall. Latein „mit“ ALLG. II, 26.

Afrz. od. aprov. *ab*, vor Nasalen *am*, daraus nprov. *amb(e)*, *ame* Diez, Wb. 22; Rom. Gram. III, 246; ZRPh. XXVI, 532. (Ital. *appo* 195, frz. *avec* Diez, Wb. 513 s. 22; lomb. *inávól*, *avináf*, *alinávuru* „hinter dem Winde“ ZRPh. XXII, 473 bedarf noch der genaueren begrifflichen und morphologischen Rechtfertigung).

568. **Apulia** „Apulien“.

Rovign. *pouya* „fruchtbares Land“.

569. **agrav** (arab.) „Skorpion“.

Span. *alacran*, portg. *alacrão*, valenc. *alacrà*. Diez, Wb 416; Dozy-Engelmann, Gloss. 53; Eguilaz y Yanguas, Glos. 82.

570. **aqua** „Wasser“.

Rum. *apã*, ital. *acqua*, log. *abba*, engad. *ova*, friaul. *age*, afrz. *eve*, *eaue*, nfrz. *ean*, prov. *aiga*, katal. *aygua*, span. *agua*, portg. *agua*. Lomb. *uva*, bergell. *voga* „vom Wasser ausgewaschener Steig“ ZRPh. XXII, 478; RILomb. XLI, 406. — Ablt.: engad. *ovël* „Bach“, prov. *aigal* „Wasserleitung“; rouerg. *eigal* „Südwind“; vend. *egalé* „regnen“; afrz. *erage*, span. *aguajé*, portg. *aguagem* „starke Meeresströmung“. — Zssg.: ital. *acquavite*, lyon. *aguardenta*, genf., waall., sav. (*aguarzë*, span. *aguardiente*, portg. *aguardente* „Branntwein“ BGIPSR. III, 36; At. Ling. 431; log. *abbagotta cocta* „Leim“, *assuabbare* „baden“ Misc. fil.

ling. 199; frz. *eau bénite* „Weilwasser“, *eaubénitier*, morv. *aménitié*, franche-comt. *ovgnott* „Weihwasserkessel“. — Diez, Wb. 565; At. Ling. 1701. — Zur Lautentwicklung vgl.: C. Hürlimann, Die Entwicklung von *aqua* im Romanischen 1903; LBIGRPh. XXIV, 334; ZRPh. XXVIII, 378.

571. **aqueductus** „Wasserleitung“. Ital. *acquidotto* (> engad. *aquadottel*), bergell. *lavadüë* RILomb. XLII, 973. (Span. *arcaduz*, *alcaduz*, astur. *caduf*, *catufol* s. 1456).

572. **aquaemanalis** „Waschbecken“. Span. *aguamanil* „Gießkanne zum Hände waschen“.

573. **aquana** „Wassernixe“. Aital. *gana*, alomb. *a(i)guana*, avicent. *anguana*, venez. *longana*, veron. *sigar come n'anguana* „schreien wie ein Adler“, friaul. *sagane* „Hexe“ mit *s-* von *SILVANUS* 7991. — Schneller, Rom. Volksmd. 106; AGlItal. IV, 334; GSTL Ital. XXIV, 267.

574. **aquariola** „Tränke“. Ferr. *angirola*, moden. *ingirolo* „Vogelnäpfchen“ AGlItal. III, 175.

575. **aquariolus** „Wasserträger“. Ital. *acquaio*.

576. **aquarium**, -a 1. „Gufstein“, 2. „Wasserfurche“, 3. „Kübel“.

1. Ital. *acquaio*, frz. *évier*, reims. *lavyé*, prov. *aiguier*, portg. *agueiro*, auch nprov. *yeiro* At. Ling. 1562. — Ablt.: siz. *akkwaloru*, mail. *akwirön*, obengad. *raguröl*, uengad. *avaröl*, bergell. *ogairöl* RILomb. XLII, 974.

2. Log. *abbardzu*, venez. *alquaro* „Furche“, friaul. *agar id.*, portg. *agueiro*, vgl. apul. *akkwara*, span. *aguera*. — Salvioni, P.².

3. Arum. *apär* ZRPh. XXXI, 292, piem. *igera*, mant. *inguera* „Vogelnäpfchen“, afrz. *eviere*, *evier*, prov. *aiguiera* (> frz. *aiguère*).

577. **aquarius** „Wasserträger“. Rum. *apar*. (Oder Neubildung).

578. **aquatio** „Bewässerung“. Engad. *ovazin*, montbél. *arëzö*, helf. *arëzö* „Überschwemmung“, [ital. *acquaizzo*, neap. *akkwattsè*, siz. *akkwattsu*, venez. *agatso* (> ital. *guazzo*), piem. *arazi*, friaul. *agats*, vend. *akas* „Platzregen“ RFICl. II, 188; AGlItal. XVI, 332. Oder Ablt. von *AQUA*?

579. ***aquatoria** „Bewässerungsgraben“.

Piem. *dojra*, friaul. *dorje* AGlItal. XVI, 224.

580. **aquatus** „wässrig“.

Log. *abbadu*. — Ablt.: rum. *apătos*.

581. ***aquiducium** „Wasserleitung“.

Ital. *acquidoccio*.

582. **aquila** „Adler“.

Rum. *aceră*, ital. *aquila*, piem. *agola*, siz., abruzz. *okula*, piazz. *yekula*, bresc., bergam. *agla*, log. *abile*, sassar. *abila*, eagl. *akili*, obengad. *airla*, obwald. *eaula*, [friaul. *acule*], frz. *aigle*, prov. *aigla*, katal. *aguila*, *aliga*, span. *águila*, portg. *aguia*; puschl. *aigul*, bresc. *agla* „Geier“. Eine -i-Weiterbildung von *ACULA* scheinen zu enthalten: gen. *aguja*, avenez. *agoia*, héréim. *nta*. Zum Teil erscheint das Wort in nicht ganz erbwörtlicher Form, vgl. zu der schwierigen, lautlichen Entwicklung Mussafia, Beitr. 24; AGl Ital. I, 210; R. XVIII, 595; XXII, 309; GSTLital. XV, 266; XXV, 124; SIFR. IX, 420.

583. ***aquileia** „Acklei“.

Frz. *ancolie*, span. *guileña* Diez, Wb. 508; RomF. III, 492. (Für span. ist nicht -INA Diez, Wb. 456 anzusetzen, sondern Umdeutung von -eia).

584. ***aquilentum** „Hagebutte“ (wohl zu *aculeus*, *aqueus*).

Afrz. *aiglent*, prov. *agulen* Dict. Gén. — Ablt.: *églantier*, *églantine* Berger, Lehnw. 124. (*ACUCULENTUM* Diez, Wb. 504).

585. **aquilentus** „wässrig“, „feucht“. Galiz. *agoento* ZRPh. XXVII, 124.

586. **aquilo** „Nordwind“.

Portg. *aguiaõ*.

587. **aquilus** „Nordwind“.

Ital. *ventarolo* Diez, Wb. 409.

588. **aquosus** „wasserreich“.

Rum. *apos*, ital. *acquoso*, helf. *arü*, span., portg. *aguoso*. (Oder Neubildung).

589. ***arabiscus** „arabisch“.

Ital. (*arabesco* „Schmörkelzeichnung“ Diez, Wb. 22.

590. **Arabs** „Araber“.

Katal., valenc. *alarb*, span. *alarbe*, portg. *alarce* „roher Mensch“ Diez, Wb. 416; Dozy-Engelmann, Gloss. 56; ZRPh. XXIX, 418, saintpol. *arap* „habsüchtig“, prov. *arabe* „halbgerig“, „geizig“, nprov. *arabro* „roh“, auch prov. *alabre* „gefräßig“.

591. **arag** (ahd.) „geizig“, „arg“.

Comask. *aragan*, bergam. *argen* „Feigling“ Diez, Wb. 424. (Span. *haragan*

„Faullenzer“ Diez, Wb. 424 ist fern zu halten).

592. **ar(a)m** (ahd.) „Arm“, „Deichselarme“.

Frz. *armon*, *éremont*, nprov. *aramún*, lyon., langued. *alanō* „Pflughaupt“ ZRPh. XXVI, 419. (Zu *ARMUS* Thomas, Mél. 19 ist begrifflich und formell unmöglich).

593. **aranea** 1. „Spinne“, 2. „Krätze“.

1. Ital. (*aragna* „Spinne“, „Spinnewebe“, afrz. *araigne*, *iragne*, jur. *irañ*, prov. *aranha*, katal. *aranga*, span. *araña*, portg. *aranha*. — Zssg.: ital. *ragnatela*, afrz. *arantèle* Cohn, Suffwandl. 218, katal. *taranyina* ZRPh. XXVIII, 357, span. *telaraña* „Spinnewebe“.

2. Rum. *riie* ZRPh. VIII, 215; WSt. XXV, 91, vgl. 596.

594. **araneola** „kleine Spinne“.

Span. *arañuela*.

595. **araneolus** „kleine Spinne“.

Log. *randzolu*, campid. *aranjolu* „Tarrantel“ Misc. Ascoli 231, afrz. *areignol*, prov. *aranhol*, span. *arañuelo*.

596. **araneus** 1. „Spinne“, 2. „Drachentisch“, 3. „Krätze“.

1. Ital. *ragno*, friaul. *rañ*, uengad. *araiñ*, verzas. *varañ*, prov. *aranh* „Spinnewebe“. — Ablt.: obengad. *arañun* „Spinne“, piem., arbed. *arañina* „Spinnewebe“ Salvioni, P.². (Unerklärt bergam. *greng* „Spinne“, zu griech. *arachne* Etmayer, Bergam. Alpenmd. 6 ist sehr zweifelhaft).

2. Venez. *varaño*, istr. *araño*.

3. Portg. *ranho*.

597. **arapaitōn** (langob.) „arbeiten“.

Ital. *arrabattarsi* „sich abmühen“ Caix, Stud. 164. (Zu **VADITARE* von *vadere* R. XXVII, 200 ist begrifflich sehr bedenklich; siz. *arbitriari* Caix, Stud. 164, s. 605).

598. **arare** „pflügen“.

Rum. *ară*, ital., alog. *arare*, engad. *arev*, friaul. *arà*, afrz. *arér*, prov., katal., span., portg. *arar*. — Ablt.: rum. *ărătură*, ital. *aratura*, log. *aradura*, engad. *aradūra* „Pflügerlohn“, afrz. *areure*, norm. *erür*, prov., katal., span., portg. *aradura* „das Pflügen“ Thomas, Mél. 67, frz. *lorandier* „Pflugknecht“ Cohn, Suffwandl. 80?, span. *arámio*, galiz. *aramia* „ackerbares Land“ R. IX, 429?

599. **arafa** (arab.) „entfernen“.

Siz. *arassari*, kalabr. *arassare* „sich entfernen“, siz. *arrassu* „entfernt“ StGilltal. IV, 248.

600. **arator** „Pflüger“.

Rum. *arător*, ital. *aratore*, log. *aradore*, engad. *aradur*, friaul. *arador*, afrz. *areour*, prov., katal., span., portg. *arador*.

601. **aratorius** „zum Pflügen geeignet“.

Rum. *pămînt arător* „Ackerboden“, averou. *terra araora* RFICL. XXXV, 82, aportg. *aradoura* „Arbeitstag“.

602. **aratum** „Pflug“.

Mazed. *aratu*, ital. *arato*, *arato*, log. *aradu*, engad. *aräder*, afrz. *arere* Mask. und Fem. ZRPh. IX, 149; XXIX, 3 und 232, prov. *araire*, katal. *aradre*, *aladre*, *arad(ri)a*, astur. *aladru*, span., portg. *arado*. — Mit Suff. W.: afrz. *areau*, wallon. *avel*, gask. *aret*. *Arere* ist fast nur nordostfrz., sonst *CARRUCA* 1720 At. Ling. 246. — Ablt.: engad. *aradé*, puschl. *aradel*, veltl. *radel*. Diez, Wb. 23.

603. **Arbe** (Name einer Insel im Quarnero).

Ablt.: aital. *arbascio*, frz. *herbage* „eine Art Segeltuch“ RomF. III, 499. (Ital. *albagio* s. 331).

604. **arbitriare** „einen Schiedspruch fällen“, „entscheiden“.

Aital. *albitrare*, prov. *albirar*. — Ablt.: ital. *albitro*, prov. *albir*.

605. **arbitrium** „Meinung“.

Afrz. *(ar)poire*, *arviere*, prov. *albare*, span. *albedrio* „Wille“ Diez, Wb. 416; J LZ. 1877, 752. Auch siz. *arbitriu* „Werkzeug“, *arbitriu di mari* „Fischereigeräte“. — Ablt.: *arbitriari* „das Land bebauen“, „Handel treiben“, *arbitrianti* „Pächter“ ZFrzSpL. XXXIII², 49. (*Arbitriari* **VERVACTARE* + **ADVETERARE* RILomb. XLI, 882 leuchtet nicht ein).

606. **arbor** Fem. „Baum“.

Rum. *arbu(e)*, vgl. *guarbul*, ital. *albero*, log. *arbure*, *arbere*, engad. *alber*, friaul. *arbul*, frz., prov., katal. *arbre*, span. *árbol*, portg. *arvore*. Nur log. und portg. Fem. — Lomb. *arbol*, speziell „Kastanienbaum“, auf subalpinen Gebiet stark beschränkt, im Nonstal durch *pianta* ersetzt, im Westen durch *böškë*, im Zentrum auch durch *län* *LIGNUM* ZRPh. XVI, 318. — Ablt.: rum. *aburcă* „hinaufsteigen“ ZRPh. XXXI, 616, vgl. tosk. *abbriccare* „hinaufklettern“; ital. *inalberarsi* „stolz werden“, *alberare*, span. *arbolar* (> frz. *arborer*), portg. *arborar* „einen Mastbaum aufrichten“; span. *alborotar* „Aufsehen erregen“, „beunruhigen“, „aufwiegeln“ Diez, Wb. 10.

(*Alborotär* von **ADRUṬUBARE* R. V, 165 ist lautlich unmöglich).

607. **arboretum** „Baumpflanzung“.

Mazed. *arburet* „Eichenwald“, ital. *albereto*, piem. *arbei*, log. *arburedu*, afrz. *arbroi*, span. *arboleda*, portg. *arvoredo* Salvioni, P.².

608. ***arbuscellum** (zu **arbusculum* aus *arbustum*) „Bäumchen“.

Ital. *arboscello* und nach *albero*: *alboscello*, abergam. *erbosel*, afrz. *arbrois-sel*, nfrz. *arbrisseau*, prov. *arbrissel* nach *arbre* R. VIII, 618; Rom. Gram. II, 502; ALLG. I, 242; GStLItal. XLI, 110. (*ARBUSTELLUM* Diez, Gram. I, 231; **ARBORICELLUS* Caix, Stud. 2 gehen lautlich nicht; ital. *bruscello* „Lied bei Maskenaufzügen“, „Lärm“, eigentlich **Maibaum*“ Caix, Stud. 227 bedarf noch der sachlichen Begründung).

609. **arbutus** „Erdbeerbaum“.

Log. *armittu*, *ramuttu*, campid. *arvutsu*, *errutsu*, *erbusu*, prov. (> frz.) *arbos*, prov. *arbossa*, katal. *arbos*, valenc. *albors*, span. *(a)lborzo*. — Ablt.: frz. *arbousier*, katal. *arbozer*. An die log. Form erinnert mlat. *armorinus*, gen. *armoin* GLig. XXII, 400. — Diez, Wb. 416; Thomas, Ess. 81.

610. **arbütus** „Erdbeerbaum“, 2. **arbitus**.

1. Aital. *árbatro*, ital. *álbatro*, span. *álborto*, portg. *érvodo*.

2. Ital. *arbitro*, astur. *albédro*, galiz. *érbedo*. — Ablt.: kors. *arbitronu* AGItal. XIV, 388. — Diez, Wb. 416; StfCl I, 427; Misc. fil. ling. 136; ZRPh. XXIV, 412; XXVIII, 192. (Ital. *corbezzolo* StfCl. I, 428, s. 2367).

611. **arca** „Kiste“.

Ital. *arca*, frz. *arce* „Kiste“, „Brückenbogen“, vionn. *artse* Plur. „Balkenwerk“, prov., katal., span., portg. *arca*. Das Wort bezeichnet im Mittelalter in Frankreich, Nord- und Mittelitalien namentlich den Getreide- und Mehlkasten GStLLig. VI, 194. — Ablt.: aligur. *arcone* „Getreidekasten“; ferr. *arkar*, mirand. *dar-kar*, romagn., bologn. *adarkär* „worfeln“; ital. *arcaccia* (> frz. *arcasse*) „Kastell am Hinterteil des Schiffes“ Diez, Wb. 509; span. *arcaez* „Totenbahre“; ital. *arcame* „Gerippe“, + *carcasso* oder *carne*: *carcame* „Aas“ Diez, Wb. 88. — Zsug.: avenez. *arribanco* „Truhe, die sich zum Sitzen eignet“ Mussafia, Beitr. 28, prov. *arquibanc*, ital. *ciserana* Caix, Stud. 22 id., amail. *archemensa* „Getreidekasten“.

(Frz. *arce* „Brückenbogen“ kaum zu *arc* Dict. Gén.).

612. **Arcachou** (Bucht bei Médoc, Guyenne).

Prov. *arcassoun*, *arcansoun* (> frz. *arcanson*) „Fichtenharz“ Thomas, Ess. 241.

613. **arcella** „kleiner Kasten“.

Ital. *arcella* „Windkasten“, agnon. *arçella* „Bienenkorb“, mail. *artsella* „Schote“, „Hülse“, comask. *arsela* „Schale von Muscheltieren“.

614. **architriclinus** „Tafelwart“.

[Lucch. *arcideclino* „Küchenmeister“ Caix, Stud. 159].

615. ***arcile** „Trog, Kasten“.

Aital. *arcile* „Mehlkasten“, lucch. *arçile*, bologn. *artsil* „Backtrog“.

616. ***arcio**, **-one** „Sattelbogen“.

Ital. *arcione*, frz. *arçon*, prov. *arós*, span. *arzon*, portg. *arção* Diez, Wb. 23; ALLG. I, 242; Rom. Gram. II, 459.

617. **arctus** (griech.) „Bär“.

Neap. *ar-tone* „das Sternbild des großen Bären“.

618. **arcus** „Bogen“.

Rum. *arc*, ital. *arco*, log. *arcu*, engad. *ark*, friaul. frz., prov., katal. *arc*, span., portg. *arco*. — Ablt.: ital. *arcolato* „Hassel“, „Winde“, aret. *arcoleo* „Gerümpel“ Misc. Ascoli 75; rum. *arcas*, aital. *arcaro* „Bogner“, frz. *archer* (> ital. *arciero*) „Bogenschütz“, span. *arquero* „Reifmacher“, „Bogenschütz“, portg. *arqueiro* „Bogenschütz“, langued. *arkiero*, gask. *arkere* „Dachfenster“, eigentlich „Schießscharte“, regg. *adrakerse* „schwach werden“, ital. *arcoreggiare* „sich übergeben“, pistoj. *far arceggioamento di stomaco*, sen. *far arco di stomaco* „Ekel erregen“, span. *arcada* „Würgen vor dem Erbrechen“, portg. *arcas*, *arquejar* „erbrechen“, cant., coréz. *(d)arká* „überspringen“. — Zsug.: ital. *archivolto*, obwald. *arvuil*, *reuvil*, afrz. *arvout*, lütt. *arvó*, prov. *arkvölt* „Schwibbogen“, wallon. *arvo* „Säulenhalle“, frz. *arbois* „Markweide“. — „Regenbogen“: aquil. *arku*, ital. *arcobaleno*, siz. *arku di Noí*, arbed. *arka de Noé*, abruzz. *arkeviné*, *arkevene VENERIS?*, *arke verjéne*, venez. *arcorerzene*, abruzz. *arke n dzeróne SERENUS*, tirol. *erko berudo*, nam. *erdyé DEUS*, pikard. *ark ed sē Jā*, sē *Miéé* IgF. VIII, 114; Mussafia, Beitr. 28; ZRPh. XXX, 344; At. Ling. 54. (Obwald. *reuvil REVOLTV* RomF. XI, 742 ist nicht nötig).

618a. **ard** (arab.) „Heerschau“.

Katal., span., portg. *alarde* Diez, Wb. 416; Dozy-Engelmann, Gloss. 57; Eguilaz y Yanguas, Glos. 92.

619. **ardea** „Reiher“.

Rum. *barzã*, ital., span. *garza*, portg. *garça*. — Ablt.: span. *garzo* „blau-äugig“ ZRPh. XXX, 567. (Der Anlaut der romanischen Wörter ist unerklärt, ital. *albardeola* „Löffelgans“ und alban. *barth* „weiß“ klingen an die rum. Form an ZRPh. III, 469; Densusianu, Hist. I. roum. I, 28; aber wer hat jenes ital. Wort geschaffen? Die Zusammenstellung mit prov. *garso* „Mädehen“ ZRPh. XXX, 569 scheidet an dem in alter Zeit tönenden -s-Laute. Ital. *garzo* „Baumschwamm“ zu *garza* ZRPh. XXX, 570 ist begrifflich bedenklich).

620. **ardere** „brennen“.

Rum. *arde*, vgl. *ardâr*, ital. *ardere*, engad. *arder*, friaul. *árdi*, *ardé*, afrz. *ardre*, *ardoir*, lütt. *at* „anzünden“, prov. *ardre*, katal. *ardrer*, span., portg. *arder*. Partizip. monferr. *ers* „trocken“ Salvioni, P.¹. — Ablt.: mirand. *arsí* „durstig“, prov. *arsina* „Brand“. (Afrz. 3. Sing. Konj. *n'argue*, Part. Präs. *n'argant*, daraus nfrz. *narguer* SBIpreuß AWBerlin 1902, 97 ist bedenklich, vgl. 5821).

621. ***ardesia** „Schiefer“.

Frz. *ardoise* (> ital. *ardesia*, portg. *ardosia*). (Ursprung unbekannt, das Suffix erinnert an die gall. *camisia*, *cevecisia*, auch der Begriff könnte sehr wohl gall. sein. Die Herleitung von *Ardes*, einer Stadt in Irland, Diez, Wb. 509, hat sachliche, von *Ardennen* ebenda, lautliche, von kymr. *ar-ddu* „sehr schwarz“ lautliche und formale Bedenken Thurneysen, Keltorum. S9).

622. ***ardicare** „brennen“.

Portg. *árdego* „feurig“, „hitzig“ ZRPh. XIII, 531.

623. **arditus** (Name einer Münze?)

Mlat. *ardicus*, *arditus* seit dem 15. Jhrh., span. *ardite*, béarn. *ardit*, limous. *ardí*. (Bask. *ardí* „Schaf“ Diez, Wb. 424; Gr. Gr. I², 425 ist abzulehnen; Zusammenhang mit ital. *leardo*, frz. *liard* ebenso).

624. **ardor** „Glut“, „Brand“.

Ital., log. *ardore*, engad. *ardur*, frz. *ardew*, prov., katal., span., portg. *ardor*.

625. **ardura** „Glut“, „Brand“.

Aital., log. *ardura*, afrz. *ardure*, prov., katal., span., portg. *ardura*.

626. **area** „Tenne“.

Rum. *ar(ie)*, ital. *aja* auch „Gartenbeet“, engad. *era* „die auf einmal auf die Tenne gebrachten und gedroschenen Garben“, „Gartenbeet“, „Gottesacker“, friaul. *arie*, frz. *aire*, Haute-Saone: *ir* „Garten“, prov. *aira*, katal., span. *era*, portg. *eira*. Auch bess. *er* hat die Bedeutung „Gartenbeet“, obwald. *er* „Feld“ Salvioni, P.². — Ablt.: lomb. *dei* „Söller“, *dirom* id. ZRPh. XXII, 470, ostfrz. *aré-ATA* „Tenne“. — Zssg.: prov. *mes dis iero* „Juli“ Merlo, Stag. mes. 144. (Oder obwald. *er* zu 276; portg. *leira* Misc. fil. ling. 134; ZRPh. XXX, 466, s. 4913).

627. **arealis** „zur Tenne gehörig“.

Obwald. *iral*, engad. *irél* „Tenne“, limous. *airau* „Hof“.

628. ***arellare** „dürre werden“.

Log. *areddare*.

629. ***aremorica** (gall.) „am Meere befindlich“.

Limous. *ármârijo* „Westwind“ Thomas, Nouv. ess. 164.

630. **arena** „Sand“.

Rum. *arinã*, ital. (*arena*, log. *rena*, span. *arena*, portg. *areia*).

631. **arenarium** „Sand“.

Ital. *renaiio*, log. *arenardzu* Salvioni, P.¹.

632. **areola** „kleine Tenne“.

Ital. *ajuola*, log. *ardzola* „Tenne“, vgl. serb.-kroat. *jarula*. Dazu ital. *ajuolo* „Vogelherd“. — Zssg.: campid. *mesi de argolas* „Juli“ Merlo, Stag. mes. 145.

633. ***areola** „Meeraal“. Woher?

Portg. *eiró* Fem., galiz. *eiroa* RL. III, 144. (**ARENEOLA* KJBFPh. IV, 1, 344 ist formell bedenklich und begrifflich nicht begründet).

634. **arepennis** (gall.) „ein Ackermaß“.

Frz. *arpent*, aspan. *arapende* Diez, Wb. 510; Thurneysen, Keltorum. 32.

635. **arez** (hebr.) „Zeder“, 2. **erze** (arab.).

1. Siz. *arzanu* „Tanne“.

2. Span. *alerve* „Lärche“, vgl. katal. *cedro d'olor* „Lärche“ Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 98; R. XIII, 285; Eguilaz y Yanguas, Glos. 151.

636. **argëlla** (dacisch?) „Lehmhütte“.

Rum. *argea* Densusianu, Hist. I. roum. I, 38; 199. — (Oder türk. *arga* „Schachtel“, vgl. *argea* „Balkenwerk eines Gebäudes“ Dict. Limb. Rum.?).

637. **argentarius** „Silberarbeiter“, „Geldwechsler“.

Rum. *argintar* „Silberarbeiter“, ital. *argentaio* id., frz. *argentier* (> ital. *argentiere*) „Geldwechsler“, prov. *argenter* „Silberarbeiter“.

638. **argenteolus** „silberne Münze“.

Alog. *argenthola* „silberner Becher“, nlog. *argentolu* „Kehle“ SBPhHKIAW Wien CXLV, 5, 57.

639. **argenteus** „Silbermünze“.

Aspan. *arizenzo*, portg. *arenzo* R. XIII, 297.

640. **argētum** „Silber“.

Rum. *argint*, ital. *argento*, log. *argentu*, friaul. *arint*, frz. *argent*, prov., katal. *argen*. — Ablt.: regg., parm. *ardzintela* „Eidechse“?, abruzz. *argēdenē* StR. VI, 8 „lebhaftes, unruhiges Kind“, wohl von *argēde vire* „Quecksilber“ aus. (Aital. *ariento*, kalabr. *ariġentu*, abruzz. *ariende*, aauquil. *arigento*, friaul. *arigint*, veltl., brianz. *arient* **ARGENTUM**, vgl. osk. *aragetu* StR. I, 33; VI, 49; R. XXXVI, 234 ist bedenklich KJBFPh. VIII, 1, 129, da das Lat. anapyktische Vokale nicht kennt und osk. -a- nicht zu den romanischen Formen paßt. — Engad. *argint* statt **arġaint* scheint entlehnt aus dem Obwald. — Regg. *ardzintela* StR. VI, 8 zu **LACERTA**).

641. **argilla** (griech.) „Tonerde“, 2. **ár-gilla**.

1. Ital. *argilla*, engad. *arġilla*, frz. *argile*, lütt. *arzei*, prov. *argilla*, katal. *terra gila*, span. *areilla*, portg. *argilla*. In vielen frz. Mundarten *ardile* Thomas, Mél. 20, etwa nach *ardoise*? — Ablt.: lütt. *arzi* „mit Ton bekleiden“.

2. Kalabr. *árgada*.

642. **argilleus** „von Tonerde“, **argillea** „Tonerde“.

Ital. *argiglia*, tosk. *giglia*, *gigghia* engad. *arziła* RFICL. XXXV, 83.

643. **argutare** „drängen“, „bedrängen“.

Afrz. *arguer*; nfrz. *arguer* „schließen“, „folgen“. Das Afrz. geht entweder von **ARGUTARI** der Walker „mit den Füßen stampfen“ aus oder von **ARGUTARI** „schwätzen“, „mit Schwätzen belästigen“. Das Nfrz. ist entweder [*arguere*] oder durch *argument* beeinflusst.

644. **aridus** „trocken“, „dürre“.

Ital. *arido*, *alido* mit -l- von *gelido*, venez. *alio* „mit trockenen Dauben“, afrz. *ave*, aprov. *arve*, [span., portg. *arido*]. — Zssg.: log. *melarda* „getrock-

nete Äpfel“, campid. *pilarda* „getrocknete Birnen“, *prunada* „getrocknete Pflaumen“ RILomb. XLII, 841. — (Ablt.: vend. *aridelle* „trockener Boden“, frz. *haridelle* „schmaler Schiefer“ (zum Bedecken von Kirchtürmen), „alte Stute“ ZRPh. XXVI, 329 ist sehr zweifelhaft, s. R. XXXI, 453).

645. **aries, -ctis** „Widder“.

Rum. *arete*, monferr. *arei*, gen. *ayow*, clamp. *aroi*, zentral- und ostprov. *aré* Salvioni, P.¹⁻²; At. Ling. 124. (Ital. *aió* „Lockruf für die Schafe“ **ARIES** AGIItal. XIII, 213 ist begrifflich und, da -ies im Lat. schon zu -es geworden war, Einführung 110, auch lautlich abzulehnen).

646. **arillus** „Kern der Weinbeere“ CGIL. VI, 17. 10.—11. Jhrh.

Aneap., aabruzz. *arillo*, siz. *ariddarn*. [Mlat. *arillus*, ital. *arillo*, frz. *arille*, span. *arilo*. -a, portg. *arillo* „Samenhülse“] ZRPh. XXIII, 420.

647. **arir** (arab.) „Lärm“.

Afrz. *aride* „Kriegsruf der Sarazenen“, span., portg. *alarido* „Kriegsgeschrei“ Diez, Wb. 416; Dozy-Engelmann, Gloss. 120; Eguilaz y Yanguas, Glos. 92; R. XXII, 319. (**ULULATUS** ZRPh. XVI, 520 steht begrifflich und lautlich ferner).

648. **arīsta** „Granne“, 2. ***arēsta**.

1. Log. *arista*, engad. *araišta*, piem. *reška*.

2. Ital. (*a*)*resta*, log. *reste de ispiġa*, grödn. *rešta*, friaul. *rieste*, afrz. *arēste*, wallon. *aries*, prov., katal. *arēsta*, span. *arista*, portg. *arēsta* Diez, Wb. 25; ZRPh. XXI, 449; Einführung 151. Die Verteilung der -e- und -i-Formen fällt auf, ebenso -k- in kalabr., lomb. *reska*, pikard., norm. *arek*, flandr. *erek* „Fischgräte“. — Ablt.: frz. *arétier*, *hértier* „Grätsparren des Daches“ RomF. III, 503. (Span. *arēsta* „grobe Sackleinwand“ Diez, Wb. 25 liegt begrifflich fern).

649. ***aristula** „kleine Granne“.

Grödn. *ristla*, abt. *arisklo*, friaul. *riskle*, montbél. *oletre*, prov. *aresklo*, -v „Holzsplitter“ Thomas, Ess. 242. Das friaul. -i- kann aus -ie- entstanden sein, nicht aber das tirol. und langued. *ariskle*.

650. **arma, -orum** „Waffen“. 2. **arma, -ae** „die Waffe“.

2. Rum. *armă*, ital., log., engad. *arma*, friaul. frz. *arme*, prov., katal. span., portg. *arma*. Der Plural bedeutet zumeist „Wappen“. Ital. *all'arme* (>

frz. *alarme*, span., portg. *alarma*, rum. *larmă* „Lärm“. — Ablt.: log. *arminzu*, campid. *orminju* „Ackergeräte“ nach *ordinzu 6091* Solmi, Cart. volg. Cagl. 58; log. *armamenta* „Hörner des Viehes“. (Lat. *ARMAMENTA* „Fakelwerk“ Salvioni, P.¹ liegt begrifflich ab).

651. **armare** „bewaffnen“.

Rum. *armă*, ital. *armare*, log. *armare* „ausrüsten“, „schmücken“, engad. *armer*, friaul. *armá*, frz. *armer*, prov., katal., span., portg. *armar*. — Ablt.: ital. *armata*, frz. *armée* „Heer“, span. *armada* „Flotte“; span. *armadillo* (> portg. *armadillo*) „Gürteltier“. — Zsng.: span. *arma-toste* (> frz. 16. Jhrh. *armatôt*) „Armbrustspanner“ R. XXIX, 338.

652. **armarium** „Schrank“.

Rum. *armar*, *armar*, istr.-rum. *rmar*. [Ital. *armadio*, Bari: *remere* Fem, veltl. *azmari*, mondov. *azmar*, march. *azmario*, frz. *aumaire*, *armoïre*, prov., katal. *armari*, span., portg. *armario*]. — Diez, Wb. 510; Berger, Lehnw.: ZRPh. XXII, 480.

653. **armatura** „Bewaffnung“, „Rüstung“.

Arum. *armătură*, ital. *armatura*, log. *armadura*, engad. *armadüra*, friaul. *armedure* „Balkenwerk“, frz. *armure*, prov., katal., span., portg. *armadura*.

654. **armeniaca** „Aprikose“.

Ital. *meliaca*, *muliaca*, *umiliaca*, mail. *moñaga*, bresc. *romiñaga*, *ambroñaga*, bergam. *biñaga*, crem. *büñaga*, imol. *muñega* Diez, Wb. 384; Salvioni, P.¹; Lorek, Abergam. Sprachd. 260.

655. **armenium** „Aprikose“.

Ital. *armellino*, venez. *armelin*. — Mit Suff. W.: piem., canav. *armüñan* AGItal. XV, 139; 494.

656. **armenius** „Hermelin“, eigentlich „armenische Maus“.

Afrz. *ermine*, nfrz. *hermine*, prov. *ermiñi*, span. *armiño*, portg. *arminho*. — Ablt.: ital. *armellino*, frz. *herminette* Diez, Wb. 25. (Ahd. *harmon* ist ausgeschlossen, da die afrz. Form kein *h* zeigt und die Endung *-ine* dabei unerklärt bliebe).

657. **armentarius** „Rinderhirt“.

Alog. *armentarzu* „ein höherer Beamter“ Solmi, Cart. volg. Cagl. 51.

658. **armentum** „Großvieh“.

Ital. *armento*, log. *armentu*, bergell. *arment*, uengad. *armanit*, tirol. *armenta*, trient., helmt. *armenta*, friaul. *armente*, afrz. *arment*; bedeutet in den rätor.

Mundarten „Kuh“ Salvioni, P.¹2; RILomb. XLI, 203.

659. **armilla** „Armband“, „Halsband“.

Trient. *armela* „Hundehalsband“, schweiz. *armala* „Henkel eines Holzgefäßes“ Salvioni, P.¹; ZRPh., Bhft. VII, 27. [Ital. *armilla*, frz. *armilles*, prov., katal., span. *armilla* > portg. *armilha* Cohn, Suffwandl. 54].

660. **armoracea** „Meerrettich“.

Ital. *ramolaccio* (> frz. *remoulache*, span. *remolacha* „rote Rübe“), log. *armuratta*, *armuranta*, *aburlanta*, campid. *ambur(hattsa)*, RILomb. XLII, 669; wallon. *ramonas*, *ramonaš*, rouch. *remolat*, prov. *ramolat*. — Ablt.: frz. *rémoulade* „Sauce“. — Diez, Wb. 392; 483; Behrens, Frz. Wortg. 223. (Frz. *rémoulade* zu ital. *remola* Thomas, Mél. 125 ist historisch und sachlich nicht begründet).

661. **armus** „Schulterblatt“.

Rum. *arm* „Oberarm“, log. *armu* id., kors. *ermu* id., frz. *ars* „Schulterblatt der Pferde“, norm. *môté a nar* „ohne Sattel reiten“ Diez, Wb. 510; Thomas, Nouv. ess. 298.

662. **Arnald** (Eigennamen).

Amail. *arnaldo* „töricht“, puschl., veltl. *arnal* „träge“, abt. *naldo* „Tor“, frz. *arnaud* „feiger Mensch“, „Schreihals“, prov. *arnaut* „töricht“. — Ablt.: pikard. *arnodé* „Streit suchen“ ZRPh. XVIII, 131. — Auch reimt. *arnü* „Maikäfer“?

663. ***arniculus** „Lamm“.

Lucch. *arneccio* AGItal. XII, 127.

664. **aromaticus** „wohlriechend“.

[Ital. *aromatico*, piem. *armatik*, *rumatik*, moden. *bumadeg*, bologn. *rumadg*, venez. *arematico*] bedeutet in den Mundarten „muffig“ AGItal. II, 361.

665. **arra** „Handgeld“.

Ital. *arra*, frz. *arres*, prov., span., portg. *arra*. — Ablt.: afrz. *arles*, *erles*. — Zsng.: ital. *caparra*.

666. ***arradicare** 1. „Wurzel fassen“, 2. „an der Wurzel fassen“.

1. Limous. *arreiçá*, span., portg. *arraigar*. — Ablt.: span. *arraigo* „Liegenschaft“.

2. Abruzz. *arrakká* „ausreißen“, afrz. *arachier*, nfrz. *arracher*, aprov. *arazigar*, nprov. *arraigá*. ALLG. VII, 34. (Frz. ist zweifelhaft, da die ältere Sprache *esrachier* vorzieht und *arachier* daraus durch Angleichung an das zweite *-a-* oder durch Einfluß des Präf. *a-* ent-

standen sein kann, **ABRADCARE* ZRPh. XIV, 566; ALLG. I, 233 ist lautlich bedenklich und begrifflich nicht nötig).

667. **arramire* (fränk.) „zusichern“, „bestimmen“.

Frz. *arramir* Diez, Wb. 509; FrzSt. VI, 45; 136; MSLParis II, 222.

668. *Arras* (Ortsname).

Ital. (*a*)*razzo*, portg. *arrás*, *raz* „gewirkte Tapeten“ Diez, Wb. 352.

669. **arrationare* „anreden“.

Afrz. *avaisnier*, lütt. *arēni* ALLG. I, 243; R. VII, 420.

670. **arrectiare* „sich erheben“.

Afrz. *arecier*, mfrz. *arser*.

671. **arrectus* „aufgerichtet“ (*aurēs arrigere* „die Ohren spitzen“).

Ital. *dar retta* „Gehör schenken“ Caix, Stud. 483. — Ablt.: rum. *arătă* „zeigen“ Dietz, Limb. Roin., span. *ar-rechar* „aufrichten“, „steif sein“.

672. **arredare* „herrichten“ (zu *ref*s 7339).

Ital. *arredare* „zurüsten“, engad. *reder*, Colico: *redá* „buttern“, veltl., tess., bergam. *redá* „viel ertragen“, engad. *reder* „vonstatten gehen“, afrz. *areer* „zurecht machen“, awallon. *aveier* „ein Tier zerlegen“ Behrens, Frz. Wortg. 6, südostfrz. *aryá* „melken“ ZRPh. XI, 252, prov. *arezar* „herrichten“, katal. *arriar* „die Segel einziehen“, span. *arrear* „sich schmücken“, portg. *arrear* „schmücken“, „Pferde anschirren“. — Ablt.: mail. (*a*)*red* „viel eintragend“, engad. *red* „Erfolg“, val-magg. *daret* „viel“, verzas. *daredat* „wenig“ (zunächst wohl „genügend“), bellun. *darion* „viel“, monferr. *aré* „ganz und gar“, gen. *far areo* „stattlich aussehen“, log. *arreu* „viel“. — Diez, Wb. 265; FrzSt. VI, 86; R. XXVIII, 103. (Gall. Ursprung, Thurneysen, Keltorum. 76 ist nicht wahrscheinlich, *aryá* **ADRETRAHERE* AGItal. XIV, 354 ist formell nicht möglich, engad. *reder* könnte auch **RE-DARE* sein R. XXV, 333).

673. *arrēstare* „anhalten“.

Ital. *arrestare*, frz. *arrêter*, prov., katal. *arrestar*, span., portg. *arrestar*. — Ablt.: afrz. *arestuel*, prov. *arestol* „Lanzengriff“, ital. *resta* „Gabel, in welche die Lanze eingelegt wird“, span. *ristre*, portg. *riste* id. Dazu span. portg. *en-ristrar* „die Lanze zum Angriff einlegen“. — Diez, Wb. 27; 268; ALLG. I, 243. (Die span., portg. Formen sind nicht klar, zu **REGISTA* „Register“

Lorek, Abergam. Sprachd. 101 ist lautlich noch schwieriger und begrifflich nicht verständlich).

674. **arreunceare* „krümmen“.

Katal. *arrosar* „an sich ziehen“. — Ablt.: gen. *arensense* „sich zusammenziehen“ R. XVII, 53.

675. **arripare* „ans Ufer kommen“.

Kalabr. *arripare* „anlehnen“, neap. *arrepá* „in eine Reihe aufstellen“, frz. *arriver* „ankommen“ (> ital. *arrivare*, judik. *rüer*, sulzb. *rüer* „vollenden“, triaul. *rivá*, engad. *arriver*), prov., katal. *arribar* „ankommen“, span., portg. *arribar* „landen“. — Ablt.: b-manc. *arriuér*, herrich. *ribú* „Tränke“ Thomas, Mél. 131. — Zssg.: prov. *arribes su k'ar-ribo*, daraus *ribun ribeiro*, *ribun ribaine* (> frz. *ribon ribaine*) „koste es, was es wolle“ ZRPh. XVI, 523. — Diez, Wb. 27; ALLG. I, 243; VI, 378; ZRPh. XXVII, 369.

676. *arrogare* „anordnen“.

Ital. *arrogare* Diez, Wb. 353; Rom. Gram. II, 124; 326. — Ablt.: piem. *röida*, val-ses. *röta*, acampid. *arrobaddia*, *roadia* „Fronarbeit“ Solmi, Cart. volg. Cagl. 52. [Velletr. *rugá* „den Überlegenen spielen“, sen. *rogare* „schreien“, lucch., pistoj. *rogare*, moden. *rugär* „laut drohen“ Rückbild. von *arroganza* ZRPh. XXVIII, 186].

677. *arrosare* „betauen“ (zu *ros* Neutr. 7430).

Frz. *arrosar*, prov. *arozar* Misc. fil. ling. 42; R. XV, 452; SBPreußAW. Berlin 1896, 859.

678. *arrügia* „Stollen“.

Mail., comask. *rouža*, *roža*, val-ses. *ruža*, trient., venez. *roza*, friaul. *roje* „Abzugsgraben“; span. *arroyo*, portg. *arroyo* „Bach“. — Ablt.: friaul. *roval*, Vigo: *rual* „Kanal“, „Furche“ Diez, Wb. 426; R. IX, 430; ZRPh. XVI, 342. (Die Zusammengehörigkeit der nordital. und der span., portg. Wörter ist nicht ganz sicher. Rum. *ierugă* ist serb. *jaruga* „Schlucht“. *RUGA* Misc. Ascoli 549 ist formell und begrifflich abzulehnen).

679. *ars* Fem. „Kunst“.

Ital., log. *arte*, engad., frz., prov., katal. *art*, span., portg. *arte*. Grödn. venez., frz., prov., span. Mask. Rom. Gram. II, 390; prov., span. „Fischereigeräte“ Thomas, Mél. 20; Schuchardt-Mussafia 37. — Ablt.: afrz. *artens* „listig“, prov. *artos*, atrz. *artilheus*, prov. *artilhos* „geschickt“, „gewandt“:

ital. *artigiano* (> frz. *artisan*, span. *artesano*, portg. *artesão*) „Handwerker“ AGlItal. II, 12; Rom. Gram. II, 449. — Zssg.: afrz. *artimage*, *artimaire*, *artimaire* *MAGICA* „Zauberei“ R. II, 243; ZRPh. I, 480; G. Paris, Mël. ling. 273, portg. *artimanha* „Flunkerei“. (*Artileus* *ARTICOLOSUS* ASINSpL. CIII, 225 ist begrifflich nicht genügend gestützt, zu *artillier* 564 morphologisch schwierig. *Artimaire* *MATEMATICA* Academy 1889, 242 liegt begrifflich und formell ferner, *MAIOR* Academy 1892, 307 ist schwierig, da man als Latinismus *ARS*, als Erbwort *MAIORE* erwartet, *ARTEMALA* ebenda ist unmöglich. Siebenb. *artut* s. 751).

680. **arsió** „Brand“.

Afrz. *arson*.

681. ***arsionare** „ausdörren“.

Ostligur. *asuná* „die Erde austrocknen“ Zanardelli, App. less. top. II, 44.

682. **arsura** „Brennen“, „Brand“.

Rum. *arsurǎ*, ital., log. *arsura*, engad. *arsüra*, afrz. *arsure*, prov., katal. *arsura*. — Ablt.: span. *asurarse* „anbrennen lassen“ Diez, Wb. 427. (Mirand., ferr. *arsurar* nach ihrer Bedeutung eher zu 9940).

683. **artanitha** (arab.) „Alpenveilchen“.

Siz., katal., span. *artanita* StGlItal. III, 226.

684. **artare** „einengen“.

Span. *artar* „nötigen“.

685. **artemisía** „Beifuß“.

Frz. *armoise*, [ital. *artemisía*, prov. *artemiza*, katal. *altimira*, span. *altaniza*, portg. *artemisía*] Diez, Wb. 421; 510; ALLG. I, 243.

686. **arthritica** (griech.) „Gicht“.

[Aital. *artetica*, portg. *artetica*, *arcetica* (?), span., portg. *artetica*]. Zu dem -e s. Gr. Gr. I², 554, 18.

687. **articulus** „Gelenk“, 2. **artu-**
culus.

Afrz. *artel*. nwallon. *artei*, prov. *artell* „Zehe“ (> ital. *artiglio* „Kralle“, zunächst die Zehe des Jagdfalken), span. *artejo* „Glied“, portg. *artelho* „Fußknöchel“. — + Gall. *ordiga* „große Zehe“: frz. *orteil*, galiz. *nortallo* Diez, Wb. 28; ALLG. I, 243; AGlItal. X, 270; XIII, 427.

2. Obwald. (*d)artul* „Fingergelenk“, berrieh., nivern. *artú* At. Ling. 950; RomF. XIV, 476. Ostfrankreich und Gasconne kennen das Wort nicht.

688. **artifex** „Künstler“.

Ital. *artefice*, aumbr. *áfeto* StFR. VII, 184; Salvioni, P.¹

689. **artón** (argot) „Brot“.

Frz.-argot: (*l)arton*, *arto*, *artif*, auvergn., limous., vivar. *artún*, lyon. *artó*. RCelt. XXXVI, 115; MSLParis VII, 301. (Der Ursprung des Argot-Wortes ist unbekannt, bask. *arto* Diez, Wb. 510 und griech. *artos* klingen an. Span. *artal*, *artalejo* „Art Fleischpastetchen“ s. 3209; span. *artesa* „Trog“, „Mulde“ gehört nicht hierher).

690. ***artus** (iberisch?, vgl. bask. *arte* „Eiche“).

Span. *arto* „Hagedorn“, astur. *artu*.

691. ***arvilla** „Fett“ (vgl. *arvina*). — Ablt.: Prov. *arvilhar* „anfetten“.

692. **arvum** „Flur“, 2. ***arum** Ein-

führung 131.

1. Log. *arvu*. — Ablt.: *narvone* „Brachfeld“.

2. Portg. *avo* „Weichbild“ ZRPh. VII, 633. (Zu *ANUS* R. III, 161, zu *AGER* R. XI, 81 ist lautlich unmöglich).

693. **asarum** „Haselwurz“.

Ital. *asero*.

694. **ascalonia** „Schalotte“, „kleine

Zwiebel“.

Ital. *scalogno*, afrz. *eschaloigne*, nfrz. *échalotte* (> portg. *xalota*), prov. *escalonha*, span. *escalona*; vend. *ešalot* „Tracht Prügel“ Behrens, Frz. Wortg. 87; Diez, Wb. 283.

695. **ascensio** „Himmelfahrt Christi“.

[Ital. *ascensa*, obital. *sensa*, friaul. *sense* Mussafia, Beitr. 104].

696. **ascia** „Axt“.

Ital. *ascia*, engad. *ascha*, afrz. *aisse*, prov. *aissa*. Ital. *asce*, mail. *as de fer ASCIS*? Ital. *accia* bei Ariost wohl falsche Toskanisierung von ferr. *assa*. — Ablt.: frz. *aissseau*, *aissette*, nprov. *eissun* (> frz. *aisson*) „Art Anker“ Cohn, Suffwandl. 25; Thomas, Mël. 9; Gade, Handw. zsgn. 2.

697. ***asciata** „Haue“, „Hacke“.

Saintong. *esé*, prov. *aissada* (> frz. *aissade*), span. *azada*, portg. *enzada* Thomas, Mël. 8.

698. **asciola** „kleine Axt“.

Ital. *asciolo*, log. *asölu*, aostfrz. *essole*, poitev. *ansol*, prov. *aissola*, span. *azueta*. — Ablt.: franche-comt. *sulot*, montbél. *asulot*, fourg. *sulto*, poitev. *asérol* Thomas, Ess. 161; R. XXXVII, 111.

699. **ascopēra** (griech.) „ein lederner Sack“.

Abruzz. *skúpine* „Dudelsack“.

700. **asera** „Schorf“, „Grind“.

Tosk. *aschero* „Beklemmung“, „Kummer“, „Sehnsucht“, „Gier“, „Kitzel“, lucch. *aschera* id., bresc., regg. *askara*, *asker* „Beklemmung“, moden. *asker* „Kitzel“, alomb. *ascharo* „Ekel“, engad. *asker* „schmutzig“, afrz. *asere* „Ekel“. — Ablt.: ital. *scareggio* „Ekel“, *scareggioso*, span. *asqueroso*, *astroso*, portg. *ascoroso*, aportg. *astroso*, *estroso* „ekelhaft“, piem. *skrus* „schmutzig“, mail. *skaros* „empfindlich“, afrz. *askerow* „Ekel“, monferr. *skarere* „Schweinerie“, parm. *sarer d'askra* „unangenehm sein“. — Rückbild.: siz., log. *asku*, span., portg. *asco* „Ekel“. — Auch log. *askamu* „Ekel“? (Got. *aviskí* Diez, Wb. 426, got. **aiskôn* Caix, Stud. 166 sind formell schwierig, griech. *aichros*, *aichros* ZRPh. XI, 554 und *aschemos* für *askamu* machen begrifflich ebenso Schwierigkeiten wie das hier angenommene *asera*. Piem. *skör* s. 2217. Zur Bedeutung und Verwendung im Ital. vgl. AGlItal. XII, 388; Fanfani, Vocab. us. tosc.).

701. **asellus** (Name eines Fisches).

Aital. *asello* „Dorsch“.

702. **asilus** „Bremse“.

Ital. *assillo*, röm., umbr. *arzillo*; ital. *arzillo* „munter“, „rüstig“, march. *arzilla* „Kornwurm“, ital. *arzillo* „Stechroche“. — Ablt.: venez. *azežo*, friaul. *azei* „Stachel“ nach *ACULEUS* Rom. Gram. II, 360; mant. *aziöl*, mirand. *aziol* „Wespe“, regg., ferr. *aziol* „Bremse“; bologn. *aziür*, romagn. *aziü* „hin und her rennen“ AGlItal. III, 166; Misc. Rossi-Teiss 337; Misc. Ascoli 76. (Das formale Verhältnis ist nicht klar: ital. -ss- und -ll- gegenüber lat. -s- und -l- fällt auf, doch scheinen die Mundarten und tosk. -z- den Vertreter von -s- zu zeigen. Auch das -r- ist nicht erklärt. Die Ablt. weisen auf -LI-, doch ist *ASILLIO* CGIL. II, 381, 19 handschriftlich nicht genügend gestützt).

703. **asinarius** „Eseltreiber“.

Ital. *asinaio*, frz. *ânier*, span. *asnero*, portg. *asneiro*.

704. **asinus** „Esel“.

Arum. *asin*, ital. *asino*, log. *ainu* [engad. *esan*], frz. *âne*, prov., katal. *ase*, span., portg. *asno* At. Ling. 41. — Ablt.: vend. *manō*, blais. *manēt* „Eselin“ Behrens, Frz. Wortg. 164; minh. *asnaes* „große Wölfe“. — Zssg.: afrz. *dodane*,

dodenne „Böschung eines Grabens“, morv. *dodan* „Erdhaufen“.

705. **aska** (langob.) „die Äsche“.

Ital. *lasca* Diez, Wb. 740; Caix, Stud. 372.

706. **aspanákh** (arab.) „Spinat“.

Rum. *spanac*, ital. *spinace*, afrz. *espínache*, nfrz. *épinard*, prov., katal. *espínac*, span. *espínaca*, portg. *espinafra* Diez, Wb. 303; Eguilaz y Yanguas, Glos. 391; Dict. Gén. (Die Wanderung des Wortes ist noch zu untersuchen. Wenn das arab. Wort auf lat. **SPINAX* beruht SBPhHKLAWWien CXXXII, 362, so müssen doch die romanischen Formen erst wieder direkt oder indirekt aus dem Orient entlehnt sein).

707. **asparagus** „Spargel“.

Vegl. *spirač*, ital. *sparago* und (*a*)*sparagio*, gen. *spaeju*, lomb. *sparj*, venez. *sparezo*, siz. *spariču*, abruzz. *sparje* R. XXIX, 550; afrz. *asparge*, nfrz. *asperge* Gr. Gr. I², 799, prov. *espargue*, *aspergue*, span. *espárrago*, portg. *espargo*. — Ablt.: lucch. *sparavello* AGlItal. XII, 133 „wilder Spargelzweig“. (Rum. *sparangel* aus dem Ngr. und Deutschen).

708. **asper** „rauh“.

Rum. *aspru*, ital. *aspro*, log. *asp(r)u*, engad. *asper*, frz. *âpre*, prov., katal. *aspre*, span., portg. *aspero*; siz. *aspitu* RILomb. XI, 1144. Nprov. *ispre* s. 9694. Béarn. *šaraspe*, *šaspres* vielleicht nach *EXASPERARE* ZRPh., Bhft. VI, 43.

709. ***asperella** „Schachtelhalm“.

Ital. *asperella*, mail. *sprela*, obwald. *špiriala*, afrz. *asprele*, nfrz. *prêle* Diez, Wb. 575; AGlItal. XII, 389; Salvioni, P. 1.

710. **asperges me domine** (Anfang des Gesanges, bei welchem die Betenden mit Weihwasser bespritzt werden).

Ital. *aspergolo* „Sprenghwedel“, romagn. *spergul*, bologn. *sparjel* „Weihwasserkessel“, frz. *aspergès* Mussafia, Beitr. 109.

711. **aspis**, -ida „Natter“.

Siz. *ásparu*, neap. *áspetę*, abruzz. *asp(r)ę*, bellinz. *ašper*, misox. *aspi*. [aital. *aspe*, *aspide*, frz. *aspic* „Schlange“, „Gallert“, „Gelee“, „Aspik“, span. *aspid*, portg. *aspide*]. — Zssg.: alomb. *aspe-rosordo*. (*a*)*sprisordo* Mussafia, Beitr. 29; 109; AGlItal. XII, 389; Salvioni, P. 1; Behrens, Frz. Wortg. 334.

712. **aspretum** „Steinöde“.

Venez. (*a*)*spreo* Salvioni, P. 1.

713. ***assalire** „angreifen“.
Ital. *assalire*, engad. *assigli*. frz. *assaillir*, prov. *asalhir*, span. *asalir* ALLG. I, 244.

714. ***assaltus** „Angriff“.
Ital. *assalto*, frz., prov. *assaut*, katal. *assalt*, span. *asalto*, portg. *assalto* ALLG. I, 244.

715. ***assana** „Beere der Stechpalme“.
Woher?

Nprov. *arsuno*, *ansano*, *ausano*. — Ablt.: aprov. *asanha*, nprov. *ansanello*, afrz. *cenelle* Thomas, Nouv. ess. 170. (*Cenelle* **COCCINELLA* Diez, Wb. 540, **ACINELLA* Dict. Gén. sind lautlich unmöglich).

716. **assare** „braten“.
Obwald. *brassar*, engad. *brasser*, span. *asar* (> log. *assare*), portg. *assar*. Das *br-* stammt von 1334, oder von nhd. *braten* RFGL. XXXV, 83. — † *ARSUS*: venez. *arsar*.

717. ***assatiare** „sättigen“.
Log. *attatare* Misc. fil. ling. 200, afrz. *assaisier*; prov. *asazat* „wohlhabend“, [afrz. *assassier*, prov. *rasaziar*] ZRPh. XXV, 736.

718. ***assecretiare** „beruhigen“.
Afrz. *asserissier*.

719. ***assectare** „mit den Augen verfolgen“.

Span. *acechar*, aportg. *asctar* „blicken“, „schauen“ Diez, Wb. 412; Cuervo, Dicc. (**ADVICIOLARE* RomF. VI, 580 scheidet an der portg. Form).

720. **asscurare** „versichern“.
Ital. *assicurare*, frz. *assurer*, prov., katal., span. *asegurar*, portg. *assegurar*. Rum. *asigură* ist Neubild. — Ablt.: frz. *assure* „Einschuf bei der hautelisse-Weberei“ ZRPh. XXVI, 414. (*Assure* aus *lacure* Thomas, Mél. 21 paßt begrifflich schlechter).

721. ***assediare** „setzen“.
Rum. *aseză* „setzen“, „ordnen“, span. *asear*, portg. *aseiar* „schmücken“ Puscariu, Wb. 142. (Die Bildung des Wortes ist nicht ganz klar, da ein **SEDIUM* zu *SEDERE* zwar korrekt, aber nicht sicher bezeugt ist; **ASSEDARE* R. V, 165 paßt zu rum. -z- nicht).

722. ***asseditare** „hinsetzen“.
Ital. *assettare* „zu Tisch sitzen“, „ordnen“, „schmücken“, „herrichten“, „kastrieren“, agen., amail., avenez. (*as*)*setar*, afrz. *asseter* „setzen“, „ordnen“, lyon. *asetó la büyá* „die Wäsche einweichen“, prov. *asetar* „zu Tisch sitzen“,

R. V, 165; RomSt. V, 88; AGItal. XV, 139. (*ASSECTARE* Diez, Wb. 29 ist frz. lautlich unmöglich und begrifflich abzulehnen, frz. *assiette* s. 729).

723. ***assenecare** „altern“.
Ital. *assenecarsi al lavoro* „sich abstrapazieren“.

724. **assequi** „erreichen“.
Engad. *azzierer* AGItal. I, 210; afrz. *assovir*, *esovir*, nizz. *asuire* „vollenden“.

725. **asser** „Latte“, „Sparren“.
Ital. *assero*, sen. *assaro* „Holzstäbchen zur Herstellung von Körben“, bellun. *ásera*.

726. **asserculus** „kleine Latte“.
Obwald. *isrkel* „Dachsparren“.

727. **assicare** „austrocknen“.
Ital. *assecare*, frz. *assécher*, prov. *asecar*.

728. ***assideratus** „von einem bösen Gestirn beeinflusst“, 2. „gelähmt“.

2. Avenez. *asirá*, averon. *asirao*, piem. *sirá*, engad. *širó* auch „verdort“, judik. *šidrá* „mager“, „kränklich“; mit -r- von *ARSUS*: avenez., apad., veron. *arsirá*. — Ablt.: ital. *assiderarsi* „erstarren“, piem. *sivése* „gelähmt werden“, engad. *širer* „verdorren“, „zusammenschrumpfen“ Mussafia, Beitr. 29.

729. **assidere** „setzen“.
Ital. *assidere*, afrz., prov. *assire*. — Ablt.: frz. *assise* „Steinschicht“, *assises* „Gerichtshof“ Diez, Wb. 510; frz. *assiette* „Teller“ Dict. Gén.

730. ***assimiliare** „vergleichen“.
Ital. *assomigliare*, span. *asemejar*, portg. *assemelhar*.

731. ***assimulare** „versammeln“.
Frz. *assembler*, prov. *assemblar* (> aital. *assembiare*, *assembiare*, portg. *samblar*). AGItal. III, 311; XIII, 403.

732. **assis** „Brett“.
Ital. *asse*, obwald. *aissa*, engad. *assa*, friaul. *asse* „Riegel“, frz., prov. *ais*. — Ablt.: ital. *assicella*, afrz. *aisselle*, nfrz. *aissance*, *aissil*, nprov. *anselo*, schweiz. *ásela* „Schindel“, herém. *asá* „Balken“, afrz. *aissenne*, morv. *asjon* „Schindel“, Suffix? Die romanischen Formen weisen z. T. auf *AXIS*. — Diez, Wb. 505; ALLG. I, 246; Cohn, Suffwandl. 26.

733. **associare** „beigesellen“.
Siz. *assuttari* „ausgleichen“, neap. *assočcá* „ausgleichen“, „herrichten“, abruzz. *assučcá* „ausgleichen“. — Ablt.: siz. *sottu* „ruhig“ RILomb. XL, 1106.

734. **assopire** „einschlafen“.
Frz. *assouvir* „beruhigen“, „den Hunger

stillen“, Dict. Gén. (*SUFFICERE* Diez, Wb. 511 ist lautlich unmöglich und begrifflich bedenklich, *ASSUESCERE* ZRPh. XXIV, 92 macht formell und begrifflich große Schwierigkeiten, afrz. *assovir* „vollenden“ ZRPh. XXIV, 93 s. 724).

735. **assuaviare* „besänftigen“.

Afz. *assouagier* Diez, Wb. 511; ALLG. I, 244.

736. *assula* „Splitter“, 2. **astla*, **astula*, 3. **ascla*.

2. Campid. *astula*; bologn. *astla* „Ochsenstachel“.

3. Rum. *aşch(i)e*, vgl. *yaska*, neap., kalabr., siz. *aska*, log. *aşa*, lyon. *aklya*, prov., katal. *ascla*, portg. *acha*. — Diez, Wb. 28; AGlItal. III, 456; Rom. Gram. II, 430; Mussafia, Beitr. 110; ALLG. I, 244. (Ital. *schiantare*, frz. *éclater* ZRPh. V, 554 s. 8078).

737. **assulare* „rösten“ (zu *assare*).

Abruzz. *aşkyá*, pikard. *harler*, frz. *hâler* „Hanf dörren“ mit *h-* von *hâle* „Sonnenbrand“; auch béarn. *haile*, *haïler* „Südwind“? ZRPh. XIX, 95; AASTorino XLII, 302. (*Hâler* zu niederl. *hael* „trocken“ Diez, Wb. 609 scheidet an der pikard. Form).

738. *astâcus* „Meerkebs“.

Venez., veron. *asteze* Salvioni, P.¹.

739. *astare* „zugegen sein“.

Rum. *astă*, ital. *astare*.

740. **astella* „Splitter“, „Span“ (zu **astula* 736).

Engad. *astella*, vgl. *scêla*, friaul. *stiele*, afrz. *astelle*, pikard., ostfrz. *atel* At. Ling. 319, prov. *astela*, *estela*, katal. *astella*, span. *astilla* (> portg. *astilha*, *estilha*). — Ablt.: frz. *atelier* (> katal., span. *taller*) „Werkstatt“, span. *astillero* „Schiffsbauplatz“; emil. *stlâr* „Holz spalten“, katal. *estellar*, *astellar*, *astallar*, span. *estrellar* „zersplittern“, portg. *estalar* „platzen“. — ALLG. I, 244; ZRPh. V, 554; R. XVII, 67; Mussafia, Beitr. 110. (Log. *astuddare* „die Haare sträuben“ *ASTULLARE* AGlItal. XV, 482 setzt eine unmögliche Grundform voraus, eher zu *tudâ* „Haar“, „Borste“).

741. *asthma* „Beklemmung“.

Ital. *asima* „Asthma“. — + *ansia* 509: ital. *ansima* „Beklemmung“; + *dolere*: log. *dôlima* „Geburtswehen“. (Span. *lastima* StGlItal. IV, 326 s. 1454).

742. **asticula* „Holzabfälle“ (zu **astula* 736).

Arcev. *stekkya*.

743. *astipatus* „fest“.

(Span. *acipado* Diez, Wb. 414 ist lautlich unmöglich ZRPh. IX, 146).

744. *astratum* „gestirnt“.

Log. *astrân*, *ástran* „Eis“, *bistradu* „Eis“ mit *bi-* von *biddia* 3719. Misc. Ascoli 231; R. XXXVI, 425.

745. *astrolabium* „Fernrohr“.

[Gen. *stralabiû* „verrückt sein“, kors. *stralabiu* „Narr“ KJBFRPh. V, 1, 130; AGlItal. XV, 509].

746. *astrosus* „unter ungünstigem Stern geboren“.

Span., portg. *astroso* „unglücklich“. — Zssg.: ital. *malestroso* id. — Rückbild.: ital. *malestro* „Unglück“ Rom. Gram. II, 355.

747. **astruceus* „glücklich“.

Aprov. *astruc*, aspan. *astrugo*. — Zssg.: afrz. *malastru*, *malostru*, nfrz. *malotru*, prov. *malastruc* „unglücklich“. Das Suffix und das *-o-* der frz. Form sind unerklärt. Diez, Wb. 30; ALLG. I, 244.

748. **astruicare* „hinwerfen“ (zu *astruere*).

Rum. *astrucè* „beerdigen“, „bedecken“, *a se astrucè* „sich niederlegen“ ZRPh. XXVII, 253; Puşcariu, Wb. 153; KJBFRPh. VI, 197. (**ASTRUCARE* R. XXXI, 302 ist als lat. Bildung unmöglich).

749. *astrum* „Gestirn“.

[Ital. *astro*, frz., prov. *astre*, span., portg. *astro*. — Ablt.: bologn. *asteriû* „verdorr“, „verhext“. — Zssg.: agen., amail., avenz. *benastrudo* „glücklich“, *malastrudo* „unglücklich“; ital. *disastro*, frz. *désastre*, span., portg. *desastre*, prov. *malastru* „Unglück“ und, in Verknüpfung der syntaktischen Geltung des *mal-*, *benastre* „Glück“; *adastrar* „beglücken“].

750. *astutia* „Schlauheit“.

Abruzz. *stutş* „schlau“.

751. *astutus* „schlau“.

Ital. *astuto*. — + *ARGUTUS*: siebenb. *artut* „schlau“.

752. *atavia* „Ahnfrau“.

Afz. *taie* „Großmutter“, limous. *tario*. — Obliquus afrz. *taien*, dieses als Mask. gefaßt, und nun Nom. *taie* ebenfalls Mask. „Großvater“ oder Mask. Obliquus *taion*, norm. *tayô*, *tayon*, prov. *tavi* „Großvater“. — Ablt.: *taienet* „Großneffe“ R. XXIII, 327; Tappolet. Verwandtschaftsn. 63. (*TATA* Diez, Wb. 318; ALLG. VI, 121 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

753. **ater** „schwarz“.

Aital. *adro*. (Prov. *aire* „Heidelbeerstrauch“, frz. *airelle* (> portg. *airella*) Behrens, Frz. Wortg. 332 ist trotz der passenden Bedeutung zweifelhaft, so lange prov. *airedet*, *airedech* „Heidelbeere“ und auvergn. *erze*, rouerg. *aise* nicht erklärt sind).

754. **atgair** (fränk.) „Beispeer“.

Afrz. *agier*, *algier* Diez, Wb. 505; FrzSt. VI, 73; 150; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 216; Behrens, Frz. Wortg. 291. (**ADALGER* ZRPh. X, 277 ist begrifflich unmöglich).

755. **atherine** (griech.) „Ährenfisch“.

Ital. *latterino* ZRPh. XXX, 721.

756. **atisbeatu** (bask.).

(Span. *atisbar* „lauern“ Diez, Wb. 427. Das bask. Wort ist eine Konstruktion Larramendis).

757. **atomus** „Atom“.

[Ital. *atimo* „Augenblick“, portg. *n'um atimo* „in einem Nu“] Diez, Wb. 353.

758. **atramentum** „Tinte“.

Log. *trementu*, afrz. *arrement*, *errement*, prov. *airamen* Diez, Wb. 183; Salvioni, P.¹; R. XXXVI, 235. (Afrz. < prov. AStNSpL. LXXXVII, 114 ist nicht nötig).

759. **atriplex** „Melde“.

Ital. *atrepice*, friaul. *redrep(i)s*, afrz. *arrace*, nfrz. *arroche*, lothr. *oroï*, *orregj*, wallon. *larip* Diez, Wb. 425; 510; ZRPh. XXXII, 20; RomF. XV, 815; Salvioni P.². (Die formale Entwicklung ist nicht verständlich, vielleicht liegt z. T. **ATRAPEX*, **ATRIPEX* aus griech. *atráphacis* zugrunde, also eine weniger entstellte Form als die überlieferte. — Prov. *armou*, katal. *armoll*, span. *armuelle*, portg. *armoles*, *armolas* Diez, Wb. 425 s. 3648).

760. **atrium** „Vorhof“.

Portg. *adro*. (Afrz., prov. *aire* s. 276).

761. **attegia** (gall.) „Hütte“.

Kalabr. *uteya*, venez. veron., regg. *teza*, bologn. *tidza* „Heuschober“, ferr. *tiedza*, bergam. *tedza*, obwald. *teda*, engad. *teja* „Käserel“, tirol. *teza*, z. T. „Tenne“, friaul. *tiedze*. — Diez, Gram. I, 135; Schneller, Rom. Volksmd. 205; ZRPh. IV, 126; Lorck, Abergam. Sprachd. 114; SBPhHKIA W.Wien CXLIII, 2, 12; Battisti, Voc. A 104; ZRPh. XXXI, 537.

762. **attemperare** „anpassen“, „fügen“, 2. „mäßigen“ (vgl. *attemperies* „Mäßigung“ und 8722).

1. Log. *attrempare sos boes* „die Ochsen treiben“, „hüten“, „weiden“.

2. Ital. *attemperare*, span. *atemperar*, portg. *attemperar*.

763. **attendere** „aufmerken“, „warten“.

Ital. *attendere*, log. *attendere*, frz. *attendre*, prov. *atendre*, katal. *atendrer*, span. *atender*, portg. *attender*; judik. *tendar a li fidi* „die Schafe hüten“.

764. **attensus** 1. „an etwas herangestreckt“, 2. „nahe“, 3. „ausgestreckt“, 4. „entfernt“.

2. Bologn. *atais*, mirand., ferr. *atés*. 4. Log. *attesu*.

765. **atterminare** „abgrenzen“.

Log. *attremenare* „abgrenzen“, *attreminare* „überschreiten“. — Ablt.: *attreminu* „Getrampel“.

766. **attilus** „Stöhr“, 2. ***atillus**.

1. Venez. (*l)ádano*, mail. *ládan*, apav. *ágano*.

2. Venez. (ital.?) *adelo* ZRPh. XXXI, 650.

767. ***attinetare** „benetzen“, „färben“ (vgl. *attingere*).

Frz. *atinter* „aufputzen“, „herausstaffieren“ Behrens, Frz. Wortg. 10.

768. **attingere** „berühren“, 2. **atangere**.

1. Rum. *atinge*, ital. *attingere*, frz. *atteindre*, valenc. *atényer*.

2. Agen. *atanzere*, amail. *atanzer*, apro. *atanher* „zukommen“, katal. *atányer*.

769. **attifiare** „anzünden“.

Rum. *aşifă*, ital. *attizzare*, frz. *attiser*, prov. *atar*, katal. *atiar*, span. *atizar*, portg. *atar*; log. *attitare* „die Totenklage anstimmen“, eigentlich „zur Blutrache aufreizen“. — Ablt.: ital. *stizzare* „ein Licht putzen“. — Diez, Wb. 320; ALLG. I, 244; ZRPh. V, 559; XXIII, 365. (Obwald. *stizzer* gehört nach Ausweis von engad. *stizzer* zu 3110).

770. **attractum** „das Herangefahrene“.

Afrz. *atrait* „Anfuhr“, „Vorrat“, „Ausstattung“ (> vom Plur. ital. *atvarezzi* „Ausrüstung“, „Geräte“ SBPreußAWBerlin 1893, 13), prov. *atrait* id.

771. **attrahere** „anziehen“.

Rum. *atrage*, ital. *attrarre*, frz. *atraire*, span. *atraer* [portg. *atrahir*]. Oder überall []?

772. **attritus** „zerrieben“.

Aspan. *atridar* „zerkleinern“.

773. ***attubare** (zu *tuba* „Trompete“).

Span. *atobar* „betäuben“, „in Erstauen setzen“ Diez, Wb. 427.

774. **au** (Schallwort für das Schreien des Katers), 2. „Kater“.

2. Frz. *matou*, wallon. *marku*, pikard. *käu*, lothr. *rön*, *marlu*, *maro*, béarn. *arnau* ZRPh., Bhit. I, 24; GRM. I, 637.

775. ***auctoricare** „bevollmächtigen“.

[Span. *otorgar*, portg. *outorgar*. — Mit Suff. W.: aital. *otriare*, afrz. *otreier*, nfrz. *octroyer*, prov., katal. *autreyar*] Diez, Wb. 230; ALLG. I, 245; Misc. Ascoli 476.

776. **aucupare** „Vogel fangen“.

Rum. *apucă* „greifen“, „fassen“ Rom. Gram. I, 580; Puşcariu, Wb. 103.

777. **aucupium** „Vogelfang“.

Istr. *koipo* „Bäumchen für die Leimstangen“ ATriest. XXX, 143.

778. ***audicare** „wagen“.

Avenz., apad., avicent. *aldegarse*, mant. *aldagras*, tirol. *aldegarse* Musafia, Beitr. 25. (Bergam. *aldegadisia* „Faulheit“ paßt begrifflich nicht).

779. **audire** „hören“.

Rum. *auzi*, ital. *udire*, engad. *ulir*, afrz. *oir*, nfrz. *ouir*, ostfrz. *zwayi* Behrens, Frz. Wortg. 284, prov. *auzir*, katal. *oure*, *ohir*, span. *oir*, portg. *ouvir*. — Ablt.: afrz. *oye*, norm. *ouie de cave* „Kellerfenster“ NPhM. 1909, 112; frz. *ouie* „Hauslauch“ Behrens, Frz. Wortg. 131. — Zsgg.: venez. *realdir* „eine Sache wiederaufnehmen“, *realdirse* „sich von einem Unglück erholen“ MILomb. XXI, 291; nfrz. *savoir par oui-dire* „wissen von Hören sagen“. (Piazz. *rnaudi* „übermütig werden“ MILomb. XXI, 291 paßt formell und begrifflich nicht, eher zu dem Eigennamen *Rnaud* — *Rinaldo*).

780. **auditus** „Gehör“.

Rum. *auzit*, ital. *udito*, prov. *auzit*, span. *oido*, portg. *ouvido*. Prov., span., portg. auch „Ohr“.

781. **anfugere** „fliehen“, 2. **afugere** Einführung 122.

2. Afrz. *afuire*.

782. **aug** (arab.) „Erdferne“.

Ital., frz., span., portg. *auge* „Sonnenferne“, „höchster Gipfel“ Diez, Wb. 31; Dozy-Engelmann, Gloss. 217.

783. **augmentare** „vermehrten“.

Mazed. *amintare* „gewinnen“, „gehären“, siz. *umintari*.

784. **augurare** „wünschen“, 2. ***agurare** Einführung 122.

2. Rum. *agură* „wahrsagen“ R. XXVIII, 61; nordital. *(a)gurar* AGItal. XII, 390; venez. *ingurar*, mail., bergam., crem. *ingurá* Musafia, Beitr. 24, prov. *aurar*, span. *agorar* „wahrsagen“, portg. *agourar*. — Zsgg.: log. *bonaura* „Glück“, *disaura*, *istraura*, *strasaura* „Unglück“ AGItal. XV, 485. (Obwald. *urentar* „untersuchen“, „sehen, ob etwas in Ordnung ist“ RomF. XI, 508 ist begrifflich nicht ganz begründet; rum. *ură*, obwald. *urar* s. 6081, ital. *uggia* s. 7348).

785. **agurium** „Vogelflug“, 2. **agurium** Einführung 122 1) „Vogelflug“, 2) „Vorbedeutung“, 3) „Glück“.

2. 1) Obwald. *katar ad agur* „beobachten“, „wahrnehmen“.

2. 2) Engad. *avvoir*, span. *agüero*, portg. *agouro*.

2. 3) Afrz. *äur*, *ëur*, nfrz. *heur*, prov. *äur*; trent. *äurę* „Hausgeist“. — Ablt.: afrz. *äurę*, prov. *äurat*; nfrz. *heureux* „glücklich“. — Zsgg.: afrz. *desäuré*, prov. *dezäurat* (> ital. *sciugurato*, avenez. *desagurao*, span. *jaurado*); frz. *bonheur*, *malheur*. — Rückbild. von *sciugurato*: ital. *sciagura* „Unglück“. — Diez, Wb. 31; ALLG. I, 237; Rom. Gram. I, 522; ZRPh. XII, 198.

786. **agustus** „Monat August“, 2. **agustus** Einführung 122.

2. Rum. *agust*, ital. *agosto*, log. *austu*, engad. *avuoſt*, friaul. *avost*, frz. *août*, prov., katal. *agost*, span., portg. *agosto*. — Ablt.: ital. *agostano*, friaul. *avostan* „Grummet“, auch in nordital., aber nicht in mittel- und südital. Mundarten: span. *agostero* „Tagelöhner bei der Ernte“, frz. *aoûteron* id.; afrz. *aousterelle* „Heuschrecke“; bresc. *ostanela*, trient. *gosteza* „Art Traube“; afrz. *aouster*, prov., katal., span. *agostar* „ernten“, „reifen“, span., portg. *agostar-se* „welken“. — Zsgg.: westfrz. *aprez-au*, saint-pol. *aprez-ow* „Herbst“. — ALLG. I, 237; Merlo, Stag. mes. 147.

787. **Aunt Sally** (engl.) (Name eines Spieles).

Frz. *jeu de l'âne salé* RomF. III, 504.

788. **aura** „Lutthauch“, „leiser Wind“. Mazed., megl. *avră* „Kühle“, ital. *ora*, moden. *ora* „Schatten“, engad. *aura*, afrz. *ore*, prov. *aura* verdrängt südostfrz., ostprov. z. T. *rent* At. Ling. 1369. — Ablt.: frz. *orage* (> aital. *oraggio*,

span. *oraje* > campid. *arasi*), prov. *auratge* „Sturm“; obwald. *orat* „kurzer Regen“, afrz. *oré*, prov. *aurat* „Wind“, morv. *uris* Fem. „Sturm“; prov. *aurón* „verrückt“; megl., mazed. *a si arrè* „sich erfrischen“, moden. *sta al'ora* „Mittagsruhe halten“. Auch portg. *ourado* „schwindelig“, *ourar*, *ourijar* „schwindelig werden“? Diez, Wb. 31.

789. **aurata** „Goldforelle“.

Ital. *orata*, vgl. *ourata*, prov. *aurada*, span. *dorada* (> frz. *dorade*), portg. *dourada*.

790. **auratura** „Vergoldung“.

Ital. *oratura*, frz. *orure* (> aital. *orura*) AGLItal. III, 385.

791. **areolus** „goldig“, 2. „Goldammer“.

2. Siz. *auriuolo*, piem. *uriöl*, afrz. *oriuel*, nfrz. *loriot*, prov. *auriol*, katal. (> span.) *oriol*. Cohn, Suffixwandel. 260; Salvioni, P.¹; At. Ling. 1612.

792. **aurichaleum** „Messing“.

[Ital. *oricalco*, frz. *archal*, span. *auricalco*] Diez, Wb. 228.

793. **auricula** „Ohr“.

Rum. *ureche*, vgl. *orakla*, ital. *orecchio*, log. *oriya*, engad. *urata*, friaul. *orele*, frz. *oreille* (> aital. *oreglia*), prov. *aurelha*, katal. *orella*, span. *oreja*, portg. *orelha*; venez. *reča*, ert. *redya* „kleine Traube“. — Ablt.: rum. *wrechel-niŝă*, puschl. *wretana*, afrz. *oreillon*, *oreillice*, nfrz. *oreillère*, prov. *aurieiro*, nfrz. *perce-oreille* „Ohrwurm“ AASTorino XLIII, 620; BDRom. I, 64; vicent. *rečeto*, venez. *rečela*, triest. *rinčela* „kleine Traube“ Vidossich. Stud. dial. triest. 41, lomb. *or(e)čina* „Immergrün“; frz. *oreiller* (> ital. *origliere*) „Kopfkissen“; venez. *rečar* „Nachlese halten“. — Zsgg.: frz. *essoriller* „die Ohren abschneiden“. — At. Ling. 1664; RomF. XIV, 414.

794. ***auridiare** (von *aura* 788) „säuseln“.

Ital. *oreggiare*, prov. *aureyar*, katal. *oretjar* „lüften“, „erfrischen“, astur. *oruitsá* „worfeln“, span. *orear* „lüften“. — Ablt.: ital. *oreggio* und aus dem Norden entlehnt (*o*)*rezzo*, *arezzo*, obwald. *uretsi*, engad. *uritsi*, béarn. *awei*, astur. *oreo* „Lüftchen“; hologn. *wrets* „gegen Norden gelegener Ort“, romagn. *wrets* „Schatten“. Mit *b*- von 1308: ital. *brezza* „kühler Wind“, *ribrezzo* „Schauer“, „Schauer“, „Abscheu“; lucch. *ribrezzare* „worfeln“ RILomb. XLI, 212;

AGLItal. XVI, 332; ZRPh. XXX, 303. (*Orezzo* *AURITUM* Diez, Wb. 31 ist morphologisch bedenklich und erklärt das tönende -zz- nicht; **HORRIDIARE* Misc. Ascoli 435 geht lautlich und begrifflich nicht).

795. **aurifex** „Goldschmied“, 2. **aurufex**.

1. Ital. *órafo*, aumbr. *órfo*, ital. *orefice*, ostlomb. *orees* (> engad. *wrais*), venez. *orese* (> friaul. *orezi*), prov. *daurezi*, span. *orespe*, portg. *ourives*. — Ablt.: prov. *arevelier*, mir. *ouribeiro*. — Diez, Wb. 387; Mussafia, Beitr. 84; Salvioni, P.² (Die prov. Form ist nicht ganz klar, **AURIFICINUS* Thomas, Ess. 277 abzulehnen AStNSpL. CIII, 232).

2. Abruzz. *rófece* Misc. Ascoli 89.

796. **aurigalbus** „Goldammer“.

Ital. *rigogolo*, ferr. *argaiul*, bologn. *argeib*. — Ablt.: ital. *rigoletto* Diez, Wb. 152. Auch prov. *riyal*, *rigau* „Rotkehlchen“? (*GALGULUS* ALLG. II, 431 wird durch ferr., bologn. widerlegt und ist für ital. nicht nötig).

797. **auris** „Ohr“.

Veltl., trient. *dar ora* „Gehör schenken“ Salvioni, P.¹.

798. **auris maris** „Meerohr“ (Name einer Muschel).

Frz. *ormier*, *ormet*, *ormeau* R. XXXV, 170.

799. **aurora** „Morgenröte“.

Avenez., apav. *oror*, nidwald. *oruw*; im Auslaut angeleglichen an *albore* 324, Salvioni, P.²; RFICL. XXXV, 83; ZRPh. XXXI, 698. Doch wohl wie ital. *aurora*, log. *aurora* usw. [].

800. **aurum** „Gold“.

Rum. *aur*, vgl. *yaur*, ital. *oro* (> siz. *oru*, log. *oro*), frz. *or* (> nprov. *or*), aprov. *aur*, katal. *or*, span. *oro*, portg. *ouro*. — Zsgg.: frz. latinisierend *oripecau* „Goldhaut“, „Rauschgold“, prov. *auripel* (> ital. *orpello*, avenez. *oropele*, span. *oropel*) Diez, Wb. 229; Mussafia, Beitr. 84; frz. *orfèvre* „Goldschmied“. (Frz. *orfrois* s. 6367).

801. **ausare** „wagen“.

Ital. *osare*. friaul. *olsá*, frz. *oser*, prov. *ausar*, béarn. *gausá*, katal. *gosar*, valenc. (*agosar*), span. *osar*, portg. *ousar* ALLG. I, 246. Im Inf. in der Bedeutung „dürfen“ an die Modalverba angelehnt: grödn. *uzai*, wallon. *oizör* Rom. Gram. II, 124. — Zsgg.: vend. *nuzé* „sich nicht trauen“, davon *nuzó* „furchtsam“. (Das béarn., katal. an-

lautende *g-* ist nicht erklärt, kaum über *wau-* zu *guan-* ZRPh. XI, 494).

802. **auscultare** „horchen“, „hören“, 2. **ascultare** Einführung 122.

2. Rum. *ascultă*, ital. *ascultare*, log. *ascultare*, *iscultare*, engad. *ascolter*, friaul. *skultă*, afrz. *ascouter*, burg., berrieh., blais., pikard., rouch. *akuté*, nfrz. *écouter*, alyon., forez. *akutá*, prov. *escoutar*, katal. *escollar*, span. *ascuchar*, *escuchar*, portg. *escutar*. — Ablt.: ital. *scolta*, pisan., lucch. *scolca* „Späher“ (> log. *iscolca* „Schutzwache zur Verteidigung des Privatbesitzes“) AGItal. XIII, 119; Str. IV, 249; AGItal. XVI, 468; ASItal. V, 34, 305. (*Scolca* zu *EXCULCATOR*, bezw. germ. R. XXXVII, 460). — Diez, Wb. 2S; ALLG. I, 244.

803. **auseria** (8. Jahrh.) „Weide“. Woher?

Frz. *osier*, boul. *ozier* ZRPh. XXXIII, 432. (Zusammenhang mit *alizu* 350 oder mit germ. *halster* „Lorbeerweide“ ZRPh. XXVI, 333 ist lautlich nicht möglich).

804. ***ausicare** „wagen“.

Lomb. *oská*, *aská*, obwald. *aská*, engad. *uskyer*, tess. *rošká*, *saská*, uengad. *suská*, bergell. *laskür*, veltl. *aleskar*. Das *a-* durch Einfluß des Präf. *a-*, das *s-* ist das angewachsene Reflexivum, das *l-* das neutrale Objekts-Pronomen. — Ablt.: bergam. *ascados* „faul“, *ascadizia* „Faulheit“? Mussafia, Beitr. 25; RILomb. XXXIX, 493; 611. Zum Konjugationswechsel im Uengad. vgl. 801.

805. **ausko** (bask.) „Kohle“.

Span., portg. *ascua* „glühende Kohle“. (Got. *azga* „Asche“ Diez, Wb. 426 paßt lautlich und begrifflich schlechter).

806. **aust** (germ.) „östlich“.

Afrz. *osterin* „morgenländisch“ G. Paris, Mél. ling. 589.

807. **auster** „Südwind“.

[Rum. *austru*, ital. *ostro*, mant. *loster*, afrz. *ostre*, nfrz. *austre*, prov. *austre*, span., portg. *austro*] Salvioni, P.¹.

808. ***ans-nlare** „horchen“ (zu osk. **ansis* „Ohr“).

Reat. *ausulá*, teram. *ausulá*, abruzz. *aduselá*; neap., abruzz. *ajosá*.

809. **ausns** „kühn“.

Ital. *oso*, afrz. *os* ALLG. I, 246.

810. **aut** „oder“.

Rum. *ău*, ital. *o(ă)*, asiz. *oue*, log. *a*. engad. *u*, frz. *ou*, prov. *o(z)*, katal., span. *o*, portg. *ou*; apad. *oi* BSPavStP. II, 231.

Als Fragepartikel rum. *ău*, ital. *o*. log. *a* Rom. Gram. III, 557; SBPhHKLAWWien CXLV, 5, 4; Einführung 201.

811. **autumnare** „den Herbst verbringen“.

Rum. *tomnă*, log. *atnuizare* „das Vieh mästen“, engad. *utuoner* id., nprov. *autuná* „zum zweiten Male Blätter bekommen“, span. *otoñar* „zum zweiten Male waelisen“ (vom Gras), *retoñar* „nachwachsen“ RIL. XI, 30, portg. *outonar* „die Erde nach dem ersten Herbstregen wieder bearbeiten“. Merlo, Stag. mes. 242.

812. **autunnuus** „Herbst“.

Rum. *toamnă*, obwald. *atun*, engad. *utuon*, span. *otoño* (> log. *attunzu*), aportg. *atuno*, nportg. *outono*, [ital. *autunno*, frz. *automne*, prov. *antom*, pistoj. *auturno* nach *inverno* ZRPh. XXII, 466; siz. *ortunnu* RILomb. XL, 1154; abruzz. *autunje*] Salvioni, P.¹; SBPhHKLAWWien CXLV, 5, 6; Merlo, Stag. mes. 58. — Ablt.: obwald. *tunif* „herbstlich“. — Zsgg.: friaul. *mes di tom* „Oktober“, *mes di tomats* „November“. — (Vielleicht außer rum. überall []; für log. und rum. **AUTUMNIUS* ZRPh. XXVIII, 688; ZRPh., Bhft. XII, 15; Merlo, Stag. mes. 68 ist trotz abruzz. *autunje* eine nicht unbedenkliche Bildung, da der Ausgangspunkt nicht ersichtlich ist, auch bleibt log. *-t-* dabei noch immer unerklärt).

813. **ava** „Großmutter“.

Ital. *ava*, namentlich nordlomb., neap. *vava*, acampid. *ava*, nordsard. *aba*, friaul. *ave*, tirol. *ava*, abearn. *abau*. ALLG. I, 246; Salvioni, P.¹; Tappolet. Verwandtschaftsn. 62.

814. **avarus** „habgierig“.

Ital. *avarus*, afrz. *aver*, prov. *arar*, span., portg. *avaro*, [nfrz. *avare*, vielleicht auch ital., span., portg. ?]. — Ablt.: vgl. *avaruus*, prov. *ava(ros)*; span. *avariento*, portg. *avarento*.

815. **avaste** (engl.) „halt still“, „genug“.

Frz. *avaste* ZDFW. IV, 267.

816. ***avectare** „wegtragen“.

Verzas. *retá* „stehlen“.

817. **avellere** „wegreißen“.

Lyon. *averá* „wegnehmen“, „erreichen“, gilh. *avelá* „erreichen“. Der Konj.-W. ist nicht erklärt.

818. **avena** „Hafer“.

Ital. *avena*, puschl. *arena* „Gerste“, log. *avena*, *ena* „Blütenstiel“, „Flöte“, uengad.

avaina, friaul. *vene*, frz. *aroine*, prov., katal., span. *avena*, portg. *aveia*. — Ablt.: afrz. *aveueril* „Haberfeld“, Thomas, Nouv. ess. 173, norm., h.-manc. *avanri* „Brachfeld“. Der eigentlich prov., katal. Ausdruck ist *CIBATA* 1894.

S19. **avenarius** „zum Hafer gehörig“.

Log. *enarzu* „Lolch“ Salvioni, P. 1.

S20. **averlander** (mnd.) „Oberländer“, „Fremder“.

Nfrz. *averlant* „Trunkenbold“, „lustiger Kerl“, norm. *arrelāo* „Hallunke“, poitev., lothr. *averlē*, anj. *averlā* Behrens, Frz. Wortg. 14.

S21. **aversus** „abgewandt“, 2. „verkehrt“.

1. Mail., piem. *invers* „Schattenseite des Berges“; nprov. *aves* „Westen“, vielleicht unter keltischem Einfluß. — Ablt.: astur. *prau avesin* „am Schatten liegende Wiese“, portg. *terreno abisseiro* id.

2. Afrz. *avers*, span. *avieso*, portg. *avesso* Diez, Wb. 272; 428.

S22. **averta** „Felleisen“.

Tosk. *verta*, reat. *erta*. — Ablt.: sard., kors. *bertula*, kalabr. *riertula* ZRPh. XXXII, 360; ital. *svertare* „alles heraus-sagen“, *svertanza* „Rücksichtslosigkeit“.

S23. **avia** „Großmutter“.

Rum. *aiă*, log. *gaya*, afrz. *aive*, prov., katal. *avia*. — Ablt.: mazed. *aius*, acampid. *aione*, prov., katal. *avi* „Großvater“; acampid. *tadaiu* „Urgroßvater“, menork. *savi*, *sava* mit dem *s* des hier von *ISE* gebildeten Artikels oder von *bas-tres-rebesavi*. ALLG. I, 246; Tappolet, Verwandtschaftsn. 62. (Asard. *apa* scheint ein Schreibfehler für *aba* zu sein AstSard. V, 199).

S24. **avia** (Name einer nicht näher bezeichneten Pflanze).

Bäarn. *anyon*, *nyon*, *abayon*. — Ablt.: *ayoassaire*, „Heidelbeere“ ZRPh., Bhtf. VI, 24. (Die Zusammenstellung ist sehr denklich. Die Ablt. weist auf eine Bildung mit *-one*, der Anklang an gleichbedeutendes engad. *itsun*, obwald. *itsun* ist wohl nur zufällig. Auvergn. *aize* ebenda s. 110).

S25. **aviaticus** „Enkel“.

Comask. *biädak*, amail. *abiadego*, nmail., bergam., bresc. *biädäk*, uengad. (*a*)*biadi*, [piem. *abiatik* „Urenkel“]. Tappolet, Verwandtschaftsn. 88; Loreck, Bergam. Sprachd. 326.

S26. **avica** „Gans“, 2. **auca**.

2. Ital. *oca*, vgl. *youca*, engad. *oka*,

friaul. *aukye*, afrz. *oue*, nfrz. *oie*, prov. *auca*, katal. (> span.) *oca*. — Ablt.: veron. *oco*, crem. *ok*, aret. *oço* (vom Plur. *oçi* aus) „Gans“, ital. *oco*, prov. *auk* „Gänserich“; montbél. *u* „Schweineschmalz in Stücken“ Behrens, Frz. Wortg. 190, piac. *oca* „verdutzt“; span. *oqueruela* „Knoten am Nähfaden“. — Zssg.: avenez. *ocastruzzo* „Vogel Strauß“; piac. *inocas* „verdutzt sein“. — Diez, Wb. 226; ALLG. I, 245; ZRPh. XXVI, 728. (Ital. *locio*, *lucio* „Dummkopf“ Caix, Stud. 427 geht formell nicht; span. *oqueruela* aus bask. *okertu* „sich verdrehen“ Diez, Wb. 473 ist morphologisch unverständlich).

S27. **avicella** „kleiner Vogel“, 2. **au-cella**.

2. Avenez. *ocella*, *ausela*, amail. *uzela*, tirol. *očela*, apro. *aucela*; piem. *usela*, nprov. *oucelo* „Schwalbe“ ÄGItal. XV, 510. (Span. *avercilla* ist Neubildung).

S28. **avicellus** „Vogel“, 2. **au-cellus**.

2. Ital. *uccello*, engad. *učl*, friaul. *učiel*, frz. *oiseau*, prov. *auzel*, prov., katal. *aucel*. Frz. *oiseau* „Stuckbrett“. „Lehmkübel“, grey. *ozé* „der Teller, auf dem der Käse getragen wird“, waatl. *ozí* „Bahre zum Mist tragen“ ZRPh. XXVI, 42. — Ablt.: borm. *učelač*, chiav. *urlač* „junger Falke“ ZRPh. XXX, 80; lyon. *faire a-z-auzignon* Behrens, Frz. Wortg. 283. — Diez, Wb. 335; ALLG. I, 245; Rom. Gram. II, 502; At. Ling. 938. (Venez. *tselega*, romagn. *tselga*, tirol. *tsilega*, *čilia* „Sperling“ Mussafia, Beitr. 123 kaum hierher).

S29. ***avicio** „Gänschen“, 2. **au-cio**.

Afrz. *osson*, lothr. *ohō*, nfrz. *oison* nach *oiseau* AstNSpL. LXXXVII, 114; Rom. Gram. I, 513; bedeutet auch „Arm voll Getreide“ Behrens, Frz. Wortg. 191; vend. *nuazō* „Heuschöber“.

S30. ***aviolus** „Großvater“.

Frz. *aiuel*, prov. *aviol*, *anjol*, span. *abuelo*, portg. *avó*. Die Lautentwckelung ist auffällig im Frz., wo *-v-*, im Span., Portg., wo *-i-* fehlt R. XVIII, 547. Tappolet, Verwandtschaftsn. 63; Rom. Gram. II, 431.

S31. **avis** „Vogel“.

Log. *ae*, span., portg. *ave*. — Zssg.: span. *avucasta* „Trappe“, davon *avucastro* „widriger Mensch“.

S32. **avistarda** „Trappe“.

Aital. *bistarda* (> frz. *bistarde*), frz. *outarde* (> ital. *otturda*), prov. *austarda* (> aital. *ustarda*), aspan. *abutarda*, *agu-*

tarda, portg. (*a*)*betarda*. Danach würde ital., frz., prov. auf dem Nominativ, span., portg., wo *ave* lebt, auf dem Obliquus beruhen. — Diez, Wb. 230; ALLG. VI, 378; Caix, Stud. 84.

833. **avistruthius** „Vogel Strauß“.

[Afz. *ostruce*, *ostruche*, nfrz. *outruche*, span. *avestruz*, portg. *abestruz*] Diez, Wb. 311; ALLG. I, 246.

834. **avitus** „großväterlich“.

Pad. *aví* „Großvater“, perpign. *abit* id. Tappolet, Verwandtschaftsn. 63.

835. ***avo** „Großvater“.

Neap. *vavone*, friaul. (*a*)*von*, sav. *avō* R. XXXV, 213. (Oder Neubild. wie campid. *aione* 823).

836. **avorsus** „abgewendet“.

Friaul. *davour* „hinter“ ZRPh. XXIII, 412. (Obwald. *avos* s. 677 I).

837. **avulus** „Großväterchen“.

Ital. *avolo*; vgl. *naul* „Onkel“ Bartoli, Dalmat. II, 383. — Ablt.: abolagn. *lolo* RILomb. XXX, 151. (Oder Lallwort).

838. **avunculus** „Onkel“.

Rum. *unchiu*, campid. *kunku*, obwald. *auk*, frz., prov. *oncle*, delph. *kunku*, mallork. *konko*, dazu prov. *konka* „Tante“. — Diez, Wb. 649; Behrens, Frz. Wortg. 62; 291; Tappolet, Verwandtschaftsn. 93; At. Ling. 941.

839. **avus** „Großvater“.

Asti: tess., verzas., puschl. *af*, veltl. *laf*, trient. *au*. — Ablt.: arum. *aus*, rum. *român de aus* und *neâos* „echter Rumäne“ JBIRumSpLeipzig XIII, 108; *aușel* „Goldhähnchen“; alothr. *avelet* „Enkel“. — Zsgg.: gen. *mesy-au* „Großvater“ Tappolet, Verwandtschaftsn. 62; RILomb. XXX 1511.

840. ***axalis** „Achse“.

Ital. *sala*, lomb., piem. *asa(l)*, puschl. *așal da la gamba* „Schienebein“, span. *ijera*. — Ablt.: ital. (*a*)*srialone* „Bandbalken“, „Sparrenkopf“ Diez, Wb. 395; Caix, Stud. 167. (Frz. *essieu* s. 841).

841. ***axilis** „Achse“.

Venez., veron., mant. *asil*, veltl. *ašil*, trient., crem. *sil*, obwald. *ischil*, afz. *aisil*, nfrz. *essieu*, pikard. *ašl*, *ašü*, wallon. burg., morv., berrich. *esí*, prov. *aissil* Rom. Gram. I, 38; Frz. Gram. 77; At. Ling. 484. (*AXICVLVS* Diez, Wb. 576, *axellus* LBIGRPh. XIII, 68 sind lautlich nicht möglich, *AXALIS*

ASTNSpL. CVII, 451 paßt für *essieu*, aber nicht für die mundartlichen Formen).

842. **axilla** „Achselhöhle“.

Siz. (*a*)*šılda*, ital. *ascella*, frz. *aisselle*, prov. *aışla*, katal. *axella*; kalabr. *šilla*, *šılda* „Flügel“. — Verschränkt mit *scajo* 9042: lomb. *seya*, mit griech. *ma-schale*: kalabr. *mašılda*. — Rückbild.: bergam. *aša*, delph. *eiso*, béarn. *aše*. — Mussafia, Beitr. 99; RomF. XIV, 438. (*Seya* hier **AXILLIA*).

843. **axio** „Ohreule“.

Neap., soran. *aş* AASTorino XLIII, 622; aital. *ascione* „verliebter“ oder „verrückter Koch“.

844. ***axiolus** „Ohreule“.

Pisan. *assiolo*, florent. *uscio*, vgl. neap. *ašitelo*.

845. **axis** „Achse“.

Span. *eje*, portg. *eixo* ALLG. I, 246.

846. **axungia** „Schmiere“, „Fett“.

Ital. *ugna*, engad. *sonğa* [frz. *axonge*, span. *enjundia*, portg. *enxundia*; rum. *osinză*, sen. *osogna*. — Ablt.: afz. *soigné* „Kerze“ Diez, Wb. 405; 447.

847. **ayacofli** (mexic.) „Bohne“.

(Frz. *haricot* R. IX, 575 ist unumöglich, da *haricot* zunächst *ragout* bedeutet und zu afz. *haligoter* gehört, das älter ist als die Entdeckung Amerikas).

848. **azkon** (bask.) „Pfeil“.

Akatal. *escona*, aspan. *ascona*, *escona*, nspan. *azcona*, aportg. *ascuma*, *ascunha* „Speer“, nportg. *ascona* „Komet“ R. XXXI, 611. (Zu germ. *ask* „Esche“ Diez, Wb. 429; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 50 ist morphologisch schwieriger).

849. **aznu al huq** (arab.) „Hüftknochen“.

Prov. *amaluc* „Hüfte“ MSLParis V, 40.

850. **ázymos** (griech.) „ungesäuert“, 2. **ázimus**.

1. Rum. *ázimă*, kalabr. *áyimu*, tarent. *ášimo*, venez. *azme*, portg. *asmo* RHisp. IX, 20; rum. *ázim* „ungesäuert“, „nicht reif“, „roh“, „grün“. [Span. *ázimo*, portg. *azyimo*].

2. [Ital. *azzimo*], abruzz. *zimę*, aquil. *semmo*, lucch. *zembo*, StR. I, 56. — Ablt.: ital. *azzimella* „ungesäuertes Brot“. — Zsgg.: kalabr. *püttasimu*, *panatasimu* „Art Gebäck“. — Salvioni, P. 1.

B.

851. **ba** (Interjektion des Erstaunens). Afrz., prov. *ba*. — Ablt.: afrz. *esbahir*, *embahir*, nfrz. *ébahir*, prov. *esbahir* (> aital. (*ab*)*baire*, *sbaire*, span. *embahir* „betrügen“, „verblenden“), „erstaunen“, prov. *embahir* „besorgt sein“ Diez, Wb. 37; Rom. Gram. I, 48. — (**EXVAGIRE* R. XXVII, 202 ist begrifflich unwahrscheinlich und lautlich nicht genügend gestützt).

852. **bab** Lallwort für „geifern“, „plappern“, daher Subst.: 1. „Geifer“ (853), 2. „alberner Mensch“, „häßliches Tier“, „Käfer“, 3. „Lippe“, vgl. **babulus**, **babarrus**.

2. Ital. *babbéo*, *babbateo*, *babbalocco*, *babbione*, *babbano* „Dummkopf“, piem. *babi*, mail. *babi*, gen. *baǰǰu* „dumm“, „häßlich“, auch „Kröte“, prov. *babi* „Kröte“, abruzz. *babbaluqe* „Spinngewebe“, log. *babbayóla* „Marienkäfer“, siz. *babbaluču* „Schnecke mit Haus“, novar. *babau* „Maikäfer“, frz. *babioles* „Kinderspielzeug“; prov. *bavec*, *baboin*, *babau*, span. *babanca*, *babieca*, portg. *babão*, *baboca* „Dummkopf“, „Tropf“; prov., katal. *babó* „Ohrwurm“, *babot* „Larve“, *babarot* „Schabe“, *babolo* „Käsemaße“ StR. IV, 9, vgl. 999. — Ablt.: katal. *embabiecar* „betrügen“.

3. Mail. *babi*, arbed. *babi* „Kinn“, frz. *babine*, *baboue* „Lefze“. — Diez, Wb. 33; ALLG. I, 246; AGItal. II, 34; R. XXXI, 523. (Ital. *bazza* R. XXXI, 522 ist lautlich schwierig, ital. *baggeo*. luech. *baggioro* sind nicht klar).

853. ***baba** „Geifer“.

Rum. Plur. *bale*, ital. *bava*, log. *baa*. friaul. *bave*, afrz. *beve*, prov., katal. *bara*, span., portg. *baba*. — Ablt.: campid. *baula*, gen. *barüsa*, mail. *baüša*, prov. *baüün*, piem. *baüüm*, span. *babaza* „Geifer“, engad. *sbarer* „geifern“, dazu *sbera*, frz. *baver*, dazu *bave*, *bavard* „Schwätzer“, triest. *babar* „schwätzen“, siz. *vava* „kleines Kind“, *vavaredda* „Pupille“; parm. *bavize*, venez. *baize* „Kiemen“ ZRPh. XXVII, 760; frz. *barreuse*, span. *babosa* „Schleimfisch“; „junge Zwiebel“, vgl. rum. *usturoiu baib* „Samenzwiebel“ Dičt. Limb. Rom.; afrz. *baviere* (> ital. *baviera*, span. *babera*, portg. *baveira*) „Kinnstück am Helm“, ital. *baraglio*, frz. *bavette* „Latz“, venez.

bauta (> tosk. *bautta*), comask. *baguta* „Maske“ StR. III, 97, regg. *baura* „Wamme“. Auch ital. *büvero* „Mantelkragen“? — Diez, Wb. 47; ALLG. I, 246; Rom. Gram. I, 47. (Siz. *babbaluču* StFR. IV, 3, s. 852).

854. **baba** (polnisch) „Rosinenkuchen“. Frz. *baba* R. VIII, 139.

855. **babazorro** (bask.) „Bohnsack“. Span. *babazorro* „Spottname der Alavesen“ Diez, Wb. 429 oder zu 9495. (Zu *baba* 853 R. XVII, 53 erklärt die Ableitung nicht).

856. **babbil** „plappern“ (zu *bab* 852). Frz. *babiller*, *babeler*, *baboter*. — Ablt.: *babil* ZRPh. XXII, 514. Das Wort stimmt so auffällig zu englisch *babble*, daß vielleicht Entlehnung auf der einen oder anderen Seite anzunehmen ist.

857. ***babbus** „Vater“ (Lallwort oder aus hebräisch **abba**)?

Ital. *babbo*, log. *babbu*, romagn. *bab*, kors. *babu*, engad., obwald. *bab* Diez, Wb. 354; ALLG. I, 246; Tappolet, Verwandtschaftsn. 33. (Rum. *babă* „altes Weib“ ist slav.).

858. **bäbusch** (arab.) „Fußbekleidung“.

Ital. *babuccia*, frz. *babouche*, span. *babucha* Diez, Wb. 515; Dozy-Engelmann, Gloss. 231; Eguilaz y Yanguas, Glos. 328.

859. **baca** „Beere“.

Luech. *baca* „Schote“, frz. *baie* (> span. *baya* „Schote“), prov. *baga* (> ital. *baga* „Gemme“, frz. *bague* „Ring“), span. *baga* „Hülle des Leinamens“, portg. *baga*; istr. *vaga* „Marbel“ ZRPh. XXX, 206; abruzz. *vakeq*, röm. *vako*, march. *vago*, galiz. *bago* „Traubenbeere“, „Getreidekorn“, afrz. *bai* „Lorbeer“. — Ablt.: ital. *bagatella* (> frz. *bagatelle*, span. *bagatella*) „Kleinigkeit“ ZVglSpF. XXI, 451. — Diez, Wb. 431; 516; ALLG. I, 247. (Frz. *bague* von ostfriesisch *bäg* ZRPh. XVIII, 515 ist lautlich und, da *bague* erst im 16. Jhrh. erscheint, historisch nicht möglich; lyon. *bagane* „Augenschmalz“ RPhFrçProv. XXII, 56 ist begrifflich unwahrscheinlich).

860. **bacar** „ein Weingefäß“.

Siz. *bäkara* „Krug“ Diez, Wb. 52. (Siz. *bäganu* „Waschbecken“ StGIItal. IV, 250 paßt lautlich und begrifflich nicht).

861. ***bacassa** „Mädchen“, „Dienerin“ oder ***bagassa**. Woher?

Afrz. *baïasse*, prov. *bagassa* (> ital. *bagascia* mit Anlehnung an *bardascio* 956, span. *bagasa*, portg. *bagaxa*) „Dirne“. — Ablt.: afrz. *baïsselle*, neuneh. *bäset* „Mädchen“. (Ursprung dunkel, gall. Diez, Wb. 35 findet in den neukeltischen Sprachen keine Bestätigung Thurneysen, Keltorum. 42; arab. *baguiyya* „Dirne“ Eguilaz y Yanguas, Glos. 331 ist lautlich unmöglich. — Ablt.: prov. *bagastel*, *bavastel* „Hampelmann“, „Marionette“, afrz. *baastel*, nfrz. *bateleur* „Gaukler“ ZRPh. XIX, 105 ist bedenklich, weil es eine sonst nicht übliche Ableitungsart zeigt, *bagatelle* s. 859).

862. **becca** „Wassergefäß“, gall.? Vgl. 860; 866; 868.

Frz. *bâche* „Wasserbehälter“, b.-manc. *baš* „Art Fischreuse“, lyon. *baše* „kleines Boot“, forez. *bašo*, gilb. *batso* „Wassergefäß“. — Ablt.: frz. *bachot* „Nachen“, lyon. *bašasi* (> piem. *bakasa*, mail. *bakasa*) „Schweinetrog“, „Mulde“ Behrens, Frz. Wortg. 336; b.-manc. *bašó* „Art Fischreuse“, norm. *bašó* „Netz zum Krebsfangen“. (Frz. *bâche* Rückbild. von *baschoue* 969 G. Paris, Mèl. ling. 470 ist wenig wahrscheinlich).

863. **baccalaris** „Bursehe“.

Ital. *baccalaro* „Pferdeknecht“, afrz. *bachelor* (> ital. *baccelliere*, span. *bachelor*, portg. *bacharel*), nfrz. *bachelier*, prov. *bacalar*. Die Herkunft des Wortes ist unbekannt; etwa Zusammenhang mit 861? Diez, Wb. 33. — (Ir. *bachlach* „Diener“ paßt formell nicht, auch sonst bieten die keltischen Sprachen nichts Thurneysen, Keltorum. 38; griech. *panklaros* „die ganze Erbschaft besitzend“ RomF. XV, 839 paßt formell, begrifflich und historisch nicht; mlat. *baccalaureus* ist eine Umbildung, nicht die Urform).

864. ***baccellu** „Schote“. Woher?

Ital. *baccello*, auch „Dummkopf“. (Zu *baca* Diez, Wb. 354 ist formell schwierig. In der Bedeutung „Dummkopf“ vielleicht zu 870).

865. **bacchanal** „Bacchusfest“.

Ital. *baccano* „Lärm“. — Ablt.: istr. *bukanaya* id. Caix, Stud. 177; AGIItal. IV, 387; 410.

866. **baccinum** „Becken“. Vgl. 860 und 862.

Ital. *bacino*, *bacile*, frz. *bassin*, prov., katal. *baci* (> span. *baciú*, *bacia*, portg.

bacio, *bacia*). Das bei Gregor von Tours als *bacchinon* verzeichnete Wort dürfte eher gallisch als germanisch sein. Ital. kann entlehnt sein; span., portg. ist im Ausgang unklar. Vgl. noch nordital. *bázia*, lomb. *bazla*, emil. *bestu* Lorek, Abergam. Sprachd. 179. — Diez, Wb. 34; 429; ALLG. I, 247; Thurneysen, Keltorum. 39.

867. ***bacculare** „verrammeln“.

Frz. *bacler*, prov. *baclar* Thomas, Ess. 246. (Zu *BACULUM* 874, vgl. *BACCILLUM* 870² und MSLParis VIII, 487).

868. **baccus** „Trog“. (Gallisch?) Vgl. 862.

Frz. *bac* „Trog“, „Fähre“. — Ablt.: *baquet*. (Niederl. *bac* Diez, Wb. 516 stammt aus dem Frz. oder beide aus einer dritten Sprache).

869. **baccolus** „Dummkopf“.

Ital. *baccollo*. — + *sciocco*: ital. *baciocco* ZRPh. I, 425; Diez, Wb. 354; ALLG. I, 247. (Oder zu 864).

870. **bacillum** „Stäbchen“, 2. **baccillum**.

2. Log. *bakkiddu* „Stab“, „Krücke“ Salvioni, P. 1; nprov. *basel* „Waschbläuel“, portg. *bacelo* „Rebreis“, „Weinsehöfling“. — Ablt.: span. *bacillar* id., portg. *abacelar* „Weinstöcke pflanzen“, „Pflanzen mit Erde bedecken“.

871. ***baçiola** „kleine Beere“.

Ital. *bagiola* „Heidelbeere“. Dazu tosk. *bacero* id.?

872. **backbord** (engl., niederd.) „Hinterdeck“, „linke Schiffsseite“.

Ital. *babordo*, frz. *bâbord*, prov. *babord* (> span. *babor*), portg. *babordo*, *bombordo* Diez, Wb. 515; RomF. III, 499; Fryklund, Chängem. de signif. de droite et gauche 123.

873. **bacula** „kleine Beere“.

Ital. *bagola*, *bacola*, *macola* „Elsbeere“ AGIItal., Suppl. V, 79; friaul. *boule* „Beere“ AGIItal. XVI, 219; judik. *bagola* „Wacholderbeere“; lomb. *bagola*, regg. *begra*, moden. *begla* „harter Kot von kleinen Tieren“, „Straßenkot an Kleidern“ (> alban. *bagele*, *balege* > rum. *balegă* „Mist“) RFICl. I, 387; IgF. VIII, 116; triest. *bagola* „kurze, dicke Person“; galiz. *bagoa* „Träne“ Misc. fil. ling. 118. Auch ital. *baccola* „Heidelbeere“?

874. **baculum** „Stock“.

1. Ital. *bachio*. — Ablt.: ital. *bacchetta* (> frz. *baguette*, span. *baqueta*), *abbacchiare*, pistoj. *abbiaccare*, chian. *abiak-*

käre „herabschlagen“ R. XVI. 153; *lucch.*, *röm.* (*ab*)*bacchio*, *abruzz.* *abbakke* „Lamm“ (geschlachtetes, zum Essen bestimmtes“) *AGlItal.* XII, 127.

2. *Ital.* *bacolo*, *arcev.* *bakero*, *urb.* *bü-gol*; *span.* *blago* „Pilgerstab“, *aportg.* *bagoo*, *nportg.* *bagu*. — *Ablt.*: *venez.* *bagolina* „Pieke“. — *Rückbild.*: *bergam.*, *bresc.*, *crem.*, *ferr.*, *imol.* *bak* *AGlItal.* II. 35. — *Diez*, *Wb.* 34; *ALLG.* I, 247; *AGlItal.* III, 351. (*Ital.* *abbacchiare*, **ABBATTULARE* *ZRPh.* X, 171 ist wenig wahrscheinlich; *abbacchio* **ORICULA* *Caix*, *Stud.* 127; *AGlItal.* XIII, 382 ist lautlich nicht möglich; *afz.* *baile* „der von Festungsmauern umgehene Hofraum“ paßt begrifflich und formell nicht, vgl. 888⁵).

875. **baderna** „Serving“. Woher?

Ital. *baderna*, *frz.* *baderne*, *nprov.* *baderno*, *katal.*, *span.* *baderna*, *portg.* *abaderna*. (*Breton.* *baderne* *Diet. Gén.* ist erst aus dem *frz.* entlehnt *RCelt.* XXVII, 144. Zusammenhang mit 988 ist begrifflich nicht möglich).

876. **badingan** (*arab.*) „Tollapfel“, „Eierapfel“.

Ital. *petonciano*, *valenc.*, *span.*, *portg.* *berengena* (> *ital.* *melanzana*, *marignano*, *melangola*, *frz.* *mérangène*, *mélangère*), *portg.* *beringala*, *katal.* *alberginera* (> *frz.* *aubergine*) *Caix*, *Stud.* XXVI; *Diet. Gén.*: *Dozy-Engelmann*, *Gloss.* 239; *Eguilaz y Yanguas*, *Glos.* 344.

877. **badius** „rotbraun“ (namentlich von Pferden).

Frz., *prov.* *bai* (> *ital.* *baio*), *span.* *bajo*, *portg.* *baio*. — *Ablt.*: *afz.* *baiet*, *baiard*, *prov.* *baiard* „Bezeichnung von Pferden“, *ital.* *baietta* „ein dunkler Stoff“ *Diez*, *Wb.* 37. (*Röm.* *bajocco* „eine kleine Münze“ *Diez*, *Wb.* 37 gehört vielleicht eher zu *baiuca* „Kleinigkeit“ *ZVglSpF.* XXI, 451).

878. **baf** (Schallwort). Vgl. 879; 932.

1. *Prov.* *bafu* „Verspottung“. — *Ablt.*: *abruzz.* *abbafá* „verspotten“, *siz.* *baf-fiarí* „kläffen“. Auch *ital.* *baffi* „Schnurrbart“? *ZRPh.* X, 171.

2. *Katal.* *raf*, *astur.* *bafu*, *span.* *baho*, *portg.* *bafo* „Dampf“. — *Ablt.*: *neap.* *abbafú* „schwer atmen“. Auch *tosk.* *bafore* „Dampf“ nach *rapore*. — *Diez*, *Wb.* 429.

879. **baffa** (Schallwort, das die Anschauung des Dicken erweckt).

Avenez., *lomb.* *baffo*, *-a*, *triest.* *bafu*, *engad.* *baffa*, *friaul.* *bafe* „Speckseite“

Mussafia, *Beitr.* 31, *piem.* *bafra* „voller Bauch“, *frz.* *báfre* „Fresserei“, *siz.* *baf-fa* „Kürbis“, „Grashüschel“. — *Ablt.*: *siz.* *abbaffarisi* „sich anpampfen“, *abruzz.* *abbafú* *id.* und „das Vieh zur Mittagsruhe führen“, *frz.* *báfrer*, *prov.* *bafrá*, *piem.* *bafré* „schwelgen“, „gierig essen“. — (Ob *BAFER* „grob“, „roh“ dazu gehört, ist, da die romanischen Formen *-ff-* verlangen, fraglich; *Bafa* bei *Apicius ALLG.* I, 247 ist nur Konjekture, macht außerdem mit dem *-f-* Schwierigkeit und bedeutet „Tunke“, liegt also auch begrifflich ab).

880. **bagu** „Schlauch“.

Venez., *lomb.*, *emil.* *bagu*, *friaul.* *bage*, *prov.* *buga* (> *frz.* *bugue*) „Bündel“, „Beutel“, „Börse“, *arag.* *bagu* „Packstrick“ (um die Last der Saumtiere zu befestigen), „Hülse des Leinsamens“. Das nordital. Wort bedeutet auch „dicker Bauch“. — *Ablt.*: *crem.* *bagato* „Dudelsack“, *frz.*, *prov.* *bagage* „Gepäck“ (> nordital. *bagajo* > *ital.* *bagaglio*) *AGlItal.* XIII, 403, *Rückbild.*: *lütt.* *bagé* „ausziehen“; *prov.* *bagó* „Trunkenhold“, *bergam.*, *bresc.* *bagár* „sauften“, *comask.* *bagá* „zechen“; *rum.* *băgă* „hineinstecken“, *mazed.* *băgă* „setzen“, „stellen“, „legen“. (Ursprung unbekannt, unsichere Vermutungen *IgF.* VIII, 115; *ZVglSpF.* XXXVII, 22. Anord. *baggi* „Last“ *FrzSt.* VI, 67 paßt nicht zur geographischen Verbreitung. Als Grundbedeutung scheint sich etwa zu ergeben: „Schlauch, in dem der Wein durch Maultiere transportiert wurde“, dann: „Last der Saumtiere“. Der Ausgangspunkt könnte danach am ehesten Dalmatien gewesen sein; das Wort wäre somit nicht römisch).

881. **Bagdad** „Bagdad“.

Ital. *Baldacco*, *afz.* *Baudas*. — *Ablt.*: *ital.* *baldacchino*, *mail.*, *bergam.*, *pav.*, *parm.* *balducchino* (> *frz.* *baudequin*, *frz.*, *span.* *baldaguin*, *portg.* *baldaguino*) „Baldachin“. *apisan.* *baldinello* „eine Art Stoff“, *ital.* *bandinella* „Art Handtuch“ *Diez*, *Wb.* 38; *AGlItal.* XII, 154.

882. **baia** „Bucht“. Iberisch?

Katal. *badia*, *span.*, *portg.* *bahia* (> *frz.* *baie*, *ital.* *baia*) *Diez*, *Wb.* 37; *BGDSpl.* XIX, 327; *LBIGRPh.* XXVII, 233; *ZRPh.* XXXII, 492. (*Gäl.* *badh*, *ir.* *bagh* *Diez*, *Wb.* 37 sind späte Lehnwörter *Thurneysen*, *Keltorum.* 42).

883. ***baiare** „bellen“ (Schallwort).

Ital. (*ab*)*baiare*, *mail.* *boyá*, *venez.*

bayar, afrz. *abaier*, nfrz. *aboyer* Thurneysen, Keltorum. 42; ZRPh., Blft. X, 3. (*ADBAUBARI* Diez, Wb. 325 ist lautlich. *BATARE* 988 ZRPh. V, 95 lautlich und begrifflich unmöglich).

884. **baita* (ahd.) „Rast“, 2. *peita* (aleman.) (zu *baiton* „warten“).

1. Piem., lomb., veron. *baita*, friaul. *baite* „Hütte“ Diez, Gram. I, 87; Schneller, Rom. Volksmd. 109. Das Wort fehlt in Graubünden und Tirol, ist aber doch wegen der Beibehaltung des *-ai-* und *-t-* jung.

2. Engad. *peida* „Muße“.

885. *bajana* „Art Bohne“ aus *Bajae*.

Ital. *bagiana* „Saubohne“, aret. *bagjanu*, gen. *bažana*, lomb. *bažana* „verschiedene Bohnenarten“, kalabr., siz. *rayana* „Schote“, obwald. *bižavuna* „Schote“, afrz. *baien*, prov. *bayau* „halbgekochtes Gemüse“. — Ablt.: ital. *bagigiano* „Dummkopf“, prov. *bayau* „geschmacklos“, „Dummkopf“; prov. *bayauá*, lyon. *baínó*, franche-comt. *baíné* „Gemüse einweichen“. — Salvioni, P.²; StGIItal. I. 44; Thomas, Nouv. ess. 177.

886. *bajula* „Kinderfrau“. 2. **bajula aquae* „Wasserträgerin“, „Wassergefäß“.

1. Ital. *baila*, *balia*, engad. *bela*, prov. *baila*, oder prov. > ital. — Ablt.: veron. *bailir* „stillen“.

2. Frz. *baille* „Wassergefäß“. (Breton. *bal* Dict. Gén. ist aus dem Frz. entlehnt; zu *bac* Diez, Wb. 515 wird durch mlat. *aquae bañula* und durch kymr. *baiol*, breton. *baol* „Kufe“ widerlegt).

3. Engad. *bela* „Tragbahre“, obwald. *baila* „Tragband“. Auch rum. *baieră*, *baier* „Tragband“. „schmales Band“, „Schnur“. Crețu, Lexicon slavo-român 307; ZRPh. XXXI, 295; Candrea-Hecht-Densușianu, Dict. etim.

887. *bajulare* „tragen“.

Montal. *baggiolare* „wippen“, aret. *baggiolère* „schaukeln“, log. *bañulare* „ertragen“, frz. *bailler* „überbringen“, „bringen“, „geben“, prov. *bailar* id. Das Wort verdrängt in den frz. Mundarten *donner*. Auch span. *bailar* „tanzen“? Vgl. 909. — Rückbild.: rum. *băiă* „streicheln“, dazu *băiat* „Kind“. — Ablt.: Montal. *baggiolo* „Schaukel“; campid. *baliare* „ertragen“ Diez, Wb. 36. (Oder **BALARE* Grundwort von *BAJULARE* und als Ausdruck der Kindersprache nicht in der Literatur überliefert Dict. Limb. Rom.? Ital. *bag-*

giolo zu *VACILLARE* Caix, Stud. 179 ist formell und begrifflich weniger passend, das Verhältnis zu aret. *govčleka* „Schaukel“ ist unklar).

888. *bajulus* „Lastträger“.

1. Afrz., aprov. *baile* „Amtmann“ (> ital. *bailo*, *balio*, span. *baile*, venez. *bailo* „venezianischer Gesandter in Konstantinopel“ > frz. *baille* id.), katal. *battle*. — Ablt.: afrz. *baillir* „verwalten“, *ballie* (> ital. *balia*) „Stellung eines Amtmannes“, „Herrschaft“.

2. Ital. *baggiolo* „Lagerholz“, lomb. *bázol*, *bázer*, parm. *bádzol*, piem. *bazu*, *baru* „Tragejoch“, „Trägerstange“, „eine gebogene Stange, an deren Enden je ein Wasserkessel hängt“, bergell. *bagol* „Bündel“ RILomb. XI, 203, afrz. *bail* (> ital. *baglio*, *bagli* > siz. *bai*), *baus*, nfrz. *bau*, prov. *bau* (> katal. span. *bao*) „Querbalken bei der Schiffsbrücke“ ZFrzSpl. XXXII², 49. — Mit Suff. W.: venez. *bigólo* „Tragejoch“ R. XXXVI, 224 (?); lomb. *bažó* „Traubenkanne“, eigentlich „Zweig, an dem zwei Trauben hängen“, „Büschel von Hirse“, „Trupp“, „Schar“. — Rückbild.: lomb. *baža*, *baže* „Büschel“, „Bündel“ R. XXXVI, 226. — Ablt.: lomb. *bižarui*, trient. *bazilom* „Riemen des Tragkorbes“ ZRPh. XXII, 466. — Aus *sorice* + *baggiolo*: ital. *sovraggiolo* „Unterlage“.

3. Afrz. *baille* „der von der Festungsmauer umfriedigte Hof“, „Hof“, „Burg“ (> siz. *baggyu*, *balú*, kalabr. *vayu* „Hof“, „Stall“). — Ablt.: afrz. *bailif*, nfrz. *baili* (> prov. *bailiu*, ital. *bagliro*, *balir(o)*, *balí*, portg. *balio*). — Diez, Wb. 36; Caix, Stud. 80; Mussafia, Beitr. 36; Salvioni, P.¹. (Die sozialen Verhältnisse, die zu 1. führen, sind nicht bekannt, vielleicht bildet *BAJULUS LITTERARUM* „Briefträger“ den Übergang. Nfrz. *bau* könnte zu 907 gehören, vgl. *banquière*, doch kann dies letztere dialektisch für **bautière* stehen und ital. *baglio* ist nur mit *bail* vereinbar. — Die Zugehörigkeit von 3. ist zweifelhaft, da Bedeutung und Form nicht erklärt sind, doch paßt auch *BACVLUM* schlecht. Begrifflich und formell nicht genügend aufgeklärt sind puschl. *bal* „Stiel vom Dreschflegel“, *b(a)ril* id. und „Späne zum Feueranmachen“, *brile* „Brennholz“ RILomb. XXXIX. 580; 612. Venez. *bigolo bis* + *GAULUS* AGItal. XV, 326; 401 ist bedenklich, da *GAULUS* im Romanischen sonst keine Spuren hinter-

lassen hat; zu *BIGA 1095* ATriest. XXX, 415 paßt begrifflich nicht recht).

889. **bakko** (germ.) „Schinken“, „Schweinefleisch“, „Schwein“.

Afrz., prov. *bacon* „Speckseite“, *franche-comt. bak* „Mutterschwein“, vgl. galiz. *bakon* „Speckseite“, portg. *ba(o)ro* „Spanferkel“. — Ablt.: span. *baconar* „Fische einsalzen“ Diez. Wb. 515; Frz. St. VI, 71.

890. **bälakhanah** (pers.) „Erker“, „oberes Zimmer“.

Aspan. *albacara*, valenc., portg. *albacar*; ital. *barbacane*, span. *barbacana* (> frz. *barbacane*), portg. *barbacã* „Außenwerk der Festung“, dann zum Teil „Stützmauer“, „Schießscharte“, nam. *barbeken* „Dachfenster“, katal. *barbacana* „Dachvorsprung“, „Fensterdach“ Diez, Wb. 42; ZRPh. V, 244. (Arab. *albacar* „Rinder“ Dozy-Engelmann, Gloss. 60; Eguilaz y Yanguas, Glos. 97 ist begrifflich nicht zu rechtfertigen, noch weniger *BARBA CANA* ZRPh. XXX, 557).

891. **balakhš** (arab.) „Badakhšan“ (Name einer persischen Provinz).

Ital. *balascio*, *balasso*, frz., prov. *balais*, katal. *balair*, span. *balaj*, portg. *balais*, *balache* „Ballas Rubin“ Diez, Wb. 37; Dozy-Engelmann, Gloss. 233; Eguilaz y Yanguas, Glos. 334.

892. **balandra** „Mantel“. Woher?

Ital. *palandra*, *-ana*, prov. *balandra* (> frz. *balandre*), span. *balandran*. (Etymon unbekannt. Der Wechsel von *p-* und *b-* und der Ausgang *-a*, *-an*, *-ana* weisen auf germ. Ursprung. *Baratro* ZVglSpF. XX, 270 ist formell und begrifflich abzulehnen, mhd. *wallandäre* Schneller, Rom. Volksmd. I, 110 ist eher eine Umdeutung des rom. Wortes).

893. **balanidi** (mgriech.) „Eichel“.

Frz. *avelanède* „Eichelnäpfchen“ Thomas, Mél. 25.

894. **bálanos** (griech.) „Eichel“.

Velletr. *válano* „gekochte Kastanie“.

895. ***balat(e)rare** „schreien“. Woher?

Nprov. *bradalá*, span. *baladrar*, aporg. *braadar*, nporg. *bradar*. (*BALITARE* Diez, Wb. 430 oder *BALARE* + *LATRARE* ZRPh. I, 422 befriedigen weder lautlich noch begrifflich, *BALATRO* ZRPh. VI, 82; VII, 633 paßt begrifflich nicht, da *balatro* „Possenreißer“, nicht „Schreier“ bedeutet; **BARATIRARE* „das Maul wie einen Abgrund aufreißen“ ZRPh. XXXII, 424 ist weder beweisbar

noch widerlegbar; vielleicht eine Vermischung von *BLATERARE* „plappern“ und *BLATTERARE* „schreien“).

896. **balaustrum** „Blüte des wilden Granatbaumes“.

[Ital. *balastro*, *-a* (> frz. *balustre*, span. *balaustré*) „Geländersäule“ Diez, Wb. 37].

897. **balazn** (breton.) „Ginster“.

Morv. *balö*, auvergn., gilh. *balai*, lyon. *balan*; afrz. *balain*, *balais* (> prov. *balais*), nfrz. *balai* (> portg. *baleio*) „Besen“. — Diez, Wb. 516; Thurneysen, Keltorum. 89; GRM. I, 425; At. Ling. 107; 635. (Begrifflich paßt auch amail. *balaza* „Gestrüpp“, friaul. *barats* „Brombeerstrauch“, *barats blank* „Weißdorn“ BStSvItal. XXI, 5, doch fällt eine spezifisch bretonische Form in Norditalien auf. Vielleicht gehen diese und die „Ginster“ bedeutenden Wörter auf ein gallisches Wort zurück, das mit breton. *balazn* aus *banazl*, gall. **banat-* nichts zu tun hat; friaul. kann auch zu 964 gehören).

898. **balbus** „stammelnd“.

Ital. *balbo*, afrz. *baup*, prov. *balb*, span. *bobo* (> portg. *bobo* Leite de Vasconcellos, Mirand. II, 156, log. *bovu*). — Ablt.: afrz. *abaubi*, *esbaubi*, nfrz. *ébaubi* „verdutzt“, *ébaubir* „verdutzen“. (Span. *bobo* kann auch Schallwort sein. Frz. *bègue*, aspan. *vegue* **BALBAECUS* R. IV, 351 ist lautlich und morphologisch unmöglich).

899. ***balca** „Ried“, „Sumpf“ (gall.?)

Lyon. *boše* „Zypergras“, forez. *boše* „Sumpflilie“, nprov. *bauko* „Grasbüschel“, vgl. arov. *terra bauca* „Sumpfland“. (Air. *balc* „stark“ Diez, Wb. 316 paßt begrifflich nicht Thurneysen, Keltorum. 89).

900. **bald** (fränk.) „kühn“, „munter“.

Afrz. *baud* (> ital. *baldo*); nfrz. *baud* „Parforce-Hirsch“, prov. *baut*. — Ablt.: ital. *baldoria* „Freudenfeuer“, abellun. *baldezza* „Reichtum“, „Überfluß“, nbelun. *baldezza* „Nutzen“, „Hülfe“; frz. *baudet* „Zuchtesel“, henneg. *bod* „Eselin“, vgl. *baudouin* „Name des Esels in der Tierfabel“ (> aital. *baldovino* „Esel“ Caix, Stud. 96); auch frz. *baud* „haarloser berberischer Hund“? — Diez, Wb. 38; 518; FrzSt. VI, 61; ZRPh. XVIII, 519; Dict. Gén. (Frz. *baudet* aus germ. **BALD* „haarlos“, „kahl“ AGlItal. XIV, 269 ist begrifflich nicht nötig und darum unwahrscheinlich, weil engl. *bald*, das

allein einen Anknüpfungspunkt bieten würde, auf engl. *balled* zurückgeht; nfrz. *baul* „Hund“ wegen der Bezeichnung *chien muet* zu got. *baufs* „stumm“ Diez, Wb. 517 ist abzulehnen, weil das Adj. sonst fehlt; gäl. *baodh* hat -ao- aus -ai-, liegt also auch lautlich ab Thurneysen, Keltorum. 90).

901. **balderich** (mhd.) „Wehrgehänge“, „Gürtel“.

(Afrz. *baudré* (> ital. *bulriero*, span. *baldier*, portg. *boldrié*), nfrz. *beaudrier*, prov. *baudrat*. — Zsgg.: afrz. *esbaudré* „Mitte des Leibes“ Diez, Wb. 518; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 52. Die Etymologie ist unmöglich. Das erst spät belegte ahd. Wort ist aus dem Afrz. entlehnt. Zusammenhang mit parm. *bodriga* oder mit span. *barriga* „Bauch“ Diez, Wb. 430 ist ausgeschlossen. Gehört frz. *beaudroie* „Froschfisch“, „See-teufel“ hierher und wie?).

902. **balericum triticum** „bale- arischer Weizen“, 2. **barley** (engl.).

1. Frz. *baillare*, namentlich im Nord- osten und Zentrum, h.-pyr. *baſar*, poitev., saintong. *baſarž*, Indre: *bayarž* „Art Weizen“ Thomas, Mél. 27; ZRPh. XXIV, 427; XXVI, 402. Vgl. 5248.

2. Frz. *brelée* Dict. Gén.

903. **balg** (nhd.) „Balg“.

Frz. *bogue* „Balg von Körnern“, „stachelige Hülse der Kastanien“; *blague* „Tabaksbeutel“, „Aufschneiderei“ Dict. Gén.

904. **balga, bolga** (arab.) „Haus- schuh“, „Spartoschuh“.

Murc. *albolga, alborga*, portg. *alparca, alpargata*, span., portg. *alpargata* ZRPh. XXXII, 43.

905. **balineum** „Bad“.

(Sen. *baregno* „Ort, wo die Wäsche geschwemmt wird“, aret. *baregno* „Waschplatz“, metaur. *breñ* „Tränke“, belf. *balōž* „Badewanne“ Caix, Stud. 182 ist sehr zweifelhaft; bergam. *bareñ* „Mehlkasten“ ist jedenfalls fernzuhalten).

906. **baljos** (gall.) „weiß gefleckt von Tieren“ (vgl. breton. *bal*).

Afrz. *baille*, nfrz. *cheval baille* „Weiß- fuchs“ R. XXIX, 432. — (Afrz. *balain* ZRPh. XVIII, 187 ist Lesefehler für *bacain*, das ist afrz. *baugain* R. XXXV, 602).

907. **balko** (fränk.) „Balken“, 2. **pal- ko** (langob.).

1. Ital. *balco* „Heuboden“, afrz. *bauc*

„Querbalken“, wallon. *baw* „Balken“; pikard. *bošō*, lothr. *bokō* „Wagbalken“, prov. *balcon* (> ital. *balcone*, span. *bal- con*, portg. *balcão*) „Balkon“ ZDWF. X, 209. — Ablt.: ital. *rosa imbalconata* „hochrote Rose“, eigentlich wohl „auf dem Balkon gezogene Rose“; siz. *ba- liku*, log. *basku*, kors. *ralku* „Levkoje“.

2. Ital. *palco* „Diele“, „Loge im Thea- ter“, „Augensprosse am Hirseligeweih“ (> span. *palco* „Schaugerüst“, portg. *palco* „Proseniumsloge“) Diez, Wb. 37. (Frz. *ban* Diez, Wb. 517 s. 888; *débaucher*, *bauche* „Werkstätte“ Diez, Wb. 517 ge- hören nicht hierher).

908. **balla** (fränk., ahd.) „Ball“, 2. **pal- lo, palla** (langob.).

1. Ital. *balla* „Ballen“, frz. *balle* „Ball“, „Ballen“, span., portg. *bala* „Ball“, „Ballen“, „Kugel“ oder span., portg. aus dem Frz.; venez., mant., bresc., tirol. *bala*, friaul. *bale* auch „Bauschl“, „Märchen“, „dumme Ge- schichte“, comask. *bala* „Lüge“. — Ablt.: ital. *ballotta* „gesottene Kastanie“.

2. Ital. *palla* „Ball“, „Kugel“. — Diez, Wb. 38; Schneller, Rom. Volksmd. 111. (*Ballotta* zu 1025 Diez, Wb. 432 liegt begrifflich ab).

908a. **balla** (arab.) „Abtritt“.

Span. *alvañal, albañar, arbolton*, arag. *albellon*, valenc. *urbelló* „Abzugsgraben“ Dozy-Engelmann, Gloss. 65; Eguilaz y Yanguas, Glos. 102. (Zu *ALIEUS* Diez, Wb. 417 paßt formell und begrifflich nicht).

909. **ballare** „tanzen“.

Ital. *ballare*, prov. *balaz*; comask. *balá*, piem. *balé* „schwanken“, piac. *ba- lá* „schütteln“, obwald. *balaz* „schau- keln“, wallon. *balé* „flattern“. — Ablt.: afrz. *baloyer* „schwanken“, „flattern“ und in Anlehnung an *balais* 897 „keh- ren“, prov., katal. *baleyaz*, span., portg. *abaleaz* „worfeln“; venez., vicent., bel- lun., comask. *balegar* „hin und her be- wegen“, istr. *bálego*, mugg. *bálek* „ein sackartiges Netz“ ATriest. XXXI, 73; span. *aballar* „in Bewegung setzen“, „Vieh treiben“; portg. *abalar* „schüt- teln“, „erschüttern“; ital. *ballo* (> frz. *bal*) „Tanzvergnügen“; ital. *ballatojo* „Galerie“; obwald. *baleina* „Schaukel“; ital. *balenare* „schaukeln“, „blitzen“, *baleno* „Blitz“ R. IV, 253; parm. *bal- tar*, tess. *baltigá* „schwanken“, *báltig* „Schaukel“, *baltigöt* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 13; puschl. *sbalaz*

„sterben“ ZRPh. XXXII. 496; morv. *bal* „Wiege“. (Das Verhältnis von *ballare* zu *span.*, portg. *bailar* „tanzen“ ist nicht klar, vgl. 887. Ital. *ballatojo* zu *VALLIS* R. XXVII. 205 paßt begrifflich und formell schlecht; *balenare* hätte das Suff. von *ALTALENA* „Schaukel“ angenommen, fällt übrigens mit *-l-* statt *-ll-* auf. *Baleno* „Blitz“ zu griech. *bellemnon* Diez, Wb. 355 oder zu *albus* R. XXVI. 508; 556 sind ganz abzulehnen).

910. **ballēna** „Walfisch“.

Ital. *balena*, frz. *balaine*, prov., katal. *balena*, span. *ballena*, portg. *balca*.

911. **ballista** „Wurfmachine“.

Ital. *balestra*, engad. *balaister*, span. *ballesta*, portg. *besta*; engad. *esser ün balaister* „unruhig sein“, comask. *balestrá* „launig sein“, puschl. *balester* „launig“. — Ablt.: ital. *balestruccio* „Hausschwalbe“ StR. I, 40; span. *ballestilla* (> frz. *balestrille*, *arbalestrille*, aital. *balestriglia* AGItal. XIII. 403) „kleine Armbrust“. — Zssg.: ital. *arco-balestro*, frz. *arbalète* „Armbrust“.

912. ***balma** „Höhle“, „Grotte“.

Lomb. *balma*, gen., piem., südostfrz. *barma*, gen. *arma*, prov., afrz. *baume*. Das Wort reicht westlich bis in die Gascogne und nach Valencia, nördlich bis nach Belgien At. Ling. 204. Auch bress.-louh. *bom* „abschüssiger Fels“, „abschüssiges Ufer“, val-magg. *baln* „Fels“? — Ablt.: wallon. *boné* „ein Loch graben“. Wohl ligur. oder gall.? Rom. Gram. I, 19; Zanardelli, App. less. top. II, 3; GRM. I, 645. (**BASSIMA* von *BASSUS* ZRPh. XIX, 57 ist nach Form und Bedeutung gleich unmöglich).

913. **balneare** „baden“.

Ital. *bagnare*, engad. *bañer*, friaul. *bañá*, frz. *baigner* mit *-ai-* von *bain*, prov. *banhar*, katal. *banyar*, span. *bañar*, portg. *banhar*. — Ablt.: span. *baña* „Suhllache“, portg. *banha* „Schweinefett“, lyon. *bañó* „Fußbadewanne“. — Diez, Wb. 36; ALLG. I, 248. (Rum. *băiat* „kleines Kind“ Tiktin, Wb.; R. XXXIII, 274 s. 887).

914. **balneator** „Bademeister“.

Ital. *bagnatore*, frz. *baigneur*, prov. *banhador*, katal. *banyador*, span. *bañador*, portg. *banhador*.

915. **balneolom** „kleines Bad“.

Ital. *bagnuolo* „Bähung“, prov. *banhol*, span. *bañuelo*.

916. **balneum** „Bad“, 2. ***baneum** Rom. Gram. I, 477.

2. Ital. *bagno* (> log. *bagnu*), engad., friaul. *bañ*, frz. *bain*, prov. *banh*, katal. *bany*, span. *baño*, portg. *banho*; log. *andzu* „Prügel“, „Schläge“; ital. *bagno* (> frz. *bagne*) „Galeere“, „Arbeitshaus“. rum. *baie* „Bergwerk“, in letzterer Bedeutung auch bulgarisch und magyrisch, reins. *bañol* „elende Hütte“ sind begrifflich nicht erklärt. — Diez, Wb. 36; ALLG. I, 248. (Rum. *baie* „Bad“ aus *Bajae* Diez, Wb. 36 ist unmöglich, vgl. mazed. *bañe*, **BANNEU* Densusianu, Hist. I. roum. I, 119 vom lat. Standpunkte aus bedenklich, wohl auch wegen des *-a* aus slav. *banja* Puşcariu, Wb. 177).

917. ***balsa** (iber.) „Pfüte“?

Katal. *bassa* „Teich“, span. *balsa* „Pfüte“, „Floß“, portg. *balsa* „Gestrüpp“ Diez, Wb. 430.

918. **balsamum** „Balsam“.

Ital. *balsimo*, frz. *baume*, prov. *balme*, *basme*, span., portg. *balsamo*, aspan. *blasmo*; pikard. *bām* „Minze“.

919. **balteus** „Gürtel“.

Rum. *balț* „Gürtel“, „Brautschleier“, „weißes Kopftuch“, mazed. *balfu* „weißes Kopftuch der Fanariotinnen“, ital. *balzo* „Felsvorsprung“, „Absturz“, arcev. *balzo*, abruzz. *valzē*, ferr. *balz* „Ährenbüschel, mit dem die Garben zusammengebunden werden“, sen. *balso*, friaul. *balz* „Garbe“, prov. *baus*, katal. *bals* „Abernd“, span. *balzo* „Leibknoten“, portg. *balso* „Kabeltau“. — Ablt.: ital. *balza*, prov. *bauso* „Absturz“; bologn., regg. *belsa* „Spannstock“; ital. *balzare* „springen“, *balzellare* „hüpfen“; rum. *bălțat* „gefleckt“ R. XXIV, 586; ital. *balzana* (> portg. *balsana*) „Saum“; afrz. *baucenc*, *baucant* (> ital. *balzano* > frz. *balzan*) „Bezeichnung gestreifter Tiere“, („Pferde“, „Eber“, „Hamster“), mont-bél. *basā* „weiß und schwarz geflecktes Pferd“ R. XXIV, 586; XXXV, 456. — Zssg.: lyon., delph. *abau* „Haufen von 32 Garben“, eigentlich *gerbes a baus* „mit dem Gürtel zusammengebundene Garben“ ZRPh. XXIX, 244. Bologn. *inbalsār* „verzögern“. — Auch span., portg. *balza* „Banner der Tempelherren“?

920. **balux** (iber.?) „Goldklumpen“.

Span. *baluz* Diez, Wb. 420.

921. **bamb** (Schallwort).

Ital. *bambo* „töricht“, „dumm“, auch

vom Salz; ital. *bambino* „dumm“, „kindisch“, „Kind“, versil. *bambino* „Augapfel“, ital. *bambolo*, *bamboccio* (> frz. *bamboche*) „Puppe“; span. *bambolla* „übertriebenes Gepränge“, gask. *bamborle* „Geschwätz“, limous. *bamborro* „Baßgeige“, span. *bambarotero* „Schreier“, *bambárria* „Dummkopf“. Mit Ablaut: ital. *bímbo* „Kind“. — Diez, Wb. 39; ALLG. I, 238.

922. **bambal** (Schallwort für „schaukeln“).

Norm. *bābolé*, span. *bambalear*; burg. *vāb* „die Bewegung der Glocke“, wallon. *bābē* „wackeln“, span. *bamba* „Glocke“ GRM. I, 638.

923. **bambax**, **-āce** „Baumwolle“, 2. **bombax**.

1. Ital. *bambagio*, *bambagia* (> frz. *beige* „Naturfarbe von Wolle“ u. dergl. ZRPh. XXII, 481), log. *bambage*, afrz. *bambais*.

2. Rum. *bumbác*, kalabr. *rómbaku* Diez, Wb. 354; Thomas, Nouv. ess. 194; JBIRumSpLeipzig VI, 201. — (Das formale und begriffliche Verhältnis zu *BOMBYX 1201* bedarf der Aufklärung. Die *-k*-Formen stammen wohl direkt aus dem Griech.; ital. *-g* weist auf Norditalien).

924. **ban** (fränk.) „Befehl unter Strafordrohung“.

Frz. *ban* „Aufgebot“. — Ablt.: *esbanoyer* „aus dem Aufgebot entlassen“, *soi esbanoyer* „sich belustigen“, „vergönnen“. — † *baloyer*: afrz. *soi esbaloyer*, berrich. *abalozé* „unterhalten“, „zerstreuen“, mont-bél. *ebeloyi*, schweiz. *ebolohí*, sav. *ebolot* R. XXXVIII, 355. — Zsgg.: frz. *bantlieue* „Gerichtsbezirk“, „Weichbild“. — Diez, Wb. 40; 517; Frz. St. VI, 69; LBIGRPh. VI, 456; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 53. (Frz. *banquet* ZRPh. III, 572 s. 933).

925. **bancale** „Decke für eine Bank“. Avenz., prov., katal., span., portg. *banca* Mussafia, Beitr. 31.

926. **baucus** „Stockfisch“.

Asiz. *banca* AGlltal. XII, 261.

927. **band** (mhd., nhd.) „Band“.

Venez., parm., trient. *banda*, friaul. *bande* „Eisenblech“, ital. *bandone* Schneller, Rom. Volksmd. 111. Zugrunde scheint eine deutsche Pluralform zu liegen. Für die durch das Nebeneinander von *-a* und *-one* nahegelegte Annahme eines got. **banda* fehlen germ. Anhaltspunkte.

928. ***bandón** „Macht“, „Erlaubnis“. Afrz. *bandon*, prov. *bandó*; *a bandon* „nach Willkür“, „nach Belieben“ (> aspan., aporg. *abaldon*). — Ablt.: afrz. *abandonner* „preisgeben“, „überlassen“, „verlassen“ (> ital. *abbandonare* aspan. *aldonar*, aporg. *albalonar*) Diez, Wb. 40. Das Verhältnis zu 929 ist schwer verständlich, da von letzterem im Frz. sonst nur *-al*-lose Formen vorkommen.

929. **bandvja** (got.) „Zeichen“, 2. ***banma** (fränk.).

1. Ital. *banda* (> frz. *bande*) „Trupp“, „Abteilung“ eigentlich wohl „die demselben Zeichen Folgenden“, auch *banda* „Seite“?; *bando* (> span., portg. *bando*) „Aufruf“. (Aital. *di bando* „umsonst“ s. 99f).

2. Ablt.: frz. *bannière* (> ital. *bandiera*, span. *bandera*, portg. *bandeira*) „Fahne“; ital. *banderola* (> frz. *banderole*, *penderole*) „Fahne“ Diez, Wb. 40.

930. **bandvjan** (got.) „ein Zeichen geben“, 2. **banjan** (fränk.).

1. Ital. *bandire* „verkünden“, „verbannen“, prov. *bandir* id., span., portg. *bandir* „verbannen“. — Ablt.: ital. *bandito* „Verbannter“, „Verbrecher“.

2. Afrz. *banir* „verkünden“, „verbannen“.

931. **bane** (mhd.) „Bahn“.

Awallon. *baine*, nwallon. *ban* „Weg“.

932. **banf** (Schallwort: vgl. 878).

Lucch., comask. *banfa*, val-ses. *banf* „Beklemmung“. — Ablt.: piem., val-ses. *banfé*, mail. *banfú* „keuchen“.

933. **banka**, **banks** (got.) „Bank“, 2. **panka**, **pank** (langob.).

1. Ital. *banco* „Ladentisch“, „Arbeits-tisch“, engad. *bank*, friaul. *bank*, frz., prov., katal. *ban*, span., portg. *banco* „Ruderbank“, „Wechselbank“; ital. *banca* (> frz. *banque*) „Bankhaus“, frz. *banche* „ebener Steingrund im Meer“, prov. *banca* „Waschbrett“. — Ablt.: ital. *banchetto* (> frz. *banquet*) „Festessen“ Dict. Gén.; romagn., crem. *bantsol*, bologn. *bantsola*, berrich. *bäsel* „kleine Bank“, nprov. *bancau* „Gartenbeet“; portg. *banca* id.; frz. *bunca* „krummbeinig“. — † *croche*: frz. *ban-croche* id. ZRPh. XIX, 100.

2. Ital. *panca* „Ruhebank“, *pancone* „Bohle“, „Planke“ Diez, Wb. 40.

934. **bannom** (gall.) „Horn“.

Prov. *ban*, *bana*, katal. *bany*, *banya* Diez, Wb. 517; ZRPh. XIX, 273. (Un-

zutreffende Einwände Thurneysen, Keltorum. 90; germ. *bain* FrzSt. VI, 115 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

935. **banse** (nd.) „Scheunenraum neben der Tenne“, „Korb“.

Atrz. *banse* „Korb“, wallon. auch „Wiege“.

936. **bansta** (got.) „Korb“.

Afrz. *banste*, wallon. *bâst*. RomF. XIX, 633. (Dazu frz. *bâtard* 979?).

937. **banwart** (ahd.) „Bannwart“.

Lothr. *bāwar*, *bangar* „Bannwart“, „Gemeindegebiet“, franche-comt. *bōeç* „Strohwich, zum Zeichen, daß das Betreten eines Feldes oder Weges verboten ist“ R. XXXVIII, 365.

938. **baptisterium** „Taufstein“.

[Ital. *battistèro*, afrz. *batestire*, nfrz. *baptistère*. — Cohn, Suffwandl. 282; Berger, Lehnw.; Salvioni, P. 1.

939. **baptizare** „taufen“.

Rum. *botezà*, aital. *batteggiare*, nital. *battezzare*, campid. *battiai*, engad. *batazer*, afrz. *batoyer*, prov., katal. *batejar*. Zum rum. vgl. JBRumSpLeipzig II, 222.

940. **Barabas** (Biblischer Eigennamen).

Triest. *baraba* „Taugenichts“. (Gen. *barbau*, prov. *barban*, *barbau* „Schreckgespenst für Kinder“ Misc. Rossi-Teiss 341 s. 999).

941. **barakan** (arab.) „Stoff aus Kamelhaar“.

Ital. *baracane*, frz. *baracan*, *bouracan*, prov. *barracan*, span. *baragan*, portg. *barregano* Diez, Wb. 41. (Aspan. *barragan* „tapfer“, *barragana*, portg. *barragã* „heiratsfähiges Mädchen“, „Kebsweib“ Diez, Wb. 431 passen begrifflich nicht, das zweite auch formell weder zu griech. *pallake* „Kebsweib“ Gr. Gr. I², 970 noch zu span. *barraco* „grober Mensch“ ZRPh. XXX, 568; ZRPh., Bhft. X, 102).

942. ***baraña** „unfruchtbare Frau“. Woher?

Afrz. *baraigne*, nfrz. *bréhaigne*. (Die keltischen Sprachen bieten keinen Anhaltspunkt, Thurneysen, Keltorum. 93; gleichbedeutendes alban. *berëņç* klingt an, ist aber auch unaufgeklärt).

943. **barathron** (griech.) „Abgrund“. [Bologn. *balatrón* „dunkler, tiefer Ort“, prov. *baratrón*].

944. **barba** „Bart“, 2. **farfa** (osk.).

1. Rum. *barbă*, ital. log., engad. *barba*, friaul., frz. *barbe*, prov., katal., span., portg. *barba*. Die Bedeutung „Kinn“ ist

rum., neap., romagn., istr., friaul., prov., span., portg. RomF. XIV, 407; piem., lomb. (> engad.), mital. *barba*, vegl. *buarba*, alomb., avenez., mant., parm. *barbano*, tagg. *barbañ*, atarent. *barbane* „Onkel“, lomb. auch „Großvater“, piem. „Waldenser Prediger“, im ersten Falle wohl ein Ausdruck der Kinderstube, im letzteren eine Bezeichnung, die die bärtigen Waldenser Geistlichen im Gegensatz zu den hartlosen katholischen stellte Diez, Wb. 355; Tappolet, Verwandtschaftsn. 103; R. XXXI, 502. — Ablt.: rum. *bărbie*, march. *barbittsa*, avenez. *barbiuzolo*, veron. *barbitsul*, venez. *barbutso*, pad. *barbutsolo*, lomb. *barbets* „Kinn“; ital. *barbozza* „Kinnstück des Helms“; ital. *barbezza*, romagn. *barbots* „Kinn des Pferdes“, ital. *barbazzale* (> span. *bozal* „Halfter“) „Kinnkette“; mirand. *bardzella* „Kinn“; ital. *basette* „Knebelhart“; bergam. *barbatole*, ital. *battole* „Koller des Hahns“ Mussafia, Beitr. 32; R. XXXI, 501; portg. *buço* „Schnurrbart“; frz. *barbe*, *barberasse* „verschiedene Tannenarten“ Behrens, Frz. Wortg. 337; frz. *barbiche*, (*barbichon* „Pudel“; frz. *barbotte* „Aalquappe“ ZRPh. XXXIII, 475; frz. *barbotter* „faseln“ ZRPh. XXXIII, 476. — Zsug.: piem. *pür e barba* „Kaffee mit Schokolade“ erklärt sich aus *pür e fyur* „Kaffee und Milch“ und *fyur e barba* „Milch und Schokolade“, daraus dann weiter *barbaryá* „Getränk, das aus Schokolade, Kaffee und Milch besteht“ und (sachlich nicht erklärt) „ein Gemisch von Korn, Roggen und anderem Getreide“ ZRPh. XXVIII, 643. (Span. *bigote* „Knebelbart“, *bizarro* „auffallend“, frz. *béguine* „Beguine“ R. XXXI, 500 gehören nicht hierher; span. *bozal*, **BUCCEALE* ALLG. I, 253 ist eine kaum annehmbare Bildung, noch weniger portg. *buço* *BUCCEU* RL. III, 134. *Barba* „Onkel“ langob. Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 16; ASnSpL. CXXI, 96 hat in den germanischen Sprachen keine Stütze).

2. Ablt.: Pistoij. *farfecchie* „Schnurrbart“ Wst. XXIV, 527. (Oder zu 3441, ZRPh. XXXIV, 216).

945. **barbarus** „wild“.

Prov. *brau*, aspan., aportg. *bravo* „ungezähmt“, „wild“, „widerspenstig“ (namentlich von jungen Stieren), daher prov., katal. *brau*, aspan. *bravo* „junger Stier“ At. Ling. 1287, *brava* „junge Kuh“.

Aus „wild“ entwickelt sich die Bedeutung „tapfer“, „tüchtig“: (> ital. *bravo*, > frz. *brave*), dazu Adv. frz. *bravement*, wallon. *bramē* „viel“. — Ablt.: span. *bravura* (> ital. *bravura*, frz. *bravure*) „Tapferkeit“; span. *bravío* „Wildheit“, span., portg. *bravío* „wild“ R. XIII, 110. (**B-RABIDUS* R. V, 170; ZRPh. V, 557; SBPhHKLAWien CXXXVIII, 1, 42 trägt den aspan., aportg. Belegen zu wenig Rechnung. Ital. *toro brado* „junger Stier“ ist vielleicht Umgestaltung von prov. *brau* oder verhält sich zu *bravo* wie *biada* zu *biara* 1160).

946. **barbatus** „bärtig“.

Rum. *bărbat* „Mann“, ital. *barbato*, frz. *barbé*, prov., katal. *barbat*, span., portg. *barbado*. — Mit Suff. W.: ital. *barbuto*, log. *barbudo*, frz. *barbu*, prov., katal. *barbut*, span., portg. *barbudo*; mazed. *bărbutā* „Knoblauchkopf“, campid. *barbuda* „Kinnkette des Pferdegeschirres“, schweiz. *barbüa* „Steckling mit Wurzel“, nprov. *barbudo* „Kornrade“.

947. ***barbea** „Wamme“.

(Ital. *bargia*. — Ablt.: ital. *bargiglio* „Koller des Hahns“ AGItal. XIII, 404 ist lautlich kaum möglich).

948. **barbitium** „Haarwuchs“.

Ital. *barbigi*, venez., pav. *barbizi*, mail., parm. *barbis* „Kiemen“ Salvioni, P.¹. (Die lautlichen Verhältnisse sind nicht klar).

949. **barbula** „Bärtchen“.

Siz. *vareula*, friaul. *barbule* „Koller des Hahns“, prov. *barbola* „Widerhaken“. — Ablt.: frz. *barbelle* „Bärtchen in der Botanik“, span. *barbilla* „Kinnspeitze“, portg. *barbella* „Wamme“.

950. **barbulus** „Barbe“.

Ital. *barbio*. — Ablt.: frz. *barbean*, prov. *barbel*.

951. **barbus** „Barbe“.

Ital. *barbo*, frz. *bar*, prov., katal. *barb*, span., portg. *barbo* RLRom. CXXXVIII, 193.

952. **barca** „Barke“.

Ital. *barca*, frz. *barge*, *barche* und norm., pikard. *barque*, prov., katal., span., portg. *barca*. — Ablt.: val-ses. *barkalu* „Salamander“, weil er wie eine Barke im Wasser schwimmt? KJBFrPh. VII, 1, 136. Diez, Wb. 42. (Ital. *barca*, imol. *berk*, b.-manç. *barž* „länglicher Getreideschober“, aret. *barçile* id. ZRPh. XXVII, 151; XXIX, 456 sind zweifelhaft, vielleicht zu 958; venez. *bargotso*, *bragotso* „Art Fischerkahn“, daraus gen.

gusu GSTLig. IV, 277 ist wegen -g- bedenkl. ital. *burgagnare* Diez, Wb. 43 s. 1220, venez. *barkesa* „Wetterdach“ s. 958, span. *abarca* „Bundschuh“ s. 6, portg. *alparca* id. s. 904).

953. ***barcella** „kleine Barke“.

Ital. *barcella* (> pav. *barçela*) Salvioni, P.¹. (Pav. -ç- weist auf Entlehnung, kaum auf **BARCELLE* RFIGl. XXXV, 84, da sonst jeder Anhaltspunkt für **BARÇLA* fehlt. Chian. *barcella* „Mistrage“ gehört zu 1038).

954. **barda** (germ.) „Axt“.

Afrz., champ., wallon. *barde*, wallis. *barda* Diez, Wb. 42. (Rum. *bardă* aus magyar. *bard* ZVglSpF. XXXIX, 595).

955. **barda'ah** (arab.) „Sattelunterlage“.

Ital. *barda* „Lederdecke zum Schutz der Brust, des Halses und der Flanken der Pferde“, „Reitkissen“, „Pferdeharnisch“, frz. *barde* „Reitkissen“, „Pferdeharnisch“, „Speckseite“, prov. *barda* „großer Sattel“, span., portg. *barda* „Pferdeharnisch“, „Mauerbedeckung“, „Zaun“, „Hecke“, span. auch „Dachschindel“, portg. auch „Speckschmitte“, portg. *barde* „Weinlaube“ Moreira, Est. ling. portg. 178; span., portg. *albarda* „Saumsattel“, span. auch „Speckschmitte“. — Ablt.: ital. *bardella*, frz. *bardelle*, prov. *bardel* „Sattelkissen“; ital. *bordotto*, frz. *bardot* „Maultier“; frz. *bardeau* „Schindel“ Diet. Gén.; katal. *bardina* „Gerte zum Verschluss der Fischreusen“; nprov. *bardā* „pflastern“. (Anord. *bardi* „Schild“ Diez, Wb. 42; FrzSt. VI, 43 steht begrifflich und wortgeographisch fern, auch scheint *barda* nicht vor den Kreuzzügen zu begegnen. Ital. *bardana*, frz. *bardane*, prov., katal., span., portg. *bardana* „Klette“ nach der Breite der Blätter Diet. Gén. überzeugt nicht; noch weniger Zusammenstellung mit 1410 SBPhHKLAWien CLVI, 5, 21).

956. **bardag** (arab.) „Sklave“.

Ital. *bardascia* „Schandbube“, piem., lomb., log. *bardaša* „Knabe“, afrz. *bardache*, wallon. *bardah*, span. *bardaja*, portg. *bardacha* „Schandbube“ Diez, Wb. 42; Eguilaz y Yanguas, Glos. 340.

957. **barga** „Uferböschung“. Woher?

Frz. *barge*, prov., katal., span., portg. *barga* Diez, Wb. 43. (Die keltischen Sprachen bieten keinen Anhaltspunkt. Thurneysen, Keltorum. 43).

958. **barga** „Hütte“. Woher?

Obwald. *barga* „gedeckter Eingang zum Haus oder Heustall“, *bargun* „Alpenhütte“, engad. *margin* „Hinteralpen“, herrich. *barž*, *berž* „Schuppen aus Stroh oder Binsen zur Aufbewahrung des Heus oder der Feldgeräte“, span., portg. *barga* „Strohütte“; comask. *bark* „Gruppe von nur im Sommer bewohnten Alpenhütten“, tirol. *bark* „Viehstall auf der Alpe“. — Ablt.: venez., veron., mant., parm. *barkesa* „Wetterdach“, „Notstall“. — (Zusammenhang mit *BARCA* 952 ist lautlich, begrifflich und wortgeographisch bedenklich, da den Alpengenden, in denen *barga* zu Hause ist, die „Barke“ im allgemeinen fehlt. Die obwald. Form *-a-un* kann auf einen germ. *n*-Stamm weisen. — Eine weitere Gruppe, die vielleicht hierher gehört, wird gebildet von comask. *bar(a)k* „Weidenkorb mit weitem Geflecht“, „Hühnerkorb“, „Heukorb“. — Ablt.: comask. *bargat*, verzas. *bargei*, tess. *burgei*, *brayel* id.).

959. **barigildus** (langob.) „Hauptmann“.

Ital. *bar(i)gello* (> mfrz. *barisel*, *bargel*, *barzel*, span., portg. *barrachel*) Diez, Wb. 43. (Frz. > ital. Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 54 wird durch die Lautform und das Alter der Belege widerlegt).

960. **barimah** (arab.) „Bohrer“.

Portg. *verruma* Diez, Wb. 340, vgl. 9586.

961. **baro** „Troßknecht“.

Ital. *barone* „Schurke“. — Ablt.: *baroncello*, mit Suffix. W.: *baroncino* „Gassenjunge“. — Rückbild.: *baroncio* „Lümmel“, *baro* „Schurke“ Caix, Stud. 502; Rom. Gram. II, 355; ZRPh. XXX, 296. (Auch ital. *baratto* „Betrüger“, *barattare* „betrügen“, abellun. *abarar* id.? *Barattare* zu griech. *prattein* Diez, Wb. 41 ist unwahrscheinlich).

962. **baro** (germ.) „freier Mann“.

Ital. *barone*, afrz. *ber*, *baron*, nfrz. *baron*, prov. *bar*, *baró*, katal. *baró* bedeuten „Edelmann“, span. *varon*, portg. *varão* „Mann“. Auch piazz. *barom* „Mann“, danach *baradonna* „Frau“ MILomb. XXI, 267. Piem., wald. *baruò* „Heuschaber“, „Holzhaufen“? — Ablt.: afrz. *barné*, *barnage*, prov. *barnat* „Stand der Barone“, „Gesamtheit der Barone“. BGDSpL. XIX, 329; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 16.; C. A. Wester-

blad, Baro et ses dérivés dans les langues romanes 1910. (Ahd. *bero* Diez, Wb. 43 geht lautlich nicht; *BARO* 961 RomF. I, 244; R. XXVII, 213 ist bei einem Begriffe des germ. Feudalwesens unwahrscheinlich und gelit begrifflich nicht, da der Vergleich mit *mareskalk* 5344 nicht paßt. Kelt. Ursprung ist abzuweisen, Thurneysen, Keltorum. 43. *Baruò* „Heuschaber“ zu *barra* AGLItal. XI, 293 ist begrifflich nicht gerechtfertigt).

963. ***barra** „Querstange“.

Ital. *barra*, frz. *barre*, prov., katal., span., portg. *barra*; sard., katal. *barra* „Kiefer“ (Mund) RomF. XIV, 400. — Ablt.: ital. *barrare*, *barricare* „versperren“, *barricata* (> frz. *barricade*) „Verhau“, frz. *barreau* „Gitterstange“, „Gerichtshol“, *barrière* (> ital. *barriera*) „Schlagbaum“, *barvas* „Hindernis“, *embarrasser* „in Verlegenheit bringen“, *embarras* „Verlegenheit“; herrich. *barré* „gestreift“, frz. *bariolé* „buntscheckig“ SBPHHKIAWWien CLVI, 5, 56; ZRPh. XXX, 557; Lyon. *barañi* „Zaun“, prov. *baranha* id., freib. *barañ*, „Geländer“; katal. *barella*, span. *barrilla* (> portg. *barrilha*) „Glaskraut“. Auf span. *barra* beruht vielleicht frz. *varre* „Schildkrötenharpune“ ZRPh. XXVI, 406. (Ursprung dunkel, Zusammenhang mit afrz. *bar* „Verhau“, „Burg“, das heute in vielen Ortsnamen lebt, ist wahrscheinlich, wenn auch das Verhältnis von **BARRA* „Stange“ und **BARRUM* „Stangenwerk“ nicht verständlich ist; gall. *barros* 964 Diez, Wb. 45 paßt begrifflich nicht, Thurneysen, Keltorum. 14, *VARUS* „schräg“ R. XXVII, 207 nach Form und Bedeutung noch weniger. Kaum hierher gehören ital. *baracca* „Bretterbude“, span. *barriga* „Bauch“, *barrica* „Tonne“).

964. ***barros** (gall.) „buschiges Ende“, „Schopf“. (Ir. *bar*).

Venez., triest. *baro*, parm., ferr. *ber*, hogn. *bär*, friaul. *bar* „Büschel“. — Ablt.: venez. *barena* „sandige bewachsene, nur bei hoher Flut bedeckte Stelle in der Lagune“, triest. *barredo* „Büschel“, friaul. *barats* „Gestrüpp“, „Dornicht“, „Brombeerstrauch“. ZRPh. IV, 126; Thurneysen, Keltorum. 45. (Oder friaul. *barats* zu 897).

965. **barrum** „Tonerde“.

Ital. *barro*, prov. *bart*, span., portg. *barro*. — Ablt.: nprov. *bardus* „schmut-

zig*. (Venez. *burena* SBPhHKIAW Wien CLVI, 5, 25 s. 964).

966. **bars** (nd.) „Barsch“, 2. ***barsiks** (westgot.), 3. ***parsik** (langob.).

1. March. *varza*, frz. *bar*. RLRom. XLVIII, 193.

2. Katal. *perseg*.

3. Ital. *pesce persico*, triestl., venez. *persego*. — Ablt.: bologn. *persegén*. In 2 und 3 hat sich *PERCA* eingemengt.

967. ***bartehe** (nd.) „kleine Axt“.

Lothr. *barž* „Axt zum Behauen der Trester auf der Kelter“ Behrens, Frz. Wortg. 21.

968. **bārūch habbāh** (hebr.) „Begrüßungsformel, mit der die Leviten auf dem Tempelberg die Gemeinde empfangen“.

Aret. *baruccabā* „Verwirrung“ Caix, Stud. 181; ZRPh. XVII, 562. (Ital. *baraonda*, frz. *barayouin* stehen lautlich zu fern, vgl. 1039).

969. **bascauda** (gall.) „ein Gefäß“.

Afrz. *baschoe*, auvergn. *bosça* „Traubenkufer“ G. Paris, Mél. ling. 467. (Frz. *basche* 16. Jahrh. vielleicht Rückbild., kaum *bascauda*; vgl. SBPhHKIAW Wien CXLIII, 2, 47; R. XXVII, 215).

970. **baschārah** (arab.) „gute Nachricht“.

Span. *albricias* „Geschenk für gute Nachricht“, portg. *alrigara* „Trinkgeld“ Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 74; Eguilaz y Yanguas, Glos. 118. (Das Wort bedarf der lautlichen Erklärung).

971. **basiare** „küssen“.

Mazed. *būšare*, vgl. *bissuor*, ital. *ba-ciare*, log. *bāzare*, engad. *būtscher*, frz. *buiser*, prov. *baisar*, katal. *besar*, span. *besar*, portg. *bejar*. Norm., morv. *bežé* „Kleberant des Brotes“. — Zsug.: ital. *combagiare* „zusammenpassen“, *combagio* „Fuge“. (*Combagio* durch Einfluß von *COMPAGES* Diez, Wb. 365 ist nicht nötig).

972. **basilica** „Kirche“.

Rum. *biserică*, vgl. *basalka*, engad. *baselgia*, avenez. *baselega*, veltl. *bazelga* „reformierte Kirche“, tess. *bazerga* „Hütte“, frz. *basoche*. — Bartoli, Dalmat. I, 289; GStLital. XXIX, 454; RILomb. XXXIX, 611; ZVglSpF. XXXIX, 543. Auch algarv. *baselga* „Bauch“, *baselgada* „Schwelgerei“?

973. **basilicón** (griech.) „Basilikum“.

[Cerign. *vasenikonle*, abruzz. *vasenekôle*, *sandekôle*, *masanekôle*, abergam.

basergó, trevis., venez. *bazegó*, veron., mant. *bazalikó*, gen. *bažaikó*, pad. *bazalikó*].

974. ***bāsire** (gall.?) „sterben“.

Ital. *basire*, nprov. *bazí* „sterben“, namentlich von Tieren, piem., comask. *zbazí* „erbleichen“ Diez, Wb. 356; Thurneysen, Keltorum. 83. (Air. *bās* „Tod“ würde gall. *bāssos* lauten, wozu sich dann rom. *bas-* verhielte, wie vulglat. *glōsa* zu griech. *glōssa*).

975. **basis** „Grundlage“.

Campodole. *bas* „verfallenes Haus“. — Ablt.: puschl. *bazis*, borm. *bazič* id. RILomb. XXXIX, 61; neap. *vasule*, siz., kalabr. *basula*, abruzz. *basule*, irp. *vašolo* „Pflastersteine“, lomb. *basél* „Stufe“ StR. VI, 64; bergam. *besel* „Dreschfliegelstiel“ WS. I, 240.

976. **basiām** „Kuß“.

Vgl. *biss*, ital. *bacio*, log. *bazu*, prov. *bais*, katal. *bes*, span. *beso*, portg. *beijo* Diez, Wb. 34. — Ablt.: rovigñ. *bazádega* „Brantgeschenk“, prov. *baisol* „Küßchen“, frz. *baisent* „Kleberant des Brotes“ Cohn, Suffiwandl. 232, saintpol., nam. *bažūr* id. (Span. *bezo*, portg. *beijo* „Lippe“ Diez, Wb. 34 passen nach Laut und Begriff nicht, lautlich auch nicht zu veltl. *bečula* „Lippe“ RomF. XIV, 427).

977. ***bassiare** „senken“, „niedrig machen“.

Neap. *vašäre*, frz. *baisser*, prov. *baisar*, katal. *baixar*, span. *bajar*, portg. *baixar*. — Ablt.: log. *bašu*, siz. *vašu*, kalabr. *vašu*, neap., tarent. *vašé*, katal. *bair*, span. *bajo*, portg. *baixo* „niedrig“. Einführung 186.

978. **bassus** „niedrig“.

Ital. *basso*, engad., friaul., frz., prov. *bas*. — Zsug.: frz. *soubasse*, *soubassement* „Fundament“, vend. *abá* „Westen“ Diez, Wb. 45; ALLG. I, 248.

979. ***bastardus** „Sohn einer Nebenfrau“.

Frz. *bâtard* (> ital., span. *bastardo*, portg. *bastarde*). (Ursprung dunkel. Zu **BASTUM* „Saumsattel“ als „das auf dem Sattel erzeugte Kind“ Diez, Wb. 45; R. VII, 618 ist begrifflich unmöglich, auch *bastard* „Maulesel“, d. h. „der Saumsattelträger“, „uneheliches Kind“ Caix, Stud. 8 geht nicht, da das Wort nie Maulesel heißt; zu *BASTUM* „Stock“ in der Bedeutung „wilder Schößling“ ZRPh. XXXIII, 345 paßt des Suff. wegen nicht. Grundbedeutung ist: der aner-

kannte Sohn eines Adligen oder Fürsten, der nicht von der rechtmäßigen Frau stammt, s. Du Cange, Gloss. *bastardus*. Es handelt sich also um einen Ausdruck der germ. Herrscher, nicht der gallo-rom. Unterworfenen. Wenn der Völkernamen *basternae*, *bastarnae* „Blindlinge“ bedeutet BGDSpL. XVII, 37, so könnte das Wort eine Bildung von demselben Stamme sein, oder es kann zu *bastum* „Stock“ gehören, wobei irgendeine uns unbekannt rechtssymbolische Handlung zugrunde läge WS. I, 29. Herleitung von germ. *bansts* „Scheune“ Språkvet. Sällsk. Uppsala Förh. 1906—1912 ist sachlich ansprechend, setzt aber Schwund des *-n-* im Germ. voraus.

980. ***bastax** (griech.) „Lastträger“, 2. **bastasos** (ngriech.).

1. Aital. *bastagio*, venez. *bastadzo*, prov. *bastais*, katal. *bastax* (> log. *bastaiñu*); mallork. *bastas* „Pflöck zum Aufspringen eines Deckels“.

2. Siz., kalabr. *vastasu*, tarent., neap., abruzz. *vastase*. Die ngriech. Form stammt aus dem Venez. — Diez, Wb. 46; Caix. Stud. 8; WS. I, 38.

981. **bastjan** (germ.) „mit Bast arbeiten“, „geflochtene Häuser herstellen“, „bauen“, „nähen“, „steppen“.

Ital. *bastire* „bauen“, *imbastire* „steppen“, nordital. *bastir* „steppen“, engad. *bastir* id., frz. *bâtir* „bauen“, „steppen“, prov. *bastir* id. „Sessel flechten“, katal., span. „herrichten“, portg. *bastir* „bauen“. — Ablt.: ital. *bastia*, ital., prov., katal., span., portg. *bastu* „Heftnaht“, davon span. *bastear* „steppen“, béarn. *bastá*, *hílbastá* id., At. Ling. 1563; afrz. *bastie* (> ital. *bastia* > frz. *bastille*) „Bastei“; von *bastia*: ital. *bastione* (> frz. *bastion*) „Belagerungsturm“, „Ecktürme einer Stadtmauer“, „Landhaus“, span. *bastida* „Schirmdach“, portg. *bastida* „Schanzpfahl“; ital. *bastimento*, frz. *bâtiment* „Schiff“; span., portg. *bastidor* „Stickerahmen“, span. auch „Fensterahmen“, portg. *bastido* „gesteppt“, „wattiert“; parm., piac. *bastu* „Verschlag“ WS. I, 29. (Zu griech. *bastazo* „stützen“ Diez, Wb. 46; ZRPh. XXXIII, 344 erklärt den Konj. W. zu wenig).

982. **bastum** „Stock“.

Ablt.: ital. *bastone*, frz. *bâton*, prov., katal., span. *baston*, portg. *bastão* WS. I, 33. (Ob das spät überlieferte *BASTUM* oder *BASTA* lat. ist, bleibt fraglich, mit

rom. *bastone* könnte es auf einen germ. männlichen *n*-Stamm hinweisen. Zusammenhang mit griech. *bastazo* Diez, Wb. 46 ist kaum möglich).

983. ***bastum** „Saumsattel“.

Ital. *basto*, frz. *bât*, prov., katal. *bast*, span. *basto*; prov. *bastu* „Korb der Saumtiere“, „Weinmaß“, „Waschkorb“, „zweiadriger Kairen“. — Ablt.: frz. *bateuil* „Hinterteil des Geschirres der Saumtiere“, nprov. *embasté* „packen“, davon *básto* „Plache“. Auch versil. *bastaca* „Packseil“, aperug. *bastreca* id., *imbastecare* „packen“, *sbastecare* „abladen“ Caix, Stud. 188. WS. I, 33. (Ursprung unbekannt, Zusammenhang mit *bastazo* Diez, Wb. 46 ist wenig wahrscheinlich, da das Wort hauptsächlich Südfrankreich und Norditalien angehört; *BASTAGA* „Fronfuhr“ und *BASTERNA* „Sänfte“ sind kaum verwandt).

984. ***bastus** „gestopft“.

Span. *basto* „mit Lebensmitteln versorgt“, „plump“, „grob“, portg. *basto* „dicht“, „gedrängt“, „reichlich“. — Ablt.: ital. *bastare*, prov., katal., span., portg. *bastar* „genügen“, aital. auch „dauern“, log. *astare* „auslangen“. (Ursprung unbekannt, vielleicht zu span. *bastir* „ausrüsten“ WS. I, 32 oder zu *bastazo* „tragen“, „ertragen“, „dauern“ ZRPh. XXXIII, 344).

985. **bat** (ags., anord.) „Boot“.

Ablt.: frz. *bâteau* (> ital. *battello*, prov., katal., span., portg. *batel*). — Rückbild.: ital. *batto*. Ausgangspunkt ist Nordfrankreich, daher ital. *batto* nicht direkte Wiedergabe des germ. Wortes. Diez, Wb. 47; FrzSt. VI, 10.

986. **ataculare** „gähnen“.

Bologn., ferr., parm. *zbadaca(re)*, venez. *zbačar*, piem. *bayé*, gen. *bagá*, afrz. *baaillier*, nfrz. *bâiller*, prov. *badalhar*, katal. *badallar*. Auch pikard. *beyé*, *arbeyé* „blicken“ At. Ling. 1140. Die italienischen Mundarten zeigen z. T. den Reflex von *-ly-*: siz. *badaggyari*, dann *-i-* statt *-a-*: tosk. *sbadigliare*. — Ablt.: canav. *bača*, *ambača* „Spalte in der Mauer“, „Lichtstrahl“, „Sonnenstrahl, der durch die Wolken bricht“. — Diez, Wb. 35; Mussafia, Beitr. 97; AGItal. XIII, 414; ZRPh. XXVIII, 642. (Abergam. *sbadigia* „Ramme“ Lorek, Abergam. Sprachd. 278 ist begrifflich nicht erklärt).

987. **batana** (arab.) „Schafleder“.

Span., portg. *badana* (> katal. *beana*

> prov. *bezana* > frz. *basane*, ital. *besana*). Diez, Wb. 429; Dozy-Engelmann, Gloss. 231; Eguilaz y Yanguas, Gloss. 329; R. XXXV, 460.

988. **batare** (Schallwort) „den Mund aufmachen“.

Ital. *badare* (> log. *badare*) „zaudern“, „acht geben“, piac. *badü*, pav. *bagá* „halb öffnen“, ferr. *badar* „bewachen“, friaul. *abadü* „betrachten“, afrz. *baer*, nfrz. *béer*, *bayer* „vergeblich warten“, „nach etwas begehren“, prov., katal. *badar* „gaffen“, „harren“, gévaud. *badá* „öffnen“, bress., lyon., forez., dauph. *badü* „herausführen“, gilb. *badü* „herumirren“, Puy-de-Dôme: *badü* „aufgehen von Knospen“, katal. *badar* „spalten“. — Ablt.: ital. *star a bada* „harren“; frz. *baie* (> ital. *abbaino* „Dachfenster“) „Fensteröffnung“, venez. *ba-roal*, pad. *baorel*, wallon. *bavet*, Meuse *bavret*, *burot* „Dachfenster“ AGItal. XVI, 162; ZRPh. XXXII, 493; NPhM. 1909, 102; frz. *abée* „Schleuse“; afrz. *abayette*, prov. *bada* „Schildwache“, romagn. *abet* „Wache“; piac. *badén* „Tagelöhner“; prov. *badai* (> frz. *badaud*), *badiu* „Maulaffe“; afrz. *baif* „müßig zusehend“, „gaffend“, nfrz. *baliveaux* „junge Reiser“, als „die noch harrenden“, „müßig zuschauenden“ SBPreußAWBerlin 1896, 859; R. XXXV, 623; afrz. *baerne* „abgegrenztes Stück Meerwasser, aus welchem durch Verdunstung Salz gewonnen wird“ (> breton. *adern* > frz. *adérne*, RCelt. XXVII, 144), aprov. **baderna* „Fensteröffnung“, davon nprov. *desbaderná*, lyon. *ebarnó*, katal. *abadernar* „die Fenster aufreißen“ R. XXXIII, 214; ZRPh. XXIX, 244. — Zssg.: frz. *béguente* „Maulaffe“; ital. *badere*, *badalucare* „warten“, apav. *bauchar*, piem. *büké*, monferr. *béké* „blicken“ RILomb. XXXVII, 530; aret. *abadatilläre* „tändeln“, luech. *abbagattare* „hinhalten“. Diez, Wb. 35. (**BADARE* ALLG. I, 247 ist wegen prov. -d- unmöglich, vgl. *battat* CGIL. V, 347, 50; WSt. XXIV, 111; siz. *zbadari* „öffnen“, s. 9385; frz. *baie* „Posse“ Dict. Gén. ist kaum von gleichbedeutendem ital. *baia*, venez. *bağa*, span. *raya* zu trennen, gehört also nicht hierher; aspan. *abá*, *abate* „weg da“ ist als katal. denkbar. Frz. *baliveau* zu afrz. *beslif* „ungleich“ ZRPh. XXIX, 624 ist begrifflich nicht überzeugend. Prov. *debada* „umsonst“ s. 991).

989. **bateka, pateka** (malayisch) „Art Melone“.

Indoportg. *pateca*, frz. *pa(s)teque* SBPh HkLAWWien GXXII, 12, 56. (Wohl von 1135 zu trennen).

990. **baticilla** „Meerfenchel“.

Frz. *bacille* (> ital. *baciglio*), nprov. *bacilo*. Behrens, Frz. Wortg. 18.

991. **bātil** (arab.) „müßig“, „wertlose Sache“, „umsonst“.

Span. *balda* „wertlose Sache“, span., portg. *baldo* „unnützlich“, „leer“, „unangebaut“, portg. *baldo* „arm“; span., portg. *de balde*, *en balde* „unentgeltlich“, „ohne Erfolg“; katal. *de (en) bades* (> sard. *de badas*), prov. *de (en) bada(s)*, südostfrz. *de bala*, gen. *de balda*, triest. venez., vicent. *de bando*, romagn. *d banda*, friaul. *dí baut*, tirol. *de vant*, obwald. *adumbatten*, südtal. *mbatula* „umsonst“. — Diez, Wb. 38; LBIGRPh. XX, 321; ZRPh. XXXII, 465. Die -n-Formen und obwald. -t- sind nicht geklärt. (Span. *baldon*, portg. *balão* „Tadel“, „Beschuldigung“ Diez, Wb. 38 gehören kaum hierher).

992. **batillum** „Schaufel“, 2. ***batile**.

2. Ital. *badile*, mail. *baira*, span. *badile*, portg. *badil* ALLG. I, 249; vgl. 997.

993. **batsarra** (bask.) „Getümmel“, „Wirrwarr“.

Gask. *batsarre* (> frz. *bagarre*) ZRPh. Bhtf. VI, 6.

994. **battuaculum** „Klöpffel“. „Glockenschwengel“.

Ital. *battuccio*, engad. *battagl*, frz. *batuil*, prov. *batalh* (> ital. *battaglio*), katal. *batall*, span. *badajo*, auch „Schwätzer“ (> portg. *badajo* id.), portg. *badalo* mit auffälligerem -l-; grödn. *batul* „Quaste“, gen. *battuǰǰi* „Berlocke“. — Mit Suff. W.: ital. *battocchio*. namentlich nordital.; brese., veron. *batocol(o)*, parm., venez., pad. *batoco de forka* „Galgenstrick“. — Ablt.: comask. *batugá* „schwätzen“, *batag* „Schwätzer“. Mit unerklärtem Anlaut prov. *matui* „Klöpffel“ und mit verändertem Suff. *matable*. (Abergam. *bagioch*, lomb., emil. *baçok* „Schwätzer“ scheint auch hierher zu gehören, kaum zu *BACULUM*. Lorek, Abergam. Sprachld. 293).

995. **battualia** „Schlacht“.

Rum. *bătaie*, ital., engad. *battaglia*, friaul. *batayr*, frz. *batuille*, prov. *batalha*, katal. *batalla* (> span. *batalla*, portg. *batalha*) Diez, Wb. 46; ALLG. I, 249.

996. **battuere** „schlagen“.

Rum. *bate*, ital. *battere*, campid. *battiri*, engad. *batre*, friaul. *báti*, frz. *battre*, prov., katal. *batre*, span. *batir*, portg. *bater*. — Ablt.: mazed. *batále* „Mörser“; ital. *battola* „Schlagholz in der Mühle“, „Karfreitagsratsche“, venez., pad. *batarella* id., lomb., venez., emil. *bat(o)la*, veron. *batarella* „Schwätzer“, ital. *battolare* „schwätzen“ Lorek, Abergam. Sprachd. 293; RFIGl XXXV. 82; apav. *batuo* „Flagellant“, npav. *batü*, monferr. *bati* „Ordensbruder“ BSPavStP. I, 33; afrz. *batterie* „Schlägerei“, *batterie d'artillerie*, später einfach *batterie* (> ital. *batteria*, span., portg. *bateria*) „Batterie“; ital. *battigie*, prov. *batige* „Herzklopfen“; nprov. *battüdo* „Treibjagd“, „Treibfischen“ SBPhHKIAWien CXLI, 3, 168; prov., katal. *batan* (> span. *batan*) „Walkmühle“. *Battere* ist vielfach das Wort für Dreschen mit dem Flegel. Ablt. wie *batta*, *bataül* u. dergl. für den Flegel oder dessen Teile Ws. I, 238, dann für Hanf schlagen und Wolleschlagen, daher afrz. *batoir* „Hanfbreche“, franche-comit. *betö* „Hanfbündel“, wallon. *baté* Fem. „20 Pfd. Wolle“, d. h. soviel Wolle, als auf einmal geschlagen wird, nprov. *batüdo* id. Behrens, Frz. Wortg. 24. — Zsgg.: frz. *battant l'œil* (> ital. *battiloglio*, *battilorchio*) „Morgenhänbchen“ AGItal. XIII, 388; span. *arrebatar* „wegreißen“. Diez, Wb. 46; ALLG. I, 249. (Ital. *battostare* ist in seinem zweiten Teile unklar, **TUSITARE* Caix, Stud. 191 ist wegen -o- unmöglich; ital. *battolare* *BLATERARE* Caix, Stud. 189 steht lautlich zu fern).

997. ***batulus** (zu *batillum*?).

Span. *balde* „Eimer“, portg. *balde* „Schaufel“, „Düngerschüppe“ ZRPh. XXXII, 467.

998. **bätze** (schweizd.) „Geld“, „Batzen“.

Ital. *bezzo* Diez, Wb. 557.

999. **ban** (Kinderwort zur Bezeichnung des Häßlichen, Furchterregenden).

I. Tess., veltl. *bau*, trient. *bo*, *zbaö* „Käfer“, piem. *boya*, *baboya* „Raupe“, log. *bobboi* „Bezeichnung der Insekten“, *bobboi de fu* „Bohnenwurm“, *bobboi de soli* „Hirschkäfer“, *bobboreda de arena* „Sandflöh“, *bobovessina* „Ameise“, *babbalottu*, *babbauzu* „Insekt“, friaul. *boze* „Käfer“, prov. *babau* „Insekt“, „Lau“, *bábo*, *babo* „Insekt“, „Larve“, *babort*

„Schmetterlingspuppe“, *babot*, *babarot*, *barbot* „Samenkäfer“, *baubi*, *baboi* „Maulwurfsgrille“.

2. Ital. *far bau bau*, *baco baco*, nordital. *babao* „Kinder erschrecken“, rum., gen. *babau*, siz. *babbau*, piem. *baboya*, bergam., friaul. *babó*, prov. *babao* „Schreckgespenst für kleine Kinder“, lomb. *bau* „Teufel“. Vielleicht ist von 2 auszugehen, und in dem *bau* eine Nachahmung des Hundegebells zu sehen; die Verdoppelung *bau bau*, dissimiliert zu *babau*, führt zu 852 hinüber, die Einschaltung des -r- zu 944. — AGItal. XVI, 366; ZRPh. XXVI, 396; XXXII, 363; Rolla, Fauna pop. sard. 8.

1000. ***baua** „Kot“, „Schlamm“.

Frz. *boue*, puschl. *boga*. (Ursprung unbekannt, kymr. *baw* Diez, Wb. 539 steht vereinzelt da und scheint aus dem Frz. entlehnt zu sein).

1001. ***baubulare** „bellen“. (Zu *baubar*).

Siebenb. *bünà* „heulen“ ZRPh. XXXIII, 232, val-ses. *baulé*, *bagolé*, log. *baulare*.

1002. **baucalis** „Krug“.

Ital. *boccale* (> obwald. *bukkal*, prov. *bocal*, katal. *brocal*, log. *brokkale* mit Anlehnung an *broca* 1320), span., portg. *bocal* Diez, Wb. 57; ALLG. I, 249. Vielleicht stammt auch span., portg. aus dem Ital.

1003. **baug** (fränk.) „Ring“, „Armband“.

Afrz. *bou*, prov. *bauc* Diez, Wb. 528; FrzSt. VI, 119.

1004. **bauga** (langob.) „Ring“.

Ital. *boga* „Hammerhülse“; ital. *bova*, venez., veron., lomb. *boga*, parm. *böga*, altuengad. *bougua* „Fessel“ Diez, Wb. 359; ZRPh. XXIV, 65. (Zu *BOJA* 1190 Mussafia, Beitr. 34 ist lautlich unmöglich).

1005. **baukn** (germ.) „Zeichen“, „Boje“, 2. **baak** (niederl.) „Boje“.

1. Frz. *bouée* (> niederl. *boei* > ital. *boia*, span. *boya*, portg. *boia*). Frz. *bouée* stellt die Fixierung des Wortes durch die Schrift dar, zur Zeit, da altes *boie* *buec* gesprochen wurde SBPreußAW Berlin 1896, 862; ZRPh. XXV, 345. (*BOIA* Diez, Wb. 57 ist lautlich abzuweisen, doch sind bei *baukn* die formalen Verhältnisse nicht ganz klar, da die Grundform des frz., genauer norm. Wortes **bauka* wäre).

2. Wallon. *baken* „Boje in der Meuse“, nprov. *bago*.

1006. *bausi* (germ.) „Bosheit“, „List“, „Betrug“; vgl. mhd. *diu böse*.

Afrz. *boise*, prov. *bauza*. — Abl.: afrz. *boisie*, prov. *banzia* (> ital. *bugia*, friaul. *bouzie*, vgl. *bozea*), afrz. *boisier*, prov. *bauzar* „betrügen“; prov. *bauzairé* (> avenez. *buziero*, tirol. *bozar*, ital. *bugiardo*, mail. *bosador* Mussafia, Beitr. 36; Battisti, Vok. A 103) „Betrüger“, „Lügner“. Nach afrz. *voisdie 9503* auch *boisdie* SBPrenßAWBerlin 1904, 1271. — Diez, Wb. 73; FrzSt. VI, 119; ZRPh. XXII, 201; XXIV, 66.

1007. **bautau* (germ.) „stoßen“, 2. *botan* (fränk.).

2. Frz. *bouter*, prov. *botar* (> ital. *buttare*, span., portg. *botar*). In frz. und rätor. Mundarten hat das Wort die Bedeutung „hinstellen“, „hinlegen“ angenommen, ist dadurch mit *MITTERE* zusammengetroffen und nun mehrfach in die dritte Konj. übergetreten, Rom. Gram. II, 124. — Abl.: ital. *botto* „Schlag“, „Hieb“, „Stoß“, *botta* (> frz. *botte*) „Stoß“, „Hieb“ (als Ausdruck des Fechtens), frz. *bout* „Spitze“, „Ende“, dazu: *aboutir* „zu Ende kommen“, *debout* „an der Spitze“, „aufrecht“, prov. *bot* (> span., portg. *bote*) „Schlag“, „Ende“; ital. *botta* „Kröte“, pav., mail. *botta* „Kaulquappe“, „Gründling“, regg. *böttel*, pav., comask. *bottola* id, dazu arceve. *abbottà* „aufblasen“; frz. *bouton* (> ital. *buttone*, span. *boton*, portg. *botão*) „Knopf“, „Knospe“; ital. *boto*, span., portg. *boto* „stumpf“, afrz. *piet bot* „Klumpfuß“, prov. *boti* „Tölpel“. — + *scagliare*: perug., aret. *butere* „werfen“ GStLItal. XXIV, 207. — Zsgg.: frz. *bout d'homme* „kleiner Mensch“, morv. *bodôm* „Karikatur“, mit Ausgangswechsel: metz. *bodik* „häßlicher Mensch“ ZRPh. XXI, 451; lucch. *corsoboddaglio* „Wassersehlange“, mail. *bottarana*, venez. *vanabottolo*, piem. *vanabot* „Kaulquappe“, uengad. *rambott* „Bachgrundel“, „Knirps“. Diez, Wb. 61; ZRPh. XV, 98. (Das Verhältnis der verschiedenen Wörter ist unklar, die Bedeutungsentwicklung wäre etwa: „angestoßen“, „abgestumpft“, doch erregt auch der Wechsel von *-o-* und *-o-* Bedenken, die durch die Verschiedenheit der gotischen und fränkischen Form nicht behoben werden. Bergam. *botsa* „Gründling“, mail. *botsa* „Kaulquappe“

entfernen sich auch im Konsonanten. Frz. *robot* „Hobel“ Gade, Handw. 22 ist begrifflich und formell schwierig, rum. *bunduc*, *bondoc* ZRPh. XIX, 187 gehört keinesfalls hierher. Zusammenhang der Sippe mit hd. *butze* Diez, Wb. 62 geht lautlich nicht, da *butze* aus *bugze* entstanden ist).

1008. **ba-ut* „Koffer“.

Ital. *baule*, afrz. *bahut*, prov. *bauc*, span. *baúl*, portg. *bahu(l)*. (Das Etymon ist ganz unbekannt, *BAJULUS* Diez, Wb. 47 oder ahd. *behôt* ist lautlich unmöglich).

1009. *Bayonne* (Stadt in Südfrankreich).

Frz. *baïonette* „Bajonett“, weil diese Waffe in Bayonne zuerst gefertigt wurde Diez, Wb. 516.

1010. *bazar* (pers.) „Markt“.

Ital. *bazzar*, frz., span., portg. *bazar*. (Ital. *bazzarare* „täuschen“, „betrügen“, siz. *bazzariotu* „Betrüger“ ZRPh. XXV, 747 hat stimmhaftes, *bazzar* stimmloses *-z-*, daher ein Zusammenhang fraglich ist).

1011. *bazz* (arab.) „erbeuten“.

Ital. *bazza*, katal. *basa*, span. *baza* „Stich im Kartenspiel“ ZRPh. XXV, 747. (Mhd. *bazze* „Gewinn“ Diez, Wb. 47 scheidet an dem stimmhaften *-z-*, wie auch Zusammenhang mit *bazzicare* „mit jemandem verkehren“ nicht möglich ist, da dieses stimmloses *-z-* hat; *bazza* „spitzes Kinn“ 944 R. XXXI, 523 ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

1012. *beher* „Biber“.

Aital. *berero*, afrz. *bière*, aspan. *befre*, nprov. *ribre*, *fibre*, *biere*, span., portg. *bibaro*. Die Geschichte des Wortes ist nicht klar, afrz. *bière* ist vielleicht ags. *beofor* Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 214 und auch für aspan. *befre* ist dies wahrscheinlich, ebenso kann ital. *berero* ein germ. *bebrus* darstellen, so daß *BEBER* bei Priscian zu den germ. Bestandteilen des lat. Wortschatzes gehören würde. Die *-i-* Formen beruhen auf späteren Entlehnungen aus dem Germ. — Diez, Wb. 50; ALLG. I, 250; R. XIII, 446; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 6. (Rum. *brebu* ist wohl slav., kann jedenfalls nicht direkt mit *BEBER* verbunden werden).

1013. *bëccus* (gall.) „Schnabel“.

Ital. *becco*, log. *biccu*, frz., prov., katal. *bec* „Schnabel“, span. *bico* „schnabelförmige Spitze auf einer Samtmütze“,

portg. *bico* „Schnabel“; schweiz. *be* „Rebschoß“ ZRPh. XXVI, 50. — Ablt.: ital. *becuccia*, prov. *becasa* (> frz. *becasse* > rum. *becafă*), limous. *bechado*, katal., span. *becada* „Schnepe“, afrz. *bequin*, *bechet*, anj. *beké*, b.-manç. *beçé*, alyon. *beche* „Hecht“, afrz. *bechetel* „Art Lachs“; ital. *beccare* „picken“, „hacken“, frz. *becquer* „schnäbeln“, Doubs: *boké*, jur. *biké* „küssen“, pikard. *bek*, Allier: *ku de be*, jur. *bikā*, gir. *bikadū* „Kuß“, nprov. *bekū* „hacken“, gay. *bešé* „ausschlüpfen“ (von Vögeln), frz. *abecher* „atzen“; frz. *béquille* „Krücke“, *bequettes*, *bequettes* „kleine Zange“ Gade, Handwerkszn. S. — Diez, Wb. 47; ALLG. I, 249. (Im Sard., Span., Portug. scheint sich *PIK 6590* eingemischt zu haben; bergam. *betsola* „dicke Lippe“, span. *bezo*, portg. *beço* „Lippe“ R. XXXI, 524 ist morphologisch und begrifflich schwierig; mail. *jepa* „spitzes Kinn“ ebenda, s. 4702; frz. *bêche* Diez, Wb. 47 s. 1123).

1014. *becos (gall.) „Biene“.

Nprov. *beko* „Biene“, „Wespe“. — + *APICULA*: nprov. *befo*. — Ablt.: katal. *bagot* „Biene“, „Stechfliege“ ZRPh. XXIX, 402.

1015. **Beunlf** (Eigennamen).

Frz. *baconle* „Frettchen“ ZRPh. XIX, 99. — ?

1016. **bed** (fränk.) „Bachbett“, 2. **bett** (nhd.).

1. Gen. *beu*, tagg. *beyu*, frz. *bief*, *biez*, nprov. *bezo*, überall „Mühlgraben“, jur., schweiz. *bi*, wallis. *bis* „Bach“, boul. *bief* „fester, nicht zu bebauender Boden“. — Ablt.: piem. *byal*, aprov. *bezal*, piem. *byalera*, wald. *büiriärü* „Mühlgraben“, sav. *byala* „Bacharm“. — Diez, Wb. 523; FrzSt. VI, 85; BGIPS Rom. VIII, 13; AGItal. XIV, 358. (Frz. *abée* AGItal. XV, 275 s. 988).

2. Saint-Hub. *bet* „schlechtes Bett“.

1017. **beff** (Schallwort).

Ital. *far beffe* „verspotten“, *beffa* „Spott“, *beffare* „verspotten“, afrz. *befe*, nfrz. *befter*, span. *befar*; span. *befo* „Unterlippe des Pferdes“ ZRPh. X, 171. (Germ. Ursprung Diez, Wb. 48; FrzSt. VI, 90; *bifidus* RomF. I, 111 ist teils formell, teils begrifflich abzulehnen).

1018. **beqa** (got.) „Streit“.

Venez., comask., bergam., tirol. *beqa*, friaul. *beqe*. Aus Norditalien: ital. *beqa*, viar. *beqa* „lange Geschichte“ Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 10. (Ahd. *baga* mit emil. Wandel von -a- zu -e-

ZRPh. XXVIII, 176 widerspricht der geographischen Verbreitung).

1019. **begarmôdi** (türk.) „Herrenbirne“.

Ital. *bergamotta* (> frz. *bergamote*, span., portg. *bergamota*) „Bergamotte“ (Birnenart) Diez, Wb. 49; ZRPh. XXXII, 41; XXXIII, 62.

1020. **beizan** (ahd.) „beizen“, „jagen“, 2. **paiz** (bayrisch-österreich.) „Beize“.

1. Nordital. *paisar* „jagen“, trevis. *paissa* „Jagdtier“ Diez bei: Stengel, Erinnerungsworte an Friedrich Diez, 92.

2. Istr., friaul. *metar in pais* „Fleisch beizen“ Plstr. VI, 269.

1021. **belare** „blöken“.

Ital., log. *belare*, campid. *abeliai*, frz. *bêler*, prov., katal. *belar*. Neben frz. *bêler* steht afrz. *beeler*, aostfrz. *baaleiv*, lothr. *boalé* als schallnachahmende Zerdehnung Dict. Gén.; ZRPh. XXVII, 124. — Diez, Wb. 48; ALLG. I, 249. (Kaum pikard. *berlé* „schreien“, „weinen“ ZRPh. XXI, 231; rum. *sberă* s. 8667).

1022. **belenion** (griech.?) „Giftpflanze“.

Span. *beleño*, *veleño* (> portg. *belenho*) „Bilsenkraut“, vgl. obwald. *vilomna* „Nieswurz“, log. *bidhuri* „Schierling“? (Ags. *belene*, russisch *belena* Diez, Wb. 432 stehen zu den romanischen Wörtern in keiner direkten Beziehung).

1023. **belihha** (ahd.) „Wasserhuhn“.

Frz. *bellègue* Misc. fil. ling. 43.

1024. **bella** (fränk.) „Glocke“.

Ablt.: afrz. *belin*, *béliier* „Widder“, lyon. *belot* „Lamm“, frz. *bélière* „Klöppelping an der Glocke“ Diez, Wb. 519; FrzSt. VI, 84; ZRPh. XXIX, 407.

1025. **bellota** (arab.) „Eichel“.

Span., valenc. *balota*, portg. *belota*, *bolota*, *boleta* Diez, Wb. 432; Dozy-Engelmann, Gloss. 239; Eguilaz y Yanguas, Glos. 343.

1026. **bellua** „wildes Tier“.

Rum. *bală* „Untier“ Tiktin, Wb., ital. *belva*, aporg. *belfa*. — Ablt.: frz. *beauvotte* „Kornwurm“, Dict. Gén.? (Oder rum. *bală* zu 853).

1027. **bellus** „schön“.

Vgl. *bial*, ital. *bello* (> log. *bellu*, span., portg. *bello*), engad. *bal*, friaul. *biel*, frz. *beau*, prov. *bel*, katal. *bell*. Die Bedeutung „gut“, „lieb“ liegt vor in rum. *bală*, *bia* „Anrede an weibliche Personen“, dann siz., abruzz., amail., afrz., nfrz. noch in *beau-frère*

u. dergl. Tappolet, Verwandtschaftsn. 124; „viel“ in temp. *abeddu* AGItal. XIV, 386; steigend in obwald. *ella ei bal'e persula* „sie ist ganz allein“, in *bi bien um* „ein sehr guter Mann“, vgl. auch ital. *belle fatto* u. dergl., abelun. *d'un bel zegner* „mitten im Jänner“ AGItal. XVI, 288. — Komparativ: afrz. *belaire, belezour*. — Ablt.: mail. *bëlorä*, misox., borm. *berola*, gen. *bëlua*, piem., bresc., bergam. *bëbola*, regg. *bendla*, ferr. *bendula*, moden. *bevla*, log. *beddula*, lucch. *bellendorä*, asiz. *billottulu*, nsiz. *baddotulu*, kalabr. *beddotulu*, frz. *belette* „Wiesel“ AGItal. II, 47; RILomb. XL, 1107; AGItal. XVI, 432; frz. *beauté*, prov. *beltat* (> ital. *beltà*, span. *beltad*, portg. *beltade*) „Schönheit“, lütt. *bcté* „Mond“; nprov. *beliero* „schönes Wetter“, limous. *belië* „Februar“ Merlo, Stag. mes. 114; aspan. *belido*, aportg. *velido* „schön“? — Zsug.: piem. *dezbël* „verderben“, val-soa. *debelar*, canav. *dublar* „verderben“, „zerstören“, *dezbël* „Verwüstung“, monferr. *zbela*, *zblun* „zerlumpt“, „Bettler“ ZRPh. XXVIII, 643; afrz. *beabel* „Spielzeug“ ZRPh. XXII, 263; frz. *beaucoup* „viel“. — Diez, Wb. 518; 519; ALLG. I, 249; VI, 379. (Frz. *bibelot* ZRPh. XXII, 263 paßt lautlich nicht, s. 1073; noch weniger *babioles*, s. 852; frz. *belette* zu kymr. *bele* Diez, Wb. 519; ZVglSpF. XXX, 351 ist möglich, vielleicht ist *belette* auch nur durch den Anklang an das kymr. Wort hervorgerufen ASpNSpL. CXXIII, 15; ZRPh. XXXII, 11; XXXIV, 215).

1028. **bene** „gut“.

Rum. *bine*, vgl. *bin*, ital., log. *bene*, engad. *bain*, friaul. *bin*, frz. *bien*, prov., katal. *be*, span. *bien*, portg. *bem*. Das Wort ist im Romanischen auch Subst., als Adv. in Süditalien, Istrien und Mazedonien durch *boxv* ersetzt. — Ablt.: aprov. *abenar* „verbessern“, nprov. *abenä* „nützlich machen“, lyon. *abenö*, dauph. *abenar* „Vögel aufziehen“.

1029. **benedicere** „segnen“.

Ital. *benedire*, log. *benëigere*, engad. *benedir*, friaul. *binidit*, frz. *bëwir*, afrz. auch *benistre*, prov. *bendir*, *benëzir*, katal. *bençir*, span. *bendecir*, aportg. *benzer*, nportg. *bendicer*; auch pav. *bandzi* „etwas zum ersten Male gebrauchen“ Mussafia, Beitr. 70. — Ablt.: abologn. *benedesone* „Kuchen“, lomb. *benis* „Gebäck“, lucch. *benedica* „Geschenk an die Wirtschafterin beim

Verkauf eines Kalbes“, crem. *benediga* „Konfekt“, mbologn. *bandiga* „Schmaus der Arbeiter am Schlusse einer Arbeit“. Die ursprüngliche Bedeutung aller dieser Wörter ist „Hochzeitsgebäck“, vgl. lomb. *abenizis* „die nötigen Formalitäten zur offiziellen Verlobung erfüllen“ R. XXVIII, 93; AGItal. XIV, 206; XVI, 433.

1030. **benedictus** „gesegnet“.

Ital. *benedetto*, afrz. *beneoit*, nfrz. *benët*, prov. *beuzech*, *bezenech*, katal. *beneit*, portg. *bento*.

1031. ***benefactoria**.

Span. *behetria* „Freistadt“ Diez, Wb. 431.

1032. **beneficium** „Wohltat“.

[Aforez. *beneris*, alyon. *abeneris* „Ablösungssumme für Wasserrechte“ oder „für Übertragung von Wasserrechten“]. — Ablt.: *abeneriser* Thomas, Mél. 31.

1033. **beneficere** „wohl tun“.

Judfrz. *bonijer*.

1034. **benignus** „gütig“.

Aivent., alomb., march. *belegno*. — Ablt.: tosk. *bilignità*. [Ital. *benigno*, frz. *bëuin*, span., portg. *benigno* Cohn, Suffwandl. 169]. (Einfluß von *bello* auf die italienischen Formen KJBFerPh. I, 124; 126 ist nicht nötig, vgl. *Bologna* *BOXOLA* und die Ortsnamen *S. Belegno* in Italien, *Blin*, *Broing* in Frankreich aus *BENIGNUS*).

1035. **henna** (gall.) „Korb“, „Korbwagen“, „Korbschlitten“.

Nordital. *henna*, montal. *benda* „Wagenkorb“ Caix, Stud. 162; castel. *hëna* „Hütte“, viver. *hana* id., engad. *henna* „Mistschlitten“, frz. *banne* „Wagenkorb“, val de Saire: *ban* „Wagenleiter“, waatl. *bëna* „Bienenkorb“, grey. *bëra* id., nprov. *beno* „Wagenkorb“, „Korb beim Saumsattel“, auverg. *bene* „Korb“. — Ablt.: borm. *benöla*, judik. *banöl* „Korb“, uengad. *banait* „Mistwagen“, frz. *banneau* „Kübel“, „Mäßeinheit für Flüssigkeiten“ ZFrzSpL. XXXVI, 123, herrich. *benö* „Maß für Früchte“; afrz. *banaste*, prov., katal. (> span.) *banasta*, piem., monferr. *banastre* „großer Korb“. Diez, Wb. 48; ALLG. I, 250; Thurneysen, Keltorum. 46. (*Banasta* nach *CANASTA* 1594 R. V, 167 ist abzuweisen, da die Verbreitungsgebiete der beiden Wörter ganz verschiedene sind; Suff. *-ASTER* Diez, Wb. 48 paßt begrifflich und formell nicht, da die älteste Form deutlich *banasta* ist. Es handelt sich vermutlich um eine gall. Bildung. Crem.

benotsa „Mühlgraben“ ist begrifflich vorläufig noch zu fern liegend).

1036. **benniola* „kleiner Korb“.

Nprov. *beñolo* „Korb“. — Rückbild.: nprov. *bigno*, *begno*. — Mit Suff. W.: nprov. *begnun* (> frz. *bignon*) „Reuse“, „Netz“. (**BENNIO* für *bignon* Thomas, Mél. 33 ist wohl nicht nötig).

1037. *beost* (fränk.) „Biestmilch“.

Afrz. *best*, helf. *batre*. — Ablt.: nfrz. *béton* „Biestmilch“, afrz. *bester* „gerinnen“, val de Saire: *debetó* „auftauen“ R. III, 145; Diez, Wb. 522; FrzSt. VI, 89. (Frz. *béton* „Beton“ gehört nach Form und Bedeutung zu 1137).

1038. *bera* (urfränk.), 2. *bara* (langob.), 3. *bare* (mhd.) „Bahre“.

1. Afrz. *biere*, prov. *bera*, bedeutet in nfrz. Mundarten mehrfach „Sarg“ At. Ling. 214.

2. Ital. *bara*. — Ablt.: ital. *barella* „Trage“, ital. *barile*, log. *balive*, afrz., prov. *baril* (> span., portg. *barril*) „Faß“ At. Ling. 1313; afrz. *barisel* „kleines Fäßchen“, afrz. *baruel*, prov. *barol* „Faß“, „Flüssigkeitsmaß“ ZFrzSpl. XXVI, 123; frz. *barot* „Schubkarren“.

3. Comask., engad., tirol. *bara*. Diez, Wb. 41; FrzSt. VI, 77; ZRPh. XXIV, 62. (Ital. *berlina* „Pranger“ s. 1043, frz. *pilori*, prov. *espitlori*, portg. *pelourinho* „Pranger“ AGlItal. III, 336 ist formell unmöglich, frz. *barot* zu *barve* ZRPh. XIX, 101 geht begrifflich nicht).

1039. *Berecynthia* „die Göttermutter, deren Feste in orgiastischer Weise gefeiert wurden“.

Lucch. *baracundia* „Getümmel“, siz. *baranna*, span. *barahunda* (> ital. *baracunda*), portg. *barafunda*, ital. auch *barabuffa*, frz. *baragonin* „Kauderwälsch“, astur. *baragaña* „Ort der Verwirrung“ ZRPh. XXVIII, 154; 741. (Zweifelhaft. Die Form der zweiten Hälfte bei einem der mündlichen Überlieferung angehörigen Worte und das *-h-* und *-f-* auf der iberischen Halbinsel sind auch bei Annahme einer Vermischung mit *CONFUNDERE*, *CONFUSUS* nicht recht verständlich; bei frz. *baragonin* macht die Bedeutung Schwierigkeit und bleibt der Ausgang unerklärt. Die übliche Deutung von *baragonin* aus breton. *bara* *gwin* „Brot“, „Wein“ ist inhaltlich unmöglich).

1040. *Bergamo* (Stadt).

Ablt.: frz. *braquemard* „altes, breites

Schwert“ RomF. XIV, 635. (Ital. *bergamotta* „eine Art Birne“ ZRPh. XXX, 315, s. 1019).

1041. *bergfrid* (fränk.) „Wachturm“. Ital. *battifredo*, afrz. *berfroi*, nfrz. *beffroi* Diez, Wb. 47; FrzSt. VI, 83; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 55.

1042. **berkjau* (germ.) „schreien“ (anord. *berkja*, engl. *bark*).

(Ital. *berciare*, *bersciare* Caix, Stud. 197 ist wenig wahrscheinlich, ebenso wenig **VERSLARE* R. XXVII, 221, das auch begrifflich sehr bedenklich ist. Schallwort?).

1043. *Berlin* (Stadt).

Mfrz. *berline*, *breline*, *berlingue*, *berlinde*, nfrz. *berline* (> ital., span., portg. *berlina*, portg. *berlinda*) „eine Art Kuttsche“ Diez, Wb. 521. Dazu ital. *berlina* „Pranger“? (Pikard. *grā berlète* „Hure“ ZRPh. XXI, 231 überzeugt nicht; *berlina* „Pranger“ zu *BERA* 1038 AGlItal. III, 336 ist formell und begrifflich nicht möglich, zu *BURRA* SBPhHKLAWWien CLVI, 5, 40 macht morphologisch Schwierigkeit).

1044. *berman* (nd.) „Lastträger“.

Norm. *brunan*, *berman*, *bremen*, pikard. *briaman*, gask. *braiman* Behrens, Frz Wortg. 32; Thomas, Nouv. ess. 184.

1045. *berme* (nd.) „Deichsohle“.

Frz. *berme* (> span. *berma*) „Rand am Festungsgraben“ Diez, Wb. 521; ZRPh. XIX, 349. Auch norm., saintong., morv. *bern* „Straßenrand“, „Flußufer“? (**BASSIMA* ZRPh. XIX, 55 ist lautlich und formell unmöglich).

1046. *berme* (nd.) „Hefe“.

Frz. *berme* „Gärtonne“. — Ablt.: *bermier* „Brauknecht“ Behrens, Frz. Wortg. 23. (Ist begrifflich nicht genügend erklärt, Verknüpfung mit 1045 R. XXIX, 118 ist sachlich noch unverständlicher).

1047. *bernie* (breton.) „Entenmuschel“.

Frz. *bernicle*, *bernacle*, *bernache*, norm. *berlē*, *berdē*, *berē*, bess. *verlē*, *brēlē* „Mauerschnecke“ Thomas, Mél. 32. (Das Verhältnis von frz. *-acle*, *-ache* zu *-icle* ist unklar, vielleicht hat engl. *bernecke* eingewirkt).

1048. *berniya* (arab.) „Bezeichnung eines Gefäßes“.

Aital. *vernicato*, venez. *vernicale*, gen. *vernigan*, nprov. *bernigan*, span., portg. *bernegal* R. XXVIII, 173, lautlich und sachlich nicht ohne Schwierigkeit. Vgl. 1223.

1049. *berr, *barr „Widder“.

Piem. *bero*, mail. *bera*, comask., bergam. *bar*, romagn. *berr*, march. *birr*, engad. *bar*, lothr. *ber*, vgl. alban. *berr*. — Ablt.: val-ses. *berra* „Lamm“. comask. *barin*, wallon. *bará*, lothr. *berá*, schweiz. *beru*, nprov. *bérrí*, *berrán*, *berruze* At. Ling. 1186. Wohl altes Alpenwort G. Meyer, Alban. Wb. 33, vgl. *baron* „Schaf“ bei Hesych.

1050. **Berrovier** „Bewohner der Landschaft Berry“.

Afrz. *berruier*, prov. *berrovier* (> aital. *berroviere*, avenez. *baroero*) „leicht bewaffneter Krieger“, „Scherge“ Diez, Wb. 521; Mussafia, Beitr. 32. (Die historische Begründung fehlt noch).

1051. *bersium „Wiege“.

Afrz. *bers*, lothr. *bye*, prov., katal. *bres*, aspan. *brizo*, portg. *breço*. — Ablt.: prov. *bresol*, katal. *barsol* (> log. *barsiolu*), aspan. *berguelo*, frz. *berceau*; afrz. *bercier*, prov. *bresar*, aspan. *brizar*. Etymon unbekannt; die Grundform kann auch *BERTIUM* oder *BERCIUM* sein, als Grundbedeutung wird durch nprov. *bres*, *breso* At. Ling. 965 „Korb“ nahe gelegt. (*VERVEX* Diez, Wb. 521 ist begrifflich und formell bedenklich. Span. *blezo* „Bett aus Weidengeflecht“, *combl(u)eza* „Konkubine“ entfernt sich auch im Vokal).

1052. **Berta** (Eigennamen).

Ital. *berta* „Ramme“, „Rammbock“, „Fopperei“, „Scherz“, „Elster“. — Ablt.: *bertuccia* „Affe“ Diez, Wb. 49; RomF. XII, 622. Die begriffliche Begründung für die zwei ersten Bedeutungen fehlt noch. (Ital. *bertone* „Pferd mit gestutzten Ohren“, *bertonare* „die Ohren stutzen“ ZRP h. Bhft. I, 93 leuchtet weniger ein).

1053. **Bertwald** (Eigennamen).

Frz. *bertaud* „verwegen“, „übermütig“, *voü bertaud* „Zaunkönig“, nprov. *bertau* „Maikäfer“ ZRP h. XVIII, 136; 189. (Auch afrz. *bertaud* „verstümmelt“, *bertauder* „verstümmeln“?).

1054. *berula „Brunnenkresse“. (Latinisiert aus gall. **berura*, vgl. kymr. *berwr*).

Frz. *berle*, span. *berro*. Auch boul. *byor*, *byör* „Bachbunge“, montbél. *byon* „Brunnenkresse“? Diez, Wb. 432; 521; Thurneysen, Keltorum. 85.

1055. **beryllus** „Beryll“.

[Frz. *bericle* (> prov. *haricol*), *besicle* „Brille“, *véricle* „falscher Diamant“

Thomas, Mél. 164, span. *vericle* „Spiegel aus Stahl“. — Ablt.: ital. *brillare* (> frz. *briller*, span. *brillar* > portg. *brilhar*) „glänzen“, ital. *brillo* „betrunken“] Diez, Wb. 67. (**EBRILLUS* von *EBRIUS* „betrunken“ AGItal. III, 453 ist morphologisch bedenklich und begrifflich nicht einleuchtend, da man von „betrunken“ nicht wohl zu „glänzend“ gelangt, **PIRINULARE* „sich drehen“ AGItal. XIV, 359 ist mit *b* aus *p* und mit der Bedeutung nicht annehmbar).

1056. **berz** (mhd.) „eine Myriacee“.

Frz. *berce* „deutscher Bärenklau“. Begrifflich näher liegt littaivisch *barkschs*, polnisch *barszey*, doch fehlt die geographische Verbindung. Behrens, Frz. Wortg. 338.

1057. **bes** (Schallwort).

Siebenb. *bázä* „Mücke“, lomb. *bezei*, bologn. *bzei*, regg. *bze*, moden. *bziü*, mant. *bziü*, bergam. *zbi*, romagn. *bziol* „Stachel“, mail. auch „Hummel“, „Biene“, gen. *beziñu* „Bremse“. — Ablt.: amail. *bezeljar*, nmail. *beziá* „stechen“. + *ACULEUS*: veltl. *beskuei*, venez. *bezevejo*, trevis. *bazabejo*, mant. *bazrel* „Stachel“ R. XXXI, 508. Vgl. 1118.

1058. *besena (gall.) „Bienenkorb“.

Obwald. *bazeina*, *mazeina*, afrz. *besaine* Misc. Ascoli 415; ALLG. XIII, 50. (Zu 1057 R. XXXI, 507 ist morphologisch unerklärt).

1059. *bësta „Tier“, vgl. *bestula*.

Frz. *bête*, wallon. *bies* ALLG. I, 250; 588; III, 107. (Portg. *besta* kann aus *bestia* entstanden sein).

1060. **bestecken**, **bestooken** (flämisch) „schmücken“.

Pikard., wallon. *abistiké*, *abistoké*, *apistéké* „herausstaffieren“ ZRP h. XXI, 229.

1061. **bestia** „Tier“.

[Ital. *bestia*, engad. *beša* „Schafe“, obwald. *biešt* „Schaf“ RomF. XI, 456, [span. *bestia*, portg. *besta*], aportg. *bescha*. — Ablt.: siz. *vistiolu* „Kalb“. (Ital. *biscia* „Schlange“, *biscio* „Trichine“, venez. *bisa* „Holzwurm“, *bisar* „durchlöchern“, span. *bicho*, *bicha* „Ungeziefer“, portg. *bicho*, *bicha* „Tier“, „Wurm“, „Insekt“ AGItal. III, 339; R. IX, 486; StItalFcl. I, 440 macht mit *-i* überall Schwierigkeit, auch wenn man gegen engad. *beša*, wallon. *bies* 1059 und gegen 1063 für das lateinische nicht *-ē*, sondern *-ē* ansetzt, wofür aber kymr.

beyst kein sicherer Zeuge ist ZCeltPh. I, 474. Außerdem ist *-ch-* aus *-stj-* auf der iberischen Halbinsel gegen die Regel, und wenn *BESTULA* für die Konsonanten hier besser genügen würde, so läßt sich *-i-* im Portg. kaum, im Span. keinesfalls aus den Ablt. erklären. Ahd. *bizo* Diez, Wb. 358; FrzSt. VI, 101, *BOMBICIUS* Caix, Stud. II kommen nicht weiter in Betracht. Frz. *biche* „kleiner Hund“ s. 944).

1062. ***besticulum** „kleines Tier“.

[Span. *vestiglo* „Ungetüm“, aportg. *bestigoo*] Misc. fil. ling. 162?

1063. ***bēstius** „dumm“.

Ital. *bescio*. (Die Herleitung ist nur dann richtig, wenn die Nebenform *besso* als nordital. nachgewiesen werden kann).

1064. **beta** „Runkelrübe“, 2. ***betta** (gall.?).

1. Log. *beda*. — + *BLITUM*: ital. *bicta*, lomb. *bied* „die jungen Keime der Runkelrübe und die genießbaren Blätter“, friaul. *blede*, nprov. *bledo*, span. *bleda*. — Zssg.: **BLETARAPA*: gen. *ġearava*, piem. *biarava* GLG. XXIII, 386, prov. *bledorabo*, katal. *bledaraba*; **HERBA-BETA*: ital. *barbabietola* ZFrzSpL. XX¹, 153; AGIItal. II, 56; SiR. VI, 7. (Kaum *BETULA* zu **BLETA* MILomb. XXI, 278).

2. Mail. *erbete*, frz. *bette*; trevis., venez. *erbetterare*; lyon. *bleta*, trient. *biete*, prov. *bletorabo* ZFrzSpL. XX¹, 152; At. Ling. 1466.

1065. **bētan** (fränk.) „beißen machen“.

Afrz. *abeter* „ködern“, „betrügen“ (> span. *abetar* „betrügen“). — Ablt.: pikard., norm. *bet*, *bek*, frz. *abet* „Köder“ Diez, Wb. 592; FrzSt. VI, 89. (Entlehnung aus anord. *beyt* Joret, Caract. pat. norm. 94 ist weniger wahrscheinlich. Afrz. *ours beté* ist von unbekannter Bedeutung, daher man nicht weiß, ob es hierher gehört).

1066. **bettler** (nhd.).

Frz. *bêlître*, *blître* (> span. *belitre*, portg. *biltro*) Dict. Gén. (Zweifelhaft wegen mail. *blistre* „Landstreicher“, comask. *blistre* „Betrüger“).

1067. ***bettiu**, -a (gall.) „Birke“.

Prov., katal. *bez*, span. *biezo*, lyon. *besi*. — Ablt.: nprov. *besado*, *besol*, *besau* id. Thomas, Ess. 75; 82; ZRPh. XXXI, 213; At. Ling. 158.

1068. ***betulus** „Birke“.

Lomb. *bedar*, crem. *bedol*, galiz. *bido(o)*. — Ablt.: portg. *vidoeiro*. Sal-

vioni P.¹. (Das Verhältnis zu *BETULLA* ist nicht klar, ital. *betula* eine falsch geschriebene und falsch betonte Buchform, mant. *béola* kann aus *beôla* erst sekundär entstanden sein Ital. Gram. 92. Galiz. *-i-* fällt auf, eine Grundform **betuo* ZRPh, Bht. VI, 60 hilft nicht und ist auch sonst bedenklich).

1069. **betùlla** „Birke“, 2. ***bettulla**.

Afrz. *beonle*, wallon. *beyol*, pikard. *bul*, franche-comt. *biul*; imol. *bdola* „Pappel“; ital. *bidollo*, afrz. *beoul*, norm. *bu*, franche-comt. *biu*, béarn. *bedut*, katal. *bedoll*, galiz. *bedolo*; romagn. *bedol* „Pappel“; span. *abedul* stammt aus dem Katal. oder dem Mozarab. Katal. *basull* zeigt Einfluß von **bettiu* 1067. — Ablt.: frz. *bouleau* Diez, Wb. 40; ALLG. I, 250.

2. Afrz. *betole*, Creuse: *betula* R. XXXVII, 115; ZRPh. XXXII, 747.

1070. ***betullea** „Birke“.

Verzas. *bedôla*, veilt. *bedoya*, val-magg. *doya*, grödn. *bodoi*, tess. *bidela*, *audeya*, *bediya*; obwald. *baduñ*, engad. *rduoñ*, puschl. *bedoñ*, borm. *beduñ*, bergell. *ardoñ* Gr. R. I², 612; BStSvItal. XIX, 145; Salvioni, P.¹.

1071. **bezie** (niederl.) „Beere“.

(Frz. *besi* „Art Birne“, poitev. *bèzé*, berrich. *bèzé*, *bèziž* „wilde Birne“ Dict. Gén. ist nach Form und Bedeutung abzuweisen).

1072. **bi-asius**?

Frz., prov. *biais* (> ital. *biescio*), katal. *biax* (> log. *biašu*) „schräg“. — Ablt.: frz. *biseau* „Schrägfläche“ ASINSpL. CIII, 225. (Etymon unbekannt, *BIFAX* Diez, Wb. 51, **BI-ASIUS* zu *ansa* Thomas, Ess. 256, **bifasius* aus griech. *diphasio* RomF. XVI, 503; XVII, 68 befriedigen alle gleich wenig).

1073. **bib** (Kinderwort) „hin und her bewegen“, „beben“.

Venez. *bibyar*, bresc., friaul. *bibyá* „schaukeln“, „hin und her bewegen“, canav. *bibyar* „Gänsehaut haben“, ital. *bibbia* „Breitspurigheit“, venez., triest. *bibioso*, bresc. *bibius* (> siz. *bibbiusu*) „Zauderer“: frz. *bibelot* „Nippsache“, *bimbelot* „Kinderspielzeug“; teram. *bibbi*, reat. *bbebbi*, borm. *bibi*, nprov. *bibi* id.; saintong., aun. *bibé* „belästigen“, poitev. *biblé* id. ZRPh. XXXI, 645. (*Bibiá* *BIVLARE* StFR. II, 7; RFICI. XXV, 85 paßt begrifflich kaum, canav. *bibyar* aus hd. „beben“ AGIItal. XIV, 358 fällt mit *-i-* auf, ebenso *bibelot* zu *bel*

ZRPh. XXII, 263; *bibiare* zu *bibbia* RomF. XIII, 446 ist begrifflich nicht annehmbar. Die genauere Bedeutungs-entwicklung von westfrz. *bibé* fehlt).

1074. **bibere** „trinken“.

Rum. *bea*, vgl. *bar*, ital. *bere*, log. *biere*, engad. *baiver*, friaul. *beri*, afrz. *boière*, nfrz. *boire*, prov. *beure*, katal. *beurer*, span., portg. *beber*; norm. *ber* „Apfelwein“, lyon. *abeire*, wallon. *abör* „Treberwein“. — Ablt.: frz. *breuvage*, prov. *beuratge* (> ital. *beveraggio*, span. *bebraje*, *brebaje*, portg. *beberagem*) „Getränk“; uengad. *bubrola* „enges Rohr“, obwald. *bubriél* „Pfeifenrohr“, „Nadelbüchse“, engad., bergell. *bavranda*, grödn. *buranda* „Viehtrank“ RILomb. XLI, 392; grödn. *burranda*, abt. *bevan-dola* „Wasserspinn“, moden. *brina*, bologn. *buvinel* „Trichter“ Bertoni, Denom. dell'imbuto 11; frz. *bévon* „Rinne der Apfelpresse“, norm. *beró* „Röhre zum Abziehen des Apfelmostes“ Behrens, Frz. Wortg. 23. — Zssg.: frz. *pourboire* „Trinkgeld“.

1075. **bibita** „Getränk“.

Afrz. *boite* „Getränk“, gay. *buät* „Blume des Weines“. — Ablt.: ital. *bettola* „Schänke“ R. VIII, 618; AGlItal. IV, 388.

1076. ***bibitio** „Getränk“.

Frz. *boisson* Diez, Wb. 527; ALLG. I, 251; VI, 379; ASnSpL. CIII, 211.

1077. **bibitor** „Trinker“.

Rum. *beutor*, ital. *bevitore*, log. *bidore*, frz. *buveur*, prov., katal. *bevedor*, span., portg. *bebedor*.

1078. ***bibitoria**.

Frz. *bétoire* „Versuchsloch“ Behrens, Frz. Wortg. 339.

1079. **bibitura** „Getränk“.

Rum. *beutură*, afrz. *boiture*, westfrz. *buetür* „Viehtrank“, Behrens, Frz. Wortg. 27.

1080. **bibitus** „betrunken“.

Rum. *bet*, reim. *bü*, span. *beodo*, portg. *béado*. — Ablt.: rum. *beşie*, span. *beodez*, portg. *bebedice* „Trunkenheit“.

1081. **bibôz** (ahd.) „Beifuß“.

Norm. *bibō* „wilde Mohrrübe“ R. XX, 286.

1082. ***bichordinm** (zu *chorida* „Saite“).

Ferr., parm. *bigórdi*, regg. *bigordel*, lucch. *bigordolo* „Strang“, „Gewinde“.

1083. **bicongius** „Doppelmaß“.

Ital. *biconcio* „Kübel“, pistoj. *bigongia*,

lucch. *bigongetta*, westlomb. *bondza* „großes Faß zum Transport von Wein“ R. XXVIII, 94, abruzz. *bahondze*, friaul. *bajinz* „Tragstange für zwei Wasserkübel“ AGlItal. I, 497. — Ablt.: ital. *bigoncino*. — Rückbild.: aret. *bigone* R. XXXVI, 237. — Diez, Wb. 357; AGlItal. XVI, 433.

1084. ***bicornis** „zweihörnig“, 2. **bl-cornia** „zweispitziger Amboß“.

1. Prov. *bigord* „verdreht“, *bigorno* „dumme Person“, lyon. *bigorne* „böses Weib“.

2. Ital. *bigornia* (> frz. *bigorne*, nprov. *bigorno*, span. *bigornia*, portg. *bigorna*) Diez, Wb. 524; ASnSpL. CIII, 220.

1085. **bid** (gall.) „klein“.

(Ital. *bidetto* (> frz. *bidet*) „kleines Pferd“, „Klepper“) Diez, Wb. 523 ist formell und wortgeographisch unmöglich Thurneysen, Keltorum. 90.

1086. **bidal** (fränk.) „Gerichtsbote“.

Ital. *bidello*, frz. *bedeau*, prov. (> span., portg.) *bedel* Diez, Wb. 52; FrzSt. VI, 94.

1087. **bidens**, -ente „Doppelzahn“.

Ital. *bidente* „Karst“, abruzz. *bedende*, *pletende*, *bedende*, *baldende* id., engad. *badaint* „falscher Zahn“ Salvioni, P. 1-2.

1088. **bida** (anord.) „ein Gefäß“.

(Ital. *bidone*, frz. *bidon* „hölzernes Gefäß“ R. III, 145 ist nicht annehmbar).

1089. **bier** (mhd., nhd.) „Bier“.

Rum. *bere*, ital. *birra*, frz. *bière* Diez, Wb. 54; ZVglSpF. XXXIX, 596.

1090. **biferus** „zweimal (des Jahres frucht-) tragend“.

Cosent. *bifaru* „Feige, die erst nach der Ernte reif wird“; apri. *bifaru* „das zweite Lamm eines Wurfs“, auch „Lamm“ überhaupt; abruzz. *refere*, span. *breva*, portg. *bebera*, *befara*, *beforeira*, galiz. *bebra* „frühzeitige Feige“ RL. I, 298; R. XXIX, 340. [Ital. *biffera* „zwei Männer habend“ umgestaltet aus *BIVIRA* AGlItal. X, 7].

1091. **biff** (Schallwort).

Frz. *biffer* „wischen“. — Ablt.: *biffe* „Wisch“, „Lumpen“, davon *biffer* „Lumpen sammeln“. — Zssg.: *se rebiffer* „sich sträuben“, „sich in die Brust werfen“ Festschrift A. Tobler 141.

1092. **bifidus** „in zwei Teile gespalten“.

Romagn. *béfol* „gespaltenes Stöckchen“, valenc. *befo*, span. *befo* „mit

großer Unterlippe“ (namentlich vom Pferd) RomF. I, 111. (Doch vgl. zum Span. 1017).

1093. **bifureus** „gegabelt“.

Veltl. *biork*, val-bleu. *bork*; veltl., tess. *borka* „Wegkreuzung“, puschl. *borka* „enge Straße“, friaul. *beorkya* „nicht zehautes Land zwischen Feldwegen“, engad. *buork*, friaul. *bivort* „Gabelung der Äste“ AGItal. I, 62; 517; nprov. *biort* „Landzunge in einem Flusse“.

1094. **biga** (langob.) „Garbenhaufen“.

Ital. *bica*. — Ablt.: *abbicare*, campid. *abbigai* „das Korn in Garben stellen“, venez. *zbikar*, friaul. *sbikyá* „umstürzen“, bellun., ert. *bikar* id. Diez, Wb. 357; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 13.

1095. **biga** „Balken“. Woher?

Prov., katal. (> log.) *biga* (> frz. *bigue*), span., portg. *viga* „Balken“, lyon. *biga* „Mast“; nprov. *biga* „langes Bein“. — Ablt.: log. *abbigare* „stützen“; lyon. *bigá* „gekrümmter Haken zum Kirschenpflücken“? (Ursprung unbekannt, *BIGA* „Zweigespann“ Diez, Wb. 497 ist begrifflich, **VIBICA* AStNSpL. CXX, 21 lautlich nicht gerechtfertigt; log. *abbigare* vielleicht zu 1094).

1096. ***bigarus** (tränk.) „Bienenwärter“. (Vgl. ags. *brocare*).

Frz. *bigre* ZFrzSpL. XXXV², 108; Behrens, Frz. Wortg. 292. (Breton. Ursprung RomF. VII, 413 ist abzulehnen, da breton. *bigria* „Wilddieberei treiben“ begrifflich nicht paßt und selbst entlehnt zu sein scheint. — Frz. *bigre* „Lump“ s. 1383).

1097. **bi got** (ahd.) „bei Gott“.

Afrz. *bigot* „ein den Normannen beigelegtes Schimpfwort“, seit dem 16. Jahrh. „frömmelnd“, „heuchlerisch“ Diez, Wb. 524. (Span. *bigote* „Knebelbart“ (nach dem Lieblingsfluche und der den Spaniern fremden Bartracht der Landsknechte) RomF. VII, 407 entbehrt der Begründung durch die Überlieferung R. XXIII, 618).

1098. ***bilurdan** (fränk.) „einzäunen“.

Afrz. *behourder*, *bouhourder*, -prov. *bahordar* (> ital. *bagordare*, *bigordare*, aspan. *baforar* „scherzen“, „jubeln“), „buhurdieren“, „Lanzen brechen“. — Ablt.: afrz. *behourt*, prov. *beort* (> ital. *bagordo*, *bigordo*, span. *bohordo* „Lanze“, „Blumenstiel“), ritterliches Spiel, „Tur-

nier“, „Lanze“. Auch triest. *bagolar* „sich unterhalten“, „hüpfen“, „tanzen“, venez. *bagolar* „tanzen“, „zittern“? Diez, Wb. 36; FrzSt. VI, 21; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 55.

1099. **bik** (germ.) „Ziege“.

Frz. *biche*, *bique* Diez, Wb. 523? (Ital. *becco* s. 9595).

1100. **bik** (niederl.) „Pickel“.

Wallon. *bi* Baust. z. rom. Phil. 77.

1101. **bikkil** (ahd.) „Würfel“.

Frz. *bille* (> ital. *biglia*, span. *billa*, portg. *bilha*) „Kugel“. — Ablt.: frz. *billon*, prov. *bilhó* „Kugel“, blais. *biyó* „Hoden“, frz. *billonnée* „Feigenwurz“ (*ranunculus ficaria*) Behrens, Frz. Wortg. 25. — Diez, Wb. 53; FrzSt. VI, 103; AGItal. XIII, 404. (Form und Bedeutung bedürfen noch besserer Begründung; frz. *billard* s. 7332).

1102. **bikos** (griech.) „Gefaß“.

Frz. *biche*, *piche*, lyon. *biche* „ein Hohlmaß“, nprov. *bicho*. — Ablt.: frz., prov. *bichet*, frz. *piquet*, *picher* „Hohlmaß“ ZFrzSpL. XXVI¹, 131.

1103. **bilanx** „Wage“.

Ital. *bilancia*, nordital. *balantsa*, engad. *balauntscha*, friaul. *belantse*, frz. *balance*, prov., katal. *balansa*, span. *balanza* (> portg. *balança*) Diez, Wb. 53. — Ablt.: ital. *bilanciare* „abwägen“, „überschlagen“, *bilancio* (> frz. *bilan*) „Rechnungsabschluss“. — Mit Suff. W.: ital. *bilicare* „ins Gleichgewicht bringen“, *bilico* „Gleichgewicht“, „Tragejoch“ R. XXXVI, 224. (Ital. *bilicare* zu *UMBILICUS* Diez, Wb. 226 ist begrifflich bedenkl.)

1104. ***bilía** (gall.) „Baumstrunk“ (vgl. ir. *bile* „Schößling“, „Baum“, „Mast“).

Val-ses. *bia* „Baumstrunk“ (der auf dem Schnee in das Tal gerollt wird), frz. *bille* „Holzklotz“, vgl. auch veltl. *bičč* „Baumstrunk“. — Ablt.: nprov. *biyá* „knebeln“ ZFrzSpL. XXXIII², 50.

1105. **bilis** „Galle“.

Campid. *bilis*. — Ablt.: luech. *bilao* AGItal. XII, 128 ist im Suffix nicht klar.

1106. ***bilisa** (westgot.) „Bilsenkraut“.

Aprov. *belsa*, span. *velesa* „Kerbel“.

1107. **binus** „zweijährig“.

Kors. *vinma* „Lamm“, piem., val-vent., bellun., mixox. *binba* „zweijährige Ziege“, friaul. *bime* „zweijähriges Lamm“, südwestprov. *bimo* „zweijähriges Rind“, ostprov., piem. *bima* „junge Ziege“. — Ablt.: uengad. *bümač* „Widder“, gask.

binat „jünger Stier“ AGItal. VII, 409; Salvioni P.¹⁻²; R. XXXVI, 228; RFICL. XXXV, 85.

1108. **binare** „das Feld zum zweitenmal bearbeiten“.

Frz. *biner*, prov., katal., span. *binar*, galiz. *binhar*, in Südfrankreich und Galizien namentlich vom Bearbeiten des Weinberges, dann velt. *biná* „das Feld von Maisstoppeln, Kartoffeln- und Bohnenstauden reinigen“, morv. *bóné* „äuten“. — Ablt.: boul. *binó* „Art Pflug“. — Vgl. 1111.

1109. **binati** „Zwillinge“.

Mazed. *binats* und mit neuem Singular: *binac* ZRPh. XXIX, 631.

1110. **binda** (germ.) „Binde“, „Band“.

Ital. *benda*, friaul. *binde*, frz. *bende*, *bande* (> ital. *banda* „Band“, „Binde“), prov., katal., span. *benda*, portg. *venda*. — Ablt.: venez. *bindolo* „herabhängender Fetzen“, *bindolon* „Faulpelz“, bergam. *bindú* „zerlumpt“; tirol. *sbindar*, „lockern“, *sbinda* „herabhängender Fetzen“, *sbindom* „zerlumpte Person“. Mit *-r-* von *brano*: ital. *sbrendolo* „Fetzen“, *brindello*, *brindóloid*. — Diez, Wb. 48; FrzSt. VI, 96; Schneller, Rom. Volksmd. 117; Lorck. Abergam. Sprachd. 68. (Ital. *banda* aus got. *bandi* Diez, Wb. 40; FrzSt. VI, 58 ist nicht nötig; comask. *bedoi*, puschl. *bedana*, tirol. *beana* „unordentliche Person“ Lorck, Abergam. Sprachd. 68 können nicht hierher gehören).

1111. **biní** „je zwei“.

Veron. *biná* „ein Paar“, „Reihe von Rebstöcken“, venez. *biná*, friaul. *bine* „vier oder mehr aneinander gereihte Semmeln“, engad. *biña* „die Hälfte eines Weißbrotens“. — Ablt.: gen. *binellu*, judik. *binel* „Zwilling“; veron., tirol. *binar* „sammeln“, „anhäufen“, mail., bergam. *biná* „verbinden“, parm. *binar* „das Papier für die Glättmaschine zusammenfalten“, *binar la seda* „je zwei Seidenfäden zusammen nehmen, um sie zu spinnen“, comask., bellun. *binar* „zusammenbringen“. — Zssg.: mail. *abinars* „sich vereinigen“, grödn. *abiné* „sparen“, mant., veron., tirol. *arbinar* „sammeln“, „erwerben“ Schneller, Rom. Volksmd. 107, arcev. *abbiná* „erraten“, engad. *s'abiner* „übereinstimmen“, „sich vertragen“, obwald. *abinar* „sich versöhnen“.

1112. **biregueta** (bask.) „wegloser Ort“.

(Span. *vericucto* „bergige Gegend“, „Umschweife“ Diez, Wb. 497. Das bask. *bidegueta* ist eine Konstruktion Larramendis und setzt, um für das span. zu passen, einen in keiner der beiden Sprachen genügend begründeten Wandel von *-d-* zu *-r-* voraus).

1113. **biring'** (persisch) „Kupfer“.

Ital. *bronzó* (> frz., span. *bronce*) „Bronze“; piem., lomb., tirol. *bronz* „Kessel aus Bronze oder Kupfer“ (von verschiedener Form), wohl auch bellun. *brouto* (> friaul. *brond*) AGItal. XVI, 290, venez. *bronzin* id., arbed., bergam. *bronzá* „kleine Schelle“, auvergn. *brunzo* „kupferner Eimer“. — Ablt.: obwald., engad., bergell. *bronzina* „Kulischelle“ RHomb. XI, 393; tirol. *sbronzar* „Fleisch sieden“ Schneller, Rom. Volksmd. 124. (Sachlich scheint die Herleitung des Wortes aus dem Persischen am besten gesichert, O. Schrader, Sprachvergleichung und Urgeschichte I³, 73; sprachlich ist der Vokal noch zu rechtfertigen; **BRONITUS* Diez, Wb. 69, *aes brundisium* Revue archéologique 1888, 274; *bronteum* Gr. Gr. I², 667 sind auch formell unmöglich).

1114. ***birotium** „zweirädriger Karren“.

Ital. *birocio*, *baroccio*, lomb. *barotsa*, trient. *brots* „die zwei vorderen Räder des Karrens, die mit der Deichsel allein verwendet werden oder mit den zwei hinteren zusammen den vierrädrigen Wagen bilden“, uengad. *bróts* id., lothr. *bro* „Mistwagen“, prov. *bros* Fem., südostfrz. *beroser* „Wagenleiter“; friaul. *birots* „vierrädriger Wagen“. — Ablt.: frz. *brouette* „zweirädriger Handwagen“, „Schubkarren“; lothr. *brósé* „Mist fahren“ — AGItal. VII, 516; ZRPh. XVIII, 234; XXIV, 552; XXV, 505. (Die speziellen Verhältnisse, die zum vierrädrigen und zum einrädrigen Karren führten, sind noch klar zu legen).

1115. **birotus** „zweirädrig“.

Engad. *biert* „die vordere Hälfte des vierrädrigen Wagens“ AGItal. VII, 410.

1116. **biroufan** (ahd.) „raufen“.

Ital. *baruffare*. — Ablt.: ital. *baruffa* „Rauferei“, prov. *baruffaut* „Raufbold“. — Zssg.: ital. *rabbuffare* „zerzausen“, „in Unordnung bringen“. — Diez, Wb. 277; Caix Stud. 468; AGItal. III, 397. (Einfluß eines Schallwortes *bar* SBPhH KLAWWien CLVI, 5, 105 ist nicht nötig).

1117. **birrus** „rot“.

Ital. *birro*, *sbirro* (> span. *esbirro*) „Häscher“. — Ablt.: avenez. *beretiu* „grau“, ital. *berretta*, *baretta* (> frz. *barette*, span. *barrete*, portg. *barrete*), prov. *beret* (> frz. *béret*), portg. *birreto* „Mütze“; piem. *birru*, romagn. *berren* „Truthahn“; ital. *birracchio* „einjähriges Rind“. — Diez, Wb. 49; 358; Mussafia. Beitr. 33; ZRPh. VI, 116; ALLG. I, 251; AGIItal. XV, 278.

1118. **bis** (Schallwort).

1. Piac. *bizia* „Wespe“, bergam. *bizú* „Bienenschwarm“, bergam. *bizöl*, mail. pav. *bizö* „Bienenkorb“, mail. *bisut* „Wespenlarve“, nprov. *bizi* „Bienenlarve“.

2. Venez., triestl. *zbidzgar*, bergam. *bizigá*, friaul. *bidziyá* „herumstöbern“, „herumsuchen“, ferr. *bizgá* „wimmeln“, (namentlich von Ameisen) R. XXXI, 507. (Vgl. *bes* 1057, von dem *bis* nicht überall zu scheiden ist, so kann gen. *beziyu* „Stachel“ auch hierher gehören. Ital. *bizza* „Zorn“ ZRPh. XXX, 566 paßt formell nicht, ebensowenig venez. *zbidzgar* zu *VISERE* R. XXVII, 227; frz. *bise* s. 1120).

1119. **bis-** „zweimal“, „doppelt“.

Ital. *bis-*, *ber-*, frz. *bes-*, *bar-*, *ba-* hat neben der ursprünglichen, eine leicht verschlechternde Bedeutung angenommen, in ital. *bisavolo* „Urgroßvater“, engad. *basbrin* „Vetter zweiten Grades“, obwald. *bazatta* „Urgroßvater“ u. dergl. bezeichnet es entferntere Verwandtschaftsgrade Tappolet, Verwandtschaftsn. 120. — Diez, Wb. 55; Rom. Gram. II, 540. (Trient. *bezina* „einjähriges Kalb“, freib. *bezorna* „junger Bock“, rouerg. *bezoí* „einjähriges Lamm“, span. *becerro*, -a „einjähriges Rind“, portg. *bezogero*, -a id. ZRPh. XXIII, 388 sind begrifflich unwahrscheinlich und formell z. T. schwierig, Herleitung von span. *becerra* aus dem Bask. Diez, Wb. 431 ist unmöglich).

1120. **bisa** (germ.) „Nordostwind“.

Afrz. *bise* „Nordosten“, prov. *biza* id., piem. *biza*, gen. *bizá*, bergam. *biza* „Nordwind“, crem. *bis* „steif von Kälte“ ZDWF. IV, 261. (Zu 1118 R. XXXI, 421 wird durch die afrz. Bedeutung widerlegt).

1121. **bisaccinm** „Quersack“.

Ital. *bisaccia*, frz. *besace*, prov. *beasa*, span. *bezazas*, *biazas* Diez, Wb. 55. In Anlehnung an *sac*: katal. *bessac(a)*. (Frz. *bissac* 15. Jahrh. ist eine gelehrte Neu-

bildung, portg. *bisalho* Misc. fil. ling. 120 kann nicht auf **BISACCULUS* beruhen).

1122. ***bisacutus** „zweischneidig“.

Ital. *biccicuto*, obwald. *bužida* „Grabenhacke“, frz. *besaigué*, „Glaserhammer“, „Queraxt“ (der Zimmerleute), „Glättwerkzeug“ (der Schuhmacher), prov. *bezaguda*, *bezagut* „Queraxt“, „Zwerchaxt“ Diez, Wb. 357; Gade, Handw. z. 23. (Ital. *bisegolo* aus *besaigué* entlehnt oder zu 1124).

1123. **biscoctum** „Zwieback“.

Ital. *biscotto*, afrz. *bescuit*, nfrz. *biscuit*, prov. *biscueit*, span. *bizcocho*, portg. *biscoto*. Das -i- scheint darauf hinzuweisen, daß das Wort von Italien ausgeht. Diez, Wb. 55.

1124. ***bisēca** „zweischneidig“.

Frz. *bèche*, lothr. *bos* „Spaten“, „Grab-scheit“. — Ablt.: ital. *bisegolo* „Glättwerkzeug“ (der Schuhmacher) ZRPh. XXXIII, 354. (Das Verhältnis von frz. *bèche* zu gleichbedeutendem *besse* ist nicht klar, **BINSUS*, **BISSICARE* ZRPh. XXI, 450 sind begrifflich schwieriger. Ital. *bisegolo* vielleicht zu 1122).

1125. **bisicare** „schielen“ (zu *bis*).

Portg. *vesquear*. — Ablt.: portg. *vesgo*, span. *bisco* ZRPh. XXI, 451. (Zweifelhaft, span. -i- weist eher auf -i- oder -ē-).

1126. **bis + Ieffur** (ahd.) „große Lippe“.

Frz. *balafre* „Schmarre“, „Schramme“, poitev. *balafre*, champ. *berlafre* „Krebs an der Lippe der Schafe“, bourn. *bolefr* „ungewöhnlich große Lippe“. Diez, Wb. 516; Dict. Gén.

1127. **bislūca** „Funke“.

Afrz. *berlue*, prov. *beluga*, piem. *zbelūa*, *splūva*, bourn. *eplū*; frz. *berlue* auch „vorübergehende Blendung“. — Ablt.: ventimigl. *belūgora*, alessand. *splivora*, frz. *bluette* „Fünkechen“; berrich. *eberlütte*, prov. *belugar* „blenden“, *berlugamen* „Drehkrankheit der Schafe“, *belugan* (> frz. *bellicant*) „Funkenfisch“ Thomas, Mél. 31; tagg. *barlūgaza* „Schwindel“ Diez, Wb. 520; AGIItal. II, 342.

1128. **bisluscus** „schielend“.

Ital. *berlusco* mit -u- von *luce*, henneg. *berlu* Diez, Wb. 326; Caix, Stud. 73.

1129. ***bisocca** „Grabscheit“ (zu *soc-cus* 8129).

Frz. *besoche*, poitev., saintong. *bedoš*. — Ablt.: aun. *bedošō* Thomas, Ess. 251; Thomas, Mél. 30; ZRPh. XXVI, 400.

1130. ***bisrotulus** „zweimal gerollt“. (Ital. *biroldo* „Art Wurst“ Caix, Stud. 204; ital. *balordo*, frz. *balourd* „Tölpel“ STFR. VII, 89 sind unmöglich; span. *belorta*, *vilorta* „Ring an Pfluge“ R. XVII, 54 s. 7332).

1131. **bissexus** „Schaltjahr“. Avenz. *bissestro*, romagn. *bsestr*; ital. *bisesto* „wunderlich“, Asti.: *besestre* „Teufel“ AGItal. XV, 429; log. *bisestru* „schlechte Behandlung“, afrz. *bisestre* „Unglück“, prov. *bisest* id., lyon. *bisé* „Epidemie“. — Ablt.: log. *bisestrare* „schlecht behandeln“, „zerstückeln“. Die verschiedenen Bedeutungen erklären sich daraus, daß im Mittelalter das Schaltjahr als ein Unglücksjahr galt. Mussafia, Beitr. 34.

1132. ***bissus** „doppelt“. Nprov. *bes* „doppelt“, „gespalten“. — Ablt.: frz., prov. *besson* „Zwilling“ (> siz. *vuzzuni*, *mizzuddu* id.) RILomb. XI, 1063; 1116, bourn. *bosē*, *bosot* id. ZRPh. XXI, 451. (Das Verhältnis zu prov. *beisar* „hacken“, *beisa* „Hacke“ R. XXXIV, 203 ist nicht klar).

1133. ***bistlos** (gall.) „Galle“. Prov. *bescle* „Milz“. — Ablt.: lyon. *bektē* id. (VISCERA R. XXVII, 227 ist lautlich schwierig).

1134. **bīta** (anord.) „beißen“. Norm. *bīte* „sich berühren“ (von Kugeln u. dergl.).

1135. **bīti** (anord.) „Querbalken“. Frz. *bitte* (> ital. *bitta*, prov., katal., span. *bīta*, span., portg. *abīta*) „Ankerbeeting“ Diez, Wb. 55; Bruckner, Charakter. germ. Eleen. Ital. 26.

1136. **bītīchah** (arab.) „Wassermelone“.

Katal., portg. *albudeka* (> aprov. *albuesca*, nprov. *ambieco* R. XXXV, 209), afrz. *bousecle*, lothr. *bozek* „dummes, schmutziges Kind“ R. XXXV, 459. — Diez, Wb. 475; Dozy-Engelmann, Gloss. 74; Eguilaz y Yanguas, Glos. 119. Vgl. 989.

1137. ***bitouolare** „scheren“. Arov. *botoisar* R. XXXVIII, 307.

1138. **bitumen** „Erdpech“. Frz. *betun*, *beton*, prov., katal., span. *betuu*. — Ablt.: frz. *betouer*, prov. *batumar*.

1139. **bivium** „Scheideweg“. Ital. *bebbio*. (Venez. *biriar* s. 1073; frz. *beveau*, *bureau*, *beauveau* „Schrägmaß“ Mēl. Wahlund 251 ist lautlich und begrifflich abzulehnen, vgl. afrz. *berer* „von der geraden Linie abweichen“).

1140. **biwache** (mhd.) „Beiwache“, „Feldwache“.

Frz. *biac* (> span. *biac* „Beiwache“, *virac* „Gefängnis für Landstreicher“, portg. *biac*, *birouac* Diez, Wb. 525).

1141. **bizar** (bask.) „Bart“. Span. *bizarro* „tapfer“, „schön“, portg. *bizarro* „mutig“, „ritterlich“ (> ital. *bizzarro* „zornig“, „grimmig“, „launig“, „sonderbar“ > frz. *bizarre* „sonderbar“) Diez, Wb. 56. — (Ablt. von *BARBA* R. XXXI, 506 ist formell unmöglich, das bask. Wort macht den Eindruck des bodenständigen).

1142. **bizun** (breton.) „Ring mit gefaßtem Stein“.

Frz. *bijou* „Juwel“ Diez, Wb. 524; Thurneysen, Keltorum. 91.

1143. **bizzef** (arab.) „viel“. Ital. *a bizzate* „reichlich“ JbRESpl. XI, 291; R. XXXI, 110.

1144. **blaar** (niederl.) „weißer Fleck auf der Stirn“.

Frz. *blaire* „Bläßhuhn“, *boul. vak bleg* „Kuh mit weißem Fleck auf der Stirn“. — Ablt.: afrz. *esblairé* „fleckig“, nfrz. *bléron*, *bléri* „Bläßhuhn“, *blaireau* „Dachs“ Misc. fil. ling. 42; ALLG. VI, 122; R. XXXVI, 257; 266. (*Blaireau* zu *blé* R. VIII, 436 ist gekünstelt).

1145. **blässe** (nhd.) „Blässe“. Lothr. *blēs* „Pferd mit weißem Fleck auf der Stirn“ Misc. fil. ling. 43.

1146. **blaesus** „lispelnd“. Afrz. *blois*, prov. *bles*. — Ablt.: frz. *bléser*, prov. *blezejar*, sav. *blesyé* Diez, Wb. 527. (Ital. *biescio* Gr. Gr. I¹, 508, s. 1072).

1147. **blām-** (germ.) „bläuliche Farbe“. (Vgl. anord. *blāmī*).

Afrz. *blesmir*, *-er* „bleich machen“, „blaue Flecke schlagen“, „verwunden“, *blesmi* „bleich“, „verwundet“. nfrz. *blène* „bleich“. Das *-s-* stammt von *blesser*. — Diez, Wb. 526; R. III, 145; Ott, Etud. coul. franç. 60; 99. (Dict. Gén. lehnt die Erklärung wegen *-s-* ab; *BLASPHEMARE* Misc. Ascoli 452 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

1148. **blaudicare** „schmeicheln“. Campid. *frandigai*, afrz. *blangier*. AGItal. XV, 486.

1149. **blaudire** „schmeicheln“. Rum. *imblinzi*, span. *blauderer*. [Ital. *blaudire*, frz., prov., span. *blaudir*].

1150. **blanditia** „Schmeichelei“. Rum. *blindete* „Sanftmut“.

1151. **blandus** „schmeichelnd“.

Rum. *blind* „zahn“, „sanft“, mazed. *blind*, euphemistisch für Masern, rum. *blindă* „Nesselausschlag“ AARom. XXIX, 211; afrz. *blant*. [Span. *blando*, portg. *brando* „weich“, „sanft“].

1152. **blank** (germ.) „weiß“.

Ital. *bianco*, frz., prov. *blanc* (> span. *blanco*, portg. *branco*) Diez, Wb. 51; FrzSt. VI, 57.

1153. **blao** (fränk.) „blau“. (Vgl. *blarum* bei Isidor und in Glossen).

Afrz. *blou*, *bleve*, prov. *blau*, *blava* (> aital. *biavo*, *biado* > campid. *brav*), nfrz. *bleu* (> ital. *blù*). — Ablt.: montbél. *biev*, ital. *sbiadito* „bleich“, „verblichen“, hellun. *blefet*, ert. *žbefeil* „welk“; frz. *contes bleus* „Ammenmärchen“, awallon. *blouseir* „betrügen“, rouch. *blös* „Lüge“; frz. *bluette*, *baréole*, *baveule* „Kornblume“ Thomas, Mél. 30. — Diez, Wb. 51; FrzSt. VI, 39; 120; Ott, Etud. coul. franç. 76. (Afrz. *bloi* „hellglänzend“ RomF. XXIII, 720; KJBFPh. X, 80 ist lautlich und begrifflich nicht unbedenklich R. XXXI, 444; gall. **blarium* ZRPh. XVIII, 433 ist lautlich, germ. *blauþs* „kraftlos“ Diez, Wb. 54; FrzSt. VI, 118 lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

1154. ***blaso** „Schild“. Woher?

Frz. *blason* „Schild“, „Wappenschild“ (> ital. *blason*, span. *blason* „Wappen“, „Wahlspruch“, „Ehre“, „Prahlerie“, portg. *brasão* id.), prov. *blezon*, *blizon*. — Ablt.: span. *blasonar* „rühmen“, portg. *brasonar* „sich brüsten“. (Mhd. *blas* „Kerze“, „Fackel“, „Glut“ Diez, Wb. 56 oder ahd. *blasan* „keuchen“, „schmauchen“ Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 55 sind begrifflich unmöglich, da die Grundbedeutung des von Frankreich ausgehenden Wortes deutlich die konkrete „Schild“ ist. Die Vokalverschiedenheit von frz. und prov. ließe sich erklären, wenn dort fränk. **blaso*, hier westgot. **blēsa*, **blīsa* zugrunde läge).

1155. **blasphemare** (griech.) „schmähen“.

2. **blastimare** (nach *aestimare*). Rum. *blestemă*, vegl. *blasmur*, lucch. *blastimare*, siz. *gastimari*, log. *frastimare*, campid. *blastomai*, *brestomai*, afrz. *blasmer* (> ital. *blastimare*), nfrz. *blâmer*, prov. *blasmar*, katal. *blastemar*, *flastomar*, span., portg. *lastimar* „beleidigen“, „mißhandeln“. — Ablt.: rum. *blestém*, lucch. *blastima*, siz. *gastima*, frz. *blâme* (> ital. *biásimo*) „Tadel“, span. *lástima*

„Verdrufs“, „Leiden“, „Wunde“. — Diez, Wb. 51.

1156. **blasphemia** „Lästerung“.

Ital. *bestemmia*. — Ablt.: *bestemmiare* „fluchen“.

1157. **blasphemium** „Lästerung“.

Afrz. *blastenge*, prov. *blastenh*.

1158. **blatta** „Motte“, „Schabe“.

[Siz. *brattu*, kalabr. *vratta*, portg. *baratta*] RFICL. XXXV, 85.

1159. **blattula** „Motte“, „Schabe“.

Cosent. *yattula*, mit Anlehnung an *piatta*: ital. *piattola*. — Mit Suff. W.: ital. *piattone*. — AASTorino XLII, 311; ZRPh. XXXIV, 331. (Triest. *bakulo* aus *BLATTLA* über **BATTLA* ZRPh. XXVII, 752 ist wenig wahrscheinlich).

1160. ***blatum** „Getreide“.

Ital. *biado*, -a, friaul. *blave*, afrz. *blé*, -ée, nfrz. *blé*, prov. *blat*, *blada*, katal. *blat*. — Ablt.: afrz. *emblaer*, *emblouer* „hindern“, nfrz. *ablais* „Getreideschwaden“, *remblaver* „zum zweiten Male besäen“, *déblayer* „Schutt wegräumen“. (Etymon unbekannt. Gall. **MLATON* „Mehl“, vgl. kymr. *blawd* „Mehl“ Thurneysen, Keltoroman. 49 ist begrifflich bedenklich, noch mehr *ABLATUM* „das Weggetragene“ Diez, Wb. 50; eine Grundform **BLADUM* Misc. Ascoli 447 wird durch die prov. Form widerlegt. Die Deutung wird dadurch erschwert, daß die meisten nordital. Mundarten *biava* haben. Nimmt man Frankreich als Ausgangspunkt, so würde dazu das ital. -a- passen und *biava* könnte in der Lombardei entstanden sein, wo *coda* und *cova* nebeneinander standen. Auffällig bleibt dabei sachlich die Wanderung eines Wortes für Getreide von Frankreich nach Italien, formell scheinen die frz. Ableitungen auch für Nordfrankreich eine -v-Form neben der -t-Form voranzusetzen. Im Ital. könnte *biada* aus *biava* in ähnlicher Weise durch Fernassimilation entstanden sein, wie *padiglione* aus *paviglione*. Afrz. *emblaer* zu 2942 ZRPh. XXII, 260 empfiehlt sich begrifflich nicht. Anom. *blaiçe* „alle Art Getreide“ **BLATEA* ZRPh. XXII, 482 ist lautlich und morphologisch bedenklich).

1161. **blauts** (got.) „nackt“, 2. **bloz** (langob., ahd.).

1. Aital. *biotto* „elend“, lomb., mant. *biot* „nackt“, piac. *zbiot* id.

2. Emil. *bios*, *zbios* „nackt“, „schmucklos“, afrz., prov. *blos*. — Diez, Wb. 54;

FrzSt. VI, 28; ZRPh. XXIV, 65; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 17; Mussafia, Beitr. 98. (Ital. *brullo, brollo* „nackt“, „bloß“ R. IV, 368 ist nicht wohl möglich).

1162. **bláz** (breton.) „Geschmack“.

(Frz. *blasé* „abgestumpft“ R. XXXI, 452 ist begrifflich nicht begründet. hd. *blasen* Diez, Wb. 526 liegt ebenso fern, griech. *blazein* „stumm sein“ RomF. III, 459 ist ganz unannehmbar).

1163. **bleih** (langob.) „bleich“, 2. **bleich** (aleman.), 3. **blek** (fläm.).

1. Bergam. *zblak* „bleich“, ital. *biacco* „Viper“, *biacca* „Bleiweiß“ ZRPh. XXIV, 71; R. XXXI, 134.

2. Lothr. *byeš*, engad. *blech*.

3. Wallon. *blek* „nicht genügend gebrannte Kohle“. — Vgl. 1168.

1164. **bleihfaro** (ahd.) „bleichfarbig“.

Frz. *blafard* „fahl“ Diez, Wb. 525; FrzSt. VI, 64. — (Ableitung aus prov. *blau* oder afrz. *blou* R. V, 168 ist nach Form und Bedeutung unmöglich).

1165. **blende** (nhd.) „Blendung“ (Ausdruck vom Festungsbau).

Frz. *blind(s)*. — Ablt.: *blinder* (> ital. *blinde, blindare*, span. *blindes*) „bombenfest machen“ Diez. Wb. 526; FrzSt. VI, 101.

1166. ***blesta** „Zopf“. Woher?

Trient. *biesta* „verwirrene Haare“, „dichtes Gras eines Rasenbüschels“, „Scholle“, nonsh. *blesta* id., trient. *biest* „Heubündel“, bergam. *blesta* „Misthaufen“, neap. *yesta* „Schnur von getrockneten Feigen“, „Zwiebeln“, nprov. *blesto* „Zopf“, norm. *byüt, blet*, schweiz. *bleta* „Erdscholle“. Was ist die Grundbedeutung?

1167. **blēt** (fränk.) „bleich“.

Afrz. *blet* „morsch“. — Ablt.: *bletir* „morsch werden“ FrzSt. VI, 88.

1168. ***blettian** 1. „bleich werden“, 2. „verwunden“.

2. Afrz. *blecier*, apikard. *blechier*, nfrz. *blesser*, ostfrz. *blosí, byosí* FrzSt. VI, 88. (Vgl. 1167, doch ist die Bildung nicht verständlich, **blettian* ZRPh. XII, 556 scheidet an afrz. *-cier*, mhd. *bletzen* Diez, Wb. 526 an der Qualität des *e*, vgl. noch ostfrz. *ble(s), blo(s), bye(s), byo(s)* „weich“, namentlich Fem. *byos* von Birnen, dazu *blesō* usw. „wilder Birnbaum“ oder dieses zu 1390. — Frz. *blèche* „morsch“, viomn. *bde* „gleichgültig“ zu fränk. *blech* „bleich“ 1163 ZRPh. XII, 556?).

1169. **bli-alt** „Seidengewand“, „Überwurf“.

Afrz. *bliant*, prov. *bliant* (> span., portg. *brial*) Diez, Wb. 56. Wohl orientalisches?

1170. **blister** (ahd.) „Blase“.

Afrz. *blestre* FrzSt. VI, 23. Die Nebenform *blostre* ist nicht erklärt, vielleicht liegt ein Schallwort vor.

1171. **blīs** (Schallwort) „schlüpfen“, „gleiten“.

Mant. *zblisar, zblīšar*, piac. *zblīšá*, mant., bergam. *blizgá*, emil. *blizger*, comask. *zblīšigá*, ferr., hologn. *zblizgar*, venez. *zbrisar*, friaul. *zbrisá* Mussafia, Beitr. 106. Es fällt auf, daß *bl-* hier bleibt, während es sonst in diesen Mundarten zu *bi-* wird.

1172. **bliteus** „albern“.

(Aital. *bizzo(c)co* „Frömmler“, *bizzochera*, averon. *pezzochera*, pad. *pitsókara* „Betschwester“, ital. *pinzocchero* (> alog. *pinzoentu*), neap. *vettsuokę* „Laienbruder“ Diez, Wb. 358; Mussafia, Beitr. 87. Der Wechsel von *p-* und *b-* und das Fehlen des *-l-* erweisen die Deutung als unmöglich).

1173. **blitum** „Blutkraut“.

Frz. *blète* „Melde“, prov., katal. *blet*, span. *bledo* „wilder Fuchsschwanz“, portg. *bređo* „grüner Amarant“ Diez, Wb. 432; Salvioni, P. 2. — Ablt.: ital. *biadone*, piem. *biun(a)*, friaul. *bledon* „Beer-melde“. Vgl. 1064.

1174. **blöie** (schweizd.) „schlagen“.

Lyon. *bloyí*, sav. *blof, bloyé* „Hanf brechen“ Behrens, Frz. Wortg. 26.

1175. **blok** (nd.) „Block“.

Frz. *bloc* Diez, Wb. 526; FrzSt. VI, 52. Auch *plot* „Block“, „Klotz“?

1176. **blokhūs** (mhd.) „Blockhaus“.

Frz. *blocus* „Belagerung“. — Ablt.: *bloquer* „einschließen“. — Diez, Wb. 526.

1177. **blotze** (schweizd.) „stoßen“.

Neuenb. *byosí* „die Rebschößlinge abbrechen“ ZRPh. XXVI, 50.

1178. **blume** (nhd.) „Blume“.

Piem., lomb. *biüm*, bergam. *biüm* „Reste des Heus in der Krippe“, „Spreu“, parm. *biun* „Holzstaub“. — Mit Suff. W.: monferr. *biam*, arbed. *zbian* „Spreu“, abruzz. *biamę, bramę* „Hafer“ Misc. Ascoli 86; R. XXXI, 295. (Zweifelhaft, da germ. *-ō-*, ahd., mhd. *-uo-* sonst nicht durch romanisches *-ü-* wiedergegeben wird und bei junger Entlehnung mit nhd. *-ü-* das *-l-* hätte bewahrt bleiben müssen. Zu 9647 R. XXVII, 224 ist

wegen des *b-* und wegen der abruzzischen Formen, wenn diese überhaupt hierher gehören, nicht anzunehmen).

1179. ***blund** (germ.) „blond“.

Ital. *biondo*, frz. *blond*, prov. *blon* (> span. *blondo*). Auch bergam., venez. *biondo*, veron., mant., bologn. *bionda* „Sehne“, parm. *biondena* id. Lorck, Abergam. Sprachd. 16. (Germ. *blunþs* „kraftlos“ Diez, Wb. 54 geht formell und begrifflich nicht; **ALBUNDUS* R. XXVI, 555 setzt eine schwer verständliche Konsonantenumstellung voraus. Germ. **BLUND* ist zwar in alter Zeit nicht belegt, aber zu rechtfertigen Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8; BGDSpL. XVII, 536).

1180. **boarius** „Rinderhirt“.

Rum. *boar*, ital. *boaro*, engad. *bué*, friaul. *bovar*, afrz. *boier*, prov., katal. *boyer*, span. *boyero*, portg. *boieiro* ALLG. I, 251. — Ablt.: nordital. *bovarina* „Bachstelze“ ZRPh. XXX, 297, vgl. Aude: *buyero*, südostprov. *buyereito*, nprov. *oužel del pastre*, *ratsiruno* id.; piem. *steila boera*, venez. *stela boara*, San-Frat. *stodla buyera*, portg. *estrella boieira* „Morgenstern“ MILomb. XXI, 295. (Ostfrz. *božé*, *bužé* „Knecht“ ist nicht recht verständlich, **BOVLARIUS* Behrens, Frz. Wortg. 22 ist bedenklich).

1181. **bob** (Lallwort).

1. Span. *bobo* „dumm“, „einfältig“, portg. *bobo* „Narr“, „Hanswurst“, log. *bovu* „plump“, „tölpelhaft“.

2. Piem. *bubú*, piac., friaul., frz. *bobó* „weh, weh“; bergam., friaul. *bobó* „Popanz“, vgl. 999.

3. Ital. *bobb(ia)* „Brei“, mail., comask. *bobó*, gen. *bubú* „Getränk“ (in der Kindersprache); mail., bergam., ferr., venez., emil. *boba* „dicke Suppe“, „Gefängnis-suppe“, abruzz. *bobba* „Brei“; neap. *bobba* „Mischmasch“, venez. *boba* „Augenbutter“, „Eiter“, „Syphilis“, wohl z. T. Anlehnung an frz. *boubon*, mant. *zboba* „dicke Suppe“. Auch mail. *boba* „Überfluß“? (Zusammenhang mit *BUA* Diez, Wb. 358; Caix, Stud. 209 ist nicht annehmbar).

1182. **boca** „Meerbrassen“.

Venez. (> ital.), log. *boga*, prov. *boga* (> frz. *bougue* Mask.), katal., span., portg. *boga*. — Ablt.: ital. *bogara*, prov. *bogueira* (> frz. *bouguière*), span. *boguera*, portg. *bogueiro* „Netz zum Fange der Meerbrassen“. — Diez, Wb. 56; ALLG. I, 251; R. VI, 269. Vgl. 1210.

1183. **bodemery** (niederl.) „Vorschuß auf den Gewinn eines Schiffes“.

Frz. *bomerie* Diez, Wb. 528.

1184. ***bodica** (gall.?) „Brachfeld“.

Limous. *buižo*, land. *buzige* „abgeholtzer Waldboden mit Gestrüpp“ BSPF. I, 133. — (Ablt.: frz. *écobuer* „urbar machen“ Dict. Gén. ist kaum möglich).

1185. **boeckin** (niederl.) „Büchlein“.

Frz. *bouquin* „altes Buch“ Diez, Wb. 530.

1186. **boed** (breton.) „Köder“.

Frz. *bouette* „Köder zum Kabliaufang“.

1187. **boegzil** (niederl.) „Segel des Besammastes“.

Frz. *bourset*.

1188. **bogasy** (türk.) „Art Barchent“.

Afriaul. *bockasin*, frz. *boucassin*, span. *bocaci(n)*; rum. *bogasiu*. — DSchAWPhHKI Wien XXXIV, 32; Tiktin, Wb. (Engl. *buckskin* ZRPh. V, 556 ist eine volksetym. Umgestaltung des auch im Magyar. und Ngriech. vorkommenden Wortes, nicht dessen Grundlage).

1189. **bogen** (mniederl.) „biegen“.

Span. *bojar* „ein Vorgebirge untschiffen“ Diez, Wb. 433. (Ist nur als junge Entlehnung möglich).

1190. **boja** „Fußfessel“.

Ital. *boia* „Henker“, afrz. *buie* „Fessel“, wallon. *boie* „Henker“, aspan. *boya* id. — Ablt.: obwald. *boyer* „Henker“ Diez, Wb. 57; ALLG. I, 252. (Frz. *bouée* „Boje“ s. 1005, ital. *bova* „Fessel“ s. 1004; frz. *bourreau* „Henker“ Diez, Wb. 531 ist formell unmöglich).

1191. **bökwēt** (nd.) „Buchweizen“.

Frz. *boucail*, *beaucuit*, wallon. *boket*, Haute-Saône: *bukot*, schweiz. *boketa* R. XIII, 405; RomF. III, 491; At. Ling. 1194.

1192. ***boldone** „Wurst“. Woher?

Venez. *boldon*, bellun. *baldon*, *baldin* „Kaldau“, comask. *bondon* „kleine, dicke Frau“, frz. *boudin* „Wurst“; venez. *boldoni* „mit Wolle oder Werg ausgestopfte Wülste“. — Ablt.: venez., veron. *bondiola*, tirol. *baldonats* „Wurst“, venez. *bondolo* „dick“ Mussafia, Beitr. 34. (Ursprung dunkel, Zusammenhang mit *BOTULUS* 1241 ist nicht möglich).

1193. **boletus** „Pilz“.

Rum. *burete*, aital. *boleto*, obwald. *bulieu*, uengad. *bulai*, aostfrz. *boloi*, lothr. *boló*, wald. *buté*, prov., katal. *bolet*. Das Wort scheint in Westfrankreich und

Süditalien zu fehlen; die rum. Form steht griech. *bolites* näher Puşcariu, Wb. 239. Auch frz. *boulois* „Pulverwurstzündler in Minen“? — Salvioni, P. 1; At. Ling. 227.

1194. **bolk** (niederl.) „Bärteldorsch“, „Merlan“.

Afrz. *molue*, wallon. *molou*, nprov. *malüto* „Kabliau“; frz. *malcot* (> span. *macoca*); volksetym. frz. *poule de mer* ZRPh. XXXII, 475. Vgl. 4644.

1195. **holla** (ahd.) „bauchiges Gefäß“.

Frz. *bol* Mask. „Napf“ ist namentlich in westfrz. und ostfrz. Mundarten weit verbreitet ZFrzSpL. XXXIII², 50. (Gegen *bowl* Dict. Gén. spricht die weite Verbreitung in den Mundarten, dagegen dürfte portg. *bule* „Teekanne“ auf *bowl* beruhen).

1196. **bolus** (griech.) „Netzwurf“, „Ort des Netzwurfes“, „Netz“.

Katal. *bol*, prov. *bou* (> katal. *bou* > span. *buey*), auch Bezeichnung eines Fahrzeuges. Die Gleichstellung dieses *bou* mit *bou BOVE*, die in span. *buey* erscheint, und der Umstand, daß zu dieser speziellen Art des Fischfanges zwei Fahrzeuge verwendet werden, läßt dafür den Namen span. *pareja de bueyes*, katal. *parella de bous* verwenden. Dann bezeichnet frz. *bœuf*, prov. *biou* das einzelne Fahrzeug, und nun frz. *vache* eine Art Netz. Aus katal. *bou* stammt siz. *boru* „eine Art Fahrzeug“ ZRPh. XXV, 501.

1197. **bolwerk** (mhd.) „Bollwerk“.

Mfrz. *boulevard*, *bolcar*, nfrz. *boulevard* (> prov. *balloar*, ital. *baluardo*, log. *baluardu* „Holzhaufen“, span., portg. *baluarte*). — Diez, Wb. 530; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 56; ZRPh. XXIX, 419.

1198. ***bombitire** „dröhnen“, „prallen“.

Frz., prov. *bondir*. — Ablt.: frz. *bond* „Prall“, „Sprung“ Diez, Wb. 528. (Man erwartet *-ITARE*, vgl. aber 8841; nprov. *bundá* „prallen“ ist wohl erst von *bond* neugebildet).

1199. **bombs** „summen“, „dumpfes Geräusch“.

1. Ital. *bomba* (> frz. *bombe*) „Bombe“, prov., valenc. *bomba* „Prahlerie“, „Gepränge“. — Ablt.: ital. *bombarda* „eine Art Kanone“, *rìnbombare* „widerhalten“; *bómbero* „ungeschickter Mensch“, istr. *búmbaro* „Schimpfname für die Bewohner von Dignano“ ATriest. XXX, 143. — Diez, Wb. 58. (Afrz., mfrz. *bo-*

bance, nfrz. *bombance* (> ital. *bombanza*), prov. *bobanza* „Prahlerie“, afrz. *bobant*, prov. *boban* id. hängen damit nicht zusammen. Ital. *barbanza* Caix, Stud. 75, s. 1386).

2. Ital. *boombo* (Kinderwort) „Trinken“, *bombare*, katal., span., portg. *bomba* „Pumpe“ Diez, Wb. 58; 358. (Das Verhältnis zu frz. *pompe* und nhd. *pumpe* ist nicht klar).

1200. **bombyceus** „von Baumwolle oder Seide“.

1. Sen. *boccio* „Seidenwurm“, aret. *boccio* „Seidenkokon“, ital. *bozzolo* id. Caix, Stud. 72; portg. *buzio* „grau“.

2. Ital. *bigio*, frz. *bis* „grau“. — Ablt.: ital. *bigione* „Feigendrossel“, venez. *bizato* „Aal“, „Lamprede“, frz. *biset* „Holztaube“. — ZRPh. XXVII, 347. (*BYSSETS* Diez, Wb. 52; Ott, Étud. coul. franç. 40 ist lautlich schwieriger. Span. *bazo* „dunkelbraun“ **BOMBACTUS* ZRPh. XXVII, 347 ist zweifelhaft).

1201. **bombyla** (griech.) „Flasche“.

Ital. *bombola*, kors. *bombulu* „Krug“ AGlItal. XIV, 390. Oder zu 1199².

1202. **bombyx** „Seidenraupe“, 2. **bombox**.

1. Tosk. *beco* „Olivenwurm“, parm., crem. *bek*, regg. *beik* „Wurm“, moden. *bega* „Biene“. — Ablt.: ital. *bigatto* „Kornwurm“, „Seidenwurm“, parm. *bigol* „Penis“, ital. *bigolone*, *bighellone* „Faullenzler“, parm. *biglon* „dummer Kerl“, triest., venez. *bigoli* „Art Fadennudeln“, triest. *zbigolo* (> friaul. *zbigulu*) „Furcht“ nach ital. *spaghetto*, das sowohl zu *spago* „Faden“ als zu *spago* „Furcht“ gehört ATriest. XXXI, 83; regg. *bigar* „wurmstichig werden“, *peir big* „wurmstichige Birne“.

2. Ital. *baco* „Seidenwurm“. Das velare *-c-* der beiden ital. Formen kann auf griech. *-k-* beruhen oder vom Plural *-ci* aus gewonnen sein. Das *-e-* der ersten Form geht auf die Aussprache des griech. *γ* als *ō* zurück. — Diez, Wb. 354; AGlItal. II, 39; Caix, Stud. 201. (Eine dritte Form **BOMBIX* anzunehmen, ist nicht nötig, da das *-i-* in tonloser Silbe berechtigt ist und von da verschleppt sein kann; *bigatto* zu *gatto* „Katze“ AGlItal. XIV, 280 mit Präf. *bi-* ist unwahrscheinlich, da das Präf. hier nicht berechtigt und nicht verständlich ist; *bighellone* zu *ricco* R. XXVII, 223 ist auch wegen des *-g-* unmöglich. Mail. *bigolá*, puschl. *brigolá*, engad. *brierler*

„wimmeln“ klingen an, doch bedürfte die Annahme eines Zusammenhanges noch der Begründung, vgl. 1388).

1203. **bonae memoriae** „selig“.

Obwald. *barmier*, engad. *barmör* ZRPh. XXI, 235. (*BOXA HORA MORTUUS* ZRPh. XXI, 132 ist formell und begrifflich weniger wahrscheinlich).

1204. **bondje** (niederl.) „Bund“.

Wallon. *böj* „ein Bund Zwiebel“, „Knoblauch“ u. dergl. Behrens, Frz. Wortg. 27.

1205. **bondoca** (arab.) „Kügelchen“.

Span. *albóniga*, portg. *almóniga* „Fleischklößchen“. — Ablt.: katal. *mondonguilla* „Kaldaunen“. — Rückbild.: span. *mondongo* id. ZRPh. V, 253; Dozy-Engelmann, Gloss. 72; Eguilaz y Yan-guas, Glos. 115. (Die Zugehörigkeit von *mondongo* ist formell und begrifflich fraglich. Frz. *undouille* s. 4383).

1206. **bonitas** „Güte“.

Rum. *buñătate*, ital. *bontà*, log. *bonidade*, engad. *bundet*, frz. *bonté*, prov., katal. *bontat*, span. *bondad*, portg. *bonidade*.

1207. **bonk** (niederl.) „Knochen“.

Flandr. *bök* „Kugel“ Behrens, Frz. Wortg. 45.

1208. **bonus** „gut“.

Rum., vgl. *bun*, ital. *buono*, log. *bonu*, engad. *bun*, friaul. *buin*, frz. *bon*, prov., katal. *bo*, span. *bueno*, portg. *bon*; rum. *vär bun* „echter Vetter“, abruzz. *la mamme bona* „die richtige Mutter“; rum. *tatü bun* „Großvater“, *mamä bunä* „Großmutter“, auch einfach *bun*, *bunä*, *bunic*, -ä id., piem. *bun*, -a id. RILomb. XXX, 1532; in Süditalien und Mazedonien dient *bonu* als Adverbium AGI Ital. XV, 322; 400; RILomb. XLI, 883. — Ablt.: span. (> portg.) *bonina* „Maf-liebchen“. — Zssg.: megl. *nebun* „schlecht“, rum. „toll“, mold. *a se răz-bunä* „sich bessern“, rum. *răzbunä* „rächen“ Densusianu, Hist. I. roum. 247; Puşcariu, Wb. 237; AARom. XXXIX, 208; triest. *imbonir* „mit Erde bedecken“, auch *impunir* nach *impignir* ATriest. XXXI, 76; obwald. *munemain*, *munemain MANUS* „fast“ RomF. XI, 435; afrz. *buer hora* „zur guten Stunde“ dient dann als Wunschformel; afrz. *bonëur*, nfrz. *bonheur AUGURIUM* „Glück“; span. *abonar* „düngen“. — Diez, Wb. 31.

1209. **boom** (niederl.) „Mast“.

Frz. *bôme* „Gieckbaum“ Dict. Gén.

1210. **boops** (griech.) „Fisch“ (Sparus boops).

Kalabr., siz. *ropa*, venez. *boba*. Das Wort scheint z. T. mit *BOCA* 1182 zusammengefallen zu sein.

1211. **booren** (fläm.) „bohren“.

Frz. *büre*, wallon. *bör* „Schacht“ Dict. Gén.

1212. **boorklu** (fläm.) „kleiner Bohrer“.

Frz. *brequin* „Spitzbohrer“.

1213. **boosmann** (nd.) „Bootsmann“.

Frz. *bosseman* Diez, Wb. 528; RomF. III, 499.

1214. ***bora** „runder Holzklotz“.

Lomb., venez., emil., tirol. *bora* „gefällter Baumstamm“ (der zum Zersägen bestimmt ist). — Ablt.: bergam. *boreta* „kleiner Balken“, *borel* „Mangelholz“; piem., venez. *borela* „kleine Kugel“ (zum Spielen), mail. *borin*, crem., piac. *boren*, pav. *borein* „Brustwarze“; lomb. *borela* „Kniescheibe“, *borelar* „rollen“, *borton*, *borlin* „Walze“, bergam. *borla* „Kugel“. (Etymon unbekannt, **ARBOREA* Schneller, Rom. Volksmd. 119, mnd. *bor* „oberer Raum“, „hoch aufgerichtet“, „emporragend“ Lorck, Abergam. Sprachd. 207 passen in der Bedeutung nicht; *borla* zu *bur* SBPhHKIAWWien CLVI, 5, 43 trägt dem -o- zu wenig Rechnung; atess. *borra* scheint -r- im Stamme zu verlangsamen). Vgl. 1224.

1215. **bord-** (germ.) „Rand“.

Ital. *bordo*, frz., prov., katal. *bord* (> span. *borde* „Rand eines Schiffes“, „Borte“), portg. (> span.) *bordo*, estrem. *borda* „Ufer“. — Ablt.: frz. *border*, prov., katal. (> span.) *bordar* „ein-fassen“, „sticken“; ital. *bordeggiare*, frz. *bordoyer*, katal. *bordeyar*, span., portg. *bordear* „lavieren“; frz. *aborder* „an-legen“, „anreden“. — Diez, Wb. 54; FrzSt. VI, 35; SBPhHKIAWWien CLVI, 5, 60.

1216. **bord** (fränk.) „Brett“.

Afrz. *borde* „Bretterbude“, „Hütte“, „Bauernhaus“, prov., katal. (> span.) *borda* „Hütte“, gask. *borda* „Stall“. — Ablt.: afrz., prov. *bordel* „schlechte Hütte“, „Bordel“ (> ital. *bordello*, span. *burdel*, auch adjektivisch „geil“, portg. *bordel*) Diez, Wb. 59. (Zweifelhaft. Das germ. Wort ist Neutrum, man müßte also einen roman. Kollektivplural **bordä* „Bretter“ im Sinne von „Bretterbude“ annehmen, was begrifflich nicht unbedenklich ist. Zu **burd* „Schiff“

SBPhHKIAWien CLVI, 5, 63 ist wegen -o- und weil *borda* nicht eine „Rohr-hütte“, sondern eine „Holzhütte“ bedeutet, bedenkl.; rum. *bordeiu* „in die Erde gegrabene Hütte“ SBPhHKIAWien CXLI, 3, 173 zeigt mit -eu ein rum. nicht verständliches Suff. und ist daher wohl ganz fremden Ursprungs).

1217. **bord-** „Stachel“. (Dissimiliert aus *brord*, vgl. ags. *brord*, ahd. *prort* „Stachel“).

Afrz. *borde* „Gräte“, prov., piem. *borda* „Splitter“, lyon. *borda* „Splitter im Auge“. — Ablt.: ital. *bordoni* „Flaumfedern der Vögel“, „Milchhaare“. (Auch ital. *bordone*, friaul. *zbordon* „Trampe“, ital. *bordare* „pulsen“ oder zu 1402).

1218. **borearius** „Nordwind“.

Ital. *vorato* Diez, Wb. 394?

1219. **boreas** „Nordwind“.

Megl. *boare* „Sturmwind“, rum. *boare* „Lüftchen“, vgl. *buva*, venez., triest. *bora*, *buora*, ferr. *buara*, bologn. *buru*, abruzz. *vurę*, siz. *boira*; grödn. *bora* „Schneesturm“, friaul. *buere*, afrz. *boire*, katal. *boira* „Nebel“; auch mars. *büero*, auvergn. *büeiro* „Verwirrung“? — Ablt.: ital. *burasca* (> frz. *bourrasque*, katal., span., portg. *borrasca*) „Sturmwind“, aital. *buriana* „Nebel“, kors., gen. *buriana*, log. *boriana* „eisiger Wind“, siz. *furana* „Nebel“ mit *f-* von *FUMUS* RILomb. XI, 1110, march. *burí*, *barborena* „eisiger Wind“; abruzz. *buraña*, *veraña* „Nordwesten“, abruzz. *wuygerata* „Nordsturm“; abellun. *sborar* „sich Luft machen“, friaul. *zborá* „Dampf heraus lassen“, *zborá le vene* „zur Ader lassen“, *zborador* „Schleuse“, comask. *zborá* „ein Geschwür öffnen“. — Diez, Wb. 74; Salvioni, P.^{1,2}; ZDFW. IV, 261. (Ital. *boria* „Hochmut“ Diez, Wb. 359; StFr. II, 1 ist bedenkl.; ebenso *RAPOREA* Diez, Wb. 351 oder *burra* SBPhHKIAWien CLVI, 5, 40).

1220. ***borganjan** (fränk., langob.) „borgen“.

Ital. *bargagnare* „handeln“, venez. *bragañar*, *bragolar* „die Waren heftühlen“, afrz. *bargignier* „feilschen“, „zaudern“, prov. *barganhar* id. — Ablt.: avenz. *bragolo* „Markt“ Mussafia, Beitr. 37, amail. *bargaño* „Bezahlung“, afrz. *bargain* „Verkauf“, prov. *barganha* „Unterhandlung“ ZRPh. III, 266. (Das durchgehende -a- der romanischen Formen, die Bildung auf -nj- und die Be-

deutung lassen die Erklärung zweifelhaft erscheinen FrzSt. VI, 53; zu *BARCA* Diez, Wb. 43 geht weder nach Form noch nach Bedeutung).

1221. ***bornius** „einäugig“. Woher?

Ital. *bornio*, frz. *borgne*, prov., katal. *borní*; lyon. *borfi*, limous. *borli*. — Ablt.: genf. *bornie* „schielend“, jur. *borniklé* „schielen“. Auch katal. *bornar* „sich umdrehen“, *born* „Wendung“, „Mal“, span. *bornear* „biegen“, „krümmen“, „das Geschütz richten“, portg. *bornear* „visieren“? — Mit *l-* von *LUSCUS* frz. *lorgner* „blinzeln“? — Diez, Wb. 60. (Zu „bohren“ ZRPh. III, 266 ist unwahrscheinlich, weil ein altromanisches Verbum fehlt; zu *bur* SBPhHKIAWien CLVI, 5, 62 ist lautlich, morphologisch und begrifflich nicht annehmbar).

1222. **borniyya** (arab.) „ein Tongefäß“.

Siz. *burnia*, gen. *brünia*, piem. *bürnia*, katal. *alburnia*, span. *albornia* Dozy-Engelmann, Gloss. 73; Eguilaz y Yanguas, Glos. 116; StGlItal. III, 229; StLlig. IV, 271. Vgl. 1048.

1223. **bornos** (arab.) „Rock mit Kapuze“.

Ital. *bermusse*, gen. *brenusu* ZRPh. XXX, 202, frz. *hournous*, span., portg. *albornoz*, portg. *albornoz* Diez, Wb. 416; Dozy-Engelmann, Gloss. 73; Eguilaz y Yanguas, Glos. 101.

1224. **boro** (germ.) „Bohrer“.

1. Bergam., bresc., regg. *ború(n)*, mail., parm. *borón* „Zapfen“. — Mit Suff. W.: crem. *borai*, vgl. abergam., mail. *borion*, venez. *zboraoir* id.

2. Afrz. *born* „Bienenstock“, lütt. *bor* „ein Loch, in welches Frösche, Fische, Krebse sich zurückziehen“, wallon. *boré* „aushöhlen“. — Auch val-es. *bóra* „Grube, in der Hanf geröstet wird“?

3. Prov. *borna*, sav. *burna* „Loch“, „Höhle“, burg. *boirne*, *burñat*, herrich. *buñot* „Dachfenster“ NPhM. 1909, 101; veron. *bornos* „Rauchfang“. — Ablt.: afrz. *bornail*, *bornois*, gask. *bornal* „Bienenstock“, afrz. *bourñion*, nprov. *burññ* At. Ling. 1174 id., nfrz. *bornal* „Honigscheibe“, limous. *burnial* „hohler Baumstamm“, „Bienenstock“, sav. *bornal* „Loch in einem Baume“. — Rückbild.: Puy de Dôme: *burnio* „Biene“, dazu sav. *borneta* „wilde Biene“. Vgl. noch 1338.

4. Ital. *borino*, *burino*, *bulino* (> frz. *burin*, span., portg. *buril*) „Grabstichel“.

Diez, Wb. 60; R. V, 168; FrzSt. VI, 112. (Die Zusammenstellungen sind nach Form und Bedeutung zweifelhaft; SBPh HkIAWien CLVI, 5, 69 führt auch zu keiner Lösung). Vgl. 1214.

1225. **bös** „Ochse“.

Rum. *boū*, vgl. *bu*, ital. *bore*, *bue*, log. *boe*, engad. *bouf*, friaul. *bo*, frz. *bœuf*, prov. *buou*, katal. *bou*, span. *buey*, portg. *boi*. Die Bedeutung ist mehrfach „Stier“, so tess. BSISvltal. XVII, 84, sav., südostprov., freib. At. Ling. 1287; als Bezeichnung einer Art Schiff s. 1196.

— Ablt.: rum. *bourel*, ital. *bóvolo*, veron., venez. *bogón* „Schnecke“ ZRPh. XXII, 466; R. XXXI, 276; ZRPh. XXVII, 611; XXVIII, 104; tosk. *bucello*, *buciacchio*, sen. *bucino* „Kalb“ R. XXVII, 197, lucch. *bucina* „Kuh“ AGItal. XV, 144, mit -cc- von *VACCA*: aret. *boccino* „Kälbchen“, mail. *büšin*, comask. *büšina*, bergell. *buč*, tess. *boš*, *boša* „Rind“ RILomb. XLI, 214; venez. *bozeto*, friaul. *bozat* „Rind“ AGItal. XVI, 366; comask. *boá*, romagn. *abusé* „bespringen“; obwald. *buol* „Weidegras“, „Herbstgras“; frz. *bouvier* „Hirt“, *bouvreuil* „Dompfaff“ G. Paris, Mèl. ling. 515; R. V, 141; Cohn, Suffwandl. 249, *bouvet* „Falzhobel“, *bouwnnet* „Karnissehobel“ Gade, Handw. 23; 24; wallis. *bwata* -ITTA „Mädchen“ AStNSpL. CXXI, 445, vgl. 1370. — Auch norm. *bö* „Hagebutte“ (nach der Farbe)? — Vgl. 1378. (Frz. *bouse*, prov. *boza*, piem., gen. *buza* „Kuhmist“ Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 58, log. *karabuzu*, piem. *rabastabuza* „Leuchtkäfer“ ist morphologisch unerklärt).

1226. **bosca** (griech.) „Weideland“.

Ital. *bosco* „Buschwerk“, „Busch“, südwestfrz. (> frz.) *bois*, prov. *bosc* (> span. *bosque*) „Busch“, „Holz“. — Ablt.: ital. *boscaglia*, afrz. *boschaille*, *boscage* (> span. *boscaje*, portg. *boscagem*), nfrz. *bocage* „Gehölz“, frz. *bouquet* „Blumenstrauß“; afrz. *bousche* „Strohwisch“, frz. *bouchon* „Pfropfen“, *reboucher* „stumpf machen“; afrz. *boisson*, nfrz. *buisson* „Gebüsch“, lothr. *boiō* „Buche“; nprov. *buskarido*, lyon. *bošerla* „Grasmücke“ R. XXXIII, 214; ital. *imboscare*, prov., katal., span., portg. *emboscar* „einen Hinterhalt legen“, „verstecken“, afrz. *desbuissier* „aus dem Hinterhalt hervorstürzen“. — RomF. XV, 317; ZRPh. XXXII, 426. (Hd. *busch* Diez, Wb. 51 stammt aus dem Frz., *BUXS* R. V, 169

paßt lautlich nicht. Frz. *boisse* s. 6975. Afrz. *embuschier* „einen Hinterhalt legen“, nfrz. *embûcher* „das Wild ins Holz treiben“, *embusquer* „einen Hinterhalt legen“ nach ital. *imboscare* ist unklar; zu *bûche* „Scheit“ 1420 paßt begrifflich schlecht).

1227. **Bosco** (berühmter Taschenspieler, der in der ersten Hälfte des 19. Jhrh. Europa bereiste).

Ablt.: rum. *boscărie* „Taschenspielerlei“, *boscar* „Taschenspieler“ Tiktin, Wb.

1228. **bostar** „Ochsenstall“.

Span. *bostar*, portg. *bostal* Diez, Wb. 433. — Rückbild.: portg. *busto* „Stall“, *bosta* „Kuhfladen“, *bosteiro* „Mistkäfer“.

1229. **bote** (mhd.) „Bund“, „Bündel“.

Frz. *botte* „Bund“, „Bündel“, „Büschel“ Behrens Frz. Wortg. 35.

1230. **botellum** 1. „Würstchen“, 2. „Darm“.

2. Ital. *budello*, afrz. *boel*, *boele*, nfrz. *boyau*, prov. *budel*, *budela* (> aspan. *budel*). Ital., prov. -u- ist unerklärt. — Ablt.: afrz. *esboeler* „ausweiden“, nfrz. *ébouler* „einstürzen“ SBPreußAWBerlin 1893, 20, schweiz. *ebwêlé* „Mist verzetteln“ ZRPh. XXVI, 45. — Zssg.: afrz. *torneboeler* „einen Purzelbaum schlagen“, *torneboele* „Purzelbaum“, nfrz. *bouleverser* „umstürzen“. — Diez, Wb. 72.

1231. **boter** (griech.) „Kuhhirt“.

Ital. *buttero* „Kuhhirt“, „berittener Pferdehirt“.

1232. **boterham** (fläm.) „Törtchen aus Butterteig“.

Frz. *bouterame* Dict. Gén.

1233. **bothros** (griech.) „Graben“.

Ital. *botro*, *borro* „durch Regengüsse ausgehöhlter Weg“, val-gand. *büder* „Abgrund“. — Ablt.: ital. *burrone*, moden. *budrione*, bologn. *burion* „Schlucht“ Diez, Wb. 359.

1234. ***boticula** „Eingeweide“.

Frz. *brouailles* Dict. Gén. (*BURBALLA* Diez, Wb. 534 steht lautlich ferner).

1235. ***botina** (gall.) „Grenzzeichen“.

Afrz. *botne*, *bosne*, *borne*, *bone*, nfrz. *borne* „Grenze“ (> ital. *borni* „Wartsteine“, „Verzahnung“), prov. *born* „Rand“. — Ablt.: frz. *abonner* „abgrenzen“, *s'abonner* „übereinkommen“ Thurneysen, Keltorum. 91; Baust. z. rom. Phil. 559. (Katal. *born* „Marktplatz“ ist begrifflich nicht genügend erklärt, katal. *born* „Mal“ s. 1221; nfrz.

borne stammt wohl aus einer Gegend, wo *-su-* zu *-ru-* wird, Einfluß von *bur* SBPhHKIAWien CLVI, 5, 61 ist nicht wahrscheinlich und nicht nötig. Das Verhältnis zu prov. *bozola* ist nicht klar, Wechsel von *-l-* und *-u-* Suffix findet sich mehrfach bei germ. *-il-*, so daß vielleicht auch mit einem germ. Etym. zu rechnen ist). Vgl. 1395.

1236. **botkin** (niederl.) „kleines Boot“.

Henneg. *botequin*, *bodequin*, span. *botequin* Diez, Wb. 433.

1237. **botor** (arab.) „Pustel“.

Ital. *buttero* „Blatternarbe“, span. *botor* „Beule“. — Ablt.: log. *butterigu* „Geschwür“ Caix, Stud. 243; Dozy-Engelmann, Gloss. 245; Eguilaz y Yanguas, Glos. 349.

1238. **botrys** (griech.) „Traube“.

Ital. *botro*. — Ablt.: log. *budrone*, campid. *gurdoni* R. XX, 62; AGIItal. XV, 488; nprov. *buirun* „für den Aalfang aneinandergereihte Ködertische“ Thomas, Mél. 35.

1239. **botrys** (griech.) „wohlriechende Pflanze“.

Siz. *botri* „Artemisia“.

1240. ***bottia** „Beule“. Woher?

Ital. *bozza* „Geschwulst“, „grob gearbeiteter Stein“, frz. *bosse* „Höcker“, prov. *bosu* „Höcker“, „Geschwulst“, dazu crem. *bos* „Gründling“ AASTorino XLII, 302; rum. *boş* „Klumpen“. — Ablt.: neap. *cottsule* „Kropf der Vögel“, prov. *boseta* „kleine Beule“, ital. *abbozzare* „im Groben arbeiten“, „skizzieren“, ital. *bozzo* (> span. *esbozo*) „Entwurf“, ital. *sbozzare* (> portg. *esboçar*) „entwerfen“. (Ital. *boccia* > span. *bocha* „Knospe“, „Kugel“ gehören nicht hierher, noch weniger frz. *bouse* „Kuhmist“ Diez, Wb. 62; auch ital. *busecchia*, lomb., piem. *būzeka* „Gedärme“ geht nicht, eher amail. *bozola* „Brombeere“, piac. *bōts* „Dornstrauch“. Zusammenhang der ganzen Sippe mit hd. *butze* „etwas Abgestumpftes“, „Klumpenartiges“ Diez, Wb. 62; FrzSt. VI, 23 ist lautlich unmöglich, wohl aber kann Beziehung zu 1425 bestehen).

1241. **botulus** „Eingeweide“, „Darm“.

Bergam., obwald. *bōl*, afrz. *bueilles*, nfrz. *breuilles* „Fischeingeweide“, westfrz. *bōi*, *bei* „Bauch“, lyon. *boye* „Darm“. — Zsgg.: frz. *bouille-abaisse* „Fischsuppe“, eigentlich „Äbtissingedärme“ SBPreußAWBerlin 1893, 21; afrz. *es-*

boillier „ausweiden“, „platzen“, „vernichten“, poitev. *abōyé* „aufgehen“ (von Getreide), limous. *eibulé* „ausweiden“ R. XXXVIII, 275. — G. Paris, Mél. ling. 275; ZRPh. XXIV, 405. (Rum. *bot* „Schnauze“, „Schnabel“ steht begrifflich zu fern; astur. *bot* „Wurst“ ist formell nicht erklärlich und paßt auch begrifflich nicht recht; frz. *breuilles* zu *BURBALLA* SBPhHKIAWien CXLI, 3, 209 geht formell nicht).

1242. ***botusca** (gall.?).

Aprov. *bodosca*, *bedosca*, nprov. *budusco* „Hefe, die beim Schleudern des Honigs in den Waben übrig bleibt“, „Schote“, „Hülse“, „Kot“ R. XXXIV, 299. (Zum Stamme von *BOTULUS* 1241 ist begrifflich und formell unmöglich).

1243. **bova** „Schlange“.

Val-ses. *boca* „Wurm“, „Raupe“, piem. *boa* id., mail. *boa* „Nebelstreifen“ AGI Ital. XV, 279; ZRPh. XXVII, 341. (Ital. *borolo* „Schnecke“ s. 1225, ital. *boa* „Boje“ s. 1005; bergam. *rogu* „Holzschleife“, venez. *bova* „Schleusenöffnung“ liegen begrifflich ab).

1244. ***bovacea** „Kuhmist“.

Lomb. *boatsa*, veron. *boaša*, mirand. *buatsa*, obwald. *buča* Diez, Wb. 531; Rom. Gram. II, 414. (Frz. *bouse* Diez, Wb. 531 ist unmöglich).

1245. ***bovestris** „kuhartig“.

Rum. *buestru* „Paßgang“ Tiktin, Wb.?

1246. **bovile** „Kuhstall“.

Ital. *bovile*, span. *boil*.

1247. **bovinus** „zum Ochsen gehörig“.

Ital. *bovino*, *buino*, prov. *bovi*, prov. *bovina* „Kuhmist“, lyon. *borina* „Kuhherde“. — Ablt.: log. *boinardzu* „Kuhhirt“, log. *boinare* „Rinder stehlen“; ital. *imbuinare* „die Tenne vor dem Dreschen mit Kuhmist bestreichen“. — Zsgg.: log. *limbóina* „Ochsenzunge“, „Boretisch“ RILomb. XLII, 826.

1248. **bowline** (engl.) „Seitentau“.

Frz. *bouline* Diez, Wb. 530; FrzSt. VI, 110. (Das engl. Wort liegt näher als das entsprechende niederl., da *bouline* seit dem 12. Jhrl. im Anglonorm. begegnet).

1249. **bowsprit** (engl.) „Bugsprit“.

Frz. *beaupré* Diez, Wb. 518; RomF. III, 499.

1250. **br** (Schallwort für das Aufjagen des Wildes). (Vgl. *borrit roce elevat* GGL. V, 563, 33).

Burrir, *burrar*, *bórrer* ist fast über

ganz Oberitalien verbreitet in der Bedeutung: „das Wild durch Jagdhunde aufjagen“, ferner bergam. *borrir* „bel-len“, gen. *zburri* „verfolgen“, „anbellen“, ferr. *borri* „angreifen“, „schelten“, „aufbrausen“, venez. *borir* „hervorspringen“, trient. *borar* „stoßen“, frz. *bouvir* „schnarren“, „schwirren“ (von Rebhühnern), frz. *bourrer* „das Wild verfolgen“, nprov. *burrà* „die Hunde hetzen“ SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 132; CLVI, 5, 92; ZRPh. XXIV, 417. (Zu ahd. *burian* „in die Höhe bringen“ ZRPh. XX, 529; Thomas, Mél. 36 liegt ferner; zu *BURRA 1411* AGItal. XV, 494 mit der Bedeutungsreihe: „stopfen“, „drängen“, „bedrängen“ erscheint zu künstlich, wenn auch vielleicht der Konj. W. dem Einfluß von **BURRARE* zuzuschreiben ist. Abellun. *sborar* „sich Luft machen“ s. 1219).

1251. **Brabant** (Ländername).

Prov. *braiman* (> aspan. *breimante*) „Freibeuter“ Diez, Wb. 531. (Formell schwierig und historisch nicht begründet).

1252. **braca** (gall.) „Hose“.

Rum. *bracă*, ital. *brache*, log. *ragas*, engad. *brajas*, nfrz. *braie* „Windel“, prov., katal., span., portg. *braga* „Windel“, *bragas* „Hosen“; venez. *braga* (> friaul. *brage*) „Lederriemen, der den Saumsattel an den Flanken der Tiere festhält“, venez. *braga* „Stockzwinde“, trient. *braga* „Gabelung der Äste“. — Ablt.: ital. *brachiere* „Bruchband“, venez. *bragesa* (> friaul. *bragese*) „Hose“; afrz. *brayel* „Gürtel“; aprov. *bragnier* „Federn unter dem Schwanz der Vögel“, nprov. *bragyé*, katal. *braguer* „Euter“; span. *bragiero* „Bruchband“, *bragadura* „Teil an den Beinleidern, wo sich beide Schenkel trennen“, dann die entsprechende Körperstelle, *bragado* „Tier, das zwischen den Hinterfüßen anders gefärbt ist als am übrigen Körper“, „tückisch“, portg. *bragadura* „Spaltung zwischen den Schenkeln“; nprov. *bragá* „stolzieren“. — Zsbg.: frz. *braie de coucou* „Primel“, pikard. *bré de kat id.*, eigentlich „Kuckuck-“, bzw. „Katzenhörschen“ R. XXXV, 473; Behrens, Frz. Wortg. 30.

1253. **brace** (gall.) „Getreideart, aus der Malz bereitet wird“.

Frz. *brai*, wallon. *brali*, pikard. *brás* „geschrotene Gerste“ Diez, Wb. 432; Thurneysen, Keltrom. 92.

1254. **brachiale** „Armband“.

Rum. *brăfară*, ital. *bracciale*, prov. *brasal* „Armharnisch“, span. *brazal*, portg. *bragal*. — Ablt.: frz. *bracelet* „Armband“. (Frz. *bracelet* kann auch identisch sein mit afrz. *bracelet* „Ärmchen“).

1255. **brachiolum** „Ärmchen“.

Ital. *bracciolo*, obwald. *barsëul* „Tragriemen“, span. *brazuelo*.

1256. **brachium** „Arm“.

Rum. *braş*, ital. *braccio*, engad. *brač*, friaul., frz. *bras*, prov. *bratz*, katal. *bras*, span. *brazo*, portg. *braço*; log. *rattu* „Zweig“ RILomb. XLII, 845. Der Plural frz. *brasse*, ital. *braccia*, prov. *brasa*, span. *braza*, portg. *braça* ist oder war die Bezeichnung eines Länge- und Raummaßes: „Klafter“ ZFrzSpL. XXVI, 109. — Ablt.: romagn., moden., ferr., venez. *bratsadelo* (> ital. *bracciatello*), grödn. *brätsedél*, mfrz. *bréséan*, prov. *brasadel* „Kuchen“, „Bretzel“, vermutlich nach einer bestimmten Form AGItal. XVI, 304; R. XXXV, 300; ZRPh. XXXI, 505; rum. *imbrăţisă* „umarmen“, ital. *abbracciare*, friaul. *imbracá*, frz. *embrasser*, prov. *embrasar*, *abrasar*, span. *abrazar*, portg. *abraçar* „umarmen“, frz. *embrasser* auch „küssen“. — Zsbg.: piem. *brasa-bosk* „Efeu“ ALLG. I, 252.

1257. ***braciare** „brauen“. (Zu 1253).

Frz. *brasser*. — Ablt.: frz. *brace* „Art Spelt“ ZRPh. XXX, 453; Bartoli, Dalmat. I, 237.

1258. **bracile** „Gürtelband“.

Rum. *brăciri*, alog. *brakile*; rum. *brăcie* „Gurt“ vom Plur. *BRACILIA* Puşcariu, Wb. 215. — Ablt.: rum. *brăcinar* „Zugband an Beinleidern“.

1259. **brado** (fränk.) „Stück Fleisch“.

Afrz. *braon* „Stück Fleisch“, „Muskel“, „Dickbein“ (> ital. *bradone* „Fetzen“, prov. *bra(z)ó* „Oberarm“, „Armstück des Panzers“ (> span. *brahon* „Lappen mit mehreren Falten, den man früher oben am Ärmel trug“). — Ablt.: afrz. *esbraoner* (> ital. *sbranare*) „zerfetzen“; ital. *brano* „Fetzen“, „Stück“, + *bradone*: ital. *brandone* id., *brandello* „Stückchen“; aspan. *brafona* „Teil des Harnischs, der den Schenkel bedeckte“. — Diez, Wb. 64; FrzSt. VI, 44. (Ital. *sbrindolo* Caix, Stud. 76 s. 1110).

1260. **bragen** (nd.) „kalfatern“.

Frz. *broyer*. — Ablt.: frz. *brai* (> span. *brca*, portg. *breo*) „Teer“, norm. *brę* „Pech“ ZRPh. XXVIII, 106.

1261. *bragere „schreien“.

Aital. (s) *braivre*, ferr. *brair*, frz. *braivre*, namentlich im Norden und Osten üblich, prov. *braivre*. Das Verhältnis zu *RAGIRE* 7087 ist nicht klar, vielleicht Einfluß von *bramare* 1270 oder von gall. **brak*, vgl. breton. *breugi* „schreien“. — Diez, Wb. 532; AGItal. II, 378; Thurneysen, Keltorum. 92.

1262. *bragitare „schreien“.

Tosk. *sbraitare*, prov. *braidar*, mit Konj. W.: afrz. *braidir* „wiehern“. — Ablt.: afrz. *braidif* „ungestüm“ (namentlich von Pferden), prov. *braidis*, *braidiu* id. Caix, Stud. 98. (Portg. *bradar* s. 895).

1263. *bragulare „schreien“.

Venez. *zbrajar*, lomb. *zbrajā*, mant., parm. *zbrayar*, bresc., piac. *zbrayā*, gen. *zbrajā*, piem. *zbrayé*, friaul. *zbrayā*, frz. *brailler*, prov. *bralhar* AGItal. II, 278. (Frz. *brailler* könnte umgekehrte Schreibung für *brayer* und dieses aus *braire* mit Konj. W. entstanden sein SBPreußAWBerlin 1889, 1080).

1264. *bragum „Schlamm“. Woher?

Ital. *brago*, afrz. *brai* (> aspan. *bray*), aostfrz. *brau*, prov. *brac*, hier auch adj. „schmatzig“. — Ablt.: prov. *abragar* „eiern“; auch galiz *bragales* „Fischeier“? (Griech. *bragos* „Sumpf“ Diez, Wb. 63; niederl. *braak* FrzSt. VI, 40; Behrens, Frz. Wortg. 70; ZRPh. XXVIII, 106 befriedigen nicht).

1265. *brahsima* (fränk.) „Brassen“.

Frz. *brème* (> span. *brema*), reims. *bram* (> nprov. *bramo*) Diez, Wb. 533; LBIGRPh. VI, 456. (Für frz. *brème* eine Grundform *brehsima* anzunehmen FrzSt. VI, 98 liegt kein Grund vor).

1266. *braida* (langob.) „Breite“, „Grundstück“, „Ackerland“.

Mail., bresc., crem. *brada*, venez. *braida*, ferr., moden., tagg., bologn. *braja*, friaul. *braide* „Besitztum, das aus mehreren Feldern und einem Bauernhaus besteht“, „kleines Landgut, das verpachtet wird“ Lorc, Abergam. Sprachd. 373; ZRPh. XXIV, 73. (Das *-ei-*, *-e-* weist auf mlat. schriftlichen Einfluß hin; gleichbedeutendes *lucch. braina*, *brania* AGItal. XVI, 433 ist im Auslaut unerklärt).

1267. *brak* (fries.) „Strauch“, „Gestrüpp“.

Afrz. *bracon* „Geäste“ Behrens, Frz. Wortg. 30.

1268. *brakko* (germ.) „Bracke“.

Ital. *bracco* (> frz. *braque*), prov. *brac*, span. *braco*; afrz. *bracon*; span. *braco* „stülpnasig“. — Ablt.: afrz. *brachet* „Jagdhund“, nfrz. *braconnier* „Wilddieb“; ital. *braccare*, afrz. *braquer* „nachspüren“, nfrz. *braquer* „visieren“. — Diez, Wb. 63; FrzSt. VI, 13. (Frz. *braquer* aus anord. *braka* „unterwerfen“ Diez, Wb. 532 ist begrifflich nicht möglich).

1269. *brambesi* (got.) „Broubeere“, 2. *bramber* (mhd.).

1. Frz. *framboise* (> nprov. *frambueso*, venez., lomb., engad. *frambou*), wallon. *frāhali* „Himbeere“ mit *f-* von *fraise*. — Mit Suff. W.: frz., namentlich lothr. *brimbelle* „Heidelbeere“.

2. Ital. *lampione*, *ampolu*, tarent. *alummirg*, veltl. *amča* KJBFPh. VIII, 1, 143, engad. *ampa*, uengad. *ampua* mit dem Auslaut von *frambua*, tess. *ampom*, bresc., bergam. *ampoma*, grödn. *ūmpom*, wallon. *āpōn*, neuhen. *āp*, sav. *ābre* „Heidelbeere“, *āp* „Himbeere“, nprov. *ampo*, *ambuo*. — Ablt.: ital. *ampomelle*: bergam., bresc. *ampua* „Gier“, mail. *ampi* „Brechreiz“, zunächst „rote Flecke“, namentlich „Muttermale von der Farbe der Himbeere“, die angeblich von nicht gestillten Gelüsten während der Schwangerschaft stammen. ZRPh. XXII, 465. — ZRPh. XXVIII, 522; XXIX, 221. (*Hombeer*, *himbeer* Diez, Wb. 380 macht lautlich mehr Schwierigkeit, da das Frz. keine Spur des *h-* zeigt und der Vokal der ersten Silbe durchweg *-a-* ist. Uengad. *ampua* durch Fernassimilation aus **ampuma* ZRPh. XXIII, 515).

1270. *brammone* (germ.) „brüllen“.

Ital. *bramar* „begehren“, engad. *bramer* „wünschen“, afrz. *bramer* „schreien“, nfrz. *bramer* „brüllen“ (vom Ochsen), auch „röhren“ (vom Hirsch), waal. *bramá* „schimpfen“, prov. *bramar* „brüllen“, „begehren“, katal. span., portg. *bramar* „brüllen“ FrzSt. VI, 80; ZRPh. XIX, 355. (Ahd. *bremnan* Diez, Wb. 63, gall. *bremm* Thurneysen, Keltorum. 92 sind mit dem rom. Vokal *-a-* nicht vereinbar).

1271. *branca* „Pfote“.

Rum. *brincă* „Hand“, „Pfote“, ital. *branca* „Klaue“, „Pfote“, log. *franca*, engad. *braunka* „Hand“, „Arm“, „Arm voll“, vgl. lomb. *branca* „Hand voll“, frz. *branche* „Ast“, „Zweig“, prov. katal. *branca* id., span., aportg. *branca*

„Klaue“; dazu ital. *branco* „Herde“, friaul., frz., prov. *branc* „Zweig“; ital. *branco* „die Kette, mit der die Galeerensklaven einer Bank aneinander gefesselt waren“; mail., crem. *branc* „Glockenbäumchen auf dem Halsband der Saumtiere“; venez. *branco* „Gabelspitze“. — + *FRONDE* 3534: jur. *brō* „Ast mit Zweigen“, morv. *brōd* „junge Triebe“, nprov. *brundo*, schweiz. *bronda*, piem. *brunda* „die Zweige“. — Diez, Wb. 63; ALLG. I, 252. (Germ. Ursprung, Umstellung aus *crampa* AGlItal. XV, 100; ZRPh. XXVIII, 5 ist auch mit Rücksicht auf das Vorkommen des Wortes im Rum. unwahrscheinlich, ital. *branco* „Kette“ zu hd. *pranger* G. Meyer, Alban. Wb. 350 ist sachlich und formell abzulehnen; ital. *branco* „Klotz“, „Stamm“ AGlItal., Suppl. V, 80 s. 1337).

1272. **brancia* „Zweig“, „Ast“.

Venez. *branzo* „Krebsschere“, march. *brança* „Blatt“, neap. *crandsa* „Pfole“, „Tatze“, regg. *branč* „Zinke der Gabel“, parm., mirand. *brants* id., lothr., montbél. *brās* ZRPh. XVIII, 214, portg. *branza* „Pinienzweig“. (Ein Teil der ital. Formen könnte das palatale -c- vom Plur. -ce übernommen haben RILomb. XXXVI, 609, doch versagt diese Auffassung für neap., lothr., portg. In **BRANCLIA* kann man eine Anbildung an *FOLLA* und *FRONDIA* sehen).

1273. *brand* (germ.) 1. „Feuerbrand“, 2. „Schwert“.

1. Ablt.: afrz. *brander*, prov. *brandar* „brennen“, prov. *abrandar* „in Brand stecken“, piem. *brandé* „kochen“; südwestfrz. *brād*, gask. *brane* „Ginster“, „Heidekraut“ ZRPh. XXVIII, 106; At. Ling. 183; 635; minh. *branda* „Viehfutter“, schweiz. *brā* „Papier zum Schwefeln der Reben“, *brātā* „schwefeln“ ZRPh. XXVI, 151; comask. *brander*, piem. *brandé*, gen. *brandar*, kors. *brandal* „Feuerbock“ Mussafia, Beitr. 43; frz. *brandon*, prov. *brandō* (> span. *blandon* > campid. *brandoni*, gallur. *brandone*) „Fackel“, „Leuchter“, „Eiszapfen“ BGIP-SR. VI, 3; RILomb. XXXII, 24.

2. Ital. *brando*, afrz. *brant*, nfrz. *branc*, prov. *bran*. — Ablt.: ital. *brandire* „eine Waffe schwingen“, „etwas hin und her bewegen“, frz., prov. *brandir* (> aspan., portg. *brandir*, span., portg. *blandir*) id., frz. *branler*, *brandillier* „schaukeln“, lyon. *brandō* „an der Decke aufhängen“ R. XXXI, 134; ital. *branda* „Hänge-

matte“. — Zsng.: ital. *brandisteco* „Wurfspieß“. — Diez, Wb. 63; 559; ZRPh. II, 70; R. XVII, 286; FrzSt. VI, 69; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 56; ZRPh. XXVIII, 106.

1274. *brandr* (anord.) „Schiffsvorderteil“.

Afrz. *brant*.

1275. *brantwein* (nhd.) „Branntwein“.

Frz. *brandevin* ist namentlich in den östlichen und nördlichen Mundarten weit verbreitet At. Ling. 433.

1276. *brasa* (germ.) „glühende Kohle“.

Nordital. *brazza* (> tosk. *brace*, *bragia*, *brascia*), afrz. *brese*, nfrz. *braise*, prov., katal., span. *brasa*, portg. *brazza*. — Ablt.: hellun. *barzola*, trevis. *briziola*, tosk. *braciola* „Kotelett“, nordital. *brazzar*, frz. *braiser*, afrz. *brasoier* „rösten“, bourn. *brézé* „Rauchfleisch“; mail. *braská* „zu Kohle verbrennen“, *braska* (> frz. *brasque*) „Kohlenbecken“, puschl. *braska* „Asche“, gen. *braska* „stechender Schmerz“, agen. *abrascao* „hungrig“, „gierig“; lod. *zbrezar* „sättigen“. — Diez, Wb. 63; FrzSt. VI, 37; AGlItal. VIII, 318; Misc. Rossi-Teiss 345; Lorck, Abergam. Sprachd. 164.

1277. **brasile* „Rotholz“, „Fernambukholz“.

Ital. *brasile*, frz. *brésil*, prov. *bresilh*, span., portg. *brasil*. (Die Herkunft des Wortes und selbst die Grundform ist dunkel. Das frz. -é- würde auf -ai- weisen, damit sind aber die anderen Formen unvereinbar, Zusammenhang mit *brisa* „Krümchen“ Diez, Wb. 64 scheidet ebenfalls an dem -a-, das seit dem 12. Jhrh. im Mlat. belegt ist, Zusammenhang mit dem Ländernamen Brasilien ist trotz der sachlichen Übereinstimmung historisch unmöglich. Ablt. von *brasa* 1276 ist begrifflich nicht zu rechtfertigen. Der Ursprung wird wohl im Orient zu suchen sein).

1278. *brassīca* „Kohl“.

Ital. *brasca*, siz. *brasku*. — Ablt.: lucch. *brascette* „Kohlblätter“ Salvioni, P. 2.

1279. **bratta* „Schmutz“. Woher?

Gen. *brata*. — Ablt.: ital. *imbrattare* „beschmutzen“, *sbrattare* „reinigen“ Diez, Wb. 359.

1280. *brauþ* (got.) „Brot“.

Portg. *broa* „Hirsebrot“, „Maisbrot“. — Ablt.: astur. *borrūa*, galiz. *borroa*.

1281. **brecha** (ahd.) „Bruch“.

Frz. *brèche* „Scharte“, „Bresche“ (> ital. *breccia*, span., portg. *brecha* „Bresche“), prov. *berca* „Kerbe“. — Ablt.: frz. *ébrécher* „schartig machen“ Diez, Wb. 532; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 56. (Die Umstellung des -r- im Prov. fällt auf, vgl. noch nprov. *berc* Fem. *berco* „zahnstückig“, *berco* „zahnloses Schaf“, akatal., valenc. *breçar* „verkleinern“. Ital. *breccia* „Schotter“ Caix, Stud. 219 s. 4283).

1282. **bred** (Schallwort).

Afrz. *bredeler*, nfrz. *bredouiller* „sammeln“, „undeutlich sprechen“, westfrz. *berdasé*, *berdiné* „dummes Zeug reden“.

1283. ***brenia** „Gestrüpp“. Woher?

Span. *breña*, viver. *braña* „Brombeere“. (Bask. *brenna* Diez, Wb. 435 besteht nicht).

1284. ***brennos** (gall.) „Kleie“.

Frz. *bran*, lyon. *brē*, prov., piem., lomb. *bren* (> gen. *brennu*, tarent. neap., *errenge*, log. *brinnu*, aspan. *bren*). — Zsgg.: westfrz. *brā de si*, gask. *bren d'aresse* „Sägespäne“ At. Ling. 1207. — Diez, Wb. 65; Thurneysen; Keltorum. 48. (Die weite Verbreitung des gall. Wortes fällt auf, auch das Verhältnis von *bren*, *brenn* und *kymr. brann* ist merkwürdig, letzterem würde gall. **brannos* entsprechen, wozu die rom. Formen nicht passen. Hat aber das Wort im gall. *brennos* gelautet, so muß *kymr. brann* aus dem Frz. entlehnt sein).

1285. ***brenta** „Tragkorb für Trauben und Wein“, „Kufe“.

Tirol. *brient*, *brenta*, engad. *brainta*, friaul. *brente*; piem. *brinda*, gen. *brinta*, genf., wallis. *brēda*. — Ablt.: friaul. *brent*, *brentiel* „Kufe“, ampezz. *brento* „Brunnentrog“, auch friaul. *brentele* „Bewässerungsgraben“. — Diez, Wb. 359; Schneller, Rom. Volksmd. 123; ZRPh. XXVI, 130; Luchsinger, Molkereiger. 18. (Das Wort dürfte eher vorgerm., dialektdeutsches *brente* aus dem Rom. entlehnt sein. Die Doppelformen mit -t- und -d- fallen auf, eine dritte scheint durch trient. *brenz* „Wasserkessel in der Küche“, nonsb. *brenz* „Rinne“, „Trog“ dargestellt zu werden).

1286. ***brenna** „Lärche“. Woher?

Val-soa. *brenna*, canav. *bregola*, vgl. noch val-magg., ossol. *brenzöl* „Wachholder“.

1287. **brettl** (ahd.) „Brettchen“, 2. **pretll** (langob.).

1. Emil. *bardela* „Schemel“, „Fußtritt“, prov. *bredola*, *berdola* id.

2. Tosk. *predola* „Arbeitstisch“, abruzz. *prètela*, *prénta* „Schemel“: ital. *predella* id. Diez, Wb. 356. (Ital. *berlina* „Pranger“ aus ahd. *brütelin* „Brettchen“ Diez, Wb. 356 ist lautlich nicht möglich. vgl. 1043).

1288. **bretling** (ahd.) „kleines Brett“.

Afrz. *breleuc*, *berleuc*, *bellin(c)* „Brett zum Würfelspiel“, nfrz. *brelan* „ein Kartenspiel“ (> span. *berlanga*). — Ablt.: frz. *brelander*. — Diez, Wb. 533; FrzSt. VI, 84. (Zu ital. *bilenco* R. VIII, 618 ist abzuweisen).

1289. **brevarium** „Brevier“.

[Frz. *breborion*, *briborion*, frz. *brimborion* „Geplärre“] Dict. Gén. (Zu ahd. *bilibi* „Brot“ Diez, Wb. 533 ist nach Laut und Bedeutung unmöglich).

1290. ***brévidus** „von Kälte zusammengezogen“.

(Ital. *brivido* mit -i- von *rabbrivire*, tess. *bréat*, ossol. *brécal*, puschl. *abreit*, val-ses. *bréviu* „vor Kälte starr“, ligur. *abreiu* „erstarrt“ (von Fingern), „eingegangen“ (von Leinwand), nordlomb. *brera* „starker Ostwind“, auf dem Comersee auch „Südwind“, gask. *bren* „kalt“, „trocken“ Misc. Ascoli 77: AGlItal. XVI, 196 ist begrifflich unwahrscheinlich, da der geforderte Begriff, wenn er durch *brevis* ausgedrückt würde, eine andere Ableitung verlangte, und da die -e-Formen, soweit sie Auskunft geben, auf -é- nicht auf -é- hinweisen; zu *brivo* 1318 ZRPh. V, 99 ist ebenfalls lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

1291. **brévis** „kurz“.

Ital. *breve*, frz. *bref*, prov., katal. *bren*, span., portg. *breve*. An mlut. *breve* „kurzes Schreiben“, „Urkunde“ knüpft an: ital. *breve* „Amulett“, „Devise“, afrz. *brief* „Brief“, prov. *bren* „Urkunde“, „Amulett“. — Ablt.: frz. *brevet* „Diplom“.

1292. **brf** (Schallwort).

Ital. *sbruffare*, sen. *spruffare*, lomb. gen. *zborfar*, piem. *zbrüfi* „spritzen“, „bespritzen“, arcev. *borfo* „Schluck Wasser“.

1293. ***briccio** „Tor“, „Schelm“, „Spitzbube“. Woher?

Ital. *sbriccio*, *briccione*, afrz., prov. *bricon*. (Ahd. *brecho* Diez, Wb. 67; FrzSt. VI, 106, asächs. *wrekko* RomF. 1, 242 sind lautlich und begrifflich unmöglich. Zur Bedeutung vgl. RomSt. IV, 328; R. IX, 626).

1294. *brid (got.) „Brett“.

Afrz. *broi* „Vogelschlinge“, nfrz. *brai(l)*, prov. *brēt* (> span., portg. *brete*) „Fufschellen“. — Ablt.: afrz. *broion* „Vogelschlinge“, lütt. *brai* „die Füße eines Vogels zusammenbinden“. — Diez, Wb. 66. (Aital. *brettina*, frz. *bretelle* s. 1313).

1295. **briling** (fläm.) „schmutziges Weib“.

Pikard. *berlĕk* ZRPh. XXI, 231.

1296. **Brienz** (Stadt).

Rum. *brinză* „Art Käse“, ital. *brinze*. Das Wort ist auch zu den Slaven und Deutschen gewandert. vgl. *primsenkäse*, *brinsenkäse* DSchAWPhHKI Wien XXX, 8. (*BRANCEA „Handkäse“ zu *branca* 1271 JBIRumSpLeipzig XVI, 220 ist lautlich und begrifflich bedenklich).

1297. *brīg- (gall.) „Berg“. (Vgl. ir. *bri*, kymr. *bre*).

(Prov. *bre* „steiler, kegelförmiger Gipfel“, „Bergspitze“ ist wegen der Nebenformen nprov. *brec*, *breco*, *bric*, *brico* unmöglich, Zusammenhang mit 1299 oder 1300 geht begrifflich an nähernd, klärt aber die formalen Verhältnisse auch nicht auf; ital. *bricca* „Absturz“, „rauhe, bergige Gegend“, piem., piac. *brik* „Hügel“, „vorspringender Fels“ ZRPh. IV, 126 sind ebenfalls lautlich und begrifflich abzulehnen Thurneysen, Keltorum. 49, passen aber zu den prov. Wörtern).

1298. *brīhhl (langob.) „Brecher“.

Aital. *briccola* (> frz. *bricole*, span. *brigola*) „Mauerbrecher“ Diez, Wb. 532; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 56. (Der Vokal fällt auf, zum Geschlechtswechsel kann vielleicht 1287 verglichen werden).

1299. **brikau** (got.) „brechen“, 2. **brehan** (langob.), 3. **brechen** (mhd.).

1. Venez., trient., mant. *zbręgar* „zerreißen“, romagn. *zbaręid.*, afrz. *broyer* „zerreiben“, „zerstoßen“, prov. (*z*)*bręgar* id., gask. *baręar* „Hanf brechen“, katal. *bręgar* id. — Ablt.: venez., veron. (*z*)*bręga* „Scheit“, grödn. *brega*, friaul. *bręe* „Brett“, frz. *bric* „Teigbritische“, frz. *broye*, prov. *brega* „Hanfbreche“, prov. *brega* „Kinnbacken“. — Auch afrz. *bric*, prov. *brega* „Streit“, afrz. *broyer* „markten“, „feilschen“?

2. Montal. *sbręccare* „zerbrechen“.

3. Pikard., lothr., franche-comt. *bróké*, *braké*, lyon. *brakó*, schweiz., sav. *bréká* „Hanf brechen“. — Die Bedeutung „Hanf brechen“ ist auch für 1 fast

allgemein nordfrz. und westprov., die jüngeren -k-Formen finden sich längs der Ostgrenze und greifen z. T. ziemlich weit nach dem Zentrum hinein At. Ling. 479. — Diez, Wb. 67; FrzSt. VI, 125; Caix, Stud. 506. (Ital., portg. *briga* „Streit“ kann mit Rücksicht auf prov. *brega* auch hierher gehören, müßte dann aber, da das Verbum fehlt, entlehnt sein, auch bliebe das -t- zu erklären, ital. *brigata* „Schar“, „Trupp“, ital. *brigante* „Aulrührer“ R. V, 171 gehören wegen des auch in den nördlichen Mundarten erscheinenden -i- keinesfalls hierher. Nprov. *brigulá* „Hanf brechen“ s. 1306).

1300. **brike** (mniederl.) „Backstein“. Frz. *brigue* (> nprov. *brico*, ital. *briceo*) „Backstein“. — Ablt.: frz. *briquet* „Feuerstahl“, eigentlich wohl „Feuerstein“ Behrens, Frz. Wortg. 31. (Ags. *brice* Diez, Wb. 67; FrzSt. VI, 93 liegt ferner, prov. *bri* „Abschnitzel“ s. 1306, engad. *brika* „kleines Stück“ s. 1357; ital. *bricca* „rauhe, bergige Gegend“, „Absturz“, piem., piac. *brik* „Hügel“, „vorspringender Fels“, comask. *zbrik*, mail. *brikol* „Absturz“, „steile Höhe“ Diez, Wb. 67 gehören nicht hierher, vgl. 1297; ital. *abbriccare* Caix, Stud. 77 s. 606).

1301. **brim** (anord.) „Brandung“.

Afrz. *brin* „Lärm“, „Gebrause“ Diez, Wb. 533.

1302. **brī(m)b-?**

Afrz. *brimber*, *briber* „betteln“, *brimbe*, *bribe* „Stück Brot“ (das man einem Bettler gibt), nfrz. *bribe* „Stück“, montbél. *brīb* „Almosen“. (Zu ahd. *bilibi* „Brot“ Diez, Wb. 67 ist formell unmöglich, Zusammenhang mit span. *bribar* „ein Landstreicherleben führen“, ital. *birbone*, span. *brībōn* „Spitzbube“ ist denkbar. Frz. *brimborion* Diez, Wb. 533 s. 1289).

1303. **bring dir's** (nhd.) „Zuruf beim Trinken“.

Ital. *brindisi*, aret. *brensolo*, frz. *brinde*; bress-louh., montbél., norm. *et dā le brīdezig* „betrunken sein“. — Ablt.: burg., lothr. *bręgé*, span. *brindar* „zutrinken“, „die Gesundheit ausbringen“ Diez, Wb. 360.

1304. *brīnos (gall.) „Rute“?

Bresc. *zbrī* „Weide“, frz. *brin* „Halm“, „Splitter“, „Sprosse“, „Kleinigkeit“, westfrz. *brĕ*, prov., katal. *brī(n)* (> span. *brin*, portg. *brim*) „Hanffaser“. — Ablt.:

ital. *brincello* „Stückchen“, „Schnittchen“, bresc. *zbriner* „Weidengehölz“, „Flußrand“, „steiniges Bachbett“. (Zusammenhang mit *brenno* 1284 Diez, Wb. 68 ist lautlich und begrifflich unmöglich. Es ist auch zweifelhaft, ob die frz. Wörter, deren Grundbedeutung „Faser“ zu sein scheint, und bresc. *zbrī* zusammengehören, als vermittelnde Bedeutung müßte an eine Technik gedacht werden, bei der Weidenruten oder Weidenbast zur Verwendung gelangen, vgl. aber 1305).

1305. *brīnulus „Weide“. Woher?

Parm. *bril*, bologn., romagn. *brel*. — Ablt.: emil. *berleda*, *berleida* „mit Weiden bewachsenes Flußufer“, „trockenes Flußbett“, romagn. *barlet*. — Rückbild.: romagn. *barle* id., *fe d la barle* „das Ufer mit Weidengeflecht schützen“ AGI Ital. II, 42. (Die Grundform *BRINVLUS stützt sich auf bresc. *zbrī* 1304, für welches die Ableitung *zbriner* -n als ursprünglichen Stammauslaut zu erweisen scheint. Es kann aber *zbrī* ein alter Plural zu **zbril* sein, der dann singularisch verwendet wurde und bei der Ableitung fälschlich ein -n- bekam. In diesem Falle kann die Grundform der emil. Wörter *BRILLUS sein).

1306. brīs- (gall.) „brechen“.

Frz. *briser*, prov. *brizar*. — Ablt.: frz., prov. *bris*, prov. *briza* „Bruch“, lomb., emil. *brīza* „Krümchen“, nprov. *brī* „Abschnitzel“, frz. *brësiller*, prov. *brezilhar* „zerbröckeln“. — + MICA: prov. *brīga* „Krümchen“, „kleines Stückchen“, *brīgar* „zerkleinern“, „zerstoßen“, nprov. *brīgai* „Krümchen“, *brīgulā* „Hanf brechen“. — Zsug.: alomb. (de)s-*brīxar*, frz. *dëbriser* „zerbrechen“. — Diez, Wb. 533; Thurneysen, Keltorum. 93.

1307. brīsa „Weintrester“.

Arag., katal., valenc. *brisa* Diez, Wb. 433.

1308. brīsa „sanfter Wind“, „Brise“. Woher?

Mail. *brīza*, frz. *brise* (16. Jhrh.), span. *brisa*, portg. *brīza* „Nordostwind“. (Zusammenhang mit 1120 R. IV, 255 ist möglich, doch scheint das Wort hauptsächlich der Seemannssprache anzugehören, so daß vielleicht von engl. *brezee* „Brise“ auszugehen ist).

1309. *brīsca „Honigwabe“.

Siz. *erīsca*, romagn., emil. *breska*, afrz. *bresche*, prov., katal., span. *bresca* Diez, Wb. 66; Thurneysen, Keltorum, 48;

ALLG. I, 252. (Ursprung unbekannt, wohl gallisch, doch bieten die neukeltischen Sprachen nichts. Das sizilianische Wort stammt wohl wie log., campid. *breska* ASStard. I, 143 aus dem Katal. oder Span.).

1310. brīsket (engl.) „Brust“.

Frz. *brechet*, *bruchet* „Brustbein“ Diet. Gén.

1311. *brīstan (got.) „bersten“.

H.-pyr. *brēstā*, *brastā* „aufspringen der Hände vom Frost“.

1312. brīttian (ags.) „zerbrechen“.

Aportg. *brītar* Diez, Wb. 434.

1313. brīttīl (abd.) „Zügel“, 2. *brīdel (langob.), 3. brīdel (mengl.).

1. Aital. *brēttīna* „Zügel“, ital. *brettella* „Hosenträger“, frz. *bretelle* „Tragriemen“ ZRPh. XXV, 347.

2. Aital. *prēdella* „Zaum“.

3. Afrz. *brīdle*, nfrz. *brīde* (> ital., prov., span., portg. *brīda*) RomF. XVI, 633. (Germ. *brīda* Diez, Wb. 67; FrzSt. VI, 110 besteht nicht. Wie sich ital. *brīglia*, venez. *brīa*, crem. *brea*, bologn. *braya*, die zunächst auf *brela* beruhen, dazu verhalten, ist nicht klar. Crem. *brēda* Mussafia, Beitr. 37 kann *brettine* + *brīda* sein).

1314. brīttīsea „britisch“, „bretonisch“.

Afrz. *brētesche*, prov. *brētesca* (> aital. *bertesca*, *beltesca*) „Fallbrücke“ ZRPh. VI, 113, trient. *baldrēscā* „Kistenbett“. — Ablt.: afrz. *brēteschier* „mit Fallbrücken versehen“, „gefangen setzen“, wallon. *abertaké* „verschütten“, „versperren“, „fesseln“, „schlecht herrichten“ BDGLWallon. I, 92. (Die formell tadellose Erklärung bedarf der sachlichen Stütze, zu deutsch *brett* Diez, Wb. 44 ist formell unmöglich).

1315. brīttūla „Schnittlauch“, „Narde“.

Lothr. *brat*, *brot* ZRPh. XXXII, 17. Auch span. *breton* „Kohlsprosse“?

1316. brīttus „Brite“, „Breton“. 2. *brez* (breton.).

1. Afrz. *brēt* „schlau“ Förster, Yvain 1580, prov. *brēt* „unverständlich redend“; frz. *brette* „Hieber“, eigentlich „britisches Schwert“. — Ablt.: afrz. *brētonner* „unverständlich reden“, nprov. *brētunā*, *brēdunā* „stottern“. Auch frz. *brette* „Hundshai“ als „Breton“, weil er an der Küste der Bretagne häufig vorkommt, oder verhört aus kymr. *brīth* „gefleckt“ ZRPh. XXV, 347 oder iden-

tisch mit *brette* „Hieber“, da der Fisch auch *poisson d'épée* genannt wird Behrens, Frz. Wortg. 341? Auch amail. *breto*, nmail. *zbrīt* „ärmlich“, „dürftig“? (*Brette* „Hieber“ zu anord. *bredda* „kurzes Messer“ Diez, Wb. 553; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 57 ist wenig wahrscheinlich, da das Wort außerhalb des Nord. nicht nachgewiesen ist und die nord. Form lautlich nicht genügt).

2. Westfrz. *berzoné* „Breton“.

1317. **britva** (slav.) „Messer“.

Obwald.. bergell. *brīkla*, friaul. *brītule*, trient., venez., veltl., bresc. *brītola* ZRPh. IV, 126; ASlavPh. XXV, 411.

1318. ***brivos** (gall.) „Kraft“, „Mut“, „Lebhaftigkeit“. (Vgl. ir. *brig*, Fem. „Kraft“, kymr. *brī* „Würde“).

Ital. *brío*, afrz. *brif*, prov. *brīu*, span., portg. *brío*. — Ablt.: ital. *brīoso* „lebhaft“, span. *brīoso* „mutig“; afrz. *abrīvet*, prov. *abrīcat* (> aspan. *prīrado*) „schnell“, prov. *abrīvar* „in rasche Bewegung bringen“ (> ital. *abbrīvare* „zu voller Fahrt ansetzen“), sassar. *brīá* „schreien“, *brea* „Schrei“, alomb. *brīentat* „verleumden“, kors. *brīuná* „schreien“, *brīomu* „Schrei“ AGlltal. XIV, 390. — Diez, Wb. 48; Thurneysen, Keltorum. 50. (Die Verschiedenheit zwischen der romanischen Grundform **BRIVO*- und der keltischen **BRIGO*- löst sich vielleicht dahin, daß der Ausgangspunkt des Wortes in derjenigen Gegend Frankreichs zu suchen ist, in der *BITURIGU* zu *berriū*, *AMICU* zu *amin* wird, so daß also eine relativ späte Wanderung des Wortes vorläge. *EBRIOSUS* AGlltal. III, 454 ist begrifflich und formal unmöglich, ital. *brīvido* ZRPh. V, 99, dann ital. *abbrīvare* *ABRIPARE* Diez, Wb. 68 gehen begrifflich nicht; span. *prīrado* zu *PRIVUS* RL. III, 58, zu *PRIVATUS* KJBFPh. IV, 1, 312 sind begrifflich nicht verständlich).

1319. **broccus** „mit hervorstehenden Zähnen“.

Ital. *brocco* „spitziges Hölzchen“, „Pflock“, „Schößling“, „Keim“, *brocca* „gespaltene Stange“, *sbrocco* „große Ahle“, siz., kalabr. *brokka*, neap., campob. *rrokka* „Gabel“, lomb. *brok*, hologna. *broka* „Ast“, „Zweig“, log. *rokku* „Pflock“, frz. *broc* „Bratspieß“, *broche* „Spieß“, „Gabel“, „Schmucknadel“ (> ital. *broccia* „Stock zum Abschlagen von Obst“, siz. *bročča* „Gabelung der Äste“, kalabr. *rroočča* id., ital. *broccio* „Stoff-

degen“, span. *broche* „Spange“, portg. *broche* „Spange“, „Stift“, *broches* „Hauer des Ebers“, westfrz. *bro* „Dorn“, wallon. *brok* id., nör *brok* „Schwarzdorn“, „Faulbaum“, prov. *broc* „Dorn“, *broca* „Spieß“, katal. *broch* „Schnabel eines Gefäßes“, „Lampendille“, auch adj. *broch* „krumm“, *broca* „Leimrute“, „Spule“ (> span. *broca* „Spule“), portg. *broca* „Dorn im Türschloß“, „Schraubenbohrer“. — Ablt.: ital. *broccoli* „Art Kohl“, *broccare* „anspornen“, „mit Goldfäden durchziehen“, *broccato* (> frz. *brocart*, span., portg. *brocado*) „Brokat“; frz. *brochet* „Hecht“, *brocher* (> portg. *brochar*) „heften“, „wirken“; westfrz. *broké* „die Ohren spitzen“, „mit den Hörnern stoßen“. — Diez, Wb. 68; Thurneysen, Keltorum. 50; LBIGRPh. VI, 113.

1320. **brochis** (griech.) „Kanne“.

Ital. *brocca*, bergell. *broka* „Milchgefäß“, engad. *broka* id., *brök* „kleines rundes Holzgefäß mit Deckel“, val-levent. *broč* „kleines hölzernes Milchgefäß“, frz., prov. *broc* „Kanne“. — Ablt.: waatl. *brétsé*, puschl. *burketa* „Melkkübel“. — RomF. XV, 827; Luchsinger, Molkereiber. 17; 23; RILomb. XXI, 393.

1321. **brod-** (germ.) „Brühe“.

Ital. *brodo* „Brühe“, *broda* „Suppe“, prov. *bro* „Brühe“. — Ablt.: frz. *brouet* „Kraftsuppe“; mail. *bordegá*, campid. *imburdugai* „beschmutzt“. (Span., portg. *brodio*, *brodrío* „schlechte Suppe“ stellen eine got. -ú-Form dar, oder sind aus dem Ital. entlehnt; nprov. *boudré*, *buldrá* „durcheinander machen“, *boudro*, *brudo*, *brauto* „Schlamm“ klingen an, sind aber wohl im Vokal, z. T. auch im Konsonanten von *PULS 6914* beeinflusst. Wenn ital. *sbroscia* „dünne Brühe“ hierher gehört Caix, Stud. 509, so hat sich ein zweites Wort eingemischt). Vgl. 1325.

1322. **broek** (niederl.) „Hose“.

Pikard. *bruk* Diez, Wb. 535.

1323. **brōga** (gall.) „Mark“, „Gebiet“.

Piem. *bru(i)a* „Ufer“, „Rand“ RILomb. XXXIX, 494, apro. *broa*, nprov. *brozo*, *bro*, *abro* „Ufer“, „Rand“, „Hecke“, dauph. *brea* „Grenze zwischen zwei Feldern“ Thomas, Ess. 98.

1324. **brogīlos** (gall.) „eingehäutes Gehölz“, „Gebüsch“.

Ital. *brolo*, engad. *bröl*, puschl. *brölu*, frz. *brenil*, prov. *broth* (> ital. *broglio*, imol. *bröi* „Baumschule“). — Diez, Wb. 69; Thurneysen, Keltorum. 50; RILomb. XXXIX, 493.

1325. **brōjan** (germ.) „brühen“,
2. **brlie** (aleman.).

1. Afrz. *brouir* „verbrennen“, nfrz. *bruir* „Stoffe durchdämpfen“; venez. *broar*, lomb. *brocar*, piem. *brucé*, moden. *herré* „abbrühen“, norm. *brué* „schäumen“. — Ablt.: afrz. *broue* „leichter Nebel“, nfrz. *brouée* „Nebel“, norm. *bru* Fem. „Schaum“. — Zsgg.: frz. *ébrouer* „abbrühen“, *s'ébrouer* „schnauben“ (von Pferd). — Diez, Wb. 535; Mussafia, Beitr. 23; R. IX, 118; ZRPh. IV, 473; FrzSt. VI, 31.

2. Montbél., belf. *brür*, schweiz. *brir* „Schweine abbrühen“. (Das Verhältnis zu ital. *imbrogliare*, frz. *brouiller* „trüben“, „verwirren“, mfrz. *brouillas*, nfrz. *brouillard* „Nebel“, *brüne* „Reif“ bleibt noch festzustellen, Zusammenhang mit 1321 ist formell und begrifflich schwierig; mit 1410 SBPhHKLAWWien CLVI, 5, 34 hat formale Schwierigkeiten).

1326. **broma** (griech.) „Holzwurm“. Aital., log. *bruma*, span. *broma*. — Ablt.: span. *abromarse* „wurmstichig werden“.

1327. **bromus** (griech.) „Hafer“. Span. *broma* „Hafergrütze“. — Ablt.: *abrumar* „zerdrücken“, „zermalmen“, „bedrücken“ Cuervo, Dice.

1328. **bron** (breton.) „Brust“. B.-manc. *bron* „Brustwarze“, val de Saire: *bran*, berrich. *abrō* id. — Ablt.: b.-manc. *broné* „säugen“ R. XXIX, 452.

1329. ***brošcus** „Frosch“. Rum. *broască*, mazed. *broască* „Schildkröte“, amail. *broSCO*, veron., trient. *rosko*, tirol. *aorošk*, rušk. *ruošk* AGI Ital. XV, 505; Battisti, Voc. A 101; ZVglSpF. XX, 254. (Alban. *breškë* „Schildkröte“ G. Meyer, Alban. Wb. 47 würde, wenn es hierher gehört, -ō- verlangen, doch sprechen die Nebenformen *breškë*, *brešë* gegen einen Zusammenhang. Die Übereinstimmung von Rum. und Nordital. läßt auf eine lateinische Bildung schließen, doch braucht man darum nicht ein vorlateinisches Wort zu erschließen, sondern kommt mit der Annahme einer Verschränkung von *rūspus* und *bruscum* aus).

1330. **brosekīn** (niederl.) „kleiner Lederstiefel“.

Afrz. *broissequin* (> aital. *borzacchino*, span. *borceguí*), nfrz. *brodequin* mit *-d-* von *broder*, norm. *broškē* Diez, Wb. 61.

1331. **brothäcus** (griech.) „Frosch“. Rum. *broatec*, *brotac*, kalabr. *vrotiku*,

vrtrakkyn GL. XXXV, 21; IZF. VI, 107; AGItal. XII, 83; Densusianu, Hist. I. rom. I, 199.

1332. **brūchus** „ungeflügelte Heuschrecke“.

Ital. *bruco*, *brucio* „Raupe“, *ignudo bruco* „splitternackt“, *bruco* „armselig“, span. *brugo* „Erdflöhe“. — Ablt.: ital. *brucare* „abfressen“. — Diez, Wb. 71. (Die Bedeutung paßt nicht recht, vgl. ERUCA 2907).

1333. ***brūcus** (gall.) „Heidekraut“, 2. ***braucus**.

1. Piem. *brū*, gen. *brūgu*, mail. *brūg*, prov. *bruc*, *bruga*, katal. *bruch*; piac. *brūs* „Besen“ mit *-s* vom Plur. aus. — Ablt.: mail. *brūgera*, frz. *bruyère*, prov. *brugateira* (> aital. *brughiera*) „Heidekraut“; mail. *brizon* „Besen“ R. XXIX, 550; nprov. *brūgā* „Feuer anzünden“ R. XXXI, 516. — Vgl. 7518.

2. Val-sug. *brok*. — Ablt.: nons-b., ledrot. *brokon* „Heidekraut“. — Diez, Wb. 535; ZRPh. IV, 148; Thurmeysen, Keltorum. 94. (Ir. *froech*, kymr. *grūg* führen auf urkelt. **vroikos*. Man kann annehmen, daß daraus über *vronkos* in einem Teile des gall. Sprachgebietes *vrūcus*, auf einem anderen *vraucus* entstanden sei LBIGRPh. XXXI, 283. Obwald. *brok*, engad. *bruok* scheinen auf *broccum* zu weisen, doch ist damit obwald. *brya* nicht vereinbar, so daß man wohl diese bündnerischen Formen als spätere Entlehnungen betrachten muß).

1334. **bruk** (fränk.) „abgebrochenes Stück“.

(Afrz. *bru*, prov. *bruc* „Rumpf“ Diez, Wb. 535; FrzSt. VI, 25 ist schon wegen *-u-* gegenüber fränk. *-ū-* abzuweisen). Vgl. 1422 und 1422.

1335. **bruma** „Winterszeit“.

Rum. *brumă* „Reif“, umbr. *bruma* „Winter“, val-ses. *brūma*, ossol. *brūme* „Herbst“, verzas. *brūma* „Reif“, metaur. *bruma*, afriaul. *brume* „Dezember“, nfriaul. *brume* „Nebel“, „Sahne“, frz. *brume*, prov. *bruma*, katal., mallork. *broma*, span., portg. *bruma* „Nebel“. Auch morv. *brōn* „nasser Nebel“? — † *frīmas* 4210: norm. *brim* „Nebel“, lyon. *brīma* „Reif“. — Ablt.: rum. *brumar* „November“, *brumar mic*, *brumărel* „Oktober“, *brumat* „grau“: trevis. *brumesta* „der Nebel setzt sich an und gefriert“; friaul. *brūmal* „Winter“, grōdn. *abrami* „vor Kälte erstarrt“;

— Diez, Wb. 71; Salvioni P. 1; Merlo, Stag. mes. 21; 164; At. Ling. 178; 191.

1336. **bruncus** (griech.) „Rüssel“.

Campid. *brunku*. — Ablt.: campid. *brunčilli* „Maulkorb“.

1337. ***bruncus** „Klotz“ (*broccus* + *truncus*?).

Ital. *branco*, log. *brunku*, prov. *bronc* „Knorren“, „Vorsprung“, „Rauheit“. span., portg. *branco* „roh“, „grob“, „ungeschlacht“; afrz. *bronche* „Klotz“, „Strauch“, „Gebüsch“. — Ablt.: ital. *broncone* „Weinpfaht“, log. *brunkile* „Grenzzeichen“; frz. *embroncher*, prov. *brincar* „straucheln“, „senken“, afrz., prov. *embronc* „gebückt“, „niedergeschlagen“, danach *brouchier* „gedrückt sein“ (> ital. *imbronciare* „maulen“, *bruncio* „finsteres Gesicht“). — Diez, Wb. 69. — (*PROVUS* Diez, Wb. 568 für die frz. Wörter macht mit dem Anlaut Schwierigkeit, ir. *brón* „Trauer“ Diez, Wb. 569 geht begrifflich und, da die entsprechende gall. Form *brogno-* wäre, formell nicht Thurneysen, Keltorum. 98; ahd. *bruch* für ital. *branco* Diez, Wb. 69 paßt begrifflich nicht besser und würde das -n- auch nur durch Einmischung von *TRUNCUS* rechtfertigen. Zu dem Verhältnis von afrz. *bronche* „Klotz“ zu *brouchier* „straucheln“ vgl. 1477).

1338. **brunna** (hd.), „Brunnen“, 2. **born** (fränk.).

1. Arbed. *bron*, bergell. *bruna* „öffentlicher Brunnen“, comask. *bron* „Quelle“ Salvioni, Gloss. Arbed.; RILomb. XLI, 393.

2. Ablt.: Piem. *burnel* „Wasserleitungsrohr“, prov. *bornel*, lyon. *bournó*, sav. *borné* „Brunnenrohr“, „Brunnen“. Oder zu 1224?

1339. **brunnia** (fränk.) „Brünne“.

Afrz. *broigne*, prov. *bronha* Diez, Wb. 534; FrzSt. VI, 21; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 57.

1340. **brüns** (germ.) „dunkel“, „braun“.

Ital. *bruno*, engad. *brün*, frz., prov. *brun* (> span., portg. *bruno*). Die Bedeutung „dunkel“ liegt vor in ital. *notte bruna* „dunkle Nacht“, *portare il bruno* „Trauer tragen“, romagn. *imbóran* „schwarz“, säintpol. *brün* „Beginn der Nacht“, herrich. *s'a fe brö* „es wird Nacht“. — Ablt.: westfrz. *bünet* „Heckensperling“ Behrens, Frz. Wortg. 32; ital. *brunire*, afrz., prov. *brunir* (> span.

brōñir und *brunir*, portg. *brunir*, *bornir*) „glänzend machen“, „polieren“. — Diez, Wb. 71; Einführung 48; Ott, Étud. coul. franç. 63. (Die lautlichen Verhältnisse von span. *brōñir*, portg. *bornir* sind nicht ganz klar, auch nicht, wenn man direkt Entlehnung aus einem germ. Verbum annimmt, die Bedeutung „polieren“ zeigt auch ahd. *brünen*, mhd. *brünen*. Sie erklärt sich daraus, daß germ. *brūns* zunächst „glänzend“ bedeutet. Danach ist die Annahme eines Schallwortes für die romanischen Verba SBPhHKIAWien CLVI, 5, 102 nicht nötig, auch akustisch nicht gerechtfertigt).

1341. ***bruscula** „Bürste“ (zu 1417 oder 7518).

Ital. *brustia*, parm., regg. *brusča*, siz., kalabr., abruzz. *bruška*. — Ablt.: siz. *brustiari* „krempekn“.

1342. **bruseum** „Baumschwamm“.

Friaul. *brusk* „Furunkel“ NP. I, 20. — Ablt.: venez. *bruskar*, ital. *dibruscare* „Bäume putzen“. Auch prov. *brusc*, forez. *brü*, lyon. *brö* „Bienenkorb“? (Prov. *brusc* „Leib“, afrz. *bruschet* id.; morv. *brüş* „großer Korb aus Strohgeflecht“ entfernen sich begrifflich zu sehr und lassen für prov. *brusc* „Bienenkorb“ eine andere Deutung wahrscheinlich erscheinen, vgl. 7516. Die friaul. und ital. Wörter fordern -ü-, daher scheint engad. *bruoskas*, obwald. *bruskas* „Überbleibsel vom Heu in der Krippe“ nicht hierherzugehören, wenn es nicht von einem dem ital. *dibruscare* entsprechenden Verbum abgeleitet ist, wo -ü- in tonloser Silbe nicht zu -ü- geworden wäre. Ital. *brusco* „rauh“ usw. s. 7518).

1343. **brüsi-** (gall.) „zerbrechen“. (Vgl. ir. *brüm* „ich zerbreche“).

Afrz. *bruissier* Thurneysen, Keltorum. 94. (Ahd. *brochisōn* Diez, Wb. 536 kann nicht in Betracht kommen).

1344. **brustian** (germ.) „sprossen“.

Katal. *brostar* „sprossen“, „blühen“. — Ablt.: afrz. *broust*, nfrz. *broust*, arden. *brus* „junge Zweige“, „Futter“, westfrz. *bru* „Efeu“, prov. *brost* „Sproß“, „Trieb“, *brosta* „Geäst“, „Gezweige“; frz. *brouter* (> ital. *sbrotare*), nam. *brösté*, lütt. *brozde*, prov. *brosta* „abfressen“ Mèl. Kurth II, 307; dauph. *bertü* „Schabe“. — Dict. Gén. (Frz. *broust* zu 1347 Diez, Wb. 70; FrzSt. VI, 32 scheidet an dem afrz. -s).

1345. **brütis** (germ.) „Schwieger-
tochter“.

Vegl. *bertain*, friaul. *brut*, engad.
brüt, frz. *bru*; dol. *brü* „Bezeichnung
der jungen Frau am Hochzeitstage“. —
Zssg.: vend. *brūmal* „Zwitter“. — Diez,
Wb. 535; FrzSt. VI, 18; ZDWF. I, 240;
Tappolet, Verwandtschaftsn. 130; BGD
SpL. XXXIII, 1.

1346. ***brütman** (germ.) „Bräutigam“.
(Vgl. anord. *brudhrmadhr*).

Trient. *brūmol*, fleimst. *brumel* „Braut-
führer“, westfrz. *brūmā* „Bräutigam“,
„junger Mann“, danach *brū* „junge
Frau“.

1347. ***brüts** (got.) „Knospe“. (Vgl.
ahd. *broz*).

Prov., katal. *brot* (> span. *brote*). —
Ablt.: prov. (> span.) *broton* „Knospe“,
prov. (> span.) *brotar* „knospen“ Diez,
Wb. 70; FrzSt. VI, 32. (Ital. *brozza*
„Blase“, „Beule“, *brozzolo* „Knäuel zum
Aufwickeln von Seide“ Caix, Stud. 223
liegen begrifflich fern, wenn sie sich
auch lautlich aus langob. **broz* erklären
ließen; frz. *brout* s. 1344).

1348. **brutus** „roh“.

[Ital. *brutto*, tirol. *bürt*, frz., prov.
brut, span., portg. *bruto*]. (Span. *burlo*
„groß“ R. VII, 595 ist zweifelhaft, da
es eine hier ungewöhnliche Umstellung der
Lante zeigt; log. *burdu* „Bastard“
ZRP h. XXIX, 419 paßt begrifflich besser
zu 1404, campid. *imburdujai* „be-
schmutzen“ StR. I, 3 zu 1321; ital.
bruzzaglia „Wirrwarr“, „Pöbel“, *bruz-
zolo* „Dämmerung“, tess. *brots* „schmut-
zig“, span. *bruzno* „dunkel“ AGlltal.
IX, 204; SBPhHKIAWien CLVI, 5, 37
sind formell nicht unbedenklich, auch
wenn man **BRUTIVS* ansetzt, und be-
grifflich nicht ohne weiteres einleuch-
tend; zu *bruzzaglia* vgl. 1417).

1349. **bruzdan** (germ.) „sticken“.

Aital. *brustare*, afrz. *broder*, nfrz.
broder, lütt. *brozdé*, prov. *broïtar*, agaliz.
brozlar. — Diez, Wb. 59; ZRP h. XXIV,
142. (Gall. Ursprung Thurneysen, Kel-
torom. 47 wird durch die ital. Form
als unmöglich erwiesen, afrz. -s- und
prov. -i- zeigen, daß *bordare* „einfassen“
1215 fern zu halten ist).

1350. **bsb** (Schallwort).
Rum. *bîjbî* „summen“, „wimmeln“,
ital. *bisbigliare* „flüstern“, „lispeln“.

1351. **būbulus** „Büffel“, 2. **būfalus**.

1. Rum. *bour* „Auerochs“, log. *bulu*,
afrz. *bugle*.

2. Ital. *bufalo* (> mfrz. *bouffle*, nfrz.
buffle), prov. *brufol*, *brufe*, span. *babalo*,
bufalo, portg. *bufaro*. — AGlltal. III,
382; X, 10; 14; G. Paris, Mël. ling. 394.
(Rum. *bicol* „Büffel“ ist slavisch).

1352. **bubla** „Brustwarze“.
Ablt.: rum. *îmbuibă* „übersättigen“
ALLG. XII, 425. (Ital. *bagia* „Bläschen“
ebenda ist lautlich unmöglich).

1353. **būbo** „Uhu“, 2. ***būfo**.
1. Venez. *bubo*.

2. Pisan. *bufo*, span. *bufo*, portg. *bufo*;
ital. *gufo*; rum. *bufă*. — Ablt.: pistoj.,
lucch. *bofonchio* „Hornisse“, ital. *bifon-
chiare* „brummen“. — Diez, Wb. 434;
AGlltal., Suppl. V, 111; SBPhHKIAW
Wien CXXXII, 3, 19; AASTorino XLII,
310; ZRP h., Bhft. I, 99. (Ital. *gufo* aus
ahd. *hufo* Diez, Wb. 378 ist wegen *g*-
unwahrscheinlich). Vgl. 3519.

1354. **būbulare** „schreien wie ein
Uhu“.

Ital. *bubolare* „schreien wie ein
Uhu“, „rollen“ (vom Donner). — Ablt.:
bubbolo „Donner“. (Ital. *bubbolo* „Glöck-
chen“, „Klapper“, *bubbola* „Blase“,
„Flausen“, „Lüge“ Caix, Stud. 231
stehen begrifflich fern).

1355. **būbūleus** „Rinderhirt“, 2. ***bū-
fūleus**.

2. Ital. *bifolco*, abruzz. *befoçç*, piac.
bios, engad. *buolk*. — Ablt.: emil. *bolka*
„Joch Land“. — AGlltal. II, 328; III,
382; X, 16; Salvioni, P.². (Das -f-
scheint auf osk.-umbr. Herkunft zu
weisen, doch ist die Deutung des zwei-
ten Teiles nicht sicher ZVglSpF. XXXVI,
343; IgF. XVII, 115; AANapoli, n. s.
I, 45).

1356. **būbulus** „zum Rinde gehörig“.
Log. *bulu* „Ochse“, *petta bula* „Rind-
fleisch“ Rolla, Etim. dial. sard. 13;
RILomb. XLII, 831.

1357. **būcca** 1. „Wange“, 2. „Mund“.
1. Rum. *bucă*.

2. Vegl. *buka*, ital. *bocca*, log. *bukku*.
engad. *buoka*, friaul. *buke*, frz. *bouche*.
prov., katal., span. *boca*, portg. *bocca*;
ital. *fur bocchi* „maulen“. Prov., schweiz.,
obwald. auch „Lippe“ RomF. XIV, 385.
— + *brisa*: engad., *brika*. veltl. *brika*
„nichts“ R. XXXI, 277. — Ablt.: ital.
boccone „Bissen“, campid. *bukkedda*
„Gebiß“; nprov. *buká* (> frz. *bouquer*)
„gezwungen küssen“ Dict. Gén. — Zssg.:
log. *subbukare* „umstürzen“. — Diez,
Wb. 57: ALLG. I, 253. (Frz. *boucher*
Diez, Wb. 529 s. 1226; frz. *bouquer* zu

anord. *bukka* „niederdrücken“ FrzSt. VI, 24 ist nicht wahrscheinlich, weil das Wort erst bei Rabelais erscheint und den westfrz. Mundarten zu fehlen scheint).

1358. **buccata** „Bissen“.

Rum. *bucatã*, ital. *boccata*, frz. *bouchée* (> portg. *buchada*), prov., katal., span. *bocada*, portg. *boccada*. — Rückbild.: portg. *bucha* „Mund voll Essen, den man zum Trinken genießt“.

1359. **buccella** „kleines Brot“.

Aital. *buccella* „Brotkruste“, verzas. *büşela*, bergam. *böselä*, comask. *bušel*, engad. *bütschella* „Osterg Gebäck“. — Ablt.: mail. *bišlan* „Art süßes Gebäck“, piem. *bičolan*, bergam. *bičolá*, bresc. *bosolá*, parm., regg. *botsilan*, uengad. *bičun* „längliches rundes Brot“; comask. *bišulana*, Filisur: *bačlauna*, bergell. *pašlana*, puschl. *pišolano* „Tannenzapfen“, Maiskolben“ Mussafia, Beitr. 40; AGIItal. XV, 278; WS. I, 114; RILomb. XLII, 984. — Rückbild.: puschl. *buš* „nichts“. — ALLG. I, 283; Salvioni, P. 1. (Ital. *bonciarelle* „Pfannkuchen“ Caix, Stud. 212 ist zweifelhaft; puschl. *buša* **BUCCEA* ZRPh. XXII, 517 setzt eine bedenkliche lat. Form voraus und ist nicht nötig). Vgl. 1361.

1360. ***buccella** „kleine Wange“, „kleiner Buckel“.

Rum. *bucea* „Radnabe“.

1361. **buccellatum** „Schiffszwieback“.

Ital. *buccellato*, siz. *ruččiddatu*, kalabr. *vuččiddatu*, venez. *botsolá*, engad. *butschelló* Mussafia, Beitr. 40; agnon. *piččilleatu*, irp. *piččillatieddu*, piazz. *putsuddat* „Tannenzapfen“, im Anlaut wohl an *pigna* „Tannenzapfen“ angelehnt WS. I, 114. — Rückbild.: lucch. *bucello*, versil. *belluccio* „ein süßes Gebäck“ ZRPh. XXVIII, 176; XXX, 296.

1362. ***buccinum** „Bissen“.

Afrz. *boussin*, prov., katal. *boš* ALLG. I, 253.

1363. **bucco** „Tölpel“.

Ital. *bocco* Caix, Stud. 210. (Span. *bocon* „großmäuliger Mensch“ ist eher Neubild.).

1364. **buccula** 1. „kleine Wange“, 2. „Schildknauf“.

1. Ablt.: rum. *bucurá* „tätscheln“, „kosen“, „schön tun“, „sich freuen“, *bucurie* „Freude“ AARom. XXIX, 212?

2. Frz. *boucle*, westfrz. *bluk* RPhFrç Prov. XXI, 144, prov. *bocla*, *bloca* (> ital. *borchia*); frz. *boucle* (> ital. *buccola*,

piac. *bukal*) „Ohring“; frz. *boucle* (> rum. *buculá*, ital. *bucchio*, *sbrucchio*, venez. *bukolo*, emil. *bókal*, friaul. *búkul*, log. *búkkulu*, span. *bucle*) „Locke“. — Ablt.: afrz. *bocler*, nfrz. *bouclier* (> prov. *bloquier*, *broquier*, ital. *brochiere*, *brocchiero*, friaul. *brukulir*, span., portg. *broquel*) „Schild“. Auch span. *brocal* „obere Zwinge an der Scheide des Degens“? — Diez, Wb. 529; Caix, Stud. 232.

1365. ***bucellum** „kleine Trompete“. Afrz. *busel* „Röhre“, wallon. *büzé* „Schalmel“, „kleine Röhre“, „Kehle“. — Rückbild.: frz. *buse* „oberschlächtiges Mühlgerinne“. (Fläm., nd. *buise* Dict. Gén. ist nicht die Quelle des frz. Wortes, sondern daraus entlehnt).

1366. **Buchāra** (Stadt und Landschaft in Persien).

Afrz. *bouquerant* (> ital. *bucherame*, span. *bocaran*, nfrz. *bougran* „Steinfliehwand“ Dict. Gén. (Arab. *barcan*, *barra-can* ZRPh. V, 556 liegt lautlich zu fern).

1367. **buchsen** (mhd.) „schlagen“.

(Ital. *bussare*, afrz. *buissier*, sav. *boš*, vionn. *bošé* Diez, Wb. 361 ist bedenklich, da das germ. Wort zweifelhaft ist. Ital. *bussare* *PULSARE* Caix, Stud. 16 ist lautlich schwierig; zu langob. **bauzan* 1007 ZRPh. XXIV, 65 setzt Entlehnung aus einer Mundart voraus, die -zz- zu -ss- wandelt. Nhd. „holzen“ für „prügeln“ legt den Gedanken an Zusammenhang mit 1226, bezw. 1430 nahe).

1368. **būcīna** „Trompete“, 2. ***bucīna**.

1. Rum. *bucin*, *bucium* „Horn“, ital. *bucine* „Fischreuse“ AGIItal. XV, 381; engad. *būžen*, obwald. *bīzel* „hölzerne Röhre der Wasserleitung“, portg. *buzio* „Trompetenschnecke“. — Mit Suff. W.: span. *buzon* „Abzugsgraben“?

2. Afrz. *boisine*, prov. *bozina*, span. *bocina*. Auch afrz. *buisine* „Wasserrohr“? ALLG. I, 253.

1369. **bucinare** „in die Trompete blasen“.

Rum. *bucinã*, *buciumã* „ins Horn blasen“, *a se zbuciumã* „zappeln“, ital. (*s*)*bucinare* „in den Ohren sausen“, „zuflüstern“, *averon. busenare* „lärmen“, venez. *buznar* „sausen“ (vom Winde, vom Bienenschwarm), friaul. *buzinã* id., sen. *abbucinare* „die Ohren voll reden“ Mussafia, Beitr. 98; R. XXVII, 229, prov. *bozenar* „brummen“. (Franche-comt. *bōženē* „an den Fingerspitzen frieren“,

„prickeln“ R. XXXVIII, 366 ist wohl eher Schallwort).

1370. **būculus** „kleiner Ochse“, 2. **bocula** „kleine Kuh“.

1. Vegl. *buč*, afrz. *bugle*. — Ablt.: afrz. *bugler* „brüllen“, „ins Horn blasen“, nfrz. *beugler* „brüllen“; afrz. *bugle* „Horn“. — Diez, Wb. 523; Diet. Gén.; G. Paris, Mél. ling. 349.

2. Lyon. *boya* „junge Kuh“, südostfrz. *bóli* „Mädchen“ ASTNSpl. CXXI, 445, vgl. 1225.

1371. **būda** „Schilf“.

Kalabr. *vuda*, siz., log. *buda* „Stopfwerk“, nprov. *bu(z)u*, katal. *boga*, *bora*, portg. *tabua* „Wasserkolben“. — Ablt.: ital. *biodo*, portg. *buinho* „eine Art Rohr“, *buinho* „Art Cyperngras“; log. *budedda* „Matte“; *abbudare* „ins Kraut schießen“. — Diez, Wb. 360; R. XX, 57; ZRPh. XXXIII, 349. (Siz. *burda* s. 1401).

1372. **bueb** (aleman.) „Knabe“, „Sohn“.

Obwald. *buob* „Sohn“, schweiz. *bu*, *buč* „Sohn“, „Knabe“, *buba* „Mädchen“, lothr., montbél. *buč* Tappolet, Verwandtschaftsn. 46.

1373. **buff** (Schallwort).

Ital. *buffare* „mit vollen Backen blasen“, *buffo* „Windstoß“, „Possenreißer“, dazu *buffare* „Possen reißen“, *buffa* „Posse“, „Scherz“; *buffa* (> frz. *buffe*) „Visier am Helme“, „Kapuze“; siz., kalabr. *buffa* „Kröte“; ital. *buffare* „stürmen“, „wehen“, „Schneegestöber sein“, *bufera* „Schneegestöber“, wohl ein nordital. Wort, wie *-f* statt *-ff* und *-eru* statt *-iera* zeigt; not. *bufulutu* „aufgeblasen“; emil. *brufel*, veron., venez. *brufolo*, friaul. *bruful* „Pustel“, ferr. *brufel* „Nasenloch“; log. *buffare* „blasen“, „saufen“, frz. *bouffer* „aufgehen“, „sich nach außen wölben“, *se bouffir* „aufschwellen“, Val de Saire: *bufé* „gierig essen“, frz. *bouffée* „Windstoß“, *bouffette* „Quaste“, wallon. *bofé* „Nadelkissen“, nprov. *bufá* „blasen“, *buf* „Windstoß“, *bufet* „Blasebalg“, *bufre* „aufgeblasen“, *bufegá* „gierig fressen“; katal. *bofet* „Ohrfeige“, *bofetada* (> span. *bofetada*) id., span., portg. *bofe* „Lunge“, *bofo* „Brotkrume“, arag. *bofo*, span., portg. *fofo* „aufgeblasen“ ZRPh. XIII, 527; span., portg. *bufar* „schnauben“, „brausen“, span. *bufada* „kurzer Windstoß“, *bufos* „bauschiger Besatz an Kleidern“. — Diez, Wb. 72; 433; 451. (Daß frz. *buffet* „Kredenz“ hierher gehöre, ist lautlich und sachlich unver-

ständig; portg. *bufarinheiro* „Hausierer“ RL. III, 134 ist wegen span. *buhonero* zweifelhaft; prov. *bolfiga* „Blase“, venez., veron. *sbossegar*, tirol. *sbolfiná* „husten“ Mussafia, Beitr. 36 entfernen sich lautlich zu sehr).

1374. **bufo** „Kröte“.

Ital. *bufone*, log., kors. *bavone* „Käfer“ AGItal. XIV, 161, gask. *buhun* „Maulwurf“. — Ablt.: siz. *bufuluna* „Schilddrüse“.

1375. **Bugia** (Stadt in Nordafrika).

1. Portg. *lume de Bugia* „Kerze“, span. *bugia* (> ital. *bugia*, frz. *bougie*, prov., katal. *bugia*) id.

2. Portg. *bugio* „Affe“. — Diez, Wb. 73; Misc. fil. ling. 120.

1376. **būk** (fränk.) „Bauch“.

Afrz. *buc* „Rumpf“, „Bienenkorb“, prov. *buc* „Rumpf“, „Bienenkorb“, „Armstummel“, katal. *buc* „Bauch“, „Schiffsrumpf“, „Schiff“ (> span. *buque* „Schiffsrumpf“, „Fassungsraum des Schiffes“, des Fasses u. dergl.“, „Schiff“, portg. *bucó* „Fassungsraum des Schiffes“, ital. *buche* „Heringsbüse“), valene. *buc*, *buca* „gefäßig“. — Ablt.: frz. *trébucher*, prov. *trabucar* (> venez., span., portg. *trabucar*, ital. *traboccare* mit Anlehnung an *bocca*) „umstürzen“, afrz. *trebuchet*, prov. *trabuc*, *trabuquet* (> span. *trabuco*, veron. *strabuco*, ital. *trabocco*, *trabocchetto*) „eine Kriegsmaschine“, „Falle“, „waatl. *trabegé* „Staffelei“, „Gestell, an welchem die Schweine geschlachtet und aufgehängt werden“ ZRPh. XXVI, 32. — Diez, Wb. 72. (Ital. *bucó* „Loch“ Diez, Wb. 72 ist formell und begrifflich wenig wahrscheinlich AGItal. XVI, 371. ital. *bugiare* „durchlöchern“, *bugio* „Loch“ kann sich aus einer Verquickung von *bucare*, *bucó* mit *portugiare*, *portugio* erklären, ebenso lomb. *būs*, wenn dieses nicht sein *-s* vom Plur. hat und *bugio* nordital. Lehnwort ist. Vgl. 9381. Venez. *buzo de are* „Bienenkorb“ klingt an afrz., prov. *buc* id. an, entfernt sich aber im Konsonanten; lomb. *bizö(l)* „Bienenkorb“ weicht auch im Vokal ab).

1377. **buk** (germ.) „erhöhte Grenzschnaide“.

(Span. *buca* „Grenzstein“ Diez, Wb. 434 ist lautlich unmöglich).

1378. **bukk** (fränk.) „Bock“, 2. **bock** (nhd.).

1. Frz. *bouc*, prov., katal. *boc* bezeichnet in frz. Mundarten vielfach den „Heuschaber“ At. Ling. 1198. — Ablt.:

metz. *bokot* „Ziege“, „Getreidehaufen“ ZRPh. IX, 500; XXVII, 149; frz. *boucher* (> siz. *vuččeri*, galiz. *buxao*) „Fleischhauer“, zunächst derjenige, der junge Böcke schlachtet StFR. IX, 146. — Zssg.: wallon. *bok e gat*, *bugat* „Zwitzer“ Behrens, Frz. Wortg. 29. — Diez, Wb. 529; FrzSt. VI, 21. (Veltl. *boš* „Ziegenbock“, val-levent. *boš*, arbed. *puš* „Kalb“, tess. *boš*, *boša* „Kuh“, bergell. *bus* „Rind“, mail. *busin* „junges Kalb“ R. XXIX, 552; RILomb. XLI, 204 sind wohl eher Lockworte; katal. *butri*, valenc. *bochin*, span. *buchin*, *boquin* „Henker“ zu frz. *boucher* ZRPh. V, 239 ist im Suff. auffällig).

2. Obwald. *boč*.

1379. **būkon** (fränk.) „Wäsche bauchen“.

Frz. *buer*, prov. *bugar*. — Ablt.: afrz. *buée* „Laugentuch“, nfrz. *buée* „Wäsche“, namentlich im Osten und Südosten At. Ling. 759, nfrz. *buée* „Beschlag an Fensterscheiben“, ital. *bucato*, emil. *bugeda*, obwald. *bugada*, nprov. *bügado* „Wäsche“; nprov. *embügå* (> frz. *combuger*) „ein Faß einwässern, damit die getrockneten Dauben sich zusammenschließen“. — Diez, Wb. 72; FrzSt. VI, 19. (Zu 1376 AGlItal. II, 378; XV, 102 wäre begrifflich möglich, wenn man von *bucato* als dem „mit einem Loch versehenen Laugenfasse“ ausgehen könnte, doch hat weder ital. *bucato* noch frz. *buée* diese Bedeutung, außerdem decken sich geographisch die beiden Wortsippen nicht).

1380. **bulbus** „Zwiebel“.

(Ablt.: mazed. *mbulbukari* „vor Gesundheit plätzen“ AARom. XXIX, 235 ist bei dem gänzlichen Mangel von *BULBUS* im Rom. bedenklich, auch begrifflich schwierig, eher zu 1385).

1381. **bule** (mhd.) „Buhle“.

Triest., venez., march. *bulo*, piem., lomb. *bül(o)*, bergam. *bōlo* „Raufbold“, „Aufschneider“, „Stutzer“ Diez, Wb. 361. (Mhd. -uo-, bayrisch-österreichisch -ue- wird sonst nicht durch ital. -u-, -ü- wiedergegeben ZRPh. XXIV, 76, auch fällt das -o auf; *BUBULUS* Vidossich, Stud. dial. triest. 36 setzt eine sonst nicht vorkommende Behandlung des -b- voraus).

1382. **bulga** (gall.) „lederner Sack“, „Ranzen“.

Triest. *bolega* „Art Netz“ ZRPh. XXVII, 750, frz. *bouge* „Felleisen“ (> ital. *bolgia*, puschl. *boja* „dicker Bauch“,

versil. *bolgo* „Mehlsack“, obwald. *bulža* „Felleisen“, *bulš* „Bauch“). — Ablt.: frz. *bougette* (> ital. *bolgetta*), prov. *bolget* „kleiner Blasebalg“, prov. *boljas* (> span. *burjaca*, portg. *borjaca*) „Sack“. Von *borjaca*: portg. *borcejote*, *borjagote* (> ital. *bergiotto*, *borgiotto*, *brigiotto*, gen. *brigesotu*) „Art Feige“ Caix, Stud. 221; GLig. XXXIII, 383. — ALLG. I, 233. (**BULGEA* Diez, Wb. 57 paßt für das Frz. nicht; rum. *bulz* „Klumpen“, „Ball“ **BULGIUS*, rum. *bulgur* id. **BULGULUS* Puşcariu, Wb. 235 stehen begrifflich fern; germ. Ursprung von *bouge* FrzSt. VI, 23 ist nicht nötig; triest. *bolega* zu 1388 SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 172 liegt begrifflich ferner; span. *burjaca* zu *BYRSa* Caix, Stud. 232 ist noch schwieriger als zu *BULGA*).

1383. **bulgärus** „Bulgare“, „Ketzer“.

Ital. *buggerone* (> span. *bugarron*) „Sodomit“, avenez. *buzzerone*, frz. *boug're*. — Ablt.: ital. *buggerare* „schänden“, „betrüben“, „überlisten“, „vergeuden“, frz. *raboug'rir* „im Wachstum verkümmern“. Das ital. Verbum und das frz. Substantivum gelten als Schimpfwörter und werden deshalb bewußt verunstaltet: ital. *buscherare*, *buggiancare*, amail. *bolg'rar*, piac. *boloñá*, piac., regg., parm. *biskar* (> frz. *bisquer*) „aufbrausen“, aret. *albistr'rsi* id.; friaul. *budelá*; frz. *bigre*, *buff're*, *boulre*, *dougre*, prov. *bistro* Zöckler, Beteuerungsform. 158. — Diez, Wb. 530; 663; Mussafia, Beitr. 39; Caix, Stud. 234. (Frz. *bisquer* zu anord. *besk* Diet. Gén. ist lautlich und historisch unmöglich).

1384. **bulka** (fränkisch) „Masse“, „Rumpf“.

Afrz. *bouche* „Bündel“. — Ablt.: *bouchier* „in Garben binden“ ZRPh., Bhft. VI, 29. (Nfrz. *reboucher* „stumpf machen“ eher zu 1226).

1385. **bullä** „Blase“.

Ital. *bolla*, log. *budda* „Gedärme“, campid. *bunbulla* „Blase“, engad. *buola* „Schwiele“, frz. *boule* „Kugel“, prov., katal. (> span., portg.) *bola* id., span. *bolla* „Abgabe von Seidenstoffen“ (> frz. *bouille* „Plombe an Seidenstoffen“); afrz. *boule* (> span. *bola*) „Lüge“, „Windbeutelerei“. — Ablt.: ital. *bollo* „Stempel“, „Marke“, venez. *bolo*, mail. *bol* „Schokoladepätzchen“, span. *bollo* „Beule“, „Vertiefung“, portg. *bolo* „Kuchen“, „Kloß“; venez. *burela*, bresc. *borela*

„kleine Kugel“, „Ball“, „Kegel“, veltl. *borela* „Wacholderbeere“, trient. *bavel* „die als Ziel dienende Kugel beim Bocciaspiel“, vident. *bulielo* „Geschenk zum Dreikönigstage“ R. XXXVI, 227; log. *abbudare* „sich sättigen“ R. XX, 56; RILomb. XLII, 667. [Ital. *bullo*, frz. *bulle*, prov., span., portg. *bulia*. — Ablt.: ital. *bulletino* (frz. *bulletin*); frz. *billet* (> ital. *biglietto*). Die diesen Ablt. zugrunde liegende Bedeutung ist die der „Kapsel“ an Diplomen, dann „Diplom“, „Erlaß“ usw.]. — Diez, Wb. 57. (Ital. *bugliolo* s. 1389, frz. *boulangier* s. 1399, portg. *esbulhar* s. 4548; zu *borela* vgl. 1214).

1386. **bullare** „Blasen werfen“, „sprudeln“, „aufsprudeln“.

Piem. *bolé*, frz. *bouler*, nprov. *boulá* „pulsen“, *bulá* „im Kot waten“, „herunstampfen“, „Trauben mit den Füßen stampfen“; afrz. *abouler* „von Liebe entflammen“. — Ablt.: nprov. *bulo* „Trampe“, afrz. *boule*, arov. *boloda* „Keule“, berrieh. *bulué* „Kelter“; afrz. *botle*, span. *bulia* (> portg. *bulha*) „Lärm“, „Unordnung“. Mit Schall nachahmender Doppelung: span. *borbollar* (> portg. *borbulhar*) „sprudeln“, „aufwallen“, katal. *borbollar* „verwirren“, *brollar* „sieden“; log. *burbulda*, span. *borbolla* „Blase“, portg. *borbulha* „Blase“, „Knospe“; ital. *burbanza*, ital. *borbugliare* „blubbern“, „undeutlich sprechen“, *barbottare* „kollern im Leibe“, „brummen“; frz. *barbouiller* „undeutlich reden“, „besudeln“, „beschmutzen“, afrz. *bourbeter*, nfrz. *barboter* „im Morast wühlen“, „herum schwimmen“, „schnattern wie eine Ente“; nprov. *barbuyó* „kollern“, span. *barbullar* „undeutlich sprechen“, arag. *barboteur* „zwischen den Zähnen sprechen“, span. *borbotear* „sprudeln“, katal. *barbotejar* „zwischen den Zähnen sprechen“; sen. *borborare*, versil. *borbicare* „brummen“, versil. *borbiglione* „Käfer“; ital. *garbuglio* (> frz. *grabuge*, span. *garbullio*) „Unordnung“. — Rückbild.: frz. *bourbe* „Schlamm“, *bourbotte*, *bourbette* „Schlammpeizger“, *bourber* „im Schlamm herumwatschen“ ZRPh. XXXIII, 472. — SBPhHKAiAWien CXLI, 3, 128; 130; 208. (Wie weit Anlehnung an *BARBA* 944 vorliegt, bzw. Ablt. davon Diez, Wb. 58, wie weit Schall nachahmende Urschöpfung, ist schwer zu sagen. Lucch. *buricare* „herumstößern“, frz. *burger*, *bruger*.

prov. *burcar* „stoßen“, span. *burgar* „pulsen“ SBPhHKAiAWien CXLI, 3, 128, kalabr. *vurga*, *vrugo*, span. *burga* „warme Heilquelle“ ebenda Seite 130 stehen lautlich und begrifflich noch ferner. Span. *burga* aus bask. *bero urga* Diez, Wb. 434 ist abzuweisen, weil das bask. Wort nicht besteht; frz. *bourbe* aus griech. *borboros* Diez, Wb. 531 ist sachlich unwahrscheinlich; nprov. *bulié* (> frz. *boulier*), *buliech* (> katal. *bolich*, span. *boliche*) „eine Art Netz“ **bul-litium* SBPhHKAiAWien CXLI, 3, 130 ist lautlich unmöglich, da als Tonvokal -ç zugrunde liegt).

1387. **bulle** (mhd.) „Bulle“, „Stier“.

Vienn. *bolō* „junger Stier“. (Zweifelhaft, da das nd. *bulle* den für das Wallis in Betracht kommenden schweizd. Mundarten zu fehlen scheint).

1388. **bullicare** „sieden“.

Ital. *bulicare* „sieden“, „sprudeln“, „wimmeln“, *brulicare* „wimmeln“, mail. *bigolá* id., engad. *brieler*, münstert. *brigtar*, puschl. *brigolá* AGItal. XVI, 369, frz. *bouger* „bewegen“, prov. *bolejar* id., nprov. *bulégá* „pulsen“, katal., valenc. *bellugar* „wimmeln“, „in Bewegung bringen“. — Mit Suff. W.: log. *buliare* „trüben“, *bulazare* „pulsen“ SBPhHKAiAWien CXLI, 3, 129. — Ablt.: trevigl. *bigolere* „Jucken“, „Gewimmel“, gallur. *buliggu* „Schlamm“ AGItal. XIV, 396. — Diez, Wb. 530. (Bei den ital. Wörtern fällt -u- und -l- statt -o- und -ll- auf).

1389. **bullire** „sieden“.

Ital. *bullire*, log. *buddire*, engad. *bufir*, friaul. *buli*, frz. *bouillir*, prov. *bolir*, bulhir, katal., span. *bullir*, portg. *bolir*. — Ablt.: lomb. *büj*, gen. *büju*, venez. *bojo*, obwald. *buf* „das Aufsieden“, engad. *buof* „Quelle“, „Strudel“, remüs. *buf* „Brandblase“; parm., monferr. veltl. *buj* „Waschtrog“, „Trog“, piem. *boya* „Waschtrog“, sard. *buca* „Schlauch“, schweiz., sav. *boye* „Kufe“; tess. *boja* „das Gefäß, in welchem die Milch der verschiedenen Bauern gesammelt wird“, „Vereinigung mehrerer Viehbesitzer“, „Kuhherde auf der Alpe“ AGItal. XV, 487; BStSvltal. XIX, 147; frz. *bouille* „Trampe“, *bouiller* „pulsen“ SBPhHKAiAWien CXLI, 3, 129; arab. *buyon* „Brunnentrog“, bergell. *boynn* „tiefe Stelle in einem Fluß“ RILomb. XLI, 203; ital. *bullore* „Zorn“, frz. *bouillon* (> *buglione*) „Fleischbrühe“.

bouillie „Papp“, „Mus“ Thomas, Ess. 113; Thomas, Nouv. ess. 183. — † *lessare*: ital. *abhollessare* „sieden machen“. — Zsng.: lütt. *abur* „sprudeln“. — Diez, Wb. 57; ALLG. VI, 379. (Ital. *bugliolo*, *bugniolo* „kleiner Zuber“, dazu Rückbild.: *bugno* „Bienenkorb“, *bugnola* „aus Stroh geflochtener Korb“ AGIItal. XV, 487 sind zweifelhafter, vgl. 1396; span. *zabullir* Diez, Wb. 498 s. 790A).

1390. **bullūcea* „kleiner Apfel“. (Vgl. *bulhuca* „kleiner Apfel“).

Frz. *beloce* „Schlehe“, jur. *plos*, sav. *beloš* „wilder Apfelbaum“. — Mit Suff. W.: lütt. *bilok* „Art Pflaume“, norm. *blok* „Schlehe“, engad. *patuoga*, obwald. *ploga* „kleine runde Pflaume“. — Ablt.: ostfrz., schweiz. *blosō*, *byosō*, *byesō* „Holzhirne“. (Auch nordital. *balloge* „gesottene Kastanien“? Rum. *blucă* „kleine Kugel“ könnte allenfalls *BULLŪCEA* sein, doch fällt ein, wie es scheint, gall. Wort in Rumänien auf, da es nicht zu den gall. Lehnwörtern des Lateinischen gehört; zu *blosō* s. auch 1168).

1391. *bultjo* (fränk.) „Bolzen“. (Vgl. *boltio* CGIL. II, 582, 8).

Afrz. *bousson*, flandr. *busō* „Pfeil“, „Leitersprosse“, prov. *bosō* (> ital. *bolzone* „Mauerbrecher“, span. *bozon*). — Ablt.: sen. *bolginello*, *bocinello* „eiserner Stif im Griff der Türklinke“ Caix, Stud. 213. — FrzSt. VI, 24; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 57. (Ablt. von *BULLA* Diez, Wb. 58 ist morphologisch unmöglich).

1392. *bunda* (gall.) „Boden“. (Vgl. ir. *bonn* „Sohle“).

Val-ses. *bonda* „verborgener Ort“, „Couloir“.

1393. *bundaxt* (nhd.).

Frz. *bondax* „Stichaxt der Zimmerleute“.

1394. *bunde* (ahd.) „Spund“.

Frz. *bonde* „Zapfen“, „Schleuse“, prov. *boudu*, comask. *boldon*, frz., prov. *bondon* Diez, Wb. 528. Dazu schweiz. *bōdō* „Wade“ RomF. XIV, 269?

1395. *bunnarium* (mlat.) „ein Flächenmaß“.

Afrz., namentlich wallon. *bonnier*. (Zu 1235 ZFrzSpL. XXVI, 183?).

1396. **buña*.

1. Ital. *bugna* „Korb aus Stroh“, *bugno* „Bienenstock“, nprov. *būñō* „Baumstamm“. — Ablt.: ital. *bugnola* „Korb aus Stroh“, *bugnone* „Gestrüpp“,

„Strauch“, afrz. *bugnon* „Bienenstock“.

2. Lomb. *buña*, romagn. *boña*, afrz. *bugne*, *bigne*, nprov. *buño* „Beule“; mail. *būñ*, romagn. *boñ* „Pustel“, „Pickel“, katal. *bony* id. — Ablt.: veron. *buñon* „Stoß“, afrz. *buignet*, nfrz. *beignet*, aprov. *bonheta*, span. *buñuelo* „ein aufgelaufenes Backwerk“. (Ursprung unbekannt. Ob 1 und 2 zusammengehören, ist fraglich, sie ließen sich etwa unter dem Begriff: „Auswuchs“, „Astknorren“ vereinigen; 1 zu kymr. *bo*, ir. *bun* „Wurzelstock“ Diez, Wb. 360; Thurneysen, Keltorum. 82 scheidert daran, daß die gall. Entsprechung dieser Wörter **buno*- wäre; 1 und 2 zu ahd. *bungo* „Knolle“ Diez, Wb. 73 ist lautlich ebenfalls unmöglich. Zu 1 vgl. noch 1389).

1397. *būr* (germ.) „Haus“.

Norm. *būr* „Wohnung“. — Ablt.: afrz. *buron* „Hütte“, bayonn. *būret* „Schweinegestall“ Diez, Wb. 536; FrzSt. VI, 19. Auch ital. *burella* „Kerker“, „Zwinger“, friaul. *buve* „dunkles Zimmer“ oder zu 1410? Vgl. 1408.

1398. **būra* „grober Wollstoff“.

Afrz. *bure* „grober Stoff“, „Kutte“, span., portg. *bura* „Stoff aus Wolle oder Seide“. — Ablt.: ital. *burello* „grober Stoff“, afrz. *burel* „Wolldecke“, „mit Stoff beschlagene Truhe“ oder „Tisch“, nfrz. *bureau* „Rechentisch“, „Schreibetisch“, „Zahlbrett“, „Zahlstelle“ ZRPh. XXXI, 232, prov. *burel* (> span. *buriel*, portg. *burel*) „grober Stoff“. (Ursprung unbekannt, zu 1410 Diez, Wb. 74 ist begrifflich, zu 1411 Dict. Gén. lautlich schwierig. Im Afrz. stehen *chape bure* und *chape buire* nebeneinander, doch ist nicht zu ermitteln, was dieses *bure*, *buire* bedeutet und ob es zu **BŪRA* in irgend einer Beziehung steht).

1399. **būrattare* „Mehl beuteln“.

Ital. *burattare*, afrz. *buleter*, nfrz. *bluter*, morv. *börté*. — Ablt.: ital. *buratto*, prov. *baruta*, afrz. *baretel*, nfrz. *bluteau*, berrich., champ. *bürtó*, prov. *barutel* „Mehlbeutel“; prov., katal., valenc. *barutelar* „Mehl beuteln“. (Ursprung unbekannt, Ablt. von 1398 Diez, Wb. 527 ist morphologisch schwierig, auch steht nicht fest, ob -l- oder -r- älter ist. Mhd. *biuteln* „beuteln“ paßt begrifflich, aber lautlich nicht, kann lautlich aber auch nicht die Grundlage von afrz. *boulengre* „Mehlbeutel“, nfrz. *boulangier* „Bäcker“

abgeben. R. VIII, 434. Span. *buruntar* „voraussehen“, „erraten“, „mutmaßen“ Diez, Wb. 431 ist begrifflich und lautlich nicht mit prov. **baruntar* „beuteln“ vereinbar. Frz. *boulauger* zu 1385 Diez, Wb. 530 ist morphologisch unverständlich).

1400. **burbalia** „Eingeweide von Tieren“.

Nprov. *burbaio*. — Rückbild.: nprov. *buerbo* „Eingeweide“, „Schlamm“ Diez, Wb. 534; SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 208. (Frz. *bronnilles* s. 1234).

1401. **burdi** (arab.) „Rohrkolben“, 2. **bardī**.

1. Siz. *burda*.

2. Valenc. *albarde* (> frz. *alcarde*), span. *albardin* „unechtes Spartogras“. — Dozy-Engelmann, Gloss. 66; Eguilaz y Yanguas, Glos. 103; ZRPh. XXXIII, 347.

1402. ***burdicare** „herumstöbern“. (Zu 1403?).

Gen. *burdigar*, romagn. *burgé*, moden. *burdiger*, parm. *bordigar*, bergam. *bordigá*, filis. *burdiglar* „wimmeln“, „herum kriechen“, altuengad. *brudgiar*, friaul. *sbrodegá* „beschmutzen“, vgl. venez. *agna da sbrodegar* „Spülwasser“. — Ablt.: bergam. *bródig*, tess. *brodi* „schmutzig“, engad. *brudi* „Schmutz“, venez. *sbródega* „Abwaschmädchen“; emil. *bordjon* „Küchenschabe“, „Schwabe“. (Mail. *aberdügá* entfernt sich im Vokalismus; friaul. *sbrodegá* usw. kann auch zu 1321 gehören SBPhHKIAW Wien CLVI, 5, 37).

1403. **burdo** 1. „Maulesel“, 2. „Pilgerstab“.

1. Siz. *burdui*; ital. *bordone* „Stützbalken“. — Ablt.: siz. *burduuri* „Maultiertreiber“, span. *bordonero* „Vagabund“; venez. *bordenal*, agen. *bordonar* „Hauptbalken der Diele“; bresc., bergam. *bordonal*, mail. *brandená*, pav. *brendená* „Feuerhock“.

2. Ital. *bordone* „Wanderstab“, frz. *bourdon*, prov., katal. *bordó*, span. *bordon*, portg. *bordão*. — Rückbild.: frz. *bourde* „Krücke“, ital. *bordo* „Trampe“. — Diez, Wb. 59; SBPhHKIAW Wien CLVI, 5, 10.

1404. **burdo** „Hummel“, „Brummbaf“.

Ital. *bordone* „Brummbaf“, „Schnarrpfeife“. frz. *bourdon* „Baf“, „Hummel“, sav. *bordū* „Kuhglocke“, span. *bordon* „Bafsaite“, portg. *bordão* „Bafsaite“, „Brummbaf“, „Schnarrpfeife“. — Ablt.:

siz. *burdillinu* „kleine Gitarre“; mail. *bordion* „Harfenpedale“, „dünner Draht“, pisan., piem. *bordiyon*, bergam. *bordüü* „dünner Draht“. (Ursprung unbekannt, z. T. jedenfalls Schallwort, vgl. rum. *bărdăun* „Hummel“, Zusammenhang mit 1403 Diez, Wb. 59 „sofern die langen Trompeten mit Pilgerstäben verglichen wurden“ ist zweifelhaft, doch könnte die spezielle Form des Schallwortes *bur* durch den Anklang an *burdo* „Pilgerstab“ bedingt worden sein. Wie sich piem. *burduin* „Wasserfurche“, nprov. *burduin* „Streifen Erde, der durch Hacke oder Pflug aus dem Weinberge gewonnen ist“, toul. *burduin* „Furche“ dazu verhält, ist nicht recht klar. — SBPhHKIAW Wien CLVI, 5, 69; 84).

1405. **burdus** „Maulesel“, „Bastard“.

Log. *burdu*; afrz. *bourt*, *bourde*, aprov. *bort* (> span. *borde*) bedeutet durchweg „Bastard“, galiz. *borda* „wilder Weinschöfaling“. — Ablt.: poitev. *burle* „Maulesel“, span. *burdegano* „Maulesel“ (als Kreuzung von Hengst und Eselin). — Diez, Wb. 59.

1406. **burgalese** „aus Burgos in Spanien stammend“.

Afrz. *bourgalaie* „eine Art Lanze oder Speer“ Thomas, Mél. 39.

1407. **burgs** (germ.) „kleine Stadt“.

Ital. *borgo*, frz. *bourg*, prov. *bore*, span., portg. *burgo*. — Ablt.: ital. *borgnese*, frz. *bourgeois*, prov. *borgues*, portg. *burguez* „Bürger“, siz. *burgisi* „Pächter“, „wohlhabender Bauer“. — Diez, Wb. 59; FrzSt. VI, 20. (Das span., portg. -u- fällt auf; Zusammenhang mit lat. *burgus* „Belagerungsmaschine“ ist begrifflich schwer anzunehmen, andererseits fällt das rom. Maskulinum gegenüber dem germ. Femininum auf).

1408. **buria** (germ.) „Haus“. (Vgl. ags. *byrja*).

Afrz. *buiron*, nfrz. *buron* „Sennhütte“ ZRPh. XII, 555. (Afrz. *buire* „Krug“, ital. *borraccia* „Feldflasche“ und afrz. *buire*, *boire* „Wasserbau“ gehören nicht hierher RomF. XXIX, 634). Vgl. 1397.

1409. **buris** „Krummholz am Pfluge“.

Ital. *buire*, piem. *abü*, bresc. *tabör*, campid. *aguri*, friaul. *buire*. — Ablt.: mail. *büret*, veltl. *burata*, puschl. *brudel*; comask. *bürata* „Pflug“. — Salvioni, P.¹⁻²; RILomb. XXXIX, 582.

1410. **būrius** „feuertfarben“, „glutrot“. (Zu griech. *pyrrós*?).

Ital. *buio* „düster“, „dunkel“, afrz. *chape buire* „braunroter (?) Mantel“. — Ablt.: ital. *buvella* „dunkler Kerker“; ital. *buratello* „kleiner Aal“, nprov. *bürló* „Art Meerbrasse“ RLRom. LI, 391, frz. *buret* „Purpurschnecke“, prov. *burel* (> span. *buriel*) „braunrot“; gallur. *aujá* „beschatten“ AGItal. XIV, 389. — Diez, Wb. 74; ALLG. I, 233; SBPh HkIAWWien CLVI, 5, 47. (Lucch. *sciambuicare* „den Magen umdrehen“ AGItal. XII, 132 ist begrifflich und morphologisch unverst. ital. *brillo* „glänzend“ Str. I, 35 ist formell unmöglich). Vgl. 1398.

1411. **bürra** 1. „Scherwolle“, 2. „Posen“.

1. Ital. *borra*, frz. *bourre*, prov., katal., span., portg. *borra*, bedeutet span., portg. auch „Hefe“, „Bodensatz“. — Ablt.: ital. *abborrare* „stopfen“, *abborracciarsi* „sich betrinken“, *sborrato* „schwach“, frz. *bourrer*, prov. *borrar* „stopfen“, frz. *bourru* „filzig“, „unwirsch“, *vin bourru* „ungegorener Wein“, afrz. *bourrel* „Wulst am Helme“, nfrz. *bourrelet* „ringförmiges Sitzpolster“, „Fenster-“ oder „Türdichter“; frz., prov. *bourras* „ein grober Stoff“; span., portg. *borroso* „hefig“, „trübe“, „filzig“; Vienne: *burayú* „langhaariger Maulesel“, Aosta: *berrü* „mit Wolle versehen“, katal. *borralló de llana* „Fließ“.

2. Ital. *borre*. span. *borra*. — Diez, Wb. 60; SBPhHkIAWWien CLVI, 5, 17. (Span. *burro* „Schnitzelkasten der Buchbinder“, portg. *burra* „Geldkiste“ SBPh HkIAWWien CLVI, 5, 36 fallen im Vokal auf und gehören daher eher zu 1413; ital. *borracia* „Feldflasche“ ist begrifflich nicht klar. Frz. *bourreau* „Henker“, *bourreler* „quälen“ sind ebenfalls begrifflich nicht gerechtfertigt, da man zwar vielleicht von *bourre* „grober Stoff“ zu *bourreler* gelangen könnte, ein postverbales *bourrel* (vgl. frz. *bourrel* „Bussard“), *bourreau* aber nicht ohne weiteres eine Person bezeichnen könnte. Frz. *bourde*, prov. *borda* „Lüge“, „Betrug“ ist formell nicht genügend erklärt, eher zu 1098, vgl. prov. *baordir*, *bordir* „spielen“, „tanzen“, afrz. *bourdír* neben *beholder* „sich unterhalten“, „scherzen“, „betrügen“. Span. *borujo*, *gorullo* „Trester der Traube“, „Klumpen“ ZRPh. V, 239 fällt mit -r- statt -rr- auf, vgl. 1727. Aosta: *berrü* zu 1049 AGItal. XIV, 357 ist mit der

Bedeutung des Suffixes -ü schwer vereinbar).

1412. ***burrago** „Boretsch“.

Ital. *borrana*, *borrace*, *borragine*, frz. *bourvrache*, prov. *borrage*, span. *borraja*, portg. *borragem*. (Die verschiedenen Formen des Suff. weisen auf Wanderung, wie denn rum. *boranță* mit -nț- griech. zu sein scheint. Ursprung unbekannt, Herleitung von >BURRA Diez, Wb. 60; Misc. fil. ling. 43; SBPhHkIAWWien CLVI, 5, 18 ist historisch nicht begründet, arab. *abū rağ* „Vater des Schweißes“ Littré, Dict.; Dict. Gén. ist lautlich nicht einwandfrei. Die Entscheidung hat die Geschichte der Pflanze zu geben).

1413. **burriens** „kleines Pferd“, 2. ***burriccus** „Maulesel“.

2. Ital. *bricco*, nprov. *burric*, *burricco* (> frz. *bourrique*), span. *borrico*, portg. *burrico*. — Mit Suff. W.: langued. *burú*, morv. *burú*. — Rückbild.: nprov. *biúro* „Eselin“, span. *burro* „Esel“, portg. *burro* „Esel“, „Sägebock“, astur. *burro* „Hengst“. — Ablt.: frz. *bourriquet* „Zugschachtel der Maurer“, span. *borriquete* „Gerüstbock“. — SBPhHkIAWWien CLVI, 5, 12. (Bologn. *brek* „Widder“ liegt begrifflich ab). Vgl. 1416.

1414. ***burrio** „Knospe“ (zu *bürra* 1411).

Frz. *bourgeon*. — Rückbild.: nprov. *burre*, katal. *borro* „Knospe“. — Ablt.: nprov. *burrežú* „knospen“ Thomas, Mél. 36; SBPhHkIAWWien CXLI, 3, 130; CLVI, 5, 42. (*Botryo* R. XXIV, 642 ist lautlich nicht, begrifflich schwer annehmbar; germ. *burjan* Diez, Wb. 531; ZRPh. XIX, 355 macht begrifflich und morphologisch Schwierigkeit).

1415. ***bürriüla** „kleine Wollflocke“.

Piem. *burta* „Garbenhaufen“, span., portg. *borla* „Quaste“. — Ablt.: piem. *burle* „anhäufen“, prov. *borlar* „durcheinander werfen“, „verwirren“. Vgl. 1418.

1416. **bürrus** „feuerrot“, „rotbraun“.

Ablt.: prov. *burriola* „eine Schnepfenart“, frz. *bourret* „Ochs“ oder „Kalb“ (namentlich von rot und weiß gesprenkelten Tieren), portg. *borro* „HammeI, der über ein Jahr alt ist“, alem. *borro* „junger, zur Zucht bestimmter Bock“; langued. *burék* „einjähriges Lamm“, „Schaf“ oder „Esel“, portg. *borrego* „einjähriges Lamm“, *borracho* „junge Taube“ SBPhHkIAWWien CLVI, 5, 12; span., portg., katal. *borrar* „be-

sudeln“, „ausstreichen“, span. *borron*, portg. *borrão* „Konzept“, „Entwurf“, „Tintenkleck“.

1417. *bürstia (germ.) „Bürste“.
(Afrz. *brosse* „Gebüsch“, „wüstes Heide-land“, mornv. *bros* „Hecke um die Fel-der herum“, nfrz. *brosse* „Bürste“, prov. *brosa* „Gestrüpp“, „Heide“, span. *broza* „Abfall von Baumrinde“, „Späne“, *bruza* „Bürste“, portg. *broça* „Bürste“. — Ablt.: ital. *bruzzoli* „Strohfasern“ Caix, Stud. 99, frz. *broussaille* „Gestrüpp“ (> ital. *bruzzaglia* „Gerümpel“, „Gesinde“ AGIItal. XIII, 405). — Diez, Wb. 70; Thurneysen, Keltorum. 51; FrzSt. VI, 24; ZRPh. V, 562. Die Zusammen-stellung dieser Wörter unter sich und mit *BURSTIA ist auch unter Zuhilfenahme eines gall. Stammes *brun-*, *brox-*, der „Binsen“, „Reisigbündel“ u. dergl. bedeutet hätte, nicht zu rechtfertigen. Ital. *brustia*, das am besten passen würde, ist anders zu beurteilen, s. 1341. Bei frz. *brosse* dürfte die Bedeutung „Bürste“ die jüngere sein. Am besten würde eine Basis **brokyā*. **brotyā*, **brossa* für das Frz. und Prov. passen, wogegen das Span. und Portg. -o- verlangen. Wenn ital. *bruzzaglia* tönendes -zz- hat, wie einzelne Wörterbücher angeben, kann es nicht hierher gehören).

1418. *bürñla „Scherz“, „Posse“.
Ital. *burla* (> nprov. *burlo*), log. *burula*, katal., span., portg. *burla*. — Ablt.: ital. *burlare*, span., portg. *burlar*. (Ursprung dunkel. Zusammenhang mit *burra* 1411 Diez, Wb. 74: ALLG. I, 254 ist durch -u- ausgeschlossen; span. *borla* „Troddel“ s. 1415).

1419. büs (arab.) „Kuß“.
Span. *buz* „Verneigung“, eigentlich die Begrüßung, die darin besteht, daß man die Hände küßt und dann auf den Kopf legt ZRPh. XXXII, 424. Dazu: *de buces* „mit dem Gesicht auf dem Boden“ Diez, Wb. 434, was sich wohl auch wieder aus einer anderen Art der Begrüßung erklärt.

1420. *büsca „Scheit“.
Lomb., piem. *büska*, siz. *ruska*, engad. *büska* „Loßholz“, frz. *büche*, prov., katal. *büska*. — Ablt.: frz. *bücher* „Holz hauen“, prov. *büscalha* „Reisig“, *büscalhar* „Holz lesen“, span., portg. *buscar* „suchen“, zunächst wohl „Holz lesen“. span. *büsea* „Spürhund“. (Ursprung unbekannt. Zusammenhang mit *busca*

1226 Diez, Wb. 75 oder mit *buscus* 1430 R. V, 170 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

1421. buss, butsch (nhd.) „Kuß“.
Trient. *pos*, bergell. *buč*, engad. *büč*, obwald. *bič*, grödn. *bos*, friaul. *bus*. — Ablt.: verzas. *pusó*, bellun. *buser*, engad. *büčer*, obwald. *bičá*, grödn. *buser*, friaul. *büsá*. — AGIItal. VII, 517; ZRPh. XVI, 313. Wie weit Entlehnung, wie weit Urschöpfung vorliegt, ist schwer zu sagen. (Span. *buz* s. 1419).

1422. büstum 1. „Grabmal“, „Brustbild eines Verstorbenen“, 2. * „Büste“.

2. Ital. *busto* (> frz. *buste*), engad. *büst*, span., portg. *busto* Gr. Gr. I¹, 515. (Aprov. *bust* „Baumstrunk“, nprov. *büs* „Pflugbaum“ Thomas, Mél. 49, engad. *büst* „Stamm“ sind, wenn die Deutung richtig ist, kaum damit vereinbar. Vielleicht ist aber „Baumstrunk“ das Ursprüngliche, dann bliebe das Etymon zu suchen. Zu *pyris* 6975 Diez, Wb. 75 ist lautlich und begrifflich unmöglich. Mazed. *büstinä* „Ruß“ AARom. XXIX, 213, *bučüm* „Klotz“ ebenda 214 sind fernzuhalten, ebenso span. *embustear* „betrügen“).

1423. buteo „eine Falkenart“.
Ital. *abuzzago*, *bozzagro*, siz. *buttsakkyu*, frz. *buson*, lothr. *bühö*, monthél. *bözö*, prov. *büzok*, *büzak*, *büzat*. — Rückbild.: frz. *buse*, nprov. *büso*. — Diez, Wb. 536; ZRPh. IX, 501; ZFrzSpL. X, 245. (Die lautlichen und formalen Verhältnisse sind noch nicht aufgeklärt).

1424. bütio „Rohrdommel“.
Frz. *butor* Misc. fil. ling. 71; ZFrzSpL. XXIII, 15. (Der zweite Teil des Wortes ist unverstänlich).

1425. buttia „Faß“.
Franche-comt. *bus*, lyon. *bosí*, schweiz. *bosé* (> frz. *bosse*), sav. *bofa*, *boste* At. Ling. 1313, nprov. *büso*. — Ablt.: nprov. *boseto* „Fäßchen“, afrz. *bousset*, franche-comt. *büsü*, vionn. *bosé* id., lyon. *ambosú*, wald. *ümbosou*, piem. *ambosür* „Trichter“ AGIItal. XIV, 377; Bertoni, Denom. dell' imbuto 11; lyon. *ambosé* „Wäsche einweichen“. (Piem. *ambosw* **INVOVSORTUM* AGIItal. VIII, 384 ist lautlich unmöglich: grödn. *botsa*, ital. *boccia* „Flasche“ weichen im Vokal ab).

1426. butticula „Flasche“.
Frz. *bouteille* (> ital. *bottiglia*, span. *botella*, portg. *botelha*), span. *botija* (> portg. *botija*) „weiter, bauchiger Krug

mit engem Halse“. — Mit Suff. W.: schweiz. *botole*.

1427. **buttis** (griech.) „Faß“.

Rum. *bute*, ital. *botte* (> frz. *botte* „Schlauch“), engad. *buot*, afrz. *bout*, prov. *bot*, nprov. *buto*, nur im äußersten Süden. At. Ling. 1313, katal., span., portg. *bote*; nfrz. *bout* „großer Korb“. — Ablt.: ital. *botticello*, afrz., prov. *bocel* „Fäßchen“, span. *botecillo* „Farbennäpfchen“; westfrz. *butiyō* „Deckelkorb“ At. Ling. 965; bergam. *botas* „Bauch“, bresc., crem. *botas* „Krug“, „Bauch“, mail. *botas* „Schlauch“, „Flasche“, davon Rückbild.: *botu* „Wade“ Lorek, Abergam. Sprachd. 27, bergam. *botezöl*, rouerg., forez. *buteu* „Wade“ RomF. XIV, 469; nprov. *embutadū* „Trichter“ AGlItal. XIV, 377; ital. *abbottarsi* „sich voll essen“, *sbottare* „platzen“ Caix, Stud. 131, span., portg. *embutir* „einzwängen“, „ausstopfen“, „gierig essen“. — Diez, Wb. 62; ALLG. I. 254; RomF. VI, 93. (Span. *embutir* zu 1007 Diez, Wb. 445 ist formell kaum annehmbar).

1428. ***būt** (fränk.) „Holzklotz“. (Vgl. anord. *būtr*).

Frz. *but* „Ziel“, „Zweck“, *butte* „Erdaufen“. — Ablt.: *buter* „stofen“ Diez, Wb. 63; FrzSt. VI, 24. (Sehr zweifelhaft. *But* von *buter* und dieses gleich *bouter* 1007 Dict. Gén. ist lautlich und begrifflich schwierig).

1429. **bū'tyrum** „Butter“, 2. **bū'tyrum**.

1. Afrz. *burre* (> ital. *burro*), ostfrz. *bör* (> frz. *beurre*), prov. *buire*.

2. Ital. *butirro*, piem., lomb., trient. *bütér*, venez. *butér*, prov. *boder*, béarn. *budé*; sen. *biturro*, lomb. *bedü*, val-ses. *bedül*. — Ablt.: h.-pyr. *buderaso* „Enzian“ (weil die Blätter zum Verpacken der Butter verwendet werden). — ALLG. I, 254; LBIGRPh. XIII, 71; Thomas, Nouv. ess. 181. (Das -e- für -y- erklärt sich aus der spätgriech. Aussprache des *y* als *ö*, auffällig ist prov. -o- für -u-).

1430. **bnxus** „Buchsbaum“.

Ital. *bosso*, afrz. *bois*, nfrz. *buis*, prov. *bois* (> nfrz. *bouis*), katal. *box* (> span. *boj*) Diez, Wb. 60. (Prov. *deboisar* „zeichnen“, katal. *debutxar* (> span. *dibujar*, portg. *debutxar*) Cuervo, Dicc. ist formell auffällig, da *de-* nicht recht verständlich ist; frz. *bois*, *buisson* R. V, 169 s. 1226).

1431. **bylander** (niederl.) „zweimastiger Kauffahrer“.

Frz. *bélandre*, *balandre* (> ital. *balandra*, *palandra*, span., portg. *balandra*) Dict. Gén.; Behrens, Frz. Wortg. 292. (Hd. *innenländer* Diez, Wb. 232 liegt formell ferner).

1432. **byrsa** „Fell“, „Leder“, „Ledertasche“, „Beutel“.

Ital. *borsa*, log. *buša*, engad. *buorsa*, friaul. *borse*, frz. *bourse*, prov., katal. *borsa*, span., portg. *bolsa*, bedeutet mehrfach auch „Hodensack“, andererseits „Geldtasche“, daher frz. *bourse* „Stipendium“ und „Ort, wo Geldgeschäfte abgeschlossen werden“. — Ablt.: lyon. *borsā* „männliches Kind“. — Diez, Wb. 61; ALLG. I, 254. (Ital. *bozzachione* „verschrumpfte Pflaume“ Caix, Stud. 216 fällt mit -zz- auf; rum. *boasă* „Hodensack“ **BYRSEA* Puşcariu, Wb. 210 ist lautlich nicht einwandfrei).

1433. **byssinos** 1. „rot“, 2. „Weichselkirsche“.

2. Ital. *risciola*, moden. *vešra*, crem., vicent. *verla*, afrz. *guisne*, nfrz. *guigne*, béarn. *ginle*, span. *ginda* (> engad. *ginda*), portg. *quinja*. — Diez, Wb. 343; Mussafia, Beitr. 120; G. Meyer, Alban. Wb. 473. (Die Geschichte des Wortes und der Formen ist im Einzelnen unklar, rum. *vişină* kann wie friaul. *uizine* aus dem Slav. stammen, auch afrz. *guisne* steht dem slav. *višnŭ*, *višnja* ebenso nahe wie dem griech. *visino*. Die nordital. Formen sind ganz unverständlich).

1434. **byssus** „Leinen“, 2. **bussus**.

2. Rum. *buş* „grober Wollstrumpf“ Giugle, Cerc. lexic. 14. (Nicht *BYSSUS* sondern -ş statt -s vom Plural aus).

1435. **bytin** (anord.) „Beute“.

Frz. *butin*, prov. *botin* (> ital. *bottino*, span. *botin*) Diez, Wb. 62; R. V, 168; FrzSt. VI, 112; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 57.

1436. **byzantius** „eine Goldmünze“ (aus Byzanz).

Afrz. *besant* (> ital. *besante*, span., portg. *besante*), prov. *besan*. Die romanischen Formen sind von dem als Obliquus Pluralis gefaßten *besanz* nach dem Muster *amanz*, *amant* neugebildet, vgl. Rom. Gram. II, 24, oder stammen von mgriech. *byzantis* NJbPhP. XXV, 424).

C.

1437. **caballa** „Stute“.

Ital. *capalla*, prov. *carala* (> frz. *carale*); span. *caballa*, portg. *caralla* „Makrele“. Das frz. Wort gilt in der Schriftsprache als dichterisch, mundartlich erscheint es nur im Wallon. At. Ling. 736. — Ablt.: ital. *cavalletta*, span. *caballeta* „Heupferdehen“.

1438. **caballarius** „Pferdewärter“.Ital. *cavallaro*.1439. **caballicare** „reiten“.

Ital. *cavalcare*, log. *kadđigare*, engad. *Kavalger*, friaul. *Kavalgá*, frz. *chevaucher*, prov., katal. *cavalgar*, span. *cabalgar*, portg. *cavalgar*. — Zssg.: rum. *incáleceá* „aufs Pferd steigen“, *descáleceá* „absteigen“, „sich niederlassen“, „besiedeln“.

1440. **cabállus** „Pferd“.

Rum. *cal*, ital. *carallo*, log. *kuajđu*, engad. *Kaal*, friaul. *Kaval*, frz. *cheval*, prov., katal. *cavall*, span. *caballo*, portg. *carallo*. — Ablt.: rum. *călare* „beritten“, arum. *călaru* „Reiter“, mazed. *călar* auch „Dachfirstbalken“; ital. *cavallaio* „Pferdehändler“, log. *kađdardzu* „großer Dreifuß“, frz. *chevalier*, prov. *cavalier* (> ital. *cavaliere* > frz. *cavalier*) „Reiter“, „Ritter“, „Edelmann“, span. *caballero*, portg. *caralleiro* in denselben Bedeutungen und vielleicht auch aus Frankreich entlehnt; ital. *cavalletto* „Staffelei“, „Getreideschober“, mant., regg. *karayon* „Getreideschober“, frz. *chevalet* „Staffelei“, „Gestell“, „Gerüst“ (> span. *caballete*, portg. *cavallette* „Staffelei“, „Gerüst“, „Dachfirstbalken“); nprov. *cavalet* „kleiner Getreideschober“, *carau* „großer Getreideschober“; span. *caballon* „Ackerbeet zwischen zwei Furchen“; gask. *eskalauá* „über etwas hinwegsetzen“ Thomas, Nouv. ess. 259. — Zssg.: frz. *cheval-léger* „leichte Pferde“, „leichte Reiterei“. — Diez, Wb. 93.

1441. **cabín** (engl.) „Kabine“.

Ital. *cabino*, frz. *cabín* Diez, Wb. 85; AGItal. III, 315. (Ital. *gabinetto*, frz. *cabinet*, span. *gabinete* begegnet frz. schon im 16. Jhrh., während *cabín* viel jünger ist, so daß der Zusammenhang fraglich bleibt; ital. *sgabuzzino* „schlechtes Zimmer“ Caix, Stud. 560 gehört kaum hierher).

1442. **caburnus** (ngriech.) „Seekrebs“. Mazed. *karuru*, tarent. *kouru*, log. *karuru* SBPhHKLAWWien CXXXII, 3, 23.1443. **cacare** „kacken“.

Rum. *căcă*, vgl. *kakuor*, ital. *cacare*, log. *kağare*, engad. *Kier*, frz. *chier*, prov., katal., span., portg. *cağar*; bellun. *kegar*. — Ablt.: venez. *kağon* „Feigling“, „Schwächling“, vgl. rum. *racă-frică* „furchtsamer Mensch“; mfrz. *cağot* „elender Kerl“, nfrz. *cağot* „scheinheilig“, auch Bezeichnung einer in Béarn lebenden Kaste; bretagn. *kakó*, *kagó* „ausländisch“ ZRPh. XXXI, 658; mail., bergam., bresc. *skigasá* „scheißen“. — Zssg.: ital. *cacapuzza*, *catapuzza* „Art Wolfsmilch“ AGItal. XV, 378, abruzz. *kataputtse*, *kalaputtse* „Terebinthenbaum“. (Alog. *iskecatu* „verdorben“ SBPhHKLAWWien CXLV, 5, 16 ist in seiner Bedeutung nicht sicher, „unleserlich“ *EXCAECATUS ATriest. XXX, 61 ist aber noch bedenklicher; frz. *cağot* CANIS GORTICUS Diez, Wb. 537 bedarf der Widerlegung nicht, Beziehung zu bretagn. *kako* ZRPh. XXXI, 658 ist formell und begrifflich nicht gestützt).

1444. ***caccabellus** „kleiner Tiegel“.

Abruzz. *kakkarelle* Mask. und Fem., neap. *kakkarelle*, tarent. *kakkaredda*; afrz. *chachevel* „Schädel“; neap. *kakkavelle*, kors. *kakkarelli* „Osterkuchen“. — ALLG. I, 539; R. XI, 109.

1445. **caccabus** „Tiegel“.

Abruzz. *kakkare*, tarent. *kakkaro*, *kakkato*, siz. *kakkalu*, kors. *kakkaru*, astur. *kakabu* „Scherbe“. arag. *kakabc* „Lache“. „Pfütze“; span. *cacho*, portg. *caco* „Scherbe“. — † *CCCVMA*: vel. letr. *kakkamo*, abruzz. *kakkame*. — Ablt.: portg. *cachimonia* „Schädel“ Misc. fil. ling. 122; span. *cachar* „zerbrechen“. — Diez, Wb. 435; ALLG. I, 539; ZRPh. XV, 242. (Portg. *cachôta* „Hinterkopf“, wovon *cacholote* (> frz. *cachelot*) „Pottfisch“ ZRPh. XXX, 569, klingt an, ist aber lautlich nicht aufgeheilt, span. *cacho* usw. zu 2011 SBPhHKLAWWien CXXI, 3, 14 steht lautlich ferner und begrifflich nicht näher).

1446. **cacemphaton** (griech.) „übelklingend“.

[Katal. *gasafetó*, span. *gazafatón*, *gazapatón*, aportg. *caçafatam* „alberne

Ausdrücke“] RHisp. XVI, 98. (Die span. -p-Form ist wohl nur Druckfehler).

1447. **cachecticus** (griech.) „leidend“. [Ital. *scacchiechio* „schwächlich“] Caix, Stud. 511.

1448. **cachinnare** „laut lachen“.

Siz. *skakkan-vari*, kors. *kakkanú* RILomb. XLIII, 628. (Das -n- gegenüber lat. -m- fällt auf. Man könnte auch an griech. *canchalón* „lachen“ mit dem im Mgricch. korrekten Ausfall des -n- denken, vielleicht handelt es sich aber um selbständige Schallbildung).

1449. **cachlax, -agis** (griech.) „Kiesel“.

Frz. *caillon*. — Rückbild.: afrz. *chail?* — ZRPh. XXV, 244; XXVI, 385; LBIGRPh. XXII, 116. (Dagegen nicht entscheidende Einwände Thomas, Nouv. ess. 192. *CALCULUS* Diez, Wb. 538 ist lautlich unmöglich; Zusammenhang mit kymr. *caill* „Hoden“ ZRPh. XIX, 96 hat begriffliche Bedenken).

1450. **cadaver** „Leichnam“.

[Kalabr. *katafaru* „kränklicher Mensch“, piazz. *kalavr* id., berrich. *kaláb* „Körper“].

1451. **cadère** „fallen“, 2. **cadère**.

2. Rum. *cădeà*, vgl. *kadar*, ital. *cadere*, friaul. *kadr*, frz. *cheoir*, prov. *cazér*, katal. *càurer*, aportg. *caer*, nportg. *cahir*; rum. *se cade* „es schießt sich“, vgl. 61. Das Wort ist im Lomb., Venez. und Rätorum. selten ZRPh. XVI, 358, in Frankreich durch *tomber*, *tumbá* mehr und mehr an die Peripherie gedrängt At. Ling. 1311. — Ablt.: frz. *chance* „Fall“, „Zufall“, *chance* „Glücksfall“, afrz. *mescheant* „unglücklich“, nfrz. *méchant* „böse“, „schlecht“, hauptsächlich pikard. und ostfrz., dann in der Form der Schriftsprache in der ganzen westlichen Provence üblich At. Ling. 826; norm. *quête* „überhängende Achterstegen nach hinten“; Behrens, Frz. Wortg. 378; norm. *ketin*, *getin* „Apfel, der infolge eines Insektenstiches abfällt“ Behrens, Frz. Wortg. 123, dol. *droit de chate* „das Recht des Pächters, Fallobst zu behalten“; galiz. *cadoiro* „Wasserfall“. — ALLG. I, 539; VI, 379; Rom. Gram. II, 126. (Obwald. *táts*, engad. *kais* „junges, noch nicht trächtiges Schaf“ **CADIX* RomF. XI, 533 ist begrifflich und morphologisch bedenklich).

1452. **cadivus** „mit der fallenden Sucht behaftet“.

Agen. *cadica* „fallende Sucht“. (Afrz. *chaif* „baufällig“ SBPreußAWBerlin 1896, 857 ist wohl Neubild., prov. *calivar* ebenda s. 1518).

1453. **cadmea** „Galmei“, 2. **calamina** (mlat.).

2. [Ital. *calaminaria*, afrz. *chalemin(e)* (> ital. *zclamina*, *giallamina*), *charlemaigne*, span., portg. *calamina*] Diez, Wb. 37; R. XXXIII, 605; XXXVIII, 371.

1454. **caducus** „hinfällig“.

[Ital. *caluco*, urb. *skatuk* „elend“] AGItal. III, 387 mit unerklärtem -l-. (Aspan. *cadogo* **CADUCEU* „tiefe Stelle in fließendem Wasser“ StNPhL. VII, 51 ist lautlich und begrifflich unmöglich).

1455. **cadurcius** „Bewohner von Cahors“.

Prov. *caorsin* „Wucherer“ Diez, Wb. 542.

1456. **cadus** „Krug“, 2. **caduz** (arab.).

1. Rum. *cadă*, kalabr. *katu*, tarentin., neap., abruzz. *katę* Salvioni, P. 1.

2. Span. *alcaduz*, *arcaduz* „Brunnenrohr“, „Eimer an einer Wasserkunst“, astur. *caduf*, *catufol*, portg. *alcatruz* Egulaz y Yanguas, Glos. 225.

1457. **caecia** „Blendung“, „Trübung“. Rum. *ciată* „Nebel“ CL. XXXVII, 529; R. XXXIII, 73.

1458. **caecare** „blenden“.

Mail. *šigá*, friaul. *seyá* Salvioni, P. 2.

1459. **caecilia** „Blindschleiche“.

Ital. *cicigna*, pistoj. *čičita*, siz. *čičiggyu*, canav. *čüziya*, vicent. *sezega* R. XXXVI, 249, obwald. *čezeta*. — Mit Suff. W.: ital. *cecella*, gen. *sezela*. — Ablt.: lucch. *čičitora*, gen. *šiguela*, *sagueja*; auch ital. *lučignola?*; gen. *asegügá* „stechen“, „beißen“ Zanardelli, App. less. top. II, 44. — Diez, Wb. 365; Salvioni, P. 1²; AGItal. XIV, 271; 378.

1460. ***caeculus** „etwas blind“.

Tirol. *čedl* „schielend“ Salvioni, P. 2; vgl. *čaklo*, abruzz. *čekule*, soran. *čekure* „Furunkel“, „Blutgeschwür“ (zuerst wohl am Auge, wo es blind macht) AASTorino XLIII, 623.

1461. **caecus** „blind“.

Ital. *cicco*, obwald. *čiek*, afrz. *cieu*, prov., katal. *cec*, span. *ciego*, portg. *cego*; bergall. *sek* „ungesalzen“, comask. *šig* „dunkel“, „trüb“; piem. *tsea*, bergell. *čega*, veltl. *šega*, obwald. *čoka*, engad. *tschea* „Nebel“ ZRPh. XXII, 467; RILomb. XLI, 205; pistoj., pisan. *cieca* „Blindschleiche“. — Ablt.: ital. *ciecolino*

„Blindschleiche“, westfrz. *sicel* „junger Aal“ AGlItal. XV, 499; lomb. *čigera*, obwald. *šagera*, engad. *tschiera* „Nebel“ ZRPh. XXII, 467; veltl. *čvet*, *čévet* „trüber Himmel“, bergell. *čččna* „leichter Nebel“ RILomb. XLII, 978, ersteres formell nicht klar, letzteres nach *CALIGINE* 1516. — Zsfg.: bergam. *sigorbola* „Blindschleiche“, march., urb. *čekorb* „Maulwurfgrille“, vgl. 6086. — ALLG. I, 539; Salvioni, P.^{1,2}; Lorck, Abergam. Sprachd. 72. (Mail. *čerkaria* „Salamander“ AGlItal. XIV, 271 s. 1938).

1462. **caedes** „das Fällen der Bäume“. Abologn., avenez. *ceda* „Zaun“ Mussafia, Beitr. 124; log. *kea*, campid. *čea* „Graben“. — Ablt.: moden. *tsidon* „Zaun“; log. *iskeare* „ausgraben“. (Log. *kea* zu *CEDERE* RILomb. XLII, 823 liegt begrifflich ferner, *CAVEA* ZRPh. XXVIII, 644 ist lautlich nicht möglich).

1463. ***caedita** „das Fällen der Bäume“.

Ablt.: tosk. *četina* „Gehölz, dessen Unterholz von Zeit zu Zeit abgehauen und verbrannt wird, worauf der freie und durch die Asche gedüngte Boden mit Korn oder Roggen bebaut wird“ AGlItal. IX, 388. (Rum. *četină* „Laub und Zweige der Nadelhölzer“, „Wachholder“ ZRPh. XXXI, 364 ist, wie die Betonung zeigt, serb. *četina* oder magyar. *četina*).

1464. **caelata** „getriebener Helm“.

Ital. *celata* (> frz. *salade*), span. *celada*. Der Ausgangspunkt des Wortes ist Spanien oder Norditalien, wie -e statt -i zeigt. — Diez, Wb. 95. (Zu *CELARE* „verhüllen“ RFR. II, 111 ist begrifflich weniger wahrrscheinlich).

1465. **caelestis** „himmlisch“.

Ital. *cilestro* „himmelblau“ AGlItal. III, 398; interam. *silestre* „unerwartet“.

1466. **caelum** „Himmel“.

Rum. *cier*, vgl. *čil*, ital. *cielo*, log. *kelu*, engad. *čiel*, friaul. *čil*, frz. *ciel*, prov., katal. *cel*, span. *cielo*, portg. *ceo*. Das Wort bedeutet im Afrz., Prov., Span. auch „Zimmerdecke“; rum. *cerul gurii*, log. *kelu de sa bula*, engad. *čiel della buoka*, nprov. *ceu de la buka*, auch lomb., gen., emil., z. T. dann ohne Zusatz „Gaumen“ RomF. XIV, 394. — Ablt.: hologn. *tslä*, afrz. *celé* „Zimmerdecke“, atrz. *celüvre* „Gebälk“. — Zsfg.: log. *kelu de randzolu* „Spinngewebe“, sassar. *čelu de tarankula* id. RILomb. XLII, 687; log. *kilirazu* RAST „Dach-

stube“, Misc. Ascoli 234, langued. *salübert*, katal. *salobert* „Hof“, eigentlich „freier Himmel“ Streng, Haus und Hof im Frz. 52. (Afrz. *celé*, *celüvre* kann auch zu *CAELARE*, afrz. *celer* „schneiden“ gehören, würde also dann zunächst eine geschnitzte Zimmerdecke bezeichnen).

1467. **caementum** „Bruchstein“.

Ital. *cimento* „Probe“, „Gefähr“, tirol. *čoment* „Kehricht“ Salvioni, P.². (**SPECIMENTUM* zu konstruieren Diez, Wb. 365 ist nicht nötig).

1468. **caenum** „Schmutz“.

Span. *cieno*, [portg. *cenô*]. — Ablt.: span. *cenagal* „Misthaufen“, *cenagoso* „kötig“, *encenagar* „beschnutzen“. — ALLG. I, 539; R. V, 171.

1469. **caerfolium** „Kerbel“.

Ital. *cerfoglio*, frz. *cerfeuil*, nprov. *serfuei*, [span. *cerafolio*]. Das Wort bedeutet avenez., moden. auch „Klee“. — Diez, Wb. 96; Mussafia, Beitr. 123.

1470. **caeremonia** „religiöser Gebrauch“.

Portg. *ceramunha*, *garmunha*, *cirmonha* Misc. fil. ling. 121.

1471. ***caesa** „Zaun“, 2. ***cisa**.

1. Velletr. *česa*, venez. *sieza*, lomb. *šeza*, emil. *seza*, tirol. *čeza*, bresc., crem. *ses*. — + *CLAUSA*: trevis. *sioza* Mussafia, Beitr. 124. — Ablt.: tosk. *čisale* „aufgeworfene Furche, die die Felder trennt“; venez. *česona*, trient., trevis. *sezon* „Gesträuch“ AGlItal. XVI, 294.

2. Obwald. *čize* „Abteilung in einem größeren Heustock“, friaul. *size*, schweiz., sav. *siza* „Zaun“. (*Siza* kann auch zu 1 gehören).

1472. ***caesalia** „Abschnittel“, 2. ***cisalia**.

1. Venez. *sezaja*.

2. Afrz. *cisaille*, prov. *cizalha*.

1473. ***caesare** „schneiden“.

Abruzz. *česá* „Bäume beschneiden“. — Ablt.: abruzz., canistr. *česa* „fällbares Gehölz“, abruzz. *česada* „Metzelei“, *česina* „Brachland“, kalabr. *česinu* „Reute“, kalabr. *česa* „Wunde“.

1474. ***caesellum** „Meißel“, 2. **cisellum**.

1. Ital. *cesello*.

2. Frz. *ciseau*, Plur. *ciseaux* „Schiere“, prov. *cizel*, katal. *sisell* (> span. *cinzel*, portg. *cinzel*). — Ablt.: obwald. *činzli* „schmitzeln“? — ALLG. I, 542; Thurneysen, Keltorum. 54.

1475. ***caesorium** „Schiere“. 2. ***cisorium**.

1. Ital. *cesoje*.

2. Friaul. *sizore*, afrz. *cisoires* Diez, Wb. 364; ALLG. I, 516.

1476. *caespes* „Rasenstück“.

Ital. *cespo*, *cespite*, engad. *čisp*, obwald. *čišpat*. — Ablt.: ital. *cespuglio* „Gesträuch“. Auch neap. *česka* „Scholle mit Gras“? (Lucch. *inciospare* „schlecht arbeiten“, *cioso* „ungeschickt“ AGlItal. XII, 171; Misc. Ascoli 430 ist begrifflich schwierig und fällt mit -o- auf; friaul. *čespar* „Zwetschkenbaum“, *čiespe* „Zwetschke“ stammt aus sloven. *čespa*, das über bayr. *zwešpen* auf DAMASCENUS 2464 zurückgeht ASlavPh. XII, 476; ital. *cesto* s. 1952).

1477. *caespitare* „straucheln“.

Afrz. *cester*. — Mit Suff. W.: ital. *cespicare*. — [+ HAESITARE: span., portg. *cespitar* „Schwierigkeiten finden“, „zaudern“].

1478. *cafiz* (arab.) „Scheffel“.

Katal. *cafiz*, span., portg. *cahiz*, aporg. auch *kacifo*; siz. *cafisu* „ein Ölmaß“, kalabr. *cavitsu* id. — Dozy-Engelmann, Gloss. 244; Eguilaz y Yanguas, Glos. 354.

1479. *cafran* (arab.) „Hacke des Steuerruders“.

Frz., prov. *safran*, span. *azafran*, portg. *açafrão*.

1480. *caio* (gall.) „Umwallung“.

Norm. (> frz.) *quai* (> span. *cayo* „Klippe“), lyon. *chai* „Stützmauer an einem Flusse“ Diez, Wb. 325; Thurneysen, Keltorum. 54; ZVglSpF. XXXII, 237. (Niederl. *kaai* ZRPh. XVIII, 521 stammt erst aus dem Frz.).

1481. *cala* „Stück Holz“.

Ablt.: ital. *calocchia* „Stiel des Dreschflegels“, „Weinpfaht“, *calocchio* „Weinpfaht“. (Die Bedeutungsentwicklung ist nicht klar, *CALA* aus griech. *kalon* bedeutet „Brennholz“, aber griech. *kelon*, das die jonisch-attische Form von *kalon* zu sein scheint, heißt „Pfeil“, so daß vielleicht für *CALA* doch eine weitere Bedeutung angenommen werden kann. Wie sich *caleggiolo* „kleines Rohr“ dazu verhält, ist nicht ersichtlich. Zusammenhang dieser Wörter mit *CANNA* Caix, Stud. 247 ist ausgeschlossen).

1482. *calabrix* „Wegedorn“.

Neap. *kalavričę* Fem., log. *kalavige* Mask., campid. *kalavirgu*, *kalavirigu* Wst. XXV, 95; ASTSard. I, 145.

1483. *Calagurra* (Stadt in Spanien).

Span. *calahorra*, *calaforra* „mit Gitter versehenes Haus“, in welchem in Zeit

der Not Brot ausgeteilt wird. (Die historische Begründung ist noch zu geben).

1484. *calamellus* 1. „Röhrchen“, 2. „Schalmei“.

2. Ital. *caramella*, afrz. *chalemel*, *chalemelle* (> aital. *ciaramella*, portg. *charamela*), afrz. *chalumeu*, prov. *caramel(a)*, span. *caramillo*. — Mit Suff. W.: afrz. *chalemie* (> span. *chirimia*). — + *CANNA*: afrz. *chanemelle* (> ital. *cennomella*). — Diez, Wb. 364; 542; ZRPh. XXVIII, 106. (Afrz. *chalemie* aus griech. *calamaia* ZRPh. XXVIII, 106 ist wenig wahrscheinlich, da das griech. Wort eine Art Heuschrecke bezeichnet; log. *leonēdda*, campid. *launedda* „Schalmei“ Zanardelli, App. less. top. I, 17 gehört kaum hierher; obwald. *carmalar* „entlocken“, „verlocken“ AGlItal. I, 73 ist zweifelhaft, da *CALAMELLUS* hier fehlt, vgl. 1699).

1485. *calamus* „Rohr“, „Schreibrohr“, „Pfropfreis“.

Ital. *calmo* „Pfropfreis“, [*calamo* „Schreibfeder“], kalabr. *kálamu* „Stoppel“, siz. *kálamu* „abgekämmter Kokon“, log. *kalamu* „Büschel“, „Bündel“, frz. *chaume* „Stoppel“, [span., portg. *calamo* „Schalmei“]. — Ablt.: venez. *kalmon* „Pfropfreis“, ital. *calamaio*, *calamaro* (> span., portg. *calamar*) „Tintenfaß“, piem., venez. *karamal*, lomb. *karimá*, piazz. *karamau* „eingefallene, tiefe Schatten unter dem Auge“ Mussafia, Beitr. 42; MILomb. XXI, 263; ital. *calamaio* „Tintenfisch“, frz. *chaunière* „Strohütte“, morv. *ašomí*, „berreich. ošomé“ mit Rasen bepflanzte“. — Diez, Wb. 548. (Ital. *calamita* (> frz. *calamite*, prov., katal. *caramida*, span., portg. *calamita*) „Magnetnadel“ Dict. Gén. ist im Suff. auffällig, griech. *CALAMITES* „Laubfrosch“ Diez, Wb. 73 ist begrifflich vorläufig nicht begründet; ital. *calmiere*, mant. *kalmer*, bresc. *kal-méder* „Lebensmitteltarif“ AGlItal. III, 305 ist formell und begrifflich gleich schwierig. Rum. *călimară* „Tintenfaß“ stammt aus dem Griech.).

1486. *calandra* (griech.) „Kalanderlerche“, „Feldlerche“.

Ital. *calandra*, *calandro*, *calandrino*, log. *kalandra*, prov. *calandra* (> frz. *calandre*), wald. *lardra*, toul. *caliandro*, vinad. *filandreo* Baust. z. rom. Phil. 215; katal., span. *calandria* „Lerche“ (> portg. *calhandra*). — Diez, Wb. 77;

ALLG. II, 476; 611; VI, 380; StFR. IX, 416.

1487. **calare** (griech.) „herablassen“, 2. **callare** Einführung 138, 3. **chalare**.

1. Ital. **calare** „herablassen“, „vor Anker legen“, „abnehmen“, „sich vermindern“ (> frz. *caler* „die Segel streichen“), lomb., veron. **kalar** „aufhören“, log. **kalare** „herabsteigen“, „abnehmen“, obwald. **kalar** „aufhören“, „maugeln“, „fehlen“, westfrz. **kalé** „zurück weichen“, berrich. **šalé** „Nüsse herabschlagen“, prov. **kalar** „herablassen“, „nachlassen“, „aufhören“, katal. **calarse a** und Inf. „sich an etwas machen“, span. **calar** „hineinstoßen“, „durchbohren“, „ergründen“, „erforschen“ (> portg. **calar** „durchdringen“). — Ablt.: frz. **cale** „Stapel“, „Schiffsraum“, nprov. **kalo** id. ZRPh. XXXIII, 33; frz. **recaloir** „Schlichthobel“, **reculer** „reinigen“ Gade, Handw. 154. Auch land. **kalá** „Furchen ziehen“, **kale** „Furche“ und mit Anlehnung an **cau** 1796: **caule**?

2. Prov., span. **callar**, portg. **calar** „schweigen“. Auch friaul. **kalá**, grödn. **kalé** „blicken“, etwa als Ausdruck der Jägersprache?

3. Nordsard. **fulare** „herabsteigen“. — Ablt.: log. **faladu** „Abstieg“. — Diez, Wb. 78; ALLG. I, 540. (Span. **cala** „Bucht“ Diez, Wb. 78 s. 4653; venez. **kaloma** s. 1535; span. **callar** zu **CAL-LUM** RomF. VI, 580 ist begrifflich nicht begründet; log. **a kalaidzu** „kaum“ als mißverständenes span. ***caladizo** ZRPh. XXXIII, 480 ist ganz unmöglich).

1488. **calathus** „Korb“.

(Veron. **kalto** „Schublade“, trient. **kaltroid**, obwald. **kaul** id., engad. **kótan** id., lomb. **kadra** id., bergell. **kalla** „Tragkorb“, comask. **kad**, venez. **calto** „Schlucht“ BSTsVIta. XVII, 103; R. XXVIII, 94; XXXI, 283; RILomb. XLI, 294 sind begrifflich und formell nicht recht überzeugend, frz. **calais** „Gemüsekorb“ R. IV, 352 ist erst in neuerer Zeit belegt und fällt mit *c* auf, galiz. **cachas** „Art Korb“ ZRPh. VI, 118 zeigt eine ungewöhnliche Behandlung von *-t-*, obwald. **gaulta** „Wange“, katal. **galta** „Kinntbacken“ ZRPh. VI, 117 trennt diese Wörter unnötigerweise von frz. **joue** 3625).

1489. **calatio** „das Zusammenrufen des Volkes durch die Priester am ersten jeden Monats“.

Rum. **crăciun** „Weihnachten“ CL. XXXVII, 670; Puşcariu, Wb. 407. (CHRISTO JEJUNIUM LBIGRPh. VII, 154, CREATIO Densusianu, Hist. I. roum. I, 262 liegen ferner).

1890. **calcanium** „Ferse“.

Rum. **călcium**, ital. **calcagno**, log. **karkandzu**, engad. **kalkoñ**, aspan. **calcaño**, [afzr. **caucain**] Cohn, Suffwandl. 162. — Ablt.: span. **calcañar**, portg. **calcanhar**. — RomF. XIV, 471.

1491. **calcare** „treten“.

Rum. **călcă**, ital., log. **calcare**, friaul. **Kalká**, afzr. **chauchier**, **cauchier**, nfrz. **cocher** (nur vom Hahn gebräuchlich), lütt. **šoké** „drängen“, prov., katal., span., portg. **calcar**, nprov. auch vom Austreten des Getreides gebraucht WS. I, 214; fland. **et koké** „Alpdrücken haben“. — Ablt.: ital. **calcole** „Tritt“, „Fußbrett am Webstuhl“; monterr. **karkan**, regg. **karkadé**, friaul. **kalkut** „Alpdrücken“ Mussafia, Beitr. 78; lomb. **kalkon**, **kokon** (> moden. **kunkon**, regg. **konkon**), mantl., parm. **kokai**, veron. **kukaio** (> tosk. **cocchiume**), abergam. **cochon**, friaul. **kalkon** „Spund“, mail. **kalkon** auch „Gewehrpfropfen“, parm. **kokai** „Pfropfen“, „Zapfen“, „kleiner Junge“ („Stöpsel“) Mussafia, Beitr. 44; Lorek, Abergam. Sprachd. 210; log. **karku** „dicht“; prov. **calcazon** „das ausgedroschene Getreide“. — Zssg.: piem. **karkareya**, nprov. **šausoriefo** VETULA, frz. **cauchemare** „Alpdrücken“ Diez, Wb. 635; campid. **rekvakkai** „sich den Fuß verstauchen“ ZRPh. XXXIII, 480. (Die Wörter für „Spund“ wegen der emil. *-u*-Formen zu **COCHLA** 2112 Mussafia, Beitr. 44 ist nicht möglich, da der Schwund des *-n-* in den anderen Mundarten unerklärt wäre, der Zusatz sich als Nachklang des *-n-* um so eher erklärt, als die Wörter nach Maßgabe der Behandlung von *-al-* aus dem Norden entlehnt sind, zu **COCHLEA** 2011 oder **COCCUM** 2009 SBPhHKAWWien CXLI, 3, 36 ist formell und begrifflich schwieriger).

1492. **calcaria** „Kalkofen“.

Ital. **calvara** (> engad. **kalkara**).

1493. **calcatorium** „Kelter“.

Alothr. **chauchoir**, prov. **caladoira**.

1494. **calcatrippa** „Sterndistel“.

Ital. **calcatreppola**, afzr. **chauchetrappé**, nprov. **kalkotrepo** WSt. XXV, 95.

1495. ***calcea** „Schuh“.

Ital. **calza** „Strumpf“, log. **arta** RILomb. XLII, 673, engad. **koča** „Hose“,

„Strumpf“, friaul. *Kaltse* „Strumpf“, afrz. *chauc* „Strumpf“, nfrz. *chausse* „kurze Beinkleider“, prov. *causa* id., span. *calza* „Strumpf“, „Hose“, portg. *calça* „Socke“. Gegenüber dem Lat. ist also eine Verschiebung nach oben eingetreten, vgl. zum Frz. Jaberg, Sprachgeograph. 25; das weibliche Geschlecht weist auf ein Neutr. Plur. hin. — Ablt.: ital. *calzone* (> rum. *călțun* „Schuh“, „Strumpf“, frz. *caleçon*), afrz. *chausson*, prov. *causon*, span. *calzon*, portg. *calção* „Hose“; aital. *calzaio*, *calzare*, abergam. *chalzer*, grödn. *Kaučel*, abt. *Kalsá*, val-soa. *Kau-ŷyer*, afrz. *chaucier*, prov. *causier* „Schuh“. Auch ital. *calzuolo* „Zwinge“. — Zssg.: frz. *bas-de-chausse*, später einfach *bas* „Strumpf“. — Diez, Wb. 79; ALLG. I, 540. (*CALCEARIUS* ist zwar in den Reichenauer Glossen belegt ZRPh., Bhft. VII, 30, braucht aber doch nicht als lat. bezeichnet zu werden, Zusammenhang mit *CALCEARIUM* „Schuhgeld“, *CALCEARIA* „Schusterbude“ ist durch die Bedeutung ausgeschlossen; ital. *calzuolo* stammt kaum direkt von *CALCEOLUS* „Schnabelschuh“).

1496. **calceamentum** „Schuhwerk“.

Rum. *incălțămint*, ital. *calciamento*, aengad. *chüzzamainta*, afrz. *chaucement*, prov. *causament(a)*, katal. *causament*, portg. *calçamento*.

1497. ***calceare** „beschuh“.

Rum. *incălțã*, ital. *calzare*, aengad. *chüzzer*, friaul. *Kaltsá*, frz. *chausser*, prov. *causar*, katal. *caisar*, span. *calzar*, portg. *calçar*; bedeutet im Span. auch „mit Felgen versehen“. Rum. *incălțãre* „Schuhzeug“. — Ablt.: ital. *calzo* „Schuhwerk“. gask. *kause*, span. *calce* „Radfelge“; ital. *calciatura*, frz. *chaussure* „Schuhwerk“, span. *calzadura* „das Anziehen der Schuhe“, portg. *calçadura* „Schuhwerk“. (Die *Calceatura* ¹⁹¹⁰ ital. *calzo* nicht auf *CALCEUS* „Schuh“, ital. *calciatura* usw. nicht auf *CALCEATURA* „Verband für kranke Tierfüße“ beruht, rum. *incălțãre* nicht mit ital. *calzaio* usw. 1495 zusammengehört).

1498. **calceatus** „Schuhwerk“.

Prov., katal. *causat*, span. *calzado*, portg. *calçado*.

1499. **calceolarius** „Schuster“.

Ital. *calzolajo*.

1500. ***calcestris** „kalkhaltig“.

Lomb. *kalčestre*, tess. *Kawčestru* „Kalkstein“. — Ablt.: ital. *calcestruzzo* „Zement“, „Beton“ Misc. Ascoli 79;

AGlItal. XVI, 196. (*CALCIS OBSTRUCTIO* AGlItal. XV, 214 befriedigt formell und begrifflich nicht).

1501. ***calcina** „Kalk“, „Mörtel“, ursprünlich wohl „Kalkgrube“.

Vgl. *kalčaina*, ital. *calcina*, log. *kal-kina*, engad. *Küčina*, friaul. *Kalsina*, afrz. *chaucine*, prov. *causina*, namentlich in den Westalpen At. Ling. 207, katal. *caisina*, span. *calcina*.

1502. ***calcitrum** „Kübel“. Woher?

Bologn. *kaltsäider*, moden. *kaltséder*, romagn. *kaltsédar*; campid. *karčida*. — Ablt.: amail. *carcirolo*, avenez., arientr. *calčidrel*, veltl. *karčirel*, veron. *kalsirel*, emil. *kaltsidrela*. — RFIGl. I, 394; RILomb. XLII, 679. (Ursprung unbekannt. Zusammenhang mit griech. *chalkos* „Erz“ liegt nahe, doch bleibt das Suffix ganz dunkel).

1503. **caldaria** „Kochkessel aus Metall“.

Rum. *căldare*, ital. *caldaia*, engad. *Küdera*, friaul. *Kaldiere*, frz. *chaudière*, prov. *caudera*, katal. *caldira*, span. *caldera*, portg. *caldeira*. — Ablt.: ital. *calderone* „großer Kessel“, *calderuola* „kleiner Kessel“, frz. *chaudron* „kleiner Kessel“, span. *calderon*, *calderuela*; portg. *calderão*; ital. *calderaio*, frz. *chaudronnier*, prov. *cauderier*, span. *calderero*, portg. *caldereiro* „Kupferschmied“. In Südfrankreich scheint *CALDARIA* erst allmählich vom Norden her an Stelle von *PARTIOLUM 6244* getreten zu sein Jaberg, Sprachgeograph. 19. — Diez, Wb. 78.

1504. ***caldumen** „Kaldannen“.

Siz. *quadumi*, bologn. *kaldom*, avenez. *kaldume*, piazz. *kaldum*, afrz. *chaudun*, westfrz. *šodě*, namentlich „Bauch und Eingeweide der Schweine“, „Mastdarm“, mallork. *eskaldom* „Frikassee“. — Ablt.: afrz. *chaudumel*, lothr. *dümó*. — Mus-safia, Beitr. 40; LBI GRPh. XII, 240; IgF. VIII, 117; R. XXV, 448; XXXIX, 219.

1505. **caldura** „Wärme“.

Rum. *căldură*, ital. *caldura*, log. *kar-dura*, obwald. *kaldira*, nprov. *kaudüro* ZRPh. XXVIII, 618.

1506. **caldus** „warm“.

Rum. *căld*, ital. *caldo*, log. *kaldu*, engad. *Kald*, friaul. *Kald*, frz. *chaud*, prov. *caut*, katal. *cald*; span., portg. *caldo* ist nur Subst. und bedeutet „Brühe“. — Ablt.: tosk. *calderno* „sonnig“; frz. *chaudeau* (> ital. *cialdello*) „warmes Getränk“, afrz. *chaudelet*, nfrz.

chaudelaït „Aniskuchen“; log. *kardjäre* „Eisen schweißen“ RILomb. XI,II, 680. — Rückbild. von ital. *cialdello*: ital. *cialda* „Oblate“. — ALLG. I, 540; Cohn, Suffwandl. 13. (Span. *rescoldo* „Loderasche“ ist mit -o auffällig).

1507. **calefacere** „wärmen“.

Frz. *chauffer*, prov. *caifar* (> süd-ital. *calfare*) Diez, Wb. 545; Rom. Gram. II, 242.

1508. **calendae** „der Erste des Monats“.

Mail. *karent*, piem., moden. *kalent*, bologn. *kalaind*, abruzz. *kalenn*, siz. *kalenni*, uengad. *kalonda*, prov. *calenda*; reat. *kalenne* „Maibaum“, val-ble. *ka-rend* „Freudenfeuer am 8. Juli, wenn die Hirten auf die Alpe ziehen“; lomb. *kalent*, gen. *kaende*, kalabr. *kalenne* „Lostage“; prov. *calendas*, südostfrz. *tsaläd* „Weihnachtsfest“. — Ablt.: rum. *cărindar* „Januar“, prov. *calendar* „der Letzte des Monats“, *calendor* „Weihnachten“; forez. *salädü* „Julklotz“; engad. *skalandrer* „den Anfang des Frühlings einläuten“. — Salvioni, P.¹; Merlo, Stag. mes. 182; At. Ling. 914. (Rum. *colind(ă)* „Weihnachtslied“, „Neujahrslied“ stammt aus dem Slav. Aret. *kalendeo* „Kalender“ ist nicht *CALENDARIVM* „Schuldbuch“ oder *CALENDARIVS*, das nur in der Verbindung mit *STRENA* vorkommt Salvioni, P.², sondern Umbildung von ital. *calendario*; frz. *aguillanneuf*, span. *aguinaldo*, *aguilando* „Weihnachtsgeschenk“ R. IV, 253 ist ganz unmöglich).

1509. **calentare** „wärmen“.

Sublac. *kolentarese* „baden“, span. (a) *calentar*, portg. (a) *quentar*, *esquentar* Diez, Wb. 435.

1510. **calere** 1. „warm sein“, 2. „gelegen sein“, „daran liegen“.

2. Ital. *calere*, afrz. *chaloir*, prov. *caler*, katal. *calre*, span. *caler*. Im Afrz. und namentlich im Prov. ist *CALERE* das Verbum des Müssens geworden. — Ablt.: frz. *chalant* „Kunde“ (eines Geschäftes) Tobler, Verm. Beitr. I, 47, prov. *calen* „dringend“, „umsichtig“, lyon. *solü* „Liebhaber“; frz. *nonchalant*, prov. *noncalen* „gleichgültig“, prov. *noncaler* „Gleichgültigkeit“. (Frz. *chalant* zu 1868 Diez, Wb. 541 ist begrifflich nicht möglich).

1511. **calescere** „warm werden“.

Lyon. *šali* „wärmen“, span. *calecer*, portg. *aquecer* Diez, Wb. 435.

1512. **caliculata** „Bilsenkraut“ zu 1513, 2. **cauciculata**.

1. Nprov. *careviado* (> frz. *careillade*).

2. Afrz. *chenillie*, aprov. *canelhada* Thomas, Nouv. ess. 199; 363.

1513. **caliculus** „kleiner Kelch“.

Westfrz. *šalöi*, *šaröi*, *šanöi*, lyon. *šolü*, schweiz. *šolei*, prov. *caleth*, *caleu* bedeutet überall „Lampe“.

1514. **callendrum** „eine Art hoher Frisur“.

Abruzz. *kelyendre* „die ersten Sprossen der Bäume“.

1515. **caligarius** „Schuster“.

Venez. *caleger*, pad. *calegar*, gen. *kaegä* (> kors. *kagè*), piem. *kaliè*, engad. *kaljer*, friaul. *kaliar*; tosk. *galigajo* „Gerber“, emil. *kaljer* id. Mussafia, Beitr. 41; Salvioni, P.¹.

1516. **caligo** 1. „Dunkelheit“, 2. „Augenschwäche“, 3. **calligo** „Schwindel“.

1. Venez. (> friaul.) *kaliyo*, piac., ferr., romagn. *kaliy*, bergell. *kalif*, bresc., bergam. *kali*, enneb. *čarei*; ital. *caligine*, sill. *kalina*, afrz. *chalin* bedeutet überall „Nebel“, katal., span. *calina* „dichter Nebel“, namentlich auf dem Meere ZRPh. XXXII, 498; velletr. *kalina*, sublac. *kaina* „Kohlenstaub“; val-mont. *kalina*, zagar. *kalina* „Asche“, luech. *caligine*, bologn. *kalédzan* (> montal. *caleggine*), romagn. *kalendza*, lomb. *kalidzan*, mail. *karizan*, bergam., bresc. *kali*, friaul. *kalin*, Cori: *katmmele* aus **kaliyene*; mit dem Tonvokal von *FERRUGO*, *AERUGO*: abruzz. *kalüniye*, piem. *kalüzo*, mail. *kalüzen*, bergam. *kalüzen*, veron., venez. *kalüzene*, aspan. *calumbre* „Ruß“, galiz. *calume* „Rost“; schweiz. *tsolè* „Blitzstrahl“ ASLNSpL. CXXI.445; ital. *caluggine* „Bart“, „Flaum“ ZRPh. XXVII, 614. — Ablt.: portg. *caigeira* „Rost“ (Getreidekrankheit) RL. IV, 275; aspan. *calumbriento* „schimmelig“, *calumbreserse* „schimmelig werden“. — Diez, Wb. 436; Mussafia, Beitr. 41; Lorek, Abergam. Sprachd. 161; Salvioni, P.¹; Rom. Gram. II, 339; ZRPh. XIX, 322.

2. Prov. *calve* „kurzsichtig“, norm. *kalü* „schielend“, span. *columbrar* „un deutlich“, „von weitem erblicken“ ZRPh. XXXII, 614.

3. Log. *bađđine* „Drehkrankheit der Schafe“. (Venez., triest. *kalumar* zu span. *columbrar* ZRPh. XXVII, 614 ist zweifelhaft, vgl. 5159; log. *bađđine* zu

ballare RILomb. XLII, 819 ist begrifflich und formell nicht unbedenklich und nicht nötig).

1517. **calina* „Wärme“.

Afrz. *chaline*, Seine-Inférieur: *kalen*, prov., katal. *calina*; afrz. *chalin*. — Mit Suff. W.: val de Saire: *kalün* „Wärmestrahl“. — ZRPh. XXVIII, 108. (Span. *calina* paßt nach seiner Bedeutung besser zu 1516).

1518. *calius* „Asche“ CGIL. II, 100, 46.

Prov., valenc. *caliu*, span. *calibo*. — Ablt.: prov. *calivar* „brennen“, *recalivar* „einen neuen Fieberanfall bekommen“ R. XXXV, 622; XXXVIII, 308.

1519. *calix* „Kelch“.

Dalmat. *cauko*, log. *kalige de muro* „Nabelkraut“ (Pflanze), istr. *caleje* „Schelle“, gen. *kaže* „Urne, aus der das Los gezogen wird“. Sonst fast überall [], hauptsächlich in der Bedeutung: „Abendmahlskelch“.

1520. *callis* „Weg“, „Pfad“.

Rum., vegl. *cale*, ital. *callo* „Weg“, *calla* „Schleuse“, „Lücke“, tess., lomb. *kala* „Weg durch den Schnee“, span. *callo*. Rum., vegl. *cale* bedeutet auch „Mal“ Bartoli, Dalmat. I, 392; rum. *cu cale* „schicklich“. — Ablt.: bologn. *kaldzäla*, moden., regg. *kaldzela* „Scheitel“ Mussafia, Beitr. 103; ital. *callaja* „Zauntürchen“, *callone* „Abzugskanal“, „Schleusenöffnung“; lyon. *šaló* Fem., lothr. *šolai* Fem., montbél. *čalai* Fem. „Straße durch den Schnee“; lomb. *inkala-se*, agen. *incalar-se*, piem. *ankalése*, crem. *skala-se*, emil. *inskala-se* „wagen“ ZRPh. XXVIII, 644. (Engad. *schlerna*, puschl. *sklerna* „Schlittenspur“ RILomb. XXXVI, 491 ist morphologisch nicht aufgeklärt; lomb. *inkala-se* usw. zu *CALLUM* 1521 AGILtal. VIII, 359 ist begrifflich schwer anzunehmen).

1521. *callum* „Schwiele“.

Ital. *callo*, log. *addu*, bitt. *kaddu* „Eberfell“, span., portg. *callo*. — Ablt.: teram. *kallikkye* „Schwiele“; log. *kađ-dare* „schlagen“, *kađda* „Schlag“. (Log. *kađdare* zu griech. *kalon* „Holz“ ZRPh. XXX, 655 ist wenig wahrscheinlich).

1522. **calnis* (gall.?) „nicht behautes oder bebaubares Feld“, „steinige Bergkuppe“.

Afrz. *chaume*, südostfrz. *chaum*(n), prov. *calm*. — Ablt.: afrz. *chaumoi*. Das Wort spielt namentlich in der Toponomastik von Frankreich und Nordwestitalien eine große Rolle, in Frank-

reich dann oft *Chaux* geschrieben Thomas, Ess. 13; BGIPSRom. II, 1; Zanardelli, App. less. top. II, 55.

1523. **calon-* (gall.?) „Schenkel“, „Hüfte“.

Obwald. *kalun*, engad. *kalun*, uengad. *galon*, val-levent. *karon*; nordital. *galon* „Wade“, lucch. *galone*. — Mit Suff. W.: lucch. *galetti* „Waden“. — Mussafia, Beitr. 61; RomF. XIV, 457; 459; Caix, Stud. 110; AGILtal. XVI, 375.

1524. *calopoios* (griech.) „schön handelnd“.

Kalabr. *galipu* „Anstand“, „Geschicklichkeit“, gen. *gaibu*, ital. *garbo* (> frz. *garbe*, *galbe* „Anstand“, „Benehmen“, „Verzierung“, „Profil“), prov. *gaubi* „Anstand“. — Ablt.: prov. *garbier* „anmutig“, „gewandt“, kalabr. *sgalipatu* „unhöflich“, „unfreundlich“. (Zu ahd. *garawi* „Schmuck“ Diez, Wb. 156 paßt begrifflich nicht besser und lautlich schlechter, da die kalabr., gen. und prov. Form *-l-* und *-p-* verlangen. Ital. *-r-* fällt auf, kann aber dial. sein; frz. *galbe* aus mhd. *walbe* Diez, Wb. 592 ist lautlich unmöglich).

1525. **calópus* (griech.) „Holzschuh“.

Frz. *galoche* (> avenez. *galozza*, friaul. *galotse*, span., portg. *galocha*) „Holzschuh“ (> ital. *galoscia*) „Gummischuh“, südwestfrz. *egalóš* „Stelze“ Behrens, Frz. Wortg. 94. — R. III, 113. (*GALLICA* Diez, Wb. 134, *GALLICULA* „Sandale“ CGIL. II, 429, 15 passen begrifflich und lautlich nicht; zu *calópode* verhält sich *galoche* wie *sage* zu *sapidus* Frz. Gram. 162).

1526. *calor* „Wärme“.

Mazed. *čároare*, ital. *calore*, campid. *kalori*, engad. *kalur*, frz. *chaleur*, prov., katal., span. *calor*. Pikard. auch *caure*.

1527. *calumnia* „Verleumdung“.

Afrz. *chalonge* „Beleidigung“, „Herausforderung“, prov. *calonja* (> aital. *calogna*, span. *caloña*) „Beschuldigung“, „Buße“, „Beleidigung“, „Herausforderung“, portg. *koima* „Geldstrafe“ R. XI, 84. — Ablt.: afrz. *chalengier* „herausfordern“, *chalenge* „Herausforderung“, prov. *calonjar* „herausfordern“, „untersagen“, dauph. *šalóžo* „Arbeitsvertrag mit einem Handwerker“; neap. *skaloñd* „Schulden eintreiben“; trient. *skaloñd* „unglücklich“, *skaloña* „Unglück“ Baust. z. rom. Phil. 310. — Diez, Wb. 542; ALLG. I, 540; Salvioni, P. 2. (Die Bedeutungsverchiebung knüpft wohl durch-

gehends an das Subst. an, nicht an CALUMNIARE).

1528. *calura „Wärme“.

Ital. *calura*, engad. *kalüra*, afrz. *chaur*, prov., katal., span. *calura*; val-ses. *kalüra* „Blitz“. — Ablt.: val-ses. *kalüré* „wetterleuchten“. — ALLG. VIII, 320.

1529. calvaria „Schädel“.

Span. *calavera*, portg. *caveira* Diez, Wb. 435.

1530. *calvia „Kahlheit“.

(Rum. *chelbe* „Kopfgrind“ Tiktin, Wb. ist alban. *kelp* „Eiter“ G. Meyer, Alban. Wb. 221).

1531. calvitia „Kahlheit“.

Ital. *calvezza*, afrz. *chaucece*, span. *calvez(a)*, portg. *calvez*.

1532. calvus „kahl“.

Ital. *calvo*, log. *kalvu*, engad. *kalv*, frz. *chauve*, prov. *calv*, span., portg. *calvo*. — Ablt.: ital. *calvella* „Dinkel“. (Mfrz. *chauceau*, burg. *šoró*, franche-comt. *šavló* „ein Flüssigkeitsmaß“ ZFrz SpL. XXVI, 205 ist begrifflich nicht aufgehellt; span., portg. *chamorro* „Kahlkopf“ gehört nicht hierher; portg. *alqueivar* „brechen“ RL. III; 132 s. 6090).

1533. calx „Kalk“.

Ital. *calce*, münstert. *kalč*, frz. *chaux*, prov. *cous*, katal. *calç* (> span., portg. *cal*). — Ablt.: frz. *chaussée*, prov. *calçada* (> span., portg. *calzada*) „Straße“, afrz. *chaussumier* „Kalkhändler“, vend. *čšosimé* „verkalken“ Thomas, Ess. 286; frz. *chanter* „mit Kalkwasser benetzen“.

1534. calx „Ferse“.

Ital. *calce*, log. *kalke* „Fußtritt“, span. *coz* „Fußtritt“, apportg. *couce* „Ferse“, nportg. *couce* „Fußtritt“. — Ablt.: ital. *calcicare* „ausschlagen“, *calcio* „Fußtritt“. — Zsbg.: rum. *calcea calului* auch einfach *calce* „Pferdehuf“, „Sumpfdotterblume“ (*caltha palustris*) R. XXXI, 304. — Diez, Wb. 443. (Rum. *calce* zu *calix* ATriest. XXX, 423 wird durch die vollere rum. Form widerlegt).

1535. calymma (griech.) „Art Netz“.

Span. *calima* (> portg. *calimba*) „Sack des Zugnetzes“; siz. *kaloma* (> span. *caloma*) „Bojenleine“, ital. *caluma* „Reusenbojenleine“. — Ablt.: ital. *calumare* „das Tau nachlassen“, „eine Barke am Tau nachziehen“; gen. *kalimá* „an einem Seil herablassen“; neap. *akkalomá* „ködern“, nprov. *kulimá* „herunterstürzen“; venez. *kaloma* „das Nachlassen der Fahrtgeschwindigkeit von den Barken“ (namentlich beim

Aussteigen). — ZRPh. XXV, 490. (Aufällig bleibt *-m-* statt *-mm-* und bis auf einen gewissen Grad der Tonvokal; griech. *calos* „Tau“ StGlItal. IV, 322 macht morphologisch Schwierigkeit).

1536. calyptra (griech.) „Haube“.

Ital. *callotta*, emil. *kalota*, sen. *galotta*, prov. *calota* (> frz. *calotte*). — Rückbild.: frz. *cale*. — Caix, Stud. 248; ZRPh. XXV, 491. (Frz. *calotte* Ableitung von *cale* Diet. Gén. ist unwahrscheinlich, da *calotte* früher belegt ist als *cale* und weiter verbreitet).

1537. cama „Lager“, „Bett“.

Span., portg. *cama*. — Ablt.: gir. *kamaño* „Fischerlager“. — Diez, Wb. 436. (Ursprung unbekannt, Zusammenhang mit griech. *chamai* „auf der Erde“ wäre allenfalls möglich unter Voraussetzung einer Kürzung von *chameune* „Lager auf der Erde“, „Betgestell“ Walde, Lat. etym. Wb., vielleicht aber über.; *kamaño* aus *CAMA* + *CAPANNA* ZRPh., Bhft. VI, 31 wird dem Auslaut des prov. Wortes nicht gerecht).

1538. *camahaecus „Kamäe“. Woher?

Ital. *cammeo* (> frz. *camée*), frz. *camäen*, span. *camafeo*, portg. *camafe(ô)*, *camafeu*. (Griech. *komma* „Schlag“, „Prägung“ Diez, Wb. 80; griech. *kamateuein* „arbeiten“ Diet. Gén.; Rückbild. aus prov. *katamaio* „Katze, die miaut“ ZRPh., Bhft. I, 83 sind formell und begrifflich ganz unmöglich. Das Wort dürfte orientalisches sein).

1539. camba „Bein“.

Ital. *gamba*, log. *kamba*, engad. *Kamma*, friaul. *gambe*, frz. *jambe*, chanip. *čáb*, prov., katal. *camba*, aspan. *cam(b)a*. — Ablt.: frz. *jambon* (> span. *jambon*), nprov. *kambú*, *kambalú* „Schinken“; abruz. *gammoné* „Geflügelbein“; rum. *agâmbă*, siebenb. *gâmbă* „nachfolgen“. Die *k*-Formen gehören namentlich den südostfrz. Mundarten, mit einiger Einschränkung in den Grenzgebieten, und dem Prov. und Katal. an At. Ling. 709. — Diez, Wb. 154; RomF. XIV, 440. (Daß griech. *kampe* „Biegung“, „Kniegelenk der Pferde“, „Sprunggelenk“ zugrunde liegt Diet. Gén.; Rom. Gram. IV, 157; Philologus LX, 277, nicht ein gall. *camba*, das ähnliche Bedeutung gehabt hätte Thurneysen, Keltorum. 61, geht daraus hervor, daß dieses griech. Wort wirklich überliefert ist, während für das gallische die Überlieferung keinen festen Anhaltspunkt

gewährt. Auch die geograph. Verbreitung spricht für griech. Ursprung. Auffällig ist das rum. Verbum, da von dem Nomen im Rum. bis jetzt keine Spur nachgewiesen ist).

1540. **cambiare** (gall.) „wechseln“.

Ital. *cambiare*, frz. *changer* (> ital. *cangiare*), prov., katal. *cambiar*. — Ablt.: afrz. *chanjon* „Wechselbalg“ R. XXXI, 351; XXXII, 453, norm. *kāžō* „Kind, das nicht gedeiht“, afrz. *achanjonir* „dahinsiechen“, norm. *ekāšō* „rachitisch“ R. XXXIX, 220. — Diez, Wb. 79; ALLG. I, 540.

1541. ***cambīca** (gall.) „Radfelge“. (Vgl. kymr. *kameg*).

Portg. *canga* „Ochsenjoch“, „Tragstange“. (Oder zu 1542 mit Suff. W.?). — Gask. *kameko* „Radfelge“ fällt mit *-k-* auf, westfrz. *žās*, gask. *kanso* ist auch mit **CAMBICE* ZRPh. XXVII, 145 schwer vereinbar, vgl. 1542. (Frz. *chancière* ZRPh. XXVII, 145 s. 1574).

1542. **cambīta** (gall.) „Radfelge“. (Vgl. breton. *kammet* und *comites: modiol* CGIL. II, 617, 24, lies *camites*).

Frz. *jante* (> nprov. *gento*), morv. *šātre*, berrich. *šāt*, wallon. *šam*, lothr. *čābre*; h.-pyr. *kambeto* mit Umgestaltung des Ausgangs nach dem Suff. *-eto*. (Gask. *kanta* At. Ling. 1602 ist wohl Umgestaltung von frz. *jante*).

Zu dem gall. Stamme *CAMB* „gebogen“, „krumm“ scheinen noch zu gehören:

1. Parm. *gamböl* „Radfelge“, *gambli* „Schlittendeichsel“.

2. Prov. *cambis*, nordital. *kambizo* „Glockenhalsband der Kühe“ AGIItal. XV, 388.

3. Poitev. *šābiž*, limous. *šambižo*, „Pflug“.

4. Aspan., astur., leon. *camba* „Radfelge“, katal. *cama*, span. *cam(b)a* „Stange am Zügelring“ ZRPh. V, 560. — Ablt.: katal. *cameta*, leon. *kambisa* „Krummholz am Pfluge“. — Diez, Wb. 620; Thurneysen, Keltorum. 103; BSPF. I, 148; ZRPh. XV, 496. (Mit 3 gleichbedeutendes rouerg. *kambeto* kann zu 1542 gehören; frz. *chantière* ZRPh. XXI, 452 s. 1616; frz. *cintre* ZRPh. XXII, 482 s. 1922). Vgl. noch 1591.

1543. **camēlla** „Schale für Flüssigkeiten“.

Ital. *gamellu* (> frz. *gamelle*, span., portg. *gamella*).

1544. **camēlus** „Kamel“, 2. **camēllus** Einführung 138, 3. **camēllus**.

1. Amail. *gamero*, agen. *gameo*, afrz. *chamoil*, prov. *camēl*.

2. Siz. *gamiddu*, span. *camello*, portg. *gamelo*. — Ablt.: span. *camella*, *gamella* „Jochbogen“ KJBFPh. VI, 1, 385.

3. Ital. *cammello*, frz. *chameau*, prov. *camēl*, katal. *camell*. — ALLG. I, 540; Cohn, Suffwandl. 214.

1545. **camera** „Kammer“.

Ital. *camera*, engad. *Kambra*, friaul. *Kambre*, frz. *chambre* (> aital. *ciambra*, *zambra*), prov., katal. *camera*, span., portg. *cámara*. — Ablt.: ital. *camerata*, prov., span., portg. *camarada* (> frz. *camarade*) „Stubengenossenschaft“, „Genosse“ Diez, Wb. 79; ital. *camerella* „Bienenzelle“; span. *camarilla* „königlicher Geheimer Staatsrat“ (als Ausschuß der Cámara de Castilla). — Ablt.: span. *camaranchon*, *caramanchon* „Dachboden“, portg. *caramanchão* „Turmstübchen“, „Gartenlaube“ RL. III, 136. (Rum. *cămară* stammt aus dem Griech. oder Slav.).

1546. **camerare** „wölben“.

Nprov. *camarā* „einen Fußboden legen“. — Ablt.: nprov. *camarat* „Dachboden“, Creuse: *šābró*, bourbon. *šābará*, périg. *šaramá* „Heuboden“; afrz. *chambriil* „Getäfel“ R. XXXIX, 209.

1547. **camerarius** „Kämmerer“.

Ital. *camerario*, *cameriere* „Kellner“, frz. *chambrier*, prov. *camarier*, span. *camarero*, portg. *camareiro*. Fem.: frz. *chambrière* und mit Suff. W.: *chambriillon* Rom. Gram. II, 438.

1548. **caminata** „mit einem Kamin versehenes Gemach“.

Ital. *caminata*, engad. *Kamineda* „Speisekammer“, frz. *cheninée* (> aital. *sciaminea*, neap. *čemmenera*), prov. *caminada*. — Diez, Wb. 80; Caix, Stud. 534. (Die Bewahrung des *-i-* im Engad., Frz. und Prov. erklärt sich daraus, daß das Wort erst im 6. Jhrh. gebildet wurde).

1549. **caminus** „Ofen“.

Ital. *camino* „Herd“, bologn. *kamein* „Mietswohnung“, engad. *Kamin* „Kamin“, prov. *camin*. (Mazed. *kiminja* „Ofen zur Bereitung von Holzkohle“ stammt aus griech. *kaminion*).

1550. **camisia** (gall.) „Hemd“.

Rum. *cămașă*, vgl. *kamaisa*, friaul. *Kameze*, atrevis., apad. *camesa*, [ital. *camicia*, engad. *Kamischa*, frz. *chemise*,

prov., katal., span., portg. *camisa*]. Dazu ital. *camice*, afrz. *chainse* „Chorhemd“. — Ablt.: afrz. *chainsil* id., prov. *campsil* „feine Leinen“; ital. *camiciuola* (> frz. *camisole*, span., portg. *camisola*) „Unterjacke“. — Diez, Wb. 99; Thurneysen, Keltorum. 51; ALLG. I, 541; SBPhHKLAWien CXLIII. 2, 17.

1551. **cammarus** (griech.) „Hummer“, 2. ***cambarus**.

2. Ital. *cambero*, log. *kambaru*, nprov. *gambre*, span. *gámbaro*. Das Wort für „Krebs“ überhaupt ist *tsäbro*, *dzäbro* in Freiburg, z. T. Wallis und Savoyen, dann in den Basses-Alpes und mit auf Entlehnungweisendem palatalen Anlaut in Vaucluse, Bouches-du-Rhône, Var At. Ling. 445. — Ablt.: portg. *camarão* „Krabbe“. — Zssg.: mail. *gamber ter-restre*, *gamber salvadeg*, *gamber mat*, nprov. *chambre de gres* „Maulwurfsgrille“ SR. IV, 2. — Diez, Wb. 155; ALLG. II, 233; VI, 390.

1552. **camminus** (gall.) „Weg“.

Ital. *cammino*, engad., friaul. *Kamin*, frz. *chemin*, prov., katal. *camí*, span. *camino*, portg. *caminho* Diez, Wb. 81; Thurneysen, Keltorum. 52. (Die nkelt. Formen scheinen auf *CAMMINOS* zu weisen, so daß also im Lat. *-inus* an Stelle von *-inus* getreten ist).

1553. **camomilla** „Kamille“.

[Ital. *camamilla*, siz. *kakumiŋta*, (g)jumiŋda ZRPh. XXIV, 413, frz. *camomille* Cohn, Suffwandl. 44. span., portg. *camomila*].

1554. ***camoria** „Rotz“ (Krankheit der Pferde). Woher?

Afrz. *chamoire*, *chamorge* (> ital. *ciamorro*, *cimorro*, *cimurro*, span. *ci-morra*), franche-comt. *šarmyaž*, *šarmož* „Schnupfen“ R. XXXVIII, 369; ZRPh. XXXIV, 125.

1555. **camox** „Gemse“.

Piem. *kamus*, gen. *kamužu* (> ital. *camoscio*), val-ses. *kamozza*, lomb. *kamots* (> ital. *camozza*), engad. *Kamuotsch*, friaul. *Kamuts*, tirol. *kyamorts*, frz. *chamois*, prov. *camos*, span. *gamuza*, portg. *camurça*. Der Auslaut ist nicht gleichmäßig, z. T. könnte **CAMOCIA* zugrunde liegen, die prov. Form sieht wie ein endungsbetonter Nominativ aus. Das *-r* der tirol. Form vielleicht nach *URSUS* R. XXXVI, 229, der portg. nach *corvo* „Reh“ ZRPh. XXXI, 718. — Ablt.: puschl. *kamogé* „Sperber“. Das

Wort stammt von einer vorrömischen Alpenbevölkerung und hängt vielleicht zusammen mit herém. *čyema* „Ziege“ aus **CAMA*. — R. XXXV, 170; XXXVI, 228; ZRPh. XXXI. 503; RILomb. XII, 205.

1556. **campana** „Glocke“.

Ital. *campana*, friaul. *Kampane*, prov., katal., span. *campana*; über die Grenze zwischen *cloche* und *campana* in Frankreich s. At. Ling. 302; trevis. *kampana* „große Schüssel für Zitronen und Orangen“, wallis. *tsāpāna* „Gesimse des Kamins“. — Ablt.: ital. *campano* „Herdenglökchen“, astur. *kampam* „große Kuhshelle“, ital. *campanile*, südital. *kampanaru*, venez. *kampaniel* Mussafia, Beitr. 41; AGHtal. XVI, 304, gen. *kampaniū*, vepl. *kampanaid* „Glockenturm“, siz. *kampanitu* „Grabgeläute“ RILomb. XLII, 1144; ital. *campanella*, span. *campanilla*, südostprov. *campaneto* „Glockenblume“; afrz. *champenelle* „kleine Glocke“; span. *campanilla*, portg. *campinha da boca* „Zäpfchen im Halse“. — Diez, Wb. 83; SBPhHKLAWien CXLI. 3, 9.

1557. **campania** „Blachfeld“.

Ital. *campagna* (> frz. *campagne*) „Feld“, „Feldzug“. engad. *kampaña*, frz. *champagne*, prov. *campanha*, katal. *campanya*, span. *campaña*, portg. *campanha*. — Ablt.: afrz. *champegnuel* (> ital. *campignuolo*), prov. *campanhola*, *camparol*, mit Suff. W.: nfrz. *champignon* „Erdschwamm“ Diez, Wb. 82: 542; Cohn, Suffwandl. 252.

1558. **camparius** „Feldhüter“.

Piem., lomb. *kampé*, venez., crem. *kampér* (> ital. *campiere*) „Feldhüter“, auch „Ortsvorsteher“ Salvioni, P. 1; BStSvltal. XIX, 148. — Ablt.: nprov. *akampairá*, sav. *tsāpairá* (> piem. *čampeiré*) „in die Flucht jagen“ AGHtal. XV, 275.

1559. **Campeche** (Stadt in Zentralamerika).

Ital. *campeggio*, frz. *campèche*, span., portg. *campeche* „Färbehholz“ Diez, Wb. 83.

1560. **campestris** „zum Felde gehörig“.

Ital. *campestre*, bologn. *kampästre* „Feldhüter“, frz. *champêtre*, prov., katal., [span., portg.] *campestre*.

1561. **campicellus** „kleines Feld“.

Ital. *campicello*, span. *campecillo*, portg. *campecelo*.

1562. **campiare** „umsegeln“.

Ital. *caniare* „ausbiegen“, „ausweichen“, aital. auch „beschützen“, log. *kanšare* „vermeiden“. — Diez, Wb. 362. (Span. *canisar* „ermüden“, *causo* „müde“, *descansar* „ruhen“ stehen begrifflich fern, vgl. 7020).

1563. **campus** „Feld“.

Rum. *cimp*, ital. *campo*, log. *kampu*, engad., friaul. *kamp*, frz. *champ*, prov., katal. *camp*, span., portg. *campo*. Bedeutet auch „Schlachtfeld“, „Schlacht“, in letzterem Sinne uengad. *kampeista* nach *tempeista* „Sturm“. — Ablt.: avicent., triest., venez. *kampiolo* -ITELLU Vidossich, Stud. dial. triest. 41; siz. *kampia* „weit ausgedehnte Felder“, rum. *cimpie* (-IA, -ILLA oder -INIA?) „Ebene“, span. *campiña* „Feld“, prov. *cambon* „Feld“; ital. *campare* „entkommen“, „befreien“, auch *scampare*, afrz. *eschamper*, prov. *escampar* „entwischen“, prov., katal. *escampar* „ausbreiten“, span. *escampar* „räumen“, „entleeren“, *escampado* „frei“, „offen“, „klar“, daher *escampar* „aufheitern“ (vom Wetter); span. *campar* (> frz. *camper*) „ein Lager aufschlagen“, ital. *accampare*, span., portg. *acampar* id., ital. *campeggiare*, afrz. *champoyer*, span., portg. *campear* „belagern“, „ins Feld ziehen“. — Diez, Wb. 83. (Germ. *kampf* ist entlehnt aus *CAMPUS* LBIGRPh. XIV, 95).

1564. **camur** „gekrümmt“.

Afrz. *chambre*. — Ablt.: bresc. *kambrožen* „Liguster“, span. *cambron*, portg. *cambrão* „Wegedorn“; bresc. *kambra* „verrammen“, judik. *kamblar* „leicht zusammenbinden“, piac., parm., regg., mirandol., ferr. *kambra(r)s*, moden. *kambres* „gerinnen“; prov. *cambrar* (> frz. *cambrer*) „sich krümmen“; bergam., bresc., trient. *kambra* „Klammer“ R. XXVIII, 61. (*CAMERARE* „einwölben“ Diez, Wb. 539 steht begrifflich fern).

1565. **camus** (griech) „Maulkorb“.

Ital. *camo*, log. *akkamu* „Halfter“. — Ablt.: span. *camal* „Halfter“. — Zssg.: ital. *camarra* (> frz. *camarre*, span., portg. *gamarra*) „Sprungriemen“ ZRPh. XXIII, 189. — Diez, Wb. 436; Salvioni, P.¹. (Kors. *kemu* *KEMOS* AGItal. XIII, 232 ist zweifelhaft, da es Bewahrung des griech. *ε* als *e* noch nach der Zeit der Palatalisierung des *c* voraussetzt; frz. *chanfrein* *FRENUM* müßte vor den Wandel von *am* zu *ain*

fallen; ital. *camaglio*, prov. *camalh*, span. *gramalla* ZRPh. V, 560 s. 1668; span., katal. *cama* s. 1542).

1566. **canāba** „Weinstube“.

Ital. *canova*, friaul. *kānive*, Fassatal: *kévana*, ampezz. *kauna*, nonsb. *kyauua*, abt. *kyāmena* „Nebenzimmer“, buchenst. *kyauua* „Kammer“. — Ablt.: velt. *kanarei* „der Raum in der Sennhütte, in dem die Milch aufbewahrt wird“, nprov. *canaveto*. — Diez, Wb. 362; Mussafia Beitr. 142; Behrens, Rec. Met. 57. (Log. *kanāva* fällt mit *-v* auf, das auch nicht aus der Nebenform *CANAPA* erklärt werden kann, genügen würde **CANAPA*).

1566a. **canabula** „eine zur Trockenlegung der Grundstücke bestimmte Abzugsröhre“.

Afrz. *chanole* „Lufttröhre“ (> nprov. *canolo*, *canuelo* „Wasserleitungsröhre“). — Zssg.: wallon. *šanol de ko* „Nacken“. (Zweifelhaft. Die Bedeutung des nprov. Wortes paßt zum Lat., aber die Form erklärt sich nur bei Annahme einer Entlehnung aus dem Frz.). Vgl. 1600.

1567. **canalicula** „kleiner Kanal“.

Portg. *quelha* „Sträßchen“ Diez, Wb. 436.

1568. **canalis** Mask. und Fem. „Röhre“, „Rinne“.

Ital., log. *canale* Mask., engad. *kānel* Fem. „Dachrinne“, friaul. *kānal* „Tal“, ert., nonsb. *kyanel* „Krippe“, frz. *chenal* „Mühlbach“, „Dachrinne“, *chéneau* id., prov., katal. *canal* „Dachrinne“, „Fafshahn“, span. *canal* Fem., auch in ital. Mundarten ist das Wort vielfach Fem. Rom. Gram. II, 426; At. Ling. 660. Portg. *calha* „Mühlbach“ *CANALLA*? — Ablt.: Emil. *kanalots*, lomb. *kanarōts*, gen. *kanuetsu*, venez. *skanarotso*, siz. *kanarabattu*, campid. *ganarrottsa* „Kehle“. — Zssg.: portg. *cangosta* „Gäßchen“ *ANGUSTA* RL. IV, 272. (Die Wörter für „Kehle“ direkt zu *CANNA* 1597 Mussafia, Beitr. 11; RomF. XIV, 433 rechtfertigt das *-l-* nicht, allerdings findet sich *-r-* auch außerhalb der Lombardei, wo es aus *-l-* entstanden sein kann, und die südital. *-nu-* Formen zeigen mindestens Anlehnung an *canna*, vielleicht liegen zwei verschiedene Bildungen vor).

1569. **cananaeus** „Kanaanäer“.

Neap. *kananea* „Ghetto“, „unruhiges Haus“, log. *kananeu* „geizig“, afrz. *Chenelieu*, prov. *Canineu* R. VII, 441.

1570. **canare** „weißen“.

Portg. *caiar*.

1571. **cauarius** „zum Hunde gehörig“.

Log. *kanardzu* „Hundehüter“ Salvioni, P. 1, transmont. *cäiro* „Backenzahn“.

1572. **cancellare** 1. „durchstreichen“, 2. „wanken“.

1. Ital. *cancellare*, afrz. *chanceler*, prov. *canselar*.

2. Ital. *cancellare*, frz. *chanceler* (> aital. *ciancellare*), prov. *canselar* Diez, Wb. 84. (Aus prov. *canselar* „im Grundbuche durchstreichen“ nprov. *kanserä* „ein Mädchen ausstatten“, eigentlich „seinen Anteil am väterlichen Grundbesitz im Grundbuche ausstreichen“, limous. *tsanse* „Anteil an einem Hause“ ZRPh. XXVII, 143 ist wenig wahrscheinlich, vgl. 1574).

1573. **cancellarius** „Kanzler“.

Frz. *chancelier* (> ital. *cancelliere*, span. *canceller*).

1573 a. **celluli** „Gitter“.

Bäern. *kanset* „Wagenleiter“. — Ablt.: *cansilü* „die Sprossen der Wagenleiter“. [Ital. *cancellu*, afrz. *cäncel*, *chancel* „Raum hinter einem Gitter“, span. *cancel*, *cancela* „Vorhof“, „Loge“]. (Rum. *canghelä* „Gitter“ stammt aus dem Ngriech.).

1574. **caner**, **caneru** „Krebs“, 2. **canere**, 3. ***cranca**.

1. Ital. *canchero*, frz. *chancre*, prov. *kranc* „Krebs“ (Krankheit).

2. Ital. *grancio* „Krebs“ (Tier); afrz. *chaintre*, prov. *canse* „das Ende des Ackers, wo der Pflug wendet“ Thomas, Mäl. 45, prov. *canser(a)* „Mitgift“ Thomas, Mäl. 47; R. XXXVII, 117. — Ablt.: ital. *grancire* „packen“; afrz. *chanciere*, limous., auvergn. *säsyer*, norm. *käsyer*, nprov. *kansero* gleich *chaintre*, limous. *tsonselä*, auvergn. *tsäselä* „ausstatten“. — Zsbg.: ital. *granciporro* „Taschenkrebs“ *PAGURUS* Diez, Wb. 317.

3. Afrz. *cranche* „Krebs“ (Krankheit), nprov. *kranko* id.; pikard. *kräk*, Vogensen: *kräš* „Krampf“. — Ablt.: frz. *cranchée* „eine Gattung Kopffüßler“ ZRPh. XXVI, 327; *écrancher* „Falten ausbügeln“. (Die Bedeutungsentwicklung von frz. *chaintre* ist unklar; Thomas denkt an „Gitter“ als Vergleichspunkt für diese Furchen, doch ist vielleicht eher an das Umwenden und Zurückgehen des Pfluges zu denken, das

als Krebsgang gefaßt wurde. Noch unklarer ist prov. *canser* „Mitgift“. Geht man vom Subst. *cansera* aus, so ist im Verbum *canselar* das *-l-* im Inf. durch Ferndissimilation entstanden. Afrz. *chancellor* „ausstatten“ kommt nur in Texten vor, die zum Süden Beziehung haben, ist also eine Anpassung des prov. Wortes. Ital. *ganghero* AGItal. III, 360 s. 1575, ital. *gancio* ebenda s. 4661; log. *kankarare* „erstarren“ gehört kaum hierher).

1575. **canhalus** (griech.) „Türangel“.

Ital. *ganghero*, lomb. *känkau*, veron. *känkano*, campid. *känkeru*; parm. *kärker*. — Ablt.: ital. *sgangherare* „aus den Angeln heben“, „ausgelassen lachen“, portg. *escancarar* „angelweit öffnen“, beir. *escanghaida* „Gelächter“. — + *ganasciu* 3808: aital. *sgangasciare* „sich die Kinnladen beim Lachen verrenken“. — Diez, Wb. 374.

1576. ***cancerulus** „kleiner Krebs“.

Ital. *grancola* „Seekrebs“, „Hummer“ Misc. Ascoli 432; AGItal. XVI, 203, span. *cangreja* (> portg. *granguejo*, *garanguejo*) „Krebs“.

1577. ***cancerulus** „kleiner Krebs“.

Ital. *granchio*, luech. *granchio* „Spinne“, neap. *granke* „Krampf“. — + *grongo* 2146: pistoi. *gronchio* „Krebs“, „Krampf“. — Ablt.: ital. *aggranchiarse* „sich zusammen krampfen“, luech., pisan. *gronchio* „vor Kälte starr“ (Ital. *aggranchiarsi* „vor Kälte erstarren“ Caix, Stud. 142 gehört nicht hierher).

1578. **candela** „Kerze“.

Ital. *candela*, engad. *kändaila*, friaul. *kändele*, afrz. *chandoile*, nfrz. *chandelle* Cohn, Suffwandl. 215, prov., katal., span. *candela*, portg. *candeia*; frz. *chandelier*, prov. *candelor*, *candelozza* „Lichtmehl“ aus *FESTUM CANDELARUM*. — Ablt.: piem. *kandelot*, comask. *kanderot*, Sauf. *kanalon* „Eiszapfen“. — Zsbg.: kalabr. *kannilüceta*, siz. *kannila di pikwaru* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 19. (Rum. *cändelä* stammt aus dem Serb., arum. *candilä* aus dem Ngriech., span. *candil* aus dem Arab.).

1579. **candelabrum** „Leuchter“.

Katal. *candalobre* (> log. *kandelobru*), valenc. *canalobru*. — Mit Suff. W.: ital. *candelaio*, afrz. *chandelier*, prov. *candelier* (> aital. *candeliere*), span. *candelero*, portg. *candieiro*. Das katal. *-o-* ist nicht erklärt.

1580. **candēre** „glühend heiß sein“. Lyon. *šādir*, *šādre* „heizen“. (Oder Ablt. von *EXCANDERE* 2949; katal. *candir* „Früchte einlegen“ s. 698f).

1581. **candicare** „weißlich werden“. Velletri. *kañiká*, „verschießen“.

1582. **candidus** „weiß“.

Canav., prov. *cande* AGItal. XIV, 415. — Ablt.: span. *trigo candéal*, portg. *trigo candial* „Winterweizen“; astur. *candanal* „Land mit weißlicher Erde“. (Oder handelt es sich in den span. portg. Wörtern um kelt. Reste? Leite de Vasconcellos, *Mirand.* II, 17).

1583. ***caneolus** „Hündchen“.

Ital. *cagnolo*, obwald. *kñiel*, engad. *kañöl*. — Rückbild.: ital. *cagna* (> frz. *cagne*), engad. *Kaña*, prov. *canha* „Hündin“. — Ablt.: ital. *cagnaia*, lomb. *kañera* (> obwald. *kanera* ZRPh. XXII, 466) „Hundelärm“, bresc. *kañera* „Hundehütte“, bergam. *kañi* „Made“, ital. *cagnaccia* „Art Hobel“, abruzz. *kañitá* „Schlechtigkeit“, westlomb. *kañá* „beissen“, abruzz. *ngañá* „erzürnen“, „rot werden“, *uokkye ngañate* „rotgeweinte Augen“; frz. *cagnard* „Schmeichler“. — Diez, Wb. 540; RomF. XXIII, 532. (**CANIA* nach *AVIA*, *CERYLA* Rom. Gram. II, 368 ist wenig wahrscheinlich; frz. *gagnon* „Hund“ Diez, Wb. 591 ist lautlich unmöglich, zu *caidanjan* ZRPh. XXIII, 537 ebenfalls, zu *uang* „Wiese“ ZRPh. XVIII, 517 ist begrifflich und formell bedenklich. Mit *gagnon* gehört zusammen kalabr. *guañone*, neap. *gwañone*, abruzz. *gwañone* „junger Bursche“).

1584. **canescēre** „grau werden“.

Afrz. *chanir*.

1585. ***canicescēre** „grau werden“.

Frz. *chancir*, prov. *canezir* „schimmeln“ Diez, Wb. 542; Baust. z. rom. Phil. 483.

1586. **canūcula** 1. „Hündchen“, 2. „ein Seefisch“, 3. „Raupen“, 4. „Weidenkätzchen“.

2. Abruzz. *kanikkyá*, frz. *chenille*, span. (> portg.) *caneja* „Hai“, „Hundsfisch“.

3. Frz. *chenille*, prov. *canilha*. Auch frz. *chenille* (> ital. *ciniglia*) „sammtartiges Seidenzeug“. — Ablt.: val brozz. *ankaniltarse* „sich verwickeln“ AGItal. XIV, 353.

4. H.-vienn. *šeniye*, sav. *šeneŕe*, Lot-et-Garonne: *kanilos*. — Diez, Wb. 546; ZRPh., Bhft. X, 24; 25. (Span. *canijo*

„schwächlich“, „kränklich“ bedarf der begrifflichen Erklärung).

1587. **čanifah** (arab.) „Rand des Kleides“.

Span. (*a)zanefa*, *cenefa*, portg. *sanefa* „Bett-“ oder „Türvorhang“ Diez, Wb. 438; Dozy-Engelmann, Gloss. 224; Egulaz y Yanguas, Glos. 319.

1588. ***canile** „Hundehütte“.

Ital. *canile*, frz. *chenil*.

1589. ***cauilla** „Kleie“.

Tarent., kalabr., siz. *kaniggya*, abruzz. *kaniggya*. — Ablt.: neap. *kanifola* „Kleie“ AGItal. XIII, 406; auch bourn. *čni* „Staubfaser“, „alles, was ausgekehrt wird“, „Kehricht“; span. *canil* „Kleienbrot“? (Zu *CANUS* „grau“, nicht zu *CANICAE* „Kleie“, da *-ICLA* in Südtalien *-ikkyá* ergibt).

1590. **caninus** „hündisch“.

Ital. *canino*, log. *kaninu*, afrz. *chenin*, prov., katal. *caní*, span. *canino*, portg. *caninho* „armselig“, „elend“, „knauserig“, norm. *kanē* „schlecht gewalkt“, lyon. *čauē* „mürrisch“ ZRPh., Bhft. X, 30.

1591. ***canīpa** „Krummholz“.

Log., campid. *kávina* „Hippe“, log. *kávanu*, sassar. *kávana* „Wange“, engad. *kanra* „hölzernes Halsband“, „Reif um Ziegen oder Schafe anzubinden“, obwald. *komba* id., bergell. *kanva* „rundes Holz, in welches die Knie der Kühe eingesteckt werden, wenn sie sich nicht melken lassen wollen, oder die Füße der Schafe, wenn sie geschoren werden“ RILomb. XLII, 971; friaul. *Kávine*, *Ká-nire* „hölzernes Halsband, mit dem die Ochsen ans Joch gebunden werden“, portg. *gaiba*, *gamba* „Joch“, astur., galiz. *kamba* „Radfelge“. — Ablt.: engad. *kanvella* „Handknöchel“, obwald. *kunviala* „Handgelenk“; engad. *kanvo(l)*, obwald. *kanrau*, puschl. *kanro*, börm. *kanra*, veltl. *kanové* „kreisförmiger Schwaden beim Mähen“. — (Ob alle diese Wörter zusammengehören, ist fraglich, die Grundlage müßte dann wohl gall. sein. Engad. *kanva* zu gall. *CAMB* „gekrümmt“ 1542 ZRPh. XXVII, 144 ist lautlich, zu *CANABIS* KJBFPh. V, 1, 132 begrifflich unmöglich; engad. *kanvol* zu *CANABA* RILomb. XXXIX, 612 begrifflich nicht verständlich. Mit *kanva* berührt sich gleichbedeutendes süddeutsches *kanfen* ZRPh. XXVII, 609; zu astur. *kamba* vgl. 1542).

1592. **canis** „Hund“.

Rum. *cá(ŕ)ne*, vgl. *kuon* ital., log. *cane*,

engad. *Kaun*, friaul. *Kan*, frz. *chien*, prov. *ca*, portg. *cão*. — Ablt.: ital. *canagliu* „Hundehüter“; ital. *canaglia* (> frz. *canaille*), afrz. *chenaille*, prov. *canalha* „Hundepack“, „Gesindel“, tess. *kanaya* „Kinder“, ert. *kanai* „Knabe“, westfrz. *kenai* „Bursche“, „Kind“, valanz. *kanayun* „Knabe“; frz. *chenet* „Feuerbock“, vgl. 449; mazed. *čāñinā*, *čāñile* „Qual“ AARom. XXIX, 215, rum. *că(ș)nie* „Hartherzigkeit“; ital. *canata* „Verweis“, abruzz. *nganaččate*, *skanaččate* „Schelte“; ital. *andar ai cani* „auf den Hund kommen“, arcev. *akanī* „erschöpft“, poitev. *akeū* „abmagern“; portg. *cañçada* „Hundegebell“; orist. *karina* „Goldbrasse“ ASiSard. V, 215. — Zsug.: frz. *entre chien et loup*, span. *entrelubrican* „Dämmerung“ (d. h. die Zeit, wo man Hund und Wolf nicht unterscheiden kann) R. XXI, 111; ZRPh. XXVIII, 98; frz. *requin* „Hai“ Diet. Gén. — Fem. frz. *chiènnie* At. Ling. 961. — ZRPh., Bht. X, 1. (Frz. *requin* *REQUIEM* „Seelenmesse“ Diez, Wb. 668 ist abzulehnen, wenn auch das *re-* des eigentlich norm. Wortes noch nicht erklärt ist).

1593. **canistellum** „kleines Körbchen“.

Afrz. *chanestel* „ein runder Kuchen“, prov. *canistel*.

1594. **canistrum** „Korb“; 2. **canastron** (griech.).

1. Mazed. *cānestrā*, ital. *canestro*.

2. Prov. *canasto* (> frz. *canastre*), span. *canast(r)o*, *canasta* Diez, Wb. 436; R. V, 167.

1595. **canitia** „weißes Haar“.

Afrz. *chanece*, span. *canecz(a)*.

1596. **canna** „Kanne“ (germ. oder identisch mit 1597).

Afrz. *channe*, prov. *cana*. — Ablt.: frz. *cannette*. (Log. *kannada* „Napf“ gehört, da das einfache *canna* hier fehlt, wohl sicher zu 1597).

1597. **canna** „Schilf“, „Ried“, „Rohr“.

Ital. *canna* (> frz. *canne* „Spazierstock“), log. *kanna*, engad. *kana*, prov., katal. *cana*, prov. auch ein Längenmaß ZFrzSpL. XXVI, 114, span. *caña*, portg. *cana*; span. *caño*, portg. *cano* „Röhre“. Das Wort bezeichnet in Rom, Norditalien und in Südfrankreich mehrfach die Kehle, z. T. mit erklärenden Zusätzen wie nordital. *canna della gola*, log. *canna de su gutturu*; span. *cañu* „Knochenmark“ RomF. XIV, 433. —

Ablt.: prov., südital. *kannarino*, neap. *kannekkyga*, siz. *kannaruni*, comask. *kanel* „Kehle“ RomF. XIV, 433; Mussafia, Beitr. 41, vgl. 1565, ital. *cannello* „Schalmei“, „Spule“. nprov. *kaneu* „Schilf“, ital. *cannella*, nprov. *kanelo*, span. *cañilla* „Halm am Fasse“, span. *cañilla* „Schienbein“, „Spule“, portg. *canela* (> span. *canela*, ital. *cannella*, frz. *canelle*) „Zimt“; span. *cañuto* „kurze dünne Röhre“, *cañutillo* (> ital. *cannutiglio*, frz. *cannetille*) „Gold- und Silberdraht“ AGlltal. XIII, 407; prov. *canat*, portg. *caueiro* „Damm“, „Wehr“, span. *cañal* „Wehr“; span. *gañon*, *gañote* „Kehle“, „Luftrohre“. „Speiseröhre“, *gañiles* „Kehle der Tiere“, „Kiemens des Tunfisches“ Diez, Wb. 453. — Zsug.: neap. *sokkannu*, siz., kalabr. *sukkanna* „Halskragen“ StR. VI, 60; span. *cañahierla*, *cañahaja* „Gertenkraut“, portg. *canafrecha* id. *FERULA*. (Span. *cañavera* „Schilf“ *VARLA* ist zweifelhaft wegen prov. *canavera*, vielleicht **CANNABARLA*?).

1598. ***cannabia** „Hanf“.

Friaul. *kanaipe*, istr. *ganiepa* Salvioni, P.².

1599. **cannabis** „Hanf“. 2. **cannapus**, -a.

1. Neap. *kannere*, *kannete*, abruzz. *kaneve*, log. *kānuu*, campid. *kannū*. — Ablt.: abruzz. *kannuricče* „Hanfsamen“.

2. Rum. *cinepă*, ital. *canapa*, veron., venez. *kānevo*, engad. *kanf*, frz. *chanvre*, prov. *canebe*, *carbe*, lyon. *šenero*, span. *cāñamo* (> campid. *kañu*, portg. *canhamo*) portg. *cannamo*. — Ablt.: ital. *canapo*, vgl. *kanapiel* „Hanfseil“; ital. *canapuccio*, comask. *kanaosa*, piazz. *kanurosa*, afrz. *cheneruis*, nfrz. *cheneris*, val de Saire: *kanivū*, pikard. *kanivūš* „Hanfsamen“ mit auffälligerem Suffix. Thomas, Mél. 50; ZRPh. XXVII, 146; trevis. *kanerela* „Hänfling“; nordital. *canaraccio* (> frz. *caneras*, span. *cañamazo*, portg. *canhamazo*), prov. *canabas* „Gitterleinwand“; obwald. *kanaric* „Hanfstengel“; portg. *canaves* „Hanffeld“. — Diez, Wb. 84; R. XXIII, 216; ZRPh. XXVIII, 108; Salvioni, P.². (Portg. *linho canave* „Hanf“ ist wohl nicht Erbwort).

1600. ***cannabula** „Haltter“. „Glockenband“. (Zu *canna* im Sinne von Hals).

Nordital. *kanal(gola)*, *kanavra*, nprov. *kanaulo*, piem. *kanaulo* „Jochring“.

lothr. *šenoj*; mail. *kanavra*, trevis. *kunola*, istr. *kanaula*, friaul. *kaneule* „Halfter der Kühe und Ochsen“, wallon. *kanol* „Halsband aus drei Stücken, das den Schweinen umgebunden wird, damit sie nicht durch die Hecken brechen“; venez. *kanaulu* „Schlund“ ZRPh. XXVII, 129. (Zu *cannabis* 1599 R. XXVIII, 95 ist sachlich nicht möglich; afrz. *chanole* s. 1566 a).

1601. **çannach** (arab.) „Korb“.

Katal. *senall*, span. *cenacho* Dozy-Engelmann, Gloss. 251; Eguilaz y Yan-guas, Glos. 368.

1602. **cannamellis** „Zuckerrohr“.

Ital. *cannamelo*, afrz. *calemele*, span. *cañamiel*; nfrz. *caramel*, span., portg. *caramelo*, ital. *caramella* „Karamel“ ZRPh. XXVIII, 106. (Die Geschichte des Wortes und der Sache ist nicht klar, Einwirkung von *CALAMUS* sachlich nicht begründet).

1603. **cannetum** „Röhrrieh“.

Ital. *canneto*, log. *kannedu*, span. *cañedo*.

1604. **cannicius** „Rohrgeflecht“.

Ital. *canniccio* „Matte“, friaul. *kanits* „Reuse“, prov., katal. *canis*, span. *cañizo*. (Portg. *castiçal* „Leuchter“, **CANNICISTAL* Rl. XI, 25 ist ganz unwahrscheinlich).

1605. ***cannius** „von der Art eines Stockes“.

(Portg. *canho* „links“, *canhoto* „links“, „linkisch“, „knorrige Stücken Holz“. — Ablt.: transmont. *canhona* „altes Schaf“ ASTNSpL. CXXII, 176 ist wahrscheinlich, zu gall. *CAM-* „krumm“ Diez, Wb. 436 ist formell unmöglich).

1606. **cannucia** „Röhrrieh“.

Ital. *cannuccia* „Rohrkolben“, friaul. *kanusa* „Maiskolben“.

1607. **cannula** „Röhrchen“.

Mazed. *canurä* „Spulen aus Rohr, worauf die Einschlagfäden gewickelt werden“, „Einschlagfaden“ AARom. XXIX, 214, sublae. *kánmuya* „Maiskolben“, bergam., venez. *kánola*, trevis. *kándola*; friaul. *kánale* „Fafshahn“. (Tarent. *kánulo*, cerign. *kánęle* „Wachskerze“ fällt mit *-n-* statt *-nn-* auf; Zusammenhang mit *CANDELA* ist aber ebenso schwierig StR. VI, 9; zum Rum. vgl. 1724).

1608. **canon** (griech.) „Mefrute“, „Richtschnur“, „ständige Abgabe“.

Tarent. *kánulo* „jährliche Bezahlung der Pacht“. [Afrz. *canē*].

1609. **canonicus** „Domherr“.

[Ital. *calonuco*, frz. *chanoine*, prov. *canorgue*, katal. (> span.) *canonge*, span. *canónigo*, portg. *conego*].

1610. **canosus** „grau behaart“.

Engad. *kanuos* „grauhaarig“, „hin-fällig“.

1611. **cantare** „singen“.

Rum. *cîntă*, vgl. *kantuor*, ital., log. *cantare*, engad. *Kanter*, friaul. *kantá*, frz. *chanter*, prov., katal., span., portg. *cantar*. — Ablt.: rum. *cîntători* „Zeit des Habneinrufes“, piem. *kantarīs* „Grasammer“ Salvioni, P.². — Zssg.: frz. *chantepleure*, dial. *čapřöl* At. Ling. 1160, nprov. *kantophuro* (> ital. *cantimplora*, piem. *kantabrīna* „Trichter“, span. *cantimplora*, portg. *cantimplora*, *cantimplora* „Weinkühler“) „Trichter“, „Gießkanne“ (nach dem Geräusch des durchlaufenden Wassers) Diez, Wb. 542; lomb. *kantarana* „Kloake“. (*Chantepleure* *CANNA IMPLETORIA* Caix, Stud. 18 ist lautlich nicht möglich, doch bedarf das Wort nach der sachlichen Seite hin noch der Aufklärung).

1612. ***cantharella** „Blätterschwamm“ (zu *cantharus* „Humpen“).

Ital. *erbu canterella*, frz. *chanterelle*, lothr. *žotřel* mit Anlehnung an gleichbedeutendes *žonivřel* 3646 Behrens, Frz. Wortg. 142.

1613. **cantharis** „spanische Fliege“.

March. *kantarella*, velletr. *kantřella*; ital. *canterella* „Flittergold“ Salvioni, P.; transmont. *cantarinhas* „Wasserblasen“.

1614. **cantharus** 1. „Humpen“, 2. „ein Fisch“ (*sparus cantharus*).

1. Ital. *cantero*, log. *kántaru* „Quelle“, span., portg. *cántaro*.

2. Siz. *skántaru*, katal. *cántara*, span. *cántaro*; span. *alma de cántaro* „Einfaltspinsel“. — Ablt.: venez. *kantarela*.

1615. **cantherius** „Gaul“, „Jochgelder“, „Dachsparren“, 2. **canthelios** (griech.).

1. Ital. *canteo* „Querholz am Sägebock“, lomb. *kantir* „Brückenjoch“, regg. *kanter* „Dachbalken“, abruzz. *kandere* „Getreideschober“, log. *kanterdzu*, campid. *kantřežu*, gallur. *kanteggya* „Wange“ R. XX, 62; AGItal. XV, 483, vgl. zur Benennung 963, frz. *chantier* „Fafslager“, „Holzstoß“, „Schiffswerfte“ (> ital. *cantiere*), portg. *canteiro* „Fafslager“. Auch romagn. *kantir* „Querfurchen, die das Wasser der anderen Furchen auffängt“? — Ablt.: span. *can-*

terio „Deckenbalken“. — Diez, Wb. 85; Cohn, Suffwandl. 287; Salvioni, P.^{1,2}. (Span. *canteles* „Strick zum Befestigen der Tonnen“, „Bitterenden“ Diez. Wb. 85 liegt begrifflich ab).

2. Tarent. *kantsirre* „Maultier“.

1616. **canthus** (griech.) „Augenwinkel“, „Radreif“, 2. **canthos** (mgriech.).

1. Ital. *canto* „Ecke“, „Winkel“, „Seite“, *cantera* „Eckschrank“, „Schrank“, frz. *champ* „schmale Seite“, „Fläche“, *cant* „schmale Seite eines Backsteines“, norm. *kā* „Seite“, *a kā te* „mit dir“, prov., katal. *can* „Rand“, span., portg. *canto* „Ecke“, „Seite“, „Kante“, „Stein“. — Ablt.: ital. *cantone* (> frz. *cantou*) „Kanton“, *cantina* „Weinkeller“, *cantuccio* „ein Gebäck“, log. *antarile* „Ecke“, „Kante“ RILomb. XLII, 673; afrz. *chantel* „Schildrand“, nfrz. *chanteau* „Brotranft“, pikard., norm. *kätjö* „ein Stück Hostie“, prov. *cantel* „Stück Brot“; span. *cantera*, portg. *canteira* „Steinbruch“. — Diez, Wb. 85; Caix, Stud. 251. (Zu gall. *cambita* 1542 Thurneysen. Keltorum. 53 ist begrifflich nicht leichter und formell schwieriger. Diez geht von der lat. Bedeutung „Radreif“ aus, was aber begrifflich auch Schwierigkeiten macht, man wird schon für das Lat. eine Übertragung von „Augenwinkel“ auf „Winkel“ überhaupt anzunehmen haben).

2. Siz. *kantsu* „Seite“ StGIItal. IV, 255.

1617. **canticula** „Liedchen“.

Amail. *cantegora*, nmail. *andü in cantegora* „im Munde herumgezogen werden“ Salvioni, P.², ligur. *kantegua* „Totengesang“ GStLLig. IV, 272. — Zssg.: ablogn. *percantegola*, nbologn. *portantäigla* „lange, unbedeutende Geschichte“.

1618. **canticum** „Gesang“.

Rum. *cîntic*, mazed. *cîntic* „Wiegenlied“, [Ital. *cantiro*, frz. *cantique*, span. portg. *cántiga*].

1619. **cantio** „Gesang“.

Ital. *canzone*, engad. *kantsun*, friaul. *kantsun*, frz. *chanson*, prov., katal. *canzó*, span. *canzon*, portg. *canção*.

1620. **cantus** „Gesang“.

Ital. *canto*, log. *kantu*, engad. *Kaunt*, friaul. *kant*, frz. *chant*, prov., katal. *can*, span., portg. *canto*.

1621. **cantus** „grau“.

Aportg. *cão*; münstert. *Kaunas*, afrz. *chienes*, prov., span. *canas*, portg. *cãs*

„graue Haare“; auvergn., dauph., forez. *kano*, *cano* „Kahn auf dem Weine“. [Ital. *cuno*, afrz. *chanes* „graue Haare“, span., portg. *cano*]. (Das prov. Wort stimmt in Form und Bedeutung zu nhd. *kahn*, mhd. *kān*, Nebenform des älteren *kam*, doch scheint das Zusammentreffen ein zufälliges zu sein, da bei alter Entlehnung das -n-, bei junger das š- nicht verständlich wäre und zudem die beiden Wörter im Geschlecht nicht übereinstimmen).

1622. ***canutus** „grau“.

Rum. *cărnut*, ital. *canuto*, log. *kanudu*, münstert. *Kanüd*, frz. *cheuu*, prov., katal. *canut*, aspan. *canudo*; afrz. *vin cheuu* „alter, guter Wein“, pikard., norm., champ. berrich. *šuu* „gut“. — ALLG. VI, 380.

1623. ***capacium** „Korb“ (zu *capere*?).

Piac. *gabats*, piem. *gabasa*, prov. (> frz.). katal. *cabas*, span. *capazo* mit -p- von *capacho* 1643, portg. *cabaz*: puschl., veltl. *kampaš*, bergell. *kampač*, bergam. *kamjaža* „Tragkorb für Heu und Stroh“ RILomb. XLI, 205. (Siz. *karabattsu*, nprov. *karabaso*, katal. *carabassa*, span. *calabaza* (> frz. *calabasse*), portg. *cabaca* „Flaschenkürbis“ ZRPh. XXX, 569 sind nach Anweis der prov., katal., span. Form verschieden, vermutlich orientalischen Ursprungs).

1624. **capanna** „Hütte“.

Ital. *capanna*, engad. *Kamanna*, prov. *cabana* (> frz. *cabane*), span. *cabaña*, portg. *cabana*; venez. *karana* „Unterstandsart der Barken“, horn. *kamania* „Bienenstand“; ital. *capanno* „Laubhütte“, obwald. (> val-blén.) *kamon*, val-magg., verzas. *kaman* „Schweine-stall“, „Sennhütte“ ZRPh. XXII, 467. lothr. *šerā* „Winzerkorb“, portg. *cabano* „Weidenkorb“ ZRPh. XXX, 456; béarn. *kabane de abeles* „Bienenkorb“. — Ablt.: eomask. *kamanela* „kleine Hütte“; piem. *s'eukabané*, monferr. *se enkabana* „sich bewölken“ GStLLig. IV, 273. — Diez. Wb. 85; Salvioni, P.². (Ital. *gabano* „Mantel“ s. 4643 a; ital. *gabuzzino* „kleines Zimmer“, frz. *cambuse* s. 4645. Die -m-Formen in Graubünden erklären sich durch Fernassimilation ZRPh. XXII, 467, nicht durch Einfluß eines sonst nirgends bezeugten vorrömischen, dem span. *cama* 1524 entsprechenden Wortes ZRPh., Bht. VI, 31: ASINSpL. CXXIV, 388).

1625. **capere** „nehmen“, „fassen“.

Aital. *capere* „Raum haben“, *capire* „begreifen“, prov., katal., span., portg. *caber* „Raum haben“. — Ablt.: frz. *cherance* (> aital. *civanzo*) „Errungenschaft“ Dict. Gén., prov. *cabensa* „Raum“, „Einkunft“; galiz. *queipo* „Graskorb“. — Zssg.: rum. *incăpă* „Raum haben“, „fassen“. — Diez, Wb. S5; ALLG. I, 541. (Galiz. *queipo* *CANIPA* ZRPh. XXIX, 419 ist lautlich unmöglich, frz. *chevir* Dict. Gén. s. 1668, vielleicht gehört auch *cherance* zu *chevir*; span. *garilan*, portg. *garião* „Sperber“ Diez, Wb. 455 s. 3627).

1626. **capillago** „Haarwuchs“.

Abruzz. *kapelaņe*, *kapelaïne* „Filzkrant“.

1627. **capillatura** „Behaarung“.

Ital. *capellatura*, frz. *chevelure*, prov., katal., span., portg. *cabelladura*.

1628. **capillus** „Haupthaar“.

Vegl. *capei*, ital. *capello*, engd. *Karé*, friaul. *Karel*, frz. *chereu*, prov., katal. *cabel*, span., portg. *cabello*. Das eigentlich südfrz. Wort ist *pel* At. Ling. 270; RomF. XIV, 413. — Ablt.: ital. *capelluto*. frz. *chevelu*, prov., katal. *cabellut*, span., portg. *cabelludo* „behaart“; afrz. *chereler* „raufen“; nfrz. *échevelé* „mit fliegenden Haaren“. — ALLG. VI, 380; Cohn, Suffwandl. 47.

1629. **capisterium** „Wurfschaukel“.

Rum. *căpistere* „Backtrog“, ital. *cupistore*, abruzz. *kapistjere*, velletr. *kapistiere* „Getreidesieb“ Salvioni, P. 1².

1630. **capistrare** „anbinden“.

Rum. *căpăstră* „abschließen“, prov. *cabestrar*, span. *cabestrar*, portg. *cabrestar*.

1631. **capistrum** „Halfter“.

Rum. *căpăstru*, ital. *capestro*, *capresto* „Galgenstrick“, log. *krabistu*, engd. *Kavăistre*, friaul. *Kavestri*, frz. *chevêtre*, prov., katal. *cabestre*, span. *cabestro*, portg. *cabresto* Diez, Wb. 546. (Afrz. *chevoistre* **CAPISTRIV* Thomas, Mél. 51 ist bedenklich, solange eine anderweitige Bestätigung einer solchen Grundform fehlt; prov. *cabestan* (> frz. *cabestan*, span. *cabestrante*, span., portg. *cabrestante*) „Schiffswinde“ MSLParis VI, 259 bedarf der begrifflichen und formalen Rechtfertigung, gegen *cabra estant* Diez, Wb. 537 spricht, daß *estant* kein volkstümliches Partizipium ist, und der Schwund des -r- sich schwer erklärt, zu portg. *cabre* 1666 als „Schiffsbauge-

stell“ ASUNSpL. CXXV, 155 scheidet schon daran, daß -estante nicht „Gestell“ heißen kann).

1632. **capitalis** „zum Kopfe gehörig“, „hauptsächlich“.

Dalmat. *koptal* „Kopfkissen“, avell. *kapitale* id., ital. *capitale* (> frz. *capital*) „Hauptsumme“; romagn. *kardél* „kleiner Damm“, „Straßenrand“, piem. *kavial* „Vieh und landwirtschaftliche Geräte“, friaul. *Kavedal* „Feuerbock“, afrz. *chatel*, nfrz. *chetel* „Kapital“, *cheptel* „Pachtviehbestand“, prov. *capdal* „Anführer“, „Viehbestand“, „Gewinn“, span., portg. *caudal* „vorzüglich“. — Salvioni, P. 2²; Bernitt, Lat. caput 17; 24.

1633. ***capitaneus** „zum Kopfe gehörig“.

Rum. *căpătîu* „Kopfende des Bettes“, „Kopfkissen“, ital. *capitagna* „Rain“, „Rand“, emil., lomb. *kavdaņa* „das nicht mehr geflügte Ende eines Ackers“, lomb. *kavdaņa* „Feldweg“. [Aital. *capitano*, avenez. *capotagno*, afrz. *chevetaigne*, *chataigne*, prov. *capitanh* „Hauptmann“] Cohn, Suffwandl. 165. (Piem. *kavsaņa* „Damm“, „Feldweg“ deckt sich begrifflich mit *kavdaņa*, zeigt aber Einmischung von frz. *chaussée* „Straße“).

1634. **capitanus** „zum Kopfe gehörig“.

Ital. *cattano* „Schloßhauptmann“, *capitano* (> rum. *căpitan*, frz. *capitain*, span. *capitan*, portg. *capitão*) „Hauptmann“, engd. *Kandavn* „Zusenn“ Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich. 277.

1635. ***capitare** „nehmen“ (zu *capere*).

Rum. *căpătă* „erwerben“, „bekommen“, „pflücken“, ital. *capitare* „ankommen“, siz. *kapitari* „heimlich wegnehmen“, log. *kabidare* „sammeln“. — Zssg.: rum. *scăpătă* „entwischen“, „untergehen“ (von der Sonne); log. *akkabidare* „Ähren lesen“, algarv. *acabedar* „Raum haben“. — Diez, Wb. 362; AGIItal. XI, 428; Puşcariu, Wb. 273. (Zu *CAPUT* 1668 ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

1636. **capitellum** 1. „Köpfchen“, 2. „Brustwarze“, 3. „Knäuel“.

1. Rum. *căpefel* „Ende“, „Anfang“, ital. *capitello* „Knopf“, „Knauf“, piac. *kardel*, mit Suff. W.: pav., regg. *kavden* „Pflugschar“; venez. *kavele* „Spreu“; prov. *capdel* „Köpfchen“, „Schnörkel“ (> frz. *cadeau* „Initiale“), prov., katal.

capdel „Herr“, „Gebieter“, gask. *capdet* „Hauptmann“ (> frz. *cadet* „jüngerer Sohn“, da die gask. Offiziere am französischen Hofe des 15. und 16. Jhrh. zumeist die jüngeren Söhne aus adeligen Häusern waren R. III, 316), span. *caudillo* (> portg. *caudillo*) „Hauptling“. — Ablt.: bergam. *katelina* „Pinienzapfen“ AGItal. XV, 167; prov. *capdeler* (> afrz. *chadeler*) „befehligen“.

2. Lomb. *kavelel*, bologn. *kavdäl*, trevis. *kavielo*, engad. *Kavadé* Mussafia, Beitr. 43; Salvioni, P. 1².

3. Ital. *catella* „Ende der Strähne“ Caix, Stud. 259, prov. *cabedel*, katal. *cabel*. (Rum. *căfel* „Knoblauchzehe“ CL XLIV, 535 gehört eher zu *CATELLUS* 1763; wie sich die Bedeutung „Geschenk“ in frz. *cadeau*, prov. *capdel* entwickelt hat, ist nicht klar, Herleitung von *CATELLA* „kleine Kette“ Diez, Wb. 537; ZRPh. III, 104 ist unmöglich).

1637. **capitium** „zum Kopf gehörig“, „Kopfföffnung der Tunica“.

Ital. *capezza* „Halfter“, „Zaum“, log. *kabitta* „Kopf“, campid. *kabittsa* „Ähre“, trient. *kaets* „Stoffrest“, venez. *kacoso* id., avenez. auch „Halskragen“, march. *kopetse*, *kopetze* mit *-o* von 2409 „Nacken“, afrz. *chevez*, nfrz. *chevet* „Kopffende des Bettes“, „Kopfkissen“, afrz. *chevece* „Zaum“, „Kopfbekleidung“, „Kragen“, prov. *cabetz* „Halsöffnung am Kragen“, bëarn. *kabes* „Hemdeinsatz“, nprov. *kabes* „Kopfkissen“, „der Teil des zugebundenen Sackes, der über dem Strick ist“, „Erhöhung der Straße“, *kabeso* „Halskragen“, „Kopf“ (pejorativ), valenc. *kabes* „Hemdenkragen“, katal. *cabessa* „Blumenzwiebel“, span. *cabezo*, portg. *cabeço* „Gipfel“, span. *cabeza*, portg. *cabeça* „Kopf“ RomF. XIV, 359. Acampid. *cabizza* ist auch Präpos.: „über“. — Ablt.: rum. *căpefel* „Zügel“, ital. *cavezzone* (> frz. *cavesson* > hd. *kappzaun* > siebenb. *căpăfun*) „Zaum“, urb. *kartson* „Halfter, mit der die Ochsen bei den Hörnern an die Deichsel gebunden werden“, prov. *capsana*, *causana* „Halfter“; ital. *capezzale*, lothr. *čepsó*, bëarn. *kapset* „Kopfkissen“; alog. *capithal* „angrenzend“; ital. *accapazzare*, lomb. *karetsú* „herrichten“, zunächst wohl „den Tieren die Halfter anlegen“. — Zsgg.: piac. *baskaretz* „Tuchrest“; frz. *à béchet* „das Kopfkissen am Fußende“, *bécheteter*, norm. *bekvešyé* „das Unterste zu oberst kehren“; span. *ca-*

beza de moro (> ital. *carezza di moro*, frz. *carèce de more*) „Pferd mit schwarzem Kopf und schwarzen Füßen“. — Diez, Wb. 93; ZRPh. XVIII, 234; Bernitt, Lat. caput. 50.

1638. **capito** 1. „Schmerle“, „Grundel“ (Fisch), 2. „Würgfalke“, 3. „Feuerbock“. (Vgl. 1592; 1632).

1. Umbr., march. *kapiton*, friaul. *gaceton*; lomb. *kavédau* (> ital. *cavedine*, sen. *gadévano*), regg. *kavédel*, frz. *chevaine*, *chevaine*, prov. *kabele*. — Mit Suff. W.: ferr. *kardan*, venez. *kacian*, mail. *karesal*, piac. *kavedzal*, veron. *kavadzin*, bresc. *kaezé*. Auch versil. *kavédano* „klein“, „verwachsen“ (von Menschen)? — Ablt.: morv. *ševonyá* „Netz zum Grundelfang“. — Thomas, Ess. 261; AstNSpL. CIII, 227; ZRPh. XXVII, 147; R. XXXVI, 238; Lorek, Abergam. Sprachd. 322.

2. Span. *alcudon*.

3. Aret. *capitoni*, urb. *kapiton*, emil., lomb. *kavdon*, venez. *kari(d)oni*, friaul. *kavedon*. — Mit Suff. W.: romagn. *kardana*, friaul. *kavdal*. — Mussafia, Beitr. 43; Caix, Stud. 252.

1639. **capitolium** „das Kapitöl“.

Prov. *capdolh* „Herrschaft“. — Ablt.: *capdolhar* „emporragen“.

1640. **capitulum** „Köpfchen“, 2. **capitulum**.

1. Ital. *capecchio* „Werg“, „Hede“ AGItal. III, 352, gask. *cabelh* „Kopf“, „Ähre“; *kabel de pi* „Pinienzapfen“, log. *kabiyo*, nordsard. *kabijju*, kalabr. *kapikkyu*, tosk. *capezzolo* „Brustwarze“ ZRPh. XXXII, 463. — Rückbild.: Bari: *kapittse* „Brustwarze“. — Ablt.: gask. *cabelhé* „Ähren bilden“. — [Ital. *capitolo*, frz. *chapitre*, prov. *capitol*, span. *cabildo*, portg. *cabido* „Kapitel“] Diez, Wb. 86. (Ital. *capezzolo* zu 1637 ZRPh. XXXIII, 83; gask. *cabele* ist vielleicht Neubild. RPhFrçProv. XXIV, 293; log. *kabiya* „Pflug Nagel“ Misc. Ascoli 236 s. 1979).

2. Obwald. *kapul* „Kopffende des Bettes“, gask. *kabufa* „Ähre“. (Das obwald. *-p-* fällt auf).

1641. **capo** „Kapaun“, 2. ***cappo**.

1. Campid. *kaponi* „Hahn“.

2. Ital. *cappone*, campid. *kappoui*, engad., friaul. *kapun*, frz. *chapon*, prov., katal. *capó*, span. *capou*, portg. *capão*. — Ablt.: aital. *cappare* „aushülen“, „auslesen“, „wählen“; obwald. *kupanaar* „treten“ (vom Hahn), tess. *kap* „kahl“; vionn. *tsapotá* „Holz spalten“, span.,

portg. *capar* „kastrieren“. — + *MINUTIARE* 5595: afrz. *chapuisier*, prov. *capuzar* „Holz spalten“, afrz. *chapuis*, prov. *capus*, wallis., freib. *čapüi*, *čapü* „Zimmermann“ At. Ling. 244. — Diez, Wb. 543; ALLG. I, 542. (Das -pp- ist nicht erklärt).

1642. **cappa** „Mantel“.

Ital. *cappa*, frz. *chappe*, prov., katal., span. *capa*, portg. *capa*. — Ablt.: ital. *cappotto* (> frz. *capot*) „Mantel mit Kapuze“, ital. *cappuccio* „Kapuze“, ital. *capperone* „Regenkappe“, frz. *chaperon*, prov. *capairon* „Mützchen“, prov. *capil* „Giebel“, Creuse: *šapyó*, lyon. *šapí* „Wagenschuppen“ R. XXXIX, 207. — Diez, Wb. 86; ALLG. I, 542. (Mazed. *kapǎ* „Mantel aus Ziegenwolle“ stammt aus dem Alban.; span. *chapa* s. 6685).

1643. ***cappaneum** „Korb“ (zu 1642? Vgl. 1786).

Mass.-carr. *kapaño*, kors. *kappañu*, beir. *kapaño*. — + *cenacho* 1601: span. *capacho*.

1644. **cappella** „Mäntelchen“, „Aufbewahrungs- und Verehrungsort des Mantels des hl. Martin von Tours“, „Kapelle“.

Ital. *cappella*, engad. *Kapella*, friaul. *Kapiele*, frz. *chapelle*, prov., katal. *capella*, span. *capilla*, portg. *capella*. Der Ausgangspunkt des Wortes ist danach Frankreich, die Entstehungszeit frühestens das 5. Jhrh.

1645. **capellus** „Hut“.

Ital. *cappello* (> span. *capelo*, portg. *capello* „Kardinalshut“), engad. *Kapé*, friaul. *Kapiel*, frz. *chapeau* (> portg. *chapeo*), prov., katal. *capell*, span. *capillo*, portg. *capello*. — Ablt.: engad. *Kaplüda* „Haselhuhn“, nprov. *kapelüdo*, ital. *lodolu cappelluta*, *cappellaccia*, *capPELLUGOLA*, piem. *kaplúa*, siz. *kappiddina* „Haubenlerche“.

1646. ***capulare** „hauen“ (zu 1641?).

Not. *kappul-iuri* „Fleisch oder Fisch mit dem Messer klopfen“, abruzz. *škyappá*, chian. *škappiere* „mit dem Beile behauen“, campid. *akkapulai* „Fleisch klein hacken“, afrz. *chapter*, prov. *caplar* „einhauen“, „kämpfen“. — Ablt.: afrz. *chuple*, *chaplēiz*, prov. *capladis* „Gemetzel“. — Diez, Wb. 543. (*Škappiere* zu got. *skaban* Caix, Stud. 517 ist lautlich nicht möglich).

1647. **capra** „Ziege“.

Rum. *capră*, ital. *capra*, log. *kvaba*, engad. *Keera*, friaul. *Karva*, frz. *chèvre*,

prov., katal., span., portg. *cabra*; b.-manc. *šerve* „Fäßhahn“ At. Ling. 1164, nprov. *kabro* „Sägebock“ At. Ling. 1499. — Ablt.: vgl. *kapraina* „Ziege“, abel-lun. *cauré*, tagg. *craveo*, apav. *carreo*, val-soa. *čevrei*, sill. *kabredde*, afrz. *chevroi* „kleine Ziege“, eigentlich, da Suff. -*ETUM* vorliegt, „Ziegenschar“ StFR. VII, 228; AGlItal. XVI, 294; obwald. *kavrin* „Sparren“, „dünne Tanne“, davon Rückbild.: *kavrir* „Rinde abschälen“, engad. *Karret* „Dachsparren“, *Kavrir* „Sparren schneiden“ ASTNSpl. CXX, 272; romagn. *karreta* „Brachschnepfe“; frz. *chevreau* (> siz. *čaravèddu*) „junge Ziege“, *chevette* „Krabbe“ R. VII, 441; X, 302; 445; ostfrz. *kabot* „Heuschober“ Behrens, Frz. Wortg. 34; prov. *cabrièra* „Käuzchen“ ZRPh., Bhft. I, 103. — Zsug.: wallon. *chievrebrout* „Gaisblatt“ R. XXXIX, 214. (Frz. *chevette* Umbildung aus *crevette* 4762 ZRPh. III, 611; IV, 383; V, 173; ital. *capriccio* s. 1668; prov. *cabestan* s. 1631).

1648. **caprarius** „Ziegenhirt“.

Rum. *căprar*, ital. *capraio*, log. *kra-bardzu*, engad., friaul. *Karrer*, frz. *chevrier*, prov., katal. *cabrier*, span. *cabrero*, portg. *cabreiro*.

1649. **capreolus** 1. „Reh“, 2. „Ableger vom Weinstock“, 3. „Dachbalken“.

1. Rum. *căprior*, ital. *capriolo*, log. *krabolu*, engad. *Kavriöl*, friaul. *Kavrut*, frz. *chevreuil*, prov., katal. *cabriol*; obwald. *kavriel* „eine Eulenart“, vgl. 1647; ital. *capriola* „Bocksprung“ (> frz. *cabriole*). — Rückbild.: aital. *caprio* „Reh“, „Rehbock“. — Mit Suff. W.: ital. *capriatto* „Rehbock“. — Ablt.: frz. *cabrioler* „Luftsprünge machen“, *cabriolet* „leichter, zweirädriger Wagen“. (Kors. *kavriu* „Nachtigall“ AGlItal. XIV, 392 ist begrifflich nicht erklärt; frz. *cabriole* „nach der Form des Wagens, der eine Ähnlichkeit mit den Hörnern der Ziege hat“ ALLG. III, 58 ist sachlich unzutreffend und sprachlich nicht möglich, weil *cabriol* in Frankreich, wo das Wort entstanden ist, nicht „Ziege“ heißt, und weil -*et* auf eine deverbale Bildung weist).

2. Ital. *capriuolo*, veron. *gabriel*, abruzz. *gapygulę*. — Ablt.: kors. *in-kavriulassí* „Schosse treiben“.

3. Rum. *căprior*; vgl. ital. *capriuolo* „Sparren“ (in der Heraldik).

1650. ***capreus** „Dachsparren“ (Rückbild. von 1649).

Span. *cabrio*, portg. *caibros*, vgl. alban. *keper*. — Ablt.: frz. *chevron*, prov. *cabrion*, *cab(i)ron*, katal. *cabiró*. — Ast NSpL. CXX, 72; WS. II, 190; At. Ling. 1500.

1651. **caprificus** „wilder Feigenbaum“.

Ital. *caprifico*, neap. *profike*, molfett. *prefoyeše*, log. *krabufigu*, aprov. *cabolfiga*, nprov. *kabofigo*, *kapofigo* „frühe Feige“, vgl. alog. *caprione* „wilder Feigenbaum“, sassar. *krabbioni* „frühreife Feige“, nlog. *krabione* „unreife Feige“, campid. *figu krabina*. — AGItal. XIV, 393; AstSard. I, 145; R. XXXVI, 236.

1652. **caprifolium** „Gaisblatt“.

Rum. *căprioilă*, ital. *caprifoglio*, frz. *chevrefeuille*, prov. *cabrifuelh*.

1653. **caprile** „Ziegenstall“.

Ital. *caprile*, prov. *cabril*.

1654. **caprius** „zur Ziege gehörig“. Mazed. *caprīnā* „Ziegenhaar“, ital. *caprina* „Ziegenmist“, prov. *cabri*.

1655. **capritus** „kleine Ziege“.

Afrz. *chevri*, prov. *cabrit* (> frz. *cabrit*) Colm, Suffwandl. 43; ZRPh. XX, 352.

1656. **capro** „Ziegenbock“.

Ital. *caprone*, span. *cabron*, portg. *cabrão*. (Frz. *chevron* „Dachbalken“ s. 1650).

1657. **caprunus** „zur Ziege gehörig“.

Prov. *cabrun*, span. *cabruno*, portg. *cabrum*.

1658. **capsa** „Kapsel“, „Schachtel“.

Ital. *cassa*, frz. *châsse* „Reliquienschrein“, prov. *caisa* (> frz. *caisse*, pisan. *cascia*, span. *caja*, portg. *caixa*). Tirol. *kasa* hat über „Behältnis“, „Besitz“ die Bedeutung „Vieh“ angenommen, vgl. alban. *kafšë* „Sache“, „Tier“ SBPhHKA Wien CXXXII, 3, 29; Gr. Gr. I², 613; in nfrz. und nprov. Mundarten bedeutet das Wort vielfach „Sarg“ At. Ling. 214. — Ablt.: ital. *cascina* „Korb zur Käsebereitung“ R. XXXI, 278; imol. *kašena* „Heustall“, veron. *kašaal* „Gehschule“; ital. *scassare* „auspacken“, „aufreißen“, „roden“, „umpflügen“, montal. *skašare* „Spalten bilden“, „Risse bekommen“, *skašo* „Erdrutsch“; frz. *chassière* „Korb zur Käsebereitung“, *chassis* „Fensterrahmen“, pikard. *kaš*, *kašë* „Fenster“; frz. *enchasser* „einrahmen“. — Diez, Wb. 91. (Ital. *scassare* zu *scassare* 7020 AGItal., Suppl. V, 165 liegt begrifflich ferner; ital. *castone* s.

4673; aprov. *geicha*, nprov. *gieso*, *dęšo*, katal. *guixa*, frz. *gesse* „Platterbse“ ZRPh. XXIII, 195 ist lautlich kaum möglich, da der Stammvokal -ę- zu sein scheint, ebensowenig ist *CICER* 1900 möglich).

1659. **capsarius** „Kassenfabrikant“.

Ital. *cassuio*.

1660. **capsum** „Wagenkasten“, „Behälter für wilde Tiere“.

Ital. *casso* „Brustkorb“, avenez. *casso* „ärmellose Taille“, lomb. *kas* „Lagerstreu“, ursprünglich wohl „Viehstall“, novar. *kas* „Kuhstall“, „Meierei“, afrz. *chas* „gewölbter Rundsaal im Erdschoß“, nfrz. *chas* „Nadelöhr“, vend. *ša* „Bettgestell“, morv. *ša* „die einzelnen Gebäude eines Hofes“, prov. *cais* „Kornhalg“, „leere Ahre“, „tauber Hafer“, „Kinnbacke“, „Wange“, „Schläfe“ R. XXXVIII, 369, Tarn, Aveyron, Gers: *kaïs* „Mund“, katal. *quex* „Kinnlade“, portg. *queixo* id. — Ablt.: ital. *cascina*, nordital. *kasina* „Meierei“, „Viehweide“ und durch *cascio* „Käse“ beeinflusst „Käseerei“ Misc. Ascoli 80; atrevis. *cassil de pira* „Sack des Dudelsacks“ AGItal. XVI, 293; prov. *caisal*, katal. *cural*, span. *quejal*, portg. *queixal* „Backenzahn“ RomF. XIV, 389; 401; prov. *escaisar* „verspotten“; span. *quijada*, portg. *queixada* „Kinnbacken“, span. *quijera* „Backenstück an der Armbrust“. — Diez, Wb. 91; ALLG. I, 542.

1661. **captare** „nach etwas haschen“, „streben“.

Rum. *cătă* „nach etwas sehen“, „für jemand sorgen“, „suchen“, ital. *cattare* „erwerben“, lomb. *katá*, emil. *katër* „pflücken“, „ablesen“. „suchen“, „finden“. engad. *kater* „finden“, friaul. *Katá* „finden“, span. portg. *catar* „sehen“, „beobachten“, „untersuchen“, „kosten“. — Ablt.: ferr. *kata* „Sorge um jemand“. — Zssg.: ital. *scattare* „ausweichen“, „losschnappen“, „verfließen“. — Diez, Wb. 92; ALLG. VI, 380; ZRPh. XXVIII, 38; 666. (Rum. *căută* „suchen“ s. 1793).

1662. **captiare** „jagen“.

Rum. *acăță* „ergreifen“, „anfängen“, „hängen“ Pușcariu, Wb. 3, ital. *cacciare*, engad. *Kučer*, friaul. *Katsá*, frz. *chasser* (> span. *chazar*), prov., katal. *casar*, span. *cazar*, portg. *caçar*. — Ablt.: ital. *caccia*, frz. *chasse*, prov., katal. *casa*, span. *caza*, portg. *caça* „Jagd“: rum. *cață* „Hirtenstab mit Haken“: ital. *car-*

ciatoia „Nagelhammer“, „Pfropfen“, „Pfropfen“; afrz. *chasseour* „Jagdpuer“, nfrz. *chasse*, nprov. *chasso*, afrz. *chasseure*, pikard. *kašerū*, namur. *sikasoar*, ostfrz. *česör* „Ende der Peitschenschnur“, „Peitsche“ Behrens, Frz. Wortg. 299. — Diez, Wb. 76; 439; ALLG. I, 542; VI, 183; ZRPh. XXVIII, 41. (Rum. *caŕü* zu 4661 ist lautlich schwer verständlich, Zusammenhang von *acäŕä* „klettern“ mit *acäŕävä* „klettern“ aus bulgar. *katerq-sa* ZRPh. XXVIII, 41 ist nicht nötig; span. *chasco* „Ende der Peitschenschnur“ ist Schallwort).

1663. *captivus* „gefangen“, „elend“.

Ital. *cattivo* „elend“, „schlecht“, „böse“, siz., kalabr., tarent. *kattiva*, log. *battia* „Witwe“, abruzz. *fiyye kattive* „Adoptivsohn“ Misc. fil. ling. 200, frz. *chétif* „gefangen“, „elend“, in Mundarten „schlecht“ At. Ling. 826, prov. *cattiu* „gefangen“, „schlecht“, span., portg. *cautiu* „gefangen“. — Diez, Wb. 93. (Frz. *chétif*, prov. *cattiu* erklärt sich am besten durch Fernassimilation: **CAPTIVUS* LBIGRPh. XXIII, 125; RomF. XVI, 735, kaum durch gall. Einfluß Thurneysen, Keltorum. 16 oder durch Einfluß von *COACTUS* Rom. Gram. I, 458, keinesfalls durch Einfluß des *-i* ZRPh. XV, 326, prov. *cattiu* auch nicht aus **cattiu* ZRPh. XXVIII, 40).

1664. **captoria*.

Pikard., wallon., lothr. *četwer* „Bienenstock“ At. Ling. 1174. (Die Bedeutungsentwicklung ist nicht klar, da der „Bienenstock“ nicht wohl als ein „Werkzeug zum Fangen“ oder als „Ort, wo man fängt“ bezeichnet werden kann; *CAPTORIUM* „Zugnetz“ hilft auch nicht weiter).

1665. *captura* „Gefangenschaft“.

Ital. *cattura*. — Ablt.: venez. *skaturar*, *skaturir*, abellun. *scatturar*, friaul. *skaturt* „erschrecken“ AGIItal. XVI, 323?

1666. *capulum* „Fangseil“.

Ital. *cappio*, frz. *chable* „Kabel“, prov. (> frz.), katal. (> span.) *cabre* (> portg. *cabre*) „Kabel“; portg. *cabo* aus *caboo* (> span. *cabo*, ital. *cavo*) „Tau“, „Kabel“. — Rückbild.: lomb. *gaf*, venez. *ka(v)o* „Seil“. — Ablt.: ital. *acchiappare* „erwischen“; ital. *scapolare* „frei werden“, *scapolo* „Junggeselle“; tosk. *ingabolare* „einfangen“, „betrügen“ Caix, Stud. 37. (Ital. *gavetta*, venez. *gaveta*, moden. *skaveta* „ein Bund Schnüre“, „Golddraht“, „Darmsaiten“ gehört kaum hierher).

1667. **capunculum* „Köpfchen“.

(Ital. *gavonchio* „Meeraal“, „Knirps“, in letzterem Sinne auch *gavorchio* AGIItal. XII, 173 ist eine unmögliche Bildung).

1668. *caput* „Kopf“, „Haupt“, „Ende“.

Rum. *cap*, vgl. *kup*, ital. *capo*, lomb. *ko*, log. *kabu*, *kabidu*, engad. *ko*, friaul. *kaf*, frz. *chef*, prov., katal. *cap*, span., portg. *cabo*. Die alte konkrete Bedeutung bleibt rum., vgl., südital., rät., südprov. und katal.; sie weicht mehr und mehr der abstrakten „Haupt“, „Führer“, „Ende“ im Ital. und Frz.; span., portg. *cabo* bedeutet „Ende“, „Spitze“, „Vorgebirge“ (> frz. *cap*), „Handhabe“; astur. *cabo*, span. *cabe* Präp. „bei“; lothr. *če* „Tannenzapfen“ ZRPh. IX, 505. In Veglia und Südtalien ist das Wort Fem., daher zum Teil die Form *capa* RomF. XIV, 358. Der Plur. *CAPITA* lebt als solcher im Rum. und erzeugt den neuen Sing. *capăt* „eines der beiden Enden eines Gegenstandes“, als Sing. log. *cabida* „Stück Vieh“; Rückbild. vom Plur. sind: velletr. *kapito*, sublac. *kapitu*, mail. *kaved* „junger Rebschof“ neben gleichbedeutendem *lucch. capo*, mail. *ko*, trevis. *kai* R. XXXI, 279. Log. *kabude* „Neujahrs Geschenk“, campid. *kabudu*, *kabide* „Ende“ zeigen den alten Auslaut RILomb. XLIII, 678; afrz. *chief* verlangt **CAPUS* oder **CAPUM* LBIGRPh. XXVII, 368; aital. *caffo* „Haupt“, „Anführer“ ist nach *capo* umgebildetes afrz. *chief* BSDItal. III, 149. — Ablt.: rum. *čapăŕină* „Schädel“, aital. *capitino* „Dreschflgelkappe“; ital. *caporate* „Anführer“, *caperozzolo*, sen. *caparello*, perug. *capurello*, südital. *caporiello* „Brustwarze“ StFR. VII, 241, ital. *capriccio* (> frz. *caprice*), perug. *capuriccio* „Laune“ GSTLItal. XXVIII, 207, abruzz. *kapurate* „Schlag auf den Kopf“, velletr. *skaporä* „enthaupten“, abruzz. *skapurä* „Ähren abpflücken“, mit *-or-* nach *corpor-*, *pettor-* und dergl. AANapoli, XXXI, 49; ZRPh. XXII, 332; XXIII, 394; perug., röm., reat. *kapoččo*, nprov. *caboso* (> frz. *cabos*) „Kopf“ (pejorativ) RomF. XIV, 359; ital. *capovolo* *capuccio*, auch *cappuccio* in Anlehnung an 1642 (> span. *capucho*, *capuz*), piem., lomb. *gabüs* (> frz. *chou cabus*), *ga(m)büs*, gen. *garbüču*, parm. *garbüts* „Kopfkohl“ Mussafia, Beitr. 57; ital. (lucch.?) *capassa* „Wurzelstock“ AGIItal. XV, 379, *capocchio* „Dumm-

kopf“, *capocchia* „Nagelkopf“; prov. *cabeire*, frz. *chabot*, *cabot*, *chaboisseau*, b.-manc. *šabuesjao* „Alant“ (Fisch) Thomas, Ess. 162; Mél. 22; ZRPh. XXVII, 147; berrich. *šbiš*, poitev. *šabüs*, Creuze: *šabeso*, rouerg. *kobis*, lyon. *šavasi* „abgeschnittene Stengel der Blätter von Gemüse“ Thomas, Mél. 49; montbél. *čovō* „Ende eines Knäuels“, freib. *tsavō* „Nacken“, lyon. *čavō* „Senker“, „Ableger“, vionn. *tsavō* „Stück Großvieh“, wallis., sav. *tsarō* „Ende“; prov., katal., span., portg. *cabal* „vollzählig“; mazed. *čipitari* „die Schafe an Kopf und Hals scheren“, campid. *škabudai* „verlassen“, abruzz. *kapā* „die Maiskolben abbrechen“, „den Ölschaum abschöpfen“, „Getreide vom Unkraut säubern“, „auslesen“, frz. *achever*; prov., katal., span. (> siz. *akkapari*), portg. *acabar* „vollenden“, frz. *chevir* (> aital. *civire*) „mit einer Sache zu Ende kommen“, „einer Sache Herr werden“, *meschever* „mifalngen“, *meschief* „Unglück“. — Zssg.: ital. *capodanno* (> judik. *kapudan* „Neujahrsgeschenk“), pyr. *capdan* „Neujahr“, log. *kabidanni* „September“; abruzz. *kapabballe* „Abstieg“, *kapammonde* „Aufstieg“, *kapakule* „verkehrt“; ital. *da capo*, venez. *darekao*, engad. *darko*, frz. *deréchef* „von neuem“ AGlltal. III, 282; piem. *dka*, monfer. *derko* „auch“; poitev. *chemer* *CAPUT MANSI* „der Älteste von im Erbe gleich berechtigten Brüdern“; ital. *caporolgere*, *capovoltare*, prov. *capvirar* (> frz. *charvier*) „umschlagen“, „scheitern“ Diez, Wb. 545, prov. *captener* „sich benehmen“, astur. *kaltener* „sich festhalten“. Auch ital. *camangiare* „Zukunft“, eigentlich „Anfang oder Hauptsache der Mahlzeiten“ Diez, Wb. 362? — Bernitt, Lat. *caput*. (Prov. *capmail* > afrz. *camail*, ital. *camaglio*, aspan. *gramalla* „oberer Teil des Panzerhemdes“, chiogg. *kamaio* „Hemdenkragen“, mail. *kamaia* „eine Art Kragen“ *CAPUT MACULA* Diez, Wb. 79; Mussafia, Beitr. 42; Bernitt, Lat. *caput* 115 ist formell nicht recht verständlich, Zusammenhang mit *CAMUS* 1565 ZRPh. V, 560 begrifflich und wortgeographisch nicht annehmbar; frz. *chevir* *CAPER* 1625 Diet. Gén. paßt begrifflich nicht, vielleicht gehört auch *chevance* 1625 hierher).

1669. çağr (arab.) „Habicht“.

Ital. *sagro*, frz., span., portg. *sacre* „Falke“ Diez, Wb. 379; ZFrzSpL. XII, 89;

Dozy-Engelmann, Gloss. 338; Eguilaz y Yanguas, Glos. 448. (*SACER* hat nichts damit zu tun).

1670. cara (griech.) „Gesicht“.

Log. *kara*, afrz. *chiere* (> ital. *ciera*), nfrz. *faire bonne chère*, prov., katal., span., portg. *cara*; galiz. *cara* „bis“, eigentlich *car'a* „im Antlitz von“. — + *AERE* 240: neap. *kayera*. — Ablt.: log. *karatta*, *korotta* „Maske“ KJBFerPh. VIII, 1, 177, log. *akkerare* „ans Fenster treten“, „sich zeigen“, galiz. *acaron* „möglichst nahe“, *acaroar* „ein Feld bis an den Rand pflügen“. — Diez, Wb. 87; ALLG. I, 542. (Ital. *ciera* *CEREA* AGlltal. IV, 119 ist nicht nur mit *-ie-* bedenklich, sondern vor allem darum, weil das Wort in Norditalien mehrfach *č-* zeigt, während lat. palatales *c* als *ts* erscheint, wie auch alomb. *clera* nur *čera* bedeuten kann; auch engad. *cera* weicht von *faira* *FERLA* ab. Frz. *acariâtre* Diez, Wb. 87 s. 100).

1671. caräbus „eine Art Meerkrebs“.

Comask., tess. *garof* „Steinhausen“. — Ablt.: brianz. *garavé*, *gararina*, piem. *garavela* id. ZRPh. XXII, 472; canav. *zgarariv*, prov. *escarabilhar* „erstarken“, „aufwecken“, val-brozz. *angravali* „starr machen“, piem. *garabiya* „Verwirrung“ AGlltal. XIV, 277; span. *garabato* „Haken“ ZRPh. XXXI, 281. (Ital. *groviglia* AGlltal. XIV, 277 s. 3788, *garbuglio* ebenda s. 1386; frz. *écarbouiller* „zerquetschen“ paßt nach Form und Bedeutung nicht. Log. *karuru* Salvioni, P.¹; StFR. VI. 11 s. 1442).

1672. caräbus „Kahn aus Flechtwerk“.

Span. *cäbaba*, portg. *cararo*. — Ablt.: querc. *garabot*, *gaburot*, portg. *caravela* (> ital. *cararella*, frz. *caravelle*, span. *curabela*) „kleines portugiesisches Schiff“; galiz. *carabela* „großer Korb“. Auch nprov. *gabarro*? — Diez, Wb. 88.

1673. caragius „Zauberer“.

Afrz. *charai*, *charaie* „Zauberei“. — Ablt.: freib. *čtsereyč*. (Woher? Zusammenhang mit *charait* 1862 ZRPh. III, 261 ist lautlich nicht möglich).

1674. carbo „Kohle“.

Rum. *cärbune*, ital. *carbone*, log. *karbone*, engad. *cravun*, frz. *charbon*. prov., katal. *carbó*, span. *carbon*, portg. *carvão*; bellun. *karbon* „Geschwür“. (Frz. *escarbilles* „Kohlenstaub“ s. 8097).

1675. carbonaria „Kohlenniederlage“. „Köhlerei“.

Ital. *carbonaia*, frz. *charbonnière*, nprov. *carbunero*, katal. *carbonera*, span. *carbonera*, portg. *carvoeira*.

1676. **carbonarius** „Kohlenhändler“, „Köhler“.

Rum. *carbunar*, ital. *carbonaio*, frz. *charbonnier*, nprov. *carbunier*, katal. *carboner*, span. *carbonero*, portg. *carvoeiro*.

1677. **carbunculus** „Karfunkel“ (Edelstein), „Geschwür“.

Ital. *carbunchio* „Karfunkel“, „Getreidebrand“, afrz. *escarboncle*, nfrz. *escarboucle* Fem. nach *boucle* „Karfunkel“, *charbouille* „Getreidebrand“, *charbucle*, *chambucle*, *chambrule*, lyon. *šarbičko* „Mehltau“ Thomas, Mèl. 46. — Ablt.: *carbuncello* „Karfunkel“, „Blutgeschwür“, arbed. *kamburšel* „Blutgeschwür“.

1678. **carcanum** „Halsband“.

Afrz. *charchan*, *cherchant*, prov. *carcan* (> frz. *carcan*) „Halseisen“. (Der Ursprung des im Merovinger Lat. auftretenden Wortes ist unbekannt, ahd. *querka* „Kehle“ Diez, Wb. 539 erklärt die Endung nicht, anord. *keerkband* R. III, 146 ist lautlich, arab. *karkal* G. Meyer, Alban. Wb. 178 lautlich und historisch schwierig).

1679. **carcer** „Kerker“.

Ital. *carcere*, afrz. *chartre*, prov. *carcer*, span. *cárcel*, portg. *carcere*; prov. *carcer* bedeutet auch „Aushöhlung, in welche das Wasser einer Quelle fließt“, „Abfluß des Mühlgrabens“. Das Wort ist afrz., prov., katal., span. Fem., ührigens vielleicht nicht überall erbwörtlich, da der eigentlich rom. Ausdruck *PREHENSIO* ist, s. 6820.

1680. **carcerarius** „Kerkermeister“.

Afrz. *chart(r)ier*, prov. *carcerier*, span. *carcelero*, portg. *carcereiro*.

1681. **carchesion** (griech.), Mastkorb“, 2. ***calcese**.

2. Ital. *calcese* RomF. I, 449. (Ital. *carcasso* „Köcher“ s. 8670; afrz. *carcois* „Brustkasten“ hat nach Ausweis von bergam., bresc., regg. (s) *karkos* „Gerippe“ -o-, nicht -e- als Tonvokal, kann also nicht hierher gehören).

1682. **cardinus** „distelfarbig“.

Span. *cardeno* „blau“, portg. *cardeo* „distelfarbig“, „dunkelviolet“. — Ablt.: span. *cardenal* „blauer Fleck“, *cardenillo* „Grünspan“.

1683. **cardiolium** „Herz des Kohls“ (zu griech. *cardia* „Herz“).

Ital. *garzuolo*, gen. *kardzö*; mail.

gardzö „Knospe des Weinstockes“, venez. *garzolo* „Flachsbüschel“. — Rückbild.: lomb. *gardz* „Herz des Kohls“, trient. *gardz* „Rebschoß“. — Ablt.: lomb. *gardzon* „Hasenkohl“; trient. *zgardzar* „Rebschosse ausschneiden“. (*CARDUUS* „Distel“ Diez, Wb. 375 paßt begrifflich nicht).

1684. **cardo** „Türangel“.

Ital. *cardine*, engad. *enkarna*, afrz. *charne* „Türangel“, „Winkel“, „Ecke“. — Ablt.: frz. *charnier*, *charnon* „Gewinde“. — Zssg.: log. *kardankile* „Kniekehle“ ASTSard. I, 143.

1685. **cardo** „Distel“.

Abruzz. *kardone*, frz. *chardon*, prov., katal. *cardó*, span. *cardon*. — Ablt.: frz. *chardonneret* „Distelfink“, *chardonner* „Tuch rauhen“. — Diez, Wb. 88; ALLG. I, 542.

1686. **carduelis** „Distelfink“, 2. **cardellus**.

1. Ital. *cordello*, neap., abruzz. *kardille*, kalabr. *kardiddu*, soran. *kardife*. — Ablt.: rum. *căldăraş* „Dompfaff“ Candrea-Hecht-Densușianu, Dicț. etim., ital. *cardellino*, *calderino*, venez. *gardellino*, valenc. *calermera*, span. *cardelina*, *cardalina*, vgl. ligur. *gardainu*. — Rückbild.: neap. *gårdola*. — Mussafia, Beitr. 62; AGlItal. XIII, 431; Salvioni, P.¹ (Rum. *căldăraş* zu *căldărar* „Kesselflicker“ Tiktin, Wb. ist auch möglich; siz. *kardeddu* „Riegel“ StGlItal. IV, 256 fällt mit -e- auf und ist begrifflich nicht erklärt; afrz. *chardonnerel* ist wie *chardonel* frz. Ablt. von *chardon*).

1687. **carduus** „Distel“.

Ital. *cardo*, abruzz. *garde*, log. *bardu*, span. *cardo*. Auch siz. *ardu* „Ekel“, eigentlich „Stachel“ RILomb. XI, 886. — Ablt.: apisan. *cardavella* „eine Distelart“ AGlItal. XII, 155, siz. *kardedda* „Milchdistel“; ital. (s) *cardare*, prov. (> frz. *carder*), katal., span., portg. *cardar* „Wolle krämpeln“, ital. *scardo*, prov. *carda* (> frz. *carde*, pikard. *gard*) „Wollkrätze“; prov. (> frz.), katal., span. *gardon*, portg. *gardão*, limous. *gardes* „Rotaugé“ Behrens, Frz. Wortg. 360; siz. *kardusu* „lästig“. — Mit unerklärtem -z-: venez. *garzar*, comask. *gardzá*, romagn. *gardzé* „Wolle krämpeln“ Mussafia, Beitr. 63, vgl. 2965. — Diez, Wb. 88; ALLG. I, 542; II, 279. (Ital. *scardare* „abschuppen“ gehört zu 9048, siz. *kardačia* „Herzkrankheit“, „Ärger“, *kardačiar* „ärgern“ RILomb.

XLI, 886 ist morphologisch schwierig und gehört wohl eher zu griech. *cardialgia*; frz. *gardon* zu *SCARDA* 7723 ZRPh. XXX, 729 setzt eine nicht begründete Umgestaltung des Anlautes voraus).

1688. **carectum** „mit Riedgras bewachsener Ort“.

Ital. *caretto*, lomb., tess. *kareč*, engad. *karet* Salvioni, P.¹⁻².

1688 a. ***carescere** „entbehren“.

Katal. *careixer*, span., portg. *carecer* Cuervo, Dicc.; ZRPh. XXIX, 419.

1689. **carex** „Riedgras“.

Ital. *carice*, vident. *káreze*, mant. *kárezu*. — Ablt.: venez. *karezina*. (Ital. *crecchia* „Erika“ Salvioni, P.¹ ist formell und begrifflich schwierig).

1690. **carica** „Art Feige“.

Log. *kariga*; campid. *karigas* „Nasenlöcher“.

1691. ***caricia** „Riedgras“.

Amant. *carezza*, veron., trient. *karsetsa*, mail. bresc. *karedz*; span. *carrizo* „Schwertlilie“, portg. *carigo* „Riedgras“ Diez, Wb. 437. (Der stimmhafte Auslaut im Mail. und Bresc., die Verdoppelung des *-r-* und *-i-* statt *-e-* im Span. und Portg. sind nicht erklärt).

1692. **caries** „Fäulnis“, 2. **caria**.

2. Neap. *karia*, engad. *keru* „Motte“, nprov. *keiro* „Holzwurm“, arag. *quera* „Holzwurm“ Misc. fil. ling. 147. — + *TARMULUS* 8682: siz., sard. *kámula*, lomb., piem., emil. *kámola*, engad. *kámbla*, trient. *kámol*, nprov. *kamo*; + *maula* „Raupen“: filis. *kamula* AGI Ital. VII, 444; + *tarulu* 1694: neap. *karula* ZRPh. XXVIII, 321; + *ERVCA* 2907: parm. *karüga* „Raupen“. — Ablt.: parm. *garöl* „Loch“; lyon. *šivā*, nprov. *keirun* „Holzwurm“ R. XXXIII, 217; portg. *carugem* id. ZRPh. XXVI, 411; mail. *karügola*, pav. *garüela*, monferr. *sgarüera* „Maikäfer“ BSPavStP. II, 23; log. *karinātula* „Holzwurm“. (Log. *karinātula* zu *ARANEAE* 593 Misc. Ascoli 232 erklärt das *k-* nicht; rum. *zgarüa* s. 1726).

1693. **carina** „Kiel“.

Ital. *carena* (> frz. *carène*, katal., span. *carena*, portg. *querena*). Ausgangspunkt scheint Genua und die ligur. Küste zu sein, wo *-in-* regelmäßig zu *-en-* wird. Katal. *carena* bedeutet auch „First“, „Steg“, „Erhöhung zwischen zwei Furchen“. — Diez, Wb. 443; WS. II, 213.

1694. ***cariolus** „Holzwurm“.

Comask., bresc., mail. *karöl*, venez.

kariol (> friaul. *karul*), obwadd. *firol*. — + *TARMES* 8681: kalabr. *taruolu*, mant. *taröl*. — Rückbild.: ital. *tarlo*, kalabr. *tarulu*, sard. *tarula*. Vgl. 8682.

1695. **caritas** „Liebe“.

[Ital. *carità*, frz. *charité*, prov., katal. *caritat*, span. *caridad*, portg. *caridade*]. (Form und Bedeutung: „christliche Liebe“ erweisen das Wort als der Kirchensprache entstammend; das begrifflich abweichende frz. *cherté* „Teuerung“ ist deutlich Neubildung).

1696. **carium** (griech.) „Feldkümmel“, 2. **carvi** (mlat.), 3. **alcarawiya** (arab.).

1. Ablt.: siz. *kariota*.

2. Ital., frz. *carvi*, nprov. *charuei*, span., portg. *carci*. — Ablt.: nonsb. *kyarel*.

3. Katal. *alcarovia*, span. *alcaraveu*, portg. *alcaravia*. — Diez, Wb. 90; Dozy-Engelmann, Gloss. 85; Eguilaz y Yanguas, Glos. 132.

1697. **carlus** „Fäulnis“.

Rum. *car* „Holzwurm“, aret. *kago* „morsches Holz“, neap. *kaig*, dign. *ker*, rovig. *kyero*, val-ble. *ker* „Made im Obst“; siz. *kariu* „wurmstichig“ Misc. Ascoli 428.

1697 a. **cariviya** (arab.) „Zuckerwurzel“.

Afrz. *escherviz*, nfrz. *chervis*, prov. *escarari*, span. *chiricia*, portg. *cherevia*, *alquiriria* Diez, Wb. 440; Dozy-Engelmann, Gloss. 254; Eguilaz y Yanguas, Glos. 374. (Der Vorschlag des *s-* im Frz. Prov. ist nicht erklärt, die span. Form sieht wie eine Entlehnung aus dem Frz. aus).

1698. **carminare** „krämpeln“.

Rum. *scärmänä*, ital. *gramolare* „Hanf brechen“, agen. *karminare*, aorviet. *carminare* „schneien“ Misc. Rossi-Teiss 408; span. *carmenar*, portg. *carmear*; transmont. *carmear* „prügeln“. — Ablt.: ital. *gramola* „Hanfbreche“, bo-logn., imol. *grama* id.; lucch. *grammare* „Hanf brechen“ ZRPh. XXX, 303; parm. *skarmñar*, romagn. *sgramiñé* „entwirren“. — Salvioni, P.².

1699. **carminare** „bezaubern“.

Frz. *charmer* (> aital. *ingimare*, piem. *ančarmé*, mail. *inđerma*, neap. *inđerma*, abruzz. *čarmá*, kors. *inđer-matu* „verzaubert“, auch ital. *ciurnare* „zaubern“, „betrügen“ ZRPh. XXVIII, 178). — Diez, Wb. 544; Caix, Stud. 364.

(Engad. *kramaler* „verlocken“, „entlocken“ ist zweifelhaft).

1700. ***carmo** (gall.) „Wiesel“.

Obwald. *karmun* ZRPh. XIX. 97; XXV. 246.

1701. **carnaci** „aus Fleisch“.

Rum. *cârnaş* „Wurst“, mit neuem Sing. *cârnat*; siz. *karnattu*, span. *car-naza*, portg. *car-naz* „Speckseite“, „Fleischseite“, prov. *car-nas* „Fleischkammer“. — Ablt.: rum. *câr-năşar* „Selcher“. (Nprov. *karnăso* „schlechtes Fleisch“, portg. *car-naça* „Überfluß an Fleischspeisen“ sind eher Neubildungen).

1702. **carnarium** „Fleischkammer“, „Beinhaus“.

Ital. *car-naio*, mail. *karné*, campid. *karražu* „Grab“, frz. *charnier*, prov. *car-nier*, span. *carnero*, portg. *car-neiro*; ital. *car-niere* „Jagdtasche“. — Ablt.: puschl. *kar-nivöl* „Schulmappe“.

1703. **Carnia** „Ostvenezien“.

Ablt.: bellun. *kar-nel* „Weber“.

1704. **car-nosus** „fleischig“.

Rum. *câr-nos*, ital. *car-noso*, afrz. *char-neus*, prov., katal. *car-nos*, span., portg. *car-noso*.

1705. **car-nutus** „fleischig“.

Ital. *car-nuto*, frz. *char-nu*, prov. *car-nut*, span., portg. *car-nudo*; vionn. *tser-noa* „Kuh mit großem Euter“.

1706. **caro** „Fleisch“.

Rum. *car-ne*, vgl. *kuarne*, ital. *car-ne*, log. *kar-re*, engad., friaul. *karn*, frz. *char-n*, prov., katal. *car-n*, span., portg. *car-ne*. In der Bedeutung „Fleisch“ als „Speise“ ist im größten Teile von Frankreich *viande* eingetreten At. Ling. 1383. — Ablt.: mazed. *câr-nar*, prov. *car-na-ser*, span. *car-nicero*, portg. *car-niceiro* „Fleischhauer“; vgl. *karnual*, span. *carnero*, portg. *car-neiro* „Hammel“, „Widder“ als „das Fleisch liefernde Tier“ ZRPh. XV. 246; XXIX. 406; ital. *accar-nare*, frz. *acharner* „den Hunden das Fleisch geben“, „jemanden auf etwas hetzen“, „aufhetzen“, „erbittern“.

— Zssg.: rum. *lăsare de carne*, ital. *carne-lasciare*, *carne-scialare*, avicent. *car-lassare*, ital. *car-nevale* (> frz., prov. *car-nava*), piem. *kar-lavé*, apisan. *car-ne-levare*, gen. *kar-levá*, neap. *karnolevare*, siz. *karnilicari*, span. *car-nes tolendas* „Fasching“, d. h. „die Zeit, wo das Fleischessen aufhört“, vgl. noch campid. *segare pettsas* 6544; frz. *charcutier* „Selcher“ zu *char cuit* „gekochtes

Fleisch“. — Diez, Wb. 362; Mussafia, Beitr. 42; R. XVII. 154; MILomb. XXI. 264; Bartoli, Dalmat. I. 306. (Die oft wiederholte Herleitung von *carnevale* aus *CARRUS NAVALIS* ist lautlich bedenklich und historisch nicht begründet und würde das leicht begriffliche Scherzwort *carne vale* „Fleisch leb wohl“ von den zahlreichen denselben Gedanken unzweideutig wiedergebenden Ausdrücken losreißen; span. *carnero* zu *CRENA* Diez, Wb. 437 ist begrifflich nicht gerechtfertigt).

1707. ***caronia** „Aas“.

Ital. *carogna* (> frz. *carogne*), frz. *charogne*, prov. *caronha*, span. *carroña*; portg. *carrinho* „stinkend“. — Ablt.: span. *carroñar* „mit Räude anstecken“ (von Schafen), valenc. *caronya* „Räude“, — Diez, Wb. 88; ALLG. I. 543; LBIG RPh. VI. 157; Misc. fil. ling. 287; AGlItal. XI. 419. (**CARALNIA* aus *CARNALIA* ZRPh. XXVII. 343; XXVIII. 638 setzt nicht nur eine schwer verständliche Lautumstellung voraus, sondern ist auch mit afrz. *charogne*, prov. *car-onha* nicht vereinbar; spätaprov. vereinzelt *caraynada*, *cauraynada* neben gewöhnlichem *caronhada* und ausschließlichem *caronha*, nprov. *cauranho*, *car-aunho* sind sekundäre Umgestaltungen).

1708. **carpa** (germ.) „Karpfen“.

Ital. *carpio(ne)*, mail. *kárpen*, piac. *karpna*, pav. *kárpana*, frz. (norm., pikard.) *carpe*, prov. *escarpa*, *carpion*, span., portg. *carpa*. — Diez, Wb. 59; BGDSpl. XIX. 331. (Die *-on*-Form scheint den Akkusativ des germ. *-n*-Stammes wiederzugeben, die Betonung der lomb. Formen erinnert an *CAPITINE* 1638¹, könnte aber auch auf nhd. *karpfen* beruhen. Rum. *crap* ist slav.).

1709. **carpentarius** „Wagner“, „Stellmacher“.

Frz. *charpentier*, prov. *carpentier* (> ital. *carpentiere*, span. *carpintero*, portg. *carpinteiro*) „Zimmermann“. Das frz. Wort ist heute auch über fast ganz Südfrankreich verbreitet At. Ling. 244.

1710. **carpentum** (gall.) „Korb“, „Korbwagen“. „Gerüst“.

Obwald. *karpjen* „Schlitten, auf dem die Molken von der Alpe geführt werden“, engad. *krapaint* „Fuhrwerk“, obwald. *karpient*, obengad. *krapenda*, uengad. *karpainta*, veltl. *krapena* „Bretterboden über dem Heustall“ ZRPh. XXII. 468; friaul. *Karpint* „Wagen-

achse“, afrz. *charpent* „menschliche Gestalt“, „Leib“, nfrz. *charpente* „Gerüst“. (Überliefert ist nur die Bedeutung „Wagen“, doch weisen die rom. Formen und die Verwandtschaft des gall. Wortes mit lat. *corbis* auf weitere Bedeutungen).

1711. *carpere* „pflücken“.

Ital. *carpire* „fassen“, „haschen“, abruzz. *karpi* „ausreißen“, log. *kaspire* „spalten“, afrz. *charpir* „zupfen“, prov., katal., span., portg. *carpir* „zerfetzen“, „rupfen“, portg. *carpirse os cabellos* „die Haare ausraufen“, *carpirse* „jammern“, *carpir* „bejammern“. — Mit Konj. W.: siz. *karpari* „packen“ StGl Ital. IV, 257, not. *karpari* „ergreifen“, kalabr. *karpatu* „zerkratzt“. — Ablt.: aital. *carpita* „wolliger Stoff“, versil. *karpia* „der Flaum, der sich in den Kleidertaschen bildet“; ital. *a carponi* „auf allen Vieren“ Misc. Ascoli 428; *carpiccio* „Prügel“; siz. *karpiari* „sich beeilen“ vgl. *CARPERE VIAM* „einen Weg einschlagen“; siz. *akkarpari* „Wurzel fassen“; afrz. *charpignier*, freib. *tserpilé* „Wolle krämpeln“. — + *CARMINARE* 1698: prov. *carpenar* „Wolle krämpeln“. — Diez, Wb. 544. (Ital. *carpone* zu *CARPOS* „Hand“ Diez, Wb. 363 ist nicht annehmbar, da *carpos* im Lat. nicht volkstümlich ist, zu *krap* 4756 AGItal. XV, 281 erklärt die Umstellung von *-ra-* zu *-ar-* nicht; ostfrz. *šarpeñ* „Korb“ s. 1714; siz. *karpari* könnte auch zu 7728 gehören).

1712. *carpia* „Scharpie“.

Ital. *carpia*, frz. *charpie*; piac. *carpia* „Spinnewebe“. — Mél. Havet 506. (Die lat. Bildung ist unverständlich, ital. *carpita*, nprov. *escarpido* „Scharpie“ wären danach ein ganz anderes Wort oder eine Umgestaltung nach *CARPERE* 1711).

1713. **carpicare* „pockennarbig werden“.

Neap. *karpeká*. — Ablt.: neap. *kárpeka* „Pockennarbe“, abruzz. *karpekate* „pockennarbig“. (Weiterbildung von 1711 oder von griech. *carphein* „runzelig machen“).

1714. **carpinea* „Korb“.

Wallon., lothr. *šarpeñ*, bourn. *šerpeñ*; auch val-ses. *karpiun* „großer Korb“? (Zu 1715, also ein „Korb aus Buchenzweigen“? Zu 1711 ZRPh. XVIII, 215 ist morphologisch schwierig).

1715. *carpinus* „Hagebuche“.

Rum. *carpin*, ital. *carpino*, *carpine*, friaul. *Karpint*, frz. *charme*, pikard., norm. *karn*, prov. *carpe*, span., portg. *carpe* Diez, Wb. 544; ALLG. I, 543.

1716. *carr-*, *garr-* „Eiche“. (Gall., iber.?).

1. Span., portg., katal. *carrasca* „Steineiche“, „Steicheiche“, „Kermeseiche“.

2. Afrz. *jarris* „Stechpalme“, prov. *garriga* „Wald von Kermeseichen“, „Heide“, „Steppe“, prov., katal. *garrik* „Art Eiche“.

3. Span. *carvallo* (> portg. *carvalho*) „gemeine Eiche“; vgl. noch frz. *gravelin* „Sommereiche“, langued. *garbaso* „junge Eiche“, *graubio* „Kermeseiche“. — ZRPh. XXIII, 198; KJBFPh. VI, 1, 386.

1717. *carra* (bask.) „Flamme“.

Ablt.: span. *socarrar* „versengen“, *socarra* „Verschmitztheit“ Diez, Wb. 498.

1718. *carraria* „Karrenweg“, „Straße“.

Rum. *cârare*, aital. *carraia*, afrz. *charriere*, prov. *carreira* (> ital. *carriera* > frz. *carrière*), katal., span. *carretera*, portg. *carreira*. — + *ruqa* 7483: luech. *carruga* ZRPh. XXX, 297. — Ablt.: südostfrz. *šarolés* „Fahrweg“ Thomas, Mél. 49. — Diez, Wb. 89. (Lucch. *carruga* aus *ruqa* + *carrobbio* 7006 AGItal. XVI, 435 ist auch möglich).

1719. *carricare* „belasten“.

Ital. *car(i)care*, engad. *Karäger*, friaul. *Kariá*, frz. *charger*, prov. *cargar*, katal. *carregar*, span. *cargar*, portg. *carregar*. — Ablt.: ital. *carico*, *carica*, frz. *charge*, prov. *care*, *cargue*, *carga*, span. *cargo*, *carga*, portg. *car(ve)go*; ital. *caricatura* „Überladung“, „Übertreibung“, „Karikatur“. — Zssg.: rum. *incărcă*, ital. *incaricare*, engad. *enKaräger*, prov. *encargar*, katal. *encarregar*, span. *encargar*, portg. *encarregar* „beladen“. — Diez, Wb. 89; ALLG. IV, 455; IX, 358. (**CARRICA* oder **CARRICUM* und die Zusammensetzungen mit *IN-* und *DIS-* 2652 könnten schon lat. sein; das ital. *-r-* statt *-rr-* beruht wohl auf dem Einfluß von *car-care*; die portg. Doppelformen weisen auf Wortwanderungen hin, die im einzelnen nicht mehr zu verfolgen sind. Frz. *carqueron* „Quertritt am Webstuhl“ Thomas, Mél. 42 bedarf der begrifflichen Erklärung, zu *CALCARE* Diet. Gén. ist lautlich schwierig).

1720. *carruca* (gall.) „Wagen“, „Räderflug“.

Grödn. *karuia* „kleiner Leiterwagen“, prov. *caruga* „kleiner Karren“, rouerg. *karrügo* „eindeichseliger Ochsenwagen“; frz. *charue* (> portg. *charrua*) „Pflug“, namentlich im Norden und Südosten üblich At. Ling. 246; ZRPh. XXX, 5. — Mit Suff. W.: engad. *kratsch*, ueng. *krötsch* „Pflug“? — Ablt.: uengad. *Karrükla* „Schubkarren“, friaul. *karudiel* „das Rädergestell, auf welches die Pflugdeichsel gelegt wird“. — Diez, Wb. 23; ALLG. I, 543; Salvioni, P.²; At. Ling. 246; ZRPh. XXIX, 5. (Ital. *carrucola* „Zugwinde“ paßt in der Bedeutung nicht; log. *karrukka* „Schleife“, „Schlitten“ fällt mit *-k-* statt *-g-* und in der Bedeutung auf).

1721. **carrum** (gall.) „Wagen“.

Rum. *car*, ital. *carro*, log. *karru*, engad., friaul. *kar*, frz. *char*, prov., katal. *car*, span., portg. *carro*. Plur. *CARRA*: afrz. *charre*, altuengad. *chiarra*. Zur Bezeichnung des Sternbildes des großen und kleinen Bären: rum. *car mare*, bzw. *car mic* AARom. XXIX, 428, vgl. frz. *chariot*. — Ablt.: rum. *cără*, log. *karrare* „transportieren“; ital. (lomb.?) *carrozza* (> mfrz. *carrosse* Mask. und Fem., nfrz. Fem., span. *carroza*) „Staatswagen“; lomb. oder venez. *karozello* (> frz. *caroussel*) „Ringelrennen“; tess. *karrü*, afrz. *chavel*, prov. *carral* „Karrenweg“, „Weg zwischen Hecken“; afrz. *charet* „Spinnrad“, aital. *carretto* „Fafs“ Misc. Rossi-Teiss 423; engad. *karrera* „Weinfäßchen, das bei der Heuernte am Wagen befestigt wurde“, ital. *carrucola*, nprov. *carelo*, katal. *carriola*, span. *carrillo*, *garrucha* „Flaschenzug“ Schuchardt-Mussafia 2; ital. *carreggiare*, siz. *karriare*, log. *barriare* R. XX, 66, frz. *charroyer*, prov. *carreiar* „fahren“, „transportieren“, frz. *charvoï*, prov. *carrei* „Feldweg“ R. XXXIII, 216; siz. *karriola* (> ital. *carriola*, span. *carriola*, frz. *carriole*) „zweiadrige Halbkuutsche“ Rom. Gram. II, 431; frz. *charrière* „große Fähre, auf der Karren übersetzen können“ Kemna, „Schiff“ im Frz. 40; frz. *charroyage*, *-iage* (> ital. *carriaggio*, span. *carruaje*, portg. *carruagem*) „Fuhrwerk“, „Fuhrlohn“. — J. Hinz, Lat. *carrus* und seine Wortstippe im Französischen. 1907.

1722. **cartallus** (griech.) „Korb“.

Siz. *karteddu*, kalabr. *karteddi*, log. *skarteddu* Salvioni, P.².

1723. **cartilago** „Knorpel“.

Lomb. *car(te)lam* „Häutchen des Eies“ Salvioni, P.¹. [Ital. *cartilagine*, obwald. *cartilaña*].

1724. ***carula** „Kämmlinge“, „Faden aus loser Wolle“ (zu *carere* „käm-men“).

Rum. *canură* Tiktin, Wb. ? Vgl. 1607. 1725. *carus* „tener“, „lieb“.

Vgl. *kuor*, ital. *caro*, log. *karu*, engad. *ker*, friaul. *kar*, frz. *cher*, prov., katal. *car*, span., portg. *caro*. — Ablt.: ital. *carezza* (> frz. *caresse*) „Zärtlichkeit“, neap., tarent. *karittse* Mask. „Liebosung“, abruzz. *karettse* Fem. „Vesperbrot, das man, ohne verpflichtet zu sein, den Arbeitern gibt“; siz. *inkariri* „empfehlen“; obwald. *kruzar*, *karzinar* „lieblosen“; portg. *carinho* (> span. *cariño*, siz. *kariña*, sard. *kariñu*) „Liebenswürdigkeit“.

1726. **caryon** „wällische Nuß“, 2. ***carilium** „Nußkern“, 3. **carilium** id.

2. Tosk. (s) *garuglio* „frühreife Nuß“; bologn. *garoi*, moden., regg. *garú*, ferr. *garu(i)*, monferr. *garii*, venez., pad. *zgarujo*, friaul. *zjarui*, aprov. *grotha* „Rinde“, nprov. *gru(e)lho*, *gruio* „Schale von Nüssen“, „Erbsen“, „Melonen“, „Eichelnäpfchen“, „Eischale“, „Rinde“, span. (valenc.?) *garulla* „in den Traubenkörben zurückgebliebene ausgekernte Traube“, „zusammengelaufenes Gesindel“ (> portg. *garulha* „Weinlese“), astur. *garulla* „Überbleibsel von Speisen“. — Mit Suff. W.: parm., mant., crem. *garöl*, mail. *grüu* „Nußkern“, mail. *garol* „ausgepreßte Olive“; nprov. *gruveu*, *krüvel*, *krüveu* „Schale von Nüssen“, „Eiern“ usw. — † *BURRA* 1411: span. *burujo*, *gurujo*, *orojo* „Öltrester“, „Weintrester“. — Ablt.: bellinz. *gerlon* „Nuß mit grüner Schale“, Rückbild. davon: *garla* „grüne Nußschale“; mail. *zgaron* „Strunk von Kohl und anderen Pflanzen“; venez., pad., vicent. *zgarujar*, friaul. *zgaruyá* „Nüsse ausschälen“, crem. *zgarulá*, pav. *zgarolar* id., piem. *zgrojé* „herumstöbern“; venez., pad. *zgarujo*, friaul. *zgarui* „Messer zum Auskernen der Nüsse“; monferr. *zgrojya* „harte Nuß“, piem. *gröya* „Schale“, „Hülse“.

3. Ital. *gariglio*, *gheriglio*, moden. *garei*, piac. *garé*, piem. *garié*, monferr. *garei*, veltl. *garié*, bergam. *garil*, vicent. (z) *g(ar)igo*. — Mit Suff. W.: monferr. *garel*, gen. *gaelu* „Nußkern“, „Schelfe“,

„Scheibe“, „Schnitz von Früchten verschiedener Art“. — Ablt.: bresc. *gariú* „Nußkern“, bergam. *zgará* „Maisstopfeln“, *zgarlot* id., verzas. *skarliom* „Kohlstrunk“, comask. *zgaríá* „Früchte enthülsen“, „Mark aus dem Knochen herausnehmen“, bergam. *zgaría* „durchstöbern“, „scharren“, „kratzen“ (namentlich von Hühnern), mail. *zgríá* „auskernen“, „Erde aufwühlen“, „erforschen“, piem. *zgaríé* „ausbohren“, „herumstöbern“, crem. *zgaríá* „scharren“, mant. *zgríá* „die Haut schürfen“, comask. *zgarlá* „scharren“, „kratzen“, piem., piac., pav. *garí* „Schlüsselbart“. — + *frugare* 3598; bergam. *zgarúgá* „herumstöbern“. — Die Bedeutung „Kohlstrunk“ wird am ehesten an die Bedeutung „Maisstopfeln“ anknüpfen. Für das Abstreifen der Maiskörner dürften auch die Verba des Entkernens verwendet worden sein, worauf zunächst der entkernte Maiskolben, dann die Maisabfälle überhaupt mit einem stammverwandten Worte bezeichnet wurden. Die Formen mit *-l-* scheinen auf eine Zeit der Synkope hinzuweisen, wo *-l-* noch nicht zu *-y-* geworden war. In mail. *zgarlá fóra* „scharren“ kann *GARRA* 3690 eingewirkt haben. — ZRPh. XXIII, 192; 334; 420; XXIX, 559. (Formell und begrifflich entfernter stehen *langued. carrolho* „fruchttragender Maiskolben“, „Leinsamen“, béarn. *karrole* „Eichelhäpfchen“, comask. *karlon* „Mais“, veltl. *garola* „Eichel“, tess. *garola* „Tannenzapfen“. — Kaum hierher gehören mail. *karüspi*, comask. *garüspi* „Apfelgriebs“, gask. *garospo* „Überbleibsel von Gemüße“, arag. *gar-raspa* „abgepflückter Kamm einer Weintraube“, astur. *karozo* „Hülse des Mais“, gask. *karoskle* „Strunk der Maispflanze“, nprov. *kaduciso* „Scheide des Maiskolbens“, ital. *catorcio* „trockene Ranke am Weinstock“ ZRPh. XXIII, 194. Friaul. *skatus* ebenda s. 9038. Auch rum. *zgariá* „kratzen“ oder dieses besser zu 1692 Puşcariu, Wb. 1938?).

1727. **caryophyllum** (griech.) „Gewürznelke“.

Ital. *garofano*, siz. *galofaru*, venez. *garofolo*, log. *kolorrn*, engad. *grofel*, friaul. *garoful*, frz. (> prov., katal., span.) *girofle* (> portg. *girofre*), wallon. *žalofre*. In Italien und in Frankreich bezeichnet das Wort mehrfach die „Nelke“ als Blume At. Ling. 934. —

Ablt.: piem. *žilofrada*, canav. *žilifrada* AGLItal. XIV, 366, frz. *girofle* „Levkoje“, lütt. *žalofrön* „Nelke“. — Diez, Wb. 156; ALL.G. II, 435; R. III, 147. (Rum. *garoafă*, *carofil*, *garofil* stammt aus dem Ngriechl.).

1728. **casa** „Haus“.

Rum. *casă*, dalmat. *kuosa*, *kesa*, ital. *casa*, log. *kaza de abes* „Bienenkorb“, engad. *keza*, friaul. *kaza*, prov., katal., span., portg. *casa*. In Tirol bedeutet das Wort z. T. „Küche“ ZRPh. XVI, 360, frz. *chaise* „Landgut“, „die vier Morgen Land, die ein Schloß umgeben“, afrz. *chiese dieu* „Gotteshaus“ ZRPh. XXXI, 569. Kurzformen: piem., lomb., venez., lucch. *ka(z)*, friaul. *ka*, frz. *chez* „bei“, nprov. *a ko de* „bei“, aspan., aportg., galiz. *en cas*, vgl. *CASUS* CGL. II, 571, 33, obwald. *akamia* „bei mir zu Hause“, *žukatia* „zu dir hinab“, *vikalur* „zu ihnen hinauf“ usw., nur in Verbindung mit Poss.-Pronom. — Ablt.: arum. *că-sătoriu* „Familienvater“, log. *kuziddu* „Bienenkorb“, „Eimer“, *kazana* „Schar“, rum. *căsătorî*, ital. *ucasare* „verheiraten“, „Häuser anbauen“, afrz. *chaser* „mit einem ein Wohnhaus enthaltenden Lehen ausstatten“, *chasé* „Lehensmann“, norm. *kazé*, berrich. *šasé* Mask., lothr. *šazei* Fem. „Larve der Wassermotte“ RDRom. I, 424; prov. *cazar* „ausstatten“, span., portg. *casar* „heiraten“. — Diez, Wb. 546; R. IV, 41; IX, 83; ALL.G. I, 543. (*CASUS* nach *DOMUS*, *MANUS* ZRPh. XXXI, 571 erklärt nicht, weshalb die kürzere Form nur als Präp. Geltung hat, nicht Vollwort ist; afrz. *chai* „Keller“ s. 1789; frz. *chaise* „Stuhl“, „Gestell“, „Gerüst“ ZRPh. XXXI, 575 ist wegen des Fehlens von Belegen vor der zweiten Hälfte des 14. Jhrh. fraglich, so gut es sachlich begründet ist. Ital. *casamatta* s. 1867 a).

1729. **casale** „zum Hause gehörig“.

Ital. *casale* „Dorf“, „Weiler“. vgl. *kosal* „Schweinstall“, afrz. *chesal*, prov., katal. *casal* „Hütte“, „Meierei“, span., portg. *casal* „Meierei“, vionn. *tsezó* „Bauplatz oder Ruinen eines Hauses“, log. *kazale* „groß“, „bejährt“. — Ablt.: bergell. *kazarič*, comask. *kazalič* „verfallenes Haus“ RILomb. XLI, 205.

1730. **casarius** „Kolone“.

Arum. *căsar* „Hausbesitzer“, „Ehemann“, span. *casero* „Hausherr“, portg. *caseiro* „Bewohner eines Hauses“, „Haus-

verwalter“. (Die Verschiedenheit der Bedeutungen läßt die Wörter wohl eher als Neubildungen erscheinen).

1731. **cascabellus** „Glöckchen“ CGL. II, 371, 34.

Prov., katal. *cascavel* (> span. *cascabel*, portg. *cascavel*), span. *cascabillo* „Schelle“, „Eichelnapf“, „Hülse des Weizens“. — Mit. Suff. W.: span. *cascabullo* (> portg. *cascabulho*) „Eichelnapf“. — Ablt.: nprov. *kaskaveld* „schwätzen“. — ZRPh. XXII, 425; ALLG. XI, 537; SBPhHKIAWWien CXLII, 3, 49.

1732. ***cascabundus** (zu 1733).

Rum. *căscăund* „dumm“ Tiktin, Wb.; R. XXXI, 305.

1733. **cascare** (griech.) „den Mund aufmachen“.

Rum. *căscă* „gähnen“, „klaffen“, log. *kaskare* „gähnen“. — Ablt.: ital. *cascaggine* „Schläfrigkeit“ R. XXXI, 305.

1734. **cascus** „alt“.

Aital. *casco* „alt“, „hinfällig“, obwald. *kas* „schwächlich“, „kränklich“ Diez, Wb. 363; Salvioni, P.².

1735. **casearia** „Käsehürde“.

Mazed. *časare* „Schafhürde“, ital. *caicia*, afrz. *chesiere*, nprov. *kaziero*, span. *quesera*, portg. *queijeira*. — Ablt.: log. *kazarile*. (Zum Teil scheint eine Ablt. von *CASA* vorzuliegen, vgl. namentlich frz. *chesier* „Vorratskasten“ ZRPh. XXXI, 575).

1736. **casella** „Häuschen“.

Ital. *casella*, span. *casilla*.

1737. **caseolus** „kleiner Käse“.

Ital. *caciolo*, engad. *kazöl*, nprov. *kazieu*; canav. *kačola* „Geifer“ R. XXVIII, 643. — Salvioni, P.².

1738. **caseus** „Käse“.

Rum. *caș*, vgl. *kis*, ital. *cacio*, log. *kazu*, tergest. *kas*, span. *queso*, portg. *queijo*. — Ablt.: rum. *časar*, campid. *kazažu*, span. *quesero*, portg. *queijeiro* „Käser“, „Senn“; bergam. *kazončel*, mant. *kazontsel*, abellun. *casonciè*, tirol. *kazencel* „Käsekuchen“ Lorck, Abergam. Sprachd. 149; AGlItal. XVI, 293; luech. *kačóttoro* „die von kleinen Kindern ausgespiene gekäste Milch“ ZRPh. XXVIII, 643; obwald. *kižada* „die zu einer Sennerei gehörigen Kühe“ RomF. XI, 537; abruzz. *ngašature* „leichter Schneefall, der die Erde kaum weiß macht“. — Zssg.: ital. *caciocarvallo* „eine Art Käse“ StGlItal. IV, 318. — Diez, Wb. 90. (Ital. *caciocarvallo* aus **cazzo carvallo*

umgebildet AGlItal. XV, 104 scheint sachlich nicht nötig zu sein).

1739. ***casicare** „fallen“.

Ital. *cascare*. — Ablt.: ital. *casata* (> frz. *cascade*) „Wasserfall“, aital. *cascana* (> frz. *casane*) „Horchbrunnen der Minenarbeiter“ Thomas, Mél. 42. — Diez, Wb. 363; ALLG. VI, 380.

1740. ***casänns** (gall.) „Eiche“.

Afrz. *chasne*, nfrz. *chêne*, im Vokal an *frêne* angeglichen, prov. *caser*. — Ablt.: nprov. *kasañú*, *kasañelo* „kleine Eiche“, *kasano* „Eichel“, „Eichenhain“, *kasañado* „Eichenhain“ ZFrzSpL. X, 245; SBPhHKIAWWien CXLIII, 2, 41. (*QUERCINUS* Diez, Wb. 546 ist unmöglich).

1741. **casus** „leer“.

Aital. *caso*, prov. *cas*, span. *caso*, portg. *caso* Diez, Wb. 91. (Frz. *chaume* „unbebautes Feld“ ZRPh. XIX, 58 s. 1522).

1742. **castanea** „Kastanie“, 2. **castinea** Einführung, 112.

1. Rum. *găstîne*, megl. *căstîñă*, ital. *castagna*, log. *kastandza*, engad. *kastaña*, frz. *châtaigne*, prov. *castanha*, katal. *castanya*, span. *castaña*, portg. *castanha*.

2. Alatr. *kasteña*, val-soa. *keña*, canav. gen., mail. bergam. *kasteña*, piac. *kastiña*. — Ablt.: tess. *kažňo* „Maikäfer“ ZRPh. XXX, 81.

1743. **castānus** „Kastanie“.

Ablt.: friaul. *kastenar* „Kastanienbaum“, Rückbild. davon *kastine* „Kastanie“, comask. *kaz(o)nera* „Kastanien-sammlerin“ R. XXXI, 279. (Rum. *castan* stammt aus dem Ngriech.).

1744. **castellanus** „Bewohner eines Schlosses“.

Ital. *castellano*, frz. *châtelain*, prov., katal. *castellá*, arag. *castellan*, portg. *castellão*. Das rom. Wort bedeutet „Schloßhauptmann“.

1745. **castellum** „Schloß“.

Ital. *castello*, log. *kasteđdu*, engad. *kasti*, friaul. *kastiel*, frz. *château*, prov. *castel*, katal. *castell*, span. *castillo*, portg. *castello*. — Ablt.: puschl. *kastelet* „vier Nüsse, von denen drei gegeneinander aufgestellt sind und deren vierte als Dach dient“, mail. *gazlet*, *gazlín*, Rückbild. davon: comask. *kazlo* id., veltl. *kaslet* „Haufen“; frz. *chalet*, in der Schweiz „Sennhütte“, seit dem 18. Jhrh. in der Reichssprache „kleine, zunächst aus Holz gebaute Villa“ Littré, Dict. (Frz. *chalet* zu *CASALE* 1729 ist lautlich nicht möglich).

1746. **castigare** „züchtigen“, „unterweisen“.

Rum. *căştigà* „gewinnen“, „erwerben“, arum. dial. auch „sich um etwas kümmern“, „auf etwas achtgeben“, „Sorge tragen“, *a se căştigà* „sich beklagen“, ital. *castigare*, *gastigare* „strafen“, „züchtigen“, amail. *castigare* „sich bessern“, canav. *kasteyer* „suchen“ RILomb. XLII, 681, campid. *kastiai* „bewachen“, „hüten“, „betrachten“ R. XXXIII, 51; KJBFPh. VIII, 1, 174, afrz. *chastier*, *chastoier* „tadeln“, „unterweisen“, nfrz. *châtier* „züchtigen“, sav. *tsapÿé* „die Erde um die junge Rebe auflockern und schlechte Schosse abschneiden“, prov. *castigar* „unterweisen“, span., portg. *castigar* „strafen“, „züchtigen“, „verbessern“. (Val-soa. *kasteyer* „suchen“ **QUAESTIDLARE* AGItal. XIV, 367 ist abzuweisen; acampid. *castigire* ist falsch erschlossen).

1747. **castor** „Biber“.

Obwald. *Kestor*.

1748. **castoreus** „biberartig“.

Engad. *Kastör* „fauler Mensch“.

1749. **castrare** „verschneiden“, „kastreieren“.

Ital. *castrare*, log. *krastare*, engad. *Kastrer*, friaul. *Kastrú*, frz. *châtier*, prov. *castrar*, *erestar*, katal. span. *castrar*, portg. *crastar*. Das Wort ist wohl nicht überall volkstümlich. — Ablt.: ital. *castrato*, engad. *Kastrun*, herém. *tsapÿr* „Hammel“, siz. *krastu* „Widder“, westfrz., morv. *šatrö*, waatl. *tsapÿr* „junger Ochse“.

1750. **castrum** „Lager“, 2. **qaçar** (arab.).

1. Mazed. *castru* „Burg“, log. *krastu* „Stein“, „Fels“, rouerg. *kastré* „Schafhürde“; auch campid. *grastu*, Haute-Loire: *častro* „Bienenkorb“? — Ablt.: langued. *kastrun* „Schafhürde“, „Schweinegestall“, „Hirtenhütte“ Streng, Hans und Hof im Frz. 72. (Oder mazed. aus dem Ngriech.).

2. Ital. *cassero* „Burg“, „Brustkasten“, piac. *káser* „Schutzdach“, span., portg. *alcázar* „Schloß“ Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 90; Eguilaz y Yanguas, Glos. 138.

1751. **castus** „keusch“, „rein“.

[Ital. *casto*, frz. *chaste*, prov., katal. *cast*, span., portg. *casto*: span., portg. *casta* (> frz. *caste*) „Rasse“, „Geschlecht“] Diez, Wb. 437.

1752. **casubla** „Mantel mit Kapuze“ ALLG. XII, 57 (zu 1754?).

Frz. *chusable*; span. *casulla* „Mefigewand“, im Suffix an *UCULLA* 2328 angelehnt. — R. V, 174; SBPhHklIAW Wien CXXXII, 3, 29.

1753. **casula** „Häuschen“.

Tess. *skarla* Misc. Ascoli 89.

1754. ***casupola**, **casipola** „Häuschen“.

Ital. *casupola*, *casipola*, portg. *casebre* Diez, Wb. 91.

1755. **cata** (griech.) „je“, 2. **kathe** (mgriech.), 3. **kata** (ngriech.).

1. Aital. *cad(a)uno*, apisan. *cateuno*, afrz. *chaun*, prov. *cadoun*, nprov. *kadv*, katal., span., portg. *cada* „jeder“; afriaul. *chadan* „jährlich“, jur. *a cà trüà* „je drei“, schweiz. *ša iö* „allein“, *šě du* „zu zweien“, herrich. *ša pti* „nach und nach“; agnon. *meurç kate meurç* „Mauer an Mauer“.

2. Rum. *câte* „je“, *unul câte unul* „nacheinander“.

3. Cernig. *ngüte* „gegen“. — Zssg.: siz. *kataköggiri* „erreichen“. — R. II, 81; VI, 453; ALLG. I, 543; Rom. Gram. II, 569; AGItal. XV, 336.

1756. **catabola** (griech.) „das Niederwerfen“, „Niederlegen“.

Prov. *cadana* „Gebärmuttervorfall“, „Mühlklappe“, „Türklinke“ (> frz. *cadole* id.), „wacklige Gegenstände“ (> Lyon. *kadola* „elende Hütte“ Thomas. Mél. 40, afrz. *chaable*, prov. *calabre* (> portg. *calabre* „Tau“ ZRPh. XXV, 497) „Wurfmachine“, nfrz. *châble* „Winde“. — Ablt.: frz. *chablis* „Windbruch in den Wäldern“, *accabler* „niederwerfen“ Diez, Wb. 536. (Frz. *carabin* „mit einem Karabiner bewaffneter Reiter“, ital. *carabina*, frz. *carabin*, span., portg. *carabina* „Karabiner“ Diez, Wb. 88 ist nicht möglich. Der Ursprung des Wortes ist ganz dunkel R. XXX, 158. — Ablt.: *brise carabinée* „sehr steife Kälte“ Behrens, Frz. Wortg. 344).

1757. ***catafalcum** „Brettergerüst“.

Ital. *catafalco* (> frz. *catafalque*, portg. *catafalco*), afrz. (*eschadefaut*, nfrz. *échafaud*, prov. *cadafale* (> katal. *cadafal*, span. *cadafalso*, *cadahalso*, portg. *cadafalso*, mit vom Plur. stammendem -s). (Über *CATA* s. 1759, **FALICUM* gehört zu *FALA* „Gerüst“ Diet. Gén. — Zu 1762 ZFrzSpl. XXXIII, 274 ist lautlich nicht möglich).

1758. **catalanus** „katalanisch“.

Log. *kadelanu* „Schabe“, „Motte“
Rolla, Fauna pop. sard. 22; lomb. *katalana*, piem. *kataloña*, pikard. *katelen*, *katelõn* „Wolldecke“, vgl. 9000; obwald. *katalaner* „Knirps“.

1759. ***catalectus** „Schaubett“, „Totenbahre“.

Ital. *cataletto*, bologn. *kandlet*, mail. *karlet*, campid. *kadalettu* „ein neben dem Hause freistehender Schuppen“ ZRPh. XXXII, 361, frz. *châlit*, prov. *cadalech*, span. *cadalecho*. Nachbildung nach *catacomba* „Katakombe“. (Zu *catar* 1662 Diez, Wb. 92 ist nicht möglich, da dieses gedecktes *-t-* voraussetzt, *CATALECTUS* dagegen freies; ital. *gattabuia* „Gefängnis“ s. 1770).

1760. **catanus** (gall.?) „Wacholder“ (GIL. V, 179, 61).

Prov. *cade* (> frz. *cade*, span. *cada*) Thomas, Nouv. ess. 188; Behrens, Frz. Wortg. 37.

1761. **cataractes** (griech.) 1. „Schleuse“, 2. „Wasservogel“.

1. Ital. *cateratta*.

2. Span. *cataraña*, *tartaraña*, *tantaraña*, portg. *tataranha* „Sturmmöwe“. — Ablt.: portg. *tataranhão* Diez, Wb. 437; Misc. fil. ling. 123.

1762. **catasta** (griech.) „Schaugerüst“, „Schaffot“.

Ital. *catasta* „Holzstoß“, parm. *kalastra* „Scheiterhaufen“, imol., bologn., moden., mail. *kalaster* (> tosk. *calastrello*) „Faßlager“, prov. *cadastre* id., ital. *catast(r)o* (> frz. *catastre*, span. *catastro*) „Kataster“, „Grundbuch“ Bernitt, Lat. caput 95; ZFrzSpL. XXXIII, 274. (Der Ausgangspunkt für die Bedeutung „Kataster“ ist nicht mit Sicherheit festgestellt, *CAPITASTRUM* Diez, Wb. 95, griech. *katostrakon* ZRPh. XXII, 262 passen nach Form und Bedeutung nicht).

1763. **catellus** „junger Hund“.

Rum. *căfel*, aital. *catello*, frz. *cheau*, prov. *cadet*, katal. *cadell*, span. *cadillo*, dazu überall Fem. *-a* „junge Hündin“, nur rum. *căfea*, portg. *cadela* „Hündin“ überhaupt; arcev. *katiello*, abruzz. *kattille* „mit Stacheln versehene Pflanzensamen“ (wie z. B. Kletten), sublac. *katella* „Frucht der Klette“, span. *cadillo* „Klettenkraut“; katal. *cadell* „eine Art Hobel“, dann „Gergel“, vermutlich weil er damit ausgehöhlt wird; rum. *căfel de usturoiu* „Knoblauchzehe“ ZRPh., Bhft. X, 26; istr. *kadela* „Blüte

der Olivenbäume“ AGItal. XV, 497, afrz. *chaeles* „bitte“, von *catella* als „freundliche Anrede an Frauen“ (nach mündlicher Mitteilung von J. Cornu), nprov. *kadelo* „Kornwurm“ At. Ling. 1492. — Ablt.: rum. *căfel* „brünstig sein“ (von der Hündin), velletr. *skattellù* „gebären“, frz. *chiauler* „Schößlinge treiben“, *chiaule* „Schößling“ Thomas, Mèl. 52. (Frz. *câlin* „träge“, „verwöhnt“ wäre als pikard., norm. Form aus **caelin* allenfalls erklärlich, nprov. *kalan* dann daraus entlehnt; afrz. *chaeles* QUID. VELLEZ ZRPh. I, 428, *CAVILLA* ZRPh. VIII, 299 sind lautlich und begrifflich unmöglich; frz. *câieu* „eine Muschelart“ Cohn, Suffwandel. 255 s. 1797).

1764. **catena** „Kette“.

Mazed. *câtinâ* „Rückgrat“, vgl. *kataina*, ital. *catena*, log. *kadena*, engad. *kadainu*, friaul. *Kadena*, frz. *chaine*, prov., katal., span. *cadena*, portg. *cadea*; gask. *kadene* „Balken“ Jaberg, Sprachgeograph. 27. — Ablt.: mazed. *câtenare*, ital. *catenaccio*, mirandol. *karnats*, comask. *karnas*, tess. *karnas*, engad. *Karnač* „Riegel“ R. XXVIII, 96; prov. (> frz. *cadenas*), katal. *cademat*, span. *cadado*, portg. *cadado*; campid. *adenakra* „Hundszecke“ Rolla, Fauna pop. sard. 22.

1765. ***catenio** „Kette“.

Frz. *chaignon* „Glied an einer Kette“, „Genick“, nfz. *chignon* (> regg. *tsiñon*, ital. *tignone*, gen. *šijnuruñ* GStLLig. IV, 378) „Genick“, „Haarwulst“ Diez, Wb. 547; RomF. XIV, 425.

1766. ***catarthum** 1. „Schmutz“, 2. „Flockseide“ (zu griech. *acathartos* „unrein“).

2. Ital. *catarzo*, prov. *cadartz*, span. *cadarzo*, portg. *cadarço*. Auch log. *kadassu* „Weberschlichte“? ZRPh. XXVI, 398; Einführung 88.

1767. **catharus** (griech.) „Ketzer“.

Aluech. *gássaro*, amail., apav., agen. *gazaro*. — + *PATARINUS*: apiac. *catarino*. — Ablt.: agen. *gazaria* „Ketzererei“, venez. *gatsarar* „verderben“, bologn. *zgatsarâdu* „Betrügerei“, mail. *sgisarada* id., trient. *sgatserado* „listig“. — Mussafia, Beitr. 40; BSPavStP. II, 226.

1768. **cathedra** (griech.) „Stuhl“, „Sessel“.

Vgl. *katraida*, ital. *carrega* „Art Fuhrwerk“, mail. *kadrega*, venez. *karega*, log. *kadrea*, afrz. *chaiere* (> aital.

caiera, *ciaiera*), nfrz. *chaire* „Kanzel“, *chaise* „Stuhl“, prov. *cadiera*, katal. *cadira*, span. *cadiera* (> katal. *caera*) „Hüfte“, portg. *cadeira* id. Die -y-Formen sind nicht erklärt, vgl. noch *avenez. charegla*, *cadegla*, *cadrigla*, münstert. *Karrera*. — Ablt.: span. *caiderilla* „kleiner Reifrock“, portg. *cadeirinho* „Sänfte“. — Diez, Wb. 435; 541; ALLG. I, 543; RomF. XIV, 458.

1769. *catinus* „Napf“.

Arum. *cāfinū*, lomb., mant. *kadin*, venez. *kain*, log. *kadimū*, engad., friaul. *Kadin*, portg. *cadinho*. — Salvioni, P. I. (Tosk. *catagliolo* „Mulde“ Caix, Stud. 257 aus *catignuolo*?).

1770. *cattus* „Katze“.

Ital. *gatto*, log. *battu*, engad., friaul. *gat*, frz. *chat*, prov., katal. *gat*, span., portg. *gato*. Die c-Form ist nord- und südostfrz. At. Ling. 250; *CATTA*, wenn das Geschlecht nicht hervorgehoben werden soll, erscheint in Lothringen, vielleicht unter deutschem Einfluß; dann selbständig abruzz. *la hatte* und nun *la hatta máskule* „Kater“. — Teils das einfache Wort, teils Ableitungen werden vielfach in übertragenem Sinne gebraucht; namentlich:

a) „Raupe“: piem., gen., lomb., emil. *gat(a)*, *gatin(a)*, *gatola*, gask. *gate*, auvergn. *tsato*; friaul. *gate* „Insektenlarve“; mail. *gatin* „Seidenraupe“, bologn. *gat*, piem. *gatina*, mail. *gaton* „kranke oder tote Seidenraupe“.

b) „Blüten von Weiden, Haselnußsträuchern“ und dergl., dann die entsprechenden Bäume: piem., gen. *guta*, bologn., moden. *gat*, piem., lomb. *gatina*, romagn. *gatel*, frz. *chats de saule*, *chats de coudre*, *chaton*, nprov. *katun*, sav. *šaten*; ital. *gattice*, *gattero*, lucch. *al bogatto* „Weißpappel“ AGlItal. XII, 171; lomb. *gatin*, *gatul miña*, veron. *gatolet*, friaul. *gatul*, prov. *kattliè* „Weide“ (verschiedene Arten), prov., katal. *cat sauz*, span. *sauz gatillo* (> frz. *gattillier*) „Keuschlamm“ (agnus castus). — Ablt.: mazed., siebenb. *cătuşă* „Katze“; venez. *ingatejar*, *inkatjar*, mant., ferr. *ingatiar*, moden., bologn. *ingatier* „verwirren“, „verwickeln“, „zerrauen“, mail., comask. *ingatià* „ergreifen“, „festnehmen“, „be-trügnen“, venez. *inkatijar* „zanken“, piac. *skatià* „zerzausen“, venez. *des-gatejar*, mant. *desgatiar* „entwirren“, ferr. *gatiara* „verworrene Haare“, parm.,

erem. *skatiou*, ferr. *sgatiou* „mit zerzausten Haaren“, moden. *gatii* „Knäuel von Haar, Staub usw., die sich in schlecht gekehrten Zimmern bilden“; auch imol. *sgacié* „die Haare in Ordnung bringen“, *sgaçion* „Kamm“? Mus-safia, Beitr. 68; AGlItal. XV, 492. Ausgangspunkt für diese Gruppe ist wohl „Raupe“. — Zssg.: frz. *chattemite*, span. *mo(gi)gato* „Schleicher“, „Scheinheiliger“ JbRESpl. XIII, 207; pikard. *ka(r)plöz*, norm. *ka(r)plöz*, *karpluz*, *katplöz* „Raupe“ MSLParis III, 397; ital. *gattabuia* „Gefängnis“, wohl ein Argot-Wort in Anlehnung an *buio* „dunkel“ 1410 umgestaltet aus *gattabuola* „Katzenloch“, „Schlupfwinkel“. — Diez, Wb. 128; ALLG. I, 543; AGlItal. XIV, 279; XV, 497. (Afrz. *chat* „eine Art Kriegsschiff“ ist möglich, nfrz. *chatte*, ital. *sciatta*, span. *chata* „kleine Barke“ ZRPh. VII, 125 ist zweifelhaft, da man nicht versteht, wie ein Marineausdruck in der Form der Ile de France nach Italien und Spanien gekommen sein kann; derselbe Einwand erhebt sich gegen Herleitung aus nordgerm. *katt* „eine Art Schiff“ Kemna, „Schiff“ im Frz. 182; griech. *akathe* „Schiff“ RomF. XI, 102 ist vollends unmöglich, vgl. 6685; nprov. *chato* „Mädchen“ RLRom. LI, 87 ist darum bedenklich, weil das Wort gerade in dem Gebiete erscheint, in welchem c- vor -a- bleibt, somit als ein Kosewort aufgefaßt werden müßte, das von der Schriftsprache ausgeht. In norm. *kaplūs* usw. ein pejoratives Präfix *ka(r)* zu sehen, Joret, Mèl. phonèt. norm. 21, dessen Existenz aber zweifelhaft ist, ist nicht nötig, da die ursprüngliche Form *kat-pelös* mehrfach vorkommt At. Ling. 267. Das Wort ist ein Wanderwort, da es vielenorts -ö- oder sogar -ü- zeigt, wo die bodenständige Entwicklung -u- erwarten ließe. Ital. *gattabuia* aus *catu* 1759 + *buio* 1410 Caix, Stud. 335 ist lautlich und begrifflich abzulehnen. Campid. *sgaltai* „entwirren“ aus **sgatilai* AGlItal. XV, 492 ist mit -t- und im Suff. nicht verständlich. Veron. *kačola*, rum. *căciulă* „Mütze“ Puşcarin, Wb. 125 ist formell schwierig. Frz. *chatouil-ler* „kitzeln“ s. 4675).

1771. *catulus* „junges Tier“.

Ital. *cacchio* „Schößling“, „Rebschoß“, abruzz. *kakkye* „Keim“, „Nußkernviertel“, obwald. *caigl* „Keim“, *caglia* „Staude“ AGlItal. VII, 518; XIII, 380:

ZRPh. XXIII, 334. — Ablt.: ital. *cachione* „Bienenlarve“ AGlItal. XV, 497. (Begrifflich paßt span. *cacho* „junger Hund“, *cachorro* „junger Hund“, „Bär“, „Löwe“, *cachonda* „läufige Hündin“ Diez, Wb. 435; ZRPh. IV, 376, aber *-tl-* wird im Span. nicht zu *-ch-*; frz. *cachalot* ZRPh. IV, 376 s. 1445).

1772. **caucellus** „Becher“.

Afrz. *moulin à choisel* „durch ein Reservoir gespeiste Mühle“ G. Paris, Mél. ling. 482.

1773. **caucus** „Trinkschale“.

Rum. *cauc* „Schöpfelöffel“, hebr. *coco* „Blechbecher“. — (Wallis. *ko* ZRPh., Bhft. VI, 21 s. 2009; ital. *cocchiume* Mussafia, Beitr. 44 s. 1491).

1774. **cauda** „Schwanz“, 2. **coda** Einführung 80.

2. Rum. *coadă*, vegl. *kauda*, ital. *coda*, log. *koa*, engad. *kua*, friaul. *kode*, frz. *queue*, prov. *coza*, katal., aspan. *coa*, nspan. *cola* mit *-l-* von *culo*; campid. *agoa* „hinter“ ZRPh. XXIX, 419. — Ablt.: abruzz., apul. *kudelle* „Nacken“, „Genick“, kalabr. *kudiđđa* „Rückgrat“, vegl. *kodial* „Mastdarm“, span. *codilla* „Steiß“, abruzz. *kudakkye* „Steiß“; log. *koale* „Überbleibsel“, campid. *koittsa* „Ende“, *koittsai* „aufhören“, „nachlassen“ AGlItal. XV, 484; frz. *coué* (> katal. *coet* > span. *cohete* > portg. *cofete*, *foquete* „Rakete“), „geschwänzt“, frz. *couard* (> ital. *codardo*, span., portg. *cobarde*) „mit eingezogenem Schwanz“, „feige“; wallon. *kawir* „Stiel der Violine“ Behrens, Frz. Wortg. 47, wallon. *fer koet* „die Schule schwänzen“, *koeté* „Zeit vertändeln“ ZRPh. XXI, 232. Auch velletr. *kodetta* „Köder“? — + *POSTERIONE* 6716: ital. *codrione*, *codione* „Bürzel“. — Zsgg.: ital. *codiroso* „Rotschwänzchen“, rum. *codobatură*, *codobăță*, ital. *cutrettola* *TREPIDA* mit Einmischung von *culo* AGlItal. II, 325; Gr. Gr. I², 672; frz. *haussequeue* und mit pikard. Form *hochequeue*, schweiz. *brālakua*, herrich. *batqueue*, und nun mißverständlich poitev. *baskuet*, nprov. *kuolongo* „Bachstelze“; pikard., norm. *rakū*, nprov. *kuarat* „Fuchsschwanz“ (Pflanze) Behrens, Frz. Wortg. 216; nordital. *sotkoa*, tosk. *soccodagnolo* „Schwanzriemen“ Mussafia, Beitr. 125. — Diez, Wb. 102; ALLG. I, 549. (Ital. *caterzola* s. 2374; ital. *catriosso* „Hühnerbrust“ Misc. As-

coli 428 ist begrifflich und formell nicht begründet).

1775. **candica** „kleines Schiff“.

Aital. *cocca*, frz. *coche*, pikard. *coque* AGlItal. XV, 128.

1776. ***caudicinium**.

(Obwald. *kuleižen*, bergell. *kuležum* „Vogelbeere“ RomF. XI, 505 ist ganz unwahrscheinlich).

1777. **cauliculus** „Kohl“, 2. **coliculus**.

2. Rum. *curechîu*, ital. *colecchio*. (Span. *cogollo* Diez, Wb. 441 s. 2360).

1778. **caulis** „Kohl“, 2. **caulus** (griech.).

1. Gen. *kou*, piem. *koi*, Bari: *kolę*, romagn. *kol*, frz. *chou*, prov. *caul*, katal. *col*, span. *col*, portg. *couve*.

2. Ital. *cavolo*, siz., log. *kaula*. — Diez, Wb. 94; ALLG. I, 543; Salvioni, P.².

1779. **cauma** (griech.) „Hitze“.

Ital. *calma* (> frz. *calme*, span., portg. *calma*) „Windstille“, „Ruhe“, log. *kama* „Hitze“, *a meza cama* „mittags“ AGlItal. XV, 483, engad. *Koma* „das Ausruhen“, obwald. *kauma* „Schattenstätte“, prov. *cauma* „Hitze“. — Ablt.: ital. *calmare* „beruhigen“, *scalmana* „Erkältung“ Misc. Ascoli 439, altabruzz. *scarmare* „aufgeregt sein“, „weinen“, viar. *incalmarsi* „bitzig werden im Gespräch“, frz. *chômer* „ruhen“, „feiern“, prov. *caumar* „vor Hitze ersticken“. Auch obwald. *kamiar* „blitzen“, *kamej* „Blitz“ R. IV, 255? — Diez, Wb. 78.

1780. **caupulus** „Art Kahn“.

Prov. *caupol*, span. *cópano*.

1781. **causa** „Sache“, „Ding“.

Vegl. *kausa*, ital. *cosa*, alog. *casa*, engad. *Koza*, friaul. *koze*, frz. *chose*, prov. *kauza*, span. *cosa*, portg. *cosa*. — Ablt.: ital. *coso*, frz. *le chose* (dient zur Bezeichnung eines vergessenen Namens), ital. *cosare* (Ersatz eines Verbums, das man nicht findet). — Diez, Wb. 109. (Ital. *cosare* *CAUSARE* Salvioni, P.¹ ist begrifflich nicht möglich).

1782. **causare** „sich beklagen“.

Afrz. *choser* „zanken“, prov. *causar* id. [Frz. *causer* „Gründe anführen“, „plaudern“]. (*Causer* zu afränk. *koson* Diez, Wb. 110; FrzSt. VI, 147 paßt begrifflich schlechter und ist mit der schon alten Schreibung *-au-* nicht vereinbar).

1783. ***cautelare** „blicken“.

Campid. *kadelai* Rolla, Second. sagg.

di un vocab. etim. sard. 5; ZRPh., Bhft. XII, 21.

1784. **cautum** „eingehogter Platz“.

Friaul. *kot* „Schweinestall“ NP. I, 5, span. *coto*, portg. *couto* „Park“, „Jagdgebiet“, „Grenzstein“; agaliz. *couto* „Vertrag“. — Ablt.: span. *acotar* „ein-zäumen“.

1785. **cava** „Eule“.

Afrz. *choue*, vgl. 1787. — Ablt.: frz. *chouette*, *chevêche*, aprov. *cavec*, béarn. *kabek*, aprov. *cavesca* ZRPh. XX, 339, frz. *chauvir les oreilles* „die Ohren spitzen“, afrz. *chouer*, nfrz. *choyer* „liebhaben“, „pflegen“ (weil die Eulen sehr zärtliche Eltern sein sollen) ZRPh., Bhft. I, 110. Auch rum. *cauă* „Vogelscheuche“? (Ahd. *kava* „Krähe“ Diez, Wb. 547 paßt begrifflich nicht, vielleicht Schallwort, dann aber verschieden von 2402, wie apikard. *care* zeigt, vielleicht gall., da die Ableitungen gall. Suffixe aufweisen; frz. *choyer* *CAVICARE R. III, 321; IV, 353 ist auch möglich, im einen wie im andern Falle ist die heutige Form schwierig ZRPh. XXVI, 729).

1786. ***cavaneum** „Korb“ (zu *carus* 1796?).

Montal. *gavaño*, siz. *kavañu*, piem., lomb. *kavañ* (> schweiz. *kavañe*), sav. *tsavž*, südwestprov. *kavañ*, *kavaña*. Das prov. Wort bedeutet auch „Wiege“. — Caix, Stud. 261. Vgl. 1643.

1787. **cavannus** „Eule“.

Afrz. *chouan*, pikard. *kavū*, berrich. *šavū*, anj. *šūū*, prov. *catana*; nfrz. *huant*, *chat-huant*, volksetym. Umgestaltung nach *huer* „schreien“ Diez, Wb. 547; Thomas, Nouv. ess. 301; At. Ling. 694; ZRPh., Blft. I, 98.

1788. **cavare** „graben“, „ausgraben“.

Ital. *cavare*, frz. *cherer*, poitev. *šaré* „untergraben“, berrich., wallon. *šaré* „aushöhlen“, prov., katal., span., portg. *cavar*. — Ablt.: puschl. *skatsá* „in der Erde herumstöbern“ RILomb. XXXIX, 418; aital. *cafagnare* „Löcher in den Boden graben, um Bäume zu pflanzen“. — Zsgg.: frz. *souchever* „unterhöhlen“, *souchet* „bröckeliger Bruchstein“ Thomas, Mél. 146; ital. *ricavare* „herausziehen“, „erlangen“. (Log. *trigu regadin* „Spätsaat“ *RECAVATIVUS ZRPh. XXXIII, 480 ist wenig wahrscheinlich).

1789. **cavea** 1. „Höhlung“, 2. „Vogelkäfig“, „Korb“.

1. Avicent. *gaibo*, venez. *gebo* „Fluß-

bett“, „Rinnal“ ZRPh. XXVIII, 644. — Ablt.: engad. *javiöl* „Einschnitt“, „Kerbe“, „Ohreneinschnitt als Hauszeichen der Schafe“. Auch frz. *chai* „Keller“?

2. Ital. *gabbia* „Hühnerkorb“, „Mastkorb“ (> portg. *gavea* „Mastkorb“), gen. *gaja* (> ital. *gaggia*) „Mastkorb“, neap. (> ital.) *gaia* „der Platz im Balusträum, zwischen dem Schiffsbord und den Pumpen“, abruzz. *kayye* „Tragkorb“, venez. *keba*, engad. *kabja*, friaul. *škaipie*, frz. *caje*, prov. *gabia*, katal., span. *gavia* „Gefängnis“, aportg. *gaiva* id. Auch bologn. *gavi* „Radfelgen“. — Ablt.: ital. *gabbuola* „kleiner Käfig“. — Diez, Wb. 150; ALLG. II, 434; AGlItal. III, 337. (Ital. *gueffa* AGlItal. III, 338 s. 9843; log. *keja* „Graben“ ZRPh. XXXIII, 644 s. 1462; frz. *chai* kann nicht aus Bordeaux stammen Dict. Gén., da in Bordeaux *k-* vor *-a-* bleibt, kann aber südwestfrz. sein).

1790. **caveola** „kleiner Käfig“, „Kerker“.

Afrz. *jaiole* (> span. *jaula* „Käfig“), nfrz. *geôle*, span. *gayola* „Wächterhäuschen“, portg. *gaiola* „Käfig“, „Gefängnis“. — Ablt.: frz. *enjôler* „in den Käfig locken“, „beschwatzen“, „betören“. — + *caresser*: *cajoler* „schmeicheln“. — Diez, Wb. 150; ALLG. II, 434. (Es fällt auf, daß die romanischen Formen *-ô-*, nicht den Diphthongen zeigen und daß das *-l-* im Portg. bleibt, doch kann Südfrankreich, wo das heides in Ordnung wäre, nicht wohl der Ausgangspunkt sein, da das Wort im Aprov. fehlt. Frz. *enjôler* zu *GALLUS* 3664 ALLG. II, 435 geht nicht, weil das Verbum schon afrz. als *enjaoler* belegt ist; die Annahme einer Entlehnung aus dem Prov. ZRPh. XXXII, 45 entbehrt der Begründung).

1791. **cavernare** „aushöhlen“.

Ablt.: abruzz. *kapernature* „das Loch in der Axt oder Hacke, durch welches der Stiel geht“, „Gergel“ AGlItal. XV, 106; ZRPh. XXVI, 415. (Wie sich ital. *capruggine* „Gergel“ dazu verhält, ist nicht aufgeklärt, Zusammenhang mit *ruca* 7482 Misc. Ascoli 550 nicht möglich).

1792. ***cavitare** „aushöhlen“.

Abruzz. *karitá*, *karutá*. — Ablt.: *karuté* „Loch“, tosk. *scaritolare* „aufstöbern“, „durchsuchen“, *scaritolo* „Vorwand“.

1793. *cavitare „sich vorsehen“.

Rum. *căută* „Sorge tragen“, „suchen“, vgl. *ca(ă)ptare* „blicken“, anep. *gavitare*, neuneap. (*g*)*avetă* „sich hüten“, „sich enthalten“, kalabr. *gavitare* „behüten“, „sichern“, siz. *gavitari* „sparen“, aportg. *avidarse* „sich vorsehen“, „sicherstellen“, nportg. *avidar* „entgegengetreten“, und mit Einfluß von *EVT-TARE*: „vermeiden“. — Rom. Gram. I, 345; IgF. VI, 118; ZRPh. XXVIII, 41; XXIX, 451. (Rum. *cătă* „suchen“ s. 1661).

1794. *cavo „Höhlung“.

Arum. *găun*, kalabr. *karune* „Sturzbach“, neap. *karone* „Schlucht“, abruzz. *karone* „Kalkgrube“, „Mistgrube“, afrz. *chaon* „Genick“. — Ablt.: rum. *găunos* „hohl“, „durchlöchert“, *găun* „durchlöchern“, „durchbohren“, limous. *kauná*, langued. *kauní* „gestorben“, eigentlich „ausgehöhlt“, gask. *kauno* „Höhle“, „Grotte“. — Diez, Wb. 547; ALLG. I, 544; SBPhHKLAWWien CXLI, 3, 139. (Rum. *găun* „Hornisse“, „Blattwespe“ *CAVO „Höhler“ R. XXVI, 587; ZRPh. XXVIII, 618 ist begrifflich schwieriger).

1795. *cavula* „kleine Höhle“.

Rum. *gaură* „Loch“, pisan. *chiava* „Marmorbruch“ AGlItal. XII, 155, parm. *garla* „die Schachten des oberflächlichen Mühlrades“, velletr. *kaula* „Faßhahn“. — Ablt.: rum. *găvră* „durchlöchern“, „durchbohren“, *găvro* „hohl“, siebenb. *zgăură* „die Augen weit aufmachen“.

1796. *cavus* „hohl“, 2. *cous* Einföhrung 124; Misc. Hortis 893.

1. Ital. *cavo*, prov. *cav*; ital. *cava* „Grube“, „Höhle“, log. *kau* „Mark vom Hollunder“ u. dergl. AStSard. I, 144; neap. *skafe* „hohl“; gask. *kau*, *kawé* „Furche“, vgl. 1487. — Ablt.: sen. *capina*, *gavina* „Abzugskanal“, istr. *gavuso* „Pflütze“ ATriest. XXX, 161; prov. *caverel*, gask. (> frz.) *cabaret* „Keller“, „Weinstube“ R. XXI, 463.

2. Span. *cueva* „Höhle“, portg. *covo* „hohl“, *cova* „Höhle“; piem., lomb. *köf*, bologn. *kof*, ital. *corone* „Garbe“, piem. *kôra* „Strohlager“, pav. *kova* „Handvoll Ähren“, also ursprünglich „die hohle Hand und ihr Inhalt“ Diez, Wb. 366; StFR. VII, 243; StGlItal. I, 74; AASTorino XLII, 303. — ALLG. I, 554. (Ableitungen von 1., aber in ihrem zweiten Bestandteil ganz unklar sind: siz. *karorkyu* „Versteck“, neap. *kafuorkye*

„Höhle“, „Versteck“, veltl. *kaörga* „Steinhaufe“, val-magg. *kaborka* „Höhle“, misox. *kaork*, engad. *Kavüerj* „hohl“, engad. *Kavüerjga*; engad. *Kafuol* „tief“, lyon. *kaborna*, sav. *kourna* „Höhlung in einem Baume“, lothr. *kafure* „Höhle“, aspan. *cahuero* „Grab“ AGl Ital. VII, 519; RomF. XI, 494; SBPh HKLAWWien CXLI, 3, 139; R. XXXIX, 453, vgl. 3563; 3662. Ital. *gavigne* Diez, Wb. 358 s. 3625. Mazed. *gavă* „Loch“ AARom. XXIX, 216 stammt aus ngrisch. *guva*, das zu 2331 gehört; rum. *găoază* „anus“ AARom. XXIX, 223; Tiktin, Wb. ist zweifelhaft. Frz. *cabaret* ist hauptsächlich in der französischen Schweiz und Savoyen verbreitet, was der Annahme gask. Ursprunges nicht günstig ist, *CAPUT ARIETIS* „Widderhaupt“ R. XXI, 463 ist ganz unwahrscheinlich, Zusammenhang mit 1624 Bernitt, Lat. *caput* 68 erklärt das Suffix nicht. Ital. *covone* zu mhd. *goufe* „hohle Hand“ Lorck, Abergam. Sprachd. 138 ist lautlich unmöglich, mant. *kavayon* ebenda „Garbenhaufen“ s. 1440).

1797. *Cayeux* (Fischerdorf in der Normandie).

Frz. *caëu* „Miesmuschel“ R. XXXIV, 287; ZRPh. XXIX, 453.

1798. *cedere* „nachgeben“.

Log. *akessidu* „müde“ RILomb. XLII, 667? (Log. *kea* „Grube“ s. 1462).

1799. *çeifa* (arab.) „Sommerernte“, „Sommerfeldzug“.

Span. *acefa*, portg. *aceifa* „Erntezeit“, span. *aceifa* „Sarazenenzug im Frühjahr“. — Ablt.: *ceifar* „ernten“ Dozy-Engelmann, Gloss. 10; Eguilazy Yanguas, Glos. 18.

1800. *celare* „verbergen“.

[Ital. *celare*, afrz. *celer*, nfrz. *céler*, prov., katal., span. *celar*]. (Ital. *celia* „Spaß“, „Scherz“ AGlItal. XIII, 206 ist formell und begrifflich nicht annehmbar).

1801. *celeusma* (griech.) „der Takt, nach dem gerudert wird“, 2. *celeuma*.

1. Siz. *kyurma*, apul. *kyurme*, neap. *kyorme*, gen. *çüzma*, portg. *chusma*, *chulma*, *churma* (> ital. *ciurma*, frz. *chiurme*, *ch(i)orme*, span. *chusma*, katal. *xusma*). Die Bedeutung ist „Gesamtheit der Ruderer eines Schiffes“. — Diez, Wb. I, 101; AGlItal. XIII, 368.

2. Portg. *celeuma* „Geschrei oder Gesang der Matrosen bei der Arbeit“. —

Ablt.: portg. *celeumar*, *salomear*, span. *salomar* „singen von Matrosen, wenn sie an einem Tau ziehen“ ZRPh. XXV, 497.

1802. **cella** „Vorratskammer“.

Abruzz. *ëyielg* „Maden im Gemüse“, log. *kedda* „Vorrat“, „Menge“, „Herde“, alog. auch „Gesinde“ Misc. fil. ling. 200, afrz. *celle* „Keller“, nprov. *cello* „Käse- rei“, bëarn. *cere* „Stall“, span. *cilla* „Kornkammer“. — Ablt.: abruzz. *ëel- larse* „wurmstichig werden“, „madig sein“; span. *cillero* „Zehentverwalter“; rum. *aciù* „Obdach gewähren“ Diet. Limb. Rom.; [ital. *cella*, span. *cella*, *cel- da*, portg. *cella* „Zelle“. — Ablt.: valenc. *cellenc* (> span. *cellenco*) „kränklich“. — Diez, Wb. 438. — (Siz. *kidä* „Menge“ paßt in der Bedeutung zu log. *kedda*, aber siz. *k-* und log. *k-* sind miteinander nicht vereinbar und siz. *-i-* stimmt nicht zu lat. *-ë-*. Rückentlehnung aus dem früh ins Griech. übernommenen *kella* erklärt das *-i-* auch nicht RILomb. XI, 1145. — Vgl. *ëelka*, avenez. *celega*, romagn. *tselga* „Sperling“ **AVIS CELLICA* Mussafia, Beitr. 123 ist begrifflich und formell unannehmbar, vgl. 828).

1803. **cellariarius** „Kellermeister“.

Aital. *celleraio*, afrz. *celelier*, *celenier*, nfrz. *cellérier*, prov. *celarier*, katal. *cel- lerer*, span. *cillero*, portg. *celleroiro*.

1804. **cellarium** „Vorratskammer“, „Keller“.

Arum., siebenb. *celar*, aital. *cellaio*, uengad. *šlar*, friaul. *tsetar*, frz. *cellier* (> tosk. *cigliere*, *celliere*), prov. *celier*, katal. *celler*, span. *cillero*, portg. *cel- leiro*. Auch span. *ciller* „Backstube“. — Salvioni, P.². (Rum. *chelar* „Vor- ratskammer“ stammt aus dem Neu- griech.).

1805. **celtis** „Lotosblume“.

Campid. *beltis* „weißer Mohn“ KJBF RPh. VIII, 1, 177.

1806. **cena** „Mahlzeit“.

Rum. *cinä*, vgl. *kaina*, ital. *cena*, log. *kena*, engad. *ëaina*, afrz. *cine*, prov., katal., span. *cena*, portg. *cea*. — Ablt.: wallis. *ahlenä* „abends das Vieh besorgen“ BGIPSrom. VII, 58. — Zsfg.: lucch. *poccena*, mail. *pošena*, *poršena* „Nachmittag“ ZRPh. XXII, 471; AGlItal. XVI, 462; log. *kenä(bjura)* „Freitag“, eigentlich „der Tag des reinen Essens“ RILomb. XLII, 682.

1807. **cenaculum** „Obergeschoß“.

Wallon. *sinail*, pikard. *senal* „Heu- Meyer-Lübke, Roman. etymolog. Wörterbuch.

boden“, „Scheune“. Das Wort zieht sich vom Nordosten und Norden Frank- reichs bis weit in den Westen hinein, fehlt aber dem Süden ganz. — Behrens, Frz. Wortg. 249; WS. I, 119. (Span. *cenacho* „Weidenkorb“ s. 1602).

1808. **cenare** „speisen“.

Rum. *cinä*, vgl. *kenur*, ital. *cenare*, log. *kenare*, engad. *ëner*, afrz. *cener*, prov., katal., span. *cenar*, portg. *cear*. — Ablt.: log. *kenadordzu* „die Zeit“ oder „der Ort zum Speisen“. — Zsfg.: log. *sukkenare* „eine Zwischenmahlzeit einnehmen“. (Log. *kenadordzu* *CENA- TORIUM* Salvioni, P.¹ paßt begrifflich nicht, da das lat. Wort „Speisezimmer“ bedeutet, ebenso entfernt sich *sukke- nare* von *subcenare* „unterhalb ver- zehren“).

1809. **cenus** „Schätzung“, „Steuer“.

[Pikard., wallon. *sēs* „Pachthof“ Streng, Haus und Hof im Frz. 23. — Zsfg.: afrz. *treccens*, wallon. *tresē* „Pacht“ *TERRAE CENSUS*. — Ablt.: ardens. *metr a tresē* „Vieh in Pacht geben“].

1810. **centarchus** „Anführer von hundert Mann“.

Agen. *cintraco*, *centrego* „Herold“ AGlItal. VIII, 338; GSTLlig. II, 144.

1811. **centenum** „Roggen“.

Span. *centeno*, portg. *centeio*. — Ablt.: span. *centena* „Roggenhalm“ Diez, Wb. 438; ZRPh. I, 490.

1812. **centipello** „Blättermagen“.

Ital. *centopelle*, judfrz. *cenpeil*, prov. *centpell*, log. *kentupidzone*; bologn. *tsin- foi*, engad. *ëanföla*, portg. *centofolhos*, wallis. *säpē* „Magen“; zur Anlehnung an *FOLIUM* vgl. frz. *feuille*, portg. *folhoso*, nprov. *cen kartos*. — Ablt.: lothr. *sāfojō* „Rindsbauch“ R. XXXIX, 161; 252.

1813. **centipes** „Assel“, 2. **centum peda**.

1. Log. *kentubés*, friaul. *tsimpis*, katal. *cenpeus*, span. *ciempies*.

2. Portg. *centopea*. — Vgl. noch ital. *centogambe*; frz. *mille-pieds*. — Salvioni, P.².

1814. **cento** „Lumpen“.

Reat. *ëentone*, log. *bentone* „Bauern- hemd“. — Mit Suff. W.: velletr. *ëen- tore*, *centello* „Umtuch“. (Oder velletr. zu 1920?).

1815. **centrum** (griech.) 1. „Stachel“, 2. „Nagel“.

2. Aröm. *centra*, kalabr. *ëentra*, dal- mat. *kentra*. — Ablt.: abruzz. *ëendrone*

„großer Nagel“, *čendrelle*, kalabr. *čin-driđđu* „Schuh Nagel“, röm. *čentrina* „kleiner Nagel“ Bartoli, Dalmat. I, 306. — Auch neap. *čendre* „Hahnenkamm“?

1816. **centum** „Hundert“.

Vegl. *čant*, ital. *cento*, log. *kentu*, engad. *čaint*, friaul. *sint*, frz. *cent*, prov. *cen*, katal. *cent*, span. *ciento*, portg. *cento* ALLG. VI, 381.

1816 a. **centunculus** „Buchwinde“.

Ital. *centonchio* „Hühnerbiß“, „Sandkraut“ Salvioni, P.².

1817. **cepa** „Zwiebel“.

Rum. *ceapă*, friaul. *sere*, frz. *cive* „Schnittlauch“, prov., katal. *ceba*. — Ablt.: versil. *cipella* „eine Reihe aufgehängter Trauben“ ZRPh. XXVIII, 180; frz. *civette* „Schnittlauch“, *civet* „Hasenpfeffer“. — Zssg.: nprov. *taio-sebo* „Maulwurfsgrille“ StR. IV, 156. — ALLG. I, 544; Salvioni, P.²; At. Ling. 973.

1818. **ceparius** „Zwiebelhändler“.

Rum. *cepar*.

1819. **cephalus** (griech.) „Seelant“, „Meeräsche“.

Ital. *cefalo*, venez. *tsievolo*, romagn. *tsivol*, lecc. *čefalu*, friaul. *seul* Salvioni, P.².

1820. **cepulla** „Zwiebel“.

Dalmat. *kapula* (> vegl. *kapul*), ital. *cipolla*, log. *kibuđđa*, venez. *šėola*, bergam. *šigola*, veltl. *šigola*, engad. *čiguola*, friaul. *sevole*, prov. *cebola* (> frz. *ciboule*), katal., span. *cebolla*, portg. *cebola*. — Ablt.: campid. *čibudđarju* „Maulwurfsgrille“ — ALLG. I, 544; Salvioni, P.¹⁻². (**CEPULA* anzusetzen ist nicht nötig, da die Tonverschiebung im venez. *šėola* sich aus dem Hiatus erklärt Rom. Gram. I, 598 und das -g in bergam. *šigola*, veltl. *šigola* sekundär ist Rom. Gram. I, 381).

1821. **cera** „Wachs“.

Rum. *ceară*, vegl. *kaira*, ital. *cera*, log. *kera*, engad. *čaira*, friaul. *sere*, frz. *cire*, prov., katal., span., portg. *cera*; mail. *čila* mit -l- von *tsilostra* 1835 BSPavStP. I, 24; ital. *cero* „Wachskerze“. — Ablt.: rum. *cerifică* „Wachsblume“. (Zu 1831 Tiktin, Wb. ist lautlich schwierig).

1822. **ceramida** (griech.) „Ziegel“.

Abruzz., march. *čanmarika* „Schnecke“, *čaramello*, *čarmarello* „Schmetterling“, aret. *čaramilla* „Gebäck in Schneckenform“, march. *čeramilla* „Osterbretzel“, ital. *ciambella*, lomb. *dzambela*, nprov. *gimbeleto* (> frz. *gimlette*) „Bretzel“, friaul. *cicimbele* id.

ZRPh. XXXI, 29. (Zweifelhaft, da die lautlichen Verhältnisse zu wenig geklärt sind; *ciambella* *SUAVILLUM* Caix, Stud. 271 ist nicht möglich).

1823. **cerasea** „Kirsche“, 2. **ceresea** Einführung 112.

1. Siebenb. *cerasaš*, vegl. *kris*, siz. *čirasa*, tarent., röm. *čerasa*, sen. *saraza*, pisan., lucch. *čeraža*, log. *kariaza*, kors. *čaraša* ASI Sard. V, 215.

2. Rum. *čreasaš*, ital. *ciliegia*, campid. *čerežia*, engad. *čirescha*, frz. *cerise*, prov. *cerieiza*, katal. *cereia*.

Span. *ceraza*, portg. *cereja*, galiz. *se-reija* kann zu 1 oder 2 gehören. Zur Grenze der beiden Formen in Sardinien s. ZRPh., Bhft. XII, 9. Die -l-Form findet sich auch in Puschlav und Mixox RILomb. XXXIX, 507 und in Ostfrankreich At. Ling. 217. — Ablt.: rum. *črešar* „Juni“ Merlo, Stag. mes. 135, altaquil. *cerasaru* StR. VI, 12, irp. *čerasale*, sublac. *nđerasaru*, march. *nčerešă* „Juni“; obwald. *čaršeta* „Preißelbeere“, lyon. *sardl* „Kirschbaum“, forez. *sardeiri* „kleine schwarze Kirsche“, galiz. *sardeiro* „Kirschbaum“. — Diez, Wb. 100; R. XIII, 286; ALLG. I, 544.

1824. **cerasus** „Kirsche“.

Ital. *ceraso*; frz. *cesse*, norm. *šeš* „Vogelkirsche“ ZRPh. XXI, 451.

1825. **cerda** „Mist“.

Aotrant. *cierda*, log. *berda* „Fleischüberreste“, tirol. *čorda* AGItal. I, 354.

1826. **cerebellum** „Gehirn“.

Vegl. *karriale*, ital. *cervello*, log. *karvedđu*, engad. *červé*, friaul. *serviel*, frz. *cerveau*, prov. *cervel*, katal. *cervell*; Plur. amail. *cinivella*, frz. *cervelle*, prov. *cervela*. — Ablt.: amail. *zervellada* (> ital. *cervellata*, afrz. *cervelat*, nfrz. *cervelas*) „eine Art Wurst“, mail. *červelaa* „Mischung von Schweinefett, Rindsfett, zerriebenem Käse aus Lodi und Gewürzen, das als Fülleneinlage u. dergl. dient“, comask. *červelâ* „Schweinefett“, *červelera* „eine Lampe, die mit Schweinefett gespeist wird“, comask. *červelê* „Spezereihändler“ RILomb. XXXIII, 1164; afrz. *escrveler* „den Schädel einschlagen“, freib. *eđerbalâ* „betäuben“ BGIPSRom. VII, 57. — Diez, Wb. 96; ALLG. I, 544.

1827. **cerebrum** „Gehirn“.

Rum. *creer*, mazed., banat. *criel* R. XXXI, 306; Gr. Gr. I², 470, 23. [Aital. *celabro*, avicent. *celebrio*. — Ablt.: campid. *šilibriri* „sich den Kopf zerbrechen“ R. XXXIII, 64; prov. *celebrar* „riechen“].

1828. **cereola** „Pflaume“.

Span. *cirucla* Diez, Wb. 441.

1829. **cereum** „Kerze“.

Vegl. *čir*, obwald. *čeri*, afrz. *cirge*, nfrz. *clerge*, prov., katal. *ciri*, span., portg. *cirio*; avenez. *el di de nostra dona ciriola* „Mariä Lichtmeß“, wohl nach *candelora* 1578 Mussafia, Beitr. 124; StFR. II, 7.

1830. **cerevisia** (gall.) „Bier“.

Friaul. *serveza* „Hopfenfrucht“, frz. *cervoise* (> aital. *cervogia*), prov. *cerveza*, katal. *cerresa* „Hopfen“, span. *cerveza*, portg. *cerveja*. [Aital. *cervigia*]. — Diez, Wb. 54.

1831. ***cerinta** „Silberwurz“. (Umgestaltung von griech. *cerindon*).

Galiz. *cerinta*. — Ablt.: rum. *cerenfel* R. XXXIII, 73. (Rum. *ceriică* Tiktin, Wb. s. 1821).

1832. **cernere** „sichten“.

Rum. *cerne* „sieben“, aital. *cernere* „aussuchen“, „sichten“, „sieben“, avenez. *cernere* „Wolle zausen“ Mussafia, Beitr. 123, log. *kerere* „sieben“, obwald. *černer* „wählen“, grödn. *čarder* „absondern“, friaul. *šerñi* „sieben“, waatl. *sädre* „wählen“, prov. *cerner*, katal. *crendre* „sieben“, span. *cerner* „sieben“, „fein reiben“, portg. *cernir* „wählen“. — Ablt.: aital. *cerna* „Wahl“, campid. *čerfa* „Spreu“, *širfinai* „zerbröckeln“, „verkleinern“ RILomb. XLII, 682, sublac. *černituru* „Gestell für das Drahtsieb“; span. *cierne*, *cierna* „Blüte des Getreides“, „des Weinstocks“, „des Ölbaums“, *cerner* „blühen“. — Diez, Wb. 440. (Span. *zaranda*, portg. *kiranda* „Getreidesieb“ R. V, 188 ist lautlich nicht möglich).

1833. **cerniculum** 1. „Sieb“, 2. „Scheitel“.

1. Neap. *černikkye*, siz. *čirnygyu*, kors. *černitu*, gen. *šerneju*, piem. *sernei*, arel. *černekkyo* „Siebstock“; chian. *čirnikkyo* „Nudelwalze“.

2. Pad. *černeja*, grödn. *šurnädl*, engad. *čarnaſa*; ital. *cernecchio* „Haarlocke“, „Strähne“, friaul. *serneli* „Stirne“, span. *cerneja* „Zotte“, portg. *cernelha* „Widerrist“. — AGlltal. I, 354; II, 129; XIII, 380; Mussafia, Beitr. 102; Salvioni, P.². (Aspan. *cernicalo* „ein Raubvogel“ Misc. fil. ling. 123 ist formell auffällig. Zur Bedeutung vgl. 2321 und breton. *kernigl* „Weihe“. **DISCERNICULUM** „Haarnadel“ Diez, Wb. 96 für die Wörter für „Scheitel“ liegt begrifflich ab).

1834. **ceroferarius** „Wachskerzen-träger“.

Ital. *cefforale*, lucch. *ceruferari*, bo-logn. *tserforari* Caix, Stud. 264.

1835. **cerosta** „Wachstock“.

Apav. *cilostro* BSPavStP. II, 223, arbed. *šilostru* „Fackel“.

1836. **cerretanus** „Einwohner von Cerreto“ (Stadt in Mittelitalien).

Ital. *cerretano* „Marktschreier“. — + *ciarlare* 2450: ital. *ciarlatano* (> frz. *charlatan*) id. Diez, Wb. 98; RomF. XVI, 404. (***CERRITANUS** „verrückt“ paßt lautlich und begrifflich nicht JbR ESpl. XV, 200).

1837. **cerritus** „verrückt“.

Crem. *čerit*, mant. *čeri* „betäubt“, „verrückt“. — Zsng.: ital. *accerito* „stark erhitzt“, „außer sich“ Caix, Stud. 133.

1838. **ceruus** „Zerreiche“.

Rum. *cer*, ital. *cerro*. — Zsng.: schweiz. *sermôtë*. (Span. *carrasca* Diez, Wb. 437 s. 1716).

1839. ***certanus** „ein Gewisser“.

Vegl. *certain*, aital. *certano*, frz. *certain*, prov., katal. *certá*, span. *certano*.

1840. **certare** „streiten“.

Rum. *certá* „tadeln“, „strafen“, *a se certá* „streiten“, log. *kertare*, aital. *certare*. — Ablt.: log. *kestiare* „scherzen“ Salvioni, P.².

1841. **certus** „sicher“.

Vegl. *ciart*, ital. *certo*, engad. *čert*, friaul. *siert*, frz. *cert*, prov., katal. *cert*, span. *cierto*, portg. *certo*. — Zsng.: tosk., venez. *certiduni*, lomb. *certedün* „einige“. — ALLG. VI, 381.

1842. **cerussa** „Bleiweiß“.

Aperug. *cirossa*, mail. *širosa*, comask. *šivos*, bresc. *seros* Salvioni, P.¹⁻². Die Formen scheinen erbwörtlich zu sein. [Ital. *cerussa*].

1843. **cervarius lupus** „Luchs“.

Rum. *cerbar*, engad. *luf červer*, frz. *loup cervier* (> ital. *lupo cerviero*), prov. *lup cervier*. — Mit Suff. W.: span., portg. *lobo cervical*.

1844. **cervia** „Hindin“.

Aital. *cerbia*, afrz. *clerge*, prov. *cerria* Rom. Gram. II, 368; dazu ital. *cerbio*, prov. *cerbi* „Hirsch“.

1845. **cervical** „Kopfkissen“.

Neap. *červekalę* „Nacken“, val-sass. *ševigá* „Mauerstütze“, prov. *cervigal* „Schädel“.

1846. **cervicula** „Nacken“.

Alog. *kericlia* „Hartnäckigkeit“ SBPhHKAiAWWien CXLV. 5, 59. nlog.

kerviya „Nacken“ Salvioni, P.¹. — Ablt.: tess. *šürbyá* „kopfüber stürzen“, log. *iskerviyare* „das Genick brechen“, neap. *šervekkyá* „die Spitzen abschneiden“, „stutzen“, *šervekkyoné* „Schlag auf den Kopf“ Misc. Rossi-Teiss 416; R. XXVIII, 105, vgl. 2966. (Alog. *kerviklyá* zu **CERVICLARE* ASiSard. V, 239 ist bedenklich, weil bis jetzt nur **EXCERVICLARE* nachgewiesen ist, und ist nicht nötig; zu *ACERBUS* ATriest. XXX, 56 ist morphologisch und begrifflich nicht annehmbar).

1847. **cervinus** „vom Hirsch“.

Ital. *cervino*, log. *kervinu*.

1848. **cervix** „Nacken“.

Rum. *cerbice*, ital. *cervice*, afrz. *cerviz*, prov. *cerbitz*, span., portg. *cerviz*, wohl nicht überall Erbwort; tess. *servis* „Löffel“, „Käselöffel“ Luchsinger, Molkereiger. 37; AGIItal. IX, 218. — Ablt.: rum. *cerbicie* „Hartnäckigkeit“; versil. *accerbuggire* „einen durch einen Schlag auf den Kopf betäuben“ ZRPh. XXVIII, 175. Vgl. 1846. — Diez, Wb. 115; Salvioni, P.².

1849. **cervunus** „vom Hirsch“.

Valenc. *cervú*, span. *cervuno*.

1850. **cervus** „Hirsch“.

Rum. *cerb*, ital. *cervo*, log. *kerbu*, engad. *čier*, friaul. *sierf*, frz. *cerf*, prov. *cer*, katal. *cervo*, span. *ciervo*, portg. *cervo*. — Ablt.: sill. *červažtrę* „Heidekraut“.

1851. **cessare** „weichen“, „aufhören“.

Ital. *cessare*, abellun. *cessar* „sich zurückziehen“, engad. *č(esser)*, frz. *cesser*, prov., katal. *cessar*, span. *cesar*, *cejar*, portg. *cessar* Diez, Wb. 438; ALLG. VI, 381. Auch engad. *čser*, *szer* „entwöhnen“ AGIItal. XVI, 294.

1852. **četl** (arab.) „Schöpfeimer“.

Katal. *cetre*, span. *ce(t)re*, *acetre*, portg. *aceter(e)* Dozy-Engelmann, Gloss. 34; Eguilaz y Yanguas, Glos. 27. (*Alsatl* Diez, Wb. 282 geht lautlich nicht).

1853. **ceitra** „kleiner Schild“.

Campid. *čerda* „Schleife“.

1854. **chadde** (arab.) „Rütteln“, „Schütteln“.

Span. *alfada* „Schwanken“.

1855. **chaios** (griech.) „Hirtenstab“.

(Katal. *gayato*, span. *cayado*, portg. *cajado* Diez, Wb. 438 ist nicht möglich. Auffallend klingt rum. *toiag* „Hirtenstab“ an, doch vergleiche bulgar. *tojag* id.).

1856. **chalang'an** (arab.) „Galgantwurzel“.

Aital. *galanga*, afrz. *galange*, prov. *galengal*, *garengal*, span., portg. *galanga* Diez, Wb. 152; Dozy-Engelman, Gloss. 271; Eguilaz y Yanguas, Glos. 404.

1857. **challak** (arab.) „verführen“.

Valenc. *falagar*, span. *halagar*; katal. *afalegar*, portg. *afagar*, überall „lieb-kosen“, „schmeicheln“ RomF. IV, 357. (Goth. *flaihan* „lieb-kosen“, „trösten“ Diez, Wb. 457; **AFFLATICARE* R. V, 178 sind formell unmöglich; **FACIEM LAGARE*, worin das Verbum auf ein germ. *laigon* „lecken“ zurückginge R. IX, 133; X, 404 ist zu gekünstelt und lautlich auch nicht einwandfrei).

1858. **chama** (griech.) „Hirnmuschel“.

Ital. *camma*. (Frz. *jamble* R. XXVI, 430 s. 3727).

1859. **chamaedrys** (griech.) „Gamberlein“.

Frz. *chamaire* „Knoblauchgamander“. — Ablt.: frz. *chamarras* id.; ital. *calamandra*, frz. *germandrée*, nprov. *kalamandrié*, [span. *camedrio*]. — Diez, Wb. 77.

1860. **chanaka** (arab.) „Halskette“.

Siz., kalabr., neap., abruzz. *kannakka*.

1861. **chaos** (griech.) „Kluft“, „Erd-schlund“.

Tarent. *fano* „Kloake“.

1861a. **chang'er** (arab.) „Dolch“.

Span., portg. *alfange* „Säbel“ Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 106; Eguilaz y Yanguas, Glos. 159. (Rum. *hanger* stammt aus dem Türkischen DSchAWPhHKIWien XXXIV, 71).

1862. ***characium** (griech.) „Pfahl“.

Tess., bresc. *karras*, veltl., mail. *karras*; tess. *skaras*, mail. *skaras*, afrz. *escharas*, nfrz. *échalas*; trevis. *skaratto* „Ast von Armsdicke“. — Ablt.: afrz. *eschareçon*, herrich. *šarisō*, limous. *sarason*. — Diez, Wb. 565; BStSvItal. XX, 148; Salvioni, P.². (Rum. *harac* stammt aus dem Ngrisch.).

1863. ***characterum** „eingeritzter Zauberspruch“. (Wohl zu griech. *character*).

Afrz. *charait* ZRPh. III, 263. (Die Nebenform *charaude*, *charaute* ist nicht erklärt, afrz. *charaie* s. 1673, nfrz. *charade* s. 2451).

1864. **charrob** (arab.) „Johannisbrot“.

Ital. *carruba*, frz. *caroube*, *carouge*, prov. *garrova*, valenc. *carrobla*, span. *algarroba*, portg. *alfarroba* Diez, Wb.

90; Dozy-Engelmann, Gloss. 121; Eguilaz y Yanguas, Glos. 178; Romf. IV, 355.

1865. **charschof** (arab.) „Artischocke“. Ital. *carciofo*, span. *alca(r)chofa*, portg. *alcahofra* Diez, Wb. 27; Transactions of the Philological Society 1882—1884, 41*; 1885—1887, 1*. (Wie sich nordital. *articiocco* (> frz. *artichaud*, arab. *ardischauki*) dazu verhält, bedarf noch der Aufklärung).

1866. **charta** (griech.) „Papier“, 2. **cartas** (arab.).

1. Rum. *carte* „Brief“, „Buch“, ital. *carta* „Papier“; log. *karta*, engad. *karta*, friaul. *karste*, frz. *charte* „Pappe“, „Karte“, „Urkunde“, prov., katal., span., portg. *carta* „Karte“, „Brief“. — Ablt.: ital. *cartoccio* (> frz. *cartouche*) „Düte“, „Stanitzel“, „Patrone“, ital. *scarture* (> frz. *écarter*) „Karten weglegen“, *scarto* „Ausschuß“ AGItal. III, 125. — + *TABELLA*: ital. *scartabello* „Scharteke“, *scartabellare* „blättern“ ZRP^h. I, 423.

2. Span. *alcartaz*, *alcatraz*, portg. *cartaz* „Düte“ Dozy-Engelmann, Gloss. 87; Eguilaz y Yanguas, Gloss. 134.

1867. **chartula** „Briefchen“.

Frz. *chartre* „Urkunde“ Diez, Wb. 544.

1868. **Chauvin** (Eigennamen).

Frz. *chauviniste* „Chauvinist“, *chauvinisme* „Chauvinismus“ AS^tNSpL. LXXXVI, 393.

1869. **chelandium** (mgriech.) „eine Art Schiff“, 2. **šalandi** (türk.).

1. Afrz. *chalandre*, nfrz. *chaland* Kemna, „Schiff“ im Frz. 118.

2. Katal. *relandrin* Diez, Wb. 541.

1870. **chellonia** „Schellkrant“.

Piem. *siroña*, ligur. *tsiriōña*, veron. *tselegoña*, friaul. *čiluñe*, aspan. *celiduenā*, astur. *cirigüēna*, galiz. *ciridonia*. — Salvioni, P.¹. 2.

1871. **chelone** (griech.) „Schildkröte“.

Tarent. *čilona*, kalabr. *yilona*, *čylona*, *čilona*, *lyona*, *čyidona*. Die tarent. Form kann alte Entlehnung sein, die kalabr. sind mittel- oder griech. (Wie sich nordital. *galana*, venez. *gağandra* (> friaul. *guyandre*) Mussafia, Beitr. 60 dazu verhält, ist dunkel).

1872. **Chiaravalle** (Il gran' pescatore di) (Titel eines in der Lombardei weit verbreiteten Kalenders).

Siz. *kyaravallu*, campid. *čeravallu*, gallur. *čaravallu*, mail. *čaraval*, portg. *sarrabal* bedeutet überall „Kalender“ RILomb. XLII, 681; XLIII, 612.

1873. **chilel** (arab.) „Nadel“.

Span. *alfiler*, *alfil*, portg. *alfinete* „Stecknadel“ Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 114; Eguilaz y Yanguas, Glos. 168.

1874. **chirurgia** „Wundarzneikunst“.

Aital. *cirusia*, abergam. *cirogia*, aprov. *surgia*. — Ablt.: aital. *cirugiano*, campid. *silujanu*, *solijanu*, afrz. *surgien*, aportg. *celorgiāo*, *solorgiāo*, hebr. *surziāo* „Wundarzt“.

1875. **chirurgicus** „Wundarzt“.

Aital. *cerusico*, venez. *tseroigo*, abergam. *sevoik*, friaul. *sivoik* Lorek, Abergam. Sprachd. 298; MILomb. XXI, 292.

1876. **chlenazein** (griech.) „spotten“.

(Ital. *culeffare*, *guleffare*, namentlich nordital. Wort, bresc. *gafofá* „betrügen“ Diez, Wb. 361; Mussafia, Beitr. 41; R. III, 161 ist lautlich nicht möglich).

1877. **chlorio** „Goldamsel“.

Campid. *kalirjoni* „Regenpfeifer“ ZRP^h. XXXIII, 450.

1878. **chocolatti** (mexic.) „Kakao-wasser“.

Span., portg. *chocolate* (> frz. *chocolat*, ital. *cioccolata*).

1879. **choiros** (griech.) „Schwein“.

Ital. *ciro* Diez, Wb. 365?

1880. **chomrah** (arab.) „Gebetteppich“.

Span. *alfombra* „Fußteppich“, portg. *alfambar* „rote Bettdecke“ Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 115; Eguilaz y Yanguas, Glos. 170.

1881. **chorda** „Saite“, „Strick“, „Seil“.

Rum. *coardă*, ital. log., engad. *corda*, friaul. *kuarde*, ital. *corde*, prov., katal. *corda*, span. *cuerda*, portg. *corda*. Im Aital., Frz. und Prov. auch Bezeichnung eines Flächen- und Raummasses ZFrzSpL. XXVI, 118. — Ablt.: rum. *coardă*, avenez., chiogg. *gordillo* „Schnur“, „Hosenträger“, „ein bestimmtes Seil im Seilwerk des Schiffes“, ital. *cordella*, friaul. *kurdele*, afrz., prov. *cordel* (> span., portg. *cordel*) „Strick“, span. *cordilla* „Eingeweide von Schafen“, vgl. log. *kordule* id., aital. *cordaio*, frz., prov. *cordier*, span. *cordelero*, portg. *cordocivo* „Seiler“; frz., prov. *cordelier* „Franziskaner“; ostfrz. *kodd* „Nacken“, eigentlich „Strang“ Behrens, Frz. Wortg. 56; lyon. *kordet*, *kordesi* „Eisenbügel am Joche des Ochsens, durch welchen die Deichsel gesteckt wird“ R. XXXIII, 218; span. *cordillera* (> portg. *cordilheira*) „Gebirgskette“. Auch mazed. *nu-f tinc curdeaua* „keinen Mut haben“. — ALLG.

I, 532. (Mazed. *curdeaua* *CORDILLA zu *COR* AARom. XXIX, 216 ist nicht wahrscheinlich, da für *CORDILLA jeder weitere Anhaltspunkt fehlt, doch ist die Verbindung, in der *curdeaua* „Band“ zu der bildlichen Verwendung kommt, noch zu suchen).

1882. *chordiscus (zu 1883, vgl. Rom. Gram. II, 520).

Tosk. *cordesca* „dicke Kuh“, „dickes Schaf“, *pistoj*, sen., abruzz., neap., kalabr. *kurdeska* „Lamm“, bologn. *kur-dška* „Lammrücken“, tosk. *cordesco* „ein- bis zweijähriges Kalb“.

1883. *chordus* „spät geboren“, 2. *fenum chordum* „Grummet“.

1. Ablt.: prov. *cordier*, katal. *cordeu*, span. *cordero*, portg. *cordeiro* „Lamm“, siz. *kurdaru* „Ziegenmelker“. — Diez, Wb. 442; Caix, Stud. 295.

2. Bergam. *kort*, bellun., trevis., ert. *dork*, münstert. *agor*, friaul. *kuadri* AGItal. XVI, 223.

1884. *choreola „Tanz“.

Afrz. *carole*, prov. (> ital.) *carola*, schweiz. *coraula* „Reigentanz“, nfrz. *carole* „Chorungang“. — Ablt.: afrz. *caroler* „tanzen“ Baust. z. rom. Phil. 128. (Die Erklärung ist wegen des Geschlechtes zweifelhaft, auch müßte man eine gelehrte Bildung, etwa der Klosterschulen annehmen. *CHORAULARE „zur Flöte tanzen“ Diez, Wb. 539; R. XXXI, 519 ist nur möglich, wenn das Wort von Nordfrankreich aus gewandert ist; COROLLA ZRPh. VI, 109; ALLG. I, 552 ist lautlich als Erbwort nicht möglich und begrifflich nicht ansprechend).

1885. *chorg* (arab.) „Quersack“.

Span. *alforja* (> béarn. (*au*)forže), portg. *alforge*. — Ablt.: lyon. *faržet* „Tasche“, *faržina* „Quersack“ Thomas, Mél. 77. — Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 116; Eguilaz y Yanguas, Glos. 171.

1886. *chripū* (russisch) „Heiserkeit“.

Frz. *grippe* (> ital. *grippe*) „Grippe“ ZDWF. IX, 21.

1887. *chrisma* (griech.) „Salbe“.

Ital. *crelima*, frz. *chrème* „Salböl“, *crème* (> ital., span., portg. *crema*, portg. *creme*) „Rahm“, „Sahne“ ZRPh. XI, 253; AStNSpL. CXXVI, 185. (*CREMA* Diez, Wb. 112; ALLG. I, 555 für *crème* genügt lautlich nicht und besteht nicht).

1888. *christianus* „christlich“, „Christ“.

Rum. *creştin*, [ital. *cristiano*, log.

kristianu, engad. *cristiaun*, frz. *chrétien*, prov., katal. *crestià*, span. *cristiano*, portg. *christão*). Das Wort ist mehrfach für *homo* eingetreten: sublac. *krištianu*, obwald. *karstianu* und sonst Misc. Ceriani 495, und hat dann verächtliche Bedeutung angenommen: tess. *kristian*, wallis. *kretë* (> frz. *crétin*, ital. *cretino*) „Kretin“ AGItal. III, 316; ZRPh. XXII, 468.

1889. *Christophorus* (Eigenname).

Triest. *tofolo* „dick“ ZRPh. XXVII, 758. — Ablt.: venez. *tofoloto*.

1890. *chrusle* (schweizd.) „Stachelbeere“, „Johannisbeere“.

Obwald. *frausla*, engad. *frouslá*, puschl. borm. *frozola* „Hagebutte“. — + FRAGULA 3486; obwald. *frogla*. Vgl. 4760.

1891. *chrysolon* (griech.) „eine Art Quitte“.

Siz. *krisommula*, kalabr. *grisuomulu*, neap. *krisuomule*, abruzz. *kresomęę*, velletr. *grasiommofo* „Aprikose“.

1892. *chwyu* (kymr.) „Unkraut“.

Norm. *veñ*, *giñō*, *viñō* „Stechginster“ Thomas, Mél. 165.

1893. *čibar* (arab.) „Aloe“.

Siz. *tsabbara*, katal. *aciber*, span. *acibar*, portg. *azevre* Diez, Wb. 414; R. II, 91; Dozy-Engelmann, Gloss. 35; Eguilaz y Yanguas, Glos. 29.

1894. *cibare* „speisen“, „füttern“.

Siz. *čivari*, kalabr. *čivare*, neap. *čevá*, span. *cebar* Diez, Wb. 438; Salvioni, P. 1. — Ablt.: prov., katal. *cirada* „Hafer“, span. *cebada*, portg. *cevada* „Gerste“ Diez, Wb. 438. (Obwald. *čevrar* „schmausen“, *čever* „Schmaus“ RomF. XI, 491 ist morphologisch nicht klar).

1895. *cibarius* „zur Speise gehörig“.

Ital. *ciraia* „Gemüse“, uengad. *čvera* „Proviant für die Alpenhütte“, span. *cibera* „Getreide“. (Tosk. *civ(ri)a* „Korb-schlitten“, „Schleife“, umbr. *čovea* „großer Korb aus Weiden“, venez. *tsiviera*, lomb. *šivera*, monferr. *sfera*, piem. *sivera* „Tragbahre“, engad. *čivierĝa* „Schubkarren“, frz. *civière* „Tragbahre“ Diez, Wb. 365; Salvioni, P. 1.² scheinen eine Grundlage mit -i- zu fordern; log. *kivardzu* „Kleienbrot“ s. 2323).

1896. *cibus* „Speise“.

Siz., kalabr. *čivu*, neap., abruzz. *čaięę*, San-Frat. *tsaif*, grödn. *čEIF*; cerign. *čoięę* „Docht“, log. *kiu* „Mark“, span. *cebo* „Futter“, astur. *cebu* „Heu“. — Ablt.:

ital. *civittella* „Winterweizen“ AGItal., Suppl. V, 84. [Ital. *cibo*. — Ablt.: aital. *cibeca* „Kostverächter“, „Dummkopf“, emil. *tsibega* „heikel im Essen“ ZRPh. XXI, 453?, vgl. 2452]. (Aital. *gebo*, *zaba*, span. *chibo*, portg. *chiro* „Ziege“ AGItal. III, 320 können nicht hierher gehören).

1897. **cicada** „Baumgrille“.

Lomb. *šigada*; ital. *cicala*, log. *kigula* (> campid. *kigala*), campid. *čigula*, gallur. *čilaka*, friaul. *siyale*, *suyane*, prov. *cigala* (> frz. *čigale*), span., portg. *cigarra*, span. *chicharra*. Das Wort bezeichnet in Südfrankreich mehrfach den „Maidkäfer“ At. Ling. 683. — Diez, Wb. 99. (Dafür, daß span. *cigarro* usw. „Zigarre“ hierher gehöre, fehlt der sachliche Nachweis).

1898. **ciccabc**, **ciceybos** (griech.) „Eule“, 2. **kukabaia** (mgriech.).

2. Ital. *cocceggia*, *cuccumeggia*, kalabr. *kukkuečida*, *kukkugyata*, tarent. *kukkuaša*, otrant. *kukkwaya*, neap. *kukkwayya*, Capri: *kukkuai*, siz. *kukkuraya*, *kukka*, log. *kukkumeu*, *kukkumiau* StR. I, 38; ZRPh., Blft. I, 101. (Auch span. *cotovia* klingt an, paßt allerdings mit der Bedeutung „Haubenlerche“ nicht recht, vgl. 4746).

1899. **ciccum** 1. „Kerngehäuse des Obstes“, 2. * „Kleinigkeit“.

1. + *coccv's* 2002: ital. *chicco* „Kern“, „Beere“, „Bohne“. — Ablt.: abruzz. *kikele* „Nußkern“ SBPhHlKlAWWien CXLI, 3, 18.

2. Ital. *cicca* (> frz. *chique*), Zigarrenstummel“, mail. *čič* „Kleinigkeit“, bergell. *čič* „verbrannter Docht“ RILomb. XLII, 971, frz. *chiche* „kleinlich“, „habsüchtig“, katal. *xich* „klein“, span. *chico* „klein“, portg. *chico* „kleine Geldmünze“. — Ablt.: frz. *chiquet* „ein kleines Stück“, *chicot* „Strunk“; span. *chiquero* „Schweine-stall“, „Ziegenstall“, *chicada* „Herde von kränkelnden Lämmern und Spätlingen, die allein gehütet wird“, *chicarero* „Schuster, der bloß Kinderschuhe macht“. — + *MICA* 5456: ital. *cica* „Kleinigkeit“. — Diez, Wb. 98; ALLG. I, 545. (Zweifelhaft, es könnten Schallwörter vorliegen. Neap. *čikke* „Lockruf, mit dem die Schweine vorwärts getrieben werden“, dann „Bezeichnung des Schweines“ gehört nicht mit span. *chiquero* zusammen, noch ist es identisch mit *čikke* „Koseform von Francesco“, sondern Schallwort, vgl. in

gleicher Bedeutung abruzz. *čišę*, *čišęę*, *tsikkęę*, *tsiki*, *tsikięęę*, *tsikelleę*, terani. *tsikelleę* „Schwein“. — Die Übereinstimmung des Wortes für „Nußkern“ mit dem für „Hahnenschrei“: abruzz. *kikeleki* SBPhHlKlAWWien CXLI, 3, 18 ist Zufall. Frz. *chique* „Marbel“ Dict. Gén. s. 7754).

1900. **ciccr** Neutr. „Kichererbse“, 2. **cicere** Mask.

1. Ital. *cece*, campob. *čęęę*, bologn. *tseis*, afrz. *goire*, prov. *cezer*, jetzt hauptsächlich gask. At. Ling. 1050.

2. Mazed. *čęfęre*, siz. *čičiru*, piazz. *čęžr*, neap. *čęčęęę*, tarent. *čičiri*, campid. *čičiri*; siz. *kerkiri*, span., portg. *chicharo*, astur. *chichu*. Auch frz. *pois chiche* oder dieses zu 1898? — Diez, Wb. 94; Rom. Gram. II, 14. — (Die siz. *kerk-*Form von *čičerkya* aus durch Fernassimilation RILomb. XL, 1150 würde durch die neap. Reflexe 1901 bestätigt, erklärt aber, auf das Span. angewendet das -i- nicht, daher man vielleicht für beides eher an arab. Vermittlung denken kann. Aital. *cevero* „Schwan“ s. 2435).

1901. **cicera** „Platterbse“.

Avenez. *cesera*, nvnez. *tsezara* Mussafia, Beitr. 124; Salvioni, P.¹. — (Frz. *gesse* ZRPh. XIX, 70 ist lautlich nicht möglich, vgl. 1958).

1902. **cicercula** „kleine Erbse“.

Ital. *cicercia* (> span. *cicercha*); teram. *kikerkyęę*, neap. *kikyerkyęę*.

1903. **ciccero** 1. „kleine Erbse“, 2. (Bezeichnung eines Vogels).

1. Afrz. *goiron*, prov. *cezeró*, katal. *čiwó*, portg. *sizirão*.

2. Siz. *čičruni*, kalabr. *čičaruni* „Graumammer“.

1904. **cicindela** 1. „kleine Lampe“, 2. „Leuchtwurm“.

1. Aital. *cicindello*, avenez. *cesendelo*, istr. *cizindil*, abergam. *cisendel*, gen. *sežendęę*, friaul. *sizenderi*. — + *CERA*: agen. *cerendero*. — Ablt.: lucch. *cincindello(oro)* „Lampendille“. — Mussafia, Beitr. 124; Caix, Stud. 275; AGItal. XII, 395; Salvioni, P.².

2. Venez. *sezandela*, chiogg. *sezendelo* StFR. II, 8; Salvioni, Lampyr. ital. 12.

1905. **cicium** „Fleisch“.

Ital. *ciccio*, march. *čitsa*.

1906. **cicōnia** „Storch“.

Ital. *cicogna*, afrz. *ceogne*, prov. *cegonha*, *čigonha* (> frz. *čigogne*), katal. *čigonya*, span. *čigüęęa*, portg. *regonha*. Das Wort bezeichnet mancherlei Werk-

zeuge, die mit dem Storchenschnabel verglichen werden, so den „Pumpenstock“ schon bei Isidor, im Span., Portg. und in siz. *čikoña*, regg., moden. *tsgoña*; ferner moden. *tsgoña*, parm. *tsangoña* „Kurbel“, tess. *šigōña* (> obwald. *tsegeñe*) „Drehvorrichtung am Käsekessel“, bergell., puschl. *čigōña*, uengad. *šišoña*, veltl. *šigoñ* „Kesselkette“, „Kesselhaken“. — Ablt.: dial. frz. *cigogner*, poitev. *siguñé*, auvergn. *sigoñé*, bress.-lauh. *siñogé*, limous. *žiguñé*, morv. *žigoñé*, pikard. *goñé* „hin und her schütteln“ Behrens, Frz. Wortg. 244. — Diez, Wb. 440; ALLG. I, 545; VI, 381; RILomb. XLI, 206.

1907. ***ciconiola** „kleiner Storch“.

Rovign. *šigañola*, imol. *tsñola* „Pumpenstock“, mail. *šigonōla* „Drehvorrichtung am Käsekessel“, *šigiñōla* „Weinheber“, piem. *siriñola* „Hebel“, „Handgriff“, trient. *šigañola* „Flaschenzug“, „Türklinke“, friaul. *šigiñole* „Flaschenzug“ ZRPh. XXIII, 517; afrz. *sognolle*, nfrz. *signole* „Spindel am Blasebalg“ Thomas, Ess. 265; Thomas, Mēl. 143; AStNSpL. CIII, 229; frz. *échinole* „Spindel“ Behrens, Frz. Wortg. 101.

1908. **cicurare** „zähmen“.

Siz. *čikurari*, kalabr. *čikurare*, abruzz. *čikuri*.

1909. **cicuta** „Schierling“, 2. ***cucuta** Einführung 120.

1. Parm., mant. *sgūda*, piem. *erba sūa*, afrz. *ceue*, val de Saire: *šie*, aspan., aportg. *ceguda*. [Nfrz. *ciguē*]. — Ablt.: piem. *sūasa* Salvioni, P. 2.

2. Rum. *cucută*, saintong. *kukū*, nprov. *kukūdo* At. Ling. 1503.

1910. **cifr** (arab.) „Null“, 2. **cifra** (mlat.).

1. Span. *zero* (> frz. *zéro*, ital. *zero*).

2. Ital. *cif(e)ra* (> frz. *chiffre*), afrz. *cifre*, span., portg. *cifra*. Die Bedeutung ist im Mittelalter, wo das Wort seit dem 12. Jhrh. auftritt, „Null“ und bleibt im Frz. bis ins 17. Jhrh. und im Portg. bis heute, im 16. Jhrh. tritt daneben die neue Bedeutung „Ziffer“, „Zahlzeichen“ auf. Für *zéro* muß Spanien der Ausgangspunkt sein, da nur hier der Schwund des *-f*-gerechtfertigt ist. — Étud. de phil. néo-grecque 346.

1911. ***cigare** (Schallwort) „zischen“, „kreischen“.

Venez. *tsigar* „zischen“. — Ablt.: ital. *cigolare* „knarren“, *cingottare*,

cinguettare „zwitschern“ Diez, Wb. 365.

1912. **cilicium** „härenes Gewand“.

Prov. *celetz*.

1913. **cilium** „Augenbraue“.

Ital. *ciglio*, log. *kūdzu*, uengad. *čail*, frz. *cil*, prov. *celh*, katal. *cell*; friaul. *seye*, span. *ceja*; log. *kūdza* „Gesicht“, parm. *sia* „hoch aufgeworfene Furche“. — + *CINNUS* 1933: veron. *senjo*, bress., crem. *senj*, piem. *siñ*. — Ablt.: aital. *ciglietto*, frz. *sillet* „Steg“ (von der Violine), „Sattensattel“, vgl. span. *ceja* id.; ital. *ciglione* „Damm“, „Straßenrand“, parm. *tsion* „Hügel zwischen den Furchen“, afrz. *seillon*, nfrz. *sillon* „Furche“, „Rille“; parm. *tsiōula* „aufgeworfene Furche“; friaul., bellun. *seyá* „blenden“, frz. *ciller* „einem Falken die Augen verbinden, damit er still sitzt“, ital. *accigliare* id. „blenden“; frz. *siller* auch „die Wogen durchschneiden“, afrz. *cilrier* auch „peitschen“, „Striemen ziehen“. — Diez, Wb. 679; RomF. XIV, 371; RLRom. L, 327. (Frz. *siller* „die Wogen durchschneiden“, *sillon* zu anord. *sila* „Furchen einschneiden“ Diez, Wb. 678 ist lautlich nicht möglich; mail. *šiloira* „Pflug“ ebenda s. 103).

1914. ***cillicare** „bewegen“ (zu *cilere*).

Siz. *šiddikari* „gleiten“, reat. *šellekă* „etwas in Bewegung setzen“, „zittern“ (von Tischen, Stühlen u. dergl.).

1915. **cimex** „Wanze“.

Vgl. *činko*, ital. *cimice*, neap. *pimmeččē*, piac. *cizma*, bergam. *šimēga*, log. *kinige*, aspan. *zisme*, aportg. *chinise* Misc. fil. ling. 165, nspan. *činche*; auch span. *chisma* „Unrat“, *chisme* „Klatsch“ R. XXIX, 345; KJBFRPh. VI, 1, 386; neap. *pimmeččē*, campid. *pinniče*, Rückbild. davon: *pinni* mit *p-* von *PULICE* Rom. Gram. I, 589; ZRPh., Bhft. XII, 30; AStSard. V, 222. — Ablt.: lyon. *sūmata* „Wanze“; lomb. *šimirōla* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 23. — Diez, Wb. 443; Salvioni, P. 1; Misc. fil. ling. 165. (*Pimmeččē* nach *putidus* R. XXXVII, 465 ist auch möglich, doch wird *PULICE* dadurch nahe gelegt, daß campid. *pinniče* deutlich Einfluß von *preliu* *PEDUCLUS* 6673 zeigt ZRPh., Bhft. XII, 30, so daß also die Assoziation *CIMEX PULEX PEDUCLUS* vorliegt).

1916. **cimicella** „kleine Wanze“.

Abruzz. *čimičellē* „Kosewort für kleine

Kinder*, champ. *sēsel* „Milbe“ ZRPh., Bht. VII, 31. (Das abruzz. Wort kann auch Neubild., das in den Reichenauer Glossen belegte *cimicella* auf Gallien beschränkt gewesen sein).

1917. **cimussa** „Rand“.

Ital. *cimossa*, lyon. *simusa* R. XXXIII, 217.

1918. ***cimussium** „Rand“.

Afrz. *cimois*. (Oder zu 2439).

1919. **cincerri** (bask.) „Schelle“.

Span. *cencerro* Diez, Wb. 438. — Ablt.: *cencerron* „Traube, die nach der Weinlese am Stocke hängen geblieben ist, *cerrion* „Eiszapfen“. (*Cerrion STIRIA* Diez, Wb. 438 ist lautlich unmöglich).

1920. **cinctorium** „Gürtel“.

Log. *kintordza* Salvioni, P.¹, velletr. *čentore* „Umtuch“. (Oder velletr. zu 1814).

1921. **cinctum** „Gurt“.

Ital. *cinto*, *cinta*, lomb. *tsenta*, valmagg. *šenča*, engad. *činta* Salvioni, P.².

1922. **cinctura** „Gürtel“.

Ital. *cintura*, frz. *ceinture*, span., portg. *cintura*. (Ital. *centinare*, frz. *cintrer* „wölben“, ital. *centina*, frz. *cintre* „Rüstbogen“, „Gewölbe“ Diez, Wb. 95 scheidert an dem frz. *-i-*, zu 1542 ZRPh. XXII, 152 an pikard. *šetre*; span. *cimbria* scheint an *cimbrar* „schwingen“, „peitschen“ angelehnt zu sein, katal. *cindria* ist ganz dunkel. Zunächst bleibt festzustellen, ob das Wort von Frankreich oder von Italien ausgegangen ist).

1923. **cinericius** „von Asche“.

Ital. *cenericcio*.

1924. **ciingere** „gürten“.

Rum. *incinge*, mazed. *findze*, ital. *cingere*, log. *kingere*, altengad. *tschenger*, friaul. *senzi*, frz. *ceindre*, prov. *ceñher*, katal. *ceñgir*, span. *ceñir*, portg. *cingir*. — Ablt.: rum. *cingă*, ital. *cigna*, siz. *čingā*, lucch. *ciŋgā*, prov. *ceñha*, rum. *cingătoare*, span. *ceñidor* „Gürtel“; aital. *cinghio* „Umkreis“, „Bezirk“; obwald. *šēñ* „Weichen“; pikard. *simcer* „Schürze“ At. Ling. 1974. — Diez, Wb. 540; ALLG. II, 381.

1925. **cingillum** „Gürtel“, 2. **eingellum**.

2. Siz. *činčedda*, mail. *šinžel*, comask. *šenžei* „die Ruten, mit denen die Strohdächer zusammengehalten werden“, campid. *čingeddu* Salvioni, P.¹. (Ital. *gingillo* „Tand“, „Flitter“ Caix, Stud. 21; StFR. VII, 245, *cinciglio* „herab-

hängender Schmuck“ Caix, Stud. 21; AGItal. XIII, 407 sind lautlich nicht aufgeklärt).

1926. **ciugula** „Gürtel“, 2. ***clinga**.

1. Ital. *cinghia*, log. *kingja*, frz. *sangle*, prov. *singla*, span. *cincha*, portg. *cilha* Diez, Wb. 99; ALLG. I, 545. (**CINGULA* für portg. *cilha* RL. VII, 68 ist vom lat. Standpunkt aus unmöglich und nicht nötig).

2. Rum. *chingă*. (Kaum aus alban. *kingälă* Tiktin, Wb.).

1927. **ciugulare** „umgürten“.

Aital. *cinghiare*, log. *kingjare*, frz. *sangler*, prov. *cinglar* (> frz. *cingler* „peitschen“), span. *cinchar*, portg. *cinhar*.

1928. **ciugulum** „Gürtel“.

Tess. *šenj* „von Felsen umgebene Weide“, bergam. *šenč*, veron. *senžo*, abt. *čendel* „einzeln stehender Fels“, obwald. *čengel* id. Schneller, Rom. Volksmd. 130.

1929. **cinis** „Asche“.

Ital. *cenere*, engad. *čendra*, frz. *cenre*, prov. *cenre*, katal. *endra*. — Ablt.: veltl. *šendroler*, puschl. *šendrolent* „Ofenhocker“, „Faulpelz“; ital. *cenerentola* „Aschenbrödel“; prov., katal. *ceñrada*, span. *ceñrada*, portg. *ceñrada* „Laugenasche“; südwestfrz. *sădriy* „Meise“ At. Ling. 844; vionn. *fačdrola* „Art Heuschrecke“; borm. *čendré*, frz. *ceñdrier* „Herd“. — Diez, Wb. 428. (Frz. *charrée* „Laugenasche“ ist lautlich mit den entsprechenden Wörtern der anderen Sprachen nicht zu verbinden, zu *CARRUM* 1820 R. XVI, 595 ist begrifflich schwierig und scheidert an nprov. *kairado*, limous. *šadras*; frz. *ceñdrier* *CINERARIUM* Salvioni, P.² ist begrifflich nicht möglich; portg. *cisco* „Funke“ **CINISCULUM* RL. III, 140 ist lautlich unmöglich).

1930. ***cinisia** „Asche“.

Vegl. *kanaisa*, ital. *cinigia*, log. *kijina*, friaul. *šinize*, ostfrz. *senis*, nprov. *senizo*, span. *ceniza*, portg. *cinza*; afrz. *cenis*; regg., moden. *tesniza*. — Mit Suff. W.: rum. *ceñușă*. — + *brjuča* 7516; kors. *Kamuja* AGItal. XIV, 133. — Diez, Wb. 438; ALLG. VI, 382; Rom. Gram. II, 15; Thomas, Ess. 81; ANSpL. CIII, 219. (Die Suffixbildung ist noch nicht aufgeklärt).

1931. **cinnamum** „Zimt“.

Aital. *cennamo*, veron. *ceñdamo* Salvioni, P.¹.

1932. **cinnare** „winken“, vgl. *cennare* CGIL. V. 621, 39.

Prov. *cenar*. — Zssg.: ital. *accennare*, afrz. *acener*, aspan. *aceñar*.

1933. *cinnus „Wink“.

Ital. *cenno*. — + *SIGNUM*: engad. *čeñ*, span. *ceño*, portg. *cenho* „Stirnrunzeln“. — Zssg.: portg. *sobrecenho* „Runzeln über den Augenbrauen“, dial. *ceno* id. — ALLG. I, 545. (*CINNUS* aus *CINCINNUS* „Haarlocke“ Diez, Wb. 95 ist begrifflich schwierig, ebenso **ACCINNARE* nach *CONCINNARE* „zusammenfügen“ Gr. Gr. I¹, 503; griech. *EPISKYNION* „Stirnhaut“ RomF. I, 134 ist trotz span. *zuño* „Wink“ lautlich unmöglich).

1934. *cipellus (zu *cippus* 1935).

Dial. span. *cevilla* „Kummet“.

1935. *cippus* „Grenzstein“, „Pfahl“.

Rum. *cep* „Astknorren“, „Zapfen“, ital. *ceppo* „Klotz“, comask. *šep* „Fels“, engad. *čep* „Klotz“, „Opferstock“, „Archiv“, friaul. *tsep* „Stamm“, „Geschlecht“, frz. *cep*, *sep* „Rebstock“, „Pflughaupt“, prov., katal. *cep*, span., portg. *cepo* „Klotz“; ital. *ceppa* „Wurzelstock“, piem. *sepa* „Gestrüpp“, portg. *cepa* „Rebstock“, „Rebe“. Auch val-ses. *čepa* „Stock“, „Felge“? — Ablt.: kalabr. *čippedu*, San-Frat. *tsupū* „Falle“ MILomb. XXI, 301; frz. *soupeau* „Scharbaum am Pfluge“; span. *cepillo* (> portg. *cepilho*) „Hobel“, *cepellon* „Busch von Schößlingen“, *cepejon* „unterer Knorren an einem abgehauenen Aste“. — ALLG. I, 546.

1936. *ciqal* (arab.) „Politur“.

Span., portg. *acicalar*, portg. *açacalar* „polieren“ Diez, Wb. 414; Dozy-Engelmann, Gloss. 35; Eguilaz y Yanguas, Glos. 29.

1937. *circa* „ringsum“, „in der Nähe“, „bei“.

Avenz. *cerca* „ungefähr“, span., portg. *cerca* „nahe bei“.

1938. *circare* „umkreisen“.

Rum. *cercà* „suchen“, „versuchen“, „kosten“, ital. *cercare* „durchgehen“, „durchsuchen“, „suchen“, amail. *cercar* „versuchen“, venez., pad. *tserkar* „trösten“, siz. *čirkari la testa* „kämmen“, log. *kirkare* „suchen“, engad. *čerkar* „durchsuchen“, „suchen“, „nachfolgen“, tirol. *Karké* „trösten“, afrz. *cerchier*, nfrz. *chercher*, prov., katal. *cercar* „suchen“, span., portg. *cercar* „umringen“. Die Angleichung des Anlautes an den Inlaut liegt auch in siz. *kirkari* vor RILomb. XL, 1151. — + *QUAERIT*: siz. *kerka*, südital. *čerke* MILomb. XXI, 300;

RILomb. XLI, 886. — Ablt.: acampid. *cerga* „Anleihe“ MILomb. XLII, 682.

— Zssg.: bergam. *serkafalie FAVILLA*, daraus umgestaltet: bergam. *sirkali(na)*, bresc. *merkaria*, mail. *čerkaria*, romagn., comask. *čerkagriza* „Salamander“ (mit Rücksicht auf die angebliche Unempfindlichkeit des Salamanders gegen Feuer) KJBFRPh. V, 1, 132; rum. *incercà* „versuchen“, prov. *encercar* „suchen“, portg. *encercar* „herumgehen“. — Diez, Wb. 95; ALLG. I, 546.

1939. *circellus* „kleiner Ring“.

Rum. *cercel*, dalmat. *kercellu*, siz. *čirčedda*, abruzz. *čarčelle*, span. *zarçillo* bedeutet überall „Ohrring“; abruzz. *čarčelle* „Blüte des Nußbaums und der Eiche“, zagar. *čorčellu* „Träubchen“, frz. *cerceau*, span. *cerçillo* „Fasireif“. — Ablt.: siz. *inčirčidari*, afrz. *cerceler* „die Haare kräuseln“, afrz. *recercelè*, prov. *recercelat* „gelockt“ Diez, Wb. 500; 540.

1940. *circes* „Kreis“.

(Frz. *cerce* „Lehrbogen“, „Siebbeschlag“, auch *cerche*, *sarche*, *cherche* Thomas, Mèl. 43 setzt eine wenig wahrscheinliche Umstellung von *CIRCITE* zu **CIRTICE* voraus, Herleitung aus *CIRCEN* oder *CIRCINUS* ZRPh. XXVI, 401 ist bei einem Erbwort nicht möglich).

1941. *circinare* „einen Kreis schneiden“.

Apad. *incercenar*, log. *kirkinare* „abrunden“, campid. *čirčimai* „verkürzen“, friaul. *seršenà* „umkreisen“, frz. *cerner* „einschließen“, „umrändern“, „Nüsse auskern“, morv. *serné* „kastrieren“, schweiz. *sernà* „die Rinde einer Tanne ringsherum abschneiden“ ZRPh. XXXII, 18, span. *cercenar* „abrunden“, „roden“, portg. *cercear* „beschneiden“, „abkürzen“, „vermindern“, portg. *cernar* „einen Baum bis auf den Kern anhauen“. — + *TORNARE*: friaul. *torsenà* „umgeben“ AGIItal. I, 530. — Mit Suff. W.: val-levent. *šarčanè* „Bäume bis auf die Wurzel stützen“; portg. *cerçilhar* „die Tonsur schneiden“. — Ablt.: velletr. *čorčínatu* „unglücklich“ (nach dem Ringe, den die römischen Sklaven am linken Arme trugen), abruzz. *čirčenatè* „heruntergekommen“ (durch Schmerzen), davon *čurčenarse* „in Schmerz vergehen“; frz. *cerneau* „aus der unreifen Nuß herausgenommene Hälfte des Nußkerns“, *cernoir* „Messer, mit dem der Nußkern ausgeschnitten wird“ ZFrzSpL.

XXVIII, 79; Schweiz. *serñaula* „Tanne, deren Rinde zum Zweck der Harzgewinnung abgeschält ist“, *serñemē*, lothr. *sürsené*, *sersené*, *hørsenö* „Rodung“, brianz. *sarsenā* „bebauter Abhang“ ZRPh. XVIII, 215; XXXII, 28. Die Bedeutung „roden“ kann sich vom ringförmigen Abschaben der Rinde von Bäumen, die man aussterben läßt, erklären ZFrzSpL. XVIII, 30 oder von der Form der „Rodung“: span. *cercen*, portg. *cerce* „hart an der Wurzel“, „vom Stamme weg“, portg. *cercea* „Oberfläche“, *cerceo* „glatt“, *cerne* „Mark des Baumes“, *cernera* „Splint“. — Salvioni, P.¹⁻². (Frz. *cerneau* zu deutsch *Kern* Thomas, Nouv. ess. 203 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar; **CIRCINARE* für *šarčañé* Salvioni, P.² ist bei der räumlichen Begrenzung dieser Form wenig wahrscheinlich).

1942. **circinus** „Kreis“.

Rum. *cearcăn* „Hof um den Mond“, „Ring um die Augen“, ital. *cercine* „Tragrings“, frz. *cerne* „Ring um die Augen“, „Jahresring im Holze“; versil. *vento cercine* „Wirbelwind“ ZRPh. XXVIII, 178. Auch waatl. *tsarmu* „der Raum zwischen zwei Mauern in Weinbergen“ ZRPh. XXVI, 43? — Diez, Wb. 96. (Frz. *cerce* „Lehrbogen“ ZRPh. XXVI, 401 s. 1940).

1943. **circitare** „in die Runde gehen“.

Rum. *cercetă* „besuchen“, „untersuchen“, „beraten“. — + *cercă*: *cercătă* „aufsuchen“.

1944. **circitor** „Hausierer“.

Alog. *kerkitore* „Steuereinnahmer“.

1945. **circius** „Westwind“, 2. ***cer-**

2. Prov., katal. *cers*, span. *cierzo* Diez, Wb. 541; ALLG. I, 544. (Span. *cecina*, *cecial* s. 4560; ital. *cercine* „Wirbelwind“ s. 1942).

1946. **circulare** 1. „umzingeln“, 2. „mit Reifen belegen“.

1. Ital. *cerchiare*.

2. Mazed. *nfiarktare* R. XXXIII, 83, ital. *cerchiare*, engad. *čerkler*, frz. *cercler*, prov. *celclar*. (Span. *acechar* „spähen“, „lauern“ RomF. VI, 580 s. 719).

1947. **circulus** „Reif“.

Mazed. *ferkliu*, ital. *cerchio*, log. *kilču*, engad. *čierkel*, friaul. *serkli*, frz. *cercle*, prov. *cercle*, *celcle*, *cienclle*, katal. *cerclé*. Dazu emil. *tserča*, bologn. *tseirč*, *tseirčā*, lucch. *cerchiale*, venez. *tserčaro*, tirol.

čercier „Dreschflügel“ (nach den Ringen, mit denen die beiden Teile miteinander verbunden sind) Mussafia, Beitr. 123; WS. I, 238. (*Tserča* zu *tserčár* „weil der Flügel in der Luft einen Kreis beschreibt“ ZRPh. XXXIII, 284 ist schon darum ausgeschlossen, weil das Verbum „umzingeln“, „mit Reifen einfassen“ bedeutet).

1948. **circus** „Kreis“, 2. **kirkos** (griech.).

1. Rum. *cerc*, ital. *cerco*, log. *kirku*, span., portg. *cerco*. — Zssg.: log. *kirkuvronja* *FRONDEA* ASTSard. V, 312, campid. *čirku e sole*, *čirkuofa* *FOLIA* ZRPh., Bht. XII, 26 „Regenbogen“.

2. Siz. *kirku* AGItal. XIII, 470. (Aital. *cerco* als neuer Sing. vom Plur. *cerchi* zu *cerchio* AGItal. III, 221 ist nicht annehmbar, da auf weitem Gebiete *cerchji* von *cerchi* in der Aussprache verschieden ist).

1949. **circus** „Federbüschel“.

Ital. *cerro* „Büschel“, norm. *šer* „Büschel von grünem Hanf“, gask. *ser* id. Thomas, Nouv. ess. 200, span., portg. *cerro* „Hügel“, „Nacken“; arcev. *čara* „Eichenlaub“, log. *kirra* „pyramidenförmiger Schafstall“. — Ablt.: sublac. velletr. *čerrña* „großer Korb“, bergam. *serüdei* „Locken“ R. XXVIII, 106, abruzz. *šerrá*, *šerreyásse* „sich in den Haaren liegen“, log. *kirriolu* „Fetzen“; campid. *čirroui* „Last“, *širrai* „die Reben beschneiden“; burg. *sorgō*, *sargō* „Büschel Hanf“ R. XXXIX, 253.

1950. **cista** „Korb“.

Ital., prov., katal., span., portg. *cesta*.

1951. **cisterna** „Zisterne“.

Ital. *cisterna*, mail. *šisterna* „Abtrittgrube“, frz. *citerne*; siz., kalabr. *yisterna*, alog. *gisterra*; bergam. *sosterna*, istr. *dzusterna*, kalabr. *yusterna*, adalmat. *gustierna*. — + *PUTEUS*: bellun. *pus-tierna* Misc. Rossi-Teiss 412; durch slav. oder magyar. Vermittlung rum. *cefiră*, *ceatiră* „Rinne“, „Dachrinne“, „Weinkufe“. Welches Wort das -u- verschuldet hat, ist fraglich, vielleicht *JUTURNA* „Name verschiedener Quellen“, „Quellennympe“ ZRPh. XXVII, 106; 623; XXVIII, 362; XXXIII, 84.

1952. **cistus** (griech.) (Strauchart).

Ital. *često* „Strauch“, „Busch“. „Büschel“. (Die Annahme der Verallgemeinerung der Bedeutung setzt voraus, daß der *CISTUS* benannte Strauch in Italien sehr verbreitet war oder ist.

CAESPES Diez, Wb. 364 paßt im Vokal und in der Bedeutung nicht).

1953. **cithara** (Saiteninstrument), 2. **kithara** (griech.).

1. Rum. *ceteră*, ital. *cetera*, altuengad. *tschaidra*, prov. *cedra*, [afz. *citre*, *citare*, *citale*, prov. *cidra*, *citola*, katal. *citara*, span. *citara*, portg. *cithara*]. Die genauere Bedeutung des afz. und prov. Wortes läßt sich kaum ermitteln RomF. XXII, 67; 68. — Salvioni, P. 2.

2. Ital. *chitarra* (> frz. *guitare*, span., portg. *guitarra*) „Gitarre“. — † *quintus*: avenez. *quintarna*, mfrz. *quinterne*, da die Gitarre in manchen Formen fünf Saiten hat. — Diez, Wb. 97; Mussafia, Beitr. 92.

1954. **cito** „schnell“, „sogleich“, 2. **citto**, 3. **citius**.

1. Span. *celo*.

2. Ital. *petto*.

3. Log. *kitto*, campid. *kittsu* „zeitig“.

1955. **citrago** „Zitronenkraut“.

Aital. *citraggine* Salvioni, P. 1.

1956. **citriolum** „kleine Zitrone“.

Ital. *cestruolo*, neap. *četrügle* (> ital. *citruccio* > frz. *citrouille*). Die im 16. Jhrh. vorkommende Form frz. *citruille* weist wohl auf schriftliche Entlehnung, entspricht also nicht einer Aussprache mit -ü- Cohn, Suffwandl. 232; Rom. Gram. II, 423. (Ein **CITRUCULA* anzusetzen liegt kein Grund vor, da es sich um einen in Frankreich aus Italien importierten, erst im 13. Jhrh. auftretenden Begriff handelt, Italien aber kein **citrocchia* kennt).

1957. **citrus** „Zitronenbaum“.

Ital. *cedro*, log. *kidru*, [span., portg. *cidro*]. — Ablt.: log. *kidrinu* „gebrechlich“, „zart“, campid. *čidrinu* „lang“, „steif“ (von Menschen) AStSard. I, 144. — Zssg.: prov. *poncire*, nizz. *punsiri* „Zitrone“. (Rum. *chitru* stammt aus dem Ngrisch.).

1958. **civicus** „bürgerlich“.

Vegl. *čoč* „Bauer“. Bartoli, Dalmat. II, 449?

1959. **civitas** „Stadt“.

Rum. *cetate* „Schloß“, „Festung“, vegl. *čituot*, ital. *città*, engad. *čited*, frz. *citē*, prov., katal. *ciutat*, span. *ciudad*, portg. *cidade*; afz. *cit*, prov. *ciu* sind Kurzformen, entstanden in der Verbindung mit *de* und dem Städtenamen. — Ablt.: ital. *cittadella* (> frz. *citadelle*, span. *ciudadela*, portg. *ciudadela*) „Zitadelle“; rum. *cețăean*, ital. *cittadino* (> frz.

citadin), frz. *citoyen*, prov. *ciutadan*, span. *ciudadano*, portg. *cidadão*, „Städter“, „Bürger“. — Diez, Wb. 100; ALLG. I, 546; Rom. Gram. I, 350. (Afz. *cit*, prov. *ciu* **CIVITE* Thomas, Ess. 268, bloß graphische Abkürzung AStNSpL. CIII, 230 ist unwahrscheinlich).

1960. **clades** „Niederlage“, 2. ***cladla**.

2. Rum. *piază* „schlechtes Vorzeichen“, *piez* „Unheil“ Pușcariu, Wb. 351.

1961. **clamare** „rufen“, „nennen“.

Rum. *chemă*, vegl. *klamuar*, ital. *chiamare*, log. *čamare*, engad. *clamer*, friaul. *klamă*, afz. *clamer*, prov., katal. *clamar*, span. *llamar*, portg. *chamar*. — Ablt.: portg. *chamada* (> frz. *chamade*) „Trommelsignal als Zeichen der Kapitulation“. — Zssg.: mazed. *šklimurare* „heulen“, „weinen“ AARom. XXIX, 245. — Diez, Wb. 97; 542.

1962. ***claria** „Eiweiß“ zu (1963).

Frz. *glaire*, prov. *glaira* Diez, Wb. 597. (Die Ableitung -*ia* fällt auf, noch mehr die nprov. Formen, die z. T. *glaryo* lauten und weder mit dem Reflex von *AREA* noch mit Suffix -*ARIA* stimmen. Ein begrifflicher Zusammenhang mit *GLAREA* 3777, der frz. *glaire* lautlich erklären würde, ist nicht recht ersichtlich. Das eigentliche nprov. Wort ist *blan* oder *klaro*).

1963. **clarus** „hell“, „deutlich“.

Arum. *chiar* „rein“, „klar“, num. *chiar* Adv. „nur“, „sogar“, ital. *chiaro*, log. *čaru*, engad. *kler*, friaul. *klar*, afz. *cler*, nfrz. *clair*, prov., katal. *clar*, [span., portg. *claro*]; mit Umgestaltung nach -*ARIU*: piem., lomb. *čair* AGLItal. I, 275; IX, 225; Rom. Gram. II, 403; RILomb. XLI, 881; ital. *chiara*, prov. *clara*, *glara* „Eiweiß“, vgl. 1962; crem. *d čar* „selten“, vgl. venez., ferr., parm. *čare volle* id., frz. *clair-sémé* „schütten“ Mussafia, Beitr. 43. — Ablt.: afz. *claron* (> ital. *clarone*), nfrz. *clairon* „ein helltönendes Blasinstrument“, frz. *clarin* (> span. *clarín*) id., frz. *clairét* „eine Art Wein“, „blaßrot“, frz. *clairière* „Lichtung im Walde“, prov. *clarièra* „Fenster“. — Zssg.: gen. *čabela* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 18.

1964. **classis** „Abteilung“.

Ital. *chiasso* „enge Gasse“.

1965. ***classum** „Lärm“ (Rückbild. von *conclassare* „zusammenrufen“).

Ital. *chiasso*, afz., prov. *clas*, nfrz. *glas*, *glais* „Glockengeläute“. — Ablt.: ital. *chiassare* „lärmen“. (Das frz. *g-*

und *-ai-* zeigen Anlehnung an *glui* „Lärm“; *glais CLASSICUM* „Trompetensignal“ ist lautlich nicht möglich, auch für ital. *chiasso* kann *CLASSICUM* weder nach Form noch nach Bedeutung in Betracht kommen).

1966. **clatrum** „Gitter“.

Lucch., *pistoj. catro* „Gitter aus Holz oder Dornen“, kors. *katero* „enger mit einem Gatter abgeschlossener Seiteneingang“ *Mussafia*, Beitr. 68; *AGItal.* XII, 118; XV, 386, südital. *kyatru*, siz. *ketru* „Eis“, „Zuckerguß“. — Ablt.: siz. *nykatrari* „gefrieren“, „verzuckern“, „erstarren“ *RDRom.* I, 242; *RILomb.* XLIII, 611. (*CRATES* *ZRPh.* XXII, 467 macht mit dem Geschlecht Schwierigkeit und zeigt eine im Tosk. sonst nicht übliche Umstellung des *-r-*, zum Schwund des *-l-* vgl. 3768; ahd. *kataro* „Gatter“ *Caix*, Stud. 260 kommt nicht weiter in Betracht).

1967. **claudere** „schließen“.

Mazed. *klidere*, ital. *chiudere*, piem. *çode*, engad. *klujir*, uengad. *klawler*, frz. *clore*, prov. *clawe*, *chuire*, katal. *clower*, galiz. *choer*, aportg. *chowir*. Partizip. prov. *clus* „dunkel“, „tief-sinnig“, „gründlich“. — Zsgg.: ital. *schindere*, frz. *éclore* „aufschließen“; amail. *resgioso* „Gefängnis“, nmail. *resços* „Gestank“. — *Diez*, Wb. 97; *ALLG.* I, 548; *Salvioni*, P. 2.

1968. **claudus** „hinkend“.

Afrz. *clo*, prov. *clau*.

1969. ***clausicare**.

Portg. *chasciar* „die Augen schließen“ *RL.* III, 139.

1970. **clausio** „das Schließen“, „Verschluß“.

Frz. *cloison* „Verschlag“, „Scheidewand“, in nfrz. Mundarten mehrfach für „Wand“ und in diesem Sinne in der nordfrz. Form auch nach dem Süden gedungen *At. Ling.* 973, prov. *clauzò*. — + *SAEPES*: lyon. *soizò*.

1971. **claustrum** „kleiner Riegel“.

Ital. *chiavistello*.

1972. **claustrum** „Verschluß“, „Riegel“, „Kloster“.

Ital. *chiostro* „Kloster“, *chiostra* „von Mauern umschlossener Platz“, mail. *šostre*, *šostra* „Holz- und Ziegelmagazin“, friaul. *klostri* „Riegel“, montbél. *šotr* „eingehegtes Feld“, prov. *claustre* „Kloster“, [span., portg. *claustrum* id.]. — + *cloison*: frz. *cloître* „Kloster“. — Zsgg.: avenez. *enclostro* „Kloster“. —

ALLG. I, 547; *Salvioni*, P. 2. (*Engad. culuoster* „Türriegel“ zeigt eine ungewöhnliche Behandlung des *-ou-*, die vielleicht aus Beeinflussung durch **cuoster CUSTOS* 2427 zu erklären ist).

1973. **clausum** „eingeschlossen“.

Mail., comask., verzas. *čós* „eingefriedigtes Grundstück“, „Weinberg“, „Feld“, avicent. *chiosso* „Hütte“, frz. *clos* „eingefriedigter Weinberg“, champ. *tyò* „geschlossener Gemüsegarten“, arag. *Uosa* „Grundstück“. — *Mant. nos čüza* „gute Nuß“ *R.* XXXVI, 241.

1974. **clausura** „Verschluß“.

Ital. *chiusura*, lecc. *kyasura*, *kesura* „Mauer um ein Grundstück“, „Grundstück“, apul. *kisura* „Grundstück“, bellun., venez., vicent. *čezura*, grödu. *tezura* „kleines Grundstück“, alog. *clausura*, *clesura*, nlog. *krujura*, *krezura* „Zaun“. — Mit Suff. *W.*: veron. *čezara*, mant. *čüzara* „Schloß“. (Das *-e-* ist unerklärt, Einfluß von *CAESA* 1471 *R.* XXII, 313 ist zweifelhaft, weil *CAESA* dem Sard. fehlt, mgriech. *klisura* *Bartoli*, *Dalmat.* I, 236; II, 431; *Misc. Hortis* 891 stammt erst aus dem Lat. und erklärt das *-e-* nicht genügend, Ferndissimilation von *-u-* — *-u-* zu *-e-* — *-u-* *RDRom.* I, 99 hat keine anderen Entsprechungen).

1975. **clava** „Pfropfreis“, „Keule“.

Sulzb. *glavo* „Nudelwalker“. — Ablt.: piem. *karaya* „Stock des Dreschfleghs“ *ZRPh.* XXXIV, 285; trient. *žarel* „Stock“, veltl. *žarats* „Schaufel“, *žaravot* „großer Rührstock“, puschl. *klaut* „Zahn“, *klarit* „Finger“ *AGItal.* XVI, 375; *klan* „Stock“ *RILomb.* XXXIX, 511, misox. *ščava* „Stock zum Herabschlagen von Obst“ *AGItal.* XVI, 324, val-magg. *žjavatsi* „Ruderschlag“, engad. *šlaratser* „werfen“ *RILomb.* XXXIX, 506; judik. *glavadaula* „Hölzchen der Spule“; campid. *skvarigai* „die Kornhaufen ausschlagen“ *AStSard.* V, 224; span. *chabasca* „Reis“, „Gerte“, *chaborra* „junges Mädchen“ *Diez*, Wb. 439. (Bei der campid. Form fällt *-r-* auf; der Anlaut der span. Wörter weist auf eine westliche Mundart).

1976. **clavella** „kleiner Pflock“.

(*Misox.* *kanerela* „Fingerknöchel“ *KJBFPh.* VII, 1, 133 ist lautlich kaum möglich).

1977. **clavellus** 1. „kleiner Nagel“.

2. „kleines Geschwür“, „Furunkel“.

1. Ital. *chiarello*, bress.-louh. *klaryó* „Haken“, prov. *clavel*, katal. *clavell*

(> span. *clavel*, campid. *gravellu*) „Gewürznelke“. — Ablt.: lyon. *klaveliri* „Ranke“; katal. *clavellina* (> log. *gravellina*) „Nelke“.

2. Alomb. *chiavelo*, piem. *čavel*, gen. *čavelu*, San-Frat. *čarieu*, campid. *dzueddu* AGlItal. XII, 395; MILomb. XXI, 265; ASstSard. I, 430.

1978. ***clavica** „Keule“.

Rum. *ghioagă* JBIRumSpLeipzig XII, 109.

1979. **clavicula** „Pflock“, 2. **ca-viela** CGIL. II, 563, 35.

1. Katal. *clarilla*, span. *clarija*, portg. *chavelha*, portg. *charelho* „Hörner des Ochsen“, „Hammels“ usw. Auch astur. *calabia* „Henkel“, „Griff“, interam. *karavelha* „großer Türriegel“?

2. Ital. *caricchia*, frz. *cheville*, prov. *carilha* (> ital. *caviglia*, neap. *gaveta*, span. *carilla*, portg. *cavilha*). Nprov. z. T. *katibo* At. Ling. 273. Das Wort bezeichnet im Ital., Rät., Frz., Prov., Katal. den „Fußknöchel“ RomF. XIV, 473; ebenso veron. *kauča*. — † *CAPUT* 1668: log. *kabya* „Pfugnagel“. — Ablt.: amarch. *caviglare*, frz. *cheviller* „anbolzen“, frz. *chevil* „Teilkloben“ Gade, Handwerksgzn. 7. — Diez, Wb. 94; ALLG. I, 543; VII, 381. (*CAPITULA* R. V, 382 wird durch ital. und prov. -v- widerlegt).

1980. ***clavifigere** „kreuzigen“.

Afrz. *cloufir(e)*.

1981. **clavis** „Schlüssel“.

Rum. *cheie*, vegl. *kluf*, ital. *chiave*, log. *gae*, engad. *klef*, friaul. *klaf*, frz. *clef*, prov., katal. *clau*, span. *llave*, portg. *chave*; mazed. *klaie* „Handgelenk“, südwestfrz. *kle*, schweiz. *kla* „Faßhahn“ At. Ling. 1160. — Ablt.: frz. *clavier*, campid. *kriai* „zuschließen“ RILomb. XLII, 691, *krieddu* „Schloß“, *inkrieddai* „hineinzwängen“ KJBFRPh. XI, 1, 172. — Zssg.: mlat. *clavicymbalum* (> ital. *clavicembolo*, mfrz. *clavicymbale*, *clavecín*, span. *clavecimbano*) Diez, Wb. 101.

1982. ***clavitorius** (?)

Rum. *chetoare* „eines der zwei Bänderchen am Kragen des Bauernhemdes“, „eine der vier Ecken des Bauernhauses“ Tiktin, Wb., mazed. *klitor* „Topf mit hermetisch verschließbarem Deckel“.

1983. **clavula** „Pfpoffreis“.

Judik. *taula* „kleiner, dürrer Zweig“. — Ablt.: not. *cauluni* „Pfpoffreis“ ZRPh. XXIII, 517; Salvioni, P.². (Misox. *kanavla* „Knöchel“, bellun. *kanoya* id.,

friaul. *konole* „Puls“ KJBFRPh. VII, 1, 133 ist lautlich schwieriger, vgl. 4721).

1984. **clavus** „Nagel“, 2. **claus** Einführung 131 a) „Nagel“, b) „Fur-runkel“.

1. Log. *jav*.

2a. Ital. *chiodo*, *chivo*, avenez. *clold*, parm., regg. *čold*, piac. *čod*, friaul. *klaud*, frz. *clou*, prov., katal. *clau*, [span. *clavo*, portg. *cravo*]. — Ablt.: acampid. *clabarse* „zu einem Besitze gehören“, frz. *cloutière*, *croitière* „Nageleisen“? Behrens, Frz. Wortg. 68; dol. *klavür* „Schloß“, galiz. *crabudo* „ein Fisch“ (*spinax*) RILRom. LIII, 33. Auch log. *inkardzu*, campid. *inkrara* „Gergel“ RILomb. XLII, 822?

2b. Aital. *chiodo*, fläm. *klo*, lütt. *ardā klo*. (Die ital. -d-Form steht wohl unter dem Einfluß von *CLAUDERE* Diez, Wb. 364; Ital. Gram. 35; ALLG. I, 547, kaum nach *mo: modo* ZRPh. XXIV, 426, ist auch nicht wohl rein lautlich entstanden Mussafia, Beitr. 43; AGlItal. II, 334).

1985. **clerica** „Tonsur“.

Ital. *chierica*; piazz. *kirka* „Hahnenkamm“.

1986. **clericatus** „Geistlichkeit“.

Ital. *chiericato*, frz. *clergé*.

1987. **clericus** „Geistlicher“.

Ital. *chierico*, frz., prov. *clerc*; piem. *öu al čerigin*, trevigl. *čereget* „Spiegelei“ AGlItal. XV, 282.

1988. **clata** (gall.) „Hürde“.

Piem. *čeya*, frz. *claié*, prov. *cleda*, katal. *cleda* „Fenstergitter“, portg. *chedas* „Seitenbretter des Wagens“, auch valenc. *clede* Mask. „Brustwehr“?; afrz. *claié de la main* „Handrücken“. — Diez, Wb. 548; ZRPh. XX, 467; AGlItal. XIV, 364.

1989. **clima** (griech.) „Neigung“.

Abruzz. *klime* „Neigung“, „Hang“.

1990. **clinare** „neigen“.

Ital. *chinare*, afrz. *cliner*, prov. *clinar* ALLG. I, 547; VI, 382. Vgl. 1992.

1991. ***cliniare** „die Augen senken“.

Frz. *cligner* „blinzeln“, vionn. *peñé* „die Ohren spitzen“. — Ablt.: frz. *clin* „Blinzeln“ Diez, Wb. 549; ALLG. I, 547. (Begrifflich nicht recht einleuchtend).

1992. ***clinus** oder **-is** „angelehnt“, „geneigt“.

Ital. *chino*, afrz. *clin*, prov. *cli* ALLG. I, 547. (*CLINUS* wird durch ital. *chino*, *CLINIS* durch *ACCLINIS* näher gelegt;

vielleicht handelt es sich aber um romanische Neubildungen von 1990).

1993. **clivus** „Abhang“, „Hügel“.

Friaul. *klere* „abschüssige Straße“, veltl. *čef* „abschüssig“ Salvioni, P.². — Ablt.: lucch. *chivicello* „Gipfel“ AGItal. XVI, 437. Die *-c*-Form ist in Ortsnamen in Nordost-Italien ziemlich verbreitet AGItal. XV, 479.

1994. **cloaca** „Abzugskanal“.

Ital. *chiavica*, sen. *chioca*, pistoj. *chiòtina*, parm. *čodna*, chian. *kyòkana*; ragus. *coacla*; dial. portg. *colaga* „enger Weg“ ZRPh. XXVIII, 602. — Ablt.: valenc. *clavegera* „Kloake“. — Diez, Wb. 364; AGItal. III, 389; Caix, Stud. 268.

1995. ***clocca** „Glocke“.

Lomb., parm., venez. *čoka*, amail. *ciocca*, piem. *čoka*, frz. *cloche* (> nprov. *cloco*) „Kirchenglocke“, astur. *llueka*, portg. *choca* „Kuhshelle“; venez., ferr., romagn. *čoka* (> ital. *ciocca*) „große Weintraube“, „Bündel“, „Büschel“; piem., gen., lomb., emil., venez. *čoka* (> lucch. *chiocco*, engad. *Kok*) „Betrunkenheit“, *čok* „betrunken“ R. XXXVI, 238? — Ablt.: comask., parm. *čokú* „läuten“, bresc. *čuk*, gen. *čoku* „Glockenschlag“; frz. *coqueret* „Judenkirsche“, *coquerelle* „Küchenschelle“, „Judenkirsche“ Behrens, Frz. Wortg. 58; apikard. *cloqeman* „Küster“, „Leit-hammel“. (Ursprung dunkel, ags. *clugge*, ahd. *glocka* scheinen irische Lehnwörter zu sein, und auch die romanischen Formen gehen vielleicht auf ein uririsches *clocca*, altir. *cloc* Mask. zurück, das mit der Sache von altirischen Mönchen auf das Festland nach Nordfrankreich und nach Bobbio gebracht worden wäre. Von Bobbio aus erklärt sich die Verbreitung über Norditalien, für Nordspanien und Portugal kommt der berühmte Pilgerweg nach Santiago in Betracht. Danach wäre die Bedeutung „Kuhshelle“ erst sekundär. Ob der letzte Ursprung in einer Schallnachahmung liegt Thurneysen, Keltorum. 95, bleibt danach für das rom. Wort gleichgültig. Zu *COCHLEA* 2011 SBPh HKIAWWien CXLI, 3, 11 ist lautlich schwierig und erklärt die geographische Verbreitung nicht. Ital. *ciocca* „Büschel“ zu hd. *schock* Diez, Wb. 100 geht lautlich und begrifflich nicht. Aital. in *chiocca* „in Menge“ SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 85 ist bedenklich, weil *chioc-*

ca sich jenseits des Apennins nicht findet).

1996. ***cloppicare** „hinken“.

Mazed. *šklopicare*, piem. *čuké*, frz. *clocher*, prov. *clopchar*. — Mit Suff. W.: rum. *gchiopătă*. — Diez, Wb. 550. (*CLAUDICARE* AGItal. XV, 108 würde allenfalls für das Frz., nicht aber für die anderen Sprachen passen).

1997. **cloppus** „hinkend“.

Rum. *gchiop*, afrz., prov. *clop*. — + *clochier*: afrz. *cloche*. — Diez, Wb. 550; ALLG. I, 547.

1998. **clupea** „Alose“ (ein Flußfisch), 2. **clipea**.

1. Astur. *chopia*, span. *chopa*, galiz. *jouba*, vgl. serb.-kroat. *kobla*.

2. Venez., veron., trevis. *čepa*; ital. *cheppia* „Wels“. — Diez, Wb. 364; Salvioni, P.¹.

1998 a. ***clusiare** „schließen“.

Log. *kujare* „vernarben“, *inkujare* „ein Besitztum zur Weide einzäunen“, *kuju* „Besitztum“ ASTSard. V, 233.

1999. **coactare** „zusammendrücken“.

Parm. *kuatar* „zudecken“, log. *kattare* „zusammendrücken“.

2000. ***coactiare** „zusammendrücken“.

Engad. *squičer* „quetschen“, afrz. *quacier* „zusammendrücken“, „gerinnen“ Förster, Yvain 6129; R. XXVII, 317. — Zsgg.: lyon. forez. *s'akasi*, dauph. *s'akasá*, blais. *s'akasé*, saintong. *s'akasé* „hocken“. Das *-i* im Engad. kann schallnachahmend sein, vgl. nprov. *esquichá*.

2001. ***coacticare** „zusammendrücken“.

Frz. *cacher* „verstecken“, prov. *cachar*, *quichar*. — Ablt.: frz. *cachet* „Petschaft“, *cachot* „Gefängnis“, *čacher* „zerquetschen“ Diez, Wb. 316; ZRPh. IX, 140. (Zweifelhaft, namentlich wegen der prov. Formen; span. *cachar* „zerbrechen“ s. 1445, *acacharse*, *agacharse* s. 2003).

2002. ***coactire** „pressen“.

(Afrz. *caítir*, *gátir*, nfrz. *catir* „dem Tuche die Glanzpresse geben“, prov. *quatir* „pressen“. — Ablt.: frz. *catí* „Glanzpresse“ Diez, Wb. 260; Cohn, Suffwandl. 115; Förster, Yvain 6129) geht nicht, da die Grundlage *-tt-* oder *-pt-* haben muß und eine Ferndis-similation *c-* — *c-* zu *c-* — *p-* oder *-t-* bisher keine Parallelen hat).

2003. **coactus** „gepreßt“.

Ital. *quatto* „platt“, bresc. *quacé* „Alp-

drücken“, prov. *quait*, span. *cacho*, *gacho* „gedrückt“, „müde“, „gepreßte Milch“, *gachas* „Art Milchbrei“. — Ablt.: span. *acacharse*, *agacharse* „sich niederdrücken“. — Diez, Wb. 260; R. XXIX, 352. (Im Span. erwartet man *-e*, doch könnte, soweit es sich um ein Milchprodukt handelt, *guajo* „Laab“ 2006 eingewirkt haben).

2004. **coacula** (Schallwort) „Wachtel“.

Frz. *caille*, prov. *calha* (> ital. *quaglia*, aspan. *coalla*). Vgl. 6624, die Glosse *larix*: *coacula* CGL. III, 567, 60 wäre danach in *ortyx*: *coacula* zu verbessern. (Zusammenhang mit ahd. *quahtela* FrzSt. VI, 74 oder niederl. *kwakkel* ist möglich, direkte Herleitung daraus Diez, Wb. 259 nicht wahrscheinlich. Die ital. Form ist wohl zunächst ein Küchenausdruck AGlItal. XIII, 413).

2005. **coagnulare** „gerinnen“.

Rum. *închegã*, ital. *quagliare*, engad. *s'inquaglier*, friaul. *gaglä*, frz. *cailler*, prov. *calhar*, katal. *callar*, span. *cuajar*, portg. *coalhar*. — + *gaglio* „Laabkraut“: ital. *cagliare* (> log. *kadzare*) AGlItal. XIII, 443. — Zsgg.: frz. *caillelait* „Laabkraut“, *caillebotte* „Quark“, „wilder Schneeball“ Behrens, Frz. Wortg. 38. — Diez, Wb. 259; ALLG. I, 548. (Oder ital. *cagliare* aus dem Frz. Misc. Hortis 918).

2006. **coagulum** „geronnene Milch“.

Rum. *chiag*, aret. *gacchio*, ital. *caglio* (> log. *kadzju*), engad. *quegl*, friaul. *kali*, afrz. *cail*, prov. *calh*, katal. *call*, span. *cuajo*, portg. *coalho*. Daneben venez., pad., val-sug. *konažo*, friaul. *konai* als eine Art Rekombination: **CONAGULUM* AGlItal. XVI, 296. Ital. *caglio* zeigt Beeinflussung durch *gaglio* „Laabkraut“. — Ablt.: gallur. *kaľuka* „Laabkraut“.

2007. **coaxare** „krächzen“.

Span. *quejar* (> katal. *queixar*, log. *ke(ri)šare*), portg. *queixar* „wehklagen“. — R. IX, 134; ALLG. V, 128; LBIGRPh. XXII, 298. (*QUAESTARE* Diez, Wb. 479, **QUAESTILARE* ZRPh. V, 247 sind lautlich nicht möglich).

2008. **coccinus** „scharlachrot“, 2. **kokkinos** (griech.).

1. Mazed. *coafin* „weißes Schaf mit braunrotem Kopfe“ Pušcariu, Wb. 385, engad. *kóčen* „rot“. Auch span. *cuencha* „feurig roter Ocker“. — Ablt.: ital.

cocciniglia (> frz. *cochenille*, span. *cochinilla*) „Scharlachwurm“.

2. Messin. *kókkinu* „ein Fisch“ (trigla lineata).

2009. **coccum** „Fruchtkern“, „Scharlachbeere“.

Ital. *cocco* „Ei“, „Eierschwamm“ AGlItal., Suppl. V, 202; „Scharlachbeere“, regg. *kok* „Nuß“, bergam. *kok* „Knospe“, obwald. *kok* „Obstkern“; abruzz. *kokke* „Nuß“, reat. *kokka* „Nuß“, „Mandel“, „Kastanie“, venez., crem., parm., piac. *koka* „Nuß“, bergam. *koka* „Wacholderbeere“, „Kastanie“, uengad. *koka* „Beere“, friaul. *koke* „Nuß“, nprov. *koko* „Mandel“, „Kastanie“, portg., galiz. *coca* „Hirnschale“, „nackter Hinterkopf“, „häßliche Figur“, „Popanz“, „Fratz“, „Kokosnuß“ (da die letztere einem Gesicht gleicht) KJBFPh. IV, 1, 347, rum. *coča* „Art Kuchen“, log. *kokka* „rundes Brot“. Mit auffälligem Vokal: engad. *kuk* „Stein“, span. *coca* „Nußschale“, „Muschelschale“; ital. *cucco* „Ei“, venez. *kuka* „Nuß“, „Kopf“, span. *cuca* „Erdmandel“, astur. *cuca* „Maisschober“, „Strohschober“. — Ablt.: ital. *coccola* „Beere“, „Zypressenzapfen“, „Kopf“; abruzz. *kokkele* „grüne Schale der Nuß“ oder „der Mandel“, neap. *kokkolę* „Schale der Nuß“, „des Eies“, „Ei“, *kuokkele* „Eischale“, sard. *kokoro* „Nuß“, obwald. *kokla* „Beere“, bellun. *kokkol* „Schneckenhaus“, „Schale“, *kókola* „Hautblase“, afrz. *cocle* „Schnecke“; luech., versil. *kyokka* „Kopf“, neap. *kyokke* „Kopf“, „Schläfe“, irp. *kyokka* „Schädel“, „Gehirn“, abruzz. *sklokke* „unreife Feige“, gen. *čoka* „mit der Schale gedörrte Kastanie“, span. *chueca*, portg. *choca* „Kugel“; + *ciuffo* 8874: luech. *chiucco* „Haarschopf“; mail. *kokorin*, rouerg. *kukoreko* „Tannenzapfen“, abruzz. *kukuletta de čepressę* „Zypressenzapfen“; mail., parm. *kokon* „Eierschwamm“, neap. *kokonę* „Eidotter“, ital. *coccone* (> frz. *cocon*) „Seidenraupengespinnt“, venez. *kokon* „zum Knoten gewundenes Haar“, „Chignon“; gen. *kuketu* (> log. *kokketta*) „Seidenraupengespinnt“, piac. *kukula*, piem. *kokula* „Gallapfel“; nprov. *kukarel(o)* „Schnecke“, „Tannenzapfen“, rouerg. *kukarelo* „Eierschwamm“, nprov. *kakaroto* „Nußschale“, „Kopf“. Auf die Kindersprache Frankreichs ist beschränkt: *caquet* „trockene Nuß“, b.-manc. *kakó* „Ei“, limous., langued. *kakó* „Nuß“, „Kastanie“, mit einem Ablaut *-a* — *-e*

oder *-a-* — *-o-* statt *-o-* — *-e-*, *-o-* — *-o-*, dessen letzten Gründe nicht bekannt sind. — † *nocciolo* 5983: luech. *kočoro* „Nuß“. — SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 18; Misc. Ascoli 235; LBIGRPh. XXII, 117. (Frz. *coque* „Eischale“, „Nußschale“, „zum Knoten gewundene Haar“ müßte, wenn es auf *COCCA* beruht, pikard., norm., was begrifflich unwahrscheinlich ist, oder aus afrz. *coele* entstanden sein; span. *coco* „Nußschale“, „Muschelschale“ fällt mit *-o-* statt *-ue-* auf; ital. *cocca* „Spindelkerbe“ (zunächst „der Knopf der Spindel“, dann die darunter befindliche „Spindelkerbe“, dann „Kerbe“ überhaupt), mail. *kokona*, mant. *kokola* „Spindelkerbe“, „Kerbe“, frz. *coche* „Kerbe“ gehören wohl eher hierher als zu 2011 SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 85, span. *hueca* „Kerbe“ zeigt nicht genügend erklärten Schwund des *c-*; ital. *cuccagna* „Überfluß an Essen“ (besonders zu Ostern), „Schlaraffenland“ ZRPh. XXVI, 323; ital. *cucco*, *coccolo*, *cocolino* „Kosewort für Kinder“, venez. *kokolozo* „herzig“, „lieb“, „nett“ von *coco* „Ei“, „Süßigkeit“ SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 25 sind teils lautlich, teils begrifflich schwer annehmbar; megl. *cočä* „Kopf“ ist alban. *kočë* Ajašī XVI, 129, rum. *coacăză* ist ebenfalls alban. R. XXXIII, 74. Rum. *cocoasă* „Buckel“, „Höcker“, *gogoasă* „Gallapfel“, „Flausen“, „Lügen“ ZRPh. XXVI, 321 entfernen sich auch in der Form. Herleitung eines großen Teils der hier angeführten Wörter von *COCHLEA* 2011, bzw. Umgestaltung von *COCHLEA* nach *COCCUM* SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 18 ff. ist weder formell noch begrifflich nötig, z. T. ganz unwahrscheinlich, Einfluß von *CACARE* auf frz. *caco* ebenda Seite 26 nicht überzeugend; ganz dunkel sind prov. *cacaran*, *cacalauso* „Schnecke“, „leere Nuß“, prov. *caragaulo*, katal. *caragol*, span., portg. *caracol* „Schnecke“ SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 33. Log. *kukkuru* Misc. Ascoli 235 s. 2359, frz. *cochon* Diez, Wb. 550 s. 4743).

2010. **coccymelum** „Pflaume“.

(Prov. *kukumelo* (> frz. *coquemelle*), span. *cogomelo*, portg. *coquimelo* „Champignon“, „Trüffel“ Gr. Gr. I², 925 ist nach Form und Bedeutung schwierig, zu *COCCUMIS* Dict. Gén. ist auch nicht recht verständlich).

2011. **cochlea**, „Schnecke“, „Schneckenhaus“, 2. **clocea** CGIL. V, 543, 22,

3. ***cocia**, 4. ***cocula**, 5. ***cocila**, 6. ***cloca**.

1. Abruzz. *kokkye* „Scherbe“, „Schale“, „Rinde“, reat. *kokkya*, pistoj. *krokkya* „Scheitel“, „Kopf“, „im Nacken zusammengelegte Haarflechte“; kalabr. *kovkya* „Schale des Eis“, „Schale von Früchten“, „Rinde“ usw. — Ablt.: abruzz. *kókkyle* „Brotkruste“, irp. *kuókkyyulo* „Schale“, *kókkyyola* „Rinde“, kalabr. *kuókkyyulo* „Eierschale“, „Schorf“; siz. *krókkyyula* „Muschel“, abruzz. *krókkyye* „Zwiebelschale“, reat. *krukkyolo* „Schale von Nüssen“, „Kastanien“, „Hülse von Bohnen“, *skrukkyulá* „enthülsten“.

2. Siz. *krottta* „runder Kiesel“, „Kopf“, „Schädel“, teram. *kločče* „Eidotter“.

3. Ital. *coccia* „Schale“, „Rinde“, „Kopf“, *coccio* „Schale“, „Scherbe“, „kränkliche Person“, ancon. *kočča* „Blumentopf“, „Bläschen auf der Haut“, siz. *kóttssu* „Hinterkopf“, abruzz. *kóttse* „Rinde“, „Kruste“, neap. *kóttse* „Hinterkopf“, „Genick“, kalabr. *kuóttssu* id., frz. *cosse* „Schale der Hülsenfrüchte“; aital. *croccia* „Auster“. — Ablt.: siz. *kóttssula* „Schale der Weichtiere“, „Schorf“, campid. (> log.) *kóttssulu* „Schnecke“, „Miesmuschel“; sassar. *kóttssuli* „Osterkuchen“; kalabr. *kuttssula* „trockene Feige“, abruzz. *kuttsetté*, kalabr. *kóttsettú* „Hinterkopf“, neap. *kóttssale* „Hinterkopf“, „Genick“, log. (*b*)*attille*, campid. *ottssili*, *attssili* „Hinterkopf“, „Nacken“ AGIItal. XIV, 393, log. *kóttssulo* „eigensinnig“, „anmaßend“; neap. *kóttsetielle* „Brotkrant“, *kóttseke* „Rinde“, „Kruste“; ital. *accozzare* „mit den Hörnern stoßen“, *cozzo* „Stoß mit den Hörnern“ Caix, Stud. 24; log. *akkottare* „zusammenbringen“; tess. *kóttson* „Gründling“, eigentlich „Großkopf“ RLRom. XLII, 107; wallon. *kosyo* „enthülste Erbse“, frz. *écosser* „enthülsen“, *écosseur* „Dompfaff“. — Zssg.: kalabr. *kóttssinúgura*, *kóttssinuredda* „schwarzköpfige Grasmücke“.

4. Siz. *kókula*, abruzz. *kókkyle*, venez. *kógolo*, bresc., mant., bellun. *kógol*, friaul. *kógul* „von fließendem Wasser abgeschliffener runder Stein“, „Kiesel“, siz., kalabr. *kókula*, tarent. *kókla*, abruzz. *kókkyle*, avenez. *cuogola*, crem. *kógula* „Kugel“ (namentlich zum Kegel- und Bocciaspielen), auch „Ball“ (zum Ballspiel).

5. Neap. *koččolę* „Eischale“, campob. *kóččęla*, kalabr. *koččęla* „Schnecke“.

„Muschel“, urb. *kócola* „Miesmuschel“, march. *kóč(ò)la*, lucch. *kóčòro* „Scherbe“, „kränkliche Person“. — Rückbild.: reat. *kočču* „Scherbe“, *kočča* „Schale“, „Hülse“, „Kopf“, *koččutu* „hartnäckig“. — Ablt.: reat. *koččolone* „gesprungenes Gefäß“, „kränkliche Person“.

6. Rum. *ghioacă*, *ghioc* „Muschel“, „Eischale“, log. *ğoga*, sassar. *çogga* „Schnecke“. — + **COCILA*: ital. *chiocciola* „Schnecke“, abruzz. *čòkkèlè* „Muschel“, *čuočkèlè* „irdenes Geschirr“; + *COCUM* 2009: lucch., versil. *chiocca* „Schädel“, „Schlag auf den Kopf“; + *CUSCULIUM* 2424: prov. *close* „Eischale“, „Nußschale“, „Nußkern“, „Rinde“. — Ablt.: rum. *dezhgiocà* „enthusen“; log. *ğókulu* „Wiege“ AGIItal. XIV, 395; nordsard. *ğókula*, aret. *kyòk-kola* „Muschel“, chian. *kyòkuelo* „Kieselstein“; + *CLERICA* 1985: irp. *kyerekyòk-kola* „Schädel“ SBPhHklAWWien CXLI, 3, 18 ff. — (Wallis. *ko* „Molkenlöffel“ *COCHLEA* + *CAUCUS* 1773 ZRPh. XXXI, 30 liegt begrifflich ab und ist auch darum schwer anzunehmen, weil *caucus* bisher nur im äußersten Osten des romanischen Sprachgebietes nachgewiesen ist. Avenez. *cuogolo* usw. könnte auch zu 2288 gehören, nicht aber die südital. -k-Formen, die Bedeutung „Kugel“ erinnert an das deutsche Wort, doch ist ein Zusammenhang schwer anzunehmen, da rom. -o- und deutsches -ü- einander sonst nicht entsprechen, log. *kukuru* „Spitze“, „Gipfel“ entfernt sich auch im Konsonanten von diesen Wörtern. Ital. *crochio* könnte zu 1 gehören, doch fehlt gerade die vermittelnde Bedeutung „Scherbe“ im Tosk., vielleicht zu 2339. Mail. *öf čök* „taubes Ei“, portg. *oro choco* „bebrütetes Ei“, *agoa choca* „faules Wasser“, nprov. *pero khuko* „überweiche Birne“ SBPhHklAWWien CXLI, 3, 21 sind begrifflich nicht klar, die prov. Form auch mit -u- auffällig. Afrz. *cruise*, burg. *kröz*, sav. *kruéz* „Muschel“ SBPhHklAWWien CXLI, 3, 115 sind auch mit der Annahme eines Einflusses von **CROSUM* 2257 nicht erklärt, da die Grundlage -o- + i fordert, während allerdings für obwald. *kries*, engad. *krös*, grödn. *kroza* „Schale“, „Muschel“ -o- genügt; frz. *coquerelle* „Küchenschelle“ ebenda S. 53 s. 1995. Log. *kugurra* „Schleife“, „Kinke“, „Raupe“, campid. *kugurra furkašada* „Ohrwurm“ ZRPh.

XXXIV, 211 ist formell nicht genügend aufgeklärt, die Nebenform *kurri-kurri* RILomb. XLII, 692 ist wohl eher eine volksetymologische Umdeutung, da begrifflich nur die Tierbezeichnung dazu passen würde. Bellun. *sčus* „Schnecke“ ZRPh. XXIX, 225 ist im Vokal nicht geklärt, zu *CLAUSUS* 1973 ZRPh. XXII, 477 ist begrifflich schwierig. Afrz. *crosuel*, nfrz. *creuset*, frauche-comt. *kruézö*, prov. *cruzol*, wallis. *kruzö*, span. *crisuelo*, dann in Anlehnung an *CRASUS*: afrz. *graisset*, pikard. *krašè* „Lampe“, ital. *crogiuolo*, span. *crisol* „Schmelztiegel“ ZRPh. XXVI, 314 hierher zu ziehen ist lautlich nicht möglich, selbst wenn man für die „Schmelztiegel“ bedeutenden Worte Einfluß von griech. *chrysos* „Gold“ annimmt, bask. *krisaïtu* Diez, Wb. 443 stammt aus dem Span., deutsch *kraus* StFR. II, 1; ZRPh. XI, 578 ist selber dunkel. Log. *kotta*, campid. *kottsà* „Keil“ AGIItal. XIV, 393 ist begrifflich nicht erklärt; pikard. (> frz.) *louche*, wallon. *los* „Suppenlöffel“ **LOCHEA* aus *COCHLEA* ZRPh. XXII, 456 zeigt eine nicht verständliche Behandlung der Konsonanten und setzt als Stammvokal -o- voraus, das durch *CUCHLEA* im Edikt des Diokletian nicht genügend gestützt wird. Ital. *accozzare* Diez, Wb. 112 **COICTIARE* ist eine unnötige Konstruktion, ebenso rum. *dezhgiocà* **DISGLUBICARE* R. XXXVI, 325; griech. *kottos* für die Worte für „Kopf“ RLRom. LI, 264 ist nicht nötig und lautlich schwierig. Vgl. 2009; 2257.

2012. cochlearium „Löffel“.

Ital. *cucchiaio*, campid. *kogardzu* RILomb. XLII, 688, frz. *cuiller* (> venez. *sculira*, *kustlier*, bologn. *kustir*, romagn. *kulsira*) GStLItal. XXIV, 270, prov. *culher*, katal. *cullar*, span. *cuchara* (> log. *koččari*), aportg. *colhara*, nportg. *colher*; frz. *quillier* „Nabenbohrer“, *tarrière à quillier* „Hohlbohrer“ Gade, Handw. w. 53. — Diez, Wb. 114; ALLG. I, 554. (**CUCHLIARIUM* ZRPh. XXVI, 318 ist nicht nötig, da ital. *cucchiaio* sich wie *cupina* erklärt, span. *cuchara* wie *cuchillo* und das frz. -u- auf alle Fälle sekundär ist; span. *cuchara* zeigt auffälliges -ch-, **COCCLARIUM* Gr. Gr. I², 903 ist bei der Vereinzelung der Form wenig wahrscheinlich, vielleicht Anlehnung an *cuchillo* R. XXXIX, 441; venez. *kustlier* als umbr. Form AGIItal. XIV, 352 oder **COCILIARIUM* ZRPh.

XXII, 398 erklärt -n- nicht und fordert für ein enges Gebiet sonst nirgends bezugte Grundlagen).

2013. **cochuy** (mbreton.) „lärmende Versammlung“.

Frz. *cokue* R. XXIX, 453.

2014. **cocibilis** „leicht kochbar“.

Kalabr. *kučivile*, tarent. *kučivule*, abruzz. *kučevle*.

2015. ***coctare** „kochen“, „warm machen“, „betreiben“, „bedrängen“.

Afrz. *coitier*, prov. *coitar*, katal. *coitar* „bedrängen“, „antreiben“, span. *cocharse* „sich beeilen“, aporg. *coitarse* „besorgt sein“. — Ablt.: afrz. *cuite*, montbél. *küt*, prov. *coita* „Hast“, „Eile“, portg. *coita* „Unglück“, „Leid“, *coitado* „unglücklich“. — Diez, Wb. 103; ALLG. I, 549; III, 532; VI, 382.

2016. ***coctiare** „kochen“, „brennen“.

Afrz. *coissier* „verwunden“, fläm. *kuaše* „brennen“, portg. *coçar* „jucken“ Diez, Wb. 441.

2017. **coctio** „Makler“.

Ital. *scozzone*, afrz. *cosson* Diez, Wb. 112; ALLG. I, 549. (Prov. *cusó*, katal. *cusó* sind mit dem Stammvokal schwierig).

2018. **coctio** „Kochen“.

Frz. *cuisson*, prov. *coisó* „Frost“, katal. *coissó* „Kitzel“.

2019. ***coctorius** „zum Kochen gehörig“.

Rum. *cuptor* „Ofen“, sublac. *kottora*, alatr. *kuttora*, abruzz. *kutturę*, agnon. *kutteurę* „Kessel“.

2020. **coctura** „Kochen“.

Rum. *coptură*, ital. *cottura*, afrz. *cuiture*, prov. *coitura*, span. *cochura*.

2021. **coenla** „Kochgeschirr“.

Ital. *cogola* „Bratpfanne“. (Fällt mit -o- auf, doch bleibt dasselbe Bedenken bei Zuweisung zu 2009 SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 188).

2022. **codex** „Buch“.

Obwald. *kudeš*. [Aital. *codico*, frz. *code*, prov., katal. *codi*, span., portg. *codigo* „Codex Justinianus“. „Gesetzsammlung“].

2023. **coemeterium** „Friedhof“.

[Ital. *cimitero*, afrz. *cime(n)tire*, nfrz. *cimetière*, ille-et-vil. *sömter*, prov., katal. *cementeri*, span. *cimiterio*, portg. *cemitério*]. — Diez, Wb. 99; Cohn, Suffwandl. 286; 289; AGlItal. XIII, 242.

2024. **cofea** „Haube“.

Rum. *coif* „Helm“, siebenb. *scioifă*, ital. (s) *cuffia*, frz. *coiffe* (> gen. *kuef*,

lomb., venez. *kefa*), prov. *coifa*, span. *escofia*, portg. *coifa*. (Der Ursprung des bei Venantius Fortunatus vorkommenden Wortes ist unbekannt. Herleitung aus ahd., bzw. langob. *kupphia* setzt voraus, daß das rum., span., portg. Wort aus dem Ital. oder Prov. entlehnt ist, was beim Span. wegen der Lautform, beim Rum. wegen der Bedeutung schwierig ist; auch das s- bedarf der Erklärung). — Diez, Wb. 115; RomF. I, 111; FrzSt. VI, 21.

2025. **çoffa** (arab.) „Ruhebank vor dem Hause“.

Ital. *sofà*, frz. *sofa*, span., portg. *sofá* „Sofa“ Diez, Wb. 297; Dozy-Engelmann, Gloss. 340; Eguilaz y Yanguas, Glos. 494.

2026. **coğöre** „zwingen“.

Kalabr. *kuyere* „zusammendrücken“ AASTorino XLII, 306.

2027. **cogitare** „glauben“, „denken“.

Rum. *cugetă*, aital. *coitare*, tarent. *kušitare* „für jemanden Schaden fürchten“, log. *kuidare* „leiten“, „führen“, obwald. *quitar* „meinen“, afrz. *coidier* „glauben“, „meinen“, franche-comt. *küdt* „sich irren“, span., portg. *cuidar* „glauben“, „sorgen“. — Ablt.: rum. *cuget* „Gedanke“, lecc. *küšetu* „Gedanke“, „Sorge“, kalabr. *küyitu* „Leiden“, aital. *coto* „Gedanke“, franche-comt. *küd* „Irrtum“, aspan. *cuida* „Sorge“, nspan. *cuida* „erwachsene Schülerin einer Erziehungsanstalt, die eine jüngere beaufsichtigt“; mail. *künté* „Bedenken“, „Zweifel“, „Verlegenheit“, „Müße“, *senza künté* „gedankenlos“ mit -n- von 2030 GStLital. XXIV, 425. — Zssg.: afrz. *outrécuidant* „übermütig“, *outrécuidance* „Übermut“, davon *outrécuidier* „übermütig behandelnd“. — Diez, Wb. 103; Rom. Gram. II, 189.

2028. **cogitatus** „Sorge“.

Span., portg. *cuidado*.

2029. **cognatus** „blutsverwandt“.

Rum. *cumnat*, vegl. *konnat*, log. *konnadu*, engad. *quinó*, friaul. *kuñat*, prov. *cunhat*, katal. *cunyat*, span. *cuñado*, portg. *cunhado*. Die romanische Bedeutung ist durchweg „Schwager“, dazu die entsprechende Form für das Fem. auf -a Tappolet, Verwandtschaftsn. 132.

2030. **cognitus** „bekannt“.

Aital. *conto* „passend“, sen. *contio*, afrz. *cointe*, prov. *coinde* „bekannt“, „kundig“, „anmutig“, „zierlich“. — Ablt.: anordital. *cointar*, *quintar*, *cuitar*

„bekannt machen“, „erzählen“, „zählen“ AGIItal. XII, 425; StFR. VII, 176; Salvioni, P.¹; afrz. *cointise* (> aital. *coutigia*) „Bekanntschaft“, *acointier* „kennen lernen“, prov. *acoindar* „bekannt geben“. — Diez, Wb. 107.

2031. **cognoscere** „kennen lernen“.

Rum. *cunoaște*, ital. *conoscere*, log. *konnoskere*, sassar. *kunnišši* AStSard. V, 219, engad. *koñošer*, val-ses. *koños*, *koñosi*, trient. *kañošer*, bergam. *koños*, *konos*, friaul. *koñóši*, frz. *connaître*, prov. *conoiser*, *coneiser*, katal. *coneixer*, span. *conocer*, portg. *conhecer*. Die *-ñ*-Form gehört auch noch dem ganzen südostfranzösischen Gebiete an At. Ling. 317, die *-e*-Form ist auch nordital. Aröm., altumbr. *conovire* „bekannt sein“ GStL Ital. XVII, 256.

2032. **cohors** „Hofrauin“, „Hof“, 2. **curte**.

2. Rum. *curte*, ital. *corte*, alog. *curte*, engad. *kuort*, frz. *court*, prov., katal. *cort*, span., portg. *corte*. Die Bedeutung ist durchweg „Hof“, in dem vielfachen Sinne des deutschen Wortes. Ein Mask. *kort* findet sich im Tess. in der Bedeutung: „das Stück Wiese neben der Sennhütte“ neben *kort* Fem.: „Misthaufen“ BStSvItal. XIX, 151, auch engad. *kuort* bezeichnet speziell den Raum vor dem Stall, algarv. *corte* „Schweinestall“, dagegen rum. *curte* „Palast“, „Bojarenhaus“. — Ablt.: ital. *cortese*, frz. *courtois*, prov. *cortes* „höfisch“, „höflich“, „freundlich“, ital. *cortigiano* (> frz. *courtisan*, span. *cortesano*, portg. *cortesão*) „Höfling“, ital. *corteggiare* „den Hof machen“, *corteggio* (> frz. *cortège*) „Gefolge“; wallon. *kotehé* „Gemüsegarten“, *koti* „Gemüsegärtner“ Mél. Kurth II, 318; transmont. *cortinha* „umfriedigter Acker“. — Diez, Wb. 109; ALLG. I, 555; Streng, Haus und Hof im Frz. 50. (Die auch durch alban. *kurte* geforderte *-u*-Form erklärt sich vielleicht aus einer Flexion *COHORS* **COHURTIS* mit *-u* aus *-o* in mittlerer Silbe).

2033. **cohortile** „Hof“, „Garten“.

Ital. *cortile*, afrz. *courtill* (> siz. *kur-tiggju*, kalabr. *kurtiju* „Hof“), afrz. *courtius* (> venez. *kortivo*, trient. *kortif*) „Hof“, „Garten“. — Mit Suff. W.: obwald. *kur'tin* „Garten“. — Streng, Haus und Hof im Frz. 51.

2034. **colaphus** „Schlag“, 2. ***colpus**, 3. **kolaphus** (griech.).

1. Westfrz., berrich. *kob*. — Ablt.: frz. *gobeter* „bewerfen und bestreichen“, *copter* „die Glocke mit dem Klöppel anschlagen“ Thomas, Mél. 85.

2. Ital. *colpo*, log. *kolpu*, engad. *kuolp*, frz. *coup*, prov. *colp* (> span. *colpe* „Wunde“, *golpe*, portg. *golpe*), katal. *cop*. — Zssg.: frz. *beaucoup* „viel“.

3. Siz. *golfa di sulì* „Mittagsstunde“, *golfa di sulì* „Sonnenstrahl“. — Diez, Wb. 104; ALLG. I, 550. (Ital. *accoppiare* Caix, Stud. 137, frz. *couper* s. 2409).

2035. **colare** „durchseien“.

Rum. *curà* „fließen“, „reinigen“, ital., log. *colare*, engad. *kuler*, friaul. *kolá* „herabfallen“, frz. *couler*, prov., katal., span. *colar*, portg. *coar*. — Ablt.: rum. *curat* „rein“ Pușcariu, Wb. 454; mail. *kor* „Laugentuch“, puschl. bergell. *kol*, obwald. *kul*, uengad. *kuols* „Biestmilch“ RILomb. XLI, 206, lucch. *colo* „Haut auf der Milch, wenn sie anfängt zu gerinnen“; ital. *colaticcio* „Bodensatz“, „Tropfstein“, frz. *coulis* „flüssiges Metall“, afrz. *colëis* „Fallbrücke“, *colëice* „Fallgatter“, nfrz. *coulisse* „Schiebewand“, schweiz. *kolisa* „Wasserrinne im Weinberg“. lyon. *kulesi* „verschiebbares Stück am Preßbaum“ R. XXXIII, 217, prov. *coladiz*; schweiz., sav. *kulör* „Milchtrichter“; abruzz. *kulatë* „Lauge“, veltl. *kolata*, span. *colada* „Wäsche“. — Diez, Wb. 554. (Rum. *curat* kann auch zu 2412 gehören; frz. *couloir* s. 2415).

2036. **coleo** 1. „Hode“, 2. „Entmanneter“, „Feigling“ CGIL. II, 579, 6.

1. Ital. *coglione*, engad. *kułun*, friaul. *koion*, frz. *couillon*, prov. *colhó*, span. *cojon* ALLG. I, 549.

2. Ital. *coglione* (> frz. *coïon*), engad. *kułun*, friaul. *koion*.

2037. **colere** „das Feld bebauen“, „pflegen“, „verehren“.

Siz. *kolivri* „verehren“, „nützen“, „zusagen“, „passen“ StGIItal. I, 73, kalabr. *kolivri* „zusagen“, „passen“, veltl. *koler* „das Land bebauen“, borm., puschl. *kolé(r)* „mähen“, prov. *colre* „verehren“, „müßig gehen“, „erlauben“, katal. *coldre* „ehren“, „verehren“, „kochen“, „schwitzen“. — Ablt.: bergam. *kola* „Gartenbeet“ Salvioni, P.¹. Vgl. 2048.

2038. **coleum** „Hode“.

Rum. *coïu*, *coaic* „Hodensack“, aital. *cogliu*, log. *kodza*, afrz. *coil*, nfrz. *couille*, prov. *colh*, *colha* „Hodensack“. Die *-a*-Formen sind eigentlich Neutr. Plur.

— Ablt.; log. *kožzuda*, nprov. *kuľá* „Widder“, saintpol. *kuyar* „Zuchtesel“.

— ALLG. I, 549.

2039. **colla** „Leim“.

Ital. *colla*, frz. *colle*, prov., katal., [span.] *cola*, portg. *colla*. — Ablt.: aital. *collare*, frz. *coller*, portg. *collar* „leimen“. (Mazed. *colǎ*, *acoalǎ* „Stärke“ stammt aus griech. *kolla* id.).

2040. **collacteus** „Milchbruder“, „Knecht“.

Span. *collazo*, portg. *collaço* Diez, Wb. 441; ALLG. I, 549; KJBFPh. VI, 1, 387.

2041. ***collare** „herunter und herauf ziehen“. Woher?

Aital. *collare* „am Seil herunter und herauf ziehen“, „die Segel hissen“, „foltern“, siz. *kuľdari* „überschreiten“, „übersteigen“, kalabr. *koľdare* „aus dem Gesichtskreis verschwinden“, prov. *colar* „die Segel hissen“. (Mhd. *kollen* „quälen“ Diez, Wb. 365 würde begrifflich nur für *collare* „foltern“ passen, ist aber zu jung; **CORDULARE* ZRPh. XIX, 576 geht lautlich nicht. Ob die südital. Wörter hierhergehören, ist fraglich, sie erinnern eher an *COLLIS* 2051, während die anderen an *COLLUM* 2053 anknüpfen könnten, wenn die Terminologie des Seewesens den sachlichen Anknüpfungspunkt bietet. Man könnte auch an *CALARE* 1487 denken, aber woher dann das -o-?).

2042. **collare** „Halsband“.

Ital. *collare*, afrz. *coller*, nfrz. *collier*, prov. *colar*, span. *collar*. — Ablt.: mahméd. *gorlet* „Halskragen“, „Wampe“ Mél. Kurth II, 320.

2043. **collatio** „Zusammenkunft“.

[Afrz. *colation*, prov. *colació* „abendliche Zusammenkunft der Mönche“, „damit verbundene gemeinsame Mahlzeit“, „Abendmahlzeit der Katholiken an Fasttagen“ (> ital. *colazione* „Imbiß“, „Frühstück“)]. — AGlItal. III, 401. (Zu *COLERE* 2037 ist trotz der Nebenform ital. *colizione* nicht nötig und begrifflich nicht möglich ZRPh. IV, 183).

2044. **collatum** „Bericht“.

Bergam. *kolá* „berichten“.

2045. **collecta** „Ernte“, „Sammlung“.

Ital. *colletta*, afrz. *cueilloite*, prov. *colhecha*, span. *cosecha*, apportg. *colheita* R. XIII, 298. (Span. *cosecha* *CONSECTA* Diez, Wb. 442 ist nicht nötig).

2046. **collegium** „Versammlung“.

Apav. *coleo*, campid. *bodden* „Ver-

sammlung von Personen zum Plaudern und zum Zeitvertreib“, log. *bodden* „Gruppe von Hirtenhütten“ ASISard. V, 233; Salvioni, P.².

2047. **collibertus** „Mitfreigelassener“.

Afrz. *culvert*, prov. *culvert* „spitzhübisch“, „gottlos“ Diez, Wb. 557. (Die lautliche Entwicklung des Vortovokals ist nicht klar).

2048. **colligere** „sammeln“, „pflücken“.

Rum. *culege*, ital. *cogliere*, log. *bođdire*, *auđdire* ASISard. V, 233, aengad. *klir*, friaul. *kuei*, afrz. *cueivre*, *cueillir*, prov. *culhir*, katal. *cullir*, span. *coger*, portg. *colher*. — Ablt.: aital. *colla* „Steuer“ nach *tolta* 8855. — Zssg.: ital. *accogliere*, frz. *accueillir*, prov. *aculhir*, katal. *acullir*, span. *acoger*, portg. *acolher* „empfangen“, „aufnehmen“. Auch bourn. *ekedr* „die Ochsen antreiben“. — Rom. Gram. II, 197. (Auch puschl. *kler* „mähen“ oder zu 2037?).

2049. **collina** „Hügelland“, „Hügel“.

Ital. *collina*, frz. *colline*, prov., katal. *colina*, [span. *colina*, portg. *collina*]. Oder überall []].

2050. ***colliquialis** „Rinne“.

(Frz. *caniveau* „Rinnstein“ R. IV, 352 ist unmöglich).

2051. **collis** „Hügel“.

Ital. *colle*, gallur. *koľdu*, prov. *col*, portg. *colle*.

2052. **collocare** „sitzen“, „stellen“, „legen“, *collocare in lecto* „einen Toten auf das Paradebett legen“ MSIParis VIII, 90.

Rum. *culeá*, ital. *collocare*, alomb. (> ital.) *coricare*, frz. *coucher* (> ital. *cucciare*, prov., katal., span. *colgar*. Die Bedeutung ist zumeist „liegen“, „schlafen gehen“, daneben trevis. *colgarse* „sich hinstrecken“, romagn. *kulger*, wallis. *kuľé* „Stecklinge (Ableger) machen“, imol. *vid culgeda* „Rebschöß“; span. *colgar* „hängen“. — Diez, Wb. 103; ALLG. I, 550. (Ital. *coricare* statt *colicare* nach *cor* 2217 StItalFCl. I, 28 ist gesucht, und da das Wort im Tosk. nicht bodenständig ist, nicht nötig).

2053. **collum** „Hals“.

Ital. *collo*, friaul. *kuel*, frz. *cou*, prov. *col*, katal. *coll*, span. *uello*, portg. *collo*; ital. *collo* „Gepäckstück“ AGlItal. XV, 88, piem. *kola* „Bergjoch“. — Ablt.: engad. *kuľóts* „Hals“ AGlItal. VII, 520; RomF. XIV, 422; afrz. *col'e*, prov. *co-*

lada (> frz. *accolade*) „Ritterschlag“; ital. *collana* „Halsband“, *collottola* „Nacken“; nprov. *kulino* „Tal“ At. Ling. 1351; pikard. *kuet*, yonn. *kuar*, *kuasö* „Hals“, „Nacken“ Behrens, Frz. Wortg. 56; frz. *écouet* „Hals“ Behrens, Frz. Wortg. 60; galiz. *coluga* „Nacken“, portg. *caluga* „dickes Fleisch am Hals und Schulterblatt des Schweines“. — ALLG. VI, 382. (*Cola* „Paß“ *COLLIS* ASINSpl. CXXI, 446 liegt begrifflich ferner, ebenso pikard. *kuet* **CAUDITTA* RomF. XIV, 414; friaul. *golaina* „Halsband“ kann nicht romanische Ableitung sein, läßt sich aber auch als slavische nicht rechte fertigen ASlavPh. XXVIII, 519).

2054. **colluvies** „Spülicht“, „Unrat“.

Mail. *korobia*, bergam., crem., comask., pav. *kolobia* „Unrat“, zum Teil auch „Schweinefutter“, trient. *skolobie* „Kehrricht“, neuemb. *karuže* „Trebern“. — Ablt.: abergam. *skolobia* „Molken“, mail. *öf skorübitsa* „faules Ei“, trient. *ovo skolobiä* id., bergam. *scolobiera* „Eiterung am Finger“, comask. *skolobiä* „laut einschlärfen“. — Lorck, Abergam. Sprachd. 174; RILomb. XXV, 977.

2055. **collyra** „grobes Brot“.

Siz., kalabr. *kuddura*, apul. *kurudđa* „Osterbrot“, „Art Teigware“, portg. *carolo* „grobes Maismehl“, beir. *carolo* „Brotkrume“, transmont. *carolo* „Stück Brot“. — Ablt.: campid. *kulirjoni* „Kuchen“. Die Grenze gegen *COROLLA* 2243 ist nicht sicher zu ziehen. — StGlItal. I, 73; SBPhHKIAWien CXLI, 3, 24; RILomb. XL, 1048; ZRPh. XXXII, 240.

2056. **color** „Farbe“.

Ital., log. *colore*, engad. *kolour*, friaul. *kolur*, frz. *couleur*, prov., katal., span. *color*, portg. *côr*. Vom Frz. bis Portg. Femininum.

2057. **colorare** „färben“.

Ital., log. *colorare*, frz. *coudrer* „Leder färben“ Behrens, Frz. Wortg. 59, prov. *colvar*, span. *colorar*, *corle(ear)* „mit Goldfirnis überziehen“ ZRPh. XXXIII, 480, portg. *corar*.

2058. **colostrum** „Biestmilch“.

Rum. *corastă*, ital. *colostro*, -a, abruz. *kelosträ*, girk. *kulossa*, log. *kolostru*, -a, friaul. *kayoste*, astur. *kuliestru*, portg. *costra*. — Rom. Gram. I, 119; LBIGRPh. XI, 325; Salvioni, P.²; CL. 1905, 319. (Engad. *kuols* RomF. XI, 512 s. 2035).

2059. **colpus** „Meerbusen“.

Ital. *golfo* (> frz. *golfe*), frz. *goufre* „Abgrund“, prov. *golf*, span., portg. *golfo*; log. *groffu* „Herz“, „Mitte“. — Ablt.: lucch. *infolcarsi* „in etwas eindringen“ ZRPh. XXX, 300. — Diez, Wb. 168; ALLG. II, 442; 522. (Frz. *goufre* ist lehnwörtliches **goufe*, kaum *GOLFORA* ALLG. VII, 443, da die -ora Plurale in Nordfrankreich fehlen und das Geschlecht nicht paßt; lucch. *infolcarsi* zu *folcare* 3564 AGlItal. XVI, 449 paßt begrifflich schlechter).

2060. **colubra** „Schlange“, 2. ***culobra**.

2. Siz. *kuloeria*, log. *kolora*, afrz. *coulevre*, nfrz. *couleuvre*, prov. *colobra*, span. *culebra*, portg. *cobra*. — Ablt.: prov. *coloberina* „eine Art Gewehr“. — R. V, 147; ALLG. I, 550. (*CULOBRA* erklärt sich aus einer Flexion **colober colubri* StItalFCl. I, 399 oder durch Einfluß des Vortonvokals: Einführung 120).

2061. **colucula** „Spinnrocken“, 2. **conucla** Einführung 147.

2. Ital. *conocchia*, afrz. *quenouille*, prov. *conolha*, ostfrz. *kəloñ*, *kəlui*. — + *CANNA* 1597; log. *kannuya*. — Ablt.: prov. *colonhet*, *colonhier* „Spindelbaum“ R. XXXIV, 297. — Auch versil. *co(r)-nocchio* „Bratwurst“? ZRPh. XXVIII, 180. — Diez, Wb. 107; ALLG. I, 551.

2062. **colum** „Durchschlag“, „Seihkorb“.

Log. *kolu*, obwald. *kol* „Milchtrichter“ Luchsinger, Molkereiger. 21, grödn. *koul* Salvioni, P.¹. — Ablt.: obwald. *kolem* „Trichter“. Aus der Verwendung von Bärapp als Filter erklärt sich Tavetsch: *kulem*, ert. *kolina* „Bärapp“.

2063. **columbare** (griech.) „untertauchen“.

Astur. *calumbarse* ZRPh. XXV, 496.

2064. **columbinus** „taubenfarbig“.

Ferr. *klumbin* „trübe“.

2065. **columbula** „Täubchen“.

Gerign. *kclumbra*, neap. *kolommrę*, kalabr. *kolumbra*, tarent. *kulummiro*, vgl. lecc. *kulummu*, Bari: *klumme* „eine Art Feige“ AGlItal. XV, 93; RDRom. I, 256. (Die begriffliche Erklärung fehlt, vereinzelt *palombole* kann eine sekundäre Beziehung der Bezeichnung der Feige auf *colomba* „Tauben“ darstellen; *CORYMBOS* „Traube“ AGlItal. XV, 333, *OLIVA COLYMBAS* sind begrifflich ebenfalls schwierig).

2066. **columbus, -a** „Taube“.

Rum. *corumbă*, ital. *colombo, -a*, frz. *colombe*, mfrz. *coulon*, pikard., wallon. *kułō* At. Ling. 1016; katal. *coloma*; ital. *pesce colombo* „Haiisch“.

2067. **columella** „kleine Säule“.

Venez. *kolmelo, kormelo* „Säule“ Salvioni, P.¹, frz. *coumelle, comère* „eine Art Pilze“ Thomas, Ess. 275; Thomas, Mél. 58.

2068. **columellus** „Augenzahn“ ALLG. XII, 405.

Span. *colmillo* (> portg. *colmilho*).

2069. **columna** „Säule“.

Rum. *corună* „Stützbalken am Weibstuhl“ Giuglea, Cerc. lexic. 6, vgl. *kilauna*, astur. *coloño* „Bürde Holz“, aportg. *caona, coona de manteiga* „Laib Butter“; auch puschl. *kolond* „überhängender, gewölbter Fels, der als natürlicher Zufluchtsort dient“ RILomb. XXXIX, 508? — Ablt.: prov. *coronel* „Türpfosten“. — Rückbild.: prov. *corona* „Säule“ ZRPh. XXVI, 413. [Ital. *colonna*, afrz. *colombe*, nfrz. *colonne*, prov. *colompna* ZRPh. XXVI, 412, span. *coluna*, portg. *columna*].

2070. ***columnica**.

Bergam. *kalonga* „der längste Rebpfahl, an welchem man die Rebschosse befestigt“.

2071. **coma** „Haupthaar“.

Rum. *coamă* „Mähne“, ital. *chioma* AGItal. XIII, 363, wallon. *kom*, südostfrz. *koma*, prov., aspan., portg. *coma*. Das Wort bedeutet im Prov. auch „Kopf“, in der Schweiz bezeichnet es die beim Mähen stehen gebliebenen Grasbüschel BGIPS Rom. VIII, 31. — Ablt.: friaul. *skomá* „die Bäume schütteln, damit die Früchte abfallen“, „Getreide durch Aufschlagen auf ein Brett entkörnen“ WS. I, 242.

2072. **comarum** (griech.) „Erdbeerbaum“.

Kalabr. *kakúmbaru*, siz. *akúmmiru*, frz., portg. *corne* „Frucht des Sperberbaums“, galiz. *komoro* — + *SORBUS* 8171: bresc., mant. *kórbel*, morv., berrich., genf. *korb* ZRPh. XXIV, 412. — Ablt.: siz. *kamarruni, kamarruneddu* „Wolfsmilch“ SIGItal. I, 74, frz. *cormier*, portg. *cormeiro* „Sperberbaum“.

2073. **combattere** „kämpfen“, „bekämpfen“.

Ital. *combattere*, log. *kumbattere*, engad. *combatter*, friaul. *kombati*, frz. *combattre*, prov. *combatre*, katal. *combatrer*, span.

combatir, portg. *combater*. — Ablt.: frz. *combat* „Kampf“. — ALLG. I, 550.

2074. **combinare** „verbinden“.

Venez., veron., mant., parm., regg. *kombinar*, piac., parm. *gombinar*, friaul. *kumbiná* überall „buchstabieren“. — + *COMPUTARE* 2108: mant., parm. *kompinar* id. Mussafia, Beitr. 45. — Mit Präf. W.: rum. *îmbinà* „verbinden“. — Zsug.: ital. *sgominare* „in Unordnung bringen“, „in Bestürzung versetzen“ ZRPh. IV, 182. (Ital. *gomena* s. 3667).

2075. ***comboros** (gall.) „Verhau“.

Frz. *combres* „Schutt“. — Ablt.: frz. *encombrer*, prov. *encombrar* „versehütten“, frz. *décombrer*, prov. *descombrar* „wegräumen“ (> ital. *ingombrare, sgomberare*, aspan. *escombrar*) R. XXIII, 243; ZRPh. XIX, 276. (*CUMULUS* Diez. Wb. 104, *CUMERA* R. XXIV, 114 machen begrifflich, jenes auch lautlich Schwierigkeit; portg. *comoro, combro* s. 2390).

2076. ***combrancum** (zu 1271).

Nprov. *kumbrank* „Gabelung der Aste“ R. XXXIV, 416.

2077. **comedere** „essen“.

Span.. portg. *comer* Diez. Wb. 441; ALLG. II, 277.

2078. **comes** „Begleiter“, „Graf“.

Ital. *conte*, frz. *comte*, prov. *comte*, katal., span., portg. *conde*. — Ablt.: venez. *kom(e)aña* „eine zum Fischfang abgeschlossene Vereinigung von Barken“ Salvioni, P.¹.

2079. ***cominitiare** „anfangen“.

Ital. *cominciare*, frz. *commencer*, prov. *comesar* (> aspan., aportg. *começar*), katal. *comensar* (> span. *comenzar*). — + **PRINCIPIARE*: emil. *kmintsipiá* Mussafia, Beitr. 45. — Ablt.: frz. *commençailles* „Anfang“. — Diez, Wb. 105; ALLG. I, 530. (Die lat. Bildung ist auffällig, da für *com-* ein Grund fehlt, im Ital. fällt die Synkope auf, im Afrz. erwartet man **comincier*).

2080. **comitatus** „Begleitung“, „Gefolge“.

Ital. *contado* „Grafschaft“, „Weichbild einer Stadt“, „Dorfschaft“, afrz. *conté* Mask. und Fem. Rom. Gram. II, 372, vgl. Franche-Comté, afrz. *conté* Rom. Gram. II, 493, nfrz. *conté*, prov. *comtat*, katal. *condat*, span., portg. *condado* überall „Grafschaft“, „Grafschaft“. — Ablt.: ital. *contadino* „Bauer“. — Diez, Wb. 107.

2081. ***comitissa** „Gräfin“.

Ital. *contessa*, frz. *comtesse*, prov.

contesa, span. *condesa*, portg. *condessa*. Die Bildung wird so alt sein, wie der Bedeutungswandel von *COMES*.

2082. **commater** „Gevatterin“.

Ital., log. *comare*, engad. *komer*, friaul. *komari*, frz. *comère*, prov. *comaire*, katal. *comare*, span., portg. *comadre*; val-levent. *komben*, da der Ausgang *-ma* mit *ma MALUM* zusammenfiel R. XXXI, 283. — Ablt.: span. *comadreja* „Wiesel“ Diez, Wb. 441. (Rum. *cumătru*, *cumătră* „Taufpate“, „Taufpatin“ stammt aus dem Slav.).

2083. **commateus** „Urlaub“.

Ital. *commiato*, obwald. *kumngau*, frz. *congé* (> ital. *congedo*, *congedare* > frz. *congédier*), prov. *comjat*. — Zsug.: *avenez. descomeadar*, amail. *descomiari* „fortjagen“, „vertreiben“ Salvioni, P. 2.

2084. **commendare** „auftragen“, 2. **commandare** „befehlen“.

1. Rum. *comindă* „einen Leichenschmaus geben“, asard. *comindiare* „beauftragen“ LBIGRPh. XXX, 110, span. *comendar*, portg. *commendar* „übertragen“, „empfehlen“, „loben“. — Ablt.: rum. *comind* „Leichenschmaus“, span. *comienda*, portg. *comenda* „Pfründe“.

2. Ital. *comandare*, engad. *kommander*, friaul. *komandá*, frz. *commandure*, prov. *comandar*, katal. *comanar*, span. *comandar*, portg. *commandar*.

2085. **commingere** „besudeln“.

Rum. *comingi* ZRPh. XXXI, 304?

2086. **committere** „verschulden“, „anheim geben“, „anvertrauen“, reflexiv „wagen“.

Rum. *cuuetă* „wagen“. ital. *commettere* „sich zu Schulden kommen lassen“, *committersi* „sich einer Gefahr aussetzen“, frz. *commettre* „begehen“, „verschulden“, prov. *cometre* „anheim geben“, „herausfordern“, span. *cometer* „begehen“, „verschulden“, *cometerse* „sich einer Gefahr aussetzen“, portg. *commetter* „anerkennen“, „unternehmen“, *commetterse a pelega* „den Kampf beginnen“.

2087. **commiya** (arab.) „Art Dolch“.

Span. *gonia*, portg. *gomia* Dozy-Engelmann, Gloss. 282.

2088. **commodere** „anbeissen“.

Wallon. *akmued* „einen an etwas gewöhnen“, monthél. *akmodr* „ein Tier daran gewöhnen, der Herde zu folgen“ BDGLWallon. II, 139. (**Excommovere* Thomas, Nouv. ess. 258 ist lautlich unmöglich, *accomoder* Rom. Gram. II, 124

erklärt den wallon. Diphthong nicht, würde aber begrifflich besser passen).

2089. **commovere** „erschüttern“.

Ital. *commuovere*, prov. *comoure*, span. *comorer*, portg. *commover*.

2090. **communicare** „mitteilen“,

2. ***communicare** „das Abendmahl geben“.

2. Rum. *cuminecă*, gen. *koningá*, apad. *cominicar*, lomb. *skuminiar*, ert. *komeligá*, afrz. *comengier*, prov. *comene-gar*, katal. *combregar*, navarr. *comingar*.

2091. **communis** „gemein“, „gemeinsam“.

Ital. *comune*, engad. *kumün*, *komön* AGIItal. I, 185, frz. *commun*, prov., katal. *comú*, span. *comun*, portg. *comum*; log. *comune* „Herde von Großvieh, deren einzelne Tiere verschiedenen Besitzern gehören“, aneap. *commone*, dalmat. *komone*, friaul. uengad. *kumon* SBPhH KLAWWien CXLV, 5, 19; ATriest. XXIX, 146; R. XXXIX, 442; Plur. friaul. *komuñe* „Gemeindeweide“, span. *camuñas* „Sämereien“. — Ablt.: afrz. *comunel*, prov. *cominal* „gemeinsam“, afrz. *communement*, nfrz. *communément* Tobler, Verm. Beitr. I, 95; alomb. (a) *comunarse* „sich einigen“.

2092. ***compania** „Gesellschaft“.

Aital. *compagna*, afrz. *compaigne*, prov. *companha*, span. *compaña*, aportg. *companha*. — Ablt.: alog. *campaniare* „übereinkommen“, *campania*, -u „Übereinkunft“ ATriest. XXX, 62; ASiSard. V, 215.

2093. ***companio** „Genosse“. Nachbildung von germ. *gahlaiba* Einführung 42.

Ital. *compagno*, engad. *kumpaň*, afrz. *compain*, *compagnon*, prov. *companh*, *companhó*, katal. *companyó*, span. *compañó*, aportg. *companhão*. — Ablt.: ital. *compagnia*, frz. *compagnie*, prov. *companhia*, span. *compañía*, portg. *companhia* „Gesellschaft“; prov. *companhier*, span. *compañero*, portg. *companheiro* „Teilhhaber“. — Diez, Wb. 106.

2094. **comparare** 1. „verschaffen“, 2. „kaufen“.

2. Rum. *cumpărà*, ital. *comp(er)rare*, sard. *comporare*, engad. *comprer*, friaul. *komprá*, afrz. *comperer*, prov., katal., span., portg. *comprar*. Die westlichen Formen scheinen auf *COMPERARE* zu beruhen, die östlichen entscheiden nicht, afrz. dritte Sing. *compere* verlangt *COMPARAT*. Im Nordital. und Nprov. findet

sich mehrfach *krompa(r)*. Auf eine ältere Bedeutung scheint vienn. *kōpará* „sich mit Arbeit abquälen“ hinzuweisen, während prov. *comprar* „büßen“ sich aus „kaufen“, „bezahlen“ erklärt.

2095. **compassare** „abmessen“.

Ital. *compassare*, afrz. *compasser* „hauen“, „verfertigen“, nfrz. *compasser* „messen“, prov. *compassar* „anlegen“, span. *compassar* „abzirkeln“, portg. *compassar* id. — Ablt.: ital. *compasso*, frz. *compas*, span. *compaso*, portg. *compasso* „Zirkel“, „Kompaß“, prov. *compas* „Schritt“. — Diez, Wb. 106.

2096. **compater** „Gevatter“.

Ital. *compare*, engad. *kumper*, friaul. *kompari*, frz. *compère*, prov. *compaice*, katal. *compare*, span., portg. *compadre*. (Mazed. *cubar* „Täufling“ stammt aus dem Slav.).

2097. **compensare** „ausgleichen“.

Mail. *kompezá* „Brot im richtigen Verhältnis zum Gemüse essen“ Salvioni, P.¹. [Ital. *compensare*, frz. *compenser*, span., portg. *compensar*].

2098. **compistare** „zusammen stampfen“.

Lucch. *compistare* „streiten“ AGItal. XII, 128.

2099. **compitum** „Scheideweg“.

Rum. *pe supt cumpăt* „auf ungeradem Wege“, „verstohlen“, *a sta in cumpăt* „unschlüssig sein“. — Ablt.: rum. *a să cumpătă* „sich mäßigen“, log. *kumpidare* „suchen“; rum. *cumpăt* „Fassung“, „Bedsachtsamkeit“, ital. *compito* „Vorsicht“ ZRPh. XXVIII, 680; Puşcariu, Wb. 444.

2100. **complangere** „beklagen“.

Ital. *complangere*, engad. *complamnger*, friaul. *kompländzi*, frz. *complaindre*, prov. *complanher*, katal. *complanyir*. — ALLG. I, 551.

2101. **complere** „anfüllen“.

Arum. *cumpli* „beenden“, ital. *compiere* id., kalabr. *kyumpire*, *kunkyere* „reifen“, „weich werden“, siz. *kunkiri* „reifen“, rp. *koñe* id., log. *lompere* „ankommen“, afrz. *complir*; nfrz. *accomplir*, prov., katal. *complir*, [span. *cumplir* „erfüllen“, „befriedigen“ (> aital. *complire*), portg. *comprir*]. —

Ablt.: rum. *complit* „vollständig“, „übermäßig“, „schrecklich“ Puşcariu, Wb. 445; span. *cumplido* „vollkommen“, „höflich“, ital. *compieta*, frz. *complie* „Nachtvesper“ Cohn, Suffwandl. 225; span. *complimento* (> ital. *complimento*,

frz. *compliment*) „Erfüllung der Anforderungen der Höflichkeit“, „Höflichkeitsbezeugung“; portg. *comprido* „lang“. + *affatto*: regg. *apiet* „vollständig“. (Irp. *skuñá* „dreschen“ StR. VI, 54 s. 2396).

2102. **complexare** „umfassen“.

Rum. *copeşti* „überschütten“, „überhäufen“ Tiktin, Wb.?

2103. **componere** „zusammensetzen“.

Ital. *componere*, prov. *compoundre*, span. *componer*, portg. *compôr*.

2104. **comportare** „zusammentragen“.

Ital. *comportare* „ertragen“, afrz. *comporter* „herumtragen“, „berichten“, im 16. Jhrh. zu *colporter* umgestaltet, prov., katal., span., portg. *comportar* „ertragen“.

2105. **compositus** „zusammengesetzt“.

Ital. *composta* „Eingemachtes“, frz. *compte* id., neuenb. *käputa* „Sauerkraut“; afrz. *compost* (> engl. *compost* > nfrz. *compost*) „Dünger“.

2106. **comprehendere** „ergreifen“, „begreifen“.

Rum. *cuprinde* „umfassen“, ital. *comprendere*, frz. *comprendre*, prov. *compendre*, katal. *comprener*, span. *comprender*, portg. *comprender* ALLG. I, 551.

2107. ***comptiare** „schmücken“, „herrichten“.

Ital. *conciare* „herrichten“, „gerben“, teram. *kunjá* „sieben“, piem. *kunčé* „beschlutzen“, grödn. *kunčé* „flicken“, friaul. *kuinčá*. — Ablt.: ital. *aconcio* „zierlich“, *aconciare* (> span. *aconchar* „ausbessern“) „herrichten“; friaul. *kuinče* „Würze“. — Diez, Wb. 366; ALLG. I, 551.

2108. **computare** „rechnen“, „zählen“, „erzählen“.

Vgl. *computa*, ital. *contare* „rechnen“, engad. *quinter*, grödn. *kumpedé*, frz. *compter* „rechnen“, *conter* „zählen“, „erzählen“, prov. *comtar* „zählen“, katal. *contar* „rechnen“, „erzählen“, span., portg. *contar* „zählen“, „erzählen“. — Diez, Wb. 107; Salvioni, P.².

2109. **compūtus** „Rechnung“.

Ital. *conto*, frz., prov., katal. *compte*, span. *cuento*, portg. *conto*.

2109a. **conare** „versuchen“.

Ablt.: log. *konos* „Brechreiz“.

2110. **concacare** „bescheißen“.

Avenez. *sconchigarese*, afrz. *conchier* (> apav. *conchiaò*), prov. *concaçar*.

2111. **concavare** „aushöhlen“.

Span., portg. *carcavar* „mit einem Graben verschanzen“. — Ablt.: span. *cárcavo* „Bauchhöhle“, *carcava* „Graben“, valenc. *carcan* „konkav“, portg. *carcava* „tiefer Graben“, *carcova* „bedeckter Graben“.

2112. **concha** „Muschel“.

Ital. *conca* „Napf“, asard. *conca* „Talmulde“, „Tal“, nlog. *konka* „Kopf“, tess., misox., puschl. *konka* „Gefäß“, march. *konka* „Wäschekorb“, lothr. *kōš* „Freistrog der Schweine“, „kleiner Kanal“, lyon. *conchi* „Ausguß“ (in der Küche), prov. *conca* „ein Getreidemaß“, span. *cuenca* „Napf“, „Augenhöhle“, *cuenco* „Waschkübel“, portg. *conca* „Napf“, „Ohrmuschel“. — + *skifu* 9068: siz. *kinku* „Trog“, neap. *kinkę* „Kuchenform“ RDRom. I, 99. — Zssg.: siz. *rikonku* „Trog“, „Tümpel“, neap. *rekungęle* „Versteck“, „Höhle“, abruzz. *ngungę* „stagnieren“.

2113. **conchyla** „kleine Muschel“, „Näpfchen“.

Ital. *concola* „Näpfchen“, *gongola* „Miesmuschel“, abruzz. *kongęle* „Nußschale“, campid. *kunkula* „Näpfchen“, portg. *concha* „Muschel“, „Ankergrund im Hafen“, *concho* „Näpfchen“, *sapo concho*, *sapo cónchavo* „Schildkröte“.

2114. **conchylum** „Muschel“, „Schnecke“, 2. ***conculium**, 3. **cochylion** (mgriech.), 4. **coculium**.

1. Algarv. *conquillo* „Art Miesmuschel“.

2. Abruzz. *konguyę* „grüne Schale der Nuß“, „Mandel“.

3. Frz. *coquille* (> ital. *cochiglia*) „Muschel“. — Rückbild.: frz. *coque*. Vgl. 2011.

4. Irp. *kukula* „Muschel“, istr. *kuguya*, triest. *kagoya* „Schnecke“, gask., périg. *kaguto* (> frz. *caquille*) „Krülle“, „Verzierung am oberen Ende des Galions“ Thomas, Mél. 40.

2115. **concipere** „auffassen“, „schwanger werden“.

[Ital. *concepire*], frz. *concevoir*, prov., katal. *concebre*, span. *concebir*, portg. *conceber*.

2116. ***conclausum** „eingeschlossen“.

Portg. *conchoso*, *quinchoso* „kleiner ummauerter Garten“ RL. IV, 72; XI, 48.

2117. ***concordium** „Eintracht“.

[Avenez., gen., aret. *concordio*, campid. *kunkordiu*, prov. *concordi* Rom. Gram. II, 404].

2118. **concuba** „Konkubine“.

Alog. *cuncuba*, aprov. *concoa* SBPh HKIAWWien CXLV, 5, 59. — Ablt.: campid. *konkoimu* „halbbrütig“ RILomb. XLII, 688.

2119. **concurvare** „krümmen“.

Span., portg. *corcovar*. — Ablt.: span., portg. *corcova* „Höcker“, portg. *corcos* „buckelig“ Diez, Wb. 442.

2120. **condensare** „zusammendrängen“.

Span. *condesar* „aufhäufen“, „aufbewahren“. — Ablt.: aspan. *condesa* „Gedränge“, „Haufen Menschen“ Diez, Wb. 441; RomF. I, 133.

2121. ***conderigere**.

Prov. *conderzer* „erheben“.

2122. ***condimen** „Würze“.

Ablt.: lucch. *condominare* „würzen“ AGIItal. XII, 129.

2123. **condire** „würzen“.

Ital. *condire*, alog. *cundire* „das Wasser vergiften“, obwald. *kundir*, lyon. *kōdi*, prov. *condir*. — Salvioni, P. 2.

2124. ***condoma** (zu *domus*).

Asard. *condoma* „Ehepaar des dienenden Standes“.

2125. **condonare** „als Geschenk oder Gnade überlassen“.

Aspan. *condonar*, aporg. *condoar*. — Ablt.: portg. *condão* „Gabe“, „Talent“, „Vorrecht“ RL. XI, 28.

2126. ***condorsum**.

Afrz. *condos* „Anhöhe“, „die höchste Stelle zwischen zwei Furchen“, vend., blais. *kōdó* „eine Reihe von Furchen, deren mittelste gegeneinander gehen“, prov. *condors* „Querstange“ R. XXXVIII, 375.

2127. **conducere** „führen“.

Aital. *conducere*, engad. *condür*, friaul. *kondüzi*, frz., prov. *conduire*, katal. *conduhir*, span. *conducir*, portg. *conduzir*. Auf die lat. Bedeutung „pachten“ geht zurück: ital. *condotta* „Pacht“, „Amtsbezirk“, *medico condotto* „Gemeindearzt“, *condottiere* „Söldnerführer“, siz. *kunnutturi* „Pächter“.

2128. **conductum** „Röhre“, „Zufuhr“.

Ital. *condotto* „Leitungsröhre“, „Rinne“, *condotta* „Röhrenleitung“, venez. *kondoto* „Abort“, afrz. *conduit*, prov. *conduch* (> aital. *condutto*, amail. *condugio*, agen. *conduto*) „Lebensmittel“, aspan. *conducho* „Lebensmittel“, „Gastmahl“, aporg., beir. *condoto* „Zuspeise“.

2129. *conestabulus „Stallmeister“.

Frz. *conétable* (> ital. *conestabile*, *contestabile*, span., aporg. *condestable*, nportg. *condestavel*) Diez, Wb. 107. (Der Begriff führt auf *COMES STABULI*, das -n- ist aber schwer zu erklären, vielleicht Fernassimilation; die ital., span., portg. Form ist wohl erst sekundär umgebildet).

2130. *confectare* „herrichten“.

Span. *cobechar* „den Acker zum Säen herrichten“. (Ital. *confetto* s. 2133).

2131. *confervia* „Wasserfaden“.

Friaul. *konfierrie*, afrz. *confier(g)e*, *confierce*, lothr. *köfir*, westfrz. *köfier*, *köfiel*, *köfé*.

2132. *confessorum altare* „Beicht-altar“.

[Apav. *confessor*] AGItal. XIV, 207; BSPavStP. I, 202.

2133. *conficere* „herrichten“.

1. Frz. *confire* „einmachen“ (von Früchten u. dergl.), prov. *confir*. — Ablt.: frz. *confit* (> ital. *confetto*, span. *confite*, portg. *confeito*), prov. *confegh* „Eingemachtes“.

2134. *confidare* „vertrauen“.

Ital. *confidare*, frz. *confier*, prov., katal., span., portg. *confiar*. Vgl. 3280.

2135. *confiare* „zusammenblasen“.

Ital. *gonfiare* (> mfrz. *gonfler*) „aufblasen“, „schwellen“, aital. *cuffiare* „fressen“, siz. *unkari*, kalabr. *unkhare*, teram. *unblá*, obwald. *kuflar* „stöbern“, afrz. *confier*, prov. *confiar*, dauph. *kuflá*, *glufá*, *gonfá*. — Ablt.: friaul. *kuful* „Schale von Weinbeeren“, bergam. *zjufa*, comask. *zgonfiada* „Blase“, bellun. *zgofo* „Eierschale“, comask. *zgulfi* „Windstoß“ ZRPh. XXIII, 518, tagg. *skonsá* „Felssturz“, nprov. *gunflo* „Anschwellung, die eine Lawine ankündigt“, veltl. *zgonstá* „Schneehaufen“, friaul. *gónfedo* „Schneesturm“ Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 68, obwald. *kuwflau* „zusammengewehrter Schneehaufen“. — ALLG. II, 439; AGI Ital. XIII, 454; Rom. Gram. I, 427; Salvioni, P.². (Rum. *gimfá*, *ingimfá*, arum. *gimfare* „Anmaßung“ Candrea-Hecht-Densuşianu, Diez. etim. zeigt auffälligen Schwund des -l-).

2136. **conflexire*.

Siebenb. *a se cofleşi* „weich zu werden beginnen“ (von Melonen und Kohl) Giuglea, Cerc. lexic. 6.

2137. *conforire* „Durchfall haben“.

Rum. *cufuri*.

2138. *confortare* „stärken“, „trösten“.

Ital. *confortare*, prov., katal., span., portg. *confortar*. — Ablt.: frz. *confort* Diez, Wb. 107.

2139. *confringere* „zerbrechen“.

Siebenb. *cufringe* ZRPh. XXXI, 308, afrz. *confreindre*.

2140. **confundare* „auf den Grund bringen“, „versenken“.

Rum. (s) *cufundá*, kalabr. *skuffundare*.

2141. *confundere* „verwirren“.

Frz. *confondre*, prov. *cofandre*, aspan. *cohondar* „beschlumpfen“; [ital. *confondere*, span., portg. *confundir*].

2142. **confurcum* „Gabelung der Äste“, „Wegkreuzung“, 2. **confurcium*.

1. Prov. *cofore*, nprov. *kafur*. — Ablt.: aspan. *conforquillo* „Wegkreuzung“.

2. Anordital. *conforzo* Thomas, Nouv. ess. 191.

2143. *congelare* „gefrieren“.

Siz. *kuñilari* Salvioni, P.¹.

2144. *conger* „Meeraal“, 2. *grongus*.

1. Ital. *congr(ò)*, prov. (> frz.) *congre*, span. *congrío*, portg. *congro*. — Ablt.: prov. *combriero* (> frz. *combrière*) „Netz zum Fang der Meeraale“. — ZRPh. XXVII, 124; RPhFrçProv. XXIII, 120.

2. Serb.-kroat. *gong*, ital. *grongo*, *gronco*, *gongro*, *cronchigo*, nprov. *grunc*; tarent. *grongje*, siz. *rungu*, *grunku*, neap. *ruonge*, tarent. *ruenge*.

2145. *congeries* „Haufe Schutt“, 2. **congeria*.

2. Wallon. *küsir*, lyon. *ködziri*, forez. *közeire*, nprov. *congeiro* „zusammengewehrter Schneehaufe“ Thomas, Mèl. 54; ZRPh. XXVII, 152.

2146. *congius* „ein Maß für Flüssigkeiten“.

Ital. *cono* „Kiepe“, abruzz. *kuñe* „Holzgefäß für marinierte Fische und Sardinien“, log. *kondzu* „Krug“ AST Sard. I, 144, friaul. *knints*. — Ablt.: sassar. *kuñolu* „Korb“. — Diez, Wb. 365; Salvioni, P.². (Span. *cangilon*, portg. *cangirão* „ein Weinmaß“ Diez, Wb. 436, siz. *kančevdu* „Korb“ AGItal. XV, 339 sind lautlich nicht möglich).

2147. *conhortare* „ermahnen“.

Prov. *conortar*, span. *conhortar* „trösten“.

2148. *conjugare* „verheiraten“.

Log. *kojuare*. — Ablt.: *koju* „Elte“, campid. *kojandza* „Ausstattung“ AGItal.

III, 132; SBPhHKLAWWien CXLV, 5, 28; AGlItal. XV, 484.

2149. **conjugium** „Ehe“.

Log. *kohju*.

2150. **conjungere** „verbinden“.

Ital. *congiungere*, friaul. *kudzóndzi*, frz. *conjoindre*, prov. *conjonher*. — Zsgg.: friaul. *diskóndzi* „vom Joche losbinden“ AGlItal. XVI, 223.

2151. **conju(n)gula** „Jochriemen“.

Atrient. *conzobla*, piac. *kondzübia*, afrz. *conjungle*, span. *coyunda* WSt. XXV, 101; ZRPh. XXIX, 16; RomF. XIX, 637. — Ablt.: parm., piac., comask. *kondzübiá* „zusammenfügen“, bologn. *skondzúbia*, mant. *skondzübia*, judik. *skundzúbla* „Menge“, piem. *skunzübia* „Begleitung“, „Schar“. (*CONJUGIUM* oder **conjuvium* AGlItal. III, 132 ist durch die judik. und atrient. Form ausgeschlossen).

2152. ***conoperare** „zusammenarbeiten“.

Ablt.: afrz. *conobrage* „Dünger“, poitev. *kunöere* „die zweite Getreideernte“, prov. *conobre* „Feldarbeit“ Thomas, Nouv. ess. 217.

2153. **conopeum** „Himmelbett“.

Ital. (> frz., span., portg.) *canapé*, afrz. *conopé*. — + *КАНА* 1597: valenc. *cañapé*.

2154. **conquirere** „erwerben“, 2. **conquaerere**.

1. Ital. *conquidere* „besiegen“, „quälen“, „beunruhigen“. — Ablt.: ital. (> span., portg.) *conquista*.

2. Rum. *cucerì* „erobern“, *a se cucerì* „sich demütigen“, vgl. *končaro*, afrz. *conquierre*, nfrz. *conquérir*, prov. *conquerre*. — Ablt.: frz. *conquête*.

2155. **consacrare** „weihen“.

Ital. *consacrare*, prov. *consagrar*, katal. *consegrrar*, span., portg. *consagrar*.

2156. **conscindere** „zerreißen“.

Prov. *coisendre*, lyon. *kuesčdre*. — Zsgg.: ital. *scoscendere* „abreißen“, „ein-stürzen“, afrz. *escoscendre* „zerreißen“ R. V, 378. (Berrich. *akuzádé* Thomas, Mcl. 4 s. 217A).

2157. **conscribillare** „kritzeln“.

(Ital. *scombiccherare* StFR. II, 6 ist nicht möglich).

2158. **consequere** „erreichen“.

Ital. *consequere*, log. *konsigivire*, afrz. *consivre*, prov. katal. *consegue*, span., portg. *consequir*.

2159. **conserviens** „mitdienend“.

Frz. *concierge* „Türhüter“ RomF. XVI, 404.

2160. **conservus** „Mitsklave“.

Ital. *conservo*; *di conserva* „gemeinsam“.

2161. **considerare** „betrachten“, „beobachten“.

Obwald. *kužidrar*, uengad. *šidrar* „vom Munde absparen“, afrz. *consirer* „beobachten“, *soi consirer* „von etwas ablassen“, prov. *cosirar*. — Ablt.: prov. *cosire* „Sorge“ Thomas, Nouv. ess. 226.

2162. ***considerium** „Sorge“.

Prov. *cosier* Thomas, Nouv. ess. 226.

2163. ***consiliare** „raten“.

Ital. *consigliare*, log. *konsidzare*, engad. *kunser*, friaul. *konsejád*, frz. *conseiller* „raten“, afrz. auch „sich beraten“, „ins Ohr flüstern“, „leise reden“, prov. *conselhar*, katal. *consellar*, span. *consejar*, portg. *aconsehar*. (Es könnte sich auch um einzelsprachliche Neubildungen handeln).

2164. **consilium** „Rat“.

Ital. *consiglio*, log. *konsidzu*, engad. *kusal*, friaul. *konsej*, frz. *conseil*, prov. *conselh*; katal. *consell*, span. *consejo*, portg. *conselho*.

2165. **consobrinus** „Geschwisterkind“.

Mazed. *cusurin*, vgl. *kosobrain*, lecc. *kussuprinu*, neap. *kondzubrine*, abruzz. *kundzuprine*, march. *ksubrin*, urb. *ksubrif*, pesar. *subren*, engad. *kuzdrin*, friaul. *konsovrin*, frz. *cousin* (> ital. *cugino*), prov., katal. *cosí*, span. *sobrinio* „Neffe“, portg. *sobrinho* id.; Fem. überall *-a*. — Diez, Wb. 116; ALLG. I, 553; AGlItal. III, 341; Tappolet, Verwandtschaftsn. 115.

2166. **consocer** „Mitschwiegervater“.

Rum. *cusuru*; dalmat. *consegro*, ital. *consuocero*, engad. *konsör*; span. *consuegro*, portg. *consogro*, lomb. *sközer* „Schwiegervater“ RILomb. XXX, 1516; Fem. überall *-a*.

2167. **consolare** „trösten“.

[Ital. *consolare*, frz. *consoler*, prov., katal., span., portg. *consolar*. — Ablt.: span. *consuelo*, portg. *consolo* „Trost“; abruzz. *rekundzele* „Leichenmahl“]. (Frz. *console* „Stützbänkechen“ ist sachlich nicht begründet).

2168. **consolida** „Schwarzwurz“.

Ital. *soldola*, frz. *consoude*, nprov. *kusodo*, katal. *consolva*, span. (*con*)-*sueda*.

2169. **conspectus** „Anblick“.
Ital. *cospetto*.
2170. **constare** 1. „bestehen“,
2. „kosten“.
1. Rum. *custà* „leben“. — Ablt.:
rum. *cust* „Leben“.
2. Ital., log. *costare*, engad. *kuster*,
friaul. *kostar*, frz. *coûter*, prov., katal.,
span. *costar*, portg. *custar*. — Ablt.:
ital. *costo*, frz. *coût*, span. *costo*; span.
costa, portg. *custa* „Kosten“ Diez, Wb. 554.
2171. **constipare** „stopfen“.
Afrz. *costivet* „verstopft“, prov. *con-*
stubar.
2172. ***constratum** „Fußboden“.
Dalmat. *kostrat*.
2173. **constringere** „zusammen-
ziehen“, „zwingen“.
Ital. *costringere*, frz. *contraindre*,
prov. *costrenher*, katal. *costrenyer*, span.
costreñir, portg. *constranger*.
2174. **consuere** „nähen“.
Rum. *coase*, vegl. *koser*, ital. *cuire*,
log. *kozire*, engad. *kuzir*, friaul. *kuzí*,
frz. *oudre*, prov. *cozer*, katal. *cusir*,
span., portg. *coser*. — Ablt.: schweiz.
kozädaira „Näherin“, berrich. *akuzädé*
„auftrennen“ ZRPh. XXVI, 400. —
Diez, Wb. 115; ALLG. I, 555; AANa-
poli XXXI, 52. (Berrich. *akuzädé* zu
2156 Thomas, Mél. 4 ist lautlich und
begrifflich schwieriger; ital. *sdruscire* s.
7320).
2175. **consuescere** „gewöhnen“.
Obwald. *kuzeser*. — Ablt.: *kuzaida*
„Gewohnheit“ AGItal. XIV, 344.
2176. **consuetudo** „Gewohnheit“.
Ital. *costume*, log. *kostumene*, engad.
kostüm, friaul. *kustum*, frz. *coutume* (>
aital. *costuma*), prov. *cosdumna*, katal.
cosdumne, span. *costumbre*, portg. *co-*
stume. — Ablt.: crem. *skutumaya*, ju-
dik. *skudmai*, *skütüm*, puschl. *skotum*,
bergam. *skolmeña* „Beiname“ AGItal.
XVI, 477.
2177. **consul** „Konsul“.
Val-bleu. *kozre*, val-bedr. *kustru*
„Dorfoberhaupt“, dauph. *kwosyo* „Steuer-
einnehmer“.
2178. **consummare** „vollenden“.
[Frz. *consommer*, span. *consumar*,
portg. *consummar*. Das Wort ist nament-
lich im Frz. in seiner Bedeutung durch
CONSUMERE consumir „verzehren“ be-
einflußt worden].
- 2178a. ***consutor** „Schneider“.
Lucch. *costore*, Fem. *costrice* AGItal.
XVI, 439.

2179. ***consutura** „die Naht“.
Ital. *costura*, engad. *kuzdüra*, frz.
couture, prov. *cosdüra*, span., portg.
costura. — Ablt.: frz. *accouturer* „her-
richten“ G. Paris, Mél. ling. 454. (Frz.
accouturer zu 2382 SBPreußAWBerlin
1889, 1092 ist weniger wahrscheinlich;
rum. *cusătură* „Naht“ ist Neubild.).
2180. **contacion** (mgriech.) „Urkun-
densammlung“.
Log. *condage* SBPhHKIAWWien CXIV,
5, 49; RHomb. XLII, 818.
2181. **contente** „sofort“.
Afrz. *content*, franche-comt. *kütö*, nfrz.
payer comptant „bar bezahlen“, *argent*
comptant (> ital. *contanti*) „bares Geld“.
(Nfrz. *comptant* als Partizip. von *compter*
Tobler, Vern. Beitr. I, 17 scheidet
daran, daß in Damprichard das Partizip
kütö, das Adj. dagegen *kütö* lautet).
2182. **contentus** „zufrieden“.
Vegl. *contiant*, ital. *contento*, log. *kon-*
tentn, engad. *kontaint*, frz. *content*, prov.,
katal. *conten* (> aspan. *contento*, portg.
contente).
2183. **conterere** „zerreiben“.
Span. *curtir*, portg. *cortir* „gerben“
Diez, Wb. 443.
2184. **contingere** 1. „berühren“,
2. „sich ereignen“.
2. Span. *contir*, aspan. *contescer*,
nspan., portg. *acontecer* Diez, Wb. 441;
R. X, 77; Rom. Gram. II, 404.
2185. **continuus** „fortwährend“.
Agen. *contignu*, apad. *contugno*, prov.
contuni.
2186. ***contorpescere** „ringsum er-
starren“.
Rum. *cutropi* „einschließen“, „um-
stellen“, „überwältigen“ Tiktin, Wb.?
2187. **contra** „gegen“.
Rum. *cătră*, ital. *contra*, *contro*, log.
kontra, engad. *kunter*, friaul. *küntri*,
frz. *contre*, prov., katal., span., portg.
contra. *Contra* als Verbal-Präf. s. Rom.
Gram. II, 601. Ob einzelne dieser Bil-
dungen, z. B. das am weitesten ver-
breitete **CONTRA FACERE* schon lat.
oder ob alle erst einzelsprachliche Neu-
bildungen sind, ist nicht auszumachen.
2188. **contractus** „gelähmt“.
Afrz. *contrait*, prov. *contrach*, katal.
contret, span. *contracho*, portg. *contreito*.
2189. **contradicere** „widersprechen“.
Ital. *contradire*, log. *controigere*, engad.
kontradir, friaul. *kontradi*, frz. *contre-*
dire, prov. *contradire*, katal. *contradir*,
span. *contradecir*, portg. *contradizer*.

2190. **contrarius** „feindlich“.

[Ital. *contradio*, frz. *contraire*, prov. *contrari*, span., portg. *contrario*. — Ablt.: afrz. *contralier* „streiten“]. (Afrz. *contralier* **CONTRALIGARE* MSLParis VIII, 344 ist formell und begrifflich unmöglich und nicht nötig).

2191. ***contrata** „Gegend“.

Ital. *contrada*, engad. *kontreda*, friaul. *kontrade*, frz. *contrée*, prov., katal., span., portg. *contrada* Diez, Wb. 107; ALLG. I, 551.

2192. **convenire** „zusammenkommen“, „sich schicken“.

Rum. *coveni*, ital. *convenire*, log. *kumbennere*, engad. *kunvñir*, friaul. *konvñi*, frz. *convenir*, prov. *covenir*, katal., span., portg. *convenir*. Das Wort ist in Nordostitalien das Modalverbum des Müssens und als solches stark verkürzt: *avenez.*, apad. (s) *cogner*, comask. *kiñi*, bergam. *skrini*, romagn. *quñer*, friaul. *kuní*, tirol. *koñi*, *koñá* Schneller, Rom. Volksmd. 134; Mussafia, Beitr. 99.

2193. ***convenium** „Übereinkunft“.

Ital. *convegno*, afrz. *couvin*, *covine* (> prov. *covina*), katal. *conveni*, span. *convenio* Diez, Wb. 107; Rom. Gram. II, 404.

2194. **conventum** „Übereinkunft“.

Rum. *curint* „Unterredung“, obwald. *far kurvien* „sich wundern“ RomF. XI, 463. — Ablt.: rum. *cuvintá* „reden“; ligur. *accoventao* „wild“, „gewalttätig“, zunächst als Gerichtsausdruck: „die einander gegenübergestellten Personen“ Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 53; piem. (*venté*, lomb. *ventá*, *bentá* „müssen“.

2195. **conventus** 1. „Zusammenkunft“, 2. „Kloster“.

2. Ital. *convento*, frz. *couvent*, prov. *coven*, [span., portg. *convento*]; dauph., lyon. (*vê de*) *kuvê* „Nachwein“ R. XXXIII, 218.

2196. **converbium** „Gerede“.

Not. *skummerbiu* „Tumult“, „Unruhe“.

2197. **conversare** „verkehren“.

[Ital. *conversare*, frz. *converser*, prov., span., portg. *conversar*. — Ablt.: interam. *combersado* „Liebhaber“].

2198. **conversus** „verkehrt“.

Log. *kumbessu* „verdreht“, *kombessia* „Schutzdach“ Salvioni, P. 1; KJbFRPh. IV, 1, 191. (Oder *CONVEXUS* AGIItal. XV, 485).

2199. **conviare** „auf den Weg geben“, „begleiten“.

Ital. *conviare* „begleiten“, log. *kuviare* „ein junges Ehepaar ausstatten“, frz. *convoyer* „begleiten“. — Ablt.: log. *kuviadu* „Ausstattung“; frz. *convoi* „Geleite“ (> ital. *convoglio* „Geleite“, „Eisenbahnzug“, portg. *combo(o)* „Eisenbahnzug“) Diez, Wb. 700.

2200. **convitare** „einladen“ (*invitare* + *convivium*).

Ital. *convitare*, log. *kumbidare*, frz. *convier*, prov. *covidar*, katal. (> span., portg.) *convidar*. — Ablt.: ital. *convito*, afrz. *conví*, prov. *covit*, katal. *convit* (> span., portg. *convite*) „Gastmahl“. — Diez, Wb. 108; ALLG. I, 551.

2201. **convivium** „Gastmahl“.

Ital. *combibbia* „Trinkgelage“.

2202. **cookery** (engl.) „Schiffsküche“. Frz. *coquerie* „große Küche am Hafen“ Behrens, Frz. Wortg. 293.

2202 a. **cookroom** (engl.) „Küche“.

Frz. *coqueron* „Schiffsküche“ Behrens, Frz. Wortg. 294.

2203. **cooperculum** „Deckel“.

Ital. *coperchio*, campid. *koberku*, engad. *vierkel*, friaul. *kuvierkli*, frz. *couvercle*, prov. *cobercle*; obwald. *vierkle des els*, lütt. *koviek di lui* „Augendeckel“, „Augenlid“ RomF. XIV, 379 sind wohl Germanismen. — Mit Suff. W.: span. *cobija*. — Diez, Wb. 441; ALLG. I, 551.

2204. **cooperimentum** „Bedeckung“, „Decke“.

Rum. *coperimant* „Dach“, „Decke“, ital. *coprimento*, log. *koberimentu* „Deckel“, span. *cobrimiento* „das Verbergen“, portg. *cobrimento* „Deckel“.

2205. **cooperire** „bedecken“.

Rum. (a) *cop(e)rí*, vgl. *koprer*, ital. *coprire*, log. *koberrere*, engad. *kuwir*, friaul. *kuviérdzi*, frz. *couvrir*, prov. *cobrir*, katal. *cobir*, span., portg. *cuvrir*. — + *GUBERNARE* 3903; engad. *kovernir*, engad. *kovernar* „decken“. — Ablt.: afrz. *couvraine* „Zeit der Saat“, orl., berrich. *kuvrai* id., gir. *kuvrai* „Herbst“ Merlo, Stag. mes. 78. — ALLG. I, 551; VI, 378.

2206. **coopertorium** „Decke“.

Rum. *cărpător*, siebenb. *curpător*, mazed. *cūlpator* „hölzerner Deckel“, „Holzteller“ CL. XLII, 91, serb.-kroat. *kupator* „Decke“, ital. *copertoio* „Deckel“, aital. auch „Decke“, „Streichgarn“, span. *cobertero* „Deckel“.

2207. **cophinus** „Korb“, „Tragkorb“.

Ital. *cofano*, span. *cuécano*. [Frz.

coffre, coffin, span. *cofin*]. — Ablt.: log. *koindzolu* „Kästchen“ AGlItal. XV, 484; frz. *coffreau* „ein Hohlmaß“ ZFrzSpL. XXVI, 126. — Diez, Wb. 103; ALLG. I, 551. (Aital. *coffu* Rom. Gram. II, 400 s. 4758).

2208. **coprose** (engl.) „Klatschrose“.

Frz. *coprose* Behrens, Frz. Wortg. 348. (Hd. *klapprose* Dict. Gén. liegt lautlich zu fern).

2209. **copula** „Band“, 2. **cloppa**.

1. Ital. *coppia* „Paar“, *gubbia* „Dreigespann von Maultieren“ Caix, Stud. 352; frz. *couple* „Paar“, prov. *cobla* (> portg. *cobra*) „Strophe“.

2. Neap., tarent. *kyoppa*, emil., parm. *čupa*, venez. *čopa* (> friaul. *čope*) „Paar“ (vom Brot), log. *goba* „Paar“, *loba* „Zwillingspaar“, *frades de loba* „Zwillingsbrüder“. — Ablt.: log. *kró-bim* AGlItal. XV, 489; RILomb. XLII, 691. (Ital. *combina* „Mittelband am Dreschflügel“ Caix, Stud. 79 gehört zu 2074. Log. *upa* „Schatten“ Zanardelli, App. less. top. I, 5 s. 2409).

2210. **copulare** „zusammenkoppeln“.

Log. *lobare, góbare*. — Zssg.: ital. *accoppiare*, imol. *áčupé*, engad. *s'akupler* „sich vereinigen“ AGlItal. I, 198; lyon. *ěkobló* „Spannstricke anlegen“, *ěkoble* „Spannstrick“.

2211. **copulum** „Band“.

Versil. *kyoppo* „mehrere gleichzeitig gewachsene Pflanzen“ (z. B. Pilze), log. *lobu, góbu* „Schlinge“. — (Versil. *kyoppo* aus *pyoppo* *POPULUS* ZRPh. XXVIII. 179 ist begrifflich und formell nicht verständlich).

2212. **coquëre** „kochen“, 2. ***cocere**.

1. Afrz. *cuire* „Sorge“, „Bedrängnis“ LCB1. 1876, 22.

2. Rum. *coace*, vegl. *kukro*, ital. *cuocere*, log. *kogere*, engad. *koužer*, friaul. *kuei*, frz. *cuire*, prov. *cozer*, katal. *coure*, span. *cocer*, portg. *cozer*. Rum. auch „reifen“, neap. in derselben Bedeutung *kunkočere*, log. *kottu* „reif“. — Ablt.: grand-comb. *kō* „faul vom Holze“, afrz. *cuison*, franche-comt. *kōzā*, neuenh. *kuezō* „Sorge“, „Qual“; prov. *cozensa* „Qual“, „Pein“, afrz. *cuisençon* id. — Diez, Wb. 557; ALLG. I, 548; R. IX, 334. (Afrz. *cuisençon* **CONQUISITIO* ZRPh. III, 571 nach Form und Bedeutung schwierig; frz. *cuisse*, nprov. *kueiso* „eine Maßeinheit für Getreide“ ZFrzSpL. XXVI, 182 nach Form und Begriff nicht geklärt).

2213. **coquina** „Küche“, 2. ***cocina**.

1. Tess. *kuvina* „Aushilfsküche“ R. XXIX, 455.

2. Vegl. *kočaina*, ital. *cucina*, log. *kogina*, engad. *kužina*, friaul. *kuzine*, frz. *cuisine*, prov. *cozina*, katal. *cuina*, span. *cocina*, portg. *cozinha* Diez, Wb. 115; ALLG. I, 548.

2214. **coquinare** „kochen“, 2. ***co-cinarc**.

2. Ital. *cucinare*, friaul. *kuzinā*, frz. *cuisiner*, span. *cocinar*, portg. *cocinhar*.

2215. **coquistro** „königlicher Vorkoster“.

Afrz. *cuistre, coistron* „Küchenjunge“, nfrz. *cuistre*. — Mit Suff. W.: prov. *cogustró* Diez, Wb. 557; Bulletin de la société Ramon 1898, 167.

2216. **coquus** „Koch“.

Ital. *cuoco*, frz. *queux*, prov., katal. *cor* ALLG. I, 549. (Frz. *coquin* „Spitzbube“ Diez, Wb. 552, *gueux* „Bettler“ Diez, Wb. 607 sind lautlich und begrifflich abzulehnen).

2217. **cor** „Herz“.

Vegl. *kur*, ital. *cuore*, log. *koro*, engad. *kour*, friaul. *kur*, frz. *cœur*, prov., katal. *cor*, aspan. *cuer*, aportg. *cor*. Im Mittelalter bedeutet das Wort auch „Magen“ und gilt außerdem als Sitz des Verstandes und Gedächtnisses, daher nfrz. *savoir par cœur* „auswendig lernen“, aspan. *de cuer* „auswendig“, portg. *saber, aprender de cor*, nspan. *de coro* in Anlehnung an mit *chœur* „Chor“ verwechseltes frz. *cœur* SBlPreuß AWBerlin 1900, 1272; MPh. VII, 50. — Ablt.: kalabr. *kurina* „Gipfel einer Pflanze“, „eines Berges“, ursprünglich „das Beste“, „das Höchste“?, afrz. *corine* (> aital. *corina*) „Zorn“, „Groll“ R. XXVIII, 288; frz. *courage*, prov. *coratge* (> ital. *coraggio*, span. *coraje*, portg. *coragem*) „Sinn“, „Mut“; afrz. *coraille*, pikard. *korei*, prov. *coralhu* „Eingeweide“; prov. *coral* „Eichenholz“, lyon. *koró* „Eiche“; span. *corazon*, portg. *coração* „Herz“; ital. *accorare* „zu Herzen gehen“, „ermutigten“, tosk. „abstechen“ (besonders Schweine), log. *ak-korare* „betrüben“, afrz. *acorer* „töten“, prov. *acorar* „töten“, „schwach werden“. nprov. *akorá* „ermutigten“, katal. *acorar* „betreiben“; auch parm. *akorá dal fred* „vor Kälte erstarren“, aber wie erklärt sich begrifflich parm. *fōy akorá* „starkes Feuer“, *akorá* „heftig“, *andar akorá* „rasch gehen“?; piem. *skör* „Ekel“,

frz. *écœurer* „sich übergeben“; nportg. *decorar* „auswendig lernen“. — Zssg.: campid. *korazēdu* „Sauerklee“ AStSard. I, 144; afrz. *cuerpous*, prov. *corpos PULSUS* „Herzklopfen“; Meuse: *gar-gōizō COCTIO*, lyon. *gorgosō*, nprov. *kor-kuisū*; poitev. *kōrasō ARSIO* „Sorge“ R. XXXVIII, 374; XXXIX, 234; engad. *lakuormaing*, afrz. *escord(r)ement* „von Herzen“. (Tošk. *aschero* AASTorino XLI, 474 ist lautlich unmöglich, s. 700).

2218. **coracinus** „Umberfisch“.

Aital. *coracino*, neap. *guarraçine*; vgl. 2269.

2219. **corallum** „Koralle“, 2. **corallium**.

1. Ital. *corallo*, log. *korad̄du*, afrz., prov. *coral*, nfrz. *corail*; reims. *koró*, lyon. *korio* „Hagebutte“.

2. Bologn. *kurai*, romagn. *korai*.

2220. **coratum** „Geschlinge“ StGlItal. II, 96.

Pistoj. *corata*, romagn. *koré* „Leber“, gen., lomb. *korada* „Lunge“, prov. *corada* „Ochsenherz“, bress.-loulh. *koré* „Lunge und Herz der Tiere“, nprov. *kurado* „Lunge“. z. T. auch „Leber“ RomF. XIV, 493; 508. — Ablt.: ital. *coratella*, friaul. *koradele* „Geschlinge“.

2221. **corax** „Rabe“.

Aital. *coracia* „Mandelkrähe“.

2222. **corbicula** „Körbchen“.

Frz. *corbeille* (> portg. *corbelha, gol-pelha*) Diez, Wb. 553.

2223. ***corbicus** „Korb“.

Bologn., ferr. *korg*, mirand. *kórag*, regg., mail. *kóreg* „Gehschule“, comask., veltl. *kork* „Mistkarren“, horm. *kork* „Verschluß, in welchem Schweine gemästet werden“; bologn., mirand. *korga*. Auch moden., regg. *burg* „Körbchen“, romagn. *borga* „Getreidekorb“, bologn., ferr. *burgot* „Taubenschlag“?

2224. **corbis** „Korb“.

Ital. *corba*, log. *korve*, prov. *corp, corba*. — Ablt.: ital. *corbello* „Körbchen“, „Dummkopf“, *corbellare* „verspotten“, avicent. *corbame* „Leichnam“, nprov. *gorbel* „Körbchen“, *korbel* „Mühltrichter“. (Oder ital. *corbello* „Dummkopf“ zu 2269; rum. *corfă* „Korb“ stammt aus dem Siebenb.-Sächsischen).

2225. **corbita** „Transportschiff“.

Ital. *corvetta*, frz. *corvette*, span. *corbeta*, portg. *correta* Diez, Wb. 108. (Die Geschichte des Wortes ist nicht aufgeklärt. Das *-r-* spricht für Sizilien als

Ausgangspunkt und da ital. *e* im Siz. als *i* erscheint, könnte ein siz. **kurvita* in Anlehnung an die Bildungen auf *-etta* zu *corvetta* italianisiert worden sein. Die span. und portg. Form weisen mit *-t-* auf Katalanien hin; Herleitung des Wortes aus niederl. **corve* Kemna, „Schiff“ im Frz. 155 geht nicht, da ein solches Wort nicht existiert, mnd. *korf* „Schiff“ formell nicht paßt).

2226. **corbula** „Körbchen“.

Megl. *croablă*.

2227. **corculum** „Herzchen“.

Kors. *korču* „elend“, „unglücklich“ AGItal. XIV, 392.

2228. **cordatus** „verständnis“.

Rückbild.: span. *cuerdo*, portg. *cordo* Diez, Wb. 443.

2229. **cordolum** „Herzeleid“.

Ital. *cordoglio* (> engad. *kordöli*), afrz. *cordueil*, prov. *cordolh*, katal. *cordoll*, span. *cordojo*.

2230. **Cordüba** (Stadt in Spanien).

Ablt.: ital. *cordovano*, prov. *cordoan* (> afrz. *cordouan*), span. *cordoban*, portg. *cordovão* „Leder aus Cordova“, afrz. *cordouuni-er*, nfrz. *cordonnier* „Schuster“; afrz. *corvois*, prov. *cortves* „Art Leder“ ZRPh. XIII, 546, awallon. *corbesier*, lütt. *kupephî*, Saint-Hub. *kvabží*, nam. *kvamží* „Schuster“.

2231. **coriameu** „Leder“.

Ital. *corame*, log. *koramen*, engad. *küram*, friaul. *koream*, afrz. *curien*, span. *corambre*, portg. *corame*. — Ablt.: friaul. *koramel* „Abzugleder für Rasiermesser“.

2232. **coriandrum** „Koriander“.

Ital. *coriandolo*, nprov. *kulindro* „Stachelbeere“ Thomas, Mél. 57; At. Ling. 670; span. *culantro*, portg. *coentro* Diez, Wb. 443; AGItal. VII, 143; RomF. XV, 815.

2233. **corium** „Leder“.

Ital. *cuoio*, log. *kordzu*, altuengad. *chiör*, frz. *cuir*, prov. *coir*, katal. *cur*, span. *cuero*, portg. *couro*; log. *kordza* „Rinde“ RILomb. XLII, 688, span. *cuera* „lederne Jacke“. — Ablt.: nordital. *corazza* (> frz. *cuirasse*, prov. *coirasa*, span. *coraza*, portg. *couraçá*) „Panzer“; frz. *cuée* „der Anteil, den die Hunde am Fleisch, zunächst eigentlich am Fell der Beute haben“.

2234. **cormus** (griech.) „Klotz“.

Kalabr. *kurmu* „Baumstamm“, span. *corma* „Fußklotz“ Diez, Wb. 442. (Log. *korumed̄du* s. 2272).

2235. **cornea** „Kornelkirsche“.

Aital. *cornia*, prov. *cornha*. — Ablt.: vegl. *korliv*, ital. *corniola* (> frz. *corneille*, *cornouille*), friaul. *kuarñal*, *kuarñolar* Diez, Wb. 109; Cohn, Suffwandl. 228. (Für das Frz. ein **CORNVCULA* anzusetzen, empfiehlt sich nicht, weil *cornouille* erst im 15. Jhrh. an Stelle von älterem *corneille* tritt; afrz. *cornolle* ist wohl auch ital. Ursprungs, jedenfalls nicht bodenständige Entwicklung. Die Übereinstimmung der nfrz. Form mit *CORNULA* bei Orribasius Mèl. Havet 508 ist somit zufällig).

2235 a. ***corneola** „Kehle“.

Lyon. *korñöla*, corèz. *korñöla*, wallis. *korné*, berrich. *kuarñol* RomF. XIV, 433. (Bedeutungsentwicklung „hornartig“, „fest wie Horn“ oder „hornförmig“ oder ursprünglich „Trinkhörchen“? Mit der als zuerst angenommenen Bedeutung wäre wohl auch venez. *kròñolo* „Fingerknöchel“ vereinbar).

2236. **cornicen** „Hornbläser“.

Ablt.: log. *korriginare* „brüllen“, *korriginu* „Gebrüll“.

2237. **cornicula** „Kornelkirsche“.

Span. *corneja*. — Ablt.: afrz. *cornillier*.

2238. **cornicula** „Krähe“, 2. ***cornicula**.

1. Engad. *kornita*, friaul. *kurnil*.

2. Bologn. *kurnäça*, obwald. *kurnail*, frz. *corneille*, prov. *cornelha*, katal. *cornella*, span. *corneja*; lyon. *kornili* „Traubenranke“, vend. *kornei* „Kornrade“? — + *GRACULA*: ital. *cornacchia*, prov. *cornalha*, pikard. *kornai* ZRPh. XXVI, 705; AGlItal. XIII, 382. (Kalabr. *kurnokkya*, acampid. *corrogla*, neampid. *karröga*, log. *korriönka*, *korrankra*, *korrinkla* sind nicht erklärt, Umstellung -o- — -a- zu -a- — -o- Rom. Gram. II, 423; ZRPh. XXII, 466 wird durch die alte Form ausgeschlossen, Suffix -*OCULA* ASISard. V, 216 müßte anderweitig bestätigt sein).

2239. **corniculum** „Hörnchen“, 2. **cornucium**.

1. Siz. *kurnikkju*; romagn. *korneč* „Gemüse“ Salvioni, P.²; siz. *kurnikkya* „Bockshorn“ ist Übersetzung von griech. *keration*, das als *čirattsuni* daneben besteht.

2. Aital. *cornocchio* „Maiskolben“, „Bergspitze“, verzas. *kornoč* „Zimmer-ecke“.

2240. **cornu** „Horn“.

Rum. *cornu*, vegl. *kuarno*, ital. *ZRPh*,

log. *korru*, engad. *Küern*, friaul. *kuarn*, frz. *cor*, prov., katal. *corn*, span. *cuerno*, portg. *cornu*; Plur. rum. *coarne*, ital. *cornu* „Geweih“, als Sing. engad. *korna*, frz. *corne*, prov., katal. *cornu*, span. *cuerna*, portg. *cornu* „Geweih“; veltl. verzas. *korno* „Fels“, rum. *corn* „Ecke“. — Ablt.: mazed. *čarnuš* „Schnecke“, AARom. XXIX, 217, frz. *cornard* „Hahn-reih“, wallon. *koirné* „nur mit einem Horn versehen“; ital. *scornare*, frz. *écorner*, *écornifler* „verspotten“. — Zssg.: ital. *cornamusa*, frz. *cornemuse*, prov., katal., span., portg. *cornamusa*, prov. auch *musacorna* „Dudelsack“; afrz. *entrecor* „der Teil des Schwertes zwischen Knauf und Stiehblatt“ R. XXXIII, 413; ZRPh. XXIX, 249. — Diez, Wb. 109; 566; ALLG. VI, 383.

2241. **cornus** „Kornelkirschenbaum“.

Rum. *cornu*. — Ablt.: span. *cornizo* (> portg. *corniso*), *cornizola*, portg. *cornisola*.

2242. **cornutus** „gehört“.

Rum. *cornut*, vegl. *karnoit* „Hornviper“, ital. *cornuto*, log. *korruđu*, uengad. *kornü*, friaul. *kornut*, frz. *cornu*, prov., katal. *cornut*, span., portg. *cornudo*; lyon. *kornüa* „Tragekorb“, nprov. *kornüdo* „Kübel“ At. Ling. 375; span., portg. *cornuda* „ein Fisch“ (*zygaena mulleus*) RLRom. III, 103; RDRom. II, 158.

2243. **corölla** „Krönchen“.

Ital. *corolla* „Blumenkrone“, sen. *corolla* „Tragpolster“, pistoj. *corolla*, *corollo* „Kringel“, sen. *corollo* „rundes Anisbrot“, kalabr. *kuarudđa*, lecc. siz. *kuddura* „Bretzel“, „Kringel“, messin. *kuddura* „Tragepolster“ Salvioni, P.¹; RILomb. XL, 1048; ZRPh. XXXII, 240, katal. *curull* „kleines Dach über dem Schornstein“, „das, was vom Mehl und dergl. sich über den Rand des Meßgefäßes erhebt“ R. XVII, 59; auch transmont. *karolo* „Stück Brot“? (Norm. *kröl* „an einem Strick zusammengebundene kleine Fische“ Thomas, Mèl. 59 fällt mit -ö- auf; siz. *kuddura* zu *collyro* 2055 AGlItal. XII, 91; ZRPh. XXX, 656 wird durch die kalabr. Form unwahrscheinlich; frz. *carole* ZRPh. VI, 109 s. 1884.

2244. ***corollium** „Tragpolster“.

Neap. *koruolę*, aret. *korolo*, bologn., kroj., parm. *kröi*. urb. *kroia* AGlItal. II, 337.

2245. **corona** „Krone“, „Kranz“.

Rum. *cunună* „Kranz“, mazed. *curunā* auch „Menge“, ital., log. *corona*, engad. *koruna*, friaul. *kurune*, frz. *couronne*, prov., katal., span. *corona*, portg. *corôa*. — Ablt.: veron. *karnela* „Nadelöhr“; span. *coronilla* (> frz. *coronille*) „Kronenwicke“. (Auch ital. *cruna* „Nadelöhr“ AGIItal. III, 323; X, 28 mit unerklärtem -u- und abruzz. *krumę* id. mit auffälligerem -m-?).

2246. **coronare** „krönen“.

Rum. *cunună* „trauen“, ital. *coronare*, frz. *couronner*, prov., katal., span. *coronar*, portg. *corôar*. — Ablt.: megl. *curunā* „Trauung“.

2247. **coronis** (griech.) „kleiner Kranz“.

Ital. *cornice* (> frz. *corniche*, span. *cornisa*, portg. *cornija*) „Kranzleiste“ Diez, Wb. 109; Rom. Gram. I, 39.

2247 a. ***coronium**? (zu *corona* 2245).

Acampid. *corongiū de maidis* „Schweinstall“, neampid. „Felsmasse, meist auf einer Bergkuppe“.

2248. **corpus** „Leib“, „Körper“.

Megl. *corp*, ital. *corpo*, log. *corpus*, engad. *Küerp*, friaul. *kuarp*, frz. *corps*, prov. *cors* (> portg. *cos* „oberer Teil des Hemdes“, „Gürtel an der Hose“ oder am „Rock“), katal. *cos*, span. *cuervo*, portg. *corpo*, alomb., abologn. *corpo* „Leichenbegängnis“ GSIItal. VIII, 419; BSPavStP. I, 223. — Ablt.: ital. *corpetto*, frz. *corset* (> ital. *corsetto*), afrz. *corsetlet* (> ital. *corsaletto*), katal. *cossar* „Leibchen“. — ALLG. VI, 383; AGIItal. III, 364.

2249. **çorrah** (arab.) „Geldbeutel“.

Katal. *sarró*, span. *zurron*, portg. *surrão* Diez, Wb. 500; Eguilaz y Yanguas. Glos. 533.

2250. **correctarius** (mlat.) „Makler“.

Frz. *courtier*, prov. *couratier* Fehr, Die Sprache des Handels in Alt-England 62. (Aus prov. *couratier* zu *correr* „laufen“ Dict. Gén. geht begrifflich nicht).

2251. **correctus** „korrekt“.

Interam. *correito* „glatt“, „einfach“, „gut“, *mal correito* „nicht disponiert“, portg. *escorreito* „gesund“, „munter“. — Ablt.: portg. *acorreitar* „genesen“.

2252. ***corredare** „herrichten“ (zu 7339).

Ital. *corredare* „anrichten“, frz. *courroyer* „herrichten“, „gerben“, prov. *courear*, span. *correar* „Wolle geschmei-

dig machen“. — Ablt.: ital. *corredo* „Ausstattung“, frz. *corroi* „die Herrichtung von Fellen“, prov. *conrei*, katal. *correiu* „Wohltat“, span. *correo* „Abfertigung“. — Einführung 42.

2252a. **corrigere** „verbessern“.

Amal. *corzer* „auftragen“, „einen Auftrag geben“ Misc. Ceriani 493, aspan. *correr* „beschämen“, katal. *acorrer* id., auch vionn. *kordeę* „wegnehmen“?

2253. **corrigia** „Riemen“, „Peitsche“.

Rum. *curcă*, tosk. *coreggia*, log. *korria*, friaul. *koreye*, frz. *courroie*, prov. *coreia*, katal. *corretja*, span. *correa*, portg. *correia*. — Ablt.: ital. *coreggiolo*, velletr. *krievolo*, abruzz. *kriyole*, nprov. *kuredzolo*, span. *corregüela*; afrz. *escorgie*, südwallon. *sikorij*, lothr. *kuđi*, schweiz. *ėkorž* „Peitsche“ At. Ling. 599; vgl. 2987; ital. *coreggiato* „Dreschflegel“ WS. I, 238; lomb. *korenjōla*, siz. *kurriyula*, nprov. *kuvežado*, *kurižolo*, span. *corregüela* „Winde“ (convolvulus arvensis) At. Ling. 777. — Diez, Wb. 119; ALLG. I, 552. (Rum. *curcă* „Riemen“ CORELLA zu *CORIUM* 2233 Puşcariu, Wb. 459 ist lautlich nicht nötig und begrifflich nicht unbedenklich).

2254. **corrimare** „spalten“.

Rum. *curmă* „durchschneiden“, „abbrechen“. — Zssg.: *scurmă* „durchwühlen“, „durchstreichen“ Tiktin, Wb.; Giuglea, Cerc. lexic. 25.

2255. **corrogata** „Aufgebot“, „Frondienst“.

Frz. *corvée*.

2256. **corrosare** „benagen“.

Pistoij. *carosare*, march. *karozá*, velletr. *kasorá*, abruzz. *karusá*, *kasurá*, neap., kalabr. *karusare* „die Haare schneiden“, siz. *karusari* „die Füße der Pferde scheren“. — Ablt.: neap. *karuseę* „geschoren“, siz. *karusu* „Junge“; neap., *karusielleę* „geschorenes Köpfchen“, „Sparbüchse“, in letzterem Sinne auch siz., kalabr., abruzz., röm. ZRPh. XXX, 20. (Auffällig ist -r- statt -rr-, Anlehnung an *CARA* 1670 oder Ableitung davon AGIItal. IV, 404 geht aber auch nicht wohl. Der Anklang an alban. *ķeros* „Grindkopf“ *CARIOSUS* ist wohl nur zufällig).

2257. **corrosus** „zernagt“.

(Nordital. *krös* BStSvItal. XIX, 151, engad. *krös*, afrz. *crues*, nfrz. *creux*, prov. *crqs* „hohl“ Diez, Wb. 556 geht nicht, da die rom. Formen -q- ver-

langen AGItal. I, 65; R. X, 47; ZRPh. VI, 109; Einführung 88; Einfluß von *COCHLEA 2011* SBPhHKLAWien CXLI, 3, 188 ist wenig wahrscheinlich. Hierher gehört wohl noch gen. *krönza da mun* „die hohle Hand“, bergell. *krös d'öf* „Eischale“; lyon. *krües* „Obstkern“, sav. *kroza* „Schote“, „Hülse“ RILomb. XLI, 207. Lyon., sav. *kraza*, genf. *kraze* „abschüssiges Ufer“, „Schlucht“ SBPhHKLAWien CXLI, 3, 189 weichen nach Form und Bedeutung ab; lyon. *krües* „Wiege“, bress. *kr(ü)et* ebenda S. 190 sind vollends unmöglich, da die Nebenform *herosö* und aprov. *crozar* „hin und her bewegen“, „wiegen“ tonlosen Stammaslaut zeigen).

2258. ***corrotare** „zusammenfallen“, „einstürzen“.

Bologn. *kruder*, lomb. *krodá*, engad. *kruder*. — Ablt.: venez., trient., tirol. *kroda*, friaul. *kröde* „Absturz“, „Fels“, ferr. *kroda* „Abfall“ AGItal. XVI, 297, misox. *kref*, arbed. *kröf* „Überbleibsel in der Krippe“, parm. *kröda* „Fallobst“; val-bleu. *skrientoi* „Sprenu“ AGItal. XVI, 174; R. XXXVI, 231; obwald. *karientas* „Sprenu“ AGItal. XVI, 394. — RFICl. I, 388; AGItal. I, 59; Schneller, Rom. Volksmd. 231.

2259. ***corroteolare** „zusammenrollen“.

Ablt.: aital. *gruzzolo* „Gruppe von Personen“, „Herde Vieh“, „Haufen Geld“, nital. „Sparpfennig“. — Rückbild.: aital. *gruzzo* „Sparpfennig“ Caix Stud. 89; AGItal. XV, 389.

2260. ***corrotulare** „zusammenrollen“, „erschüttern“, „stürzen“.

1. Ital. *crocchia* „Schopf“, „Haarknoten“, mail. *kröš* „Vereinigung, namentlich zu schlechten Streichen“, val-magg. *kröuš* „Tierlager“. val-bleu. *kroiš* „Zauberer“, „Heide“ BStSvltal. XIX, 151.

2. Ital. *crollare*, frz. *crouler*, prov. *croftar* „schütteln“.

3. Crem. *grogol* „Klub“ AGItal. XVI, 162. (Ital. *crocchio* „Plaudergesellschaft“, „Klub“ kann hierher gehören, doch vgl. 2339. Ital. *grullo* „klumpig“, doch vgl. 2339. Ital. *grullo* „klumpig“, „dicht“ StFR. VII, 94 ist schon wegen des -u- abzulehnen).

2261. ***corruptlare** „erzürnen“ (zu *corrumperē*).

Afrz. *corveier* (> avenez. *corezar*, apad. *inscorezzar*, gen. *inskursou* „zornig“ R. XXII, 307), *courroucier*, prov. *corosar* (> ital. *corrucciarsi*, aspan.

corroçar R. XXIX, 348; KJBFRPh. VI, 1, 389). — Ablt.: frz. *courroux*, ital. *corruccio* „Zorn“, span. *escorrozo* „ärgerlich“. — R. I, 309; XXVIII, 287.

2262. ***corruptum** „Trauer“.

Aital. *corrotto*, afrz. *courout*, prov. *corrot*, aspan. *corroto* ALLG. I, 552; ZRPh. XXIV, 154; WS. II, 140. — (Zweifelhaft. Afrz. *courout* könnte aus *courouz 2261* neugebildet sein, vgl. frz. *effort* zu *efforcer* Frz. Gram. 251, die anderen rom. Formen wären daraus entlehnt, *CORRUPTUM* ist auch möglich, vgl. rum. *cu inima ruptă* „traurig“).

2263. **cortex** „Rinde“.

Log. *kortge*. — Zssg.: log. *kortiarvu ALBUS* „Pappel“, auch *pustiarvu*, *fi-stiarvu* in Anlehnung an *FUSTIS 3618*.

2264. **corticatus** „mit Rinde versehen“.

Venez. *cortegae* „Korkschwimmer“, vgl. istr. *kartitsade*. — Ablt.: aital. *scorticaria* „Art Zugnetz“ Schuchardt-Musafia 30.

2265. **corticea** „Rinde“.

Ital. *cortecia*, span. *corteza*, portg. *cortiça*. — Diez, Wb. 109; ALLG. VI, 383.

2265a. ***corticulus** „Rinde“.

Campid. *ortigu*, log. *ortiyu* „Kork-eiche“, nuor. *fortiku* „Korkrinde“ Rolla, Fauna pop. sard. 58; Misc. Ascoli 238; RILomb. XLII, 837.

2266. **cortina** „Vorhang“.

Ital. *cortina*, frz. *courtine*, prov., katal., span. (> portg.) *cortina*. — + *coltrice 2372*; venez. *koltrina* Diez, Wb. 109; ALLG. I, 553.

2267. **coruscare** „blitzen“, 2. **coriscare**.

2. Portg. *coriscar*, freib. *kuršī* Diez, Wb. 442.

2268. **corusens** „Blitz“, 2. **corisens**. 1. Mit Präf. W.: siz. *surrusku* RILomb. XL, 1159.

2. Portg. *corisco*.

2269. **corvus** „Rabe“.

Rum. *corb*, ital. *corvo*, pav. *krof*, log. *korvu*, engad. *korf*, afrz. prov. *corp*, katal. *corb*, span. *cuervo*, portg. *corvo*; mazed. *korbu* „arm“, „unglücklich“; serb.-kroat. *krb*, ital. *corvo*, frz. *corp* „Umbertisch“. — Ablt.: frz. *corbeau*, friaul. *korvat* „Rabe“; ital. *corvolo*, siz. *kurbeddu*, *krucēddu* „Umbertisch“, vgl. 2218; ital. *corbellare* „verspotten“. — Zssg.: prov., katal. *corb mari*, portg.

corvo marinho MARINUS, afrz. *cormorage*, *cormarage* MARATICUS, frz. *cormoran* MARING „Seerabe“ Thomas, Mél. 269; R. XXXII, 308. — ALLG. I, 552. (Ital. *corbellare* vielleicht zu 2224; frz. *cormoran* aus breton. *môrveran* „Meer-rabe“ Diez, Wb. 553 kann nicht mehr in Betracht kommen).

2270. **coryleus** „aus Haselholz“, 2. ***colureus** „Haselstrauch“.

2. Tess. *kulör*, val-ses. *klöra*, bologn. *klar*; val-anz. *kilöra* „Buche“ Mussafia, Beitr. 46; BSTSvItal. XX, 19.

2271. **corylus** „Haselstaude“, 2. ***colurus**.

2. Comask., veltl., borm., obwald., uengad. *kóler*, bergell., judik. *kolar*, frz. *coudre*, pikard. *caure*; prov. *coldra* „Faßreif“. — AASTorino XV, 829; Salvioni, P. 1.

2272. **corymbos** (griech.) „Blüten-traube“.

Log. *koromedda* „Herz des Kohls“ AStSard. III, 398. (Südtal. *kolombra* „Art Traube“ AGIItal. XV, 333 s. 2065).

2273. **corytos** (griech.) „Köcher“.

Span. *goldre*, portg. *coldre* Diez. Wb. 456; JbRESpL. XIII, 213.

2274. **coryza** (griech.) „Schnupfen“. [Ital. *corizza*].

2275. **cos** „Wetzstein“, „Schleifstein“.

Rum. *cute*, ital. *cote*, engad. *kut*, friaul. *kot*, afrz. *keu*, prov. *cot*, minh. *godo*; frz. *queux* PETRA COTIS G. Paris, Mél. ling. 238. — Ablt.: rum. *cuşit* „mit einem Schleifstein geschliffenes Messer“, „Messer“, mazed. *cuşut*, rum. *ascuşi* „wetzen“, „schärfen“ SBPhHKLA Wien C, 296; ZRPh. XVIII, 448, *custură* „Klinge“; sublac. *akkotă* „schleifen“, log. *akkodare* „glätten“, „polieren“. (Frz. *queux* vielleicht zu 2286).

2276. **coscīnum** (griech.) „Sieb“.

Abruzz. *kōsenę* „Weidenkorb“.

2277. **cosmetica** „Schönheitspflege“.

Mail. *zmétiga*, tess. *uzmetik*, val-ses. *zmétola* „Manier“, „Geschicklichkeit“, „Schlauheit“ ZRPh. XXXI, 106; R. XXVIII, 97. (METHODUS Misc. Rossi-Teiss 414 liegt weiter ab).

2278. **cossus** „Larve“.

Rum. *coş* „Finne“ ZRPh. XXXI, 307; ital. *cosso* „Finne“, „Warze“, puschl. obwald., trient., uengad. *kos* „Engerling“, bress.-louh., morv. *ko* „Motte“, franche-comt. *ko* „Engerling“. — Ablt.: frz. *cosson*, prov. *cosó* „Kornwurm“ Diez,

Wb. 554; ALLG. I, 553. (Mail. *kūza* „Kornwurm“, span. (> portg.) *gusano*, galiz. *busano* „Wurm“ liegen lautlich ab).

2279. **costa** „Seite“, „Rippe“.

Rum. *coastă*, vegl. *kuasta*, ital., log. *kosta*, engad. *kosta*, friaul. *kueste*, frz. *côte*, prov., katal. *costa*, span. *cuesta*, portg. *costa*; das Wort bedeutet in Frankreich mehrfach „Berg“ At. Ling. 874; frz., prov. ist es die Bezeichnung eines zum Transport und zum Messen von Weintrauben bestimmten Korbes ZFrzSpL. XXVI, 129; aital., prov., katal. *costa*, acampid. *costas* „neben“ Rom. Gram. III, 441. — Ablt.: ital. *costola* „Rippchen“, montbél. *kotí* „geräucherte Schweinsrippen“, lyon. *kotió de mier* „Honigwabe“, frz. *coteau* „Abhang“, *côtelette* „Rippenstück“, *cotret* „Holz im Windmühlenflügel“, „Brett am Hochschafftwebstuhl“, „Reisigbündel“, ursprünglich vielleicht die Bezeichnung der Knebel, die an Obst-, Sand-, Mistwagen die seitlichen Stützen der Bretterwände bilden SBPreußAWBerlin 1893, 23; Thomas, Nouv. ess. 845; gask. *kostó* „Böschung“ R. XXXIX, 193; ital. *accostare* (> frz. *accoster*) „sich nähern“, frz. *accoter*, lothr. *akosté* „stützen“, frz. *accotoir* „hölzerner Keil“ Behrens, Frz. Wortg. 331. — Diez, Wb. 110; ALLG. VI, 383. (Frz. *accoter* ACCUBITARE ZRPh. XXVII, 123 wird durch die lothr. Form widerlegt).

2280. ***costatum** „Seite“.

Ital. *costato*, frz. *côté*, prov., katal. *costat*, span., portg. *costado* Diez, Wb. 110.

2281. ***cotarium** „Schleifsteinfutteral“.

Bologn. *kudār*, piem. *kué*, trevis. *koer*, engad. *kóder*, frz. *coyer*, jur. *kuvíé*, freib. *kovei*, prov. *codier* ZRPh. XVIII, 234; BGIPSRom. II, 34.

2282. **coturnus** „Stiefel“, 2. ***coturnus** Einführung 79.

2. Tarent. *kuturnu*, abruzz. *kuturnę*, mirand. *katúran* „Halbstiefel“; alemt., beir. *katurno* „Socken“.

2283. ***cotiarium** „Schleifsteinfutteral“.

Puschl. *kusié*, obwald. *kuzé*, südostfrz. *kotsal*, wallon. *kohí* ZRPh. XVIII, 234; XXV, 552.

2284. ***coticula** „kleiner Schleifstein“. Siz. *kutikkju*, kalabr. *kutikkya* „Steinchen“ RILomb. XLIII, 628.

2285. **cotinus** „Gelbholz“.

Aital. *scotano*.

2286. *cotius „Schleifstein“.

Abruzz. *kottse* „Schneide des Rasiermessers“, frz. *queux*, ostfrz. *kös* „Schleifstein“ ZRPh. XVIII, 233. (Oder *queux* zu 2275. Für dieses spricht der Vokal, für jenes die ostfrz. Form mit ihrem gesprochenen *s*).

2286 a. *cottabus* (griech.) „Schale“.

Aneap. *coctavo* „Kopf“.

2287. *cottizare* (griech.) 1. „würfeln“, 2. „wagen“.

2. Rum. *cuteză*, altaquil. *scuttiare*, altapul. *scoteare*, avenez. *scotezar*, ro-vign., dign. *kutizá*; siz. *kuttiatu* „unverschämt“ R. XXVIII, 66; Densusianu, Hist. l. roum. I, 224; RILomb. XL, 1049.

2288. *cotulus* „Steinchen“.

1. Arbed. *kuč* „Kiesel“.

2. Venez. *kuogolo* „Kiesel“, log. *kodulu*, friaul. *kuedul*, prov., katal. *codol*. — Mit Suff. W.: lucch. *cotano*, mail. *köden* Diez, Wb. 550; Gaix, Stud. 296. (Romagn. *kodal* „Scholle“ wohl eher zu 2432).

2289. *coturnix* „Wachtel“, „Rebhuhn“.

Prov. *codornitz*, span., portg. *codorniz* „Wachtel“; venez., triest. *kotorno*, grödn. *kator* „Rebhuhn“, galiz. *kotorra* „Elster“; aspan. *quadarniz* mit *qua-* von 2004 RomF. I, 142. — Ablt.: rum. *potirniche*. (Die *t*-Formen und das rum. *p-* sind nicht erklärt, letzteres auf *quo-* zurückzuführen Densusianu, Hist. l. roum. I, 172 hilft nicht, da auch für *quo-* zu *po-* eine Parallele fehlt).

2290. *cotylos* „Näpfchen“, 2. **ciutulus*.

1. Campid. *gottulu* „Weinbecher“.

2. Rum. *ciutură* „Holzflasche“, ital. *ciotola* „Trinkschale“ Puçariu, Wb. 382; AGItal. XV, 382.

2291. *countrydance* (engl.) „Art Tanz“.

Frz. *contredanse* RomF. III, 504.

2292. *coxa* „Hüfte“.

Rum. *coapsă*, serb.-kroat. *kopsa*, ital. *coscia*, log. *koša*, uengad. *koša*, friaul. *kuese*, frz. *cuisse*, prov. *cueisa*, katal. *cuxa*, aspan. *coxa*, portg. *coxa*. Das Wort bezeichnet im Rom. fast durchweg den Schenkel, nur mazed. *coapsă* scheint die alte Bedeutung bewahrt zu haben RomF. XIV, 458; lütt. *koli*, nam. *kos*, lothr. *köli* „Ast“; span. *cuja* „lederner Beutel“ ZRPh. V, 243; ital. *coscio* „Schlöggl“,

„Keule“. — Ablt.: rum. *copsar*, ital. *cosciale*, frz. *cuissard*, prov. *coisul* „Beinschiene“; frz. *cuissot* „Schlöggl“; afrz. *coissin*, prov. *coisi* (> ital. *cuscino*, span. *cojin*), nfrz. *coussin* „Kissen“ R. XXI, 83; nam. *askoši* „überschreiten“. — + slav. *botsc*: triest. *kotsa* ZRPh. XXX, 202. — Diez, Wb. 110. (Die Lautverhältnisse von ital. *coscia* sind nicht klar, **COXIA* ALLG. I, 509 ist morphologisch bedenklich, Annahme einer Entlehnung aus dem Prov. der Bedeutung wegen nicht recht einleuchtend; frz. *coussin* zu *CULCITA* 2372 Diez, Wb. 104; ALLG. I, 536 ist lautlich unmöglich; rum. *copsar* usw. entfernen sich begrifflich von *COXALE* „Schürze“).

2293. *crabro* „Hornisse“.

Rum. (*gär*)*găun*, ital. *scarabone*, (*sca-*)*lab(r)one*, venez. *gralaon*, trient. *grauñ*, trevis. *garlaon*, lomb. *galavron*, *glavaron*, pav. *gravelon*, gen. *gravalon*, bel-lun. *galegron*, franche-comt. *gravalö*, *givorö*, *grevolö*, *grävölö*, prov. *grava-bron*, *granlun*; siz. *skalambruni*, *skalambra*, regg.-kalabr. *skalambra*, portg. *cambrão*. — Rückbild.: prov. *granle*. Die Zerdehnung von *crab-* zu *carab-* und das *s-* der ital. Formen dürfte durch *SCARABAEUS* 7722 veranlaßt worden sein. — Diez, Wb. 361; Salvioni, P.¹; Thomas, Mel. 87; ZRPh. XXVI, 587; StR. VI, 52; RILomb. XLIII, 628. (Oder rum. *gärgăun* Reduplikationsbildung aus *găun* 1794).

2294. *crama* (gall.) „Sahne“.

Comask. *krama*, engad. *grama*, schweiz. *krāma*, béarn. *grama* „Schaum“, mirand. *krama de toli* „Ölhefe“. — Ablt.: tess. *skramin*, Tavetsch: *garmera* „Rahmgefäß“ Luchsinger, Molkereiger. 24. — Auch grödn. *brama*, friaul. *brume*, letzteres mit dem Vokal von *sbrume SPUMA?* — ZRPh. XI, 253. (Oder friaul. *brume* einfach zu 1335).

2295. *cranberries* (engl.) „Moosbeere“.

Frz. *canneberge*, portg. *canaberga* MLN. XIX, 2; lyon. *käber* „Hagebutte“.

2296. *cras* „Morgen“.

Log. *kraze*, tosk., südital. *krai*, aspan., aporg. *cras*.

2297. *crassantus* „Kröte“.

Aprov. *graisan*. — Mit Suff. W.: teram. *grassella*, march. (*grassello*, friaul. *krásule*, frz. *graisset* „Laubfrosch“, lothr. *krašat* „Laubfrosch“,

„Salamander“. Die romanischen Formen zeigen Anlehnung an *CRASSIA* 2298. (Direkte Ableitung von *CRASSIA* Behrens, Frz. Wortg. 294 oder romanisches Schallwort ZRPh. XXVII, 613 sind nicht nötig).

2298. **crassia* „Fett“.

Aital. *grascia*, frz. *graisse*, prov. *graisa*, katal. *graxa*, portg. *graixa*; Plur. nital. *grasce* „Lebensmittel“. — Ablt.: tarent. *rašule* „Viktualienhändler“. — Diez, Wb. 377; Caix, Stud. 38; AGlItal. III, 370. (Ital. *grasce* aus griech. *agorasia* Diez, Wb. 377 oder aus frz. *grange* Caix, Stud. 38 ist nicht möglich).

2299. *crassus* „fett“, 2. *grassus* aus *crassus* + *grossus*.

2. Rum. *gras*, ital. *grasso*, log. *rassu*, engad., friaul. frz., prov., katal. *gras*, span. *graso*; portg. *graxo* mit -x- von 2298; pikard., wallon. *kra*. — Ablt.: frz. *grasseyer* „das r ungewöhnlich aussprechen“.

2300. **cratalia* (zu 2304?).

Triest. *graya* „Gestrüpp“ ZRPh. XXVII, 754.

2301. **cratalis* „Gefäß“. (Umgestaltung von griech. *kratera*).

Afrz. *graal*, *greal* (> aspan. *grial*, aportg. *graal*, nportg. *gral* „Mörser“), jur. *gre*, *grio*, bourn. *gre* „kleiner Weidenkorb“, „Eichelnäpfchen“, grandcomb. *gre* „kegelförmiger Korb, in welchem man den Teig gibt, bevor man ihn in den Ofen schiebt“, prov. *grazal* (> katal. *gresal*). — Ablt.: amail. *graellin* „Schüssel“. — Diez, Wb. 601. (**GRADALIS* von *GRADUS* „Stufe“ läßt sich begrifflich nicht rechtfertigen, **GRATALIS* von *GRATUS* „angenehm“ setzt die literarische Verwendung als die ältere und Übergang von der Literatur in die östlichen Mundarten voraus, was ganz unwahrscheinlich ist).

2302. *craticius* „aus Flechtwerk bestehend“.

Ital. *graticcio* „Gitterwerk“, „Reuse“, bellun. *gardiz* id., Aosta: *griseg*, Var: *greiso* „Rost, um Nüsse, Kastanien und Feigen zu trocknen“; auch piem. *grisa*, *grisyä* „Reihe aneinandergereihter Gegenstände“? AGlItal. XIV, 366.

2303. *craticula* „kleiner Rost“, „Gitter“.

Log. *kadriya*, campid. *kardiga*, afrz. *graille* (> aital., neap. *gratiglia*, siz. *gradiggya*, gallur. *graita*), nfrz. *grille* (> ital. *griglia*, nprov. *grifo*, portg.

gralha), frz. *écaille* „Fischreuse“ Behrens, Frz. Wortg. 354. — Ablt.: aital. *inca-tricchiare* „verwirren“, „in Unordnung bringen“, *scatricchiare* „auseinanderbringen“ *scatricchio* „weiter Kamm“, trient. *engartiar*, *desgartiar*; friaul. *ingredéa* Caix, Stud. 357; Mussafia, Beitr. 68; Rom. XXXVI, 230. — Diez, Wb. 172; ALLG. II, 440. (Log. *kardiare* AGlItal. XV, 484 s. 1506).

2304. *cratis* „Gitter“.

Rum. *gratie* „Hürde“, ital. *grata* „Gitter“, lomb. *grat* „Flechtwerk“, abergam. *ol grat de la ma* „Handrücken“, apav. *le grae di pe* „Spanne des Fußes“ Lorek, Abergam. Sprachd. 18; obwald. *grad* „Tragbahre“, friaul. *grade* „Gitter“, *garde*, emil. *karda* „Gatter“ R. XXXVI, 230, span. *grada*, portg. *grade*; galiz. *grada*, portg. *grade* „Egge“. — Ablt.: rum. *grătar* „Gitter“, abruzz. *ratarę* „Flechtwerk“; ital. *gratella* „Rost“, *gradella* „Reuse“, katal. *graella*; ital. *graticella*, comask. *gravizela*, gen. *grizela* „Gitterwerk“, bologn. *gradizela* „Netz im Leibe“. — Diez, Wb. 272; ALLG. II, 440; Mussafia, Beitr. 65. (Log. *skartedđu* „Körbchen“ Rolla, Etim. dial. sard. 21 gehört vielmehr zu 1722; ital. *catro* ZRPh. XXIV, 467 s. 1966).

2305. *creare* „schaffen“, „erzeugen“.

Ital. *creare*, log. *criare*, afrz. *crier*, prov., katal., span., portg. *criar* „erziehen“. — Ablt.: ital. *cria* „Nestküchlein“, „junger Aal“ Caix, Stud. 300; tirol. *kria* „kleines Kind“, span. *cria* „junges Tier“, portg. *cria* „Säugling“, „saugendes Tier“; span., portg. *criado* „Diener“, eigentlich: „der im Hause Aufgezogene“, portg. *crioulo* (> span. *criollo*, frz. *créole*) „der im Hause geborene Neger“, aportg. *gallinha crioula* „die im Hause aufgezogene Henne“ (im Gegensatz zur gekauften); portg. *criança* „Kind“.

2306. **credentare* „bürgen“.

Afrz. *creanter*. — + *garantir* 9821: *granter* Diez, Wb. 556. — Zsug.: vionn. *ekretá* „sich verloben“.

2307. *credere* „glauben“.

Rum. *crede*, vgl. *kredro*, ital. *credere*, log. *kreere*, engad. *kraier*, friaul. *krodí*, frz. *croire*, prov. *creire*, *crezer*, katal. *creurer*, span. *creer*, portg. *crer*. — Ablt.: rum. *credință* „Treue“, ital. *credenza*, frz. *créance*, *croycance*, span. *creencia*, portg. *crença* „Glaube“; ital. *credenza* „Kredenztsch“, Ableitung da-

von ital. *credenziere* (> frz. *crédencier*, span. *credenciero*) „Mundschenk“. — Zssg.: afrz. *soi recevoir*, prov. *se recevoir* (> ital. *ricredersi*, aspan. *recreer* „den Mut verlieren“) „sich für besiegt erklären“, *recreant* „besiegt“, upikard. *örkrä*, *sürkrä* „ermüdet“ ZRPh. XXVI, 706.

2308. *creditus* „gegläubt“.

Alomb., obwald. *cret* Rom. Gram. II, 340; venez. *kreto* „vertrauenswürdig“ Salvioni, P.¹. — Ablt.: trevigli. *kreta* „Glaube“, „Vertrauen“.

2309. *cremare* „verbrennen“.

Mail. *kremá*, pav. *gremá*, afrz. *cramer*, morv. *kromé*, saintong. *kramé*, lyon. *kremó*, prov. *cremar*, wald. *kermá*. — Diez, Wb. 479. — Ablt.: regg. *gremlir* „anfangen zu sieden“. (Span. *quemar*, portg. *queimar* „verbrennen“ sind aus *CREMARE* kaum zu erklären. Schwund des *-r-* ist wenig wahrscheinlich und erklärt das portg. *-ei-* nicht, die Reihe *kermar*, *kelmar*, *keumar*, *keimar* Gr. Gr. I, 976; AGItal. XI, 447 steht vollständig in der Luft. Lautlich würde mgriech. *kaima* „Hitze“ genügen, vgl. *caimata*: *calores* CGIL. III, 558; Rom. Gram. I, 180).

2310. *cremaster* (griech.) „Kesselhaken“, 2. **cremasclum*, 3. **cremaclum*.

1. Dalmat. *camastro*, kalabr. *kamastre*, tarent. *kamastre*.

2. Lyon. *kumakto*, alothr. *cromasle*, morv. *kyeram* Thomas, Mél. 120, nprov. *kramasklo*, valenc. *kamasklers*, *kalamasteks*.

3. Burg., franche-comt. *kramai*, wallon. *kramé*. — Ablt.: frz. *crémailldre*, *crémaillon* ZRPh. XXI, 453. — Auch uengad. *plümal*, bergün. *plümel*, ohengad. *plümer*; lothr. *kremzó*, *kremzá* ZRPh. XVIII, 216? (Niederl. *kram* „eiserner Haken“ Diez, Wb. 556 paßt formell nicht).

2311. *crena* „Kerbe“.

Moden. *krena*, aital. *crena* „Rinne“, mail. *krena* „Spalt“, „Riß“, *crem*. *krena* „Scheitel“, bologn. *kraina* „Schraubengewinde“, viver. *karna* „Kerbe“, [afrz. *crene*]. — Ablt.: bologn. *kri-när*, ital. *incrinarsi* „Risse bekommen“ Caix, Stud. 361; frz. *créner* „mit Kerben versehen“, *cran* „Kerbe“, *créneau*, prov. *crenel* „Schießscharte“. — Diez, Wb. 555; ALLG. I, 555. (Span. *carnero* Diez, Wb. 437 s. 1706; span., portg.

crencha Diez, Wb. 443 s. 2325; frz. *éclanche* ZRPh. VII, 116 s. 7748).

2312. *crepantare* „bersten machen“.

Lomb. *kraventü*, *kveventü* „erbrechen“, afrz. *craverter*, *cravanter*, prov., katal. *crebantar*, span., portg. *quebrantar* „brechen“ Diez, Wb. 112; Salvioni, P.¹. (Die Formen mit *-ent-* zeigen Vokalunststellung, begründen nicht ein **CREPENTARE* Thomas, Mél. 58; ital. *scaraventare* „schleudern“, „mit Gewalt werfen“, bergam., venez. (> friaul.) *zjarentu(r)* ZRPh. XXII, 469 sind nach Form und Bedeutung abzulehnen).

2313. *crepare* „bersten“.

Rum. *crèpà*, vgl. *krepar*, ital. *crepare*, log. *krebare*, campid. *érbai* „ein Geschwür aufschneiden“, gallur. *kiprá*, frz. *crever*, prov. *crebar*, span., portg. *quebrar*. — Ablt.: siz. *kripa* „Runzel“, bergell. *kreva* „die Linien in der Hand“ RILomb. XLI, 207; ital. *crepore* „Groll“, romagn. *karaya* „Riß“, log. *kerra*, *kesa* „Scholle“ KJBFPh. VIII, 1, 165; RDRom. II, 59. — Zssg.: ital. *screpolare* „bersten“, *screpolo* „Riß“, span. *requebrar* „die Stiumme biegen“, „Schmeicheleien sagen“, *requiebro* „Schmeichelei“. — Ganz Norditalien und Rätien zeigt heute die Buchform *krepar*, *karp*, doch findet sich in den alten Texten noch mehrfach *crevar*. — Diez, Wb. 112. (Nordital. *krep* „Fels“ s. 4755; log. *kesva* *CAESPES* KJBFPh. I, 144; *ACERVUS*, *CAESVARE* Subak, Propos. test. sard. 11 sind lautlich und begrifflich nicht möglich).

2314. **crepatura* „Riß“, „Spalte“.

Rum. *crèpătură*, ital. *crepatura*, log. *krebadura*, afrz. *creveure*, prov., katal. *crebadura*, span., portg. *quebradura*.

2315. **crepicella* „Klapper“.

Frz. *crécelle* Dict. Gén. (*Kyrie eleison* R. VIII, 619 setzt eine zu gewaltige Umgestaltung voraus; der Einwand, daß **CREPACELLA* zu erwarten wäre Cohn, Suffwandl. 27, zieht zu wenig in Betracht, daß das Partizip von *CREPARE* nicht **CREPATUS* sondern *CREPITUS* lautet).

2316. *crepitare* „platzen“.

Ital. *crettare*, span. *grietar*, portg. *getar*. — Ablt.: ital. *cretto*, alatr. *kretto*, span. *grieta* „Spalte“, afrz. *cretel* „Schießscharte“, abruzz. *skretté* „Riß in den Mauern und in der Erde“. Auch avenez. *creto*, friaul. *kret* „Fels“, „Berg-

spitze“ ZVglSpF. XVI, 208? — Diez, Wb. 456; AGItal. III, 329.

2317. *crēscere* „wachsen“.

Rum. *crește*, vgl. *kraskro*, ital. *creocere*, log. *kreskere*, engad. *krešer*, friaul. *krési*, frz. *croître*, prov. *creiser*, katal. *crecer*, span. *crecer*, portg. *crecer*. — Ablt.: afrz. *crestine*, norm. *kretin*, *kertin* „das plötzliche Anschwellen eines Flusses“. — ALLG. VI, 383. (Frz. *cresson* s. 4766).

2318. *crecimonía* „Wachstum“.

[Siz. *krišimoña*, bologn. *karsmoña*, romagn. *kresimoña*].

2319. *creta* „Kreide“.

Ital. *creta*, bergam. *grea*, uengad. *kraida*, frz. *cräie*, prov., südstfrz. *greda*, katal., span., portg. *greda*. — Ablt.: frz. *crayon* „Bleistift“ Diez, Wb. 555; ALLG. II, 440. (Obengad. *krida* stammt aus dem Schweizd.).

2320. *cribellare* „sieben“.

Ital. *crivellare*, lyon. *griveló*, prov., katal. *crivelar*; aital. *gherbellare*.

2321. *cribellum* „Sieb“, 2. **garbellum* aus *cribellum* + arab. *gerbal*.

1. Ital. *crivello*, prov. *cruvel*; piem., monferr. *krivel*, gen. *krivela*, siz. *kri-veddu*, nizz. *eskriveu*, nprov. *eskreviau* „Falke“, vgl. 2324. — Ablt.: campid. *inkrieddai* „verflechten“, *krieddu* „Türriegel“ ZRPh. XXXIII, 667.

2. Aital. *garbello*, *gherbello*, apisan. *gherbello*, span. *garbillo*. — Rückbild.: ital. *garba* „Art Sieb“ StR. II, 41, siz. *garba*, *garbula* „Reifen des Siebes“. — Diez, Wb. 454; Caix, Stud. 106.

2322. *cribrare* „sieben“.

Lomb. *kribýá*, engad. *krivler*, frz. *cribler*, afrz. auch *cliver*, lothr. *työvé*, prov. *criular*, span. *cribar*, portg. *crivar*; log. *kilibrare* „zerstückeln“ mit *-b-* von *kerbare* 2313 RILomb. XLII, 687. — Zssg.: wallon. *hrülé ex-* „sieben“ Mèl. Kurth II, 321.

2323. *cribrarius* 1. „durchgesiebt“,

2. „Siebmacher“, 3. **Sieber*“.

1. Log. *kivardzu*, campid. *čivražu* „Kleienbrot“ RILomb. XLII, 687.

3. Rum. *ciurar*, frz. *criblier*, span. *cribero*.

2324. *cribrum* „Sieb“, 2. *ciribrum*,

3. *cibrum*, 4. *criblum*, 5. *cribnum*.

2. Log. *kiliru* Misc. fil. ling. 201; AStNSpL. CXXII, 406.

3. Rum. *ciur*, mazed. *tsir* ZRPh. VIII, 141; IgF. VIII, 116; R. XXXI, 305.

4. Lomb. *kribi*, istr. *kribio*, puschl.

kriblu, frz. *crible*, westfrz. *krüb*, lütt. *krül*; morv. *klif*, nordprov. auch mit *gr-* anlautend At. Ling. 354; val-tourn. *kröbbo* „Wannenweihe“ (nach der Art des Fluges, die dem Schwingen des Siebes verglichen wird) AASTorino XLIII, 623, vgl. 2321.

5. Südital. *krivo*, siz. *krivu*, span. *cribo*, *criba*, portg. *crivo*.

2325. **crinleula* „Härchen“.

Portg. *crencha* (> span. *crencha*) „Scheitelhaar“ RL. II, 168. (Die Erklärung ist nur möglich, wenn sich Entlehnung aus dem Portg. rechtfertigen läßt).

2326. *crinis* „Haar“.

[Ital. *crine* „Haar“], *crino* „Roßhaar“, *crina* „Scheitel der Berge“, log. *krine*, frz. *crin*, prov., katal. *cri*; afrz. *crigne* „Haare“, „Mähne“, val-de-Saire: *kreñ* „Mähne“; aital., venez. *krena*, friaul. *greñe* „Roßhaar“ scheint aus dem Moden. zu stammen, wo *-en-* aus *-in-* berechtigt ist Vidossich, Stud. dial. triest. 29; [portg. *clina*, *crina*, galiz. *kina* „Mähne“ nach *koma*]. (Arcev. *grino* „großer Weidenkorb“, march. *kri*, urb. *kre*, aret. *krino*, abruzz. *krine* „Hühnerkorb“, nprov. *krineu* id., urb. *krinella* „Maulkorb aus Weiden für Kühe“, friaul. *krine* „Schafstall“, grödn. *kriña* „Futterkanal“ sind sachlich und sprachlich nicht aufgehellt. Am besten würde ein Verbum **CRINARE*, **CRINIARE* „flechten“ als Grundlage passen. Galiz. *kina* durch *cyma* 2438 beeinflusst ZRPh., Bhft. VI, 20 ist weniger wahrscheinlich. Siz. *grīna* „Mähne“ gehört wohl eher zu 3864).

2327. *crinitus* „behaart“.

[Ital. *crinito*], prov. *crenit*. — Mit Suff. W.: afrz. *crenu* R. XIV, 571.

2328. **crinos* (gall.) „Schwein“.

Piem. *k(ur)in* ZVglSpF. XXVIII, 169.

2329. *crīspus* „kraus“.

Ital. *crespo*, log. *krispu*, engad. *kraisp* „leicht gebacken“, afrz., prov., katal. *cresp*, span., portg. *crespo*; ital. *crespa*, friaul. *grespe* „Runzel“, frz. *crêpe* „Krapfen“, „Pfannkuchen“, „krauser Stoff“, morv. *krop* „Hahnenkamm“. — Ablt.: teram. *skreppiñe*, aperug. *crispignie*, aret. *grispignuolo* „Gänsedistel“ Caix, Stud. 349, afrz. *crespin*, burg. *krapyó*, *grapyó*, *krepyó* „Pfannkuchen“, „Omelett“ At. Ling. 940, franche-comt. *krapé* auch „Kuhfladen“, prov. *crespelet* „Art Kuchen“; frz. *crépír* „mit Kalk bewerfen“. — Diez, Wb. 556; ALLG. I, 555.

2330. **crīsta** „Kamm“.

Rum. *creastă*, ital. *cresta*, log. *krista*, engad. *krusta*, friaul. *krēste*, frz. *crête*, prov., katal., span. *cresta*, portg. *crista*. Die portg. Form kann -i- statt -e- von Ableitungen haben, in denen in tonloser Silbe -i- vor gedecktem -s- aus -e- entstanden ist. In frz. Mundarten lautet das Wort mehrfach *krep* infolge von Verwechslung mit 2329. — Ablt.: franche-comt., lyon., forez., delph. *kre*, rouerg. *krest* „Berggipfel“; rum. *crestă* „kerben“; siz. *akkrastari* „beim Schopfe fassen“. — ALLG. VI, 384.

2331. **crīstatus** „mit einem Kamme versehen“.

Rum. *crestat*, ital. *crestato*, span. *crestado*.

2332. **erithmum** (griech.) „Meerfenchel“.

Ital. *eretano*.

2333. **criticus** „kritisch“.

[Amail. *cretico* „am Fieber leidend“].

2334. **Croate** „Kroate“.

Ital. *cravatta*, frz. *cravate*, span. *corbata*, portg. *gravata* „Halsbinde“ Diez, Wb. 112.

2335. ***crocea** „safranfarbige Seidenkleider“.

Portg. *c(o)roça* „Strohmantel“ RL. XI, 135.

2336. **crocitare** „krähen“.

Ital. *crocidare*.

2337. **crocus** „Safran“.

Aital. *gruogo*, log. *grogou* „gelb“. — Ablt.: amant. *grogregn* „safranfarbig“. (Istr. *vin gnoro* „roter Wein“ ATriest. XXX, 144 ist lautlich und begrifflich schwierig, vgl. 3319).

2338. ***crodius** (gall.) „hart“, „fest“. (Ir. *cruidh*).

Nordital. *crojo* (> aital. *croio*), prov., katal. *croi* „hart“, „grausam“, schweiz. *krui*, franche-comt. *kruyu* „schlecht“ At. Ling. 826; auch friaul. *krei* „wenig gebraucht“, „neu“, „frisch“, eigentlich „roh“ AGIital. I, 496. — Ablt.: ital. *incroiare* „hart werden“. — Thurneysen, Keltorum. 83. (**CRUDIUS* Diez, Wb. 366 ist lautlich unmöglich).

2339. **crotaalum** (griech.) „Klapper“.

Puschl. *grof* „runde Schelle“. — Ablt.: ital. *crochiare* „klirren“, „klappern“, „knallen“, „knistern“, reat. *krökkyá* „prügeln“, ital. *croccio* „Geklirr“, „Plaudergesellschaft“. — Diez, Wb. I, 366; ALLG. I, 555. (Die Grenze gegen 2260 ist schwer zu ziehen, doch

gehört frz. *crouller* „schütteln“ Dict. Gén. eher dorthin; ital. *scriccholare* StFR. VII, 247 „knistern“ ist eher Schallbildung; frz. *grelot* „Schelle“ Diez, Wb. 603 s. 3879).

2340. **crūca** (gall.) „runde Erhöhung“. (Ir. *cruach*, kynr. *crüg* „Erdhügel“).

Guyenn. *krük* „Kopf“, „Scheitel“. — + *coccum* 2009; afrz. *cuche*, mars. *kūko* „Haufen“, „Henschober“, dauph. *kūtsō* „kleiner Erdhügel“. — Ablt.: alyon. *cuchon*, dauph. *kūtsun* „kleiner Haufen“, lyon. *akūšf*, nprov. *eküküká* „anhäufen“. — ZRPh. XXVI, 316.

2341. **crudelis** „grausam“.

[Ital. *crudete*, campid. *krueli*, frz. *cruel*, prov. *cruzel*, katal., span., portg. *cruel*]. (*Crudalis* ALLG. I, 555 für das Frz. ist nicht nötig und bei dem Mangel einer entsprechenden Form in den anderen Sprachen nicht wahrscheinlich Rom. Gram. II, 357; ZRSch. XXVI, 65).

2341 a. **crudelitas** „Grausamkeit“.

[Ital. *crudeltà*, frz. *crauté* Cohn, Suffwandl. 61, prov. *cruzelat*, span. *crueldad*, portg. *crueidade*].

2342. **crudus** „roh“.

Rum. *crud*, vgl. *kroit*, ital. *crudo*, log. *krui*, engad. *krü*, friaul. *krud*, frz., prov., katal. *crü*, span. *crudo*, portg. *crü*; fläm. *krü* „feucht“, „kalt“. — Ablt.: arum. *crudātate* „Grausamkeit“, obwald. *kruadat* „Hartherzigkeit“; tarent. *kruidivolo*, abruzz. *krudervele* „nicht kochbar“, siz. *skruvia* „nicht gar gekochtes Gemüse“; fläm. *krüó* „Unkraut“, *krüodé* „jäten“; transmont. *crueiro* „magere Erde“. — Zssg.: log. *inkrueskere* „hart werden“. (*CRUDITAS* „Überladung des Magens“ entfernt sich von den entsprechenden romanischen Formen zu sehr, als daß ein Zusammenhang möglich wäre).

2343. **cruentus** „blutig“.

Rum. *crunt*, engad. *kriaint*.

2344. **cruppa** „dickes Tau“ CGIL. II, 118, 16.

Ital. *groppo*, friaul. *grop* „Knoten“, vgl. 4785.

2345. **crūsta** „Rinde“.

Ital. *crosta*, parm. *grosta*, frz. *croûte*, prov., katal. *crosta*, span. *costra*, portg. *crosta*; neap. *kruoske* „Schorf“. log. *rusta* „Wanze“ Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sarl. 55. — + *CREPARE* 2313; engad. *kravesta* Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 84. — + *PELLIS* 6489; arcev. *grosPELLA* „Haut-

chen“. — Ablt.: frz. *coutarde* „ein Gebäck“ Behrens, Frz. Wortg. 350. — Diez, Wb. 442; ALLG. VI, 384.

2346. **crustosus** „krustig“.

Ital. *crostoso*, frz. *croûteux*, prov., katal. *crostos*, span. *costroso*, portg. *crostoso*.

2347. **crustulum** „Zuckerplätzchen“. Cerign. *kruškę* „geröstetes Brot“, kalabr. *krustulu*, venez. *krostolo*, friaul. *krostul*.

2348. **crux** „Kreuz“.

Rum. *cruce*, vegl. *krauk*, ital. *croce*, log. *ruge*, engad. *kruš*, friaul. *kros*, frz. *croix*, prov. *crotz*, katal. *creu*, [span., portg. *crux*]. — Ablt.: aital. *crociare*, frz. *croiser*, prov. *crozar*, span., portg. *cruzar* „kreuzigen“, „kreuzen“; afrz. *croisié*, prov. *crozat* „Kreuzfahrer“; prov. *crozada* (> frz. *croisade*) „Kreuzzug“; grödn. *kružeda*, tirol. *kročžara* „Hütte“; frz. *croisée* „Fensterkreuz“, „Fensteröffnung“ ist im Westen und Norden und im Gask. in der schriftsprachlichen Form das Wort für „Fenster“ At. Ling. 549. (Log. *rugare* „kreuzen“ Caix, Stud. 19 s. 3453).

2349. **crypta** „Grotte“, „Gruft“, 2. **crupta**.

2. Ital. *grotta* (> frz. *grotte*) „Höhle“, „steiler Fels“, bresc. *krota* „Brückenbogen“, piem. *krota* „Keller“, log. *grutta*, friaul. *grote*, afrz. *croûte*, prov. *crota*, katal., span., portg. *gruta*, portg. *grotta*. — + *CLAUSUM*: prov. *clot* „Höhle“, „hohler Baum“ SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 189. — Ablt.: piem. *krot*, *krutin* „Gefängnis“; ital. *grottesco*. — Diez, Wb. 174; ALLG. I, 555; II, 442.

2350. **crystallos** „Kristall“.

Afrz. *crestail*.

2351. **cubare** „ruhen“, 2. ***cufare** WSt. XXIV, 327.

1. Ital. *covare* „brüten“, „verborgen liegen“, „glimmen“, log. *kuare* „verbergen“, engad. *kover* „brüten“, friaul. *ková* id., frz. *couver* id., prov. *coar* id. — Ablt.: ital. *covo* „Höhle“, „Nest“, aital. *covolo*, altengad. *kowel*, uengad. *kúal*, *kúel* „Nest“, log. *buada* „Lager des Ebers“; frz. *couvain* „Insektenbrut“; piem. *kuvis* RILomb. XXXVII, 515, afrz. *uef coveiz*, nfrz. *œuf couvi* „ausgebrütetes Ei“, davon *covoir* „ausbrüten“ Cohn, Suffwandl. 201; lomb., piem. *kuatá*, afrz. *coveter* „bedecken“, „verbergen“. — + *COPERCULUM* 2203: log. *kovakare* „bedecken“ RILomb. XLII, 689. — Zssg.:

afrz. *acouver* „bedecken“, b.-manc. *akuvé* „eine Henne auf die Eier setzen“, lothr. *akové* „hocken“; afrz. *acoveter*, alothr. *acovateir* „bedecken“ R. XV, 628; ZRPh. XXVI, 326; lothr. *ekoayé* „hocken“.

2. Puschl. *kofi* „schlafen“, venez. *kuf(ol)arse*, friaul. *kufási*. — Ablt.: sublac. *kofa* „Höhle“; bologn. *agustarse*, moden. *kufirs*, *akufér*, siz. *akkuffularisi*, mayenn. *s'akufé*, yonn. *s'ékufé* „hocken“; bologn. *meters in gufein* „hocken“ (namentlich von Hühnern); katal. *acofarse* „sich niedersetzen“ (von Hühnern) Salvioni, P. 1; R. XXVIII, 98; SBPhHKI AWWien CXLI, 3, 51. (Das Verhältnis von 2 zu 1 ist nicht klar, lat. *CUBARE* hat altes *-b-*, nicht *-bh-*, daher auch im Osk. und Umbr. *-b-* nicht *-f-* entsprechen würde, ein **CUFARE* also nur als umgekehrte Sprechweise zu erklären wäre. Einfluß von *gufo* 3909 ZRPh., Bhft. X, 25 kann bis auf einen gewissen Grad angenommen werden, doch erklärt sich auch damit das *-ff-* nicht, das ein Teil der romanischen Formen verlangt. Frz. *écouffe* „Gabelweihe“ ZRPh. XXXI, 263 s. 809f.).

2352. **cubiculum** „Schlafgemach“.

Abbruz. *kuvikkye*, *kufikkye* Fem. Salvioni, P. 1.

2353. **cubile** „Lagerstätte“.

Ital. *covile*, log. *kuile*, span. *cubil* „Lager wilder Tiere“, portg. *covil*; lothr. *kevi*, *kevei* -*ILIA* „Streu“ At. Ling. 779. — Ablt.: alog. *gulbare*, *vulbare* „eingezäunter Platz, in welchem das Vieh nächtigt“ StGHItal. II, 110; SBPh HKIAWWien CXLV, 5, 26. (Rum. *aciud* Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim. s. 1802, ital. *coviglio* s. 2401).

2354. **cubitus** „Ellbogen“.

Rum. *cot*, tosk. *goviito*, aital. *gombito*, avenez. *gombio*, nital. *gomito*, velletr. *lovito*, lucch. *govoro* „der obere Teil am vorderen Beine des Pferdes“, log. *kuidu*, afrz. *coude*, *coute*, nfrz. *coude*, prov. *coide*, auch ein Längenmaß ZFrzSpL. XXVI, 110, katal. *colde*, *colze*, span. *codo*, portg. *covado*. — Ablt.: engad. *kundun*, friaul. *comelon* „Ellbogen“; lucch. *sgovorato* „mit ungleich hohen Schultern“ StR. I, 43; span. *codillo* „Strunk eines abgehauenen Astes am Baumstamm“. — Zssg.: sav. *trekaudá*, freib. *trekudená* „die Kirchenglocken läuten“ R. XXXIV, 301; span. (> portg.) *escodar* „Steine behauen“ Diez, Wb. 448.

— Diez, Wb. 114. (Katal. *colze* ist nicht erklärt, Rückbildung aus einem nicht bezeugten und in seiner Bedeutung schwer verständlichen **CUBITIARE* ZRPh. XXXIII, 480 ganz unwahrscheinlich).

2355. **cubium* „Lager“.

Rum. *cuib*, ferr., moden. *kubi*, parm., regg., crem. *kobi* AGItal. II, 338; Rom. Gram. II, 404. — Ablt.: béarn. *kayolar*, *koyah* „Sennhütte“ Thomas, Nouv. ess. 228?

2356. *cuculla* „Mönchskapuze“.

Ital. *cocolla*, frz. *coule*, prov. *cogolla*, katal., span. *cogulla*, portg. *cogula* „Obergewand der Mönche“; abruzz. *kokolla* „Nacken“, campid. *kugulda* „Hülse der Kastanie“, portg. *cogolla* „das Zuviel des gehäuftes Maßes“. — ALLG. I, 555; VI, 384. Vgl. 2359.

2357. **cucullata* „Haubenlerche“.

Katal. *cogullada*, span. *cogujada*, vgl. portg. *cogulher* Fem. Diez, Wb. 441; ALLG. I, 555.

2358. **cucullio* „Kapuze“.

Poitev. *kaguyō* „Hülse der Getreidekörner“ Thomas, Mél. 42; nprov. *kugulun* „Gipfel“, span. *cogujon* „Ecke eines Kissens“ Diez, Wb. 441; ALLG. I, 555.

2359. *cucullus* „Kapuze“.

Tosk. *cocollo* „Strohmiere“ AGItal. X, 312; siz., kalabr. *kukqudu*, San-Frat. *kukuoḍḍ* (> gen. *kukulu*) „Seidenkokon“, venez. *kogólo*, *kógoto*, parm., piac. *kogól*, mant. *kugól*, bologn. *bgol*, friaul. *kogól* „Garnreue“ Schuchardt-Mussafia 31; log. *kuguldu*, *kubuldu* „Kapuze“, *kubuldu de lande* „Eichelnapfchen“; tirol. *kogol* „Heuschaber“, katal. *cogul*, span. *cogollo* „Herz des Kohls“ oder „des Salates“, „Gipfel eines Baumes“ ZRPh. XII, 559. — + *COCUM* 2009: log. *kukkureddu* „Deckel“, *kukkureddu de pilus* „Haarschopf“, Rückbildung davon *kákkuru* „Gipfel“, *pienu a kukkuru* „bis zu oberst voll“ Misc. Ascoli 236, log. *kákkura* „Spindelkerbe“. — + *CRISTA* 2330: log. *kugurista*, *kigirista* „Kamm“. — + *CULMUS* 2378: aspan. *cogolmo* „überevoll“, valenc. *cumull*. — Rückbild.: rum. *cucă* „Hügel“. — Ablt.: span. *cogullada* „Brustdrüse der Schweine“; portg. *cogular* „häufen“, *cogulo* „Übermaß“. (Span. *cogollo CAUCULUS* Diez, Wb. 441 oder *COCUM* 2009 R. XVII, 58 sind lautlich unmöglich).

lich, portg. *cucuruta* „Gipfel“ ist lautlich ganz unklar).

2360. *cuculus* „Kuckuck“.

Rum. *cuc*, aital. *cucco*, nital. *cuculo*, log. *kukku*, engad. *kukú*, friaul. *kuk*, frz. *coucou*, aprov. *cogul*, nprov. *kukü*(h), *kugieu* At. Ling. 1580, span. *cuquillo*, portg. *cuco*; ital. *vecchio cucco* „dummer alter Mann“, mail. *več kük* „unvermögender alter Mann“, danach *öf kük* „taubes Ei“, crem. *kök* „unvermögend“, „verdorben“, nprov. *iou kugieu* „taubes Ei“; span. *cuco* „schlau“, „verschmitzt“? Die Formen entsprechen nur zum Teil dem Lat., Schallnachahmung spielt gerade hier eine große Rolle. — Diez, Wb. 114; ALLG. I, 556. (Afrz. *coup*, daraus, mit Anlehnung an *cog*, nfrz. *cocu* „Hahurei“ gehört nicht hierher).

2361. *cucuma* „Kochtopf“.

Trient. *kódoma*, veron., bresc. *kúgema* „kupfernes Kaffeeännchen“, friaul. *kóguma*, engad. *koguna*. [Ital. *cucuma* RomF. XXIII, 756]. — + *CONCHA* 2112: siz. *kukumu* RILomb. XLI, 888. — Ablt.: asüditäl. *concubella* AGItal. XVI, 22, portg. *cogumelo* (> span. *cogomelo*, log. *kugumeddu*, nprov. *kukumeu*, *kukumello* (> frz. *coucounelle*) „Erdschwamm“ ZRPh. XXVIII, 157.

2362. **cucumarium* „Kochtopf“, 2. *cucumariön* (mgriech.).

2. Frz. *coquemar*(t). — Mit Suff. W.: mfrz. *cocotte*, *coquasse* „Art Kasserolle“, schweiz. „zinnernes Weingefäß“, „betrunkene Frau“, nfrz. *cocasse* „drollig“, nprov. *kukelo*, lyon. *kokela* „dreifüßiger Kessel“. — ZRPh. XXX, 307; XXXII, 46. (Rum. *cumar* „Nachttopf“ stammt aus ngriech. *cumari*; frz. *cocotte* zu *coque* 2111 ist wenig wahrscheinlich, da für *coque* eine annähernd passende Bedeutung fehlt; frz. *coquemar* aus *CUCUMA* + *COCUM* SBPhHKLAWWien CXLI, 3. 188 historisch nicht wahrscheinlich und formell nicht genügend).

2363. *cucumerarium* „Gurkenbeet“.

Ital. *cocumeraiö*, katal. *cogombrev*.

2364. *cucumis* „Gurke“.

Ital. *cocomero*, prov. *cogombre* (> frz. *concombre*), span. *cohombro*, portg. *cogombro*. Auch prov. *cogoma*, *cogornu* „Koloquinte“?

2365. *cucurbīta* „Kürbis“.

Rum. *cucurbetă*, mazed. *cucurbetä* auch „Nacken“, prov. *cogorda*. frz. *gourde*: galiz. *kogorda* „Baumschwamm“. — Mit Suff. W.: frz. *courge*; langued.

kugurlo, Lyon. *kurla* ZRPh. XXVIII, 157. — Diez, Wb. 115; ALLG. I, 556. (Ital. *zucca* s. 2369).

2366. ***cucurbitēa** „Kürbis“.

Aital. *corbezza*, nital. *corbezzolo* „Meerkirsche“. — Mit Suff. W.: moden. *kurbella* ZRPh. XXIII, 416; XXIV, 412.

2367. **cucurbitella** „Kürbis“.

Rum. *cucuberfea*.

2368. **cucurbitula** „Kürbis“.

Nuor. *kurkufika* AStSard. V, 231. (Log. *korkoriya* s. 4738).

2369. **cucutia** „eine Frucht“.

Ital. *zucca* „Kürbis“, piem. *kusa*, abruzz., röm. *kottsä* id., log. *kurkuta* id., Doubs, jur. *kus* id., ital. *cocuzza*, *zucca*, nizz. *kuguso* „Kopf“ ZRPh. XIX, 104; afrz. *cosse*, piem. *kose*, friaul. *koče* „Kürbis“, „Kopf“ SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 36. — Ablt.: ital. *cocuzzolo* „Scheitel“; bologn. *tsukara*, moden. *bega zucchera*, friaul. *tsokate*, *skotese*, mail. *tsuketa* „Maulwurfsgrille“. (Ital. *coccia*, neap. *kottsä* StR. I, 157 s. 2011. Die Quantität des lat. *-ū* ist nicht bekannt, daher auch nicht zu entscheiden ist, ob die ital. *-u*-Formen etwa aus dem Süden stammen. Ob und inwieweit slav. *tyky* 9289a ZRPh. XXVIII, 149 eingewirkt hat, ist schwer zu sagen).

2370. **cucutium** „Haube“.

Log. *kuguttu*, avenez. *cogoço*, prov. *cogotz*, mit neuem Obliquus *cogot* (> span. *cogote*) „Kopf“; [aital. *cucuzzo* „Kopf“]. — Ablt.: prov. *escogosar* „Bäume putzen“. (Span. *cogote* zu *coccum* 2009 SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 13 ist lautlich nicht möglich).

2371. **cujus** „gehörig“, „wessen“, „dessen“.

Log. *kuyu*, span. *cuyo*, portg. *kujo*.

2372. **culcita** „Kissen“.

Dalmat. *colkitra*, aital. *coltrice* „Matraze“, afrz. *coutre*, *coître*, nfrz. *coïte*, *couette* „Federbett“, prov. *cosera*, aspan. *colcedra*, *coedra*, *acolcetre*, *colcha* (> portg. *colcha*). — Zssg.: frz. *contepointe* „Stoppdecke“. — Diez, Wb. 104; ALLG. I, 556; R. VIII, 611. (Die lautlichen Verhältnisse bedürfen noch der Aufklärung, zum Prov. s. Thomas, Nouv. ess. 215).

2373. **culfex** „Mücke“.

Portg. *couce* „Schabe“. (Nprov. *kuise* „giftige Ameise“ ZRPh. XXXI, 664 ist lautlich schwierig).

2374. ***culicinus** „Mücke“.

Prov. *cozin* (> frz. *cousin*); mit auf-

fälligem Vokal: saintong. *tūzē*. — Diez, Wb. 554; ALLG. I, 556; VI, 384. (Kalabr. *kulerča*, *kulirča* „geflügelte Ameise“ **CULICIA* ZRPh. XXXI, 664 ist unsicher, da das *-r-* nicht erklärt ist, noch schwieriger ist ital. (s) *cuterzola* ebenda).

2375. **culliola** „grüne Schale der Walnüsse“.

Kors. *kūnulu* AGItal. XIV, 145.

2376. **culmen** „Gipfel“.

Rum. *culme* „Gipfel“, „Firstbalken“, mazed. *kulmu* „Giebel“, ital. *colmo*, piem. *korme* „First“, engad. *kuolm*, afrz. *coume*, span. *cumbre*, portg. *cume*. — Ablt.: ital. *colmare*, katal., span., portg. *colmar* „bis zum Übermaße füllen“, ital., span. *colmo* „voll“. — Diez, Wb. 104; ALLG. VI, 384.

2377. ***culmineum** „First“.

Mail. *kulmeña*, piac., regg. *culmiña*, bologn. *kulmaiña*, aret. *kulmeña*; lucch. *colmigno*, versil. *colmiglio*, log. *kolumindzu*. — Mit Suff. W.: engad. *kulmaina*. — Ablt.: aret. *colmignolo*, ital. *comignolo*. — Caix, Stud. 294; Salvini, P. 1.

2378. **culmus** „Halm“.

Portg. *colmo* „Dachstroh“. (Span. *colmena*, portg. *colmeia* „Bienenkorb“ ist morphologisch nicht verständlich, Herleitung aus dem Gall. Diez, Wb. 441 hat in den kelt. Sprachen keine Stütze Thurneysen, Keltorum. 86).

2379. **culpa** „Schuld“.

Ital. *colpa*, engad. *kuolpa*, afrz. *coupe*, prov. *colpa*, [katal., span., portg. *culpa*] ALLG. VI, 384. Trotz der lautgerechten Behandlung dürfte das Wort nirgends Erbwort sein.

2380. **cultare** „düngen“.

Bellun., trevis. *kolta(r)*, grödn. *kolté*. — Ablt.: obwald. *kultem*, astur. *kuitu* „Dünger“.

2381. **cultellus** „Messer“, 2. **cuntellus**.

1. Vegl. *kortial*, ital. *coltello*, cerign. *kurtiedde*, reat. *kortellu*, veron. *kortielo*, log. (b) *urteđdu*, engad. *kurtel*, friaul. *kurtiel*, frz. *couteau*, prov. *coltel*, katal. *coltell*, span. *cuchillo*, portg. *cutelo*; ital. *coltella*, span. *cuchilla*, portg. *cutela*; nprov. *kutela* „Schwertlilie“ At. Ling. 1599. — Ablt.: ital. *coltellaccio* (> frz. *coutelas*), comask. *korlas* „großes Messer“.

2. Agnon. *kuntielle* StR. VI, 15, obwald. *kuntl*.

2382. **culter** „Pflugschar“.

Ital. *coltro*, comask. *koltra*, *kontra* „Pflug“, frz. *contre*, prov. *coltre* auch „Pflug ohne Räder“, béarn. *kudre*, arag., navarr. *cuttre*. — Ablt.: span. *cutral*, *cotral* „alter, zum Schlachten bestimmter Ochse“, astur. *kuitrala* „alte Kuh“; navarr. *acutrar* „die Erde bearbeiten“ R. XXIX, 335. (Frz. *accouttrer* „herrichten“ SBPreußAWBerlin 1889, 1098 s. 2179).

2383. **cultura** „angebauts Land“.

Ital. *cultura*, afrz. *cuture*, fläm. *kutür*.

2384. **culus** „Hintern“.

Rum. *cur*, vgl. *col*, ital. *culo*, log. *kulu*, engad. *kül*, friaul. *kul*, frz., prov., katal. *cul*, span. *culo*, portg. *cuo*. — Zsbg.: neap. *kulilucete*, kalabr. *kulinucula* *LUCIDA*, pav. *küros* *RUSSUS*, lomb. *külers* *ARSUS*, lomb. *lüzinkül*, mit Umgestaltung nach *CORNU*: abruz. *cornütsola*, piac. *skornüzla*, log. *kuliluke*, vend. *éklerfü* „Lechtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 13; R. XXXVI, 231; At. Ling. 1372; frz. *culbute*, champ. *kutümeré*, burg. *kütümarío* „Purzelbaum“ R. XXXVIII, 379; ital. *vinculare*, frz. *reculer*, span. *recular*; portg. *recuar* „zurückweichen“.

2385. **cum** „mit“.

Rum. *cu*, ital. *con*, log., engad. *kun*, span. *con*, portg. *com*. — Zsbg.: aital. *contutto* „mitsamt“, lomb. *kont* „mit“ Rom. Gram. III, 444; GStItal. XLIV, 425; RILomb. XL, 1108; XLII, 693.

2386. **cumba** (gall.) „Tal“, „Schlucht“.

Nordital. *komba*, frz. *combe*, schweiz., prov. *comba* At. Ling. 1352, land. *kome* „Düne“. Das Wort spielt namentlich in der Toponomastik eine große Rolle. — Thurneysen, Keltorum. 55. (*Cymba* „Kahn“ 2440 R. V, 175; ZRPh. XXIII, 185 ist begrifflich und wortgeographisch schwierig).

2387. **cumbus** (gall.) „gebogen“, „gekrümmt“.

Prov. *comb*, span. *combo*; span. *combos* „Faßlager“. — Ablt.: span. *combar* „krümmen“ Thurneysen, Keltorum. 55. — Auch portg. *combóa*, *combona*, *combóa* „Fischwehr“? — ZRPh. XIX, 276. (*CONCARUS* Diez, Wb. 104 ist lautlich unmöglich).

2388. **cummi** „Klebstoff“, „Gummi“.

Ital. *gomma*, frz. *gomme*, prov., katal., span. *goma*, portg. *gomma*. — Ablt.: val-bleu. *gumar* „tropfen“, bouru. *gumé* „sich mit Wasser voll saugen“. — Zsbg.:

aital. *bomberaca* *ARABICA*. — ALLG. II, 442.

2389. **cumulare** „anhäufen“.

Frz. *combler*, prov. *comolar*. (Frz. *encrombrer* s. 2075; span. *colmar* s. 2376).

2390. **cumulus** „Haufen“.

Frz. *comble*, prov. *comol*, portg. *combro*, *comoro* „Erdhaufen“, „Anhöhe“, „steiles Ufer“; frz. *comble*, prov. *comol* „voll“. — Diez, Wb. 104; ZRPh. XIX, 276. (Ital. *muccio* s. 5800; mazed. *gumolu* „Haufe“ **CUMULEUS* AARom. XXII, 225 ist lautlich und morphologisch bedenklich).

2391. **cuna** „Wiege“.

Romagn. *kona*, lomb. *küna*, monferr. *kina*, piem. *küna*, engad. *küna*, friaul. *skune*, sav. *küna*, span. *cuna*. — † *NINNA*: gen. *kina* AGItal. XVI, 120. — Ablt.: ital. *cunetta* „Gosse“; mail. *küniü*, piac. *küein* „wiegenförmiger Feuerbock“ Schuchardt-Mussafia 4; gask. *küere* „Wiege“ At. Ling. 230.

2392. **cunecare** „schließen“.

Log. *kundzare* AGItal. XIII, 118. — Ablt.: alog. *cuniadu* „geschlossen“, log. *kundzadu* „Umzäunung“, rum. *incuiä* „verschließen“, verstopfen“; campid. *conjadura* „Verschluss“. — Zsbg.: acampid. *incungiai* „Getreide einheimen“.

2393. **cunecatus** „keilförmig zugespitzt“.

Frz. *cognée* „Axt“. Das Wort ist nur pikard, hier auch mit Suff. *W*. *könet* At. Ling. 680.

2394. ***cuneo** „Keil“.

Frz. *quignon* „Ranken Brot“ Diez, Wb. 706. (Oder zu 2394)

2395. **cuneolus** „kleiner Keil“.

Crem. *kiñól*, pikard. *koñó*, wallon. *koñu*, lothr. *köñö*, freib. *küñü*, neuenb. *kñö*, sav. *keñuá* überall „ein meist keil- oder halbmöndförmiges Gebäck, das namentlich zu Weihnachten oder zu Hochzeiten gebacken wird“. — ZRPh. XVIII, 216; BGII^{SR}om. II, 35.

2396. **cuneus** „Keil“.

Rum. *cuñu* „Nagel“, lucch. *cugno*, siz. *kuñu* „Hügel“. neap. *kuñe* „Gipfel der Getreidegarbe“, log. *kondzu* „Zapfen am Pfluge“ ZRPh., Bhft. XII, 20, engad. *kuñ*, frz. *coin* „Keil“. „Ecke“, prov. *conh*, katal. *cony*, span. *cuño* „Münzstempel“, portg. *conho* „vereinzelter Fels in der Mitte eines Flusses“. alemt. *conho* „Kiesel“: span. *cuña*, portg. *cunha* „Keil“. — Ablt.: frz. *guignette*

„Kalfateisen“ Belrens, Frz. Wortg. 127; norm. *kiñet* „kleiner Bolzen zum Verschließen des Schulsackes“; frz. *cogner* „stoßen“, „prügeln“, prov. *coñhar* „keilen“, wallon. *goñt*, lothr. *goñé* „einstoßen“. — Zsbg.: neap. *skoñá* „die Stange aus dem Strohhaufen heraus nehmen und das Getreide zum Dreschen hinlegen“, „dreschen“ WS. I, 242; irp. *skuñare* „dreschen“, kalabr. *skuñare* „ein steinigtes Feld bearbeiten“, *skuña* „Frühling“, siz. *skuñari* „den Weinberg umgraben“; span. *acoñar* „Münzen prägen“. (Irp. *skuñare* zu 2102 StR. VI, 54 steht formell und begrifflich ferner).

2397. **cuniculus** 1. „Kaninchen“, 2. „unterirdischer Gang“.

1. Trevis. *kuničo*, veltl. *kunič*, bergam. *konič*, afrz. *conil*, prov. *conilh* (> ital. *coniglio*), katal. *conill*, span. *conejo*, portg. *coelho*. — Mit Suff. W.: bergam. *kunil*, triest., friaul. *kunin*, afrz. *conin*, heute nur in Freiburg, Neuenburg und neben *lapin* in Lüttich gebräuchlich At. Ling. 752; Jaberg, Sprachgeograph. 11. — + *dounola* 2733: *piac. donein*.

2. Bergam. *kanič*, bellun., trevis. *kuničo*; trient. *korničo*. — Ablt.: uengad. *kuničar* „eine Wasserrinne herstellen, die unter dem Hause durchläuft“. — Diez, Wb. 107; ALLG. I, 384; AGlItal. XIII, 429; 433; StFR. VII, 224.

2398. **cunire** „beschmutzen“.

Moden. *skunir* „Fässer und Gläser umstürzen, damit der Schmutz ausläuft“; friaul. *skunil* „verderben“.

2399. **cunus** „weibliche Scham“.

Vegl. *kon*, ital. *conno*, frz., prov., katal. *con*, span. *coño*. — Ablt.: lothr. *konin* in Anlehnung an 2397, schweiz. *konö*. — Zsbg.: neap. *andekonnale* „Schürze“. (Lothr. *keió* **CUNNEONE* Mél. Wilmotte 237 ist bei der örtlichen Begrenzung wenig wahrscheinlich).

2400. **cunula** „Wiege“.

Ital. *culla*, abruzz. *kunęle*, canistr. *kunnia*, romagn. *konla*; neap. *konnęle*, campob. *konnęla* mit -o- von 2748. (Griech. *condy* AGlItal. IV, 170 ist unwahrscheinlich und nicht nötig).

2401. **cupa** „Kufe“.

Frz. *cuve*, wallis. *kytva* „Mistgrube“, prov., katal., span. *cuba*; neap. *kupe* Mask. „Bienenkorb“; ital. *cupo* „hohl“, „tief“. — Ablt.: tosk. *cupile*, imol. *kwei*, bologn. *kuwei* (> ital. *coviglio*, *co(m)*

piglio), venez. *koveja* „Bienenkorb“, val-levent. *göi* „kleiner Zuber“, val-anz. *guvei* „Kasten für Hirsemehl“, val-ses. *govieu* „Butterfaß“, uengad. *kuwaił*, judik. *kuvi* „Melkeimer“ ZRPh. XXII, 472; frz. *cuvier* „Zuber“, prov. *cubel* „Kübel“; siz. *kupari* „verbergen“, vgl. aital. *covigliarsi* „sich verstecken“; siz. *akku-pari* „ersticken“. (*CUPA* „Kufe“ ist formell und begrifflich zu trennen von *CUPPA* „Becher“ 2409 Wst. XXV, 97; ital. *coviglio* zu 2353 macht formell und begrifflich Schwierigkeit; ital. *cupo* zu *OCUPARE* AGlItal., Suppl. V, 124 liegt begrifflich ferner).

2402. **cupella** „kleine Tonne“.

Dalmat. *copella*, röm. *cupella*, neap. *kupiellę* „Waschfaß“, kalabr. *kupieddu* „Bienenkorb“, pikard., wallon. *küeel*, span. *alcubilla* „Wasserturm“.

2403. **cupere** „wünschen“, 2. **cupire**.

2. Log. *kubire*, obwald. *kwir* „gönnen“, neuenb. *kvi* „zugestehen“ BGIPS Rom. VII, 53; prov. *cobir* „wünschen“, „gönnen“. — Ablt.: burg. *rekuine* „etwas wünschen“ RDRom. I, 424. — Zsbg.: afrz. *encouvoir*, prov. *encobir* „wünschen“ Diez, Wb. 116.

2404. ***cupidia** „Gier“.

Anordital. *covea*, gen. *kuae*, monferr. *queya*, obwald. *kueida*. — Ablt.: amail. *covedezo* „gierig“ AGlItal. VIII, 342; XII, 397; Salvioni, P. 2; RomF. XI, 470; GStLLig. XXIII, 386. (Die lautlichen Verhältnisse sind nicht klar. Amail. *covedha* scheint -t- oder -d- zu verlangen. *CUPPES* „Leckerbissen“ steht lautlich und formell fern).

2405. ***cupidietare** „wünschen“.

Afrz. *covoitier*, nfrz. *convoiter*, prov. *cobeitar*. (Die lautlichen Verhältnisse sind schwierig, zugrunde liegt *CUPIDI-TARE*, das sich aber wohl unter Einfluß eines anderen Wortes, etwa **CUPIDIA* 2404 weiter entwickelt hat. — ZRPh. VIII, 234; Rom. Gram. I, 117; Herzog, Streifz. z. rom. Phil. I, 114; R. XXIII, 285).

2406. ***cupidietas** „Begier“.

Afrz. *coveitię*, prov. *cobeitat*. — Ablt.: afrz. *covoiteus*, prov. *cobeitos*.

2407. **cupidus** „begierig“.

Prov. *cobe*. — Ablt.: aital. *covidoso*, altengad. *cuřanus* „gierig“; prov. *cobezeza*, span. *codieia*, portg. *codiça* „Hab-sucht“; prov. *cobejar* „wünschen“ Diez, Wb. 116.

2408. **cupiscere** „wünschen“.

Franche-comt. *kvatre, kvotre*.

2409. **cuppa** „Becher“.

Rum. *cupă*, ital. *coppa*, campid. *kuppa* „Kohlenbecken“, engad. *kopu* „Becher“, „Schüssel“, frz. *coupe* „Becher“, „Tasse“, prov., katal., span., portg. *copa*; nordital. *coppa* „Hinterkopf“, engad. *kopu del kō* „Schädel“; ital. *coppo* „Krug“, piem. *kup*, emil., lomb. *kop*, venez. *kopo*, friaul. *kop* „Hohlziegel“; log. *upu* „Schöpfeimer“ ZRPh. XI, 272; misox. *kop* „Molkenlöffel“, prov. *cop* „Schädel“, „Eichelnäpfchen“; span. *copo* „Büschel Haare“, „Kräuter“, „Blumen“, „Spinnrocken voll Flachs“, Wolle“, „Flocke“, portg. *copo* „Spinnrocken voll Flachs“, „Flocke“. — Abt.: versil. *coppetta* „Hinterkopf“, „Kniescheibe“, ancon. *kupitsa* „Nacken“, march. *kopetsa* „Kopf“, frz. *copéau* „Bergspitze“; log. *upuale* „Eimer“, nuor. *upilina* id., sassar. *gupu* „Schöpfer, um Wasser aus dem Eimer zu schöpfen“ WS. II, 205; log. *kupudu*, prov. *coput* „hohl“; afrz. *coupée*, apro., aspan. *copada* „Haubenlerche“; ital. *accoppiare*, piem. *kupé*, lomb., venez., friaul. *kopa(r)* „töten“, kalabr. *koppare* „Bäume beschneiden“, frz. *couper* „schneiden“, eigentlich „köpfen“ AASTorino XLII, 296; log. *akkuppare*, span. *acoparse* „sich zur Gestalt einer Kugel runden“ (vom Laub der Bäume, Salat, Kohl u. dergl.), log. *auppare* „dicht werden“, (*añ(p)pa* „Schatten“ Misc. Ascoli 245; WS. II, 203. — Bask. *kopor*, daraus span. *porron* „irdener Wasserkrug“ ZRPh., Bhft. VI, 31. — Diez, Wb. 108; ALLG. I, 556. (Sen. *gobbolo* „Krug“, afrz. *gobel*, nfrz. *gobelet* „Becher“ Caix, Stud. 342, span. *cubelete* „Würfelbecher“ sind lautlich nicht möglich; log. *kupetta* „Kopfsalat“ ist im Suff. unverständlich; log. *tubittsu*, sassar. *tubbettu* „Nacken“ AGI Ital. XIV, 407 ist wegen *-b-* und *-t-* zweifelhaft, Einfluß von *cabo* und *tiña* AStSard. V, 241 zu kompliziert; log. *aupa* *copvula* Zanardelli, App. less. top. I, 41 ist lautlich und begrifflich unmöglich; frz. *couper* „schneiden“ ist im Afrz. von *colper* „schlagen“ 2034 in der Orthographie zumeist geschieden).

2410. **cupula** „Grabgewölbe“.

Ital. *cupola* (> frz. *coupole*) „Kuppel“ Diez, Wb. 108; ALLG. II, 556.

2411. **cura** „Sorge“.

Ital. *cura*, frz. *cure*, val de Saire: *kür* „Pfarrhaus“, span., portg. *cura*

„Seelsorge“, „Seelsorger“; abruzz. *pe-kurę* *pone curam* „paß auf“. — Diez, Wb. 116.

2412. **curare** „sorgen“, „besorgen“.

Rum. *cură* „roden“, ital. *curare*, venez. *curar* „Getreide reinigen“, piem. *güré* „ausweiden“, obwald. *tívar* „durchsehen“, frz. *curer*, lyon. *keró* „die Bäume putzen“, prov., katal., span., portg. *curar*. — Abt.: mazed. *curatā* „Hoffnung“, eigentlich „Sorge“ AARom. XXIX, 216. — Zsug.: agen. *bescurarse*, lomb. *abescurarse* „sorglos sein“, „vergessen“. — Aspan. *curiar* „beschützen“ R. IV, 35; X, 77 ist von *INCURIA*, *curiosus* abhängig ZRPh. VI, 167; rum. *curat* „rein“ kann hierher oder zu 2035 gehören.

2413. **curatus** „Seelsorger“.

Ital. *curato*, frz. *curé* Diez, Wb. 116.

2414. **curcullo** „Kornwurm“.

Aital. *gorgoglio*, *gorgoglione*, log. *iz-gurdzone*, frz. *gourguillon*, lyon. *gurgilō* R. XXXIII, 223, portg. *gorgolth*, katal. *corcoll*, span. *gorgajo*, portg. *gurgulho*. — Mit Suff. W.: rum. *curculez*, prov. *corgosó*, nprov. *gurgú*, katal., valenc. *corcó* „Holzwurm“. — Rückbild.: katal. *coveh*. — + *cosvus*: südostprov. *kurkusú* At. Ling. 1492. — + *comer*: portg. *corcoma* „Holzwurm“ ZRPh. XXVI, 411; R. XXXV, 172. Auch rum. *gărgăriă*, *gărgărișă* „Kornwurm“ ZRPh. XXVI, 586? — Abt.: katal. *escorcollar* „durchforschen“. — Diez, Wb. 456; ALLG. VI, 391.

2415. **currere** „laufen“.

Arum. *cure*, rum. *curge* nach *merge* 5521, vgl. *kor(eja)*, ital. *correre*, log. *kurrere*, engad. *kuorer*, friaul. *kori*, frz. *courre*, *courir*, prov. *corre*, katal. span. portg. *correr*; rum. *curînd*, *curund*, venez. *korando*, friaul. *kurînd* „rasch“ CL. XXXV, 816. — Abt.: venez. *korlo*, friaul. *korli* „Garnwinde“, neap. *kurrulę*, luech. *crullō*, lomb. *korlo* „Winde, um Lasten zu heben“, „Walze“, mant. *korlo* „Kreisel“, „Wirbel an der Spindel“. eomask. *gurla*, friaul. *gurli* „Kreisel“. dazu abergam. *korlare* „foltern“, obwald. *kierl* „Folterbank“. engad. *kürler* „foltern“; siz. *kurrula*, abruzz. *krullę* „Flaschenzug“ Mussafia Beitr. 46; Schuchardt-Mussafia 23; ital. *corriro* „leichtsinnig“, „leichtgläubig“. südital. „zornig“, romagn. *kurif* „leicht zu befriedigen“, „leichtgläubig“, acampid. *curriva de terra* „ein bestimmtes Maß

Land⁴ AGLtal. LXXIII, 65; aprov. *corrieu* (> frz. *courrier*, ital. *corriere*, span. *correo*) „Läufer“ ZRPh. XXXII, 32; 426; afrz. *couvoir*, nfrz. *couloir* „Verbindungsgang zwischen zwei Zimmern“, „Wandelgang“, prov. (> frz.) *couradoux* „Zwischendeck“; span. *corro* „Kreis von Personen“, „Rundtanz“, nprov. *kurú*, katal. *corró* „Lastenwalze“, span. *corrido* „ausgelernt“, „listig“, „aufgebracht“. — Zsbg.: frz. *accourres* „Lauerstelle für die Jagdhunde“ aus *à courre*; afrz. *cour-lieu* „Läufer“ ZRPh. I. 430; portg. *escorrer*, *escorregar* „gleiten“, „ausgleiten“, „auslaufen lassen“, „ausgießen“. — Diez, Wb. 442; ALLG. VI, 384. (Frz. *courtière* „Laufraum für das Rad einer Wassermühle“, wallon. *kurtó* „Klicker“ (kleine Kugeln) Behrens, Frz. Wortg. 62 ist zweifelhaft, jenes gehört wohl eher zu 2032 ZFrzSpL. XXXII, 297; frz. *courtier* „Makler“ s. 2250; log. *kurrikurri* „Ohrwurm“ RILomb. XLII, 692 ist eine Umbildung aus *kugurra* 2011; frz. *cour-lieu* LEVE Diez, Wb. 553 ist lautlich unmöglich, frz. *courlieu* „Brachvogel“ s. 4738; span. *corral* „Hof“ ist begrifflich nicht erklärt, vielleicht „der Ort, wo man tanzt“; engad. *Kürler* **CHORDULARE* ZRPh. XIX, 576 ist lautlich unmöglich).

2416. *cursorius* „etwas das läuft oder zum Laufen dient“.

Ital. *corsoio* „beweglich“, alog. *gusorgiu* „Kloake“, nlog. *kussordza* „Distrikt“ Salvioni, P.¹; vionn. *ékosairé* „Haspel“, portg. *cosouro* „Spornrad“, „Wirbel an der Spindel“ RHisp. V, 135.

2417. *cursum* „Lauf“.

Rum. *curs*, ital. *corso*, log. *kursu*, engad. *kuors*, friaul. *kors*, frz. *cours*, prov., katal. *cors*, span. *coso*, portg. *cosso* „Rennbahn“. — Ablt.: afrz. *corsier* (> ital. *corsiere*, span. *corsero*) „Renner“, mlat. *curarius* (> ital. *corsaro*, *corsale*, prov. *corsar*, frz. *corsaire*, span., portg. *corsario*) „Seeräuberschiff“, „Seeräuber“ Kemna „Schiff“ im Frz. 42; portg. *corseiro* „unstet“; ital. *corsivo* „laufend“, *corsia* „Strom“, „Gang“; lothr. *kosó* „Geflügel“, „Eier-“ und „Butterhändler“, wallon. *gosó* „Getreidehändler, der von Markt zu Markt zieht“; gask. *kuseyá* „den Faden abwinden“, *kuseye* „Garnwinde“ Schuchardt-Mussafia 26. — Zsbg.: afrz. *encorsé* „gierig“; span. *acosar*, portg. *acoçar* „nachsetzen“, „bedrängen“.

2418. *curtare* „kürzen“.

Span., portg. *cortar*. — Zsbg.: rum. *scurtá*, aital. *scortare*, frz. *écourter*, prov. *escortar*. — Ablt.: bergell. *sfürtaröl* „Abkürzungsweg“ RILomb. XLII, 975.

2419. *curtiare* „kürzen“.

Rum. *curtà* „sparen“ JBIRumSpLeipzig XI, 43. — Ablt.: abruzz. *kurčé* „Ziegenbock“, katal. *corsó*, span. *corzo*, portg. *corço* „Reh“ (nach dem kurzen Schwanz) ZRPh. XXIII, 189; XXIX, 558. — Zsbg.: ital. *accorciare*, afrz. *accourcier*, prov. *acosar*, arag. *acorçar* „abkürzen“, „verkürzen“. — Ablt.: frz. *accourse* „Abkürzungsweg“. (Span. *corzo* *CAPREA* Diez, Wb. 442 ist lautlich unmöglich).

2420. *curtio* „Schlange“.

Ital. *scorzona*, canav., bergam. *skürs*, apav. *scurço*, log. *iskurtone*. — Zsbg.: lucch. *corso* *boddaglio* „Wasserschlange“. — WSt. XXV, 98; Rolla, Fauna pop. sard. 1. Das *s-* kann von *SCORTEA* 7816 oder von *EXCURTIARE* 2994 stammen. (Lucch. *corso-* kann auch *CURSOR* sein ZRPh. XXX, 298).

2421. *curtus* „kurz“.

Rum. *scurt*, ital. (*s*)*corto*, engad. *kuort*, frz. *court*, prov., katal. *cort*, span. *corto*, portg. *curto*. Das *s-* stammt von *EXCURTIARE* 2994, portg. *-u-* fällt auf, findet sich aber auch in nordital. *kürt*, friaul. *kurt*, vegl. *korte* wieder; log. *kurtsu* scheint eine Entlehnung aus dem Campid. zu sein, wo *-ts-* sich durch Anlehnung an 2419 erklärt. — ALLG. VI, 384.

2422. *curvare* „krümmen“.

[Ital. *curvare*], comask. *korbá*, frz. *courber*, prov. *corbar*, aspan. *corvar*. — Zsbg.: istr. *zgurbarse* „sich neigen und einstützen“ (von Mauern).

2422a. **curvea*.

Frz. *courge* „Tragstange für zwei Eimer“ Dict. Gén.?

2423. *curvus* „krumm“.

[Ital. *curvo*], afrz. *corp*, nfrz. *courbe*, prov. *corp*, span. *corvo*, [portg. *curvo*]; span. *corva* „Kniekehle“. — Ablt.: ital. *corvetta* (> frz. *courbette*, span. *corveta*) „eine Art Sprung des Pferdes“; frz. *courbet* „Holzhippe“, valenc. *corbella*, span. *corvillo* „Rehmesser“.

2424. *cuscülium* „Scharlachbeere“.

Log. *kuskudza*, prov., *coscoltha*, katal. *coscoll*, span. *coscojo*; log. *kiskudzu* „Kehricht“, „Abfall“ Misc. Ascoli 237; prov. *coscoltha*, *cascoltha* „Hülse von

Früchten“, „Schale von Tieren“, nizz. *kaskuol* „Made“, span. (> portg.) *coscojas* „kleine Räder am Gebisse des Zaums“, portg. *casculho* „Schale von Kastanien“, „Kehricht“. — Mit Suff. W.: span. *casquijo* „Kies“, „Sand“, *cusquillo* „dünne Schale am Obst“, span. *cascajo*, portg. *cascalho* „Kies“. — Rückbild.: siz. *koska* „Brotschale“, span. *cuesco*, portg. *cosco* „Obstkern“, „Brotrinde“, span. *coscorron*, portg. *roscorrao* „Kopfnuß“, „Beule am Kopf“. — Auch valenc. *cuscuro* „Brei“? — SBPHHKLAW Wien CXLI, 3, 48; ALLG. VI, 385. (Bask. *kosku* „Stoß des Widders“ Diez, Wb. 443 ist, wenn es mit den rom. Wörtern zusammenhängt, daraus entlehnt).

2425. **cuspis** „Spitze“.

Venez. *cospo*. — Ablt.: lucch. *guspello* „Metallspitze der Miederschüre“, avenez. *cospelo* „eisernes Band an der Spitze der Schwertscheide“ Mussafia, Beitr. 47. (Frz. *copeau* Diez, Wb. 552 s. 7268).

2426. **cuspis** „Holzschuh“ CGIL. II, 119, 30.

Avenez. *cospo*, comask., romagn. *kosp*, engad. *kuosp*, grödn. *kospes*.

2427. **custos** „Wächter“, 2. **custor** „Küster“.

2. Engad. *kaluoster*, afrz. *coustre*. — Ablt.: val-ses. *kustöryu*, lomb. *kustoryö* ZRPh. I, 124; StM. I, 414.

2428. ***cutere** „schlagen“.

(Prov. *cotir*, span. *cutir* R. V, 176 ist lautlich unmöglich).

2429. **cutlea** „Haut“.

Anep. *coteca*, röm. *kotika*, lomb. *kódega*, trevis. *koléga*, bergam., pav. *koéga*, piem. *kuya*, emil. *kodga* „Scholle“, triest. *krodega*, engad. *kudja* „Schwarte“, friaul. *krodié*, wallon. *kot* ZRPh. XV, 494; XXX, 457; auch obwald. *kufna* „Schwarte“ RomF. XI, 517? — Ablt.: friaul. *skrodjá* „schinden“ AGlItal. XVI, 236. — AGlItal. III, 135.

2430. ***cuticea** „Haut“.

Vicent. *koesa*; veltl., bellinz. *skodeča* „Bastband“, „Weide zum Binden“, (Skodeča CAUDICEUS Salvioni, P. 2 paßt begrifflich nicht).

2431. ***cutīna** „Haut“.

Anep. *cótena*, siz. *kútina*, piem. *kuna*, ital. *cotenna*, frz. *couenne*, prov. *codena*, katal. *cotna*, *conna* „Speckschwarte“, valenc. *collna*, *cornu* id., span. *codena* „Dichtigkeit eines Gewebes“, portg. *co-dea* „Kruste“. — Ablt.: freib. *kuini*

„das erste noch mit Rinde bedeckte Brett, das von einem Stamme abgesägt wird“ BGIPS Rom. II, 34. — Auch romagn. *kódal* „Scholle“ oder zu 2288? (**CUTANEA* Diez, Wb. 111; **CUTINEA* AGlItal. III, 134 sind lautlich unmöglich, doch bedarf ital. *cotenna*, frz. *couenne* noch der Aufklärung).

2432. **cutis** „Haut“.

Rum. *cută* „Runzel“ CL. XXXIX, 61, siz. *cuti*, piem. *kil*, log. *kude*. — Ablt.: bologn. *kudreñ*, moden. *skudreñ*, piem. *gureñ*, piazz. *kutreñ*, siz. *kutroñu* „hart“ AGlItal. III, 135; MILomb. XXI, 265. (Oder piem. *gureñ* zu 2233).

2433. **cyathina** „kleiner Becher“.

Pav., bergam., crem. *saina* „Becher“, namentlich auch ein „Flüssigkeitsmaß“, mail., comask. *tsainu* „Becher“, pad., venez. *tsaina* „große Schüssel“, „Waschbecken“, „Glas“ (> altnengad. *zaena del vin* „Weinglas“) — Ablt.: mail. *tsainera* „Gläserbrett“ Lorck, Abergam. Sprachd. 146; Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 72. (Bergün. *tsana* „Gestell“, *tsana döfs* „Eiergestell“ ist begrifflich nicht ganz klar; uengad. *tsaina*, *tsena* „niedriger Korb“ ist gleichbedeutendes schweizd. *zaine*).

2434. **cyathos** (griech.) „Kelle“, 2. **cattia** CGIL. II, 521, 54.

1. Mazed., megl. *cătia* „Kohlenschaukel“.

2. Ital. *cazza* „Schmelztiegel“, prov. *casa* (> frz. *casse*), span. *cazo*, portg. *caço*. — Ablt.: ital. *cazzuola*, frz. *casserolle*, katal. *casó* „Pfanne“. — + *mescola*: misox. *kaspola*, arbed. *kaspra* „Ziegerlöffel“ Luchsinger, Molkereiger. 38; BStSvltal. XVIII, 36. — RomF. I, 106; WSt. XXV, 96; JBRumSpLeipzig XI, 53. (Ahd. *chazzi* Diez, Wb. 94 stammt erst aus dem Rom.).

2435. **cyenos** (griech.) „Schwan“.

2. **cycinos**.

1. Ital. *cigno*, siz. *činnu* StFR. IX, 421.

2. Aital. *cecino*, *cecero*, veron. *tsezno*, venez. *siezno* (> friaul. *čezéno*), avicent. *cisano*, campid. *sisini*, afrz. (> prov., span., portg.) *cisne*, nfrz. *cigne*; apul. *ččęęę*, cerign. *čičęęę* „ein Wassergefäß von besonderer Form“. — Diez, Wb. 94; ALLG. I, 545; Mussafia, Beitr. 124.

2436. **cydoneum** „Quitte“. 2. **cydoneum**.

2. Ital. *cotogno*, log. *kidoudza*, campid. *tudonja* RILomb. XLII, 686; frz. *coing*, prov. *colouh*, katal. *codony*. —

+ *POMUM*: castel. *pum pudoñ*. — + *PIRUS*: campid. *pironja*. — Auch portg. *melgotão*, *maracotão* „Herzpfirsich“? — Diez, Wb. 111; ALLG. I, 554; Mussafia, Beitr. 44. (Rum. *gutniu* stammt aus dem Slav.).

2437. *cylindros* (griech.) „Walze“, 2. **colondra* (aus *cylindros* + *columna*).

1. Neap. *čelindra*, *čelendra*. — Ablt.: log. *akkilandrare* „das Maul der Rinder mit den Füßen zusammenbinden, damit sie nicht weglaufen können“.

2. Röm., umbr. *kolonda*, log. *kolondra*, vionn. *kolōda* „Säule“, „Pfofen“, „Balken“, prov. *kalandra* „Walze“ (> frz. *calandre* „Walze“, *calende* „Hebemaschine“, span., portg. *calandra* „Wäscherolle“, astur. *kolondro* „ein am Dache angebrachtes Stück Holz, um den Dachvorsprung weiter herauszurücken“. — Ablt.: vionn. *kolōdé* „Pfofen“; prov. *corondel* „Zaunpfahl“; Rückbildung davon *coronda*, katal. *corondell* (> span. *corondel*) „Schriftkolumne“. — Diez, Wb. 538; ZRPh. XXVI, 410. (Span. *cur(ri)ña* „Laffette“, portg. *c(ó)ronha* „Flintenschaufel“, „Pistolschaft“ gehören kaum hierher).

2438. *cyra* (griech.) „junger Sproß“, „Spitze“, 2. *cima* „Gipfel“.

1. Rum. *ciuma feti* „Stechapfel“, mazed. *čumă* „Beule“, „Geschwür“ JBlRumSpLeipzig XI, 60.

2. Ital. *cima*, log. *kima* „Lauch“, engad. *čima*, frz. *cime*, norm. *sim* „Kohlkopf“, prov., katal. *cima*, span. *cima* „Distelsprossen“, portg. *cima*. — Ablt.: galiz. *simo*, *simon* „Herz des Kohls“; frz. *cimier* (> ital. *cimiero*, span. *cimera*) „Helmstutz“. — + *vimbre* 9656: span. *cimbrar* „biegen“, *cimbreno* „biegsam“. — Auch aspan. *quimas* „Spitzen der Zweige“ ZRPh, Bhft. VI, 20? — Diez, Wb. 99; ALLG. I, 545. (Span. *cimbrar* zu bask. *cimel* „biegsam“ Diez, Wb. 441 paßt weder formell noch auch begrifflich, da das bask. Wort „welk“, „verwelkt“, „trocken“ bedeutet).

2439. *cymatium* (griech.) „Rand“. Lomb. (> ital.) *cimasa*, frz. *cimaise* „Karnies“ Misc. Rossi-Teiss 405.

2440. *cymba* (griech.) „Kahn“, „unterster Teil des Schiffes“.

Katal. *com* „Trog“. — Ablt.: mail., bresc. *kombal* „großes Lastschiff“. (*Comba* „Tal“ s. 2387).

2441. *cymbalum* (griech.) „Schallbecken“.

Ital. *cembalo*, siz. *čimuli* „Glöckchen“, afrz. *cimble*, prov., katal. *cembol*. — Ablt.: afrz., prov. *cembel* „Signalglocke“, „Pfeife“ (> ital. *zimbello*, span. *cimbel* „Lockvogel“) Diez, Wb. 346.

2442. *cyminum* (griech.) „Kümmel“, 2. *cominum*.

1. Aneap. *cimino*, abruzz. *čeming*.

2. Ital. *comino*, frz. *commin*, span. *comino*, portg. *cominho*.

2443. *cyparissus* (griech.) „Zypressese“.

[Tosk. *arcipresso*, *accipresso*, *ancipresso*, arecv. *nučipriesso*, prov. *ancipres* Mussafia, Beitr. 27].

2444. *cyprus* „Kupfer“.

Frz. *cuvire*. Die Grundlage verlangt -o-. — Diez, Wb. 557; ALLG. I, 551; G. Paris, Mél. ling. 248; 251; ZRPh. VII, 116; ZFrzSpL. XXXIV, 302.

2445. *cyprum* „Kupfer“.

Alomb. *covro*, afrz. *cuvre*, prov., katal. *coure*, prov. auch *coire*, span., portg. *cobre* ALLG. I, 552.

2446. *cypselos* (griech.) „Erdschwalbe“.

Avenez. *zesila*, nvenez. *tsizila*, friaul. *sizile*. — Mit Suff. W.: avicent. *cesiola*, pad. *siziola*, valenc. *sisseta* „Brachvogel“. — Ablt.: tirol. *čezlom* Mussafia, Beitr. 124. (Zweifelhaft, da man auch in Italien stimmloses -s- erwarten sollte).

2447. *cytissus* (griech.) „eine Art Klee“.

Span. *codeso*, portg. *codeço* Diez, Wb. 441; ALLG. I, 556; ZRPh. XXVI, 410; RomF. XV, 848.

Č.

2448. *čabata* (türk., pers.) „Überziebstiefel“.

Ital. *ciabatta*, frz. *savate*, span. *zapata* Diez, Wb. 97; DSchAWPhHKI Wien XXXIV, 34; ZRPh. XXVIII, 195. (Rum. *ciobotă* aus dem Russischen).

2449. *čaola* (Schallwort) „Krähe“.

Rum. *čioară*, siz., kalabr. *čaula*, neap. *čaole*, tarent. *čola*, comask. *čorla*; nprov. *chavo*, *chavio*, *charvio*, piem. *čoya*; prov. *choya*, *chura*; sav. *šave* „Saatkrähe“. — ZRPh., Bhft. I, 102. (Mhd.

chouh „Eule“, niederl. *kauw* „Krähe“ Diez, Wb. 547 sind lautlich unmöglich; frz. *choue* „Käuzchen“ entfernt sich in Form und Bedeutung, s. 1785).

2450. *čap*, *ğap* (Schallwort) „kläpfen“, „hellen“.

Nprov. *tsapá*, *tsopá*, *dzapá*, südostfrz. *zapá*. — + *HAUBARE*: südprov., nordkatal. *žaupá*. Das Wort gehört mit *ž* auch dem südl. Nordfrankreich und den südwestfrz. Mundarten an und dürfte einst den ganzen Westen beherrscht haben, da es in Calvados und Manche wiedererscheint At. Ling. 2.

2451. *čar* (Schallwort) „reden“, „schwätzen“.

Ital. *ciarlare*, prov. *charrar*, norm. *šaré*, katal. *xarrar*, span., portg. *charlar*. — Ablt.: prov. *charrado* (> frz. *charade*) „Plauderei“, „Rätsel“ Diez, Wb. 98; 543. (Ital. *ciarlato* s. 1836, frz. *charade* zu 1863 ZRPh. IV, 423 ist unmöglich).

2452. *čoč*, *čuč* (Schallwort) „saugen“.

Ital. *ciocciare* „saugen“, „trinken“, mail. *šišá*, engad. *čücer*, pikard. *šüşé*, frz. *sucer*, prov., portg. *chuchar*. — Ablt.: ital. *cioccia* „Brustwarze“, mail. *šišö*, span. *chucha*, „Beuteltier“, span. *chucho*, gen. *čüču*, mareh. *šušö* „Horn-eule“ (*mylobatus aquila*) RILomb. XLIII, 31; portg. *chucha* „Milch“ (Kinderwort), portg. *chuchado* „ausgesogen“, „trocken“, „mager“. — Mit Dissimilation: span., portg. *chupar* „saugen“. — Diez, Wb. 440. (*SUCTIARE* 8498, das nur im Frz. lautlich paßt, ist wohl ganz fern zu halten).

2453. *čof* (Schallwort) „dick“, „aufgeblasen“, „dumm“.

Neap. *čoffe* Fem. „bauchige Schleife“, aital. *ciofo* „Mann von verächtlichem Stande“, sen. *čobo* „Faulpelz“, „Feigling“, istr. *čoubo* „dicker Mensch“, „Maulwurf“; röm. *čuféko* „dumm“, „einfältig“, „tölpelhaft“, pistoj. *čofeka* „Lap-

palie“, „wertlose Sache“; aital. *cibeca*, abellun. *cibega* „Dummkopf“, aret. *čepeka* „unbedeutender Mensch“, piac. *tsibega* „Zieraffe“; abruzz. *čufe*, regg. *tsuf*, bologn. *tsof* „finsteres Gesicht“, mail. *tsuf* „unmaßbender, unverschämter Mensch“; lucch., chian. *čaffo* „dickes, rundes Gesicht“, siz. *čaffu* „pausbackig“, *čáfalü*, *čáfeu* „Dummkopf“, piazz. *čáfardü* „dick“, „stämmig“, *čáflu*, *částonu* „dick“, piem. *čafe(r)la* „Wange“, uengad. *čáflun* „Bauch“, pistoj. *ciaffone* „Maulschelle“ ZRPh. XXXI, 1. (Ob alle diese Wörter wirklich zusammengehören und wie ihr gegenseitiges Verhältnis ist, bleibt noch zu untersuchen; aital. *ciöfo* aus hd. *schuft* Diez, Wb. 365 ist lautlich schwierig und begrifflich darum unwahrscheinlich, weil das erst im Jahre 1611 auftretende Wort zunächst ein Schimpfwort für Edelleute ist).

2454. *čott* „Klotz“, „Klumpen“. Woher?

Rum. *čot* „Astknorren“, *čioatá* „Baumstrunk“, ital. *ciotto(ło)* „Kieselstein“, abruzz. *čotte* „großer, schwerer Stein“, ital. *ciotto* „hinkend“, ursprünglich wohl *piede ciotto* „Klumpfuß“, friaul. *tsuet* „hinkend“, irp. *čutto* „dick“, „fleischig“, neap. *čuoette de friddö* „vor Kälte steif“; pistoj., lucch. *čotta* „Kuhfladen“, mail. *šot* „fester Darmkot“, bergam., gen. *sota* „Kuhfladen“; frz. *sot*, span., portg. *zote* „dumm“. Mit *-a*-Ablaut: mail. *šat* „kurz“, „dick“, „ungestalt“, comask. *šat* „Zwerg“, lomb. *šat* „Kröte“; lomb. *šat*, *šata* und nun wieder mit *-o-*: *šot*, *šota* „Sohn“, „Tochter“. — ZRPh. XV, 111; XXVIII, 145; RILomb. XXX, 1506. (Frz. *sot*, span., portg. *zote* *IDIOTICUS* Caix, Stud. 68 ist lautlich unmöglich; uengad. *čot* „Schaf“, *čotin* „Lamm“, born. *šotin* „Lamm“ können auch hierher gehören, doch weist obwald. *čut* „Lamm“ eher auf ein Schallwort. Der Anlaut von lomb. *šat* paßt übrigens genauer zu tosk. *chiatto* „flach“).

D.

2455. *daal* (niederl.) „Tal“, „Diele“, „Pumpendahl“.

Frz. *dalle* „Fliese“, „Pumpendahl“ (> span. *adala* „Pumpendahl“, portg. *dala* id., „Engpaß“) LBlGRPh. XIII, 24. (Arab. *dalá* Diez, Wb. 116 wird von

Diez selber Wb. 415 als unrichtig bezeichnet).

2455a. *dabla* (arab.) „eiserner Riegel“.

Span. *aldaba*, portg. *aldrava* „Türriegel“, „Türklopfer“. — Ablt.: span. *aldabilla* „kleiner Türriegel“ Dozy-

Engelmann, Gloss. 96; Eguilaz y Yanguas, Glos. 147.

2456. ***daca** „dakisches Messer“, „Dolch“.

Neap. *dakę*, ital. *daga* (> frz. *dague*), prov., span. *daga*, portg. *adaga*. — + *UNICORNIS* „einhörnig“: frz. *dagorne* „Kuh mit einem Horn“, rouerg. *kadorno* „altes Weib“ Diez, Wb. 558. — Ablt.: ital. *daghetta* „kleiner Dolch“, aital. *daghinaz-zo* „großer Dolch“, frz. *daguet* „Spießhirsch“; frz. *daguer le lin* „den Fiachs schwingen“ knüpft an *dague* „Schwingmesser“ an, *daguer* „beschlagen“ (vom Hirsch) an *dagues* „Spieß des Hirsches“. — G. LXXX, 207; ZRPh. XXVI, 115; XXXI, 657. (Auffällig ist, daß die lat. Überlieferung eine solche Bedeutung von *DACUS* „dakisch“ nicht kennt und daß, nach 2458 zu schließen, der Ausgangspunkt des Wortes Südfrankreich ist. Frz. *daguer* aus fläm. *daken* „berühren“ Behrens, Frz. Wortg. 81 ist nicht nötig; lothr. *daqoan*, *dagou* „Schwarte“ LBIGRPh. XXXI, 204 paßt lautlich zu *dagorne*, ist aber begrifflich nicht aufgeklärt).

2457. **dactylus** 1. „Dattel“, 2. „Bohrmuschel“.

1. Ital. *dattero* (> frz. *datte*), neap. *latterę*, prov., span., portg. *dátil*, valenc. *atil* Diez, Wb. 117.

2. Ital. *dattero di mare*, neap. *latterę*, frz. *dail* G. LXXX, 208; RDRom. I, 263, span. *dátil*. (Frz. *daillet*, *andaillet* „Säuger der Stagsiegel“, *dail* „Sichel“ RDRom. I, 266 passen begrifflich nicht).

2458. ***daculum**, -a „Sichel“ (zu 2456).

Afrz. *dail*, *daille*, morv. *der*, prov. *dalh*, katal. *dalla* (> span. *dalle*), sav. *dal*, lyon. *dáyi* „Sense“, katal. *dall*, menork. *day* „Hippe“. — Ablt.: afrz. *daillier* „mit der Sichel mähen“, „fechten“, „hauen“, lothr. *dayé* „necken“, prov. *dalthar* „mit der Sichel mähen“, gask. *redalh*, katal. *redall* „Grummet“; lothr. *dayemē* „Spinnstubenunterhaltung“ ZRPh. XVIII, 217. — G. LXXX, 208.

2459. **dahu** (arab.) „Betrüger“.

(Afrz., prov. *tafur* „Spitzbube“, „Bettler“, span. *tahur*, portg. *taful* „falscher Spieler“ Diez, Wb. 313 ist lautlich nicht möglich Dozy-Engelmann, Gloss. 386).

2460. **daiah** (arab.) „Grundstück“.

Katal., span., portg. *aldea* „Dorf“ Diez, Wb. 418; Dozy-Engelmann, Gloss. 97; Eguilaz y Yanguas, Glos. 148.

2460 a. **daker** (niederl.) „zehn Stück Felle“.

Afrz. *dacre*, *tacre*, *traque*; béarn. *trake* „eine Partie Reifen“, nprov. *trako* „Stoß Bauholz“ Thomas, Mél. 61.

2461. **dalil** (arab.) „Wegweiser“.

Span. *adail*, *adalid*, portg. *adail* „Heerführer“ Diez, Wb. 415; Dozy-Engelmann, Gloss. 40; Eguilaz y Yanguas, Glos. 44.

2462. **dalmāta** „Holzschuh“ (aus Dalmatien).

Trevis., ampezz. *dálmeda*, friaul. *dál-mide*, *dálmine*, *tálmine*, *gálmine*, veron. *zgálmera*, buchenst. *dérmena*, val-sug. *dambra*; bresc. *zgálmera* „Stelzen“ Bartoli, Dalmat. I, 264.

2463. **dalmatica** „Mefügewand“.

[Ital. *dalmatica*, afrz. *daumaie*, *daumaire*, poitev., berrich. *domé*, anj. *domuer*, morv. *domę* „Bluse“, „Mantel“ und dergl., span., aportg. *almatica* RHisp. V, 418].

2464. **damascenus** „Pflaume aus Damaskus“, 2. ***davascenus**, 3. ***damascenos**.

1. Ital. (*amoscino*, *amóscino*, mail. *brūna masina*, piem. *darmasiñ*, ligur. *brīna darmasina*, frz. *demoisine*, *demoisine*, sav. *amežna*, span. *amacena*, portg. *ameixa*. — Ablt.: portg. *ameixial*, *ameixiera*, *ameixoa*, *ameixoeira* „Pflaumenbaum“. (Portg. *ameixa* **MYXULA* zu griech. *myxa* „Pflaume“ RL. XI, 58 reißt das Wort unnötigerweise von den anderen los und gibt über das -i- der Ableitungen keine Rechenschaft).

2. Aital. *aboseino*, amant. *avoxina*, afrz. *davoisne*, orl., gay. *daveñ*, forez. *daveñ*, lyon. *davañi* AGItal. IV, 387; XV, 97; Gr. Gr. I¹, 767; Thomas, Nouv. ess. 287; R. XXX, 401; ZRPh. XXVI, 263; RILomb. XXXV, 967.

3. Piem. *brūna damaskina*, bologn. *proña del meskein*. — Mit Suff. W.: piazz. *maskareu* MILomb. XXI, 281.

2465. **Damascus** „Damaskus“ (Stadt in Syrien).

1. Ital. *damasco*, frz. *damas* (> ital. *damasto*), span. *damasco*, portg. *damascado* „Damast“; engad. *tamask* mit *t-* aus dem Aleman., neap. *tommaske*, log. *tammasku* mit unerklärtem *t-* RILomb. XLII, 858.

2. Frz. *dama(r)s*, reims., gay. *damá*, lyon. *domó*, hourn. *dęmot*, norm. *ameg*, b.-manc. *dęmaš* „Art Pflaume“, Aisne: *şęris dęmę*, *şęris dęmęš* „Art Kirsche“

Rolland, Flore pop. V, 353; 377. (*Demeš* zu *MYXA* R. LXIII, 142 wird durch die Formen mit *da-* widerlegt; zu *DOMESTICUS* 2732 Thomas, Mél. 13 ist begrifflich nicht genügend gestützt).

2466. **damma** „Damhirsch“, 2. ***dammus**.

2. Frz. *dain* (> ital. *daino*, aspan. *dayne*), Fem. *daine* (> katal. *daina*), prov. *dam* Diez, Wb. 558; ALLG. II, 100. (Das Verhältnis zu span., portg. *gamo* „Damhirsch“ ist unaufgeklärt, Zusammenhang mit *CAMOX* 1555 ZVglSpF. XXVIII, 170 schwierig, da dieses den Zentralalpen angehört).

2467. **dammare** „schädigen“. Ital. *dammare*, [frz. *dammer*, prov. *damnar*], span. *dañar*, portg. *danar*; piem. *dané*, vionn. *daná* „rinnen“ (von Gefäßen), venez. *far dano* id. — Diez, Wb. 444.

2468. **damnum** „Schaden“. [Rum. *daună*], vgl. *damno*, ital. *damno*, log. *damnu*, engad. *dan*, friaul. *dam*, afrz. *damme*, prov. *dan*, katal. *dany*, span. *daño*, portg. *dano*. — Ablt.: frz. *dommage* (> aital. *dalmagio*, piem. *darmagi*, val-ses. *darmağu*, aspan. *domaje*) Diez, Wb. 562. (Das frz. *-o-* ist unerklärt, Einfluß von *DOMINUS* 2741 R. XIX, 123 wenig wahrscheinlich).

2469. **danea** (fränk.) „Tenne“. Afrz. *daigne*, wallon. *deñ* Behrens, Frz. Wortg. 69; RomF. XII, 646; At. Ling. 23.

2470. **Danemark** „Dänemark“. Afrz. *anemarche*, *alemarche* „eine Art Holz“.

2471. **daraka** (arab.) „Lederschild“. Span., portg. *adarga* Diez, Wb. 315; Dozy-Engelmann, Gloss. 41; Eguilaz y Yanguas, Glos. 48.

2472. **durb** (arab.) „enger Weg“. Span., aportg. *adare* „Mauerkranz“ Diez, Wb. 415; Dozy-Engelmann, Gloss. 41; Eguilaz y Yanguas, Glos. 50.

2473. ***darbo** (gall.?) „Maulwurf“. Vgl. *darpus* bei Polemius Silvius. Südostfrz., südostprov. *darbō*, *drabō*, *darbú*, *derbú*. — Ablt.: franche-comt. *dravié*, *drevié* R. XXXV, 172; At. Ling. 1286.

2474. **darçanah** (arab.) „Schiffsbauhaus“, 2. **attarsana**.

1. Ital. *darsena* (> afrz. *darse*) „Binnenhafen“, avenez. *arzaná* (> aital. *arzanale*, nital. *arsenale* > frz., span.,

portg. *arsenal*) „Zeughaus“, katal. *adrasana*.

2. Aital. *tarcenale*, siz. *tirzaná*, neap. *tárçena*, lucch. *terzonaio* AGItal. XVI, 474, span. *atarazana(l)*; portg. *tarçena*, *terçena* „Schuppen“, „Speicher“. — Diez, Wb. 27; Dozy-Engelmann, Gloss. 205; Eguilaz y Yanguas, Glos. 304.

2475. ***dardānus** „Bienenfresser“. Woher?

Ital. *dardano*, moden. *derder*, *terder*, trient. *tartèr*, parm. *tartarel*; lomb. *dardan*, veron. *dardano*, bergam. *dardù* „Schwalbe“. (Zusammenhang mit dem Ortsnamen Dardaneven AGItal. XIV, 283 ist trotz venez. *tsiprioto* „Schwalbe“ (eigentlich „Vogel, der aus Zypern kommt“) formell und begrifflich schwierig, Zusammenhang mit 2479 ist morphologisch nicht verständlich).

2476. **dare** „geben“.

Rum. *da*, vgl. *duor*, ital., log. *dare*, engad. *der*, friaul., prov., katal., span., portg. *dar*. Das Verbum fehlt im Afrz., wo nur 1. Sing. *doins* aus *don* + **dois* eine indirekte Spur zeigt, und hat sich auch anderswo mit *DOXARE* 2747 vermischte Rom. Gram. II, 220. — Ablt.: rum. *dat* „Zauber“, „Brauch“, *dată* „mal“, *dat și luat* „Handelsgeschäft“, eigentlich „geben und nehmen“.

2477. **darn** (breton.) „Stück“.

Frz. *darne* (> prov. *darno*) „Schnitte von einem Fisch“ Diez, Wb. 559; Thurneysen, Keltorum. 97. (Frz. *aderne* Dict. Gén. s. 988).

2478. ***darnos** (gall.?) „verwirrt“.

Wallon., ardenn., lothr., champ. *darn*, *don*, *deru*. — Ablt.: ostfrz. *edarné* „verblühen“, parm. *adarniv* „betäuben“, lothr. *darnü*, champ. *darnö* „schwindelig“, lütt. *darniz*, nam. *dorniz* „betrunken“, frz. *darnel*, *darnelle*, *darnette* „Lohch“, wallon. *doneyé* „sich um sich selbst herumdrehen“, lothr. *dardeyé* „taumeln wie ein Betrunkener“. — ZRPh., Bhft. VII, 34; RLRom. L, 343; R. XXXVII, 471; Behrens, Frz. Wortg. 73. (Fränk. **darni* „heimlich“, „versteckt“ ZRPh., Bhft. VII, 34 paßt begrifflich nicht, wenn auch die geographische Verbreitung des Wortes germ. Ursprung näher legt als gall. Piem. *derña*, dauph. *derna*, lyon. *derne*, *derñō*, lyon. *darnayá*, prov. *darnagas* (> frz. *darnagase*) „grauer Würger“ ist wegen der Nebenform prov. *tarnaga*, *tarnigas* sehr zweifelhaft).

2479. **daroß** (fränk.) „Wurfspeer“.

Frz. *dard*, prov. *dart* (> ital., span. *dardo*); poitev. *dar* „Schlange“. — Diez, Wb. 107; FrzSt. VI, 68; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 215.

2480. **darsus** (gall.) „Lauben“ (Fisch).
Afrz. *dars*, nfrz. *dart*. — Ablt.: afrz. *darset* R. XXXVI, 91.

2481. ***dasia** „mit Nadeln versehener Ast von Tannen“, „Fichten“ usw.

Bergell. *deža*, puschl., tirol. *daza*, obwald. *dais*, sav. *adé*, franche-comt. *da*; borm. *dağa* „eine Art Alpenfichte“ Schneller, Rom. Volksmd. 137; RILomb. XLI, 208.

2482. **daß dich Gott** — (nhd.).

Frz. *dasticoter* „deutsch sprechen“, mfrz. *asticoter* „nörgeln“ RomF. VII, 413. (Daß frz. *usticot* „Made als Fischköder“ damit zusammenhänge, ist schwer zu glauben).

2483. **dasypus** (griech.) „eine Art Hase“.

(Span. *gázapo* (> katal. *caxap* > campid. *gaçapu*), portg. *caçapo* „junges Kaninchen“ Diez, Wb. 454 ist lautlich unmöglich, noch mehr Zusammenhang mit *cacho* 1771 ZRPh., Bhft. X, 25).

2484. **datio** „Abgabe“, „Zoll“.
[Ital. *dazio*, afrz. *dace*, span. *dacio* Diez, Wb. 117].

2485. **dativus** „zum Geben gehörig“.
[Span., portg. *dádiva*, algarv. *dáveta* „Gabe“] Diez, Wb. 444; Rom. Gram. I, 605.

2486. ***datum** „Würfel“.

Ital. *dado*, neap. *dalé*, cerign. *dälé*, siz. *yok e luli* „Würfelspiel“, log. *dadu*, engad. *det*, frz. *dé*, prov. *dat*, katal. *dan*, span., portg. *dado* Diez, Wb. 116. — (Von den rom. Formen führen die ital. zu **DADUM*, die prov. zu **DATUM*, so daß die Erklärung zweifelhaft ist; siz. *dali* ALEA 333 StGlItal. IV, 321 ist weniger wahrscheinlich).

2487. **David** (Eigename).

Afrz. *davit*, nfrz. *daviet*, *davier* „Reifzwinde“, „Zahnzange“ Dict. Gén.; R. XXXIII, 344.

2488. **de** „von“.

Rum. *de*, ital. *di*, log. *de*, engad. *da*, friaul., frz., prov., katal., span., portg. *de*. Die Präp. ist im späteren Lat. und im Rom. in die Funktionen des Genitivs eingerückt. — P. Clairin, Du génitif latin et de la préposition *de*. 1880; Rom. Gram. III, 44.

2489. **deaurare** „vergolden“.

Ital. *dorare*, engad. *surdorer*, frz. *dorer*, prov. *daurar*, katal., span. *dorar*, portg. *dourar*. — Ablt.: portg. *dourada* „Goldfisch“.

2490. **debere** „müssen“.

Ital. *dovere*, log. *dèvere*, engad. *dovair*, friaul. *dové*, *dèvi*, frz. *devoir*, prov., katal. *dever*, span. *deber*, portg. *dever*.

2491. **debilis** „schwach“.

[Ital. *debole*], norm. *dieble*, prov. *devol*, nprov. *deuve*. — + *GRACILIS*: filis. *deižel* Rom. Gram. II, 360. — Ablt.: rum. *dauilä* ZRPh., Bhft. XXVI, 70.

2492. **debita** „Schuld“, 2. **debitum**.

1. Agen. *deveo*, obwald. *deiuet*, prov. *deute*.

2. Aital. *detta*, frz. *dette*, prov. *deuta*, katal., span. *deuda*, portg. *divida*. — Diez, Wb. 560; Salvioni, P. 2.

2493. **debitor** „Schuldner“.

Rum. *dator*, [ital. *debitore*], aperug. *devetore*, afrz. *detere*, *detour*, prov. *deudor*, katal. *deutor*, span. *deudor*, portg. *devedor*.

2494. ***decadere** „abfallen“.

Frz. *déchoir*, prov. *decazer*. — Ablt.: afrz. *dechet* „Fall“, „Abweisung einer Klage“, nfrz. *déchet* „Abgang“, „Abfall von Rohstoff“. (Nfrz. *déchet* als dritte Sing.: *déchet deux livres* „es gehen ab zwei Pfund“ SBPreußAWBerlin 1889, 1085 ist kaum nötig).

2495. **decania** „die Herrschaft eines Dekanus“.

Lomb. *degaña* „Dorfteil“, span. *degaña* „Meierei bei einem Kloster“. (Aspan. *adegaño* „zugehörig“ R. XXIX, 335 ist begrifflich nicht genügend begründet; vident. *degaña* „Netz“ Thomas, Mël. 62 s. 7096).

2496. **decanus** „Vorsteher“ (zunächst einer geistlichen Körperschaft).

Avenez. *degan* „Dorfvorsteher“, bergell. *dagan* „Gerichtsvollzieher“, engad. *dianu* „Richter in Ehescheidungsfragen“, friaul. *dean* „Dorfvorsteher“, frz. *doyen* (> aspan. *dean*, aportg. *deão*) „Dekan“, prov. *degan* id., agaliz. *degano* „Verwalter eines Landgutes“. — Mussafia, Beitr. 49; AGItal. XII, 398; RILomb. XLI, 207; XLII, 979.

2497. **decem** „zehn“.

Rum. *zece*, vgl. *dik*, ital. *dieci*, log. *dege*, engad. *diesch*, friaul. *dis*, frz. *dix*, prov. *detz*, katal. *deu*, span. *diez*, portg. *dez*. — Ablt.: obwald. *scheina* „eine Anzahl von zehn“, „Häuserabteilung“.

2498. december „Dezember“, 2. **decembris**.

1. Ital. *decembre*, engad. *ĵembre*, [frz. *décembre*], prov. *dezembre*, katal. *dehembre*, span. *diciembre*.

2. Aital., *avenez.*, *avicent.*, *aspan.* *decembrio*, portg. *dezembro*. — Merlo, *stag. mes.* 169.

2499. ***decepta** * „Täuschung“, „Mangel“.

Teram. *desette*, anordital. *dereta*, frz. *díssette* AGItal. VIII, 349; R. XXII, 124. (Frz. *-i-* ist nicht erklärt, Anlehnung an *dire* SBPreußAWBerlin 1904, 926 begrifflich nicht recht verständlich; *DESECTA* Diez, Wb. 562 ist lautlich unmöglich).

2500. **decere** „sich ziemen“.

Avenez., *averon.* *diece*, *amant.*, *amail.* *dice*, *agen.* *dere*, *nonsb.* *djes*, *log.* *degere*, obwald. *dežer*. — † *convieni*: *altaquil. convece*. — Zsng.: *siz. zdečiri* „nicht passen“. — R. II, 117; AGItal. XII, 401; XV, 59.

2501. **decibilis** „schicklich“.

Ital. *dicevole*, alog. *dechivite*. — Zsng.: *alomb. desdereve* „unschicklich“.

2502. ***decidentare** „anschneiden“.

Span. *decentar*. (Da gerade im Westen *-entar* Bildungen häufig sind, Rom. Gram. II, 592, darf eine solche Ableitung von *DECIDERE* wohl gewagt werden. Lautlich und begrifflich kaum möglich sind *DECEPTARE* Diez, Wb. 446; **DESECTARE* ZRPh. III, 561).

2503. **decima** „Zehnte(n)“.

Ital. *decima*, *log.* *deguma*, obwald. *diežma*, friaul. *ĵezime*, frz. *dîme*, prov. *dezma*, katal. *deuma* (> *aspan. delma*) Salvioni, P.². (*Arum. dejmă* ist slavisch).

2504. **decipere** „täuschen“.

Frz. *décevoir*, prov. *decebre*.

2505. **declinare** „abbiegen“.

Aital. *dichinare* „sich senken“, *amail.* *deginar*, afrz. *decliner* „zu Ende gehen“, prov. *declinar*.

2506. **decollare** „den Hals abschneiden“.

Aital. *dicollare*. — † *GULA*: *avenez.*, *gen.*, prov. *degolar*, span., portg. *degollar*. — Ablt.: *valenc. degolla* „Strafe für das Vieh, das am verbotenen Orte weidet“. — ALLG. VI, 389; R. XXII, 302; AGItal. XV, 56.

2507. **decoratus** „geschmückt“.

[Afrz. *dioré* R. XIV, 274].

2508. **decuria** „zehn Stück“.

Val-levent. *digura* AGItal. I, 264. (Puschl. *digör*, engad. *adgöir* „Grummet“ als „das im zehnten Monat gemähte Gras“ ist sachlich nicht annehmbar und auch lautlich bedenklich).

2509. **decurrere** „abfließen“.

Tirol. *degorre*, obwald. *digerá* RomF. XI, 535. — Ablt.: friaul. *deyorint*, *dürint* „Bach“, dazu Rückbild. *yorint* Salvioni, P.², pav., mail. *degora* „Wasserhür“ ZRPh. XXII, 469; norm. *dekors* „Diarrhöe der Tiere“. (*Degora* kann auch zu *DECOLARE* gehören).

2510. **decussis** „das Zeichen X“, mlat. „Zeichen an den Bäumen, die eine Grenze bilden“.

Prov. *dçe* „Grenze“ R. X, 268. — Ablt.: prov. *deguier*, *degatier* „Feldhüter“ Thomas, *Nouv. ess.* 232. (Das offene *-e-* fällt auf, auch müßte man wohl annehmen, daß in **decos* das *-os* als Suffix gefaßt und *dçe* daraus rückgebildet worden wäre. Die Annahme einer Betonung *décussis* stößt auf noch größere Schwierigkeiten, *EDIVTUM* Diez, Wb. 560 ist lautlich, *DECUS* „Zier“ begrifflich ausgeschlossen).

2511. **dedare** „hingeben“.

Rum. *a se dedă* „sich hingeben“, *dedă* „gewöhnen“ Puşcariu, Wb. 193.

2512. **dedicatio** „Widmung“.

[In vielen frz. Mundarten *dūkas* „Kirchweih“ At. Ling. 536].

2513. **de ca re** „daher“.

Afrz. *gières*, fourg. *dzar*, neuenb. *ĵir* BGILP²Rom. VII, 51. — Rom. Gram. III, 259. (*IGITUR* R. X, 391 ist lautlich nicht möglich, *de ha re* ZRPh. I, 431 setzt eine nicht überlieferte lat. Form voraus, *EA DE RE* Thomas, *Nouv. ess.* 274 ist eher möglich).

2514. **de ex** „von“, „von her“.

Frz., prov. *des*. — Zsng.: katal., span., portg. *desde* „seit“ Diez, *Gram.* II, 482; ALLG. II, 279; ZRPh. XXXII, 673. *DE EX* verhält sich zu *EX* wie *DE A* zu *A*, s. I. Im ganzen schließen sich die beiden Präpositionen räumlich aus, so zwar, daß *des* Frankreich und dem Westen, *da* der italienischen Halbinsel und den drei Inseln eignet, nur in der Verbindung mit *POST 6771* und **QUI 4733* greift *des* nach Italien hinüber. (*DE IPSO* Rom. Gram. III, 250, das begrifflich ansprechender ist und durch ostfrz. *da* lautlich näher gelegt wird, muß viel-

leicht darum abgelehnt werden, weil *DE EX* in lat. Zeit belegt ist).

2515. ***deexcitare** „aufwecken“.

Ital. *destare*, lomb. *deseđà*, emil. *dezdé*, gen. *addešà*, apul. *dešetà*; [prov. *deisidar*] Thomas, Mèl. 123; ZRPh. XXVII, 506; auch rum. *deşteptà* nach *asteptà* 3039, megl. *diştetà* Puşcariu, Wb. 528. — Diez, Wb. 368. (*DISPECTARE* für rum. *deşteptà* R. XXXI, 307; *DISCITARE* für ital. *destare* R. V, 177 liegen begrifflich ab).

2516. **defalcare** „abschneiden“.

Ital. *diffalcare* (> frz. *défalquer*), prov. *defalcar*, span. *desfalcar* bedeutet überall „von einer Summe abziehen“. Vgl. 3153. (Ahd. *falgan* „berauben“ Diez, Wb. 132 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

2517. **defendere** „verteidigen“.

Ital. *difendere*, frz. *défendre*, prov., katal. *defendre*, span., portg. *defender* ALLG. II, 100.

2518. **defensum** „verboten“.

Afrz. *defois* „verhotener Platz“, „Weide“, „Wiese“, „Verschanzung“, prov. *deves*, *deveza* „abgeschlossenes Gebiet“, nprov. *deven(s)* „Gemeindeweide“, „Gemeindeholz“, katal. *devesa*, span. *dehesa*, portg. *deveza* „Weide“, portg. auch „Forst“, alemt. *defesa* „großer Besitz“. — Diez, Wb. 144.

2519. **defingere panem** „das Brot in Formen bringen“.

Mit Präf. W.: mazed. *disfindzere*.

2520. **deforis** „draußen“.

Ital. *difuori*, frz. *dehors*, prov. *defors*; molfett. *defoure* „Bauer“.

2521. **defundere** „herabgießen“.

Bergam. *degond* „herabstürzen“, veltl. *degondà* „schwanken“, borm. *degondar* „zu Falle kommen“ ZRPh. XXII, 470.

2522. ***degelare** „auftauen“.

Mazed. *dedzivarè*, *dzedzivarè*. (Rum. *degerà* „erfrieren“ Puşcariu, Wb. 496 scheint unter slav. Einfluß zu stehen, wo das Präf. *iz-*, das bis auf einen gewissen Grad dem rum. *de-* entspricht, bei dem Verbum des Gefrierens intensiv ist ATriest. XXX, 424).

2523. ***degradus** „Stufe“.

Frz. *degré*, prov. *degrat* (> portg. *degrado*) Diez, Wb. 560.

2524. **dehonestare** „entehren“.

Span. *denostar*, portg. *doestar*, *deostar*. — Ablt.: *denuesto*, portg. *doesto* „Beschimpfung“ Diez, Wb. 444. (Prov. *desnot* „Spott“ gehört eher zu *NOTARE*).

2525. **deinde** „davon“.

Avenez. *dende*, prov. *den*, span., aportg. *dende* ALLG. III, 267.

2526. **deinter** „zwischen“.

Rum. *dintre*, vegl. *drante*.

2527. **deintro** „innerhalb“.

Ital. *dentro*, *drento*, span., portg. *dentro* ALLG. III, 268.

2528. **deintus** „innerhalb“.

Afrz. *denz*, prov. *dins*. — Zssg.: obwald. *endadens* „Eingeweide“; frz. *dedans*, *dans* Rom. Gram. III, 434; obwald. *endadens* „Eingeweide“. (Awallon. *devenz* s. 30).

2529. **dejectus** „verworfen“.

Afrz. *degiet*, prov. *degeit* „aussätzlich“ Thomas, Mèl. 62.

2530. **dejjcere** „herabwerfen“.

Span. *dizer*, *decir*, portg. *descer* „herabsteigen“ ZRPh., Bht. XXVI, 139. (*DESIDERE* Diez, Wb. 444, *DECIDERE* R. VII, 595 stehen begrifflich, jenes auch lautlich ferner).

2531. ***delaptus** „Bergsturz“.

Romagn. *dlat*, *dlat de nef* „Lawine“. — Mit Präf. W.: regg. *salata* „Bergsturz“.

2532. **delectare** „ergötzen“.

Ital. *dilettare*, engad. *daleter*, afrz. *delitier*, prov. (> span., portg.) *deleitar*. — Ablt.: ital. *diletto*, engad. *dalet*, afrz. *delit*, prov. *deleit* (> span., portg. *deleite*). — Salvioni, P. 2. (*DELECTUS* „Auswahl“ und *DILECTUS* „Liebe“ stehen begrifflich dem rom. Subst. zu fern, *DELICERE*, wozu ein Subst. **DELECTUS* möglich wäre, gehört nur dem älteren Latein an).

2533. **delere** „zerstören“.

Prov. *delir*.

2534. **delerus** „narrisch“.

Afrz. *deloir*, prov. *deler*, *daler* „Dezember“ Thomas, Mèl. 171. (Die Annahme, daß der Monat der Saturnalien *MENSIS DELERUS* genannt worden sei, ist an sich wahrscheinlich, doch fehlt ein Beleg aus röm. Zeit. — Ablt.: abergam. *lirgat* „betäubt“, nbergam. *lirga*, *lirga* „Schwindel“, bergam., mail. *lirga* „Taumelloch“ Lorck, Abergam. Sprachd. 77 ist schwierig). Vgl. 2543.

2535. **deliberare** „befreien“.

Frz. *delivrer*, prov. *delivar*. — Ablt.: alomb. *delivro*, afrz. *delivre*, prov. *de-liure* „frei“; prov. *deliurier* „Befreiung“. — Salvioni, P. 2.

2536. **delicare** „erläutern“.

Astur. *endilgar*, galiz. *indilgar* „wahrnehmen“.

2537. ***delicatlare**.

Span. (a) *delgazar* „verfeinern“, „verdünnen“.

2538. **delicatus** „zart“, „fein“.

Münstert. *delia* „mager“, afrz. *dougié*, anj. *duzé*, prov. *delgat*, *dalgat*, span. *delgado*. — Rückbild.: log. *diligu* „schwach“, „zart“, südital. *ndileku* id. [Ital. *delicato*, afrz. *delié*]. — Diez, Wb. 560; Salvioni, P.². (Log. *diligu* *DELICUS* „entwöhnt“, sen. *dilegine*, aret. *lecine* „weichlich“, „schwach“ **DELICULUS* Caix, Stud. 26 passen begrifflich, das zweite auch lautlich nicht).

2539. **deliciae** „Ergötlichkeit“.

[Ital. *lezio* „Ziererei“, frz. *délicies*, span. *delicia*] Diez, Wb. 381. (*Lezio* fällt mit dem Geschlecht und -z- für lat. -c- auf, *DELICIVM* AGIItal. III, 395 ist noch weniger annehmbar, da das lat. Wort nur archaisch ist).

2540. **deligere** „auswählen“, 2. **delegere**.

2. Bologn. *adlidzer*, trient. *deledzer*, afrz. *delire*, burg. *dalir*, *delir*, franche-comt. *dlar*, *dlir* bedeutet in Frankreich namentlich „Gemüse und Getreide reinigen“ R. XXXVIII, 380; grand'-comb. *dlar* „entwirren“.

2541. **delimare** „abfeilen“.

Aital. *dilimarsi* „sich auflösen“, romagn. *dlimers*, bologn. *dlimärs*, lomb. *delimars* „sich aufreiben“, veltl. *delimar* „lästig fallen“.

2541 a. **delluctus** „abgeleckt“.

Irp. *delinto* „zart“, „mager“. (Zu *DELIQUESCERE* StR. VI, 15 liegt formell und begrifflich ferner).

2542. **deliquare** „auflösen“.

Ital. *dileguare* „zerstreuen“, „auseinandertreiben“, lomb. *chiogg. delengu(a)()* „herunterkommen“, engad. *alguer* „schmelzen“, „flüssig werden“, obwald. *luar* id. — Mit Präf. W.: piem. *dezliñ-gué*, avenez. *desleguar*, prov. *deslegar*. — Ablt.: parm. *dolég* „Schweine-schmalz“, bergam. *delek* „Bratensauce“. — Diez, Wb. 119; Salvioni, P.². (Frz. *délayer* s. 2671).

2543. **delirare** „von der Furche abgehen“.

Ital. *delirare* Caix, Stud. 304. — Ablt.: bresc., crem. *lirú*, pav. *liron* „dummer, träger Mensch“, mail. *lironá* „stammeln“, tirol. *éser un liron* „hin

und her schwanken“ Loreck, Abergam. Sprachd. 77, vgl. 2534. — Auch mazed. *a se dirinore* „sich abquälen vor Schmerzen“ JBIRumSpLeipzig XII, 100? Vgl. 2581.

2544. **delphinus** „Delphin“.

Ital. *dolfino*, tarent. *garfino*, prov. *dalfi* (> frz. *dauphin*), galiz. *golfin*, portg. *golfinho*. Die *g*-Formen sind nicht erklärt. — Ablt.: Ariège: *dalfiná* „blitzen“, *dalfi* „Blitz“.

2545. **dema** (griech.) „Band“.

Ablt.: log. *demare* „zusammen-drücken“, campid. *demau* „kränklich“ (von Tieren).

2546. **de magis** „mehr“.

Prov., span. *demas*, portg. *demais*. — Ablt.: span. *demasia* „Übermaß“ Diez, Wb. 200.

2547. **demandare** „beauftragen“, „fordern“, „fragen“.

Mazed. *dimindare* „anordnen“, ital. *domandare*, engad. *demandar*, frz. *demandar*, prov., katal., span. *demandar*. Die rom. Bedeutung ist außer im Rum. durchwegs „fragen“.

2548. **de mane** „morgen“.

Ital. *domani*, engad. *damaun*, friaul. *doman*, frz. *demain*, prov., katal. *demá*; aital., namentlich apav., avenez. *dimane* Fem. „Morgen“, amoden. *demau* „Osten“. — Ablt.: rum. *dimineață*. — Zssg.: rum. *desdemăneață*, vgl. *desmnen* *DE* *ISO* JBIRumSpLeipzig VI, 203; XI, 401; afrz. *en demain*, nfrz. *tendemain* „folgender Tag“.

2549. **demas** (griech.) „Körper“.

Moden., parm. *dema* „Brauch“, „Gewohnheit“, bresc. *dema* „Modell“, bergam. *in dema* „in Ordnung“. — + *FORMA*: march. *derma*. (Zweifelhaft. Begrifflich unerklärt bleibt regg., parm., piac. *dema* „Falte“, trient. *demar* „falten“, „krümmen“, „bezwingen“, letzteres zu *DOMARE* Schneller, Rom. Volksmnd. 138 ist lautlich nicht möglich).

2550. **dementare** 1. „des Verstandes berauben“, 2. „toben“.

1. Aital. *dimentare*, prov., katal., span., portg. *dementar*.

2. Afrz. *dementer* „toben“.

2551. ***demicare** „zerkleinern“, „zerstückeln“.

Rum. *dumicá*.

2552. **demorare** „bleiben“, „verweilen“.

Ital. *dimorare*, engad. *demurer*, frz. *demeurer*, prov., katal., span., portg.

demorar; piem. *demurési*, vionn. *demorá* „sich unterhalten“. — Ablt.: frz. *demeure*, prov. *demor(a)* „Wohnung“; piem. *dumura* „Unterhaltung“.

2553. **denarius** „eine Münze“, „Geld“, 2. **dinarius**.

2. Aital. *danaio*, avenez., alombh., abergam. *dinaro*, piac. *diné*, log. *dinari*, engad. *daner*, frz. *denier*, prov. *denier*, *dinier*, span. *dinero*, portg. *dinheiro*. — Ablt.: frz. *danrée* (> ital. *devrata*), prov. *denairada* „Ware“. (Die *-i*-Form scheint griech. zu sein Ital. Gram. 139; ZRPh. XXX, 203 und kann auch dem frz. *denier* zugrunde liegen, vgl. *premier PRIMARIUS*; engad. *daner* stammt vielleicht aus dem Ital., rum. *dinar* aus dem Bulgar. oder Serb.).

2554. **denegare** „verweigern“.

Ital. *dinegare*, log. *dennegare*, frz. *dénier*, prov. *denegar*, span., portg. *dene-gar*. — Mit Präf. W.: engad. *snajer*. — Ablt.: ital. *diniogo*, frz. *deni*, prov. *denece*.

2555. **denotatus** „bekannt“, „ausgezeichnet“.

Span., portg. *denodado* „kühn“. — Ablt.: span. *denodar* „unerschrocken sein“, *denuedo* „Kühnheit“ R. XIII, 300. (**DENODATUS* „entfesselt“ Diez, Wb. 300; ZRPh. XXXV, 303 ist wegen des *-d-* kaum möglich).

2556. **dens** „Zahn“.

Rum. *dinte*, ital., log. *dente*, engad. *duint*, friaul. *dint*, frz., prov., katal. *dent*, span. *diente*, portg. *dente*. Das Wort ist im Frz. Fem., bewahrt aber im Pikard., Wallon. und Lothr. das alte Geschlecht Rom. Gram. II, 328; afrz. *a denz*, prov. *a dens* „mit dem Gesicht zur Erde“, friaul. *la yus a dintons* „kopfüber fallen“. — Ablt.: ital. *dentello*, span. *dentellon* (> portg. *dentilhão*) „Zahnschnitt“, frz. *dentelle* „Spitzen“. — Zsgg.: frz. *vedan* „Flesche“, afrz. *sordent* „Überzahn“ Thomas, Mél. 144.

2557. **densare** „dicht machen“.

Katal. *desar* „verstecken“. — Ablt.: *deso* „Versteck“ RomF. I, 133.

2558. **densus** „dicht“.

Rum. *des*, vgl. *dais*. — Zsgg.: rum. *aides* „oft“.

2559. **dentale** „Pflugschar“.

Ital., log. *dentale*, friaul., prov., katal., span. *dental*, portg. *dentaes*.

2560. **dentatus** „gezähmt“.

Ital. *dentato*, log. *dentadu*, frz. *denté*, prov., katal. *dentat*, span., portg. *dentado*.

2561. **dentex** „Zahnbrassen“.

Ital. *dentice*, log. *dentige*, prov. (> frz.) *dente*. — Mit Suff. W.: tarent., abruzz. *dendale*, parm., venez. (> friaul.) *dental*, frz. *denté*; rum. *dintoii*, span. *denton*, portg. *dentão*; valenc. *déntol* Rom Gram. II, 361.

2562. ***dentiare** „mit Zähnen versehen“.

Afrz. *dencier*, nfrz. *danché* „sägenartig ausgezackt“. Dazu afrz. *dancier* (> prov. *dansar*, ital. *danzare*, katal. *dansar*, span. *danzar*, portg. *dançar*), nfrz. *danser* „tanzen“? (Die Bedeutungsentwicklung von *danser* ist nicht verständlich, doch hilft **DEMPTIARE* ZRPh. XXXII, 35 auch nicht weiter; ahd. *danson* „ziehen“ Diez, Wb. 117; FrzSt. VI, 73 geht lautlich und begrifflich nicht).

2563. **denticare** „Zähne bekommen“.

Mant. *dentgar*. — Ablt.: avenez. *dentegado* „gezähnt“. — Mit Suff. W.: siz. *dintikutu*.

2564. **dentculus** „Zähnchen“.

Prov. *dentelh* „Zahnabstand“, „Schiefscharte“.

2565. **dentitio** „Zahnen“.

Parm. *dindzon*.

2566. ***deorsanus** „nach unten gewendet“, 2. **jusanus**.

2. Prov. *juzan* (> frz. *jusant*, span. *ju-sente*, portg. *jusante*) „Ebbe“.

2567. **deorsum** „abwärts“, 2. **jusum** Gr. I, 2, 472 (mit *ū-* von *sūsum* 838f.).

1. Rum. *jos*, aital. *giosso*, pisan., luech. *gio*, log. *gosso*, engad. *jo*, prov., katal. *jos*.

2. Ital. *giu(so)*, friaul. *yu*, afrz. *jus*, aspan. *yuso*, aporg. *juso*. — Diez, Wb. 167; 622; ALLG. II, 100.

2568. **depalare** „gründen“.

Mazed. *andupārare*, *andrupare* „stützen“ AARom. XXIX, 204.

2569. **depanare** „abhaspeln“.

Mazed. *zdupinare*, ital. *dipanare*, arcev. *dopaná*, emil. *dvaner*, piem. *davané*, prov. *debanar*, span. *devanar*; portg. *debar*, *dobar* Misc. fil. ling. 124; Salvioni, P. 1; At. Ling. 399. — Mit Präf. W.: portg. *espíar*. — + *PEVNA*: estrem. *depenar*; galiz. *espenar* RL. III, 158. — Ablt.: gask. *daban*, westprov. *dabanel* „Haspel“ At. Ling. 1535. — Zsgg.: lomb. *indevená*, sulzb. *andvanar*; bergam. *indemná* „aufhaspeln“.

2570. **de parte** „von seiten“.

Obwald. *darart* „von“, *noudeart* „dies-seits“, *vidart* „jenseits“.

2571. **depilare** „die Haare aus-raufen“.

Rum. *dăpără*, mazed. *dipirare* „ver-zweifeln“, *dipirat* „verzweifelt“ JBl RumSpLeipzig XII, 101, aital. *dipelare*, prov. *depilar*.

2572. **deponere** „niederlegen“.

Rum. *oia depune* „das trüchtige Schaf lagert die Milch in die Euter“ ZRPh. XXVII, 740, mazed. *a se depune* „herabsteigen“, ital. *deporre*, log. *depponere*, friaul. *devóni* „Nüsse“ oder „Kastanien herabschlagen und sammeln“, prov., span. *deponer*, portg. *depôr*. — Salvioni, P.².

2573. **depositum** „Niederlage“.

Rum. *adăpost* „Schutzdach“ Tiktin, Wb.; Puşcariu, Wb. 21.

2574. **deprehendere** „ergreifen“.

Rum. *deprinde* „erfassen“, „ange-wöhnen“, „üben“.

2575. **deprimere** „herabdrücken“.

Afz. *depriembre* „demütigen“.

2576. **depsere** „kneten“.

Siehe *dipsi*?

2577. ***deradicare** „entwurzeln“.

Ital. *diradicare* „ausrotten“, aspan. *deraigar*. (Rum. *devetică* „aufräumen“ Candra-Hecht-Densuşianu, Dict. etim. ist trotz mold. *derădiacă* auffällig, auch wenn man, wie in ital. 3. Sing. *dirădica*, Suff. W. oder Einfluß einer Ableitung auf *-icare* von *radere* annimmt, da das *-t-* immer noch unerklärt bleibt, auch paßt die Bedeutung schlecht, vgl. 2648).

2578. **deramare** „entästen“.

Vgl. *dramuor* „schlachten“, „töten“ Bartoli, Dalmat. I, 290, engad. *sdramí*, puschl. *zdramá* „zerreißen“ (namentlich Kleider) RILomb. XXXIX, 615; obwald. *sdrumar*, grödn. *dramé* „entästen“; auch grödn. *zdramé* „heftig regnen“? (In der Bedeutung „zerreißen“ zu TRAMA 9132 „Einschlag des Gewebes“ ZRPh. XXX, 747 ist nicht nötig und lautlich nicht ohne Schwierigkeit; rum. *dărimă* s. 2584).

2579. ***derapinare**.

Rum. *dărăpână* „zerstören“ Puşcariu, Wb. 484.

2580. **derbīta** (gall.) „Flechte“.

Mail. *derbeda*, piac. *derbga*, piem. *derbi*, engad. *dert*, obwald. *dierrēt*, frz. *dartre*, prov. *derti*, *derbi*, *berbi*, katal.

berbol. — Ablt.: bourn., grand'comb. *ilçō* „Hühnerauge“. — Auch aital. *derbio*, frz. *dartre* „lichia glauca“ (Name eines Seefisches) RILRom. LI, 393. — Diez, Wb. 595; Thurneysen. Keltorom. 97; AGItal. VII, 524; ZRPh. XX, 86; WSt. XXV, 98. (Griech. *herpes* liegt ferner, doch scheinen die rom. Wörter z. T. auf **derbite* zu beruhen, dessen Auslaut an *herpete* angelehnt wäre).

2581. ***dereuare** „leudenlahm machen“, „lähmen“.

Ital. *direnare*, comask. *darená*, val-ses. *darná*. Vgl. 2685. — Auch mazed. *dinarare* oder zu 2543?

2582. **deretro** „hinter“.

Ital. *dietro*, *drieto*, frz. *derrière*, prov. *dereire*. — Ablt.: aital. *deretano*, avenez. *derean*, bergell. *drian*, afz. *deerrain*, prov. *dereirau* „der letzte“, nfrz. *der-nier*. — Zssg.: rum. *îndărăt*, lütt. *podri* „hinter“. — Diez, Wb. 268. (Siz. *a la zdërera* „zuletzt“, *zdërri* „die letzten Tage des Faschings“, „Fasching“ über-haupt RILomb. XI, 1156 ist in der lautlichen Entwicklung nicht klar, wenn man es nicht als Entlehnung aus dem Frz. auffassen will).

2583. ***deridlare** „verspotten“.

Ital. *dileggiare* Misc. Ascoli 84. (Zweifelhaft, die Grundlage wäre **DERIDITUM*, das sich zu *deridere* verhält wie *gaudium* zu *gaudere*. Zusammenstellung mit prov. *deslejar* „sich gegen die Gesetze vergehen“ Diez, Wb. 368 ist begrifflich, *TITILLICARE* ZRPh. III, 575 lautlich und begrifflich abzulehnen). Vgl. 2585.

2584. **derimare** „untergraben“.

Rum. *dărimă* „zerstören“. Oder *DERAMARE* 2578. (Mazed. *dirimare* ZRPh. XXVII, 738, das entscheiden könnte, besteht nicht JBlRumSpLeipzig XII, 101).

2585. **derisio** „Verspottung“.

Ital. *dilegione*, alomb. *dereson*, engad. *dražun* ZRPh. III, 576; Salvioni, P.¹. Dazu *dileggiare* ZRPh. XXX, 298? Vgl. 2583.

2586. **deruere** „herabstürzen“.

Log. *deruere* „beschädigen“ Salvioni, P.¹. — Ablt.: kalabr. *dirruoyitu* „Ein-sturz“.

2587. **deruptus** „abschüssig“.

Ital. *divotto*, friaul. *divot* „mit einem Bruch behaftet“.

2588. **descendere** „herabsteigen“.

Arum. *deştinde*, ital. *scendere*, frz. *des-cendre*, prov. *deisender*, katal. *deizender*.

span., portg. *descender*; viver. *skendi*, pikard. *dekêdre* mit schwer zu erklärendem -k- AGlItal. XVI, 369; ZRPh. XXXII, 497.

2589. **descensus** „Herabsteigen“.

[Span. *decenso* „Schnupfen“].

2590. ***desēdium** „Wunsch“, „Sehnsucht“.

Ital. *disio*, prov. *desieg*, katal. *desig* (> log. *dizidzu*, campid. *diziġu*), span. *deseo*, portg. *desejo*. — Diez, Wb. 120; Rom. Gram. I, 115; ZRPh. XIII, 533. (Die Bedeutung paßt zu *DESIDERIUM*, doch ist keine der rom. Formen damit vereinbar. Man könnte von *DESIDIA* ausgehen, das die Bedeutung des mhd. „Verliegen“ hat RomF. I, 244, nur müßte man eine Rekombination **DESE-DIA* und Umbildung nach *DISSIDIUM* „Trennung“ annehmen; oder man könnte zunächst vom Verbum **DESEDIARE* ausgehen. Sollte ital. *disio* ein Lehnwort aus dem Prov. sein ZRPh. XII, 511, so wird dadurch die Erklärung auch nicht vereinfacht).

2591. ***desentare** „fehlen“ (zu *deesse*, **desens*).

Alomb. *desentar*, agen. *xentar* ZRPh. XI, 555. (Zweifelhaft, **EXEMPTARE* AGlItal. VIII, 403 ist auch nicht einleuchtender).

2592. **desertus** „verlassen“.

Rum. *deșert* „leer“, ital. *diserto*, emil. *dzert* „elend“, engad. *zert* „arm“, frz. *désert*, prov., katal. *desert*, span. *desierto*, portg. *deserto*.

2593. **desiderare** „wünschen“.

Arum. *desiderà*, ital. *desiderare*, anord-ital. *desirar*, tirol. *ġiré*, frz. *désirer*, prov. *dezirar* Salvioni, P.². — Ablt.: frz. *désir*, prov. *dezire*.

2594. **desiderium** „Wunsch“.

Afrz. *desiier* R. II, 243; prov. *dezier* Thomas, Nouv. ess. 223.

2595. **desiderosus** „begierig“.

Frz. *désireux*, prov. *deziros*.

2596. **designare** „zeichnen“.

Ital. *disegnare* (> frz. *dessiner*), portg. *desenhar*. — Ablt.: ital. *diseġno* (> frz. *dessin*) „Zeichnung“.

2597. **despectare** „verachten“.

Aital. *dispettare*, afrz. *despitier*, prov. *despechar*; span. *despechar* „erbittern“, portg. *despeitar* „ärgern“.

2598. **despectus** „Verachtung“.

Ital. *dispetto*, frz. *dépüt* (> aital. *dispetto*) „Verdruß“, prov. *despiech* „Unwille“, span. *despecho* „Verdruß“, portg.

despeito „Verachtung“, „Unwille“ Diez, Wb. 160; ALLG. II, 101.

2599. **desperare** „verzweifeln“.

Ital. *disperare*, prov., aportg. *desperar*. (Frz. *désespérer*, span., portg. *desesperar* sind Neubild., auch ital. *disperare* kann es sein).

2600. **despicare** „Vögel rupfen“.

Rum. *despicà* „spalten“. — Mit Präf. W.: rum. *răspicà* „zerstückeln“ R. XXXI, 307.

2601. **despicere** „verachten“.

Afrz. *despire*.

2602. **despoliare** „berauben“.

Rum. *despoià*, ital. *spogliare*, log. *ispodzare*, engad. *spogliar*, friaul. *spuyar*, frz. *dépouiller*, prov. *despolhar*, katal. *despullar*, span. *despojar* (> portg. *despojar*). — Rückbild.: westfrz., zentralfrz. *puyé* „anziehen“ Thomas, Nouv. ess. 320. — Diez, Wb. 304.

2603. **desquamare** „abschuppen“.

Rum. *descâmà* „ausfasern“, span. *descamar*.

2604. ***destiliare** (zu *stilus* „Stiel“).

Aveyr. *destelâ* „vor der Reife abfallen“. — Ablt.: *destel* „wurmstichiges Obst“ Thomas, Nouv. ess. 242.

2605. ***destructiare** „zerstören“.

Aspan., portg. *destrôçar*. Auch parm. *strusiar* „verderben“ oder dieses von [*strusi* „Qual“ *DESTRUCTIO*].

2606. **destruere** „zerstören“.

Ital. *struggere*, siz. *strudiri*, neap. *strudere*, engad. *desdrür*, friaul. *distruzi*, ital. *struggere* „schmelzen“, „zergehen lassen“, *strutto* „Schweineschmalz“, frz. *détruire*, prov., katal., span., portg. *destruir*; crem. *strudzer* „mit Ruß oder Kohle beschmieren“. — Mit Konj. W.: mail. *destrügá*. — Diez, Wb. 404; ALLG. II, 101; VI, 385; Rom. Gram. II, 212.

2607. **de subito** „plötzlich“.

Afrz. *desoute*, prov. *en desopte*, poitev. *ẽ desoud* „hinterrücks“. — Ablt.: afrz. *dessoter*, prov. *desoptar* „überraschen“; poitev. *desodó*, prov. *desoptos* „plötzlich“ R. XXXVIII, 382.

2608. **deterere** „abreiben“.

(Span. *derretir*, portg. *derveter* „schmelzen“ Diez, Wb. 444; Misc. fil. ling. 124 ist nach Laut und Form nicht annehmbar).

2609. **detonare** „donnern“.

[Rum. *detunã*, frz. *détonner*, span., portg. *detonar*].

2610. **dens** „Gott“.

Arum. *zeu*, „heute noch als Beteu-

rungsformel „bei Gott“, „wahrlich“, ital. *dio*, log. *deus*, engad. *diu*, friaul. *gio*, frz., prov. *dieu*, katal. *deu*, span. *dios*, judspan. *dio*, portg. *deus*, aportg. auch *des*; ital. *iddio* aus *il dio*. — Ablt.: span. *diosa* „Göttin“, *endiosar* (> log. *indeosare*) „vergöttern“ Misc. fil. ling. 201. — Ablt.: obwald. *murdeu* *AMOR* „Bettler“, vgl. span. *pardiosero* id.; aital. *madio*, *madie*, apav. *madi*, bergell. *madasi*, puschi. *madé*, veltl. *maide*, friaul. *maüeu*, aspan. *madios* „aber Gott“ als Verstärkung von „aber“; bergam., mail. *maidé* „aber nein“, ital. *eziandio*, amail. *almende*, *quamvisdeo*, *penordé*, val-magg. *fordé* „vielleicht“. Vgl. 2920 und Tobler, Verm. Beitr. III, 122; afrz. *dehé* „verwünscht“, eigentlich „Gotteshaß“ R. XVIII, 429; frz. *morbleu* *MORTE*, *sangbleu* *SANGUE*, *tudieu* *VIRTUTE*, ferner *vertugoi*, *pardie*, *pardienne* usw. als Bekräftigungsformel Zöckler, Beteuerungsform. 25, span. *pardiez* „wahrlich“, „meiner Treu“. (Span. *sandio* Diez, Wb. 485 s. 8005).

2611. **devellere** „abreißen“.

Aital. *diverre*.

2612. **devenire** „werden“.

Ital. *divenire*, frz., prov., span. *devenir*.

2613. ***deventare** „werden“.

Ital. *diventare*, engad. *dvanter*.

2614. ***devolutare** „wälzen“.

Afrz. *devouter* Förster, Yvain 4536. (Fraglich, da die Nebenform *devoutrer* auf 9761 weist).

2615. **devolvere** „abwinden“.

Friaul. *davuolzi*, grödn. *dežoužer*, prov. *derolver*. — Ablt.: friaul. *davolter* „Haspel“.

2616. **devorare** „verschlingen“.

Ital. *divorare*, afrz. *devorer* „verschlingen“, „mißhandeln“, „verheeren“, prov., katal. *devorar*.

2617. **devotare** „verfluchen“.

Afrz. *devorer* mit *-r-* von *orer* 6071 ZRPh. I, 480; R. X, 44.

2618. **dexter** 1. „rechts“, 2. „geschickt“, „gewandt“, „schlau“.

1. Alog. *destru* „Westen“ LBIGRPh. XXX, 112. — Ablt.: afrz. *destrel*, prov. *destral* „Brautjungfer“, „Kupplerin“; frz., prov. *destrier* (> aital. *destriere*) „Streitroß“.

2. Ital. *destro*, log. *destru*, engad. *adester*, friaul. *gestri*, afrz., prov., katal. *destre*, span. *diestro*, portg. *destro*; ital. *destro* „Bequemlichkeit“, aital. „Abort“;

judik. *destru* „bequem“, „langsam“; bellun. *a destre* „in Menge“. Auch rum. *zestre* „Mitgift?“ — ALLG. II, 101; Mussafia, Beitr. 50; Fryklund, Changem. de signif. de droite et gauche 28; 107.

2619. **dextrale** „Armband“.

Aital. *destrale*.

2620. **dextralis** „Axt“.

Log. (*bistrale*, ostfrz. *destró* At. Ling. 680, prov. *destral*, katal. *dastral*, valenc. *astrel*, span. *destral*. — Salvioni, P.².

2621. ***dextrans**.

Afrz., prov. *destre* „Bezeichnung eines Länge- und Flächenmaßes“ ZFrzSpl. XXVI, 207.

2622. **diabolus** „Teufel“.

[Rum. *diavol*, vgl. *diavol*, ital. *diavolo*, log. *diavlu*, engad. *diavel*, friaul. *deavul*, frz., prov., katal. *diabte*, span. *diablo*, portg. *diabo*. Dazu Entstellungen wie: ital. *diascolo*, *diamine*, friaul. *diambri*, frz. *diantre*, *diacre*, *queble* usw. Zöckler, Beteuerungsform. 132].

2623. **diaconus** „Kirchendiener“, 2. **diacos** (mgriechl.).

1. [Ital. *diacono*, log. *ǰagamu*, frz. *diacre*, prov. *diague*, aportg. *diagoo*; siz. *yakuna* „Klosterschülerin“]. — Bergam. *zagan* „verwachsen“?

2. Venez., bergam., bresce. *zago*; bergam. *fu de zago* „sich brüsten“, „groß tun“, *zago* „tölpelhaft höfliches Benehmen“. — Mussafia, Beitr. 121; AGItal. XII, 440; Lorck, Abergam. Sprachd. 290. (Rum. *diag* stammt aus dem Magyar).

2624. **Diana** „Göttin der Jagd“.

Rum. *zină* „Fee“, atosk. *jana* „Hexe“ R. XXXV, 112, log. *yana* id. R. XX, 68, afrz. *gene*, aprov. *jana*, astur. *šana* „Quellnymphe“, algarv. *zās* „Feen, die nachts spinnen“ R. XXIX, 376. — Ablt.: mazed. *džinu* „Götze“, rum. *džanatic* „Phantast“; mail. *gan* „Zauberer“, abruzz. *yanare* „Zauberer“, neap. *yanara* „Harpyie“; log. *irǰanadu* „unglücklich“ RDRom. II, 99; afrz. *genaische* „Zauberin“, *geneschier* „Zauberer“, mfrz. *genaut*, lothr. *žno* „Zauberer“. lothr. *šnah* „Hexe“, *žžinodé* „verhexen“, „zaubern“ ZRPh. XVIII, 218. (Die Zweifel an der Herleitung von afrz. *gene* ZRPh. XXXI, 274 sind kaum begründet, nur die Ableitung auf *-aische* könnte sprachlich gall. Ursprung nahe legen. Zusammenhang mit *GENIUS* ZRPh. XVIII, 218 ist jedenfalls abzulehnen: rum. *zină* *DIVINA* 2705 Densusianu. Hist.

l. roum. 102 ist lautlich und begrifflich unwahrscheinlich, vgl. *vecin VICINUS*).

2625. ***diaria** „Tagewerk“.

Span. *jera* „soviel Land, als ein Paar Ochsen an einem Tage pflügen kann“, portg. *geira* „Joch Land“ Gr. Gr. I², 924; RL. IV, 268.

2626. **dib** (arab.) „Schakal“.

Span. *adiva*, *adive*, portg. *adibe* Diez, Wb. 415; Dozy-Engelmann, Gloss. 65; Eguilaz y Yanguas, Glos. 56.

2627. **diba** (fränk.) „Verbrennung“.

Aital. *debbio*, gallur. *dipiit* „Abforstung“.

2628. **dicere** „sagen“.

Rum. *zice*, vgl. *dekro*, ital. *dire*, gallur. *di*, engad. *dir*, friaul. *di*, frz., prov. *dire*, katal. *dir*, span. *decir*, portg. *dizer*. Imperativ: frz. *di + va* „sag und geh“, *diva* „vorwärts“, verkürzt *da*, als Verstärkung in *ouida*, *nennida*. — Ablt.: venez. *dita* (> ital. *ditta*) „Firma“; span. *dicha*, portg. *dita* „Glück“.

2629. **dickediune** (fläm.) „eine Art Tuchgewebe“.

Wallon., pikard. *diquedune* Behrens, Frz. Wortg. 2.

2630. **dictare** „diktieren“, „anordnen“.

Ital. *dettare*, alog. *dittare* „zukommen“, „von Rechts wegen gehören“, afrz. *ditier* „dichten“, prov. *dechar* „sagen“, „dichten“.

2631. **dictatum** „Spruch“.

Ital. *dettato* „Sprichwort“, afrz. *ditie* (> span. *ditado*) „Gedicht“, prov. *dechat* id., span. *dechado* „Vorschrift“, „Muster“, portg. *ditado* „Sprichwort“, „Redensart“.

2632. **dies** „Tag“.

Rum. *zi*, vgl. *dai*, ital. *di*, log. *die*, engad., friaul., afrz., prov. *di*; mazed. *zia*, aital., prov., katal., span., portg. *dia*. Die -a-Formen sind Fem., ebenso rum. *zi*, sonst die -i-Formen zumeist Mask., afrz. *toute di*, *mie di* nach *toute nuit*, *mie nuit*. — Ablt.: ital. *diana* „Morgenstern“. — Zssg.: rum. *azi* „heute“; velletr. *itertsa TERTIA* „vorgestern“; lomb., ligur., piem. *dena(l)*, *dina(l)*, San-Frat. *dnaräu NATALIS* „Weihnachten“ AGHItal. VIII, 345; MI Lomb. XXI, 269; rovig. *gavarieri OPERARIUS* „Wochentag“, obwald. *lucverdi* RomF. XI, 550; frz. *jadis* „einst“ aus *ja a dis* Mice. fil. ling. 44. — ALLG. II, 101; VI, 385. (Afrz. *toute di TOTUM AD DIEM* ZRPh. II, 628 setzt eine auffällige und schwer verständliche

Behandlung von *ad* voraus; frz. *jadis JAMDIU* Diez, Wb. 619 ist lautlich und begrifflich schwierig.

2633. **dieta** (mlat.) „Tagung“, „Landtag“.

[Ital. *dieta*, frz. *diète*, span., portg. *dieta*] Diez, Wb. 119.

2634. ***diffamia** „Schande“.

Rum. *defaimă* „Verleumdung“, „Beschimpfung“. — Ablt.: *defăimă* „verleumden“.

2635. **difla** (arab.) „Lorbeerbaum“.

Span., portg. *adelfa* „Oleander“ Diez, Wb. 415; Dozy-Engelmann, Gloss. 44; Eguilaz y Yanguas, Glos. 54.

2636. **digerere** „verdauen“.

[Real., arceev. *liđeré*. — Zssg.: lucch. *diligerere*, abruzz. *deleđeré*, lomb. *dezenđeré*, veltl. *deliđeré*]. Das *l-* stammt vielleicht von *alleggerire* „erleichtern“ AGHItal. XVI, 440.

2637. **digitale** „Fingerhut“.

Rum. *degetar*, ital. *ditale*, venez., trevis., udalmat. *dizidzial*, log. *didale*, afrz. *deet*, nfrz. *dé*, dial. *do*, prov., katal., span., portg. *dedal*; kalabr. *yiritala*. — Diez, Wb. 368; Mussafia, Beitr. 51; Salvioni, P.¹. — (Das -dz- in der venez. Form ist nicht erklärt, da *DIGITIALE Mussafia, Beitr. 51 morphologisch, eine Reihe *digitale* über *digiale* zu *didzial* ZRPh. XVI, 315 lauthistorisch bedenklich ist. Frz. *délot*, *daillot*, *andaillot* „Art eiserner Ring, welcher dazu dient, eine Schleife im Tau festzuhalten und zu sichern“ Thomas, Ess. 276 ist begrifflich bedenklich ASINSpL. CIII, 231.

2638. **digitus** „Finger“.

Rum. *deget*, vgl. *detco*, ital. *dito*, log. *didu*, obwald. *det*, engad. *daint*, bergell. *dant*, friaul. *det*, frz. *doigt*, prov. *det*, katal. *did*, span., portg. *dedo*; mazed. *dzeadit*, maram. *đeret*, siz., kalabr. *yiditu*, *yiritu*, neap. *yiręte*; mazed. *dzeadit*, megl. *zezit*, *zest*, istr.-rum. *žežet*. — Plur. *DIGITA*: rum. *degete*, ital. *dita*, obwald. *deta*, afrz. *doye*, lyon. *daya* „Fingerbreite“, prov. *deda*, vgl. astur. *deda* „Zehe“ neben *din* „Finger“. — Ablt.: röm., abruzz. *ditone*, lomb. *didon* „Daumen“ RomF. XIV, 453; gen. *dieta* „Fingerschwamm“ GStLLig. IV, 272; engad. *danceler* „Fingerhut“; frz. *doigtier* „Däumling“. — Salvioni, P.¹; RomF. XIV, 449.

2639. **dignare** „würdigen“.

Ital. *degnare*, frz. *daigner*, prov. *denhar*, katal. *denyar*, span. *deñar*.

2640. **dignitas** „Würde“.

Alomb. *dignitate* „feines Gericht“, afrz. *deintié* „Leckerbissen“, nfrz. *daintiers* „Hirschgeilen“, prov. *denhtat* „Leckerbissen“. — Diez, Wb. 558; ALLG. II, 102.

2641. **dignus** „würdig“.

[Rum. *denn*], ital. *degno*, [frz. *digne*, span., portg. *digno*]. Vielleicht auch ital. []. — ALLG. II, 102; Einführung 102.

2642. **dijk** (niederl.) „Deich“.

Frz. *digue* (> ital. *digo*), span., portg. *digue* Diez, Wb. 119.

2643. **diluvium** „Sündflut“.

[Ital. *diluvio*, frz. *déluge*, prov. *en-diluri*, *esdituri*, *esdeubre*, *esdolovri*, span., portg. *diluvio*]. — Ablt.: ital. *diluviare* „etwas in sich hineinschwimmen“, „gierig essen“ ZRPh. XXXI, 655. Form und Bedeutung des Subst. weisen auf Ursprung aus der Kirchensprache. (Ital. *diluviare* zu *LUPUS* Caix, Stud. 306 ist formell und begrifflich nicht möglich).

2644. **dimidium** „halb“, 2. ***dime-dium**.

2. Frz. *demi*, prov. *dèmiè*. — Ablt.: nprov. *demejano* (> frz. *damejeanne*, wallon. *belžian*, ital. *damigiana*, katal. *damajana*) „große Trinkflasche“ RL Rom. XV, 1. (Frz. *damejeanne* *DOMINA GALBINA* ZRPh. II, 352 ist lautlich und begrifflich nicht begründet; „Frau Johanna“ als Flaschenbezeichnung ist denkbar, aber nicht zu beweisen; wallon. *bel žian* ist kaum ursprünglich Behrens, Frz. Wortg. 178, sondern eher eine Umdeutung des frz. Wortes).

2645. **directiare** „richten“, „auf-richten“.

Ital. *dirizzare*, log. *derettare*, frz. *dresser*, prov., katal. *dressar*, span. *de-resar* „adressieren“. — Ablt.: ital. *dirizzone* „eigensinnig fest gehaltene Gewohnheit“. — Zssg.: ital. *indirizzare*, frz. *adresser*, span. *aderezar* „herrichten“, *enderesar*, portg. *enderesar* „adressieren“, „wohin richten“, „wenden“. — Rückbild.: ital. *rizzare* „aufrichten“.

2646. ***directorium** „Trichter“.

Tess. *dertú*, verzas. *dartó*, obwald. *dartuir* Luchsinger, Molkereiger. 20. (Wohl Einfluß von *TRAJECTORIUM* 9131, wenn nicht geradezu *TRAJECTORIUM* + *deržer* 2649, vgl. tess. *dritsú* „Trichter“ neben *dritsor*).

2647. **directura** „Richtung“.

Engad. *drachüra* „Gericht“, „Gerichtsbezirk“, „Gemeinde“.

2648. **directus** „gerade“, „recht“, 2. **derectus**.

2. Rum. *d(e)rept*, megl. *dirept*, vegl. *drat*, ital. *d(i)ritto*, venez. *dreto*, log. *derettu*, engad., friaul. *dret*, frz. *droit*, prov. *drech*, katal. *dret*, span. *derecho*, portg. *dereito*. Das Wort ist zumeist an die Stelle von *DEXTER* und als Subst. überall an die Stelle von *IUS* getreten; gill. *dre* „Süden“; grödn. *dre* „sehr“. — Ablt.: rum. *dreptar* „lineal“; rum. *deretică* „wegschaffen“, „wegräumen“ Cl. XLIV, 536, *dreptate* „Recht“. — Zssg.: frz. *à droit* „geschickt“, piem. *a l'indret*, wallis. *adrá*, prov. *adrech*, lyon. *à l'adret* „nach Süden liegend“. — Diez, Wb. 372; ALLG. II, 103; Gr. Gr. I², 470.

2649. **dirigere** „richten“, 2. **deri-gere**.

2. Rum. *d(i)rege* „herrichten“, „einrichten“, *drege rin* „Wein eingießen“, „Wein fälschen“, obwald. *deržer* „richten“, *deržer en* „einschenken“, friaul. *dirézi*, prov. *derzer* „aufrichten“. — Ablt.: obwald. *deržáder* (> bergell. *dardžéder*) „Richter“, *deržá* „richten“ RILomb. XLI, 208. — Zssg.: obwald. *endréžer* „wissen“, „benachrichtigt sein“, engad. *endražir* „nachforschen“, grödn. *indréžer* „erfahren“ AGiltal. VII, 525; 557; Luchsinger, Molkereiger. 20. — Salvioni, P.².

2650. **dīs** (arab.) „Schilfrohr“.

Siz. *disa*, span. *aldiza* „Bürste“ Dozy-Engelmann, Gloss. 97; Eguilaz y Yanguas, Glos. 148; ZRPh. XXXIII, 351.

2651. ***discapitare** „Einbuße erleiden“.

Ital. *scapitare*, prov. *descapitar*. — Ablt.: ital. *scapito* „Verlust“ Diez, Wb. 362.

2652. ***discarriare** „abladen“.

Rum. *descăreă*, ital. *scaricare*, log. *izgarriare*, engad. *skarjer*, friaul. *diskareyá*, frz. *décharger*, prov., katal., span., portg. *descargar*. Oder einzel-sprachliche Neubild.?

2653. **discedere** „sich feindlich trennen“.

Siz. *ašediri* „hassen“.

2654. **discens** „Schüler“.

Alomb. *descentre*, bresc. val-sass. *desent* „Schmiedelehrling“, log. *diskente*.

Als Verbum nur alog. *diskere*. — AGI Ital. XII, 309; XIV, 208.

2655. **discerpere** „zerreißen“, 2. **discarpere**.

1. Tosk. *scerpere*, friaul. *serpi* „die Reben beschneiden“.

2. Mail., comask. *skarpa(r)*, val-brozz. *sjerpar*, engad. *skarper*. Der Konjugationswechsel ist nicht erklärt. — Diez, Wb. 397; ZRPh. XXVIII, 647; KJBFPh. VIII, 1, 143. (Tosk. *accerpellato* „wund“, „entzündet“ Caix, Stud. 134 paßt formell und begrifflich nicht).

2656. ***discordare** „uneinig sein“.

Ital. *discordare*, prov., katal., span., portg. *descordar*. — Ablt.: prov. *descort*.

2657. ***discordium** „Zwietracht“.

[Aital. *discordio*, prov. *descordi*]. — Rom. Gram. II, 404.

2658. **discipulus** „Schüler“.

[Ital. *discepolo*, log. *iskibbulu* „Tauge nichts“] Salvioni, P.1.

2659. **discooperire** „öffnen“.

Rum. *descoperi*, ital. *scoprire*, log. *iskobererere*, engad. *scovernir*, friaul. *skuvierdzi*, frz. *découvrir*, prov., katal. *descobrir*, span. *descubrir*, portg. *descobrir*.

2660. **discretio** „Absonderung“.

[Ital. *screzio* „Meinungsverschiedenheit“, „Buntheit“, log. *krentia* „Fleck“ RILomb. XLII, 690).

2661. **discrimen** „Scheitel“.

Siz., abruzz. *skrima*. — Ablt.: venez. *skriminal*, ital. *scriminatura*, lucch. *scrimolo* Mussafia, Beitr. 102; Caix, Stud. 548.

2662. ***disculceus** „barfuß“, 2. **discaucus**.

1. Rum. *desculț*, apav., apad. *descolzo*, istr. *deskolso*, log. *iskultu*, uengad. *skuts*, münstert. *askuts*, friaul. *diskolts*. — + *PES*: monferr. *peskus*. — Ablt.: rum. *desculfà* „die Schuhe ausziehen“.

2. Ital. *scalzo*, frz. *déchaux*, prov. *descous*, katal. *descas*, span., portg. *descalzo*.

2663. **discurrere** „sprechen“.

[Ital. *discorrere*, engad. *diskuerer*].

2664. **discus** „Wurfscheibe“, „Teller“.

Ital. *desco*, friaul. *desk*, afrz. *dois*, nfrz. *dais* „Thronhimmel“, prov. *desc*; trevis. *lesco* „langer Speisetisch in der Vorhalle der Bauernhäuser“; prov. *desca*, poitev. *deš* „Korb“ ZRPh. XXV, 740. — + *SCUTELLA* 7829: campid. *diskuedda*, Rückbild. davon: *diskua*, sassar. *ailliu* ZRPh. XXIII, 471; 519; AGIItal. XIV, 387; RILomb. XLII, 693. — Diez, Wb. 559; ALLG. II, 203.

2665. **discutere** „abschütteln“.

Afrz. *descourre* SBPreußAWBerlin 1889, 1095.

2666. ***disdignare** „verachten“.

Ital. *sdegnare*, frz. *dédaigner*, prov. *desdenhar*, span. *desdeñar*. — Ablt.: ital. *sdegno*, frz. *dédain* (> span. *desden*), span. *desdeño* „Erbitterung“. Wahrscheinlich ist auch span. *desdeñar* ein Lehnwort aus dem Frz. und auch die ital. Wörter stammen daher.

2667. ***disfabricare**.

Rum. *desfăcă* „die Hülsen der Maiskolben abschälen“ R. XXXVI, 325. (Ist begrifflich schwierig, noch mehr **DISFAECARE* ZRPh. XXXIII, 481).

2668. ***disfibulare** „losschnallen“.

Ital. *sfibbiare*, afrz. *desfubler* „auskleiden“, prov. *desfiblar*.

2669. ***disglabrare** „schälen“.

Rum. *dezgheură* R. XXXVI, 325.

2670. ***disjejunare** „frühstücken“, „essen“.

Afrz. *desjune disner* (> ital. *desinare*, avenez. *zernar* aus **ziznar* R. XXII, 479), nfrz. *déjeuner* (> rum. *dejună*), nfrz. *diner*, prov. *disnar*, katal. *dinar*. — Ablt.: frz. *déjeuné* (> ital. *diginè*) R. VIII, 95; AGIItal. III, 313. (Das Wort ist auf Frankreich beschränkt, muß aber hier sehr alt sein; das -i- ist nicht erklärt, wenn man nicht annehmen will, **DIJEJUNARE* sei über **DIJUNARE* zu **DISJUNARE* rekonponiert worden).

2671. ***dislegire** „schmelzen“.

Span. *desleir*, portg. *deslir* „flüssig machen“. (Ursprung dunkel, vielleicht gall. Thurneysen, Keltorum. 56. **DISLIQUERE* ZRPh. VIII, 87; griech. **DISLYEIN* Diez, Wb. 119; **DISDELERE* Cuervo, Dicc. sind teils lautlich, teils begrifflich nicht möglich. Frz. *délayer* hierherzustellen, hindert afrz. 3. Sing. *deslaye*: **DISLACARE* ZRPh. VI, 108 paßt begrifflich nicht).

2672. **disligare** „losbinden“.

Rum. *deslegă*, ital. *slegare*, engad. *slier*, friaul. *dizleá*, frz. *déliar*, prov. *deslegar*, [katal. *desligar*, span., portg. *desligar*].

2673. **dispar** „ungleich“.

Sublac. *dispiru*, *dispitu*, gen. *despa*, obwald. *dusp*.

2674. **disparecere** „verschwinden“.

Ital. *sparire*. — + *PERLRE* 6522: siz. *spiriri*, kalabr. *spreyere* RILomb. XI, 1158.

2675. **disparpaliare** „zerstreuen“ (zu *palea*).

Ital. *sparpagliare*, frz. *éparpillier*, prov. *esparpalhar*. (Vgl. *disparpallavit* Petronius 46).

2676. **dispendere** „austeilen“, „ausgeben“ ALLG. XII, 49.

Ital. *spendere*, afrz., prov. *despendre*.

2677. ***dispensa** „Ausgabe“, „Speisekammer“, „Speise“.

Aital. *spesa* „Speise“, nital. *spesa* „Ausgabe“, afrz. *despoise* „Speise“, „Mischung für Metallguß“, prov. *despesa* „Vorräte“, „Speisekammer“. Vgl. 2813.

2678. **dispensare** „austeilen“, „ausgeben“.

[Ital. *dispensare*, frz. *dépenser*, prov., katal., span., portg. *despensar*. — Ablt.: frz. *dépense* „Ausgabe“, span., portg. *dispensa* „Speisekammer“]. — Mël. Wahlund 287; R. XXV, 624.

2679. **dispertire** „trennen“, 2. **dispartire**.

2. Rum. *despărți*, ital. *spartire*, frz. *départir*, prov., katal., span., portg. *despartir*. — Ablt.: frz. *départ* „Abfahrt“.

2680. **displicere** „mißfallen“, 2. **displacere**.

2. Ital. *spiacere*, log. *dispiagere*, afrz. *desplaisir*, nfrz. *déplaire*, prov. *desplazer*, katal. *desplaer*, span. *desplacer*, portg. *desprazer*.

2681. **displicare** „entfalten“.

Ital. *spiegare*, engad. *splajer*, frz. *déployer*, prov. *desplegar*.

2682. **disponere** „anordnen“.

Arum. *despune* „befehlen“. — Ablt.: *despusu* „Herrschaft“ Puscariu, Wb. 527.

2683. **disquirere** „untersuchen“.

Lucch. *disquidio* „Streit“ Caix, Stud. 308.

2684. ***disradiare** „ausstrahlen“.

Ital. *sdrarsi* „sich ausstrecken“ ZRPh. XI, 71; piac., parm. *strayar* „ausgießen“, „vergießen“. Vgl. 3064. (Goth. *straujan* „streuen“ Diez, Wb. 399, **STRATILARE* ZRPh. XXX, 304 sind lautlich nicht möglich).

2685. ***disrenare** „die Lenden ausrenken“.

Prov. *desrenar*, portg. *derrear*. — Ablt.: span. *desrengar*. Vgl. 2581.

2686. ***disroteolare** „straucheln“.

Ital. *sdruciolare*. — Ablt.: *sdruciolio* „gleitend“ AGIItal. VII, 516. (Ahd. *struhhal* Diez, Wb. 399 ist lautlich unmöglich).

2687. ***disrupare** „von einem Felsen herabstürzen“.

Alban. *zdrüp* „ich steige herab“, span. *derrumbar*, portg. *derrubar*. — Mit Präf. W.: ital. *dirupare*. — Ablt.: afrz. *desruble*, *desrubant*, *desrubison* „Absturz“, „Schlucht“, „Bergbach“, guern. *derible* „umspülter Felsen“, burg. *drüble* „Bergbach“, schweiz. *derüp* „steiler Abhang“ R. XXXIX, 218, span. *derrubio* „Unterspülung“, portg. *derrubadouro* „Abgrund“.

2688. **dissecare** „zerschneiden“.

Mazed. *disicare* „spalten“, „zerreißen“.

2689. ***disseperare** „trennen“.

Ital. *scerevare*, log. *sebevare*, engad. *tsarrer*, afrz. *desserver*, prov. *desebrar*; lucch. *dessibrare* „zerreißen“.

2690. ***dissomniare** „wecken“.

Puschl. *dišodigü* „geweckt“ RIIomb. XXXIX, 584, im Konsonant an *desedü* 2515 angelehnt. Vgl. 2842.

2691. **distillare** „abtropfen“.

Vionn. *detelä* „tröpfeln“.

2692. **distractiare** „zerreißen“.

Ital. *stracciare*. — Mit Präf. W.: prov. *estrasar*, span. *estrazar*. — Ablt.: ital. *straccio* „Fetzen“. (*EXTRACTIARE* Diez, Wb. 305 steht begrifflich ferner).

2693. **distractio** „Zerstörung“.

[Ital. *strazio* „Mißhandlung“, „Qual“]. — Diez, Wb. 401.

2694. ***districtia** „Beengung“.

Frz. *détresse*, prov. *destreisa*, *destrensa*.

2695. **districtus** „engeengt“.

Amal. *destrecha* „Gefängnis“, afrz.

destroit „beengt“, „bekümmert“, nfrz.

détroit „Engpaß“, *détret* „Teilkloben“

Gade, Handwerkzgn. 58, prov. *destrech* „beengt“.

2696. **disturbare** „verwirren“.

Afrz. *destorber*, prov. *destorbar*.

2697. ***disturpare** „schänden“ (zu *stuprum*).

Span. *destorpar* R. XIII, 300. (*EXTORPIDARE* Diez, Wb. 311 ist nicht möglich).

2698. **disvestire** „entkleiden“ ALLG. XII, 49.

Ital. *svestire*, frz. *dévêtir*, prov., katal., span., portg. *desvestir*.

2699. **dlu** „lange“.

Amal. *digo*, bergam. *dina*, obwald. *dij*, tirol. *di* AGIItal. VII, 522; XVI, 212. — Zssg.: ital. *dianzi* „vor langem“ AGIItal. XIII, 191. (Frz. *jadis* Diez, Wb. 619 s. 2632).

2700. **diurnum** „Tag“.

Ital. *giorno*, frz. *jour*, prov., katal. *jorn*. — Ablt.: ital. *giornale* (> frz. *journal* „Tageszeitung“), afrz. *jornel*, prov. (> aspan.) *jornal*, bellun. *gorná* „Morgen Landes“ ZRPh., Bhft. VII, 33; frz. *journalé*, prov. *jornada* „Tag“ (> span., portg. *jornada* „Tagereise“). — Zsgg.: bourn. *guoerval*: *ouvrable* „Wochentag“. — Diez, Wb. 165; ALLG. II, 102; VI, 385.

2701. **divertere** „abwenden“, „ablenken“.

Ital. *divertirsi*, frz., prov. *se divertir*, span., portg. *divertirse* bedeutet überall: „sich unterhalten“.

2702. ***dividia** „Zerwürfnis“, „Trennung“.

Versil. *veidzu* „Riß“, „Sprung“ ZRPh. XXVIII, 191.

2703. **divinaculum** „Rätsel“.

Afrz. *devinail*, prov. *devinalh*.

2704. **divinare** „weissagen“, „erraten“.

Frz. *deviner*, prov. *devinar*. — Zsgg.: ital. *indovinare*, engad. *injoviner*, span. *adevinar*, portg. *adevinhar* „erraten“.

2705. **divinus** „göttlich“.

Ital. *divino*, frz., prov. *devin*, span. *adevino*, portg. *adevino*. (Rum. *zînă* s. 262f.).

2706. **divisare** „teilen“, „abteilen“.

Ital. *divisare* „planen“, „ausdenken“, *divisare vesti* „auf Kleider farbige Streifen aufnähen“, afrz. *deviser* „unterscheiden“, „auseinandersetzen“, „anordnen“, „sich unterhalten“, prov. *devizar* id., schweiz. *devezá* „plaudern“. — Ablt.: atrevis., vicent., venez. *a la diviza* „gestreift“, „bunt“, venez. *bizato indevizá* „Muräne“ AGlItal. XVI, 299; frz. *devise* (> ital. *divisa*, span., portg. *divisa*) „Wahlspruch“; norm. *dviz* „Grenzstein“, afrz. *devis* „Entwurf“; wallon. *divizá* „Nörgler“.

2707. **diwan** (arab., türk.) 1. „Register“, „Bureau“, 2. „Zollamt“, 3. „Diwan“.

2. Ital. *dogana*, frz. *douane*, prov. *doana*, span., portg. *aduana*.

3. Frz. *divan*. — Dozy-Engelmann, Gloss. 47; Eguilaz y Yanguas, Glos. 61.

2708. ***dlutos** (gall.) „üppig“.

Comask. *drüd* „üppig“ (von Bäumen), val-anz. *drüw* „wohlgenährt“, „kräftig“, „dick“, misox. *drut* „fest in den Hüften“, afrz., prov. *dra* „dick“, „dicht“, westfrz. *drü* „kräftig“, „gesund“. — Ablt.:

piem. *drüga*, berrich. *drüz*, sav. *drüdze* „Dünger“, frz. *druge* „üppiger Trieb“, *drugeon* „Knospe am Erbsentriebe“, lyon. *drüzi* „üppiger Schoß“, „Dünger“, vald'ill. *drüdze* „fette Bergwiese“, vend. *drüzi* „üppig wachsen“, lyon. *adrüzi* „üppig sein“, „hüpfen“, „sich unterhalten“, „betrügen“. — Thurneysen, Keltorum. 56. (Sehr zweifelhaft, namentlich auch wegen der Ableitungen, die eher auf einen germ. -dj-Stamm weisen. Vielleicht besteht doch Zusammenhang mit 2780).

2709. **docere** „lehren“.

Afrz. *duire*, val de Saïre: *düir* „anordnen“, prov. *dozer*. — Diez, Wb. 564.

2710. **docken** (mniederl.) „schlagen“.

Frz. *se doguer*, pikard. *doké*, wallon. *dogé* Behrens, Frz. Wortg. 80. (Frz. -g- aus -ck- fällt auf).

2711. **doctrina** „Lehre“.

[Neap. *lutrina*, piazz. *lutrina* „Katechismus“. — Mit Suff. W.: log. *lutrindzu* „Erziehung“].

2712. **doctus** „gelehrt“.

Ital. *dotto*, piem. *döit* „Freundlichkeit“, prov. *duech*, brianç. *adueç* „geschickt“, aporgt. *doito* id., *doito* „Gewohnheit“, *haver em doito* „pflegen“ ZRPh. XXXII, 394. — Zsgg.: piem. *dezdöit* „unfreundlich“. — AGlItal. XIV, 364. (Aleon. *duecho* ist mit *doctus* und mit *ductus* schwer zu verbinden R. XXXI, 231; ZRPh. XXVII, 252; KJBFRPh. I, 134; MPh. VI, 53).

2713. **dod** (Lallwort).

Frz. *do(d)éliner* „schaukeln“, *dorloter* „verzärteln“; portg. *doido* „närrisch“. (Ags. *deorling* Diez, Wb. 562 kommt nicht in Betracht).

2714. **doga** 1. „Fassung des Grabens“, „Damm“, „Graben“, 2. Faßdaube“.

1. Frz. *douve* (> aspan. *duba* „Damm“), prov. *doga*, lyon. *dova* „Flußufer“. — Ablt.: aital. *dogaiá* „Gosse“, vell. *dogal* „Wasserfurche“, prov. *dogal* „Kanal“, log. *doare* „Furchen ziehen, damit beim Roden das Feuer nicht eine gewisse Grenze überschreitet“, „roden“ AGlItal. XIII, 118. Vgl. 2810.

2. Rum. *doagă*, ital. *doga*, log. *doa*, engad. *dua*, friaul. *dove*, frz. *douve*, prov., katal. *doga*. — Ablt.: nordital. *dovela*, frz. *douvelle* (> span. *duela*, portg. *aduelle*). — Zsgg.: béarn. *ar-redoge* „die innere Seite der Faßdaube“ Thomas, Nouv. ess. 169. — Diez, Wb. 121; ALLG. II, 102. (Ursprung dunkel,

griech. *doche* „Aufnahme“, „Gefäß“ (im Körper) paßt begrifflich gar nicht und lautlich schlecht; die germ. Wörter *Daube* usw. sind Entlehnungen aus dem Lat. — Span. *dogal* „Strick um den Hals, um Menschen und Tiere zu führen“ (> log. *dogale*) Diez, Wb. 121 paßt begrifflich nicht, auch fehlt *doga* im Spanischen. Vgl. 2810).

2715. **dogarius** „Böttcher“.

Rum. *dogar*. Oder Neubild.

2716. **doke** (mnd.) „Tuch“.

Afrz. *douke* Behrens, Frz. Wortg. 82.

2717. **dolabra** „Axt“.

Vienn. *dolavra* Thomas, Nouv. ess. 328.

2718. **dolare** „behauen“.

Rum. *durà*, aital., log. *dolare*, friaul. *dolà*, afrz. *doler*. prov., katal., span. *dolar*.

2719. **dolatoria** „Axt“.

Avenez. *doladora*, frz. *doloire*, prov. *doladoira* Gade, Handwvorkzgn. 54.

2720. **dolekin** (mniederl.) „kleiner Dolch“.

Mfrz. *dolequin* „kurzer Degen“ Diez, Wb. 562.

2721. **dolere** „schmerzen“.

Rum. *dureà*, vgl. *dol(ár)*, ital., log. *dolere*, engad. *dulair*, friaul. *dull*, afrz. *doloir*, prov. *doler*, katal. *dolre*, span. *doler*, portg. *doer*. — Ablt.: afrz. *dolent*, prov. *dolen* „schmerzlich“, katal. *dulen* „schlecht“ At. Ling. 826. — ALLG. II, 102; Cohn, Suffwandl. 206.

2722. **dolichos** (griech.) „eine längliche Hülsenfrucht“.

Tarent. *dolika*, neap. *dolęke* „Erbse“.

2723. **dölum** „Faß“.

Aital. *doglio*, frz. *douil* „Traubenbutte“; piem. *duya*, gen. *duja*, friaul. *doye*, afrz. *doille*, wald. *dufa*. Auch prov. *dolh* „Fafispund“, *dotha* „Dille“? — Rom. Gram. II, 510; ALLG. II, 103.

2724. **dolor** „Schmerz“.

Arum. *duoare*, ital., log. *dolore*, engad., friaul. *dulur*, frz. *douleur*, waatl. *dela* „Kummer“, prov., katal., span. *dolor*, portg. *dôr*; mfrz. *douleur bien* „schrecklich gut“ u. dergl.

2725. **dolorosus** „schmerzlich“.

Arum. *dururos*, ital. *doloroso*, afrz. *doloireus*, nfrz. *douloureux*, prov., katal. *doloros*, span. *doloroso*.

2726. **dolsa** (S. Jhrh.) „Schote“.

Afrz. *dousse*, prov. *dolsa*, forez. *dorse*, lyon. *dorsi*, vienn. *durfa* At. Ling. 1518; Thomas, Nouv. ess. 244. (Die lyon.

Form scheint **DOLCIA* oder **DOLSIA* zu verlangen, doch ist damit die überlieferte Form schwer vereinbar. Ein *DOLCIA* zu *DOLICHOS* 2722 ZRPh. XXIX, 452 ist wortgeographisch und historisch unwahrscheinlich).

2727. **dolus** „Schmerz“.

Rum. *dor*, ital. *duolo*, log. *dolu*, friaul. *dul*, afrz. *duel*, nfrz. *deuil*, prov., katal. *dol*, span. *duelo*, portg. *dó* WSt. XXV, 99. (*DOLOR* AGlItal. II, 436 ist nicht möglich).

2728. **dolus** „List“.

Lucch. *duolo* „Schuld“ AGlItal. XVI, 441.

2729. **dolva** 1. „Raupe“, 2. „Sumpfhahnenfuß“.

1. Frz. *douve* „Leberegel“.

2. Frz. *douve*, montbél. *doręę*. — Thomas, Ess. 279. (Ob beide Wörter identisch sind, ist zweifelhaft, Ursprung wohl gall.)

2730. **doma** (griech.) „Haus“.

Frz. *dóme*, prov. *doma* „flaches Dach“, „gewölbtes Dach“, „Kuppel“ G. Paris, Mél. Ling. 499.

2731. **domare** „zähmen“.

Ital. *domare*, span., portg. *domar*.

2732. **domesticus** „ans Haus gewöhnt“, „zahn“.

Arum. *dumeastec*, ital. *domestico*, venez. *mestego*, asard. *domestia* „bebautes Land mit den Wohnungen der Sklaven“, engad. *domeisti*, friaul. (*mu*)*ñesti*, *muñestri*, aftz. *domesche*, lothr. *dumesh* „freundlich“, prov. *domesgue*. — Mit Präf. W.: venez. (*dez*)*mestego*, parm. *dzmestag*, piac. *dazmestag*. — Ablt.: ital. *domesticare*, engad. *domesker*, prov. *domesgar*, sav. *adunetyá*. — Mit Präf. W.: venez. *dez**mestegar*, friaul. *dizmiestéd*, mail. *dozmestegá*, bologn. *zmezdgav*. — Mussafia, Beitr. 50.

2733. **domina** „Herrin“, 2. **domna**.

2. Rum. *doamnă*, ital. *donna*, alg. *domna*, engad. *duona*, afriaul. *dumble*, frz. *dame* (> aital. *dama*), prov. *domna*, katal. *dona*, span. *dueña*, *doña*, portg. *dona*. Das frz. *-a* ist Reduktionsvokal des Titelwortes AGlItal. III, 330; Frz. Gram. 14, noch stärker reduziert ist prov. *na* vor weiblichen Eigennamen Rom. Gram. I, 634; ASnSpl. III, 236; ZRPh. XXVI, 588; XXVII, 193. — Ablt.: ital. *donnola*, ferr. *dandula*, trevis. *bela donola* „Wiesel“ AGlItal. XVI, 298; vgl. 1027; ostfrz. *damot* „Art Meise“, frz. *damot* auch mehrfach Bezeichnung

von Pflanzen Behrens, Frz. Wortg. 70, aital. *donneggiare*, afrz. *donnoyer*, prov. *domneiar* (> aital. *donniare*) „den Hof machen“. — Zsgg.: ital. *madonna*, frz. *madame* (> ital. *madama*) und die Kurzformen: aital. *monna*, aspan. *mienna*. — Diez, Wb. 122; 368; ALLG. III, 103; AGItal. III, 341; R. IX, 134. (Ital. *monna* „Affe“ s. 5243).

2734. **dominedeus** „Herrgott“.

Rum. *dumnezeu*, ital. *domineddio*, afrz. *dannedeu*, *damedieu*, nfrz. *dame* als Beteuerungsformel Zöckler, Beteuerungsform. 85; 94; prov. *dompnedeu*. Das Wort gehört der christlichen Terminologie an, daher die abweichende Entwicklung des ersten Teiles. Im Ital. scheint Zerlegung in *domine et deus* stattgefunden zu haben. — ALLG. III, 450.

2735. **dominiare** „beherrschen“.

Obwald. *dumiñar* „überwinden“, span. *domenar*, *domellar* „nachgiebig machen“, „erweichen“.

2736. ***dominiarium** „Herrschaft“.

Afrz. *dongier*, *dangier* „Herrschaft“, „Willkür“, *soi metre en dangier* „sich in das Herrschaftsgebiet begeben“ wird namentlich vom Vieh gebraucht, das auf fremde Weide geht, daher die Bedeutung: „in Gefahr geraten“, *danger* „Gefahr“ mit *-a* von *DAMNUM* Diez, Wb. 559.

2737. **dominiculus**, **-a** „junger Mann“, „junges Mädchen“.

Afrz. *damoisel* (> aital. *damigello*), nfrz. *damoiseau*, prov. *donsel* (> ital. *donzello*), katal. *donzell* (> span. *doncel*, portg. *donzel*); afrz. *damoiselle* (> ital. *damigella*), nfrz. *demoiselle*, prov. *don-sela* (> aital. *donzella*), katal. *doncella* (> span. *doncella*, portg. *donzella*). — Diez, Wb. 122; ALLG. II, 103.

2738. **dominicus**, **-a** „Sonntag“.

Afrz. *diemanche*, nfrz. *dimanche*, prov. *dimengue*, katal. *dimenge*, span. *domingo*; rum. *diminecă*, ital. *domenica*, log. *dominiga*, engad. *dumenga*. (Afrz. *diemanche* Mask. fällt auf, da, wenn es auf *DLA DOMINICA* beruhen würde, man Fem. erwarten müßte und außerdem **DLA* im Frz. fehlt. Vielleicht ist *DIE DOMINICU* zugrunde zu legen, das zur Zeit des Schwundes der Vortonvokale noch keine Einheit bildete, vgl. piazz. *dronmenia*. Vereinzeltes aspan. *diominga* ZRPh. VII, 117 ist wohl eine Nachahmung des Frz.).

2739. **Domineus** (Eigennamen).

Ital. *menico* „Dummkopf“, *lucchi-menno* „albern“ StfR. IX, 728; ZRPh. XXX, 302. (*MINUERE* AGItal. XVI, 455 liegt weiter ab).

2740. **dominium** „Herrschaft“.

[Aital. *diminio*, afrz. *demaine* (> ital. *demanio*), nfrz. *domaine*, prov. *domini*].

2741. **dominus** „Herr“, 2. **domnus**.

2. Rum. *domn*, aital. *donno*, alog. *domnu*, engad. *dom*, afrz. *dam* (> ital. *damo*), prov. *don*, span. *dueño*, portg. *dono*; Kurzformen: ital., span. *don*, portg. *dom*; prov. *ne DOMINE*, vor Vokalen *n'*, dann vor Konsonanten *en* Rom. Gram. I, 520; R. XII, 585; ZRPh. XXVI, 388; XXVII, 193. Prov. *dous*, namentlich in Verbindung mit dem Poss. Pronom.: *mi dous* dient auch als Anrede für Frauen. — Ablt.: acampid. *silbas donnegas* „Herrenjagden“. — Diez, Wb. 121; ALLG. V, 103. (Afrz. *daron* „Hausherr“ R. IV, 353 ist lautlich nicht möglich).

2742. **domitare** „zähmen“.

Frz. *dompter*, prov. *dondar*.

2743. ***domitiare** „zähmen“.

Berrich. *dōzé*, poitev. *dāzé*.

2744. **domitus** „zahn“.

Prov. *domde*, span. *duendo* Diez, Wb. 445. (Portg. *fazer dondo* „abnutzen“ und span. *duende* „Kobold“ stehen begrifflich fern).

2745. **domus** „Haus“, 2. **domo** „zu Hause“.

1. Ital. *duomo* (> frz. *dôme*), ursprünglich *DOMUS ecclesiae* „Gemeindehaus“, „Wohnung des Klerus“, bei den Kathedralen die „Wohnung des Bischofs“, dann das „Domkapitel“, das darin seinen Sitz hatte, endlich „Domkirche“, vgl. katal. *seu* „Sitz“, „Domkirche“. — Diez, Wb. 368; ZVglSpF. XXXIX, 546. — Auch abergam. *dom* „Wohnung“?

2. Log. *domo* „Haus“ SBPhHKIAW Wien CXLV, 5, 14.

2746. **donare** „schenken“.

Ital., log. *donare*, engad. *duner*, friaul. *doná*, frz. *donner*, prov., katal., span. *donar*, portg. *doar*; wallis. *il donne* „es regnet“ BGIPSRom. VIII, 4.

2747. **donarium** „Weihgeschenk“.

(Span., portg. *donaire* „Anmut“ Diez, Wb. 445 ist begrifflich nicht erklärt. Etwas Umgestaltung aus afrz. *de bonne aire* „von guter Art“ 276?).

2748. **dond** (Schallwort). 1. Bezeichnung für „dumpf“, „dick“; 2. für „schaukelnde Bewegung“.

1. Afrz. *dondé* „dick“, mfrz. *dontaine* „eine Kriegsmaschine“, mfrz. *dondon*, nprov. *dundun* „dicke Person“, nprov. *dundeno* „widriges Frauenzimmer“, dazu frz. *bedon*, *bedaine*, *bedontaine* „kleine Trommel“, „dicker Bauch“, afrz. *bedonel*, norm. *bedo* „Dachs“? Diez, Wb. 518. (Engl. *dumpy* Diez, Wb. 562 hängt nicht zusammen mit den frz. Wörtern).

2. Altuengad. *dondagiari*, engad. *dundager* „wanken“, trevigl. *dundá* id., *dunduná* „hinziehen“; ital. *dondolare*, nprov. *dundá* „schaukeln“, friaul. *gondolá*, *gongolá*, *rongolá*, *vangolá* „schwanken“, „kollern“, „wogen“, *la a vongulis* „hüpfen“, ital. *gongolare* „jubeln“. — Ablt.: venez. (> ital.) *gondola* ATriest. XXXI, 74. Mit Konsonantenwechsel: teram. *šunjele*, Vasto: *šunnula* „Schaukel“, ital. *ciondolure* „baumeln“, abruzz. *šonne* „aus Weiden geflochtene Wiege“. — Mit Vokalablaut: lucch. *dindellare*, frz. *dandiner* „hin und her bewegen“, „schaukeln“ Caix, Stud. 307. (**DEUNDULARE* ATriest. XXXI, 76 ist zu gekünstelt, griech. *kondý* für *gondola* Diez, Wb. 376; RDRom. II, 93 liegt begrifflich ferner).

2749. **donum** „Geschenk“.

Ital. *dono*, log. *donu*, engad., friaul. *don*, frz. *don*, prov., katal. *do*, span. *don*, portg. *dom*. — Ablt.: span. *donoso* „hübsch“.

2750. ***dormiculare** „schlafen“.

Ital. *dormicchiare*, frz. *dormillier* (> tosk. *dormigliare*), prov. *dormilhar*. — Ablt.: afrz. *dormillous*, prov. *dormilhos* (> span. *dormijoso*, portg. *dorminhoso*). — AGItal. XIII, 397.

2751. **dormire** „schlafen“.

Rum. *durmî*, vegl. *dormer*, ital., log. *dormire*, engad. *durmîr*, friaul. *durmî*, frz., prov., katal., span., portg. *dormir*. Eine Form *dromir* findet sich in nord-ital., rätor., frz., prov., portg. Mundarten. — ALLG. II, 106.

2752. ***dormitare** „einschlafen“.

Rum. *durmîtã* „einschlafen“, inegl. auch „zu Gott beten“, mazed. auch „aufhören“.

2753. **dormitorium** „Schlafzimmer“.

Frz. *dortoir*, prov., span. *dormidor*.

2754. ***dorna** (gall.) „Hand“.

Afrz., prov. *dorn* „eine Hand voll“ Diez, Wb. 563.

2755. **dorsum** „Rücken“, 2. **dossum** Einführung 134.

2. Rum. *dos*, vegl. *duas*, ital. *dosso*, log. *dossu*, engad. *dös*, friaul. *dues*, frz., prov., katal. *dos*; judik. *dos* „Hügel“, grödn. *do* „nach hinten“; ital. *dossi* „Grauwerk“. — Ablt.: frz. *dossier* „Rückenlehne“, „Aktendeckel“, „Aktenbündel“ (> span. *dosel* > neap. *toselle* „Thronhimmel“), *rados* „Stütze“; auch *dosse* „Futterbohle“, *doucine* „Kehlleiste“ Gade, Handwerksgn. 62?

2756. **dotare** „ausstatten“.

Ital. *dotare*, frz. *douer*.

2757. **dotarium** „Mitgift“.

[Frz. *douaire* (> prov. *doari*). — Ablt.: frz. *douairière* „ausgestattete Witwe“] Diez, Wb. 536.

2758. **dotta** (norwegisch) „dumme Person“.

Afrz. *radoté* „kindisch“, *radoter* „dummes Zeug reden“. — Diez, Wb. 663.

2759. **draco** „Drache“.

Rum. *drac* „Teufel“, ital. *dragone*, bergam. *drag*, *dragú* „Bergsturz“, obwald. *dargun* „wildes Bergwasser mit Geschiebe“, [frz. *dragon*], prov., katal., span. *dragon*, portg. *dragão*. — Mit Suff. W.: romagn. *darreen* „Gießbach“. (Frz., prov. *dragan* „Heckbalken in der Galeere“, ital. *dragante*, *tragante*, *triganto*, span. *dragante* „Klotz, auf dem das Bugsprit ruht“ Diet. gén. kann nicht hierher gehören Behrens, Frz. Wortg. 83).

2760. **dracunculus** (mlat.) „Geschwür“.

Afrz. *raoncle*, *raenle*, *renoncle*. — Mit Suff. W.: neap., irp. *tragonceddu*.

2761. **drago** (engl.) „Schleife“.

Ital. *drage*, frz. *drague* „Hohlschaufel“.

2762. ***draginos** (gall.) „Dorn“ (ir. *draigen*, kymr. *draeni*).

Val-magg. *dren* „Himbeere“.

2763. **draibio** (fränk.) „Schöföling“.

Frz. *drageon* Diez, Wb. 563; FrzSt. VI, 115.

2764. ***dralsum** „Alpenerle“.

Sav. *droso*, *drusa*, bergell. *dralts*, veltl. *dros*, arbed., engad. *droso* AStN SpL. CXXI, 19; RILomb. XLII, 973.

2765. **drappum** „Tuch“, „Lappen“.

Ital. *drappo*, frz., prov. *drap*, span., portg. *trapo*. — Ablt.: ital. *drappello*, frz. *drapeau* „Fahne“ ALLG. II, 106. (Der Ursprung des seit dem 7. Jhrh. belegten Wortes ist völlig dunkel, lat. kann es nicht sein, wie *dr-* und der

Wechsel mit *tr-* zeigt SBPhHKLAW Wien CXLIX, 2, 23, das Kelt. bietet nichts Thurneysen, Keltorum. 56, *abd. trabo* Diez, Wb. 123 ist zweifelhaft und paßt mit der Bedeutung „Saum des Kleides“ nicht, der Anklang an russisch *trjapka, trjapyó* „Lumpen“ LBIGRPh. VI, 113 hilft auch nicht weiter.

2766. **draschen** (nd.) „in Strömen regnen“.

Wallon. *drašé*.

2767. ***drasica** „Darmmalz“.

Afrz. *drasche* „Darmmalz“, „Traubenkamm“, „Schote“, nfrz. *drèche*, auch *drague, drage, drège* „Darmmalz“, „Malztrebern“, vioun. *dratse*. (Zu fränk. *driskan* „dreschen“ Diez, Wb. 563 ist sachlich und lautlich abzulehnen, zu fränk. *drastja* „Treber“ ist lautlich unmöglich. Gall. Ursprung wird durch BRACE 1253 und CEREVISIA 1830 nahe gelegt).

2768. **dreaug** (mbreton.) „Lolch“.

Frz. *droue*. (Die lautlichen Verhältnisse sind nicht ganz klar, doch liegt nhd. *drót* „Trespe“ Behrens, Frz. Wortg. 353 noch ferner, da die ältere Form des deutschen Wortes *durt* lautet).

2769. **drepanis** (griech.) „Mauerschwalbe“.

Ablt.: rum. *drepedè* R. XXXI, 308.

2770. **drigil** (ahd.) „Diener“.

(Frz. *drille* „Kamerad“, „Soldat“ Diez, Wb. 564; FrzSt. VI, 103 ist kaum annehmbar, da das Wort erst im 17. Jhrh. begegnet).

2771. **drillborer** (niederl.) „Drillbohrer“.

Frz. *drille* Gade, Handwzkgzn. 63.

2772. **drinken** (nd.) „trinken“.

Afrz. *drinquer*, nfrz. *trinquer avec quelqu'un* „mit jemand anstoßen“. — FrzSt. VI, 100.

2773. **drivenet** (engl.) „eine Art Netz“.

Frz. *drivonnette* „kleines an einer Stange befestigtes Netz“ Behrens, Frz. Wortg. 84.

2774. **drohm** (nd.).

Frz. *drome* „im Wasser befindliches Mastwerk“, „Floß“ ZRPh. XXV, 346.

2775. **droll-?**

Frz. *drôle* „lustig“, „drollig“, „Schelm“. In Mundarten vielfach für „Bursch“, „Junge“. (Der Ursprung des im 16. Jhrh. auftretenden Wortes ist dunkel, nhd. *drollig* Diez, Wb 564 hängt von dem frz. Worte ab, nicht umgekehrt. Das

Kelt. bietet nichts Thurneysen, Keltorum. 68).

2776. **dromon** (griech.) „Schnellsegler“.

Aital. *dromone* (> frz. *dromon*) Diez, Wb. 564.

2777. **droogen** (niederl.) „trocknen“.

Frz. *droguerie* „Heringszubereitung“.

2778. **druilla** (mbreton.) „zerreißen“.

Lyon. *druil*, frz. *drille* „Lappen“

Diez, Wb. 565; Thurneysen, Keltorum. 97.

2779. **druse** (nd.) „Hefe“.

Wallon. *druzè* „Kaffeesatz“.

2780. **drups** (got.) „traut“, „lieb“.

Ital. *drudo*, afrz., prov. *drut* „Geliebter“ Diez, Wb. 123; FrzSt. VI, 18.

(Westfrz. *drüzé* „scherzen“, „sich unterhalten“ s. 2700).

2781. **dubitare** „zweifeln“.

Frz. *douter*, lothr. *doté* „fürchten“,

prov. *dobtar* (> aital. *dottare*) „zwei-

feln“, „fürchten“, span. *dudar*, portg.

duidar. — Ablt.: frz. *doutance*, prov.

dobtanza (> aital. *dottanza*), span. *du-*

danza. — Zssg.: frz. *redouter* „fürch-

ten“.

2782. ***dubos** (gall.) „schwarz“.

Frz. *sapin double* „Schwarzтанne“,

altaost. *dubluna* „Holzart“.

2783. **ducatus** 1. „Feldherrenwürde“,

2. „Herzogtum“.

2. Ital. *ducato*, afrz. *duchéé*, nfrz.

duché (> aital. *ducea*, *duched*), prov.

ducat, span., portg. *ducado* Diez, Wb.

124. (Afrz. *duchéé* kann Neubild. sein

Rom. Gram. II, 322, venez. *dogado* (>

ital. *dogato*) „Amt des Dogen“ AGIItal.

III, 370 ist es sicher).

2784. **ducenti** „zweihundert“.

Nordital. (> ital. *ducento*, log. *du-*

gentos, friaul. *duzinte*, portg. *duzentos*,

sonst Neubild. — ALLG. II, 106; Rom.

Gram. II, 559; Salvioni, P. 1.

2785. **ducere** „führen“.

Rum. *duce*, aital. *ducere*, *durre*, *avenez*.

dur „bringen“, log. *dugere*, frz. *duire*,

lütt. *dür*, saintpol., morv. *düir* „passen“,

„gefallen“, prov. *duzir*, *duire*, katal.

dur, span. *ducir*. — + JUGUM 4609:

asassar. *ucher*, alog. *juquüre* Besta-

Guarnerio, Carta logu. arbor. 134. —

Ablt.: log. *uta* „Benehmen“, „Stellung“,

de bona uta „freundlich“, *de mala uta*

„bösaartig“ LBIGRPh. XXX, 114; val-

levant. *düca* „steiler Fußweg“, obwald.

duig, engad. *duoch* „Bewässerungs-

graben“ Salvioni, P. 2; span. *ducha*

„Reihe“. — Zssg.: engad. *perdütta* „Zeuge“ (in Nachahmung des deutschen Wortes) Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 362; afrz. *soi desuire* „sich unterhalten“, *desduit* „Unterhaltung“, nam. *dizdü* „Lärm“. (Piem. *döt* „Geschicklichkeit“, „Freundlichkeit“, aspan. *duecho* s. 2712).

2786. **duciculus** „Faßhahn“.

Frz. *doisil*, prov. *dozilh* (> frz. *douzil*) Littré, Dict. (**Ducile* Cohn, Suffwandl. 154 kommt nicht in Betracht, da die lat. Form in Texten aus der Merowinger Zeit belegt ist).

2787. ***ductlare** „ein Gießbad geben“.

Ital. *docciare* (> frz. *doucher*). — Ablt.: ital. *doccia* (> frz. *douche*, span. *ducho*) „Gießbad“. — Diez, Wb. 120; ALLG. II, 107. (Rum. *dop* „Pfropfen“, *ductiv* Bartoli, Dalmat. I, 290 ist lautlich unmöglich, Verwandtschaft mit germ. *tap* „Zapfen“ Tiktin, Wb. geht lautlich und historisch nicht. Das Wort dürfte siebenb.-sächs. sein).

2788. **ductilis** „verschiebbar“, „dehnbar“.

Afrz. *douille* „weich“, „zart“, reims. *dui* id. — Ablt.: nfrz. *douillet* „zart“. — Afrz. *douille*, prov. *dolha* „Zapfen“ Diez, Wb. 563; ALLG. II, 104; VI, 385. (Die Bedeutungsentwicklung bedarf in beiden Fällen noch der Erklärung).

2788a. **ductio** „Leitung“.

Ital. *doccione* „Wasserleitungsröhre“, „Abtrittsröhre“. — Rückb.: ital. *doccia* „Röhre“.

2789. **ductum** „Leitung“.

Afrz. *doit* „Kanal“, „Bach“, poitev. *dué* id., reims. *dué* „Waschbecken“, h.-manc. *dué* „Lache“. Vgl. 2810.

2790. **duin** (niederl.) „Düne“.

Frz. *dune* (> ital., span., portg. *duna*) Diez, Wb. 124.

2791. **dulcare** „süß machen“.

Comask. *dolká* „Eisen oder Holz biegen“. — Zssg.: velletr. *addoleká*, tosk. *raddolicare* „Schmerzen mildern“.

2792. **dulcis** „süß“.

Rum. *dulce*, vgl. *dolk*, ital. *dolce*, log. *dulke*, engad. *duč*, friaul. *dolts*, frz. *doux*, prov. *dols*, katal. *dous*, [span. *dulce*], portg. *doce*. — Ablt.: rum. *dulceafü* „Süßigkeit“, „Art Eingemachtes von Früchten“, ital. *dolcezza*, portg. *doçura* „Süßigkeit“; afrz. *doussaine* (> aital. *dolzaina*, aspan. *dulzaina*) „ein Musikinstrument“ Cohn, Suffwandl. 175; portg. *aducir* „Metall weich machen“.

— Zssg.: bourn. *redú* „mildes Wetter nach der Kälte“, „Frühling“. (Piem. *duč* „hübsch“ AGItal. XIV, 364 ist lautlich schwierig, zu *ductus* 2785 Salvioni P.¹ unmöglich).

2793. **dulcor** „Süßigkeit“.

Rum. *dulcoare*. Mit dem Stammauslaut des Adj.: frz. *douceur*, prov. *dolsor* (> aital. *dolciore*), span. *dulzor*.

2794. **dum interium** „während“.

Ital. (*do*)*mentre*, afrz., prov. (*en*)*dementres*, span. (*de*)*mientras*, aporg. (*em*)*mentres*. — + *INTRA* 4497: abruzz. *tramindę*, aquil. *ntramenti*, neap. *ndramendę*. — Diez, Wb. 210. (Afrz. *dementiers* ist im Ausgang unklar, vielleicht Umgestaltung von *INTEREA*).

2795. **dunc** „da“, „dann“, „also“.

Ital. *dunque*, piem. *dunkre*, *ndrunk* RILomb. XXXVII, 1056, venez. *donka*, log. *dunkas*, friaul. *donke*, frz. *done*, *donques*, afrz., prov. *adonc*, katal. *docs*, aspan. *doncas*. — Zssg.: afrz. *donne* als Fragepartikel „also nicht“ ZRPh. III, 150. — ALLG. V, 507. (Durch den Nachweis von *DUNC* auf lat. Inschriften entfallen für den Romanisten alle weiteren Deutungsversuche, afrz. *donne* NUMNAM R. VII, 361, NONNE Förster, Yvain 1488 wird durch die Bedeutung widerlegt A. Schulze, Der altfranzösische direkte Fragesatz 65).

2796. **dungjo** (germ.) „Frauengemach“.

Afrz., prov. *donjon* ZRPh. XII, 557. (*DOMINIO* Diez, Wb. 562 ist formell denklich).

2797. **dunn** (anord.) „Daune“.

Afrz. *dum*, mfrz. *dumet*, nfrz. *duvet* Diez, Wb. 564. (Das *m-* stammt wohl von *plume*, nfrz. *-v-* ist nicht erklärt).

2798. **duo** „zwei“.

Rum. *doi*, vgl. *doi*, ital. *due*, log. *duos*, engad. *duš*, friaul. *doi*, frz. *deux*, prov., katal., span. *dos*, portg. *dous*. — Ablt.: rum. *a se îndoi* „sich bücken“, „zweifeln“, lucch. *adduare* „kuppeln“, „verdoppeln“, afrz. *adouer* „paaren“, südwestfrz. *s'adué* „im gemeinsamen Haushalt leben“; piem. *antęrdúá* „zweifeln“, „zögernd“.

2799. **duodecim** „zwölf“.

Vgl. *dotko*, ital. *dodici*, log. *doigi*, engad. *dudaš*, friaul. *dodis*, frz. *douze*, prov. *dotze*, katal. *doz*, span. *doze*, portg. *doce*.

2800. **dupleare** „verdoppeln“.

Ital. *doppiare*, engad. *dobler*, frz.

doubler, prov., katal., span. *doblar*, portg. *dobrar*. (Katal. *dollar* „ein Vorgebirge umschiffen“ R. XVII, 81 ist lautlich schwierig).

2801. **duplicare** „falten“, „zusammenfalten“.

Rum. *înduplică* „überreden“, arum. auch „biegen“, tirol. *doblié*, engad. *dobalger*, tess. *dubigá*. — Ablt.: engad. *dubelga* „Doppelfalte“. — Salvioni, P.^{1,2}.

2802. **duplus** „doppelt“.

[Rum. *duplu*], ital. *doppio*, engad. *dobel*, frz. *double*, prov., katal. *doble*, [span., portg. *dobte*]; span., portg. *dobla* (> ital. *dobla*) „eine Goldmünze“, mallork. *dobles* „Geld“. — Ablt.: prov. *dobler* (> ital. *doppiere*) „Doppelkerze“, „Fackel“; westfrz. *duplō* „zweijähriges Pferd“, „Maultier“, „Esel“.

2803. **duracinus** „Art Pflaume“, „Pflirsich“, „Traube“.

Vegl. *drukno* „Traube“, ital. *pesca duracine* „Herzpfirsich“, *ciriogia duracine* „Herzkirsche“, *wa duracine* „Traube“, afrz. *duraine* „Kirsche“, „Pflirsich“, span. *durazno*, galiz. *durainzo* „Pflirsich“. — Mit Suff. W.: venez. *durazega* „Art Kirsche“; romagn., ferr. *duron*. — Rückbild.: röm. *durače*, gen. *dūaza*, lomb. *dūraš*, siz. *duraka* „Traube“, rouerg. *dūraiš* „Pflirsich, vgl. prov. *duraquier* „Pflirsichbaum“. — Diez, Wb. 445; Thomas, Nouv. ess. 248; Bartoli, Dalmat. I, 295; MILomb. XXI, 271.

2804. ***duraniolus** „Schwiele“ (zu *durus*).

Piac. *dūriñon*, frz. *durillon*.

2805. **durare** „dauern“, „ausdauern“, „ertragen“.

Rum. *dură*, ital., log. *durare*, engad. *dūrer*, friaul. *durá*, frz. *durer*, prov., katal., span., portg. *durar*; apav. *durar* „fasten“. — Diez, Wb. 125.

2806. **duritia** „Härte“.

Ital. *durezza*, prov., span. *duweza*.

2807. ***dürrling** (hd.) „Dürreiche“.

Frz. *durelin* Behrens, Frz. Wortg. 352.

2808. **durus** „hart“.

Vegl. *doir*, ital. *duro*, log. *duru*, engad. *dūr*, friaul., frz., prov., katal. *dūr*; span., portg. *duro*; span. *a dura(s)* „kaum“. Als Bezeichnung für die Leber erscheint das Wort in Graubünden und in Ostfrankreich At. Ling. 85; RomF. XIV, 507, reims. *dūr* „Kalbs-

leber“. — Ablt.: veron. *durel* „Kalbsmagen“.

2809. **dusius** (gall.) „Alp“, „Elf“.

Ablt.: obwald. *dižöl*, lothr. *dūziē* ZRPh. XVIII, 218; XX, 86.

2810. **dux** „Führer“, 2. **duka** (mgriech.)

1. Venez. (> ital.) *doge*, [ital. *duce*, frz., prov. *duc* „Herzog“; als Benennung des Uhu: venez. *dugo*, lomb. *düg*, gen. *dūgu*, piem. *gran dük*, friaul. *dug*, prov., katal. *duc*] AASTorino XLII, 308; RILomb. XLII, 858; vgl. *dauk*, log. *tuge*, San-Frat. *ruots*, romagn. *dos*, kalabr., apul. *doče* „Zapfen“ Bartoli, Dalmat. I, 296; MILomb. XXI, 291; afrz. *doiz*, jur. *dué*, prov. *adots*, piem. *ados* „Wassersprudel“, „Quelle“, pikard. *dué* „Kanal“, lyon. *adoi* „Wasserleitung“ R. XXXIII, 210, westfrz. *dué* „Waschbecken“ At. Ling. 745. — Ablt.: avenz. *dogaressa* „die Frau des Dogen“ AGlital. X, 258. (Span. *dogal* „Strick um den Hals, um Menschen und Tiere zu führen“ paßt begrifflich nicht, auch nicht zu *DUCALIS* „zum Feldherrn gehörig“ Salvioni, P.¹; eher zu *DUCERE* 2783, aber *-alis* ist nicht deverbale, dieselben Schwierigkeiten gelten für veltl. *dogal* „Wasserfurche“, vgl. 2714, zu *dué* 2789).

2811. **dvals** (got.) „törricht“.

Ablt.: prov. *galtar* „betrügen“ Diez, Wb. 606; ZRPh. XXII, 206.

2812. **dverh** (langob.) „schräg“, „quer“, 2. **dwer** (mhd.) „verkehrt“.

1. Ital. *guercio* (> aspan. *guercho*) „schielend“, prov. *guer*, nprov. *guerle* id.; trient. *verča* „Blindschleiche“. — Diez, Wb. 179; FrzSt. VI, 82. (Auch ital. *bircio* „kurzsichtig“, *sbirciare* „blinzeln“, comask. *sberšat* „triefäugig“, *sbersä*, bresc. *sbersia* „Triefäugigkeit“. — † *borgnio* 1221: mant. *zberña* „Triefäugigkeit“; *zberñon* „triefäugig“? — Zu *brehhan* 1299 Diez, Wb. 357 ist nicht möglich, Zusammengehörigkeit dieser Wörter mit veltl. *berša* „Lumpen“ und andererseits mit abergam. *sbeza* „Triefäugigkeit“ Lorck, Abergam. Sprachd. 5 ist kaum möglich).

2. Norm. *adyer* Behrens, Frz. Wortg. 81.

2813. **dyscolus** „mürrisch“.

[Ital., span., portg. *discolo*] Diez, Wb. 120.

E.

2814. **east** (aengl.) „Osten“.
Ital. *est*, frz. *est*, span. (*este* Diez, Wb. 576.

2815. **ebbe** (nd.) „Ebbe“.

Frz. *ébe* Diez, Wb. 565.

2816. **ebenus** „Ebenholz“, 2. **abenúz** (arab.), 3. **abanos** (türk.).

1. Ital. *ebano* (> span. *ebano*).

2. Prov. *avenutz*, span. *abenus*.

3. Rum. *abanos*.

2817. **eboreus** „Elfenbein“.

Aital. *avorio*, *avolio*, frz. *ivoire*, prov. *evori*, *avori*, katal. *bori* Diez, Wb. 22; ALLG. II, 276.

2818. **ebriacus** „betrunken“.

Ital. (*u*)*briaco*, *imbriaco*, log. *imbrea-gu*, engad. *inavriò*, friaul. *vreak*, prov. *ubriac*, *embriac*, *ibriac*, katal. *embriach*, span. *embriago*; friaul. *vraye*, frz. *ivraie*, nprov. *birago* „Lolch“; val-sass. *inwriaga* „violett“. — Ablt.: tosk. *ombracolo*, siz. *mbriakula* „Erdbeerbaum“, canistr. *mbriakella* „Meerkirsche“. — Diez, Wb. 125; AGlItal. III, 442; ALLG. II, 276; At. Ling. 707. (Friaul. *vreas* **EBRIAX* AGlItal. XVI, 241 ist zweifelhaft, eher Neubild. vom Plur. *-aci* aus; neap. *arrakkyare* **EBRIACULARE* AGlItal. XIII, 387 ist lautlich schwierig).

2819. ***ebrionia** „Betrunkenheit“.

Ital. *sbornia*, afrz. *ivrogne* „Trunkenheit“, „Trunkenbold“, nfrz. *ivrogne* „Trunkenbold“ Diez, Wb. 520; AGlItal. III, 442; Caix, Stud. 505; Cohn, Suffwandl. 170.

2820. ***ebrius** „betrunken“.

Ital. *ebbro*, engad. *aiver*, afrz. *ivre*, aprov. *ivri*. (*ē* nicht *ē* ALLG. II, 276 wird durch die engad. und frz. Form gesichert. Obwald. *čevër* „Fastnacht“ ZRPh. XXV, 631 s. 7903).

2821. **ebulum** „Attich“, „Niederholunder“.

Ital. *ebbio*, veron., pad. *golo*, friaul. *neul*, frz. *hièble*, prov. *evol*, katal. *ebol*, bellun. *gegol*, (*gegano* „Goldregen“. — Zssg.: aret. *candepola* *CANNA* „Gundelrebe“ Caix, Stud. 249. — Diez, Wb. 125; ALLG. II, 276. (Log. *golva*, *gorva* „Stinkbohnenbaum“ (anagyris) AGlItal. XV, 487 ist lautlich nicht und begrifflich kaum annehmbar).

2822. **ecce** „siehe da“.

Afrz. *es*. Das Wort wird verbal kon-

struiert: *es le vos* und bekommt nun einen Plural: *estes le vos*. — Diez, Wb. 125; ALLG. II, 277.

2823. **ecclesia** „Kirche“.

Ital. *chiesa*, apisan. *ecchiesia*, roat. *akkyesa*, log. *kejia*, friaul. *glezie*, frz. *église*, prov. *glieisa*, katal. *eglesia*, span. *iglesia*, portg. *igreja*. — Ablt.: venez. (> ital. *gesola*) *gezola* „Kompaßhäuschen“. — ALLG. II, 277. (Die romanischen Formen weisen auf eine in griech. und lat. Handschriften oft belegte Form mit *-c* statt *-ce-* und mit *-ç-*, was sich wohl am besten aus der schon im frühen Mittelalter üblichen Schulaussprache *ç* für jedes lat. *e* erklärt. Die ZRPh. XXV, 344 belegten *-i*-Formen finden sich im Romanischen nicht).

2824. **ecum** „siehe da“.

Ital. *ecco*, amail. *eca*, log. *ekku*, prov. *ec*. — + *VIDE* 9637: prov. *ec*. — Diez, Wb. 125; ALLG. II, 277. Vgl. 2851.

2825. **echinus** „Igel“.

Neap. *ančina* „Seeigel“, ligur. *zin* id. — Ablt.: ligur. *zinea* id. Misc. Rossi-Teiss 353; KJBFPh. V, 1, 136; Dante-Leopardi 33. (Dalmat. *yezi* „Seeigel“ ist serb.-kroat.).

2826. **eclipsis** „Sonnen-“ und „Mondfinsternis“.

[Portg. *cris*] Diez, Wb. 443.

2827. **edeling** (fränk.) „Edelmann“.

(Afrz. *elin* Diez, Wb. 503; Frz. St. VI, 90 besteht nicht, da das Wort von Froissart, der es einmal gebraucht, ausdrücklich als friesisch bezeichnet wird G. Paris, Mèl. ling. 324).

2828. **edentare** „die Zähne ausbrechen“.

Ital. *sdentare*, frz. *édenter*, vgl. prov. *esdentat*.

2829. **effricare** „abreiben“.

Ital. *sfregare*, portg. *esfregar*. Oder Neubild.

2830. **ego** „ich“, 2. ***eo**.

2. Rum. *eu*, vgl. *yu*, ital. *io*. log. *el(g)o*, engad. *eu*, friaul. *yo*, afrz. *jon*, nfrz. *je*, prov., katal. *eu*, span. *yo*, portg. *eu* ALLG. VI, 386; Rom. Gram. II, 70: zum Sard. vgl. R. XXXVI, 420, zum Afrz. Rydberg, Geschichte frz. 3 619.

2831. **eguttare** „abtropfen“.

Frz. *égoutter*, nprov. *agutá*, südosfrz. *agutá* „keine Milch geben“, span., portg.

agotar, portg. *esgotar*. — Ablt.: frz. *égout* „Dachrinne“, afrz. *égoutant* „Schöpfkelle“, lyon. *agotayé* „Weinrest im Fasse“, sav. *agó* „ausgetrocknet“, *agota* „Kuh, die keine Milch gibt“.

2832. **eia** „ei“.

Rum. *ia*, log. *ea*, siz. *yeya*, afrz. *aie*, prov. *eia*, span. *ca*, portg. *eia* Diez, Wb. 125; ALLG. II, 277.

2833. **eiconā** (griech.) „Bild“.

Aital. *acona* „Votivbild“; siz., südital. *kona* „Kapelle“ Diez, Wb. 352; Mussafia, Beitr. 96. (Rum. *icoană* stammt aus dem Slav.).

2834. **eidgenosse** „Eidgenosse“.

Frz. *huguenot*, nprov. *aganau* „Hugenotte“ R. XI, 415.

2835. **ejectare** „herauswerfen“.

Rum. *aiptă* „werfen“, „aufrichten“ Puşcariu, Wb. 42. (*ADJECTARE* R. XXXI, 298 ist nicht nötig).

2836. **ejulare** „jubeln“.

Ital. *ugulare* „heulen“, „winseln“ Caix, Stud. 646, span. *aullar* KJBFPh. V, 1, 407, portg. *uivar* ZRPh. XXII, 7.

2837. ***elatare** „verkünden“.

(Rum. *arătă* „zeigen“ ZRPh. XIX, 574, **ADRATARE* zu *RATUS* R. XXXI, 301 sind begrifflich und mit Rücksicht auf arum. *aretă* formell abzulehnen; vgl. 671).

2838. **electuarium** „Lattwerge“.

[Ital. *lattovaro*, frz. *electuaire*, prov. *lectoari*, span. (*e*)*lectoario*, portg. *electuario*] Diez, Wb. 190. (Engad. *latverğa* stammt aus dem Deutschen).

2839. **eleemosyna** „Almosen“, 2. ***alemosyna**, 3. **alemosina**.

2. Ital. *limosina*, log. *limuzina*, engad. *almosna*, friaul. *limuezina*, frz. *aumône*, prov. *almosna*, span. *limosna*, portg. *esmola* Diez, Wb. 194. (Rum. *almojnă* stammt aus dem Slav.).

3. Nordital. *mozina*, anail. *musina*, regg. *molešina*, moden. *mulseina*, puschl. *mosnina* „Sparbüchse“; trevis. *far muziņa* „sparen“. — Ablt.: mod. *armazenă* „durchsuchen“. ZRPh. XXXIV, 203. — Schneller, Rom. Volksmd. 151; Misc. Ceriani 496.

2840. **elen** (mhd.) „Elentier“.

Frz. *elan* Diez, Wb. 568; FrzSt. VI, 80.

2841. **elephas** „Elefant“.

[Aital. *lio(n)fanate*, afrz. *olifant* „Elfenbein“, prov. *olifan*, *aurif(D)an*] Diez, Wb. 649.

2842. **elg'** (arab.) „Apostat“.

Span., portg. *elche* Diez, Wb. 440;

Dozy-Engelmann, Gloss. 258; Eguilaz y Yanguas, Glos. 383.

2843. **eligere** „auswählen“, 2. ***exligere**.

2. Frz. *élire*, prov. *estire*. — Ablt.: frz. *élite* „Auswahl“, engad. *letta* „Wahl“.

2844. **Eligius** (Eigename).

Afrz. *Eloi* „Stifter eines Ordens, dessen Anhänger kornblumenblaue Gewänder trugen“ (> portg. *loio* „Kornblume“) RL. III, 170.

2845. **Elisabeth** (Eigename).

Bellinz. *dzibeta* „Klatschbase“, siz. *bittatssa* „Klageweib“ RDRom. I, 108.

2846. **elisis** „abgenutzt“.

Emil., lomb. (*z*)*lis*, gen. *lizu*, abergam., anail. *liso* „ungesäuert“. — Salvioni, P.¹; LBIGRPh. XXI, 384; RaBl Ital. II, 149. (Ahd. *slizan* Schneller, Rom. Volksmd. 189 kommt nicht weiter in Betracht. Ahd. *lisi* Lorck, Abergam. Sprachd. 192 macht auch formell Schwierigkeiten. Vgl. 365, wo ähnliche Formen z. T. angeführt sind. Eine Entscheidung, ob *ELISUS* oder *ALISUS* zugrunde liegt, ist nicht möglich).

2847. **elix** „Wassergraben“.

Veltl. *eles* Salvioni, P.¹, vgl. nonsb. *leč* **ELICIU*?

2848. **elixare** „absieden“.

Ital. *lessare*, campid. *lissai*.

2849. **elixus** „gesotten“.

Ital. *lesso*.

2850. **elleborus** „Nieswurz“.

[Ital. *elleboro*, afrz. *aliboron*, lothr. *liborn*, (*a*)*liborä*, prov. *alibor*, *aliburun*, *li(m)boro*] ZRPh. XXII, 532.

2851. **ellum** „sieh ihn da“.

Abruzz. (*y*)*elle* „dort“, soran. *elle* „dahier“, canistr. *ello*, reat. *iello*; log. *ello* „also“, „gewiß“, campid. *ellu*. — Zsug.: abruzzo. (*y*)*elleççe*, *yelleçe*, reat. *elluci* „dort“, *delleçe* „von dort“. Danach abruzzo. *yessę*, canistr., reat. *esso* „da (bei dir)“, abruzzo. *dessęçe*, Vasto. *pidissete* „dort“, soran. *essę şta essę* „da (bei dir) ist er“, *elle şta loke* „dort ist er“, *ekke* „hier“. — ÄGlltal. XV, 307; 395: ZRPh. XXX, 446; XXXIII, 480. (Die Formen sind noch unerklärt. Ist *ELUM* aus *EN ILLUM* entstanden, so hat es *e-*, wogegen die rom. Formen *e-* verlangen. Man könnte dafür an Einfluß von *ECCE* 2822 denken, müßte außerdem aber eine Bedeutungsverschiebung zum Ortsadverbium annehmen, wie sie allerdings in abruzzo. *ekke*, *yekke*, reat., march. *ekko* „hier“

vorzuliegen scheint, wenn diese zu *ECCUM* 2824 gehören sollten. Der Auslaut weist auf -o, so daß *ILLOC* genügen würde, wenn diese Ortsadverbien nicht sonst auf der Endung betont wären. Soran. *ekke* „da“ *ECCE HOC*, *ekke* „hier“ *ECCE HIC* scheidet auch an der Qualität der Konsonanten. Sard. *ello ILLO* Misc. fil. ling. 201 widerspricht im Vokal, doch ist diese Form auch darum auffällig, weil dem abruzz. -ll- im Sard. sonst -ld- entspricht).

2852. **ellychnium** „Docht“, 2. ***luculium**.

2. Ablt.: ital. *lucignolo*. — + *LUMEN* 5159: engad. *lamel*, obwald. *limiel*, afrz. *lumillon*, nfrz. *lumignon* ZRPh. XXVI, 407. (Die afrz. Nebenform *limignon*, woraus mit Ferndissimilation *lemignon* entstanden ist, erklärt sich vielleicht nach *LIMAX* ZRPh. XXVI, 409, kaum nach *LIMES* Thomas, Mèl. 102). — Vgl. 5190.

2853. **elongare** „verlängern“.

Rum. *alungà* „vertreiben“, alomb. *alongar* „entfernen“, aital. *alongare* id., frz. *allonger*, prov. *alongar*. — Ablt.: frz. *allonge* „Verlängerung“. (**ALLONGARE* Pušcariu, Wb. 71 ist nicht nötig; frz. *longe* Diez, Wb. 628 s. 5119, frz. *cloigner* s. 3116).

2854. **eludere** „auswaschen“, „abspülen“.

Log. *iluivre*, *aloire* „rückgängig machen“.

2855. **eluvies** „Überschwemmung“.

Piac. *lùbia* „Bergsturz“.

2856. **emancipare** „frei lassen“.

Galiz., portg. *ceivar* „die Ochsen vom Joche spannen“. — Ablt.: portg. *ceibo* „Junggeselle“, „Hagestolz“ ZRPh. XXIX, 149. (Das -ei- müßte wohl von *MANCIPIUM* 5284 stammen; *ceibo CAELEBS* Misc. fil. ling. 122 ist formell schwie-riger).

2857. **emandria** (bask.) „schwaches Weib“.

(Span. *emandria* „Memme“, portg. *mandrião* „Hauskleid der Frauen“ Diez, Wb. 466 ist abzuweisen. Das bask. Wort ist lediglich von Larramendi aus *eme* „sanft“, „mild“ und *andre* „Frau“ konstruiert, das span. gehört dem Rotwelsch an, das portg. hängt mit *mandria* „Fauller“, *mandriar* „faullenzen“ zusammen).

2858. **emberitze** (hd.) „Ammer“, 2. **emberiza** (Latinisierung).

2. Frz. *embérisze*. (Frz. *bréant*, *brüant* „Ammer“ aus **embering* R. IV, 351 sind nicht möglich, vielmehr Schallwörter, vgl. frz. *bribri* „Ammer“).

2859. **embryo** „Leibesfrucht“.

Tarent. *embrone* „dumm“, „töricht“, log. *brione* „Keim“. Auch tarent. *ambromè* „Meerschlamme mit Fischbrut u. dergl.“?

2860. **emendare** „ausbessern“.

Mazed. *amindari* „gewinnen“, „bekommen“, agen., amail. *mendar*, afrz. *esmender*, prov. *esmendar*, katal. *esmenar*. — Mit Präf. W.: aital. *ammen-dare*, frz. *amender* „büßen“, prov., katal. *amendar*, aspan. *emendar*, portg. *emendar*; lütt. *amèdè* „kastrieren“. — Ablt.: ital. *ammenta*, frz. *amende*, aspan. *emmienda*, portg. *emenda* „Buße“. — Diez, Wb. 507; ALLG. II, 277. (Einfuß von *EMENDA* zu *EMERE* Herzog, Streitfragen rom. Phil. 98 ist nicht nötig und begrifflich nicht wahrscheinlich).

2861. **emigrare** „auswandern“.

Drôme: *eimèrè*.

2862. **emphyteucin** (griech.) „pfropfen“, 2. **emputare**.

2. Frz. *enter*, lothr. *èpé* Diez, Wb. 570; ZRPh. XVI, 242; Thomas, Nouv. ess. 278.

2863. **emplastrum** (griech.) „Pflaster“.

Ital. *impiastro*, frz. *emplâtre*, prov. *emplastre*, [span., portg. *emplasto*]; ital. *piastro* „Metallplatte“, „Münze“, piazz. *častra* „Pflasterstein“, frz. *plâtre*, prov. *plastre* „Gips“; ital. *lastru* „Pflasterstein“, tarent. *lastra* „Glasscheibe“, campob. *lastra* „Dreschstein“ WS. I, 217; lucch., pistoj. *palastra* „Fleck auf der Haut“ ZRPh. XXX, 298. — Ablt.: mod. *piastron* „Dreschstein“. — Diez, Wb. 244.

2864. **emulgere** „melken“, 2. **ex-nulgere**.

2. Rum. *zmulge* „herausreißen“, ital. *smungere* „aussaugen“, „austrocknen“. — Ablt.: ital. *smunto* „hager“, „entkräftet“, „dürr“.

2865. **emundare** „reinigen“.

Frz. *émonder*, prov. *esmondar*, span. *emondar*.

2866. **en** „siehe da“.

Arum. *ee*, reat. *en-te*, log. *e a ti*, aspan. *he*, *he aquí* „da“. — + *VIDES* 9637: aspan. *ves aquí*. — SBPhHKIAW Wien CXLV, 5, 73. (Span. *he VIDES* Diez, Wb. 458 erklärt das *h-* nicht, *he*

als zweite Sing. oder Plur. von *habere* MPPh. II, 49 ist begrifflich schwierig; ebenso aspan. *fe* aus *AD FIDE* 3285 AGIItal. X, 7).

2867. **encaeniare** „ein Kleid zum erstenmal tragen“.

Ital., namentlich im Süden üblich *incignare* „anfangen“: campid. *inčinjai* „ein Kleid modernisieren“. — + *INTILARE*: „anfangen“: acampid. *ingenzare* STR. IV, 243. — Mussafia, Beitr. 70; Caix, Stud. 359. — (+ *infrigno* „faltig“: ital. *incinfrignare* „flicken“ Caix, Stud. 360 ist begrifflich schwierig).

2868. **encausticus** „enkaustisch gemalt“.

Afrz. *enchoistre* „grob“, „häßlich“ Thomas, Mél. 65.

2869. **encaustum** „Tinte“, 2. **éncaustum**.

1. Vgl. *ingiaastro*, aital. *incostro*, mail. *inkoster*, ital. *inchioistro*, prov. *encaust*.

2. Afrz. *enque* (> siz. *inga*), nfrz. *encre* Diez, Wb. 181; AGIItal. III, 392. (*ENCAUMA* „das Ausgebrannte“ Misc. fil. ling. 43 paßt begrifflich schlechter und lautlich nicht besser).

2870. ***encautire** „beschmutzen“ (zu *encautum*, Nebenform von *encaustum*). Poitev. *ēšoti* R. XXXVIII, 388.

2871. ***encharassare** (griech.) „einen Einschnitt machen“, „schröpfen“.

Aneap. *carassare*, *scarazare*, afrz. *jarver* (> portg. *sarjar*) „schröpfen“, nfrz. *gercer* „aufreißen“, „die Haut aufspringen machen“, franche-comt. *žast* „stechen“, span. *escarizar* „schröpfen“, span., portg. *escarificar* „schröpfen“. — Ablt.: afrz. *jarce* „Schröpfkopf“, morv., berrich. *žesō*, franche-comt. *dzesō*, champ. *žarsō* „Bienenstachel“, morv. *žesrō* „Stachel“ Thomas, Mél. 96. — RomF. XV, 319; ZRPh. XXXI, 381; XXXII, 425. (**CARPTILARE* Diez, Wb. 595 ist lautlich unmöglich, mlat. *charazare* hätte afrz. **jarcier* ergeben, afrz. *jarce* zu griech. *charaxis* „das Einschneiden“ paßt begrifflich schlecht).

2872. **encliticus** (griech.) „bettlägerig“.

Katal. *enclenc*, span. *enclenque* ZRPh. VI, 435; VIII, 225. (**INCLINICUS* Diez, Wb. 446; ZRPh. V, 532 paßt lautlich nicht, afrz. *esclenc* ZRPh. I, 559; VI, 113; 425; R. VII, 346; AGIItal. III, 449 macht begrifflich Schwierigkeit).

2873. **enecare** „erwürgen“.

Megl., siebenb. *inecà*; rum. *inecà*, ital. *annegare*, katal., span. *anegar*, portg. *annegar* „ertränken“.

2874. **enodis** (griech.) „astlos“.

Aspan. *ennodio* „junger Hirsch“ Diez, Wb. 446.

2875. **en scha allah** (arab.) „wenn Gott wollte“.

Span. *ojalá*, portg. *oxalá* „daß doch“ Diez, Wb. 473; Dozy-Engelmann, Gloss. 526; Eguilaz y Yanguas, Glos. 466.

2876. **entheca** (griech.) „Inventar“.

Aital. *endica* „Warenlager“ mit *-d-* von *fondaco* Diez, Wb. 269.

2877. **eo usque** „bis“.

Log. *osca* AStSard. I, 155. (*Eo USQUE HAC* Subak, Propos. test. sard. 9 ist syntaktisch nicht möglich, *USQUE AD* JBRumSpLeipzig XI, 165 erklärt *o-*nicht).

2878. **epigrus** (griech.) „Nagel“.

(Span. *priego*, portg. *prego* Gr. Gr. I², 929 ist lautlich schwierig. Ital. *piuolo* Caix, Stud. 454 s. 6478).

2879. **epiphania** „Dreikönigsfest“.

Ital. *befana*, ursprünglich „Figur, die man am Abend vor dem Epiphaniastage herumtrug“, „häßliches Weib“, versil. *bigonia* „übermütige Schmauserei“, [ital. *Befania*], lothr. *brünemi*, prov. *b(r)ufunié*, *brafunié*, *bufanié*, *grifunié* „Sturmgeheul“, „Wogengebrüll“, „schlechtes Wetter“ Thomas, Mél. 37. Auch sulzb. *biganate* „Narr“ im Ausgang durch deutsches „Weihnacht“ beeinflusst LBIGRPh. IV, 400? — Ablt.: trient. *zbeanar* „herumlaufen“, *spleana* „herumlaufendes Weib“ Schneller, Rom. Volksmd. 174. — Diez, Wb. 336. (*Bigonia* *BIBONIA* ZRPh. XXX, 297 ist, da es sich um ein Buchwort handelt, schwer annehmbar).

2880. **episcopus** „Bischof“.

[Vgl. *pasku*, ital. *vescovo*, siz. *vispiku*, log. *piskanu*, engad. *ovaisk*, friaul. *veskul*, frz. *évêque*, prov., katal. *evesque*, span. *obispo*, portg. *bispo*].

2881. **epithema** „Umschlag“.

Ital. *pittima*, auch „lästige Person“, piem. *pitima* „verschlagen“, span. *bizma*, valenc. *pitma*, *pirma*, alernt. *vima*. — Diez, Wb. 432. (Ital. *bozzima* Caix, Stud. 217 s. 532).

2882. **epithymon** (griech.) „Blüte des Thymian“.

Arcev. *ittemo* „Thymian“ ZRPh., Bhft. XI, 68.

2883. **equa** „Stute“.

Rum. *iapă*, log. *ebba*, afrz. *ive*, freih. *iva* At. Ling. 736, prov. *ega*, katal. *egua*, span. *yegua*, portg. *egoa*. Dazu sard. *ebbu* „Pferd“ ASTSard. III, 376. — ALLG. II, 277. (*Ebbu* ist kaum direkt *EQUUS*, da dieses *ecus* gesprochen wurde).

2884. **equarius** „Pferdeknecht“.

Span. *yegüero*.

2885. **equitarius** „Gestütmeister“.

Prov. *eguezier* Thomas, Nouv. ess. 253.

2886. ***era** „auch“.

Rum. *iară* „wieder“, engad. *eir*, prov. *er(a)* „auch“, „jetzt“, „nun“ ZRPh. XV, 109; Rom. Gram. III, 495. (Griech. *ara*, *era* RomF. XV, 832 ist bei der lokalen Beschränkung der letzteren Form nicht wahrscheinlich).

2887. **eradicare** „entwurzeln“.

Afrz. *esrachier*, nfrz. *arracher*, prov. *esraigar*, interam. *arrigar* Diez, Wb. 510; ALLG. I, 233; Rom. Gram. II, 620. (**ABRADICARE* ZRPh. XV, 566 ist historisch und lautlich nicht möglich und nicht nötig).

2888. **erdnot** (fränk.) „Zyklame“, 2. **jardnot** (anord.).

1. Berrich. *arnut*, vend. *anut*, wallon. *ernot*.

2. Anorm. *giernote*, unorm. *ža(r)not*, *ženot*, *ganot*, *genot*, h.-manc. *žanot* Thomas, Mël. 81; Behrens, Frz. Wortg. 114.

2889. **erebinthos** (griech.) „Erbse“.

Span. *garabanzo*, galiz. *herbanzo*, portg. *ervanço*, *garvanço*. (Die Umgestaltung des Auslautes bedarf noch der Erklärung, bask. *garabantsu* Diez, Wb. 454 stammt aus dem Span.).

2890. **eremita** „Einsiedler“.

[Ital. *romito*, afrz. *ermitain*, portg. *irmitão*; versil. *romito* „entkörnter Maiskolben“ ZRPh. XXVIII, 186]. — Diez, Wb. 394; AGItal. III, 334; Rom. Gram. II, 18.

2891. **éremus** (griech.) „einsam“.

Ital. *ermo*, siz. *erramu* „nichtsutzig“, afrz., prov., katal. *erm*, span. *ermo*, portg. *ermo*. — Ablt.: pikard. *ermērik* „Brachvogel“, „Steinwölzer“ Behrens, Frz. Wortg. 134. — Diez, Wb. 127; ALLG. II, 277.

2892. **erga** „gegen“.

Apportg. *erga* „ausgenommen“, eigentlich „gegenüber jemand“, „im Vergleich mit jemand“, woraus sich dann in negativen Sätzen der Begriff des

Ausschließens entwickelte. (*Praeterquod* Diez, Wb. 447 ist lautlich unmöglich).

2893. **ergasterium** (griech.) „Kaufladen“.

Ital. *rigattiere* „Kleinkrämer“, „Trödler“, afrz., prov. *regatier* „Eßwarenhändler“. — Ablt.: aital. *regataria* „Laden der Kleinhändler“, afrz. *regaterie* „die Ware der Regratiers“. — Rückbild.: a *regrat* „im Kleinhandel“ ZRPh. XXXIV, 650. (Der Mangel des -s im Ital. weist wohl auf Entlehnung aus dem Frz. Avenez. *rugatar* „streiten“, venez. *regata* „Herausforderung“, „Wett rudern“, ital. *rigattare* „schelten“ hängen kaum damit zusammen, auch nicht mit frz. *ergoter* 2895 Caix, Stud. 485).

2894. **ergata** (griech.) „Winde“.

Log. *argada* „Hanfbreche“. — Ablt.: neap. *argatellę* und Rückbild.: *argate*, span. (> transmont., heir.) *argadilla* „Haspel“, arag. *argulijo* „Weidenkorb“, katal. *argadell* „Tragkorb für Lasttiere“. — Mussafia, Beitr. 46; ZRPh. XV, 97. (Die Bedeutungsentwicklung zu „Korb“ bedarf noch der Erklärung).

2895. **ergo** „also“.

[Frz. *ergoter*, *argoter* „disputieren“] Diez, Wb. 573. (Frz. *argot* „Spitzfindigkeit“, „Haken“, „Vogelkralle“, in diesem Sinne *ergot* für älteres *argot* und *argot* „Diebssprache“ ZRPh. XXIII, 521 gehört nicht hierher. *Argot* „Kralle“ begegnet schon im Afrz., wogegen *ergoter*, wie das -t zeigt, eine junge Bildung ist, abgesehen davon, daß die Bedeutungsverschiebung vom Abstraktum zum Konkretum in einem solchen Falle wenig wahrscheinlich ist. *Argot* bedeutet in der Sprache der Diebe „Beschäftigung mit dem Diebshandwerk“ und bekommt erst bei seinem Übertritt in die Gemeinsprache die Bedeutung „Diebssprache“. Damit ist für diese Sippe *argot* „Klaue“ als Ausgangspunkt gegeben Sainéan, L'argot ancien 4. Dieses *argot* zu *garva* 3690 AGItal. XIV, 353 ist nicht möglich).

2896. **erica** „Heidekraut“.

[Ital. *erica*], kalabr. *erga*. (Span. *urce* Diez, Wb. 495 s. 9301).

2897. **erċieus** „Igel“, 2. ***erċieus**.

2. Rum. *arċiu*, ital. *riccio*, log. (*e*)*ritt*, engad. *rič*, friaul. *rits*, prov., katal. *aritz*, span. *eriza*, portg. *ouriço*: ital. *riccio* bedeutet auch „stachelige Kastanienschale“, „Locke“. tess. *arīs*, ert. *aritsu* „Kastanienschale“, puschl. *riš*

„Kiesel“, span. *rizo* „Locke“, portg. *riço* „Toupet von Haaren“; ital. *riccio*, span. *rizo* „kraus“. — Ablt.: ital. *arricciare*, engad. *riçer*, friaul. *ričsá*, frz. *hérissier*, prov., katal. *erisar*, span. *riزار*, portg. *erigar*, *ourigar* „sträuben“; comask. *rišó* „Stachelschwein“, frz. *hérisson*, dial. *irsó*, *orsó*, *ursó*, *ürsö*, lütt. *lürsö*, luxemb. *lürsä*, jur. *erüsö*, norm. *ürüsö*, luxemb. *nürsö* „Igel“ Rolland, Faune pop. VII, 38; prov. *erisó* „Igel“; bellinz. *arišó* „Kiesel“, gask. *arison*, ostprov. *erisun* „stachelige Kastanien-schale“ At. Läng. 1467; mail. *rišada*, *rišiol* „Schotter“ RILomb. XXXIX, 507; ostvenz. *rišoto* „Else“ (alosa finta) RLRom. LI, 123; frz. *oursin* „Seeigel“. — Diez, Wb. 296; Cohn, Suffwandl. 30; WSt. XVI, 347.

2898. ***ericula** „Heidekraut“.

Ital. *grecchia*, *crecchia*, pisan. *checchia*, volt. *creppia* AGItal., Suppl. V, 86. — Ablt.: obwald. *erkfina* „eine Art Berggras“ RomF. XI, 538.

2899. **erigere, erectus** „erheben“, „aufrichten“, 2. ***ergere, *eretus**.

2. Aital. *ergere*, prov. *erzer*, span. *erzer*, *erguer*, portg. *erguer*. — Ablt.: ital. *erto*, engad. *yert* „steil“, span. *yerto* „steif“; ital. *erta* „Anhöhe“, *all'erta* „aufwärts“, „aufgepafit“ (> frz. *alerte*, span., portg. *alerto* „wachsam“), asiz. das Vieh a *la lirta* verkaufen, d. h. „auf den Beinen lebend“ ZRPh. XXV, 113, lomb., piac. *erteg* „dicht“, puschl. *ertek*, veltl. *ertag* „eng“, wohl zunächst von einem steilen Weg. — Zsgg.: obwald. *deržer si* „aufrichten“, *deržer di* „umwerfen“, *deržer ora* „ausschütten“, „ausgießen“, prov. *derzer*, *enderzer*, *esderzer* „aufrichten“. — Diez, Wb. 287; 369; ALLG. V, 335; ZRPh. VIII, 238. (Rom. -ç- gegenüber lat. -ē- ist nicht erklärt; portg. *ego*, *essa* RL. VI, 206 s. 4000; obwald. *deržer* „richten“, „recht sprechen“, *deržer en* „einschenken“ s. 2648, die Grenze zwischen beiden Wörtern ist nicht genau zu ziehen).

2900. ***erigidus** „steif“.

(Obwald. *éri* „steif“, „fest“, puschl. *déri* „starr“, bergell. *eri* „langsam“ AGItal. VII, 577; RILomb. XLI, 208; XLII, 980 ist lautlich unmöglich).

2901. **eripere** „entreißen“.

Prov. *erebre*.

2902. **erisma** „Strebpfiler“.

Obwald. *ereizmen*, *ereizzen* „Stütze

des Korngerüstes“ RomF. XI, 470. (Dazu genf. *lyüzenge*, *liusemo*, *lisemo* „Dresch-flegelstiel“ ZRPh. XXXIV, 267 ist begrifflich bedenklich und lautlich unverständlich).

2903. **ero** „Binsenkorb“.

Log. *erone*, span. *oron*.

2904. **errare** „irren“.

Ital., log. *errare*, engad. *erer*, friaul. *erá*, frz. *errer*, prov., katal., span., portg. *errar*; aspan., aporg. auch „beleidigen“, „schaden“. — Ablt.: ital. *erro*, span. *yerro* „Irrtum“, afrz. *erre* „Herumirren“. — ALLG. II, 278.

2905. **erraticus** „herumirrend“.

Moden. *andar aradec*, afrz. *aler arage*, prov. *anar aratge* „herumirren“. — Ablt.: rum. *rătăci* „irren“, venez. *radegar*, agen. *araiçar*, pav. *regar*, bologn. *aredgars* „irren“, lomb., venez. (> friaul.) *radega(r)* „eines Irrtums zeihen“, „streiten“; mail., avenez. *radega*, bergam., bresc. *radek*, venez., veron. *radego* „Streit“, obwald. *radí* „Unterschied zwischen Angebot und Forderung“ Mussafia, Beitr. 92. — Mit Suff. W.: amail. *redezo* „Qual“ AGItal. XVI, 213.

2906. **errativus** „umherirrend“, „un-stet“.

Tosk. *ratio*, engad. *radif*, aspan. *radio*, portg. *aradio*, *aredio*. — Diez, Wb. 480; Mussafia, Beitr. 92; RL. III, 182.

2907. **eruca** 1. „Raupe“, 2. „Rauke“.

1. Emil., venez., log. *ruga*, friaul. *ruye*, bellun. *ruza*, prov., katal. *eruga*, span. *oruga*, galiz. *euruga*. — Ablt.: venez. *ruzola* RILomb. XXXVI, 609; lucch. *luchetta* AGItal. XII, 130; parm., piac. *ruga(r)*, lomb. *rügá* „herumstöbern“, „herumwühlen“ StR. I, 164, ferr. *rugars* „die Federn verlieren“; valenc. *ruchs* „kurze Haare, die am Hinterkopfe wachsen“. — Zsgg.: rum. *mămăruță*, log. *mamarugula* JBRumSp Leipzig XI, 47. (Pistoja. *ruciare* „das Schwein zum Weiden in die Eicheln führen“ StR. I, 164 liegt lautlich und begrifflich ab).

2. Ital. *ruca*, span. *oruga*. — Ablt.: ital. *ruchetta* (> frz. *roquette*, span. *ruqueta*). — Diez, Wb. 277; ALLG. VI, 148.

2908. **eruncare** „ausjäten“.

Rum. *aruncă* „werfen“, tosk. *arron-care*, abruzz. *arrongá*, südostfrz. *arôtsé*. (Rum. *aruncă* AVERRUNCARE Pușcariu,

Wb. 132 paßt begrifflich schlechter, da das lat. Wort lediglich ein Ausdruck der Religionsprache ist und „Böses abwenden“ bedeutet).

2909. *ervilla* „Erbse“, „Platterbse“.

Tosk. *rubiglia*, emil. *arviya*, lomb. *arbei*, moden. *rudea*, acampid. *olbeza* „Wicke“, gask. *arbele*, span. *arveja*, portg. *ervilha*. — Ablt.: tosk. *rubiglione*, lomb. *arbion*, mant. *roriöta* Mussafia, Beitr. 95; AGItal. XIII, 414.

2910. *eryum* „Erbse“, 2. *ervus* Neutr.,

3. *erum* CGIL. III, 390.

2. [Ital. *erro*], afrz., prov. *ers*.

3. Katal. *er*, span. *gero*, tosk. *lero*. — ALLG. II, 218; AGItal. II, 376; XIII, 142; Rom. Gram. II, 181; Einführung 131; 156.

2911. *erysipelas* „Röteln“, „Masern“.

Ital. *risipola*, kalabr. *risipela*, romagn. *vosapela*, ostprov. *sene(s)piu*, *senespin*, westprov. *sarampiu*, *sarampin*, *sarampijun*, *sarampit*, katal. *sarampiu*, span. *sarampion*, portg. *saramp(elo)*. — At. Ling. 1172; 1554.

2912. *erythrinus* „rote Meerbarbe“. Neap. *lutrine*.

2913. *esca* „Köder“.

Rum. *iască*, ital., log. *esca*, frz. *aiche*, prov., katal., span. *esca*, portg. *isca*. Dazu engad. *ask* in der Formel *ask pask* „Wurm und Weide“ ZRPh. XI, 112; GSItal. XXXIX, 384, *ask* „Brachfeld“; tess. *as* „die Tage, an welchen das von der Alpe getriebene Vieh um Mallesco herum weidet“, westfrz. *leş* „Wurm“ At. Ling. 1371. — + *viscum* 9692: San Frat. *voska* MLomb. XXI, 299. — Ablt.: afrz. *aeschier*, prov. *adescar* „locken“, prov. *adesc* „Köder“, norm. *ak* „Lockhering“, frz. *achée* „Köder“; campid. *iskai* „füttern“, comask. *askulú* „Brachfelder beweiden“ BStSVItal. XIX, 144. — Diez, Wb. 127; ALLG. II, 278. (Unklar ist das Verhältnis von bergell. *asa* „Heuhaufen im Heustall“ zu engad. *ask* RILomb. XLII, 970; span. *esca-bechar* **VECTARE* „marinieren“ R. XXIX, 346 ist ganz unwahrscheinlich; *esca* „Zunder“ s. 456f).

2914. *escariola* „Endivie“.

Tosk. *scariola* (> frz. *escarole*, prov., katal., span., portg. *escarola*, *escariola*) R. XXXVI, 613. (Zu 2913, nicht zu 2915 ZRPh. XXIX, 419).

2915. *escarium* „Eßgefäß“.

Log. *iskardzu* „Kropf“.

2915a. *eschara* „Grind“.

Ablt.: reat. *skaračča*.

2916. *espe* (fläm.) „Espe“.

Afrz. *niespe* Behrens, Frz. Wortg. 183.

2917. *esse* „sein“, 2. **essere*.

2. Ital., log. *essere*, engad. *esser*, friaul. *esi*, frz. *être*, prov., katal. *esser*, span., portg. *ser*. Perfectum frz. *feu* „verstorben“, Plur. dazu mfrz. *feurent*. — ALLG. II, 278; Rom. Gram. II, 230.

2918. *estalpe* (bask.) „Schutz“.

(Lyon. *eteži* „sparen“, „schonen“, herrich. *etožé*, prov. *estabiar*, katal. *estabiar* Diez, Wb. 576. Das bask. Wort stammt aus dem Rom., der Ursprung ist unbekannt).

2918a. *esurire* „hungern“.

Avenz. *insoriv* R. XXXIX, 450. — Ablt.: log. *asuridu* „gierig“, *asuridu* „Gier“ Salvioni, P. 1; ZRPh. XXXIII, 667.

2919. *et* „und“.

Arum. *e*, ital. *e(d)*, log., engad. *e*, frz. *et*, prov. *e(z)*, katal. *e*, span. *y*, *e*, portg. *e*. Das Wort dient auch als Fragepartikel, dazu afrz. *enne* Diez, Wb. 570; Rom. Gram. III, 320; log. *e si* „aber“, „indessen“ ist Neubild., nicht *ETSI*. (Log. *beti* „ausgenommen“ LBI GRPh. XXX, 115 ist lautlich und begrifflich schwierig).

2920. *etia* (anord.) „hetzen“.

Afrz. *aatir* (> prov. *adaptir*) Diez, Wb. 502; FrzSt. VI, 56. (Die Differenz im Vokal kann sich durch Angliederung an das Präfix oder durch Einfluß des Prät. *atta* erklären).

2921. *etiam* „auch“.

[Ital. *eziandio*] Diez, Wb. 369. Vgl. 2000.

2922. *eulenspiegel* (hd.).

Frz. *espigle* „Schelm“.

2923. *evallare* „herauswerfen“.

Portg. *aballar* „erschüttern“, „in Bewegung setzen“ Gr. Gr. I², 948.

2924. *evanescere* „verschwinden“.

Ital. *svanire*, friaul. *arani*, afrz. *esvanir*, nprov. *aranir* „ohnmächtig werden“, portg. *escahir*, *esraecer*. [Frz. *éranouir*, aprov. *esranouir* von *et ipse evanuit ex oculis eorum* Lukas XXI, 31 aus ZRPh. VI, 436].

2925. *evannere* „auswerfeln“.

Portg. (> span.) *abanar* „fächeln“. — Ablt.: *abano* „Fächer“ Gr. Gr. I², 949.

2926. *evaporare* „verdunsten“.

Arbed. *vorá*.

2927. *evellere* „ausreißen“.

Ital. *srellere*, *sregliere*. Partizip *svelto*

„behende“, „rasch“, „schlank“. — + *sverto* oder *desto*: montal. *sderto* ZRPh. XXII, 477. — Diez, Wb. 403.

2928. **ever** (niederl.) „Heringsschiff“. Frz. *nevre* Behrens, Frz. Wortg. 183; ZDW. IV, 270.

2929. ***exadaptus** „ungeschickt“. Aret. *sciadatto*, florent. *sciatto* „plump“, lomb. *šat* „kurz“, „dick“, coinask. *šat* „Zwerg“, mail. *šat* „Kröte“. — Caix, Stud. 55. (*EXAPTUS* Diez, Wb. 398, *EXSAPIDUS* StFR. VII, 95 trennt die florent. Form von der aret.; zu *čott 2453* ZRPh. XXVIII, 145 ist lautlich schwierig).

2930. ***exaequare** „gleichmachen“. Afrz. *essever* „aichen“, prov. *eisegar* „anordnen“, „verteilen“, wallon. *riseuré* „messen“. — Ablt.: afrz. *essief* „Modell“. — Thomas, Mél. 72. (Franche-comt. *revá* „ausweichen“, „auf die Seite gehen“ RDRom. I, 419 liegt begrifflich ab).

2931. **exagitare** „heraustreiben“. Afrz. *essaidier* „heraustreiben“ Thomas, Mél. 72.

2932. **exagium** „Versuch“. Ital. *saggio*, frz., prov. *essai*, katal. *ensaig*, span. *ensayo*, portg. *ensaio*. — Ablt.: ital. *assaggiare*, frz. *essayer*, prov. *ensaiar*, span. *asayar* Diez, Wb. 279. Auch aital. *saggio*, venez. *sazo*, friaul. *sas* „der sechste Teil der Unze“ Mussafia, Beitr. 97?

2933. **exalbare** „weiß machen“. Ital. *scialbare* „tünchen“. — Ablt.: *scialbo* „getüncht“, „weißlich“.

2934. **exalbidus** „bleich“. Rum. *sarbád*, siz. *šarvidu* ZRPh. VIII, 210. (Lomb. *slavi* SBPhHKAiWwien CXXXVIII, 1, 45 s. 3020).

2935. ***exaltiare** „erhöhen“. Afrz. *essaucier*, nfrz. *exaucer* „erhöhen“, eigentlich *exaucer la prière* „das Gebet erhöhen, d. h. dasselbe günstig aufnehmen“, prov. *eissausar*, span. *ensalzar* Diez, Wb. 14.

2936. **examen** „Bienenschwarm“. Ital. *sciame*, engad. *sem*, frz. *essaim*, prov. *eisam*, katal. *eixam*, span. *enjambre*, portg. *exame*; westprov. auch „Bienenkorb“ At. Ling. 1174, march. auch „Biene“ ZRPh., Bhft. XI, 56. — Diez, Wb. 286; AGlItal. III, 365; RomF. XI, 148; XIII, 372; Walberg, Sagg. fon. Celerina 14.

2937. **examinare** 1. „schwärmen“, 2. „prüfen“.

1. Aret. *sciominare*, engad. *samner*,

span. *enjambrear*, portg. *examear*. (Aret. *sciominare*, mit Suff. W.: lucch. *sciassignare* „verwüsten“, „verderben“ ist begrifflich schwierig“ StR. I, 552).

2. Franche-comt. *esiné* „die Richtigkeit einer Wage oder eines Maßes prüfen“. — Ablt.: mfrz. *essine*, *aissain* „ein Maß für Getreide“, - „Holz“, - „Gips“, „Ackermaß“ ZFrzSpL. XXVI, 202.

2938. ***exanculare** „schaukeln“. Tosk. *bisciancolare*, sbiciancolare, venez. *biskolar*. — Ablt.: tosk. *bisciancola*, *biciancola*, *pisalanca*, venez. *biskolo*, friaul. *báskul*, *baskli*. (*ANTLIA* „Schöpfkelle“, dazu **EXANTLIARE* „ausschöpfen“ und dieses zerdehnt zu **EXANCULIARE*, daraus mit Suff. W.: **EXANCULARE* Caix, Stud. 206 ist unwahrscheinlich).

2939. ***exaquare** 1. „ausspülen“, 2. „aus dem Wasser heraus kommen“.

Ital. *sciacquare*, engad. *asaver* „bewässern“, frz. *essaver*, lothr. *hawé* „waschen“, bourn. *ešavé* „mit Wasser begießen“, prov. *se eisegar* „trocknen“, span. *enjuagar*, galiz. *enjagoar*. — + *LAVARE* 4950: katal. *exalabar* ZRPh. XXXIII, 481. — Ablt.: engad. *sera* „Rinne“, afrz. *esseve* „Kanal“, nfrz. *échaux* „Abzugsgraben“ Dict. Gén. (+ langob. *watan*: ital. *sciaguattare* „umschütteln“ ZRPh. I, 424 ist formell und begrifflich unwahrscheinlich).

2. Afrz. *essaiwier* „baden“. 2940. **exartia** (griech.) „Tauerwerk“. Ital. *sart(ie)*, afrz. *sarties*, span. *jarcia*, portg. *enxarcia* Diez, Wb. 282.

2941. **exaurare** „lüften“.

Tosk. *sorare*, neap. *ašorare*, parm. *sorar* „sich erkälten“, ferr. *asurar* „sich erkälten“, „sich erholen“, sulzh. *sorar* „kälter werden“, „närrisch sein“, judik. *inšurerši* „wütend werden“, frz. *essorer* „an der Luft trocknen“, *s'essorer* „sich erheben“, prov. *eisaurar* „in die Luft erheben“. — Ablt.: agnon. *assaurietę* „windig“, avicent. *assorá* „erkältet“; frz. *essor* „Aufschwung“; champ. *esor* „Kellerfenster“; ital. *sciorinare* „lüften“, gen. *ašuná* „austrocknen“. — Diez, Wb. 282; AGlItal. IX, 214; Mussafia, Beitr. 108; GSTLig. II, 232. (Champ. *esor* zu *sortir* NPhM. XI, 111 ist begrifflich und formell wenig wahrscheinlich).

2942. **exauratus** „vergoldet“. Prov. *eisaurat*, aspan. *exorado* R. XIII, 302.

2943. *exblaudjan „blenden“ (zu got. *blauþs*).

Frz. *éblouir*, prov. *esblauzir* Diez, Wb. 565; FrzSt. VI, 119. (Apoitev. *esbalouir*, limous. *esbalouvir*; langued. *esbolousir* „verblüffen“ ist formell nicht ganz klar. Frz. *éblouir* „klaffen“ (vom Holz, das in der Sonne liegt) R. XXXVIII, 384 macht auch begrifflich Schwierigkeit).

2944. *excadere „herausfallen“.

Rum. *scădeà* „abnehmen“, ital. *scadere* „verfallen“, frz. *échoir* „zufallen“, „begegnen“, prov. *escazer* id., aspan. *escaceer* (> campid. *skadessiri*) „vergessen“, portg. *esquecer* id. — Ablt.: lyon. *esé* „verfallen“, „elend“, „kränklich“, „mager“. — Diez, Wb. 449.

2945. *excalcitrare* „ausschlagen“.

Afrz. *eschauçirer* ZRPh. XXVIII, 113; R. XXXIII, 295.

2946. *excaldare* „wärmen“, „baden“.

Rum. *scăldă* „baden“, ital. *scaldare*, engad. *skoder*, friaul. *skaldă*, frz. *eschauder* „verbrühen“, prov. *escandur*, katal. span., portg. *escaldar* „verbrühen“.

2947. *excalefacere „wärmen“.

Südtal. *skarfare*, frz. *échauffer*, prov. *escalfar*. — Ablt.: venez. *skalfaroto*, parm. *skalfarot* „Filzüberschuhe“, piem. *skafarot* „wollener Strumpf“. — Diez, Wb. 545. (Die Verbreitung des Verbums über ganz Italien macht die 1507 ausgesprochene Auffassung, daß es sich um eine Entlehnung aus dem Frz. handle, wenig wahrscheinlich. Bartoli weist darauf hin, daß dem lat. *CALIDUS* im Osk. **calefos* entspräche, so daß also **CALEFARE*, *EXCALEFARE* als halb osk.-unibr. Wörter die Grundlage der rom. Formen bilden).

2948. *excalescere „wärmen“.

Span. *escalecer*. — Mit Präfl. W.: portg. *aquecer*.

2949. *excombiare „auswechseln“.

Rum. *schimbă*, ital. *scambiare*, frz. *échanger* (> aital. *scangiare* „die Wache ablösen“), prov. *escambiar*. — Ablt.: rum. *schimburî* „reine Wäsche“ (die man wechselt).

2950. *excandēre „glühend heiß machen“.

Afrz. *eschandir* „anzünden“, wallon. *se rşādî* „sich erhitzen“, lyon. (e)*şādre* „erhitzen“, prov. *escandir* „wärmen“, „weiß machen“, „hell machen“ R. XXXIX, 223. — Ablt.: bologn. *hyank skandū* „ganz weiß“, wallon. *şādij* „Schweiß“, „Anstrengung“ RPGall-

Rom. III, 272. (Prov. *escantir* „auslösen“ Diez, Wb. 573 ist begrifflich und lautlich nicht möglich).

2951. *excandidare (zu *candidus* 1582).

Kalabr. *skantare* „sich bräunen“ (vom Brot beim Backen und von Fischen u. dergl. beim Braten und Rösten).

2952. *excappare „entwischen“ (zu *cappa* 1612).

Rum. *scăpă*, ital. *scappare*, frz. *échapper*, prov., katal., span. *escapar*, portg. *escappar*. — + *CAMPUS* 1563: ital. *scampare*, engad. *skamper*. — Diez, Wb. 283.

2953. *excaptare „scharren“, „kratzen“ (zu *capere*?).

Val-soa. *skatar*, piem. *zgaté*, canav. *zgtar* AGItal. XV, 296. (Val-brozz. *zgatjā* „zerzaust“ s. 1770).

2954. *excaptiare „scharren“, „kratzen“.

Comask. *skatsar*, puschl. *skatsá*. — Ablt.: veltl. *skatsējā* AGItal. XV, 296.

2954a. *excaptum „Knäuel“ (zu *recipere* „aufnehmen“).

Prov. *escaut(a)* Thomas, Mël. 68? (Zusammenhang mit prov. *escat* „Schuppe“ ZRPh. XXXI, 273 ist lautlich kaum möglich).

2955. *excapulare „aus der Schlinge lassen“.

Ital. *scapolare* „los machen“. — Ablt.: *scapolo* „Junggeselle“ AGItal. XIII, 361.

2956. *excardiare „Wolle krepeln“.

Gen., lomb. *zgardzā*, emil. *zgardzar*. Das -*dz*- scheint auf *CARDARE* 1687, auf *SCARDA* 9048 und auf die Benennungen für „Distel“ übertragen worden zu sein, vgl. moden. *skardzon* „rotblühende Distel“.

2957. *excarmenare „hecheln“.

Span., portg. *escarmenar* KJBFerPh. IV, 1, 312. (*EXPERIMENTARE* RL. III, 156 ist lautlich unmöglich, **EXCARPIMENTUM* ZRPh. V, 276 auch sonst unwahrscheinlich).

2958. *excarmenare* „hecheln“.

Rum. *scărmănă* „krepeln“, span. *escarmenar*.

2959. *excarmiulare „zerzausen“.

Ital. *scarmigliare*, venez. *zgramiñar* Caix, Stud. 519; AGItal. XIII, 415.

2960. *excarnare „entfleischen“.

Ital. *scarnare*, frz. *écharner*, prov. *escarnar*. — Ablt.: ital. *scarno* „mager“ AGItal. III, 126.

2961. *excarpus f. „gepflückt“, 2. „dürftig“, „sparsam“.

1. Ablt.: obwald. *škersiná* „Wolle krepeln“ RomF. XI, 445.

2. Ital. *scarso*, frz. *échars*, prov., katal. *escas*, span., portg. *escaso*. Auch ital. *vento scarso* „Gegenwind“, eigentlich „schwacher Wind“. — Diez, Wb. 284; ALLG. II, 279.

2962. ***excarptiare** „pflücken“.

Span. *escarzar*, portg. *escarçar* „zeideln“ ZRPh. V, 246. (*EXCASTRARE* Diez, Wb. 448 ist lautlich nicht möglich). Vgl. 3062.

2963 ***excantare** „scheitern“. Woher?

Frz. *échoier*. (Das Wort begegnet erst seit dem 16. Jhrh., zu *CAUTES* „Felsenklippe“ Diez, Wb. 566 ist daher wenig wahrscheinlich, vielleicht auf der Stufe *çsouër* umgebildetes *échoir* 2944, vgl. *bouée* 1005 ZRPh. XVII, 570).

2964. **excavare** „aushöhlen“.

Ital. *scavare*, lütt. *haré*. — Ablt.: ital. *scavo* „Ausgrabung“, prov. *escava* „Zugnetz“.

2965. **excepte** „ausgenommen“.

Campid. *šeti* LBIGRPh. XXX, 112; RILomb. XLII, 674.

2966. **excernere** „aussondern“.

Ital. *scernere* „unterscheiden“, prov. *eisernir* „auseinandersetzen“, „anzeigen“, Partizip. *eisernit* „auserlesen“, „ausgezeichnet“ Diez, Wb. 397.

2967. ***excervicare** „den Nacken brechen“.

Altabruzz. *scervicare* „zusammenstürzen“, vgl. 1846.

2968. **excidium** „Zerstörung“.

Afrz. *cissil* „Verderben“, „Vernichtung“.

2969. ***excipellum** „Milchgefäß“, „Laugenbottich“ (zu *excipulum* „Gefäß für Flüssigkeiten“).

Campid. *šiveddu* ZRPh. XXXIII, 669.

2970. **excitare** „wecken“.

Neap. *šetare*, log. *iskidare* AGIItal. XV, 492. (Katal. *airecar* „aufheben“ ZRPh. XXXIII, 484 ist formell und begrifflich abzulehnen).

2971. **exclamare** „ausrufen“.

Lecc. *škamare* „Lärm machen“ AGI Ital. IV, 407, cerign. *škamá* „heulen“, „winseln“. — + *LAMENTARE*: alomb. *šclamentar*.

2972. ***exclarare** „erhellen“.

Ital. *šchiarare*.

2973. **exclariare** „erhellen“.

Afrz. *eschairier*, nfrz. *éclairer*. — Ablt.: frz. *éclair* „Blitz“; frz. *éclaircir*, prov. *eschairir* Diez, Wb. 566.

2974. **exclaudere** „entwöhnen“.

Cant., corèz. *chklauré* At. Ling. 1708.

2975. **exclusa** „Schleuse“.

Afrz. *eschuse* (> span. *eschusa*), nfrz. *écluse* (> portg. *eclusa*), prov. *eschlusa* Diez, Wb. 128.

2976. ***excluserium**.

Abergam. *sgiesor*, mail. *šezó, šezü* „Ofentür“. — Ablt.: mail. *šezonó* „Bäcker“ Lorek, Abergam. Sprachd. 195. 2977. ***excoccta** „Molken“.

Emil. (> ital.) *scotta*, lomb. *skoča*, engad. *škötta*, friaul. *skute*, sav. *kuita*, foug. *kueto*. — Zssg.: veltl. *rigöja*. — Diez, Wb. 399; R. XXXI, 290; RILomb. XXXIX, 619. (Wo *-ct-* zu *-čč-* wird, erscheint überall *-čč-*, so daß Entlehnung aus abd. *scotto* ausgeschlossen ist).

2978. **excolare** „abtropfen“.

Ital. *scolare*, log. *iskolare*, engad. *skoler*, friaul. *skulá*, frz. *écouler*, prov. *escolar*, span. *escolar* „aus den Händen entschlüpfen“, portg. *escoar*.

2979. **excollubricare** „ausgleiten“.

Afrz. *escolorgier*, alyon. *escalevorgier*, b.-manç. *ékuloržé*, prov. *escolorjar* R. IV, 334; XXXVIII, 389; Thomas, Nouv. ess. 352.

2980. ***excombinare** „in Verwirrung bringen“.

Aital. *scom(b)inare*, nital. *sgominare* AGIItal. III, 324. (*COMMUNARI* Caix, Stud. 57 steht begrifflich ferner).

2981. ***excommentare** „aus der Verfassung bringen“.

Ital. *sgomentare* „erschrecken“ Diez, Wb. 400. (**COMMUNITARE* Caix, Stud. 57 liegt begrifflich fern).

2982. **excomptiare** „aus der Ordnung bringen“.

Ital. *šconciare* „verwirren“, „abortieren“, span. *eschonzar* „schief stellen“.

— Ablt.: friaul. *škuinse* „unordentliche Frau“ NP. I, 5, span. *eschonsado* „schief“, „schiefwinklig“, portg. *eschonso* „schief“, „abschüssig“, „ungleichseitig“. — ZRPh. X, 172.

2983. ***excondicere** „eine Ausrede machen“.

Alomb., averon. (*a*)*šcondir*, afrz. *eschondire*, nfrz. *éconduire*, prov. *eschondire* Diez, Wb. 574.

2984. ***exconficere** „vernichten“.

Prov. *eschonfire* (> ital. *šconfiggere*) Diez, Wb. 399.

2985. **excoquere** „auskochen“.

Prov. *eschoire*, *eschocer* „reizen“, span. *eschocer* „brennen“, „schmerzen“. —

Ablt.: veltl. *sköč* „Talg“, mail. *skoča* „Getreidebrand“, bellinz. *skuče* „Brandwunde“ R. XXXI, 291.

2986. ***excorigere** „regieren“, „ange-bieten“, „achtgeben“.

Ital. *scorgere* „wahrnehmen“, aspan. *escurrir* „begleiten“, *escurrecho* „ver-sehen mit etwas“. — Ablt.: ital. *scor-tare* (> span. *escortar*) „geleiten“, ital. *scorta* (> frz. *escorte*, span. *escorta*) „Geleite“, „Führer“. — Diez, Wb. 366; R. X, 78.

2987. ***excorigiata** „Peitsche“.

Aital. *seuriada*, frz. *escourgée* ZRPh. XXVII, 269. — Rückbild.: regg. *sküria*, neuenh. *ékuerž*. (**EXCORIATA* Diez, Wb. 289 ist lautlich unmöglich, span. *zurriaga* Diez, Wb. 501 kann nicht hierher gehören).

2988. ***excorticare** „schinden“.

Ital. *scorticare*, engad. *skorker*, friaul. *skorteá*, frz. *écortcher*, prov. *escorgar*.

2989. **excrementum** „Auswurf“.

Vionn. *ekrémé* „neugeborenes Kind“.

2990. ***excubulare** „sich aus dem Lager erheben“.

Rum. *a se sculà* „sich erheben“ GL. XXXV, 16.

2991. ***excurare** „scheuern“.

Apisan., agen. *seurare*, piem. *zgürvè*, lomb. *zgürar*, emil. *zgarar*, frz. *écurer*, prov., katal., span. *esurar*. — Ablt.: gen. *makurdi skütu* „Aschermittwoch“ GStLig. IV, 277. — AGItal. III, 137; ALLG. VI, 387.

2992. **excurrere** „herauslaufen“.

Rum. *scurge* „tröpfeln“, ital. *scorrere*, log. *iskurrere*, prov. *escorer*, span. *escorrer*, *escurrir* „tröpfeln“, portg. *escor-rer*. — Ablt.: campid. *skussura* „Bie-nenschwarm“.

2993. ***excursare** „auslaufen“.

Astur. *escosar* „austrocknen“, „keine Milch geben“. — Ablt.: astur. *escosa* „Tier, das keine Milch gibt“ R. XXIX, 548. (Aspan. *escosa* „Jungfrau“ s. 41).

2994. ***excurtiare** „verkürzen“.

Ital. *scurtiare*, afrz. *escorsare*, prov. *escorsar*, span. *escorzar*, portg. *escorçar*. — Ablt.: ital. *scorcio* „Verkürzung“ (Ausdruck der Malerei), afrz. *escors*, Saint-Hub. *sur* „Schürze“, pikard. *akursö* id. At. Ling. 1274. — Diez, Wb. 287; ALLG. II, 280.

2995. **excussa** „Schlag“.

Ital. *scossa*, afrz. *escousse*.

2996. **excussio** „Dreschen“.

Lyon. *ékuesö* Thomas, Nouv. ess. 250; R. XXXIII, 220.

2997. ***excussorium** „Dreschflegel“.

Obwald. *skusui*, obengad. *skuuuor*, uengad. *skrusuoir*, berrich. *ékusö*, ost-prov. *eskusú*, Lyon. *ék(es)ú* WS. I, 237; 239. grödn. *skusoi* „Feuerstahl“.

2998. **excutere** „herausschlagen“.

Rum. *scoate* „herausnehmen“, vgl. *skutro* id., ital. *scuotere* „erschüttern“, velletr. *skote* „die Erde umgraben“. log. *iskudere* „schlagen“, obwald. *skuder* „dreschen“, afrz. *escourre*, prov. *escuire* „dreschen“, Lyon. *akore* „dreschen“, aspan. *escudir* „schütteln“ R. XXIX, 350. Die Bedeutung „dreschen“ findet sich namentlich in Ostfrankreich, der Schweiz und Graubünden WS. I, 237; 239. — Ablt.: obwald. *skuęę* „Formgefäß für Käse“; norm. *ekuisi* „Spreu“; log. *iskuttinare* RILomb. XLII, 832. — Zssg.: ital. *riscuotere* „einfordern“, „erheben“, afrz. *rescourre* „befreien“. (Rum., ital. *-o-* sind nicht erklärt, Einfluß von *QUATERE* Ital. Gram. 41; StItalFCl. I. 437 nicht einleuchtend, prov. *eskudo*, span. *escoda* „Pickel“, „Hacke“ Diet. gén. ist nicht wahrscheinlich, frz. *écouine*, *écouanne* s. 7805).

2999. ***excuticare** „enthäuten“.

Tosk. *scoticare* „die Schwarte ab-ziehen“, frz. *écoucher* „Hanf und Flachs herrichten“, pikard. *ekoké* „zerstampfen“ Thomas, Mèl. 64; ZRPh. XXX, 457. — + *écortcher* 2988: kanad. *ekorsé* R. XXXIX, 222.

3000. ***excutulare** „schütteln“ (zu *excutere* 2998).

Rum. *scutură*, ital. *scotolare*, abruzz. (s) *skutelá*, kalabr. (s) *skotulare*; sass. *il-lüzunlá*, kors. *skuzzulá*. — Ablt.: neap. *skutuleyare*, siz. (s) *skutuljari*, *tukuljari* Bartoli, Dalmat. I, 305.

3001. ***xeligere** „auswählen“.

Ital. *scigliere*, siz. *asiddiyiri* Diez, Wb. 397; AGItal. III, 445.

3002. ***xelinguare** „die Zunge herausreißen“.

(Ital. *scilinguare* „stammeln“ Diez, Wb. 398 ist begrifflich nicht einleuch-tend).

3003. **exemplum** „Beispiel“.

Ital. *scempio* „grausame Marter“, „Blutbad“, afrz. *essample*, prov. *cisemple* Diez, Wb. 397.

3004. **exemptare** „zerstören“ (zu *eximere*).

Aluech. *sciонтare*, nluuech. *scoutare*

„ausrotten“, gen. *šentá* „verschwinden“.
— Zssg.: monferr. *psantá* „verschwinden“ AGlItal. VIII, 403; XII, 114.
(**EXENTARE* zu *ens* Caix, Stud. 537 ist formell und begrifflich abzulehnen,
**DESENTARE* zu *desse* ZRPh. XI, 555 ist eine unwahrscheinliche Bildung; zu 4050 Misc. Rossi-Teiss 345?).

3005. **exerrare** „irre führen“, „verirren“.

Afrz. *esserer*, prov. *eiserrar*, franche-comt. *esaré*. — Ablt.: lyon. *asarrayí* Thomas, Nouv. ess. 255; R. XXXIII, 221.

3006. ***exfabricare** „enthiäsen“.

Lucch. *sfaricare* „worfeln“.

3007. ***exfindere** „spalten“.

(Campid. *sfendiai* „gebären“ ZRPh., Bht. XII, 22 ist morphologisch und begrifflich bedenklich).

3008. ***exfridare** „aus dem Frieden bringen“, „erschrecken“ (zu germ. *frifus* „Frieden“).

Afrz. *esfrer*, nfrz. *effrayer*, prov. *esfredar*. — Ablt.: frz. *effroi*, prov. *esfré*. — + *farouche*: frz. *effarer* Dict. Gén. — R. VII, 121; XI, 444; ZRPh. VI, 109; FrzSt. VI, 94. (*EXFRIGIDARE* Diez, Wb. 588 ist lautlich nicht möglich).

3009. ***exfunderare** „den Boden einstoßen“ (zu *fundus* 3584).

Tosk. *sfondolare*, frz. *effondrer*, prov. *esfondrar*.

3010. ***exglubare** „schälen“.

Prov. *esgluá* „den Hanfsamen ausschälen“ Thomas, Mél. 70?

3011. **exhalare** „ausatmen“.

Aital. *scialare* „ausatmen“, nital. „verschwinden“. — Ablt.: agen. *xarattu* „Verschwendung“, „Pracht“, „Lärm“, ngen. *šatá* „durcheinanderwerfen“ AGI Ital. XVI, 355. — Zssg.: ital. *scialacquare* „verschwinden“. — Auch ital. [*asolare* „fäusche Luft schöpfen“] AGlItal. III, 365? (*LIVARE* in *scialacquare* zu sehen Caix, Stud. 54 ist wohl nicht nötig).

3011 a. ***exhalitare** „ausatmen“.

Zssg.: abruzz. *ressavetá* „wieder Atem schöpfen“. — Ablt.: *ressáçetę* „keuchen“.

3012. **exherbare** „jäten“.

Siz. *širvari*, sill. *serbar*, gen. *šerbá*, piem. *šerbé*, schweiz. *eserbá*, sav. *eisarbyá*. — Mit Präf. W.: schweiz. *dezerbá*. — At. Ling. 1191; Salvioni, P. 1.

3013. **exhortare** „ermahnen“.

Neap. *ašurtare* „Glück wünschen“ Dante-Leopardi 33.

3013 a. **exhumorare** „trocknen“.

Valenc. *aizamarar*.

3014. **exigere** „eintreiben“, „einkassieren“.

Ungad. *éçar*.

3015. **exiliare** „verbannen“.

Afrz. *essillier*, lothr. *heyé*, prov. *eisilhar*.

3016. **exilium** „Verbannung“.

Afrz. *exsil*, prov. *eisilh*.

3017. **eximius** „ausgenommen“.

Gask. *ešeñe*. — Ablt.: *ešeñá* „ausnehmen“ Thomas, Nouv. ess. 261.

3018. **exire** „herausgehen“.

Rum. *ięši*, ital. *uscire* mit *u-* von *uscio*, log. *bessire*, friaul. *istí*, afrz. *eissir*, *issir*, prov. *eisir*, katal. *exir*. — Ablt.: rum. *ięsitoare* „Abort“; kalabr. *šuta*, abruzz. *šite* „Diarrhöe“, venez. *insuda*, friaul. *insude*, tirol. *ensüda* „Frühling“ ZRPh. VI, 120; Merlo, Stag. mes. 53; log. *bessida*, gallur. *šita* „Geschwulst“ RILomb. XLII, 851. — Zssg.: tosk. *nescire INDE* Ital. Gram. 123; StFR. VII, 238; ital. *riuscire* (> frz. *réussir*) „gelingen“, afrz. *rěissir*; afrz. *rissue*, franche-comt. *resü*, lothr. *rhü*, norm. *reši*, *riesi* „Nachmittag“, „Vesperbrot“ MSLParis VIII, 346; ZRPh. XXI, 459.

3019. ***exkrumare** (fränk.) „zerbröckeln“.

Afrz. *esgrumer*, *esgruner*, prov., katal. *esgrumar* Diez, Wb. 575; FrzSt. VI, 19?

3020. ***exlavitus** „verwaschen“.

Lomb. *šlari* AGlItal. IX, 221; KJBF RPh. VIII, 1, 23. (*EXALBIDUS* SBPh HKLAWWien CXXXVIII, 1, 45 ist lautlich schwer zu rechtfertigen).

3021. ***exlucidare** „blitzen“.

Aostfrz. *esluidier*, *esluzier*. — Ablt.: *elüd*, *elüz*, *elid* „Blitz“. Das Wort gehört hauptsächlich dem Südostfrz. an, reicht aber auch ins Prov. und Piem. hinein, vgl. *elüd*, *elüid* in Allier At. Ling. 438. (Prov. *elhaus*, *eslausí* „Blitz“, *elhausar* „blitzen“ ist unklar).

3022. ***exmagare** (germ.) „der Kräfte berauben“.

Aital. *smagare*, afrz. *esmayar*, prov. *esmaiar* (> aspan. *desmayar*), portg. *esmagarse* „sich bedrückt fühlen“, galiz. *esmagare* „weich-“, „faul werden“ (vom Obst). — Ablt.: aital. *smago*, frz. *émoi*, prov. *esmai*, span. *desmayo* „Ohnmacht“, „Aufregung“, „Bewegung“, nprov. *deimai* „unruhig“, „aufgeregt“ Thomas, Nouv. ess. 234, bourn. *amayí* „vor etwas

Angst haben⁴. — Diez, Wb. 296; FrzSt. VI, 45. (Zu *MAGUS* „Zauberer“ ZDA. LIII, 148 ist mit der Bedeutung des Präfixes schwer vereinbar).

3023. ***exmandare** (reflex.) „sich begeben“.

Alyon. *esmandar*, nlyon. *ēmādó*, franche-comt. *ēmādé* SBPhHKIAWWien CXXIX, 9, 64.

3024. ***exmerare** „reinigen“.

Ital. *smerare* „putzen“, „polieren“, afrz. *esmerer*, prov., katal., span., portg. *esmerar* Diez, Wb. 296.

3025. ***exoperare** „nicht arbeiten“.

Ital. *scioperare*. — Ablt.: ital. *sciopero* Rum. Streik⁴ Diez, Wb. 399.

3026. **exorbare** „blenden“.

Siz. *asurbari*, prov., katal. *eisorbar*.

3027. **exorta** „aufgestanden“.

Rum. *soartă* „Placenta“, mazed. *soartă* „das Tuch, in welches ein neugeborenes Kind eingewickelt wird“ Giuglea, Cerc. lexic. 23.

3028. **exosus** „verhaft“.

Lomb. *ezos*, bresc. *ezus*.

3029. ***expacare** „erschrecken“. Vgl. 2987.

Ablt.: ital. *spago* „Furcht“, nordital. *spaghetto* id. ZRPh. VIII, 167. (*PARON* Caix, Stud. 53; AGItal. XV, 196 ist lautlich nicht möglich).

3030. **expandere** „ausbreiten“.

Ital. *spandere*, engad. *spander*, friaul. *spāndi*, prov. *espanudre*, *expandir*, span. *expandir*, aporg. Partizip. *expandudo*. — Ablt.: ital. *spanto* „ausgebreitet“, aital. „prächtigt“, „herrlich“, röm., march. *spaso* „ausgebreitet“, arcev. *spasá* „erweitern“, *paso* „Klafter“, siz. *spasu* „flach“, *spasa* „Dachtraufe“, teram. *fu la spase* „die Waren ausbreiten“. — Zsng.: frz. *répandre*. (Venez. *spanir* „aufgehen“ (von Knospen) StFR. II, 9, frz. *épanouir*, prov. *espanauzir* „entfallen“ Diez, Wb. 572, campid. *spāntu* „Ausbreitung“, *spaniai* „ausbreiten“, *spanigai* „sich aufklären“ (vom Wetter) sind schwer zu erklären, Zusammenhang mit germ. *spanna* 8183 Diet. Gén. ist für das Sard. nicht wohl möglich). Die frz. Bildung erinnert an *évanouir* 2967, aber damit ist die prov. Form nicht vereinbar).

3031. ***expandicare** „ausbreiten“.

Frz. *épancher*, prov. *espanchar* Diez, Wb. 572; ALLG. IV, 427.

3032. ***expanticare** „den Bauch aufschlitzen“.

Rum. *spintecă* „zerreißen“, abruzz. (*s*)*panlekă* „quälen“, neap. *spanlekare* „Krämpfe haben“, grödn. *spantič* „zermalmen“. Auch venez., lomb. *spantegar* „zerstreuen“, „ausbreiten“, „vergießen“ oder dieses zu *spanto* 3030 GSTItal. VIII, 416.

3033. ***expressare** „sich ausbreiten“.

Ital. *spassarsi* „sich belustigen“. — Ablt.: *spasso* „Scherz“ Diez, Wb. 402. oder Neubild.

3034. ***expatellare** „verkünden“ (zu *patulus*).

Afrz. *espaeler*, prov. *espadelar* R. XXXVII, 120.

3035. **expaventare** „erschrecken“.

2. ***expaentare**, 3. ***expamentare**.

1. Ital. *spaventare*, engad. *sparenter*, afrz. *espoenter*, nfrz. *épouventer*, prov. *esparentar*. — Ablt.: aital. *spaventuchio*, engad. *šparantaf* „Vogelscheuche“, frz. *épouventaille* „Schreckgespenst“.

2. Aital. *spantare* „verblüfft sein“, „verdutzt sein“, „sich wundern“, katal., span., portg. *espantar*. — Ablt.: span. *espantajo* „Vogelscheuche“.

3. Arum. *spāmintă*, nrum. *spāimintă* nach *spāimă*, gallur. *spanintă*. — Diez, Wb. 302. (2 zeigt dissimilatorischen Schwund von Labial nach Labial, 3 Fernassimilation von -r- — -n- zu -m- — -n-).

3036. **expavēre** „erschrecken“.

Rum. *spăriă* ATriest. XXXI, 147, lomb. *spavīse*. — † *paura* 6414; prov. *espaivir*. — Ablt.: lomb. *spūel* „Lärm“ Salvioni, P.1. (Man sollte rum. *spări* erwarten). Formell paßt **EXPARLARE* „entpaaren“ Puşcariu, Wb. 1615, aber die begrifflichen Schwierigkeiten sind zu groß).

3037. ***expavidus** „scheu“, „furchtsam“.

Venez. *spario*, lomb. *spari*, friaul. *spavīd*, tirol. *spar*, frz. *épare*. — Ablt.: venez. *spaviar* „erschrecken“. — Diez, Wb. 572; Salvioni, P.1; AGItal. XVI, 326.

3038. ***expavltare** „erschrecken“.

Prov. *espaular* Diez, Wb. 575. (Wallon. *espaulé* Diez, Wb. 575 ist die lautliche Entsprechung von frz. *épouventer*, aital. *sbanttire*, nital. *sbigottire* Caix, Stud. 53 ist nicht wohl möglich).

3039. **expectare** „erwarten“, 2. ***aspectare**, 3. ***astectare**.

2. Ital. *aspettare*, montluç. *apit'*, prov. *aspeitar*, nprov. (es)*peitá*.

3. Rum. *asteptã*, tarent., siz. *astittari*, kalabr. *astettare*, aital. *stettare*, alog. *usetare*, nlog. *isettare*, friaul. *setã* ZRPh. X, 489; SBPhHKIAW Wien CXLV, 5, 36; AGItal. XVI, 236; Bartoli, Dalmat. I, 307; 394; Behrens, Frz. Wortg. 6. (Morv. *epitã* „belauern“, „spionieren“ gehört zu 8210; rum. *ãsteptã* *EXCEPTARE* Puşcariu, Wb. 150 paßt begrifflich weniger).

3040. **expedire** „los machen“.

Ital. *spedire* (> siz. *speddìri* „beendigen“ StGIItal. IV. 321), galiz. *espir* „entkleiden“. — Mit Präf. W.: portg. *despir* „entkleiden“.

3041. **expellere** „heraustreiben“.

Prov. *espelir*, gask. *esperí*, lyon. *epüti*, delph. *epelli* „aufbrechen“ (von Knospen).

3042. **expensa** 1. „Ausgabe“, 2. „Speise“.

2. Aital. *spesa*, afrz. *espoise*.

3043. **expergiscere** „wecken“.

Prov. *esperaiser*; afrz., prov. *esperir*. — Ablt.: kalabr. *spertu*, obwald. *spert* „wach“. — Mit Präf. W.: afrz. *despert*, span. *despierto*, portg. *desperto* „wach“. — Ablt.: prov., portg. *despartar* „wecken“. — AGItal. VII. 549; ZRPh. XXIV, 88; R. XXXVIII, 393. Vgl. 3046.

3044. ***experlavare** „auswaschen“.

Rum. *spãlã* „waschen“ ZRPh. XXVIII, 618. — Ablt.: siebenb. *spãlãcit* „verwaschen“. (*EXPALLERE* Ajaşî XVI, 328 geht morphologisch nicht).

3045. ***expenicare** „die Beine spreizen“.

Beir. *ispernegarse* „sich nachlässig hinwerfen“.

3046. **expertus** „erfahren“.

Piac. *spert* „witzig“, „heiter“, prov. *espert* „geschickt“, „rasch“. (Oder zu 3043, vgl. hd. *aufgeweckt*).

3047. ***expilare**.

Portg. *espíar a roca* „den Rocken leer spinnen“.

3048. **expingere** „stoßen“ (zu *pangere*).

Vgl. *spangro*, ital. *spingere*, afrz. *espeindre*, prov. *espenher*. — Ablt.: sen. *spenteggiare*, chian. *stempeggione* „Stoß“, „Ruck“ Misc. Ascoli 443. — Diez, Wb. 402.

3049. **expingere** „auslöschen“ (zu *pingere*).

Ital. *spegnere* Diez, Wb. 402; Ital. Gram. 120. (Griech. *sbennymi* StFR.

VII, 248 ist lautlich und sachlich schwierig).

3050. **explanare** „ebnen“.

Ital. *spianare*; schweiz. *epianã* „Knospen abbrechen“ ZRPh. XXVI, 49.

3051. **expletus** „voll“.

Altaquil. *spleto*.

3052. **explicare** „entfalten“, „erklären“, 2. ***expiclare**.

1. Ital. *spiegare*, engad. *splajer* „abwickeln“, prov. *esplegar* „anwenden“, „erreichen“. — Ablt.: bourn. *epyeyt* „die Zeit, wo die Bauern arbeiten, während der Saat“.

2. Alog. *ispigare* „erklären“ AstSard. I, 153; AGItal. XVI, 381. (*EXPIARE* SBPhHKIAW Wien CXLV, 5, 83 geht lautlich kaum und ist begrifflich schwierig).

3053. **explicitum** „Ergebnis“, „Gewinnst“.

Afrz. *exploit*, nfrz. *exploit* „Ausnutzung“, „Vollführung“, prov. *espleit*. — Ablt.: frz. *exploiter*, prov. *espleitar* „ausnützen“ (> portg. *apleitãr a occasiã* „die Gelegenheit abwarten“, „lauern“). — Diez, Wb. 579.

3053 a. ***expoenitere** „bereuen“.

Afrz. *espeneür*, *espenoir* Diez, Wb. 654; JbRESpL. VIII, 345.

3054. **exponere** „auseinandersetzen“, „erklären“.

Rum. *spune* „sagen“, „erzählen“, ital. *esporre*, prov. *espóner*, span. *esponer*, portg. *expór*. (Aportg. *espoens* „wegen“ R. XI, 88 ist begrifflich nicht genügend erklärt).

3055. **exporrigare** „hervorragend“.

Ital. *sporgere*, afrz. *espor dre*, span. *espurrir* „die Beine spreizen“, astur. *espurrir* „ausstrecken“. — Ablt.: ital. *sporto*, afrz. *espuer* „Vorsprung“, „Vorbau“, „Erker“, ital. *sportello* „Türchen“. — + *PORTICUS* 6762: prov. *esporge* „Vorhalle“. — Diez, Wb. 402; 449.

3056. ***exprikkare** (fränk.), „stecken“.

Afrz. *esprequer* Diez, Wb. 515; FrzSt.

VI, 98.

3057. **exprimere** „herausdrücken“.

Mazed. *sprimeare* „kreißen“, rum. *screme* id., auch „drücken“ (beim Stuhlgang) mit schallnachahmender Umgestaltung des Anlautes, ital. *spremere*, frz. *épreindre*, prov. *esprémer*. — Ablt.: mail. *spersó* „Kübel, in den der Käse gelegt wird, bevor man ihn einsalzt“, *spersorçel* „Brett, auf das der Käse zum abtrocknen gelegt wird“,

judik. *špreš* „geronnene Milch“, *špreša* „magerer Käse“.

3058. ***expulicare** „Flöhe fangen“.

Valenc. *esplugar*, span., portg. *esplugar*.

3059. **expurgare** „reinigen“.

Ital. *spurgare*, piac. *zbürgas*, prov. *espurgar*. Oder Neubild.

3060. **exquadrare** „viereckig machen“.

Ital. *squadrare*, frz. *équarer*, prov. *escairar*. — Ablt.: ital. *squadra*, frz. *équerre*, span. *escuadra*, portg. *esquadra* „Winkelmaß“; ital. *squadra* (> frz. *escadre*, span. *escuadra*, portg. *esquadra*) „Geschwader“, ital. *squadrone* (> frz. *escadron*, span. *escuadron*, portg. *esquadra*) „Schwadron“; avenez. *squa(d)ro*, vnez. (> ital.) *sqvero* „Werfl“ *Vidosich*, Stud. dial. triest. 21.

3061. **exquartare** „vierteilen“.

Ital. *quartare*, moden. *skarter* „die Bäume beschneiden“, frz. *écarter* „entfernen“ *Litré*, Dict., prov. *escarter* „ausstrecken“. — Mit Präf. W.: rum. *depărtă* „entfernen“ *Puşcariu*, Wb. 500. (Moden. *skarter* *EXCAPTARE* *AGlItal.* III, 125 paßt begrifflich schlechter, frz. *écarter* zu *CARTA* *Diez*, Wb. 284 oder gall. *Thurneysen*, *Keltorum*. 78 ist wegen -c- wenig wahrscheinlich und nicht nötig; rum. *depărtă* kann auch zu *de parte* 6233 gehören).

3062. ***exquartiare** „vierteilen“.

Ital. *squarciare* „zerreißen“, aspan. *escarçar*, nspan. *escarzar* „Bienenstöcke ausschneiden“, portg. *encarçar* id. — *Diez*, Wb. 403; *ALLG.* II, 280; VI, 387. (Span. *escarzar* *EXCASTARE* *Diez*, Wb. 448 ist lautlich unmöglich, eher **EXCAPTIARE* 2962 *ZRPh.* V, 246; *ALLG.* II, 279).

3063. **exquintiare** „fünfteln“.

Prov., katal. *esquinsar* „zerschneiden“, span. *esquinzar* id. *Diez*, Wb. 449; *ALLG.* II, 280. (*EXCISARE* *ZRPh.* V, 558 ist lautlich unmöglich).

3064. ***exradlare** „ausstrahlen“.

Lütt. *aval le zäh* „die Beine auspreizen“. Vgl. 2684.

3065. ***exrevigilare** „wecken“.

Siz. *zdriviggari*, *zdruriggari*, obwald. *Zdrufalar* *R.* X, 257.

3066. ***exsartum** „Gereute“, „Rondung“ (zu *sarrire* „jäten“).

Frz. *essart*, prov. *eisart*. — Ablt.: frz. *essarter*, prov. *eisart*, morv. *deserté* „roden“. — Rückbild.: afrz. *sart*,

sarter. — *Diez*, Wb. 575; *ALLG.* II, 281. (Span. *artos* „Gestrüpp von Wolfsdorn“, nprov. *artigo*, katal. span. *artigu* „frisch bebautes Feld“, nprov. *artik*, *artigau* „Wiese“, „Tal“, span. *artigar* „zum ersten Male pflügen“, arag. *exartigar* „roden“ *ZRPh.* XXIII, 187; XXIX, 558 ist wenig wahrscheinlich, das Suffix *-ica* weist eher auf gall. Ursprung).

3067. **exsiccare** „trocknen“.

Val-magg. *šaká* „Heu verzetteln“ *Salvioni*, P. 1.

3068. ***exsiculare** „trocknen“.

Siz. *assikkyarisi* „sich aufreiben“.

3069. **exsonnare** „wecken“.

Tosk. *scionnare* *Caix*, Stud. 542.

3070. **exstingere** „löschen“.

Rum. *stinge*, piem. *stenze*, engad. *stainjer*, frz. *êteindre*, prov. *estenher*. (Kann auch *STINGERE* sein, doch ist das lat. Verbum selten und früh verschwunden).

3071. **exstirpare** „ausrotten“.

Ital. *stirpare*, frz. *étréper* „die Rasenarbe abnehmen, um einen anderen Teil des Feldes damit zu verbessern“, prov. *esterpar*. — Ablt.: dauph. *esterpi* „Maulwurfsgrille“ *STR.* IV, 157.

3072. ***exstirpus** „unfruchtbar“.

Rum. *sterp*, piazz. *strippa*, abruzz. *šterpe*, arcev. *streppa*, venez. *sterpa* (namentlich von jungen Schafen, die noch nicht geworfen haben), friaul. *sterpe*, tirol. *sterpa*. — Ablt.: bresc. *sterpada* „junges Schaf“. — *Schneller*, *Rom. Volksmd.* 195; *ZRPh.* XXVI, 736.

3073. **exsuare** „trocknen“.

Rum. *uscă*, ital. *asciugare*, log. *asugare*, engad. *süer*, friaul. *suğá*, frz. *essuier*, prov. *eisugar*, *ensugar*, katal. *ensugar*, span. *enjugar*, portg. *enxugar*. — Ablt.: trient. *sugatsu* „Tiere, die keine Milch geben“. — *Zssg.*: lomb. *šügakó*, val-magg. *šügakó* „Kopftuch“ *AGlItal.* XV, 367. — + *SICCARE*: umbr. *šukkare*. — *Diez*, Wb. 312; *ALLG.* V, 483. (Umbr. *šukkare* **EXSUGICARE* *RI* *Lomb.* XXXIX, 584 ist wenig wahrscheinlich).

3074. **exsuctus** „trocken“.

Rum. *supt* „mager“, „schmalbrüstig“ (von Menschen), vgl. *sot*, ital. *asciutto*, log. *assutu*, engad. *süt*, prov. *eisuit*, katal. *axut*, astur. *ensuitu*, span. *enjuto*, portg. *enxuto*, galiz. *enroito*; obwald. *išita* „Speckseite“. — Ablt.: lyon. *esüti* „mager“. — *Diez*, Wb. 312. (*Bourn.* *esoté* „aufhören zu regnen“. *esot*

„Schutz vor Regen“ entfernt sich im Vokal, eher zu 8477).

3075. *exsucus* „saftlos“, „albern“.

(Ital. *sciocco* Diez, Wb. 398 ist lautlich schwierig; sen. *ciucco*, *ciucio* „albern“ dürfte Schallwort sein).

3076. *exsudare* „schwitzen“.

Rum. *asudà*.

3077. **exsūpare* (germ.) „aussaufen“.

Ital. *sciūpare*, norm. *sūpé* „verschwinden“, „verderben“ ZRPh. X, 172. (*DISSIPARE* Diez, Wb. 399, *SUPARE* AGI Ital. II, 341 sind lautlich nicht möglich).

3078. **exsurdare* „taub sein“.

Span. *ensordar*, valenc. *eixordar*.

3079. *exsurdus* „taub“.

Lothr. *šur*, gask. *šurd*.

3080. *exsurgere* „sich erheben“.

Val de Saïre: *esuordre*, boum. *esodre* „aufheben“, prov. *eisorzer*. — Ablt.: prov. *eisor* „Quelle“.

3081. *extaris* „Kaldaunentopf“.

Log. *isterdzu*, campid. *streži* „Geschirr“ ZRPh. XXIX, 420. (Das -e- für -a- und die weite Bedeutung sind der Herleitung nicht günstig).

3082. *extemperare* „mäßigen“.

Rum. *astimpără*.

3083. *extendere* „ausdehnen“, „ausbreiten“.

Ital. *stendere*, log. *istendere*, engad. *stender*, friaul. *stündi*, frz. *étendre*, prov., katal. *estendre*, span., portg. *extender*. — Ablt.: log. *istentardzu* „gerade aufrecht“ ZRPh. XXXIII, 481, afrz., prov. *estendart* (> ital. *stendarò*, span., portg. *estandarte*), nfrz. *étendart* „Standarte“ Diez, Wb. 307. — Mit Präf. W.: log. *attezu* „entfernt“. (Die Herleitung von *étendart* ist bedenklich, weil -art im Afrz. kaum an Verba tritt, jedenfalls nicht in der hier nötigen Bedeutung. Log. *attezu* kann auch *ATTENSUS* 764 sein, kaum *OBTENSUS* AGI Ital. XIII, 116).

3084. **extentare* „ausdehnen“.

Ablt.: versil. *stentinare* „verstreuen“.

3085. *extenuare* „schwächen“.

Log. *astenare* „verbutzen“, „verkümmern“.

3086. *exter* „außen befindlich“.

Bologn. *ester*, engad. *eister* „fremd“.

3087. *extera* „das außer dem Hause Befindliche“.

Afrz. *estres* „die Vorräume des Hauses“, nfrz. *êtres* „innere bauliche Einrichtungen eines Hauses“, „Räumlichkeiten“, lyon. *etro* „Bretterverschlag, in

welchem die Ochsen beschlagen werden“, waal. *etra* „Tenne“, lütt. *es* „Herd“. — Ablt.: vionn. *eitria* „zum Dreschen hergerichtete Getreide“. — ZRPh. V, 385; WS. I, 120.

3088. *extergere* „abwischen“.

Rum. *șterge*, campid. *strežiri*, prov. *esterzer*, katal. *estazir*, span. *estarcir* „durchpausen“ R. XVII, 54; auch freib. *eđerži* „den Faden schlichten“? — Ablt.: rum. *ștergar* „Handtuch“. (Könnte auch *ABSTERGERE* sein).

3089. *exterius* „außerhalb“.

Agen., amant. *aster*, avenez. *dastier*, alog. *esteris*, afrz., prov. *estiers* Diez, Wb. 576; AGI Ital. III, 278; VIII, 328; RILomb. XXXV, 967.

3090. *extermīnium* „Zerstörung“.

Log. *istrumindzu* „Fehlgeburt“. — Rückbild.: *istrumare* „abortieren“, „vernichten“, „eine Versammlung auflösen“. (In letzterer Bedeutung *EXTREMARE* 3101 SBPhHKLAWWien CXLV, 5, 65 ist nicht nötig, *STRUMA* „angeschwollene Drüse“ KJBF RPh. II, 107 liegt begrifflich fern).

3091. **extollitiare* „traben“.

(Mail., piac. *stolosá*, umbr., röm. *stolzare* „loschnellen“, „springen“, *stolzo* „Sprung“ Caix, Stud. 600 ist lautlich und begrifflich bedenklich).

3092. *extonare* „erschrecken“.

Frz. *étonner*, prov. *estonat* Diez, Wb. 579. (Prov. *estornar* s. 8424).

3093. **extonsiare* „scheren“.

(Bresc. *stongādo* „Scherwolle“ ZRPh. XXVII, 460 ist lautlich nicht möglich, vgl. bresc. *stongjú* „Flaumfeder“, „Rebfecher“).

3094. *extorquere* „herausdrehen“.

Rum. *stoarce*, ital. *storcere*, log. *istrokire*, afrz. *estordre*, prov., katal. *estorser*, valenc. *estolsre*, span. *estorcer*, aspan. auch *estreeer* Misc. fil. ling. 126.

3095. *extra* „außerhalb“.

Afrz. *estre*, prov. *estra*. — Zsgg.: kalabr. *nestra* „ausgenommen“. — Als Präfix rum. *stră*, ital. *stra*, z. T. mit *trans* verwechselt, vgl. namentlich bologn. *strasoura*, moden. *strasora* „unangenehme Stunde“ AGI Ital. III, 149, sogar bei Verben: abruzz. *štramannę* „schicke rasch“. — Rom. Gram. II, 605; III, 146.

3096. *extractus* „herausgezogen“.

[Ital. *stratto* „Abriß“, „Auszug“, *stratta* „Zug“, „Ruck“, teram. *štrattę* „Tomatenkonserven“].

3097. *extradare „herausgeben“, „überliefern“.

Afrz. *estreer* Diez, Wb. 578.

3098. **extraneus** „außen befindlich“, „fremd“, „sonderbar“.

[Ital. *strano*, log. *istrandzu*, frz. *étrange*, prov. *estranh(e)*], katal. *estrany*, span. *estraño*, portg. *estranho*. — Ablt.: ital. *straniero*, frz. *étranger* (> prov. *stranger*, span. *extranjero*, portg. *extrangeiro*) „Fremdling“; ital. *stranare* „entfernen“, „mißhandeln“, prov. *estranhar*, span. *estrañar*, portg. *estranhar* „einem etwas verweisen“. — Diez, Wb. 310. (Rum. *străin* „fremd“ ist kaum slav. JBIRumSpLeipzig III, 214, **EXTERMINUS* R. XXXIII, 284 ist lautlich schwierig).

3099. *extravacuare „entleeren“.

(Piem. *stravaké*, gen., lomb. *stravakar*(r), venez. *stravakar* (> friaul. *straraká*) „umstürzen“ AGItal. III, 150 ist lautlich schwierig und morphologisch bedenklich).

3100. **extravagare** „abshweifen“.

Prov. *estragar* Diez, Wb. 518.

3101. *extremare.

Ital. *stremare* „beschneiden“, „verringern“, piem. *sterné* „in Sicherheit bringen“, „verstecken“ AGItal. XV, 297, campid. *strimái* „verringern“, prov. *estremar* „entfernen“, „erretten“, „einheimsen“ At. Ling. 1149, vionn. *etremá* „ersticken“, span., portg. *estremar* „begrenzen“. — Ablt.: galiz. *estrema* „Grenze“. (Mail. *strimed* „elend“, „mager“, „heruntergekommen“ SBPhHKLAWWien CXXXVIII, 1, 46 zeigt unerklärtes *-i-*; aspan. *estemado* R. XVII, 63 s. 246, span. *escalimar* „verkürzen“ ebenda ist lautlich unmöglich, zu basq. *eskatima* „Streit“ Diez, Wb. 448 begrifflich schwierig).

3102. **extremescere** „erschrecken“.

Anail., venez. *stremir*, prov. *estremir*. — Ablt.: prov. *estrementir* „zittern“.

3103. **extremus** „zu äußerst“.

Ital. *stremo* „unglücklich“, „schwach“, prov. *estremo* „Ende“, „Fußboden“, „Grenze“. — Ablt.: prov. *estremairan* „fremd“.

3104. **extrorsus** „nach außen gewendet“.

(Afrz. prov. *a estros* „gänzlich“, „entschieden“, „sofort“ Diez, Wb. 578; ALLG. II, 281 ist begrifflich nicht erklärt, ebensowenig zu afrz. *estrosser* Förster, Erec 5592).

3105. *extrucidare „zermalmen“. (Mit Suff. *W.* zu *trucidare*).

Arum. *struncinà* „zerquetschen“, „zerdrücken“, rum. *zdruncinà*, mazed. *sturcinare* „zermalmen“, ital. *strucinare* „zerstören“. — Rückbild.: rum. *strucé* „vernichten“ (Gandrea-Hecht, Les élém. lat. I. roum. 80).

3106. *extrudicare „herausstoßen“.

Venez., veron. *strukar* (> friaul. *struká*), bresc., bergam. *stróká* „auspressen“, piem. *trüké* „stoßen“. (Zu ahd. *drukken* Diez, Wb. 332; Cuij. Stud. 610; Mussafia, Beitr. 113 ist lautlich nicht möglich).

3107. *extrusare „herausstoßen“.

Parm. *struzar*, mail. *strüzá*, piem. *strüzé* „abstreifen“, „verderben“. — + *strisciare*: ital. *struciare* „abreiben“, „verschwenden“. — Ablt.: mail. *strüza* „Netz zum Vogelfang“; trevis. *strukolar* „pulsen“ SBPhHKLAWWien CXXI, 3, 137; 212. (*Struciare* **EXTRUSITIARE* AGItal. III, 155 ist nicht nötig und lautlich nicht unbedenklich; bergam. *strozegá* „schleifen“ SBPhHKLAWWien CXXI, 3, 137 fällt im Vokal auf).

3108. *extufare „dämpfen“.

Ital. *stufare* „wärmen“, „bis zum Überdruß stütigen“, „langweilen“, neap. *stofare* (> span. *estofar*, *estorar*) „dämpfen“, „braten“, „schmoren“, abruzz. *stufá* „stinken“; lyon. *etüö* „heißes Wasser in die Fässer geben, damit sie nicht rinnen“. — Ablt.: ital. *stufato*, neap. *stofate* (> span. *estofado*) „Saftbraten“; „gedämpftes Fleisch“; ital. *stufa* „Ofen“, val-blei., val-magg. *stua* „Zimmer mit Ofen“, bergell. *stüa* „Zimmer“, trz. *éture*, prov. *estuba* „Badestube“, wallon. *sitüf* „Ofen“ At. Ling. 1043; ital. *stufó* „überdrüssig“. — R. IV, 354; ZDWF. I, 66; PDS. V, 78. (Der Anklang an deutsches *stube* ist zufällig. Lautlich unmöglich ist frz. *étouffer*, lothr. *stopé* „ersticken“ Diez, Wb. 334; Mél. Wilmette 236).

3109. **exturbare** „heraustreiben“.

Ital. *sturbare*, log. *izdrobbare*, aspan. *estorbar* Salvioni, P.¹.

3110. *extutare „lösehen“. (Von *tueri* „schützen“).

Vegl. *stotur*, atosk., venez., aneap., kalabr. (*a*)*stutare*, siz. *astutari*, log. *istudare*. — + *stizzare*: engad. *stüser*. — StGItal. II, 107; RILomb. XI, 1106.

3111. ***exvariatus** (zu *varius*).
(Ital. *squajato* „unverschämt“ StR. I, 53 geht lautlich und begrifflich nicht).

3112. ***exventare** „auslüften“.
Rum. *zvintà*, ital. *sventare*, log. *izventare*, friaul. *zvintà*, frz. *éventer*, prov., katal. *esventar*. — Mit Präf. W.: span. *desventar*. — Ablt.: frz. *éventail* (> ital. *ventaglio*) „Fächer“.

3113. ***exventulare** „winden“, „flattern“.

Rum. *zvinturà* „worfeln“, ital. *sventolare* (> engad. *sventuler*) „flattern“, friaul. *zvintulá*. — Mit Suff. W.: afrz. *esventeler*. — Ablt.: rum. *zvinturat* „flatterhaft“.

3117. **faba** „Bohne“.

Mazed. *fauš* Ajaš I XVI, 322, vgl. *fua*, ital. *fava*, log. *fa*, engad. *fera*, friaul. *fare*, frz. *fève*, prov., katal. *fava*, span. *haba*, portg. *fava*. — Ablt.: ferr. *farin*, barl. *faruddu*, lecc. *fauttsa*, friaul. *favit* „Zaunkönig“, prov. *farar* „wilde Taube“.

3118. **fabella** „Erzählung“, „Fabel“.

Engad. *favella* „Sprache“, „Rede“, afrz. *favelle*, prov. *favela* „Rede“, „Gespräch“, „Plauderei“. (Oder Neubild. von 3119).

3119. **fabellare** „sprechen“.

Vgl. *faul(ar)*, ital. *favellare*, log. *faeddare*, engad. *favler*, friaul. *faveldá*, afrz. *faveler*, prov. *favelar*. — Ablt.: ital. *favella* „Sprache“, vgl. 3118. (Engad. *taveller* „schwätzen“ s. 8610).

3120. **faber** „Schmied“.

Rum. *faur*, ital. *fabbro*, log. *frau*, uengad. *farer*, friaul. *fari*, afrz. *fevre*, prov. *faure*. — Ablt.: rum. *fáurie* „Schmiede“.

3121. **fabrica** 1. „Werkstatt“, 2. „Schmiede“.

1. Ital. *fabbrica*.

2. Friaul. *fárie*, frz. *forge* (> aital. *forgia*, span. *forja*), prov., katal. *farga*, béarn. *hargua*, span. *fragua*, portg. *fragoa*; westfrz. *forž*, westprov. *faurga* „kleiner Handamboss“. — ALLG. 452.

3122. **fabricare** „herstellen“.

Arum. *fävécare*, num. *ferecà* „beschlagen“, megl. *fävícare* „verleumden“

3114. ***exvigilare** „wecken“.

Ital. *svegliare*, engad. *svaler*, friaul. *zvejdá*, frz. *éveiller*, prov. *esvelhar*, katal. *esvellar*. — Ablt.: ital. *sviglia* „Wecker“, „Blasinstrument“. — Diez, Wb. 405. (*Sveglia* in der Bedeutung: „Blasinstrument“ zu got. *sriglja* „Pfeifer“ Diez, Wb. 405 ist kaum nötig).

3115. **exvolare** „herausfliegen“.

Rum. *zburà*, aital. *srolare*, engad. *sroler*, friaul. *zvolá*. — Ablt.: ital. *svolazzare* „flattern“, gen. *žguateá* id., *žguatu* „Schwarm“ GStLLig. II, 277.

3116. **ezker** (bask.) „links“.

Span. *izquierdo*, *esquero*, portg. *esquerdo*, katal., prov. *esquer* Diez, Wb. 461; ZRPh. XXIII, 200.

F.

Tiktin, Wb.; Dict. Limb. Rom.; ital. *fabbricare*, log. *fraigare*, frz. *forger*, afrz. auch *favergier*, prov. *faragar*, span. *fraguar* „schmieden“, *frogar* „berappen“, „mit Backsteinen bauen“, astur. *forgar* „hobeln“. — Ablt.: astur. *for-gaša -ALIA* „Hobelspäne“ R. XXIX, 352; KJBFPh. VI, 1, 390. (Rum. *ferecà* zu 3256 wird durch die alte *-a*-Form widerlegt; für astur. *forgar* kommt auch *FRICARE* 3501 in Betracht).

3123. **fabrilis** „zur Schmiede gehörig“.

Log. *fraille*. — Ablt.: *frailardzu* „Schmied“.

3124. **fabula** 1. „Erzählung“, 2. „Fabel“.

1. Ital. *folia*, log., prov. *faula* „Lüge“.

2. Ital. *fiaba*, alothr. *flave*, champ. *stof* „Erzählung“, „Fabel“.

3. Ital. *favola*, frz. *fable*; tess. *favra* „Bannwald“ als Übertragung von langob. *mät* „Vertrag“, „Abmachung“ BSTSvital. XIX, 153; 223. — Ablt.: afrz. *fabliau* „Schwank“. — Diez, Wb. 135; ALLG. II, 281; VI, 387.

3125. **fabulare** „erzählen“.

Aital. *favolare*, frz. *fabler*, prov. *faular*, span. *hablar* (> frz. *hâbler* „prahlen“) „sprechen“, portg. *fallar* id. — Ablt.: span. *habla*, portg. *falla* „Rede“ Diez, Wb. 135; ALLG. II, 281.

3126. **fabüle** „Bohnenstengel“ CGIL. V, 619, 3.

Ital. *favule*.

3127. ***facella** „Fackel“.

Ital. *facella*, gen. *fražela*, obwald. *fižala*. — Mit Suff. W.: tarent. *fačidda* Salvioni, P.¹.

3128. **facere** „tun“, „machen“.

Rum. *face*, vegl. *fur*, ital. *fare*, log. *fyagere*, engad. *fer*, friaul. *far*, frz. *faire*, prov. *faire*, katal. *fer*, span. *hacer*, portg. *fazer*. — Ablt.: venez., bellun. *farato*, *faratso* „schlechte Sache“, „schlechte Behandlung“ KJBFRPh. VIII, 1, 145; prov. *fachilha* „Zauberei“. — Zssg.: log. *fagefarina* „Schmetterling“ Diez, Wb. 134, ital. *affare*, frz. *affaire*, prov. *afaire* „Geschäft“; kalabr. *fakka* „als ob“, span. *hascas* „fast“, „beinahe“ Misc. til. ling. 130; LBIGRPh. XXI, 384; obwald. *hufat* *BENE* „niedlich“, afrz. *maufait* „Übeltat“, schweiz. *mafi* „Ernüdung“, afrz. *soi forfaire*, prov. *se forfaire* „sich vergehen“, *forfait* „Vergehen“, obwald. *šferfat* „ausgelassen“; span. *quehaceres*, katal. *quefer*, galiz. *quefaceres* „Geschäfte“ ZRPh. XXVIII, 357. (Aital. *facimola* „Hexerei“ *MOLA* „Opferkuchen“ Diez, Wb. 368 ist schon wegen des Akzentes wenig wahrscheinlich; venez. *farato* aus hd. *verrat* ZRPh. XXVIII, 130 liegt ferner, span. *hazaña*, portg. *façanha* „Heldentat“ ist im Suff. unklar; rum. *fa* als Anrede an Frauen JBIRumSpLeipzig IX, 225 s. 3273.

3129. **facienda** „Tat“, „Geschäft“, 2. ***facenda** Einführung H10.

2. Südital. *facenna* StR. VI, 15, prov. *fazenda*, katal. *feyna* „Arbeit“, „Beschäftigung“, span. *hacienda* (> ital. *azienda*) „Verwaltung“, „Landgut“, portg. *fazenda* „Waren“, „Güter“, „Landgut“, „Kolonie“; ital. *facenda* mit -čč- vom Konjunkt. *faciu*. — Diez, Wb. 130.

3130. **facies** „Gesicht“, 2. **facla**.

1. Siz. *fačči* „Wange“, neap. *faččę*, log. *fakke*, prov. *fatz*, katal. *fas*, span. *haz*, portg. *face* „Wange“ SBPhHKAW Wien CXLV, 5, 22; span. *haci-a* „bis“ Rom Gram. III, 126, log. *affakka* „nahe bei“. — Zssg.: mollett. *mbráččembrouđę* „gegenüber“ IN *FAVIE* IN *FRONTE* R. XXXVII, 241, aporg. *unfaz*, *enfaz* „Schleier der Maurinnen“ ANTE RL. XI, 38. — Diez, Wb. 130; ALLG. II, 281; RomF. XIV, 405. (Mirand. *faceira* „bebaute Acker, nahe bei einem Dorfe“, transmont. *faceiro* „ebene, fruchtbare Felder in der Nähe der Dörfer“ Leite de Vasconcellos, Mirand. II, 23. ge-

wissermaßen „im Angesicht der Dörfer gelegen“ ist begrifflich bedenklich; span. *hasta* „bis“ Diez, Wb. 458 s. 4072).

2. Rum. *fařă* „Wange“, „Gesicht“, ital. *faccia*, engad. *fača*, friaul. *fatse*, frz. *face*, prov. *fasa*. — Ablt.: rum. *făřar* „Heuchler“, *făřară* „Tenne“, *răř-făřat* „verhättselt“, ital. *sfarciato* „unverschämt“; pikard. *fařur* „gekochter Rindskopf“; span. *acera* „Bürgersteig“, „Trottoir“; frz. *effacer* „auslöschen“.

3131. ***facile** „zur Fackel gehörig“. Frz. *faisil* „Krätze“ (als technischer Ausdruck der Goldschmiede), *fraisil*, grand'comb., ille-et-vil. *frazi* „Steinkohlenstaub“, bearn. *hazin* „fliegende Asche“. — Ablt.: frz. *faiscleux* „Aufräumer im Schieferbruch“. — Thomas, Ess. 306. (Begrifflich nur zum Teil verständlich, da die Fackeln Ruß, aber nicht Staub erzeugen, *FAECILE* zu *fax* „Hefe“ ZRPh. XIX, 146 paßt begrifflich nicht besser und lautlich schlechter. **FRACILE* zu *fraces* „Trebern“ ASINSpL. CIII, 438 ist auch formell für das Bearn. ausgeschlossen).

3132. **facticius** „gemacht“, „künstlich“, „nicht natürlich“.

Log. *fattittu* „faul“ (von Früchten) ZRPh., Bhft. XII, 50, afrz. *faitis* „hübsch“, prov. *fachtiz* id., span. *hechizo* „künstlich“, „Zauber“, portg. *feitigo* id., „Götze“ (> ital. *feticio*, frz. *fétiche* „Fetisch“). — Ablt.: span. *hechicero*, portg. *feiticeiro* „Zauberer“ Diez, Wb. 135. (Ital. *fatticcio* „stark“, „kräftig“ ist wohl eher Neubildung von *fatto*).

3133. **factio** „Art und Weise“.

Aital. *fazzone*, frz. *façon*, prov. *fasó* „Art“, „Gesicht“; [frz. *faction* „Partei“, „Schildwache“, span. *faccion* „Kriegstat“, „Partei“, „Schildwache“, portg. *fação* „Tat“, „Partei“]. — Ablt.: aital. *affazzomare* „zieren“, „ausschmücken“. — Diez, Wb. 580; Caix, Stud. 472.

3134. **factorium** „Ölprese“.

Ital. *fattoio*, obwald. *fetui* „Formnapf zur Käsebereitung“, viver. *fačoiră* id. — Ablt.: mail. *fačiröla* id. Luchsinger, Molkereiger. 33. (Obwald. *fetui* als Neubildung ist wenig wahrscheinlich, es liegt also entweder eine sachlich noch zu erklärende Übertragung der Bezeichnung von einem Geräte auf ein anderes vor oder schon alte Spezialisierung des allgemeinen Begriffes, den *FACTORIUM* nach seiner Etymologie hatte, nach zwei Seiten hin).

3135. **factum** „Tat“.

Rum. *fapt* „Tat“, „Zauberei“, ital. *fatto*, log. *fattu*, engad. *fet*, friaul. *fat*, frz. *fait*, prov. *fach*, katal. *fet*, span. *hecho*, portg. *feito*; alog. *in fattu* „genau“, „entsprechend“ SBPhHKLAW Wien CXLV, 5, 61; ATriest. XXX, 58.

3136. **factura** „Gestalt“, „Form“.

Rum. *fäpturä*, ital., log. *fattura* „Zauberei“, frz. *faiture* „Form“, „Geschöpf“, prov. *fachura* „Zauberei“, wallis. *fetür* „Formnapf zur Käsebereitung“.

3137. **facula** „Fackel“, 2. ***flacula**.

1. Rum. *fach(ie)*, tarent. *yakka* „Furknel“, friaul. *fale*, afrz. *faillie*, genf., jur. *dimanche des failles* „Faschingssonntag“ BGIPS Rom. VI, 5, prov. *fah-ha*, nprov. *faiio* „Freudenfeuer“, bëarn. *hate* „Fackel“, „Hahnenkamm“, valenc. *falla* „Feuerzeichen“, „Scheiterhaufen“. — + *FASCIS* 3214: span. *hacha*, portg. *facha*, *facho* „Leuchtturm“. — Ablt.: prov. *fahhar* (> frz. *feuillard*) „gespaltene Zweige zur Herstellung von Fabreifen“.

2. Rum. *flacürä* „Flamme“, ital. *fiaccola* „Fackel“. — Ablt.: campid. *afflakilai* „anbrennen“ AGIItal. XVI, 219.

3. [Aital. *facola*, friaul. *fogule*]. — Diez, Wb. 137; ALLG. II, 282. (Ital. *fiaccola* aus **facchiola* RomF. XXIII, 756 operiert mit einer sonst nicht erwiesenen Form KJBFRPh. X, 1, 113; XI, 1, 143).

3138. ***facus** „Bündel“. (Rückbild. von griech. *phakelos* „Bündel“).

Val-soa. *fai* RILomb. XXXVII, 1051. — Ablt.: ital. *fagotto* (> frz., prov. *fagot*, span. *fagote*) „Reisigbündel“. (Zu *FAX* Diez, Wb. 131 ist begrifflich und formell schwierig).

3139. ***faceea** „Hefe“.

Ital. *feccia*, siz., kalabr., apul. *fettsa*, engad. *feča* ALLG. II, 282.

3140. **faex** „Hefe“.

Canistr. *feče*, gen. *freža*, log. *fefe*, bëarn. *hetz*, span. *hez*, portg. *fez*. — + *feccia* 3139: lucch. *fiēcča*, bergam. *fets*, piazz. *fets*, Asti: *fez* MILomb. XXI, 272; AGIItal. XVI, 443. — Ablt.: log. *infegare* „sich betrinken“ ZRPh. XXXIII, 481. (Rum. *desfăcă* ZRPh. XXXIII, 481 s. 2667).

3141. ***faganellus** „Hänfling“, „Stieglitz“ (zu *fagus* 3145).

Ital. *fanello*, südital. *fanièddu*, venez. *faganelo* (> friaul. *faganel*), piem. *faganel*, trient. *fadunel*. — Mit Suff. W.:

mail., comask., piem. *fauet*. — Mussafia, Beitr. 53; AGIItal. XVI, 296. (Ital. *fanello* **FAGINELLUS* Diez, Wb. 370; R. XXXVI, 235 ist nicht nötig, auch veron. *fainel* kann über **faenel* aus *faganellus* entstanden sein, auffällig bleibt nur veltl. *finet*).

3142. **fageus, -a** „buchen“.

Ital. *faggio*, romagn., bergam. *fats*, katal. *faig*; bergam. *fağa*, prov. *faia*, span. *haya*, portg. *faia*; bergam. *fağa*, *faza*, nprov. *fatso* „Buchecker“ At. Ling. 528, bresc. *fraza*, val-ses. *frağa*, San-Frat. *frädza* id. MILomb. XXI, 273; RILomb. XLII, 816. — Ablt.: ital. *faggina* „Buchweizen“; ital. *faggiuola*, span. *hayuco* „Buchecker“.

3143. **fagina** „Buchecker“.

Frz. *faine* ZRPh X, 573.

3144. ***fagina** „Marder“ (zu *fagus* 3145).

Ital. *faina*, friaul., afrz. *faine*, nfrz. *fouine*, prov. *faina*, portg. *fuinha*. Das -o- erscheint noch in venez. *fuina*, parm. *foyena*, mail., comask., piac. *foin*, bergam. *fui*, piem. *foin*; wallon. *floen*. — Diez, Wb. 131; Mussafia, Beitr. 58; ALLG. VI, 388; At. Ling. 601; ZRPh., Bhft. I, 87. (Das -o- ist nicht erklärt, kaum Einfluß des *f*, der nur für das Portg. in Betracht kommen könnte, eher Anlehnung an *FODERE* und dessen Ableitungen).

3145. **fagus** „Buche“.

Rum. *fag*, siz. *fau*, neap. *faye*, abruzz. *fahę*, *fawę*, röm. *faeo*, umbr. *favu*, lomb., piem., gen., engad. *fo*, friaul. *fau*, afrz. *fou*, morv. *fo*, genf. *fö*, prov. *fau*, cerign. *afäye*, irp. *faa*, ost. *faka* RDRom. I, 240; tarent. *fafe*; astur. *fau* Fem. „Buchecker“. — Ablt.: venez. *fager*, friaul. *fagar* „Buche“; frz. *fouet* (> prov., katal. *fuet*) „Peitsche“, *fouetter*, *fouailler* „peitschen“; span. *fabuco* „Buchecker“. — Diez, Wb. 131; 587; At. Ling. 690. (Frz. *bafouer* „geißeln“, „verhöhnen“ ZRPh. X, 576 ist wenig wahrscheinlich, eher zu 878; ital. *fagotto* Diez, Wb. 131 s. 3138).

3146. ***fagustellum** „kleine Buche“, „Gehölz“ (nach *arbustum*).

Frz. *fouteau*, neuenb. *foti*, morv. *fotel* ZRPh. XXVIII, 110.

3147. **fahhar** (arab.) „Töpfer“.

Span. *alfa(har)* „Töpfer“. — Ablt.: *alfarero* „Töpfer“ Dozy-Engelmann, Gloss. 100; Eguilaz y Yanguas, Glos. 154.

3148. **faibida** (fränk.) „Fehde“, „Feindschaft“.

Afrz. *faide*. — Ablt.: afrz., prov. *faidiv* „verfolgen“, „ächten“, prov. *faidiu* „geächtet“ Diez, Wb. 580; FrzSt. VI, 117.

3149. **fahrende leute** (nhd.).

Katal., span., portg. *farándula* „Gesellschaft wandernder Schauspieler“ Diez, Wb. 450. (Die Deutung ist wohl nur dann richtig, wenn das Wort durch den Dreißigjährigen Krieg oder durch die Erbfolgekriege verschleppt worden ist).

3150. **fak** (niederl.) „Tasche“.

Afrz. *faque* (> aspan. *faco*) RomF. XIV, 637. (Dazu ital. *fuchino*, frz., span. *faquin* „Gepäckträger“ ist nicht wahrscheinlich, da das frz. und span. Wort aus dem Ital. entlehnt sind. Zusammenstellung mit *fagotto* 3138 AGL Ital. IV, 390 ist formell nicht möglich, Herleitung aus aniederl. *vantkin* „Bürschchen“ Diez, Wb. 130 geht weder nach Form noch nach Bedeutung).

3151. **falaka** (arab.) „spalten“.

Portg. *falquear* „viereckig behauen“ Dozy-Engelmann, Gloss. 263.

3152. **falaviska** (germ.) „Funke“.

Aital. *falaresca*, *favolesca*, piem. *faraveska*, *faravoska*, *faravuspa*, mfrz. *fallevuche*, *falliroche*, norm. *falunek*, b.-man. *fal(i)meš*, in Anlehnung an *flamme* 3350: frz. *flamèche*; franche-comt. *falvutsa* „Schneeflocke“, sav. *faliüš*, *faliöst*, fourg. *foluts* „Aschenstaub, der mit dem Rauch und den Funken in die Luft fliegt“. — + FALLIVA 3226: portg. *faisca* (> aspan. *faisca*). — Rom. Gram. II, 559; ZRPh. XXVIII, 739; R. XXXVIII, 364). (Afrz. *faumesche* ist unverständlich, da ein **falamesca* doch nur *falemesche* und eventuell *flamesche* aber nicht *faumesche* ergeben könnte). Vgl. 3226.

3153. **falcare** 1. „mit der Sichel schneiden“, 2. „krümmen“.

1. Frz. *faucher*, prov. *falcar* „mähen“; ital. *falcare* „von einer Summe abziehen“. — Ablt.: pikard. *fok* „Sichel“. 2. Aital. *falcare*.

3154. **falcarium** „Sensenstiel“.

Trevis. *falker*, franche-comt. *fošt*, nprov. *faquie*: genf. *föfi* „Dreschflegelstiel“ BGIPS Rom. IV, 37. (Nprov. *faquie* „Wetzsteinfutter“ ist begrifflich nicht verständlich).

3155. **falcastrum** „Sichel“.

Aital. *falcastro*, afrz. *fauchart*, prov. *faucastre* Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 215.

3156. **falculula** „kleine Sichel“.

Piem. *fausia*, frz. *faucille*, prov. *fauzilhu*.

3157. ***falclle** „kleine Sichel“.

Dissentis: *fursel*, Lungnetz: *fincl* „gekrümmtes Messer zum Abschneiden von Zweigen“ RomF. XI, 484, prov. *fauzil*.

3158. **falco** (germ.) „Falke“.

Ital. *falco*, aital. *falcone*, afrz. *fauca*, *faucon*, nfrz. *faucon*, prov. *fauca*, *fauco*, span. *halcon*, portg. *favão* Diez. Wb. 132; ZDA. XXVII, 50; ADA. XXIV, 5. (Obschon *falco*, das zuerst bei Firmicus Maternus um das Jahr 300 begegnet, dem Nordgerm. fehlt, sprechen doch sachliche Erwägungen für germ. Ursprung, nicht für Herleitung aus lat. *fulcr*. Daß das Lat. einen Eigennamen *Falco* ziemlich früh kennt, kann für die Deutung des Vogelnamens nicht ausschlaggebend sein).

3159. **falcula** „kleine Sichel“. 2. ***flalea**.

1. Veron. *fokolo*, trient. *fokol* „Rebmesser“, obwald. *farkla*.

2. Bresc. *fioka*. — AGItal. VII, 410; Salvioni, P.¹; ZRPh. XXIII, 520.

3160. **fald** (ags.) „Pferch“.

Anglonorm. *faude* „Schafhürde“ Diez, Wb. 582.

3161. **faldastöl** (germ.) „Lehnstuhl“.

Afrz. *faudestuel* (> prov. *fuldestol*, *faurestol*, *forestol*, *forastol*, ital. *faldistoro* „Prälatenstuhl“, span. *faldistorio* „niedriger Sessel“ (ohne Lehne), portg. *faldistorio* „Bischofstuhl“, aspan. *facistor*, *facistol* „Kirchenpult“), nfrz. *fauteuil*. — + *palco* 907: aital. *palchistuolo* „Wetterdach“. — Diez, Wb. 137; FrzSt. VI, 30; ZRPh. XII, 555.

3162. **faldo** (germ.) „Falte“.

Ital. *falda*, afrz. *faude*, prov. *fanda*, katal. *falda*, span. *halda*, portg. *falda*; ital. *falda di neve* „Schneeflocke“; log. *franda* „Schürze“. — Ablt.: siz. *fa(d)ali*, südostfrz. *fudò*, *fudil*, lyon. *fedó*, ostprov. *faudau* „Schürze“ At. Ling. 1274; ital. *faldella* „Bund“, „Bündel“ (Wolle, Fäden, Heu), span. *haldilla* (> ital. *faldiglia*) „Reifrock“; siz. *fardiari* „in Flocken schneiden“. — Diez, Wb. 132; FrzSt. VI, 12; StR. VI, 42. (Frz. *falbata* „Falbel“, „Volant“ umgestaltet aus *faldella* Dict. Gen. ist nicht sehr wahrscheinlich“. zu FA-

LUPPA 3173 AGI Ital. XV, 283 aber noch weniger annehmbar, span. *faldriquera* „Rocktasche“ Diez, Wb. 132 fällt mit *f-* auf und ist in der Ableitung nicht klar).

3163. **falie** (niederl.) „Schleier“.

Frz. *faillie* „Kopftuch der Fläminnen“, „Stoff, aus dem diese Kopftücher verfertigt werden“, „eine Art grober Seidenstoff“.

3164. **falika** (arab.) „Keil“.

Katal., span. *falca* Eguilaz y Yanguas, Glos. 394.

3165. **falisa** (germ.) „Fels“.

Afrz. *falise* (> kalabr. *falisa*), nfrz. *falaise* „Klippe“. — Ablt.: kalabr. *sfelissare* „einstürzen“. — ZRPh. XII, 557. (Ahd. *felis* Diez, Wb. 580; FrzSt. VI, 80 erklärt das *-a-* nicht).

3166. **falla** „Fehler“ CGIL. V, 641, 35.

Ital., aspan. *falla*.

3167. **fallere** „täuschen“.

Aital. *fallere*, log. *faddire* „irren“, afrz. *fandre*, *faillir* „fehlen“, „mangeln“, „nötig sein“, „müssen“, in letzterem Sinne: nfrz. *falloir*, prov. *fahür*, aspan. *falecer*, portg. *fallecer* „fehlen“, „mangeln“, „sterben“. — Ablt.: akatal. *falorga*, arag. *falordia*, valenc. *faloria* „Lüge“. — + *borda* 1411: nprov. *fala-burdo* (> frz. *falibourde*), frz. *falourde*. — Zssg.: frz. *défaillir*. — Diez, Wb. 133; Tobler, Verm. Beitr. I, 18. (Frz. *falibourde* zu *FAVILLA* 3226 ZRPh. XXVII, 144 ist schon darum nicht wahrscheinlich, weil *FAVILLA* in Frankreich fehlt).

3168. ***fallia** „Fehler“.

Aital. *faglia*, afrz. *faillie*, prov. *falha* WSt. XXIV, 71.

3169. ***fallita** „Mangel“.

Aital. *falla*, frz. *faute*, prov., katal. (> span., portg.) *falla*. — Ablt.: aital. *falto* „mangelhaft“, log. *faltu* „mangelnd“. — Diez, Wb. 434; ALLG. II, 282.

3170. **falsare** „fälschen“.

Ital., log. *falsare*, frz. *fausser*, prov., katal. (> span., portg.) *falsar*. Afrz. *fausser* bedeutet auch „im Stiche lassen“, dann namentlich von Schutz Waffen, wie Helm, Harnisch usw.: „brechen“, „zerbrechen“; daher Ablt.: frz. *faussart*, prov. *falsart* „Stoßdegen“ Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 215.

3171. **falsus** „falsch“.

Vegl. *fuals*, ital. *falso*, frz. *faux*, prov., katal. *fals* (> span., portg. *falso*).

— Ablt.: siz. *fanzu* „hochmütig“, „aufgeblasen“, „geziert“, *fasesu* id., *fasia* „Haltung“ RILomb. XL, 1109.

3172. ***falterna** „Aristolochia“. Woher?

Frz. *fauterne*, aprov. *fauterna*, nprov. *fouterlo* Thomas, Nouv. ess. 267.

3173. **faluppa** „Spänchen“, „Stroh-faser“.

1. Val-brozz. *fropa* „Rute“, aost. *frapa* „Reisig“, canav. *flapa* „belaubter Zweig“, ital. *frappa* „Laub“, „Laubwerk“, „Baumschlag“ (in der Malerei). — Ablt.: canav. *flapar* „mit der Rute schlagen“; b.-manç. *fyapé*, frz. *frapper* „schlagen“; ital. *frappare* „Zacken schneiden“, „ausschneiden“, „ausschmücken“, „eine Erzählung ausmalen“, „fälseln“, „betrügen“, venez. *frapolar* „zerknüllen“; ital. *frappato* „zerrissen“, „zerklüftet“, *frappa* „Zacke“, „zerknitterte Falte“, „Fetzen“; lothr. *frepoi* „Lumpen“, frz. *fraponille* „Lumpenpack“, „Gesindel“, vgl. afrz. *frapaille*, *frapin* „Rüpel“; prov. *frapadura* „ausgezackter Kleiderrand“, nprov. *frapità* „zerknüllen“, *frapat* „betroffen“, „verrückt“, *se frapà* „bange Ahnungen haben“; span. *farpado*, *harpado* „ausgezackt“, *farpa* „ausgezackter Zipfel einer Fahne“, portg. *farpar* „spitzig zuschneiden“, „zerfetzen“, *farpado* „in Spitzen ausgeschnitten“, „zugespitzt“, *farpa* „Lappen“, „Fetzen“, *farpella* „Kleider“.

2. Lucch. *faloppo* „Hanf, der auf dem Acker bleibt, bis der Samen ausgereift ist“, tosk., lomb., venez. *faloppa* (> friaul. *valope*, *volope*) „halb ausgesponnener Seidenkokon“, bresc. *falopa* „Fehler im Gewebe“, piac. *falopa ad nef* „Schneeflocke“, ferr. *falopa* „Tand“, neap. *faloppe* „Wolfshaar“ (Bezeichnung einer Pflanze), tarent. *faloppa* „Fischbrut“; lomb., venez., emil. *falopa* (> friaul. *falope*) „Flause“, „Märchen“, tosk. *faloppa* „Lüge“, „eitel Mensch“; val-ses. *falopa* „Fehlschlag“, „Fehlwurf“; pav. *falop* „verhödderter Faden“, „verhödderte Haare“, „verwirrter Haufen“, nprov. *felupo*, *fulumpo* „verwirrter Haufen“, „Menge“, blais. *fenup* „Lumpen“; ital. *loppa* „Balg des Korns“, comask. *lop* „Balg von Hirse oder Reiskörnern“, lomb., emil. *lop(a)* „Eisenschlacken“; piem. *flapa* „halb ausgesponnener Seidenkokon“, avenz. *frapa* „Flause“. — Ablt.: lomb. *falopé*, tosk., mant., trient. *faloponne* „Prahler“, „Lüg-

ner^a, bresc. *falopar* „irren“; venez. *infolponarse* „sich verummummen“, nizz. *afulupa*, nprov. *apulufá*, *agulupá* „verhüllen“, nizz. *fulupum* „Umhüllung“, „Windel“, „Windelhörschen“, val-ses. *falapin* „dünne Leinwand, in welche der Käsequark eingewickelt wird“. Der hier vorliegende Begriff des Umhüllens geht wohl vom Seidenkokon aus, er liegt auch abruzz. *faluppe* „freundliche Worte, mit denen man jemand für seine Zwecke zu gewinnen sucht“, „bestrieken“ zugrunde. — Mit anderem Ausgang: lomb. *falespan* „zum Feuermachen verwendete Heustoppeln“ GStL Ital. 1892, 327; prov. *folpador*, *folpedor* „Ort des Zerfetzens“, „des Beschmutzens“; afrz. *pelfre* „Lumpen“, *pelf(r)er* „rupfen“, „zupfen“.

3. + *VOLVERE* 9763, *VOLUCULUM* 9755; ital. *viluppo* „Bündel“, „Wust“, „verhödderte Fäden“, „Haufen“, „Wirrwarr“, „Intrigue“, piem. *rup* „verhödderte Fäden“, „zusammengepackte Tücher“, „Bündel“, moden. *volüp* „Reisig“. Mit anderem Ausgang: piem. *raloska* „Balg des Kornes“. — Ablt.: ital. *inviluppare*, afrz. *envoleper*, nfrz. *envelopper* „einpacken“, ital. *arviluppare* „verwirren“, „verwickeln“, abruzz. *amayuppá* „einwickeln“, „durcheinanderwerfen“, *mayoppe* „Bündel“.

4. Afrz. *frpe*, *ferpe*, *seupe* „Franze“ (> ital., span., portg. *felpa* „Wollsammet“), frz. *foupir* „zerknittern“, „verschwenden“. — ZRPh. XXI, 192; XXII, 484; AIVenet. LIX, 702; ZRPh. XXV, 741; XXVI, 328; AGItal. XIV, 365. (Der Ursprung, die Urbedeutung und die Wanderung dieser namentlich Frankreich und Norditalien angehörenden Sippe ist unbekannt. *Faluppa* begegnet mit den im Kopfworte angegebenen Bedeutungen in Glossen im 10. Jhrh., doch läßt sich nicht sagen, ob diese Bedeutungen die ursprünglichen sind. Eine Reihe „Reis“, „Gerte“, „Schlag mit der Gerte“, „schlagen“, „zerfetzen“, andererseits „Setzreis“, „welk“, „nicht ausgewachsen“, „schlecht entwickelter Seidenkokon“ und nun „leer“, „nichtig“, wenn das Innere in Betracht gezogen wird; „Umhüllung“, wenn man das Äußere im Auge hat, ist denkbar, aber nicht zu beweisen. Die Vokale scheinen z. T. auf Umstellung: **fulappa* und Assimilation: **falappa* zu weisen, die -r-Formen können ihren Ausgangspunkt in der Lombardei

haben. Für das -e- in afrz. *frepe* usw. fehlt jede Erklärung, daher die Zugehörigkeit sehr zweifelhaft ist, dasselbe gilt von afrz. *friper* „verschwenden“, „gierig essen“, *fripaille* „zerlumpt“, *fripon* „Schlemmer“, „Spitzbube“, „Schurke“. Begrifflich fern steht afrz. *frappe* „Schlaueit“. Nprov. *palafa* „Schale der Kastanie“ s. 6489. — Frz. *frapper* zu anord. *hrappa* „schelten“, „anfragen“ Diez, Wb. 588 paßt begrifflich nicht, ital. *luppa* aus griech. *lopos* Diez, Wb. 381 ist lautlich schwierig. Frz. *fripe*, ital. *felpa* *FIBRA* R. III, 148; IV, 363 ist lautlich unmöglich, neuisländisch *hripa* Diez, Wb. 590 paßt begrifflich nicht; frz. *falbala* AGItal. XV, 283 s. 3162, friaul. *stap* 3343).

3174. *falvus* (germ.) „fals“ CGIL. IV, 245, 23.

Aital. *falbo*, amant. *fáled*, frz. *faure*, prov. *falb*. — Ablt.: portg. *fouveau*. — Diez, Wb. 132; FrzSt. VI, 59. (Aital. *falago* bei Pulci als Farbe eines Pferdes ist wohl eher oberdeutsch *falch* „Pferd von falher Farbe“, „Falbe“ als Entsprechung von ahd. *falacer*).

3175. *falx* „Sichel“.

Rum. *falce* „Maß“ (eigentlich so viel, als man mit der Sichel an einem Tage schneidet), *falcă* „Wange“, ital. *falce*, log. *falke*, engad. *faulš*, friaul. *fals*, frz. *fauz*, prov. *faus*, katal. *fals*, span. *hoz*, portg. *fouce*. — Ablt.: ital. *faleinello* „Sichler“. — Zsug: ital. *strafalcione* „unüberlegt handeln“, *strafalcione* „grober Fehler“; wallon. *fomi*, poitev. *fouiš* „Handgriff der Sichel“ ZRPh. XXVII, 234. — Diez, Wb. 460. (*Strafalcione* zu *falsare* Caix, Stud. 603 geht lautlich nicht).

3176. *fama* „Ruf“.

[Rum. *faînă* mit -i- von *INFAMIA*, *DIFFAMIA*] Rom. Gram. I, 607; R. XXXI, 308.

3177. *famelicus* „hungrig“.

Andal. *jamelgo*, galiz. *funelgo* R. XXIX, 356.

3178. *fames* „Hunger“, 2. **famine*.

1. Rum. *foame*, vgl. *fum*, ital. *fame*, engad. *fam*, friaul. *fam*, frz. *faim*, prov., katal. *fam*. — + *FOMES*: arum. *foamete* „Hungersnot“, „Hunger“, mazed. *founetu* ZRPh. XXVI, 620; XXXIII, 481.

2. Log. *famine*, béarn. *hami*, span. *hambre*, portg. *fome*. — Vend. *avoir faim de dormir* „Lust zum Schlafen haben“, waatl. *fā* „Lust nach etwas“

BGIPSRom. I, 5. — Ablt.: avenez. *famosto* „hungrig“; frz. *famine* „Hungersnot“, afrz. *fameillier* „hungern“, *fameillous* „hungrig“ nach *seillier*, *seillous* 8032; portg. *esfaimar*, *esfomear* „aushungern“. — Diez, Wb. 458; ALLG. VI, 388; Rom. Gram. II, 16.

3179. **famex** „Quetschung“, „Blutgeschwür“.

Siz. *famiča*, neap. *fammęęę*, abruzz. *fameęęę*, urb. *fämmič*, romagn. *fams*, piazz. *famj* bedeutet überall „die Schweifung des Fußes“ oder „des Schuhs“, log. *famigu* „Krankheit der Ochsen an der Zungenwurzel“. — Ablt.: not. *sfammegu* „der hohle Teil der Fußsohle“.

3180. **familia** „Familie“.

Arum. *fūmeae*, megl. *fumeală* „Familie“, „Kinder“, rum. *femeie* „Frau“, ital. *famiglia* „Gesinde“, engad. *famała* id., [frz. *famille*, prov. *familha*, katal. *familla*, astur. *familia* „Kind“]. — Ablt.: ital. *famiglio* „Diener“, sublac. *famelu* „Sohn“, crem. *famei* „Ackerknecht“, *fameya* „Frau des Ackerknechtes“, engad. *famat* „Knecht“. (Istr.-rum. *famee* „Familie“ stammt aus istr. *fameia*).

3181. ***famulentus** „hungrig“.

Agen., arnail., averon. *famolento*, portg. *faminto*; span. *humbriento*. Auch rum. *flămând*? Vgl. 3351.

3182. **famulus** „Diener“.

Alod. *famel*.

3183. **fanfar** (Schallwort).

Frz. *fanfare* (> ital. *fanfara*) „Trompetengeschmetter“, prov. *fanfar* „Gewimmel“ Diez, Wb. 133; ZRPh. XXX, 676.

3184. **fani** (got.) „Kot“.

Frz. *fange*, lothr. *fēn* „feuchtes Gehölz“, prov. *fanh*, *fanha* Diez, Wb. 133; FrzSt. VI, 50. (Zweifelhaft, solange ital. *fango*, lomb. *fanga*, afrz., prov. *fanc*, span. *fango* nicht erklärt sind).

3185. **fano** (fränk.) „Fahne“.

Frz. *fanon* „Lappen“, „Binde“, „Handtuch“, „Fahne“. — Rückbild.: lütt. *fen* „Schweineschmer“; vgl. 6203. — Diez, Wb. 580; FrzSt. VI, 10.

3186. **far** „Spelt“.

Ital. *farro*, log. *farre*. — Ablt.: siz. *farutu* „Büschel mit vollen Ähren“.

3187. **fara** (langob.) „Geschlecht“.

Ital. *fara* „Landgut“ Diez, Wb. 450, Einführung 264.

3188. **farand man** (mhd.) „Landstreicher“.

Lyon. *faramā* „Strolch“, „liederliches Frauenzimmer“, in letzterem Sinne auch *faramāda*.

3189. **faras** (arab.) „Pferd“.

Span., portg. *alfaraz* „leichtes Pferd“; aital. *alfana* „Reittier“. — Mit Suff. W.: aprov. *alferan* „Schlachtroß“, afrz. *destrivier aufervant* id. — Diez, Wb. 419; 582; Dozy-Engelmann, Gloss. 108; Eguilaz y Yanguas, Glos. 161; RomSt. I, 258. (Dazu afrz. *haraz* „Hengst“, nfrz. *haras* „Gestüt“ Diez, Wb. 611; LBIGRPh. XIII, 23 ist bedenkl. solange nicht span. Formen mit *h-* nachgewiesen sind).

3190. **farasā** (arab.) „ein Haus mit Steinplatten belegt“.

Span. *alfarje* „getäfelte Zimmerdecke“ Dozy-Engelmann, Gloss. 111 Eguilaz y Yanguas, Glos. 162.

3191. **farciunen** „Stopfwerk“.

Afrz. *farcin* Thomas, Ess. 375.

3192. **farcire** „stopfen“.

Frz. *farcir*, prov. *farsir*.

3193. **fard** (arab.) „Kerbe des Pfeiles“, „Zahlung“, „Kamellast“, „Tuch“, „Kleider“.

Aital. *fardo* „Bündel“, span. *fardo* „Ballen“, *fardos de noche* „Nachtzeug“, span., portg. (*al*)*farda* „Kerbe“. — Ablt.: aital. *fardaggio* „Soldatengepäck“, ital. *fardello*, frz. *urdeau* „Last“, „Bürde“, prov. (> span., portg.) *fardel* „Reisesack“, frz. *fardier* „Blockwage“. — Diez, Wb. 134; Dozy-Engelmann, Gloss. 108; Eguilaz y Yanguas, Glos. 160. (Frz. *hardes* „Lumpen“, „Kleider“ s. 4043).

3194. **farfär** (arab.) „leichtsinnig“, „geschwätzig“.

Siz. *farfaru* „Spitzbube“, tosk. *farfero* „unruhiges Kind“, piem. *farfu* „töricht“, tosk. *fánfano* „eitell“, „töricht“, „prahlerisch“, ital. *farfaro* (> span. *fanfaron*, portg. *fanfarrão*, katal. *fanfaró* > frz. *fanfaron*, ital. *fanfarone*) „Prahler“; siz. *farfanti* „Lügner“ (> span. *farfante*, *forfanton* „Prahler“). — Ablt.: siz. *farfareddu*, venez. *fanfarielo* „unruhiges Kind“, tosk. *farfavello* „Irrwisch“, *farfanicchio* „Geck“, „Prahlers“, *fanferina* „Scherz“, neap. *nfanfarirse* „närrisch werden“, log. *kunfánfarà* „Geschwätzig“. — ZRPh. XXVIII, 738; XXX, 676. (Ital. *anfano* „faseln“ aus *fanfarone* + *affanno* AGItal. IV, 390; ZRPh. XXVIII, 143 ist historisch schwie-

rig, weil *anfanare* sich schon bei Bocaccio findet, *fanfarare* dagegen wesentlich jünger ist; zu *AFANXNE* „Ausreden“ AGHtal. IV, 391 paßt lautlich nicht recht. Zusammenhang mit *fanfaluca* 6736 ZRPh. XXVIII, 143 ist abzulehnen; luech. *sanfónia* „Geschwätz“ Str. I, 49 s. 8599).

3195. **farfarus** „Hufblattich“.

Tarent. *farfo*.

3196. **farh** (ags.) „Ferkel“.

Anglonorm. *farrin* ZRPh. XXVIII, 109.

3197. **farina** „Mehl“.

Rum. *făină*, vgl. *farăina*, ital., log., engad. *farina*, friaul., frz. *farine*, prov., katal. *farina*, span. *harina*, portg. *farinha*. — Mit Suff. W.: span. *harija*, astur. *farietsu*, portg., galiz. *farelo* „Staubmehl“, „Kleie“. — Ablt.: rum. *făinar*, frz., prov. *farinier*, span. *harinero*, portg. *farinheiro*. (Span. *harija* **FARRIVLA* Diez, Wb. 458 ist wegen *-r- aus -r-* wenig wahrscheinlich).

3198. **farinarium** (cribrum) „Sieb“.

Tarent. *farnaro*, molfett. *farnere*.

3199. **faris** (arab.) „Reiter“.

Ital. *alfiere*, span., portg. *alferez* „Fähnrich“ Diez, Wb. 352; 419. Vgl. 3266.

3200. **farneus** 1. „zur Esche gehörig“, 2. „eine Art Pilz“.

1. Aital. *farigna* „breitblättrige Eiche“, tarent. *fraña* „Eichel“ Diez, Wb. 370.

2. Velletr. *farna* „breithütiger Pilz“. (Zagar. *farno* „Bohnschote“ ist begrifflich unklar).

3201. **farrago** „Mengfutter“.

Ital. *ferrana*, log. *ferraina*, campid. *forrani*, prov., katal. *ferratge*, span. *herrén*, portg. *ferrã*. Es scheint schon lat. **FERRAGO* zugrunde zu liegen. — Diez, Wb. 137; ALLG. II, 285; VI, 388.

3202. ***farrimen** (zu *far*).

(Rum. *fărîmă* „Brocken“ ZRPh. XXVII, 739 ist begrifflich nicht annehmbar).

3203. **farsiya** (arab.) „Dachbalken“.

Span. *alfargia*, *alfangia* Dozy-Engelmann. Gloss. 114; Eguílaz y Yanguas, Glos. 162.

3204. ***farsurare** „stopfen“.

Afrz. *fastrev*. — Ablt.: frz. *fatras* „Plunder“ G. Paris, Mél. ling. 456.

3205. ***farsus** „gestopft“.

Frz. *farce* (> ital., span., portg. *farsa* „Posse“), „Füllsel“, „Posse“. — Ablt.: aital. *farsata* „Futterzeug“, *farsetto*

„Wams“. — Diez, Wb. 134; ALLG. II, 283. (Span., katal. *disfresar*, span. *disfrazar*, portg. *disfrazar* „vermummern“ ist lautlich unmöglich, auch **DISFARTIARE* zu *FARTUS* 3206 SBNPhL. VII, 41 befriedigt nicht).

3206. **fartus** 1. „gestopft“, 2. „gesättigt“.

2. Katal. *fart*, span. *harto*, portg. *farto*. Das Wort bedeutet auch „genug“. — Ablt.: span. *artal*, *artalejo*, *artaleta* „Art Fleischpastetchen“. (*Artal* zu 689 Diez, Wb. 510 paßt begrifflich nicht).

3207. **farwjan** (germ.) „färben“.

Afrz. *farder* „schminken“, prov. *fordar* id. — Ablt.: aital. *farda* „Schmutz“, frz. *fard* „Schminke“. — † Ital. *inzaccherare*: ital. *inzafardare* „beschmutzen“ Caix, Stud. 104. — Diez, Wb. 581; FrzSt. VI, 64. (Morphologisch unverstänlich, da *farwjan* zu **farvir* geworden wäre, das Partizip *gifarvit* für das Subst. begrifflich nicht recht paßt und der Schwund des *gi-* unerklärt bliebe. Vielleicht darf man ein germ. Subst. *farwiþa* ansetzen, vgl. *hanniþa* 4076).

3208. **fascia** „Band“, „Binde“.

Rum. *faşă*, ital. *fascia*, log. *faska*, engad. *faşa*, friaul. *fase*, frz. *faisse* „Weidenkorb“, viom. *fase* „soviel Heu, als ein Mann auf einmal tragen kann“, prov. *faisa*, katal. *fava* (> span. *foja*, portg. *faiva*), span. *haza* „Landstreich“. — Ablt.: lomb. *fasera*, piem. *fasela* „Fornreif für Käse“ R. XXII, 278; astur. *faseða* „Engelsfuß“ (polypodium vulgare) Diez, Wb. 458.

3209. **fasciare** „einwickeln“.

Rum. *înfăşă*, ital. *fasciare*, log. *faskare*, engad. *faşer*, frz. *faisser* „flechten“, prov. *faisar*, katal. *farar*.

3210. **fascina** „Rutenbündel“.

Ital. *fascina* (> frz. *fascine*, span. *fascina*), pikard., wallon. *faşen*, südostfrz. *fasena*, nprov. *feisino* At. Ling. 526, span. *hacina*.

3211. **fascinare** „bezaubern“.

Ital. *affascinare*, afrz. *faisnier*.

3212. **fasciola** „Bindeband“.

Siebenb. *făşioară*, ital. *fasciola*, prov. *faisola*. — Ablt.: rum. *înfăşură* „einwickeln“, *desfăşură* „enttallen“.

3213. **fasciolum** „Bündel“.

Afrz. *faissuel*.

3214. **fasels** „Bund“, „Bündel“.

Log. *faske* Fem., ital. *fascio* (>

span. *fajo*), engad. *faš*, frz. *faix*, prov. *fais*, katal. *fer*, span. *haz*, portg. *faixe*. — Ablt.: ital. *fascetto*, *fastello*, frz. *faisseau* „Bündel“, prov. *faiset* „Blumenstrauß“; aital. *affasciare* „zusammenbinden“, frz. *affaisser*, prov. *afaisar* „niederdrücken“, „niedersinken“, afrz. *sozfaschier* „aufheben“, „abwägen“, apikard. *afaskier* „beladen“ Thomas, Mél. 143; katal. *feruch* „schwer“, „lästig“. — Diez, Wb. 134. (Frz. *falourde* „Bund Knüttel“ aus *fais lowrde* Diez, Wb. 580 befriedigt weder lautlich noch begrifflich, *falourde* „Lüge“ ist wohl ein ganz anderes Wort, vgl. 3167).

3215. **fastidiare** „Ekel empfinden“. Span. *hastiar*. — Mit Suff. W.: frz. *fâcher* -ICARE; [bellun. *stibiar* „ärgern“ AGlItal. XVI, 224]. (Die Einwände R. XXVIII, 121 sind nicht stichhaltig ZRPh. XXXIII, 748).

3216. **fastidiosus** „ekelhaft“. Aspan. *hastioso*. — Mit Suff. W.: frz. *fâcheux*, prov., katal. *fastigos*. — Rückbild.: prov. *fastic*. — Diez, Wb. 134.

3217. **fastidium** „Ekel“. Siz. *fastiu* „Dreck“, log. *fastidzu*, afrz., prov. *fasti*, span. *hastio*, portg. *fastio*, [apav. *fastübio*, apad. *fastubio*, parm. *fastüdi*, novar. *fastüdio* Ital. Gram. 52]. — Ablt.: campid. *affastiai* „sättigen“.

3218. ***fat** (got.) „Kleider“. (Vgl. anord. *fat* „Kleid“, mhd. *razzen* „sich bekleiden“).

(Span. *hato* „Kleidung“, „Herde“, „Habseligkeiten“, portg. *fato* „Kleider“ Diez, Wb. 458 ist nicht annehmbar, da got. *-t-* im Span., Portg. zu *-d-* wird. Aus demselben Grunde ist schweiz., sav. *fata* „Tasche“ nicht mit dem germ. Wörtern vereinbar; arab. *hažž* „Anteil“ RomF. IV, 365 macht lautlich und begrifflich Schwierigkeit; zu *patta* 6153 ZRPh. XI, 482 ist lautlich nicht möglich).

3219. **fata** „Schicksalsgöttin“, „Fee“. Ital. *fata*, log. *fada*, engad. *fedá*, friaul. *fade*, frz. *fée*, prov., katal. *fada*, span. *hada*, portg. *fada*; emil. *fedá*, mant. *fada* „Kröte“ AGlItal. IV, 384; XV, 507; Salvioni, P.². — Ablt.: aital. *fatore*. afrz. *fêer*, prov., katal. *fadar*, span. *hadar*, portg. *fadar* „bezaubern“; aital. *fatappio*, moden. *fadabi*, parm. *fadabil* „Ziegenmelker“ AGlItal. IV, 382.

3220. **fatiga** „Mühe“.

Aital. *fatiga*, agen. *faiga*, apav. *faia*. — Ablt.: canav., biell. *sfayá* „atemlos“.

3221. **fatuculus** „Weissager“.

Ablt.: ital. *fatucchiara*, *fatucchiere* „Zauberer“ ALLG. XII, 582.

3222. **fatum** „Schicksal“.

Log. *fadu*, span. *hado*. — Ablt.: afrz. *maljêu*, prov., katal. *malfadat* (> amail., averon. *malfadado*) „unglücklich“, afrz. *durjêu* „unglücklich“. — Zssg.: afrz. *maufé* „Teufel“ G. Paris, Mél. ling. 573. — Diez, Wb. 564; ALLG. III, 522; Cohn, Suffixwandel. 185. (Afrz. *maufé* FACTUS Diez, Wb. 636 ist lautlich und begrifflich abzulehnen; frz. *feu* „verstorben“ s. 2917).

3223. **fatuus** „albern“, 2. ***fatidus**.

1. Gen. *fatu* „taub“ (vom Salze), lomb., piem. *fat* id., prov. (> frz.) *fat*. 2. Frz. *fade* (> aital. *fado*, span. *enfadar*) Diez, Wb. 581; ZRPh. XIX, 277. (VAPIDUS G. Paris, Mél. ling. 626; R. XVII, 287 erklärt *f-* nicht, nd. *fade* „flau“ ZRPh. XVIII, 525 stammt aus dem Frz.).

3224. **fantum** „gehegt“.

Span. *hoto*, portg. *fouto* „Sicherheit“. — Ablt.: span. *ahotado*, *enhotado* „gesichert“, portg. *afouto* „sicher“, „dreist“, *afoutar* „dreist werden“ RomF. I, 445. (FOTUS Diez, Wb. 460; FULTUS ZRPh. III, 563 sind lautlich unmöglich).

3225. **faux** „Schlund“, „Flußmündung“, 2. ***fox**.

2. Ital. *foce* „Flußmündung“, „Engpaß“, „Schlucht“, venez. *fuoza* „Hafen- ausgang“, log. *foge*, friaul. *fos*, val-laven. *fos* „Tal eines Bergbaches“ RILomb. XL, 1110; apro. *foz* R. XXXVI, 101; nprov. *afus* „Höhlung“, span. *hoz*, portg. *foz*. — Diez, Wb. 460; Salvioni, P.¹. (Ital. *froge* Caix, Stud. 327 s. 3529).

3226. **favilla** „Asche“, 2. **falla**, 3. ***falliva**.

1. Ablt.: log. *fadđiya* „glühende Asche“ Misc. fil. ling. 202.

2. Siz. *faidda*, neap. *faellg*, galiz. *feila*. — Mit Suff. W.: portg. *faula*, *fa(g)ulha*.

3. Nordital. *faliva*, friaul. *falive*. — Mit anderem Ausgange: emil. *falistra* „Asche“, „Funke“, mant. *falustra*, biell. *flüspa*, lomb. *falüspa*, piem. *faluspa*, friaul. *faliske*, bellun. *foliska* „Asche“, *buliska* „Funke“ AGlItal. XV, 494; alomb. *fatüpolá* „Funke“, nmail. *felipola*, brianz. *felipa*, *feripola*, versil. *fallippora*; mail. *palavera*, *palivera*, piem. *palavöya*. — Ablt.: lomb. *palivar* „zum

Feuernachen verwendete Heustoppeln*. Die Bedeutung schwankt zwischen „Asche“, „Flugasche“ und „Funke“. — + *FACELLA* 3127: cerign. *façilla* AGI Ital. XV, 494. — Diez, Wb. 131; Musafia, Beitr. 54; AGI Ital. VI, 241; GStL Ital. 1900, 372; ZRPh. XXVIII, 739; ALLG. II, 283; VI, 388. (Die verschiedenen Varianten, die sich noch leicht vermehren ließen, sind in einzelnen nicht recht verständlich. Deutlich haben sich *falariska* 3152 und *faluppu* 3173 eingemischt. Im Ausgang von ital. *folena*, *fulena*, *falena* Gaix, Stud. 323 steckt vielleicht *FULIGINE* 3538, dazu luech. *fonfolena* „Flugasche“ nach *fanfaluca* 6736. Piem., pistoj. *farabola* „Geschwätz“, „Prahlerei“, nprov. *faribolo* (> frz. *faribole*) „Lappalie“, ital. *farabolone*, *parabolone*, *parabolano* „Schwätzer“ ZRPh. XXX, 144 gehören kaum hierher, viel eher zu *favola* und *parabola*; frz. *baliverne* „Albernheit“, „Pössen“ deckt sich mit nprov. *baiüerno* „Funke“ lautlich zu wenig und begrifflich nicht genügend, um einen Zusammenhang zu rechtfertigen. Das prov. Wort entfernt sich zudem mehr von *FAYILLA* als irgendein anderes, die Mittelglieder fehlen ganz, und außerdem fehlt auch jede Spur eines einstigen Vorhandenseins von *FAYILLA* in Frankreich, so daß auch hier nicht wohl an einen Zusammenhang gedacht werden kann. Campid. *flaria* s. 3348, frz. *fali-bourde* s. 3167. Die Umgestaltung von *FAYILLA* zu *FAILLA* erklärt sich durch Fernassimilation, die zu **FALIVA* vielleicht durch Einfluß von *FALA* ZRPh. XXVIII, 142).

3227. favōnius „Südwind“.

Tosk. *fogno* „Schneesturm“, neap. *favuñe*, abruzz. *fahūñe*, tarent. *faohñe*, obwald. *favuñ*, span. *fagueño* „Westwind“. — Ablt.: tosk. *fognare* „schneien und winden“; abruzz. *affahañá* „vor Hitze ersticken“, *fahañe* „heftiger Südwestwind“. — Diez, Wb. 450: ALLG. II, 283; Cajx, Stud. 322; Misc. Ascoli 78.

3228. favus „Honigwabe“.

Rum. *fag*, *fagure*. — + *FLAVUS*: aital. *fiavo*. — Ablt.: aital. *fiale*, *fialone* „Honigkuchen“, log. *fraone* „Kuchen“ Diez, Wb. 370; AGI Ital. XV, 487.

3229. febreſcere „Fieber bekommen“.

Mazed. *kirreare*, *kirrire*.

3230. fēbris „Fieber“.

Rum. *fióri* CL. XXXV, 10; JBIRum Spl Leipzig XII, 110; ZRPh. XXVII, 741, mazed. *havrä*, ital. *febbre*, parm. *freca*, kalabr. *frece*, log. *freca* „Furcht“, engad. *feiera*, friaul. *fiere*, frz. *fièvre*, prov. *feure*, katal. *febre*, span. *hiebre*, portg. *febre*. — Ablt.: rum. *inforä* „erschrecken“, *fioros* „schrecklich“. — ALLG. II, 284.

3231. februaris „Februar“.

Rum. *fäurar*, ital. *febbraio*, log. *freardzu*, engad. *favrer*, friaul. *fevvar*, frz. *février*, prov. *fewier*, katal. *febrer*, span. *hebrero*, portg. *fevereiro*. — Rückbild.: rum. *faur*. — ALLG. II, 282; Merlo, Stag. mes. 108.

3232. fecūndus „fruchtbar“.

[Ätz. *frecont*, *freconde* „fruchtbar“, „üppig“. — Ablt.: *fregondere*] Förster, Aiol. 2187. (*FREQUENTARE* ZRPh. III, 575 liegt lautlich ferner).

3233. fedara (langob.) „flaumartiger, federartiger Stoff“.

Ital. *federa* „Zwilling“, „Kissenbezug“ Diez, Wb. 370; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 17.

3234. fel „Galle“.

Rum. *fiere*, ital. *fiela*, log. *fele*, engad. *feil*, friaul. *fel*, frz. *fiel*, prov., katal. *fel*, span. *hiel*, portg. *fel*. Das Wort ist vielfach Fem. Rom. Gram. II, 377. — Ablt.: versil. *felaja* „Nieswurz“ ZRPh. XXVIII, 180. — ALLG. II, 284. (Ital. *trafelare* „außer Atem kommen“ ZRPh. XXXIII, 481 ist begrifflich schwierig).

3234a. **felleicare* „glücklich preisen“.

Ablt.: rum. *feriseat* „glücklich“, „einer, der verdient glücklich gepriesen zu werden“ Dietz, Limb. Rom.

3235. felinus „katzenartig“.

March. *fiying* „Fuchs“.

3236. felix „glücklich“.

Rum. *ferice* „glücklich“, „Glück“. — Ablt.: arum. *fericò*, num. *fericì* „beglücken“. — (Rückbild.: *ferì* „beschützen“ Tiktin, Wb., ist wenig wahrscheinlich, da das Verbum im Arum. „feiern“, „beobachten“ (Gesetze und dergl.) bedeutet. Begrifflich würde **FERIRE* zu *FERIA*, *FESTA* passen Dietz, Limb. Rom.).

3237. fellare „saugen“.

Ablt.: abruzz. *fellate* „junges Schaf“, (Ätz. *felon* ZRPh. XXVI, 793 s. 3305).

3238. femēlla „Weibchen“.

Piem. *fümela*, afrz. *fumelle*, nfrz. *femelle*, prov. *femela*.

3239. **femina** „Frau“.

Ital. *femina*, log. *femina*, engad. *femna*. judik. *fombla*, friaul. *femine*, frz. *femme*, prov., katal. *femna*, span. *hembra*, portg. *femea*. — Ablt.: rum. *famen* „Eunuch“, „Kastrat“, prov. *feme* „weiblich“, portg. *femeo* „weiblich“, „weibisch“. — Diez, Wb. 582; Rom. Gram. III, 124.

3239 a. **femininus** „weiblich“.

Afrz. *femelin*; grand'comb. *femlê* „Hammel“, „Ochse von kleiner Rasse“.

3240. **femur** „Schenkel“.

Obwald. *fanau* „Hüfte“ RomF. XIV, 457?

3241. **fenare** „heuen“.

Afrz. *fenar*. (Frz. *faner*, prov. *fanar* „welken“ Diez, Wb. 580 ist wegen des -a- zweifelhaft).

3242. **fenestra** „Fenster“.

Rum. *ferastră*, ital. *finestra*, log. *fronestă* AStSard. III, 371, engad. *fnestra*, friaul. *fenestre*, frz. *fenêtre*, prov., katal. *fenestra*, aspan. *hiniestra*; portg. *fresta* „Dachluke“, galiz. *fiestra* „Nadelöhr“. — Diez, Wb. 497; ALLG. II, 284; NPhM. 1909, 96.

3243. ***fenia** „aus Heu bestehend“.

Parm. *fiña*, bologn., pistoj. *feña* „Heuschober“, „Strohschober“ Rom. Gram. II, 403.

3244. **fenile** „Heuboden“, „Heustall“.

Ital. *f(i)enile*, engad. *fani(a)*, frz., prov. *fenil*, span. *fenil*.

3245. **fenisicium** „das Heumähen“, „die Heuwiese“.

Ital. *seccia* „Stoppeln“, „Stoppelfeld“ ZRPh. XV, 245, arcev. *sačca* „die vom Pfluge aufgeworfene Furche“. (**SICCEA* von *siccus* „trocken“ AGItal., Suppl. V, 105 liegt begrifflich weiter ab).

3246. **feniculum** „Fenchel“.

Ital. *finocchio*, log. *fenug(r)u*, friaul. *fenoli*, frz. *fenouil*, prov. *fenolh*, katal. *fonoll*, span. *hinojo*, galiz. *fincho*, portg. *funcho* Diez, Wb. 140; ALLG. II, 284.

3247. **fenum** „Heu“.

Rum. *fin*, vegl. *fin*, log. *fenu*, engad. *fain*, friaul. *fen*, frz. *foin*, prov., katal. *fe*, span. *heno*, [portg. *fenô*]. Das Wort bezeichnet in nordfrz. Mundarten vielfach den „Grummet“ At. Ling. 1139. — + *FLORE*: ital. *fieno*, campob. *čiene*, agnon. *šienę*, abruzz. *fröine*, *flyemę*, RDRom. I, 250. — Ablt.: engad. *fana-dur*, afrz. *fenereę*, wallon. *fená* „Juli“ Merlo, Stag. mes. 146; ital. *finarola*

„Schlangeneidechse“, imol. *finarol* „Mücke“: frz. *fenerotet* „Laubsänger“ R. XXXIV, 460; béarn. *hear*, aland. *fenhar* „der Heuertrag einer Wiese“; rum. *afinã* „auflockern“, log. *affenare* „krepieren“ (von Lämmern, wenn sie betaute oder -nasse Stoppeln gefressen haben). — Zssg.: campid. *fuis fuis fenu*, log. *lassinafenu* (*lassinare* „gleiten“), campid. *liša fenu* „Schlangeneidechse“ Misc. Ascoli 238; afrz. *aubefoin*, westfrz. *obüfê*, *ebufê*, *bofê*, *pařê*, vend. *bur-nifê*, *bonifê*, Eure: *noblefoin* „Kornblume“. [Frz. *fenugrec*, *senegré*, katal. *sinigrec* „Bockshorn“ (Bezeichnung einer Pflanze), die s-Formen in Anlehnung an arab. *senā* „Senesstrauch“ RomF. I, 134]. — Diez, Wb. 586. (Die frz. Wörter für „Kornblume“ müssen entweder in einer Zeit entstanden sein, wo *albus* noch gebräuchlich war, oder sie sind gelehrte Bildungen, worauf die Bewahrung des Mittelvokals hinweist. Der Erklärungsversuch für ital. *fieno* AStNSpL. CXXIV, 328 scheint durch die abruzz. -l-Formen als unnötig erwiesen zu sein).

3248. **feordeling** (ags.) „Viertel-münze“.

Afrz. *ferling* (> aital. *ferlino*, span. *ferlin*) Diez, Wb. 137; FrzSt. VI, 99.

3249. **feretrum** „Bahre“.

Avp. *ferdo*, grödn. *fiarla* „Kraxen“, „Hosenträger“, afrz. *fiertre*.

3250. **feria** „Feiertag“, „Jahrmarkt“.

Ital. *fiara*, auch „Marktflecken“, log. *fiara*, engad. *faira*, friaul. *fiere*, frz. *foire*, prov. *feira*, [span. *feria*]; portg. *feira* „Tag in der Woche“: *segunda feira* „Montag“ usw. — Zssg.: ital. *ferragosto*, piem., lomb. *feraoſt*, emil. *feragost* „der erste August“. — Diez, Wb. 139; ALLG. II, 284; Merlo, Stag. mes. 200.

3251. **feriatus** „Feiertag“.

Engad. *firó* AGItal. VII, 329.

3252. ***ferinare** „schlagen“.

Afrz. *ferner*.

3253. **ferire** „schlagen“.

Aital. *fiedere*, log. *ferrere*, frz. *ferir*, prov. *ferir*, span. *herir*, portg. *ferir*. — Zssg.: grödn. *fri ite* „hinein laufen“, *fri ora* „herauslaufen“; span. *zaherir* „verletzen“, „schelten“, aportg. *faz-feiro* „Strafe“ **FACIE FERIRE* R. II, 86; RL. III, 166. — Diez, Wb. 371. (Span. *zaherir* *SUBFERIRE* Diez, Wb. 499 wird durch die aportg. Form widerlegt).

3254. **fermentum** „Sauerteig“.
Log. *fermentu*, span. *hermientu*, astur. *furmiento*, galiz., portg. *formento*.

3255. **ferramentum** „eiserne Geräte“.

Ital. *ferramenta*, log. *ferramentu*, frz. *ferrement*, prov., katal. *ferrament*, span. *herramiento*, portg. *ferramenta*; saint-pol. *fermē* „Holzmesser“, „Beil“.

3256. ***ferrare** „beschlagen“. (Vgl. *ferratus*).

Rum. *înferă*, ital., log. *ferrare*, engad. *ferer*, friaul. *ferá*, frz. *ferrer*, prov., katal. *ferrar*, span. *herrar*, portg. *ferrar*.

3257. **ferrarius** „Schmied“.

Rum. *fierar*, ital. *ferraio*, engad., friaul. *ferer*, span. *herrero*, portg. *ferreiro*.

3258. **ferre** „tragen“.

Acampid. 3. Sing. *ferit* StR. IV, 241.

3259. **fērreac** „eiserne Fesseln“.

Kalabr., lecc. *ferja* „Spannstrick“, apav. *ferrie*, crem. *ferrie*, friaul. *fierjís*, engad. *fierja*, afrz. *fierge*. — Ablt.: lecc. *ufurjare* „den Spannstrick anlegen“. — Thomas, Ess. 120; AGlItal. XII, 403.

3260. ***ferriolum**.

Afrz. *ferüel* „Eimer“. Vgl. 3262.

3261. **ferrugo** „Rost“.

Pav. *früzan*, siz. *fèrrunia* „Rost auf Pflanzen“, astur. *ferruñu*, galiz. *ferruge*, portg. *ferrugem*. — Mit Sutf. W.: span. *herrin*, *herrionbre* Diez, Wb. 278; ALLG. V, 238.

3262. **fèrrum** „Eisen“.

Rum. *fier*, vegl. *fiar*, ital. *ferro*, log. *ferru*, engad. *fier*, friaul. *fir*, frz. *fer*, prov., katal. *ferre*, span. *hierro*, portg. *ferro*. — Ablt.: bologn. *frōn* „hart“, „fest“, *frulüt* „Riegel“, frz. *ferrailles* „altes Eisen“, *ferrailles* „rasseln“; südprov. *ferrat*, gask. *herrat*, katal. *ferrat* „Eimer“ At. Ling. 1208, alemt. *ferrado* „Melkeimer aus Ton“, beir. *ferrado* „Melkeimer aus Rinde“; schweiz. *ferá*, *aférá* „im Wachstum verkümmerte Traube“ ZRPh. XXVI, 38. — ALLG. II, 285. — (Zssg.: span. *herropeca*, *oropeca*, portg. *ferropeca* PEDE „Fessel“ Diez, Wb. 451 ist kaum möglich, vielleicht Umgestaltung von griech. *sideropéde* AUSantiago de Chile 1911, 8; vionn. *frepa*, grand'comb. *frop* „Eisenring“ s. 3271).

3263. **ferula** „Rute“.

Ital. *ferle* „Krücken“, bergam. *ferela* „Gerte“, mail., gen., piem. *ferla* „Steck-

ling“, „Ableger“, siz., kalabr. *ferra*, campid. *feurra* „Gertenkraut“, sulzb. *ferlo* „Krücke“, prov. *ferlo* „Gertenkraut“. — Ablt.: imol. *ferlou* „Ableger“, piac. *farlou* „Sproß“, obwald. *anfíarlä* „einpflanzen“, „Bäume beschneiden“, *anfíarlu* „Zweig“, „junger Baum“; frz. *ferlet* „Aufhängekreuz“, „Krücke“ (Ausdruck in der Papierfabrikation) RLRom. LI, 266. — Zssg.: span. *cañahierlu* 1587 „Gertenkraut“. — Lorek, Abergam. Sprachd. 122; AGlItal. XV, 485. (Frz. *ferler* „die Segel einziehen“ RLRom. LI, 267 ist begrifflich nicht verständlich).

3264. **ferus** „wild“, „stolz“. 2. **fera** „wildes Tier“.

1. Ital. *fiero*, frz. *fier*, grand'comb. *fi* „sauer“, „herb“ (namentlich vom Obst), prov., katal. *fer*, [span. *fiero*], portg. *fero*, beir. *fero* „kräftig“. — Ablt.: valses. *farus* „wild“, trevigl. *feros* „kräftig“, piazz. *fros* „wild“ MLomb. XXI, 274; frz. *faraud* „geckenhaft“ Diet. Gén.?

2. Rum. *fiară*, ital. *fiera*, log., prov. *fera*, [span. *fiera*], portg. *fera*. — Ablt.: katal., portg. *farum* „Wildgeruch“ RL. III, 165. (Frz. *effarer* Diez, Wb. 567 s. 3008).

3265. **fervere** „sieden“.

Rum. *fierbe*, [ital. *fervere*], span. *hervir*, portg. *ferver*. — Ablt.: bergell. *fers*, puschl. *fers*, engad. *fiers* „siedend“ RLomb. XLI, 209, lomb. *fers* „Röteln“, lomb., venez., emil. *fersa* „Milchschorf“. — ALLG. II, 285; Lorek, Abergam. Sprachd. 51; AGlItal. XVI, 442.

3265 a. **fervidus** „siedend“.

Friaul. *ferbie* „kleiner Kuchen“ Salvioni, P. 2.

3266. **ferz** (pers.) „Feldherr“.

Afrz. *ferce*, *fierge*, nfrz. *vierge*, prov. *fersu* „Dame im Schachbrett“ Diez, Wb. 584.

3267. **fēsta** „Feiertag“.

Vegl. *fiasta*, ital., log. *fiesta*, engad. *fiesta*, friaul. *fieste*, frz. *fête*, prov., katal. *fiesta*, span. *fiesta*, portg. *fiesta*. — Ablt.: siebenb. *hiestru* „sonntäglich gekleidet“ Giuglea, Cere. lexic. 8. — Zssg.: tess., misox. *mes de la festa*, daraus abgekürzt: borm. *fiesta* „Dezember“; prov. *festanal*, *festenal* „jährlich wiederkehrendes Fest“. — ALLG. II, 285. (Portg. *fiesto* „Tuchrand“ Gr. Gr. 1², 926 bedarf noch der sachlichen Begründung).

3268. **festuca** „Halm“.

Ital. *festuca*, prov. *festuga*. — Ablt.: alomb. *festugo*, vicent. *fastugo*, engad. *fastüi*, frz. *fétu*, prov. *festuc*; log. *fu-stigu*, *fastigu*. — AGlItal. XVI, 300.

3269. **feta** „Tier, das geworfen hat“, „Frau, die geboren hat“.

Rum. *fată* „Mädchen“ (ursprünglich „gebärfähiges Wesen“), bëarn. *hede* „Wöchnerin“; tirol. *fedä*, friaul. *fedè*, südostfrz. *faya*, prov. *fedo* „Schaf“; Kurzform: rum. *fa* als Anrede an Frauen. — Ablt.: wallon. *fovei*; log. *fiadu* „Schaf“ AGlItal. XIV, 394; RILomb. XLII, 694. (Rum. *fa FAC* JbIRumSpLeipzig IX, 225 liegt begrifflich ferner und erklärt die Beschränkung auf Frauen nicht).

3270. **fetare** „werfen“.

Rum. *fătă*, siz. *fitari* „Eier legen“, abruzz. *fetú*, bologn. *fdür*, march. *fetú* „kalben“, log. *fedare*, friaul. *fedä* „Lämmer werfen“. — Ablt.: rum. *fătăciune* „Zeit“ und „Ort des Werfens“, „Scham von Stuten“, „Schafen“.

3271. **feter** (fränk.) „Fessel“.

Frz. *frette* „Eisenband“ SBPreußAW Berlin 1896, 863; bourn., grandcomb. *frop*, vionn. *frepa* id. mit Ferndissimilation?

3272. ***feto** „junges Lebewesen“.

Frz. *faon* „Hirschkalb“ (> luech. *faone* „Geschwulst“ AGlItal. XII, 156), prov. *fedon* „Füllen“ Diez, Wb. 580. (March. *fetone* s. 3273).

3273. **fetus** „Kind“.

Rum. *făt* „Knabe“, march. *fetu* „Kind“, log. *fedu* „Nachkommenschaft“, nprov. *fedo* „Mädchen“. — Ablt.: mazed. *fitalu* „die Zeit des Werfens“, cingol. *fetačče* „Kinder“, march. *fetone* „Knabe“, *fetačča* „junges Mädchen“, portg. *fedelho* „kleines Kind“, log. *fedale*, campid. *avedali* „gleichaltrig“. — Diez, Wb. 582; ALLG. II, 285; Tappolet, Verwandtschaftsn. 42; RILomb. XXX, 1506. (Nprov. *fedo* kann auch zu 3270 gehören).

3274. **feudum** (germ., mlat.) „Lehen“.

Siz. *feurn*, *feu*, *fegu* „Grundbesitz“, amoden. *fioldo*, afrz. *fieu*, prov. *feu* (> ital. *fiò*), akatal. *feu*. — Ablt.: siz. *figataru* „Feldarbeiter“, *fe(gra)tarin* „Großgrundbesitzer“, aital. *fiatolo* „Pächter“; afrz. *fiever* „mit einem Lehen versehen“, *fief* „Lehen“. — + *facoltà*: piazz. *fegultá* „Reichtum“ MILomb. XXI, 272. — Diez, Wb. 140; ZRPh. II, 461; FrzSt.

VI, 125; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 17; RILomb. XI, 1148.

3275. **Fiacrion** (Name eines Heiligen).

Frz. *fiacre* „Lohnfuhrwerk“. (Nach dem Namen des Hauses, in welchem der erste Lohnkutscher 1640 wohnte).

3276. ***fibella** „kleine Nadel“.

Prov. *fiwela*, span. *hebilla*, portg. *fiwela*. — + *SUBULA* 8486: katal. *sivella*, astur. *civiella*, santand. *cebilla*, mirand. *sibella*. — Auch crem. *sivel* „Lünse“? — Diez, Wb. 458; R. XXIX, 342.

3277. **fibra** „Faser“, „Faden“.

Katal. *felbra*, span. *hebra*, portg. *fevera* Diez, Wb. 458. (Ital. *felpa* R. III, 148 s. 3173).

3278. **fibula** „Heftnadel“.

Ital. *fibbia*, bergam. *föbia*, piac. (> gen.) *fübia*, romagn. *fioba*, venez. *fiuba*. — Ablt.: rum. *fulare* „Jochnagel“ Puscaru, Wb. 619. — ALLG. II, 285; Mussafia, Beitr. 57. (Rum. *fluerà* „pfeifen“ ATriest. XXX, 425 ist lautlich und begrifflich bedenklich; log. *tibbia* mit *t*-von *TIBIA* 8816 KJBFPh. II, 107 ist fraglich, vgl. 257).

3278 a. **ficaria** „Feigenpflanzung“.

Siz. *fikara*. (Siz. *fikara*, venez., romagn. *figer*, piem. *fié*, ital. *ficaia* „Feigenbaum“ Salvioni, P.² sind wohl eher Neubild.).

3279. **ficédula** „Feigendrossel“.

Lecc. *fačetula*, Bari: *fačedua*, neap. *fučetele*, teram. *fačetele*, campob. *fočeterę* AGlItal. XIII, 370; WSt. XVI, 322.

3280. **fictus** „festgeheftet“.

Ital. *fitto* „dicht“, march. *fitto* „fest“, „starr“, gen. *fitu* „rasch“ (eigentlich wohl „dicht anschließend“), obwald. *fiğ* „sehr“, prov. *fich* „fest“, span. *hito* „dunkel“, portg. *fito* „eingerammt“; ital. *fitto* „Pacht“, katal. *fiſa* „Grenzpfahl“, „Grenze“, span. *hito* „Grenzpfahl“, „Ziel“, portg. *fito* „Ziel“, *fiſa* „Band“. — Ablt.: ital. *fittone* „Hauptwurzel“; ital. *affittare* „vermieten“, siz. *affittari* „blicken“, „fixieren“, span. *ahitar* „den Magen überladen“, *ahito* „überfüllt“ (vom Magen), „verstopft“, „fest“, portg. (a) *fitar* „heften“, „richten“, *fitar as orelhas* „die Ohren spitzen“, *fito* „Ziel“, „Zweck“, „Absicht“, *afitar* „durch den bösen Blick Unverdaulichkeit, Durchfall verursachen“. — Zsgg.: prov. *paufich* „Pfahl“. — Diez, Wb. 141; ALLG. II, 285. (Aital. *fiſta* „weicher sumpfiger Boden“, romagn. *feta*, bologn. *füta* „bearbeitetes Land“ ist begrifflich nicht

klar, *TERRA FICTA* „trägerisches Erdreich“ RomF. III, 371 ist begrifflich noch bedenklicher, *ahd. fuhti* „Feuchtigkeit“ Diez, Wb. 371 macht auch lautlich Schwierigkeit. Die Beziehung von portg. *afitar* auf den „bösen Blick“ ist wohl sekundär.

3281. **ficus** „Feige“.

Mazed. *hic*, megl. *ic* „Feigenbaum“, mazed. *hicā*, megl. *icā* „Feige“, ital. *fico*, log. *figu*, afrz. *fi*, span. *higo*, portg. *figo*; vgl. *faika*, abruzz., neap., apul., siz. *fika* RDRom. I, 240, prov. *figu* (> frz. *figue*); ital. *fica* „weibliche Scham“; südwestfrz. *fi*, gask. *hik* „Warze“, neuenb., morv., bress. *fi* „Blase“, span. *higo*, portg. *figo* „Amulett“.

3282. ***fidare** „vertrauen“.

Ital. *fidare*, engad. *fider*, friaul. *fiá*, frz. *fier*, prov. *fizar*, katal., span., portg. *fiar*. — Ablt.: ital. *fidanza*, frz. *fiance*, prov. *fizansa* „Vertrauen“, ital. *fidanzare*, frz. *fiancer* „verloben“, frz. *fiançailles* „Verlobung“, prov. *fizansar* „versprechen“. — Zssg.: ital. *sfidare*, frz. *défier*, prov. *desfizar*, span., portg. *desafiar* „herausfordern“; lomb. *refidar* „sich zutrauen“ Misc. Graf 603, obw. *ravidá* „herausfordern“. — Diez, Wb. 120. (Obwald. *ravidá* *REPUTARE* 7300 ist lautlich nicht möglich).

3282 a. **fidjussor** „Bürge“.

[Alomb. *fi.ror*, pav. *fedesor*] Misc. Graf 395.

3283. **fidelis** „treu“.

Ital. *fedele*, log. *fidete*, afrz. *foeil*, prov. *fezel*, [span. *fiel*], portg. *fiel*; span. *hiel* „das Zünglein an der Wage“. — Mit Suff. W.: afrz. *feel*, *feal*.

3284. **fidelitas** „Treue“.

Ital. *fedeltà*, frz. *féauté*, prov. *fezeltat*, span. *fieldad*, portg. *fieldade*.

3285. **fidēs** „Treue“, „Glauben“.

Vegl. *faid*, ital. *fedele*, log. *fidē*, engad. *fait*, frz. *foi*, prov. *fe*, katal., [span.], portg. *fe*. — Ablt.: ital. *fedina* „Leumundzeugnis“. — Zssg.: ital. *gnaffè* *MEA*, frz. *ma foi*, *ma feume*, *ma fion*, *ma fy* Zöckler, Betenerungsf. 128, span. *a he*, *a fe*, portg. *bofé* „meiner Treu“. — Diez, Wb. 376. (Span. *hé*, *hé aquí* s. 2866).

3286. **fiducia** „Vertrauen“.

Aspan. *hucia*, portg. *fiuza*. — Ablt.: span. *ahuciar*, portg. *afuzar* „vertrauen“, span. *deshuciar*, portg. *desfuzar* „mißtrauen“. — Diez, Wb. 451; RIIisp. V, 417.

3287. **fidus** „treu“.

Ital. *fidō*, afrz., prov. *fi*, [span., portg. *fidō*] Diez, Wb. 584.

3288. **flerl** „werden“.

Rum. *fi*, alog. *fire*, venez., alomb., agen. *fir*. Das Verbum ist überall defektiv, im Aital. ist nur *fiu* als Futurum zu *essere* üblich. — Rom. Gram. II, 208; 216; 236; SBPhHKIAWien CXLV, 5, 52.

3289. **flgere** „heften“.

Mazed. *hidzcare*, ital. *figgere*. — Ablt.: veron. *fitora* „Jochnagel“.

3290. ***flgicare** „helten“.

Ital. *ficcare*, engad. *fiker*, frz. *ficher*, prov. *ficar*; span. *hincar*, portg. *fincar*. — Ablt.: frz. *fiché* „erbärmlich“. — Mit Suff. W.: *fichu* nach *foutu*. Auch log. *afficare* „auf etwas bauen“ oder zu 258? — Diez, Wb. 139; ALLG. II, 286.

3291. **fil** (arab.) „Elefant“.

Ital. *alfino*, *alfiere*, span. *alfil*, *arfil*, portg. *alfil*, *alfir*, *alfin*, afrz. *aufin*, nfrz. *fou*, prov. *alfi*, *fol* „Läufer“ (im Schachspiel) RomF. III, 505; Diez, Wb. 12; Dozy-Engelmann, Gloss. 113; Eguilaz y Yanguas, Glos. 167.

3292. **filacia** „Gespinst“.

Ital. *le filaccia*, frz. *filasse*, prov. *filasa*, span. *hilaza* Rom. Gram. II, 414.

3293. **filare** „spinnen“.

Vegl. *faila*, ital., log. *filare*, engad. *filer*, friaul. *filá*, frz. *filer*, prov., katal. *filar*, span. *hilar*, portg. *fiar*. — Ablt.: avicent., venez., mant., ferr. *filó*, friaul. *file*, parm. *filots*, bellm. *firoña* „Spinnstube“ GSTLItal. XXIV, 269; AGLItal. XVI, 302; orist. *filondzana* „Spinne“: afrz. *filé*, nfrz. *filet*, prov. *filat* „Netz“. — Zssg.: puschl. *spirlí* „sich plötzlich entfernen“ RILomb. XXXIX, 618, dazu bergell. *filarel* „Falke“, horn. *filulel* „Geier“ RILomb. XLI, 395.

3294. **flex** „Farnkraut“.

Rum. *fercece*, ital. *felce*, log. *filige*, engad. *feliš*, prov. *feuze*, dauph. *fiožo* Diez, Wb. 135; ALLG. IV, 286; Rom. Gram. II, 22. (Galiz. *felgo* s. 3295).

3295. **filia** „Tochter“.

Arum. *fic*, num. *fie-mea*, *-ta*, Biharica: *hie* (als Anrede der Frauen unter sich). ital. *figlia*, log. *fidza*, engad. *fiá*, friaul. *fiye*, frz. *fille*, prov. *filha*, katal. *fillsa*, span. *hija*, portg. *filha*. Die nfrz. Bedeutung „Dirne“ ist als Verkürzung von *fille de joie* „Freudenmädchen“ zu fassen. — Ablt.: rum. *fičā* „Tochter“, ost-

prov. *fiyado* „Schwiegertochter“ At. Ling. 1477.

3296. **filianus** „Patenkind“, „Täuf-
ling“.

Mazed. *filin*, rum. *fin*, röm., kors. *fiyano*, sen. *figliano*; neap. *filane* „Pfarr-
kind“; aperug. *figliana*. (Rum. *fin AF-
FINIS* Tappolet, Verwandtschaftsn. 142
ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

3297. **fliaster** „Stiefsohn“.

Rum. *fiastru*, ital. *figliastro*, log. *fidzastru*, friaul. *fiyastri*, frz. *fillâtre*,
prov. *filastre*, katal. *fillastre*, span. *hijastro*. Das Fem. bedeutet, nament-
lich im südöstlichen Frankreich, auch
„Schwiegertochter“ At. Ling. 1477.

3297 a. **flicca** „Farnkraut“.

Mazed. *fericā*, südostfrz. *feuze* At.
Ling. 600; Mäl. Havet 510. (Oder mazed.
Neubild. Rom. Gram. II, 17).

3298. ***fliccaria** „Farnkraut“.

Frz. *fougère*, prov. *feuguiera*, katal. *fal(a)guera*, span. *helguera*, astur. *ful-
guera*, portg. *felgueira*. — Mit Suff. W.:
berc. *felguina*, galiz. *folgoso*. — Rück-
bild.: nprov. *fouge* „unbebautes mit
Gras bewachsenes Feld“; berc., galiz.
felgo „Farnkraut“. — Diez, Wb. 135;
ALLG. II, 286.

3299. ***fillicella** „Fädchen“.

Afrz. *fiucelle*, nfrz. *ficelle* Diez, Wb.
584; ALLG. II, 287; VI, 388. (Ent-
lehnung aus prov. *feiselo* Gr. Gr. I², 836
ist nicht nötig und mit Rücksicht auf
afrz. *fiucelle* nicht möglich).

3300. ***flictum** „Farnkraut“.

Puschl. *faleč* „Streu“, obwald. *fleč*,
friaul. *felet*, span. *helecho*, galiz., portg.
feito; astur. *felencha*, minh. *fento*; trans-
mont. *figueito*. — Ablt.: span. *helechal*,
galiz. *fental*, transmont. *figueital*. —
Diez, Wb. 135; ALLG. II, 286; Sal-
vioni, P.¹.

3301. **filicula** „Engelsüß“.

Katal. *farigula* „Thymian“.

3302. **filiolus, -a** „Söhnchen“, „Töch-
terchen“.

Ital. *figliuolo*, -a verdrängt in Mittel-
italien und in Norditalien außer Piemont
figlio, -a, campid. *fiſoru* „Täuf-
ling“ RILomb. XLII, 696, frz. *fileul*, prov.
filhol „Taufkind“, span. *hijuelo* „kleines
Kind“. — Tappolet, Verwandtschaftsn.
38; RILomb. XXX, 1504.

3303. **filius** „Sohn“.

Rum. *fiu*, vegl. *fel*. ital. *figlio*, log.
fidzu, engad. *fil*, friaul. *fj*, frz. *fijs*, *fiou*,
prov. *filh*, katal. *fill*, span. *hijo*, portg.

filho; avenez. Sing. *fiio*, Plur. *fioli*
RILomb. XXX, 1505. — Ablt.: ital. *fig-
lioccio* „Täuf-ling“, südostfrz., ostprov.
filā „Schwiegersohn“; gask. *hitot* (> frz.
hillot) „Diener“; freib. *felō* „kleiner
Käse, der aus dem Reste von der Milch
hergestellt wird, aus welcher der große
hergestellt wurde“ BGIPSR. VI, 21. —
Zssg.: rum. *infiiā* „adoptieren“, span.
ahijar „Junge werfen“, „adoptieren“;
span. *feligres* (> campid. *filigrezu*),
aportg. *feegres*, nportg. *freguez* *FILIGRE-
GIS* „Pfarrkind“ Diez, Wb. 451; span.
hidalgo „Edelmann“ Diez, Wb. 459;
R. IX, 432; transmont. *nā-filho* „Stief-
sohn“. — Diez, Wb. 615. (Span. *feligres*
ECCLESIAE R. XXIII, 464; AGItal. XV,
486 ist sprachlich weniger befriedigend;
prov. *felibre* als Bezeichnung der nprov.
Dichter umgestaltet aus *feligres* R.
XXIII, 464 ist möglich, aber nicht zu
erweisen und darum wie die Deutung
aus **FELLEBRIS* zu *fellare* „säugen“
ZFrzSpL. XXIII, 202 ganz unsicher,
weil die Überlieferung des Liedes, aus
welchem Mistral und seine Anhänger das
Wort geschöpft haben, schlecht ist,
felibre also auch ein Schreibfehler sein
kann).

3303 a. **filazan** (abd.) „peitschen“.

(Aital. *felzare*, *ferzare*, nital. *sfer-
zare*. — Ablt.: aital. *ferza* „Peitsche“
Diez, Wb. 370 ist formell bedenklich,
noch mehr **FILITIARE* ZRPh. XI, 557).

3304. **fillo** (germ.) „Schinder“.

(Afrz., prov. *fel*, *felon* „treulos“. —
Ablt.: afrz. *feunie*, prov. *feunia* „Treu-
losigkeit“, afrz. *fauner* „betrügen“ Diez,
Wb. 136; FrzSt. VI, 98 ist begrifflich
schwer möglich, *FELLO* zu *fellare* ZRPh.
XXVI, 733 macht auch lautlich Schwie-
rigkeit).

3305. ***filtur** (germ.) „Filz“, 2. **feltar**
(westgerm.).

2. Ital. *feltro*, afrz. *fautre* „Stützpunkt
der Lanze“, prov. (> nfrz.) *feutre*, span.
fieltro, portg. *feltro*. — Ablt.: ital. *fel-
trare* „filtrieren“, frz. *fautrer* „walken“.
— Diez, Wb. 136; FrzSt. VI, 96;
Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 6;
Einführung 42; ZRPh. XII, 554; MLN.
XVI, 477. (Die historischen Verhältnisse
sind nicht klar, namentlich fällt span. *f-*
statt *h-* auf).

3306. **filum** „Faden“.

Rum. *fir*, ital. *filo*, log. *filu*, engad.
friaul., frz., prov., katal. *fil*, span. *hilo*,
portg. *fiu*; ital. log. *fila*, frz. *file*, prov. *fila*

„Schnur“, „Reihe“. — Ablt.: ital. *filelli*, *fidelli*, *fidellini* „Fadenmadeln“; agen. *firagno* „Riß“, „Sprung“, log. *filare*, campid. *filiri* „Risse bekommen“, bergam. *feladäru* „Riß“; trevigl. *filü* „Rückgrat“. — Zssg.: frz. *funfil*, span. *hilean* „Heftfaden“, ital. *filo delle reni*, *filo della schiena*, nprov. *fiu de l'esquino*, galiz. *fio de lombo* „Rückgrat“; ital. *filigrana* „Filigranarbeit“; span. *ahilar* „entkräften“, portg. *afiar* „zuspitzen“; frz. *défiler* „abreihen“. „in langem Zuge vorbeigehen“, *défilé* „Engpaß“. — Diez. Wb. 139; 459. (Auch ital. *filetto*, frz. *filet* „Lendenbraten“? Die Bedeutungsentwicklung ist unklar, auch ist nicht festgestellt, ob Frankreich oder Italien der Ausgangspunkt ist. Anknüpfung an *filo delle reni* ZRPh., Bht. VI, 52 erklärt unter anderem das Diminutivsuffix nicht, „Fleisch, das, weil es ohne Knochen ist, sich in schmale Schnitten, Fädchen schneiden läßt“ Diet. Gén. charakterisiert nicht genügend, da Faden und Schnitten zu verschieden sind. Begrifflich und formell würde afrz. *flé* **FLATUM* genügen, woraus nfrz. *filet* (> ital. *filetto*) durch Suffix-Verknüpfung entstanden wäre, vgl. *filet* 3233 und Rom. Gram. II, 402, da in der Tat das betreffende Stück Fleisch fadenartig gefasert ist und gleich einem Faden an der Rippe entlang liegt; ital. *affilare* „schärfen“ s. 960).

3307. **fmare* „misten“.

Prov., katal. *femar* ALLG. II, 287.

3307 a. **fmarium* „Misthaufen“.

Frz. *fumier*. — Ablt.: westfrz. *fümerol* „Maulwurfsgrille“ StR. IV, 158.

3308. *fmbra* „Franze“.

Rum. *frînghie* „Seil“, frz. *frange* (> ital. *frangia*, span., portg. *franja*), prov. *fremha*; lothr. *froj*, *frojät* „die mit Ästen und Nadeln versehenen Tannenzweige“ Mel. Wilmotte 233. — Diez, Wb. 147; ALLG. II, 286; R. XXVI, 282.

3309. **fmita* „Mist“, 2. **femita*.

2. Afrz. *fiente*, prov. *fenda*, katal. *fempta*, span. *hienda* Diez, Wb. 584; ALLG. II, 287; VI, 388. (Auch nprov. *frendo* „Diarrhöe“, *frendä* „Diarrhöe haben“ von Tieren?).

3310. **fmorare* „düngen“.

Champ. *fäbré*. — Ablt.: westfrz. *frêbeyé*, prov. *femoreiar* „die Felder düngen“, „den Stall misten“ At. Ling. 616; 1285.

3310 a. **fmorarium* „Misthaufen“.

Mov. *fembrid*, prov. *femorier*.

3311. *fmus* „Mist“, 2. **femus*, *femoris* (nach *stercus*).

Afrz. *fiens*, prov. *femps*, katal. *fems* Rom. Gram. II, 15.

3312. *fmudere* „spalten“.

Ital. *fendere*, engad. *sfender*, frz., prov., katal. *fendre*, span. *hender*, portg. *fender*. — + *TALLARE* 9642: *héarn*, *halá*. — Ablt.: lomb. *feza*, arbed. *fiça*, puschl. *fis* „Zwiebelschelle“, „Orangenschnitte“ und dergl. Salvioni, Gloss. Arbed.; RILomb. XXXIX, 485. — ALLG. II, 287.

3313. *fmugere* „vorgeben“, „heucheln“.

Ital. *fmugere*, frz. *feindre*, prov. *fenher*, [span., portg. *fmugir*]; afrz. *soi feindre* „träge sein“, mov. *foëdre* „abnehmen“, „vermindern“. — Ablt.: afrz. *faint*, *feignunt* „träge“, letzteres noch heute in Mundarten weit verbreitet At. Ling. 971, in der Schriftsprache zu *fainéant* umgedeutet, prov. *fenh* (> aital. *fagno*, *fagnone*) „fälsch“. — Zssg.: mazed. *asfindzere* „aufgehen“ (vom Teig), *disfindzere* „den Teig kühl stellen, damit er nicht aufgeht“ JBIRumSpLeipzig XII, 102; amail. *infenzorse*, berg. *infinkés* „faul sein“, ital. *infingardo*, mail. *fenčič*, venez. *feutitso* „faul“. — Diez, Wb. 580; ZRPh. XXVII, 125; R. XXXIX, 448; ALLG. II, 287. (Aital. *fagno* aus got. *faikns* „hinterlistig“ Diez, Wb. 369; ZRPh. XXIV, 71 liegt ferner).

3314. *fmuire* beendigen“.

Vgl. *fenait*, ital., log. *fmuire*, engad. *fmür*, friaul. *fmü*, afrz. *fmür*, nfrz. *fmür*, prov., katal., [span., portg.] *fmür*. — Ablt.: portg. *fmudar* Diez, Wb. 451.

3315. *fmuis* „Ende“.

Ital., log. *fmie*, engad., friaul., frz. *fm*, prov., katal. *fi*, [span. *fm*], portg. *fm*; asard. *fmü* „Dorf“; viomn. *faë* „ein unmittelbar beim Dorf gelegenes Grundstück“. Aus *FINIS* „das Ende“, „das Äußerste“ entwickelt sich ital. (> span., portg.) *fmio*, frz. *fm*, prov. *fi* „fein“ Baust. z. rom. Phil. 484. Als Präp. ital. *fm'a*, *fmün'a*, log. *fmias*, campid. *fmzas* RILomb. XLII, 696. valenc. *fmisa*, *fmusu* „bis“, acampid. auch *fmisa* in Anlehnung an *oska* 2877. — Ablt.: aital. *fmure*, afrz. *fmür*, prov., katal., span., portg. *fmur* „zu Ende gehen“. Afrz. *fmür* bedeutet auch „büßen“. vgl.

prov. *finar* „bezahlen“ und mlat. *finis* „die zum Schluß einer Rechtshandlung zu bezahlende Summe“ Fehr, Sprache des Handels in Altengland 29. — Diez, Wb. 140; 150. (Afrz. *finer* als Rechtsausdruck aus anord. *finna* ZRPh. XXVIII, 109 ist nicht nötig, ital. *sino* „bis“ R. III, 161 s. 7962).

3316. **finne** (hd.) „Pustel“.

Ital. *fignolo* „Blatter“ Diez, Wb. 371. (Morphologisch nicht unbedenklich).

3317. **firbannjan** (fränk.) „verban- nen“.

Afrz. *forbannir*, danach z. T. die afrz. Bildungen mit *for-*, namentlich *forfaire*, *forbatre*, *forconseillier*, *forceler*, *forstagier*, *forjauer*, *formier*, entsprechend prov., hier mit deutlicherer Anlehnung an FORAS 3431: *forabandir*, *for(a)sbandir*, *forsfaire*, *foragitar* usw. RomF. XII, 650.

3318. **firmare** „befestigen“.

Vgl. *fermar*, ital. *firmare* „bekräftigen“, „unterschreiben“, log. *firmare*, engad. *fermer*, friaul. *fermá*, frz. *fermer*, prov., katal. *fermar*, [span., portg. *firmar*]. — Ablt.: aital. *ferma*, frz. *ferme* „Pacht“, „Pachtgut“; frz. *fermail* (> ital. *fermaglio*), prov. *fermalh* „Schließe“, afrz. *fermaille* -ACULA id.; *fermailles*, prov. *fermalhas* -ALLA „Verlobungsfeier“. Lyon. *formaülles* „Süßigkeiten“ R. XXXIII, 223. — Diez, Wb. 582.

3319. **firmitas** „Festigkeit“.

Afrz. *ferté*, prov. *fermetat* „Festung“.

3320. **firmus** „fest“.

Ital. *fermo*, log. *firmu*, engad., friaul., afrz., prov. *ferm*, [span., portg. *firmel*]. Das afrz. *ferm* bedeutet auch „geschlossen“. — ALLG. II, 287. (Die span., portg. Form geht von lat. *FIRME* aus R. XIII, 289, **FIRMIS* RHisp. V, 417 ist nicht nötig).

3321. **frist** (germ.) „First“.

Afrz. *fest*, *freste*, nfrz. *faite*, bourn. *fitr*; norm. *fe* „Dach“, prov. *fest*, aportg. *festo* „Giebel“. — Ablt.: span. *enhestar* „aufrichten“, *enhiesto* „aufgerichtet“, „steil“, portg. *enfesta* „Abhang“. — Diez, Wb. 589; R. I, 96; FrzSt. VI, 96; ZRPh. XX, 517; XXI, 454; Davidson, Haus im Frz. 18. (Span. *enhestar*, portg. *festo* FASTIGIUM Diez, Wb. 451 ist nicht möglich).

3322. **flsak** (pers.) „Sonnenschirm“.

Aital. *fusciacco* „das bei Prozessionen über dem Kruzifix getragene, gestickte Tuch“, „Baldachin“.

3323. **fiscella** „Käseform“, „Käse- korb“.

Kalabr. *fišedda*, abruzz. *fručellę*, sublac. *frošella*, canistr. *čafrelle*, log. *piskedda*, afrz. *feisselle*, bress. *fašol*, wallon. *frehal*, span. *encella*; portg. *francela* „Käserei“. [Ital. *fistella* „Weidenkörbchen“ nach *cestella*]. — Diez, Wb. 371; RomF. III, 371; ALLG. II, 287; VI, 388.

3324. **fiscina** „Korb“.

Siz. *f(r)išina*, kalabr. *fišina*, neap. *fešeng*.

3325. ***fiscula** „Körbchen“.

Tarent. *feška*.

3326. **fiscus** „Korb“.

Ablt.: kalabr. *fiškulu*, tarent. *fiskulę* „Olivenkorb“, neap. *fiskoletę* RDRom. I, 259.

3327. **fissilis** „spaltbar“, „gespalten“.

Engad. *fessel* „Scheit“. (Lucch. *fishio* AGHItal. XVI, 443 s. 3333).

3328. **fissorla** „Hacke“.

Astur. *fessoira*. Oder zu 3462.

3329. **fissum** „Spalt“.

Ital. *fesso*, engad. *fes*; siz. *fissa*, neap., abruzz. *fessę* „weibliche Scham“ RomF. XIV, 523; frz. *fesse* „Hinterbacken“. — Ablt.: frz. *fesser* „schlagen“. (Mail. *feza*, pad., venez. *sfeza*, istr. *sveza* „Ritze“ fallen mit -z- auf; frz. *fesser* zu abd. *fitzen* Diez, Wb. 583 ist lautlich abzulehnen).

3330. **fissura** „Spalt“.

Ital. *fessura*.

3331. **fiſtella** „Blasrohr“.

Afrz. *frestelle*, prov. *flestel* „Flöte“ Diez, Wb. 589; ALLG. II, 288.

3332. **fiſtula** „Blasrohr“.

Frz. *fële*; log. *frišu* „Schloß“, ursprünglich wohl „Riegel“. — Ablt.: alog. *affliscare* „schließen“ SBPhHKIAW Wien CXLV, 5, 64. — ALLG. II, 288; ZRPh. XXIV, 406.

3333. **fistulare** „pfeifen“.

Ital. *fistulare*, *fistiare*. — Ablt.: *fishio* „Pffif“, „Lockpfeife“, lucch. *fishio* „das Glied kleiner Knaben“, *calzone al fishio* „vorn offene Hose“ ZRPh. XXX, 299. Mit Fernassimilation: neap. *šeškare* „pfeifen“, *šiške* „Pffif“, cerign. *šiške* „Strahl“. — Diez, Wb. 371; AGHItal. III, 154; 352; ALLG. II, 288. (Prov. *ciscalar* „pfeifen“ fällt mit -c- und -i- auf).

3334. **fistulatus** „röhrenförmig“.

Gilb. *feklyá* „Trichter“.

3335. ***fixare** „fest heften“.

Ital. *fissare*, prov. *fiisar* bedeutet auch „stechen“. — + *VISARE* 9687: ital. *fiisare* „genau beobachten“. — Ablt.: westfrz. *fissé* „Stachel“ At. Ling. 15.

3336. ***fixicare** „anheften“.

(Span., portg. *fişgar* „verspotten“ ZRPh. IX, 429, span., portg. *fişgar* „mit der *fişya* «Dreizack» fischen“ ZRPh. XXIV, 415 sind lautlich und sachlich bedenkl. KJBRPh. VI, 1, 390, ebenso Herleitung von got. *fiskôn* „fischen“ Diez, Wb. 451).

3337. **fixus** „fest“.

Ital. *fisso*; mail. *fiş*, bergam., crem. *fes* „dicht“, „sehr“ Mussafia, Beitr. 43.

3338. ***flabellum** „Fächer“.

Obwald. *flavî* „Fächer“, afrz. *flavel* „Fächer“, „Klapper“, „Flöte“. (Afrz. *flavelle* „Schmeichelei“ Diez, Wb. 585 gehört eher zu 3118).

3339. ***flabeolum** „Flöte“.

Avenz. *fiabuolo*, friaul. *flambul*, afrz. *flajol*, prov. *flavjol*, mallork. *fabiol*. — Ablt.: frz. *flageolet*. — Mussafia, Beitr. 54, Cohn, Sufw. 257; AGItal. XVI, 243.

3340. **flabke** (fläm.) „Stirnband“.

Frz. *flaquière* „Schaublech an Maultiergeschirr“ ZFrzSpL. XX, 246.

3341. ***flabulare** „wehen“.

Ital. *folare*; frz. *frôler* „streifen“. — Ablt.: ital. *folata*, *rifolo*, nordital. *réfolo* „Windstoß“. — ASINSpL. LXXXIV, 225. (*Folata* zu *FLATUS* 3359 Caix, Stud. 30 geht lautlich nicht).

3342. **flaccidus** „welk“, „schlapp“.

Abl. *flaë*, afrz. *flaistre*, ostfrz. *flyeë* „welk“, span. *lacio*. — Ablt.: frz. *flétrir* „welken“ ZRPh. XI, 254; Behrens, Frz. Wortg. 106. (*Flétrir* **FISTULESCERE* „löcherig werden“ Behrens, Frz. Wortg. 106 ist begrifflich schwierig, *flétrir* „brandmarken“ s. 3356).

3343. **flaccus** „schwach“.

Ital. *fiacco*. — Ablt.: ital. *fiaccare* „zertrümmern“, kalabr. *fiakkare* „spalten“. — + *KAUCUS* 7169: ital. *fioco* „heiser“, „schwach“. — + *schlapp*: aret. *fiappo*, nordital. *fiap*, friaul. *flap* „schlapp“, „welk“, „weich“, wald. *flapn* „weicher Kuchen“. — Ablt.: afrz. *flapiv*, lyon. *flapô*, vionn. *fapî* „weich werden“, „welk werden“ BGDSpL. XVIII, 534; StR. VI, 23. (Die -p-Formen zu *FLARIVUS* AGItal. I, 514 ist lautlich und begrifflich schwierig; die Bedeutung von *fiaccare* ist auffällig, auch afrz.

flache, nfrz. *flacque* „Pütze“, vionn. *fiatyera* „sumpliges Land“ sind begrifflich nicht genügend gestützt; pisto. *abbiaccare* Caix, Stud. 128 s. 872).

3344. **flado** (germ.) „Fladen“.

Alomb. *fiakon*, altuengad. *fladun du meil* „Honigwaben“, afrz. *flaon*, nfrz. *flan*, prov. *flauzon*, katal. *flahó* (> span. *flaon* > log. *fraone*, kalabr. *fragune* „eine Art Kuchen mit Molkenfüllung“). — Diez, Wb. 137; FrzSt. VI, 45; RILomb. XLII, 815.

3345. **flage** (nndl.) „Fläche“.

Afrz. *flage* „Feld“, „Schlachtfeld“.

3346. **flagellare** „geißeln“.

Ablt.: afrz. *fruelé* „gesprungen“, „mit Rissen versehen“ (von Gefäßen), eigentlich „mit Striemen versehen“, nfrz. *frêlé*, *frêlure* „Riß“. (*FISSICULARE* Diez, Wb. 582 oder *FISSULARE* sind lautlich nicht möglich).

3347. **flagellum** „Dreschflügel“.

Vegl. *frazial*, bergam., vell., bresc. *friel*, obwald. *flidî*, grödn. *stel*, frz. *fléum*, prov. *flugel*. Das Wort reicht in Italien bis tief in die Marken hinein. — Rückbild.: prov. *flage*. — Ablt.: friaul. *freutir* „Dreschflügelstiel“, tirol. *ferlé* „dreschen“. — Diez, Wb. 585; Mussafia, Beitr. 58; Salvioni, P.¹; RPhFrçProv. XX, 130; WS. I, 232.

3348. **flagrare** „brennen“.

Abruzz. *flararse* „anbrennen“, arörm. *fiarare* „erhitzen“. — Ablt.: aital. *fiara* „Flamme“, *fiaraglia* „Strohfeuer“, „Loderflamme“ Caix, Stud. 318, campid. *fiaria* „Asche“, log. *farifari* „heiße Asche mit Funken“, „Aschenstaub“ R. XX, 64, prov. *flar* „großes Licht“, „aufflackernde Flamme“. Auch wallis. sav. *farç* Mask. „Docht“, piem. *oferô* „entbrannt“?

3348a. ***flagror** „Glut“.

Prov. *flaor* R. XXXIX. 229.

3349. **flaming** „flämisch“.

Ital. *flamingo* „Flamingo“, piem. *fiamong* „prächtig“, frz. *flamant* „Flamingo“, katal. *flamenc* „frisch von Gesicht“. — Diez, Wb. 531; Cohn, Sufw. 142.

3350. **flamma** „Flamme“.

Rum. *flamă* „Dürre“, ital. *fiamma*. log., engad. *flamma*, friaul. frz. *flamme*. prov., katal. *flama*. span. *llama*, portg. *chamma*. — Ablt.: span., portg. *chamuscá* „sengen“. — Zsgg.: bologn. *fyamarata*, ferr. *fyamarata*, span. *llamarada* *RAPIDA* „rasch aufloodernde und

wieder verschwindende Flamme“ AGI Ital. XV, 284; [afrz. *oriflame* AUREA „das Banner Karls des Großen“]. (Span. *chamuscár* weist mit dem Anlaut nach Portugal, zu *-uscar* vgl. 3152, 3226, Zusammenhang mit *MUSCA* R. XVII, 60 ist unmöglich; span. *llamarada* scheint aus Italien entlehnt zu sein. Frz. *flammeche* s. 3152).

3351. **flammabundus** „brennend“.

Rum. *flámánd* „hungrig“ R. XXXI, 208; Puşcariu, Wb 621. (Die Bedeutungsentwicklung ist nicht ganz klar). Vgl. 3181.

3352. **flammare** „brennen“.

Ital. *flammare*, log. *flammare*, engad. *flamer*, friaul. *flamá*, frz. *flammer*, prov., katal. *flamar*. — + *brúler*: wallon. *blamé*. — + *FLAGRARE* 3348: prov. *flamair*.

3353. **flammula** „Flämmchen“.

Venez. *fiamola* (> rum. *flamură* „Wimpel“), ital. *fiammola* „Sumpfhahnenfuß“, afrz. *flamb(l)e* „Flamme“, nfrz. *flambe* „Schwertlilie“. — Ablt.: frz. *flambeau*, prov. *flambel* „Fackel“, frz. *flamber* „brennen“.

3354. **flanel** (engl.) „Flanell“.

Frz. *flanelle* (> ital. *flanella*, *franela*, veron. *fanela*, span. *franela*, portg. *farinella*) Dict. Gén. (Das engl. Wort stammt aus kymr. *gelanen* „Wolle“, **flandrelle* „flandrisches Tuch“ LBIG RPh. VI, 115; ZRPh., Bht. VI, 52 ist sachlich zu schlecht begründet, als daß man über die großen formalen Schwierigkeiten hinweg sehen dürfte).

3355. **flaska**, **-un** (germ.) „Flasche“.

Ital. *fiasca*, afrz. *flasche*; ital. *fiascone*, frz. *flacon*, prov. *fascó*. — Rückbild.: ital. (> span., portg. *frasco*) *fiasco*. — Diez, Wb. 138; ALLG. II, 424. (Die rom. Formen setzen einen männlichen *-n*-Stamm voraus, der ursprüngliche Anlaut könnte auch *hl-* sein).

3356. **flat** (fränk.) „flach“.

Ablt.: afrz. *flatir* „niederwerfen“, nfrz. *flatir* „flach schlagen“, nfrz. *flétrir* „brandmarken“ Dict. Gén. (Frz. *flatter* „schmeicheln“, prov. *flatador* „Betrüger“, *flataria* „Betrug“ Diez, Wb. 585 leuchtet nicht ein, noch weniger **FLATITARE* als Intensivum von *FLATARE* 3357 R. V, 179).

3357. **flatare** „blasen“, „atmen“.

Ital. *fiatare*, tarent. *yatare*, nengad. *fludar*, prov. *flazar*. — Ablt.: ital. *fiatente* „stinkend“, röm. *fiatola* (> siz.

fiatula „Name eines Fisches“ (stromateus fiatula) RLRom. LIII, 34.

3358. **flator** „Geruch“. (Aus *flatus* + *foetor*).

Aital. *fiatore* „übler Geruch“, afrz. *flaour*, nfrz. *fleur* „Geruch“. — Ablt.: frz. *fleurer* „riechen“ ZRPh. I, 431; VIII, 158; ALLG. II, 424. (Frz. *fleurer* FRAGRARE Diez, Wb. 140; R. IX, 413 ist lautlich nicht möglich; **FLAVOR* ZVglSpF. XVII, 348 ist vom lat. Standpunkte aus schwierig und wird durch siz. *čaurari* nicht verlangt s. 3479; afrz. *flaor* **FLAGOR* zu FRAGRARE 3479, ital. *fiatore* als ital. Bildung aus *fiato* + *foetore* ZRPh. XXXII, 237 ist auch möglich).

3359. **flatus** „Geruch“, „Atem“.

Ital. *fiato* „Atem“, „Dunst“, imol. *fye* „Gestank“, engad. *flet* „Atem“, „Hauch“, lyon. *flo* „Gestank“, prov. *flat* „Atem“. (Ital. *folata* Caix, Stud. 30 s. 3341).

3360. **flauta** „Flöte“. Woher?

Ital. *flauto*, afrz. *flaute*, nfrz. *flüte*, prov. *flaut(a)*, span. *flauta*, portg. *frauta*. (Ursprung und Wanderung des Wortes sind dunkel, *FLATUARE* Diez, Wb. 141, **FLATUTITARE* ZRPh. XXII, 484 sind ohne weiteres abzulehnen, ebenso unwahrscheinlich ist ein Verbum **fautlare*, das aus den Tonbezeichnungen *fa ut la* entstanden und dann zunächst zu *flautare* umgestaltet worden wäre StFR. VIII, 393).

3361. **flavidus** „blond“.

Irp. *yavolo* „bleich“, „Zeisig“ StR. VI, 23. (Aret. *fiappo* AGIItal. I, 514 s. 3343).

3362. **flebilis** „schwach“.

Ital. *fievole*, siz. *šivulu* „gebrechlich“, bresc. *fiogol* „biegsam“, engad. *flaivel*, friaul. *flavar*, frz. *faible*, vend. *fyöl*, belf. *hel*, grand-comb. *fyelu*, prov. *frevol*, [span. *feble*, portg. *febre* „nicht vollwichtig von Münzen“]. — + *FRAGILIS*: mail., bergam., bresc. *fragol*, apav. *fraolo*. — + *GRACILIS*: nprov. *greule*. — Auch katal. *brevol* „zerbrechlich“? — Diez, Wb. 139; ZRPh. VIII, 122; Salvioni, P. 2: AGIItal. XIV, 208; RILomb. XL, 1149. (Prov. *frevol* FRIVOLUS Diez, Wb. 514 ist lautlich nicht möglich).

3363. **flechten** (mhd.) „flechten“.

lle-et-vil. *se flété* „die Haare flechten“.

3364. ***flecta** „Zopf“.

Siz. *šetta*, kalabr. *šetta*, tarent. *yetta*, abruzz. *fletçe* „Zopf gedörrter Feigen“.

— Bartoli, Dalmat. II, 261. (Zu *fetta* 6042 AGItal. XVI, 443 ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

3365. *flectere* „biegen“.

Abruzz. *flette* „jemanden zu etwas veranlassen“.

3366. **flecticare* „biegen“.

(Siz. *ñuttikari*, tarent. *yuttckare* „falten“, ost. *ñettekare* „Wäsche zusammenlegen“ RDRom. I, 254 ist lautlich, **JUCTICARE* zu *jungere* RILomb. XLIII, 620 morphologisch nicht annehmbar).

3367. *fleot* (uengl.) „Wassergraben“.

Norm. *flet* „Graben“. „Kanal“ Behrens, Frz. Wortg. 106.

3368. *flexare* „biegen“.

Prov. *fleisar* „sich abwenden“. — Ablt.: *fleis* „Enthaltbarkeit“ Diez, Wb. 580.

3369. *flexicare* „biegen“.

Afrz. *fleschier*, nfrz. *fèchir* PMLAmerika XX, 339. (*FLECTICARE* ALLG. II, 425 ist wegen des afrz. -s- nicht wahrscheinlich).

3370. *flikka* (fränk.) „Speckseite“.

Afrz. *flèche*, nfrz. *fèche*, prov. *fleca* Diez, Wb. 585; FrzSt. VI, 96. (Das Verhältnis der zwei frz. Formen zueinander ist noch aufzuklären).

3371. *flinke* (bayr.) „Flinte“.

Frz. *flingue* „Gewehr“ (im Argot der Matrosen). — Ablt.: *flingot* „Gewehr“, „Soldat“, „Wetzstein“ Behrens, Frz. Wortg. 107.

3372. *flint* (engl.) „Feuerstein“.

Frz. *flin* „Wetzstein“, „Donnerkeil“ Diez, Wb. 586; FrzSt. VI, 100.

3373. *floccosus* „flockig“.

Rum. *flocos*, ital. *fioccoso*, span. *flucoso*.

3374. *flocculus* „Flöckchen“.

Ital. *fioccolo* „Schneeflocke“. (Ital. *bioccolo* „Flocke Wolle“ Diez, Wb. 357 ist zweifelhaft).

3375. *floccus* „Flocke“.

Rum. *floc*, ital. *fiocco*. log. *fiokku*, engad. *flok*, friaul. *flok*, frz., prov., katal. *floc*, span. *fl(u)eco* „Troddel“, portg. *froco*; rum. *flocă*, ital. *fiocca*; piem. *fioka* „Schnee“, frz. *floche* (> ital. *fioscio*) „wollig“, „langhaarig“; span. *lloco* „nicht gepflegt“ Gr. Gr. I², 889. — Ablt.: ital. *fioccare* „schneien“, triest. *fločar* „Flausen machen“, triest. *floču*, istr. *fluča* „Flausen“ ZRPh. XXX, 203; prov. *flocar* „sich ausbreiten“. — Diez, Wb. 451; ALLG. II, 425; VI, 389. (Frz.

froc „Mönchskleid“ Diez, Wb. 590 s. 4213).

3376. *floces* „Trestern“.

Lucch. *fogia* AGItal. XVI, 175. — + *ACINUS* 110: ital. *fiocine* Caix, Stud. 320; ZRPh. XXIII, 520. (Rum. *floucăn* „die Wolle, die der Gerber abschabt“, „Wollabfälle“ paßt formell zu ital. *fiocine*. begrifflich eher zu *FLOCCUS* 3375).

3377. *flōdus* (got.) „Flut“.

Afrz. *fluet* Gr. Gr. I², 796.

3378. *floralis* „der Flora geweiht“.

Rum. *florar* „April“, mehed. *florer* „Mai“ JBIRumSpLeipzig IV, 83. — (Da die röm. Floralien auf den 24. April fielen, wird das rum. Wort nicht Neubild. sein).

3379. *floridus* „blühend“.

[Aital. *fiordo*, prov. *flori*]. — Salvioni, P.¹.

3380. *florire* „blühen“.

Rum. *înflorî*, ital. *florire*, log. *florire*, engad. *flurir*, friaul. *sflorî*, frz. *fleurir*, prov., katal. *florir*, span., portg. *florecer*, portg. *chorecer*.

3381. **floriscellus* „Blümchen“.

Ital. *friscello* „Staubmehl“ StR. I. 40. (**FURFURICELLUS* Caix, Stud. 326 liegt weiter ab).

3382. *flos* „Blume“.

Rum. *floare*, ital. *fiore*. log. *flore*, engad., friaul. *flur*, frz. *fleur*, prov., katal. *flor*, [span., portg. *flor*]; freih. *hloa* „Rahm“. Das Wort ist rum., nordital., frz., prov., span., portg. Fem. Rom. Gram. II, 377. — Ablt.: rum. *florî* „Palmsonntag“; ital. *florino* (> frz., span. *florin*, portg. *florim*), prov. *florensa* „Gulden“ (zunächst eine florentinische Münze mit der Lilie der Medizäer); ital. *fioretto* (> frz. *fleurét* > span. *florete*) „Rappier“ (nach dem blumenähnlichen Köpfchen); ital. *florum* „Heublume“; portg. *chorume* „Fett“, *chorudo* „fettig“, „saftig“, *chorado* „duftig“ Gr. Gr. I², 974; RL. III, 140. — Zsug.: siz. *ašurari*, neap. *ašorare* „Mehl und Kleie sondern“; nprov. *sanflurà*, *sonflourà* „die Milch abrahmen“ R. XXXVIII, 577. — + *CRUSCA*: siz. *čuska*, *suska*, kalabr. *yuska* „Spren“ RILomb. XI, 1156. (Oder *čuska* zu 3383).

3383. *flosculus* „Blümchen“.

Tarent. *yoska* „Spren“.

3384. *fluctulare* „wogen“.

Rum. *flutură* „rasch hin und her bewegen“. — Ablt.: *flutur(e)* „Schmetterling“ CL. XXXIV, 536. (**FLUITARE*

R. XXXI, 310 ist weniger wahrscheinlich).

3385. **fluctus** „Flut“.

Ital. *fiotto*; aital. *fiotta* „Schar“, frz. *flotte*, prov. *flota* „Gewoge“, „Schar“, „Flotte“ (> ital. *frotta*, span. *flota*, portg. *frota* „Flotte“); val de Saire: *fló* „Herde“. — Ablt.: frz. *flotter* (> span. *flotar*) „schwimmen“, „wogen“. — Diez, Wb. 141. (Die lautlichen Verhältnisse sind nicht geklärt, ags. *flota* „Fahrzeug“ FrzSt. VI, 32 liegt begrifflich zu fern, da die älteste Bedeutung von frz. *flotte* nicht auf das Meer weist).

3386. **fluidare** „fließend machen“.

(Campid. *fuliai* „wegwerfen“ ZRPh. XXXIII, 481 ist nach Form und Bedeutung bedenklich).

3387. **fluit** (niederl.) „Fleutschiff“.

Frz. *flûte*.

3388. **flumen** „Fluß“.

Ital. *fiune*, atrz.. prov. *flum*, [log. *flumine*] SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 15; ATriest. XXX, 144.

3389. **flunder** (nord.) „Flunder“.

Norm. *flondre* RLRom. LI, 396.

3390. **fluor** „Menstruation“.

Rum. *florî*, frz. *flour*.

3391. **fluvius** „Fluß“.

[Afrz. *fluie*, *fluive*, *flueve*, nfrz. *fleuve*, prov. *fluri*] ALLG. II, 425; VI. 389; Einführung 32.

3392. ***flūxina** „Kissenbezug“, „Bettbezug“.

Frz. *flaine*, prov. *floisina* Thomas, Mèl. 77; R. XXXVIII, 373. Auch gen. *sōina*?

3393. ***fluxinare** „eintauchen“, „benetzen“.

Reut. *fyešená*. — Ablt.: *fyešene* „durchnäßt“, „durchweicht“, *fyešenume* „Pfützte“.

3394. **flūxus** „Fluß“.

[Chian. *frušo* „Diarrhöe“].

3395. **flyboat** (engl.) „Art Yacht“.

Frz. *flibot*, span. *flibote* Diez, Wb. 586.

3396. **focacea** „eine Art Kuchen“.

Ital. *focaccia*, *cofaccia*, friaul. *fuyatse*, frz. *fouace*, prov., katal. *fogasa*, span. *hogaza*, portg. *fogaça* Diez, Wb. 142.

3397. **focale** 1. „Halstuch“, 2. *Halskrankheit“.

1. Afrz. *fouaille* ZRPh. XXVII, 124.

2. Log. *fogate* „Angina“.

3398. **focaris** 1. „zum Herd gehörig“, 2. „Herd“.

1. Rum. *focar* „Scheiterhaufen“. — Mit Suff. W.: venez. *fogera* (> friaul.

fugere), veron. *fogara* „Glutpfanne“ Mussafia, Beitr. 58, span. *hoguera*, portg. *fogueira* „Scheiterhaufen“.

2. Katal. *fogar*, span. *hogar*. — Mit Suff. W.: venez. *foger*, frz. *foyer*, prov. *foguer*.

3399. ***focilis** „zum Feuer gehörig“.

Aital. *focile* „Feuerstein“, nital. *ficile* (> frz. *fusil*, span. *fusil*) „Gewehr“, „Flinte“, veud. *foezi* „Wetzstahl“, „Hammer zum Wetzen der Sichel“, grandcomb. *fezi* id., prov. *fozil* „Feuerstein“, „Wetzstahl“, portg. *fuzil* „Blitz“, „Feuerstahl“.

3400. **focus** „Feuer“.

Rum. *foc*, vegl. *fuk*, ital. *fuoco*, log. *fogu*, engad. *fög*, friaul. *fug*, frz. *feu*, prov. *fuoc*, katal. *fuk*, aspan. *huego*, portg. *fogo*; abëarn. *hoec* „Feuerstätte“, „Haus“; bog. *fugo* „Herd“. — Ablt.: ital. *focolare*, friaul. *fuglar* „Herd“, uengad. *fogler* „Feuerstätte auf den Alpen“, ital. *focaja* „Feuerstein“, „Kiesel“, bellun. *fogola*, *figirola*, misox., tess. *fogatsü* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 11; log. *fogile* „Herd“, prov., katal. *foganha* „Herd“, „Küche“. — Zssg.: alog. *refogar* „die Felder mit Asche düngen“ StGlital. II, 108; KJBFerPh. VIII, 1, 165; afrz. *trefeu*. (Frz. *furolles* Diez, Wb. 591 s. 3550; portg. *foguete* s. 1774).

3401. **fodere** „graben“.

Frz. *fouir*, prov. *foire*. — Ablt.: wallon. *fuā* „Maulwurf“, saintong. *fuerne*, *förne* „Schleuse“ R. XXXVII, 123; log. *toffu* aus **fottu* **FODITUM* „Graben“ RLomb. XLII, 855. (Log. *toffu* *FOSSUM* AATorino VII, 870 ist lautlich nicht möglich).

3402. ***fodia** „Grube“ (zu *FODERE*).

Ital. *foggia* „Form“, „Gestalt“, „Art und Weise“, tarent. *fogġa* „Getreidegrube“, „Sandgrube“, span. *hoya*, *hoyo* „Grube“, portg. *fojo* „Grube“. — Zssg.: log. *kalafoju* „Graben“, „Schlucht“ R. XXXIX, 447. (Ital. *foggia*, span. *hoya* *FOVEA* Diez, Wb. 372; 460; RDRom. II, 411 ist lautlich, ital. *foggia* aus frz. *forge* Caix, Stud. 29 begrifflich schwierig).

3403. **fodicare** „wühlen“.

Romagn. *fudġe*, frz. *fouger*, prov. *fojar*; portg. *fungar* „schnauben“, „schnüffeln“ Diez, Wb. 587.

3404. ***fodiculare** „wühlen“.

Frz. *fouiller*, prov. *fouilhar*. — Zssg.: frz. *farfouiller* (> amail. *forfolliar*

„wühlen“, comask. *farfoyá* „waten“, „undeutlich sprechen“, neap. *forfolare*, span. *farfullar* (nprov. *farfulá* ZRPh. XXII, 488. — Diez, Wb. 387; ALLG. II, 426. (Frz. *fruiller* Thomas, Nouv. ess. 271 s. 3415).

3405. **fodr** (germ.) „Futter“.

Ital. *fodera* „Kleiderfutter“, *fodero* „Futteral“, engad. *flödr* „Hafer“, puschl. *flödar* „Getreide“, misox. *freda* „Futter“ RILomb. XXXIX, 505, afrz. *fuere*, nfrz. *teurre*, pikard., norm. *för* „Stroh“ At. Ling. 963 (> nprov. *fuerve*, *forre*, span. *horro*, *forro*, portg. *forra*, *forro* „Unterfutter“), prov. *foire* „Stroh“. — Ablt.: frz. *fouage* (> span. *forraje*, portg. *forragem*) „Nahrungsmittel“, frz. *fourreau* „Scheide“, *fouvrure* „Pelzwerk“, *fourrer* (> span., portg. *forrar*) „stopfen“. — Diez, Wb. 142; FrzSt. VI, 30.

3406. **foedus** „häßlich“.

Log., kors. *feu*, span. *hedo*, *feo*, portg. *feo* Diez, Wb. 451; ALLG. II, 284.

3407. **foetere** „stinken“.

Vegl. *fit*, siz. *fetiri*, tarent., lecc. *fetere*, mollett. *fete*, béarn. *hede*, span. *heder*, portg. *feder*. — Ablt.: siz. *fetu*, südital. *fietu*. — Zsgg.: tarent. *affitešre* „stinken“ ALLG. II, 382.

3408. ***foetibundus** „stinkend“.

Span. *hediondo* Diez, Wb. 458.

3409. ***foetium** „Gestank“.

Tarent. *fietšę*. (*Fietšę* FOET(D)US SBPHKIAWwien CXXXVIII, 1, 20 operiert mit einer nicht erwiesenen Verwechslung von *-iu* und *-idu*).

3410. **factor** „Gestank“.

Portg. *fedor*.

3411. **folan** (arab.) „ein Gewisser“.

Span. *fulano* (> log. *fulanu*), portg. *fuão* Diez, Wb. 433; Dozy-Engelmann, Gloss. 271; Eguilaz y Yanguas, Glos. 401.

3412. **foliatilis** „aus Blättern bestehend“.

Span. *hojaldre* „Blätterkuchen“ R. XXIX, 355?

3413. ***foliola** „Blätterkuchen“.

Span. *hojuela* „Waffelkuchen“, portg. *filhó*, galiz. *filhoa* „Pfannkuchen“. — RL. III, 133; ZRPh. XV, 270; Gr. Gr. I², 970.

3414. **follosus** „blätterreich“.

Rum. *foios*, ital. *foglioso*, log. *fodzozu*, prov. *folhos*, katal. *fullos*, span. *hojoso*, portg. *folhoso*.

3415. **folium** „Blatt“.

Rum. *foiū*, ital. *foglio* (> log. *folu*), engad. *fögl*, friaul. *fuēi*, afrz. *fuēil*, prov. *folh*, katal. *full*, portg. *folho*; rum. *foaie*, vgl. *fuata*, ital. *foglia*, log. *fodza* engad. *föglu*, frz. *feuille*, prov. *folha*, katal. *fulla*, span. *haja*, portg. *folha*. — Ablt.: afrz. *feuillie* „Laube“; frz. *feuilleure* „Falz“, prov. *folhadura*, grand'-comb. *seyür* „Türfüllung“, frz. *feuiller*, prov. *folhar* „einen Falz an einem Brette machen“, *feuilleret* „Falzhobel“, *refeuiller* „doppelt aufblatten“, prov. *folhador* „Falznagel“, *folhazon* „Blattung“ Behrens, Frz. Wortg. 101; afrz. *esfoillier*, h.-man. *efuyé* „die Blätter abreißen“, „unnütze“ oder „verkäufliche Dinge wegbringen“, „das Vieh verkaufen“, nfrz. *effouil* „der Ertrag vom Vieh“ (namentlich vom Verkauf des überflüssigen Viehes) Behrens, Frz. Wortg. 92; ital. *foglietta* „Fächchen“, frz. *feuillette*, afrz. auch *fillette*, prov. *folheta* „Hohlmaß für Flüssigkeiten“ ZFrzSpL. XXVI, 209. (Frz. *feuiller* FODICULARE Thomas, Nouv. ess. 271 ist lautlich nicht ganz einwandfrei, wogegen Zusammenhang mit FOLIUM durch die prov. Formen und die entsprechenden technischen Ausdrücke im Deutschen „verblatten“, „aufblatten“, „Blattung“ gesichert wird).

3416. **folk** (arab.) „Schiff“.

Prov. *folc*. (Span. *faluca* > ital. *feluca*, frz. *felouque*, span., portg. *falua* Diez, Wb. 137; Eguilaz y Yanguas, Glos. 394 ist lautlich schwierig, zu arab. *harraka* Dozy-Engelmann, Gloss. 265 noch denklicher).

3417. **follicare** „sich wie ein Blasbalg bewegen“.

Rum. *infulecá* „gierig verschlingen“, katal. *folgar*, span. *holgar*, portg. *folgar* „ausschnaufen“, „sich erholen“. — Ablt.: span. *huelgo*, portg. *folego* „Atem“, *folya* „Rast“. Auch siz. *furgata di ventu* „Windstoß“? — Diez, Wb. 459. (Siz. *furgata* könnte auch aus *gurfata* umgestellt sein, vgl. 2034, 3 oder zu FULGUR 3555 gehören).

3418. ***follicellus** „kleiner Balg“, „kleiner Sack“.

Siebenb. *folcel* „im Ofen gebackene, getrocknete Pflaume“, lomb., emil. *filozelo* (> ital. *filugello*, frz. *filoselle*) „Seidenwurm“, campid. *forceddu* „Büschel“, afrz. *foucel*, langued. *fousel*; ragus. *funkjella*, kalabr. *funiceddu*, abruzz. *frunçille*, imol. *fundzel* „Seiden-

wurm“. — Ital. Gram. 123; Thomas, Ess. 297.

3419. **folliculus** „Balg der Getreidekörner“.

Prov. *foleth* „Seidenflocke“, span. *hollejo*, portg. *folhello* „dünne Schale von Früchten“; bologn. *sfulecça* „Fruchtschale“. — Diez, Wb. 459; Salvioni, P.². (Montal. *fitucola* „Windmühle“ Caix, Stud. 319 geht lautlich und begrifflich nicht).

3420. **follinus** „zum Schlauche gehörig“.

Mazed. *fulinã* „Schlauchfell“ AARom. XXIX, 222.

3421. ***folliolus** „kleiner Balg“.

Rum. *fuïor* „Hanfbüschel“ JBIRum SpLeipzig VIII, 188.

3422. **föllis** 1. „Balg“, „Schlauch“, 2. „Blasebalg“.

1. Rum. *foale*, siebenb. *foale* „Bauch“, campid. *fođdi* „Schale der Weinbeeren“, veltl. *fol* „Mehlsack aus Fellen“, uengad. *fol* „Fell mit Haaren“, „Futter“, galiz. *fole* „der innere Teil des Netzes“. — Ablt.: siz. *fođđira* „kleines Bläschen auf der Haut“. — Zssg.: span. *desollar* „die Haut abziehen“.

2. Rum. *foale*, log. *fołde*, venez. *fola*, *folo*, friaul. *fol(e)*, uengad. *fol*, span. *fuelle*, portg. *folle*.

3. Frz. *fou*, prov. *fol* (> ital. *folle*, span. *fol*) „Tor“, „törricht“. — Ablt.: frz., prov., katal. *folet* (> ital. *folletto*) „Poltergeist“, frz. *feu follet* „Irrlicht“; afrz. *afoler* „zum Narren machen“, „übel mitspielen“, „zugrunde richten“ (> amail., agen. *afolar* „zugrunde richten“, valenc. *afollarse* „abortieren“) ZVglSpF. XXIII, 439, afrz. *foloier*, prov. *foleiar* (> ital. *folleggiare*) „törricht handeln“. — Diez, Wb. 142; ALLG. II, 436. (Die Bedeutungsentwicklung von frz. *fou* „Tor“ ist nicht erklärt, da die Annahme, daß der taumelnde Gang des Toren mit der Bewegung des Blasebalges verglichen werde, nicht überzeugt, eher ist eine Anknüpfung an *follis* „Spielball“ möglich; frz. *fou* „Bauer im Schachspiel“ s. 3291).

3423. **fōu** (got.) „Feuer“.

(Portg. *fouas* „Funken“ Diez, Wb. 451 ist lautlich unmöglich).

3424. **fondak** (arab.) „Magazin“.

Rum. *fundak* „Heuschober“; ital. *fondaco*, (> span. *fondayo*), mallork. *alfondek*, span. *alhóndiga*, portg. *alfandega* „Zollhaus“; avenez. *fonteco*, nvenez.,

triest. *fontego*, friaul. *fontik*. — Rückbild.: megl. *fund* „Heuschober“, span. *fonda* „Wirtshaus“. — Diez, Wb. 143; Dozy-Engelmann, Gloss. 270; Eguilaz y Yanguas, Glos. 192. (Das Wort ist zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten nach Europa gekommen, venez. *fontego* ist lautlich nicht aufgeklärt, da die Annahme einer Umstellung aus **fondeco* ZRPh. XXVIII, 643 durch die avenez. Form widerlegt wird; aspan. *fonda FUNDa* „Beutel“ Diez, Wb. 451 ist sachlich nicht einleuchtend und fällt mit *f-* auf).

3425. **fons** „Quelle“.

Ital. *fonte*, friaul. *font*, frz. *font* „Taufwasser“, prov. *fon*, katal. *font*, span. *fuente*, portg. *fonte* ALLG. II, 426; VI, 389.

3426. **fontana** „Quelle“, „Brunnen“. Rum. *fontãuã*, ital. *fontana*, log. *funtana*, engad. *fontauna*, friaul. *fontane*, frz. *fontaine*, prov., katal. *fontana*, aspan. *fontana*; arden. *fōten* „Faßhahn“ At. Ling. 1160. — Ablt.: portg. *fontainha*.

3427. **foramen** „Loch“.

Ital. *forame*, span. *horambre*, portg. *forame*.

3428. ***foraneus** „draußen befindlich“. (Span. *huraño* „scheu“ ZRPh. VI, 118 ist begrifflich bedenklich).

3429. **foranus** „fremd“.

Afrz. *forain*, prov. *forá* Diez, Wb. 149; ALLG. II, 429; Cohn, Suffwandl. 164.

3430. **forare** „bohren“, „durchbohren“.

Ital. *forare*, prov. *forar*, portg. *furar*. — Ablt.: trevigl. *firloforlo* „Bohrer“; Saint-Hub. *aforé* „Loch“, „Tal“; ital. *foracchiare* „durchlöchern“, siz. *furk-yuni* „Loch“, span. *horacar*, „durchlöchern“, *horaco* „Loch“, aportg. *furaco*, nportg. *buraco*, *buracar* mit unerklärtem *b-*. — Diez, Wb. 460; ZRPh. XXX, 466.

3431. **fōras, fōris** „draußen“.

Rum. *fără* „ohne“, vegl. *fuere*, ital. *fuora*, *fuori*, log. *foras*, acampid. *far-be* RILomb. XLII, 694, engad. *our*, friaul. *fur*, afrz. *fors*, nfrz. *hors*, prov. *foras*, katal. *fora*, span. *fuera*, portg. *fora*. — Ablt.: kalabr. *foritanu*, neap. *foretang*, val de Saire: *horzē*, prov. *foratal*) „Fremder“; frz. *fourrière* „Feldrand“ ZRPh. XX, 454; freih., waatl., wallis. *fori-ARIA*, val-ses. *alfora*, löthr. *fyoto*, wallon. *fortē* TEMPUS, lothr. *hiſſué* EXIRE, wallon. *fuwehã*, bourn. *pečſu* PARTITA

„Frühling“ ZRPh. XVIII, 213; Merlo, *Stag. mes.* 50; Saône: *peñ fo PARTIRE* „Herbst“. — Zssg.: *acampid. farsi* „außer, wenn“, frz. *hormis* „ausgenommen“. — Diez, Wb. 145. (Die frz. *h-*Form, der auch die rätor. *f-*lose Form entspricht, ist nicht erklärt. Wenn einzelne afrz. Texte *fors* und *dehors* nebeneinander stellen, so hat doch der Wandel von *-f-* zu *-h-* sonst keine Parallelen, Einfluß von fränk. *hūz* „draußen“ ZRPh. XXXI, 579 ist möglich).

3432. **forasticus** „draußen befindlich“.

Aital. *forastico* „ungesellig“, „spröde“, log. *forastigu*, alrz. *forasche*, westfrz. *furasā*, afrz. *furasche*, morv. *furaš*, nfrz. *farouche* (> kalabr. *f(c)ruškulu*) „wild“, „scheu“. — + *FERUS* 3264: afrz. *ferasche*, bëarn. *hevastie* „wildes Tier“. — + *DOMESTICUS* 2732: siz. *furestiku*, neap. *forestęke*, prov. *foresque*, katal. *ferestech*. — Mit Suff. W.: afrz. *ferage*; prov. *forestier* (> ital. *forestiere*, katal. *foraster*, span. *forastero*, portg. *foresteiro*) „Fremdling“. — Rückbild.: gen. *furestu* „verlassen“. „öde“. — Diez, Wb. 144; ZRPh. XIX, 102; XXII, 484.

3433. **foratum** „Loch“.

Campid. *forada* „Graben“, prov. *forat*, span. *horado*, galiz. *forado*. — Ablt.: prov. *foradar*; span. *horadar* „durchbohren“.

3434. **forensis** „auswärtig“.

Ital. *forese* „Bauer“, prov. *fores* „Fremder“. — Ablt.: ital. *forosetta* „Bauern-dirne“. — Mit Suff. W.: frz. *forēt*, prov. *forest* (> ital. *foresta*, span., portg. *foresta*) „Wald mit gehegter Jagd, außerhalb der gemeinen Benutzung“, „Bannwald“, „Wald“, prov. auch „Weiler“ Diez, Wb. 144; RomF. XVI, 328.

3435. **förfex** „Schere“.

Rum. *foarfece*, aital. *forfice*, pad. *forfeze*, neap. *forfeçe*, log. *forfięę*, engad. *forsch*, friaul. *forfes* (> venez. *forfe* AGItal. XIII, 281). frz. *forcees*, prov. *forfe*; ital. *forbici*, veron. *forbeze*, emil. *forbza*, campid. *forbiži*, gallur. *folviše*; mail. *fores* aus **forbs*; bergell. *forves*, piazz. *foręž*, misox. *fraus*; abruzz. *foveeęę*, *foręeęę*, Bari: *fuerčewęę*; arcev. *formese*; log. *fortige*, *fosige*. Das Wort bezeichnet luech., emil., neap., kalabr., siz., log., engad. auch den „Ohrwurm“. — Ablt.: ital. *forbicina*, lomb., emil.

forbezeta, venez. *forfezeta* „Ohrwurm“ AASTorino XLIII, 615; log. *forfigure* „drehen“, „wenden“. — Diez, Wb. 587; Mussafia, Beitr. 58; MLomb. XXI, 274. (Ital. *froęę* AGItal. XV, 129 s. 3529).

3436. ***forficare** „mit der Schere schneiden“.

Rum. *forfică*.

3437. **forficula** „kleine Schere“.

Ital. *forfecchia*, metaur. *forbikkyu* „Ohrwurm“, chian. *forfecchia* „gebaggelte Stange, um Trauben herabzunehmen“. — AGItal. XIII, 380; AAS Torino XLIII, 616. (Ital. *farfecchie* „Bart“ s. 944).

3438. **förla** „Diarrhöe“.

Val-bleu., val-magg. *foira*, obwald. *fuiru*, frz. *foire*, prov. *foiru*; teram. *sfuire*, puschl., piem. *sfoira*, val-levent. *šöira*, engad. *sfuira*, transmont. *esfoira*. — Ablt.: frz. *foirelle*, grand-comb. *stoeręę* „Ranunkel“ Diez, Wb. 586; Salvioni, P.^{1,2}.

3439. ***forficulare** „durchstöbern“.

Log. *forvojare*, gallur. *forvojęę* KJBFRPh. II, 105. (Oder zu 3597).

3440. **foriolus** „Durchfall habend“.

Zentralfrz. *foriole* „Dingelkraut“ At. Ling. 860.

3441. **föрма** „Gestalt“, „Form“.

Ital., log. *forma*, engad. *fuorma*, friaul. *forme*, afrz. *fourme*, [nfrz. *forme*], prov., katal. *forma*, span. *horma* „Schusterleisten“, portg. *forma*; velletr. *forma* „kleiner Graben zur Ableitung des Regenwassers aus den Feldern“, nam. *fun* „Schusterleisten“, nprov. *furmo* „Käse“. — Ablt.: velletr. *formule*, *formale* „unterirdische Leitung zur Zufuhr von Wasser in die Felder“; frz. *fromage* (> ital. *formaggio*, venez. *formajo*, lomb., emil. *formai*, span. *formaje*), prov. *fromatge*, waatl. auch *fromä* „Käse“ BGIPSRom. VI, 18, ostfrz. *fromage* „Malwe“ At. Ling. 828. — Diez, Wb. 145; ALLG. II, 426. (Lomb., emil. *formai* -*ALIU* Lorch, Abergam. Sprachd. 148; RLomb. XLII, 968 ist nicht nötig).

3442. **formaceus** „aus Backstein gefertigt“.

Span. *hormazo* „Haufen einzelner Steine“, „Landhaus mit Garten“, *hormaza* „Backsteinmauer“ Diez, Wb. 460.

3443. **förmare** „bilden“.

Ital., log. *formare*, frz. *former*, prov., katal., span., portg. *formar*]. — Zssg.: frz. *renformis* „neuer Bewurf einer

Mauer“, *renformir* „eine alte Mauer neu abputzen“ Thomas, Mél. 126.

3444. **formella** „kleine Form“.

Ital. *formella* „Knopfform“.

3445. **formica** „Ameise“.

Rum. *furnică*, vgl. *formaika*, ital. *formica*, log. *formiga*, engad. *furnia*, frz. *fourmi*, prov., katal. *formiga*, span. *hormiga*, portg. *formiga*; afrz. *formiz*, prov. *formitz*, dauph. *frémize*, wald. *frimizi*, wallon. *fromiš*, eigentlich *FORMICAE* Rom. Gram. II. 17. — Ablt.: rum. *furnicar*, ital. *formicaia*, engad. *furnier*, frz. *fourmilière*, prov. *formiguier*, span. *hormiguero*, portg. *formigreiro* „Ameisenhaufen“.

3446. **formicare** „wimmeln“, „jucken“.

Rum. *furnicà*, ital. *formicare*, afrz. *fourmier*, nfrz. *fourmiller*, prov. *formicar*, portg. *formigar*. (Span. *hormigar* „künstlichen Dünger bereiten“ ist Neubild.)

3447. **formicosus** „voll von Ameisen“.

Rum. *furnicos*, span. *hormigoso*.

3448. **formicula** „kleine Ameise“.

[Ital. *formicola*, gen. *formigola*, log. *formigula*]. — Ablt.: obwald. *formiklau* „gesprenkelt“.

3449. **formido** „Furcht“.

Ablt.: aspan. *formiguero* „furchtsam“.

3450. **formosus** „schön“.

Rum. *frumos*, avenez. *formoso*, span. *hermoso* (> katal. *hermos*), portg. *formoso*. — Ablt.: rum. *frumseață* „Schönheit“. — Diez, Wb. 459.

3451. **formax** „Ofen“.

Ital. *fornace*, venez. *fornaza*, obwald. *furnaiza*, afrz. *fournais*, nfrz. *fournaise*, prov. *fornatz*, katal. *fornas*, span. *hornaza*, portg. *fornaça*. — Mit Suff. W.: portg. *fornalha*.

3452. **fornicare** „eherechen“.

Alog. *forricare*, galiz. *fornagar*.

3453. ***fornicium** „Ehebruch“.

Alog. *forritt*.

3454. **försit** „vielleicht“.

Ital. *forse*, *forsi*, log. *forsis*, engad. *forsa*. — + *FACILIS*: siz. *fraçi*, piazz. *fragli* RILomb. XL, 1149. — Zssg.: bresc. *forsbé* *BENE*. — Salvioni, P.²; ALLG. II, 426. (*FORSAN* Diez, Wb. 372 paßt mit dem Auslaut schlechter).

3455. ***förtia** „Kraft“.

Ital. *forza*, engad. *fortsa*, friaul. *fuartse*, frz. *force*, prov., katal. *forsa*, span. *fuorza*, portg. *força*. — Ablt.:

afrz. *forcier* (> ital. *forziere*), prov. *forsier* „Koffer“. — ALLG. II, 427.

3456. ***fortiare** „zwingen“.

Ital. *forzare*, engad. *fortser*, frz. *forcer*, prov., katal. *forsar*, span. *forzar*, portg. *forçar*.

3457. **förtis** „stark“, „kräftig“.

Rum. *foarte* „sehr“, vgl. *fuart*, ital., log. *forte*, engad. *fort*, friaul. *fuart*, frz., prov., katal. *fort*, span. *fuerte*, portg. *forte*. — Ablt.: ital. *fortezza* „Stärke“, „Festung“, frz. *forteresse*, afrz. auch *fortelece*, prov. *fortaleza* (> span., portg. *fortaleza*) „Festung“ SBPreußAWBerlin 1896, 85; R. XXV, 621. — ALLG. II, 427. (Alog. *borth* LBIGRPh. XXX, 112 s. 6785).

3458. **fortuna** „Glück“.

Ital. *fortuna* „Glück“, „Sturm“ (> rum. *furtună* „Sturm“ Jagić-Festschrift 43), engad. *furtüna* „Unglück“, obwald. *furtina* „Eile“, „Hast“, prov. *fortuna d'aura*, *de temporal*, *de ven* „Sturm“, [frz. *fortune*, prov., katal., span., portg. *fortuna*]. — Ablt.: obwald. *furtinus* „eifertig“, „ängstlich“, „überspannt“.

3459. **forum** „Marktplatz“.

[Ital. *foro* „Gerichtsplatz“], afrz. *fuere* „Taxe“, „Gesetz“, nfrz. *à fur et à mesure* „nach Verhältnis“, prov. *for* „Gesetz“, „Buße“, „Art und Weise“, katal. *for*, span. *fuero* „Gesetz“, „Verordnung“, portg. *foro* „Gericht“, „Gerichtshof“. — + afrz. *marchiet*: bëarn. *hurkyé* „Markt“.

3460. **fössa** „Graben“.

Siebenb. *foasä*, ital., log. *fossa*, friaul. *fuese*, frz. *fosse*, prov., katal. *fosa*, aspan. *fuesa* „Grab“, portg. *fossa*; engad. *foss*. — Ablt.: franche-comt. *fosot*, rouch. *foselet* „Nacken“ RomF. XIV, 475; ALLG. II, 427. (Log. *toffu* AASTorino VII, 870 s. 3401).

3461. **fossatum** „Graben“.

Obwald. *fusan* „Mistgrube“, frz. *fossé*, schweiz. *fosé* „Wasserrinne im Weinberg“, prov. *fosat*, aspan. *fonsado*, aportg. *fossado* „Heer“, eigentlich wohl „Befestigung“. — Diez, Wb. 452. (Rum. *sat* „Dorf“ stammt aus alban. *fšat*, das vielleicht auf *FOSSATUM* beruht).

3462. **fossorium** „Grabscheit“, „Hakke“.

Obwald. *fosú*, frz. *fossoir*, prov. *fosor*; astur. *fesoira*. — Ablt.: alyon. *fessoriee* „ein Ackermaß“. (Oder astur. zu 3328).

3463. **Fostat** 1. „eine Vorstadt von Cairo“, 2. „Barchent“.

2. Ital. *f(r)ustagno*, afrz. *fustaigne*,

nfrz. *futuine*, prov. *fustani*, span. *fustan*, aportg. *fustã*. — Mit Suffix. W.: nportg. *fustão*.

3464. **fövea** „Grube“.

Mail. *fopa*, bresc. *posu* AASTorino VII, 870, engad. *fopa*, friaul. *foibe*. — Ablt.: mail. *anla fopana* „zahme Ente“, piv. *fubiana* „Salamander“ MASTorino II, 127; 356. — Diez, Wb. 372. (Ital. *foggia*, span. *hoya*, portg. *fojo* s. 3399).

3465. **fracidus** „sehr weich“.

[Ital. *fracido*, *fracicio* „faul“, siz. *fracitu*, neap. *fracigge*, avenez. *frasio*, arbed. *frazi* „mürbe“, pav. *fras* „leicht zu kauen“, avenez. *fredlo*, istr. *friedo*, friaul. *fräid*. — + *FRAGILIS* 3471: rum. *fraged* „weich“, „biegsam“ CL. XXXV, 821. — Salvioni, P. 1²; SBPHHKLAW Wien CXXXVIII, 1, 18. (Ital. *frazio* „übler Geruch“ Caix, Stud. 324 ist lautlich kaum möglich).

3466. **fracta** „Bruch“.

Ital. *fratta* „Zaun“, „Hecke“, „Gebüsch“, „Dickicht“, neap. *fratte* „Dickicht“, romagn. *frata* „Baumreihe“, trient. *frata* „Bergwiese“, judik. *frata* „frischgepflügtes Feld“, tess., bergell. *frata* „geflochtenes Wehr an einem Bache“, „Barrikade auf dem Wege, auf dem ein Brautpaar zur Kirche führt“ RILomb. XLI, 209; pav. *frata* „Fehler im Gewebe“, val-blen. *frèca* „Damm“, obwald. *fratè* „Sperre“, afrz. *frate* „Graben“, „Verbau“, wallon. *frèt* „die aufgeworfene Erde längs eines Grabens“, prov. *fracha* „Riß“, „Schaden“, „Verhau“. — Ablt.: ital. *frattone*, heech. *frattone* „dichtes Gebüsch“ ZRPh. XXX, 306; frz. *frété* „gegittert“ ZRPh. XXIII, 535.

3467. **fractio** „Bruch“.

[Pistoj. *frazzo* „Überrest“]. (*FRAGIUM* Caix, Stud. 325 ist lautlich schwieriger).

3468. **fractum** „zerbrochen“.

Frz. *frat* „Betrag und Ersatz des beim Handel Zerbrochenen“, „Unkosten“, *frais* „Unkosten“, *fret* „Fracht“. — Ablt.: afrz. *fraitier* „Aufwendungen machen“, afrz. *frailer*, nfrz. *défrayer* id. SBPreußAWBerlin 1903, 96. (Frz. *frais* aus mlut. *fridum* Diez, Wb. 517; frz. *fret* aus mniederl. *freht* Diez, Wb. 518; FrzSt. VI, 88 sind lautlich für das Frz. schwurig, während jenes für prov. *freitz* „Unkosten“, dieses für prov. *freit* „Fracht“ besser paßt als *FRACIUM*).

3469. **fragellare** „zerbrechen“.

Ital. *sfragellare*.

3470. ***fragicare** „zerdrücken“, „quetschen“.

Lomb. *fraká*, venez. *frakar* (> friaul. *fraká*), obwald. *furká*. — Ablt.: comask. *frak* „Quetschung“, friaul. (s) *frakayá*, *sfrakuyá* „platt drücken“, „zerbröckeln“ Mussafia, Beitr. 59.

3471. **fragilis** „zerbrechen“.

Anordital. *fraolo*, lomb. *fragol*, alt-obengad. *frasel*, alrz. *fraile* (> ital. *frate*). — + *GRACILIS* 3862; afrz. *fraisle*, nfrz. *frèle*. — Diez, Wb. 588; R. XV, 620. (Frz. *frelon* Diez, Wb. 588 s. 4194, rum. *fraged* s. 3465).

3472. **fragium** „Bruch“.

Neap. *frage* „Strand“, gallur. *fraggyu* „Fehlgeburt“. — Ablt.: gallur. *fraggyá*, campob. *frayá* „abortieren“ StFR. VIII, 511.

3473. ***fragmentare** „zerbrechen“, „zerkleinern“.

Rum. *frământă* „kneten“ ZRPh. XXXIII, 233.

3474. **fragor** „Krachen“, „Zerbrechen“.

Afrz. *freour* (> prov. *freior*) „Lärm“, „Schrecken“, nfrz. *frayeur* „Schrecken“ in Form und Bedeutung durch *effrayer* 3008 beeinflusst ZRPh. VI, 109. (*FRIGOR* Diez, Wb. 588 ist lautlich nicht möglich).

3475. **fragosus** „brüchig“.

Span., portg. *frugoso* „uneben“, „rauh“. — Ablt.: span., portg. *fragura* „Unebenheit“ Diez, Wb. 452. Vgl. 3481.

3476. **fragrare** „riechen“, „duften“, 2. **flagrare**.

1. Log. *fragrare*. — Ablt.: log. *fragu*.

2. Siz. *caurari* „riechen“, „wittern“, kalabr. *liurare* „hauchen“, frz. *flairer* „wittern“, prov., katal. *flairar* „riechen“, „einen Geruch verbreiten“, portg. *cheirar* „riechen“, „duften“, „wittern“. — Ablt.: siz. *cauru*, kalabr. *liuru*, afrz. *fluir*, katal. *flaira*, portg. *cheiro* „Geruch“, portg. *furo* „Witterung der Hunde“ R. XI, 89, katal. *farun*, valenc. *forum*, galiz. *farum* „Gestank faulenden Fleisches“. — Diez, Wb. 146; ALLG. II, 424; Salvioni, P. 1; ZRPh. XXXII, 237. (Die doppelte Behandlung von *gr*- in portg. *cheiro* neben *furo* erweckt Bedenken, vielleicht ist *cheirar* ein altes prov. Lehnwort, *furo* nicht lat., Zusammenhang mit griech. *pharagá* „Kehle“, lat. *frumen*, afrz. *enfrum* ZRPh. VII, 634; NjbpHP. CV, 111 steht ganz in der Luft, zu griech. *pharus* „Leuchtturm“ RL. III, 160 etwa als

„Scherzausdruck der Jäger“ ist nicht zu beweisen und wenig wahrscheinlich; portg. *farum* zu *FERUS* 3264 RL III, 145 ist begrifflich nicht einleuchtend, da der Begriff „Wildgeruch“ nicht pejorativ ist).

3477. ***fragritare** „riechen“.

Obwald. *fará* „duften“, „riechen“ RomF. XI, 464. (**FERITARE* zu *FERIRE* R. XXV, 353 liegt begrifflich fern).

3478. ***fragula** „Erdbeere“.

Ital. *fragola*, *fravola*, piem. *frola*, friaul. *freule*, judik. *flora*. — Abl.: ital. *fragolino*, *fravolino* „Meerbarbe“, „Rötling“. (*Fragolino* zu *PIAGRUM* 6549 RLRom. LI, 394 liegt lautlich und begrifflich ab).

3479. ***fragulare** „zerbrechen“.

Campid. *fragare* „eine Druckstelle bekommen“, afrz. *fraillier*.

3480. **fragum** „Erdbeere“.

Parm. *fro*; rum. *fragá*, venez. *fraga*, canav. *fraya*, val-ses. *fraiga*, engad. *freia*, wallon. *fref*, schweiz. *fraya*, gask. *arrage*. — + *framboise*: frz. *fraise* (> prov. *frazo*, span. *fresa*) ZRPh. XXVIII, 513; XXIX, 221, grand'comb. *fraz* „Muttermal“. — Abl.: molfett. *fratene*, veron. *fragon*, bergam. *fregua* (na), veltl. *frigon*, tessin. *fron*. — Mussafia, Beitr. 59; StFR. VII, 226; Salvioni, P. 1².

3481. ***fragum** „Bruch“.

Prov. *frau* „unbebautes Land“, steiler Felsen“, galiz. *fraga* „Windbruch“, portg. *fraga* „steiler Felsen“, „holperiger Weg“, „rauhe Stelle eines Brettes“. — Oder galiz., portg. Rückbild. von 3475.

3482. **frangere** „brechen“.

Rum. *fringe*, ital., log. *frangere*, frz. *freindre*, prov. *franher*, katal. *franyer*, [aspan. *frangir*, portg. *franger*]. — Abl.: banat. *frinturì* „kneten“; ital. *frantoio* „Ölpresse“; lomb. *franca* „Hantbreche“, ital. *frantume*, lomb. *francam* „Splitter“, „Bruchstück“; comask. *francada* „Bohnengericht“; frz. *frein* „das Brechen der Wogen“. — Zsgg.: friaul. *sfréndzi* „zerbrechen“; frz. *enfrendre*. — Auch span. *frangollar* „Getreide zerreiben“? — Salvioni, P. 1.

3483. **frank** (fränk.) „frei“.

Ital. *franco*, frz., prov. *franc*, span., portg. *franco*. — Abl.: afrz. *françois*, *francesche* „französisch“, *françois*, *françoise* „Franzose“ ZRPh XVI, 244; 286, prov. *franses* (> ital. *francese*, span. *frances*, portg. *francez*) „Franzose“, „französisch“; ital. *franchezza* „Freimütig-

keit“, aital. *franchigia*, frz. *franchise*, prov., span., portg. *franqueza* „Freiheit“. — Zsgg.: ital. *rinfrancare* „befreien“. — + ital. *rinfrancescare*: *rinfrancescare* „das Gedächtnis auffrischen“ Caix, Stud. 487. (Portg. *frango* „junger Hahn“ RL III, 167 ist lautlich schwierig).

3484. **fratellus** „Bruder“.

Ital. *fratello* hat in Toskana und in dem größten Teil Norditaliens *frater* verdrängt, während es in Süditalien und Sizilien „Mönch“ bedeutet Tappolet, Verwandtschaftsn. 52. — Abl.: apav. *frela*, trev. *fradella* „Schwester“.

3485. **frater** „Bruder“.

Rum. *frate*, veigl. *frutro*, aital. *frate*, nital. *frate* „Ordensbruder“, engad. *frer*, friaul. *frari*, frz. *frère*, prov. *fraire* (> katal. *fraire*, span. *fraire*, *fraïle*, *fray*, portg. *freire*, *frei* „Ordensbruder“), portg. *frade* „Ordensbruder“. Als Anrede an befreundete Personen, auch wenn kein Verwandtschaftsverhältnis besteht, dient es im Rum., Istr., Südital., Afrz., Aprov. Bartoli, Dalmat. I, 318; afrz. *frere* *fravour* norm., berich. *frerö* **FRATORUM* „Geschwisterkind“ R. XXXIX, 232. — Abl.: rum. *firtat* „Verbrüderter“; ital. *fratessa*, „Meerbrasse“, lomb. *frata* „Nonne“, veltl. *frionoña*, *frerina* „Geschwister“, trient. *fraya* „lustige Gesellschaft“; afrz. *farin*, prov. *frairi* „elend“, gask. *fadrine* „Dirne“; afrz. *frasesche*, prov. *fraïrescha* „die Teilung des Erbes unter Brüdern“, afrz. *fraseschier* „miterben“. — Diez, Wb. 452; 587; Tappolet, Verwandtschaftsn. 52. (Lucch. *fratoccio* ZRPh. XXVIII, 186 s. 3505).

3486. **fratruelis** „Vetter“.

Log. *fradele*. — Mit Suff. W.: siz. *fratiddu*, kalabr. *fratieddu* SBPhHKIAW Wien CXLV, 5, 56. Danach siz. *suredða*, kalabr. *suredða* „Base“.

3487. **fraudare** „betrügen“.

Afrz. *froer* „sich untauglich erweisen“, „in Stücke gehen“ (von Waffn), nfrz. *frouer* „zerbrechen“ SBPreußAWBerlin 1902, 94; nfrz. *flower* „im Spiele betrügen“.

3488. **fraxinētum** „Eschenhain“.

Rum. *frăsinet*, ital. *frassineto*, frz. *frêne*, span. *fresneda*. — (Katal. *frei-xeda* ist Neubild.).

3489. **fraxinus** „Esche“.

Rum. *frasin*, ital. *frassino*, engad. *fresen*, frz. *frène*, prov. *fraise*, katal. *frexe*, span. *fresno*, portg. *freixo*. —

Rückbild.: südital., versil. *frasso*, gen. *frašu*, log. *frassu*. — Diez, Wb. 588.

3490. **freidl** (ahd.).

Ablt.: afrz. *fradous*, prov. *fradi*, *fra(i)del* „ruhelos“, „verbrecherisch“ Diez, Wb. 587; Frz. St. VI, 115.

3491. **frek** (fränk.) „munter“.

(Afrz. *frigue*, prov. *fricon* „munter“, „jung“. — Ablt.: frz. *fricaut* „lecker“, *fricassée* „Frikassee“, *fricandeau* „Frikando“ Diez, Wb. 590; FrzSt. VI, 105 ist abzulehnen).

3492. **frēmere** „losen“.

Ital. *fremere*, *fremire*, afrz. *friembre*, nfrz. *frémir*, prov. *fremir*, *frenir*, portg. *fremir*. Außer afrz. vielleicht überall []. (Ablt.: montal. *frincare* „losen“ StR. I, 8 ist wenig wahrscheinlich).

3493. **frēmītus** „Getöse“.

Rum. *freamūt*, ital. *fremito*, afrz. *fremite*, [span., portg. *fremito*]. — + *FRĒMOR* 3494: amail. *frentore*, comask. *frantor*. — Diez, Wb. 588.

3494. **fremor** „Getöse“.

Afrz. *fremour*.

3495. **frendere** „schreien“ (vom Eber).

Ital. *frendire*.

3496. **frenum** „Zügel“.

Rum. *frūn*, ital. *freno*, engad. *frain*, frz. *frein*, prov., katal. *fre*, span. *freno*, portg. *freio*. — Ablt.: agen. *afernellar*, span. *frenillar* „die Ruder anbinden“ AGlltal. VIII, 319. — ALLG. II, 427. (Auch frz. *ferler* „die Segel einziehen“? Vgl. 3263).

3497. **fresare** „grunzen“.

Span. *fresar*.

3498. **fresum** „zerrieben“, 2. **faba fresa** „ausgehülste Bohne“.

1. Schweiz. *fraiza* „Krümchen“. Auch neap. *fresē*, *freselle* „Zwieback“?

2. Prov. *freza*. — Ablt.: frz. *fraisée* „ausgehülste Bohne“, *fraiser*, prov. *frezar* „Bohnen aushülsen“, frz. *fraise* „Hülse“, „Gekröse“, „Halskrause“ (> span. *fres* „Tresse“), prov. *frezel* „Borde“ (> siz. *fruseddu* „Falte“, gen. *frezetu*, crem., bresc. *frizel* „Band“), frz. *fraiser*, prov. *frezar* „kräuseln“ (> ital. *fregiare* „verzieren“), „ein Loch erweitern“, frz. *fraise* „eine Art Bohrer“ GRM. I, 198; log. *frezare* „spalten“; span. *frezada* „ein Brei aus Mehl, Milch und Butter“.

3499. **fretum** „Meerenge“.

Katal. *fren* (> span. *freo*).

3500. **fricamētum** „Reiben“.

Ital. *fregamento*, afrz. *froieiment*, prov. *fregamen*, span. *fregamiento*, portg. *esfregamento*.

3501. **fricare** „reiben“.

Rum. *fredă*, ital. *fregare*, log. *frigare*, engad. *frier* „laichen“, friaul. *freá*, frz. *frayer* „einen Weg bahnen“, „das Geweih reiben“, „laichen“, grand'comb. *freyé* „beschmutzen“, „mit klebrigem Stoffe überziehen“, *frayé* „die Schürze oder einen Stoff durch Anstreifen an einen schmutzigen Gegenstand beschmutzen“, neuenb. *frayí* „einfetten“, prov., katal. span., portg. *fregar*. — Ablt.: ital. *fregu* „Lüsterheit“, frz. *frei* „das Laichen“, katal. *estar a frech* „berühren“, „nahe sein“; ital. *fregolo*, nordital. *fregol* (> friaul. *fregol*), venez. *fregola*, -o neap. *frekulē*, + *MICULA* 5561: puschl. *frigula*, veltl. *megula* RILomb. XXXIX, 484; mit Fernassimilation: alomb. *grigora*, mlomb. *grigola* „Bisfchen“; + *FRANGERE* 3482: alomb. *fragora*, lomb. *fergüya*, gen. *fregüja*, piem. *friaya*, *ferraya*, monferr. *farraya*, galiz. *favagulha* „Bisfchen“ R. XVII, 68; ital. *fregola* „Laichen“, siz. *fragaygya*, neap. *fragatē* „Menge kleiner Fische“; astur. *foraxa* „Hobelspäne“; engad. *fravel* „zerriebener Teig“, ital. *fregaruolo* (> frz. *fregueroul*), prov. *fregolh* „Art Fisch“ (leuciscus phoxinus) RILomb. LI, 397; span. *fregon* „Küchenjunge“, portg. *esfregar* „reiben“, transmont. *afregullarse* „sich beeilen“; span. *refregar* „reiben“, *refriegra* „Gefecht“. — + *STRIGILIS* 7783: portg. *estregar* „abreiben“. — Diez, Wb. 147; Mussafia, Beitr. 60. (**STRIGARE* für portg. *ESTREGAR* zu konstruieren ZRPh. V, 562; RL. XI, 51 ist nicht nötig; lomb. *grigola GRANUM* + *MICULA* ZRPh. XXII, 273 liegt ferner; astur. *foraxa* zu *FABRICARE* 3122 R. XXIX, 392 ist auch möglich; frz. *fringuer* „spülen“, „tripeln“, „tanzen“ R. V, 356 geht lautlich nicht).

3502. **fricatura** „Reiben“.

Rum. *fredătură*, ital. *fregatura*, log. *frigidura*, afrz. *froieure*, katal., span. *fregadura*, portg. *esfregadura*.

3503. ***fricicare**.

Abruzz.. neap. *fricicare* „hin und her rutschen“, tosk. *fricicare* „reiben“, siz. *fricicari* „aufhetzen“ RILomb. XLIII, 613.

3504. *fricta „Pfannkuchen“.

Vegl. *freta*. — Ablt.: venez., veron., lomb. *fritola*; ital. *frittella* Mussafia, Beitr. 60.

3505. *frictare „reiben“.

Tosk. *frettare* „kehren“, piem. *ferté*. — Ablt.: ital. *fretta* „Eile“; venez. (> friaul.) *fraton* „Glättholz“, „Polierstahl“ RDRom. II, 93; gen. *fretaso* (> log. *fradassu*, campid. *faldassu*), piem. *fertas*, parm. *sfratas* (> sen. *sfratazzo*, lucch. *fratoccio*), bologn. *sfraton* „Glättebrett der Mauerer“ RILomb. XLII, 697. (Frz. *frotter*, prov. *fretar* „reiben“ Diez, Wb. 148 sind lautlich nicht klar; lucch. *fratoccio* zu *FRATER* 3485 ZRPh. XXVIII, 186 kann höchstens volksetymologische Umbildung sein).

3506. *frictiare „reiben“.

Avenez., averon. *frezarse* „sich beilen“; span. *frezar* „sich an einem Steine reiben“ (z. B. Fische beim Laichen). — Ablt.: lucch. *frečča*, anordital. *freça*, bergam. *fresa* „Eile“ Mussafia, Beitr. 60; span. *frezu* „Abnützung der Münzen“, „Spur der laichenden Fische an Steinen“, „Mist von Tieren“, *frezar* „misten“, „Unrat auswerfen von Bienen“. — Auch afrz. *fourcier* „laichen“? (Span. *freza* „Frefzeit der Seidenwürmer“, *frezar* „fressen“ ist begrifflich nicht verständlich, zu hd. *fressen* macht sachlich Schwierigkeiten).

3507. frictio „Frost“.

Frz. *frisson* ALLG. II, 457. (*FRIGITIO Diez, Wb. 590 ist formell nicht möglich).

3508. *frictura „Rösten“, „Braten“.

Rum. *friptură*, ital. *frittura*, frz. *friture*, prov., span., portg. *fritura*.

3509. frigere „frieren“.

Garfagn. *friggere* „Gänsehaut bekommen“ AGlItal. XVI, 444.

3510. frigere „rösten“.

Rum. *frige*, vegl. *fregr*, ital. *friggere*, log. *friere*, friaul. *frízi*, frz. *frire*, prov. *frir*, *fregir*, katal. *fregir*, span. *freir*, portg. *frigir*. — Ablt.: frz. *friand* „lecker“; bress.-louh. *frýyé* „leicht braten“.

3511. *frigidor „Kälte“.

Ital. *freddore*, engad. *fradur*, frz. *froideur*, prov. *freidor*, katal., span. *fredor* ALLG. II, 428.

3512. frigidus „kalt“, 2. frigidus.

1. Aspan. *frido*, nspan., portg. *frío*, [lucch. *friggito*]. — Ablt.: span. (> portg.) *fiambre*, apertg. *fríame* „kaltes

Fleisch“, „kalte Küche“, portg. *freame* „Schinken“ RL III, 166.

2. Ital. *freddo*, log. *frittu*, engad. *fraid*, friaul. *fred*, frz. *froid*, prov. *freg*. — Ablt.: friaul. *fordime* „Herbst“, chiogg. *fr(à)ima* „Spätherbst“, bellun. *farnima* Merlo, Stag. mes. 75. (Das -j- kann durch Dissimilation gegen -g- entstanden sein Einführung 103 oder nach RIGIDUS 7377 Gr. I¹, 508 oder nach FRISK 3526 Bartoli, Dalmat. II, 341).

3513. frigor „Kälte“.

Afrz. *freour* ASTNSpL. CIII, 240, aspan. *frior*.

3514. frigorosus „kalt“, „frostig“.

Rum. *frigoros*, afrz. *frileux*, span. *frioloso* „frostig“, „abgeschmackt“, vgl. prov. *fregruos*. — Mit Suff. W.: span. *frigoriento*, portg. *friorento*. (FRIGIDULOSUS Diez, Wb. 589 ist nicht nötig).

3515. frigus „Kälte“, 2. frigora „Fieber“.

Rum. *frig* „Kälte“, *frigorí* „Fieber“, campid. *frius*.

3516. fringuilla „Fink“.

Ital. *fringuello*, *flinguello*, neap. *frangille*, Bari: *fringiedd*, lecc. *frangiddru* RDRom. I, 100, abruzz. *ferlingelle*, avenez. *ferlinguilo*, veron., lomb., emil. *franguel*, grödn. *francela*, friaul. *franzel*. — Rückbild.: brem., piac., parm. *frángol*, piem., gen. *fránguel*, *frángoi*; abruzz. *ferlengé*. — Mit Suff. W.: bresc. *franguén*. — + CALANDRA 1486: span. *fringalanda* „Lerche“. — Mussafia, Beitr. 54; AGlItal. XV, 379.

3517. frisco (gall.) „Stechpalme“, 2. brisgo.

1. Frz. *fragon*, *fourgon*. — Ablt.: vend. *frégenel*, Deux-Sèvres: *frúgenel*.

2. Corèz., dord. *bregú* R. XXXVIII, 402.

3518. frise (ags.) „gelockt“.

Frz. *frise* (> piem., lomb. *friza* „Band“), „Fries“, span. *friso* „Fries“, *frisa* „wollenes Zeug“, portg. *frisa* „Fries“. — Ablt.: ital. *frisato* „gestreiftes Zeug“, frz. *friser* „kräuseln“, span., portg. *frisar* „Tuch aufkratzen“ FrzSt. VI, 93. (Ital. *fregiare*, frz. *fraiser* s. 3489. Die Zusammenstellung mit PHRYGLAE VESTES Diez, Wb. 148 ist ohne weiteres abzulehnen, eher wäre Zusammenhang mit dem Namen der Frisen möglich).

3519. frising „junges Schwein“.

Afrz. *fréssange* (> amail. *fresinga*,

siz. *frisinga*), prov. *fräisenga* Diez, Wb. 589; FrzSt. VI, 99; ZRPh. XXXIV, 206. (Sehr zweifelhaft, auch wegen des Geschlechtes; *frisking* ist lautlich kaum möglich).

3520. **frislo** „Kernbeißer“.

Luceh. *frezone*, lomb. *frizon*, gen. *frizun* (> ital. *frisone*, *frosone*, *frusone*), lecc. *frašune*. — Ablt.: neap. *frēsulone*. — AGlItal., Suppl. V, 114; StFR. IX, 445; AGlItal. 170; KJBFRPh. II, 96.

3521. **frisk** (germ.) „frisch“.

Ital. *fresco*, engad. *freišk*, friaul. *fresk*. frz. *fräs*, prov., katal. *fresc*, span., portg. *fresco*; afrz. *frische* „kräftig“, „gesund“. — Ablt.: ital. *frescura*, frz. *fräicheur*, prov. *frescor*, span. *frescor* „frische Farbe“, *frescura* „Anmut“; span. *frescal* „nicht mehr ganz frisch“. — Diez, Wb. 148.

3522. **frixa** „geröstet“.

Viver. *frasa* „Schweinsgekröse“, pyr-orient. *friš* „Lunge“. (Man erwartet viver. *frisa*).

3523. ***frixeolum** „Pfannkuchen“.

Gen. *frišö*, portg. *frei-ró* RL. III, 143.

3524. **frixoria** „Pfanne“.

Vgl. *forsaura*, avenez. *frissura*, venez. *fersora*, apul. *fersura*, friaul. *frisorie*, *fersorie* Mussafia, Beitr. 60. — Mit Suff. W.: piem. *forsaya*, *fürsaya*.

3525. ***frixulare** „rösten“.

(Berrich. *fréle* „zischend brennen“ ZRPh. XI, 557 ist lautlich unmöglich).

3526. **frixura** „Rösten“.

Campid. *frišura* „Eingeweide“. frz. *fressure* „Geschlinge“ (> span. *fresura*, portg. *fressura* „Gekröse“), genf., neuenb. *frēšura* „Lunge“, katal. *frēšura* „Lunge“ R. IV, 355. (Das frz. -e- fällt auf, Einfluß von *FRESA* 3498?).

3527. ***fröberga** (germ.) „Schutz des Herrn“.

Afrz. *froberge*, *floberge* „Schwert“ Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 57.

3528. ***frocus** „unbebautes Feld“. Woher?

Afrz. *froc*, *floc*. Span. *Ueco* R. III, 163 s. 3375).

3529. **frognä** (gall.) „Nüstern“.

Afrz. *froigne* „mürrische Miene“. — Ablt.: afrz. *froignier*, nfrz. *refrogner* „das Gesicht verziehen“, span. *enfur-roñarse* „mürrisch werden“ ZRPh. XXI, 201. (Ital. *froge* „Nüstern“ ZRPh. IV, 120 ist nicht möglich, zu *FAUCES* 3225 Caix, Stud. 327 auch nicht ZRPh. XX, 520; XXI, 139; zu *FORBICES* 3435

AGlItal. XV, 129 macht lautlich Schwierigkeit).

3530. **froundia** „Laub“.

Rum. *frunzä*, ital. *fronza*, log. *frundzu*. — Ablt.: rum. *frunzar* „Laub“, ital. *fronzuto* „belaubt“, *fronzire* „sich belauben“, *fronzolo* „Tand“, „Putz“. puschl. *frondzin* „Piniennadeln“, engad. *fruoudzal* „Laub“.

3531. **froundosus** „belaubt“.

Ital., span., portg. *froundoso*. — + *FROUNDIA* 3530; rum. *frunzos*.

3532. **frons**, **froundis** „Laub“.

Ital. *fronda*, [span. *fronda*], portg. *fronde*. — + *FRASCA* 9675; amantl. puschl. veltl. *froska* „grüner Zweig“ RILomb. XXXIX, 613, abruz. *fröše* „Gezweige“, vgl. span. *enfrosarse* „ins Dickicht geraten“, „sich verwickeln“. (Lyon. *bronda* s. 1271; portg. *franças* „die höchsten Zweige der Bäume“ ist unklar).

3533. **frons**, **fröntis** „Stirne“.

Rum. *frunte*, ital., log. *fronte*, engad., friaul. *frunt*, frz., prov., katal. *front*, span. *fronte*, portg. *fronte*. — Ablt.: arm. *frunceanü*, mazed. *fröntseauñ*, *sufriäntseauñ* „Augenbraue“ JBIRumSp Leipzig VIII, 127; frz. *frontière*, prov. *frontiera*, katal., span. *frontera*, portg. *fronteira* „Grenze“. — Diez, Wb. 452; ALLG. II, 428.

3534. **frontale** „Stirnband“.

Rum. *fruntar*, ital. *frontale*, afrz. *frontel*, nfrz. *frontal*, *frontail*, *fronteau*, prov., katal., span., portg. *frontal*; nprov. namentlich „Stirnband der Ochsen“ At. Ling. 340, span., portg. „Stirnband der Pferde“.

3535. **frosk** (germ.) „Frosch“.

Afrz. *frois*. (Ital. *rospo* AGlItal. XV, 505 s. 7519; tirol. *ruošk* s. 1329).

3536. **fructificare** „Früchte tragen“.

Afrz. *fronchier*, *frougier*, judfrz. *frutigier* R. I, 164; XXVI, 436.

3537. **fructus** „Frucht“.

Rum. *frupt*, ital. *frutto*, log. *fruttu*, engad. *früt*, friaul. *frut*, frz. *fruit*, prov. *fruch*, katal. *fruit*, aspan. *frucho*, aportg. *fruito*, nportg. *fruto*; ital. *frutta*, südwestfrz. *früite*, prov. *frucha* „Obst“ At. Ling. 615; friaul. *frut* „Knabe“, *frute* „Mädchen“; waatl., treib., wallis. *frü* „Käse“ BGIPSRom. VI, 15. — ALLG. II, 428.

3538. **frühstück** (nhd.) „Frühstück“.

Frz. *frīši* ist in nordfrz. Mundarten weit verbreitet.

3539. **frumen** „Schlund“.

(Afrz. *enfrum* „gierig“, „unersättlich“. — Ablt.: prov. *se enfrumar* „gierig essen“, aital. *infrunire* „wünschen“ Diez, Wb. 569; Caix, Stud. 363 ist formell nicht möglich).

3540. **frumentum** „Getreide“.

Ital. *frumento* „Weizen“, frz. *froment* id., prov. *fromen* id., astur. *furmento*. Die alte Bedeutung ist auch südwestfrz. At. Ling. 1118.

3541. **frumjan** (got.) „hervorbringen“.

Aital. *frunmiare*; ital. *fornire* „liefern“, „besorgen“, „beendigen“, log. *frunire*, frz. *fournir* (> span., portg. *fornir*), prov. *fromir*, *formir*, *fornir* „liefern“. — Diez, Wb. 145; FrzSt. VI, 22. (Das Verhältnis der rom. -n-Formen zu den ursprünglichen -m-Formen ist nicht klar).

3542. ***frūstiare** „zerstückeln“ (zu *frustum* 3544).

Ital. *frusciare* „belästigen“, frz. *froiser* „zerreiben“ R. III, 328; ZRPh. III, 563. (Die Bedeutungsentwicklung ist nicht ganz klar. Ital. *frusciare* weist auf „reiben“ hin und damit wäre auch obwald. *früşä* „scheuern“ vereinbar).

3543. **frustulum** „Stückchen“.

Cerign. *fruske* Fem. „kosende Bezeichnung für die Haustiere“ AGIItal. XV, 94. (Ital. *frusco*, *frusco* s. 3544).

3544. **frūstum** „Stück“.

Ital. *frusto*, afrz. *frost*. — Ablt.: ital. *frustino* „Stückchen“, „Bifäcken“, *frustolo* „Stückchen“, „Splitterchen“, *frustare* „in Stücke brechen“, „peitschen“, „abnutzen“, *frusta* „Peitsche“, dial. auch „Dreschflgel“ WS. I, 238, *frusta* „Gerte“, „Stock“. — + *BRUSCUM* 7518: ital. *fruscolo* „Stückchen“. (Das -u- gegenüber lat. -ū- ist in *frustino* berechtigt und ist vielleicht von da übertragen, es kann aber auch durch Einfluß von *BRUSCUM* erklärt werden; auffällig ist auch prov. *frustar* „peitschen“; span. *frustar* ZRPh. XXX, 467 ist sehr zweifelhaft).

3545. **frūta** (gall.) „Bach“ (abreton. *frot*).

Lomb. *fruda*, *fro(d)a*, *fru(r)a*, *fodra* „Wildbach“ ist am Südabhange der Alpen vom Splügen bis zum Monte Rosa üblich R. XX, 530; ZRPh. XXIX, 445; ZCeltPh. VI, 419.

3546. **frnx** „Ertrag“.

Trient. *frua*, nonsb. *fruya*, sulzb. *fluya* „Ertragnis“, averon., avenez. *frua*

„Einkünfte“, mail., comask., *puschl*, velt. *früa* „Butter, Käse und Laab“ als „Ertrag der Milch“, log. *frua* „geronnene Milch“, „Sproß“, „Keim“, engad. *früa*, *flüja* „Saatfrucht“, „Ernte“, „Alpnutzen“. — Ablt.: engad. *früer* „sprossen“, „hervorkommen“. — RomF. XIII, 579; Lorck, Abergam. Sprachd. 46. (Bergam. *früar*, venez., veron. *fruar*, friaul. *fruvá*, abruzz. *fruhá* „abnützen“ Mussafia, Beitr. 60 passen begrifflich zu lat. *frui* „genießen“, „verbrauchen“, machen aber formell Schwierigkeit; engad. *flüer* „das Feld bestellen“ Walberg, Sagg. sulla tonet. di Celerina 89 gehört zu *flüja* „Pflug“).

3547. **fuder** (nhd.) „Fuder“.

Frz. *foudre* „ein Weinmaß“ Diez, Wb. 587.

3548. **fuga** „Flucht“.

Rum. *fuğă*, ital. *foga* (> frz. *fougue*, span. *fuga* „Lebhaftigkeit“) „Eilfertigkeit“, „Hitze“, velletr. *fuga* „lange Höhle“, log. *fua* „Schnelligkeit“. — Diez, Wb. 571.

3549. **fugare** 1. „fliehen“, 2. „in die Flucht schlagen“.

1. Aital. *fugare* BSDItal. III, 152, heute namentlich march.

2. Mazed. *fugare*, afrz. *fuier*, prov. *fugar*.

3550. **fugere** „fliehen“, 2. **fugire**.

2. Rum. *fuği*, ital. *fuggire*, log. *fuire*, engad. *fuğir*, friaul., frz. *fuir*, grand'-comb. für „laufen“, prov., katal. *fugir*, span. *huir*, portg. *fugir*. — Ablt.: frz. *fuie* „Taubenschlag“; afrz. *fuivolles*, nfrz. *fuivolles* „Irrwisch“ Dict. Gén.; lucch. *sfuggicare*, romagn. *dsfudzgè* „ausgleiten“; vend. *efüëté* „aufjagen“, „erschrecken“. — Zssg.: campid. *fuis-fuis-fenu*, *sui-sui-fenu* „Blindschleiche“ Misc. Ascoli 238; AStSard. V, 227; abearn. *desfoeyte* „Freigerinne einer Mühle“. — ALLG. II, 428.

3551. **Fugger** „Name eines vornehmen, reichen Augsburger Kaufmannsgeschlechtes“.

Span. *fúcar* (> wallon. *fuker*) „reicher Mann“ Diez, Wb. 452.

3552. ***fugita** „Flucht“.

Aital. *futa*, gen. *fūta* „Eile“ AGIItal. XVI, 129; frz. *fuite*. — Ablt.: aital. *fatare* „fliehen“ AGIItal. VIII, 354.

3553. **fugitivus** „flüchtig“.

Afrz. *fuitif*, prov. *fugdiu*; lecc. *fušetia* „Schabe“, „Motte“ Salvioni, P.¹.

3554. **fulcire** „stützen“.

Ital. *fulcire*, neap. *fočere* „zustopfen“, *campid. furčiri* „brüten“, obwald. *fulšer* „etwas Elastisches mit Gewalt einstoßen“. — Zssg.: siz. *nfarčiri*, neap. *nfočere*, *nfočere* „sich mit Speisen vollpfropfen“.

3555. **fulgur**, **-ure** „Blitz“, 2. **fulgur**, **-ere**.

1. Ital. *folgore*, neap. *fruvole*; tarent. *fruvolo*, abruzz. *fravele*, siz. *fürguru*, *fúaru*, ost. *furyulu* „Rakete“ RILomb. XLIII, 614. — Ablt.: siz. *frugari* „winden“, *furgata* „Windstoß“. (Oder *frugari* Rückbild. von *furgata* und dieses zu *golfata* 2034).

2. Rum. *fulger*, allabruzz. *folgiore*, afrz. *fuldre*, nfrz. *foudre*, prov. *folzer*. — + *fulmine*: siz. *furgini* „Hülse eines Feuerwerkskörpers“. — Diez. Wb. 587; ALLG. II, 438; Rom. Gram. II, 19; Salvioni, P.¹.

3556. **fulgurare** „blitzen“, 2. ***fulgerare**.

1. Ital. *folgorare*.

2. Rum. *fulgeră*.

3557. **fulica** „Bläshuhn“, 2. ***fulice**.

1. Ital. *folica*, *folaya*, neap. *folleke*, kalabr. *folaka*, log. *puliga*, nprov. *fouko*. — Ablt.: chian. *folcola*, siz. *fiddekula*. Auch piem. *fula* aus *FUCULA*?

2. Ital. *folice*, moden. *foldza*, siz. *forja*, *fojja* RILomb. XL, 1051. (Span. *focha*, *foja* ist nicht verständlich, nach Maßgabe des Anlautes übrigens nicht Erbwort).

3558. **fūligo** „Ruß“, 2. ***fulligo**.

1. Rum. *funiugine*, mazed. *furidzină*, ital. *filiggine*, tarent. *pilušina*, engad. *fulin*, friaul. *fruzin*. — Mit Suff. W.: abt. *frün*, veron. *fruzen*.

2. Span. *hollin*, portg. *fuligem*. — Mit Suff. W.: galiz. *fułure*, *feluxe*; uengad. *fulia*. — + *ferro* 3262; galiz. *ferruxe*, vgl. 3261. — Diez, Wb. 459; ALLG. II, 429; VI, 390; R. XXVIII, 67; ZRPh. XXIV, 149; 319. (Ital. *folena* s. 3226; span. *holgiu* „Zauberer“ ZRPh. V, 245 ist sachlich und lautlich nicht möglich).

3559. **fulk** (fränk.) „Schar“, „Herde“.

Apiem. *folco*, comask. *folk*, afrz., prov. *fouc*. — Ablt.: prov. *afoucar* „begleiten“, *afouc* „Begleitung“, „Gefolge“. — Diez, Wb. 586; FrzSt. VI, 28; ZRPh. XII, 555; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 9. (Comask. *folk* zu 3561 AGIItal. XVI, 233 reißt das Wort unnötigerweise vom Frz. und Prov. los).

3560. **fullare** „walken“.

Ital. *fullare*, engad. *fuler*, friaul. *folá*, frz. *fouler*, prov., katal. *folar*, span. *hollar*; atess. *fullare* „Getreide austreten“, „dreschen“. — Ablt.: ital. *folia*, frz. *foule*, prov. *folá* „Gedränge“, „Menge“, span. *huello* „Tritt“, *huella* „Fußstapfe“, portg. *fula* „Walkmühle“, „Eile“, *fula-fula* „Gedränge“, „Gewühl“; vend. *fulžé* „die Trauben pressen“. — Zssg.: afrz. *gourfouler* „drücken“, b.-manc. „vend. *gurfulé* „drücken“, „überladen“. — Diez Wb. 142; ALLG. II, 438; VI, 389. (Rum. *foi* „wimmeln“ Tiktin, Wb. paßt begrifflich und formell nicht recht, eher zu *FOLLERE* „sich wie ein Blasbalg bewegen“ Candrea-Hecht-Densuşianu, Diet. etim. Frz. *affoler* Diez, Wb. 142 s. 3422).

3561. ***fullicare** „walken“.

Lomb. *folká*, friaul. *fulká* „zusammenpressen“, wallon. *fokí*. — Ablt.: comask. *folk* „dicht“ ZRPh. XXX, 400. Auch velletr. *infolekare* „vorwärts treiben“? (Oder *FULLARE* + *CALCARE* AGIItal. XVI, 233, nicht zu *FULCIRE* 3554 AGIItal. X, 15. Lucch. *infolcarsi* „sich vollfressen“ s. 2059, comask. *folk* „Menge“, „Schar“ s. 3559).

3562. **fullo** 1. „Walker“, 2. „Art Käfer“.

1. Ital. *follone*, frz. *foulon* Diez, Wb. 142.

2. Zssg.: siz. *grančifudduni*, kalabr. *grančafullune*, lecc. *rančafellone*, neap. *rančefellone* „Taschenkrebs“, „Dummheit“, „Fehler“, „Bock“.

3563. ***fultorium** „Stöpsel“.

Molfett. *stauerer*, cerign. *fulture*, Bari: *feldure* Str. VI, 17.

3564. **fūltus** „gedrängt“.

Neap. *fulč* „tief“; arcev. *folta* „Ansammlung von Wasser“, abruzz. *fote* „hoher Wasserstand“, Cori: *fota* „Quelle“. — Zssg.: campob. *refolta*, velletr. *refota* „durch Stauung entstandener Teich, dessen Wasser eine Mühle treiben soll“.

3565. **fulvus** „braungelb“.

Portg. *fulo* „gelbschwarz“, „schmutzig schwarz“. — + *FULGIDUS*: ital. *fulcido* „glänzend“ Diez, Wb. 374; 452.

3566. **fumare** „rauchen“.

Rum. *fumă*, ital., log. *fumare*, engad. *fümer*, friaul. *fumá*, frz. *fumer*, prov., katal., span., portg. *fumar*.

3567. **fumarololum** „Rauchloch“.

Ital. *fumuivolo* Salvioni, P.¹. — Mit Suff. W.: prov. *fumaral*.

3568. **fumarium** „Rauchfang“.
Rum. *fumar*, prov. *fumier*, portg. *fumeiro*.

3569. **fumidus** „rauchig“.
Rum. *fumur*, friaul. *funul*; log. *istare a funiu* „sorgenlos sein“.
3570. **fumigare** „rauchen“, „dampfen“.

Rum. *fumegà*, span. *humear*, portg. *fumear*. — Mit Suff. W.: ital. *fumicare*, norm. *fökýé*, lothr. *föjë*, portg. *fumegar*.

3571. **fumosus** „rauchig“.
Rum. *fumos*, ital. *fumoso*, frz. *fumeux*, prov., katal. *fumos*, span. *humoso*, portg. *fumoso*.

3572. **fumus** „Rauch“.
Rum. *fum*, ital. *fumo*, log. *fumu*, engad. *füm*, friaul., frz., prov., katal. *fum*, westfrz. *fö* „Nebel“ At. Ling. 178, span. *humo*, portg. *fumo*; avenez. *rin a fumo* „feuriger Wein“. — Ablt.: ital. *fumata*, frz. *funée* (> aital. *fumea*), prov. *fumada* „Rauch“, span. *humada* „Rauchwolke“, portg. *fumada* „Signalfeuer“.

3573. **fumus terrae** „Erdrrauch“.
[Ital. *fumosterno*, log. *fumusterre*, frz. *fumeterre*, nprov. *fumotervo*, katal. *fumíleterre*, span. *filomosterra*] Diez, Wb. 574.

3574. **funamen** „Seilwerk“.
Frz. *funin*, prov. *funam*; frz. *furain* „Takelwerk“ R. XXXVI, 271.

3575. ***funarius** „zum Seil gehörig“.
Portg. *fuairo* „Wagenbaum“ RL. I, 301. (Galiz. *fungeiro* id. ist in seiner Bildung nicht klar).

3576. **functio** „Verrichtung“.
[Aspan. *furcion*, nspan. *enfurcion*, portg. *infurção* „Tribut“] R. X, 80.

3577. **funda** „Schleuder“.
Ital. *fionda*, piem. *franda*, afrz. *fonde*, nfrz. *fronde*, prov. *fronda*, span. *honda*. — + *rombolo* 7357: ital. *frombola* ZRPh. I, 425. — Diez, Wb. 141; ALLG. II, 429. (Das -r- ist nicht erklärt, da Vermischung von *FUNDA* und *FRONS* 3532 SBPhHKIAWWien CXXXII, 2, 71; ASISard. III, 379 trotz log. *funda*, türk., griech. *funda* „Baum“ nicht wahrscheinlich ist, eher stammt es von ital. *frombola* ZRPh. XXIV, 406; *frombola* als Rückbild. von *fromboliere FUN-DIBULARIUS* StFR. II, 4 erklärt das -r- auch nicht und ist auch sonst bedenklich. Was ist bergam. *sfrandza*, lomb. *sfrondza*?):

3578. **fundabalus** „Schleudermaschine“.

Pad. *frándigolo*, afrz. *fondeble*, *fondefle*, *tendefle*, (es) *tandefle*, *dandefle*, prov. *frondevola* Diez, Wb. 587; Mussafia, Beitr. 97. (Avenez. *sarandegola*, *cerendegolo* sind nicht verständlich).

3579. **fundamentum** „Fundament“, „Grundlage“.

Ital. *fondamento*, frz. *fondement*, prov. *fondament(a)*, [span. *fundamiento*, portg. *fundament*]; alog. *fundament* „Grundgesetz“.

3580. **fundare** „gründen“.
Ital. *fundare*, log. *fundare*, engad. *fonder*, friaul. *fundá*, frz. *fonder*, prov., katal. *fondar*, [span., portg. *fundar*]. — Ablt.: friaul. *fonde* „Fundament“; span. *hondear* „sondieren“.

3581. **fundere** „schmelzen“.
Ital. *fondere*, log. *fundere*, engad. *fuonder*, frz., prov. *fondre*; katal. *fondre* „zerstören“. — Zssg.: agen., amail., abergam. *travonder*, piem. *travónde*, engad. *travónder* „verschlingen“ AGI Ital. VIII, 399; Lorck, Abergam. Sprachd. 64. — ALLG. II, 429. (*Travonder* *TRAABUNDARE RaBLItal. II, 148 setzt ungewöhnlichen Konjugationswechsel voraus, vielleicht liegt eine Vermischung beider Wörter vor, vgl. mant. *tragondár*).

3582. ***fundiare** „herumistöbern“.
Obital. *foñá*, sav. *foñé* „suchen“. — + *FURICARE* 3597: piem. *fruté*, venez. *frut(ol)ar*, friaul. *frutá* SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 137.

3583. **fundibulum** „Trichter“.
Prov. (en) *fonilh*, span. *fonil*, portg. *funil* Diez, Wb. 451. (-nd- zu -n- ist als Katalanismus oder als Gaskognismus erklärbar, Ausgangspunkt also etwa Bordeaux, wozu auch die Verbreitung in den nprov. Mundarten paßt At. Ling. 1529).

3584. ***fundicare** „schleudern“.
Afrz. *frangier* R. XXXIII, 601. (Das -a- ist nicht erklärt).

3585. **fundus, fundi** „Grund“, „Boden“, 2. ***fundus, fundoris**.

2. Rum. *fund*, ital. *fondo*, engad. *fuonz*, friaul., afrz. *fonz*, nfrz. *fond(s)*, prov. *fons*, span. *hondo*, portg. *fondo*. Die ital., span., portg. Formen sind auch adj. „tief“. — Ablt.: rum. *afund*, ital. *affondo* „tief“; afrz. *fondril*, nfrz. *fondrilles*, prov. *fondralhas* „Bodensatz“, *fonsaltha* „Faßboden“; prov. *afonsar*,

span. *ahondar*, portg. *afundar* „unter tauchen“; prov. *fondrar* „zerstören“, frz. *fonceer*, prov. *fonsar* „einen Boden machen“, frz. *enfonceer* „einsenken“. — Zsgg.: abwald.: *zuond DE URSO FUNDO* „gänzlich“ AGItal. VII, 589; RILomb. XXXIX, 511; frz. *plafond* „Zimmerdecke“, afrz. *tréfonz TERRAE* „unterirdischer Grundbesitz“. — Diez, Wb. 148; ALLG. II, 429; Rom. Gram. II, 15.

3586. **fungidus* „schwammig“.

Lecc. *funjetu* „welk“, „schlaff“ AGI Ital. IV, 130.

3587. **fungius* „schwammig“, „weichlich“.

(Katal. *flonjo*, span. *fonje*, agaliz. *fonre* SBPhHKIAWwien CXXXVIII, 1, 51 ist lautlich nicht möglich).

3588. **fungus* „Pilz“.

Ital. *fungo*, engad. *fuusch*, friaul. *fong*, span. *hongo*; ital. *funga* „Schimmel“. Die meisten ital. Mundarten zeigen Formen mit palatalem Stammanslaut, beruhen also auf dem Plural. — Ablt.: campid. *affungui* „schimmeln“, grand'comb. *fōzi* „aufsaugen“. — Rom. Gram. II, 30; R. XXIX, 551; ALLG. II, 429.

3589. *funis* „Strick“.

Rum. *funie*, ital., log. *fune*, tirol. *fun*, *fun*, afrz. *fun*. Bezeichnet rum., asard. auch ein Längenmaß. — Ablt.: rum. *funar*, ital. *funai(uolo)* „Seiler“; afrz. *funel* „ein Längenmaß“.

3590. *fur* „Dieb“.

Rum. *fur*, ital. *furo*, afrz. *fur*, arag. *furo* „menschenscheu“; venez. *furo* „gierig“. — Ablt.: log. *forittu*, siz. *furami*, frz. *furet*, prov. *fura*, *furet(a)* „Fretchen“, vgl. 3603. — ALLG. II, 429. (Log. *furriare* „wegwerfen“, „drehen“, „wenden“, *furriu* „Drehung“ R. XX, 65 ist begrifflich und formell nicht möglich, Zusammenstellung mit *FORNICARE* „wölben“ ZRPh. XXXIII, 481 ebenso wenig).

3591. *furare* „stehlen“.

Rum. *furà*, ital., log. *furare*, afrz. *furar*, prov. *furar*; puschl. *furar* „herumstöbern“. — Zsgg.: rum. *furluà*, *furgàsì* „stehlen“.

3592. *furbjan* (germ.) „reinigen“.

Ital. *forbire*, frz. *forbir*, prov. *forbir*. — Ablt.: ital. *forbo* (> frz. *fourbe*) „verschmitzt“, „verschlagen“ Diez, Wb. 144; FrzSt. VI, 22.

3593. *furca* „Gabel“.

Rum. *furcă*, ital. *forca*, log. *furka*, engad. *fuorka*, friaul. *forke*, frz. *fourche*,

prov., katal. *forca*, span. *horca*, portg. *forca*; prov. *forca* auch „Ohrwurm“. rum. *furche*, ital. *forche*, afrz. *fourches*, prov. *forca(s)*, span. *fuorca*, portg. *forca* „Galgen“. — Ablt.: venez. *forkola* „Ruderpflock“, friaul. *forkule* „Ohrwurm“ AASTorino XLIII, 617, sublac. *fürkayu*, velletr. *forkato* „Spannung zwischen Daumen und Zeigefinger“; rum. *furcoiu*, ital. *forcone* „Heu-“, „Mistgabel“, frz. *fourchon* „Zinke“, span. *horcon* „große Gabel zum Stützen der Obstbäume“; rum. *furcătără*, ital. *forchetta*, frz. *fourchette* „Eßgabel“; rum. *furculișă*, ital. *forcurata* „Gabelung“, afrz. *foreheure*, prov. *forcadura* „Gabelung der Beine“, span. *horcadura*, portg. *forcadura* „Gabelung“; südfrz. *furkat* ZRPh. XXIX, 7, astur. *forcau*, galiz., portg. *forcado* „Heugabel“; span. *horcajo* „Zusammenfluß zweier Gewässer“, „Bergsattel“, „Paß“ ZRPh. XXXIII, 468; schweiz., tess. *fursëta* „Ohrwurm“. — Diez, Wb. 144; ALLG. II, 429.

3594. *furcilla* „kleine Gabel“.

Rum. *furcea*, log. *forkidđa*. — Mit Suff. W.: ital. *forcella*, afrz. *forcelle*, prov. *forsela*; wallis. *fošela* „Brust“, vgl. frz. *forcelle de l'estomac* BGIPS Rom. II, 16; frz. *fourceau* „Stellstange vom Netze“, vend. *forso* „die Gabel des Pfluges“. — Ablt.: abwald. *furslau* „schartig“. — Zsgg.: frz. *paufouceau* „Stellstange vom Netze“ Thomas, Ess. 347. — Diez, Wb. 144.

3595. *fürfur* „Kleie“.

Ital. *forfore*, -a „Gründ“, „Schorf“, „sandiger Boden“, luech. *forforo* „Froschlauch“, „Wasserpflanzen, die sich über stehende Gewässer ausbreiten“; afrz. *fourfre*. — Ablt.: log. *farfarudzä* „Krumme“. (Versil. *furfuletto* „Wirbelwind“ ZRPh. XXVIII, 181 ist begrifflich zweifelhaft).

3596. *furia* „Wut“.

Ital. *foia* „Brunst“ Diez, Wb. 372.

3597. **furicare* „herumstöbern“.

Luech. *furicare*, venez. *foregar*, afrz. *furgier*, prov. *furgar*, span. *hurgar*; luech. *ruficare*; aital. *frucare*. — + *FORNICARE* 1402; nprov. *bürgä*. — + *rago* „Raupe“ 2907; parm., trient. *rugar* „durchwählen“. — + *MOVERE* 5704; log. *morigare* „durchwählen“. — + *FORNICARE* 3452 und mit Suff. W.: log. *forroyare* „durchstöbern“ R. XX, 65. — Ablt.: ital. *frugone*, tosk. *sfrucone*, nprov. *fürgun* „Traumpe“, prov. *furgö*.

span. *hurgon*; frz. *fourgon* mit *-ou-* von *fourche* oder *four* „Ofengabel“, frz. *fourgon* auch „Wagen mit Gabeldeichsel“, „Gepäckwagen“; parm. *frudgon* „Trampe“, moden. *furdigon* „Ofenbesen“, regg. *furdigon* „Ofengabel“; ital. *frugol(ino)* „Quirl“, „unruhiger Mensch“; trient. *rugant* „Schwein“; ital. *frugolare*, *frugacchiare*, nprov. *fürgayá* „herumstöbern“. (Wohl zu *FUR* 3590; zu *FURCA* 3593 Diez, Wb. 149; Caix, Stud. 329; SBPhHKIAWWien CXLI. 3, 134 ist lautlich schwieriger, da **FURICARE* „herumstöbern“ durchweg *-ü-* zeigt, *FURCA* dagegen *-ü-* hat, vgl. namentlich den Gegensatz von béarn. *hürgú* „herumstöbern“ und *hurká* „mit der Gabel das Stroh umwenden“. Der Ansatz eines **FORICARE* zu *FORARE* „bohren“ Thomas, Ess. 303 ist trotz vereinzeltem afrz. *fourgier*, nprov. *furgá* kaum nötig, eher wird spätere Anlehnung an *fourche* vorliegen. Der Erklärung harret noch die Umstellung in ital. *frugare*, log. *forrojare* vgl. auch 3439).

3598. **furiculare* „herumstöbern“.

Ital. *frucchiare* „sich in anderer Leute Sachen mischen“ Caix, Stud. 329, reat. *sfrukkyá*. — Ablt.: lucch. *frucchio* „unruhiges Kind“; ital. *frucchino* „Topfgucker“, macer. *frikkinio* „unruhiges Kind“, march. *freki* „Kind“ StR. III, 99.

3599. *furiosus* „wütend“.

Aital. *foioso* „brünstig“.

3600. *fūrius* „diebisch“.

Ital. *fuio* „diebisch“, „verborgen“, „verheimlicht“, amail. *fuio* „Dieb“. — Diez, Wb. 373; BSDItal. III, 152; ALLG. II, 429; VI, 390. (Ital. *fuio* „dunkel“ besteht nicht StR. I, 41).

3601. *furnarius* „Bäcker“.

Ital. *formaio*, afrz. *fournier*, prov., katal. *fornier*, span. *hornero*. (Alomb. *fornera* „Backofen“ AGItal. XII, 404 ist Neubild.).

3602. *furnus* „Ofen“.

Mazed. *furnu*, ital. *forno*, log. *furru*, engad. *fuorn*, friaul. *forn*, frz. *four*, prov., katal. *forn*, span. *horno*, portg. *forno*. — Ablt.: judik. *furnel* „Ofen“, frz. *fourniau* „Küchenofen“, „Fabrikofen“, in Südostfrankreich „Zimmerofen“ At. Ling. 1043; frz. *fournil* „Bäckerei“, „Waschhaus auf dem Lande“ WS. I, 120; frz. *fournilles*, span. *hornija* „abgeschnittene Zweige zum Heizen des Ofens“. — + *CAVERNA*: portg. *cafurna* „Grotte“, „Höhle“, „Krater“. —

ALLG. II, 429. (Campid. *forru* mit *-o-* zeigt wohl Anlehnung an *FORNAX* 3451, **FÖRNUS* StR. IV, 242 wird durch log. *furru* widerlegt; portg. *cafurna* kann auch zu 1796 gehören).

3603. *furo* 1. „Dieb“, 2. „Frettchen“, „Wiesel“, 3. **furio* „Frettchen“, „Wiesel“.

1. Ital. *furone*, vgl. alomb., avenez. *furo*. — Ablt.: altaquil. *furunimente*, velletr. *furuni* „heimlich“.

2. Afrz. *fuoron*, prov., katal. *furó*, span. *huron*, portg. *furão*.

3. Afrz. *fuiron*. — Ablt.: lucch. *foionco* AGItal., Suppl. V, 113; ZRPh. XXX, 299. — Diez, Wb. 149; ALLG. II, 429. (Obwald., uengad. *fierña* „Marder“ **FURONEA* RomF. XI, 513 ist kaum möglich).

3604. *furor* „Wut“.

Ital. *furore*, gen. *fu* „Lärm“, frz. *furor*, prov. *furor*.

3605. *furra* (nhd.) „Furche“.

Ital. *forra* „Schlucht“ Misc. fil. ling. 73. — Ablt.: wallon. *forrir* „Zwischenraum zwischen Baumreihen“.

3606. *fūrtum* „Diebstahl“.

Rum. *furt*, ital. *furto*, afrz., prov., katal. *furt*, span. *hurto*, portg. *furto*. — Ablt.: prov. *furtar*, span. *hurtar*, portg. *furtar* „stehlen“. — ALLG. II, 430.

3607. *furunculus* „Furunkel“, „Geschwür“.

[Ital. *foroncolo*], Bari: *fruñg*, tarent. *frunkyu*, log. *furunku*, afrz. *feroncle*, valenc. *floronco*, portg. *f(oir)runcho*. — + *PUS* 6949: abruzz. *pruñule*. — Ablt.: rum. *furunfel*, *frințel*. — Salvioni, P.¹; R. XXXIII, 77.

3608. **fusago* „Spindelbaum“.

Ital. *fusaggine*, romagn. *fuzadzna*, frz. *fusain*, prov. *fuzanh* Diez, Wb. 374.

3609. **fusarium*. Woher?

Neap. *fusare* „Hanfröste“, „Sumpf“ AGItal. XV, 343.

3610. *fūscina* „Harpune“, „Dreizack“.

Ital. *fiocina*, siz. *frīšina*, mail., bergam. *frozna*, neap. *fošęęę*, venez. *fosena*, log. *fruskina*, afrz. *foisne* „Heugabel“, frz. *fouène* (> nprov. *funo*) „Aalgabel“. — Rückbild.: tarent. *foša*. — Ablt.: wallon. *fanet* Thomas. Mél. 76. — Diez, Wb. 371; ALLG. II, 430; VI, 390; At. Ling. 602.

3611. *fūscus* „dunkel“.

Vgl. *fosk*, ital. *fosco*, log. *fusku*, engad. *fuosk*, prov. *fosc*, katal. *fosch*, span. *hosco* „finster“, „hochmütig“, portg.

fosco; portg. *fosca* „falscher Schein“.
— Ablt.: span. *hoscoso* „rauh“, „un-
eben“. — ALLG. II, 430.

3612. **fusio** „Ausgießen“.

Frz. *foison*, prov. *foisó* „Überfluß“.

3613. **fushacke** (hd.).

(Ital. *fusciacca* „Gürtel“ AANapoli
XXXI, 61 ist nicht verständlich).

3614. ***fustago** „Knüppel“.

Obwald. *fištad* „Gleite“, „Runse“,
„Rutsche“.

3615. ***fusticellus** „kleiner Stock“.

Rum. *fuştel* „Sprosse“, ital. *fuscello*
„Strohalm“, afrz. *fuissel*. — StFR.
VII, 93.

3616. **fusticulus** „kleiner Stock“.

Log. *foştiyu* „Keil“ Salvioni, P.1.

3617. **fustigare** „den Stock hin und
her bewegen“, „prügeln“.

Prov. *fustiġar* „prügeln“, span. *hosti-
gar* id., portg. *fustigar*. — + *FURICARE*
3597: bologn. *fustiġar*, ferr. *fustgar*,
mod. *fustiger*. — + *BURDIGARE* 1402:
mod., regg. *burdiġer*, gen. *hüstiká* „be-
wegen“, *büstikase* „sich rühren“, mon-
ferr. *bustiké* „sich herumzanken“, nprov.
bustigé „herumstöbern“, „antreiben“,
„reizen“ SBPhHKIAWien CXLI, 3, 135.
Mit Suff. W.: piem. *füstiñé*, comask.
fostuñá „herumstöbern“. — + *FUTURERE*
3622: venez. *futiñar*, gen., friaul. *futiñá*.
— Diez, Wb. 460. (Luech. *fuzzico* Caix,
Stud. 330, span. *buscar* SBPhHKIAW
Wien CXLI, 3, 136 sind lautlich schwie-
rig).

3618. **füstis** „Knüppel“.

Rum. *fuşte*, ital. *fusto* „Stiel“, log.
fuste, obwald. *fišt*, frz. *fût*, prov., katal.
fust, portg. *fuste*; ital. *fusta* „Fackel“,
„eine Art Schiff“, prov. *fusta* „Balken“,
„Holz“, „Faß“, „eine Art Schiff“. —
Ablt.: tirol. *festill*, *festin* „Brunnen-
trog, der aus einem Baumstamm be-
steht“; afrz. *fuster* „prügeln“, „peit-
schen“. — Zsgg.: frz. *affût* „Anstand“,
affüter „auf dem Anstand sein“; afrz.

putfust, wallon. *pefu* „Faulbaum“, norm-
pifü „Hartriegel“ R. XXXIX, 245;
afrz., prov. *espafust SPATA* „eine Hieb-
waffe“ Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 215.
— Diez, Wb. 150; ALLG. II, 430. (Ital.
frustare „peitschen“ Caix, Stud. 31 s.
3544).

3619. ***fustulare** „prügeln“.

Sassar. *frusá* AGItal. XIV, 142.

3620. **fusus** „Spindel“.

Rum. *fus*, vgl. *fois*, ital. *fuso*, log.
fuzu, engad. *füs*, friaul. afrz., prov.,
katal. *fus*, span. *huso*, portg. *fuso*: tirol.
fus auch „Radspeiche“. — Ablt.: rum.
fusar, ital. *fusaio*, frz. *fuselier*, prov.
fuzelier, portg. *fuseiro* „Spindelmacher“;
veron. *fuzel* „Hinterschenkel“, frz. *fu-
seau* „Spindel“, frz. *fusée* „Rakete“. —
+ *fuissel* 3615: afrz. *fuysel* ZRPh.
XXVI, 424. — Zsgg.: afrz. *piedfus*
„Spindelschwamm“ R. XXXIX, 241.

3621. **futr** (arab.) „großer Pilz“.

Frz. *potiron*, prov. *potrel*, *butareu*,
putáro; frz. *courge potiron* „Art Kürbis“
ZRPh. XXVIII, 156.

3622. **futuere** „beschlafen“.

Rum. *fute*, ital. *fottere*, log. *futtire*,
engad. *fuoter*, friaul. *fôti*, frz. *foutre*,
prov., katal. *fotre*, span. *hoder*, portg.
foder. Das Wort ist im Inf. und im
Partizip., namentlich in Frankreich, als
Fluch- und Verwünschungswort üblich
und hat dann mancherlei Verschlei-
erungen erfahren: *utre*, *futě*, *fuš*, *fiš*,
fištr usw. Zöckler, Beteuerungsform. 156;
vgl. noch emil., venez. *fotiča*, lomb.
fotiža, piem. *čifota* „schlechter Wein“:
prov. *janfoudre* JOHANNES (> piem.
janfütre, nizz. *čifú*, monferr. *čifüt*)
„lästiger und unverschämter Junge“
ZRPh. XXXI, 659. — ALLG. II, 430:
VI, 430. (Monferr. *čifut* aus türk. *čifot*
„Jude“ ZRPh. XXXI, 272 ist wenig
wahrscheinlich; piem. *čifota* aus einer
noch unerklärten Grundlage *čif* ZRPh.
XXXI, 2).

G.

3623. ***gaba** „Kropf“.

Pikard. *gar*, wallon. *gaf*, champ. *gef*;
nam. *ġev* „Kropf der Taube“. — Ablt.:
ital. *garine*, *garigue* „Ohr-“ und „Spei-
cheldrüse“, prov. *gaunha* „Fischkiemen“,
„Skrofeldn“ JbRESpL. XIV, 176; Diez,
Wb. 779, lyon. *ġoiñ* „Kinnlade“, „Wan-
ge“, langued. *gauñ* „Gesicht“; aital.

garazze „Wampe“; mail. *garasa*, co-
mask. *garatsa* „großes Maul“, piem.
garas „Kropf“; ital. *garocciolo* „Leisten-
beule“; frz. *garion* „Schlund“, *ġabat*
„Kropf der Vögel“, „Vogelmafen“,
„Busen“; prov. *gavier* „Schlund“; aital.
gavolla „Fußknöchel“; ital. *ġavariġare*
„bei der Gurgel packen“, comask. *garasá*

„ausgelassen lachen“, ital. *gavazzare* „jubeln“, „lärmen“, „ausgelassen sein“; frz. *s'engouer* „sich vollpfropfen“. (Ursprung unbekannt, zu *CAVUS* 1796 Diez, Wb. 375 ist lautlich schwierig, ebenso zu *GABATA* 3625 ZRPh. XVI, 531. Die Grundlage könnte auch **GAVA* sein, dagegen ist ein Anlaut *w-* R. XXXIV, 201 nicht begründet. Frz. *javat(t)*, span. *gabarro*, portg. *gavarro* „Durchfäule“ (Geschwulst am Fuße der Pferde) RLRom. LI, 270 gehört nicht hierher, da *-ar* im Frz. kein produktives Suffix ist, die Ableitung *javaret* aber zeigt, daß die Schreibung *-art* keinen etymologischen Wert hat; ital. *gavazzare* könnte auch aus **vagazzare* umgestellt sein; norm. *žaf* „Ohrfeige“, nprov. *gofu* „Becher“ gehören mit ihrem *-f-* kaum hierher).

3624. ***gabalos** (gall.) „Wurfspeer“.

Ablt.: apikard. *gav(r)elot*, *gaverlot*, nfrz. *javelot* (> aital. *giavellotto*, lomb. *javarot* „Trampe“) Diez, Wb. 164; Thurneysen, Keltorum. 63. (Die Deutung ist begrifflich schwierig, weil die entsprechenden nkelt. Wörter air. *gabul*, kymr. *gaft*, breton. *gavl* „gegabelter Ast“, „Gabelung der Schenkel“ bedeuten; *GLADIUS* 3773 ZVglSpF. XXIII, 418 ist formell unmöglich).

3625. **gabata** „Schüssel“, 2. ***gauta** „Wange“.

1. Siz. *garita* „Kalkkübel“, kalabr. *garata* „Abwaschschüssel“, neap., mol-felt. *garęte* „Hühnertränke“, tarent. *garita* „Kübel“, abruzz. *garęte* „Kalkkübel“, piem. *gavya* „Melkeimer“, „Milchsatte“, frz. *jatte* „Milchsatte“, „Mulde“, b.-manc. *žad* „runder Korb aus Stroh, der dem Brot die Form gibt“, nprov. *gaula*, *gaveda* „Milchsatte“ At. Ling. 715. — Mit Suff. W.: ital. *gavetta* „Soldatenschüssel“, nprov. *gaveto* id., „Satte“, „Tränke“, span., portg. *gaveta* „Schublade“. — Ablt.: frz. *jadeau*, *jadot* „Formeisen der Bäcker“, katal. *gavadal* „Abwaschschüssel“. (Rum. *covatu* „Backtrog“ stammt zunächst aus türk. *kuvata*, das über griech. *gabatha* wohl auf lat. *gabata* zurückgeht).

2. Ital. *gota*, obwald. *gaulta*, frz. *joue*, prov. *gauta*, katal. *gulta*, obwald., tir., prov., katal. „Kinnladen“; frz. *ajoux* „eiserne Schienen, die die Ziehbank des Goldziehers halten“ Thomas, Mél. 9. — Ablt.: pad. *galtoni*, moden. *gultun*, ital. *gotoni*, *gatonni* „Krankheit der Ohren-

drüsen“ Mussafia, Beitr. 62; nprov. *gautun* „Ohrfeige“, frz. *jotteraux* „Mastbacken“; frz. *joufflu* „pausbäckig“; katal. (> span.) *galtera* „Helmbacke“. — Diez, Wb. 158; 170; RomF. XIV, 405; ALLG. II, 430. (Das Verhältnis von 1. und 2. ist nicht klar, vielleicht ist 2., das namentlich dem Gallo-rom. angehört, gall. Ursprungs; *CAVITAS* ZRPh. XXVII, 735 ist formell und begrifflich bedenklich; frz. *jatte* aus dem Germ. zu erklären FrzSt. VI, 57 liegt kein Grund vor).

3626. **gabb** (anord.) „Verspottung“.

Afrz. *gab* (> ital. *gabbo*), prov. *gap* (> aspan. *gabe* „narrisch“). — Ablt.: afrz. *gaber*, prov. *gabar* „spotten“, „scherzen“, „prahlen“, „zu sehr loben“ (> ital. *gabbare*, aspan., portg. *gabar* „loben“). — + *ABUSARE* 55: afrz. *gabuser* „betrügen“, nprov. *gabuzo* „Betrug“. — Diez, Wb. 150; 627; FrzSt. VI, 59; ZRPh. XXX, 584.

3627. ***gabella** (gall.?) „Garbe“, „Holzbündel“.

Frz. *javelle* „Reisigbündel“, „Bündel Latten“, „Schwaden“, prov. *gavela* „Garbe“, katal. *gavella* „Garbe“ id., span. *garilla* „Reisigbündel“, „Garbe“, „Gesindel“, portg. *gavela* „Garbe“, „Hanfbüschel“; frz. *javeau* „aufgeschwemmte Insel“, prov. *gavel* „Reisigbündel“, katal. *gavell* „Haufen“. — Thurneysen, Keltorum. 62. (*CAPULUM* Diez, Wb. 158 ist schon wegen prov., portg. *-v-* unmöglich, piem. *čavela* AGItal. XIV, 363 spricht nicht gegen *g-*, da č- auf alle Fälle unregelmäßig ist. Auffällig ist frz. *jav-* statt **jev-*).

3628. ***gabilane** „Sperber“.

Mail., veron. *gavinel*, bergell. *ganivel*, puschl. *gavinel* neap. *ganavielle*, span. *gavilan*, portg. *gavião*. — Diez, Wb. 454; RILomb. XLII, 983. (Ursprung unbekannt, die Formen der iberischen Halbinsel zeigen die Gestalt der got. Namen auf *-ila*, so daß germ. Ursprung wahrscheinlich ist, doch bieten die germ. Sprachen bis jetzt nichts, da sächsisch *gabuh* „Häher“ zu fern liegt und vielleicht selber erst aus dem Slav. entlehnt ist).

3629. ***gabulum** (gall.?) „Radspeiche“.

Mirand., regg. *gávol*, ferr. *gábol*, bo-logn. *gável*. — Mit Suff. W.: lomb., piem. *gavel*, friaul. *javiel*, engad. *javail*. Das Wort bezeichnet teils die Speichen, teils die vier Stücke des Radreifens, in

welchem die Speichen eingesetzt sind; parm. *gawla* „Radschaufel“, mail., parm. *gavela* „Klammer, die die Steine eines Baues zusammenhält“. (Vgl. air. *gabul* „gegabelter Ast“ und abd. *gabul* „Gabel“ Lorek, Abergam. Sprachd. 210, doch liegen beide begrifflich gleich weit ab, auch ist fraglich, ob die Wörter für „Speiche“ und für „Klammer“ wirklich zusammen gehören).

3630. **gabüro** (ahd.) „Bauer“, 2. **gabur** (sächs.).

1. Trient. *gaburo* „starker Mann“, crem. *gabör* „roher Mensch“ Diez, Wb. 374.

2. Siebenb. *gabur* „Sachse“.

3631. ***gadalīs** „Dirne“.

Afrz. *jael*, prov. *gazar*. — Ablt.: afrz. *jaelise* „Unzucht“ R. II, 237. (Zu got. *gatra* „Gasse“ ist formell schwierig, eher von fränk. *guta*, was voraussetzt, daß das prov. Wort aus einem älteren frz. **gadal* entlehnt worden sei. Das Kelt. bietet nichts Thurneysen, Kelto-rom. 101).

3632. **gaddr** (anord.) „Stachel“.

Frz. *gade* „Stachelbeere“. — Ablt.: *gadelle* id. R. VIII, 440.

3633. ***gafa** „Haken“. Woher?

Katal., span., portg. *gafa* (> campid. *gaffa*, frz. *gaffe*); prov. *gaf*. — Ablt.: prov. *gafó* „Haspe“, „Türangel“, nprov. *gafarot* „Diestel“, span. *gafó* „gelähmt“ (von den Händen), „krampfhaft“ (von Nerven, „aussätzig“, agask. *gahel* „aus-sätzig“ Thomas, Mél. 78; span. *gafa* „Armbrustspanner“, prov. (> frz. *gaffer*), span. *gafar*, portg. *gaffar* „packen“, „ergreifen“, val de Saire: *gafó* „beißen“, gask. *gahä* „nehmen“. (Ursprung dunkel, Laute und Form weisen auf einen germ. männlichen -n-Stamm, die geographische Verbreitung auf das Westgotische hin, bayr. *gaifen* „krumm ausschneiden“ Diez, Wb. 150 würde got. *gaipan* lauten, der Stamm von ahd. *gabala* „Gabel“ macht begrifflich und formell Schwierigkeiten).

3634. **gaföri** (germ.) „bequemes Leben“.

Afrz. *jafuer* R. XXI, 293.

3635. **gagates** „Pechkohle“.

Afrz. *jaiet* (> prov. *jaiet* > ital. *giassetto*, aital. *giavazzo*, campid. *sab-bejja*), nrz. *jais*, galiz. *garate* ZRPh. XXVII, 125.

3636. **gahagl** (langob.) „Gehege“.

lrp. *kafaiö* „Heustall“, siz. *gayu*

„Hecke“, judik. *gah* „kleines Gehölz im Privatbesitz“, nonsb. *gač* „Wald“, val-levant. *gyeš* „Schonung“, val-ses. *rats* „Mündung eines Fußwegs“; venez. *gazo*, bologn. *gaž* „Überwindlingsnaht“ (nach der Lage der Stiche); alog. *jaka*, nlog. *gaga*, acagliar. *juka*, campid. *ekka* „Gitter“ SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 56. — Ablt.: ital. *rafuggiaio* „Feldhüter“. — AGItal. IX, 409; Suppl. V, 149; ZRPh. XXIX, 344; BStSvItal. XI, 156; RILomb. XL, 1149.

3637. **gaida** (langob.) „Pfeilspitze“.

Piem., parm., trient. *gaida*, crem., mant., bergam., mail. *gala*, aret. *rudie*, *caide*, abruzz. *gadie*, campid. *gaya* „Zwickel“, „Flicken“ (im Kleide), trient., bresc., mant. *geda*, pad. *geu* „Schoß“. — Ablt.: romagn. *zgađé* „in Zwickel schneiden“. — Auch neap. *gañe* „Zwickel“? — Diez, Wb. 375; Gaix, Stud. 245; LBIGRPh. XXI, 384; ZRPh. XXIV, 72; AGItal. XV, 288; XVI, 433; 305.

3638. **gairo** (langob.) „Speer“, „Speer-spitze“.

Ital. *gherone* „Flicken“, „Zwickel“ ZRPh. XXIV, 72; frz. *giron*, pikard. *grö* „Schoß“ FrzSt. VI, 89; ZRPh. XXVII, 125. — Ablt.: prov. *guiret* „Wurfspeiß“.

3639. **gais** (nhd.) „Ziege“, 2. **gat** (nd.).

1. Lothr. *gai*, *gaiet*, jur. *gäs* Diez, Wb. 593; FrzSt. VI, 114. (Lomb. *kais* „unfruchtbare Ziege“, comask. *kais* „einjähriges Lamm“, veltl. *kizot* id. ZRPh. XXIV, 74 ist nicht möglich, vgl. 1451).

2. Wallon. *get*, *maget* „Ziege“, *magé* „Bock“.

3640. **gajus** „Häher“, 2. **gaja** „Elster“.

Obwald. *gaja*, piem. *gai*, frz. *jai*, prov. *gai*, katal. *gaig*, span. *gajo*, portg. *gaio* „Häher“, venez. (> ital.) *gazza*, garfiagn. *gajju*, engad. *gaza*, span. *gaya* „Elster“. Auch mazed. *gav* „Krähe“? — Ablt.: ital. *gazzera* „Elster“; grödn. *dyajolč* „Nußhäher“, avenez. *gazeta* „kleine Münze“, *gazeta dele noritè* „geschriebene Blätter, die die Nachrichten über die venezianischen Levanteunternehmungen enthielten und um eine *gazeta* verkauft wurden“, daraus dann ital. *gazzetta* „Zeitung“; aital. *gazzolare* „schreien wie eine Elster“, ineb. *ay-gajarsi* „schreien“, „streiten“ ZRPh. XXVIII, 642; span. *gayar* „mit Streiten verschiedener Farbe besetzen“, *gaya*

„buntgestreiftes Zeug“. — Auch aital. *gazzo* „meergrün“, „bläulich“ nach der Farbe der Häher ZRPh. XXX, 566? — ZRPh. XXVII, 137; R. XXXV, 174. (Ob *GAJUS* identisch ist mit *GAJUS* und ob der Vogelname oder der Personenname das Ursprüngliche ist, hat die lat. Etymologie zu entscheiden. Eine Grundform **GACCUS* AGlItal. XV, 285 paßt für die wenigsten der rom. Formen, frz. *jaques* „Häher“ ist der Eigenname *Jacques*, vgl. *Richard*, *Cola* als Bezeichnung des Hähers in Frankreich At. Ling. 630; noch weniger ist **GACEA* für frz. *agace* R. XXXV, 174 möglich; lucch. *aggajarsi* zu *GALLUS* 3664 wegen der Nebenform *aggagliarsi* ZRPh. XXX, 295 ist nicht nötig, da die umgekehrte Sprechweise -*gl-* für -*j-* im Lucch. häufig vorkommt; mfrz. *cajoler* „schreien wie eine Elster“, „sich unterhalten“ ZRPh. XXX, 560 wäre als prov. Entlehnung denkbar, doch fehlt ein solches Verbum im Prov. und zudem fällt *c-* auf, nfrz. *cajoler* „schmeicheln“, „hätscheln“ liegt begrifflich zu fern, nfrz. *cajoler* „den Schrei des Hähers nachahmen“ knüpft eher an *Jacques* als an *jai* an. Ital. *gaio*, frz., prov. *gai*, aspan., portg. *gaio* „fröhlich“ mit dem Namen des Hähers zu verbinden Diez. Wb. 151; ZRPh. XXXI, 264 ginge nur, wenn sich Südfrankreich als Ausgangspunkt für das Adj. wahrscheinlich machen ließe; ahd. *gahi* „rasch“, „schnell“ Diez, Wb. 151 paßt als Etymon für beides nicht. Rum. *gaiță* „Eichelhäher“, „Mandelkrähe“ mit den Nebenformen *galiță*, *gaică* steht russisch *galka* „Nußhäher“, ruthenisch *gajka* näher als den rom. Wörtern, banat. *zaică* ist magyar. *szajkó*. Moden. *argdzär* „hetzen“ ZRPh. XXXIV, 203 s. 3865).

3641. **gakoitsua** (bask.) „der blinde Schlüssel“.

Span. *ganzua*, portg. *gazua* „Nachschlüssel“ Diez, Wb. 453.

3642. **galaia** (mgriech.) „eine Art Schiff“.

Aital. *galea*. *galia* (> afrz. *galie*), ital. *galera* (> frz. *galère*, prov., span., portg. *galera*), afrz. *galee*, prov. *galeya*, span. *galea*, portg. *galé*. — Ablt.: ital. *galeazza* (> frz. *galéace*), ital. *galeotta* (> frz. *galiotte*, portg. *galeota*), span. *galvon* (> frz. *galion*, portg. *galeão*). — Diez, Wb. 152; R. IX, 486; Kemna, „Schiff“ im Frz. 122. (Der Ausgangs-

punkt scheint Italien zu sein, das Verhältnis der verschiedenen Ableitungen ist erst aus der Geschichte der Typen zu bestimmen. Daß ital. *galleria* (> frz. *galérie*) damit zusammenhänge, ist nicht wahrscheinlich; **CALARIA* zu *CALA* 1481 AGlItal. III, 301; 305, griech. *gaulida* RomF. I, 236 sind lautlich unmöglich).

3643. ***galatina** „Galerte“. Woher? Mfrz. *galatine*, nfrz. *galantine* (> ital. *galantina*), span. *gualatina*; mit anderem Ausgang: prov. *galareia*, *jalareia*. (Zusammenhang mit *GELU* 3718 ist möglich, wenn das Wort altdalmatischen Ursprungs und von da als Bezeichnung eingelegter Fische verschleppt worden ist Bartoli, Dalmat. I, 156).

3644. **galanfs** (got.) „kostbar“. Ablt.: prov. *galabia* „Aufwand“ Diez, Wb. 592; FrzSt. VI, 46.

3645. **galbineus** „gelblich“. Val-camon. *mal galbeñ* „Gelbsucht“ StR. VI, 23.

3646. **galbinus** „gelb“. Rum. *galbăn*, afrz. *jalne* (> ital. *giallo*, lomb., monferr. *gald*, piem. *gavan*, veigl. *dzuolno*, amarch. *zalu*, span. *jalde*, portg. *jalne*, *jalde*, *iardo*), nfrz., prov. *jaune*. — Ablt.: rum. *galbinare*, frz. *jaunisse* „Gelbsucht“; lothr. *zonirel* „Eierpilz“. — Diez, Wb. 164; ALLG. II, 431.

3647. **galbulus** „Goldammer“, 2. ***galgulus**.

1. Lucch. *gobolo*, röm., umbr. *gravolo*, regg., moden., parm., bresc. *galbèder*, bergam., mail., pav. *galbèr*, piem. *galbè*, ligur. *garbé*, crem. *galpèder*.

2. Rum. *grangur*, megl. *gaigur*, mazed. *galgur*, *gangur* „schwärzlich grün“ AARom. XXIX, 223. — Diez, Wb. 152; ALLG. II, 432; VI, 390. (Die nordital. Formen sind unerklärt, da weder griech. *icteros* Diez, Wb. 152 noch *-ERIUS* ALLG. II, 432 genügt, passen würde **GALBITER* gebildet wie *PULLITER* 6905).

3648. **galea** „Helm“. Afrz. *jaille* „Kübel“. — Ablt.: portg. *galheta* (> span. *galleta*) „Ölkrug“.

3649. **galéos** (griech.) „eine Art Haifisch“.

Katal. *gallihuda*, *gallinuda*, span. *galeo*, *galea*, *galludo*, *galeocane* ZRPh. V, 243.

3650. **galerita** „Lerche“. Siz. *gadðarita*. — Mit Suff. W.: bologn. *gerlada*, *gerluda* „großer Krametsvogel“.

3651. *galerna „ein Wind“. Woher?

Frz. *galerne* „Nordwestwind“, „Westwind“, „Südwestwind“ (je nach den Gegenden), nprov. *galerno* „Nordostwind“, „schwacher Wind“. (Ursprung unbekannt, breton. *gwalarn*, *gwalern* stammt aus dem Frz. Thurneysen, Keltorum. 61; RCelt. XXVII, 223. Der Ausgang erinnert an nordital. *galaverna* „Reif“ 4126).

3652. *galire „hervorsprudeln“. Woher?

Afrz. *jalir*, pikard. *galir*, nfrz. *jaillir*. — Ablt.: frz. *jalon* „Absteckpfahl“. (Ursprung unbekannt, *JACULARE* Diez, Wb. 619 ist formell unmöglich).

3653. *galium* „Labkraut“. Ital. *gaglio*. — Ablt.: afrz. *gaillet*, nfrz. *caille-lait* RomF. III, 492. — + *COAGULUM* 2006: ital. *quaglio*. — + *ERUCA* 2907: gallur. *katuka* Misc. Ascoli 232.

3654. *gallos (gall.) „Stein“. Afrz. *gal*. — Ablt.: *gallet* „Kies“, „Geröll“; *galete* (> ital. *galletta*, span. *galleta* „Schiffszwieback“) „flacher Kuchen“. — Diez, Wb. 592; Thurneysen, Keltorum. 100.

3655. *galla* „Gallapfel“. Ital. *galla* „Gallapfel“, „Warze“, „Blase“, „leichter Gegenstand“, daher *star a galla* „auf der Oberfläche schwimmen“, kalabr. *galla* „die zum Färben verwendete grüne Schale der Nuß“, abruzzo. *galle* „Nußkern“, nprov. (a) *galo* (> frz. *gale*) „Gallapfel“, „frischer Trieb eines Baumes“, „Busch von Schößlingen“, span. *ugalla* (> portg. *galha*) „Gallapfel“, „Mandel im Halse“, „Fischkiemen“, katal. *gall* „Wasserblase“, „Korkboje“, transmont. *gallo de laranja* „Orangenknospe“. — Ablt.: luech. *gal-lora* „Gallapfel“; mirand. *galet* „Nußkern“, parn. *galet* „Kohlherz“, prov. katal. *galet* „Flaschenhals“; agnon. *gal-likkye*, abruzzo. *kallekkye* „grüne Nuß“, „halber Nußkern“, „Herz des Kohls“, trient. *galiel* „Halsdrüse“; pistoj. *gallena* „Schote“, katal. *gallon* „Obstscheibe“, valenc. *galló* „Obstscheibe“, „Stück Rasen“; arag. *gallon* „Stück Rasen“; span. *gal(l)lillo* „Zäpfchen im Halse“, nordportg. *galelo* „Traubenbeere“ oder „Traube, die nach der Weinlese übrig bleibt“, „Apfelsinenscheibe“. An ital. *galla* „leichter Gegenstand“ knüpfen an: ital. *gallare*, *galleggiare* „oben auf schwimmen“, „frohlocken“ (> mfrz.

galer, *galloyer*). ital. *galluzzare* „jubeln“: von frz. *galer* sind abgeleitet: *gale* (> ital. *gala*) „Pracht“, *galant* (> ital. *galante*) „gefällig“, „artig“, „aufmerksam“. — ZRPh. XXV, 237; XXIX, 323; XXX, 214. (Ahd. *geili* Diez, Wb. 152 liegt begrifflich fern, niederl. *wale* „Reichtum“ ZRPh. I, 431; FrzSt. VI, 42 ist lautlich abzulehnen, da ein Beleg für *w-* fehlt und der Ausgangspunkt der Sippe Italien ist; frz. *galant*, prov. *galau* „Burseche“ scheint ein anderes Wort zu sein).

3656. *gallēta* „ein Gefäß“ CGL. V, 364, 48.

Rum. *găleată*, abruzzo. *gulettę*, lomb. *galeda*, istr. *galida*, engad. *galaida*, afrz. *jaloie* R. XXXI, 311; Jagić-Festschrift 40. — Rückbild.: afrz. *jale*, b.-mane. *gal*. — Ablt.: frz. *jalais*, *julasse*, *jalet* „Mehlmaß“, „Flüssigkeitsmaß“ ZFrzSpL. XXVI, 126. (Ursprung und Wanderung des auch als ahd. *gellita*, nhd. *gelte* erscheinenden und teils von da, teils von Rumänien zu den Slaven gedrunge- nen Wortes sind nicht bekannt).

3657. *galleus „vom Gallapfel“.

Nprov. *gajo* „Brustdrüse“, „geschwollene Mandel“, span. *gajo*, portg. *galho* „Büschel Kirschen“, „Weintraube“, velt. *gai* „Tannenzapfen“, tess. *gai* „Schößling“, „Keim“, lomb. *gaya* „Spren“. — Ablt.: agnon. *gafreū*, romagn. *gayon*, venez. *gažoni* (> friaul. *gajom*) „geschwollene Mandeln“; mail. *gayüm*, bresc. *gaöm* „grüne Schale der Walnuß“; ital. *gagliuolo* „Schote“. An die Bedeutung „Keim“, „Schößling“ knüpft an: prov. *galhart* (> frz. *gaillard*), ital. *gagliardo*, span., portg. *gallardo* „munter“, „üppig“, „Burseche“. — ZRPh. XXIX, 323; 328. (Prov. *galhart* zu gall. **gala* „Tapferkeit“ Diez, Wb. 151; Thurneysen, Keltorum. 61 ist morphologisch schwierig; zu *GALLIA* „Gallien“ Misc. Ascoli 450 ist historisch unmöglich, zu *GALLIUS* 3663 Salvioni, Gloss. Arab. 54 ist begrifflich schwieriger).

3658. *gallicinium* „Lahnenschrei“. Ablt.: prov. *gausihal* AIVenet. 1899, 2, 699.

3659. *galliens „gallapfelartig“. Veron. *galega*, parm. *galga* „Gallapfel“: frz. *noir gaugę*, lothr. *nožol*, norm. *gaog*, pikard., Mons: *gok* „Walnuß“, wallon. *gai* „Nuß“. — Ablt.: lothr. *nožol*, pikard. *gohé*, *gaggyé*, vend. *gaggyé*,

wallon. *gayé* „Nußbaum“; wallon. *gayet* (> frz. *gaillette*) „Nußkohle“ Behrens, Frz. Wortg. 359. Die Übertragung vom „Gallapfel“ auf die „Nuß“ beruht wohl darauf, daß beide zum Schwarzfärben dienen Rolland, Flore pop. IV, 31. — ZRPh. XXIX, 323. (Die Wörter für „Nuß“ zu 3660 zu stellen ZRPh. XV, 497; R. XV, 631; ZFrzSpL. XXII, 199 ist sachlich nicht begründet).

3660. **gallicus** „gallisch“.

Span., portg. *galgo* „Windhund“ Diez, Wb. 453. (Ital. *galega*, frz. *galéga*, span. *galega*, portg. *gallega* „Geißraute“ Behrens, Frz. Wortg. 360 ist formell nicht verständlich und begrifflich nicht begründet).

3661. **gallina** „Henne“.

Rum. *găină*, vgl. *galaina*, ital. *galina*, engad. *gilina*, friaul. *galine*, afrz. *geline* heute noch pikard. und lothr., prov. *galina*, namentlich im Süden, schweiz. *gnöy* At. Ling. 1071, katal., span. *gallina*, portg. *gallinha*. — Mit Suff. W.: friaul. *garigule* „Wasserhuhn“.

3662. **gallinaceus** „Hühnermist“.

Rum. *găinaş*, nprov. *galinaso*, katal. *gallinasa*, span. *gallinaza*, portg. *gallinaga*, -*aço*.

3663. ***gallius** „bunt“ (zu *gallus*).

Siz. *gaggyu*, obwald., sav. *gal*, wald. *gai*; frz. *perdrix gaille* „rotes Rebhuhn“, val-brz. *paseta gaya* „Kohlmeise“. — Ablt.: nprov. *galhet*, dauph. *zatat*, val-breuz. *gayola* „weißer Fleck auf dem Gefieder der Vögel“ oder „auf dem Felle der Tiere“, rus *gayo* „Rotschwänzchen“. — Salvioni, Gloss. Arbed. 54. (**GACULA* zu **GACUS* „Häher“ AGlItal. XV, 287 ist abzulehnen, da **GACUS* selber nicht existiert, ital. *gagliardo* Salvioni, Gloss. Arbed. 54 s. 3657).

3664. **gallus** „Hahn“.

Ital. *gallo*, uengad., friaul. *gal*, afrz. *jal*, lothr., ostfrz. *jo*, *zo*, südwestfrz. in der Bedeutung „Faßhahn“ At. Ling. 321; 1160, prov. *gal*, katal. *gall*, span., portg. *gallo*. — Ablt.: aital. *gallione*, neap. *galluffe* „kastrierter Hahn“, emil. *gallustre* „schlecht kastrierter Hahn“. (Veltl. *gayuda*, bergell. *gayüda*, borm. *kuluda*, misox. *gažudelen*, engad. *galüd(r)a*, *giltüdra* „Preißelbeere“ Walberg, Sage. sulla fonet. di Celerina 58; RILomb. XLI, 209 ist formell nicht verständlich).

3665. **gama** (anord.) „spielen“.

(Norm. *gamé* „auffangen“ Joret, Mél. phonét. norm. 7 ist begrifflich nicht begründet).

3666. **gamal** (arab) „Tau“, „Seil“.

Aital. *ganina*, nital. *gomena* (> frz. *goumène*, *gumène*) „Ankertau“ AlVenet. 1883—1884, 2, 967.

3667. **gamma** (griech.) „Name des dritten Buchstabens des Alphabetes“.

[Ital. *gamma*, afrz. *game* „Tonleiter“. Guido von Arezzo hatte mit dem griech. *gamma* den ersten Ton der Tonleiter bezeichnet. Zusammen mit *ut* als Bezeichnung des ersten Tones der Tonleiter entstand der afrz. Musikausdruck *gameutz*] ZRPh. XXVI, 720.

3668. **gammus** „Art Hirsch“ CGIL. III, 431.

Span., portg. *gamo* „Damhirsch“ Diez, Wb. 453.

3669. **Gand** „Gent“ (Name einer Stadt in Flandern).

Venez. *ganzo* „Brokat“ Baust. z. rom. Phil. 310.

3670. ***ganda** „Geröllhalde“, „Steinhaufen“.

Puschl., veltl., sulzb., trient. *ganda*, engad. *ganda*, veltl., val-magg. *gana*. — Ablt.: val-magg. *ganüs* „steinig“. Das vorrömische, hauptsächlich den Ostalpen angehörige Wort spielt in der Toponomastik eine wichtige Rolle. — Schneller, Rom. Volksmd. 236; ZÖG. 1895, 438; BSTSvItal. XXI, 89; RILomb. XLI, 396.

3671. **gandur** (arab.) „Stutzer“, „Geck“.

Katal., span., galiz. *gandul* „Tagedieb“, „Faulenzer“; span. *gandaya*, portg. *gandaia* „Müßiggang“, katal. *gandalla*, span. *gandaya* „Art Haube“; nprov. *gandólo* „nachlässig in seinem Äußern“, *gandún* „Landstreicher“, *gandáio* „Dirne“ Dozy-Engelmann, Gloss. 172; Eguilaz y Yanguas, Glos. 407; ZRPh. XXXVIII, 135.

3672. **ganeum** „Kneipe“.

Aital. *gagno* „Schuppen“. (Ital. *ganza*, mail. *ganža* „Dirne“ Caix, Stud. 334 ist formell und begrifflich bedenklich).

3673. **gangraena** (griech.) „Knochenfraß“.

[Ital. *cancrena*, frz. *cangrène*, *gangrène*, span., portg. *cangrena*, *gangrena*]. Das *c*- zeigt Anlehnung an *CANCER*. — Diez, Wb. 84.

3674. **ganimah** (arab.) „Beute“.

Aspan. *galima* Diez, Wb. 453; Dozy-Engelmann, Gloss. 272; Eguilaz y Yanguas, Glos. 408.

3675. **gannam** (arab.) „Hirt“.

Span. *gañan* „Schäferknecht“ (> portg. *ganhão*) Dozy-Engelmann, Gloss. 119; Eguilaz y Yanguas, Glos. 175.

3676. **gannire** „kläffen“, „winseln“.

Aital. *gannire*, vgl. *ganer* „schreien“, span. *gañir*, portg. *ganir*. — Zsng.: mazed. *nginire* „winseln“, afrz. *rejaner* „schreien“ (vom Esel), lothr. *erzané* „brüllen“ (von Rindern) ZRPh. IX, 506. (Ital. *ingannare* ZRPh. II, 593 s. 4416).

3677. **gans** (got.) „Gans“, 2. **ganser** (nhd.) „Gänserich“.

1. Span. *gansa* „Gans“, *ganso* „dumm“ Diez, Wb. 155.

2. Bourn. *gāzā*.

3678. **ganta** (germ.) „Wildgans“.

Afrz. *jante*, prov. *gantu* Diez, Wb. 155; ALLG. II, 433.

3679. **garah** (arab.) „Streifzug“.

Span. *algarah*. — Ablt.: *algarrear* „Kriegsgeschrei erheben“, *algarada* „Kriegsgeschrei“ Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 119; Eguilaz y Yanguas, Glos. 176.

3680. **garāmah** (arab.) „Steuer“.

Span., portg. *garrama* „Steuer“, „Raub“ Diez, Wb. 454; Dozy-Engelmann, Gloss. 275; Eguilaz y Yanguas, Glos. 410.

3681. **garaus** (nhd.).

Frz. *carousse* „Sauferei“, span. *carauz* „Austrinken auf die Gesundheit“ Diez, Wb. 328.

3682. **garba** (germ.) „Garbe“.

Frz. *gerbe*, prov., katal., span. *garba*; nprov. *gārbo*, *garbelo* „Mädchen oder Frau, die sich schlecht kleidet“ Behrens, Frz. Wortg. 109. — Ablt.: norm. *gerbier*, h.-manç. *žerbyer*, lothr. *gerbir*, *gelbir* „Fenster“, zunächst „Öffnung, durch welche die Garben hineingegeben werden“ NPhM. 1909, 109. — Diez, Wb. 595; FrzSt. VI, 8. (Siz. *garfa* „Zweig“ AANapoli N. S. I, 165 entfernt sich auch in der Bedeutung).

3683. **garbī** (arab.) „westlich“.

Aital. *agherbino*, nital. *garbino* (> frz. *garbin*), prov. *garbin*, span. *garbino* „Südwind“, „Westwind“, portg. *garabia* „Westen“, portg. *algarve* „fruchtbar“. — Diez, Wb. 156; Dozy-Engelmann, Gloss. 121; 241; Eguilaz y Yanguas, Glos. 178.

3684. **gardo** (fränk.) „Garten“.

Afrz. *jart*, *jardin* (> ital. *giardino*, span. *jardín*, portg. *jardim*), prov. *gardí*. — Diez, Wb. 164; FrzSt. VI, 70; ALLG. II, 431; Rom. Gram. II, 452.

3685. **garg** (Schallwort) „gurgeln“.

Rum. *bergatā*, aital. *gargatta*, engad. *gərgata*, prov. *gargata* (> mirz. *gargatte*), mant. *gargot*, span., portg. *garganta*, aital. *gargozza*, *gargarozzo*, nital. (*gar*)*gozzo*, afrz. *jarjel*, atosk. *gargalone*, *gargalozzo*, hologn. *garganots*, nprov. *gargajo*, *gargamelo* (> frz. *garganelle*), romagn. *garganel*, span. *garguero*, portg. *gargueiro*, *gorgomel*, *gorgomila* „Kehle“, „Gurgel“, ital. *bere a garganelle* „in vollen Zügen trinken“, bourn. *gargelet* „Adamsapfel“, portg. *gargalo* „enger Hals einer Flasche“, span. *gargozada* „Mund voll“, span. *garganchon* „Schlund“, ital. *gargotta* (> frz. *gargotte*) „Kneipe“, „Garküche“, ital. *gargagliare* „gurgeln“, parm. *zgargayar*, *brianz.*, bergam. *zgargayā*, piem. *zgargayē* „gurgeln“, „spucken“, norm. *āgergolē* „herunter-schlucken“, span. *gārgara* „Gurgeln“, *gārgola* „Wasserspeier einer Dachtraufe“, span. *gargajear* „sich räuspern“, „aus-spucken“, *gargajo*, portg. *gargalho* „dieker Speichelauswurf“, portg. *gargarejar* „gurgeln“, *gargalajar* „trinken“, *gargalhar* „laut lachen“. — + *barbouiller* 1386: frz. *gargouiller* „plät-schern“, „plantsehen“, *gargouille* „Wasserspeier“. — Diez, Wb. 156; 376; RomF. XIV, 429; RL. XIII, 321. (Log. *argentolu* Mussafia, Beitr. 62 s. 638; frz. *jargon* Diez, Wb. 160 steht nach Ausweis von prov. *gergō*, ital. *gergo(ne)*, span. *jerga*, *jerigouza*, portg. *gerigonça* für älteres *jerigon*, gehört also nicht hierher; ital. *gozzo* s. auch 3924).

3686. **gargel**, **gergel** (hd.) „Falz an der Faßdaube“.

1. Besanc. *žarǵō*, bëarn. *garguac*, span. *gargol*, vgl. siz. *gargana*, *gargula*. — Ablt.: frz. *jauger* „eichen“.

2. Frz. *jable*, nprov. *gaulo* Behrens, Frz. Wortg. 369. (Der Ursprung der germ. Sippe ist noch zu suchen, sollte sie mit *daube* aus dem Rom. stammen, so sind die rom. Wörter ganz dunkel; frz. *jable* zu hd. *gabel* Thomas, Mél. 94 ist begrifflich, zu *capra* ZRPh. XXVI, 418 formell abzulehnen; *jauger* *ΑΕΓΤΑ-ΛΙΦΙCΑΕ* Diez, Wb. 621 ist lautlich unmöglich, zu hd. *galgen* ZRPh. XVIII,

220; XXI, 456 ist begrifflich schwierig, selbst wenn, was zweifelhaft ist, die älteste Bedeutung von frz. *jauge* „Meßinstrument“ war).

3687. **gari** (arab.) „schön“, „artig“.

Span., portg. *garrido* Diez, Wb. 454.

3688. **Garibaldi** (Eigennamen).

Apuschl. *gariboldello*, upuschl. *revoltel*, *piac.*, parm. *garibold*, vulg.-florent. *ribaidello*, arbed. *bregoldin*, ital. *grimaldello*, parm. *gramadel* „Dietrich“, „Hakenschlüssel“ RILomb. XXXIX, 484.

3689. **garnwinde** (nhd.), 2. **garnwinne** (nd.) „Garnwinde“.

1. Lothr. *žal(u)äd.* — + *giver* 3937: ostfrz. *žiruüt.* — Ablt.: afrz. *garlouventier*.

2. Rouch. *garluin*, Mons: *garloin*, afrz. *garloane*. — Behrens. Frz. Wortg. 116; R. XXXVIII, 403.

3690. **garra** (gall.?) „ein Teil des Beines“. (Vgl. kymr. *gar* „Schenkel“, breton. *gar* „Schienbein“).

Prov. *garra* „Kniekehle“, span., portg. *garra* „Klaue“, frz. *jarre de noix*, nprov. *garro de noze* „Nufviertel“ ZRPh. XXXII, 194. — Ablt.: neap. *garrese*, mail. *garon*, neap. *guarrone* „Schenkel“, campid. *garroni*, ital. *garretto*, frz. *jarret* (> span., portg. *jarrete*) „Kniekehle“, frz. *jarretière* „Strumpfband“; frz., prov. *garrot* „Widerrist“, „Knebel“, span., portg. *garrote* „Knebel“; comask. *garla*, bresc. *zgarla* „Bein“, venez. *zgerlon* „hinkend“, venez., lomb. *zgarla(r)* „zum Krüppel machen“. Auch rum. *ghiară* „Kralle“ Puşcariu, Wb. 713? — Diez, Wb. 157; Thurneysen, Keltorum. 62; Mussafia, Beitr. 61; RomF. XIV, 461. (Dazu lomb. *galon* „Schenkel“ 1523 Mussafia, Beitr. 61; Caix, Stud. 333; Lorek, Abergam. Sprachd. 156 ist lautlich nicht möglich, noch weniger frz. *ergot* „Sporn“ AGItal. XIV, 353).

3691. **garrire** „schwätzen“.

Mazed. *gār̀* „zwitschern“ AJašī XVI, 323, obwald. *garí*; mail. *zgarí*.

3692. **garrulare** „schwätzen“.

Katal., span., galiz. *garlar* Diez, Wb. 454; ALLG. II, 435.

3693. **garrulus** „schwatzhaft“, „geschwätzig“.

Campid. *gaurra* „Eichelhäher“. — Mit Suff. W.: log. *barrozu* „schwatzhaft“, „prahlerisch“ ASTSard. V, 230.

3694. **garus** (Name eines nicht näher bezeichneten Fisches).

Ablt.: nprov. *garú*, nizz. *garle* „kleiner Meerfisch“, „Schnauzenbrasse“ (sparus smaris), venez. *gariso*, toul. *garlesko* „Bitterling“ (cyprinus amarus) RLRom. LIII, 39. (Frz. *jarlet* s. 3746).

3695. **garvjan** (germ.) „herrichten“.

Ital. *garbare* „gefallen“, wallis. *zerbá* „den Käse in den Formreif bringen“. — Ablt.: ital. *garbo* (> frz. *galbe*, span., portg. *garbo*) „Anstand“, wallis. *zer* „Formreif“. — Diez, Wb. 156; FrzSt. VI, 63; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 15; Luchsinger, Molkereiger. 33.

3696. **gas** (Schallwort) „schwätzen“.

Frz. *jaser*. — Ablt.: afrz. *jas*, *gas* „Geschwätz“, „Scherz“, „Trug“ ZRPh. XXX, 595; frz. *gazouiller* „lallen“, „plaudern“, „zwitschern“. — (Anord. *gassi* „schnattern“, breton. *geiza* Diez, Wb. 621; GAJUS 3640 ZRPh. XXXI, 268 sind lautlich unmöglich).

3697. **gasalja** (got.) „Genosse“.

Prov. *gazalhar* „Gesellschaft“. — Ablt.: prov. *agazulhar* „sich gesellen“, span. (a) *gasajar* (> log. *akkazadzare*), portg. *agasalhar* „freundlich aufnehmen“, aportg. auch „sich verheiraten“; span. *agasajo* „Bewirtung“; prov. *gazalhan* „Viehpächter“. — Diez, Wb. 158; R. II, 238.

3698. ***gascaria** „Brachland“. Woher?

Frz. *jachère*. — Ablt.: afrz. *jacherez* „Brachmonat“, „Juni“.

3699. **gast** (nhd.) „Gast“.

Comask. *gasto* „Geliebter“ Diez, Wb. 375.

3700. **gastra** (griech.) „irdener Topf“.

Ragus., südital. *grasta* „Blumentopf“, neap. *grastę* „Scherbe“. — Ablt.: ital. *guastada*, prov. *engrestara* „Flasche mit engem Halse“. — Diez, Wb. 377; Jagić-Festschrift 39.

3701. **gatter** (hd.) „Gatter“, „Zauntür“.

Guard. *kyattra* „Fenstergitter aus Holz“, val-levent. *karteñ*, val-magg. *grateñ* „Zaun einer Wiese“ ZRPh. XXII, 467. (Nur das erste Wort gehört ziemlich sicher hierher, die anderen sind zunächst noch morphologisch aufzuklären).

3702. **gaudere** „sich freuen“.

Vegl. *gaudar*, ital. *godere*, engad. *godaiv*, friaul. *goldí*, frz. *joüir* (> aital. *gioivre*), prov. *gauzir*, portg. *gouvir*. Die rom. Bedeutung ist zumeist „genießen“, daher südostprov. *gouvt*, dauph. *đzoi*

„abnützen“ At. Ling. 1348. — Ablt.: obwald. *gudent* „gern“ RomF. XI, 407, engad. *godia* „Nielbrauch“, „Nutzung“, „Ertrag“. (Ital. *gozzoriglia* „Gelage“, „Schmauserei“ Caix, Stud. 37, aital. *godoriglia* *GAUDIBILLA wäre nur als eine Bildung der mittelalterlichen Kloster- oder Schulsprache denkbar, noch auf-tälliger ist gleichbedeutendes mant. *gandzaiga*, venez. *gandzëga* StFR. II, 8; Ableitung von *gozzo* „Kropf“ Diez, Wb. 376 ist nicht möglich).

3703. **gaudibundus** „froh“.

Prov. *gauzion* Diez, Wb. 168.

3704. ***gandiola** „Freude“.

(Piem., bresc. *gota* „Freude“, „Freudenfeuer“. — Ablt.: frz. *joli* AGlItal. XV, 112 ist lautlich nicht möglich, vgl. 4590).

3705. **gaudium** „Freude“.

Caltagir. *avru*, cerign. *gause*, altaquil. *gagùu*, amonterr., piem. *goi*, Asti: *goz*, afrz. *joi*, *joie* (> prov. *joia*, ital. *gioia* „Freude“, „Kleinod“, venez. *zoja* „Kranz“, span. *joya* „Kleinod“, prov. *gaug*, katal. *gotz*, span. *gozo*. — Ablt.: tarent. *gusëttsa* „Freude“, vgl. Bari: *mbašëse* „sich freuen“ StR. VI, 21. — Diez, Wb. 458; ALLG. II, 431. (Ital. *gioia joca* AGlItal. III, 346 ist lautlich unmöglich, span. *gozo gustos* ZRPh. IX, 148 ist lautlich, NEGOTIUM R. XXVII, 288 begrifflich nicht annehmbar).

3706. **gaulus** „Bienenfresser“.

Röm. *golo*, aital. *goro*, *gavolo*.

3707. **gauma** (got.) „Gäumen“.

(Gen. *göme*, nprov. *gómo*, *gomün* „Kropf“ ZRPh. XXI, 200 ist lautlich und begrifflich bedenklich).

3708. **gavia** „Möwe“.

Sirac. *abbia*, palerm. *aipa*, prov. *gabi*, span. *gavia*; campid. *kau marinu* ASTSard. V, 230. — Ablt.: ital. *gabbiano*, prov. *gabian* (> mfrz. *gavian*), portg. *gavião*; ital. span. *gavina* „Sturmmöwe“, campid. *kaitta*, *kaižedža*, afrz. *gaverial*, pikard. *gerá* Behrens, Frz. Wortg. 296; span. *gaviota*, portg. *gaiota*. — Diez, Wb. 151; ALLG. II, 536; VI, 390; ZRPh. XI, 494.

3709. **gavisus** „erfreut“.

Amül., abergam. *gaviso* RILomb. XXXIII, 1165.

3710. **Gaza** (Name einer Stadt in Palästina).

Frz. *gaze*, span. *gasa* „Gaze“, Diez, Wb. 595.

3711. **gazmuña** (bask.) „er küßt“.

Span. *gazmoño* „scheinheilig“ Diez, Wb. 455.

3712. **geisle** (schweizd.) „Geißel“, „Peitsche“.

Engad. *gaišla* AGlItal. XIV, 383. (Prov. *giscl* „Rute“, *gisclar*, afrz. *gieler* „regnen und winden“ ZRPh. XXVII, 125 ist lautlich nicht möglich, da das schweizd. *ei* auf altem *ai*, nicht auf altem *i* beruht).

3713. **geirfalki** (anord.) „Art Falke“.

Ital. *gerifalco*, *gerfalco* „eine Art Geschütz“, frz. *gerfaute*, prov. *g(u)irfaute* > span. *gerifalte*) ZFrzSpl. XIII, 187. (Zu *GYRARE* 3937 Diez, Wb. 165 ist nicht möglich, noch weniger **HIEROFALCO*, worin *hiero-* die griech. Übersetzung von *sacre* 1669 wäre).

3714. **gelare** „gefrieren“.

Ital. *gelare*, log. *belare*, engad. *gler*, friaul. *dzela*, frz. *geler*, prov., katal. *gelar*; span. *helar*, portg. *gear*. — Ablt.: vgl. *gelut* „kalt“, ital. *gelata*, afrz. *gelee*, prov., katal. *gelada*, span. *helada* „Reif“. — Zssg.: frz. *dégeler*, span. *deshelar*, [portg. *degelar*] „auftauen“. Vgl. 2522.

3715. **gelding** (engl.) „Wallach“.

Frz. *guilledin* Diez, Wb. 608.

3716. **gelicidium** „Frost“.

Log. *kiligia*, campid. *čiližia* Misc. Ascoli 234.

3717. **gëlidus** „kalt“.

Lomb. *želt*, engad. *gjet*.

3718. **gëlu** „Frost“.

Rum. *ger*, ital. *gelo*, frz., prov., katal. *gel*, span. *yelo*. — Ablt.: rum. *geraviu* „Januar“; abergam. *zelada*, agen. *zeraria*, atosk. *geleria* „Gelatine“ AGlItal. VIII, 405. Vgl. 3643. (Prov. *gelwer*, valbrozz. *geleirro* ist formell bedenklich, log. *biddia* „Eis“ entfernt sich mit *-dd-*).

3719. **gemein** (mhd.) „gemein“.

Frz. *gamün* „Lämmel“ Dict. Gén.

3720. ***gemëllicus** „Zwilling“.

Log. *ameđđiga*, aspan. *emelgo*, astur. *žimielgu*, transmont. *gemelgo*. — Ablt.: span. *amelgar* „verkoppeln“, *amelga* „Koppel“, *amelgado* „zweiwüchsig“ (von der Saat). (Span. *amelga*, *embelga*, astur. *amelga* „abgegrenztes Stück eines Ackers“ R. XXIX, 337 ist lautlich und begrifflich bedenklich; span. *amelgar* „Furchen ziehen“, „die Grenzen eines Grundstückes durch Marksteine abstecken“ **ADMETICARE* zu *META* 5543 RILomb. II, 262 ist begrifflich nicht ganz sicher, jedenfalls wäre transmont.

embelgar „im Garten arbeiten“, *embelga* „Gartenbeet“ erst sekundär).

3721. **gemellus** „Zwilling“.

Ital. *giunella* „die doppelte hohle Hand voll“, frz. *jumeau*, prov. *gemel*. — Ablt.: log. *gameddare* „zwei Herden zusammenbringen“, Rückbild. davon: *gana* „Herde“ ZRPh. XXXV, 364; span. *mellizo* „Zwilling“. — Diez, Wb. 376; 468; 622; ALLG. II, 436; VI, 390. (Span. *mella* „Scharte“ ZRPh. V, 562 ist lautlich schwierig).

3722. **gēmere** „seufzen“.

Rum. *geme*, ital. *gemere* „seufzen“, „tröpfeln“, gen. *zimi* „glimmen“, engad. *gēmer*, friaul. *dzémi*, afrz. *giendre*, nfrz. *gēndre*, *gēmir*, prov., katal., [span.] *gēmir*, portg. *gēmer*. — Ablt.: gen. *zima* „Funke“ AGItal. XVI, 140; prov. *gen* „Seufzer“; ital. *gemicare* „tröpfeln“.

3723. **gēminus** „Zwilling“.

Rum. *gemăn*, siz. *yemmubu*, *yedđimu*, ert. *demol*, friaul. *dzimul*, portg. *gēneo*; bologn., moden., imol. *dzemna* „doppelte hohle Hand voll“. — Ablt.: rum. *gemănă* „sprießen“.

3724. **gēmitus** „Seufzer“.

Rum. *gemăt*, ital. *gemito*.

3725. **gēmma** „Knospe“, „Edelstein“.

Ital. *gemma*, afrz. *jamme*; westfrz. *žem*, *žam*, prov. *gema*, limous. *dzemo*, gask. *yema* „Harz“, „Schusterpech“ At. Ling. 1054; 1693.

3726. **gēmmula** „kleine Knospe“.

Neap. *yemmelę*, lomb. *dzembola* Salvioni, P.¹; frz. *jamble*, *gemble* „Napfschnecke“ Behrens, Frz. Wortg. 292. (Frz. *jamble* CHAMULA R. XXVI, 430 ist lautlich schwieriger).

3727. **gēna** „Wange“.

Rum. *geană* „Augenwimper“, „Augenbraue“, megl. *zană*, mazed. *dzeană* auch „Hügel“, kalabr. *yena* „Grenzland zwischen zwei Feldern“, prov. *gena* „Wange“. (Ital. *ganascia* Diez, Wb. 155 s. 3812).

3728. ***genabēlla** (zu *genu*, vgl. *manibula* zu *manus*).

Afrz. *genecelle* „Tür-“ und „Fensterangeln“ Thomas, Mēl. 80.

3729. **genea** (griech.) „Erzeugung“.

[Ital. *genia* „Gezücht“, aspan. *ginea* „Geschlecht“, Diez, Wb. 375.

3730. **gēner** „Schwiegersohn“.

Rum. *ginere*, ital. *genero*, log. *benneru*, engad. *gender*, friaul. *dzinar*, frz., prov., katal. *gendre*, span. *verno*, portg. *genro*. Eine Femininform auf *-a* in der Be-

deutung „Schwiegertochter“ ist röm., engad., prov., katal., der Plural bezeichnet in Reims die „Schwiegereltern“. — Ablt.: westfrz. *žadres* „Schwiegertochter“. — Diez, Wb. 498; Tappolet, Verwandtschaftsn. 128; At. Ling. 1477.

3731. **generare** „erzeugen“.

Afrz. *gender*, portg. *gerar*.

3732. **generatio** „Zeugung“.

[Ital. *razza* (> frz. *race*, span. *raza*) „Rasse“, friaul. *garnatsie*, afrz. *generace*]. — Ablt.: abruzz. *arattsa* „Wurzel fassen“ R. XXXI, 287; AGItal. XVI, 313. (Ital. *razza* von ahd. *reiza* Diez, Wb. 265 ist begrifflich schwierig, zu *RADIX* ZRPh. XI, 557 scheidet trotz ligur. *raiza del me kōr* „Wurzel meines Herzens“, „mein Blut“, „mein Geschlecht“ GStLLig. IV, 275 an dem stimmlosen *-z*, ebenso slav. *raz* ZRPh. XI, 508, arab. *bas* RomF. IV, 415 ist abzulehnen, weil das Wort zuerst in Italien bei Sacchetti und in der Intelligenza begegnet. Siz. *rattšina* „Wurzel der Pflanzen“, *fari rattšina* ZRPh. XXX, 567 gehören zu 7676).

3733. **genīsta** „Ginster“, 2. **genēsta**.

1. Log. *binistra*.

2. Ital. *ginestra*, frz. *genêt*, wallon. *dinies*, morv. *ženeto*, prov. *genesta*, span. *hiniesta*, portg. *giesta*, algarv. *gestra*. Das Wort bedeutet in Westfrankreich vielfach „Besen“ At. Ling. 1100. — Mit Suf. W.: kalabr. *ginostro*. — Ablt.: béarn. *histar* Thomas, Nouv. ess. 279. — Diez, Wb. 459; ALLG. II, 437.

3734. **genitus** „geboren“.

Neap. *ženęte*; afrz., prov. *gent* (> aspan. *gento*) „fein“, „hübsch“. — Ablt.: neap. *ženetare* „erzeugen“, verzas. *ženťá* „gebären“; frz. *agencer* „herausputzen“, „zurecht legen“, prov. *agensar* „gefalten“ — Diez, Wb. 160; ALLG. II, 437. (Portg. *quejando* „wie beschaffen“ Diez, Wb. 776 ist kaum möglich).

3735. **gens** „Volk“, „Leute“.

Arum. *gint*, ital., log. *gente*, engad. *žent*, friaul. *dzint*, frz. *gent*, prov. *gen*, katal. *gent*, aspan. *yente*, portg. *gente* ALLG. II, 437^{NSP} *gente*

3735 a. **gentiana** „Enzian“.

[Ital. *enziana*, engad. *ženzauna*, frz. *gentiane*, prov. *gensana*, sav. *džāsana*, *žāfāna*, *dāfāna*, *āfyjōna*, span. *genciana*, portg. *genciana*] RPGallRom. II, 35.

3736. **gēnu** „Knie“.

Transmont. *geio* „Abhang“, „Ter-

rasse⁴ Moreira, Est. ling. portg. 182. [Aital. *genove* „Kniebeugungen“, „Demutsbezeugungen“].

3737. **genuculum** „Knie“.

Rum. *genunchiu*, ital. *ginocchio*, log. *bemju*, engad. *žnuot*, friaul. *dzenoli*, frz. *genou*, prov. *genoth*, katal. *genoll*, aspan. *hinojo*, portg. *gioho*, *joelho*. Der Plural wird in Rumänien, Italien und Graubünden mehrfach auf *-a* gebildet, danach dann auch als Sing. rum. *genunche*, Tavetsch: *genufg* RomF. XI, 439; 557. — Ablt.: ital. *ginocchiello*, span. *cenojil* „Strumpfland“, ital. *ginocchiare* „die Knie umfassen“. — Diez, Wb. 165; ALLG. II, 437; Cohn, Suffwandl. 230; RomF. XIV, 463.

3738. **gēnus** „Geschlecht“, „Art“.

Röm. *geno*; afrz. *giens*, prov. *ge(n)s* als Verstärkung der Negation; [ital. *genere*, frz., prov. *genre*, im Prov. auch in der Bedeutung von *ges*, span., portg. *genero*]. — Diez, Wb. 595; R. VIII, 235; G. Paris, Mél. ling. 555. (Afrz. *giens GENTIUM* Diez, Wb. 595, *GENS* ZFrzSpL. XVIII, 275 ist lautlich unmöglich).

3739. **gereide** (niederl.) „Zurüstung“.

Afrz. *agrei* „Ausrüstung“, nfrz. *agrès* „Takelwerk“. — Ablt.: *agrēer* „mit Takelwerk ausrüsten“ Diez, Wb. 504. (Oder anord. *greidi* ZRPh. XXXII, 451).

3740. **gerere** „führen“, „tragen“.

Aportg. *gerecer*.

3741. **geringel** (österr., tirol.) „Reigentanz“.

Friaul. *giringel* „Vesperbrot“ (namentlich am 1. Mai, wo man im Freien im Kreise sitzend *vespert*); venez., trient., lomb., emil. *gringula*, friaul. *gringule* „Lustigkeit“ Plstr. VI, 201.

3742. **germanus** „Bruder“, **germana** „Schwester“.

Agen. *zermano*, veltl. *žerman*, bergam. *ermá*, bëarn. *yirmá*, katal. *germá*, span. *hermano* (> log. *ermanu* „Bittsteller“, „Heuchler“), portg. *irmão* Gr. F. 952, dazu überall das entsprechende Fem. — Kurzformen: portg. *mano*, *mana*. In der Bedeutung „Vetter“: venez. *dzerman*, bergam. *dzermá*, lomb. *zerman*, tirol. *yorman*, berrich. *žermž*, frz. *consin germain*, vgl. portg. *primo coirmão*, log. *ermanu veru*, *ermanu ermanitu*, *fir-mardzu*, letzteres im Ausgang an *PRIMARIUS* angelehnt. — Auch log. *odzu ermanu* „Olivenöl“? — Diez, Wb. 459; Tappolet, Verwandtschaftsn. 55; 114. (Daß die Verdrängung von *FRATER*

durch *GERMANUS* damit zusammenhängt, daß *FRATER* den „geistlichen Bruder“ bezeichnet, ist möglich, aber nicht erwiesen und erklärt jedenfalls das geographische Verhältnis von *FRATER* und *GERMANUS* im Rom. nicht).

3743. **germanus** „deutsch“.

Siz. *žermanu*, *irmann*, kalabr. *germanu* „Roggen“ AGlItal. XV, 344; XVI, 331.

3744. **gërmen** „Keim“.

Ital. *germe*, prov. *germ*. — Ablt.: wallon. *žermot* „einjähriges Lamm“; galiz. *germollo* „Schößling“, „Sprosse“, im Auslaut an *pinpollo* 6184 angelehnt. (Afrz. *jarce*, norm. *žers* „noch nicht trächtiges Schaf“, awallon. *germe*, npikard. *žerm*, *žern*, b.-manç. *žars* „junges Schaf“, grand'comb. *žesá*, Milbe“ sind formell nicht aufgeklärt, z. T. würde das mlat. *GERMIA* passen, doch ist diese Form mit *GERMEN* nicht vereinbar. Zunächst ist das Verhältnis der rom. Wörter zu westdeutsch *germlamm* festzustellen R. XXIX, 180; Behrens, Frz. Wortg. 112).

3745. **germinare** „keimen“.

Frz. *germer*, vend. *žarné*, norm. *žene*, wallis. *džerná*. — Ablt.: wallon. *žernó* „einjähriges Schaf“, poitev. *žernó* „junger Saattrieb“, Mons: *žarnó* „Kartoffelauge“ Behrens, Frz. Wortg. 112.

3745 a. ***germiniare** „keimen“.

Amal. *zermeljar*, brianz. *žermejá*, bergam. *džerméá*. — Mit Suff. W.: ital. *germogliare*. — Ablt.: ital. *germoglio* „Keim“, „Trieb“.

3746. **gerres** „Schmauzenbrasse“.

Ital. *gerro*, neap. *čierre*, afrz. *gerre*, *jarre*. — Ablt.: venez. *zerolo*, prov. *gerle*, *gerlet*, frz. *jarret*, *jarlet*. — R. V, 266; ALLG. II, 438; ZRPh. XXIV, 420.

3747. **gerulus** 1. „tragend“, 2. „Bütte“, „Kufe“, „Tragkorb“.

1. Moden. *dzerla* „Deichsel“.

2. Ital. *gerla*, *gerna*, afrz. *gerle*, *jarle*, prov., katal. *gerla*, portg. *gerra* „Wasserlopf“ Gr. Gr. I², 925; engad. *žerl*, schweiz. *žerlo* At. Ling. 215. — + *BENNA* 1035 oder *BERA* 1038: mail., coma-k., bergam. *berla*. — Ablt.: frz. *gerlon* „Zuber der Papiermüller“. — Diez, Wb. 161; Misc. fil. ling. 75; Caix, Stud. 180; ALLG. II, 437. (Mail. *berla* aus ahd. *biral* Diez, Wb. 356 macht im Geschlecht Schwierigkeiten; afrz. *jale* Misc. fil. ling. 75 s. 365b).

3748. **gest** (niederl.) „Hefe“.

Wallon. *ge*.

3749. **gesta** „Taten“.

Afrz. *geste*, prov. *gesta* „Geschichte“, „Geschlecht“, „Stamm“ (> aital. *gesta*, venez. *gestra* „Geschlecht“). — Diez, Wb. 161; ALLG. II, 438; StFR. II, 8; R. XIV, 405.

3749a. **getisarn** (ahd.) „Jäteisen“.

(Afrz. *gisarme*, *wisarme* (> aspan. *bisarma*), prov. *gazarma*, *guizarma*, *juzarma* (> aital. *giusarma*) „eine leichte Schneidewaffe“ Diez, Wb. 167; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 68 ist lautlich und begrifflich unmöglich).

3750. **geusiae** (gall.) „Kehle“.

Rum. *guşă* „Kropf“, mazed. *gušă* „Hals“, gen. *gužn*, abergam. *gos*, lucch. *gogio* „Kropf“, piem., lomb. *gos*, grödn. *goš*; wallon. *dzweki* „Zahnfleisch“, lothr. *žöli* „Wange“. — Ablt.: frz. *gosier* „Schlund“, rum. *suguşă* „erwürgen“, ital. *trangugiare* „verschlingen“ ZRPh. IV, 246; XXI, 199; RomF. XIV, 405. (Ob das bei Marcellus überlieferte *GEUSIAE* „Zahnfleisch“ germ. oder gall. ist, läßt sich nicht entscheiden, in ersterem Falle wäre es *keusiae* zu lesen, Grundriß für germanische Philologie I², 332 und ohne Zusammenhang mit den rom. Formen).

3751. **Ghadames** (Name einer Stadt in Tripolis).

Span., portg. *guadameci*, portg. *guadamecim* (> afrz. *godemetin*) „gepreßtes oder vergoldetes Leder“ Dozy-Engelmann, Gloss. 280; Eguilaz y Yanguas, Glos. 414; Thomas, Mël. 85.

3752. **ghajda** (türk.) „Hirtenpfeife“.

Span., portg. *gaita* Schuchardt, Slav.-D. und Slav.-Rom. 42.

3753. **ghussia** (arab.) „Satteldecke“.

Frz. *housse*. — Ablt.: *houspiller* „herumzausen“, „ausschimpfen“ MSLParis V, 37.

3754. ***gibberutus** „buckelig“.

Prov. *geberut*, katal. *geperut*; ital. *gomberuto*. — ZRPh. V, 244.

3755. **gibbus** „Höcker“, 2. ***gubbus**,

3. ***gimbus**, 4. ***gumbus**.

1. Katal. *gep*, portg. *gebo*. — Ablt.: siz. *aggibbari* „sich unter einer Last krümmen“ StGlItal. IV, 245. (Limous. *gib*, charant. *žibaw* „Hippe“ R. XXXVIII, 361 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

2. Ital. *gobbo*. — Ablt.: ital. *gobbino* (> frz. *gobin*) „buckelig“, *sgobbare* „auf

dem Rücken tragen“, „sich quälen“. — + *CURVUS* 2423: avenez. *sgorbar* Musafia, Beitr. 105; span. *agobiar* „beugen“, „niederdrücken“ Cuervo, Dice.

3. Neap. *gimme*, kalabr. *yimba*, gen. *dzembu* Zanardelli, App. less. top. II, 47. — Ablt.: siz. *aggimmari* „buckelig werden“.

4. Cerign. *čumme*, aneap. *gumbo*, log. *zumburu*. — Diez, Wb. 168; StItalFCl. I, 433; R. XVII, 52. (Ital. *goffo* StFR. II, 4 s. 3907; frz. *jabot* Diez, Wb. 619 s. 3623).

3756. **giek** (niederl.) „Giekbaum“.

Frz. *gui*.

3757. **gīga** (ahd.) „Geige“.

Ital. *giga*, frz. *gigue* „Geige“, „Tanz mit Musikbegleitung“, „Rehkeule“, „unbeholfenes Mädchen“, prov. *giga*, span. *giga* „Geige“, „Art Tanz“, portg. *giga* „Geige“, *gigo* „flacher Weidenkorb“. — Ablt.: frz. *gigot* „Hammelskeule“, span. *gigote* „gehacktes Fleisch“. — Diez, Wb. 164; 700; IgF. XVI, 136. (Geschichte und Bedeutungsentwicklung bleibt im einzelnen noch zu untersuchen).

3758. **gigas** „Riese“, 2. **gagante** Einführung 120.

2. Neap. *ja(g)andē*, *jalandē*, agen. *zaganant*, afrz. *jaiant*, flandr. *gayā*, nfrz. *géant*, prov. *jaian* (> span. *jayan* „großer, starker Mann“); siz. *gufanti*. — Diez, Wb. 595.

3759. **gigen** (ahd.) „schwanken“.

Afrz. *ginguer*. heute namentlich in nordöstlichen Mundarten: „tanzen“, portg. *gingar* „hin- und her bewegen“, „schaukeln“, „wackeln“.

3760. **gigerium** „Hühnergekröse“.

Frz. *gésier* „Muskelmagen der Vögel“, ostfrz. *žizi*, norm. *žizié*, béarn. *žizé* „Kropf“. Das -s- wohl durch Einfluß von *gosier* 3750. — Diez, Wb. 596; ALLG. II, 438; ZRPh. XXVII, 444.

3761. **gignitus** „hervorbringend“.

(Log. *innidu* „nicht abgeweidete Wiese“, eigentlich „eine Wiese, die schon Gras hervorgebracht hat und infolgedessen nicht mehr berührt wird“, *bakka innida* „Kuh, die noch nicht gekalbt hat“, *arvore innidu* „fehlerloser Baum“ R. XXXIII, 56 ist begrifflich schwer annehmbar, noch mehr **AGNITUS* zu *AGNOSCERE* „erkennen“ ZRPh. XXXIII, 479).

3762. **gijlen** (niederl.) „gären“.

Frz. *guiller*.

3763. **gilda** (germ.) „Festversammlung“, „Gilde“, 2. **gelda**.

1. Ital. *geldra* „Lumpenvolk“, afrz. *geude*, prov. *gelda* „Trupp Fußvolk“, apikard. *geuede* „Gilde“. — Ablt.: prov. *gêlô* „Fußsoldat“.

2. Afrz. *jaude* (> aital. *giatda* „Lanze“, portg. *jolda* „Schar“). — Diez, Wb. 160; FrzSt. VI, 96; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 58.

3764. ***giljan** (germ.) „eilen“.

Comask. *dzeldâ*, norm. *giler*, prov. *gilhar* Diez, Wb. 596. (Comask. *dzeldâ* zeigt regulär -e- aus -i-, daher ahd. *zilon* Diez, Wb. 596 nicht nötig ist).

3765. **gingiva** „Zahnfleisch“.

Rum. *gingie*, ital. *gingiva*, kalabr. *gringia*, abruzz. *geñine*, *ñeline*, *ñeriyè*, Vasti: *añeleire*, sublac. *añelia*, averon. *denzia*, log. *zinzia*, engad. *gangiva*, friaul. *zinzie*, frz. *gencire*, pikard. *âsif*, grand'comb. *zîva*, prov. *genyiva*, pyr. *añivo*, katal. *genciva*, span. *encia*, portg. *genciva*, algarv. *enyiva*. — Diez, Wb. 160; ALLG. II, 438; StR. VI, 21; RomF. XIV, 391.

3766. **grel** (mhd.) „Zuckerwurzel“.

Prov. *givalo* (> frz. *girol*) Behrens, Frz. Wortg. 361.

3767. **git** (mhd.) „Geiz“.

(Ital. *sgheucia* „großer Hunger“ Caix, Stud. 562 ist lautlich und begrifflich unmöglich).

3768. ***git** „Ente“.

Gask., südwestfrz. *git* At. Ling. 203; 1466. (Wohl eigentlich Lockruf, vgl. nprov. *ritô*, *ritâ*, *tirô*, *tirâ* ebenfalls Bezeichnungen der Ente. Bask. *gita* wäre danach aus dem Prov. entlehnt oder wie dieses entstanden GRM. I, 637).

3769. **glaber** „glatt“, „kahl“.

Tosk. *gabbro* „unfruchtbares, grünlich schwarzes, magnesiumhaltiges Erdreich“.

3770. **glabrare** „glatt machen“.

Rum. *ghieurâ* „enthülsen“ Candrea-Hecht-Densuşianu, Dict. etim.

3771. **glacies** „Eis“, 2. **glacia**.

2. Rum. *ghiaţă*, ital. *ghiaccia*, engad. *glacâ*, friaul. *glase*, frz. *glace*, prov. *glasa*, frz., nprov. auch „Spiegel“ At. Ling. 1634; vgl. *glats*. — Ablt.: ital. *diaccio* „eisig“; frz. *glacier*, *glacière*, wallis. *glacër*, obwald. *glacër(a)* „Gletscher“, nach dem Frz.: rum. *ghetar*; afrz. *glacoyer*, *glacier* „gleiten“, *glacis* „Abdachung“, nfrz. *glacer* „gefrieren“, „mit Zuckerguß überziehen“, galiz.

lazar „gefrieren“, *lazo* „Frost“ RL. III, 170. — Diez, Wb. 597; ALLG. II, 438.

3772. **gladiolus** „Schwertlilie“.

Ital. *ghiaggiuolo*, *giaggiuolo*, frz. *glâceul*, prov. *glaujol*, *granjol*, valenc. *groujol*. — Mit Suff. W.: prov. *glangel*, 3773. **gladium** „Schwert“.

Ital. *ghiado* „Schwert“, „stechender Schmerz“, neap. *yaye* „Eis“, frz., prov. *glai* „Schwertlilie“, prov., katal. *glai* „Schreck“, prov. *glaiâ* „Schwertlilie“. — Ablt.: afrz. *glaiër* „mit Blumen bestreuen“. [Afrz. *glaiève*, prov. *glazi*, *glaci* „Schwert“, „Wurfspeer“, vgl. saint-pol. *mourir à glaf* „in Massen sterben (bei Epidemien)“]. — Diez, Wb. 161; 598. (Ital. *ghiado* *GLACIUS* AGItal. XIV, 124 ist lautlich nicht möglich und nicht nötig; das -r- in frz. *glaière* ist lautlich schwer zu begründen G. Paris, Mèl. ling. 340; Einfluß eines gall. **gladeros* AGItal. X, 272; ZRPh. XXV, 345 anzunehmen ist bedenklich, weil ein solches gall. Wort aus kymr. *cledyff* kaum erschlossen werden kann ASTNSpL. CXXII, 408).

3774. **glandarius** „zur Eichel gehörig“.

Rum. *ghindar* „Eiche“, „Eichelhäber“, ital. *ghiandaja* „Eichelkrähe“, prov. *aglandiero*, katal. *glaner* „Eiche“, nprov. *aglandiero* „Eichenwald“, „Ertrag einer Eiche“ R. XXXV, 178.

3775. ***glandeola** „kleine Eichel“.

Bologn. *gandzola*; crem. *gandöl* „Fruchtkern“.

3776. **glandicula** „kleine Eichel“.

Verban. *gandia* „Mandelkern“.

3777. **glandula** „Halsdrüse“, „Halsstück des Schweines“.

Rum. *ghindurâ*, ital. *ghindola*, log. *vandola*, afrz. *gandre*, prov. *gandola*, *grandola*, valenc. *granola*, *grangola*, span. *landre*; ital. *gangola* AGItal. X, 378; 394; XV, 215; *pistoj* *gangola* „Schweinsbacken“. — Rückbild.: log. *ganga*, abruzz. *gange* „Kinnbacken“, „Backenzahn“. — Ablt.: neap. *gangale*, tarent. *vangale* „Backenzahn“, siz. *gangali* „Kinnbacken“. — ZRPh. Bht. VI, 18.

3778. **glans** „Eichel“.

Rum. *ghindâ*, ital. *ghianda*, log. *landr*, engad. *glanda*, friaul. *glând*, frz. *glând*, prov. *glan*, valenc. *glans*, astur., portg. *lande*. Das Wort ist im Friaul., Frz., Prov., Astur. und Portg. Mask., ebenso bellun. *agan*, poitev., saintong., berrich., h.-manç., morv. *aglâ*, *afâ*, prov. *aglan*.

katal. *aglá*, mit *a-* vom Artikel aus der Zeit, wo das Wort noch Fem. war R. VII, 108; Thomas, Mél. 10; BGIPS Rom. II, 23 — Ablt.: ital. *ghianduzza* „Beulenpest“ AGIItal. XVI, 305. — Diez, Wb. 462: 503.

3779. **glarea** „Kies“.

Ital. *ghiaja*, prov. *glaira*, aspan. *glera*. — Ablt.: bergam. *gerol* „Steinchen“, puschl., veltl., borm. *garola* „Fruchtkern“, bergam. *garél* „Sandkörnchen“ RILomb. XXXIX, 506; algarv. *laredo* „kiesige Klippen“. — Diez, Wb. 375. (Ital. *greto* aus *ghiareto* AGIItal. II, 44; AStNSpL. CXXII, 427 ist lautlich nicht ganz sicher, vgl. 3876; portg. *leira* s. 4913).

3780. **glätte** (nhd.) „Silberglätte“.

Ital. *ghetta*, frz. *glette* Diez, Wb. 599.

3781. **glattire** „kläffen“.

Ital. *ghiattire*, afrz. *glatir*, nfrz. *clatir*, prov. *glatir*, span., portg. *latir*. — + *japper*: frz. *glapir*. — Zssg.: obwald. *žgletí* „sich zanken“.

3781 a. **Glaucus** (Name eines Helden in der Ilias, der seine goldene Rüstung gegen die eherne des Diomedes vertauschte).

(Span. *loco*, portg. *louco* „töricht“ Mél. Nicole 379 ist historisch nicht möglich; zu 6062 Diez, Wb. 195 erklärt portg. *-ou-* nicht).

3782. **glēba** „Scholle“.

Asüditäl. *glieva*, südostapul. *ñifa*, *kefa*, log. *lea*, portg. *leiva*. — + **GLOBUS**: ital. *ghiova*, tarent. *ñofa*, nordostapul. *yofa* AGIItal. III, 355; AANapoli n. s. I, 61. + **TOPPA**: march. *gyeppa*. (Log. *liesca* ***GLEBESCU**LA ZRPh. XXXIII, 668 setzt eine im Lat. unmögliche Grundform voraus).

3783. **glēbula** „kleine Scholle“.

Log. *lewa* KJBFRPh. II, 107, vgl. irp. *ñofolo*.

3784. **glenare** (gall.) „Ähren lesen“ (kymr. *glynnu*, breton. *englenaff* „hängen bleiben“).

Frz. *glaner*, prov. *glenar*. — Ablt.: frz. *glane* „Haud voll Ähren“, *glane doignons* „Bund Zwiebeln“, *glane de poires* „mit kleinen Birnen besetzter Zweig“, prov. *glena de gel* „Eisscholle“. — Thurneysen, Keltorum. 100. (Kymr. *glan* „rein“, „sauber“ Diez, Wb. 598 widerspricht mit *-a*).

3785. **glink** (mhd.) „links“.

Wallon. *klēs* Behrens, Frz. Wortg. 52.

3786. ***glirulus** „Ratte“.

Rovasc. *liru*, nprov. *greule* Thomas, Mél. 9; ZRPh. XXVI, 397. (Rovasc. *liru* aus ***LIGRE** für **GLIRE** RomF. XXXIII, 530 ist schwieriger).

3787. **glīs**, **glīris** „Haselmaus“, 2. **glere** CGIL. V, 537, 35; Einführung 106.

1. Ital. *ghiro*, piem. *agil* R. XXXVIII, 97, val-ses. *gīl*, val-sass. *gil*, trient. *gril*, velletr. *křila*, sublac. *rīle*, abruzz. *lire*, kalabr. *atire*, herrich. *lir*, prov. *glire*, wald. *lirle*. — Ablt.: frz., span. *liron*, portg. *lirāo*.

2. Neap. *alere*, *galere*, tess. *ģera*, frz. *loir*. — Ablt.: galiz. *leiron*, portg. *leirāo* „Feldratte“. — Diez, Wb. 163; ALLG. II, 439.

3788. **glīsomarga** (gall.) „eine Art Mergel“.

Frz. *glaise*, prov. *gleza* „Tonerde“ ZRPh. XXV, 503. (**GLITEUS** Diez, Wb. 598 ist lautlich nicht möglich).

3789. **glītau** (fränk.) „gleiten“.

Afrz. *glīer*. — + *glacer* 3771: nfrz. *glisser* Dict. Gén. (Frz. *glisser* aus ahd. *glīsan* „glitschen“ Diez, Wb. 499; Frz. St. VI, 100 ist nicht nötig; tess. *ģis* „glatt“ ZRPh. XXII, 472 scheint hierher zu gehören, ist aber morphologisch nicht klar).

3790. **globa** (germ.) „gegabelte Stange“ WSt. XXV, 100; 2. **klave** (mnd.).

1. Nordital. *ģo(v)a* „Stock zum Obst-abpflücken“, friaul. *glove* „Gabelung der Äste“, afrz. *gloe* „Kloben“, champ. *glo*, westfrz. *glo* „Scheit“, nprov. *glovo* „Holz-zange“, poitev. *lioube* „Einschnitt in einem abgebrochenen Maste, um ein anderes Stück darauf zu setzen“. — Ablt.: romagn. *čovla* R. XXXIX, 440. — ZRPh. XX, 553; Behrens, Frz. Wortg. 152; ZRPh. XXV, 419.

2. Ablt.: wallon. *klavé* „Erdscholle, die an den Wurzeln ausgerissener Pflanzen hängen bleibt“ Behrens, Frz. Wortg. 51. (Die Bedeutungsreihe „losgespaltenes Stück“, „Stück“ überhaupt leuchtet nicht recht ein).

3791. **globēllus** „Knäuel“.

Nprov. *grubér* „Haufen Garben“ Thomas, Mél. 90, span. *orillo*, astur. *tsu-biettsu*, *duviello*, portg. *novelo* WSt. XXV, 100. — Ablt.: span. *orillarse* „sich zusammenkauern“.

3792. ***globilia** „knäuelartig“.
Ital. *groviglio* „unreine Stelle im Gewebe“ — Ablt.: *grovigliuolo* id.

3793. ***globula** „kleiner Knäuel“.
Imol. *gofla*, Knäuel* SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 51.

3794. ***globuscellum** „kleiner Knäuel“.
Afrz. *gluicel*, nfrz. *luisse*, limous. *gūsōñ* Thomas, Mél. 90; R. XXXI, 107.

3795. **glocire** „glucken“.
Olymp.-walach. *gluṭire*, log. *čokkire*, gallur. *čučēi*, engad. *klučir*, afrz. *glocir*, *clocir*, prov. *clōsir*; ital. *chiocciare*, gallur. *čuččā*, uengad. *kločar*, frz. *clousser*, prov. *clōsar*. — Ablt.: ital. *chioccia*, engad. *kloača* „Gluckhenne“. Z. T. handelt es sich wohl um schallnachahmende Neubildungen, vgl. noch span. *cloquear*, portg. *chocar* „glucken“, portg. *choca* „Gluckhenne“: ital. *accoccolarsi*, log. *akkukkaresi*, *akkukkulliaresi*, nprov. *s'akukulā*, béarn. *aklukase*, span. *acucillararse*, *aclocarse*, portg. *acocor* (*inh*) *arse* „hocken“, ital. *voccoloni*, span. *en acullas*, portg. *em cocoras* „hockend“, neap. *rokkole* „Glucke“. — Diez, Wb. 97; Caix; Stud. 232; SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 50; 200; ZRPh. XXVI, 324; R. XXIX, 344.

3796. ***glodium** „grobes Roggenstroh“.
Frz. *glui*, prov. *gluei*. (Ursprung unbekannt, fläm. *gluye* Diez, Wb. 599 stammt wohl aus dem Frz., würde jedenfalls dem Prov. nicht genügen, kymr. *cloig* kommt nicht in Betracht Thurneysen, Keltorum. 101).

3797. ***glomellus** „Knäuel“.
Cant. *gromel*. — Ablt.: béarn. *arrumerá* „zausen“ Thomas, Mél. 19.

3798. **glomerare** „zum Knäuel ballen“.

Röm. *nommerare*, abruzz. *yummará*.

3799. ***glomiscellum** „kleiner Knäuel“.
Gen. *gümešetu*, prov. *glomisel*; piem. *grümesel*, trevigl. *gramisel*, montbél. *gremesé*; regg., moden. (*g*) *misel*, lomb. *gümisel*, crem. *gamisel*, gask. *guzmet*; gen. *lämešetu*, *rümešetu*, lomb. *remisel*, friaul. *limišel*, *lomišel*, grödn. *menesel*, tagg. *umišel*, San-Frat. *dumišieu*. — Thomas, Ess. 331; Thomas, Mél. 90; Parodi-Rossi, Poes. dial. tabl. 69; GLig. XXIII, 387; StGHtal. II, 256; MILomb. XXI, 270.

3800. **glomulus** „kleiner Knäuel“.
Log. *lorumu*, *lomburn*.

3801. **glomus** „Knäuel“, 2. ***glēmus**
Einführung 152.

1. Ital. *ghìomo*, trient. *jomo*, aprov. *gloms*, ital. *gnomero*, siz. *gyómmarú*, kalabr. *gyombiru*, tarent. *ñemmiru*, neap. *Enommerè* AGItal. II, 409; Rom. Gram. II, 14. — Ablt.: ital. *gomitolo*, versil. *jomitro*, arcev. *gommetiello* „Knäuel“, ital. *aggomitolare*, aquil. *aggyammattá* „verwirren“, aquil. *yammatta*, abruzz. *yammatté* „Knäuel“.

2. Rum. *ghem*, venez. *gemo*, mant. *gemb*. — Mussafia, Beitr. 63; Caix, Stud. 339; ZRPh. XXVII, 753.

3802. **glossa** „Glosse“.

Ital. *chiosa* ALLG. II, 439.

3803. ***glōva** (got.) „Handschuh“.
(Vgl. engl. *glove*).

Span. *lua*, portg. *lura* ZFrzSpl. XIII, 188. (Got. *lofa* „flache Hand“ Diez, Wb. 464 paßt begrifflich schlecht).

3804. **glubare** „schälen“.

Ablt.: veron. *dezjōar*. Vgl. 3010.

3805. **glūma** „Hülse“, „Balg“.

[Bergam. *glōma* „grüne Nußschale“, frz. *grume* „mit Rinde versehenes Holz“, Diet. Gén., frz. *gl(ou)me* „Graskelch“, „Bälglein“, „Spelze“].

3806. **glus** „Leim“.

Frz. *glu*, prov. *glut* „Vogelleim“, [portg. *grude*]. — Ablt.: frz. *gluan* „Leimrute“.

3807. **gluttire** „verschlingen“.

Neap. *totterè*, friaul. *glóti*. — Ablt.: neap. *totteture*, averon. *giotor*, apad. *giottauro*, friaul. *glutidor*, nonsb. *glotidor*, trient. *gotior*, vgl. rum. *inghîţitoare* „Schlund“, „Kehle“ RomF. XIV, 433; prov. *glot* „Schluck“, „Bissen“.

3808. **glutto** „Schlemmer“.

Ital. *ghiottoni*, frz. *glouton*, prov. *glotó*; regg. *goton* „Rade“, „Schwarzkümmel“.

3809. ***glutturnia** „Schlemmerei“.
(Vgl. *gutturnia* CGIL. V, 604, 5).

Ital. *ghiottonia*, afrz. *glouternie* Thomas, Mél. 84.

3810. **glütus** „Schlemmer“.

Ital. *ghiotto*, auch „Haken, um Obst abzupflücken“, „Träufelpfanne“, afrz., prov. *glot*. — Diez, Wb. 163; ALLG. II, 429. (Ital. *ghiozzo* Diez, Wb. 163 s. 3816).

3811. **glykyrrhiza** „Lakritze“.

[Ital. *legorizia*, *regolizia*, afrz. *recolice*, nfrz. *reglisse*, pikard. *kulis*, span., portg. *regalíz*] Diez, Wb. 267; StR. III, 98.

3812. **gnathus** (griech.) „Kinnbacke“.
Ital. *ganascia* (> frz., namentlich südostfrz. *ganache*), neap., abruzz. *ga-*

nasse. — Ablt.: lomb. *ganasal* „Backenzahn“, lomb., venez., friaul. *ganasal* „Wange“.

3813. **gnomon** „Uhrzeiger“.

[Span. *nemon*] Diez, Wb. 472.

3814. **gob-** „Mund“.

Frz. *gobet* „Mund voll“, *gober* „herunterschlingen“, *gobbe* „Mastkugel“, „Pille“. (Gall Ursprung, vgl. ir. *gop* „Schnabel“, Diez, Wb. 599; Thurneysen, Keltor. 60, ist schon wegen des *-b-* wenig wahrscheinlich).

3815. **gobio** „Gründling“.

Molfett. *kejjgone*, tarent. *kojjgone*, frz. *goujon*, lyon. *goifö* Diez, Wb. 601; ZRPh. XXI. 455. (Die südital. Formen zeigen das *k-* des griech. *kobios*, das lyon. *-f-* ist nicht erklärt. Zu frz. *goujon* auch frz. *gouge*, nprov. *guza* „Dirne“, frz. *goujat* „Troßknecht“ ZRPh., Bhft. XXVII, 145? Hebr. *goje* „christliche Dienerin“ Diez, Wb. 607 liegt ferner).

3816. **gobius** „Gründling“.

Trevis.. bologn. *gofo*, prov. *gobi*, *gofi*. (Das *-f-* ist unerklärt, ebenso gleichbedeutendes ital. *ghiozzo*, das man wegen des stimmhaften *-zz-* auch nicht zu *ghiotto* 3810 beziehen darf Diez, Wb. 163; RLRom. XIX, 46).

3817. **god** (fränk.) „Gott“.

Afrz. *vertugoi*, *mortgoi*, *sanggoi*, *larmegoi* als Beteuerungsformeln Diez, Wb. 600; Zöckler, Beteuerungsform. 86. (Zweifelhaft, da in *goi* doch auch Verunstaltungen von *diu* stecken könnten).

3818. **godendag** (fläm.) „guten Tag“.

Afrz. *godendac* „Art Hellebarde der Flämen“ Diez, Wb. 600.

3819. **gomphus** (griech.) „Pflock“.

Frz. *gond* „Haspe“, „Türangel“. — Ablt.: prov. *gofon* id., frz. *engoncer* „den Hals einziehen“ Diez, Wb. 169; ALLG. II, 432; Diet. Gén. (Frz. *gond* aus griech. *ancon* Diez, Wb. 169 rißt das frz. Wort ohne Grund vom Prov. *los*, auch wäre der Abfall des *an-* schwer zu erklären, wogegen umgekehrt der Anlaut in lothr. *agö* sich leicht aus einem Verbum erklärt; gleichbedeutendes span. *gonce*, portg. *gonze*, *engonzo* scheint eine Entlehnung aus dem Plur. afrz. *gonz* zu sein, Herleitung aus *contus* „Ruderstange“ Diez, Wb. 169 ist formell und sachlich unmöglich).

3819 a. ***gorur** (nord.) „Schlamm“.

Aspan. *guermeces*, aportg. *gozmes* „Krankheit der Falken, die in kleinen

Geschwüren auf dem Kopfe, an den Ohren und im Halse besteht; portg. *gosma* „Speichel“, „Drüse“. „Pieps“. — Ablt.: span. *gormar* „sich erbrechen“, portg. *gosmar* „die Drüsen abwerfen“, „auswerfen“, „sich erbrechen“. — Diez, Wb. 601; RL. XIII, 322. (Frz. *gourme* s. 9879).

3820. **gorr** (Schallwort) „Lockruf für die Schweine“.

Afrz. *gorre*, poitev., morv. *gor* „Sau“, „Schwein“, afrz. *gorron*, *gorrel*, nfrz. *goret*, burg., lothr. *guri* „Ferkel“, b-manc. *goré*, langued. *görrü*, dauph. *guari*, rouerg. *guori* „Ferkel“, forez. *gurina* „Dirne“, span. *gorrin* „Schwein“. — Ablt.: saintong. *gorai* „die Reste eines geschlachteten Schweines“, aun. *goroni* „werfen“ (von Schweinen). (Diez, Wb. 601 vergleicht deutsches *gorren* „grunzen“, doch kann das nicht die Grundlage der rom. Wörter sein, wohl aber eine zwar identische, aber unabhängige Schallnachahmung. Gehört hierher auch piem. *k(ü)rin*? Vgl. 2328).

3821. ***gorra** „Weide“. Woher?

Ital. *gorra*, siz. *agurra*, *vrurra*, piem., lomb., gen., emil. *gura*, *gora*. — Ablt.: piem., pav. *gurin*, parm., piac. *goren*, mail. *gurin*, prov. *goret* „Weide“, „Weidenrute“, val-soa. *guril* „Weidenruten“ AGItal. XV, 11. (Der Ursprung dieses namentlich Norditalien und Südfrankreich angehörigen Wortes ist unbekannt, *AUGURIUM* 785 ZRPh. XXX, 210 ist lautlich und begrifflich schwierig, nd. *gorre* „Gurt“ ZRPh. XVIII, 522 ist wortgeographisch und begrifflich nicht zu rechtfertigen; Zusammenhang mit *gorri* „rot“ 3822 ist schon darum ausgeschlossen, weil dieses *-g-* hat).

3822. **gorri** (bask.) „rot“.

Ital. *gorra*, span., portg. *gorro*, *gorra* „Mütze“. — Ablt.: span. *gorrion* „Sperrling“ ZRPh. XXX, 213. (Der Nachweis, daß ital. *gorra* aus Spanien stamme und daß die *gorra* zunächst eine rote Mütze gewesen sei, fehlt noch, in letzterem Falle wäre auch ein Zusammenhang mit romagn. *gori*, istr. *guoro* „rötlich“, trevis. *goro* „kastanienbraun“ AGItal. XV, 414 zu denken, Herleitung aus dem Bask. aber nur unter der Voraussetzung möglich, daß das Farbadjektivum nach dem Kleidungsstücke gebildet worden wäre. Ist. *guoro* *CROCUS* ATriest. XXXI, 321 ist formell unmöglich; frz. *goret* AGItal. XV, 414 s. 3820).

3823. ***gortia** (gall.) „Hecke“. Nprov. *gorso*, frz. *gourse* Thomas, Mél. 86.

3824. **göse** (nd.) „Gäuse“, „gegossene Eisenstücke“.

Frz. *gueuse* „gegossene Eisenstücke“ Behrens, Frz. Wortg. 191. (Hd. *gusseisen* Diet. Gén. liegt lautlich ferner).

3825. **gossyplum** (griech.) „Baumwollstande“.

Frz. *goupillon* Rockel, Goupil 48.

3826. **goto** (ahd.) „Pate“.

Val-ses., novar. *kö*. Fem. *kora*, *mama kora* „Großmutter“. — Ablt.: mail. *kodats*, ossol. *kwats*, lomb. *güdats*, *gidats*, emil. *gu(i)dats* „Tauf-“, „Firmpate“ Diez, Wb 378; Mussafia, Beitr. 66; Tappelet, Verwandtschaftsn. 145; RILomb. XXX, 1519.

3826 a. **gozz** (arab.) „Name eines türkischen Stammes“.

Span. *algoce*, portg. *algoz* „Henker“ Diez, Wb. 419; Eguilaz y Yanguas, Glos. 182.

3827. **grabatulus** „schlechtes Bett“. [Ital. *carabattola* „Plunder“] Caix, Stud. 253.

3828. **graban** (ahd.) „graben“.

Afrz. *graver* „die Haare scheiteln“, nfrz. *graver* (> span. *grabar*) „ein-graben“, „gravieren“.

3829. **gracilis** „schlank“.

Luch. *gracolo* „Körnchen“, „kleiner Teil von etwas“, obwald. *gräjel* „eng“ Salvioni, P.², frz. *grêle*, prov. *gruile*. — Ablt.: frz. *grelot* „Spitzhammer“, *grelotte* „Münzfeile“ Gade, Handw. 99. — Auch afrz. *graile* „Trompete“? (Frz. *grêle* „Hagel“ s. 3874, *grelot* s. 3877, span. *grillo* Diez, Wb. 456 s. 3900).

3830. **graculus**, -a „Dohle“.

Ital. *gracchia*, *gracchio*, frz. *graille*, prov. *gralhu*, katal. *gralla*, span. *graja*, portg. *gralha*. Vom Plur. *gracchi* aus: luch. „pisan. *gracco*. — Diez, Wb. 170; ALLG. II. 440. (Frz. *grolle* s. 3850; *gracco* Rückbild. von *GRACULUS* AGItal. XII, 129 ist schwieriger).

3831. **gradus** „Stufe“.

Ital. *grado*, engad. *gro*, prov. *gra*, span. *grado*, portg. *grao*. — Ablt.: ital. *gradire*, frz. *gravis* „steigen“, „klettern“. — Zsgg.: frz. *degré*, prov. *degra*, portg. *degrao*. — Diez, Wb. 560; 603; Salvioni, P.². (Das lautliche Verhältnis von frz. *gravis* und **gré* ist nicht aufgeklärt, eine Zwischenstufe **gref* sehr zweifelhaft).

3832. **graecus** „griechisch“.

Rum. *grec*, ital. *greco*, atz., prov. *griev*, span. *griego*, portg. *grego*; versil. *greco* „Stotterer“, Fem. frz. *grive* „Drossel“, eigentlich „griechischer Vogel“. — Ablt.: afrz. *griots*, *griesche* „griechisch“, nfrz. *piegrêche* „Würger“, *ortie-griêche* „kleine Brennessel“, prov. *grêgu* (> frz. *grêgues*) „Hose“, span. *greguesco* id., prov. *grezesc*, katal. *greesc* „griechisch“, katal. *greesca* (> span. *gresca*) „Streit“; von *grive* „Drossel“: frz. *griots* „lustig“, *grivelé* „gelleckt“, grand'comb. *grif* id., frz. *griovis* „eine Art Tabakdose“, *griveller* „gaunern“ AGItal. XV, 288. (Frz. *grêgues* aus kymr. *gwegys* „Gürtel“ Diez, Wb. 603; ZRPh. IV, 148; Thurneysen, Keltorum. 102 liegt formell ferner: frz. *grive* als „der sich rasch bewegende Vogel“ zu schweiz. *gribolâ*, *gribolâ* „schlottern“, pikard. *gribuyé* „kritzeln“, „schmieren“ ASiNSpL. CXXII, 369 ist formell unmöglich und begrifflich bedenklich, lyon. *grepe*, schweiz. *grebo*, frz. *guerbe* „eine Art Tauchervogel“ ebenda 371 sind fern zu halten, *grice de mer*, *grice d'eau* als Bezeichnung von Tauchervögeln sind entweder Umgestaltungen dieses *guerbe* oder direkte Übertragungen des Namens der Drossel; versil. *greciola*, *greggiola* „Klatschbaise“, ZRPh. XXVIII, 181 macht morphologische Schwierigkeiten; frz. *grigou* „Knauser“, „Schlucker“ Diez, Wb. 604 ist unmöglich).

3833. **graf** (altengl.) „Wäldechen“.

Anglonorm. *grave*.

3834. **gram** (germ.) „Gram“.

Ital. *gramo*, afrz. *grain*, prov. *gram*. — Ablt.: ital. *gramare*, afrz. *gramoyer*, *engramir*; frz. *gramelle*, *gramillet* „Kaulbarsch“ RDRom. I, 437. — Diez, Wb. 171; FrzSt. VI, 12.

3835. **gramen** „Gras“.

Log. *ramen*, span. *grama*; trient. *agram*, prov. *gram* „Quecke“. — Ablt.: trient. *agramustel*, vionn. *gramâ* „Quecke“, comask. *gramostolu* „magerer Grund“.

3836. **gramineus** „grasartig“.

Ital. *gramigna*, südital. *gramicño* „Quecke“, log. *ramindzu* Salvioni, P.¹, ZRPh. XXVIII, 545.

3837. **grammatica** „Grammatik“.

[Alomb. *grammaia*, frz. *grammaire*, prov., span. *gramatica* (> bask. *kalamatica* „Geschrei in der Unterhaltung“ > béarn. *galamaše* > frz. *galimathias*).

— ZRPh., Bhft. VI, 37; ZRPh. XXXI, 658. — Auch frz. *grimoire* „Zauberbuch“ ?].

3838. **grammaticus** „Grammatiker“. [Agen. *gramaigo*, *avenez.*, apad. *gramego* „schön“, „hübsch“ AGLItal. XVI, 305, obwald. *garmadi* „unverschämter Mensch“ AGLItal. VII, 507; afrz. *gramaire* „Schreiber“, prov. *gramadi* „Gelehrter“, „Advokat“].

3839. **granarium** „Kornboden“.

Rum. *grănar*, ital. *granaio*, engad., friaul. *graner*, frz. *grenier*, prov. *granier*, katal. *graner*, span. *granero* (> portg. *granel*).

3840. **grandinare** „hageln“.

Rum. *grîndînă*, ital. *grandinare*, log. *randinare*.

3841. ***grandiola** „Hagelkorn“.

Ital. *gragnuola*, velletr., zagar. *randzolu*, march. *randzuola*. — Rückbild.: march. *grândzula*. — ZRPh. XXX, 300.

3842. **grandis** „groß“.

Ital., log. *grande*, engad., friaul., frz. *grand*, prov., katal., *gran*, span., portg. *grande*. — Ablt.: ital. *grandezza*, prov., span., portg. *grandezza*; afrz. *grandure*, nfrz. *grandeur*.

3843. **grando** „Hagel“.

Rum. *grîndînă*, ital. *grandine* Fem., log. *randine*, kalabr. *grandinu*, neap. *grannę* Mask. — Ablt.: urb. *grandinask* „Schnee und Hagel“.

3844. ***graniare** „Körner einheimsen“.

Gask. *grañă*. — Ablt.: *grăne* „Samen“. — Zssg.: log. *izgrandzare* „das Mehl von der Kleie absondern“.

3845. ***granica** „Scheune“.

Afrz. *granche*, *grange* (> prov., span., portg. *granja*), lothr., wallon. *grę* Mę. Wilmotte 233, Alpes-marjt. *graniga*, Var.: *grango* At. Ling. 664. Die Bedeutung ist mehrfach „Meierei“, „Bauernhof“. — Streng, Haus und Hof im Frz. 17; AST NSpL. CXIV, 227. (*GRANIA Diez, Wb. 171; Diet. Gęn. wird durch afrz. *-ch* und durch die südfz. Formen, wohl auch durch den Ortsnamen *Grenchen*, frz. *Granges* widerlegt ASINSpL. CXIV, 227: ital. *grascia* Caix, Stud. 38 s. 2298).

3846. **granum** „Korn“.

Rum. *grău*, vgl. *grun*, ital. *grano*, log. *ranu*, engad. *grauu*, friaul. *gran*, frz. *grain*, prov., katal. *grà*, span. *grano*, portg. *grão*; ital. *grana*, afrz. *graine*, prov., katal., span. *grana*, portg. *grăa* „Scharlachbeere“; nfrz. *graine* „Samenkorn“, dial. auch „Hoden“, vgl. *mouton*

à *graines* „Widder“. — Ablt.: megl. *gărnişor* „Mais“; rum. *grăuŃ* „Korn“; ital. *granelli*, afrz. *grenotes* „Hoden“ Behrens, Frz. Wortg. 119; ital. *granata* (> frz. *grenade*) „Granatapfel“, „Granate“, valenc. *mangrana*, aspan. *malgranada*, transmont. *milgrada*, aportg. *melgrada*, *mırgada* RL. XIII, 343, ital. *granito* (> frz. *granit*, span., portg. *granito*) „Granit“; ital. *granata*, regg. *granera*, crem. *garnera* „Besen“; span. *granada* „Granatapfel“, *granadilla* (> ital. *granadiglia*) „Frucht der Passionsblume“; span. (> portg.) *granizo* „Hagel“; portg. *grança* „Kehricht“; ital. *granire*, span. (> portg.) *granir* „punktieren“; valenc. *agranar* „auskehren“; arcev. *sgracęnă* „entkernen“. — Diez, Wb. 171.

3847. **graphium** 1. „Griffel“, 2. „Pfpopfreis“ CGL. VII, 7, 22.

1. Neap. *raffię* „Lesehölzchen“, frz. *gręffe* „Schreibstube“, prov. *grafi* „Griffel“. — Ablt.: frz. *greffier* „Schreiber“, prov. *grafnar* „ritzen“. [Afrz. *grafe* „Griffel“]. — Ablt.: afrz. *esgraffer* „ausradieren“, nfrz. *ęgraffigner* „sudeln“. — Diez, Wb. 603.

2. Frz. *gręffe*; neap. *raffię* „Dreschflegel“ WS. I, 239. — Ablt.: frz. *greffer* „pfropfen“.

3848. **gratum** „Belieben“, „Wunsch“.

Ital. *grato*, engad. *gro*, afrz. *grę*, *bon grę* „bei gutem Belieben“, *mal grę* „bei schlechtem Belieben“, *savoir grę* „Dank wissen“, prov. *grat* (> ital. *grado*), *bon grat*, *mal grat* (> ital. *mal grado*), span., portg. *grado*. — Ablt.: frz. *agręer*, prov., span. *agradar* „gefallen“, „genehmigen“, prov. *gradin* (> ital. *gradire*), span., portg. *agradecer* „danken“. Aus afrz. *maugrę* *en ait Dieus* entstehen die nfrz. Verwünschungsformeln *maugrebien*, *maugrębis* Zöckler, Betuerungsform. 145. — Diez, Wb. 170.

3849. ***graucus** (gall.) „steinig“, „unfruchtbar“ (zu *grava* 3851).

Afrz. *groue*, *groie* „sandiges oder sumpfiges Land“, prov. *crac* „unfruchtbar“, *grauca* „unfruchtbares Land“.

3850. **graulus, -a** „Krähe“.

Rum. *graur* „Star“, lecc. *raulu*, mant., veron. *grola*, judik. *grola*, frz. *grolle*, nprov. *graulo* At. Ling. 324. Das Wort bezeichnet im Afrz. ein „Gefäß“ und das „Zentrum in der Scheibe“, im Norm., Franche-comt., Lyon.: „schlechte Schuhe“. — + GRACULA 3830: lyon.

grofi, rouerg. *graulho*. — ZRPh. X, 172; WSt. XXV, 101. (*GRACULA* Diez, Wb. 605, *GRAGULUS* Thomas, Mél. 87 scheidert namentlich an den südostrom. Formen).

3851. **grava** (gall.) „Stein“, (kymr. *gro* „Kieselstein“).

Venez., trevis. *grava*, engad. *grava*, friaul. *grave*, frz. *grève*, *groue*, prov., katal. *grava*; frz. *grève* „Arbeitseinstellung“, weil die streikenden Arbeiter in Paris sich auf der Place de la Grève zu versammeln pflegten. — Ablt.: lucch. *gravičča* „Hagel“, frz. *gravier* „Kies“, *gravois* „Schutt“, *gravelle* „Blasengries“, lothr. *grevir*, *grevel*, *grevlot* „Elritze“. Auch val-soa. *gravidä* „Nufkern“? — Diez, Wb. 604; Thurneysen, Keltorum. 102; Einführung 36. (Pisto. *grebbiccio* Caix, Stud. 346 s. 3857, abruzz. *gravara* „Muh“ paßt begrifflich, ist aber historisch schwer zu erklären).

3852. **gravena** (gall.) „Kies“.

Prov. *gravena*. (Da *-ena* ein gall. Suffix ist, vgl. 964, 1058, nicht ein lat., so darf man wohl an eine gall., nicht eine prov. Bildung denken).

3853. ***graviare** „beschweren“, 2. ***greviare**.

2. Afrz. *gregier*, prov. *greujar*. — Zssg.: afrz. *agregier*, nfrz. *rengréger* „ein Ubel größer machen“.

3854. **gravida** „schwanger“.

Ital. *gravida*, log. *raida*, engad. *grefgia*; piem. *gravi* „lüstern“ Salvioni, P. 1¹²; SBPHKLAWien CXXXVIII, 1, 38; KJBFerPh. V, 1, 113.

3855. **gravis** „schwer“, 2. **grevis** (nach *levis*).

1. Ital. *grave*, log. *rae*, span., portg. *grave*. — Ablt.: ital. *gravezza*, span., portg. *graveza* „Schwere“, ital. *gravare*, prov., katal., span. *gravar*, vionn. *se gravá* „bereuen“.

2. Rum. *greñ*, ital. *greve*, frz. *grief*, prov., katal. *gren*, aspan. *griève*: grandcomb. *et gri* „leid tun“. — Ablt.: girg. *grëviu* „dumm“, „geschmacklos“. *greicia* „schlechte Laune“; rum. *greafă*, prov. *greveza* „Schwere“, arum. *grecoasă* „schwanger“; rum. *ingreună*, frz. *grever* „beschweren“. — Diez, Wb. 173; ALLG. H. 441; R. XXV, 289; XXIX, 354.

3856. **gravitas** „Schwere“.

Rum. *greutate* „Übelkeit“, „Ekel“, ital. *gravità*, afrz. *grieté*.

3856a. ***grayling** (engl.) „Name eines Fisches“ (*gadus carbonarius*).

Frz. *grelin* RILRom. LH, 112; LIII, 40.

3857. **greben** (sloven.) „Fels“.

Venez., veron. (> friaul.) *grebano* „Berg“, brese. Plur. *grebeñ* „Felsen“, bellun. *greban* „ungehobelter Mensch“, gen. *grebanu*, val-ble. *grebel* „Heide“. — Mit Suff. W.: ital. *grebbiccio* „unfruchtbares, sandiges Erdreich“. — ZVglSpF. XX, 245; Schuchardt, Slav.-D. und Slav. Rom. 78; BStSvltal. XV, 116. (Ital. *grebbiccio* zu *GRAVA* 3851 Caix, Stud. 346 ist lautlich nicht möglich).

3857a. ***gredius** „roh“, „unbearbeitet“.

Ital. *greccio*, *grezzo* (> frz. *soie grège*) „Rohseide“. (Ursprung unbekannt, *AGRESTIS* Caix, Stud. 39, **GREVIUS* als venez. Wort R. XXV, 298, **GREDIUS* für **GERDIUS* MPh. 1903, 337 sind lautlich und begrifflich unmöglich).

3858. ***gregare**.

Val-ses. *gregé* „die Herde besorgen“ Salvioni, P. 2.

3859. **gregarius** „Hirt“.

Asüdtal. *gargaro*; judik. *grier* auch „Herde“ Salvioni, P. 2.

3860. **grëmia** „Garbe“.

Neap., apul. *greñe*, siz. *greña* (> ital. *gregna*, lomb. *greña*); kalabr. *greñe* Plur. „geschnittenes und gesammeltes Getreide“ Caix, Stud. 347.

3861. **grëmium** „Schof“.

Lucch. *grembio*, friaul. *grim*. — + lembo: ital. *grembo*. — Ablt.: ital. *grembiute* „Schürze“. — Zssg.: tosk. *sparagrembo* „Schürze“ Diez, Wb. 377; Caix, Stud. 586. — (Mazed. *grem* „Abhang“ AARom. XXIX, 224 ist lautlich nicht sicher; ital. *gremire* StFR. VII, 94 s. 3868).

3862. ***grënnos** (gall.) „Haar“, „Bart“. (Ir. *grend* „Bart“).

Prov. *gren* „Bart“, span. *greña* (> portg. *grenha*) „verworrenes Haupthaar“ (> siz. *greña* „Mähne“) RILomb. LIII, 621. — Ablt.: canav. *gernu* „Kinn“ R. XXXI, 521, afrz. *grenon* „Bart der Oberlippe und des Kinns“, span. *greñon* „Kinn“, tosk. *sgrandinato* „zerzaust“. lucch. *sgrendine* „zerzauste Locken“ ZRPh. XXX, 305, veron., friaul. *zpendenon* „zerzaust“, tosk. *sgrendinare*, pad., friaul. *zrendenav* „zerzausen“ Mussafia, Beitr. 69. (Zu got. **gramus* „Grane“ Diez, Wb. 172 verbietet der Vokal eher könnte veron., venez. *grana* auf das got. Wort zurückgehen; auch

portg. *pagrana*, *pragana*, *espiqrana* „Ährenstachel“ hierher zu ziehen RL. III, 180 ist wegen der Bewahrung des -n- schwierig).

3863. **grëpp-** „Fels“. Woher?

Ital. *greppo* „hervorspringender Fels“, „erhöhter Rand eines Grabens“; comask. *grip*, bologn. *grop*, obwald. *grip* „Fels“, „Felswand“. — Ablt.: bologn. *gropel*, engad. *kripel* „Fels“. (Zu ahd. *klep* „Klippe“ Diez, Wb. 377 ist nicht möglich; venez. *grebano* s. 3857).

3864. **grëtan** (got.) „klagen“.

(Frz. *regretter* „bedauern“ R. VII, 122 ist lautlich unmöglich, ebenso *REQUIRITARE* Diez, Wb. 667; FrzSt. VI, 86).

3865. **grex** „Herde“.

Ital. *grejje*, castr.-villar. *greja* „Menge“, campid. *arrei* „Herde Großvieh“, span. *grey*, galiz. *grea*. — Ablt.: ital. *aggreggiare* „versammeln“, alomb. *agrezar*, mail. *grezá*, monferr. *gardzé* „be-eilen“, „vorwärtstreiben“, „angreifen“, comask., mant., bresc. *grezá* „angreifen“, moden. *argzär* „hetzen“, *argzärsi* „sich ansammeln“, „in Haufen über jemand kommen“. — GStItal. VIII, 411; AGI Ital. XII, 385; R. XXXIX, 436. (Moden. *argzär* zu 3640 ZRPh. XXXIV, 203 liegt ferner).

3866. **grigelhalm** (hd.) „Birkhalm“.

Schweiz. *grüa*. — Ablt.: frz. *grianneau* Dict. Gén.

3867. **grim** (ahd.) „zornig“.

Prov. *grim* „betrübt“. — Ablt.: prov. *grimar* „betrüben“, *grima* „Betrübnis“, katal., span. *grima* „Grausen“, „Schauern“, span. *grimazo* (> frz. *grimace*) „Verzerrung“, portg. *engrimança* „verwirrtes Geschwätz“, „Betrug“. — Auch ital. *grimo* „runzelig“, „verschrumpft“, neap. *grimme* id.? — Diez, Wb. 378; 605; FrzSt. VI, 100. (Zweifelhafte, da ahd. Formen im Prov. schwer anzunehmen sind, westgot. **grims* im Prov. **grem* lauten müßte).

3868. **grimman** (langob.) „mit den Krallen packen“.

Ital. *ghermire* „packen“ Diez, Wb. 327. (Zweifelhafte, die langob. Form wäre *krinman*; dazu *ghermire* „füllen“ Diez, Wb. 377; AGI Ital. III, 396 ist begrifflich schwierig, paßt aber auch zu *GREMIUM* 3861 StFR. VII, 94 nicht; ital. *gherminella* „Betrug“ liegt begrifflich fern, zu ahd. *kermion* „verzaubern“ Caix, Stud. 336 ist wenig wahrscheinlich, weil das ahd. Wort erst aus *CARMINARE* entlehnt ist).

3869. **grimmita** (langob.) „Grimm“.

Lomb. *grinta* „unfreundliches Gesicht“, bologn., parm. *grenta* „Schnauze“, obwald. *grinta* „Grimm“ Diez, Wb. 378; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8.

3870. **grünian** (germ.) „greinen“, 2. **grüne** (schweizd.).

1. Afrz. *grignier* „die Zähne fletschen“, prov. *grinar* „grunzen“, „knurren“. — Zsgg.: ital. *digrignare* „die Zähne fletschen“.

2. Vionn. *krená*. — Diez, Wb. 173.

3871. **grüpan** (fränk.) „greifen“,

2. **grifau** (ahd.).

1. Lomb. *gripá*, frz. *gripper*. — Ablt.: frz. *grippe* „Laune“, *oiseau de grip* „Raubvogel“, westfrz. *grip*, *gripõ*, *griprõ*, *gipõ* „gemeine Klette“ Rolland, Flore pop. VII, 132. — Zsgg.: prov., katal. *agripar* (> campid. *aggripai*) „ergreifen“, reims. *agripé* „aus den Händen reißen“. — Auch frz. *grinper* „klettern“? FrzSt. VI, 420. — Diez, Wb. 604; FrzSt. VI, 110. (Ital. *grippe* „Raubschiff“, span. *gripo* „Kaufahrteischiff“ Diez, Wb. 605 ist nicht wahrscheinlich, da das Verbum im Ital. und Span. fehlt; frz. *grippe* „Grippe“ Diez, Wb. 605; ZDA. LIII, 137 ist begrifflich zweifelhaft, vgl. 1886; frz. *grimper* zu mund. *klimban* Diez, Wb. 605 ist lautlich nicht möglich).

2. Frz. *griffer* (> siz. *aggrifari*), prov. *grifar*. — Ablt.: ital. *griffie* „Hände“, *grinsie* „Klauen“, *griffo* „Steig-eisen“, afrz. *grif*, nfrz. *griffe* „Klaue“, afrz. *grifain*, prov. *grifanh* (> ital. *griffagno*) „räuberisch“; jur. *grif*, westfrz. *gifrõ* „gemeine Klette“. — Zsgg.: ital. *ingriffare* „packen“. — Diez, Wb. 604; FrzSt. VI, 110; Caix, Stud. 107. (Ital. *grifo* „Rüssel“ liegt begrifflich ab und fällt auch mit -f- statt -ff- auf).

3872. **gripos** (griech.) „Fischernetz“.

Ital. *gripo*, *grifo*.

3873. **gris** (germ.) „grau“.

Frz., prov., katal. *gris* (> ital. *griso*, *grigio*, engad. *griset*, span., portg. *gris*). — Ablt.: bresc. *grizü*, judik. *grizuni* „Heidelbeere“, obwald. *žgrižur* „Schrecken“ R. X, 256; XXV, 383; log. *grisare* „Abscheu empfinden“; frz. *griset* „Distelfink“, *griseté* „Grasmücke“, saintpol. *grizar* „Hamster“, *griser* „grau machen“, „berauschen“. — Zsgg.: frz. *gris-de-lin* (> ital. *gridellino*, span. *gridelin*) „röt-

lich blaugrau⁴ Caix, Stud. 348. — Diez. Wb. 173; FrzSt. VI, 108. (Istr. *greizu* „Steinpflaster“ Ive, Dial. lad. venet. 148 ist vielmehr sloven. *grīzu* „Steingeröll“ ASlavPh. XXVI, 429; obw. *žgrīzur* zu 3898 AGItal. XV, 288 scheint weniger wahrscheinlich).

3874. **grisilon** (ahd.) „in leichten Tropfen regnen“.

Frz. *grêler* „hageln“, *grésiller* id., lütt. *gruzé*, *gruzlé*. — Ablt.: frz. *grêle* „Hagel“. (Zu 3876 Diez, Wb. 523 ist lautlich nicht möglich).

3875. **griubo** (germ.) „Griebe“.

Veron. *griopa* „Weinstein“, ital. *gripola* id., *gripola* „Weindrüsen“, frz. *griblette*, grand'comb. *grëbô*, vionn. *greubî*, hérém. *grubô* „Speckgrieben“, schweiz. *groba* „Weinstein“, Tuffstein“. (Das historische Verhältnis der verschiedenen Formen ist nicht klar, das ital. *-p-* weist wohl auf langob. Entlehnung, veron. *-io-* zeigt eine sonst in Italien nicht übliche Behandlung von *-iu-*).

3876. **grints** (got.) „Gries“. 2. **grioz** (ahd.).

1. Ital. *greto*.

2. Frz. *grés*, *groise*, grand'comb. *gruez* „feiner Kies“, nprov. *grezo* bedeutet auch „Hagel“. — Ablt.: frz. *groison*, *groisil* „Glasbruch“. — Zssg.: frz. *grémil* „Steinhirse“ Behrens, Frz. Wortg. 362. — Diez, Wb. 604; FrzSt. VI, 138; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 13; ZRPh. XXIV, 68. — (Ital. *greto*, *GLARETUM AGItal. II, 44; ASlNSpL. CXXII, 427 liegt ferner und setzt eine nicht einwandfreie Grundform voraus; friaul. *kret*, venez. *kreto* „Fels“ Bartoli, Dalmat. I, 240 ist formell und begrifflich schwierig. s. 2316; *grêle* „Hagel“ Diez, Wb. 604 s. 3874).

3877. **griuwel** (mhd.) „Greuel“.

Ostfrz. *grüllé*, *grölé* „mit den Zähnen klappern“, lothr. *far grulot* „zittern machen“, burg. *grübulé*, nprov. *grioulá* „schaudern“, schweiz. *grebolá* „vor Kälte erstarren“, sav. *gröld* „mit den Zähnen klappern“, schweiz. *greulá* „vor Kälte oder Fieber schauern“, *greboló* „Gänsehaut“. Auch frz. *grelot*, nprov. *grelot*, dauph. *grelot*, puschl. *gril*, mant. *grilu* „Schelle“? AGItal. XV, 117. (Tosk. *grillotti* „Fransen“ AGItal. XV, 289 ist fern zu halten).

3878. **grogram** (engl.) „eine Art Seidengewebe“.

Frz. *gourgouran* R. XXVI, 428.

3879. **gröm** (ags.) „Bursche“.

Afrz. *gromet* „Bursche, der Wein verkauft“, nfrz. *gourmet* „Weinkenner“. — Mit Suff. W.: nfrz. *gourmand* „leckerhaft“. — Ablt.: frz. *gourmer* „schlemmen“, flandr. *gurmé* „Wein kosten“. — Littre, Diet.; Diet. Gén.; ZRPh. XXVIII, 111. (Zu 9878 Diez, Wb. 601 ist begrifflich nicht möglich).

3880. ***grossla** „Dicke“.

Afrz. *groisse*, prov. *groisa* Rom. Gram. II, 405.

3881. **grössus** „dick“.

Rum. *gros*, ital. *grosso*, engad. *gros*, friaul. *grues*, frz., prov., katal. *gros*, span. *grueso*, portg. *grosso*. — + *DRUSUS*: log. *russu* ZRPh., Bhft. XII, 12. — Ablt.: ital. *grossura*, afrz. *grossure*, span. *grosura*, portg. *grossura*, nfrz. *grosseur*; afrz. *grossier*, portg. *grosseiro* „grob“. — + *groisa* 3880: prov. *groisor*. — Diez, Wb. 174; ALLG. II, 441.

3882. ***gruilla** „kleiner Kranich“.

Span. *grulla* (> portg. *grulha*) „Kranich“. (*GRUCULA* Diez, Wb. 456 ist lautlich nicht möglich, umgekehrte Sprechweise für *gruja* aus *grua* 3886 R. XXIX, 354 undenkbar).

3883. **gruizen** (niederl.) „zermalmen“.

Frz. *gruger* „zermalmen“. — Ablt.: frz. *grugeoir* „Federmesser“, *grésoir* „Beschneidmesser“ Gade, Handwerkzgn. 42; Diez, Wb. 606. — Zssg.: frz. *égruger* „klein stoßen“, *égriser* „Marmor schleifen“.

3884. **grummele** (schweiz.) „Grieben“.

Ital. *gromma* „Weinstein“, vgl. 3875. — Diez, Wb. 378.

3885. **grummelen** (hd.) „brummen“.

Frz. *grummeler* „vor sich hinbrummen“ Diet. Gén. Oder Schallwort?

3886. **grummet** (hd.) „Grummet“.

Ital. *grumereccio*.

3887. **grūmulus** „Hügelchen“, „Klumpchen“.

Mazed. *grumur* „Erdaufen“ AARom. XXIX, 224, ital. *grumolo* „Herz des Kohls“. — Ablt.: frz. *grumeau* „Klumpchen“.

3888. ***grūmus** „Kehle“. Woher?

Ablt.: rum. *grumaz* „Kehle“, *suqramá* „würgen“, ital. *digrumare* „gierig schlingen“, *digrama* „Doppelmagen“. (Frz. *gourmand* LBIGRPh. XII, 240 s. 3879; Zusammenhang mit *GRUMUS* 3889 AARom. XXIX, 224 ist begrifflich kaum annehmbar).

3889. **grūmus** „Erdhaufen“, „Hügel“.

Ital. *grumo*, ert. *gruñ*, abellun. *grum*, span., portg. *grumo* „Klümpechen“. — Ablt.: lyon., forez. *s'agrūmī*, nprov. *s'agrūmā* „sich ducken“ Diez, Wb. 175.

3890. **grūmus** „Traubenkern“.

Ablt.: prov. *grumada*; ostfrz. *gremé*, *gremyá* „Pfirsichkern“ At. Ling. 926, sav. *gremō*, waatl. *grūmō*, freib. *gremō* „Obstkern“, nprov. *grūmō*, sav. *gremō* „Nufkern“; vionn. *grematé* „Nüsse aufknacken“.

3891. **grūnda** „Dach“.

Ital. *gronda* „Dachtraufe“. — Ablt.: *grondaia* id.

3892. **grundbirne** (nhd.) „Kartoffel“.

Rum. *crumpir*, *crumpen*, reins. *krōpir*, morv. *kōpir*, wallon., lothr. *krōbir*, *grōbir* Behrens, Frz. Wortg. 53; At. Ling. 1057.

3893. **grūndire** „grunzen“, 2. ***grunjare**.

1. Ital. *grugnire*, venez. *ruñir*, lomb. *roñi*, emil. *arñé*, romagn. *bruñi* bedeutet z. T. auch „belfern“, „murren“, „streiten“, „vor Gericht klagen“, friaul. *ruñi*, frz. *grondir*, prov. *gronhir*, katal. *grunyir*, span. *gruñir*, portg. *grunhir*. — Ablt.: venez. *roña* „Streitigkeit“, comask. *roña*, *roñeta* „Stänkerer“.

2. Mazed. *gruñare* R. XXXIII, 78, ital. *grugnare*, venez. *ruñar*, engad. *gruoñer*, friaul. *ruñá*, frz. *grognier*; frz. *gronder*, galiz. *ronhar* „ausschelten“. — Ablt.: ital. *gronda* „finsternes Gesicht“, frz.- *grogne* „schlechte Laune“; bologn. *agrundarse* „zornig werden“. — Diez, Wb. 175; Musafia, Beitr. 96; Caix, Stud. 350; ALLG. II, 444; VI, 391. (Lyon. *s'agrūñi*, Alpes-marit. *s'agrūniá* „sich ducken“ liegen begrifflich ab, mazed. *angriñire* „murren“, „knurren“ AARom. XXIX, 205 ist lautlich. schweiz. *gruñe*, *gruñe* „Rebschoß“ ZRPh. XXVI, 47 formal und begrifflich schwierig; frz. *gronnard*, afrz. *gornal*, nprov. *gronau*, *gurnau* „roter Seebahn“ (Name eines Fisches) RDRom. I, 437 ist nicht möglich).

3894. **grūnium** „Schweinsrüssel“.

Ital. *grugno*, frz. *groin*, prov. *gronh*, katal. *gruny*; kalabr. *groña* „dicke Nase“. — Ablt.: afrz. *grognet* „Knotenstock“; frz. *groing de porc*, land. *gruñ*, charant. *groña*, sav. *groño* „Löwenzahn“ Rolland, Flore pop. VII, 185. — Mél. Havet 512.

3895. **gruo** (mhd.) „grün“.

(Frz. *gruyer* „Forstmeister“ Diez, Wb. 606 ist formell nicht möglich).

3896. **grus** „Kranich“.

Rum., ital. *grue*, lecc. *roi*, neap. *gruoye*, lomb. *grüga*, campid. *arrui*, afrz. *grue*, prov., katal., span., aportg. *grua*, nportg. *grou*. — ALLG. II, 411.

3897. **grut** (germ.) „Grütze“, 2. **gruzza** (langob.), 3. **grütze** (schweizd.).

1. Afrz. *gru*, ostfrz. *grü*, prov., katal. *grut*. — Ablt.: frz. *gruau* „Kleie“, grand'comb. *grü* „gereinigte und enthülste Gerste“, lyon. *grüa doržo* „eine Hand voll gereinigter Gerste“; frz. *gruer*, dauph. *grüü* „zu Grütze mahlen“.

2. Ital. *gruzzo*, *gruzzolo*.

3. Schweiz. *krüts*, *kürts*. — Diez, Wb. 378; 606; FrzSt. VI, 19; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 18; ASNSpL. CXXXVI, 140.

3898. **gruwison** (ahd.) „grausen“.

Canav. *gruizu* „Schauer“, venez. *zgrizolo*, mant., bresc. *zgrizul*, mail., regg., parm. *zgrizor*, piem., bologn. *zgrizur*, bergam. *zgrizuröla* AGItal. XV, 288. (Zweifelhaft, nicht hierher gehören: ital. *griccio* „Laune“, „Schauer“, das eher mit *griccio* „kraus“ zusammenhängt; auch tosk. *aggricciare* „vor Schrecken erstarren“, tosk., röm. *griccio* „Schauer“ entfernen sich lautlich stark von den oberital. Wörtern; obwald. *žgrizur* s. 3873).

3899. **Gruyère** „Greizer“.

Frz. *gruyère* (> ital. *gruiera*) „Greizer Käse“. — Rückbild.: grand'comb. *grü* „Käse“.

3900. **gryllus** „Grille“.

Rum. *grier*, ital. *grillo*; neap. *aggrille*, siz. *griddu* auch „Heuschrecke“, prov. *grilh*, *grelh*, katal. *grill*, span. *grillo* (> portg. *grilho*); tarent. *griddi* „Samenhülse“, campid. *grillu* „Keim“, südwestprov. *greu*, *griu* „Knospe“, „Auge des Weinstockes“ At. Ling. 1472, katal. *grill*, span. *grillo*, portg. *grelo* „Fruchtknoten“, „Samenkorn“. — Ablt.: ital. *grillette* „Gewehrhahn“, abruzz. *agrellé* „das Gewehr laden“; frz. *grillon*, parm. *gerli* „Grille“. — Diez, Wb. 173; ALLG. II, 441. (Rum. *griore* von **GRYLLIOLUS* Candrea-Hecht-Densuşianu, Dict. etim. ist schon darum bedenkl. weil die angem. Grundform den Regeln der lat. Wortbildung widerspricht; der Vokalismus von prov. *griu*, katal. *grill*, span. *grillo* einerseits, prov. *greu*, portg. *grelo* andererseits ist auffällig; auch das *lh* in prov. *grilh* und der Vokal in prov. *grelh* bedarf noch der Aufklärung).

3901. **gryphus** „Greif“.

Ital. *grifo*, prov. *griu*, span., portg. *grifo*. — Ablt.: ital. *grifone*, frz. *griffon*, prov. *grifó*; ferr. *grifól* „Springbrunnen“, Var: *grifun* „Faßhahn“ At. Ling. 1160. — Diez, Wb. 604.

3902. **gubernaculum** „Steuerruder“.

Lomb. *guarnac*, frz. *gouvernail*, prov. *governal* (> ital. *governale*), katal. *governull* (> span. *governalle*, *governallo*, portg. *governalhe*, *governalho*).

3903. **gubernare** „steuern“.

Ital. *governare* „verwalten“, „beherrschen“, „pflegen“, siz. *kurirnari* StR. VI, 13; alomb. *governar*, nlomb. *guarná* „aufbewahren“, parm. *guernar*, mirand. *guarnar* „Pferde besorgen“, „striegeln“, ferr. *guarnar* „putzen“, judik. *guarner* „das Vieh füttern“, grödn. *guarné* „bezwingen“, „bändigen“, log. *kuerrare* „verbergen“, frz. *gouverner*, prov. *goernar*, span. *governar*, portg. *governar*. — Ablt.: ital. *governo* „Dünger“, *governime* „Futter“, „Kost“, comask. *govern* „Truhe“, *goern* „Bettdecke“, span. *gobierno* „Zaum“. — GStLItal. VIII, 414; Salvioni, P. 1; Lorck, Abergam. Sprachd. 184; ALLG. II, 442. (Engad. *Koverniv* s. 2205).

3904. **gubernator** „Verwalter“, „Statthalter“.

[Ital. *governatore*, frz. *gouverneur*, prov. *gouvernaire*, span. *gubernador*, portg. *governador*].

3905. **gubernum** „Steuerruder“.

Aital. *governo*. afrz. *gouver*, prov. *governe*.

3906. **gūbia** „Hohlmeißel“.

Lucch. *gubbia*, frz. *gouge*, nprov. *gubio*, span. *gubia*, portg. *goiva*. — Ablt.: frz. *goujon*. Die Nebenform frz. *gouet* dürfte ein awestfrz. *goie* auf der Entwicklungsstufe *gūe* darstellen, vgl. 1005; 2963. — Diez, Wb. 179; R. IV, 358; Gade Handw. 31; ALLG. II, 444.

3907. **gūff** (Schallwort) „plump“.

Ital. *goffo* (> frz. *goffe*), span. *gofa*. (Zu griech. *kophos* Diez, Wb. 186, zu *GIBBUS* 3755 StFR. II, 4 erklärt *-ff-* nicht; germ. Wörter wie norwegisch *guff* „dicke Person“, engl. *goff*, *guff* „Dummkopf“ ZRPh. XVIII, 524 klingen an, können aber schon aus historischen Gründen nicht die Grundlage der rom. Wörter bilden).

3908. **gūfo** „Eule“ CGIL. V, 272. 40.

Ital. *gufo*. — Ablt.: siz. *fuganu*,

fuanu (> San-Frat. *fuhien*), afrz. *guret* „Eule“; ital. *gufaggine* „Menschenscheu“, *gufare* „verspotten“, *pistoj. gufarsi* „sich verkriechen“, „sich verbergen“. — MILomb. XXI, 274; ZRPh., Bhft. I, 111; AASTorino XLII, 310. (Wohl Schallwort und als solches identisch mit nhd. *gauff*; direkter Zusammenhang mit ahd. *gufun* „schreien“ ZRPh. XVIII, 525 ist ausgeschlossen. Ital. *gufarsi* zu *CCBAKE* R. XXVIII, 98 empfiehlt sich weniger).

3909. **Guillotin** (Name eines französischen Arztes, gest. 1814).

Frz. *guillotine* „Guillotine“.

3910. **gūla** „Kehle“.

Rum. *gură* „Mund“, vgl. *gaula*, ital. *gola*, log. *hula*, engad. *gula*, friaul. *gole*, frz. *gueule*, prov., katal., span., [portg.] *gola*. Die Bedeutung „Mund“ ist auch in Süd- und Nordfrankreich weit verbreitet RomF. XIV, 429; At. Ling. 151; norm. *gul* „Bach“. — Ablt.: rum. *guriță* „Kuß“, *gureș* „gesprächig“, atosk., abruzz. *goliare* „verlangen“, tarent. *gulio* „Gier“, neap. *gulie* „Muttermal“, ostfrz. *gulie* „mit einer Spalte versehener Deckel eines Wasserbehälters“, h.-manç. *gulifj*, *gulifré*, rouerg. *guliferno*, *galaferno*, poitev. *goliput*, gask. *gulefard*, valenc. *galafre* „gierig“ RCelt. XXVII, 233. — + *COLLUM* 2053; span. *gollizo* „Kehle“, ital. *ingollare* „verschlingen“. — Zssg.: ital. *soggolo* „Halskragen“, imol. *astgola* „Kehlrriemen“; log. *izurulare* „sich sättigen“; frz. *engouler* „verschlingen“, *engoulerent* „Ziegenmelker“, afrz. *bagouler* „schwätzen“, nfrz. *bagout* „Geschwätz“, *bagoul* „Name“, *débagouler* „sich übergeben“, „erbrechen“; afrz. *goule aoust*, *Saint Pierre en goule aoust* „St. Petrus in Vinculis“, eigentlich „zu Anfang August“ R. XXIX, 467; span. *regoldar* „rülpsen“ Diez, Wb. 482.

3911. **gūbia** (gall.) „Hohlmeißel“. (Vgl. kymr. *gylf* „Schnabel“, *gylyb* „Sichel“).

Ital. *sgorbia*, San-Frat. *gourb*, neap. *gulbia* R. IV, 358.

3912. **gūlja** (fränk.) „Pfütze“. 2. **gūille** (aleman.) „Jauche“.

1. Südostfrz. *guye*, piem. *goya*.

2. Obwald. *gilç* ZRPh. XIX, 279.

3913. **gulo** „Schlemmer“.

Ital. *golo* AGItal. XIII, 478. (Mazed. *guruni* „Schwein“ AARom. XXIX, 225 ist ngriech.).

3914. **gulosus** „gierig“.

Ital. *goloso*, vgl. *golaus*.

3915. **gūmia** „Fresser“.

Span. *gomia* „Popanz“ Diez, Wb. 456.

3916. **gūmma** „Gummi“.

Ital. *gomma*, frz. *gomme*, prov., katal., span. *goma*, portg. *gomma*; portg. *goma* „Knospe“ ZRPh. XIV, 369. — ALLG. II, 442. (Portg. *goma* *GEMMA* + *CYME* ZRPh., Bhft. VI, 20 setzt ein sonst nicht bezeugtes und schwer zu verstehendes *cyma* aus *cyma* voraus).

3917. **gundelrebe** (nhd.) „Gundelrebe“.

Frz. *contreve*, *contrede*, *rondelet*, *ron-dette*, *rondotte*, prov. *conter* „Efeu“ ZRPh. XXXI, 34.

3918. **gundfano** (fränk.) „Kampffahne“, „Kirchenfahne“.

Ital. *gonfalone*, siz. *kunfaluni*, venez., piem. *konfalon*, afrz. *gonfanon*, *conferon*, nfrz. *gonfalon*, prov. *gonfanó*, *gonfainon*, *gonfairó*, span. *gonfalon* (> portg. *gonfalão*). — Rückbild.: dampr. *kūfre*. (Die Bewahrung des -a- im Frz. weist auf junge Entlehnung, die ital. und die span. Form stammen vielleicht erst aus Frankreich). — Diez, Wb. 196; FrzSt. VI, 22; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 88.

3919. **gūnna** (gall.?) „Pelz“.

Ital. *gonna*, afrz. *gonne*, prov. (> katal., aspan.) *gona* „Frauenrock“, nfrz. *gonne* „Biertonne“. — Ablt.: ital. *gonnella* (> mazed. *gunealā*), log. *munēda* „Frauengewand“, frz. *gonnelle* „Panzerhemd“, prov. *gonel(a)* „Frauengewand“. — Diez, Wb. 169; ALLG. II, 443; Thurneysen, Keltorum. 64. (Mazed. *gunā* stammt aus dem Ngriech.).

3920. **gürdus** „dumm“, „tölpelhaft“.

Kalabr. *vrudu* „satt“, lomb. *agord* „reichlich“, „gut gewogen“, frz. *gourd* „steif“, prov., katal. *gort*. span. portg. *gordo* „dick“, „fett“. — Diez, Wb. 169; ALLG. II, 443.

3921. **gūrga** „Wasserstrudel“.

Aital. *gorga* „Kehle“, „Schlund“, kalabr. *vurga*, *vruga*, siz. *vrvu* „Loch in der Erde“ RDrom. I, 252; frz. *gorge* (> aital. *gorgia*, katal., portg. *gorja*) „Kehle“, langued., limous., franche-comt., schweiz. „Mund“ RomF. XIV, 382. — Ablt.: log. *arguene* *VENA*, campid. *garguena* „Kehle“. — Diez, Wb. 170; ALLG. II, 443.

3922. **gurgūlio** „Gurgel“, „Lufttröhre“.

Rum. *gurguiū* „Wasserleitungsröhre“, *gurguiul* *fiței* „Brustwarze“, prov. *gor-goth*. — Ablt.: ital. *gorgogliare* „gurgeln“,

lyon. *garguyonā* „gurgeln“ R. XXXIII, 223. — Diez, Wb. 170.

3923. **gurgus** „Wasserstrudel“.

Ital. *gorgo*, afrz. *gourt*, prov. *gore*, rouerg. *gurp* Mél. Havet 513.

3923 a. **gurgustiolum** „kleiner Schlund“.

Log. *irgustolu* „Kehle“. (Die überlieferte Bedeutung des lat. Wortes ist „Kneipe“, „kleine Wohnung“, doch vgl. *gurgustium gutturem* CGL. V, 206, 20. Das log. Wort scheint danach die ursprüngliche Bedeutung bewahrt zu haben).

3924. ***gurgutia** „Kehle“.

Ital. *gorgozza*; frz. *gargousse* „Spelunke“ ZRPh. XVIII, 239. — Ablt.: ital. *gozzo*. (Oder *gozzo* zu 3685).

3924 a. **gurmina** (bask.) „Zuneigungsübel“.

(Span. *gurrumina* „Pantoffelheldentum“, *gurrumino* „Pantoffelheld“ Diez, Wb. 457. Das bask. Wort scheint nicht zu bestehen, auch könnte *gurmin* nach der Analogie von *errimin* „Heimweh“, *gizonmin* „Sehnsucht nach dem Manne“, *semenmin* „Sehnsucht nach dem Sohne“, *ikusmin* „Wunsch zu sehen“ keinen rechten Sinn geben, da *gur* „Gruß“ bedeutet, *gura* „Wunsch“, „Wille“).

3925. **gurtil** (ahd.) „Gürtel“.

Afrz. *geurle*. — Ablt.: afrz. *gourlier* „Gürtler“ Misc. fil. ling. 75; R. XI, 60.

3926. **gustare** „kosten“.

Rum. *gustā*, ital. *gustare*, engad. *guster*, friaul. *gustā*, frz. *gouter*, prov., katal., span., portg. *gostar*; rum. *gustare* „Mittagessen“. — Zssg.: frz. *ragouter* „den Appetit reizen“, *ragout* „reizendes Gericht“ Diez, Wb. 663.

3927. **gūstus** „Geschmack“.

Rum. *gust*, ital. *gusto*, engad. *guost*, friaul. *gust*, frz. *goût*, prov. *gost*, portg. *gosto*; log. *bustu* „Mittagessen“, [span. *gusto*] Diez, Wb. 456; ALLG. II, 442. (Span. *gozo* ZRPh. IX, 148 s. 3705).

3928. **gutta** „Tropfen“.

Rum. *gutā* „Gicht“, siebenb. *gutā* „Tropfen“, ital. *gota*, log. *gutta*, engad. *gota*, friaul. *gote*, frz. *gontte*, prov., katal., span. *gota*, portg. *gota* bedeutet überall auch „Gicht“; neap. *lotte* „Tropfen“, vgl. 3929. — Zssg.: ital. *aggottare* „Wasser auspumpen“, piem. *pergoté* „betropfen“, „besprengen“, mant. *pergotar*, mail., bergam., friaul. *pergotā*, ferr. *zbugutar* „den Braten am Spieß“

mit geschmolzenem Speck begießen*. — + *COQUERE* 2212: venez. *perkotar*, regg. *perkoter*, bologn. *perkutār* „den Braten am Spieß begießen“ Mussafia, Beitr. 91. — Diez, Wb. 170; ALLG. II, 443. (Obwald. *guote*, engad. *aguata* „Nagel“ AGItal. VII, 531 ist begrifflich nicht überzeugend, Diminutiv von engad. *agüa* „Busenadel“ und mit diesem zu schweizd. *gufe* „Stecknadel“ WS. I, 165 begegnet begrifflichen und formalen Bedenken).

3929. *guttiare „tropfen“.

Ital. *gocciare*. — Ablt.: ital. *goccia*, veron. *gotso*, lomb. *gots(a)*, emil. *gos*; mit Einfluß von *GLUTTO* 3808: aital. *ghioccia*, *ghiozzo*, venez. *gotso*, log. *luttia*, friaul. *glotse*. — Zsgg.: avenez. *pregozar*, log. *preuttire* „den Braten begießen“. — Diez, Wb. 376; Mussafia, Beitr. 64: 91; ZRPh. V, 99; VIII 442; AGItal. XV, 490; RILomb. XLII, 680. (Ital. *ghiozzo* **GUTTEOLA*, **GLUTTEA* AGItal. XIII, 364; XV, 213 ist zu gekünstelt).

3930. *güttur* „Kehle“.

Aneap. *guttare*, *guttura*, siz. *gutturü* „Kropf“, log. *gutturü*, obwald. *gutter*, frz. *goître*, wald. *gütre*. — Ablt.: rum. *gutwain*, *gutunar* „Schnupfen“ Puşcariu, Wb. 751, frz. *goïtron* „Kehle“, ital. *gottolagnola* „Wampe“ Caix, Stud. 345. — Diez, Wb. 600. (Die frz. Formen sind nicht klar, **GUTTURIO* zu *goïtron* und daraus eine Rückbild. zu *goître* hat das Bedenkliche, daß die Rückbild. verbreiteter ist als das Grundwort; *goître* als sav. Wort G. Paris, Mël. ling. 261 hilft über die lautliche Schwierigkeit auch nicht hinweg).

3931. *guttus* „Krug mit engem Halse“.

Ital. *gotto* „Trinkglas“, portg. *goto* „Schlund“. — Zsgg.: ital. *bigutta* „Kochtopf“ Caix, Stud. 202? (Ital. *gotto*

GABATA ZRPh. XVI, 322, portg. *goto* *GUTTUR* Diez, Wb. 456, frz. *godet* als Ablt. von *GUTTA* Diez, Wb. 600 sind lautlich unmöglich).

3932. *gwelan* (breton.) „Art Mäwe“.

Frz. *goëland* Diez, Wb. 600; Thurneysen, Keltorum. 101.

3933. *gwemon* (breton.) „Tang“.

Frz. *goëmon* R. IV, 358.

3934. *gwerbl* (breton.) „Beule“.

Afrz. *verble*, b.-manc. *gärb*, *yerb* R. XXIX, 413.

3935. *gwill* (breton.) „nächtlicher Räuber“.

Frz. *courir le guilledou* „sich in der Nacht herumtreiben“ Thurneysen, Keltorum. 103.

3936. *gypsus* „Gips“, 2. *geçç* (arab.).

1. Ital. *gesso*, b.-manc. *že* Thomas, Mël. 96, prov. *geis*, schweiz., sav. *zi*, *gi*, *jip* At. Ling. 1030, katal. *gix*, span. *gesso*, portg. *gesso*, galiz. *gelso*.

2. Span. *algez*, valenc. *algeps*, katal. *arcep*. — Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 125; Eguilaz y Yanguas, Glos. 181.

3937. *gyrare* „im Kreise herum-drehen“.

Ital. (> log.) *girare*, engad. *gïrer*, friaul. *dzirä*, frz. *gïrer*, prov., katal., span., portg. *gïrar*. — Ablt.: ital. *girandola* „Feuerrad“, engad. *gïraunk* „Neubruch“, uengad. *gïrala* „Ausrodung“ ZRPh. XXIII, 187, frz. *girolle* „Drehling“ (Name eines Pilzes) Dict. Gén.: Behrens, Frz. Wortg. 361; ital. *gironzare* „herumgehen“ ZRPh. I, 422. (Frz. *girouette* ZRPh. I, 423 s. 9830).

3938. *gyros* „Kreis“, 2. **giurus*.

1. Ital. *giro*, prov. *gir*, span., portg. *giro*. — Ablt.: rum. *genune* „Wasserstrudel“ Tiktin, Wb.? — Diez, Wb. 166; ALLG. II, 438.

2. Rum. *giur*.

G.

3939. *g'abah* (arab.) „Köcher“.

Span. *aljaba*, portg. *aljara*, aportg. auch „Ledersack“. — Ablt.: aportg. *aljareira*, nportg. *algibeira* „Kleider-tasche“, „Geldtasche“ RL. XIII, 237. — Diez, Wb. 420; Dozy-Engelmann, Gloss. 144; Eguilaz y Yanguas, Glos. 200.

3940. *g'abali* (arab.) „Wildschwein“.

Span. *jabali* „Eber“, *jabalina* „Sau“,

portg. *javali* Diez, Wb. 461; Dozy-Engelmann, Gloss. 228; Eguilaz y Yanguas, Glos. 425.

3941. *g'abr* (arab.) „eine Rechnungs-art“.

Ital. *algebra*, frz. *algèbre*, span., portg. *algebra* Diez, Wb. 12; Dozy-Engelmann, Gloss. 123; Eguilaz y Yanguas, Glos. 179.

3942. **g'afi** (arab.) „plump“.

Span. *zafio*, portg. *safo* Diez, Wb. 498; Dozy-Engelmann, Gloss. 359; Eguilaz y Yanguas, Glos. 518.

3943. **g'arad** (arab.) „Hasenspat“. (Geschwulst am Hinterschenkel der Pferde).

Ital. *giarda*, *zarda*, *zerda*, neap. *yorda*, frz. *jarde*. — Abtl.: ital. *giardone*, frz. *jardon* Schuchardt-Mussafia 28; ZRPh. XXIX, 230.

3943 a. **g'aras** (arab.) „Klingel“.

Span. *aljaraz*, galiz. *ajoujare*, interram. *aljarges*, beir. *aljorses* Dozy-Engelmann, Gloss. 145; Eguilaz y Yanguas, Glos. 203.

3944. **g'arrah** (arab.) „Wassergefäß“.

Ital. *giara*, frz. *jarre*, prov., span., portg. *jarra* Diez, Wb. 164; Dozy-Engelmann, Gloss. 290; Eguilaz y Yanguas, Glos. 431. (Span. *charro* „Bauer aus der Umgebung von Salamanca“, *charrada* „Tanz aus der Umgebung von Salamanca“, als Ausdruck der Studentensprache ZRPh. V, 242 ist möglich, aber nicht beweisbar und lautlich nicht einwandfrei, bask. *charro* Diez, Wb. 434 stammt aus dem Span.).

3945. **g'auhar** (arab.) „Edelstein“.

Span. *aljofar*, portg. *aljofre* „kleine Perle“ Diez, Wb. 420; Dozy-Engelmann, Gloss. 145; Eguilaz y Yanguas, Glos. 203.

3946. **g'aulac** (arab.) „Stechginster“.

Frz. *argelas*, prov. *argilac*, katal. *avgelaga* Thomas, Mél. 18.

3947. **g'azair** (arab.) „Algier“.

Aital. *ghiazzerino*, afrz. *jaserenc*, prov. *jazeran*, aspan. *jaerina*, aportg. *jazerina*, *jazerão* „Panzerhemd“, burg. *žazerā* „goldenes Halsband“, wallon. *žazerēn* „Goldammer“, frz. *jaseran* „Eierpilz“ Thomas, Ess. 110; 406; 410; Thomas, Mél. 96. — Diez, Wb. 146; Eguilaz y Yanguas, Glos. 427. (Die sachliche Begründung fehlt, arab. *garad* „Ring“ + frz. *jaque* Dozy-Engelmann, Gloss. 239 ist ganz unmöglich).

3948. **g'erbulh** (arab.) „große Ratte“.

Frz. *gerbo*, *gerboise* R. XXXVI, 173.

3949. **g'erneit** (arab.) „Zibetkatze“.

Frz. *genette*, span., portg. *gineta* Diez, Wb. 165; Dozy-Engelmann, Gloss. 276; Eguilaz y Yanguas, Glos. 413.

3950. **g'ibe** (arab.) „Brunnen“.

Kalabr. *gibbia*, siz. *gebbia*, valenc. *algip*, span. *algibe* „Zisterne“, portg. *algive* „Brunnen“, span. noch „Gefängnis“, arag. *alçup*, „Zisterne“, katal. *aljub*, *anxub*, portg. *aljube* „Gefängnis“, *enzovia* „unterirdisches Gefängnis“ Dozy-Engelmann, Gloss. 125; Eguilaz y Yanguas Glos. 181.

3951. **g'ubbah** (arab.) „baumwollenes Unterkleid“.

Ital. *giubba*, aital. *giuppa*, obwald. *gipe*, frz. *jupe*, prov. *jupa*, span., portg. *aljuba*; prov. *gipa*, mail., parm., piem. *gipa*, comask. crem. *giba*. — Abtl.: ital. *giuppone*, frz. *jupon*, portg. *jubão*, prov. *gupó*, *gipó*, venez. *dzipon*, comask. *gipon*, bologn. *dzibon*, gen. *gipun*, siz. *gippuni*, campid. *gipponi*, portg. *gibão*. Das Wort bezeichnet bald „Wams“, bald „langes Männergewand“, bald „Frauengewand“. — Zssg.: val-bleu. *gopa dorz*, wörtlich „Bärenjoppe“ ist der Name der Alpenrose, daraus verkürzt tess. *žüp* „Alpenrose“, engad. *gop*, veltl. *gip* „Wachholder“ R. XXXI, 281; RILomb. XLI, 209; neuenb. *dečpuená* „hemdärmelig“ BGIPSR. VII, 50. — Diez, Wb. 166; Mussafia, Beitr. 121; Dozy-Engelmann, Gloss. 147; Eguilaz y Yanguas, Glos. 204. (Frz. *gibet* „Galgen“ gehört nicht hierher; ital. *cioppa* stammt zunächst aus aleman. *schope*, das seinerseits irgendwie mit dem rom. Formen zusammenhängt, rum. *şubeă* stammt aus dem Magyar. oder Slav., *giubeă* aus dem Türk.; zu den Wörtern für Alpenrose vgl. 4440).

3952. **g'uleb** (arab.) „Rosenwasser“.

Ital. *giulebbe*, frz. *julep*, span. *julepe*, portg. *julepo* Diez, Wb. 166; Dozy-Engelmann, Gloss. 293; Eguilaz y Yanguas, Glos. 434.

H.

3953. **haak** (niederl.) „Haken“.
 Pikard. *hok*. — Ablt.: altfrz. *ahochier*, pikard. *aoké* Behrens, Frz. Wortg. 136.
3954. **haakbuse** (niederl.) „Hakenbüchse“.
 Mfrz. *harquebusche*, *harquebuse* (> ital. *archibuso*, *archibugio* > nfrz. *arquebuse*, span., portg. *arcabuz*, span. *alcabuz*), *harquebute*, metz. *hokbüt*. — Rückbild.: wallon. *hak*. — Diez, Wb. 23; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 29; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 58.
3955. **haaken** (nd.) „hacken“.
 Pikard. *heké* „hacken“, meist im schlechten Sinne ZRPh. III, 264.
3956. **habaro** (fränk.) „Hafer“.
 Frz. *havaron* „wilder Hafer“ Diez, Wb. 613; FrzSt. VI, 13.
3957. **habbat-halua** (arab.) „Anis“.
 Katal. *batafaluga*, span. *batafalug(a)*, *matafalug(a)* (> campid. *matafaluga*), portg. *matalahug(a)*, *matalauwa*, galiz. *matauwa*. — Diez, Wb. 431; Dozy-Engelmann, Gloss. 238; Eguilaz y Yanguas, Gloss. 342; RL. XIII, 268.
3958. **habere** „haben“.
 Rum. *aveà*, veql. *avar*, ital. *avere*, log. *àere*, engad. *avair*, friaul. *aver*, frz. *avoir*, prov., katal. *aver*, span. *haber*, portg. *haver*; norm. *aver* „Vieh“, namentlich „Schweine“, prov. *aver* „Vieh“, namentlich „Schafe“, *over gros* „Schaf“, *aver menüt* „Lamm“, lyon. *avair* „Bienen schwarm“ Thomas, Mèl. 24; ZRPh. XXXIII, 179.
3959. **habersack** (nhd.) „Habersack“.
 Comask. *abarsak*, tess. *barsak*, piem. *bersak(a)* (> log. *brisakka*, campid. *barsakka*), hologna. *bersaka*, frz. *havresac*, poitev. *obresak*, *rabresak*, herrich. *übersak*. — Diez, Wb. 614; Thomas, Mèl. 12; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 58; ZRPh. XXX, 202.
3960. **habilis** „handlich“.
 (Prov., katal. *a(v)ol* „schlecht“, „elend“ ZRPh. VIII, 122 ist begrifflich nicht erklärt, *advolus* Diez, Wb. 514 auch formell schwierig). — + *DEBILIS* 2491; katal. *durol*.
3961. **habitaclum** „Wohnung“.
 [Span. *bitacora*, portg. *bitacola* „Kampfhäuschen“].
3962. **habitare** „wohnen“.
 Aperug., altabruzz. *avetare*, obwald.

- avdá* Salvioni, P.¹⁻². [Friaul. *betá* „verkehren“] AGItal. XVI, 219.
3963. **habitatio** „Wohnung“.
 Log. *idatone*, campid. *bidattsoni* „Brachfeld“ StFR. VIII, 411; RILomb. XLII, 847.
3964. **habitus** „Kleidung“.
 [Frz. *habit*]. — Ablt.: frz. *habiller* (> ital. *abbigliare*).
3965. **hae** „dort“.
 Zsug.: ital. *qua*, nengad. *ka*, span. *acà*, portg. *ca* *eccum*; obwald. *kau* *ibi* AGItal. I, 10; frz. *ça*, prov. *sa(t)*, katal. *sa* *ecce*; obwald. *nan*, aobengad. *nuo*, friaul. *inà* AGItal. VII, 537; aital. *quaci*. — Diez, Wb. 259; ALLG. III, 139; Rom. Gram. III, 511.
3966. **Hackney** (Ort in England).
 Frz. *haquenée* (> ital. *acchinea*, prov. *acanea*, *facanea*, span. *hacanea*, portg. *facanea*) „Klepper“. — Mit Suff. *W.*: afrz. *haquet* (> siz. *akketu*). — Rückbild.: frz. *haque*, aspan. *facu*. — Diez, Wb. 181; R. XXXVII, 164. [Zweifelhaft; Zusammenhang mit ital. *fachino* LBIGRPh. XII, 26 ist unmöglich].
3967. **haetenus** „bis hierher“.
 Log. *antinu*, alog. auch *lantinu* mit *l-* von *lantora* ATriest. XXX, 49.
3968. **hadid** (arab.) „Eisen“.
 Frz. *harderie* „schwefelsaures Eisen“ Thomas, Mèl. 92.
3969. **hadilo** (afränk.) „Lumpen“.
 Frz. *haillon* Diez, Wb. 608; FrzSt. VI, 152. (Germ. *-dil-* zu *-t-* fällt auf).
3970. **hadock** (engl.) „Schellfisch“.
 Frz. *hadot*.
3971. **haedile** „Ziegenstall“.
 Campid. *cili*, *cili* Salvioni, P. 1.
3972. **haedinus** „vom Boek“.
 Alog. *edinu* AGItal. XIII, 118.
3973. **haediolus** „Böcklein“.
 Trient. *gòle*, bergam. *idöl*, arbed. *gora*, abellun. *zola*, tess. *yöc. nò, lö, miö, tön, yörl*, obwald. *anziel, anzola*, engad. *ulzö, ulzoula*, grödn. *vezuel*. — Rückbild.: kors. *egyu*. — Salvioni, Gloss. Arbed. 26.
3974. **haedus** „Boek“.
 Rum. *ied*, log. *edu*. — Ablt.: kalabr. *dastro* „Zicklein“ R. XXXIX, 238, veltl. *gastrel* „Zicklein“ Salvioni, Gloss. Arbed. 27. — ALLG. III, 138.

3975. **haematites** (griech.) „Blutstein“.

Ital. *matita* „Bleistift“ Diez, Wb. 352.

3976. **haemorrhoides** (griech.) „Hämorrhoiden“.

[Venez. *maroele*, dalmat. *moravele*, katal. *morenas*, span. *almorranas*, portg. *almorreimas*]. — Diez, Wb. 421; Salvioni P.¹; Bartoli, Dalmat. II, 432.

3977. **haer** (ags.) „Haar“.

Norm. *her* „Haupthaar“ FrzSt. VI, 51.

3978. ***haerentare** „hängen bleiben“.

Obwald. *rentar* „kleben“ RomF. XI, 456, engad. *ranter* „an die Kette legen“.
— Ablt.: luech. *rentata* „das Knarren zwei sich aneinander reibender Barken“ ZRPh. XXX, 303; engad. *rantairvel* „ansteckend“.

3979. **haereticus** „Ketzer“.

Ital. *eretico*, afrz. *erege*, prov. *eretge* (> aspan., portg. *herege*); schweiz. *erejo* „Zauberer“.

3980. **hafala** (arab.) „polieren“.

Span. *alifar* Dozy-Engelmann, Gloss. 141; Eguilaz y Yanguas, Glos. 198. (Lautlich nicht befriedigend, *ALLEVARE* R. III, 160 ist ganz unmöglich, noch weniger gehört portg. *anafar* „abstriegeln“ hierher, vielmehr erweist es sich durch die Bedeutungen „mit Steinkleefüttern“, „mästen“, „glänzend machen“ als Ablt. von *unafa* „Steinkleef“).

3981. **hafen** (hd.) „Topf“.

Obwald. *arnaun*; wallon. *haró*, *harõ* „ein Getreidemaß“. — Ablt.: wallon. *haveló*, *harelar* „ein Salzmaß“ ZFrzSpL. XXVI, 137.

3982. **hafen** (nd.) „Hafen“.

Frz. *havre* Diez, Wb. 614; FrzSt. VI, 63.

3983. **hafn** (anord.) „Netz“.

Frz. *haveneau*, *havenet* R. IV, 361.

3984. **hag** (abd.) „Haag“, „Hecke“, 2. ***haga** Fem. id., 3. **hag** (anord.).

1. Norm. *he* „kleine durchbrochene Tür“ At. Ling. 1062.

2. Frz. *haie* bedeutet auch „Pflugbalken“, poitev. *age* id. — Ablt.: frz. *hayon* „Schafhürde“, *layon* „Bretterwand am hinteren Ende eines Möbelwagens“ Dict. Gén.

3. Norm. *hay* „Frucht des Weißdorns“ Joret, Mèl. phonét. norm. 29. (Frz. *haise* „Hecke“ ZRPh. XXX, 458 ist lautlich nicht mit *haie* zu vereinigen, vielleicht Verschmelzung mit *CAESA* 1473; frz. *hagard* „wild“, „scheu“ zunächst vom Falken gebraucht als „der in der Hecke sich Versteckende“ Diez, Wb. 608

ist lautlich nicht wohl möglich, noch weniger gehört das Wort zu *mengl. hawke* „Habicht“; aital. *abuzzagardo* aus *buzzago* (1423) + *haga* Caix, Stud. 108 ist möglich).

3985. ***hagja** (got.) „Wärter“.

Span. *ayo* „Hofmeister“, *aya* „Kinderfrau“ (> ital. *ajo*, *aja*) Diez, Wb. 428. (Zweifelhaft. Man müßte annehmen, daß das got. Wort im Nom., nicht wie sonst im Obliquus geblieben, und das -a nach dem Geschlecht des Wortes durch -o ersetzt worden wäre, obschon das Span. vor Bezeichnungen männlicher Personen auf -a nicht zurückschreckt; *AVLA* „Großmutter“ ist lautlich und begrifflich abzulehnen, bask. *ayo* stammt aus dem Span.).

3986. **hagustald** (ahd.) „Hagestolz“.

Frz. *hétaudeau* „Kapaun“ Diez, Wb. 615; FrzSt. VI, 49.

3987. **hag'ah** (arab.) „Kleider“, „Spielzeug“.

Span., portg. *alhaja*, *alfaja* „Möbel“, „Kleinod“ Diez, Wb. 420; Dozy-Engelmann, Gloss. 133; Eguilaz y Yanguas, Gloss. 155.

3988. **hag'g'i** (arab.) „Pilger“.

Afrz. *aufage* „Sarazenenführer“, aspan. *alfaje* MSLParis V, 37; Eguilaz y Yanguas, Glos. 155; Thomas, Ess. 244.

3989. ***haifstilon** (got.) „streiten“, „kämpfen“.

(Ital. *astiare* „beneiden“ R. XXX, 134 paßt begrifflich schlecht, got. *haifstjon* Diez, Wb. 353 macht auch formell Schwierigkeiten, ebenso griech. *aischos* ZRPh. XI, 554).

3990. **haifsts** (got.) „Streit“, „Eifer“.

Frz. *hâte* „Eile“. — Ablt.: frz. *hâtif* (> prov. *astiu*, aital. *astivamente*) „schnell“, frz. *hâter* (> aital. *adastare* „antreiben“, „reizen“, amail. *adastarse* „sich ereifern“) Diez, Wb. 613; FrzSt. VI, 114.

3991. **haigiro** (germ.) „Reiher“.

Ital. *a(gh)irone*, frz. *héron* (> span. *airon*, portg. *airão*), nprov. *aigrú*, katal. *agró*. — Mit Suff. W.: ital. *aghella*, siz. *aretta*, prov. *aigreta* (> frz. *aigrette*) „Silberreiher“ Diez, Wb. 8; FrzSt. VI, 118; ZRPh. XXIV, 72; Caix, Stud. 143.

3992. **hail** (engl.) „ein Schiff anrufen“.

Frz. *hêler* Diez, Wb. 614. (Zu afrz. *herle*, *harle* „Lärm“, *heller*, *hellir* „lärmen“ R. XXXII, 441 ist lautlich und begrifflich weniger wahrscheinlich).

3993. **hajdá** (türk.) „vorwärts“.

Venez., veron. *aida*; rum. (*h*)*aida*, Plur. (*h*)*aidați*. Das Wort ist auch bulgar., serb., ngrisch., braucht also im Nordostalital. nicht direkt aus dem Türk. zu stammen DSchAWPhHKIWIen XXI, 64.

3994. **halms** (got.) „Dorf“.

Afrz. *ham*. — Ablt.: frz. *hameau* „Weiler“ Diez, Wb. 610; FrzSt. VI, 114.

3995. **hakku** „Name des Buchstabens H“. (Entstanden aus der Buchstabenfolge *hà ka*, die sich, wenn die Vokale ausgeschaltet wurden, im Alphabet unmitttelbar folgten).

Ital. *acca*, frz. *ache*, portg. *agü* StNPhL. I, 82.

3996. **hala, hali** (Interjektion).

Frz. *hallali, haler* „rufen“, andal. *jalear* „hetzen“; gask. *hali* „Geier“. — Zsgg.: metz. *halér*, gask. *halilairá* LATRO „Geier“ ZRPh. XXVI, 329. (Frz. *hare, hara, hari*, frz. *harasser* RUM. I, 100 s. 4043).

3997. **hala** (anord.) „das Tau anziehen“, 2. **hal up** (nd.) „hol herauf“.

1. Frz. *haler* (> ital. *alare*, span. *halar*, portg. *alar*), norm. *haler* „ziehen“ überhaupt. — Diez, Wb. 181; FrzSt. VI, 46; R. XXIX, 355.

2. Frz. *hallope* „großes Schlepplnetz“ Behrens, Frz. Wortg. 128.

3998. **halare** „hauchen“.

Röm., neap. *alare*, abruz., molfett. *alá*, kalabr. *aliare*, campid. *galá* „gähnen“ Salvioni, P. 1².

3999. **halberent** (mhd.) „junge wilde Ente“.

Frz. *halbran* (> span. *albran*) Diez, Wb. 609; FrzSt. VI, 157.

4000. **halentare** „hauchen“, „atmen“.

Span. (> portg.) *alentar*. — Ablt.: span. *aliento*, portg. *alento* „Atem“. (*ALEXITUS* 474 Diez, Wb. 12; ALLG. I, 257; Behrens, Rec. Met. 97 ist lautlich unmöglich).

4001. **halax** „Fischsauce“.

Ital., kalabr., neap., tarent. *alice* „Sardelle“, span. *alcece* „Fischleberragout“ Diez, Wb. 186. (Ital. *luccia* (> prov. *atacho*) „Maifisch“ liegt lautlich und begrifflich, span. *atacha* „Sardelle“ lautlich ab).

4002. **halfa** (arah.) „spanisches Spargelgras“.

Nprov. *aufo*. — Ablt.: prov. *aufié* „Schlafmütze“, „Müßiggänger“ ZRPh. XXXII, 179. (Span. *alfalfa* „spanischer Klee“ paßt begrifflich besser zu arab.

façfaça „Luzerne“ Dozy-Engelmann, Gloss. 100; Eguilaz y Yanguas, Glos. 156).

4003. **hallmou** (griech.) „Melde“.

[Ital. *alimo*, campid. *elemu*, span. *alimo*]; prov. *armou*, katal. *armolle*, span. *armuelle*, portg. *armolas* ZRPh. XXVII, 125. (Das campid. *e* ist unverständlich, in der prov., span., portg. Weiterbildung scheint eine Anlehnung an *MOLLIS* vorzuliegen; Zusammenhang mit *ATRIPLEX* 759 Diez, Wb. 25 ist ganz unmöglich, *HOLUS MOLLIS* „weiches Küchenkraut“ Gr. Gr. I², 956 höchst unwahrscheinlich, noch ferner liegende Kombinationen ZRPh. VII, 116).

4004. **hallitare** „atmen“.

Abruz. *aletá, anetá*, campid. *alidui* Salvioni, P. 1.

4005. **halka** (arab.) „Umzäunung“.

Span., portg. *falca* (> ital. *falca*, frz. *falque, fauque*) „Setzbord“ Dozy-Engelmann, Gloss. 263; Eguilaz y Yanguas, Glos. 394.

4006. **halla** (abd.) „Halle“.

Frz. *halle* (> ital. *alla*) Diez, Wb. 609; FrzSt. VI, 60.

4007. **halos** (griech.) „Hof um den Mund“.

Ital. *alone*.

4008. **halsadara** (abd.) „Halsader“.

(Afrz. *husterel* „Genick“, „Nacken“, pikard. *haterýó*, wallon. *hatré* „Hals“, „Nacken“ Diez, Wb. 613 ist lautlich nicht möglich; zu ahd. *harst* „Bratspieß“, „gebratenes Fleisch“ R. IV, 360 begrifflich nicht wahrscheinlich).

4009. **halsberk** (ahd.) „Panzerhemd“.

Afrz. *hausbere*, nfrz. *haubert*, prov. *ausbere* (> afrz. *osberc*, aital. *usbergo, oshergo*). — Diez, Wb. 336; FrzSt. VI, 71; G. Paris, Mél. ling. 502; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 58.

4010. ***halskot** (ahd.) „Halsbekleidung“.

Frz. *hausse-col* „Ringkragen“ Dict. Gén.?

4011. **halskragen** (mhd.) „Halskragen“.

Frz. *halecret*.

4012. **halt** (nd.) „Halt“.

Afrz. *halt* „Aufenthaltsort“; ital. *alto* (> frz. *alte*, später *halte* unter Rückwirkung des d. Wortes, span. *alto*) Diez, Wb. 610. (Frz. *halte* aus ahd. *haltu* ZRPh. XX, 369; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 59 ist historisch unmöglich, das weibliche Geschlecht des erst nfrz.

Wortes erklärt sich ohne Schwierigkeit aus der Aussprache des Schlußkonsonanten; ein ital. *alta* Dict. Gén. gibt es nicht).

4013. **ham** (ostfries.) „überhängendes Strohdach“.

Afrz. *hamette*, awallon. *hamelette*; nwallon. *hamelette* „eine Art Haube“ Behrens, Frz. Wortg. 129.

4014. **hama** 1. „Eimer“, 2. „ein Flüssigkeitsmaß“, „Ohm“.

Afrz. *aime*, namentlich pikard., wallon., jud.-frz. — Diez, Wb. 504; Thomas, Mél. 15. (Burgund. *asyó* „tragbarer Weihwasserkessel“ Behrens, Frz. Wortg. 5 s. 443).

4015. **hamatus** „hakenförmig“.

Ital. *amato*.

4016. **hameyde** (afläm.) „Querstange“, „Riegel“.

Afrz. *hamede*, wallon. *hamêd*, pikard. *hamîy*, nfrz. *amade* Behrens, Frz. Wortg. 130.

4017. ***hamica** „Angelhaken“.

Wallon. *êš*, norm. *êg*; log. *amigu* ZRPh. XVI, 527. — Ablt.: nprov. *anquet*, span. *angazo*, portg. *engaço* „Netz zum Fischen von Seemuscheln“ RL. IX, 10?

4018. ***hamiceolus** „Fischangel“.

Mail. *amižö*, pav. *amdžö*, parm. *anizö*, parm., pav. *anisöla*, mail. *nizöra* „lange Leine mit vielen Angeln“ mit *-n-* von *ancino* 9323 MILomb. XXI, 360; span. *anzuelo*, portg. *anzol*. — Mit Suff. W.: tarent. *amušidü*, aportg. *armuzello* RL. IX, 10, frz. *hameçon*, nam. *âže* Behrens, Frz. Wortg. 133.

4019. **hamma** (ahd.) „Kniekehle“.

Frz. *hampe* „Hirschbrust“ ZRPh. XXVIII, 111.

4020. **hammaka** (amerik.) „Hänge-
matte“.

Amerik.-span. *jamaca*, span. (*h*)*amaca* (> ital. *amaca*, frz. *hamac*), portg. *maca* Lenz, Dicc. etim. (Hd. *hängematte* Diez, Wb. 14 ist eine Umdeutung des amerikanischen Wortes).

4021. **hammel** (arab.) „Lastträger“, 2. **kamal** (türk.).

1. Andal. *alhamel* „Lasttier“, „Lastträger“. — Dozy-Engelmann, Gloss. 135; Eguilaz y Yanguas, Glos. 187.

2. Gen., kors. *kamalu*, nprov. *camälo* (> frz. *camelot*). — Ablt.: gen. *kamalä* „tragen“ ZRPh. XXIII, 334; 422; RomF. IV, 366.

4022. **hammeln** (nd.) „kastrieren“.

Wallon. *hamelî*. — Ablt.: wallon.

hamlet, *helmet* „schlechtes Messer“ Behrens, Frz. Wortg. 131.

4023. **hamp** (ags.) „Hanf“.

Norm. *hâ* „Cypergras“ Joret, Mél. phonét. norm. 99.

4024. **hamula** „kleiner Eimer“.

Ital., venez., pav. *amola*, lomb. *amera*, abergam. *mola*, gen. *amua*, campid. *ambula*, friaul. *emole*, apro. *amola*, nprov. *mulo*. — Ablt.: mail. *amolin*, bergam. *amulé*, altast. *amoret*; berrich., *amyó*, *emyó* „Traubenkübel“. — Salvioni, P. 1; Thomas, Mél. 15; AGlltal. XV, 427; RILomb. XLII, 669.

4025. **hamus** „Haken“.

Ital. *amo*, crem. *lam*, campid. *gamu*, obwald. *aum*, afrz. *ain*, nfrz. *hain*, prov. *am(a)*. — Ablt.: frz. *ainette*, *ainard*. — Diez, Wb. 505; AGlltal. VII, 435; RomF. XI, 449. (Ital. *ancino* Diez, Wb. 18 s. 8323).

4026. **han** (mhd.) „Maikäfer“.

Ablt.: frz. *hanneton*.

4027. **hanbal** (arab.) „rote wollene
Bettedecke“.

Span. *alhamar*, aportg. *alfambar*; span. *arambel* „Tapete“, nportg. (*a*)*lambel* „Teppich“ Dozy-Engelmann, Gloss. 101; Eguilaz y Yanguas, Glos. 156; RomF. IV, 362.

4028. **handeln** (hd.) „handeln“.

Saint-Hub. *ädle* „ergreifen“, „packen“, lothr. *ädle* „kehren“, „auskehren“. — Ablt.: lothr. *ädlö* „Besen“ At. Ling. 2902.

4029. **handsahs** (ahd.) „Handmesser“.

Afrz. *hansas*, nfrz. *hansart* „Gartenmesser“ FrzSt. VI, 133; Gade, Hand-
werkzgn. 106; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 59.

4030. **handspaecke** (niederl.) „Hand-
spake“.

Frz. *anspect* Behrens, Frz. Wortg. 334.

4031. **hanigfat** (nd.) „Honigfaß“.

Frz. *hanefat* „Maß für Honig“ Diez, Wb. 610.

4032. **hanka** (germ.) „Hüfte“.

Ital. *anca*, frz. *hanche*, prov., katal., span., portg. *anca*. — Ablt.: ital. *sciancato* „lendenlahm“, lucch. *stralankito*, romagn. *stralanki*, lucch. *stralanko* „erschöpft“ Caix, Stud. 9; katal. *aizancar-rar* „die Beine ausspreizen“. — Diez, Wb. 16; RomF. XIV, 456; R. XVIII, 53. (Formell kann das ital., prov., katal., span., portg. Wort identisch sein mit *ankya* 514, sofern etwa ahd. *ancha* zugrunde gelegt würde, in welchem Falle

dann ital. *ancia* aus frz. *anche* „Mundstück“ entlehnt ist. Allein frz. *hanche* widerspricht mit *h-* und es liegt kein Grund vor, *hanche* von *anca* zu trennen, ganz abgesehen von den begrifflichen und historischen Schwierigkeiten einer solchen Annahme. Ngr. *andza* „Wade“, „Kniekehle“, das auf *anka* zu beruhen scheint IgF. III, 64, kann für das Rom. nichts beweisen. — Ital. *cionco* AGItal. XII, 138 s. 9226).

4033. **hansa** (ahd.) „Schar“.

Frz. *hanse* Diez, Wb. 610.

4034. **hanthaba** (ahd.) „Handhabe“.

Frz. *hamppe* „Griff einer Waffe“. — Diez, Wb. 610; ZRPh. XXVIII, 112?

4035. **hajja** (germ.) „Sichelmesser“.

Piem. *appa*, frz. *hache*, wallon. *hep*, prov. *apcha* (> ital. *accia*, span. *hacha* > portg. *facha*) „Axt“. — Ablt.: piem., val-ses. *piola*, val-magg., val-anz. *piolet* „Axt“ AGItal. IX, 209. — ZRPh. III, 264; FrzSt. VI, 52. (Germ. *harka* Diez, Wb. 611; Dict. Gén. scheidet am Wallon., Prov., Piem. und daran, daß es ein solches agerm. Wort nicht gibt, mhd. *hacke* vielmehr erst aus dem Verbum *hacken* gewonnen ist. Aital. *azza* „Streitaxt“ ist nicht klar, aital. *accia* kann auch zu *ASCLA* 696 gehören).

4036. **happan** (fränk.) „packen“.

Frz. *happer*. — Ablt.: frz. *happe* „Krampe“ Diez, Wb. 611; FrzSt. VI, 60; ZRPh. XXVII, 125.

4037. **hapsus lanæ** „Wollflocke“.

Prov. *aus* Diez, Wb. 512.

4038. **har** (anord.) „Haifisch“.

Norm. *ha(w)*.

4039. **hara** „Verschlag für Tiere“.

Mail. *ara* „Verschlag, in dem die Pferde beschlagen werden“.

4040. **harbet** (arab.) „Art Lanze“.

Ital. (*a*)*labarda* (> frz. *hallebarde*), span., portg. *alabarda* „Hellebarde“. — Ablt.: siz. *laparderì* „Ganner“, „Erpresser“, „Betrüger“, *laparduni* „Drohne“ (nach der Auffassung, daß die Hellebardiere vom Gute anderer leben) RILomb. XI, 890. — FrzSt. VI, 69. (Das arab. Etymon ist zweifelhaft, mhd. *helmbarte* stammt erst aus dem Rom. Ausgangspunkt scheint Italien zu sein).

4041. ***hard** (fränk.) „Haar“. (Vgl. got. *hazds*).

Afrz. *hart*, prov. *art* „Strick“, „Strang“, nfrz. *harde* „Koppelseil“, *hardes* „Lumpen“, „Kleider“. — Ablt.: afrz. *hardel* „Strick“, *harcele* „Weidengerte zum

Binden“. (Zu arab. *farḍ* 3193 Diez, Wb. 611 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

4042. **hardjau** (fränk.) „hart machen“, „den Sinn härten“.

Frz. *hardir*. — Ablt.: frz. *hardi* (> prov. *ardit*, ital. *ardito*, aspan. *ardido*) „kühn“. — Diez, Wb. 24; FrzSt. VI, 69.

4043. **harēn** (ahd.) „rufen“.

Afrz. *harer*, *harier* „aufreizen“. — Ablt.: afrz. *harelle* „Aufstand“, *hareler* „beunruhigen“, nfrz. *harasser* „erschöpfen“, *harasse* „Verfolgung“ Diez, Wb. 611. (Oder Schallwort, wie *havel*, frz. *hare*, *hari*, *hara*, *haroder* „Zeter schreien“ Thomas, Nouv. ess. 198; ZFrzSpL. XX, 27. Zusammenhang mit *hala*, *hali* 3996 oder mit *haro* „hierher“ RUM. I, 100 ist kaum anzunehmen).

4044. **haribau** (fränk.) „Heerbann“.

Afrz. *arban* „Nachhut“, nfrz. in Anlehnung an *arrière*: *arrière-ban* „Landsturm“ Diez, Wb. 610; FrzSt. VI, 72; RomF. III, 457; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 59.

4045. ***haribergo** (got.) „Herberge“, 2. **heriberga** (fränk.).

1. Ital. *albergo* (> aengad. *arriert* „Wohnung“, „Behausung“), prov. *auberc*, *auberga* (> frz. *auberge*, span. *albergo*, span., portg. *albergue*).

2. Afrz. *herberge*, nfrz. *hêberge*. — Diez, Wb. 11; FrzSt. VI, 81; R. I, 139; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 59. (*Adalberga* ZRPh. X, 262 ist nicht nötig).

4046. **haring** (germ.) „Hering“.

Ital. *aringa*, frz. *hareng*, prov. *arenc* (> span., portg. *arenque*) Diez, Wb. 24. (Das ital. *-a* fällt um so mehr auf, als die der ital., nicht der frz. Aussprache entsprechende Form *aringus* schon in der römischen Kaiserzeit belegt ist).

4047. **hariolus** „Wahrsager“.

Ital. *ariolo*. — Ablt.: ital. *arlia* „Aberglaube“ Caix, Stud. 162.

4048. **harja** (fränk.) „Sackleinwand“.

Frz. *haire*. Diez, Wb. 609; FrzSt. VI, 51.

4049. **harke** (nhd.) „Rechen“.

Wallon. *hark* „Auskämmekamm“. — Ablt.: wallon. *harkó* „Rechen mit eisernen Zähnen“, *harké* „gegabeltes Holz“ BDGLWallon. II, 133.

4050. **harluf** (ahd.) „Faden“.

(Afrz. *har(y)ligote* „Fetzen“, *hariqoter*, *haiqoter* „zerfetzen“ Diez, Wb. 609 ist ganz unmöglich).

4051. **harmala** (griech.) „gemeine Harmelraute“, 2. **hharmal** (arab.).

1. Ital. *armora*.

2. Frz. *harmale*, katal. *armalá*, span. *harma*, *alfarma*, *harmaga*, *alhargama*, *amarqaza*, *gamarza*. — ZRPh. V, 241; Dozy-Engelmann, Gloss. 111; Eguilaz y Yanguas, Glos. 162; RomF. IV, 363.

4052. **harmskara** (ahd.) „Strafe“.

Afrz. *haschiere*. — Mit Suff. W.: *haschiee* „Qual“. — Diez, Wb. 612; FrzSt. VI, 39.

4053. **haron** (arab.) „träge“.

Span. *faron*. — Ablt.: span. *faronear* (> portg. *faronejar*), *huronear* RL. III, 160.

4054. **harpa** (germ.) 1. „Egge“, 2. „Harfe“.

1. Prov. *arpa*.

2. Ital. *arpa*, frz. *harpe*, prov., katal., span., portg. *arpa*. — Ablt.: ital. *arpione* „Türangel“. — Diez, Wb. 26. (Zum Verhältnis der germ. Bedeutungen s. WS. III, 68).

4055. **harpago** (griech.) „Hakenstange“.

Ital. *arpagone* „Enterhaken“, kalabr. *arpagone* „Haken zum Befestigen der Fabreifen“, frz. *harpon* „Harpune“. — Mit Suff. W.: ital. *arpino* „Enterhaken“, *arpignone* „großer Haken“. — Auch rum. *aprig* „gierig“, „wild“ Dict. Limb. Rom.?

4056. ***harpare** „packen“.

Ital. *arpare*, frz. *harper*, lyon. *arpá*, span. *arpar*. — Ablt.: prov., span. *arpa* „Klaue“; frz. *harpailler* „raufen“, *orpailler* „Schatzgräber“ R. XXIV, 595; frz. *harpaye* „verschiedene Arten von Raubvögeln“ Rolland, Faune pop. II, 10; RDRom. II, 183; *harpon* „große Säge“ Behrens, Frz. Wortg. 298; Diez, Wb. 26; ZRPh. V, 134. (Wohl zu 4054, doch ist nicht sicher, an welche der verschiedenen Bedeutungen des germ. Wortes anzuknüpfen ist; frz. *harpon* zu griech. *harpe* Dict. Gén. ist schon wegen des *h*- ausgeschlossen).

4057. **harpax** (griech.) „Haken“.

Nordital. *arpes* (> tosk. *árpese*) „eiserne Klammer“.

4058. **harpe** (griech.) 1. „Sichel“, 2. „Meeradler“.

1. Ital. *arpa*.

2. Ital. *arpe*, messin., span. *harpa*. — Ablt.: agnon. *arpaung*, siz. *arpiggya*, neap. *arpele* (> katal. > span. *arpella*

„Brandgeier“, „Fischgeier“). (Frz. *harpaye* s. 4056).

4059. **harr** (anord.) „grau“.

Norm. *harē* „elendes Pferd“. (Oder zu 4216).

4060. **haršaf** (arab.) „Artischocke“.

Span. *alca(r)chofa* (> ital. *carciofo*), portg. *alcachofra*, nprov. *archichaut*, *arquichaut* (> ital. *articiocco*, frz. *artichaut*) Diez, Wb 27; TPhS. 1882/84, 41; 1885/87, (1) †; Dozy-Engelmann, Gloss. 83.

4061. **harst** (germ.) „Bratrost“.

Prov. *ast(e)* „Bratspieß“. — + *HASTA* 4071: frz. *hâte* „Bratspieß“. — Ablt.: frz. *hâtier* „Feuerbock“, *hâtelet* „kleiner Spieß am Webstuhl“ R. IV, 359.

4062. **harstjan** (fränk.) „rösten“.

Afrz. *haster*. — Ablt.: afrz. *haste* „am Spieß gebratenes Fleisch“, nfrz. *hâteur* „Bratmeister“, *hâtelette* „Rostschnittchen“, *hâtille* „Metzelsuppe“, „Wurstsuppe“. — R. IV, 359. (Afrz. *hasterel* „Genick“ s. 4008).

4063. **harula** „Schweinestall“.

Pav. *arla*, log. *arula*, campid. *aurra*. — Ablt.: abruzz. (*arrelle*), mant. *aurra*, bresc. *rela* „Schweinestall“, parm. *rela* „Hühnerstall“, judik. *relo* „Schweinestall“, „Schafstall“, crem. *arela* „Hürde“, venez., lomb., gen. *arela* „aus Binsen geflochtene, mit Holzleisten durchzogene Lagerstätte für Fische oder Seidenwürmer“ Schneller, Rom. Volksmd. 168; velletr. *rolla*, Nemi: *rola* „Schweinestall“.

4064. **harw** (langob.) „herb“.

Venez., trient. *garbo*, comask. *garb* „bitter“ Diez, Wb. 375. (Zu ahd. *garwa* „Schafgarbe“ ZRPh. XVIII, 526 ist wenig wahrscheinlich).

4065. **harzpech** (hd.) „Harz“, „Pech“.

Wallon. *harpué*, *harpik*, *orpi*.

4066. **hase** (mhd.) „Hase“.

Montbél. *has* „Hase“, frz. *hase* „Häsin“ Diez, Wb. 613; FrzSt. VI, 42.

4067. **hasel** (ahd.) „Haselstrauch“.

Ablt.: frz. *hallier* „Busch“, afrz. *halot* „Scheit“, saintpol. *arlé* „junger Waldbestand, der beim Roden übrig geblieben ist“. — Diez, Wb. 610.

4068. **hasel**, **häseling** (hd.) „Art Brassens“.

Frz. *haseau*, lothr. *haslẽ* RL.Rom. LI, 397.

4069. **haspa** (germ.) „Garnwinde“.

Ital. *aspa*, tirol. *dašp*; friaul. *daspe*, span. *aspa*. — Ablt.: ital. *annaspere*

„haspeln“, aspan. *enaspar*, valenc. *naspar*, danach ital. *naspo*, astur., valenc. *naspa*. — Diez, Wb. 28; FrzSt. VI, 9; Schuchardt-Mussafia S. Vgl. 4071.

4070. **haspa** (ahd.) „Haspe“.

Frz. *happe*, prov. *aspa*.

4071. **haspel** (ahd.) „Haspel“.

Afrz. *aspie*, valenc. *aspi*, *aspia* Diez, Wb. 28; FrzSt. VI, 9.

4072. **hasta** „Lanze“.

Ital. *asta*, engad. *asta* „Dreschflegelstiel“, judik. *lasto* „Rechenstiel“, afrz. *aste*, vionn. *ata* „Rechenstiel“, prov. *asta* „Lanze“, „Lanzenschaft“, span. *asta*, portg. *hasta*. — + *hand*: afrz. *hanste*, norm., b.-manç. (*hāt* Dict. Gén. — Ablt.: obwald. *stialis de lat* „Kerbhölzer zum Messen der Milch“, afrz. *astelle* „Stock“, nfrz. *attelle* (> span. *astela*, portg. *astella*) „Beinschiene“, „Kunnetstock“, in Burgund, Morvan, Nivernais auch ein „Feldmaß“ ZFrzSpL. XXVI, 117, prov. *estela* „Schiene an der Degenscheide“, ital. *stelletta*, span. *astillero* „Speerrechen“. (Frz. *hante AMES 419* Diez, Wb. 610 erklärt *h-nicht*, nfrz. *hante* ist unerklärt Thomas, Nouv. ess. 277; log. *astudlare* „sträuben“ AGlItal. XV, 482 ist im Suffix schwierig).

4073. **hastula** „kleiner Spieß“.

Bologn. *astla* „Ochsenstachel“.

4074. **hašišin** (arab.) 1. „Mitglied der Sekte der Haschischtrinker“, 2. „Mörder“.

2. Frz. *assassin* (> ital. *assassino* > span. *asesino*, portg. *assassino*), prov. *asasi*, *ansesi*. — Ablt.: parm. *sasiná* „beraubt“, „elend“, „Weinbergsschnecke“. — Diez, Wb. 29; Dozy-Engelmann, Gloss. 207; Eguilaz y Yanguas, Glos. 293.

4075. **hatjan** (fränk.) „hassen“.

Afrz. *hāir* (> prov. *āir*). — Ablt.: afrz. *he*, *haenge*, nfrz. *haine* „Haß“ Diez, Wb. 609; FrzSt. VI, 45. (Afrz. *he* könnte auch direkt germ. *hatis* darstellen).

4076. **hatsa** (bask.) „Atem“.

Span. *acezo*. — Ablt.: span. *acezar* „keuchen“ Diez, Wb. 414.

4077. **hatta** (arab.) „bis“.

Aspan., aportg. (*fata* Diez, Wb. 490; Dozy-Engelmann, Gloss. 286; Eguilaz y Yanguas, Glos. 397. — + *hascas 3128*: span. *hasta*. — + *até 201*: aspan., aportg. *atá*.

4078. **haubitze** (hd.) „Haubitze“.

Ital. *obice*, frz. *obus*, span. *obuz* Diez, Wb. 648.

4079. **haugr** (anord.) „Hügel“.

Norm. *hogue* Diez, Wb. 616; FrzSt. VI, 120.

4080. **haunīpa** (fränk.) „Hohn“, „Schande“.

Frz. *honte* (> ital. *onta*, aspan. *fonta*), prov. *anta*, *onta*. — Ablt.: aital. *ontare*, nital. *adontare*, afrz. *hontoyer*, *ahonter*, prov. *antar*, aspan. *afontar* Diez, Wb. 227; FrzSt. VI, 118.

4081. **hannjan** (got.) „höhnern“, „beschimpfen“.

Afrz. *honir* (> aital. *onire*), prov. *avnir*. — Ablt.: afrz. *hon*, *hogne* „Hohn“, „Verhöhnung“, afrz. *hognier* „brummen“, „murren“. — Diez, Wb. 227; FrzSt. VI, 119. (Afrz. *hognier* zu ahd. *hunnjan* „summen“ Diez, Wb. 616; FrzStud. VI, 24 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

4082. **haurire** „schöpfen“, 2. ***haurire**.

2. Log., chiogg. *ovire*, friaul. *wri*, *auri*.

4083. **hauritorium** „Schöpfgefäß“.

Log. *oridordzu* „Trichter“ Mussafia, Beitr. 89.

4084. **hauwa** (germ.) „Hacke“.

Frz. *houe*. — Ablt.: afrz. *houer* „hacken“, nfrz. *houau* „Karst“ Diez, Wb. 617; FrzSt. VI, 124. (Dazu afrz. *haver* „an sich ziehen“, afrz. *hef*, nfrz. *havet* „Hacke“, wallon. *he* „Mistgabel“, pikard. *he* „Gabel mit zwei Zinken“ RomF. XII, 644? Frz. *haver* zu ahd. *habēn* Diez, Wb. 613 ist begrifflich, *houe* und *hauer* zu *hoc 4160* ZRPh. V, 97 lautlich schwierig).

4085. **hauz** (arab.) „Bezirk“.

Span. *alhoz*, span., portg. *alfoz* Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 116; Eguilaz y Yanguas, Glos. 173.

4086. **havyar** (türk.) „Kaviar“.

Ital. *caviare*, frz. *caviar*, span. *caviar*, portg. *caviar*, *cavial*.

4087. **havan** (arab.) „Verräter“.

Ablt.: ital. *avania* „Plackerei“, „Mißhandlung“, portg. *avania* „Erpressung“.

4088. **haye** (niederl.) „Haitisch“, 2. **hoe** (engl.) „Haitisch“.

1. Afrz. *haye*.

2. Norm. *ho* RLRom. LII, 110.

4089. **hazin** (arab.) „traurig“, „unglücklich“.

Span. *hacino* Diez, Wb. 457; Dozy-

Engelmann, Gloss. 282; Eguilaz y Yanguas, Glos. 417.

4090. **hebdomas** (griech.) „Woche“, 2. **hebdomada**.

1. Vegl. *yedma*, ital. *edima*, abologn. *edema*, bresc. *demu*, engad. *emda*, obwald. *yamme*, grödn. *enç*. — Zssg.: vegl. *misedma*, aital. *mezzedima*, luech. *medzezima*, garfign. *mejetima* „Mittwoch“ ZRPh. XXX, 302; wallon. *emežnu* „Wochentag“.

2. Aital. *domada*, afrz. *domée* R. XXX, 607. — Ablt.: katal. *domer* (> *campid. domeri*) „der Geistliche der Woche“. — Diez, Wb. 294; 776; ALLG. V, 466; AGlltal. VII, 531; Salvioni, P. 1; ZDWF. I, 192.

4091. **hecticus** (griech.) „brustkrank“.

[Ital. *etico*, frz. *hectique*, span. *entéco*, portg. *etego*]. — Ablt.: span. *entecado* „gliedelerlahm“. — Diez, Wb. 446.

4092. **hedera** „Efeu“.

Rum. *iederü*, ital. *edera*, *ellera*, abruzz. *lelle*, *lençle*, *vençle*, *velle*, regg., bologn. *lädära*, trevis. *erola*, bergam. *elen*, comask., bergell. *enula* RILomb. XLI, 208; ZRPh. XXXI, 32, afrz. *iere*, prov. *ebra*, valenc. *eura*, span. *hiedra*, portg. *hera*. — + *lier*: nfrz. *lierre*. — Diez, Wb. 126. (Unverständlich ist bergam. *ekna*, ZRPh. XXXI, 32, zu *INGUEN 4432* AGlltal. XV, 368 ist begrifflich nicht erklärt; norm. *glerü*, *lerü*, *yerü*, b.-manc. *gerü* sind ebenfalls schwer mit *HEDERA* zu verbinden).

4093. **heie** (mniederl.) „Ramme“, „Rammblock“.

Frz. *hie* Dict. Gén. (Das Verhältnis zu afrz. *hie* „Schlag“, „Nachdruck“ ist nicht klar, nd. *hijgen* „streben“, „keuchen“ Diez, Wb. 615 paßt begrifflich nicht).

4094. **heilige drei könige** (hd.).

Wallon. *le jour de heille* „Drei-Königstag“ ZRPh. XVIII, 220.

4095. **heimta** (anord.) „holen“.

Frz. *hanter* „mit jemand verkehren“. — Ablt.: norm. *hä* „Gespenst“ Diez, Wb. 611.

4096. **heit** (anord.) „Gelübde“.

Afrz. *hait*. — Ablt.: afrz. *haitir* „ermuntern“. — Zssg.: afrz. *deshait* „Niedererschlagenheit“, „Krankheit“, *deshaitier* „betrüben“, nfrz. *souhaiter* „wünschen“ Diez, Wb. 609; FrzSt. VI, 117.

4097. **heke** (nd.) „Hecke“, „Zaun“.

Norm., pikard., wallon. *hek* „Gittertür“.

4098. **heibot** (fläm.) „Heilbutt“ (*hippoglossus vulgaris*).

Frz. *hellebut*, mons. *eilbot*, rouch. *albüt*, *elbüt* Behrens, Frz. Wortg. 105.

4099. **helciarria** „Zugseil“.

Ital. *alzaia*, aital. *alzana*, mail. *antsana*, mant. *lantsana*, frz. *haussière*, überall mit deutlicher Anlehnung an *alzare*, *hausser* ZRPh. XXIII, 316.

4100. **helix** „Efeu“.

Prov. *euzé*.

4101. **helm** (hd.) „Ruderstock“.

Frz. *heume*. — Ablt.: frz. *jaumière* „die Öffnung am Hinterteile des Schiffes, durch welche der Helmstock mit dem Steuerruder verknüpft wird“ Behrens, Frz. Wortg. 141.

4102. **helmstock** (hd.) „Helmstock“.

Wallon. *halnüstok* Behrens, Frz. Wortg. 142.

4103. ***helva** „Rasen“. (Vgl. *helvellae* „kleine Küchenkräuter“).

Portg. *relva* „Rasen“, „Anger“ Gr. I², 925?

4104. **hemicrania** „Migräne“.

[Aital. *magrana*, log. *migraña*, frz. *migraine*, span. *migraña*; katal. *migrança*; triest. *migraña* „Elend“, march. „Verzweiflung“, röm. „Elend“, „Hab-sucht“ ATriest. XXX, 145; log. *meraña* „Schläfen“] Diez, Wb. 200; Salvioni, P. 1.

4105. **hemina** (griech.) „eine Art Hohlmaß“.

[Abruzz. *minç* „Hohlmaß“, „Holzbehälter mit zwei Stielen“, frz. *mine*, prov. *mina*, span. *hémina*; wallis. *emena* „Aufrahmgefäß in der Molkerei“ Luchsinger, Molkereiger. 23; 26]. — Ablt.: veron. *minal*, *minarol*, judik., sulzb. *minela* „Getreidemaß“, „Sester“ Schneller, Rom. Volksmd. 156.

4106. **Hemerlin** (Eigennamen).

Afrz. (*h*)*ambrelin* „unverständiger Mensch“, poitev. *èbrelin* „Tagelöhnerin im Weinberg“ Behrens, Frz. Wortg. 89.

4107. **henbane** (engl.) „Bilsenkraut“.

Frz. *hanebane* Diez, Wb. 610.

4108. **hëpar** (griech.) „Leber“.

[Aital. *epa*, *epe* „Wanst“, „Bauch“, jud.-frz. *ebede*, *ebve*, *evve*. — + *FICATUM* 8598: rum. *pipotă*, *hipotă*, *picotă* „Vogelmagen“ ZRPh. XXVIII, 435.

4109. **hërba** „Kraut“, „Gras“.

Rum. *iarbă*, auch „Schießpulver“, vegl. *yarba*, ital. *erba*, neap. *erçwe*, *ewerç*, log., engad. *erva*, frz. *herbe*, prov., katal. *erba*, span. *hierba*, portg. *herva*. — Ablt.: ital. *erbaccia* „Unkraut“, *erbaggi* „Gemüse“; log. *ervudzas* „eßbare Kräuter“, *izvurdzare* „eßbare

Kräuter suchen*, frz. *herbier*, span. *herbera* „Kräutermagen“; frz. *herbu*, prov. *erbut*, span. *herbulo* „mit Gras bewachsen“, schweiz. *erbá, erbó* „Herbst“ Merlo, Stag. mes. 82; aspan. *herbadgo* „Viehweide“, alemt. *porco erriço* „acht Monate altes Schwein“; portg. *herrar* „vergiften“. — Zsgg.: arum. *interbá* „mit Schießpulver füllen“, pav. *erbolent* „Petersilie“, daraus mit Suff. W.: mail. *erborin* AGItal. XVI, 447; anj. *mererb, melerb* „Mutterkraut“. — ALLG. III, 138; ZRPh. V, 240. (Gegen schweiz. *erbá* zu ahd. *herbist* BGIPSrom. III, 55; ZRPh. XXX, 369 spricht afrz. *herbaud*; bask. *ervertu* Diez, Wb. 459 stammt aus dem Span.).

4110. *herboratus „mit Kräutern versehen“.

Aspan. *erbolado*, aportg. *arvorado* „betäubt“, „nährisch“ RL. I, 298.

4111. *herbosus* „kräuterreich“.

Rum. *terbos*, ital. *erboso*, frz. *herbeux*, prov. *erbos*, span. *herboso*, portg. *hervoso*.

4112. *herda* (fränk.) „Herde“.

Afrz. *herde*, nfrz. *harde*. — Ablt.: afrz. *hardelle* „Schar“, „Herde“, lothr. *hardyſ* „Hirt“. — Diez, Wb. 614; FrzSt. VI, 81. (Afrz. *hardel* „Nichtsnutz“, *hardelle* „Dirne“, nfrz. *harüelle* „Schindmäre“ RUM. I, 99 sind begrifflich, das nfrz. Wort auch lautlich nicht annehmbar).

4113. *hereditare* „erben“.

Log. *redare*, obwald. *artar*, afrz. *ereter*, prov. *eretar*, span. *heredar*, portg. *herdar*, [nfrz. *hériter*]. — Salvioni, P.¹.

4114. *hereditarius* „Erbe“.

Frz. *héritier*, prov. *eratie*, span. *heredero*, portg. *herdeiro*. — Ablt.: apisan. *reituggio*, frz. *héritage*, prov. *eritatge* „Erbenschaft“.

4115. *hères* „Erbe“.

[Ital. Fem. *reda*], afrz. *oir*, prov. *er, eré*, katal. *ereu*, aportg. *erel*; amail. Plur. *heredesi* nach *abiadesi* „Enkel“ 825, lomb. *la redere* „Familie“, „Nachkommenschaft“, val-magg. *rélaš* „Erbe“, sondr. *rédes* „Sohn“, bergam. *rais* „Wickelkind“, comask. *rais* „Kind“. Vom Plur. *HEREDES*: log. *reze* „Gezücht“, „Fuchs“, campid. *arvezi* „Gewürm“. — Ablt.: piac. *razaei* „Kind“ ZRPh. XIV, 142; ital. *redare* „erben“: log. *rezia* „Schlange“, campid. *arvezia* „Gewürm“; span. *herencia*, portg. *herança* „Erbenschaft“. — ALLG. III, 138; AGItal.

XIII, 287; RaBLItal. II, 148; GStItal. VIII, 415; RLomb. XXX, 1507.

4115 a. *hëri* „gestern“.

Rum. *ierî*, ital. *ieri*, bologn. *ayér*, neap. *ayere*, siz. *ayeri*, frz. *hier*, prov. *er*, katal. *ahiv*, span. *ayer*, aportg. *eire*. — Zsgg.: rum. *ieriseară*, ital. *iersera* „gestern abend“, *iermattina*, gallur. *arimani*, kors. *arimane* „gestern früh“, rum. *alaltăieri*, ital. *ierl'altro*, *altrieri*, frz. *autrier* „vorgestern“.

4115 b. *herialt (fränk.) „Herold“.

Afrz. *hiraut*, nfrz. *héraut* (> ital. *avaldo*, aspan. *haraute*, portg. *avauto*; nspan. *haraldo*, *heraldo*). — Diez, Wb. 22; FrzSt. VI, 62; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 59; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 25; Caix, Stud. 313; ZRPh. XXVIII, 131. (Das Verhältnis von *herialt* zu einem durch nhd. *herold* verlangten *harwald* ist dasselbe, wie das zwischen dem ahd. Eigennamen *Harialt* und *Charivald*, direkte Ableitung von *haren* „rufen“ ZRPh. I, 432; R. XI, 36 ist formell nicht möglich. Das gegenseitige Verhältnis der rom. Formen bedarf noch der Aufhellung; prov., katal. *faraut*, span., portg. *faraute* „Bote“, „Unterhändler“, „Intrigant“, mure. *farota* „freches Weib“ (> neap. *frabutte* „Spitzbube“, kalabr. *frabuttu* „Vielfraß“, mail. tosk. *farabuto* „Betrüger“ > ragus. *perlabut* Bartoli, Dalm. I, 231) ist ganz merkwürdig, span. *haraldo* stammt wohl aus dem Ital., *heraldo* aus dem Nfrz.; afrz. *heria* Förster, Yvain 270 ist nicht verständlich, auch nicht nfrz., nprov. *faraul* „eleganter“, „stutzerhaft“, „hochfahrend“, „frech“ ZRPh. XXVIII, 133).

1416. *hërnîa* „Hodenbruch“.

Frz. *hernie*. — Ablt.: luech. *lernia*, *lornia* „schwächlicher Mensch“, *lornione* „langsammer, langweiliger Mensch“ AGItal. XII, 130, frz. *hargneux* „mürisch“, „zänkisch“, afrz. *hargnier* „hadern“, „zanken“. (Oder die frz. Wörter zu fränk. *harnjan* „plagen“ Diez, Wb. 612; FrzSt. VI, 54).

4117. *Hernequin* „Graf von Boulogne“ (gest. 882).

Afrz. *maisnie Hellequin* „die wilde Jagd“, *hellequin*, *herlequin* „Poltergeist“, „Kobold“ (> ital. *arlecchino* = frz. *harlequin* „Hanswurst“) Etud. Rom. d'éd. a G. Paris 51.

4118. *herr* (hd.) „Herr“.

Aital. *erro* „Deutscher“ Baust. z. rom.

Phil. 367. frz. *pauvre hère* „elender Schlucker“ Diez. Wb. 614.

4119. ***herrnest** (anord.) „Reisevorrat“.

Afrz. *herneis* „Heegerät“, nfrz. *harnais* „Harnisch“, „Gerät“, „Geschirr“ (> ital. *arnese* „Geräte“, „Rüstung“, veron. *arnazi* „Winzereigeräte“, venez. *arnazo* „Weinfäß“, prov. *arnes* „Ausrüstung“, span. *arnes*, portg. *arnez*). — Ablt.: afrz. *harnaschier* „ausrüsten“, nfrz. *harnacher* „Pferde anschirren“, prov. *arnascar*, *arnezar* „ausrüsten“ ZRPh. XXXII, 36. (Schwierig bleibt die Ablt. auf *-aschier*, es sei dann man hätte bei der Übernahme des norm. Wortes *-eis* verkannt und dem doch recht seltenen *-ais* gleichgestellt. Gall. Ursprung Diez, Wb. 26 ist schon wegen des *h-* unmöglich Thurneysen, Keltorum. 26, abreton. *hoiarn* „Eisen“ ist auch lautlich schwierig und erklärt das Suffix nicht).

4120. **hērfulus** „Herrchen“.

Piem. *erlu* „stolz“ AGlItal. XV, 112.

4121. **hestr** (fränk.) „Buche“.

Frz. *hêtre* hat sich von der Pikardie und der südlichen Wallonie aus ausgebreitet Diez, Wb. 615; ZRPh. XXXIII, 433.

4122. **hētta** „Kleinigkeit“.

Ital., log. *ette* Diez, Wb. 369; ALLG. III, 138.

4123. **hexamet** (griech.) „sechsfädig“.

Ital. *sciamoto* (> afrz. *samit*, span., *iamete*) „Sammet“ Diez, Wb. 287.

4124. **hibernare** „überwintern“.

Rum. *iernă*, ital. *invernare*, log. *ierrare*, engad. *inerner*, frz. *hiberner*, prov., katal. *ivernar*, span., portg. *ivernar*.

4125. **Hibernia** „Irland“.

Aital. (*s*)*bernia* „weite Frauenjacke“, span. *bernia* „grobes Wolltuch“ (> frz. *berne* „Prelledecke“), portg. *berne*, *berneo* „grobe Bettdecke“, „feines weißes Scharlachtuch“. — Ablt.: frz. *berner* „prellen“. — Diez, Wb. 49; 521. (Gen. *brēnissu* GSTLLig. IV, 271 s. 1223).

4126. **hibernus** „winterlich“, 2. **hibernum tempus** „Winter“.

1. Viver. *evé* „nach Norden liegendes Stück Land“, wallon. *ivier* „Schnee“ ZRPh. XXVII, 147; Thomas, Nouv. ess. 284, schweiz. *liverna* „Blindschleiche“ BGIPS Rom. II, 7. — Zsgg.: tosk. *calaverno*, gen. *gaverna*, bologn. *galaverna*, comask. *galaverna*, trient. *kaliverna* „Rauhreif“, „Nebel“, mit unklarem

ersten Teil Mussafia, Beitr. 38; R. IV, 257; Thurneysen, Keltorum. 61; AGlItal. XIV, 276; KJBFRPh. V, 1, 132. (Die Zugehörigkeit von *galiverna* usw. ist sehr fraglich; *-erna* könnte von den Blitz bedeutenden Wörtern 5133 abgelöst und auf andere Naturerscheinungen übertragen worden sein).

2. Rum. *iarnă*, vepl. *inviarno*, ital. *inverno*, namentlich in Nord- und Mittelitalien, *verno* namentlich in Süditalien, log. *ierru*, obwald. *unviern*, engad. *iviern*, friaul. *inviarn*, frz. *hiver*, prov., katal. *ivern*, aspan., arag. *ivierno*, nspan. *invierno*, galiz. *iverno*, portg. *inverno*; tirol. *dinver*, istr. *dinviern*; dauph. *lüré*. — Ablt.: portg. *invernio* „Winter“; ital. *vernaccia* (> frz. *vernage*, *garnache*, *brenèche* „frischer Most“ Thomas, Mél. 36; ZRPh. XXVII, 143 > span. *garnacha*, katal. *granatxa* > log. *karnačča* KJBFRPh. VIII, 1, 213; RILomb. XLII, 280); aligur. *invernengna* „magere Getreideernte“ GStLLig. IV, 272, obwald. *anvernaun* „Schwein, das den Winter überlebt“, genf. *evarnō* „junges, zum Mästen während des Winters bestimmtes Schwein“ ZRPh., Bhft. X, 79, obwald. *anvernaunka* „Kuh, die viel frißt“ (eigentlich „die überwintert“) RomF. XI, 539. — Zsgg.: ert. *šovr anvian* „Herbst“, ital. *scernare* „zu Ende gehen“ (vom Winter), „Frühling werden“, „zwitchern“, *sciövernarsi* „faullenzen“ Caix, Stud. 543. — Diez, Wb. 185; ALLG. III, 138; Merlo, Stag. mes. 251.

4127. **hibiscus** „Eibisch“.

Zsgg.: ital. *malvavischio*, frz. *guîmauve* AGlItal. III, 444.

4128. **hibok** (breton.) „Habicht“.

(Frz. *hibou* „Uhu“, katal. *sebec* Thurneysen, Keltorum. 26 ist begrifflich nicht wahrscheinlich).

4129. **hīc** „hier“, 2. ***hiecc**.

1. Frz., prov., katal., span., portg. *ī*; teram. *yine* „jetzt“. — Zsgg.: span., portg. *ahí* „dort“; ital. *quí*, *quív*, averon. *de qui en*, amail. *de qui a*, *de qui en*, atosk. *da chi a*, avenez. *des chi e*, atosk. *in chin a*, abruzz., molfett. *skine* „bis“ Mussafia, Beitr. 67; ZRPh. XI, 162; Rom. Gram. III, 442; afrz. *enqui*, prov., katal., span., portg. *aquí*, ital. *ci*, frz. *ici*, prov. *aisi*, katal. *asi*; afrz. *de si a* „bis“. — Diez, Wb. 268; 397; ALLG. III, 139. (Afrz., span. *ī* kann auch *IBI* 4252 sein).

2. Zssg.: rum. *acî, acice, acilea*, vegl. *caiko*, aital. *quici*. — Rom. Gram. II, 642; III, 521; Bartoli, *Dahnat*, I, 304; Misc. Hortis 399; ZRPh. XXIX, 634.

4130. **hilms** (got.) „Helm“, 2. **helm** (fränk.).

1. Ital., span., portg. *elmo*.

2. Afrz. *heaume*, prov. *elm* (> afrz. *elme*), span. *yelmo*. — Ablt.: frz. *armet* (> span., portg. *almete* „Pickelhaube“). — Diez, Wb. 126; FrzSt. VI, 81; Bruckner, *Charakt. germ. Elem.* Ital. 7; G. Paris, *Mél. ling.* 502. (Frz. *armet* entlehnt aus dem Span. G. Paris, *Mél. ling.* 129; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 58 ist historisch nicht wahrscheinlich, das *-r-* weist nach Südostfrankreich).

4131. **hilt** (got.) „Schwertgriff“, 2. **helza** (ahd.).

1. Afrz. *heut*. — Ablt.: *heuler* „befestigen“.

2. Ital. *elsa*, frz. *heusse* (> portg. *ouça*). — Diez, Wb. 369; FrzSt. VI, 101; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 60.

4132. **himantis** (griech.) „Schiffstau“. Ital. *amanti*, frz. *aman*, span., portg. *amante* StltalFCl. I, 396.

4133. **himper** (mhd.) „Himbeere“. Piem. *ampula*, freib. *äp, ep, äbre, öpre* ZRPh. XXIX, 221. Vgl. 1269.

4134. **hine** „von hier“.

Zssg.: ital. *quinci*, parm. *kenka* R. XXXVI, 230.

4135. **hinna** (arab.) „ein Strauch, dessen Blätter zum gelb schminken dienen“, 2. **alchanna** (mlat.).

1. Frz. *henné*, span. *alheña*, portg. *alfena*.

2. Südostfrz. (> frz.) *arcanne* „Rötel“, prov. *alquana* „Röte des Gesichtes“ Thomas, *Nouv. ess.* 152.

4136. **hinnire** „wiehern“.

Frz. *hennir*, prov. *ennir, endir*, katal. *ahinar* Diez, Wb. 181.

4137. ***hinnitrire** „wiehern“. Ital. *annitrire* AGItal. II, 381.

4138. ***hinnitulare** „wiehern“.

Neap., abruzz. *annekkyá*, log. *annigrave, anninniyare*, prov. *anilhar, endilhar*, béarn. *hanelhá*, katal. *anillar, renillar*, span. *rel(h)inchar*, portg. *rinchar*. — † *RHONCHIZARE* 7357: rum. *necheză*. — Diez, Wb. 181.

4139. ***hippare** „schluchzen“. (Vgl. *hippitare* CGIL. V, 601, 18).

Span. *hipar*, portg. *hippar*.

4140. **hiræus** „Bock“.

Kalabr. *irku*. — Ablt.: campob. *irčĭ*

„den Bock steigen lassen“ StFR. VIII, 510, kalabr. *irčarisi* „sich begatten“ (von Bock und Ziege) AGItal. XV, 332.

4141. **hirpex** „Egge“, 2. ***hærpex** Einführung 151.

2. Ital. *erpice*, münstert. *yešp*, grödn. *ärpęš*, frz. *herse*; frz. *herce* „eine Art Kandelaber“ (> portg. *ęa* „Katafalk“) KJBRPh. V, 1, 344. — Ablt.: frz. *harceler* „reizen“, „peinigen“. — Diez, Wb. 614; ALLG. II, 270; VI, 392; ZRPh. IX, 497; At. Ling. 689.

4142. ***hirpica** „Egge“, 2. **erpica** CGIL. V, 359, 47.

2. Nprov. *erpico*. Vgl. 4143.

4143. **hirpicare** „eggen“.

Ital. *erpicare*, prov. *erpiyar*; alucch. *erpicare* „die Kleider nachschleppen“, ital. *arpicare, erpicare*, venez. *rovegar* „klettern“ Misc. Rossi-Teiss 410. — Ablt.: versil. *erpica*, emil. *erpek*, bergam., trient. *erpeg*, piem., nprov. *erpi*, bologn. *arpeiy* „Egge“, parm., regg. *rępeg* „Alpdrücken“. — Ablt.: aneap. *arpekone* „Pflug“, moden. *arbyđt* „Alpdrücken“ AGItal. II, 9. (Ital. *erpicare* „klettern“ zu *REPERE* ZRPh. XXX, 298 ist lautlich schwierig; frz. *hercher* „die Erzkarren in den Bergwerken hin und her fahren“ kann hierher gehören; als pikard., norm. Form zu 4141 Diet. Gén. ist weniger wahrscheinlich, da das Wort, wie die Ablt. *hiercheur* „Schlepper“ zeigt, wallon. ist).

4144. **hirüdo** „Blutegel“.

Prov. *eruge, iruge*.

4145. **hirüdo** „Schwalbe“, 2. **harüdo**.

1. Ital. *rondine*, log. *rundine*, prov. *ironda*; siz. *rinnina*, lecc. *rindena*, neap. *renneņę*, campob. *renena*; vegl. *rondaina*.

2. Afrz. *aronde, alondre*, wallon. *arüt*, ardenn., morv., Haute-Saône: *alöd(r)e*. — Diez, Wb. 275; ALLG. III, 219; R. XIII, 302; Behrens, *Rec. Met.* 80: 103; ZRPh. XXX, 563; StFR. IX, 421.

4146. ***hiründula** „Schwällbehen“.

Olymp.-walach. *arändură*, mazed. (*a*)*lindură*, nordital. *rondęla*, abruzz. *reneę*, aquil. *rennola*, gallur. *rundula*, grödn. *rondola*, prov. *arendolu*, gask. *arvingle*; abt. *odondra*; mars. *tendola* „fliegender Fisch“ RPhFrçProv. XX, 118. — Ablt.: rum. *rindureă, rindurică, rinduneă, rindunică*, ital. *rondinella*, frz. *hiron-delle*, prov. *irondela*, akatal. *orenella*; engad. *rاندolina*, pign. *rاندulina*; nizz. *andureto*, katal. *aureneta*, valenc.

oroneta, portg. *andorinha*. — + *dind* 2748; B.-du-Rhône: *dinduleto*. — + *VOLARE* 9747: monferr. *volandrino*. — + *VIRARE* 9622: nprov. *birundro*, *birundelo*. — + *GYRARE* 3937: nprov. *girondo*, *girundelo*. — + *GULA* 3910: span. *golondrina*. Noch andere Umgestaltungen: albig. *vinduleto*, h.-pyr. *ruletto*, *rumpleto*, Gers: *agrunletto*, nordkatal. *ubrendu*. — (Vielleicht ist lat. **HIRUNDELLA* anzusetzen, wovon dann **HIRUNDULA* rückgebildet wäre, nicht aber **HIRUNDINELLA*, da zum Beispiel rum. *rinuluneâ* Neubild. ist KJBFRRh. VI, 1, 152; Puşcariu, Wb. 1465).

4147. **hispaniolus** „Spanier“.

Ital. *spagnuolo*, afrz. *espagnuel*, prov. *espanhol* (> span. *español*, portg. *espanhol*); nfrz. *épagneul* „langhaariger Jagdhund“. — Cohn, Suffwandl. 250; RHisp. XI, 156; ZRPh. XXX, 469.

4148. **hispidus** „struppig“.

(Afrz. *hisde*, nfrz. *hideux* „häßlich“ Diez, Wb. 615 ist, da das *h-* nicht erklärt wird, bedenklich, auch würde man **iste* erwarten; prov. *ispre* „rauh“, „herb“ SBPhHKIAWien CXXXVIII, 1, 46, im Ausgang an *aspre* angelehnt, ist bei dem Fehlen einer entsprechenden aprov. Form wenig wahrscheinlich).

4149. **hissa** (schwed.) „in die Höhe ziehen“.

Frz. *hisser* (> ital. *issare*, span. *izar*, portg. *izar*) „hissen“ Diez, Wb. 185; FrzSt. VI, 101.

4150. **hiwe** (mengl.) „Bienenstock“.

Norm. *hire* ZRPh. XXIX, 249; At. Ling. 1174.

4151. **hlao** (fränk.) „lau“.

Frz. *flou*, nam. *flow* „schwach“ LBIGRPh. VI, 456. (Nhd. *flau* Diez, Wb. 586 ist erst durch niederl. Vermittlung aus dem Frz. entlehnt).

4152. **hlestēn** (ahd.) „beladen“.

(Ital. *allestire* „herrichten“, *lesto* „hurtig“, „gewandt“, „geschickt“, span. *liso* „hurtig“, „emsig“, „aufmerksam“, portg. *lesto*, *lestes* „gewandt“, „leicht“ R. XXXI, 135 ist begrifflich, ital. *lesto* zu d. *listig* Diez, Wb. 192 begrifflich und lautlich schwierig).

4153. **huapp** (germ.) „Napf“.

Ital. (*anappo*, frz. *hanap*, wallon. *hanat*, prov. *enap*; venez., emil., alomb. *napa*, mail. *napi* „dicke Nase“ RomF. XIV, 362. — Ablt.: tosk. *nappone* „dicke Nase“, afrz. *hanepier* „Hirnschale“. — Diez, Wb. 16; FrzSt. VI, 57.

(Vegl., ragus. *nafo* „Holzschüssel“ muß jüngere Entlehnung aus dem Deutschen sein; ital. *innaffiare* „begießen“ StFR. VII, 94 s. 4331).

4154. **hnippi** (anord.) „Bündel“.

(Frz. *nippe* „Putzsachen“ Diez, Wb. 642 ist nicht möglich, das anord. Wort besteht nicht).

4155. **hobant** (mniederl.) „Tau zum Befestigen des Mastes“.

Frz. *hauban* Diez, Wb. 613.

4156. **hobben** (niederl.) „hin und her bewegen“.

Afrz. *hober*. — Ablt.: afrz. *hobe*, nfrz. *hobereau* „kleiner Falke“, „Landjunker“ Diet. Gén. (Kymr. *ob* Diez, Wb. 615 besteht nicht Thurneysen, Keltorum. 103).

4157. **hobby** (engl.) „kleines Pferd“.

Afrz. *hobin* (> aital. *ubino*) Diez, Wb. 616.

4158. **höc(c)** „dieses“.

Afrz. o als Bejahungspartikel: *o jou* „das (tue) ich“, *o il* „das (tut) er“, nfrz. *oui*, afrz. *o el* in Antwort auf unpersönliche Verba, z. B. *pluet? o el* „regnet es?“, *ja? ZVglSprF. XXIII, 433*; Tobler, Verm. Beitr. I, 1; ZRPh. XIX, 102. — Zssg.: ital. *però*, afrz. *poro*, prov. *poroc*, span. *pero* „deswegen“, aital. *introcque*, obwald. *antroqua*, *entochen* „unterdessen“, „während“, „bis“, prov. *entroca* „bis“ AGlItal. VII, 526, vgl. 4513; afrz. *p(o)ruec* G. Paris, Mél. ling. 603, afrz. *avuec* „damit“, nfrz. *avec* „mit“ s. 22, afrz. *senuec* „da ohne“; ital. *ciò*, afrz. (*ç*)*çou*, nfrz. *ce*, prov. (*ai*)*so*, katal. (*as*)*so*; frz. *ceci*, *cela*, Kurzform *ça*. — ALLG. III, 138.

4159. **höc** „hierher“, 2. ***hocce**.

1. Mazed. *acò* „dort“, alog. *inoke*, nlog. *inoqe* „hier“ AGlItal. XIII, 109; ATriest. XXX, 65; ALLG. III, 138. (Ital. *ecco* ZRPh. XXX, 445 ist wenig wahrscheinlich, da man Endungs Betonung erwarten würde).

2. Rum. *aoace* „hier“ ZRPh. XXXII, 478, vgl. *kauko*.

4160. **hoc** (ags.) „Haken“.

Afrz. *hoc*. — Ablt.: pikard. *hoquet*; frz. *hocher* „rütteln“ Diez, Wb. 616.

4161. **hoc anno** „in diesem Jahre“.

Log. *okkanno*; aital. tosk. *u(n)guanno*, (*i*)*guanno*, siz., neap. *aguannu*, gen. *inguanu*, engad. *inguan*, bellun. (*a*)*guan*, afrz. *ouan*, prov. *oguan*, agask. *ogan* „jetzt“, katal. *anguany*, span. *ogaño*, portg. *ogano*. — Ablt.: ital. *uguanotto*, *avanotto* „Fischbrut“ Caix, Stud. 4,

emil. *anguanin*, romagn. *ingranen* „jäh-riges Lamm“, regg. *anguanin* „ein- bis zweijähriges Kalb“; inarch. *guanata*, *yanata*, arcev. *anata* „jetzt“. — Mus-safia, Beitr. 23; AGItal. VII, 527.

4162. **hock** (hd.) „Reihe“, „Kreis von Leuten“.

Afrz. *hoc*, *ho(t)* „Reitertrupp“ Belrens, Frz. Wortg. 135.

4163. **hödle** „heute“.

Ital. *oggi*, log. *oe*, engad. *oz*, friaul. *ue*, afrz. *hui*, prov. *uei*, katal. *hui*, span. *hoy*, portg. *hoje*; rum. *azi*, mit Ersatz von *ho-* durch *ha-* nach dem weiblichen Geschlechte von *zi* JBIRumSpLeipzig XI, 48. — Zssg.: ital. *oggimai*, *o(i)mai*, afrz., prov. *huimais*, afrz. *maishui*, bourn. *măžö* „jetzt“, norv. *madö* „jetzt“; venez. *ankuo*, lomb. *anköi*, afrz. *ancui*, prov. *ancoi* Mussafia, Beitr. 27; gen. *zö*, orm. *dzöi*; ital. *oggiöi*, nfrz. *aujourd'hui*; montal. *goggi* nach *guanno* 4161 ZRPh. XXII, 472. — Diez, Wb. 421.

4164. **hofmeister** (nhd.) „Hofmeister“.

Aital. *luffomaestro* AGItal. XII, 153.

4165. **hokke** (fries.) „Mantel“.

Afrz. *hoche* „langes Gewand“ Diez, Wb. 616.

4166. **hol** (ahd.) „Höhle“.

(Frz. *halot*, *hulotte* „Kaninchenhöhle“ Diez, Wb. 610; 618, frz. *hu(b)lot* „kleine Lichtöffnung an der Seite des Schiffes“ Diet. Gén. ist nicht möglich ZFrzSpL. XXIII, 35).

4167. **holba** (arab.) „Bockshorn“ (foenum graecum).

Katal. *alfolbes*, span. *alholva*, portg. *alforva*, *alforfa*. — Diez, Wb. 420; Dozy-Engelmann, Gloss. 138; Eguilaz y Yanguas, Glos. 192.

4168. **homicida** „Mörder“.

Aportg. *omician* „Feind“.

4169. **homicidium** „Mord“.

[Ital. *omicidio*, afrz. *omecüre*, prov. *omicidi*, akatal., valenc. *omei*, aspan. *homicillo*, aportg. *omicio*].

4170. **hōmo** „Mensch“, „Mann“.

Rum. *om*, vgl. *yomno*, ital. *uomo*, log. *omine*, engad. *um*, friaul. *om*, frz. *homme*, prov., katal. *ome*, span. *hombre*, portg. *homem*; aital. *uomo*, frz. *on*, aprov. *om*, aspan. *homne*, aportg. *homem* „man“ Rom. Gram. III, 92. — Abt.: mazed. *omä*, *oamä* „sehr alte Frau“ AARom. XXIX, 240, grödn. *oma* „Mutter“ Tapolet, Verwandtschaftsn. 23; Battisti, Voc. A 107; aret. *meccello* „Brustwarze“; frz. *hommage* (> ital. *omaggio*), prov.

omenatge (> span. *homenaje*, portg. *homenagem*) „Huldigung“ Diez, Wb. 335. — Zssg.: venez. *peromo*, friaul. *paromp* „jeder“; lütt. *bonom* „Gatte“. (Grödn. *oma* aus hd. *amme* ZRPh. XVI, 335 ist lautlich schwierig und begrifflich nicht einwandfrei).

4171. **honor** „Ehre“.

Vgl. *onaur*, ital. *onore*, afrz., prov. *enor*, nfrz. *honneur*, prov., katal. *onor*. — Zssg.: obwald., bergam. *salvanur* „Schwein“ RHomb. XIII, 975. (Log. *nurage* „Bezeichnung von Ruinen vorhistorischer Siedlungen“ als Ableitung von *honok* Subak, Propos. test. sard. 8 ist morphologisch nicht verständlich und begrifflich unmöglich, da es sich nicht um Grabdenkmäler, sondern um Dortanlagen handelt; zu *muris* AASTorino VII, S68 erklärt das *n-* nicht).

4172. **honorare** „ehren“.

Ital. *onorare*, alomb. *onderar*, engad. *ondrer*, aprov. *onrar*, span., portg. *honrar*. — Abt.: venez. (> friaul.) *onoranza* „das, was der Pächter dem Besitzer über die Pacht hinaus schenkt“; span., portg. *honra* „Ehre“. — Zssg.: obwald. *tsundrä* „fluchen“, lyon. *dezödrö* „verwünschen“, „verderben“.

4173. **hoop** (niederl.) „Haufen“.

Wallon. *hop* „gehäuft voll“. — Abt.: wallon. *hopé* „Haufen“, pikard. *hupró* „kleiner Heuschaber“, wallon. *hopé* „bis über den Rand-füllen“ Behrens, Frz. Wortg. 136.

4174. **hoozen** (niederl.) „Pumpensood“.

Frz. *ossec* ZDWF. IV, 273.

4175. **hop** (niederl.) „Hofpen“, 2. **hopfen** (nhd.).

1. Abt.: frz. *houillon*, *houblon* Diez, Wb. 616.

2. Engad. *offa*. (Frz. *houpppe* „Trod-del“, „Quaste“, span. *hopo* „zottiger Tierschwanz“, frz. *houpée* „Quaste“, „Locke“, „Schaumkrone von Wellen“ Diez, Wb. 617 paßt begrifflich nicht, ebensowenig *houppée* zu ags. *hoppa* „hüpfen“ Diez, Wb. 617, da die Beziehung des Wortes auf den Wellenkamm erst sekundär ist).

4176. **hora** „Stunde“, 2. **uhr** (nhd.) „Uhr“.

1. Mazed. *oarä*, vgl. *yaura*, ital., log. *ora*, engad. *ura*, friaul. *ore*, frz. *heure*, prov., katal. *ora*, span., portg. *hora*; rum. *oarä*, aital. *ora*, afriaul. *ore* „mal“ Bartoli, Dalmat. I, 292; ital. *oria* „jetzt“.

— Ablt.: engad. *urela* „Weile“, *avair curt urela* „Kurzweil haben“, tirol. *aver de la orela* „Zeit haben“, *d'orela curta* „kurzweilig“, frz. *il y a belle lurette* „es ist lange her“; norm. *dōrrible* „frühzeitig“. — Zsbg.: mazed. *deanearra*, rum. *adineoară*, *adineoarî* „vorhin“, *aorî* „manchmal“; apad. *aora*, span., portg. *agora* „jetzt“ *HACHORA*; frz. *or(es)*, prov. *ora*, *ara* „jetzt“ *HA HORA* oder *EA HORA* oder *AD HORAM* ZRPh. I, 431; RomF. XXIII, 535; Frz. Gram. 38; ital. *allora*, agen. *laor*, frz. *lors*, *alors*, prov. *loras*, katal. *llavors* *ILLA HORA* „dann“, „da“, ital. *ancora*, afrz. *ancore*, nfrz. *encore*, prov. *ancara* „noch“ *ANQUE* 488, afrz. *oncore* „noch“ *UNQUAM* 9319; log. *issara* „soeben“ alog. *avestara* oder *ad HORAM* ZRPh. HKIAWWien CXLV, 5, 20; obwald., engad. *cw(a)*, tess. *kora*, velth. *quora*, prov. *cora* „wann“, tirol. *adora* „frühzeitig“; aital. *straora* „Unzeit“ afrz. *estre heure*, prov. *estrova* „zur Unzeit“, franche comt. *s'etrüllé*, *s'atrüllé* „sich in der Stunde irren“ R. XXXVIII, 400; südostfrz., prov. *tatora*, frz. *tout-à-l'heure* „sofort“, frz. *orendroit*, prov. *orendrech* „immerfort“, frz. *désormais*, *dorénavant* „von jetzt an“, herrich. *aotö* „verspätet“, eigentlich *à haute heure* Thomas, *Mél.* 92; ital. *in buon'ora* „gefälligst“, span. *enhorabuena*, portg. *(en)hora* „zur guten Stunde“, ital. *in mal' ora* „zum Teufel“, span. *enhoramala* „zur schlimmen Stunde“, „in Henkers Namen“, dazu Kurzformen: afrz. *bone*, *buer*, *mar*, prov. *abora*, *bona*, *mala*, span. *en buena*, *mala*. — Diez, Wb. 662; 649; ALLG. III, 139; VI, 391; Rom. Gram. III, 593; RDRom. II, 43. (Frz. *ore* nach *HODIE* 4163 ALLG. III, 141 ist nicht wohl möglich; ital. *ancora* *HANC HORAM* Diez, Wb. 227 paßt begrifflich schlechter).

2. Engad. *ura* „Uhr“.

4177. **hōra** (anord.) „Hure“.

Norm. *hor*. — Ablt.: afrz. *hourier*, *houlier* „Wüstling“ Diez, Wb. 616; FrzSt. VI, 52.

4178. **hord** (breton.) „Widder“.

Bretagn. *hur*, *hurvé* ZRPh. XXIX, 404.

4179. **hordeolum** „Gerstenkorn“ (am Auge).

Rum. *ulçor*, siz. *riolu*, reat. *ariolu*, lecc. *resiggyulu*, abruzz. *uyarole*, *yer- varole*, *vernarole*, *vararonę*, lomb. *ord- zöl*, venez. *rudziol*, piem. *wzöl*, *verzöl*,

val-brozz. *ordöl*, *turdöl*, log. (*b*)*ardzolu*, campid. *bražolu*, engad. (*a*)*rundzöl*, grödn. *brendzul*, wallon. *loršó*, lyon. *arliu* R. XXXIII, 213, prov. *orzol*, span. *orzuelo*, portg. *treçol*, *terso(l)*, *torção*. — + *ARSUS*, *ARDERE* 620; Aude: *arsol*, forez. *arsöu*, aveyr. *ardol*. — Ablt.: ital. *orzaiuolo*, frz. *orgelet*. — Caix, Stud. 432; AGlItal. XV, 509; 483; MILomb. XXI, 292; StR. VI, 45. (Für das Sard. *VARIOLUS* AGlItal. XV, 483, Val-brozz. und Portg. **TRITICIOLUM* Misc. fil. ling. 158; AGlItal. XV, 509 anzusetzen, liegt kein Grund vor).

4180. **hordeum** „Gerste“.

Rum. *orz*, vgl. *varaz*, ital. *orzo*, log. *ordzu*, uengad. *uerdi*, friaul. *uardi*, frz. *orge* (> aportg. *orjo*, *orge*), prov. *ordi*. — Ablt.: friaul. *uorbít*, waatl., sav. *orbé*, vident. *orbegolo* „Gerstenkorn“ (am Auge) AGlItal. XVI, 226.

4181. **hornfisch** (hd.) „Hornfisch“.

Frz. *orphie*, norm. *horfi* R. IX, 225.

4182. **hornwerk** (hd.) „Hornwerk“.

Span. *hornabeque*, portg. *hornaveque* Diez, Wb. 460; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 33.

4183. **horologium** „Uhr“.

[Ital. *orologio*, frz. *horloge*, prov. *re- lotge*, katal. *rellotxe*, span. *reloj*, portg. *relogio* Diez, Wb. 228. Auch tosk. *oruiolo* aus **OROGIOLUM*?].

4184. **horr** (arab.) „frei“.

Span. *horro*, portg. *forro*. — Ablt.: span. *alforria* „Freiheit“ Diez, Wb. 460; Dozy-Engelmann, Gloss. 287; Eguilaz y Yanguas, Glos. 424.

4185. **horrescere** „schaudern“.

Rum. *wi* „hassen“.

4186. **horreum** „Scheune“.

Log. *orriu*, prov. *orri*. — Ablt.: afrz. *orgier* „Scheune“. — Zsbg.: frz. *salorge* „Salzhäufen“ R. III, 157.

4187. ***horridor** „Schmutz“.

Rum. *urdoare* „Augentriefen“. — Mit Suff. W.: aital. *ordura*, afrz. *ordure*, prov. *ordura*.

4188. **hōrridus** „struppig“.

Ital. *ordo* „schmutzig“ mit *-o-* von *lorido*, *sporco*, *sordo*, aret. *ordio* „rauh“, „schlecht“, alomb. *orrio*, frz. *ord*, prov. *orre*. — Diez, Wb. 228; ALLG. III, 141. (Aital. *orezzare* Misc. Ascoli 435 liegt begrifflich zu weit ab, vgl. 794).

4189. **horripilare** „sich entsetzen“.

Log. *arpilare*, *urpilare*, [portg. *arri- piar* „schaudern“, galiz. *arrupiarse* „Gänsehaut bekommen“] Diez, Wb. 426.

(Einfluß eines germ. *vap* SBPhHKIAW Wien CXXVIII, 1, 25 ist weder nötig noch wahrscheinlich und lautlich nicht unbedenklich).

4190. **horror** „Schrecken“.

Ital. *orrore*, frz. *horreur*, span., portg. *horror*; vulgär portg. *um vor de* „sehr viel“.

4191. **horslo** (germ.) „Hornisse“, 2. **hruslo** (fränk.). Vgl. *forsleone* Reichenauer Glossen.

2. Frz. *frelon*, lothr. *fuló*, zentralfrz. *froló*, *fuló*, *förló*, südprov. *furselun*, *fursahun*, *fursalú*, *fursulú* z. T. in der Bedeutung: „Hummel“ Misc. Ascoli 418: At. Ling. 1471. Auch norv. *gurló*? (Zu *FRAGILIS* 3471 Diez, Wb. 588 macht begrifflich und lautlich Schwierigkeit, zu *fréler* 3526 ZRPh. XI, 557 noch mehr, *fusalú* zu *FOSSA* 3460 ZRPh. XXVII, 253 reißt das Wort unnötigerweise von den gleichbedeutenden nordfrz. Formen los).

4192. **hortensis** „zum Garten gehörig“.

Obwald. *urtei* „Blatt der Runkelrübe“.

4193. **hortilio** „Gärtner“? CGll. V, 601, 35.

Ablt.: gen. *ortijó* „kleiner Gemüsegarten“ AGlltal. XVI, 145.

4194. **hörtus** „Garten“.

Ital. *orto*, log. *ortu*, engad. *üert*, afrz. *ort*, belf. *ueé* „Gemüsegarten“, prov., katal. *ort*, span. *huerto*, portg. *horto* ALLG. III, 141.

4195. **hosa** (germ.) „Beinbekleidung“, „Stiefel“, „Gamasche“.

Ital. *uosa*, afrz. *huese*, prov., katal. *oza*, aspan. *huesa*, aportg. *osa*. — Ablt.: ital. *usatto*, frz. *houseau*, *housette*. — Diez, Wb. 335; FrzSt. VI, 32; ZRPh. XX, 418; Bruckner. Charakt. germ. Elem. Ital. 6.

4196. **hoslanna** (hebr.) „Hosianna!“. Afrz. *osanne* „Palmsonntag“, in Deux-Sèvres, Vienne, Haute-Vienne, Charente Bezeichnung des Buchsbaums, da dessen Zweige am Palmsonntag getragen und geweiht werden. — Ablt.: westfrz. *ozeu'* „Gehölz von Buchsbäumen“ R. XXXVIII, 566; At. Ling. 186.

4197. **hōspes** „Wirt“.

Rum. *oaspet(e)*, ital. *ospite*, afrz. *oste* (> ital. *oste*) „Gast“, „Gastwirt“, nfrz. *hôte*, prov., katal. *oste*, span. *huesped*, portg. *hospede*. — Ablt.: rum. *ospătar*, aital. *ostiere*, span. *hospedero*, portg.

hospedeiro „Wirt“, rum. *ospătărie*, ital. *osteria*, span., portg. *hospederia* „Gasthaus“, afrz. *hostage*, prov. *ostatge* „Beherbergung“, „Wohnung“, „Stellung von Bürgen“, „Garantie“, „Bürge“, „Geißel“ (> aital. *ostaggio*, *statio*, span. *hostaje* „Geißel“) ZRPh. III, 568. — Diez, Wb. 230. (Afrz. *ostage* **abstulaticus* „Geißelschaft“ Diez, Wb. 229 ist schwierig, weil Weiterbildungen auf *-aticus* zu Standesbezeichnungen in römischer Zeit nicht vorkommen, und auch nicht nötig, da die Begriffsverschiebung, wie sie in *ostage* vorliegt, mittelalterlicher Rechtsauffassung entspricht).

4198. **hospitale** „Herberge“.

Nordital. (> ital.) *spedale* „Spital“, afrz. *ostel* (> aital. *ostale*, *ostello*) „Haus für mehrere Bewohner“, „Palast“, „Gasthaus“, nfrz. *hôtel*, prov. *ostal* „Haus“. — Ablt.: ital. *spetaliere* „Krankenwärter“, frz. *hôtelier* „Gasthofbesitzer“, prov. *ostalier* „Gastgeber“, „Gast“, „Wirt“. — Streng, Haus und Hof im Frz. 31; WS. I, 178.

4199. **hospitare** „bewirten“.

Rum. *ospătă*, span., portg. *hospedar* (> campid. *ospedai*). — Ablt.: campid. *spadattu*, *spadalia* „Einladung“, „Bankett“, „Festessen“, *spadattai* „schmausen“ RILomb. XLII, 851.

4200. **hospitium** „Herberge“.

Rum. *ospet*, [afrz. *ostise*].

4201. **hōstis** 1. „Feind“, 2. „Heer“.

2. Rum. *oaste*, aital. *oste*, engad. *oast*, afrz., prov., katal. *ost*, span. *hueste*, portg. *hoste*, Das Wort ist z. T. Fem. Rom. Gram. II, 377. — Zsgg.: span. *estantigua* „Gespenst“ ZRPh. XXV, 228. RL III, 159; R. XXII, 482; RHisp. V, 95. — Diez, Wb. 229; ALLG. III, 141. — (*Estantigua* **STANTIFICA* ZRPh. V, 243 ist vom lat. Standpunkt aus kaum annehmbar und begrifflich schwer verständlich).

4202. **hottich** (nd.) „Lump“, „zerlumpter Bettler“.

Wallon. *hotiś*, *hotü* bezeichnet verschiedene Fische: abramis brama, cyprinus nasus RL.Rom. LI, 398. (Begrifflich nicht erklärt. Wenn dieselben Fische auch frz. *chiffe* heißen, so liegt darin eine Umbildung von *siffe*, *süffe* 8134 nach *chiffe* „Lumpen“ vor und die Übertragung dieser Bedeutung auf *hottich* wäre nur möglich, wenn sie auch für das Niederdeutsche nachge-

wiesen wäre oder wenn wallon. *hotiſ* „Lumpen“ bedeuten würde).

4203. **hotzen** (nd.) „schaukeln“.

Lütt. *hoſt*. (Frz. *hoher* Diez, Wb. 616 s. 4160).

4204. **houfenn** (breton.) „Woge“.

Frz. *houle* (> span., portg. *ola*). — Ablt.: afrz. *holer* „sich hin und her bewegen“ Diez, Wb. 227; Thurneysen, Keltorum. 69. (Zweifelhaft; zu *oule* „Topf“ 6058 ZRPh. XXII, 428 ist begrifflich nicht einleuchtend und erklärt *h-* nicht. Vionn. *gola* „Woge“ scheint zu *houle* zu gehören, ist im Anlaut aber nicht verständlich).

4205. **hramne** (fränk.) „Schweinstall“, 2. **ran** (ahd.).

1. Judfrz. *frank* R. XXXIX, 111.

2. Afrz. *ran*, champ. *rā* Streng, Haus und Hof im Frz. 81.

4206. **hrība** (ahd.) „Hure“.

Ablt.: afrz. *riber* „ausschweifend leben“, frz. *ribaud*, prov. *ribaut* (> ital. *ribaldo*, aital. *rubaldo*, span., aportg. *ribaldo*); afrz. *ribaudequin* „eine Art Wurferät“, ital. *rubalda* „Pickelhaube“. — Diez, Wb. 268. (Arab. *ribāt* „Zufluchtshaus, in dem Söldner und Räuber zusammen kommen“ MSLParis V, 37 liegt formell und begrifflich ferner).

4207. **hrīm** (fränk.) „Rauhreif“, 2. **rīm** (ahd.).

1. Ablt.: frz. *frimas*, pikard. *frimé* „reifen“.

2. Afrz. *rime*, lyon. *rīma*. — Ablt.: norm., pikard. *rīmē* Fem. „Reif“ Diez, Wb. 599; FrzSt. VI, 135.

4208. **hringa** (ahd.) „Schnalle“.

Afrz. *rengē* „Schwertgürtel“ Diez, Wb. 668.

4209. **hrings** (got.) „Kreis“, 2. **ha-renga** (mlat.) „Versammlung“, „Rede“.

1. Frz. *rang*, prov. *renc* „Reihe“.

2. Ital. *arringa*, frz. *harangue*, prov., katal., span., portg. *arenga* „Rede“. — Ablt.: ital. *arringere* „öffentlich reden“, „kämpfen“, frz. *haranguer*, span., portg. *arengar* „öffentlich reden“, ital. *arringo* „Rednerplatz“, „Turnierplatz“, *avenez. venger* „geschwätzig“. — Diez, Wb. 25; FrzSt. VI, 136; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 10.

4210. **hrogn** (anord.) „Fischei“.

Frz. *rogue*, norm. *rok* „trächtige Heringe“.

4211. **hrök** (afränk.) „Saatkrähe“.

Frz. *freux* Diez, Wb. 589; FrzSt. VI, 30.

4212. **hrokk** (afränk.) „Rock“, 2. **rock** (ahd.).

1. Afrz., prov. *froc* „Mönchsgewand“ Dict. Gén.

2. Ablt.: frz. *rochet* (> ital. *rocchetto*, *rocetto*, span., portg. *roquete*) Diez, Wb. 274. (Frz. *froc* zu *FLOCCUS* Diez, Wb. 591 ist trotz prov. *floc* abzulehnen, das prov. Wort ist vielleicht eine Umdeutung von *froc* nach *FLOCCUS*; portg. *enrocar* Diez, Wb. 374 s. 7489).

4213. **hrokr** (anord.) „anmaßend“.

Frz. *rogue* „übermütig“ Diez, Wb. 671.

4214. **hromjan** (langob.) „lärmen“.

Aital. *romire* „bräusen“, „lärmen“. — Ablt.: nital. *rumicciare* „poltern“. — Diez, Wb. 394; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 21. (Ital. *ramaccio* Caix, Stud. 494. s. 7111).

4215. **hroshvalr** (anord.) „Roßwall“, Frz. *rohāl*, *rohar* „Elfenbein von Walrossen“ R. III, 157.

4216. **hross** (anord.) „Roß“.

Norm. *harousse*. — Mit Suff. W.: norm. *harē*. — Diez, Wb. 277; FrzSt. VI, 36. (Oder *harē* zu 4059).

4217. **hrotta** (ahd.) „ein Saiteninstrument“.

Afrz. *rote*, prov. (> aspan.) *rota* Diez, Wb. 672. (Wenn auch die Rotte als ein Instrument keltischer Sänger gilt und Venantius Fortunatus ihr das Beiwort Britannica gibt, so zeigen doch die lautlichen Verhältnisse, daß nicht ein gall. *rotta*, sondern ahd. *hrotta* dem frz. Wort zugrunde liegt).

4218. **hrunka** (fränk.) „Wagenrunge“, 2. **runka** (ahd.), 3. **runge** (nhd.).

1. Ostfrz. *frōš*. — Ablt.: *dauph. frāšū*.

2. Ostfrz. *rōš*, frz. *ranche*.

3. Bresc. *ronga* Behrens, Frz. Wortg. 308. (*RAMEX* Diez, Wb. 665 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

4219. **hrunkja** (germ.) „Runzel“.

Ablt.: afrz. *froncir*, nfrz. *froncer*, prov. *fronsir* (> katal. *fruncir*, span. *fruncir* > log. *franzire*) „runzeln“, „fälteln“. — Ablt.: nfrz. *fronce*, log. *fruntsa* „Falte“ ZRPh., Bhft. VII, 37. (Ableitung von *FRONS* 3533 Diez, Wb. 149 wird durch *hrunkiatura* „Runzel“ in den Reichenauer Glossen ausgeschlossen).

4220. **hrüts** (germ.) „Widder“.

(Burg., bretagn. *lüró*, morv. *lürö* ZRPh. XXIX, 405 ist schwierig wegen afrz. *luire* „bespringen“, das kaum erst vom Nomen gebildet ist R. XXXV, 140).

4221. **hu** (Schallwort).
Afrz. *huer* „schreien“, *huard* „Schrei-
er“, *huette* „Eule“ Diez, Wb. 617. (Frz.
chat-huant s. 1787).

4222. **hüba** (fränk.) „Haube“.
Afrz. *hure*. — Ablt.: frz. *huret* Diez,
Wb. 618; R. III, 113; FrzSt. VI, 19.
(Afrz. *hobe*, pikard., champ. *hobe* „Hütte“,
lütt. *hubet*, rouch. *obet* „Hundestall“,
„Eichhörnchenkätig“ Streng, Haus und
Hof im Frz. 46; Mél. Kurth 303 fällt
mit -o- gegenüber germ. -ü- auf, viel-
leicht ist mit einem hd. *hoube* zu rech-
nen).

4223. **hūc** „hierher“.
Zsgg.: alog. *cuke*, *cughe*, nlog. *kue*,
inkue, acampid. *kui* „hier“ SBPHKIAW
Wien CXLV, 5, 66; StR. IV, 240. (Rum.
acū „jetzt“ ATriest. XXX, 420 paßt be-
grifflich nicht).

4224. ***huccare** „schreien“, „rufen“.
Trevis. (> friaul.) *uká*, piem. *üké*.
frz. *hucher*, prov. *ucar*. — Ablt.: frz.
huchet „Jagdhorn“, Schweiz. *lütserä*
„Eule“, prov. *uca* „Herold“; moden.
ukalür, ferr. *uklar* „schreien“. — Zsgg.:
katal. *ahucar* „durch Schreien ver-
scheuchen“, „erschrecken“, valenc. *ahu-
kar* „verspotten“. — Diez, Wb. 618;
AGItal. III, 158; ALLG. III, 141; ZRPh.
XXXV, 434. (Das Wort scheint ein
Rechtsausdruck zu sein und die Ladung
zum Gerichte zu bedeuten, doch bietet
sich bis jetzt kein germ. Etymon.;
Ablt. von *huv* 4223 ist lautlich nicht
gut möglich).

4225. **huf** (bayr.-österr.) „Hüfte“.
Grödn. *uf*. (Neap. *uffe* Mask. RomF.
XIV, 457 fällt in seiner geographischen
Vereinzelung auf).

4226. **hūsing** (niederl.) „Hüsing“.
Frz. *lusin* Behrens, Frz. Wortg. 160.

4227. **huker** (niederl.) „Hueker“.
Frz. *houcre* (> ital. *ucaro*, portg.
huquer) Behrens, Frz. Wortg. 366;
Kemna, „Schiff“ im Frz. 153; ital. *orca*,
aital. *urca* (> frz. *hourque*, span., portg.
orca) ZRPh. VII, 124. (Ital. *orca* *URCA*
Diez, Wb. 495, griech. *holkas* NjBPhP.
XV, 424, niederl. *hulk* Caix, Stud. 429
passen lautlich nicht).

4228. **hūle** (ahd.) „Eule“.
Tirol. *dule*. — Ablt.: frz. *hulotte*.
4229. **hūlis** (ahd.) „Stechpalme“.
Frz. *houc*. — Ablt.: *housser* „fegen“.
„scheuern“, *houssoir* „Besen“, *houssine*
„Reitgerte“ Diez, Wb. 617; FrzSt. VI, 21;
ZRPh. XXXIII, 433.

4230. **hum** (Schallwort) „schlürfen“.
Frz. *humer* Diez, Wb. 618.

4231. **humerales** „zur Schulter ge-
hörig“.

Arum. *umāvar* „Schulterbedeckung“,
vettl. *ombrai* „Riemen am Tragkorb“,
lombrai „Weidenband“, portg. *umbral*
„Obersturz“, „Türschwelle“. — Salvioni,
P. 1; Misc. fil. ling. 160. (Portg. *umbral*
LUMINARE ZRPh. VII, 124 ist lautlich
nicht möglich, außer wenn das Wort
aus dem Span. stammt).

4232. **hūmerus** „Schulter“.

Rum. *umār*, mazed. *ummir*, ital.
omero, kors. *romaru*, gallur. *ummaru*,
béarn. *umi*, span., portg. *hombro* RomF.
XIV, 436.

4233. **hūmidus** „feucht“.

Rum. *umed*, ital. *umido*, grödn. *tume*,
wallon. *um*, *wim* ZRPh. XIII, 303, nprov.
ime.

4234. **humlgare** „benetzen“.

Rückbild.: abruzz. *umá*. — Zsgg.:
luoch. *sciunicare* „tröpfeln“ Caix, Stud.
42. (Tosk. *lunicare* s. 5045).

4235. **hūmilis** „niedrig“.

[Ital. *umile*, gen. *ümüu* „leutselig“,
frz. *humble*, prov. *umil*, span., portg.
humilde, im Ausgang umgestaltet nach
humildad, *humildoso*]. — Diez, Wb. 460;
ZRPh. XXX, 334.

4236. **hummer** (hd.) „Hummer“.

Frz. *homard* Diez, Wb. 618.

4237. **humor** „Feuchtigkeit“.

Obwald. *mur* „Geschmack einer Speise“,
„eines Getränkes“, *seiza mur ne saruv*
„kraft- und saftlos“, lütt. *amör* „Hu-
mor“, wohl nach dem Deutschen.

4238. **hundin** (ahd.) „Hündin“.

Afrz. *houine*, wallon. (*h)olen*, *halen*
„Raupe“ R. XXVIII, 192.

4239. **hungar** „Ungar“.

Frz. *hongre* „Wallach“, *hongrer* „wal-
lachen“, *hongroyer* „Leder bereiten“
Thomas, Nouv. ess. 17.

4240. **hūnn** (anord.) „Mastkorb“.

Frz. *hune* (> span. *huna*); vend.,
norm. *hön* „Kopf“ Diez, Wb. 618;
FrzSt. VI, 153.

4241. ***hūra** „struppiges Haar“. Wo-
her?

Frz. *hure* „struppiges Haar“, „Wild-
schweinskopf“, afrz. auch „Schnauze
vom Wolf“, „Löwen“ u. dergl. (>
aspan. *hura* id., nspan. *hura* „Geschwür
am Kopf“). — Ablt.: afrz. *dhuri*, norm.
hūrē „struppig“, henneg. *hūrē* Fem.

„aufgeworfenes Erdreich“. (Ursprung unbekannt, ahd. *hiwicila* Diez, Wb. 618 paßt lautlich und begrifflich nicht, ebensowenig *hulu* 4222 R. IV, 364, *ahuri* zu ahd. *unhiuri* „Ungeheuer“ Diez, Wb. 618 ist ebenfalls nicht möglich).

4242. **hurakan** (amerikanisch) „Sturm-gott“.

Span. *huracan* (> ital. *wagano*, frz. *ouragan*, portg. *furacão*) „Sturm“ Diez, Wb. 336; JbRESpL. XIII, 238.

4243. **hurda** (fränk.) „Hürde“.

Afrz. *hourde* „Schranke“. — Ablt.: afrz. *horder* „schützen“, afrz. *houwt* „Verschanzung mit Schanzkörben“, norm. *hurde* „Gitter, das das Vieh von den Menschen im Stalle trennt“, nfrz. *hourder* „grob übertünchen“, *hourdis* „Lat-tenwerk“ IdgF. XVII, 143. (Beir. *furda* „Schweine-stall“ klingt an und paßt begrifflich, macht aber mit *f*- und geographisch Schwierigkeit).

4244. ***hürtare** „stoßen“. Woher?

Afrz. *hurter*, prov. *urtar* (> ital. *urtare*), nfrz. *heurter*. (Kymr. *hurdd* Diez, Wb. 336; Thurneysen, Keltorum. S7 würde, selbst wenn die gall. Entsprechung **ürtos* wäre, nicht passen, da weder das *h*- noch der Vokal dabei erklärt sind).

4245. ***hütica** „Mehlkasten“.

Afrz. *hüge*, *huche* (> span., portg. *hucha*), bedeutet auch „Backtrog“ At. Ling. 1006. — Diez, Wb. 618. (Ur-

sprung unbekannt, Zusammenhang mit *hutte* 4246 ist lautlich schwierig, fries. *huktje* „kleiner Koben“ ZRPh. XVIII, 513 erklärt das *-g-* nicht und macht im Vokal Schwierigkeiten).

4246. **hutte** „Tragkorb“.

Frz. *hotte*, schweiz. *lota* ZRPh. XXV, 42. — Ablt.: *hottée*, *hotteau* „ein Weinmaß“ ZFrzSpL. XXII, 130. — Diez, Wb. 616.

4247. **hütte** (mhd.) „Hütte“.

Frz. *hutte* (> span. *huta*) Diez, Wb. 618; FrzSt. VI, 112.

4248. **hwelp** (fränk.) „junger Hund“, „junges Raubtier“.

+ *VULPECULA* 9785: afrz. *werpil*, *worpil*, *goupil* (> span. *gulpeja*) „Fuchs“ ZRPh. XXVIII, 95.

4249. **hwinan** (ahd.) „greinen“.

(Afrz. *guignier* „verstohlen blicken“ (> ital. *ghignare* „grinsen“) R. XXXI, 135 paßt begrifflich nicht).

4249 a. **hyacinthus** „Hyazinth“ (Edelstein), 2. **jaqunta** (syr.).

2. Afrz. *jaqonce* ZRPh. XXVIII, 146.

4249 b. **hydropicus** „wassersüchtig“. [Venez. *intropiko*, veron. *enkropito*, portg. *tropeco*].

4250. **hyoscyamus** „Bilsenkraut“.

[Ital. *giusquiamo*, frz. *jusquiamé*, span. *josquiamo*] Diez. Wb. 168.

4250 a. **hystrix** „Stachelschwein“.

Siz., kalabr. *istriçi*, neap. *estriçç*; Salvioni, P.1; ZRPh. XXXI, 12.

I.

4251. **ianthius** „violett“.

Judfrz. *jantre* R. XXXIX, 173.

4251 a. **iaspis** „Jaspis“.

[Ital. *diaspro*, span. *diaspero*, portg. *diasp(ero)*; afrz., prov. *diaspre* auch „eine Art Stoff“. — Ablt.: frz. *diapré* „vielfarbig“, „bunt“. — Diez, Wb. 119. (Frz. *jade* Behrens, Frz. Wortg. 336 s. 4260).

4251 b. **ibex** „Steinbock“.

Ablt.: aportg. *ivigon* RL. III, 169.

4252. **ibi** „da“, „dort“.

Ital. (*i*)*vi*, auch als unbetonter Obliquus des Personal-Pronom. der zweiten Person Pluralis, log. *bi*, altarag. *ive*, *ye*, aspan., aportg. *y* AUSantiago de Chile 1911, 4. — Zsrg.: ital. *quivi*, luech. *quivi*huogo. — Diez, Wb. 185; ALLG. III, 142; SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 38;

AGIItal. IX, 95; XIV, 191; XVI, 295; Ital. Gram. 107; Rom. Gram. III, 65.

Vgl. 4122. (Daß auch lomb. *ge* als tonloser Obliquus des Personal-Pronom. hierher gehöre AGIItal. IX, 79; StFR. VII, 195; RILomb. XXXIX, 571 ist begrifflich wahrscheinlich, aber lautlich nicht ganz aufgeklärt; log. *bi* zu ital. *qui* 4122 StFR. II, 15 ist lautlich und syntaktisch unmöglich und nicht nötig).

4253. **ibriq** (arab.) „Kaffeekanne“.

Ital. *bricco* Caix. Stud. 220. (Rum. *ibric* stammt aus dem Türk.).

4254. **ictus** „Schlag“.

Portg. *eito* „Reihe“, „Reihenfolge“, „Ordnung“ AGIItal. VII, 601; RL. III, 145. — Zsrg.: obwald. *det* „sehr“, *det bi* „sehr schön“ RomF. XI, 539, engad. *dit* „mit Wucht“, obwald. (*a*)*uel*, engad.

dandef „plötzlich“, grödn. *in aiet* AGlItal. VII, 573; portg. *deitar* „legen“, „setzen“, „stecken“. (Obwald. *deſ* zu nhd. *dicht* AGlItal. VII, 522 empfiehlt sich schon darum weniger, weil *dicht* den schweizl. Mundarten fehlt; portg. *eito* ACTUS 117 paßt begrifflich schlechter, portg. *deitar* kann auch zu 4568 gehören).

4255. **idioticus** „ungebildet“.

[Ital. *zotico* „bäuerisch“] Caix, Stud. 68. (*EXOTICUS* AGlItal. XV, 382 macht mit z. Schwierigkeiten; frz. *sot*, span., portg. *zote* Caix, Stud. 68 s. 245f).

4256. **id ipsum** „gerade das“.

Ital. *desso* Rydberg, Geschichte frz. 3 I, 307. (Die Erklärung wird durch den spätlat. Sprachgebrauch gesichert, die adj. Verwendung von *desso*, *desa* ist sekundär; *IDEM IPSE* Diez, Wb. 367, *DE IPSO* Gr. I, 547; AGlItal. XIV, 269, *AD IPSUM* Rom. Gram. II, 566 können daneben nicht in Betracht kommen; rum. *inde sine* „einander“, arum. auch *ande*, dial. rum. (*ade* „allein“ aus *adensu* *sene*, daraus proklitisch *aden*, *alne*, *ande* Tiktin, Wb. ist sehr zweifelhaft).

4256 a. **idoneus** „passend“.

[Afrz. *uoine*].

4257. **idus** „Iden“.

Campid. *mezi e idas* „Dezember“ ASTSard. III, 382.

4258. **ignorare** „nicht wissen“, 2. **ignoro** „ich weiß nicht“.

1. Katal. *enyorar* „sich nach etwas sehen“.

2. [Ital. *fare lo gnorri* „den Dummen spielen“] SBPhHKIAWWien CXXXVIII, 1, 11.

4259. **illex** „Steineiche“, 2. **ēlex** (osk., umbr.).

1. Campid. *ilizi, izili*, vgl. den Ortsnamen *Las Ilces* in Spanien.

2. Ital. *elce*. veron., venez. *eleze*, log. *elige*, prov. *euze* (> frz. *yeuse*). — Diez, Wb. 126; SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 7; ASTNSpl. CXV, 397; ZRPh. XXVII, 105. — (Ablt.: prov. *izerna* „Eiche“ Diez, Wb. 619 ist nicht möglich).

4260. **ilia** „Weichen“.

Rum. *ite*, cerign. *iggye*, molfett. *diggye*, kors. *ifa*, engad. *ifa*, afrz. *illes*, [ufrz. *iles*], prov. *ilha*; banat. *iu*. — Ablt.: afrz. *illier*, katal. *illada*, span. *ijada*, *ijal*, *ijar*, portg. *ilhal*, *ilharga* „Weichen“; span. *ijada* (> frz. (*éjude*, ital. *giada*) „Nierenstein“ Thomas, Mél. 94; ZRPh. XXIX, 407. — Zsgg.: megl. *saità* „die

Schafe an Hals, Bauch und Schwanz scheren“ Cl. 1905, 322. — Diez, Wb. 460; ALLG. III, 142. (Frz. *jude JASPIS* Behrens, Frz. Wörtg. 371 ist sachlich nicht möglich; rum. *aduă, aduă* „streicheln“, „hätscheln“, „wehen“ Candrea-Hecht-Densusianu, Diet. etim. ist begrifflich wenig einleuchtend, eher **ADCLARE* zu *ADCLARI* „schmeicheln“, „weheln“ Diet. Limb. Rom.).

4261. **ilicetum** „Steineichenwald“.

Ital. *lecceto* Diez, Wb. 126. Oder Neubild. von 4262.

4262. **iliceus** „aus Steineichen“.

Ital. *leccio*, gallur. *liçca* „Steineiche“ Diez, Wb. 126; ALLG. III, 143.

4263. ***ilicēna** „Steineiche“.

Ital. *elcina*, neap., abruzz. *leçing*, aquil. *alçina*, velletr. *loçino*, katal. *alsina*, astur. *lecina*, span. *encina*, portg. *enzinha*, *azinho*. — Ablt.: valenc. *alsinar*, portg. *azinheira* „Steineichenhain“. — R. XXIX, 357; KJBFPh. VI, 1, 393; Salvioni, P. 2.

4264. ***ilietum** „Steineichengehölz“.

Valenc. *anlet*. — + *ancina* 4263; valenc. *anlina* „Steineiche“.

4265. **illac** „dort“, 2. ***illace**.

1. Ital. *là*, engad. *lo*, friaul., frz. *là*, prov. *la(i)*, katal. *lla*, span. *allá*, portg. *alu*; abruzz., friaul. *la* sind auch Präpositionen „bei“ Rom. Gram. III, 428. — Zsgg.: rum. *la ad* „bei“ Rom. Gram. III, 428; istr. *la de* „bei“ Bartoli, Dalmat. I, 289; log. *inedda* „dort“ AGlItal. XIII, 105, judik. *inlá* „weg“, „fort“; afrz. *lajus*, *lais* „dort“ Frz. Gram. 94; ital. *laddore*, *lane*, amarch. *la(n)*, venez. *lake*, apikard. *leu(v)*, awallon. *la* „wo“.

2. Rum. *ouce* „dort“, „dorthin“ ZRPh. XXXIII, 478.

4266. **ille** 1. „jener“; 2. Personal-Pronom. der 3. Person; 3. Artikel.

2. Rum. *el*, *ea*, vgl. *jal*, *jala*, ital. *egli*, *ella*, log. *iddu*, *idda*, engad. *el*, *ela*, friaul. *el*, *ele*, frz. *il*, *elle*, prov. *el*, *ila*, katal. *ell*, *ella*, span. *el*, *ella*, portg. *elle*, *ella*; Neutr.: afrz. *el* R. XXIII, 161, prov. *el*, span. *ello* Rom. Gram. II, 76; rum. *Ele* „eine Art Luftgeister“. — Zsgg.: rum. *acel*, vgl. *kol*, ital. *quello*, log. *kuddu*, engad. *quel*, friaul. *kol*, prov. *aquel*, katal. *aquell*, span. *aquel*, portg. *aquelle*; atrz. *cil*, nfrz. *célui*, prov. *acil*. — Rom. Gram. II, 93; 564.

4267. **illectare** „verlocken“.

Obwald. *ileſi* Salvioni, P. 2. (Oder zu 355).

4268. **illic** „dort“, 2. **illice**.

1. Ital. *li*, friaul. (*o*)*li*, *adayi*, span., portg. *alli*, moden. *le* „genug“.

2. Aital. *lici*.

4269. **illine** „dort“, 2. **illince**.

1. Parm. *lenka*, moden. *lenka le* „ungefähr“ R. XXXVI, 230.

2. Aital. *linci*.

4270. **illóc** „da“, „dort“, 2. **illoce**.

1. Vegl. *luk*, log. *illoe*, aital. *loco*, siz. *ddoku*, abruzz. *loke*, amail. *illoga*, afz. *iluec*, *ibuques*. Der Tonvokal und auch der Auslaut zeigt z. T. Beeinflussung durch *LOCUS 5100* ZRPh. XXX, 12. — Kurzform: ert. *io* „weg“ ZRPh. XVI, 324. — Zssg.: banat. *acld*, rum., mazed. *acold*, *aculd* ZRPh. XXIX, 635. — Diez, Wb. 610; ALLG. II, 265; AGItal. VII, 527; Rom. Gram. III, 475; Bartoli, Dalmat. II, 433.

2. Mazed. *aclofe*.

4271. **illuminare** „beleuchten“.

Abt. *loné* Salvioni, P.². (Oder zu 372).

4272. **illustrare** „erleuchten“.

Altaquil. *alustrare* „blitzen“, aröm. *alustrare* „beleuchten“.

4273. **illuvies** „Überschwemmung“, 2. ***illüvia**.

2. Piac. *lúbia* „Erdsturz“. — Ablt.: piac. *lúbiá* „einstürzen“. (Venez. *luja* „Sau“ StR. II, 8 ist begrifflich schwer annehmbar, ital. *loia* Caix, Stud. 43 s. 5123).

4274. **imaginare** „sich vorstellen“.

Abruzz. *suminá* „ahnen“.

4275. **imaginatus** „mit Bildern geschmückt“.

Ital. *maniato* „wie gemalt“, „genau getroffen“ Salvioni, P.²; ZRPh. XXX, 302. — Mit Suff. W.: afz. *majonous*, *majonois* „mit Bildern geschmückt“ R. XXIX, 335. (Ital. *maniato* *MINIATUS* Diez, Wb. 383 ist lautlich nicht möglich).

4276. **imago** „Bild“.

Aital. *mania*, friaul. *maine* „Kapelle an Wegkreuzungen“, vgl. 2833. — [Ital. *i(m)agine*, alucch. *maggine*, agen. *emaien*, engad. *imeña*, frz., prov. *image*].

4277. ***imbarriicare** „versperren“ (zu *barra* 963).

Prov., katal., span., portg. *embargar* „hindern“, „aufhalten“. — Ablt.: prov. *embare*, span., portg. *embargo* „Hindernis“ Diez, Wb. 445.

4278. **imber** „Regen“.

Log. *imbre* „Spritzregen“.

4279. **imbibere** „einsaugen“.

Ital. *imberere*, campid. *impipiri*; comask. *imbúi* „einreden“ Salvioni, P.¹.

4280. ***imbinare** „vereinigen“.

Rum. *imbiná*, *inghiná*, friaul. *imbindá*. — Ablt.: rum. *dezbiná*, *dezghiná* „sich zerstreiten“ Densusianu, Hist. I. roum. I, 228; Puşcariu, Wb. 178. (Die *-g*-Form wegen mazed. *disgliná* „die Ähren abrechen“ auf **DISANGULINARE* zurückzuführen AARom. XXIX, 218, ist vielleicht nicht nötig, jedenfalls erregt der angenommene lat. Typus morphologisch und begrifflich große Bedenken, so daß, falls *-gh*-Formen auch im *bi*-Gebiet bodenständig, nicht dahin verschleppt sind, das Etymon noch zu suchen bleibt).

4281. **imbracare** „die Hosen anziehen“.

Rum. *imbrăcă* „anziehen“, ital. *imbracare* „die Windeln anlegen“, „das Schleppseil anbringen“, frz. *embrayer*, prov. *embragar*. — Ablt.: rum. *dezbrăcă*, frz. *débrailer* „entblößen“ SBPreußAWBerlin 1889, 1080, prov. *desbragat*, span. *desbragado* „ohne Hosen“. (Portg. *desbragar* „die Kette abnehmen“, „freien Lauf lassen“ ist Neubild. von *braga* im Sinne von „Ring der Kette der Galeerensklaven“).

4282. **imbrex** „Hohlziegel“.

Ital. *embrice*, neap. *ernicé*, bologn. *embs* Salvioni, P.¹. (Frz. *lambris* ALLG. III, 275 s. 4814).

4283. ***imbriceus** „aus Ziegeln bestehend“.

Ital. *breccia* (> neap. *vreččé*) „Geröll“, „Schotter“, siz. *brintsi* „Hohlziegel“ RILomb. XL, 1108. — Ablt.: ital. *imbrecciare* „beschottern“. (Zu *breccia* 1281 Caix, Stud. 219 ist sachlich schwer annehmbar).

4284. **imbriculus** „kleiner Ziegel“.

Moden., regg. *lambrečča* „platter Dachziegel“ Salvioni, P.¹; portg. *brelho* „Kieselstein“; perug. *breccole* „Schotter“. (Oder *breccole* zu *brikan* 1299 Caix, Stud. 219).

4285. ***imbuccare** „in den Mund stecken“.

Rum. *imbuca*, ital. *imboccare*, frz. *emboucher*, span., portg. *embocar*.

4286. ***imbütum** „Trichter“ (zu *imbuere*).

Ital. *imbuto*, namentlich in Nordwest-, Mittel- und Süditalien, prov., katal. *embut*, span. *embudo*. — Ablt.:

nprov. *arbüdel* „Wursttrichter“. — + *BUTTIS* 1427: abruzz. *mmuttelle*, agnon. *mutille* StR. VI, 33. — Mussafia, Beitr. 89; Bertoni, Denom. dell'imbuto 16; At. Ling. 1549. (**IMBUTOR* Misc. Ascoli 432 ist für das Prov., Katal., Span. unmöglich. Die nähere Bedeutungsgeschichte ist allerdings nicht klar, vielleicht bezeichnete *TRAJECTORIUM IMBUTUM* zunächst den Trichter im Gegensatz zum Heber).

4287. **Immërgere** „eintauchen“.

Ital. *immergere*, log. *imbergere* Salvioni, P.¹.

4288. **immo** „vielmehr“.

Log. *imo*, *emmo* „doch“ als Antwortpartikel ALLG. III, 266; Salvioni, P.¹; SBPhHKLAWWien CXLV, 5, 73. (Zu *modo* ATriest. XXX, 65 paßt begrifflich nicht, campid. *immói* bedeutet „jetzt“, hat also mit log. *emmo* nichts zu tun).

4289. **immündus** „unrein“.

Log. *imndu* „Teufel“.

4290. ***impactiare** „hineinstoßen“.

Ital. *impazzare* „gerinnen“. — Mit Präf. W.: *uora strapazzate* „Röhreier“, *strapazzare* „mißhandeln“ Baust. z. rom. Phil. 669. (Zweifelhaft, da die Bedeutung auch bei *impazzare* nicht recht paßt und sodann die Verallgemeinerung eines so speziellen, eng umgrenzten Küchenausdruckes wie *uora strapazzate* schwer verständlich ist; noch zweifelhafter ist die Zugehörigkeit von *pazzo* 6392 und von *spazzare* 8202. Ital. *impacciare* Diez, Wb. 241 s. 4296).

4291. **impago** „Honigwabe“.

Trient. *empazena*, sulzb. *ampadzen*, uengad. *paña*; teram. *ambanz* „Weberschlichte“. — Schneller, Rom. Volksmd. 106; R. XXVIII, 92.

4292. **impalare** „aufpfählen“.

Rum. *impără* „spießen“, mazed. „mit den Hörnern durchstoßen“.

4293. ***imparare** „in Besitz nehmen“.

Ital. *imparare* „lernen“, log. *imparare* „lehren“, obwald. *amprä* „lernen“. frz. *s'emparer* „sich bemächtigen“, prov. *emparar*, *amparar*, span., portg. *amparar*. — Zssg.: frz. *remparer* „schützen“, *rempart* „Wall“ Diez, Wb. 235.

4294. **impartire** „einteilen“, „zuteilen“.

Rum. *impărți*, [ital. *impartire* „zuteilen“, span. *impartir* „gewähren“].

4295. ***impastoriare** „dem Vieh die Fessel anlegen“.

Ital. *impastoiare*, afrz. *empaistrer*, nfrz. *empétrer*, prov. *empastrar* Diez, Wb. 238.

4296. **impedicare** „hindern“.

Rum. *impiedecă*, aital. *impedicare*, aneap. *pedicare*, [afrz. *empeehier* (> prov. *empachar*, *empaitar*, ital. *impacciare*, span., portg. *empachar*), nfrz. *empêcher*, prov. *empedegar*], portg. *empelgar*. — Ablt.: tarent. *spedekare*, aneap. *spedecamente* „ohne Hindernis“, frz. *dépêcher* „abschicken“, „befördern“ (> ital. *spicciare* „schnell abfertigen“, „beschleunigen“). — ALLG. IV, 425. (Die Annahme, daß prov. *empachar* usw. aus dem Frz. entlehnt seien, stützt sich zunächst darauf, daß für die begrifflich sich völlig deckenden Verba eine gemeinsame Grundform nicht zu finden ist, **IMPACTARE* Diez, Wb. 241 nur für das Prov., **IMPACTIARE* nur für das Frz., keine der beiden Formen für das Span. und Portg. paßt. Allerdings müßte man annehmen, daß frz. *empêcher* zunächst auf demjenigen prov. Gebiete, auf dem man *fach* *FACTUM* spricht, übernommen und zu *empachar* umgestaltet worden sei, dann beim Übergange in das *fait*-Gebiet Umsetzung in *empaitar* erfahren habe. Noch deutlicher ist die begriffliche Übereinstimmung zwischen frz. *dépêcher*, *dépêche* und ital. (*dis*)*spacciare*, (*dis*)*spaccio*, span., portg. *despachar*, *despacho*).

4297. ***impédina** „Oberlehrer“.

(Frz. *empeigne* (> siz. *mpiaña*, neap., abruzz. *mbeña*, katal. *empenya*, span. *empeine* „Fußwurzeln“, portg. *empenha*) Diet. Gén. ist lautlich trotz afrz. *empeigne* und morphologisch schwierig. Zusammenhang mit *PECTEN* 6424 ZRPPh. XXVIII, 545 macht auch begrifflich Schwierigkeit).

4298. **impedire** „hindern“.

Aspan., portg. *empereer* „beschädigen“ Diez, Wb. 445.

4299. **impellëre** „antreiben“.

Obwald. *empelá* „Zugtiere leiten“ RomF. XI, 463.

4300. ***Impeltare** „pfropfen“. Woher?

Prov., katal. *empeltar*. — Ablt.: atrz. *empeau*, prov., katal. *empelt* Diez, Wb. 586. (Zu prov. *peleta* im Sinne von „Baumrinde“ ist begrifflich und formell schwierig. Wenn *pel* die Bedeutung „Rinde“ hat, so könnte an *PELLIS* + *IMPUTARE* 4325 gedacht werden).

4301. **impēdere** „aufhängen“.

Ital. *impēdere*, siz. *impenniri*, neap., abruzz. *mbeñe*.

4302. ***impennare** „mit Federn versehen“.

Rum. *impănă*, ital. *impennare*, frz. *empenner*, prov., katal. *empenar*, portg. *empennar*.

4303. **impēnsa** „Zutaten“, „Ingre-
dizienzen“, „Material“.

Afrz. *empoise*, prov. *empeza*, nfrz. *empois* „Stärke“, lothr. *āpuez* „Wau“ (eine Pflanze, die zum Verdichten der Bettbezüge verwendet wird, damit die Federn nicht durchfallen). — Ablt.: frz. *empeser*, prov. *empesar* „stärken“, span. *empesador* „Kleisterbüschel der Weber“ ZRPh. XXII, 94; XXV, 739.

4304. **impēnsus** „aufgehängt“.

Kalabr. *face de impisu* „Galgenesicht“, cerign. *mboise*, Bari: *mbise* „angehängt“; transmont. *empeso* „großer kegelförmiger Stein an der Kelter, der als Gegengewicht dient“ RL. XIII, 108.

4305. **imperator** „Kaiser“.

Rum. *impărat*. [Ital. *imperatore*, frz. *empereur*, prov., katal., span., portg. *emperador*]. (Rum. *impărvătuș* „Zäptchen im Halse“ s. 6159).

4306. **impetigo** „Krätze“.

Rum. *pecingine*, ital. *impetigine*, lucch. *pitigine*, kalabr. *pitigina*, abt. *ampedin*, span. *empeine*, portg. *empigem* Diez, Wb. 446.

4307. **impetus** „Ansturm“.

Tosk. *empito*, afrz. *a ente* „widerwillig“ R. XXIX, 262.

4308. **impicare** „verpichen“.

Log. *impigare*, prov., katal., span. *empegar*. — + untar 9324: katal., span. *empugantar* „die Schafe mit Pech zeichnen“. — Diez, Wb. 240.

4309. **impingere** „hineinstoßen“.

Rum. *impinge*, ital. *impingere*, afrz. *empendre*, prov. *empenher*, katal. *empenyer*. — Ablt.: prov. *empencha*.

4310. **implere** „füllen“.

Rum. *impleă*, *impleă*, vgl. *emplar*, ital. *impl(e)re*, log. *impire*, engad. *implir*, friaul. *emplá*, frz., prov. *emplir*, prov., katal. *implir*, portg. *encher*. — + *abbottare* 1007: mollett. *abbengyá*, lecc. *binkyare*, Bari: *abbñá* „sättigen“ RILomb. XLIV, 759. — + *hartar* 3206: span. *henchir* „füllen“. — Ablt.: log. *impiołu* „Eimer“ Misc. fil. ling. 205; KIBFRPh. VIII, 1, 156.

4311. ***impletor** „Füller“.

Siz. *inkituri* „Eimer“, San-Frat. *anciraur* „Wursttrichter“ MILomb. XXI, 259.

4312. **implicare** „in etwas verwickeln“.

Ital. *impiegare* „anwenden“, frz. *employer* id., prov. *emplegar* „einkaufen“.

4313. ***implicta** „Verwendung“.

Log. *umpitta* „Beschäftigung“, afrz. *emploite*, nfrz. *emplette* „Einkauf“, prov. *emplecha* id. — Ablt.: log. *impittare* „verwenden“ RILomb. XLII, 822.

4314. **impōnere** „auflegen“.

Ital. *imporre*, aspan. *emponer*, aportg. *empor*. — Ablt.: ital. *imposta* „Aufgabe“, „Steuer“, „Türpfosten“, *impostore* „Betrüger“, *impostime* „Bodensatz“; span. *emposta* „Widerlager eines Gewölbebogens“, portg. *emposta* „Gegenstand, der zwischen zwei anderen liegt (Berg, Wald)“, „Hindernis“, „Kämpfergesims“, aspan. *de empuesta* „von hinten“.

4315. ***impōsitus** „ungeschickt“.
(Gegensatz zu *compositus* „wohlgefügt“).

Prov. *empost*.

4316. **impraegnare** „schwängern“.

[Ital. *impregnare*, frz. *impregnier*, prov. *emprenhar*, katal. *emprenyar*, span. *emprenar*, portg. *emprenhar*] Diez, Wb. 236.

4317. **imprehendere** „unternehmen“.

Ital. *imprendere*, afrz. *emprendre*, prov. *emprendre*, katal. *empenre*, span. *emprender*, portg. *emprender*; das Wort bedeutet aital., avenez. auch „lernen“, aital. *imprendere*, vgl. *imprandro*, afrz. *emprendre* „anzünden“. — Ablt.: ital. *impresa* „Unternehmen“.

4318. **imprimere** „eindrücken“.

Frz. *empreindre* „prägen“, *empreinte* (> aital. *imprenta*, nital. *impronta*, prov., span. *emprenta*) „Gepräge“. — Diez, Wb. 182; 661.

4319. **impromutuare** „entleihen“.

Rum. *imprumută*, ital. *improntare*, trevigl. *empremüdd*, mail. *imprümedd*, piem. *ampermuté*, *ampremüté*, frz. *emprunter* (> siz. *imprintari*), prov. *empruntar*. — Diez, Wb. 162; ZRPh. III, 102; AGIItal. VIII, 351; R. X, 62; RILomb. XL, 1112.

4320. **improperare** „Vorwürfe machen“.

Ital. (*r*)*improverare*, [span., portg. *improperar*].

4321. **impropērium** „Schimpf“.

Ital. *rimproverio* (> log. *improverdu*). Vgl. 6871.

4322. **impugnare** „in die Faust nehmen“.

Ital. *impugnare*, frz. *empoigner*, prov. *emponhar*, katal. *empunyar*, span. *empuñar*, portg. *empunhar*.

4323. **impulsare** „antreiben“.

Neap., abruzz. *mbudzà* „hetzen“. — Ablt.: neap. *mbudzature* „Streit“ RILomb. XLII, 804.

4324. **imputare** „in Rechnung bringen“.

Rum. *imputà* „Vorwürfe machen“.

4325. **imputare** „pfropfen“.

Parm. *entar*, regg. *intar*, frz. *enter*, ostfrz. *emper* ZRPh. XVI, 442; At. Ling. 570. — Ablt.: mirand. *antin* (> friaul. *entín*) „Pfropfreis“, gen. *entega* „Rasse“: gen. *dezentegú* „Unkraut ausjäten“, monferr. *dzentíe*, emil. *dzintiger* „Insekten vertilgen“. (Frz. *enger*, afrz. *aengier* „füllen“ Misc. Rossi-Teiss 347 liegt formell und begrifflich ab).

4326. **imputrescere** „verwesen“.

Rum. *impufi*, span. *empodrecer*.

4327. **imus** „zu unterst“.

Ital. *da imo a sommo* „von unten bis oben“, „durch und durch“, obwald. *im* „niedrig“, *aim* „unten“, veltl. *andú a im* „untergehen“, *su im* „unten“, valsass. *in im* „unten“, bergell. *gòndim* „unten“, puschl. *danimo*, obwald. *entadim* „zu unterst“. — AGItal. I. 32; Salvioni, P.¹; RILomb. XLI, 395.

4328. **in** „in“.

Rum. *in*, ital., log., engad., friaul. *in*, frz., prov., katal., span. *en*, portg. *em*.

4329. **inaddere** „hinzufigen“.

Katal. *anater*, aspan. *añader*, nspan. *añadir*, portg. *enader* Diez, Wb. 423.

4330. **inaequare** „ebnen“.

Log. *nebidu* „ohne Knorren“, „gerade“ ZRPh. XXXIII, 482.

4331. **inafflare** „anblasen“.

Ital. *inaffiare* „begießen“, ital. *inaffiatoio* „Gießkanne“ Diez, Wb. 379. (Zu *hnapp* 415f StFR. VII, 94 ist nicht wahrscheinlich, da jede andere Spur einer langob.-ahd. Form dieses germanischen Wortes in Italien fehlt).

4332. **inalbare** „hell werden“.

Siz. *inalbari* (> piazz. *narbé*) „aufhören zu regnen“, piazz. *naubé* „Tag werden“.

4333. **inalbescere** „weiß werden“.

Val-sass. *inalbi* „gelb werden“ (vom Laube).

4334. **inanis** „nichtig“.

Span. *cuano*, portg. *anão* „zwerghaft“, „Zwerg“.

4335. **inante** „vorher“, „vor“.

Rum. *inainte*, vgl. *avineé*, aital. *inante*, *inanti*, prov. *enan(s)*, katal. *enaut*.

4336. **inaquare** „bewässern“.

Piem. *neicé* „Haar rösten“ ZRPh. XV, 244; Salvioni, P.¹; span. *enaguar* „verschlammen“, astur. (*enaguar* „den Mund wässerig machen“, „gierig sein, wenn man andere etwas Gutes essen sieht“.

4337. **inauris** „Ohrring“.

Afrz. *anor*.

4338. **incalciare** „verfolgen“ ALLG. XII, 49.

Ital. *incalzare*, afrz. *enchaucier*, prov. *encalsar*, katal. *encalsar*, aspan. *encalzar* „gefangen nehmen“, portg. *encalçar*; span. *alcanzar* (> portg. *alcanzar*) „erreichen“ R. IX, 294; Cuervo, Dic. — Ablt.: portg. *alcangos* „Klauen des Falken“. (Span. *alcanzar* zu arab. *qanaq* „Beute der Jäger“ Diez, Wb. 417; Rl. XIII, 300 ist wenig wahrscheinlich, da das Wort erst im 12. Jahrh. erscheint und da an die Stelle von *encalzar* tritt).

4339. **incalescere** „wärmen“.

Arum., mazed. *incàrì*.

4340. **incaudescere** „erglühen“.

Venez. *inkandir*, ferr. *inkandí* „sengen“.

4341. **incantare** „verzaubern“.

Rum. *incântà*, ital. *incantare*, engad. *enkaunter*, frz. *enchanter*, prov., katal. span., portg. *encantar*.

4342. **incapistrare** „die Halfter anlegen“.

Rum. *incăpăstrà*, ital. *incapestrare*, log. *inkrabistare*, frz. *encherêtrer*, prov. katal., span., portg. *encabestrar*.

4343. **incapitare** „hindern“.

Rum. *incăpătà*.

4344. **incastrare** „einzwängen“.

Ital. *incastrare* „einfalzen“ (> frz. *encastrier*, span. *engastar* „in Gold einpassen“), engad. *enkastrer*, frz. *enchâtrer*, prov. *encastrar*, portg. *encastar* „verzapfen“. — Ablt.: ital. *incastratura* „Bindestück“, frz. *enchâtre* id., foug. *ëtsetru* „Abteil“, blais. *ëtsetròs* „Gerüst, das das Dach eines Brunnens trägt“ R. XXXVIII, 387; ZRPh. XXXIV, 126.

4345. ***inclare** „verheimlichen“.

Afrz. *encler*, prov., span. *encelar*; log. *inkelare* „verdunkeln“.

4346. **incēndēre** „anzünden“.

Rum. *incinde*, ital. *incendere*, prov. *encender*, katal. *encendre*, span., portg. *encender*; venez. *intsender*, sublac. *nġenne*, abruzz., campob. *nġenne*, friaul. *intsindi* „brennen“, „jucken“, „stechen“, „schmerzen“. — Ablt.: astur. *encesu* „hochrot“. — Mit Präf. W.: portg. *re-cender* „duften“? — ALLG. III, 264; Salvioni, P.¹.

4347. **incendimentum** „Brand“.

Obwald. *čemien* „Qualm“. — Ablt.: *čementā* „räuchern“ RomF. XI, 465?

4348. **inceptare** „anfangen“.

Ital. *incettare* „zusammenkaufen“, portg. *ence(đ)tar* „anfangen“, „anschneiden“. — + *decentar* 2502: span. *encentar* „anschneiden“ Diez, Wb. 379; 446. (*INSECTARE* ZRPh. III, 561 ist lautlich schwieriger).

4349. **incērnere** „sieben“.

Mazed. *nŋirneare*.

4350. **inciliare** „zum zweiten Male pflügen“.

Ital. *incigliare* Caix, Stud. 358. (Oder zu *ciglio* 1913).

4351. **incīneta** „schwanger“.

Ital. *incinta*, frz. *enceinte*, prov. *encencha*, [span. *encinta*] Diez, Wb. 181; ALLG. II, 266; VI, 91. (*INCIENS* Misc. fil. ling. 126 ist lautlich schwieriger).

4352. **incingere** „umgürten“.

Rum. *incinge*, aital. *incingere*, frz. *enceindre*, prov. *encenher*. — Ablt.: frz. *enceinte* „Umzäunung“.

4353. **incipere** „anfangen“.

Rum. *incepe*, obwald. *anceiver*; obwald. *šeiver* „Fastnacht“, friaul. *inšeri*, *šėri* „Fasching“ ZRPh. VI, 120; Dante-Leopardi 34, WS. III, 91. (Obwald. *šeiver* *EXEBRIUM* ZRPh. XXV, 611 ist begrifflich und formell schwierig).

4354. ***incisamen** „Salat“, eigentlich „Zusammengeschnittenes“.

Agen. *inzisame*, katal. *enciam* AGlItal. VIII, 362; R. XVII, 61.

4355. ***incisulare** „in kleine Stücke schneiden“.

Ital. *incischiare*, *cincischiare*. (**INCISICULARE* Caix, Stud. 279 ist nicht nötig und lautlich bedenklich).

4356. **incitare** „reizen“.

Aquil. *incitā*, amant. *incidar*. — + *INSTIGARE* 4467: puschl. *tsintsigā* RILomb. XXXIX, 522.

4357. **inclaustrum** „Kreuzgang“.

Avenez. *inclostro*, siz. *nklaustru*, afrz. *encloistre*, prov. *enclaustre*.

4358. **inclayare** „zuschließen“.

Rum. *incheiā* „nesteln“, „schnüren“, „zucknöpfen“, bologn. *inčavār*, veron. *inčavar*, friaul. *inklavā* „zuschließen“, frz. *enclaver*, prov., katal. *enclavar* „zuschließen“.

4359. **inclinare** „neigen“.

Rum. *inčinā* „weihen“, reflexiv „beten“, ital. *inclinare*, frz. *encliner*, prov., katal. *enclinar* „begrüßen“; montal. *inčinare* „einnicken“, „einschlafen“. — Mit Präf. W.: mail. *aginā* „sich vor jemandem neigen“. (Amail. *aginā* *ACCLINARE* Salvioni, P.¹ wird durch die Bedeutung abgelehnt).

4359 a. ***incoare** „anfangen“.

Prov. *encoar*.

4360. ***incolicare** (zu *colus* „Spinnrocken“).

Rum. *incurcā* „aufwickeln“, „verwickeln“ Giuglea, Cerc. lex. 12. (Zu *OBSCURUS* Puşcariu, Wb. 514, zu *INCULCARE* Tiktin, Wb. ist begrifflich schwieriger).

4361. **incontra** „gegen“.

Ital. *incontra*, friaul. *inkuintrē*, frz. *encontre*, prov., katal. *encontra*. — Ablt.: ital. (> log.) *incontrare*, friaul. *inkuintrā*, frz. *encontrer*, prov., katal., (> span., portg.) *encontrar*.

4362. **incredulus** „ungläubig“.

Bergam. *inkreol*, apartg. *encreo*. — Salvioni, P.¹.

4363. ***incrēscere** 1. „hineinwachsen“, 2. „leid tun“, „bereuen“.

1. Mazed. *ncristeare* „wachsen“, megl. *ncreastiri* „Sonnenaufgang“.

2. Ital. *rincrescere*, engad. *inkrēšer*, afrz. *encroistre*, lothr. *ekrōh*.

4364. **incubare** „auf etwas liegen“.

Afrz. *encower* „bespringen“.

4365. **incubus** „Alp“.

Umbr. *enko*, reat. *inkaru*, arcev. *zvingolo*, *sprengolo*, comask. *lenkof*, brianz. *lenteg*, bergam. *lentas*, lod. *lemps*, mail. *lent*, friaul. *venkul*. — Abit.: lucch. *lenketto*, siz. *inkuviteddu* (> piazz. *gumteggi* „Zwerge“). — + *CUBITUS*: siz. *gucūtu*. — Auch *velletr eneco?* — AGlItal. II, 10; Mussafia, Beitr. 78; MILomb. XXI, 276.

4366. **incurvare** „krümmen“.

Campid. *inkrubai*, prov. *encorbar*, span. *encorvar*, portg. *encorbar*.

4367. **incus**, **incude** „Amboss“, 2. **incudine** Einföhrung 159, 3. ***incugine** Rom. Gram. I, 535.

1. Ital. *incude*, *ancude* aus *la incude*.

2. Ital. *incudine*, *ancudine*, uengad. *ankūma*, frz. *enclume*, span. *ayunque*. — † *cos* 2275: campid. *ankodina* KIBFRPh. I, 142; ZRPh., Blht. XII, 15.

3. Siz. *nkunia*, neap. *angucyege*, venez. *ankuzene*, nlomb. *inkūzen*, friaul. *lin-kuin*, prov. *encluge*. — Mit Suff. W.: gen. *ankize*, abergam. *inchizen*, daraus unter Einfluß von **INCUCINE*: apav. *inquicin*, piem. *ankrizen*. — Diez, Wb. 183; ALLG. III, 266; VI, 321; ZRPh. VIII, 212; AGlItal. XIV, 368; KJBFRPh. V, 1, 134. (Das *-l-* ist nicht erklärt, Einfluß von *claud-*, *clud-*, *claus-*, *clus-* AGlItal. III, 399 oder des Artikels Mél. Meillet 125 nicht wahrscheinlich. Auch nprov. *enklūzo*, katal. *enclusa* sind auffällig, ein **INCLUDEX* R. XXXIV, 194 nicht ganz unbedenklich).

4368. **inde** „davon“.

Aital. (*i*)*nde*, nital. *ne*, auch als Objektpronom. der 1. Person Plur., nital. *indi* „von dort her“, veron. *de*, alog. *nde*, engad., friaul. *in*, *end*, frz. *en*, prov. *en*, *ne*, katal. *ne*, aspan. *aportg. ende*. — Zsbg.: obwald. *narend* „davon“, frz. (*en*)*jusque*, prov. *enjusca* „bis“ ASUnsPl. XCIV, 462, afrz. *nequedent* „nichts desto weniger“; span. *allende*, portg. *allen* „jenseits“, portg. *inda* „noch“ aus *indagora* Rom. Gram. III, 530. — Als Präf.: otrant. *endekarekare* „sich kümmern“, piem. *navansé* „vorwärts kommen“, „sparen“, mail. *indāsen* „sich um etwas kümmern“, frz. *emporter* „davon tragen“, *enfuir* „entfliehen“ und andere Rom. Gram. II, 608; StFR. VII, 238; RILomb. XLIV, 781. — Diez, Wb. 138; 420; ALLG. II, 266; Rom. Gram. II, 82; III, 64; 477.

4369. **indebilis** „schwach“.

Friaul. *indeul*, afrz. *endievle*, valenc. *endible*. — Salvioni, P. 2; Festschrift A. Tobler 276.

4370. **indelleit**.

[Moden. *inderes* „respektlos“ AGlItal. II, 351].

4371. ***indelegare** „schicken“.

Span. *endilgar* „leiten“, „führen“ (> siz. *andingari* „um eine Gunst angehen“, „belästigen“) Diez, Wb. 446.

4371 a. ***inde minare** „davon führen“.

Rum. *indemnā* „anspornen“, „antreiben“. (Da *inde* als Präfix im Rum. nicht erscheint, muß die Verbindung schon lateinisch sein. Direkter Zusammenhang mit frz. *enmener* ist allerdings nicht wohl möglich, da im Afrz.

en noch von *mener* getrennt werden kann).

4372. **index** 1. „Anzeiger“, 2. „Nestel“.

1. March. *enniçi* „Lostage“ (1. — 20. Januar).

2. Ital. *endice*, abruzz. *ennēçç*, *leççenç*, engad. *lindes*, portg. *endes*, *endés*.

4372 a. **indīcium** „Aichzeichen“.

Tarent. *nittso* ZRPh. XXIX, 608.

4373. ***indictare** „anzeigen“.

Ital. *indettare* „verabreden“, apav., bergam. *indiciā* „lehren“ AGlItal. XII, 408, afrz. *enditier* „benachrichtigen“.

4374. **indictum** „das Angesagte“.

Frz. *lendit* „der Jahrmarkt von St. Denis“, span. (> portg.) *endecha*, galiz. *endeita* „Klagelied“. (Prov. *endec* „Mangel“ Diez, Wb. 560 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

4375. ***indīcula** „kurze Angabe“.

Bergam. *zdega* „ein wenig“ R. XXXI, 291.

4376. **indīculus** „kurze Angabe“.

Venez. *endegolo*, (*en*)*degola*, bergam. *andegola* „Vorwand“ Salvioni, P. 1; Baust. z. rom. Phil. 309.

4377. **indīcus** „indisch“.

[Ital. *indaco*, afrz. *inde*, prov. *inde*, span., portg. *indigo* „Indigo“, „blau“].

4378. **indignare** „entrüsten“.

Afrz. *endeignier*, b.-manç. *ēdeñé* „sich erbittern“, norm. *ēdeñé* „veraltetes, daher unheilbares Übel“ Thomas, Mél. 65: 178.

4379. ***indirēctum** „gegen“.

Afrz. *endroit*, prov. *endrech*; afrz. *endroit* „Gegend“, „Ort“ Diez, Wb. 272.

4380. **indiscere** „lernen“.

Avenez. *indiscere* Salvioni, P. 1.

4381. ***indolorare** „Mitleid haben“.

Forez. *endodrá* Mél. Brunot 413.

4382. ***indormentare** „einschlāfern“.

Venez. *indormentsar*. — Zsbg.: pad., nonsb. (*de*)*zdromentsar* „wecken“. — † *desmistar* 5603: rovig. *dezdromislar* R. XXXI, 281.

4383. **inducere** „hineinführen“.

Ital. *indurre*, tarent. *annucere* „bringen“, frz., prov. *enduire*. — Ablt.: portg. *enduito* „bekleidet“ RHisp. V, 85, aital. *indotta* „Überredung“, interam. *endoito* „Gewohnheit“.

4384. **indūctilis** „Wurst“.

Amail. *andūgiere*, obwald. *andūcel*, frz. *endouille* (> neap. *andofe*, abruzz. *nooyye*), prov. *anduecho*, *andulho* (> span. *andullo*). — Diez, Wb. 508; R. XI, 163; XIX, 451.

4385. **indulgentia** „Ablaß“.
Portg. *endoengas* „grüner Donnerstag“, „Karfreitag“ RL. III, 130.
4385 a **indulgere** „nachsichtig sein“.
[Neap. *mmordare*, „campid. *indülliri*].
4386. **indurare** „hart machen“.
Rum. *indură* „ertragen“, ital. *indurare*, frz. *endurer* „aushalten“, prov., katal., span., portg. *endurar*.
4387. **indurescere** „hart werden“.
Span. *endurecer*.
4388. **indutiae** „Frist“.
[Ital. *indugia* „Verzögerung“] AGlItal. III, 280; Salvioni, P. 1; ZRPh. XXV, 744.
4389. **inebriare** „berauschen“.
[Ital. *inebbriare*, engad. *inarrier*, frz. *enivrer*, prov. *enebriar*].
4390. **inērs** „träge“.
Metaur. *inert*, march. *nnerte* „dick“.
4391. **inertare** „untätig sein“.
Span. *enertarse* „steif werden“. — Ablt.: *yerto* „steif“ ZRPh. VI, 119. (*Yerto* *IKRTVS* Diez, Wb. 498 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).
4392. **inescare** „ködern“.
Ital. *inescare*, prov. *enescar*.
4393. **infans** „Kind“.
Ital. *infante*, aital., venez. *fante*, engad. *infant*, frz. *enfant*, prov. *enfan*; ital. *fante* „Fußsoldat“, span., portg. *infante* „Prinz“, „Fußsoldat“. — Ablt.: ital. *fanciullo* „Kind“, engad. *fančē* „Diener“, *fančēla* „Magd“; frz. *enfantillage* „Kinderei“, frz. *enfant*, prov. *enfantar* „gebären“, „hervorbringen“, lomb. (*de*)*sfantá*, avicent., venez. *desfantarse*, friaul. *sfantá*, grödn. *šfanté*, *šfantiné* „verschwinden“. — Mit Präf. W.: alomb. *afantar* „entweichen“ GStLItal. XXIV, 268. — Diez, Wb. 370; ALLG. III, 267. (Lomb. *desfantá* zu *VANUS* Mussafia, Beitr. 51 ist lautlich schwieriger; ital. *ciullo* „unerfabren“ ist vielleicht eine Verkürzung von *fanciullo*, ital. *ciullo* „verschlagen“, „schlau“, span. *chulo* „Spaßvogel“, „Fleischerknecht“ sind unbekannter Herkunft, vielleicht zigeunerisch RomF. IV, 405; katal. *fadrin* „junger Mensch“ R. XVII, 68 ist unmöglich).
4393 a. **infantia** „Kindheit“.
Frz. *enfance*, prov. *enfansa*.
4394. **inaustus** „unglücklich“.
Bergam. *infost* Salvioni, P. 1.
4395. **infereire** „hineinstopfen“.
Log. *inferkire* AGlItal. II, 355.
4396. ***infernicola** „Höllensbewohner“.
[Afrz. *fernicle* „fürchterlich“].

4397. **infernum** „Hölle“.
Ital. *inferno*, log. *inferru*, engad. *ifiern*, friaul. *infiern*, frz. *enfer*, prov. *enfern*, katal. *infern*, span. *infierno*, portg. *inferno* ALLG. III, 267.
4398. **inferre** „hineintragen“.
Log. *inferreire* „pfropfen“ Salvioni, P. 1.
4399. **inferriare** „in Ketten schlagen“.
Afrz. *enfergier*, prov. *enferriar* R. XXVI, 425. — Ablt.: südwestfrz. *āferž* „Spannstrick“.
4400. **inferus** „unten befindlich“.
Arbed. *infra* Salvioni, P. 1.
4401. ***infictare** „hineinstecken“.
Uengad. *infīcar* „in die Enge treiben“. — Ablt.: altuengad. *iffick* „Leiden“, „Überdruß“ AGlItal. VII, 576.
4402. **infigere** „einheften“.
Rum. *infige*, ital. *infiggere*. — Ablt.: obwald. *enfis* „überdrüssig“, *ansisar* „beschweren“, *ansisar* „langweilig“ AGlItal. VII, 576.
4403. **infirmitas** „Krankheit“.
Ital. *infermità*, afrz. *enferté*, prov. *enfermetat*.
4404. **infirmus** „krank“.
Ital. *infermo*, afrz. *enferm*, morv. *efiern*, prov. *enferm*, span. *enfermo*.
4405. **inflammare** „in Flammen setzen“.
Ital. *inflammare*, frz. *enflammer*, prov., katal. *enflamar*.
4406. **inflare** „aufblasen“.
Rum. *umflă*, ital. *enfiare*, log. *unflare*, frz. *enfler*, prov. *enflar*, katal. *inflar*, span. *hinchar*, portg. *inchar*. — Ablt.: campob. *yiete* „anschwellen“ (vom Wasser) StFR. VIII, 211, rend. *enflum* „Geschwulst“, „Entzündung“; span. *hincha*, portg. *incha* „Haß“, „Feindschaft“. — Zsgg.: ital. *ronfiare* „schnarchen“, tagg. *renšá* „atmen“; ital. *stronfiare* „keuchen“, „knurren“. — Diez, Wb. 459; ALLG. II, 439; Caix, Stud. 51. (Ital. *tronfiare* s. 920f).
4407. **inflatio** „Geschwulst“.
Aital. *infiagione*, prov. *enflazó*, span. *hinchazon*, portg. *inchação*.
4408. **infiorecere** „zu blühen anfangen“.
Rum. *inflorì*, vegl. *infor(ara)*, ital. *infioreire*.
4409. **infodere** „vergraben“.
Frz. *enfouir*.
4410. **infra** „unter“, „zwischen“.
Ital. *fra*, prov. *enfra*. — Zsgg.: obwald. *oreifer* „aufs Äußerste“, „durch-

aus*, 'enteifer „drinnen“, „innerhalb“,
vieifre „heraus“, „außerhalb“ AGlItal.
VII, 584.

4411. **infrenare** „zügeln“.

Rum. *înfrînă*, ital. *infrenare*, afrz.
enfrenar, prov., katal., span. *enfrenar*,
portg. *enfrear*.

4412. **infringere** „brechen“, 2. ***in-**
frangere.

2. Rum. *înfrînge*, ital. *infrangere*,
afrz. *enfraindre*, nfrz. *enfreindre*, prov.
enfranher. — Diez, Wb. 587.

4413. **infuleire** „stopfen“.

Siz. *nfurjîri*, amail. *infuleir*, nmail.
infolêi „pfropfen“.

4414. **infultus** „gestopft“.

Ital. *folto* „dicht“. — Ablt.: aital.
affoltare „zusammendrängen“, *soffolto*
„dicht“, *soffoltire* „verdichten“ Diez.
Wb. 372; BSDItal. III, 155.

4415. **infundere** „hineingießen“.

Abruzz. *nfomme*, log. *infundere* „ba-

den“, afrz. *enfondre* „naß und kalt
werden“.

4416. ***ingannare** „betrügen“. Vgl.
ingannatura „Spott“.

Rum. *ingînă* „nachahmen“, mazed.
anginare „Hunde“, „Schafe locken“,
ital. *ingannare*, engad. *injaner*, afrz.
enjaner, grand'comb., bouarb. *êžene*
„nachahmen“, prov. *enganar*, katal. *en-*
ganyar, span. *enganar*, portg. *enganar*.
— Zssg: Bari: *nganna-pastore* „Ziegen-
melker“ StFR. IX, 390, prov. *engana-*
pastre „Bachstelze“. — Mit Präf. W.:
norm. *degané* „nachahmen“. — Densu-
sianu, Hist. I. roum. I, 191; Puşcariu,
Wb. 854. (Da *GANNARE*, *INGANNATURA*
belegt sind, kommt auch sonst schwie-
riges ahd. *gaman* Diez, Wb. 183 nicht
mehr in Betracht; norm. *degané* zu
anord. *gana* „einem ins Gesicht schauen“
Joret, Mèl. phonèt. norm. 2 ist wenig
wahrscheinlich).

4417. **ingemescere** „aufseufzen“.

Prov. *engemzir*.

4418. **ingenerare** „erzeugen“.

Frz. *engendrer*, prov., katal. *engenrar*.

4419. **ingenium** „Verstand“.

Ital. *ingegno*, frz. *engin* „List“, „Kriegs-
maschine“, prov. (en)genh „Klugheit“,
„List“, „Kriegsmaschine“ (> aspan.
engeño „Geschoß“). — Ablt.: ital. *in-*
egnare „ersinnen“, „erfinden“, „aus-
denken“, afrz. *engignier* „überlisten“,
nfrz. *engeigner* „betrügen“, prov. *engen-*
har „nachstellen“, „betrügen“, afrz.
engignier (> ital. *ingegnere*, span. *in-*

geniero, portg. *engenheiro*), nfrz. *in-*
génieur „Erbauer von Kriegsmaschinen“,
„Ingenieur“. — Auch florent. *gnegnero*
„Verstand“ Caix, Stud. 182; AGlItal.
XII, 129; R. XXVIII, 97? — Diez, Wb.
184.

4420. **ingenuculare** „knien“.

Rum. *ingenunchid*, ital. *ingiuochiare*,
log. *imbenuyare*, engad. *inschnuglier*,
friaul. *inzenoglä*, prov. *engenolhar*.

4421. **ingenuit** „er hat erzeugt“.

[Afrz. *engenouir*, prov. *engenoir* „er-
zeugen“] ZRPh. VI, 438.

4422. **ingenuus** „frei“.

Aspan. *yengo*, *engo*, portg. *engeo*. —
Ablt.: aspan. *enguedat* „Befreiung“,
engar „befreien“ Misc. Ascoli 523;
AGlItal. XV, 456; KJBFPh. VI, 1, 398;
alog. *entiu* „unverheiratet“ SBPhHKIaw
Wien CXLV, 5, 60; RILomb. XLII, 694.
(Aspan. *enguedat AEGUITAS* RL. III, 26;
ZRPh. XIX, 271, aspan. *engo GENTIVUS*
R. XXIX, 377 kommen nicht mehr in
Betracht).

4423. **ingluttire** „verschlingen“.

Rum. *inghifî*, ital. *inghiottire*, frz.
engloutir, prov. *englotir*, katal. (> span.)
englutir. (Tosk. *ingollare* ZRPh. XXX,
302 s. 4434).

4424. **ingluvies** „Kropf der Vögel“.

Tosk. *gubbio*. — Ablt.: *ingubbiare*.
inghebbiare „zuviel essen“ Caix, Stud.
341. (Ital. *ingojare* „verschlingen“
AAS Torino X, 86; ZRPh. XXXI, 654;
XXXII, 241 müßte, um hierher zu ge-
hören, ein südliches Lehnwort sein;
wenn **INGULLARE* Caix, Stud. 365,
ein nördliches).

4425. **ingot** (engl.) „Barre“.

Frz. *lingot* Diez, Wb. 627.

4426. ***ingrandiare** „vergrößern“.

Afrz. *engrainier*.

4427. ***ingrassiare** „fett machen“.

Rum. *ingrăşă*, frz. *engraisser*, prov.
engraisar, portg. *engraisar*.

4428. ***ingraviare** „beschweren“.

Afrz. *engregier*. — Auch rum. *in-*
greuiî?

4429. **ingravidare** „schwängern“.

Venez. *ingraviar*, piem. *ingravê* Sal-
vioni, P. 1. Vgl. 4432.

4430. ***ingredere** „einerschreiten“.

Span. *engreir* „stolz sein“ Diez, Wb.
446. (Kaum zu *EGREGIUS* ZRPh. VI,
433).

4431. **ingrèssus** „einerschreitend“.

Afrz., prov. *engres* „heftig“, „leiden-
schaftlich“ (> asiz. *ingressa* „Streit“).

— Ablt.: afrz. *soi engresser* „sich in eine Sache verrennen“ Diez, Wb. 569.

4432. ***ingrevicare** „beschweren“.

Mazed. *angricari*, megl. *augreacar* „beschweren“, „aufladen“, rum. *îngreacă* „schwängern“.

4433. **ingnen** „Weiche“.

Ital. *inguine*, log. *îmbena*, uengad. *engle*, frz. *aine*, prov. *lengue*, span. *ingle*; tarent. *ençida*, friaul. *lenzît* Rom. Gram. II, 16. — Ablt.: ital. *anguinaglia* „Leisten“, prov. *enguenalh*, valenc. *engonal*. — Diez, Wb. 184; ALLG. III, 267. (Bergam. *lekna* „Efeu“ AGIItal. XV, 368 s. 4092).

4434. ***ingnullare** „verschlucken“.
(Aus *ingulare* + *collum*).

Ital. *ingollare*, frz. *engouler*, prov. *engolar*. — Mit Konj. W.: lucch. *ingollire*, span. *engullir*, portg. *engulir*. (**INGUTLARE* aus **INGLUTTARE* StR. I, 44; ZRPh. XXX, 301 ist lautlich nicht möglich).

4435. **inimicus** „Feind“.

Ital. *nemico*, log. *înînîgu*, engad. *nîmik*, friaul. *nemi*, frz. *ennemi*, prov. *enemic*, katal. *enamic*, span. *enemigo*, portg. *inimigo*.

4436. ***insitare** „einpflanzen“, „pfropfen“.

Ital. (*an*)*nestare*. — Ablt.: (*in*)*nesto* „Pfpfropfreis“ Diez, Wb. 379; AGIItal. II, 354. (Zu *NEXUS* „verbunden“ ZRPh. XI, 557 paßt begrifflich weniger).

4437. ***iniquare** „belästigen“.

Portg. *engar* RL. III, 155.

4438. ***iniquitiare** „belästigen“.

Portg. *enguizar* „behexen“ RL. III, 155? — Ablt.: span. *enguizgar* „antreiben“, „betreiben“.

4439. **iniquus** „schlecht“.

Avenez., alomb., agen. *enigo*, aprov. *enic* Diez, Wb. 569; Salvioni, P. 1.

4440. **initiare** „anfangen“.

Bellun. *nisar*, comask. *înîtsá*, velt. *nîtsá*, mant. *nîtsar*, bergam. *znisar*, mail. *însá*, gen. *însá*, piem. *ensé*; lomb., emil. *nîntsa(r)*, *lîntsar*, friaul. *znîtsá* bedeutet überall „anschneiden“, comask. *nîntsar* „ritzen“, parm. *lîntsar* „teilen“, „brechen“, moden. *lîntser* „öffnen“. — Mussafia, Beitr. 69; AGIItal. II, 356; XVI, 458; Schuchardt, Slav.-D. und Slav.-Rom. 75; ZRPh. XXXII, 9.

4441. **injectare** „hineinwerfen“.

Campid. *ingittai* „eine Münze in die Sparkasse stecken“. (Prov. *engitar* „aus-

weisen“. — Ablt.: prov. *engit* „Ausweisung“ enthält eher INDE 4368).

4442. **injungere** „hineinfügen“.

Ital. *ingjungere*, frz. *enjoindre*, prov. *enjonher*.

4443. **innatare** „hineinschwimmen“.
Rum. *înôtá*.

4444. **innocuus** „harmlos“.

[Log. *innokidu*].

4445. **innodare** „verknüpfen“.

Rum. *înodá*, prov. *enozar*, span. *añudar*. — Ablt.: span. *ñudo* „Knoten“.

4446. ***innocitare** „Nacht werden“.

Rum. *a se întunecá* 4519 Giuglea, Cerc. lex. 10. (*INTUNICARE* JBIRumSpLeipzig III, 25; Puşcariu Wb. 895 ist begrifflich weniger wahrscheinlich).

4447. **innubilare** „bewölken“.

Rum. *înourá*, afrz. *enubler*. — Ablt.: afrz. *enuble* „bewölkt“. (Afrz. *enuble* *INNUBILUS* „nicht bewölkt“ mit Verknennung des *in-* und Anlehnung an das Verbum Thomas, Mèl. 66 ist zu kompliziert).

4448. **inodiare** „ärgern“ ALLG. XII, 49.

Ital. *annojare*, frz. *ennuier*, prov. *enojar*, katal. *enujar* (> span., portg. *enojar*). Auch portg. *enjoar*. — Ablt.: ital. *noia* „Langeweile“. Das Verbum ist wohl aus *IN ODIUM HABERE, ESSE* entstanden, afrz. *enui*, prov. *enuei* die Fortsetzung des lat. präpositionalen Ausdrucks. — Diez, Wb. 224; ALLG. II, 267. (Ital. *loja* AGIItal. III, 324 s. 5123; campid. *nosku* „Widerwärtigkeit“ **INODOSICUS* ZRPh. XXXIII, 668 ist lautlich und morphologisch bedenklich).

4449. **inoculare** „okulieren“.

Ital. *inocchiare*.

4450. **inquirere** „nachforschen“, 2. **inquaerere**.

2. Obwald. *ankuri*, ital. *inchiedere*, frz. *enquerir*, prov. *enquerre*, [span., portg. *inquirir*]. — Ablt.: frz. *enquête*, prov. *enquesta*.

4451. **inquietudo** „Unruhe“.

Afrz. *enquetume*.

4452. ***inrēpidus** „heftig“. (Zu *irrepere* „hineinschleichen“, „sich hineindrängen“).

Afrz. *enrede* Festschrift A. Tobler 276.

4453. ***inreprobus** „böse“.

Afrz. *enrēvere* Thomas, Mèl. 66. (Oder *IRREVERENS* Festschrift A. Tobler 276; ASINSpL. CIII, 234).

4454. ***inrucire** „heiser werden“.
Log. *arrugire* SBPhHKIAW Wien
CXLV, 5, 5.

4455. **insaula** „Unvernunft“.
Span. *saña* „Wut“. — Zsng.: obwald.
malsoña „Krankheit“.

4456. ***insēquere** „verfolgen“.
Ital. *insequire*, afrz. *ensuire*, prov.
enseguir.

4457. **insērere** „pfropfen“.
Gen. *insel*, piem. *ansri*, mail., bergam.
enserl, span., portg. *engerir* Diez, Wb.
447; AGItal. II, 354.

4458. ***insērtā** „Schnur aneinander-
gereihter Sachen“.

Arpin. *ndzerta*, abruzz. *čertę*; neap.
dziertę.

4459. **insertare** „pfropfen“.
Kalabr., neap. abruzz. *ndzerta(re)*,
ligur. *insertā*, prov. *ensertar*, span. *en-
jertar*, portg. *enxertar*. — Ablt.: kalabr.
ndziertu, neap. *ndzierte*, ligur. *insertu*,
prov. *ensert*. — Diez, Wb. 447.

4460. **insidiu** „Nachstellung“.
Dauph. *ensieya*, portg. *enseia*.

4461. **insidiare** „nachstellen“.
Portg. *ensejar*, galiz. *enjejar*.

4462. ***insignare** „lehren“.
Rum. *insemnā* „bedeuten“, ital. *inseg-
nare*, frz. *enseigner*, prov. *ensenhar*,
katal. *ensenyar*, span. *enseñar*, [portg.
ensinar] Diez, Wb. 184.

4463. **insignia** „Abzeichen“.
Ital. *insegna*, frz. *enseigne*, prov. *en-
senha*, aspan. *enseña*; abruzz. *ndziņę*
„ein wenig“? Misc. Ascoli 282, frz. *en-
seigne* „ein Feldmaß“ ZFrzSpL. XXVI,
208. — Diez, Wb. 184.

4464. **insignitus** „ausgezeichnet“.
Prov. *ensenhit*.

4465. **insimul** „zugleich“, 2. **insēmūl**
Einführung 152.

2. Ital. *insieme*, frz. *ensemble* (> aital.
insemble, *insembla*, castr.-villar. *nsemula*,
aspan., aportg. *ensembra*), prov. *ensem*,
ensemble, aspan. *ensiemo*. — Diez, Wb.
148; ALLG. III, 268; V. 366; VI, 391.

4466. **insipidus** „geschmacklos“.
2. ***Insipidus**.

1. Ital. *scipido*, *scipito* „fade“.
2. Istr. *šapido*, span. *enjabido*, portg.
enxabido. — Zsng.: luech. *sciabigotto*
doctus „tölpelhaft“ StFR. IX, 725.
— Diez, Wb. 399. (Ital. *sciatto* StFR.
VII, 79 s. 2929).

4467. **insitare** „pfropfen“.
Ital. *insettare*, moden. *insder*, campid.
insidai, friaul. *insedā*. — Ablt.: ital.

inseto, campid. *sidu*, friaul. *insed* „Pfropf-
reis“; bologn. *inseida* id.; ital. *insetire*,
moden., bologn. *insdir* „pfropfen“; log.
sida „Zweig“, *sidadzu* „mit Zweigen
bedeckte Hütte für die Schweine“, *as-
sidade* „Zweige abhauen, mit denen im
Winter das Vieh gefüttert wird“. —
+ *tedile* 8711; log. *tidadzu* „Haufen
Holz oder Zweige“ Misc. Ascoli 243;
LBIGRPh. XXX, 115; ZRPh. XXXIII,
353; 590.

4468. **insitum** „Pfropfreis“.
Lomb. *ēsed*, canav., vercell. *insi*,
ensi, röm., march. *enseto* AGItal. II, 352.

4469. **insōmulum** „Traum“.
Ital. *insogno*, avenez. *insomnio*, regg.,
moden. *insoni*, engad. *insōmni*, friaul.
insium, span. *ensueño*. — Ablt.: engad.
insōmger „träumen“. — Mussafia, Beitr.
71; AGItal. III, 451.

4469a. **instar** „wie“.
(Log. *ista* „vielleicht“ ZRPh. XXXIII,
482 ist begrifflich und formell schwierig).

4470. **instaurare** „errichten“.
Afrz. *estorer*.

4471. **instigare** „reizen“.
Parm., regg. *stigar*.

4472. **instruere** „unterrichten“.
Afrz., prov. *estruire*.

4473. **instrumētum** „Werkzeug“.
Aital. *stromento*, nital. *strumento*,
prov., katal. *estrumen* (> aspan. *estru-
ment*), aportg. *estromento*.

4474. **insūbulum** „Webbaum“.
Rum. *sul* „Walze“, „Spule“, ital. *sub-
bio*, log. *surbu*, campid. *undzulu*, ob-
wald. *suęęł*, frz. *ensouple*, morv. *āsurlę*,
nprov. *ensuble*, span. *enjullo*. — Ablt.:
ital. *subbiello* „Haspe am Wagen“. —
Diez, Wb. 311; Caix, Stud. 92; RILomb.
XLII, 859. (Obwald. *suęęł* „Art Kolben
am alten Butterfaß“ RomF. XI, 521 ist
fraglich).

4475. **insula** „Insel“.
Siz. *iska* „bewässertes Land“, kalabr.
iska „Ufergebüsch“, log. *isa* „Sumpf
am Fuße eines Berges oder zwischen
zwei Hügeln“, campid. *iska* „fruchtbares
Tal“, *iska de kanna* „Röhricht“. frz.
île, prov. *iscla*, katal. *illa*; [ital. *isola*,
span. *isla*, aportg. *insoa*, galiz. *insua*,
nportg. *ilha*]. Das Wort bedeutet wie
im Lat. auch „Häuserblock“, namentlich
portg. *ilha*. — Ablt.: norm. *ile* „Häuser-
block“. — AGItal. III, 458; ALLG. III,
268.

4476. **insülsus** „geschmacklos“.
Rovign. *sulso* „dumm“, [engad. *insus*],

span. *soso*, portg. *ensosso* Diez, Wb. 489; Salvioni, P.². (Span. *zonzo* gehört kaum hierher).

4477. **intactus** „unberührt“.

Afrz. *entait* „unversehrt“, wallon. *etg* „zufrieden“ BDGLWallon. I, 155.

4477a. ***intaediare** „Überdruß erregen“.

Portg. *entejar*.

4478. **intaminare** „besudeln“.

Arcev. *ntamenasse*, abruzz. *ndamarse* „zu faulen beginnen“, siz. *ntamari* „verdutzt sein“, neap., abruzz. *ndamare* „beschädigen“, neap. *ndamasse* „wurmstichig werden“, lomb. *intamnà*, piem. *antamnù*, frz. *entamer* (> aital. *intamare*), prov. *entamar* „anschneiden“, „anfangen“. — Ablt.: aital. *intamato* „angestoßen“, „angefault“, „halb verdorben“; arcev. *ntamena* „Fleck im Obste“. — Diez, Wb. 370; AGItal. II, 357. (Die südital. -m-Formen fallen auf, doch wird die Annahme französischer Entlehnung durch die Bedeutung ausgeschlossen; an keltischen Ursprung ist nicht zu denken Thurneysen, Keltorum. 99).

4479. **integer** „unversehrt“.

Rum. *întreg*, vgl. *intrik*, venez., lomb., gen., parm. *intrego*, log. *intreu*, aspan. *entrego*, galiz. *entergo*; ital. *int(i)ero*, engad. *intir*, afrz. *entre*, *entier*, nfrz. *entier*, prov., katal. *entegre*, aportg. *enteiro*, nportg. *inteiro*. — Ablt.: afrz. *enterin* „vollkommen“, mfrz. *enteriner* „gerichtlich bestätigen“; portg. *enteiriço* „unversehrt“. — Diez, Wb. 184; ALLG. III, 268. (Ital. *intirizzare* Diez, Wb. 184 s. 8757).

4480. **integrare** „herstellen“.

Span. (> katal.), portg. *entregar* „aushändigen“, „überliefern“, eigentlich wohl als Gerichts Ausdruck „wieder in Besitz setzen“.

4481. **integre** „unversehrt“.

[Aportg. *entregue(s)*, *entreguemente* „unversehrt“, „ohne Abzug“, „ohne Abbruch“, aportg. *entregue* „eingehändig“, „überliefert“, vgl. aportg. *recebi en dinheiros contados entregamente* „ich habe das Geld abgezahlt ohne Abzug bekommen“, nportg. *dinheiros contados entreguemente* „Geld, das vor Augen des Empfängers bezahlt wird“]. (Es handelt sich wohl um einen Ausdruck der mittelalterlichen Rechtssprache).

4482. **intelligere** „einsehen“.

Rum. *întelege*, engad. *inkler*.

4483. **intēdere** „hinwenden“.

Rum. *întinde* „ausdehnen“, ital., log. *intendere*, friaul. *intēdi* „verstehen“, frz., prov. *entendre* „hören“, katal. *entendre*, span., portg. *entender* „verstehen“. — Ablt.: frz. *entente* „Verständigung“, afrz. *ententif* „aufmerksam“.

4484. ***intēnēbrius** „dunkel“.

Rum. *întunerec* „Finsternis“, arum. auch „große Menge“ nach slav. *tīma*, das ebenfalls diese Doppelbedeutung hat, prov. *entenerc*; vend. *ētrenerž* „blauer Fleck“ (von Schlägen); gask., querc. *entenerk* „schwerhörig“ Thomas, Nouv. ess. 257. — Ablt.: log. *interiginare* „dunkel werden“. — Rückbild.: log. *interinare*, gallur. *intrinà* id. RILomb. XLII, 822.

4485. ***intēnsare** „ausstrecken“.

Afrz. *enteser*. — Ablt.: frz. *antoit* „Art Hebel der Schiffsbauer“ Thomas, Mél. 18.

4485a. **inter** „zwischen“, „unter“.

Rum. *între*, log. *inter*, frz., prov., katal., span., portg. *entre*, aportg. *antre*, agaliz. *ontre*. *Inter* . . . *et* dient namentlich in älterer Zeit in fast allen romanischen Sprachen zur Verknüpfung zweier Subjekte oder Objekte: afrz. *entre mei et Ogier* „ich und Ogier“ Rom. Gram. III, 217. — Zsgg.: engad. *traunter* „zwischen“, afrz. *entruies* „inzwischen“. — ALLG. III, 269. (Der zweite Teil von afrz. *entruies* ist nicht klar, *noc* AGItal. VII, 527 ist lautlich, *opus* ZRPPh. XXXII, 711 begrifflich schwierig).

4486. **inter ambos** „beide“.

Ital. *entrambi*, prov. *entrams*, span. *entramos*, portg. *entrambos*. — Zsgg.: aital. *tramendue*.

4487. **interanea** „Eingeweide“.

Afrz. *entraignes*, nfrz. *entrailles*, prov. *entralthas*, katal. *entranyas*, span. *entrañas*, portg. *entranhas*. — Ablt.: katal. *entrenyorar* „sich sehnen nach“, „vermissen“, span. *entrañar* „mit Innigkeit aufnehmen“, *entraño* „innig“. — Diez, Wb. 571; Cohn, Suffwandl. 163.

4488. ***intercōxium** „die Gegend zwischen den Schenkeln“.

Campob. *ēndrekkuoş*, mars. *entrekūei*, katal. *entrecoix* Thomas, Ess. 87; AST NSpL. CIII, 219.

4489. **interere** „hineinreiben“.
Ital. *intrudere* „zu Brei einführen“
AGItal. X, 86; Ital. Gram. 257.

4489 a. **interfodere** „graben“.
Vend. *trefué*, prov. *entrefoire* At.
Ling. 1191.

4490. ***interfurelum** „Kreuzweg“.
Prov., katal. *entreforc* R. XXXIII, 414.

4490 a. **interiora** „das Innere“.
Aluceh. *enterivoli*; Bari: *vendrioleg*
„Fischeingeweide“.

4491. **interitare** „hetzen“. (Aus
inritare + *territare*).

Rum. *interità*, rum. *intăr(î)tă*, neap.
nterret(î)are, afrz. *entariet*, lothr. *terîé*,
nprov. *toridă*. — Einführung S2; R.
XXVIII, 65; ZRPh. XXIII, 419; XXIV,
149; 418.

4492. **intermedium** „zwischen etwas
befindlich“.

Aital. *intermezzo* „Unterbrechung“,
prov. *entremiei* „Zwischenraum“, katal.
entremig „zwischen“. — Ablt.: katal.
entremijá „dazwischen befindlich“.

4493. **interneccare** „löten“, „ver-
derben“.

Piac., parm. *tarnegâr*, mail., comask.
tarnegâ, borm. *trenigar*, trient. *stenegar*,
vellt. *sternegar* „verpesten“. Auch
moden., regg. *aruger* id.? — AGItal.
II, 8. (Tosk. *nicchiare* „stinken“ Caix,
Stud. 422 s. 5916).

4494. **interpedire** „verhindern“.

Log. *troberire*, campid. *trobiri* „mit
Sprungriemen binden“. — Ablt.: log.,
campid. *trobea* „Sprungriemen“, log.
trobearzu „Ränkeschmied“. (**TOR-
PEDIA* zu *TORPITUS* + **INTERPEDIA*
ZRPh. XXXIII, 485 ist zu gekünstelt;
ob campid. *trobédida* „Betrug“, *trobéd-
dai* „betrügen“ hierher gehört, ist sehr
fraglich).

4495. ***interpretendere** „unter-
brechen“.

Afrz. *entreprendre*. — Ablt.: vionn.
etreprai „in schwieriger Lage befind-
lich“.

4496. **interrogare** „fragen“.

Rum. *întrebâ*, afrz. *enterrer*, prov.
enterear, val-brozz. *enterear*. Das Wort
lebt heute noch im Südostfrz., nament-
lich in der Schweiz. — Ablt.: prov.
enterra, dauph. *entrevra* „Erkundigung“
Diez, Wb. 554; Rom. Gram. I, 435.

4497. **interruscum** „Zwischenrinde“.
Prov. *entruscel* R. XXXVII, 119.

4498. **intertigulum** „der Raum zwi-
schen zwei Balken“.

[Portg. *entertinho*, *entretinho* „Binde-
gewebe“] RL. XIII, 397. (Man erwartet
**entretincho*, es liegt also ein Ausdruck
der mittelalterlichen Medizin vor).

4499. **interventum** „Zwischenkunft“.
Wallon. *trwez*, *trwez* „Zeitpunkt“ Mël.
Kurth II, 325.

4500. ***intervisum** „Gekröse“.
Prov. *entrevesc*, katal. *entrevi*.

4501. ***intervitile** „Art Klematis“.
Prov. *entrevedil*, *entrevize*, *entrevadis*,
treverino R. XXVIII, 181; At. Ling. 1505.
4502. **intexere** „hineinweben“.

Ital. *intessere*.

4503. **intima** „das Innerste“.
Aneap. *endemu*, altabruzz. *entima*,
neubruzz. *lémiteg*, vellet. *erma*, avenez.
entima „Polsterbezug“; bologn. *endma*,
romagn. *emda*, veron., trient., bresc.
intima, friaul. *lútime* „mit Federn ge-
füllte Matratze“. — Ablt.: venez. *intimela*,
ferr. *an(d)imela*, friaul. *intimele* „Polster-
bezug“. — Mussafia, Beitr. 53; Salvioni,
P.^{1,2}; StR. VI, 25; RILomb. XLIII, 620.

4504. **intingere** „eintauchen“.
Rum. *întinge*, ital. *intingere*, prov.
enteuher.

4505. ***intorquere** „drehen“.
Rum. *întource*, afrz. *entordre*, span.
entover.

4506. ***intortuolare** „ringeln“,
„wickeln“.

Frz. *entortiller*, span. *entortijar*. —
Mit Suff. W.: rum. *întortochiù*, katal.
entortellar Puçariu, Wb. 819. (Oder
**INTORTILLARE* Diez, Wb. 303).

4507. **intoxicare** „vergiften“.
Afrz. *entoschier*, prov. *entoscar*. [span.
entosicar].

4508. **intra** „innerhalb“.
Ital. *tra* „zwischen“ hat ganz die
Funktionen von *INTER* 4485 a angenom-
men. — Diez, Wb. 407.

4509. **intractum** „Salbe“, „Wund-
pflaster“.

Afrz. *entrait*, prov. *entrach*.

4510. **in transactum** „ohne Um-
stände“, „jedenfalls“.

Kalabr. *a l'intrasatta*, abruzz. *al'un-
drasattg*, afrz. *entresait*. — Mit Präf. W.:
siz. *ala strasatta*. Vgl. 203. — Diez,
Wb. 571.

4511. **intrare** „eintreten“.

Rum. *întrâ*, ital. *entrare*, log. *intrar*,
engad. *intrer*, friaul. *intrâ*, frz. *entree*,
prov., katal., span., portg. *entrar*. —

Ablt.: ital. *entrata* „Einkommen“, istr. *intrada* (> kroat. *entrata* > istr.-rum. *intráde*) „Getreide“, log. *intrada* „Ertrag einer Schafherde“.

4512. **intricare** „verwickeln“.

Ital. *intrigare* (> frz. *intriguer*) „verwirren“, uengad. *intriar* „verzögern“. — Mit Präf. W.: sen. *attriccarsi* „streiten“. (Sen. *attriccarsi ALTERCARI 384* Caix, Stud. 171 ist auch möglich).

4513. ***intricare** „zerreiben“ (zu *intrerere*).

(Mazed. *ntricare* „kleinen Kindern Speisen vorkauen“ R. XXXIII, 80 ist wenig wahrscheinlich).

4514. **intro** „innerhalb“, „in“.

Rum. *intru*, mazed. *t(r)u*, ital. *entro*; aspan. *entro* „bis“. — Zssg.: vulgärflorent. *quintro* „dabinein“ AGIItal. XIII, 199; afrz. *entruisque*, prov. *entrosque*, obwald. *antroqua*, *entoquen* „bis“ AGIItal. VII, 526; ZRPh. XXXII, 712. — Diez, Wb. 622; ALLG. VI, 149; Rom. Gram. III, 434.

4515. **introitus** 1. „Eingang“, 2. „Karneval“.

2. Aspan. *entroido*, *antruido*, leon. *antrudo*, galiz. *antroido*, portg. *entruído*. — Diez, Wb. 447; Dante-Leopardi 341; WS. III, 98. (Nspan. *antruejo*, *antruejar* „zur Fastnacht jemand einen Possen spielen“ zeigen eine unerklärte Umgestaltung des Ausgangs, ***INTROITIARE** ZRPh. V, 564 geht lautlich nicht, Einfluß von *antoja* „Laune“, „Grille“ WS. III, 195 erklärt -ue- nicht).

4516. ***intrusiculare** „hineindrängen“ (zu *intrudere*).

Aret. *intruschiare* Misc. Ascoli 433, span. *entruchar* „durch Verstellung, Betrug zu etwas bereden“.

4517. **intumescere** „anschwellen“.

Afrz. *entoumir*, reims. *étumí*, span. *entumir*, *entumecer* „erstarren machen“, „lähmen“.

4518. **intūne** „damals“, 2. **intūnce**.

1. Aspan. *enton*, portg. *então*.

2. Span. *entonces*, apportg. *entonce*. — Mit Präf. W.: span., apportg. *estonce(s)*, vgl. *EXTUNE* bei Venantius Fortunatus. — Diez, Wb. 466.

4519. ***intunicare** „tünchen“.

Ital. *intonacare*, vgl. span. *entunicar* „einer Backstein- oder Steinwand einen doppelten Bewurf von Kalk und grauem Sand geben behufs der Freskomalerei“. (Rum. *intunecă* s. 4446.)

4520. **ĭntus** „innerhalb“.

Nordital. *ent*, mittelital. *ento* Präpos. „in“, nur in Verbindung mit dem bestimmten Artikel, engad. *aint* Adverbium, engad. *aint in*, obwald. *enten* Präpos., grödn. (*in*)*t(e)* Präpos., friaul. *int* Präpos., afrz. *enz* Adverbium, *enz en* Präpos., prov. *ins* Adverbium. — Zssg.: florent. *sinenti* „bis“, *quinenti* „hier drin“ AGIItal. XIII, 199. — Diez, Wb. 570; Rom. Gram. III, 434.

4521. **intybus** „Zichorie“, 2. **indivi** (mgriech.).

2. Ital. *endivia*, frz. *endive*, prov., katal. *endivia*, span. *endibia*, *endiva*, portg. *endivia* Diez, Wb. 126.

4522. **ĭnula** „Alant“, 2. ***iluna** (aus *inula* + *helenium*).

Ital. (*l)ella*.

2. Ablt.: nfrz. *aunée* Diez, Wb. 126; ALLG. III, 267. (Ags. *eolone* sichert ein **iluna*, das afrz. **cune*, *eaune* lauten würde und von dem nfrz. *aunée* eine Weiterbildung ist. *Helenium* direkt als Grundlage von *aunée* Dict. Gén. ist schwieriger).

4523. **inumbare** „beschatten“.

Ital. *inombare*, prov. *enombrar*.

4524. **inundare** „überfluten“.

Ital. *inondare*, afrz. *enonder*, prov. *enondar*.

4525. **invadere** „angreifen“.

[Ital. *invadere*, frz. *envahir*, prov. *envazir*]. (Span. *embair* „betrügen“ s. 851; aspan. *embahir* scheint auch „angreifen“ zu bedeuten und gehört in diesem Sinne dann hierher R. XIII, 301).

4526. **invalidus** „schwach“.

[Neap. *mmalete*, siz. *zmalitu*] Salvioni, P.¹; RILomb. XL, 1152.

4527. **invaginare** „in die Scheide stecken“.

Neap. *ammayenare* (> ital. *ammainare*, frz. *amener*, prov. *amainar*) „die Segel einziehen“ AGIItal. IV, 372; XIII, 367; ZRPh. XXXII, 501; katal. *enveynar*. (Vom Imperativ afrz. *amaine* ZRPh. IV, 182 oder zu prov. *amaïnar* „beruhigen“ R. XXXVI, 415 ist lautlich und sachlich abzulehnen).

4528. ***inversare** „umstürzen“.

Piem. *ambusé*, gen., piac. *inbosá*; neap. *mmerdzare* „umstülpen“. — Mit Präfix W.: kalabr. *zbersare* „umstülpen“. — Ablt.: piem. *ambós* „verkehrt“ AGIItal. XVI, 147. (Zusammenhang mit prov. *abauzar* AGIItal. XIV, 376 ist lautlich nicht möglich; *INVERSUS*

zugrunde zu legen AGItal. VIII, 383 geht nicht wohl an, da *INVERSUS* auf lautlichem Wege aus *INVERSUS* entstanden ist. Das -o- der rom. Formen erklärt sich durch Einfluß des -v- oder durch Vermischung mit einem Verbum, das „eingießen“, „hineinschütten“ bedeutet und zu dem auch *ambosur* „Trichter“ 1425 gehört).

4529. **invërse** „verkehrt“.

Log. u. *s'imbesse* „verkehrt“; alomb. *inverse* „gegen“ ZRPh. XXXIII, 482; RILomb. XLII, 674.

4530. **invërsum** „verkehrt“.

Mail. *invers* „Norden“, ital. *inverso*, afrz., prov. *envers*; katal. *envers* „Widerwärtigkeit“. — Als Präp.: ital. *inverso*, siz. *meri*, *mern*, neap. *mmerze*, *mmiere*, frz., prov., katal. *envers* „gegen“. — Ablt.: span. *enresar*, portg. *enversar* „Zeug nach der verkehrten Seite zusammenlegen“, span. *embes*, *enves*, portg. *envez* „verkehrte Seite“.

4531. **investire** „bekleiden“.

Rum. *învessi*, siz. *mméstiri*; span. *embestir* (> log. *investire*) „angreifen“ Diez, Wb. 185; Salvioni, P.¹.

4532. **invetere** „alt werden“.

Alomb. *invèdrir* „Wurzel fassen“ Salvioni, P.².

4533. **invicem** „gegenseitig“.

Neap. *enfrèçe* Salvioni, P.¹.

4534. **invìdia** „Neid“.

Prov. *enveia* (> aital. *inveggia* BSD Ital. III, 100 > campid. *fenja* AGItal. XV, 485; RILomb. XLII, 695), katal., portg. *enveja*, mirand. *ambeiza*; [frz. *envie*]. — Diez, Wb. 571. (Ital. *bizza* „Widerspenstigkeit“, „Grimm“ R. XXVII, 238 ist lautlich und begrifflich schwierig).

4535. **invitare** „einladen“.

Arum. *invità*, ital. *invitare*, campid. *imbidai*, obwald. *anvidà*, afrz. *envier*, prov., katal., span., portg. *envidar*. Das Verbum bedeutet fast überall „herausfordern“, „bieten“ (im Spiele). — Ablt.: ital. *invito* „Einladung“, frz. *envi* „Herausforderung“, „Einsatz im Spiele“, „Wetteifer“, prov., katal. *envit* (> span. *envite*) „Einsatz im Spiele“: avenez. *desvidar* „absagen“. — Diez, Wb. 760; Mussafia, Beitr. 51. (Frz. *envi* zu *envie* 4534 Diez, Wb. 572 ist nicht möglich).

4536. ***invittare** 1. „gewöhnen“, 2. „unterrichten“, 3. „verhättseln“, „belustigen“.

1. Rum. *a se învăță*. — Ablt.: *invăț*

„Laster“, „schlechte Gewohnheit“ (namentlich von Pferden).

2. Rum. *invățà*, siz., tarent. *ammittsari*, kalabr. *imbittsare*, neap., abruzz. *ammittsà*.

3. Afrz. *envoisier*, prov. *envezar*. — Diez, Wb. 344; Bartoli, Dalmat. I, 307. 4537. **invitus** „ungern“.

Agen. *invio*; mit *AD*: amail. *a invridho*, afrz. *a enris* (> siz. *ammittsi*), lothr., wallon. *eri*, aspan. *amidos*; mit *IX*: mail. *inevit*, *inerida*, val-sass. *inivida*, val-magg. *nivida*, obwald. *nuidas*. — Zssg.: gen. *mainviu*, orm. *morenviu*. — Auch alomb., altaquil. *enrito* „Sehnsucht“, „Schmerz aus ungestillter Sehnsucht“; vettl. *de nevit* „hettig“, *nirit*, *navit* „Ungestüm“? — Diez, Wb. 422; 571; AGItal. VII, 541; Salvioni, P.¹; MPh. II, 54.

4538. **involare** „stehlen“.

Ital. *involare*, uengad. *ingular*, frz. *embler*, prov. *envolar*, akatal. *emblar*, valenc. *amblar*. Das Wort gehört in Italien namentlich dem Norden an. — Ablt.: frz. *d'emblée* „verstohlen“ Diez, Wb. 568.

4539. ***involutare** „wälzen“.

Tarent. *milutari* „sich im Kote wälzen“.

4540. **involvere** 1. „einwickeln“, 2. „aufwickeln“, „aufhaspeln“.

1. Rum. *invoolbe*, ital. *involgere*, afrz. *envoudre*, prov. *envolver*, katal. *envoldre*. — Mit Konj. W.: rum. *înholbà ochii* „glotzen“, katal. *embullar*. — Mit Suff. W.: katal. *esbullar*.

2. Gen. *invroje*, span., portg. *envolver*. — Mit Konj. W.: mazed. *mvulbari*, megl. *volbari*. — Ablt.: rum. *involt* „entwickelt“ (von Kuospen), mazed. *volbu* „Haspel“, „Winde“ Pușcariu, Wb. 904. *involbat* „verwirrt“, *desvolbat* „klar“ Giuglea, Cerc. lex. 8.

4541. **ipse** „selbst“.

Rum. *îns*, ital. *esso*, log. *issu*, afrz. *es*, prov. *eis*, span. *ese*, portg. *esse*; lomb. *is(a)*, engad. *uossa* „jetzt“, mit unerklärtem Vokal AGItal. VII, 553; XII, 410; rum. *însă* „aber“ Rom. Gram. III, 531. Die alte Bedeutung als Identitätspronomen ist im Rum., Ital., Prov., Span. bewahrt, sodann in Verbindung mit dem Personal-Pronom. auch in obwald. *mets* „ich selbst“, *tets* „du selbst“ usw., engad. *sres sibi ipsi* für alle Personen ALLG. XV, 395, und nach Präpos. in ital. *lunghezzo* „längs“, *so*

presso „über“ und dergl., afrz. *en es l'oure* „zu eben der Stunde“, auch arum. *en-n-usul* „mit eben ihm“ *CUM IPSE ILLO*. Sonst erscheint *IPSE* unter dem Einfluß von *ECCU IPSE* in Süditalien und auf der iberischen Halbinsel als Demonstrativpronomen der zweiten Person; in Süditalien, Toskana, Venedig als Personalpronomen der dritten Person, ebenso im Rum., aber hier ursprünglich nur nach Präpos.: *la-d-ins, dela-d-ins, intru-ins*, später dann *dinsul* nach allen Präpos. und auch im Nom. Endlich log. *su, agask. se, mallork. es* dienen als Artikel Rom. Gram. II, 106. — Zssg.: südital. *quessu*, katal. *aqueix*, span. *aquese*, portg. *aguesse* „dieser“ Rom. Gram. II, 564; AGLItal. XV, 303; rum. *adins* „eben deswegen“, „gerade“; ital. *stesso* „derselbe“, *qualesso* „welcher“; bergell. *isis, isisa*, veltl. *intis* aus *isis* „sofort“ ZRPh. XXII, 473; span. *esora* „damals“. — Diez, Wb. 129; ALLG. III, 269; VI, 391; Rom. Gram. III, 68; AGLItal. I, 103; ZRPh. XXVII, 367; XXXIII, 148. (Engad. *sres ISTU IPSU* AGLItal. I, 215 ist lautlich schwieriger; ital. *desso* s. 4256; prov. *medeis* s. 5551).

4542. **ira** „Zorn“.

Ital. *ira*, afrz. *ire*, prov., katal. *ira*.

4543. **iracundia** „Zorn“.

Aportg. *rigonha* R. XI, 95.

4544. **irascere** „zürnen“.

Afrz. *iraistre*, prov. *iraïser*, katal. *ireïrerse*. — Ablt.: afrz. *iraïs* „zornig“.

4545. **ire** „gehen“.

Istr.-rum. 2. Plur. *îd*, arum. 1. Plur. *imu*, vegl. *zer*, ital. (*g*)*ire*, obwald. *ir(e)*, *ira*, frz. Futurum *irai*, lütt. 1. Plur. *žē*, prov., katal., span., portg. *ir*. Das Verbum ist überall defektiv Rom. Gram. II, 227.

4546. **irrigare** „bewässern“.

Vionn. *ardyé*, bagn. *ergyé*, engad. *arjer*.

4547. **irritare** „reizen“, 2. **inritare**.

2. Obwald. *anridá*, span. *enridar*, transmont. *enredar* „stören bei der Arbeit“, „fast nichts arbeiten“.

4548. ***isar-** „Gemse“. Woher?

Prov. *uzar(i)*, gask. *izar(t)*, katal. *isart*. (Vermutlich ein iber. Wort. Zusammenhang mit gleichbedeutendem katal. *sicart* Diez, Wb. 619; ZRPh. V, 559 oder mit béarn. *sarri*, span. *sarvio* „Gemse“ ZRPh. XXIII, 199 ist lautlich nicht zu rechtfertigen).

4549. **ischiatricus** „lendenkrank“.

Ital. *sciatico*.

4550. ***isenbrun** (ahd.) „eisenbraun“.

Afrz. *isanbrun*, prov. *izanbrun* „ein Stoff von schwärzlicher Farbe“ Diez, Wb. 619.

4551. ***isicium** „Wurst“.

Ital. *ciccìa*. — Ablt.: ital. *ciccìolo* (> gen. *ciòlo*), *ciccìottolo* Caix, Stud. 52; Zanardelli, App. less. top. II, 46, span. *cecina* „geräuchertes Fleisch“ (> portg. *chacina* „gehacktes Schweinefleisch für Würste“). — Zssg.: aital. *salciccia* (> katal. *salsitja*, span., portg. *salchicha*), frz. *saucisse*, prov. *sausisa* (> aportg. *sourça*, nportg. *chourça*), „Wurst“. — Ablt.: frz. *saussigon* (> katal. *salsirò*). — ALLG. III, 273. (*Salsiccia* Ableitung von *SALSA* Diez, Wb. 280 ist morphologisch nicht möglich; span. *cecina* **SICCINA* RHisp. III, 139 begrifflich und formell wenig wahrscheinlich, portg. *chourça* *SOEX* Gr. Gr. I², 904 lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

4552. **iska** (germ.) „Baumschwamm“, „Zunder“.

Reat., kalabr. *iska*, lomb. *liska*, venez. *leska*, span. *yesca*, portg. *isca*; auch span. *hisca* „Vogelleim“? — ZDWF. VIII, 107. (Oder identisch mit *ESCA* 2913. Die Vokalverhältnisse sind in beiden Fällen nicht klar, span. *isca* *VISCUS* Diez, Wb. 459 ist lautlich nicht möglich).

4553. **ïste** „dieser“.

Rum. *äst*, aital. *esto*, nital. *stamattina, stasera, stanotte*, afrz. *ist*, prov. *est*, katal., span., portg. *este*. — Zssg.: rum. *acest*, ital. *questo*, katal. *quest*, span., portg. *aqueste*; afrz. *cis*, nfrz. *ce*, prov. *acest*; ital. *coesto*, *coesto ECCO TI ISTUM* Diez, Wb. 366. — Diez, Wb. 129; ALLG. III, 273; Rom. Gram. II, 94; 564; III, 84. (Ital. *teste(so)* „neulich“. ANTE *IST IPSU* Diez, Wb. 406 ist lautlich nicht möglich).

4554. **ita** „so“.

[Lomb., venez. *kosita* „so“] AGLItal. XV, 283.

4555. **iter** „Reise“.

Amail. *edre*, afrz. *erre*. — Ablt.: afrz. *errer* „reisen“, franche-comt. *oré* „gehen“, afrz. *errament* „sofort“, *chevalier errant* „der auf Reisen ziehende Ritter“, später irrümlich als „irrender Ritter gefaßt“. — Diez, Wb. 573.

4556. **iterare** „wiederholen“.

Arbed. *alvá* „die Erde um die Maisstengel herum auflockern“, span. *hedrar* „zum zweitenmal umhacken“. — Zsng.: trient. *ledrar*, ert. *ledré*, friaul. *redrá*, *ledrá* „häufeln“, „hacken“ (namentlich Mais); portg. *redrar* „einen Weinberg zum zweitenmal hacken“.

4557. **iterum** „wiederum“.

Alog. *etro* SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 68.

4558. **its** (Schallwort) „hetzen“.

Aital. *izza* „Zorn“, „Unwille“, *a(d)izzare*, *annizzare* „hetzen“, comask. *etsi* „aufhetzen“, velletr. *iñitsu* „Eifer bei der Arbeit“. Mit anderem Vokal: aret. *attsekere* „anstacheln“, *áttsoko*, teram. *attseké* „Stachel“, teram. *attsikké* „gegen den Stachel schlagen“. (Aital. *izza* zu langob. *hizza* „Hitze“ Bruckner, Charakter. germ. Elem. 18 ist mit dem Vokale nicht vereinbar; aret. *attsekere* *ADSTIGARE Caix, Stud. 176 setzt einen sonst nicht vorkommenden Wandel von *-st-* zu *-tts-* voraus, *aizzare* zu 456 Caix, Stud. 153 ist lautlich schwierig, da das Langob. keinen Umlaut kennt und bei

Annahme einer Entlehnung aus dem Frz. das *-i-* nicht erklärt ist).

4559. ***iva** (gall.) „Günsel“.

Frz. *ive*, prov., span., portg. *iva*. — Ablt.: frz. *icette* Rolland, Flore pop. VIII, 175. (Da der wissenschaftliche Name zum Teil *ajuga ira* ist, kann span., portg. *iva* durch Botaniker importiert sein. Das gall. **iva* dürfte identisch sein mit *IVUS* 4560, vgl. den griech. Ausdruck *chamaipitys*, der als *pin terrestre* in das Frz. übersetzt ist. Ob die begriffliche und formelle Differenzierung der zwei Wörter von Galliern oder Romanen vorgenommen ist, läßt sich vorläufig nicht sagen).

4560. ***ivus** (gall.) „Eibe“. (Vgl. ir. *eo*, kymr. *yw*).

Frz. *if*, nprov. *lieu* Thurneysen, Keltorum. 64. (Fränk. Ursprung Diez, Wb. 185; FrzSt. VI, 108. ist, da der Baum schon vor der Einwanderung der Germanen in Frankreich vorhanden war, weniger wahrscheinlich).

4561. **ix** der Buchstabe „x“.

Romagn. *eysa* „Dreifuß“.

J.

4562. **jacere** „liegen“.

Rum. *zăceà*, ital. *giacere*, obwald. *že*, frz. *gésir*, prov. *jazer*, katal. *jaure*, span. *yacer*, portg. *jazer*; lütt. *žir* „an etwas hängen“; trient. *dzazir* „Hunger leiden“. Aspan. Perfektum *yogo* wurde fälschlich *yogó* gelesen und danach für die Schriftsprache ein Inf. *yogar* gebildet R. XXV, 592; XXVI, 476; katal. *jahent* „Neigung zu etwas“. — Ablt.: afrz. *giste*, nfrz. *gite* „Lager“, apontg. *júzeda*, upontg. *jazida* „Ankerplatz“; herrieh. *žirād* „Wöchnerin“ Thomas, Mél. 83; Salvioni, P. 1²³.

4563. ***jacelle** „Lager“.

Ital. *giaciglio* AGItal. XIII, 408, trient. *dzazil* „Faßlager“, katal. *geya*, span. *yacija*. (Prov. *jazilha* „Lagerzoll für Tiere“, *jazilhas* „Wochenbett“ sind wohl eher Neubildungen).

4564. ***jacicare** „liegen“.

Bologn. *adzakárs*, regg. *adzakers* „sich ausstrecken“, auch moden. *dze kuarse* mit auffälligem *u*.

4565. ***jacina** „Lager“.

Kalabr. *yačina*; frz. *gésine* „Wochen-

bett“, prov. *jazina* id., vgl. siz. *yačina* „Wöchnerin“.

4566. ***jacium** „Lager“.

Siz., kalabr. *yattsu*, neap. *yattse*, ligur. *jasu*, piem. *gas* „Lagerstelle des Viehs“, rovasc. *gas* „Seenhütte“, „Alm“, prov. *jatz*, katal. *jas* „Lager“. — Ablt.: toskan. *agghiacciare*, nprov. *ajusá* „pferchen“, ital. *agghiaccio* „Pferch“, lyon. *azási* „hocken“ R. XXXIII, 210. (Ital. *agghiaccio* „Helmstock am Steueruder“ ZRPh. XXIV, 141 s. 6047 a).

4567. **Jacob** (Eigenname).

Frz. *jaque* „Häher“, *jaquette* „Elster“. — Ablt.: *jacasser* „schwätzen“. (Frz., prov. *jaque* (> ital. *giaco*, span., portg. *jaco*) „Jacke“ Diez, Wb. 164 ist historisch nicht begründet).

4568. **jactare** „werfen“. 2. **jectare**.

2. Ital. *gettare*, log. *bettare*, frz. *jeter*, prov., katal. *getar*, gitar, arag. *jetar* (> span. *jitar*) „etwas in einer Flüssigkeit auflösen“, span. *echar*, portg. *geitar* und mit Dissimilation auf der Stufe **jektare*: *deitar*; campid. *gettai*, venez. *getar* mit auffälligem *g-*. — Diez, Wb. 161: ALLG.

VII, 450; AlgSpAk. II, 35; Einführung 119. (Portg. *deitar* könnte sein *d-* auch von *deixar* „lassen“ 4955 bezogen haben, vgl. aportg. *leitar* nach *leixar* oder zu 4354 gehören; venez. *getar* erinnert an *traghetto* *TRAJECTUM* ATriest. XXIX, 146).

4569. **jactus** „Wurf“, „Schwung“, 2. **jectus**.

2. Ital. *getto*, frz. *jet*, prov. *get*, portg. *geito* „Körperhaltung“, „Gestalt“, „Weise“; afrz., prov. *jet* (> ital. *geto*), katal. *get* „Fußriemen zum Fesseln der Falken“. — Diez, Wb. 455.

4570. **jaculum** „Wurfnetz“, 2. **jaculus** „Wurfseil“.

1. Ital. *giacchio*, log. *ġagu de kađđu* „Bogensprung“ Zanardelli, App. less. top. I, 11, abruzz. *yakkulë* „Rutenbündel, das in das Wasser gelegt wird, damit sich die Fische darin fangen“.

2. Reat. *yakkulu* „die an den Sattelbögen befestigten Stricke, die die Last auf dem Saumsattel festhalten“, abruzz. *yakkulë* id.; mail. *ġakol* „Rute des Dreschfliegels“.

4571. **jagmurlyk** (türk.) „Regenmantel“.

Aital. *giamberlucco* (> span. *chamerlucio*) ZRPh. XXXIII, 60. (Bedarf der historischen Begründung ZRPh. XXXII, 42).

4572. **jam** „schon“.

Ital. *già*, log. *ya*, engad. *ġa*, friaul. *dza*, frz., prov., katal. *ja*, span. *ya*, portg. *ja*. — Zssg.: ital. *digjà*, afrz. *desja*, nfrz. *dèjà* „schon“, engad. *finġò* „schon“, afrz. *jehui* „heute“, wallon. *ġawā* aus *ja ouan* 4161 „neulich“ BDGLWallon. I, 150. (Frz. *jadis* s. 2672).

4573. **jan** (nd.) „Streifen Landes längs einer Wiese“, „eines Rebberges“.

Pikard., wallon., lothr. *ĵē* Behrens, Frz. Wortg. 114.

4574. ***janguolare** „spotten“. Woher?

Afrz. *jangler*, prov. *janglar*. (Ursprung unbekannt, niederl. *jangelen* Diez, Wb. 620; FrzSt. VI, 72 ist aus dem Frz. entlehnt, *ZINZILARE* „zwittern von der Drossel“ R. XXXVIII, 193 liegt lautlich ab).

4575. **janua** „Tür“, 2. ***jenua** Einführung 119.

1. Log. *yanna*. — Ablt.: portg. *janella* „Fenster“. — Zssg.: abruzz. *votayanne* „Dietrich“.

2. Kalabr. *yenna*, campid. *enna*, obwald. *deina*, lothr. *ġem* „Gittertor“ ZRPh.

XXX, 457. — Diez, Wb. 497. (Obwald. *deina* zu 1. *JANUA* RomF. IX, 453 ist lautlich schwieriger; neap. *yenelle* „Brettchen“ bedarf der begrifflichen Rechtfertigung).

4576. **januarius** „Januar“, 2. **jenuarius**. Einführung 119.

2. Ital. *gennaio*, log. *bennardzu*, engad. *žner*, friaul. *dzenar*, frz. *janvier*, prov. *genvier*, béarn. *žer*, katal. *gener*, span. *enero*, portg. *janeiro*; portg. *janeiras* „Neujahrsgeschenke“. — Ablt.: astur. *xinerucu* „rachitisch“. — ALLG. III, 142; Merlo, Stag. mes. 99; 233. (Rum. *ghenar* stammt aus dem Ngriech., uengad. *yener* aus dem Schweizd.).

4577. **jasemin** (pers.) „Jasmin“.

Rum. *asmonie*, ital. *gelsomino*, frz. *jasmin*, nprov. *jausemin*, *jensemil*, katal. *gessami*, span. *jasmín*, portg. *jasmim* Diez, Wb. 161; Dozy-Engelmann, Gloss. 271; Eugilaz y Yanguas, Glos. 432. (Rum. *iasomie* stammt aus ngriech. *yasumi*).

4578. ***jasena** (bask.) „Träger“ (vgl. *ĵaso*, *jase* „tragen“).

Prov. *jaïna*, *jazena*, katal. *jàcena*, span. *jacena* „Balken“.

4579. ***jauga** „Stechginster“.

Südwestprov. *yaugë*, *žauge*, *žauḡë*, Charente-Inferieure: *yoĥk*, westfrz. **joue*, mit dem Artikel: *la joue* und nun fälschlich getrennt *l'ajou*. — Zssg.: frz. *ajou marin*, gesprochen *ažōmarē*, daraus rückgebildet *ajon*, *jon* und dieses letztere irrtümlich *jonc* geschrieben Roland, Flore pop. IV, 24. (Das Wort scheint zunächst dem Südwesten anzugehören und dürfte vorrömisch sein; schwer zu erklären sind b.-manc. *žeyō*, *žūyē* und poitev. *ažatō*. Die Formen *žūdē*, *žegē* in Mayenne dürften eine Kreuzung mit b.-manc. *hūdē*, *hedē*, Maine-et-Loire: *edē* sein, die auf abreton. *ethin* „Stechginster“ beruhen. Zusammenhang dieses **jauga* mit dem botanischen Namen *ajuga* „Günsel“ ist schon darum ausgeschlossen, weil *ajuga* lediglich ein falsch gelesenes *auiga* ist aus klassisch lat. *ABIGA*).

4580. **jehan** (germ.) „sagen“, „sprechen“.

Aital. *gechito* „demütig“, *aggechchirsi* „sich demütigen“, afrz. *jeħir* „sagen“, „gestehen“, prov. *jequir*, katal. (> aspan.) *jaquir* „verlassen“, „aufgeben“. — Ablt.: afrz. *jeïne* „Zugeständnis“, nfrz. *gène* „Verlegenheit“ MLN. X, 336;

ZRPh. XXVIII, 110. — Diez, Wb. 159; FrzSt. VI, 78. (Die lautlichen Verhältnisse sind nicht klar. Das frz. Wort kann fränk. sein, das ital. langob., wenn es nicht aus dem Prov. stammt, das prov. *-qu-* ist aber nicht verständlich; frz. *gène* GEHENNA Diez, Wb. 595 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

4581. **jejunare** „fasten“.

Rum. *ajunà*, ital. (*di*)*giunare*, venez. *dzunar*, piem. *güné*, log. *deyunare*, *deinare*, campid. *gannai*, San-Frat. *dzadzuner*, engad. *günér*, friaul. *dzunà*, frz. *jeûner*, prov. *jejunar*, katal. *dejunar*, span. *ayunar*, portg. *jejuar*, alemt. *junur*. In der ersten Silbe *-a-* statt *-e-* findet sich auch in Norditalien Mussafia, Beitr. 121; AGItal. XII, 440. — Ablt.: rum. *ajun* „Vorabend vor den großen kirchlichen Feiertagen“. — Diez, Wb. 167; ALLG. III, 141.

4582. **jejunus** „nüchtern“.

Mazed. *alzun* „hungrig“, ital. *digiuono*, engad. *gün*, friaul. *dzun*, frz. *jeûn*, prov., *jejun*, katal. *dejú*, span. *ayuno*, portg. *jejum*.

4583. **jenitschari** (türk.) „Janitschar“. Ital. *giannizero*, frz. *janissaire*, span. *janizaro*, portg. *janizaro*.

4584. **jentare** „Frühstücken“, 2. **jauntare**.

1. Astur. *yintar*.

2. Obwald. *dentú*, aspan. *yantar*, auch als Subst. *la yantar* „das Frühstück“, portg. *jantar* „zu Mittag essen“. — Diez, Wb. 498; ALLG. III, 142; R. XIII, 207.

4585. ***jocare** „spielen“.

Rum. *jucà*, auch „tanzen“, ital. *giocare*, log. *gogare*, engad. *güver*, friaul. *dzugá*, frz. *jouer*, prov., katal. *jogar*, span. *jugar*, portg. *jogar*. — Ablt.: ital. *giocattolo*, frz. *jouet*, *joujou* „Spielzeug“; log. *gogandzino* „Drehkäfer“, „Wasserretreterwanze“ Rolla, Fauna pop. sard. 24; ZRPh. XXXI, 27. — Diez, Wb. 621.

4586. **jocularis** „scherzen“, „spielen“. [Ital. *giocolare*, log. *gogolare*, prov. *joglar*]. — Ablt.: ital. *giocolatore*, afrz. *jogleour*, prov. *joglador*, nfrz. *jongleur* mit *-n-* von *jangler* 4574 „Spielmann“, „Gankler“, „Lügner“, „Schwindler“. — Diez, Wb. 165. (Log. *gogulu* „Wiege“ ist begrifflich nicht verständlich, vielleicht *JOCARE* + *VEHICULUM* 9504).

4587. **jocularis** „scherzhaft“.

Prov., katal. *joglar* (> aital. *giullare*, span. *jugar*, portg. *jogral*) „Spiel-

mann“. — Diez, Wb. 165; ALLG. III, 269.

4588. **jocus** „Spiel“.

Rum. *joc*, auch „Tanz“, ital. *giuoco*, log. *gogu*, engad. *gö*, friaul. *dzug*, frz. *jeu*, prov. *joc*, katal. *joch*, span. *juogo*, portg. *jogo*. — Ablt.: afrz. *joel* (> prov. *joiel*, ital. *giojello*), nfrz. *joyau* „Juwel“ R. XXII, 617; ZRPh. XXII, 267; 513; afrz. *enjoeler* „schmücken“. (Rum. *ba-jocurà* „Spott“ ATriest. XXX, 421 ist schwierig Puşcariu, Wb. 179; Diez, Ae. Rom.; frz. *joyau* *GAUDIELLUM Diez, Wb. 168 ist lautlich nicht möglich; nfrz. *enjôler* ZRPh. XXX, 309 scheidet am Vokal).

4589. **Johannes** (Eigennamen).

Ital., genauer venez. *zanni* „Hanswurst“ Diez, Wb. 411; luech. *giannino* „Fruchtmade“, moden. *dzeanen* „Kastanienmade“, comask. *janet* „Käse und Fleischmade“, bergell. *janet* „Holzwurm“ Misc. Ascoli 444; RILomb. XLI, 397; frz. *jean-le-blanc*, ostrfr. *žablā* „Schlangenbussard“, frz. *jean-de-Gaul* „ein storeharter Vogel: nprov. *jan l'oli* als Umprägung von *beou l'oli* „Öltrinker“, „Schleiëreule“ Behrens, Frz. Wortg. 140. (Frz. *damejanne* ZRPh. XXX, 308; XXXIII, 94 s. 264f).

4590. **jol** (anord.) „Julfest“, „Weihnachtsfest“.

Ablt.: afrz. *jolif* (> ital. *giulivo*), nfrz. *joli*, prov., katal. *joliu* (> aspan. *juli*) „fröhlich“, „freudig“, „hübsch“ Diez, Wb. 166; FrzSt. VI, 34. (Zweifelhaft; Zusammenstellung mit afrz. *joř* „frohgemut“ Tobler, Verm. Beitr. 1², 155 erklärt das *-l-* nicht und setzt die *-f-* Form als die jüngere voraus, was mit der Verbreitung und Überlieferung nicht stimmt; zu *GAUDIOLA* 3704 ist lautlich nicht möglich).

4591. ***jovia** „Donnerstag“.

Venez. *dzioba*, lomb. *žöbia*, piem. *göbia*, gen. *dzoja*, urbin. *göbbia*, log. *göja*, engad. *görgja*, friaul. *yoibe*. Auch neap. *göbbia*, doch kann das Wort hier nicht bodenständig sein. — Mussafia, Beitr. 122; Salvioni, P.¹

4592. **jovialis** „dem Jupiter gehörig“.

Log. *göjale* „alt“.

4593. **jovis barba** „Mäusedorn“, „Hanswurz“.

Frz. *jonbarbe*, prov. *jousbarba*, katal., span. *jusbarba*, span. *chubarbe*; prov. *barbajou*, ital. *barba di Giove*. — Diez, Wb. 185.

4594. **jövis dies** „Donnerstag“.
Rum. *joī*. vgl. *dzue*. ital. *giovedì*, piem. *göves*, gallur. *göbi*, frz. *jeudi*, prov. (*dijous*), katal. *dijous*, span. *jueres* Diez, Wb. 165.

4595. **jüba** „Mähne“.

Log. *yua*.

4596. **jubaros** (gall.) „eine Wiesen, blume“.

(Veltl. *güp*, *güp*, tess. *zöp*, *göp*, *gub*, wallis. *zup*, uengad. *jok* „Alpenrose“; obengad. *jop*, puschl. *job*, veltl. *jub(a)* „Wachholder“ Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 80; Stud. lett. ling. ded. Rajna 682; RDRom. III, 18. Ein Zusammenhang mit dem gall. Wort ist lautlich kaum möglich, da das rom. -p, selbst wenn es im Auslaut aus -b entstanden wäre, nicht gall. -b entsprechen kann und der Schwund des -r nicht im Charakter der Ostalpenmundarten liegt. Die Beziehung auf *UTBBA 3951* R. XXXI. 282 scheint allerdings sekundär zu sein).

4597. **jubilare** „jubeln“.

Log. *gülaré* „rufen“, engad. *gürlar*.

4598. **judaens** „jüdisch“.

Aital. *giudio*, afrz. *juieu*, Fem. *juire* und danach ein neues Mask. *juif* ZRPh. VI, 438. prov. *juzien*, katal. *juheu*, span. *judio*, portg. *juđen*.

4599. **jüdex** „Richter“.

Rum. *jude*, ital. *giudice*, log. *juige*, im Mittelalter „Bezeichnung des staatlichen Oberhauptes“ ASTItal. V, 34, 279, engad. *jüdisch*, friaul. *dzudis*, frz. *juge*, prov., katal. *jutge*, span. *juetz*, portg. *juiz*; vom Plural aus neugebildet ist neap. *jureke*; frz. *juge* ist in seiner lautlichen Entwicklung durch *juger* beeinflusst ZRPh. XV, 275; Diez, Wb. 622.

4600. **judicare** „urteilen“.

Rum. *judecà*, ital. *giudicare* (> log. *dzudigare*), aengad. *güdger*, frz. *juger*, prov., katal. *jutjar*, span. *juzgar*, portg. *jułgar*.

4601. **judicium** „Urteil“.

Rum. *judet* auch „Richter“, „Amtmann“, [ital. *giudizio*, afrz. *juis(e)*, prov. *judici*, katal. *juhi*, span. *juicio*, portg. *juizo*] ZRPh. XVIII, 241; Cohn, Suffwandl. 38.

4602. **juffer** (niederl.) „Spiere“, „schlanker, dünner Mast“.

Afrz. *jourre* Behrens, Frz. Wortg. 143.

4603. **jugalis** „zum Joch gehörig“.

Log. *yuale* „Joch“ Salvioni, P.¹, afrz. *joal* „Kaminmantel“, blais. *žuo*, mfrz.

jouelle „die Stange, die zwei Rebstöcke verbindet“. — Ablt.: afrz. *jouelle* „Reihe von Rebstöcken“ Behrens, Frz. Wortg. 143; R. XXXIX, 235.

4604. **jugarius** „im Joch gehend“.

Rum. *boū jugar* „Zugochse“.

4605. **jugastrum** „Rüster“.

Rum. *jugastru* „Maßholder“.

4606. **jüglans** „Walnuß“.

Canav. *güla* AGItal. XIV, 283.

4607. **jugulare** „würgen“.

Rum. *junghia*, megl. *žunglaré* „erwürgen“, „erstechen“, „schlachten“, rum. *mă injunghé* „ich habe Seitenstechen“. — Ablt.: *junghiu* „Dolch“, „Seitenstechen“, *junghetură* „Würgen“, „Genick“. — Puşcariu, Wb. 865. (**DE-UNGULARE* ZRPh. XXX, 88 liegt begrifflich ferner; *junghetură JUGULUM* + *JUNCTURA* Puşcariu, Wb. 922 liegt ferner).

4608. ***jugularia** „das Fell an der Kehle“.

Ital. *giogaia* „Wamme“ Caix, Stud. 340.

4608a. **jugulator** „Mörder“.

Rum. *junghetor*.

4609. **jugulum** „Schlüsselbein“.

Log. *tuyu*, campid. *tsugu*, vgl. *zoglo* „Hals“, portg. *jugo* „Kehllader“; neap. *yuokule* „Hüftgelenk“. — Mit Suff. W.: obwald. *žurí* „Schulter“. — Ablt.: log. *gogulana* „os sacrum“, *izhogare* „verrenken“. — Rolla, Etim. dial. sard. 33; RomF. XIV, 421; Bartoli, Dalmat. I, 292. (Obwald. *žurt* **GAVELLUM* AGItal. VII, 547 überzeugt begrifflich nicht, ž- fällt allerdings auf, ist aber nicht anders, wenn *JUGUM*, das begrifflich ferner liegt, zugrunde gelegt wird RomF. XI, 536; log. *t-* ist unerklärt, **TUBEU* RomF. XIV, 423 ist kaum annehmbar und würde die log. Form von der campid. losreißen; Einfluß von log. *tütturu* „Röhrchen“, „Spuhle“, campid. *tütturigu* „Flaschenhals“ RILomb. XLII, S59 befriedigt nicht, weil dieses Wort im Campid. mit *t* anlautet).

4610. **jügum** „Joch“.

Rum. *jug*, vgl. *zauk*, ital. *giogo*, log. *yuu*, engad. *guf*, friaul. *yof*, frz. *jour*, prov. *jo*, katal. *jou*, [span. *yugo*, portg. *jugo*]; campid. *ju* „Joch Ochsen“, alog. *jua* „Ochsenherde“, engad. *gokf*, bergell. *gof* „Traggefäß für Milch“ Luchsinger, Molkereiger. 19; pikard. *žž* „Kaminmantel“ Behrens, Frz. Wortg. 143; R. XXXIII, 560. — Ablt.: bologn.

dzeädga „Viehgenossenschaft“; katal. *johada*, span. *yugada*, portg. *jugada* „Joch Landes“, katal. *jora* „Fronarbeit“, *joher* „Pächter“.

4611. **jūk** (fränk.) 1. „Joch“, 2. „Hühnerstange“.

Wallon., lothr. *žok*, westfrz. *žuk*, *žük*, frz. *juc*, nprov. *juk*, piazz. *žok*. — Ablt.: frz. *jucher* „auf die Stange hocken, um zu schlafen“, katal. *ajocarse* id., *joch* „zusammengekauert“, *joquer* „Brutplatz“. — ZRPh. XI, 425; XVIII, 514; At. Ling. 998. (-U- neben -i- ist unerklärt, nd. *hucken* Diez, Wb. 621 paßt lautlich noch weniger).

4612. **jüllus** „Juli“.

Ital. *luglio*, engad. *lüt*, friaul. *lui*, afrz. *juil*, prov. *juh*, katal. *jull*, [span. *julio*], portg. *juhoo*; mit Fern-dissimilation: piem., canav., wald. *lūñ*. — Ablt.: frz. *juillet*, prov., katal. *jujol* „Juli“; ital. *lugliolo*, *lugliatico* „im Juli gedeihend“, namentlich „Bezeichnung einer Traubenart“: venez. *lujadega*, regg. *yadga*, romagn. *aliédga*, monferr. *alienga*, pav. *lürenga*, trient. *ueza* (aus *luieza*?) und mit *TRA* zusammengesetzt: bergam. *övyadega*, *biadega*, bellinz. *üädäg*. — Diez, Wb. 381; 622; ALLG. III, 269; Rom. Gram. I, 176; ZRPh. XIX, 270; Merlo, Stag. mes. 138.

4613. **jumentum** „Lasttier“.

Ital. *giumento*, abruzz. *yumentę* „Stute“, engad. *ğumaint*, frz. *jument* „Stute“, prov. *jumen* „Lasttier“, *jumenta* „Stute“, katal. *jument* „Esel“ (> span. *jumento*), beir. *ğimento* „Esel“, interam. *engemento* id. (Frz. *ğumart* „Bastard von Bulle und Eselin“ oder von „Hengst und Kuh“ Diez, Wb. 621 gehört nicht hierher, sondern stammt aus nprov. *ğemurre* von unbekannter Herkunft).

4614. ***jumpare** „springen“.

Alog. *iumpare*, campid. *ğumpai*, reat. *džompá*, neap. *džumbá*, veltl. *tzumpá* „springen“, „tanzen“. — Ablt.: alog. *iumpatoriu* „Furt“; nprov. *ğumplá*, bearn. *yumplá* „schaukeln“, nprov. *ğumpladero* „Schaukel“. Mit unerklärtem Vokal: nlog. *ğampare* „springen“, „überspringen“, *ğampu* „Sprung“. (Ursprung unbekannt, Zusammenhang mit osk. **diumpo*, das mit lat. *lumpá* identisch wäre und „Quelle“ bedeuten würde ZRPh. XXXI, 432, ist historisch zu unsicher und begrifflich nicht einleuchtend; afrz. *juper* s. 4627; Einfluß von *zampare* auf alog. *iumpare* AGItat. XV, 486 liegt

begrifflich nicht nahe; portg. *zombor* „scherzen“, „spotten“ gehört nicht hierher.

4615. **juncus** „aus Binsen“.

Portg. *junça* „Zypergras“; auch portg. *junço* „Pumpenstock“?

4616. **junctio** „Verbindung“.

Saintong. *žēsō* „Knöchel“ Thomas, Nouv. ess. 285.

4617. **junctor** „Verbinder“.

B.-manc. *žučtr* „Tischler“.

4618. **junctura** „Band“, „Gelenk“.

Ital. *giuntura*, frz. *jointure*, prov. *juntura*, katal., span., portg. *juntura*.

4619. **juncus** „Binse“.

Ital. *giunco*, log. *yunku*, frz., prov. *jone*, afrz. *jone*, auch „Lampendocht“, katal. *jonch*, [span. *junco*]; friaul. *ongli* RDRom. II, 483. — Ablt.: span. *junquillo* (> ital. *giunchiglia*, frz. *jonquille*) „eine Art Narzisse“. — ALLG. III, 273.

4620. **jüngere** „verbinden“.

Ital. *giungere* „gelangen“, log. *yungere*, friaul. *ğondzi*, frz. *joindre*, prov. *jonker*, katal. *junyir*, span. *uncir*, *uñir* „anspannen“, portg. *junyir* id. — Ablt.: ital. *per giunta* „obendrein“, *giuntare* „betrügen“, abruzz. *yundá* „mit geschlossenen Füßen springen“, *yonde* „Sprung“; prov. *jonchu* „Zweikampf“, *jonchar* „im Turnier kämpfen“; span. *yuntu* „Paar Ochsen und andere Tiere, die zum Ackerbau gebraucht werden“, *yuntu de tierra* „ein Joch Landes“, *juntar* „verbinden“, span., portg. *junta* „Junta“, portg. *junta* „Joch Ochsen“.

4621. **jüngula** „Jochriemen“ CGIL. H. 94, 5.

Piac. *džonkla*, mant. *džongola*, regg. *ğongla*, veltl. *ğongola*, obwald. *ğunkla*, grödn. *yontla*, poitev. *yül*, land. *ğüles*. Das Wort bezeichnet bald den Riemen, der die Hörner des Ochsens mit dem Joche verbindet, bald den Riemen, den man den Ochsen um den Hals legt; parm. *ğongol* „Jochnagel“. — Rückbild.: friaul. *yonks* „Deichselgabeln“. — Wst. XXV, 101.

4622. **juncia** „junges Rind“, 2. ***jenicla** Einführung 119.

2. Siz. *yinittsa*, obwald. *ğuniča*, puschl. *ğüniša* „dreijähriges Rind“, frz. *ğénisse*. — Mit Suff. W.: misox. *ğenuša*, bergell. *ğenüča* RILomb. XXXIX, 614. — Diez, Wb. 595; Thomas, Ess. 85. (Als Umbildung von *JUNIA* 4626 Rom. Gram. II, 29 mit dem -a der Feminina wäre das Wort nur im Frz. verständlich, nicht in den anderen rom. Sprachen).

4623. **jünior** „Jünger“.

Aital. *gignore* „Lehrling“, afrz. *juindre* „jünger“, nfrz. *geindre* „Bäckerlehrling“, vionn. *dzeñe*. grand'comb. *žiñu*, fourg. *dziñu* „Kuhhub“, waatl., freib. *dziño* „Zusenn“, blais., vend. *žeñö* „kleiner Henkelkrug“. — AGlltal. III, 341; Thomas, Nouv. ess. 288; Behrens, Frz. Wortg. 111; Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 275.

4624. **juniperus** „Wacholderbaum“.

2. ***jeniperus** Einführung 119.

1. Rum. *jneapăn*.

2. Ital. *ginepro* (> engad. *ginaiver*), bergam. *zöernes* StfR. VII, 217, grödn. *žnever*, log. *nibarū*, afrz. *genoiere*, nfrz., namentlich westfrz. *genièrre*, lyon. *žanüre*, prov. *genebre*, katal. *ginebre*, span. *enebro*, portg. *ju(ri)mbre*, *jimbros zimbros*. — Diez, Wb. 165; ALLG. III, 142; Rom. Gram. I, 119.

4625. **jünius** „Juni“.

Ital. *giugno*, friaul. *dzuñ*, frz. *juin*, prov. *junh*, katal. *juny*, [span. *junio*], portg. *junho*. — Ablt.: afrz. *juignet* (> siz., kalabr. *žuñettu*), nfrz. *juillet* „Juli“. — Diez, Wb. 622; Merlo, Stag. mes. 131.

4626. **junix** „junge Kuh“.

Rum. *juvice*, *jun(i)că*, jur. *žeña*, franche-comt. *žeñe*, nprov. *junego*, valenc. *jonek*, *jonega* Rom. Gram. II, 17. (Frz. *génisse* s. 4622).

4627. **jup** (Schallwort).

Afrz. *jup* „Schrei“, *júpé* „einen Ruf weit“, *juper*, wallon. *župé* „rufen“. (Dazu auch morv. *žopé* „mit geschlossenen Füßen springen“, span. *jope* „hopp“, *jopo* „Sprung“ ZRPh. XXXI, 444 ist bei der Verschiedenheit der Vokale wenig wahrscheinlich, noch weniger, daß diese Wörter auf eine in der lat. Überlieferung gar keinen Anhalt besitzende Nebenform **JUPARE* zu *JUM-PARE* 4614 zurückgehen).

4628. **Juppiter**.

[Berrich. un *petit juppiter*, bourn. *župiter*, grand'comb. *žüpě* „unruhiges Kind“. — Ablt.: poitev. *žopitré*, avranch. *žipitré* „herumtollen“]. (Begrifflich nicht verständlich ist béarn. *župiteri* „Hilfe“, „Zuflucht“; Zusammenhang dieser Wörter mit 4627 ZRPh. XXXI, 443 ist morphologisch nicht möglich).

4629. **juramentum** „Eid“.

[Rum. *jurămint*, ital. *giuramento*, log. *juramentu*, engad. *güramaint*, friaul.

dzurament, frz. *jurement*, prov., katal. *jurament*, span., portg. *juramento*].

4630. **jurare** „schwören“.

Rum. *jură*, ital. *giurare*, log. *yurare*, engad. *gürer*, friaul. *dzurá*, frz. *jurér*, prov., katal., span., portg. *jurar*. — Ablt.: rum. *jurat*, ital. *giurato*, obwald. *güraus*, engad. *güreder*, *güró*, frz. *juré* „Geschworener“, afrz. *jurée* (> engl. *jury* > ital. *giuria*, frz. *jury*) „Geschworenengericht“.

4631. ***jurgiare** „schelten“.

Ablt.: mazed. *giurgünă* „Streit“ AARom. XXIX, 227?

4632. ***jurom** (gall.) „Wald“, „Bergweide“.

Schweiz. *žu(r)*, *žo(r)*. — Ablt.: neu-enb., waatl., freib. *žovă* „Westwind“, „Nordwestwind“ BGlPSRom. III, 14; RCelt. XXVIII, 339.

4633. **jus** „Brühe“.

Frz. *jus* (> apav. *giuso*, piem., mail. *žüs*, regg. *dzis*). — Ablt.: frz. *juiteux* „saftig“. — Zsgg.: frz. *verjus* „Saft unreifer Trauben“. — Diez, Wb. 697; AGlltal. XII, 406; Lorck, Abergam. Sprachd. 152.

4634. **juscellum** „Brühe“.

Siz. *čučeddu*, vend. *žüsü* „Jauche“.

4635. **justus** „gerecht“, „recht“.

[Ital. *giusto*, log. *yustu*, engad. *žüst*, friaul. *yust*, frz., prov., katal. *juste*, span., portg. *justo*]. — Ablt.: ital. *giustezza*, frz. *justesse*, span., portg. *justeza* „Richtigkeit“; ital. *aggiustare* „berichten“, „abrechnen“ RDRom. II, 484.

4636. **jutta** (mlat.) „Brühe“, „Trank“.

Parm., regg., moden. *dzota* „flüssige Schweinenahrung“, engad. *žuota* „gestampfte Gerste“, „Gerstensuppe“, friaul. *yote*, poitev. *žut* „Gemisch von Kohl, Kleie und anderem, das man den Gänsen und Truthähnen gibt“. (Zusammenhang mit kymr. *yot*, ir. *it* „Speise“ RFCl. XI, 71 ist wegen *-tt-* kaum anzunehmen).

4637. ***jutta** „Ackermelde“.

Frz. *jotte*. (Der Ursprung dieses über ganz Nord- und Südost-Frankreich verbreiteten Wortes ist unbekannt, Herleitung von *GABATA* 3625 Littré Dict., Dict. Gén. ist lautlich und begrifflich ausgeschlossen, Zusammenhang mit 4636 nicht zu erweisen).

4638. **juvare** „helfen“.

Ital. *giovare*, log. *yuare*.

4639. **jувѣnculus** „junges Rind“.

Poitev. *žuėkle* „zweijähriges Rind“,

das man an das Joch gewöhnt“. — Thomas, Nouv. ess. 286.

4640. *juvencellus „junges Rind“.

Franche-comt. *juvāsé, jévāsé*; frz. *juvenceau*, prov. *juvencel* „junger Mann“ Thomas, Nouv. ess. 287. (Vielleicht sind die auf Menschen bezüglichen Ausdrücke zu *JUVENIS* 4642 zu stellen, doch vgl. 1225; 1370).

4641. *juvencus* „junges Rind“.

Rum. *junc*, Bari: *šungé*, ital. *giovenco*, neap. *gengé*, béarn. *yuenk*, dazu überall Fem. auf -a und galiz. *žurenka*.

4642. *jūvenis* „Jüngling“, „jung“.

Mazed. *džone*, rum. *junc*, ital. *giovane*, venez. *dzovene* (> friaul. *dzovin*), engad. *jūven*, frz. *jeune*, prov., katal. *jove*, span. *joven*, portg. *jovem*. — Ablt.: rum. *junete*, ital. *giorinezza*, frz. *jeunesse*.

4643. *juvēnta* „Jugend“.

Afrz. *jovente*, afrz. *jovent*, prov. *jovent*.

4644. *jūxta* „gemäß“.

[Ital. *giusta*], afrz. *joste*, prov. *josta*, span. *justa*] ALLG. III, 273; VI, 168.

4645. *juxtare „nebeneinander liegen“.

Afrz. *joster* „zusammenkommen“, „sich vereinigen“, „mit den Lanzen kämpfen“, nfrz. *jouter*, prov. *jostar* (> ital. *giostrare*, span., portg. *justar*) „mit den Lanzen kämpfen“; lütt. *žosté* „um etwas herum gehen“, „zaudern“, „sich hin und her bewegen“, „ungeduldig warten“, norrn. *žuté*, vionn. *dzotá* „angrenzen“, poitev. *žuté* „vereinigen“. — Ablt.: afrz. *jouste*, prov. *josta* (> aital. *giostra*, span., portg. *justa*) „Lanzenkampf“, „Turnier“. — Ablt.: frz. *ajouter* „hinzufügen“, morv. *dežuté* „die Augen auskratzen“. — Diez, Wb. 168: ALLG. III, 274.

4646. *jūxtula „Jochriemen“.

Lyon. *žukla*, nprov. *juščlo* Thomas, Mél. 97. (Die Bedeutung ist die von *JUNGULA* 4621, so daß vielleicht nicht an eine begrifflich schwer verständliche Ableitung von *JUXTARE* 4645, sondern an eine Verschränkung von *JUNGULA* und *JUXTARE* zu denken ist).

K.

4647. *kaaken* (fläm.) „die Kiefern ausschneiden“.

Frz. *caquer* „Heringe aufschneiden und einpökeln“. — Ablt.: *caque à hareng* „Heringstonne“.

4648. *kabā* (pers.) „Oberkleid“, „Mantel“, „Kaftan“.

Ital. *gabano*, frz. *caban*, span. *gaban* „Regenmantel“, portg. *cabaia* „seidenes Oberkleid der Orientalen“. — Ablt.: span. *cabaza* „langer Regenmantel“ Dozy-Engelmann, Gloss. 244; Eguilaz y Yanguas, Glos. 351. (Zu *CAPANNA* 1624 Diez, Wb. 150 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

4648 a. *kababat* „eine indische Pflanze“.

Ital. *cubebe*, frz. *cubebe*, prov., span., portg. *cubeba* Diez, Wb. 114.

4649. *kabbalah* (hebr.) „Geheimlehre“.

Ital. *cabala*, frz. *cabale*, span., portg. *cábala* Diez, Wb. 75.

4650. *kabeljauw* (niederl.) „Stockfisch“, 2. *bakeljauw*.

1. Frz. *cab(e)liaw*, *cabillaud*.

2. Span. *bacalao* (> ital. *baccala(r)o*, *baccalà*), *bacallao*, portg. *bacalhao* Diez,

Wb. 536. (Ursprung dunkel, bask. *ba-caillao* kann lautlich nicht auf *BACULUM* beruhen und begrifflich wird eine solche Deutung durch nhd. *stockfisch* oder durch serb. *batok* „Stör“, „Stockfisch“ (> rum. *batoc* „Stockfisch“) nicht gestützt, da diese wohl auf falscher Etymologie beruhende Übersetzungen von *bacalao* sind; das bask. Wort stammt vielmehr aus dem Span. BGDSpL. XIX. 328; XX, 344. Die Verknüpfung mit niederl. *bolck* „Dorsch“ 1494 ZRPh. XXXII, 476 ist formell schwierig und setzt voraus, daß die literarisch wesentlich später bezugte span. Form ursprünglicher sei als die seit dem 13. Jahrh. belegte französische).

4651. *kabuis* (niederl.) „Schiffsküche“.

Frz. *cambuis* „Proviantkammer“. „Bude“ Diet. Gén.

4652. *kadim* (arab.) „alt“, „erfahren“.

Portg. *cadimo* „erfahren“ Diez, Wb. 435; Dozy-Engelmann, Gloss. 244; Eguilaz y Yanguas, Glos. 353.

4653. *kaeber* (schweizd.) „Käfer“.

Canav. *g(n)ebra*, *begra*, *kabr(i)ola* „Malkäfer“ AGItal. XIV, 365. — Auch lyon. *kafor* „Motte“?

4654. **kafal** (arab.) „Pferdedecke“.

Span., portg. *alcafar* „Pferdedecke“, „Hinterteil des Pferdes“ Dozy-Engelmann, Gloss. 79; Eguilaz y Yanguas, Glos. 125; RL. XI, 49; XIII, 224.

4655. **kafir** (arab.) „ungläubig“.

Span., portg. *cafre* „roh“, „ungebildet“, „ungeschlacht“, Diez, Wb. 435; Dozy-Engelmann, Gloss. 245; Eguilaz y Yanguas, Glos. 354. (Frz. *cafard* „scheinheilig“ paßt begrifflich nicht).

4656. **kafor** (arab.) „Kämpfer“.

Aital. *cafura*, nital. *canfora*, frz. *camphre*, katal. *canfora*, span. *alcanfor*, *canfora*, portg. *alcamphor* Diez, Wb. 84; Dozy-Engelmann, Gloss. 84; Eguilaz y Yanguas, Glos. 131.

4657. **kaileis** (got.) „Keil“.

Frz. *cale* Dict. Gén. (Zweifelhaft. Das Wort begegnet erst im 15. Jahrh. und fällt, wenn es alt ist, mit *c*-, wenn es jung ist, mit *a*- auf).

4658. **Kain** (Eigenname).

Abruzz. *kaine* „verräterisch“, lomb. *gain*, hologna., parm. *gayen* „betrügerisch“, „falsch“, piazz. *kain* „grausam“.

4659. **kaio** (Schallwort).

Span. *cayo* „Dohle“. (Ahd. *kaha* Diez, Wb. 438; 500 liegt ab).

4660. **kajüte** (niederl.) „Kajüte“.

(Frz. *cahute* „schlechtes Haus“ ZRPh. XVIII, 521; Kluge, Etym. Wb.; Schröder, Streckformen 35 ist lautlich schwierig, namentlich gegenüber afrz. *chautte*. Das germ. Wort dürfte eher aus dem Frz. stammen, *kaue* + *hütte* Diez, Wb. 538 wäre nur als germ. Zsug. denkbar, die in den germ. Mundarten frühzeitig verloren, bezw. durch frz. *cahute* verdrängt worden wäre. Ließe sich nd. *kabütte* „Rumpelkammer“ als alt erweisen, so wäre damit ein lautlich und begrifflich befriedigendes Etymon gegeben).

4661. **kakauoti** (chilen.) „Kakao-bohne“.

Span. (> ital., frz., portg.) *cacao*. — Ablt.: frz. *cacoyer*, span. *cacagual*, *ca-caotal*, portg. *cacoeiro* „Kakaobaum“ Diez, Wb. 76; Lenz, Dicc. etim. 149.

4662. **kalaj**, **kalajge** (türk.) „Zinn“.

Portg. *calaim*.

4663. **kalaphatein** (spätgriech.) „kal-fatern“.

Ital. *calafatare*, prov. *calafatar* (> frz. *calafater*, *calfaüter*), span. *calafatear*, *calafetar*, portg. *calafetar* Diez, Wb. 77. (Das Subst. *kalaphates* „Kal-

fater“ begegnet zuerst auf spätgriech. Papyri ZVglSpF. XXXIII, 230. Ob die Quelle arab. *galafa* oder ob das arab. Wort aus dem Griech. entlehnt ist, ist nicht ausgemacht; germ. Ursprung Schröder, Streckformen 242 ist bei dem hohen Alter des Wortes ausgeschlossen, rom. ZRPh. XIV, 370 kommt noch weniger in Betracht).

4664. **kalla** (arab.) „windgeschützter Ort“, „Schiffsstation“.

Ital., span. *cala* „Bucht“ StGlItal. III, 230; ZRPh. XXXII, 33.

4665. **kalogeros** (griech.) „Mönch“. [Portg. *caloiro* „junger Student“, „Fuchs“].

4666. **kam** (fränk.) „Kahm“.

Vend. *šam*.

4667. ***kamaktom** (griech.) „Stock“, „Stab“. (Vgl. griech. *kamax*).

Aital. *camato* „Stock“, „Gerte“, nital. *scamato* „Stock zum Ausklopfen der Wolle“, anordital. *gamaito*, prov. *gamach* „Schlag“. — Ablt.: ital. *scamatare*, sen., agen. *gamaitare* „schlagen“. — AGlItal. VIII, 355; WS. I, 38.

4668. **kamerline** (germ.) „Kämmerling“.

Ital. *camarlingo* (> span., portg. *camarlengo* „Kardinal Kämmerling“), afrz. *chambrelenc*, nfrz. *chambellan*, prov. *camarlenc* Diez, Wb. 79; FrzSt. VI, 45.

4669. **kame** (mhd.) „Radzahn“.

Frz. *came* Behrens, Frz. Wortg. 39.

4670. **kampel** (mhd.) „Kerl“, „Geselle“.

Pikard. *käpel* „Frau, die nichts wert ist“.

4671. **kampia** (germ.) „Kämpe“.

Frz. *champion* (> prov. *campiò*, ital. *campione*, span. *campeon*) Diez, Wb. 83. (Die Lautgestalt ist auffällig, das Wort macht den Eindruck einer Entlehnung aus einem mlat. *CAMPPIO*).

4672. **kandara** (arab.) „Stange“.

Span., portg. *alcandara*, portg. *alcandora* „Stange, auf der die Falken sitzen“ Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 85; Eguilaz y Yanguas, Glos. 130; RL. XIII, 222.

4673. **kanğa** (türk.) „Haken“, „Hakenstock“.

Rum. *cange*, *cance*, ital. *gancio* (> prov. *ganche*, span., portg. *gancho*). — Ablt.: ital. *agganciare* „zuhaken“; span. *gachero* „Flösser“, span. *enganchar* „anhäkeln“, „locken“, „zum Kriegsdienst

werben*, *enganche* „Handgeld“. — Auch prov. *ganso* (> frz. *ganse*) „Tanschlinge“, „Schlinge“ Dict. Gén.? — DSehAWPh HKI Wien XXXIV, 325. (Wenn als letzte Grundlage für dieses Wort griech. *gampsós* „gekrümmt“ anzusetzen ist ZRPh. XXVIII, 42, so weist doch das -é- auf eine fremde, vermutlich türk. Vermittlung hin; griech. *kampylos* Diez, Wb. 155 genügt kaum für die spanische, aber nicht für die anderen Formen; Zusammenhang mit *CANCER* 1574 AGI Ital. III, 360 ist ganz ausgeschlossen).

4674. **kar** (Schallwort).

Siz. *karkaratta* „Elster“, *karkariari* „gackern“ ZRPh. XXIV, 140; StGlItal. IV, 317.

4675. **kar** (ahd.) „Gefäß“.

Ablt.: bergell., puschl. *karot*, misox. *garot*, obwald *l'riet*, engad. *Karöt*, bergam. *karota*, mail. *karotola* „Formgefäß für Käse“, bergam. *karoté* „Formreif für Käse“ Lorck. Abergam. Sprachd. 236; Luchsinger, Molkereiger. 30.

4676. **karā'a** (arab.) „Gefäß“.

Ital. *caraffa* (> frz. *caraffe*, span. *garrafa*), akatal. *cheraba d'aiga rosa* RHisp. VII, 20; RomF. XIX, 635.

4677. **karas** (hd.) „Karpfenart“, 2. **kurausche** (hd.), 3. **karaš** (serb.).

1. Frz. *carassin*.

2. Frz. *carousse*, lothr. *karuš* RDRom. I, 434.

3. Rum. *caras*.

4678. **karg** (ahd.) „listig“.

Ital. *gargo* „verschlagen“, piem. *garg* „träge“ Diez, Wb. 375.

4679. **karōn** (ahd.) „klagen“.

Parm., piac., lomb. *karānā*, mant. *rañar* Diez, Wb. 302.

4680. **karruba** (arab.) „Johannisbrot“.

Frz. *carouge*, *caroube*, prov. *carrobi(a)*, *caropia*, katal. *garrofa*, span. (*algarroba*, portg. *alfarroba*, *ferroba*). — Ablt.: span. *algarrobilla*, portg. *algarroba* „Erbsenart“ (*ervum monanthos*). — Dozy-Engelmann, Gloss. 121; Eguilaz y Yanguas, Glos. 178; RL. XIII, 230.

4681. **kastaldo** (langob.) „Gutsverwalter“.

Ital. *castaldo*, aital. *castaldione*, wald. *gastaut* Diez, Wb. 363.

4682. **kastō** (ahd.) „Kasten“, 2. **castula** (mlat.).

1. Ital. *castone*, frz. *chaton* „Ringkasten“, friaul. *Kast* „Kornkammer“. — Ablt.: ital. *incastinare* (> span. *en-*

gastonar, portg. *encastour*) „Edelsteine fassen“. — Auch portg. *gastão* „Knopf“, „Knauf am Stoeke“.

2. Ital. *scatola*. — FrzSt. VI, 71; R. XXXI, 289; ZRPh. XXVII, 252.

4683. **katifa** (arab.) „Teppich“.

Span., portg. *alcatifa* Dozy-Engelmann, Gloss. 88; Eguilaz y Yanguas, Glos. 135.

4684. **kat.I, gat.I** (Schallwort) „kitzeln“.

Lignr. *gatifar*, piem. *gatié*, sav. *gatifé*, frz. *chatouiller*, prov. *gatilhur* (> siz. *gattiggyari*, *guttiggyari*), nprov. *katigá*; bergam., bresc. *gatigol*, crem. *katigol*, pad. *katísol*, moden. *gatutse*, mant. *gatúsol(e)*, romagn. *gatúsal*, venez. *katarijole*, trient. *katarijole*, *gatarigole*, bergam. *gatoli*, mail. *gulit*, pav. *galeit*, piac. *glet* „Kitzel“. — + *gratar* 4764; nprov. *gratitá*, *gratufá*. — AGI Ital. II, 322; ZRPh. Blatt. I, 32; At. Ling. 253. (Frz. *chatouiller* *CATLINE* Diez, Wb. 544 ist lautlich, Verbindung der mit *gal-* beginnenden Wörter mit *gallus* AGI Ital. II, 323 begrifflich nicht möglich. Die Anlehnung an *CATTES* 1770 ist wohl sekundär, liegt aber deutlich vor in bergam. *gati*, ferr. *gatuts*. Noch ausgesprochenere als Schallbildungen erweisen sich: rum. *gătilă*, *ghididă*, siz. *kükiküt*, puschl. *giličiga*, friaul. *gitigiti*, campid. *kirigitas*, die dieselben konsonantischen Elemente bei anderen Vokalen zeigen, vgl. nhd. *kitzeln*, *kille kille machen*).

4684a. **katogeiōn** (griech.) „unterirdisches Gemach“.

Siz. *katoyu* „elende Hütte“, *katoya* „Stall“, kalabr. *katoyu* „verfallenes Haus“, „ebenzeriges Zimmer“, mail. bergam. *katoi* „Gefängnis“ (als scherzhafter Ausdruck). — + *gattabuia* 1770; bellinz. *katatuya* „Gefängnis“ R. XXXIX, 451.

4685. **kaušjan** (got.) „wählen“.

Afrz. *choisir* (> aital. *ciusire*) „blicken“, „unterscheiden“, nfrz. *choisir* „wählen“, prov. *causir* (> aspan. *cosir*, aportg. *cosuir*) „blicken“. — Ablt.: frz. *choir* „Wahl“. — Zsug.: prov. *escusir* (> abergam. *askusir*, romagn. *zquzi*) „blicken“. — Diez, Wb. 548; FrzSt. IV, 141.

4686. **kegil** (fränk.) „Kegel“, 2. **kegel** (nhd.).

1. Frz. *quille*: burg., lothr. *gei*, *giŕ* „kegelförmiges Exkrement“, viomm. *gedē*. — Ablt.: burg., lothr. *giti* „Nadel-

büchschén“ ZRPh. XVIII, 218; schweiz. *getó* „Zwicker am Fasse“, fourg. *göttó* „Kot von Schafen und Ziegen“. — Diez, Wb. 97; FrzSt. VI. 103.

2. Franche-comt. *gegel* „Kot von Schafen und Ziegen“ Behrens, Frz. Wortg. 121.

4687. **kekke** (Schallwort) „stottern“. Siz. *keku*, venez. *skeké*, friaul. *kekul* „Stotterer“, bellun. *kekínar*, misox. *kekenú*, monferr. *keké* AGLItal. XVI, 220, campid. *akkikkyai* RILomb. XLII, 668, waatl. *kekeyá*, *kikiyá*, südwestfrz. *ka-kosé*, *kaktoné*, *aktoné*, südwestprov. *ke-kežá*, katal. *kekeyur* „stottern“ At. Ling. 122.

4688. **kelýphos** (griech.) „Schale“, „Hülse“.

Morv. *kalof* „grüne Schale der Nuß“, „Hülse der Hülsenfrüchte“, lothr. *kalof* „Schale“, poitev. *salofre* „grüne Schale der Nuß“, querc. *golofo* „Hülse der Maiskörner“, nprov. *kalofa*, *katufo* „grüne Schale der Nuß“, *galofa*, *gulofo*, *kalofa*, *kulifo*, *kúlefo* „Hülse der Hülsenfrüchte“, *kufelo*, *kúfelo* „Haut der Weinbeere“, katal. *clofolla* „Eischale“, „Schale von Früchten“, valenc. *corfoll* „die einzelnen Blätter der Zwiebel-schale“; span. *gallofa* „Suppengrün“, „Flausen“, „Märcchen“. — Rückbild.: prov. *kufo*, bourn. *kuf* „Hülse der Hülsenfrüchte“, valenc. *corfa* „Eischale“, „Zitronenschale“, „Baumrinde“. — + *COFEA* 2024: katal., valenc. *clofia*. — Prov. *galofa* bedeutet auch „Taugenichts“, „dummer Kerl“ (> ital. *gaglioffo* „Dummkopf“, katal. *gallofol* „Faulenzer“, span. *gallofo* „Landstreicher“) SBPhHKIAWWien CXLII, 3, 51; 262; ZRPh. XXIX, 326. (Die Zusammenstellung ist lautlich sehr schwierig. Ist das Wort im Lat. alt. worauf die Wiedergabe des *-y-* als *-u-* und die Betonung weist, so erwartet man *-v-* nicht *-f-* und muß außerdem noch erklären, warum griech. *-y-* als rom. *-ø-* erscheint, und warum *k-* vor *-e-* nicht palatalisiert worden ist. Ist es jung, worauf die Bewahrung der Konsonanten weist, so bedarf der Tonvokal der Erklärung, da man *-e-* oder *-i-* erwarten sollte, die Tonstellung läßt sich allenfalls bei später Entlehnung aus einer freilich schlecht bezeugten Nebenform *kelyphe* erklären, die ja auch im Geschlecht zum Romanischen passen würde. Katal. *clova*, *clovella* neben

clofolla stehen so vereinzelt, daß man in ihnen eher sekundäre Umgestaltungen sehen wird, und selbst wenn sie trotz der Bewahrung des *c-* die ursprünglichen Reflexe von *kelyphos* wären, bedürften die *-f-* Formen erst recht der Erklärung. Zusammenhang mit *cofea* ZRPh. XXXII, 36 ist darum schwer anzunehmen, weil dieses frz. *coiffe*, prov. *coifa* lautet, also im Vokal auch nicht paßt. Friaul. *kuful* 2135 hierher zu ziehen SBPhHKIAWWien CXLII, 3, 51 ist lautlich noch schwieriger. Südwestprov. *galüpp(e)* „kleines Fahrzeug“ SBPhHKIAWWien CXLII, 3, 167 setzt die Aufnahme des Wortes zu einer Zeit voraus, wo *ÿ* als *ü*, *ph* als *p* gesprochen wurde, trotzdem aber *k* vor *e* keine Palatalisierung mehr erfuhr, was nach allem durch zweifellose Beispiele für die Lautchronologie Gesicherten unmöglich ist, vgl. 8115; nordital. *gaglioffa* *GALLI OFFA* „Almosen, das man in den Klöstern den nach St. Jago pilgernden Franzosen gab“ Diez, Wb. 156 ist nicht ernst zu nehmen).

4702. **kengr** (anord.) „Biegung“. (Frz. *guingois* „Ungleichheit“ Diez, Wb. 608 ist nicht möglich).

4690. **kerba** (ahd.) „Kerbe“. Monferr. *gerb* „Loch“. — Abl.: piem. *garbena* „ausgehöhlte Stelle an einem Baume“, tagg. *zgarbo* „Loch“, gen. *zgarbelá* „ritzen“.

4691. **kerbaç** (türk.) „Ochsenziemer“, 2. **karbatsche** (nhd. aus poln., russ. *karbač*).

1. Frz. *courbache*, rum. *cărbaciu*, *gîrbaciu* „Stock für die Bastonade“, „Peitsche“, span. *corbacho*.

2. Frz. *cravache* DSchAWPhHKI Wien XXXIV, 328.

4692. **keré** (arab.) „Mietspreis“. Span. *alquiere*, span., portg. *alquile(r)*. — Abl.: span., portg. *alquiler* „vermieten“ Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 186; Eguilaz y Yanguas, Glos. 250.

4693. **keren** (ags.) „Butterfaß“. Breton., norm. *seren*, pikard. *šeren*, wallon. *seren* Thomas, Mèl. 138.

4694. **kern** (hd.) „Kern“. Vend. *krenyó* „Obstkern“ At. Ling. 926. (Frz. *cerneau* Thomas, Nouv. ess. 203 s. 1941).

4695. **kersey** (engl.) „eine Art grober Wollstoff“.

Frz. *créseau*, *carisel* Dict. Gén.

4696. **kidel** (nd.) „Sack in der Mitte eines Zugnetzes“.

Frz. *quidelle*, *quideau*, *quideau*, *quidiat*, *diquet*, *dileau* Thomas, Ess. 314; ZRPh. XXV, 498. (Got. *qifus* ASnSpI. CIII, 239 kann nicht in Betracht kommen).

4697. **kīdō** (germ.) „Sprößling“. (Vgl. ags. *kīf*, ahd. *kidi*).

Frz. *seion* Thomas, Mél. 137?

4698. **kiel** (nd.) „Schiffskiel“.

Frz. *quille* (> ital. *chiglia*, span. *quilla*, portg. *quilha*) Diez, Wb. 97; FrzSt. VI, 128; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 27.

4699. **kifel** (mhd.) „Kiefer“, „Kinnbacke“.

Burg. *ziflę*, pikard. *gif*, wallon. *šif*, *šif* „Wange“. — Abtl.: frz. *gifier* „ohrfeigen“, *giffet* (> neap. *yeffulę*) „Ohrfeige“ R. III, 531. (Zu *GABA* 3623 ZRPh. XVI, 531 ist lautlich nicht möglich und begrifflich nicht nötig).

4700. **kilevardon** (breton.) „frisches Schweinefleisch“.

Afrz. *guilverdons* R. XXIX, 453.

4701. **kīnan** (fränk.) „den Mund verziehen“.

Afrz. *rechgnier* Diez, Wb. 162; ZRPh. III, 265; FrzSt. VI, 90; R. VIII, 629. (Frz. *guigner* Diez, Wb. 162 s. 9861).

4689. **kinn** (anord.) „Wange“

Afrz. *quenne* „Zahn“. — Abtl.: nfrz. *quenotte* „Zähnen“ Diet. Gén.

4703. **kīp** (nd.) „Schmitt“, „Zipfel“, 2. **kīpfe** (mhd.) „kleines Brot“.

1. Afrz. *chipe* „Ranken Brot“, „Lumpen“. — Abtl.: afrz. *chiper* „zerschneiden“, *chipot* „Kleinigkeit“, *chipault* „Lumpenkerl“.

2. Frz. *chiffe* „schlechtes Tuch“. — Abtl.: frz. *chiffon* „Lumpen“, *chiffonner*, champ. *šifuyę* „zerknüllen“ ZRPh. XVIII, 522. (Ahd. *kefa* „Hülse“, „Schote“ Diez, Wb. 547 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

4704. **kiste** (mhd.) „Kiste“.

Arz. *quiste*. — Abtl.: afrz. *queston*, *questel*; *questier* „Kistenfabrikant“, pikard. *ketō* „kleiner, verschlossener Behälter, der in eine größere Kiste hineingestellt wird“. — Behrens, Frz. Wortg. 214.

4705. **klakk** (Schallwort) „klatschen“, „knallen“, „plätzen“.

Ital. *chiacchiarare* „schwätzen“, frz. *cliquer* „klatschen“, norm. *klaké* „schwätzen“, vionn. *řaká* „bersten“, „plätzen“, nprov. *klaká* „klatschen“,

„klappen“, „dummes Zeug reden“, „gierig essen“, katal. *clacar* „schwätzen“. — Abtl.: frz. *claque* „Klatsch“, „Schlag“, *claquet* „Klapper“, *claqueter* „klappern“ (vom Störche), „gackern“, katal. *claca* „Geschwätz“ Diez, Wb. 549. (Das Wort ist wie das entsprechende mhd. *klack* jungen Datums, vielleicht letzteres aus dem Frz. entlehnt, das frz. eine Umgestaltung von *KLAP* 4706 a. Anord. *klaka* „zwitschern“ liegt begrifflich ab).

4706. **klaphout** (niederl.) „Daubenholz“, „Fahholz“.

Afrz. *clappe*, wallon. rouch. *klap* RomF. III, 404; Behrens, Frz. Wortg. 228. (Afrz. *claphout* in einer Urkunde aus St. Omer ist wohl eine einfache Übernahme des niederl. Wortes).

4706 a. **klappōn** „schallen“, „schallend schlagen“, 2. **klapfen** (ahd.).

1. Frz. *clapper*, prov. *clapar*, katal. *clapar* „flecken“, „sprinkeln“. — Abtl.: frz. *clapet* „Klapper“, wallon. *klapó*, nprov. *clápo*, *clapú*, *clapardo* „Kuhschelle“, frz. *clapoter*, nprov. *clapeteža* „plätschern“, frz. *clappe*, nprov. *clápo*, *clapas* „Holzsplitter“, friaul. *klap* „Stein“, prov. *clapo* „Steinsplitter“, „Steinhauten“, afrz. *clapier*, prov. *clapiera* „Steinhauten“, nfrz. *clapier*, *clapoir* „Kaninchenhöhle“, „Bordell“, frz. *se clapir* „sich verkriechen“ (von Kaninchen), prov. *aclapar* „aufhäufen“, mallork. *klapa* „Marke auf der Haut vom Vieh“. — Zssg.: aital. *schiaappare*, friaul. *sklapá*, prov. *esclapar* „bersten“, „spalten“, ital. *schiaappa*, nprov. *esclápo* „Holzsplitter“.

2. Ital. *schiaffare* „schlagen“, „ohrfeigen“, „schleudern“ (> prov. *esclafá* „schlagen“, frz. *éclafar* „bersten“, katal. *eschlar* „zerbrechen“, span. *chafar* „zerdrücken“). — Abtl.: ital. *schiaffo* „Ohrfeige“ RomF. III, 403; I, 114; ZRPh. VI, 428. (Ital. **chiappare* „fassen“ Diez, Wb. 364; RomF. III, 404 s. 1666; frz. *clapir* *CLEPERE* Diez, Wb. 549, frz. *éclaper* zu kymr. *clawp* Diez, Wb. 548 sind beide unmöglich; ital. *schiaffare* RomF. III, 408 s. 8078).

4707. **klatza** (langob.) „Fleck“.

Ital. *chiazza* „Fleck“, „Leberfleck“. — Abtl.: aital. *chiazzare* „tupfeln“ Diez, Wb. 364. (Zu *PLATEA* 6689 ZRPh. XXX, 298 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

4708. **kleofjan** (langob.) „rufen“, „schreien“.

Aital. *galeffare, caleffare* Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 19.

4709. **kletto** (fränk.) „Klette“.

Afrz. *cleton*, nfrz. *gletton*. — Ablt.: afrz. *gletonier(e)*, *gleteron*, fourg. *letō*, norm. *kyatrō*. — + *GLUTTO* 3808: afrz. *glouton*, norm. *glotonyé, yotoni*, afrz. *glouteron*, norm. *glotrō*. — + *grat-ter* 4764: ille-et-vil. *gret*, frz. *graton, grateron*. — + *grapar* 4760: sav. *grapa*, nprov. *grapan, grapelun*. — + *gripper* 3871: b.-manç. *grip(i)on*, vend. *gripé*, mayenn. *grip(r)ō, gipō*. — Diez, Wb. 598; FrzSt. VI, 84; Rolland, Flore pop. VII, 127.

4710. ***klibja** (langob.) „Klippe“.

Westlomb. *ġepa* „hervorspringendes Kinn“ Misc. Ascoli 86? (Ital. *greppo* Diez, Wb. 377 s. 3863).

4712. **klieden** (niederl.) „spalten“.

Frz. *cliver* Diez, Wb. 549; FrzSt. VI, 104; Behrens, Frz. Wortg. 154.

4711. **klikk** (Schallwort).

Afrz. *clie* „Klaps“, „Klatsch“, *cliquer* „klatschen“, nfrz. *cliquer, cliquette* „Klapper“, *cliqueter* „klirren“, *clique* „Sippschaft“, afrz. *cliquant* „Klappermühle“. — Diez, Wb. 549; Behrens, Frz. Wortg. 54.

4713. **klinka** (fränk.) „Klinke“.

Frz. *clinche, clenche*, reims. *kliē*: lothr. *kyeč* „Faßhahn“ At. Ling. 1150. — Ablt.: pikard. *kliké* „Klinke“. — Diez, Wb. 549; FrzSt. VI, 96.

4714. **klinken** (niederl.) „klingen“.

Frz. *clinqant* „Rauschgold“, *quincaille* „Kurzwaren“; *se requinquer* „sich aufputzen“ Diez, Wb. 549.

4714 a. **klinken** (niederl.) „fest machen“.

Frz. *clain* „Fuge einer Daube“, *clin* „Klinkwerk“ Thomas, Mél. 53.

4715. **klinker** (südd.) „Marbel“, „Kugel“.

Triest. *sčinka* ZRPh. XXX, 206.

4716. **klohlon** (langob.) „schlagen“. Ital. *chioccare* (> engad. *kloker*). — Diez, Wb. 364.

4717. **klot** (nd.) „Kloß“.

(Frz. *crotte* „Kot“, *crotter* „beschmutzen“ Diez, Wb. 557 ist lautlich nicht möglich).

4718. **klunz** (langob.) „schwerfällig“, „ungeschlaecht“.

Ital. *chionzo* R. XXXI, 135.

4719. **klütr** (anord.) „Fetzen“.

Afrz. *clut*. — Ablt.: *cluter* „zer-

stückeln“, *recluter* „flicken“ JbRESpl. XI, 157. (Frz. *recrue* „Rekrut“ s. 7206).

4720. **knappsack** (nhd.) „Ränzel“, „Ranzen“.

Frz. *canapsa* Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 60.

4721. **knebil** (ahd.) „Knebel“.

Ablt.: afrz. *enkenbeler* „knebeln“ FrzSt. VI, 180.

4722. **knicker** (nd.) „Tonkugel“ (zum Spielen).

Norm. *kanik*, pikard. *k(e)nek, kęnik*, wallon. *k(i)nik*, nprov. *kaniko, gniko*. — Mit Sufi. W.: frz., namentlich westfrz. *canette*. Auch wallon. *kinai* „Hoden“. — Behrens, Frz. Wortg. 42. (Ostastur. *kaniko* scheint durch bask. Vermittlung aus dem Prov. zu stammen ZRPh., Bht. VI, 7).

4723. **knif** (fränk.) „Messer“.

Frz. *canif* Diez, Wb. 539; FrzSt. VI, 110.

4724. **knip** (mniederl.) „schlechtes Wirtshaus“, „Bordell“.

Frz. *guenipe* (> nprov. *ganipo*) „Dirne“ Diez, Wb. 605?

4725. **knödel** (südd.) „Knödel“, „Kloß“. Frz. *quenelle*, neuenb. *knyō*, sav. *keñua*.

4726. **knödel** (tirol.) „Knöchel“.

Friaul. *konole*, grödn. *k(o)nodle*, fassat. *konoia* Pistr. VI, 266.

4727. **kobalos** (griech.) „Possenreißer“.

[Frz. *gobelin* „Hausgeist“, „Kobold“] Diez, Wb. 599.

4728. **kochue** (breton.) „lärmende Versammlung“.

Frz. *cöhue* „Gewühl“, „Wirrwarr“ R. XXIX, 453.

4729. **kocsi** (magyar.) „Kutsche“.

Ital. *cocchio*, frz., span., portg. *coche* ZRPh. XV, 95.

4730. **kofa** (arab.) „Korb“.

Ital. *coffa* „Mastkorb“, span. *cofa, cofe* id., portg. *alcofa* „Korb“, *cofo* „Kübel“ Dozy-Engelmann, Gloss. 94; Eguilaz y Yanguas, Glos. 140.

4731. **kohlzaad** (fläm.) „Raps“.

Ital. *colza*, frz. *colza(t)*, span., portg. *colza*.

4732. **kohol** (arab.) „Bleiglanz“, „Spießglanz“, „Antimon“.

Span., portg. *alquifol* (> frz. *alquifoux*); span. *alcofol, alcofor, alcohol*, katal. *alcofol* „Spießglanzpulver“ (zum Färben der Haare), „rektifizierter Spiritus“ Diez, Wb. 11; Dozy-Engelmann,

Gloss. 92: Eguilaz y Yanguas, Glos. 140; RomF. IV, 364.

4733. **kok** (Schallwort) „Hahn“.

Engad. *Köd*, frz. *coq*. — Ablt.: frz. *coquet* „gefällig“, *cocarde* „Hutschleife“, *coquerelle* „Judenkirsche“, norm. *kok*, *kokrö* „Heuschober“ ZRPh. XXVII, 149. — Zsug.: frz. *coq d'Inde* „Truthahn“, *dinde* „Truthenne“, *dindon* „Truthahn“. — Diez, Wb. 552; ALLG. II. 549. (Oder norm. *kok* zu hd. *koche* „Haufen“ Behrens, Frz. Wortg. 294. Frz. *cocheris* RomF. X, 541 s. 4750).

4734. ***kōka** (got.) „Kuchen“, 2. **knuchen** (mhd.).

1. Aproz., katal. *coca*. — Ablt.: ital. *cuccagna*, frz. *cocagne*, span. *cucaña*, portg. *cucanha* „Schlaraffenland“.

2. Pikard. *kuk*, obwald. *kuke*. — Diez, Wb. 125; FrzSt. VI, 34; At. Läng. 627. (Die Zusammenstellung von ital. *cuccagna* usw. mit *coca* setzt Südfrankreich als Ausgangspunkt des Märchens vom Schlaraffenland voraus. Die germ. Sippe wird dadurch, daß sie auch in das Finnisch-Lappische gedrunge ist, als uralt erwiesen, kann also nicht wohl auf *cocuum* 2009. SBPhHKLAWWien CXLI, 3, 23 zurückgeführt werden).

4735. **kolben** (mhd.) „Kolben“.

(Frz. *gulpe* „purpurfarbige Platte in der Heraldik“ Diet. Gén. ist formell kaum möglich).

4736. **kole** (nd.) „Kohle“.

Afrz. *cole*, nfrz. *colin* „Kohlflisch“ RDBom. I, 435; Behrens, Frz. Wortg. 300.

4737. **kolesa** (tschechisch) „Räderfahrwerk“.

Ital. *calesse*, aital. *calesso*, frz. *calèche*, span. *calesa*, portg. *calere* Diez, Wb. 78.

4738. **komat** (mhd. oder slov.) „Kummet“.

Trevis. *komačo*, friaul. *komat*.

4739. **korchoron** (griech.) (Name eines nicht näher bezeichneten, als Gemüse verwendeten Krautes).

Ablt.: log. *korkoriya* „Kürbis“, *korkoriya areste* „Zaunrübe“. (Zu *κυκωβίτις* 2365 ist wegen des -o- nicht gut möglich. Die Bedeutung von *κοκχωρον* ist nicht bekannt, die botanische Bezeichnung der *anagallis* als *κοκχωρον* beruht auf einer falschen Lesung bei Plinius).

4740. **korkor** (arab.) „Kaufahrtsschiff“, 2. **korāqir** (Pluralform).

2. Span., portg. *carraca* (> ital. *ca-*

racca, frz. *caraque*), portg. *corocora*, *coracora*, span. *caracoa* (> frz. *caracore*) „großes Schiff“ Dozy-Engelmann, Gloss. 248. (Arab. *ḥarrāgah* „Barke auf dem Tigris“ Eguilaz y Yanguas, Glos. 364; Kemna, „Schiff“ im Frz. 193 ist lautlich und sachlich schwieriger).

4741. **korli** (Schallwort) „Brachschnepfe“.

Rum. *corlă*, ital. *chiurlo*, frz. *courli*, *courlien*, prov. *correli*, *charlot*, span. *chorlito* RomF. I, 134. (Frz. *courlien* *CURRE LEVE* Diez, Wb. 553 ist lautlich unmöglich; ob griech. *chloris*, *chloréus*, *chlorion* denselben Vogel bezeichnen, ist nicht bekannt, doch würden diese griech. Wörter auch keine genügende Grundlage für die romanischen geben).

4742. **korma** (arab.) „Fußklotz“.

Span. *corma* RomF. XIX, 638. (Griech. *kormós* Diez, Wb. 442 liegt ferner).

4743. **korraz** (arab.) „Krug“.

Span. *alcarraza* „irdenes Gefäß zum Kühlen des Wassers“ Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 86; Eguilaz y Yanguas, Glos. 133.

4744. ***kosya** „Eichhörnchen“. Woher?

Lomb. *kūza*, *gūza*, bergell. *gūš*. — Ablt.: lucch. *gogetta*, parm. *gozetta*, mail. *gūzeta* RILomb. XXXIX, 614; XLI, 398; AGlItal. XVI, 447.

4745. **koš, kuš** (Schallwort) 1. „Lockruf für Schweine“, 2. „Schwein“.

2. Rum. *cuciū*, frz. *coche*, *cochon*, span., galiz. *cocho*, astur. *gochu*. — Auch parm. *gozen*? — Behrens, Frz. Wortg. 55; GRM. I, 637. (Frz. *cochon* zu *coche* „Kerbe“, Diez, Wb. 550 oder zu mhd. *hotze* „Hure“ ZRPh. XV, 248 sind begrifflich nicht möglich).

4746. **kot** (ags.) „Hütte“.

Afrz. *cote*. — Ablt.: frz. *cotier* „Zinspächter“, *coterie* „Sippschaft“, ille-et-vil. *kotri* „Arbeitsgenosse“, frz. *cottage* „Hütte“, „Bauernhaus“, norm. *koč* „Keller“.

4747. **kotta** (fränk.) „Mantel“, „Kleid“.

Frz. *cotte*, prov. *cota* (> ital. *cotta*). — Ablt.: venez., ostlomb. *kótola*, westlomb. *kutin*, comask. *kotimel*, bergell. *kot*, irp. *skotto* „Frauen(unter)rock“. — Diez, Wb. 111; FrzSt. VI, 35; StB. VI, 56; RILomb. XLI, 207.

4748. **kottos** (griech.) „Kopf“.

(Ablt.: prov. *cotar*, frz., prov. *cotir* „stoßen“ RILomb. II, 264 ist, da das Subst. im Rom. fehlt, wenig wahrscheinlich. Ital. *cozzare* s. 2011).

4749. **kotylos** (griech.) „Näpfchen“, „Schälchen“, 2. ***kiutolos**.

2. Rum. *cîntură* „Holzflasche“, „Mundstück der Pfeife“, ital. *ciotola* „irdene Trinkschale“, „Becher ohne Fuß“ JBIRumSpLeipzig XI, 61.

4750. **kotyphos** (griech.) „Amsel“.

Span. *cotoria* „Haubenlerche“, portg. *cotoria* „Lerche“ ZRPh. V, 561. (Zweifelhaft, breton. *codioch* Diez, Wb. 442 kommt noch weniger in Betracht Thurneysen, Keltorum. 87; vielleicht Schallwort, vgl. ital. *tottorilla*, frz. *cochevis*. Das letztere als *cochet rif* „lebendiges Hähnchen“ RomF. X, 754 ist nicht ernst zu nehmen).

4751. **kracke** (hd.) „schlechtes Pferd“. (Frz. *criquet* Diez, Wb. 557 ist nicht möglich).

4752. **krak** (Schallwort) „spucken“.

Ital. *sc(ar)acchiare*, aital. *sgargagliare*, siz. *zgrakkari*, gen. *skraká*, mail. *skarhá*, abergam. *scarcaýá*, venez. *skar-kajár*, moden., regg. *skarkayár*, parm. *sgargayar*, obwald. *žgraká*, frz. *cracher*, prov. *escracar*; kors. *kaggarone*, amail. *scarcalio*, apav. *scarculo* „Speichel“, ital. *scarceglioso* „verschnupft“, „erkältet“ AGlItal. III, 121; XIV, 391; Zanardelli, App. less. top. I, 25. (Anord. *krákka* Diez, Wb. 663; Caix, Stud. 113; FrzSt. VI, 47 ist nicht möglich, noch weniger **EXCATARRULU* Baust. z. rom. Phil. 311).

4753. **kramp** (fränk.) „Krampf“, 2. **krampf** (langob.).

1. Frz. *crampe*.

2. Gen. *granfia*, emil., lomb. *granfi*, venez. *granfo*, piem. *granf*, mail. *ranf*, friaul. *granf*. — AGlItal. II, 349.

4754. **krampa** (got.) „Eisenhaken“,

2. **krampo** (fränk.), 3. **kramfa** (langob.).

1. Ital. (*g*)*rampa* „Klaue“, span. *gram-pa* „Krämpfe“.

2. Frz. *crampon*.

3. Ital. *granfia* Mussafia, Beitr. 65; FrzSt. VI, 76.

4755. **krampen** (österr.) „alter, gebrechlicher Mensch“.

Venez. *karampia*, trient., bresc. *karampana*, lomb., ferr. *garampana* „altes Weib“, „altes Tier“, friaul. *karampan*, *karampane* „alter Mann“, „alte Frau“.

4756. **kran** (nd.) „Kran“.

Afrz. *crane*, nfrz. *crone*; wallon. *kran* „Fahrlahn“. — Diez, Wb. 557.

4757. **kraneke** (niederl.) „Armbrust“.

Frz. *cranequin* „Armbrustspanner“.

— Ablt.: frz. *cranequinier* „Armbrustschütze“ Diez, Wb. 555.

4758. **krap** (niederl.) „Färberröte“, „Krap“.

Frz. *grappe*.

4759. ***krapp**-, ***krepp**- „Stein“. Woher?

Engad. *crap*, piem., lomb., nonsb. *krapa*; bresc., crem., judik. *grapa* „Schädel“, ital. *greppo*, obwald. *grep*, „münstert. *grip*, grödn. *kräp* „Fels“, triest. *krepi* „Kiesel“; triest., venez., ert. *krepa*, friaul. *krepe* „Schädel“. — + *CREPTARE* 2316: avenez. *creto*, friaul. *krèt*, *krete* „Fels“, „Bergspitze“. — ZÖG. 1895, 430; ZRPh. XVI, 427; AGlItal., Suppl. V, 149. (Zu *krappa* 4760 Lorck, Abergam. Sprachd. 3 ist begrifflich nicht annehmbar; die -e-Formen können auch zu 3863 gehören oder als Verschränkung von *krapp* und *grepp* betrachtet werden).

4760. **krappa** (germ.) „Haken“, 2. **krappo** (fränk.), 3. **krapfo** (ahd.).

1. Ital. *grappa* „Krampe“, tosk. *grappa* „Stiel von Früchten“, aital. *crapo* „Kralle“; pikard., champ. *krap*, frz. *grappe* „Weintraube“, prov., katal., span. *grapa* „eiserne Klammer“, „Krampe“, span., portg. *grapa* „Mauke“, „Hufgrind der Pferde“. — Ablt.: ital. *grappo*, *grappolo*, friaul. *grup* „Weintraube“, trient. *grapino* „Feuerzange“, venez. *grapeja* „Klette“, ital. *aggrappare*, afrz. *agrapper* „ergreifen“, pikard., wallon. *agrap* „Spange“; obwald. *karpiala* „Fußeisen“; frz. *grapper* „packen“, „aufscharren“, afrz. *crape* „Schorf“, lyon. *s'akropir* „auf alle Viere fallen“; prov. *grapar* „aufscharren“.

2. Afrz. *crapon*, *grapon*, prov. *grap* „gekrümmte Hand“. — Ablt.: prov. *grapil* (> mfrz. *grapil*), nprov. *grapin* (> nfrz. *grappin*, ital. *grappino*) „Enterhaken“, „Dregg“; frz. *crapaud*, wallon. *krapã*, prov. *crapaud*, *grapaud*, limous., langued. *grapar*, *grapal*, akatal. *grapaut*, *gripaut* „Kröte“, norm. *krapodé* „sich auf allen Vieren bewegen“ SBPhHKIAW Wien CXXXIX, 1, 28; ZRPh. XXVII, 611; XXVIII, 317.

3. Afrz. *grafe*. — Ablt.: frz. *agrapper* „zuhaken“, *agraffe* „Spange“. — Diez, Wb. 172; FrzSt. VI, 56; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 12. (Ital. *a carponi* AGlItal. XV, 281; 497 s. 1711; ital. *grappolo* AGlItal. XV, 295 s. 7134; frz. *crapaud* zu *grappa* „Klaue“ AGlItal.

XV, 109; ZRPh. XXVIII, 103 geht nicht wohl an, da die frz., prov. Wörter diese Bedeutung nicht haben. Wie sich rum. *grapă* „Egge“, „Klammer“, „Kralle“ zu den germ., rom. Wörtern verhält, ist nicht klar).

4762. **krasa** (anord.) „zerreiben“.

(Frz. *écraser* Diez, Wb. 567; FrzSt. VI, 46 ist wenig wahrscheinlich, da das Wort erst im 16. Jahrh. und zwar in der Form *accraser* begegnet; nengad. *scrassuoir* „Dreschfliegel“ AGlItal. I, 179 s. 2997).

4763. **kráš** (Schallwort).

Vettl. *kráš* „Rabe“, puschl. *krašana* „Krähe“.

4764. **kratten** (germ.) „kratzen“.

Ital. *grattare*, engad. *sgrater*, friaul. *gratá*, frz. *gratter*, prov. *gratar*. — Ablt.: venez. *grata* „Talggrieben“, bresc., judik. *grata* „Weintreiber“; ital. *gratugiare*, afrz. *gratuser*, prov. *gratuzar* „reiben“, ital. *grattugia*, prov. *gratuza* „Raspel“. — Zsbg.: tosk. *grattacacio* „Reibeisen“, in Süditalien auch „Dreschbrett“ Mussafia, Beitr. 65; WS. I, 219; prov. *grataboisa* (> frz. *gratte-boisse*) „Kratzbürste“, „Meißel zum Ausputzen der Stiefel“ Thomas, Ess. 313; Gade, Handwerkzgn. 23. — Diez, Wb. 116; 172; FrzSt. VI, 71.

4765. **kräuselbeere** (hd.) „Stachelbeere“.

Frz. *groseille* (> span. *grosella*, portg. *groselha*) „Johannisbeere“ Diez, Wb. 174.

4766. **kranwen** (nd.) „kratzen“.

Wallon. *grawé*, *grewyé*.

4767. **krawa** (ahd.) „Kralle“.

Afrz. *groue*, rouch. *gro*. — Ablt.: rouch. *groe* „kratzen“, *groe* „Mistgabel“.

4768. **krebiz** (ahd.) „Krebs“, 2. **krebet** (nd.).

1. Ital. *ghiribizzo* „Grille“, „Laune“, „Einfall“ AGlItal. XV, 288, frz. *écervisse* Diez, Wb. 567; FrzSt. VI, 30.

2. Frz. *chevette* FrzSt. VI, 80. (Auch frz. *chevette* „Krabbe“ oder dieses zu 1647).

4769. **kren** (österreich. aus dem Tschechischen) „Meerrettich“.

Ital. *crenno*.

4770. **kresso** (fränk.) „Kresse“.

Frz. *cresson* (> prov. *creiso* > ital. *crecione* > engad. *krašun*). — Rückbild.: Aude: *crecos*, katal. *grexas*. Bei der Entlehnung hat Anlehnung an *CRESCERE* 2317 stattgefunden. — Jud.

Rech. sur la gen. et la diff. des acens. en-ain et en-on 21; ASnSpl. CXVI, 21; RDRom. II, 494. (Zu *CRESCERE* Diez, Wb. 112 ist begrifflich, morphologisch und für das Nordfrz. auch lautlich ausgeschlossen. Nprov. *kresos* auf got. **krasja* zurückzuführen, ist lautlich nicht möglich, katal. *crèrens* kann einen got. Obliquus *krasin-*, *krasian-* nur dann darstellen, wenn auch hier frühzeitig eine Umgestaltung von **krežen* nach *krešer* eingetreten ist, außerdem zeigt sich hierbei eine Betonung des germ. *u*-Stammes, wie sie sonst im Rom. nirgends mit Sicherheit nachgewiesen ist. Die seit dem 9. Jahrh. in lat. Glossarien auftretende Form *crissonus* ist mit ihrem *-i-* auffällig und läßt die Frage offen, ob dieses *crissonus* und frz. *cresson* wie *BERULA* 1054 nicht ein gall. Wort sei ZRPh. XXXIII, 438).

4770 a. **krete** (fries.) „Falte“.

Wallon. *kretle* „Falte“, „Runzel“. — Ablt.: wallon. *kretle* „falten“, „kräuseln“, lothr. *krötl* „gerunzelt“ (vom Weizen, infolge der Nässe) Behrens, Frz. Wortg. 63.

4771. **kreto** (ahd.) „Korb“.

Wallon. *kret* „Fornkorb für das Brot“, „vier zusammengebackene kleine Semmeln“, rouch. *kertē* „Weidenkorb mit zwei Henkeln“, wallon. *kretē* „Blechbecken“ Behrens, Frz. Wortg. 65.

4772. **kreuzer** (nhd.) „Geldstück“.

Venez. *kraitser*, tosk. *crazia*.

4773. **kribja** (germ.) „Krippe“,

2. **kripja** (fränk.). 3. ***krupja**.

1. Awallon. *grebe* R. XXXVIII, 193.

2. Ital. *greppia*, frz. *crèche*, prov. *crepcha*, *crepia*, katal. *gripia*.

3. Bologn., imol., regg. *kropia*, ferr. *gruppa*, lomb., piem. *grüppa*, ostprov. *grüppa*. — Diez, Wb. 172; FrzSt. VI, 96; At. Ling. 348. (Die *-u*-Formen, die auch in deutschen Mundarten anzutreffen sind, scheinen langobardisch oder westgotisch zu sein, das *-ü-* dürfte auf romanischem Umlaut beruhen).

4774. **krieche** (ahd.) „Pflaumenschlehe“.

Frz. *crêque* „wilde Pflaume“, *crêquier* „wilder Pflaumenbaum“.

4775. **krik** (Schallwort).

Frz. *criquet*, dial.-trz. *krikyô*, *krikrük*), norm. *triké*, arov. *ericot*, nprov. *krikri*, *krikré*, katal. *rikrik* „zirpen“, „Heimchen“, „Grille“, frz. *criquer* Diez, Wb. 556; ZRPh. XXXI, 16; At. Ling. 669.

4776. **krika** (anord.) „Bucht“.

Frz. *crique* Diez, Wb. 556; FrzSt. VI, 93.

4777. **kringelen** (nd.) „schlängeln“, „winden“.

(Ital. *gringolare, dringolare* „wackeln“, „zittern“, frz. *dégringoler*, nprov. *degringulá* „herabrollen“, „herunterfallen“ Behrens, Frz. Wortg. 77 ist begrifflich wenig wahrscheinlich; das ital. Wort zu abd. *strangolon* Caix, Stud. 309 ist ganz ausgeschlossen, eher ist an ein Schaukelwort wie prov. *dringo, drango* anzuknüpfen ZRPh. XXX, 309; XXXIII, 64).

4778. **kriš** (Schallwort) „knirschen“.

Obwald. *šprižká*, frz. *crisser, grisser, grincer* ZRPh. XXVIII, 114.

4779. **krök** (fränk.) „Krug“.

Afrz. *croche* „Maßeinheit für Salz“ ZFrzSpL. XXVI, 133.

4780. **krök** (germ.) „Haken“. (Vgl. anord. *kröki*).

Engad. *krök*, frz., prov. *croc* (> ital. *crocco*, span., portg. *croque, cloque*); obwald. *krieg* „Pflug“. — Ablt.: frz. *crochet* (> span. *corchete*, portg. *colchete*) „Häkchen“, *croquis* „Zeichnung“, *croquignole* „Nasenstüber“ Cohn, Suffixwandel. 260. — Diez, Wb. 557; ZRPh. II, 85; FrzSt. VI, 33. (Afrz. *crou* „Haken“ wäre nur dann hierher zu ziehen, wenn eine got. Nebenform *kruks* sich wahrscheinlich machen ließe, oder wenn das Wort zu der Zeit aus einer Westgotengegend übernommen worden wäre, wo bibelgotisches *ō* auf dem Wege zu spätwestgot. *ū* war).

4781. **krostjan** (fränk.) „knirschen“.

Afrz. *croissir* (> ital. *crosciare*), norm. *kersl*, prov. *croisir, cruisir*, katal. *cruixir, chuxir* (> span. *crujir*) Diez, Wb. 113; Joret, Mél. phonét. norm. 25.

4782. **krot** (oberd.) „Kröte“.

Triest. *krota*. (Gen., lomb., trient., emil. *krot* „knirpsig“, „kränklich“ ZRPh. XXVIII, 319 s. 741).

4783. **kruis** (niederl.) „Kreuz“.

Wallon. *krüskē, krüskē* „Streichmaß“ Behrens, Frz. Wortg. 66.

4784. **krūka** (germ.) „Krug“, 2. **krūka** (ahd.).

1. Afrz. *crue*, prov., heute namentlich im Westen, *cruga*. — Ablt.: prov. *crugon*.

2. Frz. *cruche, cruchon* Thurneysen, Keltorum. 97; FrzSt. VI, 57. (Kymr. *crog* „Hängen“ Diez, Wb. 557 gehört zu *croy* „Galgen“ aus *CRUX*; *crey* „Ha-

ken“ stammt erst aus dem Germ. Thurneysen, Keltorum. 96. Der Ursprung des germ. Wortes ist unbekannt, als Grundlage *CLOCA 2011* anzusetzen SBPhHKLAWWien CXLI, 3, 20; ZRPh. XXVI, 315 ist lautlich und begrifflich nicht begründet).

4785. **krukkja** (germ.) „Krücke“, „Krummstab“.

Ital. *gruccia*, aital. *croccia* (> wald., delph. *krōčo*), engad. *korča*, frz. *crose*, prov. *crosa*, span. *croza* ZRPh. VI, 85. (Das -o- statt -ō- erklärt sich durch Einfluß von *croq* 4780, nur muß man Frankreich als Ausgangspunkt der -o- Formen voraussetzen; **CRUCEA* Diez, Wb. 113 paßt lautlich nicht besser und begrifflich schlechter).

4786. **krummjan** (ahd.) „krümmen“.

Afrz. *crombir*, fläm. *kröbl*. — Ablt.: afrz. *crom* „krumm“, namentlich pikard. und norm.

4787. **kruppa** (germ.) „zusammengerollte, runde Masse“. (Vgl. nhd. *kropf*, anord. *kroppr* „Rumpf“, „Leib“, „Buckel“).

1. Frz. *croupe*, prov. *cropa* (> ital. *groppa*, span. *g(u)rupa*, portg. *g(a)rupa*) „Kreuz des Pferdes“. — Ablt.: afrz., prov. *crepon*, nfrz. *croupion*, ital. *gropone* „Steißbein“; frz. *croupier* „hinten aufsitzend“, „stiller Teilnehmer“, „Stellvertreter des Bankhalters“, frz. *croupir*, prov. *cropir* „niederhocken“, „stagnieren“, „verkommen“.

2. Ital. *gruppo* „Schar“, „Ballen“, „Geldrolle“ (> frz. *groupe* „Schar“, *group* „Geldsendung“); span. *gruppo* „Schar“, „Klumpen“. — Diez, Wb. 174; ZRPh. XXXII, 37. (Das gegenseitige Verhältnis dieser Wörter ist unklar. Die erste Gruppe scheint auf einem männlichen -n-Stamm zu beruhen, die zweite verlangt -u- als Stammvokal, eine dritte mit der Bedeutung „Knoten“ zeigt -y-, s. 2344. Zu letzterem gehört wohl *avenez. gruppo dela gola*, gen. *grupa da gua*, trient. *gropo del kol*, friaul. *grop del kuel* „Kropf“ Mussafia, Beitr. 65, die in der Bedeutung zu hd. *kropf* passen, aber doch nicht direkt damit zu verbinden sind, wie der Zusatz *gola, kol* zeigt, vgl. noch *avenez. gruppo de legno* „Ast“, genauer wohl „Knorren“).

4788. **krüska** (germ.) „Kleie“, 2. **chrüsch** (schweizd.).

1. Ital. *crusca*, engad. *krüska*, rouerg.

krüsko, südostfrz. *krütse*, *krutse*; burg. *krö*. — Ablt.: damp. *kröšä*; rouerg. *krüskä* „zerreiben“.

2. Schweiz. *korč*. — Diez, Wb. 367; FrzSt. VI, 25; ZRPh. XII, 555; AStNSpl. CXXVI, 137. (Die *-ü*-Formen sind nicht verständlich).

4789. **kuč, kos** (Schallwort) „Hund“. Aital. *cuccio(lo)*, siz. *gutsu*, afrz. *gous*, wallon. *go*, prov. *goz*, *gosa*, katal. *gos*, span. *gozque*, portg. *gozo*. — + *CATULUS* 1771: südital. *cuccio*, *caccione*, asiz. *caçunellu* RILomb. XLI, 885; G. Meyer, Alban. Wb. 218; ZRPh., Bht. X, 10. (Südslav. *kučka*, magyar. *kutya* ZRPh. XV, 96 liegt räumlich zu fern, ist übrigens wohl auch Schallwort. Für ital. *cuccio*, kaum für die anderen Formen, ist auch Verknüpfung mit einem in den Balkansprachen weit verbreiteten *kots* möglich, das „verstümmelt“ bedeutet SBPhHKlAWien (XXX, 5, 197).

4790. **kukur** (germ.) „Köcher“. Afrz. *coïrre* Diez, Wb. 554; ZRPh. I, 156; FrzSt. VI, 26; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 60. (Rum. *cucură* stammt aus dem Griech. oder Alban. SBPhHKlAWien CXXXII, 3, 34).

4791. **kummö** (hd.) „Becken einer Kastenschleuse“.

Judik. *kom* „Brunnen“, lothr. *gom* „Schlund, der sich im Bache hinter einem Mühlrad bildet“, pikard. *gom* „Schleuse beim Mühlrad“. — Ablt.: afrz. *gomier*, pikard. *gomé* „Art Krug“ Schneller, Rom. Volksmd. 134; Behrens, Frz. Wortg. 117.

4792. ***kundjan** (got.) „das Geschlecht fortpflanzen“.

Span., katal. *cuadir* „sich vermehren“, „sich ausbreiten“ Diez, Wb. 443.

4793. **kunjuh** (arab.) „Beiname“. Span. *alcuña* „Geschlecht“, *alcuña* „Geschlechtsname“, portg. *alcunha* „Spottname“ Diez, Wb. 418; Dozy-Engelmann, Gloss. 95; Eguilaz y Yan-guas, Glos. 147.

4794. **kupferasche** (nhd.) „Vitriol“. Frz. *couperose* (> ital. *copparosa*,

span., portg. *capparosa*) RomF. III, 493.

4795. **küski** (germ.) „rein“, „keusch“. Afrz. *cuscheuent* „ehrfurchtsvoll“, katal. *kusch* „keusch“, valenc. *usch* „träge“. — Ablt.: limous. *küsus* „zurückhaltend“, nprov. *küská* „schmücken“, „herrichten“, limous. *deküšá* „verachten“. — Diez, Wb. 557; Thomas, Mél. 60.

4796. **kuskusu** (arab.) „Teig aus Mehl und Wasser“.

Span. *alcuzcuz*, *alcuzcá*, *cozcucho* ZRPh. XXX, 465.

4797. **kyaneus** (griech.) „dunkel“, „schwarz“.

Campid. *giani* „schwarzbraun“ AGI Ital. XV, 487. (Prov. *sanha* „Riedgras“ Baust. z. rom. Phil. 220 s. 7633).

4798. **kynauche** (griech.) „Halsbräune“.

[Afrz. *e(s)quinencie*, span., portg. *esquinencia*] Förster, Cligés 3025.

4799. **kyrie eleison** (griech.) „Kyrieleison“ (Kirchengebet).

Aret. *krialeso*, bergam. *krioles* „Karfreitagsklapper“, val-brozz. *kriyalézin* „anhaltendes Geschrei“, not. *utra un krialesu* „in einem Augenblicke“, frz. *kyrielle* „Litanei“. — Guix, Stud. 301; AGI Ital. XIV, 368; XV, 118.

4800. **kyu** (Schallwort) „Käuzchen“.

Ital. *chiù*, siz. *kyo*, *kyu*, venez. *co*, *cu*, romagn., parm. *co*, vicent. *cušo*, piac. *cos*. — Ablt.: rum. *čiorcă*, ital. *ciretta*, venez. *tsoretta*, march. *čoteta*, bologn. *tsucta*, piem. *šucta*, friaul. *čivite*, *suite*, afrz. *suette*, nam. *suet*, nprov. *soito*. — ZRPh., Bht. I, 98. (Ital. *ciretta* zu frz. *choue* 1785 Diez, Wb. 547 ist lautlich nicht möglich).

4801. **kyurl** (Schallwort).

Ital. *chiurlare* „wie eine Eule schreien“, span. *chirlar* „schnell und laut reden“, portg. *chirlar*, *chilrar* „zwitchern“, „schwätzen“. (Ital. *chiurlare* zu fries. *kurrelen* „gurgeln“, „kollern“, span. *chirlar* zu hd. *kirren* ZRPh. XVIII, 528 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

L.

4802. **laar** (niederl.) „leer“.

Afrz. *larris* „unangebautes Feld“ Diez, Wb. 625?

4803. **labay** (mniederl.) „Plaudertasche“.

Wallon. *labé* „liederliches Frauenzimmer“ Behrens, Fz. Wortg. 145.

4804. **labellum** „kleine Wanne“.

Ital. *avello* „Grab“, „Sarg“, ferr. *lavel*, bergam. *lael*, gen. *lavelu*, urb. *lavela*, meist „Wassertrog“, auch „Weihwasserkessel“, lomb. *navel* „Saufrog“, bergam. *lael* auch „Sarg“. Aus ital. *puzzare come un avello* „stinken wie ein Grab“ erklärt sich pistoj. *avellare* „stinken“. — Diez, Wb. 353; Mussafia, Beitr. 13.

4805. **labeo** „großlippig“.

Gen. *laĵuñ*, katal. *labiü*, Ibeza: *te-vió* „Lippfisch“ (labrus) AASTorino XLII, 312; ZRPh. XXXI, 641. (Triest. *liba*, *lepa* ZRPh. XXXI, 644 ist lautlich nicht gerechtfertigt, siz. *läppana*, *lämpinu* ebenda 645 auch morphologisch nicht verständlich).

4806. **labes** „Einsturz“.

Dalmat. *labe*, lucch. *rave*, bresc. *laf*; neap. *lavę* „Lava“. — Ablt.: neap. *lavone*, *lavarone*, versil. *ravaneto* „Schutt, der aus einer Höhle herausgeworfen wird“. — AGIItal. XII, 132; XVI, 464; AGIItal., Suppl. V, 151. (Portg. *eira* Misc. fil. ling. 125 s. 300; neap. *lavę* zu griech. **lavas* „Stein“ AGIItal. XIV, 284 paßt begrifflich schlecht und operiert mit einer bedenklichen Grundform; portg. *lairo* „leichter Flecken“, „leichter Antrieb“, „oberflächliche Kenntnis“ **LABIU* Diez, Wb. 462 ist formell und begrifflich schwierig; abruzz. *lamá* „einstürzen“ AGIItal. XV, 346 bedarf der Rechtfertigung des -m-).

4807. **labīna** „Erdsturz“.

Aital., engad. *larina* „Lawine“, nprov. *larino* „Felsen, der im Verfall begriffen ist“. — Mit Suff. W.: lomb., piem. *lavanka* (> ital. *valanga*), piem. *lavenka*, sav. *lavępe*, prov. *lavanca* (> frz. *lavanche*), mit Anlehnung an *avalor* „herabfallen“: nprov. *avalanco* (> frz. *avalanche*). — Ablt.: bresc. *lainá* „einstürzen“, friaul. *ęglaviná* „stark regnen“. — Diez, Wb. 5t3; StR. I, 54; AGIItal. XII, 410; BGIPS Rom. VII, 25. (Das Suffix -enca, -anca ist vorrömisch, so daß vielleicht **larenca* als Ganzes vor-

römisch, nicht eine Umbildung von *LABINA* ist, ja vielleicht ist umgekehrt die Bedeutungsverschiebung von „Erdsturz“ zu „Schneelawine“ bei *LABINA* durch ein schon vorhandenes **labenca* „Schneelawine“ bestimmt worden. Zusammenhang mit neap. *lavę* 4806 AGIItal. XIV, 284 ist begrifflich und geographisch ausgeschlossen).

4808. **labium** „Lippe“.

[Langued. *labi*, katal. *lavi*, span., portg. *labio* (> campid. *labbius*); aital. *labbia* „Gesicht“. — RomF. XIV, 382.

4809. **labor** „Arbeit“.

Amal., alod. *lavore*, log. *laore*, campid. *lori* „Getreide, das zu säen ist“, „Saatfeld“, kalabr. *lavure*, siz. *lavuri* „Getreide in den Halmen“, „Saatfeld“. obwald. *lavur*, tiran. *lav* „Ding“, friaul. *vorę*, Forni: *nevor* „viel“ Gr. I², 614, valenc. *llavor* „Samen“, span. *labor* „Bearbeitung des Feldes“, „Näherei“, portg. *lavor* „Bearbeitung des Feldes“, „Stickererei“. — Ablt.: span. *labriego*, portg. *labrego* „Bauer“. — Diez, Wb. 461; ZRPh. XIII, 531.

4810. **laborare** „arbeiten“.

Ital. *laborare*, teram. *lavrá* „pflügen“, piazz. *đlavuré* id., log. *laorare* id., campid. *laurai* „ebnen“, *laurai lišami* „Holz verkleinern“, prov. *lavorar* (> frz. *labourer*), *labrar* „pflügen“, katal., span. *labrar* „arbeiten“, „nähen“, „weben“, „schleifen“, „entmannen“, portg. *lavarar* „das Feld bestellen“. aportg. auch „nähen“. — Ablt.: ital. *lavoro* „Arbeit“, venez. *laorente* „Pächter“, „Bauer“, span. *labrante* „Steinschneider“, portg. *lavoura* „Landwirtschaft“, aportg. *lavrandeira* „Näherin“.

4811. **labrax** „Seebarsch“.

Alban. *labrek* (> mazed. *labriku*), katal. *llambrega* „Lippfisch“ ZRPh. XXXI, 641, (Venez. *brantsin* ist kaum möglich, eher zu *BRANCA* 1271 RLRom. LIV, 255, nprov. *brīño* „Seebarsch“ ist noch schwieriger, die Nebenform *brilho* als Bezeichnung des Leuciscus vulgaris weist eher auf *brilhar* „glänzen“ RLRom. LI, 390; siz. *vuváčča*, *burraččola* gehören zu 1411 RLRom. LIV, 189).

4812. ***labrellum** „kleine Wanne“.

Span. *lebrillo* „Gefäß“ (> log. *lebreri* „Becken“). — + *ęib* 3950: katal. *gibrell*. — Diez, Wb. 462; R. XVII, 69.

4813. **labrum** „Lippe“.

Ital. *labbro*, log. *lara*, friaul. *larri*, frz. *lèvre*, prov. *labra* bedeutet in Corèze und Quercy „Mund“ RomF. XIV, 383. — Ablt.: ampezz. *aurel*. — Zsgg.: frz. *balèere* „die beiden Lippen“, „große Lippe“. (Frz. *délabrer* Diez, Wb. 623 ist nicht möglich).

4814. **labrūšca** „wilde Rebe“, 2. **lambrusca**.

1. Rum. *lăurușcă*, *rourușcă*, tosk. *abrostolo*, *abrosco*, *abrostine*, log. *agrusta*, [tosk. *averusto*, *averustio*, *ravirusto*, span., portg. *labrusca*, aportg. *lacrusea*]. — Ablt.: vgl. *abastrain* „eine Art Traube“.

2. Ital. *lambrusca*, afrz. *lambrois*, *lambrois*, nfrz. *lambris* „Tafelwerk“ R. XVIII, 125, nfrz. *lambruche*, nprov. *lambrūsko*, katal. *llambrusca*. — Diez, Wb. 187; 351; ALLG. III, 274; Caix, Stud. 69. (Frz. *lambris* IMBEX 4282 ALLG. III, 235 ist lautlich und begrifflich nicht möglich; Ablt. von *lambre* 4869 Diez, Wb. 624 geht morphologisch nicht).

4815. **labrunum** „weitblättriger Bohnenbaum“, „Goldregen“.

Tosk. *avorn(i)o*, piem. *anborn*, frz. *aubour*, prov. *auborn*, nizz. *laborno*, schweiz. *levué*, [span. *laburno*, portg. *laburno*]. — ZRPh. XXVII, 125; Salvioni, P.¹.

4816. **labyrinthus** „Labyrinth“.

Mail. *lavarin* „die Stücken Erde, die bei Tiefgrabungen stehen gelassen werden und nun vereinzelt oder zusammenhängend als Damm dienen“. — Mit Suff. W.: venez. *laorieri* „Verschluß im Flechtwerk in der Öffnung der Fischreue“.

4817. **lac** „Milch“, 2. **lacte**.

2. Rum. *lapte*, ital., log. *latte*, engad. *lat*, friaul., frz. *lait*, prov. *lach*, katal. *llet*, span. *leche*, portg. *leite*. Das Wort ist triest., venez., bellun., sarl., gask., katal., span. Fem. Rom. Gram. II, 377. Ital. *latti* bedeutet auch „Erzschaum“, „Schlacke“. — Ablt.: ital. *lattone*, *lattonzo(lo)* „Milchkalb“, *lattime* „Milchschorf“, „Grind“, castellin. *lačinada* „Übertünchung“, arcev. *attariello* „junger Zweig“, ital. *lattaiuola* „Wolfsmilch“, *latteruola*, log. *lattaredda* „Habichtskraut“, log. *lattoza* „Art Zichorie“; afrz. *laicel*, heute namentlich ost- und südostfrz. „Milch“, westfrz. *letis*, awallon. *latisse* „Wiesel“, „Hermelin“; engad. *laticun*,

frz. *laiteron*, dial. frz. *letō*, *letrē*, *netrē*, *notirō*, nprov. *luchasun*, *luchérun*, portg. *leiteirão* „Gänsestiel“ Rolland, Flore pop. VII, 167; nprov. *lachen*, span. *lechón*, portg. *leitão* „Spanferkel“, span. *lechuzo* „Maultierfüllen“, *lechuza* „Käuzchen“, portg. *leiteira* „Wolfsmilch“, rum. *laptele-cânelui*, *laptele-cucului*, *laptele-lupului*, vgl. engad. *lat stria* id., eigentlich „Hexenmilch“. — + *animella* 475: lucch. *lattimelle* „Kalbsgekröse“ Caix, Stud. 373; ZRPh. XXX, 301. — Zsgg.: vionn. *deletyē* „entwöhnen“, „absetzen“; span. *alechigar* „versüßen“ KJBERPh. VI, 1, 384. — ALLG. III, 274; Rom. Gram. II, 23. (Obwald., uengad. *latmela*, obengad. *latmielch*, bergell. *laēmīlak* „Schlagsahne“, „Buttermilch“, dem deutschtirol. graubündnerisch *luckmilch*, *lupmilch* entspricht, enthält im ersten Teile wohl nicht direkt *LAC*, sondern ist aus einem nicht mehr zu bestimmenden vorrömischen Worte umgebildet worden RHomb. XLI, 210; BDRom. III, 5; span. *alechigar* zu 362 ZRPh. XXIV, 556 ist lautlich und begrifflich abzulehnen; die mit *-er-*, *-ar-* weitergebildeten, milchige Pflanzen bezeichnenden Wörter können zu 4832 gehören).

4818. **lacca** „Geschwulst am Schienbein“.

Aital. *lacca* „Kniekehle“, regg. *nakka* id. (griech. *laccus* „Grube“ Diez, Wb. 380 liegt ferner).

4819. **laceanare** (griech.) „dahinwelken“.

Log. *allakkanare*, siz. *allakarari*.

4820. **laccus** (griech.) „Grube zum Aufbewahren von Öl und Wein“.

Log. *laku* „Traubenkufe“, „Krippe“, „Wiege“, „Bactrog“.

4821. **lacerta** „Eidechse“.

1. Vgl. *lačar*, tosk. *agerto*, neap. *lačerte*, piem. *lazerta*, *zalerta*, aprov. *lazert*, *lanzert*, nprov. *lizer*, frz. *lizard*, auf den norm. Inseln und auch sonst gelegentlich in Nordfrankreich *lizard*, aspan. *lazarta*. — + *LANCEA* 1878: alatr. *lančerta*. — Ablt.: tosk. *certone*, *ciortone* SUR. I, 37, teram. *šortorelle*, *šortorelle*, parm. *arsintela*, venez. *ozertola*. — Mit Suff. W.: piem. *lazerna*. — Mit Anlautvertauschung: arbed. *dečert* R. XXXVI, 232. — Vgl. *lačar*, venez. *lantsardo* „Makrele“ Bartoli, Dalmat. I, 269.

2. Ital. *lucert(ola)*. lomb. *lüzerta*, trient. *lüzerta*, venez. *lizerto*. *lizerta*, velletr. *lučerda*, soran. *yenčerta*, obwald. *lužart* „Salamander“, „Molch“, nonsb. *lužerp*, zentralfrz. *lūžar*, pikard. *lūžarn*, *lūžarn*, *nāžarn*, wallis. *lūžerne*, morv. *lūžern*, Indre: *lizern*, nprov. *lūzer*, katal. *lluert*. — + *SERPENS*: trient. *lūzerpa*, gask. *lūzerp*, westprov. *lauzerp*, *lūzerp*, rouerg. *serpolet*. — + *linterna* 4896: canistr. *linğerta*, vgl. waatl. *lāternet*. — Ablt.: siz. *lučirtuni*; gask. *sarnafo*; katal. *lluertar* „scheuen“ (von Pferden).

3. Bergam. *ligurt*, trient. *ligord*, *lugord*, trient., venez. *ligador*, venez., vident. *lig(u)oro*, *liguro*, *leguro*, bologn., ferr. *ligur*, ferr. *alguor*, *argur*, moden. *argol*, *rugol*, mirand. *nigrol*, lunig. *ingrolo*, mant., lomb. *lūger*; venez. *languro*. — + *LACERTA*: grödn. *linğola*; trient. *izerda*, venez., vident. *lizardola*, *rizardola*.

4. Span., portg. *lagarto*, portg. *lagarta* „Raupe“, arag. *sangartana*, *sangartesa*, *engardaina*, katal. *sargantana*, *sagran-tana*, pyr. *renglantana*, nprov. *lingrolo*, *lengrolo*, *rengloru*; gen. *lagö*, piem. *layöl*, *viöl*, *liör*, comask. *lingöri*, parm. *langol*, ventimigl. *angöi*. — Ablt.: katal. *llangardax*, span. *lagartezna*; *alagartado* „braun gesprenkelt“. — Zssg.: log. *tiligerta*, gallur. *tsirikelta*, sassar. *tirigettu* R. XXXIII, 57 mit unklarem ersten Teile. — Zssg. mit *MURUS* 5764: nprov. *lugarmüro*, volksetym. umgestaltet zu *gratamüro*, *gratamüralas*. — + *VIRIDIS* 9776: berrich. *lizänver*, *milänver*. poitev. *lazvert*, *laver* (> nprov. *lamber*, *limber*); nprov. *lizaes*, *lüzabert*, *lizamber*, h.-alp. *lizämbert*, *larmber*. Die Bedeutung schwankt zwischen „grüne Eidechse“ und „gewöhnliche Eidechse“ mitunter auch „Leuchtwürmchen“. — Diez, Wb. 186; Schuchardt, Vok. Vgl.-lat. III, 89; AGlItal. III, 160; TPhS. 1882; LBIGRPh. V, 283; SBPhHKIAW Wien CXLIII, 3, 2; ZRPh. XXX, 715; Jagić Festschrift 55. (Die Umgestaltungen sind z. T. schwer verständlich, namentlich bei 3 kann man zweifeln, ob überhaupt das lat. Wort und nicht vielmehr eine vorromanische Benennung vorliege, Einfluß von *LIVOR* „Blässe“ RomF. XIII, 587 ist unwahrscheinlich und formell nicht ausreichend, *LANGURUS* Caix, Stud. 380 kann für *liguro* auch nicht in Betracht kommen; span. *lagarto* *LACERTUS* + *ARTUS* StItalFCl. I, 396 ist nicht

wahrscheinlich, ganz dunkel ist *nicos. zibertu* MLomb. XXI, 294; Hérault: *angrolo*, *angloria*, log. *tiligugu*, *tiligulu*, *telakukka* (*gongilus ocellatus*) und *tilingone*, *tilingone*, *attinga*, campid. *tsiringoni*, cagl. *tsüringoni*, algher. *tsiringoni* „Regenwurm“ zu *LACERTA* zu beziehen R. XXXIII, 5S ist sehr schwierig; parm. *arsintela* könnte auch zu *ARGENTUM* 640 gehören, sich vielleicht wenigstens daran anlehnen; piem. *layöl* zu *ABOCCULUS* 33 AGlItal. XIV, 369 ist nicht annehmbar).

4822. **lacertus** „Oberarm“.

Siz. *lučertu*, neap. *lačiertę* „Stück der Rindskeule“. — Ablt.: ital. *lucertolo* „Stück der Rindskeule“.

4823. **lacinia** „Fetzen“, „Herde“.

Log. *laginda* „kleine Herde“. (Afrz. *lasniere*, nfrz. *laniere* „Riemen“ s. 4875; aital. *aggina* „Trift“ ZRPh. XXIII, 514 s. 281).

4824. **lacrima** „Träne“.

Rum. *lucrămă*, ital., log. *lagrima*, engad. *larma*, friaul. *lagrime*, afrz. *lairme*, nfrz. *larne*, prov. *lagrema*, langued. *grüma*, lyon. *agrema*, katal. *llagrema*, span., portg. *lagrima*; ert. *lagremo* „Lerchenharz“, wallon. *lam* „Honig“, gask. *larne* „Eigelb“. — Ablt.: rum. *läcrămioare* „Maiglöckchen“, frz. *larnière* „Traufdach“, lothr., franche-comt., champ., lyon. „Kellerfenster“, ursprünglich das „Loch, das aus der Dachtraufe fließende Wasser aufängt“ NPhM. 1909, 103, wallon. *larmir* „Dachfenster“.

4825. **lacrimate** „weinen“.

Rum. *läcrămă*, ital., log. *lagrimare*, engad. *larmer*, prov. *lagremar*, katal. *llagremar*, span., portg. *lagrimar*.

4826. **lacrimosa** „grüne Eidechse“.

Ostprov. (*la*)gramüzo, *legremi*, *longamüe*, *lagramüe*, *grananüe*, *gramüzero*, *larmota*, waatl. *gremeleta*, lyon. *larmizi*; frz. *gremille* *acerina vulgaris*, waatl. *gremeleta* *eobitis barbatula*, *gremolö* *phoxinos laevis*. — Das Wort gehört dem südöstl. Gallien an R. XXXV, 180; At. Ling. 766. (Auch nprov. *gratamü(r)o* oder dieses zu 4821).

4827. **lactaria** 1. „milchgebend“, 2. „Milchkuchen“, 3. **herba lactaria** „milchiges Kraut“.

1. Molfett. *lattareę* „Amme“.

2. Rum. *läptare*.

3. Katal. *üetera* „Wolfsmilch“. — Ablt.: aital. *lattaiuola* id.

4828. **lactes** „Milchner“.
Rum. *lapfi*. — Ablt.: piem., lomb. *laçet* (> gen. *laçetu*, emil. *laçet*) AGlItal. XVI, 356.

4829. **lacteus** „milchig“.
Nordital. *erba lizza* „Wolfsmilch“ AGlItal. XVI, 451; aital. *lazzo* „herb“ ZRPh., Bhft. XXVIII, 205. — Ablt.: frz. *lacion*, lothr. *lasö*, pikard. *lašö*, *lāšrö* „Gänsedistel“ ZRPh. XXXII, 365; siz., kalabr. *laçcata* „Molken“ RILomb. XL, 1052?

4830. ***lactulium** „Kalbsmilch“.
Veron., vicent. *latežo*.

4831. ***lactinūsenla** „Wolfsmilch“.
Nprov. *ginusklo* (> frz. *ginouscle*).

4832. **lactoris** (griech.) „Wolfsmilch“.
Log. *lattárigu*; span. *lechetrezná* (> portg. *lechetrez*), portg. *leituriá*. Vgl. 4817. (Die Entwicklung ist schwierig. Die span. Form scheint *LACTERIDINE + *leche* darzustellen, ganz dunkel ist portg. *luzetro*).

4833. **lactūca** „Lattich“.
Rum. *lăptucă* in Siebenbürgen eine Art Pilz, ital. *lattuga*. frz. *laitue*, prov. *lachuga*, katal. *llatuga*. span. *lechuga* ALLG. III, 274. — Ablt.: span. *lechuquilla* „krauses Gefältel an der Halsbinde“.

4834. ***lactuscula** „Wolfsmilch“.
Nprov. (*lažsüsklo*, *džüsklo*, *latsusklo*) Thomas, Mel. 97.

4835. **lacua** „Sumpf“.
Venez., span. *laguna*; tosk. *laguna* „leer gelassener Raum in einem Schriftstück“ AGlItal. XIV, 493. — Mit Suff. W.: mir. *llagona*, portg. *lagoa*. — Ablt.: galiz. *lajumento* „sumpfig“. (Trient. *luna* R. XXXI, 295; AGlItal. XVI, 313 s. 5162; lyon. *lona* s. 5114).

4836. **laens** 1. „Kufe“, 2. „See“.

1. Ablt.: span., portg. *lagar* „Kelter“.
2. Rum. *lac*, vgl. *lak*, ital. *lago*, log. *lagu*, engad. *laik*, friaul. *lag*, *lad*, afrz. *lai*, [nfrz. *lac*], prov. *lac*, katal. *llac*, span., portg. *lago*; prov. *laga* „Lache“. — (Ablt.: galiz. *lajumento* s. 4835).

4837. **ladō** (ahd.) „Laden“.
Ostfrz. *lavon*, vionn. *lā* „Brett“. (Frz. *sievre de long* ZRPh. XXV, 611 s. 5119).

4838. **laecke** (miederl.) „Fehler“.
(Span. *lacra* „Narbe“ Diez, Wb. 462 wäre höchstens möglich, wenn das Wort aus der Zeit der Erbfolgekriege stammte).

4839. **läger** (nhd.) „Lager“.
Frz. *lègre* „Jahrmarkt“, „Messe“, „Kirchweih“. — Ablt.: frz. *legrier* „Meßkrämer“ Behrens. Frz. Wortg. 148.

4840. **laegerfass** (nhd.) „großes Weinfäß“.

Waatl., freib. (*lègrèfas*, von Rousseau als *lègrèfass* in die Literatursprache eingeführt. — Rückbild.: waatl., freib. *legr* BGIPS Rom. II, 41; ZRPh. XXVI, 146; Behrens, Frz. Wortg. 150.

4841. **laena** „Wollzeug“.
Adulmat. *lena*, aital. *liena* „wollene Decke“.

4842. ***laesiare** „verletzen“.
Span. *lisiar* (> katal. *lesiur*), portg. *lesar*. — Ablt.: portg. *lijado*, *leijado*, azor. *aleijado*. — Diez, Wb. 463; KJBRPh. IV, 1, 443.

4843. **laesio** „Verletzung“.
Portg. *aleijão* „Lähmung“ Diez, Wb. 463; RL III, 130.

4844. **laesus** „verletzt“.
Aröm. *lieso*, bologn. *lais* „abgenutzt“ (von Kleidern); siz. *lesu* „eitel“, „hübsch“ RILomb. XL, 1109?

4845. **laetamen** „Dünger“.
Vgl. *lotum*, ital. *letame*, abruzz. *lutame*, neap. *lotammè*, venez. *loame*, lomb. *ledam*, monferr. *aliame*, „gen. *liame*. luech. *lutame*, log. *ledamine*, brianz. wald. *leam*; das -u- stammt von LUTUM 5189; molfett. *remete*, Bari: *remmate*, tarent. *rummato* StR. VI, 44. — Ablt.: ital. *alletamare* „düngen“. — Zssg.: log. *su meze de ledamines* „Oktober“. — Diez, Wb. 381; AGlItal. II, 58; Salvioni, P.¹; Merlo, Stag. mes. 164.

4846. **laetare** „düngen“.
Aligur. *leare*, engad. *alder*, tosk. *letare* „besudeln“. — GStLig. IV, 274; Salvioni, P.².

4847. **laetitia** „Fröhlichkeit“.
Afrz. *leesse*, nfrz. *liesse*.

4848. **laetus** „froh“.
Ital. *lieto*, obwald. *led*, afrz. *lié*, nfrz. *faire chère lie*, prov. *let*, aspan., portg. *ledo*; neuenb. *liamā* „schneil“ BGIP Rom. VII, 53. — Ablt.: neuenb. *se rleji* „sich freuen“. — Diez, Wb. 626; AGlItal. XII, 386.

4849. **laeye** (fläm.) „Lade“.
Frz. *laie*. — Ablt.: *layette* Diez, Wb. 625.

4850. **laganum** (griech.) „platter Kuchen“.
Neap. *lagane*, kalabr. *lagani*, molfett. *lagneç*, abruzz. *lahene*, velletr. *lakkani*

„eine Art Mehlspeise“. — Ablt.: campob. *luanella* StFR. VIII, 510. (Span. *launa* „Metallplatte“ Diez, Wb. 462 ist lautlich schwierig).

4851. **lah** (ahd.) „Einschnitt in Baume“.

Afrz. *eslaver*, nfrz. *élaguer* „einen Baum ausschneiden“ Diez, Wb. 567.

4852. **lahha** (langob.) „Lache“.

Aital. *lacca* „Niederung“, „Graben“, „Absturz“ Diez, Wb. 380.

4853. **laicus** „Laie“.

Ital. *laico*. aital. *ladico*, frz. *lai*. prov. *laic*. katal. *lleç*, span. *lego*, portg. *leigo*.

4854. **laid** (ir.) „Lied“, „Gesang“.

Afrz. *lai* „Art Dichtung“ Diez, Wb. 623; R. VIII, 422; Thurneysen, Keltorum. 103; Misc. Ascoli 72. (Ags. *lūk* R. XIV, 606 ist formell und sachlich weniger befriedigend).

4855. **laid** (fränk.) „widerwärtig“, „häßlich“.

Afrz. *laid*. prov. *lait* (> ital. *laido*, lucch. *leto*, aspan., aportg. *laido*). — Ablt.: afrz. *laidange* „Kränkung“, afrz. *laidir*, *laidier*, prov. *laidar* „kränken“, wallon. *alledi* „verlassen“ (von Nestern), aportg. *laidar* „verwunden“. — Zsgg.: piem. *marlait* „ein Bißchen“, agen. *marelaede* „kaum“ Misc. Rossi-Teiss 348. — Diez, Wb. 186; FrzSt. VI, 117.

4856. **laida** (fränk.) „Weg“.

Frz. *laie* „durch den Wald gehauener Weg“ (> span. *laya* „Art und Weise“ KJBFPh. VI, 1, 393) Diez, Wb. 623; FrzSt. VI, 115. (Asächs. *laia* „Fels“ liegt begrifflich ab; span. *laya* zu ags. *lagu* „Gesetz“ ZRPh. XXIII, 199 ist formell schwierig; pistoj., pisan. *redola* Caix, Stud. 479 s. 9953).

4857. **laigön** (got.) „lecken“.

Ablt.: prov. *lagot* „Schmeichelei“, span. *lagotear* „schmeicheln“ Diez, Wb. 623; FrzSt. VI, 116.

4858. **laistian** (got.) „leisten“.

Span., portg. *lastar* „bezahlen“. — Ablt.: span. *lasto* „Recht eines Bürgen, seine Auslagen von dem Schuldner, für den er bezahlt hat, zurück zu fordern“ Diez, Wb. 462.

4859. **lakk** (arab.) „Fleisch“.

Astur. *llucon*, galiz. *lacon*, portg. *lacião* „Schinken“.

4860. **lall**, **lell**, **lill** (Schallwort).

Rum. *lăliă*, lothr. *lalá*, prov. *lalo*, span. *lelo* „einfältig“, „Dummkopf“, „Idiot“ ZRPh. XXV, 738; GRM. I, 638;

aital. *lellare*, montal. *lillare* „trödeln“ Caix, Stud. 381.

4861. **lam** (germ.) „schwach“, „gebrechlich“.

Obwald., altuengad. *lom* „zart“, „zärtlich“. engad. *lam* „weich“, „nachgiebig“, borm. *lam* „nicht straff“ (von Saiten u. dergl.), arbed. *lamp* „weich“, piem. *lam* „schlaff“, friaul. *lami* „albern“, prov. *lam* „hinkend“, obwald. *lomar* „Weichen“. — Ablt.: engad. *allamger* „erweichen“, afrz. *alamir* „schwach werden“, *alami* „schwach“. — Diez, Wb. 624; FrzSt. VI, 43. (Die ital. und rätorom. Wörter zu *LAMA* 4862 oder zu *LAMIA* 4868 AGItal. VII, 578 ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

4862. **lama** „Sumpf“.

Tosk. *lama*, engad. *llama*, nprov. *lamo* „Schmutz“, span., portg. *lama* „Schlamm“, transmont. „Wiese“; span. *lamo* „Sumpf“. — Ablt.: kalabr. *lanave* „schimmeln“; auch tess. *lamp* „Mist“, *lampá*, *lambá* „düngen“ BSTSvltal. XIX, 158? (Lomb. *lanca* KJBFPh. VII, 1, 126 s. 4877).

4863. **lambda** (griech.) „Name des Buchstaben L“.

Ital. *lande* (> frz. *landes*) „Kettenglieder am Mars zum Halten der Stegewarten“ ASTNSpL. CIII, 232.

4864. ***lambëllus** „Lappen“ (zu *lambere*).

(Frz. *lambeau* (> span. *lambel* „Turnierkragen im Wappen“) ZVglSpF. XVI, 123 ist vom lat. Standpunkt aus kaum annehmbar und auch darum bedenklich, weil die ältere Form *label* lautet; **LABELLUM* „kleine Lippe“ Diez, Wb. 624 ist ebenfalls nicht möglich).

4865. **lambëre** „lecken“.

Log. *lambere*, *lambrire*, span. *lamer*, portg. *lamber*. — Ablt.: lucch. *lembrujo* „lüstern“, „naschhaft“, span. *lameron* „Vielfraß“, portg. *lambrujen* „Naschwerk“, „Köder“. Den -r-Formen liegt vielleicht *LAMBERARE* zugrunde. — Caix, Stud. 376; Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. 81.

4866. **lamëlla** „Metallblättchen“.

Ital. *mella* „Radiermesser“, „Kratzeisen“, nordital. *mella* „der kurze breite Degen des Harlekins“, „Klinge“, afrz. *alemelle*, nfrz. *alunelle*, helf., ille-et-vil. *armel* „Messerschnide“. — Mit Suff. W.: frz. *alemette*, *amelette*, *omelette* „Pfannkuchen“. — Ablt.: comask. *melüš* „Taschenmesser“. — Diez, Wb. 187;

Schneller, Rom. Volksind. 156; Mussafia, Beitr. 79.

4867. **lamentare** „wehklagen“.

Ital. *lamentare*, frz. *lament*, prov. *lamentar*, katal. *llamentar*, span., portg. *lamentar*. — + *wai* 9800: afrz. *gai-menter*. — + *delejé*: vionn. *se delmetá*. — Diez, Wb. 592.

4868. **lamia** f. „Vampyr“, 2. „ein Fisch aus der Gattung der Plattfische“.

1. Lucch. *lammia* „gierig“.

2. Aital., span. *lamia*. — Ablt.: ital. *lamfelo*, frz. *lameau* RLRom. LI, 114.

4869. **lamina** „Blatt“, „Blech“, 2. **lamna**.

1. Ital. *lamina* „Blech“, comask. *lamna* „splittiges Holz“, frz. *lame* (> ital., engad., prov. *lama*) „Klinge“, afrz. auch „Grabstein“, aland. *lamia* „Eisenband“, galiz. *lamia* „Radschiene“. — Mit Suff. W.: arum. *argint de lamurá*, *aur de lamurá* „reines Silber“, „reines Gold“, eigentlich „Barrensilber“, „Barrengold“, dann auch *lamura fáiniú* „Kermehl“, „feinstes Mehl“. — Ablt.: rum. *lámurá* „Metall reinigen“, „klären“ Tiktin, Wb.

2. Siz. *lanna* „Blechplatte“, span. *laña* „Eisenklammer“. — Ablt.: galiz. *lañado* „mit Klammer versehen“, *laña* „Riß“, *lañar* „bersten“. — Diez, Wb. 187; AGItal. III, 367; ALLG. III, 275. (*LAMULA* für rum. *lamurá* Giuglea, Cerc. lexie. 12 ist nicht nötig und vom lat. Standpunkt aus schwierig; ist *lamura fáiniú* die älteste Formel, so kann **REMOLA* 7269 zugrunde liegen, wofür vielleicht auch die Form *lámurá* spricht Puceariu, Wb. 935. Afrz. *lanbre* „Pflaster aus Marmorstücken“ Diez, Wb. 624 ist lautlich nicht möglich; galiz. *lañar* kann auch zu 4892 gehören).

4870. **lampas** „Lampe“.

Ital. *lampada*, *lampana*, frz. *lampe* (> ital. *lampa*), prov. *lampe(z)a*, span. *lampada*, *lampana*, portg. *lampada*; log. *lampadas* „Juni“ (als der Monat der Johannisfeier) AStSard. III, 381; portg. *lampas* „Zweige mit jungen Früchten, die in der Johannisnacht gepflückt werden“, danach *lampo* „Frucht, die im Juli reift“, „frühreife“ RL. X, 79, span. *lampiño*, portg. *lampinho* „bartlos“. — + *LANTERNA* 4896: prov. *lanteza*, katal. *llantia*. — Ablt.: ital. *lampione* (> frz., span. *lampión*, portg. *lampeão*) „große Laterne“, ital. *ampione* „Schiffs-laterne“, vepl. *lampuar*, ital., log. *lampare*, vepl. *lampar*, ital. *lampegiare*.

portg. *lampear*, span. *relampaguear* „blitzen“, vepl. *linp*, ital. *lampo*, prov. *lamp*, katal. *llamp*, span., portg. *lampo* „Blitz“, regg. *lampezna* mit dem Auslaut von *kalezna* 1516, tosk. *allampare* „nach einer Sache brennen“, „gierig sein“, tarent. *allampato* „gierig“, tosk. *allampanare dalla fame* „heißhungrig sein“, ital. *allampanato* „mager“ Gaix, Stud. 148. — Zssg.: apul. *derlampare* „blitzen“ R. XXXIX, 443. (Rum. *lampá* stammt wohl aus dem Deutschen).

4871. **lampen** (Ind.) „herabhängen“.

Frz. *lambin* „trödelnd“, *lambiner* „trödeln“ ZRPh. XXVI, 585.

4872. **lamperkin** (niederl.) „kleiner Schleier“.

Frz. *lambrequin* „Bogengehänge“, (Amail. *lambrecche*, venez. *zambriče* „Fetzen“ ist historisch schwierig).

4873. **lampreda** „Lamprete“ CGIL. III, 570, 36.

Ital. *lampreda*, frz. *lamproie*, prov. *lamprea*, katal. *llamprea*, span., portg. *lamprea* R. XXXV, 185; ZRPh. XXX, 724; eastelmad. *limpreya* „kleiner Aal“. — Ablt.: frz. *lampresse* „Netz zum Lampreten fangen“, *anguille lampresse* „lampretenähnliche Schilange“ Thomas, Mél. 98. — Diez, Wb. 187. (Siz. *alampya*, *allampari*, tarent. *lamluca*, serb.-kroat. *lampuga* sind formell nicht klar).

4874. **lampta** (arab.) „Art Antilope“.

Ital. *dante*, span., portg. (*d)ante(a)* „Büffelleder“ Gaix, Stud. 303. — Ablt.: span. *anteado* „bläsigelb“.

4875. **lana** „Wolle“.

Rum. *lină*, vepl. *luana*, ital., log. *lana*, engad. *laua*, friaul. *lane*, frz. *laine*, prov. *lana*, katal. *llana*, span. *lana*, portg. *lãa*. — Ablt.: afrz. *laniere* mit *-s* von *laz*, nfrz. *lanière* „Riemen“. — Zssg.: rum. *lina-broaștei* „Froschlauch“ (Pflanze). (Frz. *lanière* zu *LINCINA* 4823 R. III, 154 ist lautlich nicht möglich).

4876. **lanarius** „Wollhändler“.

Rum. *linar*, atrz. *lanier* „Wollweber“, in der Merowinger Zeit ein verächtlicher Ausdruck, daher afrz. *lanier* „träge“ Festschr. z. XII. Neuphilolog. München 74, prov. *lanier*, span. *lanero*; afrz. *lanier* „eine Art Falke“. „Blaufuß“ ZFrzSpL. XIII, 187 ist begrifflich nicht klar.

4877. ***lanca** (gall.?) „Flußbett“.

Mant., piac., parm., lomb. *lanca* „Flußbett“, „ausgetrockneter Flußarm“,

val-brozz. *lanka* „Felsstück“, sav. *lās* „nach unten sich verengender Felskamin“, „stark abfallender schmaler Streifen Landes“. — Ablt.: sav. *lāšī* „Gehölz zwischen Felsen oder Abhängen“. (Die kelt. Sprachen bieten nichts Entsprechendes, doch würde sich ein gall. *lanca* genau mit litauisch *lanka* „Tal“ decken; **LAMICA* KJBFPh. VII, 1, 126 setzt eine für die nordital. Mundarten schwer zu rechtfertigende alte Synkope voraus).

4878. **lancea** „Lanze“.

Ital. *lancia* „Lanze“, „Boot“ (> portg. *lança* „Boot“, frz. *lance*, prov. *lansa*, katal. *llansa*, span. *lanza* „Schaft“, „Deichsel“, portg. *lança*; ital. *lancia spezzata* „Leibwächter“ (> frz. *anspessade* „Gefreiter“). — Ablt.: frz. *lançon* „lanzenähnlicher Aal“ R. XXXVIII, 555, morv. *lāsrō* „junger Hecht“; portg. *lanceiro* „beweglich“, galiz. *lançal, dānçal* „anmutig“ (von Personen) RL. XIII, 335. — Diez, Wb. 187; ALLG. III, 510. (Rum. *lance* stammt aus dem Magyar.).

4879. **lanceare** „die Lanze werfen“.

Ital. *lanciare*, siz. *lantsari* „sich erbrechen“, alog. *lanthare* „schlagen“, „verwunden“, nlog. *lantare* „mit Steinen werfen“, frz. *lancer*, prov. *lansar*, katal. *llansar*, span. *lanzar*, portg. *lançar*. — Ablt.: ital. *lancio*, prov. *lans*, span. *lança*, portg. *lanço* „Wurf“, prov. *lansadoira*, span. *lansadeira*, portg. *lançadeira* „Weberschiffchen“; lothr. *lāsrō, rōsra* „Sperber“. — Zssg.: siz. *allantsari* „kratzen“; ital. *slanciare*, frz. *lancer* „schwingen“, ital. *slancio*, frz. *élan* „Schwung“.

4880. **lancearius** „Lanzenträger“.

Frz., prov. *lancier* (> ital. *lanciere*), katal. *llancer*, span. *lancero*, portg. *lançeiro*.

4881. **laucēlla** „kleine Schüssel“.

Kalabr. *laucēdda*, neap. *lanġelle*, abruzz. *lanġelle*, campob. *rangelle*, runġiġelle. tarent. *rangēde* ZRPh. XXII, 554; AASTorino XLIII, 625; StR. VI, 45. (**LAGELLA* AGIItal. IV, 156; XV, 346 ist lautlich schwieriger).

4882. **lauceola** „kleine Schale“.

Abruzz. *(la)ngōle* „kleiner Krug“.

4883. **lanceola** „kleine Lanze“.

Portg. *lançó* „Lanzette der Chirurgen“ RL. XIII, 142; 334. — Ablt.: afrz. *lancelée*, prov. *lansolada* „Art Wegerich“ R. XXXVIII, 555.

4884. **landa** (gall.) „Heide“, „Fläche“, „Land“.

Ital. *landa*, frz. *lande*, prov. *landā*, katal. *llanda*, portg. *landa*; westfrz. *lād* „Stechinger“ At. Ling. 21; RPhFrçProv. VI, 84. — Diez, Wb. 187; Thurneysen, Keltorum. 65.

4885. **lander** (mhd.) „Zaunstange“.

Ostfrz. *lād(r)* „Querholz am Zaune“ ZRPh. XXX, 83.

4886. **landīca** „Kitzler“.

Rum. *lindic*, afrz. *landie* ZRPh. XXXII, 366. (Die Zugehörigkeit des rum. Wortes ist zweifelhaft, da man **linzie* erwarten würde).

4887. **landsknecht** (mhd.) „Landsknecht“.

Ital. *lanzicheneco*, frz. *lansquenel*, span. *lansquenete* Diez, Wb. 188; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 60.

4888. **laneus** „aus Wolle bestehend“.

Prov. *lane*; frz. *lunge* „Wollkleid“ ALLG. III, 508; ZRPh. XXIX, 236.

4889. **languere** „siechen“.

Log. *lambrīre* „hungern“, *lambrīdu* „hungrig“ ASTSard. VII, 163.

4890. **langulidus** „matt“, „schlaff“.

Rum. *lincel*.

4891. **languor** „Mattigkeit“.

Rum. *lingoare* „Typhus“, mazed., megl. *lingoare* „Krankheit“. — + *LONGUS* 5119: rum. *lungoare*.

4892. **laniare** 1. „zerreißen“, 2. „wehklagen“.

1. Span. *lañar* „Fische ausnehmen, um sie einzusalzen“, galiz. *lañar* „bersten“. — Ablt.: galiz. *laña* „Riß“. Oder zu 4869.

2. Ital. *lagnarsi*, afrz. *soi lagnier*, prov. *se lanhar*, aspan. *lañarse*. — Ablt.: berrich. *añū*, prov. *lanhos* „unruhig“, „verdriesslich“, „traurig“ Thomas, Nouv. ess. 51.

4893. **lanificium** „Wollarbeit“.

Afrz. *lanfez*, norm. *lāfé*, b.-manç. *lāfei* „der Hanf an der Kunkel“, prov. *lanfes*, rouerg. *lorbés* „gerösteter Hanf“ R. XXXVIII, 553.

4894. ***lanius** „zerfleischt“.

Log. *landzu* „mager“. — Ablt.: log. *illandzigare* „abmagern“ AGIItal. XIV, 397.

4895. **lanosus** „wollig“.

Rum. *linos*, ital. *lanoso*, frz. *laineux*, prov. *lanos*, katal. *llanos*, span. *lanoso*.

4896. **lantärna** „Laterne“.

Ital. *lanterna*, frz. *lanterne*, prov. *lanterna*, katal. *llanterna*, portg. *lan-*

terna; siz., kalabr., reat., march. *lin-terna*, abruzz., neap., apul. *lenderne*, span. *linterna*; abt. *linčerna*, livinal. *lunkerna*; freib. *lätern* „Eidechse“ s. 4821. — Ablt.: aital. *lanternuto*, apul. *linternonę*, „dünn“, „mager“; reat. *nternü* „blenden“ ALLG. III, 508. — Bartoli, Dalmat. I, 307.

4897. **lapathium** „Sauerampfer“.

Siz. *lapattsu*, lomb. (z) *lavats*, log. *alabattu*, obwald. *lavatsa*, friaul. *lavats*; piem. *larasa*, sav. *larasę*, portg. *labaęa*; versil. (lam) *peddzo* Bezeichnung für sehr harte Nüsse, als Adj. „geizig“, „schwer zu behandeln“, „nicht zufrieden zu stellen“ ZRPh. XXVIII, 184. — Salvioni, P.¹; At. Ling. 1657; RLRom. LI, 272; Salvioni, P.².

4898. **lapidare** „steinigen“.

Rum. *läpädä* „werfen“, mazed. *alipidare* id.? — Ablt.: log. *dilabadu* „zerstört“.

4899. **lapidium** 1. „steinern“, 2. „steinernes Gefäß“, „Kessel“.

1. Mail. *larež* „eine Art Stein“.

2. Log. *labia*, abruzz. *lapigg*, gen.. veron. *larezo*, serb.-kroat. *lopiž*. — + *LAVARE* 4951: ital. *lavaggio* (> nprov. *laveze*) R. XX, 67; ZRPh. XVI, 278; Bartoli, Dalmat. II, 430. (**LEBETICUM* Diez, Wb. 380 ist lautlich unmöglich; siz. *lavittu* ist wohl eher eine Umbildung von ital. *lavaggio* als **LEBETICUM* RILomb. XI, 1054).

4900. **lapillus** „Steinchen“.

Kalabr. *rapiddu*, neap. *rapellę*, tarent. *rapillu*, velletr. *rapello* „vulkanischer Boden“, siz. *ripiddu* „steiniger Boden“, sublac. *rapellu* „Art Sand, der mit Porzellanerde vermischt wird“; kalabr. *parridda*.

4901. **lapis** „Stein“.

Ital. *lapide*, *lapida*, log. *labide*, span. *laude*, *lauda* „Leichenstein“; neap. *lapete* Mask. „großes Hagelkorn“, wallis. *läpya* „flacher Stein“, aost. *labya* „Schieferplatte“, astur. *läbanu* „Steinplatte“. — Ablt.: prov. *labenca* „Steinplatte“, „Fliese“, canav. *lappas* „Steinblock“. — ZRPh. V, 245; ÄGItal. XIV, 284; ZRPh. XXXII, 474. (Triest. *larra*, istr. *lar(c)ra* „flaches, glattes Steinchen zum Spielen“, friaul. *lavere* „Pflasterstein“, arbed. *larra* „Steinplatte“ ZRPh. XXXII, 424; Misc. Hortis 474 ist um so zweifelhafter als gleichbedeutendes log. *lačra* auf -r- nicht -p- weist, das log. Wort aber nicht wohl

aus dem Alpengebiet entlehnt sein kann; gask. *labazo* „Steinplatte“ s. 4946).

4902. **lapp-** „Kaninchen“.

Frz. *lapin*, *lapereau* hat das alte *conin* 2397 seit dem 15. Jahrh. fast ganz verdrängt Jaberg, Sprachgeograph. II, portg. *laparo* „männlicher Hase“, „Kaninchen“, transmont. *lapouęo* „junges Kaninchen“. (Der Ursprung des, seit dem 15. Jahrh. belegten, Wortes ist unbekannt, die Endung -in läßt es als Koseform erscheinen, so daß es also wohl eine Lallform ist; Zusammenhang mit armenisch *lapstak* „Hase“ ZVglSpF. XXXII, 62 ist wohl ganz ausgeschlossen).

4903. **lappa** „Klette“.

Ital. *lappa*, afrz. *lape*, Allier, Vienne: *lap*, prov., katal., span., portg. *lapu*, Deux-Sèvres, vend. *nap*, aveyr. *napo*. — Ablt.: rum. *läpuc*, *läpuş* AARom. XXIX, 128, gask. *lapik*, ital. *lappola*, h.-alp. *napula*, berrich. *napró*, prov. *laporda*, nprov. *lampurdo* (> frz. *lampourde*), nprov. *la(m)pardo*. — Champ. *lapö* „klebrig“, „fett“, venez. *lapio* „lästiger Mensch“. — RLRom. LI, 274; Rolland, Flore pop. VII, 126. (Oder rum. *läpuş* aus magyar. *lapos* „großblättrig“).

4904. **lappacenn** „Klette“.

Südostfrz., prov. *lapas*, westfrz. *lapas* Fem., nprov. (*la*) *praso*, Deux-Sèvres: *lapras*, vend. *napras*, Haute-Garonne: *napalaso*, *tapavaso*, *capavaso*, aveyr. *patarafo*, Loth: *parudaso*, span. *lapaza* „Art Fenchel“, portg. *lapaęa*; aital. *lampazzo*, span. *lampazo*, *lampaza*; ann. *läpas* „eine Art Distel“. Verwechslung mit *LAPATHIUM* 4897 zeigt vionn. *lapé* „Sauerampfer“. Auch ital. *lapazza* (> frz. *alepasse*) „Wangen“ oder „Schalen am Mast“? — RLRom. LI, 275.

4905. **lappon** (germ. oder Schallwort) „lecken“.

Lomb. *lapá*, frz. *laper*, katal. *llepav*; frz. *lamper*, auch „übermäßig trinken“, morv. *läpé* „die Zunge vor Durst heraushängen lassen“. — Ablt.: morv. *läpá* „Kehle“, *läpé* „Gaumen“, berrich. *läpa* „der hintere Teil des Mundes“, pikard. wallon. *läpá* „das Zäpfchen im Halse“.

4905 a. **läpsäna** „Ackersenf“.

Siz., arcev., log. *lussana*, nprov. *laseno*; romagn. *läsan*. — Salvioni, P.².

4906. **lapsus** „Gefäll des Wassers“.

Béarn. (*es*) *laus* Thomas, Nouv. ess. 289.

4907. **laqueare** „umstricken“.

Aital. *lacciare*, frz. *lacer*, prov. *lasar*, portg. *laçar*. — Ablt.: frz. *laceron*, pikard. *lašerō* „Winde“, in Anlehnung an *liseron* 5040: norm. *lišrō*, *lišrō*; frz. *assure* „Gold- oder Seidenfaden der Tapezierer“ Thomas, Mel. 21. — Zssg.: velletr. *allaččasse* „sich nähern“, *allaččo* „nahe“.

4908. **laqueolus** „kleiner Strick“.

Ital. *lacciuolo*, venez. *tsolo*, grödn. *čol*, judfrz. *lačol*, prov. *lasol*. — Ablt.: bologn., moden. *tsulaya*, venez. *tsolažo*, grödn. *čulūt* „Heftel“ (Haken); venez. *tsolar*, pad., ferr. *tsular*, horm. *solá*, comask. *tsolé*, grödn. *čolé* „zuknöpfen“. — Zssg.: avenez. *azolar*, moden. *atsuler*, mant. *intsolar* „einhefteln“; avenez. *deszolar*, mail., comask. *destsalér*, veron. *des-solar*, piem. *desolé* „aufknöpfen“ Mussafia, Beitr. 31; AGlItal. XVI, 369. (Zu *ANSULA* 491 ist lautlich nicht möglich).

4909. **laqueus** „Strick“.

Rum. *laț*, ital. *laccio*, log. *lattu*, engad. *lutsch*, friaul. *lats*, frz. *lacs*, prov. *latz*, katal. *llas*, span. *lazo*, portg. *laço*; brianz. *dats* „wilder Lorbeer“, „Schneebeil“ R. XXXV, 252.

4910. **lar** „Herd“.

Ital. *alari*, lucch. *larie* „Feuerbock“, friaul. *laris*, béarn. *lar*, katal. *llar*, span., portg. *lar*; span. *lares* „Kesselhaken“. — Ablt.: ampezz., bellun. *larin* „Herd“, trevis. (*larin* „Fenerstelle im Herde“, puschl. *arnal* „Herdstein“, „Faulpelz“ RILomb. XXXIX, 611, béarn. *laré* „Herd“; galiz. *larego* „drei bis vier Monat altes Ferkel“. — Diez, Wb. 188; At. Ling. 1573.

4911. ***larea** (gall.) „Flur“.

(Portg. *leira* „Gartenbeet“, „Raum zwischen zwei Furchen“ Gr. Gr. I², 924 ist begrifflich wenig wahrscheinlich und morphologisch bedenklich, da nur **laros* durch die kelt. Sprachen gesichert ist; *AREA* 626 geht formell, *GLAREA* 3779 begrifflich nicht).

4912. **largus** „geräumig“, „weit“, „breit“.

Rum. *larg*, vgl. *luarg*, ital. *largo*, log. *largu*, engad. *larg*, frz. *large*, prov. *larc*, katal. *llarch*, span., portg. *largo*. — Ablt.: ital. *larghezza* „Breite“, „Frei-giebigkeit“, frz. *largesse* „Frei-giebigkeit“, *largeur* „Breite“, prov. *largueza* „Frei-giebigkeit“, *largor* „Breite“, katal. *llar-guesa* „Frei-giebigkeit“, span., portg. *largueza* „Frei-giebigkeit“, *largura* „Breite“;

ital. *largire* „schenken“, *largare* „aus-breiten“, canav. *largá* „das Vieh auf die Weide führen“ RILomb. XLII, 825, prov. *largar* „erweitern“, alog. *largare* „Übergriffe machen“, „Unrecht tun“ SBPhHKLAWWien CXLV, 5, 65, span., portg. *largar* „loslassen“, „verlängern“. *larga* „Aufschub“. (Aital. *laggare* „lassen“ Caix, Stud. 41 s. 4955).

4913. **laricatum** „Lärchenharz“.

Avenez. *largao*, atriënt. *largá*, bergam. *lirgat*, bergell. *largaa*, engad. *larjó*; velt. *argá* „Terpentin“. — Mit Suff. W.: friaul. *arian*. Formen ohne *l-* begegnen im Zentralrätorom. mehrfach Battisti, Vok. A. 92. — Mussafia, Beitr. 72; RILomb. XXXIX, 494; XLI, 210.

4914. **lariceus** „aus Lärchenholz“.

Amail. *lavccio* „Lärche“.

4915. **laridum** „Speck“, 2. **lardum**.

2. Siebenb. *lard*, ital. *lardo*, log. *lardu*, engad., friaul., frz. *lard*, prov. *lart*, katal. *llart*, span., portg. *lardo*; genf. *lar* „gemästetes Schwein“, sav. *lar* „gekrümmte Stange, mit der die Trauben abgenommen werden“. — Ablt.: friaul. *ardiel* „Speck“; afrz. *lard(er)elle*, nfrz. *lard(i)ère*, *lardiche*, ostriz., süd-ostfrz. *lardel*, *lardri*, *lardin*, *lardina*, ostprov. *lardeiveto*, herrich. *ardviš*, sav. *larda* „Meise“, bress.-louh. *lardās* „Blaumeise“, eigentlich „Speckfresser“ Behrens, Frz. Wortg. 147; RDRom. II, 189. (Die Übereinstimmung der Bezeichnung für „Meise“ mit frz. *lardier* „Selcher“, „Schweineschlächter“ daraus zu erklären, daß die Meisen andere kleine Vögel durch wiederholtes Anpicken töten RDRom. II, 190 ist gekünstelt).

4916. **larix** „Lärche“.

Ital. *larice*, abruzz. *arjé*, crem., mant., lomb. *ares*, ferr. *ars*, pad. *areze*, gen. *erzu*, engad. *larisch*, friaul. *laris*, freib. *laržé*, sav. *lardžé*, vionn. *lardzo*, [portg. *larigo*, *larico*] At. Ling. 1693.

4917. ***lasanian** „eine Art Nudeln“ (zu *lasanum* „Kochgeschirr“).

Ital. *lasanu* (> nprov. *lasanho*, span. *lasaña*) „Krapfen“. (Trotz nprov. *lausan* nicht zu *LAUSA* 4946 oder zu einem ohnehin nicht annehmbaren **LAVA* „Stein“ AGlItal. XIV, 287).

4918. ***lasks** (germ.) „schlaff“, „lasch“.

Aital. *lasco* „träge“, tarent. *lasko*, neap. *laskę* „schwach“, „durchlässig“, frz. *lâche*, prov. *lasc*. — Ablt.: ital. *lascare*,

frz. *lâcher*, prov. *lascar* (> span. *lascar*) „nachlassen“ ALLG. III, 509. (Frz. *lâcher* LAXARE 4955 Diez, Wb. 188 ist lautlich nicht möglich, LAXICARE ZRPh. IX, 429; R. VIII, 488 setzt voraus, daß das Adj. vom Verbum gebildet ist, was in Frz. Bedenken erregt, und daß die ital. Wörter aus Frankreich entlehnt seien).

4919. **laska** (got.) „Fetzen“, „Lappen“.

Span. *lasca* „Platte“, „flacher Stein“, portg. *lasca* „Lappen“, „Schmitte“ ALLG. III, 510. (LAXA 4956 Diez, Wb. 462 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

4920. **lassare** „ermüden“.

Ital. *lassare*, frz. *lasser*, prov. *lasar*, katal. *lassarse*, span. *larsarse*, portg. *lassarse*.

4921. **lassus** „müde“.

Aital. *lasso*, frz., prov. *lus*, katal. *llas*, span. *laso*, portg. *lasso*; nfrz. *hélus* „leider“, „ach“, afrz., je nach dem Geschlecht des Sprechenden, *hai las*, *hai lasse*, vgl. ital. *ahi lasso*, *ahi lassa*, prov. *ai las*, *ai lusa* Diez, Wb. 189.

4922. **last** (niederl.) „Last“, 2. **lest** (fries.).

1. Frz. *laste* (> ital. *lasto*, katal. *llastre*, span. *lastre*, portg. *lastro*) „Schiffslast“, „Ballast“, span. *lastro* „Arbeit“, „Mühe“.

2. Frz. *lest* „Schiffslast“, „Ballast“. — Diez, Wb. 189; FrzSt. VI, 136; Diet. Gén.

4923. ***late** (nd.?) „spät“.

Wallon. *latō* „Kleie“, vgl. 7269 ASTNSpL. CXXVI, 136.

4924. **later** „Ziegelstein“.

Campid. *ladiri*. — Ablt.: span. *ladrilla* (> portg. *ladrilho*) „Backstein“. (Span. *ladrilla* LATERCULUS Diez, Wb. 462 ist nicht möglich).

4925. **lateralis** „seitlich“.

Span. *aduales*, astur. *tsaduales* „Wagenhürde“, transmont. *ladral* „Verschlag“. — Mit Suff. W.: galiz. *ladrairos*, *ladraños* „Wagenhürde“.

4926. ***latia** „Breite“.

Afrz. *laise*, b.-manç. *alez* R. XVIII, 530; Thomas, Mél. II, Vgl. 4935.

4927. **latinus** „lateinisch“.

Aital. *latino*, *ladino* „klar“, „verständlich“, „flink“, „leicht“, „bequem“, *latino di bocca* „verleumderisch“, *latino di mano* „rasch bei der Hand“, versil. *ria latina* „ein leicht ansteigender Weg“, regg. *ludein* „leicht“, „fleißig“, not. *latinu* „zahn“, „veredelt“ (von

Tieren und Pflanzen) (> piazz. *ddatin* „schlank“), alomb. *lain* „italienisch“, log. *ladinu* „klar“, span. *ladino* „sprachkundig“, „schlau“, portg. *ladinho* „rein“, „unvermischt“, „schlau“. Zur Bezeichnung der eigenen romanischen Sprache dient das Wort in Graubünden, im rätorom. Tirol, bei den spanischen Juden und im alten Dalmatien Bartoli, Dalmat. I, 192; 193. — Ablt.: obwald. *dalinumeing* „rasch“; agen., alomb. *alainar* „deutlich sprechen“, „erzählen“. — Schneller, Rom. Volksmd. 151; AGItal. VII, 533; VIII, 321; XII, 386; 410; Salvioni, P.¹. (Rum. *lätin*, *létin* „katholisch“, „ketzerisch“, „ungläubig“ stammt nach Maßgabe des Akzentes und der Bedeutung aus dem Serb.).

4928. **latrare** „bellern“.

Rum. *lătră*, ital. *latrare*, obwald. *ladrà*, prov. *lairar*, aspan., portg. *ladrar*. — Ablt.: castellan. *lurá* „lautes Gerede“. — Salvioni, P.².

4929. **latratus** „Gebell“.

Rum. *latrat*, ital. *latrato*, portg. *ladrado*.

4930. **latrina** „Abort“.

Log. *ladrima* „Lache“, „Kot“. — Mit Suff. W.: log. *ladrau* Salvioni, P.¹. — Ablt.: kalabr. *latriari* „beschmutzen“.

4931. **latro** „Räuber“.

Ital. *ladro*, tosk. *lari* „Räuber“ (als Ruf im Kinderspiel), grödn. *lidron* „Zigeunerkraut“, afrz. *ler laron*, nfrz. *larron*, prov. *laire lairon*, katal. *llaron*, span. *ladron*, portg. *ladrão*; melz. (*ha)ler* „Weihe“, nprov. *hali lairon* „Hühnerhabicht“ ZRPh. XVIII, 221; XXVI, 327. — Ablt.: ital. *ladroncello*, frz. *larroncean* Cohn, Suffwandl. 28.

4932. **latrocinium** „Rauberei“.

[Ital. *ladronccio*, afrz. *laronnesse*, prov. *laronnici*, katal. *lladronici*, span. *ladronicio*, portg. *ladroicío*]; nfrz. *larcin* Diez, Wb. 625. Behrens, Rec. Met. 94.

4933. **latta** (germ.) „Latte“.

Ital. *latta* „Blech“, „Weißblech“, engad. *lata*, frz. *latte*, prov. *lata*, katal. *llata*, span., portg. *lata*, auch „Blech“, vgl. span. *hoja de lata* „Blechplatte“. — Ablt.: venez. *laton*, log. *lutton*, engad., friaul., prov. *latun*, span. (*ab)ton*, portg. *latão*, dann mit muerklärtem Anlaut: ital. *ottone*, piem., lomb. *loton*, wallis. *lotō*, bourn. *lutō*, frz. *laitou*, katal. *llantó* „Messing“. — Ablt.: venez. *latola*, vident. *datola*, trevis. *atola* „Rebstock“. — Diez, Wb. 190; 230.

(Span. *lancha* „Rebhühnerfalle“ *LAT-TULA ZRPh., Bhft. VII, 39 s. 6550).

4934. **latus** „Seite“.

Rum. *laturi*, ital. *lato*, alog. *ladus* „Hälfte“, prov. *latz*, friaul. *lai*, span., portg. *lado*; afrz. *lez*, prov. *latz* „bei“, nfrz. *lez* noch in Ortsnamen wie *Ples-sis-lez-Tours* und dergl.: rum. *alăturî* „neben“, ital. *allato*, vgl. *alič* „bei“. — Ablt.: bourb. *delazé* „die Ochsen unter dem Joche wechseln“ R. XXXVIII, 380, nprov. *aleirá* „nach einer Seite neigen“, wald. *dleirîe* „auf der Seite“; span. *aledaño* „angrenzend“ R. XXIX, 335. — Diez, Wb. 625; Salvioni, P.¹. (Span. *aledaño* LIMITANEUS Diez, Wb. 418 ist formell nicht möglich).

4935. **latus** „breit“.

Rum. *lat*, ital. *lato*, log. *ladu*, engad. *led*, frz. *lé*, prov. *lat*. — Ablt.: afrz. *laour*, *laise* „Breite“ ZRPh. XVIII, 204; span. *ladilla*, aportg. *ladela* „zweizeilige Gerste“ RL. XIII, 323; portg. *ladeiro* „flacher Teller“. — Salvioni, P.². (Afrz. *laise* ist, wenn es zweisilbig zu lesen ist, zu 4926 zu stellen).

4936. **laubja** (germ.) „Laube“.

Lomb., piem. *lobia*, ital. *lubbione*, engad. *lobja*, frz. *loge* (> ital. *loggìa*, prov. *lotja*, katal. *llotja*, span. *lonja*, portg. *loja*), prov. *laupia*, vionn. *lubja*; galiz. *lobios* „Weinlaube“. Auch lomb. *lobia* „runder Hut mit breiter Krämpe“ Salvioni, Gloss. Arbed. 55. — Ablt.: frz. *loger* „wohnen“, *logis* „Wohnung“ Diez, Wb. 196; FrzSt. VI, 169.

4937. **laudannum** „Opiumtinktur“.

Frz. *lait d'anon* RomF. III, 495.

4938. **laudare** „loben“.

Rum. *lăudà*, ital. *lodare*, engad. *loder*, friaul. *laudá*, frz. *louer*, prov. *lauzar*, katal. *lloar*, span. *loar*, portg. *louvar*. — Ablt.: ital. *loáo*; frz. *louange*, prov. *lauzemi* (> span. *laudemio* „Kaufhandlohn“); prov. *lauzor*, span. *loor*, portg. *louror*. Vgl. 4944.

4939. **laudator** „Lobredner“.

Rum. *lăudător*, ital. *lodatore*, frz. *loueur*, prov. *lauzador*, span. *loador*, portg. *louvador*. Oder [].

4940. **laureus** „vom Lorbeer“.

[Comask. (*l*)*oiro*, brianz. (*l*)*ori*, amarch. *lavorio anrio*, piazz. *doiru*]. — Salvioni, Gloss. Arbed. 28; MLomb. XXI, 269.

4941. **laurex** „Kaninchen“.

Portg. *loura* „Kaninchenhöhle“, transmont. *lorga* id., *lourgão* „große Ratte“.

(Wie verhält sich dazu portg. *lura* „Kaninchenhöhle“?).

4942. **laurinus** „vom Lorbeer“.

Venez. *lávranò*, triest. *lávarno* „Lorbeer“ Mussafia, Beitr. 73.

4943. **laurus** „Lorbeer“.

Rum. *laur* „Stechapfel“, ital. *alloro*, log. *laru*, prov. *lawr*, katal. *llor*, portg. *louro*, [lomb., parm. *lávor*, march. *lovèrè*, *lavoro*, span. *louro*]; katal. *llor* „bleich“, „blaf“, span. *loro*, portg. *louro*, gelblichbraun“, „blond“ R. XXIX, 357; ert. *lor* „bunt“, trevis. *lora* „Mischung von weiß und schwarz“, *grize e lore* „sonderbare Dinge“, entsprechend afrz. *gris et rair*, alban. *larç* „bunt“. — Ablt.: prov. *laurier* (> frz. *laurier*, friaul. *awar*, span. *laurel*), katal. *llorer* „Lorbeerbaum“; bergam., bresc. *orenk*. — Zssg.: ital. *orbacca*, bresc., trient. *orbaga*, bergam. *rübaga* (> friaul. *rubage*), moden. *bekléver*, abt. *robegola* (> friaul. *rubège* > venez. *orbeke*) „Lorbeere“ BACA 859; urb. *melauro*, emil. *mlor* id. MELUM 5272; agen. *orofocuggiu*, ngen. *ofögu* „Lorbeerblatt“ Mussafia, Beitr. 73; AGItal. XVI, 132; lucch. *agrilegio*, piazz. *dareç LAURUS REGIUS* „Kirschlorbeer“ AGItal., Suppl. V, 93; MILomb. XXI, 267. — Diez, Wb. 387; Mussafia, Beitr. 74; Salvioni, P.¹⁻². (Die morphologischen Einwände gegen span. *loro LAURUS* KJBFPh. VI, 1, 393 sind kaum stichhaltig).

4944. **laus** „Lob“.

Afrz. *los* SBPreußAWBerlin 1886, 859 (> tarent. *losa* „Ruf“, „Leumund“, siz. *lausu*, molfett. *loueşè* „Beschuldigung“), afreib. *os* „Belohnung“ BGIPS Rom. II, 41. — Ablt.: afrz. *aloser* „rühmen“, siz. *allasari* „beschuldigen“ RILomb. XI, 1116. (Rum. *lăudă*, span., portg. *loa* sind wohl eher postverbal, ital. *lode* neben *loda* kann ein erbwörtlicher Vertreter von *LAUS* sein).

4945. **laus** (got.) „leer“, 2. **los** (ahd.).

1. Prov. *laus*.

2. Obwald. *loş* „eitel“, „hoffärtig“, pikard., wallon. *los* „spafhaft“, „mutwillig“ AGItal. VII, 534. (Bresc., bergam. *lös* „leichtsinnig“, „gedankenlos“ stimmt im Vokal nicht; span. *lozano*, portg. *loução* Diez, Wb. 464 s. 4949).

4946. ***lausa** (gall. oder iber.) „Steinplatte“ oder „Schieferstein“. (Vgl. *lapides lausiae*).

Piem. *loza* „Steinplatte“, prov. *lausa* „Fliese“, „flacher Stein zum Decken der

Dächer“, „Grabstein“, katal. *losa* „Platte“, „Fliese“, span. *losa* „Steinplatte“, portg. *lousa* „Schieferplatte“, „Steinplatte“, „Grabstein“. — Ablt.: piem. *lozá* „Schieferdach“, nprov. *lauzá*, *lauzá*, span. *losar* „pflastern“; nprov. *lavás*, gask. *labazo*, katal. *llohella* „Fliese“. — ZRPh. VI, 424; VII, 113; ALLG. III, 510. (Zu *LAUS 4944* Diez, Wb. 497 ist lautlich nicht möglich und begrifflich ausgeschlossen, weil die Grundbedeutung nicht „Grabmal“, „Grabplatte“, sondern „Steinplatte“ ist; prov. *calaluso* „Schnecke“, „leere Nufs“ ist wohl höchstens Umbildung eines älteren, unerklärten *calalaus* nach *lauso*, nicht direkt damit gebildet SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 194; frz. *losange* „Raute“ AGlItal. XIV, 286 ist im Suff. schwierig, zu 4947 ist begrifflich unerklärt).

4947. **lausinga** (fränk.) „Lüge“.

Frz. *losange* (> prov. *lauzenja*, *lauzenja* > ital. *lusinga*) „Schmeichelei“ ZRPh. XXXIII, 616. (Direkt von *LAUS 4944* Diez, Wb. 197 ist morphologisch schwierig, wenn auch die Bedeutung durch Anlehnung an afrz. *los* beeinflusst ist).

4948. **lausjan** (got.) „lösen“.

Comask. *lūzi* „ermatten“ ZRPh. XXIV, 66.

4949. **lautla** „Bewirtung“, „Komfort“.

Span. *ande la loza* „wohlaufl“, „frischaufl“, *loza* „glasierte Tonwaren“, portg. *louça* „Tafel- und Tischgeschirr“. — Ablt.: span. *lozano*, portg. *loução* „munter“, „fröhlich“. — KJBFerPh. V, 1, 408; ZRPh. XXX, 467. (*LUTEA* Diez, Wb. 464; ALLG. III, 518; ZRPh. XVIII, 221 paßt begrifflich weniger, *lozano* zu got. *laus 4945* ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

4950. **Lavagna** „Fluß und Ort an der ligur. Küste“ (berühmt durch vor- trefflichen Schiefer).

Ital. *lavagna* „Schiefer“. — Rück- bild.: montbél. *laive*. (Zu ahd. *laie* Diez, Wb. 380 ist formell unmöglich).

4951. **lavare** „waschen“.

Rum. *la*, ital. *lavare*, engad. *lavrr*, friaul. *lavá*, frz. *laver*, prov. *lavar*, katal. *llavar*, span., portg. *lavar*. — Ablt.: ital. *lavandaja*, frz. *lavandière*, prov. *lavandeira*, span. *lavandera*, portg. *lavandeira* „Wäscherin“; ital. *laranda* (> frz. *larande*), span. *la-*

randa, ital. *larandula* „Lavendel“ Diez, Wb. 190. (Span., portg. *laranco* „Ente“ Diez, Wb. 462 ist begrifflich nicht begründet).

4952. **lavatorium** „Waschgefäß“.

Ital. *lavatoio*, frz. *lavoír*, prov. *lavador*, span. *lavadero*, portg. *lavadouro*. — Ablt.: frz. *loriot* „Kübel zum Auswaschen des Ofenwischers“ Behrens, Frz. Wortg. 371.

4953. **lavatura** „Spüllicht“.

Rum. *lăturî*, ital. *lavatura*, frz. *lavure*, prov., span., portg. *lavadura*.

4953 a. **laver** „Wassermerk“ (sium latifolium).

Lunig. *lavaron* „Brunnenkresse“ (nasturtium officinale). Auch tosk. *lavarone* „Pflanzenreste, die das Meer oder ein Fluß an das Land spült“?

4954. ***lalwerko** (got.) „Lerche“.

Galiz., nordportg. *laverca* BGDSpL. XVIII, 534.

4955. **laxare** „lassen“.

Rum. *lăsá*, ital. *lasciare*, log. *lasciare*, engad. *lascier*, friaul. *lasá*, frz. *laisser*, prov. *laisar*; log. *dassare*, aspan. *lezar*, aportg. *leixar*; nordital. *dasar*() AGlItal. XII, 27; XIII, 357, siz. *dassari*, westprov. *dešá*, katal. *dezar*, span. *dejar*, portg. *deixar*. Die *d*-Formen sind unerklärt, vielleicht Anlehnung an *DARE 2476*. Kurzformen: abruzz. *assa* als Imperativ, dann z. T. in Anlehnung an *FACERE 3128* weitergebildet: afrz. *laier*, lütt. *lei*, anordital. *lagar* (> atosk. *lag-gare*) Rom. Gram. II, 235. — + *LENTUS 4984*: abruzz. *lantá* RILomb. XLIV, 792. — Ablt.: obwald. *lęšau* „ausgelassen“; ital. *lassa*, frz. *laisse*, prov. *laisa* „Koppelseil“; afrz. *lais*, nfrz. *legs* „Vermächtnis“. — Zsug.: frz. *relaisser* „nachlassen“, „sich aufhalten“, *relais* „Ablösung“, „Vorspann“, *relayer* „Vorspann nehmen“ Diez, Wb. 623; 667. (Frz. *laier* durch *LEGARE* „hinterlassen“ beeinflusst Diez, Wb. 188; AGlItal. XVI, 195 oder got. *lętan* Thomas, Ess. 322 ist trotz luech. *leggare* formell schwierig: *LAXA STARE* zu *LAC STARE* verkürzt Misc. Ascoli 29 ganz unwahrscheinlich; *DELAXARE* für die *d*-Formen AGlItal. XI, 422; XII, 26; ZRPh. XV, 241 ist lautlich sehr schwierig; trz. *lęche* Diez, Wb. 388 s. 4918).

4956. **laxis** „schlaff“, „weit“.

Span. *lejos* „fern“ Diez, Wb. 463. (Span. *lasca* Diez, Wb. 462 s. 4919).

4957. **laÿa** (bask.) „Hacke“.

Span. *laÿa* ZRPh. XXIII, 199.

4958. **Lazarus** (Eigennamen).

Moden. *latser* „Spitzbube“, ital. *lazarone* „Bettler“, afrz., prov. *ladre* „aussätzig“, span. *lázaro* „Bettler“, portg. *lazarro* „aussätzig“. — Ablt.: ital. *lazzaretto* (> span., portg. *lazareto*) „Krankenhaus“; span. *lazarino* „aussätzig“; *lazdrar* „Mühseligkeit und Elend erleiden“, aportg. *lazerar* „schädigen“; span. *luceria*, portg. *lazeira* „Elend“, aportg. *lazeirar* „elend sein“. Diez, Wb. 190. (Für die span. und portg. Verben kommt auch *LACERARE* in Betracht ZRPh. XIX, 36; Gr. Gr. I², 707).

4959. **lazard** (pers.) „lazarähnlich“.

Ital. *azzurro*, frz., prov. *azur*, span., portg. *azul* „azurblau“ Diez, Wb. 33; Dozy-Engelmann, Gloss. 229; Eguilaz y Yanguas, Glos. 324; tosk. *lapis lazzerro* „Bleistift“ StFR. IX, 695.

4960. **lebes** „Becken“.

Molfett. *nnepeÿe* „Gefäß für die Bärme“.

4961. **leckerli** (schweizd.) „Leckerli“ (Art Gebäck).

Genf. *ekrelé* BGIPS Rom. II, 41.

4962. **lectica** „Sänfte“.

Ital. *lettiga*, prov. *lechiga*, aspan. *lechiga*.

4963. **lectio** „Lektion“, 2. **letzge** (schweizd.).

1. [Ital. *lezione*, frz. *leçon*, prov. *leisó*, span. *lecion*, portg. *leição*].

2. Obwald. *letzge*, engad. *lezka*. (Herleitung dieser Formen aus *LECTIO* AGItal. VII, 494; ZRPh. XXXIV, 393 ist nicht nötig und nicht wahrscheinlich).

4964. ***lectrinum** „Leseputz“.

Siz. *littirinu*, *litriu* „Chor der Nonnen“, „Emporkirche“, neap. *lettoring*, genf. *leterin*, venez. *letorin*, afrz. *letrin*, afrz. *lutrin*, span. *atril*; span. *letril* „Leuchterstuhl“. — Diez, Wb. 427; 630; R. XII, 108; ALLG. III, 511.

4965. **lectus** „Bett“.

Vgl. lat. ital. *letto*, log. *lettu*, engad. *let*, friaul. *yet*, frz. *lit*, prov. *liech*, katal. *llet*, span. *lecho*, portg. *leito*. — Ablt.: ligur. *litame* „Streu“: ital. *lettiera* „Bettstelle“, „Sänfte“, „Streu“, aital. auch „Strohsack“, afrz. *litiere* „Bettbezug“, „Sänfte“, prov. *leitiera* (> lyon. *iteiri*, katal. *litéra*, span. *litéra*) „Sänfte“, span. *lichera* „wollene Bettdecke“, aportg. *litéra* „Bettzeug“; afrz. *liçon* „Bettchen“.

4966. **leeg** (niederl.) „ledig“.

Frz. *lège* „ohne Ladung“ Diez, Wb. 625.

4967. **leffur** (ahd.) „Lippe“, 2. **lefs** (mhd.), 3. **lefftze** (schweizd.).

1. Tosk. *lerfice*, gen. *lerfu*, tess. *lefri*, val-bleu. *lefre*. Das Wort wird meist im verächtlichen Sinne angewendet, hauptsächlich bei Tieren; luech. *lerfia* „böses, altes Weib“. — Ablt.: piem., lomb. *lifrok*, lomb., piac. *lifron* „Schlemmer“, „Müßiggänger“, „Faulpelz“.

2. Veltl., tess., obwald. *lef*, verzas. *lefa* „Mund“; parm. *lif* „Schlecker“. — Ablt.: verzas. *lifiot* „Lippe“, puschl. *lifon* „Müßiggänger“, verzas. *lifon* „Schwätzer“. — Zsng.: val-ses. *barlefiu* „hervorragende Lippe“, veltl. *bartif* „wulstige Lippe“, verzas. *bartifon* „Spötter“, comask. *zberléfora* „Spötterin“. — Romf. XIV, 387; AGItal. XVI, 174.

3. Disentis: *lefstg*. (Ital. *sberleffo* „Schmarre“, „höhnende Gebärde“ wird auch hierher gehören, doch bedarf das Verhältnis zu frz. *balafre* 1126 erst der Aufklärung; aital. *lerpo* „Augenlid“ ZRPh. XXIX, 343 würde auf ein urgerm. *lepur-* hinweisen, was wenig wahrscheinlich ist; nprov. *lifre*, *lefre* „lecker“, „fett“, „dick“, „fröhlich“, *lifrá* „heltig begehren“, „wünschen“, katal. *llefre* „fett“, „schmutzig“, „schmierig“ scheint begrifflich an die nordital. Formen anzuknüpfen, ist aber historisch schwierig).

4968. **legalis** „gesetzlich“.

[Ital. *legale*, afrz. *leel* (> ital. *leale*), nfrz. *loyal*, prov. *leial*, span., portg. *leal*; piazz. *legau* „Advokat“].

4969. **legenda** „Legende“.

Aital. *lienda* „langweilige Geschichte“; castellan. *landra*, lunig. *lienda* „Streit“, log. *lenda*, span. *le(y)enda*, portg. *lenda*. — + *LUCANICA* 5130: puschl. *luganiga*. — Caix, Stud. 379; StFR. VII, 231; Salvioni, P.¹.

4970. **lëgëre** „lesen“.

Ital. *leggere*, engad. *ler*, friaul. *lei*, frz. *lire*, [prov. *legir*, katal. *llegir*], span. *leer*, portg. *ler*; montbél. *ler* „ausuchen“. — Ablt.: lomb. *leça*, engad. *letta*, afrz. *lite*, prov. *lecha* „Wahl“; ital. *leggio* „Leseputz“ Diez, Wb. 380. (Die Bildung von ital. *leggio* ist auffällig, vielleicht liegt eine von Humanisten vorgenommene Umbildung von griech. *logeion* vor).

4971. legītīmus „gesetzlich“.

Alomb. *leemo* AGItal. XII, 410; mol-fett. *lešūmę* „heil“, „ganz“, nprov. *legisme*, nprov. *leime*, katal. *ledesme*, span. *lindo* „vortrefflich“ RHisp. IX, 5; portg. *lidino*. — Salvioni, P.¹. (Span. *lindo* LIMPIDUS 5056 Diez, Wb. 194 ist lautlich nicht möglich).

4972. legūmen „Gemüse“.

Rum. *legumă*, friaul. *liums*, afrz. *leun*, prov. *leun*, katal. *llegum*, span. *legumbre*, portg. *legume*; piem., monferr. *lęmu*, wald. *lōmene*, lomb., emil. *leme*, bresc. *lim* „Gemüse“, gen. *leme* „Kichererbse“. — Salvioni, P.². (Die nordital. Formen sind nicht erklärt, *LEGIMINE Rom. Gram. II, 11; *ALIMINE ZRPh. XXII, 474 sind gleich unwahrscheinlich, das letztere auch lautlich nicht einwandfrei AGItal. XV, 65).

4973. *leha* (fränk.) „Sau“. (Vgl. mhd. *liehe*).

Frz. *laie* Diez, Wb. 621.

4974. *le ilāh illa allēh* (arab.) „Kriegsruf“.

Span. *alarido* RomF. IV, 374. (Arab. *alaris* „Siegesfrohlocken“ Diez, Wb. 416 scheint nicht zu bestehen, *garida* „schreien“ Dozy-Engelmann, Gloss. 120 paßt lautlich nicht).

4975. *lemurius „gespenstisch“.

Borm. *lemūria* „magere Person“ Salvioni, P.¹.

4976. *lendern, laudern* (mhd.) „schlendern“.

Afrz. *landreus*, nfrz. *lendore* „Schlafmütze“, *lendorer* „schläfrig sein“, comask. *laudrian* „Faulpelz“, nprov. *landrin* „träge“, siz. *landruni, lannuni*, kalabr. *landrone, lind(r)une* „Müßiggänger“, comask. *londan* „Müßiggänger“, puschl. *i in londana* „müßig herumgehen“, bologn. *landrian* „schmierig“, „schmutzig“, *landra* „Schlampe“, bergam. *lendenu* „grober Mensch“, „Flegel“, engad. *lindorna* „Schnecke“; frz. *lauterner*, querc. *landrejā* „herumstreichen“, nprov. *land(r)á* „davonlaufen“. — Diez, Wb. 625; ZRPh. XXVI, 584.

4977. *leils* „sanft“.

Rum. *lîn*, [ital. *lene*], prov. *le*: hêrêm. *lêino* „leicht“? — Zssg.: arum. *cătăliuru*, nrum. *katinel* „langsam“ LBlGRPh. VII, 151? (Rum. *cătinel* zu **caote* 1793 GL. XLIV, 120 ist morphologisch schwierig).

4978. *lens lēnde* „Nisse“, 2. *lëndīne*, 3. *lëndōne*, 4. *lëndīte*.

1. Wallon., pikard. *lē*, o-sfrz. *lō*.

2. Rum. *lindină*, ital., log. *lendine*, südostfrz. *lendenă*, katal. *llemena*, span. *liendre*, portg. *leudea*. — + GLANS 3778: venez. *gendena*, moden. *gandine*, parm. *ğendli*, romagn. *ğendam*, abruzz. *geneleğ*, abt. *dlani* Vidossich, Stud. dial. triest. 27.

3. Friaul. *glendon* R. XXXVI, 238.

4. Frz. *lente*, prov. *leude*. — + *RV-LICE* 6895: grödn. *lieuğ*, prov. *lenze*. — Diez, Wb. 191: AGItal. IV, 398; R. V, 179; Mussafia, Beitr. 63; Rom. Gram. II, 16; ALLG. III, 511; R. XXV, 81; ZRPh. XXI, 153.

4979. *lens lēnte* „Linse“.

Rum. *linte*, ital. *lente*, friaul. *lint*. — Ablt.: rum. *lentiğa* „Sommersprossen“.

4980. *lenticula* „Linse“, 2. **lenti-cula*.

1. Ital. *lenticchia*, gen. *lentiğa* (> gallur. *lentiğa*, log. *lentidza*, campid. *gentilla*), engad. *lentufa*, frz. *lentille*, prov. *lentilha*, katal. *lentiā*, portg. *lentilha*. — + rum. *mazăre* „Erbsen“: rum. *mazăriche* „Kichererbse“ Puşcariu, Wb. 984.

2. Teram. *lenteckye*, parm., mirand., mant. *lenteva*, bergam. *lenteğa*, puschl. *antela*, span. *lenteja*. Die Bedeutung „Sommersprossen“ zeigt das Piem., Mail., Gen., Sard., Frz., Prov., Katal., Portg. — ALLG. III, 511; Cohn, Suffwandl. 152; Rom. Gram. II, 422; AGItal. XIII, 391; Salvioni, P.².

4981. *lentigo* „Flecken auf der Haut“, „Sommersprossen“.

Ital. *lentiggine*, engad. *lantiña*. — Salvioni, P.².

4982. *lentiscus* „Mastixbaum“.

Ital. *lentischio*, siz. *stinku*, molfett. *lestinge*, avell. *stingę*, benev. *stinco*, Bari: *stingjo*, lecc. *stiño*, kors. *lustinku*, *rustinku*, gallur. *stinku*, log. *lestinkanu*, sassar. *ilpinkanu* StR. VI, 27; RILomb. XLII, 834, [frz. *lentisque*, prov. *lentiscle*, span. *lentisco*].

4983. *lētus* „biegsam“, „klebrig“.

Ital. *lento* „langsam“, kalabr. *lientu* „mager“, „schwächlich“, log. *lentu* „weich“, „feucht“, frz. *lent* „langsam“, prov. *len* id., span. *lento* „feucht“, [lento „langsam“], portg. *lento* id. — Ablt.: comask. *lenton* „Gerte“, „Rute“; log. *lentore* „Tau“, namentlich „Morgentau“ ASISard. I, 145. frz. *lentour* „Langsamkeit“, transmont. *lenteiro* „feuchte Erde“. — ALLG. III, 512.

4984. **leo** „Löwe“.

[Rum. *leu*, aital. *lione*, ital., log. *leone*, engad. *liun*, frz. *lion*, prov. *leó*, katal. *lleó*, span. *leon*, portg. *leão*]; Fem.: rum. *leoaie*, ital. *leonessa*, frz. *lionne*, prov. *leona*, katal. *lleona*, span. *leona*, portg. *leoa*. — Zssg.: ital. *sollione* „Zeit der Hundstage“ Diez, Wb. 401.

4985. **lepadellio** „Art Muschel“ (zu griech. *lepas*).

Frz. (*l'avagnon*, *l'avignon*, *availlon* „Gienmuschel“ Thomas, Ess. 324. — + *LAPPA* 4893: nprov. *lapa*, *alupado*, span. *láp. lápade*, portg. *lapa*, (*alapedo* RLLRom. LI, 270.

4986. **lepidus** „anmutig“.

Abtl.: span. *liviano* „leicht“, „leicht-sinnig“ Gr. Gr. I², 887. Oder zu 5004.

4987. **leporarium** „Wildpark“.

Aital. *leporajo*.

4988. **leporarius** „Hasenwärter“.

Aital. *leprajo*.

4989. **lepra** „Aussatz“.

Ital. *lebbra*, agen. *levere*, friaul. *levre*, [frz. *lèpre*, span., portg. *lepra*].

4990. **leprosus** „aussätzig“.

Ital. *lebbroso*, engad. *alvus*, prov. *lebros*, [frz. *lepreux*, span., portg. *leproso*]. — Abtl.: anordital. *leveroxia*, engad. *alvusia*, prov. *lebrozia*, katal. *Uebrosia* „Aussatz“. — Salvioni, P.².

4991. **lepus** „Hase“.

Rum. *iepure*, vgl. *lipro*, siz. *lepru*, abruzz. *lebbre* Mask., ital. *lepra* Fem., log. *lepere*, engad. *levra*, friaul. *yeur*, frz. *lièvre*, prov. *lebre* Fem., katal. *Uebre* Fem., span. *liebre* Fem., portg. *lebre* Fem. Rom. Gram. II, 370. — Abtl.: rum. *iepurar* „Steinadler“, abruzz. *lebbreŋe* „wachsam“, „lebbhaft“, *durmí lebbreŋe* „leicht schlafen“, vgl. *durmí nge Uuokkye de lu lebbre* „mit den Augen eines Hasen schlafen“, rum. *a dormi iepurește* „wie ein Hase schlafen“; log. *lepedidu* „Kohlweißling“; frz. *levrier* (> ital. *levriero*, span., portg. *lebre*) „Windhund“ Diez, Wb. 192.

4992. **leri** (gall.) „munter“.

(Prov. *leri* Thurneysen, Keltorum. 104 ist lautlich schwierig, noch mehr *HILARIS* Diez, Wb. 625).

4993. **lerz** (nind.) „links“.

(Lucch. *lerko*, ital. *lercio*. abruzz. *lirče*, aital. *qualtercio*, *sbilercio* „schmutzig“ Diez, Wb. 380; Caix, Stud. 504 ist lautlich und begrifflich unmöglich, ebenso **LURCIDUS* SBPhHKLAWWien CXXXVIII

1, 48, außerdem fehlt für das letztere die Anknüpfung an das Lateinische).

4994. **letikus** (germ.) „Vasall“, 2. **liticus** (mlat.).

1. Afrz. *homme liege*.

2. Afrz. *homme lige*. (Ahd. *ledig* Diez, Wb. 626; FrzSt. VI, 82 paßt begrifflich nicht, Ableitung von fränk. *leod* „treu“ ZRPh. XXVIII, 112 ist lautlich schwierig, da die Annahme einer mlat. Schreibung *ligius* in Anlehnung an *LIGARE* und Rückwirkung dieser falschen Etymologie wenig wahrscheinlich ist. Die westgerm. Form mit *-c-* als Zwischenstufe zwischen urgerm. *lētiks* und fränk. *latig* steht als *laeticus* in der lex Baiuvariorum, vgl. 1038; die mlat. *-i*-Form harret noch einer befriedigenden Erklärung.

4995. **leuca** (gall.) „Meile“.

Frz. *lieue*, prov. *legoa* (> ital. *leja*, katal. *Ulegoa*, span. *legua*, portg. *legoa*). — Diez, Wb. 190; ALLG. III, 510.

4996. **leucoion** „Levkoje“.

(Portg. *goiro* Diez, Wb. 455 ist nicht möglich, das Wort ist vielmehr identisch mit aportg. *goivo GAUDIUM*, die Pflanze heißt ursprünglich *goivo de Nossa Senhora* ASINSpL. CXXVI, 426).

4997. **leuteren** (mniederl.) „zaudern“, „zögern“, „trödeln“.

Pikard. *lüttrō* „Zauderer“, „Trödler“, *lüttron* „Misteldrossel“ Behrens, Frz. Wortg. 160.

4998. **levamen** „Sauerteig“.

Obwald. *levont* AGlItal. I, 69; RomF. XI, 451, friaul. *levam*, avenez. *levame*, frz. *levain*, prov. *levam*. — Diez, Wb. 626; At. Ling. 762. (Lothr. *loã LEVANTE* Mél. Wilmotte 238 steht im auffälligen Gegensatz zu dem *levain* der alothr. Übersetzungen der Predigten Bernhards).

4999. **levamentum** „Hefe“.

Engad. *alvamaint*.

5000. **levare** „heben“.

Rum. *luã*, vgl. *levare*, ital. *levare*, log. *leare*, engad. *alver* „aufstehen“, friaul. *levá*, frz. *lever*, prov. *levar*, katal., span. *llevar*, portg. *levar*. Im Rum., Südital., Vegl., Log., Span., Portug. bedeutet das Verbum „nehmen“, „wegnehmen“ Densusiauu, Hist. I. roum. I, 192; Bartoli, Dalmat. I, 291; II, 427. — Abtl.: rum. *alvat*, abergam. *levat*, ferr., *piac. alvá*, venez., friaul. *levá*, prov. *levat*, katal. *llevar*; ferr., mirand., moden., regg. *alvador*; frz. *levure*, prov.,

span. *levadura* „Hefe“, „Sauerteig“; ital. *ponte levatoio*, frz. *pont-levis*, prov. *pon leuditz*, span. *puente levadizo*, portg. *ponte levadiça* „Zugbrücke“; ital. *levante* (> frz. *levant*, span., portg. *levante*) „Osten“ ZDWF. IV, 261; frz. *levier* „Hebel“, *levière* „Netzseil“; engad. *al-venter* „zur Gärung bringen“, span., portg. *levantar* „heben“. — Diez, Wb. 192; AGItal. II, 22; Mussafia, Beitr. 74.

5001. **levaricinus** „Name eines Fisches“.

Sav. (> frz.) *lararet* „Blaufelchen“ ZRPh. XXX, 722.

5002. **leviare** „erleichtern“.

Apisan. *lebbiare*, lomb. *libá*, venez. *libar* (> ital. *libare*), obwald. *lergar*, afrz. *legier*, prov. *leujar* (> span. *lijar*). — Diez, Wb. 193; ALLG. III, 513; Salvioni, P.².

5003. ***leviarius** „leicht“.

Frz. *léger* (> ital. *leggiero*, engad. *liger*, friaul. *lidzer*, span. *legero*, portg. *ligeiro*), prov. *leugier*, katal. *lleugr*. — Ablt.: prov. *leujaria* (> ital. *leggiadria*, Rückbild. davon *leggiadro* R. XXV, 505). — Diez, Wb. 193; ALLG. III, 512.

5004. **lëvis** „leicht“.

Ital. *liere*, engad. *lif*, afrz. *lif*, prov. *leu* (> portg. *leo* „Gelegenheit“, *oleo* „aufs Geratewohl“, „nach Belieben“), katal. *lleu*, aspan. *liere*, [span., portg. *lere*]; regg., moden., mant. *slef*, obwald. *lef*, prov. *leu*, katal. *lleu* (> campid. *leu*), portg. *leve* „Lunge“, log. *le* „Bohnenstroh“ RILomb. XLII, 825. — + *prestes* 6910; portg. *lestes*. — Ablt.: rum. *ușor* „leicht“; span. *lirianos* „Lunge“, vgl. 4986. — Zssg.: prov. *belevu* „bald“, „vielleicht“. — Diez, Wb. 493; ALLG. II, 512; RomF. XIV, 494.

5004 a. **leviten lesen** (nhd.) „tadeln“. Ital. *leggere la rita* AGItal. XVI, 367.

5005. **levitum** „Hefe“, „Sauerteig“.

Ital. *lievito*, astur. *tsieldu*, galiz. *levedo*; span. *leudo* „aufgegangen“ (vom Gebäck), portg. *levado* „weich“, „bauschig“, „aufgeblasen“. — Ablt.: ital. *lievitare*, gallur. *liitá*, span. *aleudar*, portg. *leredar* „aufgehen“ (vom Gebäck). — Diez, Wb. 193.

5006. ***levius** „leicht“.

Siz., apul. *lejjū*, neap. *liejje*, abruzz. *lebbe*, gen. *leju*, log. *lehiu*; cauer. *lebbe* „Lunge“ AGItal. XVI, 376, comask. *libi* „Schwimmer aus Buchenrinde“, frz.

liège „Kork“ Diez, Wb. 626; Salvioni, P.².

5007. **levjan** (got.) „verraten“.

(Span. *alere* „treulos“, portg. *aleire* „Treulosigkeit“ Diez, Wb. 419; Cuervo, Dicc. ist lautlich unmöglich).

5008. **lex** „Gesetz“.

Rum. *lege*, ital. *legge*, engad. *alaig* „Ehe“, frz. *loi*, prov. *lei*, katal. *leg*, span. *ley*, portg. *lei*. — Zssg.: afrz. *desloyer*, prov. *desleiar* „sich gegen das Recht vergehen“, afrz. *desloi*, prov. *deslei* „Rechtsverletzung“, afrz. *belloi* id. (Ital. *dileggiare* Diez, Wb. 368 s. 2583).

5009. **libellus** „kleines Buch“.

Ital. *livello* „Pachtvertrag“ AGItal. III, 381.

5010. **libellus** „Wage“.

Ital. *livella*, afrz. *lirel*, *nirel* (> span., portg. *nirel*); nfrz. *niveau*, prov. *lirel*, *nirel*. — Ablt.: frz. *niveler* „gleich machen“. — Diez, Wb. 193. (Auch frz. *nivet* „Nachlaß, den man unter der Hand dem gibt, der auf Rechnung eines anderen kauft“?).

5011. **liber** „Bast“.

Rum. *lior*, *liör* „Bast von Flachs und Hanf, aus dem die Spinnfaser gewonnen wird“ Tiktin, Wb.; südostfrz. *laïro* „Bast“.

5012. **liber** „frei“.

Alog. *li(ri)eru* „Besitzer“, nlog. *liuru* „schön gewachsen“, „groß“ Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. S2; Salvioni, P.².

5013. **liberare** 1. „befreien“, 2. „erleutern“.

2. Frz. *livrer* (> aital. *liv(ri)rare*), prov. *liurar*, katal. *liura*; anordital. *liurar*, engad. *livrer* „aufhören“, aumbr. *lierrare* „verdienen“ AGItal. XVI, 209. — Ablt.: frz. *livrée* (> ital. *liereu*, span. *librea*, portg. *libré*) „die gelieferte Kleidung“, span. *livreado* „bunt“, „scheckig“. — Zssg.: log. *illierare* „niederkommen“. — Salvioni, P.².

5014. **libertare** „frei machen“.

Rum. *liertá* „verzeihen“, „erlassen“, „erlauben“.

5015. **libra** „Pfund“.

Ital. *libbra*, frz. *livre*, prov. *lieuro* (> ital. *lira* „Münze“) bezeichnet in Frankreich auch ein Flächenmaß, das ein Stück Landes vom Ertrag eines *livre* darstellt ZFrzSpL. XXVI, 136.

5016. **libs** „Südwind“.

Ital. *libeccio*, afrz. *lebeche*, prov. *la-bech*, katal. *Hebeig*, span. *lebeche* Diez,

Wb. 193. (Die Form ist nicht verständlich, wahrscheinlich liegt arab. Vermittelung vor).

5017. **licēre** „erlaubt sein“.

Aital. *lecere*, afrz. *loisir*, galiz. *leser* „Zeit haben“, „Lust zum Arbeiten haben“; romagn. *algir*, frz. *loisir*, prov. *lezer*, *lezir* „Muße“, aportg. *lezer* „Glück“, „gute Lage“, nportg. *lazer* „Muße“, „Gelegenheit“. — Salvioni, P.².

5018. **licinium** „gezupfte Leinwand“. Bergam., comask. *lizn̄*, gen. *ležis*, [ital. *lezzino*, span. *lechino*, portg. *lichino*]. — Salvioni, P.^{1,2}.

5019. **licita** „Erlaubnis“.

Prov. *lezda*, agask. *lezne*, katal. *lleuda*, span. *lezda* „Abgabe“, „Weggeld“. — ZRPh. XIX, 75; Thomas, Nouv. ess. 216.

5020. **licium** „Aufzug am Gewebe“, „Zettel“, „Kette“.

Rum. *il*, *ițe*, ital. *liccio*, log. *littos*, obwald. *lics*, friaul. *lits*, frz. *lisse*, prov. *lisa*, katal. *llisa*, span. *lizos*, portg. *liços*; norm. *lis* „Zaun“, „schmale Binde“, frz. *lis* „eine Art Netz“, rouerg. *liso* „ein quer durch den Fluß gespanntes Netz zum Fangen der Fische“ ZRPh. XXVI, 409. — Salvioni, P.². (Frz. *lisière* „Rand“, *liset* „Bändchen“ fallen mit -s- statt -ss- auf, müssen also jüngere Bildungen sein, Herleitung von ahd. *līsta* Diez, Wb. 194 oder von germ. *lisan* „gehen“ FrzSt. VI, 93 ist nicht möglich.

5020a. **licor** „Erlaubnis“.

Prov. *legor*. — + **LICERE** 5017: afrz. *loiseur*, prov. *lezor*. — + **LAXARE** 4955: afrz. *laisseur* Rom. Gram. II, 465.

5021. ***liga** (gall.) „Bodensatz“.

Frz. *lie*, prov. *lia*, katal. *llia* „Hefe“, span. *lia* „Weintrester“, portg. *lia* „Hefe“ Thurneysen, Keltorum. 66; ZRPh. XXIII, 196. (Schwierig, das gall. Wort hat in ir. *lige* aus *legios* „Lager“, kymr. *lle* aus *legos* „Ort“ eine formell und begrifflich nur schwache Stütze. Die romanischen Formen führen trotz nprov. *ligo*, monferr. *liga* nur bis auf *lia*, kaum auf *līa*, für das Gall. ist aber -ī- weder durch die überlieferten Formen, noch durch den Vergleich mit den anderen Sprachen zu rechtfertigen, ebensowenig -i-, auch fehlt ein Anhaltspunkt für Schwund des -g- im Gall.).

5022. **ligamen** „Band“.

Ital. *legume*, abruzz. *lēhame* „Ginster“, siz. *liama* „Weidenband“, „Bindegerte“, log. *ligamen*, engad. *liam*, friaul. *leamb*,

frz. *lien*, sav. *lē* „Halfter“, prov. *liam*. — Ablt.: frz. *limier*, prov. *liamier* „Spürhund“, „Leithund“ Diez, Wb. 627.

5023. **ligamentum** „Band“, „Verband“.

Rum. *legămint* „Band“, ital. *ligamento* „Verband“. Oder Neubildung.

5024. **ligare** „binden“.

Rum. *legă*, ital. *legare*, log. *ligare*, engad. *lier*, friaul. *leă*, frz. *lier*, prov. *liar*, katal. *lligar*, span., portg. *liar*. — Ablt.: ital. *lega* „Bund“, „Bündnis“, lucch. *legoro* „Strähne“, „Bund Garn“, aret. *legolo* „Docht“ AGItal. XII, 169, abruzz. *levule*, soran. *iureg* „Spinrocken voll Flachs“, faent. *legul*, velletr. *korivola* „Werg“ AASTorino XLIII, 624; vend. *li*, frz. *liron*, norm. *lirō*, lothr. *lerō* „Weide“, h.-pyr. *tel(r)e*, ille-et-vil. *liet*, norm. *lio*, *liag*, *liū* und mit unklarem Suff.: frz. *liane* „Winde“ Rolland, Flore pop. VIII, 56. — Zssg.: rum. *cărnelegă* „Fastnacht“; frz. *licou* aus *lie-co* „Halfter“ Diez, Wb. 626. (Lucch. *legoro*, aret. *legolo* **LGULA** 5036 AGItal. XVI, 451 ist begrifflich schwierig).

5025. **ligatio** „Bindung“, „Verbindung“.

Frz. *liaison*, prov. *liazó* ALLG. III, 513. Oder Neubildung.

5026. **ligatura** „Bindung“, „Band“.

Rum. *legătură*, ital. *legatura*, frz. *liure*, prov. *liadura*. (Afrz. *lurelle* „Windel“ ZRPh. XVIII, 222 s. 5150).

5027. ***ligicare** „lecken“.

Ital. *leccare*, engad. *likar*, friaul. *leká*, frz. *lécher*, prov. *lecar*. — Ablt.: ille-et-vil. *lōš* „lecker“, prov. *lecai* „naschhaft“; log. *liku* „Gefallen“, *leare alliku* „Gefallen finden“, *allikare* „gewöhnen“. — AGItal. XIV, 338. (Das Verhältnis zu ahd. *lekkon* ist nicht klar, Entlehnung der rom. Wörter aus dem Germ. Diez, Wb. 190; FrzSt. VI, 104 ist wortgeograph. trotz der sard. Formen nicht unmöglich. Hierher auch aital. *solleccerare* „reizen“, „locken“ ist wegen der Nebenform *solluccherare* zweifelhaft, Ableitung von **SALIVA** 7596 Caix, Stud. 577 ist ausgeschlossen; frz. *leiche*, prov. *lecho* eine Art Meerfisch (*squalus*) RLRom. LII, 114 ist wegen ital. *leccio*, *leccia* zweifelhaft).

5028. ***liginare** „anbinden“.

Rum. *legănă*, siebenb. *teugănă* „wiegen“ Pușcariu, Wb. 951. (Die Bedeutung erklärt sich daraus, daß die rum.

Wiegen an den Deckenbalken angebunden sind).

5029. ***ligita** (gall.) „Schlamm“. Vgl. kyrn. *llaith*, breton. *lec'hid*, 2. ***litiga**.

1. Lomb. *lita*, h.-alp. *nito*, piem., pav. *nita*; veltl., bergam., bresec., bellun., trevis. *leda*, trient., veron., pad., venez. *lea*, sulzb. *leo* „schlammiger, feiner Flußsand“.

2. Monferr., parm., regg. *lidyā*, emil. *ledya*; istr. *leka*, *lieka*, dalmat. *lonyā*. — Ablt.: urb. *lekkolu* „Schlamm“. Mit anderem Suffix: span. *legamo* „Schlamm“. — ZRPh. XXIII, 196; 422; XXIX, 561; Bartoli, Dalmat. I, 237. (Das Verhältnis der rom. -i-Formen zu den, mit dem Gall. stimmenden -r-Formen ist nicht aufgeklärt. Begrifflich ferner und lautlich nicht näher steht *LIQUIDUS* 5076 AGItal. II, 325).

5030. **lignamen** „Holzwerk“.

Ital. *legname* (> span. *leñame*) „Vorrat von Brennholz auf Schiffen“, log. *linnamine*, prov. *lenham*, katal. *lennyam* „Haufen Brennholz“. Oder Neubildung.

5031. **lignare** „Holz fällen“.

Aital. *legnare*, prov. *lenhar*.

5032. **lignarius** „Holzhändler“, „Holzarbeiter“.

Rum. *lemar* „Zimmermann“, „Holzhändler“, ital. *legnaio*, span. *leñero* „Holzhändler“, portg. *lenheiro*.

5033. **lignosus** „holz“.

Rum. *lemnos*, ital. *legnoso*, log. *linnozu*, katal. *lennyos*, span. *leñoso*, portg. *lenhoso*.

5034. **lignum** „Holz“.

Rum. *lemn*, vegl. *lank*, ital. *legno*, engad. *lain*, friaul. *leñ*, prov. *lenh*, katal. *lenny*, span. *leño*, portg. *lenho*; log. *linna*, afrz. *leigne*, lothr. *loñ*, rouch., wallon. *leñ*, prov. *lenha*, katal. *lennyā*, span. *leña*, portg. *lenha* „Brennholz“. — Ablt.: mail, crem. *leñed*, *zleñed* „zäh“ (vom Fleisch) *Mussafia*, Beitr. 74.

5035. **ligo** „Haecke“.

Rum. *legon* „Karst“, arag. *ligona*, galiz. *legon*.

5036. **ligula** „Löffel“, 2. **lingula**.

1. Span., portg. *legra* „Schädelbohrer“ RL. XIII, 335. (Aret. *legolo* AGItal. XVI, 451 s. 5024).

2. Rum. *lingură*.

5037. **ligurile** „lecken“.

Mazed. *alingărī* „schmeicheln“ JBI RumSpLeipzig V, 97. (Oder Neubildung von *linge* 5066).

5038. **ligusticus** „Liebstöckel“, 2. **levisticus**.

2. Ital. *levistico*, frz. *livèche*, *vivache* „Wassereppich“ *Thomas*, Mél. 132. Begrifflich mit *LIQUSTRUM* verwechselt und an *RUUS 7472* angelehnt: aital. *voristico* „Hartriegel“. — ALLG. III, 513.

5039. **lijfkoop** (fläm.) „Kauftrunk“.

Afrz. *lifecop*, *livecop* *Behrens*, Frz. Wortg. 82.

5040. **lilium** „Lilie“.

Ital. *giglio*, log. *lidzu*, engad. *gijlja*, friaul. *dzi*, frz. *lis*, prov. *li* [piem., prov. *liri*, katal. *lliri*, span., portg. *lirio*]. — Ablt.: frz. *liseron*, *liset*, *lison* „Winde“, anvergn. *lizoren* *Diets. Gen.*: *Rolland*, *Flore pop.* VIII, 56; vgl. 1908. — *Diez*, *Wb.* 165; *ZRPh.* V, 564; *ALLG.* III, 269. (Die -r-Formen können auch auf griech. *lirion* beruhen, bei den Worten für „Würde“ wird der Anklang an *lier* eingewirkt haben).

5041. **lim** (germ.) „Glied“.

(Span., portg. *leme* „Steuerruder“, span. *leman* „Steuermann“; frz. span. *limon* „Deichsel“ *Diez*, *Wb.* 463 ist formell und begrifflich nicht möglich, auch *LIMUS* „schiefe“ *Gr. Gr.* I², 795 überzeugt nicht: hd. *helm* *ZRPh.* XXXVI, 40 ist ebenfalls schwierig).

5042. **lima** „Feile“.

Ital., log. *lima*, engad. *fima*, friaul. frz. *lime*, prov. *lima*, katal. *llima*, span., portg. *lima*; ital. *lima* „Plattfisch“. — Ablt.: piem. *limoča* „Schwertlilie“ *AGItal.* XIV, 370.

5043. **limaceus, -a** „Schnecke“.

Aital. *limaccia*, veron. *limatso*, frz. *limase*, westfrz. *limā*, *līmā*, prov. *limatz*, *limasa*, astur. *limaz*, span. *limaza*. — Ablt.: frz. *limacon* „Schnecke“, afrz. auch „Lampe“. — *Diez*, *Wb.* 197; *ALLG.* III, 523; VI, 392.

5044. **limare** „feilen“.

Ital. *limare*, engad. *limer*, frz. *limer*, prov. *limar*, katal. *llimar*, span., portg. *limar*. — Ablt.: luech. *limo* „Gram“, „Kummer“ *AGItal.* XII, 130; piem. *limočē* „zögern“ *AGItal.* XIV, 370. — *Zssg.*: ital. *collimare* „auf denselben Punkt hinzielen“. (Luech. *limo utlimos* *Caix*, *Stud.* 383 ist begrifflich und formell abzulehnen).

5045. **limax** „Schnecke“.

Loz., aveyr. *limaze*, astur. *limaz*; ital. *limaca*, gask. *limak*, katal. *llimach*, astur. *llimayū*, *limiaco*, galiz. *limacheya*:

venez., vident. *limega* „Art Seefisch“ (sirius) RDRom. II, 94. — Ablt.: portg. *lesminha*. — Rückbild.: portg. *lesmo*, galiz. *lezma* Rom. Gram. I, 44; II, 17. (Die -k-Formen aus griech. *leimaka* NJbPhP. XV, 470?; portg. *lezma* von Nom. *LIMAX* Gr. Gr. I², 930; von *LIMACE* über **lemice* RL. XIII, 336 ist lautlich und morphologisch schwierig).

5046. *limbus* „Rand“, „Saum“.

Ital. *lembo*. — Ablt.: ital. *limbello* „Abfälle vom Leder“ Caix, Stud. 382.

5047. *limen* „Schwelle“.

Comask. *limni* „Grenzen“, uengad. *lims*, obengad. *im*, tirol. *lim* „Schwelle“. — Ablt.: alemt. *alumiada* „Heuboden“, „Strohboden“. — Salvioni, P.².

5048. *limes* „Grenze“.

Neap. *lemmete*, reat. *lemete*, velletr. *limito*, teram. *yemmete*, val-sass. *limesa* „Feldrand“, puschl. *zimatid*, val-canobb. *lunda* id., piem. *lumi* „Hecke, die ein Feld abgrenzt“, canav. *lumi* „mit Gras bewachsener Raum zwischen zwei Feldern“, friaul. *linde* „Dachtraufe“, lyon. *lêda*, katal. *linda*, span. *linde*, portg. *linda*. — Ablt.: röm. (*i*)*mitone* „längliche Erhöhung von Erde, die als Grenze zwischen zwei Feldern dient“, piem. *lumié* „Hecke, die ein Feld abgrenzt“. — Diez, Wb. 463; R. IX, 434; Salvioni, P.¹; RDRom. II, 470.

5049. **limicare* „feilen“.

Aital. *limicare*, *lamicare* „tröpfeln“, „regnen“, venez. *zimegar* „tröpfeln“, „beginnen zu siedeln“, vident. *limegare* „widerwillig arbeiten“, judik. *limegar* „langsam brennen“. — Ablt.: ital. *lumacaglia*, tosk. *limmeccaola* „leichter Regen“. — AGlItal. XV, 500. (*LAMBICARE* Diez, Wb. 380 paßt lautlich und begrifflich schwer; **HUMICARE* Caix, Stud. 42 zu *HUMIDUS* ist formell schwierig).

5050. *liminaris* „zur Schwelle gehörig“.

Log. *liminare*, portg. *lumiär* „Schwelle“ Misc. fil. ling. 159. — Mit Suff. W.: log. *liminardzu*.

5051. *limitare* „abgrenzen“.

Span., portg. *lindar*.

5052. **limitaris* „Schwelle“.

Ferr. *undal*, friaul. *midal*, afrz. *lintel* (> span. *dintel*), nfrz. *linteau* prov. *lindar*, südostfrz. *lêdar*, katal. *lindar*. — Mit Suff. W.: afrz. *lintier*, portg. *lindeira* „Oberschwelle“. — Diez, Wb. 463; Misc. fil. ling. 159; Cohn, Suffwandl. 239; Salvioni, P.²; AGlItal. XV,

298; ZRPh. XXVII, 125; KJBFrPh. VII, 1, 137.

5053. *Limoges* „Stadt in Frankreich“.

Afrz. *coq limoge* „Fasan“ (nach der Ähnlichkeit seines Gefieders mit dem Email aus Limoges) R. XXXV, 336.

5054. *limosus* „schlammig“.

Rum. *imos*, ital. *limoso*, prov. *limos*, katal. *limos*, span., portg. *limoso*.

5055. *limpidare* „reinigen“.

Span. *limpiar*, portg. *limpar*.

5056. *limpidus* „rein“.

Rum. *limpede*, luech. *lempore*, log. *limpiu*, friaul. *limpid*, span. *limpio* (> siz. *limpiu*, neap. *limbie*), portg. *limpo*; mail. *lamped*, veron., venez. *lampido*, emil. *lampid* mit unerklärtem -a-. — Diez, Wb. 194; ZRPh. VIII, 216; Salvioni, P.²; SBPhHKIAWWien CXXXVIII, 1, 18; AGlItal. XVI, 451. (Span. *lindo* Diez, Wb. 174 s. 4971).

5057. *limun* (pers.) „Zitrone“.

Ital. *lima*, *limone*, aital. *lumia*, *lomia*, frz. *lime*, *limon*, prov. *limon*, span. *lima*, *limon*, portg. *lime*, *limão*. — Diez, Wb. 194; Dozy-Engelmann, Gloss. 297; Eguilaz y Yanguas, Glos. 439. (Ital. *lima*, *limanda*, frz. *limande* „Klische“ (pleuronectes *limanda*) RDRom. I, 439 ist formell und begrifflich nicht erklärbar).

5058. *limus* „Schlamm“.

Rum. *im*, ital. *limo*, log. *limu*, afrz. *lum*, prov. *lim*, katal. *lim*, span., portg. *limo* bedeutet im Portg. auch „Meergras“, „Schilfgras“. — Ablt.: arum. *imà* „beschmutzen“, valenc. *limach* „Auswurf des Wassers, der namentlich von stürmischen Wellen erzeugt wird“. (Arum. *ima* *LIMARE* Candrea-Hecht-Densusianu, Dict. etim. ist weniger wahrscheinlich, da das lat. Verbum nur einmal bei Plautus im Wortspiel vorkommt, sein Bestehen im Lat. also zweifelhaft ist).

5059. *linarius* „Leinweber“.

Frz., prov. *linier*, span. *linero*, portg. *linheiro*.

5060. *linctare* „lecken“.

Comask. *lenča* „glätten“. — Ablt.: mail. *lenč* „glänzend“.

5061. *linea* „Zeile“, „Linie“.

Frz. *ligne*, prov. *linha*, katal. *linya*, span. *liña*, portg. *linha* bedeutet portg. auch „Naht“, prov. auch „Angelschnur“, katal. „Fischangel“, „Fischköder“; afrz. *lin*, prov. *linh*; span. *liño* „Reihe von Weinstöcken“. — Ablt.: afrz. *lignage*,

prov. *linhatge* (> ital. *lignaggio*, span. *linaje*, portg. *linhagem*) „Geschlechtsreihe“, „Stammbaum“; ostprov. *lĩńó* „Winde“. — Zsrg.: ital. *tralignare* „ausarten“, portg. *alinharão* *FAXA* „Heftnaht“ Misc. fil. ling. 118. — Diez, Wb. 194.

5062. **lineola** „Richtschnur“.

Abergam. *liniola*, mail. *leńõra*, comask. *linõla* „Angelschnur“, castellan. *linõra* „Strich mit dem Rotstift“, nprov. *linhuolo* „Pechdraht“; ital. *legnuolo* „Bindfaden“, frz. *lignoul* „Pechdraht“. in Mundarten auch „Winde“, nam. *lĩńul* „Zügel“, poitev. *ńu* „Band an der Zunge“ R. XXXVIII, 404; nprov. *lĩńú*, katal. *lĩńol* „Pechdraht“. — Mit Suff. W.: ostfrz. *lĩńõ* „Winde“. — Ablt.: norm. *lĩńolé*, *rińolé* „Winde“ Rolland, Flore pop. VIII, 56. — Rom. Gram. II, 431; Cohn, Suffixw. 223.

5063. **linere** „besmieren“.

Obwald. *lenú* RomF. XI, 570.

5064. **linens** „leinen“.

Rum. *lie* „Frauenhemd“; frz. *linge* „Leinwand“ Diez, Wb. 627; ALLG. III, 514; ZRPh. XXIX, 236. (Aspan. *linjaveva* in der Falknerei „das Tuch, in welchem die Lockspeise für den Falken eingewickelt war“ RL. XIII, 337?).

5065. **ling** (engl.) „Lung“ (*gadus molva*).

Frz. *lingue* R. XXV, 82.

5066. **lingere** „lecken“.

Rum. *linge*, siz. *lĩńĩri*, amail. *lenzer*, val-anz. *lenja*, feltr. *lėnder*, log. *lingere*, friaul. *lėndzi*. — Ablt.: rum. *lĩns* „glatt“, mail. *leně* „glänzend“, log. *lĩntu et pintu* „genau so“, „sehr ähnlich“; rum. *linguşè* „schmeicheln“. — Salvioni, P.². (Auch mazed. *alingarj*? Vgl. 5037).

5067. **lingua** „Zunge“.

Rum. *limbã*, vejl. *langa*, ital. *lingua*, log. *limba*, engad. *leungua*, friaul. *lenge*, frz. *langue*, prov. *llengua*, katal. *llengua*, span. *lengua*, portg. *lingoa*. — Ablt.: siebenb. *limburuş*, siz. *linguedda*, prov. *lengeto* „Zäpfchen im Halse“ RomF. XIV, 398; rum. *limbut* „gesprächig“; frz. *langage*, prov. *lenguatge* (> ital. *linguaggio*, span. *lenguaje*, portg. *linguagem*) „Sprechart“, „Sprache“; frz. (*lingnet* „Holzstück zum Anhalten der Schiffswinde“ Behrens, Frz. Wortg. 88; frz. *languer* „den Stockfischen die Zungen herausnehmen“ R. XXXIV, 458.

5068. **luk** (langob.) „links“.

Zsrg.: ital. *bilenco*, romagn. *baleing* „krumm“, „schief“, tosk. *stralinco* „krummbeinig“, romagn. *stralankã*, parm. *skarlingã* „verkrümmt“, trient. *zbaleng* „schlecht gehend“, „unpassend“, afrz. *berlene*. — Diez, Wb. 357; Schmeller, Rom. Volksmd. 110; Caix, Stud. 10.

5069. **linsat** (uhd.) „Leinsamen“.

Afrz. *linsat* Behrens, Frz. Wortg. 82.

5070. **lunteolum** „Leintuch“.

Vegl. *lenzul*, ital. *lenzuolo*, log. *lentolu*, engad. *lĩnzul*, friaul. *lĩntul*, trz. *linceul*, prov. *lensol*, katal. *llensol*, span. *lenzuelo* „Taschentuch“, portg. *lençol* Diez, Wb. 191; ALLG. III, 512.

5071. **linter** „Kahn“, 2. **lunter**, 3. **lundra** (türk.).

2. Rum. *luntre*, siz. (*luntru*).

3. Mazed. *lėndurã*, aital. *lundra*, frz. *londre*, span. *lundra* SBPhHKLAWWien CXXVIII, 1, 80; Bartoli, Dalmat. II, 433; Kemna, „Schiff“ im Frz. 213.

5072. **lĩnteuum** „leinener Streifen“, „Stück Leinwand“, 2. **lėnteuum** CLL. XIV, 328.

1. Alog. *lĩnthu* „Streifen Land“, kalabr. *lĩntsa*, neap. *lĩndz* „Rand des Leintuches“, abruzz. *lėndz* „Tuchrand“.

2. Alog. *pannos lenthos*, span. *lienzo*, portg. *lenço*; aital. *lenza* „Leinwandbinde“, nital. „Angelschnur“, span. *lienza* „schmaler Streifen“. — Diez, Wb. 191; ALLG. III, 512; Einführung 152.

5073. **linuom** „Leinen“.

Rum. *in*, ital. *lino*, log. *linu*, engad. *lin*, friaul., frz., prov. *lin*, katal. *li*, span. *lino*, portg. *linho*. — Ablt.: frz. *linot* „Häutling“ Diez, Wb. 627.

5074. **lippa** (fränk.) „Lippe“.

Frz. *lippe* „dicke Unterlippe“. — + *lèvre*: wallon. *lep*. — Ablt.: lomb. *lipon* „träge“ AGlItal. XVI, 174; trient. *złĩpyar* „nippen“, *złĩpiom* „wählerisch im Essen“ AGlItal. XVII, 277; frz. *lippée* „Bissen“, prov. *lip* „lecker“, nprov. *lipã*, *lepã*, *lĩpã* „schlecken“. — Diez, Wb. 627; FrzSt. VI, 100; RomF. XIV, 387.

5075. **lĩppus** „triefängig“.

Ablt.: crem. *lepegã*.

5076. **liquare** „schmelzen“.

Piem. *leĩrã*, *złĩnguã*, *złov*, val-magg. *lorã*, engad. *alguer*, obwald. *luã*, piac. *legar*. — Ablt.: bergam. *alof* „Fett“ AStSard. V, 213. piem. *leĩru* „Schweine-

schmalz“. — Salvioni, P.¹². (Oder *alef* ADEFS 161).

5077. **liquidus** „flüssig“.

Bellinz. *lequid* „geschmolzenes Schweineschmalz“, alog. *libidu*. istr. *liedu*. — Salvioni, P.¹. (Nordital. *lita*, *lidga* AGItal. II, 325 s. 5028).

5078. ***liquimen**

(Mail. *lem* „zerschmolzen“ ZRPh. XXII, 473 ist morphologisch bedenklich).

5079. **liquiritia** „Lakritze“.

Tosk. *leporizia*, *regolizia* (> afrz. *recolice*, nfrz. *réglisse*, prov. *regolisa*), prov., lyon. *egelis*, span., portg. *regaliz* Diez, Wb. 267.

5079a. **lis** „Streit“.

Span. *lul*, portg. *lide*.

5080. ***lisa** (germ.) „Spur“, „Geleise“.

Norm. *aliz*. — Ablt.: frz. *lisière* „Feldrand“, „Rand“. Dazu b.-manc. *li* „Stoffrand“, „Strumpfband“ Thomas, Mél. 163. — FrzSt. VI, 118. (Zweifelhaft, da im Germ. nur *laisa* überliefert ist, nicht aber *lisa*, das die Entsprechung von lat. *LIBA* wäre; b.-manc. *li* kann auch zu 5083 gehören).

5081. **lisi** (germ.) „glatt“.

Prov. *lis* (> ital. *liscio*, engad. *liš*, log. *lišu*, *ližu*, frz. *lissé*), katal. *llis*, span., portg. *liso*. — Ablt.: aital. *ligiare*, nital. *lisciare*, frz. *lisser*, span., portg. *alisar* „glätten“, „polieren“; span. *deslizar*, portg. *deslisar* „gleiten“, „ausgleiten“ Diez, Wb. 191; FrzSt. VI, 111. — (Griech. *lissos* „glatt“ Diez, Wb. 191 paßt lautlich nicht, außerdem scheint das Wort nur bei Homer vorzukommen; rum. *lis* „Bezeichnung von Tieren mit weißer Stirne“ Puşcariu, Wb. 985 ist slav. KJBFRPh. IX, 1, 76. Auffällig, aber vielleicht nur verschrieben ist einmal belegtes prov. *lipsar*. Portg. *lixar* „mit Seehundsfell polieren“, danach *lixa* „Seehundsfell“ ist mit -x-, katal. *lliscar* „gleiten“, „glitschen“ mit -sc- unerklärt, ebenso sind im Vokal und in der Stammbildung obwald. *leižen* „glatt“, *lišü* „ausgleiten“, span. *lizne* „glatt“, „schlupfrigg“, *delezuar* „ausgleiten“, „rutschen“ unverständlich).

5082. **liška** (germ.) „Binse“, „Riedgras“.

Frz. *laiche*; ital. *lisca* „Hanfspelze“, „Gräte“. gen. *reska* „Gräte“ AGItal. XVI, 337, abruz. *leske* „Brotschnitte“, nprov. *lesco*, katal. *llesca*, valenc. *cisca* „feine Schnitte“. — Diez, Wb. 194; FrzSt. VI, 97.

5083. **lista** (germ.) „Leiste“.

Ital. *list(r)a* (> frz. *liste*), prov., span., portg. *lista*, portg. *listra*, afrz. *list*, nfrz. *lis* „Tuchrand“. — Ablt.: frz. *litéau* „Leiste“, „bunter Tuchstreifen“, frz. *lître* „Trauerbinde mit dem Wappen des Verstorbenen“; ital. *listare*, frz. *liter*, prov. *listrar*, span. *alistar*, portg. *listrar* „mit Streifen versehen“. — Diez, Wb. 194; FrzSt. VI, 108; Thomas, Mél. 100.

5084. ***listja** „Turnierschranken“, „Kampfplatz“, „Laufbahn“.

Frz. *lice*, prov. *lisa* (> ital. *lizza*, aital. *liccia*, span. *liza*, portg. *liça*) Dict. Gén. (Das Wort scheint eine germ. Weiterbildung von *lista* 5083 zu sein; ahd. *lazi* Diez, Wb. 193 ist lautlich unmöglich).

5085. **litania** „Litanei“.

Gask. *ledanyos* Thomas, Nouv. ess. 290, portg. *ladainha*. — Ablt.: sulzb. *lignölo* „Streit“.

5086. **litigare** „streiten“.

Span. *lidiar*, portg. *lidar*.

5087. **littera** „Buchstabe“.

Vegl. *latera*, ital. *lettera*, log. *littera*, friaul. *létare*, frz. *lettre*, prov. *letra*, katal. *lletra*, span. *letra*, portg. *lettera*. Das Wort hat im Rom. auch im Sing. die Bedeutung „Brief“, die der lat. Plur. *LITTERAE* hat, doch findet sich südital. *lettere* „Brief“ als Sing.-Form, dessen -e auf dem lat. Plur. beruht, und afrz. *unes lettres* heißt „ein Brief“. — ALLG. III, 514.

5088. **litterarius** „Gelehrter“.

[Kalabr. *litraru* „Faulpelz“] LBIGRPh. XII, 241; StR. VI, 28.

5088a. **litus** „Ufer“.

Venez. (> ital. *lido*).

5089. **lixivum** „Lauge“, 2. **lixiva**.

1. Franche-comt. *lesü*, *lešü*, b.-manc. *lesü*, poitev., saintong. *lesi*, berrich. *lesif*, prov. *leisü*, katal. *llexiu*.

2. Rum. *leşie*, ital. *lisci(v)a*, engad. *alčiva*, friaul. *lišia*, frz. *lessive*, span. *lejia*, [portg. *lixivia*]. — Ablt.: ital. *scilivato* „verschossen“, „verblichen“ Caix, Stud. 540. — Diez, Wb. 194; ALLG. III, 514; At. Ling. 760.

5090. ***loba** „Hülse“, „Schote“ (zu griech. *lobos*).

Piem. *lora*, mail. comask. *löva* „Maiskolben“, abergam. *lora* „Schote“, „Hülse“. — Ablt.: piac. *növla*, emil. *novla*, ital. *buccio*, *buccia*, aital. *bucchio* „Rinde“, „Schale“, „Hülse“ Diez, Wb. 360; 381; Lorek, Abergam. Sprachd. 132; Salvioni,

P.^{1,2}; Misc. Ascoli 427. (Zu nengad. *loba* „Tannenzapfen“ 5091 BDRom. III, 16 ist lautlich schwer, so lange die Verschiedenheit zwischen *-r-* und *-b-* nicht erklärt ist, und begrifflich abzulehnen, weil überall da, wo etymologisch klare Ausdrücke vorliegen, die Zapfen der Koniferen von dem Büschel und Kolben des Mais sprachlich geschieden sind. Ital. *buccio* *PRÆPUTIUM* Caix, Stud. 14 ist lautlich und begrifflich abzulehnen; wie sich ital. *loppa* und *lolla* Diez, Wb. 381 zu *lova* verhalten, bleibt aufzuklären, vgl. 5221; bergam., bresc. *olea* Lorek, Abergam. Sprachd. 132 s. 9310).

5091. **lobe** (schweizd.) „Kuh“.

Schweiz., sav. *toba*, *tauba*. Das Wort ist zunächst Koseform und ist mit dem Kuhreigen aus der deutschen Schweiz übernommen worden, wo es im Verhältnis zu *kuh* denselben Gemütswert hat Gauchat, Du rang des vaches 1900. Es bedeutet in Greyzer und Savoyen auch „Tannenzapfen“, ebenso engad. *loba*, das in der älteren Bedeutung nicht mehr bekannt zu sein scheint. Vgl. 9375. (Ob und wie ein Zusammenhang mit alban. *lope* „Kuh“ besteht G. Meyer, Alban. Wb. 248, ist um so schwieriger zu sagen, weil die zwischen der Schweiz und Albanien vermittelnden Mundarten keine Spur von *toba* haben. Ist die Herleitung von rum. *brinză* aus *Brienz* 1296 richtig, so liegt es nahe, alban. *lope* als entlehnt aus *lobe* zu bezeichnen, wobei freilich *-p-* unerklärt bleibt, auch das Fehlen von *brinză* gerade im Alban. auffällt, umso mehr, als *brenza* im Adalmat. belegt ist Bartoli, Dalmat. II, 266. Legt man alban. *lope* zugrunde, so muß das rom. Wort erst recht aus dem Schweizd. entlehnt sein, wie das *-b-* zeigt. Die Annahme eines vorrömischen Alpenwortes BDRom. III, 16 steht schon darum in der Luft, weil eine Grundform, auf die sowohl die romanische als die deutsche und die albanesische Form zurückgeführt werden könnte, fehlt. Nordital. *lora*, *lōra* „Maisbüschel“ s. 5090. Unerklärt bleibt frz. *l-* gegenüber schweiz. *l-*. Nimmt man an, daß schweizd. *lobe* zunächst ein Refrainwort des Kuhreigenen ist, als welches es noch erscheint, so kann diese Verschiedenheit sich aus der Intonation erklären).

5092. **loben** (mhd.) „loben“.

Afrz. *lober* „spotten“. — Ablt.: afrz.

lobe „Spott“ Diez, Wb. 627; FrzSt. VI, 33.

5093. **localls** „örtlich“.

Span., portg. *lugar* „Ort“ Diez, Wb. 464.

5094. **locare** „unterbringen“, „vermieten“.

Ital. *allogare*, frz. *louer*, prov. *logar*, span., portg. *alugar*; bresc. *logà* „erreichen“. engad. *lorer* „stellen“, „legen“, „setzen“. — Ablt.: frz. *loyer*, prov. *loquier* „Mietzins“; engad. *laenoi* „versteckter Vorrat“ RomF. XI, 441. — Diez, Wb. 629; Salvioni, P.².

5094a. **locca** „Beizker“, „Schmerle“. Wohler?

Ital. *locca*, frz. *loche* (> span. *loja*), prov. *loco* RPhFrçProv. XXIII, 128. (Ital. *locchia* ist nicht verständlich, da ein **LOCCLA* bei dem jungen Worte anzusetzen schwierig ist; span. *loja* aus **LOCCLA* ist auch lautlich abzulehnen).

5095. **locellus** „Sarg“, „Grab“.

Pad. *lizelo*, *nizelo*, afrz. *luisel*, wallon. *lüzô*, rouch. *lüzjö*, saintpol. *lüzé*. span. *lucillo*, aportg. *lucelo*. — Ablt.: henneg. *žüželô* „kleiner Koffer“ Behrens, Frz. Wortg. 144. — Diez, Wb. 644; Musafia, Beitr. 73; ALLG. III, 514; Misc. Ascoli 88.

5096. **lōco** „auf der Stelle“, „sodort“.

Afrz. *lues*, span. *luego*, portg. *logo* Diez, Wb. 196; ALLG. III, 514. Vgl. 5097.

5097. **locus** „Ort“.

Rum. *loc*, vgl. *luk*, ital. *luogo*, log. *logu*, engad. *lög*, friaul. *lug*, frz. *lieu*, prov. *lucc*, katal. *lloc*, aspan. *luego*, aportg. *logo*; rum., vgl., ital. auch „Laudgut“ Bartoli, Dalmat. II, 437; lomb. *lös*, parm. *löger*, moden. *löger* „Grundstück“, eigentlich Plur. *loci*, bezw. **LOCORA* R. XXXI, 285; asard. *logu* „Gerichtsbezirk“ Solmi, Cart. volg. Cagl. 57. tirol. *lug* „Bauernhof“, bëarn. *locc* „Dorf“; wald. *loga* „Ort“. — Zssg.: agen., averon. *alô* „sodort“ AGlltal. VIII, 322; alomb. *iloga*, *quialoga*, amoden. *linoga*, *quinoga* „dasselbst“ ZRPh. XXXIV, 207.

5098. **locusta**, 2. **laenusta* a) „Heuschrecke“, b) „Languste“ (*palinurus vulgaris*), c) „Hummer“ (*homarus vulgaris*).

2. a) Rum. *lăcustă*, afrz. *luoste*, wallis. *lota*, sav. *lotre*, lyon. *lûta*, land. *laguste*; katal. *llagosta*, wald. *langute*, h.-alp. aveyr., Tarn: *langusto*, aveyr., Tarn Gard: *lingusto*, span. *langosta*; nord-

katal. *pallagusti*. Auch béarn. *lagañe*, prov. *li(n)gasto*, *lagast* ZRPh., Bhft. VI, 36?

2. b) Neap. *raostę*, ital. *arigusta*, *ali(g)usta*, prov. *langosta* (> frz. *langouste*), mars. *lingusto*, gask. *liguste*, span. *langosta*, portg. *lagosta*.

2. c) Astur. *llocántaro*, *llocántalo*, valenc. *llocántol*, campid. umgestaltet zu *liofanti*, neap. *alefandę de mare* und daraus, mit Ersatz eines Tiernamens durch einen anderen: tosk. *leone*, vgl. galiz. *leocantaro*; nizz. *ligubau*, mars. *lingubau*, *li(n)gunbau*, ligur. *lungubandi*, gen. *lungobardu*, nprov. *lurmand*, *normand*; astur. *llobicante*, galiz. *lombri-gante*, span. *lobagante* (> aital. *lupicante*), *bogavante*, *bocadelante*, aportg. *lubegante*, *laragante*, *naregante*. Die -a-Formen können sich durch Anlehnung an *LACERTUS*, *LACUS* erklären, die -i-Formen bei den Fischenamen durch *LIGUSTICUS SINUS*. — ALLG. III, 507; ZRPh. XXXI, 25. (Die Mannigfaltigkeit der Bezeichnung für „Hummer“ sind schwer zu erklären. Einige der Schlußglieder der Wortreihen sind leicht durchsichtige volksetymologische Umdeutungen; die Anfangsglieder mit *LOCUSTA* zu verbinden, will aber nicht recht gelingen, da z. B. bei der Annahme einer Verschmelzung von *LOCUSTA* mit *TARANTULA* 8868 in astur. *llocántaro* das -c- und das Geschlecht unerklärt bleibt; Ableitung von galiz. *lombregante*, portg. *lubegante* von *RUBRICUS* RL. III, 478 ist morphologisch nicht unbedenklich; zu *LUPUS* 5772 ZRPh., Bhft. X, 60 geht formell und begrifflich nicht).

5099. **Iodari** (fränk.) „liederlich“.

Afrz. *lodier*.

5100. **Ioddari** (fränk.) „wollene Bettdecke“.

Frz. *lodier* Diez, Wb. 628; FrzSt. VI, 36; ZRPh. XXIV, 409.

5101. **loef** (niederl.) „die gegen den Wind liegende Seite des Schiffes“.

Frz. *lof*. — Ablt.: frz. *lowoyer* „lavieren“ Diez, Wb. 628.

5102. **loeken** (fläm.) „blicken“.

Wallon. *luki*, pikard., norm. *láké* (> frz. *reluquer*). (Aital. *alloccare* Caix, Stud. 109 s. 6062).

5103. **loff** (Schallwort) „Wind“, „Furz“.

Ital. *loff(i)a*, siz. *luffiu*, neap. *loffa*, gen., lomb. *lofa*, nprov. *lofio*, *lufio*, neap. *loffa*, katal. *lufa*, auch „Hure“; ital. *loffio*, venez. *zloffio* „schlaff“, „kraft-

los“, ital. *loffione* „aufgeblasener Mensch“, siz. *lofiu*, prov. *lofi* „einfältig“; auch kalabr. *loffa* „unreife Feige“. (Zu hd. *schlaff*, *schlafen*, *schlüpfen*, *laffe* BGDSpL. XVIII, 534 ist begrifflich schwierig und formell nicht möglich, da das rom. -o-, -o- mit dem d. -a- nicht vereinbar ist und die rom. Grundform kein s- zeigt).

5104. **loger** (ahd.) „locker“.

(Frz. *locher* „wackeln“, „schütteln“, afrz. *eslochier*, *eslogier* „los machen“ Diez, Wb. 627; FrzSt. VI, 25 ist lautlich nicht möglich, die afrz. Doppelform weist vielleicht auf -tic- oder -dic- zurück Förster, Cligès 1925; frz. *louche*, *lousse*, *losse* „Spundbohrer“, „Drillbohrer“, *loceret*, *laceret* „Zapfenbohrer“ Dict. Gén. gehören eher zu frz. *losse* „Löffel“ Gade, Handwerkzgn. 48).

5105. **logicus** „logisch“.

[Aital. *loico*; versil. *logico*, mass.-carr. *loziyo* „langsam“, „träge“, romagn. *yolika* „Gelehrsamkeit“, *yolga* „Kauderwelsch“]. — Ablt.: luech. *logicone* „langsam“, „träge“. — Rückbild.: mass.-carr. *lož* „langsam“, „träge“.

5106. **loguman** (niederl.) „Lotse“.

Frz. *locman*. — Ablt.: frz. *lamaneur* ZRPh. XXVI, 659.

5107. **Logroño** (Stadt in Spanien).

Portg. *gronho* „Art Apfel“ oder „Birne“ RL. III, 168.

5108. **lōha** (langob.) „Lohe“.

Sen. *luoja*. — Ablt.: sen. *lojola* Caix, Stud. 394. (Zweifelhaft wegen abruzz. *lure*, *yure*).

5109. **lok** (altnd.) „Schloß“.

Afrz. *loc*. — Ablt.: frz. *loquet* (> ital. *lucchetto*, tarent. *liketto*). — Diez, Wb. 627; FrzSt. VI, 146.

5110. **lokke** (mhd.) „Locke“, 2. **locke** (nhd.).

1. Afrz. *loc*. — Ablt.: afrz. *locu* „ge-lockt“, nfrz. *loque* „Fetzen“, „Lumpen“ AStNSpL. CVIII, 146.

2. Val-ses. *leka*.

5111. **lioliarium** „Sieb“.

Portg. *joeiro* „Schwinge“.

5112. **lollium** „Trespe“, „Lolch“, 2. **jolium**.

1. Ital. *loglio*, log. *lodzu*, burg. *lō*, jur. *lū*. — Ablt.: emil. *loyesa* „Unkraut“.

2. Tosk. *gioglio*, friaul. *uei*, lyon. *žaye*, prov. *juelh*, katal. *jull*, span. *joyo*, portg. *joio*. — Diez, Wb. 165; ALLG. III, 269; 515; AASTorino XLII, 307; Lorck, Abergam. Sprachd. 77; At. Ling. 706.

5113. **lombardo** „Lombarde“.

Siz. *lommardu* „Schankwirt“, afrz. *lombart* „wucherisch“; bress.-louh. *lôbar* „frühreif“, „frühzeitig“.

5114. ***lōna** (got.) „Lache“. (Vgl. anord. *lōn*).

Prov., südostfrz. *lonā* FrzSt. VI, 33. (LACUNA 4845 Diez, Wb. 628 ist lautlich nicht möglich).

5115. **longanla** (mlat.) „Abort“.

Afrz. *longaigne* „Abort“, „Dreck“, eigentlich „langer Gang“, vgl. 113. — R. XXI, 400; ZRPh. XVII, 317.

5116. **lōnge** „fern“.

Ital. *lungi*, frz. *loin*, prov. *luenh*, katal. *llunj*, nspan. *luene*, astur. *tsuenči*, portg. *longe*. — Zsng.: engad. *dalōnč*.

5117. **Longinus** (biblischer Eigenname).

Log. *lundzinu* „grausam“, wallon., bress., morv., norm. *lōžē*, frz. *longis*, poitev. *lōzō* „langer, langsauner Mensch“. Die Bedeutung ist durch den Anklang an *LONGUS* 5119 bestimmt.

5118. ***longitanus** „fern“.

Ital. *lontano*, frz. *lointain*, prov. *lonhdan* Diez, Wb. 196; ALLG. III, 515; Rom. Gram. II, 448.

5119. **lōngus** „lang“.

Rum. *lung*, vgl. *luang*, ital. *lungo*, log. *longu*, engad., friaul. *long*, frz. *long*, prov. *long*, katal. *llong*, span. *luego*, portg. *longo*; avenez. *longa* „Zügel“, frz. *long* „Leitseil“, siz. *lonja* „die zwei Balken, die den vorderen und hinteren Teil des Wagens miteinander verbinden“, bress.-louh. *lōž* „Ladebaum“, „Langwied“; frz. *longe* (> span. *lonja*, prov. *lonza* > ital. *lonza*, siz. *longo*) „Lungenbraten“, „Filet“ RILomb. XI, 1055. — Ablt.: ital. *lunghezza*, prov. *longueza*, frz. *longeur*, span., portg. *longor*, prov., span. *longura* „Länge“; katal. *llonganissa*, *llanganissa*, span. *longaniza*, azor. *longurica* „Art Wurst“; aital. *lonza* „Art Traube“, ital. *lonzo* „schlaff“. — Zsng.: aital. *bartungolo* „Art längliche Rübe“ Caix, Stud. 94; ital. *allungare*, frz. *allonger* „verlängern“; tirol. *dlonga*, friaul. *donje* „bei“; vgl. ital. *lungo* „längs“ Rom. Gram. III, 241; 283; AGLItal. XVI, 223. — ALLG. III, 515. (Frz. *longe* LUMBEA Diez, Wb. 628; ALLG. III, 517 ist nur möglich, wenn siz. *longa* eine Entlehnung aus dem Frz. mit Umbildung nach siz. *longa* „lang“ ist, kalabr. *lōna*, lütt. *lōn* könnten allerdings eher für LUMBEA sprechen; span. *longaniza* LONGANO Diez, Wb. 464;

ALLG. III, 515 ist abzulehnen, da LONGANO für LONGATO verlesen ist, wie die Nebenform LONGABO zeigt; ital. *lonzo* zu mhd. *lunz* „Schläfrigkeit“ Diez, Wb. 381 ist begrifflich nicht wahrscheinlich).

5120. **loopen** (fläm.) „laufen“.

Ablt.: afrz. *lopinaille* Behrens, Frz. Wortg. 83.

5121. **lopos** (griech.) „Schale“, „Hülse“.

Lomb. *lop*, ital. *loppa* Diez, Wb. 381.

5122. **loquela** „Beredsamkeit“.

[Venez., bellun., vident. *okela*; vident. *okela de la gola*, bellun. *okela*, veron. *lokela*, *lukela* „Zäpfchen im Halse“ AGLItal. XVI, 373].

5123. **loramen** „Riemenwerk“.

Afrz. *lorain*. — Ablt.: afrz. *loremier* „Sattler“, ntrz. *lornier* „Kleinschmied“.

5124. **loramentum** „Riemenzeug“.

Log. *loramenta*.

5125. **lōrea** „Tresterwein“.

Ital. *loja* „Schmutzschicht auf der Haut“, „Hefe“, bress., crem. *lūra* „Hefe“, ZRPh. XI, 256. (ALLUVIES Diez, Wb. 381; ILLUVIES Caix, Stud. 431 sind lautlich nicht möglich).

5125a. **loria** „riemenartig“.

Verzas. *lōura* „Lederstreifen“ Salvioni, P. 1².

5126. **lorica** „Panzer“.

Span. *loriga*, aportg. *loriga*, *luriga*.

5127. **lorum** „Riemen“.

Log. *loru* „halbkreisförmiger Jochriemen“, astur. *tsoru*, portg. *loru*. — Ablt.: log. *loriga*, gallur. *lolga* „Ring“, „Ohring“, log. *illorare* „den Pflug in den Jochriemen einhängen“, „die Tagesarbeit abschließen“ WS. II, 209; campid. *loriai* „in Stücke reißen“, *loria* „Stück“, „Streifen“; afrz. *lorel* „Riemen“. (Galiz. *lorcha* „Art Fisch“ (tophidium barbatum) RILRom. LIII, 44; Rolland, Faune pop. III, 96 ist morphologisch schwierig).

5128. **lot** (fränk.) „Los“.

Frz. *lot* (> ital. *lotto*, span., portg. *loto*, *lote*) „Los“, „Anteil“, in frz. Mundarten auch „Herde“, daher pikard. *o* „Herde“ At. Ling. 1338. — Diez, Wb. 197; FrzSt. VI, 120.

5129. **lotium** „Urin“.

Val-ses. *lots* „Urin der Kühe“, veltl. bellinz. *slots* „naß“, veron. *losa*, bologn. *lotsa* „Schlamm“, „Schmutz“, val-anz. *lutsa* „Mist“. — + LUTUM 5288; campid. *lutsu* „Mist“. — Ablt.: lothr. *lohür*, freib. *lüzé* „Mistjauche“ ZRPh. XVIII,

221; XXII, 436. — Salvioni, P. 1². (Campid. *luttu* könnte auch *LUTEUS* darstellen, ebenso die anderen Formen, doch spricht z. T. die Bedeutung für *LOTIUM*; span. *loza* Diez, Wb. 464 s. 4949).

5130. *lōtta „Quappe“ (gadis lota).

Frz. *lotte*. (Der Ursprung, des nur in Frankreich nachgewiesenen Wortes ist unbekannt, wohl gallisch; Zusammenhang mit hd. *rutte* ZRPh., Bht. VI, 26 ist bei der Verschiedenheit des Tonvokals schwer anzunehmen).

5131. lōpr (fränk.) „Lockspeise“.

Afrz. *luere*, nfrz. *leurre* (> florent. *dare il ledro* „locken“, lucch. „nachgeben“, wohl zunächst: „Kinder mit Leckerbissen beruhigen“), prov. *loire* (> aital. *logoro* „Federspiel“ als Ausdruck der Falknerei) Diez, Wb. 196; FrzSt. VI, 30; Caix, Stud. 375.

5132. lūbricare „gleiten“.

Rum. *luncă*, megl. *lurică*, afrz. *lovergier*, lothr. *lorží*, montbél. *lurzié*, bourn. *lerji* Thomas, Nouv. ess. 292. — Zsbg.: neap. *allerrekare* „wachsen“ (von der Rebe, die sich an der Ulme hinaufzieht), *allerrekate* „gut gedeihend“ (von Pflanzen). (Rum. *luncă* zu *LUNA* 5163 SBPhHKLAWWien CXIX, 2, 36 ist begrifflich abzulehnen, da von der angenommenen Bedeutung „mondsüchtig sein“, „schlafwandeln“ sich keine Spur findet).

5133. lucana „Morgenstern“.

Nprov. *lūgan* At. Ling. 494.

5134. lucanica „Art Wurst“.

Gen., lomb. *lūganega*, veron. *lūganega*, parm., piac. *lūganga*, engad. *liannja*, friaul. *lūganie* Diez, Wb. 381; Mussafia, Beitr. 75. (Mazed. *lucanie*, *lucangu* stammt aus alban. *lukanik*, *lekongje*).

5135. *lūcarinus „Zeisig“. Woher?

Ital. *lucherino*, lucch. *locorino*, venez., veron. *lugarin*, gen. *lūgarin*, *lūgūn*, bresc. *lōgari*, romagn. *lūgaren*, friaul. *lūyarin*; mail. *legorin*, comask. *liyarin*. — Rückbild.: venez. *lūgaro*, gen. *lūgow*, friaul. *lūyar*; neap. *lekore*, siz. *lekuru*. — Mussafia, Beitr. 75; StFR. IX, 422; AGItal. XVI, 451. (*LIGURINUS* „ligurischer Vogel“ Diez, Wb. 421 ist sachlich nicht begründet und lautlich nicht möglich).

5136. lucēre „leuchten“, 2. lucire.

1. Aital. *lucere*, abruzz. *luče*, log. *lugere*, abellun. *lūzer*, aobengad. *lūschair*.

2. Rum. *luc*, vgl. 3. Plur. *loik*, engad. *tūžir*, afrz. *luisir*, nfrz. *luire*, prov. *luzir*, katal. *lluhir*, span. *lucir*, portg. *luzir*. — Ablt.: rum. *luciu* „glänzend“, „bleich“, vgl. loz. „glatt“; velletr. *luččika*, *lučči-kandrella*, algarv. *luzenca* „Leuchtwürmchen“, crem. *lūzēnten* „Motte“, „Schabe“; trevigl. *luččē* „Funke“. — Zsbg.: gen. *barlūgun* „Schwindel“ GLig. XXIII, 383; tarent. *allučēšere* „Tag werden“; engad. *stratūžir* „blitzen“, *stratūš*, puschl. *stūrliš*, comask. *starliš* „Blitz“; piem. *zliši*, *zlišiē*, comask. *zberlišā* „blitzen“; bergam. *zbarlišā*, *stralūžū* „leuchten wie ein Blitz“; friaul. *tarluyā*, grödn. *tarluyā* „blitzen“, friaul., grödn. *tarlui* „Blitz“ Schneller, Rom. Volksmd. 255; Mussafia, Beitr. 75; AGItal. VII, 551; RILomb. XXXIX, 619. (Im Vokal nicht verständlich ist sen. *straloccare* Caix, Stud. 17, vgl. 5142).

5137. lūcerna „Laterne“, 2. *lūcerna.

2. Ital. *lucerna*, serb.-kroat. *lukierna*, afrz. *luiserne*, [span. *lucerna*]; kalabr. *licerna*, piem. *lūzerna*, mugg. *luzerza*, nprov. *lūzerno*, katal. *lluherna*, valenc. *lluberna*, span. *luciernaga* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 12; arpin. *ičernola*, soran. *černola* „Lämpchen“; aobengad. *lgüscherna* „Blitz“. — Ablt.: nprov. *enlūzernā* „blenden“, lyon. *lūzarnō* „blitzen“, *lūzērde* „die Sonne bricht zwischen den Wolken hervor“. (Afrz. *lucanne*, nfrz. *lucarne* „kleines Dachfenster“ Diez, Wb. 629; NPhM. 1909, 98 ist lautlich und morphologisch nicht möglich, Zusammenhang mit nhd. *lucke* ZRPh. XI, 255 ist ebenfalls kaum annehmbar).

5138. lucia (Eigenname).

Siz. *lučana*, ital. *ciana* „gemeines Weib“ RILomb. XI, 1055.

5139. lucidare „hell machen“.

Aret., umbr. *lutare* „glänzen“, „funkeln“. — Ablt.: aret., umbr. *luta*, urb. *lutta* „Funke“. — Zsbg.: frz. *ēberluder*, *ēbertuter* „blenden“; (Aret. *lutare* zu ahd. *lihtan* Caix, Stud. 395 ist lautlich noch schwieriger; frz. *ēberluter* zu *berlue* 1127 Diez, Wb. 520 ist wegen der -d-Form nicht annehmbar).

5140. lūcidus „glänzend“.

Span. *lucio* „glänzend“, „fett“ (von Tieren), portg. *luzio* „Auge“, „Blick“.

5141. lūcifer 1. „Morgenstern“, 2. „Teufel“.

1. Rum. *lucefer*, span. *lucero*.

2. [Ital. *lucifero*; velletr. *čifero*, siz,

irp. *ēifaru*, soran. *ēifro*, *fričitto* „Teufelchen“, march. *ēifro*, grottam. *ēiferá* „lebhaftes Kind“, canistr. *ēifaro* „ausgelassen“] StR. III, 98. — + SATANAS: abruzz. *ēifanasse*, *ēulefanasse* RILomb. XLIV, 777.

5142. *lūcīnare „blitzen“.

Urb. *luzinā*, bologn. *loznār*, gen., mail. *lozná*, piem. *luzné*. — Ablt.: urb. *lussin*, avenez. *lusene*, agen. *lusno* „Blitz“. — + *balenare* 909: aret. *balēčenerē*, sen. *abbaluginare*. — Mussafia, Beitr. 75; Caix, Stud. 7. (Aret. *appaliginare* „undentlich sehen“ Caix, Stud. 7 gehört nicht hierher).

5143. lūcius „Hecht“.

Ital. *luccio*, afrz., prov. *luz*, katal. *llus*. — Zssg.: ital. *luciopeca* „Hechtbarsch“. (Katal. *llus*, ital. *merluzzo*, -a, *merluccio*, -a, frz. *merlus*, prov. *merlus(a)*, nfrz. *merluiche*, span. *merluza*, galiz. *mebrusa* „Hechtdorsch“, „Stoockfisch“ sind nicht klar. Das katal. Wort ist vielleicht erst aus **merluz* gewonnen, dieses als *MARIS LUCIUS* zu fassen Diez, Wb. 212; ZRPh., Blht. VI, 25 geht für die ital. Form, nicht für die prov., die vielleicht aus dem Frz. entlehnt ist, kaum für die frz. und nicht für die frz. und span. Femininform. Ableitung von *MERULA* 5534 R. IX, 122; RDRom. I, 440 ist begrifflich schwierig. Da es sich um einen im getrockneten Zustande als Handels- und Exportartikel eine Rolle spielenden Fisch handelt, kann die genauere Erklärung erst durch die Handelsgeschichte gegeben werden. Daß in letzter Instanz frz. *morue* zugrunde liege ZRPh. XXX, 724, ist begrifflich wohl möglich, aber formell schwer verständlich).

5144. *lūcor „Glanz“.

Arum. *lucoure*, aital. *lucore*, abellun. *lugor*, log. *lugore*, frz. *lueur*, prov. *lugor*, katal. *llugor*. — Ablt.: rum. *licur* „leuchten“, *licuricu* „Leuchtwürmchen“, atrevis. *lugurar* „hell werden“ AGlltal. XVI, 309. — Diez, Wb. 630; ZRPh. VIII, 158; ALLG. III, 515; Rom. Gram. II, 351.

5145. lūerare „gewinnen“.

Rum. *lucră* „arbeiten“; ital. *log(o)rare*, hech. *locrare*, teram. *lukră* „abnutzen“, span., portg. *lograr* „erlangen“, „benutzen“, „verbrauchen“. — Ablt.: ital. *logoro* „abgenutzt“. — Diez, Wb. 464; Schuchardt, Vok. Vulglat. II, 151; LBGRPh. XIV, 97; Salvioni, P.¹.

5146. lūcrum „Gewinn“.

Rum. *lucru* „Geschäft“, „Angelegenheit“, prov. *logre* „Geschenk“, katal. *llogre*, span., portg. *logro* „Wucher“. — Ablt.: katal. *llogrer*, span. *logrero*, portg. *logreiro* „Wucherer“. — Zssg.: span. *malogro*, portg. *mallogro* „Mißerfolg“. — Diez, Wb. 464; ALLG. III, 515.

5147. lūcta „Ringkampf“, „Kampf“.

Rum. *luptă*, ital. *lotta*, engad. *luota*, afrz. *luite*, nfrz. *lutte*, prov. *locha*, katal. *lluïta*, span. *lucha*, portg. *luta*; portg. *maluta* aus *uma luta* RHisp. V, 423. — ALLG. III, 515.

5148. lūctare „kämpfen“.

Rum. *luptă*, ital. *lottare*, engad. *luter*, frz. *lutter*, prov. *luchar*, katal. *llutar*, span. *luchar*, portg. *luitar*; friaul. *luttă*, borm. *zlōitār* „herbeisehen“ AGlltal. XVI, 229. — Zssg.: log. *alluttare* „anspornen“.

5149. lūctus „Trauer“.

Ital. *lutto*, alomb. *lugio*, log. *luttu*, aporgt. *luito*. — Ablt.: mail. *lūčā* „weinen“, log. *luttare* „trauern“.

5150. lūcūbrare „bei Licht arbeiten“.

Bologn. (s)lumbergār „hell werden“ (bei Sonnenaufgang), „dunkel werden“ (bei Sonnenuntergang), „dämmern“, *andār a lumbergon* „im Halbdunkel gehen“, *lumbergār* „blinzeln“; sav. *lerrā* „abends das Vieh besorgen“ BGIPSRom. VII, 32; span. *lobreer* „dunkel werden“, portg. *lubrigār*, *lo(m)brigar* „undentlich sehen“. — Ablt.: span., portg. *lobrego* „dunkel“ ZRPh. XIII, 531. (Span. *lobrego* *LUBRICUS* „schlüpfrig“ ZRPh. III, 562; R. XII, 109; *LUGUBRE* „traurig“ Diez, Wb. 464 sind begrifflich schwierig; *RUBRICUS* „rot“ ZRPh. VII, 120; R. XVII, 96 ist ebenfalls begrifflich und auch formell bedenkl.)

5151. lūcūbrum „Dämmerung“.

Ostfrz. *lur* „Spinnstube“, poitev. *lucr*, neuenb. *lōrr* „nächtlicher Gang zum Mädchen“; lütt. *lur* „dunkel“. — Ablt.: poitev. *lurré* „Abend“. Auch wallon. *lōrré* „Dachfenster“ NPhM. 1909, 29? — ZRPh. XXII, 487; XXV, 612; BGIPSRom. III, 38. (*OPERA* 6071 Behrens, Frz. Wortg. 155 ist lautlich schwieriger und begrifflich ferner).

5152. lūcus „Hain“.

Kors. *luku* AGlltal. Suppl. V, 153.

5153. lūdara (ahd.) „Windel“.

Afrz. *lure*. — Ablt.: frz. *lucelle* Beh-

rens. Frz. Wortg. 159. (*LIGATURA* 5026 ZRPh. XVIII, 222 scheidert an der afrz. Form. Auffällig ist lyon. *lütve, lütrel*).

5154. **lué** (breton.) „Kalb“.

Bretagn., norm. *luéi, luai*. — Ablt.: afrz. *loel* R. XXXIII, 568.

5155. **luere** „büßen“.

Log. *luire* „eine Rentenschuld ablösen“, arag. *luir* „Steuern, Abgaben erlassen“ AGItal. XV, 290.

5156. **lues** „Pest“.

Log. *lua* „Wolfsmilch“. — Ablt.: log. *alluare* „vergiften“.

5157. ***lumbrīcula** „Eingeweidewurm“.

Val-canobb. *onfrīga*, briss. *lanfrigora*, span. *lambrija*.

5158. **lumbrīcus** „Eingeweidewurm“.

Rum. *lumbric*, ital. *lombrico*, gen. *ombrigu*, piem. *lambri*, afrz. *lombri*, prov. *lombric*, katal. *llambriçh*, portg. *lombriga*. Vom Plural aus: lucch. *ombriço*, bergam. *lūbris*, piem. *lonbris*, span. *lombriç* R. XXIX, 551. — Ablt.: friaul. (*lombriçon* NP. I, 5. — Diez, Wb. 462; ALLG. III, 517; Rom. Gram. II, 17.

5159. **lūmbulus** „Lende“.

Amant. *lombol*, veron. *lombolo*, venez. *nombolo*, piac. *nómbal*, regg. *nómbel*, bresc. *mombol*, friaul. *ombul*; frz. *nomble* „Hirschiemer“. — Ablt.: mant. *snembold*. — Diez, Wb. 647; ASUNSpL. CIII, 240.

5160. **lūmbus** „Lende“, 2. ***luufu** (osk.).

1. Ital. *lombo*, log. *lumbu*, prov. *lomb*, katal. *llom*, span. *lomo*, portg. *lombo*; katal. *llom*, galiz. *lomo*, span. *lomos* „Rücken“; span. *loma*, portg. *lombo* „Hügel“. — Diez, Wb. 464; ALLG. III, 517. (Obwald. *lomas* „Weichen“ s. 4861).

2. Neap., teram. *luffe* „Lende“, apul. *luufu* „Lendenknochen“. — Ablt.: apul. *skulunfatu* „ermüdet“ AANapoli n. s. I, 163.

5161. **lumen** „Licht“.

Rum. *lume* „Welt“ in der Bedeutung durch slav. *světū* „Licht“, „Welt“ bestimmt, ital. *lume*, log. *lumene*, prov. *lum*, katal. *llum*, span. *lumbre*, portg. *lume*; abruzz., urb. *lune*, bologn. *lom*, lomb. *lūm* Fem. „Laterne“, sublac. *luma* „kleine Ollampe“; piem., pyr-orient. *lūm* „Leuchtwürmchen“. — Ablt.: rum. *lumină* „Licht“, „Kerze“, *luminea ochilor* „Pupille“, piem., lomb. *lūmet*, *lūmin* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 11; lucch., sen. *luminella*

„Pupille“ AGItal. XVI, 373; lomb. *lūmá*, parm. *lumar* „blicken“, „wahrnehmen“, comask. *lūmá* „zuviel trinken“ ZRPh. XXX, 204. — + *catar* 1661: venez. *kalumar* „spähend betrachten“ AGItal. XVI, 221. — Zssg.: ital. *barlume* „Zwielicht“ Diez, Wb. 55; galiz. *sobrelume* „Oberschwelle“, vgl. 5162. (Venez. *kalumar* zu *CALIGO* 1516 ZRPh. XXV, 475; XXVII, 614 ist schwieriger).

5162. **luminare, -aria** 1. „Fensterladen“, 2. „Licht“.

1. Venez. *luminal* „Dachfenster“, span. *umbral* „Oberschwelle“, span. *lumbreva* „Kellerfenster“, aportg. *lomear*, nportg. *lunheiro*, galiz. *lumieira* „Türfenster“ ZRPh. VII, 124; Misc. fil. ling. 159.

2. Rum. *lumănară* „Kerze“, megl. *luminare* „Welt“, vgl. 5161, ital., log. *luminare* „Gestirn“, frz. *lumière*, prov. *luneira*, katal. *lumener(a)* „Armleuchter“, portg. *lumieira* „Lampenstock“.

5163. **luna** 1. „Mond“, 2. „Zäpfchen im Halse“.

1. Rum. *lună* auch „Monat“, vgl. *loina*, ital., log. *luna*, engad. *lūna, lūña*, friaul., frz. *lune*, prov. *luna*, katal. *lluna*, span. *luna*, portg. *lua*; trient. *luna* „Hohlraum im Ei“. — Ablt.: ital. *lunetta* „Lichtloch“, „Gewölbekappe“, lomb. *lūneta* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 12, frz. *lunettes* „Brille“; abruzz. *lunarg, lenarg* „unfruchtbares Schaf“, vgl. 5165; wallis., waatl. *leneta* „Pupille“ R. XIV, 370; balear. *llunada* „Hammerfisch“ RLRom. LIV, 170. — Zssg.: lyon. *benalūnó* „Glückspilz“, *malalūnó* „Pechvogel“.

2. Ablt.: bresc., parm. *lūneta*, bergam. *lōneta*, gen., piac. *lūneta*, kors. *lunetta* RomF. XIV, 397. (Trient. *luna LACUNA* 4835 AGItal. XVI, 313 ist weniger wahrscheinlich; rum. *luneacă* „straucheln“ SBPhHKIAW Wien CXIX, 4, 36 s. 5132).

5164. **lunae dies** „Montag“, 2. **lunis** CIL. V, 2, 8603; IX, 6192.

2. Rum. *lună*, ital. *lunedì*, log. *lunis*, engad. *lūndeždi*, friaul. *lunis*, awallon. *lūns*, afrz. *lunsdi*, nfrz. *lundi*, prov. (*dī*)*luns*, katal. *dilluns*, span. *lunes*; piem. *dūnāzdi*, piazz., San-Frat. *dunudi* MILomb. XXI, 270. — Diez, Wb. 197.

5165. **lunaticus** „vom Monde beeinflusst“.

Log. *lunadigu* „unfruchtbar“.

5166. **lünisi** (germ.) „Länse“, „Nagel in der Wagenachse“.

1. Dauph. *ōso*, franche-comit. *ōs*.

2. Afrz. *heusse*, nfrz. *esse*, poitev. *lōz*, prov. *uolze*. — Ablt.: lothr. *osat*.

3. Lothr. *oh*, *uſ*. (Bei 1. ist *l*. als Artikel gefaßt, geschwunden; für 2. ist eine Grundform **nulisi* anzusetzen und *n*-, als unbestimmter Artikel gefaßt, geschwunden; für 3. scheint **lunisia* anzusetzen zu sein. OREX ZRPh. XXV, 614 ist begrifflich nicht ohne weiteres verständlich und scheidet an prov. *-l*-, germ. *hiltā* „Schwertgriff“ 4131 Thomas, Ess. 293 paßt begrifflich nicht und läßt prov. *-o*- unerklärt. Auffälliger ist afrz. *h*-, doch hat es in den heutigen Mundarten keine Gewähr).

5167. **lünula** „kleiner Mond“.

Aital. *lulla* „halbmondförmige Daube am Fußboden“ Diez. Wb. 381.

5168. **luparius** „Wolfsjäger“.

Frz. *loucier*, span. *lobero*, portg. *lo-beiro*.

5169. **lupičūus** „kleiner Wolf“. (Im Lat. nur als Eigenname überliefert).

Span. *tobezno*, galiz. *tobesno*, *toberno* „Luchs“, aportg. *luberna* (> afrz. *luberne*, prov. *loberna* „Luchsfell“). — Thomas, Mēl. 102; ZRPh. XXVI, 422.

5170. **lupinus** „zum Wolf gehörig“.

Ital. *lupino*, lomb. *lūvin*, monferr. *alvin*, parm. *arwein*, crem. *nuen*, abruzz. *nupine*, piazz. *dluvi*, *dluvia*, katal. *llobi*, siz. *luppina* „Wolfsbohne“ AGilltal. II, 325; MILomb. XXI, 267; afrz. *lourin*, katal. *lloré* „wolfartig“. (Abruzz. *nvinge* „Kürbissame“ Salvioni, Fonet. morf. parl. merid. 13 ist zweifelhaft).

5171. ***lupulus** „Hopfen“.

Ital. *luppolo*, irp. *lūpena* R. XXIX, 556; RILomb. XLIII, 634.

5172. **lūpūrtica** „Hopfen“.

Abergam. *luvertiga*; bergell. *lūrartik*, mail. *lovertiz*, bergam. *löertiz*, ferr. *luvertiz*, bellinz. *lervertiza*; mail. *revertiz*, bresc. *rovertiz*, mant. *arvertiz*, gen. *reverdizze*, pav. *vertiz*, *ortiza*, brianz. *lūvertiza* „Bohnenstiel“. — Mit anderem Ausgang: piem. *luvertin*, *lūrtin*, obwald. *la vertit*. — Rückbild.: romagn. *lof*. — Ablt.: friaul. *urtlsons*. Die *-z*-Formen weisen auf den lat. Nom. Plur. hin. — R. XXIX, 555; XXXI, 294; RILomb. XXXVI, 609; XLI, 398.

5173. **lūpus**, **-a** „Wolf“, „Wölfin“.

Rum. *lup*, ital. *lupo*, venez. *loro*, mail. *lof*, crem. *louf*. San-Frat. *lauf*,

[log. *lupu*], engad. *luf*, friaul. *lof*, afrz. *leu*, nfrz. *loup*, prov. *lop*, katal. *lot*, span., portg. *lobo*; ital. *lupo* „Seebarsch“; bologn. *louf* „Haken“, inol. *louf* „Zange“; Fem.: piem. *lora*, frz. *louve* (> aital. *lora* „Hure“), prov. *loba*, katal. *loba*, span., portg. *loba*; piem. *lūra*, *lura* „Art Gabel aus Holz“, frz. *louve* als Bezeichnung eines Netzes, zunächst Übersetzung von hd. *wolf*, das aus *wortwolf* VERTABELLUM 9575 falsch gedeutet ist ZDWF. II, 83. Die tosk. *-u*-Form, die auch in piem., comask., bresc. *lūf*, röm. *lupo* neben lomb. *lora*, röm. *lopa* erscheint, erklärt sich als Lehnwort aus den Abruzzen Mundarten, vielleicht sogar aus einer der Gegenden, wo *LUPUS* zu *lup(o)*, *LUPA* zu *lopa* wird; nfrz. *loup* ist ebenfalls Dialektwort aus den Gegenden, wo *-ou-* sich nicht zu *-eu-* weiter entwickelt LBlGRPh. XXI, 330, vgl. aber *à la queue leu leu* „am Wolfsschwanz“ (als Name eines Spieles) G. Paris, Mēl. Ling. 250. — Ablt.: ital. *lupaccio*, nprov. *lupas*, katal. *llobarro* (> span. *roballo*, portg. *robalo*), katal. *llobina* (> span., portg. *lobina*) „Seebarsch“; lucch. *lopporo* „Haken, mit dem man Gegenstände herausholt, die in den Brunnen gefallen sind“ Caix, Stud. 389; afrz. *lourier* „Dachlucke“, *louvit* „hungrig“, nfrz. *lourette* „Hundezecke“. — Zssg.: mollett. *lepmonare*, kalabr. *lupuminariu*, neap. *lupomenare*, siz. *lup(um)inaru*, San-Frat. *damnār*, aquil. *lupepanaru*, abruzz. *lope pommonare* (> ital. *mannaro*), piazz. *lupu kummari* „Werwolf“, eigentlich „Wolfsmensch“, im Ausgange an *aversaro* ADVERSARIUS 221 „Teufel“ angelehnt RILomb. XLIV, 940. (Siz. *lūrau*, neap. *lūrare* als Bezeichnung des „Lippfisches“ unter Einfluß von *LARRAX* 4085 ZRPh. XXXI, 643 ist lautlich schwer zu rechtfertigen; venez. *variolo* (> friaul. *variul*) „Seebarsch“ **LUPARTOLUS* mit Verlust der anlautenden Silbe, die als Artikel gefaßt worden wäre ZRPh. XXXI, 643; RLRom. II, 399 ist trotz aital. *luraiuolo* schwierig, da der Artikel im Venez. *el* lautet).

5174. **lūra** 1. „Schlauch“, 2. „Trichter“.

1. Poitev. (> frz.) *louve* „Dudelsackpfeife“ Diez. Wb. 629.

2. Venez., pad., veron., bresc., mant., parm. *lora*, crem. *lura*. — + *UTER* 9366; regg. *lodra*. — Ablt.: trient. *orel*,

münstert. *uré*, regg. *lodret*. — Caix, Sagg. 13; StR. I, 44; Bertoni, Denom. dell'imbato 9.

5175. **luridatus** „schmutzig“.

Ablt.: ital. *lordare* „beschmutzen“, *lorido*, langued. *lurd* „schmutzig“. — + *ladin* 4855: siz. *ludin* RILomb. XL, 1113.

5176. **lūridus** „gelb“, „leichenblaß“.

Afrz. *lor* „töricht“, nfrz. *lourd* „schwerfällig“, „schwer“, morv. *lor*, lyon. *lord* „schwindelig“, aprov. *lor* „töricht“, nprov. *lurd* „schwer“, „langsam“, „schwindelig“, „taub“, span., portg. *lerdo* „langsam“, „schwerfällig“. — Zssg.: frz. *balourd* (> ital. *balordo*, span. *palurdo*, *vilordo*) „Tölpel“, *abalourd* „verdutzen“. — + *SURDUS* 8579: frz. *abasourd* „betäuben“. — Diez, Wb. 197; ALLG. III, 427. (Die Bedeutung führt von „blaß“ auf „schwindelig“, „verstört“, „blöde“, „schwerfällig“, so daß die begrifflichen Zweifel ZRPh. XIII, 330 wohl nicht begründet sind. Die Vokalverhältnisse sind unklar, bei frz. *lourd* könnte man an Einfluß von *TURDUS* 9271 denken, das span., portg. -e ist ganz unklar, Umstellung aus **ledro* und dieses aus *TETER* Gr. Gr. I², 898 ist unmöglich).

5177. **lurpe** (fläm.) „Schurke“.

Afrz. *lorpidon*, *lourpeseux* Behrens, Frz. Wortg. 83.

5178. **lurz** (mniederl.) „links“.

Ital. *orza* „Seil am linken Ende der Segelstange“, „linke Seite des Schiffes“, prov. *orsa* „linke Seite des Schiffes“, frz. *ourse* „Seil an der Segelstange des Besanmastes“, span., portg. *orza* „das Schwert des Schiffes, mit dem das Gleichgewicht hergestellt wird“, *orza de arante* „Richtung nach links“. — Ablt.: ital. *orzare*, span. *orzar* „mit halberm Winde segeln“ Diez, Wb. 229. (Zweifelhaft, da das niederl. Wort nicht als spezieller Marineausdruck nachgewiesen ist; *URCEUS* 9344 „Tonne“ RomF. I, 114 ist begrifflich noch schwieriger).

5179. **luscinia** „Nachtigall“.

Obwald. *luseña*, engad. *nuschiña* „Zaunkönig“.

5180. ***lusciniolus** „Nachtigall“.

Prov. *rosinhol* (> ital. (*lusciniolo*, frz. *rossignol*, aspan. *rosignol*, nspan. *ruiseñor*, portg. *rouxinol*). — Diez, Wb. 275; ALLG. III, 518. (Die *r*-Form ist schon für *LUSCINIA* in lat. Glossaren zu finden, so daß man sie nicht wohl als

Dissimilation gegen das *l*- des Artikels fassen kann; auch Einfluß von *HIRUNDO* 4145 „Schwalbe“ Grammont, Dissim. consonant. 118 oder gar *RUSCUM* 7513 MLN. XVIII, 195; TPAPhA. XXXVIII, 31 ist nicht anzunehmen, eher kann man an *ROS* 7430 oder an *RUSSUS* 7523 II, 195 denken).

5181. **lūscus** „schielend“, „kurzsichtig“.

Ital. *losco*, log. *lusku*, afrz. *lois*, *losche*, nfrz. *louche*, prov. *losc*, katal. *llosc*, [prov. *lusc*, katal. *llusc* (> log. *liusku*), span., portg. *lusco*]. Die Bedeutung „kurzsichtig“ findet sich in Mittel- und Norditalien, Sardinien, Südfrankreich, Katalanien und Spanien, „schielend“ in Italien, Süd- und Nordfrankreich, Katalanien, Portugal und in älterer Zeit in Spanien. — Ablt.: wallon. *lūské* „schielend“. — Auch val-ses. *lusk* „ungesalzen“, vgl. *sec* 1461. — ALLG. III, 581.

5182. **lusicare** „spielen“.

Aportg. *lusicar* „tanzen“.

5183. **lūstrum** „Morast“.

Ablt.: reims. *alutré* „sich bis auf den Rücken mit Kot beschmutzen“.

5184. **lūstrum** „Glanz“.

[Ital. *lustro*], katal. *llostre* „Abenddämmerung“, galiz. *lostre*, transmont. *alustro* „Blitz“. — Ablt.: kalabr. *allustrare* „polieren“, „beleuchten“, katal. *llustregar* „dämmern“, galiz. *lostrar* „polieren“, *lostregar* „blitzen“, *lostrego* „Blitz“.

5185. **lutare** „beschmutzen“.

Aital. *lotare*, campid. *ludai*, afrz. *loer*; regg. *loders* „die Füße naß machen“.

5186. **lutosus** „schmutzig“.

Rum. *lutos*, ital. *lotoso*, log. *ludozu*, span., portg. *lodoso*.

5187. **lūtra** „Fischotter“, 2. ***enitria** (aus griech. *enydris*), 3. **lutria**, 4. ***ontra**.

1. Venez. *lodra*, obwald. *luëdre*, friaul. *lodre*, afrz. *loure*, morv. *lör*, prov. *loira*, span. *lodra*.

2. Siz. *itria*.

3. Aus Vermischung von 1. und 2.: piem., lomb., gen. *lüdria*, veron. *ludria*, prov. *luiria*, katal. *lludria*, galiz. *ludra*, *nudra*.

4. Aus Vermischung von 1. und 4.: ital., portg. *lontra*; engad. *lutra*, frz. *loutre*, wallon. *lot*, toul. *lutro*, span. *nutr(ía)*; galiz. *londra*. — Diez, Wb. 196; Mussafia, Beitr. 74; R. XXXII, 446; XXXIV, 108; ZFrzSpL. XXXIII, 276.

(Die verschiedenen Formen erklären sich am ehesten, wenn das lat. Wort zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten durch das griech. beeinflusst worden ist; **ONTRA* könnte allenfalls eine alte Latinisierung mit Betonung der ersten Silbe sein, d. *otter* hat vielleicht an der engad. und an den frz. Formen Anteil).

5188. *lutulentus* „schmutzig“.

Lugan. *luturent* GStItal. XLI, 112.

5189. *lütum* „Schmutz“.

Rum. *lut*, ital. *loto*, log. *ludu* „Töpfererde“, span., portg. *lodo*; abruzz. *loté*, sublae. *lota* „Schorf“, nprov. *ludo*. — Ablt.: campob. *alluterd*, campid. *ludrau* „Schmutz“. (Die -r-Formen sind nicht ganz verständlich, vielleicht zu *LUTULAKE* Gaix, Stud. 388; AGItal. IV. 161; lucch. *lontra* „Schmutzleck“ ist wegen -n-, portg. *lidroso* „schmutzig“ (von der Wolle) wegen -i- zweifelhaft; span. *lijo* „Schmutz“, galiz. *lijar*, *lujar* „beschmutzen“ R. XVII, 61 gehört nicht hierher).

5190. *lux* „Licht“.

Vegl. *loik*, ital. *luce*, log. *luce*, engad. *lüs*, friaul. *lus*, prov. *lutz*, katal. *llu*, span., portg. *luz*; nprov. *lüs en krambo CAMERA 1545* „Leuchtwürmchen“. — Ablt.: ital. *luciolu* „Leuchtwürmchen“.

„Träne“, *luciolone* „großer Leuchtkäfer“. „große Träne“, ital. *luciu*, *erba luciola* „Natternzünglein“, atriens. *luciolu de l'oclu* „Pupille“ ZRPh. XXIV, 389; ital. *lucicare* „leuchten“, „schimmern“, „weinen“, *lucicone* „große Träne“. — Zssg.: ital. *alluciare*, seu. *sberluciare* „starr ansehen“, *sbiuciare* „den Blick auf etwas scharf richten, indem man die Augen halb zukneift“, log. *al-lugere* „anzünden“. (Ital. *lucicare* zu *LUGERE* Gaix, Stud. 390 ist lautlich nicht möglich).

5191. *lychnu* (griech.) „Leuchter“, 2. *lucinia*.

2. Abruzz. *lučēņ*, tarent. *lučīno*. Vgl. 2852.

5192. *lynx* (griech.) „Luchs“, 2. *luncea*.

1. Aspan. *lince*.

2. Ital. *lonza* (> frz. (*lonce*, span. *onza*, portg. *onça*); sen. *lonza* auch „Heißhunger“. — Diez, Wb. 196. (Die zweite Form muß ihren Ausgangspunkt nach Maßgabe des -z- in Süd- oder in Norditalien haben und weist auf volkstümliche Übernahme des griech. Wortes hin).

5193. *lyrr* (anord.) „Pollack“ (Name eines Fisches, *gadus polachius*).

Frz. *lieu*, norm. *lū* ZRPh., Bht. VI, 26.

M.

5194. *marling* (fläm.) „Marling“ (dreihäufiges Seil).

Frz. *merlin* (> ital. *merlino*, portg. *marlim*) Behrens, Frz. Wortg. 375.

5195. *maceo* (indisch) „Art Papagei“. Frz. *macao*. — Ablt.: frz. *macareur* „Papageitaucher“ Behrens, Frz. Wortg. 372.

5196. **maccare* „quetschen“.

Ital. *ammaccare*, emil., lomb., venez. *maka(r)* (> aital. *maccare*), piem. *maké*, poitev., berrich., yonn. *mašé*, prov., katal. *macar*; pikard. (> frz.) *maquet* „Hanf brechen“. — Ablt.: piac. *mak* „zerquetscht“, h.-mane. *mašé* „erschöpft von der Arbeit“; span. *maca* „Flecken am Obst“, *macarse* „anfangen zu faulen“. — (Der Ursprung des, namentlich Norditalien, Südfrankreich, Nordwestfrankreich und Spanien ange-

hörigen, in Süditalien, in den Alpen, in Südost- und Ostfrankreich und in Portugal fehlenden Wortes ist unbekannt, Zusammenhang mit *MACCUS* 5198, der sich begrifflich rechtfertigen ließe, wird durch die geographischen Verhältnisse wenig wahrscheinlich; **MACCARE* zu *MACERARE* 5203 R. XXVIII. 98 ist morphologisch schwierig und paßt begrifflich nicht, da **MACCARE* „Hanf brechen“, *MACERARE* 5203 dagegen „Hanf rösten“, d. h. den Hanf einwässern, bedeutet; Rückbild. von *MACVLARE* 5213 Misc. Ascoli 423 wäre allenfalls auf der Stufe **makklare* denkbar, aber gerade für Norditalien, Frankreich und Spanien ist eine solche Stufe ausgeschlossen. Vielleicht gall., doch bieten die kelt. Sprachen keinen Anhaltspunkt, da bretton. *mac'ha* „walken“ rom. Ursprungs

ist. Auffällig ist pikard. *maké* wegen seiner geographischen Isolierung, doch zeigt pikard. *braké* „Hanf brechen“, daß frz. *broyer* z. T. *maké* verdrängt hat. Aital. *macco*, nital. *macca* „Menge“, „Haufen“, „Überfluß“, *a macca* „im Überfluß“, „umsonst“, *godere a macca*. nordital. *maña(r) a muka* „schmarrotzen“ gehört geographisch hierher, paßt aber begrifflich besser zu 5198; wallon. *a mak* „vollständig“, „in Menge“ Diez, Wb. 198 gehört zu wallon. *mak* „Kopf“, hat also nichts zu tun mit *maccare*).

5197. *maccus* „Hans Wurst“, „Harlekin“.

Log. *makku* „Narr“ Diez, Wb. 382. (Dazu vielleicht veltl. *mak* „Sohn“, *makana* „Tochter“, lucch. *macchetto* „Söhnchen“ Tappolet, Verwandtschaftsn. 47; AGItal. XVI, 453. Zusammenhang dieser Wörter mit piem. *mat* 5401 ist lautlich, namentlich wegen der lucch. Form schwierig, ir. *mac* „Sohn“ kann schon darum nicht in Betracht kommen, weil die gall. Form *mappos* lauten würde).

5198. **maccus* „Bohnenbrei“.

Aital. *macco*, siz. *makku*; abruzz. *makke* „dicke Polenta“. — Diez, Wb. 382. (*MACCUS* „Bohne“ wird von einzelnen Herausgebern bei Lucilius XXVII, 28 gelesen).

5199. **macellare* „schlachten“ (zu 5201).

Ital. *macellare*, tarent. *maciddari* „sich abarbeiten“, log. *mageddare* „das Vieh schlecht behandeln“, prov. *mazellar*, span. *mancellar* „beschädigen“, „entehren“, „portge. *mazellar* „Sattelwunden verursachen“, „bekümmern“. — Ablt.: ital. *macello*, log. *mageddu*, afrz. *maisel*, prov. *mazel* „Gemetzelt“, alog. *mugheddu* „Strafe“, campid. *mageddai* „eine Strafe verkünden“; span. *mancilla* „Wunde“, „Schmerz“, „Mitleid“ (> aportg. *mancilla* „Striemen“, „Riemen“, „Peitsche“), portg. *muzella* „Sattelwunde“. (Das span. und das portg. Wort könnten auch auf **MACELLA* zu *MACULA* 5212 „Fleck“ beruhen Diez, Wb. 198; ALLG. III, 213).

5200. *macellarius* „Fleischer“.

Ital. *macellaio*, afrz. *maiselier*, prov. *mazelier*.

5201. *macellum* „Fleischmarkt“.

Ital. *macello*, prov. *mazel* „Schlachthaus“, „Fleischbank“. Dazu afrz. *ma-*

cecle, „Schlächtere“, *macecler*, nfrz. *massaerer* „schlachten“ Dict. Gén.? (Frz. *massaerer* zu nd. *matsken* Diez, Wb. 636; FrzSt. VI, 116 ist lautlich noch schwieriger).

5202. *macer* „mager“.

Rum. *macru*, ital. *magro*, engad. *meger*, frz. *maigre*, prov., katal. *magre*, portg. *magro*. — + *ARSUS* 620: friaul. *mars* „verbrannt“, „dür“ RDRom. I, 102

5203. *macerare* „mürbe machen“.

Ital. *macerare* „Hanf rösten“, bologn. *marzá* id. afrz. *mairier*, wallon. *meri*, prov. *mazerar* „kneten“, valenc. *amerar* „einweichen“. — Ablt.: gen. *mete a maže* „Obst zum Ausreifen hinlegen“, zmažiu „verdorben“ AGItal. XVI, 139.

5204. *maceria* „Mauer um einen Garten“.

Ital. *macia* „Schutt“, grödn. *maživa* „Steinhaufen“, afrz. *maisiere* „Gemäuer“, „Schutt“. — Ablt.: abruzz. *mačering* „Schutt“, *mačere* „Steinhaufen“, afrz. *maiseré* „gemauert“. — Salvioni, P.¹⁻²; Misc. Ascoli 487; AGItal. XV, 347.

5205. *macina* „Maschine“.

Vgl. *mukna*, ital. *macina* „Mühlstein“, lucch. *maina*, log. *magina* „Getreideschober“, veltl. *mazna* „Kesselhaken“; [ital. *macchina*, frz. *machine*, span. *máquina*]. — Ablt.: abruzz. *mačarune* „Bruchstein“, tarent. *mačénila*, lecc. *mačinnula* „Haspel“, „Winde“; irp. *mačénnula*, neap. *mačinnule*, fabr. *mačívya*, ital. *maciulla* „Hanfbreche“, abruzz. *manğinęle*, velletr. *mačivola*, alatr. *mačinia* „Flachsbreche“, kors. *mačénula* „Dreschfliegel“, comask. *mazná* „überlegen“, „denken“. — Diez, Wb. 382; ALLG. III, 172; STR. VI, 30. (Obwald. *mušne* „Haufen“ Salvioni, P.² s. 5780).

5206. *machinare* „mahlen“.

Rum. *măcină*, vgl. *maknar*, ital. *macinare*, log. *maginare*, ert. *mažené*. — Ablt.: log. *manğinella* „Nachstellung“, *manğinu* „zweideutig“, „hinterlistig“ RILomb. XLII, 828. — Diez, Wb. 382.

5207. **machineus* „zum Mühlstein gehörig“.

Ital. *macigno*, venez., emil. *mazeña* „Bruchstein“ Diez, Wb. 382.

5208. *machio* (germ.) „Maurer“.

Frz. *maçon*, prov. *masó*, span. *mazon* Diez, Wb. 631; FrzSt. VI, 116; IgF. XVII, 149.

5209. **Macias** (Eigennamen).

Portg. *macio* „sanft“, „weich“, „glatt“, galiz. *mácio* „hager“, „bläsi“ Misc. fil. ling. 141. (Arab. *masih* „geschmeidig“ Diez, Wb. 465 liegt ferner).

5210. **maclr** (orientalisch) „rote Baumrinde aus Indien“.

Aquil. *makra* „Ocker“, „Zinnober“.

5211. **maetra** (griech.) „Backtrog“.

Neap., urb. *matre*, reat. *mattera*, chian. *mattura*, liech. *matra*, neap. *marterę*, *martulę*; velletr., tosk., gen., lod., mant., prov. *mastra*, dissimiliert aus **martra*. — Ablt.: tarent. *matredęda*, piac. *mastron*. — Diez, Wb. 382. (Mail, pav. *marna* ist unverständlich).

5212. **macula** 1. „Masche“, 2. „Fleck“.

1. Frz. *maille*, prov. *malhu* (> ital. *maglia*, katal., span. *malla*, portg. *malha*) „Masche“, „Panzerring“. — Ablt.: afrz. *maillot*, nfrz. *maillot* „Wickelband“, bourn. *müyi* „gewunden“, *müyi(r)* „ein Holzband fester anziehen“, *se müyi* „sich vor Schmerzen winden“; frz. *maillé*, prov. *mallot* „Netzwerk“.

2. Ital. *macchia* „Flecken“, „Gebüsch“, lomb. *maja* „Fenster“, eigentlich „Flecken in der Mauer“ ZRPh. XXII, 475, log. *maya* „Gebüsch“, frz. *maille* „Flecken“ (auf den Flügeln des Rebhuhns und auf den Pupillen), prov. *malha* id., span. (> portg.) *mancha* „Fleck“, „Gebüsch“, portg. *malha* „Flecken“ (auf der Haut der Tiere oder im Holz). — Ablt.: span., portg. *manchado* „getiegert“, „gefleckt“.

3. Ital. *macola* „Makel“, span. *mangla*, portg. *mangra* „Mehltau“ ZRPh. VII, 121; portg. *magoa* „blaue Flecken“, „Kummer“. — Ablt.: ital. *marachella* „Makel“, „schlechte Handlung“, „Betrug“ aus **macherella* AGlltal. XV, 217, log. *maguladu* „wurmstichig“. — Diez, Wb. 198; ALLG. III, 519; AGlltal. XV, 490. — (Span. *machada* ALLG. III, 521 s. 5223. Auf span. **maja* weist vielleicht span. *majano* „Haufen Steine, womit Wege bezeichnet oder Feldstücke abgegrenzt werden“).

5213. **maculare** „bellecken“.

Ital. *macchiare*, span. *manchar*, [portg. *magoar*].

5214. ***maclentare** „fleckig machen“.

Afrz. *maillenter*, morv. *emeyütę* „zerquetschen“, „zermahlen“ Thomas, Mél. S. (Einfluß von frz. *maillet* „Klöppel“, „Schlegel“, „Hammer“ der Bedeutung wegen anzunehmen, ist kaum nötig,

sobald man vom „fleckigen Obst“ ausgeht).

5215. **maden** (arab.) „Bergwerk“.

Span. *almaden* Diez, Wb. 420; Dozy-Engelmann, Gloss. 148; Eguilaz y Yanguas, Glos. 207.

5216. **mado** (fränk.) „Made“.

Frz. *man* „Larve des Maikäfers“ R. IX, 120.

5217. **mador** „Feuchtigkeit“.

[Ital. *madore*, span. *mador* „leichter Schweiß“].

5218. **madraba** (arab.) „Netz zum Tunfischfange“.

Prov. (> frz.) *madrague*, span. *almadraba*, portg. *almadrava* Dozy-Engelmann, Gloss. 148; Eguilaz y Yanguas, Glos. 207.

5219. **maena** „Laxirfisch“ (sparus maena).

Span. *meua*. — Ablt.: röm., venez. *menola*, siz. *minula*, gen. *menua*, nprov. (a) *meudulo*, *mundulo*. — RILRom. LII, 117; R. XXXVIII, 620.

5220. **maenianum** „Terrasse“, „Balkon“.

Aital., röm. *mignana*, siz. *miñanu*, kalabr. *viñanu* AGlltal. IX, 68.

5221. **maestus** „traurig“.

Ital. *mesto*, prov. *mest*, span. *mesto*.

5222. **maffeln** (nhd.) „muffeln“.

Ablt.: frz. *maflę*, *maflu* „pausbäckig“ ZRPh. XXI, 219.

5223. **magalla** Plur. „Hütten“, 2. **naguela** (arab.).

1. Portg. *malha* „Schafstall“. — Ablt.: katal. *mullada*, span. *majada*, portg. *mulhada* „Schafstall“ Diez, Wb. 465. (Zu *MACULA* 5213 ALLG. III, 520 ist begrifflich schwierig).

2. Aspan. *naguela* Diez, Wb. 471; Dozy-Engelmann, Gloss. 323; Eguilaz y Yanguas, Glos. 462.

5223a. **magan** (got.) „können“.

Span. *amagar* „tun, als wenn man zuschlagen wollte“, „drohen“ Cuervo, Dic.?

5224. **magar** (serb.-türk.) „wenn nicht“, „ausgenommen“, „vielleicht“.

Rum. *măcar* „wenigstens“, aital. *macari*, nital. *magari* „und ob“, „wenn auch“, aspan. *magar*, *maguera* „wenn auch“, portg. *maguer* „obgleich“ DschA WPhHKI Wien XXXV, 23. (*ΜΑΚΑΡΙΟΣ* „selig“ Diez, Wb. 381 ist begrifflich nicht zu rechtfertigen, wenn es auch das span. -e erklären würde).

5225. *mágia* „Zauberei“. 2. *magia*.

1. Mazed. *amaie* AARom. XXIX, 212.
2. Log. *mayia*. — Ablt.: log. *mayardzu*, campid. *mainarǵu* Salvioni, P. 2.

5226. *magicus* „magisch“.

Span. *meço*, portg. *meço* „gefällig“, „sanft“ R. XII, 412; ZRPh. XI, 270. — Zsug.: afrz. *artimaire* „Zauberei“ 679. (Span. *meço* *MAGIUS* ZRPh. VII, 113; Misc. fil. ling. 138 ist lautlich unmöglich).

5227. *magīda* „Bactrog“.

Ital. *madia*, frz. *maie*, prov. *mag*, portg. *malga*. — Ablt.: siz. *maidda*, kalabr. *mayilla* „Bactrog“; tosk. *madia*, versil. *maliata* „Floß“ ZRPh. XXX, 301. — Diez, Wb. 382: Behrens, Rec. Met. 45; ALLG. III, 521.

5228. *magis* „mehr“, „aber“.

Rum. *mai* „mehr“, „noch“, „beinahe“, *ma* „aber“, mazed., ital. *mai* „je“, *ma* „aber“, vepl. *mui*, engad. *ma*, *mo*, friaul. *ma(i)*, frz. *mais* „aber“, prov. *mais* „mehr“, *mas* „aber“, katal. *may* „mehr“, *mas* „aber“, span. *mas* „mehr“, „aber“, portg. *mais* „mehr“, *mas* „aber“. Das Wort dient im Rum., Prov., Span., Portg. für den Komparativ. Als Verstärkung erscheint es in tosk. *massi* „aber ja“, *mannò* „aber nein“, abruzz. *maddemane*, aquil. *mandomane* „morgen früh“, campob. *massera* „heute abend“ AGIItal. IV, 148, tirol. *ma(i)tant* „viel“ Gr. Gr. I², 614; ZRPh. XVI, 331, span. *mas sí* „etwa gar“; ostfrz. *emg*, nprov. *emai*, portg. *emais* nimmt die Bedeutung von einfachem *ET* 2919 an Rom. Gram. III, 210; vulgärportg. *mais* tritt an Stelle von *CUM* 2385 „mit“; rum. *numai*, nordital. *nomá*, *nóma*, *nomé*, *domá* „nur“, piem. *mak*, kors. *make*, afrz. *mais* — *que*, *ne mais* — *que*. lothr. *mick*, nfrz. *ne* — *que* „nur“ Tobler, Verm. Beitr. III², 78; Rom. Gram. III, 703; ZRPh. XV, 334; atrevis. *almasque*, abellun. *almesch*, apad. *almasco* „wenigstens“ AGIItal. XVI, 286; afrz. *mais que* „vorausgesetzt, daß“, span. *mas que* „wenn nur“, nprov. *ne* — *pas mai* „nicht mehr“ At. Ling. 900; piazz. *masnó* „sonst“; span. *ú mas de* „außer“, *a mas que* „überdies“. — Zur Entwicklung von „mehr“ zu „aber“ s. Tobler, Verm. Beitr. III², 78; ZRPh. XXXII, 656; zum Rum. JBIRumSpLeipzig XII, 91. — Diez, Wb. 200; ALLG. III, 521. (Mazed. *ma* stammt vielleicht aus dem Ital. StFR. VIII, 574 oder aus dem Griech.).

5229. *magister* „Lehrer“, „Meister“.

Rum. *maestru*, ital. *ma(estro)*, not. *maggistre* „Priester“, lomb. *maister* „Maurermeister“, log. *mastru*, frz. *máître* (> aspan. *maistru*, apul. *mestè* AGIItal. XVI, 39), prov., katal. *maestre*, span. *m(a)estro*, *maeso*, portg. *mestre*. — Ablt.: ital. *maestrale*, abruzz. *mayištřane*, prov. *mistral*, span. *maestral* „Nordwestwind“; abruzz., neap. *mastrille*, agnon. *mastručče* „Mausefalle“; engad. *maiastra* „saure Molken“; nengad. *mastrina* „Halfter“, „Zügel“; log. *maistrale* „Haudwerker“; span. *mestria* „Heilung“, „Kur“. — Diez, Wb. 199; ZRPh., Bbft. V, 170. (Nonsb. *maister* „Arzt“, engad. *maister* „Meister“ sind deutscher Herkunft).

5230. *magisterium* „Meisterschaft“.

[Aital. *maistero*, ital. *magistero*, afrz. *maestire*].

5231. *magnus* „groß“.

Otrant. *maño* „schön“ RILomb. XLIV, 791, log. *mannu*, prov. *manh*, aspan. *maño*. — Zsug.: alog. *Terramanna* „Italien“ ATriest. XXIX, 135; span. *tamaño*, portg. *tamanho* „so groß“, aportg. *camanho* „wie groß“. — + *TANTUS* 9659: afrz., prov. *maint* „mancher“ ZRPh. XV, 241; aital., sen. *tamanto* „(so) sehr“, „dick“. (Afrz. *maint* zu ahd. *managōti* Diez, Wb. 632 oder von gall. **mantī* „große Anzahl“, „Menge“ Thurneysen, Keltorum. 105 ist lautlich nicht möglich).

5232. *māgo* (fränk.) „Mohn“.

Norm., pikard. *maõ* Diez, Wb. 656; Joret. Mèl. phonét. norm. 34. (Grödn. *magneša*, fassat. *magna* gehören wohl auch hierher, sind aber morphologisch unklar).

5233. *mago* (germ.) „Magen“, 2. *mag*- (nhd.).

1. Aital., tosk. *magone* „Kropf“, bologn., moden. *magon*, umbr. *magone*, avenez. *magon*, piem., obwald., friaul. *magun*; luech. *macone*, lothr. *mohõ* „Geflügelmagen“. Das Wort bedeutet im Emil., Lomb., Piem., Obwald. auch „Ärger“, „Verdruß“, im Imola: „Kummer“, im Venez.: „Übelkeit“; imol. *frut kal magon* „wurmstichige Frucht“. — Mit Suff. *W*: lunig. *mageto*, romagn. *maget*, piac. *magot* „Kropf“, piac. *magota*, bergam. *mageza* „geschwollene Drüsen an den Wangen und am Arm“. — Rückbild.: piac., parm. *maga* „Groll“, „Neid“. — Ablt.: venez., veron. *magonar* „aneckeln“,

crem. *magunat*, *magunent* „gekränkt“, *maguná* „schluchzen“, „brummen“; bresc., crem. *magatú* „Kropf“. — Diez, Wb. 382; Mussafia, Beitr. 76; Caix, Stud. 397; R. X, 257. (Romagn. *maget* „Klumpen“, parm. *maget*, ferner parm. *magulet* „Haufen“, ferr. *magunar*, mant. *magonar* „aufhäufen“, parm. *magonars* „hart werden“ (vom Brot), piac. *magoná* „hart getreten“ (von der Erde), atosk. *magona* „große Menge“ Mussafia, Beitr. 76 ist zweifelhaft, doch ließe sich für die Bedeutung bis zu einem gewissen Grade *kruppa* 4786 vergleichen).

2. Mfrz. *mague* „Bauch“.

5234. **magrah** (arab.) „rote Erde“.

Span., portg. *almagra*, *almagre* „roter Ocker“ Diez, Wb. 430; Dozy-Engelmann, Gloss. 152; Eguilaz y Yanguas, Glos. 209.

5235. ***magulum** „Kinnlade“.

Abl.: neap. *ammatekare*, *ammatare*, abruzz. *ammayy(ek)á* „langsam kauen“, lomb., obwald. *matá* „fressen“, wald. *matá* „essen“, comask. *matá* „jucken“. — Abl.: bergell. *mayarun* „Schweinefutter“, „Hühnerfutter“, veltl. *mayaria* „Jucken“ RILomb. XLIII, 376; ZRPh. XXV, 730. (Zweifelhaft; **MAGULUM*, das zu *MAXILLA* 5443 gehören würde, ist nur indirekt durch das daraus entlehnte griech. *magulon* bezeugt ZRPh. XXV, 740. Die neap., abruzz. Form weist auf *MANDUCARE* 5292 und die oberital. haben zumeist *maña(r)* „essen“ neben sich, woraus *mafa(r)* durch Fern-dissimilation entstanden sein kann LBG RPh. V, 369; RILomb. XLIV, 762. Rum. *măgură* „Berg“ AARom. XXIX, 33 gehört kaum hierher).

5236. **Maguntium** „Mainz“.

Abl.: valenc. *magances* „feige“. Die Bedeutung erklärt sich aus der Rolle, die das Geschlecht der Mainzer im altfranzösischen Epos spielt.

5237. **magus** „Zauberer“.

Ital. *magó*. — Abl.: kalabr. *magaru*, piazz. *magar* „Hexenmeister“.

5238. **mahal** (fränk.) „Gericht“.

Frz. *mal public* „öffentliche Gerichtsverhandlung“ Diez, Wb. 632; FrzSt. VI, 56. (Ahd. *mahal* bedeutet auch „Vertrag“. Hatte westgot. *mafl* diese Bedeutung, so kann aportg. *malado* „Knecht, der gegen bestimmten Lohn dient, also im Vertragsverhältnis steht“, davon abgeleitet sein).

5239. ***mahañare** „verstümmeln“.

Ital. *magagnare*, lucch. *macagnare* „verderben“, „Schaden zufügen“, afrz. *mehaignir*, prov. *maganhir*. — Abl.: parm. *magañá* „kränzlich“, comask. *maga* „Fehler“, „Gebrechen“. (Der Ursprung des Frankreich und Norditalien angehörigen Wortes ist unbekannt. Das afrz. *-h-* und prov., nordital. *-g-* lassen sich am besten unter germ. *-h-* vereinigen, doch ist germ. *man lampau* „mit der Hand verstümmeln“ Diez, Wb. 199; FrzSt. VI, 64 wegen des Mangels des *-n-* schwierig und begrifflich bedenklich; ahd. *mañōn* „ermangeln“ ZRPh. III, 266 paßt formell und begrifflich nicht; *MACULARE* 5221 Misc. Ascoli 423 ist morphologisch und für das frz. Wort lautlich nicht möglich).

5240. **mahlab** (arab.) „Weichselkirschbaum“.

Frz. *mahaleb*, *mauelet* Thomas, Mèl. 103.

5241. **maiah** (arab.) „Storax“.

Span. *almea* Diez, Wb. 420; Dozy-Engelmann, Gloss. 161; Eguilaz y Yanguas, Glos. 218.

5242. **maimun** (türk.) „Affe“.

Mazed. *maimune*, ital. *mammone*, afrz., prov. *maimon*; katal. *maymon* „schmeichlerisch“, „taul“; aital. *monna*, frz. *mona*, span., portg. *mona*, *-a*. — Mit Süß. W.: rum. *maimută*, *maimucă*, *nomiță*. — Abl.: afrz. *memonet*, *mimonet*, *momine*, span. *monica*. — Zssg.: neap. *gatte maimone*, ital. *gatto mammone*, aspan. *gato mannon*, aportg. *gato meimão*. — ZRPh. XV, 96; XXIV, 450; R. XXXVIII, 536; KJBRPh. VIII, 1, 202; DschA WPhBKIWien XXIV, 20; ZRPh., Bht. I, 89; 92. (Aital. *monna* „Affe“ ist wohl nicht identisch mit *monna* „Frau“ Diez, Wb. 216; ZRPh., Bht. I, 57, aber vielleicht danach umgebildet).

5243. **mais** (arab.) „Nesselbaum“.

Span. *almaz* Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 163; Eguilaz y Yanguas, Glos. 241.

5244. **maja** „Hebamme“.

Rum. *maie* „alte Frau“, „Großmutter“ AARom. XXIX, 233.

5245. ***majalis** „verschnittenes, männliches Schwein“.

Ital. *maiale*. — Abl.: alog. *maiolaria* „Haupt der Schweinehirten“. — Rückbild.: campid. *mayolu* „Knecht“ AGItal. XVI, 382. — Merlo, Stag. mes. 203.

(Lothr. *mayé* ZRPh. XXX, 460 s. 5394, wallon. *mèçé* „kastrieren“ s. 5268).

5246. **majestas** „Herrlichkeit“.

[Ital. *maestà*; aital. *maestà*, piac., parm., piem. *mistá*, lomb. *maistá* „Heiligenbild“]. — Ablt.: piac. *mistadet* „kleine Kapelle“, mail. *mistadet* „Heiligenbildchen“. — ZRPh. XIV, 145: XXVIII, 645; Lorck, Abergam. Sprachd. 286.

5247. **major** „größer“.

Ital. *maggiore*, log. *mere* „Herr“, obwald. *mítur* „Pächter“, afrz. *maire*, *maour*, nfrz. *maire* „Gemeindevorstand“, prov. *maire*, *maor*, span. *mayor*, portg. *maior*, *mor*. Auch vgl. *maur* „groß“? — Ablt.: béarn. *mairam* „Großvieh“; portg. *maorgalo* „Erbe“. — Zssg.: log. *promores* „Vorfahren“ RILomb. XLII, 844. (Rum. *mare* s. 9643).

5248. **Majorca** „Majorca“ (Insel).

Ital. *maiolica* „unechtes Porzellan“, kalabr. *mayorka* „feiner Weizen“. — Rückbild.: engad. *majoula* „Steingut“. — Diez, Wb. 382.

5249. **majorinus** „Bezirksrichter“.

Span. *merino*, portg. *meirinho* Diez, Wb. 469.

5250. **majus** „Mai“.

Rum. *maiu*, ital. *maggio*, campid. *mayu*, engad. *mej*, friaul. *mai*, frz., prov., katal. *mai*, span. *mayo*, portg. *maio*; aital. *maggio* „Bohnenstrauch“. Die Bedeutung „Maibaum“ hat sich im Anschluß an die Frühlingsfeste am 1. Mai in Frankreich entwickelt und ist von da nach Italien und Spanien gedrungen; der frz. Ursprung zeigt sich sprachlich in ital. *majo* „Maienreis“, „Maibaum“, „Birke“, „Goldregen“, vgl. noch *berrieh.*, *saintong.*, *poitev.*, *toul.*, *bordel. mai* „blühender Weißdorn“, kalabr. *mayu* „schwarzer Flieder“. — Ablt.: ital. *maggesi*, namentlich in Süd- und Mittelitalien, venez. *mudzega*, romagn. *madzedga*, ferr. *madzadga* „Brachfeld“; wallis. *mayen*, tess. *majeng* „Maiensäß“ BGIPSR. VII, 27; velit. *majereita*, *mázhmarveita* „Alpenrose“ Stud. lett. ling. led. P. Rajna 680; bresc. *maöla*, brianz. *mayüu*, lomb. (*a*)*mažú*, südostfrz., südprov. *amayun*, span. *mayota*, *mayueta*, aprov. *maïosa*, *maïofa*, langued., auvergn., limous. *mayüto*, katal. *majaufa* „erdbeerartiger Strauch“, nprov. *maïuso*, *maïtso*, Lyon. *mayos*, samtong. *mos*, *mus*, gask. *mahoyo*, b.-alp., Puy-de-Dôme: *muof*; katal. *madu(i)ca*, piem., lomb. parm., piac. *majostra*, bergam.

majüster „Erdbeere“, ital. *magiostra* „Gartenerdbeere“; friaul. *mautse* „Heidelbeere“; schweiz. *mayëš*, *mayëtseto* „Meise“, ital. *maggiolino* „Maikäfer“, kalabr. *mayulínu* „Grünfink“: prov. *maenc* „das Anschwellen der Bäche im Frühjahr“, arag. *mayenco* „Schneeschmelze“; ital. *ammaiare*, nprov. *mayá* „Kirchen und Fenster an Festtagen mit Blumen schmücken“; tarent. *mašare* „das Unkraut aus den Feldern ausjäten“, kors. *magginká* „den Weinberg umhacken“, friaul. *masiá*, *messasá* „die Felder bestellen“ AGlItal. XVI, 230, prov. *magescar* „den Weinberg umhacken“; katal. *magencar* „jäten“, „zwiebrachen“. — Diez, Wb. 200; 382; 468; Merlo, Stag. mes. 233; ZRPh. XXIX, 218; XXX, 459; Rolland, Flore pop. V, 20. (Die Bezeichnungen für „Erdbeere“ sind in ihrer Bildung mehrfach unklar; *-ufa* durch Einfluß von prov. *mufa* 5718 „Moos“ zu erklären ZRPh. XXIX, 220 wird zwar durch d. *moosbeere* nahe gelegt, geht aber darum nicht, weil die Gebiete von prov. *mayufa* und *mufa* sich nirgends decken, ja nicht einmal berühren *-ostra* aus *-pla* + *DOMESTICA* 2732 scheidet an der verschiedenen Qualität des *-o*-, zweitens daran, daß der Schwund des *-ica* den norditalienischen Mundarten nicht entspricht, und drittens daran, daß, wenn span. *miezgo*, *miezga* „Erdbeere“ *DOMESTICA* ist, das Gebiet von *DOMESTICA* „zahme Erdbeere“ und **MAJEOLA* „Erdbeere“ sich nicht berühren; begrifflich ebenso nahe, aber wegen des *-o-* ebenfalls zweifelhaft ist *MAJUS* + *MAGISTRA*. Katal. *maduxa* zu *MATURUS* 5433 Misc. fil. ling. 137; zu *ARBUTUS* 610 kann nicht in Betracht kommen).

5250 a. **makaria** (griech.) „Speise aus Brühe und Gerstengraupen“.

Ablt.: ital. *maccherone* „Makkaroni“ Diez, Wb. 382; JbRESpL. XIII, 230.

5251. **makelaar** (niederl.) „Unterhändler“, „Makler“.

Ital. *macratello* „Spion“, „Gauner“, frz. *maquereau* „Kuppler“, lütt. *makré*, *makrel* „Zauberer“, „Zauberin“. — Ablt.: afrz. *maquellerie* „Kuppelei“. — Mit Suff. W.: nfrz. *maquignon* „Kuppler“ SBPreußAWBerlin 1902, 91. (Das Verhältnis zu *maquereau* „Makrele“ ist nicht aufgeklärt).

5252. **maken** (niederl.) „unterhandeln“.

Afrz. *makier* SBPreußAWBerlin 1902, 91.

5253. **Makkabäus** „Makkabäer“.

Abruzz. *makkabeg* „Dummkopf“, „Taugenichts“; afrz. *danse macabré*, nfrz. *danse macabre* „Totentanz“ G. Paris, *Mél. ling.* 513; lothr. *mekbré* „phantastisches Wolkengebilde als Vorzeichen von Wetteränderungen“, vend. *abrekabre*, burg. *abre macabre*, morv. *abre malkabre*, berrieh. *arbre de mō kabré*, morv. *arbre de mō kabré*; metz. *mo kãbrei* Fem. „Wolken, die schlechtes Wetter anzeigen“ mit *mo* als *mal* gefaßt und danach *kãbrei* „Wolken, die gutes Wetter anzeigen“; mit noch weiterer Umdeutung wallon. *ab S. Barnabé*, *ab Abrahā* „Fächer von lang gezogenen Wolken von unbestimmten Konturen“. Auch vend. *makbré* „ungeschickt“ ZRPh. XXI, 233?

5254. **malacia** „Windstille“, 2. **malakia** (griech.).

1. Mazed. *bunaž* „ruhiges Wetter“, (namentlich im Winter), ital. *bonaccia* (> frz. *bonasse*, prov., katal. *bonasa*, span. *bonanza* > porjg. *bonança*). (Engad. *bunača* „Schneeschnmelze“ ist begrifflich nicht ganz klar, kann aber doch wohl kein anderes Wort sein, da das rom. Suff. *-ačča* begrifflich nicht paßt).

2. Siz. *makkaria*, *karmaria* „Meeresstille“, „Flauheit im Geschäft“, neap. *makkaria* (> arag. *makaria*) „Meeresstille“. — StFB. I, 418; ALLG. VII, 455; AGItal. XIII, 451; Salvioni, P. 1.

5255. **Malard** (Eigenname).

Frz. *mälard* „Enterich“ *Dict. Gén.* (Ablt. von *mälé* 5392 *Diez*, Wb. 632 ist kaum annehmbar).

5256. **Malchus** (Biblischer Eigenname).

Veron. *mallo* „ungezogen“, *averge le mani de Mallo* „schwere Hände haben“; portg. *mouco* „schwerhörig“ *Misc. fil. ling.* 140. (Portg. *mouco mucus* 5711 R. IV, 367; SBPhHKAWWien XXXVIII, 1, 81 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

5257. **male** „schlecht“.

Vgl. *mul*, ital., log. *male*, engad. *mel*, friaul., frz., prov., katal., span., portg. *mul*. Das Wort ist überall auch Subst. in der Bedeutung „ŕbel“. — Zssg.: ital. *mal caduco*, *quel male*, *brutto male*, *mal maestro*, venez. *mal de San Valentin*, trz. *haut-mal*, und

euphemistisch ungebildet: ital. *mal (del) benedetto*, frz. *beau-mal*, *mal sacré*, prov. *ov mal HORRINT'S* 4188 „Epilepsie“ *Mussafia*, *Beitr.* 38; altastig. *mal e leid*, aotrant. *male e leydo* „schlecht und elend“, „kaum“, agen. *amarelle* „kaum“, ngen. *malerdo*, picm. *marlait* „ein wenig“ *Misc. Rossi-Teiss* 348.

5258. **maledicere** „fluchen“.

Ital. *maledire*, aital. *malalire*, log. *malaligere*, engad. *maledir*, friaul. *maladi*, afrz. *maleir*, *maulire*, nfrz. *maudire*, prov. *mandir*, katal. *maldir* „verleumden“, *malehir* „verfluchen“, span. *maldecir*, portg. *maldizer*.

5259. ***malefactoria** „ŕbeltat“.

Span. *malfeteria* *Diez*, Wb. 431.

5260. **malefatus** „mit schlechtem Schicksal behaftet“, „schlecht“.

Frz. *mauvais*, prov. *malvat* (> ital. *malvagio*), *malvat* (> span. *malvado*). — + *MALIGNUS* 5266; venez., triest., *malñadzo* *ATriest.* XXX, 144. — ZRPh. XIV, 181; XIX, 577; XX, 536; XXX, 320. (Got. *balvarēsei* *Diez*, Wb. 201; *MALEFATUS* *Misc. til. ling.* 45; ALLG. III, 513 sind teils lautlich, teils begrifflich abzulehnen. Prov. *malvat* ist nicht *MALELEVATUS* *Diez*, Wb. 465, sondern nach *cantatz cantat* zu *malvat* neugebildet. Afrz. *mais*, wwallon. *mē*, morv. *mezemū* „schlecht“ aus *mauvais* ZRPh. XXVIII, 189 ist schwierig).

5261. ***maleficare** „zaubern“.

[Prov. *maleficar*], bress-louh. *možé*.

5262. **maleficium** „Bosheit“.

[Afrz. *maleric*] *Thomas*, *Mel.* 104.

5263. **maleficus** „Zauberer“.

Ablt.: alomb. *malvegghera* „Zauberin“ *AGilltal.* XII, 412.

5264. **malehabitus** „krank“.

Aital. *malatto*, nital. (*am*)*malato*, log. *malaidu*, frz. *malade*, prov. *malaute*, (> gen. *marotu*, *mautu*), katal. *malalt*. — Ablt.: prov. *malaveiar* „sich schlecht befinden“, jüd.-trz. *malvai*, prov. *malarech* „Unbehagen“ ZRPh. III, 573; R. XXXVII, 306. — R. III, 377; ALLG. III, 522; Frz. *Gramm.* 122. (*MALEFATUS* *Diez*, Wb. 200 ist lautlich nicht möglich und kommt nicht weiter in Betracht, seit *MALE HABITUS* in der Bedeutung „krank“ im Lat. nachgewiesen ist; rum. *mărat* *Cl.* XXXVI, 297 s. 106; span. *malacho* „krank“ bedarf der Erklärung; auf einem aus den Westalpen oder dem Ligurischen, wo *-l-* zu *-r-* wird, übernommenen *maraut* könnte das

seit dem 15. Jahrh. belegte frz. *maraud* mit der Grundbedeutung „elend“ beruhen. Ableitung von *marrir* 5373 Diez, Wb. 634, von *MALE* 5257 mit Suffix *-ald* R. III, 155, von *MARIA* 5358 Abh. A. Tobler Idg. 285; von *MAS* 5388 ZRPh. XXII, 487 sind begrifflich und z. T. formell noch weniger befriedigend).

5264 a. ***malga** „Alpenwirtschaf“, „Sennerei“, „Alm“.

Piem., lomb., trient. *malga*; veltl., bergell. *malga*, uengad. *malğa* „Herde“. — Ablt.: trient. *malges* „Senne, der die Aufsicht über eine Alpe führt“; veltl., bergell. *malges* „Hirt“, veltl. *malger* id., piem. *margé* „Milchverkäufer“. — Schneller. Rom. Volksmd. 154; RILomb. XLI, 398. (Das Wort dürfte vorromanischen Ursprungs sein).

5265. **malhe** (fränk.) „Tasche“.

Frz. *malle* (> prov., span., portg. *mala*) „Felleisen“, „Reisekoffer“ Diez, Wb. 200; FrzSt. VI, 59.

5266. **malignus** „böartig“.

[Ital. *maligno*, alomb. *malegno*, frz. *malin*, span., portg. *malig*(*g*)*no*; span. *malina* „großer Sturm“, portg. *malina* „Springflut“, galiz. *malina* „Ebbe“].

5267. **malleolus** 1. „Hämmerchen“, 2. „Rebsenker“, „Fächser“, 3. „Knöpfchen, an dem die Schuhbänder befestigt werden“.

1. Parm. *mayöl* „Klöpfel“, veltl. *maül* „Prügel“, „Knüttel“, *maüla* „Klapper“, tess. *mayö* „Glockenschwengel“, Creuse: *mayö* „Waschbleuel“; campid. *malloru* „Stier“ ZRPh. XXXII, 302; AStSard. III, 380; RILomb. XLII, 827.

2. Ital. *magliuolo*, mail. *mañö*, afrz. *mailloil*, nfrz. *maillote*, prov. *malhol*, span. *majuelo*, galiz. *amalhó*.

3. Span. *majuela*, portg. *malhó* „Schuhriemen“.

5268. **mallens** „Hammer“.

Rum. *mañu*, ital. *maglio*, log. *madzu*, engad. *mal*, friaul. *mai*, frz. *mail*, prov. *malh*, katal. *mall*, span. *majo*; parm. *mai* „Schmiede“. span. *majo* „Dreschmaschine“, portg. *malho* „Dreschflügel“. — Ablt.: ital. *magliare*, frz. *mailler*; prov. *malhar*, katal. *mallar*; span. *majar*; portg. *malhar* „hämmern“; abruzz. *mayyare*, arcev. *mayá*, campid. *mallái*, wallon. *męc* „kastrieren“. arcev. *mayone* „schlecht kastriertes Rind“, tarant. *maggyatu* „Hammel“. — Diez, Wb. 200; ALLG. III, 521.

5269. **malschiu** (hebr.) „Verleumder“.

Span. *walsin*, portg. *walsim* „Angeber“ Lagarde, Mitteilungen I, 80. (*MALU VICINU* Diez, Wb. 465 ist lautlich nicht möglich).

5270. **malz** (engl.) „Malz“.

Ital. *malto*, frz. *malz* Diez, Wb. 632.

5271. **maltha** „Kitt“, „Mörtel“.

Ital. *malta*, piac. *mota* „Schlamm“, kalabr. *marđu*, *maddu* „Art Zement“, engad. *molta*, prov. *mauta*. — Ablt.: ital. *motriglia* „Schlamm“; ital. *mattona* (> engad. *matun*), neap. *mautone*, luech. *matone*, lomb. *madon*, *medon*, piem., gen. *moñ*, piazz. *magon* „Ziegel“; bo-logn. *madon* „Scholle“, „Erdkloß“; siz. *ammattumari* „den Fußboden mit Kies und Kalk auslegen“. — Diez, Wb. 383; Caix, Stud. 399. (Die Zugehörigkeit von ital. *mattona* AGlItal. IV, 373 ist zweifelhaft, da eine Erklärung für *-tt-* aus *-t-* fehlt. Die nördlichen Formen setzen **matone* voraus, das sich wohl durch Anlehnung an **pretone* zu *PETRA* 6545 erklärt MILomb. XXI, 277. Unerklärt ist prov. *malon*, katal. *mahon* „gebrannter Ziegel“. Ital. *mattona* zu d. *matte* 5424 Diez, Wb. 323 ist sachlich bedenklich).

5272. **malum** „Apfel“, 2. **melum** (griech.).

2. Rum. *măr*, ital. *melo*, log. *mela*, engad. *mail*. — Ablt.: fogg. *molaing*, Bari: *melaino*, wallon. *malí* „Apfelbaum“, bergam. *malüzzen*, bresc. *marözen* „Vogelbeerbaum“; ital. *melangolo* „Zitronenbaum“ Misc. Ascoli 434; ligur. *m(er)elo* „Erdbeere“ ZRPh. XXVIII, 513. — Zsag.: beir. *mevgada* „Granate“. — AGlItal. XIII, 447; ALLG. III, 528; Einführung 80. (Perug. *molaigine* „Zürgelbaum“ s. 5477).

5273. **malus** „schlecht“.

Ital. *mallo*, log. *malu*, engad. *mel*, friaul. frz., prov., katal., span. *mal*, portg. *mao*. — Ablt.: grödn. *mpermalus* „empfindlich“; norm. *malö* „Schorf“ Joret, Mèl. phonét. norm. 35.

5274. **malva** „Malwe“.

Ital. *malva*, frz. *mauve*, prov., katal., span., portg. *malva*, menton. *varma*, kors. *malma*; rum. *nalbă*, venez., trevis. *nalba*, campid. *narba*. — Ablt.: log. *narvittsa*, *pramvittsa*, gallur. *palmuttisa* „Eibisch“ AGlItal. XV, 490; RILomb. XLII, 838; R. XXVII, 236. — (Dazu frz. *mauvís* (> siz. *mal(u)vittsu*, kalabr. *marvittsa*, neap. *marvittse*, span., galiz.

malviz) „Drossel“. Oder zusammenhängend mit breton. *milvid* Diez, Wb. 637; Thurneysen, Keltorum. 202?).

5275. **malva hibiscus** „Eibisch“.

Ital. *malvarischio*, piac., mant. *bonavisè*, log. *parmarisku*, *pranmarisku* AGItal. XV, 490; RILomb. XLII, 838; ZRPh. XXXIV, 337; katal. *malví*, span. *malvarisco*, portug. *malraisco*, alemt. *malvarisco*. — Ablt.: portug. *malraiscão*. — Diez, Wb. 204; ALLG. III, 524; Salvioni, P.¹. Vgl. 4127.

5276. **mamilla** „Brustwarze“.

Ital. *mammella*, log. *mamiđđa*, frz. *mamelle*, prov., katal., portug. *mamella*; span. *mamella* „Hügel“; südprov., südostprov. *mameu* „Zitze am Euter“ At. Ling. 1730.

5277. **mamma** „Mutter“.

Rum. *mamá*, ital. *mamma*, lomb. *mamá*, *mumá*, *múma*, veltl. (*m)oma*, frz. *maman* (> span. *maná*, portug. *maman*), nprov. *mamo*, span. *mama*, portug. *mama* Tappolet, Verwandtschaftsn. 23; RILomb. XXX, 1499; rum. *mună* „Bodensatz“, brianz. *moma* „Hefe“, parnu. *zmoma* „Nußschale“ R. XXVIII, 107. — Ablt.: aital. *mammolo*, *mammold*, mugg. *mámul*, *mámula* „Knabe“, „Mädchen“, friaul. *mamule* „Dienstmädchen“, alod., avenez. *mamolino* „Kindehen“. (Arum. *imá* s. 425. Daß frz. *nanan* „Süßigkeit“ als Lallwort aus *maman* entstanden sei, R. XXV, 592, ist wenig wahrscheinlich und nicht nötig).

5278. **mamphur** „ein Stück der Drehbank“, 2. ***manfur** (osk.), 3. ***mandar** (lat.).

1. Sen. *manfa(no)* „Spund“, *manfero*, urh. *manfre* „Kurbel“, ital. *manfano* „Stiel des Dreschlegels“, neap. *mafare* „Deckel“, siz. *mafara*, campid. *maffu(la)* „Spund“. — Ablt.: ital. *manfanile* „Dreschflügelstiel“. (**MANFERUM* als ital. Gegenstück zu lat. *MANUBRIUM* ZRPh. XXXIV, 265 ist vom italischen und vom romanischen Standpunkt aus schwächer).

2. Vionn. *mèdre*, prov. *mandre* „Wagbalken“. — Ablt.: frz. *mandrin* (> span. *mandrin*, portug. *mandrih*) „Formeisen“, „Docke“. — R. III, 154; Caix, Stud. 401; Phil. Abh. Schweizer-Sidler gew. 24; WS. I, 240. (Auch katal. *mambrú* „eiserner Deckel“ scheint hierher zu gehören).

5279. **mamula** „Brust“.

Katal. *mambulas* „rundliche Erhebung

im Gelände“, span. *mambla* „Grabhügel“, galiz., apportg. *mamoa* „Hügel“.

5280. ***manabella** „Griff“, 2. ***manibella**.

1. Afrz. *manerele*, nfrz. *manirelle*.

2. Ital. *manarella*, log. *manuedđa* „Kurbel“, afrz. *manerele* Thomas, Ess. 338.

5281. **manach** (arab.) „Kalender“.

Ital. *almanacco*, frz. *almanac*, nprov. *armana*, span. *almanaque*, portug. *almanac* Diez, Wb. 13; Dozy-Engelmann, Gloss. 154; Eguilaz y Yanguas, Glos. 211.

5282. **mangold** 1. (Eigennamen), 2. „Mangold“ (Name einer Pflanze).

1. Aital. *manigolda* „Henker“, nital. (> span.) *manigoldo* „Schürke“.

2. Piem. *manigot*, mail. *merogold*, comask. *menegold*, bergell. *mengol*, valblen. *mandyöld*, obwald. *męngol* RILomb. XLI, 398; XLII, 983.

5283. **manelola** „Händchen“.

Teram. *manjolg*, aspan. *manzucla*. — Rückbild.: ital. *mancia* „Trinkgeld“, (Ital. *mancia* *MANCIA* Diez, Wb. 383 ist wegen der Tonstellung nicht möglich; vom Plur. *MANCIAE* 5300 ANapoli XXXI, 81 setzt eine gerade in Italien nicht gewöhnliche Synkope voraus).

5284. **manclpium** „Sklave“.

Prov. *masip*, span., portug. *mancebo* „Bursche“. — Diez, Wb. 465; ALLG. III, 525. Die lautlichen Verhältnisse sind schwierig, ein Plur. **manclpi(i)* würde besser passen und auch prov. *-i* erklären).

5285. **maneus** „verstümmelt“.

Ital. *manco* „mangelhaft“, „weniger“; ital., span. *manca* „linke Hand“, kalabr., piazz. *manka* „Norden“, afrz., prov., katal. *mauc* „verstümmelt“, span., portug. *manco* id. — + *TRUNCUS* 9226; ital. *manco* „verstümmelt“. — Ablt.: ital. *mancare* (> frz. *manquer*) „fehlen“, span., portug. *mancar*; afrz. *esmanchiü* „verstümmelt“, nfrz. *manchot* „einarmig“. — Diez, Wb. 201.

5286. **mandare** „übergeben“.

Ital. *mandare* „schicken“, frz. *mander*, prov., katal., span., portug. *mandar*. (Span. *desman* Diez, Wb. 415 s. 5339; mazed. *mandatà* „Auftrag“ AABom. XXIX, 232 stammt aus dem Ital.).

5287. **mande** (niederl.) „Korb“, 2. **manne** (nd.).

1. Pikard., wallon. *māđ*.

2. Frz. *manne* „Weidenkorb“. — Diez, Wb. 633; ZRPh. XXI, 214; ZFrzSpL. XXIII, 39.

5288. **mandekin** (niederl.) „Tragkorb“, 2. **mannekin** (nd.).

1. Pikard. *mādekē*.

2. Frz. *mannequin*.

5289. ***mandium** „Rind“.

Rum. *mīnz*, ital. *manzo* (> log. *mandzu*) LBIGRPh. VII, 156. (Wohl altes Alpenwort, kaum zu *MANDERE* „kauen“ JBIRumSpLeipzig XI, 50; *MAN-SUS* 5324 Diez, Wb. 203 ist lautlich nicht möglich).

5290. **mandra** „Herde“.

Ital. *mandr(i)a*, log., span. *mand a*. — (Ablt.: ital. *madrigale* (> afrz., span. *madrigal*) „eine Dichtungsart“ Diez, Wb. 109 ist lautlich nicht möglich, die Nebentform *mandriale* eher umgebildet nach *mandria* als ursprünglich).

5291. **mandragoras** „Alraunwurzel“.

[Rum. *mātrāgūnā*, ital. *mandragola*, siz. *mandulagrana*, frz. *mandregore*, *main de gloire*, prov., katal., span., portg. *mandragora*; engad. *mandraiola* „Geldschrank“].

5292. **manducare** „essen“.

Rum. *mānīnc*, *mīncā*, vgl. *manouka*, aital. *manducare*, *manicare*, bergam. *mandgar*, amail. *mandegare*, log. *man(d)i-gare*, frz. *manger* (> ital. *mangiare*, engad. *manġer*, katal. *menjar*), wallon. *mīnġ*, prov. *manjuca manger*. — Ablt.: log. *mandigu* „Speise“, campid. *mandugu* „Zuspeise“, „Zugemüse“. — Zssg.: frz. *blanc manger* (> aital. *bramangiere*) „weiße Gallerte mit Mandeln“. — Diez, Wb. 202; ZRPh. I, 562; R. VII, 420; 434; XXXII, 295; Frz. Gram. 307; 312; ALLG. III, 425; RDRom. II, 468. (Siz. *mininkyu* „Essen“ ist unklar RILomb. XLIII, 623).

5293. **manducator** „Esser“.

Rum. *mīncător*, ital. *mangiatore*, frz. *mangeur*, prov. *manjador*, katal. *menjador*. Oder Neubild.

5294. **mane** „Morgen“, „morgen“.

Rum. *mīne* „morgen“, aital. *mane*, Fem. „Morgen“, avenez., apad. *man* „bald“, „gleich“, log. *mane*, engad. *mann*, friaul. *man*, afrz. *main*, prov. *ma* „Morgen“. — Ablt.: afrz. (*de*)*manois*, prov. (*de*)*manes* „sofort“, amail. *a la manesca* id.; rum. *amīnā* „aufschieben“, mazed. *amīnare* „zögern“, „verspäten“ JgF. IV, 105; Tikin, Wb.; ZRPh. XXVIII, 676; katal. *amanerer*, span. *amanecer*,

portg. *amanhecer* mit *-nh-* von *manhā* 5295 „Morgen werden“. — Zssg.: alomb., averon. *perman* „sofort“; obwald. *pismaun*, *pismaun* „übermorgen“; engad. *manvūl*, obwald. *marveil VIGIL* „früh“ AGItal. VII, 535. (Die Worte für „sofort“ könnten auch zu *MANUS* 5339 gehören; afrz. *demanois DE MANU IPSO* Diez, Wb. 560 ist lautlich nicht möglich).

5295. ***maneava** „Morgen“.

Span. *mañana*, portg. *manhā*.

5296. **manere** „bleiben“.

Rum. *mīnēā*, aital. *manere*; puschl. *manī* „schlafen“, engad. *manair* „übernachten“, afrz. *manoir*, aprov. *maner*, aportg. *maer* RL. III, 131; frz. *manoir*, prov. *maner* (> aital. *maniere*) „Herrensitz“, „Burg“ wird seit dem 17. Jahrh. durch *château* verdrängt. — Ablt.: frz. *manant*, prov. *manen*, „ansässig“, „reich“; afrz. *maine* „Wohnung“, morv. *mañ* „verfallenes Haus“; siz. *ammasari* „stauen“, „verwundert sein“ RILomb. XL, 1106; engad. *mananter* „übernachten“.

5297. **manganum** „Schleuder“.

Ital. *mangano*; kalabr. *manganu* „Hanfbreche“, salern. *mangua* „Dreschtafel“. — Ablt.: apul. *manganiedde* „Hanfbreche“, neap. *manganiele* „Winde“, avell. *manganiele* „Dreschflegel“, aital. *manganella* „Wurmmaschine“, urb., mant. *manganel* „Mangelholz“, prov. *manganel* (> afrz. *mangonel*) „Steinschleuder“; auch span. *manganilla* „listiger Streich“? — Diez, Wb. 202; WS. I, 238. (Prov. *manganier* „Kleinkrämer“ gehört wohl kaum hierher).

5298. **mangkorn** (niederl.) „Mengekorn“.

Norm. *mōkorn* Behrens, Frz. Wortg. 163.

5299. ***manianus** „Schlosser“ (zu *MANUA* 5330).

Ital. *magnano*, lomb., emil. *meñan*, piem., gen. *manin*, nprov. *mañan*, *mañin* „Kesselflicker“, katal. *manyá* „Schlosser“. — Ablt.: viomm. *mañé* „kastrieren“, da die herunziehenden Kesselflicker auch das Kastrieren zu besorgen pflegten. (Zweifelhaft, die eigentliche Heimat des im Aprov. nicht bezeugten Wortes scheint Oberitalien zu sein. Herleitung von *MACHINA* 5205 Diez, Wb. 466; AGItal. III, 175 ist ganz ausgeschlossen, nprov. *mañan* „Seidenwurm“, „Pappelkätschen“ ist wohl ein ganz anderes Wort).

5300. **manica** „Ärmel“.

Rum. *mânecă*, ital. *manica*, log. *maniga*, engad. *manja*, friaul. *maniv*, frz. *manche*, prov., katal., span., portg. *manga*; friaul. *maniv*, span., portg. *manga* bedeutet auch „Schar“ AGItal. XVI, 229. — Ablt.: frz. *manchon* „Muff“, — Diez, Wb. 203. (Ital. *manica* AANapoli XXXI, 81; R. XXVIII, 486 s. 5283).

5301. **manicare** „früh aufstehen“.

Rum. *mânecă*.

5302. ***manicella** „Ärmelchen“.

Afrz. *maneele*.

5303. **manicula** „Pflugsterz“.

Aital. *manecchia*, log. *maniga*, afrz. *manille* „Griff“, span. *manija*. — ALLG. III, 525. (Uengad. *manecia* „Bohrer“ ist formell und begrifflich schwierig).

5303a. **manicus** „Griff“.

Ital. *manico*, frz. *manche*, prov. *man(e)gue*, katal. *manech*, span., portg. *mango* Diez, Wb. 203; R. XXVIII, 66.

5304. **manifestare** „kund tun“.

Aportg. *meefestar*.

5305. ***manipellus** „Büschel“.

Franche-comt. *manvê*, *meuriv* „Büschel Hauf“ Thomas, Mèl. 108; R. XXXVIII, 451.

5306. **manipulus** „Bund“, „Bündel“, 2. **manupulus**, 3. **manuculus**.

2. Abruzz. *manoppie*, *manopppe*.

3. Rum. *mănușchiu*, aital. *man(n)occhio*, log. *mannyu*, mit *un-* von *maneddū* 5329, afrz. *manoil*, prov. *manoth*, katal. *manoll*, span. *manajo* (> portg. *manajo*, *manolho*), portg. *molho*, azor. *mancho*. — Diez, Wb. 466; ALLG. III, 526; VI, 329; VIII, 133; XII, 20. (Ital. *manopola*, span., portg. *manoplu* „Panzerhandschuh“ Diez, Wb. 203 ist begrifflich bedenklich).

5307. **manna** (hebr.) „Manna“.

[Rum. *mană*, ital. *manna*, frz. *manne*, span., portg. *maná*; abruzz. *manne* „Getreidebrand“, „Pilzkrankheit der Beben“].

5308. **mannekin** (nd.) „Männchen“.

Frz. *mannequin* (> ital. *manichino*, katal., span. *maniquí*, portg. *manequim*) „Gliederpuppe“ Diez, Wb. 633.

5309. **mannus** „Art gallischer Pferde“.

Ablt.: abruzz. *mannine* „Füllen“; span. *mañera* „unfruchtbar“ (von Tieren), portg. *maninha* „brach“, „unbebaud“, „unfruchtbar“ (von Frauen), *maninhado* „Brachfeld“, vgl. gask. *mane* „unfruchtbare Frau“ ZRPh. XIV, 183. (Die Zugehörigkeit der westlichen Wörter ist

fraglich, da *MANUS* nicht „Maulesel“ bedeutet, sondern eine bestimmte Art gallischer Pferde bezeichnet, über deren Fruchtbarkeit oder Unfruchtbarkeit wir nichts wissen. Zu got. *mann* „Mann“ ZRPh. XI, 256 ist nicht wahrscheinlich, weil das germ. Wort die entsprechende Bedeutungsveränderung nicht zeigt und in seiner alten Bedeutung im Romanischen fehlt. Mit den span., portg. Wörtern hängt wohl bask. *mando* „Maultier“ irgendwie zusammen. Katal. *maner* „zahn“ ZRPh. XIV, 183 gehört zu 5332).

5310. **Mansard** (Name eines französischen Baumeisters 1598—1666).

Frz. *mansarde* „Dachfenster“, „Dachstube“ Diez, Wb. 633.

5311. **mansio** „Unterkunft“.

Dalmat. *mošan(a)* „Schlafstätte für Schafe“, apul. *masanu*, bergam., trient., veron. *mazun* „Hühnerstall“, comask. *mazon* „Alpenhütte“, velti. *mazon* „Heustall“, val-sass. *mazon* „Stall mit Heuboden“, log. acampid. *masone* Mask. „Herde Großvieh“, campid. *mazoni* „Ziegen“, „Schaf“, „Schweinstall“, engad. *maschon* „Hühnerstange“, frz. *maison* (> aital. *magione*, aportg. *maison*) „Haus“, prov. *mazo* id.; span. *meson* „Wirtshaus“. Das eigentliche südfz. Wort ist *hospitale* 4198. — Ablt.: kalabr. *ammassunare*, neap. *ammassunare* „sich auf die Stange setzen“ (von Hühnern), siz. *ammassunu*, campob. *ammašunatē* „Hühnerstange“; log. *mazonada de perdiges* „Flug Rebhühner“; log. *izmajonare* „herumstreichen“, „nichts tun“, portg. *meijoada* „Hürde“, *ameijoar* „das Vieh des Nachts in Hürden bergen“, *ameijoarse* „die Nacht bei der Arbeit durchwachen“ RL III, 173. — Diez, Wb. 200; ALLG. III, 525; Bartoli, Dalmat. I, 293; Streng, Haus und Hof im Frz. 29; WS. I, 205; ZRPh. XXXII, 5. (Log. *mazonada* kann auch zu 5313 gehören).

5312. ***mansionarius** „zur Wohnung gehörig“.

Alomb. *masnar* „dem Kloster zugeweihter und im Kloster wohnender weltlicher Diener“ AGItal. XII, 413, nengad. *mañera* „Dienstmagd“, afrz. *maisnier* „Diener“, „Knecht“, prov. *maisnier* „Söldner“. — ALLG. III, 525.

5313. ***mansionata** „Hausgenossenschaft“.

Afrz. *maisnier*, prov. *maisnada* (>

aital. *masnada*, siz. *masunata*, span. *mesnada*) „Familie“, „Gefolgschaft“, „Gesinde“, katal. *meynada* „Troß Bewaffneter“, „Kinder“; log. *mazonada* „Kinderschar“ AGlItal. XIII, 266; piem. *mazná*, brianc. *meiná*, vionn. *meñá* „Kind“. — Diez, Wb. 200; ALLG. III, 525; At. Ling. 463; Mél. Brunot 415.

5314. ***mansionaticus** „zum Hause gehörig“.

Frz. *ménage* „Haushalt“ bedeutet im Südostfrz. mehrfach „Kind“, aprov. *mainatge* „Haushalt“, „Kinder“, nprov. *meinaje* „Bauernhof“. — ALLG. III, 525; Tappolet, Verwandtschaftsn. 44.

5315. ***mansionius** „zum Hause gehörig“.

Log. *mazonzda* „Wurf Ferkel mit dem Mutterschwein“.

5316. ***mansionile** „Bauernhof“.

Frz. *ménil*, namentlich in der Normandie, Pikardie und Flandern Streng, Haus und Hof im Frz. 18.

5317. **mansor** (arab.) „der Siegreiche“.

Afrz. *almasor*, prov. *almasor* (> aital. *almansore*) „Feldherr“ MSLParis V, 37.

5318. ***mansuarius** „Pächter“.

Piem. *mazuré*, wallon. *mazowicé* AGlItal. XIV, 371; Behrens, Frz. Wortg. 171.

5319. **mansuetare** „zähmen“.

Log. *mazedare*, béarn. *muzedá*.

5320. ***mansuetinus** „ans Haus gewöhnt“.

Afrz. *mastin* „Diener“, „Hofhund“ (> ital. *mastino*, prov., katal. *mastí*, span. *mastin*, portg. *mastim*), nfrz. *mâtin* „Hofhund“ R. XXI, 597. (Zu *MANSIO* 5311 Diez, Wb. 200 ist nicht möglich).

5321. **mansuetus** „zahn“.

Log. *mazedu*.

5322. **mansum** „Ruhestätte“.

Rum. *mas* „Schlafstätte für Schafe“, trevis. *bellun. mas*, grödn. *meš*, afrz. *mes* „Bauernhof“, lothr. *me* „Garten“, prov., namentlich langued., gask., katal., arag. *mas* „Bauernhof“. — Ablt.: trient. *mazador* „Pächter“ AGlItal. XVI, 289; rouerg. *mozük* „Sennerei“, arag. *masia* „Bauernhof“; afrz. *amaser* „mit Häusern bebauen“. — Diez, Wb. 200; ALLG. III, 525; Streng, Haus und Hof im Frz. 15; Mél. Brunot. 415.

5323. **mansura** „Wohnstätte“.

Afrz. *masure* „Pächterhaus“, nfrz. *masure*, nprov. *mazüro*, piem. *mazüra* „bauffälliges Haus“, „Gemäuer“. — Streng, Haus und Hof im Frz. 16.

5324. ***mansus** „zahn“.

Aital. *manso*, prov. *mans*, portg. *manso*; span. *manso* „Leithammel“ Diez, Wb. 203; das -n- stammt von *MANUS* 5339 AGlItal. XIV, 343. (Ital. *manzo* Diez, Wb. 203 s. 5289).

5325. **mantele** „Handtuch“, „Tischtuch“, 2. **mantile** (griech.), 3. **mandile** (mgriech.).

1. Span. *manteles*, aportg. *manteis* „Tischzeug“.

2. Aital. *mantile* „Tischtuch“, venez. *mantil*, lomb. *mantin* „Handtuch“ AGlItal. IX, 61.

3. Mass-carr. *mandilo* „Schweißstuch“, apisan. *mandillo*, gen. *mandilu* „Sebnupftuch“, apul. *mannile* „Handtuch“, kalabr. *mannile* „Kopftuch“, span., portg. *mandil* (> frz. *mandille*) „Pferdedecke“, „Schürze“, prov. *mandil* „Tellertuch“.

5326. **mantellum** „Hülle“, „Decke“.

Ital. *mantello*, frz. *manteau* (> rum. *mantá*, span., portg. *manteo*), prov. *mantel*, katal. *mantell*, span. *mantillo*, *mantilla* (> ital. *mantiglia*, frz. *mantille*, portg. *mantilha*). — Rückbild.: prov. *manta* (> frz. *mante* > rum. *mantă*), katal. (> siz.), portg. *manta* „Decke“. — + *tabarro*: aital. *mantarro* „Bauernmantel“. — Diez, Wb. 203; ALLG. III, 526; AGlItal. XIII, 410.

5327. **mantica** „Quersack“, „Mantelsack“.

Ital. *mantice*, aital. *mantaco* „Blasebalg“, nprov. *mantio* „Mehlsack aus Ziegenfell“, „dicker Bauch“, katal. *manxa* „Blasebalg“, apul. *manęęe*, parm. *manes*. — Rom. Gram. II, 17; Diez, Wb. 383; R. XXXIX, 455. (Prov., katal. *mantega*, span. *manteca* „Butter“ (> neap. *mandeķe* „Butter“, „Rahm“, „Sahne“, siz. *manteka* „Fett von Kuhkäse, ähnlich der Butter“, ital. *manteca* „Salbe“, „Pomade“, tarent. *manteca* > rum. *manică* „Butter“), portg. *manteiga* „Butter“, ursprünglich „Schlauch, in welchem die Butter zubereitet wird“ Diez, Wb. 466; ZRPh. XXIX, 554; Ableitung von *MANTUM* 5328 R. XXIX, 358; von *MATTA* 5424 ZRPh. VI, 121 sind morphologisch unverständlich; Zusammenhang mit slav. *ment* „Butter“ ZRPh. XIII, 531 ist historisch nicht begründet; vielleicht ist das Wort vorrömisch RomF. I, 442).

5328. **mantum** „Mantel“.

Ital. *manto*, katal. *mant*, span., portg. *manto* Diez, Wb. 203; ALLG. III, 520.

5329. **manua** „eine Hand voll“, 2. ***manua**.

1. Ital. *manua* „Bündel“, „Garbe“, obwald. *mona* id. — Ablt.: ital. *mannella*, *mannello* „kleine Garbe“, *mannocchia* „Bündel Reisig“, nordsard. *manneddu* „Garbe“, afrz. *manvé* „eine Hand voll“, bourb. *mēnyá* „Garbe“; ital. *ammannare* „in Bündel teilen“, *sciannare* „in Unordnung bringen“, *sciannato* „unordentlich“. — JbRE SpL. XIV, 178; Thurneysen, Keltorum. 87; Caix, Stud. 45; ALLG. III, 526. (Gäl. *man* „Handvoll“ Diez, Wb. 466 kommt nicht in Betracht).

2. Sav. *mañe*, span. *mañal*, portg. *manha* „Bündel“. — Ablt.: bergam. *mañada*, gen. *mañá* „Handvoll“, „Bündel“, „Garbe“ AGItal. XVI, 258; 355.

5330. ***manua** „Handgriff“, „Kunstgriff“, 2. ***manua**.

2. Prov. *manha* „Eigenschaft“, span. *maña* „Geschicklichkeit“, portg. *manha*. — Misc. Hortis 916. (*MACHINA* 5201 Diez, Wb. 466 ist lautlich nicht möglich).

5331. **manualis** „mit der Hand gefaßt“.

1. Log. *mannale* „im Haus gemästetes Schwein“, „junger Hanmel“. — Ablt.: log. *mannalitta* „Kuh, die im Hause bleibt“, *mannalettu* „Eber“; *bakka annarile* „zahme Kuh“.

2. Gen. *manrá* „Dreschflegelstiel“, katal. *mangual* „dreischwänzige Peitsche“, span. *mangual* „Art Kettenpeitsche“, astur. *minal*, portg. *mangoal* „Dreschflegel“; log. *manale* „Pflugsterz“. — Ablt.: portg. *mangoeira* „Dreschflegelstiel“ WS. I, 240.

3. [Ital. *manovale* „Handlanger“]. — Mit Suff. W.: regg. *manveint*, abruzz. *mannibbete* „Maurerjunge“.

5332. **mannarius** „zur Hand gehörig“.

1. Mazed. *amānar*, megl. *mānar* „gemästetes Lamm“ SBPhHKlAWWien CXXXII, 3, 42, katal. *maner* „zahm“. — Ablt.: ital. *mannerino* „Schöps“.

2. Rum. *mīner*, mazed. *mānar* „Griff“ KJBFRPh. II, 168; Puşcariu, Wb. 82, katal. *manguera* „Pumpenschwengel“, span. *manguera* „Kühlsegel“, transmont. *manguera* „Dreschflegelstiel“.

3. Ital. *mannaia*, obwald. *manere* „Handaxt“, abruzz. *manere* „Schöpfkelle“.

4. Afrz., prov. *manier* (> aital. *maniero*)

„geschickt“; frz. *manière*, prov. *maniera* (> ital. *maniera*, alomb. *mainera*, span. *manera*, portg. *maneira*) „Art und Weise“. (Mazed. *am(ā)nar* „gemästetes Lamm“ wird mit Rücksicht auf die anderen rom. Formen hierher zu stellen sein, nicht zu ngr. *amari* aus agr. *amós* „Lamm“ RSlav. III, 275; rum. *am(ā)nar*, mazed. *mānar* „Feuerstein“ ist begrifflich nicht aufgeklärt, Herleitung aus *IGXARITUS* ist auch zweifelhaft Puşcariu, Wb. 82; campob. *maniere* „Kupfergefäß“ AGItal. IV, 147 ist formell und begrifflich schwierig).

5333. **manubrium** „Stiel“, „Handhabe“.

Ablt.: piem. *manerel*, *manivral*, *manebra*, velt. *maneril* Salvioni, P. 1; WS. I, 240.

5334. **manuelolum** „Garbe“.

Vgl. *manusula* „kleine Garbe“.

5335. **manum levare** 1. „die Hand zum Schwören erheben“, 2. „bürgen“.

2. Aital. *mallerare*, prov., katal., span. *manlevar*, aporg. *malerar*. — Ablt.: katal. *manleuta* „Darlehen“, *manleutar* „entleihen“. — Diez, Wb. 201.

5336. **manuoperare** „mit der Hand arbeiten“.

Frz. *manouvrier* (> ital. *manovrare*, prov. *manovrar*, katal., span., portg. *maniobar*, portg. *manobar*). — Diez, Wb. 203.

5337. **manuparare** „schützen“.

Aspan., aporg. *mamparar* Diez, Wb. 465. (Prov., span., portg. *amparar* s. 4293).

5338. **manupastus** „mit der Hand gefüttert“, „ans Haus gewöhnt“.

Apav. *manipasto* „Knecht“ BSPavStP. II, 105, afrz. *mainpast* „Knecht“, wallis. *mēpá* „der dritte Gehülfe des Meisterhirten“ Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 287.

5339. **mauus** „Hand“.

Rum. *mīnă*, vgl. *mun*, ital. *mano*, log. *manu*, engad. *manu*, friaul. *man*, frz. *main*, prov., katal. *ma*, span. *mano*, portg. *mão*. Das Wort ist zuweilen im Afrz., Aprov. und in Graubünden Mask. Rom. Gram. II, 371 nach *PAN(T)S* 6198 oder nach *PEDE* 6539 RIlomb. XLII, 839. — Ablt.: ital. *manette*, frz. *menottes* „Handschellen“, ital. *manata* „Handvoll“, parm. *manela* „Büschel Weizen“, brese. *manil* „Dreschflegel“, engad. *manetscha* „Handhabe“, „Henkel“, uengad. *manetscha* „Handschuh“; span. *monada* „Her-

de“; span. *manille* (> ital. *maniglia*) „Arming“ AGlItal. XIII, 395, ital. *maneggiare* „handhaben“, „bearbeiten“, *maneggio* „Handhabung“ (> frz. *manège* „Reitkunst“, „Reitschule“). tosk. *maneggia*, *vaneggia*, venez. *vaudeza* „hoch aufgeworfene Furche“ AGlItal. XVI, 490; span. *manoscar* „belasten“ (> siz. *masuniari* „zerdrücken“). — Zssg.: ital., namentlich lomb. *d'ogni man* „allerhand“, *di molte man* „vielerlei“ Lorek, Abergam. Sprachd. 115; venez. *bona man*, bergell. *buñ man*, engad. *bümann* „Neujahrs Geschenk“, „Neujahrstag“ Mussafia, Beitr. 35; RILomb. XLI, 394; aital. *man man*, alog. *manu*, comask. *maneman*, gen. *de maniman*, piem. *manaman*, *maraman* „sofort“, trevigl. *manemà* „fast“; afrz. (*de*) *maintenant* (> ital. *immanente*) „sofort“, „jetzt“; avenez. *domanin* „Lanze oder Schwert, das mit beiden Händen gehalten wird“ Mussafia, Beitr. 52; comask. *manfede*, gallur. *manfidi*, campid. *manafidi*, log. *manifide* „Ehering“ ASt Sard. V, 220; ital. *smaniare* „eine Ware gut absetzen“, „verschwenden“, „durchbringen“ AGlItal. XIII, 213; span. *desmanarse* „sich verlaufen“ (von Herden), *desmanar* „in Unordnung bringen“, *desman* „Unordnung“. (Span. *ademan* „Haltung“, „Gehärde“ zu *MANUS* zu stellen, ist formell schwierig, Herkunft aus dem Bask. Diez, Wb. 415 bis jetzt nicht zu erweisen; span. *desman* entlehnt aus prov. *desman* „Gegenbefehl“ Diez, Wb. 415 ist begrifflich nicht annehmbar; span. *manilla* MONILE 5660 Diez, Wb. 203; R. IX, 603 ist lautlich nicht möglich, frz. *manille* „bestimmte Karte im Spiel“ steht für *malille* aus span. *malilla*).

5340. **manutenero** „mit der Hand halten“, „stützen“, „unterhalten“.

Ital. *manutenero*, engad. *mantñair*, frz. *maintenir*, prov. *mantener*, katal. *mantenir*, span. *mantener*, portg. *manter*. — Ablt.: trz. *maintien*, prov. *mantenh* „Haltung“. — Diez, Wb. 203. (Lothr. *mōtañ* ZRPh. XVIII, 223 s. 8740).

5341. **manvjan** (got.), „bereiten machen“.

Ital. *ammannare* „zubereiten“, „vorbereiten“, ferr. *manvar* „herrichten“, log. *manvire*, afrz. *amanevir*, prov. *umanoir*, *amanavir*, (a) *marvir*, katal. *amanir*, span. *manir* „zubereiten“, „würzen“. — Ablt.: nprov. *umarvi* „eifrig“, „fleißig“. — Diez, Wb. 633; FrzSt. VI, 70.

5342. **mappa** „Tischtuch“.

Abruzz. *mappe* „großer, flacher Löffel, mit dem man Öl abschöpft“ GRM. I, 641, montal. *mappo* „Bleischüssel mit Blechstiel zum Öl abschöpfen“, neap., abruzz. *mappe* „Schlüsselbart“, lomb. *mapa* „Quaste“, „Büschel“, piem. *mapa* „Wischlappen“, wallon. *map* „Tischtuch“; venez. *napa*, friaul. *nape* „Kaminmantel“, „Kamin“; log. *nappu* „Spinnetz“, frz. *nappe* „Tischtuch“, katal. *napa* „Netzeleine der Thunfischer“, span. *lapa* „dünne Haut, die sich auf Flüssigkeiten bildet“. — Ablt.: neap., abruzz. *mapping* „Wischlappen“; campid. *neperanğu* „Spinnetz“, *neperanğolu* „Spinne“, *leperanğolu* „Spinnetz“ Rolla, Fauna pop. sard. 11. — Diez, Wb. 646. (Span. *lapa* zu griech. *lape* Diez, Wb. 462 liegt ferner).

5343. **mara** (ahd.) „Alpdrücken“.

Venez. *zmarà*, auch „schlechte Laune“ AGlItal. XVII, 283, frz. *cauche-mare* Diez, Wb. 635; FrzSt. VI, 42. (Venez. *zmarà* „schlechte Laune“ zu *MATER* 5406 AGlItal. XVI, 310 ist weniger wahrscheinlich).

5344. **marahskalk** (germ.) „Pferdeknecht“.

Aital. *mariscalco*, nital. *maniscalco*, frz. *maréchal* (> ital. *maresciallo*, span., portg. *mariscal* „Marschall“), prov. *manescalc*; bellun. *marascalz*, aluech. *mascalzone* „Knecht“, ital. *mascalzone* „Spitzbube“ AGlItal. XVI, 454. — Diez, Wb. 204; FrzSt. VI, 46. (Die ital. -z-Formen scheinen auf dem afrz. Plural zu beruhen).

5345. **marcere** „welk werden“, „welken“.

Ital. *marcire*, piem., lomb. *maršì*, log. *malsire*, afrz. *marcir*. — Ablt.: vegl. *muars*, ital. *marcio*, prov. *maršit*, span. *marcido*, bergell. *fen marčantà* „feuchtes Heu“ RILomb. XLIII, 384. (Span. *marchito* ist mit -ch- unklar; siz., kalabr. *marğu* „sumpfiges Land“, „Wiese“ ist arab. *marğah*).

5346. **marcidus** „welk“.

Rum. *marced*. — + *vinced*: rum. *mîrved*. — Ablt.: abruzz. *ammatręčivse* „verfaulen“.

5347. **marculus** „Hammer“.

Span. *macho*. — Ablt.: span. *machar* „stampfen“, galiz. *machado* „Holzaxt“.

5348. **marcus** „Hammer“.

Schweiz. *mar* „Balken an der Kelter, der beim Pressen herunterrückt“ ZRPh.

XXVI, 139. (Ital. *marcone* „Ehemann“ Diez, Wb. 465; ZRPh. XIX, 270 ist fraglich; zu griech. *maragos* „geil“ RomF. XV, 883 ist auch lautlich bedenklich; schweiz. *mar* „Paßlager“ ZRPh. XXVI, 151 bedarf der sachlichen Erklärung).

5349. **mare** „Meer“.

Rum. *mare*, vegl. *mur*, ital., log. *mare*, engad. *mer*, friaul. *mar*, frz. *mer*, prov., katal., span., portg. *mar*. Das Wort ist im Rum., Obwald., Alomb., Avenz., Frz., Prov., Katal., Aspan. Fem., wohl nach *TERRA 8761* Rom. Gram. II, 380. — Ablt.: ital. *maroso* „Sturzwelle“, aital. „Lache“, ital. *marazzo* „Sumpf“, *marame*, kalabr. *marame* „Auswurf des Meeres“, „Auswurf“, „Gesindel“, ital. *mareggiare* „wogen“, „wallen“, prov. *mareiar* „schiffen“, ital. *marca* (> uprov. *marcio* > frz. *marée*); nprov. *amará*, katal. *amarar* „bewässern“; portg. *marulho* „Wellenschlag“, *marulhar* „unruhig sein“ (von Kindern). Auch röm. *marona* „kleiner Bewässerungsgraben“. kors. *marra* Bewässerungskanal für Obstgärten“, campid. *marra* „Kloake“? — Zsug.: afrz. *outremier* „Palästina“, *rose d'outremier*, *rose tremière*, piem. *röza tramá* „Stockrose“, sav. *tramarè*, *kamarè*, *gremarè*, piem. *üva tramá* „Johannisbeere“ ZRPh. XXVIII, 648. (Das weibliche Geschlecht von *mare* aus gallischem Einfluß zu erklären, Schuehardt, Slav.-D. und Slav.-Rom. II, ist auch möglich, nur bleibt dann rum. *mare* fern; kors. *marra* zu 5360 AGItal. XIV, 398 ist begrifflich schwierig, portg. *enxambrar*, katal. *eixamorar* „halb trocken“ NPhM. 1911, 128 ist zweifelhaft, vgl. 3013a; ital. *marezzare* s. 5368).

5350. **marfaka** (arab.) „Kissen“.

Nprov. *marrego*, katal. *marfega* „Stroh-sack“, span. *marfaga*, *már(f)aga*, *al-marrega*, aportg. *abumarfega* „grobe Wolldecke“. — Ablt.: katal. *marfagassa* „Schlampe“. — Dozy-Engelmann, Gloss. 158; Eguilaz y Yanguas, Glos. 215.

5351. **marga** (gall.) „Mergel“.

Aital., katal., span., portg. *marga* ALLG. III, 526; Thurneysen, Keltorum. 107.

5352. ***margëlla** „Rand“.

Mazed. *märdzeauä* „Rand des Auges“ Pušcarin, Wb. 1039; frz. *margelle*, *mar-delle* „steinernes Brunnengeländer“.

5353. **margëlla** „Perle“ CGIL. II, 353, 36.

Rum. *mărgelă*.

5354. **marginla** (gall.) „Mergel“.

Afrz. *marle*, nfrz. *marne* (> ital. *marina*), nprov. *marlo*, norm. *mal* „Dünger“. (Frz. *marginuiller*, afrz. *marginuillier* „beschnitzen“ geht lautlich nicht).

5355. **margo** „Rand“.

Rum. *marginie*, dalmat. *mergaj* „Grenze“, ital. *marginie*, alog. *marginie* ATriest. XXIX, 148, afrz. *marne*, [frz., prov., katal. *marge*, span. *margen*, portg. *margem*]. — Ablt.: frz. *marner* „über die Höhe der gewöhnlichen Flut steigen“ R. XIX, 301; log. *magarina* RILomb. XI, II, 826.

5356. **marh** (langob.) „Pferd“.

Aital. *marrone* „Leitpferd“.

5357. **marhan** (germ.) „treten“, „vorwärts gehen“.

Frz. *marcher* (> ital. *marciare*, span., portg. *marchar*); Haute-Saône, Doubs, Haute-Marne: *maršé* „dreschen“. — Ablt.: frz. *maré* „ausgepreßte Hülsen“, „Bodensatz“; ostfrz. *maršör* „Dreschflegel“ WS. I, 237. (Zu *MARCTVS 5348* Diez, Wb. 634 erledigt sich dadurch, daß *marha* als Befehl „marsch“ in der späteren römischen Soldatensprache belegt ist).

5358. **Maria** (Eigennamen).

Frz. *marionette* „Puppe“ (> ital. *marionetta*), *marotte* „Narrenkappe“, „Narrheit“, ursprünglich wohl die Bezeichnung des mit einem Puppenkopf gezierten Narrenzepfers R. V, 190; span. *mariquita*, katal. *marietta*, galiz. *uariquiña* „Marienkäfer“; span. *marica* „Elster“, *marimacho*, *marota* „Mannweib“. (Span. *marica* „Mannweib“ s. 5388, *mari posa* Misc. fil. ling. 146 s. 6408; frz. *maraud* Festschrift A. Tobler 285 s. 5264).

5359. **marinus** „zum Meere gehörig“.

Ital., span. *marino* „Seemann“, ital. *marina* „Küstenland“, „Seewesen“, frz. *marine*, prov., katal., span. *marina*, portg. *marinha* „Seewesen“. — Ablt.: ital. *marinaio*, frz. *marinier*, *marouinier*, prov. *marinier*, katal. *mariner*, span. *marinero*, portg. *marinheiro* „Seemann“, „Matrose“; ital. *marinare* (> rum. *marină*) „einpökeln“, *marinare la scuola* „die Schule schwänzen“.

5360. **mariscus junceus** „Art Binse“.

Piem., lomb. *maresk*, *marask* „sumpfiges Land“, lomb. *brisk* „Binse“, berich. *març* „Binse, mit der die Dächer gedeckt werden“, afrz. *marois*, nfrz. *ma-*

rais (> aital. *marese*) „Sumpff“, neuenb. *muare* „Jauche“. — Ablt.: frz. *maricage* „Sumpff“. — Rückbild.: frz. *mare* „Lache“. — R. XXXI, 286; XXXIX, 437. (Fränk. *marisk*: Diez, Wb. 204; FrzSt. VI, 66; ZRPh. XXVII, 252 wird durch die geographische Verbreitung nahe gelegt, doch spricht die Bedeutung „Binse“, die sich zum Teil in Rom. noch findet, eher für den lat. Ursprung. Wie sich afrz. *marcais* „schlammige Pfütze“ dazu verhält, ist nicht klar, und daß nfrz. *marcassin* „Frischling“ mit diesem *marcais* zusammenhänge, sehr zweifelhaft).

5361. *maritare* „verheiraten“.

Rum. *mărită*, vgl. *martur*, ital. *maritare*, engad. *marider*, friaul. *maridá*, frz. *marier*, prov., katal., span., portg. *maridar*.

5362. *maritimus* „zum Meere gehörig“.

Ital. *maremma* „sumpfiges Küstenland“, afrz. *maresme*, katal. *maresma* „Marsch“, „Watt“, span. *marisma* „durch das Austreten von Meerwasser entstandener See“. — Diez, Wb. 383.

5363. *maritus* „Gatte“.

Vgl. *marait*, ital. *marito*, log. *maridu*, engad., friaul. *marid*, frz. *mari*, prov., katal. *marit*, span., portg. *marido*. (Das Wort fehlt den nfrz. Mundarten At. Ling. S14).

5364. *marka* (germ.) 1. „Zeichen“, 2. „Grenze“.

1. Ital. *marca*, *marco*. — Ablt.: ital. *marcare* (> frz. *marquer*), prov., katal., span., portg. *marcar* „bezeichnen“.

2. Ital. *marca* (> frz. *marque*), frz. *marche*, prov., katal., span., portg. *marca* „Grenze“, „Grenzland“, span. *marca* auch „Format“, „Breite der Leinwand“ und dergl.; span. *marco* „Ausdehnung einer Sache nach Länge, Breite, Höhe“, „Maßlade der Schuster“, „Türrahmen“, „Gemälderahmen“. — Ablt.: afrz. *marchis*, prov. (> span. *marques*, portg. *marquez*, ital. *marchese* > nfrz. *marquis*) *marques* „Markgraf“, afrz. *marchir* „angrenzen“. — Diez, Wb. 204; FrzSt. VI, 57. (Afrz. *merk* Diez, Wb. 264 s. 5533. Nicht aufgeklärt ist frz. *marque*, *lettres de marque*, prov. *marca* „Repressalienbrief“, iprov. *marká* „auf Grund von Repressalienbriefen kapern“, doch ist das Verbum wohl eher vom Substantivum abgeleitet, nicht umgekehrt Dict. Gén.).

5365. *marka* „ein halbes Pfund Silber oder Gold“.

Ital. *marco*, frz., prov., katal. *marc*, span., portg. *marco* „Münzbezeichnung“. (Wohl identisch mit 5364 bezeugt das Wort seit der zweiten Hälfte des 9. Jahrh. als Münzeinheit. Die Romanen scheinen das -a als Zeichen des Neutrum pluralis gefaßt zu haben, daher die Maskulinformen; nital. *marca* ist erst wieder eine moderne Übernahme der reichsdeutschen Münzbezeichnung „Mark“).

5366. *markschloss* (nhd.) „Vorhängeschloß“.

Nonsb. *marstlos*, Primiero: *mašos*, engad. *maršlös* Scheller, Rom. Volksind. 154.

5367. *marlpriem* (niederl.) „grobe Nadel zum Nähen der Segel“.

Frz. *marprine* Thomas, Mél. 106; Behrens, Frz. Wortg. 374.

5368. *marmor* „Marmor“.

Rum. *marmoră*, ital. *marmo(re)*, log. *marmaru*, Grado: *nalbare* RDRom. II, 95, engad. *marmel*, friaul. *marmul*, frz. *marbre*, prov. *marre*, katal. *marbre*, span. *marmol*, portg. *marmore*; wallon. *marbre*, *mabr*, *map*, *marbel*, *marbet* „Kugel“. Das Wort ist im Rum. Femininum, vgl. die Verbindung *piatră marmoră*, südital. *preta marmora*, neap. *marmola* „Marmorstein“ Rom. Gram. II, 14. — Ablt.: ital. *marezzare* „marmorieren“, „sprenkeln“, teram. *marmarata* „marmoriert“, herrich. *mabri* „braun und blau schlagen“ RDRom. I, 422. (Ital. *marezzare* zu *MARE* 5349 liegt ferner).

5369. **marra* „Geröll“, „Bergbach“.

Tirol. *mar*, *mara*, *marena* „Schutt“ und „Geröll“ (namentlich von Bergbächen), „Steinhaufen“, „sumpfige Stelle am Fuße von Bergabhängen“, nprov. *marro* „Heuschwaden“. — Ablt.: venez. *marela* „Heuschober“, val-sug. *marelo* „Heuschober“, *rela* „Heuschwaden“, trient. *marel* „kleine Garbe“, friaul. *merlin* „Heuschober“, „Strohschober“; regg. *marañ* „Heuschober“; trient. *marok* „Felsblock“, triest. *maroka* „Kehricht“, „Gerümpel“, veron. *marokolo*, *marugolo* „großer Stein“, trient. *zmarokar* „Steine werfen“; triest., puschl. *moroña* „Schutt“, veron.: *maroña* „Gemäuer“, trient. *zmaroña* „zerstört“, „elend“, „siech“; nprov. *marvan* „Schutt“, „Müll“, „Tuffstein“. — ZRPh. XXXIV, 388; AGItal. XVII, 281. (Altes, wie die

Ableitung auf *-ena* zeigt, wohl gall. Wort. Zusammenhang mit z. T. gleichbedeutendem bairisch-österreichischem *mār* ist nicht anzunehmen, wie nprov. *-rr-* und der Umstand zeigt, daß da, wo in Tirol freies *-ā-* zu *-e-* wird, ebenfalls *-a-* erscheint, so daß also auch hier *marr-*, nicht *mār-* anzusetzen ist. Das Wort spielt namentlich in der Toponomastik eine große Rolle und zwar bis in die Walliser Alpen hinein ZRPh. XXXV, 519. Friaul. *merlin* zu *META 5548* ZRPh. XXXIV, 388 läßt sich neben den *-a-*-Formen nicht aufrecht halten; triest. *maroka* zu *MARE 5349* ZRPh. XXVII, 757 trennt das Wort von den gleichlautenden, westlicheren Formen, ohne daß die Bedeutung dazu zwänge; lomb. *maroña* „Schlacke“ Lorek, Abergam. Sprachd. 329 s. 5406).

5370. **marra** „Hacke zum Ausjäten des Unkrautes“.

Ital. *marra*, frz. *marre*, prov. *marra*, span. *marra* „Steinhammer“, portg. *marra* „eiserner Schlägel“. — Ablt.: ital. *marrancio* „Metzgermesser“, lomb. *marasa* „Winzermesser“, log. *marrattsu* „Messer, um die Hufe der Pferde zu beschneiden“, prov. *marras* „Hackmesser“, span. *marrazo* „Holzaxt“, portg. *marrão* „eiserner Schlägel“; rum. *mărăciune*, *mărăciune* „Dornstrauch“ ZRPh. XXIII, 189; GL. XXXV, 114, ital. *marruca*, montal. *marruga* „Hagebutte“, ital. *marrucaio* „Dorngestrüpp“, nprov. *esmarraigà* „roden“, murrück „reichliches, aber schlechtes Futter“, *marrigo* „mit Gehölz bewachsene Heide“, span. *marrojo* „Berberitze“. — Caix. Stud. 406; Thomas, Mél. 107.

5371. **marrah** (arab.) „einst“.

Katal., span. *marras* Diez, Wb. 467; Dozy-Engelmann, Gloss. 304; Eguilaz y Yanguas, Glos. 446.

5372. **marren** (niederl.) „festbinden“.

Ablt.: frz. *marouin* „Topprep“ Behrens, Frz. Wortg. 373.

5373. **marrjan** (germ.) „hemmen“, „ärgern“.

Afrz., prov. *marrir* „betrüben“, „beunruhigen“, „sich verirren“, katal., span. *marrar* „sich verirren“; afrz. *marrir*, prov., katal. *marrit* (> span. *marrido*) „traurig“, „elend“, brianç. *marrir* „Sohn“, *marririo* „Tochter“ Tappolet, Verwandtschaftsn. 46; ostprov. *mari* „schlecht“. — Zsug.: ital. *smarrire* „verirren“, „ver-

legen“, afrz., prov. *esmarit* „verirrt“. — Diez, Wb. 205; FrzSt. VI, 70.

5374. ***marro** „Widder“.

Gask. *marrá*, katal. *marrá*, span. *marron*. — Ablt.: portg. *marrar* „mit den Hörnern stoßen“. (Wohl vorrömisch, zu *MAR 5388* Diez, Wb. 467 ist wegen *-rr-* nicht möglich. Das portg. Verbum ist in seiner geographischen Vereinzelung um so auffälliger, als span. *marron* nicht ganz sicher ist, so daß es vielleicht mit *marrar* „mit dem Hammer schlagen“ identisch ist und zu *MARRA 5370* gehört. **MARRO* „Widder“ zu *MARRA 5370* ist kaum möglich: das Schwanken in der Endung zwischen *-on* und *-an* könnte auf germ. Ursprung weisen, bask. *marro* „Widder“ wäre danach entlehnt).

5375. ***marro** „Kastanie“.

Ital. *marrone* (> frz. *marron*) Diez, Wb. 384. (Wohl gall.? Der älteste Beleg ist vielleicht in *maroon*, *maruos* bei Enstachius zu sehen, das allerdings „Kornelkirsche“ bedeuten soll).

5376. **marrübbium** „Andorn“.

Ital. *marrobbio*, afrz. *maronge*, nprov. *marüb*, *marribile*, *maruio*, *bonrübi*, *bonrubi* Dante-Leopardi 33; ZRPh. XXVIII, 160, span. *marrubio*, portg. *marrojo*, galiz. *marroulo*; val-levent. *marübya* „Tannenmoos“, sav. *marui* „Kamille“. „Maßliebchen“, veltl. *maroi* „Schwarz-erle“; val-sug. *marubyo* „rauh“, „roh“, venez. *marubio* „grünlich“, „brummig“, „ernst“, atrevis. *marobio* „unwirsch“ AGItal. XVI, 310; XVII, 280. — Ablt.: veltl. *marocin* „Alpenrose“ Stud. lett. ling. ded. P. Rajna 684. (Formell unerklärt sind prov. *mairoh*, guern. *merok*, *merog*).

5377. **maršüppa** „Meerschwein“.

Poitev., aun. *marsup*, span., portg. *marsopa*, *marsopla* R. XXXV, 183. (Wohl zu *MARSUPIUM* „Börse“ ZRPh. XXX, 723; XXXII, 83).

5378. **maršwin** (nord) „Meerschwein“.

Frz. *maršouin* „Brautfisch“ Diez, Wb. 636; FrzSt. VI, 14; Joret, Mel. phonet. norm. 37; ZRPh. XXX, 724.

5379. **martellus** „Hammer“.

Ital. *martello*, log. *martellu*, engad. *marté*, friaul. *martiel*, frz. *marteau*, prov. *martel*, katal. *martell*, span. *martillo*, portg. *martello*. Das Wort bedeutet im Südostfrz. „Backenzahn“ RomF. XIV, 390. — Mit Suff. *-u*: frz.

maroise „Aufrichthammer mit zwei Bahneu“. — Ablt.: ital. *martellare*, obwald. *marklä* „hämmern“; afrz. *martelin*, nfrz. *marlin* „Holzaxt“, nfrz. *martinet* „Schmiedehammer“ Gade, Handwerkzgn. 133.

5380. **Martigue** (Ort in Südfrankreich).

Ablt.: frz. *martingale* „Springzügel“.

5381. **Martinus** (Eigennamen).

Rum. *moş Mörtn* „Bär“; pikard. *martē* „Bock“; ital. *martin pescatore*, span. *martin pescador*, aengad. *martin süß glatsch*, log. *pudzone de Santu Martine*, frz. *oiseau de Saint Martin*, span. *pajaro de San Martino*, frz. *martinet pêcheur* „Eisvogel“. — Ablt.: campid. *martinika* „Äffin“, ital. *martinaccio* „Weinbergschnecke“, „Silbermöwe“, friaul. *martinas* „Eidechse“, frz. *martinet* „Hausschwalbe“, span. *martin del río* „weißer Reiher“; aital. *martinetto*, prov. *martinet* (> span. *martinete*) „Hebemaschine“, aital. *martinello* „Spanner an der Armbrust“. — Diez, Wb. 205; ZRPh. XXVII, 613.

5382. **martis dies** „Dienstag“.

Rum. *marți*, vegl. *mürte*, ital. *martedì*, log. *martis*, engad. *mardi*, friaul. *martes*, *maters*, frz. *mardi*, prov. *di martz*, katal. *di mars*, span. *martes* Diez, Wb. 205.

5383. **martius** „März“.

Rum. *marț*, ital. *marzo*, log. *martu*, engad., friaul. *marzs*, frz. *mars*, prov. *marz*, katal. *mars*, span. *marzo*, portg. *março*. — Ablt.: rum. *marțișor* „März“, „Anhängsel, das man jungen Mädchen am 1. März schenkt“, ital. *grano marzuolo*, afrz. *marsois*, *marsesche* „Sommergerste“, lyon. *marsia* „Platzregen“ Thomas, Nouv. ess. 92, nprov. *marsenk* (*nyado*, *markansiado* „Märzwetter“, alemt. *marsiu* „Tau“; ital. *marza* „Pfropfreis“, span. *marcear* „die Schafe scheren“. — Diez, Wb. 384; Behrens, Rec. Met. 83; Merlo, Stag. mes. 116.

5384. **marpus** (got.) „Marder“, 2. **marthar** (fränk., langob.).

1. Prov. *mart*, katal. (> campid.), span., portg. *marta*.

2. Ital. *martora*, judik. *maftru*, frz. *martre*. — Ablt.: nprov. *martulo* „Wiesel“. — Diez, Wb. 205; ALLG. III, 327; ZRPh. XXI, 215; Wst. XXV, 102.

5385. **martyr** „Märtyrer“.

Rum. *martur*, *martru* „Zeuge“; [rum. *martir*, aital. *martore*, ital. *martire*;

lomb. *martul* „töricht“ RILomb. XXXIX, 507, log. *marturu* „gelähmt“].

5386. **martyrare** „martern“.

[Obwald. *se murtirä* „sich quälen“, „sich Mühe geben“, friaul. *martorä* „Holz von den Bergen herunterwerfen“].

— Ablt.: friaul. *martor* „Holzriese“.

5386 a. **martyrium** „Martyrium“.

[Aital. *martorio*, obwald. *martuir* „Mühe“, „Plage“, aportg. *marteiro*]. — Ablt.: nital. *martoriare* „martern“, aportg. *marteirar* id.

5387. **maruca** „Schnecke“.

Irp. *maruka*. — Zssg.: kalabr. *kott-samaruka*. (Dazu neap. *maruttse*, kalabr. *maruttsa* „behauste Schnecke“, siz. *marottsu* „Raupe“, *marottsubu* „nackte Schnecke“ ist zweifelhaft, noch mehr span., portg. *marisco* „Seeschnecke“, „Seemuschel“ ZRPh. XXVIII, 321; abruzz. *čammarike*, tarent. *čammarruke* als Abkürzung von *kottsamarruka* SBPhH KIAWWien CXLI, 3, 193 zeigt unverständlichen Anlaut; kalabr. *maruttsa* aus **rumattsa* LIMACEA ZRPh. XXVIII, 4 ist ganz unwahrscheinlich. Der Ursprung des seit dem 8. Jahrh. belegten *MARUCA* ist unbekannt; *MAS ERUCA* ZRPh. XXVI, 324 ist begrifflich unwahrscheinlich).

5388. **mas** „Männchen“.

Ablt.: span. *marica* „Mannweib“ ZRPh. XXV, 743 könnte auch zu 5358 gehören. (Span. *marron* „Widder“ Diez, Wb. 467 s. 5374; frz. *maraud* ZRPh. XXII, 487 s. 5364; rum. *mare* Pușcariu, Wb. 1027 s. 9643).

5389. **masar** (ahd.) „Knorren im Ahornholz“.

Averon. *masero*, obwald. *maser*, frz., prov. *madre*. — Ablt.: ital. *madroso* „großporig“, frz. *madré* „gefleckt“. — Diez, Wb. 631; FrzSt. VI, 58; Mussafia, Beitr. 78.

5390. ***mascarare** „mit Kohle schwärzen“. Woher?

Frz. *mâchurer*, prov., katal. *mascarar*, portg. *mascarrar*; wallis. *matserä* „beschnutzen“, „schwärzen“. — Ablt.: campid. *maskara* „Ruß“, vionni. *matserö* „schwarzer Faden, dessen sich die Zimmerleute zum Messen bedienen“. (Zusammenhang mit 5394 ist wortgeographisch vorläufig noch schwierig).

5391. **maschale** (griech.) „Achselhöhle“.

Kalabr. *mašk(u)u*. — Ablt.: venez.

skajo, triest. *skayo* AGItal. XVI, 368. (Venez. *skajo* *SCAPULUM* Mussafia, Beitr. 99; AGItal. XV, 402 ist lautlich nicht möglich).

5392. **masculus** „männlich“.

Rum. *mascur* „verschnittenes männliches Schwein“, ital. *maschio*, kalabr. *mašku*, tarent. *maške* „Riegel“, trient., vicent. *masčo* „Eber“, log. *mašu* „Widder“, engad. *maschel*, friaul. *maskli*, frz. *mâle*, pikard. *marle* „Kater“ ZRPh. XXIV, 128, waatl., neuemb. *maskye* „Stier“, wallis. *mahlo* „Eber“, prov. *mascle* auch „Eber“, katal. *maskle*, aspan. *maslo* „Männchen“, „männliches Glied“, nspan. *maslo* „Schwanzwurzel“, portg. *macho* (> span. *macho*) „Männchen“, „Dorn, der in die Öse greift“, „Schwanzwurzel“ ZRPh. XXX, 467; RL. XIII, 340. Auch lyon. *moklo* „Nierenkolik“? — Ablt.: ital. *mastietto* „Haspen“, neap. *maškette* „Riegel“, kalabr. *maškiellu* „Türklinke“, neap. *ammaška* „den Schlüssel in das Schloß hineinpassen“, kalabr. *maškatura* „Schloß“, lothr. *mayé* „männliches Schwein“ ZRPh. XXXII, 119. — Diez. Wb. 465; Misc. fil. ling. 135; ALLG. III, 527; ZRPh., Bhft. X, 79; RDRom. I, 242. (Neap. *maške* „Eis“ RDRom. I, 242 ist begrifflich nicht verständlich).

5393. **maska** (germ.) „Hexe“.

Nprov. *masko*, piem. *maska*. — Ablt.: prov., piem. *mask*. (Fraglich, da das Wort im Aprov. zu fehlen scheint, also eine Entlehnung aus frz. *masque* 5394 sein kann).

5394. **maskara** (arab.) „Possenreifer“.

Rum. *măscară* „Schimpf“, ital. *maschera* (> frz. *masque*, span., portg. *maskara*) „Maske“. — Ablt.: siz. *ammaskara* „groß tun“, mail. *maskarâ* „vermummen“ RLomb. XII, 398. — DSchAWPhHKIWIen XXXV, 21. (Ausgangspunkt dürfte der Osten sein, da das Wort auch türk., serb., polnisch ist; Zusammenhang mit *maska* 5393 ist lautlich und geographisch ausgeschlossen, ital. *maschera* aus **marasca* zu *MAS* 5390 ZRPh. XVIII, 223 ist ganz unwahrscheinlich. Frz. *maquiller* „schminken“ ZRPh. III, 565 gehört nicht hierher, da das Wort ursprünglich „arbeiten“, „herrichten“ bedeutet. Diet. Gén. Kaum hierher gehören ital. *maschereccio*, mail. *maskaritsö*, venez. *maskalitsö*.

veron. *zmagaiso* „in Alaun gefärbtes Leder“, pav. *maskarits* „Art feines Leder, aus dem Halftern und Hundekoppeln gemacht werden“, bergell. *maskarez* „Halsband der Kühe“, comask. *maskarez* „Lederstreifen, mit dem der Klöppel an der Glocke befestigt wird“ RLomb. XII, 398).

5395. **mass** (arab.) „belasten“.

Frz. *masser* „massieren“.

5396. **massa** „Teig“, „Klumpen“, „Menge“, „Landgut“, 2. **maza** (griech.) „Teig“.

1. Ital. *massa* „Menge“, „Landgut“, abruzz. *masse* „Teig“, log., engad. *massa*, friaul. *masse*, frz. *masse*, prov. *masa* „Menge“, span. *masa*, portg. *massa* „Teig“, „Menge“; venez., mant., tirol. *masa*, friaul. *masse*, katal. *masa* „zuviel“. — Ablt.: ital. *masso* „großer Stein“, *massaio* „Pächter“, *masseria* „Meierei“, abruzz. *massariye* „Wohnung des Pächters“, aquil. *massariye* „Viehpaht“, ital. *masseria* „Hausrat“, abruzz. *massale* „großer Holzblock, aus dem Bretter geschnitten werden“, obwald. *maser* „Hausbesitzer“, „Alpengenosse“, bergell. *masairo* „Wiesel“ RLomb. XIII, 973; frz. *ramasser* „zusammenraffen“, jur. *emesé* „das Hen zu Henschobern aufhäufen“ BGILSRom. VIII, 32, abruzz. *ammassa* „kneten“, „den Teig machen“, span. *amassar*, portg. *amassar* „backen“, portg. *masseira* „Backtrog“, galiz. *masseira* „Schweinetrog“, katal. *massegar* „zermalmen“.

2. Kalabr. **maza** „Art Brot“.

5397. **mast** (germ.) „Mast“.

Frz. *mât*, prov. *mast* (> portg. *mast(r)o*). — Ablt.: afrz. *mastel* (> span. *mastel*), *mastel* (> span. *mastelero*, portg. *mastarcin*) „Mast“, frz. *mât* (> neap. *matture*, livorn. *ammattura* „Mastenwerk“). Auf frz. *mât* beruht auch venez. *matur* „den Mastbaum aufziehen“, *dezmatar* „den Mastbaum herunterlassen“. — Diez. Wb. 207; FrzSt. VI, 63; ZDFW. IV, 270; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 26.

5398. **masticare** „kauen“.

Rum. *mestecă*, ital. *masticare*, log. *mastigare*, engad. *masčor*, friaul. *maskâ*, frz. *mâcher*, prov., katal. *mastegar*, span., portg. *mascar*; pikard. *make* „essen“. — + *MANDUCARE* 5292; lucch. *mastucare*, gen. *mastrügâ*. — Ablt.: frz. *mâchoire* „Kinnbacken“, *machine* „Kugel aus weißem Wachs, mit der die Stiefel

oder Schuhe glänzend gemacht werden“, *machinoir* „Schabmesser der Schuster“ Gade, Handwzkgzn. 49.

5399. **mastix** „Mastixharz“, 2. **masticum**.

1. Ital. *mastiche*, vicent. *masteze*.

2. Venez. *mástego*, veron., regg. *mástago*, lomb. *masteg*, prov. *mastec*. — Salvioni, P.¹.

5400. **masturbare** „Onanie treiben“.

[Ital. *mantrugiare*, gen. *mañũská* „in der Hand herum drehen“, venez. *mastrutsar* „zerquetschen“]. (Venez. *mastrutsar* MANU STRUCTLARE ZRPh. XXVII, 759 ist gekünstelt).

5401. **mät** (pers.) „tot“. (Als Ausdruck beim Schachspiel: *schach mät* „der König ist tot“).

Ital. *matto* „matt“, „schwach“, „albern“, „töricht“, nordital. auch „unecht“ (von Perlen und dergl.), „geschmacklos“ (von Früchten), *fig mat* „wilde Feige“, monferr. *mat* „leer“ StR. I, 153, frz., prov. *mat* „matt“, „niedergeschlagen“, „traurig“, katal. *mat*, span., portg. *mate* „matt“, „glanzlos“; wald., piem. *mat* „Knabe“, *mata* „Mädchen“ knüpft wohl an die Bedeutung „töricht“ an. — Ablt.: ital. *matture*, frz. *mater*, prov., katal., span., portg. *matar* „matt setzen“, „überwinden“, „besiegen“, span., portg. auch „töten“, altabruzz. *ammactare* „überwinden“, amail. *amatazzito* „kraftlos“; piem. *matot* „Knabe“, (*matota* „Mädchen“, „Tochter“ ZRPh. XVI, 252; Tappolet, Verwandtschaftsn. 47. — + *FATIGARE*: valenc. *matigar* „ermüden“. — Diez, Wb. 207. (Ital. *matto* „töricht“ *MATTUS* 5428 „betrunken“ Diez, Wb. 384 ist lautlich und begrifflich nicht befriedigend; piem. *mat* zu abd. *magat* Diez, Wb. 384, span. *matar* *MACTARE* Diez, Wb. 468 sind lautlich unmöglich; veltl. *mak* „Sohn“ RILomb. XXX, 1507 s. 5197).

5402. **mataris** (gall.) „Wurfspeer“, 2. **mattaris**.

1. Ablt.: bresc., bergam., comask., crem. *marel* „Scheit“, „Knüppel“, „Pfeil“, venez. *marelo* „der Teil des Rückgrates, an dem der Lungenbraten sitzt“, frz. *méreau* „Spielmarke“, *marelle* „Brettspiel“ ZRPh. XXVII, 374; venez. *madraso*, mant. *maras* (> aital. *marasso*), ferr., bologn. *magaras*, friaul. *madrak* „Otter“ AGItal. XV, 500; XVI, 310; Jagić-Festschrift 40.

2. Aital. *mattero* „Teigrolle“, „Mangelholz“. — Ablt.: ital. *matterello* id., afrz. *matras* „Lanze“, „Speer“, nfrz. *matras* „Destillierkolben“, prov. *matratz* „Lanze“, „Speer“. — Diez, Wb. 636; Thurneysen, Keltorum. 107.

5403. **mataxa** 1. „rohe Seide“, „Seil“, 2. „Strähne“, „Gebinde“.

2. Ital. *matassa*, campid. *madassa*, afrz. *maisse*, montbél., franche-comt. *mas*, lothr. *mäh* „Bündel Hanf“, prov. *madaisa*, katal. *madeixa*, span. *madeja*, portg. *madeixa*. — + *CATARTIOS* 1766: span. (> portg.) *cadejo*. — Ablt.: siz., tarent. *matassaru*, kalabr. *matassaru* „Haspel“. — Diez, Wb. 207; ALLG. III, 528; Thomas, Mél. 108. (Wie verhält sich katal. *madeixa* „Kinnbacke“ dazu?).

5404. **Mate** „Zusammenkunftsort der Diebe in Paris“.

Ablt.: frz. *matois* „schlau“ Diez, Wb. 636.

5405. **mategenoot** (niederl.) „Tischgenosse“.

Frz. *matelot* „Matrose“ R. III, 156; FrzSt. VI, 120; ZDWF. IV, 274. (Zu *MATTA* 5423 Diez, Wb. 636 ist formell nicht möglich).

5406. **mater** „Mutter“.

Ital. *madre*, frz. *mère*, prov. *maire*, katal. *mara*, span., portg. *madre*. Die Form der Schriftsprache dringt namentlich in der Anrede langsam in Italien, rasch in Frankreich überall in die Mundarten ein, nprov. *maire* hat verächtlichen Beiklang, südostfrz. *mare* heißt „Muttertier“; Kurzform: portg. *may*; campid. *mardi* „Mutterschwein“; neap. *matre*, campid. *mardi*, obwald. *madre* „Gebärmutter“, alomb. *mare* „Epidermis“ Misc. Rossi-Teiss 409. — Ablt.: engad. *madrië* „Patin“; campid. *mar-dina* „Hirschkuh“, *mar-duska* „Schweinchen“, *mar-diedu* „Muttertiere“ ZRPh. XXXIII, 668; lomb., venez. *maroña*, triest. *morõna* „Schlacke“ ZRPh. XXVII, 750; ATriest. XXX, 156; AGItal. XVI, 310; bologn. *marëna*, venez. *maruña* „Metallschlacke“; neap. *matrone*, piazz. *matron* „Magen“, *matron* „Nieren“ MILomb. XXI, 281; engad. *mel madrun*, obwald. *madernače* „Kolik“. — Tappolet, Verwandtschaftsn. 28. (Lomb. *maroña* zu *MARRA* 5398 Lorck, Abergam. Sprachd. 309 oder zu *MORR* 5706 ist wenig wahrscheinlich; cam-

pid. *mardi* und Ableitungen könnten mit Rücksicht auf *acampid*, *madrii* auch zu 5422 gehören, nur muß man eine Form **MATRICE* voraussetzen).

5407. **materiamen** „Zimmerholz“.

Afrz. *merrien*, nfrz. *merrain*, prov. *mairam* (> aital. *marrame*). — Ablt.: abruzz. *marramiyerę* „Zimmermann“, „kunstfertig“.

5408. **materiamentum** „Bauholz“.

Afrz. *mairement*. — Ablt.: afrz. *bois marmenteux* „Bauholz“, „hohe Zierbäume in der Nähe eines Landhauses“.

5409. **materies** „Bauholz“, „Stoff“, „Talent“, 2. **matēria**, 3. **matērium** „Balken“.

1. Lucch. *matiere* AGItal. XVI, 455.

2. Bologn. *madira* „Dachlatte“, *misox. madera* „getäfelte Wand“ AGItal. XVI, 455; afrz. *matere*, Lyon. *mayiri* „ungehäuene Eiche“, „Bündel von Weidenzweigen, die zum Anbinden der Reben verwendet werden“, span. *madera* „Holz“ (> *campid. madera* „Krummholz“ (zum Schiffsbau), portg. *madeira* „Holz“; [ital. *materia*, afrz. *matire*, nfrz. umgedeutet in *parler d'autre martire* „von etwas anderem sprechen“, nfrz. *matière*, span., portg. *materia*; aital. *tornare in sua materia* „zum Bewußtsein kommen“]. — Ablt.: lucch., pistoj. *smatriato* „verrückt“, atosk. *smatria* „Verrücktheit“, „Torheit“ AGItal. XII, 133; Misc. Rossi-Teiss 351.

3. Lucch. *mateo*, prov. *madier* (> aital. *madiere* AGItal. XV, 379), span. *madero*. — Ablt.: span. (*al*)*madreña* „Holzschuh“? (Oder lucch. *matiere* auch Lehnwort aus dem Frz.).

5410. ***maternalis** „mütterlich“.

Aital. *madernale* „rechtmäßig“, „vorzüglich“, nital. *madornale* „ungewöhnlich groß“. — Mussafia, Beitr. 75.

5411. ***maternio** „Art Traube“.

Obwald. *madarünun*, *hardatun*.

5412. **matia** „Eingeweide“.

Rum. *mafe* „Gedärme“, *mař* „Darm“, neap., sublae. *mattę* „Gedärme“, log. *matta* „Bauch“. — IgF. VI, 116.

5413. **matiarinus** „Fleischhauer, der die Gedärme reinigt“.

Rum. *măřur* Giuglea, Cere. lexie. 14.

5414. **matmōrah** (arab.) „Keller“.

Span., portg. *mazmorra* „unterirdisches Gelaß“ Diez. Wb. 468; Dozy-Engelmann, Gloss. 312; Eguilaz y Yanaguas, Glos. 448.

5415. **matrah** (arab.) „Matratze“.

Span., portg. *almadrake*, katal. *almatrach* „Kissen“, „Polster“ (> prov. *matelas*, frz. *matelas* > ital. *materasso*); valenc. *matalaf*; auch portg. *madraço* „Faulenzer“? — Diez. Wb. 207; Dozy-Engelmann, Gloss. 151; Eguilaz y Yanaguas, Glos. 207; RomF. IV, 360.

5416. **matricalls** „zur Gebärmutter gehörig“.

Mail. *ma medregal* „Hysterie“ Salvioni, P. 1. — Mit Suff. W.: chiau. *matrekega* „Gebärmutter“.

5417. **matricula** „Matrikel“.

Avenez. *mariegola* mit *-ie-* von *riegola* KJBFRPh. VII, 1, 123. — Rückbild.: atriunt. *madrica* „Gerichtsbarkeit“, atrevis. *mariga*, *marigo*, ampezz. *marigo*, friaul. *merige* „Gemeindevorstand“, avenez. *merigo* „Straßenaufseher“. — R. XXXVI, 226; AGItal. XVI, 310; XVII, 279; KJBFRPh. VIII, 1, 145. (Poles. *marngola* „Bienenkönigin“, „Räuberhauptmann“. rover. *marugele* „grüne Eidechse“, trient. *marugela* „Gottesanbeterin“ (mantis religiosa) RDRom. II, 95 sind formell und begrifflich nicht ganz durchsichtig).

5418. **matricularius** „Matrikelschreiber“.

[Afrz. *maregliev*, nfrz. *marquillier*, lothr. *mūalē*, Lyon. *maniti*, vend. *martē*, prov. *marreliev*, *maidilhiel*]. — Das Wort bedeutet in den frz. Mundarten namentlich den „Küster, der die Glocken läutet“. — Diez. Wb. 635; G. Paris, Mél. ling. 349; Mél. Wilmotte 239; At. Ling. 1627.

5419. **matrigna** „Stiefmutter“ CGLL. IV, 262, 46.

Ital. *matrigna*, obwald. *madreña*. — Ablt.: pistoj. *matrigno*, aret. *madriño*, novar. *pader madreño*, mail. *papa madreñ*, rōm. *madreño* „Stiefvater“ Rom. Gram. II, 360; Tappolet, Verwandtschaftsn. 134; WSt. XXV, 102.

5420. **matrina** „Patin“.

Ital. nengad. *matrina*, afrz. *marine*, prov. *mairina*, katal. *marina*, span. *madrina*, portg. *madrinha*. — Mit Suff. W.: frz. *marraine*. — Diez. Wb. 636.

5421. **matrisilva** „Geißblatt“.

Ital. *madresela*, nprov. *meirescuro*, *seuromeire*, span., portg. *madreselva* R. XXXII, 344.

5422. **matrix** „Gebärmutter“.

Rum. *mărice*, maram. *mărice* „Kolik“, „Gicht“, mazed. *mărică* „Mutterschaft“.

ital. *matrice*, neap. *mátreke* „Schlamm“, log. *madrige* „Hefe“, acampid. *madrii de poreu* „Mutterschwein“, log. *boe madrige* „alter Ochse“, afrz. *marriz*, aprov. *mairitz*, auch „Mark der Bäume“, *vaca mairitz* „Zuchtkuh“, limous. *mairi* „Schaf, das getragen hat“ Thomas, Nouv. ess. 296, span., portg. *madriz*. — Ablt.: ital. *matricina* „starkes, junges Unterholz“; „Zitronenpresse“, *matricino* „Schöbbling“; log. *madrigadu* „Mutter-schafe“, span. *madriguera* „Kaninchen-höhle“, *amadrigarse* „sich zurückziehen“, valenc. *amadrigar* „freundlich aufnehmen“.

5423. **matryia** (griech.) „Stiefmutter“, 2. **matrea** CGL. IV, 262, 46.

2. Vegl. *matraya*, neap., abruzz. *matreyje*, siz. *matrya*, apul. *matreya*. Danach neap., abruzz. *patriyye*, canistr. *patreo*, apul. *patriyo*. — Rom. Gram. II, 360; Bartoli, Dalmat. I, 305; II, 432.

5424. **matta** „Decke“, 2. ***natta**.

1. Aital. *matta*, siz. *matta*, neap. *matte* „Schar“, „Menge“, „Vereinigung“ (meist in schlechtem Sinne), sublae. *matte* „Bündel“, altabruzz. *matto* „dürres Reisig, das verbrannt wird“, vel. letr. *matto*, abruzz. *matte* „Strauß“, log. *matta* „Gebüsch“, „Baum“, frz. *matte* „geronnene Milch“, nprov. *mato* „Grasziegel“, „Heu- und Strohschober, die miteinander abwechseln“, „Algen“, katal., span. *mata* „Gebüsch“, „Strauch“, „Stau“, portg. *mata* „Wald“, „Holz“. — Ablt.: frz. *maton*, katal. *mató* „geronnene Milch“, „Lab“, wallon. *mató* auch „Schneeballenstrauch“, lyon. *mató* „Rübölkuchen“; frz., prov. *mat* „kompakt“, „fest“ Dict. Gén.

2. Frz. *matte*; lomb. *nata* „schlechter Käse“, katal., span., portg. *nata* „Rahm“. — Ablt.: span. *nateron* „Streichkäse“. — Diez, Wb. 646; ZRPh. III, 472; VI, 121; ALLG. IV, 129; LBIGRPh. XXXII, 69 (Frz. *matte* zu hd. *matze* Diez, Wb. 208 ist schon darum abzuweisen, weil das deutsche Wort aus dem Lat. stammt; span. *nata* zu *NATARE* 5870 Diez, Wb. 472 ist lautlich, zu *NATTA* „Walker“ ZRPh. V, 564; RomF. I, 442 begrifflich unmöglich; span. *mantea* ZRPh. XXXI, 121 s. 5327; frz. *mañ* in *pain mat* „schweres, teigiges Brot“ *MATTUS* 5428 ZRPh. XIV, 369 liegt begrifflich nicht näher; nprov. *mate* „feucht“ ist formell eher eine Adjektivisierung von *mata* als *MATTUS* 5428, besonders da die

alte Sprache das Wort nicht kennt, doch ist es begrifflich noch nicht aufgeklärt).

5425. **mattea** „Keule“.

Ital., engad. *mazza*, friaul. *matse*, frz. *masse*, prov., katal. *masa*, span. *maza*, portg. *maça*; trevigl., pav., piac., piazz. *masa* „Pflugschar“. — Ablt.: ital. *mazzo*, b.-manc. *ma*, nizz. *mas* „Blumenstrauß“; span. *mazo*, portg. *maço* „Keule“; ital. *mazuola* „Stock“, „Knüttel“, „Keule“, friaul. *matsuele* „großer Holzhammer“, prov. *masola*, span. *mazueta* „kleiner Hammer“; trevigl. *masela* „Blitz“, pad. *matsarolo* „Alpdrücken“, ital. *mazzone* „Meeräsche“ (*mugil cephalus*) BDRom. II, 46; lyon. *marsota* „Kornblume“, ital. *ammazzare*, span. *mazar*, portg. *maçar* „prügeln“. — Zssg.: ancon. *matsamorello*, siz. *mattsamareddu*, bo. logn. *matsapéider*, imol. *matsaped* „Alpdrücken“, letztere mit dunklem zweiten Teile, die ersteren mit *mar* 5343 zusammengesetzt. — Diez, Wb. 208; ALLG. III, 528; VI, 129; R. XVIII, 551; Mussafia, Beitr. 78; At. Ling. 116. (Aital. *mazzerranga* „Rammblock“, „Stampfe“, *mazzerrangare* „einrammen“ aus **mazzangherare* Misc. Ascoli 433; AGItal. XVI, 204 ist morphologisch nicht klar, da scheinbar gleichgebildetes *pozzanghera* „Pflütze“ in seinem Ausgang auch dunkel ist; ital. *mazzone* *MYXON* Caix, Stud. 408 ist lautlich unmöglich).

5426. ***matteuca** „Keule“.

Rum. *măciucă*, frz. *massue*. — Mit Suff. W.: megl. *măciocu*, venez. *mat-soka*, engad. *matsük*, span. *mazocho*; auch log. *matoku* „groß“? — Ablt.: rum. *măscat* „großhörig“; ostfrz. *męščal* „Skabiöse“ Behrens, Frz. Wortg. 162.

5427. **mattianum** „Art Apfel“.

Frz. *marcienne* „wolliger Schneeball, dessen Beeren wilden Äpfeln gleichen“; aspan. *maçana*, nspan. *manzana*, portg. *maçã*. — Ablt.: span. *manzano*, portg. *maccira* „Apfelbaum“. — Diez, Wb. 466; R. XXXVI, 280.

5428. **mattus** 1. „feucht“, 2. „betrunken“.

2. Ablt.: rum. *amefi* „betäuben“, „schwindelig machen“. (Ital. *matto* s. 5401, frz. *mat* s. 5424).

5429. **matula** „Nachttopf“.

Siz. *mátara* RILomb. XLIII, 622.

5430. **maturare** „reifen“.

Ital. *maturare*, log. *madurare*, engad.

madürer, friaul. *madurá*, prov., katal., span., portg. *madurar*.

5430 a. **maturescere* „reif werden“.

Friaul. *madrěši*, portg. *amadurecer*.

5431. **maturicare* „rechtzeitig verrichten“.

Aspan. *madurgar*, nspan., portg. *madrugar* „früh aufstehen“ Diez, Wb. 465.

5432. *maturitas* „Reife“.

Afrz. *meurté*.

5433. *maturus* „reif“.

Mold. *mătur* „morsch“, vgl. *matoir*(e), ital. *matturo*, log. *maduru* „groß“ (von Früchten), lomb. *marüd*, engad. *madür*, friaul. *madur*, frz. *mür*, prov., katal. *madur*, span., portg. *maduro*. — Ablt.: lyon. *amodüri* „ruhig werden“; span. *madroño* „Erdbeerbaum“ Misc. fil. ling. 136. (Rum. *mătur* „alter Mann“ JBIRum SpLeipzig IX, 227 stammt wohl aus dem Slav.).

5434. *matutinum* „Morgen“.

1. Ital. *mattino*, frz. *matin*, prov., katal. *matí*.

2. Anordital., atosk. *matino*, aprov. *matí* (> span. *matines* „Frühmette“); bresc. *matí* „Dunkelheit“ Mussafia, Beitr. 76. — Ablt.: bologn. *matiná* „Katzenmusik, die Witwen und alten Mädchen bei der Verheiratung gebracht wird“.

3. Engad. *mulinas* „Sylvesterläuten“, obwald. *mudings*, tirol. *madrinas* „Mette“, friaul. *madins* „Weihnachtsmette“, lyon. *madē*. — Ablt.: siz. *zmatinarisi* „früh aufstehen“, San-Frat. *zmariners* „aufwachen“ RILomb. XXI, 295; forez. *madiná* „Ostwind“ R. XXXVI, 100. — ZRPh. XXIII, 522; XXVII, 152.

5435. *maþwa* (got.) „Wiese“.

Portg. *mounta*, *moita* „kleines, dichtes Gebüsch“ (Fraglich, da die Bedeutung nicht recht paßt. Zusammenhang mit *motta* 5702 Diez, Wb. 218 ist formell und begrifflich noch schwieriger; portg. *mata* s. 5424).

5436. **mankō* (got.) „Bauch“. Vgl. niederl. *moocke*.

Prov. *mauca*, katal. *moca* „Gedärm“, „Geschlinge“. — Ablt.: katal. *mocada* id., *mocadar* „Wurstmacher“ Diez, Wb. 637.

5437. *man man* (Lallwort).

Vell. *mamoo*, *mamoa*, *mamao* „Gespenst“, „Teufel“, „Insekt“, „puschl. *momoi* „Gespenst“, vell. *momōu* „Läuse“; nprov. *mamau* „Wehweh“. — AGItal. XVI, 366.

5438. *maurus* „Mohr“.

Ital., span. *moro*, portg. *mouro* „schwarz“. — Ablt.: ital. *morello* „schwarzbraun“, imol. *morlon* „bleich“, afrz., prov. *morel*, nfrz. *moreau* „Rappe“, span. *moreno* „bräunlich“, *morondo* „geschoren“, *morillo* (> portg. *murilho*, sard. *murifu*) „Feuerbock“ (nach dem Mohrenkopfe, der ihn ziert) Schuchardt-Mussafia 5; parin. *moreska* „Streit“. — Diez, Wb. 217; 470. Vgl. 5680b.

5439. *mansum* (arab.) „Jahreszeit“.

Span. *monzon*, portg. *monção* (> frz. *mousson*) „Monsun“ Dozy-Engelmann, Gloss. 517; Egnilaz y Yanguas, Glos. 459.

5440. *mauthaban* (arab.) („Bezeichnung einer, in der Zeit der Kreuzzüge, in der Levante zirkulierenden Münze mit einer sitzenden Christustigur“).

Venez. *matapan* „eine um 1193 eingeführte venezianische Münze“ (ähnlich der obigen), daraus im Orient: *marzapane* „Bezeichnung einer Münze“, „Bezeichnung einer 10%igen Abgabe“, im 13. Jahrh.: „Bezeichnung einer Schachtel, die $\frac{1}{10}$ des *inoggio* umfaßt“, daraus siz. *marzapannu*, neap. *marzapane*, im 14. Jahrh.: „Bezeichnung des Inhaltes einer solchen Schachtel“, „Zuckerwerk“, „Marzipan“, daher ital. *marzapane*, frz. *marsepain*, span. *mazapan*, portg. *massapão* ZDWF. VI, 59.

5441. *mauwe* (fränk.) „vorgestreckte Lippe“.

Frz. *moue* Diez, Wb. 644; FrzSt. VI, 124.

5442. *mauwe* (fränk.) „Möwe“.

Afrz. *moue*, pikard. (> nfrz.) *mauve*. — Ablt.: nfrz. *mouette* Diez, Wb. 644; FrzSt. VI, 116.

5443. *maxilla* „Kinnbacke“.

Rum. *măseà*, ital. *mascella*, engad. *mašela*, afrz. *maissele*, prov. *maisele*, katal. *ma.rella*, span. *mejilla*, galiz. *mejella*. Das Wort bedeutet im Ital., Wallon., Gask., Span., Galiz. „Wange“ RomF. XIV, 402, im Rum., Lyon. „Backenzahn“. — Mit Suff. W.: alog. *massuŋda* „Wange“. — Rückbild.: montbél. *meš*, nprov. *meiso*.

5444. *maxillaris* „Backenzahn“.

Ital. *mascellare*, gallur. *massiddati*, engad. *master*, friaul. *masclar*, afrz. *maisseler*, heute vielfach dial. *mesclîé*, südostfrz. *maiscé*. — > *mâcher* 5321; frz. *mâchelière*; auch afrz. *doi mareleir* „Ringfinger“? — RomF. XIV, 388.

5445. **maximare** „zunehmen“.

Aportg. *marmar* RL. III, 190.

5446. **maximus** „der Größte“.

Afrz. *maisme*; [ital. *massimo*, span. *máximo*, portg. *maximo*].

5447. **mayzen** (arab.) „Scheune“.

Ital. *magazzino*, siz. *ma(g)asenu*, *ma-lase(nu)*, *mayadzé* RILomb. XL, 1115, log. *kamazinu*, frz. *magasin*, span. *almacen*, (al)*magacen*, portg. *armazem*. — Diez, Wb. 200; Dozy-Engelmann, Gloss. 147; Eguilaz y Yanguas, Glos. 205.

5448. **mazzal** (hebr.) „Stern“, „Schicksal“.

Abt.: span. *desmazalado* „unglücklich“ AGItal. X, 18.

5449. **mē** „mich“.

Rum. *mine*, vgl. *main*, südital. *mene* KJBFPh. X, 112, ital., log. *me*, engad. *mai*, friaul. *me*, frz. *moi*, prov., katal. *me* Rom. Gram. II, 75. — Abt.: poitev. *amuesé* „die Hunde heranzurufen mit à moi“ ZRPh. XXVI, 327. (Ital. *annicare* Misc. fil. ling. 39 ist morphologisch nicht möglich, zu *mico* „Brüllaffe“ 5560 ZRPh., Bhft. I, 91 ist formell und begrifflich bedenklich.)

5450. **mēcum** „mit mir“.

Vgl. *konmaik*, ital. *meco*, aital. *con-meco*, span. *conmigo*, portg. *comigo*. In der Basilikata ist *maik* allgemein Präpositionalis Rom. Gram. II, 75.

5451. ***medialis** „eine kleine Münze, die einen halben Denar gilt“.

Atosk. *medaglia*; nital. *medaglia* (> frz. *médaille*, span. *medalla*, portg. *medalha*) „Schaumünze“, frz. *maille*, „kleine Kupfermünze“, prov. *mealha*, aspan. *meaja*, aportg. *mealha*. — Diez, Wb. 208; R. XIII, 289. (Die rom. Formen setzen **medaliu* voraus, das durch Dissimilation entstanden und eigentlich ein Plural wäre, auch müßte die ital. Form aus Frankreich stammen. **METALLEA* Diez, Wb. 208; ALLG. VI, 532 wäre nur möglich, wenn Nordfrankreich der Ausgangspunkt wäre und die Verbreitung nach Schwund des *-t* stattgefunden hätte, womit aportg. *medalia* schwer vereinbar ist. Auffällig bleibt freilich der völlige Mangel von **medialis* in diesem Sinne im Mlat.)

5452. **medianus** „in der Mitte befindlich“.

Ital. *mezzano*, engad. *mezzaun*, frz. *moyen*, [span. *mediano*], portg. *meão*; ital. *mezzano* (> span. *mezana*, portg. *meçeno*) „Besamsegel“; portg. *meião*, astur.

mianu „Radnabe“; piem. *miana*, portg. *meã* „Mittelband am Dreschflügel“ WS. I, 241; béarn. *mieyá* „Grenzlinie zwischen zwei Grundstücken“; nprov. *meyam* „Scheidewand im Stall“. — Abt.: frz. *moineau* „Mauererker“ RomF. XV, 320. (Rum. *mezin* „jüngstes Kind“ Puşcaru, Wb. 1065 ist slav. Ursprungs Tiktin, Wb., frz. *moineau* zu 5652 Dict. Gén. liegt begrifflich ab.)

5453. **mediare** „halbieren“.

Frz. *moyer* „Steine nach der Ader spalten“, béarn. *mieyá*.

5454. ***mediarius** „Pächter“.

Nordital. **mezzaro* (> tosk. *mezzadro*), prov. *meyer*, katal. *miger*. (Tosk. *mezzadro* **MEDLATOR* R. XXV, 304 ist morphologisch nicht gut möglich, solange ein Verbum **MEDIARE* „verpachten“ nicht nachgewiesen ist).

5455. **mēdīca herba** „Medischer Klee“.

Aital. *meliga*, sublac. *meneka* „Sorghum“, „Buchweizen“, span. *mielga* „Schneckenklee“. — Abt.: ital. *melicone* „Mais“, romagn. *malgats*, mail. *melgaš* „Hirse“, ital. *melgone*, *melgotto* „grobe Sorte Mais“; triest. *menegrin* „Goldammer“, „Zeisig“ ZRPh. XXVII, 754. — Diez, Wb. 469.

5456. **medicamen** „Heilmittel“.

Aspan. *meegambre*. (Span. *vedegambre* „Nieswurz“ R. XXIX, 375 ist begrifflich zweifelhaft KJBFPh. VI, 1, 379 und lautlich nicht ganz einwandfrei.)

5456 a. **medicamentum** „Heilmittel“.

Afrz. *megement*.

5457. **medicare** „heilen“.

Vgl. *medcuar*, ital. *medicare*, log. *meigare*, engad. *medger*, afrz. *megir*, lothr. *muayé*. — Abt.: afrz. *megēiz*, nfrz. *mégis* „Alaun“, „Asche zum Weißgerben“, *mégir* „weißgerben“, *mégissier* „Weißgerber“. — Diez, Wb. 637; R. II, 244.

5458. **medicīna** „Arznei“.

Piem. *meizina*, gen. *mezina*, log. *meigina*, afrz. *messine*, prov. *metzina*, [aspan. *melečina*], portg. *mezinha*. — + *MISCITARE* 5605: engad. *maždina* ZRPh. XXIX, 624.

5459. **mēdicus** „Arzt“.

Vgl. *medko*, ital. *medico*, venez. *miedego*, gen. *megu*, log. *meigu*, afrz. *mie*, *miege*, [mirie], lütt. *met*, freib. *maidzo*, prov. *metge* (> aspan. *menje*) ASTNSpL. CXXVI, 188. — Zssg.: trient.

medek(maistro) „Wermut“ Schueller, Rom. Volksmd. 156.

5460. ***medična** „Speckseite“.

Veron. *mezena*, agen., tagg. *mezzena*, regg. *mzaina*, engad. *mazain*. — Mit Suffix. W.: ital. *mezzina*, prov. *megina*.

5461. **medletas** „Hälfte“, „Mitte“.

Friaul. *mete*, *metile* aus **medite* AGlItal. XVI, 230; ital. *metà*, engad. *mited*, frz. *moitié*, prov., katal. *meitat*, span. *midad*, portg. *mitade*. — Ablt.: afrz. *moiteenc*, prov. *meitadenc*, norv. *mítóēsé* „Pächter“ Thomas, Mël. 110, nfrz. *métayer*, prov. *meitadier* „Pächter“, frz. *métairie* „Pachthof“ Diez, Wb. 213.

5462. **mēdius** „in der Mitte befindlich“, 2. ***mesus** (osk.).

1. Rum. *miez*, ital. *mezzo*, alog. *meiu*, engad. *mez*, friaul. *miets*, afrz. *mi*, prov. *medio*, katal. *mits*, span. *medio*, portg. *meio*; rum. *miez* „Kern“; span. *medio*, portg. *meia* „Strumpf“. — Ablt.: obwald. *miuunk* „Stamm von etwas mehr als Schenkeldiebe“ RomF. XI, 455; prov. *megier* „Pächter“, wallis. *miegi* „Gehilfe des Sennen“ Festschr. z. XIV. Neuphilog. Zürich 281; ital. *mezzina* „Emmer“, „Wasserkrug“; prov. *megiera* „Flüssigkeitsmaß“. — Zsug.: rum. *mijloc*, aital. *miluogo*, frz. *milieu*, prov. *miegluoc*, aportg. *meogoo*, em *meogoo* RL. III, 148; Gr. Gr. I², 970; afrz. *mitau* TEMPS 8729 „Hälfte“, namentlich südostfrz. ZRPh. IX, 141; ASStNSpl. CXXI, 446, frz. *mitanier* „Pächter“; campid. *meigama CALMA 1379* „Mittagszeit“ AGlItal. XV, 483; rum. *miuză zi*, ital. *mezzogiorno*, frz. *midi*, prov. *miegdí*, span. *medio dia*, portg. *meio dia* „Mittag“, rum. *miuză noapte*, ital. *mezzanotte*, frz. *minuit*, prov. *mieia nuech*, span. *media noche*, portg. *meia noite* „Mitternacht“; uengad. *meis frar*, apuschl. *mezzo fratello* „Halbbruder“ Tappolet, Verwandtschaftsn. 140; RLomb. XXXIX, 616; pav. in *migola* (aus *mi-log-a*) *mezzo*, apav. *per min-aemego*, trient., puschl. *milimez* „mitten drinn“ AGlItal. XII, 415; XVI, 295; RLomb. XXXIX, 616; ital. in *mezzo*, in *mezzo a*, aital. in *me a*, afrz. en *mei*, prov. en *miei* „mitten in“. „in“, daraus umbr. *ma* „in“ Rom. Gram. III, 435; ital. *per mezzo*, frz. *parmi*, prov. *par miei*, span. *por medio* „durch“, lyon. *ētremit* „zwischen“; ital. *dimezzare*, span. *de-mediar* „halbieren“.

2. Vgl. *mesu*, abruzz. *mieşe*, eanistr. *meso*, sublac. *mesu* RDRom. II, 486.

(Log. *mesu* ist vielleicht, da alog. *meiu* daneben steht, Entlehnung aus der Schriftsprache SBPhHKLAWWien CXLV, 5, 56; afrz. *mitau* **MEDIETANTE* ZRPh. XVI, 383; XVIII, 224 ist lautlich im Südosten, wo *mitē* begegnet, nicht möglich; portg. *ámago* „saftiges Fruchtfleisch von Orangen“, „Mark“ *MEDIC LOCv* Gr. Gr. I², 970 und 995 ist sachlich und formell nicht möglich RL. XIII, 267; span. *entremes* „Zwischenspiel“ Diez, Wb. 447 s. 5612).

5463. **medūlla** „Mark“, 2. **merūlla**.

1. Rum. *măduvă*, ital. *midolla*, *midollo*, log. *meuddu*, engad. *miguol*, friaul. *medole*, arz. *meolle*, nfrz. *moelle*, lothr. *mol* Mask., prov. *mezula*, nprov. *meulelo*, bëarn. *medut*, *meure*, span. *meollo*, transmont. *midla*, portg. *miolo*; mail *midola*, tess. veltl. *ñola*, val-magg. *nírola*, nordsard. *neuddu* mit unerklärtem *n-* ZRPh. XXIII, 522; trevigl. *mi-ñola*, sav. *meñola*; lucch. *migrolla*; obwald. *mizuole*, uengad. *misguol* zeigt Einnischung von *MEDICUS* 5462; siz. *midudda* „Gehirn“, kalabr. *midadda*, span. *meollo*, jud-span. *meogo* „Gehirn“, „Stirn“, portg., galiz. *miolos* „Gehirn“ RomF. XIV, 419. — Ablt.: rum. *mădular* „Glied“.

2. Tosk. *mirolla*, umbr., röm., kors. *merolla*, bologn. *amrola*, parm., piac. *marola*, mirand., ferr. *ambrola*. — Behrens. Rec. Met. 119; Rom. Gram. II, 433; RomF. XIV, 350; AGlItal. XVI, 372. (Die *-r-*Form ist vielleicht die im Lat. ursprünglichere, die *-d-*Form daraus durch Anlehnung an *MEDICUS* 5462 entstanden IgF. XXI, 118; ASStNSpl. CXXIV, 381; wegen uengad. *meola*, ert. *médole* ein **MEDVLA* anzusetzen Salvioni. P.², ist nicht nötig und lautlich nicht einmal passend).

5464. **mēdus** (germ.) „Met“.

Afrz. *mies*, nwallon. *mi*. — Diez, Wb. 640; FrzSt. VI, 77; ZRPh. IX, 502.

5465. ***meina** (gall.) „rohes Metall“.

Ital. *mina*, frz. *mine*, prov., katal., span. (> portg.) *mina* „Mine“. — Ablt.: frz. *minière*, prov. *meniera* (> ital. *miniera*, aspan. *minera*, portg. *miniera*) „Bergwerk“; ital. *minare*, frz. *miner*, prov., katal., span. (> portg.) *minar* „untergraben“ Thurneysen, Keltorum. 66. (Die historische Begründung fehlt noch; zu *MIXARE* 5582 Diez, Wb. 214 wäre lautlich nur möglich, wenn Sizilien sich als Ausgangspunkt des Wortes nachweisen

ließe; portg. *minhoca* „Regenwurm“ RL. III, 136; XIII, 202 ist lautlich mit *-nh-* gegenüber dem *-n-* des Verbums schwierig; *MINIUM* 5585 palät begrifflich nicht recht).

5466. **meise** (hd.) „Meise“.

Wallis. *mez.* — Ablt.: norm. *mezet*, lothr. *mohat*, montbél. *mezot.* — Auch frz. *mazette* „schlechtes, kleines Pferd“, „ungeschickter Mensch“ Behrens, Frz. Wortg. 167. (Frz. *mazette* zu hd. *matz* Diez, Wb. 637; zu ital. *mazza* „Keule“, „Stock“ R. III, 113 ist lautlich unmöglich).

5467. **meisinga** (germ.) „Meise“.

Frz. *mésange*, aprov. *mezanga* (> portg. *masango*), nprov. *mezange*, *obezange*, *murengo*, *miralengo*, *pernigle*, *melaugo*, katal. *marlenga*. — Diez, Wb. 638; FrzSt. VI, 29; ZRPh. XXXI, 616; At. Ling. 844. (Z. T. scheint sich *MERULA* 5534 eingemengt zu haben).

5468. **mejare** „harnen“.

Vgl. *mir*, log. *meare*, span. *mear*, portg. *mijar*. — Ablt.: vgl. *meyatoira* „Harn“, lucch., *pistoj*, *mejja* „Kuhfladen“ in der Bedeutung durch *META* 5548 beeinflusst, tosk. *mejjione* „plumpe Person“. — Diez, Wb. 468; ALLG. III, 528; AGlltal. XVI, 455. (Lucch. *mejja* **METICA* AGlltal. XII, 131 ist lautlich nicht möglich).

5469. **měl** „Honig“.

Rum. *miere*, vgl. *mil*, ital. *miele*, log. *mele*, engad. *meil*, friaul. *mil*, frz. *miel*, prov., katal. *mel*, span. *miel*, portg. *mel*. Das Wort ist im Rum., Gen., Lomb., Venez., Tirol., Friaul., Katal., Span. Femininum, in gen. *ameil*, piem. *amé* mit dem Artikel verwachsen Rom. Gram. II, 377. — Ablt.: bologn. *melum*, bresc. *młom*, parm. *elum*, lyon. *melē* „Mehltau“, portg. *melu* „Mehltau“, *melar* „vom Mehltau verdorben sein“, *melado* „schwächlich“; span., portg. *melindre* „Honigkuchen“, „süßlich“. — Zsgg.: campid. *bukkameli*, log. *a(n)na e mele*, ghilard. *waramele* „Wiesel“ RILomb. XLII, 670, vgl. 5763. (Die sardischen Bezeichnungen des Wiesels sind offenbar vielfach mißverstanden und umgebildet worden. *Bokkamele* bezeichnet das speziell sardische „Honigwiesel“, so daß hier vielleicht der Ausgangspunkt zu suchen ist. Daß ein sard. **donna bella* zu *donna de mele* umgebildet worden sei, weil die Wiesel den Honig

lieben ZRPh. XXXIV, 214, ist nur möglich, wenn der ganze Ausdruck vom italienischen Festlande übernommen wurde, was aber bis jetzt nicht nachgewiesen ist, oder wenn sard. **donna bella* in der Zeit gebraucht wurde, wo altes **bedđu* (vgl. *bedđula* 1027) durch reichssprachliches *bellu* schon verdrängt war; span., portg. *melindre* *MELLITULUS* R. V, 181 ist lautlich schwierig, das Suff. bedarf noch der Erklärung).

5470. **melancholia** „Melancholie“.

Span. (*mal*)*enconia* „Zorn“, interam. *brancaia*. — Ablt.: span. *enconar* „erbittern“, *encono* „Zorn“. — Diez, Wb. 446.

5471. **melanchölicus** „melancholisch“.

[Portg. *merencorio*, *menencoreo* „verdrüßlich“ Diez, Wb. 468; Behrens, Rec. Met. 119].

5472. **mélchtere** (schweizd.) „Melkfaß“.

Tess. *meltra*, *mentra*, obwald. *meltra*, schweiz. *metra*, *mestra*, bergam. *zmelter*. — AGlltal. I, 39; Salvioni, P. 1; Luchsinger, Molkereiger. 18; 38. (Daß eine Verquickung mit *MULCTRA* 5727 vorliege, ist möglich, aber nicht nötig).

5473. **melemm** (arab.) „Gefäß“.

Siz. *lemmu*, kalabr. *limba*.

5474. **meles** „Dachs“.

Ablt.: tarent. *miloña*, kalabr. *muloña*, neap. *meloñe*.

5475. **meletare** „überlegen“.

Log. *meledare*. (Span. *meldar* „in die Synagoge gehen“, „nach jüdischem Gesetze beten“ ist nach seiner Bedeutung hebräischen Ursprungs).

5475 a. **melgras** (anord.) „Schilf“.

Norm. *milgrö* „eine Schilfart“ (psammia arenaria) Joret, Mél. phonét. norm. 8.

5476. **melicères** „Honiggeschwulst“.

Reat. *merčele*.

5477. ***melikokkus** (griech.) „Zürgelbaum“ (Vgl. ngriech. *glykokka* und *melokokkya*).

Kalabr. *melikukko*, siz. *miđđikukku*, *miđđukukki*, *minikukka*, kalabr. *melikočo*, teram. *milošukkolē*, fogg. *melošukolē*; nprov. *melikoko*, *beli(s)koko* „Elsbeerbaum“. — In Anlehnung an ital. *melaggine* 5272: perug. *molađine*; in Anlehnung an südital. *kukkummaru* 2072: salern., teram., chiet. *kukumella*. — + *CACCABUS* 1445; siz. *kákkamu* ZRPh. XXXIV, 339; XXXV, 388.

5478. **melimelum** „Honigapfel“.

Span. *membrillo*, astur. *marmiellu*, portg. *marmelo* „Quitte“. — Ablt.: portg. *marmelada* (> span. *mermelada*, frz. *marmelade*) „Quittegelee“, „Marmelade“ Diez, Wb. 468.

5479. **mëllor, mëlius** „besser“.

Ital. *migliore, meglio*, log. *medzus*, engad. *medler, mel*, frz. *meilleur, mieux*, prov. *melhor, melhs*, katal. *millor*, span. *mejor*, portg. *melhor*. — Rom. Gram. II, 66.

5480. **mellorare** „verbessern“.

Ital. *migliorare*, log. *medzorare*, engad. *medrer*, prov. *melhuar*; span., portg. *mejrar* „gedeihen“ Diez, Wb. 468.

5481. **Mellta** „Malta“.

Afrz. *melüle, melite* „Schlaraffenland“ Förster, Erec 2358; ZRPh. XXII, 529.

5482. **mellacium** „Honigsaft“.

Venez. *melatso* (> frz. *mélasse* > ital. *melassa*, span. *melaza*, portg. *melaço*) R. XXV, 302.

5483. **mëllinus** „honigfarbig“, „gelb“.

Log. *mëlinu*, obwald. *mëlen* AGItal. VII, 409. Auch awallon. *meille* „gelb“? (Nicht *mëlinus* „vom Daech“ Salvioni, P.²).

5484. **mëllum** „Hundehalsband“.

Ital. *mello*, lomb. *mel*.

5485. **melmā** (germ.) „Staub“. (Vgl. got. *malma*, ahd. *melm*).

Ital., veltl. *melma*; venez. *velma* „Sandhänke in den Lagunen, die nur bei der Flut unter Wasser sind“, valses. *belma* „feiner Sand bei Anschwemmungen“. — Ablt.: piazz. *murmatz* „Schlamm“. — Diez, Wb. 384: Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 9. (Das Wort wäre die langob. Entsprechung von ahd. *melm* „Staub“, auffällig ist gallur. *molma*, für das ein germ. **mulm* zu konstruieren nicht angeht; griech. *migma* „Mischung“, „Gemisch“ RomF. XIII, 100 liegt ferner).

5486. **meir** (anord) „bewachsene Düne“.

Westfrz. *miel* „behaute Düne“ Joret, Mel. phonét. norm. 5.

5487. **membratus** „starkgliedrig“.

Afrz. *membre*.

5488. **mëmbrum** „Glied“.

Ital. *membro*, log. *membra*, engad. *member*, friaul. *nembri*, frz., prov., katal. *membre*, span. *miembro*, portg. *membro*. — Ablt.: mugg. *zmembrar* „zerreißen“. — ALLG. III, 529.

5489. **memorare** „erinnern“.

Aital. *membrare*, engad. *memorer*, afrz. *membrez*, prov., katal. *membrar, lemprar*, aspan. *nembrar*, portg. *lembrar*; freih. *remorá* BGIPS Rom. II, 62. — Ablt.: molfett. *miemmeye* „Merkmale“; freih. *remuer* „Gedächtnis“.

5490. **memória** „Gedächtnis“.

[Ital. *memoria*, frz. *mémoire*, prov., katal., span., portg. *memoria*; mail. *marmoria*, apad. *malmuoria*, friaul. *malmueria*, aportg. *mormulha*] AGItal. XVI, 309; ZRPh. XXXII, 495. Das Wort bedeutet im Neap., Teram. „Stirne“ RomF. XIV, 358, im Campid „Schläfe“ AGItal. XVI, 374. (Log *membos* „Schläfe“ ist nicht verständlich, *MEMORES* RILomb. XLII, 830 ist formell und begrifflich schwierig).

5491. **mënda** „Fehler“.

Ital., engad. *mendu*, friaul. *mende* „Gewohnheit“, prov. *menda*. — Ablt.: uengad. *mandas* „krank“. — ALLG. III, 529; Salvioni, P.².

5492. **mendicare** „betteln“.

Ital. *mendicare*, frz. *mendier*, prov., katal., span., portg. *mendigar*.

5493. ***mendicitas** „Bettelei“, „Armut“.

Ital. *mendicità*, afrz. *mendistié*.

5494. **mëndiens** „Bettler“.

Ital. *mendico*, log. *mendigu*, campid. *mindigu*, *mindigu* RILomb. XLII, 685; prov. *mendic*, span., portg. *mendigo*; romagn. *mindig* „schwach“. „zart“: aprov. *mendic*, queir. *mendi* „Sohn“. *mendio* „Tochter“ Tappolet, Verwandtschaftsn. 46; Salvioni, P.².

5494 a. **mëndum** „Fehler“.

Log. *mendu*.

5495. **menni** (ahd.) „Halsband“.

Gomask. *men*, gen. *menu* „Hundehalsband“ Diez, Wb. 383.

5496. **mens** „Geist“, „Sinn“.

Rum. *minte*, ital., log. *mente*, prov., katal. *ment*, span. *mente*, portg. *mente*; rum. *minte* bedeutet auch „Gehirn“, mazed. *mitsä* Plur. „Schläfe“. Das Wort dient fast überall zur Bildung der Adverbien, im Averon., Apad., Avenez., Aspan. in der Form *-tre*; Rumänien kennt bloß *ai mintre* „anders“ 348, in Süditalien scheint *-mente* erst aus der Reichssprache zu stammen und in Dalmatien fehlt es ganz. Auf die Auffassung von *MENS* als Träger des Gedächtnisses gehen zurück: vegl. *inamiant*, venez. *inamente*, grödn. *adamänts* „auswendig“, rum. *aduce a*

minze, friaul. *ve a ments*, neap. *tenerè*
mende, aital. *amentare*, portg. *amentar*
 „erinnern“ vgl. 5507, ital. *dimenticare*
 „vergessen“; *MENS* als Träger des Ver-
 standes und der Aufmerksamkeit liegt
 vor in irp. *tenemente*, *tavemente*, tarent.
trimentere, teram. *tremende*, Bari: *kya-*
mende, vast. *attimindè* „aufmerken“,
 „blicken“, alatr. *je tammente* „ich schaue
 fest an“, irp. *tenutamente* „Blick“ StR.
 VI, 62. — Diez, Wb. 210; ALLG. III,
 529. (Frz. *comment* R. X, 216 s. 695f.).

5497. *mēnsa* „Tisch“.

Rum. *masă*, vgl. *maisa*, lucch., log.
meza, engad. *maisa*, afrz. *moise*, prov.,
 katal., span., portg. *mesa*. Das Wort
 bedeutet in Norditalien und den Abruzzen
 mehrfach „Bactrog“, astur. *mesa*
 „Bank“, *mesu* „Schemel“. — Ablt.:
 span. *meseta* „Treppenabsatz“, portg.
amesendar „sich bequem setzen“? (Frz.
moise „Bandbalken“ ist begrifflich nicht
 aufgeklärt, zu arab. *muazi* „parallel“
 MSLParis III, 168 ist formell und sach-
 lich nicht anzunehmen).

5498. *mensale* „Tischtuch“.

Abruzz., neap. *mesale*, abruzz. *mend-*
zale Bartoli, Dalmat. I, 306. — Ablt.:
 rum. *măsură* „Tischtuch“, *măsa* id.
 Puşcariu, Wb. 1043.

5499. *mensio* „Maß“.

Frz. *moison* Diez, Wb. 642.

5500. *mēnsis* „Monat“.

Mazed. *mes*, vgl. *mais*, ital. *mese*,
 log. *meze*, engad. *mais*, friaul. *mes*, frz.
mois, prov., katal., span. *mes*, portg.
mez.

5501. *mēnsula* „Tischchen“.

Kalabr. *misula* „Insel in einem
 Fluß“, gen. *meizwa*, lomb. *mezola* „Bact-

trog“.

5502. *mensura* „Maß“.

Rum. *măsură*, ital. *misura*, log. *me-*
zura, engad. *masūra*, friaul. *mezura*, frz.
mesure, prov., katal., span., portg. *me-*
sura.

5503. *mensurare* „messen“.

Rum. *măsură*, ital. *misurare*, log.
mezurare, engad. *imsürer*, friaul. *me-*
zurá, frz. *mesurer*, prov., katal., span.,
 portg. *mesurar*.

5504. *mēnta* „Minze“.

Rum. *mintă*, ital. *menta*, log. *amenta*,
 engad. *menta*, frz. *mente*, prov., katal.
menta, span. *menta* ALLG. III, 529.

5505. *mentare* „erwähnen“.

Afrz. *menter*, prov., span., portg.

mentar. — Zssg.: ital. *rammentare* Diez,
 Wb. 209.

5506. *mentastrum* „wilde Minze“.

[Ital. *mentastro*, pav. *linčaste*, span.
mastranto, *mastranzo*, portg. *mentastre*].
 — Diez, Wb. 467.

5507. *mente habere* „gedenken“.

Afrz. *mentecoir* (> ital. *mentovare* >
 kalabr. *ventumare*, log. *fentomare*, engad.
mentover), *mentoirre*, prov. *mentaura*
 Diez, Wb. 209; ALLG. III, 527; AGItal.
 XV, 485; AStSard. V, 239. Vgl. 175.

5508. *mentio* „Lüge“.

Rum. *mincună* ZRPh. XXVII, 743.
 — Ablt.: kalabr. *mentsunaru*, siz. *mint-*
suñaru „Lügner“.

5509. **mentionia* „Lüge“.

Ital. *menzogna*, afrz. *mensogne*, prov.
menonha. — + frz. *songe* 8161: nfrz.
mensonge. — Diez, Wb. 211; ZRPh. III,
 259. (Die Bildung ist nicht recht ver-
 ständlich; trient. *pintsónega*, sulzb.
pinsínego, prov. *mesónega*, *mesorga*,
 katal. *mousonega* scheinen auf -*ONICA*
 hinzuweisen, aber damit ist wieder
 die frz. Form kaum vereinbar).

5510. *mentire* „lügen“.

Rum. *minşi*, ital. *mentire*, engad.,
 frz., prov., katal., span., portg. *mentir*.
 — Ablt.: ital. *mentita* „Lügenstrafen“.
 prov., katal. (> log.) *mentida*, span.,
 portg. *mentira* „Lüge“.

5510a. *mentiriosus* „lügnerisch“.

Span. *mentroso*, portg. *mentiroso* WSt.
 XXV, 101.

5511. *mentitor* „Lügner“.

Rum. *minşitor*, ital. *mentitore*, abt.
mentidl, frz. *menteur*, prov., katal., portg.
mentidor.

5512. *mento* „Kinn“.

Piem., ligur., venez. *menton*, engad.
mantun, frz. *menton*, prov., katal. *mentó*.
 — ALLG. III, 529; R. XXXI, 521;
 RomF. XIV, 406.

5513. *mentula* „das männliche Glied“,
 2. **mintula* nach *mingere* ZRPh., Bhft.
 XII, 12.

2. Ital. *minchia*, log. *minkra*. —
 Ablt.: tosk. *menchero*, ital. *minchione*,
 neap. *angyone* „elender Mensch“. —
 + ital. *coglionone* 2036: misox. *končon*
 GStLItal. VIII, 418. — Diez, Wb. 385;
 Caix, Stud. 411; ALLG. III, 529.

5514. *mēntum* „Kinn“.

Ital. *mento*, log. *mentu*, lucch. *mente*,
 Arras: *mē* „Wange“. — Ablt.: parm.
mintots, regg. *mintoc*, vicent. *montissuolo*.

Zssg.: grödn. *sumentan*. — RomF. XIV, 407.

5515. *mercure* „Handel treiben“.

Ital. *mercure*, span., portg. *mercuar*. — Ablt.: ital. *mercante*, aspan., portg. *mercador*.

5516. *mercatus* „Markt“.

Ital. *mercato*, engad. *markó*, friaul. *markat*, frz. *marché*, prov., katal. *mercat*, span., portg. *mercado*; lothr. *marcié* „Verlobung“ At. Ling. 563. — Ablt.: ital. *mercantile*, engad. *markadaunt*, frz. *marchant*, prov. *mercadun*, span. *mercadante*; katal. (> span.) *mercadier* „Kaufmann“; afrz. *marcheil*, prov. *mercadil* „Marktplatz“ Thomas, Mcl. 104, katal. *mercadal* id. — Diez, Wb. 634.

5517. *merces* „Lohn“, „Gnade“.

Ital. *mercè*, engad. *maršè*, frz. *merci*, prov. *mersè*, katal. *mercé*, span. *merced*, portg. *mercê*; afrz. *vostre merci* „durch Eure Gnade“ wird zur Dankesformel, daher *merci* „Dank“, *remercier* „danken“; span. *vuestra merced* ist die Anredeform und wird als solche verkürzt zu katal. *Vosté*, span. *Usarced*, *Usted*, Plur. *Ustedes*, portg. *Vocemacé*; *Vocé*, vulgärportg. Fem. *Vocemacía*. — Diez, Wb. 211; 495; Rom. Gram. I, 634.

5518. *mercurialis* „Bingelkraut“.

[Ital. *mercorella*, *marcorellu*, frz. *mercoret*, katal. *mercorella*, *mercoreta*] Diez, Wb. 385.

5519. *mercuri dies* „Mittwoch“.

Rum. *miercuri*, ital. *mercoledì* (> engad. *merkultl*), log. *merkuris*, friaul. *mierkus*, frz. *mercredi*, prov. *dimerces*, katal. *dimecres*, span. *miércoles*. — Diez, Wb. 211; ALLG. III, 529.

5520. *mërda* „Kot“.

Mazed. *merdu*, vgl. *miarda*, ital., log., engad. *merda*, friaul. *mierde*, frz. *merde*, prov., katal. *merda*, span. *mierda*, portg. *merda*, lothr. *miard* „Unkraut“, „Kehricht“ Mcl. Wilmotte 239; rum. *desmerdã* „verhättscheln“ (eigentlich „kleine Kinder trocken legen“) Puşcarin, Wb. 522. — Zssg.: bergam. *pasera zmerdera* „Fink“ (weil er aus dem Pferdemit Körner pikt), siz. *ummerda evsa* „Kuhmist“ RILomb. XI, 1116, log. *merdaula* „Kuhmist“ *BUBULA* 1356 RILomb. XLII, 830; frz. *merde de fer*, nprov. *merdoferre* „Eisenschlacken“ R. XXXIV, 196. — ALLG. III, 530.

5521. *merënda* „Vesperbrot“.

Rum. *merinde*, vgl. *mariauda*, ital. *merenda*, siz. *virena*, friaul. *mirinde*,

afrz. *marende*, lothr. *marūd*, prov. *merenda*, gask. *breue*, katal. *merena*, span. *merienda*, portg. *merenda*. — Zssg.: abruzz. *rembrenng*, *temberug*. — ALLG. III, 530; Thomas, Nouv. ess. 187.

5521a. *mërendare* „die Vesper einnehmen“.

Rum. *merindã* „essen“, ital. *merendare*, prov. *merendar*, katal. *berenar*, span., portg. *merendar*.

5522. *mërrere* „verdienen“.

Kalabr., altabruzz. *merive* „zukommen“, „einem stehen“, anordital., afrz., prov. *merir*, log. *mereskere*, katal. *merreier*, span., portg. *merecer*. + *COXRENIRE* 2192: altabruzz. *commerc*. — Ablt.: astur. *mier* „Pacht“. — Diez, Wb. 638; StR. VI, 32.

5523. *mërrëtrix* „Hure“, 2. *meletrix* Eintührung 147.

2. *Avenez*, alomb. *meltris*, afrz. *meutris*, prov. *meltritz*. (Aital. *mandrucchia* Misc. Ascoli 433; StR. I, 44 ist nicht wohl möglich).

5524. *mërğa* „Gabel“.

Span. *mielga* „Hacke“ KJBRPh. VI, 1, 393. (Zweifelhaft, da das *-l-* nicht erklärt ist; **GEMELLICA* R. XXIX, 359 ist begrifflich schwierig).

5525. *mërgëre* „eintauchen“.

Rum. *merge* „gehen“, aital. *mergere*, engad. *schmërscher* „über einen Felsen in einen Abgrund stürzen“, „Bäume fällen“. — Ablt.: tess., val-sass. *mersa* „große Menge“, eigentlich „Abgrund“ Salvioni, P. 1; trevigl. *mersa* „Senker“. (Rum. *merge* könnte aus *MEARE* + *VERGERE* entstanden sein, doch legt alban. *mergoñ* „entferne“ die Bedeutung „untertauchen“, „verschwinden“, „weggehen“ nahe).

5526. *mërges* „Garbe“.

Neap. *germetë*, irp. *germito*, siz. *germitu*, basil. *sermitë*, cosent. *germitu*, regg.-kalabr. *germitu* StR. VI, 23.

5527. **mërgula* „kleine Gabel“.

Siz. *mergula* „Mauerzimme“, „Spitzen garnitur“, „Draperie“, afrz. *mergule* „Gabel“, „Hacke“. (Dazu ital. *merlo* „Spitze“, „Zieme“, „Zacke“, aital., venez. *merlo*, nital. *merletto* „Spitzen“ Diez, Wb. 211 ist lautlich kaum möglich, zu *MERULA* „Amsel“ 534 ZRPPh. XXI, 446 macht begrifflich Schwierigkeit).

5528. *mërgus* 1. „Taucher“, 2. „Reb-senker“.

1. Aital. *mergo*; galiz. *mergo* „Meer-rahe“. — Ablt.: siz. *marginu*, gen. *ma-*

gran, log. *margone*, prov. *margon*; siz. *maruguni*, ital. *marangone*; prov. *mar-golh*, portg. *mergulhão* „Taucher“; siz. *maraguni* „Leute, die die Reisenden durch die Furten tragen“ StGlItal. I, 127. lucch. *smergolare* „eintönig singen“ AGlItal. XII, 133. — Zssg.: [span. *mergánsar* „Taucher“]. — Diez, Wb. 383; 469; AGlItal. II, 364; Bartoli, Dalmat. II, 243.

2. Ital. *mergo*. — Ablt.: ital. *margotta* (> frz. *marcotte*), piazz. *margagjōñ*, katal. *morgó*, span. *mugron* „Senker“, ital. *margottare*, span. *mugronar*, amor-gonar „absenken“. — Diez, Wb. 204; R. XVII, 70. (Span. *mugron* MUCKRO „Dolch“ Diez, Wb. 470 paßt begrifflich und formell schlechter).

5529. **mēriđiāna** „Mittagszeit“.

Aital. *meriana*, abruzz. *ala murianę* „im Schatten“, afrz. *merienne*, prov. *meliana* ZRPh. XIII, 546. — Ablt.: ille-t-vil. *moryōñö* „Siesta halten“, *moryanę* „Siesta“.

5530. **mēriđiare** „Mittagsruhe halten“.

Megl. *mirindzari*, ital. *merigiare*; *meriave*, trient. *mavezar* „die Schafe bei Nacht unterbringen“, friaul. *miriú*. — Ablt.: megl. *mirindz* „Ruheplatz des Viehs“, tosk. *meria*, *merio* „schattiger, kühler Ort“, friaul. *mirie*: piazz. *amiridzu*, vall-anz. *maris* „Schatten, in dem das Vieh mittags rastet“; abruzz. *murriya*, *murraya*, molfett. *męrayešę* „Schatten“. — + *UMBACULUM*: log. *meriagu* „schattiger Ort für die Mittagsruhe“ RILomb. XLII, 830. — AGlItal. III, 347; Caix, Stud. 412.

5531. **mēriđies** „Mittag“.

Siebenb. *mereze*, ital. *meriggio*, friaul. *mirie*, *milie*. — Ablt.: campid. *meričedđu* „Abend“.

5532. **merk** (niederl.) „Landzeichen“.

Frz. *mers* ZDWF. VI, 274.

5533. **merken** (ahd.) „marken“.

Afrz. *merchier*, prov. *mercar* (> siz. *mirkari*, neap. *merkare*). — Ablt.: afrz. *merc*, prov. *merca*, siz., kalabr. *merka*, *merku*, abruzz. *merke*, alatr. *merke*, *merka*, lucch. *merco*. — ZRPh. XXI, 213; AGlItal. XVI, 456.

5534. **mēriđla** 1. „Amsel“, 2. „Meeramsel“.

1. Rum. *mierlă*, vgl. *miarla*, ital. *merla*, *merlo*, campid. *meurra*, engad. *merl*, friaul. *mierli*, frz. *merle*, prov., katal. *merla*, span. *mierla*, portg. *melro*. Aus *le merl* ist im Pik. **ermel* und

weiter *ormel*, *urmel*, *örmel* entstanden, mit dem -n des unbestimmten Artikels **normel*, daraus in Anlehnung an *noir*: *ncarmel* und nun einfach *ncar* RPh FrçProv. XX, 123. Das Wort ist auch im Nfrz. Mask. und bildet ein Fem. *merlesse*. — Behrens, Frz. Wortg. 188.

2. Ablt.: afrz. *merlenc* (> ital. *merlango* „Dorsch“), nfrz. *merlan* (> ital. *merlano*, span. *merlan*) „Weißling“. Auch ital. *merluzzo*, *merluccio* (> frz. *merluche*), prov. *merlusa*, span. *merluza*, galiz. *melruza* RDRom. I, 440 oder zu 5143. — ALLG. III, 530. (Ital. *merlo* „Spitzen“ ZRPh. XXI, 456 s. 5527).

5535. **mērus** „rein“.

Siebenb. *māeru* „blau“ Puşcariu, Wb. 1099, neap. *mierę* „ungemischter Wein“, Bari: *mierę* „Wein“, log. *vinu meru*, afrz. *mier*, nfrz. *mere goutte* Rom. II, 329, prov., katal. *mer*, span. *miera* „Wachholderöl“. — Ablt.: amant., romagn. *merel* Salvioni, P.².

5536. **mērx** „Ware“.

Ital. *merce*, afrz. *merz*, prov. *mertz*. — Ablt.: katal. *esmersar* „ausgehen“, „aufwenden“, *esmers* „Ausgabe“, „Aufwand“ NPhM. 1912, 25. — ZRPh. XXVII, 125.

5537. ***mēsīgum** (gall.) „Molken“.

Westfrz. (> frz.) *męgue*, prov. *merga*; coröz. *mezi* Diez, Wb. 638; Thurneysen, Keltorum. 108; R. XXXV, 123; XL, 158. (Air. *medg*, kymr. *maidd* führen auf gall. *medga* ZVglSpF. XXXIV, 502, so daß man also Wiedergabe des gall. -d- durch -s-, und da -sg- keine lat. Verbindung ist, Auflösung zu -sig- annehmen muß).

5538. **mesites** (griech.) „Makler“.

Avenz. *messeta*, bresc. *meset*; bergam. *meset* „Kuppler“, friaul. *misete* „Makler“ Mussafia, Beitr. 79; RDRom. II, 486. (Zu *MISSUS* 5616 RILomb. XXXIX, 583 ist sachlich schwieriger).

5539. **meskin** (arab.) „arm“, „elend“.

Ital. *meschino*, prov., katal. *mesquí*, span. *mezquino* (> frz. *mesquin*), portg. *mezquinho*; afrz. *meschin* „Bursche“, *meschine* „Mädchen“, aost. *mekö*, *mekuna* id. StR. III, 100, norm., wallon. *meken* „Viehmagd“. — Diez, Wb. 212; Dozy-Engelmann, Gloss. 314; Eguilaz y Yanguas, Glos. 450.

5540. **mēspilus** „Mispel“, 2. ***nespilus**.

1. Aneap. *bespolo*, afrz. *melle*, westfrz.

mel, nam. *mesp*, bress.-louh. *mehle*, nprov. *mespulo*. — Ablt.: norm. *melyé*. + **NESPILUS*: arbed. *minispru*, bellinz. *minespol*, veltl., puschl. *venespula*, *veinespola* RILomb. XXXIX, 508.

2. Ital. *nespola*, afrz. *nesple*, frz. *nefle*, morv. *nep*, katal. *nespla*, span. *nispola*, *nispero*, portg. *nespera*; nprov. *espulo*. — Diez, Wb. 222; ALLG. IV, 132; DLZ. 1898, 1528; At. Ling. 902; Behrens, Frz. Wortg. I. (Die *n*-Form kam durch Fernassimilation gegen das *-p*- entstanden sein, kaum durch Fernassimilation gegen das *-n*- des unbestimmten Artikels AGItal. XVI, 364).

5541. *mēssare* „mähen“.

Log. *mesare*, alog. *mensare*? ATriest. XXIX, 154; RILomb. XLII, 828, span. *mesar* „die Haare ausraufen“.

5542. *mēssio* „Ernte“.

Apav., amail. *messon*, piem. *mesun*, castell. *ampsun*, val-magg. *mosom*, comask. *meson* „Herbst“, misox. *mason* „Oktober“, frz. *moisson*, afrz. *mois de moissons* „Juli“, wallon. *mehō* „Handvoll Ähren“, prov. *meison*, nprov. *mes di meison* „Juni“. — Diez, Wb. 642; ALLG. III, 530; At. Ling. 870; Merlo, Stag. mes. 145; Salvioni, P.¹.

5543. *mēssis* „Ernte“.

Ital., log. *messe*, engad. *mes*, afrz., prov., akatal. *mes*, nkatal. *messa* „Schober“, Plur. „Ernte“, span. *mies*, portg. *messe*. — Ablt.: rum. *mäsălar* „August“, lecc. *miessi*, altaquil., anep. *julo mesoro*, tirol. *mesal* „Juli“ Merlo, Stag. mes. 145; katal. *messar* „ins Kraut schießen“. — ALLG. III, 530; Salvioni, P.². (Afrz. *mestive* ZRPh. XIX, 104 s. 5622).

5544. *messōria* „Sichel“.

Venez., mail. *mesora*, piem. *mesoira*, monferr. *omsuria*, castellin. *ampoira*, gen. *msuia*, piac. *msura*, moden., regg. *misora*, astur. *mesoria*. — Salvioni, P.¹.

5545. *messnarfa* „Sichel“.

Mondov. *msurra* Salvioni, P.¹.

5546. *mesto* (iber.) „Zerreiche“. Vgl. bask. *ametz* „gemeine Eiche“.

Span. *mesto* ZRPh. XXIII, 198. — Ablt.: span. *mestal* „unbebautes Land“.

5547. *-met*.

Log. *mimmi MIMMET* SBPhHKLAW Wien CXLV, 5, 37.

5548. *mēta* „Säule“.

Ital. *meta* „Heuschöber“, „Grenzstein“, „Kuhmist“, arcev., versil. *meta*, bellun.,

trevis. *meda*, pav. *mega* „Holzstoß“, log. *meda* „Haufe“, „viel“ Misc. fil. ling. 205, obwald. *meide* „großer Heuschöber“, friaul. *mede*, afrz. *moie*, pikard., wallon. *moç* „kurze, dicke Frauensperson“ Behrens, Frz. Wortg. 171, schweiz. *maya* „Heuschöber“, span., portg. *meda* „Haufe“; afrz. *moi* „Grenzbaum“, viomn. *mu* „Haufe“ ZRPh. XVIII, 224. — Ablt.: valblen. *müdil*, bergam., friaul. *medil* „Heuschöber“; tosk. *mitule* „Stange im Holzhäufen“, trevis. *milom* „Getreideschober“ AGItal. XVI, 296; bresc. *madask* „Bündel Zweige“, ital. *metato* „Gemäuer, in welchem Kastanien gedörrt werden“ AGItal. XII, 131, alog. *medadu*, nlog. *madau* „Stall“, „Molkerei“ AASTorino VII, 887; afrz. *merril* „Ähren, die da liegen geliebt sind, wo die Garben aufgehäuft waren“ Thomas, Nouv. Ess. 295; frz. *amoyer* „nach einem Ziele richten“. — Salvioni, P.¹.

5549. *mētale* „kegelförmig“.

Lothr. *muó*, *mió* „Haufe“ Mël. Wilmette 239; val-soa. *mual*, lyon. *mio* „Heuschöber“.

5550. *mētère* „mähen“.

Ital. *mietere*, neap. *metere*, venez. *mieder*, pav. *med*, piem. *meje*, engad. *meder*, prov. *meire*. — Ablt.: mant. *mdanda* „Ernte“; irp. *mutetore*, *metulo* „Juli“ StR. VI, 35; bergam., val-ses., val-magg., val-anz. *meula* „Sichel“; tess. *madé* „eine von unbebautem Lande umgebene Bergwiese“, puschl. *madé* „Weg durch den Schnee“ BStSVItal. XIX, 159; RILomb. XXXIX, 492; val-ses. *miyal*, val-brozz. *myal* „zum Mähen bestimmte Bergwiese“. — Salvioni, P.¹.². (Die Bildung von *miyal* ist nicht klar, **mētale* ZRPh. XXVIII, 645 ist lat. nicht möglich; venez., lomb. *mela* „Klinge“ Salvioni, P.¹ s. 4866; afrz. *mestive* R. XXIV, 311 s. 5622).

5551. *metīpse* „selbst“. 2. *metīp-sīmus*.

1. Prov. *medeis*, *meteis*, katal. *matci*r (> log. *matessi*), *mesci*r Mël. Renier 9; ATriest. XXX, 49.

2. Afrz. *medesme* (> ital. *medesimo*, asiz. *midesmi*, siz. *midetmimi*), *videmmi*, *mudemu*, *uremni*, not. *vrenma*, venez. *medemo*, piem., mail., obwald. *medem*), *meesme* (> span., portg. *mesmo*), *meisme* (> apiem. *meismo*, aspan. *misimo*), nfrz. *même* (> comask. *mem*), prov. *medesme* (> aspan. *medesimo*). —

Diez, Wb. 208; RILomb. XXXVII, 529; XL, 1114; RDRom. I, 184; PMLAA. XXVI, 356.

5552. **mētre** „messen“.

Log. *medire*, span., portg. *medir*. — Ablt.: span. *comedido* „maßvoll“, „gesittet“.

5552 a. **mētitor** „Messer“.

Log. *medidore*. span. *medidor*. — Salvioni, P.¹.

5553. **mētrum** „Maß“.

Canistr. *mitro* „Ölschlauch“, venez. *miero* „25 Pfund Öl“, afriaul. *miedri* „Ölmaß“, lomb., piem. *meder* „Modell“, „Form“; bergam. *mera* „Flächenmaß“ Salvioni, P.¹.

5554. **mētula** „kleiner Heuschaber“.

Canav. *mela* AGItal. XIV, 371, bresc. *mekol* „Haufen“ Salvioni, P.². (Rum. *mătură* „Besen“ Puşcariu, Wb. 1053 ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

5555. **mētus** „Furcht“.

Piem. *mei*, prov. *met*, span. *miedo*, portg. *medo*. — Ablt.: span. *medroso*, portg. *medroso* „furchtsam“, span., portg. *amedrentar*, portg. *amedrontar* „erschrecken“ Rom. Gram. II, 353.

5556. **męus, męa** „mein“.

Rum. *mieu*, *mea*, vgl. *maya*, ital. *mio*, *mia*, log. *meu*, *mea*, friaul. *no*, engad. *mieu*, *mia*, afrz. *mien*, *moie*, nfrz. *mien*, *mienne*, prov. *mieu*, *mieuu*, katal. *meu*, *mia*, span. *mío*, *mia*, portg. *meu*, *minha*. Dazu tonlose Formen: aital. *mo*, *ma*, frz., prov. *mon*, *ma*, span. *mi*, *ma*, portg. *mi*, *ma* Rom. Gram. II, 85.

5557. **mi** „Koseform und Rufform für die Katze“.

1. Ital. *micco-micco* „Lockruf für die Katze“, *micco* „Brüllaffe“, ostfrz. *mik*, ardčz. *miko* Fem.; galiz. *nico*. — Ablt.: ostfrz. *miké*, *miket*, galiz. *miquita*.

2. Ital. *micio*, *micia*, katal. *mixa*, span. *micho*, *micha*, *michito*, portg. *bicho*; rum. *miş*, span. *mizo*, *miza*; rum. *mişă* „Schafwolle“. — Ablt.: rum. *mişos* „langhaarig“ JBIRumSp Leipzig XI, 54.

3. Frz. *mite*; prov. *mita* „Fausthandschuh“; frz. *miton* „Marder“, *miton*, *mitaine*, *mitoufle*, prov. *mitana*, span. *miton* „Handschuh“. — ZRPh., Bhft. I, 16. Vgl. 5581. (Ital. *ammiccare* ZRPh., Bhft. I, 91 s. 5449; frz. *mitaine* zu d. *mitte* Diez, Wb. 213 ist begrifflich unmöglich; ital. *micco* könnte auch zu 5560 gehören).

5558. **miau** (Schallwort) „miauen“.

1. Ostfrz. *miawé*, *ñawé*, *myoyé*, loz. *myougá*.

2. Vend. *myodé*, Sarthe: *myawdé*, Maine-et-Loire: *myodé*.

3. Ital. *miulare*, *miagolare*, *gnaulare*, **gnagolare*, *gagnolare* „winseln“, siz. *miauliari*, log. *miulare*, engad. *miouler*, dial. frz. *myolé*, *marolé*, *nowlé*, südprov. *miulá*, *miolá*, *miulá*, katal. *miolar*, span. *maullar*.

4. Rum. *mieună*, gen. *miăună*, piem. *ñaoné*, jur. *myaoné*, lothr. *myoné*, nizz. *myeuñá*, auvergn. *myaná*, Alpes-marit. *myawñá*, *ñawñá*.

5. Sav. *myarâ*, h.-alp. *myawrá*. — ZRPh., Bhft. I, 9.

5559. **mica** „Krümchen“.

Rum. *mică* „Augenblick“, frz. *mie*, span. *miga*; als Verstärkung der Negation: ital. *mica*, lomb. *minga*, afrz. *mie*, heute namentlich im Osten und da bis auf *m* reduziert Rom. Gram. II, 568, prov. *miga*; vgl. 5885; rum. *mic*, kalabr. *mikku* „Knirps“, siz. *niku*, abruzz. *nike* „klein“. — Ablt.: siz. *ní-karu*, abruzz. *níkule* „Knirps“; frz. *miette* „Krümchen“, *miöche* „Knirps“; span. *migaja*, portg. *migalha* „Krümchen“. — Diez, Wb. 213. (Rum. *mic* und die südital. Wörter können auch auf griech. *mik(k)ós* beruhen Densusianu, Hist. I. roum. I, 201; Puşcariu, Wb. 1067, das *n-* im Siz. und Abruzz. ist nicht erklärt; frz. *miche* Diez, Wb. 213 s. 5562).

5560. **Michael** (Eigennamen).

Ital. *micelaccio*, frz. *miquelot*, span. *miquelito* „Landstreicher“, „Bettler“, zunächst wohl „Pilger, der nach Mont St. Michel pilgert“, span. *miquelete* „Wachmann“. Auch ital. *micco* „Brüllaffe“ oder zu 5557? — Caix, Stud. 416; ZRPh. XXVII, 146.

5561. **mīcīna** „Krümchen“.

Ital. *miccino* „ein bißchen“ WSt. XXV, 104.

5562. **micke** (fläm.) „Weizen“.

Frz. *miche* „Semmel“ Diet. Gén. (Zu *mica* 5559 Diez, Wb. 213 paßt formell und begrifflich nicht).

5563. **mīctum** (Supinum von *mingere* „harnen“).

Avenz. *vas tu a mittu* übersetzt mit „gestu dein gemacht thun“ Mussafia, Beitr. 79, siz. *iri a mittu*. — Salvioni, P.¹.

5564. **mīcula** „Krümchen“.

Megl. *nikwă*, bergam. *migla*, engad.

mierla; vettl. *migol*, engad. *miel*. — Ablt.: ital. *miccolina* „Krümchen“. — Salvioni, P.^{1,2}. Vgl. 3585.

5565. **migrare** „wandern“.

Prov. *meivar* „ausziehen“, „den Ort wechseln“, „ändern“, „verschieden sein“. — Ablt.: wald. *meiru*, piem. *meira* „Alpe“, „Sennhütte“ RILomb. XXXVII, 1055. Vgl. 5785.

5566. **milg'far** (arab.) „Eisenhelm“.

Span. *almofar*, *almofre*, portg. *almofre* „Kopfstück des Panzers“ Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 170; Eguilaz y Yanguas, Glos. 232.

5567. **mikrokulon** (griech.) „Zürgelbaum“.

Nprov. *mikukolo*, *bikainlo*, *pikopulo* (> frz. *micocoulier*); *šikulo* „Frucht des Zürgelbaumes“ ZRPh. XXXIV, 339; XXXIV, 194.

5568. **miles** „Soldat“.

(Rum. *miré* „Bräutigam“ AARom. XXIX, 236 ist unwahrscheinlich).

5569. **millia** „Meile“.

Ital. *miglia*, *mglio*, prov. *milha* (> span. *milla*, portg. *milha*).

5570. **millaria** „quirisförmiger Fenchel“, „Fettammer“.

Portg. *milheira*. — Ablt.: ital. *mgliarino*, *mgliarola* „Rohammer“, vicent. *mejarola*, piem. *miaröla*, *miarina*, lucch. *mgliarina*, friaul. *mejarine*, pad. *sélega mejarola* „Bergsperrling“ (passer montanus).

5571. **milimindrus** „Bilsenkraut“.

Span. *milmandro*, portg. *meimandro* Diez, Wb. 469.

5572. **millium** „Hirse“.

Rum. *meü*, vgl. *mail*, ital. *mglio*, log. *mizu*, engad. *mel*, friaul. *mei*, afrz. *mil*, noch heute, namentlich im Westen, üblich, prov. *melb*: katal. *mill*, span. *mijo*, portg. *milho* mit unerklärtem *-i-*; gask. *mel* „Buchweizen“. — Ablt.: trient. *zmearda* „Goldammer“ Schueller, Rom. Volksmd. 190; frz. *millet* „Hirse“, afrz. *milargenc*, prov. *milhargos* „tinnig“. — Zsgg.: rum. *mălaiu* „schwarze Hirse“ (*laiu* „schwarz“) JBIRumSpLeipzig XVI, 78; frz. *grémil* „Steinhirse“, vgl. 3876. — ALLG. VI, 392.

5573. **mille** „Tausend“.

Vgl. *mel*, ital. *mille*, engad., friaul., frz., prov., katal., span., portg. *mil*. Plur.: rum. *mie* „tausend“, aital. *mglia*, log. *midza*, [ital. *mil(l)a*, afrz. *milie*, *mile*, *mirie*]; span. *milenta*. — Ablt.: log. *izmidqare* „zerstückeln“ KJBFerPh.

II, 107. — Diez, Wb. 640; ALLG. III, 534; Rom. Gram. II, 71.

5574. **millefolium** 1. „Blättermagen“, 2. „Schlafgarbe“.

1. Regg. *milfoj*, afrz. *milfuicil*, nfrz. *millefeuille*.

2. Afrz. *merfuicil*, nfrz. *herbe à millefeuilles* Rolland, Flore pop. VII, 15.

5575. **mille grana** „tausend Körner“. Nprov. *miugrano*, *mirano*, *miugrano*, katal. *magrana*, *maglana*, valenc. *mangrana*, aspan. *miugrana* „Granatapfel“ Diez, Wb. 469; At. Ling. 1506.

5576. **mille sölidörum** (caballus) „wertvolles Pferd“.

Afrz. *milvoudour*, prov. *mil soldor*, vgl. norm. *misudyé* „reicher Mann“. — Diez, Wb. 640.

5577. **milliärium** 1. „eine Anzahl von Tausend“, 2. „tausend Schritt“, „Meile“, 3. „Meilenstein“.

1. Ital. *mgliäio*, frz. *millier*, prov. *milhar*, *melhier*, span. *mijero*, portg. *milheiro* dient z. T. als Plur. von *MILLE* Rom. Gram. II, 560. Auch engad. *bler* „viel“ ZRPh. XXV, 626; Gr. Gr. I², 614? — Salvioni, P.¹.

2. Aital. *mgliäio*, anordital. *mgliar*, prov. *melhier*, aspan. *mijero*. — AGItal. XII, 415.

3. U'engad. *mülfar* „dicker Baumstamm“, „Tragbalken“. (Engad. *bler PLERIQUE* AGItal. I, 101; VII, 517 ist lautlich schwieriger).

5578. **milvus** 1. „Hühnergeier“, 2. „Meerweihe“.

1. Siz. *milvu* „Gabelweihe“ Salvioni, P.¹ — Ablt.: prov. (> gen., frz.) *milan*, span. *milano* (> portg. *milhano*) „Geier“; katal. *milca*, valenc. *mitoja*, span. *birlocha* „Papierdrache“ Misc. fil. ling. 119. — Diez, Wb. 214. Vgl. 5901.

2. Mallork. *melva*.

5579. **milzi** (ahd.) „Milz“.

1. Jur. *amers*, prov. *mensa*, katal., arag. *melza* (> span. *melza*, siz. *mensa*, neap. *me'vudzε*); gir. *mensa* „Rückenmark“.

2. Ital. *milza*, tosk. *minza*, gen., nizz. *missa*, lomb. *nilzo*: lothr., franche-comt. *mis*, wallon. *nis*; venez. *zmitso*, obwald. *šnieultse*, friaul. *zmitse*, lothr. *linus*. — Ablt.: ital. *milzo* „liager“, lothr. *s'émisε* „außer Atem kommen“. — Diez, Wb. 665; FrzSt. VI, 38; RomF. XIV, 512; AGItal. XVI, 377; Mel. Wilmotte 235. (Die *-e*-Formen sind schwer zu erklären. Man könnte vielleicht ein got-

burg. *mīti* voraussetzen, das zu *mītia* erweitert worden wäre, da der Haupt-herd dieser Form Südfrankreich ist. Noch schwieriger ist marseil. *meufo*, delph. *melfo*, auch in Gegenden, wo *-ts-* nicht zu *-f-* wird, und gask. *meuke*).

5580. *mimus* 1. „Schauspieler“.

2. „Possenspiel“, „Farce“.

1. Ablt.: aital. *mimetta* „junge Buhlin“.

2. Span., portg. *mimo* „Liebkosung“. — Ablt.: span. *mimo* „verzärtelt“; span. *mimar*, portg. *amimar* „hätscheln“, „lieb-kosen“. — ZRPh. XIV, 177. (*MINIMUS* 5587 Diez, Wb. 469 ist lautlich und be-grifflich nicht möglich; ital. *minima* „Püppchen“ s. 5817).

5581. *mīn-* „Kosewort für Kätzchen“,

2. *mīn-*.

1. Gen. *mina*, frz. *mine*, nprov. *mino*. — Ablt.: bologn. *mnein*, lomb. *minin*, mail. *mauan*, frz. *minon*, *minat*, saintong. *minoš*, saint-pol. *minut*, nprov. *minaud*; henneg. *minet* „zartes Mäd-chen“. may. *minet* „freche, faule Dirne“, norm. *minet*, bearn. *menit* „Kind“, murc. *menino* „Zieraffe“, span. *menino*, *-a* „Edelknabe“, „Edelfräulein“ (> portg. *menino* „Knabe“, *menina* „Mädchen“); mail. *manan*, malméd. *minō* „Weiden-kätzchen“, wallon. *minú*, nprov. *minun* „Blütenkätzchen“.

2. Gen. *miño*, *mīnin*, *mīnana* „Katze“; Città di Castello: *miño* „klein“, jur. *mignon* „junges Mädchen“, frz. *mignon* (> ital. *mignone*) „Liebling“, „nied-lich“, *mignard* „Zierbengel“, „geziert“, ital. *mignotta* „Hure“, katal. *minyó* „Knabe“, *minyona* „Mädchen“; ital. *gigna* „Olivenblüte“, *mignolo*, *-a* „Oliven-knospe“, *mignolo* „klein“, „kleiner Fin-ger“, mail. *miña*, comask. *moñon* „Weide“, campid. *bardu mingoni*, log. *almindzone*, campid. *kaminjoni* „Hasen-kohl (sonchus)“, sassar. *kaldu mīnōni* „Art Distel“, nprov. *mañan* „Blüte der Weißpappel“; aital. *magnutto*, prov. *mañan* „Seidenraupe“, span. *mīñoneta* „Reseda“. — Diez, Wb. 214; Caix, Stud. 417, AGIItal. XIV, 280; Misc. Ascoli 232; ZRPh., Bhft. I, 56; 65; 67. (Die Zusammengehörigkeit dieser Wörter liegt begrifflich ziemlich nahe, der Ursprung ist unbekannt. Ir. *mīn* „klein“ Diez, Wb. 214, Thurneysen, Keltorum. X, 69 zeigt eine Bedeutung, die sich gerade auf galloromanischem Gebiete nicht findet, wohl aber würde sowohl die gallische Entsprechung dieses

mīn wie die von kymr. *medyn* „mild“, „sanft“ dem spanischen Worte genügen; afrk. *minja* „Liebe“ für *mignon* Diez, Wb. 640; FrzStud. VI, 101 ist lautlich schwierig. Am wahrscheinlichsten scheint doch die an die Spitze gestellte Bedeu-tung als die älteste und damit wäre das Wort zunächst eine Schall- und Kose-form).

5582. *min* (breton.) „Schnabel“.

Frz. *mine* „Gesichtsausdruck“ Thurneysen, Keltorum. 68. — Ablt.: frz. *minot* „Penterbalken“ Littré, Dict. (Zu *MINARE* 5585 Diez, Wb. 209 ist lautlich unmöglich; Creuse: *moimotte* s. 565A).

5582a. *mīna* „Drohung“.

Log. *mina*.

5583. *mīnae* „Zinne“.

Span. *almena*, portg. *ameia* Diez, Wb. 420.

5584. **mīnācia* „Drohung“.

Ital. *minaccia*, log. *minatta*, engad. *innača*, friaul. *manase*, frz. *menace*, prov. *menasa*, katal. *menassa*, span. (*a*)*menaza*, portg. *ameaça*. — Ablt.: rum. *amenință*, *amelință* „einen Wink geben“, „andeuten“, „drohen“, ital. *minacciare*, engad. *innačer*, frz. *menàcer*, prov. *menasaz*, katal. *menassar*, span. (*a*)*menazar*, portg. *ameaçar*; lecc. *minettsare*, amail. *menezar*; campid. *amelettsai* Gr. Gr. I², 649; Misc. Ceriani 490; RILomb. XL, 1157. — Diez, Wb. 215; ALLG. IV, 116.

5585. *mīnāre* „drohen“, „Vieh trei-ben“.

Rum. *minò* „Vieh treiben“, mazed. *amīnare* „schlagen“, „Steine werfen“, „schütteln“, vgl. *menur* „führen“, ital. *menare* „führen“, kalabr. *minare* „die Tiere anspornen“, „einen Schlag ver-setzen“, „blasen“ (vom Wind), teram. *menà* „schlagen“; log. *minare*, engad. *mner*, friaul. *menà*, frz. *mener*, prov., katal. *menar* „führen“, prov. *menar* auch „abführen“, astur. *aminar las bakes* „die Kühe zusammen treiben“. — Ablt.: ital. *mena* „Führung“, „Geschäft“, „Umtriebe“; prov. *menada*, katal. (> span., portg.) *manada*, astur. *minada* „Herde“ ZRPh. XXXII, 429, prov. *menazò* (> afrz. *menaison*, aital. *menagione*) „Diarrhöe“; prov. *menon* „Ziegenbock“, *menadiú* „Widder“. — Diez, Wb. 209. — Auch prov. *menhó* „Hammel“ oder dieses zu 5594? (Afrz. *menaison* MA-NATIO SBPrenßAWBerlin 1893, 23, MINUATIO R. XXII, 340 erweist sich als überflüssig gegenüber der Bedeutung

des Verbums *menar* im Prov., ital. *mina* „Mine“ Diez, Wb. 214 s. 5465, frz. *mine* „Miene“ s. 5582).

5586. *mīnīmāre „verkleinern“.

Prov., span. *mermar*. — Ablt.: span. *merma* „Abfall“.

5587. mīnīmus „sehr klein“.

Ital. *menomo*, afrz. *merme* „kleiner“, „geringer“, *doi marme* „kleiner Finger“ Förster, Karrenritter 4685, norw. *myem* „jünger“, Saint-Maix. *marm* „nichts“. — Ablt.: mail., comask., piac. *marmel*, mant., puschl. *marmelin*, nicos. *berbedin*, mirand. *manrin*, emil. *manren*, portg. *meiminho* „kleiner Finger“ RomF. XIV, 453; ZRPh. I, 95; MLomb. XXI, 262; RLomb. XXXIX, 615; ital. *marmaglia*, frz. *marmaille* „Kinderschar“, ital. *marmocchio*, frz. *marmot* „kleines Kind“. — Diez, Wb. 212; AGItal. II, 366. (Mirandol. *manrin* zu *MINUARE* 5593 Salvioni, P.² ist morphologisch schwierig; frz. *marmotte* „Murmeltier“ R. XXII, 237 s. 5761).

5588. mīnīstēriālis „Beamter“.

Engad. *mastrel* „Amtsman“; prov. *menest(ai)ral* (> afrz. *menestrel*, aspan. *menestral*) „Spielmann“, eigentlich der „Diener des Dichters“. — Mit Suff. W.: prov. *menestrier* (> frz. *ménétrier*) „Spielmann“.

5589. mīnīstēriūm „Dienst“.

Afrz. *mestier* (> ital. *mestiere*) „Amt“, „Handwerk“, „Bedürfnis“, nfrz. *métier* „Handwerk“, „Webstuhl“, *faire le grand métier* „mit dem Sacknetz fischen“, *faire le petit métier* „mit gewöhnlichem Netze fischen“, prov. *menestrier* (> katal., span. *menester*, portg. *mister*) „Handwerk“. — Ablt.: prov. *menest(ai)ral*, span. *menestral*, aportg. *meestiral* „Handwerker“. — Diez, Wb. 212; ALLG. IV, 116; VI, 393; ZRPh. XXVII, 53. (Campid. *strežu*, log. *isterdzu* „Handwerkzeug“, „Geräte“ RLomb. XLII, 852 ist formell schwierig, da der Schwund der Anlautsilbe nicht erklärt ist).

5590. mīnīstrāre „Dienste leisten“.

Ital. *ministrare* „anrichten“. — Ablt.: amail. *menestra* „Gericht“. Speise“, ital. *minestra* (> span. *menestra*) „Suppe“; engad. *manustra* „Hundeleine“. — Diez, Wb. 385; ALLG. III, 116.

5591. mīnīmū „Zinnober“.

Ablt.: ital. *mignatta* „Blutegel“, march. *mañatto*, abruzz. *mañite* „Eingeweidewürmer“, span. *miñoso* „Blutegel“, *mīñon* „Polizeisoldat“, *miñuculo* „Art

Pfirsich mit rotem Fleisch“. — Diez, Wb. 215. (Ital. *mignatta* zu *min* 5581 AGItal. XIV, 281 liegt ferner).

5592. mīuor „kleiner“.

Ital. *minore*, afrz. *moindre*, *meneur*, ufrz. *moindre*, prov. *meure*, *menhor* mit *-nh-* von *melhor*, katal., span., portg. *menor*; log. *minore* „klein“, reims. *mār* „wertlos“, lothr. *mār* „elend“, „schwächlich“. — Ablt.: log. *minorare* „verkleinern“, galiz. *mirarse* „zusammenschrumpfen“. — Rom. Gram. II, 98.

5593. mīuūāre „verringern“, „verkleinern“.

Aital. *menorare*, katal. *minvar*, span. *menguar*, portg. *minguar*. — Ablt.: prov. *mingua*, span. *mengua*, portg. *mingoa* „Mangel“; nprov. *mingulet*, *mingulan* „schwächig“. — Diez, Wb. 209; ALLG. IV, 116. (Ital. *menno* „verschmitten“ s. 5595, afrz. *menaison* „Durchfall“ R. XXII, 340 s. 5585; mirandol. *manrin* Salvioni, P.² s. 5587).

5594. mīnus „weniger“.

Ital. *meno*, log. *minus*, engad. *mains*, friaul. *mens*, frz. *moins*, prov. *mes*, *meus* nach *melhs*, katal. *menys*, span. *menos*, aportg. *meos*, nportg. *menos*; abellun. *almesch* „wenigstens“, avicent., apad. *almasco* id. mit *-a-* von *manco*, span. *a men de* „abgesehen von“. — Als Prät.: frz. *més-* (> ital. *mis-*), prov. *menes*, span. *menos*. Rom. Gram. II, 617. — ALLG. IV, 116; Diez, Wb. 215: 422; Rom. Gram. II, 66.

5595. *mīnus „kahlläuechtig“.

(Ital. *menno* „verschmitten“, „bartlos“, „kraftlos“, bresc. *méngol* id., prov. *menhó* „Hammel“; südital. *menna*, *minna* „Euter“, piazz. *mena* „Brust“ Gr. Gr. 12, 650; LBIGRPh. VI, 114 ist nicht möglich, da die rom. Formen **MINUS* verlangen, während die Ueberlieferung nur *ovis MINA* in der Bedeutung „Schaf, dessen eines Euter keine Milch gibt“, kennt, so daß also auch die begriffliche Entwicklung nicht verständlich ist. Ital. *menno* zu *MINUARE* 5593 Caix, Stud. 46; AGItal. XIII, 243; XVI, 455 ist bedenklich, weil das Verbum ital. *menorare* lautet; in der Bedeutung „Dummkopf“ identisch mit *Menno*, Koseform von *Domenico* SFR. IX, 728 ist möglich, schwierig von da zu den andern Bedeutungen zu gelangen. Vielleicht sind ital. *menno* und kalabr. *minna* ganz zu trennen. Ital. *mannerino* „Schöps“, „Hammel“ Caix,

Stud. 402 s. 5332; prov. *menó* kann auch zu 5585 gehören).

5596. *minūtalia* „Kleinigkeit“.

Rum. *măruntăie* „Eingeweide“, ital. *minutaglia* „Kram“, „Gesindel“, afrz. *menuaille* „Kleingeld“, „Fischbrut“.

5597. *minūtia* „Kleinigkeiten“.

Piem. *miis* „Kehricht“ ZRPh. XXII, 475. venez. *menuza* „Kram“, „Darm“, „Darmsaite“ (> ital. *minugia* „Gedärme“), span. *menuza*, portg. *miunças*. — Ablt.: mazed. *minuřāl* „Eingeweide“; bellun. *menuzan* „Kram“ Salvioni, P. 1.

5598. **minūtiare* „verkleinern“.

Aital. *minuzzare*, obwald. *manisá*, afrz. *menuisier*, *mincier*, prov., aspan. *menuzar*. — Ablt.: frz. *mince* (> nprov. *minsi*, ital. *meucio*) „klein“, norm. *mēz*, *meñüz* „Ende der Peitsche“, afrz. *menuise* „Hobelspäne“, nfrz. *menuisier* „Tischler“. — G. Paris, *Mél. ling.* 255; ALLG. IV, 117. (Frz. *mince* aus anord. *minst* Diez, Wb. 640 ist lautlich nicht möglich, auch *MICIDUS* „klein“ SBPhH KLA Wien CXXXVIII, 1, 31 macht lautliche Schwierigkeiten).

5599. *minūtulus* „sehr klein“.

Abruzz. *menutele*, lomb. *menüder* „Getreide, das nach der Körnernte angebaut wird“, kosmisk. *minüder* „Hirse“, „Fenchel“, bergell. *fen müdal* „zartes Heu“. — R. II, 121; RILomb. XLII, 973.

5600. *minūtus* „klein“.

Rum. *mărunt*, ital. *minuto*, puschl. *minuda* „Kleinvieh“, log. *minudu*, engad. *miüd*, friaul. *minut*, frz. *menu*, prov., katal. *menut*, span. *menudo*, portg. *miudo*, span. *á menudo* „oft“. — Ablt.: lunig. *manuelo*, *manoved*, *momenedo*, *mulined*, log. *minudeddu*, span. *menudillos* „Eingeweide“; rum. *mărunři* „verkleinern“.

5601. *mīrābīlia* „Wunder“.

Ital. *meraviglia*, *maraviglia*, log. *maravidza*, engad. *müravala*, friaul. *maraveye*, frz. *merveille*, prov. *meravelha*, katal. *meravella*, [span. *maravilla*, portg. *maravilha*]; gen. *mōje* „Ziererei“ AGItal. XVI, 347.

5602. *mīraculum* „Wunder“.

[Ital. *miracolo*, frz., prov., katal. *miracle*, span. *milagro*, portg. *milagre*]. (Levent. *müreč* „Spiegel“ s. 5603).

5603. *mīrāre* 1. „bewundern“, 2. „schauen“.

1. Rum. *mīrā, a se mīrā* „sich wundern“.

2. Ital., log. *mīrare*, engad. *mīrer*,

friaul. *mīrā*, frz. *mīrer* „spiegeln“, prov., katal., span., portg. *mīrar*. — Ablt.: afrz. *mīrail*, prov. *mīralh* (> aital. *miraglio*), katal. *mīrall*, levent. *müreč*, frz. *miroir* „Spiegel“, „weißer Fleck am Hintern der Rehe“, *miroirs du sanglier* „Seitenzähne des Ebers“, prov. *mirador* „Spiegel“, span., portg. *mirador* „Erker“, „Warte“, „Zinne“; frz. *mīre* „Wildschweinhauer“ Behrens, Frz. Wortg. 303. (Levent. *müreč* *MIRACULUM* 5602 Salvioni, P. 2 wird durch die Bedeutung unmöglich; vielleicht handelt es sich auch hier um eine Entlehnung aus Frankreich).

5604. *mīscēre* „mischen“.

Siebenb. *mește*, mazed. *meaštire* „Wein einschenken“, „schenken“ (ein Geschenk machen) AARom. XXIX, 232; ital. *mescere*, auch „einschenken“, jud.-frz. *moitre*, prov. *meiser* „einschenken“, span. *mecer*, auch „wiegen“, „schaukeln“, portg. *mexer*. — Ablt.: ital. *mescita* „Schenke“, *mescola*, *mestola*, span. *mecedor* „Rührlöffel“, pisan. *amescere* „Trinkgeld“. — Diez, Wb. 468; ALLG. IV, 117; R. V, 177.

5605. **mīscitare* „mischen“; vgl. *miscitatus*.

Aital. *mesitare*, nital. *mestare*, gen. *mešā* „bewegen“, engad. *maschder*, friaul. *mesedā*. — Ablt.: bologn. *mezdot*, *mazdena* „Trank“. — Zssg.: ferr. *armazdar*, bologn., romagn. *armazdār* „mischen“, venez., veron. *dezmisiar*, bresc. *dsmesiār*, ferr. *dezmiesiar*, istr. *dazmasadā* „wecken“ Mussafia, Beitr. 79; R. XIII, 58. — R. V, 177; ALLG. III, 118.

5606. *mīscūlare* „mischen“.

Ital. *mischiare*, log. *mišare*, frz. *mêler*, prov., katal. *mesclar* (> span. *mezclar*, portg. *mesclar*). — Ablt.: ital. *mischia* „Kampf“, aital. *meschia* „Gemisch von Wein und Honig“, lucch. *meschio* „grau“; afrz. *mêlée* (> aital. *mellea*), prov. *mesclada* „Kampfgedränge“, frz. *mêlange*, prov. *mesclanha* „Gemisch“. — Zssg.: tarent. *meška-peška*, frz. *pête-mêle* „durcheinander“; piem. *žmūrčē* „durcheinander rühren“ R. XXVIII, 107; span. *remecer* „hin und her bewegen“ (> campid. *arremissiri* „angreifen“) ZRPh. XXXIII, 483; KJbFRPh. XI, 1, 171. — Diez, Wb. 215; ALLG. IV, 117; AGItal. III, 353.

5607. *mīšellus* „unglücklich“, „elend“. Rum. *mišel*, aital. *misello* „krank“, „aussätzig“, afrz., apro. *mesel* „aus-

sätzlich, . katal. *mesell* „krank“, lyon. *mezjo* „rändig“, aspan. *mesiello*, aporgt., algarv. *mesello*. — Diez, Wb. 638; ALLG. IV, 118.

5608. **mīser** „eleud“.

Arum. *measer*, alomb. *meser*, afrz. *mezre*. (Afrz. *mais* „schlecht“ Diez, Wb. 632 s. 5260).

5608 a. **mlserare** „sich erbarmen“.

Arum. *mesereare* „Gnade“.

5609. **misk mask** (nd.) „durcheinander“.

Nordwestfrz. *mikamó* „Gemisch aus Branntwein und Kaffee“ Behrens, Frz. Wortg. 314. (Frz. *micmac* s. 5721 a).

5610. **mīssa** „Messe“.

Vegl. *masa*, ital. *missa*, log. *missa*, engad. *missa*, friaul. *mese*, frz. *messe*, prov. *mesa*, katal. *missa*, [span. *missa*, portg. *missa*]. — Diez, Wb. 212.

5611. **mīssörlum** „Schüssel“.

Mail. *mesó*. — + *VAS* 8494: ital. *vas-soio* R. XXXI, 295; afrz. *messoir* „Hackmesser“ R. XXXVI, 281?

5612. **mīssum** „Gericht“.

Frz. *mets* Diez, Wb. 638; ZRPh. XIX, 106. — Zsng.: *entremets* „Zwischengericht“, „Zwischenspiel“ (> ital., span. *entremes*, ital. *intermezzo* > frz. *entremède*).

5613. **mīta** (fränk.) „Milbe“.

Frz. *mite*. — Ablt.: frz. *mitraille*, prov. *mitralha* (> span. *metralla*, portg. *metralha*) „kleine Eisenstücke“ Diez, Wb. 215.

5614. ***mītius** „welk“, zu *mītis*.

Venez. *mitso*, veron. *miso*, crem. *mits*, romagn. *mets* (> ital. *mezzo*); neap. *nittse*, lucch. *nizzo*, lomb. *nits*, piem. *nis*, friaul. *nits* mit unerklärtem *n*. Auch campid. *mīssa* „Quelle“ STR. IV, 245; ZRPh., Bht. XII, 13? — Diez, Wb. 385; ALLG. IV, 118; AGHtal. IV, 375; XV, 445; XVI, 258; ZRPh. XXVII, 370.

5615. **mitragah** (arab.) „Hammer“.

Span., portg. *matraca*; katal. (> ital.) *matraca* „Karfreitagsklapper“ Diez, Wb. 468; Dozy-Engelmann, Gloss. 310; Egulaz y Yanguas, Glos. 448.

5616. **mīttēre** 1. „schicken“; 2. „setzen“, „stellen“, „legen“.

2. Rum. Partiz. *mis* Puşcarin, Wb. 1064, vgl. 1. Sing. *mat*, ital. *mettere*, log. *mittere*, engad. *meter*, friaul. *mēti*, frz. *mettre*, prov., katal. *metre*, span. *meter*, portg. *metir*. — Ablt.: afrz., prov. *mes* „Bote“, frz. *message*, prov. *mesatge* (>

ital. *messaggio*) „Botschaft“, „Bote“, im Südostfrz. und Prov. auch „Diener“, „Knecht“ Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 271; prov. *mesa* „Abgabe“, „Ausgabe“. — Diez, Wb. 213; ALLG. IV, 118.

5617. ***mīxticāre** „mischen“.

Rum. *amestecă*, vgl. *meskuar*, aital. *mesticare*, *misticare*, abrazz. *ammisteká*, arcev. *mistigá*. — R. XXXIII, 71.

5618. **mīxticius** „Mischling“.

Frz. *mētis*, *mētif*, prov. *metitz*, span. *metizo* (> ital. *metizzone*, portg. *metiço*) Diez, Wb. 212.

5619. **mīxtilia** „gemischt“.

Frz. *mēteil* „Mengkorn“.

5620. **mīxtio** „Mischung“.

Pikard. *blé moison* „Mengkorn“ Behrens, Frz. Wortg. 173. — Mit Suff. Wt.: rum. *mişună* „Gewimmel“. — Ablt.: rum. *mişună* „wimmeln“, *mişnoiu*, *muşuroiu*, mazed. *măşiroŋu*, *muşuroŋu*, *şumuroŋu* „Ameisenhaufen“ Gl. XXXIX, 323; Puşcarin, Wb. 1098.

5621. **mīxtium** „gemischt“.

Prov. *mest* „zwischen“. (Span. *mesta* „Schafzüchterverein“, *mostrenco* „herrenlos“ R. XXIX, 360 sind begrifflich nicht verständlich, ebensowenig *mostreuco* zu *MONSTRARE* 5665 Diez, Wb. 470; afrz. *metire*, westfrz. *metif* „Dienstleistung auf dem Felde vom Johannistag bis Martini“, „Anteil an der Ernte“, westfrz. *metiryé* „Tagelöhner während der Ernte, der in Naturalien bezahlt wird“, „Knecht, der für die vier Sommermonate engagiert wird“ zu *MIXTCM* „Mischkorn“, zunächst „Abgabe an Getreide“ ZRPh. XXIV, 409 ist begrifflich kaum annehmbar, ebensowenig *MESTIS AESTIV*, ZRPh. XIX, 104; Ablt. von **MESTIS* als Partizip zu *METERE* R. XXIV, 311 ist bedenklich, weil jeder andere Anhaltspunkt für ein solches Partizip fehlt).

5622. **mīxtūra** „Mischung“.

Ital. *mestura*, log. *mistura*, afrz. *mesture*, prov. *mestura*, auch „Mengkorn“, arag. *mestura* „Mengkorn“, span., portg. *mestura*. — Ablt.: manc. *ametür* „gut-hergerichtet“ (vom Salat u. dgl.) Rom. XXXVIII, 598; span. *mesturar*, portg. *misturar*.

5623. **mīzrak** (arab.) „Wurfspeer“.

Aital. *mugavero*, afrz. *muzer*, *migerat* Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 210.

5624. **mōbilis** „beweglich“.

Obwald. *muvel* „Vielbestand“, engad. *muafa* (> veltl. *mofa*) „Vieh“, *muaf*

„ein Stück Vieh“, afrz. *muble* „beweglich“, [ital. *mobilia* „Möbel“, frz. *meuble* id., prov. *moble*, *move*, katal. *moble*, span. *mueble*, portg. *move*]. — ALLG. IV, 118. (Veltl. *mola* **MÓBILLA* BStSvltal. XXI, 277 ist nicht möglich).

5625. **mod** (arab.) „Getreidemaß“.

Span. *almud*, portg. *almude*. — Ablt.: katal. *almudí* „Kornhalle“ Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 180; Eguilaz y Yanguas, Glos. 239.

5626. **mōdiatio** „Messen nach Schefeln“.

Afrz. *moison* „Getreideabgabe“ Thomas, Mél. 111.

5627. ***mōdiolum** „Eidotter“.

Frz. *moyeu*, aprov. *mojol*, nprov. *muyú*, *lužú* ALLG. IV, 119.

5628. **mōdiolus** 1. „Becher“, 2. „Radnabe“.

1. Vegl. *mezul*, aital. *miolo*, avenez. *muzol* (> friaul. *muzul*), pad. *medzuolo*, bologn. *mǔzul*, log. *moyolu* „Mühltrichter“, obwald. *mayola*, afrz. *moyuel*, prov. *moiol*. — Ablt.: pad. *miarolo* „Becher“, venez. *mezolera*, friaul. *muzulere* „Flaschengestell“ Mussafia, Beitr. 79. (Ital. *mezzina* „Krug“ Caix, Stud. 414 s. 5426.)

2. Neap. *miulle* (> tarent. *miodda*), friaul. *muyul*, engad. *mōzel*, frz. *moyeu*, prov. *moiol*, galiz. *miñou*. — Diez, Wb. 644; BDRom. II, 483.

5629. **mōdius** 1. „Scheffel“, 2. „Radnabe“.

1. Ital. *moggio*, log. *moyu*, engad. *mōz*, frz. *muid*, prov. *muei*; frz. *mouet*, in den Salinen gebräuchliches Hohlmaß ZFrzSpL. XXVI, 212. — Ablt.: campid. *moittsu* „großer Korb“, log. *moitēdu* „Gefäß aus Korkholz“ AStSard. V, 221.

2. Ital. *mozzo*, neap. *semmoje*. — Diez, Wb. 216.

5630. **mōdo** „jetzt“.

Vegl. *mut*, südital., aital. *mo*, log. *moi*. — Zsgg.: rum. *amu*, *acnu*, mazed. *amó*, comask. *amó*, log. *komó* SBPhHKI AWien CXLV, 5, 67, tirol. *amó* „auch“ Gr. Gr. I², 612; venez. *far momó* „drohen“, *momó* „Drohung“ ATriest. XXXI, 78. — Diez, Wb. 385; Bartoli, Dalmat. I. 305; Rom. Gram. III, 420. (Venez. *momó* kann auch Schallwort sein RILomb. XXXIX, 616).

5631. **modorro** (bask.) „Tier ohne Hörner“, „Dummkopf“.

Span. *modorro* „albern“, „unbesonnen“, „schwindelig“ Diez, Wb. 469.

5632. **mōdulus** „Form“.

[Ital. *modano*, frz. *moule*, prov. *motle*, katal. *motlle*, span., portg. *molde*]. (Comask. *mōvad* „Art“ Salvioni, P.¹ ist formell nicht verständlich).

5633. **mōdus** „Art“, „Weise“.

Obwald. *mied* „Melodie“, afrz. *muef*, prov. *mo*, katal. *mou* [ital. *modo*, frz. *mode* (> ital, span., portg. *moda*) „Mode“, span., portg. *modo*]. — Ablt.: schweiz., sav. *mué(t)* „großer Heuhaufen, zu dem das Heu zusammengeworfen wird, wenn man es auf den Wagen laden will“, ursprünglich wohl „bestimmte Form des Heuhaufens“ BGIPS Rom. VIII, 46; RDRom. II, 266. — R. VIII, 115.

5634. **moghadda** (arab.) „Kissen“.

Span. *almohada*, portg. *almofada* Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 233; Eguilaz y Yanguas, Glos. 233.

5635. **mohair** (engl.) „Moiré“.

Frz. *moire* (> ital. *amuerre*, (*ajmoerre*, span. *muer*). — Ablt.: frz. *moirer* „einen Stoff moirieren“, *moiré* „Moiré“. (*MAR-MOREUS* ZRPh. X, 574 kann nicht in Betracht kommen, da engl. *mohair* indischen Ursprungs, das frz. Wort im 17. Jahrh. nach dem ausdrücklichen Zeugnis von Ménage daraus entlehnt ist).

5636. **moharrana** (arab.) „verbotene Sache“.

Andal. *maharrana* „frische Speckseite“, span. *marrano* „Schweinefleisch“, *marvana* „frisches Schweinefleisch“, portg. *marrão* „kleines Schwein, das nicht recht saugt“, *marrã* „frisches Jungschweinefleisch“. Das Wort ist in Spanien und Portugal im Mittelalter ein Ausdruck der Verachtung, namentlich für zum Katholizismus übergetretene Juden und Mauren, daraus ital. *marrano*, log. *marranu* „grober Mensch“, „Flegel“, „Nichtsnutz“, „Verräter“, namentlich in Norditalien, puschl. *maran* „Dummkopf“, bergam. *mará* „kräftiger Mann“, nprov. *marrá*, *marró* „widerpenstig“, „brummig“, „schwerfällig“, (von Kühen) „schwer zu melken“. — Ablt.: siz. *marrankin(ed)u* „diebisch“, „verschlagen“, log. *marrania* „Herausforderung“, saintong. *marañé*, querc. *maraná* „ermüden“. — Eguilaz y Yanguas, Glos. 446; KJBFRPh. IV, 1, 315; Stud. lett. ling. ded. P. Rajna 491. (Griech. *maranathá* „verflucht“ ZRPh. XIX, 271 paßt weder lautlich noch begrifflich;

katal. *marrá* „störrisch“, „hartnäckig“ gehört wohl eher zu 5374).

5637. **mōka** (Schallwort).

Lomb., venez., bologn. *moka* „un-
nötiges Gerede“, lomb. *fa la mōka* „die
Lippen gegen jemanden aufwerfen“,
„die Zunge herausstrecken“, *fa di mōke*
„übermäßig lieblos“, frz. *moquer*,
prov. *mocar* „verspotten“, span. *muca*
„Grimasse“, portg. (> span.) *moca*
„Spott“ Diez, Wb. 643. (Zusammenhang
mit *muccus* 5709 ist wegen des -q-
ausgeschlossen; engl. *mock* stammt aus
dem Frz.).

5638. **mōke** (fläm.) „Art Lebkuchen“.

Wallon. *mok*. — Ablt.: frz. *moquette*
„Lösung des Rehes“ Behrens, Frz. Wortg.
173.

5639. **mōke** (nhd.) „Klumpen“.

Afrz. *moque*. — Ablt.: afrz. *moquet*
„Erdbaufen“, lothr. *mokaj*, *mokujé* „Klumpen“
Behrens, Frz. Wortg. 173; aengad.
mock „einfältig“ RomSt. XI, 288.

5640. **mokhuyar** (arab.) „Stoff aus
Ziegenhaaren“.

Ital. *mocajardo*, *mocajarro*, *camojardo*,
frz. *moucajarde* ZRPh. X, 575.

5641. **mōla** „Mühlstein“, „Backen-
zahn“.

Rum. *moră*, [ital., log., engad. *mola*],
friaul. *muele*, frz. *meule*, prov., katal.
mola, span. *mueta*, portg. *mó*: die Be-
deutung „Backenzahn“ findet sich im
Siz., Kalabr., Neap., Span., Portg. und
im Norm. RomF. XIV, 389; frz. *meule*,
prov., katal. *mola*, span. *mueta* bedeutet
auch „Heuschaber“, morv. *mól* „Haufe“,
vgl. katal. *a moles* „in Hülle und Fülle“,
außerdem dient das Wort fast überall
auch für den „Schleifstein“. — Ablt.:
tess. *molé* „die beim Reinigen der Felder
auf einen Haufen geworfenen Steine“
BStSvItal. XIX, 160; bress., forez. *molar*
„Erdbügel“, frz. *mulon*, prov. *moló*
„Haufe“, juras. *molé* norm., b.-manç.
mülö „Heuschaber“, „soviel Wiese, als
man mähen kann, ohne die Sense wieder
zu wetzen“ BGIPS Rom. VIII, 30; venez.
molar, friaul. *muclá*, neap. *ammolare*,
siz. *ammulari*, afrz. *amoler*, prov., katal.,
span. (> portg.) *amolár* „schleifen“
Mussafia, Beitr. 81; afrz. *enmuler* „in
Schobern aufhäufen“. — ZRPh. XIX,
98; XXVII, 150. (Frz. *meule* „Heu-
schaber“ *METULA* 5554 Diez, Wb. 639
ist lautlich nicht möglich, frz. *mulon*
zu *MULUS* 5742 ZRPh. IX, 500; XXVII,
151 ist nicht nötig; ir. *mul* „kegel-

förmiger Haufe“ ZRPh. XXVI, 317 wäre
gall. **mulos* oder **mulon*, macht also
formell Schwierigkeit).

5642. **mōlère** „mahlen“.

Piem. *mōle*, log. *molere*, engad. *moler*,
frz. *moudre*, prov. *molre*, katal. *moldre*,
span. *moler*, portg. *moer*. — Ablt.: ital.,
log. *molenda* „Mahlgeld“, log. *molento*
„Esel“, campid. *molentrazu* „Eseltreiber“,
afrz. *bourre molëisse* „Walkwolle“ Tho-
mas, Mél. 111, astur. *blindal* „Mehl-
kasten in der Mühle“, portg. *moendeiro*
„Müller“. — Salvioni, P. 1².

5643. **mōlinārius** „Müller“.

Ital. *mulinaio*, lomb. *moré*, log.
molinarazu, engad. *moliner*, friaul. *mu-
linar*, frz. *meunier* (> ital. *muçnaio*),
prov., katal. *moliner*, span. *molinero*,
portg. *moleiro* RL. III, 175; sulzb. *molí-
naro* „Schmetterling“; bresc. *gazet mo-
lener*, mant. *gaza molinera*, pav. *zgal-
ziröla mornera* „kleine Möwe“ (lanius
minor). — Diez, Wb. 219. (Ital. *mu-
çnaio* **MOLINARIUS* Misc. Rossi-Teiss
349 ist vom lat. Standpunkte aus kaum
zu rechtfertigen, auch die Reihe *molnaio*
múçnaio AGItal. XVI, 457 erregt Be-
denken).

5644. **mōlinum** „Mühle“.

Ital. *mulino*, log. *molinu*, engad.,
friaul. *mulin*, frz. *moulin*, prov., katal.
molí, span. *molino*, portg. *moinho*. —
Ablt.: ital. *mulinello* „Wirbelwind“, *mu-
linare* „nachdenken“ StFR. II, 5. —
Zssg.: span. *remolinar*, portg. *remoinhar*
„wirbeln“, span. *remolino* (> aital. *re-
molino*, frz. *remoulin*) „Wirbelwind“,
„Haarwirbel bei Pferden“. — Diez, Wb.
219.

5645. ***mōlitūra** „Mahlgeld“.

Piem. *motūra*, regg. *moltdura*, friaul.
moture, engad. *mutūra*, frz. *monture*,
prov. *moltura*; ferr., mirandol. *mo-
tura*.

5646. **mōlliare** „erweichen“.

Rum. *muia*, venez. *mojar*, frz. *mouiller*,
prov. *molhar*, katal. *molhar*, span. *mojar*,
portg. *molhar*. — Ablt.: venez. *mojo*,
lomb. *mōy* „Tunke“, atrevis. *muçia*
„Bad“, bergam. *moés*, crem. *muçis*,
westlomb. *muyiš* „feucht“ R. XXXIX,
456, grödn. *šmucya* „Erdrutsch“ ZRPh.
XXXV, 526; span. *moje* „Brühe“. —
Diez, Wb. 216; ALLG. IV, 119.

5647. ***mōllica** „Brotkrume“.

Ital. *mollica*, aret. *lica*, piazz. *muddea*,
molfett. *mendayga*, kalabr. *munddika*
MH Lomb. XXI, 280; Dante-Leopardi 34.

5648. **mölliečillus** „weichlich“.

Rum. *moliceł*, atrevis. *monesello*, bellun. *monezel*, tirol. *morjel*; bellun. *molezela* „Krumme“ Salvioni, P. 1²; AGItal. XVI, 312.

5649. **möllis** „weich“, 2. ***möllia** [ferra] „Sprungfeder“.

1. Rum. *moale*, ital. *molle*, log. *mođtle*, engad. *mol*, friaul. *muel*, frz. *mon*, prov. *mol*, katal. *moll*, span. *muelle*, portg. *molle*; ital. *molla*, span. *muelle* „Sprungfeder“; obwald. *miel* „Feuchtigkeit“ Salvioni, P. 1; afrz. *mol* „Wade“, frz. *mon* „Lunge“. — Ablt.: ital. *molliccio* „feucht“, nordital. *molezin*, friaul. *muzulin* „sehr weich“ Salvioni, P. 1; AGItal. XVI, 226; 490, comask. *moleñ* „weich“, log. *mođlimine* „Knorpel“, veltl. *boleña* „Hollunder“, frz. *molaine* „Schneeball“ (Viburnum Thapsii) Roland, Flor. pop. VIII, 146, venez. *molena*, bologn. *moleina*, romagn. *mulena*, friaul. *molene* „Krumme“; ital. *mollicchio* „weicher Erdboden“, frz. *mollet* (> span. *molledo*) „Wade“; span. *mollera*, portg. *molleira* „Fontanelle“, „Scheitel“, vgl. rum. *moalele capului* „Fontanelle“; span. *molleja* „Kalbsmilch“, „Hühnermagen“; ital. *mollare* „weich machen“, „nachgehen“, piazz. *muddura* „Tau“, log. *mođdina*, *mođdoka* „Spritzregen“. — Diez, Wb. 469; 644; Mussafia, Beitr. 80. (Span. *armuelle* „Melde“ Gr. Gr. I², 969 s. 4003).

2. Venez. *moja*, lomb. *möya*, emil. *moya*. — Ablt.: bologn. *muyata* id., monferr. *moyeta* „Art biegsames Eisen“ RDRom. II, 96.

5650. **möllitia** „Weichheit“.

Siebenb. *moleaŕü* „weiche, sumpfige Wiese“ Giuglea, Cerc. lex. 16; ital. *mollezza*, frz. *molesse*, morv., nivern., burg. *mełoez* „feuchte Wiese oder Weide“, prov. *molesa*, katal. *mollessa*, span., portg. *molleza*.

5651. **molos** (ngriech.) „Hafendamm“.

Ital., venez. *molo*, katal. *moll* (> span. *molle*, portg. *molhe*) ZRPh. XXIX, 456. (*MOLES* Diez, Wb. 246; ALLG. IV, 436; *MODULUS* 5632 AGItal. IV, 360; *MOLLIS* 5650 AGItal. XIX, 370 können nicht in Betracht kommen).

5652. **molwurf** (fränk.) „Maulwurf“.

1. Ablt.: frz., prov. *mulot* „gemeine Feldmaus“ Diez, Wb. 645; ZRPh., Bhft. VII, 42; At. Ling. 286.

2. Pontarliens: *rupp* „Maulwurfgrille“, sav. *vorpa* „Maulwurf“ ZRPh. XXVI,

396. (Zu 1. vgl. *talpas: muli qui terram fodiant* Reichenauer Glossen. Die Zusammenstellung setzt voraus, daß die Umgestaltung des germ. Wortes, wie sie in nhd. *maulwurf* vorliegt, schon sehr alt sei, da das frz. *-u-* mit dem kurzen Vokal von ags. *myl*, niederl. *mol* nicht vereinbar ist).

5653. **momo** (Schallwort) „Grimasse“.

Katal. *mom*, span., portg. *momo* „Grimasse“, arag. *moimo* „spöttisch“, portg. *momo* „Possenreißer“, „Hohn“, arag. *momos* „spöttische Gebärde“, span. *hacer momos* „den Hof machen“. — Ablt.: afrz. *nomer* „sich verummnen“, nfrz. *momon* „Maskentanz mit Würfelspiel“, „Einsatz“, *momerie* „Gaukelei“; span. *moma* „Nachaffung“; portg. *momice* „Grimasse“, „Affenstreich“ ZRPh. XIV, 177; XXVIII, 159. (Ob griech. *momos* „Spott“, „Tadel“ zugrunde liegt ZRPh. XIV, 177, ist fraglich, hd. „Mummerei“ Diez, Wb. 642 stammt erst aus dem Frz. Kluge, Wb.).

5654. **mönächus** „Mönch“.

Ital. *monaco*, alog. *manacu* RILomb. XLII, 684, engad. *muong*, friaul. *muini*, frz. *moine*, prov. *monge*, katal. *monxe* (> span. *monge*, portg. *monge*), span. *monago* „Chorknabe“, aportg. *mogo* Gr. Gr. I², 926. Das Wort bezeichnet in den nordital. Alpen den „Sakristan“ Schneller, Rom. Volksmd. 157; BStSvItal. XIX, 160, im Nordfrz. den „Kreisel“ Behrens, Frz. Wortg. 172, im Prov. die „Schnecke“, ebenso log. *mondzu*, campid. *munjetta*, log. *mondzetta*, vgl. log. *mondza de domo* „Schildkröte“ AGItal. XV, 491; campid. *manägu* „elend“, „dumm“ ASTSard. V, 231. — Ablt.: Elba: *monakella* (> frz. *monachelle*) „Fischart“ (sparus chromis) nach ihrer braunen Farbe RILRom. LIII, 44; frz. *moineau* „Sperling“, in Westfrankreich „Vogel“ überhaupt At. Ling. 938; Creuse: *moñotte*, *munotte* „Spitzmaus“ Roland, Faune pop. I, 19. (Frz. *moineau* als Ablt. von *muscio* 5769 Diez, Wb. 641 ist nicht möglich, da es keine afrz. Form *moisnel* gibt; *moñotte* zu breton. *mīn* „Schnabel“ 5582, *minoch* „Spitzmaus“ LBIGRPh. V, 282 ist lautlich und geographisch schwieriger).

5655. **monadiya** (arab.) „Versteigerung“.

Span. *almoneda*, portg. *almoeda* Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 172; Eguilaz y Yanguas, Glos. 236.

5656. **mōnastērium** „Kloster“.

[Ital. *monastero*, frz. *monastier*, prov. *monestier*, katal. *monastiri*, span. *monasterio*, portg. *mosteiro*].

5657. **mōnēdula** „Dohle“.

[Ital. *monedula*, südital. *monitula*] AGlItal. XIII, 370. — Mit Suff. W.: tosk. *monello* „Wildfang“, „Schelm“, „Straßenjunge“ ZRPh., Bht. XXVII, 151; ZRPh. XXXVI, 233; pav. *monat* „Straßenjunge“, mail., comask. *monat* „schmutziger Mensch“, „Wärter von Pestkranken“, „Totengräber“ Misc. Rossi-Teiss, 410; R. XXVIII, 97. (Lomb. *monat* aus einer Vermischung von prov. *maunat* „schlecht erzogen“, „ungezogen“ und *maunet* „schmutzig“ AGlItal. XIV, 372 ist schwierig).

5658. **mōncēre** „mahnen“.

Span. *muñir* „einladen“, [portg. *monir* „rügen“].

5659. **mōnēta** „Münze“.

Vegl. *monaita*, ital. *moneta*, log. *moneda*, engad. *monaida*, friaul. *monede*, frz. *monnaie*, prov., katal., span. *moneda*, portg. *moeda*.

5660. **mōnile** „Halsband“.

Veron. *manil*. (Ital. *maniglia* s. 5339).

5661. **mōnītāre** „ermahnen“.

Siz. *ammunitari* Salvioni, P. 1.

5662. **monochordon** (griech.) „einsaitiges Musikinstrument“.

[Ital. *monocordo*, afrz. *monacorde*, nfrz. *manicordion*, prov. *manicorda*, katal. *manacordi*, *manicort*, span., portg. *manicordio*] Diez, Wb. 216; RomF. III, 504.

5663. **mōnōculus** „einäugig“.

Neap. *minorkye*, tarent. *minuekkye*, irp. *minuorkye*, lomb. *linöc*; siz. *ortu e minortu* „verkrüppelt“. — Ablt.: comask. *linöjä* „blinzeln“ RILomb. XLIII, 628.

5664. **mons** „Berg“.

Rum. *munte*, ital., log. *monte*, engad., friaul. *munt*, frz., prov. *mont*, katal. *munt*, aspan. *muent*, span., portg. *monte*. Das Wort bezeichnet in den lomb. Alpen die auf halber Bergeshöhe liegenden Almen RILomb. XLI, 399; alemt. *monte* „Grundbesitz mit Haus“ Rl. IV, 67; apav., averon. *monte*, march. *mund*, friaul. *mont* „viel“ AGlItal. VIII, 370; ZRPh., Bht. XI, 71; ZRPh. XXVIII, 456; teram. *sacčē monde yi* „was weiß ich?“ — Ablt.: lomb., span. *monton*, portg. *montão* „Haufen“; katal. *monter*, span. *montero*, portg. *monteiro* „Jäger“; span.

montanera, portg. *montado* „Eichelmast“, „Schweinemast“. — Zsfg.: ital. *tramontare* „untergehen“, bergam. *stramontà* „ohnmächtig werden“, ital. *tramontana*, prov. *trasmontana* „Nord(ost)wind“, „Nordstern“; prov. *trasmont* „Sonnenuntergang“.

5665. **mōnstrāre** „zeigen“.

Rum. *muștră* „tadeln“, „Vorstellungen machen“, ital. *mostrare* „zeigen“, perug., arcev. *mostrar* „scheinen“, log. *mustrare*, engad. *musser* „unterrichten“, friaul. *mostră*, frz. *montrer*, prov., katal., span., portg. *mostrar*. — Ablt.: frz. *montrer* „Uhr“. — Zsfg.: span. *amostrar* „unterrichten“. (Span. *mostrenco* Diez, Wb. 470 s. 5621).

5666. ***mōntanea** „Gebirge“.

Ital. *montagna*, engad. *mntagna*, uengad. auch „Weiler“, friaul. *montagne*, frz. *montagne*, prov. *montanha*, katal. *montanya*, span. *montaña*, portg. *montanha*. — Ablt.: ital. *montanaro*, friaul. *montañul*, frz. *montagnard*, prov. *montanhene*, katal. *montanyenc*, span. *montañes*, portg. *montanhez* „Bergbewohner“, span. *montañero* „Förster“; portg. *montanheira* „Eichelmast“.

5667. **mōntānus** „auf den Berg bezüglich“.

Ital. *montano*, frz. *montain* „Bergfink“, katal. *monti*, span. *montano*.

5668. ***mōntēre** „steigen“, „besteigen“.

Ital., log. *montare*, engad. *munter*, friaul. *montá*, frz. *monter*, prov., katal. *montar*, katal. *muntar*, span., portg. *montar*. — Ablt.: ital. *montante*, frz. *montant*, prov. *montan*, katal. *montant* „Pfosten“, „Türpfosten“; frz., katal. *montant*, span., portg. *montante* „Flutzeit“; prov. *montan* „zunehmender Mond“, „Sichel“; span. *montante* „zunehmender Mond“, span., portg. *montante* „Dege, der mit beiden Händen geführt wird“; ital. *montatoio*, frz. *montoir*, katal. *montador*, span. *montadero*, portg. *montadouro* „Tritt, auf den man steigt, um besser auf das Pferd steigen zu können“; friaul. *montane* „Überschwemmung“, „Platzregen“; frz. *monture* „Ausrüstung“, „Reitpferd“ (> ital. *montura* „Ausrüstung der Soldaten“, span. *montura* „Reitpferd“), prov. *montadura* „Ausrüstung“. (Ital. *montone* „Widder“ s. 5739).

5669. **mōntēnsis** „zum Gebirge gehörig“.

Span. *montes*, portg. *montez* „wild“.

5670. **mōnticēllus** „Hügel“.

Rum. *muncel*, vgl. *muncal*, ital. *mon(t)icello*, frz. *monceau* (> siz. *munt-siddu*, vgl. ital. *monzicchio*). prov. *moncel*, span. *montecillo*. — Ablt.: ital. *amnonzicchiare*, frz. *amonceler* „anhäufen“ AGItal. XIII, 498.

5671. **mōnticēllus** „kleiner Berg“.

Ital. *monticchio*.

5672. **mōnūmētum** „Grabmal“, 2. **monimentum**, 3. **molimentum**.

1. [Ital. *monumento*, frz. *monument*, span. *monumento*, portg. *monumento*].

2. Megl. *murmint*, rum. *mormint* mit *o von moarte*, log. *munimentu*, agen. *munimento*.

3. Siz. *mulimentu*, agen. *morimento*, alomb., avenez. *molimento*, abergam. *moliment*, nbergam. *mulimet*, engad. *mulimaint*. — Densusianu, Hist. I. roum. I, 86; Pușcariu, Wb. 1109. (Auch 2 und 3 dürften Buchwörter sein, so daß ein Zusammenhang zwischen der romanischen *-l-* und der inschriftlich bezugten lat. *-l-*Form fraglich ist).

5673. **morābitī** ein arabischer Völkername.

Prov. *marabotin*, span., portg. *maravedi*, ursprünglich „Goldmünze“, „Silbermünze“, heute „kleine Kupfermünze“ Diez, Wb. 466; Dozy-Engelmann, Gloss. 301; Eguilaz y Yanguas, Glos. 444.

5674. **mōrāre** „verweilen“.

Lucch. *muorarsi* AGItal. XVI, 457.

5675. **mōrātor** „Bewohner“.

Log. *moradore* Salvioni, P. 1.

5676. **mōrbēscere** „krank werden“.

Valenc. *morber*.

5677. **mōrbīdus** „kränklich“.

Ital. *morvido*, emil. *morbid*, lomb. *zmorbi*, engad. *mōrv*, obwald. *muerbel*, valenc. *morbe* SBPHKIAWWien CXXXVIII, 1, 18; amail. *morbio* „weich“, „weichlich“, „lustig“, trevis. *morbio* „zart“, „weich“ AGItal. XVI, 312; comask. *morja* „fette Erde“ RILomb. XXXV, 917. — Ablt.: comask., mail. *zmorbiā* „scherzen“, „spielen“. — Salvioni, P. 1².

5678. **mōrdācia** „Zange“.

Prov. *mordasa* „Zangengebiß“, katal. *mordassa* „Gebiß“, „Zwinge“, span. *mordaza*, portg. *mordaza* „Knebel“, „Mundknebel“. — Ablt.: span. *mordacilla* „Art Zange“. — WSt. XXV, 102. (Span. *mordacilla* zu **MORDACULA* ital. *mordacchia* Cohn, Suffwandl. 295 ist

nicht nötig und nicht wahrscheinlich, weil ital. *mordacchia* kein **MORDACULA* fordert, sondern eine italienische Neubildung ist, s. 8740).

5679. **mōrdēre** „beißen“.

Ital., log. *mōrdere*, engad. *mōrder*, friaul. *mōrdi*, frz. *mordre*, prov., katal., span., portg. *morder*. — Ablt.: ital. *morsura*, frz. *morsure*, prov., katal. *morsura* „Biß“. (Frz. *morpion* „Filzlaus“ aus *mōrd-pion*, da hauptsächlich Fußsoldaten von dem Tiere heimgesucht würden Dict. Gén., wäre als scherzhafter Ausdruck wohl denkbar; Zusammenhang mit abruzz. *marpioug* „Spitzbube“, afrz. *marpau* „Feinschmecker“, *marpaille* „Naschhaftigkeit“ ZRPh. XXXI, 269 ist formell und begrifflich kaum annehmbar. Neap. *morfiende* „Schneidezahn“ ZRPh. XXIV, 150 s. 5682; frz. *morgue* SBPrAWBerlin 1902, 97 s. 5684).

5680. **mōrdicāre** „beißen“ Dioscorides, X, 217, 18.

Imol. *mordger*.

5680 a. **mōrdicus** „bissig“.

Span. (*al*) *muérdago* „Mistel“, „Vogel-leim“.

5680 b. **mōrēllus** „Nachtschatten“ CGIL. III, 630, 40.

Ital. *morello*, frz. *morelle*, katal. *morella*, [span. *morella*]. Vgl. 5438.

5681. **mōrēre** „sterben“, 2. **mōrīre**.

1. Tessin. *mor*, log. *morrere*, aspan., astur., portg. *morrer*.

2. Rum. *murī*, vgl. *morer*, ital. *morire*, engad. *murir*, friaul. *morī*, frz. *mourir*, prov., katal., span. *morir*. — Ablt.: frz. *mourine* „Sterblichkeit“, „Pest“; frz. *laine moraine* „Sterblingswolle“. (Tess. *mor* ist vielleicht erst sekundär an Stelle von **murī* getreten).

5682. **morfjan** (langob.) „abfressen“, vgl. nniederl. *morfen*.

Ital. *morfire*. — Ablt.: ital. *morfia* „Fresse“, „Maul“, „Schnauze“, *smorfia* „Verzerrung des Gesichts“, „Grimasse“, prov. *morfente* „Maul“, neap. *morfiende* „Schneidezahn“, „Kinnlade“, „Arschbacke“, „Hode“ R. XXXIX, 457. — Diez, Wb. 386; ZRPh. XXI, 216. (Kaum Schallwort ZRPh. XXX, 310. Neap. *morfiende* als osk. Form zu *MORDERE* 5679 ZRPh. XXIV, 150 scheidet daran, daß *MORDERE* altes *-d-*, nicht *-dh-* oder *-bh-* enthält, also auch im Osk. *-d-*, nicht *-f-* zeigen müßte, und an der weiteren Bedeutung).

5683. **morilje** (niederl.) „Morehel“,
2. **morchel** (nhd.).

1. Frz. *morille*.

2. Ital. *moreolo* Diez, Wb. 643. (Ital. *moreccio* ist nicht klar).

5684. **morigerare** 1. „willfahren“,
2. „die Sitten bilden“.

2. Frz. *morguer* „nörgeln“, „durch stolze Miene herausfordern“, „anglotzen“, „scharf ansehen“, *se morguer* „einherstolzieren“, *morgant* „stolz“, „hochmütig“, „unverschämt“, nprov. *murgó* „die geilen Triebe an Pflanzen abschneiden“, „Bäume stutzen“, lyon. *morgó* „quälen“. — Ablt.: frz. *morgue* „Grimasse“, „Gesichtsausdruck“, „stolze Zurückhaltung“, „Dünkel“, „Ort, wo die Gefangenen untersucht werden“, „Ort, wo die Leichen ausgestellt werden“; mfrz. *morgueur* „sauertöpfischer Mensch“; nprov. *purta morgo* „jemandem etwas nachtragen“; [frz. *morigéner* „schulmeistern“, b.-manc. *s morizind* „verletzt sein“] ZRPh. XXVIII, 665. (Die Hauptschwierigkeit dieser Deutung liegt darin, daß das Wort erst im 15. Jahrh. auftritt. Lautlich könnte *MORIGERARE* über **morgrer* durch Fernassimilation zu *morguer* geworden sein; morphologisch unanfgelklärt bleiben lothr. *murili*, *muriz* „Ziererei“, „Grimasse“, „feines Benehmen“, b.-manc. *s morisé* „sich ärgern“. Frz. *morgant* als Partizip, *morgue* als 3. Sing. Präs. Konj. von frz. *mordre* 5679 SBPrAWBerlin 1902, 97 ist formell und begrifflich nicht annehmbar: Entlehnung aus langued. *morga* „Schnauze“ ZRPh. XXXI, 269 trägt der geographischen Verbreitung nicht Rechnung).

5684a. ***mörinus** „brombeerfarbig“, „dunkel“, „schwarz“.

Mazed. *morinu* „tief dunkelblau“ JBIRumSpl.eipzig XII, 103, log. *murinu* „schwarz“, „braun“. — Ablt.: log. *murinare* „Nacht werden“. (Zweifelhaft wegen des -u- und weil sonst das Rum. den Nachtonvokal nicht tallen läßt. Zu **MUREXUS* palßt log. *murru* „grau“, *kaddu murru* „Grauschimmel“).

5685. **morko** (bask.) „dicker Darm“. Span. *morcon* „Blutwurst“ Diez, Wb. 470?

5686. **mörmyr** „Marmorbrassen“ (sparus mormyrus).

Aital. *mormo*, livorn. *mórmora*, gen. *murmua*, venez. (> friaul.) *mormora*, Elba: *mormiro*, nprov. *murmo*, *mormo* (>

frz. *morme*), nizz. *murmena*. — + *MAK-MOR* 5368: neap. *marmoró*, frz. *marme*, katal. *mabra*, span. *marmol*. — Ablt.: campid. *murmungoni*. — Auch venez. *molo*? vgl. 5732. — RLRom. LII, 116; 118; AASTorino XLIII, 626.

5687. **mornan** (fränk.) „traurig sein“. Frz. *morne*, prov. *morn* „traurig“ Diez, Wb. 643; FrzSt. VI, 22. (Portg. *morno*, *borna*, galiz. *morne*, *borne* „lauwarm“, „lässig“ ist begrifflich nicht recht verständlich).

5688. **mörs** „Tod“.

Rum. *moarte*, vgl. *muart*, ital., log. *morte*, engad. *mort*, friaul. *muart*, frz., prov., katal. *mort*, span. *muerte*, portg. *morte*. — ALLG. IV, 121.

5689. **mörsa** „Biß“, „Gebiß“.

Ital. *morsa* „Verzahnung einer Mauer“, campid. *mossa* „Fußfessel“, engad. *mörsa* „Biß“, katal. portg. *morsa* „Kerbe“. — Ablt.: prov. *morsel* „der untere Teil des Gesichtes“.

5690. **mörscäre** „beißen“.

Ital. *morsicare*, val-sass. *muzgá*, trient. *mozeqár* „abbeißen“, log. *mossigare*, friaul. *zmorsea*, prov., katal. *mossegar*; galiz. *moscar* „einen Einschnitt in die Rinde der Kastanien machen“. — Ablt.: aportg. *mossegado* „angebissen“ (von am Rande beschädigten Sachen), hebr. *pão mossegado* „Brot, von dem ein Stück abgebrochen ist“, *mossego* „abgebrochenes Stück Brot“; span. *muesca* „Kerbe“, „Fuge“, „Spindeloch“, portg. *mosca* „spiralförmige Kerbe“, astur. *muezca* „Kerbe“, „Scheibe“. — Salvioni, P. 1. (Span. *muesca* zu *MUSCULUS* 5773 SBPhHKAiAWien CXXI, 3, 47 setzt eine gerade auf der iberischen Halbinsel seltene Art von Rückbildung voraus und bedarf *MORSA* zur Erklärung des Geschlechtes und des -u-, auch ist nicht erwiesen, daß die Bedeutung „Spindelkerbe“ die ältere sei, was allerdings direkte Herleitung von **MORSCARE* ausschloße. Eher kann man fragen, ob portg. *mossegar* und portg. **moscar* neben einander stehen können und wie sie sich zu einander verhalten, da galiz. *moscar* nicht ohne weiteres eine synkopierte Form des Verbums beweist, sondern ebensogut von *mosca* abgeleitet sein kann. Wie sich afrz. *osche*, nfrz. *hoche*, prov., katal. *osca* „Kerbe“, „Scharte“, astur. *muezca*, galiz. *osca* „Spindelkerbe der Spindel“ zu *muesca* verhalten, ist ganz dunkel. Rückbildung

von *CUSCULIUM* 2424 SBPhHKIAW Wien CXLII, 3, 47 ist wegen des -o- und wegen der geographischen Verbreitung wenig wahrscheinlich; afrz. *oschier*, prov. *oscar* „schartig machen“, nfrz. *hocher* „einkerben“ *EXSECARE* Diez, Wb. 650 oder *OBSECARE* ZRPh. V, 98 sind lautlich und begrifflich nicht möglich; breton. *ask* „Kerbe“ hat mit frz. *oseche* nichts zu tun Thurneysen, Keltorum. 108).

5691. **mōrsus** „Biß“.

Ital. *morso*, log. *mossa*, obwald. *miers*, friaul. *zmuors*, frz., prov., katal. *mors*. — Ablt.: ital. *morsello*, frz. *morceau* „Bissen“, „Stück“ Diez, Wb. 643. — Zssg.: frz. *morgeline* „Hühnerdarm“ (*stellaria media*) Diez, Wb. 552; ALLG. IV, 120; Salvioni, P.². (Frz. *morceau* **MORSICELLUS* Misc. fil. ling. 46 ist, da die afrz. Form *morsel* lautet, auch ein pikard. **morchel* nicht besteht, nicht möglich).

5691 a. **mōrtālis** „sterblich“.

[Ital. *mortale*, frz. *mortel*, prov., katal., span., portg. *mortal*]. Vgl. 2695.

5692. **mōrtālitas** „Sterblichkeit“, „Seuche“.

Ital. *mortalità*, siz. *murtulitati*, jud.-frz. *mortolé*, prov., katal. *mortaladat*, aspan. *mortaldad*, aportg. *morteidade*; nspan. *mortandad*, nportg. *mortandade*. — Mit Suff. W.: siz. *murtulitütini*. — R. XXXIX, 174.

5692 a. **mōrtārīolum** „kleiner Mörser“.

Abbruzz. *murtarole*, *mertarole* „kleine Grube, in welche Bohnen, Kürbisse und dergl. gepflanzt werden“; span. *morteruelo* „Gericht aus gehackter Schweinsleber“. — Mit Suff. W.: abbruzz. *murtarelle* id.

5693. **mōrtārium** „Mörser“, „Mörtel“.

Ital. *mortaio*, friaul. *mortar* „Mörser“, frz., prov. *mortier*, katal. *morter*, span. *mortero*, portg. *morteiro*; schweiz. *mortei* „Art Kohlenbecken“. — Mit Suff. W.: abbruzz. *murtale*. — Diez, Wb. 217.

5694. **mōrtīcinus** „abgestorben“.

Rum. *mortăcină* „Aas“, ital. *lana morticina* „Sterblingswolle“, „Wolle von toten Tieren“, abbruzz. *karna murtăcinę* „Aas“, not. *murtičiņu* „sterbend“, katal. *morteih* „eingegangen“, „verendet“, span. *mortecino* „halb tot“, portg. *mortezinho* „Leichnam“. — Ablt.: log. *anmortiginare* „halb verlöscht sein“, „glimmen“.

5695. **mōrtuus** „tot“.

Rum. *mort*, vegl. *muart*, ital. *morto*, log. *mortu*, engad. *mört*, friaul. *muart*, frz., prov., katal. *mort*, span. *muerto*, portg. *morto*. — Ablt.: log. *mortordzu* „Aas“; frz. *mortaille* „das Erbrecht des Herrn an dem Nachlaß seines ohne Erben gestorbenen Leibeigenen“; log. *mortadza*, prov. *mortalha* „Epidemie“; katal. *mortalta*, span. *mortaja*, portg. *mortalha* „Leichentuch“, portg. *mortalha* auch „Leichnam“, „Begräbnis“, „Grab“. — ALLG. IV, 121; Salvioni, P.¹. (Frz. *mortaille* aus *mort taille* „Totenabgabe“ Diez, Wb. 643 ist kaum richtig, mlat. *mortui talia* eher eine falsche Latini-sierung des frz. Wortes).

5696. **mōrum** 1. „Maulbeere“, 2. „Brombeere“.

1. Ital. (> engad.) *mora*, friaul. *more*, log. *mura*, afrz. *moure*, prov., katal., span., portg. *mora*; tess., engad. *amura*, portg. *amora*; neap. *mōrulé*, lecc. *rūmūda*, molfett., Bari: *lumęre*, tarent. *alūmmiro* von einem Plur. **MORORA* aus StR. VI, 28; RILomb. XLIV, 933; nfrz. *mûre* mit dem Vokal von *mûrier* Mel. Wahlund 217. — Ablt.: mail., comask. *moron*, friaul. *morar*, frz. *mûrier*, prov. *amorier*, katal. *morer*, span. *morera*, portg. *amoreira* „Maulbeerbaum“. — Zssg.: alog. *murikersa*, campid. *muręssa* *CELSA* AGIItal. XV, 487; ZRPh., Bhft. XII, 42; daraus gekürzt: ital. *gelso*, siz. *čeusu*, gen. *sersa* „Maulbeerbaum“, log. *kessa* „Mastixbaum“.

2. Rum. *mură*, ital. *mora prugnoła*, log. *mura de ru* *RUBUS* 7472, engad. *amura*, friaul. *more di barats*, frz. *mûre de ronce*, *mûre sauvage*, auch einfach *mûre*, norm. *mul*, voges. *mül* At. Ling. 892, wohl unter Einfluß von hd. *maulbeere*, prov. *amora*, span. *mora zarzal*, portg. *amora*; prov., katal. *amora* „Himbeere“, norm. *mur* „Heidelbeere“. — Ablt.: siz. *amuredđa* (*niura*) „Brombeere“, norm. *muret*, b.-manc. *muré*, roasc. *muryō* „Heidelbeere“; monferr. *amré*, Alpes-marit. *maren*, portg. *morango*, galiz. *amorote*, *morodo*, *morozo* „Erdbeere“. — Rolland, Flore pop. V, 126.

Ableitungen von 1 oder 2: ital. *morato*, log. *murađu* „schwarz“, „dunkel“, prov. *morat* „braun“, katal. *morat* „dunkelviolett“; frz. *mouveau* „Rotkehlchen“;

norm. *murō* „Erdsalamander“. — Diez, **Wb.** 375; ALLG. IV, 121; Misc. fil. ling. 139; ZRPh. XXVIII, 532. (Lütt. *amon* „Maulbeere“, *ros amon* „Himbeere“, *amon de hai* „Brombeere“ ist unverständlich, Vermischung mit lütt. *āmun* „Himbeere“ 1269 ZRPh. XXIX, 222 genügt nicht, da lütt. *-o-* sonst der Vertreter von *-al-* ist; nfrz. *mûre* statt **meure* durch Einfluß von *mûre MA-TURA* 5433 G. Paris, Mël. ling. 243 ist begrifflich nicht einleuchtend, die Zurückführung auf eine griech., nur konstruierte *-u-*Form NbbPhP. XV, 419 ist schon darum abzulehnen, weil *mûre* erst innerhalb der frz. Entwicklung an Stelle von älterem *mouure*, *meure* getreten ist, so daß also auch die rum. und die log. *-u-*Formen ihre besondere Erklärung verlangen. Apul. *kyatsu*, siz. *kyosi*, kalabr. *kyotts* „Maulbeerbaum“ StR. VI, 13, katal. *gers* „Himbeere“, *gerdera* „Himbeerstrauch“ KJB FRPh. VIII, 1, 212 mit *CELSUS* zu verbinden, ist lautlich, für die katal. Wörter auch begrifflich nicht möglich. Siz. *çersa* „Eiche“, log. *kessa* „Mastixbaum“ sind wohl nicht als Namensübertragungen vom Maulbeerbaum, sondern als selbständige Entwicklungen von lat. *CELSUS* „hoch“ zu betrachten, siz. *krisallu* „Gamander“ ist ein ganz anderes Wort).

5696 a. **morus** „Maulbeerbaum“.

Rum. *mur*, ital. *moro*.

5697. **morž** (slav.) „Wallroß“.

Ital. *morsa*, frz. *morse*, portg. *morsa* R. IV, 363. (Finnisch *mursu* Behrens. Frz. Wortg. 312 steht lautlich ferner).

5698. **mös** „Sitte“.

Frz. *mours*. — Auch campid. *mori* „Abkürzungsweg“, „Fußweg“, eigentlich der „übliche Weg“ ASTSard. V, 239? (Campid. *mori* *COMMODORE* als der „bequemere Weg“ ZRPh. XXXIII, 480 ist auch lautlich nicht annehmbar).

5699. **mostarib** (arab.) „arabisiert“.

Span., portg. *mozarabe* „von Christen herstammend, die unter den Mauren in Spanien lebten“ Dozy-Engelmann, Gloss. 321; Eguilaz y Yanguas, Glos. 460.

5700. **Mosul** (Stadt in Mesopotamien).

Ablt.: aital. *mussol(in)o* (> frz. *mousseline* > nital. *mussolina*, span. *muselina*, portg. *musselina*) „Nesseltuch“ Diez, **Wb.** 221.

5701. **mošrif** (arab.) „Aufseher“.

Span. *almojarife*, portg. *almozarife*

„Zolleinnehmer“ Diez, **Wb.** 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 179; Eguilaz y Yanguas, Glos. 235.

5702. **motta** (germ.) „Erdaufen“.

Lomb. *mota* „Scholle“, „Erdhügel“, „Getreideschober“, trient. *mota* „Haufen“, „dicke Lippe“, mant., veron., venez. *mota* „Haufen“, ferr. *mota* „Erhöhung“, obwald. *muete* „Hügel“, friaul. *mote* „vereinzelter Erdhügel in einer Ebene“, frz. *motte* „Scholle“, „Klumpen“, afrz. auch „Hügel“, „Damm“, dampf. *mut* „Maulwurfshügel“, „Ameisenhaufen“, franche-comt. *mot* „Torziegel“, b.-manç. *mot d bōr* „Stück Butter“, *mot d sūk* „Stück Zucker“, lyon. *mota* „kleiner Hügel“, „Rasenscholle“, „Ziegel aus der zum Gerben verwendeten Rinde, der als Brennmaterial verwendet wird“, freib., waatl., wallis., val-magg. *mota* „großer Käse von 25—30 Kilo Gewicht“ AGHtal. XIV, 289; BGLPSR. VI, 19, prov. *mota* „Hügel“, „Gebäude auf einem Hügel“ (> span., portg. *mota* „Erdscholle“, „Erdbwall“, galiz. *mota* „Schloß“), nprov. *muto* „Erdscholle“, „Erdklumpen an Pflanzenwurzeln“, „Ziegel aus Oliventretern, Gerberlohe u. dergl., der als Brennmaterial dient“. — Ablt.: engad. *muot* „Hügel“, „Anhöhe“; b.-manç. *motā*, pléchat. *motlō* „Klümpehen von geronnener Milch“ und dergl.; sav. *moté* „Ameisenhaufen“; südostfrz. *motet* „kleiner Junge“, *moteta* „kleines Mädchen“ Behrens. Frz. Wortg. 175; venez. *motar* „Gras mit Erde bedecken, um es vor Frost zu schützen“. — Diez, **Wb.** 218; BDRom. III, 11. (Wohl germ., vgl. namentlich fries. *mote* „Lohkuchen“, niederl. *mot* „Tortabfall“, geographisch auffällig ist dabei abruzz. *motte* „Grasbüschel“, *mototte* „Heuschaber“. Ir. *mota* „Berg“ Diez, **Wb.** 218 stammt aus engl. *mote* Thurneysen, Keltorum. 91, ital. *motto* s. 5704, portg. *motu* s. 5435. Vielleicht auch noch hierher gehören: venez. *mota* „Strand des Meeres“, „trockenes Flußbett“, „der Teil des Flußbettes, in welchem kein Wasser fließt“; velt. *mota* „Butterpresse“; katal. *mota* „Büschel“, „Dolde“, „Rispe“; span. *mota* „Knötchen im Tuche“, „Fäserchen, das am Kleide hängen bleibt“, „Unreinlichkeit in der Wolle“, „Flecken“, „Fehler“, doch bedürfen alle diese Wörter noch der begrifflichen Rechtfertigung).

5703. **mōvēre** „bewegen“.

Vegl. *mur*, ital. *muovere*, engad. *muoir*, friaul. *mōri*, frz. *mouvoir*, prov. *mover*, katal. *moure*. span., portg. *mover*. Das Wort hat in den verschiedenen Gewerben verschiedene spezielle Bedeutungen, vgl. z. B. frz. *mouwer* „Zucker rühren“, „die Erde in den Blumentöpfen aufschütteln“, in der Schweiz „Heu verzetteln“ BGIPSRom. VII, 32. — Ablt.: alomb. *moresta* „Belustigung“ mit *-r-* von *moresta* MOLESTA Misc. Graf 401.

5704. ***mōvīta** „Bewegung“.

Aital. *motta*, nital. *smotta* „Erdfall“, „Bergsturz“, frz. *meute* „Aufstand“, „Koppel“, prov. *mouta* „Signal“, „Glockenzeichen“, katal. *mota* „Trupp“, „Schar“, span. *muebda* „Bewegung“, „Anregung“. — Ablt.: frz. *mutin* „Meuterei“, *mutiner* (> ital. *ammutinarsi*, span. *amotinor*, portg. *amotinár*) „meutern“ Diez, Wb. 639: ZRPh. III, 562; AGIItal. XV, 373. (Ital. *motta* zu 5702 ist begrifflich nicht gut möglich; frz. *meute* zu *muer* 5785 Diet. Gén. ist begrifflich und formell nicht wahrscheinlich).

5705. ***mōvītäre** „bewegen“.

Genf. *modá* „aufbrechen“, vionn. *modá* „umrühren“, „sieden“, westprov. *moutá* „wiegen“, „schaukeln“. — Zsgg.: morv. *emudé*, tarant. *éimodá* „abreiben“. — Auch arum. *mutá*, vgl. *moitur(o)*, aital. *mutare* „sich von der Stelle bewegen“ oder dieses zu 5785. — Bartoli, Dalmat. I, 307; ZRPh. XXXII, 12.

5705 a. **m-r.** (Schallwort für das Schnurren der Katze).

Rouch., wallon. *merot* „Katze“, auch Kosewort für Mädchen, Drôme: *mera*, Ain: *miró* „Katze“, Drôme: *merau* „Kater“, portg. *merenho* „Kätzchen“; flandr. *merō* „ein Stück Butter von zwei Kilo und mehr Gewicht“, rouch. *merō* „Teigkrümel“; rouch. *meroné* „murmeln“, „scherzen“; Seine-et-Loire, sav. *mir*, dauph. *mīro*, Isère, Drôme, lyon. *mirō* „Kätzchen“, „Kater“, Deux-Sèvres: *mará*, Creuse: *maró*, vend. *marú* „Kater“; flandr. *morot* „kleines Mädchen“, „Puppe“. — ZRPh., Bhft. I, 16; Behrens, Frz. Wortg. 169.

5706. ***mūccāre** „schnäuzen“.

Venez. *mokar* (> friaul. *moká*), lomb. *moká*, Emil. *mukár*, piem. *muké*, frz. *moncher*, prov., katal., span. *mocar*. — Ablt.: abergam. *mocharol*, bresc., crem., comask. *mokaröl*, siz. *mukkatwri*,

neap. *mukkatwre*, frz. *mouchoir* (> nprov. *mukadú*) „Taschentuch“; ital. *moccolaia*, frz. *moucheron* „Lichtschnuppe“. — Zsgg.: ital. *smoccolare* „die Lichtschnuppen abschneiden“, „eine Kerze putzen“, portg. *esmocarse* „schnäuzen“. — Diez, Wb. 643; 644; AGIItal. II, 367; Mussafia, Beitr. 79; Lorck, Abergam. Sprachd. 9; ALLG. IV, 123.

5707. ***mūccēus** „rotzig“.

Mazed. *mutse*, megl. *mutse* „Schnauze“, „Mund“. — Ablt.: ital. *moccicaglia* „schleimige Substanz“, avenez. *muzinoso*, trient. *močinos*, engad. *mučīnus* „rotzig“; log. *muttsigile* „das Mundstück am Zaun“; engad. *mučīner* „flenen“. — + *MORSICARE* 5690: rum. *mușcă*, röm. *mottsikare*, siz. *muttsikari*, neap. *muttsikare*, campob., abruzz. *muččeká* „beißen“. — Zsgg.: rum. *sumuță* „den Pferden die Schnauze reiben“, sielenb. *sumuță* „ein Kind bei der Nase fassen und dadurch am Weinen hindern“. — Diez, Wb. 385; ALLG. IV, 122. (Rum. *muță*, *asmuță* „die Hunde hetzen“, mazed. *muțare* „saugen“ JBIRumSpLeipzig XI, 110. sind wohl eher Schallbildungen; ital. *mozzare* „stutzen“, „abschneiden“ ebenda 111 s. 5792; span. *mozo* „Schiffsjunge“ ebenda 108 s. 5779; ital. *moccio* Diez, Wb. 385 s. 5709; prov. *mois* ALLG. V, 122 s. 5779; rum. *mușcă* usw. direkt von **MUCCEUS* abzuleiten JBIRumSpLeipzig XI, 61 ist begrifflich kaum annehmbar).

5708. **mūccōsus** „rotzig“, „schleimig“.

Rum. *mucos*, südital. *mukkusō*, log. *mukkozu* „rotzig“, „Rotzbube“, röm. *mokkosa* „Roche“ (raia oxyrrhynchus) RI.Rom. LIV, 171, prov., katal. *mocos*, span. *mocoso*, portg. *moncoso*.

5709. **mūccūs** „Rotz“, „Nasenschleim“.

Rum. *muc* „eingetrockneter Rotz“, *mučī* „Rotz“, *muc de lumīnare* „Lichtschnuppe“, ital. *moccio*, neugebildet vom Plur. *mocci* aus, log. *mukku*, engad. *muok*, aprov. *moc*, nprov. *mu* „Rotz“, „Lichtschnuppe“, „Tölpel“, katal. *moc*, span. *moco* „Rotz“, „Lichtschnuppe“, portg. *monco*; siz. *mukku* „Schleim“, „Menge kleiner Fische“, „Ährenfisch“ ZRPh. XXXII, 243. — Ablt.: rum. *mučārī* „Lichtschere“; ital. *mocolo* „Rotz“, „Lichtstumpf“, „Lichtschnuppe“, *moccicare* „eine laufende Nase haben“, *moccico* „Rotz“, *moccicone* „Rotzbube“, „Tölpel“, log. *mukkonozu* „rotzig“, „Rotz-

bube*; luech. *marmocchiajo* „Schnupfen“ Caix, Stud. 404. — Zsgg.: apisan. *mocobello*, alog. *muccubellu* „Erpressung“ AGItal. XII, 157. — Diez, Wb. 385; ALLG. IV, 123; VI, 534. (Ital. *moccio* **MUCEUS* 5707 Diez, Wb. 385 ist nicht nötig; ital. *mocca* JBHRumSplLeipzig XI, 109 s. 5637; frz. *moue* ebenda s. 5441; portg. *mouco* „schwerhörig“ SBPhHKAiAW Wien CXXXVIII, 1, 81 s. 5256).

5710. **mūcēre** „schimmeln“.

Frz. *moisir*, prov. *mozer* Diez, Wb. 642. (Der Vokal *o*- statt *u*- erklärt sich wohl durch Einfluß von *MUSTEUS* 5781).

5711. **mūcīdus** „schimmelig“.

Rum. *mucel*, ital. *mucido*, obwald. *mīš*; friaul. *muzar* „muffiger Geruch“. — + *MUSTEUS* 5779; frz. *moite* „fench“, nprov. *muide* „bleich“. — Ablt.: rum. *mucigaiū* „Schimmel“. — Salvioni, P.². (Oder frz. *moite* aus **MUCIDUS* über **MUCITUS* ZRPh. III, 260; Frz. Gram. 234).

5712. **mūcōr** „Schimmel“.

Rum. *mucoure* „Rotzkrankheit“, abruzz. *mukore*, log. *mugore*. — Ablt.: abruzz. *ammukurirese* „schimmelig werden“; span. *mugriento*, *mugroso* „schimmelig“. — Rückbild.: kalabr. *mukare* „schimmelig werden“; span. *mucre* „fetter Schmutz an Kleidern“. — Diez, Wb. 470; SBPhHKAiAWien CXXXVIII, 1, 62.

5713. **muff** (hd.) „Schimmel“.

Aital. *muffo* (> engad. *müf*) „schimmelig“, *muffa* „Schimmel“, comask. *müf*, romagn. *mof* „bleich“, nprov. *mufa* „Moos“, span. *moho* „Schimmel“, „Moos“, portg. *mofa* „Schimmel“. — Ablt.: ital. *muffare* „schimmeln“, not. *muffutu* „bleich“; frz. *moufette*, nprov. *mufet(o)* „Stickluft“; span. *mohino* (> katal. *mohí*) „verdräulich“, *mohina* „Mißmut“, „Verdruß“, portg. *mofino* „mürrisch“, „filzig“. — Diez, Wb. 278; ZRPh. XXI, 220. (Das Verhältnis der rom. und germ. Wörter zueinander ist schwierig, die letzteren sind erst spät bezeugt, andererseits weist die span., portg. Form auf got. Ursprung, wogegen das ital. *-u-* nur bei später Entlehnung möglich ist. Ital. *moina* „Liebkosung“, *moine* „Schmeicheleien“ aus span. *mohina* ZRPh. IV, 182 bedarf der begrifflichen Rechtfertigung).

5714. **muff** „aufgeblasen“. Woher?

Katal., span., portg. *mofa* „Verhöhn-

nung“, span., portg. *mofar* „verhöhnern“; engad. *mofla* „dicke Backe“; engad. *muffien*, hennez. *muffü* „pausbackig“; norm. *muffé* „maulen“, pikard. *muffé* „die Lippen bewegen“; pikard. *muffü*, wallon. *mofnes*, prov. *mofst* „weich“; frz. *mouffle* (> aspan. *muffa*) „Fausthandschuh“. — + frz. *muse* 5784; frz. *muffe* „Schnauze“. — Zsgg.: ital. *canuffare* „das Gesicht verumhüllen“. — Diez, Wb. 218; FrzSt. VI, 40; ZRPh. XXI, 220; RomF. I, 110. (Die Sippe, deren ältester Beleg *MUFFULA* „Fausthandschuh“ im 9. Jahrh. ist, hat Anklänge in deutschen Mundarten: *muffel* „Schnauze“, *moffel* „dicklippig“, *muff* „Pelzwerk zum Wärmen der Hände“, doch fehlen ältere Belege; Zusammenhang der rom. Wörter mit mhd. *mouwe*, ahd. *mauwe* 5441 Kluge, Etym. Wb. ist nicht möglich; span. *mofar* zu mhd. *mupfen* „den Mund verziehen“ Diez, Wb. 469 wäre nur dann annehmbar, wenn das Wort durch die Landsknechte verschleppt worden wäre. Vielleicht gehören nicht alle hier vereinigt Wörter zusammen; für pikard. *muffé* ein fränk. *muffaton* zu konstruieren ZRPh. XXI, 220, liegt kein Grund vor).

5715. **mufro** „Mufflon“.

Log. *murone*, campid. *murrioni*, dazu ein Fem. *murra*; [tosk. *mufrone*, aital. *muffione*, *mufa*, frz. *moufflon*]. — Auch katal. *mofre* „Art wilder Widder“ — AASTorino VII, 883; R. XXXV, 292; ZRPh., Bht. XII, 46. (Wie sich das bei Ptolemäus Silvinus überlieferte Wort zu gleichbedeutendem *ΓΜΒΡΟ* bei Plinius verhält, ist nicht klar, ebenso bleibt die ital., frz. *-f*-Form dunkel, da eine Beziehung zu dem Eigennamen *MUFFONTIUS* ZRPh. XXXII, 81 auch nichts aufklärt, auch wenn der Eigenname wirklich mit dem Tiernamen zusammenhängt).

5716. **muga** (bask.) „Grenze“.

Aspan. *muga* „Grenzstein“, aportg. *mogo* id. — Ablt.: galiz. *mogon* „Grenzstein“, span. *mogote* „einzelstehender Berg“, *mogotes* „Klippen“. — Diez, Wb. 469. (Portg. *mogo* könnte auch **MUGILLUS* 5797 sein).

5717. **mūgīl** „Meeräische“.

Ital. *muggine*, gen. *mūzow*, westfrz. *mōi* (> frz. *meuille*) RDRom. I, 441, prov. (> frz.) *muge*, *mujol*, katal. (> span.) *mujol*, portg. *mugeo*, galiz. *munge*:

comask. *mūgro* „Lachs“ AGItal. XVI, 162? — Mit Suff. W.: log. *mugeddu*. — Diez, Wb. 219. (Westfrz. *mōi* **MUGIOLUS* RLRom. LIV, 173 ist schon darum ausgeschlossen, weil eine ältere Form *muglthe*, d. h. *mūl* überliefert ist).

5718. **mūgilāre** „brüllen“, 2. ***mū-gūlāre**.

1. Log. *mūlare* „brüllen“, „blöken“; auch hitt. *armūlare*?

2. Aital. *mugghiare*, tosk. *mugliare* „brüllen“ (vom Rindvieh, zuweilen vom Löwen), *mugolare* „heulen“ (vom Hund), friaul. *mungulā*, frz. *mugler*. — AGItal. III, 356; XIII, 439; ALLG. IV, 123; Salvioni. P.¹

5719. **mūgīre** „brüllen“.

Rum. *mugi*, ital. *muggire*, [frz., prov., span. *mugir*, portg. *mujir*]. — Mit Konj. W.: afrz. *mūire* Diez, Wb. 664.

5720. **mūgītus** „Getöse“.

Log. *mūida* „Pfeifen“, „Brummen“, „Säusen“, „Summen“. — Ablt.: log. *mūidare* „pfeifen“ usw.

5721. ***mūgus** „Zwergtanne“. Woher?

Puschl. *mūf*, borm. *muf*, nonsb. *mūli*, trient. *mūgo*, friaul. *muge*. — Ablt.: veltl. *mūfol*, comask. *mūgof* RILomb. XXXIX, 616; BDRom. III, 65; nonsb. *mūgyut* „Alpenrose“ Stud. lett. ling. ded. P. Rajna 683. (Ursprung dunkel, wohl vorrömisch).

5721 a. **mūitmaken** (fläm.) „Beute machen“.

Ablt.: mfrz. *mutemaque* „Aufruhr“, nfrz. *mīmac* „Durchstecherei“, „Intrigue“ R. XLI, 79. (Zu d. *mischmasch* 5609 wird durch die historischen Belege widerlegt).

5723. **mukka** (Schallwort).

Ital. *mucca* „Kuh“, *lucch*, auch „Kalb mit ganz kurzen Hörnern“. romagn. *moka* „Milchkuh“ ZRPh. XXXII, 498. (Zusammenhang mit lomb. *mok* „verstümmelt“, „abgestutzt“ AGItal. XVI, 457 liegt ferner).

5722. ***mūkyāre** „verstecken“, „entweichen“. Woher?

Aital., röm., umbr. *mucciare* „fliehen“ BSDItal. III, 153, alomb. *muçar* „entwischen“, engad. *mūcer* „heimlich entlaufen“, „entkommen“, afrz. *soi mucier*, nfrz. *se musser* (> siz. *ammucčari*, kalabr. *ammucčare* „sich verstecken“, nordspan. *esmučiarse* „entschlüpfen“), montbél., wallis. *se mūsi* „untergehen“ (von Gestirnen). — + *FUGIRE* 3550: umbr. *mucčire* StFR. VII, 198. — Ablt.:

engad. *mūča* „Flucht“, afrz. *mūce* „Versteck“, poitev. *mūs* „Loch in einer Hecke, durch das man durchschlüpfen kann“, *mūsi* „durch eine Hecke schlüpfen“; uengad. *mūč* „Duckmäuser“; morv. *mūs* „still“, „beschämt“, lütt. *mūs* „verschlossen“, „unwirsch“, montbél. *mūsó* „Duckmäuser“. — + *FUGITIVUS* 3553: engad. *mūždif*. (Der Ursprung des namentlich Nordfrankreich und Graubünden angehörigen Wortes ist nicht bekannt, mhd. *sich mūsen* Diez, Wb. 645, ahd. *mūzzon* „mausen“ FrzSt. VI, 20 passen begrifflich und formell nicht, eher ist an die gall. Entsprechung von ir. *mūchaim* „ich verberge“ Thurneysen, Keltorum. 108 oder an die fränk. von mhd. *vermūchen* „heimlich auf die Seite schaffen“ ZRPh. XI, 256 zu denken. Die Zugehörigkeit von uengad. *mūč* SBPhHKLAWien CXXXVIII, 1, 58 ist wegen der Nebenform *mūš*, die von morv. *mūs* wegen gleichbedeutendem *berrich*, poitev. *mūs* zweifelhaft).

5724. ***mūla** „Magen“.

Mazed. *amurā* „Labmagen“, „Schlund der Tiere“, istr. *moula*, frz. *mule*. (Wohl orientalisches, da das Wort auch griech., alban., bulgar., sloven. ist ASlavPh. XXVI, 412; SBPhHKLAWien CXXXII, 2, 54, wenn auch sein Vorkommen im Frz. überrascht; *MULLEUS* 5731 JBIRumSpLeipzig XV, 121 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

5725. **mūlcere** „streicheln“.

[Ital. *molcere*].

5726. **mūleta** „Melken“.

Pav. *morča*.

5727. **mūletra** „Melkkübel“.

Grödn. *moutra* „Wanne“, „Trog“. — Ablt.: friaul. *multrin* „Ort, wo die Schafe gemolken werden“. — Salvioni, P.^{1,2}. (Obwald. *meltra* s. 5472).

5728. **mūletrāle** „Melkkübel“.

Val-ses. *mental*, grödn. *moltré*. (*MULCTRARIUM* Salvioni, P.² ist nicht ganz sicher bezeugt und paßt formell weniger gut).

5729. **mūlgere** „melken“.

Rum. *mūlge*, ital. *mungere*, log. *murgere*, engad. *munjer*, friaul. *mōlzi*, afrz. *moudre*, prov. *molzer*, katal. *munyir*, astur. *muñir*, arag. *nuncir*, portg. *mingir*, galiz. *mojer*. — Ablt.: banat. *mūldzir* „Milchschafe, die unter den Hammeln weiden und den Hirten die Gebrauchsmilch abgeben“ Puşcariu, Wb.

1125; aital. *mongana* „Saugkalb“; veltl. *moñ* „Euter der Ziege“; log. *murgiyolu* „Melkkübel“ R. XXXIII, 63, log. *kazu mustiu* „Käse von der ersten Milch“, *regotta mustia* „Milchen von der ersten Milch“ RILomb. XLIV, 1096. — Diez. Wb. 219; ALLG. IV, 123; RPhFrçProv. XX, 100. (Aital. *mongana* ist morphologisch schwierig und fällt mit -a auf, vielleicht gehört es zu schweiz. *modze*, *modzö* At. Ling. 632, piem. *muja* „alte Kuh“, bresc. *moj* „junges Rind“, die mit *MULGERE* zu verbinden, schwierig ist; ob ein Zusammenhang dieser Wörter mit engad. *muç*, *muja* „Rind“ besteht BDRom. III, 17 oder mit borm. *muçra*, und wenn ja, wie er aufzufassen ist, bleibt noch zu untersuchen).

5730. **müllier** „Weib“, 2. **müliere** Einführung 110.

2. Rum. *muiera*, ital. *moglie*, aital. *mogliera*, log. *muçere*, engad. *mufer*, friaul. *muçer*, afrz. *muillier*, prov. *molher*, katal. *muller*, span. *mujer*, portg. *molher*. — Salvioni, P.².

5731. **mülleus** „rötlich“.
Mazed. *muçu* „dunkler Maulesel“ AARom. XXIX, 239; log. *muçzu*. (Span. *escuramujo* „Hagebutte“ R. XXIX, 347 ist im ersten Teile unklar).

5732. **müllus** „Meerbarbe“.
[Aital. *mullo*, frz. *mulle*], katal. *moll*; venez. *molo* „Dorsch“. — Ablt.: frz. *mulët*, span. *majuelo* „Barbe“ Diez. Wb. 219; R. XXIX, 347; RILRom. LIV, 174; ALLG. IV, 124. (Frz. *mulet* kann auch zu 5742 gehören, venez. *molo* zu 5686).

5733. **mülſa** „Art Met“.
Mold. *muſſä*, aital. *molſa*, log. *muſſa* „Fäſlauge“, frz. *mouſſe* „Schaum“, „Moos“, prov., katal. *molſa* id., aspan. *molſa* „Wolle“ oder „Federn zu Koptkissen“. — Ablt.: siz. *ammurſatu* „süßlicher Wein“; frz. *mouſſer* „schäumen“. — Salvioni, P.1. (Frz. *mouſſe* „Moos“ aus germ. *moſa* Diez. Wb. 644; FrzSt. VI, 32 ist lautlich nicht möglich).

5734. ***mülſarium** „Melkkübel“.
Wallon. *muſi* „großer, irdener Topf zum Aufbewahren von Butter“ Behrens, Frz. Wortg. 179.

5735. **mülſio** „Melken“.
Pikard. *muſö* Behrens, Frz. Wortg. 180.
5736. ***mülſörum** „Melkkübel“.

Log. *muſſordzu*, prov. *molſaira* AGI Ital. XV, 491; RILomb. XLII, 827; Behrens, Frz. Wortg. 179.

5737. **mülſura** „Melken“.

Rum. *muſſurä*.

5738. **mülta** „Buße“.

Engad. *munta* „Buße“, „Bannwald“, engad. *der liber muntas* „die Heuernte freigeben“, eigentlich „die Bußen aufheben, die auf vorzeitigem Heuen liegen“, danach *munta* „Heuernte“, „Güterkomplex“. — Ablt.: *muñter* „Pfleänder“, „Aufseher“.

5739. ***mülto** (gall.) „Hammel“. Vgl. ir. *molt*, kymr. *mollt*.

Alomb., venez., friaul. *molton*, sulzb. *mautoñ*, frz. *mouton*, prov., katal. *moltó*; katal. *moltó integre* „Widder“. Auch die ital. Wörter bezeichnen zum Teil den „Widder“, daher dann ital. *montone* mit -n- von *montare* 5668. — ALLG. IV, 127; ZRPh. XXX, 326. (Zu *MTILUS* 5791 Diez. Wb. 216 ist lautlich nicht möglich).

5740. **mültus** „viel“.

Rum. *mult*, ital. *molto*, log. *multu*, afrz. *mout*, prov., katal. *molt*, span. *mucho*, portg. *muito*; als Adverb.: span., portg. *muí*, zunächst vorkonsonantische Form. — Zsgg.: piem. *mutubin*, agen. *molben*, lunig. *mutuben*, *butuben*. — ALLG. IV, 124.

5741. **mültus** „zerquetscht“.

Ablt.: avenez. *moltizar* „gerben“, ferr. *zmultizar* „zerquetschen“ Musafia, Beitr. 80.

5742. **mulus** „Maulesel“.

Ital. *mulo*, log. *mulu*, engad. *mül*, friaul., frz., prov., katal. *mul*, span. *mulo*, portg. *mu*; Fem.: ital., log. *mula*, engad. *müla*, friaul., frz. *mule*, prov., katal. *müla*; veron., triest. *mulo* „Bastard“, abruzz. *mulç* „Findelkind“, piem. *mül* „Kind“, triest. *mulo* „Straßenjunge“; trient. *mulo* „Hernie“. — Ablt.: venez. *muleto* „Bastard“, „Findelkind“, trz. *mulet* „Maulesel“; span. *mulato* (> ital. *mulatto*, frz. *mulâtre*) „Mulatte“; span. *mulata* (> portg. *mulatta*) „Krücke“; portg. (> span.) *marcho* „Maulesel“ Misc. fil. ling. 135. Auch frz. *mulet* „Seebarsch“ RILRom. LIV, 174. Oder zu 5732? — Tappolet. Verwandtschaftsn. 49; RILomb. XXX, 1009.

5743. **mumiya** (arab.) „Mumie“.

Apportg. *muminho* „Mischung von Pech und Quecksilber“, vor allem die harzige Substanz, die aus den der Sonne ausgesetzten Mumien floß und als heilkräftig galt RL. XIII, 341.

5744. **mündäre** „reinigen“.

Ital. *mondare*, log. *mundare*, engad. *munder* „die Wiesen reinigen“, *muonder* „schälen“, frz. *monder*, prov., span., portg. *mondar* „Bäume putzen“. — Ablt.: friaul. *zmondeā* „reinigen“, vionn. *mōdō* „Zusammenkunft von Leuten zum Hanf schälen“. (Span. *escamondar* „die Bäume beschneiden“ R. XXIX, 346 ist im ersten Teile unklar, *ESCA 2913* wenig wahrscheinlich, *CAPUT 1668* R. XVII, 61 formell und begrifflich ausgeschlossen).

5745. **mundboro** (fränk.) „Beschützer“.

Afrz. *mainbour* mit Wiedergabe des ersten Teiles der fränk. Zusammensetzung durch das gleichbedeutende frz. *main*. — Ablt.: afrz. *mainbourniū* „beschützen“. — Diez, Wb. 631; FrzSt. VI, 31; RomF. III, 485.

5746. **münde** „rein“.

Afrz. *mon* „nur“ Diez, Wb. 642; Behrens, Frz. Wortg. 205. (Griech. *mōn* ZRPh. XXIV, 521 ist unwahrscheinlich).

5747. ***mündiäre** „reinigen“, „stutzen“.

Comask., mail. *moñā* „Reben ausputzen“. — Ablt.: afrz. *moing* „verstümmelt“, *moignon* „Fleischstück“, „Stummel“, *esmoignonner* „verstümmeln“. katal. *munyó*, span. *muñon* (▷ siz. *muñuni*) „Armmuskel“; span. *muñeca*, *muñeco* „Handwurzel“, „Faust“, „Puppe“. — Thurneysen, Keltorum. 69. (Sehr zweifelhaft, namentlich, da das Verbum in Frankreich und Spanien zu fehlen scheint; breton. *moñ* „einarmig“ Diez, Wb. 219 stammt erst aus dem Frz., bask. *mu(i)n* „Mark“ liegt begrifflich den span. Wörtern zu fern).

5747a. **münditia** „Sauberkeit“.

Ital. *mondezza*.

5748. **mündus** „rein“.

Ital. *mondo*, log. *mundu*, friaul. *mond*, afrz., prov. *mon*, span., portg. *mondo* Diez, Wb. 642.

5749. **mündus** „Welt“.

Ital. *mondo*, log. *mundu*, engad. *muond*, friaul. *mond*, afrz. *mont*, [nfrz. *monde*], prov., katal. *mon*, [span., portg. *mondo*]; mazed. *mundū* „Strahl“ in der Bedeutung durch slav. *světū* „Welt“, „Licht“ bestimmt Pušcariu, Wb. 1127; vgl. 5161. — Zssg.: friaul. *amondi* „viel“, emil. *dimondi*, Grado: *anundi* „in Menge“ ZRPh. XXXI, 730; XXXVI, 296. (Die „Menge“ bedeutenden Wörter könnten auch auf *MONTE 5664* + *ABUNDE*

53 *AGHtal.* II, 340 oder auf *MULTUM 5740* + *ABUNDE 53* beruhen R. XXXVI, 233; RDRom. II, 91).

5750. **mundwald** (langob.) „Vormund“.

Aital. *mondualdo*, mit Übersetzung von *mund* durch *mano*: *manovaldo*. — Ablt.: puschl. *mondolin*, veltl. *mondin* „Knabe“ RILomb. XXXIX, 580.

5751. **mūnia** „Leistungen“.

Log. *muulza* „Abmühung“, campid. *munja* „Hausarbeit“ Salvioni, P. 1; Zarnardelli, App. less. top. I, 12.

5752. **mürēidus** „träge“.

Piem. *mürs* „Tölpel“, portg. *murcho* „schlaff“, „welk“, galiz. *murcio* „die Feuchtigkeit, die eingepökeltes Fleisch absondert, wenn es zu faulen beginnt“ Diez, Wb. 471; SBPhHKIAW Wien CXXXVIII, 1, 38.

5753. **murdrian** (fränk.) „morden“.

Afrz. *mordrir*. — Ablt.: afrz. *mordreour*, pikard., rouch., flandr. *mordrō*, nam. *murdrō* „Mörder“. — + frz. *mort 5688*: afrz. *moltriv*, nfrz. *meurtriv* „zerquetschen“. — Ablt.: frz. *meurtre* „Mord“. (Prov. *murtriv*, *multriv* ist wohl aus der frz. -eu-Form entlehnt, zu got. *mawþrjan* paßt der Vokal nicht; comask. *mördar* „böse“, „ruchlos“, engad. *mörder* „Mörder“ stammt aus dem Alemannischen). — Diez, Wb. 639; FrzSt. VI, 34.

5754. **mürēna** „Muräne“.

Aital. *morena*, log. *murena*, [frz. *murène*], prov., katal., span. *morena*, portg. *moreia*. (Die romanischen Formen, außer der offenbar buchörtlichen französischen, weisen auf -o- oder -o- hin; rum. *mreană* stammt aus dem Slav.).

5755. **mürēx** 1. „Purpurschnecke“, 2. „spitzer Stein“, „Riff“, „Eisenstachel am Zaume“.

1. Siz. *murga* „Rötel“.

2. Abruzz. *morǵe* „großer Fels“, „Eisenstachel am Zaume“, kalabr. *murǵa* „Fels“. — Ablt.: abruzz. *murǵone* „großer Stein“.

5756. **mürīa** „Salzbrühe“.

Rum. *moare*, ital. *moia*, campid. *murža*, frz. *muire*, prov. *muïro*, span. *salmuera*. — Diez, Wb. 216; ALLG. IV, 120. (Die romanischen Formen verlangen -o-).

5757. ***mürīca** „Maus“.

Nprov. *mürgo*, *mürgo*, dauph. *mürž*. — Ablt.: lothr. *müržot* At. Ling. 1260, Aude: *mürgot*, gilh. *mürgeto* „Mäuschen“; saint-pol. *mürgalé* „schimmeln“.

Dazu frz. *muquet*, lothr. *mörgé*, schweiz. *mürgé* „Maiglöckchen“ BDRom. II, 49?

5758. *mūrīcārium „Steinhaufen“.

Frz. *murger* ZRPh. XXI, 457; R. XXV, 85.

5759. *mūrīcius „Steinhaufen“.

Ital. *muriccia*. (Als Weiterbildung von *MUREX* 5755 würde das Wort ein **MURICE* voraussetzen, was vielleicht eine Bestätigung findet in grödn. *muriz* „Stacheldraht“ Schueller, Rom. Volksmd. 211).

5760. *mūrīculus „Mäuschen“.

Trevis. *moregola*, vicent. *moreja*. — Ablt.: bellinz. *murizō*; mail. *morijō*, pav. *morjō*, veron. *moruola* R. XXXIX, 457; Salvioni, P.¹. Das -o- statt -ū- stammt wohl von *SOBEX* 8774.

5761. mūrīcāre „murren“.

Rum. *murmurō*, ital. *mormovare*, log. *murmurare*, engad. *marmugner*, afrz. *marmouser*, prov., katal. *murmurar*, span. *uormorar*, *murmular*, portg. *murmurar*. — Mit Suff. W.: log. *murmattare*, friaul. (z) *murumyá*, *murmuyá*, frz. *marmotter*. — (Ablt.: frz. *marmotte* „Murmeltier“ ist sachlich nicht begründet, *MUS MONTIS* Diez, Wb. 220; R. XII, 532; XXIII. 237 trotz obwald. *murmout*, engad. *montarella* auch nicht annehmbar, noch weniger *MINIMUS* 5587. Wahrscheinlich liegt ein vorrömisches Wort vor).

5762. *murru* „Schnauze“, „Maul“.

Log. *murru*, südostfrz. *mur*, prov., katal. *morre*; span. *morro* „dicke hervorstehende Lippe“, „runder Kiesel“, „kleiner, runder Fels“, *morra* „Schädel“, vgl. piazz. *murra* „Felsstück“. — Ablt.: prov. *morralha* (> frz. *morailles*, venez. *moraja*, lomb. *piem.*, emil. *moraja*) „Art Kneife, die man widerspenstigen Pferden um die Nase legt“, prov. *morralha* „Visier“, katal. *morrallas* „Maulkorb“; parm. *morāna* „Nasering“; katal. *morral* „Jagdtasche“, *morraller* „Halftermacher“, „Sattler“; frz. *morraillon* „Schließhaken“; span. *morrión* (> ital. *morrione*, portg. *morrião*) „Pickelhaube“; katal. *murria* „Nieder geschlagenheit“, *murri* „verdrücklich“, „Hallunke“, „Schlingel“. — Zsbg.: katal. *morritart* „Gartenkresse“; span. *morriera* „Elsbeere“. — Mussafia, Beitr. 80. (Kalabr. *murra*, abruzz. *morre*, canistr. *morra* „Herde Vieh“ ließe sich zur Not unter dem Begriff „Klumpen“, „Masse“ hierherziehen; siz. *murra* „Rötel“ ist auch

begrifflich auffällig. — Wohl Schallwort, vgl. einerseits lat. *murve* „verdrüßliches Gesicht“ ZRPh. XXI, 217, andererseits span. *morra* „Schnurren der Katze“, *morro* „schnurrend“. Die geographische Verbreitung (Südfrankreich und Spanien) kann auch auf westgotischen Ursprung hinweisen. Bask. *mutur* „Schnauze“, „Maul“ Diez, Wb. 470 hat mit den romanischen Wörtern nichts zu tun, span. *morro* „Hügel“ kann begrifflich hierher gehören, fällt aber mit -r- statt -rr- auf, zu bask. *murru* „Hau fen“, „Hügel“ Diez, Wb. 470 ist wegen -u- zweifelhaft, auch dürfte dieses *murru* mit dem aus dem Lat. entlehnten *murru* „Mauer“ identisch sein).

5763. *murtazz* (arab.) „eingehftet“.

Frz. *mortaise*, span. *mortaja* „Zapfenloch“ MSLParis III, 168.

5764. mūrūs „Mauer“.

Mazed. *mur*, vgl. *mor*, ital. *muro*, log. *murru*, engad. *mūr*, friaul., frz., prov., katal. *mur*, span., portg. *muro*; Plur.: log. *sa mura* dient zur Bezeichnung prähistorischer Bauwerke, die auch *mura*, *murattolu*, *murage* 4171 heißen AAS-Torino VII, 870; SBPhHKL AWWien CXLV, 5, 50. — Ablt.: span., portg. *amurar* (> frz. *amurer*) „den Klüver anziehen“, ital. *umura*, frz. *amure*, span., portg. *amura* „Klüver“; span. *mulalar*, span., portg. *muradal* „Misthaufen“. — Zsbg.: log. *donna de muru*, und, in Anlehnung an *a(n)na e mele* 5469; *a(n)na de muru* „Wiesel“; log. *muraldu* aus *murru burdu* 1405 „Trockenmauer“ RILomb. XLII, 831.

5764a. mūs „Maus“.

Engad. *mūr*, aspan., aportg. *mur*. — Ablt.: salzb. *müzgān*, *müzgot*, *muzugot* „Fledermaus“; span. *mur(c)illo* „Muskel“. — Zsbg.: katal. *muricec*, span. *murcieg(a)lo*, *murcielago*, portg. *murcego* „Fledermaus“. — Diez, Wb. 220: 471; ALLG. V, 132.

5765. mūs arānea „Spitzmaus“.

Engad. *mūsarōn*, frz. *musaraigne*, span. *musarano*, portg. *musarinho*. Als Umgestaltungen des zweiten Teiles sind zu betrachten: blais. *müzgrōn*, Loire-Inferieur: *miqrō*, vend. *müzerū*, b.-manc. *müz(ɡ)rit*, Haute-Saône: *muzin*, Aube: *melüzin*, westfrz. *müzeret*, afrz. *muset*, *musette*, heute ersteres in Wallis und Savoyen, letzteres im Nordosten üblich. — Diez, Wb. 220: LBDRPh. V, 283; Rolland, Faune pop. VII, 45.

5766. **mŭsca** „Fliege“.

Rum. *muscă*, ital. *mosca*, log. *muska*, engad. *muoska*, friaul. *moške*, frz. *mouche*, prov. katal., span., portg. *mosca*: span. *moscas* „Funken“, *moscas blancas* „Schneeflocken“. — Ablt.: rum. *oaie muscură* „Schaf mit schwarzen Flecken am Maul“ Giuglea, Cerc. lexic. 18: ital. *moscaiola* „Fliegenschrank“, ital. *moschetto* (> frz. *mousquet*, span., portg. *mosquete*) „Muskete“, bergell. *moškon*, *maškun* „Biene“ RILomb. XLIII, 377; tarent. *moskola* „kleine Fliege“, siz., kalabr., log. *muskula*, abruzz. *muskeļe*, piem. *moskola*, nprov. *muskulo* „Spindelkerbe“; pikard. *muķé*, wallon. *mošé*, wallis. *mošé*, frz. *émouchet* „Sperber“ At. Ling. 473, frz. *moucheter* „sprenkeln“. — Zssg.: frz. *mouche à miel* „Biene“ hat in fast ganz Nordfrankreich seit dem 16. Jahrh. *apis* 525 verdrängt. — At. Ling. 1: Diez, Wb. 217; ALLG. IV, 124. (Frz. *malot* „Bremse“ **MUSCULOTTUS* Koukal, Etym. Streifzüge 23 ist wenig wahrscheinlich: span. *chamuscara* R. XVII, 59 s. 3350; südital. *muskula* „Spindelkerbe“ zu *MUSCULUS* 5773 SBPhHKIAWWien CXLJ, 3, 45 ist wegen des Geschlechtes und wegen des Mangels von *MUSCULUS* in Süditalien wenig wahrscheinlich; lucch. *mostyone* AGItal. XVI, 457 s. 5781).

5767. **mŭscella** „junges Maultier“.

Rückbild.: venez. *muso*, lomb. *mŭsa*, atrevis. *mussa*, friaul. *mus*; mit anderem Vokal: parm. *mŭsa*, tosk. *miccio*, *miccia*, alles Koseworte für „Esel“. (*MUSIMO* „ein nicht näher bezeichnetes sardinisches Tier“ Caix, Stud. 415 ist formell und sachlich ausgeschlossen).

5768. **mŭscërda** „Mäusedreck“.

Log. *muskerda* „Schnake“, „Mücke“ RILomb. XLII, 832.

5769. **mŭscio** „kleiner Vogel“.

Norm. *moesō*, henneg. *mušō*, lothr. *mohō* „Sperling“, norm. *muosō* „Vogel“ At. Ling. 938; prov. *moisō*, katal. *moixó*. — Mit Suff. W.: norm. *moeserō* „Fink“, wallon. *mŭsrō* „Sperling“, lothr. *moha(t)*, prov. *moiseta*, katal. *moixeta* „Sperber“. — Ablt.: prov. *mois* „erschlagen“, „klug“, *moisonia* „Verschlagenheit“, „List“. Vgl. 5781.

5770. **mŭscipula** „Mausefalle“.

Pistoja. *musceppia* „vorwitziges Gänschen“ StR. I, 45?

5770a. **mŭsculäre** „Angelhaken“, zu *muscula* „kleine Fliege“.

Franche-comt. *muklá*, Doubs: *buklé*, prov. *mosclar* R. XXXVIII, 565.

5771. ***mŭsenulus** „Moos“.

Rum. *muşchŭi*, ital. *muschio*, log. *muskyu*, friaul. *muskli*, engad. *mŭšel*, grödn. *muštl*. — ALLG. IV, 125.

5772. **mŭsculus** „Muskel“.

1. Rum. *muşchŭi*, span. *muslo* „Hinterbacke“ Gr. Gr. I², 903, portg. *bucho* „Oberarm“, *bucho das pernas* „Oberschenkel“ RL. II, 82.

2. [Ital. *muscolo*, frz., prov. *muscle*, katal. *muscle* „Schulter“, aporg. *mŭsgool*].

5773. **mŭsculus** „Miesmuschel“.

Frz. *moule* „Miesmuschel“, prov. *muscle* id., nprov. *mŭskolo* „Turmschnecke“, katal. *muscla*. — ALLG. IV, 124. (Prov. -ü- fällt auf, Littre verzeichnet auch *moucle*, das aus dem Südostfrz. stammen muß; obwald. *mušle* ist allemannisch. Südital. *muskula* SBPhHKI AWWien CXLJ, 1, 45 s. 5766).

5774. ***mŭseus** „Moos“.

Ital., span. *musco*, span., portg. *musgo*; log. *musku*, piem. *nŭsk*, mit *n-* von *mus* *nuská* 6009 RILomb. XLII, 834.

5775. **mŭscus** (pers.) „Moschus“.

[Ital. *musco*, *muschio*, frz., prov. *musc*, katal. *almesc*, span. *musca*, *almizcle*, portg. *almiscar*]. — Ablt.: katal. *musc* „braun“; span. *amusco* „dunkelfarbig“; span., portg. *mosquita* „Moschurose“. — Diez, Wb. 220; 471.

5775a. **musel** (mhd.) „Scheit“, „Klotz“.

Lothr. *mozá*, ostfrz. *mözé*. Auch obwald. *mŭzeil* „für Schindeln bestimmter Holzblock“; frz. *mousard* „geköpft Eiche“? — Behrens, Frz. Wortg. 180.

5776. ***mŭsgauda** „Vorratskammer“.

Afrz. *musjoe*, *murjoe* „heimliches Versteck für Obst“, rouch., wallon., norm. *mŭgō*, b.-manc. *mižo*, anj. *möržŭ* „Vorratskammer für Obst“, frz. *mugot* „verborgener Schatz“, „verborgenes Geld“, *magot* „Ersparnisse“. — Ablt.: b.-manc. *mižoté* „auf der Hürde reifen“, frz. *mŭjoter* „langsam kochen“ ZRPf. XXXII, 445; XXXIII, 433. (Ursprung unbekannt, wohl gall.; ahd. *muosgadem* „Speisekammer“ R. II, 85 ist lautlich unmöglich; das Verhältnis zwischen den -ü- und den -i-Formen bedarf noch der Erklärung).

5776a. **mŭssen** (nhd.) „müssen“.

2. **muszaj** (magyar.) „es muß sein“.

1. Grödn. *mesai*.

2. Siebenb. *musai* „man muß“.

5777. **mussiro** „Blätterpilz“.

Frz. *mousseron*. (Die lautlichen Verhältnisse sind schwierig).

5778. **müstela** 1. „Wiesel“, 2. „Schmerle“.

1. Piem. *musteila*, engad. *müstaila*, afrz. *mostoile*, pikard. *musval*, heute pikard., wallon., lothr. schweiz. sav., prov. *mostela*, katal. *mostella*; log. *mustela* „Schweinsrücken“ RILomb. XLII. 833; bergell. *mušteila* „Wiesel“, *muštel* „Hermelin“, afrz. *moustel* „Muskel“, wallis. *mopela* „Kuh mit weißem Fleck am Kopf“. — ALLG. IV, 125; At. Ling. 123; Salvioni, P. 1; Rolland. Faune pop. I, 50.

2. Mit Suff. W.: ital. *mostella*, frz. *moutelle*, nprov. *mustelo*, katal. *mostela* Rolland. Faune pop. III, 137; XI, 155.

5779. **müsteus** 1. „mostig“, „klebrig“, 2. „jung“, „frisch“.

1. Ital. *moscio* „schlaff“, „welk“, „mürbe“, siz. *mušu* „halbsaftig“, „schlaff“, gen. *mušu* „gut genährt“, „behaglich“, neap. *mušę mušę*, ferr. *mos mos* „ganz sachte“, obwald. *muš* „feucht“, engad. *muoš* „schimmelig“, afrz., prov. *mois* „feucht“, „schlaff“, katal. *moir* „stumpf“, „traurig“. — Ablt.: neap. *ammošarę* „erschaffen“, abruzz. *muštá* „langsam handeln“, urb. *mošás* „welk werden“.

2. Span. *mozo*, portg. *moço* „jung“, „Bursche“. — Diez. Wb. 217; 470; SBPhHKLAWWien CXXXVIII, 1, 56. (Zu *MUCIDUS* 5711 ALLG. IV, 122 ist lautlich nicht möglich; span. *mozo* zu ital. *mozzo* 5792 ist um so weniger nötig, weil schon im Lateinischen die Verbindung *VIRGO MUSTEA* vorkommt).

5780. ***müstidus** „mostig“.

Prov. *moste* „feucht“, katal. *mustic* „welk“, „schlaff“, „mutlos“, „traurig“, span. *mustio* „welk“, „niedergeschlagen“, „schmutzig gelb“ SBPhHKLAWWien CXXXVIII, 1, 56. (*MUCIDUS* 5711 Diez, Wb. 217 ist lautlich unmöglich).

5781. **müstio** „kleine Fliege“.

Prov. *moisó*, portg. *muchõe* Moreira. Est. lng. portg. 194. — + *MUSCA* 5766: lucch. *mostyone* ZRPh. XXXII, 498. — + *ZINZELA* 9900: prov. *moisela*. (Das von Isidor angeführte, angeblich „kleine Fliegen, die auf dem Most schwimmen“ bedeutende Wort ist vielleicht identisch mit 5769, da zur Zeit Isidors *sci-* und *sti-* identisch waren und die Schreibung *MUSTIO* einer falschen Etymologie ent-

sprungen sein kann; lucch. *mostyone* **MUSCULONE* AGItal. XVI, 457 ist nicht nötig).

5782. ***müstösns** „mostig“.

Rum. *mostos*, ital. *mostoso* „mostig“, „mit Most bespritzt“, siz. *mustusu* „klebrig“, lomb., emil. *mostos* „saftig“, „schmackhaft“, comask. *mostos* „dickleibig“, piac. *mostos* „angenehm“, pav. *mostuos* „zart“, „fein“, friaul. *mostos* „saftig“, prov. *mostos* „schmutzig“, gask. *St. Johan mostosa* „Enthauptung Johannis“ (29. August, weil der Festtag in die Zeit des Mostens fällt) R. XI, 621. — Zsgg.: mail., mant. *malmostos* „unfremdlich“. — SBPhHKLAWWien, CXXXVIII, 1, 59.

5783. **müstum** „Most“.

Rum. *must*, ital. *mosto*, log. *mustu*, friaul. *most*, engad. *muost*, frz. *moût*, prov., katal. *most*, span., portg. *mosto*. — Ablt.: ital. *mostarda*, frz. *moutarde*, prov. *mostardu*, katal. *mostalla*, *mostassa*, span. *mostazo*, portg. *mostarda* „Mostrich“, „Senf“; nprov. *mustinú* „rot färben“, *enmustá* „mit Most beschmieren“, *s'enmustá* „sich in einen üblen Handel einlassen“ SBPhHKLAWWien CXXXVIII, 1, 51; CXL, 3, 5; schweiz. *zmotá* „mosten“, „die Trauben auspressen“; auch frz. *moutard* „junger Mann“? — Diez. Wb. 218; ALLG. IV, 120. (Frz. *moutard* scheint ganz jung zu sein und kann aus arab. *mutohar* stammen MSLParis V, 39).

5784. ***mūsus** „Maul“.

Ital. *muso*, prov. *mus*, aspan. *muso*; apav., atrevis. *musu*, venez. *muza*, friaul. *muze*. Das Wort hat meist pejorativen Sinn. — Ablt.: obwald. *muzan* „Kinn“, less. *mizon* „Gesicht“; ital. *museriala*, friaul. *muzarole* „Maulkorb“, log. *muzone* „Kappzaun“; frz. *muscau*, prov. *muzel* „Maul“; frz. *muser*, prov. *musar* „gaffen“, „brüten“, „seine Zeit verlieren“, anordital. *musar* „schauen“, „zögern“, piem. *müzel* „denken“, wallis. *muenzá* id., ital. *musone* „Kopfhänger“: aital. *muso* „Träger“, *musorno* „verdrücklich“, „ärgerlich“, *mela musa* „gelber, etwas säuerlich schmeckender Apfel“; afrz. *muze*, prov. *muza* „vergebliches Harren“, aspan. *musor* „erwarten“. — Zsgg.: frz. *amuser* „unterhalten“. (Der Ursprung des, seit dem 8. Jahrh. bezeugenden, zunächst in Nordfrankreich heimischen Wortes ist unbekannt. *moisus* 5691 Diez, Wb. 220

ist unmöglich. Das Verbum und das Substantivum gehen wohl zusammen; daß jenes auf ein **MUSARE* „sich den Musen widmen“, „müßig sein“ Dict. Gén. zurückgehe, ist wenig wahrscheinlich).

5785. **mütäre** „ändern“.

Rum. *mutà*, aital. *mutare* „reisen“, ital. *mutare*, log. *mutare*. friaul. *mutà*, afrz. *muer* „mausern“, prov. *mudar* (> ital. *mutare*) id., span., portg. *mular*. — Ablt.: ital. *mutande* „Unterhosen“, aspan. *mulada* „Kleid“, afrz. *mue* „Mause“, „Käfig der mausernden Falken“, prov. (> ital.) *muda* „Käfig“, „Gefängnis“, nfrz. *muette* „Jagdschloß“, „Lager, in welchem der Hase wirt“, wald. *mianda*, piem. *müanda* „Alpe“, „Bergwiese“, vinad. *müando* „Hütte“; arbed. *müada* „kleine, von einer anderen abhängige Alpe“. Auf **muye* aus afrz. *mue* beruht friaul. *pel muyart* „Milchbaare“, danach *fen muyart* „dünnes Heu“ AGItal. XVI, 478. — Zssg.: frz. *remuer* „ändern“, wallis. *remuentse* „Alpe mit einer Sennhütte ohne Keller“; nprov. *peunüda* „die Haare wechseln“, „mausern“ At. Ling. 1639. (Frz. *meute* Dict. Gén. s. 5704, piem. *müanda* zu *METERE* 5550 RomF. XXIII, 529) paßt begrifflich weniger gut, da es sich nicht um eine zu mähende, sondern im Wechsel mit anderen abzuweidende Wiese handelt; rum. *mutà* kann auch zu 5705 gehören).

5786. **mütäscäre** „verstümmeln“.

Rum. *muşi*, prov. *muşir*, span. *mu-decer*. — Zssg.: rum. *amuşi*, afrz. *amuir*, prov. *amuir*.

5787. **mütäens** „gestutzt“.

Ablt.: mazed. *zmuticare* „verstümmeln“ JBIRumSpLeipzig XII, 104. Vgl. 5793.

5788. ***mütädos** „verstümmelt“.

Gen. *mutu*, nprov. *müde* „abgestumpft“, bourn. *mut* „ohne Hörner“ SBPhHKIAW Wien CXXXVIII, 1, 20. (Ital. *mozzo* „verstümmelt“ aus **MUTIUS* ebenda s. 5792).

5789. **mütäläre** „verstümmeln“.

Lucch. *motolare* AGItal. XVI, 457, log. *muyare* „biegen“ SBPhHKIAW Wien CXLV, 5, 66; [span. *motilar* „scheren“]. — Ablt.: span. *motilon* „Laienbruder“.

5790. ***mütälilo** „Kragenstein“ (zu *mutudus* 5797).

Ital. *modiglione* (> span. *modillon*, portg. *modelhão*), friaul. *modeon*. —

Mit Suff. W.: friaul. *modeal* „Rückgraf“.

5791. **mütäilus** „verstümmelt“.

Log. *mutulu* „Schafbock“ oder „Ziege ohne Hörner“. — Mit Suff. W.: kors. *motina* „Ziege ohne Hörner“ RILomb. XLIV, 1095. (Span. *mochin* „Scharfrichter“ Diez, Wb. 470 s. 5793).

5792. **mütäius** „abgestumpft“.

Ital. *mozzo* „stumpf“, frz. *mousse*. — Ablt.: ital. (s) *mozzare*, frz. *émousser* (> ital. *smussare*). — Zssg.: ital. *scamozzare* aus **scapomozzare* Caix, Stud. 516. — ALLG. IV, 126. (Ital. *mozzo MUSTUS* 5783 Diez, Wb. 470; **MUTICUS* 5787 ZRPh. VI, 118 sind lautlich nicht möglich; span. *mozo* s. 5779; ital. *smussare* zu niederl. *motsen* Diez, Wb. 218 ist nicht nötig und um so weniger wahrscheinlich, weil das niederl. Wort nicht alt ist FrzSt. VI, 24; lomb. *moč* „abgestumpft“, horm. *moč* „Kiesel“ fallen mit -č auf).

5793. **mütä-** „abgestumpft“.

Engad. *muot*, val-levent., aost. *mot* „ohne Hörner“, sav., waatl. *mote* id., val-ses. *krava mota* „Ziege ohne Hörner“, nprov. *mote* „Widder ohne Hörner“. Dazu waatl. *motak*, engad. *muota* „Milchnapf ohne Henkel“ Luchsinger, Molkereiger. 23. — Ablt.: lyon. *motó*, waatl. *emotá* „einen Baum entästen“. (Ursprung dunkel, das Verhältnis zu den lat. Wörtern mit -t ist nicht klar; Zusammenhang mit *motta* 5702 ist begrifflich wenig wahrscheinlich und auch lautlich wegen des -o- nicht unbedenklich. In keine der von 5787—5793 angeführten Grundlagen fügen sich katal. *moix* „stumpf“, span., portg. *mochó* „ohne Hörner“, „Weinstock, dem man nur wenige Zweige gelassen hat“, galiz. *moncho* „Ohreule“, span. *mochuelo* „Ohreule“, *mochil* „Knecht“, *mochin* „Scharfrichter“, *muchacho* „Junge“ ein, vielleicht würde *MUTTICUS* passen, das auch mazed. *zmuticare* 5788 zugrunde liegen könnte, doch fällt span. -o- auf, da -u- vor -ch- sonst bleibt. Katal. *moix* „stumpf“ kann zu 5779 gehören, span., portg. *mucho* daraus entlehnt sein, doch fehlt die sachliche Begründung für eine solche Auffassung).

5794. **mütäire** „halblaut reden“.

Log. *mutire* „jemanden schweigen heißen“, afrz., prov. *motir* „sprechen“. — Ablt.: log. *muttu* „Schweigen“. — Zssg.: alomb. *amutir*, log. *ammutire*

„verstummen“, „schweigen“, auch „beruhigen“. campid. *ammutai*. — Diez, Wb. 218; AStSard. V, 221.

5795. *müttum „Muckser“.

Frz., prov., katal. *mot* (> ital. *motto*, span., portg. *mote*) „Wort“ Diez, Wb. 218; ALLG. IV, 127; V, 136.

5796. *mütulus „stumm“.

Rum. *mentur* AJaşI XVI, 130; Puşcaru, Wb. 1130, ital. *mutolo*.

5796 a. *mütulus „Zistrose“.

Ital. *mucchio*, gallur. *mučču*. — Mit Suff. W.: log. *mudeju*, campid. *murdeju*, *mudregu* AStSard. V, 240. (Ursprung unbekannt, Zusammenhang mit *MYRTA* 5801 ist nicht möglich. Merkwürdig ist auch das Suffix der sard. Formen, da ihm ein Vorbild fehlt).

5797. *mütulus „Kragenstein“, „Sparrenkopf“, „Grenzstein“.

Rum. *much* „Kante“. ital. *mucchio*, tirol. *mokli* „Haufen“. — Ablt.: katal. *molló* (> log. *mullone*), span. *majón* „Grenzstein“, „Haufe“, mirand. *malhão* „Grenzstein“. Auch portg. *mogo* aus **MUCULUS*? — Diez, Wb. 386; Baust. z. rom. Phil. 558. (Ital. *mucchio* **MUCULU* für *CUMFLU* 2321 AGItal. IV, 391; zu *META* 5548 R. XXVIII, 99; ZRPh. XXI, 99 ist beides gleich unwahrscheinlich; die Bedeutung „Haufe“ erklärt sich ohne weiteres aus „Grenzstein“, „Steinhaufe“. Portg. *mogo* kann auch zu bask. *muga* 5716 gehören.

5798. *mütus „stumm“.

Rum. *mut*, ital. *muto*, log. *muđu*, afrz. *mu*, prov., katal. *mut*, span., portg. *mudo*. — + *MUTTIKE* 5794: aital. *mutto*, nordital. *mut(o)*, engad. *müt*, frianl. *mut*. — Ablt.: frz. *muet*. — Salvioni, P.¹.

5799. *mütunum „Darlehen“.

Asen. *mutta* RILomb. XL, 2112.

5800. *müzina „Steinhaufen“.

Bresc. *müzna*, borm., fleimst. *mozene*, nonsb. *muezna*, bergell. *mušna*, obwald. *možna* Schneller, Rom. Volksmd. 86; BDRom. III, 71. (Ursprung dunkel, wohl vorrömisch; zu *MACHINA* 5205 RILomb. XXXIX, 605; XLV, 275 unter

Einfluß von ital. *montone* 5661 oder *MOLES* oder *MOTTA* 5702 ist begrifflich nicht einleuchtend; Zusammenhang mit *moš* 5792 RILomb. XLII, 377; BDRom. III, 71 geht auch lautlich nicht).

5801. *myrta* „Myrthe“, 2. *mürta*.

2. Log., katal. *murta*, span., portg. *murta*; nprov. *nerto*. — Ablt.: katal. *murtrera*, *murtrina* „Heidelbeere“. — Salvioni, P.¹.

5802. **myrtella* „Myrthe“, 2. **myrtella*.

1. Ital. *mirtillo* „Heidelbeere“.

2. Ital. *mortella* „Myrthe“, „Heidelbeere“, engad. *marté* „Buchsbaum“; span. *murtilla*. — Auch wald. *mürtala*, brianc. *murtalia* „Schafgarbe“? — Diez, Wb. 386.

5803. *myrtinus* „von Myrthen“.

Aital. *mortina* „Myrthe“, frz. *mortine* „Blätter einer myrthenähnlichen Pflanze, die beim Gerben verwendet werden“ RILomb. LI, 217, span. *murtiño*, portg. *murtinho* „Myrthenbeere“.

5803 a. *mystax* (griech.) „Schnurrbart“.

2. *mustaki* (ngriech.).

Aital. *mostucchio* (> frz. *moustache*, span. *mostacho* > ital. *mostaccio* „Schnauze“, log. *mustatsu*). — Diez, Wb. 218; ALLG. IV, 125. (Rum. *mustaŭ* scheint auf lat. **MUSTACIUM* zu weisen, das auch der zweiten ital. Form zugrunde liegen könnte, ebenso könnte rum. *mustăcioară* auf **MUSTACIOLUM* beruhen; mazed. *mustaki* stammt aus alban. *mustakë* oder direkt aus dem Griech.).

5804. *myxa* (griech.) „Docht“.

Frz. *mèche* (> ital. *miccia*, nprov. *mecho*, katal. *metra*, span., portg. *mecha* > log. *melča*, *meša* AStSard. V, 220) „Docht“. „Lunte“, nprov. *meko*; nprov. *mecho*, gask. *meko* „Mark“ Behrens, Frz. Wortg. 168. — Ablt.: span. *mechar* „spicken“. — Diez, Wb. 213. (Lautlich sehr schwierig, da frz. *-ch-*, prov. *-c-* mit *-r-* nicht direkt vereinbar sind; vielleicht *MYXA* + *MUCULUS* 5799 ZFrz Spl. X, 243; aret. *meccello* Gaix, Stud. 410 s. 4170).

N.

5805. **nabbi** (anord.) „Knorren“. — Ablt.: frz. *nabot* „Zwerg“ Diez, Wb. 645; R. IX, 435? Oder als prov. Form zu *NAPUS* 5821?

5806. **nabe** (nhd.) „Radnabe“.

Schweiz. *nabo* BGIPS Rom. II, 43.

5807. **naevus** „Muttermahl“, 2. **neus** CGL. IV, 124, 26.

1. Rum. *neg* „Warze am Finger“, sen. *niego*; abruzz. *nehę* Fem. — Salvioni, P. 1.
2. Ital. *neo*; log. *neu* kann zu 1 oder 2 gehören. — Ablt.: regg., moden. *niel*. — Diez, Wb. 386; AGlltal. II, 367. (Rum. -*g* ist schwierig, Annahme einer Rückbild. aus *negel* 5916 Puşcariu, Wb. 1162 erregt auch Bedenken).

5808. **nafāh** (arab.) „Duft“.

Ital. *acqua nafa*, *lanfa*, frz. *naffe*, span. *nafa* Dozy-Engelmann, Gloss. 323; Eguilaz y Yanguas, Glos. 262; Caix, Stud. 371.

5808 a. **nafak** (arab.) „Flußgalle der Pferde“.

Katal. *alifafa*, span. *alifafe*, aportg. *alefefe*, nportg. *anafafe* Dozy-Engelmann, Gloss. 141; Eguilaz y Yanguas, Glos. 197; RL. XIII, 957.

5809. **nafr** (pers.) „eherne Trompete“.

Katal. *anafil* (> prov. *l(a)nafil*, *sanafil*), span. *añafil*, portg. *anafil* Diez, Wb. 433; Dozy-Engelmann, Gloss. 196; Eguilaz y Yanguas, Glos. 268.

5810. **nagel** (nhd.) „Nagel“.

Frz. *nable* „Pfropfen eines Bohrloches in einem Kahn“ Dict. Gén. — Zssg.: frz. *gournable*.

5811. **nahho** (ahd.) „Nachen“, 2. **naak** (niederl.), 3. **aak** (niederl.), 4. **nachen** (nhd.).

1. Frz. *acon*, nprov. *akuñ*, *lakun*.

2. Wallon. *nak*.

3. Frz. *aque*.

4. Wallon. *nah*. — Behrens. Frz. Wortg. 1; 331; Kemna, „Schiff“ im Frz. 161; ZFrzSpL. XXXIII, 48.

5812. **naib** (arab.) „Stellvertreter“.

(Aital. *naibi*, span., portg. *naipe* „Spielkarten“ Diez, Wb. 471; Eguilaz y Yanguas, Glos. 463 ist sachlich nicht begründet).

5813. **naka** (griech.) „Wiege“.

Apul., kalabr., siz. *naka* ASTNSpL. CX, 474.

5814. **nakera** (kurdisch) „Perlmuschel“.

Ital. *nacchera*, frz. *nacre*, span. *nacar(a)*, portg. *nacar* Diez, Wb. 221; Eguilaz y Yanguas, Glos. 462.

5815. **nām** (anord.) „Wegnahme“.

Afrz. *nant* „Pfand“. — Ablt.: frz. *nantir* „pfänden“ Diez, Wb. 646; FrzSt. VI, 44. (Die Schreibung mit -*nt* macht die Deutung sehr zweifelhaft).

5816. **nanciscēre** „erlangen“.

Log. *annangere* „verbinden“, *annattu* „vereinigt“. — Ablt.: log. *annattare* „zusammenbringen“ ZRPh. XXVIII, 603. (Mazed. *alinciri* ZRPh. XXXI, 716 ist lautlich nicht möglich).

5817. **nanna**, **ninna**, **nonna** (Lallwort).

1. Rum. *nani* „Eia popeia“, kalabr., siz. *nannu* „Großvater“, *nanna* „Großmutter“, campid. *nannai* „Großvater“, gallur. *minnannu* „Großvater“, *minnanna* „Großmutter“, siz. *nannavu* „Urgroßvater“, kalabr. *katanannu* „Urgroßvater“, *katananna* „Urgroßmutter“; span. *nana* „Hausfrau“, tosk. *nannolo* „Spielzeug“, tosk., march. *nanna* „Wiege“, span. *hacer la nana* „schlafen“.

2. Ital. *ninna*, *ninna nanna* „Wiegenlied“, *ninnolo* „Spielzeug“, aital. *ninna* „Mädchen“, ital. *mimma* „Püppchen“, span. *niño* „Kind“, katal. *nina*, span. *niña* „Augapfel“, portg. *ninha* „Wiege“. — Ablt.: rum. *nineră* „hätscheln“ CL. XX, 1014; Puşcariu, Wb. 1182, ital. *ninnare*, log. *a(n)ninnare*, friaul. *ninã* „einwiegen“. — Zssg.: rum. *avinã* „aufhängen“ (zunächst von der Wiege), mazed. *a se alnare* „heraufsteigen“ Puşcariu, Wb. 89.

3. Rum. *nun* „Trauzeuge“, mazed. *nun* „Taufpate“, ital. *nonno* „Großvater“, *nonna* „Großmutter“, namentlich in Nord- und Mittelitalien üblich, siz. *nunnu* „Vater“, *nunna* „Mutter“, „Kupplerin“, log. *nonnu* „Pate“, *nonna* „Patin“, frz. *nonne* „Nonne“, span. *ñoño* „kindisch“. — Rum. (*nu)naş*, *nãnaş* „Taufpate“ Puşcariu, Wb. 1207. — Diez, Wb. 224; ALLG. IV, 132; 134; Tappolet, Verwandtschaftsn. 68. (Ital. *ninna* *NAENIA* Caix, Stud. 423 ist lautlich nicht möglich).

5818. **nantu** (gall.) „Tal“.
Sav. *nā* „Bach“.
5819. **nanus** „Zwerg“.
Ital. *nano*, frz. *nain*, prov., katal. *na*, span. *enano*, portg. *anão*.
5820. **naos** (griech.) „Tempel“, 2. **navis** „Schiff in der Kirche“.
2. Ital. *nace*, frz. *nef*, span., portg. *nave* ZVglSpF. XXXIX, 545.
- 5820 a. **napina** „Rübenfeld“.
Poitev. *navin*; span. *nabina* „Rübensame“.
5821. **napus** „Steckrübe“.
Rum. *nap*, ital. *napo*, afrz. *naf*, prov., katal. *nap*, span., portg. *nabo*, aspan. *nabo* auch „Mastbaum“. — Ablt.: lomb. *naron* (> ital. *narone*), venez. *naon*, mfrz. *narov*; frz. *naet*, *navette*, prov. *nabet*; ital. *napello*, frz. *naveau*, norm. *navo* At. Ling. 1133; span. *nabato* „Rückgrat“. — Zssg.: katal. *napicoll* „Kohlrübe“. — Auch frz. *nabot* oder dieses zu 5805. — Salvioni, P.¹. (Frz. *navel* **napicius* RPhFrçProv. XXI, 244 ist nicht nötig und nicht wahrscheinlich).
5822. **narang** (pers.) „Apfelsine“.
Rum. *nāranġă*, ital. *arancia*, venez. *narutsa*, lomb. *narants*, frz. *orange*, prov. *auranja*, katal. *taronja*, span. *naranja*, portg. *laranja*; cerign. *maranġe* nach *melarancia*. — Ablt.: ital. *rancio* „orangefarbig“. — Diez, Wb. 22; Dozy-Engelmann, Gloss. 325; Eguilaz y Yanguas, Glos. 463.
5823. **nargen** (ahd.) „tadeln“. Vgl. ags. *nyrgian*, nhd. *nörgeln*.
Frz. *narguer* ZRPh. XXXII, 39? (Das -g- weist auf jüngere Entlehnung; *NARICARE* Diez, Wb. 646; *NASICARE* 5835 R. XXXII, 130 passen lautlich nicht; zu frz. *ardre* 620 SBPrenßAWBerlin 1902, 97 ist wenig wahrscheinlich. Das Argot-Wort *narquois* „schlau“ hat mit *narguer* keinen Zusammenhang).
- 5823 a. **narghileh** (pers.) „Wassertabakpfeife“.
Frz. *narguilé*, katal. *nargili* Dict. Gén.
5824. **narica** „Nasenloch“, 2. **naricae**.
1. Friaul. *naries*, *nārie*.
2. Ital. *narice*, gen. *naiġa*, piem. *naris*, béarn. *narit*, Ardèche: *narisa*, akatal. *narises*, nkatal. *narils*, span. *narices*, portg. *narizes*. — Ablt.: span., portg. *narigudo*. — AGlItal. XIII, 283; RomF. XIV, 363; NP. 1, 90. (**NARIX* ALLG.

IV, 128 ist nicht nötig; frz. *narguer*, *narquois* Diez, Wb. 646 s. 5823).

5825. ***naricula** „Nasenloch“.

Lomb. *naric* „Rotz“, afrz. *narille*, norm. *narig*, franche-comt., schweiz. *narî*, nprov. *narifo*, lyon. *naréfi* „Nasenloch“, „Nase“ RomF. XIV, 363. — + lomb. *morġa* 635: val-sass. *margel* „Rotz“ Salvioni, P.¹. (Campid. *kārigas* „Nasenlöcher“ aus **nariga* + *kara* 1670 ZRPh., Bht. XII, 67 ist wenig wahrscheinlich, da *kara* im Log. nicht alt ist und auch begrifflich nicht paßt. Vgl. 1690).

5825 a. ***narīna** „Nasenloch“.

Frz. *narine* ALLG. IV, 128; RomF. XIV, 361.

5826. **naris** „Nasenloch“.

Rum. *nară* bedeutet im Mazed. und Banat. „Nase“, aital. (a)*nare*, log. *nare*, prov. *nar*, katal. *nars*, span. *nares* „Nase“; alyon. *nara*, jur. *narre*, uprov. *narro*. — Ablt.: venez. *narar* „schnäuzen“, *znarar* „schnupfen“, *znaro* „Schnupfen“, *znaroġo* „Rotz“, friaul. *naridzâ* „beschnupfern“. — Salvioni, P.¹: RomF. XIV, 362. (Bellun., trevis. *znare* AGlItal. XVI, 325 ist nicht erklärt).

5827. **narīta** „Meerschmücke“.

Istr. *narvide*. — Ablt.: triest. *naridola*, friaul. *naridule*, serb.-kroat. *narika* Jagić-Festschrift 35.

5828. **narra** (bask.) „Schlitten“.

Span. *narria* „Schleife“ Diez, Wb. 423; ZRPh. XXIII, 199.

5829. **narrare** „erzählen“.

Log. *narrere*, campid. *nai* „sagen“. — Ablt.: log. *nada* „Gerücht“. — ALLG. IV, 129; SBPbHKIAWWien CXLV, 5, 42.

5829 a. **narthex** „Schrein“.

Aravenn. *ardica* R. XXXIX, 434.

5830. **narwa** (fränk.) „Narbe“.

Norm. *nafr* „Wunde“, prov. *nafra*. — Ablt.: frz. *narrer* (> ital. *narrerare* > log. *narrare* „bellecken“), prov., katal. *nafrar*. — Zssg.: aital. *innaricare* „aufspießen“, „durchbohren“, luech. *innagrare* „hineintreiben“. — G. Paris, Mel. ling. 574; ZRPh. V, 556. (Lautlich nicht ganz klar, doch ist Ableitung von ahd. *nabager* „Bohrer“ Diez, Wb. 221 lautlich nicht einfacher und begrifflich schwieriger: *NAUFRAGARE* 5851 RL. III, 175 ist begrifflich bedenkl.)

5831. **nascētia** „Geschwür“.

[Aital. *nascenza*] Salvioni, P.¹.

5832. **nascere** „geboren werden“.

Rum. *naşte*, vgl. *naskoit* (Partizip.),

ital. *nascere*, log. *naskere*, engad. *našer*, friaul. *nási*, frz. *naître*, prov. *naïser*, katal. *naïrer*, span. *nacer*, portg. *nascer*. — Ablt.: aspan. *naciente* „Morgen“, „Sonnenaufgang“.

5833. *nasica* „Nasenloch“.

Apul., kalabr., siz., neap. *naska* AGLItal. XIII, 285; RomF. XIV, 363.

5834. **nasica* „Nasenloch“.

Langued., gask. *nazik*, *naziko* RomF. XIV, 364. (Das -*k* fällt auf, vielleicht ist das Fem. erst vom Mask. aus neugebildet, vgl. prov. *beko* 1014).

5835. **nasicare* „schnüffeln“, „schnupern“.

Afrz. *naschier*, namentlich pikard., norm., lütt. *nahí* „herumschnüffeln“, „belästigen“, „ermüden“. — Zssg.: apul., kalabr. *annaskare* „beschnupern“, apikard. *renasker*, nfrz. *renâcier* „vor Zorn schnauben“, „Widerwillen zeigen“ R. XXXII, 130. (Frz. *narguer* R. XXXII, 130 s. 5823).

5835 a. **nasicula* „Nasenloch“.

Westfrz. *nazil*, pikard. *nazüü*.

5836. **nasitare* „schnüffeln“, „wittern“.

Nordital. **nastá*. — + venez. *usmar* 6112; avicent. *ustar* GStLItal. XXIV, 270. — + prov. *niflá*: uprov. *nistá*. — Ablt.: piem. *nast*, *anast*, lomb. *nasta* „Witterung der Hunde“, gen. *nastüśá* „wittern“. — Zssg.: ligur. *anastó* „wittern“, „riechen“, ligur. *anastu* „Witterung“, arcev. *nnasto* „Wetteifer, besonders bei ländlichen Arbeiten“.

5837. *nask* (breton.) „Band“, „Strick“.

B.-manc. *naš* „Halfter, mit der das Vieh an die Krippe gebunden wird“. (Formell würde gall. *nasca* noch besser passen, doch legt die geographische Beschränkung Entlehnung aus dem Breton. näher).

5838. *nassa* „Reuse“:

Ital., engad. *nassa*, friaul., frz. *nasse*, nprov. *naso*, katal. *nansa*, span. *nasa*, portg. *nassa* ALLG. IV, 129; ZRPh. XXXII, 462. (Campid. *nattsa* ist formell nicht erklärt).

5839. **nassula* „kleine Reuse“.

Rum. *nastur* „Knopfschlinge“, „Knopf“, mazed. *nastur* „Knoten“, „Spange“, „Schnalle“, „Knopf“, abruzz. *nassele* „Schleife“, „Schlinge“. — Puşcariu, Wb. 1150; ZRPh. XXXII, 462. (Die Annahme einer Entlehnung aus ital. *nastro* 5840 Densusianu, Hist. I. roum. I, 236;

ZRPh. XXXIII, 79; KJBFPh. XI, 1, 130 ist darum wenig wahrscheinlich, weil die anderen Balkansprachen das Wort nicht kennen. Direkte Entlehnung aus got. *nastila* 5840 ist für das Rum. ausgeschlossen).

5840. *nastilō* (got.) „Schnur“, „Nestel“, 2. *nestila* (ahd.).

1. Ital. *nastro*, veltl. *nastola*, pav. *nastol*, afrz. *nasle* (> prov. *nala*), wal-lon. *nal*. — Ablt.: afrz. *nasliere* „Schnürband“, „Nestel“ R. XXXIX, 239.

2. Bergam., bresc. *nestola*, crem., trevigl. *nistola*. — Diez, Wb. 386; Lorek, Abergam. Sprachd. 38. (Rum. *nastur* s. 5839).

5841. *nastürcium* „Brunnenkresse“.

[Bergam. *naströd*, frz. *nasitort*, nprov. *nastur*]; log. *nastruttu*; campid. *martuttsu*, *marturtsu*, siz. *mastrottsü*, span. *mastuerzo*, portg. *mastruço*; piem. *bistörč*. — Diez, Wb. 221; ALLG. IV, 129; RomF. I, 131; R. XXXIII, 63.

5842. *nasus* „Nase“.

Rum. *nas*, vegl. *mos*, ital. *naso*, log. *nazu*, friaul. *nas*, frz. *nez*, prov., katal. *nas*, span., portg. *naso*. — + neap. *kikyerkye* 1902; neap. *naserkye* „Stülp-nase“. — Ablt.: afrz. *nasel*, nfrz. *naseau*, prov. *nazal* „Nasenstück am Helm“, frz. *nasiller* „nâseln“, ber-rieh. *naziyé* „kritisieren“, morv. *naïé* „nörgeln“, „reizen“; ital. *annasare* „wittern“. — + ital. *musare* 5784; ital. *annusare*, pistoj. *annosare* GStLItal. VIII, 413. — + **SUPPLARE* 8400: mant. *nazopyar*, piac. *nazupyá*, parm. *nazu-plär* „wittern“; triest. *nazopya*, bologn. *nazópel*, trient. *nazofya* „große Nase“ ZRPh. XXXII, 236. (Ital. *annusare* zu hd. *naseln* ZRPh. XXXII, 235 ist historisch schwer verständlich).

5843. *nasütus* „großnasig“.

Rum. *nasut*, ital. *nasuto*, log. *nazudu*.

5844. *natālis* „zur Geburt gehörig“.

Vicent. *naja* „Geburt“ Salvioni, P. I, istr., apad., atrevis. *naie* (> friaul. *nae*) „Gezücht“, „Gesindel“ ZRPh. XXIII, 522; AGLItal. XVI, 312; lothr., franche-comt. *naÿe* „Patengeschenke“.

5845. *natalis* „Weihnachten“.

Ital. *natale*, friaul. *nadal*, frz. *noël*, prov., katal., astur. *nadal*, log. *nadale*, sassar. *naddali* „Dezember“. — Zssg.: tess. *denedá*, misox. *mes de denedá*, val-bleu. *mes de dinadá* „Dezember“ Merlo,

Stag. mes. 174; [afz. *natal* „Weihnachten“, *les nataux* „Weihnachten, Ostern, Trinitatis und Allerheiligen“].

5846. **natäre** „schwimmen“, 2. ***nōfäre**.

1. Südital. *natare*, log. *nadare*, friaul. *nadā*, prov., katal., span., portg. *nadar*.

2. Arum. *notā*, rum. *inotā*, ital. *nuotare*, engad. *noder*, friaul. *nodā*, afz. *noer*, dord., h.-vienn. *nudā*. — Abl.: comask. *nadesk*, *nedesk*, mail. *nelesk*, *navesk*, *nevesk* „Quecke“ (triticum repens). — Diez, Wb. 225; ALLG. IV, 135; Misc. Hortis 891. (Die -o-Form ist nicht erklärt, **NAUTARE* Gr. Gr. I¹, 501 wäre nur für das Frz. möglich, ist aber auch hier nicht nötig, da die 3. Sing. *noue* auf **nōtat* beruhen kann Frz. Gram. 81; Ferndisassimilation von *a* — *a* zu *o* — *a* ZFrzSpL. XXXVI, 302 befriedigt auch nicht recht).

5847. **natātor** „Schwimmer“.

Rum. *inotător*, ital. *nuotatore*, prov., katal., span., portg. *nadador*. Oder Neubild.

5848. ***natica** „Hinterbacke“.

Ital. *natica*, log. *nadiga*; friaul. *nadic*, frz. *nache*, prov. *natja*, akatal. span. *nalga*, portg. *nadeya*. — Diez, Wb. 221; ALLG. IV, 129; RomF. XIV, 503; Salvioni, P.¹

5848a. **nativitas** „Geburt“.

Aspan. *navidad* „Weihnachten“.

5849. **nativus** „natürlich“.

Ital. *natio*, frz. *naif*, prov., katal. *u-diu*; log. *nadia* „Geschlecht“, „Stamm“ Salvioni, P.¹

5850. **natjan** (fränk.) „netzen“.

Berrich-, burg., morv. (*n*)*ežé*, südostfrz. *nažé*, *nozé* (> prov. *nazar*), engad. *nažer* „Hanf rösten“ ZRPh. XV, 244; Thomas, Mél. 7.

5851. **natus** „geboren“.

Rum. *nat* „Kind“, prov. *nat*, span. *nadie* „niemand“, span., portg. *nada* „nichts“. — Zsug.: afz. *manué*, prov. *maluat* „ungezogen“. (Lomb. *monat* AGlItal. XIV, 372 s. 5657).

5852. **naclērus** (griech.) „Schiffspatron“.

Aluech. *nauchieri*, ital. *nochieve* (> frz. *nocher*, prov. *naucher*, katal. *nauxer*, aspan. *naucher*, *nauchel*), apav. *nüter*, apisan. *nichieri*, prov. *naulier*; cerign. *naggiere* „Führer der Schmitter“ oder „der Ölpresser“. — SBPhHKA Wien CXLIII, 2, 30; AGlItal. XVI, 458. (**NAVICARIUS* ALLG. IV, 130; BSPavStP. II,

230 würde der frz. Form genügen, nicht den anderen, die eigentliche Heimat des Wortes ist aber Italien, aital. *navicchiere* Salvioni, P.¹ ist vielleicht erst eine ital. Umdeutung, vielleicht die Fortsetzung der Latinisierung *NAVICULARIUS*).

5853. ***nanda** „Sumpfggend“.

Frz. *noue*, prov. *nauza*; vend. *no* „feuchter Boden“, „Talweg zwischen zwei mit Gras bewachsenen Abhängen“, norm. *nu* „Bewässerungskanal“, hlais. *nu* „Rinnal“, „Bächlein“, b.-manç. *no* „Tal“ ZRPh. XXVI, 727. (Der Ursprung des seit dem 8. Jahrh. belegten Wortes ist unbekannt; breton. *naoz* „Bachbett“ ist damit identisch, kann aber ebenso gut entlehnt wie ursprünglich sein; Zusammenhang mit span. *noca* 5858 ZRPh. XXIII, 182 ist formell ausgeschlossen und begrifflich nicht unbedenklich).

5854. **naufragäre** „Schiffbruch leiden“.

Aspan. *naufragar*, *navargarse*, aportg. (*a*)*nafragarse* „durch Verwendung dienstuntauglich werden und verenden“ (von Pferden) RL. III, 175; ZRPh. XIX, 16. (Die Übertragung vom Seewesen der west auf Portugal als Ursprungsland hin, Zusammenhang mit frz. *navrer* 5831 ist damit schwer vereinbar).

5855. **naulum** „Fährgeld“.

Ital. *nolo* „Fracht“. — Abl.: ital. *noleggiare*, venez. *nolizar* (> frz. *noliser*), prov. *naulciar*, katal. *noliejar* (> aspan. *nolejar*) „ein Schiff mieten“. — Diez, Wb. 224.

5856. **nā'ūrah** (arab.) „Wasserschöpf-rad“.

Siz., span. (> frz.) *norra*, portg. *norra* RL. IV, 269; Eguilaz y Yanguas, Glos. 465.

5857. **nausea** „Seekrankheit“, „Unbehagen“.

Frz. *noïse*, prov. *nausa* „Lärm“, akatal. *noxa* „Schaden“, nkatal. *noxa* „Hindernis“; avenez. *noxa* „Mist“ GStL. Ital. XV, 270; veltl. *nos* „Laune“, obwald. *nauscha* „schlecht“, „böse“, früher nicht flektiert, jetzt *naus*, Fem. *nause*, engad. *noš*, *noša*. — Abl.: wallis. *naži* „müde“. — Diez, Wb. 647; Salvioni, P.¹

5858. ***nava** „Hoch-“ oder „Tiefebene, die von Bergen eingeschlossen ist“.

Span. *nava*. (Vermutlich vorrömisch Festschrift Vollmöller 251; Einführung 230; *NAVIS* 5863 ZRPh. XXIII, 182; XXIX, 555; XXXIII, 466 ist begrifflich

und auch formell bedenklich; frz. *noue* ZRPh. XXIII, 182; XXIX, 555 s. 5853. Den nicht gerade häufigen Ortsnamen *Nava*, *Nave* in Oberitalien damit zu verbinden, ginge nur, wenn das Wort sich als kelt. erweisen ließe).

5859. *navīca „Schiffchen“, 2. *nauca „Trogl“, 3. *naucum.

2. Frz. *noue* „Hohlziegel“, nprov. *nauko* „Brunnentrog“, vend. *nu* „Steintrog, der als Tränke dient“.

3. Afrz. *no* „Sarg“, heute noch lothr. und berrich.; dampf. *no* „Tränke“, nprov. *nauk* „Trogl“, „Sarg“, „hohler Baumstamm“, „Viehtränke aus Holz“, „Schweinekofen“, z. T. Fem. unter Einfluß von prov. *nau* „Schiff“ und nun mit dem -a des Artikels *anau(k)*; katal. *noc* „Walkkübel“, awallon., apikard. *nok*, *noq*, *nog* „Trogl“, „Viehtränke“, „Wasserreservoir“, „Traufe“, apikard. *nok* „Krippe“, Marne: *nok* „Dachtraufe“. — ZRPh. XXVI, 727; Einführung 255. (Das Wort kommt auch in der Lombardei als Ortsname vor und hat seinen letzten Ausläufer vielleicht in luech. *nocora* AGHtal. XVI, 458; die -k-Formen, die im Mlat. als *nocum* erscheinen, sind schwer zu beurteilen, vielleicht Rückentlehnungen aus dem Südwestdeutschen, wozu die Verbreitung über das Nordostfranzösische paßt; das geographisch ferner liegende vend. *nok* „Steinkufe, in der das Öl gepreßt wird“ gehört einem Gebiete an, in welchem *GAUTA* zu *zut* wird, also auch *nok* direkt auf *NAUCUM* beruhen kann. Südtal. *naka* „Wiege“ AGHtal. IV, 140; 407 s. 5813).

5860. navicēlla „Schiffchen“.

Ital. *navicella* „Weberschiffchen“, „Weihrauchbecken“, frz. *nacelle*, prov. *nasela* (> katal., span. *navela*). — Salvioni, P.¹.

5861. navīgāre „schiffen“.

Ital. *navigare*, aital. *navicare*, tarent. *naugare*, gallur. *naiká* „oben auf schwimmen“, frz. *nager*, wallon. *naví*, katal., span., portg. *navegar*; mollett. *nevēká* „wiegen“. — Mit Suff. W.: prov. *navejar*. — Zsug.: log. *innavigare* „sich biegen“ (von mit Obst schwer beladenen Zweigen), *innaiga* *innaiga* „schwankend gehend“, *ad innaigu* „mit Früchten beladen“ RILomb XLIV, 1092. (Frz. *nager* könnte wohl auch auf *NAVIARE beruhen, vgl. comask. *nabya* „Fahrt von bestimmter Strecke“ ZRPh. XXXIII, 467;

*NAVIA für comask. *nabya* Salvioni, P.¹ ist begrifflich unverständlich).

5862. navīgium „Schiff“.

Afrz. *navoi* „Flotte“, prov. *navi*, span., portg. *navio*; [afz. *navire*, *navilie*, prov. *navili* (> ital. *naviglio*) „Flotte“, nfrz. *navire*, katal. *navili* „Fahrzeug“]. — Diez, Wb. 472; R. II, 243; Kemna, „Schiff“ im Frz. 19.

5862 a. *naviola „Schiffchen“.

Rouerg. *nabiol*, aveyr. *nobiol*. Oder Neubildung.

5863. navis „Schiff“.

Rum. *naie*, ital. *nave* (> mfrz. *nave*), log. *nae*, engad. *nef*, friaul. *naf*, frz. *nef*, prov. *nan* (> mfrz. *nauf*), schweiz. *nav(a)*, katal. *nau* (> span., portg. *nao*), span., portg. *nave*; log. *nae* „Zweig“ knüpft an die 5861 gegebenen Bedeutungen von NAVIGARE an. — Ablt.: puschl. *nágula* „Heuschober“, lomb. veron. *navasa*, bergam. *neasa* „Traubenkufe“ Lorck, Abergam. Sprachd. 243; veron. *naveta* „Ohrring“, südtal. *navettu* „Weberschiffchen“, span. *naveta* „Rauchfaß“, imol. *navás* „schaukeln“. (Frz. *nef* „Kirchenschiff“ s. 5820, span. *nava* ZRPh. XXIII, 182 s. 5858; frz. *noue* ZRPh. XXIII, 182 s. 5853; für rum. *naie* *NAVIA anzusetzen ZRPh. XXXIII, 466, ist weder nötig noch richtig).

5864. nazeha (arab.) „Unterhaltung“.

Span. *añacea*. — Ablt.: astur. *añaciar* Dozy-Engelmann, Gloss. 195; Eguilaz y Yanguas, Glos 262; RL. XIII, 256.

5865. nebūla „Nebel“.

Ital. *nebbia*, log. *neula*, afrz. *nieble*, niule, prov. *neula*, span. *niebla*, portg. *nevoa*; mail. *nebia*, trient. *niebia*, katal. *neula* „Brand“ (vom Getreide). — † NIGER 5917: rum. *negură* „Nebel“, „Dunkelheit“ Puşcariu, Wb. 168. — Ablt.: log. *annebbiare* „zornig werden“, *annebbiu* „Zorn“, „Entrüstung“; campid. *annebidau* „feucht“; katal. *neulirse* „brandig werden“, „verkümmern“. — ALLG. IV, 130; AGHtal. XIII, 459; Salvioni, P.¹.

5866. nebūla „Oblate“.

Siz. *neula*, abruzz. *nevule*, *neule*, imol. *nevla*, comask. *nebya*, monferr. *nega*, ferr. *nevula*, campid. *neula*, lütt. *nül*, nprov. *neulo*, *leumo*, *neuro*, katal. *neula*. — Diez, Wb. 222; ALLG. XII, 54; Salvioni, P.¹.

5867. nebūlōsus „neblig“.

Rum. *neguros*, ital. *nebbioso*. Oder Neubild.

5868. **nec**, **nēque** „und nicht“.

Rum. *nec*, ital. *nè*, log. *nen*, engad. *ne*, friaul. *ni*, alrz. *ne*, *ni*, nfrz. *ni*, prov. *ne*, *ni*, katal., span. *ni*, portg. *nem*; das Wort bedeutet im Mittelalter auch „und“, „oder“, obwald. *ner* „oder“ Rom. Gram. III, 211; 213; 214. — Zssg.: ital. *niano*, afrz. *nēon*, *nūn*, montbél. *nū*, bouru. *nū*, apertg. *nehum*, *nēhum*, nportg. *nenhum* „keiner“, afrz., prov. *neis*, prov. *negueis*, friaul. *nēs* *11st* 4423 „nicht einmal“, „sogar“, „auch“; log. *nessi* „wenigstens“ *NEC* *st* statt *NISI* LBlGRPh. XXX, 113; AStSard. V, 201. — ALLG. IV, 131; Rom. Gram. I, 613. (Venez. *neke betso neke bagotin* „gar nicht“, wörtlich „weder Heller noch Pfennig“ ist entweder ein Latinismus der Schulsprache oder aus *n'c ghe* „es gibt nicht“ nach dem lat. Worte umgedeutet GStItal. XXXIX, 735. Vgl. 5896.)

5869. **nēcare** 1. „töten“, 2. „ertränken“.

1. Megl., siebenb. *incà*.

2. Rum. *incà*, ital. *annegare*, venez. *negar*, friaul. *incà*, frz. *noyer*, prov. *negar*, katal., span., portg. *anegar*; trient. *negà* „durchnäßen“, lucch. *anueghito* „erschöpft“ AGItal. XII, 127. — Diez, Wb. 221; ALLG. IV, 131. Vgl. 4873.

5870. **nēcessāria** „Notwendige“.

Prov. *nesevra* „Mangel“ Thomas, Nouv. ess. 114.

5871. **nēcessē** „notwendig“.

[Aital. *neesse*, alomb., avenez. *necesso*, friaul. *nīsise* AGItal. XII, 416; XV, 429].

5872. **nēcessitas** „Notwendigkeit“.

Aital. *nēcistà*, wallis. *nepetò*. — Salvioni, P. 1.

5873. **necromantes** (griech.) „Zauberer“.

[Ital. *negromante*, aital. *nigromante*, span., portg. *nigromante*; abruzz. *larigmande* „Wetterprophet“]. — Ablt.: span. *nigromantesa* „Zauberin“. — Diez, Wb. 222; RDRom. I, 251.

5874. **necromantia** „Zaubererei“.

[Ital. *negromanzia*, afrz. *nigromance*, *ningromance*, (*hingromance*, span. *necromancia*, portg. *negromancia*]. — Ablt.: afrz. *negromancien*, prov. *negromansià* „Zauberer“.

5875. **nēc ūnus** „keiner“, „niemand“.

Vgl. *nenčoin*, pad., avenez. *negun*, istr. *ningoun*, comask. *negün*, afrz. *negun*, prov. *negun*, katal. *ningun*, span.

ninguno; morv. *degū*, prov. *degun*, katal. *dengun*, span. *deguno*, lyon. *dēgū*; pad. *legun*, forez. *lengün*. — Die *d*-Formen erklären sich durch Ferndisimilation. ZRPh. V, 305; ALLG. IV, 131; PDSI VI, 523. — Mussafia, Beitr. 82; ZRPh. XXXII, 14; R. XL, 439. (Die *d*-Formen durch Einfluß von ahd. *dihein* zu erklären, ist nicht nötig und mit Rücksicht auf die geographische Verbreitung nicht möglich).

5876. **nēgare** „verneinen“.

Ital., log. *negare*, engad. *snajer*, friaul. *neà*, frz. *nier*, prov., katal., span., portg. *negar*. — Ablt.: prov. *teuer nec* „leugnen“, „versagen“, katal. *nc* „verborgen“.

5877. **nēglēctus** „Vernachlässigung“.

Arcev. *negetta* „Elend“, prov. *natech* „Fehler“. — Ablt.: ital. *neghittoso*, prov. *nelechos* „nachlässig“, aital. *neghiettire* „vernachlässigen“. — Diez, Wb. 647; Salvioni, P. 1; AGItal. XIII, 438.

5878. **nēgligēns** „nachlässig“.

Aital. *neghiente*. — Salvioni, P. 1.

5879. **nēgligēntia** „Nachlässigkeit“.

Aital. *negghienu*.

5880. **nēgōtiator** „Kaufmann“.

Rum. *negator*.

5881. **nēgōtium** „Geschäft“.

Rum. *negof*, prov. *neotz*; vicent. *negotsa* „eine Art Netz“. — + *NASSA* 5838; venez., ferr., pav., bologn. *negosta* id.; crem., piac. *ligursa* id. Schuchardt-Mussafia 31; ZRPh. XXX, 681. (Pav. *argis* ZRPh. XXX, 639 s. 7322, span. *gozo* R. XXVII, 288 s. 3705).

5882. **ne īnde** „nichts“.

Ital. *niente*, afrz. *nient*, nfrz. *néant*, prov. *neen*, *nien* AGItal. XI, 417; XII, 24; Misc. Ascoli 27. (Bedenklich, da die ital. Form aus der frz. entlehnt sein müßte und da die syntaktische Verwendung und Stellung von *INDE* im späteren Latein keinen Anhaltspunkt für *NEINDE* gibt; *NEC EXTE* Diez, Wb. 233 ist nicht möglich, da es ein Partizipium **ENS* nicht gibt; *NE GENTE* ZFrzSpL. XVIII, 275 ist begrifflich, syntaktisch und formell schwierig; *VE FEMITA* 3309 ZRPh. XXIII, 536 geht lautlich nicht).

5883. **ne ips' ūnus** „keiner“.

Ital. *nessuno*, afrz. *nesun*, prov. *nison* Diez, Wb. 222

5884. **nema** (griech.) „Gespinnst“.

Span. *nema* „Briefsiegel“ Diez, Wb. 472.

5885. *nēmīca* „nichts“.

Rum. *nimic(ă)*; avenez. *nemiga* (> friaul. *nimige*) „gar nicht“, engad. *nimīa*; rum. *nimicuri* „Kleinigkeiten“. — Ablt.: aspan. *nemigaja*, aportg. *nemigalha*, *nimigalha* „nichts“. — Puşcariu, Wb. 1181; R. XXIX, 360. Vgl. 5559.

5886. *nēmo* „Niemand“.

Rum. *nime(ne)*, aital. pistoj. *nimo*, kors. *nimmu*, log. *nemos*. — Diez, Wb. 386; ALLG. IV, 131.

5887. *nen* (bayr.-österr.) „Ahne“.

Ablt. *nena*, grödn. *nainç* „Großvater“ Tappolet, Verwandtschaftsn. 84.

5888. **neonātus* „Brut“, „Fischbrut“.

Siz. *nunnata* „kleine Fische“ (wie Sardinien und dergl.), „Ährenfisch“, nprov. *nunat* (> frz. *nounat*) „kleine Fische, die als Köder dienen“, „Brut von Meeräsen“ und „Ährenfischen“, „Ährenfisch“. — Rückbild.: venez. *nono*. *nano* (cyprinodon). — Ablt.: nprov. *nadelo* dient als Bezeichnung verschiedener kleiner Fische, wie Ährenfische, Sardinien und dergl. (> frz. *nadelle* „Ährenfisch“, „Anchovis“, „Hering“), katal. *nadela* „Seespinne“ ZRPh. XXXII, 242. (NON *NATUS* RDRom. III, 142 kann nur als Umbildung, nicht als Grundlage der romanischen Wörter gelten).

5889. *nēpēta* „Katzenminze“.

Kalabr. *nepita*, lucch. *niebta*, log. *nēbidu*, prov., katal. *nepta*, portg. *neveda*; trevigl. *nevole*. — Ablt.: ital. *nepitella*, mail. *nevedina*, piem. *anęta*, portg. *nevedinha*. — Salvioni, P.¹⁻²; Behrens, Frz. Wortg. 306.

5890. *nēpos* 1. „Enkel“. 2. „Neffe“.

1. March. *nebbu*, afrz. *nies*, Faeto: *nię*, Alpes-marit. *nep*; rum. *nepot*, venez. *nevodo*, ital. *nipote*, log. *nebode*, friaul. *nevoť*, mfrz. *neveu*; Fem.: rum. *nepoată*, venez. *nevoda*, piem. *nvuda*, lomb. *neroda*, parm. *anvoda*. — Ablt.: lomb. *nevodin*, piem. *nvodin*, log. *nebodeđdu*.

2. Avenez. (> aital.) *nievo*, gen. *nevu*, San-Frat. *nief*, afrz. *nies*, prov. *neps*; rum. *nepot*, ital. *nipote*, log. *nebode*, friaul. *nevoť*, frz. *neveu*, prov. (ne)bot; brianc., querc. *bot* „Kind“. Das Wort dient auch als Fem. im Siz. und Log.; rum. dafür *nepoată*, lothr., wallon. *nevöz*, nprov. *nebulu*, *nebuno* At. Ling. 911. — Ablt.: nicos. *nevatsu*. — Tappolet, Verwandtschaftsn. 109; MLomb. XXI, 282; RILomb. XXX. 1017.

5891. *nēpōtia* „Enkelin“.

Rum. *nepoată*, adalmat. *nepoča* Gr. I², 1040; Jagić-Festschrift 48.

5892. *nēpta* 1. „Enkelin“, 2. „Nichte“.

1. Westprov., katal. *netu*, span. *nieta*. portg. *netu*. Dazu ein Mask.: katal. *net*, span. *nieto*, portg. *neto*.

2. Vegl. *nyapta*, log. *netta*, aprov. *nepta*. (Log. *netta* kann auch zu 5893 gehören).

5893. *nēptia* 1. „Enkelin“, 2. „Nichte“.

1. Venez. *netsa*, friaul. *netse*, Alpes-marit. *nesa*, afrz. *niece*.

2. Röm., venez. *netsa*, log. *netta*, engad. *nezza*, friaul. *netse*, frz. *nièce* (> nprov. *nieso*); avenez. *neza* „Schwieger-tochter“ Mussafia, Beitr. 82. — ALLG. IV, 131; VI, 395; Rom. Gram. II, 365. (Log. *netta* kann auch zu 5892 gehören).

5893 a. *nēptis* „Enkelin“, „Nichte“.

Istr. *nieto* Bartoli, Dalmat. II, 430.

5894. *Nēptūnus* „Neptun“.

Afrz. *neuton*, *nuiton*, *luiton*, nfrz. *lutin*, nam. *nuitō* „Nachtgespenst“, „Kohold“ Gr. Gr. I², 801; ZRPh. XXIV, 557; RILRom. XVIII, 302.

5895. *nēquam* „nichtsnutzig“, „schlecht“, „elend“, 2. *nēquus*.

2. Agen., apav. *neco* „schlecht“, obwald. *ničk* „Tölpel“, prov. *nec* „albern“, katal. *nec* „dumm“, „schüchtern“. — LBGGRPh. IV, 186; AGIItal. VIII, 371; RomF. XI, 464. (Nprov. *nec* „stumm“, „düster“ ist begrifflich schwierig, vgl. 5876; gallur. *arrinikatu* AGIItal. XIV, 388 s. 7200).

5896. *nēque ūnus* „keiner“.

Rum. *ničūn*.

5897. *nērvius* „Nerv“.

Lomb. *nierv*, log. *nerviu*, prov. *nervi*, katal. *nirvi*, span. *nervio*, portg. *nervo*.

5898. *nērvus* „Nerv“.

Ital. *nerbo*, engad. *nierf*, friaul. *nierv*, frz. *nerf*, aspan., arag. *niervo*; lomb. *nerb* „Sehne“.

5899. *nēscio* „ich weiß nicht“.

[Ital. *far il nesci*, *nesci(o)* „sich dumm stellen“, mail. *piac. nesit* „Pech haben“, „nichts zustande bringen“ SBPhHKIAW Wien CXXXVIII, 1, 11]. — Zssg.: rum. *neşte* „einige“, *neştine* „jemand“, *nescaş* „irgend einige“, *neşcit* „ein wenig“. Der erste Bestandteil aller dieser Wörter ist die 1. Sing. Präs. Indik. des Verbums *nescire*, der zweite das Fragepronomen: *ce*, *cine*, *care*,

cft Rom. Gram. II, 567; Puşcariu, Wb. 1175.

5900. **nescius** „unwissend“, „albern“. [Ital. *nescio*, frz. *nice*, prov. *nesci*, katal. *nici*, span. *neocio*, portg. *nescio*]. — Ablt.: span. *necedad* „Albernhheit“. — Diez, Wb. 647; ALLG. IV, 132. (Ital. *nesci* AGItal. XVI, 335 s. 5899).

5901. **nex** „Tod“.

Aret. *neēe* „Tod“, chian. *neēe* „Not“, log. *nege* „Schuld“. — Ablt.: chian. *anečeto* „ausgehungert“ AGItal. XI, 127.

5902. **nēxa** „Verknüpfung“.

Campid. *neša* „Kniekehle“. (Span., portg. *nesga* „Zwickel“, „Keil im Kleide“ Diez, Wb. 472 können wegen -e- und morphologisch nicht wohl hierher gehören).

5903. **nēxus** „verknüpft“.

Ablt.: transmont. *desneicar* „die Knochen auslösen“.

5904. **nībulus** „Geier“ CGll. V, 570, 2.

Ital. *nībū*, messin. *niggyu* „Mäusebussard“, friaul. *nibli*, afrz. *nieble*, prov. *nebli* (> aspan. *nebli*, aportg. *nebrī*). — Diez, Wb. 386; ALLG. IV, 131. Vgl. 5578.

5905. **Nicolaus** (Eigennamen).

Neap., abruzz. *kole*, march. *kolo* „Elster“, frz. *colas* „Kohlrabe“, vend. *kolā* „Truthalm“.

5906. **nicken** (nd.) „nicken“.

Frz. *niquer* „mit dem Kopfe wackeln“. — Ablt.: frz. *niquet* „Mittagsschläfchen“ Diez, Wb. 247; FrzSt. VI, 100.

5907. **nictūläre** „schnüffeln“ (vom Jagdhund).

(Ital. *nicchiare* „kreischen“, montal. *nikkyare* „keuchen“, Montelanico: *nikkyā* „klagen“ Misc. Ascoli 434 paßt begrifflich nicht).

5908. ***nīdāle** „Nestei“.

Trevigl. *nāl*, brianz. *niā*, log. *nīdale*, afrz. *nīal*, lothr. *nā*, schweiz. *nā*, Lyon. *nīo*, prov. *nīzal*, katal. *nīal* „Brutplatz“, „Nest“. — Mit Suff. W.: venez. *nīaro*, friaul. *nīyar*. — Ablt.: mail. *ōf nīarōū*.

5909. ***nīdax** „Nestling“, „dumm“, „unerfahren“.

Ital. *nīdiace*, frz. *nīais* (> prov. *nīzoic*) Diez, Wb. 222.

5910. ***nīdīcūläre** „nisten“.

Sen. *nicchiare* „stinken“, viomm. *nīdā*. — Ablt.: ital. *nicchia* (> frz. *niche*, span., portg. *nicha*) „Nische“, eigentlich „Nest“, ital. *nicchio* „Muschel“. — Diez, Wb. 647; ZRPh. XIII, 531; AGItal.

XV, 119. (Ital. *nicchia* MYTILUS Diez, Wb. 277 ist formell schwierig; ital. *nicchiare* zu 5907 Misc. Ascoli 434 ist begrifflich schwierig, zu **NECULARE* Caix, Stud. 422 geht formell nicht).

5911. **nīdificāre** „nisten“.

Frz. *nicher*. — Ablt.: b.-man. *anīžner* „Nestei“, „Anfang einer Sache, die man vermehren will“. (Auch **NIDICARE* würde passen).

5912. **nīdor** „Geruch“.

Ital. *nīdore* „Gestank von faulen Eiern“, „verbranntem Fett“ und dergl.

5913. **nīdus** „Nest“.

Vgl. *nīd*, ital. *nīdo*, log. *nīdu*, engad. *nīeu*, friaul. *nīt*, frz. *nīd*, prov., katal. *nīu*, span. *nīdo*, portg. *nīnho*. — Ablt.: trient. *añaro*, vident. *nāro* „Vogel-nest“; span. *nīego*, portg. *nīnhego* „Nestling“; tosk. *nīdiare* „nisten“, *nīdīo* „Nest“ Misc. Ascoli 459, span. *nīdar* „nisten“. — Zsgg.: Bari: *forñē* „das Nest verlassen“, *forñā* „ein kleines Vögelchen, das aus dem Ei schlüpft“, piem. *sfurnīū* „aus dem Neste nehmen“, siz. *šur-nīkatūri* „Vogel, der zum ersten Male das Nest verläßt“ RILomb. XI, 1119; ital. *guardanīdīo* „Nestei“, daraus umgebildet: ampezz. *dīo ne rardv* Schmeller, Rom. Volkstnd. 233. (**Nīdīcu* für span. *nīego* ZRPh. XIII, 531 ist wenig wahrscheinlich nud nicht nötig).

5914. **nīf** (nd.) „Schnabel“, „Nase“.

Aital. *nīffo*, *nīffola*, *nīffa* „Schwanz“, „Rüssel“, engad. *nīf*, prov. *nēfa* „dicker Teil am Schnabel der Raubvögel“, limous. *nīfto* „Nasenloch“. — Ablt.: metanr. *anāfē* „riechen“, „wittern“, *nēfa* „Witterung“, „Geruch“, pikard. *nīffē*, limous. *nīftā* „schnüffeln“. — Zsgg.: frz. *renīffler* „schnüffeln“. — Diez, Wb. 223; FrzSt. VI, 90; ZRPh. XXI, 222. (Die ital. Formen fallen mit -i- auf, die nordfrz. scheinen später entlehnt zu sein als die prov.).

5915. **nīgēlla** „Schwarzkümmel“ (*lychnis githago*).

[Ital. *nīgella*], frz. *nīelle*, mundartlich *nayel*, *nēl*, *nel*, *lcn*, b.-man. *anīel*, *alen*, aprov. *nīela*, uprov. *anēlo*, katal. *nīella*, [span. *neguilla*, portg. *nīgella*] Behrens, Frz. Wortg. 3. (Rum. *neghinā* Puşcariu, Wb. 1163 s. 5917).

5916. **nīgēllus** „schwärzlich“.

Log. *nīeddu*, prov. *nīel*, ital. *nīello* (> frz., span. *nīel*, portg. *nīello*), afrz. *neel*, prov. *nīel* „schwarzer Schmelz“.

„Email“; rum. *negel* „Warze“, „Schwiele“. — Ablt.: ital. *niellare*, afrz. *necler*, prov. *nielar* „niellieren“, „mit schwarzem Schmelz auslegen“. — Zssg.: frz. *pargnau* „glänzender, schwarzer Karpfen“ RDRom. I, 443. — Diez, Wb. 223.

5917. **nīger** „schwarz“.

Rum. *negru*, ital. *nero*, engad. *nair*, friaul. *neri*, frz. *noir*, prov., katal. *negre*, span., portg. *negro* (> ital. *negro*, frz. *negre* „Neger“); nprov. *nero* „Floh“. — Ablt.: frz. *noirceur* Rom. Gram. II, 465, katal., span., portg. *negrura* „Schwärze“, rum. *negrî*, ital. *nereggiare*, prov. *negreiar*, katal. *negrejar*, span. *negrear*, portg. *negrejar*, frz. *noircir*, prov. *negrezir* „schwarz werden“; neap. *ñerare* „zornig werden“, *ñerate* „zornig“; rum. *neghinî* „Kornrade“. — Zssg.: frz. *nerprun* „Schwarzdorn“. (Frz. *normelle* Behrens, Frz. Wortg. 188 s. 5534; rum. *neghina* zu 5915 Puşcariu, Wb. 1163 ist wegen des velaren *-g-* schwierig).

5918. ***nīgraster** „schwärzlich“.

Ital. *nerastro*, frz. *noirâtre*.

5919. **nīgrēscere** „schwarz werden“.

Span. *negrecer*, portg. *ennegrecer*.

5920. **nīgrīcāre** „schwarz werden“.

Lecc. *nervekarē*. — Zssg.: neap. *an-negrekare* Salvioni, P.¹.

5921. **nīgrītia** „Schwärze“.

Rum. *negreaşă*, aital. *negrezza*.

5922. **nīke** (hd.) „Aufsässigkeit“, „heimliche Bosheit“.

Frz. *niche* „Schelmerei“, „Posse“, „Schabernack“ ZRPh. XXI, 223.

5923. **nīlah** (arab.) „Indigo“.

Span. *añil*, *añir*, portg. *anil* Diez, Wb. 443; Dozy-Engelmann, Gloss. 196; Eguilaz y Yanguas, Glos. 269.

5924. **nīmbus** „Wolke“.

Ital. *uenbo* „Sturm“ AGlItal. III, 322; ALLG. IV, 132.

5925. **nīmis** „zu sehr“.

Obwald. *memña*, engad. *memma*, prov. *neups* Diez, Wb 647; AGlItal. VII, 579. (Das *m-* dürfte kaum durch Einfluß von *omnis* 6064 AGlItal. VII, 579, eher durch Fernassimilation zu erklären sein).

5926. **nīnguēre** „schneien“.

Rum. *nīnge*, abruzz. *aperug*, march. *nenque* AGlItal. VIII, 117; Salvioni, P.²; puschl. *neit*, veltl. *neč* „feuchtes, nebligtes Wetter“. — Ablt.: abruzz. *nen-pničče* „feine Schneeflocken“. (Veltl. *neč* *NEBULA* 5865 RILomb. XXXIX, 486 ist lautlich schwierig).

5927. **nītēla** „Haselmaus“.

Abruzz. *nitulę*. (Abruzz. *nittse*, *nittserę*, velletr. *nittsola*, mail. *nişolin*, RDRom. I, 257, span. *ard(ill)a*, portg. *harda* „Eichhörnehen“ Diez, Wb. 424 sind lautlich nicht wohl mit dem lat. Worte zu verbinden. Identisch mit dem mail. *nişolin* ist parm. *nitsolen*, gen. *nisöa*, frz. *nissole*, nprov. *missolo* (> frz. *émissolę*), katal. (> sard.) *musola* „Meerwolf“ (equalus), die letzten Formen in ihrem Anlaut an prov. *niso*, katal. *muso* „Katze“ angelehnt RILomb. LIV, 162).

5928. ***nītdiāre** „glänzend machen“.

Lothr. *noyé*, prov. *nedejar*, bëarn. *denejá*, katal. *nedejar*, avalenc. *denejar* ZRPh. XXX, 745; R. XXXI, 293.

5929. **nītidus** „glänzend“, „rein“, „hübsch“.

Rum. *neted* „glatt“, log. *nīdu*, obwald. *neide*, bergam. *nide*, ledrot. *neit*, val-bleu. *nīdie* „mit glänzendem Fell“, „fett“, frz., prov., katal. *net* (> ital. *netto*, span. *neto*), portg. *neteo*; vident. *znio* „mit glattem Fell“, grödn. *naiđę* „baumlose Anhöhe“, „Holzschlag“. — Ablt.: ital. *nettare*, alomb. *netęar*, piac. *tađzná* AGlItal. XII, 416; R. XXXI, 293; ZRPh. XXVIII, 9; XXX, 745. — Diez, Wb. 222; ALLG. IV, 132; Salvioni, P.¹; RILomb. XLIV, 1096.

5930. **nītor** „Glanz“.

Campid. *nīdori* Salvioni, P.¹.

5931. **nīvāria** „Schneegestöber“.

Ital. *nevaio*, venez. *nevera*, wallon. *ivier*, prov. *neviēra*, span. *nevera*, interam. *nebauro* „Schneegestöber“. — Thomas, Mél. 93.

5932. ***nīvea** „Schnee“.

Bresc. *nīpa* Misc. Ascoli 88. (Sehr zweifelhaft, da einfache Anbildung an *pyōba* *PLUVIA* vorliegen kann).

5933. **nīvēre** „schneien“.

Engad. *naiver*, grödn. *neçair*, waatl. *neçai*. — Salvioni, P.¹⁻².

5934. ***nīviçare** „schneien“.

Frz. *neiger*, wallon. *nivé*. — Ablt.: frz. *neige* „Schnee“ Diez, Wb. 646. (Oder **NIVIARE*; ital. *nericare* kann Neubildung sein).

5935. **nīvōsus** „schneereich“.

Rum. *nevos*, ital. *nevoso*, log. *niozu*, katal. *nevos*, span., portg. *nevoso*.

5936. **nīx** „Schnee“.

Rum. *nea*, vegl. *nai*, ital. *neve*, log. *nīe*, engad. *naif*, friaul. *nef*, afrz. *noif*, schweiz. *nai*, prov., katal. *neu*, portg.

neve; sch., pistoj. *niere*, ampezz. *ñeve*, gask. *ñeu*, span. *nieve*, mit unerklärtem -g-. — Abtl.: log. *niare*, prov., katal., span., portg. *nevar*, ital. *nevicare*, friaul. *neveá* „schneien“. — ALLG. IV, 133.

5937. ***nobilis** „adlig“, „edel“.

[Afrz. *nobilis*, *nobile*, *nobire*]. (Eine nicht belegte, wohl im offiziellen Merowingerlatein gebildete Übersetzung des fränkischen *adeling* 111 G. Paris, Mél. ling. 324. **NOBILIS** mit frz. Betonung des lat. Wortes LBIGRPh. XX, 277 erklärt *nobilis* nicht, eher wäre an *FILIUS NOBILITUM* zu denken).

5938. ***nocere** „schaden“.

Ital. *nuocere*, log. *nogere*, engad. *nužair*, friaul. *nózi*, afrz. *nuosir*, nfrz. *nuire*, prov. *nozer*, katal. *noure*, span. *nucir*; piem. *nónze* „verhexen“ Salvioni, P.³.

5939. ***nöctanter** „nachts“.

Afrz. *nuitant(r)e*, nfrz. *nuitantement*, nfrz. *nuitamment* ALLG. IV, 134; Thomas, Mél. 113.

5940. ***nöctivólus** „Nachtvogel“.

Apportg. *noitibó* Gr. Gr. 1², 970; RL. IV, 230. (Zusammensetzung mit *nos* 1225 ZRPh. XXX, 570 scheidet schon daran, daß es kein portg. *bo* „Ochse“ gibt).

5941. ***nöctua** „Nachteule“.

Ital. *nottola*, *nottolo*, friaul. *ñotul*, afrz. *nuître*, nprov. *nüchulo*; ital. *nottola*, venez. *notola* „Fledermaus“. — Abtl.: venez. *notolin*, umbr. *nottolella*, veltl. *nučřřöla*, puschl. *noitarönda* „Fledermaus“. — Mit Suff. W.: teram. *nottiče* id. — Thomas, Nouv. ess. 300; 366; Gr. Gr. 1², 677; ZRPh. XVII, 150; ZRPh., Bht. I, 96. (Ob ital. *nottola* „Klinke“, „Drücker“, „Riegel“ dasselbe Wort ist, bleibt noch zu untersuchen).

5942. ***nödäre** „knoten“.

Uengad. *nufar*, frz. *noier*, prov. *nozár*, katal. *nuar*. — Zssg.: rum. *inodá*. ital., log. *annodare*, span. *anudar*; lyon. *anuó* „ersticken“ (bei zu raschem Schlucken).

5943. ***nödellus** „kleiner Knoten“.

Ital. *nodello* „Knorren“, „Gelenk“, „Knöchel“, afrz. *noel* „Knopf“, „Metallknopf“, nfrz. *noyan* „Kern“, prov. *nozel* „Knopf“, span. *nudillo*, galiz. *nodelo* „Fingerknöchel“, astur. *myetsu* „Fußknöchel“. — ZRPh. XXVIII, 113; 272.

5944. ***nödicare** „zuknoten“, „zuschneüren“.

Molfett. *neđeknuá* „in der Kehle stecken

bleiben“, lütt. *nuki*. — Abtl.: neap. *nurkeç* „Knoten“. — Zssg.: katal. *enuhegarse* „würgen“. (Log. *innogare* Subak, Propos. test. sard. 10 s. 483).

5945. ***nödículus** „kleiner Knoten“.

Vionn. *nide* „Fingerknöchel“.

5946. ***nödösus** „knotig“.

Ital. *nodoso*, log. *nodozu*, span. *nodoso*.

5947. ***nödulus** „kleiner Knoten“.

Ital. *nocchio* „Knorren“, „Knoten“, „Obstkern“, *gnocco* „Kloß“. — Abtl.: aital., pistoj. *noccota* „Knöchel“. — Rückbild.: nital. *nocca* „Knöchel“. — ALLG. IV, 136. (Zu *NUCLEUS* 5983 Diez, Wb. 387 ist begrifflich schwierig; *nocca* zu mhd. „Knochen“ Diez, Wb. 387; AGItal. XIII, 363 ist begrifflich wenig wahrscheinlich. Allerdings ist ital. *-echi-* aus *-di-* auch auffällig und *-o-* gegenüber lat. *-ö-* bedarf der Erklärung).

5948. ***nödus** „Knoten“.

Rum. *nod*, ital. *nodo*, campid. *nuu*, mit *-u-* von *annuare* RILomb. XLII, 671; engad. *nuf*, frz. *nuud*, prov. *no*, katal. *nou*, span. *ñudo*, portg. *nó*; astur. *noyu*, *nuedu*, aspan. *nuedo*; mirand. *nolo*. Das span. *ñ-* wird auf *añudar* ANXODARE beruhen, vgl. span. *añuscar* 482.

5949. ***nömen** „Name“.

Rum. *nume*, vgl. *nam*, ital. *nome*, log. *lumene*, engad. friaul., frz., prov., katal. *nom*, span. *nombre*, portg. *nome*. — Zssg.: log. *paralumene*, val de Saire: *arvenö*, norm. *benö* **HELLUS** 1027 „Beiname“, „Übername“; avenez. *nomero* aus *nome areva* „er hieß“, *noma* „er heißt“, *nomare* „heißen“ StFR. VII, 236. Das Substantivum zeigt mehrfach den offenen Vokal von Buchwörtern. (Prov. en „Herr“ **NOMINE** ASINSpL. CIII, 236 s. 2741).

5950. ***nömünäre** „nennen“.

Mazed. *numerari*, ital. *nominare*, val-lent. *luminé*, log. *luminare*, engad. *numner*, frz. *nommer*, prov. *nomar*, katal. *nomenar*, span. *nombrar*, portg. *nomear*. — Abtl.: val-ses. *lunida* „Beiname“, comask. *numerada*, log. *luminada* „Ruf“. — Salvioni, P.¹.

5951. ***non** „nicht“.

Rum. *ni*, vgl. *na*, *naun*. ital. *no*, *no* „nein“, log. *non*, engad. *ne*, friaul. *no*. afrz. *ne(n)*, *non* „nein“, prov., katal., span. *no*, portg. *não*; span. *pares y nones* „gerade und ungerade“. — Zssg.: afrz. *naie* „nicht ich“, *nen il* „nicht er“

dient als Verneinungsformel, daraus nfrz. *nennil* „nein“ Tobler, Verm. Beitr. 1², 2; Förster, Erec 4806; R. VII, 465; portg. *nanja* „noch nicht“, „nicht“. — Diez, Wb. 646; ALLG. IV, 134. (Afrz. *naie* aus anord. *nei* Diez, Wb. 645; FrzSt. VI, 117 ist nicht nötig und nicht möglich).

5952. *nōna* „neunte Stunde“.

Sen. *nona* „neun Uhr“, bresc. *nuna*, wallon., norm. *non* „Mittag“. — Salvioni, P. 1².

5953. *nōnagīnta* „neunzig“.

Ital. *novanta*, emil., mant., venez. *nonanta*, log. *noranta*, engad. *nonanta*, friaul. *nonante*, frz. *nonante*, prov. *nonanta*, katal. *novanta*, span., portg. *noventa*. Die -r-Form ist auch prov.; wald., piem., lomb. und umfaßt westlich noch die Alpes-marit. — ZRPh. VIII, 82; Rom. Gram. II, 560; Salvioni, P. 1.

5954. *nonare* „frühstück“.

Afrz. *noner*, franche-comt. *nuné* „zu Mittag essen“, neuenb. *nōnā* „zu Abend essen“.

5955. *nonne* „nicht“, „nicht wahr“.

Afrz. *donne*, *denne*, *don* Förster, Yvain 1488. (NUM R. VII, 362 ist lautlich nicht möglich, *donc ne* Schulze, Afrz. Fragesatz 65; ZRPh. XIII, 542 ist bedenklich, weil das fragende *donc* fast stets an zweiter, *donne* an erster Stelle steht).

5956. *Norcia* (Stadt in Umbrien).

Ital. *norcino* „Schweineschächter“, „Schweineschneider“.

5957. *norþ* (ags.) „Norden“.

Frz.. prov. *nord* (> aital., span., portg. *norte*, nital. *nord*) Diez, Wb. 647; FrzSt. VI, 35.

5958. *norīng* (fläm.) „Ankerkette“,

2. *oorīng* (westfläm.).

1. Wallon. (*l'ōrē*).

2. Frz. *orin* (> span., portg. *orínque*) „Bojentauf“. — Ablt.: frz. *orīnguer* „den Anker mit dem Bojentauf aufziehen“ BDGLWallon. II, 62.

5959. *nortia* „Schlangenzwurz“.

Span. *merza*, portg. *norça*.

5960. *nos* „wir“.

Rum. *noi*, vegl., ital. *noi*, log. *nos*, engad. *nis*, friaul. *nos*, frz. *nous*, prov., katal., span., portg. *nos* Rom. Gram. II, 74.

5961. *nōster* „unser“.

Rum. *nostru*, vegl. *nuester*, ital. *no- stro*, log. *nostru*, engad. *nos*, friaul.

nuestri, frz. *notre*, *nôtre*, prov., katal. *nostre*, span. *nues(t)ro*, portg. *nosso*.

5962. *nōta* „Zeichen“.

Asen. *nuota* „Flecken“, tess., borm. *noda*, bergam. *nōda* „Zeichen mit dem die Ziegen gemerkt sind, um den Besitzer zu kennzeichnen“, uengad. *noda* „Zeichen“, „Scheibe“, „Pfund“. — Salvioni, P. 1².

5963. *nōtāre* „bezeichnen“.

Veltl., tess. *nodú* „die Ziegen mit einem Zeichen versehen“, engad. *nuder* „bezeichnen“, „einkerben“ Salvioni, P. 1².

5964. *nōtārius* „Notar“.

Ital. *notario*, alomb. *noer*, romagn. *noder*; aret. *noteo*, friaul. *nodar* Salvioni, P. 2.

5965. *nōvācula* „Rasiermesser“.

Katal. *navalla*, span. *navaja*, portg. *navalha*. — Rückbild.: béarn. *nabe*.

5966. *nōvāle* „Brachfeld“.

Ital. *novale*, log. *noale*, friaul. *noval*, afrz. *novel*, span., portg. *noval*; prov. *novalha* „Morast“, „Teich“. — Ablt.: afrz. *novaliz* ZRPh. XXVII, 126.

5967. *nōvēllus* „neu“.

Ital. *novello*, log. *noeddu* „junger Ochse“, engad. *noé*, frz. *noveau*, prov. *noel*, katal. *novell* (> span., portg. *novel*); rum. *nuîă* „Rute“, span. *novillo* (> portg. *novilho*) „Rind“. — Ablt.: frz. *renouveler* „erneuern“, afrz. *renouvel*, norm. *ruvé* „Frühjahr“, berlich. *ruvé* „Neumond“. — Merlo, Stag. mes. 49.

5968. *nōvem* „neun“.

Rum. *nouă*, vegl. *nu*, log. *noe*, friaul., engad. *nuf*, frz. *neuf*, prov. *nuou*, katal. *nou*, span. *nueve*, portg. *nove*.

5969. *nōvēmber* „November“, 2. **no- vembrius*.

1. Ital. *novembre*, [engad., friaul. *no- vember*], frz., prov., katal. *novembre*, span. *noviembre*.

2. [Rum. *noiembrie*], avenez., aspan. *novembrio*, portg. *novembro*. — Merlo, Stag. mes. 165.

5970. *nōvērca* „Stiefmutter“.

Mazed. *nuvarčā*. — Ablt.: mazed. *ñercu* „Stiefvater“ ZRPh. XXVIII, 617; Puscariu, Wb. 1199.

5971. **nōvius* „neuvermählt“.

Prov. *novi*, katal. *nuvi*, span. *novio*, portg. *noivo* „Bräutigam“; Fem. überall entsprechend mit -a.

5972. *nōvus* „neu“.

Rum. *nou*, ital. *nuovo*, vegl. *nuā*, log. *nou*, engad. *nōf*, friaul. *ñuf*, frz. *neuf*,

prov. *nuou*, katal. *non*, span. *nuevo*, portg. *novo*. — Ablt.: siz. *nuara* „Garten“; katal. *noy*, *noga* „Bube“, „Mädchen unter sieben Jahren“. (Katal. *noy* kann über *noi* aus **NOVINUS* entstanden sein).

5973. nõx „Nacht“.

Rum. *noapte*, ital., log. *notte*, engad. *not*, friaul. *ñot*, frz. *nuît*, prov. *nuoch*, katal. *nit*, span. *noche*, portg. *noite*; in der Schweiz und Savoyen dient das Wort auch für „Abend“. — Ablt.: rum. *noptà* „übernachten“. — Zssg.: afrz. *amuit*, norm., lothr. *anõ* „heute nacht“, „heute“, span. *anoche*, astur. *anueti*, apportg. *aontem*, nportg. *hontem*, galiz. *onte* „gestern“ R. VI, 629; RILRom. IX, 158; R. XX, 285; rum. *inoptà*, ital. *annotare*, altr. *amuitier*, nfrz. *s'amuter*, prov. *anochar*, span. *anocheer* „Nacht werden“. (In dem *a-* der Zusammensetzungen ist wohl nicht **ILA* für *ILAC* zu sehen ZRPh. I, 432; Rom. Gram. III, 455, sondern *AD*, vgl. zu der Bedeutungsverchiebung „nachts“ zu „heute nacht“ oder „gestern nacht“ 7919).

5974. nõbes „Wolke“.

Log., frz., aspan. *nué*, portg. *nuvem* Rom. Gram. II, 16. — Ablt.: frz. *nuage* „Wolke“, *nuaison* „Zeit eines gleich bleibenden Zustandes in der Atmosphäre“, *nuer* „bewölken“, „schattieren“, *nuamec* „Schattierung“. — Zssg.: pikard. *arnü* „Sturm“. (Frz. *nuaison* *MUTATIO* Dict. Gén. ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

5975. nõbilus „wolkig“, 2. **nībulus*.

1. Rum. *nour* „Wolke“, ital. *nuvola*, -o, friaul. *nuł*, aprov. *nuble*, span. *nublo* auch „Brand im Getreide“, portg. *nubia* „Wolke“, astur. *nublu* „bewölkt“.

2. Pav. *niol*, piem. *niuv*, mail. *niola*, venez. *niola*, friaul. *niul*, prov. *niol*, *nible*, Monaco: *nioure*. Das Wort ist bald adjektivisch, bald substantivisch, in letzterem Falle z. T. Fem. im Anschluß an *NUNES* 5974. — † ital. *nebbia* 5890; venez., pad. *nibia*. — Rom. Gram. I, 58; Mussafia, Beitr. 82; AGItal. XV, 502; Salvioni, P. 1.

5976. **nūcāllāre* „entkernen“.

Nprov. *nugalhá*, sav. *nalyí*. — Zssg.: nprov. *desnugalá* „entkernen“ Thomas, Nouv. ess. 205; R. XXXIII, 268; XXXVI, 442.

5977. nõcālls „zur Nuß gehörig“.

Prov. *nogal*, *nogalh* „Nußkern“, wal-lon. *navé*, span. *nogal* „Nußbaum“. —

Ablt.: afrz. *noçillon*, prov. *noçelhon*, berri-rieh. *noyõ* „Viertel des Nußkerns“; poitev. *nizalé* „Nüsse ausschälen“. — Zssg.: poitev. *enuželé*, tour. *enulé*, saintong. *enugelé* „entkernen“. — Diez, Wb. 648.

5978. nõcārius, -a „Nußbaum“.

Vegl. *nokyera*, venez., comask. *nogera*, *nogera*, mant. *nogar*, friaul. *nogay*, frz. *noyer*, prov. *noquier*, katal. *noguer*, portg. *nogueira*. — Mussafia, Beitr. 83; Rom. Gram. II, 397; Salvioni, P. 1.

5979. nõcēlla „Nüßchen“.

Ital. *nocella* „Haselnuß“, engad. *nužé* „Nußkern“. — Mussafia, Beitr. 82.

5980. **nūceola* „Haselnuß“.

Ital. *noceiuola*; sen. *nicciuola*, avenez. *nizuola*, lomb. *nišōra*, gen. *nisōa*, veron. *crein*, moden. *regg. nintsola*, piem. *ni(n)sola*, grödn. *linçola* „Zirbelnuß“ Mussafia, Beitr. 82; sen. *nisciolo* „Furunkel“. (Das *-i* ist nicht erklärt).

5981. nõcētum „Nußhain“.

Rum. *nuet*, ital. *noçeto*, span. *noçedo*. — Ablt.: span. *noçedal*.

5982. nõcīcula „Nüßchen“.

Frz. *noisille*, nprov. *nuzilho* ZRPh. XXVII, 126.

5983. nõcleus „Kern“.

Tarent. *nuttudu*, ital. *nocciolo*. — Rückbild.: abruzz. *noççe*, neap. *nuttsg*. — StFR. II, 9; ZRPh. XXIII, 333. (Dazu ital. *gnocco* 5947 Caix, Stud. 36; AGItal. III, 351 ist lautlich schwierig).

5984. nõcūla „Nüßchen“.

Friaul. *nole*; apis.-n. *nocula*, luech. *nocola* „kleines Schiff“ AGItal. XII, 158; tosk. *nochia*, veltl. *noča del kol* „Nacken“ SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 29. — Ablt.: friaul. *nuclar* „Nußbaum“. — Mussafia, Beitr. 83; Salvioni, P. 1. (Ital. *nucca* s. 5991).

5985. nõdare „entblößen“.

Ital. *nudare*, afrz. *nuer* „berauben“. — Zssg.: frz. *dénuer*, prov. *desnudar*, katal. *denubar*, span. *desnudar*, portg. *desnuar*.

5986. nudel (nhd.) „Nudel“.

Frz. *nouilles*.

5987. nõdus tērtius „vorgestern“.

Tarent. *nusterts*, kalabr. *nustiersi*, mollett. *nešterts*, Bari: *nisterts*, obwald. *štartses*. — † *DIES* 2632; basil. *disterts*, Bari: *diuterts*, kalabr. *dūtersa*, veltre., sublac., alatr. *iterts* StR. VI, 36; RILomb. XLII, 972; Salvioni, P. 2.

5988. nõdus „nackt“.

Vegl. *noid(e)*, ital. *nudo* (> log. *nudu*), engad. *nūd*, friaul. *nut*, frz. *nu*, prov.

nūt, katal. *nu*, span. *nudo*, portg. *nu*; ital. *ignudo* aus **nudīo* ZRPh. XXX, 300?

5989. **nūgālis** „unnützig“, „schlecht“.

Afrz. *noal*, lütt. *naw* „Fräge“, prov. *nualhor*, *nualhz*. — Ablt.: lütt. *navē*, prov. *nualhar* „faullenzen“, afrz. *noail-leus*, prov. *nualhos* „faul“. — Diez, Wb. 648; ALLG. IV, 136.

5990. ***nūgīna** „Kleinigkeit“, 2. ***nogina**.

2. Abruzz. *nving*, velleitr. *novina*, *lovina* „Melonensamen“, „Kürbissamen“ StR. V, 77.

5991. **nūhha** (arab.) „Rücken“, „Rückenmark“.

Ital. *nuca*, *gnucca*, frz. *nuque*, prov. *nuca*, span., portg. *muca* „Nachen“ RomF. IV, 354; XIV, 354. (Ital. *nuca* *NUCVLA* 5984 SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 29 ist lautlich schwierig und setzt eine Wanderung von Italien aus voraus, die sachlich schwer zu rechtfertigen ist).

5992. **nūllus** „keiner“.

Aital. *nullo*, nital. *nulla*, log. *nūlda* „nichts“, engad., frz., prov. *nul*, katal. *nul*, [span. *nulo*, portg. *nullo*]; vegl. *nōla*, averon. *nuja*, engad. *nūla*, friaul. *nūye*, **NULLIA* nach *OMNIA* 6064, dazu avicent. *nugio*; prov. *nūh*, *lunh*, vielleicht ebenfalls von **NULLIA* aus, vielleicht von vorvokalischem *NULLI*. Afrz. *nūle* ist wohl als *nūle* + *nūne* 5868 zu fassen. — ALLG. IV, 136; AGHtal. VII, 441.

5993. **nūmērāre** „zählen“.

Rum. *numără*, vegl. *embruar*, ital. *noverare*. vicent. *lombrare*, bergam., bresc., crem. *romnā*, val-sass. *ornā*, veron., trient. *ombrar*, bologn. *armnār*, bergell. *drombār*, log. *numerare*, obwald. *dumbrar*, frz. *nombrer*, prov., katal. *nombrar*. — Diez, Wb. 387; Salvioni, P.¹⁻²: AGHtal. XVI, 314.

5994. **nūmērus** „Zahl“.

Rum. *numār*, ital. *novero*, bergam. *romen*. log. *numeru*, aengad. *innomber*, obwald. *diember*, friaul. *lumar*, frz., prov., katal. *nombre* Diez, Wb. 387; Salvioni, P.¹.

5995. **nūmquam** „nie“.

Afrz. *nonque(s)*, aprov. *nonca*, [span. (> katal.), portg. *nunca*] ALLG. VI, 146.

5996. **nūndīnae** „Markttage“.

Campid. *nundinas* „Markt“ Salvioni, P.¹.

5997. **nūntins** „Bote“.

[Ital. *nunzio*, frz. *nonce*, span., portg. *nuncio*]. — Ablt.: venez. *nōntsolo* „Sa-

kristan“. — ALLG. VI, 395; Salvioni, P.¹.

5998. **nūpta** „junge Frau“.

Vegl. *ninapta* Bartoli, Dalmat. II, 430.

5999. **nūptiac** „Hochzeit“, 2. ***nōptiac**.

1. Rum. *nuntă*, log. *nuntas*, rovigñ. *nuse*.

2. Ital. *nozze*, engad. *noazzas*, friaul. *nōtsis*, frz. *noces*, prov. *nosas*, katal. *noces*. Das -o- nach *NOVIUS* 5971 ALLG. IV, 134; Rom. Gram. I, 146 oder nach *NOX* 5973 MSLParis III, 115; Gr. Gr. I², 798; G. Paris, Mēl. ling. 585; Bartoli, Dalmat. I, 278. Die rum. Form kann auch zu 2 gehören.

6000. **nūrus** „Schwiegertochter“, 2. **nūra**, 3. ***nōrus**, 4. **nōra**.

2. Log. *nura*, kors. *nora*, rovigñ., piem. *nura*.

3. Arum., mazed. *noru*, nrum. *noră* neben *noru-mea*.

4. Ital. *nuora*, afrz. *nuere*, prov., katal. *nora*, span. *nuera*, portg. *nora*. Das -o- stammt von *SOCRUS* 8131 ZRPh. VIII, 205 oder von *SOROR* 8177 G. Paris, Mēl. ling. 248 oder von *NOVIA* 5971. Das Wort bedeutet im Mazed. auch „Schwägerin“. — Diez, Wb. 225; ALLG. IV, 134; Tappolet, Verwandtschaftsn. 127; At. Ling. 1477. (Mit einem ur-lateinischen **NORUS* zu operieren IgF. XI, 326; Densusianu, Hist. I. roum. I, 79 ist nicht nötig und nicht wahrscheinlich).

6001. **nuskja** (fränk.) „Spange“.

Aital. *nusca*, afrz. *nosche*, prov. *nosca* Diez, Wb. 648; FrzSt. VI, 21; Caix, Stud. 425.

6002. **nūtrīcāre** „nähren“.

Mazed. *nutricare* AARom. XXV, 239, tarent. *nurkare* „Geschirr abwaschen“ RILomb. XLIV, 799, mail. *nūdrīgā* „Hühner ausnehmen“, crem. *nudrigā* „herrichten“, parm., piac. *nodrigā(r)* „reinigen“, campid. *nurdiai*, prov. *novigar*. — Salvioni, P.¹.

6003. ***nūtrīcārius** „Viehzüchter“.

Pikard. *norrekier*, prov. *noirigüer*.

6004. **nūtrīcium** „Pflege“, „Nahrung“.

Rum. *nutreț* „Futter“ Pușcariu, Wb. 1210, prov. *noiritz* „Junges“ (von Tieren).

6005. **nūtrīmen** „Nahrungsmittel“.

Trient. *lodrin* „Milchkalb“, engad. *nudrim* „Kalb“, morv. *nōrē* „Vieh“, prov. *noirim* „junges Vieh“, „junge

Pflanze“. — Mit Suff. W.: friaul. *nudrum* „junges Zuchtvieh“. — ALLG. IV, 136.

6006. **nūtrire** „nähren“.

[Ital. *nutrire*], log. *nudrivv*, engad. *nudriv*, friaul. *nudri*, frz. *nourrir*, prov. *noirir*, katal. *nodriv*, aspan. *nodriv*, [span., portg. *nutrir*]. — ALLG. IV, 136.

6007. **nūtrīto** 1. „Ernährung“, 2. „Säugling“.

1. Prov. *noiriso*.

2. Afrz. *nourrejon*, nfrz. *nourrisson*; katal. *nodrissó* „Ferkelchen“. — Diez, Gram. II, 345; Cohn, Suffwandl. 126; Frz. Gram. 126. (*NUTRICATIO* ZRPh. VI, 436 ist nicht möglich und nicht nötig).

6007 a. ***nūtrītura** „Nahrung“.

Afrz. *nourture*, nfrz. *nourriture*, prov. *noiredura*.

6008. **nūtrix** „Amme“.

Aital. *nodrice*, frz. *nourrisse*, prov. *noirisa*, katal. *nodrisa*, aspan. *nodriz(a)*, [span., portg. *nutriz*]; obwald. *nuęse* „Schaf“ AGItal. I, 546. — Ablt.: katal. *nodris* „Mann der Amme“. — ZRPh. VI, 436; ALLG. IV, 136.

6009. **nūx** „Nuß“.

Vegl. *nauk*, ital. *noce*, log. *nuge*, engad. *nuž*, frz. *noix*, prov. *notz*, span. *avez*, portg. *noz*; rum. *nuc* „Nußbaum“; rum. *nucă*, val-ses. *noga*, nprov. *nuga*, katal. *noga* „dicke Nuß“; mazed. *nučā*, teram. *noče* bedeuten auch „Nacken“, prov. *notz* auch „Heft der Armbrust“; lomb. *nos salvadega*, *nos mata* „Esche“. — Ablt.: afrz. *noisier*, lothr. *nohei*, cant. *nozé* „Nußbaum“; dord. *nuzy* *sauveze* „Esche“. — Zsgg.: tosk. *nocistio* *AESCULUS* 244 „Esche“; ragus. *nati-pyerka*, ital. *nocepesco*, veron., venez. *naspersego*, kalabr. *sperġa*, siz. *zberġa*, lomb. *persek nos*, crem. *perseg nuza*, friaul. *asperli*, *anaspiersul* „Pflirsichmandel“ StFR. II, 9; Lorck, Abergam. Sprachd. 265; ital. *noce moscata*, trient. *nosnokada*, engad. *nušnuškata* „Muskatnuß“. — ALLG. IV, 135; Salvioni, P.¹

6010. **nykteris** (griech.) „Nachteule“, 2. **lykteris**.

2. Kalabr. *liltrija*, palerm. *tađdarita*, messin. *tađdariki*, kalabr. *tađdarita*, *taradđinu*, siz. *tardarita*, *tardaritula*, *tartadđita*. — ZRPh. XVII, 149; StR. VI, 59.

O.

6011. **ōbdūrāre** „abhärten“, 2. **abdurare** ALLG. XIII, 583.

Ital. *adurare*, afrz. *adurer*, prov. *abdurar*, valenc. *aturar*. — Diez, Wb. 503; ALLG. I, 233.

6011 a. **ōbīrātus** „erzürnt“.

Obwald. *vilau* RomF. XI, 538.

6012. **ōblata** „Hostie“, „Gebäck“.

Vegl. *bluta* „Art Gebäck“, lomb. *ohyā* „Oblate“, piem. *ūbyā*, bergam. *biada* „Polentakrusten, die an der Pfanne kleben bleiben“, uengad. *ihlada*, afrz. *oublie*, nfrz. *oublie* „Oblate“, „Art Gebäck“ (> katal. *oblia*, span. *oblea*, portg. *obreia*), prov. *oblada*. — Diez, Wb. 654; RomF. III, 503; Salvioni, P.¹; AGItal. XV, 503 (Rückentlehnung der frz. und ital. Formen aus dem Mhd. AGItal. XV, 503 ist weder historisch noch sprachlich zu rechtfertigen).

6012 a. **ōbligāre** „verpflichten“.

Avenez. *nbigar*, friaul. *obleā*; [ital. *obligare*, frz. *obliger*, prov., katal., span., portg. *obligar*]. — Ablt.: prov. *oblia* „Abgabe“. — Salvioni, P.^{1,2}.

6013. **ōbliquāre** „schräg an etwas vorbei gehen“.

Mit Präf. W.: afrz. *besliver*.

6014. **ōbliquus** „schräg“.

Mit Präf. W.: afrz. *beslif*. (Ital. *bieco* Diez, Wb. 357; ZRPh. XVIII, 284 ist lautlich nicht möglich, identisch mit *biescio* 1072; 1146 ist formell bedenkl. Lautlich passen würde eher ein nach *AEQUUS* umgebildetes **OBLAEQUUS*).

6015. **oblītare** „vergessen“.

Rum. *uītă*, *u se uītă* „sich vergessen“, „staunen“, „blicken“ AfzSpAk. XX, 182; ZRPh. XXXII, 472, obwald. *ambtidi*, frz. *oublier* (> aital. *ubliare*, nital. *obliare*), prov. *oblidar*, *emblidar*, katal. *oblidar*, span., portg. *oludar*. — Ablt.: frz. *oublī* (> ital. *obliio*), prov. *obltt*, span., portg. *olrido* „Vergessen“; frz. *oubllette* „Verließ“ Diez, Wb. 225.

6016. **ōboedire** „gehörchen“.

[Ital. *ubbidire*, engad. *obedir*, frz. *obéir*, prov. *obezir*, katal. *obeir*, span., portg. *obedeceir*].

6017. **öbrucātus** „heiser“, 2. ***abru-catus**.

2. Tarent. *abbrukatu*, agnon. *abbru-kuote*, kalabr. *abbragatu*, cosent. *abro-gatu*, neap. *abbrukatę*, *bbrugatę* AGlItal. IV, 410. — Mit Suff. W.: cerign. *abbrakutę*. — Ablt.: aneap. *broca* „heisere Stimme“; neap. *abbrukarę*, kalabr. *abbrohare*, regg.-kalabr. *brahhari* „heiser werden“. Das -h- stammt von griech. *brachanos* „heiser“.

6018. ***öbrñicäre** „umwerfen“.

Cosent. *uorbikare*.

6019. ***öbscüricäre** „dunkel werden“.

Log. *iskurigare*. (Rum. *descurcä* „entwickeln“, „klären“, *incurcä* „verwickeln“ ZRPh. XXVIII, 680; Puşcariu, Wb. 514 ist zweifelhaft).

6020. **öbscürus** „dunkel“.

Ital. *scuro*, vgl. *scör*, engad. *skür*, friaul. *skur*, afrz., prov., katal. *escur*, aspan., portg. *escuro*; log. *iskuru*, friaul. *skurs* „Dunkelheit“; lomb. *skür* nach *čair* 1963 Rom. Graun. II, 403; teram. *skurg me* „ich Armer“. — Ablt.: ital. *scur(in)o*, friaul. *skuret* „Fensterladen“; ital. *scurare*. friaul. *skuri* „dunkel machen“.

6021. **öbscürväre** „beobachten“.

Log. *servare* „auf den Anstand gehen“.

— Ablt.: log. *fager serva* „Wache stehen“.

6022. **öbsidium** „Belagerung“, 2. ***absidium**.

2. [Ital. *assedio*, frz. *siège*, prov. *asetge*, span. *asedio*, portg. *assedio*. — Ablt.: ital. *assediare*, frz. *assiéger*, prov. *asetgar*, katal. *assetjar*, span. *asediar*, portg. *assediar* „belagern“]. — Diez, Wb. 289; ALLG. V, 508.

6023. **öbstare** „entgegenstehen“.

Uengad. *dostar* „verteidigen“, „schützen“, „wehren“, obwald. *dustar* „wehren“, „verbieten“, „wegnehmen“, frz. *öter*, herrich. *daté*, morv., bress. *doté*, prov. *ostar*, limous. *dustä*. — Schuchardt, Vok. Vulgat. II, 131; AGlItal. VII, 523; MSLParis V, 197; ALLG. XV, 292. (**HAUSTARE* Diez, Wb. 650 ist lautlich und begrifflich abzulehnen; afrz. *oste*, aspan. *oste* „weg“ aus türk. *öst* „Hetzruf für die Hunde“ ZRPh. XXXV, 457 paßt lautlich und begrifflich nicht).

6024. **öbsürdescäre** „taub werden“, „betäuben“, 2. ***absurdescere**.

2. Rum. *asurzä*, ital. *assordire*, frz. *assourdir*, span. *asordecer*. — Mit Präf. W.: prov., katal. *ensordir*, portg. *ensor-*

decer. — Puşcariu, Wb. 157. Oder Neubild.

6025. **öbtüräre** „verstopfen“, 2. ***aturare**.

2. Ital. (*aturare*, katal. *aturar* „anhalten“, „aufhalten“, span., portg. *aturar* „verstopfen“, „in die Länge ziehen“, „aushalten“. — Ablt.: ital. *turacci(o)lo* „Stöpsel“. — Diez, Wb. 30; ALLG. I, 245.

6026. **öbviäm** „entgegen“.

Piem. *obyä*, val-ses. *inobyä*, log. *obia* Salvioni, P.1; AGlItal. XIV, 372; 422. — Zssg.: katal. *de primer antuvi ANTE 424* „plötzlich“, „anfänglich“, *a son antuvi* „nach seinem Wunsch“; span. *de antuion* „plötzlich“, *de primer antuion* „anfänglich“. (Ital. *ubbia* (> frz. *lubie*) „ängstlicher Wahn“, „schlimme Vorbedeutung“ Diez, Wb. 408 fällt mit dem Akzent auf, ital. *uggia* Diez, Wb. 408 s. 9288, log. *abboja* „entgegen“ Salvioni, P.2 ist unverstänlich).

6027. **öbviäre** „begegnen“.

Ital. *ovviare*, campid. *obiäi*, aspan. *uviar*. — Zssg.: megl. *nuibari* CL. XXV, 298, campid. *attobai*; aspan. *antuiar* „zuvorkommen“, „beschleunigen“, *antuvio* „überrillte Handlung“ Diez, Wb. 496.

6028. **öcca** „Egge“.

Trient. *oka*.

6029. **öccäsiö** „Gelegenheit“, „Grund“, „Ursache“, 2. ***accasio**.

2. Ital. (*ac)cagione*, abruz. *akkaǰjone*, afrz. *achoisön*, prov. *acaiçó*, portg. (*ac)cajão* „Unglück“ RL. III, 129; galiz. *acaiçön*. — Ablt.: rum. *căşunä* „verursachen“, ital. *uccagionare*, log. *akkajonare* „beschuldigen“. — AGlItal. XVI, 185; AstNSpL. CXXVII, 182. (Das *a-* erklärt sich durch Präf.-Vertauschung oder Fernassimilation; rum. *căşunä* **CASIONARE* zu *CASUS* Candrea-Hecht-Densusianu, Dicţ. etim. ist nicht nötig und setzt eine vom lat. Standpunkte aus unmögliche Bildung voraus).

6030. **occidēre** „töten“, 2. ***aucidēre**.

1. Rum. *ucide*, ital. *uccidere*. — Ablt.: siz. *čidituri* „Schlachthaus“.

2. Afrz. *ocire*, prov. *aucire* (> anord., aital. *alcidere*, *olcidere*, *avenez*., alomb. *oncire*, *ancire*, atosk. *ancidere*), akatal. *auci(u)re*. — Caix, Stud. 1; Misc. fil. ling. 95; ALLG. I, 233. (*ANCIDERE* Diez, Wb. 352; R. VIII, 617 ist nicht möglich, *ABCIDERE* ALLG. I, 233 genügt auch nicht, **AUCIDERE* nach *AUFERRE* „wegtragen“ paßt am besten).

6031. **öccüpäre** „einnehmen“, „beschäftigen“, „besetzen“.

[Ablt.: heir., algarv. *cupada* „schwanger“]. Auch lueth. *copo* „voll“ AGItal. XII, 110? (Ital. *cupo* „hohl“ s. 2401).

6032. **öcellus** „Anglein“.

Campid. *ogeddu* „Knopfloch“.

6033. **öctans** „der achte Teil“.

(Aital. *otta* „Stunde“ ZRPh. XXV, 745) ist begrifflich und morphologisch unwahrscheinlich, got. *uht* Diez, Wb. 387 kommt nicht in Betracht; falsche Trennung von *QUOTA HORA EST* in *ch'otta* „wieviel Uhr“ RFICl. IX, 529; R. X, 262 ist als volkstümliche Entwicklung lautlich nicht möglich, als gelehrte schwer denkbar, da die übliche Schulaussprache von lat. *qu* nicht *k* ist; *VOLTA* 8780 AGItal. III, 350 ist lautlich unmöglich).

6034. **öctävus** „der achte“.

Ital. *ottaro*, engad. *ochével*, afrz. *oitere*, prov. *ochau*, span. *ocharo* „kleine Kupfermünze“, portg. *oitaro*; aveyr. *utžabo* „mittags zwei Uhr“ Thomas, Nouv. ess. 314; piem. *üčava*, wallis. *višyera*, aost. *eitava* „die Zeit des zweiten Melkens um zwei Uhr mittags“ BGIPS Rom. I, 43; katal. *huytara*, *ruytada* „achtätziges Fest“. — Ablt.: katal. *ruytavat* „achteckig“.

6035. **öcto** „acht“.

Rum. *opt*, veigl. *guapta*, ital., log. *otto*, engad. *och*, friaul. *rot*, frz. *huit*, prov. *uech*, katal. *enyt*, span. *ocho*, portg. *oito*; lomb. *rot* statt *roč* wohl nach *set* „sieben“ R. XXVIII, 109. — Ablt.: afrz. *oitiel*, lyon. *ütal* „ein Hohlmaß“ R. XXXIII, 224. — ALLG. IV, 422. (Oder lomb. *rot* als Rest eines Sprachzustandes, in welchem *-ct-* zu *-t-*, nicht zu *-č-* wird Misc. Hortis S99).

6036. **öctöber** „Oktober“, 2. ***octobrius**, 3. **octufri** (osk.), 4. **octember** (nach *september*).

1. [Ital. *ottobre*], engad. *uchuer*, afrz. *oitovere*, prov. *ochoure*; prov. *oitor*, friaul. *otó*.

2. Anordital. *otubrio*, friaul. *otubar*, katal. *uytubre*, span. *ochubre*, portg. *outubre*.

3. Neap. *attufre*.

4. Abruz. *uttombre*, afrz. *uitembre*, prov. *ocentbre*, *ocombre*. — Merlo, Stag. mes. 157; Salvioni, P. 2.

6037. **öctöginta** „achtzig“.

Ital., log. *ottanta*, engad. *ochautta*, friaul. *otante*, frz. *huitante*, prov. *ochanta*.

katal. *enytanta*, span. *ochenta*, portg. *oitenta*.

6037 a. **oculata** „Meerbrassen“ (sparus melanurus).

Siz. *akkygata*, neap. *akkygute*, venez. *ocá*, gen. *ogá*, log. *oyula*; nprov. *ublado* (> frz. *oblade*, katal., span. *oblada* > log. *orbada*), mars. *blada*, messin. *byata* (> valenc. *beata*), neap. (*ayate*; nprov. *neblado*, nizz. *iblado*, valenc. *doblada* MLR. IV, 441. (Es scheinen verschiedene Umdeutungen der ursprünglichen Form vorzuliegen, nicht direkt *ORLATA* 6012, oder Ableitung von *ALBULA* 328 oder von *XEBULA* 5866, die teils begrifflich, teils formell schwierig wären. Wohl aber kann nprov. *ublado* aus gen. *ogá* nach dem Muster von nprov. *ueblo*; gen. *uega* *XEBULA* 5865 umgebildet worden sein).

6038. **öculus** „Auge“.

Rum. *ochiü*, veigl. *vaklo*, ital. *occhio*, log. *oyu*, engad. *öf*, friaul. *voli*, frz. *œil*, prov. *ueh*, katal. *ull*, span. *ojo*, portg. *olho*; frz. *iril* bedeutet auch „Faßspund“. — Ablt.: ital. *occhiata*, frz. *ueillade*, katal. *ullada*, span. *ojeada*, portg. *olhada* „Blick“; ital. *occhiaia* „Augenhöhle“, frz. *oedière*, span. *ojera* „Schenleder“; ital. *occhiale* „Augenglas“, span. *ojar* „Knopfloch“, portg. *olhal* „lichte Weite bei Brückenbogen“; frz. *ouillet* „Nelke“; portg. *ilhó* „Schnürloch“ RL. I, 305; rum. *ochi* „zielen“, ital. *occhiare*, friaul. *roglá*, prov. *olhar*, *olheiar*, katal. *ullar*, *ulljar*, span. *ojar*, *ojar* „blicken“; veron. *očarse* „fleckig werden“ (von Früchten), „faulen“. Auch südwestfrz. *uyet*, guyenn. *ulde* „Trichter“ At. Ling. 1549? — Zsgg.: gen. *stralöju*, venez., veron., trient. *stralöjo* (> friaul. *stralöc*, ert. *štarloko*) „schielend“, mail. *straluša* „schielen“ Zanardelli, App. less. top. II, 47; RDRom. III, 431; 485; velletr. *annocčá* „Augen bekommen“ (von Pflanzen), *shelöčü* „die Augen öffnen“; span. *anteojos* „Brille“, portg. *antolhos* „Schenleder“; span. *antojarse* „gelüsten“, portg. *antolharse* „verschleiern“, frz. *ouiller* aus *ouiller* „Wein nachfüllen“. — ALLG. IV, 422. (Narbonne: *irü*, pyr. *žorl*, Gard: *žol* (> frz. *jör*) „Ährenfisch“ RDRom. I, 438 ist lautlich nicht möglich).

6039. **ödöens** (gall.) „Attich“.

Lyon. *ugo*, prov. *olegne* Thomas, Nouv. ess. 305.

6040. ödöräre „riechen“.

[Abruzz. *addurá*, neap. *addorare*, kalabr. *addurare*].

6041. **oestrus** (griech.) „Liebesraserei“, „Brunst“.

Ital., span., portg. *estro* „Begeisterung“, neap. *yestre*, *yestreçe*, abruzz. *ñestre* „Brunst“. — Ablt.: neap. *ñestre*, abruzz. *ješte* „brünstig“ Diez, Wb. 130. (*AESTUS* Salvioni, P.² liegt begrifflich ab).

6041 a. **offa** „Bissen“.

Aital. *offa* „Backwerk“, log. *offa* „Bissen“. — Ablt.: ital. *fetta*, siz., log. *fitta* „Schnitte“, röm. *fetta* „Narbe“, „Wunde“. — ALLG. IV, 422; AASTorino XVIII, 18. (Ital. *fetta* aus germ. *fitā* „Band“, „Schnur“ Diez, Wb. 137; *VITTA* 9680 Misc. fil. ling. 202 sind lautlich und begrifflich abzulehnen; ital. *gaglioffo* Diez, Wb. 151 s. 4688).

6042. **offella** „kleiner Bissen“.

Ragus. *fyel(itsa)*, neap., abruzz., campob. *fellè*, kalabr., siz., apul. *fedda* „Schnitte“, „Scheibe“ IgF. III, 72; Bartoli, Dalmat. I, 305; sublac. *fella* „Wunde“, „Narbe“. — Ablt.: friaul. *ufel* „gekochte Rüben“, velletr. *fellone* „Kuchen“. (Rum. *felie* „Schnitte“, „Scheibe“ stammt aus dem Ngriech.).

6043. **offerre** „anbieten“.

Asard. *offere*, [ital. *offrire*, frz. *offrir*]. Zu ital. *offerta* tritt bologn. *riferta* „das Recht, gekauftes Vieh innerhalb acht Tagen zurückzugeben, wenn es sich als untauglich erweist“.

6044. **officialis** „zum Dienst gehörig“.

[Ital. *ufficiale* (> frz. *officier*) „Offizier“, nonsb. *fisal* „Hirtenknabe“].

6045. **officina** „Werkstatt“.

Ital. *ficina* „Schmiede“ Caix, Stud. 32; campid. *fožina* „Höhle“, „Lache“. — + frz. *cuisine* 2213; afrz. *uisine* — + frz. *user* 9297; nfrz. *usine* „Werkstatt“. (**OFICINA* Thomas, Ess. 395 ist nicht lateinisch, **OFICINA* ASTNSpL. CIII, 242 ist nicht nötig).

6046. **offocare** „ersticken“, 2. ***affocare**.

2. Ital., log. *affogare*, prov., katal. *afogar*, valenc., mallork. *aufegar*, span. *ahogar*, portg. *afogar*.

6047. **offula** „kleiner Bissen“.

Apul., lecc. *ueffolo*, cerign. *ueffele* „Mund voll Wasser“, neap. *guoffele* „Kinnbacken“. — Ablt.: lucch., sen. *fietta*, trient. *fieta*, engad. *fletta* „Schnitte“

AGItal. XVI, 443. (Neap. *uoffele* zu griech. *gomphos* AANapoli n. s. I, 163 ist nicht nötig und lautlich schwieriger; lucch. *fietta* zu *fetta* 6041a AGItal. XV, 465 ist lautlich nicht möglich).

6048. **Ogur** „Ungar“.

Frz. *ogre* (> span. *ogro*) „Popanz“ Misc. Ascoli 71. (*ORCUS* 6088 Diez, Wb. 228 ist lautlich nicht möglich).

6049. **oiboi** (griech.) „o weh“.

(Ital. *oibò* Diez, Wb. 387 ist wohl nicht möglich, außer wenn das Wort von Humanisten eingeführt worden wäre).

6050. **olca** (gall.) „pflügbares Land“.

Frz. *ouche*, prov. *olca*; bourn. *uè* „Hanffeld“. (Die geographische Verbreitung des seit Gregor von Tours belegten Wortes spricht für gall. Herkunft).

6051. **olearium** „Ölgefäß“.

Neap. *atare*.

6052. **oleastrum** „wilder Ölbaum“.

Campid. *ollastu* ZRPh. XXVI, 126.

6053. **olere** „riechen“.

Aital. *olere*, amail. *oler*, teram. *hole*, friaul. *noli*, *nuèli*, afrz. *oloir*, prov. *oler*, katal. *oldre*, span. *oler*. — ALLG. IV, 422; Salvioni, P.¹⁻²; RFICL. XXXV, 80.

6054. **oleum** „Öl“.

Ital. [*olio*], dial. *oglio*, Bari: *eggye*, log. *odzu*, [engad. *öli*, friaul. *ueli*, frz. *huile*, prov., katal. *oli*, span. *olio*, portg. *oleo*]. (Die meisten Formen, einschließlich altir. *ole*, ahd. *oli* weisen auf dreisilbiges *oleum* hin, nicht auf zweisilbiges **OLJUM*. Zum Teil handelt es sich deutlich um Buchformen, so namentlich bei portg. *oleo*, z. T. vielleicht um Einfluß von griech. *elaion* LBlGRPh. XX, 275, vielleicht auch um Einfluß des Genitivs *olei* in der Handelsprache Herzog, Streitfragen rom. Phil. I, 104).

6055. ***olidiäre** „riechen“.

Ital. *olezzare* „duften“, aital. *lezzare* „stinken“ AGItal. III, 392. (Zu *OLETUM* Diez, Wb. 381 ist nicht möglich, da das -z- tönend ist).

6055 a. **olidus** „riechend“.

Ablt.: atrevis. *ulios* „wohlriechend“ AGItal. XVI, 330.

6056. **öliva** 1. „Ölbaum“, 2. „Olive“.

2. Vezl. *olva*, ital. *uliva*, abruzz. *livè*, log. *olia*, friaul. *ulive*, prov., katal. *oliva* (> frz. *olive*), span. *oliva*. — Ablt.: campid. *olioni* „Meerkirsche“; ZRPh. XXVII, 126; afrz. *oliette*, nfrz. *œillette* „Mohn“

frz. *olivette* „eine Art Tanz, der nach der Olivenernte getanzt wird“, *danser les olivettes* oder *les jolivettes* „nach jemandes Pfeife tanzen“ R. XXVIII, 193; katal. *olivar-se* „Blasen werfen“ (vom Teig).

6057. **ðlivētum** „Olivenhain“.

Ital. *oliveto*, prov., katal. *oliveda*.

6058. **ðlivus** „Ölbaum“.

Ital. *ulivo*, afrz. *olive*, prov. *oliv*, span. (> portg.) *olivo*.

6059. **ðlla** „Topf“.

Rum. *oală*, lomb. *ola*, engad. *ula*, afrz. *oule*, prov., katal., span. *olla* (> aital. *oglia*, frz. *oille*, portg. *olhu*); trient. *ola* „Ofenkachel“. Das Wort gehört in Frankreich namentlich dem Süden an. — Ablt.: rum. *ulceă* „kleiner Topf“. — Diez, Wb. 473; 617; ALLG. IV, 420; ZFrzSpl. XX, 68. (Frz. *houle* „Woge“ ZRPh. XXXII, 428 s. 420f).

6060. **ðllārlus** „Töpfer“.

Rum. *olarii*, prov. *olier*, katal. *oler*, span. *olero*, portg. *oleiro*.

6061. ***ðlmen** „Geruch“.

Arum. *olmu*. — Ablt.: arum. *aulm(e)ă*, nrum. *atulmeă* „nachspüren“ Puşcariu, Wb. 79. (Zweifelhaft, da man die Worte nicht gut von ital. *ormare* 6112 losreißen kann).

6062. **ðlor** „Geruch“.

Aital. *a(l)lore*, log. *lovere*, friaul. *nulor*, afrz. *olour*, prov., span. *olor* Diez, Wb. 226; ALLG. IV, 422.

6063. **ðllūcens** „Eule“.

Ital. *alocco*, luech. *olocco*, brese. *lok*, coinask. *olok*, lomb. (*or*)*luk*, *luruk*, piem. *orok*, gen. *oukn*, siz. *alokku*, friaul. *alok*. — Diez, Wb. 195. (Span. *loco* „Tor“ s. 3781a).

6064. **ðmnis** „jeder“, „alle“.

Aital. *oune*, *ogna*, nital. *ogni*. — Zssg.: tosk. *ognendī*, engad. *minkadi* „täglich“, bergell. *menkadi*, veltl. *menkedi* „Werktag“, apiem. *myuch*, amail. *omiuuca*, piem. *minkatant*, monferr. *minkawand* „oft“, alomb. *omiuuca*, piem. *minka*, monferr. *minka*, engad. *minkā* „alle“, engad. *minkūu* „jeder“. In dem -*nk*-steckl. *uxqtam* 9331; friaul. *onipók* „fast“. — Diez, Wb. 387; ALLG. IV, 433; VI, 585; Misc. fil. ling. 355; StFR. VII, 185; Seifert, Gloss. z. d. Ged. Bonvesin; AGItal. VII, 547; XII, 417; XIV, 372; RILomb. XLII, 973.

6065. **ðnōcrōtālus** „Kropfgans“.

[Ital. (*a*)*grotto*, span. *ocrotol*] Diez, Wb. 351; RomF. I, 445; XV, 883. (Ferr.

grot „der kleinste Vogel im Nest, der zuletzt Federn bekommt“, vident. *grotto* „Küchlein ohne Federn“, parm., brese., crem. *krot* „bartlos“ Parodi-Rossi, Poes., dial. tabb. 62 ist begrifflich schwierig, eher ist an Zusammenhang mit mail. *krot* „kränklich“ 231 zu denken).

6066. **ðuus** „Last“.

[Log. *oums*].

6067. **onycha** (mgriech.) „Onyx“.

Aital. *niccolo*, *nichetto*, katal. *oniquel*, span. *onique* Diez, Wb. 386.

6068. **ðpācāre** „beschatten“, „verdunkeln“.

Abruzz. *appakā* „verdunkeln“, „dampf machen“.

6069. **ðpācus** „schattig“.

Ital. *opaco*, piem. *ibak*, (*ū*)*rai*, lomb. *vag*, romagn. *beg*, sulzb. *vak*, prov., katal. *ubac*; arev. *ōppego*, gen. *lūvego*, val-bleu. *ougo*, nol. *okūpi*? — + *УМ-УКА* 9213: aital. *ombaco* „nach Norden gelegener Ort“. — + *обсѣтъкъ* 6020: bologn. *abagur*. — Ablt.: ital. *bacio* „schattig“, tosk. *pazzino* „nach Norden gelegen“, regg. *al albazen* „nach Norden zu“, siz. *a la bigoña* id., hologn. *bagura* „Schatten“. — Diez, Wb. 354; Gaix, Stud. 428; AGItal. II, 2.

6070. **ðpēra** „Werk“, „Arbeit“.

Ital. *opera* (> frz. *opéra* „Oper“), avicent. *coe(ε)ru* (> friaul. *core*), log. *obera*, engad. *ouera*, frz. *œuvre*, prov., katal. *obra* (> aital. *ovra*), span. *huebra* „Tagewerk“, portg. *obra*. — Ablt.: ligur. *ǰurnu d' ūceri*, gen. *ǰurnu d' ūvey* „Wochentag“, gilli. *obrat* „der an dem Spinnrocken aufgesteckte Hanf“, neuenb. *ōera* „Flachs“. (Friaul. *core* ist mit dem Reflex von *LABOR* 4809 zusammengefallen; ostfrz. *lar* Behrens, Frz. Wortg. 155 s. 515f).

6071. **ðpērāre** „arbeiten“.

Ital. *operare*, engad. *uerrer*, frz. *ouvrer*, prov., katal., span., portg. *obrar*. — Ablt.: frz. *œuvre* Mask.

6072. **ðpērārius** „Arbeiter“.

Ital. *operaio*, abt. *auvé*, frz. *ouvrier*, prov. *obrier*, katal. *obrer*, span. *obrero*, portg. *obreiro*. — Salvioni, P.².

6073. **ðpērenlum** „Deckel“.

Brese. *liverg*, *ricerkol*. — Ablt.: log. *impelcāre* „verstecken“, *pelcā* „Loch“, „Höhle“ AstSard. V, 240? (Engad. *rierkle* Salvioni, P.² kann auch zu 2203 gehören).

6074. **opium** „Opium“.

[Ital. *oppio*]. — Ablt.: ital. *allopipi-*

(*carsi* „einschlummern“ Caix, Stud. 149).

6075. **öpörtäre** „müssen“.

Lomb. *vertí*, bergam. *ertí* AGItal. XVI, 104. — + *CONVENIRE* 2192: orm. *kultóú* GStLLig. V, 456. (Alomb. *artar*, bergam. *artá*, val-magg. *turtá* mit *t*-von ital. *toccare* „müssen“ Mussafia, Beitr. 99 ist zweifelhaft; *ARTARE* 684 „binden“ oder zu lomb. *art'e* „es ist eine Kunst“, unter Mißverständnis des -e neugebildet AGItal. VII, 600 ist auch schwierig).

6076. **öppilare** „verstopfen“, 2. ***appilare**.

1. Campid. *obbilai* „vernageln“.

2. Röm. *appilare*, campob. *appellú* Salvioni, P.^{1,2}.

6077. **öptäre** „wünschen“.

[Ital. *ottare*]; span. *otar* „ansehen“, „betrachten“ Diez. Wb. 473.

6078. **öpuslus** „Maßholder“.

Dalmat. *raplo*, ital. (*loppio*, neap. *aduobbie*, bellun. *ogol*, friaul. *voul*. — Diez, Wb. 387; ALLG. IV, 423; AGItal. XIII, 457; Salvioni, P.¹. (Frz. *obier* Diez, Wb. 648 s. 317).

6079. **öpus** „Bedürfnis“, „Notwendigkeit“.

Rum. *op este* „es ist nötig“, ital. *uopo*, log. *obus*, afrz. *a ues* „nach Bedürfnis“, prov., katal. *ops*, aspan *huebos*; rum. *opt* „ich muß“ *OPUS EST* Tiktin, Wb.? (Afrz. *estovoir* ZVglSpF. XXIII, 421 s. 8417; afrz. *entrués* ZRPh. XXXII, 711 s. 4485 a).

6080. **öra** „Rand“, 2. ***orum**.

1. Nprov., katal. *vora* „Saum“, „Flußufer“, katal. auch Präp. „bei“, katal. *vora ria*, *vora viva* „Salband der Leinwand“ (> campid. *voravica* „Barchent“). — + valenc. *bord* 1215: valenc. *bora*. — Ablt.: katal., valenc. *voretá* (> campid. *arvoretta*) „Saum“, katal. *voretar*, *vorejar* „säumen“. — Rückbild.: mol-fett. *orř* STR. VI, 51.

2. Lomb. *ör*, venez. *oro*, abruzz. *orę*, kalabr. *uru*, San-Frat. *đaw*, log. *oru*, engad. *ur*, friaul. *or*, afrz. *our*, prov. *or*. — Ablt.: lomb., veron. *oradel*, veron. *oridel*, ferr. *urdel*, *rudel*; gen. *oežin*, tosk. *orisello*, span. *orilla*, portg. *ourela*: veron. *in orin* „knapp an etwas“. — Rückbild. von tosk. *orisello*: tosk. *órice*, *orice*. — Zsng.: ancon. *ornio*, urb. *arvio*, friaul. *orřif* „Salband“. Danach ital. *vivagno* „Salband“, „Saum“. — Diez, Wb. 228; ALLG. IV, 423;

Mussafia, Beitr. 84; AGItal. II, 376; XV, 220; 504; Salvioni, P.¹. (Lomb. *ör*, arbed. *er* „Hügel“ **ORIU* Salvioni, Gloss. Arbed. 27 ist zweifelhaft; ital. *orice* **ORICIUS* Caix, Stud. 431 ist nicht möglich).

6081. **öräre** „bitten“.

Rum. *urá* „beglückwünschen“ R. XXVIII, 61; ital. *orare*, engad. *urer*, afrz. *orer*, prov., katal., span., portg. *orar*.

6082. **örbículus** „Nagelgeschwür“.

Ablt.: afrz. *orbeillon*, herrich. *orbijō*. Auch herrich. *orbijō* „Gerstenkorn im Auge“ oder zu 6086.

6083. **orbis** „Kreis“.

Megl. *uorbu nocti* „der an die Schläfen angrenzende Teil des Auges“, Plur. *uorbili nocti* „Schläfen“ Puşcariu, Wb. 1821.

6084. **örbíta** „Wagengeleise“.

Bergam. *orbeda* „nicht bebauter Streifen Land um ein Haus herum“, veitl. *orbeda* „grasbewachsener Feldrand“. — Ablt.: wallon. *urbi*, apikard. *ordiere* „Wagengeleise“, schweiz. *ordená* „der Streifen längs der oberen Mauer eines Weinberges“. — + frz. *ourne* 6094: frz. *ornière* „Wagengeleise“. — + frz. *orme* 6112: pikard. *ormyer*. — Diez, Wb. 650; ALLG. IV, 423; Schneller, Rom. Volksmd. 242; ZkPh. III, 261; XXII, 440; Salvioni, P.¹. (Frz. *ornière* **ORBILARIA* R. XXVI, 559 ist nicht möglich).

6085. **örbitus** „kreisförmig“.

Alog. *orvitu*, campid. *urbidu* „Abzugsgraben“ SBPhHKIAWwien CXLV, 5, 61.

6086. **örbus** „blind“.

Rum. *orb*, veigl. *uarb*, ital. *orbo*, siz., kalabr. *orvu*, nordital. *orb*, engad. *or*, friaul. *uarb*, afrz. *orb*, nfrz. *coup obe* „Prellschuß“, *mur orbe* „Mauer ohne Türen und Fenster“, *goutte orbe* „schwarzer Star“, prov. *orp*, akatal. *orb*; norm. *orb* „sonnenlos“; béarn. *orp*, katal. *orb* „Getreidebrand“. — + gen. *lürču*: tagg. *lürbu*. — + ital. *stupido*: aital. *orbido* „dumm“ RDRom. IV, 16. — Ablt.: lomb. *orbera* „Dunkelheit“; pav. *orbiga*, lomb. *orbisöta*, trevis. *orbiziola*, trient. *orbezina*, *orbezola*, *orbizola*, friaul. *uarbizin*, *uarbite*, *uarbitul*, *zgurbizul* „Blindschleiche“; rum. *orbü* „blenden“, *orbecü* „herumtappen“. — Zsng.: venez., bellun. *orbizigola*, bergam. *sigorbolu* CAECUS 1461 „Blind-

schleiche-, bellun. *vevezea CAECILLA 1459* „Blindschleiche“ AGILtal. XIV, 272; R. XXXVI, 249; urb. *čokorba* „Maulwurfsgrille“; vicent. *bisorbola* „Blindschleiche“; siz. *annurcari*, kalabr. *annorbari*, nordital. (*in*)*orbar*, (*in*)*orbir*, afrz. *aorber*, *aurbir*. — Diez, Wb. 227; ALLG. IV, 423; RDRom. III, 408; KJBRPh. XII, 1, 116. (Frz. *orvet* s. 461; span. *huero*, *güero*, portg. *gora* „angebrütetes“, „faules Ei“ Gr. Gr. I², 963 ist lautlich unmöglich, zu griech. *wrios* „Windel“ Diez, Wb. 460 ist lautlich und begrifflich schwierig; log. *turpu*, campid. *tsurpu* „blind“ RDRom. III, 411 ist lautlich unmöglich, ebenso *turpis* ZRPh., Beihft. XII, 54; Zanardelli, App. less. top. VII, 1, das auch begrifflich nicht wohl geht).

6087. *orca* 1. „Tonne“, 2. „Name eines Fisches“.

1. Borgot. *orku* „irdenes Ölgefäß“, bergam. *orka* „Holzbündel“, prov. *dorca* „Krug“ Diez, Wb. 562; Salvioni, P. I.

2. Span., portg. *orca* „Sturmfisch“ (delphinus *orca*) Diez, Wb. 495. (Das *u* ist unverständlich, span. *orca* „großes Schiff“ s. 4227).

6088. *Orcus* „Unterwelt“.

Ital. *orco* „Popanz“, alomb., aligur. *orco* „traurig“, „elend“, val-anz. *örk*, obwald. *gerk* „dummer Mensch“ Salvioni, P. I²; GStLItal. XXIX, 460; AGI Ital. XV, 69, log. *orku*, schweiz. *wortse* „Zauberer“ BGPSRom. II, 39, span. *huerco*, *huergo* „Hölle“, „Leichenbahre“. — Ablt.: schweiz. *inortsi* „verzaubern“. — Diez, Wb. 228; ALLG. IV, 423. (Frz. *ogre* Diez, Wb. 228 s. 6048).

6089. *ordal* (fränk.) „Gottesurteil“.

Afrz. *ordel* Diez, Wb. 649.

6090. *ordinare* „ordnen“.

Rom. *urdinā* „anordnen“, „anreihen“, „folgen“, „fließen“, „Durchfall haben“ Pušcarin, Wb. 1826, [ital. *ordinare*, afrz. *ordener*, nfrz. *ordonner*, prov., katal. *ordenar*]. — Ablt.: lothr. *ordō* „das einem Feldarbeiter zugewiesene Stück Land“, burg. *urdō* „Mahd“, „soviel als ein Arbeiter an einem Tag im Weinberg arbeitet“.

6091. **ordīnāre* „herrichten“.

Log. *ordindzare* „herrichten“, span. *ordenar*, portg. *ordenhar* „melken“ Diez, Wb. 473.

6092. **ordinium* „Werkzeug“, „Einrichtung“.

Ital. *ordigno* „Werkzeug“, kalabr.

urdinū, siz. *ardīnū* „Reihe Weinstöcke“, log. *ordindzu* „Werkzeug“, engad. *wrdgu* „Werkzeug“, obwald. *urleñ* „Nähzeug“.

6093. *ordīre* „zetteln“.

Rom. *urzi*, ital. *ordire*, log. *boldire*, engad. *urdir*, friaul. *urdi*, frz. *urdir*, prov., katal. *ordir*, span., portg. *urdir*. — Ablt.: ital. *orsoio* „Kettenseide“, „Seide zum Aufzug“; gen. *ordīce* -*ITRICE* „Zettlerin“, „Zettler“ R. XXXVI, 242; span. *ordilero*, *ordimbre* „Einschlag“.

6094. *ōrdo* „Reihe“, „Ordnung“.

Mazed. *urđini*, ital. *ordine* (> engad. *uorden*), engad. *uorna* „Lage“, „Schicht“, afrz. *ourne*, nfrz. *orne*, prov., katal. *orde*, span. *orden*, portg. *ordem*; montbél. *nzu* „Mahd“; [frz. *ordre*]. — Ablt.: triaul. *ordenā* „Ackerboden innerhalb des Weinspalters“. — Zsgg.: engad. *sguardin* „Unordnung“, „Mißgeschick“. Auch gask. *fer orde* „heftig läuten“, béarn. *orde* „Sturmfluten“? — Diez, Wb. 650; ALLG. IV, 423.

6095. *oreiñak* (bask.) „Hirsche“.

Frz. *orignac* „kanadisches Elentier“. (Danach wäre der Name zunächst von Basken nach Kanada gebracht und da von den Franzosen übernommen worden).

6096. **örganium* „Werkzeug“, „Geschirr“.

Siz. *argañu* „Nachtgeschirr“, kalabr. *argañu*, *vrganu*. tarent. *rvañc*, abruzz. *ruañc* „irdenes Geschirr“, „Küchengeräte“, irp. *rovañi* „Tafelgeschirr“, *rovaño* „Schmans“, „Mittagessen“, neap. *rovañe* „Nachtgeschirr“. — Ablt.: mol-fett. *rvañe* „Nachtgeschirr“; StR. VI, 51; venez., pad. *argañō* „Werkzeug zum Krepeln der Wolle“, lomb. *argañ* „Werkzeug“, bresc. *argañ* „Kram“, sulzb. *argañ* „altes Eisen“, friaul. *argañ* „Werkzeug“. — + *VERSORIUM* 9500: istr. *vargaño*, *vrganō* „Pflug“ Ive. Dial. lad.-venet. dell'Istria 26.

6097. *örganium* „Werkzeug“, 2. **arganium* (vom Plur. *ta rgana* aus).

1. Friaul. (*v*)*urdzine* „Pflug“. [Ital. *organo*, frz., prov. *orgue*, katal. *orga*, span. *huérgano*, *órgano*, portg. *orgão* „Orgel“].

2. Ital. *argano* „Haspel“, „Hebezeug“, „Winde“ (> frz. *argue* „Drahtwinde“), venez. *argana* (> friaul. *argane*), bresc. *argana*, span. *árgano* „Kran“, portg. *argão* „Heber“; ital.

argola „Ruderpinne“. — Ablt.: ital. *arganello*, nprov. *arganen* (> frz. *arganeau*), katal. *arganell* (> span., portg. *arganel*, *arganeo*) „Ankerring“; frz. *argon* „Dohne zum Vogel fangen“; atrevis. *argonet* „Kriegsmaschine“. — Auch span. *árguenas* „Quersack“? — Diez, Wb. 24; Schneller, Rom. Volksmd. 68; ALLG. I, 242; VI, 338; ZRPh. XV, 91; Schuchardt-Mussafia 10. (Log. *árgana* „Hanfbreche“ ist auch wegen des Geschlechtes eher als Umbildung von log. *argada* 2894 zu betrachten; span. *angarillas* „Tragbalken“ s. 419).

6098. *orĩcäre „sich erheben“ (zu *ORA* 6080 „Ufer“ oder *orĩre* „sich erheben“).

Rum. *arcã* „steigen“ Puşcariu, Wb. 1824; LBIGRPh. XXVIII, 164.

6099. *öriganum* „Wohlgemut“, „Dosten“.

Ital. *regamo*, siz. *viganu* (> San-Frat. *rahu*), siz. *riniu*, kalabr. *ariganu*, lecc. *rienu*, tarent. *arienu*, irp. *reana*, aneap. *orichianto*, neuneap. *areketę*, campid. *aregu nu*, katal. *orenga*, span. *orégano*, galiz. *ourego*. — MILomb. XXI, 289; RILomb. XL, 1063; XLII, 672. (Ital. *-ę* wird sich daraus erklären, daß das Wort, das auch ganz Norditalien fehlt, aus dem Süden entlehnt, also eigentlich fremd ist).

6100. *örigo* „Ursprung“.

Afrz. *orine*. — Ablt.: ille-et-vil. *oriné* „abstammen“.

6101. *örípélargus* „Bergstorch“.

Afrz. *orpres* „eine Adlerart“ ZRPh. I, 432.

6102. *Ormuz* (Insel im persischen Golf).

Ablt.: ital. *ermesino* (> frz. *armoisin*) „Art Seidenstoff“.

6103. *örnäre* „schmücken“.

Ital. *ornare*, afrz. *ornar*, nfrz. *orner*, prov., katal., span., portg. *ornar*.

6104. *örnus* „Esche“.

Vegl. *guarno*, neap. *uorneę*, friaul. *varn*, rovig. *varno*, frz. *orne*, [span. *orno*]. — + *ULMUS* 9100: rum. *urm*.

6105. *örphānus* „Waise“.

Mazed. *oarfān*, ital. *orfano*, log. *orfanu*, friaul. *varfin*, engad. *orfen*, afrz., katal. *orfe*, span. *huérfano*, portg. *orfão*. — Ablt.: averon. *orfanino*, frz. *orphelin*, prov. *orfanin*, *orfanol*.

6106. *ortband* (mhd.) „Schwertband“.

Aital. *oribandolo* „Art Gürtel“ Caix, Stud. 430.

6107. **örüläre* „herabsteigen“.

Rum. *urã* „herabsteigen“, „herunterstürzen“, eigentlich „hinter dem Ufer verschwinden“?

6108. **örüläre* „säumen“.

Ital. *orlare*, engad. *urler*, frz. *ourler*, prov., katal., span. *orlar*. — Ablt.: ital. *orlo*, friaul. *orli*, afrz., prov. *orle*, span. *orlo* „Saum“, nfrz. *ourlet*. — Zsug.: venez. *orlivo* „Salband“, vgl. 6080. — Diez, Wb. 228; AGIItal. II, 376; ALLG. IV. 423; AGIItal. XV, 504. (Norm., berrich. *olüé* „einen warten lassen“, *olü* „Vorwand“ zu afrz. *orleure* „Saum“ Joret *Mél. phonét. norm.* 6 ist lautlich und begrifflich schwierig).

6109. *örřza* „Reis“, 2. *oreza* (ngriech.). 3. *rozz* (arab.).

1. Ital. *riso*, log. *rizu*, friaul., frz.. prov. *ris*; vgl. *rize* (Plur.), venez. *rizi*.

2. Rum. *orez*.

3. Katal. *arros*, span., portg. *arroz*. — Diez, Wb. 272; ALLG. IV, 424; Dozy-Engelmann, Gloss. 204; Eguilaz y Yanguas, Glos. 200.

6110. *osa ulea* (bask.) „die ganze Wolle“.

(Span. *zalea* „Schafpelz mit der ganzen Wolle“ Diez, Wb. 499 ist nicht möglich, das baskische Wort lautet *üle* und bedeutet „Haar“).

6111. *öscitäre* „gähnen“.

+ ital. *rusciare*: log. *ruskidare* „schnarchen“. — Ablt.: log. *oskidu* „Schluchzen“ RILomb. XLII, 836. — + *SUSCITARE*: friaul. *sosedã* „gähnen“, venez. *sustar*, obwald. *sušdã*, friaul. *sustã* „seufzen“, nprov. *suskã* „seufzen“, „schluchzen“. — Ablt.: venez. *susto* „tiefer Seufzer“. — AGIItal. VII, 464; ZRPh. XXIX, 411.

6112. **osmäre* (griech.) „wittern“, „spüren“.

Rum. *urmã* „verfolgen“, ital. *ormare* „einer Spur folgen“, „nachspüren“, neap. *osemare*, abruzz. *usemã*, lomb. *üzmä*, venez. *usmar*, friaul. *uzmã* „wittern“, „riechen“, aspan. *osmar* „merken“, nspan. *husmear*, portg. *usmar* „wittern“, „aufspüren“ RL. XI, 59; StFR. VIII. 376. — Ablt.: neap. *uosemeę*, abruzz. *usemeę*, bresc. *üzma* „Geruch“, bergam. *uzma* „Gestank“, ital., log. *orma* „Fährte“, „Spur“, span. *husma*, *husmo* „Witterung“, „Spur“; log. *ormina*, *immina* „Spur“, *ormindzare*, *immindzare* „nachstellen“, „herrichten“ RILomb. XLIV, 1090. — Diez, Wb. 229; AGIItal.

XIII, 368; Densusianu, Hist. I, roum. I, 201; SFR. VIII, 376; ZRPh. XXXII, 235. (Griech. *orne* ZVglSpF. XX, 252; Gr. Gr. I², 668 paßt begrifflich nicht für ital. *orna*, während der Wandel von *-sm-* zu *-rm-* in ital. *ciurma* 1801 eine Parallele hat; für *-dm-* zu *-sm-*, was vorläge bei der Herleitung aus griech. *odme* „Geruch“ ZRPh. XXXII, 235, fehlt eine Entsprechung; arum. *olmu* s. 6102).

6113. **össifräga** „Seedler“.

Frz. *orfrate*. — Diez, Wb. 649; ZRPh. I, 432; ALLG. IV, 424.

6114. **össum** „Knochen“.

Rum. *os*, vgl. *ruas*, ital. *osso*, log. *ossu*, engad. *ös*, friaul. *ues*, frz., prov., katal. *os*, span. *hueso*, portg. *osso*; rum. *oase*, ital. *ossa* Plur. „Gebeine“, lothr. *os* „Knochen“, coréz., aveyr. *oso* „Gebeine“, „Gerippe“, span. *huesa*, astur. *guesa* „Begräbnisplatz“. — Ablt.: tess. *ösura* „Kegel“; campid. *ontsulus* „Kugeln“ ASTSard. V, 234; rum. *osămintă*, ital. *ossame*, frz. *ossements*, prov. *osamenta*, katal. *ossam*, [span. *osamenta*], portg. *ossamenta* „Gebeine“; span. *osambre*, portg. *ossama* „Gerippe“; wallon. *öś* -CELLI „Knochen“, davon Rückbild.: *rouch*. *öś*. — Zsgg.: afrz. *enosse*; morv. *anosé* „Bezeichnung einer Person mit kurzem Halse“. — ALLG. IV, 424; RomF. XIV, 346.

6115. **östiarlus** „Pfortner“, 2. ***üstiarlus**.

2. Frz. *huissier* (> ital. *usciera*, aspan. *uzier*). — Diez, Wb. 337.

6116. **östiolum** „Tüchchen“, 2. ***üstiolum**.

2. Rum. *uşor* „Türpfosten“, engad. *uşöl*, nengad. *işöl* „kleine Falltür“, „Fensterbalken“, prov. *uisol*, portg. *ichó* „Falle zum Kaninchen und Rebhühnerfangen“ RL. I, 304. — Ablt.: ital. *uscioletto* „kleine Türe“.

6117. **östium** „Türe“, „Ausgang“, 2. **üstium**.

2. Rum. *uşă*, ital. *uscio*, friaul. *us*, engad. *üş*, frz. *huis*, prov. *us*, aspan. *uzo*; lothr., pikard. *üş* *OSTIA* „Tür“ At. Ling. 1062. — Ablt.: westfrz., südwestfrz. *üşé*, *lüşé* „der untere Teil einer quer geteilten Türe“. — Zsgg.: norm. *kōtrū* id.; aspan. *antuzano*, astur. *antozanu*, nspan. *altozanu*, arag. *tozal*, katal. *tosat* „kleiner Platz vor dem Hause“ R. XXIX, 336; KJBFPh. VI, 1, 384. — Auch südfrz. *üşo* „Augen-

braue“ RomF. XIV, 374? — Diez, Wb. 337; ALLG. IV, 149; StItalFCl. I, 434; ZRPh. XXV, 355; StM. I, 612; ALLG. VIII, 480.

6118. **östracum** (griech.) „Scherbe“, 2. ***astracum** „Estrich“ (vom Plur. *ta straca* aus).

2. Ital. *lastrico*, neap. *astręke* „Söller“, siz., kalabr. *ástraku* id., afrz. *aistre*, nfrz. *âtre*, anavarr. *estrago* „der Raum zwischen dem Altar und dem Haupteingang der Kirche“. — Ablt.: neap. *astręcielle*; astur. *ustragal* „Hausflur“. — ZRPh. XXII, 261; XXV, 381; KJBFPh. VI, 1, 389. (Zu *EMPLASTRUM* 2863 Diez, Wb. 244 ist nicht möglich, afrz. *estre* KJBFPh. VI, 1, 389 s. 3087).

6119. **östrea** „Auster“.

Ital. *ostrica*, *huître*, nprov. *üstri*, katal. *ostria*, span., portg. *ostra*, galiz. *ostriu*. — Ablt.: valenc. *ostió*, astur. *ostion* id. — Diez, Wb. 618; ALLG. IV, 424.

6120. ***ostugo** (bask.) „Versteck“.

Span. *ostugo*. (Das bask. Wort scheint nicht belegt zu sein, vgl. aber bask. *ostu* „verstecken“, wozu sich **ostugo* verhält wie *idorogo* „Fund“ zu *idoro* „finden“).

6121. **ötiöus** „müßig“.

Afrz. *oiseus*. — Mit Suff. W.: frz. *oisif* Diez, Wb. 649. (Afrz. *oisdif* ist nicht erklärt, **OTIETIVUS* R. XXXV, 304 eine bedenkl. Bildung).

6122. **ötium** „Muße“.

Prov. *oz*.

6123. **ötus** (griech.) „Eule“.

(Span. *autillo* Diez, Wb. 428 ist lautlich nicht möglich).

6123 a. **övällis** „eiförmig“.

Zsgg.: istr. *baznai* „Hoden“, friaul. *buzal* „Dummkopf“ ZRPh. XXX, 202.

6124. **öväcūla** „Schäfchen“, „Mutter-schaf“.

Afrz. *oveille*, heute namentlich im Südwesten auch als Bezeichnung des „Hammels“ üblich At. Ling. 886, prov. *ovelha*, heute namentlich im Westen und Südwesten At. Ling. 173, katal. *ovella*, span. *oreja*, portg. *ovelha*. — Mit Suff. W.: nfrz. *ouaille* „Schäfchen“ (im übertragenen kirchlichen Sinne). — Ablt.: prov. *ovelhier*, katal. *oveller*, span. *orejero*, portg. *ovelheiro* „Schäfer“. — Diez, Wb. 653; ALLG. IV, 424. (Mittelital. *abbacchio* Gaix, Stud. 127 s. 874).

6125. **övile** „Schafstall“.

[Ital. *ovile*], obwald. *nuvil*, engad. *ovil*, judik. *quil* Salvioni, P.²

6126. *ōvīnus* „vom Schaf“.

Rum. *oinā* „Schaffleisch“, uengad. *uin* „Schafmilch“.

6127. *ōvis* „Schaf“.

Rum. *oaiē*. — Ablt.: rum. *oier* „Schafhirt“, *oiā* „Anemone“. — Diez, Wb. 651. (Vereinzelt afz. *oue* „Schaf“ ist wohl ahd. *auē*).

6128. *ovum* „Ei“.

Rum. *ou*, vegl. *yuv*, ital. *uoco*, log. *ou*, engad. *ōf*, friaul. *uf*, frz. *œuf*, prov. *uou*, katal. *ou*, span. *huevo*, portg. *ovo*. — Ablt.: rum. *oā*, prov. *oear*, span. *hucvar*, portg. *ovar* „Eier legen“; rum. *oușor* „Zäpfchen im Halse“, ital. *uovolo* „Eierschwamm“. — ALLG. IV, 425; Einführung 109.

6129. *ōxālis* „Sauerampfer“.

Ablt.: luech. *salicchia*, trevgl. *erba salina*, afz. *salette*, heute namentlich im Osten ZRPh. XXVI, 401; At. Ling. 954. Auch rouerg. *saladelo*, béarn. *salatere* „Sauerampfer“, h.-pyr. *saladero* oder diese von prov. *salada* „Salat“. — Rolland, Flore pop. IX, 175. (Frz. *oseille* Diez, Wb. 650 s. 104).

6130. **oxysaccharum* „Getränk aus Essig und Zucker“.

Ital. *suzzacchera*, aital. *osszacchera* Caix, Stud. 665. (Rückbild.: ital. *zozza* „Gemisch von Wasser mit Rum oder anderen Likören“ Caix, Stud. 665 geht schon wegen der Vokalverschiedenheit nicht).

P.

6131. *pabulum* „Futter“, 2. **paculum*.

1. Mail. *pabi*, trient. *pabol*, abellun. *parol*, engad. *pevel*, katal. *parol*; ital. *pabbio*, piver. *babe* „Silbergras“ AGIItal. XIV, 115; transmont. *poula* „unbebautes Land“, *fiear de poula* „brach liegend“. — Ablt.: uengad. *paclar* „das Vieh füttern“.

2. Ital. *pacchia* „Weide“, *pacchio* „Nahrung“, *pacchiare* „schwelgen“. — Diez, Wb. 231; AGIItal. II, 368; ALLG. VI, 395. (**Paculum* ist vielleicht nicht eine alat. Form ZVglSpF. XVI, 200, sondern unter Einfluß von *Pascuum* 6265 entstanden; span. *pabulo* „Docht“ Diez, Wb. 231 s. 6218; log. *pabarile* Misc. Ascoli 243 s. 6210).

6132. *pacare* „befriedigen“, „bezahlen“.

Vegl. *pakur*, ital. *pagare*, engad. *payer*, friaul. *payá*, frz. *payer*, prov., katal., span., portg. *pagar*; südital. *pacare*, log. *pagare* „rächen“, engad. *payer* „vergelten“, „gelten“, „wert sein“, „wichtig sein“. — + prov. *soudar*: dauph. *sagá* „eine Schuld bezleichen“. — Ablt.: aspan., aportg. *pagado* „zufrieden“. — Zsgg.: rum. *împăcă* „versöhnen“. — Diez, Wb. 232; KJBFPh. X, 1, 111.

6133. **pacētāre* „beruhigen“.

Afrz. *apaesenter*. — Ablt.: afz. *despaesenter* „sich ärgern“ Thomas, Mél. 63.

6134. *pachys* (griech.) „dick“.

Ablt.: kalabr. *pakkjune*, reat. *pakkutu*; ital. *paftuto*. (Ital. *paftuto* zu *PAPPARE* 6214 Caix, Stud. 501; R. XVII, 71 ist nicht möglich).

6135. **pacidus* „ruhig“, „friedlich“.

Gombit. *pacite*, piem. *pazi*, pav. *pas*, nprov. *paci* Thomas, Mél. 114; ZRPh. XXVI, 392; XXVII, 148; XXVIII, 646; KJBFPh. VIII, 1, 143.

6136. *pacificāre* „beruhigen“.

Span. *apaicuar* Diez, Wb. 423.

6137. *packau* (nbd.) „Einer, der anfaßt“ oder „angreift“.

Frz. *pacant*, nprov. *pacan*, Fem. *pacano* „Grobian“ Behrens, Frz. Wortg. 196.

6138. *paetum*, -a „Vertrag“, „Steuer“.

Ital. *patto*, *patta* „Ausgleich“, *far patta* „sich ausgleichen“, *esser pari e patta* „quitt sein“ (> frz. *pat*, span. *pato* „gleich“, besonders beim Kartenspiel gebraucht), log. *pattu*, -a, friaul. *patte*, engad. *pach* „Vertrag“, uengad. *pach* „Wette“, prov. *pacha* „Vertrag“, span. *pecho* „Steuer“, portg. *peito* „Steuer“, *peita* „Schweigegehd“. — Ablt.: span. *pechar* „Steuern zahlen“, *pechado* „abgemacht“, portg. *peitar* „bestechen“. Auch [katal., span., portg. *pauta* „Linienbrett“, „Lineal“]? — Diez, Wb. 475; ZRPh. XXVIII, 99.

6138a. *paetum* „zusammengedrängt“.

Ablt.: ital. *patturne* „Kehricht“, „Unrat“, „Seebirse“; *pattona* „Brei von

„Kastanienmehl“, friaul. *putus* „Abfall von Stroh“ KJBFRPh. IX, 1, 87. (*Patume* zu *PALTA* 6177 Bausl. z. rom. Phil. 310 ist lautlich und begrifflich schwieriger).

6139. **paedagogus** „Erzieher“.

[Ital. *pedante* (> frz. *pédant*, span., portg. *pedante*). — Diez, Wb. 239.

6140. **paconia** „Pflingstrose“.

[Ital. *peonia*, frz. *peonie*, norm. *pyuom*, vend. *pion*, span. *peonía*, portg. *peonia*] Diez, Wb. 668; Rolland, Flore pop. I, 120. (Frz. *ponceau* R. X, 302 s. 6210).

6141. **pažanus** „Heide“.

Rum. *piğân*, mazed. *pingin*, ital. *pagano*, engad. *payuun*, frz. *payen*, prov., katal. *pagá*, span. *pagano*, portg. *pagão*; im Lomb. bedeutet das Wort auch „Zauberer“ BSTSvltal. XV, 115; friaul. *pačan* „türkischer Weizen“, „Mais“. — Ablt.: mazed. *pinginire*, rum. *pingârî* „verunreinigen“ Puşcariu, Wb. 1244. (Rum. *pogan* „böse“ stammt aus dem Slav.; ital. *paino* s. 6148).

6142. ***pagäre** „zusammenfügen“.

Ablt.: siz. *mpayari*, kalabr. *mpayare* „ins Joch spannen“, siz. *spayari* „ausspannen“, *payula* „Jochband aus Kerbelblättern“, irp. *payu* „Jochholz“, *payo* „Wamme“ RILomb. XLIV, 800. (Mit Rücksicht auf die geographische Verbreitung ist Herleitung von griech. *page* wahrscheinlicher als von einem ohnehin fraglichen lat. **PAGERE*).

6143. ***pägëlla** „Leimrute“.

Aret. *pagella* Misc. Ascoli 436.

6144. **pagëlla** „Flächen-“ und „Flüssigkeitsmaß“.

Afrz. *paiele*, prov. *pagela* „Weinmaß“, gask. *pažero* „Flächenmaß“. — Ablt.: afrz. *espaeler* „ein Grundstück vermessen“, prov. *payelar* „abmessen“, nprov. *paželâ* „Holz messen“. — ZRPh. XI, 476; Thomas, Mël. 70; ZFrzSpl. XXVI, 213. (Pikard. *epal* „ein Grundstück abmessen“ kaum hierher gehören, kann aber auch von *PALUS* 6182 abgeleitet sein oder mit Rücksicht auf seine geographische Beschränkung einem fläm. *uitpalen* „abgrenzen“ nachgebildet sein Behrens, Frz. Wortg. 90).

6145. **pagënsis** „zum Gau gehörig“.

Ital. *paese*, frz. *pays* (> nordital., triaul., katal., span., portg. *país*), prov. *paes* „Dorf“, „Land“. — Ablt.: ital. *paesano*, afrz. *païenc*, nfrz. *paysan* (> span., portg. *paísano*) „Bauer“. — Diez, Wb. 231; ALLG. IV, 425.

6146. ***pagīna** „Leimrute“.

Ital. *pania*. — Ablt.: ital. *paniuzza*, lucch. *painella* id. — AGlItal. X, 466; XIV, 211.

6147. ***paginäre** „zusammenfügen“.

Veltl. *paínú* „herrichten“, puschl. *paínú* „die Ration Futter für das Vieh herrichten“, engad. *piner* „herrichten“. — Zssg.: verzas. *despañá* „auseinanderreißen“, engad. *s'impinir* „sich vorbereiten“, obwald. *s'empinú* „sich gebärden“, engad. *impinamaint* „sonderbarer Einfall“ AGlItal. VII, 579; Salvioni, P. 1.

6148. ***pagīnus** „Bauer“.

Anordital., veron. *paín* „Bauer“, romagn. *paín*, tosk., röm. *paino* „Geck“. — Ablt.: parm., comask. *paínag* „Bauer“, mail. *paínard* „Grobian“ Misc. Rossi-Teiss 349; AGlItal. XVI, 459. (Morphologisch nicht ganz unbedenklich; Entlehnung aus afrz. *payen* 6141 Savj-Lopez-Bartoli, Altital. Chrestom. 192 bedarf der lautlichen und begrifflichen Rechtfertigung).

6149. **pagurus** (griech.) „Taschenkrebs“.

Ital. *pagro*.

6150. **paidion** (griech.) „Knabe“.

Ital. *paggio* (> frz. *page*, span. *page*, portg. *pagem*) „Page“ Diez, Wb. 232.

6151. ***paidire** „verdauen“.

Siz. *appaidari*, aneap. *puidire*, *paiddure*, neunep. *pudeiare*, *pariare*, abruzz. *payuli*, avenez., averon. *paír(e)*, parm., comask. *paill(r)*, bergam. *paí*, friaul. *paídí*, katal. *paír*; bresc., piem. *paí*, veltl. *paír* „scheißen“. — Ablt.: katal. *paídor* „Magen“. — Mussafia, Beitr. 85; AGlItal. III, 384; Lorek, Abergam. Sprachd. 75; Salvioni, Fonet. morf. parl. merid. 13. (Ursprung und Grundlage sind dunkel, *PATIRE* 6291 „leiden“ paßt weder lautlich noch begrifflich, auch die Isoliertheit des Katal. fällt auf).

6152. **país** (bayr.) „Salzlecke“.

Bergam., comask. *paísa* „Köder“ Schneller, Rom. Volksmd. 90; ZRPh. XXIV, 75. Vgl. 1090.

6153. **paita** (langob.) „Gewand“.

Piem. *pato* „Lumpen“, lomb. *pata* „Hosenlatz“, „Riemen“ oder „Oberleder der Schuhe“ und dergl., prov. *pata* „Kopftuch“, nprov. *pato*, südwestfrz. *pato*, franche-comt., lothr. *pet* „Lumpen“, „Wäsche“. — Ablt.: lomb. *patina* „Lumpen“, piac., mant., parm. *pataya*

„Hemd“, mail. *patei*, arbed. *patüš* „Windel“, San-Frat. *patarien* „Wickelband“, piazz. *pataveu* „Saum eines Kleides“, bergün. *patel* „Leintuch“, lomb. piem. *paté* (> aluch. *pattiere*), lyon. *patí* „Trödler“, nprov. *patú*, grödn. *patiné* „stopfen“, „flicken“. — Zsng.: piem. *ampatañé* „einwickeln“. — Schneller. Rom. Volksmd. 161; ZRPh. XI, 482; Caix, Stud. 190; ZRPh. XV, 244; AGItal. XIV, 293. (Die geographische Verbreitung: Lombardei, Südostfrankreich, Ostfrankreich schließt Herleitung aus got. *paida* aus und auch das -t- der romanischen Formen spricht für die langob. Entsprechung des got. Wortes. Die frz. Formen sind entweder aus Norditalien entlehnt oder beruhen auf einer oberdeutschen, wohl alemannischen Form. Auffällig stimmt span. *pata* „Klappe an der Tasche eines Kleides“ zu lomb. *pata* „Hosenlatz“. Zusammenhang mit alban. *petke* aus *pait-ka* BDRom. III, 77 stößt auf unüberwindliche lautliche Schwierigkeiten; got. *plats* „Fleck“, „Lappen“ Lorek, Abergam. Sprachd. 92 würde auch dann nicht genügen, wenn für das Fehlen des -t- eine befriedigende Erklärung gefunden wäre. Ital. *batolo* „Skapulier“ Caix, Stud. 190 gehört vielleicht zu 853).

6154. pala „Schaufel“.

Ital. *pala*, abruzz. *palę* „Leibschüssel“, log. *pala* „Schaufel“, „Schulter“, „Abhang“, eugad. *pela* „hölzerne Schaufel“, „Wurfschaufel“, friaul. *pale*, frz. *pelle*, prov. *pala* „Schaufel“ (> frz. *pale*) „Ruderschaufel“, katal., span. *pala*, portg. *pá*. — Ablt.: ital. *paletta* (> frz. *palette*, span., portg. *paleta*) „Palette“, ital. *palamento* (> span., portg. *palamenta*) „Ruderwerk“; frz. *palâtre*, prov. *palatrage* „Beschalung des Türschlosses“; frz. *paleron* „Schulterblatt“, *palier* „Treppenabsatz“: span. *paleta* „Damhirsch“; trevigl. *palá*, ital. *spalare* „worfeln“, friaul. *palú* „umgraben“. — Diez, Wb. 474; 653; 656. (Frz. *palier* zu *PALEA* 6161 Davidson, Haus im Frz. 63 ist lautlich nicht möglich, da die älteste Form *paalier* ist. und sachlich nicht begründet).

6155. palam „offenbar“.

Ablt.: ital. *palese*, alomb. *parese*, engad. *palais*, prov. *pales* „offenbar“; aital. *palegiure*, anail. *parezar* (> nital. *palesare*), engad. *palenter* „offenbaren“; aspan. *paladino* „öffentlich“, „deutlich“,

„allgemein gebräuchlich“. — Zsng.: aspan. *espaladinar* „erklären“, „darlegen“.

6156. palara „Rohrgrille“.

Ital. *palaisa* „Rohrdommel“.

6157. palasch (russisch) „Palasch“.

Aital. *paloscio*, mfrz. *palache* ZRPh. XV, 95. (Rum. *paloş* stammt aus dem Serb.).

6158. palatinus „zum Palast gehörig“.

Afrz. *paladin* (> prov. *palazí*, ital. *paladino*, katal. *paladi*, span. *paladin*, portg. *paladim*; log. *paladimu* „Riese“) „Pfalzgraf“.

6159. palatium „Palast“.

Ital. *palazzo*, in Süditalien und einst in Dalmatien „Haus“ Bartoli, Dalmat. I, 293, log. *palatu* „Palast“; [frz. *palais* (> aital. *palagio*), prov. *palatz*, katal. *palau*, span. *palacio*, portg. *paço*]; arum. *păraş*, frz. *palais* „Gaumen“, vgl. ragus. *paluta* „Himmelsgewölbe“ JBIRumSp Leipzig XI, 42; ZRPh. XXXI, 742. — + ital. *parlare* 6222; aital. *parlagio* „Parlamentsgebäude in Florenz“ (Rum. *palat* „Schloß“, „Palast“ stammt aus dem Slav. oder Neugriech., *polutá* aus dem Magyar., *paleaş* aus dem Polnischen, *palata* aus dem Serb. oder Bulgar.).

6160. palatum „Gaumen“.

Arum. *pănat*, ital. *palato*, campid. *palon*, béarn. *palat*. — Ablt.: rum. *împărătuş*, siz. *palataru*, campid. *paladari*, prov., katal., span. *paladar*, portg. *padar*; friaul. *paladine* „Frosch(geschwulst)“ (Gaumenkrankheit der Pferde); katal. *paladejar* „mit Behagen essen“, span. *paladear* „den Mund wässerig machen“. — Diez, Wb. 653; RomF. XIV, 394. (Span. *empalagar* R. V, 179 s. 6462).

6161. palea „Stroh“.

Rum. *paie* Fem. Plur., ital. *paglia*, log. *padza*, engad. *pala* „Streu“, friaul. *paye*, frz. *paille*, prov. *palha*, katal. *palla*, span. *paja*, portg. *palha*; rum. *paşu* „Strohalm“, „die neue Wolle, die die Schafe im Frühjahr bekommen“ KJBFRPh. XII, I, 99. — Ablt.: siz. *paggyaru*, abruzz. *payareş* „Hütte“; abruzz. *kavallę payuroleş* „im Stall gezogenes Pferd“; ital. *pagliaccio* „Strohsack“, „Hanswurst“ (> frz. *paillasse* > span. *payaso*, portg. *palhaço* „Hanswurst“), friaul. *payole*, ostvenez. *payola* „Schuppen auf der Kopfhaut“, „Grind“,

prov. *palhola* „Strohlagar“, „Lager“, „Wochenbett“, „Wöchnerin“, engad. *patoula*, val-tourn. *patula*, lütt. *paillé* „Wochenbett“, hérém. *palula* „Wöchnerin“, mail. *payōra*, crem. *payola*, regg. *paileda*, piac. *payolù*, engad. *patolainta*, lött. *pain* „Wöchnerin“; frz. *paillard*, prov. *palhart* (> aital. *pagliardo*) „liederlicher Mensch“; afrz. *pailluet* „Maner“, nfrz. *paillusse* „Strohsack“; nprov. *pagaso* „großer Korb“; frz. *paillet*, nprov. *palet* „strohgelb“. — Zsng.: trevigl. *im-payás* „sich verschlafen“. — Diez, Wb. 232. (Frz. *palier* „Treppenabsatz“ s. 6154, rum. *pañ* *PALLIUM* 6168 Giuglea, Cerc. lexic. 19 ist begrifflich und bei dem sonstigen Mangel des Wortes im Rom. und Rum. historisch nicht wahrscheinlich).

6162. *palear* „Wamme“.

Mit Suff. W.: mant., moden., bologn. *payól*, imol. *payó*. — Ablt.: aital. *payiolau* „Wamme“ Gaix, Stud. 433; Misc. Ascoli 436.

6163. *palearium* „Strohhanfen“.

Ital. *pagliario*, venez. *pağaro*, mail. *payé*, log. *padzardzu*, friaul. *payar*, katal. *paller*, portg. *palheiro*. (Rum. *päierü* „Strohsack“ ist nach seiner Bedeutung Neubild.).

6164. **palito* „Landstreicher“ (zu *palitare*).

Aital. *paltone* „Bettler“, „Landstreicher“. — Ablt.: afrz., prov. *pautonier* (> ital. *paltoniere*). — Diez, Wb. 388; ALLG. IV, 426. (Begrifflich und historisch kaum möglich. Die älteste Bedeutung des Wortes scheint „Fuhrknecht“ zu sein, dann „Bube“ als Schimpfwort. Ausgangspunkt ist wahrscheinlich Italien ZRPh. XXXII, 429).

6165. *palturus* „Weißdorn“.

Mazed. *palor* AARom. XXIX. 240?

6166. *palescere* „bleich werden“.

Frz. *pälir*, aspan. *palecer*. (Mazed. *pälire*, mold. *päl* „welken“ Ajaš XV. 445 ist identisch mit mold. *päl* „brennen“ aus slav. *paliti* id., frz. *päle* Baust. z. rom. Phil. 486 s. 6167).

6167. *pallidus* „bleich“.

[Ital. *pallido*, frz. *päle*, prov. *pale*, span. *pálido*, portg. *pallido*]. (Frz. *päle* erklärt sich wohl am besten als Buchwort, postverbale Bildung Baust. z. rom. Phil. 486 ist möglich, aber wenig wahrscheinlich; **PALLIUS* SBPHHKLAWWien CXXXVIII, 1. 31 würde auch lautlich

kaum genügen; span. *pardo* Diez, Wb. 474 s. 6232).

6167 a. *pallolum* „kleiner Schleier“. Rum. *păoară* „Trauerschleier“, „Krepp“, „Flor“ Puğeariu, Wb. 1247. (Zu rum. *pañ* 6161 KJBFERPh. XII, 1, 99 ist begrifflich nicht verständlich).

6168. *pallium* „Mantel“.

[Afrz. *paile*, prov. *pali* „Krönungsmantel“, „Teppich“, nfrz. *poile* „Thronhimmel“, „Brautschleier“]. (Rum. *pañ* Giuglea, Cerc. lexic. 19 s. 6161).

6169. *pallor* „Schimmel“.

Crem., bologn. *palour*, galiz. *balor*, portg. *bolor* Misc. til. ling. 120; Rom. Gram. I, 427. — Ablt.: galiz. *balorento*, *barolento* „mullig“, Rückbild. davon *barolo* „Schimmel“. (Frz. *pâteur* ist wohl Neubildung).

6170. *palma* „Palme“.

Ital. *palma*, log. *pramma*, prov. *palmo* (> frz. *palme*), katal., span., portg. *palma*; lothr. *pou*, *por* „Salweide“; zunächst „die Weidenblüten und Zweige, die am Palmsonntag geweiht werden“. — Ablt.: log. *prammina* „Schnüre, aus denen Stricke und Seile gemacht werden“, „Strick“ RILomb. XLIV, 1099; afrz. *paumier* (> aital. *paluivie*, span. *palmero*) „Jerusalempilger“.

6171. *palma* „flache Hand“.

Rum. *palmä*, ital. *palma*, frz. *paumr*, prov. *pauma*, katal., span., portg. *palma*; lomb. *palmo*, obwald. *paln*; ital. *palmo*, log. *prammu*, afrz. *paume*, prov., katal. *palm*, span., portg. *palmo* „Spanne“; portg. *palamo* „Zehenhaut“. — + *PAL-PARE* 6175: avicent. *palpa*. — Ablt.: ital. *palmola* „zweizinkige Heugabel“; frz. *paumelle* „Handleder“, „Platte der Segelmacher“, prov. *palmela* „Türfüllung“, katal. *palmella* „innere Handfläche“; afrz. *paumee* (> aital. *palmea*), prov. *palmada* „Handschlag bei einem Vertrag“, „Vertrag“, afrz. *paumoyer* „anfassen“, afrz. *paumer* „mit der Hand berühren“, nfrz. *paumer* „mit der Hand messen“, morv., berrieh. *paomé* „schlagen“; span., portg. *palmeur* „Beifall klatschen“.

6172. *palmes* „Rebschoß“.

Wallon. *pot*, lothr. *pou* „Ahre“ ZRPh. XVI, 386 (Wallon. *pot* zu *SPELTA* 8650 ZRPh. XXXII, 430 ist begrifflich und formell nicht möglich).

6173. *palmula* „kleine Palme“.

Nprov. *palmulo* (> frz. *paumoule*, *paumelle*, pikard., wallon. *paimele*, west-

frz. *pomet* „Art Gerste“. (*PALMULLA anzusetzen Cohn, Suffwandl. 20, liegt kein Grund vor).

6174. **palpabündus** „liebkosend“.

Rum. *plăpînd* „zart“ R. XXXI, 309.

6175. **palpare** „streicheln“.

Ital. *palpare* „betasten“, „liebkosend“, log. *palpare*, friaul. *palpá* „betasten“, prov. *palpar* „betasten“, „Geld einziehen“, „sparen“, „zögern“, katal. *palpar* „betasten“, span. *popar* „liebkosend“, portg. *poupar* „schonen“, „sparen“. — + TASTARE 8000: kalabr. *trap-pare* RILomb. XLIV, 810; march. *tarbá*, arbed. *paspá*, val-blén. *taspá* Salvioni, Gloss. Arbed. 33. (In dem kalabr. *trap-pare*, march. *tarbá* liegt vielleicht Ferndissimilation *p* — *p* zu *t* — *p* vor, vgl. 6176).

6176. **palpëbra** „Augenlid“, 2. *pal-pëtra, 3. **paltebra** CGIL. III, 85, 35.

1. [Ital. *palpebra*, parm. *parpebli*].

2. Neap. *parpetulë*, sillan. *palpedra*, bologn. *palpeidra*, crem., ferr., roniagn. *palpedra*, venez. *palpiera*, lomb. *pal-pera*, piem. *parpera*, obwald. *palpeder*, frz. *paupière* (> nprov. *paupieiro*, katal. *paupera*). — Mit Suff. W.: pav., gen., piac. *parpela*, prov. *palpela*, *parpela*, katal. *parpella*, friaul. *papele*; prov. *palperla*, langued. *pauperlo*; piem. *parpeila*, wald. *perpeto*, béarn. *perpet*, Tarn: *parpel*, valenc. *parpell*, arbed. *palpedig*. — Ablt.: sen. *appalp(arell)arsi*, venez. *palperar* „einschlafen“ Caix, Stud. 155.

3. Galiz. *parfeda*, *perfeba*. — Diez, Wb. 233; Mussafia, Beitr. 85; ALLG. IV, 427; VI, 395; RomF. XIV, 373. (*PALPETRA ist vielleicht nicht eine altitalische Nebenform ZVglSpF. XVI, 200, sondern durch Ferndissimilation aus PALPEBRA entstanden, vgl. 6175 und 6655, ebenso PALFEBRA; nicht verständlich ist span., portg. *parpado*, wofür Einfluß von PALPITARE RomF. XIV, 277 nicht leicht anzunehmen ist).

6177. ***palta** „Schlamm“, „Sumpf“.

Lomb. *palta*, piem. *pauta*, nprov. *pauto*. — Ablt.: ital. *pantano*, katal. *pautá*, span. *pantano*, triest. *paltan* „Schlamm“, lucch. *paltenu*. — Diez, Wb. 251; ALLG. IV, 428; ZVglSpF. XXXVI, 385. (Mit rum. *baltă*, adalmat. *balta*, alban. *balte* „Sumpf“ verwandt, scheint das Wort germ. zu sein, wobei noch zu erklären bleibt, weshalb *b-* zu *p-* verschoben, *-t-* aber geblieben ist. Ital. *patume* s. 6138 a).

6178. **paltok** (mengl.) „kurze Jacke“.

Frz. *paletot* „kurze Jacke mit Ärmeln“, span. *paletogue* „Bauerntracht“, „Mantel“ ZRPh. XXXII, 431. (Der Ursprung des in England im 14. Jahrh.; in Frankreich im 15. Jahrh. auftretenden Wortes ist unbekannt, niederl. *paltrok* Diet. Gén. stammt aus dem Frz. oder Engl.).

6179. **păludösus** „sumpfig“.

Rum. *păduros* „waldig“, tosk. *palu-losa*. Oder Neubild.

6180. **pălumbinus** „taubenfarbig“.

Ital. *palombina*, span. *palomina* „Art Weintraube“, portg. *pombinho* „tauben-grau“.

6181. **palumbus, -a** „Tauben“.

Rum. *porumb*, ital. *palombo, -a*, prov. *palomba*, katal. *paloma*, span. *palomo*, portg. *pombo*; rum. *porumb* „rotbraun“, auch Bezeichnung für „Mais“; friaul. *palomb* „grauschwarz“ oder „dunkel-gelb“ (von reifendem Getreide, Früchten, Trauben); ital. *palombo* „Hai“, span. *palomo*, nprov. *parún* „Meerweih“, RLRom. LII, 118; velletr., arpin. *palomma* „Schmetterling“, katal. *paloma* „an der Mitte der Rahe befestigtes Tau“. — Ablt.: ital. *palombola* „Frühfeige“, tirol. *parómora* „Brombeere“, portg. *pombal* „Art Traube“, kalabr. *palum-(ell)a* „Schmetterling“, friaul. *palombá* „reifen“, venez. *palombara*, katal. *palomera* (> nprov. *palumar*, frz. *poulemart*, rum. *pălămar*, span. *palombera*) „Segelmaat“ ZRPh. XXX, 311; XXXII, 46. — ALLG. IV, 427.

6182. **palus** „Pfad“.

Rum. *par*, ital. *palo*, log. *palu*, engad. *pel*, friaul. *pal*, frz. *pieu*, *pauz*, prov., katal. *pal*, span. *palo*, portg. *pao*. Engad. *pel* bezeichnet auch eine Art Dresch-flegel WS. I, 231. — Ablt.: prov. *palisa* „Pfadwerk“, *palisadu* (> frz. *palissade*, ital. *palizzata*, span. *palizada*, portg. *palizada*) „Verschanzung“; obwald. (am) *patar* „ein Gespann Rinder bei der Deichsel führen“. — Zssg.: lütt. *pafis*, prov. *paufich* „Palissade“, vgl. 3280; afrz. *pauser*, prov. *palfer*, katal. *palferre* „Brechstange“, „Hebel aus Eisen“. (Frz. *pieu* **PICVLU* Diez, Wb. 657 ist nicht nötig und nicht möglich; pikard. *épaler* Behrens, Frz. Wortg. 90 S. 6144; prov. *perpal*, katal. *parpal* „eiserner Hebel“ scheint aus **ferpal* durch Fernassimilation entstanden zu sein).

6183. **palus**, -**ñdis** „Sumpf“, 2. **pañdis**.

1. Ital. *palude*, venez. *paluo*, obwald. *patieu*, friaul. *palut*, afrz., prov. *palu*.

2. Rum. *pădure* „Wald“, tosk. *padule*, log. *paule*, aspan., aportg. *paul*. — Diez, Wb. 388; ALLG. IV, 425; Behrens, Rec. Met. 97; Einführung 148.

6184. **palūstris** „sumpfig“. Ablt.: trient. *palustela* „sumpliger Ort“.

6185. **pampñius** „Weinranke“. Ital. *pampino*, siz., kalabr. *pampina* „Laub“, „Blatt“, log. *pampinu*, friaul. *pampul*, frz. *pampre*, prov., katal. *pampol*, span., portg. *pampano*. — Mit Suff. W.: abruzz. *pambuyyg*, reat. *pampula* „dürres Laub“; span. *pimpollo* (> katal. *pimpoll*, portg. *pimpolho*). — Ablt.: neap., irp. *pampanittse* „Zittern“ nach *tremulittse* id. RILomb. XLIV, 801. (Span. *pimpollo PINI PULLUS* RL. III, 180 ist sachlich wenig wahrscheinlich und lautlich nicht einwandfrei).

6186. **panariëum** „Nagelgeschwür“. Ital. *panereccio*, *patereccio*, log. *panarige*, friaul. *panarits*, frz. *panaris*, nprov. *panaris*, katal. *panadis*, span. *panarizo*, *panadizo*, portg. *panariço*. — Mit Suff. W.: campid. *panereddu* AGItal. II, 368. (Nicht verständlich ist neap. *pouliccè*).

6187. **panarium** „Korb“. Frz., prov. *panier* (> ital. *paniere*), katal. *paner*, span. *panero* (> portg. *paneiro*): log. *panardza*. — Diez, Wb. 233.

6188. **pancake** (engl.) „Pfannkuchen“, 2. **pancò** (magyar. aus hd. *pfannkuchen*). 1. Frz. *pannequet* Thomas, Ess. 345. 2. Rum. *pancoră*.

6189. **panđere** „ausbreiten“. Trient. *pänder*, trevis. *pänder*, friaul. *pandi* „verkünden“, „mitteilen“, „gestehen“, moden. *pänder i of* „der Henne die Eier zum Brüten unterlegen“. — Salvioni, P.².

6190. ***panđia** „Leinwand“ (zu *panđere*).

Rum. *pinză*. — Ablt.: rum. *pinzar* „Leinwandhändler“, *pinzătură*, *păstură* „Leinwand“. — JBIRumSpLeipzig XI, 30; Puşcariu, Wb. 1223.

6191. **panđulare** „gähnen“. Abruzz. *panđekkigă*. — Mit Suff. W.: aret. *spanđecenare*, gallur. *panđičinđ* AGItal. XIII, 414.

6192. **panđura** „Musikinstrument“.

Aital. *panđura*, *panđora*, *mandola* (> frz. *mandore*, *mandore*, *mandole*), span. *panđurria*, *bandurria*, *bandola*, portg. *bandurra* „Mandoline“. — Mit Suff. W.: span. *panđero* „Tambourin“ Diez, Wb. 233.

6193. **panđus** „gekrümmt“.

Agnon. *rekkye panne* „herabhängende Ohren“ SUR. VI, 37, span. *panđo* „gekrümmt“. (Frz. *cheval paard* „Pferd, dessen Vorderfüße nach außen gewendet sind“ R. III, 156 ist kaum möglich: *PANISCUS* AGItal. IX, 178 ist nicht möglich, da dieses Wort nicht existiert, vielmehr *PANISEUM* GGL. IV, 136, 16 lautet und offenbar verschrieben ist für *pansa eum dicunt* oder etwas ähnliches).

6193a. ***panđilus** „Faden“.

Engad. *pnella* „die ersten eingewebenen Fäden eines Gewebes“.

6194. **paničium** „Fench“, „Hirse“.

Lomb. *paniša* „Hirsebrei“, venez. *panizo*, trient. *panits*, venez. *panižo*, friaul. *panis*, prov. *panitz* (> frz. *panis*), katal. *panis*, span. *panizo*, portg. *paniço*. (Ital. *paniccia* „Mehlteig“, „Mehlbrei“, „Kleister“ Mussafia, Beitr. 86 gehört nach seiner Bedeutung eher zu 6198).

6195. **paničulum** „Fench“.

Rum. *panichă* Puşcariu, Wb. 1246.

6196. **paničum** „Fench“.

Rum. *părinc*, *părinc*, ital. *panico*, friaul. *pani*, frz. *panic*. Das Wort ist im Jura und in Saône-et-Loire die Bezeichnung für „Hirse“ überhaupt, z. T. auch für „Mais“ At. Ling. 860; WS. IV, 131. — AGItal. IV, 353; ALLG. IV, 427; Salvioni, P.².

6197. **panificäre** „Brot backen“.

Afrz. *panegier* Thomas, Ess. 344.

6198. **panis** „Brot“.

Rum. *pî(ñ)ne*, vgl. *pan*, ital., log. *panc*, engad. *pann*, friaul. *pan*, frz. *pain*, prov. *pan*, katal. *pa*, span. *pan*, portg. *pão*; transmont. *pão* „Roggen“. — Ablt.: ostlomb., bologn., regg. *panera*, friaul. *panarie* „Backtrog“; schweiz. *panaire*, engad. *panera* „Teigbrett“, „Walzbrett für Teigwaren“, wallis. *panire* „Käsebrett“; ital. *pagnotta*, prov. *panhota* „Brölehen“; prov. *panadu* „Kuchen“, portg. *pada* „Laib Brot“; frz. *panetier*, prov. *panetier* (≠ aital. *panattiere*), katal. *panater*, span. *panadero*, portg. *padeiro* „Bäcker“. — Zssg.: aital. *panicuoco*, friaul. *pankuk*, bergell., sulzb. *pan pük*, nengad. *pan e kük*, bellun. *pan e kuk*.

frz. *pain de coucou*, *herbe de coucou*, *surelle au coucou*, *trèfle au coucou*, auch einfach *coucou*, h.-manc. *miš a kuku*, nprov. *pa de kukük*, umgestaltet zu trient., friaul. *panevín*, zu bergell. *papakük*, arbed. *papaküku* „Sauerklee“, eigentlich „Kuckucksbrot“ Salvioni, Gloss. Arbed. 57; RILomb. XLII, 980; ZRPh. XXIX, 329; Rolland, Flore pop. III, 339; aragon. *paniquesa* (> bearn. *pa(w)kezo*, daraus mit Suff. W.: bearn. *pankere*, mit Umdeutung nach *LACTE* 4817: b.-pyr. *panlet*) „Wiesel“; span. *pan y queso*, *panquesilla* „Flügel Frucht der Ulme“, *panquesillo* und nach *OSSUM* 6114 umgedeutet: *panqueso*, *panqueso* „Hirschenstachelkraut“ ZRPh. XXXVI, 163; ital. *companatico* „Zuspeise“, venez. *companizar* „Brot zu anderen Speisen essen“ StFR. II, 10, afrz. *apaner*, prov. *apanar* „mit Brot versehen“, frz. *apanage* „Ausstattung“. — Diez. Wb. 474; 508.

6199. **panna** „Pflaume“.

Ablt.: portg. *panela* „Kochtopf“ Wst. XXV, 100; GRM. I. 641. (Das spärlich belegte Wort dürfte die Grundlage des deutschen *pfanne*, nicht dessen Latinisierung sein und auf *PANNUS* 6204 beruhen. Grundbedeutung wäre etwa „Durchschlag“. „Schöpfkelle“).

6200. **pannellus** „Tuch“.

Ital. *pannello*, urb. *panella* „Netz“ (im Leibe), sil. *pannel*, lunig. *panned* „Schürze“, trevigl. *panel* „innere Haut der Kastanie“, gallur. *panneddu* „Schürze“. frz. *panneau* (> span. *panel*) „Türfüllung“, prov. *panel*, vend. *panyó* „Sattelkissen“, wallon. *penó* „Packsattel“. (Frz. *panneau* zu *PANIS* 6198 ASNSpL. CXIV. 168 ist zweifelhaft, da auch das einfache *pan* schon die Bedeutung „Türfüllung“ hat).

6201. ***panneus** „tuchartig“.

(Portg. *banha* „Tierfett“, „Schweine-schmalz“, „Pomade“ RL. XIII, 206 ist lautlich und begrifflich schwierig, eher zu *BALNEUM* 916).

6202. **pannućius** „aus Tuch“.

Ital. *pannuccio* „Lappen“ StFR. VII, 223; ostvenez. *panutsa*, friaul. *panuts* „Windel“. — Mit Suff. W.: campid. *pannüttsu* „Windel“. — Ablt.: ital. *rimpannue ciansi* „sich von einem Verluste erholen“.

6203. **pannulus** „Tuch“.

Rum. *pănură*; trevigl. *panole* „Sommer sprossen“.

6204. **pannus** „Tuch“.

Ital. *panno*, log. *pannu*, engad. *pan*, frz., prov. *pan*, katal. *pany*, span. *pañó*, portg. *pano*; span. *pañó*, portg. *pano* bedeuten auch „Segel“, ital. *panna*, prov. *pana* (> frz. *panne*) „Segelwerk“, „dachförmige Anordnung der Segel“ ZRPh. XXIV, 403; ital. *panna*, friaul. *pane* „Sahne“; wallon. *pān* „Ziegel“; katal. *pany* „Wandteil“, „Vorderwand“, „Schloß“; span. *pañó* „Leberfleck“, veron., friaul. *pane* Plur. „Sommer sprossen“. — Ablt.: ital. *pannare* „Rahm ansetzen“, val-bleu. *penú* „Butter schlagen“, arbed. *lač pen*, engad. *pen*, bergell. *lač plaina* „Buttermilch“ Salvioni, Gloss. Arbed. 33; RILomb. XXI, 210; engad. *panata*, *piñela*, lomb. *penaža*, bergell. *plaina*, tess. *(lam)naža*, **puja*, *dmaja*, *tmaja*, *žmaja*, val-magg. *minaja*, *komaja* „Butterfaß“ RILomb. XXI, 400; Luchsinger, Molkereiber. 24; log. *attumadzare* „Butter rühren“ R. XXVIII, 101; afrz. *paner*, heute namentlich im Zentrum, prov. *panar*, schweiz. *panú* „abreiben“, „abwischen“, mail., piem. *panadora* „Wischlappen zum Abreiben der Pferde“, friaul. *panal* „Besen“, nprov. *panareu* „Ofenwischer“; venez. *panezei* „Windel“, log. *pannigeddu* „Lappen“; friaul., prov. *panát* „sommersprossig“; auch prov. *panal* „ein Getreidemaß“, span. *panilla* „ein Ölmaß“? — Zsug.: ital. *pamporcino* „Alpenveilchen“; *impannare* „mit Tuch überziehen“, *impannata* „Vorsatz“, „Blendfenster“, „Fensterrahmen“, *appannare* „verdunkeln“, „trüben“, *appannato* „trübe“; *appannato* „reichlich“, „groß“, *appannatotto* „drall“, „fett“; arcev. *trapannare* „durchsehen“; afrz. *despaner* „zerreißen“. (Log. *attumadzare* fällt in seiner Vereinzelnung und auch darum auf, weil es *-ALLARE* verlangt, während die Bedeutung des Substantivums *-ACULUM* verlangt, wozu die nordital. Formen stimmen. In Nordfrankreich berühren sich die von *paner* abgeleiteten, „Besen“ bedeutenden Wörter mit solchen, die zu *PANNA* 6514 gehören. Afrz. *paner*, *panir*, prov. *panar* „ergreifen“, „wegnehmen“, afrz. *panise* „Wegnahme“, span. *apañar* (> portg. *apanhar*) „ergreifen“, „packen“ sind begrifflich nicht erklärt, afrz. *panir* auch in der Konjugation auffällig, awallon. *pandir* „pfänden“ stammt aus dem Germanischen; aspan. *apandar* „ausplündern“,

„verstecken“ hängt mit rotwelsch *pan-dar* „die Karten packen“ zusammen: frz. *panne* „Bauch der Schweine“ s. 6514).

6205. **pansus** „ausgestreckt“, „angespannt“.

Arcev. *paso* „Klafter“, ital., campid. *passa* id.

6206. **Pantaleon** „Name eines in Venedig verehrten Heiligen“.

Venez. *pantalon* (> ital. *pantalone*) „eine Maske des venezianischen Lustspieles“ (> frz., span. *pantalon* „Beinkleid“) Diez, Wb. 388. (Zweifelhaft, da die historische Begründung fehlt).

6207. **panTex** „Wanst“.

Rum. *pîntecr*, ital. *pancia*, friaul. *panse*, frz. *pance*, prov. *pansa*, katal. *panxa*, span., portg. *panza*. — Ablt.: sen. *pancella* „Schurzfell“, aital. *panciera*, afrz. *panciere*, prov. *pansiera*, span. *pancera* „Panzer“; judik. *pāšota* „Wade“, prov. *pansel* „Magen“. — Zssg.: ital. *spanciare* „sich werfen“ (von Mauern), „einzustürzen drohen“. — Diez, Wb. 233. (Span. *pancho* „Bauch“ ist lautlich nicht klar; span. *pantorrilla*, portg. *panturrilha* „Wade“ Diez, Wb. 474 gehört kaum hierher; venez. *pantegan* „Ratte“ Diez, Wb. 265 s. 6651).

6208. **panthēra** „Fangnetz“.

Ital. *pantera*, frz. *panthère*. Auch prov. *pantera*?

6209. **panūenla** 1. „Büschel der Hirse“ und dergl., 2. „Geschwulst“.

1. Ostosk. *panocchia*, friaul. *panole*, nprov. *panulho* (> frz. *panouille*), katal. *panolla*, span. *panoja*. — + *PANXUS* 6204: ital. *pannocchia*. — Diez, Wb. 233; ALLG. IV, 428; AGItal. X. 342; Cohn, Sulfwandl. 231.

2. Mazed. *pānuče* „Pest“ Pušcarit, Wb. 1254; venez., comask. *panoča* „Geschwulst“. (Da das mazed. Wort auf Thessalien beschränkt ist, stammt es vielleicht nicht direkt aus dem Lat., sondern zunächst aus dem Ngrisch.).

6210. **papaver** „Mohn“.

Siebenb. *pāpānūl*, ital. *papavero*, avenez. *parvero*, mail. *pōpola*, ferr. *pupla*, pav. *popolon*, comask. *popolana*, vogher. *pupōra*, lod. *pompola*, neap., irp. *papāne*, abruzz. *papambeḷe*, log. *pabaule*, judik. *parar*, grödn. *pave*, afrz. *parou*, nfrz. *pavot*, vionn. *parō*, span. *abāba*, *ababol*, portg. *papoula*; abruzz., neap. *frapareḷe*, ser. *parele*, irp. *paolo* „Schlaf“.

— Ablt.: neap., irp. *appapāvere* „leicht schlafen“, abruzz. *appapānisse* „einnicken“; log. *pabarile*, *pabarile* „Weideland“ LBGRPh. XXX, 140. — Diez, Wb. 413; 656; ALLG. IV, 428; RHLomb. XLIV, 802; ZRPh., Bht. XI, 73; Rolland, Flore pop. I, 179. (Rum. *paparoană* „Klatschrose“ stammt zunächst aus ngrisch. *paparuna*; mazed. *pīšperunā*, megl. *pīruniḡā* AJašī XVI, 325 sind unverständlich; log. *pabarile* zu *PABULUM* 6131 Misc. Ascoli 243 ist lautlich schwietig; frz. *ponceau* „hochrot“ ZRPh. IV, 374 ist formell schwierig, noch mehr Zusammenstellung mit *PAEONIA* 6130 R. X, 302; zu *PAYO* 6313 palät begrifflich nicht).

6211. **papilio** 1. „Schmetterling“, 2. „Zelt“.

1. Venez. *pareja*, lomb., emil. *berbeya*, tirol. *parel*, friaul. *pareye*, trient. *parela* „Nachtschmetterling“, bresc. *barbel*; frz. *papillon*, *papillot*, metz. *paviō*, prov. *parbalho*; parm., imol. *parpaya*, aital. *parpaglione*, gen. *parpaḡūn*, kalabr. *parpoggyane*, frz. *parpailot*, nprov. *parpatā*, *parpatol*, Gard. *parpat*, katal. *papalhō*; altare. *papeçone*, davon rückgebildet: aret. *pāpēca*, chian. *pāpaḷa*; Semur: *pāpīḡō*, franche-comt. *pāfirō*; lunig. *parpaḡon* „Fledermaus“, versil. *pavia* „Maikäfer“; pikard. *povilyō de nez* „Schneeflocken“. — Ablt.: friaul. *pavei* „leicht“, „schnell“.

2. Ital. *padiglione*, friaul. *pareyon*, frz. *pavillon*, prov. *pabalon* (> span. *pabellon*, portg. *parilhão*); sulzb. *parcon* „Gerüst des Wagenverdecks“. — Diez, Wb. 134; 231; Caix, Stud. 435; Salvioni, P.¹⁻²; Rolland, Faune pop. III, 313. (Das Verhältnis von mazed. *pīrpīrunō*, megl. *pīperiyā*, *pīperiyā* AJašī XVI, 324 einerseits, von ital. *farfalla* andererseits zu *PAPILIO* ist unverständlich; ital. *sparpagliare* Diez, Wb. 236 s. 2675).

6212. **papilla** „Brustwarze“.

Log. *pabēḷḷa* „Blatter“, „Bläschen“. — + *FRUXULLUS* 3607; log. *pabavunkula* „rote Pustel im Gesicht“.

6213. **pappa** „Vater“.

Mazed. *pap* „Großvater“, Plur. *pāpān* „Vorfahren“; frz. *papa*, von da aus in alle romanischen Sprachen als vornehmer Ausdruck gedungen, in Norditalien ganz volkstümlich. z. T. in der Bedeutung „Großvater“; mit anderem Vokal: bergam., bresc., veron., trevis., vident. *popā*. — Ablt.: piäzz. *papēḷḷu*

„Erstgeborener“, „älterer Bruder“. — Tappolet, Verwandtschaftsn. 26; RILomb. XXX, 1501. (Ob Zusammenhang besteht mit *pappus*, Bezeichnung der typischen Figur des geizigen Alten in der altrömischen Komödie, ist fraglich, mazed. *pap* kann sich formell damit decken, doch weist der Plur. *pāpāñ* wohl auf einen ursprünglichen Sing. **papū* hin; rum. *pāpuşe* „Puppe“ Puşcariu, Wb. 1256 gehört kaum hierher, rum. *pāpusoiū* „Maisstengel“, „Tannenzapfen“ ist slav. JBIRumSpLeipzig XVIII, 365).

6214. **pappare** „essen“.

Rum. *pāpā*, ital. *pappare*, log. *pappare*, friaul. *papá*, afrz. *paper*, prov. katal., span., portg. *papar*. — Ablt.: venez., veron. *papota* „dicke Wange“; span., portg. *papo* „Kropf“, *papada* „Doppelkinn“, span. *papera*, portg. *papeira* „Kropf“, katal. *paput*, span., portg. *papudo* „dickkröpfig“; portg. *papão* „schwarzer Mann“, „Vogelscheuche“. — Zssg.: ital. *pappagorgia* „Koller des Truthahnes“, „Doppelkinn“ Caix, Stud. 85; portg. *papalva* „Wiesel“. — (Tess. *papadú*, trevis. *papador*, venez. *papaor* „Kesselhaken“ ZRPh. XXIV, 127 ist begrifflich nicht verständlich; frz. *papelard* „Heuchler“ Diez, Wb. 235 ebenso wenig; ital. *papero* „junge Gans“, span. *parpar* „schnattern“ Diez, Wb. 388 sind selbständige Schallbildungen; tosk. *sbaffiare* Caix, Stud. 501 s. 8516, ital. *impippiare* Caix, Stud. 85 s. 6520; katal. *patxorra*, span., portg. *pachorra* „Trägheit“ R. XVII, 71 gehört nicht hierher; rum. *pāpāudă* „Ziegenmelker“, *paparudă* „Schreckgestalt“ ZRPh. XXXI, 279, kalabr. *papparutu* „Vogelscheuche“, abruzz. *paparjottse*, *pappó* „Popanz“, nprov. *papalando*, *paparraugue* id. bieten begrifflich und morphologisch Schwierigkeiten).

6215. **papula** „Bläschen“.

Sulzb., nonsb. *pabla* „Schuppe“.

6216. **papuş** (türk.) „Babusche“.

Rum. *papuci*, ital. *pappuccia*, *babuccia*, frz. *babouche* ASlavPh. XXV, 410.

6217. **papyreus** „aus Papyrus bestehend“, 2. **papilins** CGIL. V, 381, 10.

1. Adalmat. *papiru*, sen. *papeljo*, Montepulciano: *papio* AGILtal. XV, 459, lunig. *pavero*, venez. *paver(o)* (> friaul. *paver*), arpin. *papire* „Docht“; romagn., bologn. *pavira*, regg. *pavera* „Schilf“, „Riedgras“. — Ablt.: regg. *pavarina* „Wasserlinse“.

2. Campid. *pibillu*, engad. *paval*, bergell. *pavei* „Docht“. — Ablt.: comask. *parlin* „Docht“. — Thomas, Ess. 348; ZRPh. XXVI, 403; AGILtal. XVII, 55; RILomb. XLI, 399.

6218. **papyrus** „Papyrus“, 2. ***paperus**, 3. **papilus**, 4. **pápyrus**.

1. Log. *pabiru*, engad. *palperi*, [prov. *papiri*]. — Mit Suff. W.: frz. *papier* (> katal. *papel* > span., portg. *papel*). Die Bedeutung ist überall „Papier“. — Ablt.: frz. *papétier* „Papierhändler“.

2. Berrich., b.-manc. *pavé*, norm. *pavei*. — Mit Suff. W.: b.-manc. *pavó*, guern. *pavi*, vend. *pavá* „Iris“. — Rückbild.: norm. *paf* id.

3. Prov. *pabil* (> hask. *babil* < gask. *babi* ZRPh., Bhft. V, 6), katal. *pabil* (> log. *pavilu*), span. *pábilo*, portg. *pavio*, abruzz. *pabbęę* „Docht“. — Ablt.: span. *despabilado* (> katal. *esparvillat*) „munter“, „aufgeweckt“ NPhM. 1911, 170; portg. *espivitar* „das Licht putzen“, *espivitado* „deutlich“, „rein“.

4. Rum. *papură*, megl. *papră* „Binse“, „Schilfrohr“, „Kork“. — Schneller, Rom. Volksmd. 243; AGILtal. I, 177; Caix, Stud. 112; Thomas, Ess. 348; Thomas, Mél. 114; Thomas, Nouv. ess. 176; ALLG. IV, 428. (Die zweite Form zeigt die spätgriech., die dritte die ngriech. Aussprache des *y*, der Grund für den Wandel von *-r-* zu *-l-* ist noch zu suchen; für rum. *papură* eine Zwischenform **PAPULA* anzusetzen Densusianu, Hist. l. roum. 88, liegt kein Grund vor. Die unter 2. aufgeführten frz. Formen auf verschiedene Grundlagen zurückzuführen, ist bei ihrem engen örtlichen Zusammenhang nicht möglich, vielmehr dürfte **PAPERUS* allen genügen und in norm. *paveille* nur eine falsche Schreibung zu sehen sein. Die Bedeutungsübertragung von *papyrus* auf andere Sumpfpflanzen bedarf der Aufklärung, „Docht“ als Vermittlung ZRPh. XXVI, 403 ist bei „Schilf“ verständlich, kaum bei „Iris“. Span. *pábilo* *PABULUM* 6131 Diez, Wb. 231 ist unmöglich).

6219. **par** „gleich“. **paria** Plur. „Paar“.

Aneap. *pare* „Paar“, ital. *paia* und dazu neuer Sing. *paio* „Paar“, *pari* „gleich“, afrz. *per*, prov. *par* „Genosse“, „Ehegemahl“, afrz. namentlich auch „die Genossen Karls des Großen“, „die Großen des Landes“, daher nfrz. *pair*

„ebenbürtig“; *paire* „Paar“, friaul., prov., katal., span., portg. *par* „Paar“; friaul. *parie* „gemeinsam“, feltr., tirol. *para*, abellun. *peru* „zusammen mit“. — Ablt.: frz. *parage*, prov. *paratge* (> aital. *paraggio*) „Stamm“. „Adel“; log. *parindzu* „flaches Land“. — Zsgg.: log. *appare* „in gleicher Weise“, *umpare* „zusammen“, bergell. *duspair*, obwald. *sper* „mit“, „bei“ Gr. Gr. I², 614; AGItal. XVI, 231; 316; ital. *appareare*, frz. *apparier*, prov., katal. *apariar*, span. *aparear* „paaren“.

6220. **para** (griech.) „während“.

Abruzz. *mbara*, *mbara sonne* „während des Schlafes“.

6221. **paraböla** „Wort“.

Vegl. *palaura*, tosk., siz., kalabr., apul. *palora*, ital. *parola*, log. *peraula*, engad. *pererla*, friaul. *peroude*, frz. *parole*, prov. *parauda*, katal. *parola*, span., portg. *palabra*. — Salvioni, P.²; Bartoli, Dalmat. I, 307. (Rum. *palatră* „Aufschneiderei“ stammt aus dem Griech.).

6222. **paraböläre** „sprechen“.

Ital. *parlare*, frz. *parler*, prov. *paraular*, *parlar* (> katal., span. *parlar*, portg. *parlar*). — Diez, Wb. 236.

6223. **paradīsus** „Paradies“.

[Ital. *paradiso*, agen. *pareisn*, avenez. *paraiso*, tirol. *parais*, afrz. *pareis*, prov. *paraiso*, span., portg. *paraiso*; neap. *paracise*, obwald. *parvis*, afrz. *parveis*, nfrz. *parvis* „Vorhof der Kirche“, sulzb. *parveis* „Dachboden der Sennhütte“. — Diez, Wb. 655; Berger, Lehnw. 205; LBIGRPh. XX, 177. (Das -v- ist nicht erklärt, Einfluß von *visus* „Traum“ 9640 ist möglich, lautliche Entwicklung G. Paris, Mél. ling. 340 ausgeschlossen).

6224. **paragauda** „Art Mantel“.

Tosk. *paragnai* Caix, Stud. 438. (Bergam. *brott* Ettmayer, Bergam. Alpenmd. 7 gehört zu *biatt* 1169).

6225. **paragaphus** „Paragraph“.

[Ital. *paraffo*, frz. *parafe*, span. *parrafo*] Diez, Wb. 655; AGItal. III, 390.

6226. **parakone** (griech.) „Wetzstein“.

Abruzz. *parahone*, ital. *paragone* „Prüfstein“, „Vergleichung“ (> frz. *parangon*, span. *para(n)gon* „Vergleichung“, nprov. *parungun*, *pararun* „Augen des Weinstockes“) ZRPh IV, 373. (*PARACUM* Diez, Wb. 235 ist nicht möglich).

6227. **paralysis** „Lähmung“.

[Aital. *parlasia*, siz. *parvačia* „Geschwätzigkeit“, in der Bedeutung durch

parlare beeinflusst RILomb. XI, 886, afrz. *palasin*, *palesin*, wallon. *balzr* „Zittern der Hände vor Alter“, „Fieber“, „Schreck“, span. *perlesia*, portg. *paresio* „Betäubung“]. — Ablt.: norm. *peleziné*, *paraziné* „zittern mit den Händen“, wallon. *balziné* „nachlässig gehen“, „schlendern“, „zögern“. — Thomas, Mél. 28; Behrens, Frz. Wortg. 19.

6228. **paramus** (kelt.-iber.) „Ebene“. Span., portg. *paramo*.

6229. **parare** „herrichten“.

Ital. *parare* „schmücken“, aneap. *parare* „lernen“, afrz. *parer* „schmücken“, „zurecht machen“, „Früchte abschälen“, prov. *parar* „herrichten“, „schmücken“, „reichen“, katal. *parar* „ausstatten“, span. *parar* „herrichten“, „schmücken“, portg. *parar* „schmücken“; ital., log. *parare* „abwehren“, „schützen“, „hinhalten“, venez. *parar*, friaul., ert., sulzb. *paró* „wegjagen“, frz. *parer* „einen Schlag parieren“, katal. *parar* „abwehren“, „hemmen“, span. *parar* „anhalten“, „stille stehen“, portg. *parar* „abwehren“, „verlangsam“, „stille stehen“ stammt wohl aus der Fechttersprache: lucch. *párolo* „doppelter Einsatz beim Pharoenspiel“ ZRPh. XXX, 302. — Ablt.: galiz. *parar* „Abfall von Früchten“, „Schale von Früchten“; ital. *paramento*, frz. *parement*, prov., katal. *paramen*, span., portg. *paramento* „Schmuck“, „Zier“, gen. *pamentí* „Tapezierer“ GStLig. IV, 274, lothr., schweiz. *parmätgé* „Schneider“ At. Ling. 1276; freib. *kuti paryá*, nprov. *kuteu paradou* „Schnitzmesser“ BGIPSRom. II, 36. — Zsgg.: metaur. *paranantsa*, abruzz. *parnunt-s* „Schürze“, ital. *spurare* „öffnen“, „abschließen“. (Schweiz. *pará* „ausgleichen“ läßt sich aus der Bedeutung „herrichten“ ableiten, doch ist auch Ableitung von PAR 6219 denkbar BGIPSRom. VIII, 29).

6230. ***paratella** „Ampfer“.

Frz. *parelle*, westfrz. *paren*, ostfrz. *pazen*, *pulez*, nprov. *panodelo*, katal. *paradella* (> span. *paradello*), *pinadella*, *penadella* Rolland, Flore pop. IX, 169. (Woher? Zu PRATUM Diez, Wb. 655 ist nicht möglich).

6231. **paravēredns** „Zelter“.

Frz. *palefroi*, prov. *palafri* (= ital. *palufreno*, katal. *palofré*, span. *palafren*, portg. *palafrem*). — Diez, Wb. 232; ALLG. IV, 429.

6231 a. **parcère** „schonen“.

Prov. *parcer*, *parciv*. — Ablt.: prov.

parva „Zurückhaltung“, „Enthalt-samkeit“. (Ital. *parco* s. 6253).

6232. ***pardus** „Leopard“.

Ital. *pardo*, prov. *part*; span. *pardo* „braun“, „grau“, portg. *pardo* „grau“, „dunkel“. — Ablt.: ital. *pardello*, span. *pardillo* „Gründling“ RLRom. LI, 120, span. *pardillo* (> ital. *pardiglio*) „bräunlich“, katal. *pardenc* „gräulich“; katal., span. *pardal* „Sperling“. — ZRPh. XXX, 570. (Zu *PALLIDUS* 6167 Diez, Wb. 474 ist lautlich schwierig).

6233. **parens** „Vater“, 2. **parētes** „Eltern“, „Verwandte“.

Rum. *părinte* „Vater“, „Priester“, *părinți* „Eltern“, ital. *parenti* „Verwandte“, aital. auch „Eltern“, log. *parente*, friaul. *parint* „verwandt“, obwald. *parent* „Vater“, *parenta* „Mutter“, frz. *parent* „verwandt“, *parents* „Eltern“, prov., katal. *paren* „verwandt“, span. *parente* „verwandt“, „Ehemann“, *parenta* „Ehefrau“, portg. *parente* „verwandt“. — Cohn, Suffwandl. 69.

6234. **parēntātus** „Verwandtschaft“.

Ital. *parentato*, frz. *parenté* Fem. Rom. Gram. II, 372, prov. *parentat*, span., portg. *parentado*.

6235. **parere** „scheinen“, „erschei-nen“.

Rum. *păreà*, vgl. 3. Sing. *puor*, ital. *parere*, log. *parrere*, engad. *parair*. friaul. *paré*, afrz. *paroir*, prov. *parer*; Part. Präs. aital. *parente*, prov. *parren*. — Ablt.: tagg. *aparega*.

6236. **parere** „gebären“.

*Amail. *parir*, friaul. *parí*, span., portg. *parir*; amail. *mal pario* „schlecht“. — Ablt.: log. *partordza*, span., portg. *parida* „Wöchnerin“ Salvioni, P.¹.

6237. **parēscere** „erscheinen“.

Frz. *paraître*, prov. *pareiser*, katal. *parever*, span., portg. *parecer*; span. *bien parecido*, portg. *bem parecido* „schön“.

6238. ***pariāre** „abwehren“.

Aprov. *pairar*, portg. *pairar* „aus-halten“, „ertragen“, „erleiden“, „stille liegen“, béarn. *pairas* „sich enthalten“, „entbehren“. — Ablt.: béarn. *pairá* „Entbehnung“. — Zssg.: piem. (a)*pairé*, gen. *apayá*, amail. *upairar* „Muschelhaben“ AGlItal. XV, 45. — Diez, Wb. 474. (Wohl Weiterbildung von *PARARE* 6229, bask. Ursprung Diez, Wb. 474 ist aus-geschlossen).

6239. **pariāre** „ausgleichen“.

[Friaul. *piriá* „wetten“, afrz. *parier*

„einigen“, nfrz. *parier* „wetten“, prov. *pariar* „sich ausgleichen“, span. *pariar* „Tribut bezahlen“. — Ablt.: venez., mant. *piria*, friaul. *pirie* „Wette“, span. *parias*, portg. *parcas* „Tribut“]. — Diez, Wb. 475; 653.

6240. **parīcula** „Paar“.

Rum. *păreche*, ital. *parecchi* „einige“, campid. *pariga*, frz. *pareille* (> ital. *pariglia* > log. *paridza*, *paritosos*), katal. *parella*, span. *pareja*, portg. *parilha*.

6241. **parīculus** „gleichartig“, „ähnlich“.

Ital. *parecchio*, engad. a *parat* „paarweise“, friaul. *pareli*, frz. *pareil*, prov. *parelh* (> aital. *pareglio*), span. *parejo* (> katal. *parello*), frz. *parelho*; alemf. *parelho* „glatt“, „gleichmäßig“. An die Bedeutung „Ehegatte“ von *PAR* 6219 knüpfen an: rum. *păreche*, prov. *parelha* „Weibchen“, aspan. *pareja* „legitime Frau“. — Diez, Wb. 236; ALLG. IV, 429; Bartoli, Dalmat. II, 433; KJBFerPh. VI, 1, 392.

6242. **paries** „Wand“. 2. **parēte** „Einführung“ 110.

Rum. *părete*, ital. *parete*, engad. *paraid*, friaul. *paret*, frz. *paroi*, prov. *paret*, span. *pared*, portg. *pareda*. Das Wort ist außer rum., cerign., venez. und triest. Femininum Rom. Gram. II, 372. — Ablt.: span. *paredilla* „Zugnetz“; vicent. *pareaña* „Kinnbacke“. — ALLG. IV, 429.

6243. ***parietana** „zur Wand ge-hörig“.

Friaul. *paradane*, *paladane* „Fachwerk“, „Riegelwerk“, „Bretterwand“ R. XXXIX, 200.

6244. **parietīnus** „zur Wand gehörig“.

Ablt.: portg. *pardieiro*, galiz. *pardin-heiro* „baufälliges Haus“ RL. VII, 70.

6245. ***pariolum** „kleiner Kessel“.

Ital. *paiuolo*, obwald. *priel*, prov. *pairol*, katal. (> span.) *perol*. — R. IV, 256; ALLG. IV, 429; Jaberg, Sprach-geograph. 18. (*PATINA* Diez, Wb. 476 ist formell, *PAR* 6219 AGlItal. II, 368 be-grifflich ausgeschlossen).

6245 a. **pariolum** „Pärchen“.

Aital. *paiuola* „Gebinde“, „Strähne Garn“.

6246. ***parium** (gall.) „Kessel“. (Ir. *coir*, kymr. *pw*).

Aprov. *par*, lyon. *per*, ferr., pav. *per*, sulzb. *pai* „Käsekessel“. — Ablt.: tess. *piron*, frz. *parcau*, *perrean*, gask. *peiret*

R. IV, 256; ZRPh. XI, 482; Einführung 36; Luchsinger, Molkereiger. 36.

6247. **parmanus** „aus Parma stammend“.

Frz. *parmain* „Art feinkörniger Sandstein“ ZRPh. XXIV, 419, afrz. *parmain*, norm. *permaine* „Art Apfel“ ZRPh. XXIII, 423; XXV, 353. (Frz. *permaine* *PERMAGNUS* R. XXVIII, 636 ist wenig wahrscheinlich).

6248. **parn** (ahd.) „Barn“.

Ablt.: istr. *parnato* ASlavPh. XXVIII, 525.

6249. **parochia** „Pfarrei“.

Atosk., numbr. *parroffia* R. XXXVI, 238, prov. *parofia*, frz. *paroisse*; [ital. *parochia*, katal., span. *parroquia*, portg. *parochia*]. — Diez, Wb. 237; ALLG. IV, 430.

6250. **parochus** „Geistlicher“.

[Ital., span. *parroco*, portg. *parocco*]. — Ablt.: ital. *parrocchetto* (> frz. *perroquet*, *perruchet*, span., portg. *periquito*, davon Rückbild.: katal. *peric* „Papagei“); lecc. *parrianni*, span. *parroquiano* „Kunde“ RILomb. XLIV, 769. (Oder *parrocchetto* zu 6449).

6251. ***parra** „Fink“.

Ablt.: neap. *parrelle* Salvioni, P. 2. Vgl. 6261.

6252. ***parra** (germ.?) „Spalier“.

Span. *parra*, portg. *parra* „Weinlaube“. — Ablt.: span. *parral* „Weinlaube“, portg. *parreira* „Weinspalier“, *parveiral* „Weinlaube“. — RHisp. II, 205; ZDWF. II, 284.

6253. ***parricum** (germ.) „Pferch“.

Ital. *parco* (> frz. *parc*, span., portg. *parque*); avicent. *barcho*, pav. *bark*, bresc. *barek*, regg. *bareg*. — Ablt.: frz. *parquet*. — Diez, Wb. 235; ZDWF. II, 284. (Kelt. Ursprung ist ausgeschlossen Thurneysen, Keltorum. 10; für germ. Herkunft spricht der Wechsel von *p* und *b*; Ableitung von *PARCERE* 6231a im Sinne von „Schonung“ ist formell unmöglich).

6254. **pars** „Teil“.

Rum., ital., log. *parte*, obwald. *vart*, engad., friaul., frz., prov., katal. *part*, span., portg. *parte*; acampid. *parta* „von Seiten“, frz. *de par le roi* „von Seiten des Königs“, prov. *part* „jenseits“, „außer“, katal. *part davant* „von vorn“, *part de lla* „jenseits“, *part de nits* „bei Nacht“, rum. *de parte*, amail. *de varte* „entfernt“. — Ablt.: ital. *partigiano* (> frz. *partisan*) „Parteigänger“, *partigiana*

(> frz. *partuisane*) „Hellebarde“. — Zsgg.: ital. *appartare* „beiseite stellen“, prov., katal., span., portg. *apartar* „entfernen“, ital. *appartamento*, span. *apartamento* „Entfernung“, ital. *appartamento* (> frz. *appartement*) „Abteil“, „Zimmer“. (Auch rum. *departă* „entfernen“ ZRPh. XXVII, 739, oder dieses zu 3061).

6255. **parsitäre** „schonen“.

Rum. *păstră* „bewahren“, „aufheben“.

6256. **parthica pellis** „Pergament“.

Afrz. *parche*, prov. *pargue* R. XXVII, 161.

6257. **particella** „Teilehen“. 2. **barchela** (mozärab.) „Flächenmaß“.

Rum. *pärticică*, ital. *particella*, frz. *parcelle* (> portg. *parcela*), prov. *parcella*, span. *partecilla*.

2. Span. *barchilla*, estrem., granad. *barchela* Simonet, Glos. Mozärab. 34.

6258. **particeps** „teilhaftig“.

Ital. *partecipe*, aital., tosk. *partefice*, trient. *partéecs*. — Salvioni, P. 1.

6259. **partire** „teilen“, „scheiden“, „abreisen“.

Ital., log. *partire*, frz., prov., katal., span., portg. *partir*. — Ablt.: ital. *partita* „Teil“, „Abreise“, frz. *partie*, prov. *partida* „Teil“, „Abreise“, span., portg. *partida* „Abreise“, ital. *partito*, frz. *parti*, span., portg. *partido* „Partei“; afrz. *partret*, *paltret*, nfrz. *portrait* „Art Messer“ Thomas, Mel. 119. — Zsgg.: ital. *spartire*, log. *ispartire*, friaul. *sparti* „teilen“, frz. *départir* „abreisen“, *départ* „Abreise“.

6260. **partitio** „Teilung“.

Adalmat. *parcogna*, alog. *parthone*, afrz. *parçon*, prov. *parsó*. — Ablt.: afrz. *parsonnier*, prov. *parsonier* „Teilhhaber“, span. *parzonero* „Arbeiter in einer Glashütte“, portg. *parceiro* „Teilhhaber“. — R. V, 153; Colm. Sulfwandl. 124; ASlNSpL. GH, 261; SBPhHKLAW Wien CXLV, 5, 61. (Die Grundform ist vielleicht **PARTIO*, entstanden durch Silbenerweichung oder durch Einfluß von *PARTIO*).

6260 a. **partus** „Geburt“.

Ital. *parto*, log. *partu*, engad., friaul., prov., katal. *part*, span., portg. *parto*. — Ablt.: katal. (· log.) *pactera* „Wöchnerin“, span. *partera*, portg. *parteira* „Hebamme“, log. *partera*, *pastera* „Gartenbeet“ RILomb. XLII, 839. (Log. *partera* „Gartenbeet“ aus frz. *parterre*

AGlItal. XV, 492 ist historisch, zu *PASTINUM* 6277 AGlItal. XIV, 400 formell schwierig).

6261. **parus** „Meise“.

Span. *paro*. — Ablt.: piem. *prisöra*. gen. *parisöa*, lomb. *parašöla*, crem. *parasola*, venez. *parüsola*, friaul. *parüsule*, piem. *parüsina*, vercell. *parüsä*, moden. *parudzen*, *sparudzeina*, romagn. *parlundzen* „Kohlmeise“; lomb. auch „Leuchtwurm“; dazu langued. *aparó*, gask. *par(r)at* „Sperling“ oder zu 6268. — Zssg.: obwald. *parfinkel* „Meise“. — Salvioni, P. 1.².

6262. **parvulus** „klein“.

Ital. *parvolo*, prov. *parvol* „Kind“, portg. *parvo* „dumm“ RL III, 178; portg. *parva*, galiz. *parba* „Frühstück“, „Inbif“. — Diez, Wb. 388.

6263. **pascere** „weiden“.

Rum. *paste*, vegl. *puoskro*, log. *pas-kere*, friaul. *pási*, frz. *páitre*, prov. *paiser*, katal. *peixer*, span. *pacar*, portg. *pascer*. — Ablt.: aporg. *pacigo* „Weide“ nach *jaziyo* Gr. Gr. 1², 970: RL III, 160.

6264. **pascha** „Osterfest“.

Rum. *pašti*, ital. *pasqua*, log. *paska*, engad. *pasqua*, friaul. *paske*, frz. *páque*, prov. *pasca*, katal. *span. pasqua*, portg. *pascoa*. Alle Formen scheinen *PASCUA* zu verlangen, also Anlehnung an *PASCUM* 6265; der Begriff ist vielfach ein weiterer, vgl. ital. *pasqua d'nuovo* „Ostern“, *pasqua rosata*, *pasqua rugiada*, *pasqua di cavalieri* „Pflingsten“, *pasqua di ceppo* „Weihnachten“, *pasqua dei morti* „Allerseelentag“, *pasqua di risurrezione* „Himmelfahrt“, ghilard. *pasqua minore* „Weihnachten“, *pasqua de sas rosas* „Pflingsten“, *paskižedda* „Himmelfahrt“, *paskinunt* *NUNTII* „Heilige drei Könige“. log. *paska de nadale* „Weihnachten“, *paska de abribe* „Himmelfahrt“, campid. *paska manna* „Ostern“, *mezi de paskižedda* „Dezember“, regg. *pasquetta*, friaul. *paske tafanie* „Heilige drei Könige“, engad. *pasqua d meg* „Pflingsten“, span. *pasqua* „jedes Fest, welches drei Tage dauert“, *pasqua de Espiritu Santo*, portg. *pascoa do Espírito Santo* „Pflingsten“, span. *pascuilla*, portg. *pascoella* „Sonntag nach Ostern“; prov. *pascor* „Frühjahr“, *pasqueta* „Sonntag vor Ostern“, pikard., wallon. *pak*, *pok* „Buxbaum“ At. Ling. 186. — Ablt.: nprov. *paskado* „Ostereier“, „Osterkuchen“, „Eierkuchen“ At. Ling. 940.

— Diez, Wb. 237; Schneller, Rom. Volksmd. 243.

6265. **pascuum** „Weide“.

Florent. *pasco*, ital. *pascolo* (> log. *páskulu*, engad., friaul. *paskul*), uengad. *pask*, aspan. *pasco*. — Ablt.: lomb. *paskivé* „Platz“, *paskwiró* „Grasplatz“; alomb. *asculo* „Weide in nicht bebautem Gelände“, abergam. *ascular* „auf solchen Weiden weiden“ RILomb. XXXIX, 606, vgl. 2913; frz. *páquis* „Weide“, *pacage* „Weiderecht“, *páquerette* „Gänseblümchen“, afrz. *pasquier* „Hirt“. — Salvioni, P. 1.

6266. **Pasquino** „Name einer Bildsäule in Rom, an der im 16. Jahrh. Spottschriften angeheftet wurden“.

Ablt.: ital. *pasquinata*, aital. *pasquillo* „Spottschrift“ (> span. *pasquin*, portg. *pasquin* „Spottschrift“, frz. *pasquin* „Spaßmacher“). — Diez, Wb. 237.

6267. ***passare** „durchgehen“.

Ital., log. *passare*, engad. *passer*, friaul. *pasá*, frz. *passer*, prov. *pasar*, katal. *passar*, span. *pasar*, portg. *passar*, avenz., apad. (a) *passar* „den Riegel vorschieben“, „zuschließen“; 3. Sing. Konj.: span. *pase*, portg. *passé* „Passierschein“. — Ablt.: aital. *passina* „Raum zwischen zwei Balken“; venez. *pasaja* „Gartentor“, *paseto*, mail., trient. *paset* „Spange an Büchern“, log. *pasadore* „Riegel“, engad. *passé*, friaul. *pasel* „Lünse“; frz. *passage* (> ital. *passaggio*, span. *pasaje*, portg. *passagem*) „Durchgang“, frz. *passager* (> ital. *passaggiere*, span. *pasajero*, portg. *passageiro*) „Passagier“; frz. *passement* (> ital. *passamano*, span. *pasamano*, portg. *passamanes*) „Borte“; frz. *papier passant* (> portg. *papel passento*) „Löschpapier“. — Zssg.: ital. *passaporto*, frz. *passaport* (> span. *pasaporte*, portg. *passaporte*) „Paß“. (Friaul. *pasel PAXILLUS* 6317 oder *PESSELLUS* 6518 Mussafia, Beitr. 86 ist auch möglich; aital. *passina* zu *PAXO* 6318 Caix, Stud. 440 geht begrifflich nicht).

6268. **passer** „Sperling“.

Rum. *pasäre* „Vogel“, ital. *passero*, friaul. *pasare*, engad. *pasler*, frz. *passer*, berrieh. (*epas*, ardemn. *pes*, poitev., berrieh. *pras*, prov. *paser*, katal. *passara* „Eisvogel“; span. *pájaro* „Vogel“, portg. *passaro* „Vogel“; ital. *passera di mare* „Flunder“ (platessa passer). — Ablt.: vegl. *paserain* „Vogel“, frz. *passereau*, *passeret* „Sperling“, nprov. *paserú*, katal.

passarell „Distelfink“ (> span. *pajarel* „Staar“), campid. *passarellu* „Hänfling“, span. *pajarillo* „Schweinemilz“ (> kalabr. *passarika* „Milz“) RILomb. XLIV, 803; span. *pajavero* „bunt-scheckig“, „kurzweilig“. — Zsrg.: log. *passaritorra*, *passalitolto* „Ziegenmelker“. — Diez, Wb. 475; ZRPh. XVII, 152; Rolland, Faune pop. II, 155; At. Ling. 866. (Gask. *parrat* s. 6261).

6269. *passivus* „überall befindlich“. Campid. *andai passiu* „herumgehen“, „herumschweifen“.

6270. *passus* „verwelkt“, 2. *uva passa* „getrocknete Traube“.

1. Ital. *passo*, engad. *pas*. — Ablt.: engad. *passuu* „altes verdorrtes Heu zum Streuen“; ital. *appassire*, engad. *impassirse*, prov. *passir* „welken“, katal. *pansir* (> campid. *pansiri*) „dörren“, *pansirse* „runzelig werden“.

2. Ital. *uva passa*, log. *pabassa*; nprov. *passo*, katal. *pansa*, span. *pasa*, portg. *passu*. — Ablt.: siz., neap., tarent. *passula*, nprov. *pasariyo*, ardenn. *pesril*. — Diez, Wb. 475.

6271. *passus* „Schritt“.

Rum. *pas*, ital. *passo*, log. *passu*, engad., friaul., frz., prov., katal. *pas*, span. *paso*, portg. *passo*. Frz. *pas* dient als Verstärkung der Negation Rom. Gram. III, 693.

6272. *pasta* „Teig“.

Ital., log., engad. *pasta*, friaul. *paste*, frz. *pâte*, prov., katal., span., portg. *pasta*. — Ablt.: friaul. *pastyel* „Schmutz“; ostfrz. *patyer*, gask. *pastyero*, katal. *pasteiru* „Backtrog“ At. Ling. 1006; uengad. *pastar*, afrz. *paster*, katal. *pastar* „Teig kneten“, „zerreiben“, nfrz. *pâté* „Pastete“. — Diez, Wb. 238.

6273. *pasticius* „aus Teig bestehend“.

Ital. *pasticcio*, friaul. *pastits*, afrz. *pastiz*, prov. *pastitz*. — Ablt.: frz. *pâtissier* (> ital. *pasticciero*) „Pastetenbäcker“.

6274. *pastillum* „kleines Teiggebäck“, 2. **pastellum*.

1. Kalabr. *pastiddu*.

2. Ital. *pastello* (> span., portg. *pastel*) „Pastete“, ital. *pastello* (> frz., span., portg. *pastel*) „Malstift“, prov. *pastel* „Plätzchen“, span. *pastilla* (> ital. *pastiglia*, frz. *pastille*, portg. *pastilha*) „Plätzchen“, „Pastille“. — Diez, Wb. 238; Cohn, Suffwandl. 48.

6275. *pastinaca* „Möhre“, „Karotte“.

2. *bas(t)inaca* (arab.).

1. Kalabr. *prestinaka*, campid. *pistinuga*, friaul. *pastonale*, afrz. *pasnaie*, nfrz. *pasuais*, westfrz. *pané*, jur. *pené*, franche-comt. *pué* (> nprov. *paueu*), wallon. *panáh*, prov. *pastenuga* (> ostfrz. *patnui*, lothr. *petnei*, *petlin*), prov. *pastemurga* (> h.-manç. *paskenud*, norm. *paskenod*), katal. *pastanuga*. — ALLG. IV, 130; Cohn, Suffwandl. 304; AGHtal. IX, 178; Rolland, Flore pop. VI, 134. (Rum. *pästurnac* stammt aus serb. *pastrnjak*).

2. Siz. *rustunuka*; span. *biznuga* (> ital. *busnaga*) „wilde Petersilie“ Gaix, Stud. 240; ZRPh. IX, 147; Dozy-Engelmann, Gloss. 240; Eguilaz y Yanguas, Glos. 346.

6276. *pastinare* „den Weinberg umgraben“.

Vegl. *pasnur*, ital. *pastinare*, neap. *pastenare* „verpflanzen“, piac. *pastanà* „brachen“, log. *pastinare*, friaul. *pastanà* „junge Schößlinge einsetzen“. — AGHtal. IX, 177; Salvioni, P.¹; Bartoli, Dalmat. I, 272.

6277. *pastinum* „neubebautes Feld“.

Adalmat. *pasno*, aital. *pastino*, log. *pastinu*. (Log. *pastera* „Gartenbeet“ AGHtal. XIV, 400 s. 6260 a).

6278. *pastio* „Weide“.

Rum. *pășune*, ital. *pasciona*, aengad. *paschuu*, friaul. *pason*, frz. *paisson*, prov. *paizon*. — Ablt.: log. *pašale* „für Kälber reservierter Weideplatz“, *appasare* „auf die Weide führen“, *appasio* „Weideplatz“; friaul. *pasonà* „abgrasen“, frz. *paugge* „Eichelmast“, „Fehmgeld“.

6279. *pastor* „Hirt“.

Rum. *păstor*, ital., log. *pastore*, atrevis. *pastro*, bellun. *pastre*, engad. *pastre*, friaul. *pastor*, frz. *pâtre*, berrich. *patôr*, prov. *pastre*, katal., span., portg. *pastor*: obwald. *pašter* „Hirt auf der Alpe“, *paštur* „Hirt auf einer Talweide“ oder „Hirt für Kleinvieh“ Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 293; wallis. *pafo* „Senne“. — Ablt.: engad. *pastirfa* „Älplerfamilie“, *pastradüra* „Hirtenlohn“; nprov. *pasturelo*, *pastreso*, katal. *pastorella* „Bachstelze“: span. *pastrana* „Märehen“.

6280. **pastōria* „Spannkette der Pferde“.

Ital. *pastoia*, uengad. *pastuoir* „Strick, mit dem man den Schafen die Füße zusammenbindet beim Scheren, damit sie nicht zappeln“. — Ablt.: ital. *pastorale*, friaul. *pastoril(o)*, frz. *pâturon*

„Fessel“ (am Pferdefuß). — Diez, Wb. 238. Vgl. 4295.

6281. *pastōricius* „zum Hirten gehörig“.

Ital. *pastoreccio*; tirol. *paštreč* „Herde“ Gr. Gr. I², 613.

6282. *pastūra* „Weide“.

Ital., log. *pastura*, frz. *pâtur*, prov., katal., span., portg. *pastura*; grandcomb. *patūr* „Lichtung im Walde“, „unbebauter Waldrand“. — Ablt.: nprov. *pastürgä* „weiden“. (Mazed. *p(ł)āsturā*, *prāsturā* „das Innere des Bauches“, „der Mageninhalt eines getöteten Kalbes“, rum. *păștură* „Honigseim“ AARom. XXIX, 241 sind begrifflich zweifelhaft).

6283. *pastus* „Futter“, „Nahrung“.

Ital. *pasto*, log. *pastu*, friaul., engad. *past*, frz. *pât* „Hundefutter“, „Vogelfutter“, prov., katal. *past*, span., portg. *pasto*. — Zssg.: frz. *appât* „Köder“.

6284. **patassare* (griech.) „klopfen“. Aital. *batassare* „schütteln“ Diez, Wb. 356.

6285. *patata* (amerikanisch) „Kartoffel“.

Ital., log. *patata*, friaul. *patate*, westfrz. *patat*, westprov. *patata*, span., portg. *patata*, *batatu*. Mit verschiedenen Umgestaltungen der Endung: südwestfrz. *patak*, *patas*, *piazz*, katal., astur., galiz. *pataka*, wald. *bataka*; abruzz. *patanę*, Aude, Haute-Garonne, aveyr. *patana*, wallon. *patan*; b.-manc. *patard*, *pataty*, langued. *patalo*, Saône-et-Loire: *tapin*, jur. *katin*. Die Bedeutung ist in Frankreich z. T. „Topinambur“. — Diez, Wb. 475; WS. IV, 153; At. Ling. 1057.

6286. *patella* „Pfanne“.

Ital. *padella* auch „Kniescheibe“, log. *padèdda* „Kochtopf“, engad. *padella*, friaul. *padiele*, afrz. *paelle*, nfrz. *poêle*, prov. *padella*, katal. *pahella*, span. *padilla*; waatl. *pela* „Kuhsschelle“ BGIPS Rom. VIII, 22; ZRPh. XXVII, 126. (Span. *paila* „Becken“ scheint eine alte Entlehnung aus dem Katal. zu sein; portg. *pella* „Ball“ Diez, Wb. 659 s. 6498).

6287. **patellio* „kleiner Kochtopf“.

Log. *padèdzone*. — Ablt.: log. *padèdzoneattu* „kugelförmig“, *padèdzoneadu* „Eierschwamm“.

6288. *patens* „offenstehend“.

Log. *padente* „Wald“.

6289. *pater* „Vater“.

Ital. *padre*, atosk., umbr. *pate*, frz. *père*, prov. *paire*, katal. *pare*, span., portg. *padre*; Koseform: portg. *pay*.

Die Form der Schriftsprache dringt langsamer in Italien, rascher in Frankreich in die Mundarten ein, so weit nicht schon früher die Kosewörter *PAPPA* 6213 oder *babbo* 857 das alte *PATER* ganz verdrängt haben, schweiz. *pere* wird von Tieren gebraucht und bedeutet dann geradezu „Männchen“, prov. *paire* hat verächtliche Bedeutung; in Südtalien verdrängt die schriftsprachliche Form *padre* auch die Koseform *tata* 8610. — Zssg.: frz. *grand-père* „Großvater“, Doubs: *per repré* „Stiefvater“, gewissermaßen *père repris*; monfer. *dipare* als Höflichkeitsform *DIC PATER*. — KJBFRPh. I, 124; Tapolet, Verwandtschaftsn. 12; RILomb. XXX, 1499.

6290. *patērnus* „väterlich“.

[Afrz. *paterne*, prov. *paterna* „Gott Vater“, eigentlich wohl *IMAGO PATERNA* „das Bild Gottes in der Kirche“] G. Paris, Mél. ling. 327. (Katal. *patern* „ein Fluch“ ist nicht zu Ende gesprochenes *pater noster*).

6291. *pathēma* (griech.) „Leiden“.

Rum. *patimă*. — Ablt.: engad. *padimer* „sich gedulden“.

6291 a. **patidus* „geräumig“.

(Span. *patio* (> katal. *pati* > campid. *patiu*), portg. *pateo* „Hof“ RL. III, 179 ist lautlich kaum möglich, noch weniger *PATULUS* 6302 ZRPh. XXVII, 126).

6292. *patiens* „krank“.

[Ital. *pazzo* (> südital. *paččo*) „verrückt“] AGlItal. XV, 130; RILomb. XL, 1052. (Ahd. *parzjan* „wüten“ Diez, Wb. 689 ist nicht möglich; **pupazzo* zu *PUPA* 6830 AGlItal. XV, 292; 505 nicht wahrscheinlich).

6293. *patina* (fränk.) „Dachpfette“.

Frz. *panne*, pikard. *parne*, grandcomb. *pāng*, wallis. *pāna*, sav. *pona* ASnSpl. CXX, 88.

6294. *patire* „leiden“.

Rum. *pași*, ital., log. *patire*, *padir*, nspan., portg. *padecer*. (Nordital. *paidir* „verdauen“ s. 6153).

6295. **patium* „Leiden“.

Zssg.: ital. *strapazzo* „Abmühung“, „Qualerei“. — Ablt.: ital. *strapazzare* (> frz. *estrpasser*, span. *estrpassar*) „mißhandeln“. — RDRom. I, 107. (Zu *pazzo* 6292 Diez, Wb. 389 ist begrifflich, zu *strappare* 8300 Caix, Stud. 62 lautlich und begrifflich abzuweisen).

6296. **patraſter** „Stiefvater“.

Siz. *patraſu*, frz. *parâtre*, prov. *paſtraſtre*, katal. *parastre*, ſpan. *padraſtro*, portg. *padraſtro*. — Tappolet, Verwandſchaftsn. 154.

6297. ***patreus** „Stiefvater“.

Neap., abruzz. *patriye*. Auch friaul. *padreu(l)?* Vgl. 5423.

6298. **patrinus** „Taufpate“.

Ital. *padrino*, log. *padrinu*, engad. *padrin*, afrz. *parrin*, prov. *pairin*, katal. *patri*, ſpan. *padrino*, portg. *padrino*; das Wort bedeutet im Avenz. auch „Beichtvater“, im Prov. und Arag. z. T. „Großvater“. — Mit Suff. W.: frz. *parrain*. — Diez. Wb. 655; Cohn, Suffwandl. 298; Tappolet, Verwandſchaftsn. S2.

6299. **patrinus** „väterlich“.

Log. *padriu* „klar“ Salvioni, P. 1.?

6300. **patronus** „Schutzherr“.

Ital. *padrone* „(Dienst)herr“, venez. *paron* (> lomb. *paron*, abruzz. *parone*) auch „Schiffsherr“ R. XXXIX, 457; RILomb. XLIV, 802, friaul. *paron*, log. *padronu*, engad. *padrun*, katal. *parró* „Bauer“, ſpan. *padron* „Eichmaß“, portg. *padrão* id.; [ital. *patrono* „Schutzherr“, frz. *patron* „Schutzherr“, „Vorbild“, „Modell“]. — Ablt.: uengad. *padronanza* „Herrschaft“.

6301. ***patta** „Pfote“, „Tatze“.

Frz. *patte* (> nprov. *pato*), ſpan., portg. *pata*; ſpan. *pato* „Gänserich“, *pata* „Gans“, portg. *pato* „Enterich“, *pata* „Ente“. — Ablt.: frz. *pataud* „plumpfüßig“, „Tollpatsch“, *patois* „plumpe Sprache“, „Bauernsprache“, „Mundart“ Misc. lil. ling. 46; frz. *patanger* „herumpatschen“; frz. *putiniller*, nprov. *patuyá*, katal. *patollar*, ſpan. *patullar*, portg. *patunhar* „herumpatschen“, „im Kot herumpatschen“, „stampfen“; frz. *patiner* „Schlittschuhlaufen“, *patin* (> ital. *pattino*, nprov. *patin*, katal. *patí*, ſpan. *patin*, portg. *patim*) „Schlittschuh“; ſpan. *patan*, portg. *patão* „Tölpel“, ſpan. *pateta* „krummbeinig“, „hinkend“, nprov. *patá* „lappen“ *patejá* „zögern“. — Diez. Wb. 238. (Der Ursprung der namentlich Nordfrankreich und Spanien angehörigen, im Aprov. vielleicht durch *patis* „feine Schuhe“ vertretenen Sippe ist dunkel. Ein germ. **patta* läßt sich mit Hilfe der anderen idg. Sprachen konstruieren ZVglSp. XXXVI, 350, hat aber an ags. *pāþþan* „treten“ nur einen schwachen Anhaltspunkt; Umstellung

aus *tappa* AGItal. XIV, 293 ist vielleicht für nprov. *patá* anzunehmen, kaum für die anderen Wörter; vielleicht handelt es sich um eine Schallbildung. Ital. *patuglia* (> frz. *patrouille*, ſpan. *patrulla*) „Streifwache“ zu *patouiller* „herumwaten“ AGItal. XIII, 411 ist begrifflich ganz unwahrscheinlich, auch abgesehen davon, daß das Wort aus Italien nach Frankreich gekommen zu sein scheint; frz. *patouille* Diez. Wb. 233 kann ebenso wenig hierher gehören; ostvenz. *batitsa* „Geflügelbein“, „Hasenlauf“ mit slav. Suff. und Anlehnung an *BATTERE* 826 ATriest. XXX, 143 ist abzulehnen, weil *puta* hier nicht verbreitet ist, das Wort gehört zu serb.-kroat. *bat* „Schlegel“).

6302. **patulus** „offen“.

Ital. *patano*, luech. *batano* AGItal. XII, 127. (Span. *patio* s. 6291a).

6303. **paucus** „wenig“.

Vegl. *pauc*, ital. *poco*, log. *pagu*, engad. *pok*, friaul. *pok*, frz. *peu*, prov. *pauc*, katal. *poc*, ſpan. *poco*, portg. *pouco*, wallon. *pok*, nprov. *pauko* „ein kleines Weinmaß“ ZFrzSpL. XXVI, 181. — Ablt.: aital. *pochità*, ſpan. *poquedad*, portg. *poquidade*. (Diese Ableitungen sind nach Ausweis des velaren Stamm- auslautes Neubildungen, nicht direkte Fortsetzungen von *PAUCITAS*; rum. *puşin* s. 6700).

6304. **Panla** (Eigennamen).

Aital. *pola* „Elster“.

6305. **pauper** Mask., Fem. „Armi“, 2. **paupera** Fem.

1. Prov. *paubre*, ſpan., portg. *pobre*.

2. Ital. *povero*, log. *pobaru*, engad. *povert*, friaul. *puar*, frz. *pauvre*; nprov. *paubre* bedeutet auch „schlecht“ At. Ling. 826. Vegl. *pauper* kann zu 1. oder 2. gehören Bartoli, Dalmat. I, 253.

6306. **pauperies** „Armut“, 2. **pauperia**.

2. Prov. *paupriera*, *paubreira*. — Mit Suff. W.: obwald. *pupire*, — Thomas. Nouv. ess. 115; RomF. XI, 446.

6307. **paupertas** „Armut“.

Ital. *povertà*, afrz. *poverté*, *poverté*, nfrz. *pauperté*, prov. *paubretut*, ſpan. *paupertad*.

6308. **pausare** „aufhören“, „ruhen“.

Ital. *posare* „niedersetzen“, log. *pa-zare*, engad. *puzer*, friaul. *polsá*, frz. *poser*, prov. *pauzor*, katal. *posar* „hinlegen“. — ſpan. *posar* „sich setzen“, portg. *posar* „setzen“, „stellen“, „le-

gen^u. — Ablt.: ital. *posa* „Ruhe“, „Stehpult“, log. *pasa* „Ruhe“; rum. *paos* „über den Toten gegossener Wein“, prov. *paus* „Ruhe“, span. *posa* „Ruhe“, *poso* „Bodensatz“, „Hefe“, *posas* „Totengeläute“, portg. *pouso* „Ankerplatz“, „Lager des Mühlsteins“; schweiz. *puza* „Rast“, „Maßeinheit für Ackerland“ ZRPh. XXVI, 38; ZFrzSpL. XXVI, 193; ital. *posata* (> frz. *posade*) „Besteck“, katal., span. *posada*, portg. *pousada* „Wirtshaus“, „Wohnung“; log. *pásidu* „ruhig“, „gesetzt“, „weise“, span. *posado* „verstorben“; portg. *pousio* „brach“. — Zssg.: alucch. *sposare* „anhalten“, „landen“, „lagern“ AGlItal. XVI, 471; prov. *despanzar* „wegnehmen“, „herabbringen“; span., portg. *aposentar* „beherbergen“; span. (> katal., log.) *mariposa* (> campid. *manipoza* auch „Nachtliecht“) „Schmetterling“, wohl aus einem Kinderreime: *Maria, posa*, dann weiter zur Reimformel portg. *pousalouza* umgestaltet Diez, Wb. 467; Misc. fil. ling. 145; ZRPh. V, 246. — Diez, Wb. 424. (Log. *pozomina*, *pizomina* „Nachgeburt“ RILomb. XLIV, 1098; ist morphologisch nicht ganz klar; portg. *pousalouza* zu *LAUSA* „Grabstein“ 4946 R. V, 180, weil die Schmetterlinge mit den Toten in Verbindung gebracht werden, ist zu künstlich).

6309. **pauta** (fränk.) „Pfote“.

Afrz. *poue*, prov. *panta*, katal. *potá*. — Zssg.: lothr. *pu d sē* „Quecke“ (triticum repens). — Diez, Wb. 659; FrzSt. VI, 119; ALLG. IV, 443.

6310. **pava** „Pfauhennē“.

Afrz. *poue*, nprov. *pabo*, span. *pava*. — Ablt.: lütt. *par* „Pfau“.

6311. **pavēnsis** 1. „aus Pavia stammend“, 2. „Schild“.

2. Ital. *pa(l)vese*, frz. *pavois*, prov., span. *paves*, portg. *pavez*. — Mit Suff. W.: afrz. *pavesche*, *pavat*. — Diez, Wb. 239. (Rum. *paváză* stammt aus polnisch *paweza*).

6312. **pavimentum** „Fußboden“, „Estrich“.

Rum. *pămint* „Erde“, „Welt“, ital. *palmēto* „Ort, wo gekeltert wird“, „Kelter“, „Mühle“, „Mahlwerk“, log. *pamentu* „Fußboden“; [ital. *pavimento*, log. *pavimentu*, afrz. *pavement*, prov. *pazimen*, katal. *paviment*, span. *pavimiento*, portg. *pavimento*]. — AGlItal. III, 332. — Ablt.: log. *pamentile* „die erste Lage Getreide auf der Tenne“,

trigu pamentile „Abfälle vom Getreide“ ASTSard. V, 222; frz. *paver*, prov. *pavar* „pflastern“. (Ital. *palmēto* *PAGMENTUM* ASTSard. V, 222 ginge begrifflich für „Mahlwerk“, aber kaum für „Ort, wo gekeltert wird“. Will man nicht zwei verschiedene Etyma annehmen, so könnte man davon ausgehen, daß *PAVIMENTUM* einen künstlich fest getretenen Boden am Flußufer bezeichnet, auf welchem die Mühle steht, im Gegensatz zum weichen sumpfigen Strande. Frz. *paver* *PAVIRE* Diez, Wb. 656 erklärt den Konjugationswechsel nicht).

6313. **pavo** „Pfau“.

Rum. *păun*, ital. *pavone*, log. *paone*, engad. *parun*, friaul. *paron*, frz. *paon*, prov. *paó*, katal. *pagó*, span. *paron*, portg. *pavão*. Fem.: rum. *păuniță*, ital. *paronessa*, frz. *paonne*, berrichi. *pāt*. — Ablt.: ital. *pavoneggiare*, frz. *pavoner*, span., portg. *pavonear* „sich brüsten“.

6314. **pavor** „Furcht“.

Log. *pore*, afrz. *paor*, prov., katal. *paor*, span., portg. *pavor*. — Mit Suff. W.: ital. *paura*, span. *parura*; log. *omine de pore* „Mann von Autorität“. — Ablt.: log. *porozu* „einflußreich“. — Cohn, Suffwandl. 172; Rom. Gram. II, 466. (Afrz. *paür*, nfrz. *peur* ist nicht erklärt, wenn man nicht eine Kreuzung von *paour* und **paüre* annehmen will, **PAVOREA* 6315 ZRPh. III, 500 genügt nicht).

6315. ***pavōrea** „Furcht“.

Gen. *pūra*, tess. *puria*, puschl. *pa-goira*, val-soa. *peiri*.

6316. **pavus** „Pfau“.

Span., portg. *pavo* „Truthahn“.

6317. **pax** „Friede“.

Rum., ital. *pace*, log. *page*, engad. *peš*, friaul. *pas*, frz. *paix*, prov. *patz*, katal. *pau*, span., portg. *paz*. — Ablt.: siz. *appaçari* „die Rechnung begleichen“; frz. *apaïser* „beruhigen“. [Prov. *pais* *PAX* „Kuß“ (aus der Kirchensprache), monferr. *pasteko*, gen. *pasteku* „Nasenstüber“ *PAX TECUM* „kirchliche Formel beim Besprengen mit Weihwasser“] AASTorino XXI, 15.

6318. **paxillus** „Pfahl“, namentlich „Weinpahl“, 2. ***paxëllus**.

Abruzz. *passelle*, val verzas. *pašel*, obwald. *piši*, frz. *païsseau*, prov. *païsel*, bérn. *pašiu*, *püşeu* „Hindernis“, *pašere* „Pfahlwerk“, „Damm“, katal. *pleixel*. — Ablt.: nprov. *peiselá* „die Reben an die

Pfähle anbinden“. — Diez, Wb. 653; Cohn, Suffwandl. 49; ALLG. IV, 430.

6319. **paximadi** (ngriech.) „Zuckerwerk“.

Ital. *pasimata* „mit Safran und Zimmet gebackenes Brot“. (Türk. *peksimet* Caix, Stud. 439 liegt ferner).

6320. ***paxo** „Pfahl“.

Ital. *passone*, emil., lomb. *pasou*, piem. *pasun*, gen. *pasuñ*, afrz. *passon*, wallon. *pušō*, morv. *pešō*, genf. waatl. *pasō*, prov. *paíso*. — Mussafia, Beitr. 86; Cohn, Suffwandl. 440; Rom. Gram. II, 354.

6321. **peccāre** „sündigen“.

Ital., log. *peccare*, engad. *pker*, friaul. *peká*, frz. *pécher*, prov., katal., span. *pecar*, portg. *peccar*. — Ablt.: ital. *pecca*, friaul. *peke* „Fehler“, „Mangel“, prov. *peca* „Fehler“, span. *peca* „Fleck“, portg. *peco* „verdorben“, portg. *pecar* „wurmstichig werden“, „verkümmern“.

6322. **peccātor** „Sünder“.

[Ital. *peccatore*, log. *pekkadore*, engad. *pkeđer*, friaul. *pekador*, frz. *pécheur*, prov., katal., span. *pecador*, portg. *peccador*].

6323. **peccātum** „Sünde“.

Rum. *păcat*, ital. *peccato*, log. *pekkadu*, engad. *pko*, friaul. *pekad*, frz. *péché*, prov., katal. *pecat*, span. *pecado*, [portg. *peccato*]; rum. (*e*) *păcat*, ital. *è peccato* „es ist schade“, log. *pekkau* „Schaden“. — Ablt.: engad. *pkaulus* „armselig“, „elend“; span. *pecadillo* (> ital. *peccadiglio*, frz. *peccadille*) „kleiner Fehler“.

6324. **peccōsus** „fleckig“.

Log. *pekkozu*, span., portg. *pecoso* Wst. XXV, 101.

6325. **peccōra** „Schaf“.

Ital. *pecora*, friaul. *piore*; tosk. *pe-koro*, kalabr. *piekuru*, neap. *piekerę*, crem. *pegor* „Bock“ (von Schafen und Ziegen) Diez, Wb. 389; Salvioni, P. 1.

6326. ***peccōrānus** „Hirt“.

Rum. *păcurar*, ital. *pecoraio*, engad. *piorar*, portg. *pegureiro*, astur. *priguliro*, galiz. *pegueiro*.

6327. **peccōrīna** „Hornvieh“.

Rum. *păcuină* „Milchschaaf“, sassar. *pekorinu* „Esel“.

6328. **pecten** „Kamm“.

Rum. *piepten*, vgl. *piakno*, ital. *pettine*, log. *pettene*, engad. *peten*, friaul. *pietin*, afrz. *pigne*, nfrz. *peigne* mit *e*-von *peigner*, prov. *penche*, katal. *pinta* „Kamm“, *pinte* „Kratze“, span. *peine*,

portg. *peitene*. — Ablt.: ragus. *petenati*, ital. *pettignone*, aital. *pettiglione*, neap. *pettignale*, abruzz. *pettignare*, *pettignikkyg*, bresc., mant. *pet(e)net*, frz. *pénil*, prov. *pencheuill*, portg. *pencheuilho*, vgl. span. *empeine* „Venusberg“; zentralfrz., voges. *peñ*, schweiz. *piñā*, prov. *peñra*, *peñrol* „Klette“ At. Ling. 112; Rolland, Flore pop. VII, 135. (Wallon. *pion* „Kamm am Gewebe“ s. 6352).

6329. **pectināre** „kämmen“.

Rum. *pieptenă*, ital. *pettinare*, log. *pettenare*, engad. *petner*, friaul. *petenă*, frz. *peigner*, prov. *penchenar*, katal. *peintinar*, span. *peinar*, portg. *petteur*. — Ablt.: frz. *peignoir* „Frisiermantel“, span. *peinado*, *pendado* „geputzt“, „weiß“ — Diez, Wb. 243.

6330. **pectinārius** „Kammacher“.

Rum. *pieptenar*, ital. *pettinaiolo*, friaul. *petenar*, frz. *peigner*, prov. *penchenier*, katal. *peintener*, span. *peinero*, portg. *peinteiro*, log. *pettenaiolu*.

6331. ***pectinēnus** „Kämmchen“.

Span. *pendejo* „Schamhaare“.

6332. **pectōrale** „Brustharnisch“, „Brustriemen“.

Ital. *pettorale*, log. *pettorale*, afrz. *poitral*, nfrz. *poitrail*, prov. *peitral*, katal. *pitral*, span. *pretal*, portg. *pettoral*. In frz. und prov. Mundarten bedeutet das Wort z. T. „Brust“ RomF. XIV, 478.

6333. ***pectōrius** „zur Brust gehörig“.

Ital. *pettorinu* „Schnürleib“, piazz. *puturinu* „Busen“, obwald. *pičurina* „Brustfleisch“, prov. *peitrina* „Brustharnisch“, span. *pretina* „Gürtel“; apav. *petorinu*, engad. *pürina*, frz. *poitrine*, prov. *peitrina*, aspan. *petrina* „Brust“. — Rückbild.: log. *pettorra*, campid. *pittorra*, sassar. *pittorra* „Brust“, „Busen“ MILomb. XXI, 288. — Diez, Wb. 659; ALLG. IV, 430; RomF. XIV, 477.

6334. **pectūnenus** „Kammuschel“.

[Ital. *potencolo*, frz. *pétonque*] Rolland, Faune pop. III, 217.

6335. **pectus** „Brust“.

Rum. *piept*, ital. *petto* (> span. *peto* „Brustharnisch“), log. *pettus*, nengad. *pech*, friaul. *pet*, afrz. *piz*, prov. *peitz*, katal. *pit*, aspan. *pechos*, nspan. *pecho*, portg. *peito*; sav. *petre*, delph. *pitro*, wald. *petru*, ostprov. *pitre*, schweiz. *petru* „Vogelmagen“, canav. *pitro* „Kropf der Vögel“ Rom. Gram. II, 18; AGHtal XV, 120. Das Wort bedeutet

im Lomb., Nfrz. und Nprov. „Euter“, im Canav. „Kropf“ At. Ling. 1020. — Ablt.: ital. *pettino*, abruzz. *pettērate* „Hemdeinsatz“, abruzz. auch „Busen voll“; afrz. *pissière* „Brustharnisch der Pferde“; katal. *pitet* „Bäffchen“; span. *pechera* „Brusttuch“, „Brustriemen“, „Brust“, *pechuga* „Brustfleisch“, „Brust“. — Zsfg.: ital. *dūimpetto* „gegenüber“; ital. *parapetto* (> frz. *parapet*), prov. *empech(a)* „Brustwehr“; aengad. *cupitz* „verständlich“ ZRPh. XXV, 507; ital. *pettiroso*, aret. *petrosiolo*, wallon. *rupel*, bretagn. *rōpi*, dauph. *pitre ruž*, sav. *petro rozo*, pyr.-orient. *pitroč*, katal. *pitroig* (> span. *pitrojo*) „Rotkehlchen“, „Heckensperling“ Behrens, Frz. Wortg. 34; Rolland, Faune pop. II, 260; span. *pechirojo* „Gründling“. — Diez, Wb. 476; 658; ALLG. VI, 431; RomF. XIV, 477.

6336. **pēcūliāris** „zum Vermögen gehörig“.

Alog. *pecuniare* „Privatbesitz“, span. *pegual* „kleines Bauerngut“.

6337. **pēcūlium** „Vermögen“. Mazed. *piculu* „Ersparnisse“ Pušcariu, Wb. 1295. (Romagn. *bguyé*, *bgoy* „Schwarm“ Salvioni, P.² ist begrifflich nicht erklärt).

6338. **pēcūnia** „Geld“. Mazed. *pecuŋu* „Sparpfennig“ Pušcariu, Wb. 1286.

6339. **pēcus** „Vieh“. Aumbr., march., velletr. *peko*, log. *pequs*; prov. *pec* „dumm“, akatal., valenc. *pec* „Wollschaf“, „einfältig“. — Ablt.: akatal. *pequea* „Dummheit“. — Diez, Wb. 656; Salvioni, P.¹. (Ital. *beco* „Dummkopf“, *becero* „Strolch“ StFR. VII, 240; frz. *picorer* „marodieren“ Diez, Wb. 657, span. *piara* „Herde“ Diez, Wb. 476 können nicht hierher gehören).

6340. ***pēda** „abgemessenes Grundstück“, „Bauplatz“.

Frz. *pie*, dauph. *pea* Thomas, Ess. 354.

6341. **pēdale** „zum Fuß gehörig“. Ital. *pedale* „Baumstamm“, „Stengel“, „Trittbrett“, „Griff“, abruzz. *pedalg* „Beinling“ (vom Strumpf), *pedakkyg* „Trittbrett am Webstuhl“, friaul. *pidal* „Baumstamm“, span. *peal* „Fuß“ (vom Strumpf oder Socken), astur. *piäl* „Treppenstufe“. (Span. *peldaño* R. XXIX, 362 s. 6343).

6342. **pēdamētum** „Fundament“. Siz. *pidamentu*, neap. *peđamiende*,

abruzz. *pelamende* Salvioni, P.¹; R. XXXVI, 244.

6343. **pēdānēus** „zum Fuß gehörig“. Venez. *peaño* „junger Baumstamm“, lomb. *peđañ* „Baumstamm“, agen. *peagno* „Fußtritt“, mirandol., regg. *bdañ*, bologn. *bedaña* „Steg“, ital. *pedagna* „Fußbank“, afrz. *peaigne* „Fußstütze am Damensattel“, nprov. *pedagno* „Fußbrett des Ruderers“, abruzz. *peagno* „Fußkrankheit der Schafe“, piagno „soviel Trebern, als mit einem Male ausgepreßt werden“, katal. *pehanya*, span. *peaña* „Fußgestell“, span. *peldaño* „Sprosse“, portg. *peanha* „Sockel“, „Tritt am Webstuhl“; arceve. *peđaña* „junge Eiche“. — + *PLANCA* 6455: piem. *pyanka* „junger Baumstamm“, val-tes. *pedanka*, parm. *peđañ*, engad. *piavunk* „Steg“, „kleine Brücke“. — Rom. Gram. II, 460; R. XXI, 85; XXXVI, 243. (Piem. *pyanka* AGlItal. XV, 294 s. 6455).

6344. **pēdātio** „Grundlage“. Afrz. *peaison*, prov. *peazó* „abgemessenes Stück Land“ Diez, Wb. 656; Thomas, Ess. 354.

6345. **pēdēre** „farzen“. Aital. *pedere*, afrz. *poire*, prov. *peire*, span. *peer*.

6346. **pēdēster** „zu Fuß gehen“. Afrz. *peestre*, nfrz. *piètre* „armselig“, val de Saire: *petre* „faul“, „träge“ ZVglSpF. XXIII, 418; R. VI, 156. (Arum., siebenh. *pedestru* fällt mit -d- statt -z- auf).

6347. **pēdīca** „Fußfessel“, „Schlinge“. Rum. *pedecă*, aital. *pedica*, log. *peiga*, frz. *piège* (> portg. *pejo*), astur. *pielga*, portg. *pega*; veron. *a pega* „hinkend“. — Ablt.: neap. *peđekone* „Fessel“, comask. *pedegá* „langsam wirken“, lomb. *pedeg* „langsam“; bress. *āpižé* „sich in den Fußfesseln verfangen“, *āpiž* „Fußfessel der Pferde“; portg. *peguilho* „Hemmnis“, „Hindernis“. — Salvioni, P.¹.

6348. **pēdīca** „Fußspur“. Abruzz. *peđekę*, *peđeke*, imol., moden. *pedga*, trient. *pedega*, venez., ferr. *peka*; parm., regg. *peka* „Stufe“, „Leitersprosse“. — Ablt.: portg. *pegada* „Fährte“. — StFR. II, 9; R. XXII, 304; XXVIII, 199; AGlItal. XV, 294.

6349. ***pēdicēllus** „Krätzmilbe“. Rum. *păducel*, aital. *pedicello*, *pellicello* auch „Wurm im Pferdehuf“, siz. *pidi-čedđu*, abruzz. *peđečelle*, imol., bologn. *pedzel*. — AGlItal. XII, 131; ZRPh.

XXIII, 524. — Auch aquil. *pēdičellę* „ein kleiner Pilz“?

6350. ***pēdiēiolus** „Fuß“, „Stiel“. Rum. *picior* „Fuß“, aital. *pedicinolo*, nital. *picciuolo* „Obststiel“, luech. *picciuolo* „Leitersprosse“, neap. *pedettsullę* „Stengel“, afrz. *pequel*, prov. *pesol*, span. *pezuelo* „Stengel“. — Mit Suff. W.: span. *pezon* „Stiel“, „Zitze“. — Ablt.: ital. *pedicello* „Stielchen“, „Stengelchen“. (Ital. *pedicello* „ein Nichts“ hierher oder zu 6349; zu *vilus* 6508 Caix, Stud. 443 ist auch nicht ansprechend. Das Verhältnis der konstruierten Form zu dem überlieferten, dem rum. *picior* aber nicht gerecht werdenden *petiolum* ist nicht klar, besser würde ein **PECIOLUS* passen, das durch frühe Synkope entstanden wäre, doch bleibt auch da die Schwierigkeit einer schon lat. Ableitung auf *-eolus* von einem *-o*-Stamme).

6351. **pēdičillus** „Blattstiel“. Siz. *pūlikučidu*, amail. *pedegollo*, gen. *peigulu*, venez. *pekolo*, emil. *pikol*, friaul. *pekol*; mail. *pikol*, trient. *pięol*; bergam. *pekol*; friaul., afrz., prov. *pecol* „Tischbein“, „Stuhlbein“, lyon. *pekú* „Stiel einer Frucht“, astur. *pegollo* „rechter Fuß“. — Mit Suff. W.: pav. *pikú*, mant., crem. *pikanel*. — Ablt.: abruzz. *appekkuoyęę* „Stiel“. — Mussafia, Beitr. 88; Rom. Gram. II, 303; StFR. VII, 46; ZRPh. XXIII, 523; Mel. Havet 520.

6352. ***pēdiēus** „zum Fuß gehörig“. Prov. *petęę* „Baumstamm“, „Tischbein“, „Stuhlbein“, katal. *petęę* „Fußgestell“, *petęęs* „Beine“, span. *piezgo* „Teil von der Haut eines Tieres, der den Fuß bedeckte und gewöhnlich zum Mundstück eines Schlauches gebraucht wird“, „Schlauch für Wein“, „Öl“ usw. — Ablt.: abruzz. *pedęękaņęę* „Fuß eines Berges“, „Bergabhang“, *pedęękoņęę* „Fuß eines Baumes“, „Maisstengel“, *pedęękiyú* „auf dem Fuße folgen“, aspan. *apedęęar* „vermessen“.

6353. ***pēdiņare** „trippeln“. Aprov. **pedenar* (> frz. *panader* „einstolzieren“), nprov. *pennó* Thomas, Nouv. ess. 315.

6354. ***pēdiņus** „Kamm des Gewebes“.

Rum. *pietń*, siz. *pediņ*, abruzz. *pedęę*, luech. *pedano*, bologn. *pedna*, piac. *pedan*; ital. *penero*, friaul. *piņie*, wallon. *pien*, boul. *piņn*, vend. *pen*, vgl. noch neap. *pettule*, campid. *pindulu*, astur. *pietina*. (Die nordfrz. Formen

auf *PEVTEX* 6327 zurückzuführen, wo für der deutsche Ausdruck sprechen könnte, ist lautlich nur zum Teil möglich. **PEDINUS* als Ableitung von *PES* 6410 Gl. XXXVIII, 881 ist morphologisch nicht ganz unbedenklich, luech. *pedana* „Schlinge aus Roßhaar zum Vogelfang“ dürfte dasselbe Wort sein, nicht *PEDICA* 6347 ZRPh. XXX, 302).

6355. ***pēdlola** „Fußfessel“.

Span. *piņuela*, *pięuela* (> portg. *piņguela* „Stächen an der Vogelschlinge“, portg. *peęoa*, *pięo*. — Diez, Wb. 477; RL. III, 180. (*PEDULLA* 6460 ALLG. IV, 131 ist lautlich nicht möglich).

6356. ***pēdičalia** „Fußvolk“.

Afrz. *pietaille* ZRPh. XXIV, 405.

6357. **pēdičare** „stützen“ (zu *pedore* id.).

Venez., mant., gen. *petar*, lomb. *petú*, regg. *pter*, piac. *pta*.

6358. **pēdičum** „Furz“.

Ital. *peto*, kalabr. *piritu*, neap. *pięęte*, campid. *pidu*, portg. *peido*, gen. *petu*, piem., lomb. *pet*, venez. *peto*; frz., prov., katal. *pet*. — Ablt.: campid. *pidai*, frz. *peter*, katal. *petar*, portg. *peidar*, venez. *petizar*, piem. *peęęęę*, venez. *spetedzar* (> ital. *spezzare*) „tarzen“ Mussafia, Beitr. 87, prov. *petęęar*; frz. *pétard* (> ital., span., portg. *petardo*) „Sprengbombe“, „Petarde“; lothr. *poté* „geplatzt“, *potés* „Sprung“, „Riß“; frz. *roi pétard*, forez. *re petaret*, nprov. *petuzo* „Zaunkönig“ Rolland, Faune pop. II, 288; katal. *petęęar*, *petervelleęęar* „knistern“. Auch nprov. *peto* „Kot“, *petulo* id., *petulid* „schmutziger Ort“, „wilder Ölbaum“? — Diez, Wb. 243; Salvioni, P.¹; ZRPh. XXXI, 270; MLomb. XXI, 286. (Ital. *pitale* RLomb. XLIII, 624, s. 6544a.

6359. **pēdo** „Fußgänger“ ALLG. XII, 36.

Ital. *pedone*, frz. *pion*, prov. *pezó*, katal. *pehó*, span. *peon*, portg. *peão*, „Tagelöhner“, „Handlanger“; nfrz. *pion*, prov. *pezó*, span. *peon*, portg. *peño* „Bauer im Schachspiel“; span., portg. auch „Kreisel“. — + afrz. *pietaille* 6356; nfrz. *pięton* „Fußsoldat“. — Ablt.: frz. *pięonnier* „Fußsoldat“, „Pionier“. — Diez, Wb. 240; ZRPh. XXIV, 405; RomF. III, 305.

6360. **pēdōtes** (griech.) „Steuermann“.

Ital. *pilota*, -o (> frz. *pilote*, span., portg. *piloto*) Diez, Wb. 247.

6361. **pēdūculus** „Lau“.

Rum. *păluche*, vgl. *pedokto*, ital.

pidocchio, log. *piogu*, friaul. *pedoli*, frz. *pou*, prov. *pezoth*, katal. *poll*, span. *piojo*, portg. *piolho*; engad. *pluol*, vionn. *pdeu*; campid. *prigou*. — Ablt.: triest., venez., trient. *pedoço* „knickerig“, „geizig“ ATriest. XXXI, 78; rum. *păduchios*, frz. *pouilleux* (> aital. *pidoglioso*) „voll Läuse“ AGItal. XIII, 393; frz. *poulaine* (> ital. *polena*) „Lausepflicht“, „Galion“, „Vorbau am Schiff“, *souliers à la poulaine* „Schnabelschuhe“ Behrens, Frz. Wortg. 377. — Zsug.: ital. *spidocchiare*, log. *ispiogare*, engad. *spluter*, friaul. *dispedoglá*, frz. *épouiller*, nprov. *despezuýá*, span. *despiojar*, portg. *espiolhar*; frz. *herbe à pour*, yonn. *pu d'an*, Ariège: *puzuld'aze* „Klette“. — Diez, Wb. 246; ALLG. IV, 431; Cohn, Suffwandl. 28. (Die -l-Formen im Engad. und Vionn. sind nicht erklärt; Einfluß von *PELLIS* 6377 ZRPh. XXIII, 524; RomF. XI, 537 nicht recht verständlich; *poulaine* zu dem Ländernamen *Polen* Dict. Gén. ist sachlich schwierig).

6362. **pedulis** „Socke“.

Ital. *pedule*. — Mit Suff. W.: engad. *piöl*.

6363. **pedunculus** „Socke“.

Log. *peunku* Salvioni, P.².

6364. **pēgma** (griech.) „Gefüge“.

Lomb., obwald. *pelma* „Honigwabe“, „Honigfladen“, andal. *pelma* „Klumpen“. — Ablt.: span. *pelmazo* „plump“, „schwerfällig“. — Misc. fil. ling. 142. (Griech. *pelma* „Fußsohle“ Diez, Wb. 476; *pemma* „süßes Backwerk“ ZRPh. V, 241 passen, jenes begrifflich und lautlich, dieses lautlich nicht; rum. *pielmä* „Weizenmehl, das dem Teige zum Maisbrot beigemischt wird, um ihm genügend Festigkeit zu geben“ kann dagegen auf *pelma* beruhen Tiktin, Wb.).

6365. **pelihar** (ahd.) „Becher“, 2. **becher** (mhd.).

1. Ital. *bicchiere*; afrz. *pechier* (> prov. *pechier*, *pichier*, katal. *pitxell*, span., portg. *pichel* „Wasserkrug“, katal. *pitger* „Blumenvase“).

2. Aital. *pecchero*. — Diez, Wb. 52. (Wäre die Verschiedenheit des Anlautes nicht, so würde sich das frz. Wort am besten als Entlehnung aus dem Ital., dieses als langob. erklären. Rum. *păhar* stammt zunächst aus dem Slav.; prov. *pegar*, béarn. *pegá* „Krug“, „Flüssigkeitsmaß“ ist nicht klar).

6366. **peiron** (griech.) „Zapfen“.

Abruzz. *pire*, röm. *piro* „hölzerner

Pflock“. — Ablt.: arum. *piroă*, urum. *piroană* „Nagel“, siz. *piruni*, bologn., moden., piem. *birun* „Pflock“, „Pfahl“; log. *pirone* „Schieber an der Wage“, „Glockenschwengel“, lomb., venez., friaul. *piron*, bresc. *pirá*, engad. *pirun* „Gabel“; ital. *piuolo* (> frz. *pioû*), bresc. *piröl*, neap. *pirele* „Pflock“. — AGItal. II, 316; R. XVII, 221. (Das Verhältnis der beiden Begriffsgruppen bedarf noch der Aufklärung; *EPIURUS* Caix, Stud. 454 ist lautlich schwieriger; ital. *piuolo* zu *PAPA* 6801 Diez, Wb. 251 kann gegenüber den lomb. -r-Formen nicht in Betracht kommen; frz. *pirouette* Caix, Stud. 454 s. 6523).

6367. **pejor, pejus** „schlechter“.

Ital. *peggiore*, *peggio*, engad. *pir*, *pi-juv*; *pis*, friaul. *pyes*, log. *peus*, frz. *pire*, *pis*, prov. *pejer*, *peits*, katal. *pejor*, span., portg. *peor*; freih. *piru* „schlecht“. Das -e- der rom. Formen gegenüber lat. -ē- erklärt sich durch Einfluß von *PESSIMUS* 6440 oder von *MELIOR* 5448. — Rom. Gram. II, 66; ALLG. IV, 431.

6368. **Pelagius** (Eigennamen).

Portg. (> span., valenc.) *payo*, transmont. *palajo* „Bauer“. — Misc. fil. ling. 141.

6369. **pēlāgus** „Meer“.

[Ital. *pelago*, afrz. *pelaigne*, prov. *pelec*, katal. *pelec*, span. *pielago*, galiz. *piago*, portg. *pego*]. — Ablt.: katal. *empelegar* „sich aufs Meer begeben“, span. *empalagar* „die Eflust benehmen“, „Ekel verursachen“, „zuwider sein“, ursprünglich ein Euphemismus für „sekrank werden“. — Diez, Wb. 240. (Span. *empalar* zu *PALATUM* 4160 R. V, 179 ist lautlich und begrifflich abzulehnen; venez. *pielego* „große dreimastige Barke“ ist begrifflich nicht verständlich).

6370. **pelaiça** „Scholle“.

Nprov. *palaigo*, frz. (Schweiz) *palée*, katal. *palaia* (> tarent., neap., siz., abruzz., campid. *palaya*). — R. XXXV, 186; ZRPh. XXX, 725; BGIPS Rom. XI, 22. (Das gegenseitige Verhältnis der verschiedenen Formen ist schwer zu erklären. Die nprov. und die frz. stimmen zu der bei Polemius Silvius überlieferten Grundlage, nur fordern sie -a- in der ersten Silbe; die südital. Wörter können ihren Ursprung in Katalonien haben; katal. *palaia* wie nprov. *palaio* „kleine Sardine“ entstammen wohl eher einer prov. Mund-

art, die -c- bis zu -i- verschiebt, als dem Frz.).

6371. **pelfe** (mengl.) „Beute“.

Afrz. *pelfre*, norm. *pöf* „Ausschufsware“, „Plunder“. — Ablt.: afrz. *pelfrer* „plündern“; norm. *pöfri*, *föpri* „Plunder“. — Diez, Wb. 656; FrzSt. VI, 83.

6372. ***pëllämen** „Fellwerk“, „Rauchwerk“.

Ital. *pellame*, log. *pedlamine*, frz. *plain*, prov. *pelam*, katal. *pellam*, portg. *pellame*. — Ablt.: frz. *plumer*. Wohl auch span. *pelambre* „Kalkgrube der Gerber“ mit -l- statt -ll- in Anlehnung an *piel* 6371.

6373. **pëllärius** „Kürschner“.

Rum. *pielar*, prov. *pelier*, katal. *pellter*, portg. *pelleiro*. — Oder Neubild.

6374. **pëllëre** „vertreiben“.

(Mold. *pälli* „schlagen“, „stossen“ AJaşf XV, 445 ist lautlich unmöglich).

6375. **pëlliceus** „aus Fellen bestehend“.

Ital. *pellircia*, friaul. *pelitse*, frz. *pelisse*, prov. *pelisa*, katal. *pellissa*, span. *pelliza*, portg. *pellica* „Pelz“; velletr. *pelliččo*, canistr. *poliččo*, abruzz. *poličče* „Sieb“; engad. *pliča* „Haut“. — Ablt.: ital. *pellicciao*, afrz. *pellissier*, prov. *pelisier*, katal. *pellieer* „Kürschner“. — Zsug.: frz. *surplis*, prov. *sobrepelitz* „Oberwurf“. — Diez, Wb. 240; Cohn, Suffixw. 31.

6376. **pëllicula** „kleines Fell“.

Tarent. *peddëkkya* „Häutchen im Ei“, neap. *pellekkye*, canav. *plya* AGItal. XIV, 114, span. *pelleja* „Hure“. — Ablt.: span. *pellejero* „Kürschner“. — Diez, Wb. 475. (Lucch. *pechia* AGItal. XII, 172 s. 6504).

6377. **pellis** „Fell“.

Rum. *piele*, vegl. *piat*, log. *pedde*, engad. *pel*, friaul. *piel*, frz. *peau*, prov. *pel*, katal. *pell*, span. *piel*, portg. *pelle*; gask. *pet* „Rinde“ At. Ling. 442. — Ablt.: neap. *pelleiude* „mager“, verzas. *peleča* „Apfelschale“, bergell. *palača* „Kastanienschale“, engad. *pleča* „Schale von Früchten“, „Schuppe“ RILomb. XLI, 399; schweiz. *pëlli* „Schneider“ At. Ling. 1276; katal. *pellar* „abhäuten“, „schinden“, *pella* „die erste Schicht Kork an der Korkeiche“, transmont. *pellarse por* „heftig begehren“; span. *pellizgar*, *pelizgar*, portg. *belliscar*, katal. *pesigar* „kneifen“. — Zsug.: frz. *oripeau*, prov. *auripel* (> ital. *orpello*, span. *oripel*) „Flittergold“; ital. *spellare* „ab-

häuten“. — Diez, Wb. 229; 475; ALLG. IV, 432. (Rum. *spälä* R. XXVI, 100 s. 6415 n).

6378. ***pellūra** „Krätze“.

Engad. *plüru*.

6379. **peloris** „Muschel“.

Frz. *palourde*.

6380. **pelos** (griech.) „Schlamme“.

Kalabr. *pellu* „schlammige Erde“. — Ablt.: abruzz. *pellinç* „Art Ton“, kalabr. *pilakku* „Schlamm“, ital. *pillacchera* „Schmutzspritzer“, velletr. *peleto* „beschmutzt“. (Ital. *pillacchera* zu *pilus* Diez, Wb. 498 liegt begrifflich ferner).

6381. **pelta** „Schild“.

Frz. *peautre* „Steuerruder“ (namentlich bei den Schiffen auf der Loire) R. XVII, 103.

6382. ***peltrum** „Zinn“.

Ital. *pellro*, (> friaul. *peltri*), afrz. *peautre*, prov. (> span., portg.) *pelte*. — Diez, Wb. 240. (Ursprung dunkel, das Keltische bietet nichts Thurneysen. Keltorum. 70; auffällig ist auch der Vokal in amolfelt. *pitro*, siz. *pidru* RILomb. XLIII, 636; zu *SPELTA* 8650 durch Vermittlung des Verbuns: afrz. *espeautre* „ausquetschen“ ZRPh. XXXII, 430 ist trotz mengl. *spelter*, hd. *spianter* „Zink“ schwierig, solange im Afrz. Formen mit *es-* nicht nachgewiesen sind).

6383. **pëndere** „hängen“.

Vegl. *piander*), ital., log. *pendere*, engad. *pënder*, friaul. *pëndi*, frz., prov. *pendre*, span., portg. *pende*. — Ablt.: ital. *pendaglio* „Gehänge“, „Degenkoppel“ nach *scandaglio* AGItal. XIII, 412; veltl. *pendesa* „Gürtel“; veltl. *pendës* „Dachboden“, „Trockenraum“, bergell. *pandëja* „zwei parallele Balken unter dem Dach des Heubodens, an welchem die Garbenbüschel aufgehängt werden“, engad. *pandëja* „hängendes Brotgestell“ RILomb. XLII, 974; friaul. *pendui* „Zäpfchen im Halse“; ital. *pendita*, kors. *penta*, frz. *pente*, nprov. *pendo* „Abhang“; frz. *pantoire*, portg. *pendurar* „aufhängen“. — Zsug.: frz. *pendeloque* (> nprov. *pendeloto*) „Ohrgehänge“, „Ohrring“; frz. *soupenne* „Hängeriemen“. — Diez, Wb. 656; ALLG. IV, 432. (Lothr. *puđä* „Dreschflegerriemen“ Behrens, Frz. Wortg. 211 s. 6620; morphologisch unklar ist tarent. *pëntima* „Fels“, „Klippe“, „großer Stein“, log. *pentuma* „Abgrund“, *ispentumare* „herunterstürzen“ AGItal. XIV, 400; RILomb. XLIV, 1098).

6384. *pēndicāre „schweben“, „neigen“.

Frz. *pencher*, prov., katal. *penjar* (> span. *pinjar*). Das Wort ist in Prov. z. T. an Stelle von *PENDERE* getreten. — Ablt.: teram. *pennēke*, reat. *pēnēka*, arcev. *pennēk(ella)* „leichtes Schläfchen“, reat. *appennecasse* „einnicken“ RILomb. XLIV, 1098, vgl. 433. — Diez, Wb. 657. (Aspan. *pingar* „hängen“, *pingajo* „herabhängender Lumpen“, *pinganello* „Eiszapfen“ sind im Vokal auffällig; prov. *penecar* „einnicken“, nprov. *pené(c)* „Schlaf“ stimmt begrifflich zu den südital. Wörtern, ist aber lautlich nicht mit ihnen vereinbar; auch nprov. *penecá* „hängen“ (von Blumen), „welken“ paßt begrifflich zu *PENDICARE*).

6385. *pēndicūlare „hängen“, „schweben“, „schwanken“.

Ital. *pencolare*, mant., veron. *pingolar*. — Salvioni, P.¹; AGIItal. XVI, 460.

6386. *pēndiculus „hängend“.

Romagn. *pindegol* „Kamm am Gewebe“, *pindegola* „Ende von verwirremt Garn“, lucch. *pēdeora*.

6387. *pēndiolus „schwebend“.

Ital. *penzolo* „Reihe aufgehängter Früchte“ (besonders Weintrauben), parm., crem. *pendzol* „Weide“ Lorek, Abergam. Sprachd. 204. — Mit Suff. W.: tosk. *penzana* „Gewinde von Ranken“; katal. *penjoll* „an einem Faden aufgehängte Früchte“. — Ablt.: ital. *penzalone* „schwebend“, „herabhängend“. — (Ital. *penzolo* *PENSILIS* 6392 Caix, Stud. 446 ist nicht möglich, weil das -z- stimmhaft ist).

6388. pēndulus „hängend“.

[Ital. *pendolo* „Traubengehänge“, bresc. *pendol* „Weide“]. — Ablt.: ital. *pendolino* „Schwanzmeise“ (Aital. *pendolo* „Kröseleisen, mit dem man den Falz in die Fassauben macht“, veron. *pendola* „Keil“ Lorek, Abergam. Sprachd. 204 ist begrifflich nicht erklärt; ital. *pentola* Diez, Wb. 389: ALLG. IV, 432 s. 6512).

6389. *pēncillus „Pinsel“.

Ital. *pennello* (> engad. *piné*, friaul. *pinel*).

6390. pēncillus „Pinsel“, 2. *pēncillus.

2. Piazz. *puseu*, frz. *pinceau*, prov. *pinsel*, katal. *pinsell* (> span., portg. *pincel*). — Cohn, Suffwandl. 50.

6391. pēnsare 1. „wiegen“, 2. „drücken“, 3. „denken“.

1. Ital. *pesare*, log. *pezare*, engad. *pser*, frz. *peser*, prov. *pezar*, katal., span., portg. *pesar*; val-ses. *pizé* „unentschlossen sein“, log. *pezare* „aufheben“, „aufstehen“, „aufziehen“. — Ablt.: vegl. *da pezunt* „schwerlich“, ital. *pesante* „schwer“, „lästig“, prov. *mespezol* „minderwiegend“, „schlecht gewogen“ Thomas, Mél. 109.

2. Rum. *imǎ pasă*, ital. *mi pesa*, afrz. *moi poise*, prov., katal., span., portg. *me pesa* „es drückt mich“, „es bekümmert mich“; campid. *pezari*, span. *pesar* „Gram“, „Kummer“, „Sorge“; span. *pésame* (> log. *pezamu*) „Beileidsbezeugung“; bresc. *empeská* „mißfallen“ aus *em pes(a)ka* „es tut mir leid, daß“; portg. *te pez* „halsstarrig“ aus *fazel-ohai, mal que te pez* „ich werde es tun, auch wenn es dich ärgert“ RL. III, 186. — Ablt.: venez., veron. *pezar(i)ol*, mant. *pezaröl*, ferr. *pezarol*, venez. *pezantola*, gen. *pezante*, parm. *pezant*, friaul. *pezarul*, log. *pezádice*, nprov. *pezan* „Alpdrücken“ Mussafia, Beitr. 78. — Zssg.: piac. *pezafer*, daraus mant. *pes* „Hirschkäfer“, bologn. *peizamadon* (cerambyx faber); aspan. *mampesad(illa)*, nspan. *pesad(illa)* „Alpdrücken“; afrz. *pesantume*, span. *pesadumbre*, portg. *pesadume* „Kummer“.

3. [Ital. *pensare*, engad. *penser*, friaul. *pensá*, frz. *penser*, prov. *pesar*, katal., span., portg. *pensar*; frz. *panser* „einen Verwundeten pflegen“ G. Paris, Mél. ling. 558; berrich. *pásé* „nähren“, katal., span., portg. *pensar* „Tiere füttern“, „Vieh besorgen“, portg. auch „einen Verband anlegen“]. — Ablt.: prov. *pensier* (> aital. *pensiere*, nital. *pensiero*) „Gedanke“, „Sorge“ (> ligur. *pesé* „Furcht“); katal. *pens* „Futter“, span. *pienso* „Fütterung“ (namentlich von Pferden), portg. *penso* „Wartung“, „Pfleger“, „Verband“, portg. *pensador* „Pferdeknecht“. — Zssg.: afrz. *apenser*, wallon. *s'apésé* „überlegen“, nfrz. *guet-apens* „vorbedachter Hinterhalt“ G. Paris, Mél. ling. 560. — Diez, Wb. 243. (Auffällig ist aobengad. *piisser*, 3. Sing. *paisa* „denken“, *s'impisser* „denken“, „sich verstellen“ mit -ss- statt -ns-, während engad. *piisser* „Sorge“, „Gedanke“ indirekt auf prov. *pesier* zurückgehen könnte, doch vgl. noch münsterk. *piersa* „Sorge“, „Sorgfalt“, *piersas* „sorgfältig“).

6392. **pēnsills** „schwebend“, 2. **bal-neae pēnsilles** „Baderaum“.

1. Abruzz. *pedę pesęę* „mit hängenden Füßen“, siz. *pisuli*, kalabr. *pisule* „leicht“, neap. *pesęę* „schwebend“, reat. *ou pesęę* „ohne Schale gekochtes Ei“; siz. *pisula* „Fels“, südital. *pesko* „Fels“ RILomb. XI, 1117, log. *pezle* „Reihe gehängter Früchte, besonders Trauben“, engad. *pensla* „Dachtraufe“ mit *-n-* von *FENDERE* 6383; prov. *pesle*. — Abl.: ital. *appisolare* „einnicken“, *pisoto* „Schlächchen“ (> friaul. *pizul*) Gaix, Stud. 158; südital. *peskone*, siz. *piskattsu* „Stein“ AGItal. III, 459; XV, 93. — Zssg.: lunig. *pizalanka* „Schaukel“ RDRom. III, 130. — Salvioni, P. 1.

2. Abruzz. *pesęę* „Obergescholä“, sublac. *pesęę* „Zwischendecke zwischen dem Stall und dem Heuboden“, frz. *poęę* „Ofen“, lothr. *pal, pol* „heizbarer Raum“, „Stube“, „Schlafstube“ Behrens, Frz. Wortg. 197. (Ital. *penzolo* Gaix, Stud. 446 s. 6387; aital. *penzigliare* AGItal. XIII, 412 ist nicht ganz klar).

6393. **pēnsio** „Mietzins“.

Ital. *pigione*, log. *peyone*. — Abl.: ital. *pigionale*, log. *peyonante* „Mieter“, venez. *piznente* „Bauer auf Tagelohn“.

6394. **pēnsum** 1. „die als Tagesarbeit zugewiesene Wolle“, 2. „Gewicht“.

1. Abruzz. *pesęę*.

2. Rum. *pās* „Kummer“, ital. *peso*, log. *pezu*, engad. *pais*, frz. *poįds*, prov., katal. *pes*, span., portg. *peso*. Das Wort bedeutet im Sard., Südostfrz., Ostprov. und Span.: „Wage“. — Diez. Wb. 243; Salvioni, P. 1.

6395. **pępo, -one** „Art Melone“, „Pfebe“, 2. **pępo, -ine** CGL. III, 541, 36.

1. Tosk. *popone* „Melone“. — Mit Suffix. W.: span. (> portg.) *pepino* „Gurke“. — Abl.: ital. *poponella* „halb-reife Melone“.

2. Rum. *pepeue*. (Tosk. *pippolo, pip-poro* „Kern“, „Beere“, frz. *pepin* „Obst-kern“, span. *pepita* „Obstkern“ sind lautlich und begrifflich schwierig; mazed., megl. *pipoņu* „Melone“, megl. *pipoņa* „Zuckermelone“ stammen aus ngriech. *peponi*, vielleicht auch *pepeue*).

6396. **pęr** „durch“.

Rum. *prę*, ital., log., engad. *per*, friaul., frz. *par*, prov. *per*, katal. *per*. — Zssg.: katal. *pera*, span., portg. *para* R. XI, 95; ZRPh. VII, 634. — Die Präp. hat z. T. die Funktionen von

pro 6744 übernommen Rom. Gram. III, 457. — Diez. Wb. 655.

6397. **pera** „Ranzen“.

Abl.: val-levent. *piraka* „Tasche“ Salvioni, P. 1.

6398. **pęrca** „Barsch“.

Tosk. *perca*, frz. *perche*, uprov. *perco*, portg. *perca*. Dazu triest. *peręęa*, venez. *spęęa*.

6399. **pęrcępęre** „erfahren“, „begreifen“, „wahrnehmen“.

Rum. *pręęęe*, anordital. *peręęęę*, aengad. *partscheiver*, frz. *peręęęę*, prov. *peręęęre*, span. *peręęę*, portg. *peręęę*; aengad. *partschett* „bekannt“, *peręęęę* „wahrnehmbar“. — Zssg.: friaul. *impartsęrisi* „wahrnehmen“, frz. *aperęęęę*, prov., katal. *aperęęęre*, span. *aperęęę* „zubereiten“, „herrichten“, portg. *aperęęęre*. — Salvioni, P. 1².

6400. **pęrcęntęre** „fragen“.

Log. *preguntare*, span. *preguntar*, portg. *peręęęę* „fragen“.

6401. ***pęreņa** „Barsch“.

Tosk. *peręęę*, siz. *peręęę*, neap. *peręęę*.

6402. **pęreņtęre** „durchstoßen“.

Katal. *peręęę* „schlagen“, „trüben“, span. *peręęę* „abnutzen“, portg. *peręęę* „tödlich verwunden“; span. *peręęę* „dünn“, „spitz“.

6403. **pęrdęre** „verlieren“.

Rum. *pięre*, vegl. *piard(er)*, ital. log. *peręęę*, engad. *peręę*, friaul. *pięrdi*, frz., prov., katal. *peręęre*, span., portg. *peręęę*. — Abl.: ital. *peręęę*, frz. *pręęę*, prov., katal. *peręę*, span. *peręęę*, portg. *peręęę*. — ALLG. IV, 432.

6404. **pęrdęx** „Rebhuhn“.

Aital. *peręęę*, log. *peręęę*, frz. *peręęę*, prov. *peręęę*, katal. *peręęę*, span., portg. *peręęę*. — + *COTURNIX* 2289; vegl. *peręęę*, ital. *peręęę*, engad. *peręęę*, friaul. *peręęę* ZRPh. XXX, 302. — Abl.: eastrogiov. *pięrdęęę* „Falke“, venez. *peręęęę*, friaul. *peręęęę*, engad. *peręęęę* „buntscheckig machen“; log. *peręęęę*, katal. *peręęęę*, span. *peręęęę* „rösten“. — Diez. Wb. 244.

6405. ***pęrdęnęre** „verzeihen“.

Ital. log. *peręęęę*, engad. *peręęęę*, frz. *pardonnęre*, prov., katal. span. *peręęęę*, portg. *peręęęę*.

6405 a. **pęreęęer** „verreist“, 2. **pęlęęer** „Pilger“ CIL. V, 1703.

2. Siz. *pillęęę* „elend“, „geizig“,

piazz. *pĕgr* „geizig“, lucch. *pellegru*, nprov. *pelegre* „clend“. — RILomb. XL, 1154.

6406. **pĕrĕgrĭnus** „Pilger“, 2. **pĕlĕ-grĭnus**.

2. Ital. *pellegrino*, frz. *pĕlerin*, prov. *pelegrin*, katal. *pelegrí*.

6407. **pĕrĕxsĭcare** „austrocknen“.

Ital. *prosciugare*. — Ablt.: ital. *prosciutto* „Schinken“. — + *UNCTUM* 9264: portg. *presunto* „Schinken“. — Diez, Wb. 312; RHisp. V, 125.

6408. **pĕrfĕctus** „vollendet“.

[Ital. *perfetto*, afrz. *parfit*, nfrz. *parfait*, prov. *perfeh*, katal. *perfeyt*, span. *perfecto*, portg. *perfeito*].

6409. **pĕrfĭdia** „Treulosigkeit“.

Span., portg. *porfia* „Streit“, „Zwist“, „Wortwechsel“, „Hartnäckigkeit“. — Ablt.: span., portg. *porfiar* „streiten“, „hartnäckig behaupten“. — Diez, Wb. 477. (Als vermittelnde Bedeutung ist wohl „Herausforderung“ anzunehmen).

6410. **pĕrfĭndĕre** „begießen“.

Tirol. *sperfuĕne* AGItal. I, 360.

6411. **pĕrgĕmĕnum** „Pergament“,

2. **pĕrgĕmĭnum** (griech.).

1. Prov. *pargamen*.

2. Aital. *pergamina*, log. *burgaminu*, prov. *pargamí*, katal. *pergamí*, span. *pergamino*, portg. *pergaminho*. — + *PELLIS* 6377: campid. *peddekaminu*. — + frz. *parche* 6256: frz. *parchemin* (> siz. *parĕminu*, *karĕmĭna*) RILomb. XL, 1145. — Rückbild.: prov. *pargam*, langued. *pargan*, rouerg. *porgon*. — Ablt.: nprov. *pergamentíe* „Papierverkäufer“. — Diez, Wb. 655; ALLG. IV, 433; Cohn, Suffwandl. 219. (Schon lat. **PERGAMEN* anzusetzen Thomas, Mĕl. 116, liegt kein Grund vor).

6412. **pĕrgĕmum** „Burg“, „Anhöhe“.

Ital. *pergamo* „Schaugerüst“, „Kanzel“. — + *PERGULA* 6413: aital. *pergolo* „Schaugerüst“, „Gerüst“, venez. *pergolo* „Balkon“, velt. *pergol* „Kanzel“, neap. *pierĕĕle* „Thron“. — Diez, Wb. 389; Salvioni, P.¹.

6413. **pĕrgŭla** „Vorbau“.

Ital. *pergola* (> schweiz. *berkĕla*, *berkyo*), abruzz. *prehulĕ*, friaul. *piergule*, astur. *piergŭla* „Weinlaube“. (Abruzz. *prevulĕ* „dreibeiniger Schemel“ gehört wohl zu 1287).

6414. **pĕrĭculum** „Gefahr“.

[Ital. *pericolo*, log. *perigulu*, frz. *pĕrĭl*, prov. *perilh*, katal. *perill*, span. *peligro*, portg. *perigo*]. — Ablt.: nprov. *periglá*

„donnern“ At. Ling. 1315. — Salvioni, P.¹.

6415. **pĕrĭre** „zugrunde gehen“.

Rum. *perĭ*, ital. *perire*, engad. *perir*, obwald. *prir* „verwelken“, frz. *perir*, prov., katal. *perir*, katal. *perixer*, span., portg. *perecer*. — Gen. *peyu* „zugrunde gegangen“ (namentlich von Früchten), tagg. *reperyu*, bordigh. *areperyu* id. Parodi-Rossi, Poes. dial. tabh. 67; engad. *pirenter* „zugrunde gehen“, *pirentur* „große Kälte“.

6416. **pĕrlŏngus** „sehr lang“.

Rum. *perlung*, mazed. *spirlungu*, agen. *perlongo* „mager“, siz. *spirlongu*. — Ablt.: ital. *spilungone* „langer, magerer Mensch“, im Anlaut durch *spiedo* „Bratspieß“ beeinflusst. (Span. *pilongo* „mager“ Caix, Stud. 590 paßt lautlich und auch begrifflich nicht, da es zunächst „gedörrt“ (von Kastanien) bedeutet).

6417. **pĕrmanĕre** „bleiben“.

Afrz. *parmaindre*, prov. *permaner*, katal. *permanixer*, span. *permanecer*.

6418. **pĕrna** 1. „Schinken“, 2. „Art Muschel“.

1. Altabruzz., aumbr. *perna*, nprov. *perno*; bëarn. *perne*, katal. *perna*, span. *pierna*, portg. *perna* „Bein“ RomF. XIV, 459; log. *perra de fa* „Bohnen-schote“. — Ablt.: ital. *perno* „Haspen“, „Scharnier“, „Zapfen“, katal. *pern* (> span. *perno*) „Zapfen“, portg. *perno* „Bolzen“, prov. *pern* „Nagel mit großem Kopf“; nprov. *perná* „der Länge nach spalten“, *pernó* „Riß“; nprov. *pernil* „Kinderhose“, katal. *pernil* „Schinken“; portg. *perneira* „Wurzelstock“.

2. Siz. *perna*, neap. *perne* „Perle“. — Ablt.: ital. *perla* (> frz. *perle*, prov., katal., span. *perla*, portg. *perola*); ital. *pernocchia* „Perlmuschel“. — Diez, Wb. 242; 476; ALLG. IV, 433. (Prov. *perna* „Windel“, „Kopftuch“, nprov. *perno* „Lätzchen“, „Haube“ Thomas, Ess. 350 ist begrifflich nicht verständlich; nprov. *perná* zu griech. *peronan* „durchbohren“ Thomas, Ess. 353 ist nicht nötig; span. *esparancar* Caix, Stud. 103 s. 6455; ital. *perla* *PIRULA* Diez, Wb. 241 scheidet an der siz., neap. Form und an dem ital. -ĕ-).

6419. ***pĕrnia** „Schinken“.

Log. *perrias* „Lenden“, „Gabelung der Beine“. — Ablt.: ital. *pernio* „Stift“, „Zapfen“, span. *pernio* „eisernes Band“, „Scharnier“.

6420. **pĕrnio** „Frostbeule an den Füßen“.

Gen. *brūūin*. — + *PES* 6438; ital. *pedignone*. — GLig. XXIII, 384; Caix, Stud. 444. (Berrich. *parñō* „Knoblauchstengel“ RDRom. I, 422 ist begrifflich schwierig).

6421. **pĕrnoċtare** „übernachten“.

Ital., log. *pernottare*, engad. *pernotter*, katal. *permyltar*, aspan. *pernochar*, portg. *pernoitar*.

6422. ***pĕrpĕndium** „lotrecht gelegter Stein“.

Frz. *parpaing* (> siz. *parpañu*, span. *perpiñō*); obwald. *purpauin*, engad. *partaun*. — G. Paris, Mĕl. ling. 596. — Ablt.: frz. *perpigner*. (Zweifelhaft, namentlich auch wegen der bündnerischen Formen; **PERPAGA* R. XXVI, 437 ist nicht weniger schwierig).

6423. ***pĕrpūctare** „durchstechen“.

Span. *pespuntar* „steppen“, portg. *pespoutar*, *pospoutar* „mit Hinterstichen nähen“. — Ablt.: span. *pespunte*, portg. *pesponto* „Stoppstich“.

6424. **pĕrpūctus** „durchstoehen“.

Frz. *pourpoint*, prov. *perponh*, katal. *perpont* (> span. *perpunto*) „gestepptes Wams“, „Panzerhemd“. — Diez, Wb. 661.

6425. **pĕrserūtāre** „erforschen“, „untersuchen“.

Span. *pescular*.

6426. **pĕrsĕquĕre** „verfolgen“.

Ital. *perseguire*, log. *persigire*, prov. *perseguir*, *persegre*, katal. *perseguir*. — Mit Präf. W.: frz. *poursuivre*, span., portg. *perseguir*.

6427. **pĕrsĕica** „Pflirsch“, 2. **alberchiga** (mozarab.).

1. Rum. *pierscă*. ital. *pesca*, log. *persige*, frz. *pêche*, prov. *persega*, *presega*; béarn. *pe(r)sek*, katal. *presec* (> frz. *presse*), span. *prisco*, portg. *pecego*, friaul. (s) *piersul*. — Ablt.: friaul. *spersalar*, frz. *pêcher*, prov. *perseguier*, *preseguier*, katal. *presseguer*, span. *priscal*, portg. *pecegueiro* „Pflirschbaum“.

2. Langued. *ouberdzo* (> frz. *alberge*, *auberge*), span. *alberchiga*, transmont. *albrechu*, *alpercha*. — Diez, Wb. 242; Simonet, Glos. Mozarab. 14; At. Ling. 987.

6428. **pĕrsĕicaria** (mlat.) „Flohkraut“.

[Ital. *persicaria*, frz. *persicaire*, span. *pejiguero*, *pejijera*, *preseguera*, portg. *proxigueiro*]. — R. XXIX, 361; KJBRPh. VI, 1, 394.

6429. **pĕrsĕicus** „Pflirschbaum“.

Rum. *piersce*, ital. *persica*, *pesco*, log. *persige*, campid. *pressyu*, span. *pĕjego*. — Diez, Wb. 242.

6430. **pĕrsōna** „Person“.

Ital. *persona*, engad. *persuna*, friaul. *persone*, frz. *personne*, prov., katal., span. *persona*, portg. *peessoa*; in Süditalien wird das Wort umgestaltet zu *li personi*, *la persone*, log. *la persone* StR. VI, 38; RLomb. XLII, 840. Die negative Bedeutung frz. *personne* „niemand“ dringt stark in das Provenzalische ein At. Ling. 1665.

6431. **pĕrsus** „dunkelfarbig“.

Ital. *perso* „dunkel“, afrz. *pers*, lütt. *pir* „dunkelblau“, schweiz., sav. *pe(r)*, *pes* „blau“. — Ablt.: nordostfrz. *p(y)erset*, *persel*, wallis. *ffu persa* „Kornblume“ At. Ling. 139. — Ött. Etud. coul. franc. 90. (Der Ursprung des zuerst in den Reichenauer Glossen belegten Wortes ist unbekannt, Zusammenhang mit *PERUSUS* „persisch“ möglich, aber nicht erwiesen; ein lat. *PERUSUS*, das mit *PERCA* 6398, griech. *perkne* verwandt wäre, zu konstruieren RLomb. LIII, 46, geht nicht an; ein germ. *bers* „schwarz“ Bruckner, Sprache der Langob. 60 ist zweifelhaft und würde das rom. *p-* nicht erklären).

6432. **pĕrtĕica** „Stange“, „Rute“.

Ital. *pertea*, log. *bertiga*, engad. *perka*, friaul. *piertie*, frz. *perche* (> katal. *perca*, span., portg. *percha*), prov. *perga*, span. *piertica*; frz. *perche* ist auch ein Längen- und Flächenmaß ZFrzSpl. XXVI, 114. — Ablt.: abruz., röm. *pertekara*, romagn. *pardgir*, veron. *pertega* „Pflug“ Mussatia, Beitr. 120. — Zssg.: frz. *écoperche*, *goberge* Littré, Dict. — Diez, Wb. 657; ALLG. IV, 432. (Mazed. *pārteacā* „Gerte“, „Rute“ beruht auf alban. *partekë*, welches seinerseits auf serb. *partak* zurückgeht; Zusammenhang mit *PERTICA* AARom. XXIX, 240 ist nicht möglich; ital. *stamburga* R. III, 163 s. 8355).

6433. **pertractare** „verhandeln“.

Obwald. *paterkă* „denken“.

6434. **pertrahere** „herrichten“.

Afrz. *partraire*. — Ablt.: afrz. *partrait*, prov. *pertrach* „Vorrat“, „Lebensmittel“, „Gerätschaften“, katal. *pertrats* „Zeug“, „Geräte“, span. *pertrecho* „Vorrat“.

6435. **pertundere** „durchstoßen“.

Rum. *pătrunde* „durchdringen“, log.

pertungere „durchbohren“. — Salvioni, P.¹.

6436. **pertusiare** „durchstechen“.

Ital. *pertugiare*, log. *pertuzare*, frz. *percer* (> aital. *perzare*), prov. *per-tusar*. — Ablt.: abruzz. *perose* „Knopfloch“, afrz. *peruis*, norm. *perü*, lothr. *petü*, franche-comt. *pëü* At. Ling. 1336, prov. *peru(i)s* „Loch“. — Diez, Wb. 242; G. Paris, Mël. ling. 455. (**PERTILARE* R. XXXIX, 393 trennt das frz. Wort unnötigerweise von dem prov. und ist auch sonst bedenkl.)

6436 a. ***pervescire** „welken“.

Siebenb. *a se prevesfi* „welken“ Giuglea, Cerc. lexic. 20.

6437. **pervinca** „Sinngrün“, „Immergrün“.

Ital. *pervinca*, val-ses. *pervenka* „Guirlande“, log. *pro(n)inka*, frz. *pervenche*, nprov. *pervenko*, span. *pervenca*, [portg. *pervinca*]; log. *bruinka* Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. 39. (Rum. *brăbanoc* stammt zunächst aus russisch *barvenokü*).

6438. **pervius** „gangbar“.

Asen. *perbio* R. XXVII, 237.

6439. **pes** „Fuß“.

Vegl. *pi(č)*, ital. *piede*, log., engad. *pe*, friaul. *pî*, frz. *piéd*, prov. *pe*, katal. *peu*, span. *pié*, portg. *pe*; das Wort bedeutet im Engad. auch „Bein“ RomF. XIV, 460; moden., engad. *impé* „anstatt“, amail., apad., abergam., avenz. *a pe de*, portg. *ao pe de* „neben“, „bei“ AGlltal. XV, 45; Lorck, Abergam. Sprachd. 20. — Ablt.: siz. *pidičim*, mail. *peučin*, emil. *pedzen* „Zipfel“, parm. *pelzen* „Ohrläppchen“ ZRPh. XXIII, 524; campid. *peudu* „Krebs“; frz. *peage*, prov. *pezatge* (> ital. *pedaggio*, span. *peaje*, portg. *peagem*) „Weggeld“, „Zoll“; ital. *pedignare* „nachspüren“, *pedinare* „auf dem Fuß folgen“; frz. *piéter* „trippeln“ ZRPh. XXIV, 404. — Zssg.: arcev. *apetar* „unmittelbar folgen“; afrz. *espieter*, norm. *epyeté* „die Füße abschneiden“, norm. *epeté*, Aube: *kül épyeté* „Krüppel“ R. XXXVIII, 334, log. *ispeare* „die Füße abschneiden“, „den vereinbarten Preis zahlen dafür, daß die Schweine auf die anderen Weiden zugelassen werden, wozu die Schweine an den Füßen gemerkt werden“ RILomb. XLIV, 1093; campid. *pearbu* „Pferd mit weißem Fuß“, nprov. *pedranquet* (> tagg. *rangapetu*) „hinkend“ Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 66; frz. *avant-pied* (> span. *acampies*) „Mit-

telglied des Fußes“, „Oberleder“ R. XXXIX, 196, engad. *inpestiaun* „sofort“; ital. *pièdistallo* (> frz. *pièdestal*, span., portg. *pedestal*) „Sockel“, „Grundlage“ Diez, Wb. 246; span. *pesuña*, portg. *pesunha*, katal. *pehulla* „Klaue“ Diez, Wb. 476. (Frz. *piaffer* „mit den Füßen stampfen“ (> katal., span., portg. *piafar*) Misc. fil. ling. 72 ist formell unklar, ebenso, wenn man das Wort zu *PI* 6474 stellt).

6440. **pëssimus** „sehr schlecht“.

[Ital. *pessimio*], afrz., prov. *pesme*.

6441. **pëssulum** „Riegel“.

Kalabr. *piessulu* „Splitter“, tosk. *peschio*, afrz. *pesle*, lütt. *piel*, nfrz. *pêne*, nprov. *plesc*, galiz. *pecho*, astur. *pieslu*; sublac. *peškyu* „Eis“ RDRom. I, 242. — + *PERTICA* 6432: aital. *perchio*. — + portg. *firnar* 3318: portg. *fecho*. — Ablt.: vegl. *peskatoira* „Schloß“, Doubs: *pekyú* „Türklinke“; portg. *fechar* „schließen“, „siegeln“, *fecha* „Briefverschluss“, „Datum“. — Zssg.: sublac. *mpeškyá* „gefrieren“; frz. *empenoir* „Einlaßeisen“ Gade, Handwerkzgn. 72. — R. IV, 367; AGlltal. III, 456; XV, 93; Caix, Stud. 447; ALLG. IV, 434. (Portg. *fechar* **FACTARE* Diez, Wb. 451 ist lautlich nicht möglich).

6442. ***pëstëllum** „Riegel“.

Rovign. *pustiel*, nprov. *pesteu*, katal. *pestell*, span. *pestillo* Diez, Wb. 476.

6443. **petaknon** (griech.) „Art Schiff“.

Aital. *petaccio* (> frz. *patache*, katal. *pataix*, span. *patache* > aital. *patascia*) LBIGRPh. V, 225.

6444. **pëtëre** „verlangen“.

Rum. *pefi* „um ein Mädchen werben“, velletr. *pete*, amarch., röm., agnon., canistr. *peti*, neap. *pețtsire*, log. *pedire*, span., portg. *pedir*. — Ablt.: neap. (> ital.) *pezzente*, portg. *pedinte* „Bettler“; span., portg. *pedido* „Abgabe“. — Diez, Wb. 389; Salvioni, P.². (Tosk. *patito* „Liebhaber“ Caix, Stud. 441 ist mit *-a*-auffällig).

6445. **pëtra** „Stein“.

Rum. *piatră*, vegl. *pitra*, ital. *pietra*, log. *pedra*, engad. *peidra*, friaul. *piere*, frz. *pierre*, prov. *peira*, katal. *pedra*, span. *pedra*, portg. *pedra*; viele italienischen Mundarten, auch das Tosk., zeigen *preta*, *pred(a)*. — Ablt.: ital. *pe-trone*, frz. *perron*, prov. *peiró* „Steinblock“, prov. *peiritz* „Pflaster“, katal. *pedris* „Bank vor der Haustür“, „Schwelle“, „Bettstelle“; prov. *peirela* „Stein-

kraut“, span., portg. *pedrisca* „Stein-
hagel“, „Hagel“, „Schloßen“, span. *pe-
drusco* „Steinblock“, log. *pedruskeddula*
„Steinchen“, katal. *pedrascada* „Hagel“;
portg. *pedrez* „schwarz-weiß gefleckt“;
pedernal, *pederneira* „Feuerstein“. Auch
nprov. *peirú* „umsonst erwarten“, „ab-
mageru“?

6445 a. **pētrārium** „Steinbruch“.

Südtal. *petraro*; südtal., süddalmat.
petrara, aital. *petraia*, nital. *petriera*
(> vgl. *petrira*), log. *pedraja*, afrz.
perrière, prov. *peireira*, katal., span.
pedrera, portg. *pedreira* RDRom. II,
481.

6446. **pētrārius** „Kropf vom Huhn“.
Mail. *predé*, ligur. *peré*, piem. *pre*,
nprov. *peirié* ZRPh. XXIII, 524; AGItal.
XV, 120.

6447. ***pētrīca** „Stein“.

Afrz. *pierge* „Steinweg“, prov. *peirega*
„Hagel“. — Ablt.: nprov. *peiregas* „Stein-
hauen“, katal., span., portg. *pedregal*
„Gestein“, katal. *pedregos*, span., portg.
pedregoso „steinig“, katal. *pedregada*
„Hagelschlag“, portg. *pedregulho* „großer
Stein“, nprov. *peiregá* „beschottern“,
katal. (a) *pedrigar* (> log. *appedrigare*)
„Steine werfen“. — Rom. Gram. II, 353;
ZRPhe. XXI, 458.

6448. **pētrōsēlinum** „Petersilie“.

[Rum. *petrinjel*, aital. *petrosell(in)o*,
petrosomoto, nital. *prezzemolo*, sen. *pi-
tursello*, venez. *pretesemino*, mail., crem.,
bergam. *pedersem*, mass.-carr. *predo-
sembolo*, mant., venez. *persemolo*, hologn.
prasol, imol. *prasó*, romagn. *pardisul*,
pardansul, abruzz. *petresinglę*, *perde-
senneę*, neap. *petresingę*, siz. *petrusinu*,
campid. *perdusemini*, log. *pedrusimula*,
frz. *persil*, wallon. *piersē*, prov. *pe(i)re-
silh*, lyon. *pirasé*, lothr. *parhì*, Haute-
Saône: *farsi*; span. *perigil*, portg.
perexil bedeutet auch „Meerfenchel“.
— Diez, Wb. 243; Caix, Stud. 453;
Mussafia, Beitr. 87; Rolland, Flore pop.
VI, 176. (Katal., prov. *pelitre* s. 6874).

6449. **Petrus** (Eigennamen).

Ablt.: frz. *pierrot* „Hanswurst“;
katal. *peric*, span., portg. *periquito* (>
frz. *perroquet*, ital. *parrocchetto*) „Papa-
gei“ Diez, Wb. 237. (Span. *perro* (>
log. *perru*, langued. *perre*) „Hund“
Diez, Wb. 476 ist nicht möglich, viel-
leicht ist das Wort kelt.-iberischen Ur-
sprungs ZRPh. XXIII, 199; span. *peri-
quito* kann auch zu 6250 gehören).

6450. ***pettia** (gall.) „Stück“.

Banat. *piřá* „Fleisch“, log. *petta* id.,
dalmat. *peča*, ital. *pezza*, engad. *pezza*
„Felzen“, „Lumpen“, friaul. *pietsę*, frz.
pięce, prov. *pesa*, katal. *pressa*, span.
pieza, portg. *peça*; ital. *pezzo* „Stück“,
engad. *pets* „Stück Leinwand“, „Windel“;
log. (b) *pettsi* „nur“ aus **pettsi bettsi* „stück-
weise“ RILomb. XLIII, 694; AStSard.
V, 209. — Ablt.: engad. *pezzer* „flicken“.
— Zssg.: ital. *spezzare* „zerbrechen“,
bellinz. *špiřá*, log. *ispittare* „Kastanien
aufbrechen“ RILomb. XLII, 824; span.
empezar, portg. *empeçar* „anfangen“;
frz. *pięca* „vor einer Weile“ Tobler,
Verm. Beitr. II², 1. — Diez, Wb. 243;
Thurneysen, Keltorum. 70. (Zusammen-
hang mit *TRIPECCIAS* „Dreifuß“ bei
Sulpicius Severus Misc. fil. ling. 47
ist nicht anzunehmen; span. *pedazo* s.
6540).

6451. ***pettitus** „klein“.

Frz., prov., katal. *petit* (> aital. *petitto*,
pitetto). — Mit Suff. W.; mail. *pitin*
„wenig“. (Ursprung dunkel, nach der
geographischen Verbreitung wohl gal-
lisch Diez, Wb. 251; Thurneysen, Kel-
torom. 71; Zusammenhang mit *pičk*
6494 läßt sich nicht rechtfertigen. Campid.
pitiku „klein“ steht so vereinzelt,
daß man es wohl als Entlehnung aus
dem Katal. mit Fernassimilation *t* — *t*
zu *t* — *k* betrachten kann).

6452. **phagina** (griech.) „Heiß-
hunger“.

(Nprov. *fanganu*, *fungulo*, *fringulo*
(> frz. *fringule*) ZRPh. XXIV, 405 ist
nicht verständlich, ebenso wenig Zu-
sammenhang mit *FAMES* 3178).

6453. **phager** (griech.) „Meerbrassen“,
2. **pagārus**.

1. Aital. *fagro*, *frago*, *fangro*, apul.
frayo, neap. *frayę*.

2. Aital. *pag(a)ro*, *parago*, gen. *pagau*,
campid. *pagaru*, mallork. *pagara*, Porto-
Venere: *pagre*, neap. *prayę*, siz. *pragu*,
span., portg. *pargo*, galiz. *prabo* RILomb.
LHI, 33; LIV, 176.

6454. **phalaena** (griech.) „Nacht-
falter“.

[Ital. *falena*, span. *falena*]. —
+ *BELLUS* 1027: lucch. *bellendora*,
Città di Castello: *brendola*, veltl. *bellina*.
— RomF. XXXII, 768; ZRPh. XXX, 296;
AGItal. XV, 432. (Oder wie Città di
Castello: *bellera* direkt zu *BELLUS*
1027).

6455. **phalanx** (griech.) „Rolle“, „Walze“, 2. ***palanca**, 3. **planca**.

1. Siz. *falanga*, *falanka*, neap. *falange* „Holzsteg“ RILomb. XL, 1049, irp. *falanga* „Hebel“ RILomb. XLIII, 632.

2. Rum. *păringă* „Stange“; ital. *palanca*, neap. *palange* „Stange, die man unter die Barke legt, um diese an das Land zu ziehen“, lucch. *palanca* „Steinsitz“, obwald. *palauŋka*, uengad. *palanka* „Bretter“, „Bohlen des Heustalles“, frz. *palanche* „Hebel“, „Tragejoch zum Tragen von Eimern“, prov. *palanca* „Steg“, katal. *palanca* „Steg“, „Hebel“, span. *palanca* „Hebel“, portg. *alavanca* „Hebel“, im Anlaut an portg. *alevar* „aufheben“ angelehnt; ital. *palanco* „Flaschenzug“ (> frz. *palan* > ital. *palano* „Hisse“, campodolc. Plur. *palenš* „Bretterboden“, dazu ein neuer Sing. *palenš*, bergell. *palanč* „Balkengerüst zwischen Stall und Heuboden“ RILomb. XLV, 280. — Ablt.: ital. *palancola* „Holzsteg“, lucch. *palanchina* „Gartenbeet“; istr. *parangal* „Angelbalken mit mehrfachem Tau zum Fischfang“ ZRPh. XXVII, 753; obwald. *palinčela* „Heuboden“, *palinčeu*, engad. *palinčieu* „Fußboden“, „Zimmerdecke“, „Dachboden“, bergell. *palančin* „Fußboden“, span. *palancada*, portg. *pancada* „Schlag“; span. *espalancar* „die Arme ausstrecken“. — + span. *desparmarar*: *parrancar* „die Beine spreizen“. — + *PERNA* 6418: span. *espernacado* „weit auseinander stehend“ R. IX, 134; ALLG. IV, 426.

3. Piem. *pyanka* „Holzsteg“, kalabr. *kyanka* „Steinplatte“, siz. *kyanka*, neap. *kyange* „Fleischbank“ RILomb. XL, 1050, obwald. *plaunka* „Abhang“, friaul. *planke* „Steg“, frz. *planche* „Brett“ (> katal. *planxa* „Blech“, „Platte“, „Bügeleisen“, span. *planja* „Blech“, portg. *prancha* „Brett“), prov. *planca* „Brett“, „Planke“, b.-manç. *pyāš* „breite Furche“. — Ablt.: pesar. *pyangol* „Bretter am Webstuhl“ RILomb. XLIII, 632; vgl. *pyankura* „Wandkraut“ RDRom. II, 481. (Rum. *palancă* „Verhau“, „Bollwerk“, „Schutzwehr“ stammt aus dem Türk. oder Polnischen, *pălan* „Bretterzaun“ aus dem Magyar.; siz., campid. *palangana* „(Barbier)hecken“ Misc. Ascoli 240 ist Lehnwort aus span. *palangana* RILomb. XL, 1049, das nicht wohl hierher gehören kann, piem. *pyanka* zu *PEDANEUS* 6342 AGlItal. XV. 294 ist wenig wahrschein-

lich, triest. *paŋanka* „Tragmulde“ aus *panca* + **planča* **PLANCULA* 6620 ATriest. XXX, 162; ASlavPh. XXVI, 429 ist schwierig; span. *esparancar* direkt zu *PERNA* 6418 Caix, Stud. 103 unmöglich).

6456. **phaleris** (griech.) „Hundsgras“, 2. ***palerium**.

2. Ital. *paleo* AGlItal., Suppl. V, 97. 6457. **phalkis** (griech.) „Setzbord“.

Frz. *farque*, span. *falca* RomF. I, 113; LBIGRPh. XIII, 23.

6458. **phantasia** (griech.) „Erscheinung“, „Beängstigung“, 2. **pantasia**, 3. **fandasia** (ngriech.).

2. Abruzz. *pandošë*.

3. Rum. *a se fandăși*. — Mit Suff. W.: ital. *fandonia* „Fabel“, „Lüge“, „Aufschneidererei“.

6459. **phantasiare** (griech.) „Erscheinungen haben“, „Beklemmungen empfinden“, 2. ***pantasiare**.

2. Siz. *pantačiari*, afrz. *pantaisier*, prov. *pantaisar* „beklommen sein“, südostprov. *pantayá*, *panteizá* „träumen“, katal. *panteixar* „keuchen“. — Mit Suff. W.: neap. *pandekare*, abruzz. *pandekiyá*, tarent. *pantekare* „lange warten“, venez. *pantezar* „keuchen“, frz. *panteler* „keuchen“, rouerg. *pantügá* „träumen“. — Ablt.: neap. *pandeke* „Ohnmacht“, frz., prov. *pantais*, katal. *pantex* „Beklommenheit“, „Not“. — R. VI, 629; ALLG. IV, 428. (Kelt. Ursprung Diez, Wb. 654 ist unmöglich Thurneysen, Keltorum. 109, ebenso Zusammenhang mit *ANXIA* 509 Caix, Stud. 111).

6460. **phantasma** (griech.) „Gespenst“, 2. ***phantagma**, 3. ***pantasma**.

1. Portg. *abantasma*; [ital. *fantasma*, katal. *fantarma*, span. *phantasma*, portg. *fantasma*].

2. Frz. *fantôme*, prov. *fantauima* Rom. Gram. I, 274; Frz. Gram. 64.

3. Gen., log. *pantazima*. — Mit Suff. W.: abruzz. *pandafekë* „Alp“. — Diez, Wb. 580.

6461. **pharax** (griech.) „Schlucht“.

Obwald. *vraunka*, val-sug. *barranca*, katal. *barranc*, span., portg. *barranco* RomF. XV, 801; AIGSpAk. XXVIII, 33. (Die Vertretung von griech. *ph-* durch *b-* und die geographische Verbreitung machen die Deutung zweifelhaft).

6462. **pharmacum** (griech.) „Gift“, „Zaubertrank“.

Rum. *farmec* „Zauber“. — Ablt.: rum. *fărmeccă* „bezaubern“, *farmec* „Zauberer“.

6463. **pharos** (griech.) „Leuchtturm“, 2. **phanos**.

1. Ital. *falò* (> frz. *falot*) „Freudenfeuer“, alrz. *far*, *faron*, prov. *far(i)*, *faron* „Feuersignal“, prov. *farot* „große Laterne“, portg. *faro* „Leuchtturm“; prov. *anfara* „Flamme“, sav. *fara* „Docht“; abruzz. *fahone*, velletr. *favone* „Freudenfeuer“. — Ablt.: südital. *faraglioni* (> span. *farallon*) „Felsen“, „große Klippe im Meer“.

2. Siz. *fanó* „Fackel“. — Ablt.: ital. *fanale* „Laterne“ (> frz. *fanal* „Schiffslaterne“), siz. *fanara* „Flamme“. — Diez, Wb. 133; Rom. Gram. I, 27; ZRPh. XXVIII, 139. (Portg. *faro* „Geruch“ Rl. III, 163 s. 3476).

6464. **phaseolus** (griech.) „Bohne“.

Vegl. *fasul*, ital. *fagiuolo* (> lyon. *fyazula*, frz. *flageolet*), siz. *fasola*, neap. *fasule*, log. *bazola*, grödn. *ferzoula*, prov. *faizol*, katal. *fesol* (> span. *frisol*), astur. *feisuelo*, span. *frisuelo*, galiz. *feixoo*, portg. *freiró*. — + **PISELLUM** 6530: siz. *fasella* RILomb. XI, 1109. — + **FABA** 3117: frz. *favirole*, freib. *fāfygula*. — Ablt.: log. *abbazolare* „reif werden“, „dick sein“ (vom Getreide). Im Span. und Portg. hat sich **FRESA** 3498 eingemischt. — Diez, Wb. 452; Rolland, Flore pop. IV, 159. (Rum. *fasole* stammt aus dem Griech., megl. *fasulu* aus dem Ngrisch, — abt. Alban. Jagić-Festschr. 48).

6465. **phasianus** (griech.) „Fasan“.

Ital. *fagiano*, prov. *faizan* (> frz. *faisant*), gask. *hazí* „Hahn“, katal. *faisá*, span. *faisan*, portg. *faisão*.

6466. **phiala** (griech.) „Tasse“, „Schale“, 2. ***phlola**.

1. Ital. *fiala*, afrz. *fiele*.

2. Frz. *fiote*, prov. *fiolu* Diez, Wb. 657. (Lat. **fiola* ließe sich rechtfertigen Stlal FCl. I, 421, doch muß man, wenn es sich um eine volkstümliche lat. Form handelt, Entlehnung des Frz. aus dem Prov. annehmen).

6467. **phlebōtōmus** (griech.) „Lanzette zum Aderlassen“.

Kalabr. *hyetamu*, frz. *flamme* (> piem. *fyama*, span. *fleme*), prov. *flecme*. — Diez, Wb. 137; Caix, Stud. 81; AGItal. VII, 532; WSt. XXV, 100; RomF. XV, 853.

6468. **phlegma** (griech.) „Schleim“.

Tarent. *fyoma*, prov., katal. *fleuma*, lyon. *flūma*, span., portg. *fleuma*. — ZFrzSpL. XXXVII, 270.

6469. **phleum** (griech.) „Lieschgras“. [Frz. *fléole*] Behrens, Frz. Wortg. 358.

6470. **phosphorus** (griech.) „Phosphor“, 2. ***posporus**.

2. Siz. *pospuru*, piazz. *posper*, lecc. *posperu*, sublac., canistr., aquil. *prošperu*.

6471. **phreneticus** „phrenetisch“.

Siebenb. *firetic*; ital. *farmetico*, log. *frenedigu* „Frenesie“ Salvioni, P. 1; [afrz. *fernicle*, *forncle*, poitev. *frenikl* „kitzellig“, b.-manc. *funik* „schieu“, *fünik* „wild“] R. XXXIX, 232.

6471 a. **phrygius** (griech.) „phrygisch“.

(Afrz. *orfrois*, nfrz. *orfroi*, prov. *aufrrs* „Flittergold“ ist lautlich nicht möglich).

6472. **ptisicus** (griech.) „hustend“.

Prov. *tesca* „Art Krankheit der Vögel“. — Ablt.: norm. *tekyé*, pikard., rouch., wallon. *teyé* „husten“. — Ablt.: b.-manc. *tögasé*, *tögoté* R. XXXV, 295.

6473. **phykis** (griech.) „Bezeichnung verschiedener Fischarten“.

Ital. *fico*, *fica*, siz. *piši fiku* (gadus minutus). — Ablt.: gen. *figau* (> nizz. *figo*), Elba: *figaro*, röm. *figora* „Adlerfisch“ (sciaena aquila). — Rl. Rom. LIII, 34; ZRPh. XXVIII, 443; Rolland, Faune pop. III, 113.

6474. **pī** (Schallwort) „piepen“.

Ital. *piare* „piepen“, *pire*, *pire* „Lockruf für die Hühner“, log. *pia pia*, abruzz., venez. *pi pi* „Lockruf für die Hühner“, „Huhn“, venez., friaul. *pipí* „Vögelchen“, prov. *pītar* „piepen“, span., portg. *piar* „piepen“, span. *pita* (aus *pipa*) „Lockruf für Hühner“, portg. *pita* „Küken“; frz. *piailler*, *piauler*, nprov. *piayá*, *piañá* „weinen“, katal. *pītejar* „piepen“. Vgl. 6551. — Diez, Wb. 244; 477. (Frz. *piasser* ZRPh. X, 293 s. 6439).

6475. ***pīare** „zechen“.

Frz. *pier*, nprov. *piá*, span. *piar* Diez, Wb. 657. (Wohl ein Studentenwort in Anlehnung an griech. *piein* „trinken“; zu frz. *pie* 6476 ZRPh. XXXI, 562 ist wenig wahrscheinlich).

6476. **pīca** „Elster“.

Aital. *pica*, log. *piga*, frz. *pie*, prov. *piga*; Vellay: *pigo* „gesprenkelte Kuh“. — Ablt.: prov. *piqal*, *piqasat* „gefleckt“, forez. *pigaso* „gesprenkelte Kuh“, nprov. *pigalhá*, *gighalhá* „sprinkeln“, katal. *pígallos* „poekennarbig“, *piga* „Mal“, „Fleck“, „Sonnenstich“. — + nprov. *bigar* „Hummel“: nprov. *bigarrá* (>

frz. *bigarrer*) „sprenkeln“ ZRPh. XI, 500; XXX, 538. (Portg. *pega* ist mit *-e* statt *-i*- auffällig; frz. *bigarrer* *BIQUADARE Diez, Wb. 523 ist nicht möglich).

6477. **pīcāre** „picken“, „kleben“.

Amal., bergam. *pegá(r)* „beschmutzen“, log. *pigare* „fassen“, prov. *pegar* „mit Pech bestreichen“, „erwischen“, afrz. *poier* „mit Pech bestreichen“, katal. *pegar* „picken“, „schlagen“, „stoßen“, span., portg. *pegar* „picken“, span. *pegar* „das Vieh zeichnen“. — Ablt.: prov., katal. *pega* „Pech“, nprov. *pegau*, *pegú* „lästiger Mensch“, span. *pegado* „anhänglich“, *pegadizo* „zudringlich“. — Zssg.: prov., katal. *pegunta* „Pech“. — Diez, Wb. 240; Mussafia, Beitr. 53; Salvioni, P.¹; ZRPh. XVI, 317. Vgl. 4308.

6478. **pīcārius** „harzig“.

Bergam. *pigera*, crem. *pagera*, bresc. *pager* „Fichte“, katal. *peguera* „Harzholz“, span. *peguera* „Haufen von Fichtenholz, der zur Gewinnung von Pech angezündet wird“, „Pechhütte“.

6479. **pīceus** „pechig“, 2. **pīcea** „Föhre“.

2. Canav. *peša*, lomb. *peša*, vionn. *pesę*, ostfrz. *pes*; veron., pad., venez. *petso* (> alucch. *pezza*), uengad. *peč*, friaul. *pets*. — Ablt.: piem. *pesra*, tess. *čöl*, grödn. *pičuel* „Föhre“; obwald. *pišada* „Butterbrot“, „Butter“ RomF. XI, 532?; piem. *ampesí*, monferr. *apsí*, gen. *abesiu* „erstarrt“ AGIItal. XV, 504. — Zssg.: abruzz. *appiččá* „bei der Hand nehmen“ AGIItal. XV, 330, ital. *appicciare* „aneinanderreihen“, *piccia* „Reihe Semmeln“, *appicciare* „anheften“ R. XXXI, 314. — Mussafia, Beitr. 27; BStSvltal. XIX, 161; AGIItal. XII, 131; XV, 504; XVI, 460; At. Ling. 1190.

6480. ***pīcīdus** „pechig“.

Neuben. *peğ*, lyon. *peži*, wallis. *pezeę*, prov. *peze* ZRPh. XXII, 488; At. Ling. 1054. (Log. *pidigu* ZRPh. VIII, 213 s. 6553).

6481. **pīctare** „malen“.

Kalabr., neap. *pittare*, abruzz. *pettá*. — Mit *-n-* von *PINGERE* 6512: log. *pintare*, prov., katal., span., portg. *pintar*.

6481 a. ***pīctārius** „Rotkehlchen“.

Lucch. *pettiere*, gombit. *pitterę* AGIItal. XII, 114; XIII, 312.

6482. **pīctura** „Malerei“.

Ital. *pittura*. — Mit *-n-* von *PINGERE*

6512: frz. *peinture*, prov. *penchura*. — Ablt.: nprov. *pint(ür)á* „malen“; frz. *peinturuler*, nprov. *pintu(r)lá* „schmie- ren“, „sudeln“.

6483. **pīcūla** „Pech“.

Rum. *păcură*, vegl. *pekla*, ital. *pegola*, engad. *pievla*, friaul. *peule*, prov. *pegola*. — Ablt.: log. *piguloza* „Mauerkraut“, *pigulare* „riechen“ (vom Fleisch). — Salvioni, P.²; AGIItal. XVI, 461. (Crem., emil. *pyela*, tosk. *piella* „Föhre“ Mussafia, Beitr. 28; AGIItal. XII, 131; Salvioni, P.² ist lautlich nicht aufgeklärt).

6484. ***pīculus** „Specht“.

Ital. *picchio*. — Ablt.: *picchiare* „klopfen“.

6485. **pietas** „Frömmigkeit“, „Mitleid“.

Aital. *pieta*, abruzz. *pitę*; ital. *pietà*, amail., avenez., siz., lecc. *piatá*, frz. *pitié*, prov. *piatat*, katal. *pietat*, span. *piedad*, portg. *piedade*. — Ablt.: prov. *piatansa* „Mitleid“, „Almosen“, ital. *pietanza* (> engad. *platanza*, frz. *pitance*, katal. *pitança*, span. *pitanza*, portg. *pitança*) „Speise“, „Gericht“, „Portion“, prov. *pitansa* „Almosen“. (Ital. *pietanza* zum Stamme von frz. *petit* 6451 Diez, Wb. 247 ist begrifflich, formell und geographisch unmöglich; engad. *plataunsa* weist nicht auf *PLATUS* 6685 als Etymon hin, sondern ist sekundär daran angelehnt).

6486. **pīfer** (mhd.) „Pfeifer“.

Ital. *pipfero*, frz. *pipfre*, nprov., katal. *pipre*, span., portg. *piparo*, *pipano*.

6487. **pīger** „träg“.

Log. *prüu*, ostvenez. *pigro*, veltl. *pegru*, engad. *paiver*, friaul. *peri*, [aperug. *pligro* GSTlItal. XXXV, 308]. — Salvioni, P.¹⁻².

6488. **pīgmētum** „Färbemittel“, „Kräutersaft“.

Aital. *pimento* „Gewürz“, afrz. *piment* „Gewürzwein“, prov. *pimen(ta)* „Gewürz“, katal. *piment*, span. *piniento* (> frz. *piment*), *pimienta*, portg. *pimenta* „Pfeffer“. — Zssg.: frz. *orpiment* „Operment“ (gelber Schwefelarsenik). — Rückbild.: frz. *orpin* „Operment“, „Zumpe“, „Fetthenne“ (sedum) Diez, Wb. 247.

6489. **pīgnōrāre** „verpfänden“.

Ital. *pegnorare*, engad. *pendrer*, prov. *penhorar*, katal. *penyorar*, span., portg. *prendar*, portg. *penhorar*. — Ablt.: prov. *penhora*, katal. *penyora*, span.

prenda, portg. *penhor*, *prenda* „Pfund“.
— Diez, Wb. 468; ALLG. IV, 436.

6490. **pīgnus** „Pfund“.

Ital. *pegno*, alog. *pīgnus*, engad. *pein*, friaul. *peñ*, prov. *penh*, aspan. *peño*. — Ablt.: prov. *empenhar*, span. *empeñar* „verpfänden“. — ALLG. IV, 436.

6491. **pīgrāre** „träge sein“.

Siz. *priyarisi*, neap., kalabr. *preya-rese* „sich freuen“, R. XXVIII, 104? Vgl. 6746.

6492. **pīgrītāre** „träge sein“.

Rum. *pregetā* „nicht vom Fleck kommen“ R. XXXVI, 325; ital. *peritarsi* „zaudern“ AGlItal. IV, 391.

6493. **pīgrītla** „Trägheit“.

[Ital. *pigrezza*], neap. *priettse* „Jubel“ R. XXVIII, 104?; frz. *puresse*, prov. *pereza*, katal. *perea*, span. *pereza*, [portg. *preguiça*]. — Ablt.: aengad. *pretzus*, frz. *paressieux*, prov. *perezos*, katal. *pereros*, span. *perezoso*, portg. *preguigoso*. — Diez, Wb. 427.

6494. ***pīkk-** „klein“.

Rum. *pic* „Tropfen“, megl. *pică* „ein wenig“, kalabr. *pikka* „wenig“; rum. *picu* „kleines Kind“, *pițigoiu*, *pițiguș* „Zaunkönig“, *pică*, *picură* „tröpfeln“, vgl. *pe(d)lo* „klein“, *petsla* „es tröpfelt“, ital. *piccolo*, *piccino* „klein“, luech. *picciuolo*, siz. *picčiriddu*, abruzz. *picčerrille* „Kind“, piem. (*picit*, canav. *čet* „Sohn“, *pčita*, *četa* „Tochter“ RILomb. XXX, 1506; log. *picčinnu*, *picčokku*, friaul. *pišel* „Bursche“. — Diez, Wb. 246; Thurneysen, Keltorum. 72; ALLG. IV, 435. (Der Ursprung des Stammes ist unbekannt, kelt. schon durch die geographische Verbreitung ausgeschlossen; Zusammenhang mit *pikk-* „stechen“, „spitzig“ 6495 ist begrifflich wenig wahrscheinlich, da die Reihe „spitzig“, „dünn“, „klein“ um so weniger annehmbar erscheint, als die Bedeutung „dünn“ nirgends belegt ist. Die rum. Wörter passen besser zum Begriffe „klein“ als zum Begriffe „stechen“; frz. *petit* s. 6451; span. *pequeño* 6550).

6495. ***pīkkare** „stechen“.

Ital., log. *piccare* (> engad. *pikér*), frz. *piquer*, prov., katal., span., portg. *picar* „stechen“, „beißen“, „brennen“, „jucken“, „ärgern“. — Ablt.: ital. *picco*, frz., prov., katal. *pic* „Spitze“, „Haue“, „Bergspitze“, span. *pico* „Schnabel“; ital. *picca* „Picke“, „Spieß“, prov.,

span. *pica* „Spieß“; ital. *piccone* „Hacke“, „Karst“, aital. *picconaiò* (> frz. *pionnier* mit Anlehnung an frz. *pion* 6360) „Pionier“; katal. (> log.) *pica* „Freßtrog“; friaul. *pikot* „Spitze“, „Maiskolben“, katal. *picot* „Specht“; katal. *picor*, *picantor*, span. *picazon* „Jucken“, span. *picudo* „Art Meerhecht“; ital. *picchettare* „ausstechen“, frz. *picoter* „sticheln“, span. *picotear* „schnäbeln“. — Diez, Wb. 245; Thurneysen, Keltorum. 72; ALLG. IV, 435. (Der Ursprung dieser dem Rumänischen, Sardischen und Rätoromanischen fehlenden Sippe ist unbekannt. Man könnte an *picus* „Specht“ anknüpfen, doch bleibt -cc- unerklärt und zudem verbindet sich mit dem Begriff des „Spechtes“ der des „Klopfens“, nicht des „Stechens“, wenn auch Ableitungen von *pikkare* gelegentlich den „Specht“ bezeichnen, vgl. namentlich ital. *picchiare* „schlagen“, „klopfen“, „pochen“ neben *piccare* „stechen“, „beißen“, „brennen“; mit hd. *picken* berührt sich das rom. Wort begrifflich mehrfach, auch hat vielleicht in neuerer Zeit gegenseitige Beeinflussung stattgefunden, Entlehnung aus dem Deutschen ZVglSpF. XXXVI, 381 wäre aber nur möglich, wenn der Stamm erst spät von Frankreich nach Spanien gedrungen wäre, was nicht sehr wahrscheinlich ist. Rum. *pică* „tröpfeln“ Pușcariu, Wb. 1364 s. 6494, ital. *appicare* „festmachen“, *impicare* „auflhängen“ ergeben sich als Produkte von *afficare* + *appendere*, bezw. *impendere* durch friaul. *apiká*, da das Friaul. *fiká*, nicht aber *piká* kennt; frz. *pionnier* als direkte Ableitung ZFrzSpL. X, 243 ist nicht gut möglich, ebensowenig frz. *pioche*, das wohl eher Umgestaltung von prov. *piola* ist; span. *pioño* Diez, Wb. 477 s. 9563).

6496. **pīla** „Mörser“, „Trog“.

Vgl. *paila* „Steintrog“, ital. *pila* „Trog“, „Mörser“, friaul. *pīle* „Trog“, prov. *pila* „Mörser“, „Trog“, span. *pila* „Trog“, überall auch „Weihwasserkessel“; rum. *piuă* „Mörser“, tosk. *pilla*, not. *piđđa*, gombit. *pilla* „Trog“ scheinen **PILLA* aus **PILULA* zu verlangen Pușcariu, Wb. 1327; StGlItal. IV, 291.

6497. **pīla** „Säule“, „Pfeiler“.

Ital. *pila* „Pfeiler“, „Brückenjoch“, friaul. *pīle* „Hanfen“, frz. *pīle* „Brückenpfeiler“, „Rückseite der Münze“, prov. *pila* id., katal. *pila* „Kohlenmeiler“, „Haufen“, span. *pila* „Brückenpfeiler“.

„Haufen Heu“, „Wolle“ u. dergl. (> portg. *pilla* „Haufen“).

6498. **pīla** „Ball“.

Avenz. *pela*, piac. *piela* „Schleuderstein“; span., portg. *pella*. — Ablt.: aital. *pillotta*, frz. *pillote*, prov. *pelota*, *pilota* (> span., portg. *pelota*). — Diez, Wb. 411; 475. (Die rom. Formen scheinen auf **PILLA* aus **PILULA* 6507 zu beruhen; ital. *pillacchera* Diez, Wb. 411 s. 6380).

6499. ***pīlāmen** „Behaarung“, „Haare“.

Ital. *pelame*, friaul. *pelam*, frz. *pelin*, prov. *pelam*, span. *pelambre*, portg. *pelame*. (Span. *pelambre* „Kalkgrube“ s. 6372).

6500. **pīlāre** „Pfeiler“.

Afrz. *pīler*, nfrz. *pilier*, prov., katal., span. (> portg.) *pilar*.

6501. **pīlāre** „zusammendrücken“, „zerreiben“, „stampfen“.

Ital. *pillare*, frz. *pīler*, prov. *pilar*. — Ablt.: frz. *pīle* „Walkstock“. — Zsgg.: rum. *împilă*.

6502. **pīlāre** „enthaaren“, „schälen“.

Ital. *pelare*, engad. *paler*, prov., katal., span. *pelar*, portg. *pellar*. — Zsgg.: span. *repelar* „zausen“, „ein Pferd antreiben und eine kurze Strecke damit rennen“, span. *repelon* (> aital. *repolone* > frz. *repolon*) „rasches und kurzes Sprengen zu Pferde“ Thomas, Mél. 127. (Eine Trennung zwischen frz. *peler* **PELLARE* „schälen“ und *peter* *PILARE* „enthaaren“ Dict. Gén. ist nicht nötig, da ital. *pelare*, span. *pelar*, die nur auf *PILARE* beruhen können, dieselbe Doppelbedeutung zeigen).

6503. ***pīliāre** „nehmen“.

Ital. *pigliare*, engad. *pīter*, friaul. *peá* „befestigen“, „gerinnen“, frz. *piller*, prov. *pīlhar*, katal. *pillar* (> span. *pillar*, portg. *pīlhar*, aportg. auch *filhar*); parm., regg., bologn. *piar* „anzünden“ Mussafia, Beitr. 66; AGIItal. XVI, 232. — Zsgg.: ital. *spigliare* „loslassen“, „abfertigen“, *spigliato* „gewandt“, „schlank“, log. *ispigiare* entfallen; comask. *despiá*, log. *ispizzare*, friaul. *dispeá* „die Haare scheiteln“, „kämmen“, kors. *spīta* „Kamm“ RILomb. XLII, 824; ital. *rappigliarsi*, romagn. *impīs* „gerinnen“, ital. *impigiare* „fassen“, avenez. *impiar*, bergam., friaul. *impiá* „anzünden“. — Diez, Wb. 246; ALLG. IV, 436.

6504. **pīlleum** „Filz“.

Aret. *peglia* „stachelige Kastanien-

schale“, log. *pidzu* „Sabne“, *pidzu de taula* „Hobelspan“, *pidzu de pasta* „Blätterteig“, campid. *pillu* „Sabne“, *poniri sa frassada a dua billa* „die Bettdecke doppelt legen“, frz. *peille* „Lumpen“, Deux-Sèvres: *pei* „Grasziegel“, aprov. *pelha* „Lumpen“, „Kleidungsstücke“, nprov. *peio* auch „mit Gras bewachsener Gipfel“, „Fell“, „Milchkruste“. — Ablt.: vionn. *peđō*, lyon. *peyō* „Kastanienhülle“, ille-et-vil. *pöyó* „alte Lumpen“; log. *pidzolu* „dünne Haut“, velletr. *peičča* „mit Gras bewachsene Scholle“; log. *ispizzare* „Milch abrahmen“, campid. *spillai* auch „abrutschen“ (von der Erde); nprov. *peyó* „Nüsse schälen“. — ZVglSpF. XXXIII, 308; AGIItal. XIV, 404; At. Ling. 1501. (Lucch. *pechia* „dünne Schale der gedörrten Kastanie“ paßt begrifflich, ist aber lautlich schwierig, ebenso *PELLICULA* 6376 AGIItal. XII, 172; aret. *peglia* **PILEA* zu *PILUS* 6508 AGIItal. XIII, 400 ist nicht nötig; log. *ispizzare* zu *PILARE* 6503 RILomb. XLII, 824 ist begrifflich schwierig).

6505. **pīlōsus** „behaart“.

Rum. *pāros*, ital. *peloso*, log. *pīlozu*, prov., katal. *pelos*, span., portg. *peloso*; veron. *pezoza*, engad. *plusa* „Raupe“, vgl. 1770; frz. *pelouse* „Rasenplatz“, champ. *phu*, *pīō* „Brachfeld“, nprov. *peluzo* „eine Rochenart“ (raja batis) RLRom. LIV, 178.

6506. ***pīlūccāre** „abbeeren“.

Ital. *pīlūccare* „abbeeren“, „abrinden“, engad. *pīlūker* „mit den Fingerspitzen fassen“, afrz. *peluchier*, npikard. *pīlūké* id., prov. *pelugar* „pflücken“, katal. *pellucar* „abzupfen“. — Zsgg.: aital. *spiluccarsi* „sich lecken“ (von Katzen), triest. *sēipular* „Trauben abbeeren“ ATriest. XXX, 161, frz. *éplucher* „pflücken“. — Diez, Wb. 247. (Ableitung von *PILUS* 6508 liegt formell nahe, doch bleibt das Suffix unerklärt und die spezielle Bedeutung bliebe zu begründen; nhd. *pflücken* würde für den Stammvokal passen, ist aber zu jung; germ. *plukkjan* ZVglSpF. XXXVI, 387; IgF. XVII, 114 erklärt das romanische *-ū* nicht; ital. *spiluzzicare* „anknabbern“ Misc. Ascoli 442 gehört kaum hierher).

6507. **pīlūla** „Pille“, „Kügelchen“.

[Ital. *pīlōla*, venez. *pirola*, friaul. *pirule*, sulzb. *pinulo*, lomb. *pinula*, siz., kalabr., apul., campob. *pinnula*,

campid. *pindula* AGItal. XV, 493]. (Ital. *billoro* Caix, Stud. 203 s. 6522 b).

6508. **pīlus** „Haar“ (am Körper).

Rum. *pāv*; vgl. *pail*, ital. *pelo*, log. *pīlu*, engad. *pail*, friaul. *pel*, frz. *poil*, prov., katal. *pel*, span. *pelo* (> portg. *pelo*). Das Wort hat fast überall auch die Bedeutung „Kopfhaar“ angenommen und *CAPILLUS* 1628 teils ganz verdrängt, teils stark in den Hintergrund geschoben RomF. XIV, 413. — Ablt.: rum. *pälărie* „Hut“ Tiktin, Wb. ?; ital. *peluzzo* (> frz. *peluche*) „feinhaariger Stoff“, katal. *pelussa*, portg. *peluza* „Wolle“, „Flaumhaar“; ital. *pelu(r)ia* „Flaum“, „Milchhaar“; ital. *peluto*, frz. *pelu*, prov., katal. *pelut*, span., portg. *peludo* „behaart“; Gard *paluzo* „Zitterroche“ (raja torpedo), mallork. *pelud(a)*, valenc. *peluda*, span. *peludo* „Meerzunge“ (arnoglossus) Rolland, Faune pop. III, 89; 105; RILRom. LIV, 178; rum. *pīruñ* „zausen“, „raufen“, prov. *peleiar*, span. *pelear*, portg. *pelejar* „raufen“, „kämpfen“, „streiten“, *empelotarse* „raufen“ Caix, Stud. 156. — Zsgg.: rum. *in răspăr*, log. *pilimbese*, *pilissime* „gegen den Strich“ RILomb. XLIV, 1098; mazed. *anpirušare* „die Haare sträuben“ AARom. XXIX, 235; span. *terzio pelo* „Samt“; *despeluznar* „die Haare zu Berge stellen“; portg. *sordo pio* „Seidenhaar“ Gr. Gr. I², 929. (Ital. *perrucca* Diez, Wb. 247 hierherzuziehen, ist trotz span. *peluca*, log. *pilukka* schwierig, solange nicht gezeigt ist, daß der Ausgangspunkt des Wortes eine Gegend ist, wo -l- zu -r- wird, also etwa die Lombardei oder Genua; prov. *pelmüdar* „mausern“ s. 5785; ital. *pedicello* Caix, Stud. 443 s. 6349; span. *pelear* zu griech. *palaiein* Diez, Wb. 475 ist nicht nötig; ital. *appilistrarsi* „ins Handgemenge kommen“ Caix, Stud. 156 ist morphologisch unklar, vielleicht ein Wort der Schule, das an *palăstra* anknüpft).

6509. **pln** (engl.) „Nagel“.

Portg. *pino* „Schusterzwecke“ Diez, Wb. 477. (Kelt. Ursprung ist ausgeschlossen Thurneysen, Keltorum. 87).

6509 a. ***pīncio** „Fink“.

Tosk. *pincione*, siz. *pintsuni*, frz. *pinçon*, katal. *pīnsó*, span. *pīnsón*; siz. *spintsuni*, kalabr. *spints(er)u*, elb. *spincone*; bretagn. *pēpē*; ostfrz., südosfrz. *kēsō*, prov. *quinsó*, canav. *krīnsuñ*, piem. *skinsuñ*. — Mit Suff. W.: pikard. *pēšar*.

nprov. *pīnsart*, katal. *pīnsá*. — + *FRINGUILLA* 3516: mfrz. *frinson*. — ZRPh. XV, 113; Rolland, Faune pop. VI, 174; At. Ling. 1018. (Wohl Schallwort, vgl. norm. *kēkē*; kymr. *pin* Diez, Wb. 248 ist Lehnwort aus dem Engl. Thurneysen, Keltorum. 73).

6509 b. ***pīncitlāre** „stechen“, „zwicken“.

Ital. *pinzare* „stechen“, „beißen“ (von Insekten), frz. *pincer* „kneifen“, nprov. *pīnsá*, span. *pinchar*. — Ablt.: ital. *pinzo* „Stachel“, „Biß“, „Stich von Insekten“, aital. *pinzuto* „stachelig“, ital. *pinze*, frz. *pīnces*, span. *pinzas*, portg. *pinças* „Zange“, ital. *pinzette*, frz. *pīncette*, prov. *pīnsadoiras* „Kneifzange“, „Pinzette“; span. *pincho* „Pfriem“. — Diez, Wb. 251. — (Ursprung dunkel, *pīts* 6545 + *PUNCTIARE* 6824 wäre nur möglich, wenn die frz. und span. Wörter aus Italien stammten).

6510. **pīnētum** „Fichtenhain“, „Pinienhain“.

Ital. *pineta*, friaul. *pinete*, afrz. *pinoie*, prov., katal. *pineta*.

6511. **pīneus** „zur Fichte gehörig“.

Portg. *pinho* „Fichtenzapfen“; siz. *piñu*, neap. *piñg*, prov. *pinhe* „Fichte“; venez. *piña*, engad. *piñ*, nprov. *piño*, katal. *piña* „Fichtenzapfen“, aquil. *piña* „Topf“ (nach der Form), bergam. *peña*, engad. *piña* „Ofen“ (nach dem Pinienzapfen, mit dem er gekrönt ist) AGItal. XV, 505. — Ablt.: ital. *pignuolo*, engad. *piñöl*, prov. *pinhol*, katal. *piñol* „Piniennuß“, „Zirbelnuß“, „Kern“, „Nuß“, frz. *pignon*, prov. *pinhó*, katal. *piñó*, span. *piñon*, portg. *pinhão* „Fichtensamen“; ital. *pignattu*, puschl. *ñata*, afrz. *pignate* „Topf“.

6512. **pīngere** „malen“.

Vgl. *piandro*, ital. *pingere*, friaul. *péndzi*, frz. *peindre*, prov. *penher*. — Ablt.: mail. *penta* „Schwanzmeise“; ital. *pentola* „Kochtopf“ Gr. Gr. I², 508, prov. *pinta* (> frz. *pinte*, katal., span., portg. *pinta*) „ein Weinmaß“; katal., span. *pinta* „Mal“, „Fleck“, „Kennzeichen“. — Zsgg.: log. *akupintu* „gestickt“. (Span. *pintacilgo* s. 7912).

6513. **piŋguis** „fett“.

Abruz. *penġg* „Schweinsgekröse“, istr. *penġo*, mail. *comask. penġ* „dick“, „kräftig“, veltl. bergell. *penk* „Butter“, log. *pingu* „Schmalz“, engad. *pinik* „Butter“, friaul. *pendz* „dicht“, [span. *pingue* „fett“]. — Ablt.: log. *ispīngi-*

nare „von Fett triefen“; span. *pringar* „mit Fett beschmieren“. — Diez, Wb. 478; Salvioni, P. 1².

6513 a. **pink** (niederl.) „Art Lastschiff“.

Ital. *pinco*, frz., span. *pinque*, span. *pínco*, span., portg. *pingue*. — Diez, Wb. 248; ZDFW. IV, 267; Kemna, „Schiff“ im Frz. 159.

6514. **pinna** 1. „Feder“, „Flosse“, 2. „Zinne“, „Mauerspitze“.

1. Rum. *pană* „Feder“, „Federbusch“, „Blumenstrauß“, „Stückerei“, „Schwanzstück“ (vom Fisch), „Flosse“, „Spaltkeil“, *peane*, mazed. *penurā* „Nagel“ AARom. XXIX, 241, ital. *penna* „Feder“, „Suppenudel“; lecc. *pinna* „Wimper“, log. *pinna* „Feder“, *pinnas de nares* „Nasenflügel“, engad. *penna*, friaul. *pene*, frz. *penne*, prov. *pena*, katal. *pena*; auvergn. *pena*, béarn. *pene* „Ginster“. Im Nfrz., Prov. und Katal. ist *PINNA* stark durch *PLUMA* 6800 verdrängt, doch hat es sich namentlich im Wallon. gehalten At. Ling. 193; 196; 2140; kalabr. *pinna* „Decke“, frz. *panne* (> span. *pana* > campid. *panna*) „Felbel“, aspan. *peña* „Pelzwerk“, prov. *pena* „Futter“, span. *peña* „Schafsfell mit der Wolle“; frz. *panne*, prov. *pena* „Bauch der Schweine“; portg. *pena* „Radschaukel“; rum. *pană*, ital. *penna*, frz. *panne* „Hammerpinne“, mold. *peană* „Böttcherhammer“, span. *peña* „großer Schmiedehammer“.

2. Aital. *penna* „Gipfel“, „Pink“, frz. *penne*, prov. *pena* „Pink“, prov. *pena* „Zinne“, span. *peña* (> katal. *penya*, portg. *penha*), aportg. *pena* „Fels“, span. *peña* „Zufluchtsort“ (> log. *esser in pinna* „in Sicherheit sein“), portg. *pennas* „Pink“. — Ablt.: abruzz. *penatssgrę*, röm. *penantse*, prov. *pendon* „Augenwimper“, „Augenlid“, vgl. mazed. *peanā di ocliu* „Augenlid“ RomF. XIV, 480; ragus. *penatur* „Riff“ KJBF RPh. VIII, 129, ital. *penato* „Hippe“, „Gartenmesser“, prov. *penart* „Messer mit zwei Schneiden“; ital. *pennello*, frz. *penneau*, prov. *penel*, katal. *penell* „Windföhnen der Schiffe“, katal. *penoll* (> span. *peñol*) „Rahenende“, „Nock“, ital. *pennone*, frz. *penon*, nprov. *penun* (> span. *pendon*) „Fähnchen an der Lanze“; prov., katal. *penat* „befiedert“, prov. *penat* „Fasan“; rum. *pănușă* „Blätter des Maiskolben“, tagg. *penatsu* „Fichtenzweig, der als Pfannenwisch dient“,

„Ofenwisch“, lothr. *penör*, *penot* „Besen“, „Besenkraut“, *pené* „kehren“, nprov. *penai* „Ofenwisch“ ZRPh. XXIX, 410, portg. *pennugem* „Flaum“, „peñeiro“ „Sieb“, neap. *pennatę* „Dachrinne“, „Mützenschirm“, abruzz. *pennučęę* „Dachfirst“, log. *pinnetta* „Hülle“; abruzz. *pennitęę* „Faßdauben“. — Zssg.: rum. *împănă* „spicken“, prov. *soritz penada*, katal. *ratapenada* „Fledermaus“, vgl. 7054. — Diez, Wb. 241; ZRPh. XXIV, 403; XXVIII, 682. (Die „Feder“ bedeutenden Wörter können auch von *PENNA* stammen, doch zeigt log. *pinna* und das -e- von ital. *penna*, daß *PINNA* in die Rolle von *PENNA* eingerückt ist; die „Besen“ und „Wisch“ bedeutenden Wörter sind nicht überall von Ableitungen von *PANNUS* 6204 zu unterscheiden; ital. *impennarsi* s. 6519; frz. *panne* „Dachpfette“ s. 6330; abruzz. *pengę*, campob. *pinęę* „Ziegel“ **PINNICUS* ZRPh. XXVIII, 543 ist zweifelhaft).

6515. ***pinnaculum** „Federbusch“.

Ital. *pinnacchio* (> frz. *panache*, *panacho*, span., portg. *penacho*), friaul. *penaç* „Federbusch“, „Windfeder“, *pinnacchio da spazzola(re)* „Flederwisch“, friaul. *panali* „Besen“. — Ablt.: frz. *dépenailler* „des Federbusches berauben“, *penaillon* „Haderlump“, *penaille* „Geschmeiß“ ZRPh., Bhft. VII, 44. — Diez, Wb. 241; 654; ZRPh. XXVIII, 545.

6516. ***pinnio** „Giebel“.

Ital. *pignone* „Schutzwehr“, „Mauerdamm“, „Getreideschober“, frz. *pignon*, prov. *pinhó*. — Diez, Wb. 241; ALLG. IV, 427; Davidson, Haus im Frz. 19.

6516 a. **pinnula** 1. „Wimper“, „Augenbraue“, 2. „Radschaukel“.

1. Lecc. *pinnula*, kors. *penmula*, span. *abéñola*. — Ablt.: kalabr. *pinnularu* RomF. XIV, 378.

2. Astur. *pendola*, galiz. *penla*, *pela*. 6517. **pínsare** „zerstampfen“.

Rum. *pisă*, siz. *pisari*, apul., kalabr. *pisare* „dreschen“ (mit Tieren), engad. *pizer*, frz. *piser*, tirol. *pizé* „Mehl langsam in Wasser einrühren“, prov. *pizar*, span., portg. *pisar* „treten“; prov. *pizar* „Kastanien herabschlagen“. — Ablt.: rum. *păsat* „Hirsebrei“, „Hirse“ Tiktin, Wb., südital. *pesatore* „Dreschstein“, andal., valenc. *pisotare* „dreschen“ (mit Tieren) WS. I, 214; 216; 242; log. *pizu* „Fußboden“, katal. *pis*, span., portg. *pišo* „Stockwerk“; prov. *piza* „Mörser“,

„Trog“, span., portg. *pisada* „Fußtritt“, portg. *pisão* „Walkmühle“. — + CAL-CARE 1491: prov. *caupizar*, piazz. *scaupiré* „treten“. — Rückbild.: prov. *caupir* „treten“.

6518. ***pinsiare** „stampfen“, „presen“.

Ital. *pigiare* Diez, Wb. 390; ALLG. IV, 437.

6519. **pīnus** „Fichte“.

Rum. *pin*, ital. *pino*, log. *pim*, uengad., friaul., frz. *pin*, prov., katal. *pi*, span. *pino*; ital. *pina*, westfrz. *pē*, nprov. *pino*, portg. *pinha* „Pinienzapfen“. — Ablt.: ital. *pinaccia* (> frz. *pinasse*, span. *pinaza*) „Pinasse“. — Zsgg.: span. *empinarsé* „sich in die Höhe ziehen“, „sich bäumen“ (von Pferden), „das Glas“ oder „den Arm zum Trinken hochheben“, „kneipen“. — Diez, Wb. 248; 477. (Ital. *impennarsi* „sich bäumen“ ist eher eine Entlehnung aus dem Span. und nur an PINNA 6514 angelehnt als von PINNA abgeleitet ZRPh. XXVIII, 536, da in letzterem Falle die span. Form unerklärt wäre; auch portg. *empinarsé* wird aus dem Span. stammen und ist dann die Grundlage für portg. *pino* „höchster Punkt“ geworden; span. *empinar* „kneipen“ aus griech. *empinein* Diez, Wb. 657 ist wenig wahrscheinlich).

6520. ***pīpa** „Pfeife“.

Ital. *pipa* „Pfeife“, „Tabakspfeife“, „Pipe“ (Weinfäß von 436 bis 583 Liter), friaul. *piçe* „Pfeife“ (Blasinstrument) (> ital. *pira* „Dudelsack“), südostfrz. *pira*, *pīra* „Taunenzapfen“; frz. *pipe*, prov., katal., span. *pipa* „Pfeife“, „Pipe“. — Ablt.: piem. *piola* „Faßbahn“; bergell. *piḡot* „Pfeifehen“ RILomb. XXXIX, 511; frz. *pipeau* „Schalmei“, „Leimrute“, ital. *pipare* „rauchen“, friaul. *pirá* „pfeifen“, frz. *piḡer* „auf der Lockpfeife blasen“, nprov. *pipá* „rauchen“, „auf der Lockpfeife blasen“, „anlocken“, „aufsaugen“, katal., span. *pipar* „rauchen“, span. *pipar* „auf einer kleinen Pfeife pfeifen“. — Diez, Wb. 251. (Das Verhältnis zu lat. *PIPARE* „piepen“ ist nicht klar; hängen die Wörter zusammen, so müßte **PIPA* zunächst „die Pfeife des Vogelstellers“ bezeichnet haben. Ital. *pevera* ZRPh. XXVII, 584 s. 6597; frz. *pirot* Diez, Wb. 423 s. 6365; rum. *pipă* stammt zunächst aus dem Magyar.).

6521. **pīper** „Pfeffer“.

Vegl. *pepro*, ital. *pepe*, aital. *perere*, log.

pibere, engad. *paiver*, friaul. *pevar*, frz. *poiere*, prov., katal., span. *pebre*. Ital. *pepe* gehört mehr dem Süden, *perere* mehr dem Norden an. — Ablt.: mail. *pararino*, San-Frat. *pavaranna*, piem. *purroña*, engad. *parradella*, nprov. *pebrado* (> frz. *poirade*) „Thymian“ MIlomb. XXI, 284; katal. *pebrona* „Weißdorn“; nprov. *pebrun* „Gewürz“, „große, rote Nase“, katal. *pebret* „Dom-pfaff“. (Rum. *piḡer* stammt aus dem Ngriech. oder Bulgar.).

6521 a. **pīpērimus** „pfefferartiger Stein“.

Ital. *peperino*.

6522. **pīpīlāre** „piepsen“.

Ablt.: siz. *pikkiari* RILomb. XI, 1117. (Ital. *pigolare* Diez, Wb. 251 s. 655f).

6522 a. **pīplo** „Tauben“, 2. ***pībio**.

1. Ital. *pippione*. Auch aital. *pippio* „Schneppe“, „Schnabel an einem Gefäß“? (Rum. *pipă* „Pipe“ stammt von dem deutschen Worte, das seinerseits auf ital. *pippio* zurückgeht).

2. Lomb. *pitton*, piem. *piḡiun*, frz. *pigeon* (> nprov. *piḡon*, ital. *piccione*, span. *pichon*). — Diez, Wb. 245; Rom. Gram. I, 425; At. Ling. 1016; ZFrzSpL. XXXV, 148; Misc. Hortis 913.

6522 b. **pīrl** (Schallwort) „wirbeln“, 2. **birli**.

1. Ital. *prillare*, emil., mail., friaul. *pirlá* „im Kreise herumdrehen“, span. *pirlarse* „lebhaft nach etwas verlangen“, *pírrarse* „etwas mit Ungeduld erwarten“. — Ablt.: leuch. *prillo*, trient. *pírlo*, friaul. *pirlí* „Kreisel“, venez. *pirlo* „Verbindung von Kette und Einschlag eines Gewebes durch Zusammendrehen der einzelnen Fäden“; portg. *pirrete* „Knirps“, *pirlito*, *pirlito* „Frucht des Hagedorns“, *pirliteiro*, *pirliteiro* (> span. *pirliteiro*) „Weißdorn“.

2. Aital. *brillare* „sich drehen“, nital. *brillare colle ali* „mit den Flügeln schlagen“, *gli brillan le mani* „die Hände zittern ihm“ (um zuzuschlagen). *brillare dalla gioia* „vor Freude beben“, „glänzen“, „strahlen“ (> frz. *briller*, span. *brillar* > portg. *brilhar* „glänzen“). „Reis mit einer rotierenden Maschine enthülsen“; span. *birlar* „Kegel schieben“. — Ablt.: ital. *brilla* „Enthüllungsmaschine für Reis“; lomb. *birlo* „Kreisel“, ital. *billoro* „Kreiselsehnur“, span. *birlo*, *birla*, portg. *birlo*, galiz. *vilro* „Kegel“. — ZRPh. Bhtt. VI, 41; AGItal. XIV, 359. (Das Verhältnis der *p*- und *b*-

Formen bedarf noch der Aufklärung; vielleicht sind letztere die ursprünglichen, die ersteren an *PEIROM* 6366 angelehnt; zu *PIRUM* 6524 Misc. fil. ling. 119; AGIItal. XIV, 294 scheidet am Tonvokal; ahd. *duiril* „Quirl“ Schneller, Rom. Volksmd. 100; Caix, Stud. 462 könnte vielleicht im Anlautkonsonanten, nicht aber im Vokal passen, ein entsprechendes got. **þwairils* aber auch span., portg. *b-* nicht gerecht werden. Ital. *birillo* „Kegel im Billardspiel“ ist wohl, da die Sache aus Spanien stammt 7268 und die Bedeutung in Italien isoliert ist, Umgestaltung von span. *birlo*; frz. *birloir* „Fensterwirbel“ paßt begrifflich und formell hierher, fällt aber auf, weil der Stamm sonst in Süd- und Nordfrankreich fehlt; ital. *brillo* „berauscht“, „angeheitert“ ist ein Deckwort, dem wohl nicht die Idee des „Drehens“ AGIItal. XIV, 360, sondern die des „Glänzens“ zugrunde liegt; in seiner Bildung dunkel und kaum hierher gehörig ist span. *perinola*, portg. *pirinola* „Drehrädchen“, „Drehwürfel“. Ital. *brillare* „glänzen“ zu *BERYLLUS* 1055 Diez, Wb. 67 setzt voraus, daß *brillare* in den andern hier gegebenen Bedeutungen ein besonderes Wort sei, was wohl nicht nötig ist; ital. *billoro* *PILULA* 6507 Caix, Stud. 203 ist formell und begrifflich schwierig).

6523. **pīrūla* „Birnenchen“.

Venez., pad. *peroli*, veron. *piroli*, crem. *perole*, ferr. *pirul* „birnenförmiges Ohrgehänge“, venez. *perolo* „Eiszapfen“. — Mit Suff. W.: parm. *pirein* „Ohrgehänge“. — Diez, Wb. 241; Mussafia, Beitr. 87. (Ital. *perla* „Perle“ Diez, Wb. 241 s. 6418).

6524. *pīrum* „Birne“.

Rum. *pară*, vgl. *paīra*, ital. *pera*, log. *pira*, engad. *pair*, friaul. *per*, frz. *poire*, prov., katal., span., portg. *pera*; garfagn. *pera* „Kreisel“. — Ablt.: engad. *pairer*, friaul. *perer*, frz. *poirier*, prov. *perier*, katal. *perer(a)*, span. *peral*, portg. *pereiro* „Birnenbaum“; ital. *perellino* „birnenförmiges Holzstück, in das man trockene Blumen auf den Altar steckt“. — Zsgg.: norm. *perter*, freib. *prö de ter* „Kartoffel“ als Übersetzung des d. *grundbirne* WS. IV, 160.

6525. *pīrus* „Birnenbaum“.

Rum. *păr*, ital. *pero*, log. *pira*.

6526. *pīscāre* „fischen“.

Ital. *pescare*, log. *piskare*, engad.

pasker, friaul. *peská*, frz. *pêcher*, prov., katal., span., portg. *pescar*.

6527. *pīscārius* „zu den Fischen gehörig“.

Rum. *păscar* „Fischer“, ital. *pescaia*, engad. *peskera* „Fischteich“, katal. *pesquera* „Fischfang“.

6528. *pīscātor* „Fischer“.

Ital. *pescatore*, log. *piskadore*, engad. *paskéder*, friaul. *peskador*, frz. *pêchew*, prov., katal., span., portg. *pesgador*. — Ablt.: katal. *pesgadorall* „Eisvogel“.

6529. *pīscātorā* „Fischteich“.

Lyon. *pešūri* R. XXXIII, 225.

6530. *pīscātrix* „Fischerin“.

Campid. *piskadriži* Salvioni, P.¹

6531. *pīscīna* „Fischteich“.

Log. *piskina*; amail., averon., avenez. *pešsina*, nvenez., trevis. *pisina* „Pfütze“, „Schlamm“, velletr. *pešina* „Stelle in den pontinischen Sümpfen, die im Winter mit stagnierendem Wasser bedeckt ist“. — Mit Suff. W.: alucch. *piscilla*; aquil., velletr. *peskolla*, abruzz. *peskoygg* „Tümpel“. — Ablt.: log. *appiskinare* „sumpfig werden“.

6532. *pīscis* „Fisch“.

Rum. *pește*, vgl. *pask*, ital. *pesce*, log. *piske*, friaul. *pes*, prov. *peis*, katal. *pez*, span. *pez*, portg. *peixe*; ital. *pesce* „Oberarmmuskel“, log. *piske de sa gamba*, abruzz. *peșe* Fem. „Wade“. — Ablt.: aital. *pescione* „großer Fisch“, frz. *poisson*, prov. *peisó*, portg. *peixão*; siz., kalabr. *pišuni*, campid. *pišoni* „Wade“, venez. *peseto* „Oberarmmuskel“. — Zsgg.: afrz. *craspois* „Walfisch“, gen., Elba *pešuratu* (> frz. *percevat*) „eine Rochenart“ (raia aquila) RLRom. LII, 121; siz. *piši kantannu*, lecc. *piše cì kanta* „Frosch“ RILomb. XLI, 893. — Diez, Wb. 659; ALLG. IV, 437. (**PISCO* wegen frz. *poisson* anzusetzen, ist nicht nötig, da **pois* nach Maßgabe der Zusammensetzung auch im Nordfranzösischen vorhanden war). — Vgl. 6664.

6533. *pīscōsus* „fischreich“.

Rum. *păscos*, ital. span. *pescoso*.

6533 a. *pīsculus* „Fischchen“.

Lucch. *pescolo* „Fäserchen im Wasser oder Wein“.

6534. *pīsēllum* „Erbse“.

Ital. *pisello*, kalabr. *posiddu* mit *-o* von *posa* 6543, nprov. *pezau*, lothr. *p(e)sé*; log. *pizeddu* „Junge“ Rolla, Etim. dial. sard. 52. — Ablt.: bourn. *pazló* „Erdnuß“. (Log. *pizeddu* zu 6550 ASTSard. V, 232 ist schwieriger).

6535. **pīstakium** (griech.) „Pistazie“, 2. **foštaq** (arab.).

1. Ital. *pistacchio* (> frz. *pistache*, span. *pistacho*).

2. Rum. *fistic*, siz. *fastuka*, *pīstuka*, prov. *festuc*, span. *alfonsigo*, *alfostigo*, portg. *fístico* Dozy - Engelman, Gloss. 115; Eguilaz y Yanguas, Glos. 169.

6536. **pīstāre** „stampfen“, „zerstoßen“.

Ital. *pestare*, *pīstare*, log. *pīstare*, uengad. *pastar*, friaul. *peštá*, prov. *pestar*, südostprov. *pīstar*, südostfrz. *pūtá*, katal., span., portg. *pīstar*; march. *peštár* „dreschen“ (mit Tieren) WS. I, 214. — + *CALCARE* 1491: friaul. *pešká* AGLItal. XVI, 233, ital. *calpestare*, *scalpitare* StR. I, 51. — Ablt.: ital. *pestone* „Schlegel“, „Keule“, *pīstone* (> frz. *piston*) „Klapphorn“, span. *piston* „Stempel einer Pumpe“; ital. *pīsta* (> frz. *piste*, span., portg. *pīsta*) „Reitbahn“, „Rennplatz“, gen. *peštümü*, sillan. *peštur*, nprov. *pīsto* „kleine trockene Kastanie“. — ALLG. IV, 437. (Das Verhältnis der -e- und -i-Formen ist nicht ganz klar, doch wird die erstere die ursprünglichere, die letztere durch *PINSARE* 6517 beeinflusst sein; ital. *pīstagna* „Halssaum“, „Kragen“, „Vorstoß“, katal. *pīstanya* „Wimper“, span. *pestaña* „Saalband der Leinwand“, „Wimper“, portg. *pestanda* „Wimper“ Diez, Wb. 243 sind formell und begrifflich nicht verständlich; ital. *calpestare* *CALCE PĪSTARE* Diez, Wb. 362; Caix, Stud. 514 ist formell schwieriger).

6537. **pīstillum** „Stöbel“, 2. **pīstēlum**.

1. Ragus. *peštel* „Seeigel“, soran. *peštife*, log. *pīstīdū* „Hinterkopf“ RomP. XIV, 425, friaul. *peštel*.

2. Ital. *pestello*, lucch. *pīstello* „dickes kleines Kind“, afrz., prov. *peštel*, morv. *peštyó* „Pfahl“. — Mit Suff. W.: afrz. *pešuel*. — ALLG. IV, 437; Cohn, Suftrandl. 48.

6538. **pīstole** (hd.) „Pistole“.

Ital. *pīstola*, frz. *pīstole*, span., portg. *pīstola* ASlavPh. XXVI, 408. (Das deutsche Wort würde auf tschechisch *pīštal* „Pfeife“, „Röhre“, alt auch „Schießgewehr“, russisch *pīštal* „Schießwaffe“ beruhen, doch fehlt die historische Begründung dieser Auffassung; zu *Pīstoja* Diez, Wb. 250 ist auch formell schwierig).

6539. **pīstor** „Bäcker“.

Ital. *pīstore*, pad., venez. *pīstor*, afrz. *peštour*, prov. *peštor*. — Mussafia, Beitr. 90; Salvioni, P.².

6540. **pīstrinārius** „Bäcker“.

Aital. *pīsternāto*, lomb. *prestiné*, piac. *pīstiner*, engad. *pastriner*, prov. *peštrinhier*. — Mussafia, Beitr. 90; Salvioni, P.¹⁻².

6541. **pīstrīnus** „zur Bäckerei oder Mühle gehörig“.

Ital. *pīstrīno* „Stampfmühle“, venez. *peštrīn* „Ölkelter“, lomb. *prestīn*, piac. *pīstein*, parm. *pīstīn*, obwald. *pīstvēn* „Backstube“. Irv. *pētrīn* „Backtrog“, prov. *peštrīnh* „Bäckerei“, „Backtrog“. — Ablt.: friaul. *pīstrīnā* „durcheinanderwerfen“. — Caix, Stud. 452; Mussafia, Beitr. 90; Salvioni, P.²; At. Ling. 1006.

6542. **pīstūrīre** „kneten“.

Frz. *pētrīr*, prov. *peštrīr* Diez, Wb. 657; ALLG. IV, 438.

6543. **pīsum** „Erbse“.

Tosk. *pešo*, log. *pīzu* „Bohne“, „Fruchtkern“, *pīzu fa* „dicke Bohne“, campid. *pīzu* „Same“, frz. *pois* (> piem. *pois*, gen. *pūišu*, orm. *poži* StR. V, 93, kalabr. *poša* RILomb. XI, 1109), prov. *peš*. — + *CICER* 1900: log. *pīzīvi*, prov. *peze*. — Ablt.: katal. *pesol*; tess. *pīzō* „Birne“; waatl. *pežeta* „Vogelwicke“, „dünner Mensch“. — Zssg.: campid. *pīzurēi dulce* „Erbse“. — ALLG. IV, 438; Salvioni, P.¹⁻²; At. Ling. 1050. (Venez. *bizo* „Erbse“ ist mit *b*, *peztolo*, veron. *pīzöl* „Kichererbse“, avenez. *pīzoli* Mussafia, Beitr. 90 mit -t- auffällig).

6544. **pīšare** (Schallwort) „pissen“.

Rum. *pīšá*, ital. *pīsciare*, log. *pīšare*, engad. *pīšer*, friaul. *pīšá*, frz. *pīšser*, prov. *pīšar*, katal. *pīšar*. — Ablt.: aret. *spīšolare*, venez. (s) *pīšolar*, friaul. (s) *pīšulá* „tröpfeln“, aret. *pīšciarotta* „Quelle“, *pīšciaro* „Wasserstrahl“, regg.-kalabr. *pīšelune*, ital. *pīsciarello* „leichter, rötlicher Wein“, kalabr. *pīšariellu* „vom Felsen tropfende Wasserrinne“, canav. *pīšun*, friaul. *pīšande*, nprov. *pīšarū* „Wasserfall“, friaul. *spīšulon* „Eiszapfen“; nprov. *pīšá*, *pīšavelo* „eine Rothenart“ (raia *oxyrrhynchus*). — Zssg.: ital. *pīscialletto*, frz. *pīšsentit* „Löwenzahn“. — Rom. Gram. I, 24; ZRPh. XXIX, 340; Caix, Stud. 86.

6544 a. **pītharion** (griech.) „Fäßchen“. Siz. *pītara* „Topf“, „Krug“, kalabr.

pitarra „tönernes Gefäß zum Aufbewahren von Öl u. dgl.“, venez. (> friaul.) *piter* „Topf“, „Blumentopf“, ital. *pitale* „Nachtopf“. — AGIItal. XV, 377. (Zu *PEDITUM* 6358 RILomb. XLIII, 62 ist begrifflich und formell wenig wahrscheinlich, siz. *piditera* „Nachtopf“ wohl erst eine sekundäre scherzhafte Umgestaltung).

6545. **pits-** „Spitze“.

Ital. *pizza* „Spitze“, „Kante“, *pizzo* „Kinnbart“, südital. *pittse*, venez. *pintse* „Art Kuchen“, ital. *pizza* „eiförmiger Käse“, engad. *piz* „Spitze“, „Bergspitze“, *pizza* „Spitze“, „Fußspitze“, friaul. *pits* „Bergspitze“, „Fingerspitze“, „Finger“. — + *BECCUS* 1013: vast. *pekke* „Schnabel“ RILomb. XLIV, 803. — Ablt.: vgl. *pitsariaul*, südital. *pittsata*, kors. *piččola* „Art Kuchen“, röm. *pizzarda* „Schnepfe“, abruzz. *petsutę* „spitzig“, *osse* *petsitę* „Pflock“ ZRPh. XXX, 20; neap. *nosse* *petsille* „Fußknöchel“, engad. *pizzer* „betreten“; ital. *pizzicare*, log. *pittigare* „anpicken“, „stechen“, „jucken“, regg.-kalabr. *pittsikari* „picken“, ital. *pizzico* „Prise“, log. *pittige* „Kniff“, *pittiges* „Feuerzange“, *pitti pitti* „Ausruf, wenn man sich die Finger verbrennt“ u. dgl. „etwas mit den Fingerspitzen anfassen“, ital. *pizzicore*, log. *pittigore* „Jucken“, friaul. *pitsá* „jucken“, *pitsigot* „Prise“. — + *BECCUS* 1013: ital. *bezzicare* „mit dem Schnabel hacken“; + ital. *pescare* 6526: bar. *pettseká* „fischen“ RILomb. XLIV, 943. — Diez, Wb. 251. (Der Ursprung dieser Italien angehörigen Sippe ist unbekannt, Zusammenhang mit *PIKKARE* 6495 begrifflich, wortgeographisch und formell wenig wahrscheinlich, hd. *spitze* klingt an, hat sich aber wohl erst sekundär in friaul. *spitse* neben *pitse* eingemengt. Wenn die Grundbedeutung „zwicken“, „mit den Fingerspitzen fassen“ ist, so kann eine Art Schallwort vorliegen, vgl. dazu noch rum. *pişigă*, *pişcă* „zwicken“, *pişc* „Gipfel“, „Bergspitze“ Puşcariu, Wb. 1304; span. *pizcada* „soviel als man mit zwei Fingern fassen kann“, *pizca* „Bisfchen“, *pizcar* „zwicken“; lautlich paßt auch katal. *piu* „Astloch“ hierher, doch steht es zu vereinzelt, vgl. 6551; die „Kuchen“ bedeutenden Wörter erinnern an 6546, doch ist eine Verbindung lautlich nicht wohl möglich).

6546. **pítta** (griech.) „Kuchen“.

Rum. *pată* „Fleck“, „Flicken“, kalabr. *pitta* „Kuchen“, engad., veltl. *peta* „flacher Brotkuchen“, portg. *peta* „Fleck im Auge des Pferdes“. — CL. XXXVIII, 874. (Ital. *pizza* s. 6545).

6547. **pittacim** „Flicken“ CGIL. V, 379, 9.

Nordital. (> aital.) *petazza* „Lappalie“ (> abruzz., neap. *petáčę* „Lappen“), prov. *petas*; lomb., prov. *pedas*, span. *pedazo*, portg. *pedaço*. — Ablt.: prov. *pedasar*, *petasar* (> frz. *rapetasser*) „flicken“. — Diez, Wb. 375; Caix, Stud. 448. (Das Verhältnis der *-t-* und *-d-* Formen ist nicht ganz klar, vielleicht liegt die Verschiedenheit schon im Griech.; rum. *pétec* „Flicken“ stammt aus alban. *petke*).

6548. ***pittŭla** „kleiner Kuchen“.

Rum. *pătură* „Lage“, „Schicht“, „Blättchen“, „Pferdedecke“, neap. *pettule*, abruzz. *pettęle* „Hemdenzipfel“, engad. *petla* „Unreinigkeit auf dem Kopfe kleiner Kinder“. — CL. XXXVIII, 874; Puşcariu, Wb. 1287.

6549. **pītuīta** „Pips“ (Hühnerkrankheit).

Ital. *pipita*, piem. *peviya*, *puiya*, monferr. *pfa*, gen. *puya*, mail. *pūvida*, *pevida*, trient. *padiva*, hologn. *puidda*, *puigula*, log. *pibida*, engad. *pivida*, friaul. *piride*, frz. *pépie*, prov. *pevida*, katal. *pevida*, span. *pepita*, portg. *pevide*. — Diez, Wb. 249; R. V, 187; ALLG. IV, 439; Salvioni, P.; ZRPh. XXX, 296.

6550. **pitzinnus** „klein“.

Alog. *pithinnu*, nlog., gallur. *pitsinnu*. — + *PIK* 6494: tarent. *piččinnu*. — + *PUTUS* 6890: rum. *puţin*. — + **pek-*: span. *pequeño*, portg. *pequeno*. — Schuchardt, Vok. Vulglat. II, 203; SBPhHKIAWien CXLV, 5, 22; IdgF. VI, 132; R. XXX, 314. (Log. *pizeddu* AstSard. V, 232 s. 6534; rum. *puţin* direkt zu *PUTUS* mit Suffix *-inus* ist nicht wahrscheinlich, da *-inus* im Rum. nicht produktiv ist; zu *PAUCUS* 6303 ist lautlich und morphologisch nicht möglich; lucch. *pisigno* AGIItal. XII, 123 s. 7120. Der Stamm von span. *pequeño* ist unbekannt, Zusammenhang mit ital. *piccolo* 6494 nur unter der Voraussetzung einer Assimilation an den Tonvokal möglich).

6551. **piulare** (Schallwort) „piepen“, „jammern“.

Lucch. *piulare*, ital. *piolare*, log. *piulare*, friaul. *piulú*, frz. *piuler*, prov. *piular*, katal. *piular*, aspan. *piolar*. — Ablt.: katal. *piula* „Ente“, „Ammer“, *piulet* „Pfliff“, prov. *piulet* „Lockpfeife“ (Lat. *PIPILARE* 6522 Diez, Wb. 251 genügt lautlich nicht; prov. *piu* „scharf“ kann hierher gehören, wenn es ursprünglich von der Stimme gesagt würde, noch weiter führt begrifflich katal. *piu* „Pflock“; dieses zu *pits* 6545, ist kaum anzunehmen, da *pits* im Sinne von „Spitze“ sonst nur Italien angehört).

6552. *pīus* „fromm“.

Ital. *pīo*, log. *piu*, afrz. *pieu*, *pie*, nfrz. *pieux*, *-euse*, prov., katal. *piu*, span., portg. *pio*.

6553. *pīx* „Pech“.

Ital. *pece*, log. *piġe*, friaul. *pes*, frz. *poix*, prov. *petz*, span., portg. *pez*; prov., katal. *pega*. — Ablt.: log. *piġulu* „pechig“, *niġġidu* *pidiġu* „pechschwarz“. — Zsgg.: frz. *poix-résine* „Harz“ (> nprov. *peruzino*, *prezino*, piem. *prezino*); wallon. *harpe* „Harzpech“. — (Die geographischen Verhältnisse lassen piem. *rezina* als prov. Lehnwort erscheinen, lautlich ist Vereinfachung aus *peze rezina* ZRPh. XXIII, 524 möglich; frz. *empeser* Diez, Wb. 240 s. 4303; auf katal. **peu* weist vielleicht *pibet* „Tanne“).

6554. **plzarri* (bask.) „Spaltstein“, „Schiefer“.

Span. *pizarra* (> portg. *piçarra*), katal. *pisarra* (> südsard. *bizarra*) ZRPh. XXIII, 200. (Zu *FETIA* 6450 Diez, Wb. 477 ist lautlich nicht möglich).

6555. *placare* „besänftigen“.

Engad. *plajer*. (Zweifelhaft, da sich die Bedeutung „besänftigen“ auch aus *PLICARE* 6601 entwickelt haben kann; canav. *balkar*, monferr. *barké*, lomb. *balká*, emil. *balké* „aufhören“, „abnehmen“, engad. *ahalker* „beruhigen“, „beschwichtigen“ R. IV, 253; AGItal. XIV, 355 setzen eine schwer zu erklärende Umstellung des *-l-* und einen ebenso unerklärlichen Übergang von *p-* zu *b-* voraus, so daß sie kaum hierher gehören).

6556. *placēta* „Kuchen“.

Rum. *plăcintă* „Art Pfannkuchen“.

6557. *placēre* „gefallen“.

Rum. *plăceđe*, vgl. *plakar*, ital. *piacere*, log. *piagere*, engad. *plazair*, friaul. *plázi*, afrz. *plaisir*, nfrz. *plaire*, prov.

plazer, katal. *plauze*, [span. *placer*, portg. *prazer*]; rum. *plăcere*, ital. *piacere*, log. *piagere*, frz. *plaisir*, nprov. *plazé*, katal. *plaher* „Vergnügen“.

6558. *placībills* „gefällig“, „angenehm“, „friedlich“.

Ital. *piacerole*, engad. *pažairel*, friaul. *plazeul*, frz. *paisible*, prov. *pazible*, katal. *pahible*, span. *ap(h)acible*, portg. *apracivel* ZRPh. XV, 529; Cohn. Suffixwandel 100. (Die Bedeutung ist z. T. durch den Anklang an *PAX* 6317 bedingt, direkte Herleitung von *PAX* aber wenig wahrscheinlich, da man die verschiedenen romanischen Wörter nicht voneinander trennen kann).

6559. **placīēre* „beruhigen“.

Puschl. *plaká* „verdecken“, veltl. *pyaká* „verbergen“, tessin. *pyaké* „nachlassen“, „schweigen“, „beruhigen“, obwald. *pe plekar* „sich ducken“. — Ablt.: amail. *piaco* „zusammengekauert“, „versteckt“, veltl. *d'inčak* „heimlich“ AGItal. XVI, 162. (Zweifelhaft, da die Bedeutung „zusammengedrückt“ auf 6586 weist und die anderen sich eher daraus entwickelt haben können als umgekehrt. Vielleicht sind zwei Verben zusammengefloßen).

6560. *placīdus* „rubig“.

Lucch. *piacito*, regg.-kalabr. *pračitu* AGItal. XVI, 459.

6561. *placītum* „Rechtsstreit“.

Vgl. *aplīč* „Streit“, friaul., frz., prov. *plait* (> ital. *piato*, engad. *pled*, span., portg. *pleito*, portg. *preito*), katal. *plet* „Streit“, „Wort“; [span. *plazo*, portg. *prazo* „Frist“, „Tagfahrt“]. — Ablt.: ital. *piatire*, *piateggiare* „streiten“, engad. *plüder* „feierlich reden“, „fürsprechen“, obwald. *pladír* „dingen“, frz. *plaidier* „prozessieren“, *plaidoyer* „Verteidigungsrede“, prov. *plaidéjar*, katal. *pladejar* „vor Gericht sprechen“. — Diez, Wb. 245; ALLG. IV, 439; Salvioni, P.¹.

6562. *plaga* „Wunde“.

Rum. *plagă*, ital. *piaga*, log. *piac*, engad. *pleja*, friaul. *plage*, frz. *plaie*, prov., katal. *plaga*, span. *llaga*, portg. *chaga* „Verwünschung“. — Ablt.: portg. *pragejar* „fluchen“, eigentlich wohl „bei den Wunden Christi schwören“, „lästern“. (Auch katal. *plaguejar* „passen“, zunächst „lästern“?).

6562 a. *plaga* „Fläche“.

Ablt.: avelletr. *piagaro*, *piagale*, *piagazza* „unfruchtbares Feld“. Vgl. 6564.

6563. **plagäre** „verwunden“.

Ital. (> log.) *piagare*, engad. *player*, afrz. *plaiër*, prov., katal. *plagar*; span. *llagar*, portg. *chagar*. Das Wort bedeutet z. T., im Engad. ausschließlich „plagen“, ebenso [span. *plagar*]. — ZRPh. XXVII, 126.

6564. **plagijs** (griech.) „Seite“, „Küste“.

Rum. *plaiū* „Flur“, „Matte“, „Küste“, „Strand“, „Hochebene“, vgl. *plui*, bellun. *piai* „Abhang“; ital. (s) *piaggia* (> frz. *plage*, katal. *platja*), prov. *playa* (> span. *playa*, portg. *praya*). — Diez, Wb. 244; ALLG. IV, 442; XII, 57; Bartoli, Dalmat. II, 430. (Der Ausgangspunkt der weiblichen Formen könnte neap. *kyayę* sein, das direkt auf *PLAGA* 6562a beruhen kann, in welchem Falle das span., portg. Wort aus dem Neap. entlehnt wäre, doch spricht das schon von Servius im Kommentar zu Virgil gebrauchte *plagia* dagegen; rum. *plaiū* zu slav. *planč* Tiktin, Wb. ist nicht möglich.)

6565. **plagiare** (griech.) „betrügen“.

Ital. *piaggiare* „schmeichelnd betören“. (**PLACIPLARE* StFR. VII, 449, **PLACIDARE* ZRPh. XXVIII, 646 sind nicht möglich).

6566. **plak** (nd.) „Scheibe“, „Platte“.

Frz. *plaque*, friaul. *plakē*. — Zsug.: frz. *plaques(a)in* „Löttschale“, „Gefäß zum Anreiben des Kittes, mit dem die Glaser die Stellen anmerken, die sie mit dem Diamant durchschneiden wollen“. Thomas, Mél. 117.

6567. **plana** „Hobel“.

Kalabr., neap. *kyana*, monferr., venez. *piana*, log. *prana*, engad. *plauna*, friaul. *plane*, afrz. *plaine*, südostfrz. *plāna*, katal. *plana*. — + emil. *piola* 6580: gen. *čuna*, monferr. *piuna*, lomb. *piona* RILomb. XXXIX, 585. (Portg. *plaina* ist nicht verständlich.)

6568. **planäre** „ebnen“, „hobeln“.

Ital. *planare*, engad. *planer*, friaul. *planá*, afrz. *planer*, prov. *planar*.

6569. **planārius** „eben“.

Transmont. *chāeiro* „Ebene“.

6570. **planctus** „Klage“.

Ital. *pianto*, log. *prantu*, engad. *plaut*, friaul. *plant*, afrz. *plaint*, morv., schweiz. *plē*, prov. *planh*, katal. *plant*, aportg. *chanto*; [span. *planto*, portg. *pranto*].

6571. ***plancula** „kleines Brett“.

Kalabr. *kyankula* „Steinplatte“, „Vo-

gelfalle“, span. *lancha* „Steinplatte“, „Schlinge zum Fang von Feldhühnern“ ZRPh. V, 561. (Auch span. *lancha* „eine Art Schiff“ ZRPh. V, 560 oder dieses entlehnt aus ital. *lancia* 4878; span. *lancha* „Schlinge“ *LATTULA* 4933 ZRPh., Bbft. VII, 39 ist nicht möglich).

6572. **plangëre** „klagen“, „weinen“.

Rum. *plinge*, vgl. *plungro*, ital., log. *piangere*, engad. *plauñger*, friaul. *pländzi*, frz. *plaindre*, prov. *planher*, katal. *planyer*, [span. *plañir*], agaliz. *changer*. — Ablt.: ital. *piagnone* „weinerlich“.

6573. ***plania** „Fläche“.

Regg. *pyaña* „Fliese“, „Ziegel“, friaul. *plañe* „Streifen Land zwischen zwei Weinspalieren“, afrz. *plagne*, prov. *planha*, aspan. *llaña* „Ebene“. — Ablt.: regg. *pyañol* „Vogelklappe“; avenez. *piagnar* „ebnen“.

6574. **planitia** „Ebene“.

Ital. *pianezza*, span. *llaneza*.

6575. **planta** „Pflanze“.

Ital. *pianta*, log. *pranta*, engad. *plavanta*, obwald. *plontę* „Baum“, friaul., frz. *plante*, prov., katal. *planta*, span. *llanta* „Schnittkohl“, aportg. *chanta*, [span., portg. *planta*].

6576. **planta** „Fußsohle“.

Ital. *pianta*, log. *pranta*, engad. *plavanta*, friaul., frz. *plante*, prov., katal. *planta*, span. *llanta* „Radschiene“, [portg. *planta*]; in Italien ist *pianta della mano* „Handfläche“ weit verbreitet RomF. XIV, 446; ital. *pianta* „Grundriß“ (> *plan* „Plan“).

6577. **plantāgo** „Wegerich“.

Rum. *plätlaginā*, ital. *piantaggine*, uengad. *plantaya*, friaul. *plantañ*, frz. *plantain*, prov. *plantage*, span. *llanten*, portg. *tanchagen*.

6578. **plantäre** „pflanzen“.

Ital., log. *piantare*, log. *prantare*, friaul. *plantá*, engad. *plavnter*, frz. *planter*, prov., katal. [span.] *plantar*, aportg. *chantar*; nportg. *tanchar* „einstecken“, „einrammen“, [portg. *plantar*]. — Zsug.: rum. *implintā* „aufpflanzen“, „einstecken“, ital. *impiantare* „anfassen“, „ins Werk setzen“. (Ital. *schiantare* AGIItal., Suppl. V, 161 s. 8000).

6579. ***planto** „Pflänzling“.

Ital., log. *piantone*, katal. *plantó*, span. *planton*, portg. *tanchão*, vgl. frz. *plançon*, prov., katal. *plansó* Rom. Gram. II, 457.

6580. ***planula** „Hobel“.

Tarent. *kyanula*, ital. *piatta*. — Abl.: march. *pyar(n)le*, *pyaula*, emil. *pyola* aus *piallola* RILomb. XXXIX, 586.

6581. **planus** „eben“.

Ital. *piano*, log. *pranu*, engad. *plawn*, friaul. *plan*, frz. *plain*, prov., katal. *pla*, span. *llano*, portg. *chão*; ital. *piano*, engad. *plawn*, friaul. *plan* „langsam“; [portg. *prão*, aportg. *depram* „bereitswillig“, „gern“; *porão* „Kielraum“] RL. VI, 210. — Abl.: vegl. *planoira*, ital., log. *pianura*, aital. *piana* „Ebene“; ital. *pianotto* „fettes, junges Lamm“, *pianoro* „Hochebene“, kalabr. *nkyanare*, siz. *akkyanari*, piazz. *čanà* „steigen“; span. *llana* „Mauerkelle“.

6582. **platānus** „Platane“.

Rum. *paltin* „Zerreiche“, neap. *kyateng*, piem. *pyaye* „Ahorn“, monferr. *čaya*, frz. *plane* „Bergahorn“. — Salvioni, P. 1.

6583. **platea** „Platz“.

Vegl. *plasa*, ital. *piazza* (> rum. *piafă*), log. *piatta*, engad. *plazza*, friaul. *platse*, frz. *place*, prov. *plasa*, katal. *plassa*, [span. *plaza*, portg. *praça*]. — Diez, Wb. 245; ALLG. IV, 443. (Ital. *chiazza* „Fleck“, „Ausschlag“ ZRPh. XXX, 298 s. 4707).

6584. **platessa** „Scholle“ (pleuronecetes platessa).

Wallon. *playis*, *pleis*; poitev. *plez*; afrz. *plaiz*, nfrz. *plie*, pikard. *plag*. — + **PLATTUS** 6586: gask. *platiše*, *platiše*, katal. *platussa* (> span. *platoja*, *platiya*, portg. *platacha*, *pratacha*). — + **PLANUS** 6581: siz. *pianussa*, vgl. laugued. *plano*. — Diez, Wb. 658; Thomas, Mèl. 118; ZRPh. XXV, 348; XXVI, 423; Rolland, Faune pop. XI, 210. (Die rom. Formen zeigen verschiedene Suffixvertauschungen, rum. *plătică* stammt aus dem Slaw.).

6585. **plathane** (griech.) „Brotschau-fel“.

Abruzz. *piateng*, *piatele* „großer Löffel zur Aufnahme des ausgepressten Olivenöls“, venez., veron., ostlomb. *piadena* „tellerartiges Gefäß“, friaul. *pladene* „große Kuchenschüssel“. — Mussafia, Beitr. 87; ZRPh. XXV, 349.

6586. **plattus** (griech.) „flach“.

Mazed. *plata* „flache Hand“, ital. *piatto*, log. *piattu*, engad., friaul., frz., prov., katal. *plat*, span., portg. *chato*; aital. *piatta*, prov. *plata*, lyon. *plata*, norm. *plat*, span. *chata* (> ital. *sciatta*)

flaches Schiff“; frz. *plat* (> ital. *piatto*, span. *plato*, portg. *prato*) „Teller“; borm. *plata* „flacher Stein“, „flaches Stück Holz“ RILomb. XLII, 986; velt. *pyata* „Riedgras“; schweiz. *plata*, *platrō*, sav. *platela* „Plattfisch“ ZRPh. XXX, 726; BGIPS Rom. XI, 36, vgl. 6608; prov. *plata* „Metallplatte“, „Silberbarren“, „Silber“ (> katal., span. *plata*, portg. *prata* „Silber“). — Abl.: neap. *prattelle* „Schüssel“ R. XXXIX, 458; obwald. *plutiale* „Schelle der die Herde führenden Kuh“; aital. *appiattarsi*, friaul. *platas*, ert. *piatēse*, schweiz. *se pyatō* „sich verstecken“; borm. *plotada* „Steinwurf“; auch velt. *pyatē* „eintreten“, eigentlich „hineinkriechen“? — Zssg.: ital. *soppiattare* „verstecken“, *di soppiatto* „heimlich“. — Diez, Wb. 245; ALLG. IV, 433. (Ital. *zattera* „Floßholz“ Caix, Stud. 659 s. 9810; engad., bergell. *plata* „Herdplatte“, „Herd“, puschl. *plata dal fōk* „Herdplatte“ RILomb. XLI, 400 stammt zunächst aus dem Deutschen).

6587. **plausäre** „Beifall klatschen“.

(Arum. *pläsà* CL. XLVI, 144 ist eher slav. *plesati* „schlagen“).

6588. **plaustrum** „Art Wagen“, 2. **plōstrum**.

2. Wallon. *plutre* „Egge“, rouch. *plutre* „Straßenwalze“. — Abl.: wallon., pikard. *plutrē* „eggen“. — WS. I, 225.

6589. **plautus** „plattfüßig“.

Ital. *piota* „Sohle“, „Scholle“, röm., umbr., lomb. *piota*, puschl. *plota* „Steinplatte“, prov. *plauta*, lyon. *plota* „Sohle“; bergam., bellinz. *pyōda*, val-ses. *pyova*, comask. *pyōda* „Schieferplatte zum Dachdecken“, val-magg. *pyodu* „Preßvorrichtung in der Käseerei“. — Abl.: val-verz. *pidē* „Dach“, val-levent. *pitēi* „Dach“, val-verz. *pideirōn* „Dachtraufe“; puschl. *plodel* „Bucktrogdeckel“; gen. *čotā* „kratzen“. — Diez, Wb. 390; R. IV, 368; AGHtal. IX, 209; Salvioni, P. 1; BSStvltal. XVIII, 40; XIX, 162; RILomb. XLI, 401; R. XXXVI, 244; ALLG. IV, 443. (Das Verhältnis der -d-Formen zu den -t-Formen ist nicht ganz klar, da eine Nebenform *plotts* zwar das -d-, nicht aber das -ō- erklären könnte: ital. *chiotto* „träge“ AGHtal. III, 136 s. 6608, ital. *schiantare* StFR. VII, 450 s. 8000).

6590. ***plaxum** „Hecke“. Woher?

Prov. *plais(a)*. — Abl.: afrz. *plaisiē*, prov. *plaisat*, afrz. *plaisiēz*, prov. *plai-*

sađitz „umfriedigter Ort“, westfrz. *plest* „Zaun“, katal. *pleixell* „Stützpfeiler“, afrz. *plaisier*, prov. *plaisar* „ein-zäunen“, pléchat. *aplexé* „den Ast einer Hecke umbiegen“. (*PLEXUS* Diez, Wb. 658 ist nicht möglich; Rückbild. aus *PAXILLUM* 6325, woraus zunächst **PLAXILLUM* ZRPh. V, 93, könnte durch die katal. Form gestützt werden).

6591. **plēbs** 1. „Volk“, 2. „Pfarr-gemeinde“.

Ital. *piere*, engad. *plaif*, friaul. *plef*; grödn. *plief*, nonsb. *plieu*, veron., trient. *pyove*. — Ablt.: ital. *piorano*, friaul. *plevan* „Landgeistlicher“. — Salvioni, P.¹. (Ital. *piciale* Diez, Wb. 390 s. 6621).

6592. **plegjan** (germ.) „verpflichten“, „versprechen“.

Afrz., prov. *plevir*, Perche: *pluvi* „zu-sichern“. — Ablt.: afrz. *plevie* „Braut“. — ZRPh. I, 468; II, 309; FrzSt. VI, 78; IgF. XVII, 108. (*PRAEBERE* Diez, Wb. 658 ist nicht möglich).

6593. **pleite** (nd.) „flaches Schiff“.

Afrz. *plette* Behrens, Frz. Wortg. 199. Vgl. 6586.

6594. **plema** (griech.) „Flut“.

Abruzz. *pyemę*, agnon. *šajma*. Vgl. 6604. (Kaum *PLENA* + *FLUMEN* StR. VI, 39; RDRom. I, 250).

6595. **plēnitas** „Fülle“.

Rum. *plinăte*, frz. *plenté*, prov. *plendat*. — Ablt.: afrz. *plentēif*, nfrz. *plantureux* ZRPh. I, 480; Rom. Gram. II, 401.

6596. **plēnus** „voll“.

Rum. *plin*, vegl. *plain*, ital. *pieno*, engad. *plain*, friaul. *plin*, frz. *plein*, prov., katal. *ple*, span. *lleno*, portg. *cheio*. — Ablt.: ital. *pienezza* „Fülle“, nordital. *impini(r)*, log. *pienare* „füllen“, afrz., prov. *plentier* „vollständig“.

6597. ***plētria** „Trichter“.

Friaul. *pler(i)e*, borm. *pledria*; puschl. *pedria*, venez. *pīria* (> velletr. *pēria*, abruzz. *pīrię*), romagn. *pīderya*, march. *pitria*. — Ablt.: lomb. *pidriō*, venez. *pīriol*, ravenn. *pariol*, emil. *pidriol*, abruzz. *pitriolę*. — + *BUTTIS* 1427: Andria: *retrioulę*. — Mussafia, Beitr. 80; Bertoni, Denom. dell'imbuto 8; 16; RILomb. XLIV, 802. (Der Ursprung des in Nordostitalien bodenständigen Wortes, das in Toskana zu *pevera* (wohl nach *bevere*) umgestaltet worden ist, ist unbekannt, ein lat. **PLETRIA* Ascoli, Stud.

crit. II, 96 ohne Analogie im lat. Wort-schatz).

6597 a. **plētūra** „Fülle“.

Afrz. *pleure*, prov. *pledura* „Bau-platz“ Thomas, Ess. 356. (Begrifflich nicht verständlich und formell für das Prov. wegen der Nebenformen *plesdura*, *pleidura* bedenklich).

6598. **plente** (fläm.) „Lump“.

Frz. *pleutre* „jämmerlicher Kerl“ Behrens, Frz. Wortg. 307. (Ahd. *polstar* Diez, Wb. 253; ahd. *plodar* R. IV, 364 sind lautlich nicht möglich).

6599. **plewi** (germ.) „Haftung“, „Ver-pflichtung“.

Afrz. *pleige* (> venez. *piezo*, siz. *preggu*, neap. *preggę* „Bürge“ Mussafia, Beitr. 89). — Ablt.: frz. *pleiger* „einstehen“, afrz. *plegeour* „Bürge“ ZRPh. I, 468; II, 309; FrzSt. VI, 78; IgF. XVII, 108.

6600. **plīca** „Falte“.

Ital. *piega*, log. *piga*, friaul. *pleye*, prov. *plega* „Binde“, „Faßreif“, katal. *plega* „Schluß“.

6601. **plīcare** „falten“, 2. ***plīclāre**.

1. Rum. *plecă* „beugen“, „weggehen“, ursprünglich wohl „die Zelte zusammen-schlagen“, vgl. nfrz. *plier bagage*, *mă plec* „es wird mir übel“, ital. *piegare*, log. *pigare*, engad. *player*; friaul. *plę*, frz. *plier*, *ployer*, prov., katal. *plegar*; adalmat. *aplicare*, siz. *akkikari*, span. *llegar*, portg. *chegar* „ankommen“, wohl von *APPLICARE NAVEM* „das Schiff anlegen“ aus. — Ablt.: friaul. *plet* „krumm“, grödn. *plät* „gebückt“; ital. *piego*, frz. *pli*, prov., katal. *plec* „Falte“, frz. *plisser* „in Falten legen“; afrz. *plouyon*, *plion* „Ladestock“, franche-comt. *plion* „Dreschstock“ WS. I, 229; west-frz. *plō* „Weide“ Thomas, Nouv. ess. 318. (Auch engad. *player* „besänftigen“ oder dieses zu 6555).

2. Log. *piyare*. — Ablt.: log. *pidza* „Falte“ AStSard. I, 153? (**PLICTIARE* für frz. *plisser* Diez, Wb. 659 ist nicht möglich).

6602. ***plīcta** „Falte“.

Neap. *kyette*, venez., trient., bresc. *pyeta*, friaul. *plete*, sulzb. *pieto*, prov. *plecha* „Faßreif“, katal. *pleta* „Pack“, „Rotte“, „Pferch“. — ZRPh. XXVII, 756; Rom. Gram. II, 486; WSt. XXV, 108; KJBFPh. VII, 1, 139. (**PLECTA* zu *PLECTERE* Diez, Wb. 477; ALLG. IV, 444; AGItal. XV, 504 scheidet an der friaul. Form).

6603. *plictoria „Kreuzhaspel“.

Obwald. *plifuire*.

6604. **plock** (mnd.) „Flockwolle“.

Frz. *ploc* „Kuhhaar“, „Ausschußhaar“, „Ausschußwolle“. — Ablt.: frz. *pliquer* „die Haare einer Spikerhaut an den Boden eines Schiffes packen“, *plocage* „Bearbeitung der Wolle mit dem Brechkamm“, *pliqueresse* „Breckkamm“, wallon. *ploki* „Wolle krempeln“, „Hopfen pflücken“, *plokež* „Hopfenernte“. Die Sippe ist hauptsächlich wallon. und champ. — Behrens, Frz. Wortg. 306.

6605. **ploma** (griech.) „Flut“.

Tarent. *kyoma*. Vgl. 6594.

6606. **plöräre** „weinen“.

Ital. *piorare*, frz. *pleurer*, prov., katal. *plorar*, span. *llorar*, portg. *chorar*. — + *PIVLARE* 6551: alomb., avenez. *piurar*, pistoj. *piurare*, engad. *plüver*. — Ablt.: rovig. *pyureta* „weinerlich“. — Zssg.: vionn. *traplorá* „durchsickern lassen“. — Caix, Stud. 455; AGItal. XII, 491; XV, 386.

6607. ***plotta** „Plattisch“ (aus griech. *plōtē*).

Lomb. *pyota*, engad. *plotra* R. XXXV, 188; ZRPh. XXX, 726; BGIPS Rom. XI, 13; 36. Vgl. 6586.

6608. **plotus** „langsam“, „träge“.

Neap., campob. *kyote* (> ital. *chiotto*), abruzz. *plotē* AGItal. III, 316; IV, 163. (Zweifelhaft, da die Nebenform *PLOTUS* zu *PLAUTUS* „plattfüßig“ -ō- hat und bis jetzt ein Beweis dafür fehlt, daß in einer italischen Mundart, die -au- zu -o- wandelt, dieses -o- offen war).

6609. **plqvum** „Pflug“.

Lomb. *pyo*, moden., regg. *pyod*, hologna. *pyo*; moden. *pyoda*. — Ablt.: istr. *pyureina* „Pflug“, triest., friaul. *plvine*, alomb. *piorana* „Feldmaß“ AGItal. IV, 365; IX, 251; Misc. Hortis 757; friaul. *pline* „die vor den Pflug gespannten Ochsen“. — Diez, Wb. 23; IgF. XVII, 111. (Vermutlich die langob. Entsprechung von ahd. *plug*. Daß es sich um ein rätisches Wort handele und daß bei Plinius *plaumoratum* in *ploum Raeti* zu korrigieren sei ALLG. III, 285, ist darum weniger wahrscheinlich, weil das Gebiet des Wortes die Lombardei und ein Teil der Emilia ist. Engad. *fliana*, uengad. *flūa*, obwald. *flēa*, *flauna* hängen mit lomb. *pyo* nicht zusammen, sondern gehören zu nhd. *plug*).

6610. **plüere** „regnen“, 2. **plövere**.

2. Rum. *plod*, ital. *piovere*, log. *piovere*, engad. *plorer*, friaul. *plōri*, frz. *pleuvoir*, prov. *ploure*, katal. *plourer*, span. *llover*, portg. *chourer*. — Ablt.: aital. *piōra* „Regen“; ital. *piovigginare*, friaul. *plōvizinar*, schweiz. *pleurignier*, prov. *plōvinar*, span. *lloriznar*, portg. *chouriscar*; katal. *plorisquejar*, portg. *chouriscar* „rieseln“, vgl. noch sublac. *durišiná*, abruzz. *terričiná* „stark regnen“. — ALLG. IV, 444; Einführung 152.

6610 a. **plūma** „Feder“.

Ital., log. *piuma*, engad. *plūma* „Flaum“, friaul., frz. *plume*, prov. *pluma*, katal. *ploma*. — Ablt.: frz. *plumer* „rupfen“, dial. „schälen“ verdrängt mehrfach *peler* 6502, als dessen Ableitung es empfunden wird RPhFrçProv. XX, 107, prov. *plumar*, katal. *plomar*. — + frz. *primitif* 6738: frz. *plumitif* „Konzept des Gerichtsprotokolls“, *tenir le plumitif* „das Protokoll führen“, *plumitif* „Federfuchser“ RomF. III, 508. — Diez, Wb 440.

6611. **plūmāctum** „Federkissen“.

Ital. *piumaccio*, engad. *plūmač*, span. *plumazo*, portg. *chumaço*. — Ablt.: frz. *plumasseau*, prov. *plumasol*, katal. *plomissol* „Flaumfedern“.

6612. ***plūmbiäre** „plombieren“.

Prov. *plombiar*, *plonjar*.

6613. ***plūmbicäre** „tauchen“.

Frz. *plonger*, apikard. *plonkier* ALLG. IV, 445. (Frz. *plinger* „die Lichtdochte zum erstenmal eintauchen“ Littré, Diet. ist im Vokal schwierig).

6614. **plūmblo** „Taucher“.

Frz. *plongeon*, wallon. *plomion*, gard. *plunzun* R. XXXV, 188; Rolland, Faune pop. II, 405.

6615. **plūmbum** „Blei“.

Rum. *plumb*, ital. *piombo*, engad. *plom*, friaul., frz. *plomb*, prov., katal. *plom* (> span. *plomo*, log. *piumu*), portg. *chumbo*. — Ablt.: ital. *piombino*, friaul. *plombin*, sen. *piombinello*, avenez. *piumolo* „Eisvogel“ (alcedo hispida), mail. *piombin*, piem. *piumbin* „Taucher“ (podiceps fluviatilis); ital. *piombare* „loten“, „herabstürzen“, friaul. *plombá* id., frz. *plomber* „löten“, prov. *plombar* „loten“, „untertauchen“, katal. *plomar* „loten“. — Zssg.: afrz. *susplomber*, katal. *soplombar* „tauchen“. — Mussafia, Beitr. 90. (Obwald. *plumail*, uengad. *plūmał*, obengad. *plūmer* „die Kette, an welcher der Kessel über dem Feuer

hängt* ist begrifflich und formell schwierig, vgl. 2310).

6616. ***plūpa** „Augenlid“ (zu *pupulus* id.).

Rum. *pleoapă* ZRPh. XXVIII, 629. (Zweifelhaft, zu *PALPEBRA* 6190 mit den Mittelstufen *palpeba*, *plebeba* R. I, 420 ist noch schwieriger).

6617. **plūralis** „Mehrzahl“.

[Afrz. *plurer*, mfrz. *plurier*, nfrz. *pluriel*]. — ZRPh. IV, 379; R. X, 302.

6618. **plūs** „mehr“.

Vegl. *ple*, ital. *più*, log. *prus*, engad. *plūs*, friaul. *p(l)ui*, *pi*, frz. *plus*, prov. *p(l)us*, katal. *pus*, aportg. *pus*. Das Wort dient im Vegl., Ital., Log., Rätorum., Frz. und einem Teil des Prov. zur Bildung des Komparativs Rom. Gram. II, 65; obwald. *plirs* „mehrere“ *PLURES*.

— Ablt.: afrz. *pluisour*, nfrz. *plusieur*, prov. *pluzor* (> alomb. *pezor*, *pizor*). — Diez, Wb. 659.

6619. **plūteum** „Schutzdach“.

Span. *chozo*, *choza*, portg. *choça* „Schäferhütte“ Diez, Wb. 440; RomF. IV, 359. (Arab. *hoss* Dozy-Engelmann, Gloss. 254; Eguilaz y Yanguas, Glos. 376 ist lautlich nicht möglich).

6620. **plūvia** „Regen“, 2. ***plōvia**, 3. ***plōia**.

1. Span. *lluvia*, portg. *chuiva*.

2. Avenez. *plobba*, apav. *piobia*, agen. *pobia*, val-ses, canav. *pyobyja*, piem. *pyoba*.

3. Rum. *ploaie*, vegl. *pluaya*, ital. *pioggia*, log. *proya*, engad. *plōvja*, friaul. *ploye*, frz. *pluie*, prov. *plōia*. — Einführung 131; Salvioni, P.¹; R. XXXVI, 245. (Die lautliche Entwicklung im Einzelnen ist nicht durchsichtig. Nach lateinischer Regel wird *PLUVIA* zu **PLUIA*, das nun unter dem Einfluß von *PLOVERE* 6610 zu **PLOVIA* oder **PLOIA* umgestaltet werden konnte. Vielfach sind in Italien und Frankreich postverbale Bildungen von der Form ital. *piova*, frz. *pleuve* eingetreten).

6621. **plūviālis** „zum Regen gehörig“.

Ital. *piviale* „Priestermantel bei kirchlichen Verrichtungen“, früher „Regenmantel der Priester bei Prozessionen“, afrz. *ploviel*, *pluiel* „Regenwind“ ZRPh. IV, 377. (Ital. *piviale* zu *PLEBS* 6591 Diez, Wb. 390 paßt begrifflich nicht).

6622. ***plūviārius** „Regenpfeifer“.

Ital. *piviere*, friaul. *plōé*, afrz. *plouvier*, nfrz. *pluvier* (> otrant. *pluviri*, *pruieri*,

neap. *pegiere*, messin. *püleri*), nprov. *plübiu*. — Rolland, Faune pop. II, 346.

6623. **pocken** (hd.) „Pocken“.

Wallon. *pok* „Windpocken“. — Ablt.: frz. *poquêtes volantes* id.

6624. **podagra** (griech.) „Podagra“.

Abruzz. *pulakre*, afrz. *pouagre*; frz. *pouacre* „Schweimigel“.

6625. **podia** (griech.) „Seil am unteren Zipfel des Segels“.

Ital. *poggia* (> frz. *poge*) Diez, Wb. 391. (Log. *poya* „Rand des Kleides“ gehört begrifflich zu siz., kalabr. *pu-dia*, neap. *podēa*, die auf spätgriech. *podia* id. beruhen AGItal. XII, 91; RILomb. XLII, 843; zu *pōdia* R. XXXIX, 460 ist begrifflich nicht wohl möglich).

6626. ***pōdiolum** „kleine Anhöhe“.

Ital. *poggiuolo*, friaul. *puyul*, prov. *poiol*, katal. *pujol*.

6627. **pōdium** 1. „Tritt“, 2. ***Anhöhe**“.

1. Span. *pojo*, portg. *poio* „kleine Bank vor dem Hause“. — Ablt.: span. *pojata* „Schrank mit Fächern“.

2. Ital. *poggio*, frz. *pui*, prov. *puei*, katal. *puig*, span. *pojo*. — Ablt.: tess., bresc. *pojat*, grödn. *puyatę* „Kohlenmeiler“; engad. *pozzer*, ital. *poggiare* „stützen“, aital. auch „steigen“, engad. *pozza* „Stütze“, afrz. *puie* „Rampe“, „Balustrade“; prov. *pojar*, katal. *pujar* „steigen“, „hinaufbringen“, *pujat* „hoch“, „prall“, *pujada* „Anstieg“, *puja y baixa* „Brechneigung“; alemt. *piol* „der Platz im Hause, wo die Wasserkrüge hingestellt werden“. — Zssg.: frz. *appuyer* „stützen“, *appui* „Stütze“ (> ital. *appoggiare*, *appoggio*). — Diez, Wb. 252; ZRPh. XXXII, 414.

6628. **poena** „Strafe“, „Mühe“.

Ital., log. *pena*, engad. *paina*, friaul. *pene*, frz. *peine*, prov., katal., span., [portg.] *pena* ALLG. IV, 432.

6629. **poenitentia** „Reue“.

[Afrz. *peneance*, prov. *pen(e)densa*, katal. *penedensa*, span. *penedencia*, portg. *penitencia*].

6630. **poenitēre** „bereuen“.

Rum. *pănătă* „leiden“ Tiktin, Wb.; [afrz. *peneir*, prov. *penedir*, katal. *penedirse*].

6631. **pokko** (fränk.) „Tasche“.

Frz. *poche*; norm. *pok* „Sack“. — Ablt.: südwestfrz. *pušé* „Sack“. — Diez, Wb. 659; FrzSt. VI, 36; At. Ling. 1178. (**Poppea* AGItal. XV, 507 ist nicht möglich).

6632. **pol** (fränk.) „Pfuhl“.
Afrz. *pol* ZRPh. XXVII, 126.
6633. **polagano** (slav.) „sachte“.
Venez. *polegana*, friaul. *pulegane* „Schleicher“, comask. *poligon*, bologn. *poligan(a)* „Schlaukopf“, istr., venez., piem. *polegana* „Schleicherei“ Schuchardt, Slaw.-D. und Slaw.-Ital. 79; ASlavPh. XXVI, 416. (**POLITICANA* Vidossich, Stud. dial. triest. 135 ist morphologisch bedenklich und lautlich nicht einwandfrei).

6634. **pölēnta** „Gerstengraupen“.
Mazed. *purintā* „gewöhnliche Speise“, „unreine Speise“, ital. *polenta* „Maisbrei“, tosk. *polenta* „Kastanienbrei“, log. *pulenta*, engad. *polenta*, friaul. *polente*, prov. *polenta* „Mais“, span. *pu-lienta* „Brei“. — Ablt.: mazed. *purintare* „unreine Speisen verzehren“, „während der Fastenzeit Fleisch essen“; *purintat* „jemand, der während der Fastenzeit Fleisch isst“, „Türke“ ZRPh. XXVIII, 685.

6635. **polidlon** (griech.) „Türangel“, „Winde“.

Ital. *puleggia*, frz. *poulię*, prov. *polcia* (> span. *polea*, portg. *polé*). — Ablt.: span. *polear* „wippen“. — G. Paris, Mël. Ling. 597. (Zweifelhaft, da die rom. Formen -ę- zeigen; Ableitung von ags. *pullian* Diez, Wb. 661 ist ganz unmöglich).

6636. **pöllen** „Staubmehl“, 2. ***pollis**.

1. Log. *podda* „Mehlstaub“.
2. Ital. *polline* „Blütenstaub“, tarent. *pónila*, lecc. *pónnula* „feinstes Mehl“, „Schmetterling“, log. *podđine* „feinstes Mehl“, campid. *podđini* „Kleie“. — Rom. Gram. II, 15; Salvioni, P.¹; RILomb. XLIV, 803.

6637. **pöllex** „Daumen“.

Ital. *pollice*, engad. *pöllesch*, afrz. *pouz*, saint-pol. *pow*, nfrz. *pouce*, prov. *poltz*, *polse(r)*, katal. *polze(r)*; log. *podđige* „Finger“, *su podđige mannu* „Daumen“: das Wort bezeichnet im Frz. und Prov. auch ein Längemaß; emil. *pólas*, piem. *poles*, pav. *poli*, bresc. *polek*, mant. *polag*, engad. *pülk*, venez. *poleze*, mail. *poles*, bologn. *pols*, romagn. *polsa* „Türangel“. — Ablt.: afrz. *poucier* (> siz. *puseri*, San-Frat. *ptsier*) „Daumen“ MILomb. XXI, 288; obwald. *poližet*, Doubs: *pösró* „Zaunkönig“; katal. *polzera* „Tabakdose“; anj. *pösayé*. *posayé*, franche-comt. *pösoyé* „Obst durch Betasten verderben“ RDRom. I, 423.

vgl. 6640. — AGItal. II, 370; Rom. Gram. II, 17; Salvioni, P.¹; RomF. XIV, 451; ALLG. IV, 445.

6638. **pöllcārīs** „Daumen“.
Mazed. *pulicar*, friaul. *polear*, afrz. *pochier*, prov. *polgor*, katal. *pulgar*, portg. *pollegar*; engad. *pülger*, Doubs: *pöži* „Däumling“.

6639. ***pollicata** „Daumenlänge“, „Spanne“.

Prov. *polygata*, katal. *pollegada*; span. *pulgada* (> aital. *pulgato*), portg. *pollegada*.

6640. ***pöllliculare** „betasten“.
Berrieh. *poleyé* „Obst durch Betasten verderben“. Vgl. 6637.

6641. **polypus** (griech.) „Polyp“.
Ital. *polpo*, nprov. *purpre*, katal. *pop*, span., portg. *pulpo*; venez. *folpo* (> emil. *folp*), afrz. *foupe*; langued. *puvre*, teram. *tulpo*; tarent. *curpo*; frz. *pieuvre* (> ital. *piorra*), galiz. *polbo*. — + *PULPA* 6834: log. *pulpu*, campid. *pruppu* ZRPh., Bht. XII, 14. — Rom. Gram. II, 17; ZRPh. XXIV, 572; XXX, 746.

6642. **pomētum** „Obstgarten“.
Rum. *pomāt*, ital. *pometo*.

6643. **pompholyx** (griech.) „Hüttenrauch“.

Aital. *fanfalua* „Loderasche“, heute „Possen“ (> frz. *fanfreluche* „Flitterkram“), afrz. *fanfelue*, *falue* „Flitterkram“, norm. *fāflū* „Blitzen vor den Augen“. — Ablt.: frz. *freluquet* „Geck“. — Diez, Wb. 133.

6644. **pompilus** „Seefisch“ (naucrates ductor), 2. „Molluske“ (nautilus).

1. Venez. *fanfano*, siz. *pampana*, *funfaru*, neap. *fanfare*, gen. *pampanu*, log. *pampana*, katal. *pampol*, uizz. *faufre*, span. *pampano* (stromateus tiatola), span. (> portg.) *pampano* (box salpa).

2. Aital. *pampalo*. — RILrom. LI, 122; LIV, 180; ZRPh. XXX, 677.

6645. **pömum** „Baumfrucht“.
Rum. *poamă* „Obstfrucht“, *pom* „Obstbaum“, mold. *poamă* „Weintraube“, ital. *pomo* „Baumfrucht“, siz. kalabr. *pumu* „Apfel“, engad. *pom* „Apfel“, friaul. *pome* „Obst“, frz. *pomme* „Apfel“, ostprov. *pom* id., katal. *poma* id., aspan. *poma* „Obst“; ital. *pomo* (> log. *pumud*), afrz., prov. *pom*, span., portg. *pomo* „Degenknopf“, katal. *pom* „Dolde“, „Zweig mit Früchten“, „Blumenstrauß“, span., portg. *pomo* „Dammknopf“. — Ablt.: ital. *po-*

mata „Pomade“; venez. *pomela* „Lorbeer“, ampezz. *pomela* „Beere“; frz. *pommier*, prov. *pomier*, katal. *pomer(a)* „Apfelbaum“. — Zssg.: frz. *pomme de terre*, engad. *pom da terra* „Kartoffel“.

6646. **pondus** „Gewicht“.

Siz. *punna* „Kummer“. — Ablt.: gallur. *pundakkynu* „Alp“. — AGlItal. XIV, 402; RILomb. XLIII, 625, katal. *a pons* „beschwerlich“.

6647. **pönöre** „legen“.

Rum. *pune*, ital. *porre*, log. *pommere*, friaul. *pöni*, span. *poner*, portg. *pôr*; bologn. *pönder*, friaul. *pondi*, frz. *pondre*, prov. *ponre*, katal. *pondrer* „Eier legen“, „brüten“. — Ablt.: ital. *ponente*, prov. *ponen*, katal. *ponent*, span. *ponente*, portg. *poente* „Westen“ Diez, Wb. 253; ZDW. IV, 261; friaul. *puinte* „Hefe“ AGlItal. XVI, 490.

6648. ***pönitäre** „hinlegen“.

Mail. *pondá* „hinlegen“, „aufstützen“, comask. *pondá* „hinlegen“, „aufhören“.

6649. **pous** „Brücke“.

Rum. *punte*, vgl. *puant*, ital., log. *ponte*, engad. *punt*, friaul. *puint*, frz., prov., katal. *pont*, span. *puente*, portg. *ponte*. Das Wort ist im Tess., Obwald., Span., Portg. Femininum Rom. Gram. II, 378. — Ablt.: ital. *pontile* (> frz. *épontille*) „Deckstützen im Schiff“; prov. *pontel* „Stützpfiler“. — ALLG. IV, 445; Salvioni, P.¹.

6650. **pönticulus** „kleine Brücke“.

Log. *pontiya* „Furt auf Steinen“, galiz. *pontigo* (> astur. *puntigu*). — Salvioni, P.¹.

6651. **pöntiens** „aus dem Pontus stammend“, 2. **mus pönticus** „Ratte“.

1. Neap. *nučę pondękę* „schlechte Nuß“, *pondekę* „schlecht“.

2. Bologn. *pondj(a)*, moden. *pondeg*, mant. *pontga*, avenez. *pontega*. — Ablt.: trient *pantegan*, *paltegam*, venez., lomb., gen. *pantegana*, macer. *pontekana*, arcev. *pantekana* „Ratte“, bologn. *pundgara* „Rattennest“. — ZVglSpF. XI, 131; Schneller, Rom. Volksmd. 160; Musafia, Beitr. 91; AGlItal. II, 370. (Da die Ratten auf Schiffen aus dem Orient nach Europa gekommen sind, ist die Deutung auch für die *a*-Formen begrifflich annehmbarer als die Herleitung von *PANTEX* 6207 Diez, Wb. 265).

6652. ***ponto** „Brücke“.

Engad. *pantun* „Bretterboden, auf dem das Vieh im Stall steht“, puschl. *ponton* „Abfluß im Stalle“, frz. *ponton*

„Fähre“, „fliegende Brücke“, katal. *pontó* „Überführung“, „Brückenstein“, span. *ponton* „kleine Brücke“.

6653. **pöpia** „Löffel“.

Frz. *poche* „Schöpflöffel“ R. XXXII, 126, schweiz. *potse* „Kaulquappe“ BGIPSR. XI, 41. — Ablt.: lyon. *pošó* (> nprov. *puchon*) „großer Löffel“. — Zssg.: frz. *poche-cuiller* „Löffelreihler“.

6654. **pöpuslus** „Volk“.

Rum. *popór* ZRPh. XXVI, 741, ital. *popolo*, avenez. *puorolo*, alomb. *povoro*, apiem. *porol*, agen. *poro*, log. *pobulu*, engad. *pörel*, afrz. *pueblo*, nfrz. *peuple*, prov., katal. *poble*, span. *pueblo* „Dorf“, portg. *poro* id. — Ablt.: ital. *spopolare*, log. *ispobulare*, span. *despoblar*, portg. *despovoar* „entvölkern“, vident. *spovolare* „ein Geheimnis verbreiten“; span. *poblar* „ansiedeln“, „Blätter bekommen“. — ALLG. IV, 446; Salvioni, P.¹⁻².

6655. **pöpuslus** „Pappel“.

1. Soran. *pkyyę*, biell. *piłbyya*, obwald. *pobla*, friaul. *pont*, frz. *peuple*, span. *poblo* „Silberpappel“.

2. Tosk. *oppio*, montal. *loppio*.

3. Rum. *pioy*, ital. *pioppo*, pisan. *chioppo*, abruzz. *kyoppe*, lütt. *pioy*, span. *chopo* „Erle“ (> katal. *clop*), portg. *choupo*; bologn. *fyopa*; regg.-kalabr. *aggyoku* „Schwarzpappel“ RILomb. XLIV, 934.

4. Langued., mars. *pibolo*, limous. *piblo*, dauph. *pible*, lyon. *pivo*, prov. *pi-bol*, langued. *pibul*. querc. *pipul*, lyon., forez. *piбло*. — Auch gask. *br)ıule*, *brüle*?

5. Périg. *tible*. — Ablt.: march. *paulü* „Buche“, avenez. *topon*, friaul. *talpon*; neap. *kyuppayenę*; frz. *peuplier*. — Diez, Wb. 249; ALLG. IV, 446; RLRom. XXI, 322; AGlItal. XIII, 361; 457.

6656. **pörca** „Schwein“.

Ital., prov., katal. *porca*, span. *puerca*, portg. *porca*; rum. *poarcă* „Bezeichnung eines Kinderspieles“, span. *puerca*, portg. *porca* „Schraube“. — + *TOR-QUERE* 8811: span. *tuerca* „Schraube“; guard. portg. *porka* „Holzgabel, in der das Mährlad ruht“.

6657. **pörca** „Furche“.

Ital. *porca*; katal. *porca* „Furchenweite“, span. *porca* „Feldrain“ mit *-o-* von *SULCUS* 8458. — Ablt.: rum. *por-coiü*. *porcașor* „Haufen“ Pușcariu, Wb. 1356.

6658. **pörcärīcius** „Schweinestall“.

Rum. *porcăreaşă*, ital. *porcaveccia*, span. *porqueriza*; vgl. aportg. *porcuriço* „Schweinehirt“.

6659. **pörcärīus** „Schweinehirt“.

Rum. *porcar*, ital. *porcaio*, log. *porkardzu*, engad. *porker*, friaul. *porkar*, frz. *porcher*, prov. *porquier*, katal. *porquer*, span. *porquero*, portg. *porqueiro*.

6660. **pörcēllus** „Ferkel“.

Rum. *purcel*, ital. *porcello*, log. *porceddu*, engad. *pursché*, friaul. *purtsiel*, frz. *pourceau*, prov., katal. *porcel* (> span. *porcel*); rum. *purecū*, ital. *porcella*. Das Wort tritt im Lombardischen, Monferr., Norm., Pikard., Wallon. und Lothr. an Stelle von *porcus* 6666 Rolland, Faune pop. V, 213, im Rum. bedeutet es „Schweinebraten“. — Salvioni, P.². — Ablt.: ital. *porcellana* (> frz. *porcelaine*, span. *porcelana*) „Venusmuschel“ (concha Veneris), „Bezeichnung der seit dem XVI. Jahrh. aus China und Japan bezogenen Töpferwaren, deren Masse mit dieser Muschel große Ähnlichkeit hatte“ Diez, Wb. 254. (Mfrz. *pourcille* „kleiner Tümmler“ (Delphinus phocaena) R. XXXIX, 240 ist im Suffix nicht klar).

6661. ***pörcēile** „Schweinestall“.

Ital. *porcile*, afrz. *porcil*, pikard. *purśi*, westprov. *pursin*. — Ablt.: span. *porcila*.

6662. **pörcēllāca** „Portulack“.

Bresc. *porcelaga*, parm. *portslaga*. — Mit Suff. W.: ital. *porcellana*. — Diez, Wb. 254; AGItal. XVI, 462; ZRPh., Bhf. X, 98.

6663. **pörcēina** „Schweinefleisch“.

Mazed. *purcinā* AARom. XXIX, 241, ital. *porcina*, grödn. *purčina* „Speckrinde“, friaul. *purtsine* „Wurst aus Schweinefleisch“.

6664. **pörcōpisels** „Delphin“.

Afrz. *pourpois*, norm. *purpé* Wst. XV, 106; Behrens, Frz. Wortg. 205; Rolland, Faune pop. I, 173; vgl. regg.-kalabr. *pişi porku*.

6665. ***pörcōspīnus** „Stachelschwein“.

Ital. *porcospino*, prov. *porc-espī* (> frz. *porc-épic*), katal. *porc-espī*, span. *puerco-espīn*, astur. *purcuspīn*, *puerchuspīn*, *perrucuspīn*, portg. *porco-espīnho* Diez, Wb. 660.

6666. **pörens** „Schwein“.

Rum. *porc*, vgl. *puark*, ital. *porco*, log. *porku*, engad. *püerk*, frz., prov.

katal. *porc*, span. *puerco*, portg. *porco*; abruzz. *porcē*, gallur. *polcū* R. XXIX, 551; AS(Sard. V, 223. Das Wort wird mehrfach durch *PORCELLUS* 6660 verdrängt. — Ablt.: frz. *porcherie* „Schweinestall“ Streng, Haus und Hof im Frz. 78; friaul. *purcētte*, freib. *porśō* „Schwein“. — Zssg.: wallon. *puarf* *ficus* „Nagelgeschwür“ Behrens, Frz. Wortg. 200. — ALLG. IV, 127. (Portg. *de barco* „verkehrt“, „mit dem Gesicht zur Erde gekehrt“, *dar de barco* „umstülpen“ (Gr. Gr. I², 931 ist wenig wahrscheinlich).

6667. **pörrīgēre** „darreichen“.

Ital. *porgere*, log. *porrere*, engad. *pörzer*, prov. *porser*, span. *purvir*. — + *PROFERRE*: lucch. *porfergere* StFR. IX, 727. — Ablt.: log. *porretta* „Geschenk“; grödn. *porde* „Garbengabel“. (Das Verhältnis von afrz. *puirier* Diez, Wb. 661; ZRPh. II, 87 ist nicht klar).

6668. **pörrio** „Lauch“.

Afrz. *porjon* Thomas, Mél. 36; nprov. *porri*, *puerri*. (Da *porrio* belegt ist, wird h.-manç., pikard. *porzō* nicht aus *porrillon* 6670 entstanden sein ZRPh. XXVII, 143).

6669. **pörrō** „vorwärts“.

Afrz. *por*, *puer*, prov. *porre*. — Zssg.: tosk. *purassai*, hogn. *porasé*, venez. *purasae*, istr. *purasié* „sehr viel“; rum. *pără*, *pīn(ă)* „bis“ Puşcariu, Wb. 1319. — Diez, Wb. 660; Mussafia, Beitr. 41.

6670. **pörrum** „Lauch“.

Rum. *por*, ital. *porro*, log. *porru*, engad. *porrf*, friaul. *puar*, lyon. *por*, prov., katal. *porre*, span. *puerro*, portg. *porro*; ital. *porro* „Warze“; portg. (> span.) *porra* „Keule mit dickem Ende“. — Ablt.: afrz. *porrel*, nfrz. *poireau* mit unerklärtem *-oi-*, die Mundarten haben zumeist die alte Form bewahrt At. Ling. 1048; tosk. *porruccio* „Asphodill“; afrz. *porrion*, nfrz. *porrillon* „Knoblauch“, „Warze“ ZRPh. XXVII, 143; morv. *poriō* „Kopf“, portg. *porrão* „irdener Krug mit langem, engem Hals“; span. *porrudo* „Schläferstab“. — Diez, Wb. 478; Salvioni, P.¹: ALLG. IV, 447. (Frz. *poireau* zu *porrio* 6668 ZRPh. XXVII, 143 ist kaum möglich).

6671. **pörta** „Tür“.

Rum. *poartă*, vgl. *puarta*, ital., log., engad. *porta*, friaul. *puarte*, frz. *porte*, prov., katal. *porta*, span. *puerta*, portg. *porta*. — ALLG. IV, 447.

6672. **pörtäre** „tragen“.

Rum. *portà*, ital., log. *portare*, engad. *porter*, friaul. *portá*, frz. *porter*, prov., katal., span., portg. *portar*. — ALLG. IV, 447.

6673. **pörtärius** „Pfortner“.

Rum. *portar*, engad., frz., prov. *portier* (> ital. *portiere*), katal. *porter*, span. *portero*, portg. *porteiro*.

6674. **pörtätor** „Träger“.

Rum. *portător*, ital. *portatore*, log. *portadore*, engad. *portadur*, frz. *porteur*, prov., katal., span., portg. *portador*.

6675. **pörtäicus** „Vorhof“.

Ital. *portico* (> engad. *port(i)* „Warenniederlage“), uengad. *piertin* „Hausflur“, friaul. *puarti*, frz. *porche*, prov. *porge* (> katal. *por-re*, span. *porche*). — Ablt.: log. *portigale* „Säulenhof“. — Diez, Wb. 660; ALLG. IV, 447. ●

6676. ***pörtinellum** „Türchen“.

Wallon. *purné* „Türflügel“, „unterer Teil einer aus zwei Stücken bestehenden Türe“, lothr. *priné*, *priné*, *proné*, *prané* „kleines Gittertor“ Mél. Wilmotte 242. (Die Zwischenstufen sind nicht klar, vielleicht *portnel*, *pornel*, *pronel*. Oder handelt es sich um Ableitungen von *PROTHYRON 6791*? Auch da bleibt die *-i*-Form unverständlich).

6677. **Portugal** „Portugal“.

Siz. *portugallu*, regg.-kalabr. *portukallu*, tarent. *portiyallo*, neap. *portogalle*, abruzz. *purtehalte*, katal. *portogalle* „Orange“.

6678. **pörtula** „Türchen“.

(Bergam. *spörča* „Hecke aus Dornen um Gärten und Felder“ Salvioni, P.¹ ist begrifflich schwer verständlich und wird auch durch gleichbedeutendes bergam. *portéa* nicht gestützt, da dessen Zugehörigkeit zu *PORTA 6671* so lange zweifelhaft bleibt, als das Suffix nicht aufgeklärt ist).

6679. **pörtüläca** „Portulack“, 2. **porcaela**.

1. Prov. *bortolaiga*, portg. *verdoega*, *beldroega*.

2. Aital. *porcacchia*, *procacchia*, süd-ital. *purkyakka*, afz. *pourchaille*, lyon. *poršati*, dauph. *puršato*. — Diez, Wb. 254; Thomas, Nouv. ess. 319; 367; Dante-Leopardi 38.

6680. **pörtus** „Hafen“.

Ital. *porto*, log. *portu*, friaul. *puart*, frz., prov. *port*, span. *puerto*, portg. *porto* bedeutet auch „Gebirgspaf“, afz. *port* auch „(Hafen)stadt“ ZRPh. XXIV,

428, prov. *port*, span. *puerto* auch „Zollstätte“. Welche dieser Bedeutungen in afz. *port d'Espagne* im Rolandsliede vorliegt, ist nicht zu bestimmen ZRPh. XXIV, 125; Baust. z. rom. Phil. 147. — Ablt.: portg. *portar* „landen“.

6681. **pösea** „ein aus Wasser, Essig und Eiern bestehender Trank“.

Mazed. *puscä* „Essig“, ital., span. *posca*, lomb., piem. *poska* „Most“; nprov. *pusk* „sauer“. — Ablt.: prov. *poscada* „Wein, der sauer zu werden beginnt“, *esposcar* „besprengen“. — Auch comask. *poska* „Weinhefe“, „Ölhefe“? — Salvioni, P.¹.

6682. **pösse** „können“.

Rum. *puteä*, vgl. *potar(e)*, ital. *potere*, log. *podere*, engad. *puclair*, friaul. *podé*, frz. *pouvoir*, prov., katal., span., portg. *poder*. Alle rom. Sprachen führen auf **POTERE* zurück, wogegen im Präs. zum Teil die lat. Formen geblieben, zum Teil in verschiedener Weise umgestaltet worden sind Rom. Gram. II, 248; Misc. Hortis 911. Die 3. Sing.: rum. *poate*, lomb. *pués* (= *può essere*), piazz. *pesk* (= *può essere che*), friaul. *sebute* aus *se pude*, grödn. *povešter*, afz. *puet cel estre*, *puet estre*, nfrz. *peut-être* bedeutet „vielleicht“ Rom. Gram. III, 493; Tobler, Verm. Beitr. II², 6; MILomb. XXI, 285, ist übrigens im Frz. zunächst eine Frage AStNSpL. CXXV, 206; rum. *putere* „Kraft“, emil. *poder* (> ital. *podere*) „Bauernhof“. — ALLG. IV, 448.

6683. **pössidère** „besitzen“.

Anordital. *posseer*, engad. *possedair*, afz. *posseoir*, prov. *posezir*, katal. *possehiv*, portg. *possuir*.

6684. **pöst** „nach“, „hernach“, 2. **pös**.

2. Rum. *poi*, *păi* als Partikel zur Einleitung der Antwort, ital. *poi* (> engad. *poi*, *pöia*), alog. *pus*, friaul. *po*, prov. *pos*, span. *pues*, portg. *pos*; als Fragepartikel: obwald. *po*, ert. *pu*, grödn. *pö*, span. *pues* Rom. Gram. III, 519; Baust. z. rom. Phil. 557. — Zssg.: rum. *după* „nach“, aital. *dipoi* „nach“, „hernach“, nital. *dopo* id., alog. *depus*; crem. *dapus* „hinter“, „nach“, mail. *dapos*, *depos*, portg. *depos* „hinter“; avenez., avicent., averon. *despuo* (> friaul. *daspó*), bergam. *despo*, veltl. *despus*, friaul. *dispus*, engad. *dašpö*, span. *despues*; atosk. *ampo*, grödn. *npo* „doch“, venez., emil. *sipo* „ja freilich“, *nopo* „gewiß nicht“. — + AVORSVS 836:

engad. *davos* „hinter“ R. X, 254, bellun. *zir in davoi* „zugrunde gehen“, friaul. *davnei* „Verwirrung“, ert. *davú* „hinter“. — *pos* erscheint mehrfach als erster Teil von Zusammensetzungen, die nicht alle vorromanisch sind, vgl. ital. *al postutto*, agen. *a lo bostuto* „gänzlich“, comask. *pošena* „üppige Mahlzeit“, log. *puskena* „Mahlzeit“, crem. *poskül* „Lendenstück“, katal. *bescoll*, span. *pescuezo*, portg. *pescogo* „Nachen“, „Hinterkopf“, span. *pestorejo* „Nacken“. — Mussafia, Beitr. 86. (Alomb. *poro* **POSTEO* Ital. Gram. 292 ist nicht möglich, weil das -x- einen tönenden s-Laut darstellt; Nachbildung nach *su : suso* 8304 AGlItal. XII, 422 wenig wahrscheinlich, vielleicht *pos* mit nachklingendem Vokal Misc. Hortis 799; engad. *davos DEVORSUS* AGlItal. I, 60; *ADVORSUS* Gr. Gr. 1², 611 ist lautlich und historisch nicht möglich).

6685. **pösteinium** „Nachtmahl“.

Ital. *pusigno*, obwald. *pušein*, uengad. *pišain* „Frühstück“; bellun. *poscöl* „trockenes Obst“.

6686. **pösteräs** „übermorgen“.

Aital. *poscrai*, neap. *peskrayg*, vgl. log. *puistikras*. Die zwei weiteren Tage heißen neap. *peskriñg*, *peskruottsg*. An *POSTCRAS* schließen sich an: ital. *posdomani*, engad. *puschmann* „übermorgen“, ital. *postieri*, abruzz. *pizdiyerę*, regg.-kalabr. *puseri* „vorgestern“.

6687. **pöstea** „nachher“.

Ital. *poscia*; aperug. *poscio*, log. *pustis*, frz. *puis*, prov. *poissas*, *puéis*, *pus*, katal. *puix*, span. *pues*, portg. *pois*. — Zsug.: frz. *depuis*; ostfrz. *ep(ü)i*, *epo* „und“, waatl. *pu* „nur“. — Rom. Gram. III, 557. (Span. *pues* kann *POST* 6684 sein, nicht aber portg. *pois*; alog. *osca*, nlog. *poska* AGlItal. II, 144 s. 2877.

6688. **pöstério** „Hintere“.

Aital. *postione*, afrz. *poistron*; burg. *puatrö* „große Pflaume“. — Mit Suff. W.: prov. *postairol*, valenc. *postirol*; nprov. *posterol* „Seenessel“ (actinia), vgl. zur Bedeutung: frz. *cul d'âne*, *cul de mulet* für dieselbe Molluske. — Thomas, Ess. 359; R. XXXVII, 130; XXXIX, 242.

6689. **pöstërula** „Hintertür“.

Adalmat. *postërula* „Stadtteil bei einem Seitentore“, ital. *postierla* „kleines Tor in der Festungsmauer“, lomb. *püsterla* „Nebentür, die neben dem Hauptportal in den Hof führt“, frz. *poterne*

(> span. *poterno*) „Ausfallstor“, prov. *posterla*. — Diez, Wb. 660; Salvioni, P. 1; ZRPh. XXVIII, 363; XXXV, 487.

6690. **pöstërus** „später“.

Ablt.: siz. *puštiria*, kalabr. *pusteriu*, *pusterinu* „Spätling“, kalabr. *pusteruta* „Herbst“, *pusterinata* „Spätherbst“. — ZRPh. XXXIII, 483; Merlo, Stag. mes. 72.

6691. **pöstëcius** „hinten befindlich“.

Afrz. *postiz* ZRPh. XXVII, 126.

6692. **pöstëcum** „Hintertür“.

Vend. *putl* „kleine Tür für die Fußgänger neben dem Hofort“, span. *postigo*. — + *OSTIUM* 6117: frz. *potuit*.

6693. **pöstis** „Pfosten“.

Obwald. *piest*, afrz., prov., katal. *post*. — Ablt.: frz. *potéau*, prov. *postel*.

6694. **pöstrëmus** „der Letzte“.

Mit Suff. W.: span. *postrero*. — Rückbild.: span. (> log.) *postres* „Nachtsch“, log., gallur. *proste* „Vorspeise“ RILomb. XLII, 844. — Ablt.: span. *postrimero*, aportg. *postremeiro*, *prestumeiro*, nportg. *postumeiro* RL. XIII, 362; span. *postrimeria* „Lebensende“.

6695. ***pösula** „Kreuzgurt“ (zu *post* 6684).

Ital. *posola*, venez. *pozena*, apav. *posna*, grödn. *pozules* „Hosenträger“, nprov. *poilo*. — Ablt.: ital. *posolino* „Schwanzgurt“. — Mussafia, Beitr. 91; Thomas, Ess. 360; ASINSpL. CHI, 240. (*POSTILENA* Caix, Stud. 458 ist nicht möglich, siz. *pistulena* ist Buchwort, wie -e- zeigt, piazz. *pistulera* aus dem Siz. entlehnt).

6696. **pötëntia** „Macht“.

[Frz. *potence* „Galgen“, „Krücke“, span. *potenza* „Krückenkreuz“].

6697. **pötëstas** „Macht“.

Ital. *postëstä*, *podestä* „Statthalter“ ASItal. I, 124; afrz. *poëste*, *poestë*, prov. *podësta*, *podestat*, aspan. *podestad*, aportg. *podestade*. Das Wort bezeichnet in Spanien und Portugal im Mittelalter Adelige, die unter den Grafen stehend vom Könige mit der Verwaltung eines Landstriches betraut wurden Menéndez Pidal. Gd 801. Auch das Prov. hat im Mittelalter die juristische Bedeutung. — Ablt.: afrz. *poestëif* „mächtig“. — Rom. Gram. II, 17.

6698. ***potincus** „Kaninchenhund“.

Prov. *podenc*, span. *podenco*, portg. *podengo*. (Ursprung unbekannt, germ. ZRPh. XXIII, 197 ist, da das Suffix -ne- und der Anlaut p- nicht germ. sind,

nicht wohl möglich, noch weniger Zusammenhang mit *PUTERE* 6876 ZRPh. VII, 122).

6699. **pōtio** „Trank“.

Afrz. *poison*, anordital. *posone*, engad. *puschun* „Heiltrank“, „Zaubertrank“, nfrz. *poison* „Gift“, prov. *pozó*, aspan. *pozón* „Gift“, portg. *poção* „Arznei“. Das Wort ist im Frz., Prov. Mask., im Westfrz. zumeist Fem. At. Ling. 1051. — + *PUNCTIARE* 6845: hère. *poizō*, aspan. *ponçoña*, portg. *peçonha*. — Ablt.: afrz. *poisnier*, *empoisnier*, span. *emponzoñar* (> siz. *appuntsunari*), portg. *empeçonhar* „vergiften“. — Diez, Wb. 255; AGItal. III, 345; Salvioni, P.¹ (Siz. *appuntsunari* aus frz. *empoisonner* RILomb. XL, 1106 ist schwieriger).

6700. **pōtior** „eher“.

Alog. *borthē*, *porze*. — Zs. ssg.: log. *nembroffe*, *enombroffe* „ja was nicht gar“. SBPhHKLAWWien CXLV, 5, 71; ZRPh. XXXIV, 477. (*FORTIVUS* LBIGRPh. XXX, 112 ist begrifflich und formell schwieriger).

6701. **potire** „bemächtigen“.

Afrz. *poir* Thomas, Nouv. ess. 322.

6702. **pott** (fries.) „links“.

Afrz. *pot* Fryklund, Changem. de signif. de droite et gauche 96.

6703. **potta** (Schallwort) „dicke Lippe“.

Berrich., lothr., jur. *pot* „Lippe“, südostfrz. *pota* id., schweiz. *pota* „Grimasse“, genf. *faire la potte* „maulen“, uprov. *poto* „dicke Lippe“, gask., limous., langued. *pot* „Lippe“, aveyr. *pot* „Lippe“, *poto* „große Lippe“. — Ablt.: béarn. *putá*, *putik*, *putit* „Kuß“. — Auch ital. *potta* „weibliche Scham“? — RomF. XIV, 387; BDRom. III, 12. (Zu *POTTUS* 6705 Diez, Wb. 225 ist wenig wahrscheinlich. Ob auch afrz., nfrz. *main pote* „dicke Hand“, nfrz. *jambe pote* „geschwollenes Bein“, frz. *potelé* „rund und voll“, „fleischig“ hierher gehören, ist fraglich; rum. *puță* BDRom. III, 12 s. 6881, rum. *pipotă* ebenda ist lautlich, morphologisch und begrifflich unmöglich, vgl. 4108).

6704. **pottasche** (hd.) „Pottasche“.

Ital. *potassa*, frz. *potasse*, span. *potasa*, portg. *potassa*. — Diez, Wb. 660.

6705. ***pottus** „Topf“.

Ragus., frz., prov. *pot* (> span., portg. *pote*). — Ablt.: frz. *poçon* „Tüpfchen“, *potage* „Suppe“; freib. *poté* „Kühschelle“ BGIPSRom. VIII, 20. Frz. *pot*, afrz. *poçon* bezeichnet auch ein Hohlmaß ZFrzSpL.

XXVI, 135. (Ursprung unbekannt, nd. *pot* Diez, Wb. 255; FrzSt. VI, 35 stammt aus dem Frz. Kluge, Eym. Wb., kymr. *pot* aus dem Engl. Thurneysen, Keltorum. 74. Wenn *POTUS* „Trinkbecher“ bei Venantius Fortunatus als *POTTUS* zu lesen ist und mit *POTUS* „Trank“ zusammenhängt Thomas, Ess. 358, so ist es nur unter der Voraussetzung möglich, daß das Wort aus der Sprache der Mönche zu einer Zeit übernommen wurde, als im Erbwortschatze -*t*- schon -*d*- gesprochen wurde).

6706. **practica** „Unterhaltung“.

[Südital. *prattika*, engad. *pratka* „Parlei“, „Unterhaltung“, span. *platica*, portg. *pratica* „Unterredung“, „Gespräch“]. — Ablt.: engad. *pratker* „eine Kunst ausüben“, „Handel treiben“, „mit jemandem Umgang haben“, span. *platicar*, portg. *praticar* „sprechen“, „sich unterreden“.

6707. **prae** „vor“.

Rum. *prea* „sehr“, wohl unter Einfluß von slav. *prě* Pušcariu, Wb. 1370.

6708. **praebenda** „Pfründe“, 2. ***pro-benda**.

1. Rum. *premindă*, [ital. *prebenda*, obwald. *pervenda*, prov. *prevenda*, katal., span., portg. *prebenda*].

2. Ital. *profenda*, log. *proenda* „Ration Hafer für ein Pferd“, abruzz. *pruennę*, siz. *pruvenna*, frz. *provende* „Mundvorrat“, nprov. *pruvendo*. — Diez, Wb. 255; AGItal. X, 7; Salvioni, P.²

6709. **praecantare** „durch Zauberprüche weihen“.

Neap. *perkandarę* „verzaubern“. — Ablt.: alomb. *preganto*, avenez. *pregantę* „Verzauberung“ Salvioni, P.¹

6709 a. **praeceps** „kopfüber“.

Arcev. *ji prece* „zugrunde gehen“.

6710. ***praecalthri** „Riegel“.

Abruzz. *prękyatę* „Türriegel des Stalles“. — + *FIRMARE* 3318: abruzz. *ferkyatę* id.

6711. **praecconare** „verkünden“.

Alomb. *apregonar*, span., portg. *pregonar* Diez, Wb. 663. (Frz. *prône* Diez, Wb. 661 s. 6792).

6712. **praecōquus** „frühreife Frucht“, „Pflrsich“, 2. **alberquq** (arab.).

1. Neap. *perkuokę*; siz. *kirkopu*, regg.-kalabr. *krikopa*, siz. *prikopu*, *pirkopu*, *trikkopu*, not. *kurkopa*, campid. *pirrikokku* RILomb. XL, 1154. — Ablt.: neap. *kokulę*.

2. Tosk. *albercocco*, ital. *albicocco*, siz.

varkokku, sen. *barkokka*, lucch. *bellacoro*, moden. *berikokla*, log. *barrakoko*, frz. *abricot*, nprov. *amberkú*, span. *albaricoque*, portg. *albricoque*. — Diez, Wb. 10; StGlItal. II, 101; Rolland, Flore pop. V, 304.

6713. **praecordia** „Eingeweide“.

Gallur. *prikoggi* „Geschlinge“ Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. 93; AGItal. XIV, 150.

6714. **praeda** „Beute“.

Rum. *pradá*, ital. *preda*, acampid. *prea* „Pfand“, engad. *praya* „Köder“, „Aas“, frz. *proie*, jur. *prò*, *pròu*, awaatl. *priu* „Herde“ BGIPS Rom. VII, 54; prov. *preza*, aspan. *prea*. — Ablt.: puschl. *priala* „Last Holz, die man den Berg herunterzieht“, veltl. *priala* „Wagenlast Holz“.

6715. **praedare** „plündern“.

Rum. *prädà*, ital. *predare*, log. *preare* „pfänden“ RILomb. XLIV, 1093, afrz. *preer*.

6716. **praedatio** „Plünderung“.

Rum. *prädăciune*.

6717. **praedator** „Räuber“.

Rum. *prădător*, ital. *predatore*, prov. *preador*.

6718. **praedicāre** „predigen“.

[Ital. *predicare*, agen., apav. *prichar* AGItal. XII, 423, log. *preigare*, gallur. *sprikké*, obwald. *predigá*, afrz. *preechier*, nfrz. *précher*, prov. *preziar*, span., portg. *predicar*; piem. *priké*, lothr. *procé* „sprechen“]. — Ablt.: val-ses. *prika* „Wort“. — Diez, Wb. 661; Salvioni, P.².

6719. **praedicator** „Prediger“.

[Ital. *predicatore*, log. *preigadore*, frz. *prêcheur*, prov. *preziador*, katal. *prehicator*, span., portg. *predicador*].

6720. **praegnans** „schwanger“,

2. ***praegnīs**.

2. Vegl. *prin*, ital. *pregno* (> log. *prindzu*), afrz. *prein*, norm., wallon. *prēs* mit *s* nach *prise*, prov. *preñh*, portg. *preñhe*. — Ablt.: span. *preñarse* „schwanger werden“, *preñada* „schwanger“, *preñez* „ungewisser Zustand von einer Sache, von der man nicht weiß, wie sie ausgeht“. — ALLG. IV, 448; Einführung 164.

6721. **praemium** „Belohnung“.

[Ital. *premio*, frz. *prime*, prov., katal. *premi*, span., portg. *premio*].

6722. **praepositus** „Vorgesetzter“,

2. **propositus** CIL. III, 14406 a.

1. Prov. *prebosde* (> aital. *prevosto*),

katal. *prebost* (> span., portg. *preboste* „Profoß“; span., portg. *prioste* „Einheber der Kirchengefälle“).

2. Afrz. *provost* (> mhd. *profos* > ital. *profosso*), nfrz. (in Anlehnung an die lat. Form) *prérôt*. — Diez, Wb. 256.

6723. **praesagus** „voraussagend“,

2. **praesāga** „Schleiereule“.

2. Poitev. *prezé*, gask. *brezage*, frz. *fresaie*, guy. *frezako*. — Mit Suff. *W.*: afrz. *fresaud*, norm. *frezá* Diez, Wb. 588; Rolland, Faune pop. II, 44. (Das *f-* ist nicht erklärt, vielleicht lautmalend ZRP h., Bhh. I, 101, vielleicht in Anlehnung an gleichbedeutendes *effraie* ZRP h. XI, 255).

6724. **praesēpe** „Krippe“.

Val-magg. *prezef*, val-ses. *parzeif*, judik. *partsif*, comask. *bardzef*, bresc., bergam. *trevis*, *treis*, crem. *treis*, *trais*, piac. *trariza*, ariaul. *triseif*, span. *pesebre*, portg. *preseve*, *perseve*. — Ablt.: aspan. *perseal*, *perserel* „Gestell, an dem ein noch nicht gezähmtes Pferd angebunden wurde“ RL. XIII, 363. — Salvioni, P.¹; R. XXVIII, 108.

6724 a. **praeseptium** „Krippe“.

[Engad. *presepen*, friaul. *presep*] Salvioni, P.².

6725. **praestare** „gewähren“, „leihen“.

Ital. *prestare*, frz. *prêter*, prov., katal., span., portg. *prestar*. — Ablt.: ital. *prestito* „Darlehen“, *dare in prestito* „borgen“, daher *imprestito* (> span., portg. *emprestido*) „Darlehen“; frz. *prêt* „Darlehen“, „Gewähr“, „Löhnung der Soldaten“ (> span. *prest*, portg. *prê*), prov. *prest* „Lohn“, „Darlehen“. — Diez, Wb. 256.

6726. **praesto** „rasch“, „bei der Hand“, „bereit“.

Ital. *presto*, engad. *praist*, friaul. *prest*, frz. *prêt*, prov. *prest* (> portg. *prestes*), span., portg. *presto*. Der Vokal ist außer im Ital. überall *-e-*. — Diez, Wb. 256.

6727. **praeter quod** „außer, daß“.

(Aportg. *ergo* „ausgenommen“ Diez, Wb. 447 ist kaum möglich, noch weniger *FORIS 3431* StFR. II, 11).

6728. **prandēre** „frühstücken“.

Rum. *prînzi*, vegl. *prandar*, log. *prandere*.

6729. ***prandiarius** „zum Frühstück gehörig“.

Atrevis. *prezera* „Mittagsmahl“, afrz. *prangiere*, pikard. lothr. *prâzier* „Nachmittag“, burg.. Yonne: *pörnier*. *perâgr*

„die Zeit von 10 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags“, nprov. *plandzeivo* „Mittagsruhe“. — Ablt.: lothr. *prāzjé* „Mittagsruhe halten“, *prāzrü* „Ort, wo die Herde Mittagsruhe hält“ ZRPh. IX, 507; Mél. Wilmotte 241.

6730. **prandium** „Frühstück“.

Rum. *prinz* „zweites Frühstück“, vgl. *prints*, ital. *pranzo* „Mittagessen“, log. *prandzu* id. — Ablt.: rum. *prinzişor* „Frühstück“, *prinz mare* „Hauptmahlzeit“, afrz. *prangier*, wallon. *prāzé*, lothr. *prañé* „speisen“, lothr. *prañöi* „Mittagessen“. — ALLG. IV, 448; Mél. Wilmotte 241.

6731. **prattare** (griech.) „handeln“.

Ital. *barattare* „austauschen“, acampid. *baratarì* „streiten“, afrz. *barater* id.; prov. *baratar*, katal. *baratar* „täuschen“, „tauschen“, span. *baratar* „unter dem Werte verkaufen“, portg. *baratar* id. — Ablt.: aital. *baratta* „Streit“, „Zank“, ital. *baratto*, frz., prov. *barato* „Betrug“, „Unterschleif“, afrz. *barate* „Verwirrung“, „Kampf“, katal. *barata* „Tausch“, span. *barato* (> log. *a baratto*) „wohlfeil“. — Zssg.: ital. *sbarattare*, afrz. *desbarater*, prov. *desbaratar* „zugrunde richten“. — Diez, Wb. 41. (Ob frz. *baratter* „buttern“ hierher gehört, ist fraglich; *VARIUS* 8357 R. XXVII, 212 für die ganze Sippe ist formell und begrifflich nicht möglich; rum. *băratu* „fälschen“, *baratà* „streiten“ stammt aus dem Serb.).

6732. **pratium** „Wiese“.

Rum. *prat*, ital. *prato*, log. *pradu*, engad. *pro*, friaul. *pra*, frz. *pré*, prov., katal. *prat*, span., portg. *prado*; engad. *preda*, frz. *prée*, prov. *prada* „Wiesenland“. — Ablt.: ital. *pratello*, frz. *préau* „Wiese“; ital. *fungo prataiolo*, gen. *praeleu*, canav. *plavöl*, monferr. *plavó* „Wiesenschwamm“ AGlItal. XIV, 373; log. *padrardzu* „Feldhüter“ AGlItal. XV, 491, campid. *pidražu* „Zwergtrappe“; galiz. *pardinka* „Weide“.

6733. **prēcāre** „bitten“.

Vgl. *prekur*, ital., log. *pregare*, friaul. *préd*, frz. *prier*, prov., katal., aspan. *regar*.

6734. ***prēcāria** „Gebet“.

Frz. *prière*, prov. *pregueira* (> ital. *preghiera*), katal. *pregaria* (> span. *pregaria*, portg. *pregaria*). — Diez, Wb. 477.

6735. ***prēcīcāre** „bitten“.

Friaul. *prezéd* AGlItal. XVI, 438.

6736. **prěhēdere** „nehmen“.

Rum. *prinde*, vgl. *preudar*, ital. *prendere*, log. *prendre* „anbinden“, engad. *prender*, friaul. *prēdi*, frz. *prendre*, prov. *peire*, katal. *pendre*, span., portg. *prender*; bergam. *prendi* „anzünden“. — Ablt.: ital. *presacchio* „Griff am Pfluge“, regg.-kalabr. *prisaggi* „Stricke, mit denen die Last auf den Eseln und Maultieren festgebunden wird“; abruzz. *naprese* „viel“, „sehr viel“, cerign. *proise* „Art Gefäß“ AGlItal. XV, 84; ital. *presime*, lothr. *pernā*, *pronā* „Laab“; afrz. *ci pris ci mis* „gesagt, getan“, mfrz. *cipricimi*, *chiprichimi*, westfrz. *presimi* „rasch“ Thomas, Mél. 119; lothr. *puđā* „Dreschflegelriemen“ ZRPh. IX, 508; Mél. Wilmotte 140, span. *presilla* (> portg. *presilha*) „Schnur“, „Schleife, an der man etwas aufhängt“. — Zssg.: frz. *éprendre* „Feuer fangen“, neuenb. *eprādre* „anzünden“.

6737. **prěhēnsio** 1. „Gefangennahme“, 2. „Gefängnis“.

2. Ital. *prigione*, friaul. *prezon*, frz. *prison*, prov. *prezó*, katal. *presó*, span. *prision*, portg. *prisão*. — Diez, Wb. 256; AGlItal. III, 345.

6738. **prēmēre** „drücken“.

Ital. *premere*, siz. *premiri* „auspressen“, „tropfen“, afrz. *priembre*, *preindre*, prov., katal. *premer*, aspan. *premer* „herabdrücken“, „senken“. — Ablt.: aspan. *premia*, aporg. *preme* „Zwang“. — Diez, Wb. 661. (Aspan. *premia PRAEMIUM* 6721 Diez, Gram. II, 123 ist begrifflich nicht möglich; piem. *arprüm* „Kleie“ Lorck, Abergam. Sprachd. s. 675f.).

6739. **prēmītus** „ausgepreßt“.

Vionn. *prete*, sav. *prēt* „die beim Käsepressen herabtropfende Milch“.

6740. **presbyter** „Priester“, 2. **praebyter** CIL. X, 6635.

1. Frz. *prêtre*, prov. *p(r)estre*, katal., span., portg. *preste*.

2. Rum. *preot*, vgl. *prat*, *pretro*, ital. *prete*, log. *preide*, *preideru* ZRPh., Bhft. XII, 23, friaul. *predi*, afrz. *prevoire*, prov. *preire*, *preveire*, katal. *prevere*, *prebère*; piem. *preive*, novar. *previ* *čeregou*, orist. *preideddu* „Libelle“ RILomb. XLII, 843 — Diez, Wb. 256; AGlItal. X, 465; ZRPh. XII, 581; Einführung 150.

6741. **preßsäre** „drücken“, „drängen“.

Ital. *pressare*, frz. *presser*. — Ablt.:

ital. *pressa*, friaul. *prese*, prov. *presa*, katal. *pressa*, span. *presa*, portg. *pressa* „Gedränge“, „Eile“, frz. *presse* „Presse“, prov. *premsa* „Petschaft“, „Siegel“, katal. *premsa* (> span. *premsa*) „Obstpresse“, „Druckerpresse“.

6742. **presse** „knapp“, „kurz“.
Ital. *presso* „bei“, frz. *près*, prov. *pres* „nahe“. — Zssg.: ital. *appresso*, frz. *après* „nach“, log. *de presse*, u. *presse* „eilig“. — Diez, Wb. 256; ALLG. IV, 449; RILomb. XLII, 674.

6743. ***prëssia** „Gedränge“, „Eile“.
Ital. *prescia*, engad. *prescha*, prov. *prieisa*. (**PRAESTIA* RomF. IX, 517 ist nicht möglich, da die romanischen Vertreter von *PRAESTO* 6726 -e- zeigen).

6744. **prëssörins** „zum Drücken dienlich“.

Trient. *parsor*, grödn. *parsuel*, obwald. *parsui*, engad. *prassuoir* „Wiesbaum“, „Ladebaum“, grödn. *persoi* „Querstange, die die Schleifen des Schlittens verbindet“; val-sass. *spirisor*, frz. *pressoir* „Kelter“, prov. *presor*, galiz. *pressoiro* „Lab“, „Labmagen“, trient. *parsor* „Milchseihe“, „Milchsieb“; tess. *špresuir* „Unterlage der Käseform“. — Schneller, Rom. Volksmd. 160; 243.

6745. **prëssus** „gedrückt“.

Wallis. *pre* „Käse“ BGIPS Rom. VI, 17.

6746. **prëtins** „Preis“.

Rum. *prëf*, ital. *prezzo*, prov. *pretz*, katal. *preu*; [frz. *prix*, span. *precio*, portg. *preço*]. — Ablt.: ital. *prezzare* „schätzen“, frz. *priser* (> ital. *pregiare*), prov. *prezar*, katal. *prehar* „schätzen“, „preisen“ (> neap. *preyarese*, siz. *priarisi* „sich laut freuen“) MILomb. XXI, 286.

6747. **prik** (niederl.) „Lampretenart“.

Afrz. *prique*, wallon. *prik* Behrens, Frz. Wortg. 211.

6748. **prikkon** (fränk.) „stechen“.

Afrz. *esprequer* FrzSt. VI, 98.

6749. **prīmārius** „der Erste“.

Rum. *vār primar* „Vetter“, aital. *primaio*, campid. *sementuza primaža* „Schaf, das zum erstenmal geworfen hat“ ASTSard. III, 380, engad. *primer*, friaul. *primar*, frz. *premier* (> ital. *primiero*), prov. *premier*, bëarn. *prūmyé*, katal. *primer*, span. *primero*, portg. *primeiro*. — Ablt.: prov. *primairen* „vorn befindlich“, uengad. *primara*, *prūmaran*, *prameran* „Voralpe“.

6750. **prīmīcārius** „Chef“, „Oberster“.
[Ital. *primicerio*, afrz. *princier*, nfrz. *primicier*, span., portg. *primicerio*]. — Diez, Wb. 661.

6751. **prīmītlāe** „Erstlinge“.

[Ital. *primizie*, frz. *prémisse*, wallis. *frünise* „der für den Pfarrer bestimmte Käse des ersten Tages nach der Alpfahrt“ R. XXV, 436].

6752. **prīmītivus** „frühzeitig“.

Lece. *permateu*, kalabr. *prumentiū*, *prumintinu*, siz. *primintiu* RILomb. XLI, 894; frz. *plumitif* „Konzept“, vgl. 6610 a.

6753. **primor** „der Vornehmste“.

Log. *primore* „hauptsächlich“, *promores* „Ahnen“ RILomb. XLII, 844. (Oder *MAJORE* 5247, wobei das *pro* unverständlich bleibt).

6754. **prīmus** „der Erste“.

Rum. *inprimă* „frühzeitig“, „zuerst“, vgl. *premo*, ital. *primo*, log. *primu*, friaul. *prim*, ostfrz., prov. *prim* „vorzüglich“, „fein“, „zart“, „schwächlich“, katal. *prim* „dünn“, „fein“, „schlau“, span. *primo* „Vetter“, aspan. *primo* „vorzüglich“. — Zssg.: prov. *primrer*, rum. *prīmāvară*, ital. *primavera*, engad. *prīmavaira*, prov., katal., span., portg. *primavera* „Frühling“ aus *PRIMO VERE* mit Umgestaltung des Geschlechtes nach *AESTAS* 245, vgl. frz. *printemps*, langued., rouerg., nizz. *primo*, sav., piem. *prima*, *prūma* id. Merlo, Stag. mes. 46; Scritti Renier 120; 998, afrz. *primevoire* „Primel“; lomb. *primiora* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 22; friaul. *prindî* „Montag“; atrz. *de prim saut* „beim ersten Anlauf“, *de prim abord* id., danach auch *de prime saut*; piem. *arprim*, *arprüm*, lyon., schweiz. sav. *reprê* „Kleie“ ASTSPl. CXXVI, 140; prov., katal. *aprimar* „verfeinern“. — Diez, Wb. 661. (Piem. *arprüm* zu *PREMERE* 6738 Lorek, Abergam. Sprachd. 187 ist lautlich nicht möglich).

6755. **prīnceps** „Fürst“.

[Ital. *principe*, frz., prov. *prince* (> aital. *prenze*, *prence*, *prince*), span., portg. *principe*]. — Diez, Wb. 661; ALLG. IV, 449.

6756. **prīma** „Prisma“.

Afrz. *presme*, *prame*.

6757. **prīms** „früher“.

Aital. *pria* mit -a von *poscia* 6687.

6758. **privare** „berauben“.

[Ital. *privare*, frz. *priver*, prov., katal., span., portg. *privar*].

6759. **privatdiener** (nhd.) „Privatdiener“.

Venez. *privatin* „Offiziersbursche“ StFR. II, 10.

6760. ***privatia** „Heimlichkeit“.

Afrz. *privaise* (> neap. *privase*) „Abort“ R. XVIII, 550; ZRPh. XXIV, 551. (**Privitia* RomF. XIII, 102 ist, da eine alte Form *privoise* nicht besteht, und *-aise* außer durch Reime auch durch die neap. Entlehnung gesichert ist, nicht möglich).

6761. **privatus** „abgesondert“, „privat“.

Aital. *privato* „geheim“, frz. *privé* „vertraut“, prov. *privat*, span. *privado* id.; ital. *privato*, frz. *privés* „Abort“, ital. *privata* „Müllgrube“, afrz. *privée*, prov., katal., span., portg. *privada* „Abort“, eigentlich „geheimes Gemach“, „abgesonderter Ort“; mail. *comprivar* „geheim halten“. (Die Wörter für „Abort“ von *PRIVATUM* „Privatbad“ ZRPh. XXVI, 103 ist sachlich nicht begründet; aspan. *privado* „schnell“ s. 1318).

6762. **pro** „für“.

Log. *pro*, frz. *pour*, span., portg. *por*. — Zssg.: aspan., aportg. *pora*, nspan., nportg. *para*. — Diez, Wb. 254; R. XI, 94; Rom. Gram. III, 427.

6763. **pröbämētum** „Prüfung“, „Beweis“.

[Aital. *provamento*, afrz. *provement*, prov. *proamen*, span. *probamiento*, portg. *provamento*].

6764. **pröbāre** „prüfen“.

Ital. *provare*, log. *proare*, engad. *prover*, friaul. *prová*, frz. *prover*, prov., katal. *proar*, span. *probar*, portg. *provar*. — Ablt.: ital. *prova*, log. *proa*, frz. *preuve*, prov., katal. *proa*, span. *prueba*, portg. *prova*. (Frz. *brevoux* „Haken zum Hummerfang“ RDRom. I, 423 ist formell, ital. *provatura*, siz. *proula*, kalabr. *pruovula* „Büffelkäse“ begrifflich nicht aufgeklärt).

6765. ***pröce** „aufgeworfene Furche“ (aus **projex*, *projicere*).

Piazz. *prož*, gen. *pröža*, piem. *prös*, lomb. *pröza* (> umbr. *presa*) ZRPh. XXII, 476; MIlomb. XXI, 272; AGlital. XII, 117. (Wie sich umbr., aret. *prace* dazu verhält, ist nicht klar, griech. *prasía* Diez, Wb. 391 ganz unwahrscheinlich).

6766. **pröde** „Nutzen“, „Vorteil“, 2. „wacker“.

1. Ital. *pro*, log. *proe*, afrz. *prout*, prov. *pro*, katal. *prou*, aspan., aportg. *prol*, span. *pro*; engad. *fer bun pro* „gedeihen“, obwald. *fa prove* „fett werden“ RomF. XI, 541.

2. Ital. *prode*, piem. *prou*, afrz. *prouz*, prov. *pro*, nprov. *prin*, katal. *prou* „genug“, aspan. *pro* „vorzüglich“ MLN. XXIV, 163; obwald. *pruamen* „tüchtig“. — Zssg.: afrz. *prouz d'ome* (> prov. *prodome*, *prozome*, aital. *produomo*, span. *prohombre* „Gemeindevorsteher“), nfrz. *prud'homme* „ein tüchtiges Stück von einem Menschen“, „Ehrenmann“, daran angebildet *prudefemme* und daraus zurückgebildet: nfrz. *prude*; aengad. *prugliet* „Edelleute“; mfrz. *empreut* „zum Vorteil“ dient als Anfang einer Aufzählung, die dann mit *et deux et trois* usw. fortfährt G. Paris, Mèl. Ling. 506. — Diez, Wb. 661; Tobler, Verm. Beitr. I, 136; ZRPh. XV, 524; ALLG. IV, 450; Salvioni, P.¹. (*PROBUS* Diez, Wb. 256, ist lautlich nicht möglich, ebensowenig *PROVIDUS* für frz. *prud'homme* ZRPh. XIII, 528; afrz. *prouz*, katal. *prou* weisen auf unflektiertes *PRODIS*, das unerklärt ist. Obwald. *prus* s. 6785).

6767. ***prödicāre** „ausgiebig sein“.

Franche-comt. *prožyé* Thomas, Nouv. ess. 323.

6768. **prödire** „hervorkommen“.

Veltl. *prudir*, borm., engad. *pruir* „keimen“. — Salvioni, P.¹.

6769. **pröfēctus** „Vorteil“.

Apiem. *profet*, frz. *profit* (> ital. *profitto*), prov. *profesch*, span. *provecho* (> aital. *proveccio*), portg. *proveito*.

6770. **pröficēre** „vermehrten“.

Aspan. *provezer*, astur. *probecer*. — Ablt.: aspan. *provezo* „Vorteil“, „Nutzen“.

6771. ***pröfūndicāre** „versenken“.

Afrz. *aporfongier*.

6772. **pröfūndus** „tief“.

Ital. *profondo*, log. *profundu*, engad. *profiond*, afrz. *parfont*, nfrz. *profond*, prov. *preon*, katal. *pregon*, [span., portg. *profundo*].

6773. **pröinde** „daher“.

Aspan., aportg. *porende* „darum“, nportg. *porem* „jedoch“ Diez, Wb. 477.

6774. **pröjēctus** „Findelkind“, „ausgesetztes Kind“.

Siz., kalabr. *pruyettu*, abruzz. *pruyette*. — Ablt.: siz. *pruiteddu*, abruzz. *pruyetteke*.

6775. **prömittère** „versprechen“.

[Ital. *promettere*, log. *promittire*,

friaul. *prometi*, frz. *promette*, prov., katal. *prometre*, span. *prometer*, portg. *prometter*].

6776. *prömpus* „bereit“.

Ital. *pronto*, log. *prontu*, [engad. *promt*, frz. *prompt*, katal. *prompte*, span. *pronto*, portg. *prompto*].

6777. *prömüscida* „Rüssel“.

Afrz. *promoistre* Thomas, Mél. 120.

6777 a. *prönäre* „vorwärtsneigen“.

Bergam. *pruná dzo* „vorläufig einpflanzen“. — Zsbg.: bergam. *impruná* „niederwerfen“, misox. *impruná* „neigen“, veltl. *impruná* „bequem hinlegen“. — Salvioni, P.^{1,2}.

6778. **prönüciäre* „neigen“.

Afrz. *bronchier* „senken“, „wanken“, nfrz. *broncher* „strancheln“, prov. *brincar* (> aspan. *brincar* „biegen“, „krümmen“). — Ablt.: prov. *bronc* „Vorsprung“. — Zsbg.: afrz. *embronchier* (> ital. *imbronciare*), prov. *embroncar* „senken“, „traurig sein“, „mürrisch sein“, prov. *embronc* „geneigt“, „gesenkt“, „traurig“, „bekümmert“. — Rückbild.: ital. *brancio* „mürrisch“. — Diez, Wb. 568; Förster, Chev. deux esp. Gloss.; R. VIII, 618. (Zweifelhaft solange das *b-* nicht erklärt ist; ital. *brancio BROCCUS* 1319 Diez, Wb. 568 ist begrifflich und lautlich nicht möglich; gall. **brogno* „Trauer“ Thurneysen, Keltorum. 98 noch weniger; zu nfrz. *reproche* 7230 Caix, Stud. 12 erklärt das *b-* auch nicht).

6779. *prönus* „nach vorn geneigt“.

Cornask. *prona* „abschlüssiger Ort“, urb. *prona* „Geländer“; piem. *pron* „Art Fenchel“ (*aira flexuosa*) R. XXVIII, 104. — Zsbg.: reat. *nprona* „am äußersten Ende“, bergam. *imprü* „geneigt“, obwald. *emparun* „halbliiegend“. — Salvioni, P.^{1,2}. (Piem. *prun* „Eichhörchen“ KJBFRPh. V, 1, 132 ist begrifflich zweifelhaft).

6780. *pröpägo* „Senker“, „Steckling“.

Log. *probaina*, campid. *brabania*, afrz. *provain*, nfrz. *provin*, prov. *probage*, *probaina* (> aital. *provana*, span. *provena*), nprov. *prubaño*, *purbaño*, gask. *kurbañe*. — Ablt.: frz. *proriger*, neuenb. *provāni*, prov. *probinar* (> aital. *provanare*, span. *provenar*). — ALLG. IV, 450; AGItal. II, 372; Cohn, Suffwandl. 11; Rom. Gram. II, 357; G. Paris, Mél. ling. 595; Thomas, Ess. 346.

6781. *pröpe* „nahe“.

Friaul. *da prüf*, afrz. *pruef* (> aital. *pruoro*), prov., katal. *prop*. — Ablt.: katal. *proper*.

6782. **pröpeānus* „nahe“.

Log. *probiann*, frz. *prochain*. — + prov. *lanhdan* 5118: prov. *probdan*. — Rückbild.: frz. *proche*, prov. *propí*.

6783. *pröpinquus* „nahe“.

Prov. *probene*, aportg. *provinco*.

6784. *pröra* „Vorderteil des Schiffes“.

Ital. *proda*, gen., siz. *prua*, venez. *prova*, prov. (> frz. *proue*), katal., span., portg. *proa*. — Diez, Wb. 258; WS. II, 217. (Die Annahme, daß gen. *prua* der Ausgangspunkt für die *-r-*losen Formen sei, da im Gen. *-r-*schwindet AGItal. III, 360; XIII, 367 ist darum abzuweisen, weil solche Formen zu einer Zeit begehren, wo *-r-*noch nicht geschwunden ist. Es handelt sich also um Ferndissimilation gegen das erste *-r-*, die natürlich auf verschiedenen Gebieten selbständig eingetreten sein kann).

6785. *prörsus* „nach vorwärts gewendet“.

Engad. *prus* „fromm“, „gutmütig“, „lieblich“, afrz. *prons*, prov. *pros* „tüchtig“ ZRPh. XV, 526. (Begrifflich schwierig, doch spricht der Umstand, daß im Prov. das Fem. zunächst auch *pros*, erst später *proza* lautet, für die Herleitung aus dem Adverbium *PRORSUS*. Zusammenhang mit *PROFE* 6766 wäre nur unter der Voraussetzung möglich, daß prov. *pro*, engad. **pru* in die Analogie der Adjectiva auf *-ostus* hinübergeglitten seien, was namentlich im Engad. schwer anzunehmen ist).

6786. *pröscindäre* 1. „spalten“, 2. „umackern“.

2. Veltl. *prošänder*, pmschl. borm. *pröšnda*, münstert. *prešänder* Salvioni. P.¹; RILomb. XXXIX, 607.

6787. *prösëquère* „verfolgen“.

Ital. *perseguire*, frz. *poursuirre*, prov., span., portg. *prosequir*.

6788. *pröstäre* „vorstehen“.

Zsbg.: mazed. *imprustare* „aufrichten“, „fixieren“. — Ablt.: mazed. *nprostü*, megl. *prostu* „aufrecht“ GL. XXXIX, 66; Pušcarin, Wb. 793.

6789. **prösträre* „niederstrecken“ (von *prostratum* aus neugebildet).

Ital. log. *prostrare*, prov. *prostrar*, span. *prostar*, portg. *prostrar*.

6790. *prötēlaria „Kette, mit der die Ochsen an die Deichsel gebunden werden“.

Bourn. *prolir*.

6790a. protēlum „Deichsel“.

Trient. *prodel* „die vor ein Fuhrwerk gespannten Ochsen“, friaul. *pradel* „Deichselstange“. Auch obwald. *bardel* id.? — Schneller, Rom. Volksmd. 222.

6791. prōthýron „Einfriedigung vor der Tür“.

Afrz. *prosne* „Umfriedigung in der Kirche, hinter welcher der predigende Geistliche steht“, champ. *pron* „Holzgitter“, „Balustrade“, morv. *prom* „kleine Vortür“. — Ablt.: afrz. *pronel*, nfrz. *pronet*, *proneau* „umfriedigte Tribüne“; *prōner* „predigen“, *prōne* „Predigt“, val de Saire: *praoné* „schwätzen“ ZRPh. XVI, 517; R. XXI, 122; ZFrzSpL. XXVII, 32. (PRAECONIUM Diez, Wb. 661. PROCINARE ZRPh. XV, 522 sind lautlich und begrifflich, PRONAS LBIGRPh. XII, 415 lautlich nicht möglich).

6792. protocollum (griech.) „das einer Urkunde vorgeleimte Blatt“, „Urkunde“.

[Ital. *protocollo*, frz. *protocol*, span. *protocolo*, portg. *protocollo*, aporg. auch *protocolo*]. — Ablt.: portg. *cartapolinha* „amtliches Schreiben“ RL. III, 150.

6793. proverbinum „Sprichwort“.

[Log. *pro(ve)rdzu* „Beiname“; im Ausgang beeinflusst durch IMPROPERIUM 4321]. — RILomb. XLII, 844.

6794. prōximāre „sich nähern“.

Afrz. *proismier*, prov. *prosmar*.

6795. prōximus „der Nächste“.

Afrz. *praeisme*, prov. *proisme*; [ital. *prossimo*, span. *prójimo*, portg. *proximo*]. — ALLG. IV, 450.

6796. prūna „Reif“.

Ital. *brina*, lomb. *prina*, obwald. *purding*, uengad. *braina*, frz. *bruine*, uprov. *br(i)ino*. Das *b-* stammt wohl von *BRUMA* 1335 oder von *BOREAS* 1219. — Schuchardt, Vok. Vulgat. II, 519; AGIItal. I, 111. (Zu *VAPOR* 8348 Diez, Wb. 359 ist formell und begrifflich schwieriger).

6797. prūna „glühende Kohle“.

Avenz. *prona*, béarn. *pürne*, katal. *purna* „Funke“, aspan. *pruna*; mazed. *sprunā* mit *s-* von *spuzā* 8170 SBPh HklawWien CXXXII, 3, 83; CL. 1905, 322. — Ablt.: lomb., piem. *bernas* „Feuerschaufel“; kors. *brunaġa* „brennende Kohle“, lomb. *bornis*, bologn.

burnis, emil., romagn. *burniza* „Asche“; lucch. *brūnice* „glühende Asche“ AGIItal. II, 330; Caix, Stud. 225. — Zssg.: katal. *espuvar* „funkeln“, „sprühen“, *espuvna* „Funke“, „spritzender Tropfen“.

6798. *prūna „Pflaume“. (Plur. zu *PRUNUM*).

Rum. *prună*, ital., log. *pruna*, engad. *prūna*, frz. *prune*, pikard. *pron*, prov., katal. (> aspan.) *pruna*; nprov. *prūno* auch „Augapfel“. — + *POMUM* 6645: schweiz., sav. *praoma*, *prōma*; irp. *pruma* StR. VI, 43? — Ablt.: frz., prov. *prunier*, katal. *prunier* „Pflaumenbaum“, ital. *prunella*, *brunella*, frz. *prunelle* (> span. *prunela*, *brunela*) „Braunheil“, „Beinwell“, „Nachtschatten“; frz. *prunelle*, engad. *parmuoglia* „Schlehe“; frz. *prunelle* „Augapfel“ RomF. XIV, 370. — AGIItal. XV, 102; Jagić-Festschrift 34; Rolland, Flore pop. V, 365. (Schweiz. *praoma* durch Einfluß von ahd. *pfuma* ZRPh. XX, 534 ist schwierig, weil das *-m-* aus deutschen Lautverhältnissen sich nicht befriedigend erklären läßt, daher die ahd. *m-*Form eher von der südostfrz. abhängt).

6799. *prūnea „Pflaume“.

Ital. *prugna*, emil. *bruña*, veron. *broña*, lomb. *brūña*, reat. *bruña*, portg. *abrunho*. — Ablt.: ital. *prugnola* „Schlehe“, *brugnola*, friaul. *brūñul*, *krundul*, *brómbul* „Pflaume“; ital. *prugnolo* „Blätterpilz“; San-Frat. *brīnuola*, piazz. *brñola*, span. *bruñola* „wilde Pflaume“ MILomb. XXI, 263; frz. *brugnon*, span. *bruñon* „Nektarine“ (Bastard von Pfirsich und Pflaume). — Auch ital. *brugnoccolo* „Kopfnuß“ und von dieser Bedeutung aus: perug. *bruño* „Faust“? (Das *b-* und das *-o-* mancher dieser Formen ist nicht erklärt).

6799a. prūñicens „vom Pflaumenbaum“.

Log. *pronittsa* „wilde Pflaume“ Salvioni, P.¹. (Das *-o-* und das *-tts-* fallen auf).

6800. prūnus „Pflaumenbaum“.

Rum. *prun*, span. *pruno*, kalabr. *brunu*; grödn. *brum* „blau“. — Zssg.: frz. *nerprun* (> nprov. *nasprū*, span. *nerprun*), Deux-Sèvres: *morpē*, wallon. *merprō*, vend. *arpē* „Wegedorn“ Rolland, Flore pop. IV, 20.

6801. prūrtigo „Jucken“.

Piem. *prūizu*, lomb. *sp(y)ürizna* Salvioni, P.¹.

6802. **prūrīre** „jucken“, 2. **plūrīre**,
3. ***prūdīre**.

2. Lomb. *spjūrīr*, regg. *spjūrīr*, kalabr. *kyūrīre*, not. *čūrīrī*. — Ablt.: mant., veron. *spīra*, emil. *spjūra*, parm. *spureīna* „Jucken“. — + *RÖDERE* 7358: neap., abruzz. *prodere* RILomb. XLIV, 805.

3. Ital. *prudere*, log. *prudire*, prov. *pruzīr*, katal., portg. *pruir*, galiz. *proer*. — Ablt.: aital. *pruzza* „Jucken“ RDRom. I, 107. — Diez, Wb. 258; ALLG. IV, 450; AGlItal. X, 85; Einführung 147.

6803. **ptochos** (griech.) „Bettler“.

Ital. *pitocco* Diez, Wb. 390.

6804. **pūblicare** „veröffentlichen“.

[Aital. *piucicare*, apad. *spioregure*, frz. *publier*]. — Salvioni, P.¹

6805. **pūblicus** „öffentlich“.

[Atosk. *piurico*, vicent. *pyōcego*, alog. *plubicu*, neap. *prubbeke*; friaul. *plōvi* „Frondienst“]. — AGlItal. IV, 341; Salvioni, P.¹

6806. ***pūbula** „Scham“ (zu *pubes*).

Rum. *puā*, vegl. *pula* „männliches Glied“ Pušcarīu, Wb. 1396. (Die vegl. Form ist lautlich schwierig).

6807. **pūrculus** „kleiner Knabe“.

Pistoj. *burchio* „Kindehen“ Caix, Stud. 236; StFR. VII, 240?

6808. **pūcillus** „kindlich“.

Asard. *purile* „Handwerker, der noch nicht Meister ist“ LBIGRPh. XXX, 112.

6809. **pūgillus** „eine Hand voll“.

2. ***pūgillus**.

2. Velletr. *poviello* „Faust“, abruzz. *puyellē*, *puyillē* „Faust“, auch „ein wenig“, aquil. *puiyyu*, lucch. *pigello*, pisan. *piggello* „ein Häufchen Geld“. — Rückbild.: versil. *pijja* „Büschel Weintrauben“. — Caix, Stud. 449; Salvioni, P.². (Versil. *pijja* *PICEA* 6479 ZRPh. XXVIII, 184 ist lautlich und begrifflich unverständlich).

6810. **pūgio** „Dolch“.

(Abruzz. *pukē* „Igel“, prov. *pua* „Zähne vom Kamm oder Rechen“, langued. *pūgo*, limous. *pio*, gask. *pūo*, lyon. *puā* „Zähne der Egge“, span. *pu(g)a*, portg. *pua* „Stachel“, „Dorn“ Diez, Wb. 479 ist lautlich nicht möglich, ebenso wenig *PUPA* 6852 AGlItal. XIV, 359. Die Grundform scheint **PUGA* zu sein, welches irgendwie mit *PUNGERE* 6850 zusammen hängen dürfte).

6811. **pūgna** „Schlacht“.

Afrz. *poigne*.

6812. ***pūgnalls** „Dolch“.

Ital. *pugnale* (> frz. *poignard*), afrz. *poigniel*, prov. *ponhal*, katal. *ponyal*, span. *puñal*, portg. *punhal*. — ZRPh. XV, 523. (**PUGIONALIS* Diez, Wb. 258 ist nicht möglich).

6813. **pūgnāre** „kämpfen“.

Trient., borm. *puñar*, *poñar* „mit den Hörnern stoßen“, log. *puñnare* „geneigt sein zu etwas“, afrz. *poignier* „kämpfen“, voges. *pōñē* „schlagen“, prov. *ponhar* „sich anstrengen“, span. *puñar* „streben“, aportg. *punhar* „sich anstrengen“, [nportg. *punir* „einstehen für etwas“]. — Ablt.: log. *pūma* „Neigung zu etwas“. — Auch katal. *ponya* „Pflicht“, eigentlich „Anstrengung“? — AstSard. V, 235. (Friaul. *puñe* „Abneigung“ knüpft wohl an ital. *ripugnare* „widerstreben“ an).

6814. **pūgnus** „Faust“.

Rum. *pūni*, ital. *pugno* (> log. *pūndzu*), engad. *puoñ*, friaul. *puñ*, frz. *poing*, prov. *pouh*, katal. *puny*, span. *puño*, portg. *puño*. — + *PALMA* 6171: mazed. *pulmu*. — Ablt.: ital. *pugnuolo*, *pugnello* „eine Hand voll“; ostvenez. *puñar*, friaul. *puñā* „den Teig bearbeiten“; afrz. *poignuel*, wallon. *poñū* „ein Getreidemaß“, wallon. *puñei* „ein Längenmaß im Kohlenbetrieb“, frz. *poignée*, prov. *ponhala* „ein Hohlmaß“, prov. *punheira* (> mfrz. *poignière*) „Maß für Getreide und Obst“ ZFrzSpl. XXV, 110, span. *puñera* „doppelte, hohle Hand voll“. — ALLG. IV, 450.

6815. **pūlējum** „Polei“ (Mentha *pulegium*).

Ital. *poleggio*, log. *abulegu*, obwald. *pulef* „Kümmel“, afrz. *pouli*, prov. *poley*, span. *poleo*, portg. *poço*. — + ital. *carrī*: obwald. *kuref* AGlItal. VII, 500; RomF. XI, 459. — Ablt.: veron. *poledzol*, mail. *pelizō* „Katzenminze“, bergam. *pelizōl*, crem. *pelizol* „Diptam“, venez. *poredzolo* „Gänsedistel“, friaul. *poletsut*, frz. *pouliol*, *pouliot*, nprov. *puleiot*, katal. *poliol*. — Diez, Wb. 252; Mussafia, Beitr. 90; ALLG. IV, 451; Rolland, Flore pop. IX, 42.

6816. **pūlex** „Floh“.

Rum. *purece*, vegl. *pulko*, ital. *pulce*, log. *pulige*, engad. *pūlesch*, friaul. *puls*, frz. *puce*, prov. *puze*, katal. *pusa*; parm. *pluga*, piac. *plūga*, mirand., regg. *pulya*, pav. *pūlyga*, mant. *pules*, span., portg. *pulga*; ital. *puliga* „Blase im

Glas“. — Ablt.: ital. *spulciare*, frz. *épucer*, span., portg. *espulgar* „Flöhe fangen“. — Diez, Wb. 258; ALLG. IV, 451; Rom. Gram. II, 17.

6817. **pulicäre** „Flöhe fangen“.

Rum. *purecă*, log. *puligare*; astur. *pulgar* „Bäume putzen“, „Früchte schälen“. (Astur. *pulgar* PURGARE 6859 R. XXIX, 362 erklärt das -l- nicht).

6818. **pülläre** „knospen“.

Ital. *pollare* „keimen“, „quellen“, vionn. *pelá* id., portg. *putar* „in die Höhe schießen“, „hüpfen“, „springen“. — Ablt.: ital. *polla* „Wasserader“, *pollone* „Sprößling“, aital. *pollezzola* „Sprosse“. — Zssg.: ital. *rampollare* „hervorquellen“, „sprossen“.

6818 a. **püllastra** „junge Henne“.

Vegl. *poluastro*, ital. *pollastro*, -a, campid. *puđdasta* ZRPh. XXVII, 126.

6819. ***pülličella** „Mädchen“.

Amal. *polčella*, *pončella*, obwald. *puršela*, valenc. *poncella*. — † *PVTUS* 6890: frz. *pucelle* (> aital. *pulcella*), prov. *pinzela* (> aportg. *pucella*), akatal. *puncella* (> aspan. *puncella*). — Nfrz. *pucelle* bedeutet auch „Alse“ (*clupea*) RLRom. LIV, 181. — Diez, Wb. 258; ALLG. IV, 450; GRM. I, 635. (*PULICELLA* „kleiner Floh“ ZRPh. XVI, 254 ist nicht wahrscheinlich; luech. *spillonzora* „junge, hübsche Frau“ Caix, Stud. 589 kann nicht wohl hierher gehören).

6820. **pülličēnus** „Küchlein“, 2. **pülličēnus**.

1. Obwald. *plužein*.

2. Ital. *pulcino*, regg.-kalabr. *puđđičinu*, crem. *pulezein*, log. *puđđiginu*, frz. *poussin*, prov. *polzin*. — Ablt.: regg.-kalabr. *puđđičinara* „der große Bär“. Auch comask. *puzezen* „überreif“ (vom Obst)? — Diez, Wb. 661; ALLG. IV, 451; Cohn, Suffwandl. 56.

6821. ***püllinācia** „Hühnermist“.

Montbél. *penés*, nprov. *pułinaso* Thomas, Nouv. ess. 316.

6822. **püllinus** „von Hühnern“.

Ital. *pollino*, friaul. *pułin* „Hühnerlaus“; ital. *pollina*, friaul. *pułine* „Hühnermist“, wallon. *polen* id.; log. *puđđina* „Anagallis“. — Ablt.: pikard. *pułné* Fem. „Hühnermist“ Thomas, Nouv. ess. 317.

6823. ***püllio** „Vogel“.

Log. *puđzone* „Vogel“, „Schößling“, campid., *pilloni* R. XX, 68, afrz. *poillon*, nord- und ostfrz. *pojó* „Küchlein“.

6824. **püllü pes** „Hühnerfuß“.

Frz. *pourpier*, wallon. *propié*, Aude: *purprié*, h.-alp. *purpyá* „Portulack“, vgl. westfrz. *pipu* Rolland, Flore pop. VI, 57.

6825. ***püllüter** „Füllen“, 2. ***püllētru**, 3. **püllütru**.

Aital. *poltro* auch „Bett“, kors. *poltro* „Füllen“, afrz. *poutre* „Stute, die noch nicht besprungen ist“ (> siz. *putru*, span., portg. *potro* „Füllen“), nfrz. *poutre* „Balke“, nprov. *poutre* „junger Esel“, portg. *podro* „Füllen“, „unerfahren“, „roh“, „ungeschliffen“, portg. *podra*, *alpondra* „kleine steinerne Brücke“. — Ablt.: aital. *poltracchio* „Füllen“, frz. *poutrin* „Füllen“, wallon. *putrē* „großer Getreideschober“; ital. *poltrone* „Faulenzer“, „Schlingel“ (> frz., span. *poltron*, portg. *poltrão*), ital. (> span.) *poltrona* „Lehnstuhl“, „Armstuhl“, *poltriccio* „schlechtes Lager“. Die übertragenen Bedeutungen erklären sich am ehesten von dekorativen Merkmalen aus: der mit Pferdekopf verzierte Dachbalken, eine Bettstelle, die mit Pferdekopf geschmückt ist oder ihrer Form nach mit einem Pferde verglichen wird WS. II, 190.

2. Venez. *puliero* (> friaul. *puyerē*), log. *puđđedru*, kors. *pulletru*, uengad. *puleder*, obwald. *pułieder*.

3. Ital. *poledro*, siz. *puđđitru*, neap. *pollitru*; veltl. *poledro* „Maiskolben“. — Die kors. Form kann auch hierher gehören. — R. V, 191; SBPhHKIAAWien CXLV, 5, 11; ASnSpL. CXX, 72. (Der Ursprung des Wortes ist nicht bekannt, griech. *polidion* steht dem überlieferten *POLITER* im Stamme näher als die rom. Formen, die eine Beeinflussung durch *PULLUS* 6828 zeigen, das Suffix ist wohl dasselbe wie in *PORCETRA*; ital. *poltrone* zu ahd. *bolstar* „Polster“ Diez, Wb. 253 ist nicht möglich).

6826. ***püllius** „junges Tier“.

Rum. *puñü* „junges Tier“, *puñin de găină* „Küchlein“, istr.-rum. *puł* „Vogel“, agen. *pogi*, mail. *puí*, *püi*, wallon., lothr. *poy*, béarn. *puł* „Henne“, sulzb. *poya* „Henne“, alemt. *polho* „junges Schaf“; veltl. *poya* „Maiskolben“; wallon. *poy* „Spieleinsatz“, vgl. 6828. — Ablt.: rum. *puică* „Hühnchen“, „junges Mädchen“, veltl. *poyat* „junger Hahn“, *poini* „Hennen“; lomb., veron. *poyana* (> ital. *po(j)ana*), venez. *pojana*, romagn. *puyan*, friaul.

poyane „Mäusebussard“, „Hühnergeier“; münstert. *puñola* „Fichtenzapfen“. — Rom. Gram. II, 403; ZRPh. XV, 360; AGItal. XV, 71; R. XXXIX, 446; RILomb. XLV, 280.

6827. **pūllläre** „sprossen“, „keimen“.

Aital. *pollolare*, *pollonare*.

6828. **pūllus** 1. „junges Tier“, 2. „Hahn“, **pūlla** „Henne“ ALLG. XV, 252.

1. Biasca: *pol* „Knabe“, *pola* „Mädchen“, afrz. *polle*, span. *polla* (> portg. *polha*) „Mädchen“, gallur. *puḍḍu* „Bienenlarve“. — Nach norm., pikard. *zēniš* 4622: norm., pikard. (> frz.) *pouliche* ASINSpL. CXX, 81. — Abtl.: frz. *poulain*, prov. *polin* „Füllen“. span. *pollino* „Esel“; siz. *pūddira*, kalabr. *pūddula*, „Schmetterling“, *pūdduljari* „leicht schneien“ StR. VI, 68; RILomb. XLIV, 803; span. *polilla* (> portg. *polilha*) „Motte“ ZRPh. V, 562.

2. Ital. *pollo*, -a, log. *pūddu*, -a, engad. *pulla* „Lockruf für die Hühner“, frz. *poule* „Henne“, prov. *pol*, -a, schweiz. *pu* „Hahn“, katal. *poll*, -a, span. *pollo*, -a (> portg. *polha*), portg. *pollo* „Vogel, der noch nicht gemauset hat“, frz. *jeu de la poule* „ein Spiel, bei dem eine Henne als Einsatz gilt“, *poule* „Einsatz, den der Gewinner bekommt“ Behrens. Frz. Wortg. 207; MS. III, 101; span. *polla* (> ital. *puglia*) „Einsatz im L'hombrespiel“, gallur. *pūdda* „Rebschoß“. — + parm. *pluga* 6818: parm. *polga* „Knospe“, „Sproß“. — Abtl.: campid. *pidražu* „Fasan“ Zanardelli, App. less. top. I, 23; friaul. *polets* „junger Hahn“, „Frostbeule“ ostfrz. *polé*, *poló*, sav. *potatō* „Hahn“, ostfrz. *polay* „Huhn“; kalabr. *pullara* „Plejade“, sassar. *biddisō* „Sperling“ AGItal. XIV, 390; friaul. *polvá* „reif werden“ (von Früchten), eigentlich wohl „weich werden, wie die Schale des Eis, bevor das Küchlein auskriecht“ NP. I, 19. — *PULLA* hat in Frankreich außer in der Pikardie, der französischen Schweiz und der südlichen Provence *gallina* verdrängt At. Ling. 1071. (Friaul. *pole* „Bergkrähe“ gehört eher zu 6304).

6829. **pūllus** „locker“ (von der Erde).

Kalabr. *pūddu* „weich“. — Abtl.: ital. *pollino* „Moor“, „Sumpfb.“.

6830. **pullus** „dunkel“, „schwarz“.

Ital. *pullo*.

6831. ***pūlmēn** „Brei“.

Portg. *polme* „Saft von Früchten“, „flüssiger Brei“ oder „Teig“, *polmo* „durch das Oidium hervorgerufene Traubenseuche“ Moreira, Est. ling. portg. 196.

6832. **pūlmēntum** „Brei“.

Engad. *pulmainis* „Milken“, obwald. *purmen* „Käse und Butter, die von der Alpe gebracht werden“ RomF. XI, 467, afrz. *poument* „Zukost“, prov. *polmen* „Kost“. — Abtl.: poitev. *permutāz*, *kmātāz* id., poitev. *permatē*, *kmātē* „sparsam essen“ R. XXXVIII, 369; XXXIX, 233.

6833. **pūlmo** „Lunge“.

Rum. *plumână*, ital. *polmone*, rovign. *pyamon*, siz. *prumoni*, tarent. *prumone*, kalabr. *premonē*, neap. *premmone*, trient., ferrar., mant. *palmon*, rovign. *pyamon*, log. *prumone*, engad. *pulmun*, friaul. *polmon*, frz. *poumon*, prov. *polmon*, südwestprov. *paumú*, mars., dauph. *premun*. — Abtl.: log. *pimonattu* „Krankheit der Schafe“ RILomb. XLIV, 1098. — ALLG. IV, 452; RomF. XIV, 452.

6834. **pūlpa** „Dickfleisch“.

Rum. *pulpă*, ital. *polpa*, log. *pulpa*, afrz. *poupe*, prov., katal. *polpa*, gask. *poupa*, [span. *pulpa*], portg. *polpa*. Das Wort bedeutet auv., prov., katal. überall „Wade“, schweiz. *porpa* „Handfläche“. — Abtl.: ital. *polpaccinoto* „Daumenspitze“, *polpastrello* „Fingerspitze“; prov. *polpil* „fleischiger Teil“; venez., vicent. *pupola*, brese. *pūpola*, friaul. *pupule* „Wade“ mit auffälligem Vokal; venez. *pupolo* „Ohrläppchen“ Mussafia, Beitr. 81; viar. *polpo* „weich“. — ALLG. IV, 452; RomF. XIV, 467.

6835. **pūlpōsus** „fleischig“.

Rum. *pulpos*, ital. *polposo*, siz. *purpusu*, neap. *porpuse*, log. *purpuzu*, span. *pulposo*.

6836. **pūls** „Brei aus Speltmehl“ oder „Bohnenmehl“.

Aital. *polta* „Brühe“, „Brei“, engad. *put* „Brei“, afrz. *pou*, norm. *pu*, morv., burg. *puh*, bress. *pō*, forez. *pu*, Speise“, nprov. *putro* „Bodensatz“, „Schmutz“, viomm. *potra* „Schlamm“, span. *puches* „Brei“. — Abtl.: ital. *poltriccio* „Brei“, frz. *pouture* „Schrot zum Vieh mästen“ ZRPh. IV, 378; R. IX, 579; Rom. Gram. II, 492; afrz. *poutilles* (> ital. *poltriccio*) „Brei“, „Schlamm“, afrz. *poutie* „Schmutz“,

nfrz. *époutir* „Knötchen im Tuche“, *époutir* „noppen“. — Auch nprov. *putro* „Weinhefe“? (Ital. *pattona* Caix, Stud. 442 s. 6138).

6837. **pülsäre** „stoßen“.

Piem., monferr. *pusé*, frz. *pousser*, prov. *polsar*, aveyr., Tarn: *polsé* „mühsam atmen“, span. *pujar*. — Ablt.: irp. *podza* „Rasse“, frz. *pousse* „Schöfeling“, prov. *polsa* „Brustwarze“, nprov. *puso*, schweiz. *pousa*, *pursa* „Getreidebalg“. — Zssg.: neap. *spodzare* „keimen“; frz. *repousser* „zurückstoßen“, *repous* „Staubmörtel“ Thomas, Mél. 128. — Diez, Wb. 258; 660; ALLG. IV, 452. (Ital. *bussare* „klopfen“ Caix, Stud. 16 gehört kaum hierher; frz. *poussière* ZRPh. IX, 499 s. 6842).

6838. ***pülsitäre** „stoßen“.

Amail. *pustar*, acomask. *bustar*.

6839. **pülsus** „Schlag“.

Ital. *polso* „Puls“, „Kraft“, „Energie“, log. *bruttsu*, friaul. *pous*, afrz. *pous* auch „Atem“; lomb., emil. *pols*, piem. *puls*, gen. *polsu*, prov., katal. *pols* „Schläfe“ RomF. XIV, 417; irp. *podza* „Schlag“, „Stock“, „Pfahl“. — Ablt.: irp. *podzonata* „Schlag“, „Unglück“; campob. *putsella* „Funke“ RDRom. I, 262; afrz. *esponssir* „den Atem verlieren“, nfrz. *poussif* „herzschlächting“. — Zssg.: log. *abbruttsare* „den Puls fühlen“. — Diez, Wb. 358; ALLG. IV, 452; RILomb. XLIV, 804. (Ital. *bolso*, prov. *bols* „herzschlächting“ Diez, Wb. 358 s. 9120).

6840. **pültärius** „Kochtopf“.

Span. *puchero*.

6841. **pülvéräre** „bestäuben“.

Frz. *poudrer*, prov. *polverar*.

6842. **pülvīs** „Staub“, 2. **pülvus** Einführung 156, 3. ***pülvus** Einführung 131.

1. Rum. *pulbere*, vgl. *pulvero*, ital. *polvere*, log. *pruere*, friaul. *polvar*, frz. *poudre*, prov. *pol(d)ra*, span., portg. *polvora*; campid. *pruini* RILomb. XLII, 827. — Ablt.: chian. *spulbère* „zerstreuen“, mazed. *spulberari* „das Korn reinigen“, rum. *spulberà* „auseinanderstreuen“, ital. *spolverare*, span. *despolvorear* „abstäuben“, „durchstöbern“.

2. Prov. *pous*, katal. *pols*, aspan. *polvos*, nspan. *polvo*; Plur.: neap. *porverę*. — Ablt.: ostfrz. *pus*, neuemb. *pusę* „Staub“; dialektportg. *poša*, frz. *poussière* „Staub“, *poncette* „feines Pulver“, wallon. *puslet* „Puder“ Behrens, Frz. Wortg. 209, prov. *polsos* „staubig“. — Rom. Gram. II, 15.

3. Portg. *pó*. — Diez, Wb. 660; ALLG. IV, 452. (Frz. *poussière* zu *PULSUS* 6839 ZRPh. IX, 499; AGItal. XIV, 373 ist begrifflich schwieriger und nicht nötig; span. *polilla* Diez, Wb. 477 s. 6828).

6843. **pülvīsculus** „Stäubchen“.

Ital. *polvischio*.

6844. **pümex** „Bimstein“, 2. **pomex** Einführung 106.

2. Ital. *pomice*, frz. *ponce*, span. *pomez*, portg. *pomes*; gen. *pria primiza* *PETRA*, trient. *pomega*, venez. *pyera* *pomega*, log. *pedra fumiga*. — + *PLUMA* 6610 a: lucch. *piumice*, bresc. *pyómeza*, gallur. *piummīca* RILomb. XLII, 842; AGItal. XIV, 136. — Ablt.: kalabr. *pumiče*, lucch. *piumico* „weich“ AGItal. XVI, 462. — Diez, Wb. 660; ALLG. IV, 452.

6845. **pünetiäre** „stechen“.

Ital. *ponzare* „stemmen“, katal. *punxar*, span. *punzar*, portg. *punçar*. — Ablt.: ital. *punzone*, frz. *poignon*, span. *punzon* „Stichel“, „Pfriem“; ital. *punzecchiare* „stechen“. — Auch frz. *poignon* „großes Hohlmaß“ (namentlich für Flüssigkeiten) ZFrzSpL. XXVI, 215? — Diez, Wb. 258; ALLG. IV, 452; AGItal. III, 344.

6846. **pünetōriūm** „Stichel“.

Log. *puntordzu* „Stachel“ Salvioni, P. 1.

6847. **pünetum** „Stich“.

Ital. *punto*, log. *puntu*, friaul. *pont*, frz. *point*, dient auch als Verstärkung der Negation, prov. *ponch*, katal., span. *punto*, portg. *ponto*; ital. *punta*, frz. *pointe*, prov. *poncha* „Spitze“, „Ende“; ital., log. *punta*, ussegl. *isponta*, friaul. *ponte*, schweiz. *epôt*, sav. *pôte* „Lungenstechen“ RPhFrçProv. XX, 76; AGItal. XVII, 234. — Ablt.: kalabr. *puntune* „Anhöhe“, abruz., neap. *pundone* „Ecke“, „Winkel“, „kleines Stück bebautes Land“, trient. *pontara* „Steigung“; ital. *puntare*, prov. *ponchar* (> aspan. *ponchar*) „stechen“; frz. *pointiller* (> parm. *potiá*) „sticheln“; ital. *spuntare* „abstumpfen“, „aufbrechen“ (von der Sonne), log. *ispuntare sas alas* „die Flügel stutzen“, acampid. *spunniadoriu de pulledrus* „Ort, wo die Fohlen kastriert werden“ ASTSard. V, 194. — Diez, Wb. 258; ALLG. IV, 453. (Trient. *pontara* zu *rons* 6649 RomF. XIII, 380 ist begrifflich schwieriger).

6848. **pūnctūra** „Stechen“, „Stich“.

Ital. *puntura* „Stich“, „Schmerz“, siz., kalabr. *puntura*, neap., abruzz. *pundure* „Lungenstechen“, prov. *ponchura*, span. *puntura* „Stich“, log. *puntura* „Karfunkel“.

6849. **punga** (mgriech.) „Tasche“.

Rum. *pungă*, real. *ponga* „Bausch“, venez. *ponga* „Kropf der Vögel“, campid. *ponga* „Amulett“. — + *FALBO* 3162; siz. *panta*, Bari: *palde*, lecc. *panta* STR. VI. 42. — Ablt.: campid. *ap-pungitai* „zusammenscharren“ RILomb. XLII, 672. — SBPhHKAWien CXXXII, 3, 55. (Das Wort beruht auf got. *puggs*, doch macht die geographische Verbreitung und das -a für die romanischen Formen Entlehnung aus dem Mgriech. wahrscheinlicher).

6850. **pūngere** „stechen“.

Ital., log. *pungere*, friaul. *spōndzi*, altr. *poindre*, prov. *ponher*, katal. *pungir*, [span., portg. *pungir*]; nfrz. *poindre* „keimen“, vom Partizip. *poignant* aus ein neuer Inf. *poigner* „stechen“ Tobler, Verm. Beitr. III, 148. — neap. *pongele* „Sproß“, „Schöfaling“. — Zsgg.: rum. *impunge*. — ALLG. IV, 453.

6851. ***pūngēllus** „Stachel“.

Aital. *pungello*. — Mit Suff. W.: ital. *pungigli(ue)* AGItal. XIII, 398.

6852. **pūpa** „Mädchen“, „Puppe“.

Log. *pua* „Brustwarze“ AASTorino VII, 872, rovig. *poupo* „Säugling“. — + *RVTA* 6854: pisan., *pistoij*, *puppa*, piem. *pūpa*, luech. *puppura* „Brustwarze“, „Mutterbrust“. — Ablt.: venez. *puina* „Schneeball“ (*viburnum roseum*), *puineta* „kleine, weiße Brust“ AGItal. XV, 294; piem. *būata*, gen. *būgata* „Puppe“, log. *buattone* „Hampelmann“, *pubada* „Roeken voll Wolle“, *pubudzone* „Büschel“, *pubudza*, sassar. *pupūsa* „Mohn“, log. *pupuyone* „Traubenkern“, *pipione* „Obstkeru“ RILomb. XLIV, 1099; log. *pupia*, campid. *pipia* „Puppe“, „Hampelmann“, log. *oppnaparese* „scheuen“ (von Pferden) WS. II, 204. (Lomb. *puina*, venez. *puina*, engad. *puina*, friaul. *poine* „eine Art Halbbutter oder Milchlab“, comask. *puina* „länglicher Käse“ AGItal. XIV, 288 zeigt durchweg -o-, nicht -u- und ist auch begrifflich nicht einleuchtend, zu *POPINA* „Schenke“ Lorek, Abergam. Sprachd. 232 ist begrifflich ganz ausgeschlossen, das Wort ist vielleicht

vorrömisch; ital. *pazzo* AGItal. XV, 291 s. 6292).

6853. **pūpilla** 1. „kleines Mädchen“, 2. „Mündel“.

1. Belluz. *pūla* „junges Mädchen“ RILomb. XXXIX, 487, mail. *pirel* „junger Bursche“. — Ablt.: abruzz. *pupelille* „Maßliechen“.

2. Neap. *pepelle*. (Log. *pobiddu* „Hausfrau“, „Mutter“, *pobiddu* „Haus-herr“ RILomb. XLII, 845 ist begrifflich schwierig und auch lautlich mit -o- statt -u- auffällig. Wenn von *pobiddu* auszugehen ist, so könnte man an den Pächter denken, der im Verhältnis zum Besitzer der Untergebene, Unselbständige, Bevormundete ist, im Verhältnis zum Arbeiter der Herr, doch müßten wohl ganz besondere rechtliche Verhältnisse diese Erklärung sachlich stützen. Geht man von *pobiddu* aus, so wäre das Wort zunächst als Koseform für die weiblichen Angehörigen der Familie zu betrachten).

6854. ***pūppa** 1. „kleines Mädchen“, „Puppe“, 2. „Brustwarze“.

1. Nordital. *pupa* „Puppe“; abruzz. *pupa de fokkye*, log. *pupa de s'ojta*, engad. *pupa d'ögl* „Angapfel“ RomF. XIV, 368. — Ablt.: aital. *poppina* „Auge“, „Knospe“, nprov. *putino*, *puteto*, *putineto* „Kosewort für junge Mädchen“, *putino* (> frz. *potine*) „kleine Sardine“ RILomb. LIII, 147; frz. *poupee*, *poupm* „Puppe“, *poupard* „Säugling“, „Taschenkrebs“.

2. Ital. *poppa* „Mutterbrust“, mail., ferr. *popa*, frz. *poupe*, prov. *popa* „Brustwarze“ RomF. XIV, 482, gask. *pope* „Zitze am Euter“, bagn. *popa* „Zitze der Schweine“. — + *SCCTIARE* 8414: aret., sen. *poccia*, lyon. *pose* „Brustwarze“, dauph. *posi* „Euter“. — Ablt.: ital. *poppare*, prov., katal. *popar* „saugen“, rum. *pupă* „schmatzen“ GL. 1905, 299, rum. *pup* „Kuli“, „Schmatz“, Ajaš I XVI, 190; lyon. *poppo* „Euter“, ostprov. *pupcu* „Zitze am Euter“, luech. *pocciola* „Art Pilz“. (Wohl identisch mit *RVTA* 6852. Aret. *poccia* *RVTA* Caix, Stud. 456; RItalFICl. I, 384 ist lautlich nicht möglich; ebensowenig ital. *pocciola* *SPANGIA* Caix, Stud. 457; frz. *poche* AGItal. XV, 507 s. 6720).

6855. **pūppis** „Hinterteil des Schiffes“.

Venez. *pope*; ital. *poppa*, prov. *popa* (> frz. *poupe*), katal., span., portg. *popa*. — ALLG. IV, 453.

6856. **pūpūla** „Kindchen“.

Moden. *bubel* AGItal. II, 326; pav. *pūpla* „Haar, das in einem Schopf zusammen genommen ist“.

6857. **pūräre** „reinigen“.

Ital., log. *purare*, engad. *pūver*, afrz. *puver*, prov., katal. *purar*, aspan. *porar*; afrz. *puver* bedeutet auch „Gemüse passieren“. — Ablt.: frz. *purée* (> prov. *puria*) „Brei“, *purin* „Jauche“ R. IX, 337. (Die zweite Bedeutung von frz. *puver* ist nicht recht verständlich, auch nicht, wenn man *PURARE* „eitern“ zugrunde legt, was allerdings für *purin* „Jauche“ passen würde; afrz. *pevrée* „Pfeffersauce“ liegt von *purée* „Brei“ zu weit ab).

6858. **püre** „rein“.

Ital. *pure*, friaul. *pur*, engad. *pūr*, prov. *pur* „nur“, „doch“. — Zssg.: ital. *eppure* „und doch“. — Diez, Wb. 391.

6859. **pürgäre** „reinigen“.

Ital. *purgare*, log. *prugare*, frz. *purger*, prov. *purgar*, katal. *porgar* „sieben“, span., portg. *porgar*. — Ablt.: kors. *porgo* „rein“, abologn. *sborgar*, nbologn. *zburgars* „ausspucken“ R. XXXIX, 466; katal. *porgador*, arag. *porgadora*, span. *porgadera* „Sieb“. (Es ist möglich, daß *PURGARE* nicht eine Ableitung von *PURUS* 6864 ist und -ū- hat IgF. XXXVI, 327, so daß die rom. -o-Formen die ursprünglicheren, die -u-Formen sekundäre Umgestaltungen nach *PURUS* sind; Anlehnung an *SPURCUS* R. XXXIX, 467 ist im Prov., Katal. ausgeschlossen; astur. *pulgar* R. XXIX, 322 s. 6817).

6860. **pūritas** „Reinheit“.

Afrz. *parté*, prov. *purdat*; aspan. *poridad*, aportg. *puvedade* „Geheimnis“ Diez, Wb. 478. (Die Bedeutungsentwicklung im Span., Portg. ist nicht recht verständlich, denn die Bedeutung: „das wahre Verhältnis einer Sache“ führt noch nicht zu „Geheimnis“).

6861. ***pūrōnius** „eiterig“.

Rum. *purōiŭ*, *punoŭiŭ* „Eiter“ Pușcariu, Wb. 1410.

6862. **pūrpūra** „Purpur“.

Ital. *porpora*, log. *purpura*, frz. *pourpre*, prov. *polpra*, katal. *porpra*, aspan. *porpola*.

6863. **pūrpūrilla** „Ort außerhalb des Lagers, wo die Dirnen ihr Gewerbe treiben“.

Ostvenez. *porporela* „alte, zerfallene Hafendämme“ ATriest. XXX, 145.

6864. **pūrus** „rein“.

Ital. *puro*, log. *puru*, engad. *pūr*, friaul., frz., prov., katal. *pur*, span., portg. *puro*; südital., log. *puru* „doch“, „nur“. — Ablt.: aital. *puretto*, nital. *pretto* mit -c- nach *schietto*. — Zssg.: ital., log. *apparare* „richtig stellen“, „aufklären“, span. *apurar* „säubern“, „erschöpfen“, „erforschen“. — Auch rum. *purure* „schlechtweg“, „immer“ Pușcariu, Wb. 1411? — Diez, Wb. 394; ZRPh. XXX, 303. (Rum. *purure* *POKRO* 6669 G. Meyer, Alban. Wb. 346 ist nicht möglich).

6865. **pūs** „Eiter“.

Abruzz. *puŕe* „Eiterbeule“. — Ablt.: siz., kalabr. *purata*, abruzz. *purellè* „Eiter“, siz. *puratu* „unrein“, „schmutzig“, sublac. *puritu* „Blutgeschwür“. — + *FURUNCULUS* 3607; abruzz. *prūnèlè* „Geschwür“. — Zssg.: Bari: *spurānā* „ein Geschwür ausdrücken“. — StR. VI, 43; RiLomb. XLIV, 805.

6866. **pūstella** „Blase“.

Rum. *puștea*, prov. *postella*, span. *postilla*.

6867. **pustula** „Blase“.

Rum. *pușche*, mazed. *pușcle* „Pest“, reat. *puskya* „Schluck Wasser“, zagar. *puskya* „der bei brennender Hitze ausschwitzende Saft“.

6868. **pūsus** „Knabe“.

Neap. *pușe*.

6869. **pūtāre** „Bäume und Reben beschneiden“.

Vegl. *potuor*, ital. *potare*, log. *puđare*, südostfrz. *puá*, prov., katal., span., portg. *podar*. — Ablt.: gen., monferr. *poutsa* „Rehholz“; campid. *puđoni* „Auge des Weinstocks“.

6870. **pūtātor** „Beschneider der Bäume“.

Ital. *potatore*, prov., katal., span., portg. *podador*, katal. auch „Gartenmesser“.

6871. **pūtātōria** „Gartenmesser“.

Campob. *putatora*, prov. *podadoira*, span. *podadera*, portg. *podadeira*, vgl. ital. *potatoio*.

6872. **pūteālis** 1. „zum Brunnen gehörig“, 2. *„Eimer“.

2. Katal. *pohal* (> log. *upuale* AGI Ital. XIV, 401; AStSard. VII, 165), span. *pozal*.

6873. **pūteārius** „Brunnengräber“.

Rum. *pușar*, span. *pocero*, portg. *poceiro*.

6874. **Puteoli** „Pozzuoli“.

Ablt.: ital. *pozzolana*, siz. *pittsulana* „verwiltete Lava“ Diez, Wb. 391.

6875. **püter** „faul“.

Log. *puire* „faul“, „quarzhaltig“, nprov. *puire*, span. *podre* „Eiter“, portg. *podre* „modrig“. — Ablt.: log. *puirimine* „verdorbenes Zeug“.

6876. **pütēscēre** „müffeln“.

Campid. *pudeširi*; rum. *puŝi*, ital. *putire*, log. *puđire*, afrz. *puir*, nfrz. *puer*, prov., katal., aspan. *puđir*. Die romanische Bedeutung ist „stinken“. — Ablt.: kalabr. *putinu* „Terebinthe“, log. *puđinare* „stinken“; aveyr. *püdis*, béarn. *Bernhard püdent* „Holzwauze“.

6877. **püteus** „Brunnen“.

Rum. *puŝ*, ital. *pozso*, log. *putu*, engad. *puots*, friaul. *pots*, frz. *puits*, prov., katal., aspan. *pou* (> log. *poju* „Wassergraben“), span. *pozo*, portg. *poço*; ital. *pozsa*, friaul. *potsa*, span. *poza*, portg. *poça*. — Ablt.: log. *poyolu* „Fontanelle“; velletr. *pottsuga* „Zisterne für Regenwasser“. „Pfüte“, im Suffix an *CLOACA 1994* angelehnt, ital. *poz-zanghera* „Pfüte“ mit unerklärtem Ausgang; frz. *puiser*, prov. *pozar*, katal. *pohar* „schöpfen“; avenez. *apoçare* „versenken“ GStLItal. XV, 271.

6878. **pütidus** „stinkend“.

Log. *puđidu*, afrz., prov. *put* „häßlich“, aspan. *puđio* „widerwärtig“; champ., Doubs: *pet* „Eberesche“, „Vogelbeerbaum“, norm. *püt* (teucrium pseudo-chamaepitys). — Ablt.: aital. *puđidore* „Gestank“; avenez. *podioso* „stinkend“; avenez. *puiesse*, frz. *pufois* (> nprov. *pufoica*, piem. *pufois*), chat *pufois*, nprov. *püdis* „Iltis“ At. Ling. 1686; Rolland, Faune pop. I, 56; Doubs: *peti*, *petnyé*, Saint-Hub. *petré*, corrèz. *peduze*, Haute-Loire: *püde* „Vogelbeerbaum“, blais *pütē* „Schneeball“ Behrens, Frz. Wortg. 198; Rolland, Flore pop. V, 116. — Zssg.: log. *kane puđidu*, neuenb. *pefa FACTU* „Teufel“ BGIPSRom. I, 28; jur. *püfrenu* „Vogelbeerbaum“ Rolland, Flore pop. V, 115. (Ital. *puzzo* Diez, Wb. 297 s. 6880).

6879. ***pütinäslus** „stinkend“.

Frz. *puñais* „stinkend“ (namentlich aus der Nase), *puñaise* (> nprov. *puñaiso*, gask. *püñauze*, *püñauce*, friaul. *puđieze*) „Wanze“; prov. *putñais* „stinkend“ At. Ling. 1105. — Thomas, Ess. 80. (**PUTINACIUS* Diez, Wb. 662 ist lautlich nicht möglich).

6880. ***pütium** „Gestank“ (zu *putescere*).

Ital. *puzzo*. — Ablt.: ital. *puzzare*, friaul. *spütsá* „stinken“, ital. *puzzola*, ferr. *spütsal*, pav. *spüson* „Iltis“, vgl. soran. *kano peltisill'e* „Iltis“, canistr. *kano püttsillo* „Fuchs“; abruzz. *kata-püttsq*, *kulapüttsq* „Terebinthe“ AGItal. XV, 104 mit unklarem ersten Teile; rum. *piatră pučoasă* „Schwefel“, *cioură pučoasă* „Mandelkrähe“ JBIRumSp Leipzig XI, 59; log. *putringu* „stinkend“, „Teufel“. — (Ital. *puzzare* **PUTIDIARE* ALLG. IV, 453 ist lautlich nicht möglich).

6881. ***pütium** „männliches Glied“.

(Rückbild. aus *praeputium*). Rum. *puŝü* „Glied oder Scham kleiner Kinder“; *măi puŝü* „Kindchen“ mazed. *ŝup* „Kind“ AARom. XXIX, 246. (Zu *PUTUS 6890* JBIRumSp Leipzig XI, 40 ist begrifflich und formell schwierig; zu *POTTA 6703* BDRom. III, 12 ganz unmöglich).

6882. ***püto** „Rebmesser“.

Afrz. *poon*, béarn. *puđü*, span. *podon*, portg. *podão*.

6883. **pütor** „Gestank“.

Rum. *pufoare*, nordital. *pu(d)or*, frz. *pucur*, prov., katal. *puđor*. — Ablt.: rum. *pufoiros* „stinkend“.

6884. ***pütörus** „stinkend“.

Ablt.: portg. *toirão*, *toxrão* „Wiesel“, „Frettchen“ RL. III, 187. — Auch span. *turon* „Feldmaus“, „Dachs“, „ein rattenähnliches stinkendes Tier“ ZRPh. XXXVI, 161?

6885. **pütrēscēre** „faulen“.

Span. *puđrecev*, portg. *apodrecev*; frz. *pourrir*, prov. *poirir*, katal., span. *puđrir*.

6886. ***pütricāre** „faulen“.

Log. *puđrigare*, prov. *apuirigar*. — ZRPh. XXVIII, 607.

6887. **pütridus** „faul“.

Rum. *puđred*. — Ablt.: *putregaiū* „Fäulnis“.

6888. **pütälēntus** „stinkend“.

Afrz. *puđlent*.

6889. ***pütulus** „Knäblein“.

Ablt.: rum. *pučhōs* „klein“, „winzig“, „schmutzig“, „triefäugig“: *pučhinā* „Schmutz“ Pușcariu, Wb. 1393. (Ital. *buttero* Caix. Stud. 243 s. 1231).

6890. **putus** „Kind“, 2. ***pütus**.

2. Aital. *putto* „Knabe“, *putta* „Mädchen“, frz. *putain*, prov. *puta putana*

(> ital. *puttana*) „Hure“. Von ital. *puttana* aus bekommt auch aital. *putta*, span. *puta*, portg. *putta* die Bedeutung „Dirne“, und danach aital *putto* „feil“, „käuflich“. span., portg. *puto* „Schandknabe“. — Ablt.: trevgl. *putium* „Augapfel“. — Diez, Wb. 259; AGItal. XV, 185; ZRPh. XXIV, 143. (Frz. *putain* zu *PUTIDUS* 6878 ZRPh. III, 565; ALLG. IV, 453 ist begrifflich nicht annehmbar. Das Verhältnis von lat. *PUTUS* zu der rom. Grundform **puttus* bedarf noch der Aufklärung: rum. *puțin* IgF. VI, 122; R. XXXI, 314 s. 6550).

6891. **pyrethrum** „Bertram“, „Bertramswurz“ (anthemis pyrethrum).

[Ital. *pilatru* „Johanniskraut“, afrz. *peretre*, *peletre*, *petre*, prov., span., portg. *pelitre*] Thomas. Ess. 363; Tho-

mas, Mél. 116; Rolland, Flore pop. VII, 59; ASpNSpL. CX, 243.

6892. **pyxis** „Büchse“, 2. **buxida**.

2. Südital. *bussola* (> frz. *boussole*, span. *brujula*) „Kompaß“, ital. *bossolo* „Almosenbüchse“, versil. *bussula* „Kreisel“ ZRPh. XXVIII, 178, afrz. *boïste* (> ital. *busta*), nfrz. *boîte* (> portg. *boeta*) „Schachtel“, „Pfanne des Gelenkes“, dial. „Radnabe“ At. Ling. 887, prov. *bois(èz)a*, *b(r)ostia*. — Ablt.: afrz. *boïstel*, saintpol. *botyo*, prov. *boisel* (> frz. *boisseau*) „Scheffel“; prov. *boïseta* (> katal. *boixeta* > span. *bojeta*) „Büchse“; morv. *botē*, westprov. *butō* „Radnabe“; frz. *déboïter* „verrenken“, *boïter* „hinken“. — Rückbildung von afrz. *boïssel*: afrz. *boïsse*. — Diez, Wb. 61; 527; R. V, 169; Caix, Stud. 17; 87; Thomas, Mél. 34.

Q.

6893. **qabāla** (arab.) „Auflage“, „Steuer“.

Span. *alcabala*, span., portg. *alcavala*; ital. *gabella* (> frz. *gabelle*, prov., span. *gabela*, portg. *gabella*). — Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 74; Eguilaz y Yanguas, Glos. 121; RomF. IV, 589; XXII, 629. (Ags. *gaful* Diez, Wb. 417 ist lautlich nicht möglich).

6894. **qabīla** (arab.) „Stamm“.

Aspan. *cabila*, *alcavera*, *valcavera*, aportg. *cabilda*, *cabilla*, portg. *alcabella*, *alcabelle*, *alcavale* „Schar“ Dozy-Engelmann, Gloss. 77; Eguilaz y Yanguas, Glos. 332.

6895. **qaçr** (arab.) „Schloß“.

Ital. *cassero*, span. *alcázar*, portg. *alcaçar*, *alcaçer(e)*. — Ablt.: siz., kalabr. *katsarittu*. span. *cazarete*, portg. *caçarete* „Teil des Zugnetzes mit Sack“. — Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 90; Eguilaz y Yanguas, Glos. 135; ZRPh. XXV, 503. Vgl. 1750.

6896. **qafa** (arab.) „Rückseite“, „Kehrseite“.

Ital. *caffo* „ungerade Zahl“ ZRPh. XXVIII, 98; XXXIII, 84. (Oder zu hebr. *kaff* „Handfläche“ als Ausdruck des Ekels und der Abneigung aus dem internationalen jüdischen Rotwelsch ZRPh. XXXII, 434; *CAPUT* 1668 Diez, Wb. 361; AGItal. X, 17 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

6897. **qa'di** (arab.) „Richter“.

Span. *alcalde* Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 80; Eguilaz y Yanguas, Glos. 127.

6898. **qaïd** (arab.) „Befehlshaber“.

Span., portg. *alcáide* Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 79; Eguilaz y Yanguas, Glos. 126.

6899. **qaïdi** (arab.) „Rohrzucker“.

Ital. *zucchero candi*, frz. *sucre candi*, span. *azúcar cando*, portg. *candil*. — Ablt.: ital. *candire*, frz. *candir* „überzuckern“, katal. *candir* „Früchte einlegen“. — Diez, Wb. 84; Dozy-Engelmann, Gloss. 247; Eguilaz y Yanguas, Glos. 358.

6900. **qar'a** (arab.) „Kürbis“.

(Katal. *car(a)bassa*, span. *calabaza*, portg. *cabaça* „Flasche“, im Auslaut nach **CVCURBACEA* ZRPh. XXVIII, 149 ist bedenklich, da das lat. Wort nicht existiert und fraglich ist, ob die -r-Form älter ist als die -l-Form).

6901. **qārah** (arab.) „Anhöhe“, Plur. **qor**.

Katal., span. *alcor* „Hügel“ Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 92; Eguilaz y Yanguas, Glos. 140.

6902. **qa'tran** (arab.) „Teer“.

Ital. *catrame*, afrz. *cotran*, nfrz. *goudran*, *goudron*, prov. *catran*, span. *alquitran*, portg. *alcatrão*. — Diez, Wb. 93; Dozy-Engelmann, Gloss. 196; Eguilaz

y Yanguas, Glos. 251. (Rum. *catran* stammt aus dem Türk.).

6903. **qawwad** (arab.) „Kuppelci“.

Prov. *alcavot*, *arcabot*, span. *alcahuete*, portg. *alcavote*. — Ablt.: portg. *alcoivitar* „verkuppeln“. — Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 79; Eguilaz y Yanguas, Glos. 126; Gebhardt, Arab. Elym. einiger rom. W. 1.

6904. **qewe** (arab.) „verlassenes Land“.

Portg. *alqueire* Dozy-Engelmann, Gloss. 184; Eguilaz y Yanguas, Glos. 247.

6905. **qintar** (arab.) „großes Gewicht“.

Aital. *cantaro*, log. *kantare*; span., portg. *quintal* (> ital. *quintale*, frz., prov. *quintal*) „Zentner“. — Diez, Wb. 261; Dozy-Engelmann, Gloss. 327; Eguilaz y Yanguas, Glos. 425. (Rum. *cintar* stammt aus dem Türk.).

6906. **qirat** (arab.) „kleines Gewicht“.

Ital. *carato* (> frz. *carat*), span., portg. *quilate*, portg. *quirate*. — Diez, Wb. 88; Dozy-Engelmann, Gloss. 327; Eguilaz y Yanguas, Glos. 474.

6907. **qirmiz** (arab.) „Scharlach“.

Span. *alquerque*, portg. *alchermiz*. — + *MIXIUM* 5591: mlat. *carminium* (> ital. *carminio*, frz., span. *carmin*, portg. *carmin*) Dozy-Engelmann, Gloss. 185; Eguilaz y Yanguas, Glos. 248. (Rum. *cirmiz* stammt aus dem Türk.).

6908. **qirmizi** (arab.) „scharlachfarbig“.

Ital. *chermisin(o)*, *cremisino*, frz. *cramoisi*, span. *carmesi*, portg. *carmesim*. — Diez, Wb. 89; Dozy-Engelmann, Gloss. 185; Eguilaz y Yanguas, Glos. 248. (Rum. *cirmizin* stammt aus dem Türk.).

6909. **qobbah** (arab.) „Zelt“, „Gewölbe“.

Ital. *alcova* (> frz. *alcove*) „Nebenzimmer“, afrz. *aucube*, prov. *alcuba* „Zelt“, span., portg. *alcoba* „Schlafzimmer“. — Ablt.: span. *alcubilla* „Wasserturm“. — Diez, Wb. 11; Dozy-Engelmann, Gloss. 90; 95; Eguilaz y Yanguas, Glos. 131. Vgl. 1750.

6910. **qo'ton** (arab.) „Baumwolle“.

Ital. *cotone*, frz. *coton*, prov. *aleoton*, katal. *cotó*, span. *algodon*, portg. *algodão*; afrz. *auqueton*, nfrz. *hoqueton* „baumwollener Rock“. — Diez, Wb. 111; Dozy-Engelmann, Gloss. 127; Eguilaz y Yanguas, Glos. 162.

6911. **quadragesima** „Fastenzeit“.

Rum. *păresimă*, neap. *quaragesima*, arpin. *korwesema*, siz. *koraisima*, ital. *quaresima* (> log. *karezima*), engad. *quaraisma*, frz. *carême* (> lecc. *kuaremma*), prov. *caresma*, katal. *coresma*, span. *cuaresma*, portg. *quaresma*; jur. *kārim* „Frühjahr“ Merlo, Stag. mes. 57; BGIPS Rom. III, 53. — Diez, Wb. 160; ALLG. V, 126.

6912. **quadrānta** „vierzig“.

Vegl. *knaranta*, ital. *quaranta*, log. *baranta*, engad. *quaranta*, friaul. *cuarante*, frz. *quarante*, prov. *coranta*, katal. *coranta*, span. *cuarenta*, portg. *quarenta*. — Ablt.: piem., gen. *quarantena* „Fastenzeit“, frz. *quarantaine* (> ital. *quarantena*, span. *cuarentena*) „Quarantäne“. — ALLG. V, 125; VI, 396; Einführung 166.

6913. **quadrans** „Viertel“.

Obwald. *dyren*, engad. *quaraint* „abnehmender Mond“ RomF. XI, 467; [frz. *cadran* „Sonnenuhr“]. Auch [aital., log. *carra* „Scheffel“] Gaix, Stud. 465?

6914. **quadräre** „viereckig sein“, „passen“.

Ital. *quadrare*, frz. *carrer*, prov. *caïrar*, katal. *cayrar*, span. *cuadrar* (> katal. *codrar*), portg. *quadrar*. — Zssg.: frauche-comt. *rkeré* „gleich“ RDRom. I, 420.

6915. **quadratus** „viereckig“.

Ital. *quadrato*, frz. *carré*, prov. *caïrat*, katal. *cayrat* „Balken“, „Sparren“, span. *cuadrado*, portg. *quadrado*; aost. *kará*, nprov. *keïrado* „viereckige Kuhshelle“ ZRPh. XXVII, 135; AGHtal. XIV, 362; BGIPS Rom. VIII, 21.

6916. ***quadrícornus** „mit vier Hörnern versehen“.

Log. *battigorru* „Widder mit vier Hörnern“, „Hahnrei“; im Anlaut an *battoro* „vier“ angelehnt.

6917. ***quadrifurcun** „Kreuzweg“.

Frz. *carrefour*, prov. *caireforc* Diez, Wb. 540.

6918. **quadrīga** 1. „Viergespann“, 2. „Pflug“.

1. Aengad. *kadria* „Gespann von vier Ochsen“, obwald. *kudria* „Dreschpartie von mindestens vier Dreschern“.

2. Puschl. *quadria*, tess. *kudrija*. (Log. *iskadriare*, gallur. *iskatriá* „ausgleiten“ ZRPh. XXXIII, 482 ist begrifflich bedenklich).

6919. **quadrīnus** „vierjährig“.

Bergell. *quadrin* „vierjähriges Rind“.

6920. **quadro** „Vierteil“.

Asard. *bardone* „Stück“, nlog. *bardone* „Stück Korkholz“, prov. *cairó* „Bruchstein“, „Baustein“, sav. *karó*, bourn. *koró* „Ziegel“. — SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 24; Rolla, Note di dial. e topon. ital. 4.

6921. **quadrus** „viereckig“.

Ital. *quadro* (> frz. *cadre*) „Rahmen“, „Gemälde“, engad. *queder* „abgehaener „Baumstamm“, lothr. *quar* „Ecke“, lyon. *kare* „Platz am Kamin“ ZRPh. XVIII, 227, prov. *caire* „Bruchstein“; span. *cuadro*, portg. *quadro* „Gemälde“; sassar. *karra* „Platz“, „Hauptstraße“ R. XX, 59; span. *cuadra* „Saal“. — Ablt.: vegl. *kadrial*, venez. *kuarclo*, emil., friaul. *quadrel* „Ziegel“; ital. *quadrello*, prov. *cairel*, span. *cuadrillo* „vierkantiger Pfeil“; frz. *carreau* „Fenster-scheibe“, span. *cuadrilla* „Trupp Leute“, log. *bardana* „Herde“ StGlItal. II, 101; velletr. *quadríkkyá* „Riegel“, „Türklinke“; savoy. *karó*, bergam. *karot* „Kuhshelle“ AGlItal. XV, 106; span. *cuadril*, portg. *quadril* „Hüfte“ RomF. XIV, 457; frz. *carrière* „Steinbruch“; lothr. *kuerüj*, *kueraí* „Klatscherel“, *kuarié* „klatschen“ ZRPh. XVIII, 227. — Zssg.: alog. *karrainari* DENARII „kleine Münze“. — Diez, Wb. 359. (Vegl. *quider* ist wohl eher Plur. zu *cuadro* als **QUADRIUM* Bartoli, Dalmat. II, 457, sassar. *karrada* „Faß“ R. XX, 59 gehört zu *CARRUM* 1721; aital. *carra* „Scheffel“ s. 6912; span. *carrilla* „Wange“ RomF. XIV, 404 ist formell nicht ganz klar; span. *catre* „Bettgestell“ R. V, 174 gehört nicht hierher; rum. *codru* „Urwald“, „Stück Brot“, mazed., megl. *kođru* „Marktplatz“, megl. *kođru* „viereckiges Stück Mehlspeise“, istr.-rum. *kođru* „bewaldeter Berg“ R. XXVIII, 62; Densu-sianu, Hist. I. roum. I, 71; R. XX, 23; ZVglSpF. XXXIX, 233 paßt begrifflich, doch ist der Wandel von -ua- zu -o- in der rum. Lautentwicklung nicht begründet, könnte vielleicht griech. sein; alban. *kođre* „Hügel“ stammt wohl aus dem Rum.; slav. Vermittelung JBIRumSpLeipzig II, 217 ist ausgeschlossen, da das Wort im Slav. fehlt. afrz. *coron* „Ende“, „Ecke“, wallon. *koró* „Ende“, „Stück“, „eingefädelter Faden“ Diez, Wb. 553 ist formell und begrifflich schwierig).

6922. **quadrivium** „Kreuzweg“.

Lomb. *karobi*, gen. *karóju*, log. *kar-rudzu* „Tanzplatz“, frz. *carrouge*, prov. *caroi*; obwald. *kadruvi* „Ortsplatz“ RomF. XI, 560, bresc. *karebe* „verlassener Ort“, bress.-Iouh. *karuž* „Gemeindeweide“. — Ablt.: venez. *karobera* „zerfallenes Haus“ Baust. z. rom. Phil. 309. — Diez, Wb. 363; StItalFCl. I, 420.

6923. **quaerere** „fragen“, „fordern“.

Rum. *cere* „bitten“, „fordern“, *cerşi*, mit -ş- vom Partizip., „betteln“, ital. *chiedere*, val-inagg. *kuer* „kämmen“, eigentlich wohl „lausen“ RILomb. XL, 1154, log. *kerrere* „wollen“, friaul. *čeri*, afrz. *querre*, nfrz. *querir*, prov. *querre*, katal. *querir*; span., portg. *querer* „wollen“, „lieben“. — Ablt.: aital. *andar ca(r)endo*, metaur. *gi karend* „betteln“, aquil. *ije kudenué* „suchen“ GStLItal. XLVII, 136; StR. VI, 14, velletr. *kolente* „Bettler“; arel. *carendare* „suchen“ Caix, Stud. 256; frz. *quête* „Suche“, *quêter* „suchen“; portg. *crendeiro* „liebenswürdig“ Moreira, Est. ling. portg. 185. — Zssg.: siz. *šediri*, *malšeriri* „bassen“, *rišediri* „durchsuchen“ RILomb. XI, 1059; span. *cualquiera*, portg. *qualquer* „Jemand“, portg. *sequer* „wenigstens“. — Diez, Wb. 364.

6924. **quaerimonia** „Klage“.

Portg. *caramunha* Misc. fil. ling. 121.

6925. ***quaestificare** „suchen“.

Val-ses. *kasteyer* AGlItal. XIV, 367.

6926. **qual** (nhd.) „Qual“.

Canav. *skual* „Schmerz“ AGlItal. XIV, 379. (Das s- ist pejorativ, nicht wohl von *SQUALOR*, das nicht romanisch ist).

6927. **qualis** „wie beschaffen“.

Rum. *care*, vegl. *kal*, log. *kale*, ital. *quale*, engad. *quel*, friaul. *enal*, frz. *quel*, prov., katal. *cal*, span. *cual*, portg. *qual*. Das Wort ist überall einfaches Relativpronomen und Interrogativpronomen Rom. Gram. III, 86; 517; 617. — Ablt.: span. *calaña* „Beschaffenheit“, aspan. *calaño* „natürlich“. — Zssg.: rum. *nescai*, „einige“, vgl. 5899, ital. *qualsvoglia*, span. *cualquier(a)*, portg. *qualquer* „jemand“, ital. *qualche*, frz. *quelque*, mallork. *colca*, span. *cualque*, portg. *qualque* „irgend“, ital. *qualcheduno*, frz. *quelqu'un*, katal. *colcom* „irgend einer“. — Diez, Wb. 260; 435; R. XIII, 298; Rom. Gram. II, 567; III, 640.

6928. **quam** „wie“.

Rum. *ca*, aital, log., aspan., aporg. *ca*; prov. *can*, span. *cuon*, portg. *quão*. — Diez, Wb. 479; ALLG. IV, 197. (Arum., mazed. *camai* „mehr“, Rückbild, davon: rum. *cam* „etwas“ Pušcarju, Wb. 264 ist zweifelhaft, die Nebenform *can* weist vielleicht auf ngrisch. *kan[ena]* „irgendein“, woraus *ca* abstrahiert wäre, ebenso *cam* aus ngrisch. *kan[ebosos]* „ziemlich viel“ MRSpWien I, 140).

6929. **quandlu** „so lange als“.

Prov. *quandius* Diez, Wb. 662.

6930. **quam si** „wie wenn“.

Afrz. *qua(i)nse*; wallon. *fer le kwās* „dergleichen tun“; lothr. *kās*, wallon. *krās* mit *r* von *croire* „Aussprechen“, „Verstellung“. — Förster, Cligés 4553; ZRPh. XVIII, 227.

6931. **quamvis** „wie wohl“.

Anordital. *quamvisde*.

6932. **quando** „wann“.

Rum. *ciud*, vgl. *kand*, ital. *quando*, log. *kando*, engad. *caund*, friaul. *kand*, frz. *quand*, prov. *can*, katal. *quant*, span. *cuando*, portg. *quando*; lomb. *quandé* AGItal. XVI, 266, alog. *quande* aus *quandé*? RILomb. XLII, 678; val de Saïre: *a kã te* „mit dir“, eigentlich „wenn du“. — Ablt.: arum. *tind* — *tind* „bald — bald“, apul. *tandu*, neap. *tannę*, siz. *tannu*, log. *tando* „dann“; prov. *lančan* „wenn“ aus *lorsean* + *lančan*. (Prov. *lančan* aus *Pan can* „in dem Jahre, da“ Diez, Wb. 634 ist begrifflich schwierig).

6933. **quantus** „wie viel“.

Rum. *ciț*, vgl. *kont*, ital. *quanto*, log. *kantu*, engad. *caunt*, friaul. *kant*, prov. *cant*, katal. *quant*, span. *cuanto*, portg. *quanto*. — Zsgg.: campid. *skantus* „einige“ aus *unus quantus* ZRPh. XXV, 669; frz. *encan* (> ital. *incanto*, span. *encante*) „Versteigerung“, mfrz. *encanter* (> ital. *incantare*). — Auch abruzz. *nde*, *nda*, *nne*, *nna* „wie“ Misc. Ascoli 285? vgl. 6972. — Diez, Wb. 183.

6934. **quare** „deswegen“.

Frz., prov., katal. *car*. — + frz. *que* 6954; afrz. *quer* Rydberg, Geschichte frz. 5 623. — Diez, Wb. 87; ALLG. V, 127; RomSt. V, 436; Tobler, Verm. Beitr. III², 901; Rom. Gram. III, 585.

6935. **quarqmara** (Schallwort) „Wachtel“ GGL. V, 576, 35.

Abruzz. *quacqueraquã*, uengad. *qua-*

kra, lothr. *karkayot*, flandr. *karkayã*, Monev: *kaikayõ*, Deux-Sèvres: *karkadé*, poitev. *kaikadé*, prov. *cascalha*, galiz. *paspallas*, astur. *fadpachar*, *parpayalla*, *frãipaya*; vgl. ital. *quacquarã*, regg.-kalabr. *quaraquã* „Wachtelruf“. — Roland, Faune pop. II, 340.

6936. **quartus** „Vierte“.

Ital. *quarto*, log. *kartu* „Viertel Scheffel“, engad., friaul., afrz., prov. katal. *quart*, span. *cuarto*, portg. *quarto*; poitev. *kart* „Sommer“ Merlo, Stag. mes. 35, nam. *kor* „Geld“. — Ablt.: kalabr. *kotraru*, abruzz. *quatrang* „Kind“, eigentlich wohl „das vierte Geborene“ AGItal. XV, 353; obwald. *kurté* „Aufnahmegefäß von Milch“; frz. *quartier* (> ital. *quartiere*) „Viertel“, „Wohnung“, *quartiron* „Viertel“, pikard. *katrõ* „Euter“, „Brustwarze“, lyon. *katé* „Viertel“, „Schoppen“, „Brustwarze“ ZRPh. XXX, 455; anorm. *quartonnier*, norm. *korsonyé* mit *-s-* von norm. *tersonyé* „Viertel Scheffel“ Behrens, Frz. Wortg. 262; frz. *cartayer*, wallon. *kartlé* „Halbspann fahren“ Thomas, Mel. 42; ZRPh. XXVII, 144; schweiz. *rekartã* „den Weinberg zum zweiten Male hacken“ ZRPh. XXVI, 43. (Ital. *quartabuono*, katal. *cartabõ*, span. *cartabon*, portg. *cortamão* „Winkelmaß“ ist in seinem zweiten Teile unklar; QUARTABO RL. III, 140 besteht nicht).

6937. **quasi** „als ob“.

[Ital. *quasi*, abruzz. *squesi*, avenez., chiogg., pad. *squasio*, atrev. *asques*, abellun. *asquas*, gen. *skuãzi*, log. *kazi*, tirol. *asquę*, prov. *cais*, Lissabon: *quaise*, interam. *caize*, *acais*, *acaio*] — Zsgg.: afrz. *char gas erue*, umgedeutet zu *char erus erue* „halbrohes Fleisch“? — Mussafia, Beitr. 109; AGItal. XVI, 327; RDRom. I, 413; Miscell. Hortis 900.

6938. **quastillum** „Körbchen“.

Campid. *kaziddu* „Eimer“.

6939. **quassare** I. „schütteln“, 2. „zerbrechen“.

1. Ital. *squassare*. — Ablt.: venez. *skãsola*, tirol. *kãsora*, moden. *sqassã* „Bachstelze“. — Zsgg.: moden. *squaskoa*, venez., veron., mant., trient. *sqasakou*, friaul. *skusokole*, bellun. *kodakakola*, bresc. *squsakli*, *spusakli* „Bachstelze“ Mussafia, Beitr. 110.

2. Frz. *casser* ist in den Mundarten fast ganz an Stelle von *rompre* getreten At. Ling. 1162. prov. *casar*, katal.

cassar (> span. *casar*), span., portg. *cansar* „ermüden“. — Zsgg.: span., portg. *descansar* „ausruhen“. — Diez, Wb. 91; ALLG. V, 127.

6940. ***quassiare** „zerbrechen“.

Ital. *accassiare* „müde machen“, afrz. *caissier*. — Diez, Wb. 91.

6941. ***quassicare** „zerbrechen“.

Campid. *kaskai* „töten“, nprov. *kaská* „eggen“, span. *cascar* „zerbrechen“, „prügeln“, portg. *cascar* „prügeln“. — Ablt.: span., portg. *casco* „Scherbe“, „Kopf“, „Helm“ (> ital. *cusco*, frz. *cusque* „Helm“), span., portg. *casca* „Hülse“, span. *cascajo*, portg. *cascalho*. — Diez, Wb. 437; ALLG. V, 127. (Die span., portg. Ableitungen kreuzen sich z. T. mit *CUSCULIUM* 2424).

6942. **quassus** „zerbrochen“.

Aital. *casso*, afrz., prov. *cas*; span. *canso* „ermüdet“. — Diez, Wb. 91; ALLG. V, 127.

6943. **quatërnio** „vierteiliger Bogen Papier“.

Afrz. *carrignon* „Bogen Papier“, „Hohlmaß“ ZFrzSpL. XXVI, 165, nfrz. *carillon* „Glockenspiel“ Diez, Wb. 537; ZRPh. XXIII, 476. (Zu sav. *karò* „Glocke“ 6921 AGItal. XIV, 362 ist morphologisch schwierig).

6944. **quatërnnus** „jeder vierte“.

Afrz. *carne*, nfrz. *carne*, portg. *caderna* „die Zahl vier auf dem Würfel“; katal. *quërna* „Viertel“, „vierfacher Teil“; ital. *quaderno*, afriaul. *coder*, frz. *cahier*, prov. *cazern*, span. *cuadierno*, portg. *caderno* „Heft“; prov. *cazerna* (> frz. *caserne*, ital. *caserma*, span., portg. *caserna*) „ein für vier Soldaten bestimmtes Wachthaus“, „Kaserne“ G. Paris, Mël. ling. 507. — Ablt.: frz. *carne* „Notizbuch“; nprov. *cazernet* (> frz. *casernet*) „Schiffsbuch“. — Auch bologn. *quadèren* „das Land zwischen zwei Furchen“, „Gartenbeet“. — Diez, Wb. 537. (Afrz. *carne* statt **caerne* fällt auf; vielleicht liegt eine Umgestaltung von *catre* nach *terne* vor).

6945. **quattuor** „vier“.

Rum. *patru*, vegl. *kuatro*, ital. *quattro*, log. *battoro*, engad. *quatter*, friaul. *kuatri*, frz., prov., katal. *quatre*, span. *cuatro*, portg. *quatro*. — Ablt.: ital. *quattrini* „Geld“; ampezz. *kuatré* „vorspannen“; log. *imbattula* „auf allen Vieren“; span. *cuatrinca*, portg. *catrinca* „Vierheit“ Misc. fil. ling. 158. — Zsgg.: rouch. *kuatfiš*, wallon. *kuatëfiš*, norm. *katafiš*

„Mäusefalle“ aus *quatre en chiffre*, norm. *katefû* *FUSTIS* id. R. XXXIX, 208. — ALLG. V, 127.

6946. **quattuordëcim** „vierzehn“.

Vegl. *kuatuarko*, ital. *quattordici*, log. *battordigi*, engad. *quattordesch*, friaul. *kuuwardis*, frz. *quatorze*, prov., katal. *catorze*, span. *catorce*, portg. *quatorze*. — ALLG. V, 127.

6947. ***quattuor pedia** „vierfüßiges Tier“.

Alg. *battorpedia* SBPhHKIAW Wien CXLV, 5, 57, acampid. *quattorpenna*; obwald. *quatterpetsy*, tirol. *katerpeče* „Eidechse“, obwald. *ina de quater pezas* „Molch“ RomF. XI, 560, wallon. *kwatpes*, rouch. *kwatperpiš* „Eidechse“, lothr. *kwetrepai* „Molch“, „Eidechse“ ZRPh. XVI, 380; XVIII, 226.

6948. **quellau** (langob.) „schwellen“. March. *arquillare* „keimen“, „sprossen“. — Ablt.: march. *arquillo* „Keim“ Misc. Ascoli 76.

6949. **quërcea** „Eiche“, 2. ***cërcea**.

1. Ital. *quercia*.
2. Siz., kalabr., apul. *čertsá*, neap. *čertse*.

6950. **quërcënnus** „eichen“.

Ital. *quercino*; portg. *cerquinho* „Eiche“.

6951. **quërcus** „Eiche“, 2. ***cërqua**.

1. Log. *kerku*. (Span., portg. *alcornoque* „Korkbaum“, span., portg. *alcorque* „Schuh mit Korksohle“ scheinen durch arabische Vermittlung auf *QUERCUS* zurückzugehen; *alcornoque* aus *QUERCUS* Diez, Wb. 418 ist auf spanischem Boden nicht möglich. Zusammenhang von *alcorque* und *corcho* „Kork“ mit *CORTEX* Diez, Wb. 442 geht im Span. auch nicht).

2. Umbr., altaquil. *cerqua*, neap. *čerque*, *čerkole*, *čërčë*.

6952. **quërquëdula** „Kriekente“, 2. ***cërcëdula**.

1. Ital. *farquetola*, *farchetola* AGItal. IV, 385; XIII, 370. — Ablt.: anj. *grélé*?

2. Bari: *tersedola*, fogg. *tersella*, afrz. *cercelle*, nfrz. *sarcelle*, prov. *tersina*. — Mit Suff. W.: kalabr. *tersina*; nprov. *sarseto*, katal. *salsèt*, span. *cerçeta*, portg. *zarzeta*. — Mit verschiedenen Umgestaltungen: ital. *cercevolò*, bologn. *artsëiguel*, *artsüola*, piac. *arsaula*, pav. *arsavola*, mail. *artsadeg*, venez. *tartseña*, friaul. *tersaëne*, pad., veron. *sarsëna*. — Ablt.: piem. *sarslot*. — Diez, Wb. 96; ALLG. I, 544; VI, 381; Einführung 137;

Cohn, Saffwandl. 305. (Wenn *querquedula* aus griech. *kerkethallis* entlehnt ist, so geben die rom. Formen das griech. Wort z. T. genauer wieder als das Schriftlateinische; campid. *ku-kuređđa* stammt direkt aus griech. *kerkuris* G. Paris, Mél. ling. 136).

6953. 1. **qui**, 2. **quēm**, 3. **quam**, 4. **quid** „wer“, „was“.

1. Ital. *chi*, alog. *ki*, engad. *ki*, frz., prov., katal., aspan., aportg. *qui*.
2. Rum. *cine*, alog. *ken*, campid. *kini*, obwald. *kuin*, schweiz. *kē*, mallork. *kin*, span. *quien*, portg. *quem*, vgl. abruzz. *kenunge* „wer immer“. Die Funktion als Akkusativ ist nur im Log. geblieben, überall sonst wird das Wort auch als Nominativ angewendet. Auch vgl. *ēi* Bartoli, Dalmat. II, 1410?

3. [Castrogiov. *pikkamora PER QUAM HORAM*, *pikkamarora PER QUAM AD HORAM* „wann“].

4. Rum. *ce*, ital. *che*, log. *ki*, engad. *ke*, friaul. *čē*, frz. *que*, *quoi*, prov., katal., span., portg. *que*. — Ablt.: ital. *chente*, avenez. *quentre* „wie“ gebildet mit dem Ausgang der Adverbia auf *-mente* Rom. Gram. III, 355. — Zssg.: log. *itte(u) QUID DEUS* SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 35; R. XXXII, 594. — ALLG. V, 129; SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 39; Rom. Gram. II, 107; ZFrzSpl. XXVI, 664. (Unerklärt ist aumbr. *quegno*, *chignamente* bei Dante; prov. *quinh* „wie beschaffen“, Zusammenhang mit *quomodo* 6972 Misc. Ascoli 292 kaum möglich; ebenso unverständlich ist anorm. *queien*, wofür ein **QUIANUS* anzusetzen RL Rom. III, 95 bedenklich ist. Schweiz. *kē* könnte vielleicht auf *QUINAM* beruhen Diez, Wb. 662 unter der Voraussetzung, daß das Mask. erst vom Fem. aus neugebildet, *QUINAM* nach Schwund des auslautenden *-m* als Fem. gefaßt worden sei; ital. *chente* *QUID ENS* Diez, Wb. 364 ist nicht möglich, da der Ansatz **ENS* als Partizip. von *ESSE* schweren Bedenken begegnet, *quo inde* AGItal. XI, 418 ist formell und begrifflich schwierig).

6954. **quia** „weil“, „daß“.

1. Ital. *che*, log. *ki*, frz., prov., katal., span., portg. *que*.

2. Aital., südital., aspan., aportg. *ca*. — J. Jeanjaquet, Recherches sur l'origine de la conjonction *que* et des formes romanes équivalentes 1894; Rydberg, Geschichte frz. o II, 357; Rem. Gram. III, 563.

6955. **quiescere** „ruhen“; 2. **quiescere** Einführung 110.

Log. *keltire* „zum Schweigen bringen“, obwald. *quieser*. — Ablt.: log. *kiltū* „Wink“. — SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 23; RILomb. XLII, 682.

6956. **quiescere** „beruhigen“, 2. ***quiescere** Einführung 110.

Ital. *chetare*; span., portg. *quedar* „bleiben“ Diez, Wb. 96.

6957. **quiescere** „beruhigen“, 2. ***quiescere** Einführung 110.

Obwald. *kutsá* „dauern“ RomF. XI, 509; afrz. *coisier* „schweigen“ hat namentlich im Osten und Südosten *TACERE* verdrängt At. Ling. 1277. — ALLG. V, 128.

6958. **quietus** „ruhig“, 2. **quietus** Einführung 110.

1. [Frz. *quitter*, prov., katal. *quiti* (> aital., span., portg. *quito*) „in seinen Rechtsansprüchen beruhigt“, „ausgeglichen“]. — Ablt.: afrz. *quittier*, nfrz. *quitter* (> aital. *quitarre*, *chitare*, span., portg. *quitar*) „quittieren“, „überlassen“, „verlassen“.

2. Ital. *cheto* (> engad. *quaid*), obwald. *Kou*, friaul. *čēt*, afrz. *coi*, prov., katal. *quet*, span., portg. *quedo*. — Zssg.: rum. *incet* „leise“, „langsam“. — Diez, Wb. 122; R. V, 152. (Frz. *quôte* dürfte ein Rechtsausdruck sein und sich daher als halber Latinismus erklären; ein fränk. *quit* aus *quietus* als Durchgangsstufe anzunehmen Comment. Wölflin. 78 ist kaum nötig und würde das *-ie-* von afrz. *quittier* nicht rechtfertigen; ital. *chiotto* Diez, Wb. 96 s. 6608).

6959. **quindēcim** „fünfzehn“.

Vgl. *čonko*, ital. *quindici*, log. *bindigi*, engad. *quindesch*, friaul. *kuindis*, frz., prov. *quinze*, katal. *quinse*, span. *cuince*, portg. *quinze*. — ALLG. V, 129.

6960. **quīni** „je fünf“.

Ital. *china*, frz. *quines*, span. *quinas* „die doppelte fünf im Würfelspiel“.

6961. **quīnio** „eine Anzahl von fünf“.

Span. *quion*, portg. *quinhão* „Ration“, „Anteil“. (Entlehnung aus frz. *quignon* 2394 Diez, Wb. 551 ist wenig wahrscheinlich; frz. *quignon* „mit Stroh bedeckter Flachsschober“ Diet. Gen. ist begrifflich nicht erklärt).

6962. **quinquagēstima** „der fünfzigste“, 2. **cinquagēstima**.

1. Obwald. *čunkelzom* „Kloster“.

2. Engad. *čunkaismas*, apikard. *cin-*

kesme, wallon. *sekuem*, akatal. *sincogesima*, aspan. *cinquesma* „Pfungsten“.

— ZRPh. IX, 484; Thomas, Mél. 52.

6963. **quīnquagīnta** „fünfzig“, 2. **cīnquagīnta** Einführung 147.

Vegl. *čonkuanta*, ital. *cinquanta*, log. *kimbanta*, engad. *činquawnta*, friaul. *sinkuante*, frz. *cinquante*, prov., katal. *cinquanta*, span. *cinquenta*, portg. *cincoenta*. — ALLG. I, 546; V, 125.

6964. **quīnque** „fünf“, 2. **cīnque** Einführung 147.

Rum. *cinci*, vegl. *čenk*, ital. *cinque*, log. *kimbe*, engad., friaul. *čink*, frz. *cing*, prov., katal. *cinc*, span., portg. *cinco*. — Ablt.: rum. *cincar* „fünfjähriges Pferd“. — ALLG. I, 546.

6965. ***quīnquēdēntia** „Fünzfack“, 2. ***cīnquēdēntia**.

Neap. *čingevendze* „Rechen“ RILomb. XLIV, 778.

6966. **quīntus** „Fünfte“.

Ital. *quinto*, frz., prov., katal. *quint*, span. *quinto*, portg. *quinto*; freib. *tē*, waatl., sav. *kē* „kleiner Finger“, BGIPS Rom. VII, 58; afrz. *quinte* „Burgfrieden“, bëarn. *kinte*, *kinde* „Bergkante“, „Bergspitze“, span. *quinta* „Landhaus“. — Ablt.: frz. *quintaine*, prov. *quintana* (> aital. *chintana*, aital., span. *quintana*) „männliche Figur von Holz mit einem Schild, den der heransprengende Ritter bei Turnierspielen zu treffen suchte“; piem. *kintana* „stinkendes Gäßchen“, bëarn. *quintá* „Bodenvertiefung“, „Hofburg“, katal. *quintana* „Feld in der Nähe des Hofes“, astur. *quintano* „Vorderseite eines Hauses“. (Die abgeleiteten Bedeutungen von *quinta* sind zumeist begrifflich nicht erklärt; vgl. noch alog. *bintana* von nicht ganz sicherer Bedeutung SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 23).

6967. **quīritare** „schreien“, „rufen“.

Ital. *gridare*, venez. *kriar*, engad. *crider*, friaul. *kridá*, frz. *crier*, prov., katal., aspan. *cridar*, nspan., portg. *gritar*. — Ablt.: ital. *grido*, frz. *cri*, span., portg. *grito* „Schrei“; ital. *gridacchiare*, frz. *criailler*, prov. *cridalhar* „schreien“. — Zssg.: ital. *sgridare* „ausschelten“, log. *šbirridare* „jubeln“ Rolla, Etim. dial. sard. 24. — Diez, Wb. 173; PDSt. VIII, 77.

6968. **quīsq̄ue** „jeder“, 2. ***čis̄que**.

1. Alog. *kis*, prov. *quec*. — Zssg.:

alog. *uiskis*, *unukis* SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 41.

2. Zssg.: asen. *cescheduno*. — + *CATA* 1755: avicent. *caske*, *casiki*, ital. *ciascuno*, frz. *chacun*, prov. *cascun*. — + *QUI* 6953: arum. *činescu* LBIGRPh. VII, 150. — Rückbild.: frz. *chaque*. — Diez, Wb. 98: 543; R. II, 80; LBIGRPh. IV, 362.

6969. **quo** „wo“.

Alog. *co* SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 73.

6970. **quōd** „weil“, „daß“.

Rum. *că*. (Ital. *che*, frz. *que* s. 6954).

6971. **quōd** „was“.

Vegl. *ko* „was“, *perko* „weshalb“ Bartoli, Dalmat. II, 140. — Zssg.: siz. *tsokku* RILomb. XLI, 897.

6972. **quōmōdo** „wie“.

Rum. *cum*, aital. *como*, afrz. *com(e)*, nfrz. *comme*, prov., katal. *com*, aspan. *cuemo*, nspan., portg. *como*; alog. *co* „wie“, „wann“, venez., engad., prov. *co* „wann“, avenez., friaul. *ko(fa)* „wie“ Rom. Gram. III, 302; 643. — + *ET* 2919: ital. *come*, alog. *coe* Rom. Gram. III, 278; lomb. *kumē* „sehr“: *l'e bel kumē* „es ist schön wie“ R. XXXVI, 240. — + *AC* 57: prov. *coma*. — Erweitert mit der Endung der Adverbien *-mente*: log. *komente*, avenez., amail. *comente*, tessin. *mūnta*, frz. *comment* Tobler, Verm. Beitr. 1², 99; GSTL Ital. XV, 267; RILomb. XLII, 826. — Zssg.: alomb. *como* *zoē cosa che*, aital. *conciossiacosachē* „weil“ GSTLItal. XXXVI, 232. (Frz. *comment* *QUAMENTER* R. X, 216; ZRPh. XIX, 105 ist lautlich schwierig und nicht nötig; abruzz. *nda* „wie“ aus **comende* Misc. Ascoli 292 ist schwierig, vgl. 6933).

6973. **quōttīdīanus** „täglich“.

Lecc. *uttišana* „Wochentag“, friaul. *kosan* „Tagelöhner“.

6974. **quōttīdie** „täglich“.

Span. *cutio* „Handarbeit“.

6975. **quōtus** „der wievielte“.

[Ital. *quota*, frz. *cote*, prov. *cota* „Beitrag jedes Einzelnen zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe“, span., portg. *cota* „Übertrag der Summe auf Rechnungen“, „Randbemerkung“. — Ablt.: ital. *quotare* „den Betrag bestimmen“, frz. *coter*, span., portg. *cotar* „beziffern“, frz. *coterie* „geschlossene Gesellschaft“. — Diez, Wb. 261. (Aital. *otta* Diez, Wb. 387 s. 6033).

R.

6976. **raaband** (niederl.) „Raaband“. Frz. *raban*.

6977. **rabad** (arab.) „Vorstadt“. Span., portg. *arrabal*, portg. *arrabalde* Diez, Wb. 425; Dozy-Engelmann, Gloss. 199; Eguilaz y Yanguas, Glos. 280.

6978. **rubeb** (arab.) „Schäferpeife“. Aital. *ribeba*, *ribeca*, afrz. *ribebe*, *rubebe*, nfrz. *rebec*, prov. *rebèb*, *rebec*, katal. *rabec*, *rabell*, span. *rabel*, portg. *rabel*, *rabeca*, *arrabil* „kleine Geige“. — Diez, Wb. 269; Dozy-Engelmann, Gloss. 328; Eguilaz y Yanguas, Glos. 476.

6979. ***rabidiare** „wüten“. Alomb. *rarejar* Salvioni, P.¹.

6980. **rabies** „Wut“, 2. **rabla**. 2. Ital. *rabbia* (> siz. *rabbyu* „reizbar“ KJBRPh. V, 1. 113), frz. *rage*, prov., katal., span. *rabia*, portg. *raira*. — Ablt.: ital. *arrabbiare*, frz. *ragier*, katal., span. *rabiar*, portg. *rairar* „wüten“. — Zsug.: helf. *vejálú* „Schneeball“ (*viburnum opulus*), boumf. *vejálú* „Nieswurz“, „Schneerose“ (*helleborus niger*), eigentlich *rage à loup*.

6981. **rabiosus** „wütend“. Ital. *rabioso*, prov. *rubios*, span. *rabioso*, portg. *raivoso*. — † alomb. *rarejar* 6979; amail. *ravajoso* GStlital. VII. 441; Salvioni, P.¹.

6982. **raca** „Oberkleid“. Ablt.: log. *rageldu* Salvioni, P.¹. (Log. *ragas* „Hose“ Lorek, Abergam. Sprachd. 94 s. 1252; ital. *ragazzo* Diez, Wb. 392 s. 7019).

6983. **racāna** „Oberkleid“. Dalmat. *rokvo* „Decke“, abruzz. *rakeng* „grobes Tuch aus Hanf, auf dem Getreide getrocknet wird“, apul. *vakana* „grober Sack, der als Fulter des Wagens dient“, mollett. *rakeng* „grobes Tuch zum Sammeln von Oliven“, log. *ragana* „Mantel“. — Ablt.: vegl. *rekañala* „Decke“, bresc. *raganel*, bergam. *raguel* „Unterlage für Sänglinge“, comask., puschl. *rekancl* „Wiegenschleier“. — Salvioni, P.¹; Bartoli, Dalmat. I. 293. (Istr. *regauitsa* stammt aus dem Slav. ATriest. XXX. 162; ASlavPh. XXVI. 430).

6984. **racēmus** „Traube“. Gen. *razimu*, trient. *razin*, veron. *arzimo*, grödn. *ražim*, frz. *raisin*, prov. *razim*, katal. *rahim*, span. *racimo*,

[portg. *racimo*]. — Mit Suff. W.: siz., kalabr. *racina*. — Ablt.: ital. (*g*)*raci-molo*. — Diez, Wb. 664; Caix, Stud. 114.

6985. **raçif** (arab.) „Dammweg an einem Flusse“.

Span. *arracife*, *arrecife* „Dammweg“, „Klippe“ (> frz. *récif* „Klippe“), aporig. *arracif*, nportg. *arrecife* „Klippe“. — Diez, Wb. 425; Dozy-Engelmann, Gloss. 198; Eguilaz y Yanguas, Glos. 280.

6986. **rade** (engl.) „Reede“. Ital. *rada*, frz. *rade*, span., portg. *rada*.

6987. **radere** „schaben“, „kratzen“.

Rum. *rade*, ital. *radere*, log. *raure*, friaul. *radli*, afrz. *vere*, prov. *raire*, katal. *raure*, span. *raer*, aporig. *rer* Rl. IV. 132; XIII. 365. — Ablt.: aital. *redente*, real., neap. *rende*, alomb. *valent*, piac. *arant*, bergam. *aradet*, venez. *rente*, engad. *ardaint*, wald. *arönt* „nahebei“, portg. *rente* „glatt weg“, „ganz nahe“, katal. *arande*, valenc. *rant* „an der Wurzel“, „am Rande“, aital. *rasente*, mit -s- von *raso*. — Diez, Wb. 669; StFR. VII. 80; Rom. Gram. III. 320; AGItal. XVI. 287; R. XXXVI. 246. (Venez. *rente* HAERENTE Diez, Wb. 669; AGItal. VIII. 383; R. XXVIII. 92 wird durch die -d-Formen widerlegt; siz. *rranti* R. XII. 375 kann aus **rarenti* entstanden sein; katal. *arant* zu *RANDA* 7012 NPhM. 1912, 29 trennt das Wort unnötigerweise von den gleichbedeutenden anderer Sprachen; obwald. *rentü* „kleben“ s. 3978; obwald. *rudien* „nahebei“ R. XXXVI. 246 fällt mit -n- und -ie- auf; zu *KURTENUS* 7100 RomF. XI. 513 ist begrifflich schwierig).

6988. **radi** (bayr.) „Rettig“. Friaul. *rati* AGItal. XVI. 233.

6989. **radlare** „strahlen“.

Ital. *raggiare*, trient. *radzar* „Risse bekommen“, afrz. *raier* „strahlen“, „strömen“, nfrz. *rayer* „streffen“, „ritzen“, „durchschneiden“, prov. *raiar*, katal. *rajar* „fließen“, span. *rayar* „austreichen“, portg. *raiar* id. — Ablt.: frz. *raie* „Strich“, „Scheitel im Haare“ (Aital. *razzare*, nital. *razzolare* „scharren“, „kratzen“ Caix, Stud. 474 s. 7101; frz. *veillière* R. XXVIII. 207 s. 7312).

6990. ***radica** „Wurzel“, 2. ***radica**.

1. Vgl. *radaika*, campid. *raiga* „Rettig“.

2. Ital. *radica*, siz. *tarrika* RILomb. XL, 1060, neap. *radēķe* „Wurzel“, „Rettig“, chian. *raka* „Wurzelstock“ Caix, Stud. 470, bergam., bresc., mail. *raka*, comask. *rak* „gespaltene Weidenrute“ BStSvltal. XVI, 163. (Das Verhältnis zu *RADIX 7000* ist nicht klar, die Annahme eines Nom. **RADIC* AGLItal. X, 92 hilft wenig, ganz abgesehen davon, daß sie vom lat. Standpunkte aus bedenklich ist).

6991. **radicālis** „zur Wurzel gehörig“.

Afrz. *rachau* „Wurzelstock“, poitev. *rižai* „Wurzeln von Unkraut in Feldern“, span. *raigal* „Stammende eines Brennholzes“.

6992. **radicāre** „an der Wurzel fassen“.

Ital. *radicare*, poitev. *rižé*, prov. *raziġar*, lim. *reizé* „Wurzeln einsenken“; trevis., venez. *ragar* „Gestrüch und Bäume bis zu den Wurzeln abschneiden“, alothr. *raier*, wallon. *rayé* „ausreißen“. — Ablt.: obwald. *riġau* „entwurzelter Baum“. — ZRPh. XI, 510; R. XXXVIII, 575.

6993. ***radicāre** „kratzen“, „schaben“.

Abruzz. *rakká*, nordital. *ragar*; poitev. *ražé* R. XXXVIII, 371. — Ablt.: poitev. *ražét* „Abschabsel“. (Ital. *ragazzo* AGL Ital. III, 328 s. 7019).

6994. **radicāria** „Rettig“.

Log. *araigardza*, *aligardza* AGLItal. XV, 482; RILomb. XLII, 672.

6995. **radicāna** „Wurzel“.

Rum. *rădăcină*, log. *raigina*, frz. *racine*, prov. *rasina* hat *RADIX* in Nordfrankreich ganz, in Südfrankreich fast ganz verdrängt At. Ling. 1126. — Diez, Wb. 662; ALLG. V, 129. (Campid. *rēžini* ist schwierig, ein Typus **radicine* ZRPh. VIII, 213; RILomb. XLII, 847 hilft nicht viel).

6996. **radicula** „kleine Wurzel“.

Gen. *reigna* „Steckling“, campid. *ar-riga*, alog. *raigla*; ital. *radicchio*, trevis. *raičō*, puschl. *ridič*, bresc. *redič* „Rettig“, friaul. *ardile*, *radigle* „Nieswurz“. — Salvioni, P.¹⁻².

6997. **radiolus** „kleiner Strahl“.

Ital. *razzuolo* auch „Schöfiling“, nprov. *razú* „Lichtstrahl“; katal. *rayola* „Fliese“.

6998. ***radītōria** „Schabeisen“.

Afrz. *ratoir(e)*, prov. *ratoira*. — Ablt.: frz. *raturre* „Abschabsel“, *rater* „abschaben“ Thomas, Ess. 368.

6999. **radlus** „Strahl“.

Vgl. *ruaz* „Blitz“, ital. *raggio*, log. *rayu*, engad. *raz*, friaul., afrz. *rai*, norm. *re* „Radspeiche“, prov. *rai*, katal. *raig* „Strahl“, „Speiche“, span., portg. *rayo*; rum. *rază* „Strahl“, friaul. *raza* „Uhrzeiger“, „Zifferblatt“, prov. *raya* auch „Bergkette“, campid. *raya* „Linie“, „Zeichen“; span. *raza* (> portg. *raça*) „Lichtstrahl“; ital. *razzo* „Radspeiche“, „Rakete“; span. *rayo* (> log. *rayu*) „Donnerschlag“. — Ablt.: log. *raina* „Bergkette“ RILomb. XLIV, 1100; frz. *rayon*. — Diez, Wb. 262. (Span. *revel* „Decke von dünner gestreifter Leinwand“ R. XXIX, 363 ist lautlich und begrifflich nicht möglich, portg. *raça* wegen der Nebenform *reça* *RESTIA* Leite de Vasconcellos, Mirand. II, 24 ist begrifflich schwierig, während allerdings, falls *reça* zugrunde liegt, *raça* sich durch Einfluß von *rayo* leicht erklären ließe).

7000. **radix** „Wurzel“.

Ital. *radice*, engad. *risch*, friaul. *radris*, afrz. *raiz*, prov. *raitz*, katal. *rel*, span. *raíz*, portg. *raiz*, nprov. *reize* vom Plur. *reizes* aus At. Ling. 1126. — Ablt.: span. *raigon* „Wurzelstock“. — Zssg.: frz. *raifort FORTE* „Rettig“. (Frz. *race* ZRPh. XI, 557 s. 3732).

7001. **radula** „Kratzeisen“.

Friaul. *rālī*, *rārī* „Teigscharre“, frz. *raille* „Schürhaken“, span. *raja* „Span“, „Splitter“. — Ablt.: afrz. *raillon*, prov. *ralhó*, katal. (> span.) *rallon* „Pfeil“; wallon. *reyō*, *reñō* „Laube“ (leuciscus vulgaris) RLRom. LI, 390; prov. *rajarhar*, frz. *railler* „spotten“, span. *rajar* „spalten“, „zerspalten“, *raja* „Span“. — Diez, Wb. 262; ALLG. V, 130. (Span. *raja* **RALLIA* RPhFrçProv. XXI, 251 ist nicht nötig; span. *ralla* Diez, Wb. 262 s. 7022, frz. *railler* *RAGULARE 7010* AGLItal. II, 383 liegt begrifflich ferner).

7002. **raf** (niederl.) „Floßfedern der Flunder“.

Nfrz. *raff* Behrens, Frz. Wortg. 105.

7003. **raffel** (ahd.) „Raffel“.

Ital. *raffio* „Haken zum Aufziehen von Wassereimern“, „Enterhaken“, frz. *rafte* „Plünderung“. — Ablt.: aital. *ar-raffiare* „entern“, frz. *rafter* „plündern“.

— Diez, Wb. 261. (Auch tosk. *arfiare* oder dieses zu 261. Frz. *rafle* „Schorf einer Wunde“ s. 7424).

7004. **rafflenet** (engl.) „Art Netz“.

Norm. *ravenet* „Art Netz zum Vogel-fang“ Behrens, Frz. Wortg. 222.

7005. **raffon** (ahd.) „raffen“, „rupfen“.

Aital. *raffare*, afrz. *raffer*, portg. *raffar* „abnutzen“. — Ablt.: ital. *raffica* „Sturmwind“ Caix, Stud. 473: R. V, 182; venez. *rafego*, friaul. *rafe*, *rafjine* „Hebenetz“, bellun. *rafegom* „Quirl“, *rafeguta* „Durchstößern“, *rafegots* „Befühlen“ SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 92; portg. *rafado* „ausgehungert“, „schäbig“, „elend“, *febre rafeira* „heftiges Fieber“, *cão rafeiro* „Fleischerhund“. (Die portg. Wörter sind schwierig, da die got. Form *rapôn* lauten würde; man müßte also Entlehnung aus dem Frz. annehmen).

7006. **rag** (engl.) „sich scheuern“ (von Tauen).

Frz. *raguer*. (Anord. *raka* Diez, Wb. 663; FrzSt. VI, 47; niederl. *rak* „Tau“ ZDWF. IV, 273 liegen ferner).

7007. ***ragöre** „brüllen“ CGll. III, 432, 15.

Rum. *rage*, frz. *raire*, *rêre* „röhren“ (vom Hirsch) Diez, Wb. 663. — Ablt.: velletr. *rago* „Röcheln“. (Zu *RADERE* 6588 RPhFrçPr. XX, 353; zu ags. *râr-jan* ZRPh. XXI, 224 ist nicht möglich und nicht nötig).

7008. ***ragitare** „brüllen“.

Tosk. *raitare*, friaul. *raitá*; aret. *raitive* AGlltal. II, 380.

7009. ***ragulare** „schreien“ (vom Esel).

Tosk. *vagliare*, ital. *vaghiare*, mail. *vajá*, bologn. *vanjár*, mant. *vañar*, gen. *vãã*. — AGlltal. II, 378; XIII, 439. (**RALLARE* RPhFrçProv. XXI, 251 ist lautlich für die ital. Formen nicht möglich, frz. *railler* AGlltal. II, 378 s. 3702).

7010. **Ragusa** (Stadt in Dalmatien).

Ablt.: aital. *raguseo* „Wucherer“, „Bösewicht“; frz. *raguser* „verraten“. — Bartoli, Dalmat. I, 264; II, 430.

7011. **rahgalghar** (arab.) „Realgar“, „rotes Schwefelarsenik“.

Apisan. *risalgado*, ital. *risogello*, frz. *realgar*, span. *rejalgar*, portg. *resalgar*, *rosalgar* Dozy-Engelmann, Gloss. 332; Egnilaz y Yanguas, Glos. 482; RL. XIII, 374.

7012. **rahmen** (hd.) „Rahmen“.

Rum. *ramă* „Rahmen der Buchdrucker“, frz. *ramé* „Rahmen in der Tuchfabrikation“, span. *rama* „Rahmen der Buchdrucker“. — Ablt.: frz. *ramette* „Rahmen der Buchdrucker“. — Diez, Wb. 664.

7013. **rahat** (arab.) „flache Hand“.

Ital. *rachetta* „Ballnetz“, „Federball“, „Rakete“, frz. *raquette* „Handfläche“, „Fußsohle“, „Schmeeschuh“, „Federball“, span., portg. *raquete* „Federball“, „Ballnetz“ RomF. IV, 371. (Zu *RETE* 7255 Diez, Wb. 261 ist nicht möglich).

7014. **rain** (mhd.) „Feldrain“.

Afrz. *rain*. (Berrieh. *raï* „Radspur“ gehört wohl eher zu 7387; tagg. *rena* fällt geographisch und im Geschlecht auf).

7015. **raitel** (ahd.) „Stock“, „Knüppel“.

(Bergam. *rat*, ital. *ranello* „Packstock“, „Prügel“, ital. *arrandellare* „zusammenknebeln“ Diez, Wb. 392 ist lautlich kaum möglich).

7016. **raja** „Rochen“.

Venez. (> ital.) *razza*, neap. *rayg*, triest., span. *raya*, portg. *arrajá*. — Ablt.: bologn. *rayaina* „Karpfen“, katal. *vajada* „Rochen“.

7017. **rak-** (Schallwort) „spucken“, „erbrechen“.

Neap. *rakare*, comask. *raká*, *reká*, afrz. *rachier*, pikard. *raké*, prov., katal. *racar*. — Ablt.: pikard. *rak* „Kuhmist“. — AGlltal. III, 124. (Anord. *hraki* „Speichel“ Diez, Wb. 663 kommt nicht in Betracht; **REICICARE* für comask. *reká* Misc. Ascoli 93 ist kaum annehmbar).

7018. **raka** (langob.) „Rechen“.

Ablt.: bergam. *vajaña*, bresc. *lequã*, mail. *veguã*, venez. *braguã*, Cuneo: *deguã* (> frz. *daguane*, *dequane*) „Schleppnetz mit Sack und Flügeln“ ZRPh. XXVI, 407. (Zu *DECIATA* 2495 Thomas, Mel. 62 ist begrifflich und formell nicht möglich).

7019. ***rakanus** 1. „Laubfrosch“, 2. „grüne Eidechse“, 3. „Kriekente“.

1. Ablt.: rum. *răcânel*, *răcăţel*, *racăţel*, ital. *raquanello*, sen. *rakanella*, moden. *rainela*, bologn. *raquancina*; venez., pad. *rakola*; bologn. *rajaneila* „Röcheln“, mareb. *rapuilla* „Heiserkeit“.

2. Neap., abruzz. *rakene*, röm. *rakano*, sen. *rakono*, aret. *rajano*.

3. Ablt.: venez. *raganelo*, *riganelo*, *rakoleta*, Chiusi: *rakkanella*. (Eins und drei sind wohl Schallwörter, zwei von eins übertragen nach der Farbe. Allerdings müßte dann die Betonung im einen oder im andern Falle sekundär sein. Zusammenhang mit *RAUCUS* 7093 Misc. Ascoli 437 ist nicht wohl möglich. Die Wörter für „Elster“: sav. *ragaso*, norm. *ragas* dürften mit diesem *rak-*nichts zu tun haben, sondern Umgestaltungen aus frz. *argas* 129 sein, ebenso gehören romagn. *argadza*, tosk. *ragazza* zu ital. *gazza* 3640, wie schon die Qualität des *-z-* zeigt. Daher kann auch ital. *ragazzo* „Knabe“, *ragazza* „Mädchen“ ZRPh., Bhft. XXVII, 148 nicht mit den Wörtern für „Elster“ zusammenhängen. Zudem ist die älteste Bedeutung von *ragazzo* (> langued. *ragas* „Troßknecht“, „Müllerbursche“, „Hirt“, *ragaso* „Magd“) „Pferdeknecht“. Die Herleitung von *RACA* 6982 Diez, Wb. 392 oder von *RADICARE* 6993 AGlItal. III, 328 ist begrifflich und formell abzulehnen. Ob der Vokal in venez., veron., crem., abergam., apiac. *regatso* Mussafia, Beitr. 93 ursprünglich oder durch Anlehnung an das Präfix *re-* entstanden ist, ist nicht ausgemacht).

7020. **rakič** (arab.) „leicht“.

Aspan. *rafez*, *rahez*, aportg. *refece*, *rafece*, *refez*, *rafez* „leicht“, „gering“, „schlecht“. — Ablt.: aportg. *refeçar* „wohlfeil machen“, „wohlfeil werden“. — Diez, Wb. 480; Dozy-Engelmann, Gloss. 480; Eguilaz y Yanguas, Glos. 329; RL. XI, 242.

7021. **ralijk** (niederl.) „Leik“.

Frz. *ralingue* (> ital. *ralinga*).

7022. **rallum** „Pflugschar“.

Ital. *ralla*, span. *rallo*, portg. *rallo* „Reibeisen“, portg. auch „Maulwurfsgrille“. — Ablt.: katal., span., portg. *rallar* „raspeln“; katal. *ralla* (> log. *rata*) „Linie“, transmont. *relar* „abmagern“, *relado* „abgemagert“. — ALLG. V, 129. (*RADICULARE* Diez, Wb. 262 ist nicht möglich; nprov. *raio* „Gebirgskamm“ ALLG. V, 129 s. 6999).

7023. **ram** (niederl.) „Widder“.

Pikard., norm. *rā* Diez, Wb. 664; At. Ling. 124.

7024. **ramazan** „Bezeichnung des türkischen Faschings“.

Prov. *ramadan* (> piem., lomb. *ramadan*, *rabadan*), *mazan(h)* „Lärm“, „Tumult“.

7025. **ramēntum** „Abfall“, „Splitter“.

Aital. *ramento* „Auskratzen“, „Abkratzen“, piac. *romeint*, val-sass. *rüment*, comask. *rumint* „Küchenabfälle“, gen. *rümenta* (> asard. *romenta*), monferr. *armenta*, brianz. *romenta* „Sägespäne“, uengad. *rumant* „Kehricht“, piem. *rūmenta*, San-Frat. *rumainta* „Kehricht“. — Ablt.: kors. *rumentulu* „Kehricht“; brianz. *romentā* „das Feuer mit Asche bedecken“. — Salvioni, P.¹; ATriest. XXIX, 142.

7026. ***ramiča** „Leitersprosse“.

Frz. *ranche*. — Ablt.: frz. *rancher* „Wagenrunge“. (Wohl eher Ableitung von *RAMUS* 7035 als zu *RAMEX* „Gefäß in der Lunge“ Diez, Wb. 665).

7027. **ramīlis** „zu den Zweigen gehörig“.

Frz. *ramille* „Reisig“, prov. *ramilha* „Laub“.

7028. **ramjan** (fränk.) „befestigen“.

Prov. *rami*: Diez, Wb. 509; FrzSt. VI, 45. Vgl. 667.

7029. **ramkin** (nd.) „Rahmkuchen“, „Käsekuchen“.

Frz. *ramequin* „Käsekuchen“ Diez, Wb. 664; Behrens, Frz. Wortg. 218.

7030. **ramla** (arab.) „Sandfläche“.

Katal., span. *rambla* „Bett eines Wildbachs“, „Allee“ Diez, Wb. 480; Dozy-Engelmann, Gloss. 329; Eguilaz y Yanguas, Glos. 478.

7031. **ramosus** „ästig“.

Ital. *ramoso*, log. *ramozu*, engad. *ramus*, frz. *rameux*, prov., katal. *ramos*, span., portg. *ramoso*.

7032. **rampa** (germ.) „Kralle“, „Haken“, 2. **rampf** (langob.).

1. Ital. *rampa* „Klaue“, „Krallen“, aital. *rampo* „Haken“, prov. *rampa* „Krampf“. — Ablt.: ital. *rampone* „Haken“, „Harpune“, mail. *rampon* „Haken zum Festhalten der Barke“, „Spitze der Gabel“, prov. *rampon* „Haken“; ital. *rampino*, prov. *rampin* „Haken“; lomb. *rampela*, *rampetola* „Griff der Egge“, borm. *rampela* „Hackmesser“; ital. *rampare* „sich anklammern“, lomb. *rampā*, emil. *rampār*, romagn. *rampé* „klettern“, frz. *rampar* „klettern“, „kriechen“, frz. *rampe* „Stiege“, „Aufahrt“, „Treppengeländer“; ital. *rampicare* „klettern“, *rampichino*, comask. *rampegin*, bresc. *rampegin*, piac. *rampegen*, parm. *rampondenzen* „Mauerspecht“; ital. *rampichino*, piac. *rampigaröl*, parm. *rampgarōla* „Efeu“; prov. *rampegon* „großer

Haken*, Auch romagn. *rampaulzna* „Heiserkeit“?

2. Tosk. *ranfio* „Haken“, ital. *raufia* „Klaue“, neap. *raufc* „Klaue“, „Kralle“, lomb. *rauf* „Krampf“. — Ablt.: regg.-kalabr. *ranfari* „wegreißen“, neap. *ranfinc* „Haken“; mail. *ranfion* „Haken zum Festhalten der Barke“; tosk. *ranfignare* „rauben“. — Diez, Wb. 262; FrzSt. VI. 60. (Die neap.-kalabr. Wörter könnten *g*-verloren haben und würden dann zu 4754 gehören; afrz. *ramporner*, *ramposner*, westfrz. *rāponé*, prov. *rampotignar* „höhnen“ Diez, Wb. 262 kann im Stamme hierher gehören, doch bleibt die Ableitung unverständlich, da das *-s*- nicht umgekehrte Schreibung, sondern gesprochen worden ist).

7033. *ramula „Ästchen“.

Rum. *ramură*.

704. ramulosus „ästig“.

Rum. *rămuros*.

7035. ramus „Ast“, „Zweig“.

Ital. *ramo*, log. *ramu*, engad. *ram*, afrz. *rain*, ost- und nordostfrz. *rē* „Zweig“, „Stück Holz“, prov., katal. *ram*, span., portg. *ramo*; kollektiv *RAMA nach FOLIA; megl. *ramā*, vgl. *ruoma*, ital., engad. *rama*, friaul. *rame*, afrz. *raime*, pikard., wallon., lothr., morv. *rem*, prov., katal., span., portg. *rama*. Das Wort bezeichnet im Ital. und Frz. auch das „Hirschgeweih“. — Ablt.: ital. *ramella*, frz. *rameau*, prov. *ramel* „Zweiglein“; aital. *ramoruto* „ästig“, *ramata* „schaufelähnliches Netz aus Weiden“, *a ramata* „haufenweise“, *ramazza* „Schleife“, „Schlitten“; prov. *ramenc* „in den Zweigen wohnend“, *esparvier ramenc* „wilder Falke“ (> ital. *ramingo* „von Zweig zu Zweig hüpfend“, „unstet“ > frz. *ramingue* „störrires Pferd“); frz. *ramage*, prov. *ramatge* (> portg. *ramagem*) „Gezweige“, „Verzierungen“; frz. *ramier* „wilde Taube“, span. *ramero*, portg. *rameiro* „Ästling“, „junger Raubvogel“, span. *ramera*, portg. *rameira* „Straßendirne“; frz. *ramon* „Besen“, *ramoner* „den Kamin kehren“, *ramoneur* „Kaminkehrer“, ostfrz., südosfrz. *ramus(e)* „Besen“ At. Ling. 107; afrz. *cerf ramé* „Hirsch mit großem Geweih“; prov. *ramat*, bëarn. *arrumat*, katal. *ramat* „große Menge“, „Herde“, bëarn. *porc arramasal* „Herdenschwein“; prov. *ramada* „Regengulß“, dauph. *ramā* „in Strömen gießen“,

vgl. 2578; span. *ramon* „Laubwerk“. — Diez, Wb. 262; 664. (Span. *rematar* „vollenden“, eigentlich „einen Gegenstand zum Zeichen der Vollendung mit Zweigen schmücken“ R. XXIX, 364 ist morphologisch nicht möglich, zu span. *matar* 5101 Diez, Wb. 468 geht begrifflich nicht).

7036. *ramüscellum „kleiner Zweig“.

Ital. *ramoscello*, afrz. *raincel*, nfrz. *rainceau*, Saint-Hub. *rāscé*, lütt. *rehtel* Thomas, Ess. 380; ZRPh. XXII, 562.

7037. *ramüstellum „kleiner Zweig“.

Bergam. *gramostel* „Traubenbüschelchen“, lütt. *rehtel*. — Rückbild.: bergam. *gramöstol*.

7038. rana „Frosch“.

Ital., log., engad. *rana*, friaul. *rane*, afrz. *raïne*, prov., katal., span. *rana*, portg. *ra*. Im Nfrz. ist das Wort auf den Osten, im Prov. auf Bordeaux beschränkt. — Ablt.: westfrz. *reuzel*, *geruzel*, champ. *renözel* Thomas, Mél. 125; frz. *reimette* (> span. *raqueta*) „Art Apfel“; veltl. *a rana* „auf allen Vieren“ ZRPh. Bift. X, 115; span. *vanilla* (> portg. *vanilhas*) „Fessel am Pferdefuß“. — Zsug.: tarent. *maruucto* STR. VI, 29 „Kaulquappe“, neap. *gramaruottale* „kleine Kröte“ Mussafia, Beitr. 93, vgl. 1007. (Lautlich nicht aufgehellt ist piac. *raña*, gen. *rāna* MILomb. XXI, 191, vielleicht aus piem. *raña* Misc. Hortis 917; Scritti Renier 984).

7039. rancēscōre „ranzig werden“.

Aital. *rancire*, frz. *rancir*. — Ablt.: ital. *rancio* „ranzig“ AStSard. V, 239. (Ital. *rancio* RANCIDUS 7040 ist lautlich nicht möglich).

7040. rancēidus „ranzig“.

Rum. *rinced*, dalmat. *ranketio*, siz. *rančitu*, neap. *granjetg*, kalabr. *grančitu*, mollett. *grenjetg*, venez. *grantsio*, log. *rankidu*, „bitter“, friaul. *rant-sid*, frz., prov. *rance*, katal. *rancí*, span. *rancio*, portg. *rango*. Das *g*- der süd-ital. Formen stammt wohl von *grasso*. Vielleicht handelt es sich überall außer im Rum. um Buchwörter. (Ital. *rancio* SBPhHKIAWien CXXXVIII, 1, 31 s. 7039).

7041. rancor 1. „ranziger Geschmack“, 2. „Groll“, „Sorge“.

2. Ital., log. *rancore*, averon. *gran-cor*, mit *g*- von *grano* 3831 R. XXXI, 282, friaul. (*rankor*, afrz. *rancour*, *rancuer*, prov. *rancor*, *rencor*, rouerg. *krankur*, katal., aspan., portg. *rancor*,

uspan. *rencor*. — + *CURA 2411*: aital. *rancura*, afrz. *rancure*, berrych. *räkür*, prov. *rancura*, span. *rencura*, portg. *rancura*. — Mit Ferndissimilation: frz. *rancune*. — Auch lomb. *rangoñ* „Klage“, *rangoñä* „klagen“, „brummen“? — Diez, Wb. 263; ZRPh. V, 98; Mussafia, Beitr. 94. (Nfrz. *rancune* nach *veillune* „Alter“ Diez, Wb. 263; R. XXXIV, 461; ZRPh. XXX, 378 ist begrifflich nicht ansprechend und bei der Seltenheit von *veillune* schwierig).

7042. **randa** (germ.) „Rand“, „Schild“. Ital. *randa* „Rand“, mirand., pav. *randa* „Bogenspannung“, prov. *randa* „Ende“, span. (> katal., log.) *randa* „Spitzenkanten an Kleidern“; prov. *arand* „ganz und gar“. — Ablt.: afrz., prov. *a randon*, *de randon* (> span. *de rendon*, *de rondon*, portg. *de rondão*, *de roldão*) „heftig“, „plötzlich“ als Ausdruck der Soldatensprache, eigentlich „mit dem Schilde“, daher dann afrz., prov. *randon*, westfrz. *rādō* „Unge-stüm“, „Heftigkeit“, afrz. *randonner*, prov. *randonar* „antreiben“, „anrennen“, norm., pikard. *rādoné* „ungestüm laufen“; ital. *randedgiare* „hart am Lande anhalten“, *andar randagine* „herumstreifen“, *randagio* „unstet“; prov. *randa* „Hecke“, *randar* „herichten“, „putzen“, nprov. *randü* „dem Rande gleich streichen“, *rando* „Streichholz“; katal. *raner* „nahe an der Erde“. — Diez, Wb. 263; FrzSt. VI, 59. (Es handelt sich wohl um Entlehnungen aus verschiedenen Epochen).

7043. **rangifer** (mlat.) „Renntier“. [Ital. *rangifero*, frz. *rangifère*, span. *rangifero*] Diez, Wb. 264.

7044. **rank** (fränk.) „kreuzlalm“, „gekrümmt“.

Afrz., prov., katal. *ranc* (> ital. *ranco*, span. *renco*); prov. *ranc* „Klippe“. — Ablt.: frz. *rancart*; katal. *rancó* (> span. *rencon*, *rincon*, portg. *rencão*) „Winkel“; ital. *rancare* „hinken“, *dirancare* „verrenken“, limous. *eirātsü* „hinkend“ Thomas, Nouv. ess. 254; transmont. *rancolho* „schlecht kastriert“. — Diez, Wb. 263; 483; 664; FrzSt. VI, 60. (Da das germ. Wort mit *wr-* beginnt, kann die Entlehnung erst fränk. sein, rum. *rin-cacii* s. 7206).

7044a. ***ranno** (langob.) „Lauge“ (zu *rinnan* „laufen“).

Ital. *ranno* ZRPh. XXXV, 636.

7045. **ranūcula** „kleiner Frosch“.

Ital. *ranocchia*, afrz. *renouille*, ostfrz., südostrz. *renūi*; ital. *granocchio*, kalabr. *granokkyja*, frz. *grenouille*, prov. *granolha*. — Diez, Wb. 603; ALLG. V, 130 (Das *g-* ist nicht erklärt, vielleicht Einfluß von *GRASSUS* 2299).

7046. ***ranūncula** „Fröschen“.

Neap. *granoñg*, siz. *ranunkya*, *la-runkya*; kalabr. *ranunkyu*, cerign. *granoñg*. — Salvioni, P. 1.

7047. **rauula** „Frostgeschwulst“.

Siz. *rannula*. — Mit Suff. *W.*: ital. *ranella*.

7048. **rapax** „räuberisch“.

Anordital. *lozo ravaxe*, piem. *lür ravas* „Wehrwolf“, amail. *cani ravasi* „wütende Hunde“, proy. *rabatz*, aporg. *varaz*, nportg. *voaz* „räuberisch“; portg. *voaz* (> span. *arroz*) „Meerschwein“ ZRPh. XXXII, 84. — + portg. *roubar* 7090; portg. *roubaz*. — Ablt.: brianz. *rabazia* „Gewimmel“, engad. *ravaschia* „Lärm“, „Getöse“. — Salvioni, P. 1.². (Prov. *rabatz* kann Erbwort sein, doch sprechen die Nebenformen *rapatz*, *rapaci* eher dagegen; portg. *voaz* zeigt ungewohnten Schwund von *-p-*, der vielleicht, da aporg. *lobo rabas* vorkommt, in dieser Verbindung durch Ferndissimilation zu erklären ist, vgl. auch portg. *lobarraz* „Meerwolf“, das ebenfalls aus *lobo rabaz* entstanden zu sein scheint; span., portg. *rapaz* „Bursche“, span. *rapaza*, portg. *rapaça* „Mädchen“, span. *rapagon*, portg. *rapagão* „Bursche“ Diez, Wb. 48f, lucch. *rabacchio* „Bursche“ Caix, Stud. 466 ist lautlich und begrifflich nicht möglich, ebensowenig Zusammenhang dieser Wörter mit *RAPUM* 7065).

7049. **rapère** „rauben“, „hinreißen“.

Rum. *răpi*, ital. *rapire*, frz. *ravir* „hinreißen“, „ergötzen“. — Ablt.: kalabr. *rapinu* „Falke“; frz. *ravine* „Gießbach“, „Schlucht“, *ravin* „Hohlweg“, *ravage* „Verwüstung“, prov. *raben* „reißend“, *rabina* „Heftigkeit“. — Diez, Wb. 666. (Frz. *ravine* *RAPINA* „Raub“ Diet. Gén. ist begrifflich nicht möglich).

7050. **raphanella** „Ackerrettig“, 2. ***rapanella**.

1. Neap. *rafanielle*, abruzz. *rafunelle*, ital. *ravanello*, campid. *ravanello*.

2. Siz. *rapanella* „Meerrettig“ RILomb. XI, 1058, piem. *ravanele* (> aital. *ravanella*), bresc. *raanel*, friaul. *rafaniel*, frz. *ravenille*, pikard. *ramnel*,

prov. *rabanela*. — Mit Suff. W.: Aude: *rabanizo*, pyr.-orient. *rabaniza*, katal. *rabanissa*, span. *rabaniza*, portg. *rabiça*; Gard: *ravaniscle*; gen. *ravanisc*, parisi. *plac.*; romagn., engad. *rawanel*; lothr. *ravoné*; pikard. *ravliik*, wallon. *revelus*, *reveluli*, *riveliki* Mël. Kurth II, 421, Haute-Saône: *verres*. Die Bedeutung schwankt zwischen „Ackerrettig“ und „wilder Senf“. — At. Ling. 1134; 1687; Rolland, Flore pop. II, 71; 129; AGItal. II, 373; KJBFerPh. X, 1, 112.

7051. **raphanus** „Rettig“.

Ital. *rafano*, afrz. *rafle*, nfrz. *rave*, prov. *rafe*, *rave*, katal. *rave*, span. *rábano*, portg. *rabão*. — Diez, Wb. 480; ALLG. V, 130.

7052. **rapīelus** „zur Rübe gehörig“.

Lomb. *ravisā* „Rübenkraut“, piem. *ravisa*, venez. *ravitsa*, engad. *ravitscha*, friaul. *ravitsa* „Rübenstrunk“, grödn. *viša* „Rübenkraut“. — Ablt.: lomb. *ravitsan* (> ital. *ravizzone*, sassar. *rattassone*). — Salvioni, P. 1².

7053. ***rapīdium** „reifend“, „schnell“.

Agen. *ravezza*, tagg. *ravedza*, afrz. *ravoi*, prov. *rabey*. — Mit Suff. W.: monferr. *ravūdza*. — Parodi, Poes. dial. tabb. 66; Thomas, Ess. 79; Nouv. ess. 324. (Nprov. *rapejū* „Wäsche im Fluß spülen“, „Pferde schwemmen“ fällt mit -p- auf).

7054. **rapīdus** „reifend“, „schnell“, „abschüssig“, „steil“.

1. Rum. *repede*, mazed. *arapit* „Abhang“ AARom. XXIX, 208, ital. *rapido*, *ratto* „rasch“ AGItal. II, 325, bresc., bergam. *rat* „steil“, istr. *rato* „steile Gegend“, log. *rattu* „steil“, afrz. *rave* „reifend“, besanç. *ref* „reifend“, „heftig“, „streng“, voges. *ref* „abschüssiges Gelände“ Abh. A. Tobler dg. 274; ZRPh. XV, 495, span. *raudo* „reifend“, venez., lomb., emil. *rata* „Anhöhe“ AGItal. XV, 121; romagn., bologn., terr. *rata* „Abhang“, ital. *rapida*, arbed. *varia* „Stromschnelle“. — Ablt.: rum. *repezinā* „Abgrund“ R. XXXIII, 73, bresc. *rattel* „abschüssiger Weg“ Mussafia, Beitr. 93; span. *raudal* „Gießbach“. — Mit Suff. W.: rum. *răpăgă* „schnellen“, „Schlittschuh laufen“ CL. XXXIX, 300. — Zssg.: bologn. *fyammarata* „rasch auflodernde und wieder verschwindende Flamme“, vgl. 3350.

2. Aital. *ratto*, log. *rattu*, engad., friaul., frz., prov., katal. *rat*, span. *rato*, portg.

ratto „Ratte“, katal. *ratta* „Maus“, span. *rata* „Maus“, „Ratte“. Die Bedeutung „Maus“ und „Ratte“ sind nicht immer scharf geschieden, so bedeutet auch pikard., ostfrz., prov. *rat(e)* vielfach „Maus“, ferner ist im Wallon., Pikard. und z. T. im Lothr. die Femininform die üblichere. Burg. *rat* bedeutet „Wade“, friaul. frz. *rate* „Milz“, lomb. *rata* „Zähnen“, portg. *rato* „schlau“, „absonderlich“, „drollig“. — Ablt.: uprov., lyon. *ratela* „Milz“; span. *ratero* „kriechend“, „niederträchtig“, „verächtlich“; *ratilla* „Haarlocke“; katal. *ratejar*, span. *ratear* „mausen“, „stehlen“; portg. *ratinho* „eine Theaterfigur“, zunächst Spottname der an den Hof kommenden Landbewohner, namentlich aus der Beira, die da ihr Glück versuchen, vielleicht nach der Farbe ihrer Kleider RL. XI, 27. — Zssg.: piem. *rata volaira*, sav., wallis. *ratarolaira*, *ratuliva*, *ratamuliva*, lod. *rat zyoladō*, pav. *ratarola*, verban. *rotolon*, crem. *gudarat*, ostfrz. *rat volāt*, *volāz*, *volārat*, span. *raton colante*; uprov. *rato penado*, *rato panado*, lyon. *ratapenā*, katal. *rat penat*, *rata pinguda*, alp-marit. *rato pinato*, eagl. *rattapiñattu*, gen. *ratupenūgi*, pyr.-orient. *ratepenera*, *vapatenera*; piac. *rat barbustel*; bellinz. *medzrat e medzazel*, *medzarat*, umgestaltet zu comask. *muzerat*; lomb. *ratinōl*, *rierat RIDE*, alles Bezeichnungen für „Fledermaus“; nfrz. *rablette* „Spitzmaus“. — ZRPh. XVII, 156; R. XXXI, 288; KJBFerPh. IV, 1, 170; AGItal. XVI, 478. (Das germanische *ratte* ist wohl eher aus dem Rom. entlehnt Bruch, Einfluß d. germ. Sprachen auf d. Vulglat. 7; nicht umgekehrt, da die nelt. Bezeichnungen wie kymr. *llygoden ffrengig*, *galluch* deutlich auf eine Wanderung von Osten nach Westen weisen; breton. *raz*, mittellir. *rata* sind Lehnwörter Thurneysen, Keltorum. 75; frz. *rate* „Milz“ zu *rata* 7084 Diez, Wb. 665 ist lautlich nicht möglich; span. *ratero* *RAPTARIUS* „raubvogelartig“ RUM. I, 101 begrifflich terner liegend.

7055. **rapīna** „Rübenfeld“.

Friaul. *varine* Salvioni, P. 2.

7056. **rapīstrum** „Ackersenf“.

Kalabr., siz. *capista*, neap. *rapeste* „Runkelrübe“. — Ablt.: aital. *ravastrone*, *racastrello*.

7057. **rapōn** (germ.) „reißen“, „raf-fen“.

Ital. *arrappare* „wegreißen“, romagn.

rapé „hinaussteigen“, mirandol. *raparas* „sich anklammern“, prov. *rapar* „wegreißen“, „klettern“, katal. *rapar* „rauben“. — Ablt.: romagn., moden. *rapeda* „Aufstieg“. — Diez, Wb. 264. (Das -pp-, -p- fällt auf, doch ist Entlehnung aus frz. *ráper* 7077 auch begrifflich schwierig).

7058. **rappe** (langob.) „Traubenkamm“.

Ital. *rappa* „Büschel“, triest. *rapo*, piem., friaul. *rap* „Traubenkamm“. — Diez, Wb. 392.

7059. **rappe** (mhd.) „Grind“.

Ital. *rappa* „Schrund an der Kniekehle der Pferde“, lomb., gen., venez. *rapa*, neap. *rappe* „Runzel“, „Falte“. — Ablt.: emil., veron. *rapá* „runzelig“, veron. *rapola* „Runzel“, „Falte“; bresc. *rapatú* „Kröte“; neap., irp. *repekkye*, *rekyeppe* „Runzel“, „Rechtsverdringung“ R. XXXIX, 462. — Diez, Wb. 264; SBPhHKLAWien CXXXVIII, 1, 28.

7060. **raptare** „rauben“.

[Prov. *rautar* „wegreißen“, aportg. *raptar* „Frauenraub treiben“].

7061. ***raptiare** „rauben“.

Aportg. *rausar*, *raucar*, *roixar* „Frauenraub treiben“ Diez, Wb. 481. (*RAPSARE* ALLG. V, 131 genügt lautlich nicht).

7062. **raptio** „Raub“.

Rum. *răpciune* „September“, aportg. *roucom* „Frauenraub“.

7063. **raptus** „Raub“.

Span., portg. *rato* „Augenblick“ Diez, Wb. 481.

7064. **rapulum** „kleine Rübe“.

Frz. *râble* „Rückenstück des Hasen“ AGItal. XIV, 374? vgl. 7423. (Mazed. *arápun(e)*, *arepune*, *areapune* „Traubenkamm“ AARom. XXIX, 205 ist formell und begrifflich schwierig).

7065. **rapum** „Rübe“.

Friaul. *raf*, tirol. *ref*, *raf*, *rou* Battisti, Vok. A. 95; ital. *rapa*, log. *raba*, engad. *reva*, herrich. *röf*, burg. *ref*, südostfrz. *rava* (> frz. *rave*), prov., katal. *raba*; prov. *raba* „Kniekehle“, span. *rabo* „Schwanz“. — Ablt.: ital. *rape-ronzolo* (> frz. *raiponce*, span. *raponcha*, *ruiponza*, portg. *ruiponta*) „Kapunzel“; venez. *raboza* „Eichelhäher“ AGItal. XV, 505, prov. *rabas* „Dachs“; bresc. *racot* „Wade von dicken Kindern“, katal. *rabada* „Steiß“; canav. *rabayin*, nprov. *rabayet* „Glocke mit festem Griff“; nprov. *rabuná* „Knoten bilden“,

„sich auswachsen“. — Zssg.: span. (> ital.) *rabicano* (> frz. *rubican*) „braunes Pferd mit weißen Haaren in der Schwanzgegend“ Thomas, Mél. 135; Cantal: *rabaneira* „Eichhörnchen“ Mél. Wilmotte 190. — Auch tosk. *rapertino*, *raperugiolo*, messin. *rappareddu*, kalabr. *rapparello*, bar. *laparie(d)*, pav. *ravarin*, bergam., bresc. *raari*, crem. *lavaren*, mant. *ravarin* „Stieglitz“? — Diez, Wb. 264; ALLG. V, 130. (Span. *raposa* „Fuchs“ Diez, Wb. 261 ist nur möglich, wenn es sich um eine scherzhafte Bildung des Klosterlateins handelt; queir. *rabelar*, gen. *rebellá*, piem. *rablé* „schleifen“, piem. *rablada* „Weitschweifigkeit“, *lūmasa rabloira* „Weinbergschnecke“, mail. *rabot*, romagn. *rabast* „Schleppe“, „Schleife“, piem. *rabast* „Streichgarn“, „Schleppnetz“, canav. *rabasar* „zusammenraffen“, „aufhäufen“, nprov. *rabayá*, *rabalá* „wegraffen“, luech. *rabacchio*, emil. *rabak*, span. *rapaz* „Bursche“, frz. *rabácher* „dummes Zeug schwatzen“ AGItal. XIV, 374 sind wegen des -b- und z. T. auch morphologisch nicht wohl möglich).

7066. **râqama** (arab.) „Streifen in einen Stoff weben“.

Span., portg. *recamar* (> ital. *ricamare*, frz. *récamer*) „sticken“ Diez, Wb. 269; Dozy-Engelmann, Gloss. 329; Eguilaz y Yanguas, Glos. 480.

7067. **rarus** „selten“.

Rum. *rar*, ital. *rado*, piem. *rair*, lomb. *râyer*, nicos. *rvairu* MLomb. XXI, 291, log. *varu*, friaul. *rar*; afrz. *relment*, span. *rado*, *ralo*; [ital. *raro*, frz. *rare*, norm. *ral*, prov. *rar*, katal., span., portg. *raro*]. — Ablt.: ital. *di-radare* „verdünnen“, friaul. *zrari* „lichten“. — Diez, Wb. 392.

7068. **ras** (anord.) „Lauf“.

Frz. *ras*, *raz* „reifende Strömung einer Meerenge“ FrzSt. VI, 48; ZDWF. IV, 268. (Breton. *raz* Dict. Gén. stammt eher aus dem Frz. oder direkt aus dem Anord.).

7069. **ras** (arab.) „Kopf“, „Stück Vieh“.

Span. *res*, portg. *rez* „Schlachtvieh“ Diez, Wb. 483; Dozy-Engelmann, Gloss. 333; Eguilaz y Yanguas, Glos. 482. (Ital. *razza* „Rasse“ RomF. IV, 415 s. 3732).

7070. ***rasare** „scheren“.

Ital. *rasare*, log. *razare*, engad. *raser*, frz. *raser*, prov. *razar* „voll füllen“,

katal., span., portg. *rasar*. — Ablt.: afrz. *rasette* „Besen“, pik. *razet* „Karst“, „Schabeisen“, katal. *rasa* „Furche des Regenwassers“. — Auch log. *karazare*, *karazu*? — Diez, Wb. 264; ALLG. V, 131. (Ital. *ragellare* „eben machen“, „glatt machen“ scheint hierher zu gehören, doch bedarf das -g- der Erklärung).

7071. **Rascia** „Bezeichnung des mittelalterlichen Serbien“.

Ital. *rascia* „Fries“, „Wollstoff“, „Rasch“, bergell. *raša* „Frauenkleid“, span. *raja* „Fries“. — Ablt.: veltl. *rašel* „Unterrock“ RILomb. XLI, 401. — Diez, Wb. 264; Bartoli, Dalmat. I, 6; 133. (Katal., portg. *ras* „Fries“ s. 7082).

7072. ***rasclare** „kratzen“, „schaben“.

Rum. *rășchiă* „Garn haspeln“, ital. *raschiare* „schaben“, „sich räuspert“, engad. *rasclar* „rechen“, frz. *râler* „röcheln“, „schreiben wie ein Hirsch“ ZRPh. XXII, 489, vionn. *rafâ* „sägen“, alp.-mar. *rasklä* „Kamine kehren“, lyon. *raktâ* (> frz. *racler*), prov. *rasclar* „eggen“, katal. *rasclar* „rechen“, galiz. *rachar* „schaben“. — Ablt.: ital. *raschio* „Kratzen im Halse“, *raschia* „trockene Krätze“, siz. *rasku* „Salne“, kalabr. *rasku*, neap. *raskę* „Art weicher Käse“ RILomb. XL, 1118; rum. *rășchitor* „Garnhaspel“, ital. *raschiatojo* „Reibeisen“, friaul. *rasklen* „dünnes Getreide“, *rasklenâ* „jäten“; frz. *râle*, prov. *rascla* „Wiesenschnarre“, „Ralle“, katal. *rascla* „Wasserralle“, katal. *rasclat* „Wasserhühnchen“ (*ardea minuta*); dauph. *raklo*, frz. *râcle* „Laubfrosch“, morv. *raggot* „Grasmücke“ ZRPh. XXII, 488; RPhFrçProv. XXI, 252; nprov. *rascle* „Egge“, katal. *rascle*, portg. *racha* „Rechen“. — ALLG. V, 132. (Die Grundlage ist entweder ***RASCVLARE** zu **RADERE** Rom. Gram. II, 411 oder ***RASTULARE** zu ***RASTRUM** Ascoli, Stud. crit. II, 105. Die Bedeutungen passen zum Teil besser zu letzterem, doch lassen sich alle auch mit dem ersteren vereinigen; frz. *râler* zu niederl. *ratelen* Diez, Wb. 664 ist nicht möglich; aspan. *vazar*, nspan. *rajar* „spalten“, „zerspalten“ StNPhL. VII, 126 ist lautlich und begrifflich schwierig).

7073. **rasla** „Harz“.

Ital. *ragia*, engad. *reža*, friaul. *raze*, piem. *braza*. — Diez, Wb. 392; ALLG. V, 131; RILomb. XLI, 211. (Das Wort

gehört Norditalien an, so daß man sich fragen darf, ob nicht **RASIS** zugrunde liege und als Ausgangspunkt der Nordosten anzunehmen sei, wo -s- zu -ž- wird; val-tourn. *ruza* **RIS** RILomb. XLIV, 818 ist nicht einwandfrei, eher wird *ruza* aus piem. **ruza* übernommen sein).

7074. ***rasicäre** „schaben“, „kratzen“.

Venez., lomb. *raskar* „Kratzen im Halse empfinden“, „sich räuspert“, „husten“, log. *raziğare* „abkratzen“, afrz. *raschier*, pik. *raké* „spucken“, prov., katal., span., portg. *rascar* „kratzen“, span., portg. *rasgar* „kratzen“, „zerreißen“. — + **RUSPARE** 7462; parm., trient. *ruskar* „erhaschen“. — Ablt.: ital. *rasco* „Schabeisen“, *rascone* „Rechen“, siz. *raskuni* „Kratzwunde“, nprov. *raskun* „Art Fisch“ (*lepidotrigla aspera*) RILRom. LIV, 182, span. *rascon* „Wachtelkönig“, galiz. *rascon* „Striegel“, afrz. *rasche*, prov. *rasca* „Grind“, „Schorf“, piazz. *rask* „Salne“; friaul. *raskę*, *raskiele* (> triest. *rascęla*, mugg. *rascęta*) „Traubenkamm“, katal. *rascany* „Widerwärtigkeit“, siz. *raskusu*, nprov. *raskus*, span. *rascon* „rauh“, span. *rasgo* „geschwungener Schriftzug“, span. *rasgon* „Lumpen“, portg. *rasgão* „Riß“, span. *rasguñar*, portg. *rascunhar* „kratzen“. — Auch frz. *racaille* „Lumpenpack“? — Diez, Wb. 264; ALLG. V, 531; RPhFrçProv. XXI, 250. (Vielleicht ist schon lat. ***RASCARE** neben **RASICARE** anzusetzen; span., portg. *rasgar* auf **RESECAR** 7141 zurückzuführen Diez, Wb. 264, ist begrifflich und formell schwieriger; frz. *racaille* zu anord. *rakkî* „Hund“ Diez, Wb. 663 ist nicht möglich, da das Wort im Afrz. -s- hat).

7075. ***rasitäre** „streifen“.

Bergam., bresc. *redzâ* ZRPh. XXIII, 528, frz. *rader*, lyon. *rodô* Thomas, Ess. 367; Mël. 132. — Ablt.: frz. *radoire*, nprov. *raduïro*, lyon. *drueri* „Streichholz“ Thomas, Nouv. ess. 247.

7076. **rasorium** „Rasiermesser“.

Ital. *rasoio*, engad. *rasuoir*, friaul. *razor*, frz. *rasoir*, prov. *razor*, katal. *rasor*; siz. *rasulu*, Bari: *rasulo*, abruzz. *rasole*; log. *rezordza*.

7077. **raspon** (germ.) „zusammenkratzen“.

Ital. *raspare*, engad. *rasper*, friaul. *raspâ*, frz. *rapier*, prov., katal., span. *raspar*; sav. *rapâ*, wallis. *raflyâ*.

Saône-et-Loire: *rapé* „Kamin kehren“; sav. *rapá* „klettern“, vionn. *rapá* „schneiden“. — Ablt.: ital. *raspo*, frz. *râpe*, prov., katal., span., portg. *raspa* „Kamm der Weintraube“, „Granne der Ähre“, prov. *raspath* „Getreidebalg“, ital. *raspollo* „kleine, stehen gebliebene Traube“, *raspollare* „die zweite Weinlese halten“, friaul. *raspolon* „leerer Traubenkamm“; ital., engad. *raspa*, friaul. *raspe* „Raspel“; ital. *rasperella*, frz. *râpelle* „Schachtelhalm“ Behrens, Frz. Wortg. 36; bergam., bresc., mant., piac. *rasparöla*, veron., crem. *rasparola*, mail. *raspiröla*, ferr. *raspadora*, avenez. *raspaora*, friaul. *raspador* „Trogsscharre“ Mussafia, Beitr. 93; engad. *raspeda* „Gemeindeversammlung“; friaul. *raspmle* „Fitzlaus“; Mons: *rasp* „Buschholz“, morv. *rap* „alte Buche“, „Baumstrunk“, afrz. *raspure* „entkernte Weintraube“, awallon. *raspoie* „Gebüsch“, vionn. *rapa* „Laubholzwald“, sav. *rapa* „längliches Stück Wald“; sav. *rapana* „Weidenrute, die zu Bändern verwendet wird“, wallis. *rapana* „Weide“; sav. *rapa* „Tannenzapfen“, „Maiskolben“; waatl. *rapayé* „Regenguß“, nprov. *raspiñus*, *raspikus* „rauh“, *raspino* „Egge“, *raspo* „Roche“; sav. *rapta* „Grünspecht“, katal. *raspinela* „Baumläufer“ (*certhia familiaris*); span. *raspiñar* „Preißelbeere“. — Zsgg.: span. *raspingro* „Art Weizen mit schwarzen Spitzen“. — + ital. *grappolo*: ital. *graspo* „Traubenkamm“. — Diez, Wb. 264; FrzSt. VI, 71. (Frz. *rapière*. früher formell noch begrifflich hierher; ital. *rappare* s. 7057. Die Bedeutung kann durch *RUSPARE* beeinflusst sein, kaum aber *RASPARE* aus *RUSPARE* + *RAPERERE* SBPhHKIAWWien CXXVIII, 1, 27; span., portg. *rispido* „rauh“ aus *raspar* + *ILSPIDUS* ib. ist möglich, doch kann das Buchwort **ispido* sein *r-* auch von *rudo* bekommen haben).

7078. **rastëllum** „Rechen“.

Ital. *rastello*, nordital. *restel*, pad. *rostelo*, engad. *rasté*, friaul. *ristyl*, frz. *râteau*, prov. *rastel*, katal. *rastell*, span. *rastillo*, portg. *restello* „Hechel“, portg. *rastelo* „Einschnitte am Schlüsselbart“. — + *RASTRUM* 7079: aital. *rastrello*, span. *rastrillo* ZRPh. XXX, 20. — Ablt.: frz. *râtelier* „Raufe“, katal. *rastellera* „lange Reihe“, „Haufen“. — Diez, Wb. 264.

7079. **rastrum** „Harke“.

[Ital. *rastro*]. — Ablt.: gallur. *rustaggyu* „Hippe“ AGItal. XIV, 140; katal. *rastrella* „Egge“, span. *rastrar* „schleifen“, „schleppen“, katal. *rastru*, span., portg. *rastro* (> campid. *rastru*) „Spur“, „Fährte“; katal. *rastrerjar* „nachspüren“, „schleichen“, *rastrer* „kriechend“; span. *rastrer* (> campid. *arrastrai*) „nachspüren“, *rastra* „Schleife“, *rastrojo* „Stoppeln“; portg. *rastão* „Weisenker“.

7080. ***rasula** „Teigscharre“.

Neap. *rasule*.

7081. **rasūra** „Schaben“.

Rum. *räsură*, ital. *rasura*, log. *razura*, frz. *rasure*, prov., katal., span., portg. *rasura*.

7082. **rasus** „abgeschabt“.

Rum. *ras* „abgeschabt“, *plin ras* „gestrichen voll“, ital. *raso* „glatt“, „schäbig“, *a raso* „gestrichen voll“, *raso* (> frz., prov., katal. *ras*, span. *raso*, portg. *ras*) „glatter Stoff“, „Fries“, log. *razu* „eben“, *arazu* „gestrichen voll“, abruzz. *rese*, *rişe* „nahe bei“, engad. *res* „glatt“, „eben“, „gestrichen voll“, friaul. *ras* „gestrichen voll“, afrz. *res*, prov. *ras* „Art Hohlmaß“ ZFrzSpL. XXVI, 174, afrz. *res* „geschoren“, prov. *ras* „entblößt“, „beraubt“, velletr. *rasa* „Reihe Rebstöcke“, span. *ras con ras* „zum Überlaufen voll“, *rasa* „Flachland“. — + *RADENTE* 6587: abruzz. *rendze* „nahe bei“, tarent. *rendze* „kaum“. — Ablt.: tarent. *rasola* „Gartenbeet“, friaul. *rázul*, mail. *razol* „Weinschößling“, „Rebsenker“; not. *rasuni* „junges Kaninchen“, ital. *rasiera* „Streichholz“, ital. *rasare* „mit dem Streichholz das Zuviel abstreichen“, friaul. *razá* „bis an den Rand füllen“, engad. *raser* „demolieren“, „zerstören“, uengad. *rasar oura* „Heu vertzeln“, *a razaina* „gestrichen voll“, puschl. *rezena* „volles Maß“, comask. *razena* „Getreidemaß“; uengad. *razaina* „Teigwalze“; afrz. *rasel*, lothr. *rzo* „Getreidemaß“; span. *rasilla* „Sarsche“, *rasera* „Schlichthobel“. — Zsgg.: frz. *rez-de-chaussée* (> portg. *rez de chão*) „Erdgeschoß“; engad. *araser* „sich ausbreiten“, ursprünglich wohl „bis an den Rand füllen“, „überlaufen“. — Diez, Wb. 669.

7083. **rät** (fränk.) „Scheiterhaufen“.

Afrz. *re* ZRPh. II, 311; RomF. I, 445. (*RETE* 7255 Diez, Wb. 666 ist lautlich,

RATIS 7088 R. VII, 630 begrifflich abzulehnen).

7084. **rafa** (fränk.) „Honigseim“.

Afrz. *rée*. — Ablt.: nfrz. *rayon de miel* „Honigwabe“ Diez, Wb. 262; FrzSt. VI, 38. (Frz. *rate* „Milz“ Diez, Wb. 665 s. 7054).

7085. **ratamah** (arab.) „Ginster“.

Span., portg. *retama*. — Diez, Wb. 483; Dozy-Engelmann, Gloss. 335; Eguilaz y Yanguas, Glos. 482.

7086. **ratio** „Vernunft“.

Vegl. *rasaun*, ital. *ragione*, friaul. *razon*, frz. *raison*, prov. *razó*, katal. *rahó*, span. *razon*, portg. *razão*; [ital. *razione* (> frz. *ration*, span. *ración*, portg. *ração*) „Anteil“]. — Diez, Wb. 265.

7087. ***rationare** „reden“.

Veld. *rezené* „streiten“, obwald. *ruzenar*, grödn. *ruzné* „reden“ R. XXXI, 288; Gr. Gr. I², 616, span. *razonar* „sprechen“. — Ablt.: wallon. *ren* „Rede“. — Zsug.: norr. *erǫné* „antreiben“, afrz. *desraisinier* „unvernünftiges Zeug reden“, vend., bretagn. *derçné* „immer dasselbe reden“, norm. *drené* „langsam sprechen“, b.-manç. *driné* „nicht vorwärtskommen mit der Arbeit“, bretagn. *dren* „dunmes Gerede“ Behrens, Frz. Wortg. 85. — Vgl. 669.

7088. **ratis** „Floß“.

Trevigl. *ra*, afrz. *re*, prov. *rat*; jur. *re* „zum Rosten bestimmte, zusammengebundene Hanfbüschel“ RDRom. I, 420. — Ablt.: prov. *radel* (> frz. *radcau*) „Floß“. — Diez, Wb. 663; ZRPh. II, 311; RomF. I, 445. (Afrz. *re* „Scheiterhaufen“ R. VII, 630 s. 7083).

7089. **ratl** (arab.) „Gewicht“.

Aspan. *arrate*, nspan. *arralde*, portg. *arretil* Diez, Wb. 425; Dozy-Engelmann, Gloss. 201; Eguilaz y Yanguas, Glos. 286.

7090. **rauba** (germ.) „Beute“, „Kleid“.

Ital. *roba* „Ware“, „Kleid“, engad. *roba* „Ware“, „Vermögen“, frz. *robe* „Raub“, „Ware“, „Kleid“, prov. *rauba* „Beute“, katal. *roba* „Ware“, „Stoff“, „Gewand“; aret. *ropa* „Haufen schlecht zusammengebundener Lumpen“ Caix, Stud. 492, span. *ropa* „Hausrat“, „Kleidung“, „Wäsche“, portg. *roupa* „Kleidungsstücke“, „Wäsche“. — Diez, Wb. 273; FrzSt. VI, 27; 120; ZRPh. XXII, 197. (Die *-p*-Formen sind nicht erklärt: triest. *robatta*, *robatsa* „groß“, „liederlich“ ATriest. XXX, 162 ist trotz des Vergleiches mit nhd. *pack* begrifflich

schwierig, sloven. *robat* „roh“, „derb“ ASlavPh. XXVI, 426 macht formale Schwierigkeiten).

7091. ***raubjan** (got.) „rauben“.

Aspan. *robir* ZRPh. XXII, 198.

7092. **rauhon** (germ.) „rauben“.

Ital. *rubare*, afrz. *rober*, prov. *raubar*, katal., span. *robar*, portg. *roubar*. — Ablt.: ital. *ruba*, span. *robo*, portg. *roubo* „Raub“. — Diez, Wb. 273; FrzSt. VI, 27; 120; ZRPh. XXII, 199. (Ital. *rubare* aus langob. *rūbon* ZRPh. XXII, 198 ist lautlich nicht unbedenklich und nicht nötig; rum. *robî* „in Knechtschaft versetzen“ ZRPh. XXII, 198 ist slav. Ursprungs).

7093. **raucus** „heiser“.

Ital. *roco*, engad. *rok*, afrz. *rou*, freib., waatl. *rutsu*, prov. *rauc*, portg. *rouco*; emil. *rok* „Röcheln“ Salvioni, P.². — + *FLACCUS* 3343: ital. *fioco* „heiser“, „schwach“. — + *RHONCHARE* 7292: katal. *ronc*, span., portg. *ronco*. — Ablt.: tirol. *ragos* „heiser“; mant. *argai*, regg. *rogayeva* „Heiserkeit“, romagn. *aragayé* „heiser“, moden., regg., bologn. *aragayir*, teram. *arrakissè*, log. *sarragare*, frz. *s'enrouer*, nprov. *ruclá* (> frz. *roucouler*) „heiser werden“, katal. *ragull*, *rr(g)ull* „Heiserkeit“, *regullós* „heiser“. — Diez, Wb. 484; R. XXVIII, 437. (Freib., waatl. *rutsu* *RATCIDUS* ZRPh. XV, 503 ist nicht möglich und nicht nötig, da *RATCA* hier korrekt zu *rutse* wird; die katal. Formen zu *RATGEKE* 7007 R. XVII, 72 sind nicht möglich, doch bedarf das *-a* wie bei den ital. noch der Rechtfertigung, vgl. siz. *ragatusu* „heiser“, *ragatu* „Röcheln“; Zusammenhang mit *RATIS* „heiser“ AANapoli. n. s. I, 168 ist schwierig: lecc. *imbrafatu*, kalabr. *abbragatu*, siz. *abraatu* „heiser“, siz. *abbrari* „heiser werden“ gehören zu griech. *brauchós* „heiser“).

7094. **randh-hwalr** (anord.) „rötlicher Wallfisch“.

Frz. *rorqual* R. III, 157.

7095. **raupjan** (got.) „raufen“.

2. **rauffen** (langob.).

1. Nprov. *agraupjá*, *graupiñá* „kratzen“ At. Ling. 1544.

2. Ital. *arruffare* „zausen“. — Diez, Wb. 277.

7096. **raus** (got.) „Bohr“.

Tirol. *ro*, norm. *ro* „Bohr“, frz. *ros* „Weberkamm“, prov. *raus*. — Ablt.: frz. *roseau* „Schilfrohr“, prov. *rauzel*.

afz. *rosiere* „Sumpf“, *rossin* „Röhricht“; frz. *rotier* „Weberkammacher“. — Diez, Wb. 665; FrzSt. VI, 118. (Frz. *rot* zu ahd. *riot* Behrens, Frz. Wortg. 310 ist lautlich nicht unbedenklich und nicht nötig).

7097. **rausa** (got.) „Kruste“, 2. **rosa** (langob.).

1. Prov. *rauza* „Weinstein“.

2. Romagn. *roza*. — Ablt.: ital. *rosolare* „braun braten“. — Diez, Wb. 665; ZRPh. XXXV, 636.

7098. **raustjan** (germ.) „rösten“.

Ital. *arrostire*, bergam. *rosti*, *rüsti*, friaul. *rosti*, frz. *rôtir*, prov. *raustir*, katal. *rostir*. — Ablt.: ital. *arrosto*, friaul. *rost* auch „Betrug“. — Diez, Wb. 276; FrzSt. VI, 119; ZRPh. XXVI, 61. (Afz. *roiste* „steil“, prov. *raust* „starr“, katal. *rost* „abschüssig“, „jäh“ Förster, Chev. deux esp. 11692 paßt begrifflich weder hierher noch zu *RAUCIDUS* „heiser“ Diez, Wb. 666).

7099. ***ravicus** „grau“.

(Arag. *rogo*, *arruego* „rötlich“ R. XXIX, 368 ist lautlich schwierig und begrifflich kaum möglich).

7100. **ravidus** „grau“.

Ablt.: span. *roano* (> ital. *ro(v)ano*, frz. *rouan*), portg. *rouão* „scheckiges Pferd“ R. XXIX, 368.

7101. **razzen** (ahd.) „kratzen“, „scharben“.

Aital. *razzare*, venez., veron. *rasar*, mant., ferr., bologn. *ratsar*, romagn. *ratsé*, friaul. *rasá*. — Ablt.: ital. *razzolare*; venez. *rasarola*, friaul. *rasador* „Teigscharre“. (Zu *RASARE* 7070 Mussafia, Beitr. 93 oder *RADLARE* 6990 Caix, Stud. 474 ist lautlich nicht möglich).

7102. **re** „zurück“, „wieder“.

Afz. *re*, aportg. *er*, *ra* „noch dazu“ R. IX, 580; XI, 87; RL. III, 483; Rom. Gram. III, 492.

7103. **rěbėllāre** „sich auflehnen“.

Ital. *arrovellare* „zur Wut reizen“, emil. *arblar* „sich biegen“ (von Nägeln, Messerklingen und dergl.), mant. *arlar i oć* „die Augen verdrehen“, friaul. *revellá* „den Magen undrehen“, afz. *soi reveler* „sich auflehnen“, „übermütig sein“, „sich unterhalten“, Lille: *revélé* „widerstehen“, prov. *se revelar* id. — Ablt.: ital. *rovello* „Zorn“, „Ingrimm“, abruzz. *rucelle* „Lebhaftigkeit“, „Mut“, afz. *revel* „Belustigung“. — Diez, Wb. 669; ZRPh. X, 578; Salvioni, P. 2.

7104. **rěbėllis** „aufrührerisch“.

Aemil. *rivelle*, friaul. *riviel* „Widerstand“, „Entsetzen“, „Schauer“; tess. *a revel* „mit Widerstreben“, [span., portg. *rebelde*] Salvioni, P. 1. — (**REBEL-LITARE* für span., portg. *rebelde* RHisp. V, 120 ist nicht möglich und nicht nötig; engad. *ravell* „rebellisch“ Salvioni, P. 2 stammt wohl aus dem Alemann.).

7105. ***rěbūrsus** „widerhaarig“ (aus *reburrus* + *reversus*).

Frz. *rebours* „Gegenstrich“. — Ablt.: frz. *rebrousser*. — ALL.G. V, 234. (Zu frz. *brosse* 1417 Diez, Wb. 70 ist lautlich schwierig).

7106. ***rěcaediāre** „abschneiden“.

Rum. *retezà* „stutzen“, „die Spitzen abschneiden“ (von Bäumen) CL. 1905, 305.

7107. ***rěcāpītāre** „erlangen“, „besorgen“.

Ital. *ricapitare* „bestellen“, „besorgen“, „eintreiben“, prov. *recaptar* „einnehmen“, katal. (> span.) *recaudar* „Steuer erheben“, aspan. *recaldar* „erreichen“, portg. (*ar*) *recadar* „bestellen“. — Ablt.: ital. *ricapito* „Aushändigung“, span., portg. *recado* „Bestellung“.

7108. **rēcēnāre** „nochmals zu Abend speisen“.

Regg. *aržner* „nach der Abendmahlzeit nochmals essen“, afz. *reciner*, lothr. *rsné* „in der Nacht essen“, pikard. *ršiné*, wallon. *risiné* „um 4 Uhr essen“, dampf. *rsená*, bourb. *rseñé* „zu Nacht essen“. — Ablt.: lothr. *rsin* „Nachtmahl“ ZRPh. XVIII, 227.

7109. **rēcens** „frisch“, „neu“.

Rum. *rece* „frisch“, „kühl“, ital. *recente*, engad. *nouv arschaint*, *resch nouv* „ganz neu“, friaul. *rezint*, afz. *voisent* „frisch“, Val de Saie: *rezū* „Abendluft“, berrich. *rezū* „unterirdischer Wasserlauf“ Thomas, Nouv. ess. 325, span. *recien*, portg. *recente*. — Ablt.: rum. *răcoare* „Kühle“. — Mussafia, Beitr. 95; Salvioni, P. 2 (Rum. *RIGOR* SBPhHKIAW Wien CXXVIII, 1, 20 ist lautlich nicht gerechtfertigt und nicht nötig).

7110. ***rēcēntāre** „erfrischen“, „mit Wasser abspülen“, „reinigen“.

1. Siz. *arrićintari*, neap. *arřēndare*, emil. *arziñtė*, bresc., bergam. *režentá*, lomb., venez. *reženta(r)*, ast. *aržantė*, gen. *aruzentá*, engad. *aršchenter*, friaul. *režentú*, katal. *rentar*, aspan. *recenter*.

2. Parm. *ardintsar*; afrz. *reincier*, nfrz. *rincer*, prov. *retensar*.

3. Moden. *ardzintser*, mant., ferr. *arzantsar*, piem. *arzausé*, afrz. *reincier*, pikard. *rechinchier*, franche-comit. *rezási*, prov. *rezensar*. — AGItal. II, 29; Diez, Wb. 670; Mussafia, Beitr. 94; Behrens, Rec. Met. 47; ZRPh. XXVI, 203; XXVII, 344; R. XXVIII, 204. (Eine Grundform **RECENTIARE* ist nicht nötig, da die unter 3. angeführten Formen durch Fernassimilation des *-t-* an das folgende *-c-* entstanden sein können; afrz. *reincier* zu afrz. *cince* „Lappen“ R. IX, 482 paßt begrifflich nicht, ebensowenig **REINTIARE* ZRPh. VI, 474; **REQVINQUIARE* Thomas, Mél. 121 reißt das pikard. Wort unnötigerweise von den gleichbedeutenden der Franche-Comté los und ist lautlich und begrifflich schwer zu rechtfertigen; anord. *hreinsa* für frz. *rincer* Diez, Wb. 670 ist unmöglich).

7111. *rēcēptāre* „aufnehmen“, „beherbergen“.

Ital. *ricettare*.

7112. *rēcēptum* „Zufluchtsort“.

Ital. *ricetto* „Unterkunft“, „Sammelplatz“, prov. *recet*.

7113. *rēcēptus* „Empfang“.

Schweiz. *rēsá* „Festmahl für die Arbeiter am Ende der Ernte“ oder „Weinlese“ ZRPh. XXVI, 136.

7113a. *rēcēssa* „Ebbe“.

Ragus. *rekesa* Bartoli, Dalmat. I, 438.

7114. *rēcēssus* 1. „geschützter Ort“, 2. „Abort“.

1. Valenc. *races*. — Ablt.: valenc. *racassar* „sich vor dem Winde schützen“.

2. Ital. *cessa* ZRPh. XXXII, 495. (*SECESSUS* AGItal. XV, 499 ist auch möglich, *CESSUS* AGItal. XVI, 294 weniger wahrscheinlich, jedenfalls hat *RECESSUS* schon in alter Zeit die Bedeutung „Abort“).

7115. *rēcīdēre* „in eine Krankheit zurückfallen“, 2. **rēcādēre*.

2. Ital. *ricadere*, span. *recaer*. — Ablt.: ital. *ricadia*, aspan. *recadia* KJBFPh. VI, 1, 395. (**RECADIVA* R. XXVIII, 362 ist nicht möglich).

7116. *rēcīdīvāre* „in eine Krankheit zurückfallen“ CGL. V, 239, 39; 2. **rēcādīvāre*.

1. Prov. *rezivar*.

2. Afrz. *recaiver*, poitev. *ršicé*, saintong. *ršeré*, dauph. *ršeirá* R. XXXVIII,

572. span. *recuñar* „abermals in einen Fehler verfallen“.

7117. *rēcīdīvum* „Grummet“.

Venez. *ardzarira*, vicent. *režadif*, tess. *aržudiv*, obwald. engad. *vadžif*, triaul. *ordzire*; val-bleu. *rezedi*, arbed. *redezí*, trevis. *ardelira*. — Schneller, Rom. Volksmd. 108; Salvioni, Gloss. Arbed.; Salvioni, P.; RomF. XIII, 353. (Val-mag. *vasadin* ist wohl nicht **RESATIVUS*, sondern eine Umgestaltung aus *RECIDIVUS*, auch andere Formen zeigen stärkere Veränderungen, die damit zusammenhängen, daß das Wort mit den Erntearbeitern wandert).

7118. *recif* (arab.) „Straße auf einem Damm“, „Klippe“.

Valenc. *arrecif* (> afrz. *recif*), aspan. *arracife*, span., portg. *arrecife*, portg. *recife* „Reihe mit Wasser bedeckter Klippen“. — Diez, Wb. 425; Dozy-Engelmann, Gloss. 198; Eguilaz y Yanguas, Gos. 280.

7119. **rēcēniāre* „das Nachtmahl einnehmen“.

Jur. *rēsñi*, bourb. *ršeré*. — Ablt.: jur. *ršeré*, grand'comb. *ršeré* „Mahlzeit gegen 10 Uhr nachts“. — ZRPh. XVIII, 227.

7120. *rēcīpēre* „empfangen“.

Ital. *ricevere*, frz. *recevoir*, prov. *recebre*, katal. *reebre*, span. *recibir*, portg. *receber*.

7121. **rēcīsa* „Einschnitt“.

Romagn. *artsíza* „Gergel“.

7122. **rēcīsiō* „Beschneiden“.

Portg. *recisão* „Aufhebung einer gerichtlichen Handlung“.

7123. *rēcītāre* „vorlesen“, „vortragen“, „beten“.

Ital. *recitare*, obwald. *reždar*, katal. *resar*, span., portg. *rezar*. — Ablt.: ital. *recita* „Theateraufführung“, piac. *rezda*, rōdza „Geschwätz“. — Diez, Wb. 483; R. XXXI, 287.

7124. *rēcīlūdēre* „wiederschließen“,

2. **reclaudere*, vgl. *reclusum*.

1. Ital. *richiudere*, frz. *reclure*, prov. *recluire*.

2. Katal. *recloure*.

7125. *rēcōctus* „wiedergekocht“.

Ital. *ricotto*, terra *ricotta* „umgegrabener Erdboden“, *ricotta* „Buttermilch“, log. *vegotta* AGItal. XV, 194. span. *recocho* „verkocht“. — Ablt.: portg. *recoitar* „Metall ausglühen“.

7126. *rēcōgnōscēre* „wiedererkennen“.

Ital. *ricognoscere*, log. *rekonnoskere*, engad. *arcognoscher*, friaul. *rikoñose*, frz. *reconnaitre*, prov. *reconoiser*, katal. *reconeixer*, span. *reconocer*, portg. *reconhecer*.

7127. **rēcölligère** „sammeln“.

Vegl. *rekolgro*, mail. *regöi*, friaul. *ra-
vueli*, frz. *recueillir*, prov. *recolhir*, katal. *recollir*, span. *recoger*, portg. *recolher*. — + ital. *accogliere* 82; ital. *raccogliere*. — Ablt.: frz. *recueil* „Sammlung“, prov. *recolh* „Empfang“, katal. *recull*, portg. *recolho* „Sammlung“, „Anhäufung“; ital. *raccolta* (> frz. *récolte*) „Ernte“; mail. *regolteč* „gesammelt“ Salvioni, P.1; ATriest. XXIX, 151.

7128. **rēcōndère** „verbergen“.

Mail. *regond* „sammeln“. — Mit Konj. W.: brianz. *regondá*. — Ablt.: regg., piac. *arkost* „sonnig“, eigentlich „windgeschützt“. — Salvioni, P.1; ZRPh. XXII, 470. (**Reconditare* für *regondá* Rom. Gram. II, 573 ist nicht nötig).

7128 a. **rēcōquère** „wiederkochen“, 2. ***recocere**.

Ital. *ricnocere*, frz. *recuire*, prov. *re-
cōire*, katal. *recoure*, span. *recocer*, portg. *recozer*.

7129. **rēcōrdäre** „sich erinnern“.

Ital. *ricordarsi*, lomb. *regordá*, monferr. *ariorde*, *arodé*, ast. *arordé*, tessin. *lavordan*, log. *regordare*, engad. *algor-
der*, friaul. *riuardá*, span., portg. *recor-
dar*. — Salvioni, P.1.

7130. **rēcōrdum** „Grummet“.

Fassat. *digé*, fleimst. *adigoj*, puschl. *digör*, nonsb. *arger*, val-ses. *argorda*, val-soa. *rekorč*, schweiz. *rekó*, sav. *rekur*; mail. *regöi*, comask. *digoir*, münstert. *argör*, nonsb. *adegor*. — Ablt.: nonsb. *bezgorin* „das allerletzte Heu“. — Rom. Gram. II, 573; Schneller, Rom. Volksmd. 232; RomF. XIII, 393; At. Ling. 1139. (Die Formen sind z. T. schwierig; zunächst scheint Ferndissimilation von *-r-* zu *-d-* stattgefunden zu haben, sodann scheint sich *RECOLLIGERE* 7127 eingemischt zu haben, ja mail. *regöi* könnte sich sogar mit frz. *recueil* decken, doch spricht die Bedeutung gegen direkte Herleitung aus dem Verbum. Die weitere Umgestaltung zu enneb. *artigei*, buchenst. *artegnoi*, ampezz. *artigoj* ist unverständlich. Noch ferner liegen: friaul. *altijul*, *antijul*, *artijul*).

7131. **rēcōrcère** „wieder wachsen“, „sich vermehren“.

Ital. *ricrescere*, frz. *recroître*, prov. *recreiser*, katal. *recreixer*, span. *recrecer*, portg. *recrescer*. — Ablt.: frz. *recrue* „Nachwuchs“, *recrues* „Rekruten“, *recruter* „Rekruten ausheben“, „rekrutieren“ (> span. *reclutar*, *recluta* > ital. *recluta*) Misc. fil. ling. 73. (Span. *recluta* zu anord. *klutr* „Fetzen“ 4719 JbRESpl. XI, 157 ist formell und begrifflich abzulehnen).

7132. ***rēctiäre** „aufrichten“.

Ital. *rizzare*. — Diez, Wb. 273.

7133. **rēctor** „Leiter“.

Nprov. *ritü* „Geistlicher“ At. Ling. 374, mail. *regü* „Hausvater“, comask. *regó* „Familienoberhaupt“, „Schwieger-
vater“ RILomb. XXX, 1504.

7134. **rēctus** „gerade“.

Ital. *ritto* „gerade“, aital. auch „rechts“, friaul. *ret* „gerade“, „in der Nähe“, prov. *rech*. — Diez, Wb. 272.

7135. **rēcūbare** „auf dem Rücken liegen“.

Portg. *viver de recovado* „müßig gehen“, „die Zeit tot schlagen“; *estar de recovo* „auf den Ellbogen gestützt da-
liegen“.

7136. **rēcūpëräre** „wieder erlangen“.

Bologn. *arkeverar*, chiogg. *regroarse* „sich unterhalten“ ZRPh. XXII, 469, irp., neap. *rekupetá* „unterbringen“, afrz. *recorer* „wieder erlangen“, „genesen“, prov. *recobrar* (> ital. *rico-
verare*) „sich erholen“, katal. *recobrar* „wieder erlangen“, span. *recobrar* „sich erholen“. — Rückbild.: katal., span., portg. *cobrar* (> log. *koberare*) „erlangen“, „bekommen“. — Ablt.: ital. *ricovero*, neap., irp. *rekupite*, siz. *rincipitu*, *rincipitu* „Zufluchtsort“, R. XXXIX, 462; aspan. *cobrado* „tapfer“, span. *cobro* „Einhebung von Geld“, „Nutzen“, „Sorgfalt“. Auch afrz. *combrer* „packen“, „ergreifen“? — Diez, Wb. 101. (Die *-t*-Formen sind nicht recht verständlich).

7137. ***rēcūpërium** „Erholung“.

Afrz. *recovrier*, prov. *recobrier* Thomas, Nouv. ess. 114.

7138. **rēcūrrère** „zurücklaufen“.

Ital. *ricorrere*, frz. *recourir*, tirol. *regorer* „triefen“, prov. *recourir*, katal., aspan. *recorer*. — Ablt.: aspan. *recorro* „Zuflucht“ R. XXIX, 363. — Salvioni, P.1.

7139. **rēcūsäre** „zurückweisen“.

Ital. *riensare*, afrz. *reuser* „zurück-
treiben“, „auf falsche Fährte bringen“,

„täuschen“. — Ablt.: frz. *ruse* „List“. Vgl. 7164.

7140. **rēcūtēre** „zurückschlagen“.

Aspan. *recudir* „zurückprallen“, „zurückkehren“, nsipan. „zahlen“, „erlegen“, „sich abmühen“, portg. *recudir* „zu Hilfe kommen“ Diez, Wb. 443; Cervo, Dicc.

7141. **rēddēre** „zurückgeben“, 2. ***rendere** (nach *prendere*).

1. Tirol. *reter*, prov. *redre*, katal. *retre*.

2. Ital. *rendere*, friaul. *rindi*, frz., prov. *rendre*, span. *rendir*, portg. *render*. — Ablt.: ital. *rendita*, frz. *rente*, prov., katal. *renda* „Pacht“, katal. *arrendar* (> span. *arrendar*, log. *arrendare*) „verpachten“. (Rum. *arendă*, *arindă* „Pacht“, *arendă* „verpachten“ beruht nicht auf vulglat. *ARRENDARE* Denisianu, Hist. lang. roum. I, 148, sondern geht durch slav. Vermittelung auf das katal. Verbum zurück ZÖG. LVIII, 142; KJBFPh. VII, 1, 90).

7142. **rēdēptio** „Loslösung“.

Anordital. *reenzon*, frz. *rançon*, prov. *reznós* „Lösegeld“; [ital. *redenzione*, frz. *rédemption*, span. *redencion*, portg. *redempção* „Erlösung“]. — Diez, Wb. 665.

7143. **redening** (fläm.) „Rechnung“. Awallon. *reelenghe*, *reneughe*, *relaughie* R. XXVIII, 206.

7144. **rēdīmēre** „loskaufen“.

Ital. *redimere*, aital. *rimedire*, piem. *reime*, alomb. *reimer*, obwald. *radember* „anhäufen“, afrz. *raembre*, prov. *rezemer*, span., portg. *remir*. — Diez, Wb. 483; R. XXIX, 366.

7145. **rēdire** „zurückgehen“.

Aital. *riedere*.

7146. ***rēdōssiāre** „sich auf den Rücken werfen“.

Afrz. *redoissier* „überlaufen“, wallon. *ridohi* „sich biegen“ (von Messern) Thomas, Mél. 123.

7147. ***rēdōssius** „durchgeritten“.

Afrz. *redois* „durchgeritten“, „widerpenstig“ Thomas, Mél. 123.

7148. **rēds** (germ.) „vorhandene Mittel“, „Vorrat“, „Rat“.

Afrz. *roi* „Ordnung“, prov. *a re* „der Reihe nach“ (> span. *arreo* „hintereinander“). — Diez, Wb. 283. (Fraglich, da die Bedeutung nicht recht palat. Vielleicht ist *roi* erst von frz. *areer* 672 und frz. *conveer* 2252 aus gewonnen. Das in seiner Bedeutung nicht ganz

klare *regus* in der Glosse *apex: summa pars cuiuscunque regi* ZRPh., Bhtt. VII, 48 kann mit *roi* nichts zu tun haben).

7149. **rēdūcēre** „zurückführen“.

Rum. *ariduce* „vergleichen“, ital. *riducere*, bologn. *ardūzer* „vereinigen“, ussegl. *ardūire* „Heu aufbewahren“, engad. *s'ardür* „sich begeben“. frz. *réduire*, prov. *reduire*, katal. *reduhir*, span. *reducir*, portg. *reduzir*. — Ablt.: ital. *ridotto* (> frz. *redoute*, span. *redu(c)to*, portg. *reduto*) „Sammelplatz“, „Schanze“, frz. *reduit* „Sammelplatz“, portg. *reduto* „Hafenplatz für Schiffe“. — Diez, Wb. 270.

7150. ***rēdūstus** „verbrannt“.

Val-bleu. *redosta* „Glut“.

7151. **reep** (fläm.) „Seil, an dem mehrere Haken befestigt sind“.

Wallon. *rep* Behrens, Frz. Wörtg. 164.

7152. **rēfērtā** „Streit“.

Span. *reyerta*, mirand. *referta*. — Ablt.: span. *reyertar*, *rehertar*.

7153. **reff** (nhd.) „Stabgestell zum Tragen auf dem Rücken“.

Bellun. *refa*, grödn. *refla*, friaul. *refe*, waatl. *raf*. — AGlltal. XVI, 234.

7154. ***rēlīndiēnla** „kleine Spalte“.

Aspan. *rehendija*, nsipan. *rendija*, *hendrija* Diez, Wb. 483.

7155. **rēflāre** „atmen“.

Venez. *arfjar*. — Ablt.: abruzz. *refiate* „Atem“, imol. *arfjyed* „Schöbling“. (*REFLATARE* AGlltal. I, 433; II, 19 ist nicht nötig).

7156. ***rēfōdicāre** „graben“.

Log. *refogare* ATriest. XXIX, 154.

7157. ***rētōssus** „herausgegraben“.

Venez. *refosa*, mant. *artos*, bergam. *refos*, friaul. *riřues*, *rafues*, *riřucs* „Rehschoß“. — Ablt.: veitl. *raōsnta* „Absenker“, venez. *refosar* „absenken“. — Salvioni, P.¹².

7158. **rēfrāgium** „Hindernis“.

Afrz. *refrai*.

7159. **rēfricāre** „reiben“.

Rum. *refeod*, neap. *lefrefkarę*, kalabr. *lyefrikare* siz. *riřikari* „säumen“, span. *refregar* „vorwerfen“. — Ablt.: arum. *rāfecātūrā* CL. 1905, 304, kalabr. *liřritsu*, apul. *afretsu* „Saum“, span. *refriega* „Streit“. (*REFRICARE* ATriest. XXX, 426 setzt einen Konjugationswechsel voraus, der kaum möglich ist, *REPLICARE* AANapoli, n. s. I, 167 paßt begrifflich für die südital. Wörter, ist aber lautlich schwierig).

7160. rēfringēre „brechen“, 2. rēfrangēre.

1. [Prov. *refrinher* „widerhallen“, *refrinh* „Kehreim“].

2. Ital. *rifrangere*, frz. *refraindre*, prov. *refranher*. — Ablt.: prov. *refrank* (> frz. *refrain*, span. *refran*, portg. *ref(r)ão* „Kehreim“, span., portg. auch „Sprichwort“), afrz. *refrait* „Kehreim“. — Diez, Wb. 266; ZRPh. XI, 249.

7161. rēfūgium „Zufluchtsort“.

Afrz. *refui*, schweiz. *refüi*.

7162. *rētūlta „gestützt“.

Canistr. *refota* „Mühlenteich“, aquil. *refuta*, abruzz. *refolde* „Mühle, die aus einem Weiber gespeist wird“.

7163. rēfūndēre „wieder gießen“.

Ital. *rifondere*, friaul. *reondzi*, obwald. *refunder* „ersetzen“, „entschädigen“; kalabr. *rifunnere* „Getreide einpflanzen“. — Ablt.: veron. *raguzo* „Grummet“. — Salvioni, P.²; RILomb. XLIII, 625.

7164. rēfūsāre „verweigern“.

[Aital. *rifusare*, frz. *refuser*, prov. *refuzar*, katal. *refusar*, span. *rehusar*, portg. *refusar*; prov. *arebuzar* ZRPh. XV, 532; afrz. *reuser* (> prov. *rahuzar*) „zurücktreiben“, „auf falsche Fährte bringen“, nfrz. *ruser* „listig handeln“, ille-et-vil. *rüzé*, poitev. *erüzé* „gleiten“, „fallen“. — Ablt.: frz. *ruse* „List“. — Diez, Wb. 270. (Frz. *ruser* könnte auch *RECUSARE* 7139 sein, **RETUSARE* ALLG. V, 234 ist eine unnötige Konstruktion).

7165. rēfūtāre „zurückweisen“.

Aital. *rifutare*, venez. *refudar*, lomb. *refudá*, log. *revudare*, friaul. *refudá*, [frz. *refuter*, span., portg. *refutar*]. — + ital. *fiutare*: ital. *rifiutare*. — Diez, Wb. 393.

7166. rēgālis „königlich“.

Frz. *royal*, prov., katal., span., portg. *real*; span. *real* „Bezeichnung einer Münze“, portg. *real*, Plur. *reis* id., portg. *arreal* „Ruf, mit dem die portugiesischen Könige proklamiert wurden“, „Feldlager“, „Jahrmarkt“. — Diez, Wb. 481; RL. XI, 273.

7167. rēgēlare „gefrieren“.

Zssg.: amail. *derezelar*, pav. *darzló*, engad. *sdriegler*, obwald. *žgritá*, *žgertá* „auftauen“. — RomF. XI, 459.

7168. rēgēre „richten“, „leiten“.

Ital. *reggere*, log. *reere*. — Ablt.: lomb. *režór*, piac., regg. *razdor*, imol. *ardzдор* „Vater“, lomb. *režora* „Mut-

ter“ Tappolet, Verwandtschaftsn. 1504: RILomb. XXX, 1499; lecc. *riešu*, tarent. *rieše* „Lebensweise“, „Hausrat“ RDRom. I, 106; alg. *regenthia* „Arbeitszeug“, „Werkzeug“. (Ital. *reggetta* „Eisenstange, aus der Faß- und Radreifen hergestellt werden“ s. 7177).

7169. rēgēsta „Verzeichnis“, „Register“.

[Ital. *registro*, frz. *registre*, span. *registro*, portg. *regist(r)o* Diez, Wb. 267] (Ital. *resta*, span. *ristra* R. V, 168 s. 7251).

7170. rēgīmen „Reich“.

Afrz. *reenme*, *reamme* (> aital., span., portg. *reamme*). — + *REGALIS* 7166: afrz. *realme*, nfrz. *royaume* „Königreich“. — + *REGNARE* 7175: prov. *regnaren*; engad. *ariginam*, *reginam*, obwald. *reginom*, Ober-Halbstein: *reginó*, altuengad. *reginal*, obwald. *reginavel*. — Diez, Wb. 265; Rom. Gram. II, 443; RomF. XIX, 639; AGItal. VII, 503; ZRPh. XXVI, 332. (Die engad. *-am*-Form ist vielleicht am besten als eine Kreuzung von *REGIMEN* und ital. *reamme* mit Ferndissimilation von *-m* — *m*- zu *-n* — *m*- zu erklären, die *-ó*-Form kann ihren Grund in **regnó* 7175 haben, für *-avel* fehlt eine befriedigende Erklärung, da man nicht sieht, warum *-al*, das in mlat. *reginalis* eine Stütze haben könnte, zu *-avel* erweitert worden sein soll; **REGINABULUM* ZRPh. XXVI, 332 hilft nicht, solange nicht erklärt wird, wie ein solches Wort entstanden ist).

7171. rēgīna „Königin“.

Aital., log. *reina*, frz. *reine*, prov., katal., span. *reina*, portg. *reinha*, *rainha*.

7172. Reginhard (Eigenname).

Frz. *renard*, prov. *renart* „Fuchs“ (> siz. *rinauda* RILomb. XL, 1118). Aus frz. *prendre renard pour marte* „den Fuchs für den Marder nehmen“ ist nfrz. *Mart pour Nart* entstanden Behrens, Frz. Wortg. 182. — Diez, Wb. 668; FrzSt. VI, 133; At. Ling. 1147; Rockel, Goupil 25.

7173. rēgio „Gegend“.

Ital. *rione*, afrz. *royon* Diez, Wb. 747; ZFrzSpL. XX, 67.

7174. rēgius „königlich“.

Ital. *reggia*, tirol. *reye* „Kirchentor“ Salvioni, P.².

7175. rēgnāre „herrschen“.

[Ital. *regnare*, afrz. *rener*, prov. *ren-*

haw, span., portg. *reinar*. — Ablt.: afrz. *rené*, prov. *renhat* „Königreich“].

7176. **rēgnum** „Königreich“.

[Ital. *regno*, asard. *rennu*, afrz. *renne*, nfrz. *règne*, prov. *renh(e)*, *reine*, span., portg. *reino*]. (Das *-i-* von span., portg. *reino* durch das *-i-* von *rei* „König“ zu erklären R. XXXIX, 463, ist nicht nötig, da es sich um ein Buchwort handelt, bei dem *-gn-* zu *-in-* aufgelöst wurde).

7177. **rēgūla** „Stab“, „Schiene“, „Regel“.

Kalabr. *veyya* „Span“, trient. *reja* „Eisenstab“, lomb., mirand. *reja* „Eisen für Faßreifen“ (> ital. *reggetta* id.), friaul. *reule* „Angelschiene des Mühlrades“, afrz. *reulle* „Eisenstab“, besanç. vend. *rei*, lütt. *roj* id., prov. *relha* „Hebel“, „Breeheisen“, katal. *rella*, span. *reja* (> katal. *reza*, campid. *rečca*) „Fenstergitter“, portg. *relha* „Pflugschar“; log. *rega* „Benahmen“ RILomb. XLII, 846; [ital. *regola*, afrz. *rieule*, nfrz. *règle*, span. *regla*, portg. *reg(o)a* „Regel“]. — Ablt.: neap. *reyellę* „Maurerlineal“; bergam., bresc. *rejut* „Ölkrug“ (ursprünglich wohl ein mit *reje* versehener Krug) Lorck, Abergam. Sprachd. 183; friaul. *reular*, *laurar* „Stütze des Mühlrades“; katal. *rihel* (> span. *riel*) „Barre“, „Geleise“; span. *rejo* „eiserner Stachel“. — Diez, Wb. 483. (Ital. *reggetta* direkt zu *REGULA* Caix, Stud. 830 ist nicht möglich; begrifflich und formell wäre eine Ableitung aus *REGERE* 7168 möglich, doch kann man das Wort nicht wohl von den gleichbedeutenden nordital. losreifen; span. *reja* *BETICULA* 7200 Diez, Wb. 483; **RALLA* zu *RALLUM* 7022 Misc. fil. ling. 149 sind lautlich nicht möglich).

7178. **rēgūlare** „regeln“.

Luech. *ruggiare* „das Scheffelmaß mit dem Streichholz glatt streichen“; [ital. *regolare*, comask. *rugulı*, puschl. *rigulı* „kastrieren“, uengad. *ruelar* ZRPh. XXIII, 525, afrz. *ruier*, nfrz. *ruier* „mit Gips verstreichen“, *ruiner* „kerben“ Littré, Dietl. nfrz. *ręgler*]. — Ablt.: luech. *ruggia* „Streichholz“ SFR. IX, 23.

7179. ***rēgūlare** „aufstoßen (zu *gula*)“.

Mazed. *arıgurare* AARom. XXXIX, 206, span. *regoldar* Diez, Wb. 482.

7180. **rehalu** (arab.) „Meierei“.

Mallork. *rafal*, aspan. *rahal*, *rafallo*,

(a) *rrafalla*, nspan. *arrealu* RomF. IV, 365.

7181. **rehan** (arab.) „Pfand“.

Span. (*ar*) *rehan*, portg. (*ar*) *refem* „Bürge“ Diez, Wb. 482; Dozy-Engelmann, Gloss. 332; Eguilaz y Yanguas, Glos. 481.

7182. **reiber** (bayr.-österr.) „drehbarer Wirbel zum Schließen der Fenster“.

Abergam. *rabiosel*, bergam., romagn. *rabiola* „Türklinke“, emil. *rabiol* Lorck, Abergam. Sprachd. 126.

7183. **reicere** „zurückwerfen“.

Ital. *recere* „sich übergeben“, tess. *reš*, veltl. *rečer*, obwald. *riečer*. — Diez, Wb. 393; AGItal. VII, 411; ALLG. V, 236; Salvioni, P.¹.

7184. **reif** (langob.) „Reif“.

(Ital. *refe* „Zwirn“ Diez, Wb. 393; LBGGRPh. XIV, 103 befriedigt lautlich und begrifflich nicht, *REFE* „Faden“ in Glossen und in den tironischen Noten erklärt das *-f-* nicht, da auch die Annahme einer osk. oder umbr. Form AGItal. X, 6 nicht weiter führt).

7185. ***reimütäre** „nachahmen“.

Span., portg. *reimudar*. — Zssg.: span. *arrendar*. — Diez, Wb. 483.

7186. **reisa** (anord.) „Zug“.

Afrz. *raise* „Kriegszug“ Diez, Wb. 664; FrzSt. VI, 117.

7187. **reiss** (massauisch) „Maßbezeichnung für Dachschiefer“.

Lothr. *res* „Ladung Schiefer“ Behrens, Frz. Wortg. 226.

7188. **reitäre** „wiederholen“.

Friaul. *redrı*, *ledrı* „Erde um den Mais aufhäufen“, trient. *ledrar* „jäten“. — Auch galiz. *reindar* „den Weinberg zum zweiten Male behacken“? Vgl. 4556.

7189. ***rejëctäre** „zurückwerfen“.

Ital. *rigettare*, emil. *argtar*, ferr. *arktı* „erbrechen“, katal. *regitar* (> aspan. *rejitar*), aportg. *rejetar* „erbrechen“ (vom Falken) RL. XIII, 371. — Ablt.: ferr., mirand. *arget* „Auswurf“. — Salvioni, P.². (Vgl. wegen des *-g-* 8920. Die ferr. Form könnte auch zu 618 gehören, doch ist dann das *-g-* der Ableitung schwer zu erklären).

7190. **rekenaar** (niederl.) „Rechner“.

Frz. *renard* „Stechkompaß“.

7191. **rekuba** (arab.) „Zug von Reisenden auf Lasttieren“.

Katal., span. *reçua*, portg. *recora* „Koppel Lasttiere“. — Ablt.: portg.

recovar „Maulesel treiben“, *recoveiro* „Mauleseltreiber“. — Diez, Wb. 482; Dozy-Engelmann, Gloss. 329; Eguilaz y Yanguas, Glos. 480.

7192. **rĕlĕväre** „erheben“.

Ital. *rilevare*, frz. *relever*, prov., katal., span., portg. *relevar*. — Ablt.: ital. *rilevo*, frz. *relief* (> span. *relieve*, portg. *releve*) „Relief“, frz. *reliefs* „Überbleibsel von der Mahlzeit“. — Diez, Wb. 667.

7193. **reliquiae** „Reliquien“.

[Ital. *reliquie*, pad. *requilya*, bresc. *requelya*, romagn. *lerequia*, afrz. *ariquile*, nfrz. *reliques*, span., portg. *reliquias*]. — Mussafia, Beitr. 94; Behrens, Rec. Met. 25.

7194. **rĕmanĕre** „zurückbleiben“.

Rum. *rămînea*, ital. *rimanere*, auch „erstaut sein“ RILomb. XL, 1106, engad. *rimoñair*, afrz. *remaindre*, prov. *remaure*, span., portg. *remancer*. — Ablt.: rum. *rămășiță*, ital. *rimasuglio*, afrz. *remasille*, prov. *remazilha*, span. *remasaja* „Überbleibsel“; log. *romazu* „mager“, „schwach“.

7195. **rĕmĕmōrāre** „wieder erinnern“.

Aital. *rimemorare*, afrz. *remembrer* (> ital. *rimembrare*), prov., katal., aspan., aportg. *remembrar*.

7196. **rĕmĭgium** „Ruderwerk“.

Ital. *remeggio*.

7197. **rĕmĭttĕre** „zurückschicken“, „nachlassen“, „Talg auslassen“.

Ital. *rimettere* „übergeben“, „anvertrauen“, log. *remi(n)tere* „zum zweiten Male säen“, frz. *remettre* id., afrz. auch „schmelzen“, prov. *remeter*, span. *remitir*. — Ablt.: ital. *rimesso* „demütig“, „schwach“, „gemein“; (*lavoro di*) *rimesso* „eingelegte Holzarbeit“; friaul. *rimēs* „Fournierplatte“; ital. *rimessa*, frz. *remise* „Wagenschuppen“; afrz., prov. *remes*, westfrz. *rme*, lothr., bres. *rmi* „Talg“ Thomas, Mĕl. 124; ZRPh. XXVII, 152.

7198. **rĕmōlĕre** „wiedermalen“.

Frz. *remoudre*, span. *remoler*, portg. *remoer* auch „wiederkäuen“. — Ablt.: frz. *remous* „Wasserwirbel“, „Strudel“ Diez, Wb. 219.

7198a. ***rĕmōlināre** „wirbeln wie eine Mühle“.

Ital. *rimolinare*, span. *remolinar*, portg. *remoinhar*. — Ablt.: ital. *remolo* (> frz. *remole*), span. *remolino*, portg. *remoinho* „Wasserwirbel“, span. *remolino* (> ital. *remolino*, frz. *remoulin*) „Haarwirbel der Pferde“. — Diez, Wb. 219.

7199. **rĕmōlum** „Kleie“. CGIL. VI, 478.

Ital. *remolo*, romagn., emil., ostlomb., mant. *remol*, parm. *romol*, regg. *romel*, crem. *remula*, apad. *remola*, piac. *romla*, corĕz., cant. *remble*. — Ablt.: moden. *remdzol*, parm. *romzōl* „Kleie“, parm. *romlada*, lomb. *remolada* „Kleienwasser“; waatl., freib. *rmolō*, sav. *remolena* „Kleie“. — Mussafia, Beitr. 93; Lorck, Abergam. Sprachd. 187; ASnSpL. CXXVI, 143. (Schon lat. Ableitung von *REMOLERE* 7198, da dieses auf dem Gebiete von *REMOLUM* fehlt; ob rum. *lămură* Pușcariu, Wb. 935 hierher gehört, ist fraglich, vgl. 4869; frz. *remoulade* Thomas, Mĕl. 125 s. 660).

7200. **rĕmōrāre** „zögern“, „säumen“.

Aital. *rem(b)olare* Caix, Stud. 482. — Rückbild.: lucch. *rem(b)are* „aufhören“ ZRPh. XXX, 303. — Ablt.: ital. *remora*, pistoj. *remola* „Schlagholz im Mühlwerke“ ZRPh. XXIV, 143, span. *remora* „Hindernis“, *remolon* „zögernd“, „tändelnd“.

7201. **rĕmōrdĕre** „wiederbeißen“,

2. ***rĕmōrdĕre**.

2. Ital. *rimordere*, friaul. *rimuárdi*, frz. *remordre*. — Ablt.: ital. *rimorso*, friaul. *rimuars*, frz. *remords* „Gewissensbisse“. — Salvioni, P.².

7202. **rĕmūlcum** „Schlepptau“.

Ital. *rimorchio* (> frz. *remorque*, span. *remolque*, portg. *riboque*). — Ablt.: ital. *rimorchiare* (> frz. *remorquer*), prov. *remoucar*, span. *remulcar*. — Diez, Wb. 271; ALLG. V, 236. (Die Geschichte des Wortes bedarf noch der Aufklärung, die ital. Form sieht wie eine Bildung auf *-clum* aus, die span. ist wohl aus dem Katal. entlehnt; ital. *burchio*, *burchia* (> span. *burcho*, *burche*), mañ. *burk*, venez. *burka*, *buregot* „bedeckter Nachen mit Rudern“ Caix, Stud. 15 paßt weder lautlich noch begrifflich).

7202a. **rĕmulus** „Ruder“.

Engad. *remble*. — Ablt.: engad. *remblar* „rudern“. — Salvioni, P.¹.

7203. **rĕmūndāre** „reinigen“.

Ital. *rimondare*, tirol. *romendĕ*, friaul. *ramondá*, span. *remondarse* „sich stark räuspern“, portg. *remondar*. — Salvioni, P.^{1,2}.

7204. **rĕmus** „Ruder“.

Ital. *remo*, prov., katal. *rem*, span., portg. *remo*. — Ablt.: ital. *remare*, friaul. *ramá*, frz. *ramer*, prov., katal.

span., portg. *remar* „rudern“: frz. *rame* „Ruder“. — Thurneysen, Keltorum. 109. (*Ramus* 7035 für frz. *rame* Diez, Wb. 664 ist lautlich nicht möglich).

7205. *rēmüssicäre „knurren“.

Portg. *remusgar*, *resmugar*, *re(s)mmungar* RL. III, 184.

7206. *ren* „Niere“.

Rum. *rină*, *rilă* „Seite des Körpers“, ital. *rene*, engad. *ruin*, frz. *rein*, span. *rene*, portg. *rim*. Das Wort bedeutet im Ital., Engad., Frz., Prov., namentlich im Plur. „Lenden“, „Kreuz“, „Rücken“, genf. *erē* „Rücken“ RomF. XIV, 518; At. Ling. 419; 1142; alod. *rena* „Mut“. — Ablt.: log. *renude* „Niere“, engad. *nirram*, uengad. *nirrom*, nidwald. *lirom* „Leber“; astur. *renazu* „Rückgrat“. — Zssg.: luech. *sdrenito* „mager“ AGItal. XII, 132, siz. *arrinarisi* „ein Reit- oder Lasttier an der Hand führen“, frz. *érenter* „das Kreuz brechen“, norm. *arāšyé* „sich mit dem Rücken anlehnen“ Thomas, Mél. 18; bergell. *žrdanaira*, mail. *derevera* „Kreuzschmerzen“. Vgl. 2581; 2685. (Rum. *rincaču*, *rincaș*, *rincaču* „einhodig“, „halb kastriert“ **RENICUS* Pușcariu, Wb. 1403 ist lautlich und morphologisch schwierig, weil span. *rengo* „kreuzlahm“ erst eine Rückbildung aus span. *derrengar* ist, also lat. **BENICUS* nicht erweisen kann).

7206 a. *rendyr* (dänisch) „Reintier“.

Afrz. *rangier*.

7207. *rēnēgare „verleugnen“.

Ital. *rinnegare*, friaul. *rineyá*, frz. *renier*, prov., katal., span., portg. *renegar*. Das Wort wird namentlich vom Verleugnen der Gottheit und des Glaubens gebraucht, daher die Fluchformel: afrz. *jon reni Dieu*, daraus nfrz. *jarnigüé* und das Verbum: *jarníder*, nprov. *jarnú* Zöckler, Beteuerungsform. 141.

7208. *rengel* (hd.) „Prügel“, „Knüppel“.

Frz. *ringard* (> nprov. *rengur*) „Schüreisen“, wallon. *řegel* „Hebel“ Behrens, Frz. Wortg. 232.

7209. *renūculus* „Niere“.

Rum. *rinichiu*, campid. *arriqu*, gask. *arneth*.

7210. *rēnio „Niere“.

Ital. *rognone*, *arnione*, log. *rundzone*, friaul. *roñon*, frz. *rognon*, prov. *renhó*, *ronhó*, wald. *riñó*, katal. *riñyó*, *ronyó*,

span. *riñon*, portg. *rinhão*. — Diez, Wb. 274. (Die Formen sind nicht klar; daß frz. *rognon* ostfrz. sei Gr. Gr. I², 837, ist wenig wahrscheinlich und auch die Annahme, daß das ital. Wort aus dem Frz. stamme ALLG. V, 236, führt nicht weiter; das erste -o- könnte durch Fernassimilation entstanden sein, doch pflegt sonst im Romanischen gerade -o- — -o- zu -e- — -o- dissimiliert zu werden Rom. Gram. I, 285; auch für das -i- der westlichen Formen fehlt ein Grund).

7211. *rennen* (fläm.) „rennen“.

Wallon. *rené* Behrens, Frz. Wortg. 87.

7212. *renōvare* „erneuern“.

Ital. *rinnovare*, friaul. *revená* „Pflanzen von neuem zum Keimen bringen“, prov., katal., span., portg. *renorar*. — Ablt.: afrz. *revenir*, prov. *renou* „Wucher“, *renovier* (> span. *renovero*) „Wucherer“, franche-comt. *reñevyé* id., obwald. *ranver* „Geizhals“: span. *renuero* „Schößling“. — Diez, Wb. 668; R. XXXVIII, 573.

7213. *renūculus* „Niere“.

Rum. *rürunchiu*, obwald. *narunkel*, uengad. *ranuol*, obengad. *nürunkel*.

7214. *rēparäre* „wiederherstellen“.

Ital. *riparare* „schützen“. — Ablt.: ital. *riparo* „Schutz“.

7215. *rēpariäre „wiederherstellen“.

Avenz. *repararse* „sich erholen“ GStItal. XV, 271, portg. *reparar*. Vgl. 6278. (Auffällig ist bei einer schon lat. Bildung die Bewahrung des -ai-).

7216. *rēpascōre* „füttern“.

Aital. *ripascere*, frz. *repaître*. — Ablt.: frz. *repue*, *repas* „Mahlzeit“.

7217. *rēpatriäre* „ins Vaterland zurückkehren“.

Amail. *repararse* „sich zurückziehen“, „von etwas absteigen“, afrz. *reparier*, prov. *reparar* „zurückkehren“. „seine Zuflucht nehmen“. — Ablt.: frz. *repère* „Zufluchtsort“, prov. *repaire* „Aufenthaltsort“. — Diez, Wb. 668; ALLG. V, 238. Vgl. 6238. (**REPARARE* 7215 LBIGRPh. VIII, 275 paßt begrifflich nicht besser und wird durch afrz. *repédret* ausgeschlossen).

7218. *rēpāsäre* „ausruhen“.

Rum. *răpăosă* „sterben“, ital. *ripasare*, obwald. *ruasä*, frz. *reposer*, prov. *repausar*. — Ablt.: ital. *riposo*, frz. *repos*. — Salvioni, P.².

7219. *rēpēdinäre „mit den Füßen ausschlagen“.

Afrz. *repesner*, *repanner*, prov. *repetar* Thomas, Nouv. ess. 316.

7220. *rēpēditāre „mit den Füßen ausschlagen“.

Venez. *repetarse* „um sich schlagen“, „sich gegen etwas auflehnen“, veron. *ropetar*, amail., comask. *repetar* „protestieren“ AGlItal. XVI, 319, lyon. *repitō* „mit Händen und Füßen ausschlagen“.

7221. rēpētāre „dahin kriechen“.

Gen. *reventā*, monferr. *arventē* „sich quälen“. — Ablt.: aengad. *ravantūra* „Elend“ ZRPh. XXIII, 524. (Begrifflich nicht unbedenklich, noch schwieriger ist span. *reventar* (> log. *reventare*), portg. *rebentar* „bersten“. Diese letzteren zu *VENTUS* 9730 Diez, Wb. 482; R. XXVII, 217 ist lautlich und begrifflich schwierig; zu *repēditāre* „knallen“ R. X, 389 erklärt das -n- nicht, wenn nicht etwa Einfluß von *CREPANTARE* 2312 anzunehmen ist; *REPENTE* + *CREPANTARE* + *VENTUS* NPhM. XIV, 124 ist zu kompliziert).

7222. rēpēre „kriechen“.

Pistoij. *ripire* „hinaufklettern“, obwald. *reier*, galiz. *rubir*. — Diez, Wb. 394.

7222 a. rēplēre „füllen“.

Friaul. *replē* „sättigen“. — Salvioni, P.².

7223. rēplum „Rahmen einer Tür“.

(Prov., katal. *reble* „Bruchstein“, „Füllsel“, span., portg. *ripio* id. Diez, Wb. 483 passen begrifflich, das Span., Portg. auch lautlich nicht; katal. *rublir* (> campid. *ribire*) „ausstopfen“, „ausfüllen“ scheint in Beziehung zu *reble* zu stehen, beide auf *REPLERE* 7222 a zurückzuführen ZRPh. XXXIII, 484, hat auch seine Schwierigkeit).

7224. rēpoenitēre „bereuen“.

Ital. *ripentirsi*, frz., prov. *se repentir* (> span. *repentirse*), portg. *arrependerse*. — Ablt.: frz. *repentaille* „Reukauf“ (> ital. *ripentaglio* „Gefahr“). — Diez, Wb. 393; AGlItal. XIII, 414. (Ital. *ripentaglio* zu *REPENS* Caix, Stud. 50 ist begrifflich und formell abzulehnen).

7225. rēpōnēre „zurücklegen“.

Rum. *răpune* „besiegen“, „töten“, ital. *riporre* auch „verbergen“, afrz. *repondre*, westfrz., südwestfrz. *rebondre*, prov. *rebondre* „begraben“, lyon. *revondre* id., span. *reponer*, portg. *repor*. — Ablt.: ital. *riposto*, katal., valenc. *rabost* (> span. *reposte*, campid. *rebustu*), span. *repuesto* „Vorratskammer“, afrz. *repostail* (> ital.

ripostaglia, *ripostiglio*) „Behälter“. — AGlItal. XIII, 414; Thomas, Nouv. ess. 327; Salvioni, P.¹⁻².

7226. reppen (fläm.) „rühren“, „bewegen“.

Wallon. *repé* „die Stelze nachschleppen“ Behrens, Frz. Wortg. 226.

7227. rēprēhēndēre „zurücknehmen“.

Ital. *riprendere*, frz., prov. *reprenre*. — Ablt.: ital. *rappresaglia* (> frz. *représailles*, span. *represalla*) „gewalttätige Wiedervergeltung“. — Diez, Wb. 271; AGlItal. XIII, 413.

7228. *rēprōbāre „mißbilligen“.

Ital. *riprovare*, frz. *reprover*, prov., span. *reprovar*. — Ablt.: afrz. *reprovier*, prov. *reprobier* „Sprichwort“.

7229. rēprōpriāre „vorwerfen“.

Frz. *reprocher*, prov. *repropchar* (> ital. *rimprocciare*, span., portg. *reprochar*) Diez, Wb. 668. (Die Voraussetzung dieser Deutung ist, daß das zweite -r- frühzeitig durch Fernassimilation geschwunden sei; **REPROBICARE* Caix, Stud. 115 ist für das Prov. unmöglich).

7230. rēpūdiāre „verschmähen“.

Aspan. *repopar*.

7231. rēpūllāre „wiedersprossen“.

Mit Konj. W.: log. *rebuddire*. — Ablt.: log. *rebuddu*, bellun. *reole* „die Zweige eines Baumes, soweit sie in einem Jahre wachsen“, friaul. *ravoi* „Rebschoß“, span. *repollo* (> portg. *repollo*) „Weißkohl“. — Diez, Wb. 483. (**REPULLIARE* für friaul. *ravoi* AGlItal. XVI, 234 ist nicht nötig, das -i kann vom Plur. stammen).

7232. rēpūtāre „amrechnen“, „zurechnen“.

Afrz. *reter* (> span. *retar*) „herausfordern“, prov. *reptar* (> portg. *reptar*), aspan. *reutar*, *rebtar* „tadeln“, „herausfordern“. — Ablt.: asiz. *reputa* „Totenklage“. — Diez, Wb. 267.

7233. *rēquētāre „beruhigen“, 2. *rēquētāre Einführung 110.

Bologn. *agudars* „sich beruhigen“ ZRPh. XXII, 470.

7234. *rēquētētus „ruhig“, 2. rēquētus Einführung 110.

2. Afrz. *recoi* „verborgener Ort“.

7235. rēquērēre „fragen“, „untersuchen“, 2. rēquērēre.

2. Ital. *richiedere*, siz. *riçediri*, mollett. *arçeçeyete* „herumstöbern“ ZRPh. XXVIII, 647; Str. VI, 8; BStSvItal. XIX, 165; RILomb. XI, 1058, span. *requerir*, portg. *requerer*.

7236. **res** „Sache“.

Frz. *rien*, prov. *re* (> aportg. *rem*) „etwas“, in Verbindung mit der Negation *ne*: „nichts“. — Zsng.: münstert. *ravaivas* „für wahr“, prov. *g(r)amé* „viel“, *aldrés* „etwas anderes“, aportg. *algorrem* „etwas“. Vgl. 2223. — Diez, Wb. 670.

7237. ***rēsaplum** „Nachgeschmack“.

Span. *resabiu*, portg. (*re*)*saibo*. — Ablt.: span. *resabiar* „üble Gewohnheiten annehmen“. — SBPhHKIAW Wien CXXXVIII, 1, 15.

7238. ***rēsarrīre** „jäten“.

Tess. *vezeri* „Erde um die Stengel anhäufen“ ZRPh. XXII, 470.

7239. **rēscīre** „zu erfahren suchen“.

Obwald. *endriçser*, engad. *indraschir* „sich erkundigen“ RomF. XI, 457. Oder zu 2649.

7240. ***rēscos** (gall.) „frisch“, „herb“, „scharf“.

Frz. *rêche*. (Das Wort könnte die gall. Entsprechung von hd. *frisch* sein. Zu nhd. *resch*, *rösch* Diez, Wb. 660 ist nicht möglich, da das Wort ahd. *rose* lautet).

7241. **rēsēcāre** „abschneiden“.

[Ital. *risecare* „abschneiden“], romagn. *arçgé*, moden. *resgar*, regg. *arsger*, parm. *rezgár*, mail. *rezegá*, schweiz., sav. *resé*, (*re*)*syé*, südprov. *resegá*, westprov. *segá*. Das Wort bedeutet außer im Schriftitalienischen überall „sägen“. — Ablt.: aligur. *rezego*, piem. *rezi*, friaul. *ariezi* „Grummet“ R. XXVIII, 92; luech. *risegolo* „Gergel“; pav., valses., parm. *rezgá*, mail. *rēzega*, schweiz., sav. *res*, *res*, sav. *reseka*, *resta*, prov. *resega* „Säge“; mail. *rezegüš*, valses. *resküš*, schweiz. *resó*, Héruault: *rasigō*, Aude: *vasegadiú*, aveyr. *resün*, gask. (*brend*) *aresek* „Sägespäne“. — Gilliéron-Mongin, „Scier“ dans la Gaule 3; LBIGRPh. XXIX, 332. (Aufällig ist die Unterbrechung der Kontinuität von *RESECARE* durch die südprov. Mundarten von den Dép. Hautes-Alpes, Alpes-marit. bis Bouches-du-Rhône, wo *SERRARE* 7861 eingetreten ist; schwer zu erklären sind auch *resá*, *rasá* in Ardèche, Bouches-du-Rhône, Gard, Héruault, Aveyron, Lozère und Cantal, vielleicht handelt es sich um Rückbildungen von *resegá*, wo *-egá* als Suffix *-ICARE* gefaßt wurde. Möglicherweise hat zwischen dem norditalienischen und dem provenzalischen *RESECARE*

Gebiet nie ein Zusammenhang bestanden, vielmehr ist im Südostprovenzalischen *RESECARE* sekundär an Stelle von *SERRARE* von Norden oder Westen her eingedrungen, wodurch die Rückbildung zu *resá* begreiflicher würde. Dann kann auch für Frankreich Gilliérons Auffassung, daß für „sägen“ die Zusammensetzung *RESECARE* gewählt worden sei, weil *secare* „mähen“ bedeutet, bestehen bleiben, während sie für Italien nicht geht; Haute-Marne: *resé*, prov. *reçet*, südostfrz. *rasé* „Kleie“ ANSPl. CXXVI, 140 gehören lautlich und begrifflich kaum hierher; ital. *rischio* Diez, Wb. 271 s. 7300).

7242. **rēsex** „das Stück der Wurzel, das übrig bleibt, wenn der Senker der Rebe abgeschnitten wird“.

Abruzz. *resëgë*. — Mit Suff. W.: friaul. *rezits*, *razits*.

7243. **rēsēcāre** „wieder trocknen“.

Ital. *riseccare*, prov., span. *resecar*, portg. *reseccar*. — Ablt.: tess. *reskana* „Getreideharfe“ R. XXVIII, 104.

7243a. **residuum** „Überbleibsel“.

Log. *ruzudzu* ZRPh. XXXIII, 525.

7244. **rēsīna** „Harz“, 2. **rasīna**.

2. Rum. *răşină*, ital. *resina*; velletr. *resina delle botti* „Weinstein“, frz. [*resine*], prov. *rezina*, nprov. *ruzina*, katal. *rehina*, span., [portg.] *resina*. — Zsng.: val-levent. *rezazina* ZRPh. XXIII, 524, vgl. 7073.

7245. **rēspēctus** „Rücksicht“.

Afrz. *respit* (> aital. *respitto*) „Aufschub“, „Gleichnis“, „Sprichwort“, nfrz. *répít*, prov. *respèit* „Aufschub“, „Frist“; [ital. *rispetto*, frz. *respect*, span. *respeto*, portg. *respeito*]. — Ablt.: afrz. *respítier* „aufschieben“. — Diez, Wb. 668; ALLG. V, 237.

7246. **rēsplēndēre** „glänzen“.

[Ital. *risplendere*, avenez. *respiender*, frz., prov. *resplendir*, prov. *resplendre*].

7247. **rēspondēre** „antworten“, 2. **rēspōndēre**.

2. Rum. *răspunde*, ital. *rispondere*, log. *respundere*, engad. *respunder*, friaul. *respuindi*, frz. *répondre*, prov., katal. *responder*, span., portg. *responder*. — Ablt.: ital. *risposta* (> frz. *raposte*), span. *respuesta*, portg. *respuesta*. — Mit Fernassimilation: aportg., alemt. *reposta* und danach aportg. *reponder* ZRPh. XXXII, 596.

7248. **restare** „zurückbleiben“.

[Ital. *restare* (> frz. *rester*), log. *re-*

stare, friaul. *restá*, prov., katal., span., portg. *restar*; mail. *restá* „erstaunt sein“. — Ablt.: ital. *resto*, friaul. *rest*, frz. *reste*, span., portg. *resto* „Rest“; ital. *restio*, friaul. *restif*, frz. *rétif*, prov. *restiu* „widerspenstig“ Diez, Wb. 268; R. XXXI, 122; RILomb. XLI, 1106. (Ital. *resta*, span. *ristre* Diez, Wb. 268 s. 673).

7249. **restaurare** „wiederherstellen“.

Ital. *ristorare* „stärken“, „erquicken“. — Ablt.: *ristoro* „Erholung“; [ital. *restaurare*, frz. *restaurer*, prov., span., portg. *restawar*].

7250. **resticula** „kleines Seil“.

Log. *restiya* Salvioni, P. 1.

7251. **rēstis** „Seil“.

Ital. *resta*, log. *reste* „Binsenstrick“, friaul. *rieste*, afrz., prov. *rest*, span. *riestra*, portg. *resta*. Außer im Log. bezeichnet das Wort überall eine „Schnur von Zwiebeln“ u. dergl. — Ablt.: span. *ristrar* „anreihen“. — Diez, Wb. 268; ALLG. V, 237; Thomas, Ess. 378. (Wallon. *rī* paßt in der Bedeutung völlig zu den romanischen Wörtern, andererseits aber auch zu flandr. *rije* „Reihe“ Behrens, Frz. Wortg. 298; portg. *restea* „Zwiebelschnur“ ist formell. *restiu* „Sprößling am Stamm“ begrifflich und formell nicht klar; *BEGESTA* 7169 für span. *ristra* R. V, 168 ist nicht nötig und für ital. *resta* nicht möglich).

7252. **rēstringēre** „zusammendrücken“.

Ital. *ristringere*, friaul. *ristrendzi*, afrz., [nfrz.] *restreindre*, prov. *restrenher*, katal. *restrenger*, [span., portg. *restringir*]; wallon. *retrēdre*, jur. *retrūdre* „Heu zusammenraffen“. — Ablt.: jur. *retrū* „Heuschwaden“ BGIPSRom. VIII, 37.

7253. **rēsūēre** „auftrennen“.

Zsg.: ital. *sdruscire*, aital. *druscire* „auftrennen“ Caix, Stud. 56; AANapoli XXXI, 352.

7254. **rēsūrgēre** „auferstehen“.

Ital. *risorgere*, afrz. *resordre*, prov. *resorzer*.

7255. **rēte** „Netz“, 2. **rētis** Fem., 3. **rētia**.

2. Vegl. *rait*, ital. *rete*, engad. *rait*, afrz. *roit*, norm. (> nfrz.) *rets* SBPreuf. AWBerlin 1893, 14, prov. *ret*, span. *red* „Hürde“, portg. *rede*; kalabr. *rita*, abruzz. *ritē* Mask. „Heunetz“; campob. *reita* „vergittertes Fenster“, grödn. *rā*

„feines Gitter“, aspan. *red* „Gitter“. — Ablt.: ital. *reticella*, engad. *resdella*, friaul. *radiziele*, span. *redecilla*, venez. *radezelo*, apav. *reguzzi*, npav. *argūs* „Netz“ ZRPh. XXX, 82; frz. *réseau* „Netz“ ZFrzSpL. X, 244, span., portg. *redil* „Hürde“.

3. Aital. *rezza* „Flügelnetz“, „Zwiebelhäutchen“, abruzz. *rüttse* „Haarnetz“, alomb. *reça* „Gitter“ AGItal. XII, 425; sav., wallis. *reße.resi* „Krippe“ At.:Ling. 348. (**RETICELLUM* ALLG. V, 237 geht bei der Verschiedenheit der Geschlechter der meisten romanischen Wörter nicht wohl an und ist nicht nötig; frz. *réseau* *RETICELLUM* Diez, Wb. 668 ist nicht möglich; afrz. nicht flektiertes *roiz* ist bei der geographischen Beschränkung eher Plurale tantum SBPreuf. AWBerlin 1893, 18 als **RETIVM* ALLG. V, 453; unerklärt ist der Vokal in tarent., lecc. *rettsa* neben *rita*; ostfrz. *res* „Korb“ ZRPh. XIX, 104 s. 7333).

7255 a. **rētella** „Netz“.

Rum. *rețea* ZRPh. XI, 57.

7256. **rētēre** „abreiben“.

Aspan. *reterir*, *retir*, aportg. *reter*, nspan. *derretir*, nportg. *derreter* „schmelzen“ Diez, Wb. 444; Misc. fil. ling. 124; RL. XIII, 377. (Die Bedeutungsentwicklung bedarf noch der Erklärung).

7257. **rētīculum** „Wurfnetz“.

Ragus. *rečnyak*, apul. *rusakkye*, trevis. *rešajo*, istr. *rājačo*, venez. *rišayo*, *rišajo*, gen. *rešaju* (> siz. *rišsaggyu*) AGItal. IX, 105; XIII, 423; Bartoli, Dalmat. II, 435; ZRPh. XXII, 30.

7258. ***rētica** „Getreidesieb“.

(Wallon. *rež*, lothr. *riš*, Metz: *reš*, *raš* Rom. Gram. II, 455 ist lautlich schwierig, noch mehr Zusammenhang mit nprov. *drai*, lyon. *drayi* ZRPh. XXI, 459).

7259. ***rētīcina** „Wurfnetz“.

Ital. *ritrecine* AGItal. XV, 381. (Schwierige Bildung. Der Ausgang erinnert an *bucina* „Art Netz“, *flocina* „Harpune“, doch müßte eine Umbildung von *RETICULUM* 7260 nach diesen Wörtern in die Zeit vor der Palatalisierung des *-c-* fallen, auch bleibt das *-i-* unerklärt).

7260. **rētīculum** „Netz im Leibe“.

San-Frat. *ruroj* StGItal. II, 263. — Ablt.: span. *redejon* „Fischreuse“.

7261. ***rētina** „Zügel“.

Ital. *redine*, afrz. *resne* Mask. und Fem., nfrz. *rène*, prov. *renha*, katal. *re-gna*, span. *rienda*, portg. *redca*. —

+ ital. *briglia*; venez. *breña*, friaul. *brene*. — Diez, Wb. 265; ALLG. V, 277. (Wohl postverbal zu *RETINERE* 7263 oder Rückbildung von *RETINACULUM* 7262, kaum Imp. von *RETINERE* Gr. Gr. I², 623, **RESTINA* ASNSpL. CXVI, 372 ist lautlich, morphologisch und begrifflich nicht möglich).

7262. *rētīnāculum* „Zügel“.

Log. *redinagu* „Strick“, campid. *ordinagus* „Leitseile der Ochsen“, afrz. *retenail* „Zügel“, span. *rendaje* „Leitseil“, *rendajes* „Zügel“.

7263. *rētīnere* „zurückhalten“, 2. **rētēnere*.

2. Ital. *ritenere*. frz. *retenir*, prov. span. *retener*, portg. *reter*.

7264. *rētīolum* „Netzchen“.

Log. *retolu* „kleines Gehege“, „kleine Herde Schafe“, „Kleinigkeit“, afrz. *resuel*. — Mit Suffix. W.: kalabr. *ritt-sula* „Haarnetz“, tosk. *lettora* „Spinnennetz“. — AGItal. IX, 102; XIV, 397; ALLG. V, 453. (Ital. *rezzaola* ist wohl eher Neubildung von *rezza*; log. *retolu* könnte auch zu **ROTEUS* 7390 gehören ASSt. V, 224).

7265. *rētōrquere* „zurückdrehen“, 2. **rētōrcēre*.

Ital. *ritorcere*, log. *redorkere*, prov. *retorse*, katal. span., portg. *retorcer* „zwirnen“.

7266. *rētōrtus* „gedreht“.

Ital. *ritorta* „Weidenband“, cosent. *rituortu*, *lituortu* „langes Tuch, mit welchem die Kalabreserinnen sich den Kopf bedecken, indem sie es um die Schläfen wunden“; frz. *riorte* „Liane“, *rouette* „Weidenband“, neuemb. *vorta* „Heuschöber, der gemacht wird, bevor man das Heu auflädt“ BGIPSR. VIII, 42; prov. *redorta* „Weidenband“, katal. *redort* „Schraubengewinde“. — Ablt.: morv. *luatūr*, *ruatōl* „Weidenband zum Binden von Garben“ Thomas, Mēl. 101. — Diez, Wb. 272; Tobler, Verm. Beitr. V, 34; R. VI, 272. (Dazu span. *vilorta* „gemeine Wildrebe“, aspan. *velorta* „Weide“, astur. *belorta* id., *hirlota* „Ranke von wildem Wein, die als Band dient“, aspan. *vil(u)erto*, *veluerto* „Strick“, span. *vilorta* „ein an einem Zweige oder einer Rute angemachter Ring, durch den ein Strick gezogen wird, um etwas zu halten oder zu bewegen“; „ein namentlich in der Gegend von Salamanca

heimisches Spiel, bei welchem ein Ball vermittelt eines kurzen Schäferstabes zwischen in bestimmten Entfernungen von einander befestigten Pflocken hindurchgetrieben wird“, span., portg. *billardo* (= portg. *bilharda*) „ein Spiel, bei welchem ein an beiden Enden zugespitzter Pflock mit einem größeren Stock in die Luft geschlagen wird“ ZRPh., Bhft. VI, 48 ist, auch wenn man für den Anlaut *VIRVENUM* 9000 oder *VITIS* 9000 verantwortlich macht, unwahrscheinlich, solange das -l- und bei dem letzten Worte der Umtausch von -uerto gegen -arda nicht erklärt ist; noch dunkler ist, ob und wie frz. *billard* „Billard“ damit zusammenhängt; afrz. *rallourde*, *relourde* „Bund Knüppel“, galiz. *villardo* „Bündel von Stöcken“, „Reben“, „Ginster“, span. *rilordo* „träge“, frz. *balourd*, ital. *balordo* „Tölpel“ ZRPh., Bhft. VI, 50 entfernen sich noch weiter, vgl. 1130).

7267. **rētractiāre* „zurückziehen“.

Span. *retrasar* „aufhalten“, „zögern“, portg. *retraçar* „Futterstroh verstreuen“, „verschmähen“. — Ablt.: portg. *retraço* „Häcksel“.

7268. *rētrahēre* „zurückziehen“.

Ital. *ritrarre* auch „abbilden“, frz. *retraire* „wieder an sich kaufen“, prov. *retraire*, katal. *retraure* „mahnen“, „abraten“, span. *retrea*, „tadeln“, „ähnlich sein“, [portg. *retrahir*]. — Ablt.: ital. *ritratto* (> span. *retrato*) „Bild“; frz. *retraite*, katal. *retret* (> span., portg. *retrete*) „Abort“, frz. *retraite* (> span., portg. *retreta*) „Zapfenstreich“; frz. *retrait* „verkürzt“, *blé retrait* „verschumpftes Getreide“; aspan. *retrecha* „Fehler“, „Schlechtigkeit“.

7269. *rētro* „zurück“, „rückwärts“.

Afrz. *rière*, prov. *reire*, aspan. *riedro*, nspan. *redro*. — Ablt.: veltl. *redé* „der hintere Teil des Wagens“; prov. *redier* „letzter“; span. *redruña* „linke Hand“, *redrajo* „Weintraube, die am Stock hängen gelassen wird“, „schwächliches Kind, das nicht wächst“, *redrar* „zurückgehen“, transmont. *redolho* „das letzte Lamm eines Wurfes“; portg. *arredio* „entfernt“ (namentlich von Vieh, das von der Herde weg geht), *andar arredio* „sich zurückziehen“, *arredar* „entfernen“ RI., III, 182. — Zssg.: span. *redopelo*, portg. *rodopio* „Streichen gegen den Strich“. — Diez, Wb. 268;

482. Vgl. 198. (Veltl. *redé REDARIU* zu *REDA* Salvioni, P.¹ ist begrifflich nicht wahrscheinlich: portg. *urredio* berührt sich mit *ERRATIVUS* 2906).

7270. *rétrocédère* „zurück weichen“. Log. *trokere*.

7271. *rétrogradäre* „zurücktreten“. Log. *atrogare* „etwas zugestehen, was man erst gelegnet hat“.

7272. *rétrörsus* „zurückgewendet“. Ital. *ritroso* auch „hartnäckig“, gen. *rozu*, friaul. *radros* „verkehrt“, „widerspenstig“, „launig“, span. *redoso* „zurückgebogen“; ital. *ritrosa* „Reuse“. — Ablt.: gen. *arozá* „wegbringen“, friaul. *radrozá*, *ledrozá* „auskehren“. — Diez, Wb. 394; ZRPh. XXIII, 411; AGItal. XIV, 376. (Gen. *rozu* *REVORSUS* AGItal. VIII, 383 ist nicht nötig und lautlich nicht einwandfrei).

7273. *reubarbarum* „Rhabarber“. [Ital. *rabarbaro*, log. *rebarbaru*, frz. *rhubarbe*, nprov. *reubarbo*, katal. *riubarbaro*, span. *riubarbo*, portg. *reubarbo*]. — Diez, Wb. 261; R. XIII, 113.

7274. *rëus* „schuldig“. Rum. *riü* „schlecht“, vgl. *ri* id., ital. *rio* id.; [ital. *reo*, prov., katal. *reu*, span., portg. *reo*]. — Zssg.: lomb. *retemp* „Winter“.

7275. **rëvalidäre* „wiederherstellen“. Frz. *ravauler* „flicken“.

7276. *rëvërsäre* „umwenden“. Rum. *revërsä* „ausgießen“, mazed. *aruvërsare* „einen Ausschlag bekommen“ Puşcariu, Wb. 1458; AARum. XXIX, 209, ital. *rovesciare* „umstürzen“, frz. *reverser* „umgießen“, prov. *reversar* „umstürzen“, katal. *recessar* „umspringen“ (vom Wind oder von der Strömung), span. *revesar* „sich übergeben“, portg. *reversar* id. (Ital. *rabberciare*, aret. *rimbrüciäre* „ausbessern“, „flicken“, pistoj. *rabbrensare* „zusammenscharren“ Caix, Stud. 467; R. XXVII, 220; Misc. Ascoli 436 sind formell und begrifflich schwierig).

7277. *rëvërsus* „zurückgewendet“. Ital. *rovescio* „verkehrt“ (> afrz. *ravesche*, *ravesche*, nfrz. *revêche* „stör-risch“, „spröde“), log. *reversu*, friaul. *riviars*, atrz., prov. *revers*, katal. *reves* „verwickelt“, „schwierig“, span. *revieso* „ungeschickt“, „tölpelhaft“, portg. *reverso* „widerspenstig“; Lyon. *reurs* „Graben am Rande eines Feldes, in den man

die Kiesel wirft“; frz. *revers*, katal. *reves* (> span. *reves*, portg. *revez*) „Rückseite“, „Kehrseite“. — Diez, Wb. 272; AGItal. II, 26. (Frz. *revêche* **ROBUSTICUS* ZRPh. XVI, 248 ist unwahrscheinlich).

7278. **rëvërticäre* „umkehren“.

Siz. *urricittikari*, tarent. *affruttikare*, gen. *arerertegá*, piem. *arvertié* „umstülpen“ RILomb. XLIV, 933; afrz. *reverekier*, nfrz. *revertier* „Art Tricktrackspiel, bei dem die Damen, wenn sie am Ende des Spieles angelangt sind, wieder zurückkehren“ ZRPh. XXVII, 149. (Oder zu niederl. *verkeer-spel* Thomas, Mël. 129).

7279. *rëvictus* „überführt“. Afrz. *revoit* GGA. 1874, 1050.

7280. *rëvindicäre* „rächen“. Frz. *revanche*, prov. *revenjar*. — Ablt.: frz. *revanche*. — Diez, Wb. 339.

7281. *rëvisitäre* „durchsehen“.

Ital. *rovistare* „durchsuchen“, afrz. *revisder*; auch prov. *revisdar* „auf-erwecken“? — Diez, Wb. 394. (Span., portg. *revistar* „einen Prozeß revidieren“ ist wohl Neubild.).

7282. *rëvïvère* „wieder aufleben“. Arbed. *reviskás* „wieder gesund werden“, afrz. *revesquir*, *revisquier*, prov., katal., aspan. *reviscolar*, nspan. *revisclar*; morv. *arvëre*, dauph. *revcyure*, Rhone: *revyulo*, nprov. *rebiure*, (*re*)*buibre* „Grummet“ ZRPh. XXVII, 345; At. Ling. 1139. (Aspan. *reviscolar* zu anord. *vískr* StFR. VIII, 375 ist nicht wohl möglich).

7283. *rëvïviscëre* „wieder lebendig werden“.

Kalabr. *rivišire*, siz. *arriviširi*, tarent. *abbiveširi*. (Afrz. *revestre* ZRPh. XXIV, 100 in einem spät anglonorm. Texte ist zweifelhaft).

7284. *rëvölvère* „wälzen“, „zurückwenden“.

Ital. *rirolgere*, afrz. *revoudre*, burg. *revölre*, prov., span., portg. *revolver*; aengad. *se arvölleur* „sich wälzen“. — Ablt.: engad. *ravuoł* „Schoß“ ZRPh. XXIII, 525; ital. *rirolto* „Umschlagen des Windes“, afrz. *revout*, prov. *recou* „Wasserstrudel“; puschl. *ruvulü* „zerzaust“; ital. *riroltarsi* (> frz. *rérolter*, portg. *revoltar*) „sich empören“, ital. *rirolta* (> frz. *révolte*) „Auf-ruhr“; bergam. *reboldü* „rollen“, *a reboldü* „durcheinander“; siz. *rivotura*,

rumentura „Wirbelwind“, „Westwind“
RILomb. XLIII, 627. — † ital. *ribalzare*: ital. *ribaltare* „umwerfen“, „umstoßen“, *ribalta* „Fälltür“. (Ital. *ribaltare* zu *ALTUS* 387 Diez, Wb. 393 ist nicht möglich, direkte Zurückführung auf *rivoltare* Caix, Stud. 49 ebenfalls nicht).

7285. *rěvölvicäre „drehen“, „wenden“.

Lyon. *revortzi* „ungraben“, „ausgraben“, „überfließen“; span. *revolcarse* „sich wälzen“. — Ablt.: lyon. *a revordzi* „im Überfluß“.

7286. *rēx* „König“.

[Vgl. *ra*, ital., log. *re*, engad. *raig*, frz. *roi*, prov. *rei*, katal., span. *rey*, portg. *rei*]. — Ablt.: neap. *reñille* „kleiner Mann“, *reyelle* „kleine Frau“ RILomb. XLIV, 806; R. XIX, 463; Ablt. und Zsgg. zur Bezeichnung des „Zaunkönigs“: ital. *reattino*, *re di macchina*, *re di siepe*, röm. *re d'uccelli*, neap. *reñille*, *reyille*, siz. *riiddu*, regg.-kalabr. *riillu*, lomb. *reatin*, emil. *reatin*, gen. *rötin*, piem. *reatel*, pistoj. *reccarchio*, florent. *reccaco*, inech. *reccaca*, lomb. *re de šes*, frz. *roitelet*, *roi Berthoud*, norm. *re pepē*, *re blé*, *re bló*, prov. *rei bellet*, *rei petaret*, *rei pichot*, span. *reyezuelo*, portg. *ave rei*: lyon. *rei petaret* auch „männlicher Maikäfer“. — Merlo, Stag. mes. 5; 270; Thomas, Nouv. ess. 98; Joret, Mél. phonét. norm. 47; Behrens, Frz. Wortg. 311; Rolland, Faune pop. II, 289.

7287. *rhētorica* „Redekunst“.

[Val.-brozz. *artolika* „Frechheit“] AGI Ital. XIV, 355.

7288. *rhenma* „Schnupfen“.

[Aital. *rema*, frz. *rhone*, prov. *raiona*, span., portg. *reuma*]. — Ablt.: log. *romadia* „Erkältung“, span. *romadizo* „Schnupfen“ Salvioni, P. 1; ZRPh. XXXIII, 667, prov. *enrumasar*. — Diez, Wb. 669.

7289. *rhizikon* (griech.) „Klippe“.

Span., portg. *risco*. — Ablt.: span., portg. (*ar*)*riscar* „in Gefahr kommen“ (> ital. *risicare*, frz. *risquer*), ital. *risico*, frz. *risque* „Gefahr“ Misc. Ascoli 389. (Zweifelhaft, da nur griech. *rhiza* in der Bedeutung „Klippe“ belegt ist, die Ableitung also schon lat. sein müßte; zu *RESECARF* 7241 Diez, Wb. 271; AGI Ital. XVI, 202 wird durch gen. *reizegu*, piem. *reizì*, lomb. *rezega*, prov. *rezegue*

„Gefahr“ nahegelegt, nur müßte man annehmen, daß im Verbum das *r-* von *re-* geschlossen, im Tosk. zu *-i-* geworden sei, auch macht die Bedeutung Schwierigkeiten. Vielleicht sind die „Klippe“ bedeutenden Wörter von den anderen völlig zu trennen).

7290. *rhododendros* (griech.) „Oleander“.

[Ital. *oleandro*, frz. *oléandre*, span. *oleandro*, *oleandro*, portg. (*e*)*oleandro*]. — Diez, Wb. 226; LBlGRPh. XXVI, 236.

7291. *rhombus* 1. „Kreisel“, 2. „Steinbutte“ (pleuronectes rhombus).

1. Ablt.: siz. *rumudu* „Kreisel“, „Lastenwalze“, aital. *rombolo* „Umweg“, „Umschweif“, *rombola* „Schleuder“. — Ablt.: ital. *rombare* „schwirren“, „dröhnen“, „sausen“, *rombo* „Sausen“.

2. Ital. *rombo*, neap. *rummg*, tarent. *rummu*, span. *rombo*. — Diez, Wb. 394; Schuchardt-Mussafia 23. (Katal. *rom*, span. *romo* „stumpfnasig“, portg. *rombo* „stumpf“ ist zweifelhaft; zu germ. *rumpf* „Rumpf“, „Stein“ oder kymr. *rhonnu* „Rad“ Diez, Wb. 801 ausgeschlossen, ital. *rombo* „Windlinie“ s. 7438).

7292. *rhonchare* „schnarchen“.

Aital. *roncare*, lomb. *ronká*, obwald. *runká*, afrz. *ronchier*, lothr., franche-comt. *rōsē*, prov., katal., span., portg. *roncar*; log. *ronkare* „schreien“ (vom Esel); span. *roncar* „röhren“; afrz. *ronchier* „reizen“, bergam. *brunká* „brüllen“ mit *b-* von *BRAMARE* 1270. *BRAGERE* 1261. — Ablt.: span. *ronca* „Brunstzeit des Hirsches“, *ronquido* „Brausen des Meeres“. — Diez, Wb. 484; 591; Salvioni, P. 2; ALLG. V, 239; ZRPh. XXVIII, 644.

7293. **rhonchizare* „schnarchen“.

Rum. *rănchiză*, kalabr.-cit. *runchiare*, aital. *roncheggiare*, venez., veron., mant., brese. *ronkezar*), *ronkizar*), friaul. *ronçed*, ert. *răpîdyé*. — Mussafia, Beitr. 96; ZRPh. XVI, 342; NP. I, 19.

7294. *rhonchus* „Schnarchen“.

Katal. *ronc*, span., portg. *ronco*.

7295. *riaz* (arab.) „Schwertgriff“.

Span. *arriaz* „Stichblatt des Degens“ *arriaz* Dozy-Engelmann, Gloss. 202; Eguilaz y Yanguas, Glos. 288; RL. XI, 48.

7296. *rībau* (ahd.) „reiben“, 2. *rīben* (nhd.) „Hanf brechen“.

1. (Ablt.: afrz. *riote*, prov. *riota*) (>

aital. *riotta* „Streit“ Diez, Wb. 670 ist wenig wahrscheinlich).

2. Montbél., Doubs: *ribé*; dampf. *ribá*, franche-comt. *ribé* „Äpfel pressen“. — Ablt.: montbél. *rib* „Hanfbreche“, grand'comb. *rib* „Apfelpresse“, „Kelter“ Behrens, Frz. Wortg. 311. (Zu nd. *vepe* „Hanfbreche“ R. III, 156 ist lautlich und wortgeographisch ausgeschlossen; frz. *river* Diez, Wb. 670 s. 7329; frz. *rièble* AGlItal. XIV, 297 ist nicht möglich).

7297. **ribil** (ahd.) „Stößel“.

Bergam. *rebla* „breite Schaufel, mit der das Getreide auf der Tenne aufgehäuft wird“, nprov. *riblo* „Handramme“. — Diez, Wb. 671; Lorck, Abergam. Sprachd. 126.

7298. **ribja** (langob.) „Rippe“, 2. **rib** (mhd.).

1. Canav. *ribya* AGlItal. XIV, 377.

2. Ablt.: frz. *riblette* „Speckkuchen“ Dict. Gén. (Norweg. *repil*, *ripel* „Stück“ R. III, 157 ist nicht möglich).

7299. **řica** (gall.) „Furche“.

Afrz. *roie*, nfrz. *raie*, prov. *rega* Thurneysen, Keltorum. 77; 109. (Ableitung von *RIGARE* 7410 Diez, Wb. 262 liegt begrifflich ferner, da die Bedeutung „Wasserfurche“ erst sekundär ist; prov. *veg*, gask. *arrec* „Bach“, „Rinnsal“ entfernt sich durch das -e- und das -c Thomas, Ess. 121, ein gall. *ricca*, das durch kymr. *rhych* bestätigt würde ZRPh., Bhft. VI, 6, erklärt den Vokal auch nicht. Geographische Verbreitung und Bedeutung legen iberischen Ursprung nahe).

7300. **řicinus** „Schaflaus“.

Vegl. *drekno*, log. *erigine*, campid. *režini*, obwald. *režęn*, frz. *rouane*, prov. *reze*, mallork. *ren*, astur. *redinu*, *rendu*, span. *rezno* „Motte“. — Rückbild.: istr. *ris*, campid. *arriži* (> log. *riži*). — Diez, Wb. 463; ZRPh. XXI, 460; XXXII, 12; ZRPh., Bhft. XII, 13; RILomb. XLII, 847.

7301. **řidan** (ahd.) „drehen“.

Aital. *řiddare* „sich drehen“, „Reigen tanzen“, frz. *řider* (> span. *enřidar*) „kräuseln“. — Ablt.: ital. *řidda* „Geisterreigen“; frz. *řide* „Runzel“, „Krause“, *řideau* „Vorhang“. — Diez, Wb. 393; FrzSt. VI, 110.

7302. **řidēre** „lachen“, 2. **řidēre**.

2. Rum. *řide*, vegl. *ředro*, ital. *řidere*, log. *řiere*, engad. *arřir*, friaul. *řidi*, frz., prov. *řire*, katal. *řiurer*, span. *řeir*, portg. *řir*.

7303. **řidřica** „Weinpfahl“.

Ablt.: rum. *aridicā*, *arādicā* „aufrichten“ ZRPh. XIX, 574. (Span. *rodri-gon* Diez, Wb. 484 s. 7420).

7304. **řiding-coat** (engl.) „Reitrock“.

Frz. *ředingote* „Reiserock“, „Überrock“ Diez, Wb. 667.

7305. **řiemo** (fläm.) „Ruder“.

Wallon. *řim*. — Ablt.: wallon. *řimé* „rudern“ Diez, Wb. 810.

7306. **řiester** (ahd.) „Pflugschar“, „Pflugsterz“.

Afrz. *řiestre*, wallon. *řis* Behrens, Frz. Wortg. 231.

7307. **řif** (nd.) „Riff“.

Aportg. *arřife*.

7308. **řiffan** (ahd.) „raffen“.

Afrz. *řiffer* „kratzen“, lothr. *řifé* „Hanf raffén“. (Aital. *arřiffare* s. 7330).

7309. **řiffeln** (mhd.) „durchhecheln“.

Obwald. *řeřlá*, *řiřlá* „durchhecheln“, frz. *řiřter*, nprov. *řiřlá* „kratzen“, „hobeln“. — Ablt.: frz. *řiřlard* „Rauhobel“, prov. *řiřlador* „Feile der Goldschmiede“; waatl. *řiřta* „rauh Abendwind“. — Diez, Wb. 270; FrzSt. VI, 100; Gade, Handwerkzgn. 57. Vgl. 7360.

7310. **řiffi** (langob.) „reif“.

Aital. *řiffo* „kräftig“, „stark“. — Ablt.: ital. *řiffoso* „gewalttätig“, *řiffa* „Gewalttat“.

7311. **řiga** (langob.) „Linie“.

Ital., log. *řiga* „Zeile“, „Streifen“. — Ablt.: ital., log. *řigare* „Linien ziehen“, „durchfurchen“, *řigo* „Lineal“, aital. *řigolo* „Rinne“; ital. *řigoletto* „Reigen“, „Ringeltanz“. — Diez, Wb. 393. (Ital. *řirigoro*, *řhirigoro*, *řirigogolo* „verschlungener Schriftzug“, „Schnörkel“ Caix, Stud. 88; prov. *řigot* „krauses Haar“, *řigotar* „kräuseln“ Diez, Wb. 670; FrzSt. VI, 111 sind begrifflich, afrz. *řiolé* „gestreift“ formell schwierig).

7312. **řigare** „bewässern“.

Aital. *řigare*, engad. *aręer*, afrz. *řeer*, vionn. *aręyé*, katal., span., portg. *řegar*. — Ablt.: ital. *řirrigare* „berieseln“, katal. *řec* „Bewässerungskanal“, „Rinne“, span. *řiego* „Benetzung“, portg. *řego* „Rinnsal“, „Geleise“, „Furche“; katal. *řega* „Bewässerungsgraben“, waatl. *řia* „Graben“, „großer Getreideschwaden“ BGIPSr. VIII, 40; obwald. *řugada* „Tau“ RomF. XI, 440; mir. *arřiol* „Straßengraben“, span. *řeguera*, portg. *řegueira* „Wassergraben“, span. *řeguero*, portg. *řegueiro* „Rinnsal“, „Bächlein“; afrz. *řaier* „hervorspritzen“,

nfrz. *reüllère* „Mühlgraben“ R. XXVIII, 207.

7313. **right-whale** (engl.) „echter Waldfisch“.

Frz. *rêtoile* RomF. III, 489.

7314. **rīgīdus** „starr“.

Sen. *reddo*, alomb. *ridi*, piem. *reidi*, piac. *reing*, val-anzasc. *reind*, ligur. *redenu* AGItal. XVI, 358, frz. *raide* (> prov. *reide*), prov. *vege*, aportg. *reijo*; val de Saïre: *red*, Gers: *rede*, vend. *bered* „sehr“ At. Ling. 120. — Ablt.: siz. *arrīdūtu* „fröstelnd“; wallon. *rōdē* „die Stange, die den Helmstock mit dem hinteren Teile des Steuers verbindet“ R. XL, 329; agen. *ivrezeir* „erstarren“. — Diez, Wb. 671; Caix, Stud. 471; Salvioni, P.¹⁻²; Abh. A. Tobler dg. 279. (Span. *recio* „stark“, „kräftig“, „starr“, *arreciar* „steif machen“, „stärken“ Diez, Wb. 482 scheint auch hierher zu gehören, ist aber lautlich nicht aufgeklärt).

7315. **rīhhi** (langob., ahd.) „reich“.

Vegl. *rek*, ital. *ricco*, frz. *riche*, prov., katal. *ric* (> span., portg. *rico*). — Diez, Wb. 269; FrzSt. VI, 107; Rom. Gram. I, 18. (Waatl. *ēreēt* „den Käse in den Formreif pressen“, *ērečāū* „Untertage der Käseform“ Luchsinger, Molkereiger. 34 ist begrifflich schwierig).

7316. **rīkau** (got.) „aufhäufen“.

Ital. *recare* „darbringen“ Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 9. (Ahd. *rechen* Diez, Wb. 393 paßt formell nicht).

7317. **rīkja** (langob.) „Rehgeiß“, „Ricke“.

Montal. *rekkyarella* „Lamm, das noch nicht geworfen hat“ Caix, Stud. 476.

7318. **rīm** (ahd.) 1. „Reihe“, „Zahl“; 2. „Reim“.

2. Ital. *rima*, frz. *rime*, prov. *rim(a)*, katal., span., portg. *rima* Diez, Wb. 270. (Frz. *arrimer* s. 7321; luech. *rema* „Stützpfiler der Wendeltreppe“ ZRPh. XXX, 303 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

7319. **rīma** „Spalte“.

Engad. *rīma*, puschl. *rīma* „Linien in der Hand“, portg. *rīma*. — Salvioni, P.¹⁻².

7320. **rīmāre** „wühlen“, „durchstößern“.

Rum. *rīmā*, tosk. *rumare*, prov. *rīmar*, *rumar* „die Haut aufspringen machen“, katal., span., portg. *rīmar*. — Ablt.:

rum. *rīmā* „Wurm“, *rīmātor* „Schwein“. Vgl. 7434.

7321. **rīmen** (mengl.) „schichten“, „stauen“.

Frz. *arrimer*, nprov. *arimā* (> katal., span., portg. *arrimar*); span. *arrimar* bedeutet auch „anlehnen“, „stützen“, „beiseite legen“. — Ablt.: span. *arrimo* „Stütze“, „Schutz“, *arrimado* „nahe“. — Behrens, Frz. Wortg. 10. (Zu *rīm* 7318 Diez, Wb. 270 ist begrifflich schwieriger).

7322. **rīnflsk** (nd.) „Rheinfisch“.

Avallon. *rīnvet*, nwallon. *rīvé*, *rīvis* „Schellfisch“ Behrens, Frz. Wortg. 233.

7323. **rīnga** (fränk.) „Schnalle“.

Afrz. *reng* Diez, Wb. 668; FrzSt. VI, 97.

7324. **rīngband** (niederl.) „Halband“.

(Afrz. *riban*, nfrz. *ruban* „Band“ Diez, Wb. 673 ist kaum möglich; das Keltische bietet nichts Thurneysen, Keltorum. 110).

7325. **rīngēre** „die Zähne fletschen“, „knurren“.

Friaul. *rēndzi*, katal. *renyir*, span. *reñir*, portg. *renhir*. — Ablt.: katal. *renyina*, span. *rīña*, *rencilla* „Streit“. — Diez, Wb. 483; ALLG. V, 238; Salvioni, P.². (Trient. *renyar* „zanken“, „streiten“, „raufen“ gehört wohl zu 4209; prov. *reina*, *raina* „Streit“ ist formell nicht verständlich).

7326. ***rīngūläre** „knurren“.

Ital. *ringhiare*, *ringnare* (> log. *ar-rindzare*). — Ablt.: ital. *ringhio* „Geknurre“, luech. *rīgno* „Gestank“ AGItal. XII, 132. Auch yonn. *rēglyé* „schwer atmen“?

7327. **rīnos** (gall.) „Fluß“.

Veltl., afrz. *rīn* Thurneysen, Keltorum. 110. (Daß in afrz. *rīn* stets der Name „Rhein“ vorliege Förster, Wilhelmleben 1785 ist wenig wahrscheinlich, ahd. *rīnna* „Rinne“ Diez, Wb. 670; FrzSt. VI, 100 ist lautlich und formell nicht möglich; eine Grundform *rēno* BDRom. III, 74 entspricht den romanischen Formen nicht).

7328. **rīpa** „Ufer“.

Rum. *rīpā* „abschüssiger Ort“, „Schlucht“, mazed. *aripā* „Abhang“, megl. *rāpā* „Abhang“, „Stein“, istr.-rum. *arpe* „Stein“, „Fels“, vegl. *raipa*, aital., südital. *rīpa*, nordital. (> ital.) *rīva*, regg. *rīva* „abschüssige Stelle“, „Fels“, log. *rība*, engad. *rīva*, frz. *rīre*, prov.,

katal., span., portg. *ribera*. — Ablt.: imol. *rivel* „Rand“, ital. *riellino* (frz. *revelin*, span. *rebellin*, portg. *revelim*) „Außenwall“; frz. *rivage*, prov. *ribatge* (> aital. *ricaggio*) „Ufer“, frz. *rivière*, prov. *ribiera* (> ital. *riveria*), katal., span. *ribera*, portg. *ribeira* „Ufer“, „Strand“, afrz., prov. auch „Jagd auf Vögel“ (zunächst Sumpf- und Flußvögel), waatl., freib. *ruvō*, *revō* „langgezogener Heuschwaden“ BGLPSRom. VIII, 40; katal. *ribet* (> span. *ribete*, campid. *orivettu*, tarent. *reviette*, Bari: *rivette*, neap. *revettielle*) „Saum“, span. *ribazo* „kleiner Hügel“; frz. *river* „vernieten“, *riveret* „mit einem Rande einfassen“, *riveroir* „Niethammer“, *riveret* „Vernietung“ Gade, Handwerkzgn. 57; afrz. *riveroy*, prov. *ribeirar* „auf Flußvögel jagen“; prov. *ribar* „ankommen“. — Zssg.: span., portg. *arriba* „oberhalb“, „über“. — + *RAPIDUS* 7054: ital. *ripido* „steil“ SBPhHKLAWWien CXXXVIII, 1, 46. (Frz. *revelin* zu *VALLUM* 9320 R. V, 185 ist morphologisch unmöglich; frz. *river* zu ahd. *riban* 7296 Diez, Wb. 670; FrzSt. VI, 100 begrifflich und formell abzulehnen; engad. *river*, friaul. *rivá* „ankommen“ können hierher gehören oder zu 675).

7329. *ripāriola* „Uferschwalbe“.

Nprov. *ribeirou*, *ribeirolo*, span. *reviruelo* R. XXXV, 190; Rolland, Faune prov. VI, 323.

7330. *riphe* (griech.) „Wurf“.

Tosk., südital. *riffa* „Art Lotteriespiel“, katal. *rifa* „Lotterie“, span. *rifa* „Pasch im Würfelspiel“, „Lotterie“, „Streit“, portg. *rifa* „Pasch im Würfelspiel“, „Lotterie“. — Ablt.: aital. *ariffare* „würfeln“, span. *rifar* „verlosen“, „zanken“, portg. *rifar* „ausspielen“, „streiten“. — RomF. I, 110. (Zu ahd. *rifan* 7385 Diez, Wb. 270 ist begrifflich nicht möglich).

7331. *ripil* (fränk.) „Kamm mit eisernen Zinken“, 2. *riffel* (alemann.).

1. Ital. *rebbio* „Zinke der Gabel“, comask. *repya* „Euter“ AGlltal. XV, 295; trient. *rebya* „Sturzbach“, „Gießbach“. — Diez, Wb. 392.

2. Obwald. *refel*. — Ablt.: obwald. *refla* „Bande liederlicher Menschen“. Oder zu 7309.

7332. *rippen* (ahd.) „reiben“.

Frz. *riper* „abschaben“, „abkratzen“.

7333. **riscia* „Korb“.

Ostfrz. *res*, *ras* R. XXXVIII, 574.

(*RETIA* 7255 ZRPh. XIX, 104 ist begrifflich und lautlich schwieriger).

7334. *rislen* (nd.) „tröpfeln“.

Awallon. *resler*.

7335. *rīsta* (abd.) „Flachsbündel“, „grober Flach“, „grobes Tuch“.

Piem. *rīsta* „Flachsbündel“, Lyon., delph., schweiz. *rīta*, nprov. *rīsto* „Hanf“, mfrz., prov. *rist(ri)e* „leinener Reiterkragen“ Behrens, Frz. Wortg. 233. — Diez, Wb. 268; AGlltal. XV, 121.

7336. *rīsus* „Lachen“.

Rum. *rīs*, ital. *riso*, log. *rīzu*, frz., prov., katal. *ris*, span., portg. *riso*.

7337. *rīt* (Schallwort) „Lockruf für die Ente“.

Prov. *rit* „Ente“ GRM. I, 638.

7338. *riupi* (ahd.) „Rauheit“.

Piem. *rūpya*, toul. *rūpo* „Runzel“. — Ablt.: piem. *rūpl* „runzeln“. (Wie sich dazu nprov. *rūfo*, *rifo*, *rīflo*, portg. *rifa* „Runzel“ verhalten, ist nicht klar. Einfluß von ahd. *raufen* 7128 ist begrifflich nicht recht einleuchtend und würde für das *-i-* nicht genügen; portg. *arripiar* SBPhHKLAWWien CXXXVIII, 1, 25 s. 4189).

7339. *riuti* (fränk.) „Reute“, „Rudung“.

Afrz. *ries*.

7340. *rīvūlus* „Bächlein“.

Ital. *riolo*, friaul. *riivol*. (Frz. *rigole* „kleiner Kanal zum Bewässern der Wiesen“ ist schwierig, zu *RIGARE* 7312 ginge nur, wenn das Wort aus dem Süden stammte, wo es aber nicht belegt ist; kymr. *rhigol* Diez, Wb. 670 stammt erst aus dem Frz. Thurneysen, Keltorum. 109; Zusammenhang mit gall. *rica* 7380 ist nicht möglich Thurneysen, Keltorum. 109).

7341. *rīvus* „Bach“, 2. *rius* Einführung 131.

1. Aital. *rigo*. — Ablt.: montal. *rigōla* „Straßengraben“, aital. *rigolare* „auskehlen“, *rigolo* „Riefe“, „Rinne“; friaul. *riivol* „Straßenrand“.

2. Rum. *rīū*, aital. *rio*, log. *riiu*, afrz. *ri*, *rif*, prov., katal. *riu*, span., portg. *rio*; abellun. *riá*, atrevis. *ru* AGlltal. XVI, 321. — Ablt.: bellinz. *reyá*, arbed. *riá*, afrz. *ruel*, berrich. *rió*, norm. *rūo*, wallon. *riov*, poitev. *riéó*, norm. *rūel* „Bach“, „Bächlein“; span. *enriar* „Hanf rösten“. (Wie sich frz. *rūisseau* (> ital. *ruscello*) „Bach“, lothr. *rohhe* „Sturzbach“ erklärt, ist schwer zu sagen, **RIVUSCELLUM* Thomas, Ess. 382; AGI

Ital., Suppl. V, 235 ist als lateinische Bildung nicht unbedenklich und als französische formell auffällig; zu *ARRUGIA* 678 Misc. fil. ling. 48 ist noch schwieriger).

7342. **rixa** „Zank“, „Streit“.

Portg. *reixa*. — + *PRESSA* 7328; ital. *ressa* R. XXVIII, 105; ALLG. V, 238.

7343. **rizma** (arab.) „Pack“, „Bündel“, „Papierstoß“.

Ital. *risma*, kalabr. *grisima*, frz. *rame*, katal. *raina*, span., portg. *resma* „Ries Papier“ Diez, Wb. 272; Dozy-Engelmann, Gloss. 333; Eguilaz y Yanguas, Glos. 482.

7344. **ro** (Schallwort).

Frz. *rou-rou* „Schnurren der Katze“, span. *ro*, portg. *rou* „pst!“, „bisch bisch“ (zum Einschlafen von kleinen Kindern), span. *rorro* „Wickelkind“. (Ahd. *rōa* „Ruhe“ Diez, Wb. 483 kann nicht in Betracht kommen).

7345. **rob'a** (arab.) „Gewicht von 12½ Kilogramm“.

Prov. *rup*, span., portg. *arroba*. — Ablt.: span. *arrobarse* „außer sich geraten“, vgl. span. *echar por arrobas* „übertreiben“. — Diez, Wb. 426; Dozy-Engelmann, Gloss. 203; Eguilaz y Yanguas, Glos. 289.

7346. **robb** (arab.) „Obsthonig“.

Aital. *robbo*, frz. *rob*, span. *arrobe*, portg. *arrobe* Diez, Wb. 273; Dozy-Engelmann, Gloss. 204; Eguilaz y Yanguas, Glos. 290.

7347. **Robert** (Eigennamen).

Ital. *roberta*, frz. *herbe à Robert*, nprov. *ruberto* „Storchschnabel“ (geranium robertianum), frz. *ramberge*, *lamberge*, *rimberge*, *avemberge*, poitev. *rübér*, samtung. *robert*, périg. *ruberto*, nprov. *ramberge* „einjähriges Bingelkraut“ (mercurialis annuus) ZRPh. XXVI, 396.

7348. **rōbigo** „Rost“.

Log. *ruindzu*, campid. *arruinn*, engad. *arvijan*, puschl. *ravejen*, obwald. *ruina*, afrz. *ruin*, *roil*, *voille*, nfrz. *rouille*, gask. *arüño*, prov. *rovilh*, *ro(z)ilh*, katal. *rovell*, span. *robin*. — + *AERUGO* 243; engad. *arüjan*. — Ablt.: wallon. *arune* „Rost“. — Diez, Wb. 278. (Der Grund für das frz., prov. *-il* statt *-in* ist noch zu suchen, **RUTILLAE* für frz. *rouiller* ALLG. V, 238 genügt für die prov. Formen nicht, wenn man sie nicht für Entlehnungen aus dem Frz. halten will, eher ginge **RUBICULAE*; campid. *ar-*

ruinn zu *AERUGO* 243 ist schwieriger; ital. *rogna* Diez, Wb. 274 s. 7371a).

7349. **Robin** (Eigennamen).

Ostfrz. *robē* „Faßlahm“. — Ablt.: frz., prov. *robinet* id. Dict. Gén., At. Ling. 1160.

7350. **rōbōräre** „begräftigen“.

Aspan. *roborar* „eine Vollmacht geben“, *robrar* „einen Kauf beglaubigen“, aportg. *revorar* id. — Ablt.: span. *robra*, portg. *revora* „Beglaubigung“. — Diez, Wb. 484.

7351. **rōbōrētum** „Eichenhain“.

Ital. *rovereto*, obwald. *rurriin*, frz. *rouvraie*, span., portg. *robledo*, portg. *revoredo*.

7352. **rōbōria** „Eichengehölz“.

Log. *ruardzu*, tess. *arrōiru*, prov. *roriera*, dauph. *revuairi*. — Thomas, Mél. 130.

7353. ***rōbūllus** „kleine Eiche“.

Südostfrz. *revola* „Eichenpflanzung“, span. *rebollo* „Eichenschößling“. — Thomas, Mél. 130.

7354. **rōbur** „Steineiche“.

Ital. *rorere*, engad., bergell. *lirar*, puschl. *riial*, frz. *rouvre*, prov., katal. *roure* (> campid. *orvoli*), span., portg. *roble*; dient im Südostprov. als Bezeichnung der „Eiche“. Aus der nicht überlieferten Bedeutung „Eichenrinde“, „Rinde“ erklärt sich tess. *rola*, misox. *róvel* „grüne Nußschale“. — Ablt.: span. *robizo* „hart“, „fest“ (> ital. *rubizzo* „kräftig“, „gesund“, „blühend“ von alten Leuten, zunächst wohl von Pferden) ZRPh. XXVIII, 548; lomb. (z) *derlū* „die grüne Schale ablösen“, monferr. *zdorlé* id., lomb. *derla*, mail. *derlon*, monterr. *dorla* „der grüne Schale entkleidete Nuß“, „grüne Nußschale“ AGlItal. XIV, 436; ZRPh. XXX, 79; 207. — Diez, Wb. 276. (Lomb. *derla* zu gall. *derru* „Eiche“ ZRPh. XXIX; 328 ist nicht nötig und formell schwieriger).

7355. **rōbūns** „rot“.

Alatr. *rova* „Röteln“. — Ablt.: vel-letr. *rovattso*, alatr. *ruattse*, neap. *re-riēčē*, *ririēttse*, *roriēttse*, kalabr. *ruvattsu*, otrant. *ruattsu* „Rotkehlehen“. — StR. VI, 48.

7356. **rōbūstus** „stark“.

Atrevis. *regosto* „räulig“, „blühend“ AGlItal. XVI, 320; fraul. *rirost*, *revost*, *ravost* „kräftig“, „rot“: [aital. *rubesto* „wild“, obwald. *rubiest*, afrz. *rubeste*].

— Salvioni, P.². (Frz. *revêche* ZRPh. XVI, 248 s. 7277).

7357. *rōcca „Fels“.

Ital., log. *rocca*, frz. *roche* (> ital. *roccia*), prov., katal. (> span., portg.) *roca*. — Ablt.: ital. *diroccare* „niederreißen“, parm. *drokar* „stürzen“, *drok* „hinfällig“; afrz. *rochier* „mit Steinen werfen“, nfrz. *dérocher* „Metall abbeizen“, prov. *derocar* „von einem Felsen herabwerfen“. — + frz. *gar-roter* 3690; frz. *garocher* „werfen“. — + frz. *ruer* 7473; frz. *rucher* „werfen“ ASTNSpL. CXX, 96. (Ursprung unbekannt, vielleicht gall.; zu *RUPES* Diez, Wb. 273 ist lautlich unmöglich, zu griech. *roga* RomF. XV, 801 formell und wortgeographisch ausgeschlossen; frz. *rosser* ZRPh. II, 86 s. 7453).

7358. rōdère „nagen“.

Rum. *roade*, ital. *rodere*, campid. *roiri*, engad. *ruóyer*, afrz. *roure*, montbél. *rür* R. XXXVIII, 576, prov. *roire*, *rozer*, span., portg. *roer*. — Ablt.: portg. *rilhar* „benagen“ R. IV, 368. (**RODICULARE* für portg. *rilhar* anzusetzen ALLG. V, 239 ist nicht nötig; frz. *roder* Dict. Gén. s. 7388).

7359. *rōdicāre „nagen“.

Frz. *ronger*, prov. *rozegar*, berrich., poitev. *rožé*, nprov. *rugá*, gask. *rugá*; die -n-losen Formen sind namentlich im mittleren Frankreich weit verbreitet At. Ling. 1699. — Ablt.: b.-manc. *rušai* „Knochen“ RomF. XIV, 346. (Die -n-Formen sind nicht erklärt, direkte Herleitung von *RUMIGARE* 7440 Diez, Wb. 676 ist lautlich und begrifflich unwahrscheinlich, eher Vermischung von **RODICARE* mit *RUMIGARE* G. Paris, Mél. ling. 261, wie sie in gask. *arumegá* „nagen“ vorliegt; weniger wahrscheinlich scheint Einfluß von frz. *manger* ALLG. V, 238; campid. *arrogai* „zerbrechen“ LBIGRPh. XXX, 114 s. 7397).

7360. rōef (niederl.) „Schiffskämmerchen“.

Frz. *rouf*, span. *rufo* „Feuerstätte in der Barke“. — Ablt.: span. *arrufar* „wölben“. — Diez, Wb. 277.

7360 a. rōgāmētum „Bitte“

Rum. *rugămint*.

7361. rōgāre „bitten“, fragen“.

Rum. *rugă*, [ital. *rogare* „notariell beglaubigen“, engad. *ruver*, afrz. *rover*, burg. *rueré*, prov., katal., span., portg. *rogar*; sen. *rogare* „schelten“, „schreien“, lucch., versil., pistoj. *rugare* „laut

drohen“, moden. *rugār* „schimpfen“, „ausschelten“ ZRPh. XXVIII, 186; portg. *rogar* „Arbeiter aufnehmen“ Moreira Est. ling. portg. 101. — Ablt.: rum. *rugă* „Gebet“, engad. *rōf*, afrz. *ruef*, span. *ruego*, portg. *rogo* „Bitte“; afrz. *rueve*, nfrz. *rève* (> prov., aital. *reva*) „Eingang- und Ausfuhrzoll“, afrz. *rue*, burg. *ruí* „Schiffszoll“ R. XXXVIII, 576; afrz. *ravage* „Zoll“, „Buße“, *ravager* „eine Buße einholen“; portg. *roga* „Schar Bußbeter“, acampid. *arrobatia*, log. *roadia* „Fronleistung“ LBIGRPh. XXX, 113; RILomb. XLII, 673. (Frz. *rève* zu *REVEHERE* „Zoll erheben“ Abh. A. Tobler dg. 273 berücksichtigt die -ue-Form nicht und ist auch sonst bedenkl. da das Verbum im Afrz. fehlt).

7362. rōgātio „Bitten“, „Beteten“.

Rum. *rugăciune*, afrz. *rovaison*, südwestfrz. *ruzō*, *rüzō*, Isère: *reveizō*, champ. *rūvezō*, prov. *roazó* „Bittwoche“.

7363. rogn (anord.) „Rogen“ (Fisch-eier).

Frz. *rogue*.

7364. rogo (germ.) „Roggen“.

Prov. *raon*, wallon. *roon*; awallon. *ragon*, albig. *rogú* Thomas, Ess. 376. (Die germ. Doppelformen *roga* und *roggo* scheinen auch im Romanischen vorzuliegen; mail. *rožō*, apav. *arghzeu* „zweites Kleienmehl“ R. XXXI, 288 ist begrifflich zweifelhaft ASTNSpL. CXXVI, 144 und formell schwierig; romagn. *ruvdzol* „zweites Kleienmehl“ zeigt Anlehnung an ital. *ruvido* 9528, ist aber nicht davon abgeleitet Lorck, Abergam. Sprachd. 187).

7365. rohha (ags.) „Rochen“.

Afrz. *roche*, *roque*, *roce*, wallon. *roš*, champ. *ros*, *rus*.

7366. rokh (pers.) „Turm im Schachspiel“.

Ital. *rocco*, frz., prov. *roc*, span., portg. *roque*.

7367. rokker (nd.) „Zänker“.

Frz. *roquet* „Bastardmops“ Behrens, Frz. Wortg. 236.

7368. rōmaeus „Pilger“.

Ital. *romeo*, prov. *romieu*, aspan. *romeo*. — Mit Suff. W.: aital. *romero*, afrz. *romier*, span. *romero*, portg. *romeiro*. — Ablt.: prov. *romeria*, *rumaria*, *romanatge*, span. *romaria* „Pilgerfahrt“. — Zssg.: mail. *borometa* *BONU* „Hausierer“ Misc. Rossi-Teiss 416. (Die Bildung mit dem griech. Suffix ist auf-

fällig und bedarf noch der sachlichen Erklärung).

7369. **römāna** „Art Wage“.

Campid. *romanu*, frz. *romaine*, prov., span. (> portg.) *romana*; ital. *romano* „Laufgewicht“.

7370. **römānice** „romanisch“.

Obwald. *rumontsch* „Bezeichnung der romanischen Sprache des Rheintales“, afrz. *romanz*, prov. *romans* (> ital. *romanzo*, span., portg. *romance*) „die Volkssprache im Gegensatz zum Lateinischen“, „Schriftwerke in der Volkssprache“ (namentlich Prosaerzählungen), ital. *romanzo* „Roman“, *romanza* „Romanze“, frz. *roman* „Roman“, span., portg. *romance* „Romanze“, *romances* „leeres Geschwätz“. — Ablt.: ital. *romānesco*, frz. *romanesque* „romanhaft“, ital. *romantico*, frz. *romantique* „romantisch“. — Diez, Wb. 274; ZRPh. X, 485; ZDA. XXXIII. 236; Scritti var. erudiz. e crit. Renier 982.

7371. **römānns** „römisch“.

Rum. *rumin*, *romin* „Rumäne“, früher auch „Diener“, „Sklave“, „Bauer“; portg. *romã* „Granatapfel“.

7371a. ***rōnia** „Krätze“.

Ital. *rogna*, südital. *ruña* (> log. *rundza*), engad. *ruogna*, frz. *royne*, prov. *ronha*, katal. *ronya*, span. *roña* auch „Knauserei“, portg. *ronha*. — Ablt.: march. *deroñar* „die überflüssigen Zweige abschneiden“. (Woher? *ROBIGO* 7347 Diez, Wb. 274 ist lautlich unmöglich, ebenso Zusammenhang mit *RODICARE* 7359 ZRPh. VIII, 215. Da *ARANEA* 593 „Krätze“ bedeutet, darf man vielleicht trotz log. -r- an *ARANEA* + *RODERE* 7357 denken).

7372. **ronz** (Schallwort).

Ital. *ronzar* „summen“, aital. *ronzone* „große Schneefläge“, span. *ronzar* „mit den Zähnen knirschen“. — ZRPh. V, 548. (Ahd. *runazon* Diez, Wb. 184 ist nicht möglich, auch nicht für katal. *roncegar*, span., portg. *roncear* „säumen“, „trödeln“ Diez, Wb. 484).

7373. ***rōralia** „Tau“.

Montbél. *orvaln*, portg. *orrvalho* RL. II, 364. (Lautlich schwierig).

7373a. **rōräre** „tauen“.

Rum. *ruvã* „triefen“, [ital. *vorare*], span. *vorar*.

7374. **rös** „Tau“.

Rum. *rouã*, campid. *rozu*, prov., katal. *ros*. — Ablt.: ragus. *rosatu*, frz. *rosée*, prov., katal. *rosada* (> ital. *ru-*

giada) „Tau“; campid. *rozina* „Sprühregen“. — Diez, Wb. 275; Rom. Gram. II, 15; ZRPh. XXVIII, 369; StR. V, 11. (Die campid. und die prov. Form scheinen auf ein Neutrum **kos* hinzuweisen, vgl. *ARROSARE* 677, rum. *rouã* dürfte dagegen auf *RORE* mit dissimilatorischem Schwund des -r- beruhen Mittel. rum. Inst. Wien 43; **ROLLA* Candrea-Hecht, Les élém. lat. I. roum. 75 ist eine unmögliche lat. Grundform; istr.-rum. *roșg*, megl. *rosã* stammen aus dem Slav.).

7375. **rōsa** „Rose“.

Vgl. *ruosa*, ital. *rosa*, log. *rozu*, venez. *riōza*, lomb. *rōza*, frz. *rose*, prov., katal., span., portg. *rosa*. — Ablt.: ital. *rosetta* (> frz. *rosette*, span., portg. *roseta*) „Rosette“, ital. *rosolaccio* „roter Mohr“, neap. *roselg*, tarent. *rosola*, siz. *rosula*, kalabr. *ruosula* „Frostbeule“. — Diez, Wb. 275; Salvioni, P. 1. (Das Wort zeigt fast durchweg Anlehnung an die Büchersprache der Botaniker und Dichter).

7376. **rōsalla** „Rosenfest“.

Rum. *rusaliŭ* „Pfingsten“, awallon. *resailhe mois* „Juni“, „Juli“. — JBRum SpLeipzig XV, 127; WS. II, 142; SBPhHKIAWien XLVI, 386; Merlo, Stag. mes. 135.

7377. ***rōsāriolum** „rosenfarbig“.

Afrz. *roseruel*, norm. *rozerō*, *rozelō*. — Mit Sulf. W.: b.-manç. *rozeryō* + *ruusus* 7466; norm. *roussereul* alle mit der Bedeutung „Wiesel“ (nach dem Sommerfell im Gegensatz zum weißen Winterfell benannt) R. XXXIV, 109, vgl. 7045.

7378. **rōscidāre** „betanen“, „besprengen“.

Katal. *rujar*, arag. *arrojar* (> span., portg. *arrojar* „werfen“), span., portg. *rociar*. — Ablt.: arag. *rujiada*, *rujiazō* „Regenguß“; span. *rocio*, portg. *rocio* „Tau“. — Diez, Wb. 275; R. XII, 188; ZRPh. XIII, 319; SBPhHKIAWien CXXXVIII, 1, 42; KJBFPh. VI, 1, 390.

7379. **rōsens** „rosenfarbig“.

Rum. *ros*, abruzz. *roșg* „rot“.

7380. ***rōsicāre** „nagen“.

Ital. *rosicare*, neap. *ruskare* „nagen“, „murmeln“, imol. *arsgēs* „sich schürfen“, regg. *ruskar* „suchen“, friaul. *rozci*, ille-et-vil. *rušō*, prov. *rozegar*. — Ablt.: bergam. *rōzia* „Rost“, crem. *ruzia*, bresc. *rōdzia* „Schorf“ Lorck. Abergam. Sprachd. 87; romagn. *rosk*, emil. *rusk*

„Kehricht“; imol. *arsegá* „vom Wasser ausgehöhlte Stelle“; span. *rosega* „Dreg-haken“; span., portg. *rosca* „Schraube“, „Spirale“, portg. *roscar* „Schraubengänge machen“. — + prov. *raspar* 7077; nprov. *ruspá* „hartes Brot knobbern“. — ALLG. V, 239. (Der Mangel des Verbuns auf der iberischen Halbinsel macht die Deutung von span., portg. *rosca* zweifelhaft, zu gall. *rüsca* 7457 SBPhHKLAWWien CXLI. 3, 47 ist begrifflich, wortgeographisch und lautlich nicht annehmbar).

7381. *röstinus „rosenfarbig“.

Rum. *ruşine* „Schamröte“ Puşcariu, Wb. 1488.

7382. rösiö „Nagen“.

Portg. *rição*, interam. *rojão* „Speckgrieben“.

7383. rosmarinum „Rosmarin“.

Südtal. *rosamarina*, ital. *ramerino*, aital. *osmarino*, emil. *uzmarein*, venez. *ozmarin*, lomb. *uzmarin*, velletr. *trasmarinò*, abruzz. *truzmarin*, log. *romazinu*, frz. *romarin*, *lormarin*, prov. *romarin*, *romanin*, katal. *romant* (> campid. *romaninu*), span. *romero*, portg. *rosmaninho*. — Diez, Wb. 262; Rolland, Flore pop. VIII, 189.

7384. ross (mhd.) „Pferd“.

(Mail. *rots*, bergam. *ros*, ital. *rozza*, frz. *rosse*, prov. *rosa* „Mähre“ Diez, Wb. 277 ist lautlich kaum möglich; ital. *ronzino* s. 7445a). Vgl. 4216.

7385. *rosta (langob.) „Rost“, „Gatter“.

Ital. *rosta* „Gitter an der Lichtöffnung über der Haustür“, „Weidengitter um Kastanienpflanzungen herum, damit das Wasser die abgefallenen Kastanien nicht wegschwemmt“, tosk. *rosta* „Fächer“, „Wedel“, lomb., venez. *rosta* „Damm“. — Ablt.: verban., comask., tess. *rosta(r)* „das Wasser eines Bergbaches ablenken“, „auf falschem Wege laufende Tiere aufhalten“; aital. *rostare* „fächeln“, „wedeln“. — Diez, Wb. 394. (Die Bedeutung der Substantiva legt die Herleitung aus dem Langob. nahe, doch fällt die Verschiedenheit des Geschlechtes auf; mail. *rosta(r)* aus *RE-STARE* 7248 + *OBSTARE* 6023 Salvioni, Gloss. Arbed. 37 bietet für die Bedeutung des Subst. größere Schwierigkeiten).

7386. röstrum „Schnabel“.

Arum. *rost* „Mund“, nrum. *rost* „Sprung an der Kette des Webstuhles“

(d. h. der Winkel zwischen den oberen und unteren Kettenfäden), *a pune rostu* „den Sprung in die Reihe bringen“, „in Ordnung bringen“ JBIRumSpLeipzig XII, 97, span. *rostro* „Gesicht“, katal., portg. *rosto* id. — Ablt.: rum. *roşt* „ausprechen“. — Zsug.: aspan. *sorrostrada* „Demütigung“, „Strafe“ StFR. VIII, 329. — Diez, Wb. 484: ALLG. V, 240.

7387. rōta „Rad“.

Rum. *roată*, ital. *ruota*, log. *roda*, engad. *ronda*, friaul. *aruede*, frz. *roue*, prov., katal. *roda*, span. *rueda* „Kreis“, „Scheibe“, portg. *roda*; in ostfrz. Mundarten *roue de St. Martin*, *roue de St. Barnabas* „Regenbogen“ At. Ling. 54. — Ablt.: ital. *rotaja*, katal. *rodera*, portg. *rodeira*, afrz. *rouain*, „prov. *rodan*, ille-et-vil. *ruyor*, lyon. *ruairi* „Geleise“, voges. *ruã* „Tal zwischen zwei Bergketten“ ZRPh. XVIII, 428; friaul. *rauets* „Reihe aufgehängter Früchte“ AGlItal. XVI, 234; arbed. *redik* „Gruppe von Personen“, „Erdbeerplatz“ Salvioni, Gloss. Arbed. 36. (Span., portg. *rededor* „Umkreis“, span. *alrededor*, portg. *ao redor* „ringsherum“ **ROTATORIUM* R. IV, 39; V, 182 ist lautlich und morphologisch bedenklich, *ROTULUS* 7397 Diez, Wb. 482 lautlich unmöglich).

7388. rōtäre „herumdrehen“.

Ital. *rotare*, prov., katal., span., portg. *rodar*; span. *rodar* auch „sich herumdrehen“ (> frz. *rotler*, portg. *rodar* „Korn zusammen scharren“. — Ablt.: span. *ruedo* (> campid. *ruedu*) „Saum des Kleides“, portg. *rado* „Rechen ohne Zähne zum Zusammenscharren des Kornes“; aital. *ruticare* „sich rühren“, „sich mühselig fortbewegen“. (Frz. *rotler* *RODERE* 7358 Dict. Gén. ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

7389. rōtella „Rädchen“.

Mazed. *aruteauã* mit *-t-* von *aroatũ* AARum. XXIX, 208, ital. *rotella* „Kniescheibe“, engad. *rodella* „Rädchen an Stühlen“, „Bettgestellen“ und dergl., obwald. *rudialla* „runde Fensterscheibe“, friaul. *rodele*, frz. *rouelle*, in westfrz. Mundarten speziell „das Rad des Pfluges“ RPhFrçProv. XXI, 146, prov., katal. *rodella* „Kniescheibe“, span. *rodilla* „Knie“, portg. *rodella* „Kniescheibe“; campid. *rodeddu* „Spornrädchen“, engad. *rudé* „Kreis“. — Ablt.: frz. *roulette* „Rollrädchen“; apad. *roelar*, afrz. *roeler*, nfrz. *rouler*

„rollen“. — Diez, Wb. 276. (Oder apud. *roelar* aus **reolar* zu *rotulare* 7396 AGItal. XVI, 320).

7389 a. ***röteöläre** „rollen“.

Ital. *ruzzolare*. — Ablt.: ital. *ruzzola* „Wurfscheibe“, abruzz. *ročęę*, cerign. *ručęę*, regg. *rözel* „Dreschwalze“ WS. I, 226, pistoj. *rócolo* „runder oder kugelförmiger Gegenstand“, „Zuckerplätzchen“. (Lucch. *gráciola* „Zuckerplätzchen“ Misc. Ascoli 438 ist nicht verständlich).

7390. ***rötens** „radartig“.

Siz. *rottas*, bergam. *ros* „Reihe aufgehängter Früchte“, mirand. *rots* „Schar Vögel“, „Schafe“, „Bündel Hanf“, abergam. *roz* „Herde“, grödn. *rots* „Tragring aus Stroh“ Caix, Stud. 491; AGItal. XVI, 334. — Ablt.: log. *retolu* „kleine Herde Schafe“, „Kleinigkeit“ ASItSard. V, 224. (Bergam. *ros* zu nd. *rusc* „Eingeweide von Tieren“ Lorck, Abergam. Sprachd. 221 ist nicht möglich; mail. *ros* AGItal. XVI, 234 s. 7458).

7391. ***röfciñus** „radartig“.

Aital. *roticino* „Rad des Scherenschleifers“, val-magg. *ročžna* „Mühlrad“, obwald. *rudeižen* „Wellenbaum“, „ästiger Rührstock zum Käsen“, span. *rodežno*, portg. *rodizio* „oberschlächtiges Mühlrad“. — (Ital. *ritrecine*, versil. *roteggine* „Wurfnetz“ ZRPh. XXXII, 499; AGItal. XVI, 466 ist begrifflich und formell nicht genügend aufgeklärt vgl. 7259).

7392. ***röfciñläre** „rollen“.

Afrz. *roeuillier*, nfrz. *rouiller* „die Augen rollen“. (**ROUELLARE* Diet. Gén. ist lateinisch schwieriger).

7393. **rotjan** (fränk.) „mürbe machen“.

Frz. *rouir* „Flachs rösten“. — Ablt.: afrz. *roise* „Hanfröste“, yonn. *ruez*. — Diez, Wb. 672.

7394. **rötta** (gall.) „Saiteninstrument, das mit der Hand gespielt wird“.

Afrz. *rote*, prov. (> aspan.) *rota* Diez, Wb. 672. (Die gall. Form ist *crota*, so daß das frz. Wort zunächst wohl auf ahd. *hrotta* beruht).

7395. **rötta** „Rotauge“ (scardinus erythrophthalmus).

Neuenb., waatl. *rota* ZRPh. XXX, 772; BGIPS Rom. XI, 36. (Das Verhältnis zu gleichbedeutendem schweizd. *rotte* ist nicht klar; liegt wie bei vielen anderen Fischnamen ein gall. Wort zugrunde, so muß das deutsche Wort erst aus dem Rom. entlehnt sein).

7396. ***rötüläre** „rollen“.

1. Alog. *ruclare*, nlog. *rugare* „durchqueren“ SBPhHKIAW Wien CXIV, 5, 60; neuenb., waatl. *rofi* „gießen“, „prügeln“. — Ablt.: waatl. *rof* „Regenguß“. — Zssg.: aret. *sdrucchiare*, *strucchiare* „gleiten“.

2. [Ital. *rotolare*, trient *rodular*, venez. *rigolar*, veron. *rugilare*, ferr. *ruglar*, gen. *arigüá*, log. *lodurare*, frz. *rouler* (> ital. *ruolare*, portg. *rolar*), prov. *rotlar*, katal. *rotllar*. — Ablt.: ital. *ullo* „Rolle“, „Kegel“, „Walze“, „glatte Dreschwalze“; amail. *regororo*. lomb. *a rigoron* „rollend“, nprov. *ruleu* „Dreschwalze“ WS. I, 226. — Zssg.: aret. *barullare* „hinkugeln“, aital. *burulare* „kugeln“, „werfen“ BSDItal. III, 150; bellun. *a barotole* „rollend“, „rutschend“; montal. *sdrucolare* „rollen“, chian. *zdrugolare*, sen. *sdrucolare* Misc. Ascoli 438. — Diez, Wb. 276; Salvioni, P. 1; AGItal. XVI, 320. (Sen. *sdrucicare* zu „straucheln“ Caix. Stud. 552 liegt lautlich ferner; lomb. *bor(o)lä* „rollen“ BSDItal. III, 150 gehört wohl eher zu 1214; frz. *rouiller* „die Augen rollen“ ZRPh. XXVII, 345 s. 7492).

7397. **rötulus** „Rolle“, „Walze“.

1. Ital. *rocchio* „Block“, „Klotz“, „Bratwurst“, trevis. *ročo* „Traube“, lunig. *roko* „Polentablock“, aeampid. *orroglu de terra* „Stück Land“, neampid. *arrogu* „Stück“, log. *ruyu*, *rugru* „Herde Vieh“, bitt. moor. *rukru* „Stück“, portg. *rotho* „dick“, „feist“, *ruhu* „Kork“. — Ablt.: venez. *rečar* „Nachlese halten“, *rečeto* „kleine Traube“, davon Rückbild. venez. *rečo*, bellun. *reža* AGItal. XVI, 234, campid. *arrogai* „zerstückeln“, bitt. *orrokruere* „Erde ausgraben“ ASItSard. IV, 364; V, 193.

2. Ital. *rotolo* „Rolle“, „kaunelierte Dreschwalze“, namentlich in Piemont. Lombardei, Emilia, Foggia WS. I, 226. span. (> portg.) *roldana* „Zugrolle“, frz. *röte* (> ital. *ruoto* „Verzeichnis“, span., portg. *rol* „Liste“, span. *rollo*, portg. *rola* „Rolle“, prov. *rotle*, span. *rolde*, „Kreis von mehreren Personen“, portg. *rolde*. — Ablt.: ferr. „piac. bologn. *ruglet*, moden. *ruglat* „Plaudergesellschaft“, katal. *rotllana* „Trappolster“. (Campid. *arrogai* **RODUCCLARE* LBIGRPh. XXX, 114 ist nicht möglich; venez. *rečar* vielleicht zu *ARVICULA* 793).

7398. *rotumba „gläserne Flasche“.

Aportg. *rodoma*, span., nportg. (*ar*)-*redoma*, *derroma*. (Ursprung unbekannt; die seit dem 13. Jahrh. überlieferte lat. Form dürfte auf einer älteren Tradition beruhen, da eine Latinisierung von portg. *rodoma* kaum *-mb-* zeigen würde, arab. *redhuma*, *rodhuma* scheint dem Span. entlehnt zu sein; Zusammenhang mit *ROTUNDUS* 7400 RL XIII, 373 ist nicht anzunehmen, solange für die ganz ungewöhnliche Umgestaltung von *-nd-* zu *-mb-* eine Erklärung fehlt).

7399. *rötündiare „abrunden“, „aufschneiden“.

Afrz. *roengnier*, *reognier*, nfrz. *rogner*, prov. *redonhar* (> siz. *radnāari*). — Diez, Wb. 671; ALLG. V, 240.

7400. rötündus „rund“, 2. retundus Einführung 121.

2. Rum. *rätund*, aital. *ritondo*, nital. *tondo*, log. *tundu*, engad. *ardnond*, friaul. *torond*, frz. *rond*, prov. *redon*, katal. *rodó*, span., portg. *redondo*; ital. *tondo* bedeutet auch „dumm“, „einfältig“, mant. *tond* „betrunken“; piem. *ariouidin*, piac. *ardond* „Kleie“ RomF. XI, 513; AStNSpL. CXXVI, 111, nprov. *redun* „Kuhsehle“, afrz. *roonde* „runder Schild“; frz. *ronde* (> ital., span., portg. *ronda*) „nächtliche Patrouille“. — Ablt.: aital. *rondaccia* (> frz. *rondache*) „Tartsche“, frz. *rondeau* (> ital. *ronđó*) „Tanzlied“; Côte-d'Or: *rođyú* „Waschkübel“, bergam., bresc. *ston-da* „Betrunkenheit“, comask. *stonderá*, mail. *andá in stondera* „herumschlendern“, abergam. *stondero*, gen. *stondäyu* „wankelmütig“ Lorck, Abergam. Sprachd. 61. — ALLG. V, 240; Behrens, Rec. Met. 24; Salvioni, P.¹. (Span. *tolondro* „törricht“ R. XVII, 72 ist formell schwierig).

7401. row-barge (engl.) „leichtes Rennschiff“.

Frz. *roberge*, *ramberge* „Wachtschiff“ Kemna, „Schiff“ im Frz. 108.

7402. rübello „Seebarbe“.

Aital. *roviglione*, afrz. *rovillon* RL Rom. LI, 401.

7403. rübello „rötlich“.

Katal. *rovell* „Rost“. — Ablt.: *rovelló* „Art Schwamm“.

7404. rübentus „rötlich“.

Ital. *rovente*, afrz. *rovent*; norm. *ruvé* „rötlicher Nebel“. — Ablt.: sav. *rueti* „rot werden“. — R. XXXIV, 112.

7405. *rubeolus „rötlich“.

Afrz. *roujel* „Name für Ochsen“, nfrz. *rougeole* „Röteln“, pikard. *ruvyö* „Röteln“ (> frz. *rouvieux* „Räude der Pferde und Hunde“), norm. *ružé* „Räude der Hunde“. prov. *rojol* „Bandfisch“. — + *ROSARIOLUM* 7377: norm. *rouvreuil* „Wiesel“, „Hermelin“. — Thomas, Mél. 134; 179; R. XXXIV, 110; XXXV, 306.

7406. rübescere „rot werden“.

Sen. *rovire*, afrz. *rovir*. — Salvioni, P.¹.

7407. rübētum „Brombeergebüsch“.

Ital. *roreto*; lomb. *roveda*, bergam. *rüüda*, monferr. *arveya*, romagn. *arvid*, ferr. *arveda* „Brombeere“. — Salvioni, P.¹; Rom. Gram. II, 479.

7408. rübeus „rot“.

Rum. *roib* „Fuchs“ (Pferd), aital. *robbio*, frz. *rouge*, prov., katal. *roig*, span. *rubio* „blond“, „goldgeld“; aital. *rubbio* „altes Korn- und Flüssigkeitsmaß“ (nach den roten Strichen, die die Einteilung anzeigen), trient. *sas robi* „Porphyrt“, *rob* „Kiesel“, afrz. *roige*, asüdostrz. *roi* „Art Getreide“, dauph. *ruyo* „Spelt“, h.-vienn. *bla rouž* „Mais“, nprov. *mi ruž* „Art Hirse“; nprov. *ruü* „Brombeere“; piem. *rubi* „gesund“, „kräftig“. — Ablt.: span. *rubion* „Buchweizen“. — Diez, Wb. 274; 395; R. XXVI, 448; Salvioni, P.^{1,2}.

7409. rübia „Färberröte“.

Rum. *roibü*, ital. *robbia*, katal. *roya* (> span. *roya* „Getreidebrand“), span. *rubia*, portg. *ruiva* Diez, Wb. 274.

7410. *rübicinus „rötlich“.

Abruzz. *revēçene* „rotglühend“.

7411. *rübiculus „rötlich“.

Aital. *rubechio*.

7412. rübīnus (mlat.) „Rubin“.

[Ital. *rubino*, prov. *rubi* (> frz. *rubis*, span. *rubí*, *rubin*, portg. *rubí*, *rubim*). — Diez, Wb. 277.

7413. rübor „Röte“.

Afrz. *rouveur* „Getreiderost“, waatl. *racüv*, freib. *ravä*, wallis. *raveu* „Morgen- und Abendröte“, „Feuerschein“ BGIPS Rom. VII, 56, span. *arrebol* „Morgen- und Abendröte“. — Ablt.: wallis. *ra-vorey* „Alpenglühend“.

7414. rübūs „Brombeerstaude“.

Rum. *rug*, ital. *rogo*, log. *ru*; venez. *rou*. — Ablt.: astur. *rebityon* „Erdbeere“ ZRPh. XXIX, 223.

7415. rückstein (nhd.) „Rückstein“.

Frz. *rustine* Thomas, Mél. 136.

7416. **ructäre** „rülpsen“, „aufstoßen“.

Ital. *ruttare*, lomb. *rüčá*, piazz. *riččé*, frz. *roter*, prov., katal. *rotar*. — ALLG. V, 240. (Die frz. und prov. Form scheinen **RUTTARE* zu verlangen, vgl. *ruptus* bei Oribasius, doch bleibt auch da das frz. -o-, das in vielen Mundarten erscheint, auffällig; vereinzelt *roké* in Côte-d'Or, Jura; *ruká* Hautes-Alpes, gask. *aruká*, regg. *rutdzer*, comask. *rügl*, San-Frat. *rujger*, piem. *rudé*, obwald. *riepá*, engad. *rupler*, norm., pikard. *röpé* sind wohl absichtliche Verstümmelungen, vend. *rokté* ist eine Weiterbildung von frz. k-Formen und klingt nur zufällig an gleichbedeutendes ags. *rocettan* an; die nordital. Formen direkt auf **RUGULARE* oder *RUGITARE* zurückzuführen MILomb. XXI, 291; AGlItal. XVI, 199, ist nicht nötig).

7417. **ructus** „Rülpsen“.

Ital. *rutto*, lomb. *rüč*, val-ses. *röč*, friaul. *rut*, frz., prov., katal. *rot*, portg. *arvato*. — Ablt.: friaul. *rutart* „Rülpsen“. — Diez, Wb. 642; ALLG. V, 240; Salvioni, P.¹.

7418. **rüdäre** „brüllen“.

Prov. *ruzer* „grunzen“ Diez, Wb. 674; ALLG. V, 240. (Katal. *rondinar* „murren“ R. XVII, 72 paßt weder lautlich noch begrifflich).

7419. ***rüdica** „Rührstab“.

Tess., misox., bergell. *rödek*, *rödäk*, bergün. *rödi*, arbed. *redig* „Käsebrecher“; mozarab. *raulca*, span. *rodriçon* „Rebstecken“. — Ablt.: obwald. *rugedá* „herumrühren“, obwald. *rueida* „Lärm“. (Der Tonvokal scheint an *ROTA* 7387 angelehnt zu sein; direkte Herleitung davon Luchsinger, Molkereiger. 28 ist morphologisch schwierig; span. *rodriçon* zu 7303 Diez, Wb. 484 ist schwieriger).

7420. **rüdis** „roh“.

Campid. *arrüi* „ungezähmt“ AGlItal. XV, 482, friaul. *rut* „echt“ AGlItal. I, 500 [ital., frz. *rude*]. (Frz. *rude* zu *RUGIDUS* 7427 SBPhHKIAWWien CXXXVIII, 1, 26 ist wenig wahrscheinlich, weil das Wort erst im 13. Jahrh. begegnet und den Mundarten zu fehlen scheint).

7421. ***rüdus** „roh“.

Ital. *rozzo* (> log. *ruddzu*) Diez, Wb. 394; ALLG. V, 241.

7422. **rüdus** „Schutt“, „Geröll“.

Gen. *rüu*; lomb. *rüd*, *rüf*, emil. *rud*, tess. *rüs* „Mist“, engad. (a)*rüd* „Streu“.

„Tannennadeln, die als Streu dienen“. — Salvioni, P.^{1,2}. (Friaul. *rudine* „Kies“ AGlItal. II, 425 s. 7431).

7423. **rüere** „stürzen“.

Log. *ruere* „fallen“.

7424. **rüf** (abd.) „Schorf“.

Venez., trient. *rufa* „Schmutz“, „Schorf“, lomb. *rüfa* „Kopfschuppen“, piem. *rüfa* „Milchschorf“, friaul. *rufe* „Schmutz“; mail. *rüfla* „Kopfschuppen“, atosk. *roffia* „Schmutz“, „Unrat“, „Abfall von gegerbten Fellen“ BSDItal. III, 155; bergam. *rofyá* „Schimmel auf Käserinden“, „grüne Schale der Nuß“, ferr., lunig. *rufla*, romagn. *rofta*, *rofyá* „Schorf“, afrz. *roife*, *roiffe*, nfrz. *rafle* „Schorf“, „Krätze“. — Diez, Wb. 277; Lorek, Abergam. Sprachd. 87; SBPhHKIAWWien CXXXVIII, 1, 25. (Das Verhältnis der verschiedenen Formen zu einander ist nicht klar, wahrscheinlich hat doppelte Entlehnung stattgefunden: das frz. und das tosk. Wort geben -ü- als -o- wieder und scheinen auf einen j-Stamm zu weisen; die norditalienischen bewahren -ü- als -u-, -ü- und dieser Umstand, sowie die Erhaltung des -f- sprechen für späte Aufnahme; auffällig ist abruzz. *roffé* mit -o-, neap. *rove* mit -v-; mail. *rüf* „Kehricht“ s. 7422; aprov. *ruf* „schwielig“, nprov. *rüfe* „rauh“, „borstig“, *rüfá* „falten“, „runzeln“, b.-manc. *rüfaž* „brünnig“, norm. *rüf* „kräftig“ gehören kaum hierher).

7425. **rüfus** „rot“.

Velletr. *rufo* „Krätze der Hunde“.

7426. **rüga** 1. „Runzel“, 2. „Gasse“.

1. Ital., prov. *ruga*, span., portg. *aruga*, agaliz. *agurra*, *engurra*. — + span. *rencor* 7041; aspan. *engurria*, galiz. *angurra* ZRPh. XXXI, 32.

2. Aital., pistoj., luech., kalabr. *ruga*, campid. *arruga*, frz. *vue* (> aital., siz., neap., span., portg. *rua*); mazed. *arugá* „Stalltür, durch die das Vieh hineingeht“ AARum. XXXIX, 206. — + ital. *cavraia*: luech. *karruga* ZRPh. XXX, 297, vgl. 1718. — Diez, Wb. 278; ZRPh. XXXIII, 352.

7427. **rügidus** „runzelig“, „rauh“.

Ital. *rurido* ZRPh. III, 259; SBPhHKIAWWien CXXXVIII, 1, 26; 45; ZRPh. XXII, 532. (*RVIDUS* Diez, Wb. 395; ALLG. V, 241 ist nicht sicher überliefert, romagn. *rurdzol* „Kleie“ Lorek, Abergam. Sprachd. 187 s. 7363).

7428. **rügre** „brüllen“.

Rum. *rugi*, mazed. *arugiri* „wiehern“.

ital. *ruggire*, afrz. *ruir*, prov., span., portg. *rugir*. — + BRAMMON 1270: trient. *bruživ*; frz. *bruir*. — + ital. *mugliare*, *mugghiare* 5718: ital. *rugliare*, *ruggiare*. — Ablt.: alucch. *brūda*, log. *frida* „Lärm“ AStSard. V, 217; versil. *rullolare* „kollern“ (vom Magen). — Diez, Wb. 532; AGlItal. II, 379. (*RUGULARE für ital. *rugliare* anzusetzen AGlItal. XIII, 438, ist nicht nötig).

7429. **rūgītus** „Gebrüll“.

Friaul. *arut* „Brunst“, afrz. *ruit*, nfrz. *rut* „Röhren des Hirsches“, afrz. *ruit* „Wildbach“, span., portg. *ruido* „Geräusch“. — Diez, Wb. 484; 674.

7430. **rūgūla** „kleine Runzel“.

Abruzz. *gruyge* „Runzel“.

7431. **rūina** „Einsturz“.

Ital. *rovina*, amail. *rovina* „Menge“, engad. *ruina* „Erdsturz“, waatl. *runa* „Gießbach“. — Ablt.: aital. *rovinaccio*, venez. *ruvinatso*, friaul. *rudinats* „abgefallener Mörtel“, friaul. *rudine* „Kies“, aneap. *riónosa* RILomb. XLIV, 806; [ital. *ruina*, frz. *ruine*, prov., katal., span., portg. *ruina*, nprov. *rūno* „Bergsturz“]. — Ablt.: span. *ruin*, portg. *ruim*, *roim* „elend“ Diez, Wb. 484. (Die friaul. Wörter zu *RUDUS* 7523 AGlItal. II, 426 ist wenig wahrscheinlich, da sie von dem entsprechendem venezianischen Worte nicht getrennt werden können, dieses aber mit *RUDUS* schwerer vereinbar ist).

7432. **rūināre** „umstürzen“, „einstürzen“.

Ital. *rovinare* „zugrunde richten“, crem. *riná*, mail. *rūná* „einstürzen“, waatl. *runá*, *arruvená* „durch Gießbäche auswaschen“; [ital. *ruinare*, siz. *arriunari*, neap. *arriunare*, irp. *arreondá*]. — Ablt.: bresc. *renada* „Erdsturz“.

7433. **rūkka** (got.) „Spinnrocken“.

Ital. *rocca*, obwald. *ruka*, engad., puschl. *roka*, siz. *rokka*, span. *rucca*, portg. *rocca*. — Ablt.: ital. *rochetto* (> frz. *rochet*) „Spule“, „Spindel“. — Diez, Wb. 274. (Das Verhältnis der Vokale ist nicht klar, span. *-ue-*, siz., engad., portg. *-o-* weisen scheinbar auf westgerm. *rokko*, doch ist eine westgerm. Form gerade auf der iberischen Halbinsel nicht verständlich, und die bündnerischen Formen sind vielleicht junge alemannische Lehnwörter; Einfluß von *ROTA* 7387 auf **rocca* Bruch, Einfluß Germ. Vulglat. 56 ist möglich.

Afrz. *rochet* „Lanzenring“ (zum Stumpfmachen der Lanzen) gehört kaum hierher).

7434. **rum** (Schallwort) „wählen“ (namentlich vom Schwein).

Versil., lunig. *rumare*, gen. *rūmá*, monferr. *rimé*, bologn. *rumär*, friaul. *rumá*. — Ablt.: aital. *rumato* „vom Schweine aufgewählter Schlamm“.

7435. **rūm** (fränk.) „Raum“, 2. **room** (engl.), 3. **ruim** (nd.).

1. Afrz. *run* „Platz“, „Rang“. — Ablt.: afrz. *aruner*, norm. *arūné* „ordnen“, „aufstellen“, *derūné* „in Unordnung bringen“.

2. Frz., prov. *rum* „Warenraum im Schiffe“, wallon. *rum* „Schiffs Luke“. — Behrens, Frz. Wortg. 8.

3. Frz. *reun* „Tragfähigkeit eines Schiffes“.

7436. **rūman** (fränk.) „räumen“.

Berrich. *rūmé* „ausziehen“.

7437. **rūmāre** „wiederkäuen“.

Abruzz. *rumá*, aret., bologn. *rumär*, judik. *rūmar*. — Salvioni, P.².

7438. **rumb** (engl.) „Windstrich“, „Windlinie auf dem Kompaß“, „Lauf des Schiffes“.

Ital. *rombo*, frz., nprov. *rumb*, katal. *rumbe*, span. *rumbo*, portg. *rumbo*. Zu *RHOMBUS* 7291 Diez, Wb. 394 ist lautlich und sachlich nicht möglich).

7439. **rūmex** 1. „Sauerampfer“, 2. *Brombeerstrauch“.

1. Ital. *rom(b)ice*, lomb. *rūmes*, *rimes*, gen. *rūmeža*, *remeža*, *rimeža* AGlItal. XVI, 119. — + *LAPATHIUM* 4897: span. *romaza*.

2. Piem. *runza*, frz. *ronce*, nprov. *rumese*, *rumek*, *rumego* At. Ling. 1163. nprov. *ronse* (> frz. *ronce*) „Rochenart“. — Ablt.: katal., span. *romaguera* „Roche“, vgl. nprov. *rumeto* id. RLRom. LIV, 182; nprov. *rumeto* „wilder Rosenstock“. — Diez, Wb. 671. Salvioni, P.¹⁻². (Das begriffliche Verhältnis der zwei Wörter ist nicht verständlich. Lat. *rumex* bedeutet auch „Brandgeschöß“; es könnte also der Begriff des „Spitzen“ zugrunde liegen; lautlich fällt *-ū-*, *-i-* in den nordital. Wörtern auf, ebenso ist der Diphthong in awallon. *roinsse*, pikard. *erwēs* auffällig ZRPh. XXII, 561; LBIGRPh. XXI, 335; gask. *arrūme* „Mauer“ könnte hierher gehören, wenn es zunächst „Dornenhecke“, „Zaun“ bedeutet).

7440. **rūmīgäre** „wiederkauen“.

1. Rum. *rumegh*, apistoj. *rumicare*, romagn. *armugé*, ferr. *armugar*, venez. *rumegar*, versil. *romikare*, log. *rumigare*, grödn. *romier*, friaul. *rumiá*, alothr. *rumier*, afrz. *rungier*, prov. *romiar*, béarn. *armügá*, katal., span. *rēzi*, *rōži* noch heute in vielen Mundarten At. Ling. 1703, portg. *romiar*.

2. Rum. *rugoná*, ital. *rugumare*, siz. *ragum(i)ari*.

3. Bellun. *morqá*, log. *morigare* „umrühren“. — Mit Suff. W.: mazed. *aruminare* AARum. XXIX, 206; kalabr. *riminiare*, campid. *ruminai*, obwald. *rimá*, sav. *romá*.

4. Noch weitere Umgestaltungen sind: ital. *digrumare*, ehian. *arigrunere*, *ortigumere*; piac. *rumñar*, *armñar*, regg. *rumñer*, *armñer*. — Zsgg.: mazed. *zdrumigare*, rum. *zdrumicé* mit *-e* von *dumicé* 2551 JBIRumSpl Leipzig XII, 104; mazed. *zdruminare* „zermalmen“. — Diez, Wb. 672; ALLG. V, 241; AGItal. II, 7; Behrens, Rec. Met. 23. (Ital. *mulinare* „nachgrübeln“ AGItal. II, 8 s. 5644; log. *morigare* „untergehen“ (von Gestirnen) ist begrifflich nicht möglich; obwald. *rimná* „zusammenbringen“, ursprünglich „wühlen“, „herumstöbern“, „scharren“ AGItal. VII, 580 ist ebenfalls begrifflich bedenklich, vgl. 209).

7440 a. ***rumūlare** „brummen“.

Ast. *arumñé* GStlItal. VIII, 416?

7441. **rūmor** „Ruf“, „Gerücht“.

Ital., log. *rumore*, ital. *romore*, engad. *arimur*, afrz. *remour*, prov. *rimor*, katal. *remor*, span., portg. *rumor*. — Ablt.: bergain. *romá* „murmeln“, *rom* „Gemurmel“, tess. *rüm* „Donner“, verzasc. *rüm* „leichter Regen“, mail. *a fa rüm*, *a rüma* „ein Gewitter droht“, comask. *soná de rüm* „Sturm läuten“, mail. *rümada* „der einem Gewitter vorangehende Sturm“, comask. *rümada* „Sturm“, „Gewitter“, arbed. *rümada* „Regenguß“, pistoj. *rumicciare* „fortgesetzt leichtes Geräusch machen“. — Salvioni, Gloss. Arbed. 37. (Ob die speziell lombardische Wortgruppe wirklich auf einen von *rumor* abstrahierten Stamm *rum-* zurückgeht, mag fraglich erscheinen; bei den direkten Abkömmlingen von *rumor* fällt *-o-* gegenüber lat. *-ū-* auf).

7442. **rūmpère** „zerreißen“, „zerbrechen“.

Rum. *rupe*, ital. *rompere*, log. *rompere* „zerreißen“, „hineindringen“, *rupere* „urbar machen“, „hineindringen“, engad. *ruomper*, friaul. *rompi*, frz. *rompre*, in den Mundarten fast ganz durch *casser* verdrängt, prov. *rompre*, heute fast nur noch im Südwesten üblich, katal. *rompre*, span., portg. *romper*. — Ablt.: log. *rupidu* „mit einem Bruch behaftet“, arbed. *rutiš* „lahm“; kalabr. *rumpitina* „Spalt“; ital. *rotta*, afrz. *route*, prov., katal., span., portg. *rota* „Niederlage“; afrz. *route*, prov. *rota* „Schar“; arbed. *na u la rutiša* „über einen Abhang gerade hinuntergehen“; friaul. *rotidzá* „den Acker im Winter pflügen“. — ALLG. V, 241.

7443. **rūmpus** „Weinrauke“.

Lomb. *romp* „die an Bäumen sich herauschlingende Rebe“, Locarno: *rümp* „Ulme“, tess. *rompor*, comask. *romp* „Ahorn“ (au dem die Weinreben sich hochziehen). — Ablt.: romagn. *brombol* „Weinrauke“, vares. *rompana*, *rómpik* „Mafáholder“. — Salvioni, P.¹; BStSv Ital. XIX, 165. (Puschl. *rumpé* „Alpenrose“ Stud. lett. ling. ded. Rajna 684 ist begrifflich schwer verständlich).

7444. **rūncäre** „jäten“.

Ital. *roncare*, friaul. *ronká* „Mais mit der Sichel mähen“. — Ablt.: rum. *runc* „Reute im Walde“, piac. *ronk* „urbar gemachtes Land“, friaul. *ronk* „treppenartiger, mit Reben beplanzter Abhang“, ital. *ronca*, *roncola* „Hippe“, *roncolo* „kleines Gartenmesser“; piac. *ronket* „Wurzelstöcke, die als Brennmaterial dienen“; aital. *ronciglio* „Haken“, abruzz. *ronjë*, lomb. *ronš*, moden. *ronts* „Hippe“. — Diez, Wb. 394; ALLG. V, 241; AGItal. XIII, 402; R. XXIX, 551. (Die Bildung von aital. *ronciglio* „Haken“ ist nicht ganz klar, wahrscheinlich liegt lat. **RUNCILE* zugrunde, das durch *RUNCILIO* GGL. III, 23, 38; 299, 70 gesichert ist. Von diesem Worte wird der palatale Anlaut auf *ronco* übertragen worden sein. Livorn. *ronko* „ein Fisch“ (echinorinus spinosus), span. *roncu* „großer Drachenkopf“ (scorpaena scrofa) RLRom. LIV, 184 ist zweifelhaft, da *RUNCARE* auf der iberischen Halbinsel fehlt).

7445. **rūncina** „Hobel“, 2. ***rūcina** (griech. *rykane*).

2. Afrz. *roisne* (> abruzz. *roine*, *royeç*, *rošeç*, tarent. *ronna*) „Hufaspel“, nfrz. *rouanne* „Reißer“ (Werkzeug der

Steueraufseher zum Zeichnen der Weinfässer); „Ritzisen“. — Ablt.: afrz. *roisnette* (> siz., tarent. *rosnetta*), nfrz. *rainette* „Wirkmesser der Hufschmiede“, „Hufraspel“, *rainer* „Falze machen“, „ausnuten“, *rainure* „Nute“, „Falz“, *rainoire* „Falzhobel“ Gade, Handwerkzgn. 151. Durch Druckfehler ist in Italien *curasenetca* entstanden, daraus ital. *curasnetta* Schuchardt-Mussafia 28.

7445a. *rūncīnus „starkes Pferd milderer Rasse“.

Afrz. *roncin* (> ital. *ronzino*), norm. *rōsē* „Esel“, wallon. *rōsē* „Zuchthengst“, prov. *rosi* (> nfrz. *roussin*, span. *rocín*, portg. *rossim*). (Ursprung unbekannt. Zusammenhang mit d. *ross* ist ausgeschlossen).

7446. rūnco „Jäthacke“.

Aital. *roncone*, friaul. *ronkon*. — Ablt.: friaul. *ronkone*, *rinkone* „Rebmesser“, *ronkoná* „beschneiden“.

7446a. *runcus „Schnauze“.

Log. *runku* SBPHKIAWWien CXLV, 5, 60.

7447. rūnf (Schallwort) „schnarochen“.

Aital. *ronf(i)are*, siz. *runfari*, neap., röm. *ronfar*, gen. *runfá*, piem. *runfé*, veltl., venez. *ronfar*, judik. *runfár*, friaul. *ronfá*, frz. *ronflet*, prov. *ronflet*. — Diez, Wb. 275; ALLG. V, 239. (*REINFLARE Caix, Stud. 51 paßt lautlich und begrifflich nicht).

7448. rūnōn (ahd.) „raunen“.

Afrz. *runer*, freib. *rōná* „flüstern“, aspan. *adrunar* „erraten“ Diez, Wb. 673; FrzSt. VI, 19. (Aspan. *adrunar* könnte auch für *abrunar* zu got. *alrūna* „Alraun“ RL. XI, 60 gehören).

7449. runza (ahd.) „Runzel“.

Afrz. *ronce*, prov. *rons* FrzSt. VI, 174. Vgl. 4218.

7450. ruozzen (ahd.) „die Erde aufwühlen“.

Pistoj. *ruciare* „jucken“, „kratzen“, montal. *ruciare* „auf die Eichelmast gehen“. — Ablt.: montal. *rucio* „Eichelmast“ Caix, Stud. 493. (Lautlich nicht einwandfrei).

7451. rūpes „Fels“.

Mazed. *arup* „Abgrund“. — Ablt.: mazed. *arukis*, *avākis* „schlüpfrig“ AARom. XXIX, 207; rum. *surpá* „untergraben“, „zusammenstürzen“ Puşcariu, Wb. 1484; 1702; mazed. *surpu*, *sārpū* „Abgrund“, *sārpū* „steil“.

7452. rūpta via „durchgebrochener Weg“.

Abruzz. (g)rotte „durch den Schnee gebrochene Bahn“, engad. *ruota* „Schneebahn“, „Schneebruch“, frz. *route* „Weg“, ille-et-vil. *rut* „durch den Wald gebrochener Weg“. — Ablt.: frz. *routine* „Übung“. — Diez, Wb. 276; ALLG. V, 241.

7453. *rūptiare „zerreißen“.

(Frz. *rosser* „prügeln“, dial. „abweiden“, aspan. *roçar*, nspan., portg. *rozar* „ausroden“, „abweiden“ Diez, Wb. 672; KJBFPh. VI, 1, 396 ist für das Frz. wegen des -o- zweifelhaft, ebenso *RUSTIARE Thomas, Mél. 133; RUTIARE ZRPh. XXV, 710 scheidert an aspan. -ç-).

7454. rūptor „Zerreißer“.

Engad. *rüoter*, borm. *róter*, puschl. *rótar* „Wegbahner beim Schneebruch über die Berge“. (Als Entlehnung einer schweizd. Ableitung von frz. *route* RILomb. XXXIX, 582 kann das Wort nicht wohl gefaßt werden, da schweizd. *rutter* auf Graubünden beschränkt, also deutlich aus dem Engad. entlehnt ist).

7455. rūptūra „Bruch“, „Riß“.

Rum. *ruptură*, ital. *rottura*, engad. *rotūra* „Einbruch“, frz. *roture* „urbar gemachtes Land“, prov., katal., span., portg. *rotura*. — Ablt.: frz. *roturier* „Bauer“; span. *roturar* „pflügen“. — Diez, Wb. 672.

7456. *rūsca „Baumrinde“.

Lomb., mant. *rūska* „Rinde“, „Schale“, „Haut“ (von Früchten), gen., piem., lomb., piac., mant. *rūska*, parm. *ruska* „Gerberlohe“, piazz. *ruska* „Hanfpelze“, „Hede“, gen. *rūska* „Abfall von Flachs und Hanf“, „größte Kleie“, frz. *ruche* „Bienenkorb“, prov., katal. *rusca* id., katal. *rusk* „Stück Korkeichenrinde“, „Bienenkorb“. — + BRUSCUM 1342: prov. *brusc*, forez. *brū* „Bienenkorb“. — Ablt.: veltl., verzasc. *rūská* „die Rinde abschälen“, h.-pyr., Ariège, Aude: *rūské*, *rūskadyé* „Waschzuber“, katal. *ruskada* „Bauchen der Wäsche“. (Ursprung unbekannt, nach der geographischen Verbreitung wohl gall., wenn auch direkter Zusammenhang mit kymr. *rhysg* „Rinde“ Diez, Wb. 673 nicht möglich ist Thurneysen, Keltorum. 111; *RUSPICARE zu RUSPARE 7560 PMLAAmerica XX, 444 ist begrifflich schwierig und setzt das Verbum als das Ältere voraus, was wegen der geographischen Verbreitung

nicht angeht. Frz. *rouche* „Schiffs-rumpf“ ist begrifflich mit frz. *ruche* „Bienenkorb“ vielleicht vereinbar, lautlich aber kaum. Span., portg. *rosca* „Schraube“, „Spirale“ SBPhHKIAW Wien CXLI, 2, 47 s. 7380).

7457. **rüsee** (ags.) „Binse“.

Westfrz. *ruš*, *rūš* (Zusammenhang mit **rūsa* 7456 SBPhHKIAW Wien CXLI, 2, 47 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

7458. **rüselidus** „mäusedornfarbig“.

Span. *rucio*, portg. *ruço* „rötlich“, „rötlichgrau“; span. *rucio* „Esel“. (Zu *roscidus* Rom. XXIX, 369 ist lautlich und begrifflich schwierig).

7459. ***rūselus** „Haufen“.

Lomb. *roš* „Herde“, „Schar“, „Eingeweide von Tieren“, comask. *roš* „Regenguß“, engad. *roča* „Schar“ BDRom. III, 72. (Zweifelhafte Basis, Zusammenhang mit *ruscus*: *sordidus* CGLI. VII, 218 ist begrifflich nicht verständlich, zu **roteus* 7390 AGItal. XVI, 234 ist lautlich nicht möglich, zu mhd. *geräusch* „Eingeweide geschlachteter Tiere“ Lorek, Abergam. Sprachd. 221 ist begrifflich und lautlich abzulehnen).

7459a. ***rūselum** „Haufen“.

Bagn. *roila* „Haufen“. — Ablt.: waatl. genf. *ruklyō* „Misthaufen“, „Kehricht“ BGIPS Rom. X, 35. (Ob und wie wallis. *ruklo* „Nordwind“, grey. *rūhto* „Art Föhn“, waatl. *rūhē* „kalter Wind“, nprov. *rūskle* BGIPS Rom. X, 35 damit zusammenhängt, bleibt noch festzustellen, eine Art Vermittelung könnte nprov. *rūskle* „Regenguß“ bilden).

7460. **rūsecum** „Mäusedorn“.

Ital., katal., span., portg. *rusco*; bologn., ferr., regg. *rusk*, romagn. *rosk* „Unrat“, „Kehricht“, poles. *rusco* „Spreu“, „Kehricht“. — + *BRUCUS* 1333: ital. *brusco*, prov. *brusc*, span., portg. *brusco* „Mäusedorn“, ital. *brusco* „herb“ (> log. *frusku*, frz. *brusque*); ital. *brusca* „Scheuerkraut“, „Schachtelhalm“, siz., kalabr. *bruska* „Pferdebürste“; minh. *brusca* „Heidekraut“. — + *RUSPARE* 7462: gen. *rūspu* „Mäusedorn“. — Ablt.: romagn. *ruskaya* „Auswurf“ (von Flüssen); friaul. *ruskli* „Mäusedorn“; prov. *bruscar* (> frz. *brusquer*) „ein Schiff mit Heidekraut abreiben“, aital. *bruscare* „Bäume beschneiden“, „sengen“, „abbrühen“.

— SBPhHKIAW Wien CXXXVIII, 1, 67. Vgl. 1342.

7461. **rūsp** (Schallwort) „spucken“.

Log. *ruspiare*. — Ablt.: log. *ruspiu* „Spucke“. (**Raccare* 7017 + *CONSPURERE* ZRPh. XXIV, 127 ist kaum nötig; (*RESPUERE* Zanardelli, App. less. top. I, 24 kommt nicht in Betracht).

7462. **rūspare** „forschen“, „durchsuchen“.

Ital. *ruspare* „scharren“, „kratzen“ (von Hühnern). — Ablt.: ital. *ruspo* „rauh“, „neugeprägt“ (von Münzen); venez. *rūspio*, triest. *ruspido*, friaul. *ruspi* „rauh“, campid. *raspudu*, *raspinuozu* „rauh“ mit -a- von *raspa* 7077 SBPhHKIAW Wien CXXXVIII, 1, 28; nprov. *ruspiu* „ausreißen“, „verwüsten“, friaul. *ruspiu* „sich rauh anfühlen“. — Diez, Wb. 395; ALLG. V, 242. (Ital. *rospo*, neap. *ruospę*, siz. *rospu*, kalabr. *ruospu*, emil. *rosp* „Kröte“ SBPhHKIAW Wien CXXXVIII, 1, 27 entfernen sich im Vokal).

7463. **rūss** (Schallwort) „schnarchen“.

Ital. *russare*. (Ahd. *ruzzon* Diez, Wb. 395, langob. *rutjan* Bruckner, Charakter. germ. Elem. Ital. 18 paßt lautlich nicht).

7464. **rūsseolus** „rötlich“.

Tosk. *rosciola* „Kornrade“, abruzz. *rušolę*, imol. *rušō* „Rotauge“, „Seebarbe“, afrz. *roissole*, nfrz. *rissolle* „Art Fleischpastete“. — Ablt.: frz. *rissoler* „Fleisch braun braten“. (Frz. *rissoler* zu anord. *rista* „rösten“ Diez, Wb. 670 ist nicht möglich).

7465. **rūsseus** „rot“.

Span. *rojo*, portg. *ro.ro*. — Diez, Wb. 276; ALLG. V, 242.

7466. **rūssus** „rot“.

Ital. *rosso*, friaul. *ros*, frz. *roux*, prov., katal. *ros*, aspan. *roso*. — Diez, Wb. 276; ALLG. V, 242.

7467. ***rūstenum** „Brombeerstrauch“.

Prov. *rois* „Busch“, *roiso* „Strauch“; pad., vident. *rusa* „Brombeerstrauch“. — Ablt.: bellun. *ruzera* „Heckenschere“? — R. XXIV, 586; SBPhHKIAW Wien CXXXVIII, 1, 67. (Das prov. -o- wird durch *RUBUS* 7415 veranlaßt sein).

7468. **rūsticus** „bäuerisch“, „grob“.

[Ital. *rustico*, obwald. *risti*, afrz. *ruiste*, prov. *ruste* (> nfrz. *rustre*). — Ablt.: log. *irrustigare* „mit Kalk berappen“? — Diez, Wb. 673].

7469. **rüstum** „Brombeerstrauch“.

Neap. *ruštę*. — Ablt.: neap. *ru-*

stine id. SBPhHKIAWien CXXXVIII, 1, 67.

7470. **rŭta** „Raute“.

Ital. *ruta*, log. *ruda*, friaul. *rude*, frz. *rue*, prov., katal., span., portg. *ruda*. — Salvioni, P.¹.

7471. ***rŭtābĕllum** „Rührkelle“.

Ital. *rattavello*, aspan. *rodaviello*, astur. *rodabiel*. — AGItal. XV, 377; RILomb. XLIV, 805.

7472. **rŭtābnlum** „Ofenkrücke“.

Parin. *redabol*, trient. *redabi*, venez. *riáolo* (> aital. *riavolo*), grödn. *redabel*, afrz. *roable*, nfrz. *râble*, burg., franche-comt. (> frz.) *riaule* „Hacke mit einem Griff“, prov. *redable*; abruzz. *retrapele*, *retrapeņe* „Egge“, „Ofenkrücke“ und dergl., waatl. *rabye* „Egge des Weinbauern“; frz. *roible* „Streichholz der Ziegelstreicher“; comask. *orabi* „Rührscheit“; ital. *ritravio* „Rührkelle“, „Schaufel“. — Diez, Wb. 663; Lorck, Abergam. Sprachd. 126; Salvioni, P.¹; ZRPh. XXVI, 44; RILomb. XLIV, 805; AGItal. XV, 503; Thomas, Mĕl. 131.

(Vgl. *grabya* „Rechen“ paßt begrifflich und formell vollständig zu serb.-kroat. *grable* id. Bartoli, Dalmat. I, 246, besonders da die Ackerbaugeräte im Ostvenez. zumeist slav. Namen tragen; kann also mit dem begrifflich und lautlich ferner stehenden venez. *rabyo* „Jät-hacke“ RILomb. XLIV, 805 nichts zu tun haben; frz. *râble* „Hinterstück des Hasen“ gehört als Ausdruck der Jägersprache vielleicht auch hierher oder zu *RAPŪLUM* 7064 AGItal. XIV, 374).

7473. **rŭtäre** „werfen“, „schleudern“.

Frz. *ruer* ZRPh. II, 87; ALLG. V, 242.

7474. ***rŭtulum** „Gabel“. (Vgl. *ru-culum* CGIL. II, 531, 58).

Nprov. *ruei*, gask. *arrut* „Gabel, mit der das Getreide auf der Tenne zusammengerafft wird“, poitev. *rŭi* „Rührhaken“. — Thomas, Nouv. ess. 329.

7475. **ryftbord** (ags.) „Bordbekleidung“.

Frz. *ribord* (> portg. *ribordo*, *rubordo*).

S.

7476. **sabaja** „Art illyrisches Getränk“.

(Ital. *zabajone*, *zabaglione* „Eierpunsch“ Caix, Stud. 658 ist lautlich und begrifflich unmöglich).

7477. **sabal** (nordafrikanisch) „Alose“, „Alse“.

Span. *sábalo* (> frz. *savalle*), portg. *savel*. — KJBFPh. VIII, 1, 203; Thomas, Mĕl. 137.

7478. **sabānum** „Tuch“, „Handtuch“, „Leintuch“.

San-Frat. *savu* „Leichentuch“, prov. *savena* „Schleier“, „Segel“, span. *sábana* (> siz. *savana*) „Altartuch“, „Bettuch“. — Abht.: span. *sabanilla* „Taschentuch“. — Diez, Wb. 278; ALLG. V, 452.

7479. **sabbātum** „Samstag“, 2. **sambātum**.

1. Ital. *sabato*, log. *sapadu*, prov., katal. *dissapte*, span., portg. *sábado*; vegl. *sabata*, tirol. *sab(e)da*, friaul. *sabide*.

2. Rum. *sāmbătă*, frz. *samedi*, engad. *samda*. — + SEPTIMUS 7835: pikard., wallon. *semdi* Förster, Aiol 600; RomF. II, 355. — Diez, Wb. 675; ALLG. V, 454. (Die -m-Form ist schon orientalisches.)

ZVglSp. XXXIII, 366; IdgF. IV, 326; die rumänische schließt sich an entsprechende griech.-slavisches, die nordfranzösische, südostfranzösische, graubündnerische an die deutsche Form an ZDW. I, 192).

7480. **sabela** (mhd.) „Säbel“.

Ital. *sciabola*, frz. *sable*, *sabre*, span. *sable* Diez, Wb. 286.

7481. ***sabĕllum** „Sand“.

Nprov. *savel* ALLG. V, 454.

7482. **sabīnā** „Sevenbaum“.

Aital. *savina*, afrz. *savine*, [frz. *sabine*, nprov. *sabino*, katal., span., portg. *sábina*].

7483. **sabuk** (arab.) „Maifisch“.

Katal. (> log.), span., portg. *saboga*, arag. *saboca*, galiz. *samborca*. — ZRPh. XXX, 728; Dozy-Engelmann, Gloss. 338; Eguilaz y Yanguas, Glos. 488. (Das Arab. Wort wird teils mit š-, teils mit s- gesprochen, ist also vielleicht aus dem Lat. entlehnt und dadurch ist die Möglichkeit eines Zusammenhanges mit *SAMURCA* bei Polemius Silvius gegeben; das -b- könnte von *sabal* 7477 stammen).

7484. **sabŭlo** „Kies“.

Ital. *sabbione*, engad. *sablun*, friaul.

savulon, frz., prov. *sablon*, katal. *sauló*, span. *sablon*; lomb. *sabiona*. — ALLG. V, 454.

7485. **sabülösus** „sandig“.

Aital. *sabbioso*, frz. *sableur*, prov. *sablos*.

7486. **sabulum** „Sand“.

Ital. *sabbia*, pistoj. *sciabbia*, frz., prov. *sable*; portg. *saibro*, galiz. *jebra*. — Ablt.: pik. *saburé* „Sand, der in die Wetzsteinbüchsen gegeben wird“, daher *po(t) a sabuné, a sab(le)* „Wetzsteinbüchse“ At. Ling. 307. — ALLG. V, 454; STR. I, 52. (Das *j*- und *e*- der galiz. Form weist auf arab. Vermittelung).

7487. **sabürra** „Ballast“.

Ital. *savorra, zavorra*, aital. *savorna*, venez. *saorna*, log. *saurra*, prov. *savorra* „Sand“, katal. (> span.) *sorra*, span. *zahorra*, portg. *saburra*. — Diez, Wb. 345; ALLG. V, 454; KJBFRPh. VIII, 1, 208.

7488. **sabürräre** „mit Ballast beladen“.

Ital. *zavorrare*, log. *saurrare*, katal. *sorrar*.

7489. **saccus** „Sack“.

Rum. *sac*, ital. *sacro*, log. *sakku*, engad. *sak*, Iriaul. *sak*, frz., prov., katal. *sac*, span. *saco*, portg. *sacco*; bretagn. *sak* „Euter“. — Ablt.: aital. *saccardello* „Stoekfisch“ RLRom. LII, 123; afrz. *sachier*, nfrz. *saquer*, prov., katal., span., portg. *sacar* „herausziehen“, span. *saquear* (> ital. *saccheggiare* > frz. *saccager*) „plündern“, ital. *sacco* „Plünderung“, aital. *saccardo* „Troßbübe“, „Plünderer“ (> frz. *saccard* „Spitzbube“; „Leute, die bei der Pest die Leichen beerdigen und plündern“) Behrens, Frz. Wortg. 237. — + portg. *pilhar*: portg. *sachhar* „an sich reißen“. — Zssg.: afrz. *saqueboute* (> span. *sacabuche*) „Haken an der Lanze, mit dem die Reiter von den Pferden gezogen wurden“, „Art Posaune“, nfrz. *saquebute* „Art Posaune“ R. XIII, 404. — Diez, Wb. 278. (Da span. *sacar* in älterer Zeit die Bedeutung „mit Gewalt wegnehmen“, „plündern“ hat, so liegt kein Grund vor, das Wort zu mgriech. *sakka* „Nachhut“ ZRPh. XXXIV, 661 zu stellen).

, 7490. **sackmann** (mhd.) „Räuber“. (Vgl. dazu *den sackmann machen* „plündern“).

, Ital. *saccomanno* „Troßknecht“, „Plün-

derung“ (> nprov. *sakanū*, span. *sacomano* „Plünderung“). — Diez, Wb. 278; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 29. (Umgestaltung aus nicht belegtem mgriech. *sakmarios* ZRPh. XXXVI, 36 ist nicht anzunehmen).

7491. **sacoma** (griech.) „Gewicht“, „Maß“.

Ital. *sagoma* „Gegengewicht“, „Schablone“, „Richtscheit“, „Modell“. — Ablt.: log. *sagumare* „wahrnehmen“.

7492. **sacramentum** „Schwur“, „Eid“.

Aital. *sacramento*, engad. *saramaint*, frz. *serment*, prov. *sagramen*, katal. *sagrament*. — Zssg.: frz. *assermenter* „beeidigen“. — Diez, Wb. 676.

7493. **sacräre** „heiligen“.

[Ital. *sacrare*, prov., katal., span., portg. *sagrar*].

7494. **sacratum** „geheiligt“.

Ital. *sacrato*, anordital. *segrao*, valmagg. *sairau*, ert. *sagré*, prov. *sagrat* bedeutet überall „Friedhof“, katal. *sagrat*, span., portg. *sagrado* „Asyl“, „Zufluchtsstätte“.

7494a. ***sacrista** „Sakristan“.

Ital. *sagrestano*, afrz. *segrestain*, prov. *sagrestan*, katal. *sagristá*, span. *sacristan*, portg. *sacristão*.

7495. **sacculum** 1. „Zeugung“, 2. „Junges von Tieren“, 3. „Jahrhundert“, „Welt“.

2. Log. *seyu* „junge Forelle“ KJBFRPh. IV, 1, 191.

3. [Ital. *secolo*, apiem. *sevol*, engad. *sekul*, frz. *siècle*, awallon. *seule*, prov. *secle*, span. *siglo* (> katal. *sigle*), portg. *seculo*]. — ALLG. V, 455.

7496. **saepes** „Zaun“.

Ital. *siepe*, gallur. *sebbi*, engad. *saif*, afrz. *soif*, franche-comt. *sué*, prov. *sep*, span. *sebr* „eingehogter Platz“, portg. *sebe*. — Ablt.: afrz. *serif* Förster, Erec 4976; gask. *sübiu* Thomas, Mel. 142; lecc. *sepale*, neap. *sepals*, agen. *sevale*, berrieh. *serau*, kalabr., siz. *si-pala* „Zaun“ AGlltal. XV, 357; lyon. *seriló* „Hecke“ Thomas, Mel. 149; prov. *sebisa*; campid. *sebada* „Aloe“. (Die ital. Form verlangt *-e*, die anderen *-e*). — ALLG. V, 465; Salvioni, P. 1.

7497. **saepum** „Zaun“.

Span. *seto*; [ital. *setto* „Scheidewand“, „Zwerchfell“]. — Diez, Wb. 497; ALLG. V, 465.

7498. **saeta** 1. „Haar“, „Borste“, 2. „Seide“.

1. Piem. *seya*, gen. *seiga* Salvioni, P. 1.

2. Vgl. *saita*, ital. *seta*, log. *se**da*, engad. *saida*, friaul. *sede*, frz. *soie*, prov., katal., span., portg. *se**da*; frz. *saie* (> ital. *saia*) „Art Stoff aus Leinen oder Samt, der namentlich als Futter dient“, „Serge“. — Ablt.: ital. *setone* „Haarseil“, *setino* „Seidenzeug“, neap. *setelle* „Sieb“, friaul. *sedal* „Binse“; afrz. *saïn* „Seidenschnur“, frz. *sayette* (> ital. *saietta*) „Art feiner Serge“; span. *sedeña* „feines Werg“. — Diez, Wb. 294; ALLG. V, 468. (Ital. *saia* zu *SAGUM* 7515 Diez, Wb. 280; ALLG. V, 456 ist begrifflich schwierig, türk., bulgar., serb. *saja* „Serge“ stammt wohl erst aus dem Ital., frz. *saie* aus ital. *saia* R. XXX, 447 ist historisch nicht gesichert; frz. *son* „Kleie“ R. VIII, 678 s. 7518).

7499. **saetacium** „Sieb“ CGL. V, 59, 24.

Ital. *staccio*, log. *sedattu*, obwald. *sedaç*, frz. *sas*, prov. *sedatz*, katal. *sedas*, span. *cedazo*, portg. *se**daço*. — Ablt.: frz. *sassoire* „Lenkscheit am Wagen“; lothr. *sasó* „Froschlauch“; rouerg. *sedat* „Weißbrot“, campid. *sedattsai* „sieben“ mit *š-* von *šeberai* 7610 R. XXXIII, 64. — Diez, Wb. 305; ALLG. V, 467; Salvioni, P.².

7500. **saetula** „Borste“.

Ital. *setola* auch „Bürste“, sublac. *šetuya* „langer, dünner Wurm“, moden. *sedla* „Riß in der Haut“ AGItal. III, 137; obwald. *seikla*; siz., südital. *serkya* „Hautritz“ RILomb. XLIII, 628. — Ablt.: ital. *setolino* „Zahnbürste“, *setolone* „Schachtelhelm“. — Salvioni, P.^{1.2}.

7501. ***saevacus** „wild“.

(Prov. *savai* „grob“, „roh“, „schlecht“ Diez, Wb. 675; ALLG. V, 455 ist formell nicht befriedigend).

7502. **safareis** (got.) „Schmecker“.

(Frz. *safre* „ausgelassen“, „gefäßig“ Diez, Wb. 674 ist formell und begrifflich schwierig. Vgl. 7587).

7503. **safate** (arab.) „Körbchen“.

Katal. *açafata*, *safata* (> log. *saffata* „Präsentierteller“), span., portg. *aza-fate*. — Diez, Wb. 429; Dozy-Engelmann, Gloss. 222; Eguilaz y Yanguas, Glos. 317.

7504. **safonaria** (arab.) „gelbe Rübe“.

Katal. *safanoria*, *safranoria*, valenc. *çafanoria*, span. (a) *zahanoria*, *zanahoria*, (a) *cenoria*, portg. *cenoura* Dozy-Engelmann, Gloss. 224; Eguilaz y Yanguas, Glos. 524; RIEB. VI, 283.

7505. **sagēna** „Schleppnetz“.

Bergam. *saina*, frz. *seine*, lütt. *saim*. — Ablt.: frz. *seiner* „mit dem Schleppnetz fangen“, log. *sainare* „die Bäume schütteln“, „schwanken“? — Mit Suff. W.: gallur. *saiká* „schwanken“; vgl. 7535. — Diez, Wb. 676. (Oder die sard. Wörter mit gleichbedeutendem log. *saidare* zu *EXAGITARE* 2931. Nach schriftlicher Mitteilung von G. Campus).

7506. **sagīna** „Fett“, 2. **saginum**.

1. Log. *sagina* „Tau“; ital. *sagina*, campid. *saina*, span. *saina* „Hirse“ (da die Körner zur Schweinemast, die Blätter als Futterkraut dienen) AGItal., Suppl. V, 103; WS. IV, 139. — Ablt.: ital. *sanale* „trockener Stengel der Hirse“.

2. Friaul. *sain*, afrz. *sain* (> ital. *saim*), prov. *sain* (> span. *sain*), katal. *sagí* auch „Speck“, galiz. *saim* „Fischfett, das zur Beleuchtung verwendet wird“. — Ablt.: afrz. *sain*er „einfetten“, Alderney: *šaené* „wischen“, afrz. (en-) *saim*er „einfetten“, nfrz. *ensimer* „die Wolle einfetten“, *essimer* „mager werden“; auf afrz. *ensain*er beruht wallon. pikard. *āsin*, *āsen* „Misthaufen“; katal. *saimet* „zarter Speck“, span. *sainar* „mästen“, *sainete* (> log. *sainette*) „Wohlgeschmack“, „Leckerbissen“. — Zssg.: frz. *saindoux* „Schmalz“, lothr. *šəjó* „Sahne“ Mél. Wilmotte 242; aportg. *grossain*, katal. *sagifos* *FUSUS* „Schmalz“ RL. XIII, 376. — Diez, Wb. 280; ALLG. V, 456; Salvioni, P.^{1.2}; LBIGRPh. XII, 302; Thomas, Ess. 374. (Afrz. *seimier*, nfrz. *cimier* „Hirschziemer“ Dict. Gén. setzt voraus, daß zwischen dem französischen und dem deutschen Worte kein Zusammenhang besteht, da das letztere wegen der Nebenform *zemsen* nicht aus dem Frz. entlehnt, das frz. wegen der alten Form mit *-ci-* nicht aus dem Deutschen entlehnt sein kann).

7507. **sagio** (got.) „Steuereintreiber“.

Span. *sayon* „Scharfrichter“ ZFrzSpL. XXIII, 193.

7508. **sagitta** „Pfeil“.

Rum. *săgeată*, ital. *saetta*, log. *saitta*. engad. *sekta* „Blitz“, afrz. *saete*, prov. *saeta*, katal. *sageta*, span. *saeta*, portg. *setta*; venez., triest. *saeta* (> istr.-rum. *šætä*), venez., vicent. *sita*, bologn. *sa-yeta*, abruzz. *sayette*, siz. *saitta* „Blitz“; log. *saitta* „Nabelschnur“. — Ablt.: log. *saettamine* „die ersten Rebschosse“,

— AGItal. III, 139; ALLG. V, 456; Salvioni P.²; RDRom. IV, 43.

7509. **sagittäre** „mit Pfeilen schiessen“.

Rum. *săgetă*, ital. *saettare*, obwald. *sità*, tirol. *sité* „angreifen“. — Salvioni, P.².

7510. **sagittula** „kleiner Pfeil“.

Ital. *saepola* „Blitz“, *saetolo*, *saep-pola* „Schößling am Weinstock“, moden. *silla* „Blitz“ Mussafia, Beitr. 106; AGItal. III, 139, puschl. *seitola* „Mühlgraben“ RILomb. XXXIX, 618.

7511. **sagma** „Saumsattel“, 2. **sauma** Einführung 137.

2. Ital. *salmu* „Last“, „Bürde“, „Leichnam“, *soma* „Last“, siz., kalabr., neap. *sarma* „Flüssigkeitsmaß“, auch „Flächenmaß“, engad. *soma* „Flüssigkeitsmaß“, frz. *somme* „Last“, waatl. *šuma* „Eselin“, prov. *sauma* „Last“, „Lasttier“, span. *soma* „Last“, katal., span. *salma* „Tonnenlast“, aspan. *jalma*, aportg., galiz. *salma* „Pferdedecke“, neap. *sarma* „großer Quersack“. — Ablt.: neap. *sarmatarę* „Kehrichtsammler“; afrz. *sometier*, prov. *saumatier* „Maultier-treiber“; aital. *assomare* „beladen“, span. *enjalmar* „Saumtiere satteln“, *enjalma* „Sattelzeug der Saumtiere“, portg. *en-calmar* „die Last der Saumtiere festbinden“, *en-calmo* „Decke, mit der man die Last der Maultiere zudeckt“, aportg. *açalmar* „ausrüsten“, „verproviantieren“. — Diez, Wb. 280; ALLG. V, 456; Misc. fil. ling. 113. (Daß das -t- in neap. *sarmatarę* auf griech. *sagmat-* beruhe RILomb. XLIV, 806, ist nicht nötig anzunehmen; portg. *açai(m)mar* „den Maulkorb anlegen“, *açai(m)mo* „Lederriemenzeug, das als Maulkorb dient“ Misc. fil. ling. 113 ist wegen der Formen mit -i- fraglich).

7512. **sagmarinus** „Lasttier“, „Esel“.

Mazed. *sămar*, vgl. *samur*, ital. *somaro*, frz. *sommier* (> ital. *somiere*, vgl. *samir* RDRom. II, 481), prov. *saunier*, span. *saçero*; frz. *sommier* bedeutet auch „Balken“, „Wagebalken“, „Glockenwelle“, langued. *saunier*, katal. *salmer* „Tragstein“, mail. *somé* „Balken“. — Ablt.: afrz. *sommerier*, nfrz. *sommelier*, nprov. *saumalié* „Maultier-treiber“, „Knecht“. — R. II, 244; AstNSpL. CXX, 14; WS. II, 190. (Die übertragenden Bedeutungen von frz. *sommier* begegnen in Nord- und Südfrankreich ungefähr gleichzeitig, so daß

kein Grund zur Annahme einer Entlehnung auf der einen oder anderen Seite vorliegt).

7513. **sagry** (türk.) „Korduanleder“.

Frz. *chagrin* (> ital. *zigrino*; venez. *sagrin* „Haut des Haifisches“, frz. *sagre* „Haifisch“ RLRom. LIII, 49. — Diez, Wb. 541. (Daß frz. *chagrin* „Kummer“ dasselbe Wort sei, ist schwer anzunehmen).

7514. **sagulum** „kleiner Mantel“.

Nprov. *saile*. — Ablt.: prov. *sal(h)ar* „bedecken“, *salhadura*, *salhamen* „Mantel“. — Diez, Wb. 280; ALLG. V, 456.

7515. **sagum** „kurzer Mantel“.

Alog. *sau* „Tuch aus grober Wolle“, frz. *saie* „Mantel aus grobem Stoff“ (> amail. *saia*, ital. *saio*, span., portg. *saia* „Frauenüberkleid“), galiz. *saa* „Art Wollstoff“. — Zssg.: log. *filu san* „Wollfaden“. — Diez, Wb. 280; ALLG. V, 456; ZRPh. XXV, 354. (Frz. *saie* „Sarsche“ ALLG. V, 456 s. 7488).

7516. **saguzar** (bask.) „Fledermaus“.

Kors. *sakkapinmutu* R. XXXIII, 259; ZRPh. XXIX, 226.

7517. **sahr** (arab.) „Fels“.

(Aspan. *çafara*, portg. *safara*, *çafara* „steinige Wüste“, „steiniges Gelände“. — Ablt.: span. *zahareño*, portg. *safaro* „wild“, „störriich“ (von Falken) RomF. IV, 365 ist begrifflich schwierig, ebenso Verknüpfung mit arab. *çafra* „Wüste“ Dozy-Engelmann, Gloss. 338 oder mit arab. *schawri* „wild“ Eguilaz y Yanguas, Glos. 488).

7518. ***sahrja** (got.) „Korb“ (zu ahd.

sahar „Binse“), 2. ***sarrja** (burgund.).

1. Span. *sera* „Kohlenkorb“, portg. *ceira* „Feigenkorb“.

2. Prov., katal. (> span.) *sarria* Diez, Wb. 486; Bruch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulgat. 53. (Cantal. *sari* „Korbweide“, „Schilf“ ist, wie *-i* zeigt, erst aus *sarria* entstanden, nicht die Fortsetzung der got. Entsprechung von ahd. *sahar*).

7519. **salm** (ahd.) „Honigseim“.

Afrz. *saine* „Sahne“, mfrz. *seime* „Blume des Weins“.

7520. ***sakonare** „einen Geschworenen zurückweisen“.

Afrz. *saoner*, zunächst Rechtsausdruck, dann überhaupt „verwerfen“, „ausschließen“, „ausscheiden“ (> aspan. *saonar*). — Ablt.: afrz. *saon* „Aus-schluß“, „Aussonderung“, „Kleie“, nfrz. *son*, katal. *sagó* „Kleie“, b.-pyr. *seguné*

„Sieb“. — AStNSpL. CXXVI, 120. (Ursprung unbekannt. Auch wenn die rechtliche Bedeutung die ursprüngliche ist, so macht doch die Verknüpfung mit anord. *sok* „Streit“ AStNSpL. CXXVI, 120 lautlich, morphologisch und namentlich begrifflich große Schwierigkeit; *SUMMUS 8454* Diez, Wb. 299; *SECUNDUM 7774* Littré, Dict.; *SAETA 7498* R. VIII, 628 kommen nicht in Betracht; katal. *sagó* AStNSpL. CXXVI, 119 ist trotz nprov. *farino segundo* „Kleienmehl“ nicht wohl möglich, da man **sagon* erwarten müßte).

7521. sal „Salz“.

Rum. *sare*, ital., log. *sale*, engad. *sel*, friaul. *sal*, frz. *sel*, prov., katal., span., portg. *sal*; das Wort ist rum., nordital., südostfrz., südwestfrz., südprov., katal., span. Fem. Rom. Gram. II, 377; RPh FrçProv. XXI, 252. — Ablt.: bologn. *salarol*, lomb. *salaröla*, trient. *salarola* „Salzfäß“, pad., ferr. *salarin*, bergam., bresc. *salarí*, venez. *salarina*, friaul. *salarul* „Salzfäßchen“ Mussafia, Beitr. 97; ital. *salami* „Wurstwaren“, *insalata* (> frz. *salade*, nprov. *salado*) „Salat“; land. *salé*, *salero* „tönerne Töpfe“, „Art Suppenschüssel“; rum. *sărà*, ital. *salare*, frz. *saler*, prov., katal., span., portg. *salar* „salzen“; val-vest. *salâr de söker* „zuckern“. — † *SAPOROSUS 7630*: katal. *salabros* „versalzen“, „salzig“, *salabror* „Salzgeschmack“, *salobre* „salzig“. — Zssg.: rum. *presărà* „mit Salz“, „Zucker“, „Mehl bestreuen“; frz. *saupeudrer*, prov., span., portg. *salpicar* „mit Salz bestreuen“. — Auch nprov. *saladelo*, *sanadelo* „Sauerampfer“, oder zu *OXALIS 6129?* — Diez, Wb. 485. (Ital. *salacca* „Salzfisch“, „Maifisch“, *scilacca* „Schlag mit der Peitsche“ ATriest. XXXI, 82 sind im Suffix zu undeutlich, als daß ihre Zugehörigkeit sicher wäre, *scilacca* zu ahd. *slag* Caix, Stud. 538; AGIItal. XV, 190 ist formell schwierig; frz. *salmi* „Art Ragout“, *salmigoudis* id. kann nicht aus ital. *salmè* entlehnt sein ZRPh. XXXI, 270, vielmehr stammt dieses nach der Stellung des Akzentes aus dem Frz.).

7522. sal (ahd.) „Wohnung“, „Saal“.

Frz. *salle*, prov. (> ital., span., portg.) *sala* „der Hauptraum in der Burg“, „im städtischen Wohnhaus“. — Diez, Wb. 280; FrzSt. VI, 42; Davidsen, Haus im Frz. 42. (Die Geschichte des Wortes ist dunkel, das frz. -a- weist

auf späte Entlehnung und Anlehnung im Geschlecht an *halle*; es sei denn, man nehme Südfrankreich als Ausgangspunkt und ein got. *salo* als Grundlage an, wofür vielleicht portg. *Sã* in Ortsnamen sprechen könnte. Allerdings müßte der Geschlechtswechsel dann im Germ. seine Begründung finden).

7523. sala (langob.) „Pacht“.

Ablt.: aital. *salano* „Halbbauer“.

7524. salaha (fränk., langob.) „Weide“.

Ital. *sala* „Riedgras“, frz. *saule*, heute hauptsächlich von Paris westlich gebräuchlich; *saod* von Ille-et-Vilaine westlich mit unerklärtem -d At. Läng. 1196. — Diez, Wb. 675; FrzSt. VI, 44; ZRPh. XXIV, 143.

7525. salamandra „Salamander“.

Ital. *salamandra*, crem. *samalandra*, romagn. *tsaramandula*, val-vest. *sarmándarğa*, ferr., mant. *marasandola*, trevis. *maisandra*, vident. *siora mandola*, parm. *mala lisanđra*, venez. *marasangola*, afrz. *saumarengue* AStNSpL. CIII, 231, prov. *alabranda*, mars. *alabreno*, *brando*, wald. *arebreño*, *arlebreno*, lyon. *albranda*, *labrena*, *laberna*, nprov. *talabreno*, dauph. *galabreno*, wald. *galeberno*, nprov. *blendö*, portg. *salamantiga*, span. *salamandra*; trient. *sarmandola* „Molch“, menton. *labrena* „Eidechse“. — ZRPh. XXVIII 5; XXVII, 614; Behrens, Rec. Met. 26. (Ob alle diese Wörter wirklich zusammengehören, ist fraglich, namentlich zeigt das Prov. Umgestaltungen, die durch den Einfluß von *COLUBRA 2060*, bzw. *TARANTULA 8569* nicht genügend erklärt werden. Es dürften z. T. vorrömische Wörter vorliegen; trient. *saryandola* ZRPh. XXVII, 753 gehört vielleicht mit *avenez. sarandégola* „Schleuder“ zusammen ZRPh. XXX, 204; span. *sabandija* „Gewürm“ ZRPh., Bhft. VI, 16 gehört kaum hierher, noch weniger zu **SERPENTICULA* R. XVII, 72).

7526. salapitta „Ohrfeige“.

Lucch. *salapita* „Schläge“, „Tadel“ Caix, Stud. 497.

7527. salëbra „holprige Stelle eines Weges“.

Siz. *salibba* „Hauptwasserfurche im Acker“? (Tess. *saledra* s. 7540).

7528. *salicare „salzen“.

Span., portg. *salgar*. — Ablt.: afrz. *saugeoire*.

7529. *salicare „springen“.

(Gallur. *saiká* „schwanken“ AGIItal.

XIV, 152 paßt lautlich und begrifflich nicht, vgl. 7505).

7530. *salicarius „zur Weide gehörig“.

Venez. *salger*, friaul. *salgar*, katal. *salguer*, portg. *salgueiro* „Weide“; span. *salguera*, portg. *salgueira* „Weidengebüsch“. — Mit Suff. W.: kalabr. *salikune* „Goldweide“, galiz. *salgar* „Weide“. — Ablt.: portg. *salgueiral* „Weidengebüsch“.

7531. salicestrum „wilde Weide“.

Aital. *salicastro*, venez. *saligastro* Salvioni, P.¹.

7532. salicetum „Weidengebüsch“.

Rum. *sălcet*, ital. *salecto*, frz. *saussaie*, prov. *sauzedo*. — Ablt.: katal. *salzedur*, span. *saucedal*. — Diez, Wb. 675; AGItal. XIV, 342.

7533. saliceus „aus Weiden“.

Tess. *šarveša*, judik. *šalōha*, sulzb. *salečo*, prov. *saletz* „Weide“. — Mit Suff. W.: bologn. *salits* id. — Salvioni, P.²; Thomas, Ess. 76.

7534. salictum „Weidengebüsch“.

Bergam. *saleč*, friaul. *salet*; abruzz. *saletč* „Kiesgrund“, romagn. *salet* „Ufer am Fuß von Dämmen“. — AGItal. XIV, 342; Salvioni, P.².

7535. salina „Salzwerk“.

Ital. *salina*, friaul. frz. *saline*, prov. katal., span. *salina*, portg. *salina*.

7536. *saluare „Salz erzeugen“.

Aital. *salinare*, afrz. *sauner*.

7537. *salinarius „Salzsieder“.

Frz., prov. *saunier*, prov. *salinier*, katal. *saliner*, span. *salinero*. — Ablt.: nfrz. *saunerie* „Salzsiederei“.

7538. salinus „zum Salz gehörig“.

Piem. lomb. *salin* „Salz- und Pfeffernapf“, comask. *salin* auch „Salzmörser“, prov. *salin* „Salzladen“, „Salzgefäß“. katal. *sal* (> span. *salin*) „Salzniederlage“.

7539. salire „salzen“.

Log. *salire*.

7540. salire „springen“.

Rum. *săr*, ital. *salire* „hinaufgehen“, „steigen“, engad. *saagir*, frz. *saillir*, südostfrz. *salî* „herausgehen“, prov., katal. *sallir* „sprudeln“, span. *salir* „herausgehen“, portg. *saçir* id. — Ablt.: rum. *răsăritoare*, ragus. *salatur*, venez. *saçaor* „Türklinke“ Mussafia, Beitr. 96; Bartoli, Dalmat. I, 291; bergam. *salina* „Wasserspeier“, tess. *saledra* id. AGItal. XV, 368; ZRPh. XXVII, 368, vgl. zur Endung 1502; engad. *sil* „Sprung“,

uengad. *silantar* „springen“, dauph. *salâ*, freib., waatl. *salaitç*, *salî*, *salî fru* „Frühjahr“ Merlo, Stag. mes. 53; BGP SRom. III, 52; Seritti var. erudiz. e erit. Renier 123; ital. *salita* „Anstieg“, aital. *salitoio* „Tritt“, „Leiter“, „Aufstieg“, norm. *salikó* (> frz. *salicoque*, *saillcoque*, uprov. *salikot*) „Garnele“; als Bezeichnung der „Heuschrecke“. val-ses. *saça*, arbed. *sayotru*, bergam. *sayot*, creim. *sayotola*, *sayoč*, engad. *saçtuot*, grödn. *sayok*, abruzz. *salippççç*, umbr. *saléppiko*, *selléppika*, *salipporo*, march. *salippo*, *salippriçi*, obwald. *salip*, frz. *salicoque* ZRPh. XXXI, 12; AGItal. VII, 500; XV, 123. — Zssg.: ital. *saliscendi* „Türklinke“. — Diez, Wb. 485. (Die -p-Formen für „Heuschrecke“ sind nicht erklärt, vielleicht Einfluß eines Naturlautes *tsirip* ZRPh. XXXIII, 18; engad. *sil* zu *EX-SILIRE* ist nicht nötig und lautlich auch nicht völlig entsprechend).

7541. saliva „Speichel“.

Ital. *saliva*, *sciuliva*; friaul., frz. *salive*, prov., katal., span. *salira*; aportg. *saiva*, uportg. *seiva*, galiz. *saiva* „Saft“.

7542. salix „Weide“.

I. Rum. *salce*, ital. *salcio*, log. *salige*, engad. *saltsch*, afrz. *sauce*, lothr. schweiz. *sos*, *sas*, afrz. *sauz*, wallon. *so*, pikard. *sō*, prov. *sautse*, katal. *salze*, span. *sauce*, *sauz*. — Ablt.: Alpes-Marit. *sautsyé*, *sauseré* „Maulbeerbaum“; aportg. *seiseiro*, nportg. *sinceiro* „Weide“, *sinceiral* „Weidengebüsch“ RL. III, 185. — Zssg.: log. *saligemuru* „Venusnabel“ (umbilicus pendulinus) Misc. Ascoli 241.

2. Rum. *saleč*, Cella di S. Vito: *sače*, gask. (*saligo*, katal. *salit*, span. *sarga*).

7543. salmacidus „salzig“, „sauer“.

[Ital. *salmaestro*, log. *salamatnu*, afrz., *saumache*, nfrz. *saumâtre*, prov. *saumasiu*] Diez, Wb. 280.

7544. salmo „Lachs“.

Ital. *salmona*, frz., prov. *saumon*, katal. *salmo*, span. *salmon*, portg. *salmo*.

7545. *salmuria „Salzbrühe“.

Ital. *salamoia*, frz. *sauuvre*, katal. *salmorra*, span. *salmuero*, portg. *salmoura*. — Ablt.: span. *salmorejo* „Brühe von Essig, Salz, Pfeffer, mit der man die Kaninchen anrichtet“. — Diez, Wb. 216. Vgl. 5756.

7546. *salnitrum „Salpeter“.

[Rum. *salitră*, ital. *salnitro*, abruzz.

salemitre, trient. *salmistro*, mail. *salmiŕia*, log. *salamidru*, engad. *salniter*, friaul. *salnitri(o)*, prov., katal. *salnitre*, span. *salitre*, *salitro*, portg. *salitre*. — Diez, Wb. 485; Salvioni, P.¹.

7547. **salo**, **salawer** (langob., ahd.) „trübe“, „schmutzig“.

Aital. *salavo*, frz. *sale*. — Zsgg.: mfrz. *salebrenant*, *sabrenant* „Seifensieder“ R. XXXII, 446. (Frz. *saligaud* „Schmutzŕink“ ist morphologisch auffällig, vielleicht steckt ein Eigenname *Saligot* darin ZFrzSpL. X, 244; afrz. *sabrenas* R. XXXII, 446 gehört kaum hierher, da norm. *chabrenas* auf anderen Anlaut hinweist).

7548. **Salomo** (Eigenname).

Portg. (*sino*) *samão* „Amulett“.

7549. **salpa** „Art Meerfisch“.

Ital. *salpa*, siz. *sarpa*, frz. *saupe*, prov. *saupe*.

7550. ***salpetrae** „Salpeter“.

[Frz. *salpêtre*, aspan. *salpedrez* Diez, Wb. 675].

7550a. **salsus** „gesalzen“, 2. **salsa** „Salzbrühe“, „Tunke“.

1. Engad. *sos* „bitter“ Salvioni, P.².

2. Ital. *salsa*, frz. *sauce*, prov. *sausa*, span., portg. *salsa*; span. *sosa* „Soda“. — Diez, Wb. 280; 297.

7551. **saltäre** „springen“.

Rum. *sältä*, vegl. *satuar*, ital. *saltare*, engad. *soter* „tanzen“, friaul. *saltü*, frz. *sauter*, prov. *sautar*, katal., span., portg. *saltur*. — Ablt.: ital. *salt(er)ellare* „hüpfen“, *salteggiare* „im Tanze springen“, log. *saltiare* „springen“, *saltiu* „Sprung“, venez. *saltavelo*, lomb. *saltarel* „Türklinke“; frz. *sauterelle*, nprov. *sautareu*, *sautico* „Garnele“; kalabr. *sardiare* „Getreidewannen“; friaul. *saltel* „Türschloß“; span. *saltear* „räuberisch anfallen“. — Zsgg.: aital. *saltamarca* (> frz. *sautenbarque* > türk. *saltamarka* > rum. *saltamarcă*) „Bauernkittel“; ital. *saltamartino* „Purzelmännchen“, aital. *saltamartino* „Vierpfünder“, friaul. *saltemartin* „Schnellkäfer“. — Ablt. und Zsgg. zur Bezeichnung der „Heuschrecke“: aital. *salterella*, frz. *sauterelle*, nprov. *sautarelo*, ital. *saltabecca*, *saltacavalla*, nordital., friaul. *saltamartin*, valenc. *saltamarti*, bellun. *saltapayusk*, nprov. *sautabuk*, béarn. *sautaprat*, astur. *saltapraos*, span. *saltamatos*, *saltamontes*, pikard. *grüper sotü*, norm. *sotiko*, span. *salton* ZRPh. XXXI, 13; R. XXIX, 263. (Frz. *sauterel* „Irrwisch“ ZRPh. XXX, 312

ist lautlich nicht möglich, gehört vielmehr zu frz. *sot* 2454 ZRPh. XVIII, 288; XXXII, 21).

7552. **saluārius** „Waldaufseher“. Venez. *saltaro*, trient. *saltar*, lomb. *solté*; engad. *suter* „Pfünder“, afrz. *sautier*. — Salvioni, P.¹⁻².

7553. **saltus** „Waldschlucht“.

Aital. *salto*, log. *saltu*, abellun. *saltre*, span. *soto*, portg. *souto* Diez, Wb. 489.

7554. **saltus** „Sprung“.

Rum. *salt*, ital. *salto*, log. *saltu*, frz., prov. *saut*, katal. *salt*, span., portg. *salto*.

7555. **salus** „Heil“, „Wohl“.

Ital. *salute*, log. *salude*, friaul., frz. prov., katal. *salut*, span. *salud*, portg. *salude*. (Portg. *sadio* „gesund“ Diez, Wb. 485 s. 7580).

7556. **salütäre** „grüßen“.

Rum. *sărutü* „küssen“, ital. *salutare*, log. *saludare*, engad. *salüder*, friaul. *saludä*, frz. *saluer* (> aporg. *saubar*), prov., katal., span. *saludar*, portg. *saudar*. — Ablt.: rum. *sărut* „Kuß“, ital. *saluto*, friaul., frz., prov., katal. *salut* „Gruß“.

7557. **salväre** „retten“.

Ital., log. *salvare*, engad. *salver*, friaul. *salvá*, frz. *sauver*, prov. *sauvar*, katal., span., portg. *salvar*. — Ablt.: span. *salvado* „Kleie“ AstNSpL. CXXVI, 110. — Zsgg.: ital. *salvadanajo* „Sparbüchse“.

7558. **salvia** „Salbei“, 2. **salie** (niederl.).

1. Rum. *salbie*, ital. *salvia*, engad. *salvja*, frz. *sauge*, prov. *saujja*, katal., span. *salvia*, portg. *salva*; lomb. *erba savya* R. XXXIX, 464. — Diez, Wb. 675.

2. Pikard. *sal*, *sal*.

7559. **salvus** „gesund“, „wohlbehalten“.

Ital. *salvo*, log. *salvu*, engad., friaul. *salf*, frz. *sauf*, prov., katal. *salf*, span., portg. *salvo*; ital. *salvo*, aluch. *salve*, frz. *sauf* „ausgenommen“, arbed. *salts* ke id. mit *-ts* von *ital. senza* Salvioni, Gloss. Arbed. 78. — Zsgg.: ital. *salmisia* „unberufen“ aus *salvo mi sia*; obwald. *salvanori* „Schwein“, münstert. *salvonü* „Jauche“ aus der Deckform *salvo honore*; frz. *sauf-conduit* (> ital. *salva-condotto*, span., portg. *salvo-conducto*) „Geleitbrief“.

7560. **samböks** (germ.) „Art Sänfte“.

Afrz. *sambue* „Pferdedecke“, valenc. *samuga*, span. *jamuga* „Frauensattel“.

— Diez, Wb. 675; FrzSt. VI, 128. (Das valenc., span. *-u-* erklärt sich aus westgot. *-u-* für germ. *-ō-*, das frz. *-u-* dagegen ist auffällig, da fränk. *-ō-* sonst durch *-ue-* wiedergegeben wird; vielleicht stammt das nur im Ahd. überlieferte Wort mit dem Frz. aus einem gall. **sambūca*).

7561. **sambūcus** „Holunderbaum“,
2. **sabūcus**.

1. Ital. *sambuco*, campid. *samuku*, engad. *sambūi*, südostprov. *sambū*; piem. *sambūr*, nizz. *samblūk*, dauph. *sāglū*. — Ablt.: ital. *sambuchello* „Holunderblüte“, langued. *sambūkyé*, béarn. *sanké*, dauph. *sambekyé*, Somme: *sēžōr*.

2. Rum. *soc*, siz. *savuku*, veron. *saugo*, obwald. *suig*, friaul. *saut*, afrz. *seu(r)*, wallon. *sauor*, westfrz. *sūr*, lothr. *seüé*, prov. *suruk*, cantal. *aveyr.*, h.-pyr. *sa(g)ül*, katal. *suuc* (> log. *saukku*, span. *sauc*), portg. *sabugo*. — Ablt.: frz. *sureau*, ostfrz. *süzō*, Marne: *süzī*, füzī, lothr. *savñō*, *señō*, aveyr. *sogütýé*. — Diez, Wb. 682; ALLG. V, 454; AGItal. I, 70; RPGallRom. I, 45; Rolland, Flore pop. VI, 262; Salvioni, P.². (Das *-r-* ist nicht erklärt, als hiatusstilgend zu fassen Tobler, Verm. Beitr. V, 33 ist nicht möglich, da *seur* älter ist als *sureau*, rein lautlich R. XXVI, 156 ist auch nicht möglich; die ostfrz. *-z-*Form zu 7562 ZRPh. XVIII, 228 ist lautlich nicht unbedenklich und kaum nötig; die lothr. Form auf **sauclō* zurückzuführen und aus **SAMBUCULUS* zu erklären, ebenda, geht bei dem sonstigen Mangel einer solchen lat. Bildung nicht wohl an).

7562. ***sambūcius** „Holunderbaum“.
Aost. *sambūs*, wallon. *seus*.

7563. **samiäre** „mit Samosstein polieren“.

Wallon. *semer*. — Ablt.: wallon. *sem* „Schleifstein“, nam. *risimé* „schleifen“ R. XXXV, 398.

7564. **sampsā** „Fleisch der Oliven, aus dem Öl gepreßt wird“.

Ital. *sansa* ALLG. V, 457. — Ablt.: aret. *sānsena*.

7565. **sampsuchum** (griech.) „Majoran“.

Lecc. *sānsēka* Salvioni, P.¹.

7566. **sanäre** „heilen“.

Ital., log. *sanare*, engad. *saner*, friaul. *saná*, afrz. *seuer*, berrich. *sené*, prov., katal., span. *sanar*, aportg. *saar*, nportg.

sarar R. XI, 95. Das Wort bedeutet vielfach „kastrieren“, so abruzz., piazz., lomb., piem., engad., berrich. Behrens, Frz. Wortg. 238; 241; KJBRPh. I, 116. — Ablt.: h.-inanc. *sanar*, *suné* „schlecht geschliffenes Messer“: alyon. *essanour* „Gerber“. (Frz. *seuer* zu *SEMARE* 7779 Diez, Wb. 285 ist nicht möglich und nicht nötig).

7567. **sanctificäre** „heiligen“.

Jud.-frz. *saintijer*, span. *santiquar* „das Zeichen des Kreuzes machen“ Diez, Wb. 485.

7568. **sanctitas** „Heiligkeit“.

[Ital. *santità*, engad. *sanctited*, afrz. *sainteé*, nfrz. *sainteté*, prov. *santitat*, katal. *santedat*, span. *santidad*, portg. *santidade*].

7569. **sanctus** „heilig“.

Arum. *sānt*, ital. *san(to)*, log. *santu*, engad. *sench*, friaul. *sant*, *sent*, frz., prov. *saint*, katal. *sant*, span., portg. *santo*, span. *san*, portg. *são*. — Ablt.: aital., venez. *santolo*, friaul. *santul* „Taufzeuge“, „Firmpate“, ital. *santocchio*, venez. *santočo* (> aital. *santuccio* „Dummkopf“) „Bethrunder“, ital. *santonc* id., venez. *santona* „Betschwester“, aital. *santese* „Bethrunder“, „Küster“; puschl., bergell. *santelu* „kleine Kapelle“, obwald. *sončēt* id., puschl. *santaröl*, bergam. *sinčaröl* „Weihwasserkessel“, val-sass. *senčöl* „kleine Kapelle“, „Heiligenbild“ — Diez, Wb. 485. (Span. *sandio* „verrückt“ Misc. fil. ling. 149 s. 7934 a).

7569a. **sandaraca** (griech.) „Sandarak“, „Art wohlriechendes Harz“, „Reisgar“.

[Ital. *sand(a)racca*, frz. *sandaraque*, span., portg. *sandáracca*, aportg. *soldaraca* RL. XIII, 404].

7570. **sanguiléntus** „blutig“.

Frz. *sanglant*, prov. *sanglen*, span. *sangriente*, portg. *sanguento*; aital. *sanguiente*. — G. Paris, Mél. ling. 137.

7571. **sanguinäre** „zur Ader lassen“.

Rum. *singerä*, ital. *sanguinare*, log. *insambennurc*, friaul. (*in*)*sanganá* „bluten“; frz. *saigner* (> aital. *segnare*), prov. *sangnar*, span. (> katal., portg.) *sangrar*. — Ablt.: friaul. *sangnūts* „blutiger Eiter“; katal. *sangonejar*.

7572. **sanguineus** „blutfarbig“.

Ital. *sanguigno*, log. *sambindzu* „Spindelbaum“, span. *sanguenō*, portg. *sanguinho* „Hartriegel“, *sanguinha* „Immergrün“. — Ablt.: bellun. *sangoneta*

„Faulbaum“, norm. *sāgiñé*, Ain: *sangiñon*, montbél. *saviñō*, wallis., sav. *saveñō*, katal. *sanguinyol* „Kornelkirschbaum“. — Salvioni, P.²; Rolland, Flore pop. IX, 126.

7573. **sanguinōsus** „blutig“.

Rum. *singeros*, ital. *sanguinoso*, frz. *saigieux*, prov. *sancnos*, katal. *sangonos*, [span., portg. *sanguinoso*].

7574. **sanguis** „Blut“, 2. **sanguen**.

2. Rum. *singe*, ital. *sangue*, log. *sambene*, engad. *saung*, friaul. *sank*, frz. *sang*, prov., katal. *sauc*, span. *sangre*, portg. *sangue* AGlItal. IV, 398; Rom. Gram. II, 16. — Ablt.: ital. *sanguinella*, venez. *sāngona* „roter Hartriegel“, frz. prov. *sanguin*, aveyr. *songil*, gask. *sanglūmi*, afrz. *sanguine*, montbél., aveyr. *sangina*, gask. *sengine* „Kornelkirschbaum“ Rolland, Flore pop. IX, 125; log. *sambenadu*, *sambenidzu*, kors. *sambinu* „Geschlecht“, „Geschlechtsname“ StR. III, 106; nordital., engad. *sanguetta*, katal. *sangonel*, *sangonera* „Blutegel“, ital. *sanguinaccio* „Blutwurst“. — Zsgg.: ital. *sambudello* „Blutwurst“; ital. *salassare*, aportg. *sanguileissar* „zur Ader lassen“; siz. *sangutu*, *assangatu* „sympathisch“ RILomb. XL, 1144. — Diez, Wb. 395; ALLG. V, 457.

7575. **sanguisūga** „Blutegel“.

Vegl. *sansoike* (Plur.), ital. *sanguisuga*, log. *ambizua*, campid. *abbizui*, *abbazoi*, gallur. *sangizuḡḡu* Misc. Ascoli 229; RILomb. XLII, 666; frz. *sangue*, poitev., norm., pikard., lothr., champ. *sāsūr* Rolland, Faune pop. III, 249, nam. *sāsūr*, nprov. *sansūgo*, galiz., aportg. *sambesuga*, beir. *semessuga*. — Ablt.: venez. *sansugola* (> friaul. *sansugule*. (Span. *sanguiueta* ist nicht ganz verständlich, frz. *sangue* + span. Suffix *-uela* KJBFPh. VI, 1, 396 wenig wahrscheinlich; eher Diminutiv von span. *sangre*, vgl. 7574; galiz. *sanguja* sieht wie eine Rückbild. davon aus).

7576. ***sanicula** „Gänsefuß“ (chenopodium).

[Frz. *sénille*, *senicle*, norm. *snīy*, *snīy*, *šnik*, *senik*, *sanik*] Behrens, Frz. Wortg. 254.

7577. **sanies** „verdorbenes Blut“, „Jauche“.

Campid. *sanja* „Geschwür“; grand'-comb. *señ*, limous. *saño* „Sumpf“, prov. *sanha*, südostfrz. *sañe*, *señe* „Röhricht“, „Binse“ Baust. z. rom. Phil. 502. —

Ablt.: afrz. *essangier* „Wäsche einweichen“, „Haut rösten“ R. XXXVIII, 386; nprov. *sanhá* „Sessel flechten“, (Span. *saña* R. X, 81 s. 4455; *KYANEUS* 4792 für prov. *sanha* Baust. z. rom. Phil. 218 ist formell und begrifflich abzulehnen).

7578. ***sanio** „Senne“.

Engad. *sañ*, obwald. *siñun*. — Ablt.: obwald. *siñesa* „Sennerin“. — Zsgg.: bergell. *ka d suñ* „Oberhirt“. Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 272. (Altes Alpenwort vorrömischen Ursprungs, nicht germ. und nicht mit hd. *sahe* verwandt, auch nicht mit dem ebenfalls vorrömischen engad. *szona* „Kübel“, nidwald. *sona* „Milchkübel“, puschl. *sona*, *sonin* „Aufnahmegefäß“, bergell. *sunin* „Milchkübel“ R. IV, 257, da diese Wörter *-o-* als Stammvokal verlangen, das *-a-* in obwald. *sanauu*, *sanetta* „Gebse“, „kleiner Kübel“ deutlich sekundär ist).

7579. **saniōsus** „jauchig“.

Campid. *sanjozu* Salvioni, P.¹.

7580. **sanitas** „Gesundheit“.

Rum. *sānitate*, vegl. *santut*, ital. *sanità*, log. *sanidade*, engad. *sandet*, frz. *santé*, prov. *santat*, [katal. *sanitat*, span. *sanidad*, portg. *sanidade*].

7581. ***sanifiare** „heilen“.

Afrz. *sancier*, *essan(ā)cier* G. Paris, Mél. ling. 608. — (Zweifelhaft; gegen *EXEMPTIARE* GGA. 1877, 1622 spricht das durchgehende *-a-* und die Form mit *-i-*).

7581 a. ***sanitosus** „gesund“.

Rum. *sānātos*, neap. *sanētuse*, campid. *sanidozu*, [béarn. *sanitos*]. — Mit Suff. *-i-*: portg. *sadio*. (Portg. *sadio* zu *SALUS* 7555 Diez, Wb. 485 ist lautlich schwieriger).

7582. **saniyah** (arab.) „Wassermühle“.

Siz. *sanya* „Schöpfweik mit mehreren Eimern an einem Rade“, kalabr. *sena* id., katal. *centa*, *sinia*, span. *aceña*, portg. *acena*, *azen(h)a*, *assania*, galiz. *acea*. — Dozy-Engelmann, Gloss. 33; Eguilaz y Yanguas, Glos. 24; R. IX, 295.

7583. **sanna** „Grimasse“.

(Ital. *sanna*, *zanna* „Hauer“, „Hauzahn“, „Fangzahn“ Diez, Wb. 411 ist lautlich und begrifflich schwierig; Zusammenhang mit d. *zahn* ist durch das Geschlecht und durch *-n-* ausgeschlossen: formell deckt sich Schweiz., savoy. *sāna* „Speiseröhre“, veltl. *saneli* „Lufröhre“ mit ital. *sanna*).

7584. **sanus** „gesund“.

Mazed. *sîn*, istr.-rum. *sâr*, ital. *sano*, log. *sam*, engad. *saun*, friaul. *san*, frz. *sain*, prov., katal. *sa*, span. *sano*, portg. *são*. Ital., span. *sano* wird auch von Gegenständen gebraucht: „unbeschädigt“, „ganz“, ital. *un vaso sano* „ein unbeschädigtes Gefäß“; dann auch *un giorno sano* „ein ganzer Tag“, wohl in Anlehnung an das Adverbium *SANE*, das schon im Lat. die Bedeutung „gänzlich“ hat AGItal. XV, 317; valvest. *sa* „nicht kastriert“ (von Schweinen). — Ablt.: mazed. *nsinare* „sich erholen“ R. XXXIII, 80.

7585. **sapa** „Saft“.

Ital. *sapa*, log. *suba*, frz. *sève*, prov., katal., span. *saba* Diez, Wb. 677. (Portg. *seira* s. 7541. Auffällig ist span. *savia*).

7586. **sapere** „wissen“, 2. ***sapere**.

2. Vgl. *sapar*, ital. *sapere*, campid. *saperi*, log. *assabeskere* RILomb. XLII, 850, engad. *savair*, friaul. *sarè*, frz. *savoir*, prov., katal., span., portg. *saber*; comask. *eso* „ich weiß“ dient als Füllwort Misc. Rossi-Teiss 428. — Ablt.: [ital. *sapiente*], frz. *savant* „weise“, *sachant* (> ital. *saccante*) „wissend“, ital. *saputo*, vgl. *sapoit* „weise“, „altklug“, ital. *saputa* „Kenntnis“; portg. *saibo* „Nachgeschmack“, vgl. 7237. — Zssg.: siz. *ntsokku* „ich weiß nicht wer“, „irgend einer“, val-bross. *skvé* „ein wenig“, bologn. *soké*, arbed. *sut-kicé* „etwas“, obwald. *intsiki* „irgend wer“, lült. *insaki* „jemand“, *insakvé* „etwas“, *insavus* „irgendwo“, lyon. *seké* „irgend einer“, überall mit der ersten Person Singularis, im Wallon. mit der zweiten Pluralis gebildet AGItal. I, 546; Rom. Gram. II, 567; ZRPh. XVI, 383; AGItal. XIV, 379; ital. *chissà* (> log. *kissá*, siz. *kusa*) „wer weiß“, „vielleicht“, log. *sinkapat* „vielleicht“ aus alog. **kin sapat* „wer mag wissen“ SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 39; aspan. *quzaves*, nspan. *quiza(s)*, portg. *quiza* „wer weiß“, „vielleicht“. — Diez, Wb. 281; 479; ALLG. V, 457. (Das -z- in span. *quiza(s)* ist nicht erklärt; die Annahme, daß es sich um andalusische Aussprache handle Gr. Gr. I², 898 ist wenig ansprechend).

7587. **sapidus** 1. „schmackhaft“, 2. „weise“.

1. Aital. *sapido*, frz., prov. *sade*. — Ablt.: emil. *dsavet* „geschmacklos“ Salvini, P.², lyon. *s'asadó* „den Durst

löschen“, eigentlich „Geschmack gewinnen am Trinken“? ZRPh. XXXIV, 125; mfrz. *sadoyer* „einer Frau den Hof machen“.

2. [Aital. *sapio*, frz. *sage* (> ital. *saggio*), prov. *sabi* (> ital. *sario* Misc. Hortis 913), span., portg. *sabio*, portg. *saibo*]. — + *scire* 7722; campid. *sipiu* „gelehrt“ RILomb. XLII, 850. — Ablt.: aengad. *asafder* „bekannt machen“. — Zssg.: luech. *sciabigotto* aus *sciabidotto* „Tölpel“ StFR. IX, 725. (Frz. *sage* erklärt sich als jüngerer Buchwort, das nach der Synkope der Nachtonvokale, aber vor dem Wandel von -p- zu -b- aufgenommen worden ist Frz. Gram. 162: **SAPIUS* statt *SAPIDUS* mit Suff. W. SBPhHKIAWWien CXXXVIII, 1, 17; ZRPh. XXVII, 110, oder nach **scit*'s ASINSpL. CIX, 130 überzeugt nicht und ist nicht nötig: lyon. *asadó* zu *SITIS* 7961 Thomas, Mél. 20 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar, frz. *safre* „gefräßig“, norm. *sapre* „wohlschmeckend“, „angenehm“, wallon. *sapru* „wohlschmeckend“ ZRPh. XV, 503; SBPhHKIAWWien CXXXVIII, 1, 17 sind auch im Wallon. formell schwierig, die „gefräßig“ bedeutenden Wörter gehören vielleicht zu 7502).

7588. **sapientia** „Weisheit“.

Afrz. *sarance*, prov. *sabensa*, portg. *sabença*.

7589. **sapo** „Seife“.

Rum. *săpun*, vgl. *sapoun*, ital. *sapone*, log. *sabone*, engad. *sarun*, friaul. frz. *saron*, prov., katal. *sabó*, gask. *subhen*, span. *jabon*, portg. *sabão*. — Ablt.: log. *samunare* „waschen“. — Auch piem. *saroyarda* „Wäscherin für farbige Wäsche“ umgestaltet aus frz. *sarouneuse* nach dem Volksnamen *Saroyarda* oder dieser Volksname direkt? StFR. VII, 221.

7590. **sapor** „Geschmack“.

Ital. *sapore*, log. *sabore*, engad. *saruv*, friaul. *savor*, frz. *saveur*, prov., katal., span., portg. *sabor*; piac. *savor* „Petersilie“, abellun. *saor* „Haltung“, „Benennen“ in der Bedeutung durch *SAPERE* 7586 beeinflusst. — Ablt.: ital. *saporoso*, frz. *saroureur*, prov., katal. *sabros*, span., portg. *sabroso*, engad. *saruricu*, ital. *saporito*, log. *saboridu*, friaul. *sarurit* „schmackhaft“; arbed. *saruri* „salzen“, engad. *sarurer* „schmecken“, „kosten“, „riechen“ AGItal. I, 224. (Engad. *sarurer* **SUBO-*

DORARE R. XXXIX, 466 ist nicht nötig, der begriffliche Übergang von „schmecken“ zu „riechen“ findet sich auch im Schweizerdeutschen und dieses ist vielleicht für das Engad. maßgebend gewesen).

7591. ***sappa** „Hacke“, „Haue“.

Rum. *sapă*, ital., engad. *zappa*, friaul., frz. *sape*; log. *tsappu*.

7592. **sappinus** „Tanne“.

Aital. *zappino*, frz. *sapin*, pikard. *šapě*, prov. *sapin*. — Rückbild.: frz., prov. *sap*. — Ablt.: afrz. *sapioie* „Tannenwald“. — Diez, Wb. 675; ALLG. V, 459. (Vielleicht ist **SAPPU* die gall. Grundform, *SAPPINUS* eine Zusammensetzung davon mit *PINUS* 6519 ZVglSpF. XXVIII, 172).

7593. ***sappus** „Kröte“.

Span., portg. *sapo*, arag. *zapo*. — Ablt.: portg. *sapal* „Sumpf“. — Zssg.: galiz. *sapo concho* „Schildkröte“. (Ursprung unbekannt, wahrscheinlich vorrömisch; Herleitung aus griech., lat. *seps* ist selbst unter Annahme einer dorischen Form *saps* nicht möglich, Zusammenhang mit alban. *šapę* „Eidechse“ ZVglSpF. XX, 245 nur dann denkbar, wenn dieses zu dem griech. Worte keine Beziehungen hätte und auf **sapp* beruhen würde, friaul. *zave* „Kröte“ ZVglSpF. XX, 245 entfernt sich in Laut und Form von dem span. Worte und ist vielmehr sloven. *žaba* „Frosch“ G. Meyer, Alban. Wb. 399; ZRPh. XXVII, 612; lothr. *sevet* „Laubfrosch“, Gard: *sabau* „Kröte“ stehen zu vereinzelt, als daß man sie sicher beurteilen könnte, stimmen aber lautlich auch nicht zu span. *sapo*; rum. *șopîrlă* „Eidechse“ könnte im Stamm eine ältere Stufe des alban. Wortes darstellen).

7594. **sāqīah** (arab.) „Bewässerungsgraben“.

Siz. *saya*, span., portg. *acequia*. — Ablt.: siz. *sayuni* „Wassergraben“.

7595. **saracēnus** „Sarazene“.

Aital. *saracino* „Stechpuppe“, „hölzerne Figur, nach welcher beim Ritterspiel gestochen wurde“; venez., friaul. *sarazin*, kors. *saradzimu*, frz. *sarrasin*, prov. *sarrasi*, span. *sarraceno* „Buchweizen“ WS. IV, 141, span. *sarracina* „Prügelei“, aportg. *serrazina* „Belästigung“, nportg. *serrazina* „lästiger Mensch“ Leite de Vasconcellos, Liç. phil. portg. 220. — Ablt.: ital. *sara-*

cinesca, *seracinesca*, span. *sarracinesco* „Fallgitter“, „Schleuse“; aital. *saracinare* „sich dunkel färben“, „reif werden“ (von Weintrauben); friaul. *sarazinatse* „Stengel des Buchweizens“. (Bask. *as-serrecina* „Streit“ Diez, Wb. 486 ist nicht Grundwort für span. *sarracina*, sondern stammt daher).

7595a. **sarağ** (arab.) „Seidenhaspel“.

Katal. *zarja*, span. (*azarja* Dozy-Engelmann, Gloss. 227; Eguilaz y Yanguas, Glos. 321).

7596. **saranda** (arab.) „Sieb“.

Akatal. *atsarā*, span. *zaranda*, portg. *ceranda* Simonet, Glos. Mozārab.; Eguilaz y Yanguas, Glos. 526; MLN. XXXI, 76 (*CERNICULUM* 1833 R. V, 188 ist nicht möglich).

7596a. **sarawīl** (arab.) „Hose“, 2. **sa-rāwīl**.

1. Span. *zaraguelles*.

2. Portg. *ceroulas* Diez, Wb. 497; Dozy-Engelmann, Gloss. 365; Eguilaz y Yanguas, Glos. 526; Gebhardt, Arab. Etym. einiger rom. W. 19.

7597. ***sarcēllum** „Hacke“.

Comask. *saršel*, verzas. *saršela*, vellil. *šarsel*, tess. *šaršel*, *šaršela*, comask. *šaršela* (?), afrz. *sarcel*, span. *sarcillo*. — Rückbild.: bergam., tess. *šarš* „große Hippe“. — Ablt.: afrz. *souceler*. — Salvioni, P.¹; BStSvltal. XVII, 147.

7598. **sarcīna** „Bündel“.

Rum. *sarcină*, aital. *sarcina*, neap. *sarčęęę* „Reisigbündel“. — Ablt.: rum. *în sarcină* „schwängern“. — Salvioni, P.¹.

7599. **sarcīre** „flicken“.

Teram. *assarčē*, lomb., emil. *sardzi*, piem. *sardzi*, log. *sa(r)dzire*, prov. *sarcir*. — Salvioni, P.¹. (Span. *zurcir*, katal. *surgir* Diez, Wb. 500 sind im Vokal, das Katal. auch im -g auffällig, ebensowenig paßt das -z- von portg. *serzir*; *cirzir*, sowie das -dz- der ital. und sard. Wörter zu lat. -c-).

7600. **sarcōphāgus** „Sarg“.

Afrz. *sarqueu*, nfrz. *cercueil*, berrich. *sarre-coeur*. — ALLG. V, 459.

7601. **sarcüläre** „hacken“, „jäten“.

Mazed. *sarclare*, ital. *sarchiare*, log. *izargare*, engad. *zercler*, puschl. *sarklä*, grödn. *sertlär*, frz. *sarcler*, prov. *sarclar*, *sauciar*, nordkatal. *sasclar*, span., portg. *sacar*. — Ablt.: obwald. *tsarkladur* „Juli“ Merlo, Stag. mes. 136; frz. *sarcler* „Jäthacke“, *sarcloir* id., prov.

sarecludoira id. — Diez, Wb. 485; ALLG. V, 459; Salvioni, P.^{1,2}.

7602. **sareūlum** „Hacke“.

Ital. *sarchio*, bellun. *sarkol*, puschl. *sarklo*, grödn. *serl*, prov. *sacle*, span. *sallo*, span., portg. *sacho*. — Ablt.: friaul. *sarklut*. — Diez, Wb. 485; ALLG. V, 459; Salvioni, P.^{1,2}.

7603. **sarda** „Art Sardelle“.

Ital., prov., span. *sarda*. — Ablt.: venez. *sardon*, bergam. *sardü*, veron., comask. *sardéna* id.; lomb. *sardela* „magere Frau“; ital. *sardella* „Sardelle“, venez., lomb. *sardela* „Schlag mit einer Rute auf die Hand“. — Diez, Wb. 281; Salvioni, P.¹.

7604. **sardina** „Sardine“.

Ital. *sardina*, frz. *sardine*, prov. *eisardina*, katal., span. *sardina*, portg. *sardinha* Diez, Wb. 281.

7605. **sargus** „Brasse“.

Ital. *sar(a)yo*, siz. *saraku*, gen. *səgəu*, tarent. *saryç*, siz. *sawru*, neap. *sawrç*, frz. *sarge*, span., portg. *sargo* RPhFrç Prov. XXII, 202.

7606. **sarire** „hacken“, „jäten“.

Piem. *sari*, bellun. *sariv*, friaul. *sari*. — Ablt.: lucch. *sartoio* „Hacke“ Caix, Stud. 500, piem. *sariūra* „Jäten“. — Zssg.: versil. *risalire* „jäten“, val-trav. *rezert* „die Stiele wieder aufrichten“ Salvioni, P.^{1,2}. (Da *SARTURA*, nicht *SARITURA* die übliche lat. Form ist, wird piem. *sariūra* Neubild. sein).

7607. **saritor** „Jäter“.

Piem. *sarior* Salvioni, P.¹.

7608. **sarlörfus** „Hacke“.

Piem. *sarior* Salvioni, P.^{1,2}. Auch lucch. *sartoio* oder dieses zu 7606.

7609. **sarmētum** „Rebschößling“.

Ital. *sarmento*, log. *sarmentu*, frz. *sarment*, prov. *sarmen*, katal. *sarment*, span. *sarmiento*, portg. *sarmento*.

7610. **sarmīlum** „Kerbel“.

Lyon. *sarmilli*, prov. *sermenha*, *sermina*, afrz. *sabmille* R XXXIII, 215.

7611. **sarna** (iber.) „Reude“.

Katal., span., portg. *sarna* Diez, Wb. 486; ALLG. V, 460; Gr. Gr. I², 426; ZRPh. XXIX, 562. (*Zerna*, *tersna*, *serna* „Flechte“ bei Dioscorides NjBPhP. XXIX, 140 ist formell mit dem romanischen Worte schwer vereinbar).

7612. **sarpere** „abschneiden“.

Ablt.: campid. *sarpa* „abgeschnittener Rebschößling“, afrz. *sarpe*, nfrz. *serpe*, prov. *sarpa* „Rebmesser“ Diez, Wb. 676. (Span. *zarpa* „Klaue“; aital. *sarpore*,

nital. *salpare*, frz. *serper*, prov. *sarpar*, katal. *xarpar*, span., portg. *zarpar* „die Anker leuchten“ Diez, Wb. 281 passen begrifflich und geographisch nicht, da der Ausgang des Marineausdruckes in Katalanien oder Portugal zu suchen sein wird; frz. *serpillière* ZRPh. V, 237 s. 7953).

7613. **sartāgo** „Pfaume“.

Röm. *sartayna*, velletr. *sardanya* „Kochtopf“, abruzz. *sartaying*, siz. *sartayina*, kalabr. *sartanya*, log. *sartayna*, prov. *sartan(ha)*, *sartana*, *sartan*, span. *sarten*, portg. *sartā*. — Diez, Wb. 486; Salvioni, P.¹.

7614. **sartor** „Schneider“.

Ital. *sartore*, friaul. *sartor*, prov., katal. *sartre*, toul., katal. *sastre*, span. *sastre*, portg. *xastre*; bëarn. *sartū*, dauph. *sartor*. — Diez, Wb. 486; R. XXXVII, 132; XXXIX, 465; LUAn. r. I, 9, 2 (Span. *sastre* von **SARCI-TARE* aus gebildet ZRPh. XXXIII, 484 ist zu kompliziert und nicht nötig).

7615. **sartum** „zusammengent“.

Span., portg. *sarta* „Perlenschmür“, „Rosenkranz“. — Ablt.: campid. *sartigu* „Weidenband“; afrz. *sartir*, nfrz. *sertir* „einen Edelstein fassen“. — R. XXXVII, 132; ZRPh. XXXII, 748. (Span. *sarta* zu *SERTA*, frz. *sertir* zu *SEKERE* Diez, Wb. 677 scheidert an dem Vokal).

7616. **satlo** „Zeit der Saat“, „Jahreszeit“.

Abellun., averon., alomb., agen. *saxon*, *sason*, engad. *saschun*, frz. *saison*, prov. *sazon*, katal. *sahó*, span. *sazon*, portg. *sazão*. — Ablt.: tess. *soná* „das Vieh besorgen“, atrevis. *sasonar* „kochen“, venez. *sazonar* „die Speisen gut herichten“, val-magg. *soznás* „sich gut nähren“, friaul. *sezoná* „zeitigen“, span. *sazonar* „zeitigen“, „reifen“, „würzen“. — Zssg.: frz. *assaisonner* „würzen“. — Diez, Wb. 305; 674; ALLG. V, 460; AGlItal. XV, 368; XVI, 321.

7617. **satis** „genug“.

Afrz. *set* „Genüge“.

7618. **satisfacere** „Genüge leisten“.

[Ital. *sodisfare*, apud. *sastufar*, atrevis. *statufar* AGlItal. X, 86; XVI, 327).

7619. ***satium** „Sättigung“.

Rum. *saț*, gallur. *sattsu*.

7620. **satūllus** „satt“.

Rum. *sătul*, vepl. *satoil*, ital. *satollo*, engad. *saduol*, afrz. *saoul*, nfrz. *soûl* „betrunken“, neuenb. *sol* „überdrüssig“.

„müde“, prov. *sadol* „satt“, „betrunken“, katal. *sadoll* „satt“. — Ablt.: ital. *sattollare*, lomb. *sagolá*, *savolá*, engad. *saduller* „sättigen“, frz. *souler*, prov. *sadollar*, katal. *sadollar*; norm. *solá* „ermüden“. — Zsug.: rum. *destul* „genügend“; mfrz. *so douvrer* „faul“. — Diez, Wb. 681; ALLG. V, 460; Salvioni, P.^{1,2}. (Lomb. *sač* „überdrüssig“, veltl. *sač* „unschmackhaft“ **SATULUS*, mail. *sačá* „überdrüssig machen“ **SATULARE* Salvioni, P.¹ setzt eine vom lat. Standpunkte aus schwer zu rechtfertigende Grundform voraus; vgl. *satoil* ist mit -oi- auffällig).

7621. **satur** „satt“.

Siz. *satru* „zufrieden“, puschl. *sadro*, ossol. *sar* Salvioni, P.¹.

7622. **satürare** „sättigen“.

Rum. *saturá*, not. *satvari*, neap. *satorarę*, puschl. *sadrá*. — Salvioni, P.¹.

7623. **satüręja** „Saturei“, „Pfeffer“, „Bohnenkraut“.

Ital. *santoreggia*, mail. *segrięóla*, parm. *savoręzen*, romagn. *savuretsa*, piem. *sarea*, *serea*, *čerea*, friaul. *saluęee*, afrz. *savoree*, *sarrę*, nfrz. *sarriette*, schweiz., sav. *savuria*, norm. *sáryet*, *Sainte Henriette*, aprov. *sadreia*, langued. *sagretsá*, Gard: *sabrieze*, Tarn-et-Garonne: *salotretso*, span. *ajedrea*, *sagerida*, portg. *segurelha*, *cigurelha*. — Diez, Wb. 282; Salvioni, P.¹; AGlltal. XVI, 235; RILomb. XLIII, 381; Rolland, Flore pop. IX, 17.

7624. **Saturnus** „Saturn“.

[Atosk. *saturno*, trient. *soturno*, moden. *saturen*, *soturen*, arbed. *solürno*, piem. *satürnu*, log. *saturnu*, portg. *sodorno* „düster“, „schweigsam“. — Misc. fil. ling. 157. (Afrz., prov. *sorn* „düster“, nfrz. *sournois*, ital. *sornione* „Duckmäuser“ s. 847f.).

7625. **sauerkraut** (hd.). „Sauerkraut“. Ital. *salcráute*, frz. *choucroute*.

7626. **saur** (germ.) „getrocknet“, „dürr“.

Aital. *soro* „dumm“, afrz. *sor*, nfrz. *havenc saur(e)* „getrockneter Hering“, prov. *saur* (> aital. *sauro*) „hellbraun“, span. *soro* „junger Falke, den man vor der ersten Mauser gefangen hat“. — Diez, Wb. 282; FrzSt. VI, 119.

7627. **sauros** (griech.) 1. „Eidechse“, 2. „Makrele“.

1. Südwestfrz. *sur*. — Ablt.: apul.

sarika „Eidechse“ R. XLII, 173; kalabr. *salavrunne* „grüne Eidechse“.

2. Siz. *sauru*. — Ablt.: prov. (> frz.) *saurel*, balear. *sorell* (> log. *surellu*, *suredđa*, Elba: *sugęrello*, span. *jurel*, galiz. *xurel*). Auch mars. *severeu*? — Rolland, Faune pop. III, 162.

7628. **saut** (arab.) „Peitsche“.

Span. *azote* (> siz., log. *tsotta*), portg. *açoute*. — Ablt.: span. *azotar* (> aital. *ciottare*). — Diez, Wb. 429; Dozy-Engelmann, Gloss. 228; Eguilaz y Yanguas, Glos. 325.

7629. **saxeus** „steinig“.

Katal. *xeixa*, valenc. *aixeixa*, span. *jeja* „Winterweizen“ ZRPh. XVII, 566. (*SASIA* ZRPh. X, 172; RomF. III, 644; ALLG. V, 460; ZRPh. XVI, 522 geht lautlich nicht).

7630. **saxifraga** „Steinbrech“.

Aportg. *seixebraga*, galiz. *seigebra* RL. XIII, 392.

7631. **saxum** „Felsen“.

Ital. *sasso* auch „Stein“, friaul. *sas* „Kies in Verbindung mit Tonmörtel“, bagn. *ši*, portg. *seixo*.

7632. **sazian** (ahd.) 1. „in Besitz setzen“, 2. „in Besitz nehmen“.

1. Aital. *sagire*.

2. Frz. *saisir*, prov. *sazir* (> span., portg. *asir*). — Ablt.: aital. *sagina* „Besitz“, frz. *saisine*, prov. *sazina* „Besitzergreifung“. — Diez, Wb. 279; FrzSt. VI, 72; R. V, 166. (Trotz der Verschiedenheit der Bedeutung ist vielleicht das ital. Wort erst aus dem Frz. entlehnt; germ. *sakjan* R. XXX, 119; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 11 ist auch nur möglich, wenn aital. *sagire* auf *saisir* beruht, macht aber auch im Frz. lautliche und begriffliche Schwierigkeiten; span., portg. *asir* *APISCI* Diez, Wb. 427 ist nicht möglich).

7633. **scabellum** 1. „Schemel“, 2. „Haspel“, „Winde“.

1. [Ital. *sgabello*, frz. *escabeau*, prov. *escabel*, katal. *escabell*, span. *escabelo*, portg. *escabello*]. — + *SCAMNUM* 7649: borm. *škambel*, *škambela* „Art Sessel“, katal. *escabell* (> campid. *skambellu*). — Ablt.: piem. *skablęta*, monferr. *skablin* „Fußwärmer“. — + frz. *chaufferette*: val-bross. *skafęta* „Fußwärmer“ ZRPh. XXVIII, 647. — Salvioni, P.¹.

2. Frz. *ęcheveau*, *ęchevette* „Docke“, „Gebinde“, franche-comt. *ęsvot*, prov. *escavel* „Haspel“. — Mit Suff. W.;

moden. *skaveto*, *zgaveto*, ital. *gavetta* „Strähne“, „Darmsaiten“, monferr. *ka-egta* „Knäuel“, romagn. *gavet(u)la* „Strähne“. Gaix, Stud. 102. — + ital. *guindolo* 5000; ital. *garindolo*. — Rückbild.: atrz. *eschief* „Strähne“, nfrz. *echets* „Untergebinde“, *echée* „Strähne Garn“, obwald. *skaf* „Haspel“ Schuchardt-Mussafia S. (Awallon. *esqui*, nwallon. *ehi*, pikard. *eke* „Strähne Garn“, „gespinnene Wolle“, „Knäuel“ gehört wohl eher hierher als zu ostfr. *schif* „das Abgesonderte“ Behrens, Frz. Wortg. 353; frz. *écheveau* zu *SCAPUS* Diez, Wb. 566; AGItal. III, 137; ALLG. V, 461; zu *CAPUT* 1668 AGItal. XIV, 281; XVI, 467 Bernitt, Lat. caput 150 scheidert an prov. *v*; aluech. *scarigliare*, *scaricchiare* „entwirren“, „schlichten“ AGItal. XVI, 467 fügt sich schwer hier ein).

7633a. **scaber** „rändig“.

Span. *escabro* „Schafraude“. (Direkt zu *SCABIES* 7634 ZRPh. XXIX, 563 ist nicht möglich).

7634. **scabies** „Krätze“, 2. **scabia**. 2. Rum. *zgaibü*, ital. *scabbia*, abruzz. *zgabbye*, friaul. *zgabyr*. — ZRPh. XXXII, 12; ALLG. V, 460.

7635. **scabiösus** „krätzig“.

Rum. *zgaibos*, ital. *scabbioso*, bresc. *zgabys*.

7636. ***scabrare** „kratzen“ (zu *scaber* 7633a).

Katal., span. *escarbar*, portg. *escarvar* ZRPh. V, 240. (Niederl. *schrupen*, bzw. dessen westgot. Entsprechung Diez, Wb. 448 ist nicht möglich).

7637. **scala** „Treppe“, „Leiter“, 2. ***skela** (ragus).

1. Rum. *scară*, ital. *scala*, log. *iskala*, engad. *skela*, friaul. *skale*, frz. *échelle*, prov., katal., span. (> portg.) *escala*; afrz. *eschiele*, prov. *escula* bedeutet auch „Schlachtreihe“. — Ablt.: lomb. *skar* „die Leiter am Leiterwagen“, tess. *skar* „Käsebrecher. Rührstock, mit dem die geronnene Milch im Kessel gebrochen und dann ausgerührt wird“, afrz. *eschelée* (> ital. *scalea*) „Stufenreihe“, aluech. *scalco* „Stufe“, astur. *escalada*, portg., galiz. *escada* „Leiter“ R. II, 287; IX, 129; ital. *scalino*, log. *iskalina*, friaul. *skalin* „Stufe“, frz. *écheion*, prov., katal. *escaló* „Stufe“, afrz. *eschelier*, nfrz. *échalier* „Zaun von Pfählen oder Ästen“, prov. *escalier* (> ital. *scalere*, frz. *escalier*) „Treppe“;

lyon *escaladé* „Haspel“. — (Afrz. *eschiele* „Schar“ zu *skara* 7977 FrzSt. VI, 39 ist nicht nötig und erklärt *-l-* nicht).

2. Rum. *schele* „Landungsplatz“. — Schuchardt, Slaw.-D. und Slaw.-Ital. 50; Gr. Gr. I², 1043. (Das rum. Wort stammt zunächst aus dem Türk., dieses und das alban. *skelë* kann auf ragus. **skela* oder auf tarent. *skäla* beruhen).

7638. ***scalambus** „schief“, „verdreht“ (aus griech. *scalemus* + *strambus*).

Rum. *scälimb* „hinkend“, siz. *skalembro*, emil. *zgaember*, mant. *zgaemb(ar)*, friaul. *zgaembri* „schief“, „verdreht“, venez. *zgaembro*, bergam. *inzgaember*. — Puscarin, Wb. 1538; ZRPh. XXIX, 623; Misc. Ascoli 441.

7639. ***scalio** „Leiter“.

Afrz. *escheillon* „Leiter“, nfrz. *échillon* „Wasserhose“ (> aital. *scione*, *sione* „Wirbelwind“) ASiNSpl. CIII, 243. (Oder aital. *sione* zu 7950a).

7640. **scalimus** „Ruderpflock“.

Ital. *sculmo*, *scarmo*, frz. *échome*, prov. *escalmo*, katal. *escalam*, span. *escalamo* Diez, Wb. 283.

7641. **scalpëlläre** „ritzen“, „meißeln“.

Ital. *scarpellare*. (Span., portg. *escarapelarse* Diez, Wb. 448 S. 7663).

7642. **scalpëllum** „kleines Messer“, „Meißel“.

Ital. *scarpello* (> span. *escarpelo*), log. *iskarpeddu*, soran. *skarapelë*, wallon. *herpë*. — + *SCULPERE* 7754; piem. *skupel*, lomb. *skopel* RILomb. XXXVII, 1051. — Diez, Wb. 448; Salvioni, P. 1.

7643. **scalpëre** „schaben“, „jucken“.

Afrz. *escaupir* „jucken“, wallon. *hopi*, franche-comt. *éserpi*, wallis. *etserpi*. — Ablt.: log. *iskarpindzu* „Jucken“ RILomb. XLII, 854; lütt. *höpö* „Hagebutte“. — Zssg.: lothr. *šape-kil* „Hagebutte“. — Thomas, Nouv. ess. 260; R. XXXIX, 185; Rolland, Flore pop. V, 234.

7644. ***scalpitäre** „treten“.

Ital. *scalpitare* — Mit Suff. W.: ital. *scalpicciare*. — Rückbild.: ital. *scalpore* „Lärm“ (besonders durch Steineklopfen verursachter), prov. *chaupir* ASiNSpl. CIII, 222; AGItal. XV, 248; SR I, 51. (Ursprung unbekannt, doch wird eine Verschmelzung von *CALCARE* 1497 mit *PISTARE* 6536 durch ital. *calpestarè* 6536 nahegelegt).

7645. **scalprum** „Meißel“.

Engad. *skarpel*, frz. *éshoppe* (> span. *escopa*), prov. *escalpre*, katal. *escarpra*, span. *escoplo*, portg. *escopro*. — Diez.

Wb. 448; Gade, Handwzkg. 68; Salvioni, P.¹.

7646. ***scalptürre** „kratzen“, „ritzen“.

(Aital. *calterire*, lucch. *caltrire* „ritzen“, ital. *scaltrire* „witzigen“, „schlau machen“, obwald. *skultri* „kämmen“. — Ablt.: ital. *scaltro*, friaul. *skalterut* „schlau“ Diez, Wb. 396 ist nicht annehmbar, da der Wandel von -u- zu -e- nicht den ital. Lautgewohnheiten entspricht, von einem Subst. *SCALPTURA* ein Verbum auf -are, nicht auf -ire zu erwarten wäre und auch die Bedeutung nicht recht paßt).

7647. **scamëllum** „Schemel“.

Verzas. *žyamel*, afrz. *eschamel* (> span., portg. *escamel*, wallon. *skamyó* „erhöhte Stelle in der Scheune, von der aus die Garben auf den Boden geworfen werden“, „Staffel von Erntearbeitern, die die Garben von den Wagen in die Scheune werfen“, pikard. *ekamyó* „die Grundhölzer des Wagens, in die die Rungen eingelassen sind“ Behrens, Frz. Wortg. 250, lütt. *hamé* „Schlitten“. — + *SCAMNUM* 7649: prov. *escannel*. — + *SCABELLUM* 7623: katal. *escambell*. — Diez, Wb. 127; ALLG. V, 460; Salvioni, P.¹.

7648. ***scamnum** „Bank“.

Nordital. *skañ(o)* (> friaul. *skañ*), prov. *escanh*, katal. *escany*; prov. *escanha* (> frz. *écagne*) „Haspel“, „Garnwinde“, „Docke“, „Strähne“. — Ablt.: nprov. *escanhá* „schlichten“. — AGlItal. XVI, 322. (Frz. *écagne* aus dem Kelt. herzuweisen Dict. Gén., liegt kein Grund vor).

7649. **scamnum** „Bank“.

Rum. *scaun* „Stuhl“, megl. *scandu*, banat., istr.-rum. *skánd* bedeutet auch „Tisch“, ital. *scanno*, afrz. *eschame*, wallon. *šam*, *ham*, prov. *escan*, span. *escano*. In Norditalien ist im Mittelalter *SCAMNUM* ein runder oder viereckiger für eine Person bestimmter Sitz, vgl. tess. *skēñ* „Melkstuhl“, auch ein Tischchen, wogegen *panca* für mehrere Personen dient GStLigur. VI, 190. — Auch ital. *scranna* AGlItal. XVI, 322 oder dieses zu 8008. — Salvioni, P.¹; Scritti var. erudiz. e crit. Renier 994.

7650. **scandala** „Spelt“.

Ital. *scandella*, parm. *skandzla*, astur. *eskanda*, *eskaña*, *eskalla*, katal. *escandia*, span. *escanda*, portg. *escandia*.

— AGlItal. II, 382. (Das Verhältnis der auf Norditalien und die iberische Halbinsel beschränkten rom. Formen zu dem nur bei Plinius überlieferten, wohl nicht lateinischen *SCANDALA* ist nicht klar).

7651. ***scandalium** 1. „Senkblei“, 2. „Schnellwage“.

1. Ital. *scandaglio* (> span. *escandallo*), prov. *escandalh*.

2. Piem. *skanday*, katal. *escandall* „Sonde“, „Probe“, sav. *eikandal*, Var: *eskandau*. — Diez, Wb. 283; AGlItal. XIII, 415. (Ursprung dunkel, nicht wohl zu *SCANDERE* „steigen“, vielleicht griech. *skandalon* „das krumme Stelloch in der Falle, an dem die Lockspeise sitzt und das, berührt, losprallt und die Falle zuschlägt“. Wo prov. *escandalh* „Hohlmaß für Flüssigkeiten“ ZFrzSpL. XXVI, 208 einzureihen ist, ist nicht klar. Frz. *échantillon* „Warenprobe“ Dict. Gén. macht formell Schwierigkeiten und dürfte eher eine Umgestaltung von ital. *scampione* sein).

7652. **scandula** „Schindel“, 2. **scīndula**.

1. Rum. *scindură* „Brett“, canistr. *skannia* „Bettbrett“, hresc. *skandola*, obwald. *šlanda*, friaul. *skandule*, dauph. (> frz.) *échandole*. — Ablt.: engad. *skandella* „Schindel“, *skanduler* „Holzhaufen“; romagn. *skandz(o)la* „Pflugbrett“.

2. Frz. *écante*, lothr. *ešödre*, *ehont*, morv. *eson*, prov. *eisendola*, sav. *ešāla*. — Diez, Wb. 565; R. XL, 109.

7653. **scapha** (griech.) „Kahn“, „Wanne“, „Napf“.

Aital. *scafa* „Kahn“, afrz. *eschafe* „Schale“, „Muschel“ Dict. Gén. — Ablt.: neap. *skafareye* „Wanne“, toskan. *scanfarda* „Suppenschüssel“ Caix, Stud. 512; Mussafia, Beitr. 98; frz. *écaff(er)* „spalten“, *écaflotte* „im Durchschlag zurückgebliebene Hülsen“. (Aital. *scaffone*, *scuffone*, emil. *skfon*, friaul. *skufon* „Fuß- oder Beinbekleidung aus Wolle“, aital. *scarferone*, *scalferotto*, aquil. *škafarottsi* id., bergam. *skalfös* „schlechter Schuh“, abruzz. *skarfuole* „Holzschuh“, afrz. *escafe* „Schuh“, nfrz. *escasignon*, *escafilon* „Art Schuh“, *escafin* „Fußtritt beim Ballspiel“ Mussafia, Beitr. 103; RFR. II, 57; ZRPh. XXX, 317; XXXII, 42 gehören kaum hierher, vgl. 2947).

7654. **scaphium** (griech.) „Becken“.

Wallis. *echlo* At. Ling. 375.

7655. **scaphus** (griech.) „Schiffsrumpf“.

Ital. *scavo*.

7656. ***scaplenus** „kleiner Stock“, „kleiner Stengel“.

Prov. *escubil* „Kohlstrunk“ Thomas, M^l. 68. Oder ***SCAPILE**.

7657. **scapula** „Schulterblatt“, „Schulter“.

H^{er}m. *esybla*, tirol. *šabla*, friaul. *škable* RomF. XIV, 457; Salvioni, P.².

7658. **scabaeus** „Käfer“, 2. ***scarafalus** (osk.).

2. Ital. *scarafaggio*, südital. *škarafone* obwald. *skarraty* „Hirschkäfer“, prov. *escararai*, span. *escarabajo*; a^{pa}v. *sgaravaço*, val-mag. *žgravaz*, venez. *skaravatz*, bergam. *skareas*, lothr. *ekarnó*, champ. *ekerñó*, nprov. *escarabot* „Mai-käfer“, nprov. *eskar(a)bol*, *eskarayon*, *eskararol*, *eskar(a)bol* (> frz. *escargot*, katal. *caragol* > span. *caracol* > frz. *caracol*) „Schnecke“, frz. *escarbot*, afrz. *écharbot* „Käfer“, berrieh. *éšarbó*, yonn. *ézygá* „Schnecke“, nfrz. *écharbot* „Wassermuß“. — Ablt.: ital. *scarabocchiar* „kritzeln“, *scarabocchio* „Kritzelei“, bergam. *zgarabeč*, kalabr. *skarančuli* id. — Diez, Wb. 283; AGItal. X, 8; ALLG. V, 461; Salvioni, P.¹; Diet. Gén. (Span. *caragol* zu *COCHLEA* 2011 SBPh HKIAWWien XLI, 3, 33 ist formell schwieriger).

7659. **scaramanum** (mgriech.) „weites, den ganzen Körper bedeckendes Gewand“.

Afrz. *escurimant* ZRPh. XXIV, 565; XXVI, 590.

7660. **scarda** „Art Fisch“.

Frz. *écharde* „Stichling“. Vgl. 7979.

7661. **scarlatt** „Scharlach“.

Ital. *scarlatto*, frz. *écarlate*, prov. *escarlat*, span., portg. *escarlata*. (Ursprung unbekannt, pers. *saquir-lath* Diez, Wb. 284 kann nicht die Grundlage der rom. Wörter sein, sondern ist selber entlehnt; Umgestaltung aus arab., pers. *saklat*, *islatum* „schwerer farbiger Seidenstoff“, Nebenform zu *siqlat* 7951 ZRPh. XXVIII, 431 ist möglich, doch bedürfen die lautlichen Veränderungen noch genauer Erklärung).

7662. **scarificare** „ritzen“.

Aital. *scalificare*. — Rückbild.: *scalfire*, campid. *skraffiri* Diez, Wb. 396. (Aportg. *çarafar* RL. XIII, 290 wäre nur durch

arab. Vermittelung denkbar; span., portg. *sa(r)jia*: Diez, Wb. 486 s. 287f.).

7663. **scarpinäre** „schaben“.

Rom. *scürpiná* „kratzen“, engad. *skar-piner* „zupfen“, mad. *skarpiná* „zerzaust“. — + *PILUS* 6508: span. *escarapelarse* „sich zausen“. — Mit Suff. W.: piem. *skarpenté*, gen. *skarpentá*, engad. *skar-pifer* „zerzausen“. — Pušcarin, Wb. 545. (Span., portg. *escarapelarse* zu *SCALPELLARE* 7641 Diez, Wb. 448 oder zu **EXCARPERE* R. XVII, 62 ist formell nicht möglich).

7664. **scarus** „Papageifisch“.

Ital. *scaro*, span., portg. *escuro*. — Ablt.: obwald. *skarun* „Lachs“ AGItal. VII, 410; ZRPh. XXX, 728.

7665. **scavage** (engl.) „Monopol“.

Mfrz. *escavage* Thomas, Nouv. ess. 262.

7666. **scena** „Szene“.

Ablt.: bologn. *énom* „Ziererei“.

7667. **schabaka** (arab.) „Netz“.

Ital. *sciabica*, nprov. *eisuugo* (> frz. *essaugue*), prov. *sareyo*, katal. *xabega*, span. *jabeca*, *jabega*. — Diez, Wb. 498; Caix, Stud. 124; Dozy-Engelmann, Gloss. 353; Eguilaz y Yanguas, Glos. 311; ZRPh. XXX, 319.

7668. **schabbak** (arab.) „Schiff“.

Katal. *xabek*, span. *jabeque* (> ital. *sciaberco*, frz. *chébec*), aportg. *enrabeque*, nportg. *xabeço* „ein zunächst maurisches Fischerfahrzeug“, heute ein „kleines dreimastiges Kriegsschiff“, ital. *stambecco*, *zambecco* (> mfrz. *zambuche*). — Ablt.: aital. *zambeccino* (> katal. *xambequí*, span. *chambequin*). — Dozy-Engelmann, Gloss. 352; Eguilaz y Yanguas, Glos. 426; ZRPh. XXX, 318; XXXII, 44; Kemna, „Schiff“ im Frz. 213.

7669. **schah** (pers.) „König“.

Span. *jaque* „Schach“ (als Zurut für den König im Schachspiel), katal. *escac* (> ital. *scacco*, frz. *échee* „Schachspiel“), portg. *ruque* „Schach“; ital. *scacco*, frz. *échee*, auch „Mißerfolg“. — Ablt.: afrz. *échiquier*, prov. *escaquier*, katal. *escaquer*, span. *jaquel* „Schachbrett“; aportg. *escaquiro*, davon *escaque* „Feld im Schachbrett“, frz. *échiqueté*, prov. *escacat*, span. *jaquchulo* „gewürfelt“. Im Mittelalter hieß der Magistratssaal in Bordeaux *escaquier*, vielleicht weil der Fußboden oder die Wände oder die Decke schachbrettartig gewürfelt waren, im Anorm. bezeichnet *eschiquier* dann nicht nur den „Gerichtssaal“, sondern

auch den „Gerichtshof“. — Diez, Wb. 282; Dozy-Engelmann, Gloss. 352; Eguilaz y Yanguas, Glös. 391. (Die historische Begründung des Verhältnisses von bord. *escaquier* zu norm. *eschiquier* fehlt noch, doch spricht die Bedeutung eher dafür, daß die normannische Form jünger ist, nicht älter ASINSpl. CXXVI, 131; frz. *écheq* zu *échoir* 2944 ZRPh. XIX, 570 ist nicht möglich; anordital. *scacar* „plündern“ s. 7969).

7670. **schaka** (arab.) „Krankheit“. Span., portg. *achague* „Kränklichkeit“, „körperliches Gebrechen“ (> ital. *acciacco* „Kränklichkeit“, „Gebrechen“, „Leibschaden“, „Beschimpfung“). — Ablt.: ital. *acciaccare* „schwächen“. — Diez, Wb. 441; Dozy-Engelmann, Gloss. 34; Eguilaz y Yanguas, Glös. 28; Cuervo, Dicc.

7671. **schakar** (arab.) „klagen“. Span., portg. *achacar* „beschuldigen“, „anklagen“ Dozy-Engelmann, Gloss. 24; Eguilaz y Yanguas, Glös. 28; Cuervo, Dicc.

7671 a. **schapa** (mhd.) „Hobel“. (Ital. *ciappola* „Meißel“ R. XXXI, 135 ist nicht möglich, da stimmloses deutsches -b nicht durch -pp- wiedergegeben wird)

7672. **schaprade** (niederl.) „Schränk“, „Kasten“.

Ital. *scarabattolo*, span., portg. *escapate* „Glasschrank“, „Reliquien-schrein“ RL. III, 156; KJBFPh. V, 1, 345.

7673. **schaqiqah** (arab.) „einseitiges Kopfweh“.

Span. *jaqueca*, portg. (en)*xaqueca* Diez, Wb. 498; Dozy-Engelmann, Gloss. 217; Eguilaz y Yanguas, Glös. 512.

7674. **schara** (arab.) „ein mit Büschen bewachsener Ort“.

Span. *jara*, portg. *xara* „wilder Rosmarin“, „kretische Ciste“, span. *jara* auch „hölzerner Wurfspieß“. — Ablt.: span. *jaral*, portg. *xaral* „mit Rosmarin bewachsenes Feld“. — Diez, Wb. 498; Dozy-Engelmann, Gloss. 353; Eguilaz y Yanguas, Glös. 430. (Span. *jaro* „dem wilden Schwein ähnlich in Farbe und Härte der Borsten“ Diez, Wb. 498 gehört vielmehr mit frz. *jars*, *jarre* „Sommerhaare des Biberfelles“ zusammen und ist unbekanntes Ursprungs, hat auch nichts mit prov. *garre* „grau“, *garrí* „Maus“ AGItal. XIV, 278 zu tun).

7675. **scharāb** (arab.) „Trank“, 2. **si-rupus** (mlat.).

1. Prov. *eisarov*, *isarop*, katal. *aizarop*, span. (*ajjarabe*, *jarope*, portg. (en)*xarope*.

2. Ital. *sciropo*, frz. *sirop*. — Diez, Wb. 295; Dozy-Engelmann, Gloss. 218; Eguilaz y Yanguas, Glös. 513.

7676. **scharif** (arab.) „edel“. Span. *jarifo* „schön“, „schön gekleidet“ Diez, Wb. 498; Dozy-Engelmann, Gloss. 355; Eguilaz y Yanguas, Glös. 431.

7677. **schaschia** (arab.) „Mütze“. Ital. *ciacia* „Mütze aus roter Wolle mit blauer Troddel“ Caix, Stud. 274.

7677 a. **schebb-qobti** (arab.) „ägyptischer Alaun“.

Span. *mezacote* „Soda“ (> ital. *marzacotto* „Glasur“ > frz. *massicot* „Bleigelb“) VMKAWAmsterdam IV, 8, 101.

7678. **schēda** (griech.) „Papyrusstreifen“.

Aital. *scēda* „Konzept“, „erster Entwurf“, campid. *šēda* „Notiz“, [ital. *schēda* „Zettel“].

7679. **scheden** (fläm.) „scheiden“, „entscheiden“.

Wallon. *hei* „trennen“; *heder* „Vermittler beim Viehverkauf“ Behrens, Frz. Wortg. 134.

7680. **schēdium** „ein aus dem Stegreif gemachtes Gedicht“.

[Ital. *schizzo* (> frz. *esquisse*, span. *esquicio*) „Entwurf“] Diez, Wb. 286. (Das -i- scheint auf einer Verwechslung von *shedium* und *schidia* 7689 zu beruhen).

7681. **schēdula** „Zettel“.

[Ital. *cedola* (> frz. *śédule*, span., portg. *cedula*); venez. *tsetola* „Oktavblatt“, aital. *schedula* „Zettel“, „Kodizill“, span. *esquela* „Zettel“]. — Diez, Wb. 94.

7682. **scheidemünze** (nhd.) „Scheidemünze“.

Venez. *skei*; zgei, parm. *gei*. 7683. **schelf** (hd.) „Schale von Hülsenfrüchten“.

Friaul. *skelfe* „Haarschuppen“, lütt. *hif*. — ZRPh. XXVI, 585. (Auf **skasta* aus ahd. *skalifa* scheint zu beruhen: poitev. *šáfr*, malméd. *hyef*, Meurthe: *ekraf*, rouch. *ekoftō*, lütt. *hüfey*, awallon. *escafelote*, pikard. *ékafyot*, westfrz. *šalafre* „grüne Nußschale“ Rolland, Flore pop. III, 43).

7684. **schelfisch** (nd.) „Schellfisch“. Afrz. *esclefin*, *aiglefin*, *aigrefin* R. IX, 125.

7685. **schenken** (mhd.) „schenken“.
Frz. *chinquer* „zehen“; montbél. *šēki* „schenken“, „darauf geben“. — Diez, Wb. 712. (Ital. *cioncare* „saufen“, zehen“ Gaix, Stud. 282 gehört nicht hierher).

7686. **schegg** (arab.) „Schwierigkeit“.
Aspan., aportg. *en.ceco* „Schwierigkeit“, „Schaden“, „Strafe“ Diez, Wb. 447; Dozy-Engelmann, Gloss. 261; Eguilaz y Yanguas, Glos. 390.

7687. **schbe** (mhd., alemann.) „Scheibe“.

Grödn. *šipa* „Zielscheibe“, „Glas-scheibe“, „Glas“, frz. *cible* „Zielscheibe“, waatl. *čeba* „kleiner, runder Käse“ BGLPSRom. VI, 20.

7688. **schicken** (mhd.) „schicken“.

Lothr. *šiké* „treffen“, „übereinstimmen“, „richtig sein“, montbél. *šiké* „ordnen“, dampf. *šiká* „auf der Straße ausweichen, um einen Wagen vorbei fahren zu lassen“. — Ablt.: frz. *chique* „kleine Kugel zum Spielen“, „Marbel“ Behrens, Frz. Wortg. 50.

7689. **schidla** „Splitter“.

Ital. *scheggia* „Splitter“, *scheggio* „Felsen“, venez. *ščendza*, veron. *zjendza*, romagn. *zgedzla*, judik. *zglōza*, lomb. *skel(y)a*, bresc., crem. *skida* „Scheitel“, versil. *skyedza*, friaul. *skleze* „Splitter“; frz. *esquille* „Knochensplitter“; norm. *ekil* „Sandaal“ (ammodytes lancea). — Diez, Wb. 397; Musafia, Beitr. 55; 101; ZRPh. XXII, 476. (*SCHIDULA für frz. *esquille* Diez, Wb. 575; ALLG. V, 130 ist nicht nötig).

7690. **schiefer** (hd.) „Schiefer“, „Splitter“.

Lyon. *esife*, dauph. *eišifo* „Splitter, den man sich einzieht“ Thomas, Mél. 64.

7691. **schler** (hd.) „unvermischt“, „lauter“.

Wallon. *sir* „lauter“ ZFrzSpL. XXXI, 36.

7692. **schill** (niederl., nd.) „Haut“, „Hülle“.

Montbél. *čil* „Schorf“, „Grind“ Behrens, Frz. Wortg. 262.

7693. **schisma** (griech.) „Spaltung“.

[Ital. *cisma*, apav. *sesma* „religiöse Spaltung“, „Uneinigkeit“, puschl. *šizma* „Unmenge“, „Unmasse“, afrz. *cisme*, prov. *cisma*, nfrz. *schisme*, span., portg. *cisma*; portg. *scisma* „ausschweifende Gelüste“, „Vorurteil“. — Ablt.: portg. *scismar* „grübeln“, „besorgt sein“. — Diez, Wb. 100; RILomb. XXXIX, 618.

(Katal. *xisme*, span. *chisme* „böse Nachrede“, „Klatsch“ Diez Wb. 440 ist formell und begrifflich schwierig).

7694. **schltrang** (arab.) „Schachspiel“.

Katal. *axedres*, span. *al(dj)edrez*, portg. (en)*xadrez* Dozy-Engelmann, Gloss. 219; Eguilaz y Yanguas, Glos. 76.

7695. **schlafen** (mhd.) „schlafen“.

Norm. *alé a šlof* „schlafen gehen“, sav. *šlof*.

7696. **schlap** (mhd.) „Schlag“, „Klaps“.

Venez., veron., mail. *zlepa* Diez, Wb. 397. (Das anlautende *zl-* weist auf junge Entlehnung hin, vermutlich durch venezianische Matrosen, ital. *schiaffo* Diez, Wb. 397 s. 4706a).

7697. **schmalz** (hd.) „Fett“, „Schmalz“.
Abellun. *smalz*, venez. *zmalzo*, tirol. *zmauts* „Butter“ Salvioni, Cavassico 393.

7698. **schmilke** (mhd.) „Schminke“.

Ital. *mecca*, emil. *zmeko* „Firniss“ Gaix, Stud. 409.

7699. **schnapphahn** (hd.) „Schnapphahn“.

Frz. *chenapan* Diez, Wb. 546.

7700. **schnaps** (hd.) „Schnaps“, „Branntwein“.

Trient., triest. *zšapa*, friaul. *zšape*, frz. *chenap*. — ZRPh. XXX, 203; Behrens, Frz. Wortg. 49.

7701. **schnauz** (alem.) „Schnurrbart“.

Puschl. *zšots* ZRPh. XXIV, 67.

7701a. **schulteken** (hd.) „eine schnelle Bewegung mit den Fingern“, „Beinen oder sonst ausführen“, „schnappen“.

Ostfrz., nordfrz. *šnik* „Schnaps“ Behrens, Frz. Wortg. 48.

7702. **schnipper** (mhd.) „Art Messer“.

Aital. *scinippo* ZRPh. XXVIII, 603.

7702a. **schnökern** (hd.) „herumstöbern“, 2. *sneak* (engl.) „schnüffeln“.

1. Ostfrz. *sneké* Behrens, Frz. Wortg. 50.

2. Norm. *snecké* „heimlich wegnehmen“, *snekö* „peinlich“, „ängstlich“ Behrens, Frz. Wortg. 253.

7703. **schola** 1. „Schule“, 2. „Heeresabteilung“.

1. [Rum. *școală*, ragus. *skula*, ital. *scuola*, log. *iskola*, frz. *école*, prov., katal. *escola*, span. *escuela*, portg. *escola*; afrz. *escole* bedeutet auch „Benehmen“, „Manier“].

2. Aspan. *escuella*, aportg. *escol* „Gefolge“ R. XIII, 301; Menéndez Pidal, Cid 655. (Prov. *escuelh* „Benehmen“,

„Manier“ *SCHOLIUM* AStNSpL. CXXVII, 154; ZFrzSpL. XXXIX, 6 ist bedenklich, da *SCHOLIUM* kaum volkstümlich war; zu prov. *escolher* „aufnehmen“ ist begrifflich schwierig, aber nicht unmöglich).

7704. **scholaris** „Schüler“.

[Ital. *scolare*, afrz. *escoler*, prov., span., portg. *escolar*; ragus. *skular* „Lehrer“.
— Mit Suff. W.: aital. *scolaiò*, frz. *écolier*; prov., katal. *escolá* (> log. *iskolanu*)].

7705. **scholle** (niederl.) „Scholle“ (Fisch).

Rouch., Mons: *skol* Behrens, Frz. Wortg. 105. — Ablt.: afrz. *scolkín*, lütt. *skolkz*.

7706. **Schomberg** „Name eines deutschen Feldherrn“.

Span. *chamberga* „weiter Überrock“, *sombrero chambergo* „runder abgekrempter Hut“ Diez, Wb. 439.

7707. **schoote** (niederl.) „Schooten“.

Ital. *scotta*, frz. *écoute*, katal., span., portg. *escota*. — Diez, Wb. 288; FrzSt. VI, 171. (Anord. *skaut* ZDWF. IV, 269 bedeutet „die unteren Ecken des Segels“ WS. IV, 64, paßt also begrifflich weniger gut).

7708. **schoppe** (nd.) „Schopf“.

Ostfrz. *éupo* „Haarschopf“, „Chignon“.

7709. **schoppen** (hd.) „Art Hohlmaß“, „Schoppen“.

Frz. *chope*, *chopine*. — Ablt.: frz. *chopiner* „zechen“. — Diez, Wb. 548; FrzSt. VI, 32; ZFrzSpL. XXVI, 205.

7710. **schoppen** (mnd.) „Schuppen“, „Bude“.

Afrz. *escope*, nfrz. *échoppe* „kleiner Kaufladen“ Diez, Wb. 566; FrzSt. VI, 13. (Die nfrz. Form ist durch engl. *shop* „Kaufladen“ beeinflusst).

7710a. **schor** (niederl.) „steil“.

Frz. *côte accore* „Steilküste“ ZDWF. IV, 258.

7711. **schorbet** (türk.) „Sorbet“.

Ital. *sorbetto* (> frz. *sorbet* > span. *sorbete*, portg. *sorvete*). — Diez, Wb. 299; Dozy-Engelmann, Gloss. 417; Eguilaz y Yanguas, Gloss. 495.

7711a. **schore** (niederl.) „Schore“.

Frz. *accore*, katal., span. *escora*, portg. *escore* ZDWF. IV, 258.

7711b. **schore** (niederl.) „Absturz von Klippen“.

Frz. *écore*, *accore* Diez, Wb. 566; FrzSt. VI, 735; ZDWF. IV, 258.

7712. **schörl** (nhd.) „eisenhaltiges Gestein“.

Span., portg. *chorlo* Diez, Wb. 440.

7713. **schorruq** (arab.) „Südostwind“.
Ital. *scirosso* (> frz., prov., span. *siroc*, span. *siroco*), aprov. *eiselot*, nprov. *eiseró*, span. *jaloque*, *jiroque*, portg. *xaroco*. — Diez, Wb. 287.

7714. **schranzen** (mniederl.) „zerreißen“.

(Frz. *serancer* „hecheln“. — Ablt.: frz. *seran* „Hechel“ Diez, Wb. 676 ist unmöglich)

7714a. **schuar** (arab.) „Ausstattung“.

Katal. *aljuvar*, *eixovar*, span. *ajuar*, *ajovar*, portg. *enxoval* „Mitgift“ Diez, Wb. 428; Dozy-Engelmann, Gloss. 221; Eguilaz y Yanguas, Gloss. 79.

7715. **schürfen** (nhd.) „schürfen“.

Monthél. *zifé* „sich den Kopf kratzen“ Behrens, Frz. Wortg. 263.

7716. **schürze** (nhd.) „Schürze“.

Waatl. *sörtso*, wallis. *sutso* BGIPS Rom. V, 41.

7717. **schurtah** (arab.) „Polizeiagent“.
Siz. *šurta*, asiz. *zurta* „Nachtwächter“, „Nachtwache“, heute „nächtlicher Gesang“ ZRPh. XXXV, 440.

7718. **schute** (niederl.) „kleines Schiff“.

Frz. *escute* „im 16. Jahrh. an der französischen Seeküste benutzt, kleines Handels- und Fischerfahrzeug“. — Behrens, Frz. Wortg. 82; Kemna, „Schiff“ im Frz. 152.

7718a. **scientia** „Wissen“.

[Amail. *fa sensa* „zu wissen tun“] Sal vioni, P. 1.

7719. **scindere** „spalten“.

Campid. *skinniri* „einen Riß bekommen“? (Neap. *sisetę* „gesprungen“, „rissig“ zu *scissus* ist nur möglich, wenn von einem Perfektum **scisi* aus ein Partizip. **scisus* gebildet worden ist, vgl. *scisare* 7725, zu dem sich *sisetę* mit Fernassimilation des Anlautes an den Inlaut verhält, wie das Partizip. *muossetę* zu dem Perfektum *mosse* Rom. Gram. II, 329).

7720. **scintilla** „Funke“.

Neap. *sentelle*, log. *istinkidđa*, *iskinditta*, campid. *činidđa*, frz. *étincelle*, katal., span. *centella*. — Diez, Wb. 579; Behrens, Rec. Met. 94; Einführung 148. (Rum. *scinteie* ist im Anlaut wie im Suff. mit dem lat. Worte schwer vereinbar, auch wenn man für den Anlaut Einfluß von *excandere* annimmt Puşcariu, Wb. 1553).

7721. **scintilläre** „funkeln“.

Rum. *scinteiă*, frz. *étinceler*, span. *centellar*.

7722. **scīre** „wissen“.

Rum. *ști*, log. *iskire*; [afz. *mon escient*, *mon escientre*, prov. *mon escien* „meines Wissens“]. — Diez, Wb. 281.

7723. **scīrpea** „aus Binsen bestehend“.

Astur. *escripia*, *esquivia* „aus Hasel geflochtener Wagenkorb“ R. XXIX, 350.

7724. **scīrpus** „Binse“.

Kalabr. *širpu*; abruzz. *šerpe* „Wiege aus Binsen“, gen. *serpa* „Kutschenbock“ StItalFCl. I, 425.

7725. ***scīsāre** „abschneiden“ (zu SCINDERE 7719).

Katal. *escisar*, span., portg. *sisar*, portg. *scisar* „Schwenzelfennige machen“. — Ablt.: katal. *escisa* „Steuer“, „Schwenzelfennig“, span., portg. *sisā* „Auflage“, „Steuer“. — ZRPh. X, 173. (Span., portg. *sisā* CENSA Diez, Wb. 487 ist lautlich nicht möglich; span. *sisalla*, portg. *sisalha* „Abschnittel“ gehört zu 1472).

7726. **sciseltare** „sich erkundigen“.

(Span. *chiste* „Witzwort“, „Laune“, *chista* „Mucksen“ R. XXIX, 345 ist formell nicht möglich).

7727. **scita** „Wissen“.

Veron. *sia* id., pad. *sia* Gewohnheit“. R. XXVIII, 106.

7728. **scclareia** „Scharlachsalmel“, „Schallrei“.

Aital. *schiarca*, mail. *skarleža*, frz. *herbe carrée*. — Salvioni, P.¹; RPhLA. 1907, 199.

7729. **scōbīna** „Feile“, „Raspel“, 2. ***scōfflun**.

1. Afrz. *escoine*, nfrz. *écoine*, *éconane*, *égouine* „kleine Handsäge“ Gade, Handw. 35. (Frz. *égouine* zu nprov. *eskulo* „Pickel“ Dict. Gén. ist begrifflich und formell nicht möglich).

2. Ital. *scuffina*, wallis. *esofena*, *fufena* „Hobel“, span. *escofina*. — Caix, Stud. 550; Cohn, Suffwandl. 202. (*SCOFFIN.1 könnte die osk.-umbr. Entsprechung von SCOBINA sein, doch fällt -ff- auf).

7730. **scolopendra** 1. „Tausendfuß“, 2. „Assel“.

1. [Nprov. *esculopendra*]. — + SALAMANDRA 7525: langued. *escalapandro*.

2. (Rouerg. *clapeto*, *clapoto*, *claputo* aus einer wohl griech. Umgestaltung von SCOLOPendra zu *SCLOPEDA, *scolopoda und Ersatz des ungewohnten Ausgangs -eda, -oda durch das übliche Diminutiv-

sufflx, weiter Anlehnung von -puota an *porte*: frz. *cloporte*, dann Umdeutung von *clo-* nach frz. *clore*, prov. *claire*: nprov. *clauporte*, frz. *closeporte* oder nach frz. *clou*: *clou-à-porte*, und nun weiter frz. *porte-ferme-à-clé*, saintong. *ferme-coffre* ZRPh. XXXI, 663 ist bedenklich, weil das an die Spitze gestellte rouerg. *claputo* wesentlich später begegnet als frz. *cloporte* und weil vor allem für die angenommene Grundlage **scolopoda* jeder Anhaltspunkt fehlt; abruzz. *ndzerra-porte* id. scheint auf einer uns nicht näher bekannten Anschauung zu beruhen; frz. *cloporte* aus *crote-porque* R. IV, 352 ist trotz nprov. *porquet-de-crote*, frz. *cochon de care* schwer anzunehmen, da *porque* kein frz. Wort und *crote-porque* „Grottenschwein“ keine frz. Bildung ist).

7731. **scolpos** (gall.) „Span“, „Splitter“.

Vgl. breton. *scolp*, kymr. *ysgolp*. Ablt.: afrz. *escopel* „Span“, *escopeler* „zersplittern“. — Rückbild.: frz. *copeau* „Span“. — + KLAF 4706: prov. *esclapa* „Splitter“. — ZRPh. XXVI, 400. (Frz. *copeau* zu *cuspis* Diez, Wb. 552; Thomas, Mél. 54 ist nicht möglich; prov. *esclapa* zu ir. *sgéalb* „Splitter“ ZRPh. XXVI, 400 scheidet daran, daß ir. -eu- auf altem -e-, nicht auf -a- beruht).

7732. **scolumus** „Art Artischocke“.

(Span. *escolimoso*, *escolimado* „hart“, „rauh“, „störrisch“ Diez, Wb. 448 ist nicht wahrscheinlich).

7733. **scōمبر** „Makrele“.

Ital. *scombro*, siz. *skurmu*, *strumbu*, span. *escombro* „Makrelenbrut“.

7734. **scōpa** „Besen“.

Ital. *scopa* „Reisigbesen“, „Birke“, „Priemenheide“, log. *iskoba*, engad. *skua*, friaul. *skore*, afrz. *esconve*, prov. *escoba*, span. *escoba* „Besen“, „Pfriemkraut“, portg. *escora* „Bürste“, transmont. *escora* „Ginster“. — Ablt.: ital. *scopina* „Grasmücke“; log. *iskobile* „Ofenwisch“, engad. *skualun*, obwald. *šlarun*, frz. *éconrillon* (> katal. *escobilló*, span. *escobillon*, portg. *escovilhão*), nprov. *escubel* „Ofenwisch“; frz. *éconrette* „Besen“; gallur. *skapacčulu*, sassar. *ilkubattsulu*, span. *escobajo*, campid. *skovili* „Kamm der Weintraube“ AGlItal. XV, 492; portg. (*hera*) *escorinha* „blaue Kornblume“. — Diez, Wb. 567; AGlItal. III, 134.

7735. **scōpāre** „fegen“.

Ital. *scopare*, engad. *skuer*, friaul. *skorū*, afrz. *escorer*, prov., span. *escobar*.

7736. scōpilia „Kehricht“.

Aital. *scoviglia*, abruzz. *skupiyę* „Abfall bei den Goldschmieden“, burg. *ekovię*, champ. *egrei*, lyon. *ekwię*, prov. *escobalh(a)* (> span. *escobilla*, portg. *escoviha* „Abfälle in der Werkstätte der Goldschmiede“).

7737. scōpula „Besenreis“.

Venez. (> ital.) *scovolo* „Kanonenwischer“, kalabr. *skupulu* „Art Besen aus Stauden“, siz. *skūpulu* „Ofenbesen“, log. *iskobulu* „Besen“. — Salvioni, P. 1.

7738. scōpulus „Klippe“.

Aital. *scoppio* R. XXXVI, 251?, gen. *skōju* (> ital. *scoglio*, frz. *écueil*, prov. *escuelh*, katal. *escoll*, span. *escollo*, portg. *escolho*). — Diez, Wb. 287; ZRPh. XX, 137. (Direkte Entstehung von ital. *scoglio* usw. aus *SCOPULUS* AGItal. XIII, 461 ist nicht möglich; **SCOCULUS* aus *SCOPULUS* + *SPECULA* AGItal. XIII, 374; ALLG. V, 461; + *COTES* AGItal. XVI, 339 würde für ital. *scoglio* und span. *escollo* doch Entlehnung aus Frankreich oder Katalanien voraussetzen und ist auch sonst nicht sehr wahrscheinlich).

7739. scōria „Schlacke“.

Rum. *scoare*, [ital. *scoria*, friaul. *skurye*, frz. *scorie*, span., portg. *escoria*]. (Rum. *zgară* stammt aus dem Bulg. Püscaru, Wb. 1556; JbIRumSpLeipzig XV, 132).

7740. scōrpaena „Drachenkopf“ (Name eines Fisches).

Ital. *scrofano*, siz. *skōrfana*, *skrofanu*, neap. *skorfanę*, Bari: *skorpene*, nprov. *escurpeno*, span. *escorpena*, portg. *escorpena*. — Mit Suff. *W.*: ital. *scorpula*, campid. *skropula*. — RLRom. LII, 124.

7741. scōrpio „Skorpion“.

[Ital. *scorpione*, frz. *scorpion*, prov. *escorpion*, katal. *escorpi*, span. *escorpion*, portg. *escorpião*]; siz. *skirpyuni*, *skrippyuni* „Tarantel“, avenez. *schirpion*, bergam. *skirpyü*, *skarpyü*, friaul. *zgrippyun*, *zgarpyon* Mussafia, Beitr. 102; log. *iskelfyone*, *iskifyone*, *iskroffiyone*, *iskorfyone* bedeutet auch „Kritzelei“, land. *eskampyun*, nprov. *estrappyun* „Eidechse“ LBl GRPh. V, 282. — Ablt.: log. *iskorfyonare* „kritzeln“. (Langed. *eskwir*, *esirpe* „Erdgrille“ LBIGRPh. V, 282 gehört kaum hierher; portg. *escaparate* „Stachel-fisch“ RL. III, 156 ist formell schwierig; rum. *scorpie* stammt zunächst aus dem Griech.).

7741 a. scōrpius „Skorpion“.

Alomb. *scorpio*, tess. *skörpi*, *skürpi* AGItal. XII, 171; ital. *sgorbio* „Tinten-klex“. — Ablt.: luoch. *skarpiattola* „Schnitzer“, „Fehler“. — Caix, Stud. 563; Salvioni, P. 1.

7742. scōrtea „Rinde“.

Rum. *scoarță*, ital. *scorza*, frz. *écorce*, prov., katal. *escorsa*; neap. *skuortę* (Masc.), venez., mirand. *skortso*, friaul. *skuarts* „Holzabfall“; val-ses. *skörts*, val-levent. *skerts* „Bienenkorb“ R. XXVIII, 120; span. *escuerzo* „Kröte“. — Ablt.: span. *escorzuelo* „kleine Blätter am Auge“. — Diez, Wb. 288; 449; ALLG. I, 279. (Ital. *scorzona* „Schlange“ Diez, Wb. 449 s. 2420).

7743. scōrennia (burg., fränk.) „Kellerstube“, „unterirdisches Gemach“.

Afrz. *escriegne*, nfrz. *écraigne* „Spinnstube“. — Diez, Wb. 574.

7744. scrība „Schreiber“.

Ital. *scrivano*, log. *iskrianu*, frz. *écrivain*, prov., katal. *escrivā*, span. *escriban(o)*; portg. *escrivão*. — Einführung 162.

7745. scrībōre „schreiben“.

Rum. *scrie*, ital. *scrivere*, log. *iskriēre*, engad. *scrīver*, friaul. *skrīvi*, frz. *écrire*, prov., katal. *escriure*, span. *escribir*, portg. *escrever*. — ALLG. V, 462.

7746. scrīnium „Schrein“.

Ital. *scrigno*, frz. *écriin*, prov. *escriñh*, katal. *escriin*, aspan. *escriñio*, [span., portg. *escriñio*]. (Rum. *scriin* stammt aus dem Magyar., lütt. *s(k)rinü* „Tischler“ aus dem Fläm.).

7747. scrōbis „Grube“, „weibliche Scham“.

Mazed. *scrobu* „Höhle“, rum. *scorbură*; afrz. *escroue* „Pergamentrolle“ (zunächst „Gebärmutter der Schweine“, vgl. *MATRICULA* „Matrikel“ und *MATRIX* „Gebärmutter“), nfrz. *écrou* „Liste“, „Register“. — Ablt.: frz. *écrouer* „in die Liste eines Gefängnisses eintragen“. (Mazed. *scrobu* ist zweifelhaft, man müßte voraussetzen, daß *SCROBIS* zunächst zu **SCORBIS* geworden sei, wie es in rum. *scorbură* vorliegt, und dann wieder Umstellung von *-or-* zu *-ro-* stattgefunden habe).

7748. scrōfa „Schwein“, 2. *scrōba „Schraube“.

1. Rum. *scroafă*, ital. *scrofa*, engad. *skrua*, friaul. *skrove*. — Ablt.: luoch. *scrofa* „schmutziges Weib“; neap., apul., abruzz. *skrofulę* „Schraubenmutter“, siz.

skrufina „Schraubenmutter“ AANapoli n. s. I, 164. — Salvioni, P. 1.

2. Engad. *skrua*, afrz. *escroue*, nfrz. *écrou*, schweiz. *ekurre* „Schraube an der Kelter“, nprov. *escru(bo)*. — Diez, Wb. 567; AStNSpl. CXVI, 71; RomF. XIII, 121. (Der Bedeutungsübergang von „Schwein“ zu „Schraube“ ist schwer zu verstehen, obschon er auch in span. *puerca*, das diese beiden Bedeutungen hat, vorliegt. Besteht Zusammenhang mit 7747, so wäre festzustellen, wie man von der Bedeutung „Gebärmutter“ zu „Mutterschwein“ gelangen kann. Die -b-Form scheint auf einer Vermischung mit *scrobis* 7747 zu beruhen, vgl. norm. *ekriō* „Schraube an der Kelter“, das direkt auf *scrobis* zu beruhen scheint).

7749. **scroföllae* „Skrofeln“.

Teram. *skrufellē* Salvioni, P. 1, frz. *écrouelles*. — Diez, Wb. 567; ZRPh. XXXI, 659. (Frz. *écrouelle* „Flohkrebs“ R. XXXI, 208 scheint vielmehr aus *écrevet* 4768 umgestaltet zu sein ZRPh. XXXI, 660, doch ist dann nprov. *escru(c)lo* aus dem Frz. entlehnt).

7750. *scrofūlae* „Skrofeln“

Ital. *scrofole*, venez. *skroole*, piem. *skrole*, friaul. *skroule*, *skreule*, nprov. *escroulo*. — Salvioni, P. 1².

7751. **scrofulosus* „skrofulös“

Amail. *screvoroxo*.

7752. **scrutinlare* „durchsuchen“.

[Ital. *scrutinare*, prov. *escudrinhar*, span. *escudriñar*, portg. *escoldrinhar*, *esquadrinhar*]. — Diez, Wb. 449.

7753. *scrutinium* „Durchsuchung“.

[Ital. *squittinio* „Stimmenwahl“] R. II, 240; 478.

7754. *scūlpēre* „meißeln“. 2. *scūlpire*.

2. Ital. *scolpire* ALLG. V, 462.

7755. *scūtarius* 1. „Schildmacher“, 2. „Schildträger“.

1. Ital. *scudaio*, prov. *escudier*.

2. Frz. *écuyer*, prov. *escudier* (> ital. *scudiere*, katal. *escuder*, span. *escudero*, portg. *escudeiro*). Auch mold. *sentar* „Oberschäfer“? — Ablt.: ital. *scuderia*, frz. *écurie* (> prov. *escuria*) „Pferdestall“, ursprünglich „Knappenstube“ LBIGRPh. VIII, 314; WS. I, 117. (Frz. *écurie* zu ahd. *skur* 8015 Diez, Wb. 567 ist nicht möglich).

7756. *scūtella* „Schüssel“. 2. *scūtella* mit -ū- von *scutum*.

1. Ital., engad. *scodella*.

2. Aital., tosk. *scudella*, engad. *skūdela*, friaul. *skudiete*, frz. *écuelle*, prov., katal. *escudella*, span. *escudilla*, portg. *escudella*. — + *DISCUO* 1664: campid. *diskuedda*. — Ablt.: venez., veron. *skulier*, avenez. *cusler* (> bologn. *kuzlir* > aital. *cusoliere*, asen. *cusdiere*), apad. *scorliera* (> romagn. *kulsera*, *kulsira*) „Löffel“ AANapoli XXXI, 31. — ALLG. V, 462. (Avenez. *cusler* zu *COCHLEAR* 2012 Musafia, Beitr. 48; AGItal. XIV, 352; ZRPh. XXIII, 331 ist formell und begrifflich schwieriger; Entlehnung aus frz. *cuillier* GStItal. XXIV, 270 rechtefertigt das -s- zu wenig).

7757. **scūtaria* „mit einem Schild versehen“.

(Siz. *skuttsara* „Schildkröte“, vgl. lomb., emil. *bisa skudetera* ist vom lat. Standpunkte aus bedenklich; vielleicht *SCUTARIA* + *COCCIA* 2011).

7758. *scūtica* „Riemenpeitsche“.

Nordital. *skudiša*, uengad. *skudeča* „Ochsenziemer“, bergell. *skudik*. — Ablt.: engad. *skudiker* „peitschen“, (Bresc. *skolēs*, comask. *skoleš(a)*) „Bindeweide“, „Weidenband“, „Späne zur Herstellung von Körben“ ist formell nicht verständlich*).

7759. *scūtum* „Schild“.

Rum. *scut*, log. *iskudu*, engad. *skūt*, friaul. *skut*, frz. *écu*, prov. *escut* (> ital. *scudo*), katal. *escut*, span., portg. *escudo*. — Ablt.: frz. *écusson* „Wappenschild“. — Diez, Wb. 567; AGItal. X, 86.

7760. *scyphus* (griech.) „Becher“, „Trog“, 2. *skyphos*.

1. Siz. *šifu* „Frestrog“, abruzz. *šife* „Kalktrog“, sublac. *šifa* „Holztrog zum Reinigen von Getreide“ u. dergl., campid. *širu* „Backtrog“, log. *iskiru* „längliches Holzgefäß“.

2. Siz. *skifu* (> piazz. *skif*), abruzz. *skife* „Holztrog zum Reinigen von Getreide“ u. dergl. — AGItal. XIII, 470; AStSard. III, 398; ZRPh. XXXIII, 648. 7761. *se* „sieh“.

Rum. *sine, se*, vgl. *se*, ital. *se, si*, log. *se*, engad. *sai, se*, friaul. *se*, frz. *soi, se*, prov., katal., span., portg. *se*. Das Pronomen dient im Rum.-. Vgl., in ital., rätorum., südfrz. Mundarten auch als Reflexivum der 1. und 2. Person Rom. Gram. III, 380; Bartoli, Dalmat. I, 245. — Zssg.: obwald. *persei* „Alleinsein“, *perseiamain* „getrennt“, engad. *persé* „an und für sich“, „allein“, „besonders“, „sondern“.

7762. sēbum „Talg“.

Rum. *seu*, ital. *sego*, parm. *sei*, log. *seu*, engad. *saif*, uengad. *sai* „Docht“, friaul. *sef*, afrz. *siu*, *sif*, nfrz. *suif*, prov., katal. *seu*, span., portg. *sebo*. — † gen. *seya* CERA 1821: gen. *seivya* AGlItal. XVI, 111. — Diez, Wb. 294; ALLG. V, 463; AGlItal. X, 106; 260; R. XVIII, 330.

7763. sēcāle „Roggen“.

1. Rum. *secarā*, venez., triest. *segala*, mant. *zjala*, romagn. *zgela*, grödn. *siālu*, friaul. *siale*. — Ablt.: friaul. *sec-lar*, *sialin* „Roggengarbe“.

2. Aital. *segola*, siz. *sigra*, lomb. *segra*, piem. *seil*, engad. *séjel*, frz. *seigle*, prov. *seguel*, katal. *segol*. — Ablt.: ital. *segaligno* „dürr“ (vom menschlichen Körper), piem. *sejlada*, *sairada* „Roggen“ AGlItal. XVI, 540.

3. March. *ségina*, abruzz. *sečene*, sublac. *sēcena*, *česena*. — Diez, Wb. 289; AGlItal. III, 465; ALLG. V, 463; Einführung 90. (Das lat. Wort ist nur in Prosa überliefert als *secale* und *sicale*, Zusammenhang mit *SECARE* 7764 durch die Qualität des -e- ausgeschlossen. Die ursprüngliche Betonung dürfte die der ersten Silbe gewesen sein, wofür auch alban. *thēkerç* „Roggen“, „Korn“ spricht. Die dritte Formenreihe zeigt vielleicht im Ausgang Anschluß an *SILIGINE* 7917 StR. VI, 56).

7764. sēcāre 1. „schneiden“, 2. „sägen“,

3. „mähen“.

1. Log. *segare* „zerschneiden“, „zerreißen“, „zerstückeln“. — Ablt.: log. *segada* „reservierte Wiese“. — Zssg.: log. *karrasegare*, campid. *segare pettsa* „Karneval“, ursprünglich wohl das „Zerreißen“, „Wegwerfen der Fleischnahrung“ Diez, Wb. 362; WS. IV, 97; vgl. 1706.

2. Ital. *segare*, grödn. *siā*, friaul. *seá*, engad. *sđer*, frz. *scier*, wallon., ostfrz. *soyé*, schweiz. *segá*, prov., katal., span., portg. *segar*. Der Tonvokal ist in Italien vielfach -e-, vgl. *SICARE* nach *RESICARE* AGlItal. XVI, 111.

3. Ital. *segare*, grödn. *siā*, friaul. *seá*, frz. *scier*, vend. *soyé*, *seyé* „ernten“. — Ablt.: ital. *sega*, grödn. *siē*, friaul. *s(i)ee*, frz. *scie*, nprov. *sego* „Säge“, Gers: *sego* „Sichel“, béarn. *sege*, katal. *sega*, span. *siega* „Ernte“, béarn. *sege*, portg. *sega* „Pflugeisen“, béarn. *sege* „Brombeere“, ital. *seghetta* (> frz. *siguette*) „Kappzaum“, „Nasembremse“ Thomas,

Mél. 142; ital. *segalone* „Tauchente“. — Diez, Wb. 676; AGlItal. XIII, 367; G. LXXX, 207. (Die Übereinstimmung zwischen ahd. *seh* und portg. *sega* ist auffällig, doch hindert die Qualität des Vokals, das Geschlecht und die geographische Verbreitung die Annahme eines Zusammenhanges; aital. *sciare* „rückwärts rudern“ aus frz. *scier* AGlItal. III, 371; XIII, 367 ist begrifflich schwer zu verstehen, das frz. Wort dürfte in dieser Bedeutung aus dem Prov. stammen, wo *siá*, *seá* zunächst bedeutet „die Wogen durchschneiden“, *siá en aréire* „rückwärts rudern“, dieses *siá* aber gehört zu 1963; nprov. *segá* „sägen“ s. 7241).

7765. sēcētus „geheim“.

Rum. *secret* „verlassen“, „öde“, „verflucht“, [afrz. *segroi*, nfrz. *segrais* „abgesondertes Forstrevier“]. — Ablt.: frz. *segroyer* „alleiniger Besitzer eines Waldgrundstückes“, *segrayeur* „Mitteilhaber an einem Koppelwalde“. (Afrz. *seri* „still“, „ruhig“ GGA. 1874, 1048 s. 7845).

7766. *sēcāre „schneiden“.

Nprov. *seitá* „sägen“, dauph. *seitá*, aportg. *seitar* „mähen“.

7767. sēcētio „Schnitt“.

Afreib. *sesson* „Juli“ BGIPSRom. V, 14.

7768. *sēcōtor „Mäher“.

Piem. *seitur* „Heumäher“, obwald. *sekur*, uengad. *setor*, grödn. *seteur*, friaul. *setor*, schweiz. *saitá*, b.-alp. *setó*; hérém. *šutá* „ein Flächenmaß“. — Salvioni, P.².

7769. sēcōtorius „Werkzeug zum Schneiden“.

Astur. *sečōriu* „Pflugmesser“, portg. *seitova* „kleine Sichel“.

7770. sēcētūra „Schnitt“, „Mähen“.

Piem. *seittūra* „Heuernte“, bress.-lough. *suatür* „Bodenmaß von 1/3 Hektar“ ZFrzSpL. XXVI, 189, galiz. *seitura* „Weizenernte“.

7771. sēcūla „kleine Sichel“.

Ital. *segolo*. (Frz. *seille* s. 7900).

7771a. sēcūm „mit sich“.

Ital. *seco*, aital. *conseco*, span. *consigo*, portg. *consigo*.

7772. sēcūndare „begünstigen“.

Ital. *secondare*, log. *segundare*, valmagg. *savundá*, engad. *sgunder*, friaul. *seondá* Salvioni, P.¹⁻².

7773. sēcūndum „gemäß“.

Ital. *secondo*, friaul. *seontri*, afrz. *seon*, prov., katal. *segon(s)*, aspan. *segun*. —

+ *LONGUS 5119*: nfrz. *selon*. — Salvioni, P.¹.

7774. *sēcūndus* „Zweiter“.

[Ital. *secondo*], venez. *segondo*, lomb. *segond*, log. *segundu*, friaul. *seont*, afrz. *segond*, prov., katal. *segon*, aspan., portg. *segondo*; ital. *seconda*, friaul. *seonde* „Nachgeburt“, ital. *secondino* „(niederer) Gefängniswärter“. — ALLG. V. 463; Salvioni, P.¹. (Katal. *segó* „Kleie“ s. 7574).

7775. *sēcūris* „Beil“.

Vegl. *sēor*, ital. *scure*, campid. *seguri*, engad. *sgūr*, span. *segur*, portg. *segura*. — Ablt.: orn. *sairotu* „Beil“, *sairutó* „Schlag mit dem Beil“ GSLLJg. V, 453. StR. V, 101.

7776. *sēcūrus* „sicher“.

Ital. *sicuro*, log. *seguru*, engad. *sgūr*, friaul. *sigur*, frz. *sûr*, prov., katal. *segur*, span., portg. *seguro*. — Ablt.: afrz. *seurain*, prov. *seguran* „ein Gewisser“. — Salvioni, P.¹. (Span. *sicrano* Diez. Wb. 487 ist nicht wohl möglich; rum. *sigur* stammt aus dem Ngriech. oder Bulgar.).

7777. *sēcus* „nebenbei“.

Alog. *ave secus* „neben“, log. *a insegu* „hinter“. — Salvioni, P.¹.

7778. **sēcūtare* „folgen“.

Siz. *assikutari*, kalabr. *sektare*, neap., tarent. *sektare*, log. *segudare*, amarch. *secutare*, prov. *segudar*. — + ital. *seguire* 7839; ital. *seguitare*. — Salvioni, P.¹. (Obwald. *segotat* Romf. VII, 435 zeigt Einmischung eines anderen Wortes).

7779. *sēdēclm* „sechzehn“.

Vegl. *setko*, ital. *sedici*, log. *seigi*, engad. *saidesch*, friaul. *sedis*, frz. *seize*, prov., katal. *setse*.

7780. *sēdēre* „sitzen“.

Rum. *sedea*, ital. *sedere*, log. *settsera*, engad. (*seidzer*), frz. *seoir*, prov. *sezer*, katal. *seure*, span., portg. *seer*. Das Verbum hat sich im Span. und Portg. zum Teil mit *ESSE* 2917 vermischt und dessen Funktionen übernommen Rom. Gram. II, 218. — Ablt.: rum. *șezătoare* „Spinnstube“, aital. *sedio* „Ruderbank“, „Nachstuhl“, *seggia*, nital. *sedia* „Stuhl“, *seggio* „Amtsstuhl“, obwald. *se* „Gesäß“, afrz. *siet* „Sitz“, „Sessel“; log. *seyu* „Sitz“; abruzz. *sedetiçç*, portg. *sedicho* „abgestanden“, „faul“; arbed. *sedig* „Mastdarm“; freib. *șezē* „hübsch“ BGIPSrom. VII, 57; venez., veron. *sentar*, friaul. *sentá*, katal., span., portg.

sentar, span. *asentar*, portg. *assentar* „setzen“, veron. *seno*, friaul. *seno*, *sinto*, span. *asiento*, portg. *assento* „Sitz“, „Stuhl“; friaul. *sinta*, *sentis* „Faßlager“; mixox. *sentá* „eine Niederlage errichten“. — Zssg.: ital. *assedere*, frz. *asseoir* „setzen“, afrz. *asiet*, nfrz. *assiette* „Teller“; ital. *assediare* (> span. *asediar*, portg. *assediar*) „belagern“. — Diez. Wb. 292; AGItal. XVI, 324; ASLNSpL. CXXVI, 372. (Log. *seyu* **SEDICULUM* ATriest. XXX, 63 ist nicht nötig).

7781. *sēdes* „Sitz“.

[Ital. *sede*], alyon. *sei* R. XXXIX, 252, katal. *seu* (> campid. *seu*, log. *seu*) ASISard. III, 389, span. *sede*, portg. *se* „Bischofsitz“.

7782. **sēdicāre* „setzen“.

Afrz. *siegier*, prov. *setjar*. — Ablt.: frz. *siège*, prov. *setge*, valene. *setja*. — R. XVIII, 544. (Trotz mozarab. *sediku* kann es sich, wie der Tonvokal zeigt, nicht um eine nominale Ableitung von *SEDES* 7781, sondern um eine verbale von *SEDERE* 7780 handeln; prov. *seti* „Sitz“, „Platz“, „Belagerung“, katal. *seti* „Sitz“, „Platz“, katal. *siti*, span., portg. *sitio* „Platz“, „Belagerung“, prov. *setiar* „sich setzen“ sind schwer zu beurteilen, Einfluß eines germ. *sitian*, *setan* Diez, Wb. 488; 671 genügt nicht, da die von den rom. Formen geforderte Konsonantendehnung dem Burgundischen und Westgotischen fehlt, die Annahme fränkischer Herkunft bei dem Fehlen der Wörter im Nordfranzösischen ausgeschlossen ist; Rückbildung aus **ASSEDITARE* 722 Thomas, Ess. 87 erklärt die Formen auch nicht).

7783. *sēdile* „Sitz“.

Prov. *sezilh*, *sezilha*, gask. *sedilha*, aspan. *seija* R. XXIX, 312. — Mit Suff. W.: prov. *sezelha*. — + prov. *seti* 7782; prov. *setil*.

7784. **sēdīmen* „Grund“, „Sitz“.

Aital. *sedime* „Untergrund“, canav. *sim* „Hof“, *simp* „Bauernhof“, friaul. *sedim* id. Salvioni, P.¹; ZRPh. XXII, 474.

7785. **sēdula* „kleiner Sitz“. Vgl. *sedularia* „Polster“.

Log. *seula* „Sitz am Webstuhl“.

7786. *sēges* „Saat“.

Log. *sec*, *sedr*, *sedu*. — Ablt.: log. *segedare*, *sedare* „Getreide auf die Tenne legen“, campid. *seidlu* „das gemähte Getreide“; log. *sedardzu* „Holzhaufen“.

— Rolla, Fauna pop. sard. 52; Misc. Ascoli, 243. (Log. *sidardzu* s. 4467).

7787. **segisa** (alemann.) „Sense“.

Amail. *segheza*, nmail., comask. *segets*, bergam. *segēs*, pav. *segis*.

7788. **segl** (anord.) „Segel“.

Afrz. *sigle* Diez, Wb. 295; ZDW. IV, 259. (Das -i- stammt von *sigler* 7905).

7789. **sēgūsins** (mlat.) „Spürhund“.

Avenez. *seuso* (> ital. *segugio* mit -e- von *sequire*), lomb. *sa(r)ūs*, afrz. *sais*, *seus*, prov. *sahus*, span. *sabueso*, portg. *sabujo*. — Ablt.: parm. *sauzar*, regg. *savuzer* „herumschnüffeln“. — Diez, Wb. 290; ALLG. V, 464; Thurneysen, Keltorum. 22. (Ob vereinzelt atrz. *seuz* neben gewöhnlichem *sens* mit dem *segutius* der Lex Burgund. zusammenhängt ZRPh. XVIII, 238, ist fraglich; katal. *setjar* „ausspähen“ NPhM. 1912, 32 ist nicht möglich, da katal. -tj- weder auf -sia- noch auf -tia- beruht).

7790. **segūtilum** „das äußere Kennzeichen vom Vorhandensein einer Goldmine“.

Span. *segullo*.

7791. **seil** (hd.) „Seil“.

Apisan. *saule* AGIItal. XII, 158.

7792. **seinzai** (bask.) „Kinderwärterin“.

Aspan. *cenzaya* Diez, Wb. 438. (Das bask. Wort scheint nicht mehr üblich zu sein, würde sich aber zu bask. *sein* „Kind“ verhalten wie *itzai* „Ochsenhirt“ zu *idi* „Ochse“, *tserrizai* „Schweinehirt“ zu *tserri* „Schwein“).

7793. **sekkah** (arab.) „Prägestock“.

Ital. *zecca*, span. *zeca* „Münzstätte“. — Ablt.: ital. *zecchino* „eine Goldmünze“. — Diez, Wb. 412; Dozy-Engelmann, Gloss. 259; Eguilaz y Yanguas, Glos. 367.

7794. **sēlinum** (griech.) „Eppich“, „Sellerie“.

Ital. *sedano*, lucch. *sendoro*, venez. *sēleno*, veron. *seline*, *senolo*, comask. *selar*, piem. *seler*, lomb. *seleri* (> frz. *cēleri*), parm. *sener*, imol. *seler*, march. *sennera*, *selluru*, abruzz. *sellerę*, log. *sellaru*, friaul. *sēlino*. — Diez, Wb. 289.

7795. **sēlla** 1. „Sessel“, 2. „Sattel“.

1. Aital. *sella*, friaul. *siele* „Bauernstuhl“, ostfrz., südostfrz. *selle*, vend. *sel* „Schemel“, prov. *sella*, span. *silla*, portg. *sella*.

2. Rum. *șea*, ital. *sella*, log. *seđđa*, engad. *sella*, friaul. *siele*, frz. *selle*, prov., katal. *sella*, span. *silla*, portg. *sella*. —

Ablt.: mazed. *šilāturā* „Berggrat“ AARom. XXIX, 245; log. *seđđalittu* „jähriges Rind“ (das man schon satteln kann) AStSard. III, 381; rum. *inșelā*, ital. *sellare*, log. (in) *seđđare*, engad., frz. *seller*, prov., katal. *ensellar*, span. *ensillar*, portg. *sellar* „satteln“. — ALLG. V, 464.

7796. **sēllārius** „Sattler“.

Rum. *șear*, ital. *sellaio*, frz. *sellier*, prov. *selier*, katal. *seller*, span. *sillero*, portg. *selleiro*. Oder Neubild.?

7797. **selqa** (arab.) „Bete“ (beta sicula).

Span. *acelga* „Lauch“, portg. *selga* „weiße Bete“. — Diez, Wb. 413; Dozy-Engelmann, Gloss. 33; Eguilaz y Yanguas, Glos. 21.

7798. **sēma** (griech.) „Zeichen“, 2. **si-ma** (mgriech.).

1. Log. *semu* „Zeichen“.

2. Kalabr. *sima* „Narbe“, *simitu* „Zeichen“.

7799. ***sēmāre** „halbieren“, vgl. *sematu* CGH. II, 181, 45.

Ital. *scemare* (> nfrz. *chēmer*), afrz. *semer*, prov. *semar*, mail. *semas el čerrel* „außer sich geraten“ Salvioni, Gloss. Arbed. 40. — Ablt.: venez. *semada* „Ebbe“; abruzz. *assemā* „verringern“, amarch. *assematu* „bleich“; agen., avenez. *somentar*, *somentir* „abnehmen“, „mangeln“, anordital. *dessomentir* „ablassen“, „fehlen“ ZRPh. XV, 516, arbed. *sementid* „stumpfsinnig“, campid. *sumentai* „hobeln“. — Diez, Wb. 284; AGIItal. VIII, 390. (Kelt. Ursprung Thurneysen, Keltorum. 78 kommt nicht in Betracht).

7800. **sēmel** „einmal“.

Amail. *una sema* „einmal“, lomb. *sem*, agen. *seme*, *per semor* „getrennt“, val-sass. *sem oltre ALTERUM* „zweimal“, gen. *sem in sentu* „Name eines Spieles“, auch latinisierend *semel et bis*, daraus tagg. *siribi* Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 70. — Diez, Wb. 399; Salvioni, P.¹. (Prov. *jassé* R. XIV, 577 s. 7814).

7801. ***semēlla** „Sohle“.

Frz. *semelle*, nprov. *semello*. (Der Ursprung des über ganz Frankreich verbreiteten, außerhalb Frankreichs unbekanntes Wortes bleibt noch zu suchen; zu *SUBER* „Kork“ 8357 R. III, 157 ist morphologisch und lautlich nicht annehmbar).

7802. **sēmēn** „Same“,

Ital. *seme*, log. *semene*, portg. *sem*. —

Ablt.: venez. *semada*, friaul. *semade* „Melonen-“ oder „Mandelgetränk“.

7803. **sēmēntāre** „säen“.

Ital. *semantare*, span., portg. *sementar*.

7804. ***sēmēntla** „Saat“.

Rum. *sămînță*, ital. *semenza*, log. *sementa*, friaul. *sementsc*, frz. *semence*, prov., katal. *semensa*. — Ablt.: rum. *insămînți*, aital. *semenzire* „in Samen schießen“; ital. *semenzaio*, friaul. *sementsal* „Pflanzstätte“.

7805. **sēmēntis** „Saat“.

Ital. *semente*, *sementa*, katal. *sement*, span. *simiente*, portg. *semente*.

7806. **semīdalis** (griech.) „feinstes Weizenmehl“, 2. **sīmīla** (lat.), 3. **semīd** (türk.).

2. Ital., venez. *semola*, südital. *simula* „Kleie“ (> frz. *semoule*, span., portg. *semola* „Grütze“, „Gries“), lomb. emil. *semola*, log. *simula* „Kernmehl“, friaul. *semule* „Kleie“ ASTNSpL CXXVI, 144, afrz. *simble*, portg. *semia*. — Ablt.: afrz. *semīnel*, norm. *semīné*, in Rouen: *šeminó* „Weizenbrot, das namentlich in der Fastenzeit gegessen wird“.

3. Span. *ucemite*. — Diez, Wb. 291. (Frz. *gimblette* „Art gebackener Kringel“ (die nach Richelet aus der Languedoc stammt) zu polnisch *semle*, welches über deutsches *semmel* auf das lat. Wort zurückführt ZRPh. XXXI, 274, ist historisch nicht begründet; zu ital. *ciambella* „Bretzel“ Caix, Stud. 271 ist formell nicht annehmbar).

7807. **sēmīnāre** „säen“.

Rum. *sămână*, ital. *seminare*, log. *semenare*, engad. *semner*, friaul. *semená*, frz. *semer*, prov., katal. *semenar*, span. (> katal.) *sebrar*, portg. *semar*. — Ablt.: venez. *semena*, piem. *semna*, friaul. *semīne*, *semenazon*, prov. *semenazó* (> ital. *seminazione*) „Saat“, frz. *semaille* „Aussaat“; morv. *esomé* Fem. „soviel Land, als ein Sämann mit einem Wurf bestreut“; nprov. *semená* „Widder“.

7808. **sēmīnātor** „Sämann“.

Rum. *sămânător*, ital. *seminatore*, friaul. *semenador*, frz. *semeur*, prov. *semenador*, span. (> katal.) *sebrador*, portg. *semeador*. Oder Neubild.

7809. ***sēmīnīenla** „Samen“.

(Afrz. *semille* „Same“, „Geschlecht“, male *semille* „Betrüger“, *semilleus* „schlau“, „verschlagen“, „geschwätzig“, *semillier* „auf Listen sinnen“, nfrz. *semillant* „lebhaft“, „unruhig“; afrz.

semillier „in Samen herumwählen“, „sich hin und her bewegen“ R. XXXII, 300 legt eine lat. nicht unbedenkliche Form zugrunde und ist begrifflich schwierig; *MALA SIMILIA* „falsche Vorspiegelungen“, „Ränke“, „Geschicklichkeit“, „Beweglichkeit“ ASTNSpL CXXVII, 156 ist formell nicht korrekt und begrifflich ebenfalls schwierig; kymr. *sim* Diez, Wb. 576 besteht nicht, **SEMULCULARE* R. IV, 365 paßt formell und begrifflich nicht, gall. *srīm-* „hin und her bewegen“ Thurneysen, Keltorum. 111 ist morphologisch schwierig).

7810. **sēmīnīlum** „Saat“.

Campid. *seminju*.

7811. **sēmīls** „halb“, 2. **sēmīus** „verringert“.

1. Span. *jeme* „halber Fuß“.

2. Ital. *semo* auch „duum“, friaul. *sem* id., afrz. *sein*, prov. *sem* „verringert“, „mangelhaft“, katal. *sem* (> alog. *semnu*) „unvollständig“, „verkrüppelt“; frz. *seime* „Hornklutt“, „Hornspalte am Pferdehuf“ Behrens. Frz. Wortg. 238. — Diez, Wb. 284; StFR. II, 5; SBPhHKLAWWien CXXX, 6. 59.

7812. **sēmīssis** „halber Aß“, „halber Fuß“.

Aital. *sommesso* „die Breite der Handfläche nebst der Länge des seitwärts ausgestreckten Daumens“, ferr., bologn. *smes*, gen. *simesu*, mail., pav., crem. *sómes*, bresc. *sómes*, piac. *sómas*. — Mussafia, Beitr. 107; Salvioni, P.².

7813. **sēmīta** „Fußweg“.

Atess. *semeda*, bergam. *senda* „Feldweg“, log. *semida*, engad. *senda*, friaul. *semide*, afrz. *sente*, prov., katal., span., portg. *senda*; acampid. *semida* „ungrenztes Landstück“. — Ablt.: mollett. *šmgtedde* „Fußweg“, frz. *sentier* (> prov. *sentier*, ital. *sentiero*), katal. *sender(a)*, span. *sendero*, portg. *semeiteiro*. — Zssg.: pikard., wallon. *pyesāt* „Fußweg“. — Salvioni, P.²; Diez, Wb. 291; ALLG. V, 465.

7814. **sēmper** „immer“.

Ital., log. *sempre*, engad. *saimper*, friaul. *simprī*, afrz., prov. *sempre(s)* „sofort“, katal. *sempre*, span. *siempre*, portg. *sempre*. — ALLG. V, 465. (Prov. *dessé* „sofort“, *jassé* „immer“ (mit Bezug auf die Vergangenheit), *ancesé* „immer“ (mit Bezug auf die Zukunft) Diez, Wb. 676; R. XIV, 579 setzt eine Verkürzung von *sempre* zu *se* voraus, die nicht zu rechtfertigen ist: ebenso schwer ist

SEMEL 7800 als Grundlage für *se* anzunehmen R. XIV, 577; DE EXIN Misc. fil. ling. 44 hätte **deissé* ergeben).

7815. **sena** (arab.) „Senestaude“.

Ital. *se(n)na*, frz. *séné*, span. *sen(a)*, portg. *senne* Diez, Wb. 291; Dozy-Engelmann, Gloss. 346; Eguilaz y Yanguas, Glos. 492.

7816. **Sēnēca** (Eigennamen).

Ital. *seneca* „bleicher, magerer Mensch“, bergam. *seneka* „zornig“, puschl. *senek* „lebhaftes Kind“. — Auch portg. *sengo* „klug“, „spruchweise“, mir. *sengo* „Idiot“ ZRPh. VII, 102 oder zu 7819.

7817. **sēnēcio** „Kreuzwurz“.

Afrz. *senenchon*, *salechon*, norm. *šerāsō*, *šansō*, pikard. *kānsō*, franche-comt. *seršō*, westfrz. *fūmsō*, nprov. *senisú*, *selisú*, aveyr. *solisú*, *tanisú*, lyon. *sanpō*, aost. *tsanavello* Rolland, Flore pop. VII, 20.

7818. **sēnēcta** „Alter“, „Greisenalter“.

Alomb. *senechia*, gen. *seneta* „Schwindsucht“. — Salvioni, P. 1.

7819. **sēnex** „Greis“, 2. ***senicus** „alt“.

1. Log. *senege*.

2. Arum. *sinreca* Giuglea, Cerc. lex. 20, acampid. *binia senega* „alter Weinberg“, prov. *senec* „alt“, *ma senega* „die linke Hand“, heute noch im äußersten Südwesten Fryklund, Changem. de signif. de droite et gauche 100. — Ablt.: trient. *ensenegir* „welk werden“. — Salvioni, P. 1; AGItal. XIV, 214; AStNSpL. CXXII, 174. Vgl. 7816. (Aital. *senici* „geschwollene Drüsen“, abruzz. *saničę* „Narbe“, mlat. *seneciae* Bartoli, Dalma. II, 431 kann begrifflich kaum hierher gehören).

7820. **sēni** „je sechs“.

Ital. *senā*, afrz. *senes*, nfrz. *sannes*, prov. *senas*, katal., span., portg. *senā* „Pasch von Sechsen“. — † frz. *six*: afrz. *sisne*.

7821. **sēnior** 1. „Ältere“, 2. * „Herr“ (als ehrende Anrede).

2. Vgl. *siñar*; ital. *signore*, engad. *sēñer*, *siñur*, frz. *seigneur*, prov. *senhor*, katal. *senyor*, span. *señor*, portg. *senhor*. Das Femininum dazu lautet ital. *signora*, aprov., aspan., aporg. *-or* und *-ora*, nspan., nportg. *-ora*. Kurzformen: ital. *sor*, *sora*, friaul. *sior*, *sioire*, *sar*, engad. *sor*, frz. *sire* (> ital. *sire*), *sieur*, portg. *setu*, *seo*, *so*. Engad. *señer* wird nur für „Gott“ gebraucht,

sonst *siñur*; friaul. *sior* bedeutet auch „Libelle“. — Ablt.: ital. *signorino*, *signorina*, span. *señorito*, *señorita*. — Zssg.: ital. *monsignore* als Anrede höherer Geistlicher, ital. *messere*, friaul. *misar* „Herr“, venez. *sioria* (> friaul. *siorie*), piem. *čevéa*, gen. *šiá* „Herrschaft“, „Sie“, nordital. *mesér*, friaul. *miser*, piem. *amsé* „Schwiegevater“, die Bedeutung hat auch das einfache abruzz. *sirę*, nprov. *señe* Tappolet, Verwandtschaftsn. 8; venez. *bonsiñor* mit Fern-dissimilation von *m-n-* zu *b-n-* zum Teil unter Einfluß von *BONUS* 1208 GSItal. XXIV, 268; log. *messere*, campid. *mussara* AStSard. V, 234, frz. *monsieur*; † katal. *en* 2741: campid. *mussan*; engad. *bapseñer* „Großvater“. — Diez, Wb. 294.

7822. **sēnsus** „Sinn“.

[Ital. *senso*, frz., prov. *sens*], span. *seso*, portg. *siso*. — Diez, Wb. 787; ALLG. V, 465. (Frz. *sens dessus dessous* ist falsche Schreibung für *cen d. d.*, *cen* eine nasalierte Form von *ce*).

7823. ***sēntičēlla** „Dornbusch“.

Rum. *simcēa* „Stachel“.

7824. **sēntire** „fühlen“, „wahrnehmen“.

Rum. *simfi*, vgl. *senter*, ital. *sentire* auch „hören“, log. *sentire*, engad. *sentir*, friaul. *sinti*, frz., prov., katal., span., portg. *sentir*. — Ablt.: ital. *sentacchio(so)* „von feiner Witterung“. — ALLG. V, 465. (Ital. *sentinella* (> frz. *sentinelle*, span. *centinela*, portg. *sentinella*) „Schildwache“ scheint hierher zu gehören, doch bereitet das Suffix Schwierigkeiten; ital. **sentilena* „hören den Atem“ und dieses umgestellt zu *sentinella* AStNSpL. CVI, 201 ist gekünstelt; zu *SENTINA* „Schiffsbodenwasser“ Diez, Wb. 292 ist formell und begrifflich unmöglich).

7825. ***sēntor** „Geruch“.

Ital. *sentore*, frz. *senteur*, katal. *santor*.

7826. **sēpāräre** „trennen“.

Ital. *sceve(r)are* (> log. *seriare* „unterscheiden“, „wahrnehmen“, „erblicken“ RILomb. XLIV, 1101?), log. *seberare* „wählen“, nordsard. *šubará* SBPhHKI AWien CXLV, 5, 23; engad. *savrer* „entwöhnen“, judik. *ševrer* „sieben“, frz. *sevrer* „entwöhnen“, prov. *sebrar*, forez. *siurá* „verwehen“ (Schnee durch Wind), poitev. *sebré* „zerreißen“. — Zssg.: dauph. *s' enseverá*, lyon. *s' ensevaró* „den Weg verlieren“, „sich

verirren* (in der Nacht, im Nebel), berrich. *desubré, desöbré*, nprov. *eissebré* „zerreißen“. — Diez, Wb. 677; Mcl. Brunot 116; Thomas, Nouv. ess. 240; R. XXXIII, 221; Rom. Gram. II, 597.

7827. **sēpēlire** „begraben“.

[Ital. *seppellire*, engad. *sepulir*], afrz. *sevelir*, nfrz. *ensevelir*, prov. *sebelhir*, katal. *sebollir* „begraben“, „untertauchen“, aspan. *sebellir, sobollir* „begraben“, nspan. *za(m)bullir* „untertauchen“ R. II, 88. (Span. *zambullir* *SUBBULLIRE* Diez, Wb. 498 wird durch die aspan. Formen wiederlegt, zu ahd. *polon* R. XVII, 73 ist formell unmöglich).

7828. **sēpia** „Tintenfisch“.

Ital. *seppia*, venez. *sepa*, abruzz. *sečče*, frz. *sèche*, prov. *supia*, katal. *sepia*, span. *jibia*, portg. *siba*. — Diez, Wb. 292; ALLG. V, 465; Salvioni, P.¹.

7829. **seps** (griech.) „kleine Eidechse“.

Aital. *sepa* Caix, Stud. 555. (Span. *sapo* „Kröte“ s. 7630).

7830. **septem** „sieben“.

Rum. *șapte*, vgl. *sapto* ZRPh. XXXII, 2, ital., log. *sette*, engad. *set*, friaul. *siel*, frz. *sept*, prov., katal. *set*, span. *siete*, portg. *sete*. — Ablt.: friaul. *setal* „der siebente Tag nach dem Tode“. — ALLG. V, 466.

7831. **septem oculi** „Nennauge“.

Afrz. *setueille, setuaille*, nfrz. *septoeil*, champ. *satuj*, norm. *satrioij*.

7832. **sēptēmbēr** „September“.

2. ***septembris**.

1. Ital. *settembre*, engad. *setember*, afrz. *setembre*, nfrz. *septembre*, prov., katal. *setembre*, span. *setiembre*. — Ablt.: aital. *settembria, settembreccia, settembresca* „Herbst“.

2. Avenz., avicent., atriënt. *se(p)-tembriō*, aspan. *setembriō*, portg. *setembro*. — Merlo, Stag. mes. 153. (Rum. *septemrie* stammt aus dem Slav.).

7833. **sēptēnus** „Siebente“.

Prov. *septé* „Totenmesse“, katal. *septí* „siebentägiges Fieber“, asiz. *sittinu* „Fleischsteuer“, afrz. *seteine* „Salzsteuer“ ZRPh. XXIV, 421; span. *setena* „übermäßige Strafe“.

7834. **sēptimāna** „Woche“.

Rum. *șăptămină*, ital. *settimana*, friaul. *setemane*, frz. *semaine* (> span., portg. *semana*), prov., katal. *setmana*. — Diez, Wb. 294; ALLG. V, 466.

7835. **sēptimūs** „der siebente“.

Ital. *settimo*, afrz. *sedme*; val-sass. *setim* „Verteilung von Salz und Brot

an alle Familien des Dorfes aus Anlaß eines Todesfalles“, „Entschädigung für durch Ziegen verursachten Schaden“; afrz. *sedme*, waatl. *satamo* „Leichenschmaus“, eigentlich „der siebente und letzte Tag der Leichenmessen“ BGIPS Rom. V, 47; R. XXXVI, 96. — Ablt.: friaul. *setimine* „Gastmahl am siebenten Tag nach dem Tode“ ALLG. V, 466.

7836. **sēptuaginta** „siebzig“.

Vgl. *septuanta*, ital., log. *settanta*, engad. *settaunta*, friaul., afrz. *setante*, prov., katal. *setanta*, span., portg. *setenta*.

7837. **sēquēnda** „folgend“.

Bergam. *sōenda*, mail. *sovenda*, arbed. *sūenda*, val-levent. *sequenda* „Holzschleife“ StFR. VII, 231; Salvioni, Gloss. Arbed. 43; Salvioni, P.². — Ablt.: westfrz. *suradyé* „Kleie“.

7838. **sēquēns** „folgend“.

Venez. *serente* „Ebbe“, veron., süd- trient. *sovente*, abergam. *soveter*, bellun. *soventri* „Kleie“ Lorck, Abergam. Sprachd. 187; adomb. *soentre*, obwald. *suentre*, afrz. *soventre*, nfrz. *suivant*, prov. *seguen*, *seguentre*, *segrentre* „nach“, „gemäß“. — Diez, Wb. 681; Salvioni, P.¹.

7839. **sēquēre** „folgen“.

Ital. *sequire*, engad. *sequir*, frz. *suivre*, prov. *segr*, katal. *sequir* (> log. *sigire*), span., portg. *seguir*. — Ablt.: afrz. *siute*, nfrz. *suite*. — Zssg.: prov. *resegre* „Nachlese halten“, „die Furchen hinter dem Pfluge hacken“, „pulsen“ (> frz. *resaigner* > nprov. *resaigná* „pulsen“) SBPhHKIAW Wien CXL, 3, 137. (Die Bildung von frz. *suite* ist nicht klar, **SEQUITA* R. XXII, 417 ist bei der regionalen Beschränkung nicht wahrscheinlich, wäre übrigens im Lat. auch schwierig zu erklären).

7840. **sēquēstrare** „einziehen“.

Log. *segrestare* „schädigen“, campid. *segrestai* „die überflüssigen Schößlinge der Reben abschneiden“; log. *sebestrare* „finden“, „wahrnehmen“. — Ablt.: log. *segrestu* „Lärm“, *sagrestu* „Vernichtung“, *sebestu* „Wahl“ SBPhHKIAW Wien CXLV, 5, 23.

7841. **sēra** „Abend“, 2. **sero** „am Abend“.

1. Rum. *seară*, vgl. *saira*, ital. *sera*, engad. *suira*, friaul. *sera*, ostprov. *sera*.

2. Log. *sero*, frz. *soir*, prov. *ser* „Abend“. — *SERA* bedeutet vgl. *istorum*, apul., abruzz., march., ligur., apiem. „gestern abend“; ebenso rum.

asearã AD oder *ILLA* ZRPh. XXVII, 499; monferr. *seira* „gestern“, *seira la seira* „gestern abend“, lothr. *asó* „gestern“ R. XX, 285; rum. *de searã* „heute abend“, apul. *desiré* „gestern abend“, westprov. *desera* „Abend“. — Ablt.: frz. *soirée* „Abendunterhaltung“; lütt. *seron* „Kunkel voll Flachs“; galiz. *seran* „Abend“, portg. *serão* „Abendschicht“, *sarao* (> span. *sarao*, katal. *sarau*) „Abendunterhaltung“, „Ball“ Misc. fil. ling. 152. — Zssg.: obwald. *vontsei* „vor dem Abend“, „späterhin“ (meist auf denselben Tag bezüglich) RomF. XI, 469; lyon. *devesé* „abends“, eigentlich „gegen Abend“. — Diez, Wb. 292; ALLG. V, 466; VI, 397; Bartoli, Dalmat. I, 292.

7842. *sēraceum „Buttermilch“, „Lab“, „Zieger“.

Gen. *sasu*, besanc., waatl., sav. *seré*, wallis. *sari*. — Ablt.: sav. *serašó*, von Rousseau als *séracée* französisiert, „Labmilch“.

7843. sērēnus „heiter“.

Rum. *scuin*, vgl. *saran*, engad. *se-rain*, hérém. *šerēina* „regenlose Zeit“; neap. *serenę*, lecc. *serena*, frz. *serin*, prov., katal. *seré*, span. *sereno* „Abendtau“, kalabr. *sirinu*, siz. *risinu*, castel. *saraña* „Tau“, lecc. *resina*, siz. *risina* „Rost“ (auf Pflanzen). — Ablt.: log. *selenare* „tauen“, *selenu* „Feuchtigkeit“. — Ablt.: lyon. *serno* „Abend“. — R. V, 182; RILomb. XLIII, 627; StGItal. IV, 302.

7844. sērēre „säen“, „erzeugen“.

Log. *siridu* „aufgegangen“, „gekeimt“, *sirione* „Keim des Korns“, *sirile* „Glied der Tiere“ Misc. Ascoli 241. (Katal. *aixerir* „wachen“, *aixerit* „aufgeweckt“ ZRPh. XXXIII, 484 ist begrifflich schwierig).

7845. sērēscēre „Abend werden“.

Afrz. *aserir*. — Ablt.: afrz. *seri* „still“, „ruhig“ Baust. z. rom. Phil. 481.

7846. sēria „Fafs“, „Tonne“.

Teram. *sirę* „großes Ölgefaß“ (meistens aus Stein). (Span. *sera* „großer Korb“ s. 7518).

7847. *sēria „Abend“.

Westligur. *seira*? Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 47.

7848. sērica „Seide“, 2. *sarica*, 3. *sīrica*.

1. Frz. *serge*, prov. *serga*, span., *erga*; span. *jergo*, portg. *xergo*

„großer Sack“. — Ablt.: span. *jergon*, portg. *enxergão* „Strohsack“.

2. Rum. *saričã*, reat., kalabr. *sarga*, frz. *sarge* (> ital. *sargia*, katal. *sarja*), span., portg. *sarga* „Art wollener Stoff“. — Ablt.: aital. *sargano* „grobes Tuch“ ZRPh. XXIII, 529.

3. Amail. *sirigo*, amoden. *sirghe*, parm. *silga*, span. *sirgo* „Florettseide“; kalabr. *siriku* „Seidenwurm“. — Ablt.: ital. *sirighella*, *sinighella* „die letzte Hülle des Seidenkokons“ Caix, Stud. 570. — Diez, Wb. 281; ALLG. V, 466.

7849. *sērīcula „Haspel“ (zu *sera* „Latte“, „Riegel“).

Portg. *sarilho* „Haspel“, „Garnwinde“ Schuchardt-Mussafia 10. — Mit Suff. W.: val-vest. *serelo* „Seele der Kunkel“, „Flaschenzug“.

7850. sērīcula „kleines Beil“.

Neap. *sarrekkyę* Salvioni, P.¹.

7851. sērīola „kleine Tonne“.

Bergam. *seriōla* „Wassergraben“ Salvioni, P.¹. (Veltl. *seriōla*, bresc., mant. *seriōla*, mant. *sariōl* „Bach“ BDRom. III, 74 entfernen sich begrifflich und lautlich, bresc. *saaruna* „Kloake“ ebenda ist wieder ein anderes Wort, da zwischen den zwei -aa- ein -v- gestanden ist).

7852. *sērītāre „säen“.

Obwald. *entsęrdã* „Heu verzetteln“ RomF. XI, 436.

7853. sērmo „Predigt“.

[Ital. *sermone*, frz. *sermon*, prov., katal. *sermó*, span. *sermon*, portg. *sarmão*; val-brozz. *saramun* „Tadel“] AGIItal. XV, 296.

7854. sērōtīnus „spät reifend“.

Sill. *serodden* „Herbst“, parm. *zrodol* id., obwald. *sarūden*, tess. *sarōden*, friaul. *serōdin*, span. *serondo* „Art Weizen“, astur. *seroño* „Spätling“, *saruenda* „Herbst“, portg. *serodio*, *serondo*. — Mit Suff. W.: span. *serojo* „Leseholz“, „Reisig“. — Salvioni, P.¹⁻²; Merlo, Stag. mes. 72; R. XXIX, 371; KJBRPh. VI, 1, 396.

7855. sērpens „Schlange“, 2. *serpes.

1. Ital. (> log.) *serpente*, engad. *ser-paint*, friaul. *serpint*, frz. *serpent*, prov. *serpen*, katal. *serpent*, span. *serpiente*, portg. *serpente*. Das Wort ist im Mfrz., Ostrz. und Südostfrz. Femininum At. Ling. 1221.

2. Rum. *șarpe*, ital. *serpe*, engad., prov., katal. *serp*, span. *sierpe*. — Diez, Wb. 293; ALLG. V, 466. (Log. *terpuzu*

„Tier“ aus *serpe peguzu* PECUS ASTSard. V, 228 ist wenig wahrscheinlich und auch wenn man *t-* aus *s-* nach Analogie anderer Fälle gelten läßt, im Suff. schwierig; span. *sabandija* R. XVII, 72 s. 7628).

7856. *sērpēntia „Kreuzblume“.

Rum. *șerpînă*. — Mit Suff. W.: *șerpînîță*. — + *sopirlă* 7593: *șopirlîță* Puscaru, Wb. 1583.

7857. sērpēre „kriechen“.

Campid. *serpîri* Salvioni, P. 1. — Ablt.: span. *serpa*, galiz. *jerpa* „Rebsenker“ ZRPh. V, 238. (Der Mangel des Diphthongen bei span. *serpa* fällt auf; SARPERE 7623 Diez, Wb. 85; 696 ist noch schwieriger).

7858. *sērpīgo „Flechte“ (Krankheit).

Ital. *serpigine*, prov. *serpige*, vgl. aueap. *serpentigine*, *serpentagine*, *sel-pentagine*.

7859. sērpūllum „Quendel“.

Siz. *siṛpuḍdu*, velletr. *serabullu*, prov. *serpol* (> frz. *serpolet*), katal. *serpoll* (> span., portg. *serpol*); rum. *șerpun*, portg. *serpão*; ital. *sermollino*, log. *armidda*. — Ablt.: ital. *pepolino*. — Diez, Wb. 399; ALLG. V, 467; ASTSard. V, 229.

7860. *sērpūlliolum „Quendel“.

Canav. *piṇyöl*, schweiz. *piñela*, aost. *poliola*. — Ablt.: frz. *pillolet*. — AGlItal. XIV, 373.

7861. sērra „Säge“.

Mazed. *šarā*, aital., log. *serra*, friaul. *siare*, prov., katal. *serra*, span. *sierra*, portg. *serva*; mazed., aital., prov., span., portg., kors. bedeutet das Wort auch „Bergkette“, „Engpaß“, megl. *šarā* „Spitzen“. — Ablt.: ital. *serrime*, schweiz., sav. *serraye*, prov. *serraya* „Sägespäne“; log. *serrare*, prov. *serrar*, span. *aserrar* „sägen“; megl. *šarāturā* „Stickerel“; log. *serrone* „Holzwurm“; katal. *serral* „Hügel“, „Sandbank“ (in einem Flusse), *serralla* „Rücken zwischen zwei Ackerfurchen“, *serret* „Hügel“, *serrell* „Franse“, *serreta* „Kappzaum“. — ALLG. V, 467; Gilliéron-Mongin, Seier dans la Gaule rom. 10. (Katal. *serret* könnte auch zu CIRRUS 1949 gehören).

7862. sērrāculum „Verschluß“.

Parm. *sarai*, „Schweineperch“, „Schafperch“, trevis. *serajo* „Schweineperch“, afrz. *serail* „Riegel“, *seraille* (> aital. *serraglia*, friaul. *sieraye*) „Schloß“, prov. *serralh* (> ital. *ser-*

raglio, friaul. *sierai* „Verschluß“), *serralha* „Festung“, „Schloß“. — Ablt.: afrz. *serrailier*, prov. *serrulher*, katal. *serraller*, span. *cerrajero*, portg. *serralheiro* „Schlosser“. — Diez, Wb. 293; AGlItal. XIII, 424.

7863. sērrāgo „Sägemehl“.

Mit Suff. W.: span. *serrin* Diez, Wb. 487.

7864. serral (pers.) „Palast des Sultans“.

Ital. *serraglio*, frz. *serail*, span. *serallo*, portg. *seralho* Diez, Wb. 293; AGlItal. XIII, 424.

7865. sērrālla „gezackter Salat“ (Isidor), 2. *sarracla* CGIL. III, 540, 36.

Katal. *serralla*, span. *cerraja* „Gänse-distel“, *sarraja*, portg. *serralha* „Hasenkraut“, „Gänse-distel“, „Saudistel“. — Mit Suff. W.: valenc. *sareig* Diez, Wb. 486.

7866. *serranus „Sägefisch“.

Ital. *serrano*, campid. *serrania*, katal. *serrā* (> span. *serran*).

7867. sērrāre „schließen“.

Ital., log. *serrare*, engad. *serrer*, friaul. *sierā*, frz. *serrer*, prov. *serrar*, span., portg. *cerrar*. — Ablt.: ital. *serra* „Damm“, „Wehr“, „Gedränge“, frz. *serre* (> ital. *serra*) „Treibhaus“, ost-venez. *seron*, friaul. *sieron* „Zuwerfen der Tür“ oder „der Fenster“, mollett. *ndžeratajone* „große Kälte“, *ndžer-venetj* „eingeschlossen“, „gefroren“; parm. *sarandu* „Fensterladen“. — Diez, Wb. 293; ALLG. V, 467. (Das *-rr-* ist unerklärt, findet sich in Glossen für *serra* „Riegel“ neben älterem *sera*: span., portg. *c-* ist vielleicht zunächst in der Zusammensetzung *enserar* entstanden, wo *-s-* nach *-n-* zu *-c-* wurde, oder zeigt Anlehnung an *cerrar* „umringen“).

7868. sērrāta „Chamädris“.

Katal. *serradella* „Vogelfuß“, span. *serradilla*, portg. *serradela* „Ackerdistel“, „Scharte“.

7869. *sērrīcula „kleine Sichel“.

Abruz. *sarrekkyg*, arceve. *serekkya*, canistr. *sarrikkyo*.

7870. sēru „Milken“.

Mazed. *šar* AARom. XXIX, 45, ital. *siero*, friaul. *sir*, aspan. *siero*. — Ablt.: mail. *saron*, tess. *saroñ*, *srūda* „Milken“, arbed. *sarēdiga* „Milke, die vom Käse abtropft, sobald er aus dem Kessel genommen wird“. (Span. *suero*, portg. *soro*, log. *soru* sind vielleicht lat. Nebenformen.

die sich zu *SERU* verhalten wie *GLOMUS* zu *GLEMUS* 3861 Einführung 152; Entlehnung aus einem frz. *soir, das nicht besteht Diez, Wb. 459, ist ausgeschlossen; rum. *zer* stammt vielleicht aus dem Alban., istr. *zor* aus dem Slav.).

7871. *sērula „kleiner Riegel“.

Aret. *sierla* Caix, Stud. 569.

7872. sērvāre „beobachten“.

Rum. *sărbă* „die Feiertage halten“, „feiern“, ital. *serbare*, log. *servare* „im Auge behalten“, prov., katal., aspan. *servar*. — Ablt.: rum. *sărbătoare* „Feiertag“, prov. *serva* (> frz. *serve*) „Wasserbehälter für Fische“. Vgl. 6021.

7873. sērviens „dienend“.

Frz. *sergeant* (> aital. *sergente* „Gerichtsdienner“, nital. *sergente*, span. *sargento* „Sergeant“) „Gerichtsdienner“, prov. *sirren* „dienend“ — Ablt.: prov. *sirventes(c)* „Liedergattung“, „Dienstlied“. — Diez, Wb. 292.

7874. sērvīre „dienen“.

Arum. *șerbî*, ital., log. *servire*, engad. *servî*, friaul. *servî*, frz., prov., katal., span., portg. *servir*. — Ablt.: frz. *serviette* (> prov. *servieta*, ital. *salvietta*) „Serviette“. — Zsug.: frz. *servdeau* „Mundschek“, „Anrichterraum“.

7875. sērvītium „Dienst“.

[Ital. *servizio*, afrz. *serviz*, nfrz. *service*, prov. *serrezi*, *servizi*, *servis(i)* (> ital. *servigio*), katal. *servey*, span., portg. *servicio*].

7876. sērvus „Diener“.

Arum. *șerb*, ital. *servo*, engad. *serv*, friaul. *sierf*, frz. *serf*, prov., katal. *ser*, span. *siervo*, portg. *servo*. — Ablt.: afrz. *servone* „Knechtschaft“ Thomas, Mēl. 140.

7877. sēscā (gall.) „Rohr“, „Schilf“.

Prov. *sesca*, span. *jisca* Diez, Wb. 677; Thurneysen, Keltorum. 111.

7878. *sēsēcāre „zerschneiden“.

Span. *sesgar* „schräg schneiden“. — Ablt.: span., portg. *sesgo* „schräg“ PMLAAmerica XX, 343. (*SESECUS ZRPh. VII, 123 ist eine zweifelhafte Bildung, noch mehr *SEXUS als Partizip von SECARE ZRPh. IV, 383).

7879. *sēsīcāre „setzen“.

Aspan. *sesegar* „sich setzen“, „sich niederlassen“; nspan. *sosegar* (> log. *sussegare*), nportg. *socegar* „beruhigen“, „besänftigen“. — Ablt.: span. *sosiego* (> ital. *sussiego* „hochmütige Haltung“), portg. *socego* „Ruhe“, „Stille“ Misc. fil.

ling. 156; RL. III, 186. (SUBAEQUARE Diez, Wb. 489 ist nicht möglich, *SUBSEDICARE R. V, 184 scheidet an den aspan., aportg. Formen).

7880. *sēsūla „kleiner Sitz“.

Friaul. *siesule* „vorderes Achsenholz des Wagens“.

7881. *sēsūla „Wasserschaukel“.

Aital. *sessola*, bresc. *sesola* „Schaukel“, abruzz. *sesḷe* id., trevis. *sesola* „längliches Trinkgefäß für Geflügel“, mant. *sesola* „hervorspringendes Kinn“, ferr. *sesa* „Blechschaufel der Greisler“, abruzz. *sesḷe*, poles. *sesa* „Wasserschaukel“, bergam. *sasola* „Türklinke“, „hervorspringendes Kinn“, mail. *saser(a)*, gen. *sasua*, siz. *sassula* „Kelle der Greisler“, log. *assula*, nprov. *saso* (> frz. *sasse*) „Wasserschaukel“. — ZRPh. XXXIII, 655. (Ursprung unbekannt, *SESSUS „Bodensatz“ ist schwierig, weil weder dieses Wort, noch das vermittelnde Verbum „den Bodensatz ausschöpfen“ vorhanden ist; ahd. *scherm-scuola* Caix, Stud. 556 ist formell unmöglich).

7882. sēsūss „Sitz“, „Gesäß“.

Rum. *șes* „Ebene“, aital. *sesso* „After“, friaul. *sies* „hinteres Achsenholz des Wagens“, afrz. *ses*, katal. *ses* „Gesäß“, „After“, span. *sieso* id., portg. *sesso* id. — Mit *a-* von ANUS 508: log. *assessu* „After“. — Ablt.: rum. *șes* „eben“; interam. *sessago* „Mastdarm“. — ALLG. V, 467. (Log. *assessu* ASSESSUS RILomb. XLII, 675 ist nicht nötig).

7883. sētius „geringer“.

Aital. *setzo* „der Letzte“, obwald. *setsḡn* „der dritte Alpenhirt“, log. *settu ki* „es sei denn“, *settu si ġa* „wenn nicht“ ASTSard. VII, 165. — Diez, Wb. 400.

7884. sēvērus „ernst“.

Aret. *sivero* Salvioni, P.². (In der Vereinzelung auffällig, da sonst das Wort nur als junges Buchwort erscheint).

7885. sēx „sechs“.

Rum. *șase*, agen., amail., apav. *sexe*, orm. *seže*, lomb., piem. *seze*, vegl. *si*, ital. *sei*, log. *seze*, engad. *ses*, friaul. *sis*, frz. *six*, prov. *sieis*, katal. *sis*, span., portg. *seis*. — Ablt.: lomb. *sezina* „halber Kreuzer“, piem. *sezena* „halbes Dutzend“, log. *seina* „6 Denari“ ATriest. XXX, 56; katal. *sesme* „Bezirk“. — ALLG. V, 468; StR. V, 126; Misc. Hortis 899; KJBFrPh. XI, 145.

7886. sēxāgīnta „sechzig“.

Ital., log. *sessanta*, engad. *sesanta*, friaul. *sesante*, frz. *soixante*, prov. *seisanta*, katal. *seisanta*, span. *sesenta*, portg. *sessenta*.

7887. sēxtārlus „Getreidemaß“.

Ital. *staio*, Plur. aital. *staiora*, *stiora*, nital. Sing. *stioro*, engad., friaul. *ster*, frz. *sestier* (> aital. *sestiere*) „Weinmaß“ prov. *sestier*. — Mit Suff. W.: prov. *sestal*. — Ital. Gram. 346.

7888. sēxtus „der sechste“.

[Ital. *sesto*, afrz. *siste*, prov. *sest*, span., portg. *sexto*]; katal. *sesta*, span. *siesta* (> ital. *siesta*, frz. *sieste*), portg. *sesta* „die sechste Stunde“, „Mittagsstunde“, „Mittagsruhe“. — Ablt.: aital. *sestare*, ital. *asestare* „richtig stellen“, „gut zielen“ (> span. *asestar* „ein Geschütz richten“), ital. *sesta*, *sesto* „Zirkel“, „Bogenspannung“, *seste* auch „(lange) Beine“; span. *sestar* „Mittagsruhe halten“, aspan. *siesto* „Platz“, „Ordnung“. — Diez, Wb. 487; Caix, Stud. 557; ZRPh. VII, 122; RomF. III, 516. (**SESTARE* für ital. *asestare*, span. *siesta* R. XIII, 305 ist nicht wahrscheinlich, weil das Verbum in Spanien fehlt und in Italien *asestare* zu allen Zeiten die übliche Form ist, aus der *sestare* erst abstrahiert wurde; ital. *sesto* zu griech. *xyston* „Richtsheit“ Diez, Wb. 293 ist begrifflich zweifelhaft).

7889. sī „wenn“, 2. se.

1. Avenz., log. *si*, aengad. *shi*, prov., katal., span. *si*.

2. Arum. *se*, nrum. *sā*, ital. *se*, engad. *scha*, friaul., afrz. *se*, nfrz. *si* von *s'il* aus Rydberg, Geschichte frz. ɔ I, 993, prov., portg. *se*. — Zszz.: arbed. *sadanū* „sonst“, aital. *seno*, afrz. *senon*, span. *sino* „wenn nicht“, „nur“, „außer“, „sondern“ Rom. Gram. III, 700; Matzke memor. vol. 16; siz. *siddu*, not. *su(d)du*, gallur. *siddu(ki)*, nuor. *seski* „wenn“, gewissermaßen: *se egli è che* RLomb. XL, 1120; ASTSard. V, 226. — Misc. Hortis 892. (Das seit dem 6. Jahrh. in Frankreich belegte *se* ist vielleicht nach *que quia* 6954 gebildet, in welchem Falle auch log. *si* mit den anderen Formen zusammengehen kann, andererseits fällt die Bewahrung von *si* in einem Teile des Westens und in den Ostalpen auf).

7890. sībilāre „pfeifen“, 2. sīblare, 3. *subilare, 4. *sufflare.

1. Rum. *șueră*, span. *silbar*, portg. *silvar*, prov. *siular*, katal. *ziular*.

2. Frz. *siffler*, *chiffler*, prov. *siflar*, *schlar*, katal. *xillar*, span. *chillar*.

3. Vegl. *sublar*, venez. *subyar*, log. *sular*, kors. *sulā*, frz. *sūblé* (südlich von Paris in der ganzen Breite von der Bretagne bis in die Schweiz), sav. *sūblā*, val.-soa. *sūbyā*, galiz. *asobiar*.

4. Ital. *zufolare*, wallon. *hūflé*, *safté*, norm. *šāfē*. — + frz. *flāter*: Indre: *flūbé*. — + *FISTULARE* 3333: portg. *siscular*. — Ablt.: ital. *zufolo*, *ciufolo*, ferr., bologn., crem. *subgol*, afrz. *chufte*, prov. *chufte*, span. *chifla*; bergam. *sifol*, ferr. *sivē*, veron. *sirloto*, bellinz. *širel*, trient. *širel*, val-levent. *širel*, agen. *xivorelo*, *xurorelo*, ngen. *šiquelu* „Pfeife“; engad. *šiquel* „schneidender Wind“ Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 76. — Auch ital. *scivolare* „gleiten“ AGItal. XV, 219? — Diez, Wb. 440; 678; ALLG. V, 468; AGI Ital. III, 154; 382; Mussafia, Beitr. 105. (Dielat. *-b-* und *-f-* Formen sind wie gewöhnlich als lat. und osk. zu fassen, der Wechsel von *-i-* und *-u-* hat in lat. *subulo* „Pfeifer“ einen alten Beleg, die Verteilung im Rom. bedarf aber noch der genaueren Erklärung, wobei zu beachten ist, daß namentlich auf dem nordital. *ü-* Gebiete vor Labialen *-ü-* zu *-i-* werden kann, umgekehrt in Frankreich *-i-* vor Labialen zu *-ü-* wird. Auffällig sind auch die Varianten des Anlautkonsonanten und die Bewahrung des *-f-* in Frankreich und Spanien. Ital. *scivolare* zu germ. *skiuban* „schieben“ R. XVII, 65 ist lautlich und, da die Grundbedeutung des germ. Wortes „stoßen“ ist, begrifflich nicht möglich, noch weniger Verknüpfung mit ahd. *slifan* „straucheln“ Caix, Stud. 545).

7891. sībilātus „Pfeifen“.

Rum. *șuerat*.

7892. sic „so“.

Rum. *și* „und“, ital., log. *si*, engad. *schī*, friaul., frz. prov., katal., span. *si*, portg. *sim*. Das Wort dient im Ital., Log., Span., Portg. als Bejahungspartikel: aital., afrz., prov. *si* bedeutet auch „bis“ ZRPh. II, 572. — + ital. *fino* 3315: ital. *sin(o)* „bis“. — Zszz.: rum. *așa*, obwald., engad. *aschia*, katal. *assi*, span. *asi*, portg. *assim* mit dem *a* der Demonstrativa; ital. *così* nach *como* Rom. Gram. III, 607; alog. *gasi*, nlog. *gai* *eccu hac sic* Subak, Propos. test. sard. 14; Campus, Fonet. del dial. log. 64; frz. *ainsi*, prov. *aissi* *ANQUE* 488. — Diez, Wb. 294; 677; Rom. Gram.

III, 547. (*AEQUE SIC* Diez, Wb. 110 paßt für keine der Zusammensetzungen recht, *ECCUM SIC* würde ital. *così* auch genügen).

7893. *siccāneus* „trocken“.

Aital. *seccagna* „Untiefe“.

7894. *siccāre* „trocknen“.

Rum. *secà*, vgl. *sekuot* (Partizip.), ital. *seccare*, log. *sikkare*, engad. *seker* „verdorren“, frz. *sécher*, prov. *secar*, katal. *seccar*, span. *secar*, portg. *seccar*. — Ablt.: ital. *secca*, log. *sikka*, friaul. *seke* „Untiefe“.

7895. *siccātōrius* „trocknend“.

Ital. *seccatoio*, campid. *sikkadrožu*, span. *secadero*. — Salvioni, P. 1.

7896. *siccitas* „Trockenheit“.

Rum. *secetă*, gen. *sesya*, alomb. *seeca*, neap. *seccete*, uengad. *seğda*; besanç. *soti*, jur. *setyá*, berrich. (*e*)*sté*. — R. XL, 331. (Span. *sequedad*, portg. *sequidade* sind Neubildungen).

7897. *siccus* „trocken“.

Rum. *sec*, ital. *secco*, log. *sikku*, engad. *sek*, friaul. *sek*, frz., prov., katal. *sec*, span. *seco*, portg. *secco*; pikard. *sek* Mask. nach Fem. *sek*, sav. *seka* Fem. nach Mask. *sek*, *seta* nach *set*, *sefe* zu *se* nach dem Vorbild von *dufe* zu *du DULCE* RPG. II, 32; At. Ling. 1209. — Ablt.: vgl. *seçoina*, venez. *sekura*, galur. *sikkura*, ital. *seccore*, *sechezza*, frz. *secheresse*, prov. *sequiera*, *sequeza*, katal. *sequedat*, span. *sequedad*, portg. *sequidade* „Trockenheit“, ital. *seccume*, friaul. *sekum* „dürre Pflanze“, span. *secadal*, *sequedal* „unfruchtbares Erdreich“.

7898. *sicēra* „Obstwein“.

Frz. *cidre* (> ital. *sidro*, span. *cidra*).

7899. *Sicilia* „Sizilien“.

Ital. *grano siciliano* „Mais“. — + *CI-VER* 1900: campid. *čizirilianu* RILomb. XLII, 687.

7900. *sicilis* „Sichel“, 2. *sichila* (ahd.).

1. Rum. *secere*, vgl. *sekla*, venez. *sezola*, gen. *seiza*, uengad. *saisla*, grödn. *saizla*, friaul. *sezule*. — Ablt.: rum. *seceră*, vgl. *seklar*, venez. *sezolar*, friaul. *sezelá*, *sezulá* „mähen“, rum. *seceriş* „Ernte“, mazed. *süserverare* „Ernte“, „Sommer“, afriaul. *seseladó* „Juli“.

2. Ostfrz. *sel* At. Ling. 543. — ZRPh. XVI, 343; XIX, 75; Salvioni, P. 1. (Die ostfrz. Form kann lautlich nicht auf *SICILIS* beruhen und auch die enge regionale Beschränkung spricht für Entlehnung aus dem Deutschen).

7901. *sient* „wie“.

(Acampid. *intesiga*, alog. *antesicu* „im einverständlichen Kaufe“ SBPhH KlAWWien CXLV, 5, 68 paßt begrifflich nicht, ebensowenig *SECUM* AStNSpL. CXXVIII, 160, vielmehr liegt griech. *antisekon* „gleich machend“ zugrunde AStNSpL. CXXVIII, 378).

7902. *sidus* „Gestirn“, 2. *sidera*.

1. Aital. *sido* „starker Frost“.

2. Aportg. *siira* „Kraft“, „Lebensgeist“, „Rekonvaleszent, der noch nicht ausgehen kann“, galiz. *siria* „Kälte in den Fingern, daß man nicht schreiben kann“ RL. XI, 53. (*SIRIUS* RL. XIII, 396 ist wegen des Geschlechtes schwieriger; schweiz., sav. *šir* „Regenguß“ gehört kaum hierher).

7903. *sigillāre* „siegeln“.

Ital. *suggellare*, campid. *siđđai* „verbinden“, frz. *sceller*, prov. *selhar*, katal., span., portg. *sellar*. — Mit Konj. W.: campid. *siđđiri is dentis* „die Zähne zusammenziehen“, *siđđiri de su frius* „die Finger vor Kälte erstarren lassen“, log. *siđđire* „vor Kälte erstarren“. — Ablt.: log. *siđđana* „Erstarrung“. — AStSard. V, 203; R. XXXIII, 65; KJBFPh. XI, 1, 367.

7904. *sigillum* „Siegel“.

Rum. *sugel* „Nagelgeschwür“, ital. *suggello*, anordital. *suello*, friaul. *siel*, frz. *sceau*, prov. *sael*, katal. *sell*, span., portg. *sello*; log. *siđđu* „alte Münze“ AStSard. V, 203; cagl. *siđđu* „Saugnapf der Tintenfische“, „Seestern“; morv. *syá* „Faßspund“. — + ital. *soldo* 8069: log. *sođđu* „Soldo“ ZRPh., Bhft. XII, 43. — Ablt.: log. *siđđadu* „Schatz“. — Zsgg.: log. *parlu de siđđu* „Gemeindewiese“ LBIGRPh. XXX, 115; AStSard. V, 203. — ALLG. V, 468; Salvioni, P. 1².

7904 a. *signāle* „Zeichen“.

Ital. *segnale*, friaul. *señal* „Nestei“, prov. *senhal*, katal. *senyal*, span. *señal*, portg. *senhal*. Das Wort ist im Katal., Span., Portg. Femininum.

7905. *signāre* „bezeichnen“.

Rum. *semnă*, ital. *segnare*, log. *sin-nare*, prov. *senhar*, katal. *senyar*, arag. *señar*. — + *CINNUS* 1933: agen. *acignar*, venez. *tsiñar*, friaul. *tsiñá*.

7906. **signicāre* „das Zeichen des Kreuzes machen“.

Rum. *sinecă* „das Zeichen des Kreuzes machen, bevor man zur Arbeit geht“, „früh aufstehen“ CL. XLIV, 540.

7907. *significāre* „bedeuten“.

[Afrz. *senechier*, waatl. *sençjé*, burg., franche-comt. *sençjé* „ankündigen“ R. XXXVII, 603].

7908. *signum* 1. „Zeichen“, 2. „Glocke“ ALLG. XI, 536; XII, 26; ZRPh. XXXV, 468.

1. Rum. *semin*, ital. *segno*, log. *sinuu*, engad. *señ*, prov. *senh*, katal. *seny*, span. *seña*, portg. *senha*; herrich. *se* „Fleck auf der Haut“. — Ablt.: cerign. *sengá* „ein Zeichen einschneiden“, tarent. *seuga* „Kerbe“, abruzz. *senge* „Riß“, „Sprung“, neap. *senge* „Riß“, „Spalte“, irp. *senjá*, neap. *senjarg* „rissig werden“; sulzb. *senaröl* „Weilwasserwedel“; afrz. *seigniere* „dicker, fester Stoff aus Goldbrokat“ (benannt nach der Zeichnung der Borte) Förster, Yvain 1892, afrz. *sentier* „Buchzeichen“.

2. Ungad. *señ*, afrz. *seing*, prov. *senh*. — Zsng.: nfrz. *tocsin* „Sturm-glocke“. — ALLG. V, 468; Einführung 102; ZRPh. XXIV, 566; AGItal. XVI, 261; MAS Torino LVIII, 150; Misc. Hortis 904; 917.

7909. *sikbag* (arab.) „mariniertes Fleisch“.

Span. *escabeche* (> neap., abruzz. *skapečë*, lütt. *sikaveš*). — Ablt.: span. *escabechar* (> frz. *escabecher*) „marinieren“ KJBFrPh. VI, 1, 388. (**ESCAM VECTARE* R. XXIX, 346 kommt nicht weiter in Betracht).

7910. *sild* (anord.) „Hering“.

Pikard. *selā*, Seine-Inférieur: *seltā* RERom. LI, 124.

7911. *silex* „Kiesel“.

Ital. *selee*, veron. *seleze* „Tenne“. — Ablt.: ital. *selciare*, engad. *salazer*, friaul. *salizá* „pflastern“; ital. *selciato*, venez. *salidzo*, istr. *seleizo* „Pflaster“. — Zsng.: venez. *batitsézola* „Leucht-käfer“ StFR. II, 8. — Mussafia, Beitr. 96.

7912. *Silhouette* „Name eines Finanzministers unter Ludwig XV.“.

Frz. *silhouette* „Schattenriß“, „Silhouette“ Diez, Wb. 678.

7913. **silicāre* „pflastern“.

Crem. *salegá*, ferr., mant., parm., moden., bologn. *salgar*, romagn. *salgé* Mussafia, Beitr. 96.

7914. *siliceus* „kieselartig“.

Piem. *salis*, lomb. *sarits*, campid. *sittsilu* „Quarz“ Salvioni, P.¹; RILomb. XLII, 854.

7915. *silicula* „kleine Schote“.

Aital. *salechia*, abruzz. *sallikkyy*, vel. letr. *sellégoya* „Schote des Johannisbrotens“; subltc. *sullikkyyu* „frische Zwergbohne“.

7916. **siligneus* „kieselartig“.

Veron. *sereno*, brese. *seren* „Kiesel“.

7917. *siligo* „Winterweizen“.

Teram. *sulengye*, grödn. *seliu*, obwald. *salin*.

7918. *sili montanum* „Rohküm-mel“.

Frz. *sermountain* Thomas, Mél. 139. (Zu *CERRUS* 1838 ist begrifflich schwieriger).

7919. *siliqua* 1. „Schote“, 2. „Maßbestimmung“.

1. Log. *tiliba*, campid. *silimba* „Schote vom Johannisbrot“, *tiliba* RILomb. XLII, 684; 686.

2. Ital. *serqua* „Dutzend“ JbRESpl. XIV, 343; sen. *serquo*, *serco* „große Menge von Wasser oder Blut“ Misc. Ascoli 439?

7920. *silva* „Wald“.

Ital. (> log.) *selva*, afrz. *seure*, prov., katal., span., portg. *selva*; alog. *silva* „gemeinsame Jagd“ Besta-Guarnerio, Carta logu Arborea 139. — ALLG. V, 469. (Portg. *silva* „Brombeerstrauch“ fällt mit *-i* auf).

7921. *Silvanus* „Waldgott“.

Lomb. *salvan* „Alpdrücken“, piem. *sarran* „Widerschein des Lichtes“; tirol. *salvan* „gespenstisches Wesen in Hirtengestalt“. — Ablt.: trient. *salvancl*, veron. *salvano* „Widerschein des Lichtes, der durch Reflex eines Spiegels auf einen Gegenstand fällt“, „Krankheit des Maulbeerbaumes“. — Diez, Wb. 395; Schneller, Rom. Volksmd. 173; AGItal. II, 10; IV, 334.

7922. *silvaticus* „wild“, 2. *salva-ticus*.

1. Ital. *selvatico*, katal. *selvatge* (> span. *selvaje*).

2. Rum. *sălbatic*, ital. *salvatico*, engad. *sulvedi*, friaul. *salvadi*, frz. *sauvage*, prov. *salvatge* (> ital. *selvaggio*, span. *salvaje*, portg. *salvagem*). — Ablt.: rum. *sălbătăciune*, aital. *salvaticina*, frz. *sauvagine* (> ital. *selvaggina*, span. *salvajina*, portg. *selvagina*) „Wildbret“; aital. *salvaticume* id., nital. *salvaticume* „Wildgeruch“, katal. *selvatgi* „wildartig“. — Diez, Wb. 281; AGItal. III, 347; Mussafia, Beitr. 97.

7923. **silvěstris** „wild“.

Nprov. *souvert* „häßlich“. — Ablt.: ital. *salrastrella* „Pimpinellwurzel“?

7924. **silybum** (griech.) „Distel“.

Ablt.: span. *jilguero*, *silguero* „Distelfink“ ZRPh. VII, 121; KJBFPh. VI, 1, 392; vgl. portg. *silvia* „Hänfling“, „Rotkehlchen“. (**SERICARIUS* R. XXIX, 356 ist formell und begrifflich schwieriger).

7925. **šimiläre** „gleichen“, „scheinen“.

Rum. *sămănă*, frz. *sembler*, prov. *semblar* (> ital. *sembrare*, aital. *sembiare*), katal. *semblar* (> span. *semblar*, *sembrar*). — Ablt.: ital. *sembiante*, *sebianza*, afrz. *semblant*, prov. *semblan*, katal. *semblant* (> span. *semblante*) „Antlitz“. — Diez, Wb. 290; ALLG. V, 469.

7926. ***šimiliäre** „ähnlich sein“, „scheinen“.

Ital. *somigliare*, log. *simidzare*, friaul. *sem(y)a*, span. *semejir*, portg. *semelhar*. — Ablt.: ital. *semiglianza*, friaul. *semeyantse*, altabruzz. *semeglia*, aspan. *semeja* „Ähnlichkeit“, engad. *sumela* „Bild“, obwald. *sungliont* „ähnlich.“ — Zssg.: ital. *assomigliare*, log. *assimidzare*, span. *asemejar*, portg. *assemelhar*. — Diez, Wb. 290; ALLG. V, 469.

7927. ***šimilicäre** „scheinen“.

Bergam. *sumelegä*, *sömelgä* „blitzen“. — Ablt.: amant. *somelek*, bergam. *sömelek* „Blitz“ RILomb. XXXV, 970. (Begrifflich zweifelhaft, da von „gleichen“, „scheinen“ zu „blitzen“ nicht leicht zu gelangen ist; *SUBMICULARE* „glänzen“ StR. I, 54; KJBFPh. VII, 1, 152 ist formell schwierig).

7928. **šimilis** „ähnlich“.

Rum. *sămăn*, aneap. *semele*, log. *simile*, afrz., prov. *semble*. — Salvioni, P.¹.

7929. **šimius**, -a „Affe“.

Ital. *scimmia*, frz. *singe*, prov. *šimi*, *šimia*, katal. *šimi*, *šimia*, span. *šimia*.

7930. **šimplus** „einfach“.

Ital. *scempio* auch „albern“, „dumm“ ALLG. V, 469; VI, 597. — Ablt.: venez. *insempyar* „stumpfsinnig machen“, *sempyoldo* (> friaul., vgl. *sempyold* Bartoli, Dalmat. II, 432) „dumm“.

7931. **šimus** „aufwärts gebogen“, „platt“.

(Span. *sima* „Abgrund“ ZRPh. V, 563 ist begrifflich nicht möglich; vielleicht vorrömisch).

7932. **sin** (germ.) „Sinn“, „Richtung“.

Ital. *senno*, engad., friaul., afrz., prov. (> aspan., aportg.) *sen*, katal. *senny*. — Ablt.: veltl. *asen*, *inasen*, puschl. *inasen* „wie es sich gehört“; apul. *abbonesinno*, *abburisinno* „sicher“, „genau“ RILomb. XLIV, 760; friaul. *senéós* „gerne wollen“, „auf etwas brennend“; afrz. *assener* „zielen“, „bestimmen“, „zuweisen“ ZRPh. VI, 112; VII, 480; pikard. *asné* „riechen“, „von etwas kosten“. — Diez, Wb. 291. (Sav. *ašená* „riechen“ kann hierher oder zu 8087 gehören; afrz. *assener* *ASSIGNARE* ZRPh. VI, 412 ist lautlich nicht möglich und begrifflich nicht nötig; span. *sien*, galiz. *sen* „Schläfe“ ist mit seinem Diphthong schwierig; Einfluß von *TEMPUS* 8634 wenig wahrscheinlich; *SEMEN* Diez, Wb. 487 ebenfalls nicht möglich).

7933. **šinapi** „Senf“, 2. **šinapi**.

1. Ital. *senape*, bologn. *senava*, frz. *sanz(r)e*, H.-Marne: *sādre*, *sābre*, prov. *senébe*, gask. *siép*.

2. Siz. *šinapi*, kalabr. *sinapa*, neap. *šenape*, avenez. *senavro*, *senavra*, bergam., bresc. *senae*r, pad. *senavero*, emil., mail., tirol. *senavra*, log. *senabre* „Blüte und Stengel der Asphodillpflanze“, aengad. *sinevel*, span. *jenabe*. — Ablt.: frz. *senévé* „wilder Senf“. — ALLG. V, 469; Mussafia, Beitr. 104; AGItal. VII, 504; Thomas, Nouv. ess. 195; Salvioni, P.¹; Rolland, Flore pop. II, 69. (Uriménii: *šénéf* zeigt wohl sekundäre Betonung).

7934. **šincērus** „aufrichtig“.

[Ital. *sincero*, log. *sinkeru*, frz. *sincère*]. 7934 a. **šindija** (arab.) „Art Melone“.

Katal. *sindria*, *acendria*, span. *sandia* „Wassermelone“. — Ablt.: span. *sandio*, portg. *sandeu* „törricht“. — Dozy-Engelmann, Gloss. 339; Eguilaz y Yanguas, Glos. 490; ZRPh. XXX, 570. (Span. *sandio* aus *SANCTUS DEUS* Diez, Wb. 485 ist unwahrscheinlich).

7935. **šindon** „Nesseltuch“, „Musselin“.

Istr. *sina*, *seina*, afrz. *seme* „Schweiftuch der heiligen Veronika“. — Mit Suff. W.: afrz., prov. *sendal* (> ital. *zendale*, *zendado*, span., portg. *cedal*). — Diez, Wb. 346; ALLG. V, 476; LBIGRPh. XIII, 23. (Die Geschichte des Wortes ist unklar, arab. *sendal* Eguilaz y Yanguas, Glos. 368 ist jungen europäischen Ursprungs Dozy-Engelmann, Gloss. 378).

7936. **sīne** „ohne“.

Frz. *sans*, prov. *senes*, *ses*, katal. *senz(s)*, aspan. *senz*, *senes*, nspan. *sin*, portug. *sem*; alog. *senz* mit *-e-* von *SE*, *kene* mit *k-* von *SEM* 2385 SBPhH KLA Wien CXLV, 5, 70. — Zsug.: afrz. *senuec*, lothr. *sinō* „da ohne“. — Diez, Wb. 292.

7937. ***sīnčīdīeus** „treulos“.

Atrz. *senzfege* ASINsPl. GH, 220?

7938. ***sīngēllus** „einzeln“.

Span. *senzillo* (> siz. *sindziggynū*) „einfällig“ R. IX, 137; ALLG. VI, 397; Misc. fil. ling. 155. (*SIMPLICELLUS Diez, Wb. 486 ist lautlich nicht möglich).

7939. **sīngoz** (ahd.) „Schelle“.

Trient. *senzesa*, vident. *senzosa* „Kuh-schelle“ ZRPh. XXVII, 135.

7940. **sīngūlāris** 1. „einsam“, 2. *Eber“.

1. [Ital. *singolare*, afrz. *singular*. — Mit Suff. W.: nfrz. *singulier*].

2. Afrz. *sangler*, prov. *senzlar*. — Diez, Wb. 99; ALLG. V, 470. — + *CINGULA* 1926; ital. *cinghiale* AGItal. XIII, 221; XIV, 121; vgl. abruzz. *čīnellę* (*porke*) „besonders gefärbte Art Schweine“. — Mit Suff. W.: nfrz. *sangler*. (Span. *senhero* R. XXIX, 370 s. 7945).

7941. **sīngūlārītās** „Vereinzelnung“.

Astur. *senaldá*, *senerdá*, mirand. *senārdade* „Heimweh“ R. XXIX, 370; Leite de Vasconcellos, Mirand. II, 33.

7942. **sīngūlāre** „den Schlucken haben“, 2. ***sīngluttare**.

2. Frz. *sangloter*, prov. *sanglotar*.

7943. **sīngūltiāre** CGIL. II, 185, 1 „den Schlucken haben“, 2. ***sīngluttiare**, 3. **sīngluttiare**.

1. Log. *singultare*. (Oder zu 7942).

2. Ital. *sinhiozzare*, friaul. *sanglotsá*. — Ablt.: ital. *sinhiozzo*, röm. *sungottso*, mant. *singots*, friaul. *sanglots*, tosk. *singozzo*, mant., parm. *sandoč*.

3. Rum. *sughifá*, siz. *suggyuttsari*, neap. *sgluttarsę*, span. *sollozar*, portug. *soluçar*. — + rum. *inghiř*: *sughifá*. — Ablt.: rum. *sughif*, siz. *suggyuttsu*, neap. *sgluttę*, span. *sollozo*, portug. *soluço*. — Diez, Wb. 295; AGItal. II, 377; ALLG. V, 470.

7944. **sīngūltus** „Schlucken“, 2. ***sīnglūttus**.

2. Tarent. *siggyutte*, kalabr. *suyyuttu*, bellinz. *sanjūt*, engad. *sangluot*, frz. *sanglot*, nprov. *senglut*, katal. *senzlot*. — + *SALIRE* 7540: mail. *sayüter*. — Diez,

Wb. 295; AGItal. II, 377; XVI, 469; ALLG. V, 470.

7945. **sīngulus** „einzeln“, „allein“.

Rum. *singur*, vgl. *sanglo* „allein“ [kalabr. *siengru*, campid. *siengra* „kinderlose Frau“ AGItal. XV, 493], afrz. *sangle*, lothr. *sāk*, jur. *sāne*, freib. *felō* „einfach“ (nicht doppelt von Stoffen, nicht gefällt von Blumen, Art Heuschwaden) BGIPS Rom. VIII, 39, bëarn. *senkle*, span. *senzlos*, portug. *senhos*, *senhos*; piazz. *sengulu* „fein“, „zart“. — Ablt.: lothr. *hädę* „zerstreuen“; span. *senhero* „einzeln“ KJBERPh. VI, 1, 396. — Diez, Wb. 486; ALLG. V, 470. (Span. *senhero SINGULARIS* 7940 R. XXIX, 370 ist auch möglich).

7946. **sīnskalk** (germ.) „ältester Diener“, „Obersthofmeister“.

Ital. *siniscalco*, frz. *senéchal*, prov. (> span., portug.) *senescal* Diez, Wb. 295; FrzSt. VI, 56.

7947. **sīnīster** „links“, 2. ***sīnēxter** nach *dexter*.

2. Aital. *sinestro*, bologn. *zuester*, obwald. *sanīster*, friaul. *siēstri*, afrz. *senestre*, prov. *senestre*, span. *siniestro*, portug. *sestro*; atrevis. *senēstar* „unbequem“. — Ablt.: avenez. *senestrar*, ostvenez. *sinistrar*, friaul. *siēstrá*, *di-siēstrá*, bresc. *desenestrá* „verrenken“, ferr., bologn. *zūstar* „Verrenkung“ Mussafia, Beitr. 104. — ALLG. V, 471.

7948. **sīnīstrōrsūm** „nach links gewendet“.

Afrz. *senestrour*.

7949. **sīnōpis** „roter Eisenocker“.

[Aital. *senopia*, nital. *sinopia*, gen. *senōpi* „rote Farbe“, log. *sinōbida*, frz. *sinople* „grüne Farbe im Wappen“, span. *sinoble* „grüne Farbe“, portug. *sinople* id.]. — Diez, Wb. 679.

7950. **sīnus** „Busen“.

Rum. *sin*, ital. *seno*, log. *sinu*, engad. *sain*, friaul. *sen*, frz. *sein*, prov., katal. *se*, span. *seno*, portug. *seio*. — Ablt.: neap. *sgnalę*, abruzz. *tsnalę* „Schürze“, ital. *senuta* „einen Busen voll“. — Zsug.: neap. *wandęsing*, *wandęsing*, siz. *mantasimū* „Schürze“ ZRPh. XXII, 531; RILomb. XI, 1050; in begrifflicher Anlehnung an ital. *manto* „Mantel“; teram. *wandęsing* „kleiner Mantel, der den Kopf und die Schultern bedeckt“.

7950 a. **sīpho** „Heber“.

Ital. *sifone*, venez., mant. *sion* (aital. *sciōne*, *sione*) „Weinheber“, „Was-

serhose“, „Sturmwind“ Diez, Wb. 400. (Oder in der Bedeutung „Wasserhose“ zu 7640).

7951. **siqlät** (arab.) „Frauengewand“.

Afrz. *siglaton*, prov. *sisclató*, span. *ciclaton*. — Diez, Wb. 98; Eguilaz y Yanguas, Glos. 391. (Das arab. Wort stammt von griech., lat. *cyklas*, die rom. Formen können aber nicht direkt auf letzterem beruhen).

7951a. **siri** (Schallwort).

Frz. *serin*, burg. *senikle*, nprov. *serin*, *siñi* „Zeisig“ Rolland, Faune p.p. II, 193. (*CITRINUS* „zitrongelb“ RomF. I, 441 würde nur der frz. Form genügen, griech. *siren* „Sirene“ Diez, Wb. 676 paßt auch begrifflich nicht).

7952. ***sīricāre** „am Seil ziehen“ (zu griech. *siron*).

Span., portg. *sirgar* „bugsieren“ Diez, Wb. 487.

7953. **sīrpīcula** „Binse“.

Ablt.: frz. *serpillière*, katal. *sarpellera* „Packleinwand“ (> span. *arpillera*) RomF. I, 164. (Zu *SARPERE* 7612 ZRPh. V, 218 ist begrifflich nicht möglich).

7954. **sīrpus** „Binse“.

Ital. *serpe* „Wagensitz hinter dem Kutschbock oder hinten am Wagen“, friaul. *serpe*, *serpin* „Kutschbock“ StItalFcl. I, 425.

7955. **sirus** (griech.) „unterirdische Getreidekammer“.

Prov. *sil*, span. *silo* (> frz. *silo*), galiz. *siro*. — Diez, Wb. 487.

7955a. **siser amaricum** „Rapunzel“.

Span. *jaramago*, aportg. *sambarco*, nportg. *saramago*, galiz., nordportg. *samargo*. — Gr. Gr. I², 746; RL. XIII, 290.

7956. **sistere** „aufhören“, „nachlassen“.

Abruzz. *sište* „stille stehen“.

7957. **sisybrium** „Quendel“.

Abruzz. *sesemere*, puschl. *suzembro*. — Salvioni, P. 1.

7958. **sisyrrinchion** (griech.) „Zwiebelgewächs“.

Katal. *sissirinxo* „Irisart“ ZRPh. V, 564.

7959. **sītēlla** „kleiner Eimer“.

Engad. *sadela*; frz. *seau*. — + *PILA* 6496: bellun. *pidela* „Weihwasserkessel“ Misc. Rossi-Teiss 412.

7960. **sītēcūlōsus** „durstig“.

Afrz. *secillous*. — Ablt.: afrz. *seeillier*, prov. *sedelhar*. — Diez, Wb. 680; Cohn, Suffixw. 301.

7961. **sītīs** „Durst“.

Rum. *sete*, vegl. *sait*, ital. *sete*, log. *sidis*, engad. *sait*, friaul. *set*, afrz. *soi*, nfrz. *soif*, prov. *set*, katal., span. *sed*, portg. *sedo*. — Ablt.: afrz. *seine* „Trockenheit“, „Dürre“ R. XII, 383; ital. *dissetare*, langued. *desetà*, lyon. *desiòs*, sav. *dešá* „den Durst löschen“; ital. *assetare* „durstig machen“, prov. *asedar*, alyon. *asiar*, sav. *ašá* „dürsten“ R. XXXVIII, 363; auch frz. *soiffer* „saufen“, *soiffeur* „Säufer“? — Diez, Wb. 680; ALLG. V, 471. (Frz. *soiffer* könnte aus d. *saufen* in Anlehnung an *soif* umgebildet sein).

7962. **sītūla** „Eimer“.

Ital. *secchia*, tirol. *sedla*, friaul. *segle* (> dalmat. *sidlo*, *siglo* ZRPh. XXXVI, 653), *sele* frz. *seille*, prov. *selha*, portg. *selha*; ital. *secchio*, prov. *selh*. — + *FLASCA* 3355: siz. *siska* „Melkeimer“ RILomb. XL, 1156? — Ablt.: avenez. *sechiaro*, veron. *sečar*, venez., bresc., regg. *sečer*, bergam. *sejer*, friaul. *seglar*, „Gußstein“ Mussafia, Beitr. 104; friaul. *seglet*, *seglot* „Melkeimer“ schweiz. *seillon* „Melkkübel“, katal. *selló* „Krug“. — Diez, Wb. 289; ALLG. V, 468.

7963. **sītus** „Lage“.

Aital. *seto* „Gestank“ Gr. Gr. I², 650.

7964. **siuro** (ahd.) „Krebsmilbe“.

Frz. *ciuro*, hourn. *sverō*, prov. *soirō*, vionn. *seirō*. (Log. *sudzone* „Käsemade“ könnte auf **surione* aus *sirone* beruhen, doch müßte dann das deutsche Etymon aufgegeben werden).

7965. **skafa** (langob.) „Gestell mit Brettern“.

Siz. *skaffa*, avenez. *scafa*, regg., poles., ferr., trient., mirand. *skafa* „Tellerbrett“, „Abtropfbank“, venez., romagn. *skafa* „Ausguß in der Küche“, uengad. *skafa* „Tellerbrett“. — Ablt.: hogn. *skafeta* „Schlüsselbrett“, abruzz. *skaffette* „Körbchen, in welches die Fischer den ihnen zukommenden Teil der gefangenen Fische legen“; ital. *scaffale* „Gestell mit Fächern“. — Diez, Wb. 395; Mussafia, Beitr. 98. (Piac., crem., parm. *skafa* „Loch in der Mauer, das zu verschiedenen Zwecken dient“ ist begrifflich nicht verständlich; uengad. *skaf* „Wasserschaff“ ist wohl nach Form und Bedeutung deutsches *schaff*. Die ganze Sippe könnte auch zu griech. *skaphe* „Boot“, „Kahn“, „Nachen“ gehören, doch spricht die Bedeutung und die geographische Verbreitung für langob. Ursprung. Piac.

skafei „Fuß des Strumpfes“, *skafarot* „großer, grober Strumpf“ gehört zu den 2947 besprochenen Wörtern).

7966. **skaffils** (got.) „Scheffel“.

Aital. *scafilo*.

7967. **skafjan** (ahd.) „bilden“.

Afrz. *escheri*, prov. *escafit* „schlank“, katal. *escafida* „mit engem Leibchen bekleidet“. — Diez, Wb. 573; FrzSt. VI, 49. (Engad. *skafir* „schaffen“ ist jüngere Entlehnung).

7968. **skaffts** (got.) „Schaft“.

Atrevis. *scat* „Stoek“, abellum. *scatto* „Pfeil“. — Ablt.: atrevis. *scutanā* „verwundet“, friaul. *skaton* „Flaumfeder der Vögel“, venez. *skataron* „Strunk“ (von Gemüse), „Stiel“ (vom Obst), „faules Schilfrohr“. — ZRPh. XXX, 205; XXXII, 496.

7969. **skak** (fränk.) „Raub“.

Anordital. *schacho*, comask. *skak* „Diebstahl“, afrz. *eschier*, prov. *escac*. — Ablt.: anordital. *seakar* „rauben“. — Diez, Wb. 282; FrzSt. VI, 39; AGItal. XII, 429; RDRom. II, 399.

7970. **skala** (fränk.) „Hülse“, „Schale“.

Frz. *écalle* „Schale der Hülsenfrüchte“, „grüne Schale der Nuß“, südwestfrz. *esal*, *suol*, bourn. *ecal* id., „Schuppe“. — Ablt.: frz. *écaler* „Nüsse anschälen“, westfrz. *kalū*, *kaló*, *kalé* „Nuß“, poitev. *kaló* „Nuß ohne die grüne Schale“, lothr. *choló*, *halū*, montbél. *ecalō*, morv. *ekalō* „Walnuß“; lothr. *raskal* „die grüne Schale der Nuß“, langued. *raskalū*, h.-pyr. *askerun* „Nuß“; lothr. *holetí*, ardenn. *ekaití*, westfrz. *kalotyé* „Nußbaum“ Rolland, Flore pop. IV, 29. — SBPhHKIAWWien CXXI, 3, 22; WS. IV, 165. (Frz. *escargot* aus *escate* + *caracol* SBPhHKIAWWien CXXI, 3, 33 ist wenig wahrscheinlich, da *caracol* erst eine Umgestaltung von *escargot* ist, s. 7658).

7971. **skalja** (got.) „Schuppe“.

Ital. *scaglia*, engad. *skafa*, frz. *écaille*; mirand. *skaya* „Feuerstein“, lütt. *hay* „Schiefer“, lyon. *esaj* „kleine Steinstücke, mit denen die Gewölbe ausgefüllt werden“. — Ablt.: ital. *scaglione* „Bleie“, „Brassen“ ZRPh. XXX, 730; venez. *skajoto* „gobius maculatus“; ital. *scagliare* „Fische abschuppen“, „schleudern“, „werfen“, avenez., veron. trient. *skayar* „hobeln“ (> grödn. *skaya* „Meißelabfälle“), trient. *skayarol*, nonsb. *skayaröl* „Hobel“; mirand. *skayon* „Flecken“, „Fleck“. — + *SCYAMA*

8199: engad. *squata* „Schuppe“. — + ital. *battare*: perug. *buggá* „werten“ GStLItal. XXVIII, 217. — Diez, Wb. 283; FrzSt. VI, 50; ZRPh. XXII, 203; Musalia, Beitr. 99. (Das nordfrz. -c- weist auf späte Entlehnung hin, so daß kein direkter Zusammenhang mit dem Ital. besteht; venez. *skajo*, ostvenez. *skayo* „Achselhöhle“ Ital. Gram. 241 ist begrifflich schwierig, friaul. *skable* RomF. XIV, 101 s. 7657).

7972. **skalks** (germ.) „Diener“.

Ital. *scalco* „Küchenmeister“ Diez, Wb. 396. (Oder Rückbild. aus ital. *siniscalco* 7928).

7973. **skankja** (got.) „Schenk“, 2. **skankjo** (fränk.).

1. Span. *escanciano*, portg. *escanção*.

2. Frz. *échançon* Diez, Wb. 127; FrzSt. VI, 55. (Der Mangel des Wortes im Katal. und Prov. spricht gegen alte Entlehnung durch die Romanen, doch fällt die Wiedergabe von fränk. -kj- durch frz. -s- auf, so daß es sich vielleicht um eine Entlehnung aus der lat. Hofsprache handelt).

7974. **skankjan** (fränk.) „schenken“.

Afrz. *eschancier* (> span. *escanciar*, portg. *escançar*). — Diez, Wb. 127; FrzSt. VI, 55. (Oder eher Rückbildung von 7973. Ital. *scansia*, aital. *scancia*, lomb., venez. *skantsia* „Gestell“, „Regal“ ist unverständlich).

7975. **skapan** (langob.) „schaben“.

Ghian. *skappjere* „Holz behauen“. — Ablt.: ghian. *skappjo* „Holzabfälle“.

7976. **skapins** (germ.) „Schöfle“.

Afrz. *escherin*, prov. *escabin*, *esclabin* (> aital. *schiarino*, span. *esclarin*). — Diez, Wb. 282; FrzSt. VI, 49; Bruekner, Charakt. germ. Elem. Ital. 23. (Die Schöfeln finden sich nicht vor der Zeit Karls des Großen in den Urkunden und damit wird Nordfrankreich als Ausgangspunkt des romanischen Wortes bestätigt, unerklärt ist aber das -l- im Ital., Span., Prov.).

7977. **skara** (fränk.) „Schar“.

Afrz. *eschiere* (> prov. *esquiera* > ital. *schiera*; arab. *skera* „Weinspalier“). — Diez, Wb. 286; FrzSt. VI, 39. (Afrz. *eschiele* „Schlachtreihe“ s. 7637).

7978. ***skarberga** „Schwertscheide“.

Afrz. *escalberge* ZRPh. XXXIV, 126. (Das germ. Wort ist nicht belegt, aber eine korrekte Bildung von *skar* „Messer“, „Pflugsschar“).

7979. **skarda** (germ.) „Scharte“.

Siz., kalabr., tarent. *skarda*, neap. *skardę* „Splitter“, „Schuppe“, frz. *icharde* „Span“, wallon. *hard* „Scharte“. — Ablt.: wallon. *hardé* „schartig machen“, lothr. *hadés* „Riß in einer Mauer“, bourn. *éceğä* „Zähne ausbrechen“. — Diez, Wb. 89; FrzSt. VI, 64. (Es kann getrennte Entlehnung aus dem Lomb. einerseits, aus dem Niederfränk. andererseits stattgefunden haben; abruzz. *sgardze* zeigt das Schwanken zwischen *-d-*, *-dz-*, das bei den Vertretern von *CARDUS* 1687 erscheint; avicent. *skartezare*, atrevis. *scartezar* „Wolle kämmen“, venez. *skartezin*, mail. *skarton*, *skartağ*, parm. *skartasa*, piem. *skartača* „Kardätsche“ AGlItal. XVI, 323 gehört nicht hierher, ist auch kaum *EXCARITARE* Lörck, Abergam. Sprachd. 82; ital. *scardova*, aital *scardola*, *scardine*, *scardone*, comask. *zgardzola*, parm. *skard*, piem. *skavarda*, *skafard* „Bleie“, „Brassen“ ZRPh. XXX, 728 fügen sich kaum hier ein, weil das Suffix nicht erklärt und weil der Name des Fisches nordital., *skarda* „Schuppe“ südital. ist; vgl. *SCARDUS* 7620; frz. *gardon* ZRPh. XXX, 720 s. 1667; katal. *esquerda* „Spalte“, „Riß“; „Sprung“, *esquerdar* „abschleifen“, „spalten“ könnten ihr *-e-* einem **crebodar* (*REPITARE* 2316 verdanken).

7979 a. **skarf** (aengl.) „ritzen“.

Frz. *écarver* „zwei Flächen in einander falzen“. — Ablt.: span. *escarba*, portg. *escarva* „Einfügung zweier Hölzer an ihren Enden“ Diez, Wb. 565; R. XV, 366. (Span. *escarba* aus bask. *elkarbea* „unten vereinigt“ Diez, Wb. 448 kommt, wenn das bask. Wort überhaupt besteht, nicht in Betracht).

7980. **skarja** (got.) „Hauptmann“.

Prov. *escara* (> ital. *scherano*). — Diez, Wb. 400. (Ital. *sgherro* ist nicht ganz klar, da das Langob. keinen Umlaut gehabt zu haben scheint, aital. *sghe-rigio*, *sgariglio* „Häscher“ ist im Suff. nicht verständlich).

7981. **skarjau** (germ.) „zuteilen“.

Afrz. *escherir*, prov. *escarir*. — Ablt.: aprov. *escarid* (> apav. *scario*, venez., averon. *scarido*) „allein“, prov. *escarida* „Los“. — Diez, Wb. 286; FrzSt. VI, 49. (Piazz. *skari* „bemerken“ entfernt sich begrifflich und geographisch).

7982. **skarps** (germ.) „scharf“.

(Ital. *scarpa* (> frz. *escarpe*, katal., span., portg. *escarpa*) „Böschung“ Diez, Wb. 284; FrzSt. VI, 64 paßt begrifflich nicht).

7983. **skarwahta** (fränk.) „Scharwache“.

Afrz. *eschargaite*, *eschaugaitte*, *eschirgaite*, nfrz. *échaugette* „Warte“, *échar-guet* „Schildwache“, prov. *escurgacha*, *esquirgacha*, *estilgacha*, *astirgacha* (> aital *sguarguato*, *guaraguato*). — Ablt.: aital. *sguaraguardare*, afrz. *echargaitier* „Ausschau halten“, dauph. *sargatä* „scharf hinsehen“. — Diez, Wb. 566; FrzSt. VI, 74; Caix, Stud. 101. (Das deutsche Wort begegnet erst im Mhd., so daß es eine Umbildung des Frz. sein könnte, auch bleibt die *-i-* Form unerklärt; Zurückführung auf mgriech. *kerketon* „Wache“ ZRPh. XXXV, 441 ist formell unmöglich).

7984. **skatja** (fries.) „Stelzfuß“, „Stelze“.

Aret. *scaccia* „Stelzen“, lomb. *skanša* „Krücke“, frz. *échasse*, lütt. *kes*, prov. *escasa* „Stelzen“, südwestprov. „Krücke“, friaul. *katsis* „Gabel eines einspannigen Wagens“ AGlItal. XVI, 220. — † *SCHIDIA* 7689; parm. *sketsi* „Stelze“, valses. *skeša* „Stelzfuß“. — VMKAW Amsterdam IV, 8, 366; Mussafia, Beitr. 123. (Niederl. *schatts* Diez, Wb. 566 stammt erst aus dem Frz.).

7985. **skats** (got.) „Schatz“.

Prov. *escat*.

7986. **skauts** (got.) „Zipfel“, „Zaum“, „Kleid“, 2. **skanz** (langob.) „Schoß“, „Schürze“, 3. **schoss** (bayr.-österr.) „Kleidrock“.

1. Span. *escote* „runder Ausschnitt am Kleide“. — Ablt.: span. *escotilla* (> frz. *écoutille*) „Schiffs Luke“, span. *escotar* „ausschneiden“. — Mit Präf. *W-*: span. *acotar*, gask. *akutá* „einem Baume die Äste ausschneiden, damit er neue Schößlinge treibt“; portg. *descotar* „ausschneiden“. — Diez, Wb. 448. Vgl. 8006 a.

2. Lomb., emil. *skos*, kalabr. *skosso*, lunig. *skotso*, regg. *skonsa* „Schoß“ (als Körperteil). — Ablt.: gen. *skösa*, piem., lomb., emil. *skosal*, obwald. *skutsal* „Schoß“, „Schürze“, venez. *skosal* „Schürzleder am Wagen“; apav. *cosso* „Schoß“, „Busen“.

3. Grödn. *šosa* „weiblicher Faltenrock“. — Diez, Wb. 399; ZRPh. XXIV,

65; Schneller, Rom. Volksmd. 253; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 18; StR. VI, 55. (Die span. Wörter gehören kaum hierher, sie scheinen vielmehr auf ein Adj. **coto* zurückzugehen, das in portg. *coto* „stumpf“, „Stummel“ vorliegen kann, das aber mit kymr. *cota* „kurz“ Cuervo, Dic. I, 158 nichts zu tun hat).

7987. **skeida** (ahd.) „Scheit“, „Span“, „Scheitel“.

Avenez. *schea* „Scheitel“, mail. *skeya* „Splitter“, „Span“, „Scheitel“, bresc., crem. *skida* id., parm. *skida*, veron. *skia*, *zgia* „Splitter“, mant. *skia* id. — Lorek, Abergam. Sprachd 339; BDRom. I, 107.

7988. **skeid** (anord.) „Schiff“.

Afrz. *eskei* ZDWF. IV, 271. (Zu fränk. *skip* 7996 Kenma, „Schiff“ im Frz. 142 ist nicht möglich, da fränk. *sk-* vor *-i-* zu *sch-* wird).

7989. **skerpa** (ahd.) „Pilgertasche“, 2. **skreppa** (ags.) „Tasche“, 3. **skerpa** (langob.) „Ausstattung der jungen Frau“.

1. Afrz. *escherpe* „um den Hals hängende Tasche“, „Halsband“, „Gürtel“, nfrz. *écharpe* (> ital. *sciarpa*, span., portg. *charpa*) „Schärpe“, prov. *esquirpa*.

2. Afrz. *escrēpe*, prov. *escripa*.

3. Lomb. *skerpa*, *skirpa* „Ausstattung der Braut“ und „der Neugeborenen“, velt. *skerp*, horn. *skirp* „Gefäß“; kalabr. *širpa* „Hausrat“. — Ablt.: apisan. *scherpillo* „Bündel“, tarent. *šerpule*, kalabr. *širpitelli* „Hausrat“, irp. *šerpataŕe* „Plunder“, „Trödel“. — Diez, Wb. 287; FrzSt. VI, 57; AGItal. XIV, 377; KJBFrPh. VII, 1, 132. (Die südital. Wörter passen lautlich zu *skirpus* 7724 AGItal. XII, 158; AIVenet. LXVI, 725, begrifflich lassen sie sich aber von den nordital. nicht trennen, da die rechtliche Grundbedeutung des langob. Wortes „das bewegliche Gut, das die Frau als Eigen in der Ehe behält“ war; die lautliche Verschiedenheit im Anlaut erklärt sich daraus, daß *c-* vor *-e-*, *-i-* in Norditalien vor, in Süditalien nach der Langobarden-Invasion palatalisiert worden ist. Ital. *scarpa* „Schuh“ AGItal. XIV, 288 gehört nicht hierher, da ein germ. *skarpa* nicht bezeugt ist; lomb. *maskarpa*, canav. *maniskerpa*, piem. *maskerpin* „Käse aus Molken“ ebenda, kann aus demselben Grunde nicht zu *skerpa* gehören, da das piem., canav.

-e- erst sekundär aus *-a-* entstanden ist; ital. *scarsella* (> frz. *escarselle*) „Geldtasche“, „Geldbeutel“ AGItal. XIV, 377 ist auch morphologisch nicht möglich, eher zu ital. *scarso* 2961).

7990. **skerran** (fränk.) „kratzen“.

Afrz. *eschirer*, prov. *esquirar*. — Zsgg.: nfrz. *déchirer* „zerreißen“ Diez, Wb. 574; FrzSt. VI, 105. (Das *-i-* fällt auf; aital. *voce squarrata* „schnatternde, kreischende Stimme“ Caix, Stud. 592 paßt lautlich und begrifflich nicht; kalabr. *zgarrare*, neap. *zguarrare*, abruzz. *zgarrà*, mail. *zgarà* „zerreißen“ sind lautlich schwierig).

7991. **skerzon** (langob.) „scherzen“.

Ital. *scherzare* Diez, Wb. 397.

7992. **skilla** (got.) „Schelle“, „Glocke“.

Afrz. *eschele*, prov. *esquilla*, *esquilla* (> span. *esquila*, ital. *squilla*), katal. *esquilla* (> log. *iskila*). — Ablt.: siz. *sqiŕggyari* „kreischen“, „Reißaus nehmen“, ital. *squillare* „tönen“, „ertönen lassen“, aital. auch „schleudern“, „werfen“, chian. *zquillere* „gleiten“ Misc. Ascoli 441; campid. *skiliari* „zwittern“, „piepen“ R. XXXI, 135. — Diez, Wb. 305; FrzSt. VI, 82. (Die vokalischen Verhältnisse sind nicht ganz klar, die *e-*-Form könnte ahd. sein, die *-i-*-Form aber nicht wohl got.; auch die Wiedergabe von prov. *sk-* durch *sq-* im Ital. hat keine Analogien, doch liegt koptisch *škil*, *škilkil* ZRPh. XXXV, 468 noch ferner und rechtfertigt das ital. *-qu-* auch nicht, ebensowenig fördert der Hinweis auf engl. *squall* R. XXXI, 145).

7993. **skilling** (mengl.) „Schilling“, 2. **schelling** (niederl.).

1. Frz., prov., span. *escalin*.

2. Ital. *scellino* Diez, Wb. 284; FrzSt. VI, 99. (Das frz. Wort ist im 17. Jahrh. aufgenommen und zeigt in seinem *-a-* ungenaue Wiedergabe des engl. *-i-*, ahd. **skaling* ZRPh. XXII, 203 ist historisch und lautlich unmöglich).

7994. **skīna** (fränk., langob.) „schmales Stück Knochen“, „Schiene“.

Vgl. *skaina*, bologn. *skaina*, venez. *skena*, log. *iskina*, prov., katal. (> span.) *esquena*. Die Bedeutung ist zunächst „Rückgrat“, dann in Dalmatien, Italien und Südfrankreich „Rücken“ RomF. XIV, 487, puschl. *skena da kaltšeta* „Stricknadel“ RILomb. XLI, 402; lothr. *ehin* „Brett“, „Schiene“, wallon. *hen* „großes Stück Brennholz“, „Schiene für Reiß-

bretter“. — + *SPINA* 8150: frz. *échine*, mant., poles. *skina* „Rückgrat“; ital. *schiena*, lomb. *sčena*, südital. *škena* mit unerklärtem Vokal. — Ablt.: aflorent. *stionale*, avenez. *schenal*, *schinal* „Stockfisch“, nprov. *esquinado* „Krustentier“ ZRPh. XXVI, 585, trient. *skenon* „Faulpelz“, eigentlich: „einer, der auf dem Rücken liegt“; lütt. *hīnō* „Schiene“, hinlet „Splitter“. — Diez, Wb. 286; FrzSt. VI, 106; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 17. (Portg. *esquina* „Ecke“ macht formell und begrifflich Schwierigkeiten).

7995. **skinko** (langob.) „Beinknochen“, „Schinken“.

Ital. *stinco* (> log. *istinku*), moden. *skink*, venez. *skinko*, lomb., regg. *skinka* „Schienbein“; ital. *stinca* „Bergrücken“, „Bergspitze“. — + molfett. *gemme* „Bein“, „Rücken“: molfett. *stemmidde* „Schienbein“ RILomb. XLIV, 808. — Diez, Wb. 404.

7996. **skip** (fränk.) „Schiff“, 2. **skif** (ahd.).

1. Afrz. *eschipre*, *escipre*. — Diez, Wb. 286; FrzSt. VI, 93; Kemna, „Schiff“ im Frz. 141. (Afrz. *escoi* s. 7938).

2. Afrz. *eschif*, span., portg. *esquife*. 7997. **skipan** (ags.) „schiffen“.

Afrz. *esquiper* „ins Meer stechen“, prov. *esquivar* „bemannen“, frz. *équiper* „ein Schiff ausrüsten“, „ausrüsten“. — Ablt.: frz. *équipage* „Ausrüstung“. (Anord. *skipa* „ausrüsten“ FrzSt. VI, 195 ist gegenüber der afrz. Bedeutung wenig wahrscheinlich).

7997 a. **skipari** (anord.) „Schiffer“.

Afrz. *eschipre* Diez, Wb. 286; FrzSt. VI, 94.

7998. **skirmjan** (germ.) „schützen“.

Ital. *schermire*, afrz. *escermir*, *escermir*, *escrmir*, prov. *escermir*, *escrimir*, *esgremir*, katal. (> span., portg.) *esgrimir* bedeutet überall „fechten“, ital. auch „abwehren“, „erwehren“. Auch parm. *skermir el sanger* „das Blut erstarren lassen“, *i dent* „die Zähne zusammenziehen“ — Ablt.: ital. *schermo* „Schutz“, „Schirm“, afrz. *escrime*, prov. *escrīma* (> aital. *scrīma*, nfrz. *escrime*) „Schirm“, „Abwehr“, ital. *schermare* „abwehren“, frz. *escrimer* „fechten“. — Diez, Wb. 285; FrzSt. VI, 103; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 17; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 74. (Ital. *scaramuccia* > frz. *escarmouche*, span. *escaramuzo*,

portg. *escarramuça*) Diez, Wb. 284 bedarf noch der Aufklärung).

7999. **skörnjan** (germ.) „spotten“.

Ital. *schernire*, afrz. *eschernir*, prov. *esquernir*, *escarnir*, katal., span., portg. *escarnir*. — Ablt.: ital. *scherno*, afrz. *escherne*, prov. *esquern*, span. *escarnio*, portg. *escarnho*. — Diez, Wb. 285; FrzSt. VI, 102; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 17.

8000. **skifan** (fränk.) „scheißen“.

Venez. *skitar* „dünn scheißen“ (von Hühnern), „ausplaudern“, bresc. *skitá* id., trient. *zgitár* „scheißen“ (von Vögeln und kleinen Tieren), bergam. *skitá* „herausspritzen“, afrz. *eschiter*. — Ablt.: venez. *skito*, verzas. *skit*, bresc. *skita* „Hühnermist“, venez. *skitolár* „Durchfall haben“, vell. *skitola*, trient. *zgitarela* „Durchfall“, puschl. *zgeitola* „Furcht“; pad. *skitotso* „kleiner Klugscheißer“, venez. *skiton*, -a „Plaudertasche“. — Zssg.: venez. *skitapeti* id. — Diez, Wb. 574; FrzSt. VI, 110. (Die nordital. Formen sind schwierig, da sie als langob. Entlehnungen -*ts*- haben müßten, als got. -*d*- oder Schwund des Konsonanten; als Lehnwort aus dem Frz. wäre die spezielle Anwendung bei Hühnern nicht verständlich; ital. *schizzo* ZRPh. XXXV, 637 s. 8001, regg. *tsis*, moden. *šes* „Jauche“, amoden. *ses* „Kuhmist“ zu mhd. *schiss* Bertoni, Elem. germ. ling. ital. 187 ist lautlich und begrifflich nicht unbedenklich; abruzz. *šite* „Diarrhöe“ s. 3014).

8001. **skits** (Schallwort) „spritzen“.

Ital. *schizzare* „spritzen“, „sprühen“; piem. *skisé*, gen. *skisá*, mant. *skišá*, moden. *skitser* „zerquetschen“; katal. *esquitxar* „spritzen“. — Ablt.: ital. *schizzo* „Spritzfleck“. (Zu ahd. *skiozan* „schießen“ R. XVII, 66 ist formell und begrifflich nicht möglich, trotz gen. *skitá* „schnellen“).

8002. **skinhau** (fränk.) „scheuen“.

Afrz. *eschiver*, prov. *esquivar* (> ital. *schivare* > nfrz. *esquiver*) „meiden“, „verschmähen“. — Ablt.: afrz. *eschif* (> ital. *schifo* „Ekel“, „ekelhaft“), afrz. *eschüu*, prov. *esquüu* (> ital. *schivo* „ekelhaft“), katal. *esquüu* „scheu“, „spröde“. — Diez, Wb. 286; FrzSt. VI, 126; ZRPh. XXIV, 69.

8003. **skiurus** (griech.) „Eichhörnchen“, 2. ***skurius**.

1. Campid. *sküru* „Marder“, portg. *esquiro*. — Ablt.: venez., veron. *skilato*,

lomb. *skirat*, *zgirat*, parm. *zgirat*, moden., regg. *skirač*, engad. *squilat*, friaul. *skirat*, bergam. *zgirat*, grödn. *skirlato*, bologn. *skirätel*, romagn. *skurgatul*, tosk. *scheruolo*, südostprov. *esiröl*, vinad. *širuel*.

2. Ablt.: ital. *sciattolo*, frz. *écureuil*, *écureiu*, letzteres als Wappenausdruck, prov. *eseurol*, *esquiroil* (> katal., span. *esquiroil*); afrz. *escoirion*, lothr. *chürä*, wallon. *skirö*. — Zsug.: gask. *gat eskiro*, h.-vienn *šat ckürö*, bretagn. *šat ekürö* und nun umgedeutet zu *ša de bruf*; Lot-et-Garonne: *rat eskiron*. — Diez, Wb. 287; ALLG. V, 462; Mussafia, Beitr. 101; Mél. Wilmotte 176. (Unerklärt ist wallon. *spiru*, Einfluß von *PIRL* „drehen“ 6522 Mél. Wilmotte 182 ist wenig wahrscheinlich, weil *PIRL* in Nordfrankreich fehlt; gen. *šürma* **šIVKULA* ebenda 177 genügt lautlich nicht völlig und ist zu vereinzelt; die weite Verbreitung der Zusammensetzung *chat écureuil* auch außer der Bretagne macht es unwahrscheinlich, daß darin eine Umgestaltung eines aus breton. *c'haskvat* „Waldkatze“ übersetzten *chat de bois* vorliegt).

8003 a. **skoffa** (abretton.) „Gabelweibe“, „Hühnergeier“.

Frz. *écoufle*, westfrz. *eskuble*, prov. *eskoſte* (> aspan. *escofle*). — Diez, Wb. 566; Thurneysen, Keltorum. 98. (Zu westfrz. *s'akuffé* „sich ducken“ ZRPh. XXX, 162 ist nicht möglich, weil gerade hier der Vogelname mit *-b-* erscheint).

8004 **sköh** (fränk.) „Schuh“.

Ablt.: afrz. *eschohier* „Schuster“, „Gerber“, „Lederhändler“, namentlich im Pikard. und Wallon., schweiz, sav. *eschofier* Thomas, Mél. 69; ASiNSpl. CXXIX, 124. (Auffällig ist das Fehlen des Grundwortes im Frz. und der Ableitungen im Germ.; auch die *-f-*Form ist unerklärt, Zusammenhang mit *avenez. skufone* „Socken“ ASiNSpl. CXXIX, 128 ebenso schwierig).

8005. **skoka** (ahd.) „Schaukel“.

Lomb. *skoka* „Schaukel“, „Kutschkasten“, *kaval de skoka* „Schaukelpferd“, venez. *skoku* „Pferdchen“, „Füllen“, val-sass. *skroka* „Schaukel“, comask. *strika-stroka*, trevigl. *skikola-skakola* „Schaukel“. — Misc. Ascoli 90; AGItal. XVI, 197; R. XXXVI, 248.

8005 a. **skolla** (ahd.) „Scholle“.

Wallon. (> frz.) *houille* (> span. *hulla*, portg. *ulha*) „Steinkohle“. — Diez, Wb. 412; BDGLWallon. II, 127. (Ital.

zolla „Scholle“ Diez, Wb. 412 ist nicht möglich).

8005 b. **skömm** (anord.) „Scham“.

Ablt.: anglonorm. *escomos*, norm. *ekomä* „anwidernd“ R. XXXIX, 221.

8006. **skope** (nd.) „Wasserschaufel“.

Frz. *écope* Diez, Wb. 566; FrzSt. VI, 32; ZRPh. XXXIII, 652.

8006 a. **skot** (fränk.) „Schößling“.

Frz. *écot* „Baumstrunk“, prov. *escot* „Holzsplitter“, viver. *skot* „Ast“. — Ablt.: lyon. *akotä*, gask. *akutä* „die Äste eines Baumes abschneiden“. — Diez, Wb. 288; FrzSt. VI, 32. Vgl. 7956.

8007. **skot** (fränk.) „Stener“, „Zeche“.

Ital. *scotto*, afrz., prov., katal. *escot* (> span., portg. *escote*). — Diez, Wb. 288; FrzSt. VI, 32. (Zu *qvotus* 6975 R. XXXII, 63 ist begrifflich nicht möglich)

8008. **skramma** (langob.) „Bank“.

Aital. *scranna* „Bank“, „Richterstuhl“, nital. „ärmlicher Stuhl“. — *scamnicum* 7648: mant. *skraña*. — Zsug.: ital. *ciscranma* „Sessel mit beweglicher Rücklehne“, ursprünglich wohl „Bank, die zugleich Truhe war“ Caix, Stud. 22, vgl. 610. — Diez, Wb. 399; ZRPh. XXXII, 496. (Zu *scamnicum* 7648 AGItal. XVI, 325 ist formell schwieriger).

8009. **skrank** (fränk.) „Friedigung“.

Frz. *écran* „Feuerschirm“. (Ahd. *skrago* „Schragen“ Diez, Wb. 565; FrzSt. VI, 45 geht nicht, weil das Wort afrz. *escran*, nicht **escraon* lautet: ital. *scranna* ZRPh. XXXII, 496 s. 8008).

8010. **skrapan** (fränk.) „schaben“, „kratzen“, 2. **skraffen** (langob.).

1. Afrz. *escraper* FrzSt. VI, 47. (Span. *escarbar* Diez, Wb. 448 s. 7636).

2. Ital. *sgraffiare* „kratzen“. — Ablt.: ital. *skraffignore* „zusammenscharren“, *graffia* „Enterhaken“ ZRPh. XXXV, 697. (Oder zu *GRAPHIUM* 3847).

8011. **skrlč** (Schallwort).

Ital. *scriccio*, *scricciolo* „Zaunkönig“ Diez, Wb. 399.

8011 a. **skrilla** (anord.) „ausgleiten“.

Afrz. *escriler* Diez, Wb. 575; FrzSt. VI, 101.

8012. **skrobotü** (russisch) 1. „Kratzen“, 2. „Skorbut“.

2. Ital. *scorbuto* (> frz. *scorbut*, span., portg. *escorbuto*) ZDFW. IX, 20. (Niederl. *scheurbuik* Diez, Wb. 397 aus *scheur* „Riß“, „Spalte“ und *but* „Knochen“ mit Anlehnung an *buik* „Bauch“ paßt begrifflich und formell nicht).

8013. **skūma** (germ.) „Schaum“, 2. **schūm** (alemann.).

1. Ital. *schiuma*, tosk. *stunmia* „Schaum von kochendem Fleisch“, frz. *écume*, prov. (> katal.) *escuma*. Das Geschlecht ist durch *SPUMA* 8189 bestimmt, das ital. *-i* durch **SPUMULA* 8191.

2. Bourn. *žum*.

8014. **skuppire** (Schallwort) „spucken“.

Rum. *scuipî*, *scuipâ*, *şcuipî*, *şkiopî*, *şkipî*, bellun. *scupar*, ert. *skupî*, frz. *écopir*, prov., katal. *escopir*, span., portg. *escupir*. — + *SPUTARE* 8196: Bari, mollett. *şketę* StR. VI, 54. — ZRPh. X, 173. (*EXSPUERE* Diez, Wb. 128 ist nicht möglich, **EXCONSPUERE* R. IX, 130; ALLG. VI, 386; Rom. Gram. II, 119 lautlich zu kompliziert. Eine beabsichtigte Umgestaltung scheint rum. *stupî* zu sein, vielleicht unter dem Einfluß von *SPUTARE* 8196, direkter Zusammenhang mit ert. *skupî* Densusianu, Hist. l. roum. I, 197 ist lautlich nicht möglich; rum. *stroki* nach *stropî* „benetzen“ Puşcariu, Wb. 1566).

8015. **skūr** (ahd.) „Scheune“.

Wallon. *hūr*, prov. *escura*. — Ablt.: wallon. *huré* „sich vor dem Regen schützen“ Diez, Wb. 567; FrzSt. VI, 19; ZFrzSpL. XXXIV, 158. (Frz. *écurie* s. 7755).

8016. **skūr** (ahd.) „Fensterladen“.

Vegl. *šcor*, venez. *skuro*, trient., bresc., mail. *skūr*, friaul. *skur*. — Ablt.: friaul. *skuret*, aital. *scurino*; friaul. *skurete* „dünnes Brett“. — Schneller, Rom. Volksmd. 180; Pistr. VI, 205. (Oder zu *OBSCURUS* 6020).

8017. **skyros** (griech.) „Abfall“.

[Span. *esquirla*, portg. *esquirola* „Knochensplitter“].

8018. **slag** (fränk.) „Schlag“.

Afrz. *esclou*, prov. *esclau* „Spur“ Diez, Wb. 574; FrzSt. VI, 39. (Ital. *scilacca* Caix, Stud. 538 s. 7521).

8019. **slahita** (ahd.) „Geschlecht“.

Ital. *schiatte*, afrz. *esclate*, prov. *esclatu* Diez, Wb. 285; FrzSt. VI, 137.

8020. **slaitan** (germ.) „zerreißen“, „spalten“.

Ital. *schiatte* auch „bersten“, südital. *škattare* „bersten“, pav. *šcātā* „hervorspritzen“, „besprengen“, „bersten“, frz. *éclater*, prov. *esclatar* „zerbrechen“, „zerspringen“, „platzen“. — Ablt.: ital. *schianto*, frz. *éclat* „Riß“, „Knall“, pad. *šcantidzare* „blitzen“, *šcantidzo*, vicent.

šcantizo „Blitz“; aret. *škyantolo* „Traubenbüschelchen“; venez. *šcanta*, crem. *šcatera* „Funke“. piac. *šcatinū* „Funken sprühen“; pav. *šcāti*, piac. *šcatein*, bologn. *styatēin*, crem. *šcātera*, parm. *šcātra* „Wasser-“, „Kotspritzer“. — + *SPLENDERE* 8165: venez. *šcādzar* „besprengen“, venez. *zqādzada*, pad. *šcādzō* „Wasser-“, „Kotspritzer“. — + *klakk* 4705: bologn. *styankar*, lomb. *šcānkā* „platzen“, bologn. *styank*, parm. *šcānk*, piac. *šcānkēl* „Traubenbüschelchen“. — + *FRANGERE* 3482: ital. *šchiantare*. — Diez, Wb. 285; Mussafia, Beitr. 55 ist nicht möglich, da bei alter Entlehnung das *-t-* im Frz., Prov. nicht geblieben, bei jüngerer *-ai-* nicht zu *-a-* geworden wäre; **EXCLAPITARE* ZVglSpF. XVI, 209 zu *klap* 4706*a* ist vom lat. Standpunkte aus nicht zu rechtfertigen und würde dem Prov. nicht genügen; **EXPLANTARE* AGIItal., Suppl. V, 161 ist begrifflich schwierig und würde die ital. *-n-*Form zur Not, die anderen gar nicht erklären, **EXCLAMITARE* AGIItal. III, 358 paßt weder lautlich noch begrifflich; ir. *sgoiltim* „ich spalte“, breton. *skaltren* „Splitter“ ZRPh. XXVI, 400 gehen nicht, weil sie *o*, *e*, nicht *a* im Stamme haben, so daß man wieder Einfluß von *klap* annehmen müßte; agen. *šheso*, apav. *šchiesso*, amail. *sgiesso* „Klage“, „Jammer“, „Schrecken“, mail. *šcēs* „Rührung“, *šcēsī* „rühren“ zu ahd. *slaižan* AGIItal. VIII, 395; XII, 430 ist nach Laut und Bedeutung schwierig).

8021. **slauk** (fränk.) „schlank“.

Frz. *esclame* „zu schlank“ (von Pferden und Falken) Behrens, Frz. Wortg. 355.

8022. **slappe** (nd.) „unordentliche Person“.

Frz. *saloppe* ZFrzSpL. X, 244; ZRPh. XXI, 130.

8023. **slavus** „Slave“, 2. **selavus** (mgriech.) „Sklave“, „Slave“.

2. Rum. *ščiau* „Slave“, mazed. *ščlau* auch „Diener“, ital. *schiauo* (> vegl. *skluav*, frz. *esclave*, prov., katal. *esclau*, span. *esclavo*, portg. *escravo*); siz. *skavu* auch „braune Person“ StGIItal. IV, 299; siz., nicos *šavu* „Diener“, „Kind“ MILomb. XXI, 275; nordital. (s)šāo dient als Grußformel ZRPh. XXXVI, 702. — Ablt.: ital. *šharina*, afrz. *esclavine*, span. *esclavina* „grober Pilgerrock“ (wie ihn die nach

Santiago und Rom pilgernden Slaven tragen), ital. *schlavina* auch „grobe Decke“, friaul. *sklarine* id. ASlavPh. XII, 490; XXXI, 207; parm. *zjavon*, veron. *gaon* „wilde Hirse“. — Zsug.: aital. *vento schiaro* „Nordostwind“; neap., abruzz. *panè skyawuniskè*, ce-rign. *pàne meniskè*, Bari: *panè fgniskè* „mit gekochtem Most angemachtes Mehl“ Bartoli, Dalmat. I, 264. — ZDWF. IX, 21; 315.

8024. **sledde** (fläm.) „Schlitten“.

Wallon. *skled* „Schlitten“. — Ablt.: awallon. *schlaideur* „Verfertiger von Schlitten“; *eschlaidage* „Zoll auf in Schlitten geführte Waren“ Behrens, Frz. Wortg. 154.

8024 a. **slee** (niederl.) „Schleep“, „Gleitplanke“.

Frz. *slée* Behrens, Frz. Wortg. 252.

8025. **slidden** (nd.) „gleiten“.

Afrz. *eslider*, norm. *lidlé*, *elédé*. — Diez, Wb. 575. (Für die norm. Formen ags. *lidhan* „gehen“, bzw. anorl. **slinda* „schlingen“ ZRPh. XX, 368 ist nicht nötig).

8026. **slühts** (germ.) „einfach“.

Ragus. *sklet*, ital. *schietto*, prov. *es-clet*; piazz. *skit* „einfach“, siz., kalabr. *skyettu* „unverheiratet“, *skyetta* „heiratsfähig“; bergam., bresc. *scèt* „Sohn“, *scèta* „Tochter“, auch lomb. *skiša* „Geliebte“ Misc. Rossi-Teiss 324? — Diez, Wb. 398; FrzSt. VI, 137.

8027. **slumb** (germ.) „schief“.

Ital. *sghembo* „schief“, piem. *zjñub*, piac. *zjñuf*, afrz. *eslemb*; nprov. *eslemba* „Splitter“. — Ablt.: wallon. *klèpé* „schief werden“. — Thomas, Mèl. 53; 68; 69. (Zu alat. *VEDIUS STLEMERUS* Misc. Ascoli 440; AGllth. XV, 356; XVI, 204 ist nicht anzunehmen, da *stl-* zu *skl-*, nicht zu *sgl-* wird und es zudem fraglich ist, ob das lat. Wort „schief“ bedeutet).

8027 a. **slingau** (ahd.) „schwingen“, „werfen“.

Norm., pikard. *elèyé* „schleudern“. — Ablt.: *elèy* „Schleuder“ ZRPh. XX, 369. (Ahd. *slinge* „Schlinge“ Thomas, Mèl. 163 liegt begrifflich ferner).

8028. **slinge** (niederl., engl.) „Schlinge“.

Frz. *élingue*, span., portg. *eslinga* „Länge“ (in der Seemannssprache). — Diez, Wb. 295; Behrens, Frz. Wortg. 101. (Norm. *velingue* „Riementang“ Thomas, Mèl. 163 ist im ersten

Teile unklar, vielleicht Einfluß von frz. *varac*, norm. *eré* oder niederl. *wier* „Seetang“ ZRPh. XXVI, 401).

8029. **slink** (ahd.) „link“.

Afrz. *esclanche* „linke Hand“. — Ablt.: nprov. *esklanká* „lahm“. — Auch frz. *éclanche* „Schafschulter“ ZRPh. XXXI, 262? — Zsug.: ital. (*s*)*bilenco* „krumm“, pistoj. *stralinko* „verkrüppelt“, „lendenlahm“. — Diez, Wb. 357; Caix, Stud. 10; ZRPh. XXVI, 401. (Frz. *éclanche* zu nhd. *schenkel* Diet. Gén. ist lautlich und begrifflich nicht wohl möglich).

8030. **slüpan** (germ.) „schlüpfen“, 2. **slüpan** (langob.).

1. Aital. *schippire* „entwischen“, comask. *zlipá*, afriaul. *lipar*, siz. *allip-pari*, neap. *allippare* „entwischen“, „entfliehen“, viom. *lepá* „gleiten“. — Diez, Wb. 398; Mussafia, Beitr. 106; Caix, Stud. 150; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 12. (Gen. *lepegu* „Klebrigkeit“, *lepegazu* „klebrig“, piac. *lebya* „Schleim“, katal. *llepissos*, *llapis-sos* „schleimig“ R XVII, 69 gehören vielleicht eher zu *LIPPUS* 5075).

2. Gen. *skiffi* „entwischen“.

8031. ***slüster** „Spalter der Wolken“, „Blitz“.

(Afrz. *eschistre*, wallon. *esklistre* ZRPh. XXII, 269 ist eine bedenkliche Konstruktion; engl. *glistler* ZRPh. XX, 66 geht formell nicht).

8032 **slütan** (fränk.) „spalten“, 2. **slütan** (ahd.).

1. Afrz. *eschlier* „Holz spalten“.

2. Frz. *velisser* Diez, Wb. 285; FrzSt. VI, 108. (Bergam. *skisá* „Nüsse aufknaeken“ Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8 paßt lautlich nicht).

8033. **slüto** (ahd.) „Schlitten“, 2. **schlütten** (nhd.).

1. Val-sug. *zjádola*, afrz. *esclaan*, wallon. *sklepö* „Kinderschlitten“, lothr. *halyat*.

2. Ital. *slitta*, grödn. *zlita*, obwald. *zleté* „Herrenschlitten“. — Ablt.: comask. *zlitigá* „gleiten“, mail. *letigent*, brianz. *zlitigent* „schlüpfzig“. — Mussafia, Beitr. 106. (Borm. *löldza*, bergam. *lezza*, parm. *lendza*, engad. *zliesa* RLomb. XXXIX, 506 sind mit dem deutschen Worte ebenso wenig zu verbinden wie sav. genf. *lü²*).

8034. **sloep** (niederl.) „Schaluppe“.

Frz. *saloupe*, *chaloupe* (> ital. *sciallupa*, span., portg. *chalupa*). — + span. *faluca* 3416: nprov. *falop*. — Diez, Wb.

542; ZRPh. XXXII, 63; Kemna, „Schiff“ im Frz. 216. (Zu *KELYPHUS* 4688 SBPHKLAWien CXL, 3, 167; ZRPh. XXX, 561; XXXI, 20 ist darum wenig wahrscheinlich, weil die „Nufschale“ bedeutenden Wörter *-f-*, das Wort für „Schaluppe“ dagegen *-p-* hat; poitev. *salüp* „kleines, flaches Schiff“ dürfte eine Kreuzung von frz. *chaloupe* und südwestprov. *galüp* sein, das seinerseits wohl mit span. *faluca* 3416 zusammenhängt).

8035. **sloeren** (niederl.) „Verstärkungsplanke des Decks“.

Frz. (*hiloire, aileure*, span. *esloria*).

8036. **sluteu** (niederl.) „schließen“.

Wallon. *sklüd* „Schließangel“ Behrens, Frz. Wortg. 252.

8037. **smahhan** (langob.) „beschimpfen“.

Ital. *smaccare*. — Ablt.: ital. *smacco* „Schimpf“ Diez, Wb. 401; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 20.

8038. **smake** (mniederl.) „Flußschiff“.

Frz. *semaque* Diez, Wb. 676; ZRPh. XXXII, 204; Kemna, „Schiff“ im Frz. 204.

8039. **smaltjan** (got.) „verdauen“.

Ital. *smaltire* Diez, Wb. 296.

8040. **smalts** (germ.) „Schmelz“.

Ital. *smalto*, frz. *émail*, prov. *esmaut*, katal. *esmalt* (> span., portg. *esmalte*). — Diez, Wb. 296; FrzSt. VI, 52. (Germ. *smalti* für frz. *émail* ZRPh. XXIV, 62 ist nicht möglich).

8041. **smaragdus** „Smaragd“.

Ital. *smeraldo*, frz. *émeraude*, prov. *esmerauda*, *marauide*, katal. *esmeragda*, span., portg. *esmeralda* Diez, Wb. 296.

8042. **smaris** „Art Meerfisch“.

Ostvenez. *marida*, venez. *maridola* „Schnauzenbrasse“.

8043. **smeri** (ahd.) 1. „Schmerle“ (Fisch), 2. „Zwergfalke“.

1. Ital. *smeriglio*, prov. *esmerilh*.

2. Ital. *smeriglio*, frz. *émeril*, *émerrillon*, akatal. *esmerenyon*, span. *esmererjon*, portg. *esmerilhão*. Auch ital. *smeriglio*, span. *esmeril* „Doppelhaken“ (Art Schießgewehr).

8044. **smyris** „Schmirgel“, 2. **smeris** (mgriech.).

2. Ital. *smeriglio*, frz. *émeri*, katal., span., portg. *esmeril*. — Diez, Wb. 296; Rom. Gram. I, 16; ALLG. V, 471.

8045. **suau** (nd.) „kleines Seeschiff“. Frz. *senau* Diez, Wb. 676; Kemna, „Schiff“ im Frz. 161.

8046. **snehha** (anord.) „schnelles Raubschiff“.

Afrz. *esneque* Kemna, „Schiff“ im Frz. 144.

8047. **snel** (germ.) „rasch“.

Ital. *snello*, afrz., prov. *isnel*. — + Afrz. *en es le pas 4542: isnele pas* „rasch“ ZRPh. XX, 280. — Diez, Wb. 297; FrzEt. VI, 81.

8048. **sneppa** (germ.) „Schnepfe“.

Piem. *znip*, lomb. *znepa*, gir. *arnep* R. XXXVIII, 362. — Ablt.: lucch. *se-neppino*, lomb. *znepo*. — Diez, Wb. 400; Caix, Stud. 554.

8049. **sobolj** (russisch) „Zobel“.

Afrz. *sable*; ital. *zibellino*, frz. *zibeline*, prov. *se(m)belli*, span. *zebellina*, portg. *zebelina*. — Diez, Wb. 346.

8050. **söbrinus** „Neffe“, **söbrina** „Nichte“.

Obwald. *savreñ*, *savreña*, span. *sobrino*, *sobrino*, portg. *sobrinho*, *sobrinha* Tappolet, Verwandtschaftsn. 113.

8051. ***soca** „Seil“.

Nordital. (> aital.), log. *soga*, nuor. *sokka* Misc. Ascoli 242, friaul. *soe*, afrz. *soue*, prov., katal., span., portg. *soga*; apul. *tsuga*, abruzz. *tsokę*. — Ablt.: abruzz. *sekakkyę*, *tsękakkyę* „kurzes Seil“, piem. *soasti*; emil., lomb. *soget* „Halfter“, span. *soguilla*; regg. *sogār* „Seiler“; frz. *souage* (> ital. *sorvagiolo* „Bausch“, venez. *soaza* „Rahmen“ R. XXXI, 292), *suage* „Wulst“, „Kehlausschnitt“ Thomas, Ess. 386; schweiz. *sütö*, val de Saire: *vatö* „Packstock“, in der Schweiz auch „Dreschholz“ WS. I, 229. — Diez, Wb. 297; Thurneysen, Keltorum. 79. (Das seit dem 6. Jahrh. belegte Wort dürfte gall. Ursprunges sein; bask. *soka* ist entlehnt).

8052. **söccus** „Art Schuh“.

Aital. *zocco*, prov., katal. *soc*, span. *zueco*; waatl., sav. *soka* „Holzschuh“. — Ablt.: ital. *zoccolo* „Holzschuh“, afrz. *zocle*, *socle*, nfrz. *socque*, span. *zoc(a)lo* „Sockel“, span. *chocolo* „Überschuh mit hölzerner Sohle“. — Diez, Wb. 679; ALLG. V, 471. (Die Geschichte des Wortes ist schwierig, der Anlaut paßt nicht zu lat. *s-*, die waatl. und die sav. Form mit *-k-* scheint aus der Reichssprache entlehnt zu sein; ganz merkwürdig im Vokal ist *sü(so)* in

Dordogne, *šū*, *soko* in Corèze, *sū*, *sušo* in Creuze At. Ling. 1177; span. *zoco* „links“ Fryklund, Changem. de signif. de droite et gauche 70 ist begrifflich und formell schwierig).

8053. ***söccus** (gall.) „Pflugschar“.

Frz. *soc* Thurneysen, Keltorum. 112. — Ablt.: lyon. *sošyá* „Pflug“: (Dem ir. *suc* „Pflugschar“ würde gall. *sukkos* entsprechen, so daß das frz. -o- noch der Erklärung bedarf; ahd. *zuohha* „Zoche“, „Pflugschar“ IdGF. XVI, 118 paßt im Vokal, nicht aber im Geschlecht).

8054. **söcer**, **söcrus** „Schwieger-vater“, „Schwiegermutter“, 2. **söcer**, **söcera**, 3. **söcrus**, **söcra**.

2. Ital. *suocero*, siz. *sošjiru*, gen. *söžru*, tess. *sözer*. piazz. *soživ*.

3. Rum. *socru*, kalabr. *sokru*, Bari: *srokę*, cerign. *serueęę*, neap. *suogęę*, log. *sogru*, engad. *sör*, afrz. *suocre*, prov., katal. *sogre*, span. *suegro*, portg. *sogro*. Das Femininum lautet überall entsprechend. — Ablt.: log. *sogrondu* „Gegenschwieger“. — ALLG. V, 472; Tappolet, Verwandtschaftsn. 53.

8055. **söcietas** „Gesellschaft“.

Ital. *soccita*, gen. *sösyä*, piac. *südu* „Viehpaht“, afrz. *soistié* „Gesellschaft“, „Paht“. — Ablt.: vend. *suaté* „mit jemanden ein Übereinkommen treffen“, h.-manc. *suaté* „in gemeinsamem Haushalt leben“, *suaté* „Gesellschafter“. — ZRPh. XXVII, 126; Behrens, Frz. Wortg. 313.

8056. **söcfus** „Genosse“.

Rum. *sof* „Ehemann“, neap. *suočęę*, apul. *s(u)ettęę*, abruzz. *sočęę*; ital. *soccio* „Viehpächter“; mail. *šoš* „Viehpacht“, ossol. *šoš* „Viehpacht“, „Lärm“, „Klage“, afriaul. *suęę*; apul. *la sottsa* „ganz dasselbe Ding“. — Ablt.: afrz. *soson*, boul. *šošö* „Genosse“, Meuse: *sošö* „jemand, mit dem man das Feld gemeinsam bearbeitet“, pikard. *šüšö* „intimer Freund“, boul. *s'ašošoné*, norm. *šošoné*, pikard. *šüšoné*, in gemeinsamem Haushalt leben“. — Salvioni, P.¹; Behrens, Frz. Wortg. 313.

8057. **sofla** „Weißfisch“.

Montbél. *softęę*, jur. *sof*, *suf*, lyon. *soifi*, *suefi*, nprov. *sofia*, *sufio*, *süfio*, *suefo*. — R. XXXV, 192; ZRPh. XXX, 731. (Der Ursprung des bei Polemius Silvius zu erst belegten Wortes ist unbekannt, sein Verbreitungsgebiet scheint Ost- und Südostfrankreich zu

sein; Zusammenhang mit bresc. *sueta*, veron. *so(r)eta* (> friaul. *sorete*), mant. *sireta*, comask. *sarcta* „Nase“ (Name eines Fisches chondrostoma nasus) ist kaum anzunehmen, auch nicht wohl mit hd. *zuppe* id.).

8058. **sokkar** (arab.) „Zucker“.

Span. *azucar* (> ital. *zucchero*, log. *tukkaru*, frz., prov. *sucre*), portg. *asucar*. — Diez, Wb. 347; Dozy-Engelmann, Gloss. 228; Eguilaz y Yanguas, Glos. 325.

8059. **sol** „Sonne“.

Rum. *soare*, vgl. *saul*, ital. log. *sole*, aproov. *sol*, heute auf den äußersten Südwesten beschränkt. katal., span., portg. *sol*. — Ablt.: alomb. *sořivo*, bergell. *sulif*, engad. *solif* „sonnig“, prov. *solan* „der Sonne aussgesetzt“, imol. *sulan* „nach Süden gelegener Platz“, astnr. *prau sulanu* „sonnige Wiese“, katal. *solciv* „verbrennen“ R. XVII, 72. — ALLG. V, 472.

8060. **söläcium** „Trost“.

Afrz. *solaz*, prov. *solatz* (> ital. *solazzo*, katal. *solas*, span., portg. *solaz*. — Ablt.: ital. *sollazare*, afrz. *soulacier*, prov. *solasar*, katal. *solassar*, span. *solazar* „sich belustigen“, „sich unterhalten“. — Diez, Wb. 299; ALLG. V, 472. (Ob portg. *solao* „Bezeichnung einer Liedergattung“ auf katal. **solau* beruht AStNSpL. CXXVII, 372, ist fraglich).

8061. **solägo** „Heliotrop“.

[Portg. *soagem* „Natternkraut“].

8062. **sölänus** „Ostwind“.

Katal. *solá*, span. *solano*, portg. *soão*.

8063. **sölärium** „Söller“.

Ital. *solaio* „Zimmerdecke“, avenez. *solero* „Boden“, engad. *soler* „Hausingang“, „Hausflur“, friaul. *solar* „Zimmerdecke“, afrz. *solier* „Söller“. „Speicher“, noch heute mundartlich weit verbreitet, sav. *solí* „Scheune“, prov. *solier* „Dach“, „Söller“, „Stiege im Hause“, galiz. *soleiro* „Söller“. — Mit Suff. W.: prov., katal. *solar*, span. *solana* „Söller“. — Ablt.: arag. *solanar* id. — Diez, Wb. 312; Davidson, Haus im Frz. 33.

8064. **sölea** 1. „Sohle“, 2. „Scholle“ (Name eines Fisches). 3. ***sofa** „Sohle“.

1. Tess. *söya* „Holzschuh“, friaul. *suepe*; ital. *soglia*. mail. *söya*. frz. *seuil* „Schwelle“, pikard. *söl* Fem. id. mit auffälliger, vielleicht durch germ. *sulja* beeinflusster Bedeutungsverschiebung. poles. *soja* „Bindebalken“. —

Zssg.: ille-et-vil. *syö d'ü* „Türschwelle“, lyon. *basuer* „Oberschwelle“ R. XXXIII, 214.

2. Aital. *sogliä* (> frz. *sole*), nital. *sogliola*; venez. *sfožo*, triest. *sfoya*, friaul. *sfuei*, portg. *solha*.

3. Ital. *suola*, log. *sola*, engad. *soula*, friaul., afrz. *suele*, prov. *sola*, span. *suela* „Schwelle“ auch im Sinne von „Scholle“ (Fisch). Afrz. *suele* bedeutet auch „Balken“, namentlich „Lagerbalken der Brücke“, lothr. *syöl* „Deckenbalken“. — Ablt.: frz. *solive* „Querbalken unter dem Boden eines Zimmers“; span. *solera*, portg. *soleira* „Schwelle“. — Diez, Wb. 312; Salvioni, P.¹. (**SOLA* dürfte vom Plur. **SOLAE* aus *SOLEAE* gebildet sein; *SOLI EQUA* für frz. *solive* Diez, Wb. 680 kann nicht in Betracht kommen).

8065. **sölere** „pflegen“.

Ital. *solere*, engad. *sulair*, afrz. *soloir*, norm. *suolö*, prov., katal., span. *soler*. portg. *soer*.

8066. **sölicüläre** „scheinen“ (von der Sonne).

Ablt.: nprov. *sulehado*, Creuse: *eisur-tado*, morv. *eznoyi* „Sonnenstrahl“ Thomas, Mel. 70; ALLG. VIII, 386.

8067. ***söliculus** „Sonne“.

Aital. *solechio* „Sonnenschirm“; engad. *sulat*, friaul. *soreli*, frz. *soleil*, prov. *solelh*. — Ablt.: span. *solejar* „sonniger Platz“. — ALLG. V, 472; AGItal. XIII, 380.

8068. **sölidäre** I. „dichtmachen“, 2. „löten“.

2. Aital. *sodare*, frz. *souder*, prov. *sou-dar*, katal., span., portg. *soldar*. — Ablt.: ital. *dissodare* „urbar machen“.

8069. **söldius** „fest“, „dicht“, 2. **söldus** „eine Goldmünze“.

1. Ital. *sodo*; monferr. *sore*, emil. *soli*, piem., mail. *söli* „glatt“, „einfach“, pav. *söda* „Brachfeld“. — + *VALIDUS*: ital. *soldo*. — Ablt.: lomb., emil. *solidi*, piem. *solie* „glatt machen“, ital. *saldare* „verdichten“, „fest machen“, „eine Rechnung begleichen“, aparm. *soldiro* „fettes Erdreich“, parm. *saldon*, mant. *saldü* „Land, das über den Winter nicht abgemäht ist“ ZRPh. XXXIII, 477; RDRom. III, 247; romagn. *saldon* „nicht bebautes Stück Land“, *saldona* „Vieh, das nicht trüchtig wird“.

2. Ital. *soldo*, frz. *sou*, prov. *sol*, span. *sueldo*, portg. *soldo*. — Ablt.: ital. *soldato* (> frz. *soldat*, span., portg. *soldado*); afrz. *soudée*, prov., katal., span.,

portg. *soldada* „Sold“, afrz. *soudoyer*, prov. *soldadier* „Söldner“, katal. *soldader*, span. *soldadero*, portg. *soldadeiro* „Sold beziehend“. — Diez, Wb 298; Salvioni, P.¹; ALLG. V, 472. (Ital. *soda*, frz. *soude*, span., portg. *soda* „Laugensalz“, „Soda“ Diez, Wb. 297 ist sachlich nicht begründet; frz. *sou* **SOLUS* SBPhHKIAWWien CXXXVIII, 1, 43 ist nicht nötig und lautlich nicht korrekt).

8070. ***sölitānus** „einsam“.

Afrz. *soutain*, prov. *soldan* ALLG. V, 472.

8071. **sölitārius** 1. „vereinsamt“, 2. „unverheiratet“.

2. Span. *soltero* (> campid. *solteri*, *sortera* „ledig“ AGItal. XV, 493), portg. *solteiro*.

8072. **sölitās** „Einsamkeit“.

Span. *soledad*, portg. *saudade* „Heimweh“, „Sehnsucht“. — Ablt.: portg. *saudoso* „sehnsüchtig“. — Diez, Wb. 486.

8073. ***sölinus** „sonnig“.

Mazed., megl. *surin* „sonniger Ort“, ital. *solinu* id. (Ital. *far solino* „blenden“ ist wohl eher Neubildung).

8074. **sölium** „Wanne“.

Lomb. *söi*, emil. *söi*, *soi* „Zuber“, „Kübel“, „Laugenfaß“, friaul. *suei* „Pfütze“, prov. *solh* „Pfütze“, *solhu* „Kloake“. — Ablt.: lomb., emil. *soin* „Laugenkübel“; prov. *solhart* (> aital. *sugliardo*, span. *sollastro*) „Bursche, der das Küchengeschirr wäscht“. — Lorck, Abergam. Sprachd. 196. (Prov. *solh* zu *solhar* 8418 scheidert an -*o*).

8075. **söllēmnis** „feierlich“.

Chian. *sollemne*, ital. *lemme lemme* „leise“, „behutsam“ Misc. Rossi-Teiss 404; AGItal. XVI, 204.

8076. **söllēitäre** „in Sorgen versetzen“, „sorgen“.

Frz. *soucier*, prov. *soucidar*. — Ablt.: frz. *souci* „Sorge“. — Diez, Wb. 681; Thomas, Mel. 124; Salvioni, P.¹.

8077. ***söllēitūm** „Sorge“.

Afrz. *soloit*; [ital. *sollecito*]. — Diez, Wb. 815.

8078. **sölsēquium** „Ringelblume“.

Afrz. *solsecle*, nfrz. *souci*, nprov. *sorsü*, *sursü*, Indre: *säsü* und nun an frz. *souci* „Sorge“ 8076 angelehnt: *sans souci*. — ZRPh. XXVII, 126; Rolland, Flore pop. 163.

8079. **sölum** „Fußboden“.

Ital. *suolo*, [frz. *sol* „Erdgeschloß“], prov. *sol* auch „Tenne“, lyon. *suel* „Tenne“, katal. *sol*, span. *suelo*, [portg.

solo]. — Ablt.: piazz. *sulam* „Getreide, das auf der Tenne zusammengekehrt wird“; afrz. *solement* „Fundament“; span., portg. *solar* „Edelsitz“, „Stammhaus eines adeligen Geschlechts“, portg. *soalho* „Fußboden“ ASuNSpL. GXXXV, 312. — Zsug.: frz. *entresol* „Zwischengeschloß“ Davidsen, Haus im Frz. 34. — Diez, Wb. 312.

8080. *sölus* „allein“.

Ital. *solo*, log. *solu*, engad. *sul*, friaul. *sol*, frz. *seul*, prov., katal. *sol*, span. *solo*, portg. *só*; im Afrz., Aital., Prov., Aspan. ist *solo* adverbial flektiert Rom. Gram. III, 137; südital. bedeutet *SOLUS* „selbst“ RSlav. VI, 230; katal. *sols* Adv. und danach *solsament* ZRPh. XXXIII, 484; NPhM. 1913, 177. — Ablt.: ital. *solingo* „einsam“, aiomb. *sorengo* „allein“, pav. *zneng* „einfach“, val-sass. *solengo* „traurig“, mail. *sorengin* „sehen“, velt. *solenk* „Schrecken“ R. XXXI, 291.

8081. *sölvère* „lösen“.

Aital. *solvere*, nital. *sciogliere* (> engad. *schoglier*), log. *solvere*, engad. *solter*, afrz. *soudre*, prov. *soldre*, katal. *soldrer*, span., portg. *solter*; béarn. *soube* „bezahlen“. — Ablt.: span. *suelto* „los-gelöst“, „frei“, „gewandt“ (> ital. *srelto* „gewandt“), portg. *solto* id. — Diez, Wb. 681; ALLG. V, 472.

8082. *sönnläre* „träumen“.

Ital. *sonnare*, log. *sonniare*, frz. *songer*, prov. *sonniar*, katal. *somiar*, span. *soñar*, portg. *sonhar*.

8083. *sönnicülosus* „schläfrig“.

Ital. *sonnacchioso*, log. *sonnigozu*, frz. *sommeilleux*, prov. *somelhos* (> nital. *sonniglioso*, *sonnoglioso*). — Diez, Wb. 680; AGlltal. XIII, 388; Salvioni, P. 1.

8084. *sönniculus* „Schläfchen“.

Frz. *sommeil*, prov. *somelh* Schlaf“. — Ablt.: frz. *sommeiller*, prov. *somelhar*. — Diez, Wb. 680. (Ital. *sonnechiare* ist Neubildung).

8085. *sönnium* „Traum“.

Ital. *sogno*, engad. *sömmi*, friaul. *sium*, frz. *songe*, prov. *somi*, span. *sueño*, portg. *sonho*. — ALLG. V, 472.

8086. *sönnus* „Schlaf“.

Rum. *sonu*, vgl. *sanno*, ital. *sonno*, log. *sonnu*, engad. *sön*, friaul. *sium*, afrz. *somme*, prov. *son*, span. *sueño*, portg. *sonno*; piem. *söñ*, mail. *soñ*, log. *sonnu* bedeuten auch „Traum“, katal. *son* Mask. „Dauer des Schlafes“, *son fem.* „Schlafbedürfnis“; trevis. *sonn*, siz. *sonnu*, neap. *suonng*, abruzz. *sonng*.

venez. *sono* auch „Schläfe“, cerign. *suennng* bedeutet hauptsächlich die „rechte Schläfe“ RomF. XIV, 417. — Ablt.: katal. *drirondar*, *rirondir* „wecken“ NPhM. 1911, 171. — ALLG. V, 473.

8087. *sönäre* „tönen“.

Rum. *sunä*, vgl. *sonuar*, ital. log. *sonore*, engad. *soner*, friaul. *sonó*, frz. *sonner*, prov., katal., span. *sonar*, portg. *soar*; amail. *sonar* bedeutet „scheinen“, log. *sonare* „gleichem“, wallis., waatl. *senä* „riechen“, *mal senó* „stinken“. — Ablt.: frz. *sonnaille*, prov. *sonalh* (> ital. *sonoglio*), span. *sonaju* „Schelle“, wallis., freib. *senó*, abruzz. *sonelle* „Kuhglocke“ ZRPh. XXVII, 135; BGIPSRom. VIII, 19; piem., lomb. *sonay* „Tor“, „Narr“ (wohl nach der Schellenkappe); waatl. *senafi* „stark schütteln“. (Auch sav. *asenä* „riechen“ oder dieses zu 7932).

8088. *sonchos* (griech.) „Gänse-distel“.

Ital. *sonco*. — Ablt.: bresc. *sonkü*, mail. *sonzi* Salvioni, P. 1².

8089. *sönitus* „Ton“, „Klang“.

Rum. *sunet*.

8090. *sonus* „Ton“, „Klang“.

Ital. *suono*, log. *sonu*, engad. *sun*, friaul. frz. *son*, prov., katal. *so*, aspan. *sueno*, portg. *son*; prov. *so* bedeutet auch „Melodie“, waatl., wallis. *sö* „Geruch“, „Gestank“. — Ablt.: prov. *sonet* „Liedchen“ (> ital. *sonetto* > nfrz. *sonet*, span., portg. *soneto* „Sonett“).

8091. *sop* (fläm.) „Zopf“.

Ablt.: afrz. *sopier*, wallon. *sopi* „dem Tuche die erste Schur geben“ Behrens, Frz. Wortg. 256.

8092. *sophisma* (griech.) „spitzfindige Rede“.

Ital. *fisima* „Grille“ ZRPh. XXI, 130; Misc. Rossi-Teiss 404. (*PHYSEMA* „Blase“ SBPreußAWB-rlin: 1896, 851 steht begrifflich fern).

8093. **sophisticare* „spitzfindig reden“.

Aital. *ficcare*.

8094. *sörbère* „schlüpfen“.

Rum. *sorbí*, ital. *sorbire*, engad. *sürerer*, prov., katal. *sorbir*, span. *sorber*, portg. *sorrer*. — Ablt.: log. *surbentile*, *sürbile*, *sürvile* „Hexe“ AstSard. V, 233; log. *surrušare*. — Auch log. *surdzare* RILomb. XLIV, 808? — ALLG. V, 473; Salvioni, P. 2. (Log. *surpire* „schlüpfen“, sassar. *solpu* „Schluck“ K4BFRPh. XI, 173 ist lautlich schwierig, **SUSPEDIARE* „von unten herauf schaffen“ ZRPh.

XXXIII, 649 ist gesucht und fällt weg, wenn die sard. Wörter mit abruzz. *surpá* „saugen“, puschl. *solp* „Schluck“ RILomb. XLIV, 808 zusammengehören).

8095. **sörbum** „Elsbeere“, „Arlesbeere“.

Rum. *sorb*, ital. *sorbo*, frz. *sorbe* „Spierling“, prov. *sorba*, span. *serba*, portg. *sorva*. — + *ACERBUS* 94: abruzz. *čoręęę*, friaul. *čierbul*. — + *SPIRAEARIUS* 8157: nprov. *asperbié*, *esperbié*, *esperbo*, morv. *éperęęo*. — Ablt.: frz. *sorbier*, nprov. *surbiero* „Eberesche“, *surbus* „rauh“. — Diez, Wb. 487; ALLG. V, 473; ZRPh. XXIV, 412; Rolland, Flore pop. V, 109. Vgl. 7072. (Log. *suerva* kann Lehnwort aus aspan. **suerva* sein AstSard. III, 394, doch machen die Nebenformen *superva*, *suppreva*, *supelva* RILomb. XLII, 852 Schwierigkeit; nprov. *asperbié* nach *ASPER* ZRPh. XXIV, 412 liegt ferner; mhd. *sperboim*, nhd. *sperberbaum* Thomas, Nouv. ess. 264 beruhen auf dem prov. Worte).

8095 a. **sordicula** „etwas Schmutz“.

Ablt.: campid. *sordigozu* „schmutzig“, log. *insordigare* „beschnutzen“ Salvioni, P.².

8096. **sördidus** „schmutzig“.

Afrz. *sourde*, burg. *šud*, Komparativ: afrz. *sordois*, prov. *sordeis*; poitev. *sord(a)é* „ein Kranker, dem es nicht besser geht“ R. XXXVIII, 577. (Portg. *xodreiro* „Schwein“, *enzurdarse* „sich im Schlamme wälzen“ Misc. fil. ling. 164 kann hierher gehören, span., portg. *cerdo* „Schwein“ Diez, Wb. 438 gehört dagegen zu katal., span., portg. *cerda* „Borste“, spau. *cerdudo* „borstig“, die vielleicht auf *CIRRUS* 1949 + *SAETA* 7498 beruhen Stud. Marshall Elliott I, 245).

8097. **sörditia** „Schmutz“.

Aital. *sordezza*.

8098. **sörex** „Maus“.

Rum. *șoarece*, vegl. *surko*, ital. *sorcio*, venez. *sordze*, münstert. *šurš*, span. *sorce*; bergam. *sorek*, march. *sorka*, *sorga*, z. T. in der Bedeutung „Ratte“, log. *sorige* auch „Muskel“. — Zusammensetzungen zur Bezeichnung der „Fledermaus“: vegl. *surka pitsigau*, kalabr. *soriči oččeli*, *surče miendzu oččiedđu* wörtlich „Maus halb Vogel“, lecc. *surięęe ulateu*, log. *sorige pinnadulu*, prov. *soritz pennada*. Vgl. 8101. — Diez, Wb. 299; ALLG. V, 473; Salvioni, P.¹. (Abruzz. *skurpenęęe* „Fleder-

maus“ ZRPh. XVII, 156 ist schwer einzuordnen; portg. *sourięęo* Gr. Gr. I², 929 s. 4551).

8099. ***sörięęe** „Mäuse fangen“.

Log. *sorigare*, afrz. *surgier*, apikard. *surquier* R. XXXI, 106.

8100. ***sörięęarius** „mäuseartig“, „die Mäuse betreffend“.

Molfett. *srekuaręę* „Wassermaus“, log. *sorigardzu* „Mausfalle“, katal. *sorigé* „Turmfalke“. — RDRom. I, 258; II, 196.

8101. ***sörięęicius** „Maus“.

Tirol. *šurīča*, frz. *souris*, prov. *soritz* RDRom. IV, 124; AstSard. V, 223. — Zssg.: frz. *chauve souris*, norm. *surī gok*, rouch. *kot sorī*, champ., poitev. *surī šod*, metz. *šot sri* „Fledermaus“ Rolland, Faune pop. I, 3. (Frz. *chauve souris* *SORIX*, *SAURIX* „Art Eule“ ZRPh. V, 564 ist nicht nötig und nicht wahrscheinlich).

8102. **sörör** „Schwester“.

Rum. *sor(ă)*, vegl. *saur*, aital. *suoro*, *suora*, piem. *söre*, misox. *sew*, log. *sorre*, engad. *sour*, friaul. *sur*, frz. *sœur*, prov. *sorre*; vegl. *seraur*, val-ses. *srör*, val-magg. *sru*, franche-comt. *serö*, aspan. *seror*; nital. *suora*, -akatal., aspan., aportg. *sor* „Nonne“. — Ablt.: ital. *sovrilla* „Schwester“ als Anbildung an *fratello* 3484 und zwar auf demselben Gebiete wie dieses; siz. *surređđa* „Cousine“, campid. *sorresta* mit *st-* von *sorrastra* RILomb. XLII, 851; romagn. *surena* „Blaumeise“. — Rom. Gram. II, 21; Tappolet, Verwandtschaftsn. 58; StFR. VII, 81; Salvioni, P.¹; RILomb. XXX, 1510.

8103. **sörörčula** „Schwesterchen“.

Aital. *sirocchia*.

8104. **sörörrius** „Schwager“.

Afrz. *serorge*, jur. *selorž*. — Diez, Wb. 676; ALLG. V, 473; Tappolet, Verwandtschaftsn. 132.

8105. **sorra** (arab.) „Thunfisch“.

Ital., span. *sorra* ZRPh. XXVI, 346.

8106. **sörriing** (nd.) „Seil zum Festbinden von Booten“.

Wallon. *soirin* Behrens, Frz. Wortg. 255.

8107. **sörs** „Los“, „Schicksal“.

Rum. *soarte*, ital., log. *sorte*, engad. *sort*, friaul. *suart*, frz., prov., katal. *sort*, span. *suerte*, portg. *sorte*; rum. *sorți*, afrz. *sorz* „Loszeichen“, „Los“; alog. *sorti* „zufällig“ SBPhHKIAWien CXLV, 5, 68, [frz. *sorte* (> ital. *sorta*) „Sorte“]. — Ablt.: frz. *sorcier* (>

aital. *sortiere*), span. *sortero* „Zauberer“, prov. *sorsaria*, frz. *sortellerie* „Zauberei“, frz. *ensorceler* „verzaubern“. — ALLG. V, 473. (Frz. *sortier* ist als eine Ableitung von afrz. *sortz* zu betrachten Rom. Gram. II, 164, das *SORTIARIUS* der Reichenauer Glossen eine falsche Latinisierung).

8108. **sörticula** „Zauberring“.

Span. *sortija*, portg. *sortilha* „Ring“. — Mit Suff. W.: portg. *sortelha* Diez, Wb. 489; RL. IV, 217; ALLG. V, 474.

8109. **sörtire** „zuteilen“.

Ital. *sortire*, span. *sortir*, portg. *sortir* „versorgen mit etwas“. — Ablt.: ital. *sortita* „Wahl“. — Zssg.: frz. *assortir* „zuteilen“.

8110. ***sörtire** „herauskommen“.

Frz., prov., katal. *sortir* (> ital. *sortire*), span. *sortir* „hervorquellen“. — Diez, Wb. 300. (Ausgangspunkt dürfte *SORTITUS* „ausgelost“, „durch das Los herauskommen“ sein, nicht *SURTUS* von *SURGERE* 8175 R. V, 183, wozu auch der Vokal nicht paßt).

8111. ***sörtülaré** „schlürfen“.

Neap. *sorkyare*, cerign. *sorkyá*, mol-fett. *srekkyá*.

8112. ***spagulum** „Schnur“.

Friaul. *spali*.

8113. ***spagum** „Schnur“.

Ital. *spago*, log. *ispau*. — Ablt.: ital. *spaghetto* „Schusterdraht“, *spaghetti* „Art Nudeln“. — ALLG. V, 474. (Ursprung unbekannt, *SPARTICUS* Diez, Wb. 401; ZRPh. XV, 114 ist nicht möglich, *SPACUS* ALLG. II, 133 Latinisierung der rom. Wörter).

8114. **spahhan** (langob.) „spalten“.

Ital. *spaccare*. — Ablt.: ital. *spaccone*, monferr. *zbakun* „Aufschneider“, „Prahler“, piem., lomb., parm., ferr., bellun. *a zbak* „in Menge“, „genügend“. — Diez, Wb. 401; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 20; ZRPh. XXIV, 71; Salvioni, Cavassico II, 389; Gloss. Arbed. 14.

8115. **spalt** (mhd.) „Spalt“.

(Ital. *spaldo*, venez., veron. *spalto* „Erker“ Diez, Wb. 402 ist begrifflich unmöglich).

8116. **spanga** (langob.) „Spange“.

Ital. *spranga* „Spange“, „Riegel“, engad. *spaungja* „Stange“, „Riegel“. — Diez, Wb. 402; R. XXXI, 135.

8117. **spanjan** (fränk.) „entwöhnen“.

Afrz., gask. *spanir*, prov. *espanar*. — Auch ferr. *spaní* „welk“: verzas.

spaná „trennen“? — Diez, Wb. 575; FrzSt. VI, 46; Thomas, Mél. 71.

8118. **spanna** (fränk.) „Spanne“, 2. **spanne** (mhd.).

1. Afrz. *espanne*, lütt. *aspañ*, ital. *spanna*, hérém. *efana*. — Ablt.: afrz. *espan*. — Mit Präf. W.: nfrz. *empan* (> prov. (em)pan).

2. Montbél. *span*. — Diez, Wb. 301; FrzSt. VI, 61; ZFrzSpL. XXVI, 112. (Tess. *spenga*, siz., kalabr. *spangu*, not. *zbanqu* **SPANNICUS* RILomb. XLI, 895 ist eine unmögliche Grundform, es wird sich eher um Entlehnungen aus Mundarten handeln, deren *n* als *ñ* gesprochen wird Misc. Hortis 917; engad. *spanir*, frz. *épanouir* s. 3030).

8119. ***sparanjan** (germ.) „sparen“.

1. Aital. *sparagnare*, engad. *spargner*, friaul. *sparañá*, frz. *épargnier*, prov. *esparnhar*.

2. Aital. *sparmiare*, luech, pisan. *parcambiare*, wallis., sav. *eparmá*, freib. *reparmé*. — Ablt.: ital. *risparmiare*.

3. Venez. *sparar*, lomb. *spará*, emil. *sparer*. — Diez, Wb. 302; FrzSt. VI, 53. (Die erste Gruppe beruht vielleicht auf einer nicht belegten germ. Weiterbildung ZRPh. III, 265, kaum auf Anlehnung an ital. *guadagnare*, frz. *gagner* Brühl, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 60; die zweite ist ganz unerklärt, da man nicht wohl an Fernsimilation des *n* an das *p* denken kann; die dritte gibt das überlieferte germ. Verbum genau wieder, ist aber vielleicht jung).

8120. **spargere** „zerstreuen“.

Rum. *sparge* „zerbrechen“, ital. *spargere*, log. *ispargere*, afrz. *esparvre*, wal-lon. *spardre*, prov. *esparzer*, katal. *espargir*, aspan. *esparzer*, nspan. *esparcir*, portg. *espargir*; campid. *sprážiři* „Wäsche aufhängen“. — Diez, Wb. 449.

8121. **sparra** (got.) „Sparren“.

Afrz. *esparre*, nfrz. *éparre* seit dem 17. Jahrh. *épart* geschrieben, prov. *esparra*; obwald. *sparun* „Pfahl“, verzas. *sparon* „gegabelter Rebstock“, montbél. *eporá*, prov. *esparron*. (*SPARUS* „Jagdspiel“ würde für die nordital. Formen lautlich passen, liegt aber begrifflich ferner).

8122. **spartum** „Pfriemengras“.

Frz. *épart* „Binse“, span., portg. *esparto*. — Ablt.: nprov. *espartino*, *espartillo*, katal. *espanya*, span. *esparteña*,

portg. *espartenha* „Spartschuh“ ZRPh. XV, 115. (Span. *alpargata* „Spartschuh“ s. 904).

8123. *sparulus* „Goldbrasse“.

Aital. *sparlo*.

8124. *sparus* „Goldbrasse“.

[Ital. *sparo*, prov. *espar* (> frz. *espare*), span. *esparo*. — Ablt.: frz. *raspaillon*, *sparaillon*. — RLRom. XLII, 126; Rolland, Faune pop. III, 160.

8125. *sparwa* (got.) „Sperling“.

Span. *esparavan* „Nachtrabe“, „Schildreiherr“. (Aital. *spar(a)guano*, *spagano*, *sparavagno*, *sparaguenio*, *sparaguagnolo*, *sparaguagno*, afrz. *espa(r)cain* (> ital. *spavenio*), nfrz. *éparrin*, katal. *esparererenc*, valenc. *esparavall*, span. *esparavan*, portg. *esparavão* „Spat“ Schuchardt-Mussafia 30 ist für die ital. Formen morphologisch schwierig und begrifflich nicht erklärt; zu *SPARWARI* 8126 Diez, Wb. 302 ist formell unmöglich).

8126. *sparwareis* (got.) „Sperber“.

Afrz. *esprevier*, nfrz. *épervier*, prov. *esparvier* (> ital. *sparaviere*, siz. *spruveri*, *sprireri*, engad. *spler*), katal. *esparver* (> aspan. *esparvel*); grödn. *spovel* „habgieriger Mensch“; frz. *épervier* „Wurfgarn“, span. *esparavil* „Stoßgarn zum Sperberfang“, frz. *épervier* „Wurfgarn der Fischer“ — + *CRIBELLUM* 2321: prov. *escriveu*. — Ablt.: béarn. *esparbulat* „aufgeschreckt“ (von Vögeln), katal. *esparverer* „in Schrecken setzen“. — Diez, Wb. 302; FrzSt. VI, 40.

8127. *spasmus* (griech.) „Krampf“.

Ital. *spasimo*, siz. *pasimu*, prov. *espasme*, span. (es) *pasmo*, portg. *pasmo*; abruzz. *paseme* „Keuchhusten“, reat. *pasima* „Atemnot“. — Ablt.: ital. *spasimare*, frz. *pâmer*, prov. (es) *plasmare*, *espalmar*, span. (es) *pasmar*. — + parm. *scâpar* „spalten“: parm. *scâzmar* „Krämpfe haben“. — Diez, Wb. 302.

8128. *spatha* (griech.) „Schwert“.

Rum. *spatâ* „Schulter“, *spate* „Rücken“, vgl. *sputa*, nordital. (> ital.) *spada*, log. *ispada*, engad. *speda*, friaul. *spade*, frz. *épée*, prov. *espaza*, katal. span., portg. *espada*; afrz. *espée*, norm. *épé* „die hinteren und vorderen Leitern des Leiterwagens“ Behrens, Frz. Wortg. 95. — Zsug.: siz. *pispatu* „Schwertfisch“, davon Rückbild: siz., kalabr. *spatu* StR. VI, 42. — Ablt.: abruzz., neap. *spatelle* „Schwertlilie“; arbed. *spatùrela* „Schiene, mit der die gebrochenen Beine

von Ziegen geschient werden“; campid. *spadinu* „Küchenmesser“; span. *espadarte* (> frz. *épaulard*) „Schwertfisch“ ZRPh. XXII, 85; katal. *espadar* „Hanfbreche“. — Diez, Wb. 301; ALLG. V, 474.

8129. *spatium* „Raum“.

Siebenb. *spaț* „der Raum zwischen dem Einschlag und der Stoßlade beim Webstuhl“, aital. *spazzo* „(Fuß)boden“, mail., comask. *spats*, bergam. *spas* „Klafter“, tess. *spatsa* id.; [ital. *spazio*, frz. *espace*, prov. *espaci*, lyon. *espasi* „Pfähle, die die Schiffbrücke vom Lande trennen“, span. *espacio*, portg. *espaço*]. — Ablt.: ital. *spazzare* „auskehren“. — Zsug.: rum. *răspaț* „Zeitraum“ ZRPh. XXVIII, 685; KJBFPh. VIII, 1, 98; afrz. *respasser* „heilen“, „bewahren“, prov. *esparar* „räumen“, „ausbreiten“, „beendigen“ SBPreußAWBerlin 1904, 1264. (Ital. *spazzare* zu **IMPACILLARE* 4290 ist schwierig, afrz. *respasser* zu *passer* 6267 R. XXXIV, 132 setzt ein nicht genügend gesichertes afrz. *espasser* voraus).

8130. *spatula* 1. „Rührlöffel“, 2. „Schulterblatt“, „Schulter“.

1. Ital. *spatola* „Spatel“, pav. *spaula*, parm. *spatla*, bergam., bresc., piac. *spadola*, romagn. *spedula*, mail. *bagola* „Flachsschwinge“; istr. *spadula* „Verbindungsholz der Pflughörner“. — Ablt.: lomb., mail. *spadolâ*, venez. *spolar*, neap. *spatoleyare*, campid. *spadulai* „Flachs schwingen“ Mussafia, Beitr. 109.

2. Ital. *spalla*, engad. *spedla*, friaul. *spadule*, anorm. *espaude*, afrz. *espaie*, nfrz. *épaule*, prov. *espatla*, katal. *espatela*, span. *espalda*, portg. *espadoa*; lomb. *spale*, parm. *spali* „Türstock“, „Fensterstock“. — Ablt.: kors. *spallara* „Schulter“, ital. *spalliera* „Rücklehne“, „Spalier“ (> frz. *espazier*, „Spalier“). — Diez, Wb. 301; ALLG. I. 245; V, 474; Salvioni, P. 1²; RomF. XIV, 446; R. XXXV, 102; G. Paris, Mél. ling. 348.

8131. *spécies* „Art“, „verarbeiteter Stoff im Gegensatz zum Rohstoff“, „Handelsartikel“.

Frz. *épice* „Gewürz“; [ital. *spezie*, kalabr. *spedzya* „indischer Pfeffer“, frz. *espèce*, prov. *espesi* „Pfeffer“, katal., span. *especia* „Gewürz“, *especie* „Gattung“, portg. *especie* id.]. — + *PIPER* 6521: land. *pesi* „Pfeffer“. — Ablt.: ital. *speziale*, akatal. *especier*, aspan. *especiero* „Apotheker“, frz. *épicier*, prov. *espesier*, span. *especiero*, portg. *especieiro*

„Spezereihändler“. — Diez, Wb. 303; ALLG. V, 475; XI, 540.

8132. spēcūlāre „beobachten“.

[Campid. *spegulai*] Salvioni, P.¹.

8132 a. *specularia* „Fensterscheibe“.

Katal. *espillera* „Schiefischarte“.

8133. spēcūlum „Spiegel“, 2. spiegel (nhd.).

1. Ital. *specchio*, log. *ispigu*, friaul. *spieli*, prov. *espelh* (> aital. *specchio*), katal. *espell*, span. *espejo*, portg. *espelho*. — (Ablt.: prov. *espitori* (> frz. *pitori*, portg. *pelourinho*) „Pranger“ R. VIII, 347 ist unmöglich.

2. Engad. *spievel*, bergell. *spiegel*. — Diez, Wb. 302; ALLG. V, 475; Salvioni, P.¹.

8134. *speek* (niederl.) „Hebebaum“.

Span., portg. *espeque* Diez, Wb. 449.

8135. *speh* (ahd.) „Specht“.

Frz. *épeiche*, westpikard. *epek*. — Diez, Wb. 573; FrzSt. VI, 78.

8136. *speha* (got) „Späher“.

Ital. *spia*, *spione* (> frz. *espion*), afrz. *espie*, prov., katal. (> span., portg.) *espia*.

8137. *spehon* (germ.) „spähen“.

Ital. *spiare*, frz. *épier*, prov., katal. (> span., portg.) *espia*; piem., piazz. *spié*, kalabr. *spigare* „fragen“, gask., katal. *espia* „blicken“. — Zsug.: abruzz. *respiyá* „bewachen“. — Diez, Wb. 303; FrzSt. VI, 78; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 22; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 39. (Das Nomen kann nicht aus dem Verbum gewonnen sein, die Doppelform weist auf einen germ. *n*-Stamm, das *a* speziell auf got. Form; das Verbum wäre als romanische Bildung undenkbar, läßt sich aber keinem bestimmten germanischen Dialekte zuweisen; ob Frankreich oder Italien der Ausgangspunkt ist, ersieht man aus den romanischen Formen nicht; **SPICARE* „erblicken“ nach *CONSPICARI* StFR. VII, 90 ist lautlich unmöglich).

8138. *spellon* (fränk.) „erklären“, „deuten“.

Frz. *épeler* „buchstabieren“, prov. *espelir* (> aital. *spelire*). — Diez, Wb. 573; FrzSt. VI, 83.

8139. *spēlta* „Spelt“.

Ital *spelta*, frz. *épeautre*, prov. *espeuta*, katal. (> span., portg.) *espelta*. — Ablt.: afrz. *espeautre* „zerquetschen“ ZRPh. XXXII, 430. — Diez, Wb. 302; ALLG. V, 475.

8140. *spelunca* „Höhle“, 2. **spelūca*.

2. Aligur. *speluga*, tess. *špelūga*, venez. *sprūg*, veltl. *spluga*, bellun. *spelek*, val-bleu. *zbrūk*, arbed. *sprūg* „Höhle, die durch einen überhängenden Felsen gebildet wird“; nprov. *espeūkō*. — Salvioni, Gloss. Arbed. 42; R. XXXI, 292. (Die Umgestaltung von *-unca* zu *-uca* läßt sich nur verstehen, wenn ein vorrömisches Wort mit im Spiele ist; auffällig bleibt auch prov. *-c* gegenüber nordital. *-g*).

8141. *spēräre* „hoffen“.

Ital. *sperare*, log. *isperare*, engad. *sperer*, friaul. *sperá*, frz. *espérer*, prov., katal., span., portg. *esperar*; die erste Sing. afrz. *espoir* bedeutet „vielleicht“ Tobler, Verm. Beitr. II², 6. — Ablt.: aital. *spera*, prov., katal., span., portg. *espera*, frz. *espoir* „Hoffnung“. (Das *-s* im Frz., das *-ç* im Ital. weisen auf Einfluß der Bachersprache hin Rom. Gram. I, 115; R. XV, 615, so daß das Verbum trotz afrz. *espoir*, prov. *espera* ganz als Buchwort zu betrachten ist).

8142. *spes* „Hoffnung“.

[Aital. *speme*, *spene*] Diez, Wb. 402.

8143. *sphaera* „Kugel“, 2. *spera*, 3. *spaira*.

2. Ital. *spera* „Himmelskugel“, „Spiegelt“. *spera di sole* „Sonnenstrahl“, „Sonnenfleck“, *spera* „Treibanker“, siz. *spera* „unterirdische Wasserleitung“, venez. *spiera* „Fensterscheibe aus geöltem Papier“ oder „Leinwand“, bergam. *spera* „Sonnenstrahl“, abruzz. *sperę*, sublac. *špera*, friaul. *sperę* „Uhrzeiger“, aportg. *espera* „Art Münze“ RILi-sp. IV, 63; auch venez. *eser una spera* „sehr mager sein“, rovign. *spira d'acqua* „Wassertropfen“. — Ablt.: abl. *speraa* „die durch das Fenster dringenden Sonnenstrahlen“, *sperel*, *speret* „Fensterahmen“; ital. *sperare* „gegen das Licht betrachten“, log. *isperiare* „von weitem erblicken“, friaul. *sperá* „gegen das Licht betrachten“, auch „durchsichtig werden“; span. *esperal* „kugelförmig“.

3. Macer., abruzz., campob., arpin., dalmat. *spara*, march. *sparra* „Tragring“, „Tragpolster“, neap., aquil. *šparra* „Lampen“. — Ablt.: abruzz. *šporračę*, *sparone* „Lampen“, „Wisch“. — Salvioni, P.¹; RDRom. II, 398; RILomb. XLIV, 1093; Bartoli, Dalmat. I, 235.

8144. **sphaerula** „kleine Kugel“, 2. **sperula**.

2. Pav. *sperla* „durch die Wolken dringender Sonnenstrahl“. — Ablt.: log. *isperelare* „scharf beobachten“, mail. *sperlá* „scharf ansehen, um auszuwählen“, „aussondern“, *sperlá i öf* „Eier gegen das Licht halten“; nicos. *sperla* „Wurfschaukel“. — Salvioni, P. 1; AGItal. XII, 432. (Mail. *sperlá* zu *SPERARE* 8141 MILomb. XXI, 295 ist gezwungen).

8145. **spica** „Ähre“.

Rum. *spică* „Gesamtheit der Ähren“, vegl. *spaika*, ital. *spiga*, log. *ispiga*, engad. *spia*, prov., katal., span., portg. *espiga*. — Ablt.: parm. *pigal* „Hirse“, „Buchweizen“; log. *ispigare*, friaul. *spiyá*, ital. *spigolare* „Ährenlese halten“, friaul. *spiyulá* id., „Obst brechen“, *spiyule* „Obstbrecher“, engad. *spievler* „Ähren bekommen“, span. *espiguilla* „kleine Ähre“, *espigon* „Insektenstachel“, *espigon de ajo* „Knoblauchzehe“. — ALLG. V, 475.

8146. **spicāre** „Ähren bekommen“.

Aital. *spicare*, nital. *spigare*, frz. *épier*, prov., katal., span., portg. *espigar*.

8147. **spiculum** „Stachel“.

Ital. *spigolo* „Grat“, „Schneide“, „Kante“; monferr. *spič* „Dreschflegel-schwengel“ ZRPh. XXXIV, 262? — Ablt.: lucch. *spigorare* „anzapfen“ AGI Ital. XVI, 471. (Ital. *spicchio* „Hülse“, „Schote“, „Knoblauchzehe“, „Schnitte einer Birne“, „Orange“ und dergl. führt begrifflich eher auf ein **SPICULA* „kleine Ähre“; frz. *épine* Diez, Wb. 575 s. 8168).

8148. **spicum** „Ähre“.

Rum. *spic*, friaul. *spi*, frz. *épi*, prov. *espic*; piac. *spig* „Spitze“, „Kante“, veron., venez. *spigo* „Hülse“, „Schote“, ital. *spigo* „Lavendel“, „Speik“. — Ablt.: westfrz. *piyō* „Ähre“, Gard, Hérault: *espiget* „Lavendel“ Rolland, Flore pop. VIII, 196. — Zssg.: rum. *inspică* „Ähren bekommen“, *inspicat* „gesprenkelt“; Saône-et-Loire: (*epibleu*, *bibleu*, Aube: *pibleu*, béarn. *espik* „Kornblume“ Rolland, Flore pop. VII, 149. — Salvioni, P. 1. (Span. *espliego* „Lavendel“ ist nicht verständlich).

8149. **spierling** (hd.) „Spierling“, „Stint“.

Frz. *éperlan* (> ital., span. *esparlan*(o)) Diez, Wb. 573; FrzSt. VI, 96; RLRom. LII, 109.

8150. **spīna** „Dorn“.

Vegl. *spaina*, ital. *spina*, log. *ispina*, engad. *spina*, friaul. *spine*, frz. *épine*, prov., katal., span. *espina*, portg. *espinha*; das Wort bedeutet in Norditalien und Graubünden „Zapfen“, friaul. auch „Ende der Radachse“. — Ablt.: ital. *spinetta* (> span. *espineta*, frz. *épinette*) „Spinett“ (Musikinstrument, das mit zugespitzten Federkielen angeschlagen wurde); venez. *spincolo*, veron. *spiniel*, ferr., parm., bologn., romagn. *spinel*, piac., parm. *spinein*, friaul. *spinel*, *spينات* „Zapfen“, venez. *spinar*, friaul. *spinó* „anzapfen“ Mussafia, Beitr. 109; ital. *spin(ar)ello* „Stichling“; katal. *espinnell* (> span. *espinel*) „an Korken schwimmende, mit Angeln besetzte Schnur“; katal. *espínada* „Rückgrat“. — Zssg.: frz. *aubépine* „Weißdorn“. — ALLG. V, 476; Diez, Wb. 303.

8151. **spīnālis** „zum Rückgrat gehörig“.

Rum. *spinare* „Rückgrat“, engad. *spinel* id., grödn. *spinel* „Rücken“.

8152. **spīnētum** „Dornenhecke“.

Rum. *spinet*, ital. *spinetto*, frz. *épinaié*.

8153. **spīnōsus** „dornig“.

Rum. *spinos*, ital. *spinoso*, log. *ispinozu*, engad. *spinus*, frz. *épineux*, prov., katal. *espinos*, span. *espinoso*, portg. *espinhoso*; span. *espinosa* „Rößkastanie“, *espinoso* „Stichling“.

8154. **spīnula** „kleiner Dorn“.

Ital. *spilla* „Brosche“, „(Vorsteck-)nadel“, abruzz. *spinglę* „Nagelbohrer“, siz., kalabr. *spinnula*, neap. *spimule* „Wolfsbarsch“ (*lupus labrax*), neap. *spimule* „Augenzahn“, irp. *spinolę* „Milchzahn“, „Bohrer“, frz. *épingle* (> pikard. *epłęk*, südwestprov. *esplingo*, waatl. *epęga*, wallis. *efęga*, canav. *spinga*, kalabr. *spingula*, neap., abruzz. *spingule*), wallon. *sūpeñ*, nprov. *esp(n)la*, ardėch., Drôme: *espyuno*, queir. *espinoro*, sav. *efnolo*, alp.-marit. *espinolo*; ital. *spillo* „Stecknadel“, „Fasßbohrer“, „Spundloch im Fasse“, campid. *spindula* „Zapfen“. — + frz. *pinette* 6520: afrz. *spince*, pikard. *epęsō* „Brosche“. — Ablt.: ital. *spillancola* „Kaulbarsch“; *spillare* „anzapfen“, „aushorchen“; katal. *espingueta* „Nadel mit Diamantspitze“. — Diez, Wb. 303; ALLG. V, 476; R. XXV, 426. (**SPHINGULA* für frz. *épingle* R. IX, 623 ist begrifflich und lautlich nicht gut möglich und trennt das Wort unnötig von den gleichbedeutenden prov. und ital. For-

men; *SPICULA* + *SPINA* 8151 AGItal. IV, 141; ZRPh. XXXI, 11; AGItal. XIV, 298 paßt für die schweiz. -*gu*-Formen nicht, vielmehr können diese nur sekundär aus frz. -*gle* entstanden sein; es könnte höchstens für frz. *épingle* in Betracht gezogen werden, weil breton., norm. *épi*, pikard. *epyul*, *epyöl* „Nadel“ ein *SPICULA* darzustellen scheinen, das in der Ile-de-France mit *SPINULA* zusammentreffend *épingle* ergeben hätte; abruzz. *spinette* scheint Sulf-Wechsel und Einfluß von ital. *spingere*, *spengette* Einfluß von ital. *spanga* zu zeigen).

8155. **spīnus** „Dorn“, „Schwarzdorn“.

Rum. *spin* „Dorn“, ital. *spino* „Weißdorn“, irp. *spīnu* „Rückgrat“, „Rücken“, log. *ispīnu* „Schweinsrücken“, friaul. *spin blank* „Weißdorn“, *spineri* „Schwarzdorn“, prov. *espīn* „Dornstrauch“, span. *espīno* „Weißdorn“. — Zsgg.: prov. *aubespīn*, herrich. *abopē* „Weißdorn“.

8156. **spīraculūm** „Luftloch“.

Afrz. *espirail* (> ital. *spiraglio*), prov. *espiralh*, katal. *espirall* „Luftloch“, „Kellerfenster“. — AGItal. XIII, 426. — + frz. *soupirer* 8489: frz. *soupirail*, prov. *sospiralh* „Luft-“, „Zug-“, „Kellerloch“.

8157. ***spīracīrus** „Spierlingsbaum“.

Bourb. *epiraj*, Aube: *eperyé*, Saône-et-Loire: *epriü* Rolland, Flore pop. V, III. (Aube: *epru(r)é*, h.-alp. *espruciera*, *sperrucé* sind mit ihrem -*u*- auffällig). Vgl. 8095.

8158. **spīrītus** „der heilige Geist“.

[Ital. *spirito*, afrz. *esperit*, nfrz. *esprit*, prov., katal. *esperit*, span. *espíritu*, portg. *espírito*]. — Diez, Wb. 304.

8159. ***spīssīa** „Dichte“.

Afrz. *espoisse*, prov. *espeisa*. — Ablt.: afrz. *espoissier*, prov. *espeisar*.

8160. **spīssus** „dicht“.

Ital. *spesso*, log. *ispīssu*, engad., friaul. *espes*, frz. *épais*, prov., katal. *espes*, span. *espeso*, portg. *espesso*; ital. *spesso* bedeutet auch „oft“. — + afrz. *espoisse* 8159: afrz. *espois*. — Diez, Wb. 303; ALLG. V, 478; Rom. Gram. I, III.

8161. **spīt** (fränk.) „Spitze“.

Frz. *épois* „die obersten Enden am Hirschgeweih“ Diez, Wb. 304; FrzSt. VI, 92.

8162. **spithama** „Spanne“.

[Aital. *spitamō*, span. *espira* „Art Längenmaß“]. — Diez, Wb. 304. (Span. *espira* „Faßhahn“, *espitar* „ein Faß anzapfen“ gehört wohl zu *PIPA* 6520).

8163. **spīlts** (got.) „Spieß“, 2. **speut** (fränk.).

1. Neap. *spīte*, bergam. *spet*, *spit*, avenez. *spento*, ivenez. *spēdo* „Bratspieß“, uengad. *spait* „Nadel“, span. *espeto*. — Ablt.: ital. *schilione* (> campid. *skidonī*) „Bratspieß“.

2. Afrz. *espīeu*, *espīet* (> ital. *spiedo*, span. *espiedo*), nfrz. *épīeu*, prov. *espiet*, uengad. *spīout* „Holzpflock“. — Diez, Wb. 575; ZRPh. I, 429; XXIV, 68; WSt. XXIV, 100; Bartoli, Dalmat. I, 240. (Frz. *épīeu* *SPICULV* 8117 Diez, Wb. 573 ist nicht möglich, *espier* von ahd. *spier* Diez, Wb. 575 nicht nötig).

8164. **spīlēn** „Milz“.

Rum. *spīnă*, aneap. *spīenc*, tess. *špyena*, log. *špyene*, afrz. *esplein*. — RomF. XIV, 514. (Venez. *spyendzo*, grödn. *šplendya*, friaul. *spīendze* sind unverständlich, **SPLENIA* AGItal. I, 195; ZRPh. XVI, 347 genügt nicht, eher Einfluß von d. *milz* Diez, Wb. 214; noch unverständlicher ist bergell. *špleka*, val-magg. *špleka*, engad. *špleka* Salvioni, P.¹; RILomb. XLII, 986).

8165. **spīlēndor** „Glanz“.

[Ital. *splendore*, frz. *splendeur* (> aital. *sprendore*, avenez. *spīandor*, abergam. *sprandor*, Bari: *zbyandore*, kalabr. *zbyannure*), span., portg. *esplendor*]. — Salvioni, P.¹; AGItal. XV, 93. (Poles. *spyantsore* „Glanz“, veron. *spīantsō*, *spyantsōzo*, trient. *zbyantsis* „Blitz“, pad., veron. *spīantsar*, pad., trient. *zbyanza* „besprengen“, „bespritzen“ zeigen ein -*ts*-, das von *SPLENDOR* herzuleiten RDRom. II, 96 nicht möglich ist).

8165 a. **splyten** (niederl.) „spalten“.

Wallon. *spleti* „blitzen“ RDRom. IV, 35.

8166. **spōdium** „glühende Asche“.

Rum. *spuză*, *spuză* mit -*r*- und -*u*- von *PRUXA* 8797. — Ablt.: rum. *spuzi*, *spuzi* „rauh werden“ (von der Haut) JBIRumSpLeipzig XV, 129.

8167. **spöla** (got.) „Spule“, 2. ***spol** (fränk.), 3. **spule** (hd.).

1. Ital. *sp(w)ola* (> prov. *espolo* > frz. *espole*), neap. *spole*, log. *ispōla* „Weberschiffchen“, friaul. *spule*. — Ablt.: ital. *spoletto* „Weberschiffchen“, *spoletta* „Bränder einer Granate“.

2. Prov. *espol*. — Ablt.: nprov. *espulet* (> katal. *espolet* „Spulhalter“).

3. Lothr. *ehpyöl*, wallon. *sipul* (> frz. *sepoule* „Einschüßspule“). — Diez, Wb.

304; FrzSt. VI, 34; ZRPh. XXII, 204; Bruch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 70; Behrens, Frz. Wortg. 243. (Span. *espolin* (> frz. *espolin*) dürfte auf prov. **espolin* beruhen; lucch. *scuola*, montal. *scola* AGItal. XVI, 468 sind nicht erklärt).

8168. **spōlia** „Raub“, „Rüstung“, „Beute“.

Ital. *spoglie* „Beute“, *spoglia* „abgestreifte Haut der Schlange“, bergam. *spoya* „Schuppe“, afrz. *espoille*, span. *espoja* „Beute“. — + ital. *scorza*: aital. *scoglio* „Rinde“, *scoglia* „Balg“, „Schildkrötenpanzer“, „abgestreifte Schlangenhaut“. — Mit Präf. W.: frz. *dépouille*, prov. *despoltha* „Kleid“, „Beute“. — Diez, Wb. 304; Misc. Rossi-Teiss 350. (*CULLEUS* für *scoglio* Misc. Rossi-Teiss 350 liegt ferner).

8169. **spōliare** „berauben“.

Ital. *spogliare*, auch „entkleiden“. — + ital. *scoglia* 8168: versil. *skutare*. — Mit Präf. W.: frz. *dépouiller*, vionn. *depelé* „von der Ladung Heu das hinwegnehmen, was beim Fahren herunterfallen könnte“, prov. *despolhar*, span. (> portg.) *despojar*. Vgl. 2602. — Rückbild.: frz. *ponuller* „anziehen“ Thomas, Nouv. ess. 320. (Rum. *spōr* „überziehen“ AJašī XVI, 446 paßt begrifflich nicht).

8170. **spōnda** „Fußgestell des Bettes“, „Ruhebett“.

Ital. *sponda* „Geländer“, „Rand“. engad. *sponda* „Halde“, friaul. *spuinde* „Bettrand“, afrz. *esponde*, neuenb. *epōd* „Wagenbrett“, prov. *esponda* „Bettrand“, katal. *espona* „Bettgestell“, span. *espuenda* „Ufer“. — Ablt.: ital. *spondernola*, siz. *spinnalora*, neap. *spennarolę* „Leistenhobel“ RILomb. XL, 1157. — Diez, Wb. 402; ALLG. V, 478. (Aufällig ist siz. *spondza*).

8171. **spōndylus** „Stachelmuschel“.

Neap. *spuonęę*, tarent. *spuendzolę*.

8172. ***spōneus** „freiwillig“.

(Afrz. *espoine*, *esponge* ist unbekanntes Ursprungs, lat. *sponeus* ZRPh. II, 95 besteht nicht).

8173. **spōngia** „Schwamm“, 2. ***sponga**, 3. (a) **silņę** (arab.) „Art Mehlspeise“.

1. Ital. *spugna*, nordital. (> siz., lecc.) *spondza*, friaul. *spondze*, aportg. *espunlha* „Geschwür am Pferdefuß“ RL. XIII, 300. — Ablt.: ital. *spugno*, friaul. *spondzolos* „löcherig“; log. *ispuñattu* (>

gallur. *puñattu* „weich“; siz. *spundzuni* „Säufer“.

2. Venez. *sponga* (> friaul. *sponęę*), lecc. *spunga*, frz. *ęponge* (> span., portg. *esponja*), prov., katal. *esponja*; boul. *epōž* „Hefe zur Bereitung des Brotes“. — Ablt.: ital. *spongato* „Zuckerschäum“, boul. *pōžę* „aufsaugen“; span. *esponjar* „aufschwellen machen“. — ALLG. V, 478.

3. Siz. *sfinča* „Speise aus weichem Teig, die beim Sieden in die Höhe geht“. — Ablt.: siz. *sfinčuni* „Art Kuchen aus Brotteig“; *sfinčitu*, *sfinčidu* „mürbe“, „schwammig“ SBPhHKLAW Wien CXXXVIII, 1, 53.

8174. **spōnsālia** „Verlobung“.

Frz. *ępousailles*, prov. *espozalha*, aspan. *espozayas*, [span. *sponsalias*]. — + *SPONDERE*: siz. *spinnaggi*, nicos. *spondaggi* „Hochzeitsgeschenke“ MILomb. XXI, 295.

8175. **spōnsāre** „verloben“, „verheiraten“.

Nordital. (> ital. *sposare*, *disposare*), log. *ispozare*, engad. *spuser*, frz. *ępouser*, prov. *espozar*, katal., span., portg. *esposar*. — Diez, Wb. 304; KJBFerPh. VIII, 1, 123; AGItal. XVI, 188.

8176. **spōnsio** „Wette“.

Afrz. *espoison*, prov. *espozó*.

8177. **spōnsus**, **spōnsa** „Verlobter“, „Verlobte“, „Gatte“, „Gattin“.

Ital. *sposo*, log. *ispozou*, engad. *spus*, frz. *ępoux*, prov., katal. *espos*, span., portg. *esposo*; Fem. überall entsprechend.

8178. **spora** (got.) „Sporn“.

Ital. *sp(ę)rone* (> log. *isprone*, engad. *sprun*, friaul. *spiron*), frz. *ęperon*, prov., katal. *esperó*, span. *espuera*, *espuela*, *esporon*, *espolon*, portg. *espora*, *esporão*. — Diez, Wb. 303; FrzSt. VI, 33.

8179. **spōrta** „Korb“.

Ital. *sporta*, log. *isporta*, prov., katal. *esporta*, span. *espuerta*, portg. *esporta*. — Ablt.: span. *esporton*, portg. *esportão* RL. XIII, 433.

8180. **spōrtęlla** „Körbchen“.

Ital. *sportella*, span. *esportilla*. — Ablt.: tosk. *sportellina* „korbformiger Kuchen“.

8181. **spōrtula** „Körbchen“, „Geschenk“, „Sportel“.

Ital. *spocchia* „Bauernstolz“ (ursprünglich wohl Einkünfte) Gr. Gr. I², 666?, prov. *esporla*, *esporle* „Sportel“.

8182. **spoten** (nd.) „spotten“.

Awallon. *espoter*.

8183. **sprats, sprits** (Schallwort) „spritzen“.

Aital. *sprazzare*, aital. *sbrizzare*, *sprizzare*. — Ablt.: ital. *sprazzo* „feiner Strahl“, „Teilchen“. (Ob Zusammenhang mit lid. *sprätzen* besteht Diez, Wb. 402, ist fraglich).

8184. **sprawo** (fränk.) „Star“.

Afrz. *esprohan*, pikard. *epruō*, wallon. *s(ū)preu*, *spravō*. — Diez, Wb. 575; FrzSt. VI, 33.

8184 a. **spreize** (mhd.) „Spreize“.

Abergam. *spreza* „Radreif“, mail. *spreš*, bresc. *spreš*, pav. *sprets* „Eisenreif an der Radnabe“ Lorck, Abergam. Sprachd. 96. (Bedarf noch der begrifflichen Begründung).

8185. **springen** (fränk.) „springen“.

Frz. *espringuer* „springen“, „tanzen“ Diez, Wb. 304; FrzSt. VI, 100. (Dazu afrz. *espringaler* „tanzen“, *espringale*, *espringalde*, *espringarde* „Wurflmaschine“ R. XXX, 157 ist zweifelhaft).

8185 a. **springstock** (mhd.) „kurzer Speer“.

Frz. *brin d'estoc* Diez, Wb. 533.

8186. **sprlnka** (ahd.) „Falle“.

(Span. *espllnque* „Leimrute“ Diez, Wb. 449 ist nicht möglich, ebensowenig Zusammenhang mit *PLNGUIS* 6513 oder mit span. *espiche* RomF. I, 114).

8186 a. **sprnzelen** (mhd.) „hin und her springen“.

Engad. *sprnzler* „Funken sprühen“, „flimmern“, „funkeln“, „mit Wasser begießen“ ZRPh. XXII, 202.

8187. **sprock** (mhd.) „Reisig“.

Ital. *sprocco*, aital. *sbrocco*, emil. *sprok* „Flaumfedern“ ZRPh. XXII, 202.

8188. **sprowan** (fränk.) „sprühen“, „zerstieben“.

Afrz. *esproher* „besprengen“ Diez, Wb. 575; FrzSt. VI, 33.

8189. **spūma** „Schaum“.

Rum. *spumă*, ital. *spuma*, log. *ispuma*. obwald. *spīma*, span., portg. *espuma*. Vgl. 8013.

8190. **spūmäre** „schäumen“.

Rum. *spumă*, ital. *spumare*, log. *ispumare*, prov., katal., span. *espumar*. — Ablt.: rum. *spumegă*, ital. *spumeggiare*.

8191. **spūmōsus** „schanmig“.

Rum. *spumos*, ital. *spumoso*, prov., katal. *espumos*. — + *skum* 8013: ital. *schiumoso*, frz. *écumeux*, span., portg. *escumosa*.

8192. ***spūmula** „Schaum“.

Vegl. *splōima*, venez. *spjuma*, *zbyuma*, rovig. *spjounma*, tirol. *spluma*, friaul. *zbrume*. — Ablt.: istr. *spjumerā*, ostvenz. *spjumatōra*, *spjumar(y)ola* „Schaumlöffel“. — R. XXII, 307.

8193. **spūrcäre** „verunreinigen“.

Rum. *spurcă*, ital. *sporcare*, friaul. *sporkă*; rum. *a se spurcă* „Fleisch während der Fastenzeit essen“. — Ablt.: megl. *spurcat* „Türke“, rum. *spurcat* „Teufel“.

8194. **spūrens** „schmutzig“.

Rum. *spure* „Teufel“, ital. *sporco* mit -o- von *porco*. — + *SUCIDUS* 8414: aital. *sporcido* SBPhHKIAWWien CXXXVIII, 1, 46. — Ablt.: ital. *sporchezza*, venez. *sporkets* (> vegl., friaul. *sporkets*) „Schmutz“ Baust. z. rom. Phil. 294. — ALLG. V, 478.

8195. **spūrius** „unecht“.

Campid. *spurra* „unechte Rebe“ ZRPh., Bhft. XII, 18.

8196. **spūtäre** „spucken“.

Ital. *sputare*, engad. *spüder*, friaul. *spudă*, afrz. *espuer*, prov. *espudar*. — + ital. *scaracchiare* 4752: ital. *sputacchiare* (> friaul. *spudakă*) „ausspucken“, ital. *sputacchio*, friaul. *spudak*, *spudik* „Auswurf“.

8197. **spūtum** „Speichel“.

Vegl. *spoit*, ital. *sputo*, engad. *spüd*, friaul. *sput*, [span., portg. *esputo*]. — Ablt.: südital. *sputatsa*, venez. *spuatsa* „Speichel“, venez. *spuaryola*, friaul. *spudarote* „Spucknapf“.

8198. **squalidus** „schmutzig“.

Span. *escalio* „Brachacker“. — Ablt.: portg. *escalheiro* „Weißdorn“? — Diez, Wb. 447. (Portg. *escalheiro* wäre nur verständlich unter Voraussetzung eines span. **escaliero*; zu *SQUALUS* „Stachelroche“ RL. XIII, 315 ist formell schwierig; span. *esquilar* „die Tiere scheren“ R. XVII, 66 ist formell nicht möglich).

8199. **squama** „Schuppe“.

Rum. *scamă* „Faser“, ital. *squama*, prov., span., portg. *escama*; abruzz. *kamę*, istr. *kama*; prov. *escamas* „Böschung“. — + *skalja* 7971: engad. *squafa*.

8200. ***squamäre** „abschuppen“.

Rum. *scămă*, ital. *squamare*, teram. *skamă* „das Getreide enthülsen“, prov. *escamar* „auffasern“. span., portg. *escamar*. — Ablt.: nprov. *eskamo* „ausgezogene Fäden“, *eskamandre* „Lump“, ital. *scamazare*, piem. *skamatē* „Bäume

beschneiden“, nprov. *eskomutá* „mit dem Stock dreschen“, „betrügen“ (> frz. *escamoter*), span. *escamondar*, *escamujar*, *escamochar* „Bäume putzen“. — ZRPh. XXXI, 280; 313; KJBFPh. VI, 1, 388.

8201. **squamula** „Schuppe“.

Triest., venez., trevis., bellun. *ščama*. (Kaum zu *SQUAMA* 8199 mit unorganischem -l- Salvioni, P. 1; ZRPh. XXII, 476).

8202. **squamōsus** „schuppig“.

Rum. *ščamos*, ital. *squamoso*, span., portg. *escamoso*.

8203. **squatina** „Engelfisch“.

Venez. *skuačna*, *spačna*.

8204. **squatius** „Engelfisch“.

Ital. *pesce squadra*, campid. *skuadru*, valenc. *escat*.

8204a. **squilla** „Meerzwiebel“.

Ital. *squilla*, log. *asp(r)idda*, *arbidda*, *ampridda* AStSard. V, 228.

8205. **st** (Schallwort) „still“.

Rum. *cit*, ital. *zitto*, frz. *chut*, span., portg. *chito*, span. *chiton*, portg. *chite*, *chute* Diez, Wb. 347.

8206. **stabilire** „feststellen“, „festmachen“.

[Ital. *stabilire*, obwald. *stafl*, frz. *établir*, prov., katal. *establir*, span., portg. *establecer*, portg. *estabelecer*. — Ablt.: ital. *stabilimento*, frz. *établissement*, prov. *establimen*, katal. *establement*, span. *establecimiento*, portg. *estabelecimento*]. — Diez, Wb. 578.

8207. **stabilis** „feststehend“.

Alomb. *stavre*, val-levent. *stavru*, prov., katal., span. *estable*, portg. *estavle* Salvioni, P. 2.

8208. **stabiläre** „stallen“.

Ital. *stabiare*, abruzz. *štabbglá*, *štrabá*, portg. *estrabar*; siz. *stabbyari* „düngen“, „umackern“. — Ablt.: ital. *stabbio*, abruzz. *štrabbé*, *štabbele*, tarent. *staggjo*, portg. *estrabo* „Mist“, „Dünger“. — Salvioni, P. 1; StR. VI, 58.

8209. **stabulum** „Stall“.

Rum. *staul*, *staur*, ital. *stabbio* „Pferch“, engad. *stavel* „Viehlager auf der Alpe“, friaul. *stabil* id., puschl. *stablo* „Wiese an der Sennhütte“, prov. *estable*, aporŕ. *estabastro*, galiz. *estrabo*; emil. *stabi* „Schweinstall“, *stabi dil pegri* „Schafstall“; regg. *stambi*; ferr. *stabya* „Lattenzaun“, frz. *étale*, prov. *estaba*. — Ablt.: ital. *stabbiuolo* „Schweinstall“, friaul. *staulir* „Viehager“; banat. *astăură* „lauern“, eigent-

lich „beim Stalle stehen und das Vieh vor wilden Tieren hüten“ Diet. Limb. Rom.; ital. *stabiare* „das Vieh in die Hürde stellen“, „einferchen“. — Diez, Wb. 306; AGItal. II, 368; III, 147; RL. XIII, 312.

8210. **stadium** „Längenmaß“.

Ital. *staggio* „Netzstange“, „Leitersprosse“, trient., imol. *stadza* (> friaul. *stadze*) „Netzstange“, tagg. *staža* „Lineal“, teram. *štayje* „Längenmaß“. — Ablt.: ital. *staggiare* „die Äste stützen“. (Engad. *stedža* AGItal. I, 53 s. 8231).

8211. **stadjan** (germ.) „zum Stehen bringen“.

Ital. *staggire* „mit Beschlag belegen“. — Ablt.: ital. *staggina* „Beschlagnahme“ R. V, 167; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 15. (Die begriffliche Übereinstimmung mit frz. *saisir*, *saisine* ist auffällig, doch ist lautlich eine Vereinigung vorläufig nicht möglich, vgl. 8250; ahd. *statigjon* Diez, Wb. 403 ist nicht möglich).

8212. **staeje** (niederl.) „Stütze“.

Afrz. *estaie*, seit 1798 *étai* Mask. „starkes Tau zum Halten des Mastes“. — Ablt.: frz. *étayer* „stützen“. — Diez, Wb. 578.

8213. **staffa** (langob.) „Tritt“.

Ital. *staffa*, friaul. *stafe* „Steighügel“. — Ablt.: ital. *staffile* „Bügelriemen“, „Riemenpeitsche“, *staffale* „Quereisen am Spaten“, *staffiere* „Diener“, „Vertrauter“, *staff(egg)are* „die Bügel verlieren“, *staffetta* (> frz. *estafette*, span. *estafeta*) „Eilbote“, uengad. *stafun* „Stummel“, „Stumpf“, friaul. *stafon* „Wagentrift“. — Diez, Wb. 403; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 19.

8214. **stafn** (anord.) „Steven“.

Frz. *étrave*.

8215. **stafnbord** (anord.) „Stevenbord“.

Frz. *étanbort* (> span. *estambor*), *étanbot* WS. IV, 35.

8216. **stag** (ags.) „Stag“.

Frz. *étai*, prov. *estai* (> span. *estayo*, portg. *esteio*).

8217. **stagnare** „befestigen“, „stauen“.

Ital. (*ri*)*stagnare*, katal. *estanyar*, span. *estañar*. — Diez, Wb. 306; ALLG. V, 479.

8217a. **stagnum** „Teich“.

Ital. *stagno*, engad. *stagn*, frz. *étang*, prov. *estanh*, katal. *estany*, span. *estaño*; friaul. *age stane* „ruhig fließendes Wasser“. *stān* „ruhig“, „gemäßigt“; portg.

estanho „ruhiger See“. — Diez, Wb. 306; ALJ.G. V, 479.

8218. **stakka** (got.) „Pfahl“.

Afrz. *estache*, nfrz. *attache*, prov., katal., span., portg. *estaca*. — Ablt.: afrz. *estachier* „befestigen“, „anbinden“, „fesseln“, prov. *estacar* „anbinden“, span. *estacar* „Vieh an einem P'lock anbinden“. — Ablt.: prov. *estaca* „Band“, „Seil“, „Spange“, *estac* „Pfahl“, aital. *stacca* „Ring“, „Öse“ (zum Einstecken der Fahnen an den Häusern), romagn., emil., lomb., engad. *staketa* „Schuh-nagel“, bergün. *steketa* „kleiner P'lock“. — Rückbild.: lomb. *takà*, venez. *taker* „anheften“, engad. *taker* „ankleben“, „anheften“. — Mit Präf. W.: ital. *attaccare*, afrz. *atchier*, nfrz. *attacher* „befestigen“; ital. *attacatoio* „Haken“, *attacataccio* „klebrig“, „ansteckend“, *attacco* (> frz. *attaque*) „Angriff“, kalabr. *attakaggya* „Strumpfband“; ital. *staccare*, *distaccare*, engad. *staker*, frz. *détacher* „losbinden“. — PDS. V, 76. (*ATTACTICARE* ZRPh. IX, 429; **ATTACTICARE* AGItal. XIV, 338 sind nicht möglich, da afrz. *estachier* älter ist als *atchier*; span. *estacha* „Harpunentau“ ZRPh. XXIX, 530 ist sachlich nicht ganz klar, da man nicht versteht, wie ein auf den Thunfischfang bezügliches Wort von Zentralfrankreich nach Spanien gekommen sein soll; bask. *estarcha* Diez, Wb. 450 stammt, wenn es existiert, aus dem Span.).

8219. **stall** (germ.) 1. „Stall“, 2. „Ge-stell“.

1. Ital. *stallo* „Wohnung“, „Sitz“, „Chorstuhl“ (> frz. *stalle*, span. *estalo* „Chorstuhl“), *stalla* (> log. *istadla* „storkhohes, aus mehreren Teilen bestehendes Haus“), campid. *stadla* „Krippe“, friaul. *stale*; afrz., prov. *estal* „Stelle“, „Aufenthaltort“; aspan. *estalla*, portg. *estala* „Pferdestall“; obwald. *enstal* „anstatt“, *stal* „Stellvertretung“. — Ablt.: ital. *stallone*, frz. *étalon* (> aportg. *estallo* RI. XIII, 313) „Hengst“; ital. *cavallo stallio*, friaul. *stadadits* „steif gewordenes Pferd“, ital. *stallia* „Liegezeit“, *stallonagine* „Zügellosigkeit“, „Sinnlicheit“, ahuech. *stallaiolo* „liederliche Dirne“; ital. *stallare*, afrz. *estaler* „stallen“ R. XXI, 617, aital. *stallarsi* „während einer niedrigen Gezeit stoppen“, agen., amail, averon. *astallarse*, venez. *stalar* „von etwas ablassen“ Musafia, Beitr. 30; afrz. *estale* „ruhig“.

„ausgeruht“, nfrz. *mer étale* „ruhige See“.

2. Frz. *étail* „Fleischladen“. — Ablt.: frz. *étaler* „ausbreiten“. — Diez, Wb. 306; FrzSt. VI, 59; ZRPh. XXII, 204; Bruckner, Charakter, germ. Klein. Ital. 14.

8220. **stamen** „Kette des Gewebes“.

Ital. *stame*, log. *istamine*, uengad. *stom*, frz. *étain*, prov., katal. *estam*, span. (> portg.) *estambre*, portg. *estame* bedeutet überall „wollenes Garn“, „gekrempelte Wolle“, puschl. *stama* „feinste Schafwolle“. — Ablt.: span. *estambrar* „Wolle zu Strickgarn drehen“.

8221. **staminens** 1. „aus Fäden bestehend“, 2. „Siebtuch“, „Beuteltuch“.

2. Ital. *stamina*, prov. *estamenha*, katal. *estamenya*, span. *estameña*, portg. *estamina*; gen. *stameña*, lomb. *stemeña* „Einsatzfenster“ GSTLig. IV, 277; [ital. *stamina* „Flaggentuch“, frz. *étamine* „Priesterhemd“]. — Ablt.: aital. *staminare* „sieben“, „sichten“, lomb. *stemeñon* „einer, der übermäßig marktete“. — Diez, Wb. 306; Cohn, Suffwandl. 169.

8222. **stamm** (hd) „Stamm“.

Ablt.: wallon. *stamō* „die die Krippen oder Freßtröge trennende Holzstange“, *stamonir* „Freßtrög“, *staminé* „Freßtrög und die daran befestigte Holzstange“, „Kuhstall“, „Wirtshaus“ (> frz. *estaminet* „Bierwirtschaft“) BDGLWallon. II, 51. (Der Übergang zur letzten Bedeutung bleibt noch zu suchen).

8223. **stampjan** (germ.) „stampfen“, „meißeln“.

Afrz., prov. *estampir* „rauschen“, „tönen“, katal. *estampir* „getriebene Arbeit verfertigen“, „bossieren“. — Ablt.: afrz. *estampie*, prov. *estampida* (> ital. *stampita*) „Liedergattung“, span., portg. *estampido* „Krach“, „Knall“. — Diez, Wb. 576; FrzSt. VI, 72.

8224. **stampou** (germ.) „stampfen“.

Ital. *stampare*, log. *istampare* „durchbrechen“, frz. *étamper*, prov., katal., span., portg. *estampar* „drucken“. — Ablt.: ital. *stampa* „Presse“, *stampella* „Krücke“, log. *istampa* „Loch“, katal., span., portg. *estampa* „Druck“, „Bild“, span. *estampilla* (> frz. *estampille*, ital. *stampiglia*) „Stempel“; ital. *stampanare*, friaul. *stampanu* „zerstampfen“. — Diez, Wb. 376; FrzSt. VI, 72.

8225. ***stancus** „müde“.

Rum. *sting* „links“, ital. *stanco* (> engad. *stauengel*), aital. *mano stanca* „linke Hand“, afrz., prov. *estanc* „schwach“.

„erschöpft“, afrz. *estanc* „trocken“. — Ablt.: ital. *stancare*, amail. *stangiarse*, val-magg. *stancís*, obwald. *štanklé* GStLItal. XXIX, 461 „ermüden“, frz. *étancher*, prov., katal., span., portg. *estancar* „stauen“, prov. *estanc* „Teich“, katal., span., portg. *estanque* „Teich“; katal. *estanc* (> campid. *stangu*), span., portg. *estanco* „Aufenthalt an einem Orte“, „Warenniederlage“, span., portg. *estanco* „geleert“ (von Schiffen). — Mit Präf. W.: span. *atancar* „aufhalten“. — Rückbild.: prov., katal. *tancar* „stopfen“. (Oh alle diese Wörter zusammengehören, ist fraglich, ihr Ursprung dunkel, da *STAGNARE* 8216 Diez, Wb. 306 und **STAGNICARE* ALLG. V, 479 nicht gehören).

8226. **Stanford** (Stadt in England).

Afrz. *estanfort* (> amail. *stranforte*) „Art Stoff“ R. VI, 604.

8227. **stanga** (germ.) „Stange“.

Ital. *stanga* (> log. *istanga*) auch „Riegel“, engad. *stangá*, friaul. *stanje*. — + nhd. *schränke*: triest. *stranga* (> vgl. *strunga*) „Zollschranke“ Misc. Hortis 907; RILomb. XXI, 583. — Ablt.: ital. *stangare*, engad. *stanger*, friaul. *stanjá* „verriegeln“. — Diez, Wb. 307. (Frz. *étangues* „Zange“ s. 8557).

8228. ***stannius** „Zinn“.

Ital. *stagno* (> log. *istañu*), engad. *stān*, frz. *étain*, prov. *estanh*, katal. *estany*, span. *estaño*, portg. *estanho*. — Ablt.: ital. *stagnola* „Ökanne aus Zinn“, *stagnuolo* „Zinngefäß“, *stagnino*, *stagnaiò* „Topfflicker“, „Kannengeißer“, ligur. *stañata* „Milcheimer“, „Öleimer“, pav. *stañon* „Waschkessel“, bergam. *steñat*, mail. comask. *stañá* „Kessel“. (*STAGNUM* „Zinn“ Diez, Wb. 305; AGIItal. III, 147; ALLG. V, 478 hat in der Überlieferung keine sichere Gewähr; uengad. *sten* „Zinn“, obwald. *štaiñ*, obengad. *sten* „fest“ Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 103 fällt mit -e auf; frz. *tain* „Zinn“, namentlich in der Verbindung *tain d'une glace* wird im 16. Jahrh. *teint* geschrieben, was auf eine Verwechslung mit *teint* „gemalt“ weist, vielleicht ist auch engl. *tin* von Einfluß gewesen ZFrzSpL. XXIII, 244).

8229. **stapal** (mengl.) „Stütze“, 2. **stapal** (nd.) „Warenniederlage“.

2. Afrz. *estapel*, nfrz. *étape*. — Diez, Wb. 379; Behrens, Frz. Wortg. 314. (Ags. *steppa* R. XXXVIII, 400 liegt be-

grifflich ferner; canav. *tapél* „Heuschober“, *taplar* „Heu aufschichten“ AGIItal. XIV, 382 ist wortgeographisch wenig wahrscheinlich).

8230. **staphis agria** „Läusekraut“.

[Aital. *strafizzecca* AGIItal. XV, 373].

8231. **stare** „stehen“.

Rum. *sta*, vgl. *stur*; ital. *stare*, log. *istare*, engad. *ster*, friaul. *sta*, afrz. *ester*, prov., katal., span., portg. *estar*; campid. *stari* „Hauptgebäude“, „Häusergruppe“ AStSard. V, 229. — Ablt.: ital. *stanza*, engad. *stauanza*, friaul. *stantse*, katal. *estanza* „Zimmer“, frz. *étance* „Stütze“, aportg. *estada* „Stall“ RL. XIII, 312; *estadela* „Armstuhl“, alomb. *staego*, frz. (> *étage* aital. *staggio*), prov. *estatge*, *estatga*, katal. *estatge* „Wohnung“, „Stockwerk“, engad. *stedi* „Zustand“, *stedja* „Pfahl“, ital. *stante*, *stantio*, log. *istantiu*, engad. *stantio*, friaul. *stantit*, *stantits*, *stadits*, prov. *estadis*, langued. katal. *estantis*, afrz. *estaif*, aun. *etí* „abgestanden“ Thomas, Nouv. ess. 266, span. *estantio* „matt“, „schlaff“, friaul. *stantí* „an Frische verlieren; venez. *stante* „Leiterpfosten“; friaul. *stantul*, mail. *stantiröu*, puschl. *stataröul*, engad. *stataröl* „Kinderstühlchen“, „Gehschule“, puschl. *statementa* „ungezogene Kinder“ RILomb. XXXIX, 570; span. *estantal* „Strebepfeiler“, prov. *estantarol* (> ital. *stanterola*, frz. *esterterol*, katal., span. *esterterol*, span. *esterderol*, portg. *estanteirola*) „Säule auf dem Hinterdeck zur Befestigung des Zeltes“ RER. VIII, 141; friaul. *stadey* „Pflöck zur Stütze der Wagenlast“, *stadearye* „Achsenholz“; astur. *estadueño*, portg. *estadulho* „Wagenleiter“. — Zssg.: ital. *contrastare*, *contestare* „bestreiten“, afrz. *contrestar*, prov. *contrestar*, z. T. verwechselt mit lat. *contestari* RFR. I, 126; Bartoli, Dalmat. I, 294; Förster, Erec 1060. — Diez, Wb. 305; ALLG. V, 479. (Ital. *contestare* **CONTRATESTARE* StFR. VII, 243 ist nicht nötig; ital. *stante* „kurzer Zeitraum“ ist erst aus *istante INSTANS* entstanden; engad. *stedja* *STADIUM* 8210 AGIItal. I, 53 ist lautlich schwieriger).

8232. **statarius** „aufrecht stehend“.

Log. *istantardzu*, *istentardzu*, *intendantardzu*, campid. *strantažu* AStSard. V, 219. (Man muß Einfluß von *istante* „stehend“ annehmen; **EXTENTARIUS*

„ausgestreckt“ ZRPh. XXXIII, 481 ist begrifflich schwieriger).

8233. **statēra** „Wage“.

Vegl. *statava*, neap. *statelē*, lomb. (> ital.) *stadera*, avenez. *stadiera*, uenez. *stalyera*, *stajera*, engad. *stadaira*; pad. *stacla*, uengad. *stadaila*; aital. *statea* (> log. *istadea*), siz., versil. *statia*, neap. *statelē*, kalabr. *stratia*. — Mussafia, Beitr. 110. (Die formellen Verhältnisse sind nicht klar, **STATERIA* würde der aital., nicht aber den südlichen Formen genügen).

8234. **statio** „Standort“.

1. Aital. *stazzo* „Aufenthalt“, „Stillstand“, kalabr., kors. *stattsu*, abruzz. *stattsē* „Pferch“, „Hürde“, log. *istattu*, gallur. *stattsu* (> log. *istattsu*) „Landhaus“, avenez. *staço* „Kaufladen“.

2. Vegl. *stasaun* Jagić-Festschrift 45, aital. *stazzone*, obwald. *stitsun* „Kaufladen“, kors. *stattsona* „Schmiede“ AGI Ital. XIV, 404; ital. *stagione* „Jahreszeit“, abruzz. *stajjone*, siz. *stašoni* „Sommer“. — Ablt.: ital. *stagionare* „reifen“, „zeitigen“, friaul. *stazonā* „schmoren“. — Diez, Wb. 305; Mussafia, Beitr. 110; Merlo, Stag. mes. 35. (Ital. *stagione* deckt sich begrifflich mit frz. *saison* 7520, doch ist formell eine Verbindung vorläufig nicht möglich, vgl. 8215; ital. *stazionare* „betasten“ ist begrifflich nicht recht verständlich).

8235. **stator** „Mieter“.

Piem. *istur* ASISard. V, 227.

8236. **statua** „Statue“, „Standbild“.

Schweiz. *etava* „Zaunpfahl“, „Holzsplitter“, wallis. *etare* „Schwingbrett für Hanf und Flachs“ BGIPS Rom. VII, 57; WS. Bhl. I, 68; [ital. *statua*, neap. *statelē*, frz. *statue*, span., portg. *estatual*]. — Ablt.: portg. *estatelado* „unbeweglich hingestreckt“ RL III, 150.

8237. ***statuālis** „zum Staudbild gehörig“.

Afrz. *estavel*, prov. *estad(oal)*, portg. *estadal* „Kerze“, katal., span. *estadal* „Wachsstockrolle“, „geweihtes Band, das man am Halse trägt“ R. XXXIV, 202; RL XI, 18. (Die Bedeutungsentwicklung ist nicht erklärt; **STATALE* „Stange“ scheinen obwald. *stadal*, engad. *stadal* „Zugstange des einspännigen Wagens“, „des Schlittens“, katal., span., portg. *estadal* „Längenmaß“ zu fordern).

8238. **staup** (fränk.) „Becher“.

Afrz. *esteu* „irdenes Geschirr“ Diez, Wb. 404; FrzSt. VI, 119. (Frz. *étouf*

„Ball“ Diet. Gén. ist lautlich und begrifflich kaum möglich).

8239. ***steinberga** (langob.) „Unterschlupf in einem Felsen“.

Ital. *stanberga* „elende Wohnung“ ZRPh. XVIII, 520.

8240. **steinbock** (hd.) „Steinbock“.

Ital. *stambecco*, engad. *stambuok*, frz. *bonquetin* (> portg. *bodequim*). — Diez, Wb. 403; R. XVII, 598.

8240a. **steken** (ahd.) „stechen“, „mit dem Degen stoßen“.

Afrz. *estekier* ZRPh. XXVIII, 109.

8241. **steha** „Pfeiler“.

Afrz. *estoil*, portg. *esteio* „Stütze“ Gr. Gr. I², 970; RL XI, 42. (Oder zu 8260).

8242. **stēlla** „Stern“.

Rum. *stea*, vgl. *stala*, ital. *stella*, log. *isteddu*, engad. *staila*, friaul. *stela*, frz. *étoile*, prov., katal. *estela*; ital. *erba-stella* (> vgl. *scala* ZRPh. XXXII, 14) „Marienkraut“. — + *ASTRUM* 749: bologn. *strela*, span., portg. *estrella*. — Ablt.: ital. *stellone* „Sommerhitze“, arab. *stelin* „auf einem Auge blind“, *stelida* „Ziege mit weißem Fleck auf der Stirn“ RDRom. IV, 126, friaul. *stel* „Ochs mit einer Blesse an der Stirn“; ital. *stellato* „Sternenhimmel“, siz. *stid-datu* „Zimmerdecke“, campid. *stellau* „Himmel“. — ALLG. V, 479.

8243. **stellio** „Sterneidechse“.

Log. *pistiḡḡoni* „Tarantel“, campid. *pistilloni* id. mit *pi-* von log. *pihera* 9320 Misc. Ascoli 240.

8244. **stendelin** (alemann.) „kleine Kufe“, „Butte“.

Lothr., arden. *tēdelē* „Butte zur Weinlese“ Behrens, Frz. Wortg. 263.

8244a. **stēreōrāre** „düngen“.

Aital. *stercorare*, span. *estercolar*. — Ablt.: alomb. *stereora*, nlomb. *sterkol*, span. *estiercol*.

8245. **stēreus** „Mist“.

Arum. *sterc*, ital. *sterco*, siz. *streu*, astur. *istēru*. — + *MERDA* 5160: venez. *merkora*, arcev. *merkola*. — ALLG. V, 480; AGI Ital. XII, 434; SIFR. VII, 192; RILomb. XII, 895. (Rum. *strecură* „die Milch von Unrat reinigen“ Giuglea, Cerc. lex. 24 gehört vielmehr zu rum. *cură* 2035 KJBRPh. XII, 1, 100).

8246. **stērilis** „unfruchtbar“.

Siz. *sterru*, mail. *sterla* „magere Frau“, bergam. *sterla* „unfruchtbare, magere Kuh“, bergell. *sterl* „zwei-

jährige Ziege, die noch nicht geworfen hat“, arbed. *sterli* „junges Vieh, das noch keine Milch gibt“, veltl. *sterla* „unfruchtbare Ziege“, tess., comask. *sterl* „junge Rinder“, log. *arcege istella* „unfruchtbares Schaf“, gallur. *steddu* „Kind“ RILomb. XI, 1060, engad. *sterl* „jähriges Rind“, obengad. *sterla* „unfruchtbare Frau“, prov. *esterle*. — + ital. *becco*: bergell. *štek* „zweijährige Gemsericke, die noch nicht geworfen hat“, engad. *stek* „unfruchtbare Gemse“. — Ablt.: arbed. *sterlon* „zweijährige Ziege, die noch nicht besprungen ist“, *sterlá dal lač* „weniger Milch geben als gewöhnlich“, engad. *starler* „Rinderhirt“, *sternita* „einjährige Ziege oder Gemse, die noch nicht geworfen hat“, uengad. *starlera* „Galtviehalp“. — AGIItal. VII, 409; 560; Salvioni, P.¹. (Bergell. *štek*, engad. *stek* könnten vorrömisch sein BDRom. III, 8).

8247. **sterken** (fränk.) „stärken“.

Norm. *esterchir* Thomas, Nouv. ess. 265.

8247 a. **stern** (ags.) „Meerschwalbe“.

Norm. *etelej*, *esterlet* R. XXXVIII, 396.

8248. **stěrněre** „streuen“.

Rum. *ašterne*, dalmat. *sternuti* „ab-senken“, piem. *sterni* „pflastern“, veltl. *sterner*, comask. *sterni*, log. *isterre* auch „die Garben verzetteln“, obwald. *štiangr*, grödn. *stierder*, friaul. *stjerni*, afrz. *esternir*, wallon. *sterni*, lothr. *stēni*, norm. *eterni*, lyon. *etarni*, bress-louh. *eterni*, nprov. *esterni*, südostfrz. *eterni*, freib. *epedre*, sav. *eterder*, alyon. *esterdre*, aportg. *estrer*, fast überall vom „Ausbreiten der Streu“ gebraucht. — Ablt.: comask. *sterno* „der Boden der Barke“, amail. *sternio*, arbed. *stern* „bedeckt“ (mit etwas), „voll“, friaul. *stjernum*, *stjernidure*, grödn. *sterdum* „Streu“ AGIItal. I, 370; friaul. *stěrnete* „Aufstreuen von Ruß und ähnlichem zwischen dem Haus eines jungen Mannes und eines jungen Mädchens, die dem Betreffenden einen Korb gegeben hat“, wallon. *sternišūr*, *stjerni*, Seine-Inférieure: *eternitūr* „Streu“, prov. *estern(a)* „Spur“, *esternar* „verfolgen“. — + STRATUM 8292: tosk. *sterta* „auf der Tenne ausgebreitete Garben“ Caix, Stud. 597; WS. I, 213. — Diez, Wb. 794; Salvioni, P.¹.

8249. ***stěrnium** „Streu“.

Tess. *stjerni* „Boden“, piem. *sterni*

„Pflaster“ Rom. Gram. II, 404; Salvioni, P.¹.

8250. **stěrnūtāre** „niesen“.

Rum. *strănūtă*, mazed. *sturrutare*, ital. *starnutare*, siz. *stranutari*, nordital. *stranudar*, log. *isturridare*, engad. *sternüder*, obwald. *šturnidá*, friaul. *strannudá*, *starnudá*, frz. *éternuer*, prov. *estornudar*, katal. *esternudar*, span. *estornudar*. — Mit Konj.-W.: ital. *starnutire*. — Ablt.: log. *istarridu* „Niesen“.

8251. ***stěrnūtiāre** „niesen“.

Montal. *starnuttsare*. — Mit Konj.-W. *starnuttsire*.

8252. **stěrnūtus** „Niesen“.

Ital. *starnuto*, friaul. *starnut*, afrz. *esternu*, prov. *estornut*, katal. *esternut*, span. *estornudo*. — Ablt.: ital. *starnutiglia*, friaul. *sternūdele* „Niesmittel“.

8253. **sterz** (langob.) „Pflugsterz“.

Ital. *sterzo* „Lenkscheit“, „Lenkschemel“, „zweisitziger Wagen“ (> katal. *esters* „Art Wagen“). — Ablt.: ital. *sterzare*, friaul. *stertsá* „umwenden“ (von Fuhrwerken).

8254. **stiga** (langob.) „Stiege“.

Ital. *stia* „Hühnerstiege“, „Hühnerstall“. — Ablt.: ital. *stiare* „in dem Geflügelstall halten“. — Diez, Wb. 403; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 13.

8255. **stikils** (got.) „Stachel“, 2. **stichil** (ahd.).

1. Ital. *steccolo* „spitzes Holzstäbchen“. Vgl. 8256.

2. Afrz. *esteil* „Pfahl“. — Ablt.: prov. *estelar* „anbinden“, nprov. *estelo* „Balken“, nfrz. *étalon* „Art Feldmaß“. — Diez, Wb. 576; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8.

8256. **stikka** (got.) „Stecken“.

Ital. *stecca* „Span“, „Holzscheit“, „Splitter“, *stecco* „Dorn“, „Zahnstocher“, „trockener Zweig“, mail. *stek* „Schienbein“, *steccone* „Zaunpfahl“, „Gehege“, „Pfahlwerk“. — + ital. *stínco* 7995: venez. *stenko*, trient. *stink* „starr“, „steif“, veltl. *stink* „gerade“, „fest“, bergell. *stink* „starr“. — Ablt.: ital. *steccare* „verrammeln“, *steccaccia* „Fehlstoß“ (beim Billardspiel), *stecchire* „mager“, „dürr“, „trocken werden“, mant. *stinká*, bresc. *stinkat* „steif“ RILomb. XLII, 975. — Diez, Wb. 403; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8. (Ital. *stecco* kann auch Rückbildung von *steccolo* sein, wozu es begrifflich besser paßt).

8257. **stikken** (nd.) „den Deich mit Stroh besticken“.

Afrz. *restichier*, wallon. *ristiši* „Strohdächer flicken“, „neue Ziegel auf die Dächer legen“ Behrens, Frz. Wortg. 227.

8258. **stilla** „Tropfen“.

Val-bleu. *stela*, obwald. *stela*, *stel*. — Ablt.: val-bleu. *stelyer* „tropfen“.

8259. **stilleidium** „Dachtraufe“.

Canav. *staličei*, *staleid*, *staleif*, sulzb. *sterleze*, nonsb. *starleze*, trient. *strale-zari*, borm. *stelejina*, obwald. *steližein*, engad. *stanjé*, *stanjéns*, prov. *estelsin*. — AGlltal. XIV, 380. — Vgl. 8266.

8260. **stilus** „Stiel“, „Stil“, 2. **stylos**.

1. Ital. *stelo* „Stengel“; [ital. *stilo* „Dolch“, frz. *style* (> ital. *stile*), span., portg. *estilo* „Stil“]. Auch portg. *esteio* „Pfeiler“ oder zu 8241. Vgl. 8340.

2. Siz. *stiddu* „Ochsenstachel“.

8261. **stimulus** „Stachel“, 2. ***stūmulus**.

2. Bologn. *stombel*, piac. *stombal*, lunig. *stombolo*, mail., parm. *stómbol*, trient. *stombi*, veron. *stomhyo*, sulzb. *stombel* „Bergstock“, apav. *strombolo*, campid. *strumbulu*, friaul. *stombli*, wallon. *stóble*, *stóp* „Ochsenstachel“. — Ablt.: istr. *stum-biel*, apov. *estombel*, auvergn. *itábé*, rum. *strámrare*, *stráminare* „Stachel“. — Schuehardt, Vok. Vulglat. III, 237; Mussafia, Beitr. 58; Misc. Ascoli 90; AGlltal. XIV, 215; XVI, 473; R. XXXVIII, 398. (Wallon. *stóble* aus nd. *stummel* Behrens, Frz. Wortg. 259 liegt begrifflich ferner, ebenso malméd. *stróp* „Ochsenstachel“ von nd. *strump* „Strunk“ ebenda 258; piem. *stembu* Salvioni, P.¹ scheint *stimulus* wiederzugehen, ist aber in seiner Vereinzelung auffällig).

8262. **stinguère** „auslöschen“.

Rum. *stinge*, ital. *stingere*, engad. *stainscher*, frz. *éteindre*, prov. *estenher*, [katal. *estingir*, span., portg. *extinguir*]. — ALLG. V, 480.

8263. **stipāre** „anhäufen“.

Ital. *stipare* auch „stopfen“, span., portg. *estivar* (> frz. *estiver*, ital. *stivare*) „ein Schiff beladen“ (> kalabr. *stivari* „zusammendrücken“), katal. *estimbarse* „füllen“ R. XVII, 67. — Ablt.: ital. *stiva*, frz. *estive*, nprov. *estiro*, span., portg. *estira* „Ballast“, „Verstauung“, katal. *estiba* „Verstauung“, „Vorrat“. — Mit Präf. W.: siz. *attipari*, *intipari*, span. *atibār* „verzimmern“. — + span. *borra* 1229; span. *atiborrar*

„mit Wolle ausstopfen“. — Diez, Wb. 307; 446; ZRPh. I, 560; V, 551.

8264. **stīps** „Pfahl“.

Piem. *stibi* „Scheidewand“ Salvioni, P.², afrz. *estive* „Art Pfeife“, „Bein“, portg. *estibo* „Stütze“; abruzz. *stipe* „Schrank“. — Ablt.: afrz. *estiel*, prov. *estibal* (> ital. *stirale*, friaul. *stiral*, lomb. *stival*, log. *bestiale*, *istiale*, span. *estival*) „Stiefel“. (*Estival* AESTIVALE Diez, Wb. 307 ist begrifflich, zu *TIRIA* 8727 lautlich, zu frz. *étrier* 8299 AGlltal. XIV, 299 lautlich und begrifflich unmöglich; friaul. *stirele* „Halbstiefel“ stammt aus dem Nhd.).

8265. **stīpula** „Stoppel“, 2. ***stūpula**.

1. Pad., vicent. *stoola* Misc. Ascoli 57.
2. Ital. *stoppia*, log. *istula*, afrz. *estoub(ble)*, nfrz. *éteule*, prov. *estobla*. — Ablt.: ital. *stoppione* „Ackerdistel“, aital. *stoppiaro* „Stoppelfeld“; frz. *s'étieuler* „zu Stroh werden“, *étiole* „welk werden“. — Diez, Wb. 308; ALLG. V, 481; Mussafia, Beitr. 57. (Hd. *stoppel* FrzSt. VI, 24; ZRPh. XXII, 202 stammt aus dem Lat. und ist nicht Grundlage der rom. Formen; portg. *restera* „Stoppel“ könnte auf *STIPULA* beruhen, kann aber nicht wohl ein **STIPA* als Grundform von *STIPULA* darstellen; siz. *ristučča*, kalabr. *restučča*, Bari: *restučč* „Stoppelfeld“, mollett. *lestučče*, abruzz. *reštottse* „Stoppel“, tarent. *restočča* „Acker, der nach der Getreideernte mit Hülsenfrüchten bebaut wird“ aus *STIPULA* + ital. *seccia* 3245 StR. VI, 46 ist schwierig, ebenso Entlehnung aus span. *vastrojo* 7946).

8266. **stīričidium** „Schneeflockenfall“.

Aneap. *seirici(n)di*, *siricirio*, *sericidilo* „vom Dach abtropfendes Wasser“, „Dachtraufe“ AGlltal. XV, 356, log. *traskia* „Eis“, „kaltes Wetter“, campid. *straččia* „scharfer Wind“, val. magg. *štrozil*, *trazel* „träufelndes Wasser“. — Ablt.: log. *trarkiardzu* „Nordwind“. — Salvioni, P.¹; ZRPh. XXIII, 531; AGlltal. XVI, 220.

8267. **stīrpētum** „mit Gestrüpp bedeckter Ort“.

Aital. *sterpeto*. (Istr. *stropi* IdgF. X, 258 s. 832f).

8268. **stīrps** „Baumstamm“, „Strunk“.

Ital. *stervo* „Gestrüpp“, „abgestorbene Wurzel“, obwald. *šerp* „Reisig“, freib. *šerpe* „Gestrüpp“ RDRom. II, 218; portg. *esterpe*, *estrepo* „Splitter“ RL.

XIII, 315, *estrepes* „Fuchseisen“, „Wildgrube“. — Ablt.: ital. *sterpone* „dürerer Zweig“, „Bastard“, *sterpigno* „voll Gerstrüpp“, *sterpagnola* „Fliegenschnepper“, neap. *streppeñe*, velletr. *strepina* „Rasse“. — ALLG. V, 480.

8269. **stīva** „Pflugsterz“, 2. ***stēva** (osk., umbr.) Einführung 106.

1. [Log. *istica*], mars. *estiva*.

2. Mail. *stera*, afrz. *estoivre*, prov., katal. (> log. *istera*), span., portg. *estera*. — Ablt.: tosk. *sterola*, *stegola*. — Caix. Stud. 595; ZRPh V, 555; BSPavStP. I, 105; ALLG. V, 480.

8270. **stlōppus** „Schlag“, „Klatsch“.

Siz. *skoppu*, neap. *škyuoppe*, venez. *ščōpa*, lomb., emil. *ščōp*, friaul. *sklop* „Knall“, tosk. *scoppio* id.; prov., katal. *esclop*, lyon. *eklō* „Holzschuh“. — Ablt.: aital. *schioappare*, nital. *scoppiare* „knallen“, „(zer)platzen“, engad. *schluper* „bersten“, ital. *schioppo* „Schießgewehr“, *schioppetto* (> frz. *choppette*, *escopette*, span. *escopeta*) „Stutzen“. — Diez, Wb. 589; ALLG. V, 461; AGlItal. III, 129; XIII, 364; ZRPh. V, 247; XXX, 313; XXXII, 40. (An der Zugehörigkeit des spezifisch ital. Wortes zu zweifeln ZRPh. XXX, 313, liegt kein Grund vor, wohl aber ist fraglich, ob die geographisch abliegenden Wörter für „Holzschuh“ hier einzureihen sind; *scupare* „vorbeischießen“ in der lex salica Diez, Wb. 398 liegt geographisch fern und könnte, wenn es hierher gehört, für ein Fortleben von *STLOPPUS* in Frankreich sprechen, nicht aber für germ. Ursprung der rom. Wörter; got. *afslauþjan* „abstreifen“ ZRPh. XXXII, 40 liegt lautlich und begrifflich zu fern).

8271. **stock** (fränk., langob.) „Stock“.

Ital. *stocco* „Schaft der Maispflanze“, „Stange zur Stütze des Getreideschobers“, afrz. *estoc* „Baumstamm“, prov. *estoc*, katal. *astoc* „Schaustock“. — Diez, Wb. 305; FrzSt. VI, 55; ZRPh. XXII, 205. (Auch frz. *étai* oder dieses zu 8250).

8272. **stocken** (nd.) „stechen“.

Afrz. *estoquier*, *estochier*. — Ablt.: afrz. *estoc* (> ital. *stocco*, katal. *estoc*, span. *estoque*) „Stofädegen“, span. auch „Schwertlilie“ ZRPh. XXVIII, 108.

8273. **stockfisch** (nhd.) „Stockfisch“.

Ital. *stocafisso*, tarent. *stokkapēse*, kalabr. (*piše*)*stnokko* StR. VI, 41, katal. *estocafis*, span. *estocfis* „Stockfisch“, *estocafis* „Gericht von Stockfisch mit Senf“.

8273 a. **stodigr** (anord.) „Hilfstau, das an der Luvsseite den Mast stützt“.

Afrz. *estoine*, nfrz. *bonnette en étui* Thomas, Mél. 73; WS. IV, 60.

8274. **stōlium** (griech.) „Flotte“.

Afrz. *estoire*.

8275. **stōlo** „ein aus der Wurzel wachsender Sproß, der dem Baum Kraft entzieht“.

Ital. *stolone* Salvioni, P. 1.

8276. **stōlus** „Flotte“.

Ital. *stuolo*, prov., katal. (> aspan.) *estol* „Gefolge“ Diez, Wb. 311. (Rum. *stol* stammt aus dem Ngrisch.).

8276 a. **stōmāchus** „Magen“.

[Ital. *stomaco*, veltl. *stombek*, bergam. *stomék*, log. *istogamu*, engad., friaul. *stomi*, frz. *estomac*, südostrz. *estōma* Fem., westfrz. *estomal*, nprov. *estomat*, span., portg. *estómago*]. Das Wort bedeutet in Norditalien, Friaul und Frankreich vielfach „Brust“ At. Ling. 1676; RomF. XIV, 518; 553. — Ablt.: ital. *stomacaggine*, venez. *stomegana*, *stomegetso* (> friaul. *stomegane*, *stomeets*) „Ekel“, „Übelkeit“.

8277. **stomp** (niederl.) „Stumpf“.

Frz. *estompe* „Wischer“. — Ablt.: frz. *estomper* „mit dem Wischer zeichnen“ Behrens, Frz. Wortg. 315.

8278. **storch** (hd.) „Storch“.

(Aital. *stolco* „schwarzer Fasan“ Caix, Stud. 598 ist begrifflich nicht möglich).

8279. **stōrea** „Matte“.

Ital. *stuoia* (> log. *istoya*), prov. *estueira*, spau. *estera* (> frz. *estère*, campid. *stera*, portg. *esteira*). — Diez, Wb. 308.

8280. **stōta** (langob.) „Gestüt“.

Venez. *stoa*.

8281. **strabus** „schief“, „schielend“.

2. **strambus**.

2a. Rum. *strîmb* „schief“, ital. *strambo* (> abruzz. *trambe*) „schiefbeinig“, avenez. *stramo* „seltsam“, „wunderlich“, „lustig“, „unbedacht“, „ausgelassen“, „spaßhaft“ (> engad. *stramb* „Querkopf“), friaul. *stramb* „schiefbeinig“, „unbedacht“, grödn. *stramp* „närrisch“, portg. *estrambo* „verschoben“, mazed. *strîmbu* „Drehkrankheit“. — + span. *zanca* 9520: span. *zambo* „krummbeinig“, „mit einwärts gebogenen Knien“. — Ablt.: bagn. *strambé* „linker Hand“, prov. *estrambot* (> ital. *strambotto*, span. *estrambote*) „Schluß eines in unregelmäßigen Versen verfaßten Liedes“, „selbständige Bezeich

nung eines meist satirischen Liedes“ Scritti var. erudiz. e crit. Renier 613. ital. *strambotto*, piem. *strambot*, *stramot*, *stremot*, abellun. *st(a)remot*, gen. *strambotu* „Torheit“, „Unsinn“, „Fehler“, abruzz. *strammuotte* „Geschwätz“, katal. *estrambotie* (> caupid. *strambotiku*, span. *estrambótico*) „absonderlich“, „komisch“.

2b. Tosk. *strambo* „schielend“, „schlecht sehend“, gen., kors. *strambu*, tarent. *strambo* „schielend“, puschl. *guardar en stram* „schielen“ RDRom. III, 452. — Diez, Wb. 310; ALLG. V, 480; Mussafia, Beitr. 111. (Ital. *strabiliare* „in Erstaunen geraten“, ursprünglich „die Augen verdrehen“ AGIItal. XV, 509 ist morphologisch nicht annehmbar, noch weniger geht **EXTRAVARIARE* R. XXVII, 212; aital. *strabuzzare* „die Augen verdrehen“ Caix, Stud. 91 ist nur als Buchwort denkbar, im Suff. vielleicht durch griech. *strabizein* beeinflusst; wie sich afrz. *estrabot* als Bezeichnung einer Liedergattung R. XXVIII, 480, mallork. *estrabot* „Beleidigung“ zu *estrambot* verhält, ist nicht klar).

8282. **strages** „Niederlage“.

(Amail. *stragio*, gen. *straju* „Verheerung“, amail. *stragiari*, gen. *strajá* „verwüsten“, „verheeren“ R. XXVII, 67 ist lautlich ebenso wenig möglich wie **EXTRACTARE* GStlItal. VIII, 424; das -j- scheint auf -gl- oder -cl- zu weisen, doch erregt auch **STRAGULARE* vom lat. Standpunkt aus Bedenken; span. *estrago* Diez, Wb. 450 s. 8283).

8283. ***stragicare** „verheeren“.

Span., portg. *estragar*. — Ablt.: span., portg. *estrago*. (**EXTRAHICARE* R. XVII, 67 paßt lautlich besser, begrifflich schlechter).

8284. **stragulum** „farbiges Kleid“.

Triest. *stragolo* „Röteln“ Vidossich, Stud. dial. triest. 75.

8285. **strak** (fränk.) „ausgestreckt“.

Afrz. *estrac* „hager“, „schmal“ Diez, Wb. 578; FrzSt. VI, 41.

8286. **stral** (langob.) „Pfeil“.

Ital. *strale* Diez, Wb. 404.

8287. **stramen** „Streu“.

Ital. *strame*, log. *istramine*, engad., friaul. *stram*, frz. *étrain*, prov. *estram*; mit auffälligem Vokal: lecc. *šome*, portg. *estrame*. — + aital. *materazzo*: aital. *stramazzo* „Matratze“. — Ablt.: nordital. *stramazzar*, amail. *stramadhezarse*.

val-ses. *stramejese* „sich unterhalten“, zunächst „sich auf der Streu ausruhen“, apav. *stramaggo*, bellinz. *stramats*, val-ses. *stramazzo* „Unterhaltung“, romagn. *stramatser* „dumpfer Schlag“, aivent. *stramazzare* „lärmeln“. — AGI Ital. XII, 434.

8288. **stramīnus** „aus Stroh bestehend“.

Ital. *stramigno*.

8289. **strand** (nd.) „Strand“.

Afrz. *estrand*, pikard. *etrē* Diez, Wb. 579.

8290. **strangūlare** „erwürgen“.

Frz. *étrangler*.

8291. **strata** „Straße“.

Nordital. (> ital.) *strada*, engad. *streda*, friaul. *strade*, afrz. *estrée*, prov., katal., span., portg. *estrada*. — Ablt.: ital. *stradale* „Landstraße“, *stradino* „Straßenwärter“, *stradiere* „Zöllner“, afrz. *estraier* „umherirrend“, „verlassen“, *estraiere* „herrenloses, dem Fiskus verfallenes Gut“, prov. *estradièr* „Straßenräuber“. — Zssg.: ital. *battistrada* „Vorreiter“.

8291 a. **stratīōtes** (griech.) „Soldat“.

+ venez. *strada* 8291: avenez. *stradioto* (> atrevis. *straliot*, aital. *stradiotto*) „leicht bewaffneter Reiter aus der venezianischen Levante“ Rom. Gram. I, 33; Bartoli, Dalmat. I, 171; portg. *sella a estardiota* „Art Sattel“.

8292. **stratum** „Lager“.

Rum. *strat* „Bett“, aital. *strato* id., prov. *estral*, span., portg. *estrado* (> frz. *estrade*) „erhöhter Sitz“, log. *istrada* „steinerne Bank vor dem Hause“. — Rückbild.: astur., aportg., galiz. *estrar* „Streu in den Pferdeställen ausbreiten“. — ZRPh. XXVIII, 361; XXX, 325.

8293. ***strauflnon** (langob.) „abstreifen“.

Ital. *strofinare* „reiben“ ZRPh. XXXV, 637. (Dazu auch aital. *strufonare* „abreiben“, *struffo*, *stru(f)folo* „Haufen Lumpen“, „Haufen Stroh“, „Haarwulst“ Diez, Wb. 404?).

8294. ***stranpon** (got.) „streifen“.

Ital. *stropicciare* „abreiben“ ZRPh. XXXV, 637. (**STREPITARE* AGIItal. XV, 385 ist formell und begrifflich bedenklich).

8295. **strelpjan** (fränk.) „streifen“, „abwischen“, 2. **streifen**.

Afrz. *estrepier* (> prov. *estrepier*, gen., lomb. *strepj*, ital. *strappare* mit -a- von ital. *stracciare*), nfrz. *étraper* „Stoppeln

abschneiden“. — Ablt.: frz. *étrape* „Sichel zum Stoppeln abschneiden“.

2. Poles. *strofaĵo* „Wischlappen“, *strofaĵare, strofiĵare* „zerknittern“, „zerknautschen“.

8296. **strēna** „Neujahrsgeschenk“.

Ital. *strenna*, siz. *strina*, log. *istrina*, afrz. *estreine*, nfrz. *étrenne*, lütt. *sütren*, prov. *estrena*, gask. *estrea*, katal., span. *estrena*, portg. *estreia*. — + frz. *prime 6221*: afrz. *estrine*. — ALLG. V, 480; ZRPh. XXIII, 316; Salvioni, P.¹. (Sämtliche Formen mit Ausnahme der ital., die daher vielleicht Buchwort ist, weisen auf *STRENA*).

8297. **streng** (anord.) „Ankertau“.

Afrz. *estrenc* (> span. *estrenque*) Thomas, Mèl. 75.

8298. **strēpēre** „rauschen“.

Sen. *strepire* Salvioni, P.¹.

8298 a. **strēpītāre** „lärmen“.

Mit Konj. W.: aital. *strepidire* Salvioni, P.¹.

8299. **streup-** „Steigbügel“.

Afrz. *estrieu*, nfrz. *étrivier* „Steigbügel“, *étrieux* „Querpfeiler“, „Stützpfiler“, prov. *estreup*, *estriup* (> abergam. *strevā* „Steigbügel“, pad. *strea dei libri* „Lederstreifen bei Büchereinhänden“, siz. *strevā* „Schuhband“), katal. *estrep* (> span., portg. *estribo*). — Ablt.: bologn. *sterveta* „Gamaschen“ AGIItal. XV, 126; frz. *étrivière* „Steigbügelriemen“, span., portg. *estribar* „sich stützen“. — ZRPh. V, 553; FrzSt. VI, 127; Cohn, Suffixwandl. 254; Lorek, Abergam. Sprachd. 226. (Ein germ. Etymon ist nicht zu finden Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 214, doch macht das Wort, dessen Ausgangspunkt deutlich Frankreich ist, nach Form und Bedeutung germ. Eindruck, so daß vielleicht germ. *struppe* + *streupan* vorliegt Bruch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 35; ital. *stivale* AGIItal. XIV, 299; XV, 485 s. 8264).

8300. **strīa** „Rinne“, „Streifen“.

Ital. *stria* „Hohlkehle“. — Ablt.: ital. *striare* „auskehlen“, „streifig machen“, „streifen“.

8301. **strick** (hd.) „Strick“, „Kuppel Jagdhunde“, „Windhunde“.

Afrz. *levriers d'estrique* Behrens, Frz. Wortg. 97.

8302. ***strīctiāre** „zusammenziehen“.

Ital. *strizzare*, friaul. *stritsā* „pressen“, afrz. *estrecier*, nfrz. *étrécir*, prov. *estreisar*; portg. *destrinçar* „bis ins Einzelne

auseinandersetzen“ RL. III, 144. — Diez, Wb. 579; ALLG. V, 441. (Zweifelhaft, da man ital. und portg. -e erwarten sollte. Vielleicht ist *strizzare* **EXTRITIARE* und das frz., prov. Verbum abgeleitet von afrz. *estresse*, prov. *estreisa* **STRICTIA*).

8303. **strīctor** „Presser“.

Monferr. *starčū* „Stock, um das Heu zusammen zu pressen“, „Obstpflücker“ Salvioni, P.¹.

8304. **strīctūra** „Zusammenpressung“.

Rum. *strīntură* „Enge“, „Engpaß“, ital. *strettura* „Enge“, „Angst“, obwald. *strečira* „Schlucht“, prov. *estrechura* „Engpaß“, span. *estrechura*, portg. *estrei-tura*.

8305. **strīctus** „eng“.

Rum. *strīnt*, aital., südital. *strinto*, ostvenez. *strento*, tirol. *strent*, ital. *stretto*, log. *istrintu*, engad., friaul. *stret*, frz. *étroit*, prov., katal. *estret*, span. *estrecho*, portg. *estreito*; tosk. *stretta* „das Ausreifen des Getreides“, bergam. *streča* „Herbst“, engad. *stret utuon* „Spätherbst“ Merlo, Stag. mes. 80; lomb. *streča*, log. *istrinta* „Fußweg“. — Ablt.: span. *estrecrar*, portg. *estrear* „zusammendrängen“. — Diez, Wb. 579.

8306. **strīdor** „Zischen“, „Knistern“.

Ital. *stridore* „strenge Kälte“, log. *istriore* „Frost“, „Schauder“.

8307. ***strīdūlāre** „kreischen“.

Ital. *strillare*, *strigolare*. — Ablt.: ital. *strillo*; campid. *skrillittai* ASISard. V, 215. — Diez, Wb. 404; ALLG. V, 481. (Oder *strigolare* zu 8319).

8308. **strīga** „Hexe“, 2. **strīga**.

1. Ital. *strega*, obwald. *streyg*. — Ablt.: ital. *stregone* „Hexenmeister“, *streghe-ria*, *stregoneria* „Hexerei“; obwald. *šter-yaune* „Alpenrose“.

2. Rum. *strīgă*, venez. *striga*, trient., lomb. *stria*, log. *istria*, friaul. *striye*, afrz. *estrie*, portg. *estria*. — Ablt.: lomb. (> ital.) *strione* (> engad. *strion*) „Hexenmeister“ RomF. XI, 538; venez. *strigetso* (> friaul. *striyets*) „Hexerei“. — Diez, Wb. 310; LBlGRPh. XXI, 384; Rom. Gram. I, 19. (Log. *istria* kann auch zu 1. gehören).

8309. **strīga** „Strich“.

Portg. *estriga* „Flachssträhne“ Diez, Wb. 450. (Ital. *strisciare* „streifen“ Caix, Stud. 63 ist lautlich nicht möglich, ebenso Herleitung von ahd. *strich* Diez, Wb. 404).

8310. **strigare** „behexen“.

Ital. *stregare*, bresc. *strios* „verschrumpfen“, „hutzelig werden“.

8311. ***strigicare** „zusammendrücken“.

Bresc. *striká*, emil. *strikáv*, romagn. *striké*. — Ablt.: emil. *strik* „geizig“. — Mussafia, Beitr. 113; AGlltal. XIV, 338.

8312. **strigills** „Striegel“.

Aital. *stregghia* (> friaul. *strigge*), nital. *striglia* (> log. *strilla*), engad. *straiglia*, frz. *étrille*, prov. *estrelha*, katal. *estriol*. — Ablt.: aital. *stregghiare*, nital. *strigliare*, frz. *étriller*, prov. *estrelhar*, katal. *estriolar*, span. *estrar*; mail. *strojá*, piem. *strojé*, crem. *strojá* „striegel“, „prügeln“, gen. *strigü* „Streichlappen für die Garnwinde“, „Spinnlappen der Seiler“, frz. *étrille* „Streichhölzchen für die Garnwinde“ Schuchardt-Mussafia 19. — † *FRICKKE* 3501: siz. *strikari*, kalabr. *strikare* „abreiben“. — Diez, Wb. 310; ALLG. V, 481; AGlltal. XIII, 442; ZRPh. XX, 138. (Die ital. Doppelformen könnten auf *STRIGULA* neben *STRIGILLIS* beruhen, wenn die *-l*-Form nicht aus Frankreich stammt; span. *estregar* „abreiben“ ZRPh. V, 562 s. 3501; der Vokal von mail. *strojá* ist vielleicht durch *strobyá* 8881 bedingt Lorek, Abergam. Sprachd. 110).

8313. **strike** „Streichholz“.

Afrz. *estrique* FrzSt. VI, 145; Thomas, Mël. 76.

8314. **striken** (nd.) „streichen“.

Afrz. *estrichier* „die Segel streichen“, frz. *estriquer* „die Ritzen in den Zuckerformen verstreichen“, *étricher* „Darmsaiten mit neuen Haarseilen reiben“. — Thomas, Mël. 76; Behrens, Frz. Wortg. 356. (Siz. *strikari* „reiben“, „streichen“ s. 8312; poitev., h.-manç. *étriké* „zu große Holzstücke aus den Reissigbündeln wegnehmen“ LBIGRPh. XXI, 336 ist begrifflich schwierig, eher zu frz. *trique* „Prügel“, *étriqué* „eng“, „dünnleibig“; ob frz. *étriquer* „zusammenziehen“, „abkürzen“ und *estriquer* „ein Holz so einrichten, daß es dicht an ein anderes schließt“ ebenfalls hierher gehören, ist fraglich).

8315. **stringere** „zusammenziehen“.

Rum. *stringe*, vgl. *stengar*, ital. *stringere*, log. *istringere*, engad. *straund-scher*, friaul. *stréudzi*, frz. *étrindre*, prov. *estrenher*, katal. *estrenyer*, span. *estreñir*. — Ablt.: ital. *stringa*, span.

estringa „Nestel“, „Schnürband“, ital. *stringare*, venez., trevis., crem. *stengar*, ferr. *instengar* „schütren“ Mussafia, Beitr. 112, rum. *strins* „Getreideernte“ Merlo, Stag. mes. 80. — Diez, Wb. 310; 579; ALLG. V, 481. (Span. *estrinque*, *estrenque* „Seil“, „Tau“, portg. *estrinca*, *estrinque* „Seil“, portg. *estrincar* „drehen“ sind nicht verständlich, zu germ. *string*, *strang* Diez, Wb. 450 hilft auch nicht, da die lautlichen Schwierigkeiten dieselben bleiben).

8316. **strit** (langob., fränk.) „Streit“.

Alod. *strido*, apav. *strio*, afrz. *estrif*, prov. *estrit*. — Ablt.: afrz. *estriker* „streiten“, reims. *étriré* „streben“, obwald. *štridá* „beschimpfen“ R. XXXIX, 468. — Diez, Wb. 130. (Afrz. *estrif* zu germ. *striban* FrzSt. VI, 109 ist gegenüber den Formen der anderen Sprachen und bei dem Mangel eines genau entsprechenden Verbums wenig wahrscheinlich, obwald. *štridá* zu *trit* 8907 AGlltal. VII, 582; RomF. XI, 478 ist formell und begrifflich schwierig).

8317. **striten** (mhd.) „streiten“.

Tirol. *stritá*.

8318. **strittare** „langsam einhergehen“.

Sen. *tretticare* Caix, Stud. 639.

8319. **strix** „Ohreule“.

Log. *istri(g)a*. — Ablt.: siz. *striula*; rum. *strigá* „schreien“ IgF. VI, 120; Puşcariu, Wb. 1657; ZFrzSpL. XXIII, 201; ital. *strigolare* „kreischen“. — Salvioni, P. (Oder ital. *strigolare* zu 8307).

8320. **strombus** (griech.) „Kreisel“.

Ital., istr. *strombo*, campid. *strombu* auch „Flügelschnecke“. — Ablt.: aital. *strombolo*, siz. *strummulu*, *strummula*, neap. *strummele*; tosk. *strombolare* „schleudern“, *strombola* „oben gespaltener Stock, mit welchem Steine geschleudert werden“ Caix, Stud. 608.

8321. **ströppus** „Riemen“.

Aital. *stroppa* „Weidenband“, frz. *étrope* „Tauring für das Ruder“, prov., katal. *estrop* (> ital. *stropo*, span. *estropo*), portg. *estropo* id., parm. *stropa* „Rute“, „Gerte“, emil., lomb. *stropa* „Weide“, „Weidenband“, venez. *stropa* „Weide“, „Weidenband“, bellun. *strop* „Zaun aus dürrern Holz“, „Reisig“ und dergl. — Ablt.: aital. *stroppolo* „Stropp“; lomb. *stropar*, venez. *stropar*, bresc. *stropai* „Weide“, istr. *stropeli* „Gestrüpp“; span. *estropajo* (> portg. *estropajo*, *estropallo*) „Wischlappen“, „Stroh-

wisch“. — Diez, Wb. 311; ALLG. V, 481. (Istr. *stroped* zu *STIRPS* 8268 IgF. X, 250 liegt ferner; span. *estropajo* zu *estopa* 8332 R. XXIX, 352 erklärt das -r- nicht).

8321a. **strozza** (langob.) „Kehle“.

Ital. *strozza* Diez, Wb. 404; JbRESpL. XIII, 231.

8322. **strüntus** „Kot“, 2. **strandius** CGIL. II, 189, 38.

1. Obwald. *štrięn*, friaul. *strunt*, *strint*, frz. *étron*.

2. Ital. *stronzo*, *stronzolo*. — Diez, Wb. 404; Salvioni, P.². (Die Wörter dürften germ. sein, vgl. nd. *strunt* „Kot“, die erste Form fränk., die zweite langob., mit -di- als ungeschickter Wiedergabe des langob. -z-).

8323. **struthio** „Strauß“ (Vogel).

[Rum. *struf*, ital. *struzzo*, prov., katal. *estrus*, aspan. *estrusz*] Diez, Wb. 311. Vgl. 833.

8324. **stüdere** „sich bestreben“, „eifrig sein“.

[Bresc., bergam. *stüdi* „herrichten“, „das Vieh besorgen“, „Geschirr abwaschen“, „jemand übel zurichten“]. — Salvioni, P.¹.

8325. ***stüdiäre** „auf etwas Sorgfalt verwenden“.

Campid. *stüjjai* „aufbewahren“, siz., kalabr. *stuyare* „putzen“, neap. *astoyare* id., vicent. *stodzare* „abstäuben“, monferr. *stuzé*, canav. *stüyé* „putzen“, afrz. *estoier*, prov. *estoiar*, katal. *estojär* (> portg. *estojär*) „einstecken“, „beiseite legen“, lyon. *atožó* „ersparen“, land. *estüyá* „verbergen“. — Ablt.: frz. *étui*, prov. *estug* (> ital. *astuccio*, span. *estuche*, katal. *estojo* > campid. *stüjji* „Nadel-etui“), Behälter“, „Etui“. — AGIItal. III, 347; Salvioni, P.¹. (Afrz. *estoier* ist begrifflich nicht aufgeklärt, zu germ. *stekan* 8240 a Abh. A. Tobler dg. 166 ist lautlich unmöglich; ital. *astuccio* aus langob. *stuchjo* Diez, Wb. 30 trennt das Wort unnötigerweise vom Frz. und läßt das a- unerklärt).

8326. **stüdiun** „Eifer“.

Aital. *stoggio* „Ziererei“, astur. *estuyu*; [ital. *studio*, frz. *étude*, prov., katal. *estudi*, span. *estudio*, portg. *estudo*]. — AGIItal. III, 347.

8327. **stuhhi** (langob.) „Kruste“, „Bewurf“.

Ital. *stucco* (> frz. *stuc*), katal. *estuc*, span., portg. *estuco*, *estucque*. — Ablt.: ital. *stucchino* „Gipsfigur“, *stuccare* „ver-

kitten“, „stopfen“, „anekeln“, *stucco* „lästig“. — Diez, Wb. 311. (*Stuccare* zu ahd. *stinken* „stinken“ Caix, Stud. 611 ist formell nicht möglich).

8327a. **stulla** (ahd.) „Zeitpunkt“, „Stunde“.

(Ital. *trastullo* „Zeitvertreib“, *trastulare* „sich unterhalten“ Diez, Wb. 407 ist nach Form und Bedeutung nicht annehmbar; ebensowenig span. *tertulia* „Abendgesellschaft“ als Lehnwort aus ital. *trastulla* R. V, 185).

8328. **stültus** „töricht“.

Ital. *stolto*, obengad. *tukt* „dumm“, uengad. *stut* „erstaunt“, „verwirrt“, Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 82. (Afrz. *estout* „kühn“, „anmaßend“, „unbesonnen“ Abh. A. Tobler dg. 165 ist begrifflich schwierig, zu ahd. *stolz* Diez, Wb. 577; FrzSt. VI, 35 scheidet daran, daß das germ. Wort erst aus dem Lat. stammt; wahrscheinlich liegt **EXTULTUS* für *ELATUS* zugrunde ZDWF. XIII, 156; die Deutung der engad. Wörter ist wegen altuengad. *dshstuudt* zweifelhaft).

8329. **stünda** (got.) „Zeitraum“.

Katal. *estona* (> alog. *istunda*) „Zeitraum“, „Weile“ Diez, Wb. 407. (Direkte Entlehnung des sard. Wortes aus dem Got. ist schwer anzunehmen, Entlehnung aus dem Katal., bevor hier -nd- zu -n- geworden ist, erregt allerdings auch Bedenken).

8330. **stüng** (ahd.) „Stich“.

[Prov. *estonc* Diez, Wb. 577 ist in der Bedeutung nicht sicher, daher auch die Etymologie zweifelhaft bleibt].

8331. **stüpere** „starr sein“, „unbegreiflich sein“.

Engad. *stuvair*, anordital. *stover*, afrz. *estovoir*, aprov. *estober* „unabänderlich sein“, „nötig sein“, „müssen“ Gr. Gr. I², 636; Misc. Ascoli 67; SBPreußAWBerlin 1902, 25; R. XL, 610. (*Est opus* Tobler, Verm. Beitr. V, 40 ist formell schwieriger).

8332. **stüppa** „Werg“, 2. **stopfa** (germ.) „Füllung“, „Stoff“.

1. Rum. *stupă*, ital. *stoppa*, log. *istuppa*, engad. *stoppa*, friaul. *stope*, frz. *étoupe*, prov., katal., span., portg. *estopa*; real. *toppe*. — Ablt.: ital. *stoppino*, parm. *stapel*, reat. *stoppille* „Docht“; ital. *stopposso*, friaul. *stopos*, ital. *stoppone* „Zähe“; ital. *stoppaccio*, *stoppaglio*, friaul. *stopon* „Pfropfen“; ital. *stoppina*

„Lunte“, *stoppinare* „mit einer Lunte versehen“, „Fässer ausschweifeln“; frz. *étoupin* „Stöpsel“; katal. *estopi* (> span. *estopin*, portg. *estopin*) „Lunte“.

2. Ital. *stoffa*, frz. *étouffe*, prov., katal. *estoffa* (> span. *estofa*, portg. *estoffa*) „Stoff“. — Ablt.: aital. *stoffo* „Stoff“, „Materie“ — Diez, Wb. 307; FrzSt. VI, 79; ALLG. V, 481. (Span. *estropajo* R. XXIX, 352 s. 8321).

8333. *stüppäre „stopfen“, 2. stopfon (germ.).

1. Rum. *astupò*, ital. *stoppare*, span., portg. *estopar*; emil. *stompär*. — Mit Präf. W.: span. *entupir* „verstopfen“. — + *EXTUFARE* 3108; frz. *étouffer*, prov. *estofar* „ersticken“; — Ablt.: tess. *šupel*, *škupel* „enger Weg“.

2. Frz. *étouffer* „ausstaffieren“, katal. *estofar* „ausstopfen“, span., portg. *estofar* „steppen“, „ausstaffieren“.

8333 a. stüppäre „schänden“.

Ital. *storpjare*, *stroppiare* „lähmen“, „hindern“, „verstümmeln“ (> frz. *estropier*), span., portg. *estorpar*, *estropar*. — Mit Präf. W.: span., portg. *destorpar*. (Zweifelhaft; **EXTROPIDARE* Diez, Wb. 311 ist unmöglich.)

8334. stupus (griech.) „Bienenkorb“.

Rum. *stup*; mazed. *stupu* „Biene“ lgF. VI, 121.

8335. *stüriliggs (got.) „junger Krieger“.

Prov. *esturlenc* Diez, Wb. 578; FrzSt. VI, 25.

8336. stürlo (germ.) „Stör“.

Ital. *storione*, frz. *esturgeon*, prov. *esturjon*, katal. *esturió*, span. *esturion*, portg. *esturião* Diez, Wb. 309.

8337. stürm (ahd.) „Sturm“, 2. sturmjan (germ.) „stürmen“.

Ital. *stormire* „lärmen“, „rascheln“, „rauschen“, afrz., prov. *estornir*, prov. *estornir* „angreifen“. — Ablt.: ital. *stormo* „Schar“, afrz. *estorm*, prov. *estor* „Sturm“, „Kampf“, „Handgemeng“; ital. *sonare a stormo*, gen. *sonar a storma*, *strumia*, tagg. *stremia* „Sturm läuten“, engad. *sains da sturn* „Sturmglocken“, aital. *stormeggiare*, agen. *stormezar* „kämpfen“ Parodi-Rossi, Poes. del dial. tabb. 72; kors. *stromičča* „Lärm“ AGIItal. XII, 434. — Diez, Wb. 309; FrzSt. VI, 21; ZRPh. XXII, 205. (Prov. *estorn* hat wohl erst innerhalb der prov. Entwicklung -n für -m angenommen und steht in keinem Zusammenhang mit mhd. *sturn*).

8338. sturmann (niederl.) „Steuermann“.

Afrz., prov. *esturman* Diez, Wb. 578; FrzSt. VI, 112.

8339. stürnus „Star“ (Vogel).

Ital. *storno*, log. *isturulu*, campid. *sturru*, obwald. *sturn*, venez. *storno* „betäubt“, „betrunken“, „albern“: parm., regg. *stòrel* „Star“, ndjektivisch „leichtsinuig“, „flüchtig“, „schwindelig“, „dumm“. — Ablt.: ital. *stornello*, log. *istruneddu*, friaul. *sturnel*, engad. *stornel*, frz. *étourneau*, prov. *estornel*, katal. *estornell*, galiz. (es)tornillo, span. *estornillo*, *estornino*, portg. *estorninho*; comask. *stornel* „taub“; venez. *stornir*, lomb. *storní*, friaul. *sturní* „betäuben“, obwald. *sturní* „niederschlagen“, aital. *stornimento*, friaul. *sturniment* „Schwindel“, siz. *sturnari* „betäuben“; aital. *stornaza* „Name eines Fisches“ (leuciscus phoxinus). — Zssg.: ital. *capostorno* „Schwindel“, „Drehkrankheit“, „Koller“ (der Pferde). — ALLG. V, 482; Lorek, Abergam. Sprachd. 60.

8340. stylos (griech.) „Stiel“, 2. *stulus.

2. Vgl. *stal* „Welle des Mühlsteines“, ital. *stollo* „Pfeiler des Treppenabsatzes“, „Pfahl des Strohschobers“ AGIItal. III, 320. (Ahd. *stolle* „Grundlage“ Caix. Stud. 599 liegt ferner). Vgl. 8260.

8340 a. styrax (griech.) „Storax“.

[Ital. *storace*, log. *istorake*, katal. *estorec*, span., portg. *estoraque*].

8341. styrbord (dän.) „linke Seite des Schiffes“.

Frz. (es)tribord (> ital. *tribordo*, span. *estribor*, portg. *estibordo*). — Diez, Wb. 681; Bruckner, Charakt. germ. Elem. II, 26; BGDSpl. XXIII, 224.

8342. snävis „angenehm“.

Ital. *soare*, afrz. *sonef*, prov., katal. *suau*; freib. *š(au)u* „gering“, „leicht“ ALLG. V, 482.

8343. snävitüdo „Sanftheit“.

Afrz. *suatume*. — Mit Suff. W.: afrz. *suatisme*.

8343 a. *snax „Steinbutt“ (pleuronectus).

Neap. *suac*, röm., livorn. *suaca*, venez. *soazo*, ostvenez. *sfazo*.

8344. süb „unter“.

Rum. *su*, aportg. *so*, [uportg. *sob*]. — Zssg.: rum. *supărete* „Schwelle“, katal. *suava* „soeben“. (Der zweite Teil von katal. *suava* ist nicht *HOKA* 4176 NPhM. XIV, 176, sondern *ava* „nun“ 2886).

8345. *sūbactus* „durchgearbeitet“.
(Aital. *so(v)atto*, nital. *sugatto* „Riem Leder“, „schmaler Lederriemen“
Diez, Wb. 401 ist begrifflich kaum an-
nehmbar).

8346. *sūbāla* „Achselhöhle“.
Megl. *soarā*, *subsuarā* JBIRumSp
Leipzig VIII, 188; Puşcariu, Wb. 1667.
8347. **sūbaruāre*, „unter einen Bogen,
unter ein Obdach stellen“.

(Béarn. *subak* „Obdach“, span. *so-
baco*, portg. *sovaco* „Achselhöhle“ RomF.
XIV, 441 ist formell zweifelhaft, *SUB-
BRACHIA* bei Isidor deutlich eine falsche
Latinisierung).

8348. **subarenātus* „gelbsüchtig“.
(Vgl. *arcuatus* id.).

Asūdital. *sudarkato*, neap. *ndzolar-
katē* RDRom. II, 399.

8349. *sūbare* „brünstig sein“.
Kalabr. *suware*, *sumare* „brünstig
sein“, abruzz. *su(u)arse*, *ndzuyarse*
„trächtig werden“ (beides von Schwein-
en), log. *suare*. — Ablt.: norm. *su*
Fem. „Brunst der Schweine“.

8350. **sūbrachicāre* „unter den
Arm nehmen“.

Span., portg. *sobarcar* „unter dem
Arme tragen“ Diez, Wb. 430. Vgl. 13.

8351. *sūbbūllire* „leicht sieden“.
Ital. *sobollire* „aufkochen“, venez.
soboḡir, veron. *seboir* „gären“, friaul.
sabull. — Ablt.: ital. *subbuglio* „Wirr-
warr“ — Salvioni, P.². (Span. *zabullir*
Diez, Wb. 498 s. 7827).

8352. *sūbcavāre* „unterhöhlen“.

Ital. *socavare*, frz. *souchever*, span.,
portg. *socavar*. — Mit Suff. W.: prov.
sotzcavar. — Ablt.: frz. *souchet* „bröck-
liger Bruchstein“ (> portg. *sucheio*
„Unterhöhlung der Erde, die dazu dient,
durch den Einsturz des darüber be-
findlichen Erdreiches eine genügend
weite Öffnung für den Zufluß des Was-
sers zur Bewässerung des jungen Reb-
stockes zu bekommen“). — Thomas,
Mél. 146. (Portg. *sucheio* zu *PLENUS*
Moreiro, Est. ling. portg. 204 ist begriff-
lich schwierig).

8353. *sūbcēnāre* „speisen“.
Log. *sukkenare* „zu Mittag essen“.

8354. **sūbdīurnāre* „den Tag ver-
bringen“.

Ital. *soggiornare*, prov. *sojornar*. —
Mit Präf. W.: afrz. *sojorner*, nfrz. *sé-
journer*. — Ablt.: ital. *soggiorno*, prov.
sojorn (> aspan. *sojorno*), frz. *séjour*;
amail. *sozerno*, altabruzz. *sogiurno* „Un-

terhaltung“, „Belustigung“ StFR. VI,
57. — Diez, Wb. 165.

8355. *sūbdūcere* „verführen“.
Aital. *soddurre*. — Mit Präf. W.: afrz.
sozdurre, nfrz. *séduire*.

8356. *sūbēlla* „Pfriemen“.
Span. *subilla*, portg. *sovela*; mail.
sūel, bergam. *siel*, emil. *zvel* „Lünse“,
„Achs-nagel“. — + *FIBELLA* 3276: katal.
sivella. — Misc. fil. ling. 157;
R. XVII, 58. Vgl. 3276.

8357. *sūber* „Kork“, 2. **sōber*.
1. Ital. *sughero*, tess. *sūdria*, *sūdar*,
venez. *suvo* (> engad. *šuver*), triest.
sur auch „Pfropfen“, bologn. *sóver*
„Schuhe mit Korksohlen“, crem. (*skarpe*)
kul sūr id.; log. *sūaru*, prov. *sieure*,
katal. *suvo*; gen. *sū* „Makrele“. — Ablt.:
tosk. *sugherello*, log. *suvedda*, nprov.
sūvereu, *sieurel*, katal. *suvel* (> galiz.
xurel „Makrele“ (caranx trachūrus) Rol-
land, Faune pop. III, 162; RLRom.
LII, 51; val-vest. *šobrot* „Pantoffel“.

2. Aital. *socero*, veron. *só(r)aro*, portg.
sovro. — Diez, Wb. 405; Lorck, Abergam.
Sprachd. 90; Salvioni, P.¹. (Das
Verhältnis von *SUBER* und **SOBER*
dürfte dasselbe sein wie das von *PUMEX*
und *POMEX* 6844 Einführung 106;
bergam. *sibra*, *sōbra*, bresc. *sōbra*, *sōbrl*,
lomb. *tsibretra*, crem., mant. *tsibra*
„Schuhe mit Korksohlen“ scheinen hier-
her zu gehören, sind aber lautlich nicht
aufgeklärt; die Fischnamen berühren
sich mit *SAURUS* 7627).

8358. *sūbēreus* „aus Kork bestehend“.
Log. *suerdzu* „Korkeiche“.

8359. *sūbex* „Unterlage“.
Lucch. *sovici* „Faklager“ ZRPh. VIII,
216; AGIItal. XII, 133. (Lucch. *sovice*,
sovicia ist in seinem Akzente schwierig,
Einfluß von *SUBLICIUS* AGIItal. XVI,
470 ist schwer anzunehmen; *SUBLICIUS*
für *sovice* Caix, Stud. 582 ist unmög-
lich, lomb. *solì* StFR. IX, 276 ist nicht
ganz klar).

8360. *sūbhīreus* „Achselhöhle“.
Log. *suisku*, *suirku*, campid. *suerku*.
— Zssg.: log. *suttasuisku*. — Salvioni,
P.¹; RomF. XIV, 441; RDRom. II, 100.

8361. **subīcula* „Kleid“.
Afrz. *souille*, westfrz. *suī*, *swi* „Inlet“,
„kleiner Sack“, „Kopfkissenbezug“,
„Lumpen“ Thomas, Nouv. ess. 332.

8362. *sūbīgere* „durcharbeiten“,
2. **sūbīgere*.
2. Rum *soage* „Teig zu Brot formen“
ZRPh. XXXIII, 232, span. *sobar*, portg.

sovar „kneten“. — Diez, Wb. 488. (Span. *sobar* aus **SUBACTUS* statt *SUBACTUS* ZRPh. XXX, 746 ist nicht verständlich, so lange der Ersatz von *SUBACTUS* durch **SUBACTUS* nicht irgend wie erklärt wird; log. *suigere*, campid. *suežiri* „kneten“ Diez, Wb 488 s. 8367).

8363. **sübInde** „wiederholt“, „oft“.

Frz. *souvent* (> ital. *sorente*, anord-ital. *sorenço*, *sorence fiadhe*, piem. *surens*, obwald. *sarens*), prov., akatal. *soen*, katal. *sorint*. — Diez, Wb. 301; ALLG. V, 482.

8364. **sübire** „emporsteigen“.

Rum. *sud*, aspan. *sobir*. [span., portg. *subir*]. — + *SUSUM* 8430: siz. *susiri*, kalabr. *susire*, neap. *sosere* Rom.Gram. II, 573.

8365. **sübItäre** „plötzlich erscheinen“.

Katal. *soptar* „überraschen“, „überfallen“ ALLG. V, 482.

8366. **sübItö** „plötzlich“.

Afrz. *soute*, *soude*, prov., katal. *sopte*. — Ablt.: avenez. *sofan*, frz. *soudain*, prov. *soptan*. — Diez, Wb. 681; ALLG. V, 482; Förster, Yvain 3174; Salvioni, P.².

8367. ***sübIcäre** „unterwerfen“. (Von *subiectus* nach *plicare*: *plictus*).

Anep. *sugcare*? — Ablt.: kalabr., siz. *süggiku* „Unterwerfung“, neap. *süggëke* „Gemüschändler, der die Verzehrungssteuer tragen muß“. — + ital. *sudäto*: kalabr., siz. *süggitu* „unterworfen“ RILomb. XI, 1158?

8368. **sübIcäre** I. „unterwerfen“, 2. „von unten herauf werfen“.

1. Afrz. *soygir*. — Ablt.: afrz. *soygit* „unterworfen“, wallis. *sodziä* „Zusenn“ Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 276.

2. Alog. *suegëiri* „gerben“, campid. *suežiri*, nlog. *suigere*. Partizip. *suetu* „kneten“ RILomb. XLII, 853. (Begrifflich liegt *SUIGERE* 8362 Diez, Wb. 488; ZRPh., Blft. XI, 13 näher, doch spricht die Bewahrung des *-g-* und die *-e-* Formen dagegen).

8369. **sübJügäre** „unterjochen“.

[Ital. *soggiogare*].

8370. **sübJügla** „Jochriemen“.

Log. *suzuya*, *sizuya* WS. II, 210.

8371. **sübJüngäre** „hinzuftügen“.

Ital. *soggiungere*. — Ablt.: poles. *sedzonta* „Schuppen“ RDRom. III, 96.

8372. ***sübIënis** „etwas langsam“.

Campid. *sullenu* „langsam“, „mäflig“. — Ablt.: aital. *sollenare*, log. *assulenare*,

asselenare „vermindern“ Misc. fil. ling. 199.

8373. **sübIëväre** „aufheben“.

Ital. *sollere*. — + ital. *inalzare* 385: mollett. *segneldzá*. — Mit Suff. W.: afrz. *souleverer*, nfrz. *soulever*.

8374. ***sübIëväre** „erleichtern“.

Span. *soliviar*. — Mit Präf. W.: afrz. *sozlegier*, nfrz. *soulager* mit *-a-* von afrz. *solaz* 8063.

8375. **sübIica** „Brückenpfahl“.

Obwald. *supya* „Brückenbock“, engad. *sobda* „Schemel“, „Melkstuhl“, grödn. *sopya* „Querholz am Schlitten“, „Stuhl“, veltl. *sobiga* „Brückenpfahl“. — Romf. XI, 433; ZRPh. XXIII, 529; Luchsinger, Molkereiger. 22; AGItal. XVI, 7. (Schwierig bleibt die Unterdrückung des *-l-*; *SUPEDIA* ZRPh. XXVIII, 611 setzt eine Betonung der viertletzten Silbe voraus, für die jede Begründung fehlt; eher wäre an Rückbildung aus *SUPEDANEUS* 8465 zu denken).

8376. ***sübIicidus** „wie ein Brückenpfahl“.

(Arum. *subagel*, rum. *suleyet* „zart“ ZRPh. XXVIII, 618; Puşcariu, Wb. 1630 ist nach Form und Bedeutung unwahrscheinlich).

8377. ***sübIingnancolum** „Zungenband“.

Ital. *scilinguagnolo* Gaix, Stud. 539.

8378. **sübIüstris** „halbhell“.

Abruzz. *şluştre*, misox. *salustra*, bergell. *salüstar* „Blitz“, friaul. *salustri* „vorübergehender Sonnenstrahl bei bedecktem Himmel“, veltl. *salustra* „Furcht“. — + *CORUSCUS* 2263: siz. *surrusku* (> piazz. *srrusk*) „Blitz“ RILomb. XI, 1159. — Ablt.: aret. (ar-) *silustrere* „das Erscheinen eines hellen Fleckes im Wolkenmeer“, abruzzo. *şluştriya* „blitzen“, galiz. (re) *lóstrego* „Blitz“ mit *re-* von *relompago* 4870 RDRom. IV, 43. — Salvioni, P.^{1,2}.

8379. ***sübmassäre** „kneten“, „festtreten“.

Ablt.: atrevis. *somassa* „Fußboden aus Sand oder Mörtel“, ert. *šomaša* „aus Sand hergestellte Tenne“, grödn. *somas* „Estrich“, bellun. *somassa* „Fußboden“. — ZRPh. XVI, 346; AGItal. XVI, 325.

8380 **sübMërgäre** „untertauchen“.

Ital. *sommergere*, tess. *šmerž* „herabstürzen“, engad. *schmerdschör* „herabsteigen“, friaul. *somerdzi* „untertauchen“, „unterdrücken“; [prov. *somergir*]. — Salvioni, P.².

8381. *sübmërgüçüläre „untertauchen“.

Katal. *somorgullar*, span. *somorgujar*, *somormujar*. — Ablt.: katal. *somorgulló* „Kopfsprung“, span. *somorgujo* „Taucher“. — Diez, Wb. 489; R. XVII, 72.

8382. sübmittëre „herablassen“, „unterwerfen“.

Rum. *sumete* „aufkrämpeln“, ital. *sommettere*, prov., katal. *sometre*, span. *someter*, portg. *setter*. — Mit Präf. W.: afrz. *souzmetre*, nfrz. *soumettre*.

8383. sübmöüere „ermahnen“.

Piem. *zmuë* „anbieten“, avenez. *somonir*, afrz. *semondre*, prov. *somonir*. — Ablt.: frz. *semonce*, prov. *somousa* „Ermahnung“. — Salvioni, P.².

8383 a. sübmöüere „wegbewegen“.

Ital. *sommuovere*, prov. *somover*, katal. *somoure*, aspan. *somover*. — Salvioni, P.¹.

8384. *sübmüstäre „mosten“, „kellern“.

Afrz. *semouster*, schweiz. *šamutá*, *šemotá*, nprov. *semust(r)á* „den Wein vor der Gärung aus den Fässern lassen“. — Auch gask. *ešamustá* „Wäsche ausringen“? — Thomas, Mél. 138; ZRPh. XXVI, 131; Thomas, Nouv. ess. 250.

8385. sübnëgare „abschlagen“.

Portg. *sonegar* „verheimlichen“.

8386. *subniveus „schneeig“.

Lucch., pisan. *siuibbio*, versil. *tsenibbo* „Schneegestöber“, „eisiger Wind“?

8386 a. sübölëre „ahnen“.

(Katal. *assolir* „erreichen“, „erlangen“, „gelingen“ ZRPh. XXXIII, 485 ist begrifflich schwierig).

8387. süböörnäre „anstiften“.

Span. *sobornar* „bestechen“, „verführen“.

8387 a. *subpinnium „Zimmerdecke“. Südtal. *suppiño* ZRPh. XXVIII, 543.

8388. *sübpüteäre „untertauchen“.

Avenez. *sepozar*, achiet. *soppocato*, span. *za(m)puzar*, *chapuzar*; siz. *summuttsari*, *sammuttsari*, kalabr. *sumbuttsare*, neap. *semmuttsare*. — Diez, Wb. 439; StFR. II, 11; StR. VII, 57; Salvioni, P.¹; R. XVII, 58. (Die südtal. -mm-Formen können an *SUBMERGERE* 8380 angelehnt sein, doch bleibt kalabr. -mb- auffällig; Zusammenhang zwischen span. *chapuzar* und prov. *cabusar* Diez, Wb. 439 ist ausgeschlossen).

8389. *sübraucäre „heiser werden“. Log. *surrigare*, *sarrigare*, AGItal. XIV, 405; SBPhHKIAWWien CXLV, 5, 5.

8390. *sübrëptärius „heimlich“.

Portg. *sorrateiro* RL. VII, 255.

8391. *sübrüpäre „untergraben“.

Rum. *surpá* „zerstören“.

8392. sübsannäre „verhöhnen“, „spotten“.

Prov. *soanar* „verachten“, span. *soañar* Diez, Wb. 489. (Zu *saña* 4455 AStNSpL. CXXVI, 131 paßt begrifflich nicht; prov. *soanar* zu 7520 „ausscheiden“ AStNSpL. XXVI, 159 ist schwierig, weil das prov. Wort nur die Bedeutung „verachten“, nicht einmal „verschmähen“ zeigt, was als Verbindung nötig wäre).

8393. sübsidëre „sich legen“, „sinken“.

(Afrz. *somsir*, *sancir*, prov. *sompsir* „untergehen“, *somsis* „Abgrund“ mit -m- von *SUBMERGERE* 8380 R. XXXVII, 139 ist wenig wahrscheinlich, da das Wort nicht gut von katal. *solcir* „abrutschen“, *solciada* „Erdrutsch“ getrennt werden kann; noch weniger ist **sorpsire* von **sorpsus* zu *SORBERE* 8094 R. VI, 148; 436 annehmbar, **SOLICIDIUM* „Zerschneiden des Bodens“ R. XXXVII, 135 ist eine nicht unbedenkliche Konstruktion).

8394. sübstäre „standhalten“, „unterstehen“.

Ital. *sostare* „hemmen“, „stillen“, „einhalten“, neap. *sustare* „belästigen“, „sich an jemand herandrängen“, prov. *sostar*, portg. *sustar* „einhalten“ — Ablt.: engad. *suosta* „Stall auf der Alpe“, lomb. *sost(r)a* id. „Holzmagazin“, „Ziegelmagazin“, romagn. *zsostra* „elende Wohnung“, „altes Gerät“, „schlechtes Pferd“ ZRPh. XXIII, 526, mail. *sosta* „Eisenstange, die als Durchmesser in der Öffnung des Scheffels angebracht ist und dazu dient, die Höhe des Maßes zu bestimmen“, bergam. *sosta* „Feuerkette“, sav. *sota* „Obdach beim Regen“; schweiz. *asota* „sich vor dem Regen schützen“ Diez, Wb. 300. — Lorek, Abergam. Sprachd. 163; LBIGRPh. XVIII, 170.

8394 a. sübstërnëre „die Streu hinwerfen“.

Bagn. *šotëdre*, waatl. *šopëdre*.

8395. *sübsträre „die Streu hinwerfen“.

Poitev., saintong., morv. *sutré*, lothr.

sotré, prov. *sostrar*; poitev., vend. *sutré* „herrichten“, berrich. *sutré* „zusammenbringen“. — Ablt.: saintong., poitev. *suto* „Streu“, frz. *soutre* „Schreibunterlage“, nprov. *sostre* „Streu“. — Thomas, *Mé*. 148.

8396. **sübsträtum** „Streu“.

Afrz. *soustré*, poitev. *sutré*, champ., wallon. *sotré*; morv. *sutré* „Lager von Zweigen, auf welches man die Ernte eines Jahres zusammenlegt“.

8397. ***sübteläre** „Schuh“.

Afrz. *souler*, prov. *sollar*. — Mit Suffl. W.: nfrz. *soulier*.

8397 a. **sübter** „unterhalb“.

Agen. *sote* AGItal. VIII, 391. (Bei der Vereinzelung zweifelhaft, vielleicht eher Umgestaltung von *sotu* *SURTUS* 8402).

8398. **sübtilläre** „verfeinern“.

Rum. *subtîä*, ital. *sottigliare*, afrz. *soutillier*.

8399. **sübtills** „fein“, „dünn“.

Rum. *subtîre*, ital. *sottile*, anordital. *setil*, log. *suttile*, engad. *stîl*, friaul. *sutil*, afrz., prov., katal. *sotil*; vend. *sutö* „schwierig“, „gefährlich“. — ALLG. V, 483.

8400. **sübtrahäre** „wegziehen“.

Ital. *sottrarre*. — Mit Präf. W.: afrz. *soztraire*, prov. *sostraire*, katal. *sostraire*, span. *sostraer*. — Salvioni, P.¹.

8401. ***sübtülus** „Keller“.

Prov. *sotol*, lyon. *sot*, span. *sótano*, portg. *sotão* „Erdeschoß“, „Rumpelkammer“. — Ablt.: nprov. *sutulün* „Bodensatz“. — Rom. Gram. II, 430. (Sav. *setor* könnte **SURTULUS* sein, doch stehen *sartö*, *farmö* daneben, die aus *serre-tout* zu erklären NPhM. 1908, 10 ebenfalls schwer ist; frz. *soute* R. XXXV, 402 s. 8402).

8402. **sübtus** „unter“.

Rum. *supt*, ital. *sotto*, engad. *suot*, friaul. *sot*, frz. *sous*, prov., katal. *sotz*, aspan. *soto*, aportg. *sotto*; siz. *sutta*, neap. *sotté*, log. *sutta* „unter“, prov., katal. *sota* „unter“, „unterer Schiffsraum“ (> frz. *soute* id.), katal., span. *sota* „Bube“ (im Kartenspiel), portg. *sota* „Dame“ (im Kartenspiel); amoden. *de sota* „im Norden“. — Ablt.: ital. *sottana* (> log. *suttana* „Untergewand“, frz. *soutane*, span. *sotana*, portg. *sotaina* „Untergewand der Priester“), „Untergewand“; abruzz. *suttanç* „Erdeschoß“, val-vest. *sótano* „Schwelle“, venez. *sotarolo* „Taucher“, nprov. *sutä*

„tauchen“. — Zsgg.: span. *zozobrar*, portg. *zozobra* „das Unterste zu oberst kehren“, „Schiffbruch leiden“, span. *zozobra* „Sturm“, „Drangsal“, portg. *zozobro* „Schiffbruch“, „Verwirrung“. — Diez, *Wb.* 301; 500; ALLG. V, 483. (Wallis. *sofäna* „der Knopf am unteren Teile des Kuhbalsbandes, an dem die Schelle befestigt ist“ führt auf **SUSTANA* zurück R. XXV, 438, doch ist eine solche Grundlage nicht zu erklären).

8403. **sübüla** „Pfriem“, 2. ***sütla**.

1. Rum. *sulä*, südital. *sula*, venez. *subya*, log. *sula*, engad. *sürta*, friaul. *suble*, galiz. *solla*; ital. *subbia* „Spitzmeißel“.

2. Ital. *succhia* „Bohrer“. — Ablt.: ital. *succhiello* „Nagelbohrer“. — Diez. *Wb.* 405; Ascoli, *Stud. crit.* II, 96; AGItal. XIII, 381. (Ital. *succhia* ist auch begrifflich bedenklich, da ein von *SCEBE* abgeleitetes alal. **SUTULA* ein Instrument zum Nähen, nicht aber einen Bohrer bezeichnen würde; luech. *sorchio* „Bohrer“ RILomb. XLIII, 629 scheint Anlehnung an *SORBERE* 8094 zu zeigen, so daß *succhio* vielleicht eher zu *SUCULARE* 8417 gehört; *sorchio* *SURCULUS* 8473 AGItal. XII, 133 ist begrifflich noch schwächer).

8404. **subulo** „Hirsch“.

Log. *sulone*.

8405. ***sübümbräre** „beschatten“.

Ablt.: katal., span., portg. *sombra* „Schatten“; vgl. *sombrea*, engad. *sumbria*; dauph. *sulunbrä* „beschatten“, aspan. *solombra* „Schatten“ mit unerklärtem *-l-*. — Diez, *Wb.* 488; ALLG. XII, 49.

8406. **sübündäre** „untertauchen“.

Frz. *sonder*, span., portg. *sondar* „das Senkblei ins Meer lassen“. — Ablt.: frz. *sonde*, katal., span., portg. *sonda* „Senkblei“. — Diez. *Wb.* 299; ALLG. XII, 49. (Zu anord. *sund* „Sund“ Diet. Gén. ist gegenüber dem belegten *subündäre* nicht wahrscheinlich).

8407. **sübüngäre** „salben“.

Irp. *suñç*, neap. *sgdonçrç*. — Ablt.: misox. *sarouza*, vicent. *saonza* „Schweineschmalz“ StR. VI, 56. (Neap. *sgdonçrç* aus **sdonçrç* und dieses aus **EX-DEUNGERE* RILomb. XLIV, 767 ist zu verwickelt und bei dem Mangel von **DEUNGERE* wenig wahrscheinlich).

8408. **sübvenüre** 1. „zu Hilfe kommen“, 2. „sich erinnern“.

1. Ital. *sovenire*, afrz. *souvenir*, prov.

sovenir. — Ablt.: schweiz. *sovē* „Gehilfe des Sennen“ Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 279.

2. Ital. *sovenirsi*, frz. (*se*) *souvenir*, prov. *sovenir*.

8409. ***sübvērsiäre** „umwenden“.

Ital. *sovesciare* „umackern“, campid. *šušiai* „umstürzen“. — Ablt.: ital. *sovescio* „Saat, die wieder mit Erde bedeckt wird“. — Caix, Stud. 581; Rolla, Etim. dial. sard. 62; KJBRPh. II, 108; ZRPh., Bhft. XII, 41; ASTSard. V, 235. (Campid. *sumbrossa*, *subbrossa* „Bündel“ Rolla, Fauna pop. sard. 59 ist formell und begrifflich schwierig).

8410. **sübvērsus** „verkehrt“.

Aital. *scioverso*; brianz. *sovers* „verzerrt“.

8411. ***sücca** „Stamm“.

Frz. *souche*, prov., katal. *soca*. — Ablt.: katal. *socar* „einen Baum unten abschneiden“. (Ursprung unbekannt, vielleicht gall., pikard. *chouque* scheint auf *ts-* oder *ty-* als Anlaut zu weisen; mhd. *schock* Diez, Wb. 100 oder *soccus* 8053 Diez, Wb. 679 passen weder nach Form noch nach Bedeutung).

8412. **süccürrēre** „zu Hilfe kommen“.

Ital. *soccorrere*, frz. *secourir*, prov. *secorre*. — Salvioni, P.².

8413. **süccütēre** „schütteln“.

Mail. *süküdi*, obwald. *saküder*, friaul. *sakodä*, afrz. *secourre*, wallon. *hör*, lothr. *eskur*, franche-comt. *ekur*, lyon. *eskure*, nfrz. *secouer*, prov. *secuire*, span. *sacudir*. — Ablt.: frz. *secousse* „Erschütterung“. — Rom. Gram. II, 117; Salvioni, P.². (Ital. *sciaguattare* „umschütteln“, „umrühren“ (> frz. *saccader* „stoßen“) Caix, Stud. 530 ist unmöglich; tirol. *sakodl* „helfen“ ist begrifflich schwierig).

8414. **sücidus** „schmutzig“, 2. **lana sücida**.

1. Uengad. *suork* ZRPh. XXX, 461, prov. *sotz* (> ital. *sozzo*), span. *sucio*, portg. *sujo*; [ital. *sucido*, *sudicio*; siz. *suğgika* „Schmutz“] RILomb. XL, 1121. — Ablt.: venez. *sódzoli*, *dzódzoli* „Schmutz“.

2. Vicent. *lana süzia*, amant. *lana suzia*, trient. *lana süza*, frz. *laine surge*. — Diez, Wb. 311; ZRPh., Bhft. XXVIII, 209. (Ital. *sozzo* **svucius* SBPhHKIAW Wien CXXXVIII, 1, 41 ist nicht möglich, weil auch im Aital. das -zz- stimmhaft ist AGIItal. XIII, 298; span. *sohez* **sudicius* ZRPh. VIII, 216 ist fraglich, da für eine solche lat. Bildung jeder

weitere Anhaltspunkt fehlt; **suīs* für *svs* „Schwein“ Diez, Wb. 488 ist noch bedenklicher; in *lana sücida* scheint sich *suceus* eingemischt zu haben; frz. *süie* ZRPh. XIII, 323 s. 8425).

8415. ***süctiäre** „saugen“.

Ital. *succiare*, *suzzare*, log. *suttsare*, engad. *tšütscher*, frz. *sucer*. — Ablt.: ital. *succiola* „in der Schale gesottene Kastanie“, log. *suttsu* „Saft“, engad. *tšütsch* „Trank“. — Diez, Wb. 312; 440; ALLG. V, 483. (Vielleicht handelt es sich um ein Lallwort, vgl. 2452; **SUCCEARE* WS. III, 92 paßt lautlich nicht).

8416. **sücūla** „Schweinchen“.

Prov. *sulha*. — Ablt.: prov. *sulhó* „Meerschweinchen“.

8417. ***sücūläre** „saugen“.

Ital. *succhiare*. — + *SORBERE* 8094: neap. *sorkyare*. — Diez, Wb. 405. (Zweifelhafte, da *SUCARE* nicht besteht; katal. *ruclar* ist unabhängige Schallbildung).

8418. ***sücūläre** „beschmutzen“.

Frz. *souiller*, prov. *solhar*, katal. *sulhar*. — Ablt.: emil. *soi* „Jauche“, frz. *souille* „Suhle“. (*SUILLUS* Diez, Wb. 681 ist lautlich nicht möglich, **SUTICULUS* RPhFrçProv. XXI, 257 als lat. Form nicht annehmbar; prov. *solh* s. 8074).

8419. **sücus** „Saft“.

Rum. *suc*, nordital. (> ital.) *sugo*, engad. *zūj*, prov. *suc*, katal. *such*, span. *jugo*. — Ablt.: velt. *suel* „Pflanzensaft“, ital. *sugare* (> friaul. *suyá*), prov. *sucar* „saugen“. — Zsgg.: venez. *karta sugarina* (> friaul. *karte suyarine*), *karta súgar* (> triaul. *karte súyare*) „Löschpapier“. — Diez, Wb. 312; ALLG. V, 483; Salvioni, P.^{1,2}.

8420. **süd** (arab.) „Schildklee“.

Ital. *sulla*, siz. *sudda*.

8421. **südäre** „schwitzen“.

Ital. *sudare*, engad. *süter*, friaul. *suä*, frz. *suer*, prov. *suzar*, katal. *suar*, span. *sudar*, portg. *suar*. — Ablt.: frz. *suin* „Schweiß“, *suinter* „schwitzen“ Diet. Gén. — Salvioni, P.¹. (Frz. *suinter* zu fränk. *switjan* Diez, Wb. 682 ist lautlich unmöglich; portg. *sardas* „Sommerprossen“ RL. III, 185 ist morphologisch schwierig).

8422. **südāriolum** „Schweißstuch“.

Vgl. *sedarul* „Taschentuch“ Salvioni, P.¹; Bartoli, Dalmat. I, 271.

8423. **südārīum** „Schweißstuch“.

Afrz. *suyere* „Schweißdecke der Pferde“ ZRPh. I, 158.

8424. **sud** (ags.) „Süden“.

Frz. *sud*, span. *sur*, portg. *sul*. — Diez, Wb. 682; FrzSt. VI, 19; ZDWF. IV, 263.

8425. ***sūdia** (gall.) „Ruß“.

Frz. *sūic*, wallon. *suf*, *suī*, lothr. *sōi*, *sōē*, franche-comt. *sūē*, schweiz. *su(r)ts*, sav. *sūfē*, dauph. *suafi*, südwestfrz. *sūhī*, aprov. *suga*, *suja*, *sutje* (> lomb. *šūja*), nprov. *sūdze*, südwestprov. *suža*, *sujo*, katal. *suje*, valenc. *suja*. — Ablt.: wallon. *suē* „Ruß“; nprov. *sužá*, *desužá*. Var: *desūgá* „rußen“ At. Ling. 1131. — ZRPh. XXIV, 428; AGlltal. XVI, 369. (Die frz. Formen sind schwer zu beurteilen, gall. *sudia*, in lat. Glossen mit umgekehrter Schreibung *sugia* genügt ihnen nur zum Teil ZRPh. XXXII, 24; *sucidus* 8414 ZRPh. XIII, 323; XXX, 461 paßt für die frz. Formen nur teilweise; die prov. -g-Form oder valsoa. *sūhī* ist mit beiden unvereinbar; ags. *sotig* Diez, Wb. 682 ist ganz unmöglich).

8426. ***sūdōlētus** „schweißig“, „übelriechend“.

Mant. *sudalent*, afrz. *sullent*, prov. *suzolen*, aportg. *suarento* RL. XIII, 408.

8427. **sūdor** „Schweiß“.

Rum. *sudoare*, vepl. *sudaur*, ital. *sudore*, engad. *sūur*, frz. *sueur*, prov. *suzor*, katal. *suor*, span. *sudor*, portg. *suor*. — Ablt.: log. *suurare*, campid. *insorai* RLomb. XLII, 673; ZRPh. XXXIV, 580. — Salvioni, P.¹.

8428. **sūfferre** „leiden“.

Rum. *suferr*, ital. *suffrire* (> log. *suffrire*), engad. *suffrir*, frz. *souffrir*, prov. *sufrir*, *sufrir*, katal., span. *sufrir*, portg. *souffrer*.

8429. **sūffictus** „angefügt“.

Ital. *soffitta* „Dachraum“, *soffitto* (> frz. *soffite*, span. *sofito*) „Zimmerdecke“.

8430. **sūmläre** „blasen“.

Rum. *suslā*, ital. *soffiare*, kalabr. *huhare*, neap. *šušare*, gen. *šūšá*, engad. *sufser*, friaul. *sollá*, frz. *souffler*, prov. *sofser*, span. *sollar*; emil. *sopyer*, venez. *sopyar*, vionn. *sopdá*, span. *soplar*, portg. *soprar*. Das Wort bedeutet im Ostfrz. und Südostfrz. „atmen“. — Ablt.: rum. *sufet* „Seele“, frz. *soufflet*, prov. *softet* „Blasebalg“, „Baekpfeife“, „Ohrfeige“, astur. *soplon* „Blasebalg“. — Diez, Wb. 297; ALLG. V, 484; Mussafia, Beitr. 113. (Die -p-Formen sind unerklärt und um so auffälliger, als sie auf der iberischen Halbinsel nicht

Erbwortgestalt zeigen; *OSUPLARE* StFR II, 12 besteht nicht; log. *suolare*, campid. *sulai* gehört eher zu *SUHLARE* 7889).

8431. **sūffōcare** „ersticken“.

Ital. *soffocare*, prov. *sofocar*, *sofogar*, katal. *sofocar*, *sofocarse* „schamrot werden“. — + ital. *stufō*: avenez., trient. *stofegar*; hresc., bergam. *stofegá*, ferr. *stufgar*, parm. *stofgar*. — Ablt.: moden. *sófog*, parm. *stófog*, bresc., bergam. *stofek*, ferr. *stofag* „Schwüle“, katal. *sofoc* „Beschämung“. — Mussafia, Beitr. 111; AGlltal. XVI, 327.

8432. ***sūffōllīcāre** „einem Blasebalg ähnlich machen“.

Rum. *sufulecā*, *suflecā* „umstülpen“, „krämpeln“ ZRPh. XXVII, 742; Puşcariu, Wb. 1678. (Begrifflich schwierig, *SUPLICARE* „falten“ AGlltal. X, 7; 467; IgF. III, 72 rechtfertigt das -f- nicht).

8433. **sūffrācta** „Abbruch“, „Mangel“.

Aital. *souffrata*, afrz. *soufraitre*, prov. *sofracha*. — Ablt.: aital. *suffrattoso*, frz. *souffreteur*, prov. *sofraichos* Diez, Wb. 297.

8433a. **suffrago** „Hinterbug“.

Cosent. *suffraina* „Leisten“, istr. *sufrene*, friaul. *sofrañ* „Kniekehle“. — Salvioni, P.².

8434. **sūffrīngere** „Abbruch tun“, „schaden“, 2. ***sūffrangere**.

2. Afrz. *souffraindre*, prov. *sofranher*.

8435. **sūffūlcire** „unterstützen“.

Aital. *soffolcere*, *soffolgere* „stützen“, „befestigen“, *soffolto* „dicht“, „gedrängt“, „angefüllt“, tess. *sofolte* „beladen“, in der Bedeutung durch *folto* beeinflusst BSDItal. III, 155. — Salvioni, P.^{1,2}.

8436. **sūffūmāre** „räuchern“.

Span. *sahumar* Diez, Wb. 485; ALLG. V, 484.

8437. **sūffūndāre** „versenken“, „in den Grund bohren“.

Neap. *tsuffunnare*, span. *zahondar*, portg. *chafundar*. — + *CONFUNDERE* 2140: rum. *scufundā*. — Ablt.: neap. *tsuffunne*, irp. *soffunne* „Abgrund“ R. XXXVIII, 273.

8438. **sūgēre** „saugen“.

Rum. *suge*, ital. *sugere*, log. *sūvre*. — Ablt.: rum. *sugar*, vepl. *sugol* „Lamm“. — Zssg.: campid. *suzunku* „geizig“, eigentlich „Einer, der sich die Nägel saugt“ ZRPh. XXXIII, 485. — Salvioni, P.².

8438a. **sūgründa** „Dachtraufe“, 2. ***sūpērūnda**. (Vgl. *subrūnda* CGIL. III, 365, 14).

1. Ital., engad. *gronda*.

2. Afrz. *sorronde*, nfrz. *sereronde*. — Ablt.: awestfrz. *sobrondail*. — Diez, Wb. 174; R. XXXIX, 254.

8438b. **suile** „Schweinestall“.

Log. *suile* Salvioni, P.¹.

8439. **sūillus** „schweinisch“.

Span. *sollo* (> portg. *solho*) Diez, Wb. 488. (Lucch. *selvo* „Art Pilz“ Caix, Stud. 553 setzt eine schwer annehmbare Metathese voraus; frz. *souille* Diez, Wb. 681 s. 8418).

8440. **sūinus** „zum Schweine gehörig“.

Ital. *suino*, ossol. *šürin*, friaul. *suin*, parm. *suen* „Schwein“; mazed. *šain* „unreine Wolle“ AARom. XXIX, 243? — Salvioni, P.¹.

8441. **sukenie** (mhd.) „Rock“, 2. **sukña** (sloven.), 3. **sukña** (serb.).

1. Frz. *souquenille*. — Auch frz. *guenille*?

2. Istr. *suōkena*. — Rückbild.: *aveuez*, mant., parm., lomb. *soka*.

3. Rum. *sucnă*, *sumnă*. — SBPreuß AWBerlin 1889, 1088; LBIGRPh. XXI, 341; ASlavPh. XXVI, 420.

8442. **sūlcus** „Furche“.

Ital. *solco*, log. *sulku*, engad. *suolk*, béarn. *suk*, katal. *solch*; nprov. *suko*; bellun. *solts* mit *-ts* vom Plur. aus, istr. *solsa*. — ALLG. V, 484. (Bellun. *solts*, istr. *solsa* **SULCEU*, *SULCEA* R. XXIX, 551 ist nicht nötig; alog. *terra de scolcatoriu* „Land, das zum Besäen hergerichtet wird“, *iscalca* „behautes Land“ StFR. VIII, 413 ist lautlich schwierig, vgl. 802).

8443. **sūlfur** „Schwefel“. 2. ***sulpur**.

1. Mazed. *šclifur*, ital. *solfo*, *zolfo*, tarent. *zurfo*, bologn. *soulsen*, romagn. *sofna*, log. *sulfuru*, frz. *soufre*, prov. *sofre*, katal. *sofre*, span. *azufre*, portg. *enxofre*. — Ablt.: ital. *zolfanello* „Streichhölzchen“.

2. Engad. *zuorpel*, friaul. *solpar*, neuenb., freib., waatl. *šüpru*, vionn. *sopre*; fourg. *spru* „empfindlich“, „aufbrausend“. — Diez, Wb. 298; ALLG. V, 484; Rom. Gram. II, 14. (Die *-p*-Form, die hauptsächlich dem Südostfrz., Südostprov. und Rätorum. angehört, ist nicht erklärt, dürfte aber hinter der lat. Schreibung *SULPHUR* stecken).

8444. **sulham** (arab.) „Mantel“.

Aspan. *čulame*, nspan. *zurame*, *zerrame*, aportg. *zorame*, *cerame*, *čurame*, *solhame*. — Dozy-Engelmann, Gloss. 368;

Eguilaz y Yanguas, Glos. 370; RL. III, 141.

8445. **sulza** (ahd.) „Sülze“.

Afrz. *souz* (> prov. *soutz*, aital. *solcio*). — Ablt.: afrz. *soucir* „Fleisch in Essig einlegen“, *soucie* „Sülze“. — Diez, Wb. 401; R. XXXVIII, 579; XXXIX, 176.

8446. **sumbla** (anord.) „untersinken“. Frz. *sombrier* R. VIII, 439. (Auffällig ist *-r-* statt *-l-*).

8447. **sūmen** „Brust“.

Log. *sumenc*.

8448. **sūmère** „nehmen“.

[Span. *sumir* (> campid. *sumiri*) „das Abendmahl nehmen“, portg. *sumir* „verschlingen“, „versenken“. (Log. *sumire* „tröpfeln“, lucch. *sumicare*, *šumicare* id. Salvioni, P.¹⁻² ist begrifflich schwierig, ebenso *EXHUMICARE* für lucch. *šumicare* AGLItal. XII, 133).

8449. ***sūmīnio** „Brustwarze“.

Campid. *simunjon*.

8450. **summaq** (arab.) „Essigbaum“, „Sumach“.

Ital. *sommacco*, frz. *sumac*, span. *zumaque*, portg. *sunagre*. — Diez, Wb. 299; Dozy-Engelmann, Gloss. 369.

8451. **summar** (ahd.) „Sommer“.

Frz. *sombrier*, schweiz. *somorá*, *semorá* „brachen“, „sommern“. — Ablt.: frz. *sombre*, afrz., prov. *somart*, sav. *somar* „Brachfeld“; afrz. *somartras*, afreib. *semoraul*, hèreim. *šomorá* „Juni“. — Littré, Dict.; BGIPSR. V, 14; Behrens, Frz. Wortg. 240.

8452. ***sūmmio** „Gipfel“.

Afrz., prov. *sonjon* R. XXXV, 402.

8453. ***sūmmītäre** „das Oberste wegnehmen“.

(Obwald. *tsundá* „grob wegschneiden“, „Äpfel schälen“, „eine dürre Wiese abmähen“. — Ablt.: engad. *tsuonda* „das Übriggelassene“, (*umtsuond* „mitsamt den Resten“, „gar sehr“ RomF. XI, 599 ist wenig wahrscheinlich; *tsundá* *EXTONDERE* AGLItal. VII, 591 ist lautlich und begrifflich schwierig; *tsuond* *DE IPSO FUNDO* ibid. ebenso).

8454. **sūmmus** „der Oberste“.

Tess., veltl. *som*, log. *summu*, afrz. *som*, katal. *som* „oberflächlich“, „seicht“; ital. *sommo*, afrz., prov. *som*, span. *somo* „Gipfel“; [ital. *somma*, frz. *somme*, prov. *soma*, katal., span. *suma*, portg. *summa* „Summe“]. — Ablt.: frz. *somet* „Gipfel“; ital. *assommare* „zu Ende führen“, frz. *assommer* „niederschlagen“, *assommoir* „Keule“, katal. *as-*

somar „zum Vorschein bringen“, „zeigen“, portg. *assommar* „aus Fenster treten“. — Zsgg.: friaul. *insomp* „an der Spitze“, engad. *silsom* „zu oberst“, *ourasom* „zu äußerst“, *aintasom* „zu innerst“. — Diez, Wb. 299; ALLG. V, 485; Salvioni, P.¹². (Frz. *ensonaille* „Steuerruderstrick“ AStNSpl. III, 235 ist wahrscheinlich verdruckt für *ensonaille* 8051; frz. *son* „Kleie“ Diez, Wb. 299 s. 7520; frz. *assommer* zu *SAGMA* 7511 Diez, Wb. 280 liegt begrifflich ab; span. *azomar*, portg. *açomar* „betzen“, „antreiben“ R. XXIX, 339 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

8455. *sunnea* (fränk.) „Entschuldigung“.

Afrz. *soin* „Sorge“, — Ablt.: frz. *soigner*, *soignante* „Geliebte“, „Bühlerin“; aital. *sogna* „Sorge“. — Zsgg.: afrz. *essoigne* „Bedürfnis“, *essoignier* „sich entschuldigen“, *essoigner* „beschäftigen“, *resoignier* „besorgen“, „führen“, „it. *bisogno* (> log. *bizondzu*), frz. *besoin*, prov. *besonh* „Not“, „Sorge“, ital. *bisognare* mit den Kurzformen *tosk.*, friaul. *biñä*, *minä* „nötig haben“, „müssen“ *Mussaia*, Beitr. 101, prov. *besonhar* „nötig sein“. — FrzSt. VI, 21; ZRPh. XXVII, 126. (Der germ. Ursprung der in Frankreich bodenständigen Sippe ist sicher, die Bedeutungsentwicklung nicht aufgeklärt, *SONIUM* „Greisenalter“ ALLG. V, 473 ist nicht ganz gesichert und paßt begrifflich nicht; die Zusammensetzungen sind schwierig, doch wird in frz. *besoin* eine germ. Bildung mit germ. Präf. bezugrunde liegen, afrz. *essoigne* aus germ. *aga* ZRPh. XXVII, 126 ist zweifelhaft).

8456. *süper*, *süpra* „über“.

Siebenb. *supe*, rum. *spre*, ital. *sopra*, röm., march., reat. *sopre*, gen. *sovre*, log. *subra*, engad. *sur*, friaul. *sore*, afrz. *seure*, nfrz. *sur*, prov., katal., span., portg. *sobre*; bresc. *sóver* „Nordostwind“, *süer* „Morgenlüftchen“, amoden. *de sovra* „im Süden“. — Diez, Wb. 682; ZRPh. XXII, 492.

8457. **süpērānus* „oben befindlich“.

Tosk. *soprano* „Herrscher“, frz. *souverain* (> ital. *sorrano*), prov. *sobran*, span. *sobrano*.

8458. *süpēräre* „übertagen“, „überwinden“.

Rum. *supără* „ärgern“, aital. *soprare*, prov. *sobrar* „überbieten“, katal., spau., portg. *sobrar* „übrig sein“, „überflüssig sein“, „lästig sein“. — Ablt.:

prov. *sobret* „affektiert“ (> frz. *soubrette* „Soubrette“), prov., katal., span. *sobra* „Überfluß“, katal. *fer sobres* „lästig fallen“; span. *sobrado* „oberster Boden eines Raumes“, portg. *sobrado* „Stockwerk“, „Fußboden“.

8459. *süpērcillum* „Augenbraue“.

Ital. *cipiglio* „scheeler Blick“, „finsternes Gesicht“ Gaix, Stud. 285, engad. *sur-raschella*, frz. *sourcil*, in frz. Mundarten z. T. Femininum; portg. *sobrancelha*. — + *CINGULUM* 1928: bresc. *surasin*, erem. *suraseñ*. — + *CIRCULUS* 1947: ossol. *šeršerey* ZRPh. XXIII, 526. — + *GENA* 3727: arum. *suprăceană*, nrum. *spînceană*. — + *OCULUS* 6038: awallon. *sourçœl*, lothr. *serresöj*. — Rückbild.: herrich. *sus*. — RomF. XIV, 409; Lorck, Abergam. Sprachd. 4.

8460. **süpērcūlus* „überflüssig“, „übermäßig“.

Ital. *soperchio*, aspan. *sobejo*. — Ablt.: ital. *soverchiare* „überwinden“, „über-treten“, „überlisten“ (> span. *soperchar* „überlisten“), ital. *sovercheria* (> frz. *supercherie*, span. *sopercheria*) „Überlistung“. — Diez, Wb. 301; ALLG. V, 485.

8461. *süpērnus* „oben befindlich“.

Prov. *soberna* (> frz. *souberne*, *souberme*) „Oberwasser“ Diez, Wb. 681.

8462. *süpīnus* „rücklings“.

Anordital., afrz. *sovin*, prov. *sobin*, katal. *sobí* „faul im Lernen“, aporg. *sobinho*; prov. *en sobin*, katal. *de sobinas* „rücklings“; span. *sobina* „hölzerner Nagel“. — Mit Suff. W.: span. *sobon* „arbeitsscheuer Mensch“. — + *STER* 8456: monferr. *sorrin*, gen. *sorrin*. — Ablt.: span. *asobinarse* „beim Fallen den Kopf unter die Vorderfüße, unter die Arme bringen“. — NPhM. 1911, 171; RL. XI, 52; 277; Salvioni, P.¹. (Portg. *pino* in der Redensart: *pôr apino* „auf-richten“ ZRPh. XXXIII, 483 s. 6519).

8463. **süplus* „weich“.

Ital. *sollo* AGHtal. XIII, 211?

8464. *süppa* (germ.) „eingetunkte Brotschnitte“, 2. *supfa* (langob.).

1. Ital. *zuppa*, afrz. *soupe*, prov., katal., span., portg. *sopa*; ital. *zuppo* „getränkt“, „durchweicht“. — Ablt.: span., portg. *sopar* „Brot einweichen“; frz. *souper*, prov. *sopar* „zu Abend essen“.

2. Tosk. *zuffa*, ostvenez., friaul. *zuf* „eine Polenta aus Mais, die man mit dem Löffel ißt“. — Diez, Wb. 299;

FrzSt. VI, 21; G. Paris, *Mél. ling.* 121; *Mél. Havet* 525. (Der germ. Ursprung des bei Oribasius zuerst bezeugten Wortes ist zweifellos, die Begriffsentwicklung zu nfrz. *soupe*, nhd. *suppe* bedarf noch der genaueren Erklärung; Zusammenhang mit nd. *sūpen* „saufen“ *Dict. Gén.* ist begrifflich und lautlich abzulehnen; tosk. *zuffa* zu *sūfan* „saufen“ *Caix, Stud.* 667 paßt begrifflich nicht; ital. *bazzoffia, basoffia* „grobe Suppe“, span. *bazofia* „Abschaum“ gehören nicht hierher).

8465. **süppēdaneus** „Fußschemel“.

Tosk. *soppidiano* „Kiste“, „Kasten“, „niedrige Truhe“ *AGlItal.* III, 341; XVI, 470. (Grödn. *sopya* s. 8375).

8466. **süplēre** „ausfüllen“, „ergänzen“.

[Ital. *sopperire*, bellun. *supir*, frz. *supplēer* *Rom. Gram.* II, 117, prov. *soplir, suplir*, katal., span. *suplir*, portg. *suprir* „hervorbringen“, „einen Ertrag geben“, *suprido* „beträchtlich“]. — *Moireira, Est. ling. portg.* 204; *Caix, Stud.* 578; *Salvioni, P.* 1.

8467. **süplex** „demütig“.

Imol. sopsē „weich“, frz. *souple*. (Ital. *soffice* „geschmeidig“, „weich“ *Diez, Wb.* 401 ist schwierig, vielleicht hat sich *SUFFLECTERE* eingemischt; ital. *sollo* s. 8463).

8468. **süpllicāre** „demütig bitten“.

Prov., katal. *soplegar*; [ital. *supplicare*, frz. *supplier*, span. *suplicar*, portg. *supplicar*]. — Ablt.: ital. *supplica* „Bittschrift“. (*Rum. suflcă* s. 8321).

8469. **süppōnēre** 1. „unterwerfen“, 2. „voraussetzen“.

1. *Rum. supune*, aital. *sopporre*.

2. [Ital. *sopporre*, prov. *suponne*, span. *suponer*, portg. *suppor*].

8470. **süppōrtāre** „ertragen“.

Ital. *sopportare*, katal., span. *soportar*, portg. *sopportar*. — Mit *Präf. W.*: afrz. *sousporter*, prov. *sosportar*.

8471. **sūr** (fränk.) „sauer“.

Frz. *sur* „sauer“, „herb“. — Ablt.: frz. *surelle* „Sauerampfer“, namentlich Norm., Pikard., Wallon., Dordogne; *sū-relo*, pikard. *sūret* *Rolland, Flore pop.* IX, 175. — *Diez, Wb.* 682; *FrzSt.* VI, 19.

8472. **sürcēllus** „Zweig“.

Rum. surcel, comask. *sorčel*, comask., mail. *šoršel*, puschl. *sursel*, mant. *soršei* bedeutet überall „Reisig“; istr. *sursel*

„Geländerstab des Wagens“, comask. *šoršel* „Jüngling“. — *Salvioni, P.* 1.

8473. **sürcēllus** „Schöfbling“.

Aital. *sorcolo* „Pfpopfpreis“. (*Lucch. sorchio* „Bohrer“ *AGlItal.* XII, 133 s. 8403).

8474. **sūrdus** „taub“.

Rum. surd, ital. *sordo*, log. *surdu*, engad. *suord*, frz. *sourde*, prov., katal. *sort*, span. *sordo*, portg. *surdo*; span. *sorda* „eine Schnepfenart“. — + frz. *norme* 5687; aprov. *sorn* „dunkel“, schweiz. *sor de la ne* „Mitte der Nacht“, b. manç. *sorn* „Schlacke“, afrz. *sorne* „Dämmerung“ frz. *sournois* „verschlossen“, „tückisch“. — *ALLG.* V, 485. (Span. *zurdo* „links“ *Diez, Wb.* 500 s. 50; prov. *sorn* zu kymr. *siernach* „knurren“ *Diez, Wb.* 299 oder zu *SATURNUS* 7624 *R. V.* 184 ist unmöglich; piem. *čorñ* „taub“, val-ses. *čorñu* „taub“, „blind“, lucch. *ciornia*, pistoj. *ciorna* „kränkliche, hinfallige Person“, piem. *čorña* „Dirne“, grödn. *čourn* „albern“, „scheinheilig“ *RDRom.* III, 425 stehen nach *Laut* und *Begriff* fern).

8475. **sürgēre** „sich erheben“.

Dalmat. *surgati* „den Anker lichten“, ital. *sorgere*, amail. *sorçer* „hervorquellen“, frz. *sourdre*, prov. *sorzer*, katal. *sorgir* „ankern“, *surgir* (> frz., span., portg. *surgir*) „landen“, „Anker werfen“. — Ablt.: agen. *fontana zorce*, ital. *sorgente* „Quelle“, frz. *source* id., *resource* „Hilfsmittel“, arcev. *orso*, *sorto* „Aufschlag am Kleide“; afrz. *sorjon*, nfrz. *surgeon* „Schöfbling“, „Sprudel“, afrz. *sordon* „Sprudel“, „Quelle“, auch westfrz. *surdō* „eine Muschelart“ (*cardium*) *Thomas, Mél.* 147. — *Diez, Wb.* 681.

8476. **sūrnia** „Eule“.

Span. *sorna* „Trägheit“. — Ablt.: ital. *sornione* „Duckmäuser“, frz. *sonner* „verspotten“, *sorne* „Spott“, *sornette*, prov. *sorneta* „Albernheit“ *ZRPh.*, *Bhft.* I, 117. (Frz. *sournois* s. 8474).

8477. **sūrridēre** „lächeln“, 2. **sūrridēre**.

2. Ital. *sorridere*, engad. *sorrir*, span. *sonreir*. — Mit *Präf. W.*: afrz. *souzirre*, nfrz. *sourire*.

8478. **sūrsum** „aufwärts“, 2. **sūsūm** Einführung 134.

2. *Rum. sus*, vgl. *sois*, ital. *su(so)*, engad. *sū*, friaul. *su*, afrz., prov., katal. *sus*, span., portg. *suso*. — Ablt.: frz. *suzerain* „Oberlehensherr“, aspan. *su*

suaño, susero „oben befindlich“. — Diez, Wb. 212; ALLG. V, 485.

8479. **sūs** „Schwein“.

Log. *sue* „Sau“. (Span. *sohez* Diez, Wb. 488 s. 8413).

8480. **susan** (arab.) „Lilie“.

Aital. *susino* „Lilienparfüm“ Caix, Stud. 613, span. *azucena* Diez, Wb. 429; Dozy-Engelmann, Gloss. 228; Eguilaz y Yanguas, Glos. 325.

8481. **sūsčipěre** „aufnehmen“, „anfassen“.

Engad. *tschütschaiser* „Fasching“. — Ablt.: engad. *tschütschavraun* id. WS. III, 92.

8482. **sūsčitäre** „aufregen“.

Ablt.: ital. *metter in susta* „aufregen“, *susta* „Sprungfeder“; span., portg. *susto* (> log. *assustu*) „Schreck“. — Caix, Stud. 116. Vgl. 5640. (STURSTARKE Diez, Wb. 300 liegt ab).

8483. ***sūsīnns** „Pflaume“.

Vgl. *susane* „Pflaumen“, ital. *susino* „Pflaumenbaum“, *susina* „Pflaume“ Diez, Wb. 463; Mél. Havet 526. (Ablt. von *Susa* (Stadt in Persien) ist möglich, schwierig sen. *sūčino*, march. *sūčena*, die auf *SUCINUS* „saftig“ zurückzuführen Caix, Stud. 65 nicht angeht, da *SUSINARIUS* schon im Lat. belegt ist).

8484. **sūsčeftäre** „argwöhnen“.

Ital. *sospettare* (> engad. *sospeter*), log. *suspettare*, prov. *sospechar*, katal. *sospitar*, span. *sospechar*, portg. *sospeitar*. — Ablt.: katal. *sospita*, span. *sospecha*, portg. *sospeita*.

8485. **sūsčęctus** „Argwohn“.

Ital. *sospetto* (> engad. *sospet*), log. *suspettu*, friaul. *suspjet*, aspan. *sospecho*.

8486. **sūsčęnděre** „aufhängen“.

Ital. *sospendere*, afrz. *souspendre*, prov., katal. *sospendre*, [span., portg. *suspender*]. — Ablt.: frz. *soupende* „Hängeboden“.

8487. **sūsčęcäre** „argwöhnen“.

Afrz. *soschier*.

8488. **sūsčęcio** „Argwohn“.

Frz. *souçon*, prov. *sospeisó*. (Oder **SUSPECTO* ZRPh. XXXI, 23).

8489. **sūsčępiräre** „seufzen“.

Rum. *suspiuă*, ital. *sospirare*, log. *suspirare*, engad. *sospirer*, frz. *soupirer*, prov. *sospirar*. — Ablt.: rum. *suspiu* „Dampf“ (Pferdekrankheit), „Seufzer“, ital. *sospirò*, engad. *sospir*, frz. *soupir*, prov., katal. *sospir* „Seufzer“. (Frz. *soupirail*, prov. *sospiralh* „Luftloch“, „Kellerloch“ s. 8156).

8489a. **sūsčępirium** „Seufzer“.

Prov. *sospire*. Auch frz. *soupir* oder dieses zu 8489?

8490. **sustinere** „aufrecht halten“.

Ital. *sostenere*, log. *sustennere*, engad. *sostgnair*, frz. *soutenir*, prov. *sostener*, katal. *sostenir*, span. *sostener*, portg. *soster*. — Salvioni, P. 1. — Ablt.: frz. *soutien*, prov. *sostenh* „Stütze“. (Tess. *sosnă* „das Vieh besorgen“ Salvioni, P. 1 s. 7616).

8491. **suns** „sein“.

Rum. *său*, ital. *suo*, log. *suu*, friaul. *so*, engad. *siu*, afrz. *son*, *suen*, nfrz. *son*, *sien*, prov. *so*, katal. *son*, span. *sujo*, *su*, portg. *sen*. — ALLG. V, 485; Rom. Gram. II, 86; 92; III, 72.

8492. **sūtis** „Schweinestall“.

Afrz. *sou*, *seu*, prov. *so* ZRPh. XVIII, 509; R. XXV, 91. (Das in der Karolingerzeit begegnende Wort ist etymologisch dunkel; Zusammenhang mit *STDIS* „Pfahl“ ist nicht möglich, da das Prov. -t- verlangt).

8493. **sūtor** „Schneider“.

Afrz. *sueur*, prov. *sudor*.

8494. **sykoton** (griech.) „Leber“, 2. **fęcatum**, 3. **fīcatum**, 4. **fęcātum**.

2. Ital. *fegato*, kalabr. *siz. fikatū*, abruzz., neap. *fękęte*, röm. *fędiko*, *fędego*, frz. *foie*, wallon. *föt*, prov., katal. *fęte*.

3. Span. *higado*, portg. *figado*, vgl. *fękatu*, bologn. *feget*, lomb. *fędeg*, piem. *fidik*, afrz. *firie*, bëarn. *hidje*.

4. Rum. *fęcat*, venez. *figao*, vgl. *fęquat*, ferr. *figă*, campid. *figau*, friaul. *fiyat*, engad. *fi*.

Ablt.: lunig. *figareto*, tabb. *figaretu*, ngen. *figötu* „Leber“, venez. *figaelo* „Leberblümchen“, afrz. *figer*, flandr. *foitę* „gerinnen“. — Zssg.: grödn. *fuyü blank*, berrieh. *fua blă*, bëarn. *hidje blă* „Lunge“ RomF. XIV, 493. — Diez, Wb. 423; G. Paris, Mël. ling. 534; SBPHHKLAWWien CXLI, 2, 49; Einführung 150; KJBFerPh. VI, 1, 150. (Es handelt sich um allmähliche Umdeutung des Küchenausdruckes *σκότοτον* „mit Feigen gestopfte Leber“, wobei auf der ersten Stufe die Aussprache des griech. -y- als -ö- vorliegt. Die Konsonantenstellung scheint sich auf verschiedenen Gebieten selbständig vollzogen zu haben, **FICIVUS* als direkte Ableitung von *FICUS* 3281 ZRPh. XXI, 513 würde nur für die frz. Formen passen).

8495. **symphonia** (griech.) „ein Musikinstrument“, 2. ***sumponia**, 3. **sifonia** (mgriech.)

1. Lucch. *sanfonia* „Geschwätz“ StR. I, 49, siz. *fanfonia* „Gerede“ ZRPh. XXX, 674, ital. *fandonia* id., prov. *senfonia* „ein trommelartiges Instrument“ R. XXII, 63, nprov. *funfuni* „Dudelsack“, forez. *sāforño*, auverg. *šāforño*, portg. *sanfonha* „Schäferflöte“, *sanfona* „Leier“.

2. Ital. *zampogna* (> span. *zampoña*, frz. *zampogne*), *sampogna*, piem. *čamporña*, bergell. *sampoin* „Glocke“, veltl. *sampoñ*, engad. *kampueñ*, obwald. *sampueñ* „Kuhshelle“ AGItal. XV, 346; RILomb. XLI, 393; StR. VI, 215.

3. Afrz. *chifoine*, *chifornie*, norm. *šifurní*. — Afrz. *sifoine*, *sefoine* „Bilsenkraut“ Rolland, Flore pop. I, 81, vgl. 8496. — Diez, Wb. 281; AGItal. XIV, 346. (Rum. *cimpoñ* „Dudelsack“ stammt zunächst aus magyar. *zsimpolya*; ital. *fandonia* zu 6643 ZRPh. XXVIII, 143 ist formell nicht zu rechtfertigen).

8496. **symphoniaca** „Bilsenkraut“, 2. **sumponiaca**.

Nprov. *sampiñago*, *sampiñako*, *sampiñastro* Thomas, Nouv. ess. 330.

8497. **symptoma** „Zufall“, „Unglück“. Piazz. *sntom* „Ohnmacht“.

8498. **syncope** „Ohnmacht“.

Neap., abruzz. *simbeke*.

8499. **syndicus** „Richter“ „Bürgermeister“.

Ital. *sindaco*, velletr. *šentiko*, tess. *šendi*, log. *sindigu*. — Salvioni, P.¹.

8500. **synodus** „Versammlung“.

Afrz. *sane*, alyon. *seyno*. — Förster, Erec 4020; Thomas, Nouv. ess. 33.

8501. **Syria** „Syrien“.

Prov. *suria* „Zürgelbaum“ ZRPh. XXXIV, 339.

8502. **syriaca** (*faba*) „Zürgelbaum“.

Log. *surgaga*, campid. *surdzaga*, *gararja*. — + *GYRARE* 3937: ital. *giracolo*, salern. *giragolo*. — + *FRAXINUS* 3489: emil., piem. *frasiñol*; in verschiedenen Umgestaltungen: teram. *falsaręke*, röm. *franzigolo*, *falsirakolo*, *arcidiavolo*, ital. *legno di diavolo*. — ZRPh. XXXIV, 339.

8503. **syriacus** „syrisch“.

Emil. *soreg* (> ital. *sorgo*) abruzz. *šareke*, *šreke* „Mais“ WS. IV, 140.

8504. **syringa** „Rohrpfife“.

Ital. *sciringa*, *scilinga*, mail. *serenga*, frz. *seringue* „Spritze“, prov. *siringua*, katal., span. *siringa*, span. *jeringa*, portg. *xeringa*. — Diez, Wb. 287; Salvioni, P.¹.

8505. **syрма** (griech.) „Schleppe“.

Ital. *sirima* „Abgesang“ Diez, Wb. 400.

8506. **szuszak** (magyar.).

Frz. *soutache* „Litzenbesatz“ R. XXXIII, 228.

T.

8507. **tabānus** „Bremse“, 2. **tafānus**, 3. **tabo**.

1. Kalabr. *tavanu*, neap., abruzz. *tavang*; siz. *tavana*.

2. Ital. *tafano*, *lingua tafana* „Lästermaul“, lucch. *tafano* „grob“, „bäuerisch“, prov. *tavan*, südostfrz. *tavā*, morv. *tevē*, katal. *tavā*. — Rückbild.: veron. *tava* R. XXXVI, 216. — Abtl.: lucch. *tanuchio* „junger Bauer“ AGItal. XII, 132, triest. *taneke* „unhöflich“, „grob“ ATriest. XXI, 161; bologn. *atavanārse* „unruhig sein“.

3. Rum. *tāun*, frz. *taon*, portg. *tavāo*. — Diez, Wb. 313; AGItal. X, 6; 8; ZRPh. IX, 512; ALLG. VI, 117. (Wald., val-soa. *tāuna*, lyon. *tōna* scheinen auf **TABANA* zu weisen).

8508. **tabaq** (arab.) „dünner Knochen zwischen den Rückenwirbeln“.

Span. *taba* „Sprungbein“, „Art Würfel zum Taba Spiel“ Diez, Wb. 489; Eguilaz y Yanguas, Glos. 497. — (Arab. *ka 'ab* „Beinchen“, „Knöchelchen“ ist lautlich nicht möglich).

8509. **tabella** „Brettchen“.

Ital. *tavella* „Seidenhaspel“, siz., kalabr. *tavedda* „Falte am Kleide“, abruzz. *tavellę* „Schiene“, parm., regg., crem., venez. *tavela* (> friaul. *tavele*) „Backstein“, „Ziegel“, bresc., veltl., veron. *ta(v)ela* „Schote“, val-sass. *tavela* „Holzschloß, das die Türe schließt“, log. *taedda*, *toedda* „Klöppel“, „kleiner, runder Käse“, friaul. *taviele* „behauter Teil eines Feldes“, afrz. *tavele* „Spielbrett“,

schweiz. *tavela*, *tarl* „Käsebrett“, „Küchenbrett“, „Deckel der Weintonne“, prov. *tavela* „Spielbrett“, „schmale Borte“, katal. *tavella* „Schote“, „Hülse“, „Kleiderfalte“, span. *tabilla* „Schote von der Luzerne“; engad. *tavella* „Geschwätz“, zunächst wohl „Karfreitagsklapper“, franche-comt. *tavoyö*, *tavuayö*, waatl. *tavelö*, vionn. *tavédö* „kleine Schindel“; [ital. *tabella* „Karfreitagsklapper“]. — Ablt.: venez. (*in*)*tavelar*, friaul. (*in*)*tavelá* „mit Fliesen belegen“; frz. *taveler* „sprekeln“. (Frz. *talevas* s. 8514, afrz. *tulemele*, *talmete* „Art Brot“ RPhFrçProv. XXI, 41 ist lautlich schwierig; ital. *tambellone* „großer Backstein“, „Ofenkachel“ zeigt, wenn es hierher gehört, nicht ganz verständliches -m-).

8510. **tabërna** „Schenke“.

Ital. *taverna*, frz. *taverne*, prov. *taverna*, [katal., span., portg. *taberna*]. — Ablt.: aital. *tavernaio*, frz. *tavernier* (> aital. *taverniere*). — ALL.G. VI, 118.

8511. **tabes** „Schmelzen“, „Hinschwinden“.

Ablt.: val-ses. *taré* „schmelzen“ (vom Schnee), ossol. *taf* „apere Stelle“ Salvioni, P. 1.

8512. **tabiq** (arab.) „etwas an einander Passendes“.

Span., portg. *tabique* „Zwischenwand von Steinen und Lehm“ Diez, Wb. 489; Dozy-Engelmann, Gloss. 344; Eguilaz y Yanguas, Glos. 498.

8513. **tabl** (arab.) „Pauke“.

Ital. (*ataballo*), katal. *tabal*, span. *atabal* (> mfrz. *attabal*), portg. *atabale*. — + *TYMPANUM* 9023: frz. *timbale*. — + prov. *batalh* 994: prov. *tabalh* „Glockenschwengel“. — Diez, Wb. 30; Dozy-Engelmann, Gloss. 207; Eguilaz y Yanguas, Glos. 295.

8514. **tabula** „Brett“, „Tisch“, 2. ***taula**, 3. ***tafula**.

1. Ital. *tarola*, piac. *tabya* „Schote“, bergam. *tabya* „Hütte“, piem. *tabya* „Schustertisch“, mirand. *tabya* „großes Scheit Brennholz“, brianz. *tabya* „Stiel der Zwiebel“, log. *taula* „Brett“, engad. *terla*, friaul. *tarle*, frz. *table*, prov., katal. *taula*, span. *tabla*, portg. *taboa*; friaul. *tabli* „Käsebrett“; span. *tablas* „Bühne“. — Ablt.: ital. *tavolino*, friaul. *taulin* „Tisch“, friaul. *taulir* „viereckiges Polentabrett“, *taulets* „Diehlenlage“, ital. *avoliere* „Schachbrett“, ital. *tavolaccio* (> frz. *talevas*) „höl-

zerner Schild“, frz. *tableau* „Gemälde“; *tablier* „Schürze“. val-levent. *tabyela* „Käsebrett“.

2. Anordital. *tola* „Schachbrett“, venez., emil. *tola*, gen. *toa* „Schüstertisch“, bergam. *tola* „Karfreitagsklapper“, veron., lomb., piem., engad. *tola* „Blech“, frz. *tôle* „Eisenblech“, wallis. *tu(h)a*, tess. *tauro* „Unterlage der Käseform“, val-tourn. *tula* „Brett, auf dem das Brot geformt wird“, hérém., vionn. *tula* „Grasstreifen“, „Gartenbeet“. — Ablt.: regg. *toler* „Backtrog“, hérém. *tulá* „kneten“; südwestfrz. *tulisé* „das Dach decken“. — Auch campid. *tolu* „Messerrücken“?

3. Ablt.: ital. *taffiare* (> friaul. *tafyá*, campid. *attaffai* „schmausen“, aital. *taffio* „Schmaus“. — Diez, Wb. 683; 689; ALL.G. VI, 118; Mussafia, Beitr. 115. (Die *-f*-Form ist wohl osk.-umbr. AGItal. III, 155; X, 21, nicht hd. *tafelu* Caix, Stud. 620, was lautlich und historisch unmöglich ist).

8515. **tabulätum** „Bretterwerk“.

Ital. *tavolato* „Bretterdach“, „Fachwand“, venez. *tabyao*, comask. *tabyá*, piem. *trabyá*, bellun. *tavrá*, engad. *tavró*, obwald. *clarau* „Heuboden“, sulzb. *tablá* „Bauernhaus mit Stall“, friaul. *taulat* „Heustall“, prov. *taulat* „Brett“, „Bretterboden“, katal. *taulat* „Gerüst“, „Gestell“, span. *tablado* „Bühne“, portg. *taboado* „Fußboden“, „Haufen Bretter“; aital. *tavolito* „Getüfel“. — Schneller, Rom. Volksmd. 254; Gr. Gr. 1², 613; Salvioni, P. 1².

8516. **tabut** (arab.) „Sarg“.

Siz. *tabbutu*, kalabr. *tavutu*, neap. *tautú*, afrz. *taut*, prov. *taut*, *tauc*, katal. *atahut*, span. *ataul*, portg. *atahut* Diez, Wb. 30; R. II, 91; Dozy-Engelmann, Gloss. 141; Eguilaz y Yanguas, Glos. 299.

8516a. **tabyr** (pers.) „Pauke“, 2. **tambar** (arab.) „ein Saiteninstrument“.

1. Afrz., prov. *tabor* „Trommel“, prov. auch „kleiner Sessel“. — Ablt.: frz. *tabouret* „kleiner Sessel“, prov. *taborel*, *taborin* „Tamburin“, *tabornar* „schlagen“.

2. Agen., katal. *tambor*, aspan. *atamor*, nspan., portg. *atambor* (> ital. *tamburo* + frz. *tambour*). + ital. *bussace*: ital. *tambussare* „schlagen“, „prügeln“ ZRPh. I, 424. — Ablt.: ital. (*s*)*tamburare* „trommeln“, „prügeln“; ital. *tamburinare* piem. *tamburné* „trommeln“, piac. *tam-*

burlá, bresc. *tamberlá* „prügeln“; gen. *tamburlin* „Pauke“, apav. *tambornin* „Trommler“, lomb., piem. *tamborn* „Trommel“, ital. *tamburlano* „Kaffeebrenner“, „Wäschewärmer“. — Diez, Wb. 314; Dozy-Engelmann, Gloss. 374; Eguilaz y Yanguas, Glos. 301; R. XXXI, 413; Mussafia, Beitr. 113. (Das in Frankreich schon im Rolandsliede, in Spanien schon im Cid vorkommende Wort bezeichnet zunächst ein orientalisches Instrument, muß also aus dem Orient stammen, wenn auch die Bedeutung von arab. *tambar*, die Form von pers. *tabyr* nicht völlig paßt; die ital. *n*-Formen als Rückbildungen von ital. *tamburinare* zu betrachten AGlItal. XII, 436, ist angesichts von prov. *tabornar* nicht nötig; afrz., prov. *tabust*, ital. *trambusto* „Lärm“, afrz. *tabuter*, prov. *tabus(t)ar* „schlagen“, „lärmen“, *tabustol* „Lärm“ Diez, Wb. 682; AGlItal. XV, 78 sind in ihrem zweiten Teile dunkel).

8517. **tacēre** „schweigen“.

Rum. *tacēā*, veql. *takar(e)*, ital. *tacere*, engad. *taschair*, friaul. *tazē*, afrz. *taisir*, nfrz. *taire*, prov. *tazer*. — Ablt.: venez. *tāzentar*, istr. *tazantā*, gen. *atažentā* „zum Schweigen bringen“, parm. *tazinārs*, piac. *tazintā* „schweigen“, ferr. *tarzantar* „zum Schweigen bringen“ Mussafia, Beitr. 114. (Daß die span. Interjektion *ta*, *tate* „still“ von *TACE* stamme Diez, Wb. 489, ist wenig wahrscheinlich).

8518. **tackel** (nd.) „Blockrolle“.

(Ital. *os*)*taga*, frz. *itague*, *utague*, span. *ustaga* ZDWF. IV, 270 befriedigt lautlich nicht).

8519. ***tactiare** „berühren“.

Ostvenez. *tatsar*, agen. *tassar*, friaul. *tats(ā)ā* „zerreiben“ AGlItal. VIII, 397; ZRPh. XXVII, 759?

8520. **taeda** „Kien“, „Föhre“, „Fackel“, 2. **daeda** CGlL II, 265, 58; 496, 53.

1. Dalm. *teda*, tagg. *tea* „Fichtenharz“, veltl. *tea* „Alpenfichte“, trient. *tia* „Harz“, engad. *taya* „Kienholz“, sulzb. *tio* „harzreiches Lerchenholz“, prov. *teza* „harziges Fichtenholz“, „Fackel“, katal. *teya* „Fackel“, span. *tea* „Fackel“, „Weihrauchkiefer“, portg. *tia* „Fackel“. — Ablt.: mail. *tayon*, *teyon* „Art Fichte“, val-levent., val-blén. *tyern* „Kieferföhre“ R. XXXI, 293; katal. *teyol* „harzig“; span. *atear* „anzünden“.

2. Rum. *zudā*, sizil., kalabr., kors. *deda*, cosent. *rera*. — Diez, Wb. 490;

ALLG. VI, 118; RomF. VIII, 115. (Die *ā*-Form erklärt sich nach der geographischen Verbreitung eher durch den Einfluß von griech. *dada* „Fackel“ Rom. Gram. I, 427; R. XXVIII, 68, denn als die ursprüngliche Form des lat. Wortes IdgF. VI, 119; RomF. XV, 835).

8521. **taedīcāre** „anekeln“.

Friaul. *tedēā*, *tegedā*, *dedēā* „wanken“, „unschlüssig sein“?

8522. **taedium** „Ekel“.

Aröm. *tiégio*, galiz. *teyo* „Drehkrankheit der Schafe“.

8523. ***taedula** „kleine Kiefer“.

Uengad. *tieula* „Kienholz“.

8524. **taforma** (arab.) „Art Adler“.

Span. *atahorma* Dozy-Engelmann, Gloss. 209; Eguilaz y Yanguas, Glos. 299.

8525. **tafteh** (pers.) „Taffet“.

Ital. *taffetà* (> march. *taffetano*), frz. *taffetas*, katal. *tafetá* (> span. *tafetan*), portg. *tafetá*. — Diez, Wb. 313.

8526. **tagadinc** (ahd.) „gerichtlicher Termin“.

(Afrz. *taīne*, prov. *ataīna* „Verzögerung“, „Beunruhigung“, afrz. *(a)taīner*, prov. *ataīnar* „aufschieben“, „verzögern“, „beunruhigen“ Diez, Wb. 683 ist lautlich und begrifflich unmöglich).

8527. **Tagarros** „Fluß in Afrika“.

Ablt.: katal. *tagarot*, span., portg. *tagarote* „ägyptischer Falke“ Diez, Wb. 490.

8528. **tagistron** (mgriech.) „Futtersack der Reiter“.

Rum. *taistră* „Tornister“, kalabr. *trāstina* „Schäfertasche“. — IdgF. II, 441.

8529. **tahhala** (langob.) „Dohle“.

Ital. *taccola* „Elster“. — Ablt.: ital. *taccolare* „plaudern“, *taccola* „Schäkerei“, *taccolino* „Schwätzer“. — Diez, Wb. 405; Caix, Stud. 627; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 20.

8530. **tahrīsa** (arab.) „zerstoßen“, „zermalmen“.

Span. *tarazon* „abgeschnittenes Stück, besonders von einem Fisch“. — Ablt.: span. *tarazar* „zerbeißen“, span. *taraza*, portg. *tarça* „Kleidermotte“ RomF. IV, 374.

8531. **tahu** (got.) „zäh“, 2. **zahi** (langob.), 3. **tahhi** (fränk.), 4. **zæh** (ahd.).

1. Ablt.: ital. *taccagno* (> friaul. *takañ*, span. *tacaño*, frz. *taquin*) „knickerig“, „geizig“, ital. *taccagnare*,

emil. *takañár*, piem. *takiné*, frz. *taquinier* „um Kleinigkeiten zanken“.

2. Lomb. *tsakañù* „um Kleinigkeiten zanken“.

3. Afrz. *tai* (> siz., kalabr. *tuju*) „Lehm“, „Schlamm“.

4. Obwald. *tsai* „zähe“. — Diez, Wb. 312; 683; FrzSt. VI, 40.

8531 a. **taib** (arab.) „gut“.

Aportg. *taibo* Moreira, Est. ling. portg. I, 204; II, 312. (*TABIDUS* RL. XI), 14 beruht auf einer nicht zutreffenden Erklärung des aportg. Wortes.)

8532. **taifor** (arab.) „kupfernes Becken“.

Span. *ataifor* „tiefe Schüssel“, „runder Tisch“ Eguilaz y Yanguas, Glos. 299.

8533. **taifurla** (arab.) „Schüssel“.

Ital. *tafferia* „hölzerne Mulde“, „Backtrog“ Caix, Stud. 619. Auch katal. *tafarea* „flaches Brot“?

8534. **talkka** (got.) „Zeichen“. 2. **tekka** (fränk.).

1. Ital. *tacca* „Kerbe“, „Fleck“, „Fehler“, „Beschaffenheit“, log. *takka* „Kerbe“, „Fleck“, friaul. *take*, frz. *tache* „Fleck“, prov. katal. *tuca* id., ital. *tuccone* „Fleck“, „Flicken“, „Schuhflecken“, „Absatz“, katal. *tuó* „Absatz“. — Rückbild.: ital. *tacco*, friaul. *tak* „Absatz“. — Ablt.: nordital. *takonar* „dicken“ —

2. Ital. *tecca* „Makel“, „kleiner Fehler“, afrz. *teche* „Fehler“. — Caix, Stud. 616; AGItal. III, 383. (Die Doppelform auf *-a*, *-one* im Ital. weist auf einen got. männlichen *-a*-Stamm, der eine Parallelbildung zu dem überlieferten got. *taikns* „Zeichen“ wäre; schwieriger ist das Verhältnis von afrz. *teche*, das ein fränk. Fem. der *-a*-Klasse voraussetzt, auch ist nicht recht verständlich, wie dieses fränk. Wort nach Italien gelangt sein soll; ital. *taccia* „Mangel“, „Beschuldigung“, „Anklage“ kann nur als frz. Lehnwort hier eingereiht werden, zeigt dann aber eigenfällige Bedeutungsentwicklung.)

8535. **tak** (nd.) „Kaminplatte“.

Wallon., lothr., pikard., herrich. *tak* „Eisenplatte an der Kaminwand“, „Ofenplatte“ Behrens, Frz. Wortg. 260.

8536. **talak** (arab.) „Talk“ (Mineral).

Ital. *talco*, frz., katal. *talc*, span., portg. *talco* Diez, Wb. 314; Dozy-Engelmann, Gloss. 347; Eguilaz y Yanguas, Glos. 501.

8537. **talán** (germ.) „rauben“.

Lyon. *taló*, herrich. *talé*, span. (> portg.) *talar* „verwüsten“, „Bäume um-

hauen“. — ZRPh. XXVII, 610; RomF. XII, 320.

8538. **talea** „abgeschnittenes Stück“.

Aital. *taglia* „Olivenreis“, „Kloben“; neap. *tafc* „Scheit“, kalabr. *taga* „Baumstunk“, ital. *taglia*, lomb. emil. *taya*, pad., venez., gen. *taga*, bergam., comask. *tač* „Flaschenzug“ Lorek, Abergam. Sprachd. 318. (Die Bedeutungsentwicklung von ital. *taglia* „Flaschenzug“ ist nicht verständlich.)

8539. ***talēca** „Sack“.

Katal., span. *talega* (> portg. *taleiga*) „Sack“, portg. *teiga*. (Ursprung unbekannt, griech. *thylakos* Diez, Wb. 490; ZRPh. XXIX, 554 ist nur unter Annahme arabischer Vermittlung denkbar, doch ist das Wort bis jetzt im Arab. nicht nachgewiesen; rum. *tileagă*, *teleagă* Diez, Wb. 496 bedeutet „leichter Wagen“ und ist slav. Ursprungs.)

8540. **taléntum** „Anlage“, 2. **talantum** (griech.).

1. Ital. *talento*, log. *talentu*, frz. *talent*; kors. *talentu* „gutes Los“, lütt. *talē* „natürliches Bedürfnis“, prov. *talen*, nprov. *talen* „Hunger“, katal. *talent*, aspan. *taliento*. — Ablt.: ital. *talentare* „gefallen“.

2. Afrz. *talunt*, prov. *talun* (> span., portg. *talunte*). Die Bedeutung des Wortes und seine Verbreitung im Rom. ist deutlich durch das biblische Gleichnis von den Talenten bestimmt. — Diez, Wb. 314; ALLG. VI, 119; AANapoli XXXI, 29; AGItal., Suppl. VI, 31; StR. III, 111; R. XXXIX, 468. (Die frz.-prov. *-a*-Form direkt auf griech. *talanton* zurückzuführen, ist historisch bedenklich, da man schwerlich mit dem griech. Testamente rechnen kann, daher es sich vielleicht um eine Verschleppung aus demjenigen Teile Nordfrankreichs handelt, in welchem *-ant* und *-ent* zusammenfallen.)

8541. **taicola** „Setzreis“.

Regg., parm. *tajöl*, veron. *tajol*.

8542. **taliare** „schneiden“.

Rum. *tăiă*, vepl. *tafuor*, ital. *tagliare*, engad. *taglier*, friaul. *talá*, frz. *tailler*, prov. *talhar*, katal. *tallar*, span. *tajar*, portg. *talhar*; sulzb. *tajár* „kastrieren“. — Ablt.: afrz. *tailleour de pres* „Mäher“, *de vignes* „Winzer“, *de pierres* „Steinschneider“, *de robes* „Schneider“, seit dem XVI. Jahrh. *tailleur* „Schneider“ L.G.A. I, 9, 2, 55, prov. *talhador* „Schneider“, katal. *tallador* „Schneider“, „Steinhauer“, span. *tajador* „Vorschneider“.

portg. *talhador* „Fleischhauer“; aital. *tagliadore*, ligur. *tağon*, frz. *tailloir* „Hackbrett“ (> ital. *tagliere*, friaul. *tayir*, span. *taller*, portg. *talher*, nhd. *teller* > rum. *taler* „Teller“), prov. *talhador* „Hackbrett“, „Teller“, katal. *tal-lador* „Fleischblock“; ital. *taglia*, afrz. *taille*, prov. *talla*, katal. *talla*, span. *taja*, portg. *talha* „Kerholz“, „Steuer“, friaul. *tae* „Baumstamm“, frz. *taille* (> span. *talle*) „Wuchs“, „Figur“; log. *tazu* „Herde“; ital. *taglio*, friaul. *tay*, katal. *tall* „Schnitt“, „Schneiderei“, „Machart“, *talla* (> span. *talle*) „Schnitzerei“; ital. *tagliatelli* (> rum. *taieței*, friaul. *taya-leis*) „Suppennudeln“; prov. *talhans* „Schere“, katal. *tallant* „Fleischmesser“; span. *tajado* „steil“, portg. *penta talhada* „steile Felswand“; katal. *tallador*, span. *tajadera* „Schleuse“, portg. *talhão* „Rabatte“; span. *tajo* „Hackklotz“, *tajon*, *tajuelo* „Schemel“. — Zsbg.: velletr. *stalá* „die Rechnung begleichen“, frz. *détailler* „zerstückeln“, „in einzelnen Stücken verkaufen“; *détail* (> ital. *det-taglio*, katal. *detall*, span., portg. *detalle*) „Einzelverkauf“, „Einzelheit“. — Diez, Wb. 313; ALLG. VI, 119.

8543. **talis** „solcher“, „so beschaffen“.

Rum. *tare* „stark“, „fest“, ital., log. *tale*, engad. *tel*, friaul. *tal*, frz. *tel*, prov., katal., span., portg. *tal*. — Zsbg.: rum. *cutare*, *atare*, ital. *cotale*, log. *botale*, afrz. *itel*, prov. *aital*; neuenb. *fer koto* (*comme tel*) „dergleichen tun“. Vgl. 382. — + *MAGNUS 5331*: rum. *mare* „groß“. (Rum. *mare MAIOR 5247* ATriest XXIX, 154 ist lautlich nicht annehmbar; *MAS 5388* zunächst „männliches Tier“ *Puş-cariu*, Wb. 1027 ist begrifflich nicht wahrscheinlich; noch weniger *MARE* „Meer“ 5349 Mitt. rum. Inst. Wien I, 294).

8544. **talo** „Ferse“.

Ital. *tallone*, friaul. *talon*, frz. *talon*, prov., katal. *taló*, span. *talon* (> portg. *talão*). — Ablt.: frz. *talus* „Abdachung“, „Böschung“. — Diez, Wb. 314; ALLG. VI, 119; RomF. XIV, 471.

8545. **talpa** „Maulwurf“.

Ital., engad. *talpa*, frz. *taupe*, prov. *taupa*, ital. *topo*, *topa* „Ratte“, katal. *talp*, span. *topo* „Maulwurf“. — Ablt.: piem. *talpon*, mail. *tapon*, *tipon*, mail., comask. *topon*, comask. *topin*, bergam. *topí*, piac. *topena*, bresc. *topina*, grödn. *talpina*, bergell. *tropiña*, veron., trient.

topinara, bergam. *topinera*, comask. *trapiné*, Loir: *tupyé*, Lot-et-Garone: *tarpé*, *tarpîn*, portg. *topeiro*, tess. *tarpüšera*, *trapüšé*, *trapüšera*, (š) *tarpüšera*, cerign. *trappunäre*. neap. *trappitè*, überall „Maulwurf“, z. T. in Verbindung mit *ratto* „Ratte“. — Auch rum. *talpă* „Sohle“, friaul. *talpe* „Pfote“, „Tatze“, *talp(in)á*, *talpetá* „stampfen“, nprov. *taupo* „Faust“? — Diez, Wb. 406; Mussafia, Beitr. 115; STR. IV, 164; RILomb. XLI, 404; XLVI, 810. (Rum. *talpă* paßt auch zu magyar. *talp* „Sohle“.)

8546. **tam** „so“, „so sehr“.

Log., span. *tan*, portg. *tão*. — Zsbg.: obwald. *tamó MODO 5630* „wenigstens“ AGItal. VII, 586, apav. *tamentre*, obwald. *tañen*, freib. *tämē*; alomb. *tamanto* GStLItal. XXXVI, 233. (Es kann sich auch durchweg um Kurzformen von *TANTUS 8562* handeln AGItal. VII, 586).

8547. **tamarċinnu** „Tamariske“.

Log. *tamarittu*. — Mit Suff. W.: campid. *taramattu* RILomb. XLII, 857.

8548. **tamarix** „Tamariske“.

Ital. *tamerice*, log. *tamarige*, katal. *tamariu*, span. *tamariz*, portg. *tamaris*. — Mit Suff. W.: ital. *tamarisco*, prov. *tamarisc* (> frz. *tamaris*). — Ablt.: portg. *tamargueiro*, *tamargal*. — RDRom. II, 248.

8549. **tamdiu** „so lange“.

Tirol. *tandi*, frz. *tandis*, prov. *tandius*. — Diez, Wb. 684.

8550. **tamen** „dennoch“.

Log. *tamen*.

8551. **tamišium** (gall.) „Sieb“.

Frz., prov. *tamis* (> aital. *tamigio*, vegl. *tamais*, span., portg. *tamiz*), eng. *tamišch*, bergün. *tamišch*, friaul. *temés*. — Ablt.: ferr. *tamizar* „auskundschaften“, nprov. *tamizyé* „Wannenweiher“; frz. *tami-saille* „Lewwagen der Ruderpinne“ Behrens, Frz. Wortg. 259. — Thurneysen, Keltorum. 80. (Niederl. *teems* „Kleie“ Diez, Wb. 314 ist als Grundlage des rom. Wortes formell nicht möglich, stammt übrigens wohl auch von gall. *tamišium*).

8552. **tammagnus** „so groß“.

Agen., alomb. *tamağno*, altuengad. *tamaing*, friaul. *tamañ*, katal. *tamany*, span. *tamaño*. — + *MULTUS 5740*: bologn. *tamoñ* „so groß“, „stark“, „dick“. — + *TANTUS 8562*: aital., sen., velletr. *tamanto*, kors., gallur. *tamantu*, afrz., prov. *maint* „mancher“. afrz. *maint et comunaument* „allgemein“, mißverstanden

den als *main(r)e comunaument* ZRPh. II, 88; XXXVII, 609. — Ablt.: nltaret. *camanto* „wie groß“ AGlItal. VII, 586. — ZRPh. XV, 241. (Frz. *main* aus ahd. *managoti* „Menge“ oder *manag* „manch“ Diez, Wb. 632 ist lautlich unmöglich; gall. *manti* „Menge“ Thurneysen, Keltorum. 105 lautlich nicht unbedenklich und sachlich nicht wahrscheinlich).

8553. **tamr** (arab.) „Dattel“, 2. **tamr hiudi** „indische Dattel“.

1. Span., portg. *tamara* „Dattel“.
2. Ital., span. *tamarindo*, portg. *tamarinho* (> frz. *tamarin*). — Diez, Wb. 314; Dozy-Engelmann, Gloss. 347; Egui-laz y Yanguas, Glos. 502.

8554. ***tana** „Höhle“.

Ital. *tana*, engad. *tauna*, prov. *tana*. — Ablt.: frz. *taunière*. — Zssg.: regg., lunig. *tanabuz* „elende Hütte“. (Ursprung unbekannt, *st urts 8102* Diez, Wb. 405 setzt einen kaum in Italien üblichen Abfall der ersten Silbe voraus; Rückbildung aus *taunière* ebenda ist wortgeographisch unmöglich; frz. *taunière* aus afrz. *taisière* „Dachshöhle“ Diez, Wb. 684 ist lautlich nicht annehmbar).

8555. **tanacētum**, -a „Rainfarn“.

Frz. *tanaisie*, aprov. *tenazet*, nprov. *tanaredo*, *tanarido*, afrz. auch „eine Art Kuchen, dem vermutlich der Saft von Rainfarn beigemischt war“ ZRPh. XXXII, 28; XXXVII, 561; Rolland, Flore pop. VII, 74. (Der Ursprung des schon früh in Glossen belegten Wortes ist nicht bekannt, auch ist nicht klar, wie sich astig. *teya*, *tne*, piem. *tanare(a)*, veltl. *taneda*, nprov. *teneyo*, dauph. *tauco*, waatl. *tania*, tosk. *daneta* dazu verhalten. Ableitung von *TENAX* und Rückbildung von nprov. *tanaredo* aus ist nicht wahrscheinlich, weil die ital. Formen nicht wohl aus dem Nprov. entlehnt sein können; vielleicht liegt doch Umgestaltung des lat., griech. *athanasia* vor, wobei das frz. Wort durch prov. Vermittelung entstanden wäre).

8556. **tang** (anord.) „Tang“.

Frz. *tanque*, *tanque* „als Dünger verwendbarer Strandschlamm“, norm. *tāgō* „Tang“. — R. IX, 303; Joret, Mél. phonét. norm. 50.

8557. **tange** (nhd.) „Zange“.

Afrz. *tangue* Behrens, Frz. Wortg. 32, nfrz. *étangues* „Schrötlingszange der Schmiede“. (Ahd. *stanga* S227 „Stange“ Diez, Wb. 307 liegt begrifflich ferner).

8558. **tangère** „berühren“.

Amarch. *tangere*, piac. *tandz* „das Feuer anschüren“, log. *tangere*, obwald. *taunjer* „die Hand nach etwas ausstrecken“, „langen“, „hinreichend sein“, engad. *taunger* „zulangen“, „genügen“, prov. *tanher* „sich geziemen“, span. *tañer* „betreffen“, „ein Instrument spielen“, portg. *tanger* „berühren“, „ein Instrument spielen“.

8559. **tangl** (anord.) „oberste Spitze“.

Afrz. *tangre* „oberster Teil der Messerklinge“. — Ablt.: frz. *tanguer* „mit der Spitze zu tief im Wasser gehen“ (von Schiffen) Joret, Mél. phonét. norm. 40.

8560. **tangr** (fränk.) „munter“.

Afrz. *tangre* „ungeduldig“, „gierig“. — Ablt.: afrz. *tangoner* „drängen“ Diez, Wb. 684. (Ital. *taughero* „Grobian“, „Bauer“, puschl. *tangan* „untersetzt“, „klein“ (von Menschen) paßt begrifflich nicht hierher, zu kymr. *daugyn* „Bauer“ Thurneysen, Keltorum. 112 lautlich nicht, da die gall. Entsprechung des kymr. Wortes *dauginos* lauten würde).

8561. ***tannus** „Gerberlohe“.

Frz., prov. *tan* (> aital. *tanno*, span. *tan*). — Ablt.: frz. *tanné* (> ital. *tanè*) „braunrot“, nizz. *tanūda*, gen. *tanūa* „Brachse“ (sparus cantharus) RLRom. LII, 128; frz. *tanner*, prov. *tanar* „rot gerben“, sav. *tanā* „prügeln“. frz. *tané* (> aspan. *tanada*) „Gerberlohe“, span. *teneria* „Gerberei“ KJBFPh. VI, 1, 396. (Ursprung unbekannt, vielleicht zu d. *tanne*, in welchem Falle von dem in Glossen belegten *tannare* auszugehen und *tan* sekundär wäre; breton. *tan* „Eiche“ ist entlehnt).

8562. **tantus** „so groß“, „so viel“.

Rum. *ait*, ital. *tanto*, log. *tantu*, engad. *taunt*, friaul. frz. *tant*, prov., katal. *tan*, span., portg. *tanto*; campid. *tanda* „Quote“ AGlItal. XV, 493; veltl. *tanta* „nur“; afrz. *atant*, prov. *ab tan* „nur“, „jetzt“, „dann“, morv. *etā* „dieses Mal“. Vgl. 8546; 8552.

8563. **tapētum** „Teppich“, „Tapete“.
2. ***tapitium** (griech.).

1. Ital. *tappeto*, venez. *tapeo*, istr. *tapio*; span., portg. *tapete*].

2. Afrz. (> span., portg.) *tapiz*, nfrz. *tapis*, prov. *tapiz* (> katal. *tapit*). — Diez, Wb. 315; ALLG. VI, 120. (Ital. *tabarro* (> frz. *tabard* > span., portg. *tabardo*) „Waffenrock“ Diez, Wb. 312 ist begrifflich und formell unmöglich).

8564. **tapp** (Schallwort).

Ital. *tappete* „klatsch“, „patsch“, frz. *tape* „Klaps“, *taper* „klappen“, *tapage* „Lärm“, „Gepolter“. (Zusammenhang mit nd. *tappe* „Pfote“ Diez, Wb. 684 ist nicht anzunehmen. — Bresc. *tapiná*, prov. *atapir* „mit den Füßen kneten“, „feststampfen“ kann ebenfalls hierher gehören; nprov. *tapia*, *taipá* „Erde zwischen zwei Brettern stampfen“, „mit Stampferde bauen“, span. *tapiar*, portg. *taipar* „mit Lehmwänden umfassen“, nprov. *tapí(o)*, *taipo* „Lehmhütte“, span. *tapia*, portg. *taipo* „Lehmwand“ ZRPh. XXIII, 196 sind morphologisch schwierig; ital. *zaffata* Caix, Stud. 118 S. 8565).

8565. **tappa** (got.). „Spund“, „Zapfen“, 2. **tappo** (fränk.), 3. **zapfo** (langob.).

1. Katal., span. *tapa*, portg. *tampa* „Deckel“, „Klappe“, span. *tapon* „Pfropfen“. — Ablt.: katal., span. *tapar* „verstopfen“, „zudecken“, *tapada* „verschleierte Frau“.

2. Ital. *tappo* (> log. *tappu*), venez. frz., span. *tapon*, katal. *tap* „Pfropfen“ frz. *tampon* (> ital. *tampone*) „Pfropfen“. — Ablt.: ital. (> log.) *tappare*, frz. *taper*, prov. *tapar* „zupfropfen“. nprov. *tapá* „das Dach decken“. (Parm. *tapär* „einwickeln“, „bekleiden“, *tap* „Kleidung“; campid., prov. *tapada*, palerm. *attupateddu* „Schnecke“ AGIItal. XV, 493 sind begrifflich schwierig).

3. Ital. *zaffo*. — Ablt.: ital. *zaffata*, vgl. comask. *tafyada* „Spritzer“? Diez, Wb. 315; 684; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 11. (Die Scheidung zwischen got. und fränk. Entlehnung ist nicht ganz streng durchzuführen; ital. *zeppa* „Keil“, *zeppare* „vollpfropfen“, *zeppo* „voll“ Diez, Wb. 412 ist nicht möglich, nach Puscariu *zaffo* + *ceppo*; ital. *tappo* „Stapelplatz“ gehört zu 8229).

8566. **tappjan** (fränk.) „zuschließen“, „absperren“, „einschließen“.

Frz. *se tapir*, prov. *tampir* „sich ducken“. — Ablt.: afrz. *en tapin*, nfrz. *en tapinois*, prov. *atapi* „vermummt“, afrz. *tapin*, prov. *tapí* „heimlich“, „versteckt“ (> ital. *tapino*, mit Anlehnung an *talpa* 8545: aital. *talpino*, *taupino* „armselig“), norm. *maršé a kapin koš* „leise gehen“, eigentlich „sich heimlich die Schuhe anziehend“ (*košé* = frz. *chausser*) R. XXXIX, 208. (Ital. *tapino* zu griech. *tapeinos* Diez, Wb. 684 ist weniger wahrscheinlich).

8567. **taquim** (arab.) „richtige Ordnung“.

Ital. *taccuino* „Notizbuch“, aital. „Kalendar“, zunächst in Salerno die Bezeichnung der Rezeptbücher nach *taquim*, dem ersten Worte des arab. *Textes* Caix, Stud. 618; AGIItal. X, 17.

8568. **tarah** (arab.) „entfernt“, „beiseitigt“.

Ital. *tara*, friaul., frz. *tare*, prov., katal., span., portg. *tara* „Abzugrechnung“ Diez, Wb. 315; Dozy-Engelmann, Gloss. 313; Eguilaz y Yanguas, Glos. 304.

8569. ***Tarantum** „Tarent“.

Ablt.: ital. *tarantola* (> frz. *tarante*), tarent. *taranta* „Tarantel“ StR. VI, 67, campid. *érentula* RILomb. XLII, 681, nprov. *taranto*, afrz. *tarentule*, span. *tarantula*, lod.. comask., piac. *tarantula* „Salamander“, gen. *tankwa* „Skorpion“, siz. *tarantula*, piazz. *tradantula* „Spinne“, log. *tarantula*, Malesco: *tarapule* „Eidechse“, biell. *tarapas* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 24; parm. *tarantla* „Holzwurm“, wohl durch den Anklang an ital. *tarlo* 8586; ital. *pesce tarantola* (> frz. *tarentole*, katal. *tarantola*), nizz. *taranto* „Art Drachenfisch“ (callionymus dracunculus) RLRom. LIII, 52; R. III, 156. — + *ARANEA* 593: kors. *karañattulu* „Spinne“, nprov. *tatarañ*, *tardañe*, *targañe*, log. *kariñatula* „Holzwurm“ ZRPh. XXVIII, 321; ital. *tarantella* „Art Tanz“. — Diez, Wb. 315.

8570. **taratrum** (gall.) „Bohrer“.

Obwald. *tarader*, afrz. *tarere*, prov. *taraire*, lyon. *taroro*, span. *taladro* (> katal. *taladre*), portg. *tadro*. — Mit Suff. W.: nfrz. *torière*, afrz. *tavel*, *tavelle*, nfrz. (> piem.) *taraud* „Schraubenhohrer“. aital. *taradore* „Rebenstecher“. — Rückbild.: lyon. *taro* „Bohrer“. — Diez, Wb. 315; Thurneysen, Keltorum. 80; Misc. Rossi-Teiss 418.

8571. **tarcaium** (nigriech.) „Köcher“.

Aital. *carcasso* (> nfrz. *carcas*, nfrz. *carquois*), afrz. *tarchais*, ital. *turcasso*; campid. *strakkašu* „Futteral des Dudelsacks“ RILomb. XLIV, 1102. — + arab. *tarkaš*: span. *carcaj* StNPhL. VII, 122. — ZRPh. I, 156.

8571 a. **tarçia** (arab.) „inkrustieren“.

Ital. (*in*)*tarsiare*, span. (*a*)*taracear* Dozy-Engelmann, Gloss. 212; Eguilaz y Yanguas, Glos. 304; ZRPh. XXXII, 41.

8572. **tardäre** „zögern“.

Ital., log. *tardare*, engad., frz. *tarder*, prov., katal., span., portg. *tardar*.

8573. **tarde** „langsam“, „spät“.

Vgl. *tiere*, ital. *tardi* „spät“, aital. auch „Abend“, friaul. *tart* „spät“, span., portg. *tarde* „Abend“ (> katal. *tarde* „Nachmittag“); span. *buenas tardes* (> log. *bonos tardos*) „guten Abend“. — Ablt.: friaul. *tardoze* „späte Abendstunde“. — Diez, Wb. 490.

8574. ***tardiare** „zögern“.

Prov. *tarzar* Diez, Wb. 685.

8575. ***tardicare** „zögern“.

Venez. (*in*)*tardegarse*, afrz. (*a*)*targier*, norm. *tarzyé*. — Diez, Wb. 685; ALLG. VI, 120.

8576. ***tardivus** „langsam“, „spät“.

Rum. *tărziū*, ital. *tardivo*, log. *tardiu*, engad., friaul., frz. *tardif*, prov., katal. *tardiu*, span., portg. *tardio*. — Ablt.: lomb. *tardiā*, tirol. *tardivar*, friaul. *intardirā* „verspäten“ AGlItal. VIII, 397.

8577. **tardus** „langsam“, „spät“.

Ital. *tardo*, log. *tardu*, engad., frz. *tard*, prov. *tart*, katal. *tard*: freib. *tā* „Herbst“. — Ablt.: katal. *tardor* „Herbst“. Vgl. 8573.

8578. **tarfa** (arab.) „Tamariske“.

Span. *atarfe* Diez, Wb. 427; Dozy-Engelmann, Gloss. 212; Eguilaz y Yanguas, Glos. 305.

8579. **targa** (anord.) „Schild“.

Frz. *targe* (> span., portg. *tarja*), prov. (> ital.)*targa*; val-soa. *targa* „angestammtes Vermögen“. — Diez, Wb. 315; FrzSt. VI, 63. (Span. *atarjea* „fberzug von Ziegelsteinen über eine Röhrenfahrt“ kann nicht wohl hierher gehören).

8580. **targoman** (arab.) „Ausleger“, „Dolmetsch“.

Ital. *dragomanno* (> portg. *dragomano*), frz. *dragoman*, frz., prov. *drogoman*; katal., span. *dragoman*; ital. *turcimanno*, frz. *trucheman*, span. *trujaman*, portg. *trujmão*. — Diez, Wb. 123; Dozy-Engelmann, Gloss. 351; Eguilaz y Yanguas, Glos. 508.

8581. **tarhum** (arab.) „Beifuß“, „Estragon“ (*Artemisia dracuncul*).

Ital. *targone*, mfrz. *targom*, nprov. *draguneto*; span. *taragona*, *taracontea*; frz. *estragon*, nprov. *estargon*, morv. *aragon*, portg. *estragão*. — Diez, Wb. 316; Dozy-Engelmann, Gloss. 348; Eguilaz y Yanguas, Glos. 392; RomF. IV, 355; Rolland, Flore pop. VII, 71.

8582. **taridah** (arab.) „Schleppschiff“.

Aital. *tarida*, frz. *taride*, prov., katal., span. *tarida*. — Diez, Wb. 316; Dozy-Engelmann, Gloss. 350; Eguilaz y Yan-

guas, Glos. 503; Kemna, „Schiff“ im Frz. 198.

8583. **tarifa** (arab.) „Bekanntmachung“.

Ital. *tariffa* (> frz. *tarif*), span., portg. *tarifa* Diez, Wb. 316; Dozy-Engelmann, Gloss. 348; Eguilaz y Yanguas, Glos. 503.

8584. **tarima** (arab.) „Bettstelle“.

Span., portg. *tarima* „Fußschemel“, „Tritt“, portg. *tarimba* „Pritsche“ Diez, Wb. 490; Dozy-Engelmann, Gloss. 348; Eguilaz y Yanguas, Glos. 503.

8585. **tarinca** (gall.) „Eisennagel“, „Pflock“.

Frz. *taranche*, nprov. *tarenco* Thomas, Mel. 149.

8586. **tarmes** „Holzwurm“.

Ital. *tarma*, bergam. *parma*, trient. *tarpa*, engad. *tarma*, friaul. *tarme*, afrz. *art(ve)*, prov. *arta*, *arda*, nordwestprov. *arta*, südwestprov. *arda*, *arlo*, südprov., südostprov. *arno*, katal. *arna*. Die Bedeutung ist durchweg „Motte“, „Milbe“. — + *CARIOLCUS 1694*: aital., versil. *tavolo*, ital. *tarlo*, log. *tarulu*, afrz. *tarle*, *tarlain*. — Ablt.: ital. *tarmolato*, friaul. *tarmat* „von Motten zerfressen“, friaul. *tarmasi* „Motten bekommen“, ital. (*in*)*tarlare* „wurmstichig werden“. — Diez, Wb. 316; R. IV, 350; ALLG. VI, 120; AGlItal. IV, 400. (Die Formen sind z. T. schwer zu erklären, auch wenn man eine Flexion: *TARMES TARMITIS* und *TARMES TARMINIS* annimmt, vgl. zu letzterer noch *avenez. tarmena*; afrz. *artve*, prov. *arto* könnten vielleicht aus *HERPES* + gall. *davrida* „Flechte“ entstanden sein ASINSpl. CXXIV, 404, doch spricht außer der Bedeutung dagegen, daß das gall. Wort im Rom. durchaus nicht erscheint, s. 2580, auch kann man aprov. *arto* schwer von *arno* trennen; afrz. *artuison*, nfrz. *artison*, berrieh. *teritürö* „Holzwurm“ R. IV, 350; Thomas, Mel. 67 ist morphologisch schwierig).

8587. **tarni** (ahd.) „verhüllt“.

(Frz. *terne* „trübe“, *ternir* „trüben“ Diez, Wb. 687 ist formell abzulehnen, **TETRINUS* „häßlich“ R. IV, 366 ist begrifflich schwierig).

8588. **tartaneh** (arab.) „Transportschiff“.

Ital. *tartana*, frz. *tartane*, katal., span., portg. *tartano*. — Kemna, „Schiff“ im Frz. 211. (Zusammenhang mit *taridah* 8582 Diez, Wb. 316 ist nicht möglich).

8589. **tartar, tartal** (Schallwort).

1. Prov. *tartarasa, tardarasa*, portg. *tartaranha* „Hühnergeier“.

2. Ital. *tartagliare*, friaul. *tartayá*, engad. *tartagliar*, span. *tartajear*, portg. *tartarear* „stottern“, prov. *tartalhar* „viel sprechen“, span. *tartalear* „wanken“, „in der Rede stocken“. — Ablt.: ital. *tartaglia, tartaglione*, südital. *tartalusu* „Stotterer“. — Zsng.: span., portg. *tartamudo* „stotternd“. — Diez, Wb. 316; 686; ZRPh. XXX, 676; XXXV, 739.

8590. **tartärum** „Weinstein“.

Span. *tártaro*, aportg. *tartago, tartego* RL. XIII, 411; ital. *tartara* „Mandeltorte“, mail., comask. *tártara, tártera* „Kuchen aus Milch, Eiern und Zucker“, piem., parm. *tartra* „Art Torte aus Milch, Mandeln, Eiern und Zucker“, frz. *tarte* (> span. *tarta*) „Torte“, span. *tártara* „Zwiebacktorte“. — ZRPh. XXV, 250. (Die Bedeutungsentwicklung ist schwierig, „Abgeschabtes“ als Vermittelung nicht recht verständlich, eher ist daran zu denken, daß cremor tartari als Backpulver für Kuchen verwendet und so der Übergang hergestellt wird).

8591. **tas** (fränk.) „Haufe“.

Frz., prov. *tas*. — Ablt.: frz. *entasser* „anhäufen“. — Diez, Wb. 686; FrzSt. VI, 61.

8592. **taska** (fränk.) „Tasche“.

Ital. *tasca*, engad. *taska*, afrz. *tasche*, prov. *tasca*. — Ablt.: aligur. *taschera* „Quersack“, ital. *intascare*, afrz. *entaschier*. — Diez, Wb. 317; FrzSt. VI, 66. (Rum. *taşcă* stammt durch magyar. Vermittelung aus dem Nhd.; frz. *tâche* „Aufgabe“ s. 8603).

8593. **taskon** (got.) „raffen“.

Span., portg. *tasca* „zupfen“, „hecheln“ Diez, Wb. 490.

8594. **tassah** (arab.) „Tasse“.

Ital. *tazza* (> log. *tatsa*), frz. *tasse*, prov. *tasa*, katal. *tassa*, span. *taza*, portg. *tazza*. — Diez, Wb. 318; Dozy-Engelmann, Gloss. 549; Eguilaz y Yanguas, Glos. 504.

8595. ***tastare** „kosten“, „befühlen“ (aus *TANGERE* 8558 + *GUSTARE* 3926).

Ital. *tastare*, log. *attastare*, engad. *taster*, friaul. *tasdä*, frz. *tâter*, prov., katal., portg. *tastar*. Die ursprüngliche Bedeutung „kosten“ liegt im Aprov., in nord- und süditalienischen Mundarten und im Log. noch vor StR. VI, 62. — Ablt.: ital. *tasta*, friaul. *taste* „Scharpiehäusch-

chen“, ital. *tásto*, friaul. *tast* „Taste“. — + frz. *chercher* 1938: frz. *tâcher*. (**TAXITARE* Diez, Wb. 318; AGItal. II, 357; ALLG. VI, 121 trägt der ursprünglichen Bedeutung zu wenig Rechnung; **TAXICARE* für frz. *tâcher* ZRPh. IX, 429; PMLAAmerica XX, 341 ist bei der geographischen Beschränkung und dem späten Auftreten des Wortes wenig wahrscheinlich, zu frz. *tâche* 8604 Diez, Wb. 683 paßt begrifflich schlecht).

8596. **tata** „Vater“.

Rum. *tată*, vepl. *tuota*, südital. *tata, tatá, tá*, tarent. *attané* Rom. Gram. II, 18; lomb., emil. *ta(ta)* „Vater“, valvest. *tato* „junges Mädchen“, span. *tata, tate, taíta*, portg. *ta(tá, taítá)* „Vater“, ital., span., portg. *tato* „Brüderchen“, *tata* „Schwesterchen“ sind wohl Neubild. — Ablt.: val-vigezz. *atañ* „Großvater“. — Zsng.: engad. *bazat*, portg. *tataravó* „Urgroßvater“. — Diez, Wb. 318; ALLG. VI, 121; Tappolet, Verwandtschaftsn. 20; 24; 68; RILomb. XXX, 1500; RDRom. II, 473. (Nur die südlichen und östlichen Formen hängen wohl direkt mit *TATA* zusammen, die anderen dürften selbständige Lallbildungen sein; afrz. *taie* Diez, Wb. 318 s. 752; val-magg. (*Data* kann von schweizd. *ätti* abhängig sein).

8597. **tätti** (schweizd.) „Großvater“.

Obwald. *tat*, Fem. *tata*.

8598. **taturo** (got.) „Haarzotte“, „Flausch“, 2. **zazera** (langob.).

1. Aital. *tattara* „Lappalie“, „Kleinigkeit“, namentlich emil. „Trödel“; valsass. *táto* „Flocke Schafwolle“.

2. Ital. *zazzera* „herabwallendes Haupthaar“, „Mähne“. — Diez, Wb. 406; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 14. (Comask., puschl. *tsétsan* „langes Haupthaar“, venez. *tsúsoná* „zerzaust“, romagn. *tsitsarera* „Mähne“ Lorck, Abergam. Sprachd. 2 sind im Vokal schwierig).

8599. **tatze** (mhd.) „Tatze“.

Venez., ostlomb. *tsata* auch „Pfote“, friaul. *tsate* „Tatze“ Schneller, Rom. Volksmd. 213.

8600. **tanfan** (langob.) „eintauchen“.

Ital. *tuffare* Diez, Wb. 408; ZRPh. XXIV, 65. (Ahd. *tupfen* ZRPh. XXII, 199 genügt lautlich und begrifflich nicht).

8601. **taujan** (got.) „machen“.

Span., portg. *ataciar* „schmücken“ Goldschmidt, Zur Krit. altgerm. Elem.

Span. 22. (Got. *gatērvjan* Diez, Wb. 427 ist lautlich nicht möglich).

8602. **taurus** „Stier“, **taura** „junge Kuh“.

Rum. *taur*, ital. *toro*, log. *trau*, engad. *tor*, friaul. *taur*, afrz., pikard, wallon. *tor*, prov., akatal. *taur*, span. *toro*, portg. *touro*; frz. *taure*, portg. *toura* „unfruchtbare Kuh“. — Ablt.: mant. *toritsa*, sulzb. *touriča* „unfruchtbare Kuh“; siz. *tauruni* (> *piazz. vtroñ*), *taruni*, kalabr. *tarune*, katal. *toria* „Rebsenker“ MHLomb. XXI, 300; log. *traila*, campid. *traina* „Kalb“ Misc. Ascoli 245; AGItal. XVI, 199; frz. *taureau* „Stier“, *torelière* „unfruchtbare Kuh“ Thomas, Nouv. ess. 333. (Nprov. *turigo*, *turgo* „unfruchtbares Tier“ (namentlich Schaf) Diez, Wb. 493; Behrens, Frz. Wortg. 315 ist wegen *-u-* nicht wohl möglich, noch mehr entfernen sich piem. *türya* „unfruchtbare Kuh“, nprov. *türga*, *türka*, dauph., lyon. *türzi* „einjähriges Lamm, das noch nicht trüchtig ist“, „Lamm, das man mäset“ Thomas, Mēl. 160, dagegen könnte burg. *toré* „junge Kuh, die noch nicht getragen hat“ lautlich hierher gehören; *TURIO* „junger Zweig“ Diez, Wb. 492 hat keinen Zusammenhang mit den romanischen Wörtern).

8602a. **tauschia** (arab. „färben“.

Span. *ataujia* (> mfrz. *tauchie*, aital. *tausia*) „Damaszierung mit Gold oder Silber“ Dozy-Engelmann, Gloss. 214; Eguilaz y Yanguas, Glos. 306; ZRPh. XXXII, 41.

8603. **taxa** „Anlage“, „Taxe“.

[Venez. *taska*, frz. *tâche* (> apisan. *taccia*, aital. *taccio*) „bedungene Arbeit“, „Aufgabe“, prov. *tasca* „Zehent“, katal. *tasca* „Leistung für den Lehnherrn“, „Aufgabe“]. — Diez, Wb. 683; R. XXVIII, 107. (Zweifelhaft, da die im Mfrz. übliche Wiedergabe von lat. *-x-* in Lehnwörtern durch *-ks-* Rom. Gram. I, 463 für die Zeit vor dem Wandel von *-ka* zu *-ke* anzunehmen bedenklich ist und das Venez. von einer solchen Wiedergabe nichts weiß; **TAXICA* Thurneysen; Keltorum. 113 genügt für frz. *tâche*, kaum für venez. *taska*, ist aber als lat. Bildung schwer verständlich; Zusammenhang mit 8592 ist begrifflich nicht erklärt).

8604. **taxea** „Speck“.

(Span. *tasajo*, portg. *tassulho* Diez, Wb. 490 ist lautlich unmöglich).

8605. **taxillus** „Klötzchen“.

Ital. *tassello*, friaul. *tasel* „kleiner Pflock“. — Rückbild.: ital. *tasso*, friaul. *tas* id. ZRPh. XXX, 305.

8606. **taxo** (germ.) „Dachs“.

Ital. *tasso*, prov. *tais*; afrz. *taisson*, prov. *taiso*, span. *tejon*; span. *tasugo*, portg. *teixugo*. — Ablt.: afrz. *taisière* „Dachsbau“. — Diez, Wb. 317; ALLG. VI, 121; Jud. Rech. sur la gen. et la diff. des accus. en *-ain* et en *-on* 16; RGA. I, 884; Brühn, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 146. (Es ist wahrscheinlich, daß die span.-portg. Form auf got. **faksus* beruht, und auch für ital. *tasso*, prov. *tais* ist das möglich, wenn auch nicht nötig; das seit dem IV. Jahrh. belegte *TAXO* kann rom. oder germ. Bildung sein; friaul. *tak* neben *tas* AGItal. XVI, 238 ist nicht verständlich, ebensowenig span. *tasugo* statt **tejujo*; log. *assile*, gallur. *cassili*, sassar. *bussili*, ghilard. *kassile* „Marder“ gehören vielleicht auch hierher; nfrz. *taunière* Diez, Wb. 684 s. 855f).

8607. **taxus** „Eibe“.

Ital. *tasso*, katal. *teir*, span. *tejo*, portg. *teiro*. — Ablt.: tess. *teisū* „Wachholder“. — Salvioni, P. 1.

8608. **tecco** (gall. „junger Lachs“.

Frz. *tucon*, limous. *auvergn. tekū*, béarn. *tokan* R. XXXV, 195.

8609. **tectum** „Dach“.

Ital. *tetto*, engad., friaul. *tet*, frz. *toit*, prov. *tech*, katal. *tēt*, span. *techo*, portg. *teito*; in frz. und nordital. Mundarten bedeutet das Wort vielfach „Pferdestall“, „Rinderstall“, „Schweinestall“ Strenge, Haus und Hof im Frz. 168; WS. I, 117; AGItal. XII, 436, lunig. *teča*, *tekikya* „Mauer, aus der Marmor herausgeschlagen wird“ WS. VI, 90; RDRom. III, 136; auf eine Grundform mit *-e-* weisen versil. *kyetto*, afriaul. *tiet*, lothr. *tei*. — Ablt.: ital. *tettojo* „Wetterdach“, „Wagenschuppen“ WS. I, 118. — ALLG. VI, 122; KJBFerPh. XII, 1, 126; AGItal. XVI, 497.

8610. **tēctūra** „Bedachung“.

Frz. *toiture*.

8610a. **tecum** „mit dir“.

Ital. *teco*, aital. *conteco*, span., portg. *contigo*. In der Basilikata ist *toik* allgemein Präpositionalalis Rom. Gram. II, 75; ZRPh. XXXI, 31.

8611. **tedir** (mengl.) „Spannseil“.

Afrz. *terre*, norm. *tyer* Behrens, Frz. Wortg. 264; Thomas, Mēl. 82.

8612. **teer** (niederl.) „Teer“.

Frz. *terque*. — Ablt.: norm., pikard., wallon. *reterkyé* „beteeren“ Behrens, Frz. Wortg. 227.

8613. **tegānum** (griech.) „Tiegel“, 2. **tegula** (lat.), 3. **teil** (fläm.).

1. Siz. *tiganu*, kalabr. *tianu*, neap. *tiang*, ligur. *tian*, lomb., venez. *antian* (> friaul. *antiyan*), friaul. *tiāzin*, log. *tianu*. — Mit Suff. W.: ital. *tegame*, romagn. *tigam*. — AGlItal. II, 57. (Auch apav. *dian* BSPavStP. II, 196?).

2. Vegl. *takla*, ital. *teggia*, *teglia*, venez. *teča* (> friaul. *teke*) AGlItal. XVI, 474; Bartoli, Dalmat. II, 381.

3. Afrz. *telle*, wallon. *tel*. — Ablt.: wallon. *telet*, *telewo* „Milchtopf“. — Zssg.: wallon. *plet-e-telet* „Geschirrhändler“ ZRPh. XX, 529. (Wallon. *tel TESTULA* ZRPh. XVI, 386 ist lautlich nicht einwandfrei und auch wegen der örtlichen Beschränkung wenig wahrscheinlich).

8614. ***tēgēlla** „Tiegel“.

Lecc. *tiēdā*, kalabr., reat. *tiella*, abruzz., velletr. *tiyella*, portg. *tigela*. (Wallon. *tel* s. 8613).

8615. ***tēgēre** „decken“.

Lucch. *chieggere* ZRPh. XXVIII, 162; AGlItal. XVI, 436.

8616. ***tēgētile** „Tragring“.

Log. *tedile* LBIGRPh. XXX, 115.

8617. **tēgmen** „Decke“.

Ferr. *tiem*, comask. *tem*, venez. *tiemo*, prov. *teume* „Wagendecke“, „Barkendecke“, venez. auch „Zimmerchen im Hinterteil der Barke“. — Ablt.: mant., ferr., parm. *timar*, moden. *atimé* „einen Wagen“ oder „eine Barke mit einer Decke versehen“, moden. *atimé* „ein mit einer Plache bedeckter Wagen“ AGlItal. II, 56.

8618. **tēgūla** „Ziegel“, „Deckplatte“.

Ital. *teggia*, *teglia* „Deckel“, *tegola* „Ziegel“, log. *teula* id., campid. *tella* „Steinplatte“ ZRPh. XII, 40, frz. *tuile*, prov., katal. *teula*, span. *teja*, portg. *telha*. (Rum. *figlă* stammt aus dem Deutschen; katal., span., portg. *tecla* „Taste“ Diez, Wb. 491 ist zweifelhaft).

8619. **tēgūlātum** „Dach“.

Prov., katal. *teulat*, span. *tejado*, portg. *telhado*.

8620. **tēla** „Leinwand“.

Rum. *teară* „Leinwand am Webstuhl“, ital., log. *tela*, engad. *taila*, friaul. *tele*, frz. *toile*, prov., katal., span. (> portg.) *tela*; mazed. *tearā* „Haut auf der

Milch“, judik. *tila* „Rahm“. — Ablt.: ital. *telo*, friaul. *tel* „Breite Leinwand“, ital. *telaio*, friaul. *telar*, log. *telardzu*, prov. *telier*, katal. *telet*, span. *telar* „Webstuhl“, „Gerähme“; ligur. *tereta*, nprov. *teletto* „Netzhaut“ Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 72; orm. *trata* „Kopftuch“ StR. V, 121; tess. *terela*, *teram* „Rahm“, comask. *terela*, *tarela* „Haut auf Flüssigkeiten“ Salvioni, Gloss. Arbed. 28; frz. *toilette* „Schutzdecke für den Toilettetisch“, „Toilettetisch“; tosk. *telare*, obwald. *tilā narend* „sich davon machen“, tagg. *tera* „geh weg“, vgl. tosk. *far tela* id. — Zssg.: ital. *ragnatelo*, frz. *arantelle*, span. *telaraña*, katal. *taranyina* „Spinnewebe“. — + *THERIAKA* 8704: bëarn. *talorake* „Spinnewebe“ R. XXXIII, 408; campid. *telekuba* „Weinstein“.

8621. **telgja** (anord.) „ein Schneidewerkzeug“.

Frz. *tille* „Beilhammer“ R. IX, 435; FrzSt. VI, 103.

8622. **telsam** (arab.) „Zauberbild“.

Ital. *talismano*, frz., span., portg. *talisman* Diez, Wb. 314; Eguilaz y Yanguas, Glos. 501.

8623. **tēlōnēum** (griech.) „Zollhaus“.

Afrz. *tonlieu* „Zoll“, [span. *telonio*].

8624. **tēlum** „Spieß“.

Ablt.: obwald. *talina* „Querbalken, an dem die Garben im Heustall zum Trocknen aufgehängt werden“; span. *telero* „Karrenholz am Wagen“, *telera* „Zapfen, der die Pflugschar mit dem Pflug verbindet“, „walzenförmiger Laib schwarzes Brot“, „Lafettenriegel“ (> portg. *teleira* „Lafettenriegel“).

8625. **tēmo** „Deichsel“, 2. ***timo**.

2. Ital., log. *timone*, engad. *tinun*, friaul. *tamon*, frz. *timon*, prov., katal. *timó*, span. *timon*, portg. *timão* bedeutet überall auch „Helinstock“, „Steuereruder“. — Ablt.: ital. *timonella* „ein-spännige Kutsche“. — ALLG. VI, 125; Einführung 149.

8626. **temp** (Schallwort).

Ital. *tempellare* „hin und her bewegen“, „schaukeln“, „prügeln“, *tempella* „Klapper“, *tempello* „Gebimmel“, versil. *trempellone* „Klapper“. *attaccare la trempella* „streiten“, bresc. *tampeló* „klimpern“, *tampele* „Stelzen“, bologn.-parm. *tamparn* „klopfen“ (vom Schmerz einer Eiterbeule), romagn. *tampilé* „schwanken“, „zögern“, regg., moden. *tamperla* „Karfreitagsklapper“, bologn. *tamperla* „lang-

sam*, „zögernd“, „dumm“. — ZRPb. XIII, 122. (Zu *TEMPUS* 8634 Diez, Wb. 406; ZRPb. XXVIII, 190 ist begrifflich und formell schwierig).

8627. *témpëräre* „mäßigen“.

Ital., log. *temperare* „lindern“, „mildern“, „ein Musikinstrument stimmen“, „Schreibfedern beschneiden“, „stählen“, engad. *temprer* id., friaul. *temperá* „Federn beschneiden“, afrz. *tremper* „ein Musikinstrument stimmen“, nfrz. *tremper* „einweichen“, prov. *temprar*, *trempar* „mäßigen“, „ein Musikinstrument spielen“, „eintauchen“, katal. *trempar* „lindern“, „stimmen“, „Schreibfedern schneiden“, „stählen“, aspan. *temperar*, span. *templar* „mildern“, „stimmen“, „stählen“, portg. *temperar* „mischen“, „würzen“, „härten“. — Ablt.: ital. *temperino*, *temperatoio* „Federmesser“, campid. *temperadrožu* „Schleuse der Zisterne“, prov. *tempra* „Nachwein“, span. *temple* „Beschaffenheit“. — Diez, Wb. 691. (Frz. *tremper* zu got. *trimpan* „treten“ ZRPb. XXII, 210 ist begrifflich schwieriger).

8628. **témpërium* „Wetter“.

Afrz., prov. *templier* „Wetter“, „Sturm“ Thomas, Nouv. ess. 115. (Span. *tempero* „Beschaffenheit des Erdbodens mit Rücksicht auf seine Tauglichkeit zur Saat“ dürfte eher von aspan. *temperar* abgeleitet sein).

8629. *témpëstas* „Sturm“, 2. **témpësta*.

1. Log. *tempestade*, katal. *tempestat*, span. *tempestad*, portg. *tempestade*.

2. Ital. *tempesta*, nordital. engad. *tempesta* „Hagel“, friaul. *tempieste* id., frz. *tempête*, prov. *tempesta*. — Ablt.: ital. *tempestare*, friaul. *tempestá* „stürmen“. — Einführung 262.

8630. *témplum* „Dachfette“.

Rum. *templă* „vorderes Altarstück“, regg. *teimpya*; huch. *tempia*. frz. *templ(è)* „Spannstock am Webstuhl“, *tempre* „Sperrholz der Fleischer“. — Ablt.: aital. *tempiate* „Dachfette“, „Spannstock“, bergam. *templer*, comask. *teimpyá*, crem. *tempyer*, romagn. *teimpyon* „Dachfette“, val-anz. *tampyer*, bresc. *teimpyel*, mant. *tampyel* „Balken“, kalabr. *teimpyara* „Dachstuhl“, friaul. *templar* „Giebelfeld“, afrz. *templette* „Stirnreif“. — Lorek, Abergam. Sprachd. 120; Misc. Ascoli 92; AGlItal. XVI, 474. — Vgl. 8635. (Mazed. *temblă* „schräger Wagebalken am Ziehbrunnen“ geht wohl durch griech. Vermittlung).

8631. *témpöralls* „zeitlich“, „die Zeit betreffend“.

Aital., asard. *temporale* „Zeit“, „Jahreszeit“, nital. „Sturm“, „Unwetter“, aital. *per temporale* „manchmal“, apad. (*porzelato*) *temporale* „(zur richtigen Zeit fett geworden) Ferkel“, regg. *temporel* „Ferkel“ AGlItal. XVI, 329, venez., trianl. *temporal* „Schwein“, prov. *temporal* „Sturm“. — Mit Suff. W.: aital. *temporile* „Milchferkel“.

8632. *témpörivus* „zeitig“.

Rum. *timpriu*, gen. *tempyru*, lomb. *temporif*, venez. *temporivo*, engad. *temprir*, friaul. *temprif*. — Mit Suff. W.: span. *temprano*.

8633. *témpfäre* „versuchen“.

Ital., log. *tentare* auch „anreizen“, engad. *temter*, friaul. *tentá*, frz. *tenter*, prov., katal., span., portg. *tentar*. — + *tastare* 8595: amail. *atantar*, istr. *tantar*, lecc. *tantare*. — Ablt.: ital. *tenta* „Sonde“, frz. *tente* „Wieke“, „Scharpie“, ital. *tentone* „in tastender Weise“, neap. *tentille*, tarent. *tsentsillo* „Teufel“ RILomb. XLIV, 946. — Zsug.: vgl. *stentur* „arbeiten“, ital. *stentare*, engad. *stenter* „Mühe haben, etwas auszuführen“, „Not leiden“, ital. *stento* „Not“, engad. *stainta* „Anstrengung“, „Mühe“, „Leiden“, ital. *a stento*, engad. *a stainta* „kaum“, kors. *stantu* „Gewinn“, avenez. *atantar* „reizen“. — Gaix, Stud. 60; STR. VI, 60; ALLG. VI, 124. (Ital. *stentare* **ABSTENTARE* Diez, Wb. 403 ist, da das lat. Wort nicht besteht, wenig wahrscheinlich).

8634. *témpus* „Zeit“, 2. *témpöre* „zur Zeit“.

1. Rum. *timp*, ital. *tempo*, log. *tempus*, engad. *temp*, friaul. *timp* auch „Sturm“, frz., prov., katal. *temps*, span. *tiempo*, portg. *tempo*. — Ablt.: ital. (*porcellino*) *tempainolo* „Milchferkel“: *tempone* „Lustbarkeit“. — Zsug.: frz. *printemps*: aital. *tempo nuovo*, ostfrz., neuenb., bëarn. *beau temps*, *bon temps* „Frühjahr“; lothr., schweiz., sav. *chaud temps*, *berrieh*, auvergn., borm. *beau temps* „Sommer“; land. *bas tems*, *bas* „Herbst“, neuenb. *pö-të* „Winter“ Merlo, Stag. mes. 37; 47; BGIPS Rom. III, 43: frz. *printannier*, hërem. *perfèsé* „zum Frühjahr gehörig“; ostfrz. *mitä* „Mitte“ 5462. [Ital. *tempora*, abt. *tempores*, span. *tempora* „Quatember“].

2. Afrz. *tempres*, lütt. *tëp*. — ALLG. VI, 123. (Frz. *tenser* SBP reuß. AW Berlin 1896, 869 s. 8619).

8635. tēmpus „Schläfe“.

Kalabr. *trempe*; log. *trempa* „Kinnbacken“, campid. *trempa* „Wange“. — + *TEMPLUM* 8630: rum. *timplă*, ital. *tempia*, friaul. *timpli* Mask., afrz. *temple*, nfrz. *tempe*, prov. *templa*; fourg. *tēplo* „Wange“. — + *MEMORIA* 5490: log. *membos* ZRPh., Blhf. VI, 46. — + *SIX* 7932: prov. *ten*. — Diez, Wb. 319; ALLG. VI, 139; RomF. XIV, 417; Misc. Ascoli 92; AGItal. XVI, 374. (Unverständlich bleibt log. -b statt -p-, der Hinweis auf megl. *timbă* „Schläfenknochen“ RILomb. XLIII, 830 erklärt nichts; prov. *ten* erinnert an ahd. *tina* „Schläfe“, doch ist die Existenz eines ahd. Wortes im Prov. nicht wahrscheinlich).

8636. tenācia „Kargheit“.

Span. *tenaza*.

8637. tenāculum „Werkzeug zum Halten“.

Log. *tenayu* „Stiel“, friaul. *tanayis*, *tanalis*, frz. *tenailles*, prov. *tenalhu* (> ital. *tanaglia*, span. *tenallon* „Zangenwerk“, portg. *tenalha* id.), katal. *tenallas*, nprov. *estenalo* „Zange“. — Mit Suff. W.: frz. *tenettes*, *etnette* „kleine Zange“. — + *MORDERE* 5679: ital. *mordacchia* „Zange“. — Diez, Wb. 315; ALLG. VI, 123; AGItal. XIII, 426; Behrens, Frz. Wortg. 99.

8638. tenax 1. „festhaltend“, 2. „Obststiel“, 3. „Zange“.

1. Ital. *tenace*, span. *tenuz* „zäh“, „gezig“.

2. Log. *tenage*, afrz. *tenais*. — Zanardelli, App. less. top. I, 28; Thomas, Mél. 150.

3. Span. *tenaza*, portg. *tenaz*.

8639. tēnda „Zelt“.

Rum. *tindă* „Vorhof“, „Hausflur“, ital., log., engad., prov., katal. *tenda*, span. *tienda* „Kaufladen“, portg. *tenda*, vgl. frz. *tente*. — Abtl.: ital. *tendale* „Sonnensegel“, *tendina* „Vorhang an den Fensterscheiben“, friaul. *tendine* id.: span. *tendero* „Krämer“. Diez, Wb. 319; ALLG. VI, 123. (Mazed. *tentă* stammt aus bulgar. *tenta*, die lat. Form begegnet seit dem 7. Jahrh. bei byzantinischen Schriftstellern).

8640. tēndere „spannen“.

Arum. *tinde*, ital., log. *tendere*, engad. *tender*, friaul. *tindî*, frz., prov. *tendre*, span., portg. *tender*. — Abtl.: uengad. *taisüra* „Schlinge“, prov. *tezura* „Vogelnetz“, abt. *ténora* „Mausefalle“, comask.

tendela „Stäbchen zum Vogelfang“. — ALLG. VI, 123. (Trient. *tenda* „Wache“ gehört wohl eher zu *attendere* 763).

8641. tēndicula „ausgespannter Strick“.

Rum. *tindeche*, bologn. *tindeč*, friaul. *tendele*, judik. *tandökla*, prov. *tendiyo*, überall „Spannbaum am Webstuhl“, neap. *tennekkye* „Rebzwieg, der von einem Rebpfahl zum andern geht“. — Abtl.: arceve. *tenokkyale*, urb. *dentkyer* „Spannbaum am Webstuhl“.

8642. *tendo „Sehne“.

Ital. *tendine*, frz. *tendon*, prov., katal. *tendó*, span. *tendon*, portg. *tendão*. — Diez, Wb. 319; RomF. XIV, 352. (Das Auftreten im Frz. erst im 14. Jahrh. und die Doppelformen auf -ine und -one legen den Gedanken an eine mittelalterliche Bildung bei Medizinern nahe).

8643. tēnēbrae „Finsternis“.

Katal. *tenebres*, span. *tinieblas*, portg. *trevas*; [siz. *trévani*, parm. *tonembra*, viar. *trenpa*, lunig. *telebra*, *trebla*, *tebra*, ostprov. *tenebro*, nordkatal. *tenebra* „Karfreitagsklapper“]. — Abtl.: aital. *tenebrore*, afrz. *tenebrou*, aital. *tenebria* „Verfinsterung“ Rom. Gram. II, 360; 406, *tenebrone* „Brummbär“, lucch. *tenebrone*, trient. *telembría*, *telambrina* „Karfreitagsklapper“. — Diez, Wb. 494; ALLG. VI, 123; ZRPh. XXVIII, 189; RILomb. XL, 1062.

8644. tēnēbricus „finster“.

Afrz. *tenierge*. Vgl. 4484.

8645. tēner „zart“.

Rum. *tinăr* „jung“, ital. *tenero*, log. *tenneru*, engad. *tender*, friaul. *tenar*, frz. *tendre*, prov. *tenre*, katal. *tendre*, span. *tierno*, portg. *tenro*. — Abtl.: ital. *tenerume*, friaul. *tenarum*, afrz. *tendrum* „junger Sproß“, „Knorpel“; frz. *tendron* „Brustknorpel“, span. *ternillo* „Knorpel“, champ. *tēdrō*, wallon., lothr. *tēdō* „Ochsenbrech“, bergam. *tendrač* „Lamm unter sechs Monaten“, span. *ternero*, portg. *terneiro*, astur. *tinrela*, *tenrel* „Kalb“. — Diez, Wb. 491. (Frz. *tarin* Diez, Wb. 685 ist Schallwort).

8646. tēnere „halten“.

Rum. *ține*, vgl. *tenar(e)*, ital. *tenero*, lucch. *tonere* R. XXXVI, 248, log. *tenero* auch „gefangen halten“, engad. *tnair*, friaul. *tiñl*, frz., prov. *tenir*, prov., katal., span. *tener*, portg. *ter*. Im Span., Portg. und vielfach im Südital. tritt *TENERE* an Stelle von *HABERE* zur Bildung der Zeiten der Vergangenen-

heit Rom. Gram. III. 294; 306; 331. — Ablt.: rum. *finu* „Gegend“, ital. *tenuta*, *tenimento*, friaul. *tiāude* „Ländereien“, log. *tentura* „Gefangenschaft“, „Strafe“, „Buße“; frz. *tenon* „Zapfen“, „Pinne“, „Stift“; prov. *tenaire* „Halter“ (> aital. *teniere*, neap. *tenire*, avenez. *tellier* „Armbrustschaft“, siz. *tileri* „Gewehrkolben“); ital. *tegnute*, avenez. *tenerre*, friaul. *teñadits* „zähe“, ital. *tegnenza*, friaul. *tiñintse* „Zähigkeit“. — Zssg.: wallon. *rater* „sich enthalten“ Mël. Kurth II, 322; rum. *finu* *mintu* „im Sinne haben“, „einer Sache gedenken“, irp. *tenemente* id., vgl. 5496; kalabr. *tiñuka* „ungefähr“. (Aspan. *tiñlla* „Zange“ aus *tiñ-lla* als Imperat. KJBRPh. VI, 1, 387 ist zweifelhaft; *TENULA R. XXIX, 373 abzuweisen).

8647. *tēnērītia „Zartheit“, „Zärtlichkeit“.

Rum. *tinerete* „Jugend“, ital. *tenerza*, frz. *tendresse*, prov. *tendrea*, katal. *tendrea*, span. *terneza*, portg. *terneça*.

8648. tēnor „Haltung“.

Ital. *tinore*, avenez., averon. *sança tenor* „sogleich“, „rückhaltlos“. (Lat. *TENOR* bedeutet „Verlauf“, „Tonalität“ und an letztere Bedeutung knüpft ital. *tenore* „Inhalt“, „Haltung“, „Wortlaut“, span. *tenor* „Art und Weise“ an; in der avenez. Redensart liegt Einfluß von *TENERE* auf die Bedeutung von *TENOR* vor).

8649. *tensare „ausstrecken“.

Verzas. *tensá* „mit einer Mauer oder Hecke umgeben“, alomb., averon. *tensare* „stützen“, frz. *tenser* „schützen“, „verteidigen“, „brandschatzen“. — Ablt.: verzas. *tensu* „Ringmauer“, misox., veltl. *tensa*, puschl. *tents*, uengad. *tens* „Bannwald“. — BStSvltal. XIX, 168; R. XXV, 624; XXVI, 281. (Wohl ein Ausdruck des mittelalterlichen Rechtswesens zur Bezeichnung unfriedigter Weiden oder Gehölze. Ob das Verbum oder das Substantivum älter ist, läßt sich nicht sagen, vgl. 8651. Frz. *tenser* zu *TEMPUS* 8634 SBPreußAWBerlin 1896, 869 oder zu fränk. *tins* „Zins“ ZRPh. XXI, 131 ist schon mit Rücksicht auf die nordital. Formen ausgeschlossen).

8650. tensto „Spannung“.

Campid. *tazoni* „Vogelnetz“ Salvioni, P. 1.

8651. tēnus „ausgespannt“, „umspannt“.

1. Siz., kalabr. *tisu* „gerade“, arcev. *teso* „starr“, log. *tezu* „entfernt“; tess. *tes*, judik. *tiš* „wohlgenährt“, „satt“, fassat. *tais* „selir“; obwald. *teis* „steil“; engad. *tais* „Bannwald“; portg. *teso* „Anhöhe“, „Berg“. — Auch imol. *tes* „Weinstein“? — Ablt.: log. *tegnu* „fern“, atrz. *teser*, *tesillier* „streben“, danph. *se tezigé* „sich aufblähen“, nprov. *tezó* „spannen“, *se tezó* „sich aufrichten“. — Zssg.: rum. *intins* „gerade“.

2. Ital. *tesa*, frz. *toise*, prov. *teza* „Klafter“, ital. *tesa*, friaul. *teze*, prov. *teza* „Vogelnetz“; südital. *tesé* „Treppenabsatz“; abruzz. *tesa de riñe* „Reihe Weinstöcke“; nprov. *tezo* „Allee“. — Auch span. *tenza* „aus dem Gespinnst kranker Seidenspinner verfertigter Faden für Angelschnüre“? — Diez. Wb. 689; ALLG. XI, 323; ZFrzSpl. XXVI, 108. (Siz. *tiñ* „satt“ *TENSUS RILomb. XI, 1122 ist zweifelhaft; span. *teso* Diez. Wb. 491 s. 8675; span. *atestar* Cuervo, Dicc. s. 8682).

8652. *tēntiāre „streiten“.

Afrz. *tencier*, nfrz. *tancer* „ausschelten“, prov. *tensar*. — Ablt.: afrz. *teuce*, prov. *tens*, *tensa* (> aital. *tenza*) „Streit“. — Zssg.: afrz. *bestencier* (> ital. *histicciare*) „streiten“, „zanken“. (Nicht zu *TENTUS* von *TENERE* Diez, Wb. 687, sondern entweder zu *TENTUS* von *TENERE* „Gegenwehr leisten“, „kämpfen“ ZRPh. VI, 119 oder zu *TEMPTARE*, wobei dann „reizen“ die vermittelnde Bedeutung wäre. Die Beschränkung auf Frankreich legt Zusammenhang mit 8653 nahe Caix, Stud. 208, doch entbehrt die Annahme, daß *tense*, *tensa* von *tençon*, *tensó* rückgebildet seien, der Parallelen).

8653. *tēntio „Kampf“.

Afrz. *tençon*, prov. *tensó* „Kampf“, „Streitlied“ (> aital. *tencione*, *tenzone*, span. *tenzon*, portg. *tenção*) Diez, Wb. 687. (Zu *TENERE* also „Anspannung“; vgl. 8640; aus *CONTENTIO* mit Abfall des Präfixes Caix, Stud. 208 ist auch möglich, doch ist gerade in Frankreich ein solcher Vorgang ungewöhnlich).

8654. tēnuāre „schwächen“.

Zssg.: rum. *afinat* „ohne feste Grundlage“, „angelehnt“, „lose angefügt“; *infina* *in copac* „einen Baum soweit absägen, daß er noch nicht fällt, sondern gerade noch feststeht“, „anlehnen“, *copac infinat* „ein den Fall drohender

Baum⁺, *om infūnat* „leicht in Aufwallung geratend“, „streitsüchtig“, „störrisch“ WS. I, 111.

8655. **tēnuis** „zart“.

Afrz. *tenve*. (Span., portg. *tina* Gr. Gr. I², 927 s. 8740a).

8656. **tēpēscēre** „lau werden“.

(Rum. *aḷip*) „schlummern“, „einnicken“ Candrea-Hecht-Densuḡianu, Dict. etim. ist begrifflich schwierig).

8656 a. ***tēpīdnus** „etwas lau“.

Neap. *topielle*, mol. *tepile*, abruzz. *tupeyye*, avelletr. *topello* SBPhHKIAW Wien CXXXVIII, 1, 39.

8657. **tēpīdnus** „lau“.

Ital. *tepidō*, venez. *tivio*, log. *tebi(d)u*, engad. *tef*, friaul. *tivit*, frz. *tiède*, alothr. *teive*, prov. *tebe*, katal. *tebi*, span. *tivio*, portg. *tibio*; fassat. *tevek*, *tebi*, *čep*, friaul. *kliḷp* AGItal. IX, 198; Misc. Ascoli 349; ZRPh. XXIV, 140; neap. *tiépolo*. — + prov. *flap*: alp.-marit. *tyep*, cant. *klap*, Ardèche: *klapet*. — Ablt.: alothr. *teivelet*, nlothr. *tevló*. — Diez, Wb. 687; Salvioni, P. 1; AGItal. XV, 108; ZRPh., Bhft. XXVIII, 214. (Awallon. *tiēvene*, nwallon. *tyen* ist nicht erklärt, auch wegen der Bewahrung des *ye* im Neuwallon. auffällig, **TEPULUS* SBPhHKIAW Wien CXXXVIII, 1, 39 hilft nicht, ist zudem eine fragliche Grundform, da neap. *tiépolo* zu begrenzt ist, als daß es die Annahme einer schon lat. Umgestaltung fordern würde).

8658. **tēpor** „Lauheit“.

Ital. *tepore*, afrz. *teeur*.

8659. **tērēbēllum** „Bohrer“, 2. **tēnēbēllum**.

1. Ital. *trivello*, bergam. *traela*. — + *TARATRUM* 8570: südostfrz., prov. *tararel(a)*, portg. *travoela*. — Ablt.: südostprov. *travellin*.

2. Abergam. *tenerella*, comask. *tenevela*, pav. *tanavela*, aost. *tenevela*, valses. *tanvala*, piem. *tinivela*, obwald. *tunryale*. — Ablt.: lomb. *tanaelin*, viver. *tinivlot*. — Diez, Wb. 315; ALLG. VI, 123; R. XXVI, 435; Loreck, Abergam. Sprachd. 316. (Span. *teruela* „Motte“ ist formell schwierig).

8660. **tērebiuthinus** „Terebinthe“.

[Rum. *terebentiā*, ital. *trementina*, frz. *tērbīnthine*, prov. *ter(e)ḷbentina*, katal., span., portg. *trementina*, portg. *tarmentina*].

8661. **tērēbra** „Bohrer“, 2. **tēnēbra**.

1. Bergam. *trebla*.

2. Monferr. *tnerra*, bergam. *tenebla*.

8662. **terefa** (hebr.) „schlecht“, „ungerecht“.

(Prov. *trefan* „treulos“, span. *trefe* „falsch“, „schwammig“, „schlaff“, portg. *tref(eyo)* „hinterlistig“, „schlau“, „verschmitzt“, „lebhaft“ ist wenig wahrscheinlich, da die rom. Sprachen sonst kaum hebräische Wörter enthalten und *terēfa* zunächst „verbotene Fleischspeise“, dann „verdorbene Speise“ und erst im Judendeutsch „schlecht“ bedeutet, die rom. Bedeutungen aber dazu wenig passen).

8663. **tērgēre** „abtrocknen“.

Ital. *tergere*, engad. *terdscher*, grödn. *tierger*, afrz. *terdre*, prov. *terzer*, aspan. *terzer*. — Ablt.: afrz. *terjoir(e)*. — Zsgg.: ligur. *terdzebuka* „Serviette“. — ALLG. VI, 124.

8663 a. **tēri** (fränk.) „Zier“.

Aital. *tierra*, bresc., emil. *tera*, tagg. *teya*, frz. *tière*, prov. *teira* bedeutet überall „Reihe“, prov. auch „Schmuck“, „Ausrüstung“. — Zsgg.: ital. *tiritera* „Worterschwall“. — + ital. *filare*: aital. *flatera* „lange Reihe“, „Gebetsriemen“; umgestaltet nach ital. *tessere*: ital. *flattessa*. — Diez, Wb. 687; FrzSt. VI, 13; Caix, Stud. 119.

8664. **terit(s)**-, **teter-** (Schallwort) „vor Kälte zittern“.

Ital. *intirizzare* „erstarren“, „einschlafen“ (von Gliedern), portg. *enteirizar*, *aterecer*, galiz. *tereceer*, span. *aterirse* „erstarren“, „steif werden“, ital. *interito*, aital. *interato* „starr“, katal. *tiriti* „Zähneklappern“, *titiritar* „mit den Zähnen klappern“, „zittern“, span. *tiritar* „vor Kälte zittern“, *ateritarse* „vor Kälte erstarren“, log. *tetteru* „starr“, „steif“, campid. *tittiri* „etwas Hartes“, „Steifes“, *tittirigu* „Kälteschauer“, log. *atterterare*, campid. *atterterai* „spannen“, „erstarren“, log. *atterterigare*, campid. *attittirigai*, gallur. *attittirikā* „erstarren“, „sich zusammenziehen“; log. *titirria*, *tittilia* „Schauer“, log. *tittia*, *attitia* „Ausruf zum Ausdruck der Kälte“, log. *etia* „Eis“. — + *GELU* 3918: log. *biddia* „Eis“. — Zsgg.: campid. *tittirius* „Kälteschauer“. — R. XXXIII, 50; ZRPh. XXVIII, 635. (Ital. *intirizzare*, portg. *inteirizar* zu *INTEGER* 4479 Diez, Wb. 184 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

8665. **tērmēn** „Grenze“, 2. ***tērmīne**, 3. ***tērmīte**.

1. Rum. *fārm*, *fārmur(e)* „Ufer“, gen. *terme*, istr. *tierma*, tirol. *termo*, engad. *tierm*.

2. Ital. *terminie*, siz. *termini*, kalabr. *tiermine*, neap. *termēg*, bologn. *termen*, friaul. *tiermi*, frz., prov., katal. *terme*; dord. *terme* „Hochebene“; grödn. *tiermul*. — Ablt.: kalabr. *tierminattu* „Grenzdam“.

3. Neap. Plur. *termete*, friaul. *tiamit*, frz. *tertre*, freib. *tyerdu*, wallon. *tyern* „Hügel“. — Rom. Gram. II, 16; Thomas, Ess. 124. (Rum. *fārmur(e)* **TERMULUS* Puzcarin, Wb. 1715 setzt eine, vom lat. Standpunkte aus bedenkliche Bildung voraus, man wird doch wohl von *TERMINA* auszugehen haben, das durch Fernassimilation zu **TERMERA* oder **TERMULA* geworden ist; **TERMES* ist zweifelhaft, da neap. *termēg* auf griech. *ternatu* beruhen, das -t in friaul. *tiamit* sekundär sein kann; frz. *tertre* *TERRAE TORUS* Diez, Wb. 687 ist nicht möglich).

8666. **tērmes** „abgeschnittener Zweig“.

Tarent. *termite* „wilde Olive“.

8667. **tērni** „je drei“.

[Prov. *tern* „Dritter“, „dreifach“, katal. *tern* „Dreizahl“; ital. *terna*, *terno*, frz. *terne*, prov., span. *terna*, portg. *terno* „Zahl von drei Personen“, „Terne“ (Lottospiel)]. — Ablt.: ital. *ternetta* „Zwirnband“, log. *ternare* „zählen“.

8668. **tērra** „Erde“.

Rum. *țără* „Land“, vgl. *t(y)ara*, ital. log., engad. *terra*, friaul. *tiere*, frz. *terre*, prov., katal. *terra*, span. *tierra*, portg. *terra*. — Ablt.: rum. *țăran* „Bauer“; ital. *terrazzo*, prov. *terrasa* (> frz. *terrasse*, span. *terrazo*, portg. *terraço*) „Terrasse“, aital. *terrazzare*, friaul. *teratsá* „Raine aufwerfen“, aost. *terere* „Erbin“ AGlltal. XV, 297, ital. *terretta* „kleine Burg“, „Schloß“, *terrazzano* „Landsmann“, bergam. *terer* id., engad. *terrer* „einheimisch“; ital. *terriccio*, friaul. *terits*, venez. *teretso*, frz. *terreau*, nprov. *teralado* „Düngererde“; aital., march. *terrata* „ebenerdiges Zimmer“ AGlltal. XV, 359; alog. *terrale* „Pachtbauer“, acampid. *terrazzola* „Bauernmagd“; frz. *terraile* (> ital. *terraglia*) „feine irdene Ware“, *terrier* „Schlupfloch der Kaninchen“, schweiz. *teró* „Abzugsgraben im Weinberg“ ZRPh. XXVI, 41; prov. *terrar*, grödn. *interé* „Erde auf den Schnee werfen“; aspan. *terrazo* „Lehm“, aportg. *terraço* „irdenes Ge-

fäß“. Rückbildung davon: nordportg., astur. *tarro* „irdener Melkkübel“ RL. XIII, 410; span. *terron*, astur. *tarron* „Scholle“, portg. *tarão* „Erdklumpen“, span. *terregoso* (> katal. *terragos*) „schollenreich“. — Zssg.: ital. *terracrepolo* „Mauerpfeffer“ AGlltal. XV, 387; aital. *terrafine* „Verbannung“, piem. *sutrar*, lomb. *suterá* „Totengräber“, engad. *terratrembel*, prov., katal. *terratremul* „Erdbeben“; frz. *parterre* (> span. *parterra* „Blumenbeet“) „Erdgeschloß“, ital. *terrapienare* „Wälle aufwerfen“, *terrapieno* (> frz. *terreplein*) „Erdwall“. — ALLG. VI, 124. (log. *pastera* „Gartenbeet“ s. 6260 a).

8669. **tērrae mōtns** „Erdbeben“.

[Ital. *terremoto*, friaul. *taramot*, afvz. *trēmote* ZRPh. XXIV, 408, span., portg. *terremoto*].

8670. **tērrāncola** „Erdmännchen“, „Art Lerche“.

Lecc. *tarāñola*, cerign. *tarāñoule* „Lerche“, venez. *tarāñola* „Brachvogel“, vgl. span. *terrera* „Feldlerche“.

8671. **tērrāneus** „aus Erde bestehend“, „zur Erde gehörig“.

Aital. *terragno* „kriechend“, *mulino terragno* „oberschlächtige Mühle“, piem. *tarāña* „langes, gerades Weinspalier“, comask. *terañ*, canav. *trañ* „Zweig, der aus einem Baumstrunk herauswächst“ ZRPh. XXVIII, 648; moden. *trañ* „Krug“, astur. *tarāño*, minh. *taranho* „irdenes Gefäß“. — Mit Suff. W.: ital. *ter-rigno* „irdisch“, regg. parm. *trñ* „Krug“.

8672. **tērrēnus** „aus Erde bestehend“, „Erdreich“.

Engad. *terrain*, grödn. *tarent*, waatl., sav. *terē*, bagn. *tarē* „aper“, rum. *țărăni* „Erde“ (als Materie), ital. *terreno* „Erdboden“, „Feld“, „Erdgeschloß“, span. *terreno* „Erdreich“, „Örtlichkeit“, „Grundstück“. — Mit Suff. W.: südital. *nela terrana* „Nebel“, ital. *terrino*, frz. *terrine* „irdene Schüssel“, frz. *terrain* (> katal. *terreny*) „Gelände“, span. *terrin* „Landsmann“. — Ablt.: ampez. *intarená* „Erde auf den Schnee werfen“, obwald. *tarina*, waatl. *terena* „der Schnee schmilzt“, friaul. *terenan* „Grundbesitzer“. — Salvioni, P.².

8673. **tērrēstris** „auf der Erde befindlich“.

Mail. *erba terresta*, frz. *terrette* „Gundelrebe“, Doubs, Haute-Saône, Haute-Marne, jur. *teretr*, *taretr*, *tāetr* „Efeu“, ZRPh. XXXI, 33; At. Ling. 768; Rol-

land, Flore pop. IX, 131. (Waatl. *teré* „Efeu“ ist nicht verständlich).

8674. **tĕrrĭtōrium** „Landgebiet“.

[Ital. *territorio*, aital. *tenitorio* AGItal. XVI, 424, afrz. *terredoir*, nfrz. *territoire*, prov. *terrador*, span., portg. *territorio*]. — Thomas, Ess. 14.

8674 a. **terrosus** „erdhaltig“.

Ital. *terroso*, frz. *terreux*, prov., katal. *terros*, span., portg. *terroso*.

8675. **tĕrsus** „rein“, „sauber“.

Katal. *tes*, span. *tieso*, portg. *teso* „spröde“, „unbiegsam“, „tapfer“, „fest“, „steif“ ZRPh. VII, 123; RomF. IX, 128. (*TEN-STRS* 8651 Diez, Wb. 491 paßt begrifflich besser, macht aber mit dem Vokal Schwierigkeit; span., portg. *tez* „glatte Oberfläche“ ist lautlich und begrifflich bedenklich).

8676. **tĕrtiäre** „zum dritten Male pflügen“.

Engad. *terzer* „das dritte Gras abmähen“, westfrz. *tyersé*, Aude: *tersá* „jäten“. — Zsug.: schweiz. *rețersyé* „die Erde umgraben“.

8677. **tĕrtiārius** „der Dritte“.

Afrz. *tercier*, prov. *tersier* (> aital. *terziere* „dritter Teil einer Flasche (Fiasco) Wein“), katal. *tercer*, span. *tercero*, portg. *terceiro*; katal. *tercer* (> log. *terteri*) „Kuppler“; abruzz. *tertere*, *turtserē* „Serviette“. — Ablt.: aital. *terzeruolo* (> katal. *terzerol*, span. *terzerola*) „kleines Schießgewehr“, avenz. *terzerola*, mail. *tertsirō* „minderwertige Seide“, altabruzz. *terzaruolo* „Wischtuch“, friaul. *tiertsarul* „das dritte Heu“, b.-alp. *terseirū* „dritter Klee“, katal. *terzerol* „Angehöriger des dritten Ordens“, span. *terceron* „von einem Mulatten und einer Weißen stammendes Kind“. — Diez, Wb. 319.

8678. ***tĕrtiōlns** „der Dritte“.

Aital. *terzuolo*, afrz. *terquel*, prov. *tersol*, span. *torzuolo*, portg. *treçó* „Männchen des Taubenfalke“ (weil angeblich jeder dritte Vogel im Neste ein Männchen ist); obwald. *tersiël*, piem. *tersöl*, judik. *tersöl*, sulzb. *tertslet* „das dritte Heu“, obwald. *tersiël* „der dritte Knecht auf der Alpe“; afrz. *terquel*, pikard. *teršō* „Kleie“ AStNSpL. CXXVI, 135, bellun. *tertsol* „Mause“; katal. *tersol* (> span. *tercerol*) „der dritte Mann an Bord“. — Ablt.: mant. *tertsolin* „das dritte Heu“, afrz. *tiercelet* „Art Habicht“.

8679. **tĕrtius** „der Dritte“.

Megl. *tsorts* „der Dritte“, ital. *terzo*, engad. *terz*, friaul. *tierts*, frz. *tiers*, prov.

tertz, katal. *ters*, [span. *tercio*, portg. *terço*]. — Ablt.: rum. *tĕrĭŭ* „junger Widder, der noch nicht zu den Schafen gelassen wird“, mant. *tertsamin* „das dritte Heu“; aital. *terzone* „Art grober Leinwand“, tosk. *terzone* „Halbwein“, ital. *terzana* „Wechselfieber“, *terzanella* „Gauchheil“, „Art Seidenstoff“. — Zsug.: rum. *anfărf*, engad. *terzan* „das vorletzte Jahr“. — ALLG. VI, 124.

8680. **tĕssĕlla** „kleiner Würfel“, „Mosaikstein“.

Ital. *tussello* „Stück Holz zum Ausschessern“, bologn., parm. *tasel* „Zimmerdecke“, regg. *tasel* „Dachboden“, trevigl. *tasei* „Schweifblätter“, afrz. *tassel* „Knopf“, „Agraffe“, nfrz. *tasseau* „Tragstein“, „Bindelatte“, „Amboßeinsatz“, nprov. *tasseu* id. Auch grödn. *tasela* „Holzstoß“? — Mit Suff. W.: ital. *tassetto* „Stahlplatte, die als Amboß dient“. — Rückbild.: ital. *tasso* (id.). (Zu *TAXILLUS* 8605 Diez, Wb. 307 ist nicht möglich, doch weist vielleicht das durchgehende *a* und das männliche Geschlecht auf eine alte Vermischung der zwei Worte).

8680 a. **tesselläre** „eingelegte Arbeit machen“.

Ital. *tassellare*, nprov. *taselá* „sprenkeln“, „tüpfeln“.

8681. **tĕssĕra** „Würfel“, „Mosaikstein“, „Marke“.

Regg., mant. *tesra* „Kerholz“. Auch sulzb. *tĕsero* „hölzerner Riegel“?

8682. **tĕsta** „Scherbe“, „Hirnschale“, „Kopf“ CGIL. IV, 291; V, 526; 581.

Rum. *ġastă* „Hirnschale“, afrz. *teste* „Hirnschale“, „Schädel“, „Kopf“, nfrz. *tête* „Kopf“, prov. *testa* „Nufischale“, „Kopf“ (> ital. *testa* > vegl. *tyasta*, log. *testa*, friaul. *teste* „Kopf“), katal. (> aspan., portg.) *testa* „Kopf“, nprov. *testo*, span., port. *testa* bedeuten auch „Stirne“, katal. *testa* auch „oberster Faßreifen“, span. *testa* auch „Faßboden“. — Ablt.: rum. *ġastos*, ital. *testardo*, frz. *tĕtart*, prov. *testart*, frz. *tĕtu*, span., port. *testudo*, frz. *entĕtĕ*, prov. *entĕstat* „eigensinnig“, „starrköpfig“, portg. *testo* „fest“, „entschlossen“, „standhaft“; span. *atestar* „anfüllen“, „vollstopfen“, „überladen“, *atestado* „starrköpfig“. — Diez, Wb. 319; ALLG. VI, 124; RomF. XIV, 360. (Span. *atestar* zu *TENDERE* 8640 Cuervo, Dic. ist nicht möglich).

8683. **tĕstāceum** „eingelegte Arbeit“.

Aital. *testaccio*.

8684. *tēstificāre* „bezeugen“.

Span. *testiguar*. — Ablt.: span. *testigo* „Zeuge“ Diez, Wb. 491.

8685. *tēstimōnium* „Zeugnis“.

Log. *tistimondzu*, acampid. *istimonin*, frz. *ténoin* „Zeuge“, portg. *testemunho* „Zeugnis“, *testemunha* „Zeuge“ Rom. Gram. III, 127.

8686. *tēstu* „Scherbe“.

Rum. *test* „irdenes Backgefäß“, abruzz. *testę* „Pfannendeckel“, arpin. *tiesto* „Deckel“, „Kochtopf“, gen. *testu* „Kupferpfanne“, monferr. *test* „Kasserolle“, lomb. *test* „Herddeckel“, engad. *test* „Pfanne“, afrz., prov., katal. *test* „Scherbe“, „Blumentopf“ (> campid. *testu* „Blumentopf“), afrz. auch „Hirnschale“, span. *tiesto* auch „Hirnschale“, portg. *testo* auch „Hirnschale eines Ochsens“. — Ablt.: frz. *tesson*, wallon. *tesō* Rom. Gram. II, 459. — Diez, Wb. 319; ALLG. VI, 124; Zanardelli, App. less. top. II, 47. (Frz. *tesson* **TESTIONE* ist nicht nötig und nicht möglich).

8687. *tēstūdo* „Schildkröte“, 2. **tēstūgo* Rom. Gram. II, 358.

2. Ital. *testuggine*, log. *tostoin* RHLomb. XII, 666; neap., abruzz. *čestūnię*, piran. *Justuina*. — + molfett. *srep-pende* „Schlange“: molfett. *srettušęę*. — Transactions of the Philological Society 1882—1884, 313.

8688. **tēstuile* „zum Geschirr gehörig“.

Log. *testile*, campid. *tistirillu* „Scherbe“: lucch. *stiviglio*, ital. *storiglia* „Geschirr“. — Ablt.: aluch. *stivigliare* „alles durchzusetzen suchen“, ursprünglich wohl: „alles in Scherben schlagen“. — Caix, Stud. 61; AGItal. XII, 133; XV, 493. (Röm. *stili* STR. III, 101 s. 9101; ital. *storiglia* zu ahd. *stouf* „Becher“ Diez, Wb. 404; zu fries. *stole* „Küchengerät“ ZRPh. XXII, 205 ist nicht möglich).

8689. **tēstulum* „kleine Scherbe“.

Ital. *teschio* „Totenschädel“ ALLG. VI, 124.

8690. *tētricus* „finster“.

(Span. *terco* „hartnäckig“ Diez, Wb. 491; ZRPh. VIII, 226 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

8691. *teuta* (mniederl.) „hölzernes, einhenkeliges Trinkgefäß“.

Wallon. *tūt* „Krug“ Behrens, Frz. Wortg. 270.

8692. *teuthis* (griech.) „Art Tintenfisch“.

Ital. *totano*, amizz. *taute*. — AGItal. XV, 382.

8693. *tēxēre* „weben“.

Rum. *fese*, ital., log. *tessere*, engad. *tesse*, friaul. *tesì*, afrz. *tistre*, nfrz. *tisser*, prov. *teiser*, katal. *teixir*, span. *tejer*, portg. *tecer*. — Ablt.: aital. *testore*, friaul. *tyesidor*, grödn. *tiserę*, afrz. *tisseur*, wallon. *tehó*, prov. *tesider*, bresc., bergam., crem. *tesader*, comask. *tesadre*, trient. *tesadro*, regg. *tséder*, parm. *tsáder*, piac. *tsádar*, ferr. *tsar*, fassat. *tsadra*, venez. (> friaul.) *teser*, rouerg. *tsir*, bologn. *tsira*, pistoj. *tessiere*, prov. *teisir*, luch. *tessandro*, afrz. *tisseranc*, nfrz. *tisserand*, prov. *teiserá*, prov. *teissendier*, *teissandier*, engad. *tsunz*, portg. *tecedor*, *tecelão* „Weber“. — ALLG. VI, 125; Mussafia, Beitr. 114; STR. I, 51; ZRPh. X, 273; XXVII, 462.

8694. *thalamus* „Ehebett“.

Abruzz. *talęęę* „Bahre, auf der die Statue eines Heiligen getragen wird“, span. *tálamo* „erhöhter Platz in dem Zimmer, in dem die Brautleute die Gratulationen entgegennehmen“, aporg. *tamo* „Hochzeitsfest“, *tambo* „Brautbett“, „Schemel“. — Ablt.: aporg. *tam(b)eira* „Brautpatin“. — Diez, Wb. 490.

8695. *thallus* „Stengel“.

Ital. *tallo*, morv., champ. *to* „Sykomore“, span. *tallo*, portg. *talo*. — Diez, Wb. 314. — Ablt.: span. *tallar* „Acker mit getriebenem Getreide“, „Holzschlag“.

8696. *thampf* (langob.) „Dampf“.

Ital. *tanfo* „Modergeruch“ Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 19. — Diez, Wb. 406.

8697. *thapsus* „Ginseng“ (*thapsia* *aselepium*), 2. *dabbis* (arab.).

1. Siz., kalabr. *tassu*. — Ablt.: kalabr. *ntassare*, siz. *attassari* „erstarren machen“, *attassatura* „feuchter Fleck in der Mauer“.

2. Siz. *dabbisu*. — StGIItal. IV, 316.

8698. *tharrjan* (fränk.) „dörren“.

Frz., prov. *tarir* „trocknen“. — Diez, Wb. 686; FrzSt. VI, 70.

8699. *thēca* „Scheide“, „Futteral“.

Rum. *teacă*, abruzz. *teķę*, nordital. (> ital.) *tega* „Schote“, log. *te(r)iga* „Schote“ AGItal. XIV, 406, engad. *taya* „Kissenbezug“, afrz. *taie* „Scheide“, „Futteral“, nfrz. *taie* „Kissenbezug“, prov. *teca* „Schote“. — Ablt.: venez. *destegolar* „auskörnen“, bergün. *tiáč* „Schote der Bohnen“. —

Diez, Wb. 683; Salvioni, P.¹. (Portg. *teiga* Diez, Wb. 491, galiz. *tega* „Art Getreidemaß“ ZRPh. XXVII, 126 s. 8539; west- und südwestfrz. *tie* „Spindelfalz“ ZRPh. XXIV, 572 ist begrifflich nicht einwandfrei und lautlich schwierig, da Einfluß von *TEGERE* 8615 den Vokal in den meisten Mundarten nicht rechtfertigen würde und der Schwund des -c- im Südwesten auffällig wäre; ags. *tige* „Haken“ Thomas, Mël. 151 paßt geographisch und lautlich, nicht aber begrifflich).

8700. **thema** „Satz“, „Behauptung“. [Span. *tema*, portg. *teima* „Hartnäckigkeit“] Diez, Wb. 491.

8701. **theophania** „Dreikönigstag“.

Afrz. *tifaigue*, berrich. *tiefen* „Januar“ Thomas, Ess. 37; Merlo, Stag. mes. 106. Oder Umgestaltung von *EPIPHANIA* 2879.

8702. ***therapeuticus** „Diener“.

Asard. *taraccu*, *saraccu*, log. *teraku*, campid. *tsarakku* „Diener“ Besta-Guarnerio, Carta logu Arborea 140, kalabr. *tàraku*, *tarakune* „bäuerisch“, „groß“, „gemein“.

8703. **therb** (arab.) „Eingeweide“.

Ital. *trippa*, frz. *tripe*, prov., katal., span., portg. *tripa* „Kaldaunen“; piem., lomb., venez., march., abruzz., neap. „Bauch“ RomF. XIV, 496; aital., portg. *zirbo* „Netz im Leibe“ La Rassegna settimanale 1879, 108.

8704. **theriaca** „Gegengift“, „Theriak“, im Mittelalter speziell „aromatische Lakritze“.

Ital. *triacca*, prov. *teriac(ia)*, *triacca*, katal. *triaga*, span. *triaca*, portg. *triaga*; land. *teriak* „Spinnewebe“ (die als Heilmittel gegen Gift galten) R. XXXIII, 408. — Ablt.: afrz. *triaclier*, katal. *triagayre* „Quacksalber“.

8705. **therion** (griech.) „kleines Tier“.

Log *tirriolu*, *tsirriolu* Misc. Ascoli 244; ZRPh. XVI, 153.

8706. **thesaurus** „Schatz“.

[Ital. *tesoro*, südital., friaul. *tezaur*, avenz. *tesoro*, frz. *trésor*, prov. *tezaur*, katal. *tresor*, span. *tesoro*, aspan. *tesoro*, portg. *thesouro*]. (Das -r- ist unerklärt, aus **TNESAUROS* für *TENSAURUS* Diez, Wb. 691 ist ganz unmöglich, Einfluß von ahd. *treso*, asächs. *tresuhäs* ZRPh. XXIV, 407 wenig wahrscheinlich).

8707. ***thikjan** (got.) „gedeihen“.

Ital. *attechire*, afrz. *tehir* „wachsen“.

— Diez, Wb. 406; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 34. (**AT-TIGICARE* Misc. Ascoli 77 ist lautlich und begrifflich abzulehnen; ital. *techio* Caix, Stud. 626 s. 8761).

8708. **thilja** (anord.) „Diele“.

Frz. *tillac*, nprov. *tihat*, katal., span. *tilla*, portg. *tilhá* „Schiffsverdeck“ Diez, Wb. 688.

8709. **thlus** (griech.) „Onkel“, **thia** „Tante“.

Ital. *zio*, *zia*, log. *tiu*, *tia*, span., portg. *tio*, *tia*, prov. *sia*, *tia*. Das in Italien zunächst dem Süden angehörige Wort verdrängt allmählich *AMITA* 424, bzw. *BARBA* 944 auch in Norditalien Tappolet, Verwandtschaftsn. 95; eine Spur des Kampfes zwischen *zio* und *barbane* ist südital. *zianu* Rom. Gram. II, 21. — Diez, Wb. 347; AGItal. XVI, 368; Misc. Hortis 891; R. XXXV, 215.

8710. **thollr** (anord.) „Ruderdolle“.

Frz. *tolet*.

8711. **thorpari** (anord.) „Landbewohner“.

(Tosk. *tarpano* „Bauer“, „Grobian“, *tarpagnuolo* „Zänker“ Caix, Stud. 622 ist formell und historisch nicht möglich).

8712. ***thramstala** (fränk.) „Drossel“, 2. **drossel** (nhd.).

1. Frz. *trâle*.

2. Vogher. *dresla*, ossol. *dresk*, pav., mail., comask. *dres*, bergam. *dresa*? — Diez, Wb. 690; FrzSt. VI, 12; ZRPh. XXXII, 432; Bertoni, L'elem. germ. 111. (Breton. *drask* Dict. Gén. ist entlehnt).

8713. **threihan** (got.) „drängen“.

Aportg. *trigar* „antreiben“. — Ablt.: aportg. *trigança* „Eile“. — Diez, Wb. 494.

8714. **thresk** (fränk.) „Brachland“.

Lothr. *treli* „unbebaut“ (vom Felde), wallon. *tri* „Brachland“. — Ablt.: poitev., vend. *tresē* „Brachland“, „Weideland“, prov. *trescamp* auch noch „Weide“ ZRPh. XXII, 490.

8715. **thriskan** (got.) „dreschen“.

Tosk. *trescare* „stampfen“, bergam. *treská* „mit dem Fuße stampfen“, mail., novar., march., abruzz. *treská* „dreschen“ (das Getreide durch Tiere austreten lassen), ital. *trescare* „tanzen“, „herumhüpfen“, „liebeln“, „klatschen“, „über die Saaten laufen“ (von spielenden Kindern), afrz. *treschier* „tanzen“, prov. *trescar* id., katal. *trescar* „häufig ein- und ausfliegen“ (von Bienen eines großen

Stockes), span. *triscar* „mit den Füßen trampeln“, „Mutwillen treiben“, „scherzen“, portg. *triscar* „zanken“, „streiten“, „Verwirrung stiften“. — Ablt.: bologn. *treska* „zum Dreschen hingelegetes Getreide“, lomb. *treska* „das Dreschen des Reises“, piem. *treska*, castellin. *teska* „Reisbeet“, val-ses. *trask*, lomb. *tresk*, novar. *trask*, val-soa. *traskun*, piem. *taskun* „Dreschflügel“, aital. *tresca*, afrz. *tresche*, prov. *tresca* „Tanz“. — + prov. *dansa*: prov. *dresca* „Tanz“. — Auch ital. *intrescare* „verwickeln“, „verwirren“, *tresca* „Liebele“, „Intrigue“? — Diez, Wb. 327; FrzSt. VI. 83; R. III, 147; WS. I, 213; 238; ZRPh. XXVIII, 648.

8716. **thrix** (griech.) „Haar“.

Log. *tirikka* „Art Gebäck“ R. XXXIII, 70.

8717. **throngva** (anord.) „drücken“.

Afrz. *drone*, *drenc* „Taurack der Segelstange“ R. XXXIII, 346.

8718. **thronus** „Thron“.

[Ital. *trono*, afrz. *tron* „Himmelszelt“, nfrz. *trône*, prov. *tro* „Himmelszelt“, katal. *tron* „Thron“, *trona* „Kanzel“ (> log. *trona*) „Kirchenstuhl“, span. *trono*, portg. *trono*].

8719. **thrum** (ags.) „Stück“.

Ablt.: afrz. *trumel* „Bein“, „Beinkleid“, nfrz. *trumeau* „Ochsenkeule“, „Fensterpfeiler“, „Zwischenraum zwischen zwei Fenstern“. — Zsgg.: afrz. *estrumelé* „mit ausgestreckten Beinen“. — Diez, Wb. 217. (Fraglich, da *-ou-* zu erwarten wäre, zu *TREMERE* 8877 wegen afrz. *tremel* ist begrifflich und formell abzulehnen).

8720. **thwahlja** (fränk.) „Handtuch“.

Frz. *touaille* „Kopftuch“, „Handtuch“, prov. *toalha* id. (> ital. *toraglia* „Tischtuch“, log. *tiadza*, katal., span. *toalla*, portg. *toalha*), wallis. *tuape* „Tuch, mit dem ein am Leichenschmaus dargebrachtes Brot bedeckt wird“ BGIPS Rom. II, 35. — Ablt.: ital. *toragliolo* „Serviette“, „Handtuch“, afrz. *toaillier* „waschen“, bourn. *tüeyü* „Tuch, mit dem man den Korb, in welchem das Essen auf die Felder getragen wird, zudeckt“, nprov. *taïolo*, *taïoro*, *tañolo* „Leibbinde“, „Flaschenzug“. — Diez, Wb. 323; FrzSt. VI, 50; Mussafia, Beitr. 114; AGItal. XIII, 415. (**Togacula* Misc. Ascoli 451 ist vom lat. Standpunkt aus nicht möglich und nicht nötig).

8721. **thymallus** „Asche“.

Veron., trient. *temalo* „Gründling“, prov. *temal*, [span. *timalo*], portg. *themalo*. — Mit griech. Betonung: ital. *temolo*, friaul. *temul*. — ZRPh. VIII, 97; RomF. XV, 816; RL Rom. LI, 403. (*THYMISUS* „zum Thymian gehörig“ Diez, Wb. 406 liegt lautlich und begrifflich ab).

8722. **thymiana** „Räucherwerk“, 2. ***thymania**.

2. Rum. *tîmaie*, aital. *tigname*, log. *timanza*, afrz. *timoine*. — Ablt.: ital. *tigamica* „Strohblume“, „Geizhals“, vgl. 8726. — SBPhHKIAWien CXLV, 5, 36; ZRPh. XXXII, 85.

8723. **thymum** „Thymian“, 2. ***tumum**.

2. Rum. *tîmu*, log. *tumbu*. — Ablt.: span. *tomillo* (> portg. *tomilho*). — ALLG. VI, 136; AGItal. XV, 493.

8724. **thynnus** (griech.) „Thunfisch“, 2. **tunus** (lat.), 3. **tun** (arab.).

2. Ital. *tonno*, log. *tonnu*, frz., prov. *ton*. — Ablt.: ital. *tonnina*, nprov. *tuuño* (> frz. *thonine*), katal. *tunyina*, span. *tonina* „eingesalzener Thunfisch“, nprov. *tonino* „weiblicher Thunfisch“, katal. *tunyina* „Thunfisch“, portg. *toninho* „junger Thunfisch“, nprov. *tonin*, span. *tonina*, galiz., portg. *toninho*, galiz. *tonliño* „Meerschwein“.

3. Span. *atun*, portg. *atum*. — Diez, Wb. 321; ALLG. VI, 135; ZRPh. XXXII, 86. (Span. *atun* aus griech. *thynnos* RomF. XV, 850 erklärt das *a-* nicht).

8725. **thyrus** „Strunk“, 2. ***tursus**.

2. Ital. *torso*; afrz., prov., katal. *tros* (> span. *trozo*, portg. *troço*) „Strunk“, „Stumpf“, „Bruchstück“, „Fetzen“, lütt. *tur* „Kohlstrunk“. — Diez, Wb. 322; ALLG. VI, 136. (Zweifelhaft, da die Umstellung von *-ur-* zu *-ru-* nicht erklärt ist, außerdem *tros -o-* hat: frz. *trousser*, prov. *trostar* „beladen“, frz. *trousse*, prov. *trosa*, katal. *trossa* (> siz. *truša*, piem. *trusa* AGItal. III, 154) „Bündel“, „Pack“ R. IX, 333 ist auch begrifflich schwer verständlich; zu *TOBOSTUS* „fleischig“ RomF. II, 473; 539 ist lautlich und begrifflich nicht möglich; ital. *toso* „Knabe“ Diez, Wb. 323 s. 8785).

8726. **tiber** (fränk.) „Opfertier“, 2. **zeber** (ahd., langob.).

1. Afrz. (*atouirre* „Zugtier“).

2. Piem. *seber* „Haushund“, engad. *zepru*, *zepla* „Aas“, afrz. *azoivre* „Zug-

tier“. — Diez, Wb. 689; FrzSt. VI, 92; Thomas, Nouv. ess. 212. (Aportg. *zevro*, *zevra* bedeutet vielleicht „Zebra“ ASTN Spl. CXXVII, 374, gehört also nicht hierher).

8727. **tibia** „Schienbein“.

Log. *tiviu*; frz. *tige* „Stengel“. — Ablt.: afrz. *tijuel* „Hosenbein“.

8728. **tiburtinus** „Kalkstein aus Tibur“.

Ital. *travertino*, sen. *tevertino*, montepulc. *trevetino*, irp. *travettino*; vgl. prov. *tiure* „Kalkstein“. — Ablt.: prov. *tiurav* „mit Kalkstein zudecken“. — Salvioni, P.¹; RILomb. XLIV, 941.

8729. **Ticinus** „Tessiner“.

Obwald., engad. *tažin*, *tižin* „Hirte“, puschl. *tezin* „bergamaskischer Hirt“, bergell. *tazina* „bergamaskisches Schaf“, vicent. *tazin* „Kellenverkäufer“, „Spindelverkäufer“. — Misc. Ascoli 91; BStSvItal. XX, 150; KJBFPh. VII, 1, 142; AGItal. XVI, 197; RILomb. XLI, 403.

8730. **ticka** (fränk.) „Zecke“, „Holzhock“, 2. **zekka** (langob.).

1. Frz. *tique*.

2. Ital. (> log.) *zecca*, engad. *zekka*. — Diez, Wb. 346; FrzSt. VI, 99; ZRPh. XXII, 206.

8731. ***tifa** (osk.) „Scholle“, „Erdhaufen“, 2. ***tippa**.

1. Kalabr. *tifa*. — Ablt.: siz. *tiffuni* „Scholle“, „Hügel“.

2. Kalabr. *tipa*, kors. *teppa*, abruzz. *teppe*, piem., crem., mant. *tepa*, pav. *tepa* „Moos“, sav., schweiz. *tepa*, burg. *tep*, span., portg. *tepe* „Stück Rasen“; sublac., march. *toppa*, abruzz. *toppe*, bresc., trient., venez. *topa*; siz. *tippu*, piazz. *timpa*. — Ablt.: abruzz. *teppele*, *terreponę*, *tripaunę* RILomb. XLVI, 1104, piazz. *tempola* „Scholle“, *stempá* „die Schollen zerschlagen“. — † ital. *zolla*: pad., trient., venez. *tsopa*, march. *tsuppo*, friaul. *tsope* „Scholle“; † GLEBA 3782: march. *gyeppa* RILomb. XLIV, 796; AANapoli n. s. I, 160. (Es scheint ein vorrömisches Wort vorzuliegen, dessen Vorhandensein auf der iberischen Halbinsel allerdings überrascht; doch ist Herleitung von span., portg. *tepe*, nprov. *tepe* „Rasen“, *tepo* „Rasenstück“ von germ. *tip* „Spitze“, „Gipfel“ ZRPh. XIV, 368 lautlich und begrifflich noch bedenklicher; griech. *type* „Schlag“ ZRPh. V, 558 ist begrifflich schwierig und würde zwar

den Wechsel von *-e-* und *-o-* erklären, doch würde man bei den *-o-*-Formen in Norditalien *-v-* erwarten).

8732. **tigillum** „kleiner Balken“.

Kalabr. *tigillu* „Dachlatte“.

8732a. **tignum** „Balken“.

Prov. *tenh*, katal. *teny* „Zweig“ NPhM. 1913, 178.

8733. **tigris** „Tiger“, 2. **tigrida**.

1. [Aital., frz., prov., span., portg. *tigre*]. — Ablt.: pistoj. *traghezzato* „ge-tigert“ Misc. Ascoli 422.

2. Prov. *trida* „Tigerin“. — Ablt.: prov. *tridó* „junger Tiger“. (*TGRIS* RDRom. I, 253 ist nicht begründet).

8734. **tila** (fränk.) „Zeile“.

Franche-comt. *til* „Reihe von Misthaufen, die zum Verstreuern über das Feld verteilt werden“ ZRPh. XIX, 412. (Schweiz. *tilo*, *teilo* „Bienenstand“ ist wegen *-ei-* und weil das *-o-* auf ein männliches Proparoxytonon und Schwund eines Konsonanten vor dem *-t-* hinweist, nicht möglich; Herleitung von burgund. **tiflon* „zeideln“ IgF. XVI, 160 ist lautlich und begrifflich schwierig).

8735. **tília** „Linde“, „Lindenbast“.

Rum. *teiu*, ital. *tiglio* „innere Schale der Kastanie“, *tiaglia* „abgeschälte Kastanie“, ital. *tiglio*, friaul. *tei*, afrz. *til*, prov. *telh*, [span. *tilo*, portg. *tília*]; Charente: *tiy* „Pappel“. — Ablt.: frz. *teiller* „Flachs-“ oder „Hanfpochen“; lomb. *teya*, frz. *teille*, prov. *telha* „Hanffaser“, frz. *tille* „Lindenbast“, *tilleul* „Linde“. — Diez, Wb. 686; ALLG. VI, 125.

8736. **tímbor** (schwed.) „Anzahl von Marder-“, „Hermelin-“ oder „anderen Fellen“.

Afrz. *tímbre* Diez, Wb. 688.

8737. **tímere** „fürchten“.

Rum. *teme*, ital. *temere*, log. *timire*, friaul. *temé*, anglonorm. *tameir*; prov., katal. *temer*, span., portg. *temer*, mallork. *temerse de* „wahrnehmen“ NPhM. 1914, 80. — Ablt.: rum. *teamă*, vegl. *táima*, ital. *tema* „Furcht“, engad. *tmuos* „furchtsam“.

8738. **tímor** „Furcht“.

Arum. *temoare*, ital., log. *timore*, afrz. *temowr*; prov., katal., portg. *temor*. — Ablt.: ital. *timoroso*, alomb. *temorezo* Misc. Graf 404, prov., katal. *temeros*, span., portg. *temeroso*, portg. *temoroso*; katal. *entemonir* „einschüchtern“.

8739. ***timpa** „Hügel“.

Kalabr. *timpa* „Felsabsturz“, siz. *timpa* „Hügel“, mallork., katal. *timpes* „Bergabhänge“, valenc. *timpa*, *timba* „Berg-

abhäng*. — + *TIPPA* 8731: abruzz. *tembe* „Scholle“. — Ablt.: siz. *timpuni*, kalabr. *timpune*, abruzz. *tembone* „Scholle“. — AANapoli n. s. I, 160. (Vorrömisch, vielleicht messapisch oder sabinisch; alban. *timp* „Fels“, das nur in Kalabrien vorkommt, stammt aus dem Südtal.).

8740. **timr** (got.) „Zimmer“.

Timr + *CAMERA* 1545: friaul. *tamar*, *tambra* „Pferch“, „Hütte“, „Stall auf der Alpe“, grödn. *tambra* „schlechte Hütte“ Schneller, Rom. Volksmd. 255; ZRPh. XXXV, 518. (Fraglich, es könnte auch ein vorrömisches Wort vorliegen, das aber dann mit dem Stamm von lat. *domus*, got. *timr* nicht verwandt sein kann).

8740 a. **tin** (arab.) „Lehm“, „Ton“, „die menschliche Gestalt“; **tinu** „Natur“, „Temperament“.

Span., portg. *tino* „richtiges Urteil“, „Scharfsinn“. — Ablt.: span., portg. *atinar* „ins Ziel treffen“, „das Richtige treffen“ ZRPh. XXXII, 46. (Zu *TENUS* Diez, Wb. 491 ist nicht möglich; rum. *tină* „Kot“ stammt aus slav. *tina* „Lehm“).

8741. **tīna** „Kufe“, „Weinbutte“, 2. **tinum**.

1. Log., engad. *tina*, frz. *tine*, prov., katal., span. (> portg.) *tina*; aital. *tina* Plur.

2. Ital. *tino*. — Ablt.: ital. *tinello* „Zuber“ (> friaul., frz. *tinél*, katal. *tinell*, span. *tinelo*, portg. *tinello*) „Gesindespeiseraum“, katal. *tinell* auch „Anrichte“, „Speisesaal“, „Prunksaal“, *tineller* „Kellermeister“, „Speisemeister“; vgl. *tinir* „Kufe“; afrz. *tinél*, nfrz. *tinét*, prov. *tinál* „Stange zum Tragen der Weinbutten“; span. *tinaja* (> portg. *tinalha*), portg. *talha* „Kufe“ Gr. Gr. I², 1000. transmont. *taña* id., span. *tinada* „Schuppen für das Vieh“. — Diez, Wb. 688; ALLG. VI, 125; AGIItal. III, 390; ZRPh. III, 565. (Afrz. *tenouil* R. XXXV, 308 s. 8986).

8742. **tīnea** „Schleie“.

Ital., log. *tinca*, friaul. *tenké*, frz. *tanche*, prov., katal., span., portg. *tenca*. — ALLG. VI, 125.

8743. **tīnctūra** „Färbemittel“.

Ital. *tintura*, afrz. *teinture*, prov. *tenchura*, [katal., span., portg. *tintura*].

8744. **tīnctus** „gefärbt“.

Alod. *tangeo* „schwarz“, lomb. *tenč*, afrz. *teint*, prov. *tenh* „dunkel“, span.

tinto „dunkelrot“ (vom Wein); prov. *tencha*, katal. (> log.), span., portg. *tinta* „Tinte“. — Diez, Wb. 183.

8745. **tīnd** (fries.) „Zinke“, „Zacke“, „Spitze“.

Frz. *tin*, prov. *tind* „Stapelbock“, „Faßlager“ Behrens, Frz. Wortg. 265.

8746. **tīnea** „Motte“, „Kopfgriind“.

Ital. *tigua*, log. *tindza*, friaul. *teñe*, frz. *teigne*, prov. *tenha*, span. *tiña*, portg. *tinha*, überall „Kopfgriind“, ital., friaul. auch „Geizhals“; emil. *teña* „lästige Person“, in frz. Ma. vielfach „Milbe“ At. Ling. 1635, h.-pyr. *teño* „Flachsseide“, algarv. *tinha* „Art Wurm, der in den Bienenkörben lebt“ RL. VII, 123. — Campid. *tidinju* „Genick“, „Naeken“ Misc. Ascoli 244; AStSard. V, 241; frz. *tinasse* „wirres Haar“, dord. *tiñasu* „Flachsseide“, span. *tiñuela*; h.-pyr. *tiñaus* „Fledermaus“. frz. *tignon*, *herbe aux tigneux*, auch einfach *tigneux* „Klette“ Rolland, Flore pop. VII, 130; coréz. *tiña* „Nachen“, algarv. *estinhar* „diētinha aus den Bienenkörben entfernen“; portg. *estinhar* „die Bienenkörbe zum zweiten mal beschneiden“, *estinha* „zweite Honigernte“. (Portg. *estinhar* *EXTENUARE* Gr. Gr. I², 963 ist formell und begrifflich schwächer).

8747. **tīncōla** „kleine Motte“.

Ital. *tinuola*; campid. *tingolu*, *tidin-jolu* „Fleischmade“ Misc. Ascoli 243, portg. *tinhô* „Jucken der Haut“ Moreira, Est. ling. portg. I, 212.

8748. **tīncōsus** „gründig“.

Ital. *tinioso*, log. *tindzozu*, friaul. *teños*, frz. *teigneur*, prov. *tenhos*, katal. *tenyos*, span. *tiñoso*, portg. *tinioso*.

8749. **tingel** (niederl.) „Verbindungs-
holz“.

Afrz. *tingle*, nfrz. *tringle*, *trengle* Thomas, Mél. 157?

8750. **tīngere** „färben“.

Ital., log. *tingere*, engad. *tainscher*, friaul. *tindzi*, frz. *teindre*, prov. *tenher*, katal. *tenyer*, span. *teñir*, [portg. *tingir*]; afrz. *soi teindre* wird vom Wechseln der Farbe bei Gemütsregungen angewendet, bedeutet daher auch „erbleichen“, vgl. vionn. *tyedü* „verblichen“; sonst ist afrz. *teindre*, prov. *tenher* speziell „schwarz färben“, „verdunkeln“, vgl. 8744. — + *NIGELLUS* 5916: log. *tintieddu* „schwarzer Fleck am Getreide infolge von Mehltau“, *intintied-dare* „schwarz betupfen“ RILomb. XLIV, 1102. — ALLG. VI, 125.

8751. **tiinnire** „klingeln“.

Log. *tinnire*, portg. *tinir*. — Mit Konj. W.: log. *tinniare* „klirren“. — ALLG. VI, 125.

8752. **tintinnäre** „klingeln“.

Neap. *ndennare*, afrz. *tantiner*; ital. *tentennare* „wanken“. — Rückbild.: frz. *tinter*, nprov. *tintá*. — + TEMP 8626: florent. *cempennare* AGIItal. XII, 128. — ALLG. VI, 125. (Frz. *tinter* kann auch neue Schallbildung sein, vgl. tosk. *stintignare* „wanken“, braucht nicht direkt von *TINNITARE* ALLG. VI, 125; ZRPh. XXIV, 566 abstammen).

8753. **típrum** „Kufe“, „Schaff“.

Limous. *tribe*, *trübe*. — + *SITULA* 7962: limous., auvergn., bourb. *sibre*. — Thomas, *Nouv. ess.* 206; 363. (Das seit dem 7. Jahrh. überlieferte Wort dürfte gall. sein, Zusammenhang mit ahd. *zubar*, *zwiabar* ist nicht möglich).

8754. **tír** (fränk.) „Ruhm“, „Ehre“.

Ablt.: afrz. *atirier* „schmücken“, nfrz. *atirail* (> ital. *attiraglio*) „Gerät“, „Handwerkszeug“, prov. *tíret* „Schmuck“ Abh. A. Tobler dg. 166. (Zweifelhaft, da die frz. Formen auch zu fränk. *teri* 8663 gehören könnten; frz. *tírer* s. 8755).

8755. **tíráre** „ziehen“, „schießen“. Woher?

Ital., log. *tirare*, engad. *tírer*, friaul. *tírá*, frz. *tírer*, prov., katal., span., portg. *tírar*; das Wort bedeutet in frz. Mundarten vielfach „melken“, im Span. „ähnlich sein“. — Ablt.: ital. *tíra*, prov. *tír* „Streit“, nordital. *tír* „tapfer“, *tírante* „Bindebalken“, „Zugschnur“, „Riemen“, siz. *tíranti* „Gängelband“, *tírèlla* „Salleiste“; frz. *tírant*, prov. *tíran*, katal. *tírandes*, span., portg. *tírantes* „Wagenstränge“, norm. *trā* „Euter“; prov. *a bela tíra* „ohne Aufenthalt“, katal. (> campid.) *tíra* „Leisten“, span., portg. *tíra* „Streifen Papier“, „Zeug“ und dergl., portg. *a tíra* „eilig“; katal. *tíret* „Miene“, „Haltung“. — Zsgg.: ital. *far tíramolla*, *tíramollare* „ab- und anholen“; ital. *tíraloro*, venez. *tíraoro* „Golddrahtdreher“; jur. *tírsē* „Blutegel“, lyon. *retírí* „gleichen“, vgl. portg. *tírado ao natural* „gut getroffen“. (Ursprung unbekannt, begrifflich paßt got. *tairan* „zerren“, doch macht der Vokal ebenso Schwierigkeit wie bei frz. *déchirer* aus fränk. *skevan* 7990; zu fränk. *tír* 8754 Abh. A. Tobler dg. 166 ist begrifflich nicht möglich; friaul. *tírulis* „kräftig“, „gut

zum ziehen“ (von Ochsen) hat mit *tírá* nichts zu tun, sondern bedeutet ursprünglich „Tiroler“; frz. *atirail* s. 8754).

8756. ***títillicäre** „kitzeln“.

Tarent. *títídđikare*, neap. *tellekare*, *čellēkare*, kalabr. *tsíllikare*, abruzz. *tíleká*, *tíkelá*, ital. *dileticare*, *solleticare*; röm. *tintikare*; agen. *belletegar*, ngen. *bulítigá*, emil. *bledgār*. — Ablt.: tarent. *títídđeko* „Achselhöhle“, neap. *tétellekē*, *tíllēkē*, *sottatíllēkē* id., val-ses. *letigu* „Kitzel“. — AGIItal. II, 318; XV, 291; Rom. Gram. I, 584; RomF. XIV, 440. (Das neap. *č*, kalabr. *ts-*, emil. *b-* sind nicht erklärt; das letztere zu *VELLERE* AGIItal. II, 321; R. XXVII, 40; AGIItal. XV, 97 ist wenig wahrscheinlich).

8757. **tífillus** 1. „Kitzel“, 2. „Achselhöhle“.

2. Ital. *ditello*, abruzz. *titellē* Fem. „Achselhöhle“, kalabr. *títídđu* „Brustwarze“ — AGIItal. II, 319; RomF. XIV, 440. (Ital. *ditello* *DIGITUS* 2638 Diez, Wb. 368 ist nicht möglich; aret. *čideló* „Kitzel“ gehört wohl auch hierher, vgl. neap. *čellēkare* 8756, zu germ. *kítel* Caix, Stud. 277 kann nicht in Betracht kommen).

8758. **títio** „Feuerbrand“.

Rum. *táčúne*, ital. *tizzone*, log. *títtone*, uengad. *tizzun*, friaul. *stítson*, frz. *tíson*, prov., katal. *tizó*, span. *tízon*, portg. *tição*. — Ablt.: ital. *tizzo*; span. *tíznar*, portg. *tíznar* „rußig werden“, span. *tízna*, portg. *tízna* „Ruß“, span. *tízona* „Schwert“. — Zsgg.: lucch. *stizzare* „auslöschen“ AGIItal. XV, 199, viar. *stizzorare* „das Licht putzen“, venez. *stítsar*, friaul. *stítsá* „das Feuer anschüren“, aital. *stizzo*, friaul. *stítz* „Feuerbrand“; vgl. 769. — Diez, Wb. 320; ALLG. I, 244; ZRPh. V, 559. (Ital. *stizza* „Zorn“, *stizzire* „reizen“ AGIItal. III, 404 gehören nicht hierher, das Verbum wird vielmehr eine Schallbildung sein).

8759. **títta** „Brustwarze“, 2. **títthe** (griech.), 3. **zítze** (hd.).

1. Ital. *tetta*, log. *títta*, engad. *tetta*, friaul. *tete*, frz. *tette*, prov., katal., span., portg. *teta*. — Ablt.: ital. *tettola* „Euter“, „Wamme“, siz. *títídđu*, friaul. *tetul* „Brustwarze“, frz. *teton*, afrz. *teteron* „Brustwarze“, nfrz. *téteron* „Art Pilz“ ZRPh. XIV, 172; R. XX, 285; span. *tetilla*, aporgt. *tetella*, *titella* „Brust-

fleisch vom Geflügel* RL. XIII, 412; aital. *tettare*, friaul. *teťá*, frz. *téter*, prov., span. *tetar* „säugen“. — + *SUCTIARE* 8415: obwald. *tetsá*, lothr. *tosé*, franche-comt. *tesé* ZRPh. IX, 299. — Zssg.: engad. *szer* „entwöhnen“; coréz. *tetasá* „Blutegel“, wallon. *teť du vas* „Eidechse“.

2. Rum. *fiťá*, neap. *tsetťeť*, log. *titta*. — Zssg.: log. *tittiakka*, campid. *tsit-tsiakka* „große Sternblume“ (cerintia major) AStSard. IX, 414.

3. Aital. *zizza*. — Diez, Wb. 320; FrzSt. VI, 87. (Die erste Form ist wohl germanisch, das rum. *ť* durch Fernassimilation entstanden, bulgar., neugriech. *tsitsin*, alban. *tsitťeť* können damit zusammenhängen, doch kann auch eine Schallbildung vorliegen Den-susianu, Hist. I. roum. I, 187; **TITLA* würde formell genügen, ist aber morphologisch schwierig und nicht in dem *titie* CGL. II, 198, 43 zu sehen Den-susianu, Hist. I. roum. I, 201; Pușcariu, Wb. 1742, da dieses Wort „Fleisch“ bedeutet, außerdem *ti* hier wohl auch Schreibung für den Laut *ts* sein kann; aital. *zezzolo* ist aus *capezzolo* 1640 entstanden; katal. (> log.) *dida* ist selbständiges Lallwort, wie wohl auch *viønn.*, h.-pyr. *teťé* „Euter“).

8760. **títuläre* „aufmerken“.

Soran. *attekkyare* „scharf hinhören“, abruzz. *attekkyá* „die Ohren spitzen“, „Hörner ansetzen“, „Blütenknospen treiben“, bergell. *tatlär*, puschl. *tedulá* „hinhorchen“, obwald. *tadlá*, uengad. *taklar* „hören“. — Ablt.: veltl. *tidul* „scharf hörend“ R. XXVIII, 108; ZR Ph. XXIII, 530; RILomb. XII, 403. (Die Bedeutung scheint an *TITULUS* 8761 „Merkzeichen“ anzuknüpfen, doch sind die südlichen und die nördlichen Bildungen nicht gleich alt, da jene auf **TITLARE*, diese auf *TITULARE* beruhen; obwald. *tatlá* **ATTENTULARE* AGItal. VII, 583; **TACITULARE* ZRPh. XXV, 625 sind formell, das letztere auch begrifflich noch schwieriger).

8761. *títulus* „Titel“, „Merkzeichen“.

1. Urb. *tekkye* „Splitter“, „Stück“, arcev. *tekkyo* „Bruchstück“, abruzz. *tikkye* „knorriger, zum Verbrennen bestimmter Holzklotz“. Lucch. *techia* „Fels“, lunig. *teća* „Felsen, aus dem der Marmor herausgebrochen wird“, aret. *techio*, piem. *teć* „dick“, lucch. *teggio* „starr“, „fest“ AGItal. Suppl. V, 167; ZRPh. XXVIII, 189; AGItal. XIV, 405.

2. [Ital. *titolo*, frz. *titre*, prov. *titre*, katal. *títlle*, span. *títde* „Strich über einem Buchstaben“, portg. *til* id.] — Ablt.: span. *tildar* „durchstreichen“, „tadeln“, *atildar* „die Buchstaben mit den nötigen Strichen bezeichnen“, „aufputzen“. — Diez, Wb. 491; ALLG. VI, 126. (Lucch. *teggio*, aret. *techio* zu got. *thukkjan* 8707; Caix, Stud. 626; Bruckner, Charakter. germ. Elem. Ital. 8 ist auch möglich; ital. *tiechio* „Laune“, „Grille“ könnte vielleicht auch hierher gehören, ebenso ital. *ticchiolato* „gesprenkelt“, „getüpfelt“; ital. *tiechio* zu got. **tikkēin* „Ziege“ Diez, Wb. 406 ist formell nicht möglich; engad. *taigl* „Deut“ ist wohl nur graphische Variante von *tuigl* und gehört zu 8542).

8762. *títus* „Ringeltaube“.

Log. *tidu*. — Ablt.: siz. *tutuni*, lomb. *tu(x)on*, log. *tudone*, uengad. *tidun*, ostpyr. *todó*. — Salvioni, P.², MILomb. XXI, 277; R. XXXV, 197.

8763. *toc* (kymr., breton.) „Mütze“.

Ital. *tocco*, frz. *toque*, katal., span. *toca*, portg. *touca*. — Diez, Wb. 320; Thurneysen, Keltorum. 80. (Der Ursprung des nach Ausweis des *-qu-* im Frz., nach Ausweis des *-c-* in den kelt. Sprachen jungen Wortes ist noch zu suchen; fraglich ist auch, ob und wie ital. *tocca* „Seidenstoff“, „Tüll“ mit frz. *toque* zusammenhängt, vgl. span. *toca* „Gaze“, „Flor“, das ital. Wort zu ahd. *tuoh* „Tuch“ Caix, Stud. 628 ist lautlich schwierig).

8764. *tōfus* „Tuffstein“.

Südtal. *tufę*, *tufo*, *tufu* (> ital. *tufo* > frz. *tuffe* > portg. *tufa*); velletr. *tofo*; katal. *tora* „roher Ziegelstein“, „pumpnickelartiges Brot“, span. *toba* „Tuffstein“; südtal. *tufo*, *tufoño* „Dreschstein“, „Dreschtafel“ WS. I, 216; 219; katal. *tou* „hohl“, „mürbe“, „schlaff“, arag. *tobo* „hohl“, „weich“. — Diez, Wb. 334; ALLG. VI, 126; AANapoli n. s. I, 159. (Val-vest. *tuf* „steil abfallende Wiese“, arag. *toba* „Höhle in Felsen“, valenc. *atobar* „aushöhlen“ können hierher oder zu *TUBA* 8964 gehören oder gehen mit nonsb. *toról* „Schlucht“, „Tobel“ auf ein vorrömisches Wort zurück, dessen Stamm als *tob* oder *tor*, kaum als *top* BDRom. III, 10 anzusetzen ist).

8765. *tōga* „Mantel“.

Venez. (> mail., trient., parm.) *tyoga*

„langes Gewand der Advokaten“. — Ablt.: bellinz. *tüvin* „Jacke“. — Rückbild.: bellinz. *tüf* id. — Salvioni, P.¹; R. XXXI, 293. (Ital. *tovaglia* Misc. Ascoli 451 s. 8720).

8766. **toga** (anord.) „ein Schiff werpen“.

Frz. *touer*. — Ablt.: frz. *toueur* „Kettenschiff“, *toue* „als Fähre benutztes Boot“ Kemna, „Schiff“ im Frz. 57.

8767. **tok** (Schallwort) „Schlag“.

Frz. *toc*, *faire toc* „anklopfen“, prov., katal. *toc* „Glockenschlag“, ital. *il tocco* „Schlag ein Uhr“. — Ablt.: rum. *tocă* „den Gottesdienst durch Schlägen auf dem Klopfbrette ankündigen“, „klopfen“, „hacken“, „klappern“ (vom Storche), ital. *toccare* „berühren“, „befühlen“, log. *tokkare* „klopfen“, friaul. *tokă* „klopfen“ (als Schallverbum), frz. *toucher* „berühren“, prov. *tocar* „die Glocken läuten“, „schlagen“, „Vieh treiben“, „berühren“, katal. *tocar* „läuten“, „berühren“, span., portg. *tocar* „schlagen“, „berühren“, „das Haar kräuseln“. — Ablt.: ital. *tocco* „ergriffen“, „getroffen“, campid. *tokku*, lomb. *tok*, frz. *toké* „einfältig“, mail. *tok* „angefressen“ (von Früchten); span. *tocado* „angefault“, portg. *tocado* „angesteckt“, aital. *toccolare* „an die Türe klopfen“; katal. *tocador* „Ochsenstachel“, span. *tocador* „Putztisch“. — Zsgg.: prov. *tocash* (> frz. *tocsin*) „Sturmglocke“. — ZRPh. XXII, 397; XXIII, 331. (Das prov. Wort zeigt -o- und -p-, das ital. -p-, das südital. -p-, doch handelt es sich vielleicht wie beim Sard. um Entlehnung aus dem Tosk., germ. *tukkon* Diez, Wb. 320; FrzSt. VI, 22 ist begrifflich und formell, **TU-DICARE* RILRom. V, 350; AGIItal. XIV, 337 begrifflich abzulehnen). Vgl. 8768.

8768. **tokken** (fläm.) „schlagen“, „klopfen“, 2. **dokken** (niederl., fläm.).
1. Norm., berrich., morv. *toké*, *tokyé*.
2. Wallon. *dogé*, pikard. *doké*. — Ablt.: wallon. *doget* „Prügel“, „Tracht Schläge“ Behrens. Frz. Wortg. 18. (Das Verhältnis von 1. zu 8767 ist nicht klar).

8769. **töllère** „wegnehmen“.

Ital. *togliere*, mail. *tö sü* „sich auffaffen“, „sich entschließen“, log. *tođđire* „sammeln“, *tođđere* „sich zu etwas entschließen“ RILomb. XLII, 855, friaul. *tueli*, afrz. *toudre*, prov. *toldre*, katal. *tolre*, span. *toller* „wegnehmen“, *tullirse* (> katal. *tullirse*) „gliedertahm

werden“, portg. *tolherse de membros* id.; afrz. *tolez* 2. Plur. Imperat., nfrz. *tolle* „Protestruf“, „Zetergeschrei“ Mél. Wilmotte 715. — Ablt.: aital. *toletta*, afrz. *toute*, prov. *tolta* „Steuer“; alatr. *far tota* „Alles gewinnen“ (bei einer Art von Boccia-Spiel). — Zsgg.: aital. *malatolta* „Steuer“, frz. *maltôte* „Gelderpressung“. — Diez, Wb. 495; 632; ALLG. VI, 126. (Portg. *tolo* „dumm“ Diez, Wb. 492 ist begrifflich zweifelhaft, aportg. *mal(a)tosta* „Abgabe von Wein“ ist mit -s- nicht verständlich).

8770. ***toma** „Art Käse“.

Siz., kalahr., piem. *tuma*, prov. (> schweiz.) *toma*. (Ursprung unbekannt; das siz., kalabr. Wort ist wohl aus dem Prov. entlehnt; griech. *tomé* „abgeschnittenes Stück“ würde begrifflich und formell näher liegen als griech. *tomos* „Band eines Buches“ und span. *tomar* „nehmen“ BGIPS Rom. VI, 19; Umstellung aus *motta 5702* AGIItal. XIV, 289 ist wenig wahrscheinlich).

8771. ***tomacella** „Bratwurst“.

Gen. *tumazela*, mail. *tomazela* (> ital. *tomasella*) „Fleischkloß“ Salvioni, P.¹. (Zu *TOMACULUM*, nicht zu *TOMACINA* Caix, Stud. 630).

8772. **tomari** (mgriech.) „Leder“.

Rum. *tomar*, ital. *tomaio*, friaul. *tomere* „Oberleder der Schuhe“, puschl. *tomera* „Sohlenleder“. — Rückbild.: teram. *tomge*. — Schuchardt, Slav.-D. und Slav.-Ital. 79.

8773. **tomatl** (mexic.) „Tomate“, „Liebesapfel“.

Katal. *tomatec*, span., portg. *tomate* Diez, Wb. 492.

8774. **tömëntum** „Polsterung“.

Abruzz. *tumindę* „Werg“, veron. *tomenti* „Flocken gesponnener Wolle“, romagn. *tment* „Werg vom ersten Hecheln des Hanfes“, span. *tomiento*, portg. *tomento* „Werg“. — Ablt.: abruzz. *tomendellę* „Werg“. — Salvioni, P.¹⁻².

8775. ***tömicia** „Binsenschnur“.

Span. *tomiza*, portg. *tamiza*. — Diez, Wb. 492. (Das -i- fällt auf, vgl. 1691).

8776. **tömix** „Binsenschnur“.

Campid. *tümüži*.

8777. **tömüs** „Band eines Buches“.

[Ital. *tomo*, frz. *tome*, span., portg. *tomo* „Buch“, „Umfang“, „Dicke“, „Gewicht“] Diez, Wb. 492.

8778. **tönäre** „donnern“.

Rum. *tonă*, vegl. *tonur(o)*, ital. *tonare*,

engad. *tuner*, friaul. *toná*, frz. *tonner*; aital., log. *tronare*, prov., katal., span. *tronar*, portg. *troar*. — Ablt.: rum. *tumet* „Knall“; aital. *trono*, log. *tronu*, prov., katal. *tro*, span. *trueno*, *tronido*, portg. *trom*, veql. *tun*, ital. *tuono* „Donner“. — Mussafia, Beitr. 117. (Das *r* ist vielleicht nach *TREMERE* usw. zu einer Art Schallelement geworden ZRPh. XV, 121 oder von *TONITRUS* 8780 aus zunächst **TRONITU* und danach **TRONARE* gebildet worden).

8779. **töndere** „scheren“, 2. **töndere**.
2. Rum. *tunde*, aital. *tondere*, log. *tundere*, engad. *tuonder*, frz., prov., katal. *tondre*, span. *tundir*. — Ablt.: bologn. *tuns*, frz. *tonte*, nprov. *tundo*, katal. *tunda* „Schur“. — Zsfg.: log. *sementozu*, campid. *sementuzu* „zweijähriges Lamm“, eigentlich wohl „einmal geschoren“. — Zsfg.: afrz. *bestondre* „ungleich scheren“. — ALLG. VI, 135. (Frz. *bertaud* „kastriert“, *bertauder* (> comask. *bertoldá*) „ungleich scheren“, „die Ohren stutzen“ Littré, Dict.; Diet. gén.; venez., veron. *bertonar*, lomb. (z) *bertoná*, emil. *bertonâr*, piem. *bertoné* „die Haare schneiden“, „einen Baum kappen“ Mussafia, Beitr. 33 sind formell nicht mit *TONDERE* vereinbar, vgl. 1052, 1053).

8780. **tönitrus** „Donner“.
Aquil. *tonitu*, frz. *tonerre*, prov. *toneire*, aspan. *tonidro*, zagar. *tronito*; val-ses. *tróni*. — Ablt.: span. *tronerá* (> aital. *troniera*, frz. *tronière*) „Schießscharte einer Batterie“ Thomas, Mél. 159; altastig. *tonetare*. — Zsfg.: mirand., portg. *atondrar*; span. *estruendo*, portg. *estrondo* „Geräusch“, „Lärm“. — Diez, Wb. 330; ALLG. VI, 126.

8781. ***tönsäre** „scheren“.
Ital. *tosare*, engad. *tuser*, friaul. *tozá*, afrz. *toser*, val-de-Saire: *tuzó*, ille-et-vil. *tuzó*, vend. *tuzé* „köpfen“, prov. *tozar*, span. *tusar*, portg. *tosar*. — Ablt.: alog. *tosorgius* „Zeit der Schafschur“. — Zsfg.: afrz. *bestouser*. (Oder span. *tusar* zu 9012).

8782. ***tönsläre** „scheren“.
Zsfg.: prov. *betoizar* R. XXXVIII, 367?

8783. **tönslo** „Schur“.
Frz. *toison*, prov. *toizó* (> ital. *tosone*, span. *tuson*, portg. *tosão*) „Vließ“, andal. *tuson* „Folien unter zwei Jahren“. — Ablt.: rum. *tuşină* „stutzen“ Puşcariu, Wb. 1783. — Diez, Wb. 323; AGlItal. III, 345.

8784. **tönsörli** „Scherer“.

Romagn. *tuzur*, pav. *tezoira*, piem. *tizoira*, afrz. *tesoire*, prov. *tozoira*, span. *tijera*, portg. *tesoura*. — Ablt.: gen. *tezurie*, monferr. *tsurie*, *dzurie*; gen. *tezwieta* „Ohrwurm“. — Diez, Wb. 319; Salvioni, P.¹. (Das *e* ist wohl durch Ferndisimilation oder durch Einfluß von *CAESORIUM* 1475 AGlItal. XVI, 149 entstanden; alog. *tosorgius* s. 8781).

8785. **tönsus** „geschoren“.

Lomb. *tos*, *toza*, obwald. *tus*, *tuzá*, prov. *tos*, *toza* (> nfrz. *touse*) „Knabe“, „Mädchen“, in der Lombardei auch *toza* „Tochter“, seltener *tos* „Sohn“, katal. *tos* „Stirn der Tiere“, „Schädel“. — Ablt.: triest. *tozon* „frisch gemähte Wiese“, bellun. *tozela* „junger Käse“ ZRPh., Bbft. XLIII, 23; val-vest. *tozel* „Dinkel“, frz. *touselle*, nprov. *tuzelo*, katal. *tosella* „grannenloses Korn“ Thomas, Mél. 15. — AGlItal. III, 328, RomF. I, 138; 326; Tappolet, Verwandtschaftsn. 42. (Die spezielle Sitte, die die Verwendung von *TOXUS* als Bezeichnung für „Knabe“ und „Mädchen“ ermöglicht hat, ist nicht bekannt, das Abschneiden der Haare eines Anlaß der Mündigkeitserklärung bei den Langobarden darum kaum in Betracht zu ziehen, weil *toza* „Mädchen“ weiter verbreitet und wie es scheint, älter ist als die mask. Form: *THYXOS* 8760 Diez, Wb. 323 kommt nicht weiter in Betracht).

8786. **tönnus** „Ton“.

[Ital. *tono*, log. *tonu*, engad. *tun*, friaul., frz. *ton*, prov., katal. *to*, span., portg. *tono*].

8787. **top** (fränk.) „Spitze“.

Afrz. *top* (> span. *tope*) „oberste Spitze“. — Ablt.: frz. *toupet* (> ital. *toppé*) „Kopfputz“; span., portg. *topetar* „mit den Hörnern stoßen“, *tope* „Stoß mit den Hörnern“.

8788. **topho** (ahd.) 1. „Kreisel“, 2. „Topf“.

1. Frz. *toupu*, *toupon*.

2. Waatl., genf. *topè*, *tupè* „irdener Topf“, „Kuhshelle“ BGIPSr. VIII, 20, prov. *topí*, katal. *topí* „irdener Topf“. — Diez, Wb. 689. (Die geographische Verbreitung spricht eher gegen ahd. Ursprung und auch das -p- spricht für got. oder fränk. Form, aber damit ist das *t-* nicht vereinbar: die rom. Bildung erinnert an mhd. *tüpfen*, schweiz.-d. *tüpfli*).

8788 a. **topia** „Garteneinfassung“.

Lomb., piem. *topya*, gen. *topya* „Weinspalier“. — + tessin. *pobyò* „Pappel“; tessin. *tobyò* Salvioni, P.¹.

8789. ***torbace** „Speicher“.

Obwald. *truaiš* BDRom. III, 7. (Der Ursprung des seit dem 8. Jahrh. belegten Wortes ist unbekannt, Zusammenhang mit *TRABS* 8823 RomF. XI, 444; RILomb. XXXIX, 621 ist lautlich und morphologisch ausgeschlossen; ob obwald. *truaiš*, bergün. *trueš* „Brunnen“, bergell. *troves* „Brunnentrog“ dasselbe Wort ist, bleibt fraglich; zu *TROIVM* 8934 RILomb. XLI, 404 ist nicht möglich).

8790. **törcülar** „Kelter“.

Forez. *trulá*, span. *trujal* „Ölpress“, „Ölmühle“. — Diez, Wb. 494.

8791. ***törcüläre** „drehen“, „winden“, „wischen“.

Campid. *trogai* „mit Stricken umwinden“ ZRPh. XXXIII, 455.

8792. **törcülm** „Presse“, „Kelter“.

Ital. *torchio*, engad. *tuorkel*, friaul. *turkli*, frz. *treuil*, prov. *troih*, katal. *troll*. — Ablt.: ital. *torchiare*, engad. *torkler*, waatl. *trolé*, span. *estrujar* „auspressen“. — Diez, Wb. 321; ALLG. VI, 126.

8792 a. ***torculum** „gewundener Gegenstand“.

Aital. *torchio* (> frz. *torche*) „Fackel“; neap. *torkye* „Tragpolster“. — Ablt.: bresc., crem. *torčú* „Schneckenegwinde“, bergam. *pa torčú* „Art Brot“, piem. *turčét* „Brezel“; alucch. *torchiétto*, kleine Girlande AGItal. XVI, 474. (Ital. *torcia*, lomb., gen. piem. *torča*, portg. *torcha* „Fackel“ sind, da sie im Geschlecht abweichen, erst aus frz. *torche* rückentlehnt).

8793. **törměntum** „Qual“.

Vegl. *tormaint*, ital. *tormento*, log. *trumentu*, friaul. *torment*, frz. *tourment*, prov. *tormen*; [span., portg. *tormento*, *tormenta* „Sturm“].

8793 a. **tormoz** (arab.), Wolfsbohne“.

Span. (*al*)*tramuz*, portg. *tremoço* Dozy-Engelmann, Gloss. 207; Eguilaz y Yanguas, Glos. 232.

8794. **törnäre** „drehen“, „wenden“, „zurückkehren“.

Rum. *turná* „erbrechen“, „gießen“, ital. *turnare*, log. *torrare*, engad. *turner*, frz. *turner*, prov., katal., span., portg. *turnar*. — Ablt.: campid. *turna* „Rückseite der Hand“, „Rührlöffel“, log.

turrozu „zweideutig“, „wetterwendisch“; ital. *torno*, friaul. (*intor*), frz. *tour*, prov. *torn* „Wendung“, „Drehung“, „Reihe“, piem. *turna* „wieder“, ital. *intorno*, frz. *entor*, prov. *entorn* „um — herum“, „ringsum“, ital. *dintorni*, frz. *alentours* „Umgebung“, ital. *contorno* (> frz. *contour*) „Umriß“, prov. *torn* „Spinnrad“, ostfrz. *to*, nprov. *tur*, nordkatal. *turn* „Kelter“; frz. *touret* „Rädchen“, „Rolle“, afrz. *tournoyer*, prov. *torneiar* (> ital. *torneare*, span., portg. *tornear*) „turnieren“; frz. *attourner* „herrichten“; katal. *tornell* „Fußknöchel“. — Zssg.: ital. *tornasole*, katal., span., portg. *tornasol* „Sonnenblume“; frz. *chantourner* „nach einem Modell auskehlen“. — Diez, Wb. 322; ALLG. VI, 127; Einführung 105; Mél. Wahlund 264. (Oder campid. *turra* „Rührlöffel“ zu 8949).

8795. ***törnbut** (aschwed.) „Steinbutt“.

Frz. *turbot* Joret, Mél. phonét. norm. 44; ZRPh. XXV, 349.

8796. **törnus** „Drehscheibe“.

Aital. (> friaul.) *torno* (> log. *torinu*) „Drehbank“, engad. *tuorn*, friaul. *torno*, katal. *turn*, span., portg. *torno*; schweiz. *torn*, obwald. *turn* „Drehvorrichtung des Käsekessels“ Luchsinger, Molkereiger. 27, parm. *tórel* „Drehbank“, span. *torno* „Folterbank“. — Ablt.: ital. *turnire*, *turniare*, obengad. *turnir*, uengad. *tuornar*, friaul. *turni*, katal. *tornejar*, span., portg. *tornear*, romagn. *tuwli* „drechseln“; ital. *turnio* „Drechselbank“; engad. *panala storna* „Drehbutterfaß“ Luchsinger, Molkereiger. 25. — Diez, Wb. 322; ALLG. VI, 127. (Das s- in engad. *panala storna* ist wohl in Anlehnung an engad. *stuorn* „verrückt“ 8720 zu erklären).

8796 a. **torpedo** „Zitterrochen“.

[Ital. *torpedine*, aital. *torpiglia*, frz. *torpille*, nprov. *torpio*, katal. *torpeu*, span. *torpedo*, *torpigo*, portg. *torpedo*]. (Der Ausgangspunkt für ital. *-iglia*, frz. *-ille* und für span. *-igo* ist noch zu finden).

8797. ***tórquax** „Ringeltaube“.

Span. *paloma torcaz*, portg. *pombo trocaz* Rom. Gram. II, 413. (**TORQUATIUS* StNPhL. VII, 17 ist vom lat. Standpunkt aus bedenklich und liefse *-azo*, *-aza* erwarten, vereinzelt aspan. *paloma torcaza* ist deutlich sekundär).

8798. **tórquere** „drehen“, 2. **tórquere**.

2. Rum. *toarce* „spinnen“, ital. *torcere*, log. *torkere*, friaul. *stuardzi*, frz. *tordre*, prov. *tórser*, katal., span., portg. *torcer*. — Ablt.: alucch. *torciello*, abruzz. *turçenelle* „Bündel“, aital. *torticcio*, afrz. *tortiz*, prov. *tortitz*, nprov. *torte*, *torcha*, entorca, *antorcha* (> span., portg. *antorcha*), prov. *entorse* „Wachsfackel“, „große Kerze“; span., portg. *torcida* „Docht“; sublac. *torsinçelu* „Dreschstock“ WS. I, 229; aspan. *trocha* „Fußweg“, „schmalere Nebenweg“; chian. *sturçinarse* „sich winden“. — Diez, Wb. 689; ALLG. VI, 127. (Ital. *torcia* s. 8792a; aspan. *trocir* MPh. I, 54 s. 8831).

8799. **tórques** „Windung“, „gewundener Gegenstand“, 2. ***tórca**.

2. Frz. *torche* „Strohwisch“, „Tragring“, „Lappen“ (> span. *torche* „Kopfbinde“), prov. *torca* „Strohwisch“, nprov. *tuorko*, waatl. *twörtsje*, savoy. *türstje* (> vionn. *torke*), „Tragring“, katal. *torca* „Strohwisch“, span. *tuercia* „Schraubemutter“. — Ablt.: frz. *torcher* (> monferr. *strujé*, piac. *storčá*), prov. *torcar* „abwischen“, frz. *torchon* (> prov. *torchou*, ital. *torcione*, piem. *storçun*, monferr. *struğun*, pav. *struğun* AGIItal. XII, 435; XIV, 215) „Wischlappen“, frz. *torchis* „Stroh-“, „Kleiberlehm“, „Wellerzeug“, dial. auch „Mauer“, prov. *torcaditz* „Berappen der Mauer“; lyon. *torši* „Handtuch“. — + span. *torcora* 2119: span. *torcora* „Krtümmung“. — Zssg.: prov. *torcaman* „Serviette“, „Handtuch“, katal. *torcamanes* „Handtuch“. — ALLG. VI, 128; Baust. z. rom. Phil. 487. (**TORTICARE* ZRPh. IX, 429 ist eine unnötige Konstruktion; frz. *torche* „Fackel“ s. 8792a).

8800. ***törquidus** „gedreht“.

Avenz. *torzedo*, nvenez. *andar a torzio* (> friaul. *a torzeon*), gen. *a torziu* „herum bummeln“ SBPhHKAWWien CXXXVIII, 1, 28. (Nprov. *torçe*, langued. *torche* „verdreht“ ist formell schwierig).

8801. **törröre** „rösten“.

Obwald. *tórer*. — Mit Konj. W.: prov. *torrar*, katal., span. *turvar* (> siz. *atturvari*, log. *turrare*), portg. *torrar*; gask. *torar* „gefrieren“. — Ablt.: frz. *touraille* „Malzdarre“; nprov. *turün*, katal. *torró*, span. *turron* (> ital. *torrone*) portg. *torrão* „Mandelkuchen“. — Zssg.: span. *aturrar* „rösten“. — Diez, Wb. 492. (Ital. *torrone* TURUNDA 9011 Caix, Stud. 634 ist nicht möglich).

8802. **törta** „Torte“.

Rum. *turtă*, vegl. *turta* „vier einander hängende kleine Brote“, friaul. *torte*, ital. *torta*, frz. *tourte*, prov. *torta*, katal. *tortia*, span., portg. *torta*. — + *TARTARUM* 8590: nfrz. *tarle*. — Diez, Wb. 323; ZRPh. XXIV, 250; XXV, 490. (*TORTA* „gedreht“ ist lautlich nicht möglich, da alle romanischen Formen -*o*- oder nach Maligabe des rum. -*u*- genauer -*u*- verlangen. Einfluß von *TORRERE* 8801 auch nicht wahrscheinlich, da dieses -*o*- hatte).

8803. ***törtläre** „drehen“, „winden“, „zusammendrehen“.

Aital. *torciare*, val-vest. *toršar*; katal. *trossar* (> span. *trozar*) „die Taljeschlagen“. — Ablt.: venez. *trodza* „Rebshoß“, lomb. *trodzat* „Rebengeflecht“, katal. *trossa* (> span. *troza*, portg. *troça*) „Talje“; portg. *troçal*, *torçal* „Bund“, „Litze“. — Auch portg. *troçar* „kiehern“, eigentlich „den Mund verzerren“? (Das ital. -*c*- fällt auf, vielleicht stammt es von ital. *torcere* 8798; ital. *truciolare* „zersplittern“, „zerfetzen“, ital. *trucioli* „Fetzen“, „Schnitzel“, „Hobelspäne“, *truciare* „schäbig werden“, lucch. *trucia* „unordentliche, in Fetzen herumgehende Frau“ Caix, Stud. 641; AGIItal. XII, 134 sind lautlich und begrifflich schwierig; *torcia* „Fackel“ Diez, Wb. 322 s. 8798; ital. *druzzolare* Caix, Stud. 27 gehört zu ital. *ruzzolare* 7389a; ital. *bitorzolo* „Höcker“, „Knoten“, „Geschwulst“ AGIItal. XV, 377 ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

8804. **törtliäre** „winden“.

Ital. *ottortigliare*, *intortigliare*, friaul. *intorteá*, frz. *tortiller*, katal. *entortellar*, span. *entortijar*. — + ital. *torcere* 8798: ital. *attorcigliare*. — Mit Suff. W.: aital. *torticchiare*. — AGIItal. XIII, 398.

8805. **törtills** „gedreht“, „gewunden“.

Abruzz. *tortelç*, neap. *tortęę* „Brotkringel“; grödn. *tortl* „Schraube“, „Locke“. — Ablt.: ital. *tortiglione* „gewundener Flintenlauf“, venez. *tortion*, friaul. *torcion* (> ostvenz. *torçion* > romagn. *turçion*) „Rebenwurm“ (*curculio bacchus*).

8806. **törtlio** „Grümmen“.

Span. *torozon* „Darmgicht“, portg. *torção* „Bauchweh“.

8807. ***törtorium** „Spannstock“.

Ital. *tortajo*, *tortore*, frz. *tortoir*, prov. *tortor*; katal. *tortor* „Strick zum Spannen

der Säge“: afrz. *tortoise* „Scheibenkruke der Böttcher“ Thomas, Mél. 152.

8808. *törtüca „Schildkröte“.

Siz. *tartuka*, sen., röm. *tartarica*, ital. *tartaruga*, frz. *tortue*, prov. *tartuga*, *tartuga*, katal. *tortuga*, span. *tartuga*, *tartaruga*, *tortuga*, portg. *tartaruga*; cerign. *tertuggye*, sen. *tartina*, *tortina*, menton. *tarläga*. — Diez, Wb. 316; ALLG. VI, 128; Caix, Stud. 624. (Die angesetzte Grundform ist, wenn sie eine Ableitung von *TORTUS* 8809 sein soll, nach Form und Bedeutung zweifelhaft, auch scheint es wahrscheinlicher, daß die -a-Form im Süden, wo das Tier heimisch ist, ursprünglicher ist als die -o-Form im Norden).

8809. **törtus** „gedreht“, 2. **törtum** „Unrecht“.

1. Rum. *tort* „Gespinst“, ital. *torto*, log. *tortu*, friaul. *tuart* „schielend“, prov. *tort*, span. *tuerto* auch „schielend“, portg. *torto* „einäugig“. — Ablt.: piazz. *turtañ* „Krummholz am Pfilze“; alp.-marit. *turtañu* „Waldrebe“; ital. *tortire* „vom Wege ablenken“.

2. Ital. *torto*, engad. *tort*, friaul. *tuart*, frz., prov., katal. *tort*, span. *tuerto*, portg. *torto*. — Diez, Wb. 323; AlgSpAk. II, 37.

8810. **törulus** „kleiner Wulst“.

Piem. *torlu* „Beule“; ital. *tuorlo*, log. *turuhi*, sassar. *toralu* „Eidotter“. — Diez, Wb. 408; ALLG. VI, 127. (Venez. *turolon* „Kuppe des Kirchturms“ ZRPh. XXII, 262 ist wegen -u- zweifelhaft).

8811. **törus** „Wulst“.

Lomb. *tör*, gen. *tö* „Baumstrunk“, monferr. *tore* „die dicksten Äste eines Baumes“, span. *tuero* „Scheit Holz“, portg. *toro* „Stamm ohne Zweige“, „Block“, „Rumpf“. — Ablt.: prov., portg. *torar* „in Blöcke zerreißen“, prov. *torada* „Hügel“, nprov. *tura* „Säge“, portg. *toral* „Schulterstück des Frauenhemdes“, „stärkster Teil der Lanze“. — Salvioni, P.¹. (Frz. *toron* „Teil eines Taues“ ist bei dem Mangel von *TORUS* zweifelhaft; span. *torond(r)o*, *tolondro* „Beule“, portg. *torontro* „Trüffel“ R. XXIX, 373; KJBFPh. VI, 1, 397 ist formell schwierig; span. *tozuelo* „Nacken“ Diez, Wb. 493 s. 8972, nprov. *turán*, lyon. *turó* s. 9007).

8812. **toscano** „Toskaner“.

Friaul. *toskan* „gewinnsüchtig“.

8813. **töstäre** „rösten“.

Ital., log. *tostare*. span., portg. *tostar*.

8814. **töstus** „gebacken“.

Siz. *tostu* „hartnäckig“, „kühn“, neap. *tuostg*, venez. *tosto*, trient. *tost* „hart“, „fest“, „stark“, röm. *tosto* „rüstig“, „munter“, „frisch“, alomb. *tosto* „rasch“, log. *tostu* „hart“, ital. *tosto*, frz. *tôt*, prov., katal. *tost* (> span., portg. *tosto*) „bald“ AGItal. VII, 145.

8815. **tötus** „ganz“, „all“, 2. **töttus**.

1. Span., portg. *todo*.

2. Rum., vepl. *tot*, ital. *tutto*, log. *tottu*, engad. *tuot*, friaul. *dut*, frz. *tout*, katal. *tot*. — Zssg.: alomb. *contutto*, nlomb. *kontü*, mail. *kont*, siz. *kututtu*, log. *kontotu*, afrz. *atout*, *otout* „mitsamt“, „mit“; lothr. (*d*)*etö* „mit“ (in instrumentalem Sinne); mfrz. *ütout*, westfrz. *etü*, nprov. *atut*, *etut*, *ütut* „ebenso“; bourn. *netü* „auch nicht“. — ALLG. VI, 129; Behrens, Frz. Wortg. 79; 139; RILomb. XL, 1108; XLII, 693; Rom. Gram. III, 137; 444; ZRPh. XXXIII, 143. (Das -tt-, das schon von dem Grammatiker Consentius getadelt wird, erklärt sich am besten durch eine Art Doppelung: **TOTOTUS*, vgl. aital. *totuto*, alog. *tottot(t)a* ALLG. VI, 129; SBPhHKAWWien CXLV, 5, 40; *TOTTUS* nach **QVOTTUS* vgl. *QVOTTIDIE* GG. I, 372; R. XXXI, 526 ist wenig wahrscheinlich; das -u- von ital. *tutto* beruht vielleicht auf einer Vermischung mit *TUTUS* „sicher“ ZRPh. XXXIII, 145; lat. **TUTICUS* zu osk. *touto* R. XXXI, 525 paßt weder lautlich noch begrifflich).

8816. **Tourcoing** (Name einer Stadt in Frankreich).

Frz. *tourcoïn* „Art Wollstoff“ Thomas, Mél. 160.

8817. **towline** „Bugsiertrosse“.

Frz. *touline*.

8818. **töxicum** „Gift“.

Aital. *tosco*, nital. *tossico*, log. *tosku*, engad. *tössi*, friaul. *tuesi*, prov. *tueisec*, val-vest. *tošak* „lonicera alpigena“; [frz. *toxique*, span. *tósito*, portg. *toxigo*]. — Ablt.: siz. *ntussikusu*, abruzz. *ndu-sekuš* „bissig“, „zornig“, log. *toskonozu* „ekelerregend“, friaul. *tošed* „vergiften“, „erzürnen“, arum. *topsecă*, log. *toskare* „vergiften“, — Diez, Wb. 323; Salvioni, P.¹.². (Span. *tojo* „Ginster“, portg. *tojo* „Dornestrüpp“ ZRPh. V, 561 ist formell schwierig).

8819. **tr** (Schallwort für das Geräusch, das eine Schar aufliegender Rebhühner verursacht).

Ital. *starna*, span., portg. *estarna*. (Die Form wird durch *STERNUS* 8339 bestimmt sein, *EXTERNA* Diez, Wb. 307 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

8820. **traan** (niederl.) „Tran“.

Afrz. *traine* Behrens, Frz. Wortg. 82.

8821. **trabalis** „zum Balken gehörig“.

Abruzz. *travayge* „zwei in den Boden gerammte Pfähle, um den Kopf eines Schafes, das sich nicht melken lassen will, festzuhalten“, ital. *travaglio*, südital. *travagliu* „Verschlag, in dem die Rinder und Pferde beschlagen werden“.

8822. **trabant** (hd.) „Leibwächter“.

Frz. *trabant* (> ital., span., portg. *trabante*), *drabant* „Leibwächter“. (Das d. Wort gehört nicht zu *traben* Diez, Wb. 690, sondern ist aus tschechisch *dráb* „Fußsoldat“ entlehnt).

8823. **trabs** „Balken“.

Vegl. *trua*, ital. *trave*, log. *trae*, campid. *traya* RILomb. XLII, 856, engad. *tref*, friaul. *traf*, afrz. *tref*, heute noch ost- und südostfrz., prov. *trau*, katal. *trau* „Planke“, span. *trabe*, portg. *trave*. — Ablt.: ital. *carallo travato*, span. *trabado peligroso* „Pferd mit zwei weißen Füßen auf einer Seite“, bologn. *terbadel* „Treppenabsatz“, lothr. *trevür* „Gebälk“, „Balken“, champ. *trevür* „Heuboden“; prov. *travar* „hemmen“, katal. span. *trabar*, portg. *travar* „fesseln“, „zusammenfügen“, katal. *traba* „Fußfessel“, span. *traba*, portg. *trava* „Spannstrick“, „Band“, span. *trabado* „stark“, „nervig“, „zäh“, portg. *travado* „an den Füßen gefesselt“. — Zsng.: frz. *entraver*, prov. *entravar* „fesseln“, „binden“, frz. *entrave* (> nprov. *entravo*, gask. *trabe*) „Fessel“; portg. *entrevado* „gliederalhm“ Rl. XI, 47. — Diez, Wb. 326; ASiNSpl. CXXI, 76. (Frz. *tref* „Zelt“ Diez, Wb. 690 s. 8861; obwald. *truais* RomF. XI, 444 s. 8789; obwald. *truaš* „großer, häßlicher Buchstabe“ RomF. XI, 452 ist wenig wahrscheinlich; veltl. *tres* „Gehege zwischen dem Schweinekoben und dem Schafstall“, puschl. *tres* „Schafstall“ *TRABICE* Lörck, Abergam. Sprachd. 222; RILomb. XXXIX, 621 s. 8860; bergam. *trevis* „Krippe“ s. 6724; ital. *trabacca* s. 8834).

8823 a. ***tracina** „Queise“ (Umgestaltung von griech. *drakaina*).

Ital. *trascina*, siz. *tračina*, gen. *stra-*

žina, frz. *traigne* RILrom. LI, 403; RDRom. II, 160.

8824. **tractäre** „behandeln“, „betreiben“.

Ital. *trattare*, frz. *traiter*, prov. *traitar*, span. *trchar* „Fische zubereiten“ R. XXIX, 374; [span., portg. *trator*]. — Ablt.: span., portg. *trator* „Behandlung“, „Kost“.

8825. ***tractiäre** „ziehen“.

Ital. *tracciare* „nachspüren“, „aufzeichnen“, frz. *tracer* „aufzeichnen“, „kriechen und stellenweise wurzeln“ (von Pflanzen), norm., pikard. *trašé* „suchen“, ostfrz. *trasié* „durchziehen“, „durchwandern“, „durchsuchen“, prov. *trasar* „durchbohren“, katal. *trassar* (> span. *trazar*, portg. *traçar*) „einen Grundriß entwerfen“. — Ablt.: ital. *traccia* „Spur“, „Fährte“, „Entwurf“, frz. *tracé* „Spur“, „Fährte“, prov. *trasa* (> portg. *traça* „Spur“) „Spur“, „Wurzelstock“, *traisa* „Schleppnetz“, katal. *trassa* „Plan“, „Geschick“, „Kunstgriff“, *trassut* „geschickt“. — Diez, Wb. 324; ALLG. VI, 130.

8826. **tractōrius** „zum Ziehen gehörig“.

Apul. *tratture* „breite Straße für den Viehtrieb“ AGlital. XII, 43; XV, 360; venez., pad., mant. *tratora*, pav. *tratoura* „Rebsecker“, tess. *trečü* „Holzschleife“, frz. *traitoire*, *tiretoire* „Zange zum Zähneziehen“ Thomas, Mél. 152, astur. *tretoira* „Klammern, die die Wagenachse halten“.

8827. **tractus** „Zug“.

Ital. *tratto*, veltl. *trač* „Schluck“, mail. *trač* „Vogelnetz“, triest. *trato* „Vogelherd“, frz. *traid*, prov. *trach* „Zuckung“, span. *trecho* „Strecke Weg“, „Zeitraum“. — Salvioni, P.³. (Tosk. *traita* „Strick, mit dem die Vogelnetze zugezogen werden“ ist lautlich schwierig, **TRACTOR* unter Einfluß von *trahere* 8237 ZRPh. XXX, 306 genügt nicht; obwald. *trau*, venez. *tradu*, friaul. *trade*, wald. *tra*, nprov. *trat* „Schusterdraht“ RomF. XI, 478 ist lautlich nicht möglich und beruht vielleicht auf dem deutschen Worte ATriest. XXX, 156).

8828. **tradère** „verraten“.

[Rum. *trädä*, ital. *tradire* (> log. *trahere* in Anlehnung an die Zsng. von *-DICERE* RILomb. XLII, 856), engad. *tradir*, frz. *trahir*, prov. *tradar*, prov., katal. *trair*, portg. *trahir*]. — Rom. Gram. II, 597.

8829. **traditio** „Verrat“.

[Aital. *tradigione*, anordital. *tradizione*, frz. *trahison*, prov. *traizon*, span. *traicion*, portg. *traissão*]. — Salvioni, P. 1.

8830. **traditor** „Verräter“.

[Rum. *trădător*, ital. *traditore*, log. *traitore*, afrz. *traître*, nfrz. *traître*, prov. *truidor*, *trachor* (> alomb. *tractor*), span., portg. *traidor*]. — Diez, Wb. 324; Salvioni, P. 1; AGIItal. XII, 437. (Die prov. -ch-Form geht vielleicht auf ein mißverständenes afrz. *traïtour* zurück, welch letzteres nicht **TRADICTOR* darzustellen braucht ZRPh. XIV, 573, sondern altes Buchwort sein wird).

8831. **tradūcere** „hinüberführen“.

Aspan. *trocir* „vorbeigehen“; aportg. *trocir* „herunterschlucken“ ASINSpL. CXXVII, 375; [ital. *tradurre*, frz. *traduire*, span., portg. *traducir* „übersetzen“]. — Diez, Wb. 494. (Aspan. *trocir* *TORQUERE* 8798 MPH. I, 54 ist begrifflich schwieriger und lautlich nicht einfacher).

8832. ***tradūculus** „Drehhaspel“.

Frz. *travail*, *treuil*, pikard. *trui*, gir. *traul*, béarn. *turdul*, langued. *trezul* Schuchardt-Mussafia 12. (Die frz. -v-Form muß danach dialektisch sein, die Grundlage ist *TRADUX* 8833 oder formell schwieriger *TRADUCTILIS*; direkte Herleitung von *TRAHERE* 8841 Thomas, Ess. 392 ist lautlich, von *TRABS* 8823 lautlich und begrifflich schwieriger).

8833. **tradux** „Weinranke“.

Aital. *tralce*, nital. *tralcio*, venez. *trosa*, lomb. *tros*, *troza*, parm. *travza*; frz. *troche*, wallon. *trök*. — + *TRAMES* 8848: lucch. *tramice* StFR. IX, 726. — Ablt.: ital. *intralciare* „verwickeln“, „verwirren“, log. *traigadu* „Rebschof mit Traube“, norm. *troisë* „Wurzeln treiben“. — Diez, Wb. 407; Salvioni, P. 1; ZRPh. XXIV, 557.

8834. **tragemata** (griech.) „Naschwerk“.

Ital. *treggea*, frz. *dragée*, prov. *dragea*, *drigeia*, span. *dragea*, *gragea*, portg. *gru(n)gea* Diez, Wb. 326.

8835. ***tragicare** „hinziehen“.

Katal., span., portg. *tragar* (> log. *tragure*) „verschlucken“, „verschlingen“. — Zssg.: ital. *straccare* „ermüden“ AGIItal. XV, 107; RILomb. XXXIX, 584. — Diez, Wb. 493. (Frz. *traquer* „eine Treibjagd anstellen“, *trac* „Spur“, *détraquer* „verwirren“, *tracasser* „hin und her laufen“, „quälen“ s. 8846).

8836. ***tragīna** „Art Netz“. (Vgl. *tragum* id.).

Gen. *treziña*, ostprov. *trazina* AGIItal. XVI, 136. — Ablt.: vegl. *dreknul* „Angelschnur zum Polypenfang“.

8837. ***tragināre** „dahinziehen“.

Rum. *trăgănū* „in die Länge ziehen“, „säumen“, ital. (*s*)*trascinare* (> friaul. *strasinā*, span. *trajinar* KJBFRPh. VI, 1, 387) „schleppen“, frz. *trainer* (> ital. *trai(n)are* „schleppen“, portg. *trénar* „den Falken“, „die Hunde zur Jagd gierig machen“), prov. *traginar*. — Ablt.: ital. *trai(n)no* „Fuhre“, „Schleife“, „Schlitten“, *tranello*, abruzz. *traying* „großer Karren“, log. *trainu* „Sturzbach“ R. XXXIII, 70, frz. *train* (> ital. *treno*) „Zug“, „Gangart“, b.-manc. *tran* „Art Wagen“, westfrz., südwestfrz. *tren*, pikard. *trinner* „Schlitten“, b.-manc. *tren* „Geißblatt“, frz. *traineau* „Schlitten“, mundartlich auch „Egge“, *trainasse* „Vogelknöterich“ (polygonum aviculare), *franche-comt.*, b.-manc. *trénú* „Vagabund“, prov. *tragin* „Zug“, „Schleppe“, *tragina* „Schleppe“, „Schlitten“, katal. *tragi* „Fuhre“, *tragner* „Fuhrmann“, aspan. *trai(n)no* „Gefolge“, nspan. *traina* „Lauffeuer“. — Diez, Wb. 493; ZRPh. XV, 522. (Ital. *trascinare* von prov. *traisa* Diez, Wb. 407 ist nicht möglich, doch macht das -sc- auch bei *TRAGINARE* Schwierigkeit; *TRANSAGINARE* für span. *trajinar* R. XXIX, 374 ist eine gewagte Konstruktion und befriedigt auch lautlich nicht).

8838. **tragoedia** „Tragödie“.

Katal. *tragerè*, *tregeria* „Anfall“, „Verlegenheit“, astur. *altragedias*, *altragerias* „Belästigungen“ NPhM. XIV, 176.

8839. **tragula** 1. „Dreschstein“, „Egge“, 2. „Schlitten“, 3. „Zugnetz“.

1. Log. *trazu*, algher. *tragu*; campid. *tragu* auch „Egge“. — Ablt.: ferr. *trajon* „Dreschstein“, *trajunar* „dreschen“ WS. I, 217.

2. Neap. (*s*)*travulę*, hresc., crem. *tragol*, lomb. *tr(av)ol*; versil. *trafa* „schlechtes Fahrzeug“; bergam. *trola* „vom Berg herunter geschlepptes Holzbündel“, romagn. *trăguel*, *trăgul*, friaul. *trauli*, *treule* „Schlitten des Pfluges“. — Ablt.: val-vest. *tralu* „Schneepflug“, engad., obwald. *tartun* „Heuschlitten“; katal. *tragella* „Egge“, „Walze“, span. *traila*, portg. *trela* „Straßenwalze“; span. *trailar* „das Erdreich ebenen, um es zur Bewässerung vorzubereiten“.

3. Avegl. *tragala*, waatl. *trafa* BGLPSRom. XI, 45, portg. *tralha*. — Diez, Wb. 493; 690; ALLG. VI, 131; Loreck, Abergam. Sprachd. 245. (Mold. *traglă* „Schlitten des Pfluges“ kann wegen der Bewahrung des *-gl-* nicht direkt auf dem lat. Worte beruhen; ital. *draglia* „Abhalter des Innentakels“, frz. *draille*, prov. *dralho* „Fähre“, „fliegende Brücke“, „Fährseil“ sind mit *d-* auffällig, katal. (> span.) *tralla* „Peitschenschmür“, „Peitsche“ begrifflich schwer verständlich, auch prov. *tralha* „Spur“ fügt sich schwer ein, solange nicht ein Verbum **tralhar* nachgewiesen ist).

8840. **trahea** 1. „Dreschtafel“, 2. „Schleife“.

2. Murch. *traya*, abruzz. *trayye*, lucch. *traccia* AGlItal. Suppl. V, 192. — + *VELA 9177*: ital. *treggia*, abruzz. *trege*, bologn. *tredza*, regg. *stredza* „Schlitten“ (zur Beförderung von Heu, Erde, Steinen u. dergl. über Schnee, Eis, Schlamm) WS. I, 217.

8841. **trahere** „ziehen“, „schleppen“. Rum. *trage*, vegl. *truar* „werfen“, ital. *trarre*, log. *traere*, friaul. *trai*; frz. *traire* „melken“, schweiz., lyon., sav. *traire* „herausreißen“, prov. *traire*, abéarn. *treje* „reißen“, katal. *traurer*, span. *traer*, portg. *trazer*; im Rum. und Vegl., in ital. und friaul. Mundarten auch „schöpfen“, „Wein abziehen“. — Ablt.: venez. *tragante* „Vogeljäger“ (> engad. *tragent* „Schütze“) AGlItal. XVI, 213; 394; *tragauro* „Schöpfvorrichtung am Brunnen“; süd-dalmat. *trakta*, venez. *trata*, friaul. *trate* „Zugnetz“, „Zuggarn“, Bartoli, Dalmat. II, 302; BGLPSR. XI, 44; frz. *trait* „Schnur“, katal. *tret* „Schnur“, „Pfeil“, frz. *trayon* „Zitze am Euter“, alp.-marit. *traya* „Rebschoß“; portg. *treita*, *trauta* „Fähre“, „Spur“. — Zsng.: ital. *tranne* „ausgenommen“ Rom. Gram. III, 447; frz. *portraire* „nachziehen“, „nachzeichnen“, *portrait* „Bild“. — Diez, Wb. 493; ALLG. VI, 131; Einführung 87. (Obwald. *trau*, venez. *trada* RomF. XI, 478 s. 8827).

8842. **traicere** „hinüberbringen“, „hinüberwerfen“.

Rum. *trece* „hinübergelien“, prov. *tragiv*, *trazir*, wald. *treize* „herunterschlucken“. — Ablt.: rum. *treaptă* „Stufe“. — Zsng.: rum. *petrece* „durchmachen“, „bestehen“, „sich unterhalten“.

8843. **trajectare** „hinüberbringen“.

Ital. *tragittare* „herumwerfen“, „hinübersetzen“, venez. *tragetar* „hinübergelien“. — Ablt.: ital. *traghetto* „Überfahrt“, *traghetture* „übersetzen“ AGlItal. XV, 127; ATriest. XXIX, 147. (Das *-g-* stammt wohl von *tragando*, dem Gerundium von venez. *trar* Rom. Gram. II, 129; afrz. *tresjeter*, prov. *trajitar* (> atosk. *traghitare*, asiz. *stratari*) „gaukeln“, afrz. *tresjeteur*, prov. *tragitador* (> apav. *stracitaor*, atosk. *tragettatore*) ZRPh. V, 22; RILomb. XLIII, 629 sind Neubildungen).

8844. **trajectorium** „Trichter“.

Ital. *trattoio*, veron. *tortor*, canav. *tračur*, obwald. *trafuir*. — Ablt.: bresc. *turtaröl*, monferr. *turtro*, nprov. *turteirü*. — Mussafia, Beitr. 89; AGlItal. XV, 360; Bertoni, Denom. dell'imbuto 10.

8845. **trajectus** „Überfahrt“.

Aital. *trajetto* (> frz. *trajet*).

8846. **trak** (Schallwort).

Ital. *trach*, *tracchete*, frz. *trac* „Geräusch eines Federstriches“, *traquet* „Klapper der Mühle“, nprov. *traquet* „Schmäler“ (*saxicola*), katal. *trac* „Knall einer platzenden Rakete“, *traca* „Schweif der Rakete“, span., portg. *traque* „Knall“, „Lauffeuer“, span. *traquear* „klappern“, „knallen“, „schütteln“, „hin und her bewegen“, portg. *traquejar* „verfolgen“. Auch frz. *traquer* „eine Treiljagd anstellen“, „hetzen“, *traqueur* „Treiber“, *traquet* „Fuchsfalle“, *tracasser* „quälen“? — Diez, Wb. 690. (Frz. *traquer* zu nd. *trekken* Diez, Wb. 690; **TRACTICARE* ZRPh. IX, 429 ist nicht möglich; ital. *traccheggiare* „hinziehen“, „verschleppen“, „tändeln“ gehört kaum hierher).

8847. **trama** „Einschlag im Gewebe“.

Rum. *tramă*, ital., log. *trama*, uengad. *troma*, friaul. *trame*, afrz. *traine*, prov., katal., span., portg. *trama*. — Ablt.: ital. *tramarre*, frz. *tramer*, prov., katal., span., portg. *tramar* „anzetteln“ (auch in übertragenem Sinne), nfrz. *trame* „Einschlag im Gewebe“; span. *tramo* „Stück“, *tramojo* „unterster Teil der abgeschnittenen Halme“. — Zsng.: log. *istramare* „ausfasern“. (Puschl. *zdramá* ZRPh. XXX, 747 s. 2578).

8848. **trames** „Weg“, „Gang“.

Ital., venez. *trame*; vicent. *tramene*, mirandol. *tramad* „Streifen Land“,

„Weg zwischen zwei Baumreihen“. — Salvioni, P.²; R. XXXI, 294; AGlItal. XVII, 421.

8849. **tramittère** „schicken“, „überbringen“.

Rum. *trimete*, aital. *tramettere* „rufen lassen“, nital. „hineinlegen“, prov., katal. *trametre*; [katal. *tramitar* „weitergeben“, *tramit* „Instanz“, span. *tramite* „Instanzenweg“].

8850. **trampeln** (hd.) „trampeln“, „schwer auftreten“.

Ital. *trampoli* „Stelzen“, chian. *trampelo* „Stück Holz, das den Schweinen um den Hals gebunden wird, damit sie nicht rasch laufen“, ital. *trampolino* (> frz. *tremplin*) „Sprungbrett“, apro., katal. *trampol* „Lärm“, „Getöse“, nprov. *trampolá* „schwanken“, „aufschieben“, „lange erwarten“. — Diez, Wb. 407; ZRPh. XXII, 210; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 12; Caix, Stud. 640. (Das Verhältnis der verschiedenen Wörter zueinander ist nicht ganz klar; ital. *trimpellare* „wanken“, „schwanken“, „zögern“ paßt begrifflich genau zu den nprov. Verben, aber weniger zu ital. *trampoli* und apro. *trampol*; aret. *strimpiggiare*, *trispiggiare* „langsamgehen“ Caix, Stud. 640 entfernen sich formell noch weiter; aital. *trimpellare*, nital. *strimpellare* „klimpern“ ist wieder ein anderes Wort; portg. *trampa* „Kot“, span. *trampal* „Pfütze“ gehören wohl auch nicht hierher).

8851. ***tranca** „Querstange“.

Katal., span., portg. *tranca* „Querstange“, „Riegel“, span., portg. *tranco* „Unterschwelle“. — Ablt.: span. *trancar* „große Schritte machen“, *atrançar* „verriegeln“, „verrammeln“, span., portg. *retranca* (> log. *latranga*, campid. (ar) *retranga*, velletr. *retran(kul)a*) „Schwanzriemen der Pferde“; portg. *trancar* „sperrn“. (Ursprung unbekannt; Form und Bedeutung erinnern an katal., span., portg. *estancar* 8225).

8852. **trans** „hindurch“, „über hinaus“.

Aital. *tra-* „sehr“ Rom. Gram. II, 539, obwald. (a) *tras*, frz. *très* „durch und durch“, „sehr“, prov. *tras* „quer durch“, „hinter“, katal., span. *tras* „hinter“, portg. *traz* id., vgl. frz. *trévin* 9356. — Ablt.: lomb. *trazá* „durchbringen“, „verwüsten“, span. *trasero*, portg. *trazeiro* „rückwärtig“, „zurückbleibend“. — Zssg.: afrz. *detrois* Förster, Erec 538,

prov., katal., span. *detras*, portg. *detraz* „rückwärts“, „hinter“. — + afrz. *riere* 7269: afrz. (*de*) *trier*(s) Gr. Gr. I², 795. — Salvioni, P.². (Span. *trasegar* „umgießen“ R. XVII, 73 ist begrifflich schwierig, auch ist das Wort schwer von gleichbedeutendem katal. *trafagar*, portg. *trasfegar* zu trennen; **TRANSCARE* Diez, Wb. 493 ist nach Form und Bedeutung nicht annehmbar).

8853. **transactus** „abgemacht“.

Prov. *trazach* „Umstände“, *per trazach* „sicher“. — Diez, Wb. 571. Vgl. 203; 4510.

8854. **transenna** „Netz zum Vogelfang“.

(Rum. *társină* „Strang aus Ziegenhaaren“ CL. XXXVIII, 885 ist vielmehr bulgar. *trüstina*).

8854 a. **transfundere** „umgießen“.

Piem. *travunde*, moden. *tragonder*, engad. *travunder* „verschlucken“.

8855. ***transire** „hinübergehen“.

Siz. *trásiri* „entern“, „durchstechen“, apul., kalabr. *trasire*, abruzz. *trastí*, neap. *traseré* „eintreten“, log. *trazire* „staunen“; morv., jur. *trezi* „hervorkommen“, „keimen“; [averon. *transire*, frz., prov. *transir* „sterben“]. — Ablt.: versil. *trasito* „überraagt“ ZRPh. XXVIII, 190; abruzz. *trasançe* „Dachtraufe“, arcev. *trasanna* „Art Weinlaube“, lomb. *trezenda* (> ital. *regenda* „Geisterzug“), bresc. *trezanda* „kleine Straße“, trient. *trizendel* „Gäßchen“, sulzb. *trežendel* „Zwischenraum zwischen zwei Häusern“; vicent. *strazežo* „Fußweg“, lomb. *strazi* „erstarren“, *strezit* „erstarrt“, gen. *strezju* „von der Sonne verbrannt“ (vom Getreide) AGlItal. XVI, 136; frz. (> span., portg.) *trance* „Todeskampf“. — Diez, Wb. 325; Salvioni, P.¹⁻²; BStSvItal. XIX, 168; Salvioni, Gloss. Arbed. 43; AGlItal. XV, 360. (Aumbr. *trasanna* „Hütte“ R. XXXVI, 249 ist begrifflich schwierig, auch wenn man Einfluß von *CAPANNA* 1624 annimmt; ital. *regenda* **TRANSEUNDA* ebenda ist unbegründet, ostfrz. *trezi* *TRAJICERE* SBPhHKIAW Wien CXXVIII, 4, 35 begrifflich und formell schwieriger).

8855 a. **transitōrius** „herübergehend“.

Friaul. *trezedor* „Stange, die den Zugang zu einem eingehegten Felde abschließt“ Salvioni, P.².

8856. **transtellum** „kleiner Querbalken“.

Frz. *tréteau* „Gerüst“. — Diez, Wb. 691; Thomas, Mél. 156.

8857. **transtrum** „Querbalken“.

Ital. *trasto* „Mittelverdeck“, luech. *trasto*, sill. *trušte*, arbed. *trast* „Querbalken einer Weinlaube“, aret. *trasto* „Hindernis“ Misc. Ascoli 444, tirol. *trast*, afrz. *traste*, lothr. *trat* „Balken“, prov. *trast* „Gerüst“, span., portg. *trasto* „Gerümpel“, „Gerät“ (> log. *trastu* „Hausgerät“), katal. *trast* „Ruderbank“. Auch span., portg. *traste* „Griff an Saiteninstrument“? — Diez, Wb. 493; Salvioni, P.; STR. I, 54. (Chian. *trasto* „lärmendes Fest“ ist begrifflich schwer verständlich, vielleicht eher Rückbildung von ital. *trastullare*).

8858. **transvërsa** „Querbalken“.

Ital. *traversa*, log. *traessa*, frz. *traverse*, span. *traviesa*, portg. *travessa*.

8859. ***transvërsäre** „durchqueren“.

Ital. *traversare* (> engad. *traverser*). log. *traessare*, frz. *traverser* „durchqueren“, engad. *trafscher* „verwandeln“, katal. *travessar*, span. *travesar* „hin und her laufen“, „schäkern“, *atravesar*, portg. *atravessar* „quer legen“, portg. *travessar* „aus der Bahn kommen“.

8860. **transvërsus** „quer“, „schief“.

Ital. *traverso*, venez. *treso* (> friaul. *tres*), engad. *traviers*, frz., prov. *travers*, katal. *traves*, span. *travieso*; nordital. *traversa* „Schürze“; venez. *treso* „Querholz“, velt. *tres* „Gehege zwischen dem Schweinekoben und dem Schafstall“, puschl. *tres* „Schafstall“. — Ablt.: ital. *traversina* „Querschwelle“, *traversino* „Dwarsbalken“, *traversone* „Querholz der Deichselstange“, engad. *traversier* „Querbalken“, frz. *traversier* „Riegel“, *traversin* (> ital. *traversino*) „Kopfpolster“, katal. *travessera* „Querweg“, portg. *travessiro* „Kopfpolster“. — Diez, Wb. 494.

8861. **trap** (germ.) „Segel“, „Zelt“.

Afrz. *tréf* (> aital. *treco*, katal., span. *treco* „viereckiges Segel, das beim Sturm an Stelle des lateinischen Segels tritt“) „Segel“; afrz. *tréf*, prov. *trap* „Zelt“. — + ital. *baracca*: ital. *trabacca*, amail., apav. *travacca* „Feldhütte“, „Lagerstätte“. — ZRPh. I, 433; ZDWF. IV, 271; Thomas, Mél. 154. (Lat. *TRANS* 8823 Diez, Wb. 690 ist begrifflich nicht möglich, da das Wort „Segel“, nicht „Mast“ bedeutet, und das *-p* von prov. *trap* nicht mit lat. *-b* vereinbar ist; ags. *träf* „Zelt“, das sich begrifflich bietet, macht

mit *-f* Schwierigkeit, wenn man nicht annehmen will, daß prov. *trap* erst aus nordfrz. *tréf* nach dem Muster prov. *cap*: afrz. *chief* umgestaltet worden sei).

8862. **trapëtum** „Ölpresse“.

Siz., apul. *trappitu*, neap., alatr. *trappitë*, span., portg. *trapiëhe* „Zuckermühle“. — Salvioni, P.¹.

8863. **trappa** (fränk.) „Falle“.

Frz. *trappe*, prov. *trapa*, katal. *trapa* „Falltür“, *trap* „Loch“, span. *trampa* „Falle“. — Ablt.: bress.-lonh. *trapö* „Falltür“, prov. *trapon* „Falle“; ital. *trappola* „Falle“. — Zssg.: frz. *atrapper*, prov. *atrapar* (> ital. *atappare*, span. *atrapar*), span. *atrapar* „in der Falle fangen“, „betrügen“; span. *trampant-ojo* „Blendwerk“. — Diez, Wb. 325; ZRPh. XXII, 208; Behrens, Frz. Wortg. 264. (Die span. *-m*-Form könnte got. sein, wenn d. *trappen* und *trampeln* miteinander zusammen hängen; das Verbum dürfte erst romanisch sein, mittelniederl. *trappen* „ertappen“ ZRPh. XXII, 208 ist erst aus dem Frz. entlehnt).

8864. ***traucum** „Loch“.

Frz. *trou*, prov. *trauc*, katal. *trau*. — Ablt.: frz. *trouer*, prov., katal. *traucar*. (Ursprung unbekannt, *trabucar* 1376 Diez, Wb. 694 ist lautlich nicht möglich, *TRABICARE* „mit einem Balken durchstoßen“ begrifflich bedenklich. Das auf Frankreich beschränkte Wort ist vielleicht gallisch).

8864a. **traufa** (got.) „Traufe“.

Portg. *trofa* „Regenmantel“ RL. X, 62?

8865. **traulos** (griech.) „lispelnd“.

Aital. *trogljo* „Stotterer“ Diez, Wb. 407?

8866. **trausan** (langob.) „herabstürzen“.

Ital. *strosciare* „rauschen“. — Ablt.: ital. *stroscio* „Geräusch von herabrinnendem Wasser“, (*s)troscia* „Pflütze“ Diez, Wb. 407; Caix, Stud. 526. (Lautlich und begrifflich nicht unbedenklich, auch wenn man von *troscia* ausgeht; ital. *scatarascio* „Regenguß“ aus langob. *gatrausjan* ist ganz unmöglich).

8867. **trë** (Schallwort).

Frz. *tarin* „Zeisig“. (**TENERINUS* Diez, Wb. 685 ist nicht möglich).

8868. **treber** (nhd.) „Treber“.

+ ital. *grappa*: friaul. *trape* (> triest. *trapa* „Branntwein“) ZRPh. XXX, 202.

8869. **tręcęnti** „dreihundert“.

Venez. *trezento*, lomb. *trezent*, gen. *trezentu*, log. *tregentos*, friaul. *trezinte*, aportg. *trezentos*. — Salvioni, P. 1². (Ital. *tregenda* Diez, Wb. 407 s. 8855).

8870. **trędęcim** „dreizehn“.

Vegl. *tretko*, ital. *tre dici*, log. *treigi*, engad. *tredech*, friaul. *tre dis*, frz. *treize*, prov. *treze*, katal. *tretse*, span. *trece*, portg. *treze*. — Ablt.: norm. *trezē*, b. manc. *terz-gao* „dreizehn“, dann auch je nach den verschiedenen Gegenden „drei“, „acht“, „zehn“, „elf zusammen gebundene Garben“, *trezanē* „Garben zusammenstellen“ Joret, Mēl. phonēt. norm. 28; katal. *tretsener* „hartnäckig“.

8871. **trędęcimus** „der Dreizehnte“.

Awallon. *tremel(ā)* „Epiphanius“ Thomas, Mēl. 115.

8872. **tredjan** (fränk.) „treden“.

Frz. *trēge* „Fußweg“ RomF. XIX, 640. (Zusammenhang mit friaul. *troi* 8934 und gall. Ursprung ZRPh. IV, 125; *TRIVIUM* 8928 Diez, Wb. 692 ist unmöglich).

8873. **trekken** (nd.) „ziehen“.

Span., portg. *atracar* „ein Schiff heranziehen“ Diez, Wb. 427. (Aital. *treccare* Diez, Wb. 326 s. 8891; frz. *traquer* Diez, Wb. 690 s. 8846).

8874. **trēma** (griech.) „Punkt auf einem Würfel“, „Trema“.

[Katal., span. *crema*]. (Das *c* ist nicht erklärt, *cremma* aus griech. *gramma* RF. XV, 842 ist eine unmögliche Konstruktion).

8875. ***trēmāculum** „dreimaschiges Fischernetz“.

Frz. *tremail*, *tramail* (> venez. *tramažo*, lomb. *tremaž*, gen. *tremažu*, piem. *tremai*, ital. *tramaaglio*), portg. *tramaelho*; wallon. *trama* „Flechtwerk“.

8876. **tremeni** (breton.) „hin und her gehen“.

(Frz. *trimer*, nprov. *trimā* „hin und her gehen“, pikard. *trimé* „eifrig geben“, „eifrig arbeiten“, wallon., rouch., herich. *trimé* „sich abmüden“, prov. *trimar* „davon laufen“, aspan. *trimar* „hin und her gehen“ Diez, Wb. 693 ist unmöglich; das Wort begegnet seit dem 17. Jahrh. in den Argot-Wörterbüchern, entstammt also wohl dem Argot).

8877. **trēmēre** „zittern“.

Log. *tremere*, prov., aspan., portg. *tremar*; astur. *trimir* „an dreitägigem Fieber leiden“. — Ablt.: aital. *tremo*, aspan. *tremo* „Zittern“, velletr. *tremo*

„Erdbeben“, ital., log. *tremare*, friaul. *tremā*, span. *tremar* „zittern“; avenez. *tremoso* „zitternd“. — Ablt.: aital. *stremēntire*, obwald. *štarmentī* „abschrecken“ ZRPh. XXX, 305. — + gall. *crem*: afrz. *criembre*, nfrz. *craindre*, prov. *cremer* „fürchten“ AGItal. XI, 439.

8878. **trēmōr** „Zittern“.

Ital., log. *tremore*, katal. *tremor*, afrz. *cremour* „Furcht“. — + span. *temblar* 8879: span. *temblor*. — Ablt.: rum. *tremuroso*, aital. *tremoroso*, log. *tremulozu*, katal. *tremolos*, span. *trembloroso* „zitternd“, „furchtsam“; ital. *tremarella* „wenig Furcht“.

8879. **trēmūläre** „zittern“.

Rum. *tremură*, ital. *tremolare*, log. *tremulare*, engad. *trembler*, friaul. *trimuld*, frz. *trembler*, prov. *tremblā*, katal. *tremolar*, span. *temblar* mit Schwund des *-r-* nach *temer*; [portg. *tremolar*]. — Diez, Wb. 327; ALLG. VI, 132. (Schwund des *-r-* in span. *temblar* durch Ferndissimilation im Infinitiv und Übertragung von da auf die anderen Formen AGItal. XI, 447, ist weniger wahrscheinlich).

8880. **trēmūlus** 1. „zitternd“, 2. „Zitterpappel“.

1. Ital. *tremolo* „zitternd“; triest., venez. *tremolo*, aital. *tremola* „Zitterrochen“. — Ablt.: rum. *tremuricū*, röm., neap., irp. *tremoliččo* „Zittern“; ital. *tremella* „Zitterschwamm“, nizz. *durmilon* „Zitterrochen“ R. XXXV, 228; irp. *tremłone* „Weinkühler“.

2. Engad. *trembol*, frz., prov. *tremble*; ital. *tremola* „Espe“; veltl. *tremei* „Vogelbeerbaum“. — Ablt.: log. *tremuledda* „Espe“. — AGItal. XV, 124. (Wallon. *trēblēn*, pikard., norm. *tramen* „Klee“ sind begrifflich nicht verständlich).

8881. **trēpīdāre** „hin und her laufen“.

Rum. *trepādā* „laufen“. — Ablt.: sen. *tretta* „Kummer“. — Mit Suff. *W.*: sen. *trespigiare* „langsam und geräuschlos gehen“ Misc. Ascoli 444?

8882. **trēpīdus** „unruhig“.

Rum. *treapād*. — Ablt.: sen. *intrettire* „Furcht haben“. — Zssg.: ital. *cutret-tola* „Bachstelze“.

8883. **trēs** „drei“.

Rum. *trei*, vegl. *tra*, ital. *tre*, log. *tres*, engad. *trois*, friaul. *tre*, frz. *trois*, prov., katal., span., portg. *tres*.

8884. **treystask** (anord.) „auf etwas zählen“, „zuversichtlich sein“.

Afrz. *tristre*, nfrz. *titre* „Aufstellungs-

platz der Jagdhunde* Thomas, Mél. 153. (Formell und begrifflich nicht genügend erklärt).

8885. **tribuläre** „dreschen“, 2. ***trëbulare**.

1. Rum. *trierà*, ital. *tribbiare*, log. *triulare*, span. (> katal.) *trillar*, portg. *trilhar*; venez. *tibyar* (> friaul. *tibyá*); venez. *tubyar* (> friaul. *tubyá*). Das Wort bezeichnet durchweg das Dreschen mit der Dreschtafel oder das Entkörnen, das dadurch bewirkt wird, daß Tiere über das ausgebreitete Getreide getrieben werden; nur in Toskana auch das Dreschen mit dem Flegel WS. I, 213. — Ablt.: romagn., emil., ostlomb., venez., istr. *tibya* „das zum Dreschen hingelegte Getreide“. — Zsug.: rum. *cutrierà* „hermstreifen“; parm. *stribyár* „entwirren“, *stribya* „Streichlappen“.

2. Ital. *trebbiare*, acampid. *trebulare*. — Zsug.: ital. *strebbiare* „reiben“, „die Stoppeln verbrennen“, *strebbiaccio* „unbebautes Stück Land“. — + ital. *sciupare* 3077: ital. *strubbiare* „verderben“, „abnutzen“. (Der Schwund des *r*- in venez. *tibyar* bedarf der Erklärung, vielleicht Ferndissimilation im Infinitiv SBPhHKLAWWien CXLV, 5, 55; ZRPh. XXXIV, 260).

8886. **tribulum** „Dreschtafel“, 2. **trebla** (lukanisch).

1. Aital. *tribbio*, kors. *tribbyu*, katal. *trill*, span. *trillo*, portg. *trilho*: cosent. *trifa* „Dreschstein“.

2. Aital. *trebbio*; log. *triulos*, campid. *trenlas* „Juli“. — Diez, Wb. 326; R. V. 172; ALLG. VI, 132; WS. I, 218; Merlo, Stag. mes. 145.

8887. **tribulus** „Hagedorn“.

Venez. *trigolì*, mail. *trebya*, *tribya* Salvini, P. 1.

8888. **tribüna** „Tribüne“.

[Siz. *tribona* RILomb. XLIV, 784, bologn. *traona*, moden. *trifuna*, *trufena* „der obere Chor der Kirche“, herém. *trebùna* „Beinhaus“]. — Ablt.: brianz., bergam. *tribulina* „kleine Kapelle“.

8889. **tribus** „Stamm“.

[Aital. *tribo* AGItal. XII, 438, nital. *tribu* StFR. II, 4].

8890. **tribütum** „Tribut“.

Anordital. *trabuto*, acampid. *trauda* „Frondienst“, afrz. *trüu*, prov. *traut*, span. *treudo*. — RILomb. XLII, 857.

8891. **trïcäre** „Schwierigkeiten machen“.

Kalabr., neap. *trikare*, march. *triká* „zögern“, abruzz. *trëká*, *trikyá* „dauern“, veron. *trigar*, lomb. *trigá* „zögern“, „anhalten“, prov. *trigar* „zögern“, „heimmen“. — Ablt.: brianz. *stu trig* „stehen bleiben“, averon. *triga*, prov. *triga*, *trigor* „Verzögerung“. — Zsug.: bresc. *strigá*, prov. *estrigar*. (Frz. *trigaud* „Fintenmacher“ wäre nur als prov. Lehnwort möglich; zu mhd. *triugen* „betrügen“ Behrens, Frz. Wortg. 316 ist bei dem Mangel des Verbums im Frz. auch schwierig).

8892. ***trïcäre** „betrügen“.

Aital. *treccare*, afrz. *trechier*, nfrz. *tricher*, prov. *tricar*. — Ablt.: ital. *trecone* „Gauner“, „Höker“, *trecca* „Hökerin“ AGItal. XVI, 398. (Weiterbildung von *TRICARE* 8891 R. V. 172; ZRPh. IX, 556 ist möglich, doch macht der Vokal Schwierigkeit. Liegt *r*- zugrunde, so könnte im Afrz. durch Ferndissimilation im Infinitiv *-e*- eingetreten sein und aital. *treccare* wäre dann frz. Lehnwort; nd. *trekken* „ziehen“ Diez, Wb. 326 ist begrifflich und für die *i*-Formen auch lautlich nicht annehmbar).

8893. ***trïcëa** „Flechte“, „Zopf“.

Ital. *treccia*, frz. *tresse*, prov. *tresa* (> span. *trenza*, portg. *trança*), atrevis. *drezca*, venez. *dretsa*, friaul. *stretsc*; neap. *trettsc* „zusammengekoppelte Pferde oder Ochsen, die zum Dreschen oder Ziehen von Lasten verwendet werden“; engad. *tretscha* „Strick“. — Ablt.: aital. *trecciare*, nital. *intrecciare*, frz. *tresser*, prov. *tresar* „flechten“, engad. *tratscher* „Seiler“, *tratschoula* „Zopf“, obwald. *teršole* „Sehne“, „Nerv“ RomF. XIV, 353. — Diez, Wb. 326; Mussafia, Beitr. 52. (Ableitung von griech. *tricha* „dreifach“ ist begrifflich und formell einwandfrei, doch über-rascht das Fehlen des Wortes in der lat. Literatur; **TRICTIARE* zu *TRICARE* ZRPh. XI, 557 ist vom lat. Standpunkt aus bedenklich; die *d*-Formen scheinen auf Einfluß von ital. *drizzare* zu weisen).

8894. **trïcëila** „Laubhütte“.

Gen. *treğa*, log. *triya* „Laube beim Haus“, auch eine „Art Traube“, obwald. *treleş* „Holzbrett im Stalle“, frz. *treille* „Weinlaube“, prov. *trellha* id. — Ablt.: frz. *treillis* „Gitter“. — Diez, Wb. 691; ALLG. VI, 132.

8895. **trico** „Ränkeschmied“.

Gomask. *trigon* „Zauderer“ Diez, Wb. 327. (Oder Neubild. zu 8891).

8896. **trīdens** „Dreizack“, 2. **tridentia**.

1. Piem. *trent*, südostfrz. *trē*, *treyā*, südwestfrz. *triā* „Gabel“, sav. *atrā* „Mistgabel“.

2. Lomb. *trientsa*, engad. *triaunza*; tess. *tardents*. — Rom. Grani. II, 450; Salvioni, P.^{1,2}.

8897. **triēnnium** „Zeitraum von drei Jahren“.

+ **TERTIUS**: abruzz. *tertseñe* „drei-jähriges Schwein“.

8898. **trīfidus** „dreifach gespalten“.

Ital. *trifolo* „Draht“, „Litze“, „Strang“, lucch. *trēfina* „Haarflechte“, versil. *strefiēi* „Reste von Hanf“ Salvioni, P.¹; AGIItal. XII, 134; ZRPh. XXVIII, 189. (Das lat. Wort bedeutet „Dreizack“, so daß, wenn das romanische dazu gehört, eine allgemeinere Bedeutung angenommen werden muß; **TRIFILIS** „dreifädig“ Ital. Gram. 153; ZRPh., Bht. XXVIII, 215 macht im Akzent Schwierigkeit).

8899. **trifōlium** „Klee“, 2. **triphylon** (griech.).

1. Rum. *trifoă*, ital. *trifoglio*, log. *trovodzu*, engad. *trafōl*, afrz. *triefuēl*, prov. *triefuēlh*; averon. *terfojo*.

2. Frz. *trēfle*, katal., span. *trēbol*, portg. *trevo*. — Diez, Wb. 327; ALLG. VI, 133; ZRPh. VIII, 97; Rom. Gram. I, 605. (Afrz. *trifoire* „eingelegte Arbeit“ kann auch hierher gehören; die Bedeutung „türähnliche Einfassung“ stützt sich nur auf die Annahme, daß **TRIFORIUM** „dreifache Tür“ zugrunde liege Diez, Wb. 692).

8900. **trīfūrcium** „dreispitzige Gabel“.

Log. *triuttu*, campid. *trevuttu*, obwald. *travners*. — (**TRIPUDIUM** „Dreischritt“ ZRPh. XXVII, 126 paßt weder lautlich noch begrifflich).

8901. **trīgīnta** „dreißig“.

Ital. *trenta*, log. *trinta*, engad. *trainta*, friaul., frz. *trente*, prov., katal. *trenta*, span. *treinta*, portg. *trinta*. — ALLG. VI, 131.

8902. **trīgla** „Seebarbe“.

Siz., lecc. *triggia*, neap., irp. *trēla*, abruzz. *treyg*, afrz. *traille* (> ital. *triglia*, span. *trilla*). — Diez, Wb. 327; AGIItal. XIII, 443.

8903. **trīlīx** „dreifädiger Stoff“, „Drillich“.

Ital. *traliccio*, engad. *tralisch*, friaul. *terlis*, frz. *treillis*, prov. *treslitz*, katal.

terlis, span. *terliz*. — Diez, Wb. 324; Salvioni, P.^{1,2}.

8904. **trill** (Schallwort).

Ital. *trillare* „trillern“, „zittern“, „hin und her bewegen“. — Diez, Wb. 327. (***TRICULARE** ZRPh. XI, 557 kann nicht in Betracht kommen).

8905. **trimēnsis** „dreimonatlich“, 2. **trimestris**.

1. Frz. *trémois*, prov. *tremis*, gill. *tramezo*, span. *tremes*, portg. *tremez* „Sommerweizen“. — Ablt.: langued. *tremezú* id.

2. Aital. *tremeste* „jede Art Getreide, die drei Monate zur Reife braucht“.

8906. **trīmōdia** „Mühltrichter“.

Ital. *trammoggia*, obwald. *termoia*, frz. *trémie*, *trémouille*, prov. *trenueia*, *entremuech*, katal. *tremuja*, portg. *tramonha*. — + **MOLA 5641**: friaul. *trammuele*. — Diez, Wb. 325. (Das *tri-* des ersten Teiles ist wohl die Dreizahl, wenn auch die sachliche Rechtfertigung fehlt, **TREME-MODIA** macht noch mehr Schwierigkeit; frz. *trémousser* „sich lebhaft hin und her bewegen“ als Ableitung von *trémie* ZRPh. XXIV, 408; R. XXV, 623 ist morphologisch schwierig; zu **TUMULTUS 8981** SBPreuß AWBerlin 1897, 1091 ist noch weniger möglich; ***TRANSMOTIARE** Diez, Wb. 691 geht lautlich nicht, ***TRANSMOVITIARE** ZRPh. VIII, 234 ist bei dem späten Auftreten und der geographischen Beschränkung des Wortes eine bedenkliche Grundlage).

8907. **trīmus** „dreijährig“.

Urb. *trima* „Milchschaft“, bergell. *trim*, *trima*, obwald., engad. *trima* „dreijähriges Rind“.

8908. **trīnio** 1. „Dreiheit“, 2. „aus drei Glocken bestehendes Glockenspiel“.

2. Prov. *trinhó*, alp.-marit. *trīnun*, cantal. *trīnon*, aveyr. *trīnun* „Glockenspiel“. — Ablt.: B.-du-Rhône *trīnold*, lyon. *trēyonó* „mit den Glocken läuten“. — Thomas, Mél. 156.

8909. **trinken** (nhd.) „trinken“.

Ital. *trincare* (> log. *trinkare*, friaul. *trinká*) „saufen“, frz. *trinquar*, *drinquar* (> katal. *trincar*) „zutrinken“. Vgl. noch teram. *vuleme fa tringsvainer* „wollen wir trinken“? — Diez, Wb. 328; FrzSt. VI, 100.

8910. **trīnus** „je drei“.

Ital., log. *trina* „Band“, „Spitzen“, prov., katal. *trena* id., span. *trina* „Dreiteil im Wappen“. — Ablt.: katal. *trinca* „Klee-

blatt*, span., portg. *trinca* „Dreifheit“.
— Diez. Wb. 326; R. V, 186; Misc. fil. ling. 158. (Das prov., katal. -e fällt auf; **TRENA* wäre als eine an die Zahladjektiva auf -*enus* Rom. Gram. II, 625 angelehnte Umbildung allentalls erklärlich; span. *trinca* ist morphologisch auffällig; ital. *trinchetto* (> frz., prov., katal. *trinqet* > span. *trinquete*) „Fockmast“ R. V, 186 gehört vielleicht noch hierher, ital., katal. *trinca* „Umgiirtung eines alten Schiffes mit Tauen“, ital. *nuovo di trinca*, nordwestital. *nöf de trink*, katal. *nou de trinca* „funkelnagelneu“, katal. *trinca* „Wuhling des Bugspriets“, span. *trincar* „wuhlen“ gehören nicht hierher).

8911. *trīpaliäre „quälen“, „martern“.

Frz. *travailler* (> ital. *travagliare*, friaul. *travayá*), prov. *trebalhar*, span. *trabajar*, portg. *trabalhar* „arbeiten“.
— Ablt.: ital. *travaglio*, friaul. *tr-ray*, frz. *travail*, span. *trabajo*, portg. *trabalho*; astur. *trebejo* „Wasser, das beim Buttern übrig bleibt“. — R. XVII, 421. (Zugrunde liegt *TRIPALIMUM* „ein aus drei Pfählen bestehendes Marderwerkzeug“; **TRABACULUM* Diez. Wb. 325 ist schon wegen prov. -b- nicht möglich; span. *trebejar* „spielen“, *trebejo* „Scherz“ passen begrifflich kaum hierher).

8912. trīpes „Dreifuß“.

1. Neap. *trebbete*, log. *tribite*, aspan. *treudes*, nspan. *trebedes*, astur., leon. *estredes*.

2. Campid. *trebini*, portg. *trempe*.

3. Aital. *trespide*, nital. *trespolo*, siz. *trispitu*, bresc. *trespek*, tess. *trespet* „Seichtriehergestell“, mail. *trespet* „tauler Mensch“, log. *istripides* „Bettgestell“; reat. *trespene*, campid. *krispini* „Bettgestell“, friaul. *trespit* „Henhaufen“. — Ablt.: friaul. *trespedá* „Henhaufen machen“.

4. Ital. *treppiedi*, siz. *trippedi*, venez. *trepié*, emil. *tripi*, lomb. *tripé*, friaul. *trepis*, frz. *trépiéd*, neuenb. *trepē* „Topfuntersatz“, galiz. *trepié*.

5. Siz. *trippodu*.

6. Portg. *trepeça*. — Rom. Gram. II, 358; 540; Mussafia, Beitr. 116; RILomb. XLII, 824; ZRPh., Bhf. XXVIII, 215. (Unverständlich ist pikard. *triré*; siz. *trippodu* zeigt Anlehnung an griech. *tripus*; portg. *trepeça* scheint -*petia* zu verlangen, vgl. **QUATTORPETIA* 6947).

8913. trīplus „dreifach“.

[Bergam. *trepe*, afrz., span. *treble*]. — Ablt.: bergam. *intrepýá* „verdreifachen“.
— Salvioni, P. 1.

8913 a. Trīpollis „Tripolis“.

Ital. *tripolo* „Polierstein“.

8914. trīppa „Sterndistel“.

Nprov. *trepo*. Vgl. 1494; R. XLI, 449.

8915. trīppon (germ.) „hüpfen“, „springen“.

Avenz. *trepar*, gen. *trepá* „scherzen“, afrz. *treper* „stampfen“, norm. *trepé*, béarn. *trepá* „auf weichem Boden gehen“, „in etwas hineintreten“, prov. *trepar* „tanzen“, „springen“, katal., span., portg. *trepar* „klettern“. — Ablt.: venez. *trepo* „Spiegelnossen“, ferr. *trep* „Spinnstube“, atrevis. *trep* „Scherz“, moden., prov. *trep* „Tanz“, „Belustigung“; aital. *treppiare* „trampeln“, moden. *terpyer* „hüpfen“, tosk. *treppicare* „dreschen“, „treten“, „stampfen“, mail. comask. *tripilá* „mit den Flügeln schnell schlagen“, „schnellen“ (von Fischen), trient. *tripolar* „Getreide austreten“, frz. *tré-pigner* „stampfen“, „trampeln“, prov. *trepejar* „stampfen“, *trepir* „mit den Füßen treten“, katal. *trepitjar* „treten“, „stampfen“, „keltern“. — + ital. *calpestio*: ital. *trepestio* „Getrampel“ Caix, Stud. 172; AGItal. XII, 123. — Diez. Wb. 691; FrzSt. VI, 98; ZRPh. XXII, 208; Mussafia, Beitr. 115; Caix, Stud. 120; 638; Joret. Mél. phonét. norm. 41. (Die nordital. -l-Formen beruhen vielleicht auf mhd. *trippeln*; atrevis. *trep TRIVIUM* 8928 ist lautlich schwieriger und trennt das Wort unnötigerweise von gleichbedeutendem prov. *trepi*).

8916. trīssäre „zwitchern“.

Span. *trisar*, portg. *trissar*. — Ablt.: portg. *trisso* „Gezwitcher“ Moreira, Est. ling. portg. II, 177.

8917. trīstögum „Gerüst“.

Lunig. *trest* „Holzstöß“, afrz. *trestre*. — Thomas. Mél. 156.

8918. trīstis „traurig“, 2. trīstus.

1. Ital., span., portg. *triste*.

2. Rum. *trist*, ital. *tristo*, auch „schlimm“, log. *tristu*, friaul. *trist* „schlimm“. — Engad. prov., katal. *trist* kann zu 1. oder 2. gehören: [frz. *triste*]. — ALLG. VI, 133.

8919. trīstītia „Traurigkeit“.

Ital. *tristezza*, frz. *tristesse*, prov. *tristesca*, span., portg. *tristeza*.

8920. *trīsus „zerrieben“.

Ablt.: brianz. *trizel* „Kleienmehl“;

campid. *trizina* „zerbröckeln“ RILomb. XLII, 858.

8921. *trita „Drossel“.

Westfrz. *tre*, Orleans: *tro(i)*, prov. *trido*, vgl. poitev. *trežas*, sav. *tratra*. Orléans: *traž* RDRom. II, 197; Rolland, Faune pop. II, 280. (Wohl Schallwort, daher eine überall passende Grundform nicht zu finden ist).

8922. *tritare „zerreiben“.

Ital. *tritare* „reiben“, „zerreiben“, aital. umbr., röm. *tritare* „Getreide austreten“ WS. I, 214; frz. *trier* „ausscheiden“, „auslesen“ (> aital. *triare*, prov., katal. *triar* „wählen“, „auslesen“). — Ablt.: afrz. *trie*, prov. *tria* „Wahl“. — Zssg.: westfrz. (*detrié* „entwöhnen“). — Diez, Wb. 692; ZRPh. XXII, 490. (Schwierig ist die Annahme, daß die außerfrz. Formen aus dem Frz. entlehnt seien, doch entbehrt die Erklärung des Schwundes des -t- durch Fernassimilation der Parallelen; frz. *tri* „Taubenschlag“ Streng, Haus und Hof im Frz. 93 ist begrifflich schwierig).

8923. *tritiare „zerreiben“.

Trient. *trizar* „durcheinander rühren“, bresc. *trizá* „einweichen“, „verdünnen“, prov. *trisar* „zermalmen“, „zerstampfen“. — Ablt.: bresc. *triza* „Mehlbrei“, nprov. *triso* „Mörserkeule“, span. *triza* „Krümchen“. — Zssg.: alyon., awald. *estrissar*. — Diez, Wb. 693; ALLG. VI, 133; ZRPh. XVIII, 238; SBPhHKIAWWien CXXIX, 9, 63.

8924. tritium „Weizen“.

Borm. *tridik*, obwald. *trédi*, log. *trigu*, span., portg. *trigo*. — Diez, Wb. 494; Salvioni, P.¹⁻².

8925. tritus „zerrieben“.

Ital. *trito*, abruzz. *trite* „Kleienmehl“, engad. *trikt* „häßlich“, prov. *trit* „abgenutzt“, *trida* „Krümchen“, katal. *trits* „Aftermehl“. — Ablt.: ital. *tritello*, bergam. *tridel* „Kleienmehl“, ital. *tritolo*, emil. *tridla* „Krümchen“, ital. *tritume* „Gebrockel“, katal. *tridó* „Aftermehl“.

8926. triumphäre „triumphieren“, 2. *trumpäre.

1. Ital. *tronfiare*, waatl. *trófa* „sich freuen“, nprov. *tr(i)unflá*. — Ablt.: ital. *tronfio* „aufgeblasen“. — Zssg.: lothr. *htrófé*, ital. *stronfiare* „schnauben“, „prahlen“.

2. Frz. *tromper* „betrügen“. — Zssg.: campid. *strumpai* „niederwerfen“. — RomF. I, 250; ZRPh. IX, 142. (Die Bedeutungsentwicklung von frz. *tromper*

ist nicht verständlich; daß es sich um einen technischen Ausdruck der Kirchenmusik handle ZRPh. XXIV, 406, ist wenig wahrscheinlich; Zusammenhang mit *TRUMBA* 8952 ZRPh. XXII, 211 ist lautlich schwierig, mit *TUBA* 8964 Diez, Wb. 329 ganz ausgeschlossen).

8927. triuwa (germ.) „Bürgschaft“, „Sicherheit“.

Apisan. *tregua* AGIItal. XII, 159, ital. *tregua*, frz. *trève*, prov., span. *tregua*, portg. *tregoa*, die Bedeutung ist hauptsächlich „Waffenstillstand“; aital. *stregua* „gleicher Anteil an der Zeche“, nital. „Maß“, „Verhältnis“. — Diez, Wb. 326; 691; FrzSt. VI, 126; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 10; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 36. (Es ist möglich, daß alle romanischen Formen auf got. *triggwo* zurückgehen, aber ebensowohl kann das romanische -g- aus germ. -w- entstanden sein).

8928. trivium „Kreuzweg“.

Ital. *trebbio*, afriaul. *trep*, lyon. *treive*. — AGIItal. III, 173; Mussafia, Beitr. 116. (Ferr. *trep* s. 8915, afrz. *triède* Diez, Wb. 692 s. 8872).

8929. tröchlea „Kloben“, „Winde“.

Neap. *tevočole*, abruzz. *retročele*, *rindročele*, schweiz. *trueit* „Packstock“. — ZRPh. XXIII, 333; BGIPSR. I, 40.

8930. tröchus (griech.) „Rad“.

Ablt.: neap., irp., palerm. *trokula*, otrant., siz. *trokkula* „Karfreitagsklapper“. — + *taccola*: tosk. *traccola* id. AGIItal. XII, 134.

8931. trochus (Name eines nicht näher bezeichneten Fisches).

Span. *troco* „Glattroche“ (orthagoriscus mola), guynu. *troge* „Art Gründling“ RLRom. LIV, 188.

8932. trog (langob.) „Trog“, 2. trog (anord.).

1. Aital. *truogo* „Trog“, „Kessel“, „Kübel“, lucch. *troga* „Backtrog“. — Ablt.: ital. *truogolo*, gen. *trögu* „Freßtrog“.

2. Norm. *trög* „Backtrog“, guern. *tro* „Krippe“. — Diez, Wb. 408; FrzSt. VI, 32. (Abruzz. *truię*, *ndruę*, *truvę*, *trivulę*, *kruvę*, (*g*)*ruę*, march. *druella*, *rugella*, *turgella*, *drugella* „Weberschiffchen“ SBPhHKIAWWien CXLI, 3, 54 ist formell und begrifflich schwierig; log. *trotu*, *drotu* „kleiner Graben“ RILomb. XLIV, 1087 ist geographisch und formell nicht verständlich; obwald.

truaiš RILomb. XLII, 975 s. 8789; friaul. *troi* BStSvltal. XIX, 169 s. 8934).

8933. **tróia** „Mutterschwein“.

Ital. *troia*, lucch. *troglia*, frz. *truie*, prov. *trueia*, katal. *trujic*; aspan. *troya* „Kupplerin“; campid. *troju* „schmutzig“. — Ablt.: ital. *intrugliare* „pantsehen“ AGItal. XII, 134. — Diez, Wb. 329; ALLG. VI, 134. (Ital. *intrugliare* zu *INTRUDERE* AGItal. XIII, 410 ist schwieriger, entlehnt aus frz. *ouiller* 8971 AGItal. XIV, 300 nicht wahrscheinlich, zu *TURBUARE* 8997 SBPhHKIAW Wien CXL, 3, 60 oder zu ital. *truogolo* 8932 ZRPh. XXVIII, 183 nicht möglich).

8934. **troju** „Fußweg“, „Steig“, „Holzschleife“.

Venez. *trodzo*, bresc., veltl., trient. *tros*, bergam. *stros*, engad. *truck*, grödn., friaul. *troi*. — ZRPh. XVI, 352; Lorek, Abergam. Sprachd. 220; RILomb. XLI, 404; XLII, 987. (Das spezifisch rätorom. Wort ist wohl vorrömisch BDRom. III, 7; zu *TRIVIVM* 8928 Diez, Wb. 692 oder zu afrz. *tridge* 8872 oder zu gall. *troget* „Fuß“ ZRPh. IV, 125 oder zu langob. *troy* 8932 Salvioni, Cavassico II, 398; BStSvltal. XIX, 169 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

8935. **trollen** (mhd.) „sich trollen“. Frz. *tróler* „sich herumtreiben“ Diez, Wb. 693.

8936. **tropaea** (griech.) „Sturm“.

Neap. *trobbege*, irp. *tropea*, velletr. *tropea* „Sturm mit Hagel“.

8937. **trophe** (griech.) „junge Brut“. Siz., kalabr. *troffa*, *troppa* „Busch“, „Strauch“, abruzz. *trofa* „Pflanze mit großem Buschwerk“.

8938. **tróppus** (germ.) „Herde“.

Frz., prov. *trop* (> ital., log. *tropo*, friaul. *troj*) „viel“, „zuviel“. — Ablt.: frz. *troupeau*, prov. *tropol* (> aital. *troppello*, tarent. *troppiddu*, katal., span., portg. *tropol*): katal. (> span., portg.) *atropellar* „überlaufen“, „umstürzen“. — Rückbild.: frz. *troupe* (> ital. *truppa*), katal., span., portg. *tropa*. — + ital. *drappo* 2765; ital. *drappello* „Schar“ Gaix, Stud. 27. — R. I, 490. (Das in der lex Alamanorum belegte Wort deckt sich mit ags. *þrop* „Dorf“, doch ist das begriffliche Verhältnis schwierig, da sich die Bedeutung „Menge“ im Germ. nicht nachweisen läßt: Zusammenhang mit germ. *thrubo* „Traube“ ZVglSpF. XXXVI, 366

ist lautlich nicht möglich und begrifflich trotz fries. *drubbel* „Klumpen“, „Knäuel“ wenig wahrscheinlich; *TURNA* 8990 Diez, Wb. 330 ist ganz ausgeschlossen; span. *tropezar*, kalabr. *atruoppikare*, march. *introppikare* „straucheln“ machen geographisch Schwierigkeiten).

8939. **trotton** (germ.) „laufen“, „trotten“, „traben“.

Ital., log. *trottare*, friaul. *trotá*, frz. *trotter*, prov., katal., span., portg. *trotar*. — FrzSt. VI, 35. (**TOLUTARE* Diez, Wb. 331 ist nicht möglich).

8940. **trubllum** „Napf“.

Südtal. *trufolo* „irdener Weinkrug“ AANapoli n. s. I, 167. — Rückbild.: vgl. *trufa*, reat. *trufa*, arcev. *truffa* id.

8941. **trucantus** (gall.) „Forelle“.

Frz. *trugan*, prov. *trogan* RCr. 1879, I, 165.

8942. **trücta** „Forelle“.

Ital. (> log.) *trola*, friaul. *trude*, frz. *truite*, prov. *trocha*, katal. *truyta*, span. *trucha*, portg. *truda*. — Diez, Wb. 331; ALLG. VI, 134.

8943. ***trūdicāre** „stoßen“.

Venez. *strukar* „zerquetschen“ AGItal. XV, 281? (Puschl. *štrušá* „saugen“, *štruša* „Zitze“, „Brustwarze“ als „das Hervorkommende“, *strešá* „saugen“ AGItal. XV, 281 ist lautlich und begrifflich schwierig, höchstens könnte Einfluß von **suča* zu ital. *succiare* 8415 vorliegen).

8944. ***trudina** „Trompete“.

Afrz. *troine*, rouerg. *truino* R. XXXV, 462. (Wohl Ableitung von ags. *trud* „Trompete“).

8945. **trügant-**(gall.) „Bettler“, „Landstreicher“.

Frz. *truand* (> aital. *truante*), prov. *truan* (> katal. *truhá*, span. *truhan* „Possenreißer“, portg. *truão*). — Ablt.: frz. *truander*, prov. *truandar* „bummeln“, „betteln“, portg. *truanear* „Possen treiben“, *truania* „Gaukelspiel“. — Diez, Wb. 332; Thurneysen, Keltorum. S1. (Wegen der Nebenform prov., aspan. *trufan* zweifelhaft).

8946. **trugilla** (fränk.) „Hartriegel“.

Frz. *troène*, wallon. *trol*, Haute-Saône: *trul*, Orne: *truel*; ostfrz. *droen*, *driñ*, *druinó*, *droñó*, *driñé*. berrieh. *brññé*; Umdeutung von *troène* ist *traine-bois*, *bois-trainant*. — R. III, 159; Rolland, Flore pop. VIII, 11. (Der Wechsel im

Konsonantenanlaut deutet wohl auf Entlehnung von verschiedenen Seiten).

8947. **trugna** (gall.) „Schnauze“. Vgl. kymr. *trwyn*.

Frz. *trogne*, piem. *truñu* „versoiffenes Gesicht“. — Ablt.: afrz. *entrogner* „verspotten“. — Thurneysen, Keltorum. 114; ZRPh. XXI, 201. (*TRUGO* Diez, Wb. 693 ist nicht möglich).

8948. **truha** (fränk.) „Truhle“.

Afrz. *troe*. — Ablt.: afrz. *troet*.

8949. **trulla** „Maurerkelle“.

Aital. *trulla*, log. *trudda* „Kochlöffel“, campid. *turra* AGlItal. XIV, 176, span. *trolla*. (Oder campid. *turra* zu 8794).

8950. ***trullia** „Maurerkelle“.

Portg. *trolha*. — Ablt.: log. *turudzone* „Holzlöffel“. (Das Verhältnis zu *TRUZZA* ist nicht ganz klar, die portg. Form scheint auf *-ñ-* zu weisen; aital. *trulla* „Weingefäß“ liegt begrifflich fern; frz. *truelle* ist wohl Buchwort).

8951. **trulljan** (fränk.) „Zauberei treiben“.

Afrz. *truillier* „bezaubern“ Diez, Wb. 694; FrzSt. VI, 112. (Ital. *truglio* „listig“ gehört kaum hierher).

8952. **trumba**, **trumpa** (ahd.) „Trompete“, „Posaune“.

Ital. *tromba* „Trompete“, „Rüssel“, log. *trumba*, friaul. *trombe*, afrz. *trompe* „Jagdhorn“, „Rüssel“, prov. *tromba*, *trompa*, katal. *trompa* „Trompete“, „Rüssel“, span. *trompa* „Waldhorn“, „Trompete“, „Rüssel“, *trombo* „Posaune“, portg. *trompa* „Jagdhorn“, *trumba* „Rüssel“. — ZRPh. XXII, 114. (Das Verhältnis der *-p-* und *-b-*Form zu einander wäre verständlich, wenn es sich um ein ahd. oder langob. Wort handelt, in welchem Falle die westlichen Formen aus dem Nordfrz. oder Ital. entlehnt sind; *TUBA* 8964 Diez, Wb. 329; AGlItal. XII, 159 ist nicht möglich, Herleitung von *TRIUMPHARE* 8926 ist trotz campid. *trunfa* „Art Blasinstrument“ schwer anzunehmen; ital. *tromba* „Wirbelwind“, „Wasserhose“, afrz. *trombe* „Wirbelwind“, „Kreisel“, nfrz. *trombe* „Wasserhose“, katal., span., portg. *tromba* „Wasserhose“ sind vielleicht dasselbe Wort).

8953. **trüncäre** „abschneiden“, „stutzen“.

Ital. *troncare* (> friaul. *tronká*), log. *trunkare*, prov., katal., span., portg. *trincar*. — (Afrz. *trenchier* (> ital. *trinciare*, katal. *trinxar*, span., portg. *trincar*), nfrz. *trancher*, wallis. *tratsé*

„käsen“, prov. *trençar* „zerschneiden“, katal. *trençar* „zerbrechen“, „beugen“, „krümmen“, span. *trincar* „zerbrechen“, „zerbröckeln“, portg. *trincar* „abbeißen“, „zerknacken“, „zermahlen“ sind in ihrem Vokal schwer verständlich, auch fällt auf, daß die frz. Formen *-e-*, die span., portg. *-i-* verlangen; rein lautliche Erklärung ZRPh. XIII, 537 reicht nicht aus, Einfluß von *TRINUS* 8910, gewissermaßen „dritteilen“, würde zur Not für span., portg. *trincar* genügen).

8954. ***trünceus** „verstümmelt“, „stumpf“.

Afrz. *trons*, prov. *trons*, span. *tronzo* „stumpf“, „abgeschnitten“; pikard. *trōš*, wallon. *trōs* „Block“. — Ablt.: span. *tronzar* „abschneiden“. — ALLG. VI, 134. (Zweifelhaft; die frz. Wörter ließen sich als Rückbildungen von *tronçon* fassen, das von *tronc* 8956 mit dem Suffix *-çon* gebildet sein kann, während allerdings die span. Wörter sich einer solchen Erklärung nicht fügen; *THYRSUS* 8725 Diez, Wb. 322 ist nicht möglich).

8955. ***trünculus** „kleiner Stamm“, „Strunk“.

Rum. *trunchiū*, span. *troncho*. — Ablt.: rum. *trunchiá* „verstümmeln“, span. *tronchar*.

8956. **trüncus** „Stamm“, „Stumpf“.

Ital. *tronco* (> friaul. *tronk*), log. *trunku*, frz., prov. *tronc*, katal. *trouch*, span., portg. *tronco*. — ALLG. VI, 134. (Frz. *trognon* „Kohlstrunk“ Diez, Wb. 693 ist morphologisch schwierig; zu frz. *trogne* 8947 ist begrifflich nicht verständlich).

8957. ***trüsäre** „stoßen“.

Prov. *truzar*; ferr. *truzar*, bellinz., comask. *trüzá*, engad. *trüsch* „rühren“, „mischen“. — Ablt.: bellinz. *trüzel*, valmagg. *truzé* „Rührlöffel für Polenta“, bergell. *trüzet*, obwald. *turžet* „Rührkelle“. — + ital. *cozzare* 2011: mail. *trüsá* „stoßen“. — + prov. *trisar* 8923: prov. *trusar*. — Diez, Wb. 694; AGlItal. VII, 582; XV, 282; SBPhHKIAWWien CXXI, 3, 56; RILomb. XLI, 405.

8958. **trütina** „Wage“.

Afrz. *trone* „Gewicht“. — Ablt.: pikard. *trāñó*, *tranö* „Wage“ Thomas, Mél. 159.

8959. **trypanon** „Bohrer“.

Aital. *trapano*, nital. *trapano*, log. *trabanu*, girk. *tapanu*, frz. *trépan*, katal. *trepá* „Schädelbohrer“. — Mit Suff. W.: katal. *tribó*. — Ablt.: ital. *tra-*

panare, log. *trabanare* „durchbohren“, abruzz. *trapaná* „durchdringen“, piem. *traviné*, bresc. *trainá*, friaul. *travaná* „durchsiechern“, katal. *tribenar* „durchbohren“, *tribanell*, *tribanella* „Bohrer“. — Rückbild.: Ariège *tribe*, katal. *trepar* „bohren“. — Diez, Wb. 327; ZRPh. XXIII, 531. (Katal. *trepar* zu griech. *trepein* „wenden“ Diez, Wb. 494 kommt nicht in Betracht).

8960. **tsapar** (bask.) „Dorngebüsch“. Span. *chuparra* „Steineiche“ Gr. Gr. I², 567. (Fraglich, da das bask. Wort vielleicht aus dem Span. stammt ZRPh. XXIII, 200; bask. *achaparra* „Kralle“ Diez, Wb. 439 paßt begrifflich nicht).

8961. **tschaprak** (türk.) „Pferdedecke“. Frz. *chabraque* Diez, Wb. 541.

8962. **Tsenthung** „chinesischer Exportplatz“, 2. **Zeitun** (arab.).

2. Span. *acetuni*, *setuni* (> frz. *satin*) „Art Stoff“, „Satin“.

8963. **tu** „du“.

Rom. *tu*, vgl. *toi*, ital. *tu*, log. *tue*, engad. *tü*, friaul., frz., prov., katal., span., portg. *tu*. — Ablt.: engad. *tüajer*, frz. *tutoyer*, span., portg. *tutear*, portg. *atuar* „duzen“. — Rom. Gram. II, 75.

8964. **tüba** „Trompete“, 2. **tüfa** (osk., umbr.).

1. [Obwald. *tiba*].

2. Südtosk. *tufa*, soran. *tofa*, abruzz. *tofe* „Hirtenhorn“. neap. *tofe* „Kinkhorn“. — Ablt.: neap. *ntofare* „aufblasen“. — AANapoli n. s. I, 162; RDRom. I, 262.

8965. **tübēllum** „kleiner Auswuchs“, „kleine Knolle“.

Span. *tobillo* „Fußknöchel“ Diez, Wb. 491; ZRPh. X, 137. (*TUBA* 8964 ZRPh. VII, 123 paßt begrifflich schlechter).

8966. **tüber** „Knolle“, „Erdschwamm“, 2. **tüfer** (osk., umbr.).

2. Log. *turara*, katal. *trunfa* „Knollengewächs“, lomb., piem. *trifula*, gen. *trifidu* Rom. Gram. I, 58, prov. *trufa*, frz. *truffe*, schweiz. sav. *tüf(e)ra*, *tüfa*, waal. *trüfta*, *trifla* „Trüffel“, norm. *trüš* „Kartoffel“; aital. *truffa* (> frz. *truffe*, prov. *trufa*, span. *trufa*) „Pösse“, „Windbeutel“, nital. „Prelerei“. — Ablt. ital. *truffare* „prellen“, frz. *truffer*, span. *trufar* „foppen“, ital. *truffaldino* (> span. *trufaldin*) „Possenreißer“, portg. *trufão* „Scherz“. — Zssg.: ital. *tartufa* „Trüffel“, mail. *tartüfol*, mugg. *tartufula*, sav. *tartifle*, südfz. *kartufle*, ostfrz. *tartuf*, nam. *kartuš*,

engad. *artofel* „Kartoffel“ Rolland, Flore pop. VIII, 104; WS. IV, 154; triest. *tartufo* „dunnen Kerl“, mail. *martüfol*, venez (> friaul.) *martufo* ATriest. XXXI, 77; span. *tiburón*, katal. *tiburó* (> frz. *tubaron*, *tiburón*), portg. *tubarão* „Haitisch“ BLRom. LIV, 185. — Diez, Wb. 333. (Span. *turma* „Trüffel“, „Kartoffel“, „Hode“, katal. *turmell*, galz. *tornozelo*, *mortelo*, *norecelo* „Fußknöchel“ scheinen auch hierher zu gehören ZRPh. XXXVI, 38, doch ist das -m- unverständlich; frz. *trumeau* „Schenkel“, „Ochsenchlegel“ s. 8719).

8967. **tubrūcus** (germ.) „Art Hose“.

Veltl. *trauzi*, born. *troš*, val-anz. *traviz* „Halbstiefel“, prov. *trebuc* (> afrz. *trebu*). — Thomas, Ess. 364; R. XXIX, 552; AGItal. XVII, 472. (Das bei Isidor überlieferte Wort deckt sich mit *deohproh* der Kasseler Glossen und würde westgot. *fiuhbruks*, bibelgot. *fiuhbrōks* lauten; das -ü- der nordital. Formen scheint auf rom. Umlaut zu beruhen, doch überrascht -o- als Grundlage, wenn es sich um langob. Entlehnung handelt).

8968. **tübula** „kleine Röhre“, 2. ***tüfola**.

1. Log. *tula* „Furche“, campid. *tula* „Gartenbeet“, *tula de sulku* „Furche“, span. *tolra* „Mühltrichter“. — Ablt.: campid. *tuedda* „Gartenbeet“ ASiSard. I, 429.

2. Neap. *tufolo* „Röhre“, „Mastdarm“, campid. *turulu*. — Ablt.: neap. *tufolature* „Mastdarm“. — AGItal. XIII, 458; BDRom. I, 262; RILomb. XLIV, 796. (Mazed. *turlä*, siebenb. *tulä* „Ofenkachel“ stammt zunächst aus mgriech. *tublon*; log. *tudda* „Sproß“, *tuddire* „sprossen“ ATriest. XXX, 47 paßt lautlich und begrifflich nicht).

8969. **tübus** „Röhre“, 2. ***tüfus**.

1. Afrz. *ton*, morv., lyon., berrieh. *tu* „unterirdischer Kanal“, b.-alp. *tu* „Wasserleitung“. — Ablt.: aveyr., Héruault: *tuot* „Wasserleitung“.

2. Trient. *tof* „Öse“, log. *tura* „Höhlung im Mühlstein“, campid. *tura* „Brustkorb“. — Ablt.: log. *tueddu* „Loch in der Erde, das sich die Kinder zum Nüssespielen machen“, „Versteck“, campid. *sturiolu* „Loch“, log. *isturo-nare* „aushöhlen“, gallur. *inturunä* „verbergen“. — RILomb. XLIV, 1103.

8970. **tüccētum** „Rollfleisch“.

Mit Suffix. W.: katal. *tocin*, span. *to-*

cino, portg. *toucinho* „Speck“. — Diez. Wb. 492; ALLG. VI, 135.

8971. *tūdūculus* „Rührstab“.

Ablt.: afrz. *tonillier* „herumrühren“ Thomas, Ess. 391. (Blais. *tu*, poitev. *tulé*, *teló*, saintong. *tolot*, rouerg. *tudú*, *tedú* „Dreschflügelstiel“ Behrens, Frz. Wortg. 266 ist lautlich und begrifflich nicht möglich WS. I, 241; poitev. *tulé* zu frz. *tolet* 8710 ZRPh. XXXIV, 267 ist ebenfalls begrifflich schwierig).

8972. **tūditiare* „stoßen“.

Regg. *stuser* „schütteln“, „schlagen“, moden. *stuser* „schlagen“, „stoßen“, parm. *stosar*, poles. *stusare*, mant. *stusar* „klopfen“, „prügeln“, ferr., mirand. *stusar*; arag. *tozar* „stoßen“. — Ablt.: überall *stos*, *stosa* „Schlag“; arag. *toza* „Stumpf“, *tozo* „stumpfnasig“, span. *tozuelo* „Nacken“. — Zssg.: ital. (*r*)*intuzzare* „abstumpfen“, davon Rückbild.: ital. *tozzo* „dick und kurz“, „untersetzt“. (Zweifelhaft; das emil. Wort könnte auch auf mhd. *stossan* „stoßen“ beruhen Schneller, Rom. Volksmd. 206; arag. *toza* **TUSARE* Diez, Wb. 493, *tozo* *THYRSUS* R. V, 185 ist nicht möglich).

8973. *tūfa* „Helmbüschel“.

Rum. *tufă* „Gebüsch“, „Strauch“, katal. *tofa de neu* „Schneeflocke“, span. *tufó* „Schopf“, portg. *tofo*, abruzz. *tuppe* „Haarknoten“. — Ablt.: megl. *tufca* „Blumenstrauß“, rum. *tufan* „Steineiche“, *stufos* „buschig“, „dicht“, versil. *stufatto* „Grasbüschel“, ital. *tufazzolo*, lucch. *stuffacciolo* „Lockenwickel“; *stuf-faccioro*, *stuffagnoro* „Wisch“. — Diez, Wb. 334; Caix, Stud. 643; Puşcariu, Wb. 1769; ZRPh. XXVIII, 189. (Siz. *troffa* s. 8937; frz. *touffe* s. 8989).

8974. *tulipent* (türk.) „Turban“.

Afrz. *tolliban*, mfrz. *turban* (> ital. *turbante*, span., portg. *torbante*) „Turban“; rum. *tulipan*, ital. *tulipano*, frz. *tulipe*, span., portg. *tulipa(n)* „Tulpe“. — Ablt.: span. *torbandalo* „Hammerfisch“ RLRom. LIII, 54. (Pers. *dulband* Diez, Wb. 334 liegt formell ferner).

8975. *tum(b)* (Schallwort) „Fall“, „Plumps“.

Rum. *tumbă* „Purzelbaum“, aital. *tomare* „kopfüber fallen“, wallon. *tumé* „fallen“, vionn. *temá* „umstürzen“, „ausgießen“, katal. *tomar* „die Hände ausstrecken“, span., portg. *tomar* „nehmen“; ital. *tombolare* „kopfüber fallen“. kalabr. *tummare* „einen Purzelbaum

machen“, frz. *tomber*, prov. *tombar* „fallen“, katal. *tombar* „umstoßen“, „zu Falle bringen“, „umdrehen“, span. *tumbar* „purzeln“. — Ablt.: frz. *tombereau* „Sturzkarren“, katal. *tom* „Drehung“, „Änderung“, „Mal“, „Miene“, *tombarella* „Purzelbaum“. — Zssg.: mazed. *culutumbă* „Purzelbaum“. (Zusammenhang mit ahd. *tumon* 8979 Diez, Wb. 321; ZRPh. XXII, 206 ist fraglich und erklärt das -b- nicht; zu *TUMBA* 8977 AARom. XXIX, 245 ist begrifflich nicht möglich; ob katal. *tomar* „die Hände ausstrecken“ die Vermittlung der Begriffe „fallen“ und „nehmen“ bildet, ist zweifelhaft, span. *tomar* *MUTUARE* „leihen“ RomF. I, 237 ist ganz unwahrscheinlich).

8976. *tumb* (ahd.) „dumm“, 2. *dumb* (nd.).

1. Istr. *tumbano* „töricht“ ATriest. XXX. 146. — Ablt.: afrz. *entom(b)ir* „verdutzen“, „erstarren machen“, heute namentlich in nordost- und südosstfrz. Mundarten weit verbreitet, pikard., wallon., lothr. *etumí*, schweiz., champ. *etemé* „verdutzt“, „erstaunt“, afrz. *destominir* „einen Gegenstand aus der Erstarrung lösen“.

2. Afrz. *dedombir*, malméd. *ezdumí* „einen Gegenstand aus der Erstarrung lösen“. R. XLII, 394. (Dazu auch die 4517 erwähnten Wörter, nur müßte dann span. *entumir* fern bleiben; andererseits legt der Wechsel von *t*- und *d*-ein germ. Etymon nahe, so daß vielleicht ein Zusammenfließen von verschiedenen Stämmen stattgefunden hat; katal. *entemonir* NPhM. 1913, 178 s. 8737).

8977. *tūmba* „Grab“.

Mazed., megl. *tumbă* „Grabhügel“, „Hügel“, „Erdbügel“, ital. *tomba*, abruzz. *tomme* „Erdbaufen“, log. *tumba*, engad. *tomba*, friaul. *tumbe* „kleiner Hügel“, frz. *tombe*, prov. *tomba*, span., portg. *tumba* auch „Sarg“, „Balre“; katal. *tomb*. — Ablt.: ital. *tombino* „Abzugsgraben“; abruzz. *tummorette* „Erdbügel“, „Steinhaufen“, *attummá* „anfüllen“. — Diez, Wb. 320; ALLG. VI, 135. (Daß mazed., megl. *tumbă* zunächst aus alb. *tumbe* „Bund“, „Garbe“ stamme JBIRumSpLeipzig XV, 190, ist bei der Verschiedenheit der Bedeutung kaum annehmbar).

8978. *tūmīdus* „aufgeblasen“.

Livorn. *tomito* „Bausch im Kleide“. —

Ablt.: abruzz. *tummedore* „Geschwulst“, *adumēdirse* „anschwellen“, *ždumēdirse* „abschwellen“. (Montal. *toma* „sonniger, vor kalten Winden geschützter Ort“, *tomatio* „sonnig“ AGItal. XV, 219 ist begrifflich zweifelhaft).

8979. **tūmōn** (ahd.) „taumeln“.

Afrz. *tumer* FrzSt. VI, 20.

8980. **tumpflo** (langob.) „Tümpel“, 2. **tümpel** (nhd.) „Tümpelstein des Hochens“.

1. Ital. *tonfano* Diez, Wb. 406; FrzSt. VI, 23.

2. Frz. *tympe* (> span. *timpa*) Thomas, Mél. 161. (Prov. *tomplina* „Wassermenge“, *tomple* „Abgrund“ scheint auch hierher zu gehören, doch ist das *t-* mit einer got. Form *duonpils* schwer vereinbar).

8981. **tūmūltus** „Lärm“.

[Afrz. *temoute*]. (Frz. *trémousser* SBPreußAWBerlin 1897, 1091 s. 8906).

8982. **tūmūlus** „Hügel“.

Ital. *tombolo* „Sandhügel am Meere“, „Kaffeetrommel“, „Klöppelkissen“, *tombola* „Lottospiel“. — Caix, Stud. 631.

8983. **tūnc** „damals“.

Puschl. *tonka* „also“; veltl. *tunk*, apad. *tonca*.

8984. **tūndar** (anord.) „Zunder“.

Anorm. *tondre*. — Diez, Wb. 689; FrzSt. VI, 22.

8985. **tūnica** „Mantel“.

Ital. *tonaca*, jud.-frz. *tonje* „Lage“, „Schicht“, span. *tonga*. — Ablt.: span. *tongada*. — R. XXXIX, 178; NPhM. 1913, 79.

8986. **tūna** (gall.) „Tonne“ GGL. VII, 374.

Frz. *tonne*, prov. *tona*, katal. *tona* „Kübel“, „Zuber“. — Ablt.: frz. *tonneau* „Faß“ (> aital. *tonello* „Ölmaß“), frz. *tonnelle* „Laube“, prov. *tonel*, katal. *tonell* (> span., aportg. *tonel*); afrz. *tenoil*, npikard. *tenul* „Faß“ ZRPh. XXXI, 505; portg. *tonoeiro*, *tanoeiro* „Böttcher“ RL. XIII, 413. — Diez, Wb. 321. (Hd. *tonne* ist nach seiner geographischen Verbreitung kein altgermanisches Wort, so daß gall. Ursprung das Wahrscheinlichste ist; siebenb. *toană* „Faß“, „Loch im Eise zum Fischfang“ Giuglea, Cerc. lex. 34; GL. XLIV, 8 ist junge Entlehnung aus dem Siebenbürgisch-Sächsischen).

8987. **tunna** (gall.) „Haut“, „Oberfläche“. Vgl. kynr. *ton*.

Portg. *tona* „dünne Rinde“, „Schale

von Früchten“ Diez, Wb. 492; Thurneysen, Keltorum. 78.

8988. **tunt** (Schallwort).

Rum. *tint*, *tont*, ital., span., portg. *tonto* „dumm“ ZRPh. XXVIII, 636; mail., bresc. *tontoñā* „knurren“, „klagen“, „wimmern“, piem. *tontunē*, trient., mant. *tontonar*, poles. *tontolare* „brummen“, pav. *tontonō* „hin und her reden über unsichere Dinge“, comask. *tontonā* „hin und her reden“, „zögern“, bologn. *tundunar*, veron. *tindinar* „brummen“. (Ital. *tonto* *ATTONITUS* Diez, Wb. 492 ist lautlich nicht möglich; **TUNDITUS* zu *TUNDERE* im Sinne von *TONDERE* ZRPh. VIII, 242 ist begrifflich zu fernliegend; ital. *tonto* entlehnt aus span. *tonto* und dieses umgebildet aus ital. *tondo* 7400 ZRPh. XXXII, 432 nimmt keine Rücksicht auf rum. *tint*, *tont* und gleichbedeutendes hd. *tunte*, die beide nicht direkt in Verbindung mit einander stehen und zeigen, daß die Lautgruppe *tunt*, vielleicht ursprünglich *tut*, als Schallwort zur Bezeichnung eines albern Menschen verwendet wurde, vielleicht zunächst in Nachahmung des Lallens von geistig verkümmerten Menschen).

8989. **tupfa** (fränk.) „Zopf“. 2. **zupffa** (langob.).

1. Frz. *touffe* (> span., portg. *tufos* „Seitenlocken“) „Bündel von Haaren“, „von Federn“.

2. Ital. *ciuffo* „Schopf“. — Diez, Wb. 365; 689; FrzSt. VI, 22; Caix, Stud. 643.

8990. **tūrba** „Schar“.

Log. *trava*, campid. *traba*, frz. *tourbe*, prov. *torba*, portg. *torra* „Unordnung“. — + ital. *chiurma* 1801: kalabr. *kyurba* RLomb. XLIV, 777. — ALLG. VI, 135. (Katal. *torb* s. 8992; frz. *trop*, *troupe* Diez, Wb. 330 s. 8935).

8991. **tūrba** (fränk.) „Torf“.

Frz. *tourbe* (> ital. *torba*, span. *turba*). — Diez, Wb. 321; FrzSt. VI, 21; ZRPh. XXII, 208. (Portg. *turfa* fällt mit *-f-* auf, muß also wohl eine ganz junge Entlehnung aus der deutschen Schriftsprache sein).

8992. **turbäre** „verwirren“.

Rum. *turbă* „wütend werden“, prov., katal. *torbar*, span. *turbar*, portg. *torrar* „hindern“, emil. *trufar* „das Wild aufsuchen“, „durchstöbern“, log. *trucarv* „das Vieh treiben“, frz. *trouver* (> ital. *trorare*) „finden“, ursprünglich wohl „mit der Trampe die Fische aufstören“, „auf-

stöbern“, prov. *trobar* (> span., portg. *trovar* „dichten“) „finden“, „dichten“ obwald. *truvâ* „Recht sprechen“. — Ablt.: katal. *torb* „Verwirrung“; log. *trava* „Treibjäger“ RILomb. XLIV, 1102; engad. *truvéder* „Richter“, afrz. *tro-reour*, prov. *trobador* „Dichter“, span. *trovador*; span. *trova* „Gedicht“. — Zssg.: span. *estorbar*, portg. *estorvar*. — Diez, Wb. 331; SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 54; ZRPh. XXVI, 387; XXVII, 97; XXXI, 5; LBIGRPh. XXII, 117. (Die Herleitung des zunächst frz., prov. Wortes für „finden“ setzt die nicht zu beweisende Annahme voraus, daß *TURBARE* die Bedeutung „pulsen“ gehabt habe; Herleitung von *TROPUS* im Sinne von „Tropen dichten“ G. Paris, Mèl. ling. 615; Thomas, Nouv. ess. 394 ist begrifflich nicht begründet; von *TROPA* „Wurfspiel“ ZRPh. XXVII, 105 bedürfte ebenfalls erst des Nachweises der Existenz dieses Spieles in Frankreich und der Begründung, daß ein entsprechendes Verbum „hineinwerfen“, „treffen“ habe bedeuten können; *CONTROPATIO* „Vergleich“ ZRPh. XXIV, 410; R. XXXVIII, 137 kommt für das rom. Wort nicht in Betracht, da es begrifflich nach einer ganz anderen Seite weist; avenez. *turgar* „trüb werden“ (vom Wetter), bellun. *tuwigar* „trüben“, „trüb werden“ (besonders vom Wasser) SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 145 ist schwierig, *TURBARE* + **TURBICARE* wenig wahrscheinlich, da ein Anhaltspunkt für **TURBICARE* fehlt; *TURBARE* + *FRICARE* 3501 paßt begrifflich nicht recht, rein lautlich *-b-* zu *-rg-* AGlItal. I, 415 entbehrt der Parallelen; piem. *toiré* „durcheinandermischen“, nprov. *se tuirâ* „sich unwenden“ mit avenez. *turgar* zu verbinden, ist lautlich schwierig).

8993. *türbîdâre* „trüben“.

Vicent., span. *turbiar*. — Zssg.: venez. *intorbiar* Salvioni, P. 1, abruzz. *ndruvêdâ*, *ndraudâ*.

8994. *türbîdus* „verwirrt“, „trübe“.

Ital. *torbido* (> abruzz. *trovête*, siz. *torbitu*), lomb. *torbi*; moden., parm. *torbda* „Schlamm“, span. *turbio*; piem. *stroped*, avenez. *struovo*, trient. *strof* „finster“. „dunkel“, bresc., bergam. *trobe* „trüb“. — Ablt.: piac. *strobodum* „getrübtes Fließwasser“. — Mussafia, Beitr. 113; Salvioni, P. 1; ZRPh., Bflht. XXVIII, 212. (Span. *turbion* „Platzregen“, portg. *torvão* „Verwirrung“ sind morpho-

logisch schwierig; *TURBO* + *TURBIDUS* würde das span. *-i-* rechtfertigen, doch müßte man noch **TURBONE* statt *TURBINE* voraussetzen).

8995. **türbînio* „Wirbelwind“.

Frz. *tourbillon* (> portg. *torbelhão*), prov. *torbelh*, *torbilh*. — Mit Suff. W.: span. *torbellino*, portg. *torvelinho*. (*TURBICULUS* Dict. Gén. ist morphologisch schwieriger).

8996. *türbiscus* „Kellerhals“.

Span. *torvisco* (> log. *trobisku*, campid. *truisku*), portg. *trovisco*. — Mit Suff. W.: log. *truvisu*. — Diez, Wb. 493; SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 182.

8997. **türbûläre* „verwirren“. (Vgl. *turbulentus*).

Rum. *turburâ*, frz. *troubler*, prov. *treblar*, astur. *trollar* „sich regen“, „eifrig arbeiten“. — + avenez. *turgar* 8992: bellun. *torgolar* „trüben“. — Ablt.: piem. *trûbya*, castel. *trîbya*, frz. *trouble*, *truble*, *trible*, *trulle*, *treuille*, *trouille*, *troubleau*, *trubleau*, *troublon* „Hamen“, „Käscher“, auch „Schmetterlingsnetz“, prov. *tiblo*, *tiplo*, *trioule* „Hamen“, astur. *trullon* „Art Reuse“ SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 177; ZRPh. XXXI, 7; siz. *a troggyu* „durcheinander“, span. *trulla* „Wassermenge“, *de trullo* „lärmend“, galiz. *trullada* „nächtliches Fest“. — (Ital. *intrugliare* SBPhHKIAW Wien CXLI, 3, 60 s. 8933; obwald. *trolâ* „sudeln“ kann von engad. *padrûler* id. nicht getrennt werden und entfernt sich formell; die Ausdrücke für „Hamen“ sind im Vokal schwierig, da die Formen mit *-û-*, *-i-* älter belegt sind, die *-u-* Form also sekundär an *troubler* angelehnt sein kann, andererseits ein Grund für *-u-* zu *-û-* höchstens dann zu finden wäre, wenn frz. *troubler* „pulsen“ eine 3. Sing. *treuble* neben sich hätte, wozu sich *trubler*, *truble* verhielte wie frz. *mure* zu *murier* und afrz. *moure* Frz. Gram. 136; *TRUBLIUM* „Napf“ 8940; *TRIBULUS* „Fußangel“ 8887; *TRIBULUM* „Dreschtafel“ 8886 sind begrifflich nicht möglich).

8998. **türbûlus* „trüb“.

Mazed. *turbur*, rum. *turbure*, siz. *trûbbulu*, tarent. *torvolo*, kalabr. *trivule*, neap. *truvêle*, aret. *trobelo*, piem. *terbol*, lomb. *torbor*, avenez. *torbulo*, campid. *trullu*, engad. *tuorbel*, frz. *trouble*, prov., *trullu*, katal. *terbol*. — + avenez. *turgar* 8992: friaul. *torgol*, istr. *tûrgulo*. — Puşçariu, Wb. 1774; SBPhHKIAW Wien

CXXXVIII, 1. 43; Mussafia, Beitr. 113; ZRPh., Bht. XXVIII, 212.

8998a. **turdela** „Drossel“.

Tosk. *tordela*, carpign. *sturleida* Salvioni, P.². — Ablt.: siz. *turduliku*, kalabr. *turdulice* „Elster“?

8999. **türdus** 1. „Drossel“, 2. „Meer-drossel“.

1. Rum. *sturz* „Krammetsvogel“, ital. *tordo*, mail. *dord*, gen. *turdu*, friaul. *dorde*, frz. *tourde*, nprov., span., portg. *tordo*; ital. *tordo* „Dummkopf“, — Ablt.: siz. *turduni* „Dummkopf“; ital. *stordire*, log. *istordire*, frz. *stourdir*, katal., span. *ator-dir*, portg. *atordar* „betäuben“; katal. *estordit* „flink“. — ZRPh. II, 84; Misc. fil. ling. 157; Lorek, Abergam. Sprachd. 62.

2. Frz. *tourd*, prov. *tort*. (Das *s-* in rum. *sturz* stammt wohl von *STURXVS* 8339, das *-z* kann vom Plural stammen oder von einer Weiterbildung **TURDEUS* Pugeariu, Wb. 1665; ital. *stordire* zu *TURPIDUS* 8994 ZRPh. VI, 119; ALLG. VI, 136; zu *TORPIDUS* Diez, Wb. 308 ist lautlich schwer annehmbar).

9000. **türgldus** „strötzend“, „geschwollen“.

(Üengad. *tuurš* „trübe“ RomF. XI, 529 ist wenig wahrscheinlich).

9001. **turibulum** „Weihrauchbecken“. [Aital. *terribolo*, aneap. *turabolo*, aportg. *triboo*]. — Schuchardt, Vok. Vulglat. I, 217; Mussafia, Beitr. 114; RILomb. XLIV, 810.

9002. **turificäre** „weilräuchern“.

Jud.-frz. *torijier*.

9003. **Turku** „Türkei“.

Ain, Isère, sav. *terkeya*, *trekita*, *terkya* „Buchweizen“ WS. IV, 126. — Ablt.: ital. *turchino* „blau“; ital. *turchese*, frz. *turquoise*, span. *turquesa*, portg. *turqueza* „Türkis“ Diez, Wb. 334; frz. *tricoises* „Zange der Hufschmiede“ Littré, Dict.; AGlItal. XIV, 300; span. *turquesa* „Gnßform“. (Die sachliche Erklärung für frz. *tricoises* fehlt noch; zu niederl. *trekijser* „Zugeisen“ Diez, Wb. 692 ist auch formell schwierig).

9004. **Turlupin** (Name eines Possen-reißers unter Ludwig XIII.).

Frz. *turlupin* „alberner Witzling“. — Ablt.: frz. *turlupinade* „Posse“. — Diez, Wb. 694.

9005. **türma** „Herde“.

Rum. *turmă*, ital. *torma*, log. *truma*, friaul. *torme*. — Salvioni, P.^{1,2}. (Span.

tormo „hoher“, „einzelner Fels“, *tormo de azúcar* „Stück Zucker“, arag. *tormo* „Klotz Erde“ ist begrifflich schwierig, wenn man nicht annehmen will, **torma* „Schar“, „Herde“ sei als Kollektivplural aufgefaßt worden und habe einen Sing. *tormo* „einzelnes Stück“ nach sich gezogen; zu mhd. *turm* Diez, Wb. 492 ist ausgeschlossen).

9006. **türpils** „häßlich“.

Katal., span., portg. *torpe*. — ALLG. VI, 136. (Log. *turpu* „blind“ AS(Sard. I, 145; ZRPh. XII, 54; Zanardelli, App. less. top. VII, 1 ist begrifflich schwierig und wäre wegen alog. *thurpu*, campid. *tsurpu* formell nur möglich, wenn in der Verbindung *turpu e thoppu* „blind und lahm“ Fernassimilation des *t-* an das *th-* stattgefunden hätte AGlItal. XVI, 381).

9007. ***türra** „Erdaufen“.

Nprov. *türro*. — Ablt.: morv. *teryó*, *türyó*, b.-manc. *turé* „kleiner Hügel“, norm. *teryó* „kleiner Garbenhaufen“, nprov. *türlo*, *türril*, *türrot*; katal. *türó* „Hügel“. — Behrens, Frz. Wortg. 267. (Wohl gall., vgl. kymr. *ber* „Haufen“).

9008. **türreis** „Turm“.

Ital. *torre*, log. *turve*, engad. *tuor*, friaul. *tor*, frz. *tour*, prov., katal., span., portg. *torre*. — Ablt.: frz. *tourer* „Spinnrad“. — ALLG. VI, 137. (Frz. *tourer* begegnet schon im 13. Jahrh., daher Ableitung von *TORNARE* 8754 trotz nprov. *tu(t)*, *turet* „Spinnrad“ zweifelhafter erscheint).

9009. **türtur** „Turteltaube“.

Mazed. *turturä*, ital. *tortora*, log. *turtuva*, frz. *tourtre*, prov. *tortre*, katal. *tortra*, span. *tortolo*; afrz. *tourtre* ist auch der Name einer Fischart; pav. *doldra*. — Ablt.: kalabr. *turturiare* „girren“. — ALLG. VI, 137; Salvioni, P.².

9010. **türtürilla** „Turteltaube“, 2. ***türürëlla**.

2. Rum. *turturë*, ital. *tortorella*, engad. *tortorella*, friaul. *tortorele*, frz. *tourterelle*, span. *tortolilla*. — (Portg. *rola*, *rolinha* sind wohl Schallwörter).

9011. **türünda** „Nudel“.

Mail. *toronda* Salvioni, P.¹. (Ital. *torone* Caix, Stud. 634 s. 8801).

9012. ***tüsäre** „scheren“.

Span. (*atusar* ZRPh. VI, 118. (Beruht auf im Lat. belegten Verwechslungen von *TUNDERE* und *TONDERE*. Vgl. 8781.

9013. *tūscus „rauh“.

Afrz. *tosche* „Baumgruppe“, vend. *tuš*; Bouches-du-Rhône: *tusko* „Gebüsch“, „Gehölz“; katal. *tosch*, span., portg. *tosco* „rauh“, katal. *tosca* „Kruste, die sich von einer Flüssigkeit am Gefäß gebildet hat“. (Ob die zwei Wortgruppen zusammengehören, ist fraglich, auch der Zusammenhang mit *TUSCA* „grobe Decke“ in den Reichenauer Glossen nur für die frz. Formen allenfalls annehmbar; *TUSCUS* „tuskisch“, weil in Rom der vicus tuscus der Aufenthaltsort der Dirnen war ZRPh., Bhft. VII, 51, ist begrifflich ausgeschlossen; *THYRSICUS* „klotzig“ R. V, 185 wenig wahrscheinlich).

9014. *tūstīare „stoßen“.

Afrz. *tuster*, prov., katal. *tustar*. — Ablt.: franche-comt. *tütü* „Hanfbreche“, nprov. *tüstadü* „Türklopfer“ RDRom. I, 419. — Zsbg.: abruzz. *ndustá* „heftig drücken“, „hineinpressen“, „treten“, „schlagen“. Oder abruzz. *ndustá* zu 8814.

9015. tūssīre „husten“.

Rum. *tuş*, ital. *tossire*, abruzz. *toş*, log. *tuşire*, engad. *tussir*, friaul. *toş*, afrz. *toussir*, prov. *tosir*, katal. *tosser*, span. *tosar*. — Ablt.: abruzz. *toş*, log. *tuşu* RILomb. XLII, 832.

9016. tūssis „Husten“.

Rum. *tuse*, ital. *tosse*, campid. *tussi*, engad. *tuoss*, friaul. *tos*, frz. *toux*, prov., katal., span. *tos*, portg. *tosse*. — Ablt.: vegl. *tosuor*, neap. *tossare*, kalabr. (s) *tussare*, frz. *tousser*, portg. *tossar*. — ALLG. VI, 137.

9017. tūt (Schallwort).

Béarn. *tüte*, *tütü* „Hirtenhorn“. — Ablt.: frz. *tuyeau*, prov. (> span., portg.) *tudel* „Röhre“, béarn. *tüet* „Flaschenhals“; ital. *tutolo* „Fruchthoden des Maiskolbens“, „Kernhaus“. (Anord. *tuda* „Röhre“ Diez, Wb. 334; FrzSt. VI, 19 ist nicht nötig und paßt lautlich nicht für prov. *tudel*; span. *tuétano*, portg. *tutano* „Mark“ ZRPh., Bhft. VI, 52 ist formell schwierig; langued. *tot* „Flaschenhals“ fällt mit -o- auf).

9018. tūtare „sich vor etwas schützen“; „den Hunger stillen“, „das Feuer dämpfen“, „auslöschen“.

Chiogg. *tuar* „erschöpfen“, friaul. *tudá* id., frz. *tuer* (> prov. *tuar*) „töten“. — Zsbg.: aital. *attutare*, nital. *attutire* „niederwerfen“, katal. *atuhir* „ablöten“. — Diez, Wb. 334; Mél.

Picot 139. (Ableitung von *TOTUS* 8830 AGIItal. I, 36 ist lautlich ausgeschlossen; ital. *attuire*, bergam. *tui* Caix, Stud. 173 s. 273).

9019. tūtor „Beschützer“.

Ital. *tutore*, tosk. auch „Rebstock“, avicent. *tudor*, bergam. *didor*, agen. *tuor*, log. *tudore*. — Salvioni, P.^{1,2}; AGI Ital. XV, 377.

9020. tūus „dein“.

Rum. *tăi*, vegl. *to*, ital. *tuo*, log. *tou*, engad. *tiu*, friaul. *to*, afrz. *ton*, *tuen*, nfrz. *ton*, *tien*, prov. *to*, katal. *tou*, span. *tu*, *tuyo*, portg. *teu*. — ALLG. VI, 137; Rom. Gram. II, 86.

9021. tyky (kirchenslav.) „Kürbis“.

Langued. *tūko* „Kürbis“, „Kopf“, gask. *tūk* „Hügel“. — Ablt.: gask. *tūkú* „Hügel“ ZRPh. XXVIII, 149. (Ein Zusammenhang zwischen dem slav. und den prov. Wörtern wäre am besten in der Weise denkbar, daß ein dem slav. *tyky* unverwandtes gallisches *tūk-kos* bestanden hätte, dessen Bedeutung ursprünglich aber nicht „Kürbis“ gewesen sein wird, da in der Urheimat der Indogermanen Kürbisse nicht vorkamen).

9022. tympanion „kleine Pauke“.

Siz. *timpañu*, neap., cerign. *tumbañg* „Faßdeckel“, „Faßboden“, lecc. *tampañu* „Faßspund“, kalabr. *timpañu* id., venez. *tampaño* „Diele“, megl. *mantañu* „Faßboden“, „Faßdeckel“, log. *timpandzos* „Hüfte“. — Salvioni, P.¹; AGI Ital. XV, 89; RILomb. XLIV, 792.

9023. tympänum „Pauke“, 2. timbanon (mgriech.).

1. Ital. *timpano*, röm., lucch. *tempano*, kalabr. *timpanu* „Art Pastete“, aret. *tempono* „Hintere“, log. *trimpanu*, prov. *temp(he)* „Pauke“, [span. *timpano*, portg. *tympano*].

2. Afrz. *timbre* „Pauke“, „Tamburin“, „Wassertrog“, nfrz. *timbre* „Hammerglocke“, „Klangfarbe“, „Zeichen“, span. *timbal* „Pauke“. — Salvioni, P.²; G. Paris, Mél. ling. 550.

9024. typhos „Rauch“, „Qualm“, „Dunst“.

Venez. *tufo* „Dunst“, lucch. *tufa* „stickende Hitze“, velletr. *tufo* „ Gestank“, bellun. *togo* „Qualm“, span. *tufo* „Dunst“, portg. *tufo* „Wasserblase“; aital. *prendere odore di tufo* „ein Gesicht machen“. — Ablt.: lomb., tirol. *tofá* „stinken“, „(be)riechen“,

chian. *tufea* „dichter Bodennebel“, venon. *tuin* „stickende Hitze“; span. *tufar* „berauschen“, portg. *tufar* „aufblasen“. — Zssg.: ital. *stufo* „überdrüssig“, lucch. *intufare* „ein Gesicht machen“. — Diez,

Wb. 334; Caix, Stud. 611; 644; Salvioni, P.¹; Misc. Ascoli 444.

9025. **Tyrus** (Stadt in Palästina).

Afrz. *tire* „eine Art morgenländischer Stoff“ Diez, Wb. 688.

U.

9026. **über** „Euter“.

Aital. *uvero*, romagn., bologn. *uver*, engad. *üver*, grödn. *urğ*, friaul. *lurri*, sav. *ürre*, wallis. *u(ğ)ro*; lothr., franche-comt., waatl. (*divr*). — + rum. *suge* 8498; rum. *uger* ZRPh. XXVIII, 617. — AGlItal. X⁴, 118.

9027. ***übērīnus** „zum Euter gehörig“. Siz. *murina*, *virina* (> piazz. *vren*) „Brustdrüse“, „Brustwarze“ RILomb. XI, 1050; AGlItal. XVI, 376.

9028. **ūbi** „wo“.

Rum. *iu*, megl. *uā*, vepl. *yo*, ital. *ore*, log. *ue*, frz. *où*, prov., aspan. *o*, aportg. *u*, *ou*. — Zssg.: ital. *dore*; log. *inue*, engad. *inua*; venez. *indore*, *andore*, kors. *indore*; misox. *algó* „irgendwo“; val-sass. *algō* mit -ō von ILLOC 4270 „irgendwo“. — + tirol. *kolá* „dort“; tirol. *iola*, *dola*, friaul. *indula*. — Zssg.: ital. *laddore*, lecc., inagl. *dū(ne)* RILomb. XLIV, 781, vgl. 4265; val-anz. *nguu* „irgendwo“ Misc. Ascoli 87, vgl. 7586. — Rom. Gram. III, 160; 550.

9029. **ūdāre** „benetzen“.

Rum. *udā*. — Ablt.: vepl. *duot* „benetzt“.

9030. **ūdus** „naß“.

Rum. *ud*, vepl. *yoit*.

9031. ***ūfāna** „Eitelkeit“.

Prov. *ufana* (> span., portg. *ufano* „eitel“). (Begrifflich und zur Not morphologisch paßt got. *ūþjo* „Eitelkeit“ Diez, Wb. 335; FrzSt. VI, 25, aber *ū* und -f- widerstreben).

9032. **ūfjo** (got.) „Überfluß“.

Ital. *a ufo* „umsonst“, „auf fremde Kosten“, mail. *a of*, bergam. *a ufa*, venez. *a ufe*, span. *a ufo* „schmarotzerisch“, portg. *a ufo* „im Überfluß“. — Diez, Wb. 335. (Die vokalischen Verhältnisse sind schwierig und erklären sich wohl am ehesten, wenn Norditalien der Ausgangspunkt ist; langob. *ūþ* „auf“ als Aufforderung zum Aufbruch nach einem Trinkgelage BSFRom. n. s. II, 67 scheidet am Vokale der nordital. For-

men; für die Annahme osk. Ursprungs AGlItal. X, 17 fehlt jeder Anhaltspunkt).

9033. **ulak** (türk.) „Läufer“.

(Ital. *lacchè*, frz. *laquais*, span., portg. *lacayo* „Lakai“ LBlGRPh. III, 116 würde zu aspan. *alacayo*, aportg. (*h)alagué*, *alacay* passen, erklärt aber die Endung und die älteste Bedeutung „Art Soldat“ nicht; prov. *lecai* „naschhaft“ Diez, Wb. 185 paßt weder nach Bedeutung noch nach Form).

9034. **ūlex** „rosmarinartiger Strauch“.

Piac. *ūlas*, parm. *ules*, span. *urce*, aspan. *urga*, portg. *urze* „rotblühende Erika“, *uzes* „Brennmaterial“, davon rückgebildet: *uz* ebenfalls „Erika“. — Ablt.: portg. *urgueira* „Erika“. — ZRPh. V, 556; Misc. fil. ling. 161; Salvioni, P.¹. (*ERICE* Diez, Wb. 495 paßt formell nicht; portg. *urga* „Ranke“ gehört kaum hierher).

9035. **ūlmētum** „Ulmenhain“.

Rum. *ulmet*, ital. *olmeto*, frz. *ormaie*, prov., katal., span. *olmeda*, portg. *olmedo*.

9036. **ūlmus** „Ulm“.

Rum. *ulm*, ital. *olmo*, log. *ulumu*, uengad. *ulm*, friaul. *olm*, frz. *orme*, prov. *olme*, katal., span., portg. *olmo*. — Diez, Wb. 650; ALLG. VI, 145. (Das -r- in afrz. *ourme*, nlrz. *orme* geht eher von der abgeleiteten afrz. *ormel* aus als von der artikulierten Form G. Paris, Mél. ling. 129, da es einer Zeit angehört, wo der Gebrauch des Artikels sehr beschränkt war; Annahme der Entlehnung aus dem Südostfrz., wo -l- vor -m- zu -r- wird Rom. Gram. I, 407, ist sachlich nicht begründet).

9037. ***ūlpiculum** „Art Lauch“.

Aital. *upiglio*, im Auslaut an ital. *agliō* 366 angelehnt. — Diez, Wb. 408; AGlItal. XIII, 423. (Für *ULPĪCULUM* ALLG. VI, 145 liegt kein Grund vor).

9038. **ūltra** „jenseits“, „über hinaus“.

Vepl. *ultra*, ital. *oltre*, engad. *ultra*, friaul. *o(l)tri*, frz. *oultre*, prov., katal. *oltra*; afrz. *oultre*, prov. *oltre* „Siegesruf über einen Gefallenen“. — Ablt.: afrz.

dire outrage „Jemand als Besiegten behandeln“, „beleidigen“, *outrage* (> ital. *oltraggio*, span. *ultraje*, portg. *ulragem*) „Beleidigung“, „Beschimpfung“; frz. *outrer* „übertreiben“. — Zsbg.: mail. *avoltra*, aost. *oultre* „heraus“, piem. *lutra*, val-soa. *leutre*, val-brozz. *laut(a)*, *li(v)ut* „fern“, dauph. *avutra*, *ayutra* „jenseits“ AGItal. XV, 510; amail. *ultraia*, afrz. *outrée*, prov. *outraia* „Ausruf der Kreuzfahrer“; afrz. *outramer*, aspan. *oltramar* „Palästina“. — ALLG. VI, 145. (Der Ausruf *outrée* enthält in seinem zweiten Teile die Interjektion *eia* R. IX, 44; ASINSpL. CXXII, 460; ist nicht eine Bildung mit Suffix -ATA ZRPh. XVIII, 205, da für die Annahme, daß die südlichen Formen aus dem Frz. entlehnt seien, ein Anhaltspunkt fehlt und begrifflich das Suffix nicht paßt).

9039. **ūlūläre** „heulen“, 2. ***ūrūläre**.

1. Nprov. *ūdulá*, katal. *udolar*, gen. *lūd*, mail. *lūdälá*, piac. *lūdlar*, parm. *ludlar* mit *l-* von *LUCTARE* 5149, comask. *lūtsurá*.

2. Rum. *urlá*, ital. *urlare*, log. *orulare*, engad. *ūrler*, friaul. *urlá*, frz. *hurler*; freib. *lülá* mit *l-* von *LAMENTARE* 4867. — Ablt.: frz. *hulotte*, wallon. *hulot* „Eule“; Somme: *ūrľō* „Hornisse“. — Diez, Wb. 336; ALLG. VI, 148. (Rom. *u-* gegenüber lat. *ū-* erklärt sich durch Schallnachahmung, ebenso obwald. *urlá* statt **irlá* ZRPh. XXII, 6; afrz. *huler* ist die pikard. Form für *hurler*, nicht mhd. *hūlen* ZRPh. XVIII, 527; frz. *hulotte* kann auch auf *ULULA* mit Anlehnung an *hurler* beruhen, kaum auf ahd. *huwila*; portg. *urvar* „brüllen“ (von Elefanten und Löwen) KJBFPh. V, 1, 407 ist wohl eher ein neues Schallwort; portg. *uivar* Gr. Gr. I², 998 s. 2836).

9040. ***ūlūlātor** „Heuler“.

Rum. *urlātor*, ital. *urlatore*, frz. *hurleur*. Oder Neubild.?

9041. **ūlūlātus** „Geheul“.

Rum. *urlat*. (Span. *alarido* ZRPh. XVI, 520 s. 647).

9042. **ulva** „Sumpfgas“.

Lyon. *orves*, nprov. *ouvo*, span. *ova* „Alge“. (Katal. *bolva*, *olva* NPhM. XII, 1912, 176, s. 9442).

9043. **ulvos** (gall.) „Staub“.

Poitev. *uvrę* „feiner Mehlstaub, der um die Mühle herumfliegt“, *luvrę* „herumfliegende Asche von verbranntem Pa-

pier“, champ. *orve* „Mehlstaub“, jud.-frz. *orve* „Staub“, lyon. *orva* „Funke“, dauph. *orra*, nprov. *ouvo*, *ouvo* „Asche von verbrannten Pflanzen, die als Dünger dient“. — ASINSpL. CXXII, 405; R. XXXVIII, 363; ZRPh. XXXIV, 125.

9044. ***ūmbiliculus** „Nabel“.

Abruzz. *miyikulę*, reat. *mollikulu*, röm. *bellikolo*, velletr. *velikelo*, romagn. *bligul*, lomb. *bigol*, trevis. *muñigol*, trient. *ombrigol*, venez. *bonigolo*, friaul. *buñigul*, franche-comt. *ābrōi*, prov. *ambonilh*, *umbrilh*, *emborigol*; afrz. *lombril*, noch heute in Mundarten weit verbreitet; rouerg. *munil*; Nièvre: *lābrué*, wald. *lōmbiril*, gask. *lumbril*, katal. *lombrirol*, nfrz. *nombriul*, veron. *nombriolo*, *mombrigolo*, *bombriolo*. — Ablt.: schweiz., sav. *āburet*, lyon. *benitō*, waatl. *buritō*, forez. *ābiñō*, dauph. *ābuñō*, Saône-et-Loire: (*r*)*āb(r)iyō*, jur. *nābriyō*; morv. *lābiyō*, wallis. *ābrifé*. — Rückbild.: Deux-Sèvres: *trō de nōbr*. — Diez, Wb. 226; RomF. XIV, 498; Mussafia, Beitr. 35; ZRPh. XXX, 16; STR. VI, 32.

9045. **ūmbilicus** „Nabel“, 2. **īmbilicus**.

1. Rum. *buric*, ital. *bellico*, engad. *unglih*, uengad. *ombliu*, prov. *ombelic*, gask. *melik*, h.-alp. *ambunik*, katal. *melich*, span. *ombigo*, portg. *umbigo*; uengad. *bumblik*, tess. *bombanig*, val-blen. *bambonik*. — Ablt.: grōdn. *brāčōn*, friaul. (*h*)*umbrison*; mail. *imbratsal*, monferr. *umbarsá*, piem. *barsal*, gen. *unbrisalū* „Nabelschnur“, „Nabel“.

2. Log. *īmbiligu*, campid. (*b*)*idđiu*, prov. *embelic*, mars. *emburigo*, portg. *embigo*; piem. *ambūri*, rovig. *ambuleigo*, nizz. *amburigu*. — Diez, Wb. 226; ALLG. VI, 145; RomF. XIV, 498; AGItal. XVI, 144; 377. (Ob die rom. *e*-Formen mit dem in der Appendix Probi getadelten *IMBILICUS* zusammenhängen, ist bei ihrer geographischen Zerstreuung fraglich, es kann sich ebensowohl um jeweilige Neubildung handeln; die mittel- und südital. und die campid. Form verlangen *-ll-*, das vielleicht unter Einfluß von griech. *omphalos* mit der üblichen Wiedergabe von griech. *-l-* durch lat. *-ll-* steht ZRPh. XXXI, 656; ital. *bilicare* Diez, Wb. 226 s. 1103).

9046. **ūmbra** „Schatten“.

Rum. *umbră*, ital. *ombra*, log. *umbra*, friaul., frz. *ombre*, prov., katal. *ombra*.

— Ablt.: aital. *ombria*, abruzz. *murige*, *muraye*, obwald. *umbriva*, friaul. *umbrie* „Schatten“; rum. *umbratec* „schattig“, frz. *ombrage* „Schatten“; ital. *ombreggiare* „beschatten“, kalabr. *ummruliare* „Nacht werden“, *ummruliata* „Abenddämmerung“; ital. *ombrioso* „scheu“ (von Pferden), afrz. *ombroyer* „scheuen“ (von Pferden). — ALLG. VI, 145. (Rum. *umbratec* entfernt sich begrifflich von *UMBRATICUS* „im Schatten befindlich“).

9047. **ūmbrāculum** „Laube“.

Aital. *ombracolo*, log. *umbrayu*, prov. *ombralh*. — Salvioni, P.¹

9048. **ūmbrāre** „beschatten“.

Rum. *umbrā*, ital. *ombrare*, auch „argwöhnen“, „scheuen“, frz. *ombrer*, prov. *ombrar*.

9049. **ūmbrēlla** „Sonnenschirm“ CGIL. III, 326, 62.

Ital. *ombrello* (> frz. *ombrelle*, katal. *ombrela*). — Mit Suff. W.: friaul. *ombrene* „Regenschirm“.

9050. **ūmbrōsus** „schattig“.

Rum. *umbras*, ital. *ombroso*, log. *umbrozo*, engad. *ombrus*, frz. *ombreux*, prov., katal. *ombros*. — + span., portg. *sombra* 8405: span., portg. *sombroso*.

9051. **ūmquam** „jemals“.

Aital. *unqua*, afrz. *onques*, *onc*, prov. *oncas*. — ALLG. VI, 146.

9052. **ūncia** „Unze“.

Ital. *oncia* (> log. *untsa*), engad. *untscha*, frz. *once*, prov. *onsa*, span. *onza*, portg. *onça*; afrz. *once* ist auch ein Feldmaß ZFrzSpl. XXVI, 412.

9053. ***ūncia** „Fingerknöchel“.

Afrz. *once*, poitev. *ōs*, prov. *onsa*. — + frz. *joindre* 4620: afrz. *oince*, poitev. *oēs*, morv. *roēs*, vend. *nuēs*. — Thomas, Mél. 133; Förster, Karrenritter 4659; Behrens, Frz. Wortg. 188. (Wohl Ableitung von *UNCUS*, nicht zu *UNCIA* 9052, mit dem begriffliche Verbindung kaum möglich wäre).

9054. **ūncinātus** „hakenförmig gekrümmt“.

Ital. *uncinato*, log. *unkinadu*.

9055. **ūncinūs** „Häkchen“.

Ital. *uncino*, log. *unkinu*. — + *UNCUS* 446: aital. *ancino* „Haken“, „Meerigel“, neap. *ančing*, bologn. *antsein*, venez. *antsin*, portg. *ançinho*. — Ablt.: mirandol. *antsinel*. — Salvioni, P.¹; ZRPh. XVI, 528.

9056. ***ūnetificāre** „fett machen“, „beschmutzen“.

Venez. *onfegar* (> friaul. *onfegā*) Schneller, Rom. Volksmd. 158; StFR. II, 9; ATriest. XXX, 416. (**OLEIFICARE* ZRPh. XXIX, 409 liegt formell und begrifflich fern).

9057. **ūnctum** „Salbe“.

Rum. *unt* „Butter“, ital. *unto* „Salbe“, „Fett“, bellun., trevis. *unt* „Butter“, ert. *ont* „Rindschmalz“, engad. *ūt*, avenez. *onto sotil* „Schmalz“, friaul. *ont* „gekochte Butter“, afrz. *oint* „Schmalz“, nfrz. *oing*, prov. *ouch*, katal. *unt*, span., portg. *unto*. — Ablt.: ital. *untare*, span., portg. *untar* „salben“. — Zsgg.: piac. *bzont*. — Mussafia, Beitr. 83; Thomas, Mél. 113.

9058. **ūnctūra** „Salbe“.

Rum. *unturā*, log. *untura*, afrz. *ointure*, prov. *onchiura*, katal., span., portg. *untura*.

9059. **ūnda** „Welle“.

Rum. *undā*, vegl. *yonda*, ital. *onda*, log. *unda*, engad. *uonda*, friaul., frz. *onde*, prov., katal., span., portg. *onda*; tirol. *ona* „Laune“; afrz. *onde* „Aufwallen des siedenden Wassers“, „Mal“. — Ablt.: afrz. *ondē* „Mal“ Tobler, Verm. Beitr. 1², 188; frz. *ondoyé*, span., portg. *ondeado* „gewässert“, „geflammt“. — ALLG. VI, 146. (Tirol. *ona* könnte vielleicht mit *LUNA* 5163, bzw. mit hd. *laune* zusammenhängen).

9060. **ūndāre** „wogen“, „wellen“.

Rum. *undā*, ital. *ondare* „das Haar wellen“, log. *undare*, afrz. *onder*. — Ablt.: prov. *ondat* „gewellt“ (vom Haar).

9061. **ūndātus** „geflammt“, „moiriert“.

Ital. *ondato*, frz. *ondé*, portg. *ondado*. Oder Neubild.?

9062. **ūnde** „woher“.

Rum. *unde* „wo“, „wohin“, ital. *onde*, campid. *undi*, afrz. *ont* „wo“, westfrz. *ōt*, lyon., forez. *un*, *unte* „wo“, prov., akatal. *on* „wo“, aspan. *ond* id., portg. *onde* id. — Zsgg.: ukatal. *ahont* „wo“, alog. *arund* „von dort“, ital. *donde*, friaul. *dontri*, frz. *dont* „wovon“, span., portg. *donde* „wo“, engad. *dinuonder* „woher“; orm. *lunde* „wo“ aus *launde* StR. V, 120, oder aus *INTUNDE* GStLig. 1904, 456; nprov. *endakon* „irgendwo“, „irgendwohin“. — ALLG. VI, 146; Rom. Gram. III, 550.

9063. **ūndēcim** „elf“.

Vegl. *jonko*, ital. *undici*, log. *undigi*, engad. *ündesch*, friaul. *undis*, frz., prov.

ouze, katal. *onse*, span. *once*, portg. *ouze*. — ALLG. VI, 146.

9064. *ündicäre „wogen“.

Afrz. *ongier* „wimmeln“, nfrz. *enger* R. XXXIII, 603.

9065. ündösus „wellenreich“.

Rum. *undos*, ital. *ondoso*, prov. *ondos*, aspan. *ondoso*, [span., portg. *ondoso*].

9066. ündüla „kleine Welle“.

Interam., beir. *ondua*.

9067. ündülatus „gewässert“, „gefammt“.

Aspan. *orondado* „gekräuselt“, „ge-
lockt“ Diez, Wb. 473. (Die Umstellung
und der Wandel von *-l-* zu *-r-* sind
schwierig, direkte Beziehung zu *UN-*
DATUS 9061 KJBRPh. VI, 1, 394
noch mehr; Ableitung von *AURA* 788
mit Suffix *-undus* R. XXIX, 361 vom
lat. Standpunkte aus nicht annehmbar,
wenn auch span. *orondo* „eitel“ Be-
ziehung zu *AURA* nahe legt).

9068. ünēdo „Erdbeerbaum“.

Log. (*o*)*lidone*, piem. (*l*)*ürion*, sain-
tong. *olon*, land. *auledun*, guyenn. *leduno*.
— Thomas, Nouv. ess. 310; ZRPh.
XXVIII, 194.

9069. üngēre „salben“.

Rum. *unge*, vegl. *yongar*, ital., log.
ungere, engad. *nondscher*, friaul. *ondzi*,
frz. *oindre*, prov. *onher*, [span. (>
katal.), portg. *ungir*]. — Zsgg.: ital. *pan-
unto* „Butterschnitte“, velletr. *panonta*,
sublac. *palonta*, *palontella* „mit Öl und
Knoblauch gewürztes Brot“, velletr.
panoñe „Brot mit Öl streichen und mit
Knoblauch bestreuen“, arpin. *panoñe*,
canistr., sublac. *paloñe* „bestreichen“,
„besmieren“, „salben“, log. *panuntu*
„mit Speck belegtes Brot“. — Diez,
Wb. 648.

9070. ünguēntum „Salbe“.

Ital. *unguento* (> log. *ungentu*), neap.
añende, friaul. *undzint*, prov. *enguen*.
— Salvioni, P.^{1.2}.

9071. üngüla „Nagel“.

Rum. *unghie*, vegl. *yongla*, ital. *unghia*,
ugna, log. *unğa*, engad. *ungla*, friaul.
ongle, frz. *ongle* Mask., prov. *ongla*,
katal. *ungla*, span. *uña*, portg. *unha*. —
Ablt.: ital. *ugnetto* „Ziselierstahl“, (*a*)*ug-
nare* „schräg durchschneiden“, „zu-
sammenschweißen“. — Zsgg.: log. *in-
girringa* „Nagelgeschwür“ AGIItal. XV,
488. — Diez, Wb. 495; ALLG. VI, 146.

9072. ünīcōrnīs „Einhorn“.

[Ital. *alicorno*, afrz. *li(n)corne*, nfrz.
licorne, prov. *unicorn*, span. *unicornio*,

portg. *alicornio*; piem. *alikörn* „Hirsch-
käfer“]. — Diez, Wb. 193; RomF. I,
445.

9073. unio „Zwiebel“.

Frz. *oignon*, nordprov. *onhó*, *inhó*;
sav. *oniō* „blauer Fleck“, blais. (*r*)*oniō*
„Fuftritt“ Behrens, Frz. Wortg. 235.
— Diez, Wb. 648; ALLG. VI, 146. (Die
Quantität des *u-* ist unbekannt, ebenso
das Geschlecht, da *UNIO* „Einheit“ und
UNIO „Zwiebel“, „Perle“ kaum identisch
sind, ags. *ynne* spricht eher für *ū-*).

9074. ünīvērsus „allgemein“.

[Ital. *universo*, atrevis. *devers*, apad.
roesso AGIItal. XVI, 299].

9075. ünus „ein“.

Rum. *un*, vegl. *yoin*, ital. *uno*, log.
unu, engad. *ün*, friaul., frz., prov.,
katal. *un*, span. *uno*, portg. *hum*.
— Ablt.: venez. *ũnolo* (> friaul.
uñul) „einfach“. — + ital. *scempio*
7930: sen. *sciugnolo* „schmächtig“. —
Zsgg.: aspan. *de suno SUB*, *de consuno*,
aportg. *suum*, *de consum* „zusammen“,
portg. *assuada* „Versammlung“, „Tu-
mült“, *consuada* „Weihnachtsschmaus“
RL. I, 117. (Die Bildung von venez.
ũnolo ist unverständlich, **UNVLUS* Caix,
Stud. 648 genügt nicht; katal. *axonar*
„Oliven pflücken“, „Bäume entblättern“,
„die Reben schneiden“ NPhM. 1911, 173
ist begrifflich nicht erklärt).

9076. üpüpa „Wiedehopf“.

Rum. *pupăză*, megl. *pupă*, mazed.
pupă, ital. *bubbola*, piem. *pupula*, emil.
pop(ia), ossol., novar., lomb. *büba*, ve-
ron. *buba*, piem. *püpü*, lomb. *bubü*,
pupu, röm., kalabr. *püpita*, siz. *pü-
pituni*, campob. *luppa*, trient., sulzb.,
nonsb. *lüpya*, neap. (*l*)*uppęke*, umbr.
faluppe, log. *pupudza*, *pubuza*, frz.
huppe, ostfrz. *butbut*, *bubu*, *pupu*, west-
frz. *püpü*, jur. *popü*, franche-comt.
(*p*)*pupot*, wallon. *butbut*, burg. *düp*, genf.
lüp, prov. *upa*, *upega*, tarn. *apüpüt*,
limous. *pepu*, nizz. *pütega*, *petüga*,
langued. *lüpego*, *lüpego*, land. *pubete*,
auvergn. *püpüde*, katal. *puput*, span.
abubilla, portg. *poupa*; frz. *dupe* „Dumm-
kopf“. — Diez, Wb. 336; ZRPh. XV, 99;
RomF. XXIII, 763; Rolland, Faune pop.
III, 99. (Nur das Portg. und einzelne
frz. und ital. Dialektformen geben den
lat. Vokal wieder, sonst ist fast überall
schallnachahmendes *-u-* und z. T. Be-
tonung der vorletzten Silbe, dann auch
andere, mehr oder weniger weitgehende
Neuschöpfungen nach dem Rufe des

Vogels anzunehmen; norm., lothr. *hop* hängen vielleicht vom deutschen Worte ab; frz. *dupe* ist nicht aus *tête dupe* entstanden ZRPh. XXI, 454, da *dupe* an sich „Wiedehopf“ bedeutet, das *d* ist schallnachahmend ZRPh. XXII, 95; schwäbisch *düppel* „dummer Kerl“ Diez, Wb. 564 stammt, wenn es überhaupt mit frz. *dupe* zusammenhängt, von diesem, ist aber nicht seine Grundlage).

9077. **uranoscopus** 1. „Sternenseher“, 2. „gemeine Seeratte“ (Art Fisch).

2. Frz. *ruspecon*, *tapecon*, nprov. *raspeko*, *raspokun*, *tapokun*, *ruspekun*, béarn. *arrapekon* Behrens, Frz. Wortg. 220; R. XL, 113.

9078. **ūrbs** „Stadt“.

[Apav. *orba* „Rom“ in der Formel: *vicario in orba* „Kardinalvikar“] BSPavStP. II, 231.

9079. **ūrceolus** „Krug“, 2. **ūrceola**.

1. Rum. *urcior*, *ulcior*, ital. *orciuolo*, log. *urtsolo*, afrz. *orquel*, prov. *orsol*. — Mit Suff. W.: gask. *ursé* „Wasserausguß“.

2. Span. *orzuela*. — Mit Suff. W.: afrz. *orcele* R. XXXIX, 191. (Tarent. *tsirulo* ZRPh. XXII, 552; StR. VI, 67 ist fraglich, da das Wort nicht wohl von abruzz. *tsirę* „irdenes Geschirr für Öl und Wein“ getrennt werden kann).

9080. **ūrceņš** „Krug“.

Ital. *orcio*; agask. *orsa*, nprov. *urso*, span. *orza*. — ALLG. VI, 148; R. XXXIX, 191.

9081. **ūrēre** „brennen“.

Ablt.: ital. *uzzoli* „Lüsterheit“, bergam. *ūra* id., val-vest. *ūro* id. — Zssg.: parm. *arinst* „Feuerbrand“ REDUSTA. — Salvioni, P.². (Auch ital. *uggia* „Abscheu“, „Haß“, „Ekel“, *uggire* „belästigen“? Ob *uggia* „Schatten der Bäume“ dasselbe Wort ist AGlItal. III, 347, ist fraglich; daß dieses *uggia* auf **uggiare* *VDIARE „feucht sein“ beruhe AGlItal. XV, 205, ganz unwahrscheinlich; *uggia* ODLA oder *ORVLAM* 6026 Diez, Wb. 408 ist lautlich und begrifflich schwierig; ital. *uzzolo* ESURKE 2918a Caix, Stud. 651 ist nicht möglich).

9082. **Urgaudisch** „Seidenmarkt in China“.

Ital. *organzino*, afrz. *orgasin*, nfrz. *organsin*, span. *organsino*, portg. *organ-sin* „Organsinseide“, „Gaze“.

9083. **ūrgēre** „drängen“.

Auvergn. *durze* „das Vieh in den Stall treiben“ R. XXX, 119.

9084. **ūrgōli** (germ.) „stolz“.

Frz. *orgueil*, prov. *orgolh* (> ital. *orgoglio*), katal. *orgull* (> span. *orgullo*, portg. *orgulho*). — Diez, Wb. 228; FrzSt. VI, 22. (Die span., portg. Form könnte auf einer westgot. mit *-u-* aus bibelgot. *-ō-* beruhen, doch spricht die größere Wahrscheinlichkeit für Entlehnung aus dem Prov.-Katal.).

9085. **ūrīna** „Harn“.

[Ital., log. *orina*, engad. *urina*, *ulina*, afrz. *orine*, nfrz. *urine*, prov. *aurina*, katal., span. *orina*, portg. *ourina*]. — ALLG. VI, 148. (Das rom. *o-* gegenüber lat. *ū-* beruht vielleicht auf Anlehnung an *ΛΥΡΥΜ* NPhM. 1912, 177; Annahme eines nicht einmal bezugten dorischen *ōron* für attisch *uron* NjBPhP. XV, 419 ist ganz unmöglich).

9086. **ūrna** „Krug“, „Urne“.

Pad., mant., ferr. *orna*, abruzz. *ornę*, tirol. *orna* „Kübel“, rouerg. *urno*; apov. *dorna*, langued., auvergn., gask. *durno* bezeichnet fast überall ein „Gefäß zum Aufbewahren von Öl“, trient. *orna* „Hohlmaß“ (ca. 52 Liter fassend); span. *duerna* „Bactrog“, portg. *dorna* „Kelterfaß“, galiz. *dorna* „Art Schiff“. — Ablt.: bresc. *ornel* „Butterfaß“; span. *dornajo* (> portg. *dornacho*) „Kübel“. — Mussafia, Beitr. 84; Salvioni, P.². (Das *d-* und der offene Vokal der span., portg. Form bedarf der Erklärung; venez. *gorne*, friaul. *gorne* „Dachrinne“, kalabr. *gurna* „Wassergrube“, siz. *gurna* „Flachsroster“ mit *g-* von griech. *grone* oder von *GURGA* 3921 ZRPh. XXVII, 108 ist fraglich).

9087. **ūrner** (schweizd.) „Ochs aus dem Kanton Uri“.

Waatl. *urno* „Ochs“ BGLPSRom. I, 27.

9088. **urraca** (bask.) „Elster“.

Span., portg. *urruca*. — Diez, Wb. 495.

9089. **ūrsus** „Bär“.

Rum. *urs*, ital. *orso* (> log. *ursu*), auch „Reibebürste“, log. *ursu*, engad. *uors*, friaul. *urs*, frz. *ours*, prov. *ors*, katal. *os*, span. *oso*, portg. *osso*. Fem.: rum. *ursoae*, ital. *orsa* (> log. *ursa*), engad. *uorsa*, friaul. *urse*, frz. *ourse*, prov. *orsa*, katal. *ossa*, span. *osa*, portg. *ossa*. — Diez, Wb. 473; ALLG. VI, 148.

9090. ūrtīca „Brennessel“.

Rum. *urzičă*, ital. *ortica*, neap., abruzz. *ardike*, kalabr. *ordika*, tess. *ordia*, engad. *urtia*, friaul. *urtiye*, frz. *ortie*, dial. *ortri*, *ostri*, prov., katal., span., portg. *ortiga*; h.-alp. *ürtia*, wald. *irtige*; coröz. *ortrüzi*, Allier, Puy de Dôme: *otrüz*; galiz. *ortega*. — Ablt.: friaul. *urtitson* „Hopfen“, vgl. 5172. — ALLG. VI, 148; MILomb. XXI, 297; StR. VI, 66; R. XXIX, 557. (Die rum. -z-Form ist wohl an griech. *adike* „Brennessel“ angelehnt, kaum an *OR-DERE* 6093 Densusianu, Hist. lang. rom. I, 225; die südital. -d-Formen und auch *ar-* können rein lautlich sein RDRom. II, 468, doch kann beides auf Anlehnung an *ARDERE* 620 beruhen; olymp.-wallach. *ártică* fällt mit dem Akzent und der Bewahrung des -t- auf).

9091. *ŭrtīcula „kleine Brennessel“.

Bari: *ardigguęę*, log. *ortiya*, obwald. *určikęę*. — + *VIRIDIS* 9368a: apul. *vir-dikla* Bartoli, Dalmat. II, 432.

9092. ŭrvum „der Teil des Pfluges, den man in der Hand hält“.

Ablt.: log. *arvada*, campid. *orbada*, nordsard. *alvada*, überall „Pflugschar“ Mussafia, Beitr. 66. (*VERACTUM* 9264 Zanardelli, App. less. top. I, 6; AGlItal. XIV, 387 entfernt sich begrifflich und formell).

9093. *ŭsäre „gebrauchen“.

Ital., log. *usare*, engad. *üser* „pflegen“, „gewohnt sein“, friaul. *uzá*, frz. *user*, prov., katal., span., portg. *usar*. — Ablt.: obwald. *dizeę*, engad. *adüsa* „Gewohnheit“.

9094. *ŭsībīlia „Gerät“. (Vgl. *usibile* CGIL. II, 597, 63).

Bologn. *uzvüi*, regg., moden., mirandol. *uzvii*, ferr. *uzvl*, gen. *zeveđi*. (Die Bildung ist schwierig, da -*IBILIA* an a-Verben spezifisch italienisch ist; vielleicht **USALIA* + *UTENSILIA* 9101, auch *USUI-LIA* wäre denkbar R. XXIX, 554).

9095. usque „bis“.

Afrz., prov. *usque*. — Zssg.: obwald. *entroqua*, *entoqua*, afrz. *entr(u)esque*, prov. (*entrosque* 4514, log. *oska* 2877, afrz. (*enjusque*, *duisque*, prov. *enjusqu'a*, *endosqu'a* mit -o- von *entrosque* ASiNSpL. XCIV, 468; ALLG. VI, 148; Rom. Gram. III, 281. (Frz. *jusque DE USQUE* Diez, Wb. 622 ist begrifflich nicht gerechtfertigt).

9096. *ustrinäre „sengen“.

Ital. *strinare* „gerupfte Vögel sengen“,

lomb., trient., venez. *strina(r)* „sengen“, trient. *strinarsa* „verwelken“, „verschumpfen“, velletr. *striná*, arcev. *strinarsa* „gefrieren“. — Ablt.: aital. *strina*, *striggine* „strenge Kälte“, abruzz. *strine* „Nordwind“, velletr. *strina* „kalter Wind“; parm., piac. *strein* „versengt“. — Schneller, Rom. Volksmd. 198; Caix, Stud. 604.

9097. ŭstŭlāre „sengen“, „verbrennen“.

Rum. *usturá* „brennen“, „jucken“, lecc. *uškare*, apul. *ašká*, abruzz. *aškyá*, molfett. *aškúé* „brennen“, „jucken“, log. *ušare*, prov. *usklar*; ital. *ustolare*, *ostolare* „vor Begierde entbrennen“, „sehnstüchtig verlangen“, „winseln“ StR. I, 47; frz. *brŭler*. — Ablt.: Bari: *usque* „Schmerz“, neap. *ušķę* „Bläschen“, „Reif“; portg. *ucha* „das Verbrennen des Heidekrautes“ RI. XI, 56, auch rum. *brustur* „Klette“? — Zssg.: aital. *abbrustiare* „leicht sengen“, *abbruscare* „rösten“; cerign. *duškú* „sich (die Finger oder ähnliches) verbrennen“. — ASTSard. V, 238; RILomb. XLIV, 766; RDRom. I, 259. (Die Herkunft des frz. *br-* ist nicht bekannt, *PER* Diez, Wb. 326 ist nicht möglich; **COMBRURERE* mit einem Präfix *mbr-* neben *amb-* nach osk. *amfer* AGlItal. X, 41 ist gekünstelt; Einfluß von d. *brennen*, *brunst* R. V, 173 würde der örtlichen Verbreitung entsprechen; Einfluß von *BRUSCUM* 1342 R. XXXI, 512 ist sachlich in Italien besser begründet als in Nordfrankreich).

9097 a. ustŭra „Brennen“.

Ablt.: engad. *ustrir* „rösten“ Salvioni, P.¹. (In seiner Vereinzelung zweifelhaft).

9098. ŭsŭra 1. „Kapitalzins“, 2. „Wucher“.

2. Ital. *usura*, log. *uzura*, engad. *usŭra*, friaul., frz. *usure*, prov. *uzura*, katal., span., portg. *usura*. — Ablt.: ital. *usuratio*, frz. *usurier*, prov. *uzurier*, span. *usurero*, portg. *usureiro* „Wucherer“.

9099. ŭsus „Nutzen“, „Gebrauch“.

Ital. *uso*, log. *uzu*, engad. *üs*, friaul., frz., prov., katal. *us*, span., portg. *uso*. — Ablt.: obwald. *izal* „Feldgerät“, *izala* „Küchengeschirr“, engad. *üsaglia* „Handwerkszeug“, „Küchengeschirr“; frz. *usage*, prov. *uzatęę* (> aital. *usaggio*, span. *usaje*, portg. *usagen*) „Gebrauch“.

9100. *ūtēllum „kleiner Schlauch“.

Ital. *utello* „glasierte, irdene Öl-

flasche*, „Essigflasche“. — Diez, Wb. 408. (Wegen sen. *utiello*, wegen der Bedeutung und *u-* aus *q-* zweifelhaft).

9101. **utensilia** „Geräte“, 2. **usittilia**, -um.

2. Aital. *stiglio* „Ladeneinrichtung“, siz. *stiggju*, teram. *stiggere*, mail. *üzadei*, bergam. *oz(a)dei*, piac. *ozdei*, pav. *užgei*, agen. *uzele*, apuschl. *usadegli* „Pflüge“, trevigl. *üzadel* „Pflug“, frz. *outil*, forez. urdt. — R. XIII, 296; LBGRPh. XII, 303; RHomb. XXXIX, 621.

9102. **üter** „Schlauch“.

Mazed. *utri*, ital. *otre*, campid. urdt, engad. *uder*, prov. *oïre* (> piem. *uiru*), span., portg. *ovre*. — + *LURA* 5174: bologn. *ludri*, venez. *ludro* „Schlauch“, „Säufer“, „Ölbüschchen für Illuminationen“, „Fackel“, friaul. *ludri* id. mit *-u-* von *UBER* 9026. — + *UBER* 9026: canav. *orr*. — Zsug.: span. *colodra* „Schlauch“, „Kübel“, *colodrillo* „Hinterkopf“. — Salvioni, P.¹; ALLG. VI, 149; Mussafia, Beitr. 89; Plstr. VI, 146. (Der erste Teil von span. *colodra* ist dunkel, *CAULAE* „Stall“ Diez, Wb. 441 ist begrifflich nicht verständlich, vielleicht *colar* „durchsehen“; venez. *ludro* „Schurke“ kann sich aus der Bedeutung „Säufer“ entwickelt haben, kann aber auch hd. *luder* sein).

9102 a. **utlag** (ags.) „geächtet“.

Afrz. *utlague*. *ullague*. — FrzSt. VI, 41.

9103. **üttrum** „welches von beiden“. Afrz. *ure* R. XI, 109.

9104. **üva** „Traube“.

Mazed. *auo*, vegl. *yoiva*, ital. *ura*, log. *ua*, engad. *üga*, friaul. *uce*, span., portg. *uva*; obwald. *liena* „Zäpfchen im Halse“, engad. *üi* „Weinbeere“. — Ablt.: aital. *uvizzolo* „wilder Weinstock“. — Salvioni, P.².

9105. ***üvula** „Zäpfchen im Halse“.

Ital. *ugola*, venez., moden. *urla*, bellinz. *ürgula*, piem. *ivula*, bologn. *nurola*, romagn. *nuvula*, aprov. *leula*, nprov. *niulo*. — Mit Suff. W.: frz. *lurette* (> nprov. *lüzeto*), wallon. *aloret*; gen. *lüneta*; bergam., bresc., crem. *lüneta*. — Ablt.: nprov. *niuloto*. — Diez, Wb. 630; Salvioni, P.²; RomF. XIV, 397; AGItal. XVI, 373; Thomas, Ess. 328; ZRPh. XXXVI, 210. (Piem. *ivula* zeigt *iv-* aus *ür*, vgl. Ital. Gram. 78; *LIGULA* 5036 Salvioni, P.² ist begrifflich ausgeschlossen).

9106. **üxor** „Gattin“.

Avenz. *uxor*, afrz. *oïssour*, prov. *oisor*, aspan. *uxor*. — ALLG. VI, 149; Salvioni, P.¹.

9107. ***üxöräre** „eine Frau nehmen“.

Rum. *insurã*, apul., kalabr. *neap*, abruzz. *usura(re)*, alatr. *assurã*; mazed., istr.-rum. *insurã* bedeutet auch „einen Mann nehmen“. — Ablt.: adalmat. *uzorizare* Bartoli, Dalmat. II, 276. — RomF. VI, 427; ZRPh. XXII, 554.

V.

9108. **vacäre** „leer sein“, 2. **vocäre**.

1. Kalabr. *vakare* „Muße haben“, gask. *bugü* „Zeit haben“, span. portg. *ragar* „unbesetzt sein“. — Ablt.: kalabr. *nuçe vakante* „taube Nuf“, abruzz. *vakande* „leer“, *ši vakande* „nicht trüchtig werden“, apul. *vakandie* „Hagestolz“, istr. *raganteya* „unfruchtbar“, kalabr. *vakantinu* „eitel“, *vakantitsu* „Faulenzer“, log. *bagante* „leer“, campid. *terra baganti*, log. *bagantiu* „nicht behautes Feld“, *femina bagantia* „Frau, die noch keine Kinder hat“, *bagadiu* „Feiertag“, campid. *bagadiu* „unverheirateter Mann“, *bagadia* „heiratsfähiges Mädchen“; gask. *bagay* „müßig“, *en baganau* „umsonst“ (> frz. *baguander* „bummeln“, „Zeit vertändeln“), *baguenuud* „Judenkirsche“, „Frucht des

Blasenstrauches“, *baguenaude* „Blasenstrauch“; span. *vagoroso* „flatterhaft“, portg. *vago* „unbesetzt“. — Zsug.: kalabr. *abbakkare* „Muße haben“, abruzz. *abbakandi* „ausräumen“, log. *ilvagantare*, *ilgarentare* „ausleeren“ ASTSard. VII, 163; Rolland, Flore pop. VI, 115; ZRPh. XXXII, 496.

2. Log. *bogare* „ausziehen“, „ausrenken“. — Zsug.: rum. *devokã* „entkernen“, *dãzrocã* „enthuslen“ Candrea-Hecht-Densusianu, Dicț. etim., acampid. *debogada* „ausgehöhlt“. — Einführung 124; ZRPh. XIII, 532; AGItal. XIV, 407; Bartoli, Dalmat. I, 295; Misc. Hortis 891; ASTSard. V, 239.

9109. **vacca** „Kuh“.

Rum. *vacã*, vegl. *baka*, ital. *vacca*, log. *bakka*, engad. *vaKa*, friaul. *vake*,

frz. *vache*, prov., katal., span., portg. *vaca*; nprov. *vako* „Heuschobler“. — Ablt.: rum. *văcar*, ital. *vaccato*, log. *bak-kardzu*, engad. *vaĸer*, friaul. *vaĸar*, frz. *vacher*, prov. *vaquier*, katal. *vaquer*, span. *vaquero*, portg. *vaqueiro* „Kuhhirt“; abruzz. *vaċċine* „Kuh“, aital. *baccino*, aret. *baccina*, moden. *baċina* „Kalb“ mit *b-* von *boccino* 1225, ital. *vacchetta* (> span. *vaqueta*) „Rindsleder“, „Ausgabebuch“; abruzz. *vakkareċċe* „Kuhweide“, kalabr. *vakkarella* „Art Kuchen“; tess. *vakina*, *vakoya*, wallis. *vatsera*, *vat-sölę*, dauph. *vatserota* „Fichtenzapfen“, „Tannenzapfen“ (nach der braunen Farbe), val-levent. *vakora* „Fichte“ R. XXVIII, 468, vgl. 5091; log. *sakkaya* (aus *sa rakkaya*) „Schnecke“ Rolla, Fauna pop. sard. 26; uprov. *vatseruna* „Bachstelze“, prov. *vaqueirieu* „die drei letzten Tage des März und die drei ersten des Aprils“ R. XVIII, 121. — Zssg.: siz. *abbakkalaratu* „schlaff“, „matt“, „unordentlich“, Rückbild. davon: regg. *vaka* „Mattigkeit“ RLomb. XLIV, 788; frz. *avachir* „schlaff werden“, „zuweit werden“, wallon. *s'avaši* „sich senken“, b.-manç. *evaši* „schwächen“, „entkräften“ (Frz. *avachir* aus fränk. *waikjan* Diez, Wb. 512 ist wegen *r-* schwierig, zu *VACARE* 9108 wegen des Konjugationswechsels und der Bedeutung; nprov. *vaquejå*, *esvacå* „da und dort reifes Getreide ausschneiden“ bedarf der begrifflichen Rechtfertigung).

9110. **vaccina** „Kuhfleisch“.

Ital. *vaccina*.

9111. **vaccinus** „Sumpfbeere“, „Rausch Heidelbeere“.

Obwald. *muċin*.

9112. **vacilläre** „wanken“.

[Ital. *vacillare*, gen. *baċilå*, bologn. *batsilår*, venez. *batsilar*, friaul. *batsilå*, bedeutet überall „dummes Zeug reden“, portg. *bacilar* „zögern“] AGlItal. III, 322; R. XXVII, 197. (Aital. *baggiolare* Caix Stud. 179 s. 887).

9113. **vacivus** „leer“.

Val-ses., canav. *vazif*, bergam. *vazif* „dreijähriger Widder“, bellun. *vaziva* „Schaf, das geworfen hat“, val.-sug. *radiva* „zum erstenmal trächtiges Schaf“, moden. *vazia* „nicht schwanger“, poitev. *vasif* „junges bespringbares Schaf“, „Stute, die nicht trüchtig ist“, bagn. *vazia* „nicht trüchtige Kuh“, rouerg., langued., bordel. *vasieo*, *vasieuo* „Schaf, das noch nicht trüchtig ist“, „junge

Kuh“, gay. *vasieuo* „milchende Kuh“, rouerg. *vasieu* „die Jungen einer Schaf- oder Kuhherde“, gask., langued. *vasieu* „der Teil der Schafherde, der weder Lämmer noch Milch erzeugt“, „einjähriges Lamm“, *gros vasieu* „Widder“, „Hämmel“, „Schafe“, *pišo vasieu* „Lämmer“; *estre au vasieu* „das heiratsfähige Alter überschritten haben“; katal. *basira* „altes, zum Schlachten bestimmtes Schaf“, span. *vacío*, portg. *vazio*, beir. *vazio* „Viel, das keine Milch gibt“. — Ablt.: val-ses. *vazié*, span. *vaciar* (> campid. *vaziái*), portg. *vasar* „leeren“. — Diez, Wb. 496; Salvioni, P.¹ (Die frz., prov. Formen setzen *-cc-* voraus, vielleicht von *VACCA*, **VACCIVA* ausgehend; Einfluß von *VACUUS* 9115 ZRPh. XXII, 460 hefriedigt nicht; log. *essere ad su faiu* „unbewacht sein“ aus *VACIVUS* + *VAGUS*, *isfaiu* „frei“ ZRPh. XXXIII, 485 ist unwahrscheinlich).

9114. **vacuäre** „leeren“.

[Neap. *vakolare* „abführen“], piem. *zvake* „verschwinden“, lomb. *zvaka* „nachlassen“ (vom Preise), gallur. *zvaka* „leeren“. — Ablt.: abruzz. *sbakulatę* „geschwächt“. — Rückbild.: abruzz. *bakularse*, *bakulirse* „nachlassen“ (von den Teilen einer Maschine). — Salvioni, P.¹; ZFrzSpL. XXXVII, 271. (Frz. *avachir* ZFrzSpL. XXXVII, 271 s. 9109).

9115. **vacuus** „leer“, 2. ***vacus**, 3. **voc(u)us**.

[1. *siz. vakulu* „leicht“, log. *baku* „leer“, in *baku* „umsonst“].

2. March. *vago* „leer“;

3. Bergam. *bög* „leer“, „leicht“, regg. *bog dal nes* „Nasenloch“, parm. *bögi* „Nasenlöcher“, mant. *nos böga* „taube Nuß“, *oċ bög* „blindes Auge“, piem., mail. *böċ*, monferr. *böċ*, gen. *böċu* „Loch“. — + lomb. *büs* 1376: tess. *bös* „hohl“, „leer“. — Ablt.: monferr. *buċę* „durchlöchern“, veltl. *boċas* „sich verstecken“. — Salvioni, P.¹; R. XXVII, 229; XXXVI, 241; ZRPh. XXXII, 471. (Das *-ċ* müßte vom Plur. ausgehen; ital. *buco* „Loch“ AGlItal. XVI, 291 paßt begrifflich, ist aber lautlich nicht ganz verständlich, vgl. 1376; march. *vago* „Beere“ Salvioni, P.¹ s. 859; span. *hueco*, portg. *oco* „leer“ Rom. Gram. I, 428; Gr. Gr. I², 985; R. XXVII, 229 ist wegen des Schwundes des *v-* auffällig; zu *OCCARE* „eggen“ Diez, Wb. 460 ist begrifflich nicht möglich).

9116. **vadäre** „durchwaten“.

Ital. *guadare*, frz. *guéer* „Wäsche schwemmen“, prov. *quazar*. — Oder Neubild. von 9120a.

9117. **vadëre** „gehen“.

Rum. 3. Sing. *va*, Imperat. *vă, vaŝi*, log. Imperat. *bae, badzi*, 1. Sing.: vgl. *ris*, ital. *vado*, aobwald. *rom*, friaul. *roi*, afrz. *vois*, nfrz. *vais*, prov. *vauc*, katal. *vatsch*, span., portg. *vado*. Im allgemeinen sind nur die stammbetonten Präsensformen üblich, nur gask. *baze* „hervorkommen“, wachsen“, „geboren werden“ RomF. XXIII, 415 flektiert durch; aspan. *evay, evad, evades* als Interjektion. — Zsgg.: ital. *riavai* „Hin- und Herlaufen“, *va e rieni* id., kalabr. *vakavieñu* (entsprechend ital. *va che vengo*) „Fopperei“, friaul. *vadi* „vielleicht“, span. *vaiven* „schwankende Bewegung“, „Vorsicht“, portg. *vaicem* „Mauerbrecher“, „Schiffsramme“, „Unbeständigkeit“, eigentlich „geh und komm“. — Diez, Wb. 496; Rom. Gram. II, 228; Bartoli, Dalmat. I, 395. (Aspan. *evay* enthält wohl die Interjektion *e* und ist nicht *EVADÉ*; aspan. *abá* „weg“ *ARADE* Diez, Wb. 450 ist nicht wahrscheinlich, eher Schallwort, das dann als Verbum gefaßt einen Plur. *abad* bildet).

9118. ***vadīcāre** „gehen“.

Lunig. *bakkare*, regg. moden. *baker* „den Fuß über etwas setzen“. — Ablt.: regg. *bak*, tosk. *bacco* „Sprung“. — Zsgg.: tosk. *abbaccare* „einen Graben überspringen“. — + aret., pistoj. *arrettare* 9104: aret. *arekkāre* „Schritt für Schritt über etwas hinweggehen“. — R. XXVII, 240. (Tosk. *abbaccare* zu *VARICARE* 9153 Caix, Stud. 126 ist lautlich schwieriger).

9119. ***vadīfāre** „schreiten“.

(Sen. *trabattare* „durchschreiten“, piem. *trabaté* „Getreide sieben“, crem. *trabat* „Art Sieb“, pav. *trabatun* „Sieb für Mais“, *trabatel* „Sieb für Reis“ R. XXVII, 199 ist wenig wahrscheinlich, eher könnte man an eine Ableitung von ital. **trabattere* denken, vgl. d. *durchschlag* als Bezeichnung von einer bestimmten Art von Sieben; piem. *rūbat* „Dreschwalze“, sav. *rba* „Walze zum Zerdrücken der Erdschollen“, waatl. *rebata* „Zylinder, mit dem die Nüsse in den Ölmühlen zerdrückt werden“, franche-comt. *rūbat*, schweiz. *rbater* „Haufbreche“, piem. *rūbaté* „hin und

her gehen“, „rollen“, gen. *arūbatá*, pav. *rabatá*, sav. *rbatá* „rollen“, nprov. *rabatun*, gen., piem. *a rūbatun* „kopf-über“ R. XXVII, 199 sind wenig wahrscheinlich; auch Verknüpfung mit *ORBUS* 6083 R. XXVI, 599; ZRPh. XXVII, 7 macht Schwierigkeit; ital. *arrabattarsi* s. 597).

9120. **vadōsus** „seicht“.

Rum. *vădos*, ital. *guadoso*, span. *vadoso*.

9120a. **vadum** „Furt“.

Rum. *rad*, siz. *radu* „Riß in einer Mauer“, „Sprung in einem Gefäß“; kalabr. *varu*, abruzz. *radę*, sublac. *vau* „Durchgang durch eine Hecke“, comask. *vo* „Raum zwischen zwei Feldern“, veron. *vo* „schmalere Weg, der an die Etsch führt“, obwald. *rau* „Flußbett“, span. *vado*, portg. *vao*. — + fränk. *vad*: ital. *guado*, frz. *gué*, prov. *gua*, katal. *gual*. — Ablt.: siz. *zbadari* „bersten“, abruzz. *sbada* „weit aufreißen“, venez. *raon* „Durchgang durch eine Hecke“, puschl. *bon* „Weg durch ein Gut“ RILomb. XXXIX, 510; trient. *rayun*, sulzb. *rayun*, uengad. *barun* „Lücke in einer Umfriedigungsmauer, um einen Durchgang zu schaffen“. — Diez, Wb. 175; FrzSt. VI, 38; Salvioni, P.² (Ital. *quazzo* „Pfütze“, *quazzoso* „sumpfig“, „naß“, „betaut“, *quazzare* „durchwaten“, „schwemmen“, span. *esguazar*, portg. *esguasar* „durchwaten“ scheinen auch hierher zu gehören, vgl. afrz. *quez* Rom. Gram. II, 20, doch bedarf das -z- noch der Erklärung; zu ahd. *wazzar* ZRPh. I, 454 ist formell nicht möglich).

9120b. **vafēr** „pflügend“, „verschmitzt“.

Abruzz. *vafre*. — Ablt.: abruzz. *cofrone*, kalabr. *mafrune*, siz. *marfusu* (> log. *marfuzu*) „Schelm“, irp. *mafaro* „dumm“.

9121. **vagabūndus** „herumstreifend“.

[Ital. *vagabondo*, siz. *makabunnu*, cerign. *magabbonde* „bäuerisch“, sublac. *kakapontu*, frz. *vagabond*, span. *vagamundo*].

9121a. ***vagatīvus** „herumschweifend“.

Portg. *vadio* ZRPh. XIII, 532; RL. III, 189.

9122. **vagīna** „Scheide“.

Ital. *guaina*, venez. *razina*, piem. *veena*, log. *bāina*, friaul. *razine*, frz. *gaine*, prov. *guaina*, span. *vaina*, portg. *bainha*; castellin. *waña* „Hemdenkragen“.

— Diez, Wb. 176; Rom. Gram. I, 416; Salvioni, P.².

9123. ***vaginella** „Schote“.

Campob. *vaynella* „Johannisbrot“, span. *vainilla* (> ital. *vaniglia*, frz. *vanille*, portg. *bainilha*) „Vanille“. — + *FABA* 3117: canistr. *fainella*, abruzz. *fafanelle* „Johannisbrot“. — Diez, Wb. 337.

9124. **vagire** „quäken“.

Ital. *guaire*, friaul. *vayí*.

9125. **vagus** „unstet“.

Ital. *vago* „unstet“, „sehnsüchtig“, „annütig“, „Geliebter“, afrz. *vai*, span., portg. *vago*. — Ablt.: ital. *vagheggiare*, aital. *gaveggiare* „jemandem schön tun“, *svagare* „zerstreuen“, „abschweifen“, *cagolare* „herumschweifen“, venez. *bagolar* (> friaul. *bagolá*) „schwanken“, „zittern“, lomb. *baolá* „schauern“; auch span. *vaguído*, *vahido* „Schwindel“, „Ohnmacht“? — Diez, Wb. 408; R. XXVII, 201. (Ital. *sbigottire*, aröm., neap., siz. *sbagottire*, *sbavottire* R. XXVII, 201 ist begrifflich und formell nicht möglich, frz. *esbahir* ebenda s. 851; ital. *garazzare* StR. I, 42 s. 1623).

9126. **vai** „wehe“.

Rum. *vaî*, ital. *guai*. — Ablt.: rum. *văită*, *văicări* „klagen“. (Rum. *văit* *VAGITARE* MStF. III, 117 ist lautlich nicht möglich).

9127. **valba** „Türflügel“.

Piem. *valba* „Landstrich“? AGlItal. XV, 298.

9128. **Valdus** (Eigenname).

Frz. *vaudois* „Waldenser“, „Zauberer“, *vauderie* „Zauberei“ BGIPS Rom. II, 60.

9129. **valenciana** „Woldecke aus Valencia“, 2. **velensa** (mgriech.).

1. Veron. *valansana*, vident. *valant-sana*, bresc. *valentsana*.

2. Ital. *valescio* „Art Baumwolle“, avenez. *valessio* „Barchent“, veltl. *valesa* „leinenes Frauengewand“. — Schneller, Rom. Volksmd. 209; Mussafia, Beitr. 117; StFR. VII, 221; SBPhHKIAW Wien CXXXII, 3, 81; LBIGRPh. XIV, 177.

9130. **valère** „gelten“.

Vegl. *valar(o)*, ital. *valere*, log. *balere*, engad. *valair*, friaul. *valé*, frz. *valoir*, prov. *valer*, katal. *valdrer*, span., portg. *valer*. — Ablt.: aital. *valeggio* „Macht“. (Ital. *valigia*, frz. *valise*, span. *balija* „Felleisen“ AGlItal. I, 512 ist morphologisch nicht möglich und begrifflich schwierig; **VIDULITIA* Diez, Wb. 337

ist ganz unmöglich; acampid. *balaus annus* „viele Jahre“ Subak, Propos. test. sard. 49 begrifflich und formell unhaltbar).

9131. **valēscēre** „gesund werden“.

Portg. *avecer* „vonstatten gehen“ RL. IV, 128.

9132. ***valliare** „schwingen“.

Ital. *vagliare*. — Ablt.: ital. *vaglio* „Sieb“. — ALLG. VI, 137.

9133. **vallūcula** „Tälchen“.

Lomb. *valeġ(a)* „Tälchen“, „Wildbach“, comask. *valōġa* „tiefes Tal“, „Schlucht“, log. (*badġiyu*). — Ablt.: span. *vallejon*. — StFR. VII, 224; Salvioni, P.¹; BStSvltal. XIX, 169.

9134. **vallis** „Tal“.

Rum. *vale*, ital. *valle*, log. *badde*, engad. friaul. frz., prov. *val*, katal. *vall*, span., portg. *valle*; megl. *vale*, kalabr. *vaġde*, puschl. *val* „Bach“, venez. *vale* „Fischteich der Lagune“, „Bucht“, bologn. *aval* „Sumpf“. — Ablt.: aital. *vallone* „Bucht“, abruzz. *vallone* „Talbach“, ital. *vallata*, frz. *vallée* „Tal“, nprov. *vala(t)*, *valon* „Bach“, portg. *val-leira* „kleiner Graben“, *valleiro* „Rinne“. — Zssg.: abruzz. *abballe*, afrz., prov. *aval* „abwärts“, frz. *avaler* „verschlucken“, *avalaison* „Gießbach“. (Frz. *avalanche* s. 4807; portg. *abalar* RL. II, 267 s. 909).

9135. **vallum** „Wall“.

Ital., portg. *vallo*; span., portg. *valla*.

9136. **vallus** „Getreideschwinge“.

Ligur. *valu*, piem., emil., lomb., trient., friaul. *val*. — Ablt.: lomb., emil. *valá*, piem. *valé*, friaul. *valá* „Getreideschwinge“. — Mussafia, Beitr. 117; ALLG. VI, 137; Salvioni, P.^{1,2}. — Auch portg. (> span.) *valar* „pulsen“, *valo* „dreiwandiges Netz“, span., portg. *amballo* „Zugnetz“, span. *ambalo* „Pulsen“ SBPhHKIAW Wien CXXI, 3, 127; 168? (Galiz. *abalar* „schaukeln“ SBPhHKIAW Wien CXXI, 3, 127, portg. *abalar* „schütteln“ R. XXVII, 204 gehören eher zu 909).

9137. **vanga** „Hacke“.

Ital., aspan. *vanga*. — Ablt.: ital. *vangaiuole* „Fischhamen“, aital. *vanghile*, nital. *rangile* „Stiel der Hacke“, *vangheggia* „Pflugschar“; ital. *vangare*, friaul. *zvanġá* „umgraben“.

9138. **vanitäre** „prahlen“.

Frz. *vanter*, prov. *vantar* (> ital. *vantare*, log. *bantare*) Diez, Wb. 337.

9139. **vanitas** „Eitelkeit“.

[Ital. *vanità*, frz. *vanité*, prov. *vanetat*, span. *vanidad*, portg. *vaidade*].

9140. ***vannellus** „Kiebitz“.

Ital. *vanello*, obwald. *vaní*, frz. *vaneau*, nprov. *vaneu*, *vanelo*. Wohl nach der Bewegung des Federbusches, die mit dem Schütteln eines Siebes verglichen wird. — Diez, Wb. 337; Rolland, Faune pop. II, 348.

9141. **vannère** „schwingen“, „worfeln“.

Trient., bresc. *vander*, bergam. *andí*, crem. *vandí*, friaul. *vándi*. — Ablt.: nprov. *vanegá* „hin und her tragen“. — Zsgg.: afrz. *revanne*, *varanne* „Ausgießsel“, prov. *avan* „Fischbrut“, „altes Gerümpel“, „wertlose Sache“. — † nprov. *peskayo*: nprov. *varayo* „Fischbrut“ ZRPh. XXXII, 87. — Mussafia, Beitr. 117.

9142. ***vannitäre** „Futter schwingen“.

Lomb. *vautá*, veron. *vandar*, sav. *vandá* „hin und her tragen“. — Mussafia, Beitr. 117. (Poitev. *vété* s. 9204).

9143. **vannulus** „kleine Futter-schwinge“.

Val-levent. *vendru* Salvioni, P.¹.

9144. **vannus** „Futterschwinge“.

Ital. *vanni* „Schwungfedern“, borm., engad., prov. *van*. — Ablt.: piem. *vané*, frz. *vanner*, prov. *vanar* „Futter schwingen“; frz. *canneaux* „Schwungfedern“, Var: *vanau* „Fächer“. — Rückbild.: frz. *cannes* „Schwungfedern“. — Diez, Wb. 337; Salvioni, P.^{1,2}.

9145. **vannus** „leer“, „eitel“.

Ital. *vano* (> log. *vanu*), engad. *vaun*, friaul. *van*, frz. *vain*, prov., katal. *ca*, span. *vano*, portg. *váo*, val-magg. *vañ* „weich“, val-vest. *ca* „welk“. — Ablt.: mazed. *vinat* „umsonst“; abruz. *vanose* „eitel“; prov. *vanar* „prahlen“. — Zsgg.: ital. *invano*, frz. *envain*, span. *envano*, portg. *em vão* „umsonst“, „vergeblich“. (Ital. *indarno*, asiz. *indernu*, gen. *endernu*, afrz. *endart* „umsonst“ **INDU* *VASINO* AGItal. XII, 135, gewissermaßen Parallellform zu ital. *invano*, ist zu gekündelt und lautlich nicht einwandfrei; altnd. *andarn* „umsonst“ ZRPh. XVI, 559 ist geographisch abliegend, slav. *darom* „umsonst“ Diez, Wb. 379 kann nicht in Betracht kommen; *INVANO* + *IN DARE* ZRPh. XXXI, 719 setzt eine sonst nicht belegte und für die älteste Zeit syntaktisch nicht unbedenkliche Konstruktion voraus; *in*

Arno R. XLI, 374 ist historisch und begrifflich unverständlich; arcev. *uoo callo* „Windei“ könnte **VANULU* enthalten, ist aber vielleicht eher *VANUS* + *APALUS* 512).

9146. **vapídus** „kalmig“.

Wallon. *cap* ZRPh. XV, 602. (Neap. *capole* „Windei“ AGItal. VII, 500 gehört zu *APALUS* 512 ZRPh., Bht. XXVIII, 212; frz. *fade* G. Paris, Mel. ling. 626 s. 3223).

9147. **vapor** „Dampf“.

Aital., neap. *vampore*, akatal. *bobor*, nkatal. *bobó* Montoliu, Est. etim. catal. 19; rum. *văpaie*, aital. *rapa*, nital. *vampa*, *vampo* „Glut“, nordital. *bampi*, friaul. *bampe*, campid. *pampa* id., span. *hampa* „Prahlererei“. — Ablt.: ital. *vampeggiare* „lodern“, kalabr., siz. *campuliari* id., kalabr. *campilu* „hohe Flamme“ Diez, Wb. 409; R. XXVII, 205. — (Morphologisch sehr bedenklich und auch lautlich ist ital. *-m-* und span. *h-* nicht erklärt; lucch. *banfa* R. XXVII, 206 s. 952).

9148. **vapöräre** „verdunsten“.

Arbed. *vorá*. — Zsgg.: puschl. *šaurá* „ausdunsten“, *šaur* „Gestank“ RILomb. XXXIX, 493.

9149. **vapuläre** „Prügel bekommen“.

Ablt.: aital. *rapolo* „zum Schlagen bereit“, „handfest“.

9150. **vara** „Querholz“, „gabelförmige Stange“.

Prov., katal., span., portg. *vava* „Rute“, „Gerte“, portg. auch „Trampe“; log. *aru* „gegabelter Zweig, der zum Schließen von Zäunen dient“. — Ablt.: prov. *varar* (> ital. *varare*, afrz. *caver*), katal., span., portg. *varar* „vom Stapel lassen“, portg. auch „ein Schiff ans Land ziehen“, „stranden“, „überspringen“, „durchstechen“. — Ablt.: portg. *varejar* „pulsen“, nprov. *caralhá*, *baralhá* „durchstößern“, span. *varear*, portg. *varejar* „Früchte herabschlagen“ SBPhHKIAWien CXLI, 3, 127. — Diez, Wb. 337. (Log. *aru* *VARUS* Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. 27 ist auch möglich; frz. *carve* Thomas, Mel. 162 s. 963; frz. *carcase* „Kittel“ ebenda ist begrifflich nicht verständlich; wallon. *wer* „Sparren“ Thomas, Mel. 168 fällt mit *w-* statt *v-* auf; ostfrz. *varaçò* „Packstock“, „Dreschstock“ AST NSpl. CXX, 138 ist morphologisch nicht aufgeklärt).

9151. **varanda** (indisch) „Altan“.

Frz. *véranda*, katal. *barana*, span. *barand(v)a*, portg. *varanda*.

9152. **variäre** „sich färben“ (von reifenden Trauben).

Ital. *vaiare* „schwarz werden“ (von Oliven), prov. *vairar* „reifen“. — Ablt.: ital. *cavallo vaiato* „Glasauge“, *vaiolare* „schwarz werden“ (von Oliven).

9153. **varicäre** „grätschen“, „überschreiten“.

Ital. *varcare*, *val(i)care*, log. *barigare*, engad. *varjer*. — Ablt.: ital. *varco*, *val(i)co* „Überfahrt“; aital. *valico*, istr. *balago*, venez., ferr., trient. (> friaul.) *varg* „Schritt“, imol. *verg* „Raum von einem Baum zum andern“, aret. *notte varka* „die verfllossene Nacht“, bellun. *bark* „Durchgang“, *barkadora* „Durchgang durch eine Hecke“; log. *barigadu* „übermorgen“ AGIItal. XV, 482; obwald. *varga* „mehr als“, „über“ (bei Zahlwörtern) AGIItal. VII, 554. — Zsgg.: ital. *stravalcare* „darüber hinweg schreiten“. — R. XXVII, 209. (Obwald. *žbargatá* „springen“, *žbargat* „weiter Schritt“ fallen mit -g- auf, tosk. *abbaccare*, aret. *arekkare* Caix, Stud. 126 s. 9118; ital. *imbarcarsi* „sich krümmen“ (vom Holz) R. XXVII, 209 paßt begrifflich und lautlich eher zu *BARCA* 952).

9154. **Varinas** „Provinz in Kolumbien“.

Frz. *vérine*, span. *verino* „Art Tabak“ Thomas, Nouv. ess. 344.

9155. ***vario** „Elritze“.

Lomb. *vairon*, frz. *véron*, prov. *vairon*, portg. *varão*. — Diez, Wb. 697; RLRom. LIV, 189.

9156. ***variolum** „Blattern“.

Ital. *vaiuolo*, *vaiuole*, log. *ardzolu*, *aldzolu*, engad. *riroula*, friaul. *uaruele*, frz. *petite vérole*, prov. *rairola*, katal. *verola*, span. *viruela*; cerign. *varoule* „durchlöcherte Pfanne“. — Mit Suff. W.: friaul. *varuskli* „Masern“? Vgl. 9403. — Ablt.: ital. *ravaglione* „Windpocken“ ZRPh. XXX, 303. — Diez, Wb. 337; Rom. Gram. II, 474; ALLG. VI, 137. (Log. *ardzolu*, campid. *bražolu* „Gerstenkorn im Auge“ AGIItal. XV, 483 s. 4179).

9157. **varius** „bunt“.

Ital. *vaiò* „bunt“, „Grauwerk“, „graues Eichhörnchen“, log. *bardzu*, afrz., prov. *vair* „bunt“, „Grauwerk“, nfrz. *pantoufle de verre* RomF. III, 514, aportg., agaliz. *reïro* „bunt“, nportg.

reïros „Grauwerk“; log. *ardza* „Taran-tel“ Misc. Ascoli 230; afrz. *vair* bezeichnet auch eine Farbe der Augen Ott, Etud. coul. franc. 49. — Ablt.: ital. *vaiano* „Art schwarze Weinbeere“, venez. *varoter* „Grauwerkverkäufer“, lomb. *varoga* „Murmeltier“ Misc. Rossi-Teiss 419; grödn. *varyöl* „Geier“; prov. *vairat* „Makrele“; *vairejar* „schwanken“. — Zsgg.: gen. *zwayow* „verwirrt“, „verdutzt“; ardenn. *sku veryé*, H.-Saône *čageryó*, montbél. *čegeryó* „Eichhörnchen“ Mél. Wilmoite 189. — Diez, Wb. 409. (Rum. *baier* „Schnur“ Puş-cariu, Wb. 178 gehört zu 886; ital. *abbagliare* „blenden“, *sguajato* „unverschämt“ R. XXVII, 210 sind formell und begrifflich schwer verständlich, aital. *sraliare* „sich unterhalten“, *pistoj*. *svariare* id. ebenda wären als Buchwörter annehmbar; frz. *bariolé* „bunt-scheckig“ aus prov. **bariolat* ebenda setzt ebenfalls eine Buchform voraus; zu *RIGARE* 7312 Diez, Wb. 517 kommt nicht in Betracht).

9158. **varix** „Krampfadern“.

[Ital. *varice*, aportg. *verezes*, nportg. *várizes*, *varizes*] RL. XIII, 424.

9159. **vars** (arab.) „eine gelbe oder rote zum Schminken verwendete Pflanze“.

Ablt.: ital. *verzino* „Brasilienholz“, venez. *verdzelá* „fleischfarbig“. — Diez, Wb. 64.

9160. **varus** „Finne“.

Prov. *vare* „Holzwurm“, bordel. *bar* „Maulwurfgrille“. — Ablt.: frz. *varon* „Sommersprosse“, nprov. *vari* „Finne im Gesicht“, *varun* „Fliegenlarve“, *vará*, *varuná* „wurmstichig“ StR. I, 152.

9161. **vas** „Gefäß“, 2. **vasum**.

1. Aital. *vase*.

2. Rum. *vas*, ital. *vaso*, abruzz. *vase* „Euter“, „Hodensack der Widder“, friaul. *vas*, *vaze*, afrz. *ves* „Sarg“, „Grab“, südostfrz. *va* id., [nfrz. *vase*], prov., katal. *vas*, span., portg. *vaso*. — + *MIS-SORIUM* 5611: ital. *vassoio* „Präsentiereller“, *vassoia*, regg. *vasora* „Kübel zum Reinigen von Getreide“ R. XXXI, 295. — Zsgg.: ital. (s) *travasare* „umgießen“, frz. *évaser* „ausweiten“. — Diez, Wb. 579; ALLG. VI, 138. (Lomb. *bázia* Caix, Stud. 187 s. 866).

9162. ***vascäre** „sich krümmen“.

Span. *bascar* „Ekel haben“. — Ablt.: span. *basca* „Ekel“, „Neigung zum Erbrechen“ (> prov., katal. *basca* „Ohnmacht“, mallork. *basca* „Schwüle“, siz.

baski „innere Unruhe infolge von Störungen im Magen“, kalabr. *mbascu* „Beklemmung“, campid. *baska* „Beengung“, „große Hitze“, *baskas de sa morti* „Todesangst“, log. *teniere baska de* „etwas nicht nötig haben“, eigentlich „Ekel“, „Überdruß empfinden“. — ZRPh. XI, 252; XXIX, 418. (Bask. *basca* Diez, Wb. 431 stammt aus dem Span.).

9163. *vascëllum* „kleines Gefäß“.

Ital. *vascello* „Schiff“, siz. *vašedda*, not. *vašeddu* „Bienenkorb“, mail. *vasel* id., engad. *vasché* „Sarg“, *raschella* „Küchengeschirr“, „Kellergeräte“, uengad. *vasché d'af* „Bienenkorb“, friaul. *vas(f)el* „Weinfaß“, frz. *vaisseau* „Schiff“, *vaiselle* (> portg. *baixela*) „Tafelgeschirr“, neuenb. *vicassi* „Bienenkorb“, prov. *vaisel*, katal. *vaixel* (> span. *bajel*, portg. *baixel*) „Schiff“, Héroult, Aude: *baisel* „Faß“, b.-pyr. *bašet* „Bienenkorb“, span. *vajilla* „Tafelgeschirr“, aportg. *vazelo*. — Mit Suff. W.: vionn. *vaselę* „Bienenkorb“. — Diez, Wb. 338; ALLG. VI, 138. (Die lautlichen Verhältnisse von ital. *vagello* „Färbertrog“, „Bienenkorb“ AGItal. III, 364 sind nicht klar; Entlehnung aus bologn. *vazela* **VASCILLUM* genügt nicht; **VASIA* AGItal. XVI, 405 ist ebenfalls schwierig).

9164. *vasculum* „Gefäß“.

Ital. *vascolo*. — Rückbild.: ital. *vasca* „Kufe“, aquil. *vaska* „Landhaus auf dem Gute, das von dem Bauer bewohnt wird“. (Zweifelhaft; *VASICA* Diez, Wb. 409; ALLG. VI, 138; Einführung 182 ist bei dem Mangel von **VASCILLUM* und der geographischen Beschränkung auch schwierig; Rückbildung von *BASCAUDA* 969 G. Paris, Mém. ling. 467 ganz unwahrscheinlich; ital. *fiasco* Diez, Wb. 138 ist germ. Ursprungs, s. 3355; Bruch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulgat. 6).

9165. **vaslittus* „Bursche“.

Frz. *valet* (> ital. *valletto*) „Bursche“, „Diener“, mundartlich auch: „Knabe“, „Sohn“. (Das Wort gehört vermutlich zu *VASSALLUS* 9166, doch kann es nicht innerhalb des Lateinischen gebildet sein, da **VASSALLITUS* im Frz. **vassellet* ergeben hätte).

9166. *vassallus* (gall.) „Lehensmann“.

Frz. *cassal*, prov. *vasal* (> ital. *vassallo*, span. *casallo*, portg. *vassallo*). — Diez, Wb. 338; Thurneysen, Keltorum. 82; BSGWPhHKLeipzig 1892, 157.

9167. *vassus vassōrum* „Unterlebensmann“.

Afrz. *varasseur*, prov. *val(ly)vasor* (> ital. *valrassoro*, *carvassore*, *varvassoro*, *barbassoro* „Maulheld“, span. *valvasor*). — Auch arag. *babazorro* ZRPh. XXVIII, 194 oder dieses zu 855. — Diez, Wb. 338; Thurneysen, Keltorum. 82; BSGWPhHKLeipzig 1892, 157.

9168. *vastāre* „verwüsten“, „verderben“.

+ (germ.) *wōstjan*: ital. *guastare*, frz. *gāter*, prov., katal. *guastar*, span., portg. *gastar*. — Ablt.: ital. *guasto*, afrz. *gaste* „verwüsten“, „verdorben“, lothr. *voet* „schmutzig“, portg. *gasto* „verdorben“; puschl. *restac* „Holzschleife“ RILomb. XXXIX, 490?; afrz. *guastine* „Wüste“ Rom. Gram. II, 453. — Zssg.: mfrz. *gaspaille* „Spreu“, eigentlich „schlechtes Stroh“, blais. *gapayé* „Streu verzetteln“, poitev. *gapayé* „durcheinander werfen“, nfrz. *gaspiller* „vergeuden“, *gaspillon* „Ähren, die nach dem Dreschen auf der Tenne liegen geblieben sind“ ZRPh. XXII, 485. — Diez, Wb. 178. (Bei frz. *gaspiller* ist die Aussprache des -s- unverständlich. Herleitung von fränk. *gaspildjan* Diez, Wb. 593; FrzSt. VI, 48 ist unmöglich; vielleicht hat prov. *guespilhar* 9230 Einfluß geübt).

9169. *vastrapes* „Frauengewand“.

(Ital. *gualdrappa*, siz. *mandrappa*, *maladrappa*, span. *gualdrapa*, portg. *gualdrappa* „Pferdedecke“ Diez, Wb. 176 ist formell und begrifflich, *cavallo drappo* Caix, Stud. 40 formell unmöglich).

9170. **vata* „Watte“.

Kalabr. *cattu*, ital. *oratta*, frz. *ouatte* „ein aus einer Pflanze (asclepia syriaca) hergestellter Stoff“, „Watte“, span. *bata* auch „Schlafrock“ ZRPh. XXXII, 47. (Das Wort ist orientalischen Ursprungs, doch macht arab. *baṭu* ZDWF. X, 222 formell Schwierigkeit, Herleitung von *ortu* 6128 Diez, Wb. 230 ist begrifflich und formell ausgeschlossen).

9171. **vatimare* „opfern“ (aus *victimare* + *vates*).

Rum. *vătămă* „verletzen“ Puşcariu, Wb. 1865?

9172. *vēca* „Aue“, „fruchtbares Feld“.

Acampid. *beqa*, span. *cega*, portg. *reiga*. — Festschrift Vollmöller 251. (Zu *vicc* 9307 „Wechsel“ nach dem System der abwechselnden Bebauung

der Felder ZRPh. XXIII, 186 entbehrt der sachlichen Rechtfertigung und ist formell nicht einwandfrei. Das Wort ist vermutlich vorrömisch, vielleicht aus *caica* entstanden und mit bask. *ibai* „Fluß“ verwandt ZRPh. XXXIII, 463).

9173. **vēctis** „Hebebaum“.

Ital. *rette*, aital. *vetta* „Stange“, kalabr. *rette* „Stange“, friaul. *ret* „männliches Glied“, afrz. *rit* id., prov. *reit* id. — Diez, Wb. 696; ALLG. VI, 138.

9174. **vēctūra** „Fuhre“.

Ital. *vettura* „Fuhrwerk“, „Wagen“, „Kutsche“, abruzz. *vetturę* „Lasttier“, kalabr. *vittura* id., siz. *vittura* „das Ausleihen von Tieren zum Reisen“, engad. *ftūra* „Fracht“, frz. *voiture* „Fuhrwerk“, prov. *rechura* id., gask. *retüre* „Zugtier“ R. XXXV, 110.

9175. **vēcētus** „lebhaft“, „munter“, 2. ***vēcēdus**.

2. Afrz. *viste*, nfrz. *vite* „schnell“. — + afrz. *voisous* 9396; afrz. *visde*, *voiste* „klug“, „schlau“, „Schlauheit“ SBPreuß AWPBerlin 1904, 1267; ZRPh. XXIX, 407. (Zöfelhaft, da sich auf den Gebieten, wo -ę + -i- zu -ie-, -ei- wird, keine entsprechenden Formen finden; zu *VIDERE* 9319 Diez, Wb. 242 ist begrifflich nicht möglich und erklärt das -e nicht).

9176. **vēhīculum** „Wagen“, „Fahrzeug“.

Chian. *vięuelo* „Egge“, tosk. *ghiccolo*, *diecolo* „Wiege“, kors. *bekulo* id., galur. *vikulu* id. — Auch trient. *řęgol* „Schößling am Weinstock“? — Salvioni, P. 2; AGIItal. XIV, 407; ZRPh. XXIV, 144; Misc. Ascoli 93; AGIItal. XV, 216. (Aspan. *brecuelo* AGIItal. XV, 456 s. 1051).

9176a. ***vēhītōria** „Fahrpreis“.

Monferr. *aveira*. (Fraglich, da die lat. Form ***VECTORIA** wäre und andere Spuren von ***VEHITUS** fehlen).

9177. **veia** (osk.) „Fuhre“.

Ital. *veggia* „Fuhre“, „Faß“. — Ablt.: avenz. *vezuolo*, romagn. *ridzol*, bergam. *ezöl*, piac., parm. *rdzöla* „kleines Faß“, bresc., *rdzöla* „Wasserleitung“; neap. *ęrillę* „Schlitten“. „Fuhre“, „Faß“. — Diez, Wb. 409; Mussafia, Beitr. 120; ALLG. VI, 139; WS. I, 217. (**VEHA** „Fuhre“ Diez, Wb. 409 ist formell nicht möglich; ***VEGA** ALLG. VI, 139 vom lateinischen Standpunkte aus bedenklich; neap. *ęrillę* „Dreschflegel“ s. 9137; frz. *une roie de bois*, — *de charbon* „eine Fuhre Holz“, — „Kohlen“ gehört wohl eher zu *VIA* 9295).

9178. **vela** (gall.) „Hederich“, „eine Raukenart“.

Ablt.: frz. *velar* „Rauke“, „Hederich“ (sisymbrium officinale), *veye* „Klematis“, lothr. *veyot*, *ęwayeras* „Herbstzeitlose“, berrich. *veyet*, *veyez* „Färberdistel“, span. *vella* „Kugelkresse“, *villorita* „Herbstzeitlose“, *vellorita* „Schlüsselblume“, obwald. *viloneę* „Nieswurz“; mit Umdeutung: ital. *figliuolo*; lothr. *lovrot* „Herbstzeitlose“ zu *lorr* „Spinnstube“ 5151 erklärt sich aus der Beziehung von lothr. *veyot* zu *vey* „Abend“. — AStNSpL. CXXII, 373. (Der Zusammenhang im einzelnen ist nicht ganz ersichtlich; vgl. 1022).

9179. **vēlāre** „verschleiern“.

Ital. *velare*, span., portg. *velar* „trauen“, *velarse* „heiraten“. — Ablt.: transmont. *bedalha* „Hochzeitsgeschenk“. — Diez, Wb. 496.

9180. **vēlle** „wollen“, 2. ***vōlēre**.

1. Afrz. *avel* „Wunsch“, westfrz. *avá*, *avyá* „Laune“, „Wunsch“.

2. Rum. *vręd*, vgl. *blaire*, ital. *volere*, campid. *bölliri*, engad. *volair*, friaul. *vōli*, frz. *vouloir*, prov. *voler*; span. *si vuel que* „irgendwer“ 6923; röm. *ke vor di*, velletr. *kuar di*, *kubbadi*, *kubbi*, *koddi*, arcev. *kulll* „warum“, wörtlich „was will das sagen“; tosk. *covelle* „irgend etwas“, „Kleinigkeit“, abruzz. *kubbyellę* „nichts“, altaret. *ovelle* „irgendwo“ StR. VIII, 159, kalabr. *duve cieddi* id., teram. *addęcillę* „nirgends“; aumbr. *chicel*, aröm. *chivelli*, aret. *kyu-veli* „irgendwer“, „keiner“, afrz. (s) *vians* „(wenn) wenigstens“ enthalten alle im zweiten Teile *velles*; rum. *vare* als Fragepartikel, *doar* „etwa“, „vielleicht“, „ja doch“ ***VOLET?**; venez. *novogando*, ferr. *muyant*, mail. *anavoyant*, *inagoyant* (ement), friaul. *maulint* „unbedacht“ **VOLENDO** AGIItal. XVI, 231; frz. *bien-veillant* „wohlwollend“, *malveillant* „übelwollend“; abruzz. *mu(ę)ęyaddi* „Rott behüte“. — Rom. Gram. III, 322; R. II, 328; Caix, Stud. 23; SBPhKIAW Wien CI, 100; ZRPh. XXX, 450. (Afrz. *sivians VEL* Diez, Wb. 696 ist abzulehnen; aital., sen. *cavelle* „irgend etwas“ R. II, 328; ZRPh. XXX, 450 fällt mit -a- auf; zu *CAVILLA* „Neckerei“ ZRPh. VIII, 299 ist begrifflich schwierig).

9181. **vēllicāre** „rupfen“.

[Ital. *vellicare*. — + **TILLICARE** 8756: agen. *belletegar*, ngen. *buliitigá* „kitzeln“ AGIItal. XV, 97; KJBFRPh. VII, 1, 134.

9182. **vēllus** „Vließ“.

Ital. *vello*, afrz. *viavre*, prov. *vel*, portg. *vello*; andal. *vellora* „Wolle“, „Knötchen im Tuche“. — Ablt.: span. *vellon* „Vließ“ ZRPh. IV, 379; ALLG. VI, 139.

9183. **vēlum** „Segel“.

Vegl. *vaila*, ital. (> engad., log.) *vela*, friaul. *vela*, frz. *voile*, prov., katal., span. (> portg.) *vela*; trevigl. *ela* „Wetterfahne“, frz. (auf der Mosel) *voile roulée* „Holzfloß“ ALLG. IV, 413.

9184. **vēlum** 1. „Vorhang“, 2. „Schleier“. 2. Ital. *velo*, log. *velu*, friaul. *vel*, afrz. *voil*, nfrz. *voile*, prov., katal. *vel*, span. *velo*, portg. *velo*. — Ablt.: venez. *veleta*, friaul. *velete* „Gesichtsschleier“.

9185. **vēna** „Ader“.

Rum. *vină*, vegl. *raină*, ital. *vena*, log. *ena* „Wasserader“, „Tal“, engad. (a) *raină*, friaul. *vene*, frz. *veine*, prov., katal., span. *cena*, portg. *veia*; abruzz. *venę* „Hämorrhoiden“. — Ablt.: frz. *venelle* (> südital. *venella*) „Gäflchen“, norm. *venel*, lyon. *venela* „Gang beim Bett“; span. *venero*, portg. *beta* „Erzader“, „Erzgang“ Gr. Gr. I², 984; campid. *abenai* „bewässern“. (Portg. *beta* könnte auch zu 9320 gehören).

9186. **vēnāre** „jagen“.

Rum. *vină*, friaul. *vinar*, frz. *vener* „Tiere jagen“, „hetzen“ (um das Fleisch mürbe zu machen), prov. *venar*.

9187. **venatio** „Jagd“.

Frz. *venaison* (> aital. *venagione*) „Wildbret“, morv. *mqniō* „Zeit der Herbstsaat“, ursprünglich wohl „Beginn der Jagd“ R. XXXVIII, 464; ZRPh. XXXV, 125, prov. *venaió* „Wildbret“, portg. *veção* „Jagd“, „Wild“, „Wildbret“. — Diez, Wb. 697.

9188. **vēnātor** „Jäger“.

Rum. *vânător*, frz. *veneur*, prov. *venador* „Treiber“, aspan. *venador*, portg. *vedor*.

9188a. **vēnātōrius** „zur Jagd gehörig“.

Span. *venadero*, portg. *vedeiro*.

9189. **vēnātus** „Jagd“.

Rum. *vinat*, span. *venado* „Rotwild“, portg. *veado* „Schwarzwild“, „Rotwild“, „Hirsch“. — Diez, Wb. 496.

9190. **vēndēre** „verkaufen“.

Rum. *vinde*, vegl. *vandro*, ital. *vedere*, log. *bedēre*, engad. *render*, friaul. *vendi*, frz., prov., katal. *rendre*, span., portg. *render*. — Ablt.: ital. *vendita*, frz. *vente*, portg. *venda* „Verkauf“; ital. *viren-*

dugliolo „Höker“, „Wiederverkäufer“. — ALLG. VI, 139.

9191. **vēndītāre** „feil bieten“.

Span. *ventar*. — Ablt.: span. *venta* „Verkauf“, „Wirtshaus“.

9192. **vēndītlo** „Verkauf“.

Afrz. *veugon*, prov. *vendezon*. — Thomas, Ess. 24.

9193. **vēndītōr** „Verkäufer“.

Rum. *vinzător*, ital. *venditore*, log. *benđidore*, engad. *vendēder*, frz. *vendeur*, prov., katal., span., portg. *vendedor*.

9194. ***vēnditricula** „Verkäuferin“.

Abruzz. *vennerikule* „Mask.“, Fem., venez. *venderigola* RDRom. II, 95; RILomb. XLIV, 802.

9195. **vēnēnum** „Gift“.

Rum. *venin* „Gift“, „Galle“, mazed. *virin* „Traurigkeit“, ital. *veleno* (> log. *velenu*), val-brozz. *erim*, aengad. *rinin*, afrz. *velin*, *venim* (> aspan. *venin* „Geschwür“), westfrz. *verē*, prov. *veré*, nprov. *b(e)rin*, *beren*, *b(e)rim*, gir. *belem*, sav. *v(er)ē*, *venē* „Jauche“, katal. *verí*, [span., portg. *veneno*]. — Ablt.: rum. *inveninā* „vergiften“, megl. *avrinare* „erzürnen“, ital. (> log. *arvelenare*), friaul. (*in*)*veleñā*, afrz. *envenimer*, prov., katal. *enverinar* „vergiften“. (Die -m-Formen sind wohl eher durch Ausgangswechsel oder durch Dissimilation entstanden ANSsPl. CIII, 234 als durch Anlehnung an *CRIMEN* Thomas, Ess. 374; AGItal. XIV, 300).

9196. **vēnēria** „Venusmuschel“.

Span. *veneru*, portg. *veira*.

9197. **vēnērls dies** „Freitag“.

Rum. *vinerī*, vegl. *vinre*, ital. *venerdī*, engad. *renderdi*, friaul. *riuers*, frz. *vendredi*, prov. *dirences*, span. *viernes*; Ariège. Aude: *piko dibendres*, gir. *dibendres* „Blindschleiche“ (weil nach volkstümlicher Anschauung ihr Biß nur am Freitag schadet). — Diez, Wb. 399.

9198. **vēnētus** „bläulich“.

Rum. *vinăt* „blau“.

9199. **venia** „Erlaubnis“.

[Aital. *venia* „Fußfall, durch den man um Verzeihung bittet“, afrz. *veine*, span. *venia* „Verbeugung“].

9200. **vēnīre** „kommen“.

Rum. *veni*, vegl. *vener*, ital. *venire*, log. *bennerre*, engad. *gnir*, friaul. *vīñi*, frz., prov., katal., span. *venir*, portg. *vir*; das Verbum dient zur Bildung des Passivums im Ital., Engad., Obwald., vereinzelt im Span., Portg., Rom. Gram.

III, 308, zur Bildung des Futurums im Obwald. Rom. Gram. II, 112. — Zssg.: ital. *avvenire*, frz. *avenir*; span. *porvenir*, portg. *porvir* „Zukunft“; friaul. *venadt* „das heißt“.

9201. **venna** „kleine Schleuse“, „Mühlgraben“.

Frz. *ranne*. (Das seit der Merowingerzeit belegte Wort dürfte gall. Ursprungs sein; *VIMINEA* Diez, Wb. 695 ist unmöglich).

9202. **venne** (niederl.) „Sumpf“.

Frz. *venne* Behrens, Frz. Wortg. 83.

9203. **venōsus** „aderig“.

Rum. *vinos*, ital. *venoso*, frz. *veineux*, prov., katal. *venos*, span. *venoso*.

9204. ***vēntāre** „Getreide schwingen“, „worfeln“. (Rückbildung von *ventilare* 9207).

Westfrz. *vātē*, nprov. *ventā*.

9205. **vēnter** „Bauch“.

Rum. *rintre*, vegl. *vinthro*, ital. *ventre*, log. *bentre*, engad. *venter*, friaul. *vintri*, frz., prov., katal. *ventre*, span. *vientre*, portg. *ventre*. — Ablt.: waatl. *se vōtré*, frz. *se ventrouiller* „sich im Kote wälzen“, engad. *ir in vantruns* „auf dem Bauche kriechen“. — Zssg.: sav. *vētreblā* „Natter“; aportg. *sorentre*, dial. *sovantrē* „Ochsenfett“ RL. XIII, 266; Moreira, Est. ling. portg. 287. — ALLG. VI, 139; RomF. XIV, 497.

9206. **vēntilābrum** „Wurfschaufel“.

Mit Suff. W.: aital. *ventolaio*, mail. *ventorā*. — Salvioni, P.¹.

9207. **vēntilāre** „worfeln“.

Ital. *ventolare*, log. *bentulare*, grödn. *ventlē*, span. *biel dar*. — Mit Suff. W.: lecc. *entišare* „worfeln“. — Ablt.: aital. *ventola* „Sieb“, nital. *ventola* „Fächer“, grödn. *vientlē* „Wurfschaufel“, span. *bielro*, *viendro*, *vieldro* „Rechen“.

9208. **vēntričēllus** „kleiner Bauch“.

Rum. *vintricol*, aital. *ventricello*, log. *bentrigēddu*, span. *ventrecillo*. — Mit Suff. W.: abruzz. *vendrečing* „Wurst aus Schweinefleisch, die ebenfalls in Schweinedarm eingefüllt ist“. — CL. 1905, 325.

9209. **vēntriculus** „Bäuchlein“, „Magen“.

Aital. *ventricchio* „Kropf der Vögel“; afrz. *ventreil*, prov. *ventrelh* (> aital. *ventriglio*), katal. *ventrell* „Magen“; avenez. *ventrichi*, engad. *vantrigl*, katal. *ventrell de la cama* „Wade“. — Musafia, Beitr. 118; Salvioni, P.²; AGlItal. XIII, 394; RomF. XIV, 516.

9210. ***vēntriška** „Leib des Tunfisches“.

Ital. *ventresca*, afrz. *ventresche*, katal., span. *ventresca*.

9211. ***vēntriščula** „Leib des Tunfisches“.

Span., portg. *ventrecha* AGlItal. XIII, 394.

9212. **vēntus** „Wind“.

Rum. *vint*, vegl. *viant*, ital. *vento*, log. *bentu*, engad. *vent*, friaul. *vint*, frz., prov., katal. *vent*, span. *viento*, portg. *vento*; aneap. *viento* „das oberste Gemach des Hauses“ AGlItal. XVI, 27. — Ablt.: ital. *ventarola* „Fächer“, „Wetterfahne“, „Wetterhahn“, ital. *ventosa*, frz. *ventouse* „Schröpfkopf“; frz. *vantail* „Fensterflügel“, „Helmvisier“, *ventail* „Luftloch“, *éventail* (> ital. *ventaglio*, span. *ventalle*) „Fächer“, prov. *ventalha* „Visier“, „Fächer“ (> aital. *ventaglia* „unterer Teil des Visiers“); vionn. *vetō* „Dach auf dem Kamin“; Pas de Calais: *vāsel* „Dachboden“; span. *ventana* „Fenster“, aportg. *ventā*, nportg. *venta* „Nasenloch“ ASiNSpL. CXXVII, 375. — + afrz. *barne* 988: frz. *venterne* „Fenster“. — Zssg.: aital. *ventipiovolo*, gen. *ventičōgu* „Regenwind“; aital. *ventavolo* „Nordwind“ vgl. 587, frz. *vent d'amont* „Ostwind“, *vent d'aval* „Westwind“ (> span., portg. *vendaval* „Südwestwind“). — Diez, Wb. 697; 339; AGlItal. XIII, 424. (Daß span. *ventana* als Nachahmung von got. *windaugo* entstanden sei IdgF. XVI, 126, ist möglich, aber mit Rücksicht auf frz. *ventail*, Pas de Calais: *vāsel* nicht nötig).

9213. **ver** „Frühling“.

Rum. *varā* „Sommer“, aneap. *vera*, [prov. *ver*], valenc. *ver* „Sommer“. — Zssg.: ital., span., portg. *primavera* 6754, soran. *primavera* 'emmerne, katal. *primavera del ivern* „Herbst“; aneap. *vertiempo* „Frühling“. — Merlo, Stag. mes. 42.

9214. ***vērāius** „wahr“.

Frz. *vrai*, prov. *verai* (> avenez., averon. *verasio*, amail., agen. *vraze*, aengad. *vresth*, kalabr. *veraġu*, irp. *vrašo*, asiz. *viraiu*, *viraxi*) Baust. z. rom. Phil. 501. (Zweifelhafte Bildung, deren zweiter Teil von *AIO* „ich sage“ abgeleitet worden wäre, vgl. *VERIDICUS*, *VERILOQUUS*, *VERAX* Gr. Gr. I², 790; **VERACUS* Diez, Wb. 700 passen zur Not für das Frz., nicht aber für das Prov.; die ital. Formen sind mit *VERAX* vereinbar RILomb. XLIV,

946, doch machen sie den Eindruck von Entlehnungen aus dem Frz., Prov.).

9215. *vērānea „Sommerweide“.

Astur., galiz. *braña* ZRPh. XI, 253. (Span. *breña*, portg. *brenha* „Dorngebüsch“ könnte *braña* + *leña* 5034 sein, doch spricht die Bedeutung nicht sehr dafür; bask. *breña* Diez, Wb. 433 stammt aus dem Span.).

9216. vērānum „Frühling“.

Kors. *veranu*, log. *b(e)ranu*, span. *verano*, portg. *r(e)rão*. — Ablt.: log. *beranile* „im Frühling hergerichtete Land“. — Merlo, Stag. mes. 34; 45.

9217. veratrum „Nieswurz“.

Ital. *veladro*, veron., trient. *falagro*, bresc. *velat*, bergam. *golader*, piem. *varu*, *vraiu*, ligur. *vragu*, prov. *relaire*, nprov. *baraire*, wald. *vraire* (> piem. *rarairu*), franche-comt. *vrelu*, *vrai*, katal. *baladre*. — Ablt.: val-levent. *caludruy*. — Salvioni, P.¹⁻²; R. XXXVII, 291; Rolland, Flore pop. I, 78.

9218. vērbaseum „Wollkraut“.

Tosk. *guaragnasco*, *guaraguasto*, *guaragnastio*, tess., trevis., span., portg. *barbasco*; ital. *tasso barbasso*, obwald. *tatsun barbau*. — Mit Suff. W.: chiet. *varrakkye*; abruzz. *varvarcēg* „Pflanze aus der Familie der Korbbblütler“ (podospermum). — Diez, Wb. 430; Salvioni, P.¹⁻²; AGItal. XV, 118.

9219. vērβēna „Verbene“, „Eisenkraut“.

[Ital. *verbena*, tosk. *berbena*, ital. *vermena* „Schöfbling“, friaul. *vermene*, frz. *verreine*, wallon. *verlen*, *velvon*, langued. *vermeno*, aveyr. *bordeno*, *mormeno*, aost. *darbeno*, span., portg. *verbena*]. — Diez, Wb. 409; Rolland, Flore pop. VIII, 39.

9220. vērβēnāca „Eisenkraut“.

Aital. *verminaci*, hologn. *barbenāga*; metz. *verbenai* Rolland, Flore pop. VIII, 39.

9221. vērβērāre „peitschen“.

Mazed. *virirare* „einen starken Schmerz empfinden“?, [aital. *verberare*], log. *berberare*. — AARom. XXIX, 247; Salvioni, P.¹.

9222. *vērβūläre „plaudern“.

Aital. *bergolare* Misc. Ascoli 426?

9223. vērβum „Wort“.

[Ital. *verbo*], log. *belu* „magische Formel“, obwald. *vierf*, afrz. *verve* „Ausdrucksweise“, nfrz. *verve* „Schwung“, „Begeisterung“, katal. *verb*, aspan. *vierbo*, aportg. *vervo* „Sprichwort“, [span., portg. *verbo*]. — ZRPh. IV, 381; R. X, 302;

XII, 133; Salvioni, P.¹. (Frz. *verve* *VERVEX* 9270 Diez, Wb. 697; *VERBERA* RomF. I, 251 sind begrifflich und zum Teil formell unmöglich).

9224. vērē „fürwahr“.

Obwald., altuengad. *var* „ungefähr“, afrz. *voir*. — Zssg.: rum. *vreion*, mazed. *veran*, *viruu* „irgendeiner“, ital. *veruno* „gar keiner“, lomb. *verguta* „etwas“, vgl. *na(g)uta* *GITTA* „nichts“; lomb. *vergūn*, abt. *valgū* „irgendeiner“, veltl. *invergolō*, bergam. *verglo* „irgendwo“, obwald. *varsakons* „einige“, vgl. 7556; acampid. *perunu* „irgendeiner“. — Rückbild.: mazed. *vār* „niemand“. — ZRPh. XXII, 479; AGItal. VII, 554; StM. I, 426. (*VEL* Diez, Wb. 409 empfiehlt sich lautlich schlechter; das -g- von lomb. *vergūn* kann von *vergōt* oder von *algūn* übertragen sein; das p- von acampid. *perunu* stammt von *upperunu* RII, lomb. XII, 840, kaum von *persone* Besta-Guarnerio, Carta logu Arborea 115; keinesfalls von *VER* 6396 LBlGRPh. XXX, 110).

9225. vērēcūndia „Scham“, „Schande“.

Ital. *vergonda* (> log. *birgondza*), engad. *verguogna*, friaul. *vergondze*, frz. *vergogne*, prov. *vergonha*, katal. *vergonya*, span. *vergüenza*, portg. *vergonha* (> ital. *sguerguenza* „Unhöflichkeit“, „Dummheit“); apisan. *catena della virgogna*, ital. *gogna* „Pranger“; sav. *vergoñe* „Nabel“. — Ablt.: ital. *s(ver)gognarsi*, afrz. *soi vergoignier* „sich schämen“, venez. *zgoñar*, poles. *zguñare*, mant. *zguñār*, piem. *zgoñē* „nicht zusammenpassen“, pav. *zgroñā* „nachahmen“, „verspotten“. — Diez, Wb. 339; 376; ALLG. VI, 140; AGItal. III, 342; Mussafia, Beitr. 105; StFR. II, 5. (Aital. *gogno* „Pflugring“ kann aus *gognu* umgestaltet sein, doch fehlt die sachliche Erklärung; neap. *skouoñeke* „mißgestaltet“, „unordentlich“ StFR. II, 5 gehört wohl eher zu ital. *sciocciare* „in Unordnung bringen“, „beschmutzen“).

9226. vērēda „Pfad“.

[Katal., span., portg. *veda*]. — Ablt.: ital. *redola*, velletr. *redina*, mant. *redzola*. — Diez, Wb. 497; ALLG. VI, 140; ZRPh. XII, 124; Caix, Stud. 479; AGItal. XVI, 464. (Ital. *redola* zu fränk. *laida* Caix, Stud. 479 ist formell und historisch schwieriger; frz. *vröder* „hin und her laufen“ Diez, Wb. 700 wäre nur als Buchwort denkbar).

9227. vērēnda „Schamteile“.

Lucch. *merenda* „Hemdenzipfel, der

bei kleinen Buben aus dem Höschen hängt“, puschl., veltl., arbed. *marenda* „Geschlechtsteile der Schafe“. Auch friaul. *seka mirindis* „lästiger Mensch“?. — RILomb. XXXIX, 520; RDRom. I, 106.

9228. **vērītas** „Wahrheit“.

Ital. *ver(ità)*, log. *veridade*, engad. *vardet*, [friaul. *veretat*], afrz. *verté*, [nfrz. *vérité*], prov., katal. *verdat*, span. *verdád*, portg. *verdade*. — Ablt.: span. *verdadero* (> aital. *verdadero*, campid. *diaderu* ZRPh. XXXIII, 485), portg. *verdadeiro*.

9229. **verloren** (mhd.) „verloren“.

Frz. *frelore*, namentlich in östlichen und südöstlichen Mundarten, norm. *forlor* „Irrwisch“. — Ablt.: wallon. *forlozé* „verschwenden“. — Diez, Wb. 588; Behrens, Frz. Wortg. 295.

9230. **věrmīculus** „Scharlachwurm“.

Frz. *vermeil*, prov. *vermelh* (> ital. *vermiglio*), katal. *vermell*, span. *bermejo*, portg. *vermelho* „hochrot“, aportg. *vermelhos* „Lunge“ RL. XIII, 425. — Diez, Wb. 339; ALLG. VI, 140; AGHItal. XIII, 426.

9231. **věrmīs** „Wurm“, 2. **věrmīne** Einführung 159.

1. Rum. *vierme*, ital. *verme*, log. *berme*, *merme*, campid. *gremi*, temp. *gyalnu* RILomb. XLII, 831, engad. *verm*, friaul. *viern*, frz. *ver*, prov., katal. *verm*, span., portg. *verme*. — Ablt.: ital. *vermicciuolo* „Würmchen“, *vermicelli* (> frz. *vermicelle*) „Fadennudeln“. — Zssg.: kalabr. *kuntraverme* „die Würmer vertreibend“, frz. *verluisant*, nprov. *verlützeren*, wallis. *ver sē jýā*, vgl. sav. *moñ sã jã*, wallon. *varme k'ekler* „Leuchtwurm“, norm. *verblet* id. aus *bellet* Joret, Mél. phonét. norm. 46, lothr. *murveh* id., eigentlich „Totenwurm“ Behrens, Frz. Wortg. 179; frz. *vermoulu* „wurmstichig“.

2. Tosk. *vermine*, mail. *vermen*, abruzz. *vermeṅe*, romagn. *virman*, béarn. *bermi*, südprov., katal. *vermen*, span. *bierven*, aportg. *vermen*. — Ablt.: aital. neap. *verminara* „graue Eidechse“; kalabr. *verminara*, neap., teram. *vermeṅare* „große Angst“, abruzz. *vermeṅake* „Wurmkrankheit“, friaul. *vermenats* „Schmutz, in dem sich Ungeziefer festgesetzt hat“, obwald. *vermeṅita* „Gewürm“. — Zssg.: ital. *inverminare*, *inverminire* „wurmig werden“. — AGHItal. IV, 398; Rom. Gram. II, 16.

9232. **verna** (gall.) „Erle“.

Comask., piem. *verna*, basil. (*a*)*verna*, ancon. *verña*, lothr. *ver(n)*, *verñe*, südostfrz., prov. *verna*, Loire, Allier, Nièvre, Yonne, gask., katal. *vern*. — Zssg.: ostfrz. *pet vern*, prov. *purvern*, monthél. *pyävën*, Rückbild. davon *pyan* „Faulbaum“, wörtlich „stinkende Erle“ R. XLII, 420, vgl. 3618. — Rolland, Flore pop. III, 239; AstNSpL. CXXI, 78; CXXIV, 83; ZRPh. XXXIII, 431; RILomb. LIII, 56. (Die keltische Überlieferung rechtfertigt nur *verna*, die frz. *vern*-Formen lassen vielleicht ein gallo-romantisches **vernus* nach ALNUS 376 voraussetzen, die Form mit *-ñ* ist vielleicht ein gallisches **vernion* „Erlengehölz“, vielleicht eine lat. Ableitung mit dem Stoffadjektiva bildenden Suffix *-eus*).

9233. **věrna** „Rahe“.

Afrz. *verne*; wallon. *vien* „Balken“, Mons. *vern* „Deichsel“. — Ablt.: lütt. *vierné* „ein Schiff steuern“, *vierná* „Steuerruder“, wallon. *viernas* „Dachstuhl“. — ZDWF. IV, 271; BDGLWallon. II, 121. (Wohl identisch mit *VERNA* „Erle“. Die wallon. Formen weisen auf die allgemeine Bedeutung „Balken“ hin, während das Irische ebenso wie das Afrz. nur die speziellere: „Segelstange“ kennt).

9234. **věrnāre** „Frühling werden“.

Kalabr. *vern(ā)are*, siz. *avirnari* „schlagen“ (von Finken).

9235. **věrnula** „einheimisch“.

(Aital. (*a*)*velia*, (*a*)*verla*, pisan. *ghierla*, neap. *querulē*, *guerulē* „Möve“ AGHItal. XIII, 203 ist formell und begrifflich unmöglich).

9236. **veronix** „ein wohlriechendes Harz“, „Sandarak“.

Ital. *vernice*, frz. *vernis*, prov. *vernitz*, span. *barniz*, portg. *verniz* „Firniss“. — Ablt.: ital. *vernicciare*, aital. *verniccare*, frz. *vernür* „firnissen“. — ZRPh. XXXII, 438; R. XXXIII, 432. (Das seit dem 8. Jahrh. begegnende Wort dürfte zu dem Städtenamen Berenike gehören; **VITRINIRE* Diez, Wb. 399 kommt nicht in Betracht). /

9237. **věrpā** „männliches Glied“.

Ablt.: kalabr. *verpīle*, *virpīle*, neap. *virpīne* „Ochsenziemer“.

9238. **věrrēre** „fegen“, „kehren“.

Span., portg. *barrer*. — Ablt.: portg. *barredoura*, estrem. *bardoira* „Ofenbesen“ R. XVII, 54; ZRPh. XXI, 520.

9239. vërres „Eber“.

Rum. *vier*, ital. *verro* (> friaul. *viru*), log. *berre*, unengad. *ver*, obengad. *verl*, afrz. *ver*, wallon. *rier*, prov. *verre*, katal. *berre*. — Ablt.: frz., prov. *verrat*, katal. *verrac*, span. *verraco*, *varraco*, portg. *barraco*; nordkatal. *berrá*, portg. *varráo*; bologn. *vera*, katal. *verra*, *berra* „Sau“; kalabr. *verrina* „gepökelttes Schweinefleisch“, *verrinie* „gepökelte Saubrust“, „Dirne“; siz., log. *verra*, abruzz. *vierré*, *verrapigé* „Jähzorn“, „Grimm“, neap. *verre*, *verrittse*, „Eigensinn“, „Laune“, siz. *virrusu*, *virrutu*, abruzz. *verruté* „jähzornig“; kalabr. *verriare* „brünstig sein“, rum. *zberá*, span. *berrear*, portg. *berrar* „brüllen“, „blöken“, portg. *berra* „Brunst“; katal. *berrit*, span. *berrido*, portg. *berro* „Geheul“, span. *berrin* „heulendes Kind“. — + friaul. *urli* 9039: friaul. *zberlá imberlá* „brüllen“. — Diez, Wb. 697; ALLG. VI, 140; Rom. Gram. I, 416; R. XXVII, 219; RILomb. XLIII, 631. (Piem. *beru* „Widder“ AGI Ital. XV, 490, s. 1049; log. *berrina* AStSard. V, 236 s. 9261).

9240. vërricnulum „Schleppnetz“.

Ablt.: ital. *verricello* „Winde“, abruzz. *rueççelle* „Radnabe“ ZRPh. XXIII, 527. (Die Bedeutung bedarf noch der Erklärung).

9241. vërrüca „Warze“.

Ital. *verruca*, campid. *berruga*, engad. *virüya*, grödn. *bürüç*, frz. *verrue*, prov., katal., portg. *verruça*; westfrz. *verür*; héréim. *vrülç*, nprov. *brellügo*; span. *verruça* „Runzel“. — Ablt.: gen. *brigua*, pav. *brüvla*, piac. *brügla*, romagn. *brugla*, *blugla*, bologn. *bruguel*, parim. *brugla* „Beule“, „Furunkel“, tosk. *brucolo* „Puste“, „Bläschen“, obwald. *vríkla* „Warze“; tosk. *briccolato* „pockennarbig“, romagn. *burgadzna* „Masern“. — Caix, Stud. 224; R. XXVII, 220. (Span. *barruoco*, portg. *barroco* (> ital. *barocco*, frz. *baroque* „verschroben“), nicht recht runde Perle* aus *HIS VERRUCA* Diez, Wb. 430 ist unmöglich).

9242. vërsäre „wenden“.

Rum. *vãrsã*, ital. *versare*, engad., frz. *verser*, prov. *versar*, katal. *ressar* bedeutet überall „eingießen“, galiz. *bessar* „pflügen“, portg. *versar* „beackern“, „bebauen“. — Ablt.: afrz. *versaine* (> siz. *virsana*) „lange Furche“, prov. *versana*, katal. *versana* „ein Flächenmaß“ ZFrzSpL. XXVI, 185, span. *hesana* „die erste Furche eines Ackers“, portg. *res-*

sana „lange Furche“; frz. *versoir*, nprov. *versada* „Streichbrett am Pfluge“, astur. *vissadoiro*, galiz. *bessadoiro* „Pflug“, portg. *versadouro* „Bearbeitung des Feldbodens“. — Diez, Wb. 340; Salvioni, P. I. (Aspan. *bosar* „ausspeien“ Diez, Wb. 340 ist zweifelhaft).

9243. vërsätills „drehbar“.

Aportg. *versadre* „der Lederriemen, mit dem der Falke an die Stange gebunden wird“ RL. XIII, 425.

9244. vërsörla „Besen“.

Galiz. *bassoira*, portg. *rassoura*, dazu span. *basura* „Kehricht“.

9245. vërsörium 1. „Pflug“, 2. „Getreidewanne“.

1. Pad., veron., poles. *versuro*, venez. *versor*, ampezz. *arsuoi*, veron. *versor*, südwestfrz. *versur*, friaul. *versor* „Pflugschar“, brianz. *roversó* „Pflugmesser“.

2. Tosk. *vussoia* „großer Kübel“, regg., lunig. *vasora*, bologn. *vasura*, alucech. *bassaglia* „Getreidewanne“; lunig. (*ra*-) *sora*, *büsa* „Bäcktrog“. — Ablt.: tosk. *vassoiare*, lunig. *vasosare*, bologn. *vasurär* „worfeln“. — AGI Ital. XVI, 432; Mussafia, Beitr. 120; GSLLig. VI, 207; ZRPh. XXXII, 3; 497; XXXVI, 301.

9246. vërsüra „Wendung“.

Siz. *virsura* „erste Furelie“.

9247. vërsus „gegen“.

Ital. *ver(so)*, engad. *vers*, friaul. *viers*, frz. *vers*, prov. *res*, *ras*, katal. *vers*, aspan. *vieso*, aportg. *resso*; nportg. *as essas* „verkehrt“. — Zssg.: frz. *devers*, prov. *devas* „gegen“. — Diez, Wb. 696; ALLG. VI, 141.

9248. vërsus „Vers“.

Rum. *viers* „Melodie“, [ital. *verso* „Vers“, „Gesang der Vögel“, „Art und Weise“, „Ausweg“. log. *bessu*, *ešu* „Richtung“, „Art und Weise“, engad., friaul. *viers*, frz., prov., katal. *vers*, span., portg. *verso*].

9249. vërtëre „drehen“, „wenden“.

[Ital. *vertere* „sich um etwas drehen“, „etwas betreffen“, alomb. *vertire* „erdulden“, „ertragen“, obwald. *vertir* id., span., portg. *verter* „ausgießen“, „vergießen“, [afrz. prov. katal., span., portg. *vertir*]. — Ablt.: neap. *verdenç*, abruzz. *virdenç*, lecc. *ordulo* „Drehbohrer“, siz. *mãrdanu* „Wirbel an der Spindel“ RILomb. XLI, 891; aengad. *verkla*, abt. *vertora*, grödn. *vierklç* „Ausrede“ ZRPh. XXXIV, 403; transmont. *vertalhas*, *bertalhas*, *bretalhas* „das beim Abmessen

einer Flüssigkeit Überlaufende“ *Moreira*, Est. ling. portg. II, 288. — Zssg.: lucch. *sbertire* „niederstrecken“ StR. I, 49. — ALLG. VI, 141.

9250. **věrtex** „Scheitel“, „Gipfel“.

Ital. *vertice*, val-soa. *verġa* „Spitze“ RiLomb. XXXVII, 1050; lomb., piac. *vierlza* „Haarscheitel“ *Mussafia*, Beitr. 102, engad. *viertsch*.

9251. ***věrtibellum** „Ring“, „Garnreuse“.

Ital. *bertorello*, *bertuello* „Reuse“, mittelital. *martarillo*, *martavello*, *martarello*, frz. *verveux*, freib. *berfú* id., venez. *bertoela*, triest. *bartuela*, friaul. *bertuele*, *brituele* „Türband“, „Fensterband“, frz. *ver(t)elle* „Ring am Fuße des Falken“, poitev. *mercé* „Vogelnetz“, nprov. *bartavel* „Türklinke“, *bertaveu* „Mühlklapper“, „unüberlegt“, „unbesonnen“, sav. *bartaré* „Schwätzer“. — *Diez*, Wb. 49; ALLG. VI, 141; ZDWF. II, 82; R. XXVII, 221; XXXVII, 127.

9252. **věrtibula** „Wirbelsäule“.

Val-sass. *vertebye* „Kasten des Türschlosses“. — *Salvioni*, P.¹; ZRPh. XXX, 208.

9253. **věrticillus** „Wirtel“.

Kalabr. *verticillu*, lecc. *ertečiddu*, *furtečiddu*, neap. *furtečille*, obwald. *veršele* „Hüftgelenk“. — Mit Suff. W.: aital. *verticella* „Wendehals“; log. *vertigeddu*; uengad. *vardschellas* „das Sternbild des Orion“. — *Salvioni*, P.¹; ZDWF. I, 67.

9254. **věrticula** „Gelenk“, „Wirbel“.

Reat. *ertikkya*, abruz. *vertekkye* „Spindelwirbel“, lomb. *verteča*, *verteġa* „Türband“, „Fensterband“. — *Salvioni*, P.¹; ZDWF. I, 67; R. XXVII, 221.

9255. **věrticulus** „Gelenk“, „Wirtel“, 2. **vertūculus**.

1. Siz. *virtikkyu*, kalabr. *virtikkyu*, *furtikkyu*, *furdikkyu*, arpin. *vertakkyu*, campob. *wurtikkye*, bergam. *vertéc*, amail. *vertegh*, prov. *vertelh*, afrz. *verteil* „Spindelwirbel“, gen. *berteġi*, ital. *verticchi*, katal. *bartrell* (> span. *bertello*) „die Löcher in den Segelstangen zur Befestigung der Taue“. — R. XXVII, 221; *Salvioni*, P.¹.

2. Afrz. *vertoil*, prov. *vertolh* *Thomas*, Ess. 394.

9256. **věrtigo** „Schwindel“.

Frz. *avertin* „Drehkrankheit der Schafe“ *Misc. fil. ling.* 74; [ital. *vertigine*, frz., prov. *vertige*].

9257. **věrtřagus** (gall.) „Rüde“.

Amail. *věltres*, afrz. *vientre* (> ital.

věltro). — *Diez*, Wb. 339; ALLG. VI, 139; AGlItal. XIII, 288. (Versil. *zguelttra* „Windhund“ ZRPh. XXVIII, 188 scheint hierher zu gehören, ist aber im Anlaut unerklärt und im Geschlecht auffällig).

9258. **věru** (umbr.) „Tür“.

(Ital. *verone* „Balkon“, „Vortreppe“, „Altan“ R. II, 397 ist begrifflich nicht wahrscheinlich; **VIRO* zu *VIR* „Mann“, gebildet nach griech. *andron* „Männergemach“ zu griech. *aner* *Diez*, Wb. 409, ist gekünstelt; zu 6445 *Caix*, Stud. XI, paßt begrifflich ebenfalls, lautlich gar nicht).

9259. **věru** „Spieß“.

Aital. *riera*, nital. *ghiera* „Pfeil“. — Ablt.: aital. *verruto*, *verretta*, *verrettone*, avenez. *vereton* „Wurfspieß“, *Mussafia*, Beitr. 119. (Langob. *ġer* „Spieß“ *Diez*, Wb. 375 kann nicht die Grundlage des ital. Wortes sein, ist aber vielleicht in dem *g-* der Nebenform *ghiera* enthalten).

9260. **věrućulum** „kleiner Spieß“, 2. **věrućulum**.

1. Lucch. *verrocchio* „Packstock“, frz. *verrou*, prov. *verrohh*, span. *berrojo*. — + *FERRUM* 3262: piem. *frui*, hère. *ferole*, aspan. *ferrojo*, portg. *ferrolho*. — + *SERRARE* 7867: span. *cerrojo*. — Mit Suff. W.: sen. *verricchio*, apikard. *vereil*, npikard. *verel*. — Ablt.: ital. *verricello* „Winde“, tosk. *verchione*, *virchione*. — Rückbild.: kors. *ferkyu* AGlItal. XIV, 394. Die Bedeutung ist überall „Riegel“; venez. *verġ*, *gola* (> friaul. *verigule*) „Bohrer“, auch tosk. *verrocchio* „Olivenölpreße“.

2. Siz. *virruġġu*, gen. *veruġu*, comask. *verobi*, *virobi*, *veropol*, *zgarobi*, abergam. *garobi*, mail. *karobi* „Faßbohrer“. — Ablt.: comask. *virbin*. — *Diez*, Wb. 697; ALLG. VI, 141; *Mussafia*, Beitr. 119; R. XXVII, 239; ZRPh. XVI, 559. (Ob die beiden Gruppen wirklich zusammengehören, ist fraglich, die *blum*-Form dürfte in diesem Falle durch Fernassimilation an den Anlaut entstanden sein; unerklärt ist afrz. *coroil*, *coreil*, das namentlich in südwestfrz. Mundarten noch heute lebt, und saintong., aun. *turai* „Riegel“).

9261. **věruina** 1. „Spieß“, 2. „Bohrer“.

2. Ital. *verrina* „Hohlbohrer“, log. *berrina*, *barrina*, auch „quälender Gedanke“, „Besorgnis“ KJBFerPh. II, 107.

nprov. *verrina*, katal. *barrina*, span. *barrena*. — + arab. *barimah*: portg. *veruma*. — Ablt.: ital. *verrino* „Löcherpilz“, *verrinare* „durchlöchern“, „bohren“. — Diez, Wb. 340. (Log. *berrina* zu *VERRES* 9239 ASTSard. V, 236 ist begrifflich schwieriger).

9262. **vērus** „wahr“.

Rum. *văr* „Vetter“, ursprünglich in der Verbindung *cusurîn văr*, ital. *vero*, log. *beru*, engad. *vair*, friaul. *ver*, afrz. *voir*, prov., katal. *ver*, aspan., aporg. *vero*; afrz. *voire* „fürwahr“ dient heute noch vielfach in den Mundarten zur Verstärkung des Imperativs. — Zsgg.: rum. *aderâr* „wahr“, „Wahrheit“, aital. *dad-dovero*, nital. *davvero*, friaul. *parter* „im Ernste“, ital. *orrero*, apav. *or*, obwald. *guar* „oder (auch)“ ZRPh. XXXIV, 393; log. *abberu* „wahr“. (Rum. *aderâr* ist wohl AD *VERUM*, allenfalls redupliziertes AD AD *VERUM* Puşcariu, Wb. 24, kaum postverbal zu **ADDEVERARE* R. XXXI, 227).

9263. **vērūtus** „mit einem Spieß versehen“.

Log. *ber(r)udu* „mit Hörnern versehen“. — Salvioni, P. 1.

9264. **vervactum** „Brachfeld“.

Log. *barrattu*, span. *barbecho*, portg. *barbeito*; frz. *guéret*, prov. *garach*, katal. *goret*. — Ablt.: log. *barvatare* „umackern“. — Diez, Wb. 42; ALLG. I, 248. (Die frz. Form ist schwierig; das -e scheint durch Fernassimilation geschwunden zu sein, auf den Anlaut hat vielleicht fränk. *veran* „arbeiten“ Einfluß geübt Rom. Gram. I, 416, oder das lat. Wort wurde von den Franken mit *w*-gesprochen und von den Gallo-Romanen entsprechend umgebildet ZRPh. XXIX, 426; Einfluß von schwed. *vret* „Ackerfeld“ ZRPh. XXX, 476 ist lautlich ausgeschlossen und begrifflich nicht einleuchtend).

9265. ***vērvēcāle** „zu den Schafen gehörig“, 2. ***bērbēcāle**.

2. Afrz. *bergeal*, mfrz. *bergeail*, norm., pikard. (> frz.) *bercail*, bourn., westfrz. *berzō*, *berzā* „Schafherde“, „Schafstall“; herrich. *barzō*, asüdostrz. *berbegal* „Schafstall“ R. XXXIX, 205; XLII, 376.

9266. ***vērvēcāria** „bebautes Feld“.

Lyon., forez. *varšeri*, *veršero* „bebautes Land“, „das Land um ein bewohntes Haus“, „Mitgift“, nprov. *ver-*

queira „Mitgift“. (Ursprung unbekannt. Das *v*- spricht gegen einen auch begrifflich nicht ganz einfachen Zusammenhang mit *VERVEX* 9270, daher auch die angesetzte Grundform zweifelhaft ist).

9267. ***vērvēcārius** „Hirt“, 2. ***bērbēcārius**.

2. Rum. *berbecar*, log. *berregardzu*, frz. *berger*, prov. *bergier*. — Ablt.: frz. *bergerette* (> nprov. *bergeireta*), *bergeronnette* „gelbe Bachstelze“ Rolland, Faune pop. II, 286. — ZRPh. XXIX, 407.

9268. **vērvēcīle** „Schafstall“, 2. **bērbēcīle**.

2. Afrz. *bercil*, *berzil*.

9269. **vērvēcīnus** „Schafstall“, 2. **bērbēcīnus**.

2. B.-manc. *bardē*, *bardin*, nprov. *berbezin*, *barbezin* Thomas, Mél. 29.

9270. **vērvex** „Hammel“, 2. **berbex** Einführung 130; 146.

2. Rum. *berbec(e)*, adalnat. *berbec(os)* log. (*barvege* „Schaf“, obwald. *barbeis* „Hammel“, frz. *brebis* (> prov. *berbitz*, aital. *berbice*) „Schaf“, jud.-span. *barres* id.; rum. *bec* „Hammel“, mazed. *betš*, ital. *becco*, abruzz. *večče*, log. *bekku* „Bock“ Puşcariu, Wb. 198. — Ablt.: piem. *beča*, monferr. *beča* „Schaf“, span. *bezou* „Widder“ R. XXXI, 502; abruzz. *veččarsę* „trächtig werden“ (von der Ziege); h.-manc. *berbyet* „Blütenkätzchen“ Behrens, Frz. Wortg. 22 — Diez, Wb. 28; ALLG. I, 250; Cohn, Suffwandl. 41; Frz. Gram. 51. (Ital. *becco* zu d. *bick* „Ziege“ Diez, Wb. 523 ist nicht wahrscheinlich, da das Wort im Deutschen selber jung ist; sen. *bęzzara* „junge Ziege“ Caix, Stud. 198 ist lautlich kaum möglich, da das -zz- tönend ist; venez. *bidzarin*, bergam. *betš* „Lamm“ R. XXXI, 502 macht ebenfalls lautlich Schwierigkeit AGItal. XVI, 598).

9271. ***vēsevīdus** „welk“.

Rum. *reşed* Densusianu, Hist. I. roum. I, 39; Puşcariu, Wb. 1877.

9272. **vēspa** „Wespe“, 2. **webse** (ahd.).

1. Rum. *văsepe* Mask., Fem., mazed. *gaspā*, ital. *vespa*, lucch. *vespe*, abruzz. *resprę*, irp. *vespera*, emil. *vespa*, veron., trevis., moden., regg. *brespa*, bologn. *vrespa*, log. *espe*, engad. *veispra*, friaul. *yespe*, frz. *guępe*, franche-comt. *ę(u)ępe*, prov., katal. *vespa*, bęarn. *brespe*, span. *arispera*, astur. *aviespara*, portg. *bespa*, galiz. *vespera*. — Ablt.: südital. *respone*,

campid. *espiolu* „Hummel“; span. *avis-pado* „munter“, „aufgeweckt“, *avispar* „spornen“. — Diez, Wb. 606; ALLG. VI, 141; ZRPh. XVIII, 230; R. XXVII, 222. (Die rum. und ital. -e-Formen sind wohl alte Plurale auf -ae, kaum Anbildungen an *APIS* 525 StR. VI, 64, da gerade dieses Wort in ital. Mundarten vielfach auf -a ausgeht und im Rum. fehlt; frz. *g-* beruht auf Einfluß von fränk. *wepsa*; die -r-Formen sind unerklärt, *VESPULA* ZRPh., Bhft. VI, 35 ist wenig wahrscheinlich; portg. *abispado* „vorsichtig“, „behutsam“ ist begrifflich schwierig, vielleicht Ableitung von *bispo* „Bischof“).

2. Wallon. *weps*, lothr. *was*, *icos* ZRPh. IX, 408; Rolland, Faune pop. III, 270.

9273. **vēsper** „Abend“.

Vegl. *viaspro*, ital. *vespero*, log. *pesperu*, friaul. *yéspui*, *dyéspui*, frz. *vêpre*, prov., katal. *vespra*, span. *visperas*, portg. *vesperas*. Die Bedeutung ist zu meist die kirchliche: „Vesper“, doch ist das Wort im Pikard. und im Schweiz.-Frz. der allgemeine Ausdruck für „Abend“, aber vielleicht erst sekundär. — Ablt.: land. *brespeya*, *despreya* „vespern“. — ALLG. VI, 141; R. XXVII, 222.

9274. **vēspërna** „Nachmittag“.

Lothr. *veporn*, lyon. *vesperna*, vionn. *viperno*, sav. *vepoerna* „Jause“, „Vesper“.

9275. **vēspërtilio** „Fledermaus“.

Aital. *vipistrello*, *vespistrello*, nital. *pipistrello*, florent. *pripistello*, *primpi-stello*, lucch. *pilistrello*, pisan. *pilustrello*, macer. *spiridillo*, march. *spirittikolo*, sill. *volpastrèl*, viar. *pellistrello*, avenz. *barbasteo*, mass.-carr. *papa-strello*, romagn. *balbastrel*, emil. *palpa-strel*, *parpastrel*, ferr. *barbastel*, *balbastrel*, *barbastyé*, pad. *barbastrejo*, venez. *barbastrijo*, friaul. *barbast(r)in*, neap. *spurtilung*. Das Wort ist volksetymologisch umgebildet nach *PELLIS*, *BARBA*, *SPIRITUS*, *STRIX*, *VULPES*. — Diez, Wb. 390; RFICL. I, 94; Mussafia, Beitr. 32; Salvioni, P.¹; ZRPh. XVII, 148; KJBFRPh. IV, 1, 170; R. XXVII, 222; ZRPh. XXVIII, 648.

9275a. **vēspërtinus** „abendlich“.

Roussill. *espertina* „Abendbrot“. — Ablt.: nprov. *vespertinà*, langued., aveyr., Lot, Cantal: *despartinà*, (*d)ehpartinà*, langued. *espertà*, *despertà* „vespern“.

9276. **vēššica** „Blase“ Einführung 139. Rum. *bășică*, ital. *vescica*, log. *bușika*,

engad. *vschia*, friaul. *visie*, frz. *vessie*, prov. *vesiga*, span. *vejiga*, portg. *bexiga*; aperug. *bessica*, versil. *bussiga*, ancon. *bišiga*, triest., bellun. *bisiga*, ert. *bešija*, mugg. *bisia*, piac., parm., moden., mirandol. *psiga*, monferr. *psia*, kors. *bišika*, gallur. *bušika*, lothr. *psey*; h.-pyr. *buhigo*, westfrz. *bufi*; schweiz. *pesübya*. — ALLG. VI, 141; R. XXVII, 222.

9277. **vēššicäre** „Blasen werfen“.

Rum. *bășică*, aital. *vescicare*, friaul. *visià*. — Zsbg.: ital. *svescicare* „Blasen verursachen“, „ausplaudern“, span. *avejigar* „Blasen werfen“. — Rückbild.: ital. *svesciare* „ausplaudern“. (Oder ital. *svesciare* zu 9382).

9278. **vēššicula** „kleine Blase“.

Neap. *vessekkye* Salvioni, P.¹.

9279. **vēster** „euer“, 2. ***vöster**.

2. Rum. *vostru*, vegl. *vestro*, ital. *rostru*, log. *bostru*, engad. *vos*, friaul. *vuestri*, frz. *vötre*, prov., katal. *vostre*, span. *vestro*, aspan. *vuoso*, portg. *vosso*. — Rom. Gram. II, 92.

9279 a. **vēššigäre** „nachspüren“.

Piem. *fustigé*. — Ablt.: log. *istiga* „Spur“. — Zsbg.: abt. *afostié* „aufspüren“ ZRPh. XXVIII, 362.

9280. **vēššigium** „Spur“.

Obwald. *fastid* „Fußspur“.

9281. **vēššimëntum** „Kleidungsstück“.

Rum. *veșmînt*, ital. *vestimento*, log. *bestimenta*, engad. *vestimaint*, frz. *vêtement*, prov. *vestment(a)*, katal., span., portg. *vestmenta*.

9282. **vēššire** „bekleiden“.

Rum. *înești*, vegl. *vestér*, ital. *vestire*, log. *bestire*, friaul. *visti*, frz. *vêtir*, prov., katal., span., portg. *vestir*; wallis. *veti* „das Vieh auf die Alpe führen“. — Zsbg.: wallis. *deveti* „die Alpe verlassen“, *žveti* „ein Feld bebauen“ BGIPS Rom. VII, 54.

9283. **vēštis** „Kleid“.

Ital. *veste*, log. *beste*, engad. *vest*, friaul. *viest*. — ALLG. VI, 141.

9284. **vēštītūra** „Kleidung“.

Aital., kalabr. *vestitura*, log. *bestidura*, frz. *vêtire*, prov. *vestidura*, katal. *vestedura*, span., portg. *vestidura*; wallis. *vefjügrę* „Herde“ BGIPS Rom. VII, 54.

9285. **vēštītus** „Kleidung“.

Ital. *vestito*, engad. *vestieu*, friaul. *visti*, prov., katal. *vestit*, span., portg. *vestido*.

9286. věřäre „verbieten“.

Ital. *vietare*, engad. *vader*, afrz. *veer*, prov., katal., span., portg. *vedar*.

9287. věřărănus „alt“, 2. věřranus.

2. Rum. *bătrân*, mazed. *betărūn*, istr. - rum. *betar*, anep., sen., avenez. *vetrano*, atriest. *vedrana*, asiz. *vitranu*; friaul. *vedran*, *vedrane* „alte Jungfer“. — Ablt.: avenez. *vetraneça*. — Denusianu, Hist. I. roum. I, 100; 195; Bartoli, Dalmat. I, 291; Salvioni, P.¹⁻²; RILomb. XI, 1049.

9288. věřěřěšěre „altern“.

Afrz. *verir* „faulen“, „abmagern“, heute namentlich in den südlichen Mundarten.

9289. věřěrnus „alt“.

Ablt.: istr. *dazvadurná*, friaul. (*dī*) *zvidrinī*, (*dī*) *zvidriñī* „Unkraut ausjäten“, friaul. *vidriñī* „wachsen“ vom Unkraut im Klee; istr. *vedorno* „Brachfeld“. — KJBRPh. VII, 1, 140; AGlItal. XVI, 239; Mussafia, Beitr. 120.

9290. věřtōñica „Betonie“. 2. brettonica.

1. [Ital. *bettonica*, frz. *bétoine*, span., portg. *betónica*].

2. [Aital. *brettonica*, neap. *vertongke*]. — Diez, Wb. 66; ALLG. VI, 142; R. XXVII, 223.

9291. věřnlus „alt“, 2. věřlus Einführung 29; 135.

2. Rum. *vechin*, vgl. *viekla*, ital. *vecchio*, log. *vettsu*, engad. *vegl*, friaul. *viei*, frz. *vieil*, prov. *vieih* (> ital. *vegljo* „altehrwürdiger Greis“), katal. *vell*, span. *viejo*, portg. *velho*. — Ablt.: aital. *vechiardo* „alter Schuft“, frz. *vieillard*, prov. *velhart* (> ital. *vegliardo*) „ehrwürdiger Greis“; ital. *vecchianiccio* „spät reisend“, *svecchiare* „verjüngen“; gen. *vejete*, orm. *vyate* „gekochte Kastanien“ StR. IV, 33, afrz., wallon. *vieilume* „alte Bäume, die frisch austreiben“, pikard. *vielōm*, *vielzēt* (= frz. *ente*) „Mispel“ R. XXXVIII, 582. — Diez, Wb. 338; ALLG. VI, 138.

9292. věřtus „alt“.

Ital. *vieto*, bergam. *eder*, engad. *veider*, uengad. *vedar* „ranzig“, friaul. *vievi*, afrz. *vies*, lothr. *vyös*; sulzb. *vedro* „unfruchtbare Ziege“, „dreijähriges Rind“; venez., veron., trient. *vegro*, val-sug. *viagro*, bresc. *veger*, friaul. *vieri*, lyon. *viero*, nprov. *veiro* „Brachfeld“. — Ablt.: engad. *radret*, tess. *vedreč* „Gletscher“; bellun. *varits*, ert. *vedrif*

„Brachfeld“, friaul. *vedrits* „kümmerlich gediehen“; engad. *vadräsch* „ältlich“, obwald. *vidruskēl* „verfallenes Weiderecht“. — Zssg.: venez. *veegrar* (> friaul. *zeegrá*), bresc. *veron. zeegrá* „urbarmachen“. — Diez, Wb. 338; Rom. Gram. II, 56; Salvioni, P.¹⁻²; R. XXXI, 274; AGlItal. XVI, 239.

9293. věřtustus „alt“.

Bologn. *bdost* „Brachfeld“, log. *bedusta* „Schaf, das zweimal geworfen hat“, *terra bedusta* „Acker, der im Vorjahr bebaut war“; piem. *viorsk* „ältlich“. — Zssg.: log. *revedustu* „Widder“. — R. XXXI, 274; AGlItal. XV, 368; Misc. Ascoli 242; ASstSard. III, 380.

9294. věřäre „äulen“.

[Ital. *vessare*, frz. *vever*, span. *vejar*, portg. *vejar*].

9295. vřa „Weg“.

Ital. *via*, log. *bia*, engad. *via*, friaul. *vie*, frz. *voie*, prov., katal., span., portg. *via*; friaul. *vie* „Art und Weise“; siz. *ya*, bergam. *bya* „vorwärts“, mail. *via*, friaul. *ja* „Zuruf an die Pferde“. — Ablt.: ital. *viule* „Allee“, bergün. *vial* „unterirdischer Gang“. — Zssg.: abruzz. *ebbi*, teram. *abbí*, log. *ebbia* „nur“, ursprünglich wohl „und weiter“; siz. *a ða via*, puschl. *lavaria*, bellinz. *lala via* „dort“, puschl. *klavafora* „dort draußen“, *klavaint* „dort drinnen“ RILomb. XXXIX, 612; ital. *dieciato* „in gerader Richtung“, „schnell“, kors. *imbia* „nützlich“ AGlItal. XIV, 162; asen. *in issa via*, aumbr. *essaria*, numbr. *savia* „sofort“ R. XXXIX, 445; neuenh. *la vi* „weg“; ital. *avriare* „auf den Weg bringen“, span., portg. *aviar* „die Reise vorbereiten“, atosk. *malabbiato* „Übeltäter“ RFIGL I, 387; siz. *abbiari* „wegjagen“, march. *biare*, *miare* „anfangen“; ag. *inviare* „ausstatten“, *inciu* „Ausstattung eines jungen Ehepaares“; frz. *enroyer* „auf den Weg bringen“, „schicken“, span., portg. *enviar* „schicken“, afrz. *desroyer* „vom Wege abbringen“ Rom. Gram. II, 189; R. XXXI, 448; ital. *crocevia* „Kreuzweg“, aspan. *ciandar* „reisen“. — ALLG. VI, 142. (Bellinz. *üyoäya* „Zuruf an die Pferde“ gehört kaum hierher, ist vielmehr eine Erweiterung des internationalen „hü“; abruzz. *ebbi* zu *vix 9421* Candrea-Hecht-Denusianu, Dict. etim. I ist nicht möglich; triest. *a la mala via* „aufs Geratewohl“ ATriest. XXX, 161 ist begrifflich wenig wahrscheinlich, da *via* sonst

keine Bedeutungsabschwächung zeigt, die die Verbindung mit *mata* verständlich erscheinen ließe; Zusammenhang mit sloven. *motovilo* „dummer Mensch“ ASlavPh. XXVI, 425 ist auch nicht recht überzeugend).

9296. **vians** „Reisender“.

Aital. *biante* „Landstreicher“ Diez, Wb. 357.

9297. **viārius** „die Wege betreffend“.

Frz. *voyer* „Straßenaufseher“. — Diez, Wb. 700.

9298. **viaticum** „Reisekost“.

[Ital., span. *viatico* „Sterbesakrament“], frz. *voyage*, prov. *viatge* (> ital. *viaggio*, log. *biadzu*, span. *viaje*, portg. *viagem*) „Reise“; piazz. *a li viagi* „bisweilen“, wallis. *yadyo* „der Weg, der zum Holen des Heus zurückzulegen ist“, „Heubürde, die in einem Male getragen wird“, „Last“, „Mal“, katal. *viatje* „Mal“. — Diez, Wb. 341; ASlNSpL. CXXI, 446.

9299. **vibex** „Schramme“.

Gallur. *vimiči* „Narbe“.

9300. **vibrare** „schwingen“.

[Ital. *vibrare*, frz. *vibrer*, span., portg. *vibrar*]. — Ablt.: vionn. *vibrō* „Schläfe“. — + *GYRARE* 3937: piem. *viré*, frz. *viver*, prov., katal., span., portg. *vivar*. — Ablt.: frz. *environ* „um herum“, *environs* „Umgebung“, prov. *enviró* „um herum“. — R. V, 187. (*VIRIA* 9366 Diez, Wb. 342; gall. *vēro* Thurneysen, Keltorum. 82 ist nicht möglich; Kreuzung von *VIBRARE* mit *VIRIA* R. XXVII, 225 wenig wahrscheinlich; afrz. *gui(m)belet* R. III, 149 s. 9540).

9301. **vībūrnum** „Mehlbeerbaum“.

Kalabr. *vugurnu*, tosk. *vavorna*, piem. *vyorn*, frz., *viorne*, span. *viorna*; h.-vienn. *liborna* „Schafgarbe“. — Ablt.: gen. *burbuneiya*. — Diez, Wb. 699; ALLG. VI, 142.

9302. **vičānus** „zum Dorf gehörig“.

Alomb. *vigano* „öffentlicher Platz“ BSTSvItal. XIX, 170, westfrz. *vigean* „Platz“ R. XXXVI, 441.

9303. **vičārius** „im Wechsel befindlich“.

Anonsb. *vogara*, nnonbsb. *udyara* „abwechselnd bewachte Herde“, „Gemeindeherde“ R. XXVIII, 109; Gr. Gr. I², 613.

9303 a. **vičārius** „Stellvertreter“.

Adalmat. *bucarius*, afrz. *voyer*, prov. *vegnier* „Landvogt“ (> aspan. *veguer*). — + *VICUS* 9318: prov. (> frz.) *viguier*

„Amtmann“, Autun: *vier* „Stadtvorsteher“ Thomas, Mél. 164. — Diez, Wb. 699.

9304. ***vičāta** „Mal“.

Aital. *vicata*, afrz. *foiée*, *fée*, engad. *geda*, obwald. *ga*, grödn. *yáda*, prov. katal., span., portg. *vegada*, Rückbildung davon portg. *vega*. — Diez, Wb. 340. (Aital. *fiata* Caix, Stud. 28 wäre nur als Entlehnung aus afrz. *fée* denkbar).

9305. **vičōdōmīnus** „Stiftsamtmann“.

[Frz. *vidame*]. — Diez, Wb. 699.

9306. ***vičēnda** „Wechsel“.

Ital. *vicenda* „Abwechslung“, „Vergeltung“, abruzz. *večenne* „fruchtbares Erdreich“, „Ebene“ ZRPh. XXIII, 187, alomb. *vezenda* „Geschäft“, romagn., moden. *vizenda* id. AGlItal. XII, 439, valsass. (*l*) *zenda* „abwechselnde Bewachung der Herde“ R. XXVIII, 109. — Ablt.: ital. *avvicendamento* „Wechselwirtschaft“; teram. *bečennire* „Kunde“; obwald. *vazender* „Zuhirt“ BSTSvItal. XVIII, 30; Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 285. — Diez, Wb. 410. (Bitt. *bisenda* „Woche“ gehört auch hierher, doch ist -z- statt -g- auffällig, Einfluß von *VISERE* ASlSard. VII, 161 nicht recht verständlich).

9307. **vīces** 1. „Wechsel“, 2. * „Mal“.

2. Ital. *vece*, frz. *fois*, prov. *vetz*, span., portg. *vez*; lyon. *de veis* „vielleicht“, ital. *invece* „anstatt“. — + abruzz. *plečete* 6561: abruzz. *večete* „Vertrag der Zuhirten“. — Diez, Wb. 340. (Ital. *via* in *tre via quattro* „dreimal vier“, *vioppiù* „weit mehr“ ist formell, zu *VIA* 9295 begrifflich schwierig, *VIVE* zu *VIVUS* 9420 „lebhaft“, „sehr“ Diez, Wb. 410 kommt nicht in Betracht; das *f-* von frz. *fois* ist nicht erklärt; daß es von *cing fois*, *six fois*, *sept fois* usw. stamme, in welchen Verbindungen **voiz* seinen Anlaut dem tonlosen Auslaut des vorhergehenden Zahlwortes angepaßt hätte ZRPh. X, 292, ist wenig wahrscheinlich; nach ahd. *fast* „Mal“ ZRPh. XXXVII, 199 auch nicht einleuchtend; span. *vega* ZRPh. XXIX, 552 s. 9172).

9308. **vīcia** „Wicke“.

Ital. *veccia*, frz. *vesce*, prov. *vesa*, katal. *veesa* (> span. *veza*); auch sen. *veggiuolo* „Erve“, „Roßwicke“? — Ablt.: frz. *vessonon*, nprov. *vesarado*, *besil* „wilde Wicke“. — Diez, Wb. 689; ALLG. VI, 142; Rolland, Flor. pop. IV, 218.

* 9309. **vicinäre** „angrenzen“.

Ital. *vicinare*, engad. *eschiner*, portg. *vizinhar*. — Zssg.: frz. *avoisiner*, span. *avencinar*, portg. *avezinhar*.

* 9310. **vicinätus** „Nachbarschaft“.

Afrz. *visné*, prov. *vezinat*.

9311. **vicinütas** „Nachbarschaft“.

Rum. *vecinătate*, ital. *vicinità*, prov. *vezinetat*, span. *vecindad*. — Ablt.: span. *avencindar* „angrenzen“.

9312. **vicinūs** „Nachbar“, 2. ***vecinūs** Einführung 121.

1. Log. *biginū*.

2. Rum. *vecin*, vgl. *vičain*, ital. *vicino*, engad. *eschin* „Bürge“, friaul. *vizin*, frz. *voisin*, prov. *vezin*, katal. *vehi*, span. *vecino*, portg. *vezinho*. — Ablt.: luech. *vicinale* „Dorf“; val-sass. *lüzpada* „Bürgerversammlung“ AGItal. XVI, 330; engad. *eschinaunká*, bergell. *ražinanka* „Bürgergemeinde“; ital. *vicinanza*, frz. *voisinage*, awallon. *riuable*, nwallon. *ri-nar* BDGLWallon. V, 68 „Nachbarschaft“; engad. *eschiner* „Bürgerversammlung halten“, „darin beraten“, „beschließen“.

9313. **victoria** „Sieg“.

[Ital. *vittoria*, frz. *victoire*, span., portg. *victoria*]. (Comask. *vičoria* AGItal. XIV, 216 kann in seiner Vereinzelung und nach der Behandlung des Schlussteiles nicht Erbwort sein, zeigt aber in -č- eine Umprägung des ital. *vittoria* nach dem Muster: ital. *vettura*: comask. *vičūra*).

* 9314. **vičtuālia** „Lebensmittel“.

[Ital. *vettoraglia*, neap. *vettaŕe*, campid. *ituaža*, aengad. *vičquergia*, portg. *bitalha*]. — RILomb. XLII, 825.

9315. **vičtns** „Lebensunterhalt“.

Rum. *vipt* „Kost“, „Getreide“, ital. *vitto* (> vgl. *vet* „Getreide“). — RDRom. II, 464; Mitteil. rum. Inst. Wien I, 15.

9316. **vičnlus** „Gäßchen“.

Ital. *vicolo*, röm. *rikolo* „Gang zwischen zwei Betten“. — Ablt.: neap. *rikolettę*; ital. *svicolare*, abruzz. *zrikuđi* „sich aus dem Staube machen“. (Lomb. (z)*biđá* „die Schule schwänzen“ R. XXVII, 224 ist wenig wahrscheinlich), da ein lomb. *viđo* nicht nachweisbar).

9317. **vicunna** (peruanisch) „Art Schaf“.

Ital. *rigogna*, frz. *rigogne*, span. *ricuña*, portg. *rigonha*; venez. *de meza rigõna*, ferr. *d meza rivoña* „mittelmäßige“.

9318. **viens** „Stadtviertel“, „Gasse“.

Ital. *vico* „Gasse“, obwald. *rik*, bergell. *rig*, neap. *ričę*, Plur. *rekoŕę* RILomb. XLVI, 1017. (Portg. *beco* „Gäßchen“ RIL. III, 179 fällt mit -ec- auf; ital. *bighellone* „Tagedieb“, mail. *crem. bigolá* „herumschweifen“, venez. *bigolon*, parm. *biglon* „Tagedieb“, erem. *bigulot* „Hausierer“ R. XXVII, 224 ist wenig wahrscheinlich).

9319. **viđere** „sehen“.

Rum. *vădeă*, vgl. *vedăr*, ital. *vedere*, log. *bidere*, engad. *vair*, friaul. *vyodi*, frz. *voir*, prov. *vezer*, katal. *veure*, span., portg. *ver*; afrz. *voiz ci* „siehst du hier?“, *voiz la* „siehst du da?“, nfrz. *voici*, *voilà* „hier“, prov. *rec* „da“ mit -e von *ECCVM* 2824. — Ablt.: [ital. *vidimare*, frz. *vidimer* „eine Abschrift beglaubigen“ von *VIDIMUS*]. — Zssg.: ital. *avvedersi* „wahrnehmen“, *avveduto* „klug“; kalabr. *videraka* „hoffentlich“; afrz. *eneçois* „sofort“, „alsbald“, eigentlich „und siehst du nicht“ ZRPb. XXXVII, 723. — Diez, Wb. 699. (Ital. *vedetta* s. 3326; prov. *reiaire* „Urteil“, „Meinung“, „Ansicht“ *VIDEATUR* ZRPb. XVI, 521 ist begrifflich schwierig; span. *he* Diez, Wb. 458 s. 2866).

9320. **viđubinn** (gall.) „Holzmesser“, „Hippe“.

Frz. *rouge*, prov. *vezog*, béarn. *bedui*, *bedulh* (> arag. *bodollo*), *beduge* „Hippe“, Gers: *buzul*, *buzun*. — Ablt.: Gers: *bezuñeto*, béarn. *beduteŕę* „Sichel“. — ZRPb. X, 173; Thomas, Ess. 251; Mel. 27; ZRPb. XXVI, 400. (Frz. *besoche* Rom. Gram. I, 44 s. 1129).

9321. **viđuns** „Witwer“, **viđua** „Witwe“.

Rum. *vădur*, *vădură*, ital. *vedoro*, *vedora*, engad. *raidę*, *raidęna*, friaul. *vedul*, *vedue*, frz. *veuf*, *veuve*, aprov. *vezoa*, nprov. *veus*, *vezuo*, katal., span. *viudo*, *viuda*, portg. *viuvo*, *viuva*. — Ablt.: engad. *radguer*, nengad. *guardar* „trauern“, „Leid tragen“.

9322. **viđnitas** „Witwenstand“.

Afrz. *veveé*, prov. *veuretat*, aportg. *vidnidade*.

9323. **viertel** (hd.) „Viertel“, 2. **vierdeklju** (anniederl.) „Viertelchen“, 3. **vir-ling** (mhd.) „Viertel“.

1. Frz. *vertel*, *velte*, *verte*, wallon. *fertel* R. III, 159.

2. Frz. *frequin* „Viertelfaß Öl“, „Viertelfaß Zucker“ Behrens, Frz. Wortg. 359.

3. Lothr. *virle*, afrz. *ferling*, *fēlun* (> aital. *ferlino*, span. *ferlin*) „ein Vierteldenar“. (Frz. *frequin* kann auch aus engl. *firkín*, *ferkin* stammen, das seinerseits aus dem niederl. *ferling* entlehnt ist, afrz. aus ags. *feordling* Diez, Wb. 137; FrzSt. VI, 99).

9324. *vietiäre „welken“, 2. *vetiäre.

2. Ablt.: aital. *avizzare*, nital. *avvizire*; ital. *vizzo* „welk“. — STR. I, 23. (Sen. *niegio*, *biegio* „schwach“ Caix, Stud. 656 ist im Vokal und im Konsonant schwierig; ital. *guizzo* „welk“, „schlaff“, „verdorr“ bedarf der Erklärung des *g*).

9325. *viētus* „welk“.

(Rum. *biet* „armselig“ Densusianu, Hist. I. roum. I, 99 ist nicht möglich, da die vulglat. Form **viētus* gewesen wäre, vgl. Einführung 110, die Nebenform *bied* führt auf slav. *bēdinu*; piem. *byet* „angefault“ ebenda gehört zu 1167; ital. *guitto* „unsauber“, „verworfen“, „filzig“, span. *guiton* „Landstreicher“ Caix, Stud. 355 passen weder lautlich noch begrifflich).

9326. *vīgilāre* „wachen“.

Rum. *veghîă*, aital. *veggiare*, engad. *vaglier*, friaul. *veglâ*, frz. *veiller*, prov. *vaghar* (> ital. *vegliare*, log. *bidzare*, friaul. *veyâ*), katal. *vellar*, span. *velar*, portg. *vigier*; aital. *vegliare*, aluch. *veghiare* „Geltung haben“ AGItal. XVI, 476. — Ablt.: ital. *veglia* „Nachtwache“, „Abendunterhaltung“, *veglione* „großer Maskenball“, trevigl. *vega* „Lichtreflex“, „Lichtschimmer“, bellun. *vegô*, ossol. „velt. *vila* „abendliche Zusammenkunft im Stall“, venez. *vilota* „Art Lied“ KJBFPh. VII, 1, 147, frz. *veille* „Vorabend eines Festes“, prov. *velha* „Wache“, katal. *vetlla* „Nachtwache“, „Sorge“, span. *vela* „Wache“, „Schildwache“, „Schiffswache“ (> aital., südital. *veletta*, nital. *vedetta* > frz. *vedette*), portg. *vigia* „Wache“ (> frz. *rigie* „Schiffswache“), *vigiar* „wachen“, „aufauern“. — Zsgg.: log. *abbidzare* „wecken“, *abbidzaresi* „bemerken“, campid. *abbillu* „aufgeweckt“, „aufmerksam“ RILomb. XLII, 666. — Diez, Wb. 399; ALLG. VI, 142; AGItal. XIII, 440; ZRPh. XXVIII, 191; Misc. Hortis 918. — (Aital. *veletta* setzt wohl span. **veleta* „Schiffswache“ voraus; span. *veleta* „Wetterfahne“ Diez, Wb. 339 gehört eher zu *VELUM* 9183; venez. *vilota* ist trotz der an *FLARE* 3293 angelehnten Nebenform *filota* lautlich

nicht unbedenklich, zu *VILLA* 9330 morphologisch schwierig).

9327. *vīginti* „zwanzig“.

Mazed. *yingits*, vgl. *venč*, ital. *venti*, log. *vinti*, engad. *vainch*, friaul. *vinky*, frz. *vingt*, prov., katal. *vint*, span. *veinte*, portg. *vinte*. — Ablt.: abruzz. *vendang* „Zeitraum von zwanzig Jahren“. — ALLG. VI, 142; Rom. Gram. II, 559.

9328. *vīlis* „gemein“, „gering“, 2. *vilā* „Spreu“.

1. Ital. *vile*, engad., friaul., frz., prov., katal., span., portg. *vil*, abruzz. *vilē* „erschöpft“. — Ablt.: apav. *avilar*, alomb. *deular* „heruntersetzen“, „beleidigen“, obwald. *sevilâ* „zornig werden“ ZRPh. XXXIV, 400.

2. Aital. *vigliaccio*, nital. *vigliuolo* „Spreu“, *vigliare* „die Spreu vom Korne sondern“, siz. *diviggyari* „fegen“, *diviggya* „Besen für die Tenne“, lomb. *dūvia* „Birkenbesen“, comask. *dūvia* „Birke“, chian. *vel* „Besen“, velletr. *vila* „Besenkraut“, piazz. *deggyōng* „Königskerze“ R. XXVII, 224; Misc. Ascoli 85. (*VERRICULARE* Diez, Wb. 410 kommt nicht in Betracht, *VILLUS* 9335 AGItal. XIII, 419 ist morphologisch schwieriger; piem. *byüm* s. 1178, ifal. *vigliacco* Diez, Wb. 341 stammt wie portg. *velhaco* vom span. *bellaco* Rom. Gram. II, 499; obwald. *sevilâ* zu *IRA* 4542 AGItal. VII, 588; RomF. IX, 484 ist formell schwieriger).

9329. *vīlitas* „Gemeinheit“.

Ital. *viltà*, engad. *vilted*, afrz. *riuté*, prov., katal. *viltat*, span. *villad*, portg. *vildade*.

9330. *vīlla* „Landgut“.

Ital. *villa* „Landgut“, „Landhaus“, venez. *vila* „Dorf“, log. *biḍḍa* id., friaul. *vile* id., frz. *ville* „Stadt“, prov. *villa* id., katal., span., portg. *villa* „Marktflecken“. — Ablt.: aital. *villata*, frz. *village*, prov. *villatge* (> ital. *villaggio*, span. *village*, portg. *villagem*) „Dorf“; teram. *villokkye*, *villotte* „Dörflein“; ital. *villeggiare* „auf dem Lande leben“. — Diez, Wb. 341; ALLG. VI, 143. (Venez. *vilota* s. 9326).

9331. *villānus* „Bauer“, „bäuerisch“.

Ital. *villano*, frz. *vilain*, prov., katal. *villâ*, span. *villano*, portg. *villão*; engad. *vilann* „bäuerisch“, „ungeschickt“, friaul. *vilan* id. — Ablt.: ital. *villanella* „ländliches Tanzlied“, *villania*, frz. *vilenie*, prov., katal. *vilania*, span., portg. *villania* „Gemeinheit“; afrz. auch *vi-*

lonie nach *félonie*; afrz. *vilainastre* „gemein“, daraus *nastre* „verschlagen“ ZRPf. XXXI, 220. (Afrz. *nastre* ist schwierig wegen portev. *nadre* „verschlagen“, „habgierig“, „geizig“).

9332. **villāris** „zum Dorf gehörig“.

Afrz. *villier*, prov., katal. *villar*, span., portg. *villar* „Dorf“.

9333. **Villegoufeix** (Stadt im Dép. Haute Vienne).

Frz. *virgouleuse*, *virgoulée* (> span. *virgotosa*) „Name einer Birnenart“ Thomas, Mél. 166.

9333 a. **vīllīcus** „Bauer“.

Ital. *villico*.

9334. **vīllōsus** „zottig“.

Ital. *viloso*, prov., katal. *velos*, span., portg. *veloso*; prov. *velos* „Samt“ (frz. *velours*). — Diez, Wb. 687.

9335. **vīllus** „Zotte“.

Log. *bīddu* „Kammwolle“, span. *vello* „Milchhaar“. — Ablt.: ital. *velluto*. frz. *velu*, prov. *velut*, span., portg. *velludo*; afrz. *veluel*, *veluotte*, nfrz. *velvel*, *velvotte* „Art Stoff“, *velveret* „Manchestersamt“, *veluette* „Habichtskraut“, *velvotte* „Ehrenpreis“, span. *vellorita* „Schlüsselblume“. — Diez, Wb. 697. (Ital. *rigliare* AGItal. XIII, 419 s. 9328; span. *milano*, *vilano* „Wolle der Distellblüte“ Diez, Wb. 469 kann nur als buchwörtliche Ableitung hierher gehören).

9336. **vīmen** „Weide“.

Aital., prov., katal. *vime*, span. *vimbre*, *minbre*, mirand. *brime*, portg. *vime*; abruzz. *vimelē*, *vimbrē*; bergam. *vema*, bologn. *vemma* „Zweig“, trevis. *limana*, piac. *vīmna*, puschel. *vīma*, afrz. *vīme*, leon. *blīma*, *brīmba*, *himbria*, astur. *blīmba*, galiz. *mincia*. — Ablt.: span. *cimbreaño* „biegsam“, *cinbrar* „schwingen“. — Diez, Wb. 469; Salvioni, P.¹⁻²; AUM. VII, 129. (Das -c- von span. *cinbrar* ist nicht erklärt, bask. *zime* Diez, Wb. 441 „welk“ kommt nicht in Betracht; frz. *roune* Diez, Wb. 695 s. 9201).

9337. **vīnācus** „zum Wein gehörig“.

Rum. *vinaf* „Weinberg“, ital. *vinaccia* „Weintrester“, log. *binatta* id., obwald. *vināča* „Sauerdornbeere“, frz. *vinasse*, prov. *vinasa*, katal. *vinassa* „Nachwein“, span. *vinazo* „Krätzer“, portg. *vinhaça* id., *vinhaço* „Bodensatz des Weines“.

9338. **vīncēre** „siegen“.

Rum. *īvinge*, ital. *vincere*, log. *binkere*, auch „reifen“, engad. *raindscher*, obwald. auch „beendigen“, frz. *rainere*,

prov. *venser*, katal., span., portg. *venser*, span. *venser* auch „füllig werden“ (von Wechselln). — Ablt.: log. *binkidu* „reif“ SBPhHKA Wien CXXXVIII, 1, 49; obwald. *vinādes* „Ehreneisen nach Vollendung einer Arbeit“. — Zsrg.: velletr. *abbeinge* „gelingen“.

9339. ***vīncīlū** „Band“.

Ital. *vinciglia*, log. *binkidza* „Rute“, veltl. *vinsei* „belaubte Zweige“, friaul. *vinsejo* „Band“, span. *vencejo*, portg. *venelho*; grödn. *venčai* „Reisigbündel“. — AGItal. XIII, 418. (*VINCICULUM* Diez, Wb. 497 ist nicht möglich, ital. *guinzaglio* Caix, Stud. 354 s. 9519).

9340. **vīncēre** „fesseln“.

Abruzz. *nuji la telē* „die Zettel befestigen“ RLomb. XLIV, 811. — Zsrg.: ital. *avvincere*, gallur. *arvīni* „unwickeln“ RLomb. XLII, 675.

9341. **vīnculū** „Band“.

Ital. *vinchio*, südital. *vingyo*, *ciño*, venez. *venčo*, imol. *venči*, kalabr. *vinckyū* „Weidenband“, katal. *vinclē* „Fessel“, „Band“, span., portg. *brinco*, astur. *blīncu* „Ohrring“ RL. XV, 285; KJBFrfh. XI, 1, 272. — Ablt.: ert. *vinkyar* „Weidenbaum“, abruzz. *vināčē*, *vināčē* „Gerte“ RLomb. XLIV, 792; abruzz. *ving(i)ā*, *devgā*, *devingē* „sich biegen“, „hin und her schwanken“ (von Ruten und dünnen, biegsamen Stangen); katal. *vinclar*, *blīncar* „sich biegen“, „krümmen“. — + abruzz. *deslanġa* „schleudern“ 4870; abruzz. *dellingē* „hin und her schwanken“ RLomb. XLVI, 1003; 1020. — Zsrg.: aital. *arrinchiare* „fest umschlingen“ + ital. *cinghia* 1926; ital. *arringhiore*. (Katal. *vinclar* PLI-CARE NPhM. 1913, 38 ist nicht möglich; abruzz. *devingē*, zu *VINCIRE* 9340 RLomb. XLVI, 1004 ist begrifflich schwierig; ital. *svignarsela* AGItal. XIII, 418 s. 9530).

9342. ***vīncus** „biegsam“.

Ital. *vinco* „weich“, „schlaf“, ital. *vinco*, piem. *renk*, teram. *vingē*, aquil. *vinči*, friaul. *renk*, bellun. *vents* „Weide“, trient. *rinkol* „Birse“. — Ablt.: parm., ferr. *rinkar*, bologn. *arīnkār*, romagn. *arīncē* „krümmen“, moden. *arīnkār* „falten“, aquil. *vingā* „schwanken“ (von langen, dünnen Gegenständen), ital. *vincido* „weich“, „schlaf“ AGItal. XIII, 417; SBPhHKA Wien CXXXVIII, 1, 49. (Rückbild von *VINCULUM* 9341 Diez, Wb. 411; AGItal. II, 34 ist schwierig; ital. *vincido* zu

VISCIDUS 9373 Diez, Wb. 410 läßt das -n- unerklärt).

9343. **vīndēmīa** „Weinlese“.

Ital. *vendemmia*, abruzz. *velleñe*, log. *binnenna*, engad. *vindemgia*, friaul. *vendeme*, frz. *vendange*, prov. *vendemia*, gask. *breñe*, katal. *verema*, span. *vendimia*, portg. *vindima*; friaul. *mes di vendeme* „September“, prov. *mes di vendemia* „Oktober“ Merlo, Stag. des. 156. — Ablt.: portg. *vindimo* „zur Weinlese gehörig“. (Log. -nn- aus -nd- und -m- fällt auf, vielleicht liegt gegenseitige Assimilation vor, eher als Entlehnung aus dem Katal. RILomb. XLII, 677).

9344. **vīndēmīäre** „Weinlese halten“.

Mazed. *avyidzmarī*, adalmat. *vendi-gn(are)*, ital. *vendemmīare*, log. *binnen-nare*, engad. *vendemjer*, friaul. *vendemā*, frz. *vendanger*, prov. *vendemiār*, *vendenhar*, gaskogn. *breñā*, katal. *veremar*, span. *vendimiār*, portg. *vindimar*.

9345. **vīndēmīātio** „Weinlese“.

Mazed. *aryidzmaciune* auch „September“.

9346. **vīndēmīātor** „Winzer“.

Ital. *vendemmīatore*, engad. *vendem-geder*, frz. *vendangeur*, prov. *vendemiador*, katal. *veremador*, span. *vendimiador*, portg. *vindimador*.

9347. **vīndīcāre** „rächen“.

Rum. *vindecā* „beschützen“, „retten“, „heilen“, ital. *vindicare* (▷ engad. *svendiker*, friaul. *zvidikasī*), frz. *venger*, prov., katal., span. *vengar*; portg. *vingar*. — Zssg.: frz. *revancher*, *revanche*. — Diez, Wb. 339; ALLG. VI, 143.

9348. **vīndīcātio** „Rache“.

Afrz. *venjaison*, prov., *vengazon*.

9349. **vīndīcta** „Rache“.

Ital. (▷ engad.) *vendetta* (▷ log. *vin-ditta*), aspan. *vendecha*.

9350. **vīnea** „Weinberg“.

Rum. *vie*, vgl. *veña*, ital. *vigna*, log. *bindza*, engad. *vigna*, friaul. *viñe*, frz. *vigne*, prov. *vinha*, katal. *vinya*, span. *viña*, portg. *vinha*. Die Bedeutung ist vielfach „Weinrebe“, im Prov. und Katal. auch „Rebgeleude“. — Ablt.: ital. *vigneto*, span. *viñedo* „Rebgeleude“, ital. *vignuola*, afrz. *vignuel* „kleiner Weinberg“, katal. *vingader* (▷ log. *bind-zateri*), span. *viñadero* „Winzer“, frz. *vignette* (▷ ital. *vignetta*, span. *viñeta*, portg. *rinhetta*) „Rebenranke auf dem

Titelblatte eines Buches“; ital. *svignarsela*, emil. *zbiñersla*, gen. *zbiñasela*, piem. *zbiñersla*, lomb. *zbiña(sela)*, triest. *zbrīñarsela*, friaul. *zbiñā*, marseill. *s'esbinā* „sich aus dem Staube machen“ R. XXVII, 225. — Diez, Wb. 699. — (Florent. *gnaresta* „saure Art Traube“ StFR. II, 5 ist zweifelhaft, weil *vigna* nicht „Traube“ bedeutet; frz. *vignoble* „Weinberg“ fehlt dem Prov., kann daher nicht wohl mit dem ON. *Vignogoul* zusammenhängen Thomas, Ess. 397; *vini opulus* Diez, Wb. 699 ist nicht annehmbar, *vineaeopulus* ZRPh. XXIII, 532 ist formell und begrifflich schwierig, *VINOPHORUM* ASTNSpL. CIII, 242 ganz unwahrscheinlich; vielleicht handelt es sich um die scherzhafte Bildung weinbauender Mönch *VINEOPOLIS*; ital. *svignarsela* könnte auch zu 9341 gehören, die Nebenform mail. *binā*, prov. *s'esbinā* ist nicht verständlich, Zusammenhang mit ahd. *swīnan* „abnehmen“, „schwinden“ Caix, Stud. 614; ZRPh. XXXIII, 230 kommt dafür kaum in Betracht; mfrz. *esbīner*, *esbīgnier*, span. *viñas*, „lauf davon“ gehören dem Argot an und stammen wohl aus Norditalien oder Südfrankreich).

9351. **vīnealis** (terra) „Weinberg“.

Friaul. *viñal*, prov. *vinhal*.

9352. **vīnearius** (hortus) „Weinberg“.

Prov. *vinier*. — Ablt.: frz. *vigneron*, prov. *vinhairier* „Winzer“.

9353. **vīnītor** „Winzer“.

Alog. *binidore*, nlog. *bennidore* „Winzer“, „Wächter im Weinberg“.

9354. **vīngarius** „Rötel“ (leuciscus rutilus).

Schweiz. *vengeron* BGIPSRom. XI, 39. (Ursprung unbekannt, wohl gallisch).

9355. **vīnōsus** „weinreich“.

Rum. *vinos*, ital. *vinoso*, frz. *vieux*, prov., katal. *vinos*, span. *vinoso*, portg. *vinhoso*.

9356. **vīnum** „Wein“.

Rum. *vin*, vgl. *ven*, ital. *vino*, log. *binu*, engad., friaul., frz. *vin*, prov., katal. *vi*, span. *vin*, portg. *vinho*. — Ablt.: ital. *vin(ar)ello*, friaul. *vīaeule* „Halbwein“; westfrz. *vinet*, girond., land., gaskogn. *vineto* „Sauerampfer“. — Zssg.: ital. *vinagro*, frz. *vinaiigre*, prov., span., portg. *vinagre* „Essig“; frz. *trévin*, prov. *reirévin*, katal. *revi* „Nachwein“ Thomas, Mél. 147. — Diez, Wb. 112.

9357. **viola** „Veilchen“.
[Rum. *vioară*, ital., engad. *viola*, friaul., frz. *viole*, prov., katal., span., portg. *viola*].

9358. **vīpera** „Schlange“.
Ital. *vipera*, log. *pibera*, engad. *cirra*, frz. *guivre*, *vive* „Queise“ (trachinus draco), prov., katal. *vibra*, span., portg. *vibora*, portg. *bivora*, *bibora*; frz. *gubre* „Galion“ (nach der darauf angebrachten Figur) WS. IV, 106; lomb. *lipera*, friaul. *lipere*.

9359. **vīplo** „Pfeifente“.
Ital. *bibbio*, frz. *vi(n)geon*. — Caix, Stud. 199.

9360. ***vīrasca** „Zweig“.
Ital., span. *frasca* „Reisig“ Diez, Wb. 372. (Ableitung von *VIRERE* ist morphologisch nicht möglich, daher die angesetzte Grundform fraglich ist).

9361. **vīrga** „Rute“.
Rum. *vargă*, ital. *verga*, engad. *viērg'a*, frz. *verge*, prov., katal., span., portg. *verga*. — Ablt.: rum. *vărgă*, ital. *vergare* „streifig machen“, ital. *vergare* (*le carte*) „beschreiben“, „niederschreiben“.

9362. **vīrgatus** „gestreift“.
Rum. *vărgat*, ital. *vergato*, afrz. *vergié*, prov. *vergat*; afrz. auch ein Flächenmaß, norm. *vergiée* id. — Ablt.: ital. *vergatina* „gestreifte Leinwand“. — AASTorino XLII, 314; ZFrzSpl. XXVI, 116. (Ital. *vergato* *VIRIGATUS* Caix, Stud. 654 ist nicht nötig).

9363. ***vīrgōlla** „kleine Rute“.
Rum. *vergă*, aital. *vergella*, venez. *zverzela*, brianz. *zvergela*, afrz. *vergelle*; ostlomb., gen. *verdzelā* „Dreschflegel“ WS. I, 238. — Mit Suff. W.: ital. *vergillo* „Leimrute“, parm. *verdzil* „Schwengel des Dreschflegels“. — Ablt.: friaul. *verdzelat* „gestreift“. (Span. *verguilla* (> portg. *verguilha*) ist Neubildung).

9364. **vīrgo** „Jungfrau“.
Rum. *vergură* „Mutter Gottes“, ital. *vergine*, [log. *virgine*], engad. *verna*, [frz. *viègre*, prov., katal. *verge*, span. *virgen*, portg. *virgen*]. — ALLG. VI, 144. (Nordostital. *vegro* StFR. II, 10 s. 9292; log. *izvirgindzare* „auf den Weg bringen“, „ins Werk setzen“, *izvirgu* „Geschicklichkeit“ AStSard. V, 234 ist begrifflich schwierig).

9365. **vīrgula** „kleine Rute“.
Uengad. *viercla*, grödn. *verdla*, friaul.

vergule „Stock des Dreschflegels“, march. *zvirgula* „Prügel“. — + *PERTICA* 6432: puschl. *vergola* „Rute des Dreschflegels“ RILomb. XXXIX, 485; WS. I, 241. — Ablt.: ital. *vergolato* „bunt“; friaul. *vergolā* „dreschen“, *vergolat* „die ausgedroschenen Ähren und das auf der Tenne ausgebreitete Stroh“.

9366. **vīria** „Reif“, „Armband“.
Mazed. *veare* AARom. XXIX, 247, aital. *viera*, nital. *ghiera* „Reif“, „Zwinge“, venez., lomb., emil. *vera* „Ring“, „Ehering“ (> obwald. *vera* „Armreif“, uengad. *vaira* „Ring“), friaul. *viērgē*, monthél. *viē*. — Diez, Wb. 342; Mussafia, Beitr. 118. (Das Verhältnis zu piem. *verga* „Ehering“, afrz. *verge*, prov. *verga* „Ring“ bedarf noch der Aufklärung).

9367. **vīrīdia** „Grünzeug“, 2. ***vīrdia** „Grünkohl“.

2. Rum. *varză*, kalabr. *verdza*, ital. *sverza*, venez., lomb. *verdza* (> engad. *verza*, friaul. *verdze*, span. *berza*, portg. *verça*, *versa*); neap. *verdze*, bergam. *vers*, mail., crem. *verts*. — Ablt.: ital. *verzura* „Grün(zeug)“, *verzi(ca)re* „grünen“, poles. *verdziere* „Grünlisch“, portg. *verçado* „kraus“, „buschig“, „belaubt“. — Zssg.: venez. *verdzerova*, friaul. *verdzerare* „Kohlrübe“ (*brassica napobrassica*). — Diez, Wb. 340. (Der Ausgangspunkt des Wortes ist Norditalien, *VIRIDIATUS* ALLG. VI, 144 ist vielleicht für das portg. Wort nötig, für die ital. ausgeschlossen).

9368. **vīrīdiārhum** „Garten“.
Frz., prov., katal. *verger* (> ital. *verziere*, span., portg. *vergel*). — Diez, Wb. 240; ALLG. VI, 143.

9368a. **vīrīdis** „grün“, 2. ***vīrdis**.
2. Rum., ital. *verde*, log. *birde*, engad. *verd*, friaul., frz., prov., katal. *vert*, span., portg. *verde*. — Ablt.: ital. *verdura*, log. *birdura*, friaul., trz. *verdure*, prov., katal., span., portg. *verdura*; ital. *verdume*, log. *birdumine*, afrz. *verdum* „Grünzeug“, ital. *verdoue*, log. *birdoloru* „Grüntink“, prov. *verdor* „Frühling“, span. *verdasca* „Gerle“, span., portg. *verdugo* „Sprößling“, „Schößling“, „Heuker“ (> aital. *verdugo* „Stockdegen“). — Zssg.: afrz. *verd de Grice*, nfrz. *vert-de-gris* „Grünspan“, *verjus* „Saft unreifer Trauben“. — ALLG. VI, 143.

9369. **vīrīlis** „männlich“.
Log. *sivile* „Glied der Tiere“ Rolla, Fauna pop. sard. 37; span. *verija* „Hüfte“, aportg. *verilhas*, nportg. *brilhas* „Schambug“, „Schamleiste“ RL. I, 299; R. XXIX, 276. (Oder log. *serila* zu *SEPERE* 7844).

9370. **vīriola** „Armband“.
Siz., kalabr. *valora*. cerign. *varoulę*, friaul. *viruele*, franche-comt. *vülür* „Ring, mit dem die Sichel an den Stiel befestigt ist“ R. XXXVIII, 586. — Ablt.: neap. *veruletę*.

9371. **vīrtus** „Mannhaftigkeit“, „Tüchtigkeit“, „Tugend“.

Rum. *vārtute* „Kraft“, aital. *vertù*, log. *virtude*, aengad. *vertieu*, frz. *vertu*, prov. *vertut*, aportg. *vertude*; [aspan. *vīrtos* „Heer“] R. X, 81. — ALLG. VI, 144.

9372. **vīsāre** „aufmerksam betrachten“.

Abruzz. *vešā*; frz. *vīser* „zielen“, span. *visar*.

9373. **vīscīdus** „klebrig“.
[Ital. *vīscido*, siz., kalabr. *vīšitu*, neap. *višetę*, log. *biskidu* „weich“, „mürbe“] SBPhHKIAW Wien CXXXVIII, 1, 18. (Ital. *vīncido* Diez, Wb. 410 s. 9342).

9374. ***vīscīle** „junges Eichengebüsch“.
Kalabr. *vīšnyu* „junge Eiche“. (Zu *VISCUM* 9376?).

9375. **vīscōsus** „klebrig“.
Rum. *vīscos*, prov. *rescos*, [frz. *vīscueux*, katal. *viscos*, span., portg. *vīscoso*].

9376. **vīsenm** „Mistel“.
Rum. *vāse*, aital. *vesco*, log. *bisku*, lothr. *vak*, *vok*, lütt. *va*, franche-comt. *vok*, poitev. *bok*, prov. *ves*, katal. *vesc*, [ital. *visco*, *vīschio*, friaul. *vīsk*, span. *vīsko* „Kitt“, portg. *vīsko*]. — Ablt.: lomb. *vīskarda* „Misteldrossel“, kalabr. *vīskoña* „Eichenmistel“. — ALLG. VI, 144; ZRPh. XVIII, 229; XXXVII, 196; MLSParis VIII, 189. (Frz. *guī* Diez, Wb. 607 ist lautlich schwierig, span. *hīscā* „Vogelleim“ Diez, Wb. 459 s. 4552).

9377. **vīšitāre** „besuchen“.
Avenz. *vīšidar*, engad. *vīschder* „Wöchnerinnen besuchen“, „ein Taufmahl abhalten“. — Ablt.: siz. kalabr. *vīšitu* „Trauerbesuch“, log. *vīzīdu* „Trauer“. — Salvioni, P.².

9378. ***vīšītor** „Besucher“.
[Aspan. *bīšitor*, astur., aportg. *bīstor* „Ämtmann“].

9379. **vīs major** „höhere Gewalt“.
Frz. *vīmaire* „Sturmwind“ Diez, Wb. 699.

9380. ***vīssīnare** „farzen“.
Avenz. *vesīnar*, frz. *vēner*. — Ablt.: rum. *bāšīnā*, siz. *bīssīnu* „Staubpilz“, prov. *vesīna*. — † *PEDERE* 6345: siz. *pīssīnu* „Furz“. — Zssg.: rum. *bāšīna porculā*, *bāšīna calului* „Staubpilz“. — Mussafia, Beitr. 120.

9381. **vīssīo** 1. „Gestank“, 2. „Wiesel“.

2. Afrz. *voisson*. — Mit Suff. W.: pikard. *fīšō*, wallon. *vesō*, lothr. *fho*, *fhu*. — ZRPh. XV, 246; XVIII, 230. (Ags. *vesle* Diez, Wb. 700 ist nicht möglich, norm. *vesō* ebenda s. 9396).

9382. **vīssīre** „farzen“.
Rum. *bāšī*. — Ablt.: rum. *beš* „Furz“, ital. *vescīa* „leiser Furz“, „Staubpilz“, „Finte“, „Erfindung“, friaul. *ves(e)*, frz. *vesse* „leiser Furz“, aital. *vescīa* „Schwätzerin“, ital. *svesciare* „auschwätzen“, friaul. *vesā* „ausschwätzen“, frz. *vesser* „farzen“. — Zssg.: rum. *bešul calului*, frz. *vesse-de-loup* „Staubpilz“. — ZRPh. XVIII, 230; XXVII, 124; Mittel. rum. Inst. Wien I, 127.

9383. **vīsum** „Traum“.
Rum. *vīs*, campid. *bīzu*. — Ablt.: rum. *visā*, log. *bīzare* „träumen“. — † ital. *pīsolare* 6392: mail. *vīzorā* Misc. Rossi-Teiss 418. — AGIItal. XV, 482.

9384. **vīsus** „Ansicht“, „Gesicht“.
Ital. *viso* „Gesicht“, aital. auch „Meinung“, vident. *vīzo*, tess. trient. *vis* „Stirne“ RomF. XIV, 358, afrz., prov., katal. *vīs*, friaul., span., portg. *viso*. — Ablt.: ital. *visiera* „Visier“, aret. *visiera*, istr. *lizera* „Maske“, abruzzo. *mīsyerę*, agnon. *meseira* StR. VI, 34, mugg. *vīzal*, agnon. *vīsauro* „Blick“; frz. *visage*, prov. *visatge* (> aital. *visaggio*, span. *visage*, portg. *visagem*) „Gesicht“. — Zssg.: ital. *avviso*, frz. *avis* „Ansicht“ aus *moi est a vis*, comask. *duvis* „es scheint“ aus *m'e duvis* StFR. VII, 226, morv. *motevis* „überzeugt“ aus *m'est avis*; ital. *avvisare*, friaul. *vīzā*, frz. *aviser*, prov. *avizar* „benachrichtigen“, aital. *avvisare* „sich feindlich gegenüberstellen“, ital. *avvisaglia* „Scharmützel“ AGIItal. XIII, 403, friaul. *vīzāsī* sich erinnern“; ital. *ravvisare* „wieder erkennen“; *svisare* „entstellen“.

9385. **vīta** „Leben“.
Rum. *vītā* „Lebewesen“, „Vieh“, ital.

(> nordital., engad.) *vita* (> log. *vida*, friaul. *vite*), frz. *vie*, prov., katal., span., portg. *vida*; ital., friaul., engad. auch „Taille“ AGItal. XVI, 372. — Ablt.: rum. *vișel*, *vișeă* „Kalb“ LBlGRPh. XXVIII, 165; frz. *viager* „lebenslänglich“, puschl. *vidă*, uengad. *vidăr*, engad. *invider*, land. *abită* „ein Feuer anzünden“ RomF. XI, 561; RILomb. XXXIX, 608. — Zsgg.: averon. *desviar*, afrz. *devier* „töten“. — Salvioni, P. 2. (Westpiem. *ivar* „anzünden“ RomF. XXIII, 539 gehört wohl eher zu 9420).

9386. *vitalis* „zum Leben gehörig“, 2. *vitalia* (*capitis*) „die wichtigsten Teile des Kopfes“.

2. Forez., dauph. *viage* „Wangen“, astur. *vidaya* „Schläfe“ ZRPh., Bht. VI, 46; R. XLI, 86.

9387. *vitellus* 1. „Kalb“, 2. „Eidotter“.

1. Ital. *vitello*, engad. *rde*, friaul. *videl*, frz. *veau*, prov. *vedel*, katal. *vedell*; frz. *viau* „schlecht bestandene Stelle im Acker“, pikard. „Ladenhüter“, wallon. „Märzschnee“, manc. „Niedererschlag von Bier oder von Apfelwein“, prov. *vedeu* „Geröll“ Behrens, Frz. Wortg. 191. — Ablt.: romagn. *vidlä* „geborsten“, frz. *vêler* „kalben“, pikard. *velé* „einstürzen“, yonn. *velé* „umstürzen“, nprov. *vedelâ* „umstürzen“.

2. Urb. *vetell*, log. *oiededdu* mit *o-* von *OVUM* 6128.

9388. *vitens* „zur Rebe gehörig“.

Rum. *vișă* „Rebe“, „Zweig“, march. *vittsa* „Weidenrute“, „Gerste“ Misc. Ascoli 94, frz. *viz* Masc., Fem. „Schraube“, afrz. auch „Treppe“, metz. *avis* „Schraube“, aprov. *viț* Masc. id., nprov. *viso* id. — Ablt.: aital. *vizzato* „Weinstock“; afrz. *vizelle* „Schnürband“ R. XXXIII, 405, ital. *vizzatolo*, versil. *vizzatero* „Klematis“. — IdgF. III, 65; ZRPh. XVIII, 236; XXIV, 533.

9389. *vitex* „Keuschlamm“, „Abrahamsbaum“.

Ital. *vetrice*, parm. *vidza*, abruzz. *vetëqe*, reat. *eteka*, bologn. *vedga*, prov. *veze* überall „Wasserweide“. — Ablt.: ital. *reticione* „weiße Bruchweide“, *retriciaio* „Weidengebüsch“ log. (*b*) *drigindzu*, *trigindzu* RILomb. XLII, 857. — Salvioni, P. 2. (Südostfrz. *vorçé*, champ. *vordrè*, lyon. *vorçin* „Weide“ ist schwierig, **VORTEX* R. XXXVII, 138 vom lateinischen Standpunkt aus nicht möglich ZRPh. XXXII,

748; zu mhd. *vetwer* Behrens, Frz. Wortg. 270 geht lautlich nicht).

9390. *viticella* „Waldrebe“.

Vicent. *vizela* „Rebe“, katal. *badiella* „Waldrebe“, „Nabelschnur“.

9391. **viticens* „zur Weide gehörig“.

Nprov. *bedis(o)* „Weide“ R. XXVII, 228.

9392. *viticula* „kleine Rebe“, „kleine Ranke“.

Aital. *viticchio* „Schößling“, „Rebstock“, „Winde“, abruzz. *vetikye* „Waldrebe“, emil. *vedèc* „Ackerwinde“, engad. *vdal* „Locke“, grödn. *radüdda* „Knoten im Garn“, afrz. *veille*, nfrz. *vrille* „Ranke“, „Zapfenbohrer“ Tobler, Verm. Beitr. V, 37, dial. frz. *vriy*, *vrey*, *vriye*. gir. *bedige* „Winde“, nprov. *bediho* „Ranke“, béarn. *bedelhe* „Schraube“, span. *bedija*, *redija* „Flocke“. — Ablt.: ital. *aviticchiare* „umschlingen“. — Salvioni, P. 2; StFR. II, 13; Thomas, Nouv. ess. 179. (Das *-v-* in frz. *vrille* ist nicht erklärt, Einfluß von frz. *cirer* ZRPh. XXIV, 417 nicht verständlich, *vrille* „Bohrer“ ist vielleicht an *drille* angelehnt Gade, Handw. zgn. 62, frz. *veillotte* Thomas, Mèl. 163 s. 9406).

9393. *vitig(e)nus* „zur Rebe gehörig“.

Ital. *vitigno*, obwald. *fadiña* „Zweig“, „Reis“ RomF. IX, 514.

9394. *vitilis* „geflochten“.

(Aital. *bilìa* „Päckstock“ AGItal. XIII, 210 ist lautlich nicht möglich, vielleicht vulgotok. für **bilica* zu *bilicare* 1103; frz. *veille* Diez, Wb. 698 s. 9404).

9395. *vitis* 1. „Rebe“, 2. „Schraube“.

1. Mazed. *gite*, vegl. *vaita*, ital. *vite*, log. *bide*, friaul. *vit*, span. *vid*, portg. *vide*; gask. *arüt* „Nabelschnur“. — Ablt.: ital. *vitame*, friaul. *vidiam* „Pflanzgarten für Weinschößlinge“; mail., bergam. *vidor*, versil. *vitör* „Weinstock“, parm. *vidor* „Weinberg“, pad. *vidgä*, bellun. *vidigä* id., friaul. (*in*) *viditë* „mit Weinstöcken bepflanzen“; parm. *vidaren* „Zeisig“; ital. *viticcio*, friaul. *viditse* „Rebe“, „Ranke“, *viditson* „Rebshof“, ital. *aviticchiare* „umranken“, judfrz. *vedis* „Reisig“, nprov. *arütä* „Wurzel fassen“ R. XXXIII, 402. — Zsgg.: veron. *bialba*, *mialba*, prov. *vidaubo*, rouerg. *biraulo*, limous. *gizaubo*, saintong. *vizobo*, Lot: *biraurjo*, sav. *viahle*, *yahle*, schweiz. *vuabla*, jur. *vuai*, franche-comt. *vey*, wald. *rizarbre*, piem., perug., röm. *visabya*, parm. *viderca*, nprov. *auborito*,

neuenb. *vizobyę*, katal. *vidalba*, *bĭdaula*; Gers: *bĭdadero*, *midatado*, *miratado*, mail. *viälber*, comask. *vidalbora*, *piac. viderbola*, kalabr. *vĭtarvole* „Klematis“, lunig. *vitabbya*, val-bleu. *vidabya* „Hopfen“, katal. *vidarsa* „Zaunrŭbe“. — Rölland, Flore pop. I, 2.

2. Ital. *vite*, friaul. *vit*. — Zsgg.: montbél. *vyorb* „Wendeltreppe“, sav. *ryorba* „Wendeltreppe“, „Serpentinenweg“, *vyurbale* „Wendeltreppe“ Thomas, Nouv. ess. 283; R. XXXIV, 113.

9396. **vĭtium** „Laster“.

Ital. *vezzo* „Gewohnheit“, „Brauch“, „Spielzeug“, *vezzi* „Liebkosungen“, „Schmeicheleien“, „Anmut“, *vezzo* „Halsband“, piem. *vez* „Verzerrung des Gesichtes“, *vezu* „Laune“, engad. *vez* „Laster“, „Neigung“, „Hang“, prov. *vetz* „Gewohnheit“, aspan. *vezo* „Gewohnheit“; piem. *vesa*, apro. *vesa* „schlechter Hund“, nprov. *reso*, *beso* „schlechte Hündin“, „liederliches Frauenzimmer“, „schlechter Apfel“, saintong. *poitev. ves* „Dirne“, mail. *vetša* „läufige Hündin“. — Ablt.: ital. *vezzoso* „anmutig“, *vezzezzare* „verhättseln“, comask. *vetson* „lasterhaft“, engad. *vez* „klug“, „gewandt“, afrz. *voisié* „schlau“, „listig“; saintong. *vsai* „Haufen Hunde“, *visi* „kleine Kinder“, norm. *vezon* „sittenlose Frau“, wallon. *vesú* „bleich“, nam. *u vesú* „Ei ohne Schale“, wallon. *vesei* „Dirne“ BDGLWallon. II, 123, prov. *rezos* „fehlerhaft“, „von schlimmer Neigung“, *vezar* „gewöhnt sein“, „pflegen“, „mit jemandem verkehren“, *vezat* „üblich“, „gewöhnlich“, „fröhlich“, katal. *vesar* „gewöhnen“, span. (*a*)*vezar* id., lyon. *vezo* „widerspenstig“. Auch lyon. *vezo* „Käsemilch“? — [Ital. *vizio* „schlechte Angewohnheit“, *viziato* „verdorben“, „verwöhnt“, „durchtrieben“, „schalkhaft“, span. *vicio* „Fehler“, „Lüsternheit“, „zu üppiges Wachstum von Getreide“, *de vicio* „fehlerhaft“, „üppig“, „aus Gewohnheit“, „ohne Grund“, portg. *riço* „üppiger Wuchs des Getreides“, „Kraft“, „Stärke“, span. *vicioso*, portg. *viçoso* „verzärtelt“, „verweichlicht“, „genußsüchtig“, „üppig“, „wild“]. — Diez, Wb. 344; AGItal. I, 24; Bartoli, Dalmat. II, 428; ZRPh. XXXI, 204; XXXVI, 180; Salvioni, P.² (Die Bedeutungsentwicklung ist im einzelnen nicht aufgeklärt, namentlich ist fraglich, wieweit vom Verbum, wieweit vom Substantiv, wieweit von *VITĪATUS*

oder von Verbindungen wie *MALUM VITĪUM*, *BONUM VITĪUM* auszugehen ist; ital. *vezzo* „Halsband“ **VITTEA* zu *VITTA* 9404 GMF. II, 35 ist möglich, aber nicht nötig; siz. *mmintsiggyari*, *mmiddziggyari* „verhättseln“ RILomb. XXI, 891 ist formell nicht klar).

9397. **vĭtrāria** „Glaskraut“.

Ablt.: ital. *vetriola*.

9398. **vĭtrārium** „Glashütte“.

Ital. *vetraia*.

9399. **vĭtrārius** „Glaser“.

Ital. *vetraio*.

9400. **vĭtrĭcens** „Stiefvater“.

Rum. *vĭtrig*, log. *bĭdrigu*, campid. *bĭrdiu*. — Zsgg.: rum. *tata vitrig*, *fiu vitrig* Tappolet, Verwandtschaftsn. 134.

9401. **vĭtrĭnus** „gläsern“.

Ital. *vetrino*, prov. *veirin*, ital. *vetrina* „Glaser(stein)“, „Schaufenster“. (Frz. *verni* Diez, Wb. 339 s. 9236).

9402. ***vĭtrĭum** „Glas“.

Abruzz. *vitrig*, katal. *vidre*, span. *vidrio*, portg. *vidro*; friaul. *verĭe* „dickbauchige Glasflasche mit kurzem Hals“. — Ablt.: ital. *invetriare* „verglasen“.

9403. **vĭtrum** „Glas“.

Ital. *vetro*, log. *bĭdru*, engad. *vaidre*, friaul. *veri*, frz. *verre*, prov. *veire*, aspan. *vedro*; [norm., wallon. *vitri*, aveyr. *bitro* „Fenster“]. — Ablt.: andr. *vetraing*, tarent. *vitrañola* „Masern“, „Röteln“ RILomb. XLVI, 1017, bergell. *vadorškal*, obwald. *vadruškel* „Scharlach“. — Zsgg.: parm. *vederğlats*, frz. *verglas* *GLACIES* 3771 „Glatteis“ Diez, Wb. 697; Salvioni, P.². (Obwald. *vadruškel* *VARIUS* 9157 RomF. XI, 510 ist schwieriger).

9404. **vĭtta** „Binde“.

Rum. *bată* „Band“, „Streifen“, megl. *betă* „Strumpfband“, friaul. *vete* „eingefädelter Faden“; siz. *vĭtta* „Tuchstreifen“, ital. *vetta* „Gipfel“, „Spitze“, „Gerte“, „Reiß“, „Stange“, tirol. *veta* „Band“, freib. *vet* „Reisigband“, prov. *veta*, katal., aspan. *beta*. — Ablt.: ferr. *zvetula* „Prügel“, frz. *vétille* „hölzerner Ring am Spinnrad“, „Kleinigkeit“, blais. *vetiŷ* „kleiner Pinsel ohne Stiel zum Reinigen von Torten“, nprov. *vetolo* „Darm zur Herstellung von Würsten“; prov. *vetat* „gestreift“, span. *vetado* „äderig“, portg. *betar* „bunt färben“; astur. *mitichu*, galiz. *vitillo* „Maulkorb für Kühe und Ochsen“. — Zsgg.: rum. *calăveta* „Strumpfband“; aret. *avettare* „überspringen“. — Diez,

Wb. 497; ALLG. VI, 145; Gr. Gr. I, 651. (Ital. *fetta* Misc. it. ling. 202 s. 6011a, ital. *vetta VECTIS 9173* AGlItal. XV, 299 scheidet an -e; aret. *avettare ADVECTARE* Caix, Stud. 174 liegt begrifflich fern; alomb. *ovetta*, avenez. *vetu* Mussafia, Beitr. 120 ist lautlich schwierig, zu mhd. *hube* ganz unmöglich).

9405. ***vittula** „kleine Binde“.

Apisan. *vettula* „Art Kopfputz“, — Ablt.: abruzz. *vetlatte*, *vratte* „langer Stock“, march. *vettarella* „Stock“, abruzz. *abblattù* „schleudern“, *zbrattiniyà* „schlagen“, „herabschlagen“ RILomb. XI, VI, 997.

9406. **vitulus** „Kalb“.

Aital. *vecchio marino* „Meerkalb“, log. *vigu*, *briku* Misc. Ascoli 231; b.-man. *rei* „Heuschaber“. — Ablt.: westfrz. *veyet*, *veyot* „Heuschaber“ ZRPh. XXVII, 149. (Rum. *vătuș* „junger Bock“, megl. *vitulū* „Lamm, das nicht mehr saugt, aber noch nicht ein Jahr alt ist“, mazed. *vitulu* „Zicklein von einem Jahre“ Pușcariu, Wb. 1867 beruhen wohl zunächst auf alban. *vetul*, ngriech. *vetuli* „junge Ziege“, „junger Bock“ KJBFPh. XII, 1, 98, westfrz. *veyot* zu 9392 Thomas, Mél. 163 ist begrifflich schwierig).

9407. **vītūpērium** „Fadel“.

[Ital. *putiferio*] StR. I, 48; AGlItal. XIII, 244; KJBFPh. VIII, 129.

9408. **vivācius** „lebhafter“.

Aital. (*araccio*, afrz. *riac*, morv. *vya*, prov. *riatz* (> avenez., alomb., agen. *riazo*, averon. *viacamente*, akatal. *yratz*), nkatal. *ariat* Montoliu, Est. etim. cat., überall „schnell“. — Ablt.: aumbr. *aviracciato* „schnell“, ital. *aracciare* „beeilen“. — Diez, Wb. 698; ALLG. IV, 145; Caix, Stud. 3. (Aital. *avacciare* **ABACTIARE* Diez, Wb. 353 ist nicht wahrscheinlich und widerspricht der aumbr. Form).

9409. **vivārium** „Weiher“.

Ital. *vivaio*, frz., prov. *virier*, portg. *viveiro* „Grube, in die das zur Gewinnung von Salz zu verdunstende Meerwasser hineingelassen wird“ Gonçalves Viana, Apostilas II, 54.

9410. **vivēda** „Nahrungsmittel“.

Ital. *vivenda*, frz. *viande* (> aital. *ri(đ)anda*, log. *vidauda* „Gebäck“ StGlItal. II, 103) prov., katal., span., portg. *vivanda* „Lebensmittel“. „Fleisch“, wallis. *yena*, *yeda* „Vesperbrot“, „Käse“, bearn. *biana* „schwarzes Brot“, ligur.

bidanda „Gebäck“ StGlItal. II, 103, campid. *fianda* „Mehlspeisen“. — Diez, Wb. 698; Ital. Gram. 142; BGIPS Rom. VI, 15; AGlItal. XV, 486.

9411. **vivēre** „leben“.

Ital. *vivere*, log. *biere*, engad. *river*, friaul. *rivi*, frz. *vivre*, prov. *viure*, katal., span. *virir*, portg. *river*; ital. *vira*, frz. *vire* „Begrüßungsruf, namentlich für Herrscher“; frz. (*y a-t-il ici homme*) *qui vive* „wer da?“ R. XXXVII, 294. — Ablt.: portg. *vivenda* „Wohnsitz“, „Lebensweise“. (Frz. *qui vive* „wer soll leben?“ im Sinne von „wem gilt dein Zorn?“ RPhFrçProv. IX, 233 ist gekünstelt).

9412. ***vivērra** „Wiesel“.

Monferr. *vivera*, val-ses. *bera* AGlItal. II, 56; Mél. Wilmotte 183. (Wallon. *bertis* AGlItal. XV, 278 besteht nicht ASpSpL. CXXII, 437).

9413. ***vivērrica** „Wiesel“.

Greyerz. *vyarze*. — Ablt.: aost. *vergase*, nprov. *burdet* „Kreisel“, savoy. *bordyase*, *bordyafe* AGlItal. XIV, 270; XV, 277; ZRPh., Bbft. VI, 32; Mél. Wilmotte I, 83.

9414. **vivērrūla** „Eichhörnchen“.

Vegl. *viala*, Bartol, Dalmat. I, 237. (Lomb. *berula*, *bela* s. 1027).

9415. **vivēdus** „lebhaft“.

Canav. *vivi* AGlItal. XV, 115.

9416. **vivificāre** „beleben“.

Judfrz. *avijier*, judspan. *aberiguar*.

9417. **viviscēre** „beleben“.

Piem. (*ariské*, canav. *riská*, savoy. *areská* „anzünden“. — Ablt.: piem. *arisk* „lebhaft“, haut-alp. „angezündet“. — Zsgg.: kalabr. *ribirivare* „wieder beleben“ ZRPh. XXVII, 345; KJBFPh. VII, 1, 134. (Formell schwierig, man müßte als Vermittelung ein Adj. *visco* annehmen).

9418. **vivula** (mlat.) „Speicheldrüsen der Pferde“.

Ital. *viola*, frz. *arives*, span. *obiras*, *adivas*, portg. *viras*. (Zugrunde liegt arab. *ad-dziba* RL. XIII, 428).

9419. ***vivula** „Geige“.

Prov. *viola* (> ital. *viola*, rum. *rioară*, frz. *viole*, katal., span., portg. *viola*). — Mit Suff. W.: afrz. *vielle*, span. *viuela*. (Ursprung und Geschichte des Wortes sind unbekannt, auch das Verhältnis zu d. *fiedel* ist nicht klar, da zwar afrz. *vielle* auf *viella* oder *vidella* beruhen könnte, prov. *viola* aber damit nicht vereinbar ist, *VITULARE* „jubeln“

Diez, Wb. 261 ist danach ausgeschlossen; Zusammenhang mit *vīvus* 9420 ist begrifflich schwierig).

9420. *vīvus* „lebend“.

Rum. *viū*, vgl. *vei*, ital. *vivo*, log. *biu*, engad., friaul., frz. *vif*, prov., katal. *viu*, span., portg. *vivo*. — + *VESPA* 9272: ital. *vispo* „munter“, „lebhaft“. — + ital. *lesto*: moden. *lispa* „lebhaftes Mädchen“, bologn. *lesp* „lebhaft“. — Ablt.: ital. *vivagno* „Rand“ AGItal. XV, 225, vgl. 6080; frz. *vioche*, *vioge*, *viouge* „lebhaft“ Thomas, Ess. 240; ZRPh. XIX, 177. — Zsgg.: saintong. *erié*, wald. *avivá*, wallis., savoy. *ayá* „anzünden“ RomF. XXXIII, 539; wallon. *es a mavi MALE* „tot sein“ Mèl. Kurth II, 311. — Zu ital. *vispo* auch veron. *vispio*, bergam. *ispio*, *lispio*, *respio*, istr. *respio*, „madig“ (von Fleisch) ZRPh. XXIV, 419. (Saintong. *erié*, wallis., savoy. *ayá* könne auch **ADVITARE* sein, doch spricht die wald. Form dagegen).

9421. *vix* „kaum“.

Obwald. *ves*, vgl. 224. — Diez, Wb. 428; ALLG. VI, 145. (Abruzz. *ri* s. 9280).

9422. *vizzeloch* (mhd.) „Fesselgelenk“.

Afrz. *feslon*, *frelon*, nfrz. *frelgn* „Stirnlocke“ ZRPh. XVI, 388. (Fränk. *fettil* R. VII, 630 ist formell schwieriger, afrz. *feillon* auf nd. *fitloch* zurückzuführen, ist nicht nötig).

9423. *vlacke* (mndl.) „von der Meerflut am Strande zurückgelassene Lache“.

Frz. *flaque* „Pfütze“. — Diez, Wb. 585. (*FLACCUS* 4343 Dict. Gén. liegt begrifflich ferner).

9424. *vleet* (niederl.) „Glattroche“, 2. *vleeting*.

1. Frz. *flet*.

2. Frz. *flétan* „Scholle“ Behrens, Frz. Wortg. 103.

9425. *vlišca* (gall.) „Rute“, „Stäbchen“.

Bologn., venez. *visča* (> uengad. *viska*, canav. *visča*, comask. *zvirca*, puschl., emil. *vistla*, *viskla*, friaul. *riskle*; frz. *flèche* „Pfeil“ (> ital. *freccia*, prov., span., portg. *frecha*, *flecha*). — Ablt.: alev., uengad. *visklar*, puschl. *visklá* „schlagen“ Thurneysen, Keltorum. 147. (Zweifelhaft, da afrz. *flesche* fehlt; niederl. *flits* Diez, Wb. 14; Behrens, Frz. Wortg. 358 ist lautlich auch schwierig; die nordital.-rätor. Wörter

setzen *i* voraus; zu ahd. *vuish* „Wisch“ AGItal. XIV, 383 ist lautlich und begrifflich schwierig; waatl., wallis. *wista* „Gerte“, *wistá* „peitschen“ sind wohl junge Schallwörter).

9426. *vloot* (fläm.) „eine Rochenart“, 2. *floating*.

1. Pikard. *floot* Behrens, Frz. Wortg.

2. Frz. *flotan* BDRom. II, 129.

9427. *vöcalis* „Vokal“.

Afrz. *voel*, nfrz. *voyelle*, portg. *vogal*. — Frz. Gram. 141.

9428. *vöcīnāre* „rufen“, „schreien“.

Log. *abboginare*.

9429. *vöcītus* „leer“.

Ital. *vuoto*, log. *voidu*, engad. *vöd*, friaul. *vueül*, frz. *vide*, prov. *vueid*, katal. *buít*. — Ablt.: ital. *votare*, perug. *goitá*, frz. *vider*, westfrz. *voyer* „be-gießen“, *voyette* „Gießkanne“ Thomas, Mèl. 168, prov. *vojar*, katal. *buidar*. — Zsgg.: ert. *dežgnitè*, trient. *zudar*, chiogg. *zyodar*, trient. *zgu(d)ar*, frz. *dévider* „abhaspeln“, frz. *dévidoir* „Haspel“. — R. IV, 256; XXVII, 238, AGItal. IV, 371; RSt. III, 180. (*Vr-duus* Diez, Wb. 699 kommt nicht in Betracht).

9430. **vöcūlāre* „schreien“ (vgl. *vo-culatio*).

Versil. *bocolare*. Kalabr. *vukkyave*, v. ZRPh. XXVIII, 176. — Ablt.: kalabr. *vukkyu* „Geschrei“.

9431. *völäre* „fliegen“.

Ital. *volare*, log. *bolare*, frz. *voler*, prov., katal., span. *volar*, portg. *voar*; frz. *voler* „auf einen Vogel losfliegen“, „ihn fangen“ (vom Falken), „stehlen“. — Ablt.: aital. *volante*, frz. *volant* (> ital. *volano*), span. (> portg.) *volante* „Federball“, ital. *volantino*, katal. *volantín* (> span. *volantín*) „Art Angelschnur“ ZRPh. XXV, 502; XXXIV, 734, ital. auch „Locktaube“; ital. *volata*, frz. *volée*, prov., katal., span. *volada* „Flug“; ital. *volanda* „Schwungrad“, *volandola* „Staubmehl“, frz. *voleter*, lothr. *hloté* „hin und her fliegen“ Mèl. Wilmotte 233; span. *voladero* „Absturz“, „Abhang“, *volandera* „oberer Mühlstein“ (> portg. *bolandeira* „Haupttrieb-rad einer Zuckerfabrik“); span. *vuelo* „Flug“, „Dachvorsprung“, „Weite eines Arms“ katal. *vol* „Umfang“ NPhM. 1914, 69. — Zsgg.: abergam. *regul* „feinere Kleie“ Lorck, Abergam. Sprachd. 187. (Frz. *voler* „stehlen“ zu *VOLA* „hohle Hand“ Diez, Wb. 791 ist abzuweisen, weil die Be-

deutung „stehlen“ erst im 16. Jahrh. erscheint; ital. *folata* AGItal. III, 362 s. 3341, katal. *vol* zu 9443 NPhM. 1913, 179 trennt das Wort ohne Not von span. *vuelo*).

9432. **völäticus** „geflügelt“, „flüchtig“.

Aital. *rolatico*, friaul. *voladi*, frz. *volage* (> aital. *volaggio*), moden. *voladeg* „eitel“, „leer“, ital. *rolatica* „Flechte“, romagn. *vulrdga*, emil. *voladga*, venez. (*v*)*oladega*, mail. *oradega* „Mehlstaub“, friaul. *voladie* id. — AGItal. III, 164.

9433. **völätilis** „geflügelt“.

Ital. *volatile*, mail. *golacé*; afrz. *vol(e)ille*, frz. *volaille* (> piem. *volaya*) „Geflügel“. (**VOLATICULA* Cohn, Suftwandl. 159 ist eine gekünstelte und lat. nicht zu rechtfertigende Grundlage).

9434. ***voltiare** „wälzen“.

Valenc. *bosar*, portg. *bolsar* „sich übergeben“. (Portg. *bolsar* zu *ROMITIARE* 9453 RL. I, 299 erklärt das -l-nicht).

9435. **völnēlum** „Winde“ (convolutum arvensis).

Ital. *vilucchio*, siz. *milokkyu*, gen. *verlügoa*, mail. *verügola*, *velügora*. — ALLG. VI, 147; AGItal. II, 21; Salvioni, P.¹. (Unter Annahme einer allgemeineren Bedeutung „Umhüllung“ ließe sich auch span. (*b*)*orujo* „Traubenschale“, salam. *gorulla* „Weintrester“ hierherziehen R. XVII, 57; vgl. aber auch 1726).

9436. **völimen** „Umfang“, „Masse“.

Ital. *rilume* „Mischmasch“, „Gewirr“, siz. *mmurmu*, *midmu* „Umfang“, kalabr. *mburmu* „vollgestopfte Tasche“, nprov. *bulüm* „Haufen von Waren“. span. *balom(b)a* „unordentlicher Haufen“. — Ablt.: siz. *mmurmari* „einen Raum einnehmen“, prov. *embalum* „Umfang“. — R. XXVII, 231; RLomb. XI, 1152

9437. **völvntärlē** „freiwillig“, „gern“.

Afrz. *volentiers* (> ital. *volentieri*), friaul. *vulintir*, nfrz. *volontiers*, nam. *vollé*, prov., katal. *volenters* „gern“; manc. *vôté*, vend. *vâté*, *râké* „vielleicht“. — Ablt.: afrz. *volenterif*. — ALLG. VI, 147.

9438. **völvntas** „Wille“.

Ital. *volontà*, afrz. *volenté*, nfrz. *volonté*, prov. *volentat*, *volontat*, katal. *volentat*, span. *volentud*, portg. *vontade*.

9439. ***volus** „fliegend“.

Afrz. *veule* „eitel“, „leer“, nfrz. *veule* „schlaff“, „weichlich“. — Zssg.: afrz.

vanvole „nichtige Sache“, *volgrain* „Spreu“, *volgrener* „fliegen machen“. — Thomas, Mél. 167. (Zweifelhaft, da afrz. *vuele* fehlt; *volA* Diez, Wb. 698 ist begrifflich schwierig).

9440. **völvntäbrum** „Süle“.

Alog. *volitravu*.

9441. ***völvntäläre** „wälzen“.

Siebenb. *välturü* „wirbeln“, ital. *coltolare*, log. *böltulare*, afrz. *vautrer*, wallis. *euklä*, nprov. *vgutulá*, *ventulá*, *venturá*. — Zssg.: log. *abboloyare* „zusammendrücken“ ZRPh. XVII, 155.

9442. **völvä** „Kerngehäuse“.

Piem. *volva* „Spelze“, bresc., bergam. *olva* „Schilfe“, gen. *lurba* „Spelze“, katal. *bolva* „Flocke“, „Unreinigkeit in Getränken“, valenc. *bolba* „Schneeflocke“, „Aschenstaub“, mallork. *bolva* „eine Getreidekrankheit“ ASTSpL. CXXII, 405. (In die katal., valenc. Formen scheint sich *VLVOS* 9043 eingemischt zu haben, Herleitung von *VLVA* 9042 NPhM. 1912, 176 ist nicht möglich NPhM. 1914, 97; *PULVIS* 6842 Montoliu, Est. etim. catal. 20 ganz ausgeschlossen).

9443. **völvēre** „wälzen“.

Aital. *volvère*, nital. *volgere*, afrz. *vouldre*, prov. *volvre*, span., portg. *volver*. — Mit Konj. W.: rum. *holbâ*, siebenb. *rolbâ* „herunterstürzen“ (von Bächen), megl. *rolbari* „den Faden auf den Zettel spannen“. — Ablt.: mazed., megl. *colb* „Gerät zum Aufwickeln des Garnes“, rum. *vilboare* „Wirbel“, „Strudel“, mazed. *vâlcător* „Zettelzug“, *vultor* „Webbaum“; ital. *volgolo* „Bündel“, parm. *volg* „Darmverschließung“, tosk. *roluta* „Lawine“, parm. *vludga* „Winde“ (Pflanze); frz. *vousoire* „Gewölbesteine“, *voussure* „Gewölbe“, afrz. *vousser* „wölben“, katal. *rolca* „Gestalt“ NPhM. 1913, 179; portg. *volvo* „Darmverschlingung“. — ALLG. VI, 147; Salvioni, P.². (*VOLVTIARE* für frz. *vousser* ZFrzSpL. X, 244 ist nicht nötig, katal. *rol* „Umfang“ NPhM. 1913, 179 s. 9431).

9444. ***völvicäre** „wälzen“.

Rum. *bulbucă ochii* „die Augen rollen“ Candrea-Hecht-Densuşianu, Diet. etim.; katal. *bolcar* „einwickeln“, *rolcar* „umstürzen“, span. *rolcar* „umkehren“. — Ablt.: katal. *rolcador* „Abhang“. — Zssg.: portg. *embarcar* „umkehren“. — Diez, Wb. 498; ALLG. VI, 148; R. XXVII, 230.

9445. ***völvita** „Wölbung“, „Wendung“, 2. ***völvita**.

1. Span. *boreda* (> log. *bovida*), portg. *aboveda* „Gewölbe“.

2. Ital. *volta* auch „Mal“ (> frz. *volte* „Volte“, serb. *bolta* > rum. *boltă* „Wölbung“, „Laube“), log. *bolta* „Mal“, engad. *ronta* „Wendung“, „Mal“, afrz. *voute* „Richtung“, nfrz. *voûte* „Gewölbe“, prov., katal. *volta* „Wendung“, „Mal“, „Gewölbe“, span. *vuelta* „Wendung“, „Gewölbe“, portg. *volta* id.; ital. *volta del palato*, apad. *volto della bocca*, roasc. *rout dla gula* „Gaumen“. — Ablt.: frz. *voûter*, prov. *vollar* „wölben“, afrz. *routiz* „gewölbt“. — Zssg.: südsiz. *mótaka* „sobald“, gleichsam *una volta che* RILomb. XL, 1151, ital. *altre volte* „ehemals“. — Diez, Wb. 345; ALLG. VI, 147. (Span. *bulto* Diez, Wb. 434 s. 9469).

9446. *völvītäre „wenden“, 2. *völtäre.

2. Ital. *voltare*, log. *boltare*, afrz. *router*, wallis. *utá*, nprov. *ryutá* „wälzen“, katal. *voltar* „umstürzen“; venez. *voltar*, abruzz. *vitá* „schal werden“ (vom Wein). — Ablt.: ital. *volteggiare* (> frz. *vol-tiger*) „sich drehen und wenden“; abruzz. (*arç*)*vutëká* „umwälzen“. — Zssg.: aital. *travoltare*, abruzz. *travutá* „das Unterste zu oberst kehren“; abruzz. *abberrutá* „einwickeln“, *zberrutá* „entwirren“ RILomb. XLVI, 998.

9447. völvūlus „Winde“ (Pflanze) CGIL. V, 398.

Rum. *volbură*, ital. *volgolo* „Rolle“, „Bündel“, viar. *golvooro* ZRPh. XXVIII, 181, dauph. *volvoia*. — Mit Suff. W.: schweiz., sav. *vorvela*, *vorveta*, wallon. *voval*, jur. *varvel*. — Rolland, Flore pop. III, 55.

9448. vōmer „Pflugschar“.

Mazed. *vomeră*, siz. *vommara*, kalabr. *vomara*, ital. *vomero*, tosk. *bombero*, ro-vign. *gombro*, béarn. *brune*. — AGItal. II, 347; R. XXVII, 231; 239.

9449. vōmēre „sich erbrechen“.

Atosk. *gomire*, *bomire*, agen. *vomir* AGItal. VIII, 403, march. *bombire*, log. *bómbere*, frz., prov. *vomir*. (Log. *bombare* „sich erbrechen“, „platzen“ Ast-Sard. VII, 162 gehört eher zu 1199; afrz. *abosmir*, *abosmer* R. XXVII, 231 ist nicht möglich, da das -s- gesprochen worden ist).

9450. *vōmērea „Pflugschar“.

Tosk. *gomea*, abruzz. *umerç*, bologn. *gumira*, emil. *gmer*, venez. *gomier*, tirol.

gumier. — AGItal. II, 347; Mussafia, Beitr. 66; Caix, Stud. 356.

9451. *vōmīcāre „sich erbrechen“.

Aital. *vomicare*, tosk. *bomicare*, friaul. *gomiá*, b.-manc. *vōžé* auch „überfließen“. — Ablt.: siz. *vommiku*, kalabr. *vuomiku*, neap. *vuommeke*, abruzz. *vomeke*, engad. *vunja* „Ekel“, lunig. *ombka* „Erbrechen“ (namentlich von Betrunkenen), molfett. *vumēke* „Ziererei“. — Zssg.: abruzz. *arçummaká*, kalabr. *zbuommikare* „sich erbrechen“. R. XXVII, 231. (B.-manc. *vōžé* „einstürzen“ (von der Erde) Thomas, Mél. 167 ist begrifflich schwierig, zu *VOMICA* „Eiterbeule“ auch nicht leicht).

9452. vōmītäre „sich erbrechen“.

Tosk. *gomitare* (> log. *bombitare*, bergam. *gomitá*, piem. *gomité*, venez. *gomitar*, friaul. *gomitá*, Città di castello, march. *gontá*. — Zssg.: abruzz. *arçvuudá*, arcev. *arçummetá*, montal. *rigombitá*, uengad. *žgundar*. — R. XXVII, 239.

9453. *vōmītiāre „sich erbrechen“.

Aportg. *boomsar* RL. I, 299. (Zweifelhaft, auch als lat. Grundform; nportg. *bolsar* s. 9434; portg. *gosmar* s. 3819 a).

9454. vōrāgo „Abgrund“.

Ital. *frana* „Absturz“. — Ablt.: ital. *franare* „einstürzen“, comask. *sfrandá* „verwüsten“, viar. *zbraina* „Absturz“. — R. XXVII, 232; ZRPh. XXVIII, 187. (Ital. *brano* R. XXVII, 232 s. 1259; afrz. *brehaigne* R. XXVII, 233 ist unmöglich).

9455. vōs „ihr“.

Rum. *voř*, vegl., ital. *voi*, log. *bos*, engad. *vus*, friaul. *vos*, frz. *vous*, prov., katal., span., portg. *vos* Rom. Gram. II, 74. — Ablt.: frz. *vouvoyer*, *vousoyer*, span. *rosear* „ihrzen“.

9456. vōtāre „geloben“.

Ital. (> log.) *votare*, engad. *vuder*, friaul. *vodá*, frz. *voner*, prov. *vodar*. — Zssg.: abruzz. *deputarse* „sich verloben“ Salvioni, P.²

9457. vōtīvus „geweiht“.

Aspan. *bodigo* „Hochzeitsbrot“, „feines Brot“, nspan. *bodigo*, portg. *bodiro* „Schaubrot“ R. XXIX, 339.

9458. vötum „Gelübde“.

Ital. *voto* (> log. *votu*), tosk. *boto* „Votivbild“, florent., sen. *boto* „einfältig“ AGItal. III, 362, uengad. *vud* „Gelübde“, „Stimme“, afrz. *vout*, prov. *voť*, portg. *bodo* „Festmahl“; teram. *votęř* „Verwünschungen“, afrz. *male voe* „Unglück“, katal., span., portg. *bodas* „Hochzeit“.

— Zssg.: venez. *involo* „Gelübde“. — Diez, Wb. 432; 700; R. XXVII, 233; Salvioni, P.². (Florent., sen. *boto* zu got. *baufs* Caix, Stud. 215 ist lautlich nicht möglich).

9459. **vōx** „Stimme“.

Rum. *boacr*, vgl. *baud*, ital. *voce*, tosk. *boce*, istr. *bus*, mugg. *bous*, avenez. *boze*, alomb. *boxe*, log. *boge*, engad. *vussh*, friaul. *vos*, frz. *voix*, prov. *voz*, katal. *veu*, span., portg. *voz*. — Ablt.: rum. *boci* „schreien“, ital. *bociare* „laut schreien“, kors. *vóceru* „Klagelied“, log. *bogiare* „schreien“, span. *vocear* „hetzen“, portg. *bozear* „den Tieren zurnen“. — Zssg.: kalabr. *zhuçare* „schreien“. (Galiz. *abroujar*, *abuçar* „mit Schreien betäuben“ R. XVII, 52 ist lautlich schwierig).

9460. **vrapa** (sloven.) „Runzel“.

Friaul. *frape* SBlPhHKIAWWien CXXXVIII, 1, 26.

9461. **vrukolaku** (slav.) „Werwolf“.

Frz. *brucotaque* „Vampir“ ZRPh. IV, 385; R. X, 305.

9462. **Vulcanus** „Vulkan“.

Agen. *borehan* „Hölle“ R. XXVII, 233; frz. *boucan*, prov. *bolcan* „eine Art Alaun“ Thomas, Mél. 34; portg. *bulcão* „Sturmwolke“.

9463. **vulpēcula** „Füchlein“, 2. ***vulpēcula**.

1. Poitev. *gupai* „Blutandrang nach dem Grimmdarm bei Kühen und Schafen“.

2. Afrz. *voupil*, *oupil*, *houpil*, prov. *volpilh* „teige“; land. *bupife*, *gupile*, mit *r-* von *brusca*: *brupite* „Art Stechginster“. — + Fränk. *hwelp*: afrz. *icerpil*, *worpil*, *gorpil*, *goupille* (> aspan. *gulpeja*, *vulpeja*), heute nur noch in den frz. Tälern des Piemonts als *gorpé*, *varpivöl* ZRPh. XXXVIII, 469. — Mit Suff. W.: ital. *volpacchiotto* „junger Fuchs“, *colpacchione* „schlauere, listiger Mensch“. — Diez, Wb. 168; 481; 700; LLG. VI, 147; Thomas, Ess. 319.

9464. **vūlpes** „Fuchs“.

Rum. *vulpe*, tosk. *bolpe*, *galpe*, ital. *volpe*, auch „Rostkrankheit des Getreides“, campid. *gurpe*, engad. *vuolp*,

friaul. *bolp*, prov. *volp*, heute nur noch in den Pyrenäen und in den Seealpen, siz. *kurfuo* „Getreiderost“. — Ablt.: ital. *volpato* „rostig“ (vom Getreide), avenez., averon. *bolpina*, *bolbina* „Liebkosung“, afriaul. *bulpinar* „schmeicheln“. — Zssg.: lyon. *vorkúa* „Königskerze“, wörtlich „Fuchsschwanz“. — Diez, Wb. 168; ALLG. VI, 147; R. XXVII, 234; 239.

9465. **vūlsus** 1. „zerzupft“, 2. „herzschlächting“.

1. Ablt.: franche-comt. *blusi* „kneifen“, *blusé* „Stück Butter, das mit dem Daumen und mit zwei Fingern aus einer größeren Masse herausgenommen ist“ R. XXXVIII, 366.

2. Ital. *bolso*, friaul. (*z*)*bols*, prov. *bols* Misc. Ascoli 427. — Ablt.: mail. *zboldá*, bellun. *bošed* „husten“ (von Kühen). (*PULSUS* Diez, Wb. 358 fällt weg, da *VULSUS* in der romanischen Bedeutung belegt ist).

9466. **vūltur** „Geier“.

Rum. *vultur* „Adler“, afrz. *voutre*, prov., katal. *voltor* (> frz. *vautour*), span. *buitre*, portg. *abutre*. — Ablt.: span. *butron* „Rebhühnernetz“. — Diez, Wb. 32; ALLG. VI, 147.

9467. **vūltūrlus** „Geier“.

Rum. *vultūr*, siebenb. *hultoare* ZRPh. XXVII, 148, ital. *av(e)oltoio*, siz. *buturu*, log. *ulturdzu*, *unturdzu*, *centurdzu*, campid. *benružu*, *guntružu*, *kontružu*, *antružu*, tirol. *autoi*, afrz. *voutoir*. — Diez, Wb. 32; ALLG. VI, 147; AGItal. II, 347; XV, 482.

9468. **vūltūrnus** „Südost-Drittel-Südwind“.

Span. (> portg.) *bochorno* „heißer Nordwind“. — Diez, Wb. 432; ZRPh. VI, 116.

9469. **vūltus** „Antlitz“.

Ital. *volto*, altuengad. *vout*, afrz. *vout*, prov. *volt* (namentlich von Heiligenbildern), [span. *bulto*, portg. *vulto*]. — Diez, Wb. 434. (Frz. *godetureau* „Stutzer“ RomF. XXIII, 23 ist wenig wahrscheinlich).

9470. **vulva** „Gebärmutter“.

Alog. *bulra* ASINSpl. CXXII, 405, judfrz. *borbe* R. XXXVI, 447.

W.

9471. **waag** (niederl.) „Wage“, „ein bestimmtes Gewicht“.

Wallon. *wak* „ein Kohlenmaß“ Behrens, Frz. Wortg. 277.

9472. **wacharme** (niederl.) „weh, Armer“.

Frz. *vacarme* „Geschrei“, „Lärm“. — Diez, Wb. 695; FrzSt. VI, 184.

9473. **wadal** (ahd.) „Wedel“.

Friaul. *uadul* „Weihwedel“, „Stock“. — Ablt.: friaul. (*v*)*uadolá* „prügeln“, (*v*)*uádule* „Schlag“.

9474. **wadi** (got.) „Handgeld“, „Unterpfand“.

Frz. *gage* (> apisan. *guaggio*, aital. *gaggio*), prov. *gatge* (> span., portg. *gaga*). — Ablt.: ital. *squaiato*, frz. *dégagé* „ungezwungen“, atrevis. *quadiar*, abelun. *vadiar*, friaul. *uadiá* „heiraten“, friaul. *uadie*, *uadiun* „Ehering“. — Zssg.: avenez. *ingaliar* „abspenstig machen“ (> friaul. *ingayá* „durch Lohn verführen“, „anwerben“, regg. *ingajer* „durch Versprechung von Vorteilen täuschen“). — Diez, Wb. 151; FrzSt. VI, 51; Mussafia, Beitr. 67; AGLItal. XVI, 306.

9475. **wafel** (niederl.) „Waffel“.

Frz. *gaufre* (> aspan. *gwafta*). — Diez, Wb. 594; FrzSt. VI, 44.

9476. **wagen** (nhd.) „Wagen“, 2. **wagon** (engl.).

1. Trient. *bagerle*, ferr., romagn. *bagar*, tosk. *baghero*. — Ablt.: montal. *bagattello* „vierräderiger Wagen“ Caix, Stud. 178.

2. Frz. *wagon* (> ital. *vagone*) — Diez, Wb. 700.

9477. **wagr** (anord.) „Woge“.

Frz. *vague* (> portg. *vaga*). — Diez, Wb. 695.

9477a. **wahta** (fränk.) „Wache“.

Frz. *gaite*, prov. *gaita* (> emil. *guaita*, venez. *zguaita*).

9478. **wahtari** (langob.) „Wächter“.

Ital. (*s*)*guattero* „Küchenjunge“, „Aufwärter“, (*s*)*guattera* „Küchenmagd“ ZRPh. XXXV, 636. (Auffällig in der Betonung; zu mhd. *wataere* „der durch etwas wätet“ Caix, Stud. 351 ist begrifflich und formell schwieriger; vielleicht Zusammenhang mit 9514).

9479. **wahten** (fränk.) „auf der Wache stehen“, „beobachten“.

Afrz. *gaitier*, nfrz. *guetter*, prov. *guaitar* (> aital. *gua(i)tare*, piem. *vačé*, *vaité*, friaul. *uaitá*). — Ablt.: frz. *guet* „Wache“; nprov. *agacho* „junge Reiser“ R. XLI, 61, vgl. 988. — Zssg.: campid. *abettai* „erwarten“, log. *abbaidare* „schauen“, Imperat. *abbaida*, *abbá*, afrz. *aguaitier* (> aital. *agguatare*) „nachstellen“, „auflauern“, afrz. *aguait* (> nital. *agguato* „Nachstellung“) „Hinterhalt“, nfrz. *guet-à-pans* aus *a aguait a apens* G. Paris, Mél. ling. 560. — Diez, Wb. 179; FrzSt. VI, 75, AGLItal. XV, 44.

9480. **wai** „wehe“.

Ital. *guai*, frz. *ouais*, span. *guay*, portg. *guai*. — Ablt.: ital. *guaire* „winseln“, *guaiio* „Gewinsel“, „Unheil“, „Schaden“; span. *guayar* „winseln“, *guaya* „Wehklage“, aportg. *guaiar* „jammern“, *guaiia* „Wehklage“. — + *LAMENTARE* 4867: afrz. *gaimenter* „klagen“. — Zssg.: avenez. *avoiaiti* „wehe dir“ aus *ah, vai a ti* R. XXII, 305. — Diez, Wb. 176; FrzSt. VI, 118. (Wohl nicht entleht aus got. *vai*, ahd. *wai*, sondern selbständiges Schallwort).

9481. ***waida** (got.) „Weide“.

Afrz. *gain* „Herbst“, „Herbsternte“, eigentlich wohl „Weidezeit“. — Mit Suff. W.: afrz. *gaim* (> ital. *guaime*, emil. *guayom*), wallon., franche-comt., schweiz. *wayë*, prov. *guaim* „Grummet“. — Ablt.: rouch. *wenyó* „Grummet“, frz. *pré guimaud* „Grummetwiese“. — Zssg.: frz. *regain* „Grummet“, afrz. *regaimier*, morv. *regamé* „wieder treiben“. — LBlGRPh. XII, 203; Thomas, Ess. 371; Behrens, Frz. Wortg. 278.

9482. **waidan** (mhd.) „weiden“.

Wallon. *wédi*.

9483. **waidanjan** (fränk., langob.) „arbeiten“, „gewinnen“.

Ital. *guadagnare* (> log. *balanzare* AStSard. V, 213), engad. *guadagner*, friaul. *uadañá*, frz. *gagner*, prov. *guadanhar*, katal. *ganyar*, span. *guadañar* „mähen“, portg. *ganhar*; ostfrz., südostfrz. *wanyé*, *wenyé* bedeutet „säen“. — Mit Suff. W.: alomb. *aguadegnar*, misox. *guadeñá*; log. *abbadinare* „sie-

gen* AStSard. V, 211? — Ablt.: ital. *guadagno* (> log. *balanzu*) „Gewinn“, „Verdienst“, ital. *mandare a guadagno* „zum Stier führen“, „beschälen lassen“, *esser a guadagno* „in der Brunst sein“ AGItal. VII, 131, veltl. *guadañ* „Stier“, abruz. *guadañg* „nicht ausgehülstes Getreide, das als Hühnerfutter dient“, montbél. *weñü* „Sämann“, *weñezö* „Sämen“, langued. *gazañú* „Hengst“, span. *guadaña*, katal. *godalla* „Sichel“. — Diez, Wb. 175; FrzSt. VI, 115; ZRPh. XXIV, 72; AGItal. XIV, 223. (Frz., nprov. *gagnol(e)* „großer Sägetisch“ RLRom. I, III, 38 ist begrifflich nicht verständlich; tosk. *guadagna* „Wassergrube zum Ablauf der Furchen“ ist begrifflich, zn *CAPITANEUS 1633* BSFRom. n. s. II, 78 formell schwierig).

9484. **waiffl** (langob.) „Winde“, „Haspel“.

Aital. *guaffile*. (Zu *wiffa 9536* Mussafia, Beitr. 46; Gaix, Stud. 70 ist formell nicht möglich; frz. *gabieu* „gestutzter Holzkegel zum Drehen der dreidichtigen Taue“ ZRPh. XIX, 94 paßt begrifflich nicht, ZRPh. XXIV, 569).

9485. **waigaro** (fränk.) „viel“.

Frz. *gaires* (> prov. *gaire*, katal. *gaíra*, aital. *guaire*, nital. *guarí*), nfrz. *guère* „kaum“, afrz. *n'a guaire* „es ist nicht lange her“, nfrz. *naguère* „neulich“, wallon. *icé d' sôs* „wenig“. Auch friaul. *ua-d-ant* „vor kurzem“, *uadantats* „vor nicht langer Zeit“? — Diez, Wb. 177; FrzSt. VI, 118; Tobler, Verm. Beitr. II, 5.

9486. ***wainjan** (got.) „weinen“.

(Span. *guañir* „grunzen“ Diez, Wb. 456 ist nicht wahrscheinlich).

9487. ***waizds** (got.) „Waid“.

Ital. *guado*, *quadone*, frz. *guêde*, prov. *gaida*. — Ablt.: frz. *guêder* „färben“, „sättigen“, „betrunken machen“ R. XXXVI, 436. — Diez, Wb. 176; FrzSt. VI, 117. (Frz. *gubler* zu ahd. *iccidon* Diez, Wb. 606 ist begrifflich nicht annehmbar).

9488. **wake** (engl.) „Kielwasser“.

Frz. *ouaiche*, *ouage*.

9489. **walahaupan** (fränk.) „gut laufen“.

Frz. *galopper* (> prov. *galaupar*, aital. *gualoppare*, nital. *galoppare*) Baust. z. rom. Phil. 485; R. XXXV, 121. (Fränk. *gahlaupan* Diez, Wb. 153; ZRPh. XXIV, 64 ist formell nicht möglich; anord. *walaup* „wohlaufl“ Språkvet. Sällsk. Upp-

sala Förh. 1906, 1912 begrifflich nicht verständlich).

9490. ***walda** (got.) „Wau“ (reseda lutea).

Aital. *guada*, frz. *gawle*, span. *gualda*, *gualdon*. — Ablt.: aital. *guadarella* „Wau“, span., portg. *gualdo* „gelb“. — Diez, Wb. 176.

9491. ***waldus** (got.) „Wald“.

Aital. *gualdo*, engad. *got*, afrz. *gant*, piem. *vaudu* „unbebautes Feld“. — Ablt.: afrz. *gauline*, prov. *gaulina* „Gehölz“. — Diez, Wb. 594; FrzSt. VI, 61.

9492. **walkan** (langob., fränk.) „walken“.

Ital. *gualcare*, afrz. *gauchier*, lyon. *goši*, auvergn. *gautchar*, dauph. *gaušá*. — Mit Konj. W.: ital. *gualcire* „zerknittern“. — Ablt.: tosk. *gualcito* „welk“, luech. *gualcire* „Flachs rösten“, frz. *gauchir* „schiefl werden“, „sich werfen“ (vom Holze), „abweichen“, „Winkelzüge machen“, frz. *main gauche* „linke Hand“, eigentlich „die zerquetschte Hand“. — Zssg.: mail. *magolcènt* „schmutzig“, *magolcá* „abgestanden“ (vom Salat), val-magg. *magolcá* „Onanie treiben“. — Diez, Wb. 378; FrzSt. VI, 72; R. XLI, 135; ZRPh. XXXI, 266; 660; R. XLII, 404. (Ital. *gualcire* zu ahd. *walzjan* Diez, Wb. 378 ist lautlich und begrifflich schwierig; frz. *gauche* zu afränk. *walki* „welk“ Diez, Wb. 593; FrzSt. VI, 52 ist unmöglich, weil *welk* altes, nicht umgelautetes -e, ein *walki* also nie bestanden hat).

9493. **walm** (langob.) „Wallung“, „Hitze“, „Glut“.

(Aital. *gualmo* „zerknittert“, „schmutzig“ R. XXXI, 134 ist begrifflich nicht verständlich).

9494. **walpe** (hd.) „dummes Weib“.

Frz. *ganpe* „Schlampe“, champ. „liederlicher Mensch“, poitev. „alte Sau“ Behrens, Frz. Wortg. 110. (Aenpl. *wallop* „Stück Fett“ Diez, Wb. 594 liegt ferner).

9495. **walross** (nord) „Walrolf“.

Anorm. *galerous* R. XI, 618.

9496. **walus** (got.) „Stab“.

Frz. *gaulé* „Rute“. — Ablt.: norm. *râlié* „unsicher gehen“ Joret, Mèl. phonét. norm. 46. — Diez, Wb. 594; FrzSt. VI, 24.

9497. **wamba** (fränk.) „Wampe“, „Bauch“.

Lothr. *ruāb* „Wampe“, nprov. *gamo* „Kehle der Schafe“. — Ablt.: nprov. *gamou* „Wampe“, *gomé*, *gomada*, *boné*,

bomet „Kropf“; afrz. *gambais* (> aspan. *gambar*, aporg. *cambas*), *gambeson*, prov. *gambaisó* „Wams“. Auch frz. *hampe* „Brust des Hirsches“ Thomas, Ess. 318? — Diez, Wb. 155; FrzSt. VI, 70; ZRPh. XVIII, 230. (Aprov. *gamat* „mit Fäulnis behaftet“, katal. *gam* „Seuche“, *gamarse* „krank werden“ NPhM. 1913, 179 ist begrifflich nicht verständlich).

9498. **wandjan** (got.) „wenden“.

Afrz., prov. *gandir*. — Diez, Wb. 593.

9499. **wango** (got.) „Wange“, 2. **wanka** (langob.).

1. Prov. *ganga* „Kiemen“, béarn. *gange* „Berggrat“ R. XLI, 73.

2. Ital. *guancia* mit -e vom Plur. *guance* aus, siz. *ganga*, neap. *gangę* „Kinnbacken“, log. *gangas* „Kehle“; siz. *aña* „Kiefer“. — Ablt.: ital. *guanciale* „Kopf“, „Rückenkissen“, *guanciata* „Ohrfeige“, aital. *guacione* id., kalabr. *ganciale* ital. *sguancia* „Backenstück“, lomb. *zquanša*, emil. *zquanša* „Wange“; lomb. *zquanša*, mail. *zquanša*, siz., neap. *gnastra* „Geliebte“, „Dirne“ RILomb. XL, 1111; siz. *gangali* „Backenzahn der Tiere“. — Diez, Wb. 378; RILomb. XXXVI, 607; ZRPh. XXIX, 209; RomF. XIV, 406.

9500. **wanta** (fränk.) „Handschuh“.

Frz. *gant*, prov. *gan* (> ital. *quanto*, span., portg. *guante*). — Ablt.: lyon. *gatyö* „Fingerhut“ (Pflanze). — Zsgg.: ital. *agguantare* „packen“ (> span., portg. *aguantar* „fassen“ (vom Anker), span. *aguantarse* „bleiben“, portg. *agüentar* „aushalten“, „ertragen“, *agüente* „Landungsfähigkeit eines Schiffes“). — Diez, Wb. 176; FrzSt. VI, 56.

9501. **war** (anord.) „Hafendamm“.

Frz. *gare* „Hafenplatz“ (am Ufer eines Flusses), „Ausladestelle“, „Bahnhof“ WS. IV, 35. (Zu 9508 Diez, Wb. 593 ist begrifflich schwieriger).

9502. **wardan** (germ.) „beobachten“.

Ital. *guardare* auch „behüten“, log. (*b*)*ardare*, *baldare*, engad. *guarder*, friaul. *nardü*, frz. *garder*, prov. *guardar*, katal. *gordar*, span., portg. *guardar*. — Ablt.: aital. *guarda*, nital. *guardia*, frz. *garde*, prov. *guarda*, katal., span., portg. *guarda*, *guardia* „Wache“; ital. *guardiano*, frz. *gardien*, prov. *guardiá*, katal. *gordiá*, span. *guardian*, portg. *guardião* „Wächter“; log. *bardya* „die Reitertruppe, die an Festtagen von Heiligen um die Kirche herumreitet“, „die Eisenzungen, die in die Lücken

des Schlüsselbarts eingreifen“ ASiSard. VII, 161, log. *bardada* „den Hirten überlassenes Stück Land“; ital. *guardingo* „vorsichtig“, *guardiolo* „Nachtwächter“, „Wachtstube“, friaul. (*v*)*uáráyole*, nordital. *guardina* „Wachtstube“, ital. *guardione*, friaul. (*v*)*uardul* „Rister“, „Afterleder“; katal. *gordiola* „Sparbüchse“; span. *guardoso*, portg. *guardonho* „haushälterisch“, „sparsam“, „geizig“. — Zsgg.: aital. *sguardare* „ansehen“, „beschauen“, *sguardo* „Blick“, afrz. *esgarder*, prov. *esgardar*, katal. *esgardar*, span., portg. *esguardar* „blicken“, afrz. *égard*, prov. *esgart* (> span. *esguarde*, portg. *esguardo*) „Rücksicht“; ital. *ri-guardare*, frz. *regarder*, prov. *regardar*, katal. *regordar*, span., portg. *reguardar* „betrachten“, „Rechnung tragen“, ital. *riguardo* „Rücksicht“, katal. *regordos* „argwöhnisch“; aital. *guardinfante* „Reifrock“, *guardanid(i)o* „Nestel“, *guardanappo*, *guardanappa* „Handtuch“ Mussafia, Beitr. 117; venez. **vardafogo* (> friaul. *uardefogo*) „Feuerwehr“, *vardabaso* „heimtückisch“, afrz. *angarde*, prov. *angarda* ANTE 494 „Vorhut“; span. *zalagarda* „Hinterhalt“. — Diez, Wb. 177; 508; ZRPh. XXII, 260. (Span. *guarduño*, portg. *gardunho*, galiz. *garridunha* „Hausmarder“ ZRPh. XXIII, 191; KJBFPh. VI, 1, 390 fällt mit *g*- statt *gu*- auf; der erste Teil von span. *zalagarda* ist unerklärt, ahd. *zala* „Verderben“ Diez, Wb. 499 ist nicht möglich, das *-g* weist, wenn das Wort überhaupt hierher gehört, nach Frankreich).

9503. **wariwulf** (fränk.) „Werwolf“, 2. **werwulf** (mhd.).

1. Zsgg.: frz. *loup-garou*.

2. Aital. *verola*. — Diez, Wb. 477; FrzSt. VI, 14; Abh. A. Tobler dg. 164; ZRPh. XX, 357.

9504. **warjan** (germ.) „wehren“.

Ital. *guarire*, friaul. (*v*)*uarí*, afrz. *garir*, nfrz. *guérir*, prov. *garir*, katal. *gorir*, aspan., aporg. *guarir*, nspan. *guarecer*, überall „heilen“. — Ablt.: frz. *guérison* (> ital. *guarigione*), aital. *guerenza*, *guarimento* „Heilung“. — Diez, Wb. 178; FrzSt. VI, 46. (Frz. *guérite* „Schilderhaus“ ist nach Form und Bedeutung schwierig).

9505. **warjand** (fränk.) „wehrend“, „Gewähr leistend“.

Frz. *garant* (> aital. *guarento*, span., portg. *garante*), prov. *garen*, *guiren*.

— Ablt.: afrz. *garandir*, nfrz. *garantir* (> ital. *guarentire*, katal., span., portg. *garantir*), prov. *garantar* „bürgen“. — Abh. A. Tobler dg. 164. (Ahd. *werento* Diez, Wb. 177; FrzSt. VI, 80 paßt für das Frz. nicht, wenn auch ein got. *warends* durch ital. -e- gefordert scheint und auch dem frz. -a- entsprechen könnte; prov. *gairèn* verlangt ebenfalls ein -e-Verbum, kann aber nicht auf einer umgelauteten ahd. Form beruhen).

9506. **warmos** (niederl.) „Kräutersuppe“.

Afrz. *garmos* „Schminke“, „Schönfärberei“, „Betrügerei“ Thomas, Mèl. 79.

9507. ***warujan** (germ.) „sich mit etwas versehen“.

Ital. *guarnire*, *guernire*, frz. *garnir*, prov. *garnir*, katal. *goruir*, span., portg. *guarnir*, überall „ausrüsten“, „einfassen“, span., portg. *guarnecer* auch „anschnitten“. — Ablt.: ital. *guarnizione* „Ausstattung“, frz. *garnison* (> ital. *guarnigione*, span. *guarnicion*, portg. *guarnição*) „Garnison“, „Besatzung“; limous. *garlimen* „Pflug“ Thomas, Nouv. ess. 273; katal. *gorniment*, span. *guarnicion* „Pferdegeschirr“, katal. *gornimenter*, span. *guarnicionero* „Ricmer“, „Sattler“. — Zssg.: ital. *sguernire* „entblößen“, „berauben“. — Diez, Wb. 178; FrzSt. VI, 70; ZRPh. XII, 261; AGItal. III, 343. (Ital. *guarnello* (> alog. *barrellu*, campid. *orreddu*) „Unterrock“ AStSard. V, 229 ist morphologisch und begrifflich schwierig, noch mehr ital. *guarnacca*, afrz. *garnache* (> aital. *guarnaccia*, span., portg. *garnacha*) „Rock“).

9508. **warôn** (fränk.) „aufmerken“, „beachten“.

Afrz. *garer*, prov. *garar* „aufmerken“, „schützen“, nfrz. *gare* „aufgepaßt“, „Achtung“. — Ablt.: prov. *gara* „Hinterhalt“. — Zssg.: frz. *égarer* „verlegen“, „verlieren“; prov. *esgarar* „berücksichtigen“, *esgar* „Anblick“, „Urteil“, *regarar* „anblicken“. — + frz. *écouter*: norm. *ekaré* „sehen machen“, „erschrecken“. — Diez, Wb. 593; ZRPh. XXII, 260; FrzSt. VI, 46. (Frz. *gare* s. 9501; frz. *garenne* „Kaninchengehege“ Diez, Wb. 593 ist morphologisch nicht möglich; ital. *gara* „Wettstreit“, „Wett-eifer“, *gareggiare* „wetteifern“ Diez, Wb. 374 ist begrifflich, norm. *ekaré* zu anord. *skjarr* „furchtsam“ R. XXIX, 578 formell schwierig).

9509. **warri** (anord.) „Wasser“.

(Norm. *varribó* „Schlammpfütze“, *varroté* „plautschen“ R. XXIX, 265 ist formell schwierig).

9510. **warza** (ahd.) „Warze“.

Afrz. *garce* „Mädchen“, *gars*, *garçon* „Bursche“, prov. *garce*, *gartz*, *garsou* (> ital. *garzone*), span. *garzon*, portg. *garção*. (Zweifelhaft, da mit *w-* anlautende Formen nicht nachgewiesen sind; fränk. *garteu* „Gerte“ MA. II, 31; ZRPh. XXVII, 124 macht mit *g-* Schwierigkeit; *CARDUS* 1687 Diez, Wb. 157 ist formell und begrifflich nicht möglich; *garce* als Koseform von *Garsindis* ZRPh. XVIII, 281 ist vom germanischen Standpunkte aus bedenkl.)

9511. **wase** (niederl.) „Schlamm“.

Frz. *vase*, norm. *gas*, *vas*, *kas* „Kuhmist“. — Diez, Wb. 595.

9512. **waskôn** (fränk.) „waschen“.

Frz. *gâcher* „Wäsche spülen“, „Mörtel umrühren“, „rudern“. — Ablt.: frz. *gâche* „Rührstock“, *gâchis* „Pfüte“. — Diez, Wb. 591; FrzSt. VI, 72.

9513. **waso** (fränk.) „Rasen“, 2. **wase** (aleman.).

1. Frz. *gazon* (> amant. *guason*).

2. Monferr. *waza*. — Ablt.: piem. *vazás*. — Diez, Wb. 595.

9514. ***wastula** „Kuchen“.

Engad. *vaskla*, *raiskla*. — Ablt.: frz. *gâteau* (> siz. *gastedda*). — Diez, Wb. 593; RILomb. XI, 1052. (Das Wort scheint germ. zu sein, doch stammt mhd. *wastel* aus dem Frz.).

9514a. **watar** (got.) „Wasser“.

(Puschl. *zgnata* „Harn“, borm. *zgnatar* „harnen“ RILomb. XXXIX, 618 ist nicht möglich, vielleicht Weiterbildung von *EXAQUARE* 2939, doch macht friaul. *z(v)uatará*, *zuakará* „übergießen“ Schwierigkeit: Zusammenhang mit ital. (*s)guattero* 9476 ist begrifflich nicht unbedenklich und hilft nicht weiter).

9515. **wate** (langob.) „Wate“ (ein aus Flügeln und Sack bestehendes Zugnetz).

Südtal. *guata*, nordtal. *guada*, *gua*, friaul. *uate*. — Lorck. Abergam. Sprachd. 319; Schuchardt-Mussafia 36; Plstr. VI, 148.

9516. **wedhrwiti** (anord.) „Wetterweiser“, „Wetterfahne“.

Anorm. *wirecite*, frz. *girouette* (> aital. *girotta*), morv. *piroual* „Drehradchen“, ille-et-vil. *pircir*, lothr. *pirweil* „Knöpfe aus Holz, die mit Tuch überzogen werden und in drehende Be-

wegung gebracht als Kinderspielzeug dienen“, Saint-Hub. *pirwoiy* „Kreisel“, norm. *peruet* „liederliches Mädchen“. — Thomas, Ess. 400; ZRPh. XXII, 561.

9517. **weeterlicht** (fläm.) „Schlicht-hobel“.

Frz. *varlope*, norm., *verlop*, mons. *warlop*, lothr. *worlop* (> nprov. *garlopo* > piem. *varlopa*, ital. *barlotta*, katal., span. *garlopa*). — Behrens, Frz. Wortg. 271; Caix, Stud. 184. (Fläm. *warlope* ist vielleicht erst aus dem Frz. entlehnt; niederl. *weerloop* Diez, Wb. 696 kommt als nur erschlossenes Wort nicht in Betracht).

9518. **weidling** (hd.) „kleiner Kahn der Pontoniere“.

Frz. *ve(n)delin* Kemna, „Schiff“ im Frz. 182; R. XLII, 428.

9519. **weiger** (hd.) „Planke der Binnwand“.

Frz. *vaigre*.

9520. **wen** (niederl.) „Geschwulst“, „Geschwür“.

Boul. *wē* Behrens, Frz. Wortg. 278.

9521. **wenkjan** (fränk.) „wanken“, „weichen“.

Obwald. *unēi* „ausweichen“, afrz. *guenchir* (> prov. *guenchir*, aital. *guencire*). — Diez, Wb. 593; FrzSt. VI, 90; Caix, Stud. 105. (Aital. *squisciare* „entgleiten“ gehört kaum hierher; ital. *squisciare* id. zu *guscio*).

9522. **wepel** (fläm.) „munter“, „ausgelassen“.

Pikard. *wep* Behrens, Frz. Wortg. 279.

9523. **werbel** (mhd.) „Maulwurfsgrille“.

Mail. *bárbel* „Kornwurm“, bergam., bresc. *barbél*, frz. *barbou* „Rüsselkäfer“, *barbot* „Schabe“, *barbelotte* „Marienkäfer“, saint-pol. *verblé*, rouch. *verbó* „Maulwurfsgrille“, frz. *hubert*, *urbère*, *hurebec*, *durbec*, *guéribé*, *mirbé*, *bêche* (> périg. *becut*) „Rebenstecher“, „Weinraupe“, „Rüsselkäfer“, nprov. *barbot(o)*, *barbarüdo*, *barbarüdo* „Erdgrille“, gask. *barbú* „Kellerassel“. — Thomas, Mél. 72; ZRPh. XXVI, 395; XXXI, 29; Rolland, Faune pop. III, 347. (Die ital. Formen zu *PAPILIO 6328* Bertoni, L'elem. germ. 267 ist begrifflich schwieriger).

9524. **weron** (fränk.) „einfassen“.

(Afrz. *garlande*, prov., katal. *garlanda*, aspan. *guarlanda*, prov. *guirlanda* (> ital. *ghirlanda*, frz. *guirlande*, span., portg. *guirnalda*, portg. *grinalda*) „Kranz“. — Ablt.: frz. *galandage*, *galandise*

„dünne Backsteinwand“, *garlandage* „Mastkorbrand“. — Diez, Wb. 163; Bruch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 64 ist morphologisch schwierig, auch weist der Wechsel von afrz. *-a-* und prov. *-i-* auf fränk. *-a-*, westgot. *-i-*).

9525. **werpan** (fränk.) „werfen“.

Afrz. *guerpir* „im Stiche lassen“. — Zssg.: frz. *déguerpir*. — Diez, Wb. 606; FrzSt. VI, 83.

9526. **west** (ags.) „Westen“.

Frz. *ouest*, span. (> ital.) *ovest*, span., portg. *oeste*. — Diez, Wb. 652; FrzSt. VI, 81.

9527. **wibba** (ags.) „fliegendes Insekt“.

Afrz. *guibet*, *bibot*, westfrz. *gib*, *gip*, *bib*, *gible*, *hip*, *hib*, rouerg. *bibal*, *bigal*, langued. *bigar* „Mücke“, gask. *biyar* „Bremse“, pikard. *bibos* „Libelle“. — Thomas, Mél. 169.

9528. ***wida** (got.) „Führer, der einen Fremden geleitet“.

Ital. *guida* (> frz. *guide*), afrz. *guie*, prov. *guiza*, katal., span. *guia* (> log. *gia*). — Ablt.: ital. *guidare* (> frz. *guider*), prov. *guizar*, katal., span. *guiar* ZRPh. XXXVII, 265. (Lautlich wegen *-i-* schwierig; ist das Nordfrz. der Ausgangspunkt, so könnte ahd. *wido* oder fränk. *witan* „beobachten“ FrzSt. VI, 109 zugrunde liegen, doch macht die Bedeutung Schwierigkeit; got. *witan* Diez, Wb. 180; *VITARE* RomF. I, 248; gall. *vida* „Weisung“ Thurneysen, Keltorum. 64 kommen nicht in Betracht).

9529. **widarlon** (germ.) „Belohnung“.

Ital. *guiderdone*, afrz. *gueredon*, prov. *gazardó*, *quierdó*, katal. *guardó*, *gallardó*, span. *galardon*, portg. *galardão*. — Diez, Wb. 180; FrzSt. VI, 94. — Ablt.: ital. *guiderdonar*, afrz. *gueredoner*, prov. *gazardonar*, *gallardonar*, span. *galardonar*, portg. *galardoar*. — Zssg.: akatal. *ragardonar*.

9530. **widergilt** (langob.) „Vergeltung“.

Aital. *guidrighildo* „Blutgeld“.

9531. **widerrist** (langob.) „Widerrist“.

Ital. *guidalesco*, aital. *guidaresco*, *bidalesco*, *vitalesco* „Druckstelle auf dem Widerrist der Pferde“. — Rückbild.: regg. *guéirdel*, parm. *guilder* „Lederstreifen zwischen Sohle und Oberleder“ Caix, Stud. 353. (Auch abruzz. *varlesg*, aital. *garrese* „Widerrist des Zugviehs“ mit Einfluß von *garra 3690*?).

9532. **widehop** (altnd.) „Wiedehopf“. Afrz. *wihot* „Hahnrei“ Diez, Wb. 757.

9533. **wie** (langob.) „Weihe“.

Pisan., livorn., bergam. *guia*. — Diez, Wb. 378.

9534. **wiederkomm** (mhd.) „Wiederkehr“.

Frz. *vidrecome* „großes Trinkglas, das beim Ausbringen der Gesundheit die Runde macht“. — Diez, Wb. 701.

9535. **wiffa** (langob.) „Krauz“, „Grenzzeichen“.

Ital. *biffa* „Absteckstange“, „Melistab“. — Ablt.: ital. *biffare* „nivellieren“, „vermessen“ (> frz. *biffer* „ausstreichen“). — Caix, Stud. 70; ZRPh. XVIII, 530; RILomb. XXXIII, 954. (Alucch. *giffa* „Grenzzeichen“ ist im Anlaut nicht verständlich, ebensowenig afrz. *giffer* „ein Haus mit Gips zeichnen, d. h. es konfiszieren“ Diez, Wb. 351).

9536. **wiffa** (langob.) „Strähne“.

Aital. *guessa* „Knäuel von Schürren“. — Ablt.: siz. *giffuta* „kleine Strähne“, aital. *agguellare* „beifügen“. (Wohl eine *-ja*-Ableitung von germ. *waban* „weben“; ahd. *wifan* Diez, Wb. 351 hat *-i*-ZRPh. XVIII, 530, paßt also lautlich nicht).

9537. **wigi** (anord.) „Seitengeländer, die an Kauftahrtschiffen beim Herannahen eines Sturmes angebracht werden“, „Brustwehr an Kriegsschiffen“. — Zsgg.: frz. *ribord* WS. IV, 14.

9538. **wila** (ags.) „List“.

Afrz. *guile*, prov. *guila* (> portg. *guilha*). — Ablt.: frz. *guiler*, prov. *guilar* „betrügen“. — Diez, Wb. 607; FrzSt. VI, 110. (Ahd. *wigila* Abhandl. A. Tobler dg. 167 ist nicht nötig).

9538a. **willkommen** (mhd.) „willkommen“.

Ital. *bellicone*, afrz. *wilcome*, *velcome*, span. *vellicomen* „großer Becher zum Zutrinken“. — Ablt.: frz. *wilcomer* „begrüßen“. — Diez, Wb. 701; R. XXIX. 375; KJBERPh. VI, 1, 307.

9539. **willkür** (mhd.) „Willkür“.

Aital. *vilucura* Caix, Stud. 657.

9540. **wimbel** (niederl.) „Art Bohrer“.

Afrz. *guimbelet*, val-de-Saire: *riblé*, nfrz. *gibélet* „Zwickbohrer“. — Gade, Handw. 92.

9541. **wime** (nd.) „Stab zum Aufhängen des zu räuchernden Fleisches“.

Afrz. *wime*. — Ablt.: *guimée* „Trockenstangen in Papierfabriken“ Förster, Richards 4344.

9542. **wimmeln** (mhd.) „sich lebhaft bewegen“.

Ablt.: frz. *doucine guimbée*, *guimpée* „Karnieshobel“, *guimbarde* „Nuthobel“ Gade, Handw. 102.

9543. **wimpel** (ags.) „Art Schleier“.

Afrz. *guimple* „Schleier“, „langes Fähnchen“, nfrz. *guimpe* „Brustschleier der Nonnen“, prov. *guimpla* „Kopftuch“. — Ablt.: afrz. *guimpler* „schmücken“. — Diez, Wb. 608; FrzSt. VI, 100.

9544. **wimpelkin** (fläm.) „Art Bohrer“.

Afrz. *wembelquin*, norm., pikard. *reberkē*, pikard. *bēberkē*, nfrz. *rièbrequin*, dial. *rièbrequin* (> katal. *belabarquí*, span. *herbiquí*, portg. *barbequim*), pikard. *iberkē*, *liberkē*, *rièberkē*, neuhen. *rièrbukyē*, norm. *gybertē*. — Thomas, Ess. 399; ZFrzSpl. XX, 247. (Nd. *winboreken* „Windelbohrer“ Diez, Wb. 699 liegt ferner: fläm. *wielboorken* Gade, Handw. 61 ist für die *viè-*, *riè-*-Formen möglich, und es bestünde dann kein Zusammenhang mit den *-ē*-Formen; pikard. *brekē* ist wohl kaum fläm. *boorkin* ZRPh. XXI, 231; Gade, Handw. 61, sondern Rückbildung).

9544a. **Winald** (Eigennamen).

Afrz. *guinaud* (> amail. *ghinald*, march. *ginaldo*) „verschlagen“.

9545. **windass** (anord.) „Schiffswinde“.

Frz. *quindas*, *quindeau*, prov. *quindre*. — Ablt.: frz. *quinder*, span., portg. *quindar* „hissen“, portg. *quinda* „Schiffswinde“. — WS. IV, 81.

9545a. **winde** (hd.) „Winde“.

Ital. *binda* „Lastenwinde“, frz. *quinde* „Hebezug“. — Ablt.: ital. *quindolo*, *bindolo*, andr. *uine* „Garnwinde“, „Haspel“ RILomb. XLVI, 1015; ital. (*ab*) *bindolare* „betrügen“, *bindolo* „Betrüger“. (Neap. *rinnele* „Dreschflügel“ WS. I, 238 ist begrifflich schwierig).

9546. **windreep** (niederl.) „Hiftau“.

Frz. *quindresse* (> aital. *ghindaressa*, span. *quindaleza*, portg. *quindalête*) ZDFW. IV, 258.

9547. **wingla** (schwed.) „schwanken“.

(Ablt.: frz. *guingois* „Schiefe“ ZRPh. XXXI, 498 ist zweifelhaft, weil einfaches *wing* im Schwed. nicht zu bestehen scheint; anord. *kingr* „Biegung“ Diez, Wb. 608 ist mit *g-* schwierig).

9548. **winkjan** (fränk.) „winken“, 2. **wingjan** (fränk.).

1. Lyon. *agēsi* „spähen“, viomm. *gaētyé* „schielen“, *gaētse* „schielend“.

2. Frz. *guigner*, prov. *guinhar* „grinsen“ (> ital. *ghignoe*, span. *guiñar* „blinzeln“). — Ablt.: aspan. *guiñar* „scheu“ (von Pferden). — Diez, Wb. 162; FrzSt. VI, 101; ZRPh. III, 265; XXXVI, 490.

9549. **wintseil** (mhd.) „Seil, mit dem die Zelte befestigt werden“.

Ital. *guinzaglio* „Leit-“, „Koppelriemen“. (Begrifflich schwierig; zu ital. *guiggia* 9563 AGlItal. XIII, 409 ist formell nicht möglich).

9550. **wīpan** (fränk.) „umwinden“.

Frz. *guiper* „mit Seide überspinnen“, „wirken“. — Ablt.: frz. *guipure* „Art Spitzen“. — Diez, Wb. 608; FrzSt. VI, 110; ZRPh. XVIII, 530.

9551. **wipe** (mnd.) „Wisch“.

Frz. *guipon* „Schmierquast“ Behrens, Frz. Wortg. 363.

9552. **wirbel** (mhd.) „Wirbel“.

Lomb. *girlo* „Strudel“.

9553. **wirbilon** (fränk.) „wirbeln“.

Afrz. *werbler* „trillern“. — Diez, Wb. 701; FrzSt. VI, 99.

9554. ***wirro** (got.) „Wirren“.

Ital. *guerra* (> log. *gerra*), frz. *guerre*, prov., katal., span., portg. *guerra* „Krieg“. — Ablt.: ital. *guerriero* „Krieger“, afrz., prov. *guerrier* „Krieger“, „Feind“, span. *guerrero* (> log. *gerreri*), portg. *guerreiro* „Krieger“, span. *guerrilla* „Kleinrieg“ — Diez, Wb. 179; FrzSt. VI, 81. (Frz. *charivari* „Durcheinander“ Dict. Gén. gehört nicht hierher, wie schon die ältere Form *chalvati* zeigt).

9555. **wīsa** (germ.) „Weise“.

Ital. *guisa*, frz. *guise*, prov. *guiza*, span. (> katal.), portg. *guisa*; amail. *ogni guisa* „allerlei“. — Ablt.: span., portg. *guisar* „zubereiten“, „würzen“. — Zssg.: frz. *déguiser*, prov. *desguisar* „verkleiden“. — Diez, Wb. 180; FrzSt. VI, 108; Einführung 42.

9556. **wisent** (mhd.) „Auerochs“.

Mfrz. *wesel*.

9557. **wisk** (fränk.) „rasche Bewegung“.

Nordfrz. *gis*, *gis* „Stäbchenspiel“. — Ablt.: frz. *guichet*, prov. *guisquet* „kleine Tür in einer größeren“. — ZRPh. XVIII, 528; Behrens, Frz. Wortg. 123. (Nordfrz. *gis* kann auch von einer jüngeren nd. Form stammen; frz. *guichet* ist begrifflich nicht klar; zu anord. *wik* „Schlupfwinkel“ scheidert an dem -s-, doch scheint afrz. *guisquet* früh belegt zu sein und durch engl. *wicket*, niederl. *winket* bestätigt zu werden, so daß

vielleicht zwei verschiedene Wörter vorliegen).

9558. **wiskr** (anord.) „scharfsinnig“.

Ablt.: afrz. *guischart*, prov. *guiscos* „schlau“, „scharfsinnig“. — Diez, Wb. 608. (Ahd. *wishard* FrzSt. VI, 183 ist schwieriger).

9559. **wisla** (anord.) „Wiesel“.

Norm. *gigó* „Art Aal“ RLRom. LIII, 40.

9560. **wisp** (fränk.) „Wisch“.

Ablt.: frz. *goupillon* „Wischer“, „Wedel“ Thomas, Ess. 309; Rockel, Goupil 76. (Hd. *kwispel* ZRPh. XXVIII, 95 liegt lautlich ferner).

9561. **wispelen** (mniederl.) „unruhig hin und her fliegen“.

Wallon. *wispyá*, *wespyá* „beweglich“, „unruhig“ Behrens, Frz. Wortg. 279.

9562. **wīt** (nd.) „weiß“.

Ablt.: westfrz. *guiteau* „Trüsche“ R. XXXV, 303.

9563. **wīpig** (fränk.) „Weidenband“, „Flechtwerk“.

Afrz. *guiche*, *gui(n)ge* (> aital. *guiggia*) „Schildfessel“, „Tragband des Jagdhorns“ Koukal, Etym. Streifz. 19. (Ahd. *winting* Diez, Wb. 607; FrzSt. VI, 101; ahd. *wiga* ZRPh. XVIII, 529; fränk. *widdja* RomF. XIX, 628; *VITIS* 9423 Dict. Gén. befriedigen weniger; frz. *guichet* s. 9557).

9564. **wiver** (ags.) „Spieß“.

Agn. *wivre* LBIGRPh. XXII, 160. (Anord. *wigr* Diez, Wb. 701; FrzSt. VI, 93 ist lautlich schwieriger).

9565. **wīzan** (langob.) „beobachten“.

Mail. comask. *zguizí* „fixieren“, „blinzeln“ Lorck, Abergam. Sprachd. 64.

9566. **wogen** (mhd.) „schwanken“, „wogen“.

Ital. *vogare*, prov., katal. *vogar* (> frz. *voguer*), span. *bogar*, portg. *vogar* „durch Ruder getrieben fortschwimmen“. — Ablt.: ital. *voga*, frz. *vogue*, span. *boga*, portg. *voga* „Lauf des Schiffes“, „Schwung“; neap. *vokoliare* „wiegen“. — Diez, Wb. 344; FrzSt. VI, 186; ZRPh. XXII, 219. (Zweifelhaft; zu *VOCARE* 9108 NPhM., 1914, 21 ist nicht möglich).

9567. **woldan** (mhd.) „Haufen Krieger, der auf Beute auszieht“.

(Aital. *gualdana* Diez, Wb. 378; Zaccaria. L'elem. germ. 233 ist zweifelhaft, weil das deutsche Wort erst im 13. Jahrh. begegnet und vielleicht von dem ital. abhängt; zugrunde könnte ein weiblicher -n-Stamm liegen).

9568. **wolfswurz** (hd.).

Val-brözz. *ulvera* AGItal. XIV, 382?

9569. **wolt** (anord.) „Bratspill“.

Frz. *virevant*. — WS. IV, 82.

9570. **worm** (fränk.) „Eiter“.

Frz. *gourme*, aprov. *vorm*, dauph., nprov. *bormo*, *gormo*, *vormo*, gask. *borm*, katal. *vorm*, span. *muermo*, aportg. *vurmo*, portg. *mormo* „Rotz“. „Wurm“ (Pferdekrankheit), nprov. *gor* „Abszeli“; siz. *morvu*, frz. *morve*, prov. *morro*, *morgo* „Drüse“. — Ablt.: canav., piem. *morfel*, *vermel*, val-soa. *grümel*, val-brozz. *rümel*, h.-alp. *grumé*, dauph. *grumet* „Rotz“ AGItal. XIV, 291; afrz. *gourmel*, nfrz. *gourmette* „Kinnkette der Pferde“; frz. *gourmas* „Holzröhre mit Zapfen zur Verbindung des äußeren Grabens mit den Beeten“ (in der Saline) ZRPh. XXVIII, 111; R. XXVIII, 585. (Zweifelhaft, da die Heimat des Wortes Südfraukreich und die iberische Halbinsel zu sein scheint; *MORBUS* Diez. Wb. 217; ALLG. VI, 121; Behrens, Rec. Mel. 78; ZRPh. XVII, 285 ist nicht die Grundlage, kann sich aber eingemischt haben; das Verhältnis zu gleichbedeutendem hd. *wurm* ZRPh. XI, 494 ist nicht klar; frz. *gourmette* zu breton. *chadenn gromm* „Kinnkette“, eigentlich „krumme Kette“ Thurneysen, Keltorum. 102 ist sachlich nicht begründet, das breton. Wort eher eine Umgestaltung des frz.; frz. *gourmet* Diez, Wb. 217 s. 3879).

9571. **Worsted** (Stadt in England).

Afrz. *ostade*, *warstade* „Art Stoff“ Thomas, Nouv. ess. 313; Behrens, Frz. Wortg. 278.

9572. **wrack** (engl.) „Blasentang“.

Frz. *vareq* „Seetang“, „Wrack“. — Diez, Wb. 695.

9573. **wralnjo** (fränk.) „Hengst“.

Frz. *garagnon*, prov. *guaranhon* (> aital. *guarugno*; katal. *goró* „Zuchtesel“, span. *garafion*). — Diez, Wb. 177; FrzSt. VI, 53; Bruckner, Charakt. germ. Eleni. Ital. 11; Brück, Einfluß Germ. Sprachen a. d. Vulglat. 77.

9574. **wraug** (schwed.) „Spant“.

Frz. *varangue* „Flurholz“ (> span. *varenga* „Bauchstück des Schiffes“). — Diez, Wb. 695; WS. IV, 46.

9575. ***wrankjan** (got.) „drehend hin und her zielen“.

Ital. *arrancare* „eilig davonlaufen“, prov., katal., span., portg. *arrancar* „losreißen“. — Diez, Wb. 263; Cuervo, Dicc. (Schwierig, da der Schwund des *w-* bei einem so alten Worte auffällt; zu *ERADICARE* 2887 ist noch schwieriger).

9576. **wratja** (fränk.) „Färberröte“ (vgl. ahd. *rezza*).

Frz. *garance* (> span. *granza*) ZDWF. XIV, 160. (Der Nasal bedarf noch der Erklärung; Zusammenhang mit *VERUS* 9262 Diez, Wb. 593 ist nicht möglich).

9576 a. **wringlu** (norweg.) „winden“.

Norm. *velingue* „Art Alge“ Behrens, Frz. Wortg. 272.

9577. **wrist** (fränk.) „Rist“.

Frz. *guêtre* (> rum. *ghetă*, ital. *ghetta*, nprov. *geto*) „Gamasche“, frz. *quette* „Streckhalken“.

9578. **wuor** (mhd.) „Damm zum Ableiten des Wassers“.

Ital. *gora* „Mühlgraben“. — Diez, Wb. 376.

9579. **wurst** (hd.) „Wurst“.

Sen. *buristo* „Blutwurst“ Caix, Stud. 239.

X.

9580. **Xyris** (griech.) „Art Iris“.

[Span. *jiride*] ZRPh. V, 564.

Y.

9581. **Varmouth** (Stadt in England).

Afrz. *harenc de gernemue* „Art Hering“ R. XXVIII, 187.

9582. **yelek** (türk.) „Weste“.

Neap. *gilekko*, aital. *giulecco*, nprov. *gileko*, frz. *gilet* (> ital. *gilè*), span. *gileco*, *jaleco*, *chaleco*. -a, portg. *jaleco*. —

ZRPh. V, 100; XIV, 180; SBPbHkIAW Wien CXXXVIII, 1. S. (Frz. *gilet* Ableitung von *Gilles* R. X, 444 ist nicht begründet).

9583. **Ypern** (Stadt in Belgien).

Frz. *yprèsau* „langstieliger Rüster“. — Diez, Wb. 701.

Z.

9584. **zaba** (pers.) „Panzer“.
Rum. *za* „Helmring“, *zaoe* „Panzer“.
9585. **zabad** (arab.) „Schaum“.
Ital. *zibetto* „Zibetkalze“, frz. *civette*
id. (nach der schaumartigen Flüssigkeit,
die sie absondert). — Diez, Wb. 346.
9586. **zabërna** „Quersack“.
Ital. *giberna* (> frz. *giberne*) „Pa-
tronentasche“.
9587. **zacken** (langob.) „spitziger
Stock“.
Canav. *sakun*, bergam. *tzakú*, sill.
tzakkon „Stock“, „Dreschstock“. —
Schneller, Rom. Volksmd. 211; AGlItal.
XV, 123; WS. I, 230.
9588. **zafaran** (arab.) „Safran“.
Rum. *sofran*; ital. *zafferano*, log.
tofforann, apad., amant. *sofrán*, piem.
sofrán, frz. *safran*, span. *azafran*,
portg. *açafrão*. — Ablt.: afrz. *safré*
„mit goldfarbigem Besatze versehen“;
frz. *safrané* „safranfarbig“, atrevis. *in-*
sofrané, apad. *inzafraná*, *insofranó*
„safranfarbig“. — Diez, Wb. 345;
Dozy-Engelmann, Gloss. 223; Eguilaz
y Yanguas, Glos. 317; AGlItal. XVI,
308. (Das -o- einzelner rom. Formen
kann auf altem Einfluß von arab. *çofre*
„gelbes Kupfer“ beruhen, das in frz.
safran, span. *zafré* Dozy-Engelmann,
Gloss. 559; ASTNSpL. CV, 193 das -a-
von *zafaran* zeigt).
9589. **zagal** (arab.) „tapfer“.
Span., portg. *zagal* „Schäferbursche“.
— Diez, Wb. 499; Dozy-Engelmann,
Gloss. 359; Eguilaz y Yanguas, Glos.
519.
9590. **zagaros** (mgriech.) „Jagdhund“.
Log. *ğajaru* „Jagdhund“, kors. *ya-*
karu „Hund“ ZRPh. XXXIX, 221. (Bask.
zakur Gr. Gr. 1², 426; R. XXIII, 259
stammt wohl auch aus dem Griech.).
9591. **zagaya** (arab.) „Lanzenspitze“.
Afrz. *arciğaye* (> aspan. *arsagaya*),
nspan. *azcona* (> ital. *zagaglia*, frz.
zagaye), katal. *atsayaya*, portg. (*a*)*zagaia*
„Wurfspieß“. — Dozy-Engelmann, Gloss.
223; Eguilaz y Yanguas, Glos. 318. (Dazu
span. *azona* 848 RIEB. VII, 325 ist formel-
lich nicht recht verständlich, bask. *az-*
kon, *azkua* macht in seiner Endung den
Eindruck eines rom. Wortes; arab.
chazeqach für span. *azagaya* Diez, Wb.
345 liegt ferner).
9592. **zagi** (bask.) „Schlauch“.
Span. *zague*. — Diez, Wb. 499.
9593. **zahar** (langob.) „Zähre“, „Trop-
fen“.
Aital. *zaccaro*, nital. *zacchera* „Klun-
ker“. — Ablt.: nital. *zaccheroso* „schmutz-
bespritzt“, (in) *zaccherato* id. Diez, Wb.
411.
9594. **zahr** (arab.) „Orangenblüte“.
Siz. *džagara* „Orangenblüte“, span.
zahor „glänzend weiße Farbe“, *azahar*
„Orangenblüte“, portg. *azar-branco* „Art
Anemone“. — Ablt.: portg. *azereiro*
„Kirschlorbeerbaum“. — Dozy-Engel-
mann, Gloss. 223; R. II, 90; Eguilaz y
Yanguas, Glos. 318; ZRPh. XIV, 563.
9595. **zahr** (arab.) „Würfel“.
Aital. *zara*, *zaro* „Würfelspiel“, afrz.
hasard „Würfel“, „bestimmter Wurf“,
„bestimmtes Würfelspiel“, „Glücksspiel“,
„Zufall“ (> ital. *azzardo*), prov. *azar*, katal.
atzar, span., portg. *azar*. — Ablt.: aital.
zaroso „gewagt“. — Diez, Wb. 32; Dozy-
Engelmann, Gloss. 224; Eguilaz y Yan-
guas, Glos. 379; ZRPh., Bhft. XXXI, 28;
ASTNSpL. CXXVII, 126. (Die Herleitung
aus arab. *el azar* „Name eines Schlosses
in Palästina“, die Wilhelm von Tyrus
gibt, ist historisch nicht berechtigt, und
kann auch durch die afrz. Verwendung
des Wortes ohne Artikel Förster, Erec
356 nicht gestützt werden; arum. *har-*
jați, *hajzeți* „Würfel“ stammt durch
polnische Vermittelung aus dem Deut-
schen ASTNSpL. CXXVII, 171).
9596. **zaina** (langob.) „Korb“.
Ital. *zana* „Korb“, „Korbwiege“, ver-
sil. *tsaño* „kleiner Sack“. — Diez, Wb.
411; ZRPh. XXVIII, 191. (Ital. *zaino*
„Hirtentasche“, span. *zaina* „Geldbeutel“
Diez, Wb. 411; ZRPh. XXIV, 71 ist
fraglich, weil das italienische Wort
stimmhaftes z- hat).
9597. **zan** (langob.) „Zahn“.
Ital. *zanna* „Hauer“ ZRPh. XXXV, 638.
(Zweifelhaft, da für die Dehnung des n-
und für den Geschlechtswechsel ein
Grund fehlt).
9598. **zanca** (pers.) „Schuh“.
Aital. *zanca* „Bein“, „Fuß“, „Schaft“,
zanche „Stelzen“, „Fühlhörner“, comask.
tsanč „Holzschuhe“, prov. *sanca* „Ko-
thurn“, span. *zanca* „Bein“, *zanco*
„Stelze“, portg. *sanco* „Bein des Vogels
von der Klaue bis zum ersten Gelenk“.

— + *CAMBA 1539*; ital. *zampa* „Pfote“, „Tatze“. — Ablt.: aital. *zancato* „umgebogen“, log. *tsankone* „Schienbein“, span. *zancajo* „Ferse am Strumpfe“, „Absatz“; *zancajoso* „krummbeinig“; ital. *zampare* „schlenkern“, aital. *zampicare*, venez. *tsampeyar*, abruzz. *tsambigá*, aital. *zampettare* „umhertrippeln“; march. *čambot*, čammuoito, romagn. *tsambelđ* „Kröte“ AGLItal. XV, 498. — ZRPh. XVI, 525. (Hd. *zanken* Diez, Wb. 345; zu ital. *cionco* „verstümmelt“ ZRPh. XV, 110 kommt nicht in Betracht; Zusammenhang der Wörter für Kröte mit *SAPPUS 7593* ist nicht möglich; griech. *zamba* AGLItal. XV, 499 gehört zu slav. *žaba*; nordostital. *tsanko*, engad. *tschanc*, friaul. *tsank* „linkshändig“, „links“ ASLNSpL. CXXII, 174 gehören trotz der Nebenformen engad. *tschamp*, friaul. *tsamp*, die an ital. *zampa* erinnern, begrifflich, die engad. Wörter auch formell nicht hierher; span. *chancelo* „Pantoffel“, portg. *chanca* „sehr langer Fuß“ zeigen irgendwie Einfluß von *FLANCA 6455*).

9599. **zapp-** (illyr.) „Ziegenbock“.

Rum. *şap*, dalmat. *tsap*, abruzz. *tsappę*, velletr. *tsappo*. — Ablt.: vegl. *sapiat* „Vieklein“, abruzz. *tsepelle* „Ziege“. — G. Meyer, Alban. Wb. 387; Bartoli, Dalmat. I, 296; II, 431; RILomb. XLI, 583; RDRom. I, 278. (Vielleicht zunächst iranisch RSlav. III, 264; ob das rum. Wort aus dem Alban. stammt oder umgekehrt, ist nicht zu sagen).

9600. **zarbatana** (arab.) „Blaserohr“.

Frz. *sarbacane*, span. *zarbatana*, *cebratana*, *cebratana*, portg. *sarabatana*, *saravatana*. — Dozy-Engelmann, Gloss. 251; Eguilaz y Yanguas, Glos. 367.

9601. **zarca** (arab.) „blauäugige Frau“.

Span. *zarco* „blauäugig“, siz. *dzarku* „blaß“. — Diez, Wb. 500; Dozy-Engelmann, Gloss. 366; Eguilaz y Yanguas, Glos. 527. (Span. *garza* Diez, Wb. 454 s. 619).

9602. **zarrafa** (arab.) „Giraffe“.

Ital. *giraffa*, frz. *girafe*, span., portg. *girafa*. — Diez, Wb. 165; Dozy-Engelmann, Gloss. 218; Eguilaz y Yanguas, Glos. 113.

9603. **zarur** (arab.) „Art Mispel“.

Katal. *atserola*, span. *accrola* (> ital. *lazzeruola*, piazz. *gatsalora*, mail. *lat-sarin*), portg. (*a*)*zarola*, (*a*)*zerola*. — Caix, Stud. 374; Dozy-Engelmann, Gloss. 34; Eguilaz y Yanguas, Glos. 25.

9604. **zat** (bask.) „Stück“.

Span. *zato* „Stück Brot“. — Diez, Wb. 500.

9605. **zata** (abd.) „Tatze“.

Venez., lomb. *tsatu*.

9606. **zat-liao** (chines.) „chinesischer Lack“.

Span. *charol*, portg. *charão* ZRPh. XXXIV, 568.

9607. **zauka** (arab.) „Silber“.

Katal. *azogue*, span. *azogue*, portg. *azougue* „Quecksilber“ Dozy-Engelmann, Gloss. 228; Eguilaz y Yanguas, Glos. 324. (Arab. *azzaibaq* „Quecksilber“ Diez, Wb. 429 paßt formell schlechter).

9608. **zehib** (arab.) „Ziibebe“.

Ital. *zibibbo*, span. *acebibe*, portg. *acepipe* „Naschwerk“, „Leckerei“. — Ablt.: portg. *acepipar* „naschen“. — Diez, Wb. 412; Dozy-Engelmann, Gloss. 32; Eguilaz y Yanguas, Glos. 15.

9609. **zebug** (berb.) „wilder Ölbaum“, 2. **zambug**.

1. Span. *accbuche*.

2. Portg. *azambujo*. — Dozy-Engelmann, Gloss. 32; Eguilaz y Yanguas, Glos. 15.

9610. **zecken** (mhd.) „einen Schlag versetzen“.

Ital. *azzeccare* „treffen“, „überfallen“ ZRPh. XXXV, 634.

9611. **zeif** (arab.) „Öl“.

Span., portg. *acete*. — Diez, Wb. 413; Dozy-Engelmann, Gloss. 32; Eguilaz y Yanguas, Glos. 20.

9612. **zeituna** (arab.) „Olive“.

Span. *aceituna*, portg. *azeitona*. — Dozy-Engelmann, Gloss. 33; Eguilaz y Yanguas, Glos. 20.

9613. **zelösus** „eifersüchtig“.

Ital. *geloso* (> log. *gelozu*, *belozu*), prov. *gelos* (> frz. *jaloux*), katal. *zelos*, span. *celoso*, portg. *zeloso*. — Ablt.: ital. *gelosia* (> log. *gelozia*) „Eifersucht“, frz. *jalousie* auch „Fensterladen“, prov. *gelozia*, katal. *gelosia* auch „Lavendel“, span. *celosia* „Fensterladen“, „Gartenhecke“, aportg. *gelosia* „Eifer“, „Eifersucht“, nportg. „Fensterladen“.

9614. **zelus** (griech.) „Eifer“, „Eifersucht“.

[Ital. *zelo*, frz. *zèle*, prov. *zel*, katal. *cel*, span. *celo*; portg. *ció* „Brunst“]. — Ablt.: ital. *zelare* „eifrig sein“; katal., span., portg. *celar*, *zelar* auch „über den Gesetzen wachen“.

9615. **Zenetes** „Name eines herberischen Nomadenstammes“.

Span. *ginete* „mit kurzem Steigbügel reitender Maure oder Spanier“; *gineta*

„kurze Lanze“ (> ital. *gianetta*, frz. *genette* id., röm. *ganetta* „zygaena mal-leus“); portg. *gineta* (> ital. *ginnetto*, *giannetto*, frz. *genet*) „Art Pferde“. — Dozy-Engelmann, Gloss. 276; Eguilaz y Yanguas, Glos. 113; ZRPh. XXV, 217. (*GYMNETES* Diez, Wb. 455 ist begrifflich und historisch ausgeschlossen).

9616. **zergen** (mhd.) „necken“.

Pistoj. *zerigare* „belästigen“ Caix, Stud. 661.

9617. **zibbe** (nd.) „Lamm“.

Aital. *zeba* „junge Ziege“. — Diez, Wb. 345. (Fraglich; span. *chiba*, *chibo*, portg. *chibo* gehören nicht hierher).

9618. **zig** (Schallwort) „helzen“.

Ital. *inzigare*, mail. *intsigá*, aret. *in-sigolere*, lomb. *sinsigá*. — ZRPh. XXVIII, 182. (*INSTIGARE* Caix, Stud. 368 ist nicht möglich, auch nicht Zusammenhang mit *its 4558*).

9619. **zingiber** „Ingwer“.

Aital. *gengiovo*, *gengevo*, *zenzavero*, *zenzovero*, *zenzavo*, *zenzamo*, nital. *zen-zero*, frz. *gingembre*, prov. *gingevre*, katal., span. (*agengibre*, portg. *gengivre*). — Diez, Wb. 346; AGlItal. XII, 160.

9620. **zinka** (langob.) „Spitze“.

Ital. *zincone*, *zingone* „Wurzelsproß“, „Baumstumpf“. — Ablt.: ital. *zingoncello* „kleiner eingemauerter Wandhaken“.

9621. **zinna** (langob.) „mit Einschnitten versehener, oberer Teil des Mauerwerkes“.

Neap. *tsenné* „Vorsprung“, aquil. *tsinné* „äußerster Rand“, gen. *tsina* „Rand“, „Dachrand“ ZRPh. XXVI, 417. (Ital. *zinna* „Busen“, „Mutterbrust“ wäre wohl nur als Scherzwort zu verstehen).

9622. **zinziluläre** „zwitchern“.

Ital. *zirlare*. — Diez, Wb. 247. (Oder neue Schallbildung wie campid. *tsurulia*, log. *tirulia*, *atturolia* „Geier“, sard. *tsur-ruliottu* „Königsgeier“ R. XXXIII, 68).

9623. **zinzala** „Mücke“ CGIL. V, 526, 1.

Rum. *înzar*, ital. *zanzara*, aital. *zan-zala*, *zanzara*, gen. *sinsáa*, log. *tintula*, *tsintsula*, afrz. *cincelle*, pikard. *čččel*. — Zssg.: log. *zinzimurreddu*, *zunzumurreddu*, *tsurrundeddu*, *tsuntsurreddu* „Fledermaus“. — Diez, Wb. 246; Caix, Stud. 263; R. XXXIII, 67.

9624. **zippel** (langob.) „spitziges Ende“.

Ital. *zipolo* „Zapfen eines Fasses“. — Ablt.: ital. *zipolare* „zuspunden“.

9625. **zirib** (Schallwort).

Temp. *tsilibriku*, algher. *tsiliblik*, log. *tilibrike*, *tilipriku*, *tilipiske* „Heuschrecke“ ZRPh. XXXI, 17.

9626. **zisimūs** (ahd.) „Zieselmaus“.

Afrz. *cisemus*. — Diez, Wb. 548.

9627. **zizlphus** „Brustbeere“, 2. **zo-faizaf** (arab.).

1. Ital. *giuggiola*, *zizzola*, lecc. *sisula*, teram. *sesolę*, gen. *zizua*, lomb., venez. *dzidzola*, siz. *ndzindzula*, umbr. *ğendzola*, trient., veron. *dzindzola*, log. *dzindzula*, siz. *dziddzimu*, neap. *yoyęęę*, *yoyęęę*, frz. *jujube*, span. *jujuba*.

2. Span. *azofeifa*, portg. *açofeifa*. — Diez, Wb. 166; 429; Caix, Stud. 663; AGlItal. III, 172; SBPhHKIAWWien CVI, 539; Dozy-Engelmann, Gloss. 229; Eguilaz y Yanguas, Glos. 323.

9628. **zoor** (niederl.) „trocken“.

Frz. *hareng sor*. Vgl. 7626.

9629. **zorzal** (arab.) „Star“, „Drossel“.

Span., portg. *zorzal*. — Diez, Wb. 500; Dozy-Engelmann, Gloss. 369; Eguilaz y Yanguas, Glos. 531.

9630. **zu** (Schallwort).

Span. *zuzo*, *chucho* „faß“, „pack an“. — Ablt.: span. *azuzar* „hetzen“ KJBFRPh. VI, 1, 385. (Zu *sus 8479* R. XXIX, 339 ist lautlich und begrifflich ausgeschlossen).

9631. **zubar** (ahd.) „Zuber“.

Mail. *tsiber*, piem. *şęber*, pav. *seber*, gen. *sebru*, friaul. *seere*, *sere*, uengad. *saivar* „Backtrog“. — Thomas, Nouv. ess. 208.

9632. **zumi** (arab.) „Saft“.

Span. *zumo* ZRPh. XXXIV, 568. (Griech. *zomos* Diez, Wb. 500 liegt lautlich ferner).

9633. **zuri** (bask.) „Schmeichler“.

Span. *zirigaña* „übertriebene Schmeichelei“. — Diez, Wb. 500. (Der zweite Bestandteil des Wortes ist unklar).

9634. **zurriaga** (bask.) „Peitsche“.

Span. *zurriaga*. — Diez, Wb. 501.

9635. **zwaard** (niederl.) „Seitenbrett zur Verhinderung der Abtrift“, 2. **zweerd** (fläm.).

1. Frz. *ouarde* ZDWF. IV, 260.

2. Wallon. *zwer* Behrens, Frz. Wortg. 287.

9636. **zwartsel** (fläm.) „Ruß aus Rebholz“.

Awallon. *oirselle*, nwallon. *warsel* Behrens, Frz. Wortg. 189.

Wortverzeichnisse.

Das Verzeichnis enthält alle Wörter der Seite VII als Grundtypen bezeichneten Sprachen, sofern sie Abkömmlinge der Stielwörter sind, und diejenigen mundartlichen Formen, die sich nicht ohne weiteres in das schrittssprachliche Gewand einkleiden lassen, also nicht gleich unter der Form der Schriftsprache zu finden sind, ferner diejenigen Ableitungen, die sich nicht selbstverständlich dem Grundwort unterordnen. Es wird also beispielsweise frz. *abreuer*, nicht aber *abrevoir* angeführt. Die Reihenfolge ist die des Alphabets, so zwar, daß die mit diakritischen Zeichen versehenen Buchstaben nicht eine Stelle für sich einnehmen, es steht also *čera* nach *cera*, nicht nach *cu*. Das Verzeichnis bringt ferner die notwendigen Verbesserungen und Nachträge. Auch hier hat es sich darum gehandelt, eine gewisse Beschränkung eintreten zu lassen. An Nachträgen wurde nur einiges aus der etymologischen Literatur vor 1911 aufgenommen, das versehentlich weggeblieben war; was dagegen die wissenschaftliche Arbeit seit 1911 auf diesem Gebiete geleistet hat, ist absichtlich nur dann berücksichtigt worden, wenn es als Richtigstellung von Angaben des Wörterbuches betrachtet werden kann. Systematische Ergänzungen und Besserungen, auf die hier ausdrücklich verwiesen werden soll, geben: D. Behrens, ZFrzSpL. XXXIX, 81—86; G. Bertoni, AGItal. XVII, 504—519; A. Dauzat, RPhFrçProv. XXVI, 71—76; M. Grammont, RLRom. XLIV, 316—318; J. Jud, AstNSpL. CXXVII, 416—438, vgl. CXXIX, 228—235; G. Pascu, VR. 1914; A. Prati, AGItal. XVII, 499—504; S. Puşcariu, ZRPh. XLVII, 99—114; C. Salvioni, RDRom. IV, 88—106; 173—240; V. 173—194; H. Schuchardt, RIEB. 1914; O. Schultz-Gora, AlgSpAk. XXXIII, 38—51; L. Spitzer, NPhM. 1913, 137—139; O. I. Tallgreen, NPhM. 1912, 151—174; 1913, 19—34; 161—179; 213—217; 1914, 64—98; A. Thomas, R. XL, 102—111; XLI, 448—459; M. L. Wagner, RDRom. IV, 129—139. — Berichtigungen habe ich in der Form vorgenommen, daß ich die richtige Form stillschweigend in das Verzeichnis eingesetzt habe: wo also zwischen Text und Wortverzeichnis eine Verschiedenheit besteht, bietet letzteres das Richtige. Ungleichheiten in der Wiedergabe gewisser Laute, z. B. *s* und *ts* im Venezianischen für den von den Quellen meist *z* geschriebenen Laut, der heute auf einem großen Teile des venezianischen Gebietes als *s* gesprochen wird, habe ich aber stehen lassen, da in den wortgeschichtlichen Fragen dadurch kein Unheil gestiftet wird. Wie schwer, um nicht zu sagen unmöglich es ist, hierin größeren Anforderungen gerecht zu werden, kann ein Beispiel zeigen. Der gerade in diesem Punkte besonders strenge Prati tadelt, daß ich romagn. *egur* geschrieben habe, nicht *egor* wie Salvioni, AGItal. XVI, 447. Aber Mattioli gibt *egur* und auch nach Mussafias Darstellung des Romagnolischen und nach anderen Texten entspricht *u*, nicht *o* dem Charakter dieser Mundart. Wer hat recht? Die Grundlage **acor* bleibt natürlich dieselbe. — In () stehende Formen bestehen nicht. — Wo von einem Worte zwei verschiedene Erklärungen gegeben worden sind, ohne daß von der einen auf die andere verwiesen würde, halte ich beide für gleich wahrscheinlich und habe infolgedessen beide Zahlen im Verzeichnis angemerkt; wo mir die erste gegenüber der zweiten dagegen als unhaltbar erscheint, habe ich die erste nicht weiter angemerkt.

1. Romanisch.

- A* „von“ ital., engad., frz., prov. 1
a „zu“ rum., vegl., ital., engad., friaul., frz., prov., katal., span., portg. 136
a „und“ ital., span. 57
a „oder“ log. 810
aa aportg. 304
aacier afrz. 137
aaisier afrz. 168
aal friaul. 376
aavier afrz. 147
ab prov. 567
aba portg. 310
abá span. 9117
abaa héarn. 813
ababa span. 6210
ababol span. 6210
ab *Abrahā* wallon. 5253
abac prov. 2
abacelar portg. 870
abacero span. 7
abach katal. 2
abaco span., portg. 2
abad engad., friaul., span. 8
abadá friaul. 987
abadalilläre aret. 988
abadejo katal., span. 8
abaderna portg. 875
abadernar katal. 988
abadesa prov., span. 10
abadessa ital., log., engad. katal. 10
abadia log., engad., prov., katal., span. 9
abagur bologn. 6069
abatar portg. 909
abaldon span., aportg. 928
abatear span., portg. 809
abalker engad. 6535
aballar span. 909
abalourdir frz. 5176
abanar span., portg. 295
abanos rum. 2816
abans prov. 5
abantasma portg. 6460
abaque frz. 2
abarca span., portg. 61

abarcar span., portg. 13
abarsak comask. 3959
abasourdir frz. 5176
abastrain vegl. 4814
abat prov., katal. 8
abate rum. 11
abate ital., log. 8
abater engad., portg. 11
abatir span. 11
abatre prov., katal. 11
abattre frz. 11
abau lyon. 919
abaudi afrz. 898
abayette frz. 988
abaz span. 7
abazia engad. 9
abba log. 570
abbá log. 9477
abbacare ital. 2
abbaccare tosk. 9118
abbacchiare ital. 874
abbacchio ital. 874
abbade portg. 8
abbadessa portg. 10
abbadia portg. 9
abbadinare log. 9481
abbađu log. 580
abbafá abruzz. „das Vieh zur Mittagrast führen“ 879
abbafá abruzz. „verspotten“ 878
abbaffarisi siz. 879
abbagattare lucch. 988
abbagliare ital. 8157
abbagotta log. 570
abbaiare ital. 883
abbaidare log. 9477
abbaino ital. 988
abbaiare ital. 851
abbakalaratu siz. 9109
abbakandí abruzz. 9108
abbakiari siz. 2
abbaluginare sen. 5142
abbandonare ital. 928
abbardzu log. 576
abbare log. 147¹
abbate ital. 8
abbattere ital. 11
abbaye frz. 9
abbazai campid. 7075

abbazolare log. 6464
abbé frz. 8
abbellá abruzz. 214
abbelg abruzz. 512
abbendá neap., abruzz. 218
abbengyá molfett. 3450
abbentare kalabr. 217
abberrere log. 515
abbertura log. 516
abbesse frz. 10
abbeverare ital. 12
abbia sirac. 3708
abbicare ital. 1094
abbigai campid. 1194
abbigare log. 1095
abbigliare ital. 3964
abbiná arcev. 1111
abbiñá Bari 4310
abbintari siz. 218
abbitu siz. 24
abbiveširi kalabr. 7283
abbizui campid. 7575
abbollessare ital. 1389
abbondare ital. 52
abbonesinnu apul. 7932
abboracciarsi ital. 1411
abborressere log. 93
[abborrire] ital. 23
abbottá arcev. 1007
abbottarsi ital. 1427
abboya log. 6026
abbozzare ital. 1240
abbraatu siz. 7093
abbracciare ital. 1256
abbracıu siz. 331
abbragatu kalabr. 6017, 7093
abbrakutę cerign. 6017
abbreviare ital. 14
abbricare ital. 606
abbrigai campid. 321
abbrivare ital. 1318
abbrohare kalabr. 6017
abbrukatı tarent. 6017
abbruttsare log. 6839
abbrucinare ital. 1369
abbudare log. 1371
abbunnare kalabr. 52
abbrurare ital., log. 15
abbruisinnę apul. 7932
abciach valenc. 234
abdega aspan. 531
abdos katal. 411
abdwar prov. 6011
abe log. 525

¹ Auch nordital. *barka* „unförmlicher Schuh“ RD-Rom.VI, 91 daher doch Zusammenhang mit *barca* möglich.

¹ Zu *agquare* „sich mit Wasser versehen“ R. XL, 106 paßt begrifflich nicht.

abed rum. 224
abeberar portg. 12
abecher frz. 1013
abedül span. 1069
abée frz. 988
abegão portg. 27
abeille frz. 523
abeire lyon. 1074
abeja span. 523
abelanco nprov. 3
abelha prov., portg. 523
abeliai campid. 1021
abella katal. 523
abeneiro portg. 376
abeneris alyon. 1032
abenizis lomb. 1029
abenoj campid. 9485
abeñola span. 6516 a
abenus span. 2816
aberá forez. 15
aberlenco nprov. 3
abersak berrieh. 3959
abertaké wallon. 1314
abertura prov., katal., span., portg. 516
abescurare alomb. 2412
abesiu gen. 6479
abestrúz portg. 833
abet frz. 1065
abet gask., katal. 24
abetarde portg. 832
abete ital. 24
abeto ital., span., portg. 24
abettai campid. 9477
abeurar prov., katal. 12
abezzo ital. 25
abiadego amail. 825
abiadi uengad. 825
abies mail. 25.
abile log. „Fett“ 161
abile log. „Adler“ 582
abimbar katal. 176
abime frz. 31
abinar mail. 1111
abiner engad. 1111
abis afrz., prov. 56
abisme prov. 31
abismo span., portg. 31
abismu log. 31
abisseiro portg. 821
abisso ital. 56
abistiké pikard., wallon. 1060
abistoké pikard., wallon. 1060
abit perpign. 834
abita portg. 1135
ablais frz. 1160

able frz., katal. 328
ablenu portg. 328
abóboru portg. 529
abogado span. 226
abogar galiz. 226
abómer frz. 34¹
abonder frz. 52
abonner frz. 1235
abör wallon. 1074
abora prov. 4176
aborder frz. 1215
abordir venez., triest., prov. 38
aborrecer span., portg. 23
aborreixer katal. 23
aborrir afrz., katal., span., portg. 23
aborrire ital. 23
aboscino ital. 2464
abosmé afrz. 34
abouler frz. 1386
aböyé poitev. 1241
aboyer frz. 883
abrá nprov. 15
abraçar portg. 1256
abragar prov. 1264
abrasar prov. 1256
abrascao gen. 1276
abrazar span. 1256
äbre freih. 4133
abréger frz. 14
abrego span., portg. 272
abreit puschl. 1290
abreiu ligur. 1290
abrekabre vend. 5253
abremakabre burg. 5253
abremalkabre morv. 5253
abreujar prov., katal. 14
abreuer frz. 12
abrevar span., portg. 12
abreviar span., portg. 14
abrevier engad. 14
abri frz. 560

¹ Das -s- im afrz. *abosmer* ist gesprochen, vgl. dampf. *rbömi*, grand'comb. *rbümi* „sich erbrechen“; Herleitung von fränk. *bodem* „Boden“ oder fränk. *bösamo* „Busen“ R. XLII, 370 nicht unbedenklich, letzteres auch begrifflich schwieriger, da das fränk. Wort „Busen“ „Bausch“ bedeutet nicht „Herz“, daher der Vergleich mit frz. *écœurer* nicht zutrifft.

abricot frz. 6712
abrigar prov., katal. span., portg. 560
abrigare log. 560
abrigo portg. 560
abrigu log. 561
abril prov., katal., span., portg. 562
abrile log. 562
abrinu log. 513
abrir span., portg. 515
abriulls katal. 515
abrivat prov. 1318
abrivé frz. 1318
abrogatu cosent. 6017
äbröi franche-comt. 9044
abrojo span. 515
abrotho portg. 515
abromar span. 1326
abrosco tosk. 4814
abrostolo tosk. 4814
abrotea portg. 39
abrumar span. 1327
abrunho portg. 6799
abruotano ital. 39
abs prov. 51¹
ab S. Barnabe wallon. 5253
absina prov. 51
absint rum. 44
absinta katal. 44
absinthe frz. 44
absintho portg. 44
absolter span., portg. 46
absoudre frz. 46
abubilla span. 9076
abü piem. 1409
abudü campid. 525²
abuelo span. 830
abüizi lyon. 55
abujão portg. 54
abuleyo log. 6805
abundar katal., span., portg. 52
äbuñö dauph. 9044
abur rum. 15
abur lütt. 1389
aburà rumi. 15
aburar span., portg. 15
aburèa rum. 606
äburet sav. 9044

¹ Aus *absens* RDRom. IV, 93?

² Besser *apis* + *pullus* 6828. Direkt *pullus* R. XLIII, 370 erklärt das *a* nicht.

aburlanta log. 660
abüró lyon. 15
aburrir span. 23
abus frz. 55
abusão portg. 54
abuso ital., span., portg. 55
abutarda span. 836
abüzá gask., limous. 55
abüze burg. 55
abuzzago ital. 1423
ac rum. 130
acá span. 3965
aça engad. 102
acabar prov., katal., span., portg. 1668
acabdar span. 63
acabde katal. 63
acabedar algarv. 63, 1635
acace frz. 58
acacharse span. 61
acacia ital., frz., span., portg. 58
açaciar portg. 1936
acaecer span. 61
açafata katal. 7503
açafrão portg. 1479
açaïmar portg. 7511
acais interam. 6937
acaïsom galiz. 6029
acaizó prov. 6029
acajão portg. 6029
acajo portg. 6937
acalmar aspan. 7511
açamar portg. 7511
acampar span., portg. 1563
acanea prov. 3966
acaptar prov., katal. 62, 65
acariâtre frz. 100
acaroar galiz. 1670
acaron galiz. 1670
acaç rum. 58
acâjà rum. 1662
acâfürà rum. 1662
acátarse span. 65
acca ital. 3995
açça sassar. 107
accadere ital. 61
accagione ital. 6029
accapizzare ital. 64, 1637
accarnare ital. 1706
accasciare ital. 6940
accattare ital., alog. 62, 65
acceggia ital. 66
accender portg. 67
accendere ital. 67
accennare ital. 1932
accépire neap. 73

accerbuggire versil. 1848
accerito ital. 1837¹
accerpellato ital. 2655
accertello ital. 68
accès frz. 71
accesso span. 71
accesso ital., portg. 71
accinea ital. 3966
accia ital. „Einfädeln“ 102
accia ital. „Axt“ (696), 4035
acciaccare ital. 7670
acciacco ital. 7670
acciaio ital. 103
acciale ital. 103
accianarsi ital. 281
accide afrz. 90
accidia ital., prov., portg. 90
accigliare ital. 1913
accingere ital. 72
accise frz. 74
accismare aital. 75
accinga ital. 520
aççizu log. 67²
accocolarsi ital. 3795
accogliere ital. 82, 2048
accola apusch. 81
accolade frz. 2053
accomplir frz. 2101
acon frz. 5811
aconcio ital. 2107
aconoscere ital. 80
acconto ital. 79
accoppiare ital. 2209
accorcare ital. 2217
accorciare ital. 2419
accordare ital., log. 83
accorder frz. 83
accordo aital. 84
accore frz. „Steilküste“ 7710 a
accore frz. „Schore“ 7711 a
accore frz. „Klippe“ 7711 b
accorgersi ital. 85
accorrer portg. 89
accorrere ital. 89
accoster frz. 2279
accoter frz. 2279
accourir frz. 89
accourre frz. 2415

¹ Oder zu *ciera* 1837 RDRom. V, 185.

² Ist entlehnt aus span. *hechizo* 3132 RDRom. IV, 94.

accourse frz. 2419
accoventar avenez. 2149
accrescer portg. 87
accrescere ital. 87
accroître frz. 87
accueillir frz. 82, 2048
accuorrer engad. 89
accurder engad. 83
acea galiz. 7582
acebibe span. 9608
acebo span. 113
acebuche span. 9608
acechar span. 729
acedera span. 98
acedo span. 98
acefa span. 1799
aceifa portg. 1799
aceindre afrz. 72
aceite span. 9611
aceituna span. 9612
aceiro portg. 103
acel rum. 4266
açel engad., grödn. 103
acelga span. 7797
acemite span. 7806
açená abruzz. 131¹
aceña span. 7582
aceñar span. 1932
acender span. 67
acendre prov. 67
acendria katal. 7934 a
acener afrz. 1932
acenha portg. 7582
acenoría span. 7504
acepipe portg. 9608
acequia span., portg. 7594
acer portg. 91
aceră rum. 582
acera span. 3130
acerbo ital. 94
açerç abruzz. 131
acero ital. 91
acero span. 103
[açes] mail. 71
acesmer afrz. 75
acest rum., prov. 4553
acetere portg. 1852
aceto ital. 98
acetre span. 1852
acetuni span. 8962
acezo span. 4076
achacar span., portg. 7671
achanjonir afrz. 1540
achaque span., portg. 7670
acharner frz. 1706

¹ Eher zu *acinus* 110 RDRom. IV, 97.

ache frz. „Eppich“ 526
ache frz. „h“ 3995
achée frz. 2913
acheter frz. 65
achever frz. 1668
achier afrz. 521
achoisson afrz. 6029
achs katal. 91
acè rum. 4129
acibar span. 1893
aciber katal. 1893
acicalar span., portg. 1936
acice rum. 4129
acidia span. 90
acido ital. 105
acie frz. 66
acier frz., prov. 103
acignar agen. 7905
acilea rum. 4129
acino ital. 110
acipado span. 743
aciud rum. 1802
acipar prov. 4706a
acîn frz., prov. 77
acîd rum. 4270
aclocarse span. 3795
aclofe mazed. 4270
acufarse katal. 2351
acmù rum. 5630
acò mazed. 4159
aço portg. 103
acò chian. 510
acogar portg. 2417
acocorinharse portg. 3795
acofeifa portg. 9627
acoger span. 82, 2048
acoindar prov. 79
acoindó lyon. 79
(acoinson afrz. 78)
acointier afrz. 79
acolctre span. 2372
acolher portg. 82, 2048
acolhir prov. 82, 2048
acold rum. 4270
açomar portg. 8454
aconchar span. 2107
aconoistre afrz. 80
aconselhar portg. 2163
acontecer portg. 2184
acoperi rum. 2205
açor portg. 68
acorar prov., katal. 2217
acordar span., prov., katal.,
 portg. 83
acordi prov. 84
acorre prov., katal. 89
acorreitar portg. 2251
acorrer span. 89

acorrer katal. 2252 a
acorsar prov. 2419
acorzar span. 2419
acosar span. 2417
acotar span. 7986
acourcier afrz. 2419
açoute portg. 7628
acouver afrz. 2351
acoweter afrz. 2351
acre frz. 303
acrecer span. 87
acreiser prov. 87
arrión mozarab. 92
acro ital. 303
acroire afrz. 86
acrore ital. 114
acru rum. 92
acrum rum. 115
acrume ital. 115
acte frz. 117
acù rum. 4223
acucia span. 133
acuclillarse span. 3795
acuerdo span. 83
acullir katal. 82, 2048
aculd rum. 4270
acuto ital. 135
adacquare ital. 147
aduga portg. 2456
adaguar arag. 147
adaíl portg. 2461
adalil span. 2461
adamanta amail. 142
adamants grödn. 5496
adamer afrz. 155
adampk'er engad. 143
aduno venez. 766
adaoge rum. 149
adápà rum. „tränken“ 147
adäpost rum. 2573
adaptir prov. 2920
adarga span., portg. 2471
adarkär hologna., romagn.
 611
adarre span. 2472
adästä rum. 148
adastare aital. 148, 3390
adattare ital. 145
adatto ital. 146
adayi friaul. 4268
addesare pistoj. 168
addéville teram. 9180
addietro ital. 198
addikkarisi siz. 362
addire ital. 153
addiyu log. 9133
addobbare ital. 159
addöleká abruzz. 2791

addonarsi ital. 156
addorare neap. 6040
addormirsi ital. 157
adretto ital. 198
adü log. 1521
addubbare log. 159
addurá abruzz. 6040
addurare ital. 6011
addurmisiri siz. 157
addurre ital. 160
adduce südital. 204¹
adducillç teram. 9180
adduzir portg. 160
ade rum. 4256
adecã rum. 152
adega portg. 531
adegaño span. 2495
adego nonsb. 7129
adelenç prov. 141²
adelfa span., portg. 2635
adalgazar span. 2537
adelo venez. 766
adem portg. 439
aleman span. 5339
adempiere ital. 165
aderezar span. 2645
adergersi ital. 162
aderno portg. 312
aderzer prov. 162³
ades afrz., prov. 164
ades rum. 2558
adesare aital. 1168
adescar prov. 2913
adeser afrz. 151
adesso ital. 164
adecinar span. 2704
aderinkar portg. 2704
aderinho portg. 2705
aderino span. 2705
alezar prov. 151
algöir engad. 2508
adià rum. 4260
adibe portg. 2626
adieso aspan. 164
adigo fleimst. 7129
adinc rum. 954
adincorarã rum. 4176
adins rum. 4541
adirare ital. 166
adissere aneap. 154

¹ Richtiger *a duve* RD-Rom. IV, 100.

² Die Grundlage ist genauer *adilink*.

³ Für *adhaerere* auch R. XL, 106, doch erregt prov. ç Bedenken.

adiva span. 2626
adizzare ital. 4558
adjoindre frz. 171
adjungir span. 171
ādīl lothr. 4028
ādīlō lothr. 4028
admiral frz. 423
admonéter frz. 180
ado aspan. 204¹
adobar prov., span.,
 portg. 159
adocchiare ital. 189
adoito galiz. 160
adolt amail. 387
adombrare ital. 208
adonar prov., katal., span.
 156
adonare aital. 155
adonc afrz., prov. 2795
adonner frz. 156
adontare nordital. 4080
adora tirol. 4176
adorare ital. 192
adormecer span., portg.
 158
adormir prov., katal.,
 span., portg. 157
adornare ital. 193
adorta aquil. 194
adōss engad. 1²
adotz prov. 2810
adouber frz. 159
adoutarse aporgt. 145
adoux frz. 159
adrá arbed. 4556
adrakers regg. 618
adrales span. 4925
adran istr. 312
adro ital. 753
adro portg. 760
adroit frz. 2648
aduaná span., portg. 2707
adubar portg. 159
aduce rum. 160
aducir span. 160
aducir portg. 2792
adüēč brianç. 2712
adulla portg. 2714
aduer norm. 2812
aduggere aital. 212
aduhir katal. 160
aduià rum. 4260

¹ Richtiger *a do* NPhM. 1911, 155.

² Doch vgl. ital. *addosso*, dessen *-dd-* auf *ad* weist RDRom. IV, 90.

aduire afrz., prov. 160
adulmecà rum. 6061
adumbatēn obwald. 991¹
adumbr̄ rum. 208
adun rum., alomb., tirol.
 211
aduná vionn., nprov. 156
adunà rum. 209
adüna engad. 211
adunare ital. 209
aduobbīę neap. 6078
adür engad. 160
adurer afrz. 6011
adurm̄ rum. 157
adüsa engad. 9093
aduselà abruzz. 808
adüzé wallon. 151
adüzi friaul. 160
advenir span. 216
adversario span., portg.
 221
advertir span., portg. 222
advir portg. 216
advogado portg. 226
adzak̄ars bologn. 4564
adzudare log. 172
adzun mazed. 4582
áe afrz. 251
aemplir afrz. 165
aena log. 818
aengier afrz. 4325
aerá rum. 240
aerdre afrz. 162
aere log. 3958
aerrare log. 19
aeschier afrz. 2913
aesmar aspan. 139
aesmer afrz. 139
af friaul. 525
af tess., verzas., puschl.
 839
afa ital. 252
afachar prov. 253
afagar portg. 1857
afaire prov. 3128
afaisar prov. 3214
afaité piem. 253
afaitier afrz. 253
afalá gen., nprov. 270
afalegar katal. 1857
afanar prov., katal., span.,
 portg. 252
afantar alomb. 4393

¹ Dazu bergam. *mutenamet* „unnützig“, also wohl zu ital. *matto* 5401 RILomb. XLIV, 790.

afanürę lyon. 252
afarã rum. 265
afaskier apikard. 3214
afatí wallon. 253
afüye cerign. 3145
afecho aspan. 255
afectivamente alod. 263
afegir katal. 259
afeitar span. 253
aferá schweiz. 3262
aferá piem. 3348
afegullarse transmont.
 3501
afernellar agen. 3496
aferrar prov., span., portg.
 256
āferž südwestfrz. 4399
afeté norm. 253
afeti lyon. 253
afeurer afrz. 264
affaire frz. 3128
affahañá abruzz. 3227
affaisser frz. 3214
affaitar avenez. 253
affacka log. 3130
affaler frz. 270
affannarsi ital. 252
affanno ital. 252
affare ital. 3128
affascinare ital. 3211
affastiai campid. 3217
affazzonare ital. 3133
affenare log. 3247
afferrare ital., log. 256
affibbiare ital. 257
affido velletr. 252
affier frz. 565
affiggere ital. 259
affikkare log. 258, 3290
affilare ital., log. 260
affio tarent. 301
affišere tarent. 259
affitešere tarent. 3407
affittare ital. 3280
affitu sublac. 252
afflakilai campid. 3137
afflare amarch. 261
afflétte teram. 262
affliscare alog. 3332
affogare ital., log. 6046
affoltare aital. 4414
affondare ital. 269
affondq ital. 3585
affratto ital. 457
affres frz. 301
affrico ital. 272
affricogno ital. 301
affrontare ital., log. 267

affronter frz. 267
affrutikare tarent. 7278¹
affubler frz. 257
affumare ital., log. 268
affungai campid. 3588
affungare log. 269
affuori ital. 265
affût frz. 3618
afiar portg. 260
afiblar prov., katal. 257
afilar prov., katal., portg. 260
afilar portg. 3306
afinà rum. 3247
afit afrz. 254
afitar portg. 3280
afiter afrz. 254
afuzar portg. 3286
afiyur norv. 257
afizimento amail. 263
aflà rum. 261
afiar dalmat. 261
afire afrz. 263
afogar prov., katal., portg. 6046
afolar prov. 3422
afoler afrz. 3422
afollarse valenc. 3422
afondar span. 269
afonder afrz. 269
afondre prov. 269
afonsar prov. 3585
afora portg. 265
aforar prov., katal., span., portg. 264
aforé Saint-Hub. 3430
afors afrz. 265
afoucar prov. 3559
afouto portg. 3224
afre prov. 301
afreađ mazed. 271
afrečo span. 266
afreke neap. 272
afretsu apul. 7159
afro ital. 301
afrontar prov., katal., span., portg. 267
afublar prov. 257
afuera span. 265
afuire afrz. 781
afülé reims. 257
afulupá nizz. 3173

afumà rum. 268
afumar katal., portg. 268
afundà rum. 269, 3585
afundar portg. 269
afus nprov. 3225
áfýõna sav. 3735a
agá portg. 3995
äga gen. 334
aguce frz. 275
agacer frz. 137, 275
agachar span. 2003
agaié tirol. 237
agalla span. 3655
agallo nprov. 3655
agalupá nprov. 3173
agan gask. 4161
agan bellun. 3778
agana nprov. 2834
agano apav. 766
agar friaul. 576
agasa prov. 275
agasajar span. 3697
agasalhar portg. 3697
agasin prov. 275
agaso venez. 578
agast prov. 59
agazebre aprov. 25
äge frz. 251
age friaul. 570
age poitev. 3984
agedu log. 98
ageito portg. 170
agencer frz. 3734
agensar prov. 3734
ager rum. 280
ager bergam. 276
ager mail. 113
ägergolé norm. 3685
agerto tosk. 4821
agēsi lyon. 9548
agesir frz. 169
aggajarsi lucch. 3640
aggavignarsi ital. 3623
aggettare ital. 170
agghiacciare ital. 4566
agghiaccio ital. „Pferch“ 1691, 4566
agghiaccio ital. „Steuerhelm“ 1691¹
aggiacere ital. 169
ägğibbari siz. 3755
aggiimmari siz. 3755
aggina ital. 281
aggiungere ital. 171

aggiustare ital. 4635
aggomitolare ital. 3801
aggottare ital. 3928
aggracchiare ital. 1577
aggrappare ital. 4761
aggravar portg. 279
aggravare ital. 279
aggreggiare ital. 3865
aggricchiarsi ital. 1577
aggricciare tosk. 3898
aggrifari siz. 3871
aggripui campid. 3871
agguessare ital. 9536
aggyammattá aquil. 3801
aggyaru siz. 91
aggyoku regg. 6655
aghella ital. 3991
agherbino aital. 3683
aghirone ital. 3991
agier afrz. 754
agil piem. 3787
agina aital. 281
agina log. „Traube“ 109
ajiná mail. 4359
aginarsi aital. 281
aginha aportg. 281
agio ital. 165
agl engad. 366
aglá katal. 3778
aglan prov. 3778
aglandier prov. 3778
aglio ital. 366
agna engad. 395
agné engad. 284
agneau frz. 284
agnello ital. 284
agnellotti ital. 284
agnino ital. 287
agno ital. 290
ago ital. 130
agó sav. 2831
ägö lothr. 3819
agoa log. 1774
agoa portg. 570
agoagem portg. 570
ägoašé morv. 469¹
agobar span. 3755
agocchia ital. 120
agoento galiz. 585
agognare ital. 292
agon lomb., triest. 130
[agonni] log. 293
agor münstert. 1883
agora span., portg. 4176

¹ Vielleicht **affulticare* zu *affulcire*, das in abruzz., campob. *affucí*, sor. *affocè* dieselbe Bedeutung hat ZRPh. XXXVII, 727.

¹ Ist vielmehr griech. *oiax* „Steuerhelm“ Rl-Lomb. XL, 1150.

¹ Aus frz. *engouer* + *enousser* 6114 R. XL, 108 genügt lautlich nicht.

agorar span. 784
agord lomb. 3920
agost prov., katal. 786
agostarse span., portg. 786
agosto ital., span., portg. 786
agotar span., portg. 2831
agots trient. 235¹
agourar portg. 784
agouro portg. 785
agra obwald. 296
agrar judik. 296
agraço portg. 112
agradar prov., span. 3848
agradecer span., portg. 3848
agraffe frz. 4760
agram trient. 3835
agramustel trient. 3835
agranar valenc. 3846
agrañon nprov. 294
agrappikard., wallon. 4760
agrapper afrz. 4760
agrar trient., judik. 296
agraş rum. 112
agrasol nprov. 112
agratsu log., kors. 112
agraupyú nprov. 7095
agravar prov., katal., span. 279
agrazon span. 112
agre lomb. 91
agre prov., katal. „sauer“ 92
agre prov. „Hebel“ 296
agre prov. „Nest“ 276
agrebda vionn. 113
agréer frz. 3848
agrefuelh prov. 113
agregier afrz. 3853
agrei afrz. 3739
agreli bress. 113
agrellé abruzz. 3900
agrema lyon. 4824
agrémo nprov. 113
agreno nprov. 92
agrès frz. 3739
agrès rum. 112
agresta siz., neap., log. 112

¹ Aus *agola aquila* mit Suff.-W. AGlItal. XVI, 222; XVII, 392; vgl. aber val.-magg. *göts* neben mail. *gets* „Eidechse“, die auf *aegyptius aegyptius* hinweisen AGlItal. IX, 203.

agresto ital. 112
agrestu log. 112
agrever afrz. 279
agrevu forez. 113
agrezar alomb. 3865
agrião portg. 92
agrifoglio ital. 113
agrilegio lucch. 4943
agrillè neap. 3900
agripar prov., katal. 3871
agripé reims. 3871
agriş rum. 112¹
agro ital., span., portg. 92
agro avenez., galiz. 276
agró katal. 3991
agroñ val-sass. 276
agroñi lyon. 3893
agror prov. 141
agrotto ital. 6065
agru rum. 276
agru log. 92
agriimà nprov. 3889
agrume ital. 115
agrumé lyon., forez. 3889
agrundarse bologn. 3893
agruniá alp.-marit. 3893
agruno nprov. 92
agrusta log. 4814
agu log. 130
agua span. 570
agua engad. 120, 3928
aguadottel engad. 571
aguaje span. 570
agual engad. 127
aguamanil span. 572²
aguana alomb. 573
aguannu siz., neap. 4161
aguar katal. 134
aguasa venez. 578
aguça portg. 133
aguçar portg. 134
aguechia ital. 119
agucia katal. 133
agudars bologn. 7233
agünder engad. 172
agudo span., portg. 135
ajudza log. 297
aguci trient. 127
agueiro portg. 576
aguera span. 576
aguero span. 785
aguflarse bologn. 2351
aguğá venez. 125
aguglia ital. 297

¹ Ist magyarisch.

² *aquamanile* ist bei Venantius Fortunatus belegt.

aguglione ital. 126
aguia portg. 582
aguiao portg. 586
aguijon span. 126
aguila span. 582
aguilen prov. 584
aguilhão portg. 126
aguja span. 119
agujar span. 124
agujero span. 121
aguler engad. 124
agulha prov., portg. 119
agulleiro portg. 121
agulhier prov. 121
agulhó prov. 126
agulla katal. 119
aguller katal. 121
agulló katal. 126
agumiđđa siz. 1553
agnoglia engad. 120
aguoso span., portg. 588
agوتا engad. 3928
agur obwald. 785
agurá rum. 784
agurar nordital. 784
aguri campid. 1409
agurra siz. 3821
agurra agaliz. 7426
agust rum. 786
agut prov., katal. 135
agutá prov. 2831
agutarda span. 832
aguto aital. 135
(ajuvari) siz. 174
aguyat crem. 125
aguzar prov., span. 134
aguzzare ital. 134
agyé regg. 125
ahajar span. 261
ahikare katal. 261
ahiku log. 2664
ahi span., portg. 4129
ahijar span. 3303
ahilar span. 260, 3306
ahina katal. 168
ahina span. 281
ahinar katal. 4136
ahir katal. 4115a
ahitar span. 3280
ahito span. 3280
ahochier afrz. 3953
ahogar span. 6046
ahondar span. 3585
ahonter afrz. 4080
ahotado span. 3224
ahucar katal. 4224
ahuciar aspan. 3286
ahumar span. 268

ahuri afrz. 4241
ai ledrot. 228
ai friaul. 366
(aiä) rum. 823
aiagar apav. 172
aibo agen., averon. 300¹
aiche frz. 2913
aicil prov. 4266
aidà rum., venez., veron.
 3993
aïda log. 105
aider frz. 172
aidu log. 167
aie afrz. 2832
aièptà rum. „verleiten“ 355
aièptà rum. „werfen“ 2835
aier rum. 240
aierno avenez. 97²
aïet grödn. 4254
aig obwald. 101
aiga prov. 570
aigal prov. 570
aigier afrz. 229
aigla prov. 582
aigle frz. 582
aiglefin frz. 7684
aiglent afrz. 584
aigne afrz. 290
aigouille afrz. 120
aigrain frz. 115
aigre frz., prov. 92
aigrefin frz. 7684
aigrès frz. 112
aigreta prov. 3991
aigrette frz. 3991
aigreux frz. 114
aigrú uprov. 3991
aigu frz. 135
aiguana alomb. 573
aiguièr prov. 576
aiguière frz. 576
aiguiero prov. 576
aiguille frz. 119
aiguillier frz. 121
aiguillon frz. 126
aiguiser frz. 134
aïl frz. 366
aile frz. 304
aïleure frz. 8035
aïli campid. 3971
aïlleurs frz. 343
aim obwald. 4327
aimant frz. 399
aïmant afrz. 142

aième frz. 4014
aïmer frz. 399
aimintrea rum. 345, 5496
ain afrz. 4025
ain judfrz., lothr. 302
aina march., röm. 281
ainard frz. 4025
ainasse reat. 281
ainc afrz. 488
ainde rum. 349
ainde portg. 4366
aine frz. 116
aine frz. 4433
ainé frz. 497
ainette frz. 4025
ainse afrz. 509
ainsi frz. 7892
aint engad. 4520
ainte rum. 4
ainu log. 704
ainz afrz. 494
aio ital. 645
aione log. 823
aip prov. 300¹
aipa palerm. 3708
aipo portg. 526
air bergell, frz. 240
air prov. 4075
aira prov. 626
airain frz. 242
airaine afrz. 242
airal prov. 240
airamen prov. 758
airão portg. 3991
airar span., portg. 166
airas piazz. 112
airau limous. 627
aire frz. „Adlerhorst“ 276
aire triest. 91
aire frz. „Tenne“ 626
aire prov., katal., span. 240
aire prov. „Heidelbeere“
 753
airela portg. 753
airelle frz. 753
airer afrz. 166
airon span. 399
airone ital. 399
aïs afrz., prov. 732
aïsa prov. „Angst“ 509
aïsa prov. „Axt“ 696
aïsada prov. 697
aïsar prov. 510
aïse frz. 168

aïse prov. 105
aïse rouerg. 753¹
aïsela prov. 842
aïsens prov. 44
aïsi prov. „hier“ 4129²
aïsi prov. „so“ 7892
aïsil prov. „Achse“ 841
aïsil prov. „jener“ 4266
aïsil afrz. 98
aïskai campid. 162
aïso prov. 4158
aïsola prov. 698
aïssade frz. 697
aïssain mfrz. 2937
aïsse afrz. 696
aïsseau frz. 732
aïsselle frz. 842
aïssenne afrz. 732
aïsson afrz. 696
aïstre afrz. 6118
aïtal prov. 8543
aïtoire afrz. 173
aïu rum. 366
aïubèr aspan. 347
aïunà rum. 4581
aïurea rum. 343
aïuş mazed. 823
aïvè afrz. 823
aïver engad. 2820
aïvèr afrz. 138
aïrle engad. 582
aïxamorar katal. 3013a
aïxancarrar katal. 4032
aïxarop katal. 7675
aïxecar katal. 2970³
aïxedrez katal. 7694
aïxeira valenc. 7629
aïxerir katal. 7844
aïxó katal. 4158
aïxorbar katal. 3026
aïxugar katal. 3073
aïze h.-alp. 110⁴
aïze prov. 168
aïzir prov. 168
aïzzare ital. 4558
aïa ital. „Tenne“ 626
aïa ital. „Gouvernante“
 3985
aïjar span. 261⁵

¹ Lies *aime*.² Gehört zu 7652.³ Zu span. *sacar* „herausnehmen“, „wegschleppen“ RDRom. IV, 131.⁴ *Acinus* ist lautlich schwierig; vielleicht zu 753.⁵ Got. **afaljan* „er-¹ S. zu *aip*.² Aus **azerno* + *aiee* acer RFIcl. XXXV, 80.¹ Ist arab. *‘aib*, *‘ah*, *‘aibah* „Fehler“, „Gebrechen“ MLN. XXVII, 10.

ajarabe span. 7675
ajasad nprov. 4566
ajauré katal. 169
ajazer prov. 169
ajedrea span. 7623
ajeno span. 340
ajenzo span. 44
ajo ital. 3985
ajo span. 366
ajocarse katal. 4611
ajon frz. 4579
ajonher prov. 171
ajou frz. 4579
ajoujare galiz. 3943 a
ajouter frz. 4645
ajoux frz. 3625
ajovar span. 7714 a
ajuar span. 7714 a
ajudar prov., katal., portg. 172
ajunà rum. 4581
ajunge rum. 171
ajunzir katal. 171
ajusmar valenc. 75
ajutà rum. 172
ajutare ital. 172
ajutor rum. 173
ajutori prov. 173
ajutorio ital. 173
ak norm. 2913
ak lothr. 345
akã val de Saine 6932
akait vegl. 98
akampairà nprov. 1575
akani arcev. 1592
akasad dauph. 2000
akasé blais. 2000
akasi lyon. 2000
akenti poitev. 1592
akkabidai campid. 63
akkadeširi campid. 61
akkaldarse astur. 63
akkalomarç neap. 1535
akkamar log. 1565
akkapari siz. 1668
akkapulai campid. 1646
akkattare log. 65
akkayonare log. 6029
akkazadzare log. 3697
akkensu log. 67
akkerare log. 1670
akkessidu log. 1798
akkettu siz. 3966
akkikare kalabr. 548

zürnen*, „beschimpfen“
 ZRPh. XXXVI, 577 ist wohl
 zu sehr konstruiert.

akkikari siz. 6601
akkikkyai campid. 4687
akkilandrare log. 2437
akkipire log. 73
akkodare log. 2275
akkommere tarent. 88
akkordà friaul. 83
akkordiu log. 84
akkotà sublac. 2275
akkottare log. 2011
akkuffulari siz. 2351
akkukkaresi log. 3795
akkukkuliaresi log. 3795
akkundç neap., abruzz. 79
akkupari siz. 2401
akkuppare log. 2409
akkurrere log. 89
akkyanari siz. 6581
akkyare tarent. 261¹
akkyesa reat. 2823
akkyette neap. 549
akla obwald. 81
aklya lyon. 736
aklukase béarn. 3795
akmued wallon. 2088
akore lyon. 2998
akropir lyon. 4760
aktoné südwestfrz. 4687
akuarzisi friaul. 85
akuster engad. 2210
akukulà nprov. 3795
akun nprov. 5811
akupitu log. 6512
akursö pikard. 2994
aküši lyon. 2340
akutà gask. 7986
akuzadé berrich. 2174
al afrz., prov., aspan., portg. 348
ala ital., prov., katal., span. „Flügel“ 304
ala span., portg. „Alant“ 305
alà abruzz., molfett. 3998
alá portg. 4265
alū westfrz., morv. 3778
alabão portg. 358
alabar span., portg. 311
alabarda ital., span., portg. 4040
alabare log. 310
alabart prov. 310

¹Die lautliche Erklärung
 StR. VI, 5 hält nicht stand,
 wahrscheinlich liegt **ocul-*
lare zu Grunde ZRPh.
 XXXVIII, 479.

alabastro ital., span., portg. 306
alabattu log. 4897
[alabaustre] prov. 306
alabe span. 310
alabern katal. 312
alabesa span. 315
alabranda prov. 7525
alabre prov. 590
alabreno prov. 7525
alacaya span. 9033
alacha span. 4001
alacho nprov. 4001
alacrá katal. 569
alacran span. 569
alacrão portg. 569
aladern prov., katal. 312
aladerru log. 312
aladierno span. 312
alaga span. 337
alagartado span. 4821
alag engad. 5008
alainar alomb., agen. 4927
alaisier afrz. 353
alamanda span. 308
alamanna ital. 308
alamar span. 397
alamarri ital. 397
alambar span., portg. 441
alambel portg. 4027
alambic frz. 442
alambique span. 442
alambre span. 242
alamir afrz. 4861
alamō lyon., langued. 592
alampuya siz. 4873
alan frz., prov. 309
alandier frz. 449
alano ital., span. 309
alão span. 309
alapedo portg. 4985
aliqué portg. 9033
alar span. 304
alar portg. 3997
alarb katal. 590
alarbe span. 590
alarde portg. 618 a
alare ital. 3997
alare röm., neap. 3998
alareç neap. 6051
alari ital. 4910
alarido span., portg. 647, 4974
alarma span., portg. 650
alarme frz. 650
alart katal. 6189
alarve portg. 590
alaton span. 4933

alaturi rum. 4934
alauða obwald. 313
alauðe portg. 388
aläutü rum. 388
alauza prov. 313
alauzo nprov. 314
alavesa katal. 315
alaveza prov. 315
alazano span. 299
alazaõ portg. 299
alb rum. 331
alba ital., katal., span., portg. „Priestergewand“ 331
alba katal. „Weißpappel“ 318
albacar katal., portg. 890
albacara aspan. 890
albaco sen. 2
albagia ital. 331
albagio ital. 331
albake log. 331
albaldonar portg. 928
alban prov. 316
albañar span. 392, 908 a
albanella ital. 316
albar prov., span., portg. 317
albarda span., portg. 955
albarde katal. 1401
albardeola ital. 619
albardin span. 1401
albareda katal. 318
albaricoque span. 6712
albaro ital. 318
albarül mail., bresc. 317
albaschia engad. 331
albas'ru rum. 319
albatre frz. 306
albatro ital. 610
albazen regg. 6069
albedrio span. 605
albedro span. 610
albegar span. 321
albellon span. 908 a
albeo apad. 24
alber engad. 606
albera mail. „Art Traube“ 327
albera comask., mail. „Hochmut“ 331
alberare ital. 606
alberchiga portg. 6427
albercocco ital. 6712
alberello ital. 391
albereto ital. 607
alberge prov. 6427
alberginera katal. 876

albergo ital., span. 4045
albergue span., portg. 4045
albero ital. 606
albeskere log. 320
albespi prov. 323
albì rum. 320
albicare aital. 321
albicocco ital. 6712
albie rum. 392
albiglio ital. 327
albinä rum. 393
albio langued. 350
albioarä rum. 391
albirar prov. 604
albiere prov. 605
albistrirsi ital. 1383
albitrare ital. 604
alboare rum. 324
albocoque portg. 6712
albugatto lucch. 1770
albolga mure. 904¹
alboudiga span. 1205²
albor prov., span. 324
albor katal. 330
albora comask. 328
albre ital. 324
alborga span. 904
albornia span. 1222
alborno span. 329
alhornoz span., portg. 1223
alboro venez. 328
alborotar span. 606³
alvors valenc. 609
älborto span. 610
alborzo span. 609
albran span. 3999
albreha interam. 6427
albricias span. 970
albricoque portg. 6712
albuca span. 5910
albudeca katal., portg. 1136
albusca prov. 1136
albuolo ital. 391
albur span. 330
alburä span. 329
alburì siz. 324
alburn rum. 329

¹ WZKM. XXII, 383.

² Zu *boldon* 1192 R. XLIII, 379 ist wegen *al-* schwierig.

³ Katal. *avalotar*, *esvalotar*, aspan. *abalotar* erweisen die Erklärung als falsch; zu *volutare* NPhM. 1911, 163 ist auch schwierig.

alburnia katal. 1222
albüt rouch. 4098
alcabalu span. 6893
alcabella portg. 6849
alcabuz span. 3954
alcaçar portg. 6895
alcacere portg. 6895
alcachofa span. 4060
alcachofra portg. 4060
alcaduz span. 1456
alcafar span., portg. 4654
alcahuete span. 4903
alcaide span., portg. 6898
alcaldar aportg. 65
alcalde span. 6897
alcamphor portg. 4656
alcangar portg. 4338
alcandara span., portg. 4672
alcandora portg. 4672
alcansor span. 4656
alcanzar span. 4338
alçar portg. 385
alcaravea span. 1696
alcaravia portg. 1696
alcarchofa span. 1865
alcarovia katal. 1696
alcarraza span. 4743
alcartaz span. 1866
alcatifa span., portg. 4683
alcatrão portg. 6902
alcatraz span. 1866
alcatruz portg. 1456
alcaudon span. 1638
alcala span. 6893
alcavale portg. 6894
alcavera span. 6894
alcarot prov. 6903
alcajote portg. 6903
alcazär span. 1750, 6895
alchermes portg. 6907
alcidere anordital. 6030
alcira engad. 5089
alcoba span., portg. 6909
alcofu portg. 4730
alcofol span. 4732
alcofol katal. 4732
alcofor span. 4732
alcohol span. 4732
alcor katal., span. 6901
alcornoque span. 6951
alcorque span. 6951
alcoton prov. 6910
alcora ital. 6909
alcore frz. 6909
alcoritar portg. 6903
alcuba prov. 6909
alcubilla span. 6909

algun prov. 339
alcuña span. 4793
alcunha portg. 4793
alcuni siz. 332
alcuno ital. 339
alcuño span. 4793
alčup arag. 3950
alcuzcú span. 4796
alcuzcuz span. 4796
aldaba span. 2455a
aldea katal., span., portg. 2460
aldegadisia bergam. 778
aldegarse avenez., apad., avicent. 778
alder engad. 4846
aldiza span. 2650
aldrava portg. 2455a
aldrés prov. 7236
alece span. 4001
alechigar span. 4817
aledaño span. 4934
aledo nprov. 439'
alef bergam. 161; 5076
alefafa aporgt. 5808a
alefanđe de mare neap. 5098
alege rum., dalmat. 364
alegre prov., katal. 307
alegro span. 307
aleijão portg. 4843
aleirã nprov. 4934
aleive portg. 5007
alekę abruzz. 332¹
alemelle afrz. 4866
alemette frz. 4866
alen b.-manc. 4915
alen wallon. 377
alena ital., prov. 472
alengar prov. 473
alenare ital., log. 473
alène frz. 346
alentar prov. 357
alentar span., portg. 4000
alenter frz. 357
alentours frz. 8769
alepasse frz. 4904
alerce span. 635
alerg neap. 3787
alergà rum. 352
alérion frz. 140
aleron frz. 304

¹ Rückbild. von *alcedo*, das nur im Alal. üblich und eine Umgestaltung von griech. *alcyon* ist, ist weniger wahrscheinlich.

alerte frz. 2899
alerto span., portg. 2899
alesna prov., span. 346
alétá abruzz. 4004
aleter afrz. 304
aleujar prov. 361
alevar prov. 359
aleve span. 5007
alevi katal. 358
alevin afrz. 358
alevino span. 358
alez b.-manc. 4926
alezable prov. 93
alezan frz. 299
alf engad. 331
alfahar span. 3147
alfaja span., portg. 3987
alfaje aspan. 3988
alfalfa span. 4002
alfambar aporgt. 1880, 4027
alfana aital. 3189
alfandega portg. 3424
alfange span., portg. 1861a
alfangia span. 3203
alfaraz span., portg. 3189
alfarda span., portg. 3193
alfargia span. 3203
alfarje span. 3190
alfarma span. 4051
alfarroba portg. 4680
alfena portg. 4135
alferan aprov. 3189
alferenz span., portg. 3199
alfi prov. 3291
alfido ital. 3291
alfiere ital. „Fähnrich“ 3199
alfiere ital. „Läufer“ 3291
alfil span., portg. 1873, 3291
alfiler span. 1873
alfim portg. 3291
alfinete portg. 1873
alfino ital. 3291
alfir portg. 3291
alfolbes katal. 4167
alfombra span. 1880
alfondek mallork. 3424
alfónsigo span. 6535
alfora val-ses. 3431
alforfa portg. 4167
alforge portg. 1885
alforja span. 1885
alforria span. 4184
alforva portg. 4167
alfóstigo span. 6535
alfoz span., portg. 4085
algara span. 3679
algarear span. 3679
algarroba span., portg. 4680
algarve portg. 3683
algebra ital., span., portg. 3941
algèbre frz. 3941
algeps valenc. 3936
algez span. 3936
algibe span. 3950
algibeira portg. 3939
algier afrz. 754
alginu aquil. 4263
algip valenc. 3950
alگیر romagn. 5017
algive portg. 3950
algo span., portg. 345
algó misox. 9028
algeo span. 3816a
algodão portg. 6910
algodon span. 6910
algorder engad. 7129
algorrem portg. 7236
algez portg. 3826a
alguandre aspan. 344
alguaro venez. 576
alguem portg. 345
alguer engad. 2546, 5076
alguien span. 345
algun portg. 339
alguno span. 339
alguor ferr. 4821
algures aporgt. 338, 343
alh prov. 366
alhaja span., portg. 3987
alhamar span. 4027
alhamel andal. 4021
alhargama span. 4051
alheña span. 4135
alheo portg. 340
alho portg. 366
alholva span. 4167
alhóndiga span. 3424
alhondre prov. 349
alhonz portg. 349
alhors prov. 343
alhoz span. 4085
alhures portg. 343
ali friaul. 4268
aliame monferr. 4845
aliare kalabr. 3998
alibedde log. 304
alibor prov. 2850
aliboron afrz. 2850
alibre prov. 310
aliburum prov. 2750

alič regg. 4934
alicando alog. 344
alice ital. 4001
alichon afrz. 304
alicornio portg. 9072
alicornio ital. 9072
alidai campid. 4004
alido ital. 644
aliedga romagn. 4612
alienga monferr. 4612
aliento span. 4000
alifafa katal. 5808a
alifafe span. 5808a
alifa span. 3980
aliga ital., campid. 334
aligaint bologn. 363
alige log. 337
aligo nprov. 350
aligusta ital. 5098
alikäörn piem. 9072
alimaña span. 476
alimo ital., span. 4003
alinare mazed. 5817
alincire mazed. 5816
alinderea siebenb. 349
alindurä rum. 4146
alingäri mazed. 5037
alinhaväo portg. 5061
alinof moden. 487
alinu log. 376
alio nprov. 350
aliosso ital. 333
alipidare mazed. 4898
alire kalabr. 3787
alis afrz., prov. 365
alisar span., portg. 5081
alise frz. 350
aliso aret., alod. 365
aliso span. 350
alistar span. 5083
aliusta ital. 5098
aliviär span. 361
aliz norm. 5080
alizedda log. 365
aljaba span. 3939
aljaraz span., portg. 3943a
aljarges interam. 3943a
aljara portg. 3939
aljedrez span. 7694
aljofar span. 3945
aljofre portg. 3945
aljorses beir. 3943a
aljüb katal. 3950
aljuba span., portg. 3951
aljube portg. 3950
aljuar katal. 7714a
alk engad., friaul. 345
all katal. 366

alla ital. „Elle“ 341
alla ital. „Halle“ 4006
allä span. 4265
allacéasse velletr. 4907
allacher engad. 351
allaiter frz. 351
allakarari siz. 4819
allakkanare log. 4819
allamanda portg. 308
allamjer engad. 4861
allampanare tosk. 4870
allampare tosk. 4870
allampari siz. 4873
allantsari siz. 4879
allargare ital. 352
allargarese log. 352
allasari siz. 4944
allato ital. 4934
allattare ital., log. 351
allazzire sen. 354
allebbiare pisan., log. 361
allecher frz. 362
alledi wallon. 4855
allegar span. 548
allegure ital. 363
allegger frz. 361
alleggere ital. 364
alleggiare ital. 361
allegro ital. 307
allem portg. 4368
allende span. 4368
allemanda ital. 308
allemande frz. 308
allenire arcev. 356
allentare ital., log. 357
aller frz. 412
allestire ital. 4152
alletar katal. 351
alleu frz. 369
allevare ital. 359
allever frz. 359
allevime ital. 358
alleverçkarç neap. 5132
alli span., portg. 4268
allibbire ital. 367
allibiär portg. 361
allier frz. 363
allievo ital. 359
allikare log. 5027
allippari siz. 8030
allirgu campid. 307
allocco ital. 6063
allocire neap. 370
allogo ital., portg. 369
allogoda ital. 313
allogar katal. 368
allogare ital. 368, 5094
allongare ital. 2853

allonger frz. 2853
allopicarasi ital. 6074
alloru ital. 4176
alloro ital. 4943
allouer frz. 368
alluare log. 5156
allucésere tarent. 5136
alluciare ital. 5190
alluda ital. 390
allugere log. 370, 5190
alluir portg. 371
allume ital. 389
allumer frz. 372
alluminare ital. 372
alupato ital. 373
alupari siz. 8028
allur aspan. 343
allustrare altaquil., röm. 4272
allustrare kalabr. 5184
allutérä campob. 5189
allutare log. 5148
alma aital., prov., katal.¹, span., portg. 475
alma val-magg. 376
almacen span. 5447
almaden span. 5215
almadraba span. 5218
almadraqe span., portg. 5415
almadrava portg. 5218
almadreja span. 5409
almastre portg. 5566
almagacen span. 5447
almagra span., portg. 5234
almagre span., portg. 5234
almanac frz., portg. 5281
almanacco ital. 5281
almanaque span. 5281
almansore aital. 5317
almarfega aportg. 5350
almarrega span. 5350
almasco apad. 5594
almasor prov. 5317
almática span., portg. 2463
almatrach katal. 5415
almea span. 5241
almeirão portg. 406
almeta valenc. 436
almelga astur. 3720
almena span. 5583
almendra span. 436
almeri engad. 476
almesc katal. 5775
almesch abellun. 5594
almete span., portg. 4130

¹ Lies *arma*.

almez span. 5243
almidon span. 437
almindzone log. 5581
almiraglio ital. 423
almirante ital., span. 423
almiron span. 406
almiscar portg. 5775
almizcle span. 5775
almo agaliz. 376
almoço portg. 182
almoeda portg. 5655
almofada portg. 5634
almofar span. 5566
almofre span. 5566
almohada span. 5634
almojarrife span. 5701
almojnü rum. 2839
almondega portg. 1205¹
almoneda span. 5655
almorranas span. 3976
almorreimas portg. 3976
almosna prov. 2839
almousna engad. 2839
almud span. 5625
almude portg. 5625
almudí katal. 5625
almuérdago span. 5680 a
almuerzo span. 182
almuesto span. 182
alna prov., katal., span., portg. 341
alna misox. 376
alnado span. 497
alno portg. 376
aló agen., averon. 5097
aloa span. 313
alobit prov. 373
alodi prov. 369
alodio span. 369
alogar prov. 368
aloire log. 2854
(aloise) prov. 377
aloixa valenc. 377
aloja span. 377
alok friaul. 6063
alokku siz. 6063
alondre afrz. 4145
alone ital. 4007
aloñe schweiz. 18
alongar prov. 2853
alore aital. 6062
alors frz. 4176
alose frz. 314
alosa span. 377
alouette frz. 313
alowi frz. 373

¹ S. zu *allóndiga*.

aloyau frz. 313
aloyer frz. 363
aloyere frz. 368
alparca portg. 904
alparcata span., portg. 904
alpe ital. 379
alpercha transmont. 6427
alpo parm. 378
alpondra portg. 6825
alquana prov. 4135
alqueire span. 4692
alqueive span. 6904
alquerque span. 6907
alquifol span., portg. 4732
alquifoux frz. 4732
alquiler span., portg. 4692
alquirivia span. 1697 a
alquitran span. 6902
alsar katal. 385
alsí aital. 348
alsina katal. 4263
alt rum. 282
alt friaul., katal. 387
altamisa span. 685
altana ital. 387
altano span. 387
altar rum., katal., span., portg. 381
altare ital. 381
altarse katal. 146
alte frz. 4012
altéer frz. 383
altesa katal. 386
altesse frz. 386
alteza span. 386
altezza ital. 386
altgluonder altuengad. 349
altier frz. 387
altiero ital. 387
altimira katal. 685
altiyul friaul. 7130¹
alto ital., span., portg.
 „hoch“ 387
alto ital., span., portg.
 „halt“ 4012
altozano span. 6117
altragerias katal. 8838
altramuz span. 8793 a
altre katal. 382
altri friaul. 382
altriéri ital. 4115 a
altro ital. 382
altruio avenez. 173

¹ **altiliolus* zu *altilis* „fett“ vgl. slav. *otava* „Grummet“, eigentl. „Fett-heu“ ZRPh. XXXVII, 94?

altsá friaul. 385
altsane friaul. 384
altu log. 387
aluat rum. 5000
aluda katal., prov. 390
alue afrz. 390
alugar span., portg. 5094
aluine afrz. 377
alum prov. 389
alumbrar span. 372
alumbre span. 389
alunelle frz. 4866
alumenar prov. 372
alumiada alemt. 5047
alumiär portg. 379
alummiru tarent. 5696
alun frz. 389
alungă rum. 2853
alupado nprov. 4984
alustro transmont. 5184
alutré reims. 5183
alva romagn. 359
alva engad., portg. 331
alvador regg. 5000
alvam piac. 358
alvamaint engad. 4999
alvañal span. 392, 908 a
alvano ital. 318
alvão portg. 316
alvar portg. 317
alvarde frz. 1401
alvarinha portg. 317
alvé romagn. 359
alventer engad. 5000
alver engad. 5000
alviçara portg. 970
alvin monferr. 5170
alvo portg. 331
alvor portg. 324
alverus engad. 499 a
alvura portg. 329
alzaia ital. 4099
alzana aital. 4099
alzar span. 385
alzare ital. 385
alžeres saintpol. 361¹
am prov., katal., beide¹ 411
am prov. „Haken“ 4025
ama prov. 4025
ama span., portg. 425
amá friaul. 399
amaca ital., span. 4020

¹ Oder Umbildung von *meraleresse* zu afrz. *mal aler* „in Kindesnöten liegen“, eigentlich „schlecht gehen“ R. XL, 107.

amacena span. 2464
amade frz. 4016
amador prov., katal., span., portg. 407
amadore log. 407
amadou frz. 407
amadouer frz. 407
amadú nprov. 407
amadwecer span. 5430 a
amagar span. 5223 a
amago portg. 5462
amaie mazed. 5225
amainar prov. 4527
amairitz prov. 408
amairon mozarab. 406
amaïsnar prov. 4527
amalhó galiz. 5267
amaluc prov. 849
aman frz. 4132
amānar rum. 5332
amanavir prov. 5341
amance frz. 416
amande frz. 436
amanduos engad. 411
amanecer span. 5294
amanevir afrz. 5341
amanexer katal. 5294
amanhecer portg. 5294
amanir katal. 5341
amant frz. 599
amante span., portg. 4132
amanti ital. 4132
amanvir prov. 5341
amar rum., prov. „bitter“ 406
amar prov., katal., span., portg. „lieben“ 399
amará nprov. 5349
amărăcios rum. 404
amarar katal. 5349
amarasca ital. 406
amare ital. 399
amareafă rum. 403
amarelade agen. 5257
amarello portg. 432
amaresa prov. 403
amareşçer tarent. 400
amarezza ital., engad. 403
amarg katal. 401
amargar prov., katal., span., portg. 401
amargaza span. 4051
amargo span., portg. 401
amargon span. 401
amargoso span., portg. 402
amărî rum. 400
amaricare ital. 401
amarillo span. 432

amaro ital. 406
amarrar span., portg. 478
amarrare ital. 478
amarrer frz. 478
amarrir prov. 5341
amasar span. 5396
anuser afrz. 5322
amassar portg. 5396
amatazzito amail. 5401
amato ital. 4015
amatore ital. 407
amayi bourm. 3022
amayun südostfrz., südprov. 5250
amažú lomb. 5250
amb prov. 567
ambača canav. 986
ambaisada prov. 448
ambajoda span. 448
amballo span., portg. 9136
ambalo portg. 9136
ambanç teram. 4291
ambar span., portg. 441
ambascia ital. 448, 519¹
ambasciata ital. 448
ambassade frz. 448
ambeizada portg. 448
ambeiza mirand. 4534
amberkú nprov. 6712
ambesur alrz. 411
ambi ital. 411
ambiare ital. 412
ambiđđa log. 461
ambiso aspan. 502
ambizua log. 7575
amblar prov. 412
amblar valenc. 4538
ambiana obwald. 331
amblets bergell. 25²
ambler frz. 412
ambli friaul. 376
ambliđđ obwald. 6015
ambonilh prov. 9044
ambos log., span., portg. 411
ambös piem. 4528
ambosé lyon. 1425
ambosur piem. 1425, 4528
amboure afrz. 414
ambra ital. 441
ambre frz. 441

¹ Kaum *angoscia* + *abbattimento* RLRom. XLIV, 318.

² Oder aus **alblets* zu *albulus* „weißlich“ RD-Rom. IV, 92.

ambre lyon., forez. 418
ambrelin afrz. 4106
ambro nprov. 429
ambrogano veron. 39
ambrola ferr., mirandol. 5463
ambromç tarent. 2859
ambroñ bresc. 39
ambroñaga bresc. 654
ambula gallur. 4024
ambulottsua campid. 660
ambuleigo istr. 9045
ambunik h.-alp. 9045
ambuo nprov. 1269
ambusé piem. 4528
améa veltl. „Übelkeit“ 1269
amda engad. 424
amidän bologn. 374
amdzö pav. 4018
âme frz. 475
amea gen. 424
ameaça portg. 5584
amelano march. 374
amedas aportg. 419
amedđiga log. 3720
ameđé lütt. 2860
amedrentar span., portg. 5555
ameç norm. 2465
ameia portg. 5583
ameijoarse portg. 5311
ameil gen. 5469
ameixa portg. 2464
amelanche frz. 3
amelenco nprov. 3
amelette frz. 4866
amelettsai campid. 5584
amelgar span. 3720
amelinfă rum. 5584
umella prov. 436
amenaza span. 5584
amendar prov., katal. 2860
amender frz. 2860
amendo nprov. 436
amendoa portg. 436
amendola ital. 436
amendue ital. 411
amendulo nprov. 5219
amener frz. 4527
ameneiro galiz. 376
amenguar span. 176
ameninfă rum. 5584
amentar span. 175
amentar portg. 5496
amentauré prov. 175
amenter frz. 415
amentevoir afrz. 175
ameñitje morv. 570

amentin frz. 417
amento portg. 417
amentu log. 417
ameour afrz. 407
amer engad. „lieben“ 399
amer engad., frz. „bitter“ 406
amera lomb. 4024
amera prov. 418
amerar valenc. 5203
ameresse afrz. 408
amers frz. 5532
amers jur., pikard. 5579
amertume frz. 406
amerruche frz. 396
amescere pisan. 5604
amesendar portg. 5497
amesticà rum. 5617
amefi rum. 5428
amella katal. 436
ametüre mant. 5622
amezna sav. 2464
ami frz. 422
amía venez. 424
amicrum., prov., katal. 422
amico ital. 423
amidão portg. 437
amidar katal. 409¹
amido ital., portg. 437
amidon frz. 437
amidos aspan. 4537
amidulé pikard. 407
amieiro portg. 376
amiento span. 417
amigo span., portg. 422
amigu log. „Freund“ 422
amigu log. „Angelhaken“ 4017
anik engad. 422
aminbar valenc. 176
aninà rum. 5294
aminar astur. 5585
aminare mazed. 5585
amindari mazed. 2860
amindoï rum. 411
amingoar portg. 176
amintare engad. 783
aminvar akatal. 176
amir prov. 423
amiral prov. 423
amiré afrz. 423
amiridzu piazz. 5530
amistà ital. 421
amistad span. 421

amistat prov., katal. 421
amitié frz. 421
amizade portg. 421
amižö mail. 4018
ammaccare ital. 5196
ammactare altabruzz. 5401
ammaiare ital. 5250
ammainare ital. 4527
ammalarę neap. 5235
ammalato nital. 5264
ammannare ital. 5341
ammasari siz. 5296
ammašká neap. 5392
ammaskari siz. 5394
ammasonarę neap. 5311
ammašunatę camp. 5311
ammattrečirsę abruzz. 5346
ammattumari siz. 5271
ammattura livorn. 5397
ammayenarę neap. 4527
ammayuppá abruzz. 3173
ammayyęká abruzz. 5235
ammazzare ital. 5425
ammendare ital. 2860
ammentare aital. 5496
ammessarđzu log. 177
ammessaro südital. 177
amnettere sen. 178
ammettsá neap., abruzz. 4536
ammicare ital. 5449
ammiraglio ital. 4273
ammisteká abruzz. 5617
ammittsari siz., tarent. 4536
ammittsi siz. 4537
ammolare neap. 5641
ammonestare aital. 180
ammonire ital. 179
ammortiginare log. 5694
ammortire ital. 186
ammorzare ital. 185
ammošarę neap. 5779
ammuččari siz. 5723
ammukuriręę abruzz. 5712
ammursatu siz. 5733
ammunitari siz. 180, 5661
ammušiqđu tarent. 4018
ammustreskere log. 186
ammutinarsi ital. 5704
ammutire log. 5794
annar rum. 5332
amo ital. 4025
anó mazed., comask., tirol. 5630
amodiri lyon. 5433

amoerre ital. 5635
amoestar portg. 180
amogonar span. 5528
amola ital., venez., pav., apro. 4024
amolar span., portg., prov., katal. 5641
amoler frz. 5641
amon lütt. 5696
amonceler frz. 5670
amondi friaul. 5749
amonestar prov., katal., span. 180
amor prov., katal., span., portg. 427
amör lütt. 4237
amora prov., portg. 5696
amorce frz. 181
amordre frz. 181
amore ital. 427
amoret altast. 4024
amorgonar span. 5526
amorier prov. 5696
amorote galiz. 5696
amortar katal., span., portg. 184
amortecer span., portg. 186
amorfi rum. 186
amortir frz., prov., katal. 186
amoscino ital. 2464
amostrar span. 5665
amotinar span., portg. 5704
amour frz. 427
amourustre afrz. 396
amoyer frz. 5548
ampa engad. 1269
ampadzen sulzb. 4291
ampalá obwald. 6082
amparar span., portg., prov. 4293
ampatañe piem. 6153
ampedin abt. 4306
ampel engad. 430
ampernié piem. 4319
ampeši piem. 6479
ampi mail. 1269
ampio ital. 470
ampione ital. 4870
ample frz., prov., katal. 430
ampoi abask. 6684
ampola ital. 269
ampola portg. 431
ampolla ital., span. 431
amponella ital. 1269
ampoule frz. 431
amprá obwald. 4293

¹ Bedeutet „messen“ und gehört zu *mida* „Maß“ NPhM. 1911, 160.

ampriđđa log. 8204a
ampru log. 430
amposira castellan. 5544
ampsun castellan. 5542
ampua bergam., bresc.,
 uengad. 1269
ampudđa log. 431
ampula piem. 4133
ampuolla engad. 431
amré monferr. 5696
anrola bologn. 5463
amsé piem. 7821
amsuria monferr. 5544
amu rum. 5630
amua gen. 4024
amudir prov. 5786
amuesé poitev. 5449
amuerre ital. 5635
amuir afrz. 5786
amule bergam. 4024
amunano venez. 487
amundi Grado 5749
amuni romagn. 187
amur engad. 427
amura engad. 5696
amura ital., span., portg.
 5764
amurã mazed. 5724
amurar span., portg. 5764
amure frz. 5764
amuređđa siz. 5696
amurer frz. 5764
amusare frz. 5784
amusco span. 5775
amuser frz. 5784
amušidđu tarent. 4018
amutir alomb. 5794
amyó berrieh. 4024
an rum., engad., frz., prov.
 487
añ bergell. 375
ana span. 341
añacca span. 5864
anada katal. 439
anade span., log. 439
anadilha prov. 2440
añadir nspan. 4329
ana e mele log. 5469
anafa portg. 3980
anafafe portg. 5808a
anafar portg. 3980
anafé metaur. 5914
anafil katal., portg. 5809
añafil span. 5809
anafragarse aportg. 5854
añaõ portg. 4334, 5819
anappo ital. 4153
anar prov., katal. 309

anare aital. 5826
añaro trient. 5913
anaspiersul friaul. 6009
anast piem. 5836
anata arcev. 4161
anater katal. 4329
anauk nprov. 5859
anaroyant mail. 9180
anaziar aportg. 456
anborn piem. 4815
anbra piem. 426¹
anca ital., katal., span.,
 portg. 4032
ancara prov. 4176
ancéiver obwald. 4353
ancel afrz. 443
ancellu ital. 443
ancelle frz. 443
ancêtre frz. 496
anche ital. 488
anche frz. 477
anchina ital. 489
ancho span., portg. 430
anchoa span. 520
anchois frz. 520
anchova portg. 520
ancia ital. 271
anciãõ portg. 494
ancidere atosk. 6030
ancien frz. 494
ancieş obwald. 71
ancinã neap. 2825
ancinho portg. 9055
ancino aital. 9055
ancipresso ital. 2443
anciraur san-frat. 4311
ancire alomb. 6030
anco portg. „kleine Bucht“
 444
anco portg. „Ellenbogen“
 446
anco chian. 510
ancoi prov. 4163
ancois afrz. 494
ancolie frz. 583
ancon span. 444
ancona aital. 2833
ancora ital. 4176
ancreu apikard. 445
ancesé prov. 814
ancude ital. 4367

¹ Oder zu 441 RDRom. IV, 176, doch müßte das Bewußtsein des Zusammenhangs verloren gegangen sein, da *anbra griza* die Schwarzammer bezeichnet.

anculine ital. 4367
ancui afrz. 4163
anda engad. 439
anda span. 419
andado span. 497
andaillot frz. 637
andain frz. 410
andana ital. 410, 447
andania gen., log. 447
andano nprov. 410
andans arbed. 419¹
andar span., portg. 410
andare ital. 410
ande rum. 4256
ande prov. 410
andę abruzz. 410
andegola bergam. 4376
andekonņęę neap. 2399
andel valenc. 447
anden span. 447
andenaę abruzz. 497
anderre prov. 449
anderris katal. 449
andier afrz. 449
andier prov. 410
andingari siz. 4371
andistę aquil. 506
andito ital., span., portg.
 410
andmeta ferr. 4503
andolę neap. 4384
andorinha portg. 4146
andouille frz. 4384
andouillier frz. 500
andrasatę abruzz. 4510
androne ital. 450
andrupare mazed. 2568
andučel obwald. 4384
anduccho nprov. 4384
andugiere amail. 4384
andulho nprov. 4383
andullo span. 4384
andupãrare mazed. 2568
andureto nizz. 4146
andzenu log. 340
andzone log. 288
andzu log. 916
anečeto chian. 5901
one afrz. 439
âne frz. 704, 787
añe friaul. 424
anech katal. 439
anelo nprov. 439
anegar katal., span. 2873

¹ Oder zu ital. *andare* „gehen“ RDRom. IV, 175.

- anegar* katal., span., portg. 5869
añejo span. 481
anel prov. 452
añeleire vast. 3765
anelier afrz., prov. 451
anell katal. 452
anello ital. 452
añelo nprov. 5915
aneluččę abruzz. 376
anemarche frz. 2470
anemolo ital. 453
anessier afrz. 456
anet obwald. 4254
aneta abruzz. 4004
aņęta piem. 5889
aņetan sarz. 374
aneto ital. 455
anfanare ital. 3194
anfara prov. 6463
anfaz aportg. 3130
anfiarla obwald. 3263
anfiar obwald. 4402
anfta obwald. 261
anĵa mant. 462
anĵai campid. 288
angarilla span. 419
angaro aspan. 459
angazo span. 4017
angelot prov., katal. 511
angheria ital. 458
angide val-magg. 481
anginare mazed. 4416
angiola vegl. 461
angirola ferr. 574
anglar prov. 464 a
anglar afrz. „Winkel“ 464
angler afrz. „anbeifen“ 463
angloria h rault. 4821
ang i ventimigl. 4821
angoine afrz. 291
angoisa prov. 468
angoisar prov. 469
angoisos prov. 470
angoisse frz. 468
angoisseus afrz. 470
angoissier afrz. 479 469
angonara veron. 130
angoscia ital. 468
angosciare ital. 469
angoscioso ital. 470
angosto span., portg. 471
anjou gen. 413
angra kalabr., span., portg. 460
angravi  piem. 4429
angricari mazed. 4432
angri nire mazed. 3893
angrola h rault. 4821
angru siz. 465
anguana veron., vident. 573
anguanin emil. 4161
anguany katal. 4161
angueira portg. 458
anguera span. 458
anguila span. 461
anguilla ital. 461
anguille frz. 461
anguinaglia ital. 4433
anguli siz. 463
angunęęę neap. 4367
angunia venez., katal. 291
anguosa engad. 468
anguria venez., veron. 469
angurra galiz. 7426
angurria span. 469
angyonę neap. 5513
angyuni kalabr. 465
anhel prov. 284
aniel b.-manc. 5915
 nier frz. 704
anil portg. 5923
aņil span. 5923
anilhar prov. 4138
anillar katal. 4138
anille frz. 440
anillo aspan. 452
anima ital., log. 475
animal misox. 476
anime friaul. 475
animella ital. 475
animula siz. 475
anin  rum. 5817
aninč vegl. 4335
aninnare log. 5817
aņir span. 5923
anisola pav. 4018
anivo pyr. 3765
aniz  parm. 4018
anizuer b.-manc. 5911
ankam  friaul. 488
ankanilarse val-brozz. 1586
ankiđđa log. 443
ankize gen. 4367
ankodina campid. 4367
ank i lomb. 4163
ankor friaul. 7041
ank' na uengad. 4367
ankuo venez. 4163
ankuri obwald. 4450
ankuzene venez. 4367
ankwizen piem. 4367
anlet valenc. 4264
anlina valenc. 4264
annela ferr. 4503
annangere log. 5816
annarile (bakka—) log. 5331
annasare ital. 5842
annaskare apul., kalabr. 5835
annaspere ital. 4069
annattu log. 5816
annavęk  abruzz. 479
anneau frz. 452
annebbiare log. 5865
annebidau campid. 5865
annegar portg. 2873
annegare ital. 2873
anneghito lucch. 5869
annegrękarę neap. 5920
annekky  neap., abruzz. 4138
annelho portg. 481
annello ital. 481
annelier frz. 451
annestare ital. 4436
annettere ital., log. 480
annigrare log. 481, 4138
annigrinu log. 481
annile log. 286
annikkyę neap. 481
anninniyare log. 4138
annitrire ital. 4137
anniyu log. 481
annizzare aital. 456, 4558
anno ital., portg. 487
anno   velletr. 6038
annodare ital., log. 5942
annodinu log. 485
annoditare log. 289
annojare ital. 4448¹
annojo portg. 481
annorbare kalabr. 6086
annosare pistoj. 5842
annotiku siz. 484
annoyare log. 483
annu log. 487
annu ere tarent. 4383
annurvari siz. 6086
annusare ital. 5842
annu ęęę neap. 481, 485
aņo span. 487
an  ostfrz. 387
an  norm., lothr. 5973
anoal prov. 486

¹ Oder zu *nucleus* 5983 mit *o* von *nodus* 5948 RDRom. IV, 178.

anoatin rum. 485¹
anoche span. 5973
anoj norm. 484
anoge prov. 484
anoi frz. 455
añojo span. 481
anolén parm. 284
añolin lomb. 284
añon ossol. 288
añone kors. 465
anor afrz. 4337
anosé morv. 6114
anpiruşare mazed. 6508
anque astur., galiz. 488
anquet nprov. 4017
anquil frz. 490²
anridá obwald. 4547
ans katal. 494
ansa log. 509
ansa puschl. 490
ansange afrz. 507
ansano nprov. 715
ansare ital. 510
anselo nprov. 732
ansesi prov. 4074
ansia ital., span., portg. 509
ansiar span. 510
ansiare ital. 510
ansima ital. 741
anspect frz. 4030
anspessade frz. 4878
ansri piem. 4457
ant prov. 419
anta nordital., südital., log., uengad. 492
anta prov. „Stange“ 419
anta prov. „Schande“ 4080
antag pie. 503
antamné piem. 4478
antan afrz., prov. 495
antana lomb. 387
antanho portg. 495
antaño span. 495
anfärf rum. 8679
ante log., portg. 494
ante afrz. 424
antea portg. 4874
antefana aital. 505
antela puschl. 4980
antenado portg. 497
antenois frz. 485

antejo span. 6038
anterile log. 1676
antes span., portg. 494
antesicu alog. 7901
anteyan friaul. 8613
anti aital. 494
antian venez. 8613
antic prov. 564
antico ital. 504
antiđđa log. 494
antiénne frz. 505
antigo portg. 504
antin mirandol. 4425
antinu log. 3967
antique frz. 504
antiro lyon. 419
antiyul friaul. 7130¹
antoit frz. 4485
antojarse span. 6038
antolharse portg. 6038
antolhos portg. 6038
antoua obwald. 4158, 4514
antre aportg. 4485a
antroido galiz. 4515
antrudo leon. 4515
antruejo span. 4515
anruído aspan. 4515
antsana mail. 4099
antschur aengad. 496
antu siz. „Schwaden“ 410
antu siz. „Reihe Wein- stöcke“ 501
antú bresc. 501
anturi katal. 6026
anturiar aspan. 602
anturion span. 6026
antuzano aspan. 6117
anuble prov. 481
anudar span. 5942
añudar span. 4445
anueiti astur. 5973
anui norm., nprov. 481
anuít afrz. 5973
anul obwald. 481
anulh gask. 481
anull katal. 481
anumir mazed. 4232
anuó lyon. 5942
anut vend. 2888
anuyer norm. 481
anvein parm. 5170
anvel imol., afrz. 486
anvernaun obwald. 4126
anvernaunka obwald. 4126
anviarta istr. 515

anvidá obwald. 4535
anvirinare mazed. 9195
anviso span. 502
anvoda parm. 5890
anzub katal. 3950
any katal. 487
anyell katal. 284
anza venez. 462
anzi ital. 494
anziano ital. 494
anzil obwald. 3973
anzile friaul. 461
anzol portg. 4018
anzola obwald. 3973
anzuelo span. 4018
aoace rum. 4159, 4265
aochier afrz. 188
aoidé norm. 52
aoillier afrz. 189
aoine afrz. 4256a
aoire afrz. 149
aoitier afrz. 150
aojar span. 189
aoké pikard. 3953
aol prov., katal. 3960
aola venez. 328
aoleo portg. 5004
aoihar portg. 189
aombrer afrz. 208
aoncere ital. 210
aonice tirol. 376
aonda val-levent. 52
aonda azor., algarv. 53
aondar prov. 52
aonnaç neap. 52
aontem aport. 5973
aora apad. 4176
aorar akatal., aspan. 192
aorber afrz. 6086
aorī rum. 4176
aornar anail., avenez. 193
aorrir prov. 23
aorser afrz. 213
aortare tosk. „abortieren“ 37
aortire log. 38
aotó berrich. 4176
aourer afrz. 192
aourner afrz. 193
aousterelle afrz. 786¹
aouit frz. 786
aourrir afrz. 191²

¹ Oder Umbildung von *locusta* 5098 R. XL, 109.

² Genauer **adaperire* zu **adoperire* umgebildet wie *aperire* zu **operire* 515.

¹ S. zu *altiyul*.

¹ Lies *noatin*.
² Ist katal., vgl. mfrz. *anqui*, das aus dem Prov. stammt R. XL, 108.

aoyare log. 187
ap prov. 525
āp freib. 4133
āp neuenb. 1269
apa alog. 823
apă rum. 570
apacible aspan. 6558
apaciguar span. 6136
apairar mail. 6238
apairé piem. 6238
apaïsender afrz. 6133
apanage frz. 6198
apanar prov. 6198
apañar span. 6204
apandar span. 6204
apaner frz. 6198
apanhar portg. 6204
apar rum. 572
apără rum. 534
aparair engad. 535
aparar span. 534
apărea rum. 535
aparecer span. 536
aparegá tagg. 6235
apareiser prov. 536
apareixer katal. 536
aparejar span. 537
aparelhar portg. 537
aparer frz. 534
aparé langued. 6261
apări rum. 526¹
aparó lyon. 534
apartener prov. 545
apăsă rum. 544
apassar apad. 6267
apătos rum. 580
apayá gen. 6238
apcha prov. 4035
ape ital. 525
apear span. 541
apedgar span. 6352
apedrigar katal. 6447
apegar prov., katal., span., portg. 547
apeiro portg. 538
apelar prov., span. 542
apellido span. 542
apender aspan. 543
apendre prov. 543
apent gask. 543
aper katal. 539
aperceber portg. 6399
apercebir span. 6399
apercebre prov., katal. 6399
apercevoir frz. 6399

apero span. 538
apert afrz., prov. 515¹
apertar portg. 540
apertenecer span. 545
apertura ital. 516
apeser afrz. 544
apeson afrz. 543
apetar arcev. 6439
apezar prov. „erreichen“ 541
apezar prov. „drücken“ 541
api prov. 526
apiaio ital. 522
apiká friaul. 6495
apio span. 526
apió lyon. 541
apirire mazed., megl. 515
apit katal. 526
apité montluc. 3039
apitu apul., kalabr. 24
aplicable span. 6558
aplé lütt. 549
aplecá rum. 548
aplegar katal. 548
apleit prov. 549
apleitár portg. 3053
aplesé plechat. 6590
aplet frz. 549
aplicare adalmat. 6601
aplié bress. 558
aploit frz. 549
aployer frz. 548
apocare avenez. 6877
apôdre bress.-louh., lyon., dauph. 551
apodrecer portg. 6885
apoi rum. 195
apoiar prov., portg. 550
apoirigar prov. 6886
apondre afrz. 551
aponer span. 551
aponre prov. 551
aporfongier afrz. 6771
apos rum. 588
aposentar span., portg. 6308
apostoile afrz. 530
apôtres frz. 552
apoyar span. 550
appaçari siz. 6317
appaidari siz. 6151
appaká abruzz. 6068
appaliginarse aret. 5142
appalparellarsi sen. 6176

appalto ital. 533¹
appannare ital. 6204
appannato ital. 6204
appapañarę neap., irp. 6210
apparaître frz. 536
apparar portg. 534
apparare ital. 534
appare log. 6219
apparecchiare ital. 537
apparecer portg. 536
appareiller frz. 537
apparellar katal. 537
apparere ital. 535
apparigliare ital. 537
apparire ital. 536
apparoir frz. 535
apparrere log. 535
appartamento ital. 6254
appartement frz. 6254
appartener ital. 545
appartenir frz. 545
appassire ital. 6270
appât frz. 6283
appedrigare log. 6447
appekkuoyyę abruzz. 6351
appellá campob. 6076
appeler frz. 542
appellar portg. 542
appellare ital. 542
appendere ital. 543
appendre frz. 543
appennękassę reat. 6384
appentare log. 217
appenti frz. 543
appęę velletr. 546
appiccá abruzz. 6479
appiccare ital. 6495
appicciare ital. 6479
appiccicare ital. 6479
appietto lucch. 549
appilare röm. 6076
appilistrarsi ital. 6508
appio ital. 526
appiskinare log. 6538
appisolare ital. 6392
applettá abruzz. 540
appo ital. 195
appoggiare ital. 550, 6627
appór portg. 551
apporre ital. 551
apprendere ital. 554
apprendre frz. 554

¹ Zu *aqualis* ZRPh. XXXVI, 109.

¹ Mit Präfixwechsel aus *expertus* R. XL, 108.

¹ Das *l* von *castaldo* 4687 ZRPh. XXXVI, 578 ist wenig wahrscheinlich

apprenę arcev. 554
appresso ital. 195, 6742
apprettá abruzz. 540
apprioisier frz. 555
approbar portg. 556
approve log. 197
approbiare log. 557
approciare aital. 557
approcher frz. 557
approuver frz. 556
approvare ital. 556
appummetę abruzz. 551
appungitai campid. 6849
appuntsunari siz. 6699
appupañisc abruzz. 6210
appuparese log. 6852
appurare ital., log. 6864
appus log. 195
appuyer frz. 550, 6697
apracivel portg. 6558
ápre frz. 708
apregonar alomb. 6711
aprender nordital., prov.,
 katal., span., portg. 554
après frz., prov., portg.
 195, 6742
aprez-au norm. 786
aprig rum. 561, 4055
aprile ital. 562
aprinde rum. 554
aprire ital. 515
aprisco span. 539
apritazar prov. 555
aproape rum. 197
aproar prov., katal. 556
aprobar span. 556
aprobencar prov. 558
aproismar prov. 559
aproisimier afrz. 559
aprop prov. 197
apropchar prov. 557
apropiá rum. 557
apruief afrz. 197
apruovo aital. 197
apsar prov. 51
apsí monferr. 6479
apucá rum. 776
ápuez lothr. 4303
apuiar katal. 550
apulu siz. 512
apulufá nprov. 3173
apune rum. 551
apurar span. 6864
apus rum. 551
apya piem. 4035
aque frz. 5811
aquecer portg. „sich er-
 eignen“ 61

aquecer portg. „warm wer-
 den“ 1511, 2948
aqueix katal. 454
aquei prov., span. 4266
aquell katal. 4266
aquelle portg. 4266
aquese span. 4541
aquesse portg. 4541
aquest katal. 4553
aqueste span., portg. 4553
aqui prov., katal., span.,
 portg. 4129
aquila ital. 582
ar portg. „Luft“ 240
ar portg. „zurück“ 7102
ara mail. 4039
ara prov. 4176
ará rum., friaul. 598
arabe portg. 590
arabesco ital. 589
arabro nprov. 590
aradec moden. 2905
aradél puschl. 602
aradet bergam. 6987
aradio portg. 2906
arado span., portg. 602
arador friaul., prov., katal.,
 span., portg. 600
aradore log. 600
aradoura portg. 601
aradre katal. 602
aradu log. 602
aráduce mazed. 7149
aradur engad. 600
aradura log., prov., katal.,
 span., portg. 598
aradiúra engad. 598
aragayé romagn. 7093
aragayr moden., regg.,
 bologn. 7093
arage afrz. 2905
aragna ital. 593
arágurare mazed. 7179
arai lütt. 3064
araięar agen. 2905
araięardzu log. 6994
araigne frz. 593
arain uengad. 596
araire prov. 602
araisnier afrz. 669
araisia engad. 648
aráñis mazed. 7451
araldo ital. 4115 b
aram engad., katal. 242
aramá rum. 242
arambel span. 4027
arambre span. 242

arame portg. 242
aramia galiz. 598
aramio span. 598
aramun prov. 592
araña span. 593
arancia ital. 5822
arand prov. 7042
arande katal. 6987
arándurá olymp.-walach.
 4146
arangolu campid. 595
arank prov. 596
aranha prov., portg. 593
aranho istr. 596
aranhol prov. 595
aranhun nprov. 294
arant piac. 6987
arantęle frz. 8620
arañucla span. 594
arañuelo span. 595
aranya katal. 593
aranyó katal. 294
araora averon. 601
arap saintpol. 590
arapende span. 634
arápunde rum. 7064
arar prov., katal., span.,
 portg. 596
arare ital., log. 596
araser engad. 7082
arášęé norm. 7206
arásia siz. 331
arátá rum. 671, 2837
aratęe prov. 2005
arato ital. 602
aratolo ital. 602
arátor rum. 600, 601
arátore ital. 600
aratu mazed. 602
aratura ital. 598
aráturá rum. 598
arauto portg. 4115 b
arazi campid. 788
arazigar prov. 666
arazzo ital. 668
arbale luech. 329
arbalętrille frz. 911
arbalęte frz. 911
arban frz. 4044
arbanela gen. 391
árbanu siz. 318
arbascio ital. 603
arbatro ital. 610
arbei lomb. 2909
arbelá abruzz. 214
arbele gask. 2909
arbelló valenc. 908 a

arbere log. 606
arbget moden. 4143
arbiđđa log. 8206 a
arbigai campid. 321
arbina genf. 331
arbinar mant., veron., ti-
 rol. 1111
arbion lomb. 2909
arbiširi siz. 320
arbitriari siz. 605
arbitro ital. 610
arblär emil. 7103
árbol span. 606
arbolar span. 606
arbolare lucch. 391
arboledo span. 607
arbollon span. 392, 908 a
arborar portg. 606
arborela lomb. 328
arborer frz. 606
arbos prov., katal. 609
arboscello ital. 608
arbousier frz. 609
arbre frz., prov., katal.
 606
arbrisel prov. 608
arbrisseau frz. 608
arbroi afrz. 607
arbsēt westfrz. 44
arbu log. 331
arbuā gen. 318
arbugello lucch. 322
arbul friaul. 606
arbuol engad. 391¹
arbuolo ital. 391
arbure rum., log. 606
arburedu log. 607
arbuwet rum. 607
arbüdel nprov. 4286
arc rum., frz., prov., katal.
 618
arca ital., prov., katal.,
 span., portg. 611
arcabuz span., portg. 3954
arcada span. 618
arcaduz span. 1456
arcame ital. 611
arcanne frz. 4135
arcanson frz. 612
arçāo portg. 616
arcapit mazed. 7054
arcar portg. 618
arcasse frz. 611
arcasun nprov. 612
arcaŧ rum. 58

arcaz span. 611
arce span. 91
arcea span. 56
arcella ital. 613
arcen span. 277
arcera katal. 66
arcereę neap., abruzz. 66
arcétique frz. 686
archal frz. 792
arche frz. 611
archeggiamento ital. 618
archer frz. 618
archibugio ital. 3954
archibuso ital. 3954
archichaut nprov. 4060
archinensa ital. 611
archivolto ital. 618
arcideclino ital. 614
arcidiavolo ital. 8502
arciere ital. 618
arcigaye frz. 9591
arcile aital. 615
arcilla span. 641
arcione ital. 616
arcipresso ital. 2443
arco ital., span., portg.
 618
arcò rum. 338
arcobaleno ital. 618
arcognuoscher engad. 7126
arcolaiò ital. 618
arçon frz. 616
arcoreggiare ital. 618
arda prov. 8586
arda span. 5927
ardaint engad. 6987
ardar vegl. 620
arde rum. 620
ardeau frz. 3193
ardego portg. 622
ardeliva trevis. 7117
arder span., portg. 620
árder engad. 620
ardere ital. 620
ardesia ital. 621
ardeur frz. 624
ardica aravenn. 5829 a
ardiel friaul. 4915
ardiggeuę Bari 9091
ardile friaul. 6996
ardilla span. 5927
ardintsar prov. 7110
ardiñu siz. 6092
ardit prov. 4042
ardit béarn. 623
ardite span. 623
ardito ital. 4042
ardoir afrz. 620

ardoise frz. 621
ardol aveyr. 4179
ardond piac. 7400
ardor prov., katal., span.,
 portg. 624
ardore ital., log. 624
ardosia portg. 621
ardre afrz., prov., katal.
 620
ardriš herrich. 4915
ardünar judik. 209
ardur engad. 624
ardür engad. 7149
ardura ital., log., prov.,
 katal., span., portg. 625
ardure afrz. 625
arduzer bologn. 7149
ardýe vionn. 4546
ardza log. 9157
ardzariva venez. 7117
ardzдор imol. 7168
ardzerable nprov. 23
ardzintela regg., parm. 640
ardzintser moden. 7110
ardzive friaul. 7117
ardzola log. 632
ardzolu log. „Gerstenkorn“
 4179
ardzolu log. „Blattern“
 9156
are afrz. 644
aré prov. 645
areau afrz. 602
arebuzar prov. 7164
areddare log. 628
areder engad. 600
aredgars bologn. 2905
aredio portg. 2906, 7269
aregunu campid. 6099
arei monferr. 645
areia portg. 630
areignol afrz. 595
areire prov. 198
arek norm. 648
arekęę neap. 6099
arela nordital. 4063
arelleę abruzz. 4063
aremberge frz. 7347
arena ital., katal., span.
 630
arenardzu log. 631
arenc prov. 4046
arendă rum. 7141
arendola prov. 4146
arenga prov., katal., span.,
 portg. 4209
areni lütt. 669
arenque span., portg. 4046

¹ Ist im Suffix unverstündlich.

arenense gen. 674
arenzo portg. 639
areo gen. 672
areour afrz. 600
areperyu bordigh. 6415
arepune mazed. 7064
arer afrz., engad. 597
arere afrz. 602
ares crem., lomb. 4916
aresek gask. 7241
aresklo nprov. 648
aresta ital., prov., katal., span., portg. 648
arestar prov., katal. 673
arreste log. 295
arreste afrz. 648
arestol prov. 673
arestu siz. 295
arestuel afrz. 673
arete rum. 645
arétier frz. 648
aretta siz. 3991
arevertegá gen. 7278
arezar prov. 672
arezzo ital. 794
arfiar venez. 7155
arfiare tosk. 261, 7003
arfyet imol. 7155
arfíl span. 3291
arfito umbr. 688
argá veltl. 4913
argada log. 2894
argada kalabr. 641
argadell katal. 2894
argadijo arag. 2894
argadilla span. 2849
argai mant. 7093
argaibul ferr. 796
argan comask. 591
argañ friaul., lomb., sulzberg., bresc. 6096
argana venez. 6097
argane friaul. 6097
arganeau frz. 6097
arganel span., portg. 6097
arganell katal. 6097
arganello ital. 6097
arganeu nprov. 6097
argano ital., span. 6097
argañu venez., pad. 6069
argañu siz. 6096
argão portg. 6097
argatellę neap. 2894
argattsu kors., log. 112
argdzár moden. 3865
aręe abruzz. 4916
aręeá rum. 631
argelaga katal. 3946

argelas frz. 3946
argen prov., katal. 640
argena bresc. 6097
argent frz. 640
argentaio ital. 637
argentier frz., prov. 637
argento ital. 640
argentolu log. 638¹
argentu log. 640
argep katal. 3936
arger nonsb. 7130
aręer engad. 4546, 7312
aręet ferr. 7189
aręhzeu apav. 7364
argiglia ital. 642
argilac prov. 3946
argile frz. 642
argilla ital., prov., span., portg. 642
argint rum. 640
argintar rum. 637
argola ital. 6097
argolas campid. 632
argon frz. 6097
argör münstert. 7130
argorda val-ses. 7130
argot frz. 2895
argoter frz. 2895
argtar emil. 7189
argue frz. 6097
arguenas span. 6097
arguene log. 3921
argunet atrevis. 6097
argur ferr. 4821
argüts pav. 7255
aria ital. 240, 276
arian friaul. 4913
aricü rum. 2897
aridicá rum. 7303
arido ital., span. 644
arie rum. 626
arientu siz. 640
arienu tarent. 6099
ariento aspan. 640
ariesta span. 648
ariezi friaul. 7241
ariganu kalabr. 6099
arigentu kalabr. 640
ariginam engad. 7170
arigrunere chian. 7440
ariguá gen. 7396
arigusta ital. 5098
arilleę neap. 3900

¹ In der Bedeutung „Kehle“ wohl Umgestaltung von ital. *gargatta* 3685 RDRom. V, 158.

arille frz. 646
arillo ital., portg. 646
arilo span. 646
arimani gallur. 4115 a
arimá nprov. 7321
arin rum. 376
arin trevis. 4910
arină rum. 630
arindă rum. 7141
aringa ital. 4046¹
ariol mirandol. 7312
ariolo ital. 4047
ariolu reat. 4179
arioudin piem. 7400
ariordé monferr. 7129
aripă rum. 310
aripă mazed. 7328
aris tess. 2897
arişö bellinz. 2897
arisun gask. 2897
aritz prov., katal. 2897
ariust parm. 9081
arivuer b.-manc. 675
ark engad. 618
arká nprov. 618
arkar ferr. 611
arkere gask. 618
arkerrär bologn. 7136
arkiero nprov. 618
arkost regg., piac. 7128
arktá ferr. 7189
arku log. 618
arla pav. 4063
arlé saintpol. 4067
arlecchino ital. 4117²
arlia ital. 4047
arligumere chian. 7440
arliu lyon. 4179
arlo nprov. 8586
arm rum. 661
arma ital., log., engad., prov., katal., span., portg. 650
arma gen. 912
armă rum. 650
armá rum. 651
armadillo portg. 651
armadillo span. 65

¹ Aus mißverstandenenem *un a[ri]ngo, l'a[ri]ngo* LBIG-RPh. XXXV. 340.

² Zu ääm. *hellekin* „kleine Hölle“ M. Rühlmann, Etymologie des Wortes *harlequin* ist mit der ältesten Form *herlechinus* nicht vereinbar.

armadio ital. 652
armadura log., prov., katal., span., portg. 653
armadūra engad. 653
armaint engad. 658
armal obwald. 476
armala schweiz. 659
armala katal. 4051
armalho minh., galiz. 476
armamenta log. 650
armantá nprov. 5281
armar prov., katal., span., portg. 651
armare ital., log. 651
armari prov., katal. 652
armarigo limous. 629
armarillo span. 651
armario span., portg. 652
armatik venez. 664
[armäturá] rum. 653
armatoste span. 651
armatôt mfrz. 651
armatura ital. 653
armazdar ferr. 5605
armazem portg. 5447
arme friaul., frz. 650
armel belf., ille-et-vil. 4866
armela trient. 659
armellino ital. „Aprikose“ 655
armellino ital. „Hermelin“ 656
arment afrz. 658
armentarđzu log. 657
armento ital. 658
armentu log. 658
armer engad., frz. 652
armesarü rum. 177
armet frz. 4130
armidda log. 7859
armilha portg. 659
armilla ital., prov., katal., span. 659
armilles frz. 659
armindzu log. 650
arminho portg. 656
armiño span. 656
armissariu log. 177
armñar piac. 7440
armnär bologn. 5993
armoín gen. 609
armoire frz. 652
armoise frz. 685
armoisin frz. 6002
armollas portg. 4003
armolle katal. 4003
armon frz. 592
armora ital. 4051

armou prov. 4003
armu log. 661
armuelle span. 4003
armuñan piem., canav. 655
armuñé ast. 7440a
armuratta log. 660
armure frz. 653
armuttu log. 326, 609
armuwé 783
arnuzello aporg. 4018
arnuzinär moden. 2839
arna katal. 8586
arnal puschl. 4910
arnaldo amail. 662
arnaud frz. 662
arnaut prov. 662
arnazo venez. 4119¹
arñé emil. 3893
arnechcio ital. 663¹
arnelh gask. 7209
arnep girond. 8048
arnes prov., span. 4119²
arnese ital. 4119²
arnez portg. 4119²
arnger moden., regg. 4493
arnione ital. 7210
arno nprov. 8386
arnodé pikard. 662
arnú reims. 662
arnü pikard. 5974
arnut herrich. 2888
aro portg. 692
arò rum. 338
arodé monferr. 7129
aroi champ. 645
aronde afrz. 4145
arönt wald. 6987
arordé ast. 7129
aröt wallon. 4145
arötsé südostfrz. 2908
arozá gen. 7472
arpa ital., prov., katal., span., portg. „Klaue“ 4054
arpa prov., span. „Harfe“ 4056
arpa ital. „Sichel“ 4058
arpa prov. „Egge“ 4034
arpagone ital., kalabr. 4055
arpar span. 4056
arpare ital. 4056

¹ Gehört eher zu 481
 AGIItal.XVI,230; RILomb.
 XLIII, 629.

² S. zu *hanais*.

arpaunę agnon. 4058
ärpe istr.-rum. 7328
arpe ital. 4058
arpeage wald. 379
arpeig bologn. 4143
arpele neap. 4058
arpella katal., span. 4058
arpent frz. 634
arpes nordital. 4057
ärpeš grödn. 4141
arpese tosk. 4057
arpicare ital. 4143
arpiggya siz. 4058
arpilare log. 4189
arpillera span. 7953
arpino ital. 4055
arpione ital. 4054
arquebuse nfrz. 3954
arqueiro portg. 618
arquejar portg. 618
arquero span. 618
arquichaut nprov. 4060
arquillare march. 6948
arra ital., prov., span., portg. 665
arrabal span., portg. 6977
arrabalde portg. 6977
arrabattarsi ital. 5971
arrabil portg. 6978
arrace afrz. 759
arracef portg. 6985
arracher frz. 666, 2887
arracife span. 6985, 7018
arrafalla span. 7180
arraffiare ital. 7003
arrage gask. 3480
arraigar span., portg. 667
arraja portg. 7016
arrakisę teram. 7093
arrakká abruzz. 668
arrakyare neap. 2818
arramasel béarn. 7035
arramat béarn. 7035
arramir frz. 667
arrancar prov., katal., span. 9275
arrancare ital. 9275
arrandellare ital. 7015
arrás portg. 668
arrassu siz. 599
arrastrai campid. 7079
arrate aspan. 7089
arratsá abruzz. 3732
arre prov. 644
arré siz. 198
arreala span. 7180
arrear span., portg. 672
arreare ital. 672

arrebol span. 7413
arrecadar portg. 7107
arreceife portg. 6985
arçeçendarç neap. 7110
arçeçeyetç inolfett. 7235
arrecif valenc. 7118
arrecife span. 6985, 7118
arredar portg. 198
arredio portg. 198
arredrar span. 198
arredo portg. 198
arredoge béarn. 2714
arredoma span., portg. 7398
arredor portg. 198
arredro span. 198
arrefem portg. 7181
arrehen span. 7181
arrei campid. 3865
arreal portg. 7166
arraigá limous. 666
arrek gask. 7299
arrelde span. 7089
arremtal afrz. 758
arremissiri campid. 5606
arrendar katal., span. „verpachten“ 7141
arrendar span. „nachahmen“ 7185
arrendare log. 7141
arrenū val-de-Saire 5949
arreo span. 748
arreparg neap. 675
arrendarse portg. 7224
arvera katal. 198
arveri siz. 198
arrestar span., portg. 673
arrestare ital. 673
arrieter frz. 673
arretanga campid. 8851
arretil portg. 7089
arreu log. 672
arreonū irp. 7432
arrezí campid. 4115
arries frz. 665
arrial span. 7295
arriar katal. 672
arriaz span. 7295
arribar prov., katal., span., portg. 675
arriber span., portg. 7528
arriçintari siz. 7110
arriçdutu siz. 7314
arrièrre frz. 198
arrièrre-ban frz. 4044
arriife portg. 7307
arriiffare ital. 7330
arriiga campid. 6996

arriigar interam. 2887
arriigu campid. 7209
arrimado span., portg. 7321
arrimar katal., span., portg. 7321
arriiner frz. 7321
arriinarisi siz. 7206
arriindzare log. 7326
arriinga ital. 4209
arriinikata siz. 5895¹
arriipare kalabr. 675
arriipiar portg. 4189
arriir engad. 7302
arriunari siz. 7432
arriivare ital. 675
arriirer engad., frz. 675
arriiviširi siz. 7283
arriivittikari siz. 7278
arriži campid. 7300
arroaz span. 7048
arroba span., portg. 7345
arrobadiu log. 676
arrobotia acampid. 7301
arrobe portg. 7346
arroche frz. 759
arrogai campid. 7397
arrogere ital. 676
arrogu campid. 7397
arroio portg. 678
arrojar span., portg. 7378
arrola portg. 7246
arroncare tosk. 2908
arrossar katal. 674
arroke span. 7346
arrokea span. 3262
arros katal. 6109
arrosser frz. 677
arrostire ital. 7098
arrote portg. 7417
arrovellare ital. 7103
arroxar katal. 7378
arroyo span. 678
arroz span., portg. 6109
arruogo aragon. 7699
arrufar span. 7360
arruiffare ital. 7095
arruiga campid., span., portg. 7426
aruginiirsí ital. 243
arrugire log. 4454
arruí campid. „Kranich“ 3896

arruí campid. „ungezähmt“ 7420
arruinu campid. 7348
arrome gask. 7439
arromerá béarn. 3797
arrupiarse galiz. 4189
arruvená waatl. 7432
ars frz. 661
ars ferr. 4916
ars katal. 91
arsagaya aspan. 9591
arsano nprov. 715
arsar venez. 716
arschaint engad. 7109
arsega imol. 7390
arsenal frz., span., portg. 7474
arsenale ital. 2474
arsger regg. 7241
arsges imol. 7380
arsí mirandol. 620
arsilustrere aret. 8378
arsina prov. 620
arsintela parm. 4821
arsüü forez. 4179
arsol Aude 4179
arson frz. 680
arsunar apad., avicent. 209
arsura ital., [log.], prov., katal., span. 682
arsurá rum. 682
arsüra engad. 682
arsurar mirand., ferr. 682
arsure frz. 682
art engad., frz., prov., katal. „Kunst“ 679
art prov. „Strick“ 4041
arta log. 1495
arta prov. 8586
artal span. 3206
artanita siz., katal., span. 683
artar alomb. 6075
artar obwald. 4103
artar span. 679
arfar rum. 91
arte ital., log., span., portg. 669
artefice ital. 688
artegnoi buchenst. 7130
arteil afrz. 687
arteja span. 687
artelh prov. 687
artelho portg. 687
artemisia ital., portg. 685
artemiza prov. 685
artesa span. 689

¹ Zu *renegare* 7207 R. XLIII, 372 liegt begrifflich ferner.

artesano span. 679
artesão portg. 679
artetica aital., span., portg. 686
artétique afrz. 686
artichaut frz. 1865, 4060
articiocco ital. 1865, 4060
artif frz. 689
artiga katal., span. 3066
artigei enneb. 7130
artigiano ital. 679
artigleria ital. 564
artigo nprov. 3066
artigoj ampezz. 7130
artik nprov. 3066
artilheria portg. 564
artilleria span. 564
artiller afrz. 564
artillerie frz. 564
artilleus afrz. 679
artimage afrz. 679
artimaire afrz. 679, 5226
artisan frz. 679
artison frz. 8586
artiyul friaul. 7130¹
arto frz.-argot. 689²
arto span. 690³
artofel engad. 8966
artolica val-brozz. 7287
arton frz. 689²
artre afrz. 8586
artsadeg mail. 6952
artsola bologn. 6952
artsavola pav. 6952
artsiguel bologn. 6952
artsiza romagn. 7121
artú berrich., nivern. 687
artun nprov. 689²
artuña span. 37
aru log. 9150
arüd engad. 7422
aruede friaul. 7387
arugã mazed. 7426
arukis mazed. 7451
arula log. 4063
arumarę neap. 7440
arunare lucch. 209
aruncã rum. 2908
arundzöl engad. 4179
aruner frz. 7435
arungle gask. 4146

¹ S. zu *artiyul*.

² Span. Gaunerspr. *har-ton* „Brot“ zu 3206 RIEB. 1914.

³ Eher zu 3060 RIEB. 1914.

arüño gask. 7348
arup mazed. 7451
arut friaul. 7429
aruteauã mazed. 7389
aruvirsare mazed. 7276
aružentã gen. 7110
arvada log. 9092
arveda ferrar. 7407
arveja span. 2909
arventé monferr. 7221
arvertié piem. 7278
arvertiz mant. 5172
arvia urb. 6080
arvid romagn. 7417
arvière afrz. 605
arviert engad. 4045
arviġan engad. 7348
arvilhar nprov. 691
arvio urb. 6080
arvivre morv. 7282
arviya emil. 2909
arvlar mant. 7103
arvlauna obwald. 331
arvöira tess. 7352
arvoire afrz. 605
arvolvar aengad. 7284
arvorado portg. 4110
arvore portg. 606
arvoredó portg. 607
arvout afrz. 618
arvu log. 692
arvüġan engad. 7348
arvuttsu log. 609¹
aryã südostfrz. 672
aržadico tessin. 7117
aržantsar mant., ferr. 7110
arzgé romagn. 7241
arzinter emil. 7110
aržner regg. 7108
arzon span. 616
as tess. 2913
ãš lothr. 477
asa bergell. 2913
ašã rum. 7892
asa abruzz., kalabr., log., span. 490
asa portg. 304
aša log. 736
ašã sav. 7961
ašã herém. 732
asã piem. 841
asadó lyon. 7587
asafdear aengad. 7587
asal piem. 841

¹ Bedeutet „Asphodyll“ und gehört zu 326 RD-Rom. IV, 131.

asalhir prov. 713
asalir span. 713
asalto span. 714
asar span. 716
ašari siz. 261
asarrayi lyon. 3005
asasin prov. 4074
asatz prov. 199
asau katal. 199
asaut prov. 714
asaver engad. 2939
asaz span. 199
asazat prov. 717
asca lomb. 47
asce ital. 696
ascella ital. 832
ascensa ital. 695
ascha engad. 696
aschero ital. 700
aschia engad., obwald. 7892
ašchie rum. 736
ascia ital. 696
ascialone ital. 841
asciare aret. 510
asciogliere ital. 46
ascione ital. 843
asciugare ital. 3073
asciunare sen. 209
asciutto ital. 3074
ascla prov., katal. 736
asco span., portg. 700
ascoltare ital. 802
ascolter engad. 802
asconder span., portg. 41
ascondere ital. 41
ascondir alomb., averon. 2983
ascondre katal. 41
ascua span. 805¹
ascuchar span. 802
ascular abergam. 2913, 6265
asculo alomb. 6265
ascultã rum. 802
ascuma portg. 848
ascunde rum. 41
ascunha portg. 848

¹ Bask. *ausko* bedeutet „von Asche“, *ausko egun* „Aschermittwoch“, entfernt sich also begrifflich von span. *ascua* „Kohlen- glut“ RIEB. 1914, doch ist begrifflich got. *azgô* ebenso entfernt und formell steht bask. *ausko* näher AStNSpL. CXXIX, 231.

- ascuf* rum. 2275
ase katal. 704
asè neap. 843
asear span. 721
asecar prov. 727
asediar span. 7780
asedio span. 6022
asèdiri siz. 2653
asegurar prov., span. 720
aseia prov. 66
aseiar portg. 721
àsela schweiz. 732
aselha alemt. 374
asello ital. 701
asemlar prov. 731
asemear span. 730, 7926
asen veltl. 7932
àsen pikard. 7506
àšená sav. 7932, 8087
asentar span. 7780
asermar prov. 75
asesino span. 4074
asest prov. 4553
asestar span. 7888
asetar prov. 722
asetge prov. 6022
aşezà rum. 721
asfindzere mazed. 3313
así katal. 4129
así span. 7892
así obwald. 348
asiar alyon. 7961
asíüldiyiri siz. 3001
asiege nprov. 66
àsif pikard. 3765
asil venez., veron., mant.
 841
asima ital. 741
asin rum. 704
àsín pikard. 7506
asinaio ital. 703
asino ital. 704
asíon morv. 7652
asir span., portg. 7632
asirá avenez. 728
asire prov. 729
asítiellè neap. 844
askè engad. 2913
aska siz., kalabr. 736
aska lomb., apav. 47
askades bergam. 804
askamu log. 700
askerour afrz. 700
askerun h.-pyr. 7970
ask'er engad. 804
askondro vegl. 41
askosi nam. 2292
asku siz., log. 700
askulá comask. 2913
askulture log. 802
askuse log. 42
askusir abergam. 4685
askuts münstert. 2662
askýá abruzz. 737, 9097
asmar avenez., abellun.,
 aspan. 139, 246
asmo portg. 850
asmufá rum. 5707
asnaes miuhl. 704
asné pik. 7332
asneiro portg. 703
asnero span. 703
asno span., portg. 704
asobiar galiz. 7890
asobinarse span. 8462
àsol poitev. 698
asola ital. 491
asolare ital. 3011
asónú morv. 1485
asórarç neap. „Mehl und
 Kleie sondern“ 2941
asordecer span. 6024
aşoşoné boulogn. 8056
asoté schweiz. 8394
aspa span. 4069
aspa prov. 4070
asparagio ital. 707
asparu siz. 711
aspe aital. 711
aspeitar prov. 3039
asper engad. 708
asper bellinz. 711
asperella ital. 709
asperge frz. 707
aspergès frz. 710
aspergolo ital. 710
aspergue prov. 707
asperli friaul. 6009
aspero span., portg. 708
asperosordo alomb. 711
aspeçè neap. 711
aspettare ital. 3038
aspi misox. 711
aspia valenc. 4071
aspic frz. 711
aspid span. 711
aspiđđa log. 8204a
aspide ital., portg. 711
asple afrz. 4071
aspo ital. 4069
aspre prov., katal. 708
aspre abruzz. 711
asprele afrz. 709
aspreo venez. 712
aspridđu log. 8204a
aspro ital. 708
aspru rum., log. 708
aspu log. 708
asquas abellun. 6937
asqueroso span. 78
asques atrevis. 6937
assa abruzz. 4955
assa engad. 732
assabeskere log. 7586
assai ital. 199
assaillir frz. 707
assaisonner frz. 7616
assaisier afrz. 707
assalire ital. 713
assault katal. 714
assalto ital., portg. 714
assangutu siz. 7574
assania portg. 7582
assar portg. 716
assaréi teram. 7599
assare log. 716
assassier frz. 717
assassin frz. 4074
assassino ital., portg. 4074
assaurietè agnon. 2941
assaut frz. 714
assaz portg. 199
asse ital. 732
assecare ital. 727
asseccher frz. 727
ascedere ital. 7780
assediare portg. 7780¹
assediare ital. 7780¹
assedio ital., portg. 6022
assegurar portg. 720
asselenare log. 8372
assemá abruzz. 7799
assematu march. 7799
assembler frz. 731
assemblar ital. 731
assemelhar portg. 7926
assener frz. 7932
assenicare ital. 723
assentar portg. 719, 7780
assenzio ital. 44
asseoir frz. 7780
asser katal. 103
asserir afrz. 7845
asserisier afrz. 718
asserò ital. 725
assessu log. 7882
assettare ital. 7888
asseter afrz. 722
assettare ital. 722
assez frz. 199
assí katal. 7882
assicnare ital. 720

¹ Zu 6022.

assiderarsi ital. 728
 [assidere] ital. 729
assieger frz. 6022
assiette frz. 722
assigliŕ engad. 713
assikkyarisi siz. 7068
assile log. 8606
assillo ital. 702
assim portg. 7892
assimer frz. 7506
assiolo pisan. 844
assire frz. 729¹
assisa ital. 74
assise frz. 729
asso katal. 4158
assoččare neap. 733
assolir katal. 8386 a
assolvere ital. 46
assomar katal. 8454
assomare ital. 7511
assomigliare ital. 730, 7926
assommar portg. 8454
assommare ital. 8454
assommer frz. 8454
assommoir frz. 8454
assorà avicent. 2941
assordire ital. 6024
assortir frz. 8110
assouagier afrz. 735
assourdŕ frz. 6024
assouvir frz. 734
assuabbare log. 570
assuada portg. 9075
assubre log. 200
assucar portg. 8058
assuččà abruzz. 733
assugare log. 3073
assula log. 7881
assumidzare log. 7926
assumar avenez. 209
assurà alatr. 9107
assurer frz. 720, 4907
assustu log. 8482
assuttsari siz. 733
assutu log. 3074
ăsulot montbél. 698
ast prov. 4061
ăst rum. 4553
asta ital., engad., prov.,
 span. 4072
astà rum. 739
astallar katal. 740
astallarse anordital. 8219
astare ital. 739

¹ Ist erst aus *assoir* umgebildet ZRPh. XXIV, 34; ASstNSpL. CXXVI, 384.

astăurà banat. 8209
aste afrz. 4072
aste prov. 4061
astela prov. 740
astela span. 4072
astella portg. 4072
astella engad., katal. 740
astellar katal. 740
astelle afrz. 740, 4072
astenare log. 3085
astentar avenez. 8543
ăşteptà rum. 3039
aster agen., amant. 3089
asterià bologn. 749¹
asteze venez., veron. 738
astiare ital. 3989
astilha portg. 740
astilla span. 740
astillero span. 740, 4072
astimpărà rum. 3082
astittari siz. 3039
astiu prov. 3990
asticamente aital. 3990
astla bologn. 4073
astmăr aengad. 246
astore ital. 68
astoyare neap. 8325
astragal astur. 6118
astraku siz., kalabr. 6118
astratto ital. 49
astrau log. 744
astre frz., prov. 749
astrečielle neap. 6118
astreŕe neap. 6118
astrel valenc. 2620
astro ital., span., portg. 749
astroso span., portg. 746
astruc prov. 747
astrucà rum. 748
astrugo span. 747
astuđđare log. 4072
astupà rum. 8333
astutare aital. 3110
astuto ital. 751
asudà rum. 3076
asuire nprov. 724²
ăsunà gen. 2941
asunare aital. 209
asupră rum. 200
asurar ferr. 2941
ăşurari siz. 3382
asurarse span. 683
asurbari siz. 3026

¹ Eher zu *straya striga* 8308 RDRom. IV, 189.

² Eher *absoltere* 46 R. XL, 109.

asurida log. 2918 a
asurtare neap. 3013
asurzi rum. 6024
asutari siz. 3110
ăsuviŕe morv. 4474
ăsyó burgund. 4014
at prov. 566
ăt norm., b.-manç. 4072
ăt franche-comt. 410
ata vionn. 4072
atà aspan., aportg. 4077
ata wallis. 424
atabal span. 8513
atabale portg. 8513
ataballo ital. 8513
atabut katal., span., portg.
 8516
ataifar span. 8532
ataina prov. 8526
atainar prov. 8526
atais bologn. 764
atambor portg. 8516 a
atamor span. 8516 a
atañ val-vezz. 8596
atancar span., portg. 8226
atanes aspan. 201
atanger katal. 768
atanher prov. 768
atant afrz. 8562
atantar amail. 8653
atapir frz. 8564
atar katal., span., portg.
 563
atarazanal span. 2474
atarcea span. 8571 a
atаре rum. 8543
atarfe span. 8578
atargie afrz. 8557
atarjea span. 8579
atarsat romagn. 203
ataujia span. 8602 a
ataut span. 8516
atavanărse bologn. 8507
ataviar span. 8601
ate afrz. 566
atė portg. 201
atear span. 8520
atefagá nprov. 565
ateià ruin. 564¹
atelier frz. 740
atem portg. 201
atender prov., span. 763
atendrer katal. 763

¹ Eher zu 2604, also „mit Stielen (Nadeln) versehen“, „aufputzen“ ZRPh. XXXVII, 112.

atemperar span. 762
atensar katal. 151
atenyer katal. 768
aterecer portg. 8664
ateritar span. 8664
atestado span. 8682
atestar aspan. 8682
athum portg. 8726
atiar katal. 564
atiborrar span. 8263
atilar portg. 564
atilhar prov. 564
atilier afrz. 564
atimé moden. 8617
atimo portg. 757
ařinal rum. 8684
atinge rum. 768
atinter frz. 767
atipè rum. 8656
atisar portg. 769
atisbar span. 756
atit rum. 8562
ařifà rum. 769
àtiy wallon. 440
atizar prov., span. 769
atobar span. 773¹
atobar valenc. 8764
atoiare ital. 273
atoiare afrz. 8796
atola trevis. 4933
atonđrar portg. 8780
atordar portg. 8999
atordir prov., span. 8999
atout afrz. 8815
atožó lyon. 8325
atrū sav. 8896
atracar span., portg. 8873
atraer span. 771
[atrage] rum. 711
atrahir portg. 771
atraise frz. 771
atrait afrz., prov. 770
atras prov., katal., span., portg. 202
atrasail prov. 203
âtre frz. 6118
atridar prov. 772
atril span. 4964
atsar friaul. 103
atsolar venez. 111
atsülé franche-comt. 4176
atsuler moden. 111, 4908
atta log. 107
attabal mfrz. 8513

attaballo ital. 8513
attaccare ital. 8218
attache frz. 8218
attacher frz. 8218
attaffiui campid. 8514
attamadzare log. 604
attane tarent. 8596
attuquer frz. 8218
attariello arcev. 4817
attassari siz. 8697
attassatura siz. 8697
attastare log. 8595
attatare log. 797
attecchire ital. 8707
attefier afrz. 565
atteggiare ital. 117
atteindre frz. 768
attelle frz. 4072
attemperar portg. 762
attemperare ital. 762
attender portg. 763
attendere ital., log. 763
attendre frz. 763
atteru log. 382
attetterare log. 8664
attezu log. 764, 3083
attibbiare log. 257
attigiato ital. 566
attile log. 2011
attilingja log. 4821
attillare ital. 564
attimindé vast. 5496
attimo ital. 757
attingere ital. 768
attipari siz. 8263
attiser frz. 769
attitare log. 769
attizzare ital. 769
atto ital. „Akt“ 117
atto ital. „passend“ 566
attobiai campid. 6027
attorcigliare ital. 8804
attortigliare ital. 8804
attrappare ital. 8863
attrarre ital. 771
attremenare log. 765
attreminu log. 765
attrempare log. 762
attrezzi ital. 770
attricare ital. 384, 4512
attrogare log. 7271
attsaru siz. 91
attsekeré aret. 4558
attsoko chian. 4538
attsulá abruzz. 711
attufre neap. 6036
attuire pistoj. 273
attummá abruzz. 8977

attundzare log. 811
attundzu log. 812
attupateřdu palerm. 8565
atturare ital. 6025
attutare aital. 9018
atuhir katal. 9018
atun span. 8724
aturar katal., span., portg. „zustopfen“ 6025
aturar katal. „abhärten“ 6011
atzagaya katal. 9591
atzar akatal. 9597
atzer katal. 9597
atzerola katal. 9603
au rum. 810
aub prov. 331
aubain frz. 336
aubaine frz. 336
aube frz. „Radschaufel“ 310
aube frz. „Morgenröte“ 331
aubeau frz. 331
aubefoin frz. 3247
aubeiro prov. 331
aubento nprov. 329
aubépine frz. 323
auberc prov. 4045
auberga prov. 4045
auberge frz. 4045
aubergine frz. 876
aubesson frz. 543
aubier frz. „Splint“ 329
aubil nprov. 329
aubo nprov. „Weißpappel“ 331
aubo nprov. „Radschaufel“ 310
aubó nprov. 317
auborn prov. 4815
aubour afrz. „Morgenröte“ 324
aubour afrz. „Lauk“ 330
aubourne afrz. 329
aubrier frz. 316
aubugo nprov. 325
aubur béarn. 330
aUCA prov. 826
aucel prov. 828
aucela prov. 827
aucell katal. 828
aucire prov. 6030
auciure katal. 6030
aucube afrz. 6909
aucun frz. 339
auda portg. 304
auđdire log. 2048

¹ Zu hd. *taub* RDRom. IV, 190 ist ausgeschlossen, da dies got. *daufs* lautet.

audeya tessin. 1070
aufage afrz. 3988
aufegar mallork., valenc. 6046
auferrant afrz. 3189
aufié nprov. 4002
aufin afrz. 3291
aufo nprov. 4002
auğá gallur. 1410¹
auge ital., frz., span., portg. 782
auge frz. 392
auglano prov. 17
augnare ital. 9071
augo nprov. 334
aujol prov. 830
aujourdhui frz. 4163
auk obwald. 838
aulger obwald. 335*
aullar katal. 189a
aullar span. 2836
aulmà rum. 6161
aulmecà rum. 6061
aulore aital. 6062
aum obwald. 4025
aumaille frz. 476
aumaire frz. 652
aumasor afrz. 5317
aumirant afrz. 423
aumône frz. 2839
aun span. 211
aunar katal., span., portg. 209
aundare log. 52
aune frz. „Elle“ 341
aune frz. „Erle“ 376
auñée frz. 4522
auer afrz. 341
àuner afrz. 209
aunir prov. 4081
aunka engad. 488
aunt engad. 494
aunta münstert. 492
auo mazed. 9104
auppare log. 2409
auqueton frz. 6910
aur rum., prov. 800
a-ur prov. 785
aura engad., prov. 788
aurada prov. 789
auran prov. 788
auranja prov. 5822
aurar prov. 784

¹ Bedeutet „scheinen“ und gehört mit log. *aoyare* id. zu 189 RDRom. IV, 133.

² Lies *alger*.

aurar friaul. 4943
aurat prov. 788
äurat prov. 785
auré abt. 6072
aurel ampezz. 4813
aurelha prov. 793
aureneta katal. 4146
aurfres prov. 6471a
aureyá nprov. 784
aurí friaul. 4082
auricalco span. 792
auriflan prov. 2841
aurina prov. 9085
auriol prov. 791
auriolu siz. 791
auronne frz. 39
aurono nprov. 39
aurpel prov. 800, 6377
awra campid. 4063
aurtí piem. 38
aus prov. „unbebaut“ 51¹
aus prov. „Wollflocke“ 4037
aus mazed. 839
ausano nprov. 714
ausar prov. „erheben“ 385
ausar prov. „wagen“ 801
ausberc prov. 4009
ausela avenez. 827
ausia portg. 45
ausieiro nprov. 385, 4099
aussi frz. 348
aussière frz. 385, 4099
austarda prov. 832
austor prov. 68
austre frz., prov. 807
austro span., portg. 807
austru rum. 807
ausulá reat., teram. 818
aut prov. 387
auta siz. 387
autan frz., prov. 380
autanu siz. 374
autar prov. 381
autel frz. 381
autesa prov. 386
autillo span. 6123
autin prov., piem. 387
autiu prov. 387
auto span., portg. 117
autom prov. 812
autonne frz. 812
autorgar prov. 775
autour frz. 68
autre frz., prov. 382
autrejar katal. 775

¹ *absens* RDRom. IV, 93.

autrier frz. 4115a
autruche frz. 833
autuná nprov. 811
autunye abruzz. 812
auturno apisan. 812
awan prov. 410
avant frz. 410
awe frz. 310
aweles afrz. 328
awo nprov. „Fett“ 161
awo nprov. „Asche“ 9043
auyon béarn. 824
auze span. 16
auzel prov. 828
auzerol nprov. 93
auzignon frz. 828
auzir prov. 779
ava ital., acampid., tirol. 813
ava log. 1
avá westfrz. 9180
avabbele abruzz. 512
avachir frz. 9109
avagnon frz. 4985
avallon frz. 4985
avaina engad. 9185
avair engad., lyon. 3958
aval bologn. 9134
avalanche frz. 4807
avalanco nprov. 4807
avale ital. 238
avaler frz. 9134
avampiés span. 6439
avança portg. 5
avancer frz. 5
avani friaul. 2924
avania ital., portg. 4087
avair nprov. 2924
avanotto ital. 4161
avanri b.-manc. 818
avans nprov. 4
avansar prov., katal. 5
avant friaul., frz., prov., katal. 4
avantat portg. 5
avanti aspan., portg. 4
avanti ital. 4
avanzar span. 5
avanzare ital. 5
avar vegl. 3958
avar prov. 814
avaraus vegl. 814
avare frz. 814
avaro ital., span., portg. 814
avaste frz. 815
avaunt engad. 4
avaunzer engad. 5
avdá obwald. 3962

- avdan* ligur. 24
ave log. 1
ave span., portg. 831
aved rum. 3958
avec frz. 4158
avecce portg. 9130
avecilla span. 827
aved piac. 24
avedali campid. 3273
avelin venez. 26
aveia portg. 818
aveindre frz. 216
aveira monferr. 9176
avekkäre aret. 9118
avel afrz. 9180
avelä gilh. 817
avelaine mfrz. 17
avelana prov. 17
avelandè frz. 893
avelendo galiz. 17
avelia ital. 9235
aveline frz. 17
avellä portg. 17
avellana ital., span. 17
avellare pist. 4804
avelle frz. 328
avello ital. 4804
avena ital., prov., katal., span. 818
avenant afrz. 216
avengier afrz. 215
avenir afrz., prov., katal., „ankommen“ 216
avenir frz., „Zukunft“ 9200
aventä nizz. 217
avental portg. 4
aventar span., portg. 217
aventare aital. 218
aventura prov., katal., span., portg. 220
aventure frz. 220
aventutz prov. 2816
aver afrz. 814
aver friaul., norm., prov., katal. 3958
averä lyon. 817
avere ital. 3958
avergo aportg. 272
averla ital. 9235
averlant frz. 820
avers frz. 821
aversier afrz., prov. 221
avertir frz., prov. 222
averusto tosk. 4814
aves lomb. 518
aves nprov. 821
avés span. 224
avesar prov., katal. 223
avęsi neuemb. 223
avesin astur. 821
avesso portg. 821
avestaru alog. 4176
avestru kalabr. 20
avestruz span. 833
aveta venez. 130
avetare aperug., altabruzz. 3962
avets tirol., crem. 25
avengle frz. 33
avezar span. 223
aveziböo aportg. 16
avezimao aportg. 16
avezö belf., monthél. 578
avi lyon. 524
avi pad. 834
avia lomb. 524
avia prov., katal. 823
avieso span. 821
avignon frz. 4985
avinde log. 28
avinke log. 21
aviol prov. 830
aviöl engad. 524
avir aportg. 216
avir frz. 514
avirsari siz. 9234
arisonques afrz. 224
arinaan obwald. 3981
avó portg. 830
avö sav. 835
avocolo aital. 33
avogado span., portg. 226
avogadro venez. 224
avogar portg. 224
avogat prov. 224
avoine frz. 818
avoir frz. 3958
avol prov., katal. 3960
avolé afrz. 227
avolio aital. 2817
avolo ital., „Weißfisch“ 328
avolo ital., „Großvater“ 837
avoló val-de-Saire 227
avolt mail. 387
avolterare aital. 206
avoltero aital. 207
avoltro aital. 205
aron imol. 525
aron friaul. 835
avori prov. 2817
avorio ital. 2817
avorno tosk. 4815
avorreccer aportg. 23
avorri lyon. 23
avorrir katal. 23
avortar sill. 37
avorter frz. 37
avortir prov. 38
avostan triaul. 786
avouteri prov. 207
avoutire afrz. 207
avoutrar prov. 206
avoutre afrz. 205
avoutrer afrz. 206
avoué frz. 226
avoxina amant. 2464
arra mazed. 788
arrego portg. 272
avril frz. 562
avril engad. 562
avrir engad. 515
avrou piem. 39
avru caltagir. 3705
avü belf. 588
avugle prov. 33
avulé romagn., imol. 214
avukkyo tarent. 525¹
avunde alog. 9162
avuo engad. 226
avust engad. 786
avurti piem. 38
avregnachè ital. 216
avvenire ital., „ankommen“ 216
avvenire ital., „Zukunft“ 9200
avventare ital. 217, 218
avventore ital. 219
avventura ital. 220
avversaro ital. 221
avvertire ital. 222
avvezzare ital. 223
avviluppate ital. 2173
avvocare ital. 226
avvocato ital. 226
avvocato ital. 225
avrovetta campid. 6080
avyé piem. 523
avre tess. 512
avella katal. 842
axonar katal. 9075
axonge frz. 846
axut katal. 3074
ayatę neap. 6037 a
ayar friaul. 91
ayasa piem. 275
ayasın piem. 275
ayer engad., friaul. 240
ayer bologn., span. 4115 a
ayeri siz. 4115 a

¹ Oder zu *alveus* 392
 Salvioni, Fonet. morf. parl.
 merid. 14.

ayga katal. 570
ayinarsę abruzz. 281
ayna valenc. 168
ayo span. 3985
ayosá neap., abruzz. 808
ayow gen. 645
ayudar span. 172
ayunar span. 4581
ayuno span. 4582
ayunque span. 4367
ayutra dauph. 9038
ayyettá abruzz. 170
aza lomb., veron. 490
azada span. 697
azafate span., portg. 7503
azafran span. 1479
azagaja span. 9591
azahonoría span. 7504
azaid engad. 98
azaigar prov. 147
azalõ poitev. 4579
azanesa span. 1587
azar span., portg. 9595
azarja span. 7595 a
azarote span. 871
azasi lyon. 4566
azaut prov. 146
azcona span. 848, 959
aze prov. 704
azé norm. 4018
azé dial. frz. 170
azebre prov. 94
azedo portg. 98
azedule friaul. 106
azegar prov. 138
azejo venez. 702
dzeigar prov. 147
azeitona portg. 9612
azemar span. 139
azémíne mfrz. 298
azemplir prov. 164
azeo portg. 98
ažer engad. 95
azerola span., portg. 8603
azescar prov. 63
azesmar prov. 139
azetá gask. 98
azevinko portg. 112
azevre portg. 897
aževora gen. 104
azi rum. 4163
aziago span. 234
aziür bologn. 702
azienda ital. 3029
ažier obwald. 95
azimá rum. 850
azimá lothr. 168
azimá nprov. 108

aziman prov. 142
azimo span. 850
azin friaul. 110
azinha portg. 281
azinho portg. 4263
aziöl mant. 702
azirar prov. 166
azium friaul. 105
azmari veltl. 652
azo portg. 168
azofaifa span. 9627
azogue span. 7607
azóivre afrz. 8726
azolar avenez. 4908
azolhar prov. 189
azombrar prov. 208
azor span. 68
azorar prov. 192
azornar prov. 194
azote span. 7628
azubrir prov. 191
azucar span. 8058
azueta span. 698
azufre span. 8443
azul span., portg. 4959
azunar prov. 209
azur frz., prov. 4959
azuzar span. 9629
azymo portg. 850
azza aital. 4035
azzardo ital. 9595
azzeccare ital. 9609
azzimare aital. 139
azzimo iial. 850
azzurro ital. 4959

B.

ba afrz., prov. 851
baa log. 853
baaleir afrz. 1021
baastel afrz. 861
baba frz. 854
baba span., portg. 853
babanca span. 852
babao nordital., portg. 852, 999
babarot prov. 999
babau novarr., gen., prov. 852, 999
babau rum. 852
babazorro aragon. 855, 9107
babbalotta log. 999
babbalocco ital. 852
babbalukę log. 852
babbano ital. 852
babbauzu log. 999
babbayola log. 852
babbeo ital. 852
babbo ital. 857
babboi log. 999
babbu log. 857
babbuccia ital. 858, 6216
babe piver. 6131
bäbé wallon. 922
babeler frz. 856
babi comask., piem., prov. 852
babi gask. 6218
babieca span. 852
babiller frz. 856
babine frz. 852
babioles frz. 852
babó friaul. 999
babó katal. 852
babo(b) prov. 999
bäbolé norm. 922
baboler frz. 856
babor span. 872
bäbord frz., prov. 872
babordo ital., portg. 872
babouche frz. 858, 6216
baboue frz. 852
baboya piem. 999
babrola obwald. 1074
babucha span. 858
babullar span. 1386
bac frz. 868
baca ital. 859
bacalao span. 4650
bacalar span. 863
bacalhão portg. 4650
bacallao span. 4650
bačasa mail. 862
baccalà ital. 4650
baccalaro ital. „Bursche“ 863
baccalaro ital. „Stockfisch“ 4650
baccano ital. 865
baccelliere ital. 863
baccello ital. 864, 869
bacchetta ital. 874
bacchio ital. 874
baccino aital. 9109
bacco toskan. 9118
bacelo portg. 870
baccero ital. 871
bacharel portg. 863
bäche frz. 862
bachelier frz. 863
bachot frz. 862
bachiller span. 863
bači prov., portg. 866

bacia span., portg. 866
baciare ital. 971
baciglià ital. 990
bacilar portg. 9112
bacile ital. 866
bacillar span. 870
bacille frz. 990
bacilo nprov. 990
bacin span. 866
bacino ital. 866
bacio ital. 976
bacio ital. 6069
baciocco ital. 869
baclar prov. 867
bačlauna filisur. 1359
bâcler frz. 867
baço ital. 1202
baco baco ital. 999
bačok lomb., emil. 994¹
bacola ital. 873
bacolo ital. 874
bacon afrz., prov., galiz. 889
baconar span. 889
bacoro portg. 889
bacoule frz. 1015
baïa (de) gen., südostfrz. 991
badaggyari siz. 986
badajo span., portg. 994
badalh prov. 994
badalhar prov. 986
badallar katal. 986
badalo portg. 994
badaluccare ital. 988
badana span., portg. 987
badar prov., katal. 988
badare ital., log. 988
badas (de) log., prov. 991
badau prov. 988
baïaud frz. 988
bađde log. 9134
bađđine log. 1516
bađđiyu log. 9133
bađđotula siz. 1027
badejo portg. 8
badén piac. 988
baderlare ital. 988
baderna ital., katal., span., portg. 875
baderne frz. 875
baderno nprov. 875
badés katal. 991
badessa ital. 11
badia ital. 9

badia katal. 882
budiella katal. 9390
badil portg. 992
badile ital., span. 992
baduñ obwald. 1070
bue log. 9117
baerne afrz. 988
bafa prov. 878
bafe friaul. 879
baffa siz., engad. 879
baffi ital. 878
baffiari siz. 878
baffo avenez., alomb. 879
bafo portg. 878
bafordar span. 1098
bafore ital. 878
bafouer frz. 3145
bafra piem. 879
bafrá nprov. 879
bâfre frz. 879
bafu astur. 878
bagu nordital., prov., katal., span., portg. „Bee-re“ 859
bagu nordital., prov., arag. „Schlauch“ 880
bagá gask. 9108
băgá rum. 880
bagá venez. 988
bagadiu log. 9108
bagage frz., prov. 880
bagaglio ital. 880
bagane lyon. 859
bagante log. 9108
bagamu siz. 860
bagarre frz. 993
bagasa prov., span. 861
bagascia ital. 861
bagastel prov. 861
bagatella ital. 859
bagatelle frz. 859
bagatilla span. 859
bagattello montal. 9496
bagaxa portg. 861
bage friaul. 880
bagé lütt. 880
bageto crem. 880¹
baggeo ital. 802
baggiano ital. 885
baggiola ital. 871
baggiolare montal. 887
baggiore lucch. 852
baggiogliare aret. 887

¹Nicht *bagato*: zu *magon*, *magot* 5233 AGlItal. XVII, 389 ist begrifflich und formell nicht annehmbar.

bagiolo ital. 887
baglio ital. 888
bagnare ital. 913
bagnatore ital. 916
bagno ital. 916¹
bagnuolo ital. 915
bago portg. 874
bago nprov. 1005
bagoa portg. 873
bagol bergell. 888
bagola ital., lomb., trient. 873
bagolá friaul. 9125
bagolé val-ses. 1001
bagolina venez. 874
bagordare ital. 1099
bagot katal. 1014
bagouler afrz. 3910
bagu gen. 852
bague frz. „Ring“ 859
bugue frz. „Schlauch“ 880
baguenaud frz. 9108
baguenauder frz. 9108
baguette frz. 874
bagura bologn. 6069
baguta comask. 853
bahia span., portg. 882
baho span. 878
bahondzè abruzz. 1083
bahordar prov. 1098
bahote span. 1025
bahul portg. 1008
bahut afrz. 1008
bai frz., prov. 877
bai siz. 888
baia ital. „Bai“ 882
baia ital. „Posse“ 988
baïard frz. 877
baïasse frz. 861
baïare ital. 883
bäiat rum. 887
baib rum. 853
baie rum. 916
baie frz. „Posse“ 988
baie frz. „Beere“ 859
baie frz. „Bai“ 882
baïen afrz. 885
baieră rum. 886
baïetta ital. 877
baïf frz. 988
baïner frz. 913
baïgneur frz. 914
baïl frz. 888
baïl puschl. 888

¹Zur Bedeutung „Ge-fängnis“ s. WS. V, 40.

¹Zu *baculum* 874 RD-Rom. IV, 202.

baila ital., obwald., prov. 886
bailar prov., span., portg. 887
bail(e) frz. 888
baille span. 888
baili frz. 888
bailiu prov. 888
bailiar afrz. 902
baille frz. „Wassergefäß“ 886
baille frz. „venezianischer Gesandter“ 888
baille afrz. „weißgefleckt“ 906
bailler frz. 887
bâiller frz. 986
baillet frz. 906
baillir frz. 888
bailo ital. 888
bain engad. 1028
bain frz. 916
baine awallon. 931
bainha portg. 9122
bainilha portg. 9123
bainó lyon. 885
baio ital., portg. 877
baiocco ital. 877
baïonette frz. 1009
baire ital. 851
bais prov. 976
baisar prov. 977
baiser frz. 971
baiseul frz. 976
baisselle afrz. 861
baisser frz. 977
baïta venez. 884
baïte friaul. 884
baïuca ital. 877
baïüerno nprov. 3226
baïulare log. 887
baiver engad. 1074
baixar katal., portg. 971
baixel portg. 9163
baixela portg. 9163
baizar prov. 971
baize venez. 853
baizol prov. 976
bajel span. 9163
bajocurã rum. 4588
bak nordital. 874
bak franche-comt. 889
baka vegl. 9109
bakara siz. 860
bakasa piem. 862
bakiari messin. 2
baken wallon. 1005
bakka log. 9109

bakkare lunig. 9118
bakkiddu log. 870
baku log. 3115
bakularse abruzz. 9114
bal frz. 909
bal engad. 1027
bala nordital., span., portg. 908
balã rum. „Untier“ 1026
balã rum. „Anrede an weibliche Personen“ 1027¹
balache portg. 891
baladrar span. 895
baladre katal. 9217
balafre frz. 1126
balai prov. 897
balain afrz. „Ginster“ 897
balain afrz. „weißgefleckt“ 906
balaina engad. 910
balaine frz. 910
balais frz. „Besen“ 897
balais frz., prov., portg. „Ballas“ 891
balaiater engad. 911
balaix katal. 891
balaj span. 891
balance frz., portg. 1103
balandra prov., span. „Art Schiff“ 1431
balandra prov. „Mantel“ 892
balandran span. 892
balandre frz. „Mantel“ 892
balandre frz., portg. „Art Schiff“ 1431
balanzare log. 9192
balansa prov., katal. 1103
balanza ital., span. 1103
balar obwald., prov. 900
balascio ital. 891
balatron bologn. 943
balaus acampid. 9130
balaustro ital. 896
balaustre span. 896
balb prov. 898
balbo ital. 898
balcão portg. 907
balco ital. 907
balcon frz., prov., span. 907
balcone ital. 907
balda span. 991

baldacchino ital. 881
baldaquin frz., span. 881
baldaquino portg. 881
baldare log. 9502
balde span., portg. „umsonst“ 991
balde span., portg. „Eimer“, „Schaufel“ 997
baldinello apisan. 881
baldio span., portg. 991
baldo ital. 900
baldo portg. 991
baldonar span. 928
baldonats tirol. 1192
baldoria ital. 900
baldovino ital. 900
baldrasca ital. 1714
(baldrier span. 901)
bale rum. 853
bale friaul. 908
balé piem., wallon. 909
balea portg. 910
balecenere aret. 5142
balegã rum. 873
balegar venez., comask. 909
balego istr. 909
baleine frz. 910
baleing romagn. 5068
baleio portg. 897
balejar katal. 909
balena ital., prov., katal. 910
baleno ital. 912
balere log. 9130
balester puschl. 911
balestra ital. 911
balestrá comask. 911
balestriglia ital. 911
balestrille frz. 911
balestruccio ital. 911
balèvre frz. 4813
balia ital. 886
baliare campid. 887
balija span. 9130
baliku siz. 907
balig log. 1038
baliveau frz. 988
baliverne frz. 3226
balká lomb. 6555
balker emil. 6555
balla ital. 908
ballana katal. 17
ballare ital. 909
ballatoio ital. 909
ballé frz. 908
ballena span. 910
ballesta span. 911

¹ Eher zu rum. *bãl* „weiß“, das slav. Ursprungs ist ZRPh. XXXVII, 110.

- ballestilla* span. 911
ballo ital. 908
balloge nordital. 1390
balö morv. 897
balor galiz. 6169
balordo ital. 1130, 5176, 7266
balourd frz. 1130, 5176, 7266
baloyer frz. 909
balöž helf. 905
bals katal. 919
balsa span., portg. 917
balsamo span., portg. 918
balsana portg. 919
balsimo ital. 918
balso sen., portg. 919
balş rum. 919
balta adalmat. 6177
baltã rum. 6177
baltar parm. 909
baltat rum. 919
baltigã tess. 909
baltigöt tess. 909
baluardo ital. 1197
bahuardu log. 1197
bahuarde span., portg. 1197
bahuma span. 9436
balustre frz. 896
{baluz span. 920
balz ferr. 919
balza ital., span., portg. 919
balzan frz. 919
balzana ital. 919
balzano ital. 919
balzare ital. 919
balzè wallon. 6227
balzellare ital. 919
balzo ital., span. 919
bamba span. 922
bambagio ital. 923
bambalear span. 922
bambarotero span. 921
bambarria span. 921
bambino ital. 921
bambo ital. 921
bamboccio ital. 921
bamboche frz. 921
bambolla span. 921
bambolo ital. 921
bambonik val.-blen. 9045
bamborte gask. 921
bamborro limous. 921
bampe friaul. 9147
ban frz. 924
ban wallon. 931
ban prov. 934
ban engad., friaul. 916
banu viver. 1035
bañador span. 914
banail nengad. 1035
bañar span. 913
banasta prov., katal., span. 1035
banaste afrz. 1035
banastre piem., monferr. 1035
banc frz., prov., portg. 933
banca ital., prov. 933
bancal prov., katal., span., portg. 933
bancale ital. 933
banceu nprov. 933
banche frz. 933
banchetto ital. 933
banchiere ital. 933
banco ital., span., portg. 933
bancroche frz. 933
bancu asiz. 926
banda ital. „Trupp“ 929
banda ital. „Band“ 1110
banda nordital. „Eisenband“ 927
banda (d) romagn. 991
bande frz. „Truppe“ 929
bande frz. „Binde“ 1110
bandeira portg. 929
bandera span. 929
banderole frz. 929
banderuola ital. 929
bandiera ital. 929
bandiga bologn. 1029
bandinella ital. 881
bandir prov., span., portg. 930
bandire ital. 930
bandito ital. 930
bando ital., span., portg. 929
bando (di) aital. 991
bandó prov. 928
bandola span. 6192
bandon frz. 928
bandurra portg. 6192
bandurria span. 6192
bandzé pav. 1029
bañer engad. 913
banfa ital. 932
bangar lothr. 937
banh prov. 916
banha portg. 913, 6207
banhador prov., portg. 914
banhar prov., portg. 913
banho portg. 916
banhol portg. 915
banir afrz. 930
banliene frz. 924
banne frz. 1035
bannière frz. 929
baño span. 916
bañõ lyon. 913
banol judik. 1035
bañol reims. 916
banque frz. 933
banquet frz. 933
banse afrz. 935
banste frz. 936
bant (de) friaul., tirol. 991
bantare log. 9138
bantsola bologn. 933
bañuelo span. 915
bany katal. „Bad“ 916
bany katal. „Horn“ 934
banyador katal. 914
banyar katal. 913
baõ katal., span. 888
baolã lomb. 7195
baoral pad. 988
baordir prov. 1411
baõ obwald. 857
baõseñar obwald. 7821
baqueta span. 874
bar triaul. 964
bar comask., bergam., engad. 1049
bar frz. „Barbe“ 951
bar frz. „Barsch“ 966
bar- frz. 1119
bara ital., comask., engad. 1038
barã wallon. 1049
baraba triest. 940
barabuffa ital. 1039
baracan frz. 941
baracane ital. 961
baracca ital. 963
baracundia lucch. 1039
baradonna katal. 962
barafunda portg. 1039
baragaña astur. 1039
baragouin frz. 1039
barahunda span. 1139
baraigne afrz. 942
baraire prov. 9217
barak comask. 958
baralhã nprov. 9150
baranda span. 9151
barañi lyon. 963
baraonda ital. 1039
baratã rum. 6731

baratur prov., katal., span., portg. 6731
baratari acampid. 6731
barater afrz. 6731
baratron prov. 963
baratta portg. 1158
barattare ital. „betrügen“ 961
barattare ital. „austauschen“ 6731
baratter frz. 6731
barattu log. 6731
băratu rum. 6731
barats friaul. 897, 964
baranna siz. 1039
barb prov., katal. 951
barba ital., log., engad., prov., katal., span., portg. 944
barbă rum. 944
barbabetola ital. 1064
barbacă ital. 890
barbacana katal., span. 890
barbacane frz. 890
barba di Giore ital. 4593
barbado span., portg. 946
barbajou prov. 4593
barbano ital. 944
barbarasse frz. „verschiedene Tannenarten“ 944
barbarudo nprov. 9323
barbaryä piem. 944
barbasco span., portg. 9218
barbasso ital. 9218
barbassoro ital. 9167
barbastrin friaul. 9275
barbat prov., katal. 946
bărbat rum. 946
barbato ital. 946
barbau obwald. 9218
barbe friaul., frz. 944
barbé frz. 946
barbeau frz. 950
barbecho span. 9264
barbeiš obwald. 9270
barbeito portg. 9264
barbeken lütt. 890
barbel prov. 950
barbel mail., comask. 9523
barbel bresc. 6211
barbella portg. 949
barbelle frz. 949
barbelotte frz. 9523
barbeniä bologn. 9228
barbeuim portg. 9544
barbeyä emil., lomb. 6211
barbiche frz. 944

barbigia ital. 948
barbilla span. 949
barbio ital. 950
barbo ital., span., portg. 951
barbol frz. 9522
barbola prov. 949
barborena march. 1219
barbot frz. 9522
barbot nprov. 999
barboter frz. 944, 1386
barboto nprov. 9522
barbottare ital. 1386
barbotte frz. 944
barbou frz. 9523
barbouille frz. 1386
barbu frz. 946
barbú gask. 9523
barbudo span., portg. 946
barbudu log. 946
barbule friaul. 949
barbut prov., katal. 946
bărbuță rum. 946
barbuto ital. 946
barca ital., prov., katal., span., portg. 952
barčela pav. 953¹
barcella ital. 953
barche frz. 952
barchela estrem., granad. 6257
barchilla span. 6257
barcho avicent. 6253
barcile ital. 952
barda ital., prov., katal., span., portg. 955
bardä rum. 954
bardä nprov. 955
bardacha portg. 956
bardache frz. 956
bardada log. 9502
bardaja span. 956
bardatum obwald. 5411
bardana ital., prov., katal., span., portg. 955²
bardana log. 6921
bardane frz. 955²
bardare log. 9501

bardascia ital. 956
bardaša log. 956
bărdăun rum. 1404
barde afrz. „Axt“ 954
barde frz. „Sattel“ 955
bardē h.-manc. 9269
bardeau frz. 955
bardel obwald. 6790a
bardel prov. 955
bardela emil. 1287
bardella ital. 955
bardella frz. 955
bardina katal. 955
bardo portg. 955
bardone log. 6920
bardot frz. 955
bardotto ital. 955
bardu log. 1687
bardzef comask. 6724
bardzolu log. 4179
bardzu log. 9156
bareg regg. 6253
baregno ital. 905
barella ital., log. 1038
barella katal. 963
barretta ital. 1117
barette frz. 1117
barga prov., katal., span., portg. „Uferböschung“ 957
barga span., portg. „Stroh-hütte“ 958
barĝa obwald. 958
barĝagnare ital. 1220
barĝaminu log. 6411
barĝanhar prov. 1220
barĝar prov. 1299
barĝat comask. 958
bărgatä rum. 1658
barge frz. „Barke“ 952
barge frz. „Uferböschung“ 957
barĝei verzas. 959
barĝel mfrz. 959
barĝello ital. 959
barĝia ital. 947
barĝiglio ital. 947
barĝotse venez. 952
barĝun obwald. 958
barĝigare log. 9153
barĝikole piem. 1055
baril frz., prov. 1038
barile ital. 1038
barin comask. 1049
bariolé frz. 963
barisel mfrz. 959
bark comask., tirol. 958
bark pav. 6253

¹ Das *é* stammt vielleicht von lomb. *bürčel*, das zu 7202 gehört RDRom. IV, 200.

² Vielleicht zu dem seit dem 10. Jahrh. belegten, aber ebenfalls dunkeln *dardana* Gamillscheg-Spitzer, Klette 11.

- bark* bellun. 9153
barkala val-ses. 952
barké monferr. 6555
barkesa venez., veron., mant., pav. 958
barko nprov. 6
barkokku sen. 6712
barle romagn. 1305
barlefiu val-ses. 4967
barlet romagn. 1305
bartif veltl. 4967
barlongolo ital. 5119
barlotta ital. 9517
barlügattsä tagg. 1127
barlügun gen. 5136
barlume ital. 5161
barnör obwald. 1203
barniz span. 9236
baro venez., triest. 964
baró prov., katal. 962
baroa venez. 888
baroccio ital. 1114
barocco ital. 9421
baroero avenez. 1050
barol prov. 1038
baron frz. 962
baroncio ital. 961
barone ital. „Schurke“ 961
barone ital. „Baron“ 962
baroque frz. 9241
barot frz. 1038
barotsa lomb. 1114
barra ital., log., engad., prov., katal., span., portg. 963
barracan prov. 941
barraco portg. 9239
barrachel span., portg. 959
barragã portg. 941
barragan span. 941
barraganu span. 941
barrakoko log. 6712
barranc katal. 6461
barranco span., portg. 6461
barranka val-ses. 6461
barre frz. 963
barreau frz. 963
barregão portg. 941
barrella katal. 963
barrellu log. 9502
barrer span., portg. 9228
barrete portg. 1117
barrica span. 963
barricade trz. 963
barridre trz. 963
barrigu span. 963
barril span., portg. 1038
barrilha portg. 963
barrilla span. 963
barrina log., katal. 9261
barro ital., span., portg. 965
barroco portg. 9241
barrozu log. 3693
barruco span. 9241
barruntar span. 1398
barsak tess. 3959
barsakka campid. 3959
barsal piem. 9045
barsal katal. 1051
bartavel nprov. 9251
bartrell katal. 9255
bartsolu log. 1051
baruccaba aret. 968
baruel afrz. 1038
baruffare ital. 1116
burullare aret. 7396
burutela prov., katal., valenc. 1399
barrattu log. 9254
barcege log. 9270
barvez jud.-span. 9270
burž h.-mane. 952
burž lothr. 967
burž berrich. 958
burzel mfrz. 959
buržó berrich. 9265
bas engad., friaul., frz., prov. 978
bas campidole. 975
basä katal. 1011
basane frz. 987
bušare mazed. 971
bašca prov., katal., span. 9162
bascar span. 9162
busche afrz. 969
buschoue afrz. 969
basel nprov. 870
basel lomb. 975
busclega avenez. 972
baselyia engad. 972
basergó abergam. 973
bäset neuenb. 861
basette ital. 944
bäšl rum. 9382
bäšicä rum. 9276
bäšicä rum. 9277
bäšinä rum. 9381
basire ital. 974
basira katal. 9113
basku log. 9162
baskli friaul. 2938
baskuet poitev. 1774
baskul friaul. 2938
busoä lunig. 9245
busoche frz. 972
busoiffia ital. 8464
busone log. 274
bussa katal. 917
bassin frz. 866
basso ital. 978
bassoglia alucch. 9245
bassoira galiz. 9244
bast prov., katal. 983
basta katal. 981
bastaca versil. 983
bastagio ital. 980
bastais prov. 980
bastão portg. 982
bastar prov., katal., span. 984
bastarde portg. 979¹
bastardo ital., span. 979¹
bastare ital. 984
bastar katal. 980
bastia ital. 981
bastidor portg. 981
bastide frz. 981
bastille frz. 981
bastimento ital. 981
bastion frz. 981
bastir prov., katal., span., portg. 981
bastire ital. 981
basto ital., span., portg. 983
basto nprov. 983
bastó prov. 982
baston span. 982
bastone ital. 982
bastreca aperug. 983
basür lyon. 8064
basule abruzz. 983
basuru span. 9244
bät frz. 983
bata span. 9170
bata rum. 9404
batacchio ital. 994
butafalugu katal., span. 3957
bütaie rum. 995
butail frz. 994
bataille trz. 995
bataka wald. 6285
batafe mazed. 996
batalha prov., portg. 995

¹ Das -n- kann innerhalb der urtrz. Entwicklung geschwunden sein, so daß die Deutung aus *bansts wohl richtig ist.

batall katal. 994
batalla katal., span. 995
batan span. 996
batano lucch. 6302
bâtard frz. 979¹
batarella venez., pad.,
 veron. 996
batata span., portg. 6285
batassare ital. 6284
batazer engad. 939
bate rum. 996
baté wallon. 996
bateau frz. 985
batejar prov., katal. 939
batel prov., katal., span.,
 portg. 985
bateleur frz. 861
bater portg. 996
batestire afrz. 938
bâtiment frz. 981
bâtir frz. 981
batir span. 996
batitsa venez. 6301
batitsezola venez. 7911
bătoc rum. 4650
batola katal. 1125
batolo ital. 6153
bâton frz. 982
batoyer afrz. 939
batquene berrich. 1774
batre engad., prov. 996
batre belf. 1037
bătrîn rum. 9287
batsarre béarn. 993
batsibâ friaul. 9112
batso gilh. 862
battaji gen. 994
battagl engad. 994
battaglia ital., log. 995
battaglio ital. 994
battaille frz. 995
battello ital. 985
batere frz. 996
battezzare ital. 939
battia log. 1663
battiai campid. 939
battifredo ital. 1041
battile log. 2011
battilocchio ital. 996
battiloglio ital. 996
battire log. 160
battiri campid. 996
battistrada ital. 8291
battle katal. 888
battole ital. 944
battordigi log. 6946

¹ S. Note S. 771.

battoro log. 6945
battorpedia log. 6497
battostare ital. 996
battre frz. 996
battu log. 1770
batture log. 160
batü pav. 996
batumar prov. 1138
bau frz., prov. 888
bau tess., veltl. 999
baubi prov. 999
bauc afrz. 907
bauc prov. 1003
ba-uc prov. 1008
bauca prov. 899
baucant afrz. 919
bauchar apav. 988
bauche frz. 907
baud frz. 900
baud vegl. 9459
baudequin frz. 881
baudet frz. 900
bandouin frz. 900
baudrat prov. 901
baudré afrz. 901
baudrier frz. 901
bauko nprov. 899
baül span. 1008
baulare log. 1001
baule ital. 1008
baulé val-ses. 1001
bauma prov. 912
baume frz. „Höhle“ 912
baume frz. „Balsam“ 918
bäumà rum. 1001
baunk engad. 933
baup afrz. 898
baure log. 160
baus prov. 919
baut prov. 900
bautta tosk. 853
banza prov. 1006
bava ital., engad., prov.,
 katal. 853
bavard frz. 853
bavastel prov. 861
bave frz. 853
bavec prov. 852
baveira portg. 852
bavéole frz. 1153
baver frz. 853
baveule frz. 1153
bavize parm. 833
bavo nprov. 853
bavrer engad. 12
bavu piem. 888
bavun engad. 9120a
baw wallon. 907

bäwa lothr. 937
bayan prov. 885
bayé piem. 986
bayer frz. 988
bayo span. 877
baza span. 1011
băză rum. 1057¹
baža lomb. 888
bazabežo trevis. 1057
bazadega rovig. 976
bažaiškó gen. 973
bazalikó veron., mant.,
 pad. 973
bazar frz., span., portg.
 1010
bazare log. 971
baze béarn. 9117
bazegó venez. 973
bazeina obwald. 1058
bazelga veltl. 972
bažer lomb. 888
bazerga tess. 972
bazilom trient. 888
baziš puschl. 975
bazo span. 1114
băžö lomb. 888
bazofia span. 8464
bažol lomb. 888
bazolu log. 6464
bazu log. 976
bazu piem. 888
bazual friaul. 6123a
bazvel mant. 1057
bazza ital. 1011
bazzar ital. 1010
bazzarrare ital. 1010²
bazzicare ital. 1111
bazzoffia ital. 8464
bbebbi reat. 1073
bbrugate neap. 6107
bđañ mirandol., regg. 6343
bđe vionn. 1168
bđola imol. 1069
bđost bologn. 9293
be schweiz. 1013
be prov., katal. 1028
beà rum. 1074
beana katal. 887
beasa prov. 1121
beat rum. 1080
beata valenc. 6037a

¹ Ist eher slav. ZRPh. XXXVII, 103.

² Da *bazzar* stimmhaftes *zz* hat, fällt der Einwand dahin Salvioni, Fonet.morf. merid. 1.

beau frz. 1027
beaubel frz. 1027
beaucoup frz. 2034
beaucuît frz. 1191
beaudroie frz. 901
beau-mal frz. 5257
beaupré frz. 1249
beauveau frz. 1139
beauvotte frz. 1026
bebado portg. 1080
bebbio ital. 1139
bebedor span., portg. 1077
beber span., portg. 1074
bebera portg. 1090
bebra portg. 1090
bec rum. 9270
bec frz., prov., katal. 1013
beça monferr. 9270
becada span. 1013
becasse prov. 1013
becasse frz. 1013
becușă rum. 1013
beccaccia ital. 1013
beccare ital. 442, 1013
becco ital. „Schnabel“ 1013
becco ital. „Bock“ 9270
beçennir teram. 9306
becero ital. 6339
bechado nprov. 1013
bêche frz. „Spaten“ 1124
bêche frz. „Rebenstecher“ 9522
bechet afrz. 1073
bechevet frz. 1037
beco tosk. „Olivenwurm“ 1202
beco ital. „Dummkopf“ 6339
beco portg. 9318
becut pèrig. 9523
beda log. 1064
bedaine frz. 2748
bedalha transmont. 9179
bedana puschl. 1110
bedaña bologn. 6343
bedâne frz. 439
bedar lomb. 1068
bedđottulu kalabr. 1027
bedeau frz. 1086
bedel prov., span., portg. 1086
bedendę abruzz. 1087
bedeya tess. 1070
bediho nprov. 9392
bedija span. 9392
bedis nprov. 9390
bedó norm. 2748
bedoi comask. 1110

bédol crem. 1068
bedol romagn. 1069
bedöla verzas. 1070
bedoll katal. 1069
bedolo galiz. 1069
bedon frz. 2748
bedouaine frz. 2748
bedonel afrz. 2748
bedoš saintong. 1129
bedösea prov. 1242
bedoya veltl. 1070
bedni béarn. 9320
bedusta log. 9293
bedut béarn. 1069
béer frz. 988
befana ital. 2879
befar span. 1017
befara portg. 1090
befo span. 1017, 1092
beffe ital. 1017
beffer frz. 1017
befol romagn. 1092
befre aspan. 1012
befroi frz. 1041
beg romagn. 6069
begu venez., comask., bergam., tirol. 1018
begu acampid. 9172
bege friaul. 1018
begno nprov. 1036
begra regg. 873¹
begra canav. 4653
bègue frz. 898
bègnettes frz. 1013
bèguente frz. 988
bèguine frz. 944
behetria span. 1031
behourder afrz. 1098
beijo portg. 976, 1113
beige frz. 923
beignet frz. 1396
beijar portg. 971
beijo portg. 976
beisar prov. 1132
bek norm., pikard. „Köder“ 1065
bek pikard. „Kuß“ 1013
beká nprov. 1013
bekadı nprov. 1013
beké anj. 1013
bekku log. 9270
beklê lyon. 1133
bekléver moden. 4943

¹ Fällt auf, da *a* sonst zu *e* wird. Einfluß von *pegla PICULA* 6483 AGIItal. XVII, 389?

beko nprov. 1014¹
bekulo kors. 9176
bel prov. 1027
bel obwald. 1241
belu engad. 886
belabarquí katal. 9544
beladre katal. 9217
belaire prov. 9217
bélaudre frz. 1431
belantse friaul. 1103
belar prov., katal. 1021
belare ital. 1021
belare log. 3714
beldendę abruzz. 1087
beldroega portg. 6679
belegno avicent., alomb., march. 1034
belem gir. 9195
belenho portg. 1022
beleno span. 1022
béler frz. 1021
bellette frz. 1027
belen prov. 5004
belu portg. 1026
belga span. 3720
bélier frz. 1024²
bélière frz. 1024³
beliskoko nprov. 5477
belitre frz., span. 1066
bell katal. 1027
belluco span. 9328
bellacocoro lucch. 6712
bellendora lucch. 6454
bellèque frz. 1023
bellera Città - di - Castello 6454
belletgar agen. 9181
bellico ital. 9045
bellicone ital. 9538
bellikolo röm. 9014
bellina veltl. 6454
bellinc afrz. 1288
belliscar portg. 6377
bello ital., span., portg. 1027

¹ Das Wort bedeutet „Wespe“, die Nebenform *bieko* läßt sich aber nicht auf **beska* zurückführen und ein Typus **besqua* R. XXXV. 139 steht ganz in der Luft. Vielleicht Kreuzung mit *espa* 9272.

² Bedeutet wohl eigentlich „mit Hoden versehen“.

³ Zweifelhaft wegen südwestfrz. *berlière* R. XL, 110.

belloi afrz. 5008
bellu log. 1027
bellucio versil. 1361
bellugar katal. 1388
belma val-ses. 5485
beloce frz. 1490
belora mail. 1027
belot lyon. 1024
belota portg. 1026
beltà ital. 1027
beltresca aital. 1314
beltis log. 1805¹
beluga prov. 1127
belugamen prov. 1127
belugar prov. 1127
belügora ventimigl. 1127
belva ital. 1026
belvu log. 9223
belžian wallon. 2644
bem portg. 1028
bena castel. 1035
benalünó lyon. 5163
benastre prov. 749 [769
benastrudo amañ., avenez.,
benda ital., prov., katal.,
 span. 1110
benda montal. 1035
bende afrz. 1110
bendecir span. 1029
bendere log. 9190
bendizer portg. 1029
bendir prov. 1029
bendla regg. 1027
bene ital., log. 1028
beně norm. 1047
benedesone abologn. 1027
benedetto ital. 1030
benedir engad. 1029
benedire ital. 1029
benehir katal. 1029
beneigere log. 1029
beneit katal. 1030
benēt frz. 1030
benevis afrz. 1032
benezech prov. 1030
benezir prov. 1029
benigno ital. 1034
benilō lyon. 9044
benir frz. 1029
benis lomb. 1029
benizis lomb. 1029
benna ital., engad. 1035
bennardzu log. 4576
bennere log. 9200
benneru log. 3730

beno nprov. 1035
benō norm. 5949
benola parm. 1035
benola piem., bergam.,
 bresc. 1027
benotsa crem. 1035
bento portg. 1030
benō berrich. 1035
beitone log. 1814
bentre log. 9205
benrigrēddu log. 9209
bentu log. 9212
beutulare log. 9217
bennyu log. 3737
benzer portg. 1029
beodo span. 1080
beorkya friaul. 1093
beoule afrz. 1069
beou l'oli nprov. 4589
béquettes frz. 1013
béquille frz. 1013
bequin afrz. 1013
ber parm., ferr. 964
ber norm. 1074
ber lothr. 1049
bera mail. 1049
bera prov. 1038
bera val-ses. 9412
berá lothr. 1049
beranu log. 9216
berbec rum. 9270
berbecar rum. 9268
berbedin nicos. 5587
berbegal asüdosfrz. 9265
berbena ilal. 9126
berberare log. 9231
berbezin nprov. 9269
berbi prov. 2580
berbice aital. 9270
berbiqui span. 9544
berbitz prov. 9270
berbol katal. 2580
berbyet h.-manc. 9270
berc nprov. 1281
berca prov. 1281
bercail frz. 9295
berce frz. 1056
berceau frz. 1051¹

¹ Die Grundform ist eher
 *bercium R. XL, 110; nd.
brids „Brett, das in der
 Mitte auf einer Unter-
 lage liegt und womit man
 etwas in die Höhe schnell“
 ZFrzSpL. XLI, 82 ist wohl
 nicht von nhd. *pritsche*
 „bretterne Lagestelle“, ahd.

berciare ital. 1042
bercil afrz. 9268
berquelo aspan. 1051
berdē norm. 1047
berdiné westfrz. 1282
berdola prov. 1287
bere ital. 1074
berē vend. 7314
berenar katal. 5521 a
berengana span., portg.
 876
béret frz., prov. 1117
bergamottaital., portg. 1019
bergamotte frz. 1019
bergeronnette frz. 9268
berger frz. 9268
bergier prov. 9260
bergiotto ital. 1382
bergolare ital. 9222
bericle afrz. 1055
berik friaul. 1074
berikókla moden. 6712
berin nprov. 9195
beringalá portg. 876
berkta schweiz. 6413
berla mail., comask., ber-
 gam. 3747
berlanga span. 1288
berle frz. 1054
berlē norm. 1047
berleda emil. 7305
berlĕk pikard. 1295
berlĕle wallon. 1043
berlenc afrz. 1288, 5068
berlina ital., span., portg.
 1043
berline frz. 1043
berlu henneg. 1128
berlue frz. 1127
berlusco ital. 1128
berma span. 1045
berman frz. 1044
berme log. 9237
berme frz. „Rand am Fe-
 stungsgraben“ 1045
berme frz. „Gärtonne“ 1046
bermejo span. 9230
bermi béarn. 9231
bernache frz. 1047
Bernard pudent béarn.
 6876
bernas piem., lomb. 6797
berne frz., portg. 4125
bernegal span., portg. 1048

britizza zu trennen und
 macht daher lautlich und
 begrifflich Schwierigkeit.

¹ Zweifelhafte Wort
 RDRom. IV, 134.

berneo portg. 4125
 bernier frz. 4125
 bernia aital., span. 4125
 bernicle frz. 1047
 bernigau nprov. 1048
 bernusse ital. 1223
 bero piem. 1049
 berola misox. 1027
 béron frz. 1074
 berr romagn. 1049
 berra val-ses. 1049
 berra katal. 9293
 berrar portg. 9239
 berre log., katal. 9239
 berrear span. 9239
 berretta ital. 1117
 berri nprov. 1049
 berrina log. 9261
 berro span. 1054
 berrojo span. 9260
 berrovier prov. 1050
 berrociere ital. 1050
 berruga campid. 9241
 berruier afrz. 1050
 berrun nprov. 1049
 bers afrz. 1051
 bersaka piem., hologn. 3959
 bersciare ital. 1042
 berser frz.¹
 berta ital. 1052
 bertalhas transmont. 9219
 bertand frz. 1053
 bertauder frz. 8719
 bertavello ital. 9254
 bertatello nprov. 9254
 bertello span. 9253
 bertesca aital. 1314
 bertija log. 6432
 bertöldä comask. 8779
 bertone ital. 1152
 bertonare ital. 1052, 8779
 bertuccia ital. 1052
 bertuele friaul. 9251
 bertula log. 822
 bertus awallon. 9412
 bernudu log. 9263
 bervegardzu log. 9267
 berž berrich. 958
 berza span. 6367
 bes katal. 976
 bes nprov. 1132
 bes- frz. 1119
 beş rum. 9382

beşa engad. 1061
 besaigre frz. 92
 besaigüe frz. 1122
 besace frz. 1121
 besaine afrz. 1058
 besana ital. 987
 besant frz. 1436
 besante ital., span., portg. 1436
 besar span., katal. 971
 bescio ital. 1162
 bescle prov. 1133
 bescoll katal. 6684
 bešé gay. 1013
 beser frz.¹
 besestre afrz. 1131
 besi frz. 1071
 besi lyon. 1067
 besicle frz. 1055
 besil nprov. 9308
 beslif afrz. 6014
 bestiver afrz. 6013
 beso nprov. 9396
 beso span. 976
 beso nprov. 1132
 besoche frz. 1129
 besoin frz. 8455
 besonh prov. 8455
 bespa portg. 9272
 bespolo ancap. 5540
 bessaca katal. 1121
 bessar galiz. 9242
 bessire log. 3018
 besson frz. 1132
 bessu log. 9248
 best afrz. 1037
 besta portg. „Tier“ 1059, 1061
 besta portg. „Schleuder“ 911
 bestemmia ital. 1156
 bestia ital., span. 1061
 bestidura log. 9284
 bestigoo aportg. 1062
 bestimentu log. 9281
 bestire log. 9282
 bestondre afrz. 8779
 bestonser afrz. 8781
 bet norm., pikard. 1065
 bet saint-hub. 1016

¹ Fränk. *bisōn* „hin- und herlaufen“ (von Kühen, die von Insekten gestochen sind) Diez, Wb. 523; FrzSt. VI, 94. (Lothr. *bibi* neben *upezé* fällt auf, ersteres erinnert an 1118).

betá friaul. 3962
 beta span., katal. 9404
 beta portg. 9195, 9320
 betá megl. 9404
 betar portg. 9404
 betardu portg. 832
 bête frz. 1059
 beté lätt. 1027
 betō franche-comt. 996
 bétóine frz. 9290
 bétóire frz. „Versenkloch“ 1078
 betoizar prov. 8782
 betole afrz. 1069
 béton frz. „Biestmilch“ 1037
 béton frz. „Beton“ 1138
 betonica span., portg. 9290
 betsi log. 2919
 betsi bergam. 9270
 betsula bergam. 1013
 betture log. 4568
 bette frz. 1064
 bettola ital. 1075
 bettonica ital. 9290
 betun prov., katal., span. 1138
 beu gen. 1016
 beugler frz. 1370
 beure prov., katal. 1074
 beurre frz. 1429
 beutor rum. 1077
 beutorä rum. 1079
 berandola abt. 1074
 beveau frz. 1139
 bevedor prov., katal. 1077
 bever afrz. 1139
 beveraggio ital. 1074
 bevero ital. 1012
 bevitore ital. 1077
 berla moden. 1027
 bereliar amail. 1057
 beyé pikard. 986
 beyu tagg. 1016
 bez prov., katal. 1057
 bezaguda prov. 1122
 bezal prov. 1016
 bezan prov. 1436
 bezana prov. 987
 bezaza span. 1021
 bezé pikard., norm. 971
 bezei lomb. 1057
 bezenech nprov. 1030
 bezerro portg. 1119
 bezerejo venez. 1057
 bezgorin nonsb. 7120
 bezguei veltl. 1057
 bezi berrich. 1057
 beziä mail. 1057

¹ Zu 1051 ist ausgeschlossen, da die afrz. Form *berser*, nicht *bercier* lautet.

- beziġu* gen. 1057, 1118
bezina trient. 1119
bezo nprov. 1016
bezo span. 916, 1013
*bezo*i rouerg. 1119
bezon span. 9270
bezzara sen. 9270
bezzicare ital. 6545
bgol hogn. 2359
bgoy romagn. 6337
bi log. 4252
bi schweiz. 1016
bi wallon. 1100
bia val-ses. 1104
biacca ital. 1163
biacco ital. 1163
biaco ital. 2818
biada bergam. 6812
biadega bergam. 4612
biadek mail., bergam. 825
biadi obwald. 825
biado ital. „Getreide“ 1160
biado aital. „blau“ 1153
biás frz., prov. 1072
biamę abruzz. 1178
bianco ital. 1152
biente ital. 9296
biasimare ital. 1155
biašu log. 1072
biavo ital. 1153
biar katal. 1072
biazas span. 1121
bibal rouerg. 9327
bibaro span. 1012
bibbia ital. 1073
bibbio ital. 9395
bibé saintong., aun. 1073
bibelot frz. 1073
bibiá nprov. 1073
bibleu frz. 8148
bibot afrz. 9327
bibýá friaul. 1073
bibyár venez. 1073
bič veltl. 1104
bica ital. 1094
bicchiere ital. 6365
bicciacuto ital. 1122
biche frz. „Ziege“ 1099
biche frz. „Hohlmaß“ 1102
bicho span., portg. „Schlange“ 1061
bicho portg. „Katze“ 5557
bichon frz. 944
biciancola tosk. 2938
bico span., portg. 1013
bičuló engad. 1361
bida parm. 32
bidattsoni campid. 3969
bidda log. 9330
bidġia log. 3718
bidġisó sassar. 6828
bidġuri campid. 1022
bidello ital. 1086
bidela tess. 1070
bidente ital. 1087
bidet frz. 1085
bidetto ital. 1085
bidollo ital. 1079
bidon frz. 1088
bidone ital. 1088
bidoo galiz. 1068
bidore log. 1077
bidzariu venez. 9270
biet rum. 9305
bieco ital. 6014
bied lomb. 1064
biedone ital. 1173
bief frz. 1016
biegio sen. 9324
biel friaul. 1173
bieldar span. 9207
bielga span. 9207
bien frz., span. 1028
biere log. 1074
bière frz. 1089
biere afrz. 1038
biert obwald. 1115
bierven span. 9231
biescio ital. 1072
biest obwald. 1061
biesta trient. 1166
bieta ital. 1064
biete trient. 1064
bière frz. 1012
biez frz. 1016
biezo span. 1067
bifaru cosent., aprigl. 1090
biffa ital. 9534
biffer frz. 1091, 9534
biffera ital. 1090
bifolco ital. 1355
bifonchiare ital. 1353
biga log., prov., katal. 1095
bigal rouerg. 9527
bigalhá nprov. 6476
biganate sulzb. 2829
bigar regg. 1200
bigar langued. 9527
bigarrá nprov. 6476
bigarrer frz. 6476
bigatto ital. 1202
bigauna obwald. 883
bighellone ital. 1202
biginu log. 9312
bigio ital. 1200
bigione ital. 1036
biglia ital. 1101
bigliet frz. 1385
biglietto ital. 1385
bigne afrz. 1396
bigno nprov. 1036
bignon frz. 4306
bigol parm. 1202, 1388
bigolá mail. 1388
bigoli venez., triest. 1202
bigolo ital. 888
bigolone ital. 1202
bigona siz. 6069
bigoncio ital. 1083
bigone ital. 1083
bigonia versil. 2879
bigor langued. 9527
bigord prov. 1084
bigordare ital. 1198
bigordi ferr., parm. 1082
bigordolo lucch. 1082
bigorna portg. 1084
bigorne frz. 1084
bigornia ital., span. 1084
bigot frz. 1097
bigote span. 944, 1097
bigre frz. „Bienenvater“ 1096
bigre frz. „Lump“ 1383
bigutta ital. 3931
bigute frz. 1095
bihi lothr.¹
biġbiu rum. 1350
bijou frz. 1142
bikadú nprov. 1013
bikaulo nprov. 5567
bikar bellun., ert. 1094
biké jur. 1013
bikku log. 1013
bilan frz. 1103
bilancia ital. 1103
bilao lucch. 1107
bilenco ital. 5068
bilha portg. 1101
bilharda portg. 7266
bilhó prov. 1101
bilía ital. 9394
bilicare ital. 1103
bilignità tosk. 1034
bilis campid. 1105
bilis span. 1101
billard frz. 7266
billarda span., portg. 7266
bille frz. „Kegel“ 1101
bille frz. „Holzklotz“ 1104
billet frz. 1385
billonnée frz. 1101
billoro lucch. 6522 b

¹ S. zu *beser*.

billottulu asiz. 1027
bilok lütt. 1390
biltro portg. 1066
bimba piem., val-levent.,
 bellun., misox. 1107
bimbelot frz. 1073
binbo ital. 921
bimbric leon. 9336
bime friaul. 1107
bin vegl., friaul. 1028
bina veron., venez. 1111
binu veltl. 1108, 1111
biná mail., bergam. „ver-
 binden“ 1111
biná mail. „sich aus dem
 Staube machen“ 9350
biñá tosk., emil. 8455
biña engad. 1108
binac rum. 1109
biñaga bergam. 654
binar parm., comask., bel-
 lun., veron., tirol. 1111
binar prov., katal., span.
 1108
binatta log. 9337
binda ital. 9545a
bindu friaul. 1110
bindiigi log. 6959
bindo ital. 9545a
bindolo ital. 9545a
bindolo venez. 1110
bindu bergam. 1110
bindza log. 9350
bine rum. 1028
bine friaul. 1111
binellu gen. 1111
biner frz. 1108
binhar galiz. 1108
binidi friaul. 1029
binistra log. 3733
binkere log. 9338
binkidu log. 9338
binkidza log. 9339
binnenna log. 9343
binnennare log. 9344
binó boul. 1108
bintana log. 6966
binu log. 9356
bioccolo ital. 3374
biodo ital. 1371
biondo ital. 1179
biork veltl. 1093
biort prov. 1093
bios lomb. 1161
biotto ital. 1161
biou prov. 1196
bique afrz. 1099
birago nprov. 2818

birauo Lot 9395
bircio ital. 2812
birde log. 9368a
bireu romagn. 1117¹
birgundza log. 9225
birillo ital. 6522b
birlar span. 6522b
birlo span. 6522b
birlocha span. 5578
birloir frz. 6522b
birloia span. 7266
biroccio ital. 1114
biroldo ital. 1130
birots obwald. 1114
birra ital. 1089
birracchio ital. 1117
birreto portg. 1117
birro ital. 1117
biru piem. 1117¹
birun bologn., moden.,
 piem. 6366
birundo nprov. 4146
bis crem. 1120
bis frz. 1200
bis-ital. 1119
bis wallis. 1016
bisa venez. 1061
bisaccia ital. 1122
bisarma aspan. 3749a
bisar venez. 1061
bisbigliare ital. 1350
biscia ital. 1061
bisciancolare tosk. 2938
biscio ital. 1061
biscle béarn.²
bisco span. 1125
biscotto ital. 1123
biscouto portg. 1123
biscuit prov. 1123
biscuit frz. 1123
bise frz. 1120
bisé lyon. 1131
biseau frz. 1072
bisegolo ital. 1122, 1124
bisenda hitt. 9306
bisericá rum. 872
bisest prov. 1131
bisestre afrz. 1131
bisestro ital. 1131
bisestru log. 1131
biset frz. 1200
bisitor aspan. 9378
biskar piem., regg. 1383

biskidu log. 9373
biskolo venez. 2938
bisku log. 9376
bisogno ital. 8455
bisondzu log. 8455
bisorbola vicent. 6086
bispe prov., katal. 9880
bispo portg. 2880
bisque béarn.¹
bisquer frz. 1383
bissina siz. 9380
bistarda aital. 832
bistarde frz. 832
bistolta portg. 9314
bistor astur., aportg. 9378
bistwë piem. 5841
bitorzolo ital. 8803
bistradu log. 744
bistro nprov. 1383
bišulana counask. 1359
bita prov., katal., span. 1135
bitacola portg. 3961
bitacora span. 8961
bitalha portg. 9314
bité norm. 1134
bitro aveyr. 9403
bitta ital. 1135
bittottsá siz. 2845
bita frz. 1135
biu log. 9420
biuda hogn., romagn. 32
biule gask. 6655
biün piem., lomb. 1178
biuta aital. 32
birac frz., span., portg. 1140
bivora portg. 9358
bivort friaul. 1093
birre nprov. 1073
biya nprov. 1104
biyar gask. 9327
biyô blais. 3301
biza nordital., prov. 1120
bizarra campid. 6554
bizarre frz. 1141
bizarro span., portg. 1141
bizarui lomb. 888²
bizato venez. 1200
bizcocho span. 1123
bižel obwald. 1368
bizgar ferrar. 1118
biza piac. 1118
biziya friaul. 1118
bizma span. 2881

¹ Vielmehr Schallwort

RDRom. IV, 208.

² Bask. *bizker* „Gipfel“
 ZRPh. XXXII, 81.

¹ S. zu *biscle*.

² Schwierig wegen val-
 sug. *figaroi* AGItal. XVII,
 396.

biznaga span. 6275
bizo venez. 6543
bizöl lomb. 1118
bizu campid. 9383
bizú bergam. 1118
bizút mail. 1118
bizza ital. 1118, 4534
bizza 1383
bizzarro ital. 1141
bizzeffe ital. 1143
bizzochera ital. 1172
blada mars. 6037 a
blade friaul. 1160
blafard frz. 1164
blago span. 874
blague fiz. 903
blair vegl. 9181
blaire frz. 1144¹
blaireau frz. 1144¹
blamé wallon. 3352
blamer frz. 1155
blanc engad., frz., prov. 1152
blandecer span. 1149
blandir prov., span., portg. „schmeicheln“ 1149
blandir span., portg. „hin und her bewegen“ 1273
blandire ital. 1149
blando span. 1151
blandon span. 1273
blangier afrz. 1148
blasé frz. 1162
[blasfemar] katal. 1155
blasmar prov. 1155
blasmur negl. 1155
blason frz., span. 1154
blasone ital. 1154
blastenge afrz. 1157
blastenh prov. 1157
blat prov., katal. 1160
blau prov. 1153
blé frz. 1160
blech engad. 1163
blèche frz. 1168
bleda span. 1064
bledarave katal. 1064²
bledo friaul. 1064
bledo span. 1173
bledo nprov. 1064
bledon friaul. 1173
blek wallis. 1163
blème frz. 1147

¹ Eher zu ostfries. *blär* ZFrzSpL. XL, 82.

² Scheint *raphanus* 7031 zu enthalten WS. V, 136.

blendo nprov. 7525
bler engad. 5577
bléri frz. 1144
bléron frz. 1144
ble(s) ostfrz. 1168
bles lothr. 1145
bles prov. 1146
bléser frz. 1146
blesō ostfrz. 1168
blessier frz. 1168
blesta tirol., prov. 1166
blestemà rum. 1155
blestre afrz. 1170
blet afrz. 1167
blet norm. 1166
blet prov., katal. 1173
blette frz. 1173
bleu frz. 1153
bliat prov. 1169
bliaut afrz. 1169
bligul romagn. 9044
blimba astur. 9336
blincar katal. 9341
blincu astur. 9341
blind rum. 1151
blindă rum. 1151
blindal astur. 5642
blinde ital., frz. 1165
blinde frz., span. 1165
blindefe rum. 1150
blistre mail. 1066
blitre frz. 1066
blizgá mant., bergam. 1071
bloc frz. 1175
blocus frz. 1176
bloca prov. 1364
bloi afrz. 1155
blois afrz. 1146
blok norm. 1390
blon prov. 1179
blond frz. 1179
blondo span. 1179
bloquer frz. 1176
bloquier prov. 1364
blös rouch. 1153
blo(s) ostfrz. 1168
blos prov. 1161
blostre afrz. 1170
blouseir awallon. 1153
blösō schweiz. 1390
bloyé sav. 1174
bloyi lyon. 1174
blu ital. 1153
blüdo nprov. 32
bluette frz. 1127
bluta vegl. 6012
bluter frz. 1399
bo trient. 999 b

bo prov., katal. 1208
bō norm. 1225
boa piem., mail. 1243
boace rum. 9459
boalé lothr. 1021
boar rum. 1180
boare rum. 15, 1219¹
boaro ital. 1180
boaša lomb. 1244
boba lomb., emil., venez. „dicke Suppe“ 1181
bõba venez. „Sparus boops“ 1210
bobanza prov. 1199
bobance frz. 1199
bobbia ital. 1181
bobboi log. 999
bobo prov. 999
bobo frz., span., portg. „ein-fältig“ 1181
bobo span. „stammelnd“ 898
bobó bergam., piac., friaul., frz. 1181
boba mozarab. 529
boc prov., katal. 1378
böc mail. 9115
boca prov., katal., span. 1357
bocacin span. 1188
bocadelante span. 5098
bocada prov., katal., span. 1358
bocage frz. 1226
bocal prov., span., portg. 1002
bocaran span. 1366
bocca ital., portg. 1357
boccale ital. 1002
boccata ital. 1357
boccia ital. 1240
boccino ital. 1225
boccio sen. 1200
bocco ital. 1363
boche span. 1240
bocina span. 1368
bocla prov. 1364
bocolare versil. 9430
bocon span. 1363
boda span., portg.
bođđeu campid. 2046
bođđire log. 2048
bodega span. 531
bodequim portg. 8240

¹ Megl. *boare* „Sturmwind“ ist eher bulg. *bora* ZRPh. XXXVII, 110.

bodequin henneg. 1236
boder prov. 1429
bodik metz. 1007
bödö schweiz. 1394
bodoi grödn. 1070
bodollo arag. 9320
bodöm morv. 1007
bodosca prov. 1241
bodriga parm. 901
bodrio span., portg. 1321
boe log. 1225
boeta portg. 6892
bœuf frz. „Ochse“ 1225
bauf frz. „Art Schiff“ 1196
bœuf-garde frz. 36
bofe span., portg. 1373
bofē westfrz. 3247
bofet katal. 1373
bofo span., portg. 1373
bofonchia ital. 1353
bōj wallon. 1204
bog bergam., mail. 9115
boga ital., log., prov., katal., span., portg. „Meerbrassen“ 1182
boga ital. „Hammerhülse“ 1004
boga puschl. 1000¹
boga katal. 1371
boja veltl. 9115
bojar span. 9566
bogare log. 9108
bogasin rum. 1188
bogarante span. 5098
bogon veron., venez. 1225
bōju gen. 9115
bogue frz. 903
boi portg. 1225
boia ital., portg. „Boje“ 1005
boia ital. „Henker“ 1190
boidu log. 9429
boieiro portg. 1180
boier obwald. 1190
boier afrz. 1180
boil span. 1246
boinardzu log. 1247
boinare log. 1247
boira katal. 1219
boire afrz. „Wasserbau“ 1408

¹ Wegen val-levent. *boja* ein **bogia* und danach für puschl. *boga* ein **boga* oder **bauga* anzusetzen RDRom. IV, 702. ist bedenklich.

boire frz. „trinken“ 1074
bois frz. „Holz“ 1226¹
bois afrz., prov. „Buchsbaum“ 1430
boisdie afrz. 1006
boise afrz. 1006
boisel prov. 6892
boiseta prov. 6892
bois(ez)a prov. 6892
boisie afrz. 1006
boisine afrz. 1368
boisse afrz. 6892
boisseau frz. 6892
boisson frz. 1076
bois-trainant frz. 8916
boite frz. 1075
boîte frz. 6892
boiter frz. 6892
boiture frz. 1079
boireta katal. 6892
boj span. 1430
bojar span. 1183
bojeta span. 6892
bok poitev. 9376
bok obwald. 1378
bök flandr. 1207
bokal emil. 1364
bokasin friaul. 1188 —
boké Doubs 1013
bok(e)gat wallon. 1378
boket wallon. 1191
bokō lothr. 907
bokot metz. 1378
bol afrz. 1195
bol katal. 1196
bōt bergam., obwald. 1241
bola prov., katal., span., portg. 1385
bolandeira portg. 9431
bolare log. 9431

¹ Gallischer Ursprung, Kauffmann, Die gallorom. Bezeichn. für den Begriff Wald, ist möglich, auch wenn der Ausgangspunkt Südfrankreich ist RDRom. VI, 203; R. XLIII, 269; Rückbildung aus **ARBUSCULUM* Kluge, Etym. Wb. u. *busch* ist nicht wahrscheinlich, da für den Schwund von *ar-* eine Erklärung fehlt; vielleicht ist hd. *busch* doch germanisch und die rom. Wörter daher entlehnt ZRPh. XXXVI, 714.

boldire log. 6093
bolton comask. 1394
bolton venez. 1192¹
bolega trient. 1382
bolegar prov. 1388
boleña veltl. 5649
bolet prov., katal. 1193
boleto ital. 1193
bolget prov. 1382
boljia ital. 1382
bolginello aital. 1391
boliche span. 1386
bolir prov., portg. 1389
bolku emil. 1355
bolla ital., span. 1385
bollir katal., span. 1389
bollire ital. 1389
boljivi campid. 9180
bolō wallis. 1387
bolo portg. 1385
boloi afrz. 1193
bolōni piac. 1383
bolor portg. 6169
bolsa span., portg. 1432
bolso ital.
bolzone aital. 1391
bon portg. 1208
bomba ital., prov., span., portg. 1188
bombance frz. 1199
bombanik tess. 9045
bombanza ital. 1199
bombare ital. 1199
bombe frz. 1199
bombero ital. 1199
bombola ital. 1201
boubrigolo veron. 9144
bōme frz. 1209
bon frz. 1208
bon puschl. 9120a
bona prov. 4176
bonaccia ital. 5254
bonança portg. 5254
bonanza span. 5254
bonasa prov., katal. 5254
bonasse frz. 5254
bonaura log. 784
bonarise piac., mant. 5275
bonciarella aital. 1359
boncinello sen. 1391
bonda portg. 52
bonda val-ses. 1392
bonda prov. 1391

¹ Zu *botulus* 1241 R. XLIII, 375.

bondad span. 1206
bondade portg. 1206
bondar portg. 52
bondax frz. 1393
bonde frz. 1394¹
bondir frz.; prov. 1198
bondoc rum. 1007
bondolo venez. 1192
bondon comask. 1192
bondon frz., prov. 1394
bone afrz. 4176
böné morv. 1108
bonet prov. 35
bonheta prov. 1396
bonheur frz. 785
bonidade log. 1206
bonifé vend. 3247
boniger jud-frz. 1033
bonigolo venez. 9044
bonnet frz. 35
bonnette en étui frz. 8273a
bonnier frz. 1395
bonom lütt. 4170
bonrübi nprov. 5376
bonsñor venez. 7821
bontà ital. 1206
bontat prov., katal. 1206
bonté frz. 1206
bonu log. 1208
boquin span. 1378
bor lütt. 1224
bör wallon. 1211
bora emil., lomb., venez., tirol. „gefällter Baumstamm“ 1214
bora venez., triest. „Nordwind“ 1219
borà katal. 6080
borà portg. 4175
bōra val-ses. 1224
borai crem. 1224
borbicare ital. 1386
borbolegar katal. 1386
borbollar span., katal. 1386
borborare sen. 1386
borbugliare ital. 1386
borbullar portg. 1386
bore prov. 1407
borceguí span. 1330
borchia ital. 1364
borco portg. 6666
bord frz., katal. 1215

borda prov., katal., span. „Rand“ 1216
borda prov. „Lüge“ 1411
borda galiz. 1405
borda piem.; lyon., prov. 1217
bordão portg. „Brummbaß“ 1404
bordão portg. „Pilgerstab“ 1403
bordar prov., katal., span. 1215
bordare ital. 1217
borde span. „Rand“ 1215
borde span. „Bastard“ 1405
borde afrz. „Hütte“ 1216
borde afrz. „Gräte“ 1217
bordegá mail. 1321
bordeiñ rum. 1216¹
bordel frz., prov., portg. 1216
bordello ital. 1216
bordeno aveyr. 9219
bordenal venez. 1403
border frz. 1215
bordeyar katal. 38
bordgon emil. 1402
bordion mail. 1404
bordir venez., triest. 38
bordir prov. 1411
bordo ital., span., portg. 1215
bordó prov. 1403
bordon span. „Pilgerstab“ 1403
bordon span. „Baßsaite“ 1404
bordonal bresc., bergam. 1403
bordone ital. „Milchhaare“ 1217
bordone ital. „Stützbalken“ 1403
bordone ital. „Brummbaß“ 1404
bordonero span. 1403
bordyase sav. 9413
boré lütt. 1224
borela venez. 1214
borfo arcev. 1292
borgiotto ital. 1382
borgne frz. 1221
borgo ital. 1407
bori katal. 2817

boria ital. 1219¹
boriana log. 1219
borin mail. 1214
borina ital. 1224
borion abergam., mail. 1224
borjaca span. 1382
bork val-blén. 1093
borka veltl., puschl., tess. 1093
borla bergam. 1214
borla span., portg. 1415
borlá lomb. 7396
borlar prov. 1415
borlare aital. 7396
borli lyon. 1221
borli limous. 1221
borlob lomb. 1214
borm gask. 9570
bormo nprov. 9570
born afrz. 1224²
born prov. 1235
born katal. 1221
borna prov. 1224
bornail afrz. 1224
bornal frz., prov. 1224
borne frz. 1235
borne span. 329
bornear span., portg. 1221
bornel prov. 1433
borneta sav. 1224
borni prov., katal. 1221
borni ital. 1235
bornikle genf. 1221
bornio ital. 1221
bornir portg. 1340
bornis lomb. 6797
borno portg. 5687
bornois afrz. 1224
borolá lomb. 7396
borometa mail. 7368
boron mail., parm. 1224
borra ital., katal., span., portg. 1411
borra atessin. 1214
borrace ital. 1412
borraccia ital. 1408, 1411

¹ Deutsch *bunde* ist aus dem Gallorom. entlehnt AStNSpL. CXXVII, 135, das Wort wohl wie *tunna* 8986 gallisch.

¹ Aus bulg. *burdeli* ZRPh. XXXVII, 110.

¹ Die Doppelbedeutung von span. *tramontana* „Nordwind“ und „Hochmut“ kann die Zugehörigkeit zu *boreas* begrifflich stützen NPhM. 1912, 214.

² Zu 1338 mit der Bedeutungsentwicklung „Brunnen“, „Brunnenrohr“, „rundes Gefäß“ RDRom. III, 417; IV, 96?

- borrache* span., portg. 1412
borrage prov. 1412
borragem portg. 1412
borragine ital. 1412
borrana ital. 1412
borrão portg. 1416
borrar katal., span., portg. 1416
borrasca span., portg. 1219
borrego portg. 1416
borrer nordital. 1250
borrico span. 1413
borro ital. 1233
borro portg. 1416
borrau galiz. 1280
borron span. 1416
borroso span., portg. 1411
borsa ital., katal., prov. 1432
borsá lyon. 1432
borse friaul. 1432
bort prov. 1405
borthé alog. 6700
bortolaiga portg. 6677
borujo span. 1411
borzacchino ital. 1330
bos crem. 1240
bos lothr. 1124
bös tess. 9115
boš veltl., tess., val.-levant. 1378
bosa prov. 1240
boša tess. 1295
bosadro avenez. 1006
bos prov. 1226¹
boscagem portg. 1226
boscaje span. 1226
boscar rum. 1227
bosco ital. 1226¹
boše lyon., forez. 899
bošē hourn. 1132
bösela bergam. 1359
bošerla lyon. 1226
bosi prov., katal. 1362
bosolá bresc. 1359
bosot hourn. 1132
bošora auvergn. 969²
bosse frz. „Beule“ 1240
bosse frz. „Faß“ 1425
bosseman frz. 1213
bosque span. 1226¹
bossola ital. 6892
bostal portg. 1228
bostar span. 1228
bostutto agen. 6684
bot prov., „Schlag“, „Klumpfuß“ 1007
bot afrz. „Klumpfuß“ 1007
bot prov. „Faß“ 1427
bot prov., brianc. „Neffe“ 5890
boš rum. 1240
botá bergam. 1427
botá span. 1007
botale log. 8543
botar prov., span., portg. 1007
botas bergam., bresc., crem. 1427
bote span., portg. „Schlag“ 1007
bote katal., span., portg. „Faß“ 1427
botē vionn. 6892
botega katal. 531
botel regg. 1007
botelhu portg. 1426
botella span. 1426
botequin frz. 1230
botezà rum. 937
botezöl bergam. 1427
botí prov. 1435
botica span. 531
botiga prov., portg. 531
botija span. 1426
botin prov. 1435
boto ital., span., portg. 1007
botoisar prov. 1137
botola pav., comask. 1007
boton span. 1007
botri siz. 1239
botro ital. „angeschwemmeter Weg“ 1233
botro ital. „Traube“ 1238
botsilan regg., parm. 1359
botta ital. 1007
bottarana ital. 1007
botte ital., frz. „Schlag“ 1007
botte ital., frz. „Faß“, „Schlauch“ 1229, 1427
batte frz. „Bund“ 1229
bottega ital. 531
bottino ital. 1435
böts piac. 1240
batsa bergam., mail. 1007
bou afrz. 1003
bou prov., katal. „Ochs“ 1225
bou prov., katal. „Art Schiff“ 1196
boñ rum. 1225
bouc frz. 1378
boucail frz. 1191
boucassin frz. 1188
bouche frz. „Mund“ 1357
bouche frz. „Bündel“ 1384
bouchée frz. 1358
boucher frz. 1378
bouchon frz. 1226
boucle frz. 1364
bouclier frz. 1364
boudin frz. 1192
boudre frz. 1383
boudri prov. 1321
boudro prov. 1321
boue frz. 1000
bouée frz. 1005
bouette frz. 1186
bouf engad. 1225
bouffer frz. 1373
bouffre frz. 1383
bouge frz. 1382
bouger frz. 1388
bougie frz. 1375
bougran frz. 1366
bougre frz. 1383
bougna altuengad. 1004
bougue frz. 1182
bouguère frz. 1182
bouillabaisne frz. 1241
bouiller frz. 1384
bouilli frz., prov. 1389
bouillir frz. 1389
boulá nprov. 1368
boulangier frz. 1399
boule frz. 1386
bouleau frz. 1069
bouler frz. 1386
boulevard frz. 1197
boulererser frz. 1230
boulier frz. 1386
bouline frz. 1248
boulois frz. 1193
bouquet frz. 1357
bouquerant frz. 1366
bouquetin frz. 8240
bouquin frz. 1185
bour rum. 1351
bouracan frz. 941
bourbe frz. 1386
bourbeter frz. 1386
bourde frz. „Krücke“ 1403
bourde frz. „Maulesel“ 1405
bourde frz. „Lüge“ 1411

¹ S. zu *bois*.

² Steht korrekt für *bošola*, zeigt also Suffixwechsel RPhFrçProv. XXVI. 75.

- bourder* frz. 1411
bourdon frz. „Pilgerstab“ 1403
bourdon frz. „Hummel“ 1404
bourel rum. 1225
bourg frz. 1407
bourgelaise afrz. 1406
bourgeon frz. 1414
bournó lyon. 1338
bournous frz. 1223
bourrache frz. 1412
bourrasque frz. 1219
bourre frz. 1411
bourreau frz. 1411
bourrer frz. 1250
bourret frz. 1416
bourrir frz. 1411
bourriquet frz. 1413
bourse frz. 1432
bourset frz. 1187
bourt afrz. 1405
bousecle afrz. 1136
bouse frz. 1240, 1244
boussin afrz. 1362
boussole frz. 6892
bousson afrz. 1391
bout frz. „Ende“ 1007
bout afrz. „Schlauch“ 1427
bouteille frz. 1426
bouter frz. 1007
bouterame frz. 1232
boutique frz. 531
bouton frz. 1007
bourier frz. 1225
bourreuil frz. 1225
bouzie friaul. 1006
bora ital. 1004
bora val-ses. 1243
boca katal. 1371
bovarina nordital. 1180
bore ital. 1225
bori prov. 1247
borile ital. 1246
borina lyon., prov. 1247
borino ital. 1247
borolo ital. 1225
boru log. 898, 1181
box katal. 1430
boya piem. 999
boya lyon. 1370
boya span. „Boje“ 1005
boya aspan. „Henker“ 1190
boyá mail. 883
boyer obwald. 1190
boyer prov., katal. 1180
boyero span. 1180
boza prov. 1225
bozador mail. 1006
bozal span. 944
bozard tirol. 1006
bozat friaul. 1225
boze friaul. 999
božé ostfrz. 1180
bozea vegl. 1006
bozek lothr. 1136
bozenar prov. 1369
böžené franche-comt. 1369
bozeto venez. 1225
bozina prov. 1368
bozolo alomb. 1240
bozon span. 1391
bozza ital. 1240
bozzacchione ital. 1432
bozzagro ital. 1423
bozzo ital. 1240
bozzolo ital. 1200
brabania campid. 780
brübünoc rum. 2437
brac prov., katal. 1264
brač engad. 1256
bracü rum. 1252
bracal portg. 1254
bracciale ital. 1254
bracciatello ital. 1256
braccio ital. 1256
bracciolo ital. 1255
bracco ital. 1268
brace ital. 1276
brace frz. 1257
bracelet frz. 1254
brache ital. 1252
brachet frz. 1268
brăcie rum. 1258
brăcinar rum. 1258
braciola ital. 1276
brăciri rum. 1258
braco ital. 2818
braco span. 1268
braço portg. 1255
bracon afrz. „Geäste“ 1267
bracon afrz. „Bracke“ 1268
braconnier frz. 1268
bräd westfrz. 1273
bradar portg. 895
bradalá nprov. 895
brado ital. 945
bradone ital. 1259
brafonera span. 1259
brafunie nprov. 2879
braga prov., katal., span., portg. 1252
bragá prov. 1252
bragado span. 1252
bragales galiz. 1264
bragaña venez. 7018
bragar katal. 1299
bragese friaul. 1252
bragia ital. 1276
brago ital. 1264
bragolar venez. 1220
bragotso venez. 952
braguer katal. 1252
bragyé nprov. 1252
brahhari regg. - kalabr. 6017
brahon span. 1259
brai frz. „Malz“ 1253
brai frz. „Teer“ 1260
brai frz. „Schlinge“ 1294
brai frz. „Schlamm“ 1264
braidá venez. 1266
braidar prov. 1262
braide friaul. 1266
braidif afrz. 1262
braidir afrz. 1262
braidin prov. 1262
braie frz. 1252
brail frz. 1234
brailler frz. 1263
breiman gask. 1044
braina ital. 1043
braina lucch. 1266
braina campid. 6796
brainta engad. 1285
braire aital., afrz., prov. 1261
bräise frz. 1276
braja engad. 1252
brakile log. 1258
brälakua schweiz. 1774
bralhar prov. 1263
bram reims. 1265
brama grödn. 2294
bramangiere aital. 5292
bramar prov., katal., span., portg. 1270
bramare ital. 1270
bramé abruzz. 1178
bramé waatl. 945
bramer frz. 1270
bramo nprov. 1265
bran frz. 1284
bran norm. 1328
bran prov. 1273
braña astur., galiz. 9215
branc frz. „Zweig“ 1271
branc frz. „Schwert“ 1273
branč regg. 1272
branca ital., prov., katal., span., portg. 1271
branca march. 1272
branche frz. 1271
branco ital. 1271

- brancoia* interam. 5470
brandal kors. 1273
brandar prov. 1273
brandar gen. 1273
brandé piem. 1273
brandello ital. 1259
brandená mail. 1403
brander comask. 1273
brander frz. 1273
brandevin frz. 1275
brandiller frz. 1273
brandir frz., prov., span. 1273
brandire ital. 1273
brando nprov. 7525
brando portg. 1151
brando ital. 1273
brandó prov. 1273
brandó lyon. 1273
brandou frz. 1273
brandone ital. 1259
brandone log. 1313
brane gask. 1273
brania luech. 1266
branler frz. 1273
brano ital. 1259
brant afrz. 1274
brants mirand. 1272
brantsin venez. 4811
branu log. 9216
branza portg. 1272
branzo venez. 1272
braon afrz. 1259
braque frz. 1268
braquemard frz. 1040
braquer frz. 1268
bras frz., katal. 1265
bràs lothr. 1272
brasa prov., katal., span. 1276
brasabosk piem. 1256
brasadel prov. 1256
brasal prov. 1254
brasão portg. 1154
brasca ital. 1278
brasil span., portg. 1277¹
brasile ital. 1277¹
braska mail. 1276
brasque frz. 1276
brasse frz. 1256
brasser frz. 1257
brastá nprov. 1311
braş rum. 1256
brat lothr. 1315
brütá schweiz. 1273
braşarã rum. 1254
brate gen. 1219
bratsadelo venez., ferr., romagn. 1256
brattu siz. 1158
bratz prov. 1256
brau prov. 945
braunk'a engad. 1271
branto nprov. 1321
brave frz. 945
bravo ital., span., portg. 945
bray aspan. 1264
braya ferr., moden., tagg., bologn. 1266
brayel tess. 958
brayer frz. 1260
brazá prov., portg. 1276
brazal span. 1254
brazo span. 1256
brazó prov. 1259
brazolu campid. 4179
brazuelo span. 1255
bre prov. 1297
brea span. 1260
bréant frz. 2858
breb rum. 1012
breba span. 1090
brebaje span. 1074
brebis frz. 9270
brec prov. 1297
brecá prov. 1297
brecar valenc. 1281
brecha span., portg., „Schotter“ 1281
brecha span., portg. „Bresche“ 4283
brèche frz. 1281
brechet frz. 1310
breccia ital. „Schotter“ 4283
breccia ital. „Bresche“ 1281
breccole perug. 4284
bredo nprov. 1297
bréda crem. 1313
bréda mail., bresc., vicent. 1266
brēda schweiz. 1285
bredeler afrz. 1282
brédo span., portg. 1173
bredola prov. 1287
brétouiller frz. 1282
bref frz. 1291
brega venez., veron., prov. 1299
bregar prov. 1299
brégé lothr., burg. 1303
bregoldin arbed. 3688
bregü corèz., dord. 3517
breimante span. 1251
brek bologn. 1413
breká schweiz., sav. 1299
brél romagn. 1305
brélan frz. 1288
brélē norm. 1047
brélee frz. 902
brelho portg. 4284
brenna span. 1265
brème frz. 1265
brén loubh., piem., prov., aspan 1284
brēna span. 1283, 9215¹
brena venez. 7261
brēnā gask. 9344
brendenā parin. 1403
brendola città di Cadello 6454
brendzul grödn. 4179
brene gask. 5521
brene friaul. 7261
brēne gask. 9343
brēnēche frz. 4126
brēnha portg. 9215²
brēnnu gen. 1284
brensolo aret. 1303
brenta trient. 1285
brenusan gen. 1223
brenra monferr. 1286
breo portg. 1260
brequin frz. 1212
bres prov., katal. 1051³
bresca prov., katal., span. 1309
bresche frz. 1309
brésil frz. 1277³
bresilh prov. 1277
brésiller frz. 1306
breska romagn., emil. 1309
brespeyá land. 9273
bresseau mfrz. 1256
brestá nprov. 1311
bret afrz., prov. „schlau“ 1316
bret prov. „Fußschelle“ 1294
bretalhas transmont. 9249
brete span., portg. 1294

¹ Das *e* von got. *brēm-ju „Dornstrauch“ ZRPh. XXXVI. 382 geht nicht wohl, da sonst got. *ē* im Span. als *i* erscheint.

² S. zu *berceau*.

³ S. zu *brasile*.

¹ Vielleicht zu 1276 ZFzSpL. XI, 84.

bretelle frz. 1313
bretesca prov. 1314
bretesche frz. 1314
breton span. 1315
bretonner frz. 1316
brette frz. 1316
brettelle ital. 1313
brettina aital. 1313
brettonica ital. 9290
bretuná nprov. 1316
breu prov., katal. „kurz“ 1291
breu gask. „kalt“ 1290
breuil frz. 1324
breuilles frz. 1242
brevage frz. 1074
breva nordlomb. 1290
breal ossol. 1290
brevat tess. 1290
breve ital., span., portg. 1291
breveux frz. 6764
breviu val-ses. 1290
brevol katal. 3362
brezage gask. 6723
brézüller frz. 1306
bri prov. 1300
bría sassar. 1318
briaco ital. 2818
brial span., portg. 1169
bribe frz. 1302
bribri frz. 2858
bric prov. 1297
bricca ital. „Backstein“ 1300
bricca ital. „Absturz“ 1297
bricco ital. „Maulesel“ 1413
bricco ital. „Kaffeekanne“ 4253
briccola ital. 1298
bricolato ital. 9241
bricone ital. 1293
brico nprov. 1300
bricole frz. 1298
bricon afrz., prov. 1293
brida ital., prov., span., portg. 1313
bride frz. 1313
brie afrz. 1299
briantar alomb. 1318
brievler engad. 1202, 1388
brif afrz. 1318
briga ital., portg. 1299
brigante ital. 1299
brigata ital. 1299
brigiotta ital. 1382
briglia ital. 1313

brigola span. 1298
brigolá puschl. 1202
brigua gen. 9241
brigulá nprov. 1306
brik piem., piac. 1297
brika engad. 1357
brikla obwald., bergell. 1306
briku log. 9406
bril parm. 1305
brilhar portg. 1055, 6522a
brilho nprov. 4811
brilla ital. 6522a
brillar span. 1055, 6522a
brillare ital. 1055, 6522a
briller frz. 1055, 6522a
brillo ital. 1035, 6522a
brim portg. 1304
brimba leon. 9336
brimbe afrz. 1302
brimber frz. 1302
brimborion frz. 1289
brin frz., katal., prov. „Faser“ 1304
brin afrz. „Lärm“ 1301
brina ital. 6796
brincă rum. 1271
brinda piem. 1285
brindar span. 1303
brinde frz. 1303
brin d'estoc frz. 8185a
brinco span., portg. 9341
brindisi ital. 1303
brinê berrich. 8946
brinnu gallur. 1284
brino nprov. 6796
brinõ nprov. 4811
brintsi siz. 4283
brinuin gen. 6420
brinuo san-frat. 6199
brinză rum. 1296¹
brío ital., span., portg. 1318
brione log. 2859
brique frz. 1300
briquet frz. 1300
brîr schweiz. 1325
brisa aragon., katal., valenc. 1307
brisa span. 1308
brisakka log. 3955

¹ Das Wort begegnet schon im XIV. Jahrh., daher die Ableitung historisch nicht möglich ist Mittel. rum. Inst. Wien I, 289.

brise frz. 1308
brise frz. 1306
brisk lomb. 5360
brisko langued.¹
brítar portg. 1312
britola venez., trient., veltl., bresc. 1317
brítuele friaul. 9251
britule friaul. 1317
bríu prov. 1318
bríule gask. 6655
bríuná kors. 1318
brívido ital. 1290
briza mail., portg. 1308
brizar prov. 1306
brizo aspan. 1051
brizon mail. 1333
bro prov. 1321
bro lothr. 1114
brö jur. 1271
brö lyon. 1342
broa prov. 1323
broa portg. 1280
broască rum. 1329
broatec rum. 1331
broc frz., prov., katal. „Spieß“ 1319
broc frz., prov. „Kanne“ 1320
broca anep. 6017
broca span., portg. 1319
broça portg. 1417
brocado span., portg. 1319
brocal katal. 1002
brocart frz. 1319
brocca ital. „gespaltene Stange“ 1319
brocca ital. „Kanne“ 1320
bročca siz. 1319
broccare ital. 1319
broccato ital. 1319
brocchiere aital. 1364
broccia ital. 1319
brocco ital. 1319
broccoli ital. 1319
brochar portg. 1319
broche frz., span., portg. 1319
brocher frz. 1319
brochet frz. 1319
bröd morv. 1271
brodequin frz. 1330
broder frz. 1349
brodi tessin. 1402
brodig bergam. 1402
brodio portg. 1321

¹ S. zu *biscle*.

brodo ital. 1321
broglio ital. 1324
broi imol. 1324
broida katal. 39
broine prov. 39
broique afrz. 1339
brousequin afrz. 1330
brok val-sug. 1333
brök engad. 1320
broka engad. 1320
brokal prov. 1002
broké pikard., lothr., fran-
 che-comt. 1299
brokkile log. 1002
brokon nonsb. 1333
bröl engad. 1324
broth prov. 1324
brollo ital. 1161
brolo ital. 1324
brolt bergam. 6224
brölu puschl. 1324
broma katal. 1335
broma span. „Holzwurm“
 1326
broma span. „Hafergrütze“
 1327
brombol romagn. 7443
brombul friaul. 6799
bron arbed., comask. 1338
bron westfz. 1328
broña veron. 6799
bronc prov. „Knorren“
 1337
bronc prov. „Vorsprung“
 6778
brincar prov., aspan. 6718
brincare ital. 1337
bronce frz., span. 1113
bronche frz. 1337
broncher frz. 6778
brunchier afz. „reizen“
 7292
brunchier afrz. „gedrückt
 sein“ 1337
bruncio ital. 1337, 6778
brunco ital., span. 1337
brond friaul. 1113
bronha prov. 1339
bronñir span. 1340
bronká bergam. 7992
bront bellinz. 1113
bronza arbed., bergam.
 1113
bronzin venez. 1113
bronzina obwald., engad.,
 bergell. 1113
bronzo ital. 1113
broquet portg. 1364

broquier prov. 1364
bros prov. 1114
brosu prov. 1417
broso amail. 1329
brost lothr. 1114
brosse frz. 1417
brost prov. 1344
brostar katal. 1344
brostia prov. 6892
brot lothr. 1315
brot prov., katal. 1347
broton span. 1347
brots trient. 1114
brots tessin. 1348
bröts uengad. 1114
brouailles frz. 1234¹
brouée frz. 1325
brouet frz. 1321
brouette frz. 1114
brouillard frz. 1325
brouiller frz. 1325
brouir frz. 1325
broussailles frz. 1417
brout frz. 1344
brovar lomb. 1325
broyer frz. 1299
broza span. 1417
brozlar portg. 1349
brozza ital. 1347
brozolo ital. 1347
bru frz. „Schwiegertochter“
 1345
bru afrz. „Rumpf“ 1334
brü piem. 1333
brü forez. 1342
bruant frz. 2858
bruc prov. „Heidekraut“
 1333
bruc prov. „Rumpf“ 1334
brucere ital. 1332
bruch katal. 1333
bruchet frz. 1310
bruco ital. 1312
brucolo ital. 9241
brudi engad. 1402
brudo nprov. 1321
brufe prov. 1351
brufol prov. 1351
brufunié nprov. 2879
brüg mail. 1333
bruga prov. 1333
brügá nprov. 1333
brugger frz. 1386
brughiera aital. 1333

¹ Eher Umgestaltung aus *brucilles* zu 1241 R. XLl. 449.

brugnocolo ital. 6799
brugnola ital. 6799
brugnon frz. 6799
brugo span. 1332
brügu gen. 1333
bruia piem. 1323
bruida alucch. 7428
bruine frz. 1325, 6796
bruinka log. 6437
brüino nprov. 6796
bruir frz. „lärmen“ 7428
bruir frz. „Stoffe durch-
 dampfen“ 1325
bruisier afrz. 1343
brujola span. 6892
bruk pikard. 1322
brüle gask. 6655
brüler frz. 9097
brulicare ital. 1388
brullo ital. 1261
brum grödn. 6800
bruna ital., log., prov.,
 span., portg. „Nebel“
 1335
bruna aital., log. „Holz-
 wurm“ 1326
brumä rum. 1335
brümä norm. 1346
brümal vend. 1345
brumar rum. 1335
brumat rum. 1335.
brume friaul., frz. 1335
brumol trient. 1346
brun frz., prov. 1340
brün engad. 1340
bruña emil., reat. 6788
brüña lomb. 6789
brundo nprov. 1271
brunäga kors. 6797
brunela span. 6798
brunella ital. 6798
brünemi lothr. 2879
brunñ romagn. 3893
brünia gen. 1222
brunice ital. 6797
brunir portg. 1340
brunir span. 1340
brunire ital. 1340
brunkile log. 1337
brunku log. „Rüssel“ 1336
brunku log. „Klotz“ 1337
bruno ital., span., portg.
 1340
brüno perug. 6799
brunola span. 6799
brunon span. 6799
brunud friaul. 6799
bruperta land. 9463

brär montbél., belf. 1325
brus arbed. 1344
brusc prov. „Bienenkorb“
 1342
brusc prov. „Mäusedorn“
 2756, 7460
brusca ital., minh. 7460
bruscar prov. 7460
bruscare ital. 7460
bruscello ital. 608
bruschet afrz. 1342¹
brusco ital., span., portg.
 7460
brusk friaul. 1342
bruska siz., kalabr. 7460
bruska log. 7460
bruskare venez. 1342
brusque frz. 7460
brusquer frz. 7460
brustare aital. 1349²
brustia ital. 1341
brustiari siz. 1341
brustolo ital. 1341
brut frz., prov. 1348
brut friaul. 1345
brüt engad. 1345
bruto span., portg. 1345
brutto ital. 1345
bruttsu log. 6839
bruyère frz. 1333
bruzir trient. 7428
bruzzaglia ital. 1417
bruzzolo ital. 1417
bsesto romagn. 1131
bü reims. 1080³
buača obwald. 1244
büata piem. 6852
buattone log. 6852
büb venez. 1372
bubalo span. 1351
bubbola ital. 9076
bubbotare ital. 1354
bubbolo ital. 1354
bubel moden. 6856
bubó katal. 9147
bubo venez. 1353
bubriel obwald. 1074
buc afrz., prov. 1376
büč engard. 1421
bucă rum. 1357

¹ Oder zu 1312.

² Genauer langob. **brustan*.

³ Gehört nur begrifflich hierher.

bucarius adalmat. 9303 a
bucată rum. 1358
bucato ital. 1379
buccella ital. 1359
buccellato ital. 1361
bucchio ital. „Locke“ 1364
bucchio ital. „Nachen“
 5090
buccio ital. 5090
buccola ital. 1364
buceà rum. 1360
büčella engad. 1359
bucello ital. 1225
bücer engad. 971
buces span. 1419
bucha portg. 1358
buchada portg. 1358
buche ital. 1376
büche frz. 1420¹
bucherame ital. 1366
buchin span. 1378
bucin rum. 1368
bucină rum. 1369
bucinare ital. 1369
bucine ital. 1368
bucino ital. 1235
bucium rum. 1369
bucium mazed. „Klotz“
 1422
buciumă rom. 1369
bucle span. 1364
buco ital. 1376, 9115
buco portg. 1376
buço portg. 944
bucură rum. 1364²
buda siz., log. 1371
budđire log. 1389
budđu log. 1385
budđ béarn. 1429
budedđa log. 1371
budel prov., span. 1323
budello ital. 1323
buderaso nprov. 1429
budriere aital. 901
budrone log. 1238
bue ital. 1225
bueb lothr. 1372
buebra span. 529
bueé frz. 1379
buega span. 1377
bueille afrz. 1241
bueno span. 1008
buer frz. „bauchen“ 1379

buer afrz. „zur guten Stun-
 de“ 1208, 4176
buerbo nprov. 1400
buer friaul. 1219
buestru rum. 1245¹
buey span. „Art Schiff“
 1196
buey span. „Ochse“ 1325
bufă rum. 1133
bufă nprov. 1373
bufalo ital., span. 1351
bufanié nprov. 2879
bufar span., portg. 1373
bufare ital. 1373
bufarinheiro portg. 1373
bufaro portg. 1351
bufat obwald. 3128
bufé val-de-Saire 1373
bufegă nprov. 1373
bufet nprov. 1373
buffa ital. 1373
buffare ital., log. 1373
buffe frz. 1373
buffet frz. 1373
buffle frz. 1351
buffo ital. 1373
bufo piem., portg. 1353
bufó westfrz. 9276
bufone ital. 1374
bufos span. 1373
bufre nprov. 1373
bufurutu not. 1374
büju gen. 1389
bugada obwald., katal. 1379
bugar prov. 1379
bugat wallon. 1378
bügata gen. 6852
buggerone ital. 1383
bugia ital., prov., span.,
 portg. „Kerze“ 1375
bugia ital. „Lüge“ 1006
bugiare ital. 1376
bugiardo ital. 1006
bugio ital. 1376
bugio portg. 1375
bugle frz. „Büffel“ 1351
bugle frz. „Horn“ 1370
bugler frz. 1370
bugliolo ital. 1389
buglione ital. 1389
bugna ital. 1396
bugne afrz. 1396

¹ Da *imbuestru* daneben steht, würde **ambuestru* passen ZRPh. XXXVII, 109, doch ist *-estre* sonst nicht deverbil.

¹ S. zu *busca*.

² Ist nicht möglich.

bugno ital. 1389, 1396
bugnolo ital. 1389
bugnon frz. 1396
buh span. 1353
buhonero span. 1373
buhun gask. 1374
bui parm., monferr., vell.
 1389
buibre nprov. 7281
buié frz. 1190
buió ital. 1410
buiho portg. 1371
buiño ital. 1247
buire frz. 1398, 1400, 1410
buire prov. 1429
buis frz. 1430
buisine frz. 1368
buisson frz. 1226
buit katal. 9428
bujarron span. 1383
bujunz friaul. 1083
buka vegl. 1357
buká nprov. 1357
bukal obwald. 1002
bukanaya istr. 865¹
bukot Haute-Saône 1391
buk'e friaul. 1357
bukka log. 1357
bukkamelí campid. 5469
bukkulu log. 1364
bukle Doubs 5770
bukolo venez. 1364
bukul piac. 1364
bula log. 3910
bula nprov. 1386
bulai uengad. 1193
bulbucá rum. 9444
bulcão portg. 9462
buldendé abruzzo. 1087
buldrá prov. 1321
bulé wald. 1193
bulech prov. 1386
buleter afrz. 1399
bulgur rum. 1382
bulha portg. 1386
buliare log. 1388
bulicare ital. 1388
bulic obwald. 1193
bulino ital. 1224
bulir engad. 1389
buliska bellun. 3226
bulitigar gen. 9181
hulla ital., prov., span.,
 portg. „Blase“ 1385

bulia span. „Lärm“ 1386
bulle frz. 1385
bulletin frz. 1385
bullettino ital. 1375
bulo nordital. 1381
bulpinar afriaul. 9464
bulto span. 9469
bulu log. 1351, 1356
bulüm nprov. 9436
buluzare log. 1388
bulva aportg. 9470
bulz rum. 1382
bulžę obwald. 1382
bümač uengad. 1107
büman engad. 487
bümann engad. 5339
bunbrigon friaul. 9045
bunbulek engad. 9045
bunbulla campid. 1385
bun rum., vegl., engad.,
 friaul. 1207
buñ mail. 1396
buña log. 1396
bunača engad. 5254
bünağa crem. 654
bunafä mazed. 5254
bunatate rum. 1206
bundet engad. 1206
bundu log. 4289
bunduc rum. 1057
bunemwin obwald. 1208
bünet westfrz. 1340
büniğol friaul. 9044
büño nprov. 1396
büñelo span. 1396
buob obwald. 1372
buoka engad. 1357
buol engad. 1389
buola engad. 1385
buono ital. 1208
buork engad. 1093
buorsa engad. 1432
buot engad. 1427
buou prov. 1225
buque span. 1376
bür norm. 1397
bura span., portg. 1398
buraco portg. 3430
burala vell. 1409
burare sen. 15
buratello ital. 1410
burattare ital. 1399
burbaio nprov. 1400
burbanza ital. 1386
burbudđa log. 1386
burbunça gen. 9301
burbuyá prov. 1386
burcar prov. 1386

burchio ital. 7202
burchio pistoj. 6807
burcho span. 7202
burda siz. 1401
burdegano span. 1405
burdel span. 1216
burdet nprov. 9413
burdiger gen., parm. 1402
burdiger moden., regg.
 1402, 3617
burdiglar filis. 1402
burdillinu siz. 1404
burdir ferr., mont. 38
burdo span. 1348
burdu log. 1405
burduni siz. 1403
bure ital., friaul. 1409
bure frz. „Freudenfener“
 15
bure frz. „Schacht“ 1211
bure frz. „Kutte“ 1398
bureau frz. 1398
buregot venez. 7202
burek nprov. 1416
burcl prov., portg. 1398,
 1410
burello ital. 1410
burello ital. 1398
burcl frz. 1410
büret bergam. 1397
burcl rum. 1193
burg moden., regg. 2223
burga span. 1386
bürgá nprov. 3597
burgadna romagn. 9241
burgalaise afrz. 1406
burgar span. 1386
burgé romagn. 1402
burger frz. 1386
burgo span., portg. 1407
burgot bologn., ferr. 2223
burí march. 1219
buriana ital. 1219
buric rum. 9045
buriel span. 1398, 1410
buril span., portg. 1224
burilá waatl. 9044
burilla ital. 1397
burin frz. 1224
burina ital. 1222
burino ital. 1224
buristo bergam. 9579
burjaca span. 1382
burk mail. 7202
burla ital., katal., span.,
 portg. 1418
burlare aital. 4396
burlo nprov. 1418

¹ Nicht Ableitung, sondern *bacchanalia* RDRom. IV, 195.

bürló nprov. 1410
burna sav. 1224
burnat burg. 1224
burnel piem. 1338
burnia siz. 1222
burnifē vend. 3247
burnio Puy-de-Dôme 1224¹
burnis bologn. 6797
burniza emil., romagn. 6797
buron afrz. 1397, 1408
burra nprov. 1250
burrar nordital. 1250
burrasca ital. 1219
burric prov. 1413
burricio portg. 1413
burriola prov. 1416
burriř ital. 1250
burro ital. 1429
burro nprov., span. 1413
burrone ital. 1233
burruja span. 1326
burruła log. 1418
bürt tirol. 1348
burteddu log. 2381
burú langued. 1413
burü morv. 1413
bürwe grödn. 9241
burvanda grödn. 1074
buš rum. 1434
buš puschl. 1359
bus friaul. 1421
buša puschl. 1359
buša log. 1432
busca prov., katal. 1420²
buscar span., portg. 1420, 3617
buscherare ital. 1383
buse frz. „Mühlgerinne“ 1365
buse frz. „Art Falke“ 1423
busechia ital. 1240
busel afrz. 1365
büşela verzas. 1359
buser grödn. 1421
busika log. 9276
busin mail. 1378
büşin mail. 1225
büska lomb., piem. 1420²
büsk'a engad. 1420²
busnaga ital. 6275
büso nprov. 1423

buson frz. 1423
bussare ital. 1367, 6837
bussola ital. 6892
bussula versil. 6892
bust prov. 1422¹
büst engad. 1422¹
busta ital. 6892
bustar acomask. 6838
buste frz. 1422¹
bustigá nprov. 3617
büstiká gen. 3617
büştiná mazed. 1422
busto ital., span., portg. 1422¹
bustu log. 3927
but frz. 1428
butareu prov. 3621
bute rum. 1427
buteu nprov. 1427
butin frz. 1435
butirro ital. 1428
butö westfrz. 6892
butor frz. 1424
buttare ital. 1002
butte frz. 1418
buttega log. 531
butteriga log. 1237
buttero ital. 1231, 1237
butuben lunig. 5740
butxin katal. 1378
bureau frz. 1139
bucane kors., log. 1374
buyero nprov. 1180
buyon arbed. 1389
buyyá perug. 7971
buz span. 1419
buza piem., gen. 1225
büžen engad. 1368
bužjida obwald. 1122
buzige land. 1184
buziná friaul. 1368
buzio portg. „Trompetenschnecke“ 1368
buzio portg. „grau“ 1200
buznar venez. 1369
buzo portg. 1371
buzo venez. 1376
büzok nprov. 1423
buzon span. 1386
bužú nprov. 5627
buzul' gers. 9390

bwata wallis. 1225
byá bergam. 9295
byala sav. 1016
byata messin. 6037 a
byes ostfrz. 1168
byeš lothr. 1163
byesö schweiz. 1390
byet piem. 9325
byon montbél. 1054
byor boul. 1054
byosi ostfrz. 1168
byöt norm. 1166
bze regg. 1057
bzei bologn. 1057
bzii moden. 1057
bzil mant. 1057
bziol romagn. 1057

C.

ca rum., aital., log., aspan., aportg. „wie“ 6928
ca aital., südital., aspan., aportg. „weil“, „daß“ 6954
ca aital., nordital. „Haus“ 1728
ca prov. „Hund“ 1592
ca portg. 3965
cã rum. 6970
ça frz. „hier“ 3965
ça frz. „das“ 4158
cabaça portg. 1623, 6900
cabaia portg. 4648
cabal span., portg. 1668
cabala ital., span., portg. 4649
cabale frz. 4649
cabalgar span. 1439
caballa span. 1437
caballete span. 1440
caballo span., portg. 1440
caballon span. 1440
caban frz. 4648
cabana prov., portg. 1624
cabaña span. 1624
cabane frz. 1931
cabaret frz. 1796
cabas frz., prov., katal. 1623
cabaz portg. 1623
cabe span. 1668
cabeça portg. 1637
cabel prov. 1628
čabela gen. 1963
cabeladura prov. 1627
cabelh gask. 1640

¹ Germ. **büst* „Wulst“, „Gebinde Stroh“, vgl. schwäb. *baust* ZRPh. XXXVII, 715 scheint zu wenig gesichert.

¹ S. zu *born*.

² Got. **busks*, vgl. nhd. *bausch* ZRPh. XXVI, 74; XXXVII, 584.

cabell katal. 1628
cabelladuru katal., span. 1627
cabello span., portg. 1628
caber prov., katal., span., portg. 1625
cabessa katal. 1637
cabestan frz., prov. 1631
cabestante span. 1631
cabestrar prov., katal. 1630
cabestre prov., katal. 1631
cabestro span. 1631
cabetz prov. 1637
cabezu span. 1637
cabido portg. 1640
cabila aspan. 6894
cabilla aportg. 6894
cabildo span. 1640
cabilla aportg. 6894
cabillaud frz. 4650
cabine frz. 1441
cabinet frz. 1441
cabino ital. 1441
cabiró prov., katal. 1650
cabizza acampid. 163
cable frz., prov., katal., span. 1666
cabliau frz. 4650
cabo span., portg. „Kopf“ 1668
cabo span., portg. „Kabel“ 1666
cabolfiga prov. 1651
cabos frz. 1668
cabot frz. 1668
cabru prov., katal., span., portg. 1647
cabrão portg. 1656
cabreiro portg. 1648
cabrero span. 1648
cabrestante portg. 1631
cabrestar portg. 1630
cabresto portg. 1631
cabri prov. 1654
cabreira prov. 1647
cabrier prov., katal. 1648
cabrifueh prov. 1652
cabril prov. 1653
cabrio span. 1650
cabriol frz., prov., katal. 1649
cabriole frz. 1649
cabrion prov. 1650
cabrit prov. 1655
cabron span. 1656
cabrum portg. 1657
cabrun prov. 1657
cabruno span. 1657

cabus frz. 1668
cacă rum. 1443
caçafutam aportg. 1446
caçagual span. 4661
caçalauso nprov. 2009, 4946
cacao ital., frz., span., portg. 4661
caçapo portg. 2483
cacapuzza ital. 1443
caçar portg. 1662
caçarau prov. 2009
caçare ital. 1443
caçarete portg. 6895
caecchio ital. 1771
cacciare ital. 1662
caccio sldital. 4789
cacher frz. 2001
cachet frz. 2001
cachimonia portg. 1445
cacho span. „Scherbe“ 1445
cacho span. „junger Hund“ 1771
cacho span. „gedrückt“ 2003
cachonda span. 1771
cachorra span. 1771
cachet frz. 1445
caciaia ital. 1735
cacifo portg. 1478
cacio ital. 1738
caciolo ital. 1737
caco portg. 1445
caço portg. 2434
cacoyer frz. 4661
caçunellu asiz. 4789
cada span. „Wacholder“ 1760
cada prov., katal., span., portg. „jeder“ 1755
cadă rum. 1456
cadafal katal. 1757
cadafale prov. 1757
cadafalso span., portg. 1757
cadalech prov. 1759
cadalecho span. 1759
cadalso span. 1757
cadargo portg. 1766
cadartz prov. 1766
cadarzo span. 1766
cadastre frz., prov. 1762¹

cadaula prov. 1765
cadauon prov. 1755
cadauono aital. 1755
cade frz., prov. 1760
cadeira portg. 1764
căcă rum. 1451
cadeau frz. 1636
cadeгла avenez. 1768
cadeira portg. 1768
cadejo span., portg. 5403
cadel prov. 1763
cadela portg. 1763
cadell katal. 1763
cadena prov., span. 1764
cadenas frz. 1764
cadera span. 1768
cadere ital. 1451
caderrilla span. 1768
caderno portg. 6944
cadet frz. 1636
cadiao portg. 1764
cadie aret. 3637
cadiera prov. 1768
cadillo span. 1763
cadimo portg. 4652
cadinho portg. 1769
cadira katal. 1768
cadira ital. 1452
cadoga portg. 1454
cadole frz. 1756
cadran frz. 6913
cadre frz. 6921
cadriglu avenez. 1768
caduf span. 1456
caduno aital. 1755
caer span., portg. 1451
caera katal. 1768
cafaggiaio ital. 3636
cafagnare ital. 1788
çafara aspan., portg. 7517
cafard frz. 4655
çafen siz. 2453
caffo ital. 6896
caffu siz. 2453
cajisu siz. 1418
cajiz katal. 1418
cafre span., portg. 4655
çafrelç canistr. 3323
cafura aital. 4656
cafurna portg. 3602
caçar prov., katal., span., portg. 1443
cage frz. 1789
çageryo H.-Saône 9157
cagione ital. 6029
taglia engad. 1771
cagliare ital. 2005
caglio ital. 2006

¹Ist mgriech. *katastichon* „Liste“, „Notizbuch“ und begegnet zunächst 1185 als *catastico* in Venedig Stud. Marshall Elliot 1, 237.

cagna ital. 1583
cagnaccia ital. 1583
cagnara ital. 1583
cagnard frz. 1583
cagne frz. 1583
cagnuolo ital. 1583
cagot frz. 1443
cagouille frz. 2114
cahier frz. 6944
cahir portg. 1451
cahiz span., portg. 1418
cahute frz. 4660
caiar portg. 1570
caibros portg. 1550
caide aret. 3637
caiera aital. 1768
caïeu frz. 1797
caïf grödn. 1896
caigëiro portg. 1516
caigl obwald. 1771
caïko vegl. 4129
caïl engad. 1913
caïl frz. 2006
caille frz. 2004
caille-botte frz. 2005
caille-lait nfrz. 2005
caïlle frz. 2005
caïllou frz. 1449
caïna engad. 1806
caïnado portg. 1592
cäine rum. 1592
caïnt engad. 1816
caïra engad. 1821
caïrar prov. 6914
caïrat prov. 6915
caïre prov. 6921
caïreforc prov. 6917
caïrel prov. 6921
caïró prov. 6920
cäïro portg. 1571
caïs prov. „Kornbalg“ 1660
caïs prov. „fast“ 6937
caïsa prov. 1658
caïsse frz. 1658
caïssier afrz. 6940
caïtir frz. 2002
caïtin prov. 1663
caïça abruzz. 1896
caïça portg. 1658
caja span. 1658
cajado portg. 1854
cajão portg. 6029
cajôler frz. 1990, 3640
cal span., portg. „Kalk“
 1533
cal prov., katal. „welcher“
 6927

cal rum. 1440
cala ital., span. 4664
calabaza span. 1623, 6900
calabria astur. 1979
calabre prov., portg. 1750
calabrone ital. 2293
calafatar prov. 4663
calafatare ital. 4663
calafatear span. 4663
calafater frz. 4663
calaforra span. 1483
calahorra span. 1483
čalai monthél. 1520
calaim portg. 4664
calais frz. 1488
calamaio ital. 1485
calamandrea ital. 1859
calamar span. 1485
calamina span., portg.
 1453
calaminaria ital. 1453
calamita ital., span., portg.
 1485
calamite frz. 1485
calamo ital., span., portg.
 1485
calaña span. 6927
calandra ital., prov. 1486
calandra span., portg. 2437
calandre frz. „Wäsche-
 rolle“ 2437
calandria katal., span.
 1486
calaño span. 6927
calar span., portg. 1487
cătar rum. 1440
calure ital. 1487
calavera span. 1529
calaverno tosk. 4126
călcă rum. 1491
calça portg. 1495
calçado portg. 1498
calcadoiro prov. 1493
calcagno ital. 1490
calçamento portg. 1496
calcañar span. 1490
calcanhar portg. 1490
calcaño aspan. 1490
calção portg. 1495
calcar prov., katal., span.
 1491
calcara ital. 1492
calcare ital. 1491
calcatreppola ital. 1494
calcazon nprov. 1491
calce rum. 1534
calce ital. „Kalk“ 1533

calce ital. „Ferse“ 1534
calce span. 1497
calcese ital. 1681
calcestruzzo ital. 1500
calciamento ital. 1496
calciatura ital. 1497
calçidrel avenez., atrieb.
 1502
călcîiu rum. 1490
calcina ital., span. 1501
calcio ital. 1534
cald rum. 1606
caldaiia ital. 1503
căldăraş rum. 1686
căldare rum. 1501
caldeira portg. 1503
caldera span. 1503
caldeiraio ital. 1503
calderino ital. 1686
caldira katal. 1503
caldo ital., span., portg.
 1506
caldura ital. 1505
căldură rum. 1505
cale rum. 1520
cale nfrz. „Stapel“ 1487
cale frz. „Haube“ 1536
cale frz. „Nuß“ 4567
calebasse frz. 1623, 6906
calecer span. 1511
calèche frz. 4737
caleçon frz. 1495
caleffare ital. 1976, 4708
calejé istr. 1519
calejer venez. 1515
caleggiolate ital. 1481
calelh prov. 1513
calemete frz. 1602
calendas prov. 1508
calende frz. 2437
calendre frz. 1486
calentar span. 1509
caler frz. 1487
caler prov., span. 1510
calere ital. 1510
calesa span. 4737
calesse aital. 4737
calça prov. 1403
calexe portg. 4737
calfar prov. 1507
calfare südital. 1507
calfantrer frz. 4665
calha portg. 2094
calha portg. 1568
calhandra portg. 1486
calibo span. 1518
caligine ital. 1516
calima span. 1515

- calimară* rum. 1485
calimba portg. 1535
calin katal. 1508
câlin frz. 1763
calina prov., katal. 1517
calina span. 1516
caliu prov., katal. 1518
call katal. „Bergpfad“ 1520
call katal. „Schwiele“ 1521
calla ital. 1520
callaia ital. 1520
callar prov., span. 1487
callar katal. 2005
calle ital., span. 1520
callo ital., span., portg. 1521
callotta ital. 1536
calm prov. 1522
calma ital., span., portg. 1779
calme frz. 1779
calmiere ital. 1485
calmo ital. 1485
calocchia ital. 1481
calogna aital. 1527
caloiro portg. 4665
caloma span. 1535
caloña span. 1527
calonaco ital. 1609
calonja katal. 1527
calor prov., katal., span. 1526
calore ital. 1526
calota prov. 1536
calotte frz. 1536
calpestare ital. 6536
calre katal. 1520
cals katal. 1533
calsament katal. 1496
calsar katal. 1497
calsat katal. 1498
calsina katal. 1501
catterive ital. 6647
calto venez. 1428
calfun rum. 1495
caluc prov. 1516
caluco ital. 1454
caluga portg. 2053
caluggine ital. 1516
caluma ital. 1535
calumbre aspan. 1516
calume galiz. 1516
calura ital., prov., katal., span. 1528
calv prov. 1532
calrella ital. 1532
calrez span., portg. 1531
calrezza ital. 1531
calvo ital., span., portg. 1532
calza ital., span. 1495
calzada span., portg. 1533
calzado span. 1498
calzar span. 1497
calzare ital. 1497
calzo ital. 1497
calzolaio ital. 1499
calzone ital. 1495
calzuolo ital. 1495
cam rum. 6928
camã katal. „Stange am Zügelring“ 1542
camã katal., span., portg. „Bett“ 1537
camafeo span., portg. 1538
camaglio aital. 1668
camaiieu frz. 1538
camal span. 1565
camalo nprov. 4021
camangiare aital. 1668
camanho portg. 5231
cãmara span., portg. 1545
camarude frz. 1545
camaranchon span. 1545
camarão portg. 1551
camareiro portg. 1547
camarero span. 1547
camarier prov. 1547
camarlenc prov. 4668
camarlengo span., portg. 4668
camarlingo ital. 4668
camarra ital. 1565
camarre frz. 1565
camășã rum. 1550
camato ital. 4667
camba prov., katal., span. „Bein“ 1539
camba span. „Radfelge“ 1542
cambero ital. 1551
cambiar prov., katal. 1540
cambiare ital. 1540
cambis prov. 1542
cambon prov. 1563
cambrar prov. 1564
cambrev frz. 1564
cambuis frz. 4651
came frz. 4669
amedrio span. 1859
camée frz. 1538
camel prov. 1544
camell katal. 1544
camella span. 1544
camello span. 1544
camelot frz. 4021
camera ital., prov., katal. 1545
camerato ital. 1547
cameriere ital. 1547
camuta katal. 1542
caml prov., katal. „Weg“ 1552
camí prov. „Rauchfang“ 1549
camice ital. 1550
camicia ital. 1550
caminada prov. 1548
caminata ital. 1548
caminho portg. 1552
camino span. „Weg“ 1552
camino ital., span. „Rauchfang“ 1549
camisa prov., katal., span., portg. 1550
camma ital. 1858
çammarikçabruzzo., march. 1822, 5387
cammeo ital. 1538
cammello ital. 1544
cammino ital. 1552
camo ital. 1565
camojardo ital. 5640
camomila span., portg. 1553
camomilla ital. 1553
camomille frz. 1554
camos prov. 1555
camosciò ital. 1555
camozza ital. 1555
camp prov., katal. 1563
campagna ital. 1557
campagne frz. 1557
campagnuolo ital. 1537
campanã ital., prov., katal., span. 1556
campanã span. 1557
campanha portg. 1557
campanja katal. 1557
camparol prov. 1557
campecelo portg. 1561
campeche span., portg. 1559
campèche frz. 1559
campecillo span. 1561
campeggio ital. 1559
çampeiré piem. 1558
campeon span. 4671
campestre ital., prov., katal., span., portg. 1558
campfire frz. 4656
campicello ital. 1561
campignuolo ital. 1557

campiere ital. 1558
campiò prov. 4671
campione ital. 4671
campo ital., span., portg. 1563
çamporña piem. 8495
canuffare ital. 5714
canuña span. 2091
canurça portg. 1555
can prov., katal. „Rand“ 1616
can prov., katal. „Gesang“ 1619
can prov. „wann“ 6932
cana prov. „Kanne“ 1590
cana prov., katal., portg. „Rohr“ 1597
caña span. 1597
čaná piazz. 6581
canaberga portg. 2295
canafrecha portg. 1597
cañahierla span. 3263
canaille frz. 1592
canal prov., katal., span. 1568
canale ital. 1568
cañamiel span. 1602
cañano span. 1599
canapa ital. 1599
canapè ital., span., portg. 2153
canapsa frz. 4720
canas prov., span. 1621
canasta span. 1594
canastre frz., prov. 1594
canaves portg. 1599
canção portg. 1619
cance rum. 4673
cancel afrz., span. 1573a
cancellare ital. 1572
cancellor span. 1573
cancelliere ital. 1573
cancello ital. 1573a
canchero ital. 1574
cancrena ital. 3673
candado span. 1764
candanal astur. 1582
candalobre katal. 1579
cande prov. 1582
candael span. 1582
candeia portg. 1578
candela ital., prov., katal., span. 1578
cândelă rum. 1578
candelaio ital. 1579
candelero span. 1579
candelier prov. 1579

candepola aret. 2821
candi ital., prov. 6899
candial portg. 1582
candieiro portg. 1579
candil span. 1578
candil portg. 6899
candir frz., katal. 6899
candire ital. 6899
cando span. 6899
cane ital. 1592
cane afrz. 1608
canebe prov. 1599
canejo span. 1586
canela span., portg. 1597
canelhada prov. 1512
canelle frz. 1597
câneiro portg. 1597
cânestre rum. 1594
canestro ital. 1594
canette frz. 4722
canevas frz. 1599
canex span. 1595
canezir prov. 1585
çanfôra engad. 1812
caufora ital., katal., span. 4656
canga portg. 1541
cange rum. 4673
cangiare aital. 1540
cangilon span. 2146
cangirão portg. 2146
cangosto portg. 1568¹
cangreja span. 1576
cangrena span., portg. 3673
cangrène frz. 3673
canha prov. 1583
canhamo portg. 1599
canho portg. 1605
canhoto portg. 1605
caní pyr., katal. 1590
canif frz. 4723
canil span. 1585
canile ital. 1588
cânile mazed. 1592
canilha prov. 1586
cañiñă mazed. 1592

¹ Portg. *congosto*, galiz. *congostro*, katal. *congost* „Engpaß“ weisen darauf hin, daß das *a* in *cangosto* durch Dissimilation entstanden ist und *congustus* zugrunde liegt NPhM. 1912, 15.

caninho portg. 1590
canino ital., span. 1590
canis prov., katal. 1604
canistel prov. 1593
caniveau frz. 2050
canna ital. 1597
cannamele ital. 1602
canne frz. 1597
canneberge afrz. 2295
cannetille frz. 1597
canneto ital. 1603
cannuccio ital. 1604
cannuccia ital. 1606
cano ital., span. 1621
canolo nprov. 1566a
canonge katal., span. 1609
canónigo span. 1609
canorgue prov. 1609
canova ital. 1566
cansar span., portg. „ausweichen“ 1562
cansar span., portg. „ermüden“ 6939
cansare ital. 1562
canse prov. 1574
canselar prov. 1572
cansó prov., katal. 1619
cant frz. 1616
cantar prov., katal., span., portg. 1611
cantara katal., portg. 1614
cantare ital. 1611
cantarinha transmont. 1613
cântaro span., portg. 1614
cantaro ital. 6905
cantegora amail. 1617
canteira portg. 1616
canteiro portg. 1615
canteles span. 1615
canteo ital. 1615
cantera ital. 1616
canterio span. 1615
cantero ital. 1614
canterella ital. „Blätterschwamm“ 1612
canterella ital. „Fluttergold“ 1613
cantico ital. 1618
cantiere ital. 1615
cântiga span., portg. 1618
cantimplora ital., span., portg. 1611
cantique frz. 1618
canto ital., span., portg. „Gesang“ 1610
canto ital. „Reif“ 1616

canton frz. 1616
camudo span. 1622
camuelo nprov. 1566a
canurà rum. 1607, 1724
canut prov., katal. 1622
canuto ital. 1622
cañuto span. 1597
canzon span. 1619
canzone ital. 1619
cao nordital. 8023
cão portg. „Hund“ 1592
cão portg. „weiß“ 1621
caona aporgt. 2069
caorsi prov. 1455
cap rum., frz., prov., katal. 1668
capa prov., katal., span. 1642
capacho span. 1643
capanna ital. 1624
capão portg. 1641
capar span., portg. 1641
caparosa span. 4794
căpăstră rum. 1630
căpăstru rum. 1631
capăt rum. 1668
căpătă rum. 1635
capăfel rum. „Ende“ 1636
căpăfel rum. „Zügel“ 1637
capătîiu rum. 1633
capafină rum. 1668
căpăfun rum. 1637
capazo span. 1623
capdal prov. 1632
capdel prov. 1636
capdoh prov. 1639
capecchio ital. 1640
capella prov., katal. 1644
capellatura ital. 1627
capello ital. 1628
capello portg. 1645
capelo span. 1645
capere ital. 1625
caperozzolo ital. 1668
capuzzale ital. 1637
capezzolo ital. 1640¹

¹ *Capitium* 1637 als Grundlage RDRom. IV, 237 ist morphologisch leichter, macht aber begrifflich Schwierigkeit. Man müßte von „Halsöffnung am Kragen“ ausgehend einen Teil des Kleidungsstückes als Bezeichnung des dadurch bedeckten Körperteils annehmen wie bei frz. *poitrine*.

capilla span. 1644
capillo span. 1645
capire ital. 1625
capisteo ital. 1629
căpistere rum. 1629
capitagna ital. 1633
capitaine frz. 1634
capital frz. 1632
capitale ital. 1632
capitan span. 1634
capitanh prov. 1633
capitano aital. 1633
capitano ital. 1634
capitão portg. 1634
capitare ital. 1635
căpitari mazed. 1668
capitello ital. 1636
capitolo ital. 1640
capitoni aret. 1638
caplar prov. 1646
capmalh prov. 1668
capo ital. 1668
capó prov. 1641
capon span. 1641
caporale ital. 1668
capostorno ital. 8339
capot frz. 1642
cappa ital., portg. 1642
cappare ital. 1641
cappella ital. 1644
cappello ital. 1645
cappio ital. 1666
cappone ital. 1641
cappuccio ital. 1668
capucho span. 1668
capra ital. 1647
capră rum. 1647
capraio ital. 1648
căprar rum. 1648
capresto ital. 1631
capriccio ital. 1668
caprice frz. 1668
caprifico ital. 1651
caprifoglio ital. 1652
căprifoii rum. 1652
caprile ital. 1653
caprina ital. 1654
căprină rum. 1654
căprio rum. 1649
capriuolo ital. 1649
caprone ital. 1655
capruggine ital. 1791
capsana prov. 1637
caprivar prov. 1668
caquer frz. 4641
caquet frz. 2009
car prov., katal. „teuer“ 1725
car prov., katal. „Wagen“ 1785
car frz., prov., katal. „denn“ 6934
cara prov., katal., span., portg. 1670
čara arcev. 1949
cáraba span. 1672
curabassu katal. 1623, 6900
carabattola ital. 3827
carabela span. 1672
carabina ital., span., portg. 1756
carabine frz. 1756
caracca ital. 4740
caracoa span. 4740
caracol frz., span., portg. 2009, 7658
caracore frz. 4740
çarafur portg. 7662
caraffa ital. 4676
caraffe frz. 4676
caragaulo nprov. 2008
caragol katal. 7658
caramanchão portg. 1545
caramanchon span. 1545
caramel frz. 1602
caramella ital. 1602
čaravella mareh. 1822
caramelo span., portg. 1602
caramida prov., katal. 1485
caranunha portg. 6924
caranta prov. 6912
caraque frz. 4740
cărare rum. 1718
caras rum. 4677
carassare ital. 2871
carassin frz. 4677
carat frz. 6906
carato ital. 6906
caranz span. 3681
čaravai mail. 1872
caravela portg. 1672
caravella span. 1672
caravelle frz. 1672
caravo portg. 1672
cărbaciū rum. 4691
carbassa katal. 1623, 6900
carbó prov., katal. 1674
carbon span. 1674
carbonaia ital. 1675
carbonaio ital. 1676
carbonchio ital. 1677
carbone ital. 1674
carboner katal. 1676

- carbonera* span., katal. 1675
carbonero span. 1676
cărbunar rum. 1676
cărbune rum. 1674
carbuner nprov. 1676
carbunero nprov. 1675
carcame ital. 611
carcan prov. 1678
carcarar span., portg. 2111
carcel span. 1679
carcelero span. 1680
čarčelĝ abruzz. 1939
carcer prov., katal. 1679
carcere ital., portg. 1679
carcereiro portg. 1680
carcer prov. 1680
carciofo ital. 1865, 4060
carciolo amail. 1502
carcois frz. 1681
carora portg. 2111
cardar prov., katal., span., portg. 1687
cardare ital. 1687
carde frz. 1687
cardelina span. 1686
cardello ital. 1686
cárdeno span. 1682
cardeo portg. 1682
carder frz. 1687
čárder grödn. 1832
cardine ital. 1684
cardo ital., span. 1687
cardó prov., katal. 1685
cardon span. 1685
cardone ital. 1685
care rum. 6927
carecer span., portg. 1688 a
careiada nprov. 1512
careillade frz. 1512
careixer katal. 1688 a
carelo nprov. 1721
carême frz. 6911
carena ital., prov., katal., span. 1693
carendo aital. 6923
carène frz. 1693
caresma prov. 6911
caresse frz. 1725
carestia ital., prov., katal., span., portg. 99
carestoso ital. 99
caretto ital. 1688
carezza amant. 1691
cargar prov., span. 1719
caricare ital. 1718
carice ital. 1689
caridad span. 1695
caridade portg. 1695
carisel frz. 4695
carità ital. 1695
caritat prov., katal. 1695
carlam lomb. 1723
carmalar obwald. 1484
čarmarello march. 1822
carne afrz. 6944
carmear portg. 1698
carmenar span. 1698
carmesi span. 6908
carmesim portg. 6908
carmim portg. 6907
carmin frz., span. 6907
carminare aorviet. 1698
carminio ital. 6907
cărmişin rum. 6908
carmoisi frz. 6908
čarmunha aportg. 1470
caru prov., katal. 1706
carnaça portg. 1701
carnaio ital. 1702
carnas prov. 1701
cărnaş rum. 1701
carnaval frz., prov. 1706
carnaz portg. 1701
carnaza span. 1701
carne rum., ital., span., portg. 1706
carne frz. 6944
carneiro portg. „Beinhaus“ 1702
carneiro portg. „Widder“ 1706
čarnela engad. 1833
cărneliagă rum. 5024
carnero span. „Beinhaus“ 1702
carnero span. „Widder“ 1706
carnemale ital. 1706
carniceiro portg. 1706
carniceo span. 1706
carnier prov. 1702
carnos prov., katal. 1704
cărnos rum. 1704
carnoso ital., span., portg. 1704
carnudo span., portg. 1704
carnut prov. 1705
carnuto ital. 1705
caro ital., span., portg. 1725
căroare rum. 1526
carobla prov. 4680
carofil rum. 1727
carogna ital. 1707
carogne frz. 1707
caroi prov. 6922
carola ital., prov. 1884
carole frz. 1884
caroña span. 1717
caronha prov. 1707
caropia prov. 4680
carosare pistoj. 2256
caroube frz. 4680
carouge frz. „Johannisbrot“ 4680
carouge frz. „Kreuzweg“ 6922
carousse frz. „Sauferei“ 3681
carousse frz. „Karauscha“ 1677
caroussel frz. 1721
carpa span., portg. 1708
carpe frz. 1715
carpe span., portg. 1707
carpeuar prov. 1711
carpentier prov. 1709
carpiniere ital. 1709
carpia ital. 1711, 1712
carpin rum. 1715
carpine ital. 1715
carpinteiro portg. 1709
carpintero span. 1709
carpion prov. 1708
carpione ital. 1708
carpir prov., katal., span., portg. 1711
carpire ital. 1711
carpita ital. 1711, 1712
carponi ital. 1711
carpre prov. 1715
carqueron frz. 1719
carrac aital., log. 6913
carraca span., portg. 4740
carrala ital. 1718
carrasca katal., span., portg. 1716
carré frz. 6915
carreau frz. 6921
carrefour frz. 6917
carregar katal., portg. 1707
carreira prov., portg. 1718
carrer frz. 6914
carrera span. 1718
carretto ital. 1721
carriço portg. 1691
carriera ital. 1718
carrière frz. 6921
carrignon frz. 6943
carrilla span. 6921

- carrillo* span. 1721
carrillon frz. 6943
carriole frz. 1721
carrinola ital. 1721
carrizo span. 1621
carro ital., span., portg. 1721
carrobia katal. 4680
carrobi(a) prov. 4680
carrolio langued. 1726
carroña span. 1707
carronho portg. 1707
carrosse frz. 1721
carrouge afrz. 6922
carrozzo ital. 1721
carruaje span. 1721
carruba ital. 1864
carrucola ital. 1720
carruga lucch. 1718
carta ital., prov., span., portg. 1866
cartabó katal. 6936
cartabon span. 6936
cartayer frz. 6936
cartaz portg. 1866
carte rum. 1866
cartelam lomb. 1723
cartilagine ital. 1723
cartilana obwald. 1723
cartoccio ital. 1866
cartouche frz. 1866
caruagem portg. 1721
caruga prov. 1720
carugem portg. 1692
cărunt rum. 1622
carvalho portg. 1716
carvallo span. 1716
carvão portg. 1674
carvi ital., frz., span., portg. 1696
carvoira portg. 1675
carvoeiro portg. 1676
cas afrz., prov., zerbrochen¹ 6942
cas prov., „leer“ 1741
caş rum. 1738
caša ital., span., portg. 1728
casa alog. 1781
casa prov. 2434
caşă rum. 1728
casal katal., span., portg. 1729
casale ital. 1729
casar prov., katal. „jagen“ 1662
casar span. „heiraten“ 1728
casar prov., span., zerbrechen¹ 6939
căsar rum. 1730
căşare rum. 1735
căşătoriu rum. 1728
casca span. 6941
căscă rum. 1733
cascabillo span. 1731
cascabulho portg. 1731
cascabullo span. 1731
cascale frz. 1739
casceggime ital. 1733
cascajo span. 2424, 6941
casculho portg. 2424, 6941
cascar span., portg. 6941
cascare ital. 1739
căscăund rum. 1732
cascaivel prov., katal., portg. 1731
cascia pisan. 1658
cascina ital. „Korb zur Käsebereitung“ 1658
cascina ital. „Meierei“ 1660
casco ital., span., portg. „Helm“ 6941
casco ital. „hinfallig“ 1734
cascolha prov. 2424
casçú prov. 6968
casculho portg. 2424
casebre portg. 1754
caseiro portg. 1730
casella ital. 1736
caser prov. 1740
caserna ital. 6944
caserna span., portg. 6944
caserne frz. 6944
casernet frz. 6944
casero span. 1730
casilla span. 1736
casipola ital. 1754
caske avicent. 6968
caso span. 1741
casque frz. 6941
casquijo span. 2424
casquillo span. 2424
cassa ital. 1658
cassaio ital. 1659
casar katal. 6939
casse frz. 2434
casser frz. 6939
cassero ital. 1750, 6895
casserole frz. 2434
casnil atrevis. 1660
casso ital. „Brustkorb“ 1660
casso ital., portg. „leer“ 1741
casso ital., „nichtig“ 6942
casó katal. 2434
cast prov., katal. 1751
casta span., portg. 1751
castagna ital. 1742
castaldo ital. 4681
castan rum. 1743
castaña span. 1742
castanha prov., portg. 1742
castanya katal. 1742
caste frz. 1751
castel prov. 1745
castell katal. 1745
castellá prov., katal. 1744
castellan arag. 1744
castellão portg. 1744
castellano ital. 1744
castello ital., portg. 1745
castiçal portg. 1694
căşigă rum. 1746
castigar prov., katal., span., portg. 1746
castigare ital. 1746
castillo span. 1745
castinã megl. 1742
casto ital., span., portg. 1751
castone ital. 4682
castra piazz. 2863
castrar prov., katal., span. 1749
castrare ital. 1749
castru H.-Loire 1750
castru mazed. 1750
casulla span. 1752
căşune rum. 6029
caşupola ital. 1754
caşă rum. 1662
cătă rum. 1661
catafalco ital., portg. 1757
catafalque frz. 1757
catagliolo ital. 1759
catuletto ital. 1259
cătăliinru arum. 4977
catapuzza ital. 1443
catar span., portg. 1671
cataraña span. 1761¹
catarzo ital. 1766²
catasto ital. 1762²
catastro ital., span. 1762²
cote rum. 1755
căfel rum. 1636, 1763
catella ital. 1636

¹ Vgl. 8589 ZRPh. XXXIV, 387.

² S. zu *cadastre*.

cattello ital. 1763
cătenă mazed. 1764
cateratto ital. 1761
cati frz. 2002
căție mazed. 2434¹
cătină mazed. 1764
cațină rum. 1769
căținel rum. 4977
catorce span. 6946
catorze prov., katal. 6946
cătră rum. 2187
catrame ital. 6902
catran frz., prov. 6902
catre span. 6921
catro lucch., pistoj. 1966
cattano ital. 1634
cattare aital. 1661
cattiro ital. 1663
cattura ital. 1662
catufoł span. 1454
cau prov. 1796
cauă rum. 1785
cauc rum. 1773
caucain afrz. 1490
cauchemare frz. 1491
cauchier frz. 1491
caudal span., portg. 1632
caudera prov. 1503
caudilho portg. 1636
caudillo span. 1636
caul prov. 1778
caul obwald. 1488
čaula kalabr. 2449
čauluni not. 1983
cauma prov. 1779
caupir prov. 6517
caupizar prov. 6517
caupol prov. 1780
čaurari siz. 3476
caure frz. 2271
caurer katal. 1451
caus prov. 1533
causa prov. 1495
causamen prov. 1496
causar prov. 1497
causat prov. 1498
causer frz. 1782
causina prov. 1501
causir prov. 4685
caut prov. 1506
căută rum. 1793
cautivo span., portg. 1663
cauza prov. 1781
cava ital. 1796
cavala prov. 1437

cavalcare ital. 1439
carale frz. 1437
cavalier prov. 1440
caralgar prov., katal., portg. 1439
cavalier prov., frz. 1440
cavaliere ital. 1440
cavall prov., katal. 1440
caralla ital., portg. 1437
cavallaio ital. 1440
cavallaro ital. 1438
cavalletto ital. 1440
carallo ital., portg. 1440
carana prov. 1787
carar prov., katal., span., portg. 1788
carare ital. 1788
carau nprov. 1440
carac prov. 1785
carèce frz. 1637
carédine ital. 1638
carreira portg. 1529
carvel trient. 1975
čavel piem. 1977
čavela piem. 3627
čavera obwald. 1895
carvesca prov. 1785
carvesson frz. 1637
carvezza ital. 1637
carvezzone ital. 1637
cavial span., portg. 4086
caviale ital. 4086
caviar frz., portg. 4086
caviat katal. 4086
cavicchia ital. 1799
cavidar aportg. 1793
cavilha portg. 1799
cavilla span. 1799
cavina sen. 1796
cavo ital. „Kabel“ 1666
cavo ital. „hohl“ 1796
cavolo ital. 1778
caxal katal. 1660
caxap katal. 2483
čaya monferr. 6382
cayado span. 1855
cayo span. „Kai“ 1480
cayo span. „Dohle“ 4695
cayrar katal. 6914
cayrat katal. 6915
caza prov. 1728
cazal prov. 1729
cazar span., portg. 1662
cazarete span. 6893
cazer prov. 1451
cazerna prov. 6944
cazernet prov. 6944
cazo span. 2434

cazza ital. 2434
ce rum. 6953
ce frz. „dieses“ 4158
ce frz. „dieser“ 4553
če friaul. 6953
cea portg. 1806
ceapă rum. 1817
cear portg. 1808
ceară rum. 1821
cearcă rum. 1942
čeba waatl. 7687
cebada span. 1894
cebar span. 1894
cebilla santanad. 3276
cebo span. 1896
cebola prov., portg. 1820
cebolla katal., span. 1820
cec prov., katal. 1461
cece ital. 1900
cecella ital. 1459
*cecer*o ital. 2435
ceci frz. 4158
cecina span. 4551
cecino ital. 2435
čečna bergell. 1461
ceda abologn., avenez. 1462
cedazo span. 7499
čedl tirol. 1460
cedo span. 1954
cedola ital. 7681
cedra prov. 1953
cedro ital. 1957
čedula span., portg. 7681
čef vellt. 1993
cefalo ital. 1819
čefekę teram. 94
cego portg. 1461
cegonha prov., portg. 1906
ceguda aspan., aportg. 1909
ceibo portg. 2856
čeif grödn. 1896
ceifar portg. 1799
ceindre frz. 1924
ceinture frz. 1922
ceira portg. 7518
ceivar portg. 2856
ceja span. 1913
cejar span. 1851
čekorb urb. 1461
čekulę abruzz. 1460
cel prov., katal. 1466
cela frz. 4158
celubro aital. 1827
celada span. 1464
celar rum. 1804
celar prov., katal., span. 1800
celare ital. 1800

¹ Zunächst ngriech. *katsi* ZRPh. XXXVI, 112.

- celarier* prov. 1803
celata ital. 1464
celda span. 1802
celé frz. 1466
celega avenez. 828, 1802
celelar prov. 1946
celer frz. „verheimlichen“ 1800
celer frz. „schnitzen“ 1466
celéri frz. 7794
celeure afrz. 1466
celeusma portg. 1801
celh prov. 1913
celiu ital. 1800
celidueña span. 1870
celier prov. 1804
čelindra neap. 2437
celitz prov. 1912
čelka vegl. 1802
cell katal. 1913
cella ital. 1802
cellaio ital. 1804
čellarse abruzz. 1802
celle frz. 1802
celleiro portg. 1804
cellenc katal. 1802
cellenco span. 1802
celler katal. 1803
celleraio ital. 1803
celleiro portg. 1803
cellerer katal. 1803
cellerier frz. 1803
cellier frz. 1804
celliere ital. 1804
celorgião portg. 1874
celtre span. 1852
celui frz. 4266
cembalo ital. 2441
cembel afrz., prov. 2441
cembol prov., katal. 2441
čementá obwald. 4347
cementeri prov., katal. 2023
čemien obwald. 4347
çemine abruzz. 2442
cemiterio portg. 2013
čemņenera neap. 1548
čeň engad. 1933
cena ital., katal., span. 1806
cenacho span. 1601
cenar katal., span. 1808
cenare ital. 1808
cencerro span. 1919¹
cencerron span. 1919
cendal span., portg. 7935
čendel abt. 1928
cendra engad., katal. 1929
cendre katal. 1832
cendre frz. 1929
cendre neap. 1815
cendrone abruzz. 1815
cenefa span. 1587
cenelle afrz. 715
cenere afrz. 1808
cenere ital. 1929
cenereccio ital. 1929
čengel obwald. 1928
cenho portg. 1933
cenia katal. 7582
ceñir span. 1924
cenize span. 1930
čenk vegl. 6964
cennamo ital. 1931
cenno ital. 1933
cennomella ital. 1484
ceno portg. 1468
ceño span. 1933
cenajil span. 3737
cenoria span. 7504
cenouro portg. 7504
cenpeil judfrz. 1812
cenpeu katal. 1813
cenre prov. 1929
cent frz., prov., katal. 1816
centeio portg. 1811
centella katal., span. 7720
centellar span. 7721
čentello velletr. 1814
centeno span. 1811
centinare ital. 1922
centinela span. 1824
cento ital., portg. 1816
centogambe ital. 1813
centonchio ital. 1816 a
centone real. 1816
centopea portg. 1813
centopelle ital. 1812
čentore velletr. 1814, 1920
centra real. 1815
centrego agen. 1860
cenjir katal. 1924
cezaya span. 7792
ceo portg. 1466
cep rum., frz., katal. 1935
čep engad. 1834
cepar rum. 1918
cepilho portg. 1935
cepillo span. 1935
cepo span., portg. 1935
ceppo ital. 1935
cer rum. „Zerreiche“ 1838
cer rum. „Himmel“ 1466
cera ital., span., portg. 1821
čera engad. 1270
cerafolio span. 1469
cerame portg. 8444
čeramilla march. 1822
caranda portg. 7495
cerasă rum. 1823
cerasa röm. 1893
ceravallu campid. 1872
cerb rum. 1856
čerbai campid. 2313
cerbar rum. 1843
cerbice rum. 1848
cerbio ital. 1844
cerbitz prov. 1848
cerboneco ital. 96
cerc rum. 1848
cerca avenez., span., portg. 1937
cercar prov., katal., span., portg. 1938
cercare ital. 1938
cercătă rum. 1943¹
cerce portg. 1941
čerčë neap. 6951
cercçar portg. 1941
cercëau frz. 1939
cercel rum. 1939
cerceler afrz. 1939
cercelle afrz. 6952
cercen span. 1941
cercenar span. 1941
cerceta span. 6952
cercetă rum. 1943
cercëvola ital. 6952
cerche frz. 1940
cerchiale lucch. 1947
cerchiare ital. 1946
cerchio ital. 1947
čerčier tirol. 1947
cercilhar portg. 1941
cercillo span. 1939
cercine ital. 1942
cercle frz., prov., katal. 1947
cerceler frz. 1946
cervo ital., span., portg. 1948
cercueil frz. 9602
čerda campid. 1853
cere rum. 6923
cereio katal. 1823²

¹ Vielleicht eher *cercetă* + *cătă* VR. 1914.

² Vielmehr *cirera* aus **cire* + *aria* NPhM. 1911, 166.

¹ Schallwort RIEB. 1914.

ceget trevigl. 1987
cejeja portg. 1823
ceremunha portg. 1470
cerendegolo avenez. 3578
cerendero agen. 1904
cerenfel rum. 1831
cezeza span. 1823
cerf frz. 1850
cerfa campid. 1832
cerfeuil frz. 1469
cerfoglio ital. 1469
čeri obwald. 1829
čeri mant. 1837¹
ceriga acampid. 1938
čerigin piem. 1987
ceriña sublac., velletr. 1949
cerinta galiz. 1831
cerise frz. 1823
čerit crem. 1837¹
cerifică rum. 1821
čerkër engad. 1928
cerkler engad. 1946
čerkole neap. 6950
cermeña span. 94
cernada span. 1929
cernar portg. 1941
cerne rum. 1832
cerne frz. 1942
cerneau frz. 1941
cernechio ital. 1833
cerneja span. 1833
cernelha portg. 1833
cerner frz. 1941
cerner span., portg. 1832
cernere ital. 1832
cernicato span. „Turmfalke“ 1833²
cernir portg. 1832
černituru sublac. 1832
cernoir frz. 1941
cernola soran. 5137
cero span. 1910
ceroula portg. 7596 a
čerpeň bourn. 1714
čerqua umbr., aquil. 6951
cerquinho portg. 6950
cerraja span. 7865
cerrajero span. 7862
čerrar span., portg. 7867
cerretano ital. 1836
cerro ital. „Zerreiche“ 1838

cerro ital., span., portg. „Büschel“, „Hügel“ 1949
cers prov., katal. 1945
čersa siz. 5696
čersela prov. 6952
cert frz., prov., katal. 1841
čert engad. 1841
certà rum. 1840
certà prov., katal. 1839
certain vegl., frz. 1839
certano ital., span. 1839
certare ital. 1840
čerte abruzz. 4408
certo ital., portg. 1841
certone tosk. 4821
čertsä südital. 6949
cerusico aital. 1875
cerussa ital. 1842
cerväl span., portg. 1843
čerraštre sill. 1850
cervastro ital. 94^{*}
červé engad. 1826
cerveau frz. 1826
cerveja portg. 1830
červękele neap. 1845
cervelat frz. 1826
cervellata ital. 1826
cervello ital. 1826
cerveza portg. 1832
cervice ital. 1848
cervier frz. 1843
cerviero ital. 1843
cervigal prov. 1845
cervigia ital. 1830
cervino ital. 1847
cerviz afrz. 1848
cerro ital. 1850
cervogia aital. 1830
cervoise frz. 1850
česa velletr., canistr. 1473
cesar prov., span. 1851
cescheduno asen. 6968
česę abruzz. 1473
cesello ital. 1474
česena sublac. 7763
česera avenez. 1901
česina abruzz., kalabr. 1473
cesiola avicent. 2446
česka neap. 1476¹
cesoie ital. 1475
česör ostfrz. 1662
cespicare ital. 1476
cespo ital. 1476
cessare ital. 1851

cessar katal. 1851
cesse frz. 1824
cesso frz. 1851
cesso ital. 7144
cesta ital., prov., katal., span., portg. 1950
cester afrz. 1477
cesto ital. 1952
čet canav. 6494
cetate rum. 1959
cetera ital. 1953
ceteră rum. 1953
četina tosk. 1463
četină rum. 1463
cevre katal., span. 1852
cevrero span. 69
četriuolo ital. 1956
petto ital. 1954
četcer pikard., wallon. 1664
cene afrz. 1909
čevá neap. 1894
čévet veltl. 1461
cevillo span. 1934
čeya piem. 1988
čeza tirol. 1471
cezaró prov. 3963
čezeno friaul. 2435
čeza obwald. 1459
čezara veron. 1974
čezlom tirol. 2446
čezura vicent. 1974
chabasca span. 1975
chable frz. 1666
châble frz. 1756
chablis frz. 1756
chaboisseau frz. 1668
chaborra span. 1975
chabot frz. 1668
chabraque frz. 8961
chachevelle afrz. 1444
chacina portg. 4551
chacun frz. 6968
chadan afriaul. 1755
chadeler afrz. 1636
čhãeiro transmont. 6569
chaeler afrz. 1763
chafar span. 4706 a
chafundar span. 8437
chaga portg. 6562
chagar portg. 6563
chagrin frz. 7513
chai afrz. 1789
chai lyon. 1480
chaf afrz. 1452
chail frz. 1449
chaine frz. 1764
chainse afrz. 1550

¹ Gehört zu ital. *ciera* 1670 RDRom. V, 185.

² Latinisierung von gr. *kerchne* ZRPh. XXXV, 738.

¹ Aus **cespica* RDRom. V, 226.

- chainsil* afrz. 1550
chaintre afrz. 1574
chair frz. 1706
chaire frz. 1768
chaise frz. „Landgut“ 1728
chaise frz. „Stuhl“ 1768
chaland frz. 1869
chalañt frz. 1510
chalemie frz. 1484
chalemine frz. 1453
chalenger frz. 1527
chalet frz. 1745
chaleur frz. 1526
chalin frz. 1516
chalin(e) frz. 1517
châlit frz. 1259
chaloir frz. 1510
chalonge afrz. 1527
chaloupe frz. 8034
chalumeau frz. 1484
chalupa span., portg. 8034
chature frz. 1528
chamade frz. 1961
chamar portg. 1961
chambellan frz. 4668
chambequin span. 7668
chamberge span. 7706
chambergo span. 7706
chambre afrz. 1554 1545
chambrier frz. 1547
chambrillon frz. 1547
chambrute frz. 1677
chambucte frz. 1677
chameau frz. 1544
chamerluco span. 4571
chamma portg. 3350
chamoil afrz. 1544
chamoire afrz. 1554
chamois frz. 1563
chamorge afrz. 1554
chamorro span. 1532
champ frz. „Feld“ 1563
champ frz. „schmale Seite“ 1616
champagne frz. 1557
champenelle afrz. 1556
champêtre frz. 1560
champignon frz. 1557
champion frz. 4671
champleure frz. 1611
chamvoyer frz. 1563
chamuscar span., portg. 3350
chance frz. 1451
chancel frz. 1573 a
chanceler frz. 1572
chancelier frz. 1573
chancière afrz. 1574
chancir frz. 1585
chancve frz. 1574
chandelle 1578
chandelier frz. 1578
chandelier frz. 1579
chanemelle afrz. 1484
chancee afrz. 1595
chances afrz. 1621
chanestel afrz. 1593
chanfrein frz. 1565
changer frz. 1540
changer galiz. 6572
chanir afrz. 1584
chanjon frz. 1540
chanlatte frz.
channe frz. 1596
chanoine frz. 1609
chanole frz. 1566 a
chanson frz. 1619
chant frz. 1620
chanta portg. 6575
chantur portg. 6578
chanteau frz. 1616
chantepleure frz. 1611
chanter frz. 1611
chanterelle frz. 1612
chantier frz. 1615
chanto portg. 6570
chanvre frz. 1599
chão portg. 6581
chaon afrz. 1794
chapeau frz. 1645
chapelle frz. 1644
chapeo portg. 1645
chaperon frz. 1642
chapitre frz. 1640
chapler frz. 1646
chapon frz. 1641
chappe frz. 1642
chupuiser frz. 1641
chaque frz. 6968
char frz. 1721
charade frz. 2451
charade afrz. 1863
charaie afrz. 1673
charait afrz. 1863
charamela portg. 1484
charbon frz. 1674
charbonnier frz. 1676
charbonnière frz. 1675
charbouille frz. 1677
charbucle frz. 1677
charchan frz. 1678
charcutier frz. 1706
chardon frz. 1685
chardonneret frz. 1685
charger frz. 1719
charité frz. 1695
charlar span., portg. 2451
charlatan frz. 1836
charlemagne frz. 1453
charlot prov. 4741
charme frz. 1715
charmer frz. 1699
charne frz. 1684
charneus afrz. 1709
charnier frz. „Beinhaus“ 1702
charnier frz. „Gewinde“ 1684
charnon frz. 1684
charnu frz. 1705
charogne frz. 1707
charro span., portg. 7989
charpente frz. 1710
charpentier frz. 1709
charpie frz. 1712
charpigner frz. 1711
charpir frz. 1711
charrada span. 3944
charrée frz. 1929
charrière afrz. 1718
charro span. 3944
charrua portg. 1720
charrue frz. 1720
charte frz. 1866
chartre afrz. 1867
chartre frz. 1679
chartrier frz. 1680
charcio nprov. 2449
chas frz. 1660
chasco span. 1662
chaser frz. 1728
chasse frz. 1658
chasser frz. 1662
chassière frz. 1658
chassis frz. 1658
chasuble frz. 1752
chat frz. 1770
chata span. 6586
château frz. 1742
château frz. 1745
châtelain frz. 1744
chat huant frz. 1787
châtier frz. 1746
chato nprov. 1770
chato span., portg. 6586
chaton frz. 4682
chatouiller frz. 4684
châtrer frz. 1749
chattemite frz. 1770
chaucement afrz. 1496
chauchetrappe frz. 1494
chauchier afrz. 1491
chauchoir afrz. 1491

- chaucier* afrz. 1495
chaucisse afrz. 1504
chaud frz. 1506
chaudeau frz. 1506
chaudelet frz. 1506
chaudière frz. 1503
chaudron frz. 1503
chaudun afrz. 1504
chauffer frz. 1507
chanme frz. „Stoppel“
 1485
chaume frz. „nicht bebautes
 Land“ 1522
chaumière frz. 1485
chaun frz. 1755
chaupir prov. 7644
chausse frz. 1495
chaussée frz. 1533
chausser frz. 1497
chausson frz. 1425
chautte afrz. 4660
chaure frz. 1532
chauveau frz. 1532
chaurece afrz. 1531
chauriniste frz. 1868
chaurio nprov. 2449
chauvir frz. 1785
chaurx frz. 1533
chave portg. 1981
chavelha portg. 1977
chavelho portg. 1979
charo nprov. 2449
che ital. „daß“ 6954
che ital. „was“ 6953
cheau frz. 1763
chèbec frz. 7668
hecchia pisan. 2898
chedas portg. 1988
chef frz. 1668
chegar portg. 6601
cheie rum. 1981
cheirar portg. 3476
cheio portg. 6596
chemà rum. 1961
chèmer frz. 7799
chemin frz. 1552
cheminée frz. 1548
chemise frz. 1550
chenaille afrz. 1592
chénal frz. 1568
chenap frz. 7770
chenapan frz. 7699
chêne frz. 1740
chenean frz. 1568
chenelieu afrz. 1569
chenet frz. 1592
chenevis frz. 1599
chenil afrz. 1588
chenille frz. 1586
chenillie afrz. 1512
chente ital. 6953
chenu frz. 1622
cheoir frz. 1451
cheotoare rum. 1982
cheppia ital. 1998
cheptel frz. 1632
cher frz. 1725
cheraba akatal. 4676
cherchant afrz. 1678
chercher frz. 1938
chere frz. 1670
cherevia portg. 1697 a
chermesino ital. 6908
cherná span., portg. 96
cherris frz. 1697 a
chesal afrz. 1728
chesiere frz. 1735
chetare ital. 6956
chetel frz. 1632
chétif frz. 1663
cheto ital. 6957
cheraine frz. 1638
cheval frz. 1440
chevalet frz. 1440
chevalier frz. 1440
chevalier errant frz. 4556
chevanne frz. 1638
chevaucher frz. 1439
chevauléger frz. 1440
chevece afrz. 1637
chevèche frz. 1785
chevelure frz. 1627
chever afrz. 1788
chevet frz. 1637
chevetaigne afrz. 1633
chevêtre frz. 1631
cheveu frz. 1628
cheville frz. 1979
chevir frz. 1668
chèvre frz. 1647
chèvrebroust afrz. 1647
chèvre-feuille frz. 1652
chevrette frz. 1649, 4768
chevreuil frz. 1649
chevri afrz. 1655
chevrier frz. 1648
chevron afrz. 1650
chez frz. 1728
chi ital. 6953
chiacchierare ital. 4705
chiamare ital. 1961
chiaro ital. 1963
chiasso ital. „Lärm“ 1965
chiasso ital. „enge Gasse“
 1964
chiauler frz. 1763
chiave ital. 1981
chiavello ital. 1977
chiavica ital. 1994
chiavistello ital. 1971
chiazza ital. 4707
chibo span. 1896, 9617
chicada span. 1899
chicarrero span. 1899
chicco ital. 1899
chicharo span., portg.
 1900
chicharra span. 1897
chiche frz. 1899
chico span., portg. 1899
chiedere ital. 6923
chier frz. 1592
chienes afrz. 1621
chier frz. 1443
chierica ital. 1985
chiericato ital. 1986
chierico ital. 1987
chierna ital. 96
chiesa ital. 2823
chiese afrz. 1728
chiffe frz. 4703
chiffler frz. 7890
chiffon frz. 4703
chiffre frz. 1910
chiflá nprov. 7890
chiflar span. 7890
chifloia afrz. 8495
chiglia ital. 4698
chignamente aital. 6953
chignon afrz. 1765
chillar span. 7890
chillar portg. 4801
chimse portg. 1915
chin atosk. 4129
china ital. 6960
chinare ital. 1990
chinche span. 1915
china ital. 3966
chino ital. 1992
chinguer frz. 7685
chintana ital. 6966
chionca sen. 1994
chiocca ital. 2011
chioccare ital. 4716
chioccio ital. 3795
chioccio ital. 2011
chiocco ital. 1995
chiodina pistoj. 1994
chiodo ital. 1984
chiona ital. 2071
chionzo ital. 4718
chioppo ital. 6655

chiosa ital. 3802
chiosso avicent. 1973
chiostro ital. 1972
chiotto ital. 6608
chivo ital. 1784
chipault frz. 4703
chipe frz. 4703
chiprichimis frz. 6736
chique frz. „Zigarrenstummel“ 1899
chique frz. „kleine Kugel“ 7688
chiquero span. 1897
chirimía span. 1484
chiririú span. 1697
chirlar span., portg. 4801
chisma span. 1915
chisme span. 1915, 7693
chiste span. 7726
chitare ital. 6958
chitarra ital. 1953
chito ital. 6958
chito span. 8205
chiù ital. 4800
chiucce ital. 2009
chiudere ital. 1967
chiurlare ital. 4801
chiurlo ital. 4741
chiurme frz. 1801
chiusura ital. 1974
chivicello lucch. 1993
chivo portg. 1896, 9617
chizzamainta engad. 1487
chizzer engad. 1486
choca portg. 1995
choça portg. 6619
chocar portg. 3795
choco span. 8052
choco portg. 2011
chocolat frz. 1878
chocolate span., portg. 1878
choisel afrz. 1772
choisir frz. 4685
chômer frz. 1779
chopa span. 1998
chope frz. 7709
chopine frz. 7709
chopo span. 6655
chorado portg. 3382
chorar portg. 6406
chorecer portg. 3380
chorla span., portg. 7712
chorlito span. 4741
chorume portg. 3382
choscar portg. 1969
chose frz. 1781
choser frz. 1782

chou frz. 1778
chouan afrz. 1787
choucroute frz. 7625
choue afrz. 1785¹
chouette frz. 1785¹
choupo portg. 6655
chouviça portg. 4551
chouvier portg. 6610
chouvir portg. 1967
choya prov. 2449
choyer frz. 1785
choza span. 6619
chrème frz. 1887
chrétien frz. 1888
christão portg. 1888
chubaba span. 4593
chucha span., portg. 2452
chuchar span., portg. 2452
chucho span. 9630
chueca span. 2009
chuira portg. 6620
chulo span. 4393
chumaço portg. 6611
chumbo portg. 6615
chupar span., portg. 2452
chusma span., portg. 1801
chut frz. 8205
chuto portg. 8205
chura prov. 2449
chüzzamainta engad. 1490
ci ital. 4129
ciabatta ital. 2448
ciaiera aital. 1768
cialda ital. 1506²
cialdello ital. 1506²
ciambella ital. 1822
ciambra aital. 1545
ciamorro ital. 1554
ciappola ital. 7671 a
ciaramella ital. 1484
ciarlare ital. 2451
ciarlatano ital. 1836
ciascuno ital. 6968
ciafã rum. 1457
ciausire ital. 4685
cibeca aital. 2453

¹ Afrz. *çuete*, apik. *chuete* weisen auf 4800, R. XVI, 450.

² *Cialdello* besteht nicht, *cialda* paßt begrifflich zu *falda*; MAS (Bologna V. S. 26, aber die lautliche Erklärung: ligur. **faldula*, **faldò* ist gesucht.

cibera span. 1835
cible frz. 7687
ciboule frz. 1820
ciè mail., bergell. 1899
cicala ital. 1897
cicca ital. 1899
ciccia ital. 4551
ciccio ital. 1905, 4551⁴
cicciola ital. 4551
cicercha span. 1902
cicerchia ital. 1902
cicia ital. 7677
cicigna ital. 1459
ciciudello aital. 1904
cicion span. 70
çiciruni siz. 1903
ciclaton span. 7951
cicogna ital. 1906
cidade portg. 1659
cidelo aret. 8757
çidituri siz. 6030
cidra prov. 7953
cidra span. 7898
cidre frz. 7898
çilrinn campid. 1957
cidro span., portg. 1957
cico ital. 1461
ciego span. 1461
çiek engad. 1461
ciel frz. 1466
ciel engad. 1466
cielo ital., span. 1466
çienç campob. 3247
cieno span. 1468
ciempiès span. 1813
ciento span. 1816
cierva ital. 1670
cierge frz. „Kerze“ 1829
cierge afrz. „Hindin“ 1844
çierkel engad. 1947
çierne span. 1832
çierse neap. 3746
cierta aotrant. 1825
cierto span. 1841
çiere engad. 1850
çierç agnon. 94
çierro span. 1850
çierzo span. 1945
ciçu afrz. 1461
çifanassè abruzz. 5141
çifaru siz., irp. 5141
çifè montbel. 7715
çifera ital. 1910
çifero velletr. 5141
çifoto piem. 3622

⁴ Lallwort RDRom. V. 187.

- cifra* span., portg. 1910
čifro soran., march. 5141
čifut monferr. 3622
cigala prov. 1897
cigale frz. 1897
cigarra span., portg. 1897
cigarro span. 1897
čigera lomb. 1461
cigliere ital. 1804
ciglio ital. 1913
cigne frz. 2435
cigno ital. 2435
cignole frz. 1907
cigogne frz. 1906
cigolare ital. 1911
cigonha prov. 1906
cigonya katal. 1906
cigüe frz. 1909
cigüeña span. 1906
ciguvelha portg. 7623
čikkę neap. 1899
čikviri siz. 1908
cil frz. 1913
čil montbél. 7692
cil afrz. 4266
cila amail. 1821
cilestro ital. 1465
cilguero span.
cilha portg. 1926
ciligia ital. 1823
čiliža campid. 3716
cilla span. 1802
ciller frz. 1913
cillerero span. 1803
cillero span. 1802
cillier afrz. 1913
čilona tarent. 1871
čilostro apav. 1835
čihuiņę friaul. 1870
cima ital., prov., span., portg. 2438
cimaise frz. 2439
cimasa ital. 2439
cimbel span. 2441
cimble afrz. 2441
cimbrar span. 2438, 9336
cimbria span. 1922
cime frz. 2438
cimenterio span. 2023
cimento ital. 1467
cimera span. 2438
cimetière frz. 2023
cimice ital. 1915
čimicelle abruzz. 1916
cimier frz. 2438, 7506
cimiero ital. 2438
cimino aneap. 2442
cimitero ital. 2023
cinois afrz. 1918
cimorra span. 1554
cimorro ital. 1554
cimossa ital. 1917
cimp rum. 1563
cimpie rum. 1563
cimpoiū rum. 8495
cimurro ital. 1551
cină rum. 1806
cinà rum. 1808
cine prov., katal. 6964
činčedđa siz. 1920
cincel span. 1474
cincelle afrz. 9623
cincha span. 1926¹
cinchar span. 1927
cincî rum. 6964
činčidđa campid. 7720
cinciglio ital. 1925
cincindello(oro) ital. 1904
cincischiare ital. 4355
cincospan, portg. 6964
cincoenta portg. 6963
cincuenta span. 6963
cind rum. 6932
cine rum. 6933
činnellę abruzz. 7940
cinepă rum. 1599
cinescu arum. 6968
cingă rum. 1914
čingędđu campid. 1925
cingere ital. 1924
čingerenulęę neap. 6965
cingir portg. 1924
cinghia ital. 1926
cinghiale ital. 7940
cinghiare ital. 1927
cinghio ital. 1924
cinglar prov. 1927
cingler frz. 1927
cinguettare ital. 1911
cinhar portg. 1927
cinigia ital. 1930
cinivella amail. 1826
čink friaul. 6964
cing frz. 6964
cinguanta ital., prov., katal. 6963
cinguante frz. 6963
činquanta engad. 6963
cinq ital. 6964
cinquesima aspan. 6962
činta engad. 1921
cintă rum. 1611
čintar rum. 6905
cîntec rum. 1618
cinto ital. 1921
cintraco agen. 1810
cintrer frz. 1922
cintura ital., span., portg. 1922
cinza portg. 1930
cinzel portg. 1474
cid ital. 4158
čioară rum. 2449
čibotă rum. 2448
ciocca ital. 1995
ciocciare ital. 2452
cioccolata ital. 1878
ciofo ital. 2453
cioncare ital. 7880
ciondolare ital. 2748
cioppa ital. 3951
ciorla pistoj. 8474
ciornia lucch. 8476
ciospo ital. 1476
ciostone tosk. 4871
čiot rum. 2454
ciotola ital. 2290
ciottare ital. 7968
ciotto ital. 2454
ciottolo ital. 2454
čiovică rum. 4800
cipella versil. 1817
cipiglio ital. 8459
cipolla ital. 1820
cipricimi nfrz. 6736
cir vegl. 1829
ciranda portg. 1852
čirčedđa siz. 1939
čirčenatę abruzz. 1941
čirčinaî campid. 1941
cire frz. 1821
circasă rum. 1823
čirescha engad. 1823
ciri prov., katal. 1829
ciridonia galiz. 1870
cirigüeña astur. 1870
ciriola venez. 1829
čirkuoła campid. 1948
cirmonha portg. 1470
cirmiz rum. 6908
ciro ital. 1879
cirio span., portg. 1829
ciron frz. 7964
cirossa aperug. 1842
cirueta span. 1828
cirusia aital. 1874
cis afrz. 4553
cisaille frz. 1472

¹ Oder zu 1921 Menéndez Pidal, Cid.

¹ Eher Schallwort ZRPh-Beil. X, 97.

- cisale* ital. 1471
cisca valenc. 5082
cisciar prov. 3333
cisco portg. 1929
ciscruma ital. 611, 8008
ciseau frz. 1474
ĉiŝę abruzz. 1899
cisemus afrz. 9626
cisme afrz. 7693
cisna prov., span., portg. 7693
cisne span., portg. 2435
cisoires frz. 1475
ĉiŝp engad. 1476
ĉiŝę abruzz. 1899
ĉit afrz. 1959
ĉit canav. 6494
ĉit rum. 8205
ĉita campob. 98
citale afrz. 1953
ĉitara katal., span. 1953
ĉitare afrz. 1953
ĉitę frz. 1959
ĉited engad. 1959
ĉiterne frz. 1951
ĉithara portg. 1953
ĉitola prov. 1953
ĉitraggine ital. 1955
ĉitre afrz. 1953
ĉitrouille frz. 1956
ĉitruŝo ital. 1956
ĉittà ital. 1959
ĉituo vegl. 1659
ĉiuccio ital. 3677
ĉiucco sen. 3075
ĉincio sen. 3075
ĉiudad span. 1959
ĉiuŝo ital. 8989
ĉiuŝolo ital. 7890
ĉiuite friaul. 4860
ĉiullo ital. 4393
ĉiunmă rum. 2438
ĉiunquesme apikard. 6962
ĉiur rum. 2324
ĉiurvar rum. 2323
ĉiurma ital. 1801
ĉiurnare ital. 1699
ĉiuró katal. 1903
ĉiuntat prov. 1959
ĉiundură rum. 2290, 4749
ĉirada katal. 1894
ĉirăia ital. 1895
ĉivanza aital. 1625
ĉivari siz. 1894
ĉivea ital. 1895
ĉivet frz. 1817
ĉivet veltl. 1461
ĉivetta ital. 4800
ĉivette frz. 9585
ĉiviella astur. 3276
ĉivière frz. 1895
ĉiviergia engad. 1895
ĉivire ital. 1668
ĉivitella ital. 1896
ĉivu siz., kalabr. 1896
ĉizalha prov. 1474, 7147 a
ĉizę obwald. 40
ĉizę obwald. 1471
ĉizel prov. 1474
ĉizirđianu campid. 7899
ĉlabarse acampid. 1984
ĉlacur katal. 4705
ĉlaie frz. 1988
ĉlain frz. 4714 a
ĉclair frz. 1963
ĉclairct frz. 1963
ĉclairière frz. 1963
ĉclairon frz. 1963
ĉclamar katal. 1961
ĉclamer afrz. 1961
ĉclapar prov., katal. 4706 a
ĉclapet frz. 4706 a
ĉclapetežă nprov. 4706 a
ĉclapeto rouerg. 7730
ĉclaphout afrz. 4706
ĉclapier frz. 4706 a
ĉclapiera prov. 4706 a
ĉclapir frz. 4706 a
ĉclapo nprov. 4706 a
ĉclapoir frz. 4706 a
ĉclapoter frz. 4706 a
ĉclapoto rouerg. 7730
ĉclappe afrz. „Faiŝholz“ 4706
ĉclappe afrz. „Holzsplitter“ 4706 a
ĉclapper frz. 4706 a
ĉclapuoto rouerg. 7730
ĉclaquier frz. 4705
ĉclaqueter frz. 4705
ĉclar prov., katal. 1963
ĉclarin span. 1963
ĉclaro span., portg. 1963
ĉclarona ital. 1963
ĉclas frz. 1965
ĉclatir frz. 3781
ĉclau prov., katal. „Schlüssel“ 1981
ĉclau prov. „Nagel“ 1984
ĉclau prov. „hinkend“ 1968
ĉclauporto nprov. 7730
ĉclautre katal. 1967
ĉclastro prov. 1972
ĉclastro span., portg. 1972
ĉclauzó prov. 1990
ĉclarecin afrz. 1981
ĉclarel prov., span. 1977
ĉclavela span. 1979
ĉclarell katal. 1977
ĉclarella katal. 1979
ĉclavier frz. 1981
ĉclavija span. 1972
ĉclaro span. 1984
ĉcloda katal. 1988
ĉclef frz. 1981
ĉclenche frz. 4713
ĉclerc frz. 1987
ĉclergę frz. 1986
ĉcloton afrz. 4709
ĉclie frz. 4712
ĉcligner frz. 1991
ĉclin afrz. „geneigt“ 1992
ĉclin frz. „Klinkwerk“ 4714 a
ĉclina portg. 2326
ĉclinar prov. 1990
ĉclinche frz. 4713
ĉcliner frz. 1990
ĉclinquant frz. 4714
ĉclique frz. 4711
ĉcliqueter frz. 4712
ĉcliver frz. spalten* 2711
ĉcliver frz. „sieben“ 2322
ĉclo afrz. 1968
ĉcloche frz. „Glocke“ 1995
ĉcloche frz. „hinkend“ 1997
ĉclocher frz. 1996
ĉclocir frz. 3795
ĉcloŝta katal. 4688
ĉclofolla katal. 4688
ĉcloison frz. 1970
ĉclóitre frz. 1972
ĉclop afrz. 1997
ĉclop katal. 6655
ĉcloporte frz. 7730
ĉcloque portg. 4780
ĉcloqueur span. 3795
ĉcloquemán frz. 1995
ĉclore frz. 1967
ĉclorser prov. 3795
ĉclorse prov. 2011
ĉclon frz. 1984
ĉcloufire afrz. 1980
ĉcloure katal. 1967
ĉclousser frz. 3795
ĉclorc katal. 4688
ĉclorella katal. 4688
ĉcluire prov. 1267
ĉclut afrz. 4719
ĉclurir prov. 4781
ĉclner engad. 1808
ĉclnom bologn. 7666
ĉco alog. 6969
ĉcovenez. engad., prov. 6972
ĉcô venez., parm., romagn. 4800

- coa* katal., span. 1774
coacăză rum. 2009
coace rum. 2212
coadă rum. 1774
coalhar portg. 2005
coalho portg. 2006
coalla aspan. 2004
coamă rum. 2071
coapsă rum. 2292
coar portg. 2035
coardă rum. 1881
coase rum. 2174
coastă rum. 2279
coašin mazed. 2008
cobarde span., portg. 1774
cobe prov. 2407
cobechar span. 2130
cobeitar prov. 2405
cobeitat prov. 2406
cobejar prov. 2407
cobercle prov. 2203
cobertero span. 2206
cobija span. 2203
cobir prov. 2403
cobir katal. 2205
cobla prov. 2209
đobo sen. 2453
cobra portg. „Strophe“ 2209
cobra portg. „Schlange“ 2060
cobrar ital., span., portg. 7136
cobre span., portg. 2444
cobrimento portg. 2204
cobrimiento span. 2204
cobrir prov., span., portg. 2205
coc prov., katal. 2236
coca prov., katal. 4734
coca span., portg. 2009
eoacă megl. 2009
cocagne frz. 4734
cocarde frz. 4734
cocasse frz. 2362
cocca ital. „Schiff“ 1775
cocca ital. „Spindelkerbe“ 2009
cocchio ital. 4729
cocchiere ital. 1491
coccia ital. 2011
cociniglia ital. 2008
cocco ital. 2009
coccola ital. 2009
coccolo ital. 2009
coccoloni ital. 3795
roccone ital. 2009
coccoreggia ital. 1898
cocer span. 2212
cochar span. 2015
coche frz. „kleines Schiff“ 1775
coche frz. „Kerbe“ 2009
coche frz. „Sau“ 4745
coche frz., span., portg. „Kutsche“ 4729
cochenille frz. 2008
cocher frz. 1491
cochevis frz. 4750
cochiglia ital. 2114
cochinilla span. 2008
cocho span., portg. 4745
cochon frz. 4745
cocina span. 2213
cocinar span. 2214
cocle afrz. 2009
coco beyr. 1773
cocoaşă rum. 2009
cocolia ital. 2556
cocollo ital. 2359
cocomeraio ital. 2363
cocomere ital. 2364
cocon frz. 2009
cocoras portg. 3795
cocotte frz. 2362
coctavo aneap. 2286 a
cocu frz. 2360¹
cocuzza ital. 2369
cogoço avenez. 2370
coda ital. 1774
codardo ital. 1774
code frz. 2022
codea portg. 2431
codeço portg. 2447
codena prov., span. 2431
coder friaul. 6944
codesa span. 2447
codesto ital. 4553
codi prov. 2022
codiça portg. 2407
codicia span., 2407
codico aital. 2022
codier prov. 2281
codigo span., portg. 2022
codilla span. 1774
codione ital. 1774
codirosso ital. 1774
codo span. 2354
codobăţă rum. 1774
codobatură rum. 1774
codol prov., katal. 2288
codonha prov. 2436
codornitz prov. 2289
codorniz span., portg. 2289
codrar katal. 6914
codrione ital. 1774
codru rum. 6921
coe log. 6972
coelho portg. 2397
coentro portg. 2232
coet katal. 1474
coeta march. 4800
coeur frz. 2217
cofa span. 4730
cofaccia ital. 3396
cofano ital. 2207
cofe span. 4730
cofete span. 1774
coffa ital. 4730
coffin frz. 2207
coffre frz. 2207
cofin frz., span. 2207
coflesi rum. 2136
cofo portg. 4730
cofondre prov. 2141
coforc prov. 2142
coger span. 2048
coglia ital. 2037
cogliere ital. 2048
coglione ital. 2036
cognée frz. 2393
cogner avenez., apad. 2192
cogner frz. 2396
cogno ital. 2146
cogolla prov., span. 2356
cogollo span. 2359
cogolmo span. 2358
cogolo ital. 2021
cogoma prov. 2364
cogombre prov. 2364
cogombrer katal. 2363
cogombro portg. 2364
cogomelo span. 2361
cogorda prov. 2365
cogorne prov. 2364
cogote span. 2370
cogotz prov. 2370
coguastró prov. 2215
cogujada span. 2557
cogujon span. 2358
cogul prov. 2360
cogul katal. 2359
cogula portg. 2356
cogular portg. 2357
cogulla katal., span. 2356
cogullada katal., span. 2357
cohete span. 1774
cohembro span. 2364
cohonder span. 2141
cohue frz. 2013

¹ Zu *cuculus* ist begrifflich möglich MPh. X, 441.

- coi* afrz. 6958
coide prov. 2354
coidier afrz. 2027
coif rum. 2024
coifa prov., portg. 2024
coiffe frz. 2024
coima portg. 1527
coim frz. 2396
coinde prov. 2030
coing frz. 2436
cointar alomb. 2030
cointe afrz. 2030
coim frz. 2036
coir prov. 2233
coirasa prov. 2233
coire prov. 2445
çoire afrz. 1900
coirmão portg. 3742
çoiron afrz. 1903
coisendre prov. 2156
coisi prov. 2292
coisier afrz. 6957
coisó prov. 2018
coissier afrz. 2016
coissin afrz. 2292
coisso katal. 2018
coistron afrz. 2215
coita prov. 2015
coitar prov., katal., portg. 2015
coitare aital. 2027
coite frz. 2372
coitier afrz. 2015
coitura prov. 2020
coitu rum. 2038
çoivę cerign. 1896
coivre afrz. 4790
cojin span. 2292
cojon span. 2036
čök mail. 2011
čoka obwald. 1461
čoka lomb., venez. 1995
čokkire log. 3795
čokorba urb. 6086
col prov. „Hügel“ 2051
col prov. „Hals“ 2053
col frz. 2053
col span. 1728
čol grödn. 4908
čöl tessin. 6479
cola portg., katal., span. 2039
colã mazed. 2939
čola tarent. 2449
colació prov. 2043
colada span. 2035
colaga portg. 1994
colar prov. „die Segel hissen“ 2041
colar prov. „Halsband“ 2042
colar prov., katal., span. „durchsehen“ 2035
colare ital. 2035
colas frz. 5905
colation afrz. 2043
colazione ital. 2043
colca mallork. 6927
colcedra span. 2372
colcha span. 2372
colchete portg. 4280
colcom katal. 6927
colde katal. 2354
coldre prov. 2270
coldre katal. 2037
cole afrz. 4736
colecchio ital. 1777
colée afrz. 2053
coleo apav. 2046
colgar prov., katal., span. 2052
colh prov. 2038
colhecha prov. 2045
colheita portg. 2045
colher portg. 2048
colhó prov. 2036
colicare ital. 2052
colin frz. 4736
colina prov., katal., span. 2049
colindã rum. 1508
coll katal. 2053
colla ital., portg. 2039
collaço portg. 2040
collar span. 2042
collare ital. „die Segel hissen“ 2041
collare ital. „Halsband“ 2042
collazo span. 2040
colle ital., portg. 2051
colle frz. 2039
colletta ital. 2045
collet frz. 2042
collimare ital. 5044
collina ital., portg. 2049
colline frz. 2049
collo ital., portg. 2053
collottola ital. 2053
colmar katal., span., portg. 2376
colmare ital. 2376
colmeia portg. 2378
colmena span. 2378
colmiglio versil. 2377
colmigno aret. 2377
colmilho portg. 2068
colmillo span. 2068
colmo ital. 2376
colmo portg. 2378
colna valenc. 2431
colodra span. 9102
colodrillo span. 9102
coloma katal. 2066
colomba ital. 2066
colombe frz. „Taube“ 2066
colombe afrz. „Säule“ 2069
colompna prov. 2069
colondro span. 2437
colonna ital. 2069
colonne frz. 2069
color prov., katal., span. 2056
colorar span. 2057
colorare ital. 2057
colore ital. 2056
colostro ital. 2058
colp prov. 2034
colpa ital., prov. 2379
colpe span. 2034
colpo ital. 2034
colporter frz. 2104
colrar prov. 2057
colre prov. 2037
coltel prov. 2381
coltell katal. 2381
coltello ital. 2381
coltre prov. 2382
coltrice ital. 2372
coltro ital. 2382
coltura ital. 2383
coluga portg. 2053
columbrar span. 1516
columna portg. 2069
colza ital., frz., span. 4731
colzat frz. 4731
colze katal. 2354
com afrz., prov., katal. 6972
com portg. 2385
coma prov., aspan., portg. „Haupthaar“ 2071
coma prov. „wie“ 6972
comadre span., portg. 2082
comaire prov. 2082
comanar katal. 2084
comandar prov., span. 2084
comandare ital. 2084
comare ital. 2082
comb prov. 2387
comba prov. 2386
combar span. 2387

combaciare ital. 971
combater portg. 2073
combatir span. 2073
combatre prov., katal. 2073
combatter engad. 2073
combattere ital. 2073
combattre frz. 2073
combe frz. 2386
combersado portg. 2197
combibbia ital. 2207
combina ital. 2209
combler frz. 2390
comble frz. 2389
combl(u)eza span. 1050
combo span. 2387
combôa portg. 2387
combôio portg. 2199
combres frz. 2075¹
combregar katal. 2090
combrer afrz. 7136
combrière frz. 2144
combro portg. 2390²
combuger frz. 1379
come ital. 6972
começar portg. 2079
comenda portg. 2084
comendar span. 2084
comendido span. 5552
comeneger prov. 2090
comengier afrz. 2090
comensar katal. 2079
coment frz. 6972
čoment tirol. 1467
comente aital. 6972
comenzar span. 2079
comer span., portg. 2077
comère frz. „Art Pilz“ 2067
comère frz. „Gevatterin“ 2082
comesar prov. 2079
cometer span. 2086
cometre prov. 2086
comienda span. 2084
comignolo ital. 2377
comigo portg. 5450
cominal prov. 2091
cominciare ital. 2079

¹ Zu *cumera* „Behältnis zum Aufbewahren des Getreides“, dann „Getreidehaufen“, „Haufen“ (vgl. log. *keŕda* 1802) WS. VI, 33 ist zweifelhaft, weil die Grundbedeutung „Schutt“ zu sein scheint.

² Oder zu *cumera* WS. VI, 33?

comîndâ rum. 2084
comîndiare asard. 2084
comingar navar. 2090
comingl rum. 2085¹
cominho portg. 2422
cominicare apad. 2090
comino ital., span. 2442
comjat prov. 2083
commandar portg. 2084
commander frz. 2084
comme frz. 6972
commencer frz. 2079
commendar portg. 2084
commere altabruzz. 5522
commetter portg. 2086
commettere ital. 2086
commettre frz. 2086
commiato ital. 2083
commover portg. 2089
commun frz. 2091
commuovere ital. 2089
como aital., span., portg. 6972
comol prov. 2380
comoro portg. 2390²
comoro galiz. 2072
comoure prov. 2089
compadre span., portg. 2096
compagna aital. 2092
compagno ital. 2093
compagnou frz. 2093
compaigne afrz. 2092
compaire prov. 2096
companatico ital. 6198
companha prov., portg. 2092
companhã portg. 2093
companhó prov. 2093
companizar avenez. 6198
compañon span. 2093
companyó katal. 2093
compare ital., katal. 2096
compasar prov., span. 2095
compassar portg. 2095
compassare ital. 2095
compasser frz. 2095
compendre prov. 2106
compensar span., portg. 2097
compensare ital. 2097
compenser frz. 2097
comperare ital. 2094

¹ Zu rum. *mânji* „beschmutzen“ ZRPh. XXXVII, 111.

² S. zu *combro*.

compère frz. 2096
comperer afrz. 2094
compiangere ital. 2100
compiere ital. 2101
compito ital. 2099
complandre frz. 2100
complangir katal. 2100
complanher prov. 2100
compliment frz. 2101
complimento ital. 2101
complir afrz., prov., katal. 2101
complire aital. 2101
compoundre prov. 2103
componer span., katal. 2103
componere ital. 2103
compôn portg. 2103
comporare log. 2094
comportar prov., katal., span., portg. 2104
comportare ital. 2104
comporter afrz. 2104
compost frz. 2105
composta ital. 2105
compote frz. 2105
comprar prov., katal., span., portg. 2094
comprare ital. 2094
comprender span., portg. 2106
comprendere ital. 2106
comprendre frz. 2106
comprener katal. 2106
comprido portg. 2101
compricar mail. 6761
comptant frz. 2181¹
compte frz., prov., katal. 2109
compter frz. 2108
computa vegl. 2108
comsigo portg. 7771 a
comtar prov., katal. 2108
comtat prov., katal. 2080
comte frz., prov. 2078
comté frz. 2080
comtesa prov. 2081
comtessa katal. 2081
comtesse frz. 2081
comú prov., katal. 2091
comum portg. 2091
comun span. 2091
comune ital. 2091
con ital., prov., katal., span. „mit“ 2385

¹ Gehört vielleicht doch zu *compter* 2108 ZRPh. XXXVIII, 358.

- con* frz., prov., katal. „weibliche Scham“ 2399
conca ital., prov., portg. 2112
concegar prov. 2110
conceber portg. 2115
concebir span. 2115
concebre prov., katal. 2115
concepire ital. 2115
concevoir frz. 2115
concha portg. 2113
concharo portg. 2113
conchi lyon. 2112
conchiao apav. 2110
conchier afrz. 2110
conchoso portg. 2116
conciare ital. 2107
concierge frz. 2159
concoa prov. 2118
concola ital. 2113
concombre frz. 2364
concordi prov. 2117
concordio avenez., gen., aret. 2117
condado span., portg. 2080
condage log. 2180
condão portg. 2125
conde portg. 2078
conderzer prov. 2121
condesa span. 2081
condesar span. 2120
condessa portg. 2081
condestable span., aportg. 2129
condestavel portg. 2129
condir prov. 2123
condire ital. 2123
condoar portg. 2125
condoito portg. 2128
condoma alog. 2124
condominare luech. 2122
condonar aspan. 2125
conolors prov. 2126
condos afrz. 2126
condotta ital. „Pacht“ 2127
condotta ital. „Röhrenleitung“ 2128
condottiere ital. 2127
condotto ital. 2128
condrede friaul. 3917
conducere ital. 2127
conduch prov. 2128
conducho span. 2128
conducir span. 2127
conduhir katal. 2127
conduire frz., prov. 2127
conduit frz. 2128
condür engad. 2127
condutto aital. 2128
conduzir portg. 2127
condzobla atriënt. 2151
conego portg. 1609
conerirer katal. 2031
conejo span. 2597
confech prov. 2133
confeito portg. 2133
confeitor apav. 2132
confessoro ital. 2133
confiar prov., katal., span., portg. 2134
confidare ital. 2134
confier frz. 2134
confier(cje) afrz. 2131
confirge afrz. 2131
confir prov. 2133
confire afrz. 2133
confit frz. 2133
confite span. 2133
confiar prov. 2135
confler afrz. 2135
confondere ital. 2141
confondre frz., prov. 2141
conforquillo aspan. 2142
confort frz. 2138
confortar prov., katal., span., portg. 2138
conforture ital. 2138
conforzo anordital. 2142
confreindre afrz. 2139
confundir span., portg. 2141
congé frz. 2083
congédier frz. 2083
congedo ital. 2083
congiungere ital. 2150
congoja span., portg. 468
congojar span., portg. 469
congre frz., prov. 2144
congrio ital., span. 2144
congro ital., portg. 2144
conh prov. 2396
conhecer portg. 2031
conho portg. 2396
conhortar span. 2147
conil afrz. 2397
conilh prov. 2397
conill katal. 2397
conin afrz. 2397
conjoiudre frz. 2150
conjougle afrz. 2151
conjouher prov. 2150
čonko vegl. 6959
conmeço aital. 5450
conmigo span. 5450
conna katal. 2431
connaître frz. 2031
connestabile ital. 2129
connétable frz. 2129
conno ital. 2399
coño span. 2399
conobrage afrz. 2152
conobre prov. 2152
conocchia ital. 2061
conocer span. 2031
conoiser prov. 2031
conolla prov. 2061
conopé afrz. 2153
conortar prov. 2147
conoscere ital. 2031
conquérir frz. 2154
conquête frz. 2154
conquidere ital. 2154
conquista ital., span., portg. 2154
convear prov. 2252
consecrare ital. 2155
consecrar prov., span., portg. 2155
conseco aital. 7771 a
consegre prov., katal. 2158
consegro dalinat. 2166
consequir span., portg. 2158
consequire ital. 2158
conseil frz. 2164
conseiller frz. 2163
consejar span. 2163
consejo span. 2164
conselh prov. 2164
conselhar prov. 2163
conselho portg. 2164
consell katal. 2164
consellar katal. 2163
consera ital. 2160
conserro ital. 2160
consigliare ital. 2163
consiglio ital. 2164
consigo span. 7771 a
consirer afrz. 2161
consirre afrz. 2158
consogro portg. 2166
consolar prov., katal., span., portg. 2167
consolare ital. 2167
console frz. 2167
consoler frz. 2167
consolca katal. 2168
consommer frz. 2178
consoude frz. 2168
constranger portg. 2173
conuegro span. 2166
consuedda span. 2168
consum portg. 9075
consumar span. 2178

consumir frz. 2178
consummar portg. 2178
consuno span. 9075
consuocero ital. 2166
contado ital. 2080
contadino ital. 2080
contanti ital. 2181¹
contar katal., span., portg. 2108
contare ital. 2108
conteco aital. 8610a
conten prov., katal. 2182
content afrz. „sofort“ 2181
content frz. „zufrieden“ 2182
contente portg. 2182
contento ital., span., portg. 2182
conter frz. 2108
contescer aspan. 2184
contestare ital. 8231
contiant vegl. 2182
contigia aital. 2030
contignu agen. 2185
contigo span., portg. 8610a
contio sen. 2030
contir span. 2184
conto ital., portg. „Rechnung“ 2109
conto aital. „passend“ 2030
contour frz. 8794
contra ital., prov., katal., span., portg. 2187
contrach prov. 2188
contrada ital., prov., katal., span., portg. 2191
contradecir span. 2189
contradio ital. 2190
contradir katal. 2189
contradire ital., prov. 2189
contradizer portg. 2189
contraigere log. 2189
contraindre frz. 2173
contraire frz. 2190
contrait frz. 2188
contralier afrz. 2190
contrari prov. 2190
contrario span., portg. 2190
contrastare ital. 8231
contre frz. 2187
contrecho span. 2188
contre-danse frz. 2291
contredire frz. 2189
contrée frz. 2191
contreito portg. 2188

contrestar prov. 8231
contrester afrz. 8231
contret katal. 2188
contreve friaul. 3917
contugno apad. 2185
contuni prov. 2185
con:utto alomb. 8815
convegno ital. 2193
conveni katal. 2193
convenio span. 2193
convenir frz., katal., span., portg. 2192
convenire ital. 2192
convento ital., span., portg. 2195
conversar prov., span., portg. 2197
conversare ital. 2197
converser frz. 2197
conviare ital. 2199
convidar katal., span., portg. 2200
convier frz. 2200
conritare ital. 2200
convite span., portg. 2200
convoglio ital. 2199
convoi frz. 2199
convoiter frz. 2405
convoyer frz. 2199
cony katal. 2396
conzobla atrieb. 2151
coona aporg. 2069
cop katal. 2034
copa prov., katal., span., portg. 2409
copada span., portg. 2409
copano span. 1780
cope friaul. 2209
copecchio ital. 2203
copèrè rum. 2203
copèrimînt arum. 2204
coperto ital. 2206
copleşè rum.¹ 2102
copo lucch. 6031
copo span., portg. 2409
coppa ital. 2409
copparosa ital. 4794
coppia ital. 2209
coprimento ital. 2204
coprire ital. 2205
coprose frz. 2208
copter frz. 2034
copură rum. 2020
coput prov. 2109
coq frz. 4733
coq d'Inde frz. 4733
coquasse frz. 2362
coque frz. 2009, 2114

coquemelle frz. 2010
coquement frz. 2362
coquerelle frz. 1995, 4733
coqueret frz. 1995
coquerie frz. 2202
coqueron frz. 2202a
coquet frz. 4733
coquille frz. 2114
cor frz. 2240
cor prov., katal., portg. 2417
côr portg. 2056
cora prov. 4176
coração portg. 2217
coracia aital. 2221
coracino aital. 2218
coracora portg. 4740
corada prov. 2220
coragem portg. 2217
coraggio ital. 2217
corail frz. 2219
coraje span. 2217
coral prov. „Eichenholz“ 2217
coral prov. „Koralle“ 2219
corallo ital. 2219
corambre span. 2231
corame ital., portg. 2231
coranta katal. 6912
corar portg. 2057
corastă rum. 2058
corata pistoj. 2220
coratje prov. 2217
coraza span. 2233
corazon span. 2217
corazza ital. 2233
corb rum., katal. 2269
corba ital., prov. 2224
corbacho span. 4691
corbame avicent. 2224
corbar prov. 2422
corbata span. 2334
corbeille frz. 2222
corbelha portg. 2222
corbella valenc. 2423
corbellare ital. 2224¹
corbeta span. 2225
corbezza ital. 2366
corch katal. 2414
corchete span. 4780
corcho span. 6951
corço portg. 2419
corcô valenc. 2414
corcoll katal. 2414

¹ Oder Euphemismus für *coglionare* AGIItal. XVII, 395.

¹ S. zu *comptant*.

corcoma portg. 2414
corcos portg. 2419
corcoea span., portg. 2119
corda ital., prov., katal., portg. 1881
corde frz. 1881
cordeà rum. 1881
cordeiro portg. 1883¹
corder katal. 1883¹
cordero span. 1883¹
cordesco ital. 1882
cordier prov. 1883¹
cordilheira portg. 1881
cordillera span. 1881
cordo portg. 2228
cordoan prov. 2230
cordoban span. 2230
cordogtio ital. 2229
cordojo span. 2229
cordolho portg. 2229
cordoll katal. 2229
cordonnier frz. 2230
cordouan frz. 2230
cordovano ital. 2230
cordueil afrz. 2229
coreggia ital. 2253
coregiato ital. 2253
coreia prov. 2253
coreil afrz. 9260
coresma katal. 6911
coretza katal. 2253
corezar avenez. 2261
corfă rum. 2224
corfoll valenc. 4688
corgosó prov. 2414
coriandolo ital. 2232
coricare ital. 2052
corine afrz. 2217
coriscar portg. 2267
corisco portg. 2268
corizza ital. 2274
corlă rum. 4741
çorla comask. 2449
corl(e)ar span. 2057
corma span. 4742
corne frz., portg. 2072
corn rum., prov., katal., „Horn“ 2240
corn rum. „Kornelkirschenbaum“ 2241
çornă piem. 8474
corna valenc. 2431
çornă piem. 8474
cornacchia ital. 2238

cornalha prov. 2238
cornamusa ital., prov., katal., span., portg. 2240
corneille frz. „Kornelkirsche“ 2235¹
corneille frz. „Krähe“ 2233
corneja span. „Kornelkirsche“ 2237
corneja span. „Krähe“ 2238
cornelha prov. 2238
cornella katal. 2238
cornemuse frz. 2240
cornha prov. 2235
cornia ital. 2235
cornice ital. 2247
corniche frz. 2247
cornija portg. 2247
cornillier frz. 2237
corniola ital. 2235
cornisa span. 2247
corniso portg. 2241
cornizo span. 2241
cornio ital., portg. 2240
cornocchio ital. 2239
cornu frz. 2242
çornu val-ses. 8474
cornudo span., portg. 2242
cornolle frz. 2235
cornouille frz. 2235
cornut rum., prov., katal. 2242
cornuto ital. 2242
cornuttola abruzz. 2384
coru span. 2217
corôa portg. 2245
coroça portg. 2335
coroar portg. 2246
coroil afrz. 9260
corolla ital. 2243
coron afrz. 6921
corona ital., prov., katal., span. 2245
coronar prov., katal., span. 2246
coronare ital. 2246
corondel prov., span. 2437
corondell katal. 2437
corongin acampid. 2247a
coronha portg. 2437
corosar prov. 2261
corp prov. „Korb“ 2224
corp afrz., prov. „Kabe“ 2269
corp megl. 2248
corpo ital., portg. 2248

corpos prov. 2217
corps frz. 2248
corre prov. 2415
correu span. 2253
correar span. 2252
correcier afrz. 2261
corredare ital. 2232
correguela span. 2453
correia port. 2253
correito portg. 2251
correo span. 2415
correr katal., span., portg. „laufen“ 2415
correr aspan. „beschämen“ 2252a
correre ital. 2415
corretjo katal. 2233
corroto span. 2415
corriere ital. 2415
corrien prov. 2415
corro span. 2415
corró katal. 2415
corroçar aspan. 2261
corrot prov. 2262
corroto aspan. 2262
corrotto aital. 2262
corroyer frz. 2252
corrucciarsi aital. 2261
cors prov. 2248
cors prov., katal. 2417
corsaire frz. 2417
corsale ital. 2417
corsar prov. 2417
corsario span., portg. 2417
corsaro ital. 2417
corsero span. 2417
corset frz. 2248
corsiere ital. 2417
corso katal. 2419
corso ital. 2417
corso baldaglia ital. 2420, 1007
corsoio ital. 2416
cort prov., katal. „Hof“ 2032
cort prov., katal. „Kurz“ 2012
cortamão portg. 6936
cortar span., portg. 2418
corte ital., span., portg. 2032
corteccia ital. 2265
cortega avenez. 2164
cortège frz. 2032
corteza span. 2265
cortêça portg. 2265
cortile ital. 2033

¹ Oder zu *chorda* 1881 „das an der Leine geführte Tier“ BGPSRom. IX, 61.

¹ Oder zu 2237.

- cortina* ital., prov., katal., span., portg. 2266
cortinha trans-mont. 2032
cortir portg. 2183
corto ital., span. 2421
cortres prov. 2230
corvar span. 2422
corvée frz. 2255
correta portg. 2225
corvetta ital. 2225
corvette frz. 2225
corvillo span. 2423
corvo ital., span., „krumm“ 2423
corvo ital., portg. „Rabe“ 2269
corvois afrz. 2230
corzo span. 2419
corzer amail. 2252 a
coş rum. 2278
cos katal., portg. 2248
ços prov. 4800
ços mail., comask. 1973
cosa ital., katal., span. 1781
cosare ital. 1181
coscia ital. 2292
cosco portg. 2424
coscoja span., portg. 2424
coscolha prov. 2424
coscolhão portg. 2426
coscoll katal. 2424
coscorron span. 2424
cosdumna prov., katal. 2176
cosdumme katal. 2176
cosdura prov. 2179
cosecha span. 2045
coser span., portg. 2174
coseva prov. 2379
così ital. 7892
così prov., katal. 2165
cosier prov. 2162
cosir aspan. 4685
cosirar prov. 2161
coso ital. 1781
coso span. 2417
cosó prov. 2278
cospetto ital. 2169
cospo venez. 2425
cospo avenez. „Holzschuh“ 2426
cosse frz. „Schale der Hülsenfrüchte“ 2011
cosse frz. „Kürbis“ 2369
cosso ital. 2278
cosso portg. 2414
cosso apad. 7986
cosson „Kornwurm“ frz. 2278
cosson afrz. „Makler“ 2017
cossoouro portg. 2414
costa ital., prov., katal., portg. 2279
costalo span., portg. 2280
costar prov., katal., span. 2170
costare ital., log. 2170
costat prov., katal. 2280
costato ital. 2280
costivet afrz. 2171
costore lucch. 2178a
costra portg. 2058
costre span. 2058
costrenger katal. 2173
costrenher prov. 2173
costreñir span. 2173
costringere ital. 2173
costroso span. 2346
costubar prov. 2171
costumbre span. 2176
costuma ital. 2176
costume ital., frz., portg. 2176
costura ital., span., portg. 2179
cot rum. 2354
cot prov. 2275
cota prov. „Mantel“ 4747
cota prov., span., portg. „Anteil“ 6975
çotâ gen. 6589¹
cotale ital. 8543
cotar prov. 4748
cote ital. 2275
côte frz. 2279
cote frz. „Hütte“ 4746
cote frz. „Anteil“ 6975
côté frz. 2280
cotenna ital. 2431
coterie frz. 4746, 6975
cotesto ital. 4503
coteca aneap. 2429
cotier frz. 4746
cotir frz., prov. 4748
coto span. 1784
çotó katal. 6910
cotogno ital. 2436
coton frz. 6910
cotone ital. 6910
cotovia span., portg. 1898, 4750
cotret frz. 2279
cotta ital. 4747
cottage frz. 4746
cotte frz. 4747
cottura ital. 2020
cou frz. 2053
couce portg. „Schale“ 1373
couce portg. „Fußtritt“ 1534
coucher frz. 2052
coucou frz. „Kuckuck“ 2360
coucoufrz. „Sauerklee“ 6198
coucoumelle frz. 2361
coude frz. 2354
coudre frz. „nähen“ 2174
coudre frz. „Haselstrauch“ 2271
coudrer frz. 2057
coué frz. 1774
couenne frz. 2432
couette frz. 2372
couille frz. 2018
couillon frz. 2036
coule frz. 2356
couler frz. 2035
couleur frz. 2056
coudeuvre frz. 2060
coulisse frz. 2035
coulon mfrz. 2066
coume afrz. 2376
coumelle frz. 2067
coup frz. 2034
coupe afrz. „Schuld“ 2379
coupe frz. „Becher“ 2409
coupée frz. 2409
couper frz. 2409
couperose frz. 4794
couple frz. 2209
coupole frz. 2410
cour frz. 2032
couradoux frz. 2415
courage frz. 2217
couraille frz. 2217
couratier prov. 2250¹
courbache frz. 4691
courbe frz. 2423
courber frz. 2422
courbet frz. 2423
courbette frz. 2423
courbière frz. 2415
courve katal. „kochen“ 2212
coure katal. „Kupfer“ 2445

¹ Ableitung von *currere* 2415 R. XLI, 452 ist morphologisch schwierig und läßt engl. *careiter*, anglonorm. *coreiter*, *coreitour* unerklärt.

¹ Bedeutet „Pfote“. „Tatze mit den Klauen“.

- courge* frz. „Tragstange“ 2422 a
courge frz. „Kürbis“ 2365
courlé(eu) frz. „Brachschneepfe“ 4741
courlieu frz. „Läufer“ 3415
čourn grödn. 8474
cowa portg. 2233
couronne frz. 2245
couronner frz. 2216
couroucier frz. 2261
courout afrz. 2262
courrier frz. 2415
courrir frz. 2415
courroie frz. 2253
cours frz. 2417
court frz. 2421
courtier frz. 2250¹
courtil frz. 2033
courtine frz. 2266
courtisan frz. 2032
cousa portg. 1790
cousin frz. „Vetter“ 2165
cousin frz. „Mücke“ 2374
cousir portg. 4685
coussin frz. 2292
coustre afrz. 2427
coutarde frz. 2345
couteau frz. 2381
coutepointe frz. 2372
coüter frz. 2170
couto portg. „Park“ 1784
couto portg. „stumpf“ 7986
coudre afrz. 2382
coutume frz. 2176
couture afrz. 2383
couve portg. 1778
couvent frz. 2195
couver frz. 2351
couvercle frz. 2203
courine afrz. 2193
couvir afrz. 2351
couveraine afrz. 2205
couvrir frz. 2205
corado portg. 2354
corare ital. 2351
čorca umbr. 1895
coreitié afrz. 2406
corille ital. 9180
coren prov. 2195
corenir prov. 2192
coversar prov. 2197
coretä rum. 3625
coridar prov. 2200
coridoso aital. 2407
coriglio ital. 2401
- coçil* portg. 2353
coçile ital. 2353
corina prov. 2193
čovla roinagn. 3790
coro portg. 1796
cocoiteus afrz. 2406
cocone ital. 1796
coxa aspan., portg. 2292
čoya piem. 2449
coyunda span. 2151
coyer frz. 2281
coz span. 1534
cozcucho span. 4796
cozer prov., portg. „kochen“ 2212
cozer prov. „nähen“ 2174
cozin prov. 2374
cozinha prov. 2213
cozinhar portg. 2213
cozinha portg. 2214
cozzo ital. 2011
cracher frz. 4752
crăciun rum. 1487
crăi ital. 2296
craindre frz. 8877
cramer afrz. 2309
crampe frz. 4753
crampou frz. 4751
cran afrz. 2311
cranc prov. 1574
cranche frz. 1574
crane afrz. 4756
cranequin frz. 4757
cranneberge frz. 2355
crap rum. 1708
crap engad. 4759
crăpă rum. 2313
crăpătură rum. 2314
crapand frz., prov. 4760
crape afrz. 4760
crapo aital. 4760
crapon afrz. 4760
cras frz. 6937
cras span. 2296
craspois afrz. 6532
crastar portg. 1749
cranc prov. 3849
cravache frz. 4691
cravate frz. 2334
cravatta ital. 2334
craventer afrz. 2312
craveo tagg. 1647
craro portg. 1984
crarun engad. 1674
crayon frz. 2319
- crazia* tosk. 4772
créanter frz. 2306
creare ital. 2305
creastă rum. 2330
crebadura prov., katal. 2314
crebantar prov., katal. 2312
crebar prov. 2313
crecchia ital. 1689, 2898
crécelle frz. 2315
crecer span. 2317
crèche frz. 4773
crede rum. 2307
crédencier frz. 2307
credenciero span. 2307
credere ital. 2317
creer span. 2307
creer rum. 1827
creire prov. 2307
creiser prov. 2317
creisó prov. 4770
crema ital., span., portg. „Saline“ 1887
crema katal., span. „Trema“ 8874
crémaillère frz. 2310
crémaillon frz. 2310
cremar prov. 2309
creme portg. 1887
crème frz. 1887
crena ital. 2311
crencha span., portg. 2325
crene afrz. 2311
créneau frz. 2311
crenel prov. 2311
crenil prov. 2327
creno ital. 4769
crenu afrz. 2327
créole frz. 2305
crepare ital. 2313
crepatura ital. 2314
crepcha prov. 4773
crêpe frz. 2329
créper frz. 2329
crepia prov. 4773
crepon afrz., prov. 4787
crepore ital. 2313
creppia volt. 2898
crêque frz. 4774
crequer portg. 2317
creocere ital. 2317
crecione ital. 4770
eresima ital. 1887
eresos Aude 4770
resp prov., katal. 2329
respin afrz. 2329
respolet prov. 2329

¹ S. zu *couratier*.¹ *Creatio* ASIPh. XXXIII, 618,

- crespo* ital., span., portg. 2329
cresson frz. 4770
cresta ital., prov., katal., span., portg. 2330
crestà rum. 2330
crestado span. 2331
crestal afrz. 2350
crestar prov. 1748
crestat rum. 2331
crestato ital. 2331
creşte rum. 2317
crestiá prov., katal. 1888
creştin rum. 1888
creţ alomb., obwald. 2308
creta ital. 2319
cretano ital. 2332
crête frz. 2330
cretel afrz. 2316
cretico amant. 2333
crétin frz. 1888
cretino ital. 1888
creto venez. 2316, 4759
crettare ital. 2316
creu katal. 2348
creusot frz. 2011
creux frz. 2257
crever frz. 2313
crevette frz. 4768
creveure frz. 2315
crexer katal. 2317
creze prov. 2307
cri prov., katal. 2326
cria ital. 2305
criar prov., span., portg. 2305
criat prov. 4775
cribar span. 2322
cribero span. 2323
crible frz. 2324
cribler frz. 2322
criblier frz. 2323
cribo span. 2324
cricot prov. 4775
criđar prov., katal., aspan. 6967
criđer engad. 6967
crier frz. „rufen“ 6967
crier afrz. „erziehen“ 2305
crigne afrz. 2326
crin frz. 2326
crina portg. 2326
crine ital. 2326
crinito ital. 2327
criollo span. 2305
crioulo portg. 2305
crique frz. 4776
criquer frz. 4775
criquet frz. „Mähre“ 4751
criquet frz. „Heimchen“ 4775
cris portg. 2826
crisser frz. 4778
crista portg. 2330
cristiano ital., span. 1888
criular prov. 2322
crivar portg. 2322
crivelar prov., katal. 2320
crivellare ital. 2320
crivello ital. 2321
crivo portg. 2324
croc frz., prov. 4780
croça portg. 2335
crocchia ital. 2260
crocchiare ital. 2339
crocchio 2011, 2339
croccia ital. 4785
crocco ital. 4780
croce ital. 2348
croche frz. 4779
crochet frz. 4780
crocidare ital. 2336
crogiulo ital. 2011
croi prov., katal. 2338
croio aital. 2338
croire frz. 2307
croisir prov. 4781
croissir afrz. 4781
croître frz. 2317
croix frz. 2348
collare ital. 2260
crom afrz. 4786
romasle alothr. 2310
crombir afrz. 4786
crone frz. 4756
cronha portg. 2437
ropa prov. 4787
cropir prov. 4787
croque span., portg. 4780
croquignole frz. 4780
croquis frz. 4780
croş prov. 2257
croşa prov. 4785
croşar prov. 2257
crosciare ital. 4781
crosse frz. 4785
crosta ital., prov., katal., portg. 2345
crostos prov., katal. 2346
crostoso ital., portg. 2346
crotlar prov. 2260
crotte frz. 4717
crottière frz. 1984
crotz prov. 2349
crou afrz. 4780
crouller frz. 2260, 2339
croupe frz. 4787
croupier frz. 4787
croupion frz. 4787
croupir frz. 4787
croupe afrz. 2349
croûte frz. 2345
crouteux frz. 2346
crua span. 4785
cru frz., prov., katal., portg. 2342
cruauté frz. 2341 a
cruce rum. 2348
cruche frz. 4784
crud rum. 2342
crudele ital. 2341
crudeltà ital. 2341a
crudo ital. 2342
crue afrz. 4784
crueiro transmont. 2342
cruel frz., span., portg. 2341
cruelđad span. 2341 a
crueldade portg. 2341 a
cruga prov. 4784
cruise frz. 2011
cruisir prov. 4781
crujir span. 4781
crullo ital. 2415
crumpen rum. 3892
crumpir rum. 3892
cruim rum. 2343
crusca ital. 4788
cruşă rum. 2419
cruvel prov. 2321
cruvir katal. 4781
cruz span., portg. 2348
cruzel prov. 2341
cruzeldat prov. 2341 a
cruzol prov. 2211
čser engad. 1851
cú rum. 2385
ču venez. 4800
cuadierno span. 6944
cuadra span. 6921
cuadrado span. 6915
cuadrar span. 6914
cuadril span. 6921
cuadrillo span. 6921
cuadro span. 6921
cuajar span. 2005
cuajo span. 2006
cuaj friaul., span. 6925
cuajque span. 6925
cuano span. 6928
cuando span. 6932
cuanto span. 6937
cuarante friaul. 6912
cuarenta span. 6912

cuarentena span. 6912
cuaresma span. 6911
cuarto span. 6936
cuatrina span. 6945
cuatro span. 6945
cuba prov., katal., span., portg. 2401
cubeba span., portg. 4648 a
cubebe ital. 4648 a
cubèbe frz. 4648 a
cubel prov. 2401
cubil span. 2353
cubo span. 2401
cubrir span., portg. 2205
cuc rum. 2367
cuca span. 2099
cuca rum. 2359
cucaña span. 4734
cucanha portg. 4734
cuccagna ital. 2009, 4734
cucchiaio ital. 2012
čučči gallur. 3795
cuccio aital. 4789
cucco ital. „Ei“, „Kindchen“ 2009
cucco ital. „Kuckuck“ 2360
cuccumeggia ital. 1898
čuččeddu siz. 4634
čüčër engad. 2452
cucerè rum. 2154
cuchara span. 2012
cuche afrz. 2340
cuchillo span. 2381
cucina ital. 2213
cucinare ital. 2214
cuciu rum. 4745
cucillos span. 3795
cucire ital. 2174
cuco span., portg. 2360
čüču gen. 2452
cucuberčëd rum. 2367
cuculo ital. 2360
cucurã rum. 4790
cucurbetü rum. 2167
cucuruta portg. 2359
cučbano span. 2207
cueillir frz. 2048
cueilloite afrz. 2045
cucissa prov. 2282
cuello span. 2053
cuemo aspan. 6972
cuenca span. 2112
cuencha span. 2008
cuer aspan. 2217
cuera span. 2233
cuerta span. 1881
cuerto span. 2228
cuerna span. 2240

cuero span. 2233
cuervo span. 2248
cuerpous afrz. 2217
cuervo span. 2269
cuervo span. 2424
cuerta span. 2279
cuera span. 1796
cuerra afrz. 2425
cufidus aengad. 2407
čufç abruzz. 2453
čufeko röm. 2453
cuffia ital. 2024
cuffiare aital. 2135
cufriuge rum. 2139
cufundã rum. 2140
cufurè rum. 2137
cugetã rum. 2027
cughe alog. 4223
cugno ital. 2396
cuib rum. 2355
cuidado span., portg. 2028
cuidar prov., span., portg. 2027
cuidier afrz. 2027
cullier frz. 2012
culvert afrz. 2047
cuina katal. 2213
cuince span. 6959
cuir frz. 2233
cuirasse frz. 2233
cuire frz. 2212
cürrien afrz. 2231
cuisine frz. 2213
cuisiner frz. 2314
cuisse frz. 2292
cuisson frz. 2018
cuistre frz. 2215
cuitar anordital. 2030
cuite afrz. 2015
cütre span. 2382
cuitu astur. 2380
cüture afrz. 2020
cuü rum. 2392
cuirre afrz. „Sorge“ 2212
cuirre frz. „Kupfer“ 2444¹
cujo portg. 2371
čuk bresc. 1995
cuke alog. 4223
čuké piem. 1996
cul frz., prov., katal. 2384
culandro span. 2232
čulãt grödm. 4908
culcã rum. 2052

¹ Das frz. *cu* beruht nach Maßgabe der mundartlichen Formen auf *n* ZRPf. XXXVI, 230.

culege rum. 2048
čulçfanassç abruzz. 5141
culhar portg. 2012
culhar prov. 2048
culiestru astur. 2058
culla ital. 2400
cullar katal. 2012
cullir katal. 2048
culme rum. 2376
culo ital., span. 2384
culpa katal., span., portg. 2379
culutumbã mazed. 8975¹
culvert prov. 2047
cum rum. 6972
cumar rum. 2362
cumãtru rum. 2082
cumbar mazed. 2096
cumbre span. 2376
cume portg. 2376
cumetã rum. 2086
cumin frz. 2442
cuminecã rum. 2090
čummeç cerign. 3755
cumnat rum. 2029
cumone alog. 2091
cumpãrã rum. 2094
cumpãt rum. 2099
cumpãtã rum. 2099
cumplü rum. 2101
cumplüt rum. 2101
čuna gen. 6567
cuña span. 2396
cuñado span. 2029
cuncuba alog. 2118
cundir katal., span. 4792
cundire alog. 2123
cunetta ital. 2391
cungeiro nprov. 2145
cunha portg. 9396
cunhado portg. 2029
cunhat prov. 2029
čunkaisma engad. 6962
čunkaizmeç obwald. 6962
cuño span. 2396
cunoaște rum. 2031
cununiã rum. 2245
cununiã rum. 2246
cununsul rum. 4541
cunyat katal. 2029
cuo portg. 2384
cuocere ital. 2212
cuoco ital. 2216
cuogolo avenez. 2011

¹ Fällt, wenn der erste Teil *culus* 2384 enthält, mit *l* statt *r* auf.

cuoio ital. 2233
cuore ital. 2217
čuoŧto irp. 2454
cupa ital. 2401
cupă rum. 2409
cupada beir., algarv. 6031
cupella röm. 2402
cupile ital. 2401
cupitz engad. 6335
cupo ital. 2401
čupo ostfrz. 7708
cupola ital. 2410
cuprinde rum. 2106
cuptor rum. 2019
cuquillo span. 2360
cur rum. 2384
cur(a) obwald., engad. 4176
cura ital., span., portg. 2411
curà rum. 2412
curame portg. 8444
curar prov., katal., span., portg. 2412
curare ital. 2412
curasnetta ital. 7445
curat rum. 2035, 2412
curatã mazed. 2412
curato ital. 2413
curculez rum. 2414
cure frz. 2411
curé frz. 2413
cureà rum. 2253
curechÿ rum. 1727
cureã frz. 2233¹
curer frz. 2412
curge rum. 2415
curiar aspan. 2412
čuriri not. 6802
curmà rum. 2254
curmull valenc. 2359
curpãtor rum. 2206
curriã acampid. 2415
curs rum. 2421
curte rum. 2032
curtir span. 2183
curto portg. 2421
curueña span. 2437
curund rum. 2415
currare ital. 2422
curro ital., portg. 2423
cusch valenc. 4795
cuschement afrz. 4795
cuscino ital. 2292

¹ Oder zu *coeur* 2217, also zunächst „Eingewei-de“ AStNSpL. CXXXIII, 120.

cuscin rum. 2166
cuscuro valenc. 2424
cusdiere sen. 7756
cusler avenez. 7756
čuska siz. 3382
čuso vident. 4800
cusó prov. 2017
cusoliere aital. 7756
cussó katal. 2017
custà rum. 2170
custar portg. 2170
custurà rum. 2275
cusurin mazed. 2165
čut obwald. 2454
cutà rum. 2472
cute rum. 2275
cutelo portg. 2381
cuterzola ital. 2374
cutezà rum. 2287
cutio span. 6974
cutir span. 2428
cuŧit rum. 2275
cutrettola ital. 8882
cutrierà rum. 8885
cutropè rum. 2186
cuve frz. 2401
cuvèn rum. 2192
cuvint rum. 2194
cuyo span. 2371
čüziya canav. 1459
čüzera mant. 1974
čvera uengad. 1895
cyelle abruzz. 1802
cyema hérém. 1555.

D.

da rum. 2476
da ital., obwald. 1
da frz. 2628
da franche-comt. 2481
daban prov. „vor“ 4
daban gask. „Haspel“ 2569
dabantul katal. 4
dabbisu siz. 8697
dace afrz. 2484
dachiar obwald. 101
dacio span. 2484
dacre afrz. 2460 a
dacuormaing engad. 2217
dúdiva span., portg. 2485
dado ital., span., portg. 2486
dadu log. 2486
dãfana sav. 3735 a
daga ital., span. 2456
dağa borm. 2481
dagan bergell. 2496
dagagne frz. 7018
dagon lothr. 2456
dagorne frz. 2456
daige frz. 2456
daguer frz. 2456
daguet frz. 2456
daguoan lothr. 2456
daigne afrz. 2469
daigner frz. 2639
dail frz. „Bolirmuschel“ 2456
dail afrz. „Siebel“ 2457
daillot frz. 2456
dain frz. 2466
daina katal. 2466
daino ital. 2466
daint engad. „Zahn“ 2556
daint engad. „Finger“ 2638
daintiers frz. 2640
dais obwald. 2481
dais frz. 2664
dala portg. 2455
dalb rum. 331
dale neap. 2486
daler prov. 2534
daleter engad. 2532
dalfi prov. 2544
dalfinã Ariège 2544
dalgat prov. 2538
dalh prov. 2458
dalinameing obwald. 4947
dalla katal. 2458
dalle frz. 2455
dalle span. 2458
dalmagio aital. 2468
dalmatica ital. 2463
dalmada trevis., ampezz. 2462
dalmide friaul. 2462
dalmine friaul. 2462
dalõnč engad. 5116
dam friaul. 2468
dam prov. „Damhirsch“ 2466
dam afrz. 2741
dama aital. 2733
damã gay. 2465
damajana katal. 2644
damantal prov. 4
damars frz. 2465
damas frz. 2465
damascado portg. 2465
damasco ital., span. 2465
damasto ital. 2465
damauun engad. 2548
dambra val-sug. 2462
dame frz. 2733
damejanne frz. 2644

- damigello* ital. 2737
damigiana ital. 2644
damledieu afrz. 2734
damme afrz. 2468
damuar prov. 2467
damnär san-frat. 5173
damuer afrz. 2467
damno vegl. 2468
damnu log. 2468
damo aital. 2741
damoiseau frz. 2737
damot frz. 2733
dan engad., prov. 2468
daná vionn. 2467
danaio ital. 2553
dandar portg. 2467
danar span. 2467
dançar portg. 2562
dançal galiz. 4878
danché frz. 2562
dandefle afrz. 3578
dandet' engad. 4254
dandiner frz. 2748
dandula ferr. 2733
dañé piem. 2467
danger frz. 2736
danimo puschl. 4327
dannare ital. 2467
danno ital. 2468
dano venez. 2467
dano span. 2467
daño portg. 2467
danrée frz. 2553
dansar prov., katal. 2562
dansar frz. 2562
danté ital., span., portg. 4874
dantea span., portg. 4874
dany katal. 2468
danzar span. 2562
däpärà rum. 2571
dar poitev. 2479
dar friaul., prov., katal., span., portg. 2476
dar ad aig obwald. 101
däräpändä rum. 2579
darbeno aost. 9219
darbö südostfrz., südostprov. 2473
dard frz. 2479
dardano ital. 2475
dardo ital. 2479
dare ital., log. 2476
daredeyé lothr. 2478
daredat verzas. 672
darej piazz. 4943
darekao venez. 1668
darenó comask. 2581
daret val-magg. 672
dargun obwald. 2759
darí schweiz. 198
därimà rum. 2584
darion bellun. 672
daritè schweiz. 198
darká cant., corz. 618
darkar mirand. 611
darmaçi piem. 2468
darmasìn piem. 2464
darn wallon., lothr., champ. 2478
darná val-ses. 2581
darnagus prov. 2478
darnagasse frz. 2478
darne frz. 2477
darnel(le) frz. 2478
darnette frz. 2478
darniz lütt. 2478
darno nprov. 2477
darnö champ. 2477
darnü lothr. 2477
daron frz. 2741
darse afrz. 2474
darsena ital. 2474
darsel afrz. 2480
dart prov. „Pfeil“ 2479
dart frz. „Lauben“ 2480
dartre frz. 2580
dartuir obwald. 2646
darver crem. 515
darvir jud. 515
darzlá pav. 7167
dasa(v) nordital. 4955
dašp tirol. 4069
dašpair bergell. 6219
duspe friaul. 4069
daspó friaul. 6684
dašpö engad. 6684
dassare log. 4955
dassari siz. 4955
dasticoter frz. 2482
dastier avenez. 3089
dastro kalabr. 3974
dat prov. 2486
düttil span., portg. 2457
datola vicent. 4933
dator rum. 2493
dats brianz. 4909
datte frz. 2457
dattero ital. 2457
dauf san-frat. 5173
däulà rum. 2491
daunã rum. 2468
dauphin frz. 2544
daur san-frat. 6080
daurar prov. 2489
dauresí prov. 795
dara alog. 1
darcains engad. 30
darau prov. 30
darané piem. 2569
darcuü lyon. 2464
darautalh prov. 4
daranti ital. 4
darart obwald. 2570
dare alog. 1
dareu orl., gay. 2464
darendre abruzz., mol. 29
darent obwald. 28
darentro aquil. 29
darerzer venez. 515
dareta algarv. 2485
davier frz. 2487
darierte friaul. 515
därö lothr. 461
daroisne afrz. 2464
darol katal. 3960
daros engad. 6684
dará ert. 6684
därua schweiz. 461
darnei bellun. 6684
daruoi friaul. 6684
daruolzi friaul. 2615
dayne aspan. 2466
daza tirol. 2481
däze poitev. 2743
dazio ital. 2484
dazmasadä istr. 5605
dazvadurnä istr. 9289
däzrocà rum. 9108
dälatin piazz. 4927
dädeurè piazz. 4810
däloku siz. 4270
däluve lecc. 9028
däduvi piazz. 5170
de rum., log., frz., prov., katal., span., portg. 2488
dé frz. „Würfel“ 2486
dé frz. „Fingerhut“ 2637
de rum. „allein“ 4256
de veron. „davon“ 4368
dean span. 2496
deaneavvã mazed. 4176
de anturion span. 6026
deão portg. 2496
débayouler frz. 3910
debanar prov. 2569
debr portg. 2569
débaucher frz. 907
debbio ital. 2627
debelar val-soa. 1027¹
deber span. 2490

¹ Vielleicht eher *debi-lare ZRPh. XXXVIII, 112.

debetó norm. 1037
debitore ital. 2493
déblayer frz. 1160
debogada acampid. 9108
deboisar prov. 1430
déboïter frz. 1892
debole ital. 2491
debonnaire frz. 916
debout frz. 1007
débrailler frz. 4281
debuixar katal., portg. 1430
dec prov. 2510
decazer prov. 2494
dece amail., amant. 2500
decembre prov. 2504
decembre ital. 2498
décembre frz. 2498
decembrio aspan. 2498
decentar span. 2502
decevoir frz. 2504
déçado span. 2631
dechar prov. 2630
décharger frz. 2652
dechat prov. 2631
déchaux frz. 2662
déchet frz. 2494
déchirer frz. 7990
dechirile alog. 2501
déchoir frz. 2494
decimo ital. 2503
decir span. 2530
declinar prov. 2505
decliner afrz. 2505
decõ bourn. 2580
décombrer frz. 2075
décourir frz. 2659
dedà rum. 2511
dédaigner frz. 2666
dedal katal., span., portg. 2637
dedans frz. 2528
dedo span., portg. 2638
dedombir afrz. 8976
dedzirare mazed. 2522
defalcar prov. 2516
defalquer frz. 2516
defender span., portg. 2517
défendre frz., prov., katal. 2517
defesa alemt. 2518
défilé frz. 3306
défois afrz. 2518
defors prov. 2520
defourç molfett. 2520
défrayer frz. 3468
dégagé frz. 9474
deyagne frz. 7018

degan avenez., prov. 2496
degaña lomb., span. 2495
degaña vicent., Guneo 7018
degané norm. 4416
degano galiz. 2496
degayé westfrz. 237
dege log. 2497
dégelar portg. 3714
dégeler frz. 3714
degeit prov. 2529
degerà rum. 2522¹
dégere log. 2500
deget rum. 2638
degetar rum. 2637
degiet afrz. 2529
deginar amail. 2506
degnare ital. 2639
degnò ital. 2641
degola venez. 4376
degolar avenez., gen., prov. 2506
degolla valenc. 2506
degollar span., portg. 2506
degond bergam. 2521
degondar borm. 2521
degora pav., mail. 2509²
degore tirol. 2509
degrá prov. 3831
degrao portg. 3831
degré frz. 2523, 3831
dégringoler frz. 4777
dégringulá prov. 4777
déguerpír frz. 9525
déguiser frz. 9555
deguma log. 2503
degun prov. 5875
deguno span. 5875
dehé frz. 2610
dehembre katal. 2498
dehesa span. 2518
déhors frz. 2520
dei lomb. 626
deimai prov. 3022
deina obwald. 4575
deinare log. 4581
deisender prov. 2588
deitar portg. „legen“ 4254
deitar portg. „werfen“ 4568
deivet obwald. 2492

deixar portg. 4955
deixender katal. 2588
deizel filis. 2491
déjà frz. 4572
dejar span. 4955
déjeuner frz. 2670
dejú katal. 4582
dejunà rum. 2670
dejunar katal. 4581
dekors norm. 2509
deküşá limous. 4795
délabrer frz. 4813
delayer frz. 2671
delazé bourb. 4934
deledzer trient. 2540
deleitár prov., span., portg. 2532
delenguar chiogg. 2542
deler prov. 2534
déletyé vionn. 4817
deleznar span. 5081
delgado span. 2538
delgat prov. 2538
delgazar span. 2537
deliá münstert. 2538
delicato ital. 2538
délices frz. 2539
delicia span. 2539
delié afrz. 2538
delier frz. 2672
delinto irp. 2541 a
delir prov., katal. 2533
delirare ital. 2543
delire afrz. 2540
délitier frz. 2332
deliivar prov. 2535
delivrer frz. 2535
delivro alomb. 2535
delleçé reat. 2857
dellänge abruzz. 9341
delmetá vionn. 4867
deloir afrz. 2534
déluge frz. 2643
dema emil., bresc. „Mოდell“ 2549
dema bresc. „Woche“ 4090
demá prov., katal. 2548
demá apad. 172
demaida apad. 172
demain frz. 2548
demais portg. 2546
demaine afrz. 2740
deman moden. 2548
demandar prov., katal., span. 2547
demandér engad., frz. 2547
demanés prov. 5339
demanio aital. 2740

¹ Slav. Einfluß ist nicht nötig ZRPh. XXXVII, 112.

² Das Wort begegnet auch in Mundarten, die *-l-* bewahren, mit *-r-*, daher *decolare* nicht möglich ist R. XLIII, 388.

- demaouis* afrz. 5339
denar trient. 2549
demare log. 2545
demas span., portg. 2546
demaü campid. 2545
demediar span. 5462
dementar prov., katal., span., portg. 2550
dementer afrz. 2550
dementres afrz., prov. 2794
demeurer frz. 2552
deni frz. 2644
demiei prov. 2644
demientras span. 2794
denn rum. 2641
demoiselle frz. 2737
demol ert. 3723
demorar prov., katal., span., portg. 2552
demurer engad. 2552
(den prov. 2525)
dena ast. 211
dena(l) lomb., ligur., piem. 2632
denadä tess. 5845
denairada prov. 2553
denar span. 2640
dendale neap. 2561
dende avenez., span., portg. 2525
denedä misox. 5845
denegar prov., span., portg. 2554
denejar avalenc. 5928
deneyä béarn. 5928
dengun katal. 5875
denhar prov. 2639
denhtat prov. 2640
denier frz., prov. 2553
dénier frz. 2554
denne afrz. 5955
[dennegare] log. 2554
denodado span., portg. 2555
denostar span. 2524
dent frz., prov., katal. 2556
dentä obwald. 4584
dentado span., portg. 2560
dentadu log. 2560
dentaes portg. 2559
dental friaul., prov., katal., span., Pflugschar* 2559
dental parm., venez., friaul. „Zahnbrassen“ 2561
dentale ital., log. 2559
dentão portg. 2561
dentat prov., katal. 2560
dentato ital. 2560
- dente* ital., log., portg. 2556
dente prov., frz. 2561
denté frz. „gezähnt“ 2560
denté frz. „Zahnbrassen“ 2561
dentegado avenez. 2563
dentelh prov. 2564
dentelle frz. 2556
dentello ital. 2556
dentellou span. 2556
dentgar mant. 2563
dentice ital. 2561
dentige log. 2561
dentillão portg. 2556
dentol katal. 2561
denton span. 2561
dentro ital., span., portg. 2527
denz afrz. 2528
denudar prov., span. 5985
denubar katal. 5985
denzira averon. 3765
deostar portg. 2524
departä rum. 3061
départir frz. 2679
dépêcher frz. 4296
dépêlé vionn. 8169
depenar estrem. 2569
dépenser frz. 2678
depilar prov. 2591
dépit frz. 2598
déplaire frz. 2680
déployer frz. 2681
deponer prov., span. 2572
deponnere log. 2572
dépör portg. 2572
deporre ital. 2572
depos mail., portg. 6684
déponille frz. 8168
déponillier frz. 2602
depriembre afrz. 2575
deprinde rum. 2574
depuis frz. 6684
depone rum. 2572
depus alog. 6684
der engad. 2476
derădică mold. 2577¹
deraigar span. 2577
derbeda mail. 2580
derbga piac. 2580
derbi piem., prov. 2580
derbio aital. 2580
derbú nprov. 2473
derder moden. 2475
derechef frz. 1168
- derecho* span. 2648
derege rum. 2649
dereire prov. 2582
dereito portg. 2648
derené bretagn. 4087
derenera mail. 7206
derept rum. 2618
deretano aital. 2582
dereticä rum. 2577
derettare log. 2615
derettu log. 2618
derezar span. 2615
derezelar amail. 7167
dori puschl. 2900
derible guern. 2687
derkö tirol. 1668
derla lomb. 7354
derlampare apul. 4870
dermena buchenst. 2462
deru champagn. 2178
dermier frz. 2582
dérocher frz. 7357
deroñar mant. 7371 a
derrata ital. 2553
derrengar span. 2685
derrere portg. 2608, 7256
derrétrir span. 2608, 7256
derrrière frz. 2582
derrroma portg. 7398
derrubar portg. 2687
derrumbar span. 2687
dert engad. 2580
derti prov. 2580
dertü tess. 2646
deruere log. 2586
derüp schweiz. 2687
deržä obwald. 2649
derzer prov. 162, 2649, 2899
deržer obwald. 2649, 2899
des rum. 2558
dés frz., prov. 2514
deš poitev. 2664
deša westprov. 4955
dešä sav. 2961
désaltéer frz. 383
desafiar span., portg. 3282
desar katal. 2557
desastre span., portg. 749
désastre frz. 749
desaturé atrz. 785
desbadernar prov. 988
desbaratar prov. 6731
desbareter atrz. 6731
desbragado span. 4281
desbragar portg. 4281
desbragat katal. 4281
desbriar alomb. 1306

¹ Ist *deretică* + *rădică*
 ZRPh. XXXVII. 112.

desbuissier afrz. 1226
desc prov. 2664
desca prov. 2664
descàlecà rum. 1439
descàmà rum. 2603
descamar span. 2603
descaptar prov. 2651
descàrcà rum. 2652
descargar prov., katal., span., portg. 2652
descas katal. 2662
descaus prov. 2662
descheter afrz. 65
descender portg. 2588
descendre frz. 2588
descentre alomb. 2654
descer portg. 2530
desco ital. 2664
descobrir prov., katal., portg. 2659
descolzo apad. 2662
descombrar prov. 2075
desconnar amail. 2083
descopàrì rum. 2659
descordar prov., katal., span., portg. 2656
discordi prov. 2657
descourre frz. 2665
descotar portg. 7986
descubrir span. 2659
descurcà rum. 6019
desculț rum. 2662
desde span., portg. 2514
desdedimineață rum. 2548¹
desdeñar span. 2666
desdenhar prov. 2666
desdrür engad. 2606
desduire afrz. 2785
desebrar prov. 2689
desejo portg. 2590
desendeimá nprov. 410
desenestrá bresc. 7947
desenhar portg. 2596
desentar alomb. 2591
deseo span. 2590
desera westprov. 7841
desert prov., katal. 2592
désert frz. 2592
deşert rum. 2592
desérté morv. 3066
deserto portg. 2592
desesperar span., portg. 2599

désespérer frz. 2599
desfăcà rum. 2667
desfaltar span. 2516
desfantarse venez. 4393
desfășurà rum. 3212
desfíblar prov. 2668
desfuzar portg. 3286
desfizar prov. 3282
desfoeyte abéarn. 3550
desfubler afrz. 2668
deshait afrz. 4096¹
deshelar span. 3714
deshuciar span. 3282
desiderare ital. 2593
desiderà arum. 2593
desieg prov. 2580
desierto span. 2392
desig katal. 2580
desiesto span. 2392
desiier afrz. 2594
desinare ital. 2670
desinar anordital. 2593
desireș apul. 7841
désirer frz. 2593
désireux frz. 2595
deslegà rum. 2672
deslangá abruzz. 9341
deslei prov. 5008
desleir span. 2671
desliar prov. 2672
desligar katal., span., portg. 2672
deslir portg. 2671
deslisar portg. 5081
deslizar span. 5081
desloyer afrz. 5008
desman prov. 5339
desmanar span. 5339
desmayar span. 3022
desmazalado span. 5448
desmerdà rum. 5520
desneixar transmont. 5903
desnot prov. 2524
desnuar portg. 5985
desnudar prov., span. 5985
desnugată nprov. 5976
desöbré herrich. 7826
desodó poitev. 2607
desolé piem. 4908
desollar span. 3422
desopte prov. 2607
désormais frz. 4176
desoute afrz. 2607

despa gen. 2673
despabilado span. 6218
despachar span., portg. 4296
despaisenter afrz. 6133
despaner afrz. 6204
despârși rum. 2679
despartinà langued., aveyr. 9275a
despartir prov., katal., portg. 2679
despecho span. 2598
despechar prov., span. 2597
despeito portg. 2598
despeitar portg. 2597
despendre afrz., prov. 2676
despensar prov., katal., span., portg. 2678
desperar prov., portg. 2599
despert afrz. 3043
despertar prov., span., portg. 3043
desperto portg. 3043
despesa prov. 2677
despiá comask. 6503
despicà rum. 2600
despiech prov. 2598
despierto span. 3043
despir portg. 3043
despire afrz. 2601
despitier afrz. 2597
desplacer span. 2680
desplaher katal. 2680
desplazer prov. 2680
desplegar prov. 2681
despó bergam. 6084
despoità rum. 2602
despoise afrz. 2677
despojar span., portg. 2602, 8169
despolha prov. 8168
despolhar prov. 2602, 8169
desprazer portg. 2680
despreya land. 9273
despues span. 6684
despullar katal. 2602
despune rum. 2682
despuo avenez., avicent., averon. 6684
despus friaul. 6684
desraisnier afrz. 7087
desreno prov. 1685
desrubant afrz. 2687
dessęęc abruzz. 2851
desseverer afrz. 2689
dessiner frz. 2596
desso ital. 4256
dessomentir anordital. 7799

¹ Zerlegt sich in *de zi de dimineață* ZRPh. XXXVII, 112.

¹ Eher fränk. **haht*, das die Entsprechung von anord. *hettr* „Art und Weise“ wäre WS. VI, 22.

dessolar veron. 4908
desta bellun. 245
destare ital. 2515
deşteptă rum. 2515
deştinde rum. 2588
destomir afrz. 8976
destorbar prov. 2696
destorber afrz. 2696
destorpar span. 2697,
 8333a
destral prov. „Brautjung-
 fer“ 2618
destral prov., span. „Axt“
 2620
destrate aital. 2619
destre afrz., prov., katal.
 „rechts“ 2618
destre afrz., prov. „Längen-
 maß“ 2621
destrech prov. 2695
destrecha amail. 2695
destral afrz. 2618
destreisa prov. 2694
destrensa prov. 2694
destrier frz., prov. 2618
destricre aital. 2618
destringar portg. 8302
destro ital., portg. 2618
deströcar aspan., portg.
 2605
destru log. 2618
destrügá mail. 2606
destrólá lomb. 111, 4908
destruir prov., katal., span.,
 portg. 2606
destul rum. 7620
desubré herrich. 7826
descentar span. 3112
desver afrz. 249
desvestir prov., katal.,
 span., portg. 2698
desvidare avenez. 4535
desvolbat rum. 4560
deszolar avenez. 111, 4908
det prov. 2638
det engad. 2486
det obwald. 4254
détacher frz. 8218
detelé vionn. 2691
detko vegl. 2638
deto lothr. 8815
detonar span 2699
detonner frz. 2609
detour afrz. 2493
detras span. 8852
détraz portg. 8852
détresse frz. 2694
détret frz. 2695

détriers afrz. 8852
detró ostfrz. 2620
détrois afrz. 8852
détroit frz. 2695
détruire frz. 2606
detta aital. 2492
dettare ital. 2630
dettato ital. 2631
dette frz. 2492
detunà rum. 2609
detz prov. 2497
deu katal. „zehn“ 2497
deu katal. „Gott“ 2610
denda prov., katal., span.
 2492
dendor prov., span. 2493
deuil frz. 2727
deuma katal. 2503
deus log., portg. 2610
deuta prov. 2492
deutor katal. 2493
deux frz. 2798
devanar span. 2569
devant frz. 4
devantail afrz. 4
devas prov. 9247
deveñá abruzz. 9341
devenir frz., prov., span.
 2612
devenz afrz. 30
dever prov., katal. 2490
derere log. 2490
devers atrevis. 9074
derers frz. 9247
deresa katal. 2518
deressé lyon. 7841
dereti wallis. 2982
dévétir frz. 2698
devezá prov. 2518
devezá schweiz. 2706
deri friaul. 2490
dévider frz. 9429
deriv frz., prov. 2705
devinail frz. 2703
devinalh prov. 2703
devinar prov. 2704
deviner frz. 2704
dévinge abruzz. 9341
devisa ital., span., portg.
 2706
devise frz. 2706
devizar prov. 2706
deró montbél., helf. 22
derocà rum. 9108
devoir frz. 2490
devolter prov. 2615
deróni friaul. 2572
decorar prov., katal. 2616

decorer afrz. „verzehren“
 2616
decorer afrz. „verfluchen“
 1617
derouter afrz. 2614
deraiá apav. 172
derar katal. 4955
dere agen. 2500
dereta anordital. 2499
deyunare log. 4581
dezädañi waatl., freib. 410
dezädoné wallon. 410
dezaurat prov. 784
dezbel canav. 1027, 4280¹
dezbinà rum. 2500
dezblé piem. 1027
dezbracă rum. 4281
dezdromentsar pav., nonsh.
 4382
dezdromisiar rovign. 4382
dezembre prov. 2498
dezentegá gen. 4325
dežer obwald 2500
dezyheurà rum. 2669
dezyghinà rum. 2480
dezyhiocà rum. 2011
dezygar veron. 3804
dezyguité ert. 9429
deziar prov. 2594
dezivar prov 2593
dezme prov. 2503
dezmetego venez. 2732
desmisiar venez., veron.
 5605
dezödró lyon. 4172
dezomé lothr. 246
dezousinà nprov. 51
dežuté morv. 4645
džren obwald. 6913²
đ ital., engad., afrz., prov.
 „Tag“ 2632
di ital. „von“ 2488
di friaul. 2028
dia prov., katal., span.,
 portg. 2632
diable frz., prov., katal.
 2622
diablo span. 2622
diabo portg. 2622
diacido ital. 3771
diacono ital. 2623
diacre frz. „Kirchendiener“
 2623
¹ S. zu *debelar*.
² Vielmehr zu *decurvere*
 2509 R. XLIII, 388.

- diacre* frz. „Teufel“ 2622
diaderu campid. 9228
diag ven. 2623
diagoo aportg. 2623
diague prov. 2623
diaman prov. 142
diamant frz. 142
diamante ital., span., portg. 142
diambri friaul. 2622
diámine ital. 2622
diantre frz. 2622
dianzi ital. 2699
diapré frz. 4251a
diascolo ital. 2622
diaspero span., portg. 4251a
diaspre prov. 4251a
diaspro ital., portg. 4251a
diaterts Bari 5987
diawl vepl. 2622
diawlu log. 2622
diawn engad. 2496
diavel engad. 2622
diavol rum. 2622
diavolo ital. 2622
dibendrés gir. 9197
dibruscare ital. 1342
dicevole ital. 2501
dichiar obwald. 101
dichinare ital. 2505
diciembre span. 2498
dicollare ital. 2506
did katal. 2638
didale log. 2637
didean frz. 4696
didor bergam. 9019
didu log. 2638
die log. 2632
dieble norm. 2491
dieci ital. 2497
diecolo tosk. 9176
dieber obwald. 5994
diervet obwald. 2580
diesch engad. 2497
diestro span. 2618
dieta ital., span., portg. 2633
dieta gen. 2638
diète frz. 2633
dietro ital. 2582
dienu engad., frz., prov. 2610
diez span. 2497
diežma engad. 2503
difendere ital. 2517
difalcare ital. 2516
difuori ital. 2520
diğ engad. 2699
diga ital. 2642
digé fassat. 7139
diggye mollett. 4260
digia ital. 4572
digiunè ital. 2670
digiunare ital. 4581
digiuno ital. 4582
digne frz. 2641
dignitate alomb. 2640
digno span., portg. 2641
digo amail. 2699
digoir comask. 7129
digör puschl. 7130
digrignare ital. 3870
digrunare ital. „gierig schlingen“ 3888
digrumare ital. „wiederkauen“ 7410
digue frz. 2642
diguet frz. 4696
digura val-levent. 2508
dijous prov., katal. 4594
dik vepl. 2497
dilabadu log. 4899
dileggiare ital. 2583, 2585
dilegione ital. 2585
dileguare ital. 2542
deliticare ital. 8756
dilettere ital. 2532
diligere lucch. 2636
dilimarsi ital. 2541
dilhuns katal. 5164
diluns prov. 5164
diluviare ital. 2643
diluvio ital., span., portg. 2643
dimanche frz. 2738
dimars katal. 5382
dimartz prov. 5382
dimecres katal. 5319
dimenge katal. 2738
dimengue prov. 2738
dimentare aital. 2550
dimenticare ital. 5496
dimerces prov. 5519
dimezzare ital. 5462
dimindare mazed. 2547
dimineafă rum. 2548
diminio ital. 2740
dimondi emil. 5749
dimorare ital. 2552
dina bergam. 2699
dina monferr. 261
dinadă val-blen. 5845
dinar rum. 2553
dinar katal. 2670
dinari log. 2553
dinde frz. 4733
dindeleto nprov. 4146
dindellare ital. 2748
dindzon parm. 2565
dinezare ital. 2554
diner frz. 2670
dinero span. 2553
dinheiro portg. 2553
dinies wallon. 3733
dins prov. 2528
dinsul rum. 4541
dint friaul. 2556
dinte rum. 2556
dintel span. 5052
dintikutu siz. 2563
dintoiu rum. 2561
dinton friaul. 2556
dintre rum. 2526
dinuonder engad. 9062
dinver tirol. 4126
dio ital. 2610
dios span. 2610
dipanare ital. 2569
dipoi ital. 6684
dipsi mazed., rum. 2576
dique span., portg. 2642
diquedune wallon., pikard. 2629
dir engad. 2628
diradicare ital. 2577
dire ital., frz., prov., katal. 2628
dirclzi friaul. 2649
direge rum. 2649
dirinare ital. 2581
dirimpetto ital. 6335
dirinare mazed. 2581
diritto ital. 2648
dirizzare ital. 2645
dirom lomb. 626
dirot friaul. 2587
dirotto ital. 2587
dirruoyitu kalabr. 2586
dirupare ital. 2687
dis friaul. 2497
disa siz. 6250
disapte prov. 7419
disastro ital. 749
disaura log. 784
discepolo ital. 2658
discolo ital., span., portg. 2823
discordare ital. 2656
discordio ital. 2657
discorrere ital. 2663
disegnare ital. 2596
diserto ital. 2592
dissete frz. 2499

- disfinezere* mazed. 3313
disfrazar span. 3205
disfrazar span. 3205
disfrezar katal., span. 3205
disñestrá friaul. 7947
disio ital. 2590
diskareyá friaul. 2652
diskere log. 2654
diskolts friaul. 2662
diskondzi friaul. 2150
diskua log. 2664
diskuedá log. 2664, 7756
diskuerer friaul. 2663
dismesteá friaul. 2732
disnar prov. 2670
dišodigü puschl. 2690
dispacciare ital. 4296
dispeá friaul. 6503
disperare ital. 2599
dispettare ital. 2597
dispetto ital. 2598
dispiagere log. 2680
dispíru sublac. 2673
dispítto aital. 2598
dispítu sublac. 9673
disposare ital. 8175
dispus friaul. 6684
disquidío ital. 2683
dissodare ital. 3068
distá istr. 245
distertsa basil. 5987
dištetá megl. 2515
diš engad. 4254
ditado span. 2631
ditale ital. 2637
dítello ital. 8757
dítertsa kalabr. 5987
ditié afrz. 2631
dítier afrz. 2638
dító ital. 2636
diva afrz. 2628
divan frz. 2707
divenire ital. 2612
diventare ital. 2613
divenres prov. 9197
diverre ital. 2611
divertir frz., prov., katal., span., portg. 2701
divertire ital. 2701
diviatio ital. 9295
divída portg. 2492
diviggya siz. 9328
dicino ital. 2705
dicisare ital. 2706
divorare ital. 2616
dix frz. 2497
dizę obwald. 9093
dizer span. 2530
dizer portg. 2628
dizidzu log. 2590
dizylinare mazed. 4280
dižöl obwald. 2809
dizrüdünt friaul. 9289
dko piem. 1668
dlani abt. 4978
illat romagn. 2531
dleirie wald. 4934
dlongja tirol. 5119
do friaul. 2755
do prov., katal. 2749
do portg. 2727
doa log. 2714
doagá rum. 2714
doamná rum. 2733
doana prov. 2707
doar portg. 2746
doare log. 2714
doari prov. 2757
dobar prov. 2569
dobla ital., span., portg. 2802
doblar prov., katal., span. 2281
doblada valenz. 6037 a
doble prov., katal., span., portg. 2802
dobler engad. 2800
dobrar portg. 2800
dociare ital. 2787
doccione ital. 2788 a
doce span. 2799
doce portg. 2792
doče kalabr., apul. 2810
dođane frz. 704
dodliner frz. 2713
dodenne frz. 704
dodici ital. 2799
dodiner frz. 2713
doer portg. 2721
doga ital., prov., katal. 2714
dogaiu ital. 2714
dogal veltl., prov. 2714
dogal span. 2810
dogana ital. 2707
dogar rum. 2715
doge ital. 2810
dogé wallon. 8768
doglio aital. 2723
doguer frz. 2710
doi rum., vegl., friaul. 2798
doido portg. 2713
doige log. 2199
doigt frz. 2638
doir vegl. 2808
doiru piazz. 4940
doisil frz. 2786
doit afrz. 2789
doito portg. 2712
doiz afrz. 2810
dojra piem. 579
doké pikard. 2710, 8768
dol prov., katal. 2727
dolá friaul. 2718, 9028
doladoira prov. 2719
doladora avenez. 2719
dolar vegl. 2721
dolar prov., katal., span. 2718
dolare aital., log. 2718
dolarra vionn. 2717
dolce ital. 2792
dolciore aital. 2793
doldra prov. 9009
doleg parm. 2542
doleķę neap. 2722
dolequin mfrz. 2720
doler prov., span. 2721
doler afrz. 2718
dolere ital., log. 2721
dolfino ital. 2544
dolh prov. 2723
dolha prov. 2723, 2788
dolika tarent. 2722
dolima log. 741
dolk vegl. 2792
dolká comask. 2791
dollar katal. 2800
doloir frz. 2719
dolor prov., katal., span. 2724
dolore ital., log. 2724
doloros prov., katal. 2725
doloroso ital., span. 2725
dolre katal. 2721
dols prov. 2792
dolsa prov. 2726
dolsor prov. 2793
dolts friaul. 2792
dolu log. 2727
dolur engad. 2724
dolzaina aital. 2792
dom abergam. 2745
dom engad., portg., Herr* 2741
dom portg. 2749
doma prov. 2730
domá nordital. 5228
domada aital. 4090
domaine frz. 2740
domaje aspan. 2468

domandare ital. 2547
domani ital. 2548
domanin avenez. 5339
domar prov., span., portg. 2731
domare ital. 2731
domde prov. 2744
dôme frz. „Kuppel“ 2730
dôme frz. „Dom“ 2745
domée afrz. 4090
domeisti engad. 2732
domellar span. 2735
domeñar span. 2735
domenica ital. 2738
domentre ital. 2794
domer katal. 4090
domeri campid. 4090
domesche afrz. 2732
domesgue prov. 2732
domestia log. 2732
domestic ital. 2732
dominveddo ital. 2734
domingo span. 2738
domini prov. 2740
dominiga log. 2738
dommage frz. 2468
domna log., prov. 2732
domnu rum., log. 2741
domo log. 2745
dompuedu prov. 2734
dompter frz. 2742
don ital., engad., prov., span. „Herr“ 2741
don frz., span. „Geschenk“ 2749
don afrz. „nicht wahr“ 5955
dona aital., katal., portg. 2733
doña span. 2733
donaire span., portg. 2747
donar prov., katal., span. 2746
donare ital., log. 2746
done frz. 2795
doncas aspan. 2795
doncel span. 2737
doncello ital. 2737
doncs katal. 2795
dondaine mfrz. 2748
dondar prov. 2742
donde ital., span., portg. 9062
dondé afrz. 2748
dondo portg. 2744
dondolare ital. 2748
dondon frz. 2748
donje friaul. 5119

donjon afrz., prov. 2796¹
donna ital. 2733
donne afrz. 5955
donnegu acampid. 2714
donner frz. 2746
dono ital. 2749, 2741
dono portg. 2741
donoso span. 2749
donsel prov. 2737
dont frz. 9062
dontri friaul. 9062
donu log. 2749
donzel portg. 2737
donzell katal. 4737
dopo ital. 6684
doppiare ital. 2800
doppiere ital. 2802
doppio ital. 2802
dor rum. 2727
dôr portg. 2724
dorada span. 789
dorade frz. 789
dorar span. 2489
dorare ital. 2489
dorca prov. 6087
dord mail. 8999
dorde friaul. 8999
dorénarant frz. 4176
dorer frz. 2489
dörrible norm. 4176
dorje friaul. 579
dorla monferr. 7354
dorloter frz. 2713
dormer vegl. 2751
dormicchiare ital. 2750
dormidor prov., span. 2750
dormigliare aital. 2750
dormijoso span. 2750
dormiller afrz. 2750
dorminhoso portg. 2750
dormir frz., prov., katal., span., portg. 2751
dormire ital., log. 2751
dorn afrz., prov. 2754
dorna prov., portg. 9086
dorsi lyon. 2726
dortoir frz. 2753
dos rum., frz., prov., katal. „Rücken“ 2755
dos prov., katal., span. „zwei“ 2798
dos romagn. 2810
dös engad. 2755
dosel span. 2755

dosso ital. 2755
dossu log. 2755
dostar uengad. 6023
dotare ital. 2756
doté morv., bress. 6023
dotko vegl. 2799
dottare ital. 2781
dotto ital. 2712
dotze prov., katal. 2799
douaire frz. 2757
douane frz. 2707
double frz. „doppelt“ 2802
double frz. „Art Schwarztanne“ 2782
doubler frz. 2800
douceur frz. 2793
douche frz. 2787
douer frz. 2756
dougre frz. 1383
douil frz. 2723
douille frz. 2788
douke afrz. 2716
douleur frz. 2724
douloureux frz. 2725
dourada portg. 2489
douwar portg. 2489
dous katal. 2792
doussaine frz. 2792
dousse afrz. 2726
douter frz. 2781
douve frz. „Daube“ 2714
douve frz. „Leberegel“, „Sumpfhahnenfuß“ 2729
doux frz. 2792
douze frz. 2799
dovair engad. 2490
dove ital. 9028
dovela span. 2714
dovere ital. 2490
doye friaul. 2723
doyen frz. 2496
doze portg. 2889
dozer prov. 2709
dozilh prov. 2786
dözé berrich. 2743
drabant frz. 8822
drac rum. 2759
drachira engad. 2647
drag bergam. 2759
dragan frz., prov. 2759
dragante ital., span. 2759
dragão portg. 2759
drage ital. 2761
drage frz. 2767
dragea prov., span. 8834
dragée frz. 8834
drageon frz. 2763

¹ Die prov. Nebentform *domnjon* scheint *dominio* zu sichern R. XLI, 455.

- draglin* ital. 8839
dragon frz., prov., katal., span. 2759
dragone ital. 2759
dragü bergain. 2759
drague frz. „Hohlschaufel“ 2761
drague frz. „Darmmalz“ 2767
draille frz. 8839
dralko prov. 8839
dralts bergell. 2764
dramé grödn. 2578
dramuor vegl. 2578
drango prov. 4777
drap frz., prov. 2765
drapeau frz. 2765
drappello ital. „Fahne“ 2765
drappello ital. „Schar“ 8938¹
drappo ital. 2765
drasé wallon. 2766
drat vegl. 2648
dražun engad. 2585
dre arbed. 198
dre grödn. 2648
dre gilh. 2648
drech prov. 2648
drêche frz. 2767
drege rum. 2649
drège frz. 2767
drekno vegl. 7300
dren val-magg. 2762
dren bretagn. 7087
drene norm. 7087
drepneâ rum. 2769
drept rum. 2648
dres mail., comask. 8712
dresca prov. 8715
dressar prov. 2645
dressar katal. 2645
dresser frz. 2645
dret engad., friaul., katal. 2648
drezza atrevis. 8893
driedo aital. 2582
drigeia prov. 8834
drille frz. „Kamerad“ 2770
drille frz. „Drillbohrer“ 2771
drille frz. „Lappen“ 2778
driñ ostfrz. 8946
drinè norm. 7087
dringo prov. 4777
dringolare aital. 4777
drinquer frz. 8909
drinquet afrz. 2772
dritsü tess. 2646
dritto ital. 2648
diironnette frz. 2773
droguerie frz. 2777
droit frz. 2648
drôle frz. 2775
drombâr bergell. 5993
drome frz. 2774
dromon frz. 2776
dromone ital. 2776
droña ostfrz. 8946
dros veltl. 2764
drosa sav., engad. 2764
droue frz. 2768¹
drover engad. 190
dru afrz., prov. 2708
drütd comask. 2708
drudo ital. 2780
drüdze sav., wallis. 2708
druella march. 8932
drüjge piem. 2708
druge frz. 2708
druil lyon. 2778
druinâ ostfrz. 8946
drukno vegl. 2803
drusa sav. 2764
druscire ital. 7253
drut misox. 2708
drut afrz., prov. 2780
drüt val-anz. 2708
druca crem. 190
druze wallon. 2779
druzzolare ital. 8803
dsaved emil. 7587
dschstundt auengad. 8328
dsufugé romagn. 3550
dsmesiur hresc. 5605
dua engad. 2714
duba span. 2714
dublar canav. 1027²
duc frz., prov., katal. 2810
duč engad. 2792
düca val-levent. 2785
ducado span., portg. 2783
ducat portg. 2783
ducato ital. 2783
duce rum. 2785
duce ital. 2810
ducea aital. 2783
ducere ital. 2785
duché frz. 2783
duchea aital. 2783
ducho span. 2787
ducir span. 2785
dudar span. 2781
dudaš engad. 2799
due ital. 2798
duch prov. 2712
duela span. 2714
duelo span. 2727
dueña span. 2733
duendo span. 2744
duño span. 2741
duerna span. 9086
düg loub. 2810
dug friaul. 2810
duge log. 2810
dugento ital. 2784
dugentos log. 2784
dugere log. 2785
dugu venez. 2810
dugu gen. 2810
duir val de Saire 2709
duire afrz. „lehren“ 2709
duire afrz. „führen“ 2785
dükas nordfrz. 2512
dul engad. 2727
dulair engad. 2721
dulce rum. 2792
dulvoare rum. 2795
dule tirol. 4228
dulen katal. 2721
dulî friaul. 2721
dulke log. 2792
dulzaina aspan. 2792
dulzor span. 2793
dum afrz. 2797
dumbrar obwald. 5993
dumeaster rum. 2732
dumenja engad. 2738
dumos lothr. 2732
dumicâ rum. 2551
duminiâ obwald. 2735
dumisieu san-frat. 3789
dumnezeü rum. 2734
dümó lothr. 1504
dun engad. 2749
duna ital., span., portg. 2790
dünzâdi piem. 5164
dundâ trevigl. 2748
dundajer engad. 2748
dune frz. 2790
dunor engad. 2746
dunka log. 2795
dunna engad. 2733
dunque ital. 2795
dunndi san-frat. 5164

¹ Vgl. noch *dravoca* GGL. II, 592, 30. engl. *drawik*, nld. *dravik* R. XIJ, 61.

² S. zu *debelar*.

¹ Oder zu 2765.

duoch engad. 2785
duolo ital. „Schmerz“ 2727
duolo lucch. „Lust“ 2728
duomo ital. 2745
duos log. 2798
duot vegl. 9029
după rum. 6684
duplu rum. 2802
dupé frz. 9076
dur rum., friaul., frz., prov., katal. „hart“ 2808
dur katal. „führen“ 2785
dür engad., reims. 2808
durà rum., friaul. 2805
duracine ital. 2803
duraine afrz. 2803
durainzo galiz. 2803
dūrais rouerg. 2803
duraka siz. 2803
durar prov., katal., span., portg. 2805
durare ital, log. 2805
dūraš lomb. 2803
durazno span. 2803
dureà rum. 2721
durel veron. 2808
durelin frz. 2807
durer frz. 2805
dürer engad. 2805
durezza prov., span. 2806
durezza ital. 2806
durfëu afrz. 3222
durillon frz. 2804
dūriñon piac. 2804
durišinà sublac. 6610
durmì rum. 2751
durmìlon nizz. 3880
durmìr engad. 2751
durmità rum. 2752
duro span., portg. 2808
duroare rum. 2724
duron romagn., ferrar. 2803
duru log. 2808
dururos rum. 2725
durze auvergn. 9083
dus engad. 2798
duškü cerign. 9097
duspa obwald. 2673
dusque afrz. 9095
dustá obwald., limous. 6023
dut friaul. 8815
duť berrich. 6023
duret frz. 2797
düvia lomb. 9328
duvidar portg. 2781
duviello astur. 3791

duris comask. 9273
durà obwald. 190
duzentos portg. 2784
dūžič lothr. 2809
duzinte friaul. 2784
dranter engad. 2613
dvāti ostfrz. 4
dvātrē wallon. 4
dvūtyer westfrz. 4
dvātyó westfrz. 4
dygygöng piazz. 9328
dviz norm. 2707
drizā wallon. 2707
dvo franche-comt. 22
dvö franche-comt. 22
dyajole grödn. 3640
dyespui friaul. 9273
dza friaul. 4572
dzäbro schweiz., ostprov. 1551
dzadzumer san-frat. 4581
dzägara siz. 9549
dzapá nprov. 2450
dzarku siz. 9601
dzāsana sav. 3735 a
dzazil trient. 4563
dzazir trient. 4562
dzeanā mazed. 3727
dzedzirare mazed. 2522
džekuarse moden. 4564
dzelá comask. 3764
dzelá friaul. 3714
džembola lomb. 3726
dzembu gen. 3755
dzémi friaul. 3722
džemma bologn., moden., imol. 3723
dženan friaul. 4576
dženę vionn. 4623
dženoli friaul. 3737
džentié monferr. 4325
džerla moden. 3747
džerman venez. 3742
džernü wallis. 3745
džert emil. 2592
džesō franche-comt. 2871
dži friaul. 5040
džibeta bellinz. 2845
džibon bologn. 3951
džiertę neap. 4458
džimul friaul. 3723
džinar friaul. 3730
džindzula log. 9627
džinō waatl., freib. 4623
džint friaul. 3735
džintiger emil. 4325
džioaba venez. 4591
džipōn venez. 3951

džirá friaul. 3937
džis regg. 4633
džñu fourg. 4623
džodžoli venez. 8414
džoža gen. 4591
džoi dauph. 3702
džöi orm. 4163
džompá reat. 4614
džone mazed. 4642
džongola mant. 4621
džonkla piac. 4621
džota parm., regg., moden. 4636
džotá vionn. 4645
džovin friaul. 4642
džudžigare log. 4600
džudis friaul. 4599
džue vegl. 4594
džueddu campid. 1977¹
džug friaul. 4588
džumbá neap. 4614
džun friaul. 4582
džun friaul. 4625
džuná friaul. 4581
džuołno vegl. 3646
džurá friaul. 4630
džurament friaul. 4629
džüsklo nprov. 4834
džuný friaul. 4585
džvüdga bologn. 4610
džvanen moden. 4589
džweli wallon. 3750.

E.

e arum., ital., log., engad., katal., span., portg. 2919
e (-a ti) log. 2866
ea log., span. 2832
ea rum. 4266
eau frz. 570
eaula engad. 582
ėbahir frz. 851
ebano ital., span. 2816
ebarnó lyon. 988
ėbarouir frz. 2943
ėbaubi frz. 898
ebba log. 2883
ebbi abruzz. 9295
ebbia log. 9295
ebbio ital. 2821
ebbro ital. 2820
ebbu log. 2883

¹ Ist gallur. Neubildung zu *dzo clarus* 1984 BDRom. IV, 134.

- ébe* frz. 2815
ebede judfrz. 4108
éberluder frz. 5139
éberluter frz. 2943, 5139
éblouir frz. 2943
ebol katal. 2821
ébouler frz. 1230
ebre judfrz. 4108
ébrécher frz. 1281
ébrelin poitev. 4106
ébrouer frz. 1325
ebufē westfrz. 3247
ebewelā schweiz. 1230
ee prov. 2824
eca amail. 2824
ęa portg. 4141
écacher frz. 2001
écafer frz. 7653
écaflotte frz. 7653
écagne frz. 7648
écaille frz. 7971
écal bourn. 7970
écale frz. 7970
écaler frz. 7970
écalō montbél. 7970
écar uengad. 3014
écarlate frz. 7661
écarter frz. „entfernen“
 8061
écartier frz. „Karten weg-
 legen“ 1866
écarver frz. 7979a
ecco ital. 2824
écęęū bourn. 7979
écęęte frz. 7652
éđerpi franche-comt. 7643
échafaud frz. 1757
échalas frz. 1862
échalier frz. 7637
échandole frz. 7652
échanger frz. 2949
échanson frz. 7973
échantillon frz. 7651
échapper frz. 2952
échar span. 4568
écharbot frz. 2657, 7658
écharde frz. 7660, 7979
écharner frz. 2960
écharpe frz. 7989
écharquet frz. 7983
échars frz. 2961
échasse frz. 7984
échauffer frz. 2947
échaugnette frz. 7983
échaux frz. 2939
écheç frz. 7979
échée frz. 7633
échelle frz. 7637
échéquer frz. 7678
échets frz. 7633
écheveau frz. 7633
échevelé frz. 1628
échevette frz. 7633
échignote frz. 1907
échillon frz. 7639
échine frz. 7999
échiqueté frz. 7669
échoir frz. 2944
échome frz. 7640
échoppe frz. „Meißel“ 7645
échoppe frz. „Kaufladen“
 7710
échouer frz. 2963
éçihló wallis. 7654
éclafer frz. 4706 a
éclair frz. 2973
éclairer frz. 2973
éclanche frz. 8028
éclater frz. 8020
éclisser frz. 8032
eclusa portg. 2975
écluse frz. 2975
écobuer frz. 1184
écourer frz. 2217
écoine frz. 7729
école frz. 7703
écolier frz. 7704
éconduire frz. 2983
écope frz. 8006
écoperche frz. 6432
écopir frz. 8014
écorcher frz. 2988
écore frz. 7711 b
écornifler frz. 2240
écosser frz. 2011
écossoñneur frz. 2011
écot frz. 8006 a
écouane frz. 7729
écoucher frz. 2999
écouet frz. 2053
écouler frz. 2978
écourter frz. 2418
écoute frz. 7707
écouter frz. 802
écoutille frz. 7986
écouvette frz. 7734
écourillon frz. 7734
écraigne frz. 7743
écran frz. 8009
écrancher frz. 1574
écraser frz. 4762
écrevisse frz. 4768
éreville frz. 2303
écrin frz. 7746
écrire frz. 7745
écrivain frz. 7744
écrou frz. „Liste“ 7747
écrou frz. „Schraube“ 7748
écrouelle frz. 7749
écrouelles frz. 7749
écrouer frz. 7747
écu frz. 7759
écueil frz. 7738
écuelle frz. 7756
écume frz. 8013
écumeux frz. 8191
écuyer frz. 2991
écureuil frz. 8003
écurie frz. 7755
écurieu frz. 8003
écuyer frz. 7755
edad span. 251
édari schweiz. 198
édarné ostfrz. 2478
edat prov., katal. 251
edē Maine-et-Loire 4579
edema abologn. 4090
édeñē norm., b.-manc.
 4378
édenter frz. 2828
eder bergam. 9292
edera ital. 4092
édí lothr. 410
édima ital. 4090
édinu alog. 3972
edre amail. 4555
edu log. 3974
ee arum. 2866
efun prov. 4393
effacer frz. 3131
effaier frz. 3008
effondrer frz. 3009
effouil frz. 3415
effrayer nfrz. 3008
efiern morv. 4404
efnola sav. 8154
efnú morv. 301
efüētē vend. 3550
efuyé b.-manc. 3415
ęg norm. 4017
ęga prov. 2883
ęgalé vend. 570
ęgalhar prov. 237
ęgalōš südwestfrz. 1525
ęgano bellun. 2821
ęgar prov. 239
ęgard frz. 9502
ęgaver frz. 9808
ęgayé westfrz. 237
ęgelisi prov., lyon. 5079
ęgyęę Bari 6054

egla engad. 122¹
églantier frz. 584
eglesia katal. 2833
egli ital. 4260
église frz. 2823
ego log. 2830
egoa portg. 2883
égouine frz. 7729
egoutter frz. 2831
egrá lyon. 112
égraffigner nfrz. 3847
égrain frz. 115
egrasó südwestfrz. 112
egrefas waatl., freib. 4840
egrítu jur. 113
égriser frz. 3883
egrü morv. 113
égruger frz. 3883
egsa romagn. 4561
egua katal. 2883
eguezier prov. 2885
egur romagn. 130
eyrei champ. 7736
egyu kors. 3973
ehi wallon. 7633
ehin lothr. 7994
ehklaure cant., corez. 2974
eholó lothr. 7970
ehpyöl lothr. 8167
ei tirol. 228
eia prov., portg. 2832
eibul'ú nprov. 1241
eido portg. 167
eigá nprov. 239
eigal rouerg. 570
eigras nprov. 112
eigrun nprov. 115
eigu val-ses. 91
eili campid. 3971
eilbot mons. 4098
eimeirá Drôme 2861
eimodá tarant. 5705
eine afrz. 302
eír engad. 2886
eíra portg. 626
eírätsá lim. 7044
eíre aportg. 4115a
eíró portg. 633
eíruga galiz. 2907
eis prov. 4541
eisam prov. 2936

eisarbya sav. 3012
eisardina prov. 7604
eisarop prov. 7675
eisart prov. 3066
eisartar prov. 3066
eisaurar prov. 2935
eisaurat prov. 2942
eisausar prov. 2941
eisclar prov. 3333
eisegar prov. 2930
eisegar(se) prov. 2939
eiselot prov. 7713
eisemple prov. 3003
eisendola prov. 7652
eisernir prov. 2966
eiseró nprov. 7713
eiserrar prov. 3005
eišifo dauph. 7690
eisilh prov. 3016
eisilhar prov. 3015
eisir prov. 3018
eiso delph. 842
eisor prov. 3080
eisorbar prov., katal. 3026
eisorzer prov. 3080
eissaugo nprov. 7667
eissebrá nprov. 7826
eissil afrz. 2968
eissir afrz. 3018
eisur'tado nprov. 8066
eister engad. 3086
eisugar prov. 3073
eisüt prov. 3074
eisun nprov. 696
eišyeva wallis. 6034
eitava aost. 6034
eito portg. 4254
eitori apiem. 173
eítria vionn. 3087
eíva portg. 302¹
eivigar portg. 229
eícam katal. 2936
eíxamorar katal. 5349
eíxo portg. 845
eíxordar valenc. 3078
eíxovar katal. 7714 a
éjade frz. 4260
éje span. 845
ek lothr. 345
eka abruzz. 130
ekafyot pikard. 7683
ekaló morv. 7970
ekaré norm. 9508
ekášó norm. 1540

ekamyó pikard. 7647
ékarnó lothr. 7658
eké pikard. 7633
ekedr bouarn. 2048
ekerňó champ. 7658
ekesú lyon. 2997
ekit norm. 7689
ekka campid. 3636
ekke soran., abruzz. 2851
ekko log. 2824
ektertü vend. 2384
ekna bergam. 4092
ekofló rouch. 7683
ekoké pikard. 2999
ekomā norm. 8005 b
ekorse kanad. 2999
ekosaire vionn. 2416
ekoviĭ burg. 7736
ekraf Meurthe 7683
ekrelé genf. 4961
ekremé vionn. 2989
ekresó norm. 7748
ekroh lothr. 4363
eksu lyon. 2997
ékuerž neuenb. 2987
ekuesó lyon. 2996
ekufle yonn. 2351
ekuisi norm. 2998
ékuloržé b.-manc. 2979
ekuesó herrich. 2997
ekuv(r)e schweiz. 7748
ekwitę lyon. 7736
el rum., prov., engad., span., friaul., afrz. „er“, „es“ 4266
el afrz. „anderes“ 348
ela trevigl 9182
ela engad. 304
élaguer nfrz. 4851
élan frz. 2840, 4879
élançer frz. 4879
élanguer frz. 5067
ébbüt rouch. 4098
elce ital. 4259
elche span., portg. 2842
elcina ital. 4263
Ele rum. 4266
eléctuario span. 2838
electuaire frz. 2838
electuario portg. 2838
elčédé norm. 8025
elčégé norm., pikard. 8097 a
elemu campid. 4003
elen bergam. 4092
éles veltl. 2847
élève frz. 359
eleze veron., venez. 4259

¹ Bezeichnet die Eichel im Kartenspiel und ist daher das deutsche Wort ASINSpL. CXXXVII, 434.

¹ S. zu *uip*.

- elhaus* prov. 3021¹
elid aostfrz. 3021
elige log. 4259
elin afrz. 2827
lingue frz. 8028
linguet frz. 5067
lire frz. 2843
ell katal. 4266
ella ital. „Alant“ 4522
ella ital., katal., span., portg. „sie“ 4266
elle portg. 4266
ellę soran. 2851
elleboro ital. 2850
ellęę abruzz. 2851
ellera ital. 4092
ello log. 2851
ello span. 4266
elluči reat. 2851
elm prov. 4130
elme afrz. 4130
elmo ital., span., portg. 4130
elo portg. 452
eloendro span., portg. 7290
Eloi afrz. 2844
elra prov. 4092
elsu ital. 4131
elud aostfrz. 3021¹
elüz aostfrz. 3021¹
em portg. 4328
ēmādō nlyon. 3023
emai nprov. 5228
émail frz. 8040
emaien agen. 4276
emais portg. 5228
émās berrich. 246
embahir afrz. 851
embahir aspan. 4525
embair „betrügen“ prov., span. 851
embair „angreifen“ span. 4525
embatum prov. 9436
embargar prov., katal., span., portg. 4277
embarras frz. 963
embelgar span. 3720
embérize frz. 2858
embes span. 4530
embestir span. 4531
embigo portg. 9044
emllar akatal. 4538
emblicę (d-) frz. 4538
embler frz. 4538
emblidar prov. 6015
emblouer afrz. 1160
embocar span., portg. 4285
embocar portg. 9444
embora portg. 4176
emboscour prov., span., portg. 1226
embraucher frz. 4285
embragar prov. 4281
embrassar prov. 1256
embrasser frz. 1256
embrayer frz. 4281
embriac prov. 2818
embriach katal. 2818
embringo span. 2818
embrice ital. 4282
embronc prov. 1337, 6778
embrone tarent. 2859
embroncar prov. 6778
embroncher frz. 1337, 6778
embruar vegl. 5993
embs bologn. 4282
embücher frz. 1226
embudo span. 4286
embügä nprov. 1379
embullar katal. 4540
embusquer frz. 1226
embut katal. 4286
embutadü nprov. 1427
embutir span., portg. 1427
em cocoras portg. 3795
emdu eugad. 4090
emdu romagn. 4503
emę ostfrz. 5228
emetgo aspan. 3720
emenu wallis. 4105
emendar portg. 2860
éméraude frz. 8041
emeri frz. 8044
émervil frz. 8043
émerrillon frz. 8043
émérot lothr. 396
émésé jur. 5396
émeyātę morv. 5214
émęžu wallon. 4090
émisę (s-) lothr. 5579
émissole frz. 5927
emmentres aporg. 2791
emmes frz. 246
emmo log. 4288
émoi frz. 3022
emole friaul. 4024
émouder frz. 2865
émouchet frz. 5766
émousser frz. 5792
emotü waatl. 5793
empachur prov., span., portg. 4296
empaistrer afrz. 4295
empaitar prov. 4296
empalagar span. 6369
empau frz. 8118
empurar prov. 4293
emparer (s-) frz. 4293
emparon obwald. 6779
empastrar prov. 4295
empazena trient. 4291
empcau afrz. 4300
empęcar portg. 6150
empęcar aspan., portg. 4298
empęcha prov. 6335
empęcher nfrz. 4296
empęconhar portg. 6699
empędejar prov. 4296
empęgar prov., katal., span. 4308
empęguntar katal., span. 4308
empęique frz. 4297
empęindre afrz. 4309
empęines span. „Fufwurzel“ 4297
empęine span. „Krätze“ 4306
empęines span. „Venusberg“ 6328
empęlä obwald. 4299
empęlagar katal. 6369
empęlar portg. 4296
empęlotarse span. 6508
empęltar prov., katal. 4301
empęnar prov., katal. 4302
empęnar span. 6490
empęncha prov. 4309
empęnha portg. 4297
empęnhar prov. 6496
empęnher prov. 4309
empęnnar portg. 4302
empęnner frz. 4302
empęnoir frz. 6441
empęnre katal. 4317
empęnga katal. 4297
empęnger katal. 4309
empęr ostfrz. 4325
emperador prov., katal., span., portg. 4305
empęrew frz. 4305
empęsador span. 4303
empęser frz. 4303
empęskä bresc. 6391
empęso transmont. 4304
empętęr frz. 4295
empęza prov. 4303
empęzar portg. 6150

¹ Es scheint sich ein gall. Wort eingemischt zu haben RDRom. IV, 50.

empieque afrz. 4297
empiere ital. 4310
empigem portg. 4306
empiná obwald. 6147
empinarse span., portg. 6519
empire ital. 4310
empito tosk. 4307
emplá friaul. 4310
emplar vegl. 4310
emplasto span., portg. 2863
emplastre prov. 2863
emplâtre frz. 2863
emplecha prov. 4312
emplegar prov. 4312
emplette nfrz. 4313
emplir frz., prov. 4310
emploite afrz. 4313
employer frz. 4312
empodrecer span. 4326
empoigner frz. 4322
empois frz. 4303
empoise afrz. 4303
empoisnier afrz. 6699
emponzoñar span. 6699
emponer aspan. 4314
emponhar prov. 4322
empor aportg. 4314
emporter frz. 4368
empost prov. 4315
emposta span., portg. 4314
empreindre frz. 4318
empreinte frz. 4318
empremüda trevigl. 4319
emprenñar span. 4316
emprender span., portg. 4317
emprendre afrz., prov. 4317
emprenhar prov., portg. 4316
emprenta prov., span. 4318
emprenyar katal. 4316
empreut mfrz. 6766
empruntar prov. 4319
emprunter frz. 4319
empuesta (de) aspan. 4314
empuñar span. 4322
empunhar portg. 4322
empunyar katal. 4322
emudé morv. 5705
enyó berrich. 4024
eu frz., prov., katal., span. „in“ 4328
en frz., prov. „davon“ 4368
en reims. 110
ena log. „Hafer“ 818
ena log. „Ader“ 9185

enader portg. 4329
enaguar span., astur. 4336
enamie katal. 4335
enan prov. 4335
enano span. 4334, 5819
enans prov. 4335
enant katal. 4335
enap prov. 4153
enardzu log. 819
enaspar aspan. 4069
en buena span. 4176
encabestrar prov., katal., span., portg. 4342
encalçar portg. 4338
encalsar prov., katal. 4338
encalzar aspan. 4338
encan frz. 6933
encantar prov., katal., span., portg. 4341
encante span. 6933
encarçar portg. 3062
encastar portg. 4344
encastoar portg. 4682
encastrar prov. 4344
encastrer frz. 4344
encaust prov. 2869
enceindre frz. 4352
enceinte frz. 4351
enceitar portg. 4348
encelar prov., span. 4345
enceler afrz. 4345
encella span. 3323
encencha prov. 4351
encender prov., span., portg. 4346
encendre katal. 4346
encenher prov. 4352
encentar span. 4348
encesu astur. 4346
encetar portg. 4348
enchanter frz. 4341
enchâtrer frz. 4344
enchaucier afrz. 4338
encher portg. 4311
enchevêtrer frz. 4342
enchoistre afrz. 2868
encia span. 3765
enciam katal. 4354
encieta tarent. 4433
encina span. 4263
encinta span. 4351
enclaustre prov. 4357
enclavar prov., katal. 4358
enclaver frz. 4358
enclenc katal. 2872
enclenque span. 2872
enclinar prov., katal. 4359
encliner frz. 4359

encloistre afrz. 4357
enclostro avenez. 1972
encluge prov. 4367
enclume frz. 4367
enclusa katal. 4367
encoar prov. 4359
encombrar prov. 2075
encombrer frz. 2075
enconar span. 5470
enconia span. 5470
encontra prov., katal. 4361
encontrar prov., span., portg. 4361
encontre frz. 4361
encontrer frz. 4361
enconver afrz. 4364
enconar prov., portg. 4366
encore frz. 4176
encorsé afrz. 2417
encorvar span. 4366
encourvir frz. 2403
encre nfrz. 2869
encreo aportg. 4362
encroistre afrz. 4363
end engad., friaul. 4368
endakon nprov. 9062
ende aspan., aportg. 4358
endec prov. 4374
endecha span., portg. 4374
endegola venez. 4376
endeignier nfrz. 4378
endeita galiz. 4374
endekarekare otrant. 4368
endema aneap. 4503
endementres afrz., prov. 2794
enderezar span., portg. 2645
endes portg. 4372
endés portg. 4372
endibia span. 4521
endible valent. 4369
endica aital. 2876
endice ital. 4372
endiele afrz. 4369
endilgar astur. 2536
endilgar span. 4371
endilhar prov. 4138
endiluvi prov. 2643
endiosar span. 2610
endir prov. 4136
endiscere avenez. 4380
enditier afrz. 4373
endiva span. 4521
endive frz. 4521
endiria ital., prov., katal., portg. 4521
endma bologn. 4503

- endodrá* forez. 4381
endoenças portg. 4385
endoito portg., interam. 4383¹
endose'a prov. 9095
endouille frz. 4384
endražir engad. 2649
endrech prov. 4379
endrekkuošë campob. 4488
endrežer obwald. 2649, 7239
endro portg. 454
endroit frz. 4379
enduire frz., prov. 4383
endurar prov., katal., span., portg. 4386
endurecer span. 4387
endurer frz. 4386
enë grödn. 4090
enebriar prov. 4389
enebro span. 4624
enečo velletr. 4365
eneldo span. „Dill“ 454
eneldo span. „Atem“ 474
enemie prov. 4435
enemigo span. 4435
enero span. 4576
enertarse span. 4391
enesear prov. 4392
enevois afrz. 9319
enfadar span. 3223
enfan prov. 4393
enfance frz. 4393 a
enfansa prov. 4393 a
enfant frz. 4393
enfaz a portg. 3130
enfeitar portg. 253
enfer frz. 4397
enfergier afrz. 4399
enferm afrz., prov. 4404
enfermetat prov. 4403
enfermo span. 4404
enfern prov. 4397
enferriar prov. 4399
enferté afrz. 4403
enfesta portg. 3321
enfiare ital. 4406
enfis obwald. 4402
enflamar prov., katal. 4405
enflammer frz. 4405
enflar prov. 4406
enflazó prov. 4407
enfler frz. 4406
enflum rend. 4406
enfoncer frz. 3855
enfondre afrz. 4415
enfoniilh prov. 3583
enfouir frz. 4409
enfra prov. 4410
enfraindre afrz. 4412
enfranher prov. 4412
enfrear portg. 4411
enfrëçë neap. 4533
enfreindre nfrz. 4412
enfrenar prov., katal., span. 4411
enfrenar afrz. 4411
enfrunar(se) prov. 3539
enfurcion nspan. 3576
enfuñoarse span. 3529
engaço prov. 4017
engala prov. 238
engana-pastre prov. 4416
engañar span. 4416
enganar prov., portg. 4416
enganchar span. 4673
enganyar katal. 4416
engar aspan. 4422
engar portg. 4437
engardaina arag. 4821
engastar span. 4344
engastonar span. 4682
engeigner frz. 4419
engemento interam. 4613
engemezir prov. 4417
engendrer frz. 4418
engenh prov. 4419
engenheiro portg. 4419
engeño aspan. 4419
engenoir prov. 4421
engenolhar prov. 4420
engenouir afrz. 4421
engenvar prov., katal. 4418
engeo portg. 4422
enger frz. 4325, 9064
engeriv span., portg. 4457
engin frz. 4419
engitar prov. 4441
engiva algarv. 3765
engle uengad. 4433
engloutir frz., prov. 4423
englutir katal. 4423
engo aspan. 4422
engolar prov. 4434
engonal valenc. 4433
engoncer frz. 3819
engonzo portg. 3819
engouer frz. 3623
engouler frz. 3910, 4434
engoulevent frz. 3910
engraignier afrz. 4426
engraisar prov. 4427
engraisser frz. 4427
engraicar portg. 4427
engramir afrz. 3834
engregier afrz. 4428
engreir span. 4430
engres afrz., prov. 4431
engresser (soi—) afrz. 4431
engrestara prov. 471, 3700
engrimaço portg. 3867
engrot afrz. 231
engroté afrz. 231
enguen prov. 9070
enguenalh prov. 4433
enguera span. 458
enguia portg. 461
enguigar portg. 4438
enguizgar span. 4438
engulir portg. 4434
engullir span. 4434
engurra portg. 7426
engurria span. 7426
enhiesto span. 3321
enhorabuena span. 4176
enhoramala span. 4176
enic aprov. 4439
enjë belf. 110
enigo avenez., agen., alomb. 4439
eniu alog. 4422
enirer frz. 4389
enjabido span. 4466
enjagoar galiz. 2939
enjagar span. 2939
enjamar span. 7511
enjambiar span. 2937
enjambre span. 2936
enjamer afrz. 4416
enjejar galiz. 4461
enjertar span. 4459
enjoar span., portg. 4448
enjoeler afrz. 4588
enjoindre frz. 4442
enjoler frz. 1790, 4588
enjonher prov. 4442
enjugar span. 3073
enjullo span. 4474
enjundia span. 846
enjusca prov. 4368
enjusque afrz. 4368, 9095
enjuo span. 3074
enkabané piem. 1624
enkarna engad. 1684
enkastrer engad. 4344
enkaunter engad. 4341
enkenbeler afrz. 4721
enklüzo uprov. 4367
enko umbr. 4365

¹ Bedeutet „gewöhnt“.

- enkropito* veron. 4249
enküká nprov. 2340
enlüzerná nprov. 5137
enmendar aspan. 2860
enmondar span. 2865
enmulder afrz. 5641
enmustá nprov. 5783
enna campid. 4575
enne afrz. 2919
enneççe abruzz. 4372
ennegrecer portg. 5919
ennemi frz. 4435
enniçi march. 4372
ennir prov. 4136
ennodio aspan. 2874
ennuhgarse katal. 5944
ennuyer frz. 4448
enoiar prov. 4448
enoiar span., portg. 4448
enombrar prov. 4523
enombrofe log. 6700
enondar prov. 4524
enonder afrz. 4524
enor afrz., prov. 4171
enossier afrz. 6114
enot belf. 710
enozar prov. 4445
enque afrz. 2869
enquérir frz. 4450
enquerre prov. 4450
enquesta prov. 4450
enquête frz. 4450
enquctume afrz. 4451
enqui afrz. 4129
enredar transmont. 4547
enrede afrz. 4452
enriar span. 7341
enrïdar span. „erzürnen“
 4547
enrïdar span. „kräuseln“
 7301
enriere afrz. 4453
enristrar span., portg. 673
enrocar portg. 7433
ensaig katal. 2932
ensaio portg. 2932
ensayo span. 2932
ensalzar span. 2935
ensé piem. 4440
enscá lomb. 4468
enseguir prov. 4456
enseia portg. 4460
enseigne frz. 4463
enseigner frz. 4462
ensejar portg. 4461
ensemble frz., prov. 4465
ensembra aspan., aportg.
 4465
ensemis prov. 4465
enseña aspan. 4463
enseñar span. 4462
ensenegir trient. 7819
enseña prov. 4463
ensenhar prov. 4462
ensenhit prov. 4464
ensenyar katal. 4462
enseré mail., bergam. 4457
ensertar prov. 4459
enseto röm., march. 4468
enseverá dauph. 7826
ensevelir frz. 7827
ensi canav., vercell. 4465
ensieno aspan. 4465
ensieya dauph. 4460
ensimer frz. 7506
ensinar portg. 4462
ensömmi engad. 4469
ensorceler frz. 8107
ensordar span. 3078
ensordecer portg. 6024
ensordir prov., katal. 6024
ensosso portg. 4476
ensouple frz. 4474
ensuble nprov. 4474
ensüda tirol. 3018
ensueño span. 4469
ensugar prov., katal. 3073
ensuitu astur. 3074
ensuirre afrz. 4456
ent nordital. 4520
entá (d'-) obwald. 4584
entadim obwald. 4327
entait afrz. 4477
entamar prov. 4478
entamer frz. 4478
então portg. 4518
entar parm. 4325
entariér afrz. 4491
en-te reat. 2866
enteco span. 4091
entega gen. 4325
entegre prov., katal. 4479
enteifer obwald. 4410
enteiriçar portg. 8664
enteiro aportg. 4479
entejar portg. 4477 a
entemonir katal. 8738
enten obwald. 4520
entender span., portg. 4483
entendre frz., katal., prov.
 4483
entenerc prov. 4484
entenher prov. 4504
entente frz. 4483
enter frz. 2862, 4325
entergo galiz. 4479
enterin afrz. 4479
enterivoli alucch. 4490 a
enterinho portg. 4498
entercar prov. 4496
entercer afrz. 4496
enteser afrz. 4485
entibar span. 8263
entier frz. 4479
entima altabruzz., avenez.
 4503
entin friaul. 4325
ento mital. 4520
entochen obwald. 4158
entombir afrz. 8976
enton aspan. 4518
entonce aspan. 4518
entonces span. 4518
entoqua obwald. 9095
entoquen obwald. 4514
entorca span. 4505
entordre afrz. 4505
entortellur katal. 4506
entortiller frz. 4506
entortijar span. 4506, 8804
entosear prov. 4507
entoshier afrz. 4507
entosicar span. 4507
entostijar span. 4506
entoumir frz. 4517
entrach prov. 4509
entraignes frz. 4487
entrailles nfrz. 4487
entraït afrz. 4509
entralhas prov. 4487
entrambi ital. 4486
entrambos portg. 4486
entramos span. 4486
entramis prov. 4486
entrañas span. 4487
entranhas portg. 4487
entraño span. 4487
entranyas katal. 4487
entrar prov., katal., span.,
 portg. 4511
entrare ital. 4511
entravo nprov. 8823
entre afrz. „unversehrt“
 4479
entre frz., prov., katal.,
 span., portg. „zwischen“
 4485 a
entrecor afrz. 2240
entrecuix katal. 4488
entrefoire prov. 4489 a
entreforc prov., katal. 4490
entregar span., katal., portg.
 4480
entrego aspan. 4479

- entregue(s)* portg. 4481
entreküei mars. 4488
entremède frz. 5612
entremes span. 5612
entremets frz. 5612
entremiei prov. 4492
entremig katal. 4492
entremuech prov. 8906
entrenyorar katal. 4487
entreprendre afrz. 4495
entrer frz. 4511
entruscle prov. 4497
entresait afrz. 4510
entretinho portg. 4498
entrecadis prov. 4501
entrevar val-brozz. 4496
entrevèdíl prov. 4501
entrevesc prov. 4500
entrevi katal. 4500
entrevize prov. 4501
entro ital., aspan. 4514
entroca prov. 4158
entroido aspan. 4515
entroqua obwald. 9095
entrosque prov. 4514, 9095
entruchar span. 4516
entrufo portg. 4515
entrués afrz. 4485a
entruésque afrz. 4504, 9095
entserdá obwald. 7852
entsiki obwald. 7586
entumir span. 4517
entunicar span. 4519
entupir span. 8333
enuble afrz. 4447
enubler afrz. 4447
enuci prov. 4448
enui afrz. 4448
enujar katal. 4448
enula comask., bergell. 4092
enulé tour. 5977
enuzélé poitev. 5977
enwahir frz. 4525
enwazir prov. 4525
enweia prov. 4534
enreja katal., portg. 4534
envelopper frz. 3173
envers afrz., katal., prov. 4530
enves span. 4530
envesar span. 4530
envesar portg. 4530
enveynar katal. 4527
envez portg. 4530
envezar prov. 4535
envidar prov., katal., span., portg. 4535
envie frz. 4534
envier afrz. 4535
envis (a-) afrz. 4537
envit katal., portg. 4535
envite span. 4535
envito alomb., altaquil. 4537
envoisier afrz. 4536
envolar prov. 4538
envoldre katal. 4540
envoleper afrz. 3173
envolver prov., span. portg. 4540
envouldre afrz. 4540
envoye frz. 461
enzabeque portg. 7668
enzabido portg. 4466
enzada portg. 697
enzadrez portg. 7694
enzame portg. 2936
enzamear portg. 2937
enzaqueca portg. 7673
enzarcia portg. 2940
enzarope portg. 7675
enzeco aspan., aportg. 7686
enzergão portg. 7848
enzertar portg. 4459
enzofre portg. 8443
enzoral portg. 7714a
enzoria portg. 3950
enzugar portg. 3073
enzundia portg. 846
enzuto portg. 3074
enyorar katal. 4258
enz afrz. 4520
enziana ital. 3735a
enzinha portg. 4263
eo log. 2830
ēp freib. 4133
epa aital. 4108
épagneul frz. 4147
épais frz. 8160
épalé pikard. 6144
épancher frz. 3031
épanouir frz. 3030
épargner frz. 8119
éparmó wallis., sav. 8119
éparpiller frz. 2675
éparre frz. 8121
épart frz. „Sparren“ 8121
épart frz. „Binse“ 8122
éparvain frz. 8123
épas berrich. 6268
épaule frz. 8230
épare frz. 3037
epe aital. 4108
épeautre frz. 8139
épée frz. 8128
épeiche frz. 8135
épeler frz. 8138
éperlan frz. 8149
éperon frz. 8178
éperrier frz. 8126
eperyé Aube 8157
epěšó pikard. 8154
epeté norm. 6439
éphand schweiz. 3050
épi frz. 8148
épice frz. 8131
épier frz. 8146
épieu frz. 8163
épij norm. 8154
épinaié frz. 8152
épinard frz. 706
épine frz. 8150
épineux frz. 8153
épingle frz. 8154
epiraj bourb. 8156
épité morv. 3039
épiter frz. 113
épilucher frz. 6506
épól neuemb. 8170
épois frz. 8161
éponge frz. 8173
époutille frz. 6649
eporó mont-bél. 8121
épousailles frz. 8174
épouser frz. 8175
épouti frz. 6836
épouventr frz. 3035
époux frz. 8177
epož boul. 8173
éprault frz. 526
épreindre frz. 3057
eprió Saône-et-Loire 8157
epruó pikard. 8184
epru(r)é Aube 8157
epsó lothr. 543
épüli lyon. 3041
epyeté norm. 6439
épyeté Aube 6439
épyeyi bourb. 3052
équarer frz. 3060
équerre frz. 3060
equinancie afrz. 4798
équiper frz. 7997
er prov. „nun“ 2886
er prov. „Erbe“ 4115
er prov. „gestern“ 4115a
er katal. 2910
er portg. 7102
era ital., span., portg. „Zeitraum“ 241
era prov. „nun“ 2886
era engad., katal., span. „Tenue“ 626

erá friaul. 2904
érable frz. 93
erāné morv. 7087
erba ital., prov., katal. 4109
erbá schweiz. 4109
erbete mail. 1064
erbeterave venez. 1064
erbolado aspan. 4110
erbolent prov. 4109
erborin mail. 4109
erbos prov. 4111
erbošo ital. 4111
erbsēt westfrz. 44
erbuttsu log. 609
ercer span. 2899
erdyé nam. 618
ère frz. 241
eré prov. 4115
erebre prov. 2901
èrečé waal. 7315
erege frz. 3979
erežo schweiz. 3979
ereinter frz. 7206
greizēn obwald. 2902
greizimēn obwald. 2902
erek flandr. 648
erel aportg. 4115
érémont frz. 592
erer engad. 2904
eretar prov. 4113
ereter frz. 4113
eretge prov. 3868
eretico ital. 3979
eretier prov. 4114
ereu katal. 4115
eręicę neap. 4109
erga katal. 2896
erga aportg. 2892
ergere aital. 2899
ergo aportg. 6727
ergot frz. 3690
ergoter frz. 2893
erguer span., portg. 2899
erguir span. 2899
erğýé bagn. 4546
éri obwald. 2900
erí bergall. 2900
erica ital. 2896
erigine log. 7300
erisar prov., katal. 2897
erisó prov. 2897
erítatge prov. 4114
erittu log. 2897
erizo span. 2897
erklina obwald. 2898
erlu piem. 4120

erm afrz., prov., katal. 2891
erma velletr. 4503
ermá bergam. 3742
ermanu log. 3742
ermeęę neap. 4282
ermerik pikard. 2891
ermesino ital. 6102
ermítain afrz. 2890
ermo ital., portg. 2891
ernot wallon. 2888
erola trevis. 4092
erone log. 2903
érpeg bergam., trient. 4143
erpi piem., nprov. 4143
erpicare ital., alucch. 4143
erpice ital. 4141
erpigar prov. 4143
erpio nprov. 4142
erramment afrz. 4555
erramu siz. 2891
errant (*chevalier* —) afrz. 4555
errar prov., katal., span., portg. 2904
errare ital., log. 2904
erre afrz. 4555
errer frz. 2904
erro aital. 4118
ers monferr. 620
ers afrz., prov. 2910
erta ital. 2899
erta reat. 822
erteg lomb., piac. 2899
ertek puschl. 2899
erti bergam. 6075
erto ital. 2899
eruga prov., katal. 2907
eruge prov. 4144
erür norm. 598
erüsö jur. 2897
erüzé poitev. 7114
erva log., engad. 4109
ervanço portg. 2889
erviço alemt. 4109
ervilha portg. 2909
ervo ital. 2910
ervodo portg. 610
erwēš pikard. 7439
eržané lothr. 3676
erzer prov. 2899
erzu gen. 4916
es afrz. „da“ 2822
es afrz., mallork. „selbst“ 4541
es frz. „Biene“ 525
es lütt. 3087
ēs wallon. 4017

eš engad. 105
ešaj lyon. 7971
ešal südwestfrz. 7970
ešamustá gask. 8384
esan engad. 704
ešarbó berrich. 7658
esaré franche-comt. 3005
ešat schweiz. 525
esbalauwir limous. 2943
esbaloyer afrz. 924
esbanoyer frz. 924
esbaudré afrz. 901
esbignir frz. 9350
esbiná marseil. 9350
esbiner mfrz. 9350
esbirro span. 1117
esblauzir prov. 2943
esboillier afrz. 2241
esbolausir langued. 2943
esboza span. 1240
esbraoner afrz. 1259
esbullar katal. 4540
esca ital., log., prov., katal., span. 2913
escabeau frz. 7633
escabechar span. 7909
escabeche span., portg. 7909
escabecher frz. 7909
escabel prov. 7633
escabell katal. 7633
escabello portg. 7633
escabelo span. 7633
escabil prov. 7656
escabin prov. 7976
escabro span. 7633 a
escac prov. 7969
escac katal. 7669
escacat prov. 7669
escada portg. 7637
escadre frz. 3060
escaecer aspan. 2944
escafelote awallon. 7683
escafida katal. 7967
escasignon frz. 7653
escafilon frz. 7653
escasín frz. 7653
escasit prov. 7967
escainar prov. 3060
escala prov., katal., span., portg. 7637
escalada lyon. 7637
escalam katal. 7640
escalamo span. 7640
escalapandro langued. 7730
escalberge afrz. 7978
escaldar katal., span., portg. 2946
escalecer span. 2948

- escalvorigier* alyon. 2979
escalfar prov. 2947
escalheiro portg. 8198
escalier frz., prov. 7637
escalin frz., prov. 7993
escalio span. 8198
escalme prov. 7640
escalona span. 694
escalonha portg. 694
escalpre prov. 7645
escama prov., katal., span., portg. 8199
escamar span., portg. 8200
escambell katal. 7633, 7649
escambiar prov. 2949
escamel span., portg. 7647
escamnel prov. 7647
escamochar span. 8200
escamondar span. 5741, 8200
escamoso span., portg. 8202
escamoter frz. 8200
escampar prov. 1563
escamujar span. 8200
escan prov. 7649
escanção portg. 7973
escançar portg. 7974
escancian span. 7973
escaneiar span. 7976
escanda span. 7650
escandalh prov. 7651
escandall katal. 7651
escandallo span. 7651
escandia katal., portg. 7650
escandir prov. 2950
escanh prov. 7648
escanha prov. 7648
escanho span. 7649
escantir prov. 2950
escany katal. 7648
escapar prov., katal., span. 2952
escaparete span., portg. 7672
escaporate span., portg. 7741
escappar portg. 2952
escaque portg. 7669
escaquier prov. 7669
escara prov. 7980
escarabajo span. 7658
escarabilhar prov. 1671
escarabol prov. 7658
escarabat prov. 7658
escaramujo span. 5731
escaramuzo span. 7998
escarapelarse span., portg. 7663
escararai prov. 7658
escarari prov. 1697a
escarba span. 7979a
escarbar katal., span. 7636
escarboucle frz. 1677
escarçar portg. 2962
escargot frz. 7658, 7970
escarida prov. 7981
escarificar span., portg. 2871
escariment afrz. 7659
escariola prov., katal., span., portg. 2914
escarir prov. 7981
escarizar span. 2871
escarlát prov. 7661
escarlata span., portg. 7661
escarmenar span. 2958
escarmentar span., portg. 2957
escarmouche frz. 7998
escarnar prov. 2960
escarnir prov., katal., span., portg. 7999
escaro span., portg. 7664
escarola prov., katal., span., portg. 2914
escarole frz. 2914
escarpa prov. 1708
escarpa katal., span., portg. 7982
escarpe frz. 7982
escarpelo span. 7642
escarpra katal. 7645
escarvença portg. 7998
escarselle frz. 7989
escartar prov. 3061
escarra portg. 7979a
escarrar portg. 7636
escarzar span. 2962, 3062
escas prov., katal. 2961
escaso span., portg. 2961
escat prov. „Schuppe“ 2954a
escat prov. „Schatz“ 7985
escat valenc. 8204
escatimar span. 3101
escandar prov. 2946
escaupir afrz. 7643
escasir prov. 4685
escant(a) prov. 2954a
escava prov. 2964
escavel portg. 7633
escazer prov. 2944
escervele afrz. 1826
eschafe afrz. 7653
eschame afrz. 7649
eschamel afrz. 7647
eschamper afrz. 1563
eschancier afrz. 7976
eschandir afrz. 2950
escharnir afrz. 7999
eschaucirer afrz. 2945
eschauder frz. 2946
eschele afrz. 7992
eschif afrz. 7981
eschernir afrz. 7999
escherriz afrz. 1697a
escheri afrz. 7967
escharnir afrz. 7676
eschiec afrz. 7969
eschief afrz. 7633
eschiere afrz. 7977
eschif afrz. 7996
eschipre afrz. „Schiff“ 7996
eschipre afrz. „Schiffer“ 7997a
eschiquier anorin. 7669
eschirer afrz. 7990
eschüter frz. 8000
eschirer afrz. 8002
escien prov. 7722
escient afrz. 7722
escisa katal. 7725
escisar katal. 7725
esclabin prov. 7976
esclafá nprov. 4706a
esclaidage awallon. 8024
esclairier afrz. 2973
esclame frz. 8021
esclaon afrz. 8033
esclapa prov. 7731
esclapar prov. 4706a
esclarzir prov. 2973
esclata prov. 8019
esclatar prov. 8020
esclate afrz. 8019
esclau prov. „Spur“ 8018
esclau prov., katal. „Skla-ve“ 8023
esclarage frz. 7665
esclare frz. 8023
esclarin span. 7976
esclarina span. 8023
esclarine afrz. 8023
esclaro span. 8023
esclefin afrz. 7684
esclomb afrz. 8027
esclombo nprov. 8037
esclenc afrz. 2872
esclenche afrz. 8029
esclot prov. 8026
esclier afrz. 8032

esclistre afrz. 8031
esclou afrz. 8018
esclusa span. 2975
escluse afrz. 2975
escluzo prov. 2975
escoar portg. 2978
escoba prov., span. 7734
escobajo span. 7734
escobar span., portg. 7735
escobilh prov. 7736
escobilla span. 7736
escobilló katal. 7734
escobillon span. 7734
escocer span. 2985
escoda span. 2998
escodar span. 2354
escofena wallis. 7729
escofier schweiz. 8004
escofina span. 7729
escofle aspan. 8003a
escohier afrz. 8004
escoire prov. „reizen“ 2985
escoire prov. „dreschen“ 2999
escola aportg. 7703
escola prov., katal., portg. 7703
escolá prov., katal. 7704
escolar prov., span. „ab-tropfen“ 2978
escolar prov., katal., span. „Schüler“ 7704
escoldrinhar portg. 7752
escolho portg. 7738
escolimoso span. 7732
escoll katal. 7738
escollo span. 7738
escolorgier afrz. 2979
escolorjar prov. 2979
escoltar katal. 802
escoltar span. 2986
escombro span. 7733
escomor afrz. 8005b
escona span. 848, 9591
esconder span., portg. 41
escondire prov. 2983
escondre afrz., prov. 41
esconfire prov. 2984
esconscendre afrz. 2154
esconser afrz. 41
esconso portg. 2982
esconzar span. 2982
escopa span. 7645
escopel afrz. 7731
escopir katal., span. 8014
escoplo span. 7645
escopro portg. 7645
escora katal., span. 7711a

escorbuto span. 8012
escore portg. 7711a
escorçar portg. 2994
escordement afrz. 2217
escorer prov. 2992
escorgie afrz. 2253
escoria span., portg. 7739
escorpena span., portg. 7740
escorpi katal. 7741
escorpião portg. 7741
escorpon prov., span. 7741
escorrer span., portg. 2992
escorreito portg. 2251
escors afrz. 2994
escorsa prov., katal. 7742
escorsar prov. 2994
escorsier afrz. 2994
escorte frz. 2986
escorzar span. 2994
escorzuelo span. 7742
escosa aspan. 41
escosar astur. 2993
escot prov., katal. „Zeche“ 8007
escot prov. „Holzsplitter“ 8006a
escota katal., span., portg. 7707
escotar span. 7986
escote span. 8007
escote span. „runder Aus-schnitt am Kleide“ 7986
escotilla span. 7986
escoufle afrz. 8003a
escourgée frz. 2987
escourre afrz. 2998
escousse afrz. 2995
escoutar prov. 802
escoure afrz. 7734
escova portg. 7734
escover afrz. 7735
escovilha portg. 7736
escovilhão portg. 7734
escorinha portg. 7734
escozer prov. 2985
cscracar prov. 4752
escraper afrz. 8010
escraro portg. 8023
escrebir span. 7745
escremir prov., span. 7998
escrepe afrz. 7989
escrever portg. 7745
escriban span. 7744
escriber afrz. 8011a
escrime afrz. 7998
escriñh prov. 7746
escriñio portg. 7746

escriño span. 7746
escriñy katal. 7746
escripa prov. 7989
escriure prov. 7745
escrivá prov., katal. 7744
escrivão portg. 7744
escriveu prov. 8126
escroulo nprov. 7950
escruelo nprov. 7749
escudre span. 3060
escubel prov. 7734
escuchar span. 802
escudeiro portg. 7755
escudela portg. 7756
escudella prov., katal. 7756
escuder katal. 7755
escudero span. 7755
escudier prov. 7755
escudilla span. 7756
escudo span., portg. 7759
escudir aspan. 2998
escudrinhar prov. 7752
escudriñar span. 7752
escuela span. 7703
escuelh prov. „Benahmen“ 7703
escuelh prov. „Klippe“ 7738
escuella aspan. 7703
escuerza span. 7742
esculupendo nprov. 7730
escuna prov., katal. 8013
escumoso span., portg. 8191
escupir span., portg. 8014
escur afrz., prov., katal. 6020
escura prov. 8015
escurar katal., span., portg. 2991
escuria prov. 7755
escuro aspan., portg. 6020
escurol prov. 8003
escurrecho aspan. 2986
escurriar aspan. „begleiten“ 2986
escurrir span. „tröpfeln“ 2992
escut prov., katal. 7759
escutar portg. 802
esdelubre prov. 2643
esdentat prov. 2828
esdilwi prov. 2643
ese span. 4541
esé lyon. 2944
esé saintong. 697
esēne gask. 3017
eserbá schweiz. 3012
esétrös blais. 4344

- esfaimar* portg. 3178
esfaillier afrz. 3415
esfomear portg. 3178
esfondrar prov. 3009
esfoura transmont. 3438
esfredar prov. 3008
esfreer atrz. 3008
esfregadura portg. 3502
esfregamento portg. 3500
esfregar portg. 2829
esgluá nprov. 3010
esgotar portg. 2831
esgrufer afrz. 3847
esgrumar prov., katal. 3019
esgrumer afrz. 3019
esgruner afrz. 3019
esguasar portg. 9120 a
esguazar span. 9120 a
esguirar prov. 7990
esi log. 2919
esi friaul. 2917
esife lyon. 7690
esimo ital. 246
esiné franche-comt. 2937
esivri prov. 8003
esirpe langued. 7741
eskagarol nprov. 7658
eskalauá béarn. 1440
eskalla astur. 7650
eskamandre nprov. 8200
eskaña astur. 7650
eskanda astur. 7650
eskaragol nprov. 7658
eskarayon nprov. 7658
eskei afrz. 7988
esklanká nprov. 8029
eskofte nprov. 8003 a
eskomutú nprov. 8200
eskrubo nprov. 7948
eskulo nprov. 2998
eskurpeno nprov. 7740
eskusú ostprov. 2997
eskueir langued. 774
eslaus béarn. 4906
eslausí prov. 3021
eslaver afrz. 4851
eslúder afrz. 8025
eslinga span., portg. 8028
estire prov. 2843
estochier afrz. 5104
estogier afrz. 5104
estoria span. 8035
esluídier aostfrz. 3021
esluzier aostfrz. 3021
esmanchié afrz. 5285
esmandar alyon. 3023
esmagarse portg., galiz. 3022
esmaiar prov. 3022
esmandar alyon. 3023
esmar prov., katal. 246
esmarit afrz., prov. 5373
esmarriçá nprov. 5370
esmayer afrz. 3022
esme afrz., katal. 246
esmenar katal. 2860
esmenar prov. 2860
esmender afrz. 2860
esmer afrz. 246
esmerar prov., katal., span., portg. 3024
esmerejou span. 8043
esmerenyon katal. 8043
esmerer afrz. 3024
esmeril katal., span., portg. „Schmirgel“ 8044
esmeril span. „Doppelhaken“ 8043
esmerilh prov. 8043
esmerilhão portg. 8042
esmersar katal. 5536
esmocarse portg. 5706
ésmolu portg. 2839
esmall katal. 8040
esmalte span., portg. 8040
esmant prov. 8040
esmeragda katal. 8041
esmeralda span., portg. 8041
esmerauda prov. 8041
esmondar prov. 2865
esmucarse nordspan. 5723
esneque frz. 8046
eso comask. 7586
esôdre lothr. 7652
esodre bourn. 3080
esomé morv. 7807
esor champ. 2941
esora span. 4541
esoté bourn. 3074
êsoti poitev. 2870
esourir afrz. 724
espace frz. 8129
espaci prov. 8129
espacio span. 8129
espaço portg. 8129
espada katal., span., portg. 8128
espadelar prov. 3034
espadoa portg. 8130
espacler afrz. „verkünden“ 3034
espacler afrz. „ein Grundstück vermessen“ 6144
espafast afrz., prov. 3618
espagnuel afrz. 4147
espaioté wallon. 3038
espaladinar aspan. 6155
espalmar prov. 8127
espalda span. 8130
espanar prov. 8117
espananzir prov. 3030
espanchar prov. 3031
espandir prov., span. 3030
espandre prov. 3030
espanludo aportg. 3030
espanhol prov., portg. 4147
espanir afrz., gask. 8117
espanne afrz. 8118
español span. 4147
espantar katal., span., portg. 3035
espar prov. 8124
esparanhar portg. 8119
esparacal valenc. 8125
esparavan span. 8125
espararão portg. 8125
esparavel span. 8126
esparbulut béarn. 8126
esparcír span. 8120
espardeña katal. 8122
espardre afrz. 8120
espare afrz. 8124
espargir katal., span. 8120
espargo portg. 707
espargue prov. 707
esparo span. 8124
esparra prov. 8121
esparrago span. 707
esparteña span. 8122
espartenhu portg. 8122
espartilho portg. 8122
esparto span., portg. 8122
esparxel span. 8126
esparver katal. 8126
esparverene katal. 8125
esparverar katal. 8126
esparrier prov. 8126
esparzer prov. 8120
esparar prov. 8129
espasi lyon. 8129
espasme prov. 8127
espasmo span. 8127
espatla prov. 8130
espatlla katal. 8130
espaucir prov. 3036
espaular prov. 3038
esparcurar prov. 3035
esparilat katal. 6218
espaucé wallon. 3038
espaza prov. 8139
espe log. 9272
espeautrer afrz. 6382, 8130

- espèce* frz. 8131
especía katal., span. 8131
especie span. 8131
especiéro span. 8131
espeindre afrz. 3048
espeità nprov. 3039
espejo span. 8133
espeih prov. 8133
espeho portg. 8133
espeir prov. „heraustreiben“ 3041
espeir prov. „buchstabieren“ 8138
espell katal. 8133
espelta katal., span, portg. 8129
espelũko prov. 8141
espeneir afrz. 3053
espenher prov. 3048
espenir afrz. 3053a
espeque span., portg. 8134
espera portg. 8143
esperal span. 8143
esperar prov., katal., span., portg. 8141
esperetser prov. 3043
espéer frz. 8141
espeř gask. 3041
esperir afrz., prov. 3043
esperit prov., katal. 8158
esperlano ital., span. 8149
espernegarse portg. 3045
esperó prov., katal. 8178
espeř prov. 8006
espertina roussill. 9275a
espes engad., friaul., prov., katal. 8160
espesi prov. 8131
espeso span. 8160
espeso portg. 8160
espeto span. 8163
espeut prov. 8163
espeuta prov. 8139
espia prov., katal., span., portg. 8136
espiar prov., katal., span., portg. „spähen“ 8137
espiar portg. „den Rocken leer spinnen“ 2569, 3047
espic prov. 8148
espiedo span. 8163
espięgle frz. 2922
espiet frz. 8163
espien afrz. 8163
espiga prov., katal., span., portg. 8145
espiyar prov., katal., span., portg. 8146
espigrana portg. 3862
espiķ béarn. 8148
espin prov. 8155
espina prov., katal., span. 8150
espinac prov., katal. 706
espinaca span. 706
espinafre portg. 706
espincel afrz. 8154
espingueta katal. 8154
espinha portg. 8450
espinhoso portg. 8453
espina nprov. 8154
espino span. 8155
espinos prov., katal. 8453
espinoso span., portg. 8453
espiön frz. 8136
espir galiz. 3040
espirail afrz. 8156
espiralh prov. 8156
espirall katal. 8156
espirito portg. 8158
espiritu span. 8158
espita span. 8162
espirit span. 8162
espiłłera katal. 8132a
espiłłori prov. 1038, 8133
espiłłado portg. 6218
espiłłitar portg. 6218
esplasma katal. 8127
esplegar prov. 3052
esplein afrz. 8164
espleit prov. 3053
esplendor span., portg. 8165
espliego span. 8148
esplingo nprov. 8154
esplinque span. 8186
esplot afrz. 3053
esplugar valenc. 3058
espoens aportg. 3054
espoentar afrz. 3035
espoille afrz. 8168
espoine afrz. 8172
espoir afrz. 8141
espoise afrz. 3042
espoison afrz. 8176
espoisse afrz. 8159
espoja span. 8168
espole frz. 8167
espolet katal. 8167
espolin frz., span. 8167
espolo nprov. 8167
espona katal. 8170
esponda prov. 8170
esponde afrz. 8170
esponer prov. 3054
esponer span. 3054
esponja prov., katal. 8173
esponge afrz. 8172
esponja span. 8173
esponsalia span. 8174
espora portg. 8178
esporde afrz. 3055
esporge prov. 3055
esporla prov. 8180
esporon span. 8178
esporre ital. 3054
esporta prov., katal., portg. 8179
esportilla span. 8180
espos prov, katal. 8177
esposalha prov. 8174
esposar katal., span., portg. 8175
esposayas aspan. 8174
esposcar prov. 6681
esposo span., portg. 8177
espossi afrz. 6839
espozar awallon. 8192
espozar prov. 8175
espozó prov. 8176
espremer prov. 3057
esprequer afrz. 3056, 6748
espringale afrz. 8185
espringaler afrz. 8185
espringuer afrz. 8185
esprít frz. 8158
esproher afrz. 8188
esprohon afrz. 8184
espruviera h.-alp. 8157
espuar prov. 8196
espuela span. 8178
espuenda span. 8170
espuer afrz. „Erker“ 3055
espuer afrz. „spucken“ 8296
espuera span. 8178
espuerta span. 8179
espulgar span., portg. 3058
espuło nprov. 5540
espuma span., portg. 8189
espunar prov., katal., span. 8190
esumos prov., katal. 8191
espunha aportg. 8173
espurgar prov. 3059
esurnar katal. 6797
esurrir span., astur. 3055
esputo span., portg. 8197
espyuno nprov. 8154
esquadra portg. 3060
esquadrinhar portg. 7752
esquecer portg. 2244
esquela span. 7681

esquella prov. 7992
esquena prov., katal., span. 7994
esquer katal., prov. 3116
esquerda katal. 7979
esquerdo portg. 3116
esquernir prov. 7999
esquerro span. 3116
esqui wallon. 7633
esquicio span. 7680
esquiera prov. 7977
esquila span. 7992
esquilar span. 8198
esquilgacha prov. 7983
esquilla prov. 7992
esquille frz. 7689
esquina portg. 7994
esquinado nprov. 7994
esquinancie afrz. 4798
esquinencia span., portg. 4798
esquinsar prov., katal. 3063
esquinzar span. 3063
esquipar prov. 7997
esquiria span. 8017
esquirol prov., katal., span. 8003
esquiro portg. 8017
esquirpa prov. 7989
esquripia astur. 7723
esquisse frz. 7680
esquitxar katal. 8001
esqui katal. 8002
esquivar prov. 8002
esquiver afrz. 8002
esquivo portg. 8002
esrachier afrz. 2887
essaigra prov. 2887
essai frz., prov. 2932
essaidier afrz. 2931
essaim frz. 2936
essairier afrz. 2939
essample afrz. 3003
essart frz. 3066
essaucier afrz. 2935
essaugue afrz. 7667
essaver frz. 2939
essaria aumbr. 9295
esse portg. 4541
esse nfrz. 5166
esser engad., prov., katal. 2917
essere ital., log. 2917
esserver afrz. 3005
essere afrz. 2939
esserver afrz. 2930
essief afrz. 2930

essil afrz. 3016
essillier afrz. 3015
essine mfrz. 2937
essieu frz. 841
esso ital. 4541
esso canistr., reat. 2851
essoigne afrz. 8455
essole afrz. 698
essor frz. 2941
essorer frz. 2941
essoriller frz. 793
essuyer frz. 3073
est ital., frz. 2814
est prov. 4553
estable prov., katal., span. „fest“ 8207
estable prov., katal. „Stall“ 8209
establecer span., portg. 8206
establi prov., katal. 8206
establo aportg. 8209
estaca prov. 8218
estacha span. 8218
estache afrz. 8218
estadal prov., katal., span., portg. 8237
estadovel prov. 8237
estafeta span. 8213
estafette frz. 8213
estai prov. 8116
estal afrz., prov. 8219
estala portg. 8219
estalar portg. 740
estalbiar prov. 2918¹
estale afrz. 8219
estaler afrz. 8219
estalla span. 8219
estallo aportg. 8219
estalvi katal. 2918¹
estam prov., katal. 8220
estambor span. 8215
estambre span. 8220
estame portg. 8220
estameña span. 8221
estamenha portg. 8221
estamenya katal. 8221
estaminet frz. 8222
estaminha portg. 8221

¹ Bask. *estalpe* „Schutz“, *estalpatu* „beschützen“ sind einheimisch RIEB. 1914, 5, so daß das romanische Wort doch wohl daher stammt, wenn auch das Verhältnis von prov., katal. *b, e* zu bask. *p* noch der Aufklärung bedarf.

estampar katal., span., portg. 8224
estampida prov. 8223
estampido span., portg. 8223
estampie afrz. 8223
estampilla span. 8224
estampille frz. 8224
estampir afrz., prov. 8223
estanc afrz., prov., katal. 8225
estancar prov., katal., span., portg. 8225
estanco span., portg. 8225
estandarte span., portg. 3083
estandfle afrz. 3578
estandfort afrz. 8226
estanh prov. „Teich“ 8217a
estanh prov. „Zinn“ 8228
estanho portg. 8228
estanho span. 8228
estanque katal., span., portg. 8225
estantigua aspan. 4201
estany katal. „Teich“ 8217a
estany katal. „Zinn“ 8228
estanza katal. 8231
estar prov., katal., span., portg. 8231
estarcir span. 3088
estarna portg. 8819
estarczir katal. 3088
estat prov. 245
estutelado portg. 8236
estalu span., portg. 8236
estavel afrz. 8237
estavle portg. 8207
estayo span. 8216
este katal., span., portg. „dieser“ 4553
este span. „Ost“ 2814
esté herrich. 7896
esteil afrz. 8255
esteio portg. 8216, 8260, 8241
esteira portg. 8279
estekier afrz. 8240a
estela prov. „Splitter“ 740
estela prov. „Schiene“ 4072
estelar prov. 8255
estellar katal. 740
estelo nprov. 8255
estelsin prov. 8259
estemado aspan. 246
estendart afrz., prov. 3083

estendre prov., katal. 3083
estenher prov. 3070, 8262
ester bologn. 3086
ester afrz. 8231
esterar span. 8279
esterchir norm. 8247
estercolar span. 8244a
esterdre alyon. 8248
estère frz. 8279
esterlet norm. 8247a
esteris alog. 3089
esterle prov. 8246
esterna prov. 8248
esterní nprov. 8248
esternir afrz. 8248
esternu afrz. 8251
esternudar katal. 8250
esternut katal. 8251
estero span. 250
esterpe portg. 8268
esterpi dauph. 3071
esters katal. 8253
esterzer prov. 48, 3088
estes afrz. 2822
esteu afrz. 8238
estiur span., portg. 258
estiba katal. 8263
estier prov. 250
estiers afrz., prov. 3089
estilo span., portg. 8260
estilha portg. 740
estimbarse katal. 8263
estingir katal. 8262
estinhar portg. 8746
estio ital., span., portg. 248
estiu prov. 248
estiva marseill. 8269
estivar span., portg. 8263
estiver frz. 8263
esto aital. 4553
estober prov. 8331
estoc afrz., prov. „Stock“
 8271
estoc afrz., katal. „Stoß-
 degen“ 8272
estocafis katal. 8273
estocafis span. 8273
estocfis span. 8273
estochier afrz. 8272
estofa span. 8332
estofar prov. 8333
estofar span. 3108
estoffa prov., katal., portg.
 8332
estoiar prov. 8325
estoiq katal. 8325
estoièr afrz. 8325
estoil afrz. 8241

estoinc afrz. 8293a
estojar katal., portg. 8325
estol prov., katal., aspan.
 8276
estolsre valenc. 3094
estomac frz. 8276a
estómago span., portg.
 8276a
estomat norm. 8276a
estombel prov. 8261
estompe frz. 8277
estona katal. 8329
estonat prov. 3092
estonc prov. 8330
estonce span., portg. 4518
estop prov., katal., span.,
 portg. 8332
estopar span., portg. 8333
estopí katal. 8332
estopin portg. 8332
estopin span. 8332
estoque span. 8272
estor prov. 8337
estoraque span., portg.
 8340a
estorbar aspan. 3109
estorcer span. 3094
estordre afrz. 3094
estorec katal. 8340a
estorer afrz. 4470
estormir afrz., prov. 8337
estornel prov. 8339
estornell katal. 8339
estornillo span. 8339
estorninho portg. 8339
estornir prov. 8337
estornudar prov., span.
 8250
estornado span. 8251
estornut prov. 8251
estorpar span., portg.
 8333a
estorsor prov., katal. 3094
estout afrz. 8328
estovar span. 3108
estovoir afrz. 8331
estra prov. 3095
estrabar portg. 8208
estرابو galiz. 8209
estrabot afrz., mallork.
 8281
estrac afrz. 8285
estradá prov., katal., span.,
 portg. 8291
estrade frz. 8292
estrado span., portg. 8292
estragar prov. 3100
estragar span. 8283

estrago anavarr. 6118
estraüer afrz. 8291
estrambo portg. 8281
estrambot prov. 8281
estrambote span. 8281
estrambotic katal. 8281
estrambotico span. 8281
estrand afrz. 8289
estranh(e) prov. 3098
estranho portg. 3098
estranho span. 3098
estraný katal. 3098
estrapassar portg. 6295
estrapazar span. 6295
estrar astur., aportg. 8292
estrasar prov. 2692
estrat prov. 8292
estrazar span. 2692
estre afrz. 3095
estrecçe neap. 4250a
estrecer aspan. 3094
estrechó span. 8305
estrechura span., portg.
 8304
estrée afrz. 8291
estree afrz. 3097
estregar portg. 3501
estrea portg. 8296
estreisar prov. 8302
estreit prov., katal. 8305
estreiro portg. 8305
estreitura portg. 8304
estrelha prov. 8312
estrella span., portg. 8242
estrellar span. 740
estrem prov. 3103
estremairan prov. 3103
estremar span., portg. 3101
estremar prov. 3101
estrementir prov. 3102
estremi lyon. 5462
estremir prov. 3102
estrena prov., katal., span.
 8296
estrene afrz. 8297
estrenher prov. 8315
estrenir span. 8315
estrenque span. 8315
estrenyer katal. 8315
estrep katal. 8299
estepar prov. 8295
estrepe portg. 8268
estreper afrz. 8295
estreprai vionn. 4495
estrevr portg. 8248
estreu prov. 8299
estres afrz. 3087
estresse afrz. 8302

- estria* prov. 8308
estribar span., portg. 8299
estribo span., portg. 8299
estribor span. 8341
estribord frz. 8341
estribordo portg. 8341
estrichier afrz. 8314
estrie afrz. 8308
estriya portg. 8309
estrine afrz. 8296
estریف aprov. 8316
estrijol katal. 8312
estrillar span. 8312
estrínga span. 8315
estrincar portg. 8315
estrínque span., portg. 8315
estrínque frz. „Koppel“ 8301
estrínque frz. „Streichholz“ 8313
estriquer frz. 8314
estrit afrz. 8316
estriup prov. 8299
estro ital., span., portg. 6041
estromento a portg. 4473
estrop prov., katal. 8321
estropajo span. 8321
estropalho portg. 8321
estropallo portg. 8321
estropier frz. 8333 a
estropo portg. 8321
estroro (a-) prov. 4176
estros (a-) afrz., prov. 3104
estrosser afrz. 3104
estroso span. 8321
estruendo span. 8780
estruire afrz., prov. 4472
estruime portg. 8287
estrumen prov., katal. 4473
estrumen aspan. 4473
estrus prov., katal. 8323
estruz span. 8323
estuba prov. 3108
estue katal. 8327
estuche span. 8325
estuco span., portg. 8327
estudi prov., katal. 8326
estudio span. 8326
estudo portg. 8326
estueira prov. 8279
estug prov. 8325
estugue span., portg. 8327
estügá land. 8325
estuyu astur. 8326
esturlenc prov. 8335
esturgeon frz. 8336
esturiño portg. 8336
esturio katal. 8336
esturion span. 8336
esturjon prov. 8336
esturman afrz., prov. 8338
estu log. 9248
esüti lyon. 3074
eseccer portg. 2924
esvahir portg. 2924
esranir afrz. 2924
esvanoir aprov. 2924
esrelhar prov. 3114
escellar katal. 3114
escentar prov., katal. 3112
esventeler afrz. 3113
esýbla hérém. 7657
et frz. 2919
etá mazed. 252
etá ital. 256
etable frz. 8207
établir frz. 8206
étage frz. 3231
étai frz. 8216
étain frz. 8220
étain frz. 8228
étaler frz. 8219
étalon frz. „Haupt“ 8219
étalon frz. „Art Feldmaß“ 8255
étamine frz. 8221
étamper frz. 8224
étance frz. 8231
étancher frz. 8225
étang frz. 8217 a
étangues frz. 8557
étape frz. 8229
état friaul. 251
étan frz. 8219
étara schweiz. 8236
étayer frz. 8214
étę wallon. 4477
eted engad. 251
etego portg. 4091
étendre frz. 3070, 8262
etelei norm. 8247
etemi schweiz., achamp. 8976
étenbord frz. 2214
étenbot frz. 2815
éendant frz. 3083
étendre frz. 3083
éternuer frz. 8250
eteuf frz. 8238
etezi lyon. 2918
étiage frz. 250
ético ital. 4091
étier frz. 250
étincelle frz. 7720
étoffe frz. 8332
étoffer frz. 8333
étonner frz. 3092
étouffer frz. 8333
étoupe frz. 8332
étourdeau frz. 8339
étourdír frz. 8999
etozi herrieh. 2918
etra waatl. 3087
étrange frz. 3098
étrangler frz. 8290
étraper frz. 8295
étrace frz. 8214
être frz. 2917
etrě pikard. 8289
étrécir frz. 8302
étréindre frz. 8315
étrémá vionn. 3101
étrémi lyon. 5462
étrénerz vend. 4484
etrepai vionn. 4495
étréper frz. 3071
étricher frz. 8314
étrier frz. 8299
étrieux frz. 8299
étriké poitev. 8314
étrille frz. 8312
etro alog. 4557
etro lyon. 3087
étróit frz. 8305
étron frz. 8322
étrope frz. 8321
étres nfrz. 3087
étrülé (s'-) franche-comt. 4176
etserpi wallis. 7643
etsętru fourg. 4344
etsi comask. 4558
etta engad. 251
ette ital., log. 4122
eti westfrz. 8815
étude frz. 8327
étui frz. 8325
étui frz. „Hiltstau“ 8273 a
etuni pikard., wallon., lothr. 8976
etúo lyon. 3108
etut nprov. 8815
éture frz. 3108
éþála sav. 7652
éþerpe freib. 8268
eu rum., engad., katal., prov., portg. 2830
eur atrz. 785
euva valenc. 4092
euze prov. „Steineiche“ 4259
euze prov. „Efeu“ 4100
era lyon. 300

épage frz. 570
évanouir frz. 2924
evarnō genf. 4126
évaser frz. 9161
eray aspan. 9117
eré viver. 4126
eréd ossol. 24
éveiller frz. 3114
éventail frz. 9212
éventer frz. 3112
érêque frz. 2880
ever afrz. 238
evesque prov., katal. 2880¹
êveti wallis. 9282
evi lothr., wallon. 4537
evêl saintong. 9420
évier frz. 576
evol prov. 2821
erori prov. 2817
erre judfrz. 4108
erruttsu campid. 609
ewerę neap. 4109
exalabar katal. 2939
exartigar aspan. 3066
exaucer nfrz. 2935²
exir katal. 3018
exorado aspan. 2942
exploit nfrz. 3053
expór portg. 3054
extender span., portg. 3083
extranjero portg. 3098
extranjero span. 3098
ez prov. 2919
eze forez. 168
eže grödn. 105
ežé berrich., burg., morv. 5850
ezē schweiz. 168
žžēne grand'comb., bourb. 4416
ezgagó yonn. 7658
eyna katal. 168
eziandio ital. 2921
ēzmodé lothr. 2624
ezmā montbél. 168
eznoyi morv. 8066
ezo lyon. 168
ezöl bergam. 9177

¹ Stammt aus dem Frz. Die ächtere Form ist *bisbe*.

² Bedeutet zunächst „erheben“, „loben“, „bilden“, ist dann in der Kirchensprache an *exaudire* formell und begrifflich angelehnt ZRPh. XXXVIII, 681.

ezos lomb. 3028
ezus bresc. 3028
czyké montbél. 525.

F.

fa log. 3119
fa rum. 3269
fā waatl. 3178
faa irp. 3145
fabbrica ital. 3121
fabbricare ital. 3122
fabbro ital. 3120
fabiol mallork. 3339
fable frz. 3124
fabler frz. 3125
fābré champ. 3310
fabuco span. 3145
faça aspan. 3966
faça engad. 3130
facā rum. 3107
façanha portg. 3128
facanea portg. 3966
facaneia prov. 3966
fação portg. 3133
façę neap. 3130
faccenda ital. 3129
facchino ital. 3150
faccia ital. 3130
faccion span. 3133
face rum. 3128
face frz., portg. 3130
faceira mirand. 3130
facella ital. 3127
façenna südital. 3129
façeterę campob. 3279
façetula lecc. 3279
fach prov. 3135
facha portg. „Fackel“ 3137
facha portg. „Axt“ 4035
fächer frz. 3215
fācheux frz. 3216
fach(i)e rum. 3137
fachilha prov. 3128
fachiz prov. 3132
facho portg. 3137
fachura prov. 3136
façidā cerign. 3226
façidā tarent. 3127
facimola aital. 3128
façirōla mail. 3134
facistol aspan. 3161
facistor aspan. 3161
faco aspan. 3150
façoira viver. 3134
facola aital. 3137
façon frz. 3133

faction frz. 3133
fada log., katal., prov., mant. 3219
fadabil parm. 3219
fadali siz. 3162
fadanel trient. 3141
faddire log. 3167
faidīya log. 3226
fade friaul. 3219
fade frz. 3223
fadiña obwald. 9393
fado aital. 3223
fadrin katal. 4393
fadrine gask. 2485
fađu log. 3222
faę vionn. 3315
faedđare log. 3119
faellę neap. 3226
fafanelle abruzz. 9123
fafe tarent. 3145
fāfyula neuemb. 6464
fag rum. „Buche“ 3145
fag rum. „Wabe“ 3228
fağa bergam. 3142
faganel piem., friaul. 3141
fagar friaul. 3145
fagefarina log. 3128
fagere log. 3128
faggio ital. 3142
faglia aital. 3168
fagiانو ital. 6465
fagiuolo ital. 6464
fagno aital. 3313
fagot frz., prov. 3138
fagote span. 3138
fagotto ital. 3138
fagro ital. 6453
fagüeño span. 3227
fagulha portg. 3226
fagure rum. 3228
fahaņę abruzz. 3227
fahe abruzz. 3145
fahonę abruzz. 6463
fai val-soan. 3138
faia prov., portg. 3142
faia apav. 3220
faible frz. 3362
faid vegl. 3285
faidā siz. 3226
faide frz. 3148
faidiu prov. 3148
faig katal. 3142
faiga agen. 3220
faika vegl. 3281
failla vegl. 3293
faille afrz. „Fackel“ 3137
faille afrz. „Fehler“ 3168
faille frz. 3163

- failles* (*dimanche des* —) genf., jur. 3137
faillir afrz. 3167
faim frz. 3178
faină rum. 3176
fain engad. 3247
faina ital., prov. 3144
faină rum. 3197
faine afrz. 3144
faine frz. 3143
faincant frz. 3313
fainel veron. 3141
fainella canistr. 9123
faint afrz. 3313
faio nprov. 3137
faiva engad. 3250
faire frz., prov. 3128
fais prov. 3214
faisa prov. 3208
faisa engad. 3250
faisá katal. 6465
faisan span. 6465
faisant frz. 6465
faisaõ portg. 6465
faisar prov. 3209
faisca portg. 3152
faiseloux frz. 3131
faisil frz. 3131
faisnier afrz. 3211
faisola prov. 3212
faisse frz. 3208
faisseau frz. 3214
faisser frz. 3209
faisssel afrz. 3213
fait frz. 3135
fait engad. 3285
faite nfrz. 3321
faitis afrz. 3132
faiture frz. 3136
fair frz. 3214
faiva portg. 3208
faivre portg. 3214
faizan prov. 6465
faizol prov. 6464
faja span. 3208
fajo span. 3214
faka ost. 3145
fakka kalabr. 3128
fakke log. 3130
falaburdo frz. 3167
falagar katal. 1857
falago aital. 3174
falagro trient. 9217
falaguera katal. 3298
falaise frz. 3165
falanga siz. 6455
falangę neap. 6455
fadanka siz. 6455
falapin val-ses. 3173
falappę abruzz. 3173
falavessa aital. 3152
falb prov. 3174
falbala frz. 3162
falbo aital. 3174
falca katal., span. 3164
falca ital., span., portg. 4005
falcă rum. 3175
falcão portg. 3158
falcar prov. 3153
falcare ital. 3153
falcastro aital. 3155
falce ital., rum. 3175
falco ital. 3158
falcoue aital. 3158
falda ital., katal., portg. 3162
faldassu campid. 3505
faldlestol prov. 3160
faldiglia ital. 3162
faldistorio span., portg. 3161
faldistoro ital. 3161
faldriquera span. 3162
fale friaul. 3137
faleč puschl. 3300
falecer aspan. 3167
făled amant. 3174
falena ital. „Flugasche“ 3226
falena ital., span. „Nacht-falter“ 6754
falespan lomb. 3173
falguera katal. 3298
falha prov. „Fackel“ 3137
falha prov. „Fehler“ 3168
falhir prov. 3167
falibourde frz. 3167
falinješ b.-manc. 3152
faliõs sav. 3152
falisa kalabr. 3165
falise afrz. 3165
faliske friaul. 3226
falispá lomb. 3226
falistra emil. 3226
faliüs sav. 3152
falire friaul. 3226
falke log. 3175
fulker trevis. 3151
falla valenc. 3137
falla ital., aspan. 3166
fallar portg. 3125
fallecer portg. 3167
fallere aital. 3167
falleruche nfrz. 3152
fallivoche nfrz. 3152
falloir nfrz. 3167
falnes b.-manc. 3152
falò ital. 6463
falop aprov. 8034
falopa bresc., piac., lomb., venez., emil. 3173
falope friaul. 3173
faloppa toskan., tarent., lomb., venez. 3173
faloppo lucch. 3173
falordia arag. 3167
falorya akatal. 3167
faloria valenc. 3167
falot frz. 6463
falourde frz. 3167, 3214
falpuchar astur. 6935
falque frz. 4005
falquear portg. 3151
fals prov., katal. „falsch“ 3171
fals katal., friaul. „Sichel“ 3175
falsar prov., span., portg. 3170
falsare ital., log. 3170
falsarękę teram. 8502
falsart prov. 3170
falsirukolo röm. 8502
falso ital., span., portg. 3171
falla aital., prov., katal., span., portg. 3169
fallto ital. 3169
falltu log. 3169
falua span., portg. 3116
faluca span. 3416
faluc afrz. 6643
falumek norm. 3152
falupola alomb. 3226
faluspa piem. 3226
falustra mant. 3226
falvutsa franche-comt. 3152
fam engad., friaul., prov., katal. 3178
famafa engad. 3180
famau obwald. 3240
fame ital. 3178
fámęac arum. 3180
famee istr., rum. 3180
fauci crem. 3180
fameiller frz. 3178
fauel alod. 3182
famelgo galiz. 3177

famen rum. 3239
famj piazz. 3179
famiča siz. 3179
famiglia ital. 3180
famigu log. 3179
famiha prov. 3180
familia astur. 3180
familla katal. 3180
famille frz. 3180
famine log. 3178
faminto portg. 3181
fammeçç neap. 3179
famolento agen., amail.,
 averon. 3181
fams romagn. 3178
fanà mazed. 3117
fanadur engad. 3247
fanal frz. 6463
fanale ital. 6463
fanar prov. 3241
fanara siz. 6463
fane afrz., prov. 3184
fanči engad. 4393
fančiela engad. 4393
fanciuillo ital. 4393
fandali regg.-kalabr. 4
fandonia ital. 6458, 8495
fandosr rum. 6458
fanela veron. 3354
fanello ital. 3141
faner lrz. 3241
fanet mail., comask., piem.
 3141
fanet wallon. 3610
fanfalucu ital. 6643
fanfano venez. 6644
fánfano tosk. 3194
fanfo prov. 3183
fanfaru ital. 3183
fanfare frz. 3183
fanfarç neap. 6644
fanfarielo venez. 3194
fanfaro katal. 3194
fanfaron frz. 3194
fanfarone ital. 3194
fanfarrão portg. 3194
fanfaron span. 3194
fanfaru siz. 6644
fanfelue afrz. 6643
fanferina tosk. 3194
fanfonia prov. 8495
fanfre nizz. 6644
fanfreluche frz. 6643
fanfuni nprov. 8495
fangalo nprov. 6452
fangano nprov. 6452
fange frz. 3184
fango span., ital. 3184

fanh prov. 3184
fanieddu südital. 3141
fanil'(a) engad. 3244
fano tarent. 1861
fanó siz. 6463
fanon frz. 3185
fantali siz. 4
fantarma katal. 6460
fantasma portg. 6460
fantasma prov. 6460
fante ital., venez. 4393
fantóme frz. 6460
fanzu siz. 3171
faon frz. 3272
faone lucch. 3272
faoño tarent. 3227
faot rum. 3135
fäpturä rum. 3136
fague afrz. 3150
faquin frz., span. 3150
far friaul. 3128
far frz., prov. 6463
fara ital. 3187
fara sav. 6463
färü rum. 3431
farabolone ital. 3226
farabutto tosk., mail.
 4115 b
faragulha galiz. 3501
faraina vegl. 3197
farallon span. 6463
faramá lyon. 3188
farándula katal., span.,
 portg. 3149
farasche afrz. 3432
farato venez., bellun. 3128
faratso venez., bellun.
 3128
faraud frz. 3264
faraut frz., nprov. 4115 b
faraut prov., katal. 4115 b
faraute span, portg. 4115 b
faravoska piem. 3152
faravuspa piem. 3152
far-be acampid. 3431
farce frz. 3205
farchetola ital. 6952
farein afrz. 3191
farcir frz. 3192
farda span., portg. 3193
farda aital. 3207
fardá obwald. 3477
fardar prov. 3207
fardel prov., span., portg.
 3193
fardello ital. 3193
farder afrz. 3107
fardiari siz. 3162

fardido span. 4042
fardier frz. 3193
fardime friaul. 3512
fardo aital., span. 3193
fare ital. 3128
farç wallis., sav. 3348
fävecare arum. 3122
farelo portg., galiz. 3197
farestol prov. 3161
farfalla ital. 6211
farfanicchio tosk. 3194
farfante span. 3194
farfanti siz. 3194
farfaro ital. 3194
farfarudza log. 3595
farfecchia ital. 944
farfo tarent. 3195
farfouiller frz. 3404
farfu piem. 3194
farfullar span. 3404
farga prov., katal. 3121
fargar prov. 3122
fargna aital. 3200
fari friaul. 3120
fari prov. 6463
faribole frz. 3226
faribolo nprov. 3226
färicare megl. 3122
färie friaul. 3121
farietsu astur. 3197
farifari log. 3348
farigula katal. 3301
färimä rum. 3202
farina ital., log., engad.,
 prov., katal. 3197
farine friaul., frz. 3197
farinella portg. 3354
farinha portg. 3197
farika obwald. 3470
farkla obwald. 3159
farlon piac. 3263
färmecä rum. 6462
farnu velletr. 3200
farnaro tarent. 3198
farnetico ital. 6470
farnima bellun. 3512
farno zagor. 3200
faro portg. „Geruch“ 3476
faro portg. „Leuchtturm“
 6463
faron frz., prov. 6463
faron span. 4053
faronejar portg. 4053
farot prov. 6463
farota murc. 4115 b
farouche frz. 3432
farpa span., portg. 3173
farpado span., portg. 3173

- farquetola* ital. 6952
farre log. 3186
farrin afrz. 3196¹
farro ital. 3186
farsa ital., span., portg. 3205
farsata aital. 3105
farsello aital. 3105
farsi acampid. 3431
farsir prov. 3192
fart katal. 3206
farto portg. 3206
farun katal., portg. 3264
farun katal. 3476
farus val-ses. 3264
farutu siz. 3186
farvaya monferr. 3501
faržet lyon. 1885
faržina lyon. 1885
fas katal. 3130
faš engad. 3214
fasa prov. 3130
fašã rum. 3208
faša engad. 3208
fascia ital. 3208
fasciare ital. 3209
fascina ital., span. 3210
fascine frz. 3210
fascio ital. 3214
fasciola ital. 3212
fase friaul. 3208
fase vionn. 3208
faseča astur. 3208
fasela piem. 3208
fasella siz. 6464
fašen pikard., wallon. 3210
fasena südostfrz. 3210
fašer engad. 3209
fasia siz. 3171
fäšioarã siebenb. 3212
faska log. 3208
faskare log. 3209
faske log. 3214
fasó prov. 3133
fašol bress. 3323
fastello ital. 3214
fasti afrz., prov. 3217
fastibio apav. 3217
fastid obwald. 9280
fastidzu log. 3217
fastigos prov., katal. 3216
fastio portg. 3217
fastiu siz. 3217
fastrer afrz. 3204
fastubio apad. 3217
fastüdio novar. 3217
fastugo vident. 3268
fastüi engad. 3268
fastuka siz. 6535
fašnié pikard. 3130
fasul vegl. 6464
fat friaul. 3135
fat lomb., piem., prov., frz. 3223
fät rum. 3273
fatu ital. 3219
fata aspan., aporg. 4077
fata sav. 3218
fařã rum. 3130
fätã rum. 3269
fätã rum. 3270
fäta bologn. 3280
fätãciune rum. 3270
fatappio aital. 3219
fäřarã rum. 3130
fatiãa aital. 3120
fato portg. 3218
fatras frz. 3204
fatse friaul. 3130
fatso nprov. 3142
fatticcio ital. 3132
fattütu log. 3132
fatto ital. 3135
fattoio ital. 3134
fattu log. 3135
fattuèchiara ital. 3221
fattuèchiere ital. 3221
fattura ital., log. 3136
fatz prov. 3130
faü siz., prov., astur., friaul. 3145
faüã mazed. 3117
fauc prov., afrz. 3158
faucastre prov. 3155
fauchart afrz. 3155
faucher frz. 3153
fancille frz. 3156
fancon frz. 3158
fauda prov. 3162
faudali siz. 3162
faudan ostprov. 3162
faude afrz. 3162
faudestuel afrz. 3161
faudre afrz. 3167
faunfil frz. 3306
faula portg. 3226
faula log., prov. 3124
faular vegl. 3219
faular prov. 3125
faulha portg. 3226
faulš engad. 3175
faumesche afrz. 3152
fauner atrz. 3304
faunque frz. 4005
faunüé nprov. 3154
faur rum. „Schmied“ 3120
faur rum. „Februar“ 3231
fäurar rum. 3231
faure prov. 3129
faurga westprov. 3121
faus prov. 3175
fausia piem. 3156
fausil prov. 3157
fausilha prov. 3156
faussart frz. 3170
faußer frz. 3170
fante frz. 3169
fauterna apro. 3172
fauterne frz. 3172
fautenil afrz. 3161
fautre afrz. 3305
fautsa lecc. 3117
fauce frz. 3174
fauz frz. „falsch“ 3171
fauz frz. „Sichel“ 3175
fava ital., prov., katal., portg. 3117
favar prov. 3117
fare friaul. 3117
farela prov. 3118
farelä friaul. 3119
farelar prov. 3119
farelar afrz. 3119
farella engad. 3118
farellare ital. 3119
farelle afrz. 3118
farer uengad. 3120
farergier afrz. 3122
fariule frz. 6464
farit friaul. 3117
farler engad. 3119
facó röm. 3115
farola ital. 3124
favolare aital. 3125
favolesea aital. 3152
favone velletr. 6463
farrer engad. 3234
farundu barl. 3117
farule ital. 3126
farün obwald. 3227
faerra tess. 3124
fara katal. 3208
farar katal. 3209
fara südostfrz. 3269
fař neap. 3145
faza bergam. 3142
fazenda portg., prov. 3129
fazer portg. 3128
fazfeiro aporg. 3253
fazzone aital. 3133

¹ Eher identisch mit afrz. *ferain* FERAMEN R. XI, 456,

- fdär* bologn. 3270
fe prov., katal. „Heu“ 3247
fe prov., katal., span., portg. „Treue“ 3285
fe norm. 3321
feal afrz. 3283.
featariu siz. 3274
féauté frz. 3284
febbraio ital. 3231
febbre ital. 3230
feble span. 3362
febra katal. 3277
febre katal., portg. „Fieber“ 3230
febre portg. „nicht voll-wichtig“ 3362
febrer katal. 3231
feça engad. 3139
feccia ital. 3139
fecho portg. 6441
feçe canistr. 3140
feda engad., emil. 3219
fedá friaul. 3270
fedale log. 3273
fedare log. 3270
fedda siz., kalabr., apul. 6042
fedé friaul. 3269
fedé ital. 3285
fedele ital. 3283
fedelho portg. 3273
fedeltà ital. 3284
feder portg. 3407
federa ital. 3233
fedesor parm. 3282 a
fedina ital. 3285
fedo nprov. „Schaf“ 3269
fedo nprov. „Mädchen“ 3273
fedó lyon. 3162
fedon prov. 3272
fedor portg. 3410
fedu log. 3273
fée frz. 3219
feegres aporgt. 3303
feel afrz. 3283
feгато ital. 8494
feye log. 3140
fegrataru siz. 3274
fequ siz. 3274
fequat vegl. 8494
fequiltá piazz. 3274
feignant afrz. 3313
feil engad. 3234
feila galiz. 3226
feindre frz. 3313
feio portg. 3406
feira prov., portg. 3250
feisino nprov. 3210
feisselle afrz. 3323
feista engad. 3267
feitiço portg. 3132
feito galiz., portg. „Farnkraut“ 3300
feito portg. „Tat“ 3135
feivra engad. 3230
feixoo galiz. 6464
fekatu vegl. 8494
feklyá gilh. 3334
fel friaul., prov., katal., portg. „Galle“ 3234
fel afrz., prov. „Schuft“ 3304
fel vegl. 3303
feladiüra bergam. 3306
felaja versil. 3234
felce ital. 3294
feldurç Bari 3563
fele log. 3234
fèle frz. 3332
felencha astur. 3300
felet friaul. 3300
felgo berc., galiz. 3298
felgueira portg. 3298
felguina berc. 3298
felibre prov. 3303
felie rum. 6042
feligres span. 3303
felipola nmail. 3226
feliš engad. 3294
fella sublac. 6042
fellatç abruzz. 3237
felle neap., abruzz., cam-pob. 6042
fellone velletr. 6042
feló freib. 3303
felouque frz. 3416
felpa ital., span., portg. 3173
feltro ital., portg. 3305
feluca ital. 3416
felupo nprov. 3173
feluxe galiz. 3558
felzare aital. 3303 a
femar prov., katal. 3307
fembrié morv. 3310 a
feme prov. 3239
femea portg. 3239
femeie rum. 3180
femela prov. 3238
femelin afrz. 3239 a
femelle nfrz. 3238
femina log. 3239
femine triaul. 3239
femme frz. 3239
femmina ital. 3239
femna engad., katal., prov. 3239
femoreiar prov. 3310
femorier prov. 3310 a
femps prov. 3311
fempta katal. 3309
fems katal. 3311
fen lütt. 3185
fen friaul. 3247
feñ lothr. 3184
feña pistoj. 3243
feñá wallon. 3247
fenait vegl. 3314
fenéis mail. 3313
fenda prov. 3309
fender portg. 3312
fendere ital. 3312
fendre frz., prov., katal. 3312
fener afrz. 3241
fenerce afrz. 3247
fenerotet frz. 3247
fenestra prov., katal. 3242
fenêtre frz. 3242
fença campid. 4534
fenhar aland. 3247
fenher prov. 3313
feniestre friaul. 3242
fenil frz., prov. 3244
fenile ital. 3244
fenir afrz. 3314
feniškę Bari 8023
fenó portg. 3247
fenoth prov. 3246
fenoli friaul. 3246
fenouil frz. 3246
fentitso venez. 3313
fento minh. 3300
fentomare log. 5507
fenu log. 3247
fennugrec frz. 3247
fenug(v)u log. 3246
fenup blais. 3173
feo span. 3406
feoil afrz. 3283
fer engad., katal. „tun“ 3128
fer frz. 3262
fer prov., katal. „wild“ 3264
fera log., prov., portg. 3264
ferá friaul. 3256
ferage afrz. 3432
ferasche afrz. 3432
ferce afrz. 3266
ferastră rum. 3242

ferecà rum. 3122
ferede rum. 3294
ferela bergam., beschlagen*
 3256
ferer engad., friaul.
 „Schmied“ 3257
ferestech katal. 3432
ferja kalabr., lecc. 3259
fergüya lomb. 3501
ferè rum. 3236
feria span. 3250
fericü mazed. 3297 a
ferice rum. 3236
feripola brianz. 3226
ferir prov., portg. 3253
fèrir frz. 3253
ferişcat rum. 3234 a
ferit acampid. 3258
feriuel afrz. 3260
ferkyetë abruzz. 6710
ferle ital. 3363
ferlé tirol. 3347
ferlengelle abruzz. 3516
ferler frz. 3263
ferler frz. 3496
ferlet frz. 3263
ferlin span. 3248
ferlin frz. 3248
ferlinguilo avenez. 3516
ferlino aital. 3248
ferlo prov., sulzb. 3263
ferlon imol. 3263
ferm engad., friaul., afrz.,
 prov. 3320
ferma aital. 3318
fermá friaul. 3318
fermaille afrz. 3318
fermalhas prov. 3318
fermar prov., katal. 3318
fermare ital. 3318
ferme frz. 3318
fermë saintpol. 3255
ferme-coffre saintong. 7730
fermentu log. 3254
fermer engad., frz. 3318
fermetat prov. 3319
fermo ital. 3320
fermuar vegl. 3318
ferner afrz. 3252
fernicle afrz. 4396, 6471
fero beir., portg. 3264
feroncle afrz. 3607
feros trevigl. 3264
ferpe afrz. 3173
ferra kalabr., siz. 3263
ferrà portg. 3201
ferragosto ital. 3250

ferrailler frz. 3262
ferraina log. 3201
ferraiio ital. 3257
ferranen prov., katal. 3255
ferramenta ital., portg.
 3255
ferramentu log. 3255
ferranu ital. 3201
ferrar prov., katal., portg.
 3256
ferrare ital., log. 3256
ferrat prov., katal. 3262
ferratge prov., katal. 3201
ferre prov., katal. 3262
ferreiro portg. 3257
ferrement frz. 3255
ferrer frz. 3256
ferrere log. 3253
ferric apav., crem. 3259
ferro ital., portg. 3262
ferroba portg. 4680
ferropea portg. 3262
ferru log. 3262
ferrugem portg. 3261
ferrunia siz. 3261
ferruñu astur. 3261
ferruxe galiz. 3558
fers puschl., lomb. 3265
fers lomb., venez., emil.
 3265
fersa prov. 3266
fersorie friaul. 3524
fersura apul. 3524
ferté afrz. 3319
ferté piem. 3505
fertet afrz. 9323
ferts bergell. 3265
ferušku katal. 3432
ferraya piem. 3501
ferrer portg. 3265
ferrere ital. 3265
ferzu aital. 3503 a
ferzoula grödn. 6464
fes engad. 3329
fes bergam., crem. 3337
fešeng neap. 3324
feška tarent. 3325
feslon alrz. 9422
fesoira astur. 3462
fesol katal. 6464
fesse frz. 3329
fesse neap., abruzz. 3329
fessel engad. 3327
fesser frz. 3329
fesso ital. 3329
fessoira astur. 3328
fessorice alyon. 3462
fessura ital. 3330

fest afrz. 3321
festu ital., log., prov.,
 katal., portg. 3267
festanul prov. 3267
festenul prov. 3267
festil tirol. 3618
festu portg. „Tuchrand“
 3267
festu aportg. „First“ 3321
festuc prov. 6535
festuca ital. 3268
festuga prov. 3268
fet engad., katal. 3135
fetu romagn. 3280
fetá abruzz., march. 3270
fetaččé cingol. 3273
fete moltett. 3107
fite frz. 3267
fetere tarent., lecc. 3407
feticcio ital. 3132
fétiche frz. 3132
fetta ital., röm. 6011 a
fetu march. 3272
fétu frz. 3268
fetui obwald. 3134
fetula siz. 3357
fetür wallis. 3136
feu „verstorben“ frz. 2917¹
feu frz. „Feuer“ 3400
feu prov., akatal., siz. 3274
feu log., kors. 3406
fenguiera prov. 3298
feuillard frz. 3137
feuille frz. 3415
feuiller frz. 3415
feuillette frz. 3415
feume (ma —) frz. 3285
feunia prov. 3304
fennic afrz. 3304
feupe afrz. 3173
feuve prov. 3230
fevrier prov. 3231
fevra campid. 3263
fevre afrz. 3405
feuru siz. 3274
fevre prov., afrz. 3305
feuze prov. 3294
feuzë südostfrz. 3297 a
fera engad. 3117
fère frz. 3117
ferera portg. 3277
ferreiro portg. 3231
ferrar friaul. 3231
ferre afrz. 3120
fèrrier frz. 3231

¹ Afrz. *fèu*, daher zu 3222 R. XII, 456.

fer katal. 3214
feruch katal. 3214
feyna katal. 3129
feyür grand-comb. 3415
fez Asti, portg. 3140
feza lomb. 3312
feza mail. 3329
fezel prov. 3283
fezeltat prov. 3284
fezi grand-comb. 3399
fho lothr. 9381
fi grand-comb. 3264
fi afrz., südwestfrz., neu-
 enb., morv., bress. „Fei-
 ge“ 3281
fi afrz., prov. „treu“ 3287
fi rum. 3288
fi friaul. 3303
fi prov., katal. „Ende“
 3315
fia aital. 3288
fiá friaul. 3282
fiaba ital. 3124
fiabuolo avenez. 3339
fiacco ital. 3343
fiaccola ital. 3137
fiacre frz. 3275
fiadu log. 3269
fiata ital. 6466
fiata aital. 9304
fiále aital. 3228
fiambre span., portg. 3512
fiameng piem. 3349
fiamingo ital. 3349
fiamma ital. 3350
fiammare ital. 3352
fiammola ital. 3353
fianco ital.¹
fiancer frz. 3282
fianda campid. 9410
fiaon alomb. 3344
fiappo aret. 3343
fiar vegl. 3262
fiar katal., span., portg.
 „vertrauen“ 3282
fiar portg. „spinnen“ 3293
fiara aital. 3348
fiarã rum. 3264
fiartla grödn. 3249
fiasca ital. 3355
fiastra vegl. 3267
fiastru rum. 3297
fiatare ital. 3357
fiatente ital. 3357
fiato ital. 3359
fiatola röm. 3357

¹ Zu germ. *hlaukã*.

fiatolo aital. 3274
fiatore aital. 3358
fiavo aital. 3228
fibbia ital. 3278
fica ital. „weibliche Scham“
 3281
fica ital. „gadus“ 6473
ficaia ital. 3278 a
ficat rum. 8494
ficar prov. 3290
ficcare ital. 3290
ficelle nfrz. 3299
fich prov. 3280
ficher frz. 3290
fichu frz. 3290
fico ital. „Feige“ 3281
fico ital. „gadus“ 6473
fidanzare ital. 3282
fidare ital. 3282
fiddekula siz. 3557
fide log. 3285
fidèle log. 3283
fidellini ital. 3306
fider engad. 3282
fido ital., span., portg.
 3287
fidza log. 3295
fidzastru log. 3297
fidzu log. 3303
fie arum. 3295
fié piem. 3278 a
fièlla lucch. 3140
fiedere aital. 3253
fief afrz. 3274
fiegol bresc. 3362
fiel frz. 3234
fiel span., portg. 3283
fieldad span. 3284
fieldade portg. 3284
fiele ital. 3234
fiele afrz. 6466
fieltro span. 3305
fiè-mea nrum. 3295
fienarola ital. 3247
fienile ital. 3244
fieno ital. 3247
fiens afrz. 3311
fiente afrz. 3309
fier engad., rum. 3262
fier frz. „stolz“ 3264
fier frz. „vertrauen“ 3282
fiera ital., log. „Markt“
 3250
fiera ital., span. „wildes
 Tier“ 3264
fierar rum. 3257
fierbe rum. 3265
fierbie friaul. 3265 a

fiera friaul. „Fieber“ 3230
fiera friaul. „Markt“ 3250
fiera rum. 3234
fierju engad. 3259
fierge afrz. „Fessel“ 3259
fierge afrz. „Dame im
 Schachbrett“ 3286
fierjäs friaul. 3259
fierña obwald., uengad.
 3603
fiero ital., span. 3264
fiers engad. 3265
fietre afrz. 3249
fiesta span. 3267
fieste friaul. 3267
fiestra galiz. 3242
fietta lucch., sen. 6047
fiettsę farent. 3409
fietu südital. 3407
fieu afrz. 3274
fievole ital. 3362
fievre frz. 3230
fiğ obwald. 3280
fiğa prov. 3281
fiğado portg. 8494
fiğat friaul. 8494
fiğatoru siz. 3274
fiğan gen. 6473
fiğan campid. 8494
fiğer venez., romagn.
 3278 a
fiğer frz. 8494
fiğgere ital. 3289
fiğivola bellun. 3400
fiğlia ital. 3295
fiğliastro ital. 3297
fiğlio ital. 3303
fiğliuolo ital. „Sohn“ 3302
fiğlinolo ital. „Nieswurz“
 9178
fiğnolo ital. 3316
fiğo nizz. 6473
fiğo portg. 3281
fiğora röm. 6473
fiğu log. 3281
fiğue frz. 3281
fiğueito transmont. 3300
fiğã rum. 3295
fiio avenez. 3303
fiikara siz. 3278 a
fiiker engad. 3290
fiil engad., friaul., frz.,
 prov., katal. 3306
fiil engad. 3303
fiila ital., log., prov. 3306
fiilú friaul. 3293
fiifa engad. 3295
fiilaccia ital. 3292

filadel born. 3293
filandreo vinad. 1486
filar prov., katal. 3293
filare ital., log. 3293
filarel bergell. 3293
filasa prov. 3292
filasse portg. 3292
filat prov. 3293
filatera ital. 8663a¹
filatesse ital. 8663a¹
file frz. 3306
filelli ital. 3306
filer frz., engad. 3293
filet nfrz. „Netz“ 3293
filet frz. „Lendenbraten“
 3306
filetto ital. 3306
filh prov. 3303
filha prov., portg. 3295
filhar aporg. 6503
filastre prov. 3297
filho portg. 3303
filhó portg. 3413
filhou galiz. 3413
filhol prov. 3302
filibote span. 3395
filige log. 3294
filiggine ital. 3588
filigrana ital. 3306
filigrezu campid. 3303
filin mazed. 3296
fill katal. 3303
filla katal. 3295
fillastre katal. 3297
fillâtre frz. 3297
file frz. 3295
fillete afrz. 3415
filleul frz. 3302
filo ital. 3306
filó avicent., avenez.,
 mant., ferr. 3293
filomosterra span. 3573
filondzana orist. 3293
filoru campid. 3302
filoselle frz. 3418
filota venez. 9326
filozelo lomb., emil. 3418
filz frz. 3303
filu log. 3306
filú trevigl. 3366
filucola montal. 3419
filugello ital. 3418
filunguello ital. 3516
fin portg. 3315
fin rum. 3296

fin vegl. 3247
fin engad., friaul., frz.,
 span. 3315
fin rum. 3247
finã parm. 3243
finar prov. 3315
finarol imol. 3247
finas log. 3315
finar portg. 3290
finel Lungnetz 3157
findar portg. 3314
fine ital., log. 3315
finer afrz. 3315
finestra ital. 3247
finet veltl. 3141
ingere ital. 3313
ingir span., portg. 3313
injó engad. 4572
finí friaul. 3314
fini asard. 3315
finir engad., nfrz., prov.,
 katal., span., portg. 3314
finire ital., log. 3314
fino ital., span., portg. 3315
finocchio ital. 3246
finza valenc. 3315
fiñtã rum. 3426
finzas campid. 3315
fió ital. 3274
fió portg. 3306
fió engad. 8494
fioba romagn. 3278
fiocca ital. 3375
fiocco ital. 3375
fioccolo ital. 3374
fioccoso ital. 3373
fiocina ital. 3610
fiocine ital. 3376
fioco ital. 3343, 7097
fiogia lucch. 3376
fioka bresc. 3159
fioka piem. 3375
fiokku log. 3375
fiola prov. 6466
fioldo amoden. 3274
fiole frz. 6466
fiön (ma —) frz. 3285
fionda ital. 3577
foraglia aital. 3348
fiordo aital. 3379
fiore ital. 3382
fioretto ital. 3382
fiori rum. 3230
fiorino ital. 3382
fiorire ital. 3380
fiotta aital. 3385
fiotto ital. 3385
fir friaul. 3262

fir avenez., alomb., agen,
 3288
fir rum. 3306
firagno agen. 3506
fire alog. 3288
firie atrz. 8494
firloforlo trevigl. 3430
firmar span., portg. 3318
firmare log. 3318
firmardzu log. 3742
firmo span., portg. 3320
firmu log. 3320
firó engad. 3251
firona bellun. 3293
firtat rum. 3485
fis puschl. 3312
fis mail. 3337
fis frz. 3622
fisal nonsh. 6044
fisar prov. 3335
fisore ital. 3335
fisca acampid. 3315
fischiare ital. 3333
fischio lucch. 3333
fišedda kalabr. 3323
fišar span., portg. 3336
fišina kalabr., siz. 3324
fiškoleŭ neap. 3326
fiškulu kalabr. 3326
fišó pikard. 9381
fissu siz. 3329
fissare ital. 3335
fisso ital. 3337
fišt obwald. 3618
fištud obwald. 3614
fiŭella ital. 3323
fiŭiare ital. 3333
fiŭice rum. 6535
fiŭico portg. 6535
fiŭtr frz. 3622
fiŭó westfrz. 3335
fiŭ vegl. 3407
fiŭa katal. portg. 3280
fiŭalu mazed. 3273
fiŭari siz. 3270
fiŭo portg. 3280
fiŭora veron. 3289
fiŭr bourn. 3321
fiŭu aital. 3280
fiŭta siz., log. 6044 a
fiŭto ital., march. 3280
fiŭtone ital. 3280
fiŭu gen. 3280
fiŭ rum. 3303
fiŭba venez. 3278
fiŭelle afrz. 3299
fiŭlare rum. 3278
fiŭme ital. 3388

¹ Ist griech. *phylakte-*
ron „Amulett“.

fincho galiz. 3246
fuza portg. 3886
firelu prov., portg. 3276
fixor alomb. 3282 a
fiyado aprov. 3295
fiyano röm., kors. 3296
fiyastri friaul. 3297
fiye friaul. 3295
fiyinq march. 3235
fiza arbed. 3312
fizala obwald. 3127
fizansar prov. 3282
fizar prov. 3282
fiacără rum. 3137
fiacē abt. 3342
fiache afrz. 3343
fiakon frz. 3355
fiacque nfrz. 3343
fiadur uengad. 3357
fiadun (da miel) altuengad. 3344
fiage afrz. 3345
fiagel prov. 3347
fiageolet frz. „Blasinstrument“ 3339
fiageolet frz. „Bohne“ 6464
fiāhó katal. 3344
fiaine frz. 3392
fiairer prov., katal. 3476
fiairer frz. 3476
fiastre afrz. 3342
fiäivel engad. 3362
fiäjol afrz. 3339
fiama prov., portg. 3350
fiamă rum. 3350
fiamá friaul. 3352
fiamaivar prov. 3352
fiamând rum. 3181, 3351
fiamant frz. 3349
fiamar prov., katal. 3352
fiambe nfrz. 3353
fiambeau nfrz. 3353
fiamble afrz. 3353
fiambel prov. 3353
fiambul friaul. 3339¹
fiamèche frz. 3152
fiamenc katal. 3349
fiamer engad. 3352
fiamma log., engad. 3350
fiammare log. 3352
fiamme frz. „Flamme“ 3350
fiamme frz. „Lanzette zum Aderlaß“ 6467

flammer frz. 3352
flamura rum. 3353
flan frz. 3344
flanella ital. 3354
flanelle frz. 3354
flaon afrz., span. 3344
flaor prov. 3348 a
flaowr afrz. 3358
flap friaul. 3343
flapa canav., piem. 3173
flapir afrz. 3343
flapo wald. 3343
flaque frz. 9307
flaquière frz. 3340
flar prov. 3348
flaria campid. 3348
flasche afrz. 3355
flascó prov. 3355
flat prov. 3359
flataador prov. 3356
flatir frz. 3356
flatter frz. 3356
flaujól prov. 3339
flaut(a) prov., span. 3360
fläute afrz. 3360
flauzon prov. 3344
flave alothr. 3124
flarel afrz. 3338
flari obwald. 3338
flazar prov. 3357¹
fléau frz. 3347
flee afrz. 3370
flec obwald. 3300
fleca prov. 3370
flecha prov., span., portg. 9425
flèche frz. „Speckseite“ 3370
flèche frz. „Pfeil“ 9425
fléchir frz. 3369
flecme prov. 6467
fleco span. 3375
fleisar prov. 3368
stel grödn. 3347
fleme span. 6467
fléole frz. 6469
fleschier afrz. 3369
flestel prov. 3331
flet frz. 9424
flet norm. 3367
flet engad. 3359
fléian frz. 9424
flatauere molzett. 3563

flété ille-et-vil. 3363
flétrir nfrz. 3356, 3342
fletta engad. 6047
flettē abruzz. 3364, 3365
fleua obwald. 6609
fleuma prov., katal., span., portg. 6668
fleur frz. „Blume“ 3382
fleur frz. „Menstruation“ 3390
fleurer frz. 3358
fleurēt frz. 3382
fleurir frz. 3380
fleuve nfrz. 3391
flevar friaul. 3362
fliana engad. 6609
flibat frz. 3395
fliche afrz. 3370
flid'i obwald. 3347
flin frz. 3372
flingot frz. 3371
flinque frz. 3371
flo lyon. 3359
flo val-de-Saire 3385
floacă rum. 3375
floacăn rum. 3376
floare rum. 3382
floberge afrz. 3527
floc rum., frz., prov., katal. 3575
floc prov. 4212
floc afrz. 3528
flocar prov. 3375
floçar triest. 3375
floche frz. 3375
flocos rum. 3373
flödr engad. 3405
floen wallon. 3144
floerot grand-comb. 3438
flof champ. 3124
floisina prov. 3392
floja span. 3557
flok friaul. 3375
flok engad. 3375
fiondre norm. 3389
fionjo katal. 3587
fioot pikard. 9246
flor prov., katal., span., portg. 3382
flora judik. 3478
florar rum. 3378
flore log. 3382
florecer span., portg. 3380
florensa prov. 3382
florer mehed. 3378
florista span., portg. 3434
florete span. 3382

¹ Zu *flocus* 3375 Ph.D.-Rom. IV, 318.

¹ Scheint nicht zu bestehen R. XLI, 456.

florì prov. 3379¹
florì rum. 3382, 3390
florim portg. 3382
florin frz., span. 3382
floriv prov., katal. 3380
florire log. 3380
floronco valenc. 3607
floscio ital. 3375
flota prov., span. 3385
flotan frz. 9246
flotte frz. 3385
flou frz. 4151
flouer frz. 3487
floue nam. 4151
flüa engad. 6609
fluauna obwald. 6609
flübè inder. 7890
flueco span. 3375
flucoso span. 3373
flüer engad. 3546
fluera rum. 3278
fluet afrz. 3271
fluere afrz. 3391
fluie afrz. 3391
fluive afrz. 3391
flüja engad. 3546
flum afrz. 3388
flüme lyon. 6468
flumine log. 3388
flur engad., friaul. 3382
flurir engad. 3380
flüspa biell. 3226
fläte frz., „Flöte“ 3360
fläte frz., „Flautschiff“ 3387
fluturà rum. 3384
flutur(e) rum. 3384
fluri prov. 3391
fluxe galiz. 3558
fluya sulzb. 3546
flyeč ostfrz. 3342
flyemę abruzz. 3247
fnestra engad. 3242
fo lomb., piem., gen.,
 engad., morv. 3145
fö genf. 3145
foaie rum. 3415
foale rum., siebenb. 3422
foame rum. 3178
foamete arum. 3178
foarfece rum. 3435
foarte rum. 3457
foasä siebenbg. 3460
föbia bergam. 3278
foc rum. 3400

focaccia ital. 3296
focaiu ital. 3400
focur rum. 3398
foce ital. 3225
fođerę neap. 3554
focba span. 3557
focile aital. 3399
fołde log. 3422
fođli campid. 3422
fođđira siz. 3422
foder portg. 3622
foderu ital. 3405
fodra lomb. 3545
fodza log. 3415
fod-zozu log. 3414
foēdre morv. 3313
foezi vend. 3399
föfi genf. 3154
fofo span., portg. 1373
fög engad. 3400
foga ital. 3548
fogaça portg. 3396
fogale log. 3397
foganha prov., katal. 3400
fogar katal. 3398
fogasa prov., katal. 3396
fogatsü tess., misox. 3400
foge log. 3225
föjë lothr. 3570
fogera venez. 3398
fogjja tarent. 3402
foğja siz. 3557
foggia ital. 3402
fogile log. 3400
fögl engad. 3415
foglio ital. 3415
foglioso ital. 3414
foglietta ital. 3415
fogno tosk. 3227
fogo portg. 3400
fogola bellun. 3400
fogu log. 3400
fogueira portg. 3398
foguer prov. 3398
fogule friaul. 3137
foi frz. 3285
foi rum. 3560
foia ital. 3596
foibe friaul. 3464
foie frz. 8494
foin mail., piac., comask.,
 piem. 3144
foin frz. 3247
foionco luech. 3603
foios rum. 3414
foioso aital. 3599
foira val-bleu., val-mag.,
 prov. 3438

foire frz., „Markt“ 3250
foire frz., „Diarrhöe“ 3435
foire prov., „graben“ 3401
foice prov., „Stroh“ 3405
foirelle frz. 3438
foirolle zentralfrz. 3140
fois frz. 9397
fois vegl. 3620
foisne afrz. 3610
foisó prov. 3612
foison frz. 3612
foitè flam. 8194
foñ rum. 3415
fojo portg. 3402
fok pikard. 3153
foki wallon. 3561
fokoto veron. 3159
fökyé norm. 3570
fol prov., „Läufer“ 3291
fol veltl., uengad., friaul.,
 prov., span., „Tor“ 3422
fole friaul., galiz. 3422
fola ital. 3124
fola prov. 3560
folà friaul. 3560
folaga ital. 3557
folar prov., katal. 3560
folare ital. 3341
folata ital. 3341
folc prov. 3416
folcel siebenb. 3418
folcire ital. 3554
folco apiem. 3559
folcola chian. 3557
foldza moden. 3557
fole galiz. 3422
folego portg. 3417
folelh prov. 3419
folena ital. 3226
folet frz., prov., katal. 3422
folgar katal., prov. 3417
folgior altabruzz. 3555
folgorare ital. 3556
folgore ital. 3555
folgoso galiz. 3298
folh prov. 3415
folhar prov. 3415
folhazon prov. 3415
folhello portg. 3419
folheta prov. 3415
folho portg. 3415
folhos prov. 3414
folhoso portg. 3414
folica ital. 3557
folice ital. 3557
foliska bellun. 3226
folk comask. 3561
folká lomb. 3561

¹ Vielmehr *florii*, Abl.
 mit Suff. *-ilia* ZRPh.
 XXXVII, 113.

folla ital. 3560
follare ital., atess. 3560
folle ital., portg. 3422
folleka neap. 3557
follet (feu —) frz. 3422
folletto ital. 3422
follone ital. 3562
foloier afrz. 3422
folp emil. 6641
folpador prov. 3173
folpo venez. 6641
folla arcev. 3564
folto ital. 4414
folu log. 3415
foluts fourg. 3152
folviše gallur. 3435
folp prov. 3555
fomās poitev. 3175
fombla judik. 3239
fome portg. 3178
fomī wallon. 3175
fon prov. 3425
foñá obital. 3582
fonas portg. 3423
foncer frz. 3585
fonda span. 3424
fondaco ital. 3424
fondago span. 3424
fondament(a) prov. 3579
fondamento ital. 3579
fondar prov., katal. 3580
fondare ital. 3580
fonde afrz. 3577
fonde friaul. 3580
fondeste afrz. 3578
fondement frz. 3579
fonder engad., frz. 3580
fondere ital. 3581
fondo ital., portg. 3585
fondralhas prov. 3585
fondrar prov. 3585
fondre frz., prov., katal. 3581
fondril afrz. 3585
fondrilles nfrz. 3585
fonds nfrz. 3585
foñé sav. 3582
fonfolena lucch. 3226
fong friaul. 3588
fonil span. 3583
fonilh prov. 3583
fonje span. 3587
fonoll katal. 3246
fons prov. 3585
fonsado aspan. 3461
fonsalha prov. 3585
fonsar prov. 3585
font friaul., katal. 3425

fonta aspan. 4080
fontaine frz. 3426
fontainha portg. 3426
fontana ital., prov., katal. 3426
fontane friaul. 3426
fontauna engad. 3426
fonte ital., portg. 3425
fontego triest., 3424
fontik friaul. 3424
font's frz. 3425
fontxe agaliz. 3587
fonz afrz., friaul. 3585
fopa mail., engad. 3464
fopana (anda) mail. 3464
for prov., katal., portg. 3459
för pikard., norm. 3405
fora katal., portg. 3431
forá prov. 3429
forabandir afrz. 3317
forada campid. 3433
forado galiz. 3433
forain afrz. 3429
forame ital., portg. 3427
forar prov. 3430
forare ital. 3430
foras log., prov. 3431
forasbandir afrz. 3317
forasche afrz. 3432
foraster katal. 3432
forastero span. 3432
forastico aital. 3432
forastigu log. 3432
forat prov. 3433
forata(l) prov. 3431
forbannir afrz. 3317
forbici ital. 3435
forbicina ital. 3435
forbikkya metaur. 3437
forbir prov. 3592
forbire ital. 3592
forbza emil. 3435
forca ital., prov., katal., portg. 3593
força portg. 3455
forçar portg. 3456
force frz. 3455
forçeddu campid. 3418¹
forcella ital. 3594
forcelle afrz. 3594
forcer frz. 3456
forces frz. 3435
forçevę abruzz. 3435
forcheurę afrz. 3593

forcier afrz. 3455
fores portg. 3434
fores mail. 3435
forese ital. 3434
foresgue prov. 3432
forest prov. 3434
foresta ital. 3434
foresteiro portg. 3432
forestier prov. 3432
forestiere ital. 3432
forestol prov. 3161
forét frz. 3434
foretanę neap. 3431
forfaire (se) prov. 3128
forfaire (soi) afrz. 3128
forfanton span. 3194
for prov., venez. 3435
forfecà rum. 3436
forfecchia ital. 3437
forfes friaul. 3435
forfice aital. 3435
forfigare log. 3435
forfige log. 3435
forfoillar neap. 3404
forfoillar amail. 3404
forfore ital. 3595
forforo lucch. 3595
forğa siz. 3557
forgar astur. 3122
forğaca astur. 3501
forge frz. 3121
forger frz. 3122
forğia aital. 3121
forí freib., waatl., wallis. 3431
foritanu kalabr. 3431
forittu log. 3590
forja span. 3121
forkafo velletr. 3593
forke friaul. 3593
forkidđa log. 3594
forkola venez. 3593
forkule friaul. 3593
förlö zentralfrz. 4191
forlor norm. 9224
forlozė wallon. 9229
forma ital., log., velletr., prov., katal., portg. 3441
formaggio ital. 3441
formaiku vegl. 3445
formailles lyon. 3318
formaje span. 3441
formar prov., katal., span., portg. 3443
formare ital., log. 3443
forme friaul., frz. 3441
formella ital. 3444

¹ Zu 3375 RDRom. IV. 318.

- formento* galiz., portg. 3254
former frz. 3443
formese arcev. 3435
formica ital. 3445
formicear prov. 3446
formicare ital. 3446
formicola ital. 3448
formiga log., prov., katal., portg. 3445
formigar portg. 3446
formigero aspan. 3449
formigula log. 3448
formiklau obwald. 3448
formir prov. 3541
formitz prov. 3445
formiz afrz. 3445
formoso portg., avenez. 3450
foru friaul., katal., prov. 3602
forūā Bari 5913
fornace portg. 3451
fornace ital. 3451
fornagar galiz. 3452
fornaio ital. 3601
fornalha portg. 3451
fornas katal. 3451
formatz prov. 3451
förne saintong. 3401
forñe Bari 5913
fornicle frz. 6471
fornier katal. 3601
forñir prov., span., portg. 3541
fornire ital. 3541
forno ital., portg. 3602
foro ital., portg. 3459
foroncolo ital. 3607
forosetta ital. 3434
forra portg. 3405
forra ital. 3605
forrage portg. 3405
forraje span. 3405
forrani campid. 3201
forrar span., portg. 3405
forre nprov. 3405
forricare alog. 3452
fornir wallon. 3605
fornitu alog. 3453
forro span., portg. „Unterfütter“ 3405
forro portg. „frei“ 4184
forrojare log. 3439
forroyare log. 3597
forru campid. 3602
fornujja gallur. 3439
fors alrz. 3431
forsa engad. 3454
forsa prov., katal. 3455
forsar prov., katal. 3456
forsaura vegl. 3524
forsaya piem. 3524
forsbandir afrz. 3317
forsbé bresc. 3454
forsch engad. 3435
forse ital. 3454
forsela prov. 3594
forsier prov. 3455
forsis log. 3454
fort engad., frz., prov., katal. 3457
forte ital., log., portg. 3457
fortē wall. 3431
fortige log. 3435
fortsu engad. 3455
fortser engad. 3456
fortuna ital., prov., span. portg. 3458
fortune frz. 3458
forum valenc. 3476
foruncho portg. 3607
forza ital. 3455
forzar span. 3456
forzare ital. 3456
forziere ital. 3455
fos friaul., val-levent. 3225
fosa prov., katal. 3460
foša larent. 3610
fosat prov. 3641
fosc prov. 3611
fosch katal. 3611
fosco ital., portg. 3611
fošela wallis. 3594
foselet rouch. 3460
fošeng neap. 3610
foši franche-comt. 3454
fošige log. 3435
fosk vegl. 3611
fosor prov. 3462
fosot franche-comt. 3460
foss engad. 3460
fossa ital., log., portg. 3460
fossado aportg. 3461
fosse frz. 3460
fossé frz. 3461
fossoir frz. 3462
fos'igu log. 3268
foštiyu log. 3616
foštuā comask. 3617
fošú obwald. 3462
foša Cori 3564
foṭç abruzz. 3564
föten ardenn. 3426
foti neuenb. 3146
fóti friaul. 3622
fotiča emil., venez. 3622
foṭjar prov. 3403
foṭre prov., katal. 3622
foṭtere ital. 3622
foṭz apro. 3225
fou nfrz. 3291
fou afrz. 3145
fou frz. 3422
fouace frz. 3396
fouaille afrz. 3397
fouailler frz. 3145
fouc afrz., prov. 3559
fouco portg. 3175
foucel afrz. 3418
foudre frz. „Weinmaß“ 3547
foudre frz. „Blitz“ 3555
fouène frz. 3616
fouet frz. 3145
fouge nprov. 3298
fouger frz. 3403
fougère frz. 3298
fougue frz. 3548
fouiller frz. 3404
fouine frz. 3144
fouir frz. 3401
fouko nprov. 3559
foule frz. 3560
fouler frz. 3560
foulon frz. 3562
foupir frz. 3173
four frz. 3602
fourbe frz. 3592
fourbir frz. 3592
fourceau frz. 3594
fourche frz. 3593
fourchon frz. 3593
fourcier afrz. 3506
fourfre afrz. 3595
fourgier afrz. 3597
fourgon frz. „Stechpalme“ 3517
fourgon frz. „Ofengabel“ 3597
fourière frz. 3431
fourme afrz. 3441
fourni frz. 3445
fournier afrz. 3446
fourmiller nfrz. 3446
journalis afrz. 3451
journalise nfrz. 3451
fourneau frz. 3602
fournier afrz. 3601
fournil frz. 3602

- fournilles* frz. 3602
fournir fr. 3541
fouirage frz. 3405
fourreau frz. 3405
fourrer frz. 3405
fourrure frz. 3405
fousel langued. 3418
fouteau frz. 3146
fouterlo nprov. 3172
foudre frz. 3622
fouto portg. 3224
fouveiro portg. 3174
fowei wallon. 3269
foyena parm. 3144
foyer frz. 3398
foz portg. 3225
fōži grand'-comb. 3588
fozil prov. 3399
fozilhar prov. 3404
fožina campid. 6045
fra ital. „zwischen“ 4410
fra ital. „Ordensbruder“ 3485
fraaŧe neap. 3501
frabutte neap. 4115b
frača tess., bergel. 3466
fracha prov. 3466
frači siz. 3454
fracido ital. 3465
fračitu siz. 3465
fradassu log. 3505
trade portg. 3485
fradi prov. 3490
fradčio ital. 3465
fradile log. 3486
fradous afrz. 3490
fradur engad. 3511
raelé afrz. 3346
fraga venez. 3480
fraga portg., galiz. 3181
fragã rum. 3480
frağa val-ses. 3142
fragatŧe neap. 3501
fragare log. 3479
fraged rum. 3465
fraggyu gallur. 3472
fragli piazz. 3454
fragoa portg. 3121
fragol mail., bergam., bresc. 3362, 3121
fragola ital. 3478
fragolino ital. 3478
fragon frz. 3517
fragora alomb. 3501
fragoso span., portg. 3475
fragrare log. 3476
fragu log. 3476
fragua span. 3121
fraguar span. 3122
fragune kalabr. 3344
fragura span., portg. 3475
fraid friaul. 3465
fraidel engad. 3512
fraidel prov. 3490
fraier afrz. 3468
fraiga vales. 3480
fraigare log. 3122
fraile log. 3123
fraile afrz. 3471
fraile span. 3485
fraillier afrz. 3479
frain engad. 3496
fraima chiogg. 3512
fraipaya astur. 6934
fraire prov., katal., span. 3485
frairi prov. 3485
frais frz. 3468, 3521
fraise frz. 3480, 3498
fraise prov. 3489
fraisée frz. 3498
fraisenga prov. 3519
fraisier frz. 3498
fraisí prov. 3485
fraisil frz. 3131
fraisle afrz. 3471
frail frz. 3468
fraite afrz. 3466
fraiza schweiz. 3498
frak comask. 3470
fraká lomb., friaul. 3470
frale ital. 3471
frãmãntã rum. 3473
framboeze nprov. 1269
ramboise frz. 1269
rambuá engad. 1269
frana ital. 9454
fraña tarent. 3200
franc frz., prov. 3483
franca log. 1271
frança lomb. 3482
francada comask. 3482
francam lomb. 3482
franças portg. 3532
francela portg. 3323
frãcela grödn. 3516
frances span. 3483
francese ital. 3483
francez portg. 3483
franchise frz. 3483
franco ital., span., portg. 3483
françois afrz. 3483
franda log. 3162
franda piem. 3577
frãziã campid. 1148
frãdigolo pad. 3578
frãndzel friaul. 3516
frãndzigolo röm. 8502
franela span. 3354
frange frz. 3308
franger portg. 3482
frangere ital., log. 3482
frangia ital. 3308
frangiddru lecc. 3516
frangier afrz. 3584
frangir aspan. 3482
frango portg. 3483
frangollar span. 3482
franguel veron., lomb., emil., piem. 3516
franguèn bresc. 3516
franher prov. 3482
franja span., portg. 3308
frank judfrz. 4205
franes prov. 3483
frantioio ital. 3482
frantor comask. 3493
frãntseanũ mazed. 3533
franyer katal. 3482
franzire log. 4219
fraolo anordital. 3471
fraolo apad. 3362
fraone log. 3344
frapa avenez. 3171
frapã nprov. 3173
frapadura prov. 3173
frape friaul. 9460
frapitã nprov. 3173
frapin afrz. 3173
frapouille frz. 3173
frappa ital. 3173
frappare ital. 3173
frappe afrz. 3173
frapper frz. 3173
fraresche afrz. 3485
frari friaul. 3485
frarin afrz. 3485
fras pav. 3465
frasa viver. 3522
frasca ital., span. 9360
fraschel altobengad. 3471
frasco span., portg. 3355
frasin rum. 3489
frãsinet rum. 3488
frasiñol emil., piem. 8502
frasio avenez. 3465
frassineto ital. 3488
frassinio ital. 3489
frassu log. 3489
frãšu gen. 3489

- frāšú* dauphin. 4128
frašune lecc. 3520
frata romagn., trient., judik., pad. 3466
frata lomb. 3485
frate rum., ital. 3485
fratę obwald. 3466
fratello ital. 3484
fratessa ital. 3485
fratiddu siz. 3486
fratoccio lucch. 3505
fratön venez., friaul. 3505
fratta ital. 3466
frau log. 3120
frau prov. 3481
fraugę molfelt. 3480
fraus misox. 3435
franta portg. 3360
fravlel engad. 3501
fravola ital. 3478
fray span. 3485
fraya canav., schweiz. 3480
fraya trient. 3485
frayá campob. 3472
frayę neap. 3472
frayer frz. 3501
frayeur nfrz. 3474
frayi neuenb. 3501
fraz grand'comb. 3480
fraza bresc. 3142
fražela gen. 3127
frazi arbed. 3465
frazial vegl. 3347
frazo nprov. 3480
frazzo pistoj. 3467
fre prov., katal. 3496
freá log. 3230
freá friaul. 3501
freamät rum. 3493
freame portg. 3512
freardzu log. 3231
frēbeyé westfrz. 3310
frēca val-bleu. 3466
fręca anordital. 3506
fręcá rum. 3501
fręcatură rum. 3502
fręcă lucch. 3506
fręcčkare abruzz., neap. 3503
freccia ital. 9425
frech (*estar á* —) katal. 3501
frecha span., portg. 9425
frecont afrz. 3232
fred friaul. 3512
freda misox. 3405
freddo ital. 3512
freddore ital. 3511
fredo apav. 3249
fredo avenez. 3465
fredor katal., span. 3511
fred wallon. 3480
freg prov. 3512
frega ital. 3501
fregadura katal., span. 3502
fregamen prov. 3500
fregamento ital. 3500
fregamicento span. 3500
fregir prov., katal., span., portg. 3501
fregare ital. 3501
fregaruolo ital. 3501
fregatura ital. 3502
fręgenel vend. 3517
fregiäre ital. 3498
fregir prov., katal. 3510
fregoto ital. 3501
fregolh prov. 3501
fregon span. 3501
freguereul frz. 3501
freguez nportg. 3303
fregüęa gen. 3501
fregul friaul. 3501
freguna bergam. 3480
fregur vegl. 3510
freguros prov. 3514
frehal wallon. 3323
frei portg. 3485
freiá engad. 3480
freidor prov. 3511
frein frz. „Brechen der Wogen“ 3482
frein frz. „Zügel“ 3496
freindre frz. 3482
freio portg. 3496
freior prov. 3474
freir span. 3510
freire portg. 3485
freišk engad. 3521
freił prov. 3468
freitz prov. 3468
freixeda katal. 3488
freixo portg. 3489
freiřó portg. „Pfannkuchen“ 3523
freiřó portg. „Bohne“ 6464
freki march. 3598
frekulę neap. 3525
fręla apav. 3484
fręlé frz. 3346
fręle frz. 3471
fręlé berrich. 3525
fręlon frz. „Hornisse“ 4191
fręlon frz. „Stirnlocke“ 9422
fręlon frz. 9229
fręluquet frz. 6643
fremere ital. 3492
fremir prov., portg. 3492
fremir nfrz. 3492
fremire ital. 3492
fremito ital., span., portg. 3493
fręmizę dauph. 3445
fremnha prov. 3308
fremour afrz. 3494
fręnaic frz. 3488
frendire ital. 3495
frendre nprov. 3309
fręne frz. 3489
frenedigu log. 6471
frenella ital. 3354
frenikle poitev. 6471
frenillar span. 3496
frenir prov. 3492
freno ital., span. 3496
frente span. 3533
frentore amail. 3493
freo span. 3499
freour afrz. „Lärm“ 3474
freour afrz. „Kälte“ 3513
frepa vienn. 3271
frepe afrz. 3173
frepoi lothr. 3173
frequin frz. 9323
frer engad. 3485
fręre frz. 3485
frerina veltl. 3485
frero norm., berrich. 3485
fręs span. 3498
fręsa span. 3480
fręsa bergam. 3506
fręsaic frz. 6723
fręsar span. 3497
fręsaud frz. 6723
fręsc prov., katal. 3521
fręsco ital., portg. 3521
fręsę neap. 3498
fręsen engatl. 3489
fręsinga amail. 3519
fręsk friaul. 3521
fręsneda span. 3488
fręsno span. 3489
fręssange afrz. 3519
fręssura portg. 3526
fręssure frz. 3526
fręst prov. 3321
fręsta portg. 3242

- freste* afrz. 3321
frestelle afrz. 3331
fresulone neap. 3520
fresura span. 3526
fresūra neuemb. 3526
fret wall. 3466
fret frz. 3468
freta vegl. 3504
fretar prov. 3505
fretaso gen. 3505
freté frz. 3466
fretta ital. 3505
frettare tosk. 3505
frette frz. 3271
freu katal. 3499
freule friaul. 3478
freulär friaul. 3347
freux frz. 4211
freva parm. 3230
frevol prov. 3362
frexe katal. 3489
freyé grand-com. 3501
freza prov. 3498
freza span. 3506
freža gen. 3140
frezada span. 3498
frezaku guy. 6723
frezar span. 3506
frezare log. 3494
frezarse avenez., averon. 3506
frezel prov. 3498
frezetu gen. 3498
frežone lucch. 3520
friame aportg. 3512
friand frz. 3510
friaya piem. 3501
fricandeau frz. 3491
fricassée frz. 3491
fricaud frz. 3491
fricciare tosk. 3503
friččikari siz. 3503
fričitto soran. 5141
friçon prov. 3491
frida log. 7428
frido aspan. 3512
friedo istr. 3465
friel bergam., veltl., bresc. 3347
friembre afrz. 3492
friente afrz. 3493
frier engad. 3501
friere log. 3510
frig rum. 3515
frigadura log. 3502
frigare log. 3501
frige rum. 3510
friggere Garfagn. 3509
friggere ital. 3510
friggito lucch. 3512
frigrir portg. 3510
frigon ve'tl. 3480
frigoriento span. 3514
frigoros rum. 3514
frigula puschl. 3501
fri itę grödn. 3253
frikkinio macer. 3398
frileux afrz. 3514
frima chiogg. 3512
frimas frz. 4207
frimise wallis. 6751
frincare montal. 3492
fringalanda span. 3516
fringale frz. 6452
fringalo frz. 6452
fringe rum. 3482
fringhie rum. 3308
fringiedd Bari 3516
fringuello ital. 3516
fringuer frz. 3501
frinson mfrz. 6509a
frințel rum. 3607
frinturè banat. 3482
frio nspan., portg. 3512
frioloso span. 3514
frior aspan. 3513
friorento portg. 3514
friper afrz. 3173
friptură rum. 3508
frique afrz. 3491
friř prov. 3510
frire frz. 3510
friroña veltl. 3485
friř pyr.-orient. 3522
friřa span., portg. 3518
friřato ital. 3518
friřcello ital. 3381
friřche afrz. 3521
friře frz. 3518
friřinx siz. „Korb“ 3324
friřina siz. „Harpunc“ 3610
friřinga siz. 3519
friřo span. 3518
friřö gen. 3523
friřol span. 6464
friřone ital. 3520
friřorie friaul. 3524
friřon frz. 3507
friřti frz. 3538
friřsura avenez. 3524
friřu log. 3332
friřuelo span. 6464
friřura campid. 3526
fritola venez., veron., lomb. 3504
frittella ital. 3504
frittlu log. 3512
frittura ital. 3508
frittura prov., span., portg. 3508
friture frz. 3508
friu rum. 3496
frius campid. 3515
frixura katal. 3526
friyé bress.-louh. 3510
friza piem., lomb. 3518
friřel crem., bresc. 3498
friři friaul. 3510
fro parm. 3480
froberge afrz. 3527
froc afrz., prov. „Mönchsgewand“ 4212
froc afrz. „unbebautes Feld“ 3528
froco portg. 3375
froda lomb. 3545
froer afrz. 3487
froj lothr. 3308
frogar span. 3122
froge ital. 3529
froid frz. 3512
froideur frz. 3511
froiement afrz. 3500
froiene afrz. 3502
froigne afrz. 3529
froiņę abruzz. 3247
frois afrz. 3535
froisser frz. 3542
frola piem. 3478
fröler frz. 3341
frolö zentralfrz. 4191
fromá waatl. 3441
fromage frz. 3441
fromage ostfrz. 3441
fromale velletr. 3441
fromatge prov. 3441
frombola ital. 3577
fromen prov. 3540
froment frz. 3510
fromir prov. 3541
fromiř wald. 3445
from tessin. 3480
fron bologn. 3262
froncer frz. 4219
froncir afrz. 4219
fronda ital., span. 3532
fronda prov. 3577
fronde portg. 3532
fronde frz. 3577
frondevola prov. 3578
frondoso ital., span., portg. 3531
frondzin puschl. 3530

- fronesla* log. 3212
fronsir prov. 4219
front frz., prov., katal. 3533
frontal nfrz., prov., span., portg., katal. 3534
frontule ital. 3534
fronte ital., log., portg. 3533
fronteira portg. 3533
frontel afrz. 3534
frontera katal., span. 3533
frontiera prov. 3533
frontière frz. 3533
fronza ital. 3530
fronzolo ital. 3530
frop bourn., grand'comb. 3271
fropa val-brozz. 3173
fros piazz. 3264
fröš ostfrz. 4218
frošë abruzz. 3532
frošella sublac. 3323
froska veltl., puschl., amant. 3532
frosone ital. 3520
frost afrz. 3544
frota portg. 3385
frotgier jüdfz. 3536
frotta ital. 3385
frotter frz. 3505
frouchier afrz. 3536
frouer frz. 3487
frougier afrz. 3536
frovečë abruzz. 3435
frovëčë abruzz. 3555
frovž piazz. 3435
frozna mail., bergam. 3610
frozola puschl., borm. 1890
frü waatl., freib., wallis. 3537
frua trient., avenez., averon., log. 3546
früa engad., veltl. 3546
fruar venez., veron. 3546
frucare aital. 3597
frucchiare ital. 3598
frucchino ital. 3598
fručëllë abruzz. 3323
fruch prov. 3537
frucho aspan. 3537
fruda lomb. 3545
frudgon parm. 3597
frugacchiare ital. 3597
frugari siz. 3555
frügenel Deux-Sèvres 3517
frugolino ital. 3597
frugone ital. 3597
frui piem. 9260
fruhá abruzz. 3516
fruit frz., katal. 3537
frulät bologn. 3262
frumento ital. 3540
frümizi wald. 3445
frummiare aital. 3541
frumos rum. 3450
frün abt. 3558
frunã friaul. 3582
frunceanã arum. 3533
fruncho portg. 3607
fruncir katal., span. 4219
frundza log. 3530
frunë Bari 3607
frunire log. 3541
frunkyu tarent. 3607
frunolar venez. 3582
frunt friaul., engad. 3533
fruntar rum. 3534
frunte rum. 3533
fruntsa log. 4219
frunzã rum. 3530
frunzos rum. 3531
frundzal engad. 3530
frupt rum. 3537
frusá sassar. 3619
frusciare ital. 3542
fruscolo ital. 3544
fruseddu siz. 3498
frusškë cerign. 3543
fruskina log. 3610
fruskulu kalabr. 3432
fruslar span. 3541
frušo chian. 3394
frusone ital. 3520
frustagno ital. 3463
frustar prov. 3544
frustare ital. 3544
frusto ital. 3544
frut friaul. 3537
früt engad. 3537
fruto nportg. 3537
frutro vegl. 3185
frutto ital. 3537
fruttu log. 3537
fruva lomb. 3545
fruvá friaul. 3546
fruvolo tarent. 3555
fruya nonsb. 3546
früzan pav. 3261
fruzin friaul. 3558
ftüra engad. 9174
fu gen. 3604
fua vegl. 3117
fua log. 3548
fuã wallon. 3401
fuão portg. 3411
fual'a vegl. 3415
fuals vegl. 3171
fuanu siz. 3908
fuart vegl., friaul. 3157
fuartse friaul. 3155
fúaru siz. 3555
fúbia gen., piac. 3278
fubiana piver. 3164
fúcar span. 3551
fučëtlë neap. 3279
fučile nital. 3399
fučina ital. 6015
judgé romagn. 3403
judil südostfrz. 3162
judó südostfrz. 3162
fuč prov. 3400
fuei friaul. 3415
fueil afrz. 3415
fueiro portg. 3575
fuelle span. 3422
fuente span. 3425
fuer afrz. 3459
fuera span. 3431
fuerca span. 3593
fuerčëčë Bari 3435
fuere afrz. 3405
fuerne saintong. 3101
fucro span. 3459
fuerre nprov. 3405
fuerte span. 3457
fuerza span. 3455
fuesa aspan. 3460
fuese friaul. 3460
fuet prov., katal. 3145
fufena wallis. 7729
fug friaul. 3400
fuga span., velletr. 3548
fugã rum. 3518
fuganu siz. 3908
fugar prov. 3549
fugare aitr., m. e. l. 3549
fugdju prov. 3553
fugere friaul. 3398
fuggire ital. 3550
fugi rum. 3550
fugir prov., katal., portg. 3550
fugir engad. 3550
fugo bog. 3400
fuhien san-frat. 3908
fuie frz. 3550
fuier afrz. 3549

- juindre* afrz. 3555
juina venez. 3144
juinha portg. 3144
juio ital. 3600
juor rum. 3421
juir friaul., frz. 3550
juira obwald. 3438
juire log. 3550
juiro amail. 3600
juirrolles afrz. 3550
juiron afrz. 3603
juis-fuis-fenu campid. 3247, 3550
juisca aspan. 3152
juisel afrz. 3620
juissel afrz. 3615
juite frz. 3552
juitif afrz. 3553
juk vegl., katal. 3400
juker wallon. 3551
jula piem. 3557
jula portg. 3560
fulano span. 3411
fulanu log. 3411
fulázé vend. 3560
fulena ital. 3226
fuler engad. 3560
fulger rum. 3555
fulgerà rum. 3556
fulquera astur. 3298
fulia uengad. 3558
fuliai campid. 3386
fuligem portg. 3558
fulin engad. 3558
fulinã mazed. 3420
fulká friaul. 3561
full katal. 3415
fulla katal. 3415
fullos katal. 3414
fulo portg. 3565
fuló lothr. 4191
fulser obwald. 3554
fulture cerign. 3563
fulumpo nprov. 3173
fuluxe galiz. 3558
fulvido ital. 3565
fum vegl. 3178
fum nam. 3441
fum rum., friaul., frz., prov., katal. 3572
fum tirol. 3589
fumà rum., friaul. 3566
fumada portg. 3572
fumaiuolo ital. 3567
fumar span., portg. 3566
fumar rum. 3568
fumaral prov. 3567
fumare ital., log. 3566
fumealã megl. 3180
fumear portg. 3570
fumegã rum. 3570
fumegar portg. 3570
fumeiro portg. 3568
fümela piem. 3238
fumelle afrz. 3238
fumer frz. 3566
fümer engad. 3566
fümerol westfrz. 3307a
fumeterre frz. 3573
fumeux frz. 3571
fumicare ital. 3570
fumier frz. 3307a
fumier prov. 3568
fumiga log. 6841
fumileterre katal. 3573
fumiü (istare a —) log. 3569
fumo ital., venez. 3572
fumos rum., prov., katal. 3571
fumoso ital., portg. 3571
fumosterno ital. 3573
fumoterro nprov. 3573
fumrö westfrz. 7817
fumul friaul. 3569
fumur rum. 3569
fumusterre log. 3573
fun afrz., tirol. 3589
funam prov. 3574
funar rum. 3589
funcho portg. 3246
fund megl. 3424
fund rum. 3585
funda log. 3577
fundá friaul. 3580
fundak rum. 3424
fundament alog. 3579
fundamento portg. 3579
fundamiento span. 3579
fundar span., portg. 3580
fundare log. 3580
fundere log. 3581
fundzel imol. 3418
funé ital., log. 3589
funçëillë abruzz. 3418
funga ital. 3588
fungar portg. 3403
fungeira galiz. 3575
fungetu lecc. 3586
fungo ital. 3588
funicëddu kalabr. 3418
funie rum. 3589
funik b.-manc. 6471
fünik b.-manc. 6471
funil portg. 3583
funin frz. 3574
funingine rum. 3558
funkyella ragus. 3418
funo nprov. 3610
funsá valenc. 3315
funsch engad. 3588
funtana log. 3426
fuoco ital. 3400
fuonder engad. 3581
fuonz engad. 3585
fuora ital. 3431
fuorka engad. 3593
fuorma engad. 3441
fuorn engad. 3602
fuosk engad. 3611
fuoter engad. 3622
fuozá venez. 3225
fűözö dauph. 3294
fur vegl. 3128
fur friaul. 3431
fur (à . .) nfrz. 3459
fur rum., afrz. 3590
für grand'comb. 3550
fura prov. 3590
furà rum. 3591
furacão portg. 4242
furaco aportg. 3430
furain frz. 3574
furana siz. 1219
furani siz. 3590
furão portg. 3603
furar portg. 3430
furar prov., puschl. 3591
furare ital., log. 3591
furás westfrz. 3432
furbo ital. 3592
furcã rum. 3593
furcea rum. 3594
furción aspan. 3576
furçiri campid. 3554
furdigon moden., regg. 3597
pure vegl. 3431
puregar venez. 3597
purér afrz. 3591
purehã wallon. 3431
purestiku siz. 3432
purestu gen. 3432
puret frz. 3590
pureur frz. 3604
purfulã nprov. 3404
puruletto versil. 3595
purgá nprov. 3597
purgar prov. 3597
purgaru siz. 3583
purgãsi rum. 3591
purgata siz. 3417, 3555
purgayá nprov. 3597
purgier afrz. 3597

- furgini* siz. 3555
furgó prov. 3597
fürgun nprov. 3597
furicare lucch. 3597
furicchio lucch. 3598
furidzinä mazed. 3558
furka log. 3593
furkat südfz. 3593
fürkuyu sublac. 3593
furkyuni siz. 3430
furiuä rum. 3951
furmento astur. 3540
furmiento astur. 3254
furmo nprov. 3441
furmia engad. 3445
furnaža obwald. 3451
furničä rum. 3445
furničä rum. 3446
furnicos rum. 3447
furru mazed. 3602
furo ital., venez., arag. 3590
furó prov., katal. 3603
furolles nfrz. 3550
furon afrz. 3603
furone ital. 3603
furor prov. 3604
furore ital. 3604
furriare log. 3590
furru log. 3602
fursä obwald. 3542
fursahun südprov. 4191
fürsaya piem. 3524
fürsel Dissentis. 3157
fursäta schweiz., tess. 3593
furslan obwald. 3594
fursulü südprov. 4191
furl rum., afrz., katal., prov. 3606
furtečičdu lecc. 9253
furtikkyu kalabr. 9255
furlina obwald. 3458
furto ital., portg. 3606
furtunä rum. 3458
furtüna engad. 3458
furunimente altaquil. 3603
furunku log. 3607
furunfel rum. 3607
furyulu ost. 3555
fus rum., katal., lirol., afrz., prov., friaul. 3620
füs engad. 3620
fuš frz. 3622
fusaggine ital. 3608
fusain frz. 3608
fusarç neap. 3609
fusan obwald. 3461
fuscello ital. 3615
fusciacca ital. 3613
fusciacca ital. 3322
fusée frz. 3620
fušetia lecc. 3553
fusil frz., span. 3399
fusku log. 3611
fuso ital., portg. 3620
fust prov., katal. 3618
fusta ital., prov. 3618
fustä aportg. 3463
fustagno ital. 3463
fustaigne afrz. 3463
fustan span. 3463
fustani portg. 3463
fuste log., portg. 3618
fuste rum. 3618
fustel rum. 3618
fuster afrz. 3618
fustigar prov., portg., bo- logn. 3617
fustigé piem. 9279a
fustigu log. 3268
füstlñé piem. 3617
fusto ital. 3618
füt frz. 3618
futa aital. 3552
lutaine frz. 3463
fute rum. 3622
futç neap. 3564
futē frz. 3622
futñä gen., friaul. 3617
futlire log. 3622
fuyä grödn. 8494
fuyatse friaul. 3396
fuzanh prov. 3608
fuzel veron. 3620
fuzil portg. 3399
fuzu log. 3620
fuzzico lucch. 3617
fy (ma —) frz. 3285
fyama piem. 6467
fyamarata bologn. 3350, 7054
fyapé b.-manc. 3173
fyazula lyon. 6464
fyé imol. 3359
fyel' ragus. 6042
fyelu grand'comb. 3362
fyemç abruzz. 3247
fyēšenä reat. 3394
fyoma tarent. 6468
fyopa bologn. 6655
fyoto lothr. 3431
G.
ga obwald. 9304
ga friaul. 9295
ga engal. 4572
gab afrz. 3626
gabin span. 4648
gabari aspan., portg. 3626
gabariol prov. 1672
gabarro span. 3623
gabarro nprov. 1672
gabasa piem. 1623
gabbano ital. 4648
gabbare ital. 3626
gabbia ital. 1789
gabbiano ital. 3708
gabbino ital. 1789
gabbro ital. 3626
gabbro tosk. 3769
gabe aspan. 3626
gabeta prov., span. 6893
gabella ital., portg. 6893
gabelle frz. 6893
gabi prov. 3701
gabia prov. 1189
gabinete span. 1441
gabinetto ital. 1441
gäbol ferr. 3629
gabör crem. 3630
gabrial veron. 1649
gäbur siebenb. 3630
gaburo trient. 3630
gabüs piem., lomb. 1668
gabuser afrz. 3626
gabuzi nprov. 3626
gač nonsb. 3636
gača engad. 275
gacchio aret. 2006
gächer frz. 9512
gachero span. 4673
gaddarita siz. 3650
gade frz. 3632
gada istr. 130
gadie abruzz. 3637
gädilä rum. 4684
gae mazed. 3640
gae log. 1984
gätyé viomn. 9518
gaf lomb. 1666
gaf prov. 3633
gafa katal., span., portg. 3633
gafarol nprov. 3633
gaffa campid. 3633
gaffe frz. 3633
gafu span. 3633
gafu prov., val de Saira 3633

- gaŷa* obwald. 3640
gāga nlog. 3636
gagandę neap. 3758
gagandra venez. 1871
gaganu log. 2623
gagaru log. 9590
gage frz., span., portg. 9474
gaggia ital. 1789
gaggia ital. 58
gaggyu siz. 3663
gagiu altaquil. 3705
gagliardo ital. 3657
gaglio ital. 3653
gaglioffo ital. 4688
gagliuolo ital. 3657
gagner frz. 9483
gagno aital. 3672
gagnolare ital. 5558
gagōni venez. 3657
gagu (*de kađdu*) log. 4570
gagya vend. 3659
gahi judik. 3636
gahū gask. 3633
gahel agask. 3633
gai log. 7892
gai lothr. 3639
gai frz., prov., piem. 3640
gai veltl., tess. 3657
gai wallon. 3659
gai wald. 3663
gaia ital. 1789
gaiba portg. 1591
gaibo avicent. 1789
gaibu gen. 1524
gaicā rum. 3640
gaidr piem., parm., trient. 3637
gaita prov. 9487
gait katal. 3640
gair megl. 3647
gaillard frz. 3657
gaille (*perdrice*) frz. 3563
gaillet afzr. 3653
gaillette frz. 3659
gaim prov. 9481
gaimenter afzr. 4867, 9480
gain lomb. 4658
gain frz. 9481
gāinā rum. 3661
gāinaŷ rum. 3662
gaîne frz. 9122
gainę neap. 3637
gaīna prov. 9122
gaio ital., span., portg. 3640
gaio nprov. 3657
gaiola portg. 1790
gaira katal. 9485
gaire prov. 9485
gaires afzr. 9485
gaisla engad. 3712
gaita span., portg. 3752
gai'a prov. 9477a
gaitā rum. 3640
gai'ar prov. 9479
gai'e afzr. 9477a
gajo span. 3657
gajom friaul. 3657
gaiva portg. 1789
gaivāo portg. 3708
gaivota portg. 3708
gakol mail. 4570
gal afzr. 3654
gal prov. 3664
gal friaul. 3664
gal obwald., sav. 3663
gala ital. 3655
galabreno dauph. 7525
galaferno rouerg. 3910
galafre valenc. 3910
galaida engad. 3656¹
galaina vegl. 3661
galumaše béarn. 3837
galana nordital. 1871
gal mlage frz. 9542
galandę neap. 3758
galanga aital., span., portg. 1856
galange frz. 1856
galardāo portg. 9529
galardon span. 9529
galant frz. 3655
galante ital. 3655
galantina ital. 3643
galantine nfrz. 3643
galatine mfrz. 3643
galaubia prov. 3644
galanpar prov. 9489
galaverna bologn. 4126
galavron lomb. 2293
galbān rum. 3646
galbe frz. 1524, 3695
galbēder regg., moden., parm., bresc. 3647
galbeñ (*mal* —) val-ca-mon. 3645
galbēr mail., pav. 3647
gald lomb., monferr. 3646
gale frz. 3655
galé portg. 3642
galea aital., span. 3642
galeatā rum. 3656¹
galeão portg. 3642
galeda lomb. 3656¹
galee afzr. 3642
galeffare aital. 1876, 4708
galega veron. 3659
galega ital., span. 3660
galēga frz. 3660
galegron bellun. 2293
galelo nordportg. 3655
galengal prov. 1856
galeo span. 3649
galeota portg. 3642
galeocane span. 3649
galer mfrz. 3655
galera ital., prov., span., portg. 3642
galère frz. 3642
galereŷ neap. 3787
galérie frz. 3642
galerne frz. 3651²
galerno nprov. 3651²
galeros anorm. 9495
gale mirand., parm., prov., katal. 3655
gale pad. 4684
galetta ital. 3654
galette afzr. 3654
galettę abruzz. 3656¹
galeuę agnon. 3647
galeya prov. 3642
galgo span., portg. 3660
galgur mazed. 3647
galha portg. 3655
galhart prov. 3657
galhet nprov. 3663
galheta portg. 3648
galho portg. 3657
gali judik. 3636
galia aital. 3642
galiar prov. 3871
galida istr. 3656¹
galie afzr. 3642
galiel trient. 3655
galillo span. 3655
galimr aspan. 3674
galinalhias frz. 3837³
galina prov. 3661
¹ S. zu *galaida*.
² Norw. *galen* „heftig“ namentlich vom Winde ZRPh. XXXVIII, 689.
³ Eher aus *garimantia*, einem von Albertus Magnus nach *geomantia*, *ne-cromantia*, *hydromantia*.

¹ Von griech. *gaulida* ZRPh. XXXVIII, 690.

galinaso nprov. 3662
gâine friaul. 3661
galipu kalabr. 1524
galir pikard. 3652
galit mail. 4684
gâlijã rum. 3640
gall katal. „Wasserblase“ 3655
gall katal. „Hahn“ 3661
galla ital., kalabr. 3655
gallardo span., portg. 3657
gallardó katal. 9529
gallega portg. 3660
gallena pistoj. 3655
galleria ital. 3642
galleta span. 3654
gallette span. 3648
gallihuda katal. 3649
gallikkyë agnon. 3655
gallillo span. 3655
gallina ital., span. 3661
gallinasa katal. 3662
gallinaza span. 3662
gallinha portg. 3661
gallinhaça portg. 3662
gallinuda katal. 3649
gallo ital., portg. 3664
gallofa span. 4688
gallofo span. 4688
gallofol katal. 4688
gallon katal., arag. 3655
galloyer mfrz. 3655
galludo span. 3649
galluzzare ital. 3655
galo nprov. 3655
galochi span., portg. 1525
galoche frz. 1525
gal'ofa nprov. 4688
galon lomb. 3690
galoper frz. 9489
galoppare ital. 9489
galoscia ital. 1525
galotse friaul. 1525
galpeder crem. 3647
galta katal. 3625
galtera katal., span. 3625
galtoni pad. 3625
galu log. 238
gâlud(r)a engad. 3664
galufol katal. 4688
galüp nprov. 4688, 8034
galupe prov. 468
gama log. 3721

gamach prov. 4667
gamaito anordit. 4607
gamare log. 4581
gamarra span., portg. 1565
gamarza span. 4051
gamba ital., prov., span., portg. 1539
gambais afrz. 9497
gambaison prov. 9497
gámbaro span. 1551
gambar aspan. 9497
gamber mail. 1551
gâmbi rum. 1539
gamböl parm. 1542
gambre nprov. 1551
gambiüs piem., lomb. 1668
game afrz. 3667
gamé norm. 3665
gameddare log. 3721
gamella ital., span., portg. „Schale für Flüssigkeiten“ 1543
gamella aspan. „Jochbogen“ 1544
gamelle frz. 1543
gamelo portg. 1544
gamero amail. 1544
gameutz afrz. 3667
gamin frz. 3719
gamisel crem. 3799
gamma ital. 3667
gamarrukë tarent. 5387
gammattë abruzz. 3801
gamo span., portg. 2466, 3668
gamo nprov. 9497
gampare nlog. 4614
gamu campid. 4025
gamuza span. 1555
gan prov. 9500
gan mail. 2624
gana aital. 573
gana veltl., val-magg. 3670
ganache frz. 3812
ganiän span. 3675
ganariellë neap. 3628
ganasal friaul., lomb. 3812
ganascia ital. 3812
ganche prov. 4673
gancho span., portg. 4673
ganeio ital. 4673
ganda puschl., veltl., sulzb., trient. 3670
gânda engad. 3670
gandaia portg. 3671

gandain nprov. 3671
gandalla katal. 3671
gandaya span. 3671
gandlia verban. 3776
gandine moden. 4978
gandir afrz., prov. 9498
gandöl crem. 3775
gandólo nprov. 3671
gandul katal., span., 3671
gandún nprov. 3671
gandzëga venez. 3702
gauer vegl. 3676
ganet comask., bergell. 4589
ganfátre piem. 3622
ganja log. 3777
ganga siz., log., prov. 9499
gangalë neap. 3777
gange béarn. 9499
ganhar portg. 9483
ganjira engad. 3765
ganjola ital. 3777
gangrena portg., span. 3673
gangrène frz. 3673
ganjur mazed. 3647
ganhão portg. 3675
ganica obwald. 4622
ganiepa istr. 1598
ganipo nprov. 4724
ganir portg. 3676
ganir span. 3676
ganivel bergell. 3628
ganmarotsu log. 1568
ganpire aital. 3676
gañola span. 1597
gañon span. 1597
ganot norm. 2888
ganré prov. 7236
gansa span. 3677
ganse frz. 4673
ganso span. 3677
ganso portg. 4673
gant frz. 9500
ganta prov. 3678
ganús val-magg. 3670
ganjar katal. 9483
ganza ital. 3672
ganzo venez. 3669
ganzoa span. 36414

scherzhaft aus *garrire* gebildeten Worte ZRP h. XXXVIII, 337.

1 Die Herleitung aus dem Bask. ist nicht möglich, vielleicht Zusammenhang mit span. *gancho* 4673 RIEB. VI, 283.

gaog norm. 3659
gaöm bresc. 3657
gion vero 8023
gao(r) schweiz. 4632
gap prov. 3626
gapriule abbruz. 1649
gara ital. 9508
garabato span. 1671
garabanzo span. 2889
garabia portg. 3683
garabiya piem. 1671
garabol querc. 1672
garach prov. 9264
garagnon frz. 9573
garampana lomb., ferr. 4755
garance frz. 9576
garaquejo portg. 1576
garanhon prov. 9573
garañon span. 9573
garan! frz. 9505¹
garar prov. 9508
garavé brianz. 1671
garb venez. 94
garba prov., katal., span. 3682
garbare ital. 3695
garbaso prov. 1716
garbe frz. 1524
garbe ligur. 3647
garbello ital. 2321
garbena piem. 4690
garbier prov. 1524
garbillo span. 2321
garbin frz., prov. 3683
garbino nital., span. 3683
garbo ital., span., portg. 1524, 3695
garbo venez., trient. 4064
garbo nprov. 3682
garbuglio ital. 1386
garbula siz., vegl. 3686
garbullo span. 1386
garbüžu gen. 1668
garça portg. 619
garçao portg. 9510
garçe afrz. 9510
garçon frz. 9510
gardão portg. 1687
gardar prov. 9502
garde-bœuf frz. 34
garder frz. 9502
gardí prov. 3684
gardolr neap. 1686
gardon span., prov., katal. 1687

gardz lomb., trient. 1683
gardzá comask. 1687
gardze monferr. 3865
gare frz. 9501
aren prov. 9505¹
arengal prov. 1856
arenne frz. 9508
arer frz. 9508
aretto ital. 3690
arfa siz. 3682
arfino tarent. 2544
arj piem. 4678
argagliare ital. 3685
argaio nprov. 3685
argajear span. 3685
argalçar portg. 3685
argalhar portg. 3685
argalo portg. 3685
argalone atosk. 3685
argamelle frz. 3685
argamelo nprov. 3685
argana siz. 3686
arganchon span. 3685
arganel romagn. 3685
arganelle (bere a) ital. 3685
arganta span., portg. 3685
argara span. 3685
argärà rum. 2414
argarejar portg. 3685
argaro asüdital. 3859
argarozzo aital. 3685
argata prov. 3685
argata engad. 3685
argatta aital. 3685
argatte mfrz. 3685
argau béarn. 3686
argäüm rum. 2293
argo ital. 4678
argöizö Meuse 2217
argol span. 3686
argola span. 3685
argot mant. 3685
argotta ital. 3685
argotte frz. 3685
argouille frz. 3685
argousse frz. 3924
argozada span. 3685
argozza aital. 3685
argueiro portg. 3685
arguera campid. 3921
arguero span. 3685
arguyoná lyon. 3922
ari piem., pav., piac. 1726

ari obwald. 3691
äri mazed. 3691
aribold parm. 3688
arie prov. 1716
arida span. 4974
ariga prov. 1716
ariglio ital. 1726
arigule friaul. 3661
arir prov. 9504
ariso venez. 3964
arla comask. 3690
arlanta prov. 9524
arlände afrz. 9524
arlaon trevis. 2293
arlar kata!, span., galiz. 3692
arle nizz. 3694
arlesko toul. 3694
arlimen limous. 9507
arloane afrz. 3689
arlopo nprov. 9517
arlouvendier afrz. 3689
arlun rouch. 3689
armadi obwald. 3838
armos afrz. 9506
arnacha „Art Wein“ span. 4126
arnacha „Mantel“ span. 9507
arnache frz. 4126
arnatsie friaul. 3732
arnera crem. 3846
arnir frz. 9501
arnisor megl. 3846
arobi abergam. 9260
arocher frz. 7357
arof comask., tessin. 1671¹
arofa rum. 1727
arofano ital. 1727
aroful friaul. 1727
aröl parm. 1692
arola veltl., borm., puschl. 1726, 3773
aron mail. 3690
arospo gask. 1726
arot misox. 4675
arra span., portg., prov. 3690
arrafa span. 4676
arrama span., portg. 3680
arraspa arag. 1726

¹ Ist eher vorrömisch
 ASInSpL. CXXIX, 232,
 234.

¹ Zu fränk. *wāran*.

¹ S. zu *garant*.

- garre* prov. 7674
garrese neap. 3690
garrese ital. 9531
garri prov. 7674
garrich prov. 1716
garrido span., portg. 3687
garro (de noze) nprov. 3689
garroba span. 4680
garrofa katal. 4680
garroni campid. 3690
garrot frz., prov. 3690
garrote span., portg. 3690
garrucha span. 1721
garrullo span. 1326
garson prov. 9510
garzon span. 9510
ġaru log. 1963
garù nprov. 3694
garuglio tosk. 1726
garupa portg. 4787
garv piem. 94
garvanço portg. 2889
garza span. 619
garzo ital. 619
garzo span. 619
garzone ital. 9510
garzuolo ital. 1683
gas afrz. 3696
gas norm. 9511
gäs jur. 3639
ġas piem., rovasc. 4566
gasa span. 3710
gasafetó katal. 1446
gasajar span. 3697
gassaro alucch. 1767
gastão portg. 4682
gastar prov., katal., span., portg. 9163
gastant wald. 4681
gastigare ital. 1746
gastimari siz. 1155
gästnię mazed. 1742
gasto comask. 3699
ġastrel veltl. 3974
ġasu ligur. 4566
gat nordital. 1770
ġat engad. 1710
gat prov., katal. 1770
gata nordital. 1770
gatarigole trient. 4681
ġute friaul. 1770
gâteau frz. 9511
gäter frz. 9168
gatye prov. 9474
galí bergam. 4684
galié piem. 4684
galígol bergam., bresc. 4684
galilhar prov. 1684
galillo span. 1770
galir afrz. 2002
gato span., portg. 1770
gato mirimão portg. 5212
gatotsal romagn. 4684
gatabuia ital. 1770
gattero ital. 1770
gattice ital. 1770
gattiggari siz. 4684
gattillier frz. 1770
gatto ital. 1770
galloní ital. 3625
gattuggari siz. 4681
gatul lomb. 1770
ġatul friaul. 1770
gattuse moden. 4684
gätýě lyon. 9500
gambí prov. 1524
gauch prov. 3705
gauche frz. 9492
gauchir frz. 9492
gauda nprov. 3625
gaudar vepl. 3702
gaude afrz. 9490
gaudine prov. 9491
gaufre frz. 9475
gauge frz. 3659
gaula vepl. 3910
gaule frz. 9496
gaulo nprov. 3686
gaulta obwald. 3625
gäun rum. „Höhle“ 1794
gäun rum. „Hornisse“ 2293
gauñ langued. 3623
ġaun piem. 3646
ġaunai campid. 4581
gaurha prov. 3623
gäunos rum. 1794
gaupe frz. 9494
gaurü rum. 1793
gaurra campid. 3693
gaušá dauph. 9492
gausar prov. 801
gausę cerign. 3705
gausihal prov. 3658
gaut afrz. 9491
gaula prov. 3625
gauzion prov. 3703
gauzir prov. 3702
gar pikard. 3623
garadal katal. 3625
ġarail engad. 3629
gavaño montal. 1786
ġavariiri rovig. 2632
ġavarot lomb. 1975, 3624
gavarra portg. 3623
gavas piem. 3623
gavaša mail. 3623
gavala kalabr. 3625
ġavats veltl. 1975
garazzare ital. 3623
garazze aital. 3623
gaveda portg. 1789
gaveda nprov. 3625
gaveggiare ital. 9124
gavel piem. 3629
gaveta prov., portg. 3627
gaveta mail., parm. 3629
gaveta neap. 1979
gavella katal. 3627
gaverial afrz. 3708
ġaverlot apikard. 3624
gaverna gen. 4126
gaveta span., portg. 3625
gaveto nprov. 3625
gavetta ital. „Strähne“ 1666, 7633
gar:ta ital. „Schlatten-schüssel“ 3625
gavi bologn. 1789¹
garia katal., span. „Ge-fängnis“ 1789
garia span. „Möwe“ 3708
gavian mfrz. 3708
gavião portg. 3628
ġaviel friaul. 3529
gavir prov. 3623
garigne ital. 3623
gavilan span. 3628
gavilla span. 3627
gavina ital. 3708
gavina sen. 1796
gavine ital. 1796
gavindolo ital. 7633
gavine ital. 3623
gavinel mail., veron., puschl. 3628
gaviöl engad. 1789
gavion frz. 3623
gaviso amail., abergam. 3709
garita siz., tareat. 3625
garitare ancap. 1793
garla parm. 1795, 3629
garvociolo ital. 3623
ġárol mirand., regg. 3629
ġavolla aital. 3623
garolo aital. 3706
ġaron veron. 8023

¹ Zu 3679 ZRPh. XXXIX, 364.

gavonchio ital. 1667¹
gavorchio lucch. 1667¹
gavrelot apikard. 3624
javu siz. 8023
gavya piem. 3625
javā wallon. 4572
gaxate galiz. 3635
gaya log. 823
gaya campid. 3637
gaya lomb. 3657
gaya (pasęta —) val-brozz. 3663
gayā flandr. 3758
gayandre friaul. 1871
gayar span. 3640
gayato katal. 1855
gayé wallon. 3659
gayen bologn., parm. 4658
gayo span. 3640
gayola val-brozz. 3663
gayolu span. 1790
gayu siz. 3636
gayuda veltl. 3664
gayüm mail. 3657
gaž bologn. 3636
gaza engad. 3640
gāzū bourn. 3677
gazafatón span. 1446
gazal prov. 3631²
gazalha prov. 3697
gazapatón span. 1446
gázapo span. 2483
gazarar venez. 1767
gazarma prov. 3749a
gaze frz. 3710
gazeta avenez. 3640
gazlett mail. 1745
gazmoño span. 3711³
gazo venez. 3636
gazouiller frz. 3696
gazua portg. 3641
gažudelen misox. 3664
gazza venez., ital. 3640
gazzetta ital. 3640
gazzo aital. 3640
ge wall. 3748
ge lomb. 4252
gea pad. 3637

geamăn rum. 3723
geamăt rum. 3724
geană rum. 3727
géant nfrz. 3758
gear portg. 3714
ġearava gen. 1064
ġebbia siz. 3950
geberut prov. 3754
gebo portg. 3755
ġebo venez. 1787
gebra canav. 4653
gecchito aital. 4580
geda crem., mant., bergam., mail., trient., bresc. 3637
gedę viomn. 4686
ġede engad. 9204
gef champ. 3623
ġegano bellun. 2821
gegel franche-comt. 4686
ġegol bellun. 2821
gei parm. 7682
gei burg., lothr. 4686
geindre frz. „seufzen“ 3722
geindre frz. „Bäckerlehrling“ 4623
geio transmont. 3736
geira portg. 2625
geis prov. 3936
geitar portg. 4568
geité burg., lothr. 4686
geito portg. 4569
gel frz., prov., katal. 3718
gelar prov., katal. 3714
gelare ital. 3714
gelareia prov. 3643
gelbir lothr. 3682
gelda prov. 3763
geldra ital. 3763
geler frz. 3714
geleivro val-brozz. 3718
geline afrz. 3661
geliver prov. 3718
gelo ital. 3718
gelō schweiz. 4686
gelso galiz. 3936
gelso ital. 5696
gelsomino ital. 4577
gelut vegl. 3714
ġem lothr. 4575
gema prov. 3725
gemünă rum. 3723
gemarre nprov. 4613
ġemb mant. 3801
ġember engad. 2498

gemble frz. 3726
geme rum. 3722
gemel prov. 3721
gemelgo portg. 3720
gemeo portg. 3723
gemer portg. 3722
ġemer engad. 3722
gemere ital. 3722
gemicare ital. 3722
ġemir prov., katal., span. 3722
ġemir frz. 3723
gemito ital. 3724
gemma ital. 3725
ġemo venez. 3801
gen prov. 3735
genaiscle afrz. 2624
genaut mfrz. 2624
genciana span., portg. 3735a
gencida katal. 3765
gencive frz. 3765
ġendam romagn. 4978
ġendena venez. 4978
ġender engad. 3730
ġendli parm. 4978
geno prov. 3735
ġendre frz., prov., katal. 3730
ġendrer afrz. 3731
gene afrz. 2624
gêne frz. 4580
ġenebre prov. 4624
gener katal. 4576
generace afrz. 3732
genere ital. 3738
genero ital. 3730
genero span., portg. 3738
geneschier afrz. 2624
genesta prov. 3733
ġenêt frz. 3733
genette frz. 3949
genevelle afrz. 3728
ġengibre span. 9619
ġengiovo ital. 9619
ġengiva prov., portg. 3765
ġengivre prov. 9619
genh prov. 4419
genia ital. 3729
ġenièvre frz. 4624
ġennisse frz. 4622
gennaio ital. 4576
geno röm. 3738
ġenoivre afrz. 4624
genolh prov. 3737
genoll katal. 3737
genot norm. 2888

¹ Zu 1640 RDRom. V, 173.

² Frk. *gadail* „Genossin“, vgl. got. *gadaila* „Genosse“ ZRPf. XXXVIII, 688.

³ Das bask. Wort besteht nicht RIEB. 1814, 5.

genou frz. 3737
genove aital. 3736
genre frz., prov. 3738
genro portg. 3730
gens prov. 3738
gensana prov. 3735a
gensiana portg. 3735a
gent afrz., prov. „hübsch“
 3734¹
gent frz., katal. „Volk“
 3735
ġent engad. 3735
ġentá verzas. 3734
gente portg., ital., log.
 3735
gentiane frz. 3735a
gentilla campid. 4980
gento nprov. 1542
gento aspan. 3734
gemunchü rum. 3737
genune rum. 3938
ġenuša misox. 4622
genvier prov. 4576
genzauna engad. 3735a
geôle frz. 1790
ġeolo veron., padov. 2821
gep katal. 3755
ġepa westlomb. 4710
geperut katal. 3754
ger rum. 3718
ġera tess. 3787
gerar portg. 3731
gerarü rum. 3718
gerb montferr. 4690
gerbe frz. 3682
gerbier norm. 3682
ġerbir lothr. 3682
gerbo ital. 94
gerbo frz. 3948
gerboise frz. 3948
gerbu siz. 94
gercer nfrz. 2871
gerd katal. 5690
gerdera katal. 5696
gerecer aportg. 3740
gerfalco ital. 3743
gerfaul frz. 3713
ġerfu siz. 94
gergo ital. 3685
gergó prov. 3685
gerifalco ital. 3713

¹ Zu 3735, eigentlich *homo genis* „sein Mann von Geschlecht“ ASIN-SpL. CXXVIII, 138; KJBERPh. XIII, I, 231.

gerifalte span. 3713
gerigonça portg. 3685
ġert engad. 3747
gerla ital., prov., katal.
 3747
gerlada bologn. 3650
gerle prov. 3746
gerle afrz. 3747
gerlí parm. 3900
gerlon frz. 3747
gerlon bellinz. 7726
gerluda bologn. 3650
germ prov. 3744
germá katal. 3742
germain (cousin —) frz.
 3742
ġermanu siz. 3743
germe ital., awall. 3744
germer frz. 3745
germogliare ital. 3745a
germolto galiz. 3744
germa ital. 3747
ġernazel westfrz. 7038
gernun canav. 3862
ġerol bergam. 3779
gerra portg. 3747
gerre afrz. 3746
gerro ital. 3746
gers katal. 5696
gerú b.-manc. 4092
ges prov. 3738
ġesá grand'comb. 3744
ġésire frz. 3760
ġésine frz. 4565
ġésir frz. 4562
gesola ital. 2823
gessami katal. 4577
gesse frz. 1658, 1901
gesso ital., portg. 3936
gesta prov., aital. 3749
geste afrz. 3749
ġestos engad. 2618
gestra algarv. 3733
gestra venez. 3749
gestri friaul. 2618
get wallon. 3639
get prov., katal. 4569
ġetar prov., katal., venez.
 4568
ġelin norm. 1451
geto ital. 4569
ġets lomb. 235
ġettai campid. 4568
ġettare ital. 4568
ġetto ital. 4569
ġeude afrz. 3763
ġeurle afrz. 3925

ġevá pikard. 3708
ġevásé francho-comt. 4640
geya katal. 4563
gezime friaul. 2503
ghem rum. 3801
ghenar rum. 4576
gheppio ital. 272
gherbelbe ital. 2320
gherbello ital. 2321
gheriglio ital. 1726
gherminella ital. 3868
ghermire ital. 3868¹
gherone ital. 3868
ghetá rum. 9577
ghetar rum. 3771
ghetta ital. 3780
ghetta ital. 9577
ghetto ital. 236²
ghezzo ital. 235
ghiaccia ital. 3771
ghiado ital. 3773
ghiaggiuolo ital. 3772
ghiaia ital. 3779
ghianda ital. 3778
ghiandaia ital. 3774
ghiandola ital. 3777
ghiandazza ital. 3778
ghiară rum. 3690
ghiață rum. 3771
ghiatlire ital. 3781
ghiazzerino aital. 3947
ghidilă rum. 4684
ghiccolo tosk. 9176
ghiera ital. „Pfeil“ 9259
ghiera ital. „Zwinge“
 9366
ghierla pisan. 9235
ghieură rum. 3770
ghiglià ital. 123
ghignare ital. 4249, 9518³
ghinall amail 9544a
ghindă rum. 3778
ghindar rum. 3774
ghindaressa ital. 9546
ghindură rum. 3777
ghioacă rum. 2011
ghioagă rum. 1978
ghioccia aital. 3929
ghiomo ital. 3801
ghiotto ital. 3810

¹ Zu got. *krammjan*, anord. *kremia* „drücken, pressen“ ZRPh XXXVIII, 691

² Zu 3780 WS. VI, 201.

³ S. zu *guignier*.

ghiottone ital. 3808
ghiottornia ital. 3809
ghiova ital. 3782
ghiozzo ital. 3816
ghiozzo aital. 3929
ghiribizzo ital. 4768
ghirigoio ital. 7311
ghirlanda ital. 9524
ghiro ital. 3787
già ital. 4572
già log. 9528
giacchio ital. 4570
giacere ital. 4562
giaciglio ital. 4563
giaco ital. 4567
giada ital. 4260
giaggiuolo ital. 3772
giaietto ital. 3635
gialda aital. 3763
gialebbe ital. 3952
giallamino ital. 1453
giallo ital. 3646
giamberluco aital. 4571
giani campid. 4797
giannino luech. 4589
giannizzaro ital. 4583
giara ital. 3944
giarda ital. 3943
giardino ital. 3684
giavazzo aital. 3635
giavellotto aital. 3624
gib limous. 3755
gib westfrz. 9527
giba comask., crem. 3951
gibão portg. 3951
gibbia kalabr. 3950
gibelet frz. 9540
giberna ital. 9586
giberne frz. 9586
gibet frz. 3151
gibrell katal. 4812
gieler afrz. 3712
gidats lomb. 3826
gidela triest. 105
giendse afrz. 3722
giens afrz. 3738
gieres afrz. 2513
giernote anorm. 2888
giervi münstert. 94
giesta portg. 3733
giét engad. 3717
gif pikard., wallon. 4699
gifler frz. 4699
gifrō westfrz. 3871
giga ital., prov., span., portg. 3757
giglia tosk. 642

giglio ital. 5040
gignore aital. 4623
gigo portg. 3757
gigó norm. 9559
gigot frz. 3757
gigote span. 3757
gigue frz. 3757
gij burg., lothr. 4686
gìl val-ses. 3787
gìl val-sass. 3787
gila katal. 641
gilè obwald. 3912
gilè ital. 9581
gileco span. 9582
gileko nprov. 9582
gileko nprov. 9581
giler norm. 3764
gilet frz. 9582
gìlga engad. 5040
gilhar prov. 3764
gìliciga puschl. 4684
gìlina engad. 3661
gìlofrada piem. 1727
gìlùdra engad. 3664
gimblette frz. 1822, 7806
gimento beir. 4613
gimfà rum. 2135
gimme neap. 3755
gìnaiver engad. 4624
ginea aspan. 3729
ginebre katal. 4624
ginepro ital. 4624
ginere rum. 3730
ginestra ital. 3733
gineta span., portg. 3949
ginete span. 9665
gingar portg. 3759
gingembre frz. 9619
gingevre prov. 9619
gingie rum. 3765
gingillo ital. 1925
gingiva ital. 3765
ginguer afrz. 3759
ginocchio ital. 3737
ginouscle frz. 4831
gint arum. 3735
gìnsklo nprov. 4831¹
giocare ital. 4585
giocolare ital. 4586
giogaia ital. 4608
gioglio tosk. 5112
gigo ital. 4610
gioire ital. 3702
giolho portg. 3737

giorno ital. 2700
gioso aital. 2567
giostrare ital. 4645
giotor averon. 3807
giovane ital. 4642
giovare ital. 4638
Giove (*barba di —*) ital. 4593
giovedì ital. 4594
giovenco ital. 4641
gip westfrz. 9527
gip schweiz., sav. „Gips“ 3936
gip tess. „Alpenrose“ 4596
gipa prov. 3951
gipa mail., parm., piem. 3951
gìpè obwald. 3951
gipò westfrz. 3871
gipò mayenn. 4709
gìpponi campid. 3951
gir prov. 3938
giracolo ital. 8502
girafa span., portg. 9602
girafe frz. 9602
giraffa ital. 9602
girafa uengad. 3937
girandola ital. 3937
girar katal., span., portg. 3937
girare ital., log. 3937
gìrbaciù rum. 4691
gire ital. 4545
gìrer frz. 3937
gìrer engad. 3937
gìrfaut prov. 3713
gìrigogolo ital. 7311
giringel friaul. 3741
gìrlo lomb. 9552
gìrnauk engad. 3937
giro ital., span., portg. 3938
gìroffe frz., prov., katal., span. 1727
gìrofe portg. 1727
gìrol frz. 3766
gìrolle frz. 3937
gìron frz. 3638
gìrondo nprov. 4146
gìronzare ital. 3937
gìrouette frz. 9526
gìrulo prov. 3766
gisarme afrz. 3749a
gìsclè prov. 3712
gìste afrz. 4562
gìsterra log. 1951

¹ S. *čínuskla*.

- git* gask., südwestfrz. 3768
gita alucech. 76
gitano span., portg. 233
gitar prov., katal. 4568
gile nfrz. 4562
giligili friaul. 4684
giltse Bari 235
già ital. 2567
giubba ital. 3951
giubeà rum. 3951
giudicare ital. 4600
giudice ital. 4599
giudio aital. 4598
giudizio ital. 4601
giugastru rum. 4607
giuggiolà ital. 9627
giugno ital. 4625
giulebbe ital. 3952
giulecco ital. 9581
giulivo ital. 4590
giullare aital. 4587
giumella ital. 3721
giumento ital. 4613
giunare ital. 4581
giunchiglia ital. 4619
giunco ital. 4619
giungere ital. 4620
giunta (per —) ital. 4620
giuntare ital. 4620
giuntura ital. 4618
giuoco ital. 4588
giuppa aital. 3951
giur rum. 3938
giuramento ital. 4629
giurare ital. 4630
giurgjunà mazed. 4631
giuria ital. 4630
giusarma aital. 3749a
giuso ital. 2567
giuso nprov. 4633
giusquiamo ital. 4250
giusta ital. 4644
giusto ital. 4635
givoiō franche-comt. 2293
gix portg. 3936
gizaubo limous. 9395
glacà engad. 3771
glace frz. 3771
glac̄er(a) obwald. 3771
glacier afrz. 3771
glacis afrz. 3771
glac̄oier frz. 3771
glaf (*mourir a* —) saint-pol. 3773
glai frz., prov., katal. 3773
glaià prov. 3773
glaīcul frz. 3772
glaira prov. „Eiweiß“ 1962
glaira prov. „Kies“ 3779
glaire frz. 1962
glais afrz. 1965
glaise frz. 3788
glaīre afrz. 3773
glan prov. 3778
gland friaul., frz. 3778
glanda engad. 3778
glandola prov. 3777
glandre afrz. 3777
glaīne friaul. 120
glaner katal. 3771
glaner frz. 3784
glans valenc. 3778
glapir frz. 3781
glas frz. 1965
glasa prov. 3771
glase friaul. 3771
glatir afrz., prov. 3781
glats vegl. 3771
glauzel prov. 3772
glaujol prov. 3772
glavarou lomb. 2293
glavi prov. 3773
glazi prov. 3773
glenar prov. 3784
glendon friaul. 4978
gl̄er engad. 3724
gl̄era aspan. 3779
gl̄erü norm. 4092
gl̄et piac. 4684
gl̄eteron afrz. 4709
gl̄etonier(e) afrz. 4709
gl̄ette frz. 3780
gl̄etton nfrz. 4709
gl̄eza prov. 3788
gl̄ezie friaul. 2823
gl̄eisa prov. 2823
gl̄ier afrz. 3789
gl̄iera asüdital. 3782
gl̄ire prov. 3787
gl̄isser nfrz. 3789
gl̄o westfrz. 3790
gl̄ocir afrz. 3795
gl̄oc afrz. 3790¹
gl̄öma bergam. 3805
gl̄omisel prov. 3799
gl̄oms aprov. 3801
gl̄ot prov. 3807
gl̄ot afrz., prov. 3810
gl̄oti friaul. 3807
gl̄otó prov. 3808
gl̄ótonyó norm. 4709
gl̄otse friaul. 3929
gl̄oume frz. 3801
gl̄outernie afrz. 3809
gl̄outon frz. „Schlemmer“ 3808
gl̄outon afrz. „Klette“ 4709
gl̄ove friaul. 3790
gl̄ovo nprov. 3790
gl̄ozi prov. 3773
glu frz. 3806
gluci prov. 3796
glui frz. 3796
gluicel afrz. 3794
glume frz. 3805
glut prov. 3806
glutidor friaul. 3807
glutire olymp-wallach. 3795
gmisel regg., moden. 3799
gnaffè ital. 3285
gnaresta ital. 9350
gnaulare ital. 5558
gnaculare ital. 5558
gnegnero florent. 4419
gniko nprov. 4722
gnir engad. 9200
gnocco ital. 9547
gnomero ital. 3801
gnorri (*fare lo* —) ital. 4258
gnöy schweiz. 3661
gnucca ital. 5991
gnusel regg., mod. 3799
go wall. 4789
gō engad. 2567
gō lothr., ostfrz., südwestfrz. 3664
gō engad. 4588
gōa nordital. 3790
gōb puschl. 4596
gōba log. 2209
gōbare log. 2210
gobb̄e frz. 3811¹
gobb̄ia urb., neap. 4591
gobbo ital. 3755
gobb̄clo sen. 2409
gobel̄et frz. 2409
gobelin frz. 4727
gober frz. 3811¹
goberge frz. 6432
¹ Zu engl. *gob* „Mund“, „Mundvoll“ ZRPh. XXXVI, 82.

- gobc nader* span. 3904
gobernalle span. 3902
gobernar span. 3903
gobet frz. 3814¹
gobeter frz. 2034
gobi prov. 3816
ġobi gallur. 4594
ġobia piem. 4591
gobierno span. 3903
gobin frz. 3755
gobolo lucchen. 3647
ġobu log. 2211
gočr regg. 120
gocciare ital. 3929
gochu astur. 4745
ġodair engad. 3702
godalla katal. 9483
godelureau frz. 9469
godemetin afrz. 3751
godendac afrz. 3818
godere ital. 3702
godet frz. 3931
ġodia engad. 3702
godoviglia aital. 3702
goeland frz. 3932
goémon frz. 3933
goern comask. 3903
ġof bergell. 4610
goffe frz. 3907
goffo ital. 3907
ġofi prov. 3816
gofla imol. 3793
gofo nprov. 3623
gofo trevis., bologn. 3816
gofo span. 3907
gofon prov. 3819
ġoġa bergam. 120
ġoga log. 2011
gogandzinu log. 4585
ġogare log. 4585
gogetta lucch. 4744
goggi mantal. 4163
gogio lucch. 3750
gogliolo ital. 122
gogna ital. 9225
gogno ital. 9225
gogošaš rum. 2009¹
ġogu log. 4588
ġogulana log. 4609
ġogulare log. 4586
ġogulu log. 4586
ġohé pikard. 3659

goi bresc. 127
ġoi val-levent. 2401
goi amonferr., piem. 3705
goifō lyon. 3815
goio abergam. 127
goitá perug. 9429
ġoistö fourg. 4686
ġoitre frz. 3930
goiva portg. 3906
goivo portg. 4996
ġoja log. 4591
gok Mons. 3659
ġok nengad. 4596
ġok piazz. 4611
ġokf engad. 4610
ġokulu log. 2011
gola ital., katal., span., prov., portg. 3910
gola vionn. 4204
ġola piem., bresc. 3704
golaé mail. 9433
golader bergam. 2217
golaus vegl. 3914
ġoldí friaul. 3702
goldre span. 8973
gole friaul. 3910
ġole trient. 3973
golſ prov. 2059
golſe frz. 2059
golfo ital., portg. 2059
golfinho portg. 2544
golſu siz. 2034
goliare atosk., abruzz. 3910
ġolifrada canav. 1727
goliput poitev. 3910
gollizo span. 3910
golo röm. 3706
golo ital. 3913
golofo querc. 4688
golondeina span. 4146
goloso ital. 3914
golpe ital. 9464
golpe span., portg. 2034
golpelha portg. 2222
ġolva log. 2821
ġolvoro viar. 9447
gom pikard., lothr. 4791
goma prov., katal., span., portg. 3916
goma span. 2388
gomada nprov. 9497
gomberuto ital. 3754
gombinar piac., parm. 2074
ġōme gen. 3707
gomé nprov. 9497

gomea tosk. 9450
gomena nital. 3666
gomia span. 3915
gomier afrz. 4791
gomire tosk. 9449
gomito ital. 9554
gomitolo ital. 3801
ġomitro verzil. 3801
gomma ital., portg. 3916
gomme frz. 3916
gommetiello arcev. 3801
ġōmo nprov. 3707¹
ġomo trient. 3801
gomún nprov. 3707¹
gona prov., katal., aspan. 3919
gonce span. 3819
gond frz. 3819
ġondim bergell. 4327
gondola ital. 2748
gondulá friaul. 2748
ġoné pikard. 1906
ġoné lothr. 2396
gonfairó prov. 3918
gonfalão portg. 3918
gonſalon nfrz., span. 3918
gonſalone ital. 3918
gonſanó prov. 3918
gonſanon afrz. 3918
gonſanon friaul. 2135
gonſiare ital. 2135
gonſler frz. 2135
ġongla regg. 4621
ġongol parm. 4621
gongola ital. 2113
ġongola veltl. 4621
gongolá friaul. 2748
gongro ital. 2144
ġoñi wallon. 2396
ġoñi lyon. 3623
gonna ital. 3919
gonne frz. 3919
gonze portg. 3819
ġop engad. 3951
ġop obengad. 4596
ġopa (d'orz) val-blen. 3951
gor poitev., morv. 3820
gor nprov. 9570
ġorā neunenb., waatl., freib. 4632
gorá katal. 9573

¹ Zu *gog* „Dummkopf“ aus bulg. *goga* KJBFR-Ph. VII, 1, 93; MRJ. Wien 1, 320.
¹ Fränk. *ġōmo* ZRPh. XXXVIII, 690 oder besser goth. *ġōma* bzw. langob. *ġōmo*.

gorai saintong. 3820
 gorata lucch. 130
 gorbet prov. 2224
 gore prov. 3923
 gordar katal. 9502
 gordillo chiogg., avenez
 1881
 gordo span., portg. 3920
 goret frz. 3820
 goret katal. 9264
 gorga aital. 3921
 gorge frz. 3921
 gorgia aital. 3921
 gorgo ital. 3923
 gorgogliare ital. 3922
 gorgoglione aital. 2414
 gorgojo span. 2414
 gorgolh prov. „Korn-
 wurm“ 2414
 gorgolh prov. 3922
 gorgomel portg. 3685
 gorgomila portg. 3685
 gorgosö lyon. 2217
 gorgozza ital. 3924
 gori romagn. 3822
 gorir katal. 9405
 gorja portg., katal. 3921
 gormo nprov. 9570
 gormar span. 3819a
 gorna venez. 9086
 giorná bellun. 2700
 gornal afrz. 3893
 gorne friaul. 9086
 gornir katal. 9507
 goro aital. 3706
 goro trevis. 3822
 goro portg. 6086
 goroni aum. 3820
 gorra ital. 3821
 gorra ital., span., portg.
 3822
 gorre afrz. 3820
 gorri langued. 3820
 gorrin span. 3820
 gorrión span. 3822
 gorro span., portg. 3822
 gorso nprov. 3823
 gort prov., katal. 3920
 groulla span. 1411, 9435
 gorra log. 2821
 gos abergam., piem.,
 lomb. 3750
 gos katal. 4789
 goš grödn. 3750
 gosa prov. 4189
 gosier frz. 3750
 gosma portg. 3819a

gosmar portg. 3819a
 gosö wallon. 2417
 gosso log. 2567
 gost prov. 3927
 gostar prov., span., katal.
 3926
 gosteza trient. 786
 gosto portg. 3927
 gota ital. 3625
 gota prov., katal., span.
 3928
 gote friaul. 3928
 gottor trient. 3807
 goto portg. 3931
 goton regg. 3808
 gotoni ital. 3625
 gotso veron. 3929
 gotta ital., portg. 3928
 gotto ital. 3931
 gottolagnola ital. 3930
 gottulu log. 2290
 gotz katal. 3705
 goudran frz. 6902
 goudron frz. 6902
 gouet frz. 3906
 gouffre frz. 2059
 gouge frz. 3815
 gouge frz. 3906
 goujat frz. 3815
 goujon frz. 3815
 goujou frz. 3906
 goule (— aoust) afrz.
 3910
 goumène frz. 3666
 goupil afrz. 4248
 goupille frz. 9463
 goupillon frz. „Wischer“
 9560
 goupillon frz. „Baumwoll-
 staude“ 3825¹
 goub südfrz. 3911
 gourd frz. 3920
 gourde frz. 2365
 gourfouler afrz. 3560
 ourgouran frz. 3878
 gourlier afrz. 3925
 gourguillon frz. 2414
 gourmand frz. 3879
 gourmas frz. 9570
 gourme frz. 9570
 gourmet nfrz. 3879²

¹ Gehört zu 9560 R. XI, 458.

² Mengl. grom stammt aus dem Frz. Est. XXX. 379.

gourmette frz. 9570
 gournable frz. 5810
 gourse frz. 3823
 gourt afrz. 3923
 gous afrz. 4789
 goût frz. 3927
 gouter frz. 3926
 goutte frz. 3928
 gouver afrz. 3905
 gouvernail frz. 3902
 gouverneur frz. 3903
 gouverneur frz. 3904
 gouví südostprov. 3702
 gouvir portg. 3702
 gova nordital. 3790
 goretka aret. 887
 govern comask. 3903
 governador portg. 3904
 gouvernaire prov. 3904
 gernal prov. 3902
 generale ital. 3902
 generalhe portg. 3902
 generalt katal. 3902
 generale span. 3902
 general prov., portg.
 3903
 governare ital. 3903
 governatore ital. 3904
 governe prov. 3905
 governo ital. 3903
 governo aital. 3905
 göves piem. 4594
 görja engad. 4591
 govoro lucch. 2354
 goya piem. 3912
 goya log. 4591
 goyá bresc. 124
 göyale log. 4592
 goz Asti 3705
 goz prov. 4789
 gozen parm. 4745
 gozetta parm. 4744
 gozmes aportg. 3819a
 gozo span. 3705
 gozo portg. 4789
 gozque span. 4789
 gozzo ital. 3685, 3924
 gozzoriglia ital. 3702
 gra prov. 3831
 grá prov., katal. 3846
 gráa portg. 3846
 graal afrz. 2301
 graante afrz. 2306
 grabar span. 3828
 grabuge frz. 1386
 gracchia ital. 3830
 gracco lucch., pisan. 3830

- gracimolo* ital. 6984
gracolo lucch. 3829, 7389a
grad obwald. 2304
grada span., galiz. 2304
grade portg. 2304
gradir prov. 3848
gradire ital. 3848
grad friaul. 3846
grado ital., span. „Stufe“ 3831
grado ital., span., portg. „Wohlgefallen“ 3848
graella katal. 2304
graellin amail. 2304
grafe afrz. „Griffel“ 3847
grafe afrz. „Hacken“ 4760
graffia ital. 8010
grafi prov. 3847
grafinar prov. 3847
gragea span., portg. 8834
gragnuola ital. 3841
graile afrz., prov. 3829
graille frz. 3830
grain afrz. „Gram“ 3834
grain frz. „Korn“ 3846
graine frz. 3846
graisa prov. 2298
graisan prov. 2297
graisse frz. 2298
graisset frz. „Laubfrosch“ 2297
graisset afrz. „Lampe“ 2011
graixa katal. 2298
graja span. 3830
gral portg. 2301
gralaon venez. 2293
gralha portg., prov. 3830
gralla katal. 3830
gram prov. „Gram“ 3834
gram prov. „Gras“ 3835
grama engad., béarn. 2294
grama span. 3835
gramadel parm. 3688
gramadi prov. 3838
gramaigo agen. 3838
gramaire afrz. 3838
gramalle aspan. 1668
gramatica prov., span. 3837
gramego avenez., apad 3838
gramelle frz. 3834
gramigna ital. 3836
gramisel trevigl. 3799
grammare lucch. 1698
grammaia alomb. 3837
grammaire frz. 3837, 3838
gramo ital. 3834
gramō vionn. 3835
gramolare ital. 1698
gramostol bergam. 7037
gramostola comask. 3835
gramoyer afrz. 3834
grampa span., ital. 4754
gramūzo ostprov. 4826
gran prov., katal. „groß“ 3842
gran friaul. „Korn“ 3846
grana ital., prov., katal., span. 3846
grana veron., venez. 3862
grañi gask. 3844
granada span. 3846
granadiglia ital. 3846
granadilla span. 3846
granaio ital. 3839
granamie ostprov. 4826
grânar rum. 3839
granata ital. 3846
granatxa katal. 4126
granarnottulę neap. 7038
grança portg. 3846
grančafullune kalabr. 3562
granceola ital. 1576
granche afrz. 3845
granchio ital. 1577
grančifudđuni siz. 3562
grancio ital. 1574
grancire ital. 1574
grančitu kalabr. 7040
grancor averon. 7041
grand engad., friaul., frz. 3842
grande ital., log., span., portg. 3842
grandinare ital. 3840
grandine ital. 3843
grandola prov. 3777
grándzula march. 3841
granel portg. 3839
graner engad., friaul., katal. 3839
granera regg. 3846
granero span. 3839
granf friaul. 4753
granfia ital. 4754
granfin gen. 4753
grange afrz. 3845
grangea portg. 8834
grangęę neap. 7040
grango Var. 3845
grangola valenc. 3777
granguajo portg. 1576
grangur rum. 3647
granier prov. 3839
graniga Alpes-marit. 3845
granir span., portg. 3846
granire ital. 3846
granit frz. 3846
granito ital., span., portg. 3846
gran'zo span., portg. 3846
granja prov., span., portg. 3845
granke neap. 1577
grano ital., span. 3846
granola valenc. 3777
granocchio ital. 7045
granolha prov. 7045
granoęę neap., cerign. 7045
granrę prov. 7236
grantsio venez. 7040
grao portg. 3831
grão portg. 3846
grap friaul., prov. 4760
grapa bresc., crem., judik. 4759
grapa katal., prov., span. portg. 4760
grapa sav. 4709
grapü rum. 4760
grapal prov. 4760
grapan nprov. 4709
grapar frz. 4709
grapar prov., langued. 4760
grapaud prov. 4760
grapaut akatal. 4760
grapeęę venez. 4760
grapelun nprov. 4709
grapil prov., mfrz. 4760
grapin nprov. 4760
grapino trient. 4760
grapon afrz. 4760
grappa ital. 4760
grappe frz. „Fährerröte“ 4758
grappe f. z. „Weintraube“ 4760
grapper frz. 4760
grappin nfrz. 4760
grappino ital. 4760
grappo ital. 4760
gras rum., engad., frz., prov., katal. 2299
grascia ital. 2298
graso span. 2299
graserolo h-pyr. 112

- grasiommo* velletr. 1891
graspa ital. 7077
grassello march. 2297
grasseyer frz. 2299
grasso ital. 2299
grasta ragus., südtirol. 3700
graslu campid. 1750
grat prov. 3848
grata ital. 2304
grata venez., bresc., judik. 4764
gratá friaul. 4764
grataboisa prov. 4764
gralamüro nprov. 4821, 4826
gratar prov. 4764
grateñ val-magg. 3701
graticcio ital. 2302
gratie rum. 2304
gratiglia ital. 2303
gratild nprov. 4684
grato ital. 3848
graton frz. 4709
grattacacio tosk. 4764
grattare ital. 4764
gratte-boÿsse frz. 4764
gratter frz. 4764
grattugia ital. 4764
gratulá nprov. 4684
gratuzá prov. 4764
gráu rum. 3846
graubio prov. 1716
grauca prov. 3849
graujol prov. 3772
gralá val-soa. 3851
grauló prov. 2293
graulho rouerg. 3850
graulo nprov. 3850
graulun nprov. 2293
grann engad. 3846
granñ frient. 2293
graupiñá nprov. 7095
graur rum. 3850
grava venez., trevis., portg., katal. 3851
gravá (se —) vionn. 3855
gravabron nprov. 2293
grava'õ franche-comt. 2293
gravalon gen. 2293
gravara abruzz. 3851
gravata portg. 2334
grave friaul. 3851
grave ital., span., portg. 3855
gravelin frz. 1716
gravelle frz. 3851
gravelu campid. 1977
gravelon pav. 2293
gravena prov. 3852
graver frz. 3828
gravi piem. 3854
gravičča lucc. 3851
gravida ital. 3854
gravier frz. 3851
gravir frz. 3831¹
gravità ital. 3856
gravizela comask. 2301
gravois frz. 3851
gravolo röm., umbr. 3647
grawé wallon. 4766
graxa portg. 2298
grayu triest. 2300
grazal prov. 2301
gré afrz. 3848
gre ostfrz. 2301
grea galiz. 3865
greařá rum. 3855
grebano venez., veron., friaul. 3857
grebe awallon. 4773
grebel val-blen. 3857
grebiccio ital. 3857
grebo schweiz. 3832
grëbõ grand'comb. 3875
grebolá schweiz. 3877, 3832
grec rum. 3832
grecchia ital. 2898
grecioasă arum. 3855
greciola versil. 3832
greco ital., versil. 3832
greda prov., katal., span., portg. 2319
greesca katal. 3832
greffe frz. 3847
greffia engad. 3854
greful prov. 113
grega prov. 3832
grége val-ses. 3858
grège (soie —) frz. 3857a
gregge ital. 3865
gregese prov. 3832
gregier afrz. 3853
greggio ital. 3857a
greggiola versil. 3832
gregna ital. 3860
grego portg. 3832
grègues frz. 3832
greiso Var. 2302
greiza istr. 3873
grèle frz. 3829
grèler frz. 3874
grelet nprov. 3877
grelh prov. 3900
grelha portg. 2303
grelin frz. 3856a
grela portg. 3900
grelot frz. 3829, 3877
grelotte frz. 3829
grem mazed. 3861
gremá pav. 2309
gremalé viomm. 3890
gremarõ sav. 5349
grembo ital. 3861
gremé ostfrz. 3890
gremeleta waatl. 4826
gremesé montbél. 3799
gremi campid. 9231
grémil frz. 3876, 5572
grémille frz. 4826
gremière ital. 3868¹
grem'ir regg. 2309
grémolõ waatl. 4826
grémõ sav., freib. 3890
gremyá ostfrz. 3890
gren prov. 3862
greñ lothr., wallon. 3845
greña siz., span. 3860, 3862
grenade frz. 3846
grene friaul. 2326
greng bergam. 596
grengete mollett. 7010
grenha portg. 3862
grenier frz. 3839
grenan afrz. 3862
greñon span. 3862
grenotes afrz. 3846
grenta bologn., parm. 3869
grenouille frz. 7015
grep friaul. 4757
grepe lyon. 3832
greppia ital. 4773
greppo ital. 3863, 4759
greppola ital. 3875
grès frz. 3876
gresil katal. 2301
gresca span. 3832

¹ Die älteste Bedeutung ist „klettern“, zu frk. *graiþjan* „greifen“ ZRPh XXXVIII, 111, 691.

¹ Langob. *krammjan* „vollstopfen“, vgl. ags. *crammian* ZRPh XXXVIII, 391.

grésiller frz. 3874
grésoir frz. 3883
gret ille-et-vil. 4709
gretar span., portg. 2316
greto ital. 3779, 3876
greu südwestprov. 3900
greu prov., katal. 3855
greũ rum. 3855
greubi vionn. 3875
greujar prov. 3853
greujol valenc. 3772
greutá schweiz. 3877
greule nprov. 3362, 3786
greutate rum. 3856
greva engad. 3851
grève frz. 3851
greve ital. 3855
grevel lothr. 3851
grevol katal. 114
grevir lothr. 3851
grevin girg. 3855
grevolô franche-comt. 2293
grewyé wallon. 4766
grexas katal. 4770
grey span. 3865
greya castrovill. 3865
grezá comask., mant., bresc. 3865
grezal prov. 2307
grezesc prov. 3832
grezo nprov. 3876
grezzo ital. 3857a
gri (et —) grand'comb. 3855
grä schweiz. 3866
grial aspan. 2301
grianneau frz. 3866
griblette frz. 3875
gribotá schweiz. 3832
gribulé burg. 3877
gribuyé pikard. 3832
griccio ital. 3898
gricciole ital. 3898
griccio röm. 3898
gridare ital. 6967
gridá tarent. 3900
gridá siz. 3900
gridelin span. 3873
gridellino ital. 3873
grief frz. 3855
griego span. 3832
griel wald. 3787
grier judik. 3859
grier rum. 3900
grieté afrz. 3856
grieu afrz., prov. 3832

grieve aspan. 3855
grif grand'comb. 3832
grif afrz., jur. 3871
grifanh prov. 3871
grifan prov. 3871
griffagno ital. 3871
griffe nfrz. 3871
griffer frz. 3871
griffie ital. 3871
griffo ital. 3871
griffon frz. 3901
grifo ital. „Rüssel“ 3871
grifo ital. „Fischernetz“ 3872
grifo ital., span., portg. „Greif“ 3901
grifó prov. 3901
grifol ferr. 3901
grifun var. 3901
grifunié prov. 2879
griglia ital. 2303
grigio ital. 3873
griguier afrz. 3870
grigon frz. 3832
grigora alomb. 3501
gril puschl. 3877
gril trient. 3787
grilh prov. 3900
grilho portg. 3900
grill katal. 3900
grille frz. 2303
grilletto ital. 3900
grillo ital., span. 3900
grillon frz. 3900
grilotti tosk. 3877
grillu campid. 3900
grito nprov. 2303
grilu mant. 3877
grim friaul. 3861
grim prov. 3867¹
grima prov., katal., span. 3867¹
grimace frz. 3867¹
grimaldello ital. 3688
grimazo span. 3867¹
grimme neap. 3867¹
grimo ital. 3867¹
grimoire frz. 3837
grimper frz. 3871
grimper frz. 3871
grinalda portg. 9524
grinar prov. 3870
grincer frz. 4778

grindinà rum. 3840
grindinã rum. 3843
grinſie ital. 3871
grinſia kalabr. 3765
gringolare aital. 4777
gringule friaul. 3741
grinta lomb., obwald. 3869
grio jur. 2301
griois afrz. 3832
griopa veron. 3875
griore rum. 3900
griotte frz. 92
grioulá nprov. 3877
grip (oiseau de —) frz. 3871
grip obwald., comask. 3863
grip westfrz. 3871
grip münstertal. 4759
gripá lomb. 3871
gripant akatal. 4760
gripé vend. 4709
gripia katal. 4773
gripion b.-manc. 4709
gripo span. 3871
gripo ital. 3872
gripola ital. 3875
gripou b.-manc. 4709
grippa ital. 1880
grippe frz. „Grippe“ 1880
grippe frz. „Laune“ 3871
gripper frz. 3871
grippe ital. 3871
gris prov., frz., katal., span., portg. 3873
gris-de-lin frz. 3873
grisa piem. 2302
grisare log. 3873
grise aost. 7302
griset engad., frz. 3873
grisetle frz. 3873
grisima kalabr. 7343
griso ital. 3873
grispignuolo ital. 2329
grisser frz. 4778
grisuomulu kalabr. 1891
grisyá piem. 2302
gritar span., portg. 6967
griu südwestprov. „Knospe“ 3900
griu prov. „Greif“ 3901
grive frz. 3832
grivelé frz. 3832
griveller frz. 3832
griveló lyon. 2320
grivois frz. 3832

¹ Es liegt z. T. frk. *grima* „Maske“ zugrunde ZRPh. XXXIII, 691.

- grizar* saint-rob. 3873
grize (— *e lore*) trevis. 4943
grizuni judik. 3873
gro engad. 3831, 3848
gro rouch. 4767
grô pikard. 3638
groba schweiz. 3875
grôbir wallou., lothr. 3892
groe rouch. 4767
grofel engad. 1727
grogner frz. 3893
grognet afrz. 3894
grogol crem. 2260
grogu log. 2337
groie afrz. 3849
groin frz. 3894
groing (— *de pore*) frz. 3894
groisa prov. 3880
groise frz. 3876
groisor prov. 3881
groisse afrz. 3880
grola mant., veron. 3850
grolâ sav. 3877
grolé ostfrz. 3877
grolha prov. 1726
grolî lyon. 3850
grolle frz. 3850
grolu judik. 3850
gromel cant. 3797
gromet afrz. 3879
gromma ital. 3884
grommeler frz. 3885
gromau nprov. 3893
gronchio pistoj. 1511
gronda ital. „Dachrand“ 3891
gronda ital. „finsteres Gesicht“ 8438a
gronder frz. 3893
grondir frz. 3893
grongo ital. 2144
gronh prov. 3894
gronhir prov. 3893
gronho portg. 5107
gronnard frz. 3893
groño sav. 3894
grop (*del kuel*) friaul. 4787
groppa ital. 4787
groppo ital. 2344
groppo avenez. 4787
groppone ital. 4787
gros rum., engad., frz. portg., katal. 3881
groseille frz. 4765
groselha portg. 4765
grosella span. 4765
grosella arcev. 2315
grosseiro portg. 3881
grossier afrz. 3881
grosso ital., portg. 3881
grot romagn. 231
grot ferr. 6065
grola portg. 2349
grole friaul. 2349
grotu vident. 6065
grolta ital. 2349
grotte frz. 2349
grou nportg. 3896
groue afrz. „Stein“ 3849, 3851
groue frz. „Kralle“ 4767
group frz. 4787
groupe frz. 4787
groriglio ital. 3792
gru afrz. 3897
grü ostfrz., grand'comb. „gereinigte Gerste“ 3897
grü grand'comb. „Käse“ 3899
grua prov., katal., span., aportg. 3896
grüa lyon. 3897
gruan frz. 3897
grubér nprov. 3791
grubô hérém. 3875
gruccia ital. 4785
grüdâ dauph. 3897
grude portg. 3806
grue afrz., rum., ital. 3896
gructho nprov. 1726
gruer frz. 3897
grues friaul. 3881
grueso span. 3881
grüga lomb. 3896
gruger frz. 3883
grugnire ital. 3893
grugno ital. 3894
gruicra ital. 3899
grüo prov. 1726
gruizu canad. 3898
grulha portg. 3882
grulho nprov. 1726
grülé ostfrz. 3877
gru li span. 3882
grulot (*far* —) lothr. 3877
grüma langued. 4824
grumada prov. 3890
grumaz rum. 3888
grume frz. 3805
grumeau frz. 3887
grumereccio ital. 3886
grümesel piem. 3799
grumo ital., span., portg. 3889
grümó nprov. 3890
grumolo ital. 3887
grumur mazed. 3887
grun vegl. 3846
gruñ ert. 3889
gruñ land. 3894
gruñare mazed. 3893
grunc nprov. 2144
gruñg schweiz. 3893
grunhir portg. 3893
gruñir span. 3893
gruny katal. 3894
grunyir katal. 3893
gruogo ital. 2337
gruöner engad. 3893
gruoyg neap. 3896
grupa span., portg. 4787
grupo span. 4787
gruppo ital. 4787
grüpya lomb., piem., ostprov. 4773
grut prov., katal. 3897
gruta katal., span., portg. 2349
grutta log. 2349
gruce abruzz. 8932
gruveu nprov. 1726
gruyer frz. 3895
gruyère frz. 3899
gruyyg abruzz. 7430
gruzé lütt. 3874
gruzlé lütt. 3874
gruzzo ital. 3897
gruzzo'o ital. 2259
grucez grand'comb. 3876
gu campid. 4610
gu schweiz. 4632
güa venez. 135
guâ friaul. 135
gua prov. 9120a
guada ital. 9490
gua(da) nordital. 9516
guadagna ital. 9483
guadagnare ital. 9483
quadagner engad. 9483
quadameci span., portg. 3751
quadamecim portg. 3751
quadañ veltl. 9483
quadañi span. 9483
quadarüz span. 2289
quado ital. „Furt“ 9120a

- guado* ital. „Waid“ 9487
quadoso ital. 9120
quaffle ital. 9484
quafła aspan. 9475
guaglio tarent. 237
guai ital. 9126, 9480
guair portg. 9480
guaimo ital. 9481
guaina ital. 9122
guaire ital. 9480
gualatina span. 3643
guai'care ital. 9492
gualcüre ital. 9492
gualda span. 9490
gual'dana aital. 956?
guaido ital. 9491
gualdrappa ital., portg. 9196
gualercio aital. 4993
gualivo ital. 238
gualmo ital. 9493
guanata march. 4161
guañis'ra siz., neap. 9499
guancia ital. 9499
guañir span. 9486
guanno aital., tosk. 4161
quanto ital. 9500
quante span. 9500
quan'za mail. 3672
quapto vegl. 6035
guar venez. 135
guaragnasco ital. 9218
guaragno ital. 9573
guaraguato aital. 7983
guardanidio ital. 5913
guarante span., portg. 9505¹
guardar span., p r g 9502
guardare ital. 9502
guarder engad. 9502
guardo katal. 9509
guarecer span. 9504
guarente ital. 9505¹
guari dauph. 3820
guari ital. 9485
guarir aspan., portg. 9504
guarire ital. 9504
guar'anda ital. 9524
guarní nlomb. 3903
guarnač lomb. 3902
guarnar mirand., ferr. 3903
guarné grödn. 3903
guarner judik. 3903
guarnir span., portg. 9555
guarnire ital. 9507
guarno vegl. 6104
guarračinç neap. 2218
guarrone neap. 3690
guarzē sav. 570
guasëttsa tarent. 3705
guason amant. 9513
guastada ital. 3700
guas'ar katal. 9168
guas'are ital. 9168
guastedda siz. 9514
guata siz. 9515
guatare aital. 9479
guattero ital. 9478
guay aspan. 9480
guazar prov. 9116
guazzo ital. 9120a
guazzo ital. 578
gub(a) velfl. 4596
gubbia ital. 2209
gubbio tosk. 4424
gubia span. 3906
gubio nprov. 3906¹
guča gen. 120
gucchia ital. 119
güdats lomb. 3826
gudats emil. 3826
güdent obwald. 3702
güdger aengad. 4600
jüdisch engad. 4599
gue friaul. 135
gué frz. 9120a
guebra canav. 4653
guéde frz. 9487
guéder frz. 9487
guéer frz. 9116
gueffa ital. 9536
guéca pis., bergam. 9533
guéirde! regg. 9531
guenchir afrz., prov. 9521
guencire ital. 9531
guenipe frz. 4724
guépe frz. 9272
guer prov. 2812
guerbe frz. 3832
guercho span. 2812
guercio ital. 2812
gueredon afrz. 9529
guérel frz. 9264
guérir frz. 9504
guermeces aspan. 3819a
guernar parm. 3903
güero span. 6086
guerra ital., span., portg. 9554
guerre frz. 9554
guesa astur. 6114
guet prov. 236¹
guêtre frz. 9577
guette frz. 9577
guetler frz. 9479
gueude apikard. 3763
gueule frz. 3910
gueuse frz. 3824
guezca galiz. 5690
guf engad. 4610
gufaggine ital. 3908
gufanti siz. 3758
gufare ital. 3908
gufarsi pistoj. 3903
gufo ital. 1353, 3903
gugnolo ital. 122
gui frz. „Gieckbaum“ 3756
güi frz. „Mispel“ 9376
guia span., portg. 9528
guibel frz. 9521
guibre frz. 9358
guiche frz. 9563
guichet frz. 9557
guida ital. 9528
guidalesco ital. 9551
guidats emil. 3826
guide frz. 9528
guiteau frz. 4696
guilette frz. 4696
guiderdone ital. 9529
guidrigh'ido aital. 9530
guie afrz. 9528
guierdó prov. 9529
guiggia ital. 9563
guigne frz. 1433
guigner frz. 9548
guigner frz. 4701
guignette f z. 2396
guignier afrz. 4249
guil judik. 6125
guia prov. 9538
guilare log. 4597
guider parm. 9531
guilleon afrz. 9531
guileña span. 583
guilha portg. 9531
guilledin frz. 3715
guilledon (courir le —) frz. 3935
guiller frz. 3762
guillotine frz. 3909
guil'verdons afrz. 4700

¹ L. *goubio*, gehört zu 3911 RLR. LVII, 527.

¹ S. zu *garant*.

¹ S. zu *ghetto*.

guimaud frz. 9481
guimauve frz. 4127
guimbelet afrz. 9540
guimbéc frz. 9541
guinée frz. 9541
guimpe frz. 9543
guimpla prov. 9543
guinár span. 9548
guinda span. 1433
guinaud afrz. 9544a
guinda portg. 9545
guindalesa span. 9546
guindaleto portg. 9546
guindas frz. 9546
guinder frz. 9545
guinderasse frz. 9546
guindo! ital. 9545a
guinge afrz. 9563
guingois frz. 4689
guingois afrz. 9547
guinhar prov. 9548
guinja portg. 1433
guinzaglio ital. 9549
guiper frz. 9450
guipon frz. 9551
guiren prov. 9505¹
guiret prov. 3638
guirfaut prov. 3713
guir'anda prov. 9524
guirlande frz. 9524
guirnalda span., portg. 9524
guisa ital., span., portg. 9555
guischart afrz. 9558
guiscos prov. 9558
guise frz. 9555
guisquet prov. 9557
guil'arc frz. 1953
guitarra span., portg. 1953
guiteau frz. 9526
guiere frz. 9558
guiza prov. „Führer“ 9528
guiza prov. „Weise“ 9555
guizzo ital. 9325
guitre wald. 3930
guica katal. 1658
guizarma prov. 3749a
gul norm. 3910
gulí engad. 3910
güla canav. 4606
gularat crem. 7054
gulbare log. 2353
gulbia neap. 3911

gulefard gask. 3910
gulič ostfrz. 3910
gulič neap. 3910
guliferno rouerg. 3910
gulifr b.-manç. 3910
gulio tarent. 3910
gulofa nprov. 4688
gulpe frz. 4735
gulpeja span. 4248, 9443
gultun moden. 3625
gumaint engad. 4613
gumar val-blen. 2388
gumbo ancap. 3755
gume portg. 128
gumé bouru. 2388
gumène frz. 3666
gümèschu gen. 3799
gumina aital. 3666
gümisel lomb. 3799
gumpai campid. 4614
gunteggi piazz. 4365
gün engad. 4582
gunä mazed. 3919
guncalä mazed. 3919
güner engad. 4581
günetto kalabr., siz. 4625
günisa puschl. 4622
gunkl obwald. 4621
guntruzu campid. 9447
guoffelè neap. 6047
guor prov. 3820
guori rouerg. 3820
guoro istr. 3822
guost engad. 3927
guota engad. 3928
guotu engal. 4636
guotè obwald. 3928
guotter obwald. 3930
guovral bouru. 270
güp veltl. 3951, 4596
gupai poitev. 9463
gupó prov. 3951
gupu log. 2409
gur schweiz. 4632
gura piem., lomb., gen., emil. 3824
gurà rum. 3910
gürcamaint engal. 4629
guraş rum. 3910
gürb b.-manç. 3934
gurdoni campid. 1238
gürer engad. 4630
gurgú prov. 2414
gurguiú rum. 3922
gurguiul fişei rum. 3922
gurgulho portg. 2414
guri burg., lothr. 3820

guril val-soa. 3821
gurián forez. 3820
gurişá rum. 3910
gurli friaul. 2415
gurlo comask. 2415
gurnau nprov. 3893
gurñè schweiz. 3893
gurp rouerg. 3923
gurpe campid. 9461
gurrumina span. 3924a¹
gurujo span. 1726
guruni mazel. 3913
gurupa span. 4787
güs bergell. 4744²
güs piem., mail. 4633
guşá rum., mazed. 3759
guşino span., portg. 2278
gusar bellun. 134
güsöü limous. 3794
guspello vital. 2425
gusmet gask. 3799
gussorgiu alog. 2416
guş rum., friaul. 3927
güst engad. 4635
guşá friaul. 3926
guşá rum. 3926
guştare ital., rum. 3926
guşter engad. 3926
guşto ital., span. 3927
guşá rum. 3928
güts engad. 134
gütser engad. 134
gutla log. 3928
gultsu siz. 4789
gutura ancap. 3930
gutoraiú rum. 3930
gutturú log., siz. 3930
gutuiu rum. 2436
gutunar rum. 3930
güräsé franche-comt. 4640
gurei val-anz. 2404
güven engad. 4642
güver engal. 4585
guret afrz. 3908
guru siz. 4365
güter engad. 4597
guyada frient. 125
guyade friaul. 125
guyadel moden. 125
guyé moden. 125

¹ Vielleicht zu bask. *gurrunga, curruma* „Girren der Tauben“ RIEB. 1914, 6.

² Schallwort AR. I. 201.

¹ Zu westgot. **wirjan*.

guyç südosfrz. 3912
guyea uengad. 226
guža nprov. 3815
güza lomb. 1744¹
gužu gen. 3750
gyá lomb., parm. 125
gyadé pav. 125
gyadel parm. 125
gyalmu temp. 9231
gyeış val-levent. 3636
gyeppa march. 3782
gyommaru siz. 3801.

H.

ha norm. 4038
hā norm. „Cypergras“ 4023
hā norm. „Gespenster“ 4095
haba span. 3117
haber span. 3958
habiller frz. 3964²
habit frz. 3964
hablar span. 3125
hábler frz. 3125
hacanea span. 3966
hacer span. 3128
hacha span. 3137, 4035
hache frz. 4035
hacia span. 3130
hacienda span. 3129
hacina span. 3210
hacino span. 4089
hada span. 3219
hadés lothr. 7979
hado span. 3222
hadot frz. 3970
hādyé lothr. 7945
haenge afrz. 4075
hag norm. 3984
hagard frz. 3984
haida rum. 3993
haie frz. 3984
haile béarn. 737
haillon frz. 3969
hain nfrz. 4025
haïr afrz. 4075
haire frz. 4048
haise frz. 3984
hait afrz. 4096
hak wallon. 3954
kakkare kalabr. 3343

halá lothr. 7970
halú béarn. 3312
halar span. 3997
halbran frz. 3999
halcon span. 3158
hilda span. 3162
hale béarn. 3137
halecret mfrz. 4011
kaleine frz. 472
haleiner frz. 473
halen wallon. 4238
haler frz. „rufen“ 3996
haler frz. „das Tau holen“ 3997
hâler frz. 737
halér metz. 3996, 4931
haleter frz. 305
halí gask. 3996
haliegre afrz. 307
haligote afrz. 4050
halilairu gask. 3996
halilairun nprov. 4931
hallali frz. 3996
halle frz. 4006
hallebarde frz. 4040
hallier frz. 304, 4067
hallope frz. 3997
halmüstok wallon. 4102
halot afrz. 4067, 4166
halt afrz. 4012
halte frz. 4012
halyat lothr. 8033
ham afrz. 3994
ham wallon. 7649
hamac frz. 4020
hamaca span. 4020
hambre span. 3178
hambrelin afrz. 4106
hambriento span. 3181
hamé wallon. 7647
hameau nfrz. 3994
hameçon frz. 4018¹
hamede afrz. 4016
hamelé wallon. 4022
hamelette wallon. 4013
hamette afrz. 4013
hamí béarn. 3178
hamiy pikard. 4016
hamlet wallon. 4022
hampe frz. „Hirschbrust“ 4019
hampe frz. „Griff“ 4034
han afrz. 252
hnap frz. 4153

hanat wallon. 4153
hanche frz. 4032
hanebane frz. 4107
hanefat frz. 4031
hanelhá béarn. 4138
hanepier afrz. 4153
hameton frz. 4026
hansart nfrz. 4029
hansas afrz. 4029
hanse frz. 4033
hanste afrz. 4072
hanter frz. 4095
happe frz. 4070
happer frz. 4036
haquenée frz. 3966
haquet afrz. 3966
hara frz. 4043
haraldo nspan. 4115b
harangué frz. 4209
haras nfrz. 3189
harasser nfrz. 4043
haraule aspan. 4115b
haraz afrz. 3189
harceler afrz. 4041
harceler frz. 4141
hard lothr. 7979
harda prov. 5927
harde nfrz. 4041, 4112
hardel afrz. 4112
harderie frz. 3968
hardes nfrz. 4041
hardir frz. 4042
hardyé lothr. 4112
hare frz. 4043
harē norm. 4059, 4216
harrelle frz. 4043
harer afrz. 4043
hareng frz. 4046
hareter afrz. 304
hargne frz. 4116
hargneux frz. 4116
hargua béarn. 3121
hari frz. 4043
haricot frz. 847¹
hari-lle nfrz. 4112
hariér afrz. 4043
harigoter afrz. 4050
harija span. 3197
harina span. 3197
hark wallon. 4049
harkó wallon. 4049
harle afrz. 3992

¹ Die Herleitung aus dem Mexikanischen ist historisch sicher LBlGR-Ph. XXXIX, 383.

¹ Schallwort AR. I, 201.

² Zu *bille* 1104 G. Paris, Mél. ling. 305.

¹ Kann frz. Neubildung sein R. XLI, 281.

- harlequin* frz. 4117
hartigote afrz. 4050
harma span. 4051
harmaga span. 4051
harmale frz. 4051
harnacher nfrz. 4119
harnais nfrz. 4119
haro frz. 4043
haroder frz. 4043
haronear span. 4053
harousse norm. 4216
harpa messin., span. 4058
harpado span., portg. 3173
harpaye frz. 4056
harpe frz. 4054
harper frz. 4056
harpik wallon. 4065
harpon frz. „Harpunc“ 4055
harpon frz. „Säge“ 4056
harpué wallon. 4056
harquebuse mfrz. 3954
harquebusche mfrz. 3954
harquebute span. 3954
hart afrz. 4041
harto span. 3206
has montbél. 4066
hascas span. 3128
haschiere afrz. 4652
hase frz. 4066
haseau frz. 4068
hasta portg. 4072
hasta span. 4077
haster afrz. 4062
hasterel afrz. 4008
hastier span. 3215
hastio span. 3217
hastioso aspan. 3216
hât norm., b.-manc. 4072
hâte frz. „Eile“ 3990
hâte frz. „Brat-pieß“ 4031
hâte'ette frz. 4062
haterýó pikard. 4008
hâteur nfrz. 4062
hâtier frz. 4061
hâtille nfrz. 4062
halo span. 3218
hatré wallon. 4008
hauban frz. 4155
haubert nfrz. 4009
haurare kalabr. 3476
hausberc afrz. 4009
hausse-eol frz. 4010
haussequene frz. 1774
hausser frz. 385
haussière frz. 4099
haut frz. 387
hautesse frz. 386
hautif frz. 387
hautin frz. 387
haut-mal frz. 5257
havé lütt. 2964
haveló wallon. 3981
haveneau frz. 3983
harenet frz. 3983
haver portg. 3958
haver afrz. 4084
haveron frz. 3956
haret nfrz. 4084
havó wallon. 3981
havrà mazed. 3230
havre frz. 3982
havresac frz. 3959
haw norm. 4038
hawé lothr. 2939
hay lütt. 7971
haya span. 3142
haye afrz. 4088
hayon frz. 3984
hayuco span. 3142
haz span. „Vorderseite“ 3130
haz span. „Bündel“ 3214
haz aspan., aporg. 106
haza span. 3208
hazá béarn. 6465
hazaña span. 3128
haziu béarn. 3131
hazlè lothr. 4068
he (*he aquí*) aspan. 2868¹
he (*a —*) span. 3285
he norm. 3984
he wallon., pikard. 4084
he afrz. 4075
hear béarn. 3247
heaume frz. 4101
heaume afrz. 4130
héberge nfrz. 4045
hebilla span. 3276
hebra span. 3277
hebrero span. 3231
hechizo span. 3132
hecho span. 3135
hectique frz. 4091
hede béarn. 3269
hedè b.-manc. 4579
heder wallon. 7679
heder span. 3407
hediondo span. 3108
hedo span. 3106
hedrar portg. 4556
hef afrz. 4084
hei wallon. 7679
heille (*le jour de*) wal-lon. 4094
heingre afrz. 230
heck norm., pikard., wal-lon. 4097
heké pikard. 3955
heli belf. 3362
helar span. 3714
hélus nfrz. 4921
helecho span. 3300
hèler frz. 3992
helguera span. 3298
hellebut frz. 4098
hellequin afrz. 4117
heller afrz. 3992
helmot wallon. 4022
hembra span. 3239
hêmina span. 4105
hen wallon. 7994
henchir span. 4310
hender span. 3312
henil span. 3244
heuné frz. 4135
hennir frz. 4136
heno span. 3247
hep wallon. 4035
her norm. 3977
hera portg. 4092
heraldo nspan. 4115b
herança portg. 4115
herastie béarn. 3432
héraud nfrz. 4115b
herbadgo aspan. 4109
herbage frz. 603
herbanzo galiz. 2889
herbaul afrz. 4109
herbe frz. 4109
herberge afrz. 4045
herbeux frz. 4111
herboso span. 4111
herce frz. 4141
hercher fiz. 4143
herdar portg. 4113
herde afrz. 4112
herdeiro portg. 4114
hère (*pauvre —*) frz. 4118
heredar span. 4113
heredero span. 4114
heredesí amail. 4115
herege aspan., portg. 3979
herel portg. 4115
herencia span. 4115
heria afrz. 4115b

¹ Ist arabisch Pidal Cid 685.

- herir* span. 3253
hérissier frz. 2897
hérisson frz. 2897
hériter nfrz. 4113
héritier frz. „Gratsparren des Daches“ 648
héritier frz. „Erbe“ 4114
herle afrz. 3992
herlequin afrz. 4117
hermano span. 3742
hermient span. 3254
hermine frz. 656
herminette frz. 656
hermos katal. 3450
hermoso span. 3450
herneis afrz. 4119
héron frz. 3991
herpé wallon. 7642
herramiento span. 3255
herrar span. 3256
herrat gask. 3262
herrén span. 3201
herrero span. 3257
herrin span. 3261
herropea span. 3262
herrumbre span. 3261
herse frz. 4141
herca portg. 4109
hervar portg. 4109
hervir span. 3265
hervoso portg. 4111
hétaudeau frz. 3986
hêtre frz. 4121
hëtta kalabr. 3364
heuder afrz. 4131
heur frz. 185
heure afrz. 4176
heureux frz. 185
heurter nfrz. 4244
heusse frz. 4131
heusse afrz. 5166
heut afrz. 4131
heyé lothr. 3015
hez span. 3140
hibon frz. 4128
hic mazed. 3281
hicà mazed. 3281
hidalgo span. 3303
hileux nfrz. 4148
hidge béarn. 8494
hidzeare mazed. 3289
hie Biharia 3295
hie frz. 4093
hièble frz. 2821
hiebre span. 3230
hiedra span. 4092
hiel span. „Galle“ 3234
hiel span. „Zünglein an der Wage“ 3283
hienda span. 3309
hier frz. 4115a
hierba span. 4109
hierro span. 3262
hiestru siebenb. 3267
hiéuè lothr. 3431
higado span. 8494
higo span. 3281
hija span. 3295
hijastro span. 3297
hijo span. 3303
hijuelo span. 3302
hik gask. 3281
hilar span. 3293
hilaza span. 3292
hillot frz. 3303
hilo span. 3306
hiloire frz. 8035
hilvan span. 3306
himpas portg. 4139
hincar span. 3290
hinchar span. 4406
hinchazon span. 4407
hiniesta span. 3733
hiniestra aspan. 3242
hinlel lütt. 7994
hinō lütt. 7994
hinojo span. „Fenchel“ 3246
hinojo aspan. „Knie“ 3737
hipar span. 4139
hipotā rum. 4108
hiraut afrz. 4115b
hirondelle frz. 4146
hisca span. 4552
hisde afrz. 4148
hisser frz. 4149
histar béarn. 3733
hito span. 3280
hive norm. 4150
hiver frz. 4126
hiverner frz. 4124
hivereare mazed. 3229
hiviriv mazed. 3229
hkōsā lothr. 41
hlao freib. 3382
hlnus lothr. 5579
ho norm. 4088
ho afrz. 4162
hobe afrz. 4156
hobe afrz., pikard., champ. 4222
hober afrz. 4156
hobereau nfrz. 316, 4156
hobin afrz. 4157
hoe afrz. 4160, 4162
hoche afrz. 4165
hoche nfrz. 5690
hocher frz. 4160
hoder span. 3622
hoec abéarn. 3400
hogaza span. 3396
hogar span. 3398
hogne afrz. 4081
hognier afrz. 4081
hogue norm. 4079
hoguera span. 3398
hoja span. 3415
hojalre span. 3412
hoje portg. 4163
hojoso span. 3414
hojuela span. 3413
hok pikard. 3953
hokbüt metz. 3954
holbā rum. 9443
hole teram. 6053
holen wallon. 4238
holer afrz. 4204
holgar span. 3417
holgin span. 3558
hollar span. 3560
hollejo span. 3419
hollin span. 3558
homard frz. 4236
hombre span. 4170
hombro span., portg. 4232
homecillo span. 4169
homem portg. 4170
homenage span. 4170
homenagem portg. 4170
hommage frz. 4170
homme frz. 4170
hōn norm. 4240
honda span. 3577
hondear span. 3580
hondo span. 3585
hongo span. 3588
hongre frz. 4239
hongroyer frz. 4239
honine afrz. 4238
honir afrz. 4081
hommeur nfrz. 4171
honrar span., portg. 4172
hontana aspan. 3426
honte frz. 4080
hontem nportg. 5973
hop wallon. 4173
hopi wallon. 7643
hopo span. 4175
hōpō lütt. 7643
hoquet pikard. 4160

- hoqueton* frz. 6910
hór norm. 4177
hór wallon. 8015
hora span., portg. 4176
horacar span. 3430
horado span. 3433
horambre span. 3427
horea span. 3593
horeajo span. 3593
horder afrz. 4243
horfí norm. 4181
horloge frz. 4183
horma span. 3441
hormazo span. 3442
hormiga span. 3445
hormigar span. 3446
hormigoso span. 3447
hormis frz. 3431
hornabeque span. 4182
hornaveque portg. 4182
hornaza span. 3451
hornija span. 3602
hornero span. 3601
horno span. 3602
horpedar span. 4194
horreur frz. 4190
hó:ro span. „Futter“ 3405
horro span. „frei“ 4184
horror span., portg. 4190
hors nfrz. 3431
hørsenö lothr. 1941
horto portg. 4194
horzē val de Saïre 3431
hosco span. 3611
hosí lütt. 4203
hospedar span., portg. 4199
hospede portg. 4197
hostage afrz. 4197
hostaje span. 4197
hoste portg. 4201
hostigar span. 3617
hot afrz. 4162
hôte nfrz. 4197
hôtel frz. 4198
hoto span. 3224
hotte frz. 4246
hottée frz., schweiz. 4246
hotü wallon. 4202
houbillon frz. 4175
houblon frz. 4175
houere frz. 4227
houe frz. 4084
houille frz. 8005a
houle frz. 4204
houlier afrz. 4177
houppe frz. 4175
hourde afrz. 4243
hourder afrz. 4243
hourier afrz. 4177
hourque frz. 4227
hourt afrz. 4243
houseau frz. 4195
housette frz. 4195
houspiller frz. 3753
houssé frz. 3753
housser frz. 4229
hour frz. 4229
hoy span. 4163
hoya span. 3402
hoyau nfrz. 4084
hoz span. „Sichel“ 3175
hoz span. „Engpaß“ 3225
hubet lütt. 4222
hublot frz. 4166
hucha span., portg. 4245
huche afrz. 4245
hucher frz. 4224
huchet frz. 4224
hucia aspan. 3286
hüädē b.-manç. 4579
huebos aspan. 6079
huebra span. 6070
huego span. 3400
huelgo span. 3417
huello span. 3560
huer afrz. 4221
huereo span. 6088
huérfano span. 6105
huérgano span. 6097
huergo span. 6088
huero span. 6086
huerto span. 4194
huesa aspan. 4195
huesa span. 6114
huese afrz. 4195
hueso span. 6114
huésped span. 4197
hueste span. 4201
huesto span. 4194
huette afrz. 4221
huevo span. 6128
hüfey lütt. 7683
huge afrz. 4245
huguenot frz. 2834
huí afrz., katal. 4163
huile frz. 6051
huímais afrz., prov. 4163
huir span. 3550
huís frz. 6417
huissier frz. 6445
huít frz. 6035
huitante frz. 6037
huître frz. 6419
hulla span. 8005a
hulot frz. 4166
hulotte frz. 4166, 4228
humble frz. 4235
hume portg. 389
humear span. 3570
humer frz. 4230
humilde span., portg. 4235
humo span. 3572
humoso span. 3571
huna span. 4240
huuc frz. 4240
hupró pikard. 4173
huquer portg. 4227
hur bretagn. 4178
hura span. 4241
huracan span. 4242
huraño span. 3428
hurde bretagn. 4178
hurde norm. 4243
hure frz. 4241
huré wallon. 8045
hüré norm., henneg. 4241
hürgá béarn. 3591
hurgar span. 3597
hurgon span. 3597
hurká béarn. 3597
hurkyé béarn. 3459
huron span. 3603
hurter afrz. 4244
hurto span. 3606
husma span. 6112
huso span. 3620
huta span. 4247
lutte frz. 4247
hure afrz. 4222
hytlava katal. 6034
hyef malméd. 7683
hyetama kalabr. 6467.

I.

- i* frz., prov., katal., span., portg. 4129
ia rum. 2832
iapã rum. 2883
iãrã rum. 2886
iãrbã rum. 4109
iãrnã rum. 4126
iascã rum. 2913
iasomie rum. 4577
iblada uengal. 6012
iblado nizz. 6037a
ibriac prov. 2848
ibric rum. 4253

- ie* megl. 3281
içar portg. 4149
içernola arpin. 5137
içhó portg. 6116
ici frz. 4129
icoanà rum. 2833
içou afrz. 4158
il istr.-rum. 4545
idade portg. 251
idas (mezi e —) cam-
 pid. 4257
idatone log. 3963
iłqu log. 4266
idöl bergam. 3973
ie rum. 4260
ied rum. 3974
iederä rum. 4092
iello reat. 2851
iepurar rum. 4991
iepure rum. 4991
ierbos rum. 4111
iere afrz. 4092
ieri ital. 4115a
ierĩ rum. 4115a
iernà rum. 4124
ierrare log. 4124
ierru log. 4126
iertà rum. 5014
ieşi rum. 3018
if frz. 4560
iffick altuengad. 4401
ifiern engad. 4397
igera piem. 576
iggye cerign. 4260
iglesia span. 2823
ignudo ital. 5988
igreja portg. 2823
igual katal., span., portg.
 238
iguale ital. 238
iguanno aital., tosk. 4161
iguar span., portg. 239
iłiuzzulà sass. 3000
iie rum. „Weichen“ 4260
iie rum. „Frauenhemd“
 5064
ijada span. 4260
il frz. 4266
ila kors., engad. 4260
ilpĩnkánu sassar. 4982
ilé norm. 4475
ile frz. 4475
iles nfrz. 4260
iletá obwald. 4267
ilha prov. „Weichen“
 4260
ilha prov., portg. „In-
 sel“ 4475
ilhal portg. 4260
ilharga portg. 4260
ilhó portg. 6038
ilži campid. 4259
ilkubattsulu gallur. 7734
illa katal. 4475
illada katal. 4260
illechar münstert. 355
illes afrz. 4260
illier afrz. 4260
illierare log. 5013
illoe log. 4270
illoga amail. 4270
illorare log. 5127
illueques afrz. 4270
iloga alomb. 5097
iluec afrz. 4270
iluire log. 2854
im obengad. 5047
im rum. 5058
im obwald., veltl., val-
 sass. 4327
ima arum. 425
image frz., portg. 4276
imagine ital. 4276
iman prov., span. 142
imbalconata ital. 907
imbalsär bologn. 919
imbattula log. 6945
imbastecare aperug. 983
imbastire ital. 981
imbena log. 4433
imbennyare log. 4420
imbergere log. 4287
imbesse (a s'—) log. 4529
imbestire log. 4531
imbevere ital. 4279
imbĩ rum. 411
imbidai campid. 4535
imbinà rum. 4280
imbinà friaul. 4280
imbittsare kalabr. 4536
imblà rum. 412
imblàtoare rum. 413
imboccare ital. 4285
imbonir triest. 1208
imbracà rum. 4281
imbracare ital. 4281
imbrafatu lecc. 7093
imbrăřisà rum. 1256
imbrattare ital. 1279
imbre log. 4278
imbreaqu log. 2818
imbriaco ital. 2818
imbroneciare ital. 1337,
 6778
imbueù rum. 4285
imbüi comask. 4279
ĩmbuibà rum. 1352
ĩmbuinare ital. 1247
ĩmburdugai campid. 1321
ĩmbulo ital. 4286
ime nprov. 4233
imeña engad. 4276
immagine ital. 4276
immanente ital. 5339
immergere ital. 4287
immĩna log. 6112
immóĩ campid. 4288
imnaçu engad. 5584
imnaçer engad. 5585
imo (da — a sommo)
 ital. 4327
imo log. 4288
imos rum. 5054
ĩmpacà rum. 6132
ĩmpacciare ital. 4296
ĩmpănà rum. „mit Federn
 versehen“ 4302
ĩmpănà rum. „spicken“
 6514
ĩmparmata ital. 6204
ĩmpără rum. 4292
ĩmparare ital., log. 4293
ĩmpărat rum. 4305
ĩmpărătuş rum. 6160
ĩmpărři rum. 4294
ĩmpartir span. 4294
ĩmpartire ital. 4294
ĩmpatsevisi friaul. 6399
ĩmpastoiare ital. 4295
ĩmpayás trevigl. 6161
ĩmpazzare ital. 4290
ĩmpedicare aital. 4296
ĩmpelçare log. 6073
ĩmpendere ital. 4301
ĩmpenmare ital. 4302,
 6519
ĩmpertore ital. 4305
ĩmpetiggine ital. 4306
ĩmpiar venez. 6503
ĩmpiaastro ital. 2863
ĩmpiccare ital. 6495
ĩmpiedecà rum. 4296
ĩmpiegare ital. 4312
ĩmpigare log. 4308
ĩmpigliare ital. 6503
ĩmpilà rum. 6501
ĩmpĩnamant engad. 6147
ĩmpĩner engad. 6147
ĩmpĩnge rum. 4309
ĩmpĩngere ital. 4309
ĩmpĩpiri campid. 4279
ĩmpĩsu (făçe de —) kalabr.
 4304
ĩmpittare log. 4313

- impleà* rum. 4310
implir engad. 4310
imporre ital. 4314
imposta ital. 4314
impostine ital. 4314
impostore ital. 4314
imprandro vegl. 4317
impregnare ital. 4316
impregnier frz. 4316
imprendere ital. 4317
imprenta aital. 4318
imprestito ital. 6725
imprintari siz. 4319
impronà misox., veltl. 6777a
impronta nital. 4318
improntare ital. 4319
improperar span., portg. 4320
improverare ital. 4320
improverdzu log. 4321
imprù bergam. 6779
imprümedà mail. 4319
imprumutà rum. 4319
imprunà bergam. 6777a
impugnare ital. 4322
impunge rum. 6850
imputà rum. 4324
impuř rum. 4326
imsürer engad. 5503
imu arum. 4545
in ital., log., engad., friaul. „in“ 4328
in engad., friaul. „davon“ 4368
in rum. 5073
in rum. 4328
inà friaul. 3965
inainte rum. 4335
inavrier engad. 4389
inakorjer engad. 85
inalbari siz. 4332
inalberarsi ital. 606
inalbí val-sass. 4333
inalt rum. 387
inaltà rum. 385
inamente venez. 5496
inamiant vegl. 5196
inante aital. 4335
inanti aital. 4335
inasen veltl., puschl. 7932
inavrió engad. 2818
in baku log. 9115
inbosá gen., piac. 4528
inčak veltl. 6559
incalarse agen. 1520
incà rum. 488
incălecă rum. 1439
incălfă rum. 1497
incălfămint rum. 1496
incalzare ital. 4338
incantare ital. 4341
incanto ital. 6933
incăpăstră rum. 4342
incăpătă rum. 4393
incapă rum. 1625
incepestrare ital. 4342
incărcă rum. 1719
incărî arum., mazed. 4359
incastrare ital. 4344
incatricchiare ital. 2303
inčavar veron. 4358
incădere ital. 4346
incepe rum. 4353
incercenar apad. 1911
incet rum. 6958
incettare ital. 4348
inchação portg. 4407
inchar portg. 4406
incheğă rum. 2005
incheiă rum. 4385
inchiedere ital. 4450
inchiin atosk. 4129
inčină rum. 4359
inčinare ital. 4359
inchiostro ital. 2869
inchizen abergam. 4367
incidar amant. 4356
incigliare ital. 4350
incignare ital. 2867
incinde rum. 4346
incinfrigare ital. 2867
inčingăi campid. 2867
incinge rum. 4352
incingere aital. 4352
incinta ital. 4351
incintă rum. 4341
inciospare lucch. 1476
inčirčiddari siz. 1939
incischiare ital. 4335
inčilă aquil. 4356
inclostro avenez. 4357
incontra ital. 4361
incostro aital. 2869
incrimarsi ital. 2311
incudine ital. 4367
incurcă rum. 4360, 6019
inda portg. 4368
indaco ital. 4377
indărăt rum. 2582
indarno ital. 9145
indăsen mail. 4368
inde aital. 4368
inde afrz., prov. 4377
indemnă rum. 4771a
indesine rum. 4256
indeltare ital. 4373
indeul friaul. 4369
indevenă lomb. 2569
indeva moden. 4370
indi nital. 4368
indičă bergam. 4373
indigo span., portg. 4377
indilgar galiz. 2536
indormentsar venez. 4382
indotta aital. 4383
indove venez., kors. 9028
indraschir engad. 7239
indugia ital. 4388
indulă friaul. 9028
indülliri campid. 4385a
induplecă rum. 2804
indură rum. 4386
indurare ital. 4386
indurre ital. 4383
ineă friaul. 5869
inebbiare ital. 4389
inecă megl., siebenb., rum. 2873
inecă megl., siebenb., rum. 5869
inedğă log. 4265
inggula veltl. 3501
inel rum. 452
inelar rum. 451
inert metaur. 4390
inescare ital. 4393
inevit mail. 4537
infante ital., span. 4393
infășă rum. 3209
infașură rum. 3212
infaunt engad. 4393
infenzerse amail. 3313
inferkire log. 4395
infermită ital. 4403
inferno ital. 4404
infern katal. 4397
inferno ital., portg. 4397
inferrere log. 4398
inferru log. 4397
infiagione aital. 4407
infiammare ital. 4405
inficăr uengad. 4401
infia rum. 3303
infina ital. 3315
infieră rum. 3256
infige rum. 4402
infiggere ital. 4402
infieru friaul. 4397
inferno span. 4397
infine ital. 3315

- infingardo* ital. 3313
infinkés bergam. 3313
infiorire ital. 4408
inflar katal. 4406
inflor(ara) veql. 4408
inflorè rum. 4408
infolcarsi ital. 2059
infolcì nmail. 4413
infolokare velleir. 3561
infolponarse venez. 3173
infost bergam. 4394
infrangere ital. 4412
infrenare ital. 4411
infrinà rum. 4411
infringe rum. 4412
infra arbed. 4400
infrunire aital. 3539
infuleir amail. 4413
infulecà rum. 3417
infundere log. 4415
infurcáo portg. 3576
inga siz. 2869
ingabolare tosk. 1666
ingaußer regg. 9474
ingaliar avenez. 9474
inganer engad. 4416
ingayar friaul. 9474
ingannare ital. 3676, 4416
ingategar venez. 1770
ingegnere ital. 4419
ingegno ital. 4419
ingeniero spaa. 4419
ingénieur nfrz. 4419
ingenuchiù rum. 4420
ingenzare acampid. 2867
ingera mant. 576
inghebbiare tosk. 4424
inghinà rum. 4280
inghiot'ire ital. 4423
inghiŕ rum. 4423
inghiŕitoare rum. 3807
ingiamare aital. 1699
ingiaŕtro venez. 2869
ingimfà rum. 2135
ingimù rum. 4416
ingimocchiare ital. 4420
ingiola moden. 574
ingirringa log. 9071
ingittai campid. 4441
ingiugnere ital. 4442
ingie span. 4433
ingojare ital. 4424
ingollare ital. 3210, 4431
ingollire lucch. 4434
ingombrare ital. 2075
ingràŕa rum. 4427
ingraviar venez. 4429
ingrecà rum. 4432
ingredeà friaul. 2303
ingremance afrz. 5874
ingressa asiz. 4431
ingreuià rum. 4428
ingriffare ital. 3871
ingrolo luug. 4821
ingrotio venez. 231
ingu tess. 343
inguan engad. 4161
ingubbiare tosk. 4424
inguel engad. 238
ingvine ital. 4433
ingular uengad. 4538
ingür engad. 343
ingurar venez. 784
ingustà rum. 471
ingustà rum. 467
ingvanen romagn. 4161
inhó prov. 9079
inholbà (— ochii) rum. 4540
inierbà arum. 4109
inimà rum. 475
inimigo portg. 4435
inimigu log. 4435
initsà comask. 4440
initsu velleir. 4558
inivida val-sass. 4537
injunghe (nà —) rum. 4607
inkalase lomb. 1520
inkandí ferr. 4340
inkandir venez. 4340
inkardzu log. 1984
inkaru reat. 4365
inkavriulassi kors. 1649
inkelare log. 4345
inkinare mant. 4359
inkituri siz. 4311
inklavá friaul. 4358
inkler engad. 4482
inkrabistare log. 4342
inkrava log. 1984
inkeol bergam. 4362
inkréŕer engad. 4361
inkrieddai campid. 1981, 2321
inkrubai campid. 4366
inkue nlog. 4223
inkumtre friaul. 4361
inkujare log. 1998a
inkuviteddu siz. 4365
inküŕen nlomb. 4367
inlá judik. 4265
in migola pav. 5462
innaffiare ital. 4331
innagrarre lucch. 5830
innagrarre log. 8561
innaverare aital. 5830
innesto ital. 4436
innidu log. 3761
innokidu log. 4444
innomber engad. 5994
innoyare log. 483
inobyà val-ses. 6026
inocchiare ital. 4449
inodà rum. 4445
inoge nlog. 4159
inokas piac. 826
inoke alog. 4159
inombare ital. 4523
inondare ital. 4524
inorbar nordital. 6086
inortsi schweiz. 6088
inotà rum. 4443, 5346
inotàtor rum. 5847
inourà rum. 4447
inpestiaun engad. 6439
inpià friaul. 6503
inprimà rum. 6754
inquagliar engad. 2005
inquicìn apad. 4367
inquirir span. 4450
ins prov. 4520
íns rum. 4541
insà rum. 4541
insà mail., gen. 4440
insakwé lütt. 7586
insalata ital. 7521
insalvi lütt. 7586
insawus lütt. 7586
inschnuglier engad. 4420
inscorezzar apad. 2261
insder moden. 4467
insedà friaul. 4467
insegna ital. 4463
insegnare ital. 4462
inseguire ital. 4456
insegus log. 7777
insei gen. 4457
inseida bologn. 4467
inselà rum. 7795
ensemble aital. 4465
insenmà rum. 4462
insempyar venez. 7930
insens piem. 44
inŕeri friaul. 4353
insertà ligur. 4459
insctare ital. 4469
insi canav., vercell. 4468
insidai campid. 4467
insieme ital. 4465
insium friaul. 4469

- inskurson* gen. 2261
insou aportg. 4475
insogno ital. 4469
insömjer engad. 4469
insömni engad. 4469
insomp friaul. 8454
insöni regg., moden. 4469
insorai campid. 8427
insorir avenez. 2918a
inspicà rum. 8148
instal friaul. 245
instrangar ferr. 8315
insua galiz. 4475
insude friaul. 3018
insurà rum. 9107
insurersi judik. 2941
insug engad. 4476
int friaul. 4520
intamare ital. 4478
intamnà lomb. 4478
intar regg. 4325
intàrità num. 4491
intarsiare ital. 8571a
inte grödn. 4520
inteiro nportg. 4479
intefege rum. 4482
intendere ital., log. 4483
intèndi friaul. 4483
intentardzu log. 8232
inter log. 4485
interignare log. 4481
interimare log. 4484
interilà arum. 4491
interito ital. 8664
intermezzo aital. „Unterbrechung“ 4492
intermezzo ital. „Zwischen-spiel“ 5612
intero ital. 4479
intesigu asard. 7901
intessere ital. 4502
intiero ital. 4479
intirri rum. 493
intima veron., trient., bresc. 4503
intimele friaul. 4503
intinat rum. 8654
intinde rum. 4483
intinge rum. 4504
intingere ital. 4504
intins veron. 8651
intintieddare log. 8750
intipari siz. 8263
intir engad. 4479
intirizzare ital. 8664
intoarce rum. 4505
intonacare ital. 4519
intortigliare ital. 8804
intortochià rum. 4506
intrà friaul. 4511
intrà rum. 4511
intrada log. 4511
intrare log. 4511
intrusatta kalabr. 4550
intre rum. 4485a
intrebà rum. 4496
intreg rum. 4479
intrego venez., lomb., gen., parm. 4479
intrepyd bergam. 8913
intr engad. 4511
intreu log. 4479
intriari uengad. 4512
intridere ital. 4489
intrigare ital. 4512
intriguer frz. 4512
intrik vegl. 4479
intrinà gallur. 4484
introcque aital. 4158
intropiko venez. 4219b
introppikare march. 8938
intru rum. 4514
intruschiare aret. 4516
intèndi friaul. 4346
intsis veltl. 4841
intsolar mant. 114, 4908
intunecà (a se —) rum. 4446
intunerec rum. 4484
inua engad. 9028
inue log. 9028
inuri rover. 343
invadere ital. 4525
invalgó tirol. 338
invàfà rum. 4536
invèdir alomb. 4532
inveggia aital. 4534
invergoló veltl. 9224
invern prov., katal. 4126
invernar span., portg. 4124
invernare ital. 4124
invernenga aligur. 4126
inverner engad. 4124
inverno ital., portg. 4126
invers mail., piem. 821, 4530
inverse alomb. 4529
inverso ital. 4530
invesi rum. 4531
inviarn friaul. 4126
inviarno vegl. 4126
invider engad. 9385
invidho (a —) amail. 4537
invierno nspan. 4126
invinge rum. 9338
incio agen. 4537
incità arum. 4535
incitare ital. 4535
invià log. 9295
invoalbe rum. 4540
invogje gen. 4540
involare ital. 4538
involbat rum. 4540
involgere ital. 4540
involt rum. 4540
invianga val-sass. 2818
inzafardare ital. 3207
inzenoglà friaul. 4420
inzigare ital. 9618
inzisame agen. 4354
io ital. 2830
io ert. 4270
iola tirol. 9028
ir prov., katal., span., portg., obwald. 4545
ira ital, prov., katal. 4542
ira obwald. 4545
iraigue afrz. 593
iraizer prov. 4544
iraistr afrz. 4544
irçarisi kalabr. 4140
iréi campob. 4140
ire afrz. 4512
ire obwald., ital. 4545
irel engad. 627
ireixerse katal. 4544
irgustolu log. 3923a
irku kalabr. 4140
irmanu siz. 3743
irmão portg. 3742
irmitão portg. 2890
iram obwald. 212
ironda prov. 4145
irondela ital. 4116
irsö frz.-dial. 2897
iruge prov. 1114
is(a) lomb. 4541
isa log. 4175
isambrun afrz. 4550
isarop prov. 7675
isart katal. 4548
isbirridare log. 6967
iscu portg. „Köder“ 2913
isca portg., span. „Zunder“ 4552
ischil obwald. 841
ischio ital. 244
iscla prov. 4475
iserkel obwald. 726
isettare nlog. 3039
isi friaul. 3018

- isisa* bergell. 4511
isita obwald. 3074
isku reat., kalabr. „Zun-
 der“ 4552
iska siz., kalabr., campid.
 „Ufergebüsch“ 4475
iskadriare log. 6918
iskai campid. 2913
iskala log. 7637
iskardzu log. 2915
iskarpeddu log. 7642
iskarpindzu log. 7643
iskecatu alog. 1443
iskclfyone log. 7741
iskibbulu log. 2658
iskidare log. 2970
iskifyone log. 7741
iskifa log. 7991
iskina log. 7994
iskinditta log. 7720
iskire log. 7722
iskivu log. 7760
iskoba log. 7734
iskoberrere log. 2659
iskobulu log. 7734
iskola log. 7703
iskolanu log. 7704
iskolare log. 2978
iskolca log. 802, 8442
iskolha log. 802, 8442
iskorfyone log. 7741
iskrianu log. 7744
iskriere log. 7745
iskroffiyone log. 7741
iskua log. 8269
iskudere log. 2998
iskudu log. 7759
iskultu log. 2662
iskurigare log. 6019
iskurrere log. 2992
iskurtone log. 2420
iskuru log. 6020
iskuttinare log. 2998
isla span. 4475
isnel afrz. 8047
isöl uengad. 6116
isola ital. 4475
ispada log. 8128
ispargere log. 8120
ispau log. 8113
ispeare log. 6439
isperare log. 8141
isperelare log. 8144
isperiare log. 8143
ispernegarse beir. 3045
ispidzare log. „kämmen“
 6503
ispidzare log. „Milch ab-
 rahmen“ 6504
ispiga log. 8145
ispina log. 8150
ispinozu log. 8153
ispissu log. 8160
ispittare log. 6450
ispjare alog. 3052, 6503
ispinginare log. 6513
ispiyu log. 8133
ispobulare log. 6654
ispodzare log. 2602
ispola log. 8167
isporta log. 8179
ispozare log. 8175
ispozu ital. 8177
ispre prov. 4148
ispringinare log. 6513
isprone log. 8178
ispuma log. 8189
ispumare log. 8190
ispuntare log. 6847
ispyene log. 8164
issara log. 4176
issare ital. 4149
issir afrz. 3018
issu log. 4541
ist afrz. 4553
ista log. 4469 a
istadea log. 8233
istaddu log. 8242
istadi campid. 245
istadiali campid. 245
istampa log. 8224
istanga log. 8227
istantardzu log. 8232
istañu log. 8228
istare log. 8231
istate ital. 245
istattsu log. 8234
istattu log. 8234
istella log. 8246
istendere log. 3083
istentardzu log. 3083,
 8232
isterdzu log. 3081, 5589
isterrere log. 8248
istiercu astur. 8245
istiga log. 9279 a
istimare log. 246
istimarum log. 3684
istimoniu acampid. 8685
istinkiđda log. 7720
istinku log. 7995
istogamu campid. 8276 a
istorake log. 8340 a
istoya log. 8279
istrada log. 8292
istrame log. 8128
istrandzu log. 3098
istria log. 8308
istriči kalabr. 4250
istriga log. 8319
istrifa log. 8312
istrina log. 8296
istringere log. 8315
istrinta log. 8305
istrintu log. 8305
istriore log. 8306
istripides log. 8912
istrokire log. 3094
istrumare log. 3090
istrumindzu log. 3090
istruncđdu log. 8339
istudare log. 3110
istunda log. 8329
istuppa log. 8332
istur piem. 8235
isturridare log. 8250
isturulu log. 8339
if rum. 5020
itague frz. 8518
itçiri lyon. 4965
itel afrz. 8543
itertsa velletr., sublac.,
 alatr. 5987
itria siz. 5187
itsun engad. 824
ittemo arcev. 2882
itts agnon. 235
ittsęę molfett. 235
ituaęa campid. 9314
iu rum. 9028
iureęe soran. 5024
iumpare alog. 4614
iuvil Narbonne 6038
iva prov., span., portg.
 4559
ive afrz. 2883
ive altarag. 4252
ive frz. 4559
ivel afrz. 238
ivernar prov., katal. 4124
iverno galiz. 4126
ivette frz. 4559
ivi ital. 4252
ivięon aportg. 4251 b
ivier wallon. 4126
iwier wallon. 5931
iviern engad. 4126
ivierno aspan., arag. 4126
ivoire frz. 2817
ivraie frz. 2818
ivre afrz. 2820

ivri aprov. 2820
 ivrogne frz. 2819
 ivroñ wallon. 39
 izanbrun prov. 4550
 izal obwald. 9099
 izar span. 4149
 izargare log. 7601
 izart gask. 4548
 izdrobbare log. 3109
 izę schweiz. 168
 izerda trient. 4821
 izerna prov. 4259
 izgarrigare log. 2652
 izğogare log. 4609
 izgrandzare log. 3844
 izi wallon. 98
 izili campid. 4259
 izmayonare log. 5311
 izmidđare log. 5573
 izquierdo span. 3116
 izrable prov. 93
 izventare log. 3112
 izvirgindzare log. 9364
 izvulare log. 3910
 izvurdzare log. 4109
 izza aital. 4558.

J.

ja frz., prov., katal., portg.
 4572
 jabali span. 3940
 jabega span. 7667
 jabeque span. 7668
 jable frz. 3686
 jaban span. 7589
 jabot frz. 3623
 jaca alog. 3636
 jacasser frz. 4567
 jácena katal. 4578¹
 jacena span. 4578¹
 jacerina aspan. 3947
 jachère frz. 3698
 jacherez afrz. 3698
 jaco span., portg. 4567
 jade frz. 4260
 jadeau frz. 3625
 jadis frz. 2632
 jael afrz. 3631
 jafuer afrz. 3634
 jagonce afrz. 4249a
 jahent kalabr. 4562
 jai frz. 3640
 jaiian prov. 3758

jaiian afrz. 3758
 jaiet frz., prov. 3635
 jaille afrz. 3648
 jallir afrz. 3652
 jaina prov. 4578
 jais nfrz. 3635
 jal afrz. 3664
 jal veigl. 4266
 jalais frz. 3656
 jularein prov. 3643
 jalde span., portg. 3646
 jalear andal. 3996
 jaleco span., portg. 9582
 jalet frz. 3656
 jalir afrz. 3652
 jalma span. 7541
 jalne afrz., portg. 3646
 jaloie afrz. 3656
 jalon frz. 3652
 jaloque span. 7713
 jaloux frz. 9613
 jamaca amerik.-span.
 4020
 jambe frz. 1539
 jumble frz. 3726
 jambon span. 1539
 jamilyo andal. 3171
 jamete span. 4123
 jamme afrz. 3725
 jamuga span. 7560
 jana atosk., aprov. 2624
 janeiras portg. 4576
 janeiro portg. 4576
 janella portg. 4575
 janfoutrc prov. 3622
 janglar prov. 4574¹
 jangler afrz. 4574¹
 janissaire frz. 4583
 janizaro portg. 4583
 janizaro span. 4583
 jan (— Poli) nprov. 4589
 jantur portg. 4584
 jante frz. 1542
 jante afrz. 3678
 jantre judfrz. 4251
 janvier frz. 4576
 jaque frz., prov. 4567
 jaque span. 7669
 jaqueca span. 7673
 jaques frz. 3640
 jaquette frz. 4567
 jaquilado span. 7669

jaquir katal., aspan. 4580
 jara span. 7674
 jarabe span. 7675
 jaramago span. 7955a
 jarce afrz. 3744
 jarcia span. 2940
 jarde frz. 3943
 jardim portg. 3684
 jardin afrz., span. 3684
 jardo portg. 3646
 jarct frz. 3690
 jargon frz. 3685
 jarifo span. 7676
 jarjel afrz. 3685
 jarle afrz. 3747
 jarlet frz. 3746
 jarope span. 7675
 jarra span., portg., prov.
 3944
 jarre frz. „Sommerhaare
 des Biberfells“ 7674
 jarre frz. „Nußviertel“
 3690
 jarre frz. „Krug“ 3944
 jarre afrz. 3746
 jarrete span., frz. 3690
 jarretièrre frz. 3690
 jarris afrz. 1716
 jars frz. 7694
 jarser afrz. 2871
 jarl afrz. 3684
 jas katal. 4566
 jaser frz. 3696
 jaseran frz. 3947
 jasmim portg. 4577
 jasmin frz., span. 4577
 jassé prov. 7814
 jatte frz. 3625
 jatç prov. 4566
 jaude afrz. 3763
 jauger frz. 3686
 javla span. 1790
 javnière frz. 4101
 jaune nfrz., prov. 3646
 javrado span. 785
 jaune katal. 4562
 jausemin nprov. 4587
 javali portg. 3940
 javar(t) frz. 3623
 javeau frz. 3627
 javelot frz. 3627
 javelot afrz. 3624
 jayan span. 3758
 jácena prov. 4578
 jazer prov., portg. 4562
 jazeran prov. 3947
 jazerão portg. 3947

¹ Vielmehr zu arab. *jasr*
 „Brücke“ RIEB. 1916, 7.

¹ Das Wort scheint
 germ. Ursprungs zu sein,
 vgl. holl. *jangel-n.*, schwed.
jangla, NTF. IV, 7, 22.

- jazerina* aportg. 3947
jazilha prov. 4563
jazina prov. 4565
je nfrz. 2830
jean-de-Gand frz. 4589
jean-le-blanc frz. 4589
jebra galiz. 7486
jehir afrz. 4580
jehui afrz. 4572
jeine afrz. 4580
jeja span. 7629
jeuar portg. 4581
jeum portg. 4582
jejun prov. 4582
jejunar prov. 4581
jeme span. 7811
jenabe span. 7933
jensemil nprov. 4577
jequir prov. 4580
jera span. 2625
jerga span. 3685
jergo spau. 7848
jerigonza span. 3685
jeringa span. 8504
jerpa galiz. 7857
jet frz., prov. 4569
jetar arag. 4568
jeter frz. 4568
jeu frz. 4588
jeudi frz. 4594
jeûn frz. 4582
jeune frz. 4642
jeûner frz. 4581
jibia span. 7828
jilguero span. 7924
jimbrow portg. 4624
jimia span. 7929
jîroque span. 7713
jiride span. 9580
jisca span. 7877
jitar span. 4568
jneapän rum. 4624
jo prov. 4610
joal afrz. 4603
joc rum., prov. 4588
joch katal. 4588, 4611
joero portg. 5111
joël frz. 6038
joelho portg. 3737
jogar prov., katal., portg. 4585
joglador prov. 4586
joglar prov. „scherzen“ 4586
joglar prov., katal. „Spielmann“ 4587
jogleour afrz. 4586
jogo portg. 4588
jogral portg. 4587
johada katal. 4610
joker katal. 4610
joï afrz. 4590
joï rum. 4594
joia prov. 3705
joie afrz. 3705
joiel prov. 4588
joindre frz. 4620
jointure frz. 4618
joio portg. 5112
jolda portg. 3763
joli frz. 3704, 4590
joliu prov., katal. 4590
jolivettes (danser les —) frz. 6056
jon frz. 4579
jonc frz. „Stechginster“ 4579
jonc frz., prov. „Binse“ 4619
jonch katal. 4619
joncha prov. 4620
jonek valenc. 4626
jongleur nfrz. 4586
jonher prov. 4620
jonquille frz. 4619
jontura prov. 4618
jope span. 4627
jopo span. 4627
jornada span. 2700
jos rum., prov., katal. 2566
josquiamo span. 4250
josta prov. 4644
jostar prov. 4645
joste afrz. 4644
joster afrz. 4645
jotte frz. 4637
jottereaux frz. 3625
jou afrz. 2830
jou katal. 4610
jouba galiz. 1998
joubarbe frz. 4593
joue frz. 3625
jouelle mfrz. 4603
jouer frz. 4585
joufflu frz. 3625
joug frz. 4610
jouir frz. 3702
joujou frz. 4585
jour frz. 2700
jous prov. 4594
jousbarba prov. 4593
jouste afrz. 4645
jouter nfrz. 4645
jouvenceau frz. 4640
jouvre afrz. 4602
jova katal. 4610
jove prov., katal. 4642
jovem portg. 4642
joven span. 4642
jovent prov. 4643
joventel prov. 4640
jovent afrz. 4643
jovente afrz. 4643
joya span. 3705
joyau nfrz. 4588
joyo span. 5112
jua alog. 4610
jubão portg. 3951
juc frz. 4611
juca rum. 4585
jude rum. 4599
judeca rum. 4600
judet rum. 4601
judeu portg. 4598
judici prov. 4601
judio span. 4598
juogo span. 4588
juelh prov. 5112
jueves span. 4594
juéz span. 4599
jug rum. 4610
jugar span. 4585
jugar rum. 4604
jugastru rum. 4605
juge frz. 4599
juger frz. 4600
juglar span. 4587
jugo span. 8419
jugo portg. „Joch“ 4610
jugo portg. „Kehlader“ 4609
juguire log. 2785
juheu katal. 4598
juhi katal. 4601
juicio span. 4601
juif frz. 4598
juil afrz. 4612
juillet frz. 4612, 4625
juimbre portg. 4624
juin frz. 4625
juindre afrz. 4623
juis(e) afrz. 4601
juiz portg. 4599
juizo portg. 4601
jujuba span. 9627
jujube frz. 9627
juk nprov. 4611
julep frz. 3952
julepe span. 3952
julepo portg. 3952
julgar portg. 4600

julh prov. 4612
julho portg. 4612
juli aspan. 4590
julio span. 4612
jull katal. „Juli“ 4612
jull katal. „Lolch“ 5112
jumar alem. 4581
jumart frz. 4613
jumbre portg. 4624
jumeau frz. 3721
jumen prov. 4613
jument frz., katal. 4613
jumenta prov. 4613
jumento span. 4613
jumplí nprov. 4611
junc rum. 4641
junça portg. 4615
junço portg. 4615
junco span. 4619
june rum. 4642
junego nprov. 4626
junghetor rum. 4608a
jungheturã rum. 4607
junghiã rum. 4607
jungir katal. 4620
junh prov. 4625
junho portg. 4625
junice rum. 4626
junit(n)cã rum. 4626
junio span. 4125
junquillo span. 4619
junta span. 4620
juntar span. 4620
juntura katal., portg.,
 span. 4618
juny katal. 4625
junyir katal. 4620
jup afrz. 4627
jupa prov. 3951
jupe frz. 3951
jupiter berrich. 4628
jurã rum. 4630
jurament prov., katal.
 4629
juramento span. 4629
jurãmint rum. 4628
jurar prov., katal., span.,
 portg. 4630
jurée afrz. 4630
jurel span. 7627
jurement frz. 4629
jurér frz. 4630
jury frz. 4630
jus frz. „Brühe“ 4633
jus afrz. „abwärts“ 2566
jusant frz. 2566
jusante portg. 2566

jusbarba katal., span.
 1593
juscto nprov. 4646
jusente span. 2566
jusque frz. 4368, 9295
jusquame frz. 4250
justa span. 4644
justar span., portg. 4645
juste frz., prov., katal.
 4635
justo span., portg. 4635
julcur frz. 4633
julje prov., katal. 4599
juljar prov., katal. 4600
juzan prov. 2566
juzarma prov. 3749a
juzgar span. 4600
juzieu prov. 4598.

K.

ka engad. 3965
kã norm. 1616
kabede nprov. 1638
kabga engad. 1789
kabidanni log. 1668
kabidare log. 1635
kabidu log. 1668
kabitta log. 1637
kabiyu log. 1640
kaboni campid. 1641
kaborka val-magg. 1796
kaborna lyon. 1796
kabol ostfrz. 1647
kabra canav. 4653
kabré berrich. 5253
kãbrei metz. 5253
kabriola canav. 4653
kabu log. 1668
kabude log. 1668
Kabula gask. 1640
kaçer engad. 1662
kaçola canav. 1737
kaçola veron. 1770
kaçottoro luech. 1738
Kadaina engad. 1764
kadalettu campid. 1759
kada vegl. 1451
kadassu log. 1766
kaiddardzu log. 1440
kaiddare log. 1521
kaiddigare log. 1439
kaiddu log. 1521
kaidé nprov. 1755
kadelai campid. 1783
kadelanu log. 1758
kadelo nprov. 1763
kadena log. 1764
kader trient. 61
kader friaul. 1451
kadia lomb., mant. 1769
Kadiu friaul. 1769
kadiuu log. 1769
kadorno nprov. 2156
kadra lomb. 1488
kadrea log. 1768
kadrega mail. 1768
kadriá aengad. 6918
kadriá vegl. 6921
kadrija tessin. 6918
kadriyu log. 2303
kadruxi obwald. 6922
kadueiso nprov. 1726
kadzare log. 2005
kadzu log. 2006
kaegã gen. 1515
kaestiuu gen. 99
kaezi bresce. 1638
kaiaio irp. 3636
kafuol engad. 1796
kafuorkyç neap. 1796
kafur nprov. 4112
kafuret lothr. 1796
kagare log. 1443
kagé kors. 1515
kaglã friaul. 2005
kagó bretagn. 1443
kagon venez. 1443
kagoya triest. 2111
kagulo gask. 2114
kaguyó poitev. 2358
kagyarone kors. 4752
kai trevis. 1668
kaikadé poitev. 6935
kaikayó mons. 6935
kaimmele Cori 1516
kain piazz. 4658
Kainç abbruz. 4658
kaine sublac. 1516
kairç neap. 1697
kais lomb., comask. 3639¹
kais engad. 1451
kaitta campid. 3708
kaizçdda campid. 3708
kákabo atag. 1445
kakapontu sublac. 9121
kákalo tarent. 1445
kakannç abruzz. 1443
kákkamo velletr. 1445
kakkavelleç abruzz., neap.
 1441

¹ Doch zu hd. *gais*
AR II, 212?

- kačo* bretagn. 1443
kako b.-manc., limous. 2009
kakosé südwestfrz. 4687
kaktoné südwestfrz. 4687
kakumbara kalabr. 2072
kakumidda siz. 1553
kal vegl. 6927
kalá friaul. 1487
kalab berrich. 1450
kalamu log. 1485
kalandra log., nprov. 1486
kalapullsa abruzz. 1443, 6880
kalar lomb., veron., obwald., nprov. 1487
kalare log. 1487
kalarige log. 1482
kalarrigu campid. 1482
kalaster mail. 1762¹
kalavirgu campid. 1482
kalavre piazz. 1450
kalavričę neap. 1482
kalč münstert. 1533
kalčaina vegl. 55
kalčestre lomb. 1500
kalđ friaul. 1506
kalđiere friaul. 1503
kalđira obwald. 1505
kaldom bologn. 1504
kaldu log. 1506
kaldu miñoni sassar. 5581
kaldzela moden., regg. 1520
kale log. 6927
kale land. 1487
kalé grödn. 1487
kalé westfrz. 7920
kalędzan bologn. 1516
kalendza romagn. 1516
kalendeo aret. 1508
kalagar pad. 1515
kalen norm. 1517
kalđer engad. 1515
kalí bergam. 1516
kali friaul. 2006
kalidzan lomb. 1516
kalié piem. 1515
kalij bergell. 1516
kalij piac., ferr., romagn. 1516
kalige log. 1519
kaligo venez., friaul. 1516
kalima zagar. 1516
kalin friaul. 1516
kalina velletr. 1516
kalinverna trient. 4126
kalká friaul. 1491
kalkare log. 1491
kalke log. 1534
kalkera engad. 1492
kalkina log. 1561
kalkon lomb. 1491
kalkon friaul. 1491
kalkoñ uengad. 1490
kallekyę abruzz. 3655
kalkat friaul. 1491
kalmon venez. 1485
kaló westfrz. 7970
kalufo nprov. 4688
kaloma siz. 1535
kalonda engad. 1508
kalori campid. 1526
kalsina friaul. 1501
kalsirel veron. 1502
kaltener astur. 1668
kaltó veron. 1488
kaltsá friaul. 1497
kaltsaider bologn. 1502
kalü norm. 1516
kaluda borm. 3664
kalofo nprov. 4688
kaluka gallur. 3653
kalumar venez. 5161
kalumari siz. 1535
kalun obwald. 1523
kalün norm. 1517
kaluoster uengad. 2427
kalur engad. 1526
kalüra val-ses. 1528
Kalüra engad. 1528
kalv engad. 1532
kalvu log. 1532
kama log. 1779
kama istr. 8199
kamalu gen., kors. 4021
kamana borm. 1624
kararč sav. 5349
kamarruni siz. 2072
kamasklers valenc. 2310
kamastre kalabr., tarent. 2310
Kamauna engad. 1624
kamaula obwald. 1692
kamaya mail. 1668
kamazimu log. 5447
kamba log. 1539
kamba galiz. 1591
kamba engad. 1539
kambaru log. 1551
kambeta nprov. 1542
kambisa leon. 1542
kambizo nordital. 1542
Kambla engad. 1692
kamblar judik. 1564
Kambra engad. 1545
kambra(rs) lomb., emil. 1564
kambrozen bresc. 1564
kamburšel arbed. 1677
kame abruzz. 8199
kamein bologn. 1549
kamin engad. „Kamin“ 1549
Kamin engad. „Weg“ 1552
Kamineda engad. 1548
kamingoni campid. 5851
Kamischa engad. 1550
kamma engad. 1539
kamo nprov. 1692
kamola piem., lomb., emil. 1692
kamogę puschl. 1555
kanon obwald., val-blén. 1624
Kamp engad., friaul. 1563
Kampoña engad. 1557
Kampane friaul. 1556
kampaš puschl., veltl. 1623
kamper nordital. 1558
kampu log. 1563
kampueñ engad. 8495
kamula siz., sard. 1692
Kamuotsch engad. 1555
Kamuts friaul. 1555
Kana engad. 1597
kaña engad. 1583
kañá westlomb. 1583
kanagole lomb. 1600
kanape friaul. 1598
kanaisa vegl. 1930
kanal friaul. 1568
kanale log. 1568
kanalon san-frat. 1578
kanalots emil. 1508
kananea neap. 1569
kananeu log. 1569
kanardzu log. 1571
kanaröts lomb. 1568
kanau log. 1599
kanaula piem. 1600
kanaulo nprov. 1600
kanavra nordital. 1600
kanaya tess. 1592
kand vegl., friaul. 6932
Kandaila engad. 1578
kandele friaul. 1578
kandelobru log. 1579
kandelot piem. 1578

¹ S. zu *cadastre*.

- kanderę* abruzz. 1615
kanderot comask. 1578
kando log. 6932
kando'a trevis. 1607
kane log. 1592
kanē norm. 1590
Kanel engad. 1568
kanęę cerign. 1607
kañera lomb. 1583
Kaneule friaul. 1600
kanevela misox. 1976
Kanf engad. 1599
kané bergam. 2397
kaniggya tarent., kalabr., siz. 1589
kañiká velletr. 1581
kanikkye abruzz. 1586
kaniko nprov. 4722
kanilofa neap. 1589
kaninu log. 1990
kañi'ú abruzz. 1583
Kanits friaul. 1604
Kanire friaul. 1566
kankarare log. 1574
kankeru log. 1575
kanna log. 1597
kannakku siz., kalabr., neap., abruzz. 1860
kannaruttsu siz. 1568
kannedu log. 1603
kannila di pikuraru siz. 1578
kannilučeta kalabr. 1578
kannuya sublac. 1607
kano nprov. 1621
kañól engad. 1583
kanola bergam., venez. 1607
kanserá nprov. 1574
kansel prov. 1573a
kanso gask. 1541
kansó pikard. 7817
kant friaul. 6933
kantá friaul. 1611
kantabriuna piem. 1611
kantarana lomb. 1611
kantare log. „singen“ 1611
kantare log. „Zucker“ 6905
kantarella venez. 1614
kantarella march. 1613
kantaru log. 1614
kanter regg. 1615
Kanter engad. 1611
kanterdzu log. 1615
kan'ir lomb., romagn. 1617
Kantsou friaul. 1619
kantsu siz. 1616
Kantsun engad. 1619
kantu log. „Gesang“ 1620
kantu log. „wieviel“ 6933
kañú bergam. 1583
Kanúd münstert. 1622
Kanudu log. 1622
Kanuđa kors. 1930
Kanulo tarent. 1607
Kanule friaul. 1607
Kanuos engad. 1610
Kanusa friaul. 1606
Kanva engad. 1591
Kanvella engad. 1591
Kanvo(t) engad. 1591
kao venez. 1666
kaöręa veltl. 1796¹
kaork misox. 1796
Kap tessin. 1641
kapí abruzz. 1668
kapuballę abruzz. 1668
kapammondę abruzz. 1668
kapaoño mass.-carr., beir. 1643
kapękulę abruzz. 1668
Kapę engad. 1645
Käpel pikard. 4670
kapelaņę abruzz. 1626
Kapella engad. 1644
Kapernatureę abruzz. 1791
Kapikkyu kalabr. 1640
Kapitel friaul. 1645
Kapiele friaul. 1644
kapinkoš norm. 8566
kapit'ari siz. 1635
kapitó velletr. 1668
kapit'on umbr., march. 1638
kapittse Bari 1640
kappuliari nol. 1646
kapraina vegl. 1617
kapul obwald. 1610
Kapun engad., friaul. 1641
Käputa neuenb. 2105
Kar engad., friaul. 1721
kara log. 1670
karabaso nprov. 1683
karabattsu siz. 1623
karamal piem., venez. 1485
karampano friaul. 4755
karampia venez. 4756
karaiñi parm., piac., lomb. 4679
karañattalu kors. 8569
Karazare log. 7070
karbone log. 1674
karčida campid. 1502
karčimina siz. 6411
karčirel vel'l. 1502
karda emil. 2304
kardačia siz. 1687
kardeđđu log. 1686
Kardieri campid. 1506
kardone abruzz. 1685
kardu siz. 1687
kadura log. 1505
kardzö gen. 1683
kare lyon. 6921
Karedz bresc. 1691¹
Kardęę abruzz. 1725
Karezima log. 6911
Karęer engad. 1719
Kariu neap. 1692
Kariu friaul. 1619
Karivza log. 1823
Karientas obwald. 2258
Karięus campid. 1690, 5825
Kärim jur. 6911
Karimá lomb. 1485
Kariniatubi log. 1692, 8569
Kariñu log. 1725
Kariota siz. 1696
Kariu siz. 1697
karkadé deux-sév. 6935
Karkadele regg. 1491
Karkan monferr. 1491
karkandzu log. 1490
karkaruttsa siz. 4671
karkareęa piem. 1491
karkayot lothr. 6935
karker parm. 1575
karkos bresc., bergam., regg. 1681
karku log. 1491
Karlon comask. 1726
karmari siz. 5254
Karmun obwald. 1700
Karu engad., friaul. 1706
Karnač engad. 1764
Karnačča log. 4126
Karnas comask. 1764
Karnuttsu siz. 1701
Karñel bellun. 1703
Karniröl puschl. 1702
karó sav. „Ziegel“ 6920
karó sav. „Kuhshelle“ 6921
¹ Mit Tonverschiebung zu 1657 RDRom. V, 173.

¹ L. *kaüręa*.

- karobera* comask. 6922
karobi lomb. „Kreuzweg“ 6922
karobi mail. „Faßbohrer“ 9260
Karöl nordital. 1694
karolo transmont. 2243
karoskle gask. 1726
karot bergell., puschl. 4675
karot bergam. 6921
Karöt engad. 4675
karota bergam. 4675
karozello lomb., venez. 1721
karozo astur. 1726
karpar nordital., rätor. 2313
karpari siz. 1711
karpeka neap. 1713
karpia versil. 1711
karpila obwald. 4760
karpjari siz. 1711
karpjen obwald. 1710
karpint friaul. 1710
karpjun val-ses. 1714
karpuz norm. 1770
karra sassar. 6921
karrada sassar. 6921
karrainari log. 6921
karras nordital. 1862
karrasegare log. 7764
karražu campid. 1702
karre log. 1706
karrera engad. 1721
karrogu log. 2238
karrole béarn. 1726
karru log. 1721
karrudzu log. 6922
karruga lucch. 7426
karrukka log. 1720
karsmoña bologn. 2318
karstiaun obwald. 1888
kart poitev. 6936
karta log. 1866
Ķarta engad. 1866
Karte friaul. 1866
Karté lyon. 6936
karteđđa siz. 1722
kartišade istr. 2264
kartlé wallon. 6936
kartu log. 6936
kartufle südfzr. 8966
kartuš nam. 8966
karu log. 1725
karüga parm. 1692
karuğu gen. 6922
karul friaul. 1694
karula neap. 1692
karuš lothr. 4677
karusielle neap. 2256
karüspi mail. 1727
karusu siz. 2256
karuž bress-louh. 6922
karvaya romagn. 2313
karvedžu log. 1826
karviale vegl. 1826
karzinar obwald. 1725
kas lomb., novar. 1660
Kas tergest. 1738
käs lothr. 6930
kas norm. 9511
Kasa tirol. 1658
kasē pikard. 1658
kašerō pikard. 1662
kasi pikard. 1658
kasile log. 8606
kaská nprov. 6941
kaskai campid. 6941
kaskare log. 1733
kaskavelá nprov. 1771
kaskuol nprov. 2424
kaslet vel.l. 1745
kasosal veron. 1658
kasora tirol. 6939
kaspine log. 1711
kaspola misox. 2434
Ķast friaul. 4682
kastaña engad. 1742
kastandza log. 1742
kasteđđu log. 1745
kasteyer canav. 1746, 6925
Kastí obwald. 1745
kas'izi campid. 1746
Kastiel friaul. 1745
kastigire acampid. 1746
Kastine friaul. 1742
Ķastör engad. 1748
Kastrá friaul. 1749
Kastrer engad. 1749
kasurá abruzz. 2256
katá lomb. 1661
Katá friaul. 1661
Katafaru kalabr. 1450
katafiš norm. 6945
katakoggiri siz. 1755
katalana mail. 1758
katalaner obwall. 1758
kataloña piem. 1758
katanannu kalabr. 5817
kataputtšę abruzz. 1443, 6880
katarigo'a trient. 4684
katatuya bellinz. 4684a
katę neap., abruzz. 1456
katé piem. 1661
katęfű norm. 6945
katelen pikard. 1758
katelina bergam. 1636
kater emil. 1661
Kater engad. 1661
katero kors. 1966
katerpeče tirol. 6947
katigol crem. 4684
katille abruzz. 1763
katin jur. 6285
katinel rum. 4997
katitsole pad. 4684
katla bergell. 1488
katlié nprov. 1770
katoí bergam. 4684a
kator grödn. 2289
katarigole venez. 4684
katoyu siz. 4684a
katraida vegl. 1768
katró pikard. 6936
katsarittu siz., kalabr. 6895
Katsis friaul. 7984
kattiva siz., kalabr., tarent. 1663
katun nprov. 1770
katuran mirand. 2282
katurmu alemt., beir. 2282
kau campid. 3703
kau obwald. 3965
käu pikard. 774
Kaud engad. 1506
kaudüro nprov. 1505
kauko vegl. 4159
kaukotrepo nprov. 1494
kaula velletr. 1795
kaula log. 1778
kaumarinu log. 1796
Kaun engad. 1592
kauná nprov. 1794
Kaunas münsterl. 1621¹
kauní nprov. 1794
Kaunt engad. 1620
kauro tarent. 1442
kausaña piem. 1633
Kavadé engad. 1636
kavadzin veron. 1638
Kavaistre engad. 1631
Kaval friaul. 1440
Kaval engad. 1440
Kavalgá friaul. 1439

¹ „Greisenalter“.

- Kavaljer* engad. 1439
kavañ piem., lomb., nprov. 1786
kavañe schweiz. 1786
kavanu log. 1591
kavaya piem. 1975
kavayon mant., regg. 1440
kavdaña emil., lomb. 1633
kavdel romagn. 1632
kavden pav., regg. 1636
Kavé engad. 1628
kaved mail. 1668
Kavedal friaul. 1632
kavedan lomb. 1638
kavedano versil. 1638
kavedel lomb. 1636
kaveele venez. 1636
Kavel friaul. 1698
kavesal mail. 1638
kaveso venez. 1637
Kavestri friaul. 1631
kavelsá lomb. 1637
kaviál piem. 1632
kavítu abruzz. 1792
kavonę abruzz., neap. 1794
kavorkyu siz. 1796
Kavra triaul. 1647
kavrela romagn. 1647
kavrin obwald. 1647
Kavriöl engad. 1649
kavuru mazel., log. 1442
kavrir obwald. 1647
Kavruł friaul. 1649
Kavrułę abruzz. 1798
Kawüerj engad. 1796
kawir wa'lon. 1774
kayera neap. 1670
kayo aret. 1697
kaygę abruzz. 1789
kaza log. 1728
Kaze friaul. 1728
kaže gen. 1519
kazé norm. 1728
kazi log. 6937
kazidđu campid. 6938
kazieu nprov. 1737
kaziero uprov. 1735
kazlo comask. 1745
kaznera comask. 1743
kāžō norm. 1540
Kažöl engad. 1737
kazu log. 1738
kē waatl., sav. 6966
Kea log. 1462
keba venez. 1789
keđđa log. 1802
kefa südostapul. 3782
keğğone mollett. 3815
keiro uprov. 1692
keju log. 2823
kēkē norm. 6509a
keké monferr. 4687
kekeyá waatl. 4687
kekeyar kalabr. 4687
kekežá südwestprov. 4687
kekiñur bellun. 4687
keku siz. 4687
kekul friaul. 4687
kel friaul. 4266
kelüre log. 6955
kełon ostfrz. 2061
kelu log. 1466
kełui ostfrz. 2061
kelyendre abruzz. 1514
kemu kors. 1565
kena log. 1806
kenabura log. 1806
keñai westfrz. 1592
kenare log. 1808
kenra dalmat. 1815
kene alog. 7936
kenek pikard. 4722
kenka parm. 4134
kenra dalmat. 1815
kenlu log. 1816
kenubes log. 1813
kenupudzone log. 1812
keñua sav. 2395, 4725
ker dign. 1697
Ker engad. 1725
kera log. 1821
Kera engad. 1692
kerbu log. 1850
kerkiri siz. 1900
kerkítore alog. 1944
kerku log. 6951
keró lyon. 2412
kerrere log. „wollen“ 1832
kerrere log. „sieben“ 6923
kersi norm. 4781
kertare log. 1840
kertē rouch. 4771
kertin norm. 2317
kera log. 2313
kervicliu alog. 1846
kertinn log. 1847
kerru log. 94
kesa dalmat. 1728
kēsō ostfrz. 6509a
kessa log. 5696
kes'iare log. 1840
Kestor obwald. 1747
kesura lecc. 1901
kēsva log. 2313
ketin norm. 1451
ketō pikard. 4704
ketru siz. 1966
keři lothr. 2353
Keza engad. 1647
Keza engad. 1728
ki log. „wer“ 6953
Ki log. „daB“ 6954
Ki engad. 6953
kibuđđa log. 1820
kila log. 76
kiđđa siz. 1802
kiloudza log. 2436
kidru log. 1957
kiłza log. 1913
kiłzu log. 1913
Kier engad. 1443
kigula log. 1897
kijina log. 1930
kikęłę abruzz. 1899
kikiyá waatl. 4687
kilēu log. „Kreis“ 1947
kilēu log. „Wink“ 6955
kilibrane log. 2322
kiligiu log. 3716
kilirazu log. 1466
kiliru log. 2324
kima log. 2438
kimban'a log. 6963
kimbe log. 6964
kimige log. 1915
kina galiz. 2326
kinai wallon. 4722
kinde béarn. 6966
kinga log. 1926
kingare log. 1927
kingere log. 1924
kiñ' comask. 2192
kinik wallon. 4722
kinku siz. 2112
kiñol crem. 2395
kintana piem. 6966
kinte béarn. 6966
kintordza log. 1920
kiprú gallur. 2313
kirigitas campid. 4684
kirkare log. 1938
kirkinare log. 1941
kirkopu siz. 6712
Kirku log. 1948
kirkuvronjti log. 1948
Kirra log. 1949
kis vegl. 1738
kis log. 6968
kiskudzu log. 2424
kissa vegl. 7586
kila log. 76

- kitikité* siz. 4684
kitto log. 1954
kiu log. 1896
kivardzu log. 2326
kižada obwald. 1738
kizot veltl. 3639
kla schweiz. 1981
klaf friaul. 1981
klaká nprov. 4705
klake norm. 4705
klap friaul., wallon., rouch. 4706
klap cant. 8657
klap wallon., rouch. 4706
klapó wallon. 4706a
klar friaul. 1963
klaud friaul. 1984
klauder uengad. 1967
klavafora puschl. 9295
klavé wallon. 3790
klef engad. 1981
klépé wallon. 8027
kler engad. 1963
kleve friaul. 1983
klěš wallon. 3785
kleve friaul. 1993
klíe reims. 4713
klidere mazed. 1967
klif morv. 2324
klíké pikard. 4713
klímé abruzz. 1989
klíp friaul. 8657
klír engad. 2048
klóččę teram. 2011
klóčar uengad. 3795
klóker engad. 4716
klostri friaul. 1972
klučír engad. 3795
kluj vegl. 1981
klugír engad. 1967
kluko nprov. 2011
klumbín ferr. 2064
kmátaž poitev. 6832
kmátě poitev. 6832
kmíntsiptár emil. 2079
knek pikard. 4722
knúk wallon. 4722
knő neuemb. 2395
knodlę grödn. 4726
knjő neuemb. 4775
ko venez. 6972
ko lomb. 1668
ko vegl. 6971
ko wallis. 2011
ko engad. 1668
ko ostfrz. 2278
kō val-ses., novar. 3826
koa log. 1774
koale log. 1774
kob westfrz., berrich. 2034
koberimenta log. 2204
koberku log. 2203
koberrere log. 2205
kobis nprov. 1668
kočina vegl. 2213
koča engad. 1495
kočča reat. 2011
koččole neap. 2011
koččoro lucch. „Nuß“ 2009
koččoro lucch. „Scherbe“ 2011
kočen engad. 2008
kōd engad. 4733
kodá lothr. 1881
kodakasola bell m. 6339
kodats mail. 3826
koddí velletr. 9180
kođdu log. 2051
koder engad. 2281
kōdì lyon. 2123
kodoma trient. 2361
kodulu log. 2288
kozza log. 2038
kōdziri lyon. 2145
koesa vicent. 2430
koet wallon. 1774
kōf piem., lomb. 1796
kofa venez., friaul. 6972
kōfé westfrz. 2131
kofí puschl. 2351
kōfiel westfrz. 2131
kōfir lothr. 2131
koful engad. 2145
kogardzu campid. 2012
kogere log. 2212
kogina log. 2213
koğgone tarent. 3815
kogma engad. 2361
kogolo venez. „Kiesel“ 2011
kogolo venez. „Garnreuse“ 2359
kogorda galiz. 2365
kogul friaul. 2011
kogume friaul. 2361
kohí wallon. 2283
koindzolu log. 2207
koipo istr. 777
koit'sa campid. 1774
kojandza log. 2148
koju log. 2148
kojuare log. 2148
kojuju log. 2149
kok nordital., obwald. 2009
kok norm. 4733
Kok engad. 1995
koka nordital., engad. 2009
kokai parm. 1491
koké friaul. 2009
kokela lyon. 2362
kokkimu messin. 2008
kokka log. 2009
kokkyę abruzz. 2011
kokkyęlę abruzz. 2011
kokla engad. 2009
koko'a bellan., mant. 2009
kokolozo venez. 2009
kokorin mail. 2009
kokoro log. 2009
kokrō norm. 1733
kokula piem. 2009
kokulę neap. 6712
kol vegl. 4266
kol engad. 2062
kola bergam. 2037
kolá bergam. 2044
ko'a piem. 2053
kolare log. 2035
kolega trevis. 2429
kolenlare sublac. 1509
kolente velletr. 6923
koler veltl. 2037
koler lomb., obwald., engad. 2271
kolisa schweiz. 2035
kolisi siz. 2037
kolmelo venez. 2067
kolōda vionn. 2437
kolommirę neap. 2065
kolond puschl. 2069
kolonda röm. 2437
kolondra log. 2437
kolondru astur. 2437
kolor friaul. 2056
kolora log. 2060
kolorare log. 2057
kolore log. 2056
kolostru log. 2058
kolour engad. 2056
ko'ovru log. 1727
kolpu log. 2034

- ko'tar* be'lun., trevis. 3280
kol'té grödn. 2380
koltrina venez. 2266
kolu log. 2062
kolumindzu log. 2477
kom judik. 4791
kom wallon. 2071
koma südostfrz. 2071
koma engad. 1779
komačo trevis. 4338
komaža tessin. 6204
komandá friaul. 2084
komure log. 2082
komari friaul. 2082
komba obwald. 1591
komba nordital. 2386
kombal mail., bresc. 2440
kombutí friaul. 2073
kombatter engad. 2073
kombinar nordital. 2074
kome land. 2386
komedon friaul. 2351
komeliga friaul. 2090
komenté log. 6972
komer engad. 2082
komingá gen. 2090
kommander engad. 2084
konnul vegl. 2027
konó log. 5630
konön engad. 2091
kompezi mail. 2097
kompinar mant., parm. 2074
komplandzi friaul. 2100
komplanyer engad. 2100
komporare log. 2094
komprá friaul. 2094
komprer engad. 2094
komuñe friaul. 2091
kona südital., siz. 2833
konažo venez. 2006
končon misox. 5513
kondage log. 2180
kondür engad. 2127
konduzi friaul. 2127
kondzu log. „Krug“ 2146
kondzu log. „Zapfen“ 2396
kondzübir piac. 2151
koñe irp. 2101
konfaton piem. 3918
konguyyè abruzz. 2114
konič bergam. 2397
konka log. 2112
konkoinu log. 2119
konku nprov. 838
konmaik vegl. 5450
konnadu log. 2029
konnoskere log. 2031
koñó pikard. 2395
konodig grödn. 4726
konoi fassat. 4726
kono'e friaul. „Puls“ 1983
kono'e friaul. „Knöchel“ 1726
konos log. 2109a
konsiltzare log. 2163
konsilzu log. 2164
konsigire log. 2158
konsör engad. 2166
kant vegl. 6933
kontaint engad. 2182
kontentu log. 2182
kontotu log. 8815
kontra log. 2187
kontrale friaul. 2191
kontraigere log. 2189
kontreda engad. 2194
kontružu campid. 9467
koñu wallon. 2395
koñušer engad. 2031
kopa engad. 2409
kopá friaul. 2409
kopa(r) lomb., venez. 2409
köpará vionn. 2094
kopetse march. 1637
kopeze venez., trie-t. 129
köpir morv. 3892
kor nam. 6936
kor mail. 2035
kora tess. 4176
koradžu log. 2219
koradeli engad. 2220
korame log. 2231
koramel friaul. 2231
koraulo venez. 2415
kürasö poitev. 2217
koršedu campid. 2217
korbel bresc., mant. 2072
korbel nprov. 2224
korč schweiz. 4788
korča engad. 4785
korču kors. 2227
korda engad. 1884
kordesi lyon. 1881
kordet lyon. 1881
kordöli engad. 2229
kordza log. 2233
kordzu log. 2233
koré romagn., bress.-louh. 2220
korcam friaul. 2231
korég mail. 2223
korenjoly lomb. 2253
koreye friaul. 2253
korf engad. 2269
korq bologn. 2223
korio lyon. 2219
korivola völtre. 5024
korkoriya log. 4739
korlya kalabr. 2011
korlare abergam. 2415
korli friaul. 2415
kormelo venez. 2067
korneč romagn. 2239
korne wallis. 2235a
korničo trent. 2397
korniža engad. 2238
korñöla lyon. 2235a
korñü engad. 2242
korñüa lyon. 2242
korñüdo nprov. 2242
korö log. 2217
koró lyon. 2247
koró reims. 2219
korö bourg. 6920
koröbia mail. 2054
koröfo aret. 2244
koromedda log. 2272
korona log. 2245
korpus log. 2248
korrankra log. 2238
korria log. 2253
korriginare log. 2236
korrinkla log. 2238
korriönka log. 2238
korru log. 2240
korrudu log. 2242
korsonyé norm. 6936
kort bergam. 1883
kortege log. 2263
kortiro venez. 2033
koruna engad. 2245
korve log. 2224
korvu log. 2269
kos uengad. 2278
köš lothr. 2112
koša log. 2292
kosil vegl. 1729
koson friaul. 6973
košeny abruzz. 2276
koser vegl. 2174
kosilo lomb., venez. 4554
koska siz. 2424
kosta log., engad. 2279
kostar friaul. 2170
kosto nprov. 2279
kostrat Dalmat. 2172
kostumene log. 2176
kosyó wallon. 2011

- kot* bergell. 4747
kot wallon. 2429
Kot friaul. 1784
Kotan engad. 1488
kotē norm. 4746
kotehé wallon. 2032
kotí wallon. 2032
kotinel comask. 4747
kotó freib. 8543
kotola venez., ostlomb. 4747
kotorno venez., triest. 2289
kotorra galiz. 2289
Kotraru kalabr. 6936
kotrí ille-et-vill. 4746
kōtrü norm. 6117
kotsa triest. 2292
kotsal südostfrz. 2283
kotson tess. 2011
kottilozu log. 2011
kottora sublac. 2019
kottsamarruka tarent. 5387
kottsę abruzz. 2286
kottsü kalabr. 2011
kottsula siz. 2011
kottsulu log. 2011
kotulare kalabr. 3000
Kou obwald. 6958
kour engad. 2217
kourna sav. 1796
koužer engad. 2212
kova pav. 1795
kova val-ses., novar. 3826
ková friaul. 2351
kovakare log. 2351
kover engad. 2151
kovernir engad. 2205
kowel engad. 2351
kouté wallon. 1774
kover engad. 2351
Koza engad. 1781
kozādaira schweiz. 2174
kōžeirę forez. 2145
kozire log. 2174
kozre val-bleu. 2177
kraba log. 1647
krabardzu log. 1648
krabistu log. 1631
krabolu log. 1649
krabufigu log. 1651
krai südital. 2296
kraida engad. 2319
kraier engad. 2307
kraisp engad. 2329
kraitser venez. 4772
krama comask., miran-dol., schweiz. 2294
kramaler engad. 1699
kramasklo nprov. 2310
kran wallon. 4756
kranko nprov. 1574
krankur rouerg. 7041
krap pikard., champ. 4760
krapa piem., lomb. 4759
krapa wallon. 4760
krapaiint engad. 1710
krapé franche-comt. 2329
krapodé norm. 4760
krappyó burg. 2329
kraš veltl. 4763
krās wallon. 6930
krášana puschl. 4763
krášat lothr. 2297
krašé pikard. 2011
kraskro vegl. 2317
krastare log. 1749
krastu log. 1750
krasule friaul. 2297
krášun engad. 4770
krank vegl. 2348
kraventá lomb. 2312
kravuesta engad. 2345
kraza lyon., sav. 2257
kraze log. 2296
krebadura log. 2314
krebare log. 2313
kredro vegl. 2307
kreere log. 2307
kref misox. 2258
krei friaul. 2338
kremá mail. 2309
kremzá lothr. 2310
krena avenez. 2326
krená vionn. 3870
krenyó vend. 4694
krepe friaul. 4759
krepi triest. 4759
krepyó burg. 2329
krešer engad. 2317
kresomeęę abruzz. 1891
krete friaul. 2320
kret bress. 2257
kret obwald. 2308
kret friaul. 3876, 4759
kret wallon. 4771
kretē wallon. 4771
kretin norm. 2317
kretle wallon. 4770a
kreuadat obwald. 2342
kreva lomb. 2313
krevol arag. 113
krezura log. 1974
kri march. 2326
kriai campid. 1781
krialeso aret. 4799
krialesu not. 4799
kriare log. 2305
kribi lomb. 3322
kribyá lomb. 2324
krida friaul. 6967
krieddu log. 1981
krieg obwald. 4780
krikopa kalabr. 6712
krikri nprov. 4775
krikyó dial.-frz. 4775
kriła velletr. 3787
kriñ piem. 2328, 3820
kriña grödn. 2326
kriñe friaul. 2326
krine log. 2326
krincu nprov. 2326
krino aret. 2326
krioles bergam. 4799
kripa siz. 2313
kripel engad. 3863
kris vegl. 1823
krisommela siz. 1891
krispini campid. 8912
krispu log. 2329
krista log. 2330
kristianu log. 1858
krieddu siz. 2321
krivel gen. 2321
krivler engad. 2322
krivo südital. 2324
krivo velletr. 2253
kriyoleę abruzz. 2253
kriyalezim val-brozz. 4799
krö burg. 4788
kröbinu log. 2209
kröbir lothr. 3892
kröblo val-tourn. 2324
kröčo wald., delph. 4785
kródá lomb. 2258
kröde friaul. 2258
kröf arbed. 2258
kroi bologn. 2244
kroia urb. 2244
kroiš val-bleu. 2260
kroił vegl. 2342
krök engad. 4780
krökkyá pistoj. 2011
krop morv. 2329
kropia bologn., imol., regg. 4773
kröpir reims. 3892
kros friaul. 2348

- krös* nordital., engad. „hohl“ 2257
krös engad. „Schale“ 2011
krös engad. 2011
kröšā damp. 4788
kröškē wallon. 4783
krōšō lyon. 2257
krostolo venez. 2347
krostul friaul. 2347
krot parm., bresc., crem. 741, 6065
krota triest. 4782
kröli lothr. 4770a
krottsa siz. 2011
krōuš val-magg. 2260
krōuza gen. 2257
krōž burg. 2011
kroza sav. 2257
krozara tirol. 2348
kroze grödn. 2011
kruai schweiz. 2338
krüib westfrz. 2324
kruler engad. 2258
krueli log. 2341
krües lyon. 2257
krüel bress. 2257
krujuera log. 1974
krulč abruzz. 2415
krundul friaul. 6799
krüō fläm. 2342
kruš engad. 2348
krüşka engad. 4788
krüşká rouerg. 4788
kruškę cerign. 2347
krüşkē wallon. 4783
krüşko nprov. 4788
krüls schweiz. 3897
krütšę südostfrz. 4788
kruu log. 2342
krurčę abruzz. 8932
krurēu nprov. 1726
kruyu franche-comt. 2338
krüžeda engad. 2348
kua engad. 1774
kuaddu log. 1440
kuac gen. 2404
kuar yonn. 2053
kuarante vegl. 6912
kuarat nprov. 1774
kuardi velletr. 9180
kuare log. 2351
kuarelo venez. 6921
kuariē lothr. 6921
kuarñal friaul. 2235
kuarne vegl. 1706
kuarno vegl. 2240
kuasē fläm. 2046
kuasō yonn. 2053
kuatā lomb., piem. 2351
kuatar parm. 1999
kuatēfiš wallon. 6945
kuatré ampezz. 6945
kuatri friaul. 6945
kuatwarko vegl. 6946
kubb(ad)i arcev. 9180
kubbyellę abruzz. 9180
kubi moden. 2355
kubire log. 2403
kubudda log. 2359
kuē arbed. 2288
Füčina engad. 1501
kučivęę kalabr. 2014
küđ franche-comt. 2027
kule log. 2432
kudār bologn. 2281
kuđdari siz. 2041
kuđdu log. 4266
kuđdura lecc., siz. 2243, 2055
kudenuę aquil. 6923
kudera engad. 1503
kudeš obwald. 2022
kuđja engad. 2429
kudria obwald. 6918
kudzondzi friaul. 2150
kuē log. 4223
kuē piem. 2281
kuedul friaul. 2298
kuel friaul. 2035
kuēi friaul. „pflücken“ 2018
kuēi friaul. „kochen“ 2212
kučida obwald. 2404
kučiso nprov. 2212
kuēr val-magg. 6923
kuera lothr. 9621
Küern engad. 2240
Küerp engad. 2248
kuerrare log. 3903
kuēšdre lyon. 2156
kucl pikard. 2053
kuf bourn. 4688
kufi friaul. 2351
kufasi friaul. 2351
kufelo nprov. 4688
kufikkyę abruzz. 2351
kuflar obwald. 2135
kufo nprov. 4688
kufol friaul. 4688
kufolarse venez. 2351
küfre dauph. 3918
kuğema bresc. 2360
kuğudđa log. 2356
kuğudđu log. 2359
kuğufun nprov. 2358
kuğurra log. 2011
kuğuso nprov. 2369
kuğuttu log. 2370
kuğuya istr. 2114
kudiv wallis. 2052
kui acampid 4223
kuidare log. 2197
kuidu log. 2354
kuile log. 2353
kuindiš friaul. 6959
kuini freib. 2431
kuints friaul. 2446
kujare log. 1998a
kuju log. 1998a
kuk friaul. 2360
kuk pikard. 1731
kuku venez. 2009
kuķę obwald. 1734
kukelo nprov. 2362
kuketu gen. 2009
kukku log. 2360
kukkumēu log. 1898
kukkumiūu log. 1898
kukkura log. 2359
kukkuru log. 2359
kukkuvayya neap. 1898
kukkuredđu kalabr. 1998
kūko nprov. 2340
kukro vegl. 2212
kukū engad. 2360
kukūl nprov. 2360
kukūta piac. 1009
kukuletę abruzz. 1009
kukulo nprov. 2362
kukunelli salern., teram., chiet. 5477
kukumē'o nprov. 2361
kukumēu nprov. 2361
kul friaul. 2384
Kül engad. 2384
kulatę abruzz. 2035
külle'o nprov. 4688
kuler engad. 2035
kulerēa kalabr. 2374
kulesi lyon. 2035
kulifo nprov. 4688
kulibuke log. 2384
kulindro nprov. 2232
kulirjonš campid. 1877
kulis pikard. 3811
kulli arcev. 9180
kulmaiña bologn. 2377
kulmeña mail. 2377
kulör schweiz., sav. 2035

kułōr tess. 2270
kułōts engad. 2053
kułovria siz. 2060
kulsira romagn. 2012,
 7756
kułtem obwald. 2380
kułtolū orm. 6075
kułum engad. 2036
kułuooster engad. 1972
kumaklo lyon. 2310
kumbattere log. 2073
kumbennere log. 2192
kumbessia log. 2198
kumbessu log. 2198
kumbidare log. 2209
kumbinā friaul. 2074
kumbrank nprov. 2076
kumngau obwald. 2083
kumpedē grōdn. 2108
kumper engad. 2096
kumpidare log. 2099
kun log., engad. 2385
kūna nordital. 2391
kūna engad. 2391
kunčē grōdn. 2107
kundīr obwald. 2123
kundire log. 2123
kundun engad. 2354
kundūr engad. 2127
kundzare log. 2792
kundzuprinē abruzz. 2165
kunfaluni siz. 3918
kunfanfara log. 3194
kuničo trevis. 2397
kuñilari siz. 2143 -
kūnin mail. 2391
kunin engad. 2397
kunkočerē neap. 2212
kunkordiu log. 2117
kunku campid., nprov.
 838
kunkula campid. 2113
kunkuma siz. 2361
kunkyere kalabr. 2101
kuñolu sassar. 2146
kunster engad. 2163
küntē mail. 2027
kunter engad. 2187
kuntielle agnon. 2381
kuntradīr engad. 2189
kuñu siz. 2396
kūñū freib. 2395
kuñulu kors. 2375
kunvñir engad. 2192
kuogolo venez. 2288
kuolp engad. 2034
kuolpa engad. 2379

kuols uengad. 2035
kuolm engad. 2376
kuoñ engad. 2396
kuor vegl. 1725
kuorer engad. 2415
kuors engad. 2417
kuort engad. „Hof“ 2432
kuort engad. „kurz“ 2421
kuosa dalmat. 1728
kuosp engad. 2426
kup vegl. 1668
kupanar obwald. 1641
kupari siz. 2401
kuppa campid. 2409
kupudu log. 2409
kur friaul. 2217
kurai bologn. 2219
Küram engad. 2231
kurata kors. 130
kurbañe gask. 6780
kurbedū siz. 2269
kurbella moden. 2360
kurčē abruzz. 2419
kurdaru siz. 1883
kuref obwald. 6815
kurin piem. 3820, 2328
kurina kalabr. 2217
kurind friaul. 2415
kurisolo nprov. 2253
kurkopa not. 6712
kurkufika nuor. 2368
kurkuta log. 2369
kurla lyon. 2365
Kürler engad. 2415
kurma kalabr. 2234
kurnikkyu siz. 2239
kurnil friaul. 2238
kurñol berrich. 2235a
kurriere log. 2415
kurreizada nprov. 2253
kurrikurri log. 2011
kurssu log. 2417
kurte log. 2032
kurtē obwald. 6936
kurtel engad. 2381
kurtiggyu siz. 2033
kurtó wallon. 2415
kürts schweiz. 3897
kurtsu log. 2421
kurudqa kalabr. 2243, 2055
kurvien obwald. 2194
kusa siz. 7586
kusa piem. 2169
kusal engad. 2164
kusch katal. 4795
kusié puschl. 2283
küsir wallon. 2145

kušitare lecc. 2027
küská nprov. 4795
kuskudza log. 2424
kus'ier venez. 2012, 7756
kusodo nprov. 2168
kussordza log. 2416
kussuprinu lecc. 2165
kuster engad. 2170
kustoryö lomb. 2427
kustru val.-bedr. 2177
küşus nprov. 4795
kuł engad. 2275
kułelá abruzz. 3000
kułi siz. 2432
kułigá nprov. 4684
kułikkyyu siz. 2284
kułin westlomb. -4747
kułúa obwald. 2429
kułsá obwald. 6957
kułtiatu siz. 2287
kułtsula kalabr. 2011
kułseya béarn. 2417
kułuardiš friaul. 6946
kułurnu tarent. 2282
kułē lyon. 2195
kułviadu log. 2199
kułvierkli friaul. 2203
kułwikkyē abruzz. 2352
kułvel wallon., pikard.
 2402
kułvina tess. 2213
kułvir obwald. 2403
kułvirnari siz. 3903
kułvrai berrich., orl., gir.
 2205
kułvriř engad. 2205
kułwaił engad. 2401
kułyay saint-pol. 2038
kułyere kalabr. 2026
kułyitu kalabr. 2027
kułyu log. 2371
kułyyē abruzz. 123
kułza lomb. 4744¹
kułzdrin engad. 2165
kułzé obwald. 2283
kułzešer obwald. 2175
kułžidrá obwald. 2161
kułžina engad. 2213
kułžinā friaul. 2214
kułzir engad. 2174
kułzir bologn. 2012, 7756
kułi neuenb. 2403
kułwās wallon. 6930
kułwaterpieš rouch. 6947
kułwatpes wallon. 6947

¹ Schallwort? AR. I, 200.

kvatre franche-comt.

2408

kwats ossöl. 3826

kwetrepai lothr. 6917

kwínsuñ canav. 6509a

kwosyo dauph. 2177

kyade nonsh. 61

kyamena abt. 1566

kyamende Bari 5196

kyana neap., kalabr. 6567

kyankula kalabr. 6571

kyanula tarent. 6580

kyaravallu siz. 1872

kyasura lecc. 1974

kyatņę neap. 6582

kyatrö norm. 4709

kyatru südital. 1966

kyattra guard. 3701

kyawna nonsh. 1566

kyausu kalabr. 5696

kyayę neap. 6564

kyeč lothr. 4713

kyeram morv. 2310

kyerekyokkola irp. 2011

kyette neap. 6602

kyello vers. 8609

kyo siz. 4800

kyokana chian. 1994

kyokke neap. 2009

kyoma tarent. 6605

kyoppa neap., tarent. 2209

kyoppo versil. 2211

kyosi siz. 5696

kyottsu kalabr. 5696

kyrielle frz. 4799

kyu siz. 4800

kyuortę neap. 6608

kyuppayęę neap. 6655

kyurba kalabr. 8990

kyurire kalabr. 6802

kyuveli aret. 9180

kyüvu wallis. 2401.

L.

la rum., friaul., amarch.

prov., awallon., „dort“,

„bei“ 4265

la rum. „waschen“ 4951

la friaul. „gehen“ 412

lä ital., frz., 4265

lä vionn. 4837

läa portg. 4875

laanelła campob. 4850

labaça portg. 4897

labarda ital. 4040

labazo gask. 4946

labbia aital. 4808

labbius campid. 4808

labbro ital. 4813

labe dalmat. 4806

labę wallon. 4803

labeč prov. 5016

label frz. 4864¹

labenca prov. 4901

laberna Lyon., prov. 7525

labi langued. 4808

labia log. 4899

labide log. 4901

labio span., portg. 4808

läbiyö morv. 9044

labor span. 4809

labör bresc. 1409

laborno nizz. 4815

labourer frz. 4810

labra prov. 4813

labrante span. 4810

labrar katal., span., prov.

4810

labrego portg. 4809

labrena menton. 7525

labriego span. 4809

labriku mazed. 4811

läbrué Nièvre 9044

labrusca prov. 4814

laburno span., portg. 4815

labya aust. 4901

lac rum., afrz., prov.

4836

lacao portg. 9033

lacao portg. 4859

lačar portg. 4907

lačar vegl. 4821

lacayo span. 9033

lacca ital. „Kniekehle“

4818

lacca aital. „Niederung“

4852

lacchè ital. 9033

laččala siz., kalabr. 4829

laccia ital. 4091

lacciare aital. 4907

laccio ital. 4909

läciuolo ital. 4908

lacer frz. 4907

laceret frz. 5104

lacteria span. 4958

laceron frz. 4829, 4907

¹ Zu anord. *labba* herunterhängen, hd. *lappan* NTF. IV, 7, 23.

lačertę neap. 4821

lačet piem., lomb., emil. 4828

lach prov. 4817

lachasan nprov. 4817

läche frz. 4918

lächeirun nprov. 4817

lachen nprov. 4817

lächer frz. 4918

lächuga prov. 4833

lačiertę neap. 4822

läčinada caste'lin. 4817

lacio span. 3312

lämilak bergell. 4817

lačo portg. 4909

lačo judfrz. 4908

lacon galiz. 4859

läcu span. 4838

läcämioare rum. 4824

läcämă rum. 4824

läcämă rum. 4825

läcs frz. 4909

läcüstă rum. 5098

läd friaul. 4836

läd westfrz. 4884

läd ostfrz. 4885

ladainha portg. 5085

ladan mail. 766

laddove ital. 4265, 9028

läddra regg., bologn. 4092

lädein regg. 4927

lädeiro portg. 4935

lädela aportg. 4935

ladico aital. 4853

lädilla span. 4935

lädinho portg. 4927

lädino aital., span. 4927

la-d-ins rum. 4541

lädimu log. 4927

lädiri campid. 4924

lädo span., portg. 4934

lädră obwald. 4928

lädrado portg. 4929

lädrairos galiz. 4925

lädral transmont. 4925

lädraños galiz. 4925

lädrão portg. 4931

lädrar span., portg. 4928

lädrau log. 4930

lädre afrz., prov. 4958

lädrilho portg. 4924

lädrillo span. 4924

lädrinu log. 4930

lädr ostfrz. 4885

lädro ital. 4931

lädroicio portg. 4932

lädron span. 4931

- ladroneccio* ital. 4932
ladronicio span. 4932
ladu log. 4935
ladus alog. 4934
lael bergam. 4804
laéra log. 4901
laf veltl. 839
laf bresc. 4806
läfei b.-manc. 4893
lag friaul. 4836
laga prov. 4836
laganę neap. 4850
lagañe béarn. 5098
lagar anordital. 4955
lagar span., portg. 4836
lagarmüro nprov. 4821
lagartezna span. 4821
lagarto span., portg. 4821
lagast prov. 5098
lagęne molfett. 4850
lägeaw lothr. 461
laggare atosk. 4955
lagindza log. 4823
lagnarsi ital. 4892
lagnier (soi —) afrz. 4892
lugo ital., span., portg. 4836
lagö gen. 4821
lagoa portg. 4835
lagosta span., portg. 5098
lagot prov. 4857
lagotear span. 4857
lagramüzo ostprov. 4826
lagrema prov. 4824
lagremar prov. 4825
lagremo ert. 4824
lagrima ital., log., span., portg. 4824
lagrimar span., portg. 4825
lagrimare ital., log. 4825
lagrime friaul. 4824
lägu herrich. 461
lagu log. 4836
lagumento galiz. 4835
lagun gen. 4805
laguna span., venez., tosk. 4835
laguste land. 5098
lahęne abruzz. 4850
lai prov. 4265
lai afrz. „See“ 4836
lai afrz. „Lai“ 4845
lai afrz. „Laie“ 4853
laie prov. 4853
laicel afrz. 4817
laiche frz. 5082
laico ital. 4853
laid afrz. 4855
laidar prov., aporlg. 4855
laido ital., aspan., aporlg. 4855
laie frz. „Lade“ 4849
laie frz. „Schneise“ 4856
laie frz. „Sau“ 4973
laier afrz. 4955
laik engad. 4836
lain engad. 5034
lain lomb. 4927
lainá bresc. 4807
laine frz. 4875
laineux frz. 4895
lairar prov. 4928
laire prov. 4931
lairnici prov. 4932
lairun (hali —) nprov. 4931
lais afrz. 4955
lais bologn. 4844
lais afrz. 4265
laisa prov. 4955
laisar prov. 4955
laise afrz. 4926, 4935
laisse frz. 4955
laisser frz. 4955
laisseur afrz. 5020a
lait frz. 4817
lait prov. 4855
lait (— *d'anon*) frz. 4937
laiteron frz. 4817
laitisse awallon. 4817
laiton frz. 4933
laitue frz. 4833
laive montbél. 4950
laivo portg. 4806
laivro südostfrz. 5011
lajus afrz. 4265
lak vegl. 4836
lake venez. 4265
lakkani velletr. 4850
laku log. 4820
lakun nprov. 5811
lalá lothr. 4860
lala via bellinz. 9295
lali siz. 2486
lälü rum. 4860
lalo prov. 4860
lam crem. 4025
lam engad., borm., piem., prov. 4861
lam wallon. „Ortscheit“ 410
lam wallon. „Honig“ 4824
lama tosk., span., portg. 4862
lama ital., engad., prov. 4869
lamá abruzz. 4806
lamache galiz. 5045
lamanaur frz. 5106
lamare kalabr. 4862
lambá tess. 4862
lambeau frz. 4864¹
lambel nportg. 4027
lambel span. 4864
lamber portg. 4865
lamber nprov. 4821
lambere log. 4865
lamberge frz. 7347
lambin frz. 4871
lambre afrz. 4869²
lambrečča moden., regg. 4284
lambrecche amail. 4872
lambrequin frz. 4872
lambri piem. 5158
lambrija span. 5157
lambrija log. „hungern“ 4889
lambrija log. „lecken“ 4865
lambrijs nfrz. 4814
lambrois afrz. 4814
lambruche nfrz. 4814
lambrujs afrz. 4814
lambrujem portg. 4865
lambrusca ital. 4814
lambrüsko nprov. 4814
lambuca tarent. 4873
lame frz. 4869
lameau frz. 4868
lamel' engad. 2852
lamentar frz. 4867
lamentar prov., span., portg. 4867
lamentare ital. 4867
lamentar frz. 4807
lamer span. 4865
lami friaul. 4861
lamia aital., span. 4868
lamia aland., galiz. 4869
lamicare aital. 5049
lamina ital. 4869
lamiolo ital. 4868
lammia lucch. 4868
lamna comask. 4869
lamnağa tess. 6204
lamo nprov. 4862

¹ S. zu *label*.² Rückbildung aus *lambrois* 4814 ZRPh. XXXVI, 699.

- lamp* tess. 4862
lamp arabed. 4861
lampa ital. 4870
lampă rum. 4870
lampada ital., span., portg. 4870
lampadas log. 4870
lampana ital., span. 4870
lampar prov. 4870
lampardo nprov. 4903
lampare ital., log. 4870
lampas portg. 4870
lampaza span. 4904
lampazzo aital. 4904
lampe frz. 4870
lampea prov. 4870
lampeão portg. 4870
lamped mail. 5056
lampeddo versil. 4897
lampejar portg. 4870
lamper frz. 4905
lampesa prov. 4870
lampezna regg. 4870
lampid emil. 5056
lampina siz. 4805
lampinho portg. 4870
lampiño span. 4870
lampione ital. 1269
lampo ital., span., portg. 4870
lampourde frz. 4903
lamprea prov., span., portg. 4873
lampreda ital. 4873
lampresse frz. 4873
lamproie frz. 4873
lampuar vegl. 4870
lampurdo nprov. 4903
lamură rum. 4869
lana ital., log., prov., span. 4875
laña span., galiz. 4869, 4892
lanafil prov. 5809
lañar span., galiz. 4869, 4892
lança portg. 4878
lançadeira portg. 4879
lançal galiz. 4878
lančan prov. 6932
lançar portg. 4879
lanee rum., frz. 4878
lančeddu katal. 4881
lanceiro portg. „Lanzen-träger“ 4880
lanceiro portg. „beweglich“ 4878
lancelée afrz. 4883
lancer frz. 4879
lancero span. 4880
lancerta alatr. 4821
lancha span. 6571
lancha portg. 4878
lancia ital. 4878
lanciare ital. 4879
lancier frz., prov. 4880
lanciere ital. 4880
lançó portg. 4883
landa ital., prov., portg. 4884
landá nprov. 4976
lande log., astur., portg. 3778
lande ital. 4863
lande frz. 4884
landes frz. 4863
landie afrz. 4886
landier frz. 449
landra castellin. 4969
landrá nprov. 4976
landre span. 3777
landrejá querc. 4976
landrens afrz. 4976
landrian comask. 4976
landrin nprov. 4976
landro wald. 313
landrun hogn. 4976
landruni siz. 4976
lăndură mazed. 5071
landzu log. 4894
lane friaul. 4875
lané prov. 4888
lanero span. 4876
lanfa (acqua —) ital. 5808
lanfes prov. 4893
lanfez afrz. 4893
lanfrigora briss. 5157
langa vegl. 5067
lange frz. 4888
lanjellé neap., abruzz. 4881
langol parm. 4821
lanjolé abruzz. 4882
langosta prov., span. 5098
langouste frz. 5098
langue frz. 5067
languro venez. 4821
lanhar(se) prov. 4892
lanhos prov. 4892
lanier afrz., prov. 4876
lanière nfrz. 4875
lank vegl. 5034
lanka mant., piacent., parm., lomb., val-brozz. 4877
lankor friaul. 7011
lanna siz. 4869
lannuni siz. 4976
lanos prov. 4895
lanoso ital., span. 4895
lansa prov. 4878
lansadeira span. 4879
lansadoira prov. 4879
lansar prov. 4879
lansolada prov. 4883
lansquenel frz. 4887
lansquenele span. 4887
lantá abruzz. 4955
lantare ulog. 4879
lanterna ital., prov., portg. 4896
lanterne frz. 4896
lanterner frz. 4976
lanternuto aital. 4896
lanteza prov. 4870
lanthare alog. 4879
lantña engad. 4981
lantinu alog. 3967
lantsana mant. 4099
lantsardo venez. 4821
lantsari siz. 4879
lanza span. 4878
lanzar span. 4879
lanzerp westprov. 4821
lanzichenecco ital. 4887
laor agen. 4176
läor rum. 5011
laorare log. 4810
laore log. 4809
laorente venez. 4810
laorieri venez. 4816
laoste afrz. 5098
laour afrz. 4935
lup Vienne 4903
lapa span. 5342
lapa prov., katal., span., portg. „Klette“ 4903
lapa nprov., span., portg. „Gienmuschel“ 4985
läpa berrich. 4905
lapá lomb. 4905
läpä pikard., wallon., morv. 4905
lapaça portg. 4904
läpàdà rum. 4898
läpade span. 4985
lapaderi siz. 4010
laparduni siz. 4040
laparicdd bar. 7065
laparo portg. 4902
lapas prov., westfrz., südostfrz. 4904
läpas aun. 4904
lapattsu siz. 4897

- lapaza* span. 4904
lapazza ital. 4904
lape afrz. 4903
lapé vionn. 4904
läpé morv. 4905
lapedo portg. 4985
laper frz. 4905
lapereau frz. 4902
lapetę neap. 4901
lapide ital. 4901
lapin frz. 4902
lapio venez. 4903
lapięę abruzz. 4899
lapö champ. 4903
laporda prov. 4903
lapouço transmont. 4902
lappa ital. 4903
lappana siz. 4805
lapraso nprov. 4904
läptare rum. 4827
lapte rum. 4817
laptele-cucului rum. 4817
lapți rum. 4828
läptucă rum. 4833
läpuc rum. 4903
läpük gask. 4903
läpuş rum. 4903
läpya wallis. 4901
lapyas canav. 4901
laquais frz. 9033
lar béarn., span., portg. 4910
lar genf., sav. 4915
lara log. 4813
lará castellin. 4928
laranja (*galo de* —) transmont. 3655
laranja portg. 5822
lare prov. 4912
larcin nfrz. 4932
lard siebenbürg., engad., friaul., frz. 4915
larda sav. 4915
lardáš bress.-louh. 4915
lardelle afrz. 4915
lardère nfrz. 4915
laderelle afrz. 4915
lardiche afrz. 4915
lardière nfrz. 4915
lardin ostfrz., südosfrz. 4915
larido ital., span., portg. 4915
lardri ostfrz. 4915
lardro wald. 1486
lardu log. 4915
lardzo vionn. 4916
- laré* béarn. 4910
lareccio amail. 4914
laredo algarv. 3779
larego galiz. 4910
lares span. 4910
larg rum., engad. 4912
largá canav. 4912
largar span., portg. 4912
largare alog. 4912
largao avenez. 4913
large frz. 4912
largire ital. 4912
larigo ital., span., portg. 4912
largjó engad. 4913
largu log. 4912
lari tosk. 4931
larice ital. 4916
larico portg. 4916
lariço portg. 4916
larie lucch. 4910
lariemandę abruzz. 5873
larin ampezz., beltun., trevis. 4910
larip wallon. 759
laris friaul. „Herd“ 4910
laris friaul. „Lärche“ 4916
larisch engad. 4916
larma engad. 4824
larmber haut.-alp. 4821
larne nfrz., gask. 4824
larmegoí afrz. 3817
larmer engad. 4825
larmière frz. 4824
larmir wallon. 4824
larmizi lyon. 4826
larmola ostprov. 4826
laronesse afrz. 4932
larris afrz. 4802
larron nfrz. 4931
lart prov. 4915
laru log. 4943
larunkya siz. 7046
larva arbed. 4901
larzę freib. 4916
las frz., prov. 4921
laš sav. 4877
lasá friaul. 4955
lašà rum. 4955
lasagna ital. 4917
lásan romagn. 4905a
lasaña span. 4917
lasar prov. „umstricken“ 4907
lasar prov. „ermüden“ 4920
- lasarse* span. 4920
lasc prov. 4918
lasca ital. 705
lasca span., portg. 4919
lasca span., prov. 4918
lascare ital. 4918
lascher engad. 4955
lasciare ital. 4955
laseo aital. 4918
lašerō pikard. 4907
laseno nprov. 4905
laší sav. 4877
lasniere afrz. 4875
laso span. 4921
lasō pikard. 4829
lasol prov. 4908
lašrō morv. 4878
lašró lothr. 4879
lassa ital. 4955
lassana siz., arcev., log. 4905a
lassare log. 4955
lassare ital. 4920
lassarse portg. 4920
lasser frz. 4920
lassinafenu log. 3247
lasso aital., portg. 4921
lastar span., portg. 4858
laste frz. 4922
lastimar span., portg. 1155
lasto ital. 4922
lašto judik. 4072
lastra ital., tarent., cam-pob. 2863
lastre span. 4922
lastrico ital. 6118
lastro span., portg. 4922
lat engad. 4817
lat rum., prov. 4935
lať rum. 4909
lat vegl. 4965
lata engad., prov., span., portg. 4933
latāo portg. 4933
latečo veron., vicent. 4830
latera vegl. 5087
lätarn freib. 4896
lätarnet waatl. 4821
laticun engad. 4817
latin rum. 4927
latino aital. 4927
latir span., portg. 3781
latmela obwald., uengad. 4817
latmiech obengad. 4817
lato ital. „Seite“ 4934

- lato* ital. „breit“ 4935
latō wallon. 4923
latola venez. 4933
laton span. 4933
lătră rum. 4928
latranga log. 8851
latrare ital. 4928
lătrat rum. 4929
latrato ital. 4929
latriari kalabr. 4930
lats friaul. 4909
latsch engad. 4909
latser moden. 4958
latsüsklo nprov. 4834
latta ital. 4933
lallaiuola aital. 4827
lattare molfell. 4827
lattaređđa log. 4817
latte ital., log. 4817
latte frz. 4933
latteř neap. 2457
latteřino ital. 755
latteřuola ital. 4817
latti ital. 4817
lattimelle lucch. 4817
lattone log. 4933
lattonzo ital. 4817
lattovaro ital. 2838
lattoza log. 4817
lattu log. 4909
luttuga ital. 4833
lallürigu log. 4832
latun engad., friaul., prov. 4933
laturi rum. 4934
lături rum. 4953
latverđa engad. 2838
latz prov. „Strick“ 4909
latz prov. „Seile“ 4934
lau amarch. 4265
lau tiran. 4809
lauba schweiz., sav. 5091
laud span. 388
lauda span. 4901
laudă rum. 4944
lăudă rum. 4938
laudă friaul. 4938
lăudatör rum. 4939
laude span. 4901
laudemio span. 4938
laue ital. 4265
launa span. 4850
launa engad. 4875
laupia prov. 4936
laur rum., prov. 4943
laurai campid. 4810
laurar friaul. 7177
laurier frz. 4943
lauro span. 4943
lăuruseă rum. 4814
laus prov. 4945
laus béarn. 4906
lausa prov. 4946
lausan nprov. 4917
lausu siz. 4944
laul prov. 388
lăută rum. 388
laul(a) val-brozz. 9038
lauvâ nprov. 4946
lauzador prov. 4939
lauzar prov. 4938
lauzenga prov. 4947
lauzert apro. 4821
lavâ friaul. 4951
lavadero span. 4952
lavadin friaul. 26
lavador prov. 4952
lavadič bergell. 571
lavadouro portg. 4952
lavadura prov., span., portg. 4953
lavagante aportg. 5098
lavagna ital. 4950
lavagnon frz. 4985
lavanca prov. 4807
lavanche frz. 4807
lavanco span., portg. 4951
lavanda ital., span. 4951
lavande frz. 4951
lavar prov., portg., span. 4951
lavare ital. 4951
lavaret sav., frz. 5001
lavarin mail. 4816
lavarno triest. 4942
lavaren crem. 7065
lavaron lunig. 4953a
lavarone tosk. 4953a
lavarone tarent. 4806
lavás nprov. 4946
lavatoio ital. 4952
lavats friaul., lomb. 4897
lavatsa obwald. 4897
lavatura ital. 4953
lavę neap. 4806
laveggio ital. 4899
laveu urh. 4804
laveu gen. 4804
lavenka piem. 4807
laver poitev. 4821
laver engad., frz. 4951
lavera istr. 4901
laverca galiz., nordportg. 4954
lavere friaul. 4901
lavež mail. 4899
lavezo nprov. 4899
lavezo veron. 4899
lavier frz. 576
lavignon frz. 4985
lavina aital., engad. 4807
lavino nprov. 4807
lavió morv. 461
lavitsu siz. 4899
lavoir frz. 4952
lavon ostfrz. 4837
lavone tarent., neap. 4806
lavor portg. 4809
lavor lomb., parm. 4943
lavorar prov. 4810
lavoraro ital. 4810
lavordan tess. 7129
lavore amail., alod. 4809
lavorio (-aurio) amarch. 4940
lavoura portg. 4810
lavra triest. 4901
lavrá teram. 4810
lavrano venez. 4942
laxrar portg. 4810
lavri friaul. 4813
lavrön piem. 39
lavrusca aportg. 4814
lavui sav. 461
lavuoñ engad. 5094
lavur obwald. 4809
lavure frz. 4953
lavuri siz. 4809
laya span. „Art und Weise“ 4856
laya span. „Haeke“ 4957
layette frz. 4849
layöl piem. 4821
layon frz. 3984
lazarho nprov. 4917
lazareto span., portg. 4958
lazarino span. 4958
lăžarn pikard. 4821
lazaro portg. 4958
lizaro span. 4958
lazarta aspan. 4821
lazdrar span. 4958
lazeira portg. 4958
lazer portg. 5017
lazerar aportg. 4958
lazerua piem. 4821
lazert apro. 4821
lazo galiz. 3771
luzo span. 4909
luzvert poitev. 4821

- lazza* (erba —) nordital. 4829
lazzarello ital. 4958
lazzarone ital. 4958
lazzero (*lapis* —) tosk. 4959
lazzaruola ital. 9603
lazzo aital. 4829
lazzi ital. 116
le prov. 4977
le log. 5004
le moden. 4268
lé frz. 4935
lē wallon., pikard. 4978
lē sav. 5022
lea log. 3782
lea trient., pad., veron., venez. 5029
leá friaul. 5024
leal span., portg. 4968
leale ital. 4968
leam brianz., wald. 4845
leamb friaul. 5022
leão portg. 4984
leardo aital. 623
leare aligur. 4846
leare log. 5000
lebastre afrz. 306
lebaustre afrz. 306
lebbe camer. 5006
lebbè abruzz. 5006
lebbiare apis. 5002
lebbra ital. 4989
lebbreñe abruzz. 4991
lebbroso ital. 4990
lebeche afrz., span. 5016
leba piac. 8030
lebiu log. 5006
lebre prov., portg. 4991
lebrèl span., portg. 4991
lebreri log. 4812
lebrillo span. 4812
lebros prov. 4990
leé nonsberg. 2847
leča lomb. 4970
lecar prov. 5027
leccare ital. 5027
lecceto ital. 4261
leccchio ital. 5027
leccia ital. 5027
leccio ital. 4262
lečene abruzz. 4372
leccere aital. 5017
lecha prov. 4970
leche span. 4817
lécher frz. 5027
lecheltrez portg. 4832
lecheltrezna span. 4832
lechiga prov., aspan. 4962
lechino span. 5018
lecho span. 4965
lecho nprov. 5027
lechon span. 4817
lechuga span. 4833
lechuzo span. 4817
lečina astur. 4263
lečina aret. 2538
lečine neap., abruzz. 4263
lecion span. 4963
leçon frz. 4963
lectoari prov. 2838
lectoario span. 2838
led obwald. 4848
led engad. 4935
leda veltl., bresc., bergell., bellun. 5029
lēda lyon. 5048
ledamine log. 4845
ledanyos gask. 5085
lēdar südostfrz. 5052
ledga emil. 5029
ledo aspan., portg. 4848
ledrá friaul. 4556, 7188
ledro (*dare il* —) flor. 5131
ledrozá friaul. 7272
leduno guyenn. 9068
leemo alomb. 4971
leenda span. 4969
leer span. 4970
leesse afrz. 4847
lef obwald. 5004
lef veltl., tess., obwald. 4967
lefia verzas. 4967
lefre nprov., val-bleu. 4967
lefrekarę neap. 7159
leftse Disentis 4967
lega ital. 4995
legá rum. 5024
legale ital. 4968
legame ital. 5022
legamo span. 5029
legānà rum. 5028¹
legaña bresc. 7018
legāmint rum. 5023
legar piac. 5076
legare ital. 5024
legatura ital. 5026
legătură rum. 5026
legau piazz. 4968
lege rum. 5008
lège frz. 4966
léger frz. 5003
legero span. 5003¹
leggare lucch. 4955
tegge ital. 5008
leggere ital. 4970
leggiadria ital. 5003
leggiero ital. 5003
leggío ital. 4970
legģu siz., apul. 5006
legier afrz. 5002
legir prov. 4970
legisme aprov. 4971
legnaio ital. 5032
legname ital. 5030
legnare aital. 5031
legno ital. 5034
legno di diavolo ital. 8502
legnoso ital. 5033
legnuolo ital. 5062
lego span. 4853
legoa prov., portg. 4995
legolo aret. 5024
legon span., galiz. 5035
legor prov. 5020a
legorin mail. 5135
legorizia tosk. 5079
legoro lucch. 5024
legr waatl., freib. 4840
legra span., portg. 5036
lègre frz. 4839
légréfass frz. 4840
legremi ostprov. 4826
legri friaul. 307
legs nfrz. 4955
leġu gen. 5006
legua span. 4995
lequir bellinz. 5077
legul faent. 5024
legumă rum. 4972
legumbre span. 4972
legume portg. 4972
legun pad. 5875
leguro venez., vident. 4821
lehamę abruzz. 5022
lei lütt. 4955
lei friaul. 4970
lei prov., portg. 5008
leial prov. 4968
leição portg. 4963

¹ *leviginare?* Densusia-
nu, Hist. I. roum. II, 28.

¹ L. *lijero*.

- leiche* frz. 5027
leif engad. 5004
leigne afrz. 5034
leigo portg. 4853
leijado portg. 4842
leime nprov. 4971
leimo hérém. 4977
leira portg. 4911
leirão portg. 3787
leisin prov. 5089
leisó prov. 4963
leitão portg. 4817
leitariga portg. 4832
leite portg. 4817
leiteira portg. 4817
leitorão portg. 4817
leitiera prov. 4965
leito portg. 4965
leiva portg. 3782
leivera engad. 4991
leixar apartg. 4955
leizén obwald. 5081
leija span. 5089
lejos span. 4956
leka val-ses. 5110
leka istr. 5029
leká friaul. 5027
lekkola urbin. 5029
lekorç neap. 5135
lella ital. 4522
lellare aital. 4860
lelle abruzz. 4092
lelo span. 4860
lem mail. 5078
leman span. 5041
lembereç abruzz. 5521
lembo ital. 5046
lembrar prov., katal., portg. 5489
lembrújo lucch. 4865
leme lomb., emil., gen. 4972
leme span., portg. 5041
lemignon afrz. 2852
lémile nabruzz. 4503
lemme ital. 8075
lemmeç neap. 5048
lemmu siz. 5473
lemu rum. 5034
lemnar rum. 5032
lemuos rum. 5033
lemöuria borm. 4975
lempore lucch. 5056
lemps lod. 4365
lempu piem., monferr. 4972
len prov. 4983
len dialfrz. 5915
leñ friaul. 5034
lena adalm. 4844
lená obwald. 5063
leñame span. 5030
lenarç abruzz. 5163
lené mail. 5066
lenéa comask. 5060
lenço portg. 5072
lençol portg. 5070
lenda log., portg. 4969
lende prov. 4978
lendea portg. 4978
lendena südostfrz. 4978
lendein bergam. 4976
lender feltr. 5066
lenderneç neap., apul., abruzz. 4896
lentine log., ital. 4978
lendlit frz. 4374
lendola mars. 4146
lendore frz. 4976
lenda parm. 8033
lendaç abruzz. 5072
lendzi friaul. 5066
lene ital. 4977
lençe abruzz. 4092
leñed mail., crem. 5034
leñero span. 5032
leneta wallis., waatl. 5163
lenga dalmat. 5029
lenğa val-anz. 5066
lenğänä siebenbürg. 5028
lenge friaul. 5067
lençrola nprov. 4821
lengua prov., span. 5067
lençue prov. 4433
lenğün forez. 5875
lenh prov. 5034
lenham prov. 5030
lenhar prov. 5034
leñheiro portg. 5032
lenho portg. 5034
lenhoso portg. 5033
lenka parm., moden. 4269
lenketo lucch. 4365
lenkof comask. 4365
leño span. 5034
leñöra mail. 5062
leñoso span. 5033
lenzol prov. 5070
lent mail. 4365
lent frz. 4983
leute frz. 4978
leute ital. 4979
leuleça parm., mirand., mant. 4980
leuleg brianz. 4365
lenteja span. 4980
lentéiro transmont. 4983
lenthos (pannos —) alog. 5072
lenticchia ital. 4980
lentidza log. 4980
lentiggine ital. 4981
lentilo eugad. 4980
lentilha prov., portg., rum. 4980
lentillo frz. 4980
lentischio ital. 4982
lentisclo prov. 4982
lentisco span. 4982
lentisque frz. 4982
lentó ital., span., portg. 4983
lentolu log. 5070
lenton comask. 4983
lentore log. 4983
lentu log. 4983
lenza aital. 5072
lenze prov. 4978
lenzer amail. 5066
lenzil friaul. 4433
lenzuelo span. 5070
lenzul vegl. 5070
lenzuolo ital. 5070
leo portg. 5004
leó prov. 4984
leoa portg. 4984
leoate rum. 4984
leocantaro galiz. 5098
leon span. 4984
leone ital., log. 4984
leone tosk. 5098
lep wallon. 5074
lepa triest. 4805
lepá vionn. 8030
lepá nprov. 5074
lepegá crem. 5075
lepegu gen. 8030
leperangolu campid. 5342
lepere log. 4391
lepereddu log. 4991
lepomeneç mollett. 5173
lepraio aital. 4987
lepra span., portg. 4989
lepra ital. 4991
lepraio aital. 4988
lepre frz. 4989
lepreux frz. 4990
leproso portg. 4990
ler afrz., metz. 4931
ler engad., portg., mont-bél. 4970
lercio ital. 4993

- lerdo* span., portg. 5176
lerfie tosk. 4967
lerga bergam. 2534
lerji bourn. 5132
leri prov. 4992
lerko lucch. 4993
lernia lucch. 4116
lero tosk. 2910
lerō lothr. 5024
lerpo aital. 4967¹
lerü norm. 4092²
leş westfrz. 2913
lesar portg. 4842
leşau obwald. 4955
leser galiz. 5017
lesiar katal. 4842
leşie rum. 5089
leşina ital. 346
leşine frz. 346
leşitęmę molfett. 4971
leska venez. 4552
leskę abruzz. 5082
lesko nprov. 5082
lesminha portg. 5045
lesna span. 346
lesp bologn. 9120
lessare ital. 2848
lessive frz. 5089
lesso ital. 2849
lest frz. 4922
leste span. 2814
lesles portg. 5004
lestingę molfett. 4982
lestinkamı log. 4982
lesto ital., portg. 4152
lestučę molfett. 8265
lesu siz. 4844
leşü b.-manc. 5089
leşü franche-comt. 5089
let prov. 4848
let engad. 4965
letame ital. 4845
letare tosk. 4846
létare friaul. 5087
letigent mail. 8033
letigu val.-ses. 8756
létin rum. 4927
letiš westfrz. 4817
leto lucch. 4855
letō dialfrz. 4817
- letō* fourg. 4709
letorin venez. 4964
letra prov., span. 5087
letre h.-pyr. 5024
letril span. 4964
letrın afrz. 4964
letta engad. 4970
lettera ital., portg. 5087
lettiera ital. 4965
lettiga ital. 4962
letto ital. 4965
lettoringę neap. 4964
lettre frz. 5087
lettsora tosk. 7264
lettu log. 4965
letzę obwald. 4963
leu rum. 4984
leu campid., prov. 5004
leu apikard. 4265
leu afrz. 5173
leudo span. 5005
leugier prov. 5003
leujar prov. 5002
leula prov. 9105
leum prov. 4972
leun afrz. 4972
leungua engad. 5067
leuno nprov. 5866
leur apikard. 4265
leura log. 3783
leurre nfrz. 5131
leutre val-soa. 9038
levá venez., friaul. 5000
levadiça (ponte) portg. 5000
levadiț (pon) prov. 5000
levadizo (puente) span. 5000
levado portg. 5005
levadura prov., span. 5000
levain frz. 4998
levam friaul., prov. 4998
levame avenez. 4998
levant frz. 5000
levantar portg. 5000
levante ital., span., portg. 5000
levar prov., portg. 5000
levare ital. 5000
levat prov. 5000
levatoio (ponte) ital. 5000
leve span., portg. 5004
levedar portg. 5005
lever frz. 5000
levere agen. 4989
leveroxia anordital. 4990
- levertiza* bellun. 5172
levjar obwald. 5002
levier frz. 5000
leviō Ibeza 4805
levis (pont —) frz. 5000
levistico ital. 5038
levont obwald. 4998
levrá sav. 5150
levre friaul. 4989
lèvre frz. 4813
levrier frz. 4991
levriero ital. 4991
levron lütt. 39
levnū schweiz. 4815
levuę abruzz. 5024
levur vegl. 5000
levure frz. 5000
lexar aspan. 4955
lez span. 5008
leyenda span. 4969
lez afrz. 4934
leza bergam. 8033
lezard frz. 4821
lezda prov., span. 5019
lezer prov., aportg. 5017
lezka engad. 4963
lezio ital. 2539
lezione ital. 4963
lezir prov. 5017
ležiš gen. 5018
lezma galiz., portg. 5045
lezne gask. 5019
lezor prov. 5020a
lezzare aital. 6055
lezzino ital. 5018
lgütscherna aobengad. 5137
li friaul. 4268
li vend. 5024
li prov. 5040
li b.-manc. 5080
li ital. 4268
lia prov., span., portg. 5021
liadura prov. 5026
liag norm. 5024
liaison frz. 5025
liam engad., prov. 5022
liama siz. 5022
liamā neuenb. 4848
liame gen. 4845
liamier prov. 5022
liane frz. 5024
liar prov., span., portg. 5024
liard frz. 623
liasō prov. 5025

¹ Vgl. schweiz-d. *lärpe* „Hängemaul“ ZRPh. XXXVI, 700.

² Scheint eine Ableitung mit Suff. *-rutu* zu sein. NTF. IV, 7, 21.

- liaunja* engad. 5134
liba triestl. 4805
libare ital. 5002
libbra ital. 5015
libeccio ital. 5016
liberkē pikard. 9544
libi comask. 5006
libidu alog. 5077
liborn lothr. 2850
liborna h.-vienn. 9301
liboro prov. 2850
libré portg. 5013
librea span. 5013
lica aret. 5647
liça portg. 5084
ličča gallur. 4262
liccia aital. 5084
liccio ital. 5020
lice frz. 5084
ličerna kalabr. 5137
lichera span. 4965
lichino portg. 5018
lici aital. 4268
liçon afrz. 4965
licorne frz. 9079
liços portg. 5020
licou frz. 5024
liēs obwald. 5020
licurì rum. 5144
lid span. 5079a
lidar portg. 5086
lide portg. 5079a
lidé norm. 8025
lidga monferr., parm., regg. 5029
lidiar span. 5086
lidimo portg. 4971
lido venez., ital. 5088a
lidone log. 9068
lidron grödn. 4931
lidroso portg. 5189
lidzer friaul. 5003
lidzu log. 5040
lie (*faire chère* --) nfrz. 4848
lie frz. 5021
lié afrz. 4848
liebre span. 4991
liech prov. 4965
liedu istr. 5077
lief afrz. 5004
liege (*homme* —) afrz. 4994
liège frz. 5006
liegğ neap. 5006
lieka istr. 5029
lieu frz. 5022
liena aital. 4841
lienc grödn. 4978
lienda aital., lunig. 4969
liendre span. 4978
lienzo span. 5072
liento span. 4983
lientu kalabr. 4983
lier engad., frz. 5024
lierre afrz. 4092
lieru alog. 5012
liesca log. 3782
lieso aröm. 4844
liesse nfrz. 4847
liet ille-et-vil. 5024
lieto ital. 4848
lieu nprov. 4560
lieu frz. „Ort“ 5097
lieu frz. „Pollack“ 5193
liena obwald. 9104
liene frz. 4995
lieura prov. 5015
liere ital., span. 5004
lierilo ital. 5005
lièvre frz. 4991
lij parm. 4967
lifecop afrz. 5039
lijion verzas. 4967
lijöt verzas. 4967
lifon puschl. 4967
lifre nprov. 4967
lifrok lomb. 4967
lifron lomb., piac. 4967
liga monferr. 5021
ligador trient., venez. 4821
ligamen log. 5022
ligamento ital. 5023
ligañolo sulzb. 5085
ligare log. 5024
ligasto prov. 5098
lige (*homme* —) afrz. 4994
ligeiro portg. 5003
liger engad. 5003
liggeri reat., arcev. 2636
ligiare aital. 5081
lignage frz. 5061
lignaggio ital. 5061
ligne frz. 5061
lignoul frz. 5062
ligo uprov. 5021
ligona arag. 5035
ligord trient. 4821
ligoro venez., vident. 4821
liguban nizz. 5098
ligur bologn., ferr. 4821
liguoro venez., vident. 4821
ligurin comask. 5135
ligursa crem., piac. 5881
ligurt bergam. 4821
liguste gask. 5098
liütá gallur. 5005
lijado portg. 4842
lijar span. 5002
lijo span. 5189
liker engad. 5027
liketto tarent. 5109
liku log. 5027
lillare montal. 4860
lim bresc. 4972
lim tirol. 5047
lim prov. 5058
lima ital., log., prov., portg., span. „Feile“ 5042
lima ital., span. „Zitrone“ 5057
lima engad. 5042
limá westfrz. 5043
limaçon frz. 5043
limak gask. 5045
limal piac. 476
limana trevis. 9336
limanda ital. 5057
limande frz. 5057
limão portg. 5057
limar prov., span., portg. 5044
limare ital. 5044
limari obwald. 476
limasa prov. 5043
limase frz. 5043
limatsó veron. 5403
limatz prov. 5043
limaz astur. 5043, 5045
limaza span. 5043
limaze loz., aveyr. 5045
limba log. 5067
limba kalabr. 5173
limbã rum. 5067
limbello ital. 5046
limber nprov. 4821
limbiç neap. 5056
limboine log. 1247
limboro prov. 2850
limbric rum. 5158
limburus siebenb. 5067
lime friaul., frz. „Feile“ 5042
lime frz., portg. „Zitrone“ 5057
limeda val-sass. 5048
limega venez., vident. 5045
limegar judik. 5049
limegare vident. 5049

- limer* frz. 5044
limer engad. 5044
limicare aital. 5049
limiel obwald. 2852
limier frz. 5022
limignon afrz. 2852
liminare log. 5050
limišel friaul. 3799
limitone röm. 5048
limmeccaola tosk. 5049
limni comask. 5047
limo ital., span., portg. 5058
limo lucch. 5044
limoča piem. 5042
limočé piem. 5044
limoge (coq —) afrz. 5053
limon frz., span. „Deichsel“ 5041
limon frz., prov., span. „Zitronc“ 5057
limone ital. 5057
limos prov. 5054
limosina ital. 2839
limosna span. 2839
limoso ital., span., portg. 5054
limpar portg. 5055
limpede rum. 5056
limpiar span. 5055
limpid friaul. 5056
limpio span. 5056
limpiu log., siz. 5056
limpo portg. 5056
limprega castelmad. 4873
lims uengad. 5047
limu log. 5058
limuzina log. 2839
limnezine friaul. 2839
lin rum. 4977
lin afrz. 5061
lin friaul., frz., prov. 5073
lin engad. 5073
linā rum. 4875
liña span. 5061
linaje span. 5061
linar rum. 4876
linčaste pav. 5506
lince aspan. 5192
linced rum. 4890
linčerna abt. 4896
linceul frz. 5070
linči aital. 4269
linčiri siz. 5066
linčola grödn. 5980
linda portg. 5048
lindar span., portg. 5051
linde friaul., span. 5048
lindeira portg. 5052
lindeš engad. 4372
lindeš rum. 4886
lindinā rum. 4978
lindo span. 4971
lindorna engad. 4976
lindrune kalabr. 4976
lindurā mazed. 4146
lindzë neap. 5072
linero span. 5059
lingasto prov. 5098
linge frz. 5064
linge rum. 5066
lingere log. 5066
lingerta canistr. 4821
lingoa portg. 5067
lingoare rum., mazed., megl. 4891
lingola grödn. 4821
lingöri comask. 4821
lingot frz. 4425
lingremance afrz. 5874
lingrola nprov. 4821
lingua ital. 5067
lingubau mars. 5098
lingue frz. 5065
lingurā rum. 5036
linguşi rum. 5066
lingusto mars., aveyr., Tarn, Gard. 5098
linh prov. 5061
linha prov., portg. 5061
linhagem portg. 5061
linheiro portg. 5059
linho portg. 5073
linhuolo nprov. 5062
linier frz., prov. 5059
liniola abergam. 5062
linjavera aspan. 5064
linkuin friaul. 4367
linna log. 5034
linnamine log. 5030
linnosu log. 5033
lino ital., span. 5073
liño span. 5061
liño ostprov. 5061
liño ostfrz. 5062
linöč lomb. 5663
linoga amoden. 5097
liñolé norm. 5062
liñora castellan. 5062
linos rum. 4895
linot frz. 5073
linp vegl. 4870
lins rum. 5066
linsat afrz. 5069
lint friaul. 4979
linte rum. 4979
lintageu nfrz. 5052
linterkkyë teram. 4980
linternä siz., kalabr., reat., march., span. 4896
linternonë apul. 4896
lintlu alog. 5072
lintier afrz. 5052
lintime friaul. 4503
lintsä kalabr. 5072
lintsar parm., lomb., emil. 4440
lintsul friaul. 5070
lintu (— *e pintu*) log. 5066
linu log. 5073
liñú nprov. 5062
liñul norm. 5062
linzöl engad. 5070
lio norm. 5024
liofante aital. 2841
liofanti campid. 5098
lion frz. 4984
lione aital. 4984
lionfante aital. 2841
lior rum. 5011
lioube poitev. 3790
liöv piem. 4821
lip prov. 5074
lipar afriaul. 8030
lipego langued. 9076
lipera lomb. 9358
lipon lomb. 5074
lippe frz. 5074
lipro vegl. 4991
lipsar prov. 5081
lir berrich. 3787
lira ital. 5015
lirāo portg. 3787
lirčë abruzz. 4993
lire abruzz. 3787
lire frz. 4970
lirgat bergam. „betäubt“ 2534
lirgat bergam. „Lärchenholz“ 4913
liri piem., prov. 5040
lirio span., portg. 5040
liron pad., tirol. 2543
liron span., frz. „Haşelmaus“ 3787
liron frz. „Weide“ 5024
lironā mail. 2543

- lirsā* luxemb. 2897
liru rovasc. 3786
lirú bresc., crem. 2543
lis frz., norm. „Art Netz“ 5020
lis frz. „Lilie“ 5040
lis prov., rum. 5081
lis nfrz. „Tuchrand“ 5083
lis obwald. 365
liš engad. 5081
liša prov. 5020
liša prov. 5084
liša (— *fenu*) campid. 3247
lišca ital. 5082
lišcia ital. 5089
lišcio ital. 5081
lišciva ital. 5089
lišqno genf. 2902
lišeron frz. 5040
lišet frz. „Bändchen“ 5020
lišet frz. „Winde“ 5010
lišia friaul. 5089
lišiar span. 4842
lišière frz. 5020, 5080
liška lomb. 4552
lišná obwald. 5081
lišo ital. 365
lišo span., portg. 5081
lišo abergam., amail. 2846
lišo rouerg. 5020
lišpa moden. 9420
lišrō norm. 4907
lišsai campid. 2848
lišse frz. „Zettel“ 5020
lišse frz. „glatt“ 5081
lišt afrz. 5081
lišta prov., span., portg., ital. 5083
lištá istr. 245
lište frz. 5083
lištinku gallur. 4982
lišto span. 4152
lištra portg., ital. 5083
lištrar prov., portg. 5083
lišu log. 5081
liš frz. 4965
lišu lomb. 5029
lišame ligur. 4965
liše afrz. 4970
lišeau frz. 5083
lišer frz. 5083
lišera span., aporlg. 4965
lišeraru kalabr. 5088
lišre frz. 5083
lišs friaul. 5020
lištera log. 5087
lištirinu siz. 4964
lištriu siz. 4964
lištriga kalabr. 6010
lištos log. 5020
lišums friaul. 4972
lišun engad. 4981
lišurar prov. 5013
lišure frz. 5026
lišurtin piem. 5172
lišurn nlog. 5012
lišusmo genf. 2902
lišusku log. 5181
lišę abruzz. 6056
lišęche frz. 5038
lišęcop afrz. 5039
lišel frz., prov. 5010
lišella ital. 5010
lišello ital. 5009
lišerare aumbr., aital. 5013
lišerg bresc. 6073
lišerna schweiz. 4126
lišerun alog. 5012
lišiano span. 4986
lišianos span. 5004
lišrare aital. 5013
lišre frz. 5015
lišre lothr., franche.comt. 9026
lišrea ital. 5013
lišreado span. 5013
lišree frz. 5013
lišrer frz., engad. 5013
lišul val-brozz. 9038
lišur portg. 5081
lišuvia portg. 5089
lišu span. 5081
lišamber nprov. 4821
lišäuver berrich. 4821
lišardola vicent., venez. 4821
lišares nprov. 4821
lišelo pad. 5095
lišer nprov. 4821
lišera istr. 9384
lišerta venez. 4821
lišimbert h.-alp. 4821
lišiñ bergam., comask. 5018
lišne span. 5081
lišoren auvergn. 5040
lišos span. 5020
lišu log. 5081
lišza ital. 5081
liša katal. 4265
lišabana astur. 4901
lišacon astur. 4859
lišadern katal. 312
lišac katal. 4836
lišadronici katal. 4932
lišaga span. 6562
lišagar span. 6563
lišagona mirand. 4835
lišagosta katal. 5098
lišagrema katal. 4824
lišagremer katal. 4825
lišama span. 3350
lišamar span. 1961
lišamarada span. 3350
lišambrega katal. 4811
lišambrich katal. 5158
lišambrusca katal. 4814
lišamentar katal. 4867
lišamp katal. 4870
lišampra katal. 4873
lišana katal. 4875
lišancer katal. 4880
lišanda katal. 4884
lišanganissa katal. 5119
lišangardar katal. 4821
lišano span. 6581
lišaña span. 6573
lišanza span. 6574
lišano span. 6581
lišanos katal. 4895
lišansa katal. 4878
lišansar katal. 4879
lišanta span. „Schnittkohl“ 6575
lišanta span. „Radschiene“ 6576
lišantar span. 6577
lišanterna katal. 4896
lišantia katal. 4870
lišapissos katal. 8030
lišar katal. 4910
lišarch katal. 4912
lišaron katal. 4931
lišart katal. 1915
lišas katal. „Strick“ 4909
lišas katal. „müde“ 4921
lišassarse katal. 4920
lišastre katal. 4922
lišata katal. 4933
lišatuga katal. 4833
lišatú katal. 4933
lišavar katal. 4951
lišave span. 1981
lišari katal. 4808
lišavor valenc. 4809
lišavors katal. 4176
lišbeig katal. 5016
lišebre katal. 4991

lebrosia katal. 4990
leec katal. 4853
leeco span. 3375
ledesme katal. 4971
lefre katal. 4967
leg katal. 5008
legar span. 6601
legir katal. 4970
legoa katal. 4995
legum katal. 4972
lemena katal. 4978
lengua katal. 5067
leno span. 6596
lensol katal. 5070
lenticia katal. 4980
lenny katal. 5034
lennyam katal. 5030
lennyos katal. 5033
leó katal. 4984
lepar katal. 4905
lepissos katal. 8030
lesca katal. 5082
let katal. 4817
letera katal. 4827
letra katal. 5087
leu katal. 5004
leuda katal. 5019
leuger katal. 5003
llevar katal., span. 5000
levat katal. 5000
lexiu katal. 5089
li katal. 5073
lia katal. 5021
ligar katal. 5024
lim katal. 5058
lima katal. 5042
limach katal. 5045
limach valenc. 5058
limar katal. 5044
limiagu astur. 5045
limos katal. 5054
linda katal. 5048
lindar katal. 5052
linya katal. 5061
linyol katal. 5062
liri katal. 5040
lis katal. 5081
lisa katal. 5020
liscar katal. 5081
lit katal. 4965
liurar katal. 5013
loar katal. 4938
lobarro katal. 5173
lobi katal. 5170
lobicante astur. 5098
lobina katal. 5173
loc katal. 5097

locántaro astur. 5098
locántol valenc. 5098
logre katal. 5146
lohella katal. 4946
lom katal. 5160
lombriol katal. 9044
llong katal. 5119
llonganissa katal. 5119
llor katal. 4943
llorar span. 6606
llosa katal. 4946
llosa arag. 1973
llose katal. 5181
llastre katal. 5184
llot katal. 5173
llotja katal. 4936
llové katal. 5170
lover span. 6610
llu katal. 5190
luberna valenc. 5137
ludria katal. 5187
lucco arag. 1995
luerta katal. 4821
luffa katal. 5103
lugor katal. 5144
luherna katal. 5137
luhir katal. 5136
luita katal. 5147
lum katal. 5161
lumener(a) katal. 5162
luna katal. 5163
lunada balear. 5163
lunj katal. 5116
lus katal. 5143
luse katal. 5181
lustregar katal. 5184
lutar katal. 5148
luvia span. 6620
lo engad. 4265
lö burg. 5112
lõ ostfrz. 4978
lõ tess. 3973
loa venez. 313
loa span., portg. 4944
loã lothr. 4998
loador span. 4939
loame venez. 4845
loar span. 4938
loba log. 2209
loba engad. 5091
loba schweiz., sav. 5091
lobagante span. 5098
lobar bress.-louh. 5113
lobare log. 2210
lobarraz portg. 7048
lobeiro portg. 5168
lober afrz. 5092

loberna prov. 5169
loberno galiz. 5169
lobero span. 5168
lobesno galiz. 5169
lobezno span. 5169
lobjá engad. 4936
lobia lomb., piem. 4936
lobina span., portg. 5173
lobios galiz. 4936
lobo span., portg. 5173
lobreecer span. 5150
lobrego span., portg. 5150
lobrigar portg. 5150
lobu log. 2211
loc rum. 5097
loc afrz. „Schloß“ 5109
loc afrz. „Locke“ 5110
locca ital. 5094a
locchia ital. 5094a
locel afrz. 5154
loceret frz. 5104
locha prov. 5147
loche frz. 5094a
locher frz. 5104
loçino velletr. 4263
locio ital. 825
locman frz. 5106
loco span. 3781a
loco aital. 4270
loco prov. 5094a
locorino lucch. 5135
locrare lucch. 5145
locu afrz. 5110
lodare ital. 4938
lodatore ital. 4939
lode ital. 4944
loder engad. 4938
loders regg. 5185
lodier afrz. „liederlich“ 5099
lodier frz. „wollene Decke“ 5100
lodo span., portg. 5189
lodola ital., engad. 313
lodoso span., portg. 5186
lodra regg. 5174
lodra venez., span. 5187
lodre friaul. 5187
lodrin trient. 6005
lodurar log. 7396
lodzu log. 5112
loec béarn. 5097
loer afrz. 5185
lœrtiz bergam. 5172
lof frz. 5101
lof mail., friaul. 5173

- lofa* gen., lomb. 5103
loffia ital., neap., kalabr. 5103
loffia ital. 5103
loffio ital. 5103
lofi prov. 5103
lofio nprov. 5103
lofui siz. 5103
lög engad. 5097
loga wald. 5097
logar prov. 5094
lögari bresc. 5135
loge frz. 4936
löger moden. 5097
loggia ital. 4936
logico versil. 5105
logis frz. 4936
loglio ital. 5112
logo portg. „sofort“ 5096
logo aporg. „Ort“ 5097
logoraro ital. 5145
logoro aital. 5131
lograr span., portg. 5145
lograre ital. 5145
logre prov. 5146
logro span., portg. 5146
logu log., asard. 5097
loguier prov. 5094
lohür lothr. 5129
loi frz. 5008
loico aital. 5105
loik vegl. „erleuchtet“ 5136
loik vegl. „Licht“ 5190
loin frz. 5116
loina vegl. 5163
lointain frz. 5118
loio portg. 2844
loir frz. 3787
loira prov. 5187
loire prov. 5131
loiro comask. 4940
lois vegl. 5136
lois afrz. 5181
loiseur afrz. 5020a
loisir frz. 5017
loito aporg. 5149
loja portg. 4936
loja span. 5094a
loja ital. 5125
lojola sen. 5108
lok bresc. 6063
lokç abruzz. 4270
lokcla veron. 5122
lolga gallur. 5127
lolla ital. 5090
lolo abologn. 837
lölza borm. 8033
lom bologn. 5161
lom obwald., altneug. 4861
loma span. 5160
lomb prov. 5160
lombart afrz. 5113
lömbiril wald. 9044
lombo ital., poit. 5160
lombol amant. 5159
lombrol vell. 4231
lombrare vicent. 5993
lombri afrz. 5158
lombrie prov. 5158
lombrico ital. 5158
lombriqa portg. 5158
lombbrigante galiz. 5098
lombriqar portg. 5150
lombriñ afrz. 9044
lombriz span. 5158
lombrizon friaul. 5158
lomburu log. 3800
lomcar aporg. 5162
lömene wald. 4972
lomia aital. 5057
lomišel friaul. 3799
lomo span., galiz. 5160
lomos span. 5160
lompere log. 2101
loñ lothr. 5034
loñ lütt. 5119
lona prov., südostfrz. 5114
loña kalabr. 5119
lonc prov. 5119
lonce frz. 5192
londan comask. 4976
londra galiz. 5187
londra aital., span. 5071
londre frz. 5071
loné abt. 4271
lönela bergam. 5163
long frz. 5119
longa siz., avenez. 5119
longaigne afrz. 5115
longana venez. 573
longamüe ostprov. 4826
longaniza span. 5119
longe frz. 5119
longe portg. 5116
longis frz. 5117
longo portg. 5119
longu log. 5119
longuriça azor. 5119
lonhdan prov. 5118
lonja span. 4936
lonja span., siz. 5119
lontano ital. 5118
lontra lucch. 5189
lontra ital., portg. 5187
lonza prov., ital. „Lungenbraten“ 5119
lonza ital., sen. „Luchs“ 5192
lonzo ital. 5119
lop lomb. 5121
lop emil., lomb. 3173
lop prov. 5173
lope (— *pommonarç*) abruzz. 5173
lopinaille afrz. 5120
loppa ital. 3173, 5090, 5121
loppio ital. 6078
loppio montal. 6655
lopporo lucch. 5173
loque nfrz. 5110
loquet frz. 5109
lor ert. 4943
lor morv. 5176
lör morv. 5187
lora trevis. 4943
lora venez., bresc., pad., manl., veron., parm. 5174
lorain afrz. 5123
loramenta log. 5124
loras prov. 4176
lorbés rouerg. 4893
lorcha galiz. 5127
lordare ital. 5175
lore (*grise e* —) trev. 4943
lörē wallon. 5958
lorel afrz. 5127
loremier afrz. 5123
lorga transmont. 4941
lorquer frz. 1221
lori campid. 4809
loriai campid. 5127
lorga span., aporg. 5126
loriga log. 5127
loriot frz. „Goldammer“ 791
loriot frz. „Kübel“ 4952
lormarin frz. 7383
lormier afrz. 5123
lornia lucch. 4116
loro span., portg. 4943
lorpidon afrz. 5177
lors frz. 4176
lorsó wallon. 4179
lorl afrz., aprov. 5176
loru log. 5127

- lorumu* log. 3800
lorží lothr. 5132
los pikard., wallon. 4945
los afrz. 4944
loš obwald. 4945
lös bresc., bergam. 4945
lös lomb. 5097
lös ille-et-vill. 5027
losa tarent. 4944
losa span. 4946
losa veron. 5129
losange frz. „Raute“ 4946
losange frz. „Lob“ 4947
losc prov. 5181
losco ital. 5181
losno agen. 5142
losse frz. 5104
loster mant. 807
lostre galiz. 5184
lot frz. 5128
lot wallon. 5187
lota schweiz. 4246
lota wallis. 5098
lota sublac. 5189
lotamne neap. 4845
lotare aital. 5185
lote span., portg. 5128
lotę abruzz. 5189
lotja prov. 4936
loto span., portg. 5128
loto ital. 5189
loton piem., lomb. 4933
lotoso ital. 5186
lotre sav. 5098
lots val-ses. 5129
lotsa bologn. 5129
lotta ital. 5147
lottare ital. 5148
lotte frz. 5130
lotę neap. 3928
lotterę neap. 3807
lotto ital. 5128
lotum vegl. 4845
louça portg. 4949
loução portg. 4949
louche frz. „Löffel“ 2011
louche nfrz. „schielend“ 5181
louche frz. „Spundbohrer“ 5104
louco portg. 3781a
louer frz. „loben“ 4938
louer frz. „vermieten“ 5094
louęę molfett. 4944
loueur frz. 4939
louf imol., crem., bologn. 5173
loup nfrz. 5173
loup-garou frz. 9503
loura portg. 4941
loura verzas. 5125a
lourd nfrz. 5176
loure poitev., frz. 5174
loure afrz. 5187
lourgão transm. 4941
louro portg. 4943
lourpesseux afrz. 5177
lousa portg. 4946
lousse frz. 5104
loutre frz. 5187
lourdador portg. 4939
louvar portg. 4938
louve frz. 5173
louvre nfrz. 5173
loupier afrz. „Dachlucke“ 5173
loupier frz. „Wolfsjäger“ 5168
louvin afrz. 5170
louvit afrz. 5173
louvoyer frz. 5101
lova aital., piem. 5173
lova piem., abergam. 5090
lová val-magg. 5076
löva mail., comask. 5090
lover engad. 5094
lovęę march. 4943
lovgierę afrz. 5132
lovertiz mail. 5172
lovina velletr. 5990
lovo venez. 5173
lövr neuemb. 5151
lövré wallon. 5151
lovrol lothr. 9178
loyal nfrz. 4968
loyer frz. 5094
loyesa emil. 5112
löz poitev. 5166
lož mass.-carr. 5105
löz bress.-louh. 5119
loza piem. 4946
loza span. 4949
lozano span. 4949
lözē wallon., morv., bress., norm. 5117
ložigo mass.-carr. 5105
lozná gen., mail. 5142
lözó poitev. 5117
lū jur. 5112
lū norm. 5193
lua span. 3803
lua log. 5156
lua portg. 5163
luà rum. 5000
luá obwald. 5076
lūā gen. 9039
luai bretagn., norm. 5154
luang vegl. 5119
luarg vegl. 4912
luatör morv. 7266
lubas nprov. 5173
lubbione ital. 4936
lubegante aportg. 5098
luberna aportg. 5169
luberne afrz. 5169
lūbia piac. 2855, 4273
lubié frz. 6026
lubiú katal. 4805
lubrigar portg. 5150
lūčá mail. 5149
lucana siz. 5138
lucangu mazed. 5134
lucanie mazed. 5134
lucarne afrz. 5137
lucarne nfrz. 5137
lučęę trevigl. 5136
lucchetto ital. 5109
lucchia ital. 5190
luččika velletr. 5136
luččikandrella . velletr. 5136
luccio ital. 5143
lucciola ital. 5190
luccioperca ital. 5143
luce ital. 5190
luče abruzz. 5136
luceafer rum. 5141
lucelo aportg. 5095
lučęę abruzz. 5191
lučerdá velletr. 4821
lucere aital. 5136
lucerna span., ital. 5137
lucero span. 5141
lucerta ital. 4821
lucertolo ital. 4822
lučertu siz. 4822
lucha span. 5147
luchar prov., span. 5148
lucherino ital. 5135
luchetta lucch. 2907
lučè rum. 5136
luciernaga span. 5137
lucifero ital. 5141
lucignola ital. 1459
lucignolo ital. 2852
lucillo span. 5095
lučično tarent. 5191
lučio ital. 826
lucio span. 5140
lucir span. 5136
lučirtuni siz. 4821
luciu rum. 5136

- lucoare* rum. 5144
lucore aital. 5144
lucrù rum. 5145
lueru rum. 5146
luda span. 390
ludai campid. 5185
ludiu siz. 5175
lulo nprov. 5189
ludozu log. 5186
lulra galiz. 5187
ludrau campid. 5189
ludri friaul. 9102
ludria piem., gen., lomb. 5187
ludro venez. 9102
ludu log. 5189
ludurent lugan. 5188
ludülá mail. 9039
lucc prov. 5097
luçdrę obwald. 5187
lugo span. „sofort“ 5096
luego aspan. „Ort“ 5097
luci bretagn., norm. 5154
luene aspan. 5116
luengo span. 5119
luenh prov. 5116
luere afrz. 5131
lues afrz. 5096
luelle frz. 9105
luer frz. 5144
luf engad. 5173
luffę teram. 5160
luffomaestro aital. 4164
lufio nprov. 5103
lug friaul., tirol. 5097
lugá brese. 5094
luğa venez. 4273
luğadeçu venez. 4612
lügen gen. 5135
lügen nprov. 5133
lügena gen., lomb. 5134
luganiga puschl. 4969
lugar span., portg. 5093
lugarin venez., veron. 5135
luje log. 5190
lüger mant., lomb. 4821
lugere log. 5136
lugio alomb. 5149
luglio ital. 4612
lugor prov., abellun. 5144
lugord trient. 4821
lugore log. 5144
lügow gen. 5135
lui friaul. 4612
luir arag. 5155
luire nfrz. 5136
luire log. 5155
luire afrz. 4220¹
luiria prov. 5187
luiscel afrz. 5095
luiserne afrz. 5137
luisir afrz. 5136
luissel nfrz. 3794
luitar portg. 5148
luite afrz. 5147
luilon afrz. 5894
lüzerde lyon. 5137
lüzern morv. 4821
lujar galiz. 5189
luk vegl. „dort“ 4270
luk vegl. „Ort“ 5097
luk lomb. 6063
lüké pikard., norm. 5102
lukela veron. 5122
luki wallon. 5102
lukrá teram. 5145
luku kors. 5152
lül engad. 4612
lülá freib. 9039
lulla aital. 5167
lum afrz. 5058
lum prov. 5161
lüm lomb., piem., pyr-orient. 5161
lumu sublac. 5161
lümá lomb., comask. 5161
lümá westfrz. 5043
lumacu ital. 5045
lumucaglia ital. 5019
lumaccia aital. 5043
lumadeg moden. 664
lumānarā rum. 5162
lumar friaul. 5994
lumbergär bologn. 5150
lumbre span. 5161
lumbreira span. 5162
lumbrięar bologn. 5150
lumbriř gask. 9044
lumbrison friaul. 9044
lumbu log. 5160
lume ital., portg., rum., urb. 5161
lumeira prov., portg. 5162
luncuare log. 5950
luncue log. 5949
luncue log. 5161
lumęę Bari 5696
lümšclu gen. 3799
l Zu der gall. Entsprechung von got. *laikan* „hüpfen“ ZRPh. XXXVIII. 693.
lümcl piem., lomb. 5161
lümü piem., canav. 5048
lumia aital. 5057
lumia val-ses. 5950
lumiaco astur. 5045
lumiär portg. 5050
lumicaro tosk. 4234
lumieira galiz., portg. 5162
lumieiro portg. 5162
lumière frz. 5162
lumignon nfrz. 2852
lumillon afrz. 2852
lümün piem., lomb. 5161
luminä rum. 5161
luminal venez. 5162
luminare megl., ital., log. 5162
luminé val-levent. 5950
luminella sen. 5161
lumardu siz. 5113
lün piem., canav., wald. 4612
luna ital., log., prov., span., trient. 5163
lunā rum. 5163
lūna engad. 5163
lūna engad. 5163
lunadigu log. 5165
lunare abruzz. 5163
lunbris bergam. 5158
lūnda val-canobb 5048
lūdar prov. 5052
lūndežđi engad. 5164
lundi nfrz. 5164
ludzinu log. 5117
lune friaul., frz. 5163
luncčä rum. 5132
lunedì ital. 5164
lūnela bergam., parm. 5163, 9105
lunes span. 5164
lūnela lomb. 5163
lunetta ital., kors. 5163, 9105
lunettes frz. 5163
lunfu apul. 5160
lung rum., friaul., engad. 5119
lungheſso ital. 4541
lungi ital. 5116
lungo ital. 5119
lungoare rum. 4891
lungobardu gen. 5098
lungubandi ligur. 5098
lunh prov. 5992
lunı rum. 5164

lunis log., friaul. 5164
lunkerna livin. 4896
luns prov. 5164
lüns awallon. 5164
luntre rum. 5071
luntru siz. 5071
luogo ital. 5097
luoja sen. 5108
luommerę neap. 3801
luona vegl. 4875
luota engad. 5147
lup rum. 5173
lüp genf. 9076
lüpá nprov. 5074
lupaccio ital. 5173
lúpena irp. 5171
lupepanaru aquil. 5173
lúpego langued. 9076
lupicante aital. 5098
lupínaru siz. 5173
lupino ital. 5170
lupo ital. 5173
luppa campob. 9076
luppekę neap. 9076
luppina siz. 5170
luppolo ital. 5171
luptá rum. 5148
lupu (— *kummarí*) piazz. 5173
lupu log. 5173
lupuminariu kalabr. 5173
lúpyo sulzb. 9076
lur lütt., ostfrz. 5151
lura portg. 4941
lura crem. 5174
lúra bresc., crem. 5125
lurba gen. 9442
lürbu tagg. 6086
lurd langued. „schmutzig“ 5175
lurd nprov. „schwer“ 5176
lurę abruzz. 5108
lure afz. 5153
lurelle afz. 5153
lurette frz. 4176
luricà megl. 5132
luriga portg. 5126
lürion piem. 9068
lurmand nprov. 5098
lüró burg., bretagn. 4220
lürsö lütt. 2897
luruk lomb. 6063
lurzié montbél. 5132
lus friaul. 5190
lusc prov. 5181
luscar aportg. 5182

lusch engad. 5190
lüschair aobengad. 5136
lusco span., portg. 5181
lüsé westfrz., südwestfrz. 6117
luseña obwald. 5179
lusene avenez. 5142
lüs (— *en Krambo*) nprov. 5190
lusignuolo ital. 5180
lusin frz. 4226
lusinga ital. 4947
lusiola (— *de l'oclo*) arient. 5190
lusk val-ses. 5181
luské wallon. 5181
lusku log. 5181
lussin urb. 5142
lustinku kors. 4982
lustro ital. 5184
lut rum. 5189
luta portg. 5147
lutá friaul. 5148
lúta lyon. 5098
lutame abruzz., lucch. 4845
lutare aret., umbr. 5139
luter engad. 5148
luth frz. 388
lutin nfrz. 5894
lutō bourn. 4933
lutra piem. 9038
lutos rum. 5186
lutra engad. 5187
lütre lyon. 5153
lutrin nfrz. 4964
lutrina piazz. 2711
lutringę neap. 2912
lutrinzu log. 2711
lüttrō pikard. 4997
lüttron pikard. 4997
lutsa val-anz. 5129
lütserā schweiz. 4224
lütsturá comask. 9039
lutta urb. 5139
lutte nfrz. 5147
lutter frz. 5148
luttiiu log. 3929
lutto ital. 5149
luttrina neap. 2711
luttsu campid. 5129
luttu log. 5149
lutz prov. 5190
lúva piem. 5173
luvaiuolo aital. 5173
luvar engad., bergell. 7354

lúvaru siz. 5173
lúvartik bergell. 5172
livé dauph. 4126
lüvegu gen. 6069
lüvengu pav. 4612
lúverdi obwald. 2632
luvertiga abergam. 5172
luvertin piem. 5172
luvertiza brianz. 5172
lúvin lomb. 5170
lúvr poitev. 5151
luyarin friaul. 5135
luyanie friaul. 5134
luz afz., prov. 5143
luz span., portg. 5190
lüz genf., sav. 8033
lüzabert nprov. 4821
lúzar zentralfrz. 4821
lúžart obwald. 4821
lüzé freib. 5129
luzenca algarv. 5136
lüzenda val-sass. 9306
lüzenten crem. 5136
luzer abellun. 5136
lúzer nprov. 4821
luzerna mugg. 5137
lúzero nprov. 5137
lúzerp westprov., gask. 4821
lúzerpa trient. 4821
lüzeto nprov. 9105
luzetro portg. 4832
lüzí comask. 4948
luziná urb. 5142
luzio portg. 5140
luzir prov., portg. 5136
lúžir engad. 5136
lúznada val-sass. 9312
luzné piem., 5142
lüzó wallon. 5095
lyefrikare kalabr. 7159
lyona tarent. 1871
lyüüzęnę genf. 2902.

M.

ma rum., mazed., ital., engad., friaul. 5228
ma prov. „morgen“ 5294
ma prov., katal. „Hand“ 5339
ma b.-manç. 5425
ma umbr. 5462
ma vionn. 5548
maaisse afz. 5403
maasenu siz. 5447
mabr wallon. 5368

- mabra* katal. 5686
mabré berrich. 5368
maca portg. 4020
maca span. 5196
maça portg. 5425
maçã portg. 5427
macabre (*danse* —) frz. 5253
macabre (*abre* —) burg. 5253
macao frz. 5195
macar prov., katal. 5196
măcar rum. 5224
maçaraunę abruzz. 5205
macareux frz. 5195
macari aital. 5224
macca ital. 5196
maccare aital. 5196¹
maccherone ital. 5250a
macchello lucch. 5197
macchia ital. 5212
macchiare ital. 5213
macchina ital. 5205
macco aital. „Menge“ 5196
macco aital. „Bohnenbrei“ 5198
macecle afrz. 5201
macellaio ital. 5200
macellare ital. 5199
macello ital. 5201
mačėnnula irp. 5205
macerare ital. 5203
mačėriņę abruzz. 5204
machado galiz. 5347
măchelière frz. 5444
măcher frz. 5398
machine frz. „Maschine“ 2505
machine frz. „Schusterku-
 gel“ 5398
macho span. „Hammer“ 5347
macho span., portg. „Männchen“ 5392
macho span., portg. „Maul-
 esel“ 5742
măchurer frz. 5390
macia ital. 5204
mačiqđari tarent. 5199
macigno ital. 5207
macina ital. 5205
măcinã rum. 5206
macinare ital. 5206
mačinia alatr. 5205
- mačėnula* lecc. 5205
macio portg., galiz. 5209
măciocu megl. 5126
măciucã rum. 5126
maciulla ital. 5205
mačivola velletr. 5205
mačiya fabr. 5205
macola span. 1194
macola ital. 5212
maçon frz. 5208
macone lucch. 5233
macratello ital. 5251
maeru rum. 5202
măil pikard., wallon. 5287
mada buchens. 424
madaisa prov. 5403
madama ital. 2733
madame frz. 2733
madarėun obwald. 5411
madask bresc. 5548
madussa campid. 5403
madan nlog. 5548
maddenang abruzz. 5228
maddu kalabr. 5271
made venez., istr. 172
madě tess., puschl. 5550
madě lyon. 5434
madeira portg. 5409
mudeja span. 5403
măđekę pikard. 5288
madera campid., misox.,
 span. 5409
madernačę obwald. 5406
madernalc aital. 5410
madero span. 5409
măđeira katal., portg. 5403
madia ital. 5227
mediata tosk. 5227
madiere prov. 5409
madiere aital. 5409
madinã forc. 5434
madins friaul. 5434
madio aital. 2610
madira bologn. 5409
madö morv. 4463
madon lomb., bologn. 5274
madonna ital. 2733
mador span. 5217
madore ital. 5217
madornale nital. 5410
madraço portg. 5415
madraque prov., frz. 5218
madrak friaul. 5402
madraso venez. 5402
madre frz., prov. 5389
- madre* ital., span., portg. 5406
madré frz. 5389
madreç obwald. 5406
madreña span. 5409
madreña obwald. 5419
madreño röm. 5419
madrese friaul. 408
madresera ital., span.,
 portg. 5421
madreši friaul. 5430a
madrica atriens. 5417
madrigadu log. 5422
madrigal afrz., span. 5290
madrigale ital. 5290
madrige log. 5422
madriquera span. 5422
madrii acampid. 5422
madrina ital., uengad.,
 span. 5420
madrinas tirol. 5434
madrinha portg. 5420
madriño aret. 5419
madriz span., portg. 5422
madroño span. 5433
madroso ital. 5389
madruč engad. 5406
madrun nspan. 5431
madrun (*mel* —) engad. 5406
maduira katal. 5250
măđular rum. 5463
madur friaul., prov., ka-
 tal. 5433
madür engad. 5433
madurã friaul. 5430
madurar prov., katal.,
 span., portg. 5430
madurare log. 5430
madürer engad. 5430
madurgar aspan. 5431
maduro span., portg. 5433
maduru log. 5433
măduwã rum. 5463
madura katal. 5250
madzadga ferr. 5250
madzega venez. 5250
madzu log. 5268
maenc prov. 5250
maer aportg. 5296
maeso span. 5229
maestã ital. 5246
maestire afrz. 5230
maestral span. 5229
maestrale ital. 5229
maestre prov., katal. 5229
maestro ital., span. 5229

¹ Germ. *smakkan* „schla-
 gen“ AR. II, 1.

maestru rum. 5229
mafara siz. 5278
mafaro irp. 9120b
maffu campid. 5278
mafi schweiz. 3128
maflé frz. 5222
maflu frz. 5222
mafrune kalabr. 9120b
maftru judik. 5384
mag prov. 5227
maga piac., parm. 5233
maga comask. 5239
mağa lomb. 5212
magabbonde cerign. 9121
magacen span. 5447
magagnare ital. 5239
magances valenc. 5236
maganhar prov. 5239
magar aspan. 5224
magaras ferr., bologn. 5402
magari nital. 5224
magarina log. 5355
magaru kalabr. 5237
magasin frz. 5447
magatú bresc., crem. 5233
magazzino ital. 5447
mageddare log. 5199
magencar katal. 5250
mağeng tess. 5250
mağenula kors. 5205
mağereita veltl. 5250
magescar prov. 5250
maget wallon. 3639
maget romagn., parm. 5233
mageto lunig. 5233
mageza bergam. 5233
maggesi ital. 5250
maggine lucch. 4276
magginká kors. 5250
maggio ital. 5250
maggiolino ital. 5250
maggiorano ital. 398
maggiore ital. 5247
maggistre not. 5229
maggyatu tarent. 5268
mágheran rum. 398
magina log. 5205
maginare log. 5206
magione aital. 5311
magiostra ital. 5250
mağira grödn. 5204
magistero ital. 5230
maglana katal. 5575
maglia ital. 5212
maglio ital. 5268

magliuolo ital. 5267
magna fassat. 5232
magnano ital. 5299
magnatto aital. 5581
magneša grödn. 5232
mago ital. 5237
magoa prov. 5212
magoar portg. 5213
magolcá mail. 9492
magon piazz. 5271
magona atosk. 5233
magoná piac. 5233
magonar venez., veron., mant. 5233
magone aital., umbr., tosk. 5233
magot piac. 5233
magot frz. 5776
mağoula engad. 5248
magrana aital. 4104
magrana katal. 5575
magre prov., katal. 5202
magro ital., portg. 5202
magruu gen. 5528
mague mfrz. 5233
maguetet frz. 5240
maguer portg. 5224
maguera aspan. 5224
maguladu log. 5212
magulet parm. 5233
magun piem., obwald., friaul. 5233
maguná(r) crem., ferr. 5233
máğurá rum. 5235
mağüster bergam. 5250
mah lothr. 5403
mahaleb frz. 5240
maharrana andal. 5636
mahlo wallis. 5392
mahon katal. 5271
mahoyo gask. 5250
mai friaul., ital. „mehr“ 5228
mai friaul., frz. prov. katal. „Mai“ 5250
mai friaul., parm. „Hammer“ 5268
mai engad. 5449
maï rum. 5228
maiale ital. 5245
maiastra engad. 5229
maidda siz. 5227
maidé puschl. 172, 2610
maiden friaul. 2610
maidieu frz. 172
maidzo freib. 5459

maie rum. 5244
maie frz. 5227¹
maiere afrz. 5409
maigre „Adlerfisch“²
maigre frz. „mager“ 5202
maik Basilicata 5450
mail vegl. 5572
mail frz. 5268
mail engad. 5272
maille frz. „Masche“ 5212
maille frz. „kleine Münze“ 5451
maillenter afrz. 5214
maillol afrz. 5267
maillote frz. 5267
maillot frz. 5212
maimon afrz., prov. 5242
maimone (*gatté* —) neap. 5242
maimune mazed. 5242
maimutá rum. 5242
main (— *de gloire*) frz. 5291
main afrz. „morgen“ 5294
main frz. „Hand“ 5339
main vegl. 5449
maina lucch. 5205
mainarğu campid. 5225
mainatge apro. 5314
mainbour afrz. 5745
maine friaul. 4276
maine afrz. 5296
mainpast afrz. 5338
mains engad. 5594
mainl afrz., prov. 5231
maintenant frz. 5339
maintenir frz. 5340
mainviu gen. 4537
maio portg. 5250
maiofa prov. 5250
maiolarıu alog. 5245
maiolica ital. 5248
maior portg. 5247
maiosa prov. 5250
mairam prov. 5407
mairam béarn. 5247
maire frz., prov. „größer“ 5247
maire prov. „Mutter“ 5247
mairement afrz. 5408
mairi limous. 5422

¹ Junge Schreibung für älteres *mai*, also *magide*.

² Zu ir. *magar*, *maigre* ZRPh. XXVII, 444.

- mairier* afrz. 5203
mairilhier prov. 5418
mairina prov. 5120
mairitz aprov. 5422
mairolph prov. 5376
mais frz., prov., portg. 5228
mais afrz. 5260
mais vegl., engad. 5500
maisal vegl., engad. 5497
maisel afrz. 5199
maisela prov. 5443
maiselier afrz. 5200
maishui afrz. 4163
maisiere afrz. 5201
maisme afrz. 5446
maishada prov. 5313
maisniee afrz. 5313
maishnier afrz., prov. 5312
maisom aportg. 5311
maison frz. 5311
maissele afrz. 5443
maisseler afrz. 5444
maistá lomb. 5246
maister lomb. 5229
maister nonsb., engad. 5229
maistero aital. 5230
maistrale log. 5229
maistre aspan. 5229
mailant tirol. 5228
mailí bresc., aprov. 5434
mailines span. 5134
mailino anordital., atosk. 5434
maître frz. 5229
mañ rum. „Mai“ 5250
mañ rum. „Hammer“ 5268
mañuso nprov. 5250
majada span. 5223
majano span. 5212
majaufa katal. 5250
májimo span. 5446
majo ital. 5250
majo span. 5268
majonois afrz. 4275
majonous afrz. 4275
majorana prov., span. 398
majuela spah. 5267
majuelo span. 5267
mak veltl. 5197
mak piac. 5196
mak piem. 5228
mak (a —) wallon. 5196
makabré vend. 5253
makubunnu siz. 9121
makana veltl. 5197
makaria arag. 5254
make kors. 5228
maké pikard. 5398
makier afrz. 5252
makkabbeç abruzz. 5253
makkaria siz., neap. 5254
makké abruzz. 5198
makku log. 5197
maknur vegl. 5206
makra aquil. 5210
makré(l) lütt. 5251
mal friaul., frz., prov., katal., span. adj. 5273
mal friaul., frz., prov., katal., span., portg. adv. 5257
mal norm. 5351
mal' engad. 5268
mal (— *publie*) frz. 5238
mala prov. 4176
mala (en —) span. 4176
mala prov., span., portg. 5265
malá obwald, lomb., co-mask., wald. 5235
malacho span. 5264
malade frz. 5264
maladí friaul. 5258
maladire aital. 5258
malado aportg. 5238
malaurappa siz. 9169
malaidu log. 5264
malaiçere log. 5258
malañũ rum. 5572
malall katal. 5264
malalünö lyon. 5163
malan prov. 487
malanan prov. 409
mälard frz. 5255
malase(nu) siz. 5447
malastre aital., prov. 749
malastru prov. 749
malato nital. 5264
malaute prov. 5264
malaveiar prov. 5264
malcol frz. 1194
maldecir span. 5258
maldir katal. 5258
maldizer portg. 5258
male ital., log. 5257
mále frz. 5392
maledir engad. 5258
maledire ital. 5258
malesiear prov. 5261
maleguo alomb. 5266
malehir katal. 5258
maleir afrz. 5258
mal e leid altastig. 5257
mal e leydo aotrant. 5257
malenconia span. 5170
malerdo ngen. 5257
malestro ital. 746
malevar aportg. 5335
maleriz afrz. 5262
malfadado averon. 3222
malfadat prov., katal. 3222
malfetria span. 5259
malfeñ afrz. 3222
malga portg. 5227
malga piem., lomb., trient., bergell., veltl. 5261a
malga uengad. 5261a
malgats romagn. 5455
malgranada aspan. 3846
malh prov. 5268
malha prov., portg. „Masse“ 5212
malha portg. „Schafstall“ 5223
malhão mirand. 5797
malheur frz. 785
malho portg. 5268
malho portg. 5267
malhol prov. 5267
mallot prov. 5212
malí wallon. 5272
maliaia versil. 5227
maligno ital., portg. 5266
malilla span. 5339
malin frz. 5266
malina span., portg., galiz. 5266
malinadzo venez., triest. 5260
malingre frz. 230
malino span., portg. 5266
malkabre (*abre* —) morv. 5253
malko veron. 5256
mall katal. 5268
mallá katal., span. 5212
mallada katal. 5223
mallái campid. 5268
mallo frz. 5265
mallevare aital. 5335
mallogro portg. 5146
malloru campid. 5267
malma kors. 5274
malmueria friaul. 5490
malmustos mail. 5782
malnat prov. 5851
malo ital. 5273

- malò* norm. 5273
malogro span. 5146
malon prov. 5271
malot frz. 5766
malotru frz. 747
malsim portg. 5269
malsin span. 5269
malsoña obwald. 4455
malt frz. 5270
malla ital. 5271
maltarello mittelit. 9251
malto ital. 5270
maltshire log. 5345
malu log. 5273
malüo nprov. 1194
maluta portg. 5147
maluwittsu siz. 5274
malüzen bergam. 5272
malva ital., prov., katal., span., portg. 5274
malvado span. 5260
malvagio ital. 5260
malvai jud.-frz. 5264
malvaisco portg. 5275
malval(z) prov. 5260
malvarischio ital. 4127, 5275
malvavisco span., alemt. 5275
malveghera alomb. 5263
malveillant frz. 9180
malví katal. 5275
malviz span., galiz. 5274
mamá span. 5277
mama lomb., span. 5277
maman frz., portg. 5277
mamarugula log. 2907
mämärufä rum. 2907
mamau nprov. 5437
mambla span. 5279
mamblas katal. 5279
mambrú katal. 5278
mamella prov., katal., span., portg. 5276
mamie frz. 422
mamelle frz. 5276
mameu südprov., südostprov. 5276
mamma ital., portg. 5277
mammella ital. 5276
mammidda log. 5276
mammolo (-a) aital. 5277
mammone (gatto —) ital. 5242
mamo nprov. 5277
mamoá galiz. 5279
mamoo veltl. 5437
- mamparar* aspan., aporg. 5337
mampesadilla span. 6390
mamule friaul. 5277
man avenez., apad., friaul. „morgen“ 5294
man friaul. „Hand“ 5339
man frz. 5216
mañ morv. 5296
manä rum. 5307
maña span. „Bündel“ 5329
maña span. „Geschicklichkeit“ 5330
maná span., portg. 5307
maña span. 5329, 5330
manacordi katal. 5662
manacu alog. 5654
manada katal., span., portg. 5585
mañada bergam. 5329
manafidi campid. 5339
manágu campid. 5654
manair engad. 5296
manaistra engad. 5590
manale log. 5331
manaman piem. 5339
manan mail. 5581
mañan nprov. „Kessel-flicker“ 5299
mañan nprov. „Pappelkätzchen“ 5581
mañana span. 5295
manant frz. 5296
mananter engad. 5296
mānar megl., mazed. 5332
mānar mazed. 5332
manase friaul. 5584
mañatto march. 5591
manavril veltl. 5333
manc afrz., prov., katal. 5285
manca span., ital. 5285
mancar span., portg. 5285
mancare ital. 5285
mancebo span., portg. 5284
mancele afrz. 5302
mancellar span. 5199
mancha span., portg. 5212
manchar span. 5213
manche frz. „Ärmel“ 5300
manche frz. „Griff“ 5303a
mancho azor. 5306
manchon frz. 5300
manchot nfrz. 5285
mancia ital. 5283
- mançilla* span., aporg. 5199
manco ital., span., portg. 5285
mandar prov., span., portg., katal. 5286
mandare ital. 5286
mandaş uengad. 5491
mandegare amail. 5292
mandekę neap. 5327
mandel engad. 436
mander frz. 5286
mandęsing neap., teram. 7950
mandigare log. 5292
mandil span., portg., prov. 5325
mandille frz. 5325
mandi(l)lo apisan., mass.-carr. 5325
mandomane aquil. 5228
mandra log., span., ital. 5290
mandracchia aital. 5523
mandragola ital. 5291
mandragora prov., katal., span., portg. 5291
mandraiola engad. 5291
mandreppe siz. 9169
mandre prov. 5278
mandregore frz. 5291
mandria ital. 5290
mandria portg. 2857
mandriale ital. 5290
mandrião portg. 2857
mandril portg. 5278
mandrin span., frz. 5278
manducare aital. 5292
mandulagrona siz. 5291
mandyöld val-blen. 5282
mandzu log. 5289
mane aital., log. 5294
mane gask. 5309
mañe friaul. 476
mañe sav. 5329
mañé vionn. 5299
manebra piem. 5333
mānecă rum. 5301
manecchia aital. 5303
māņęęe apul. 5327
manech katal. 5303a
manecla uengad. 5303
manefidi gallur. 5339
manęęe frz. 5339
maneggiare ital. 5339
manegue prov. 5303a
maneira portg. 5332

- manela* parm. 5339
manemá trevigl. 5339
maneman comask. 5339
manen prov. 5296
manequim portg. 5308
maner katal. 5332
maner prov. 5296
manera span. 5332
mañera span. 5309
manere aital. 5296
manere obwald., abruzz. 5332
manes prov. 5294
mánes parm. 5327
manesca (a la —) amail. 5294
manescalc prov. 5344
manetscha engad. 5339
manette ital. 5339
manevrel piem. 5333
manfano senes., ital. 5278
manfede comask. 5339
manfero sen. 5278
manfre urbin. 5278
manja engad. 5300
manga prov., katal., span., portg. 5300
manganę salern. 5297
manganel urh., mant., prov. 5297
manganella aital. 5297
manganille avell., neap. 5297
manganier prov. 5297
manganilla span. 5297
mangano ital. 5297
mangar prov. 5292
manger frz. 5292
manjer engad. 5292
mangerona portg. 398
mangeur frz. 5293
mangiare ital. 5292
mangiatore ital. 5293
manginę abruzz. 5205
manginella log. 5206
manginu log. 5206
mangla span. 5212
mango span., portg. 5303a
mangoal portg. 5331
mangolę teram. 5283
mangonel afrz. 5297
mangra portg. 5212
mangrana valenc. 3846, 5575
mangual katal., span. 5331
mangue prov. 5303a
mangueira transmont. 5332
manguera katal., span. 5332
manh prov. 5231
manha portg. „Bündel“ 5329
manha prov., portg. „Ei-genschaft“ 5330
manhã portg. 5295
maní puschl. 5296
mania aital. 4276
maniato ital. 4275
manica ital. 5300
manicare aital. 5292
manichino ital. 5308
manico ital. 5303a
manicorda prov. 5662
manicordio span., portg. 5662
manicordion nfrz. 5662
manicort katal. 5662
manie friaul. 5300
manier afrz., prov. 5332
maniera prov., ital. 5332
maniere aital. 5296
maniere campob. 5332
maniere frz. 5332
maniero aital. 5332
maniga log. 5300
manigare log. 5292
maniglia ital. 5339
manigoldo ital., span. 5282
manigol piem. 5282
manigu log. 5303
manija span. 5303
manil bresc. 5339
manil veron. 5660
manilla span. 5339
manille afrz. 5303
manille frz. 5339
manili lyon. 5118
maniman (de —) gen. 5339
manin piem., gen. 5299
manin nprov. 5299
māninc rum. 5299
maninfide log. 5339
maninha portg. 5309
maniostrar katal., span., portg. 5336
manipasto apav. 5338
manipoza campid. 6308
maniquí katal., span. 5308
manir span. 5344
manisá obwald. 5598
maniscalco nital. 5344
maniskerpa canav. 7989
manitę abruzz. 5591
manivello nfrz. 5280
manivral piem. 5333
manjador prov. 5293
manka kalabr., piazz. 5285
manleuta katal. 5335
manlevar prov., katal., span. 5335
man man aital. 5339
manna ital. „Manna“ 5307
mannu ital. „Garbe“ 5329
mannaia ital. 5332
mannale log. 5331
mannaro ital. 5173
manne frz. „Weidenkorb“ 5287
manne frz. „Manna“ 5307
mannę abruzz. 5307
manneddu nordsard. 5329
mannequin frz. „Tragkorb“ 5288
mannequin frz. „Glieder-puppe“ 5308
mannequin frz. 5288, 5308
mannerino ital. 5332
mannibę abruzz. 5331
mannile apul., kalabr. 5325
mannine abruzz. 5309
mannò tosk. 5228
mannocchin ital. 5329
mannocchio aital. 5306
mannon (gato —) aspan. 5242
mannu log. 5231
mannuyu log. 5306
mano portg. 3742
mano ital., span. 5339
maño otrant., aspan. 5231
maño mail. 5267
manobrar prov., portg. 5336
manocchio aital. 5306
manœvrer frz. 5336
manoil afrz. 5306
manoir frz. 5296
manois afrz. 5294
manojo span., portg. 5306
manolh prov. 5306
manollo portg. 5306
manoll katal. 5306
manonka vegl. 5292
manopla span., portg. 5306

- manopola* ital. 5306
manoppre abruzz. 5306
manosear span. 5339
manovaldo aital. 5750
manovale ital. 5331
manoved lunig. 5600
manovella ital. 5280
manovrare ital. 5336
manquer frz. 5285
mans prov. 5324
mansarde frz. 5310
manso aital., span., portg. 5324
mant katal. 5328
manta siz., prov., katal., portg. 5326
mantã rum. 5326
mantã rum. 5326
mantaco aital. 5327
mantali siz. 4
mantarro aital. 5326
mantasim siz. 7950
manthe afrz. 5326
manteau frz. 5326
mantea span., ital., ta-
 rent. 5327
manlega prov., katal. 5327
manteiga portg. 5327
manteis aportg. 5325
mantel prov. 5326
manteles span. 5325
mantell katal. 5326
mantello ital. 5326
mantener prov., span. 5340
mantenere ital. 5340
mantenir katal. 5340
manteo span., portg. 5326
mantel portg. 5340
manticã rum. 5327
mantice ital. 5327
mantiglia ital. 5326
mantile aital. 5325
mantilha portg. 5326
mantille frz. 5326
mantillo span. 5326
mantin lomb. 5325
mantio nprov. 5327
mantñair engad. 5340
manto ital., span., portg. 5328
mantrugiare ital. 5400
nantsula vegl. 5334
mantun engad. 5512
manu log. 5339
manuedda log. 5280
- manuelo* lunig. 5600
mãnunchiũ rum. 5306
mañüskã gen. 5400
manvã gen. 5331
manval engad. 5294
manvar ferr. 5341
manvée afrz. 5329
manveint regg. 5331
manvele afrz. 5280
manven emil. 5587
manvin mirand. 5587
manxa katal. 5327
manyã katal. 5299
manzana span. 5427
manzo ital. 5289
manzuela aspan. 5283
mao portg. 5273
maõ norm., pikard. 5232
mão portg. 5339
maõl veltl. 5267
maõla bresc. 5250
maor prov. 5247
maour afrz. 5247
map wallon. „Tischtuch“ 5342
map wallon. „Kugel“ 5368
mapa lomb., piem. 5342
mappe abruzz., neap. 5342
mappine neap., abruzz. 5342
maquelerie nfrz. 5251
maquer frz., pikard. 5196¹
maquereau frz. 5251
maquignon nfrz. 5251
maquiller frz. 5394
mãquina span. 5205
mar afrz. 4176
mar friaul., prov., katal., span., portg. „Meer“ 5349
mar friaul. „bitter“ 406
mar schweiz. 5348
mar tirol. 5369
mãr rum. 5272
mãr reims. 5592
mara kors., campid. 5349
mara katal. 5406
marã Deux-Sèvres 5705^a
marabotin prov. 5673
marachella ital. 5212
mãrãcũne rum. 5370
maraguni siz. 5528
marais frz. 5360
marait vegl. 5363
maraman piem. 5339
maramele ghilard. 5469
- marañe* saintong. 5636
marangje cerign. 5822
marangone ital. 5528
marañõ regg. 5369
marascalz bellun. 5344
marask piem., lomb. 5360
marasso aital. 5402
mãrat rum. 406
maraud frz. 5264
maravedi span., portg. 5673
maraveye friaul. 5601
maravidza log. 5601
maraviglia ital. 5601
maravilha portg. 5601
maravilla span. 5601
marazzo ital. 5349
marbel wallon. 5368
marbittsa kalabr. 5274
marbre frz., katal. 5368
marc frz. „Bodenerz“ 5357
marc frz., prov., katal. „Münze“ 5365
marca ital., prov., span., portg. „Grenze“ 5364
marca ital. „Mark“ 5365
marcais afrz. 5360
marcantã (fen —) bergell. 5345
marcar prov., katal., span., portg. 5364
marcassin nfrz. 5360
marcear span. 5383
marced rum. 5346
marchar span., portg. 5357
marche frz. 5364
marché frz. 5516
marcher frz. 5357
marchese ital. 5364
marchis afrz. 5364
marchilo span. 5345
marciare ital. 5357
marcido span. 5345
marcié lothr. 5516
marcienne frz. 5427
marcir afrz. 5345
marcire ital. 5345
marco ital., span. „Zeichen“ 5364
marco ital., span., portg. „Münze“ 5365
março portg. 5383
marcone ital. 5348
marcorella ital. 5518
marcolte frz. 5528
mãrdanu siz. 9249

¹ S. zu *maccare*.

- mardelle* frz. 5352
marđi frz. 5382
marđi campid. 5406
marđi engad. 5382
mardiedu campid. 5406
mardieu uengad. 427
mardina campid. 5406
marđu kalabr. 5271
marduska campid. 5406
mărdzeauă mazed. 5352
mare rum., ital., log. 5319
mare frz. 5360
mare südostfrz., alomb. 5406
marę berrich. 5360
mareu ital. 5349
maręcage frz. 5360
maręchal frz. 5344
maręe frz. 5349
maregljer afrz. 5418
mareio prov. 5349
marel bresc., bergam., co-mask., crem. 5402
marel trient. 5369
marela venez. 5369
marelaede agen. 4855
marelle frz. 5402
marelu venez. 5402
maremma ital. 5362
mareu Alpes-mar. 5696
marena katal. 5521
 9227
marena tirol. 5369
mareña bologn. 5406
marenda puschl., vellt.
marende afrz. 5521
maresciallo ital. 5344
marese aital. 5360
maresk piem., lomb. 5360
maresma katal. 5362
maresme afrz. 5362
marezar trient. 5530
marezzare ital. 5368
marfaga span. 5350
marfega katal. 5350
marfegassa katal. 5350
marga aital., katal., span., portg. 5351
marfusu siz. 9120b
marfuzu log. 9120b
marga span. 5350
marggyöu piazz. 5528
marge frz., prov., katal. 5355
margé piem. 5264a
mărged rum. 5353
maręel val-sass. 5825
margelle frz. 5352
margem portg. 5355
margen span. 5355
margine rum., ital., alog. 5355
margolh prov. 5528
margon prov. 5528
margone log. 5528
margottu ital. 5528
margouiller frz. 5354
marđu siz., kalabr. 5345
margue prov. 5303a
marquillier nfrz. 5418
margun engad. 958
marđuni siz. 5528
marđ frz. 5363
marđ ostprov. 5373
mariana vegl. 5521
marica span. 5388
marid engad., friaul. 5363
marida venez. 8042
maridü friaul. 5361
maridar prov., katal., span., portg. 5361
marider engad. 5361
marido span., portg. 5363
maridu log. 5363
mariegola avenez. 5417
marier frz. 5361
marietta katal. 5358
marignano ital. 876
marigo ampezz. 5417
marimacho span. 5358
marinu katal. „Patin“ 5420
marina ital., prov. katal., span. „Seewesen“ 5359
marinà rum. 5359
marinare ital. 5359
marine frz. 5359
marine afrz. 5420
marinha portg. 5359
marino ital., span. 5359
marionetta ital. 5358
marionette frz. 5358
mariposa span. 6308
mariquinha galiz. 5358
mariquita span. 5358
maris vall-anz. 5530
mariscal span., portg. 5344
mariscalco aital. 5344
marisco span., portg. 5387
marisma span. 5362
marit prov., katal. 5363
mărită rum. 5361
maritare ital. 5361
marito ital. 5363
marjolaine frz. 398
markansiado nprov. 5383
markat friaul. 5516
marklä obwald. 5379
marko engad. 5516
marku wallou. 774
marlait piem. 4855, 5257
marle pikard. 5392
marle afrz. 5354
marle vend. 5118
marlenga katal. 5467
marlin portg. 5194
marlin nfrz. 5379
marlo nprov. 5354
marlü lothr. 771
marm Saint-Maix. 5587
marmaglia ital. 5587
marmaille frz. 5587
marmar aportg. 5445
marmaratę teram. 5368
marmaru log. 5368
marme prov. 5368
marme (doi —) afrz. 5587
marme frz. 5686
marmel engad. 5368
marmel amail., comask., piac. 5587
marmelade frz. 5478
marmelo portg. 5478
marmenteaux (bois —) afrz. 5408
marmiellu portg. 5478
marmo ital. 5368
marmocchiaja lucch. 5709
marmocchio ital. 5587
marmol span. 5368, 5686
marmola neap. 5368
marmorä rum. 5368
marmore portg., ital. 5368
marmoreę neap. 5686
marmoria mail. 5490
marmot frz. 5587
marmotte frz. 5761
marmouser afrz. 5761
marmugner engad. 5761
marmul friaul. 5368
marmuyä friaul. 5761
marna ital. 5354
marna mail., pav. 5211
marne nfrz. 5354
marne afrz. 5355
marner frz. 5355
maró lothr. 774
maró Creuse 5705a
marobio atrevis. 5376
marocle venez. 3976

maroi veltl. 5376
marois afrz. 5360
marok trient. 5369
marola parm., piac. 5463
marona röm. 5349
maroña veron. 5369
maroña lomb., venez. 5406
maronnier frz. 5359
maroute frz. 395
maroquin frz. 5372
maroso ital. 5349
marota span. 5358
marotte frz. 5358
marottsü siz. 5387
marotu gen. 5264
marouge afrz. 5376
marovin veltl. 5376
marözen bresc. 5272
marpaille afrz. 5679
marpaud afrz. 5679
marpione abruzz. 5679
marprime frz. 5367
marque frz. 5364
marquer frz. 5364
marques prov., span. 5364
marquez portg. 5364
marquis nfrz. 5364
marra ital., prov., span., portg. 5370
marrá katal. 5374¹
marrá nprov. 5636
marrá portg. 5636
márraga span. 5350
marraine frz. 5420
marrame aital. 5407
marramiyerę abruzz. 5407
marran nprov. 5369
marrancio ital. 5370
marrania log. 5636
marrankinu siz. 5636
marrano ital., span. 5636
marranu log. 5636
marrão portg. 5636
marrar katal., span. 5373
marrar portg. 5374
marras prov. 5370
marras katal., span. 5371
marrattsu log. 5370
marrazo span. 5370
marre frz. 5370
marrego nprov. 5350
marrelier prov. 5418
marri brianç. 5373

marrible nprov. 5376
marrido span. 5373
marrigo nprov. 5370
marrir afrz., prov. 5373
marrit prov., katal. 5373
marriz afrz. 5422
marró nprov. 5636
marro nprov. 5369
marrobbio ital. 5376
marrojo span. 5370
marron span. 5374
marron frz. 5375
marrone aital. „Leitpferd“ 5356
marrone ital. „Kastanie“ 5375
marroulo galiz. 5376
marroyo portg. 5376
marrú gask. 5374
marrubio span. 5376
marruca ital. 5370
marruga montal. 5370
marrük nprov. 5370
mars friaul. 5202
mars frz., katal. 5383
maršé Haute - Saône, Doubs, Haute - Marne 5357
maršé engad. 5517
marsenkiado nprov. 5383
marsepain frz. 5440
marší piem., lomb. 5345
marsia lyonn., alemt. 5383
marsit prov. 5345
marslos nonsb. 5366
maršlős engad. 5366
marsois afrz. 5383
marsopa span., portg. 5377
marsopla span., portg. 5377
marsota lyon. 5425
marsovin frz. 5378
marsup poil., aun. 5377
mart frz. 7172
mart prov. 5384
marř arum. 5383
maria katal., campid., span., portg. 5384
martavello mittelital. 9251
marté engad. „Hammer“ 5379
marté engad. „Buchsbaum“ 5802
marté pikard. 5389
marteau frz. 5379

martedi ital. 5382
marteddu log. 5379
marteiro aportg. 5386a
martel prov. 5379
martelin afrz. 5379
martell katal. 5379
martello ital., portg. 5379
martęę neap. 5211
martes friaul., span. 5382
marř rum. 5382
martiel friaul. 5379
martillo span. 5379
Martin (moř —) rum. 5381
martin(o) (del rio —) ital., engad., span. 5381
Martin (oiseau de Saint —) frz. 5381
martinaccio ital. 5381
martinas friaul. 5381
martinello aital. 5381
martinet nfrz. 5379
martinet prov. 5381
martinet (— pêcheur) frz. 5381
martinete aital. 5381
martinetto aital. 5381
martingale frz. 5380
martinika campid. 5381
martir rum. 5385
martire ital. 5385
martire (parler d'autre —) nfrz. 5409
martis log. 5382
martişor rum. 5383
marloise frz. 5379
martora ital. 5384
martorá friaul. 5386
martore aital. 5385
martorio aital. 5386a
martre frz. 5384
martru rum. 5385
martš engad., friaul. 5383
martšopanü siz. 5440
martu log. 5383
martuřo venez., friaul. 8966
martuir obwald. 5386a
martul lomb. 5385
martulę neap. 5211
martulo nprov. 5384
martur rum. 5385
martur vegl. 5361
marturu log. 5385
martuttš campid. 5841
marř prov. 5383
marubio venez. 5376
marüd lomb. 5433

¹ Doch zu 5636 ZRPh. XII, 204?

- marugela* trient. 5417
marugola poles. 5417
marugolo veron. 5369
marui sav. 5376
maruio nprov. 5376
maruka irp. 5387
marulhar portg. 5349
maruña venez. 5406
mărunt rum. 5600
mărunți rdm. 5600
măruntaie rum. 5596
marus friaul. 427
maruso nprov. 395
maruttş neap. 5387
maruzne veron. 243
marveil obwald. 5294
marvir prov. 5341
marza ital. 5383
marzä bologn. 5203
marzapan span. 5440
marzapane ital. 5440
marzo ital., span. 5383
marzocotto ital. 7677a
marzuolo (grano —) ital. 5383
mas prov., katal., span., portg. 5228
mas trevis., bellun., prov., gask., katal., arag. 5322
mas rum., montfcl., franche-comt. 5403
mas nizz. 5425
masa venez., mant., tirol., prov., katal., span. „Meige“ 5396
masa trevigl., pav., piacz., prov., katal. „Keule“ 5425
masa vegl. 5610
masä rum. 5497
masairola bergell. 5396
masanekolç abruzz. 973
mäsälär rum. 5513
maşare larent. 5250
mäsäriřä rum. 5498
mascalzone ital., alucch. 5344
mascar span., portg. 5398
mascara span., portg. 5394
măscară rum. 5394
mascarar prov., katal. 5390
mascarrar portg. 5390
măşcat rum. 5426
mascella ital. 5443
mascellare ital. 5444
masçer engad. 5398
maschder engad. 5605
maschel engad. 5392
maschera ital. 5394
maschereccio ital. 5394
maschio ital. 5392
maschun engad. 5311
mascle prov., 5392
masçio trient., vident. 5392
mascur rum. 5392
mase friaul. 5396
maşé poitev., berrich., yonn. 5196
măscă rum. 5443
mascla trevigl. 5425
maşela engad. 5443
maselar friaul. 5444
masenar alomb. 5312
maser obwald. 5389
masér obwald. 5396
masero averon. 5389
masia arag. 5322
masiá friaul. 5250
masip prov. 5284
măşiroñu mazed. 5620
mask prov., piem. 5393
maşká friaul. 5398
măskalitso venez. 5394
maskara campid. 5390
maskarez bergell., comask. 5394
maskarits pav. 5394
maskarpa lomb. 7989
maşke neap. 5392
maskerpın piem. 7989
maskle katal. 5392
maskli friaul. 5392
masko nprov. 5393
maşku kalabr. „Achselhöhle“ 5394
maşku kalabr. „Riegel“ 5392
maskyç neuenb., waatl. 5392
masler engad. 5444
maslo span. 5392
masnada aital. 5313
masnó piacz. 5228
masó prov. 5208
mason misox. 5542
masone log., campid. 5311
maşos Primiero 5366
masque frz. 5394
masu ital., log., engad., portg. 5396
massacer nfrz. 5201
massaio ital. 5396
massale abruzz. 5396
massapão portg. 5440
masse frz. „Meige“ 5396
masse frz. „Keule“ 5425
masseç abruzz. 5396
massegar katal. 5396
masser frz. 5395
masserizia ital. 5396
massera campid. 5228
mas si span. 5228
massi tosk. 5228
massicol frz. 7677a
massidda gallur. 5444
massimo ital. 5446
masso ital. 5396
massuđđa alog. 5443
massue frz. 5426
mast prov. 5397
mastago veron., regg. 5399
mastarco portg. 5397
mastec prov. 5399
mastegor prov., katal. 5398
mástego venez. 5399
mastel span., afrz. 5397
mastelero span. 5397
masti prov., katal. 5320
masticare ital. 5398
mastice ital. 5399
mastietto ital. 5392
mastigare log. 5398
mastim portg. 5320
mastin afrz., span. 5320
mastino ital. 5320
masto portg. 5397
mastra vell. tosk., gen., lod., mant., prov. 5211
mastranto span. 5506
mastranzo span. 5506
mastræl engad. 5588
mastrillç abruzz., neap. 5229
mastrina uengal. 5229
mastro ital., span. 5229
mastro portg. 5397
mastrottsu siz. 5840
mastru log. 5229
mastručç agnon. 5229
mastruço portg. 5841
mastrügá gen. 5398
mastrutsar venez. 5400
mastucare lucch. 5398
mastuerzo span. 5841
maşu log. 5392
masunala siz. 5313
masuniari siz. 5339

masunu apul. 5311
masiira engad. 5502
măsură rum. 5503
măsură rum. 5502
measure frz. 5323
mat nordital., monferr.,
 wald., piem., frz., prov.,
 katal. „föricht“ 5401
mat vegl. 5616
mat frz., prov. „fest“
 5424
mât frz. 5397
maş rum. 5412
mata prov., katal., span.
 5424
mata wald., piem. 5401
matable nprov. 994
matafalu span. 3957
matafalu(g)a span., cam-
 pid. 3957
matafica span. 3957
matai nprov. 994
matalaf valenc. 5415
matalahu(g)a portg. 3957
matalauva portg. 3957
matant tir. 5228
matapan venez. 5440
matar venez. 5397
matar prov., katal., span.,
 portg. 5401
măţar rum. 5413
mătara siz. 5429
matassa ital. 5403
matassaru siz., tar. 5403
matât wallon. 424
matauva galiz. 3957
mate span., portg. 5401
mate nprov. 5424
maşe rum. 5412
mateix katal. 5551
matelas prov., frz. 5415
matelot frz. 5405
mateo lucch. 5409
mater frz. 5401
materasso ital. 5415
materia ital., span., portg.
 5409
maters friaul. 5382
matessi log. 5551
maté prov., katal. 5434
matiere lucch. 5409
matière nfrz. 5409
matigar valenc. 5401
matin frz. 5434
mâtin nfrz. 5320
matire afrz. 5409
matita ital. 3975

malo nprov. 5424
mató katal. 5424
matō wallon., lyon. 5424
matoir vegl. 5433
matois frz. 5404
matoku log. 5426
maton frz. 5424
matot piem. 5401
matou frz. 774
matraca ital., span., ka-
 tal., portg. 5615
mătragună rum. 5291
matras frz. 5402
matraz prov. 5402
matraya vegl. 5423
matre neap. 5406
matreke neap. 5422
matrekeya chian. 5416
matreyye neap., abruzz.
 5423
matria siz. 5423
mătrică mazed. 5422
matrice ital. 5422
mătrice rum., maram. 5422
matricina ital. 5422
matrigna ital. 5419
matrone neap. 5406
matamorello ancon. 5425
matsapéider bologn. 5425
matsarolo pad. 5425
matse friaul. 5425
matserá wallis. 5390
matserō vionn. 5390
matsoka venez. 5426
matsük engad. 5426
matta log. 5412
matta aita¹, siz., log. 5424
matlare ital. 5401
matte sublac., frz. 5424
mattera reat. 5211
materello ital. 5402
mattero aital. 5402
matlino ital. 5434
matto ital. 5401
matto altabruzz., velletr.
 5424
matlone ital. 5271
matre neap., urb. 5211
matte neap., subl. 5412
matture neap. 5377
matun engad. 5271
mătur rum. 5433
mătur mold. 5433
mătură rum. 5554
maturare ital. 5430
maturo ital. 5433
mauca prov. 5436

maudir prov. 5258
maudire frz. 5258
maufait afrz. 3128
maufé afrz. 3222
maugrebiën nfrz. 3848
maugrebis nfrz. 3848
maulint friaul. 9180
maun engad. „morgen“
 5294
maun engad. „Hand“ 5339
maun engad. 5294, 5339
mauné afrz. 5851
maunire log. 5341
maur vegl. 5247
maula prov. 5271
mautoñ sulzbg. 5739
mauton neap. 5271
mautse friaul. 5250
mauweis frz. 5260
mauwe frz. „Malwe“ 5274
mauwe frz. „Möwe“ 5442
mauwis frz. 5274
mavi wallon. 9420
mavolé frz. dial. 5558
mawtu gen. 5264
maxelier (doi —) afrz.
 5444
maxella katal. 5443
maximo portg. 5446
may katal. 5228
may portg. 5406
maya log. 5212
maya schweiz. 5548
maya vegl. 5556
mayá nprov. 5250
mayadzé siz. 5447
mayaria velli. 5235
mayarun bergell. 5235
mayé lothr. 5392
mayen wallis. 5250
mayenco arag. 5250
mayēs schweiz. 5250
mayētseto schweiz. 5250
mäyi bourn. 5212
mayía log. 5225
mayilla kalabr. 5227
mayiri lyonn. 5409
mayiſtran abruzz. 5229
maymon katal. 5242
mayo span. 5250
mayó Creuse 5267
mayöl parm. 5267
mayola obwald. 5628
mayolu campid. 5245
mayoppe abruzz. 3173
mayor span. 5247
mayorka kalabr. 5248

- mayola* span. 5250
mayöu brianz. 5250
mayu kalabr., campid. 5250
mayuela span. 5250
mayuſto langued., auvergn., limous. 5250
mayyare abruzz. 5268
maza kalabr. 5396
maza span. 5425
mazador trient. 5322
mazain engad. 5460
mazapan span. 5440
mazariche rum. 4980
mazlena bologn. 5605
maždina engad. 5458
maz Allier, Puy de Dôme 394
mazedá béarn. 5319
mazedare log. 5319
mazedu log. 5321
maže (*mete a* —) gen. 5203
mázeina obwald. 1058
mazel prov. 5201
mazelar prov. 5199
mazelier prov. 5200
mazellar portg. 5199
mazeña venez., emil. 5207
mazené ert. 5206
mazerar prov. 5203
mazel berrich. 394
mazette frz. 5466
mažinareita veltl. 5250
mazmorra span., portg. 5414
mazna veltl. 5205
mazná comask. 5205
mazná piem. 5313
mažnera uengad. 5312
mazó prov. 5311
mážö bourn. 4163
mazocho span. 5426
mazon span. 5208
mazon comask., veltl., val-sass. 5311
mazonada (*de perdiges*) log. 5311
mazonada log. „Kinder“ 5313
mazonza log. 5315
mazowie wallon. 5318
mazugol sulzbg. 5764a
mazun veron., bergam., trient. 5311
mazüro nprov. 5323
mazuré piem. 5318
mazza ital., engad. 5425
mazzeranga aital. 5425
mazzo ital. 5425
mazzone ital. 5425
mbara abruzz. 6220
mbašeše Bari 3705
mbusku kalabr. 9162
mbatule südital. 991
mbeñg neap., abruzz. 4297
mbenneg abruzz. 4301
mbiseg Bari 4301
mboiseg Cerign. 4304
mbradžembronđe inolfett. 3130
mbriakula siz. 2818
mbudzá neap., abruzz. 4323
mbulbukari mazed. 1380
mburmu kalabr. 9436
mdanda mant. 5550
mdzul bologn. 5628
me ital., log., friaul., prov., katal., 5449
me lothr. 5322
me (*in — a*) aital. 5462
me wallon. 5260
mē Arras 5514
meã portg. 5452
meaja aspan. 5451
mealha prov., aportg. 5451
meão portg. 5452
mear span. 5468
meare log. 5468
measer arum. 5608
meastire mazed. 5601
meaulris afrz. 5523
mecca ital. 7698
meccello aret. 4170
meccer span. 5604
mecha span., portg. 5804
méchaut frz. 1451
mèche frz. 5804
mecho nprov. 5804
mecco ital. 5450
med pav. 5550
meda bellun., trevis., log., span., portg. 5548
medadu alog. 5548
medaglia ital. 5451
médaille frz. 5451
medalha portg. 5451
medalla span. 5451
medenar vegl. 5457
mede friaul. 5548
medeis prov. 5551
medek (*— maistro*) tri-ent. 5459
meder engad. 5550
meder lomb., piem. 5553
medesimo ital. 5551
medesimo prov., afrz 5551
medesimo aspan. 5551
medjer engad. 5457
media span. 5462
mediano span. 5452
medicare ital. 5457
medico ital. 5459
medidor span. 5552a
medidore log. 5552a
medil bergam., friaul. 5548
medio span. 5462
medir span., portg 5552
medire log. 5552
medko vegl. 5459
medo portg. 5555
medote friaul. 5463
medon lomb. 5271
medrar span., portg. 5480
mēdre vionn. 5278
medregal (*ma —*) mail. 5416
medroso span. 5555
medut béarn. 5463
medzaral bellinz. 7051
medzezima lucch. 4090
medzorare log. 5480
medzuolo pad. 5628
medzus log. 5479
mēg wallon. 5268
meefestar apad. 5301
meegambre aspan. 5456
meeril afrz. 5548
meesteiral aportg. 5589
mēg campid. 5250
mega pav. 5548
meğarola vicent. 5570
megeiz afrz. 5457
megement afrz. 5456a
meger engad. 5202
meğetima garfign. 4090
meğja lucch., pist. 5468
meğgione tosk. 5468
megier prov. 5462
megera prov. 5462
megina prov. 5460
megir afrz. 5457
mégis nfrz. 5457
megle afrz. 5527
meglio ital. 5479
megliorare ital. 5480
mejo span. 5226
megu gen. 5459
mēgne frz. 5537
megula veltl. 3501

mehaignir afrz. 5239¹
mehle bress.-louh. 5540
mehō wallon. 5512
mei piem. 5555
mei friaul. 5572
meia portg. 5462
meiāo portg. 5452
meidę obwald. 5548
meigama campid. 5462
meigare log. 5457
meigina log. 5458
meigo portg. 5226
meigu log. 5459
meijella galiz. 5443
meil engad. 5469
meille awallon. 5483
meilleur frz. 5479
mejoada portg. 5311
meimaão (gato —) aportg. 5242
meimendro portg. 5571
meiminho portg. 5587
meiná brianc. 5313
meinaęe nprov. 5314
meio prov. 5462
meira piem. 5565
meirar prov. 5565
meire prov. 5550
meireseuvo nprov. 5421
meirgada beir. 5272
meirinho portg. 5249
meiru wallon. 5565
meiser prov. 5604
meiso nprov. 5443
meison prov. 5542
meitadenc prov. 5461
meitadier prov. 5461
meitat prov., katal. 5461
meiu alog. 5462
meiũ rum. 5572
meižina piem. 5458
meizwa gen. 5501
mejilla span. 5443
mejor span. 5479
mejorana span. 398
meķ lothr. 5228
meķębrę lothr. 5253
meken norm., wallon. 5539
meko nprov., gask. 5804
mekō aost. 5539
mekol bresc. 5554
mel engad. adv. 5257

mel engad. adj. 5273
mel prov., katal., portg. 5469
mel westfrz. 5540
mel vegl. 5573
mel engad., gask. 5572
mela log. 5272
mela portg. 5469
mela canav. 5554
melaço portg. 5482
melado portg. 5469
melaino Bari 5272
mélange frz. 5606
mélange frz. 876
melango nprov. 5467
melangolo ital. 876
melanzana ital. 876
melassa ital. 5482
mélasse frz. 5482
melaur urbin. 4943
melaza span. 5482
melča log. 5804
meldar span. 5475¹
meľder engad. 5479
meľdrer engad. 5480
mele log. 5469
meľ lyon. 5469
melecina aspan. 5458
meledare log. 5475
mélen obwald. 5483
méler frz. 5606
melerb anj. 4109
melfo dauph. 5579
melgaš mail. 5455
melgone ital. 5455
melgrada aportg. 3846
melh prov. 5572
melhier prov. 5577
melhor prov., portg. 5479
melhurar prov. 5480
meliaca ital. 654
meliana prov. 5529
melich katal. 9045
melicone ital. 5455
melide afrz. 5481
meliqa aital. 5455
melikočęo kalabr. 5477
melikoko nprov. 5477
melikukko kalabr. 5477
melindre span., portg. 5469
mélinu log. 5483
melite afrz. 5481
mella span. 3721

mella ital. 4866
melle afrz. 5540
mellea aital. 5606
mellizo span. 3721
mello ital. 5484
melma ital. 5485
melmadrin engad. 5406
melo ital. 5272
męloņę neap. 5474
męloez morv., nivern., burg. 5650
melosukotę fogg. 5477
melro portg. 5534
melruza galiz. 5143, 5534
melsa katal., arag., span. 5579
meltra tess., obwald. 5472
meltris avenez., alomb. 5523
meltritz prov. 5523
melu log. 5272
melun bologn. 5469
meluš comask. 4866
melüzin Aube 5765
melva mallork. 5578
mem comask. 5551
member engad. 5488
membos log. 5490
membrar prov., katal., aspan. 5489
membrare aital. 5489
membre frz., prov., katal. 5488
membrę afrz. 5487
membrer afrz. 5489
membrillo span. 5478
membro ital., portg. 5488
membreu log. 5488
męme nfrz. 5551
memma engad. 5925
męmoire frz. 5490
memomet afrz. 5242
memorer engad. 5489
memoria ital., prov., katal., span., portg. 5490
men comask. 5495
mena ital. 5585
mena piazz. 5595
mena span. 5219
mená friaul. 5585
meňá vionn. 5313
menace frz. 5584
menada prov. 5585
menadú prov. 5585
męnage frz. 5314
menagione aital. 5585
menaison afrz. 5585

¹ Fränk. *maidanjan* „kastrieren“ ZRPh. XIL, 202.

¹ Hebr. *lamad* LBIGB-Ph. V, 32.

- meñan* lomb., emil. 5299
menar prov., katal. 5585
menare ital. 5585
menasa prov. 5584
menassa katal. 5584
menaza span. 5584
menazó prov. 5585
menchero tosk. 5513
mencio ital. 5598
menda ital., engad., prov. 5491
menda teram. 217
mendar agen., amail. 2860
mendayeka molfett. 5647
mende friaul. 5491
mendi queir. 5494
mendić prov. 5494
mendicare ital. 5492
mendicilá ital. 5493
mendico ital. 5494
mendier frz. 5492
mendigar ka'al., span., portg. 5492
mendigo span., portg. 5494
mendigu log. 5494
mendistić afrz. 5493
mentu log. 5494a
mentulo nprov. 5219
meñdzalę abruzz. 5498
mene südital. 5449
menegold comask. 5282
menegrin trient. 5455
meneka subl. 5455
menencoreo portg. 5471
mener frz. 5585
menes prov. 5594
menesel grödn. 3799
menestairal prov. 5588
menester katal., span. 5589
menestier prov. 5589
menestra amail., span. 5590
menestral prov., aspan. 5588
menestrel afrz. 5588
menestrier prov. 5588
ménétrier frz. 5588
meneur afrz. 5592
menezar amail. 5584
męngol bresc. 5595
męngol obwald. 5282
męnguar span. 5593
menhó prov. 5585, 5595
menhs prov. 5594
menico ital. 2739
meniera prov. 5465
mėnıl frz. 5316
menino span., portg. 5581
meñiö morv. 9182
meniškę cerign. 8023
menit béarn. 5581
menjador katal. 5293
menjar katal. 5292
menje aspan. 5459
menkadı bergell. 6064
menna südital. 5595
menno ital. 2739, 5595
meno ital. 5594
menó prov. 5595
menola röm., venez. 5219
meñola sav. 5463
menomo ital. 5587
menou prov. 5585
menor katal., span., portg. 5592
menos span., uportg. 5594
menoltes frz. 5339
menovare aital. 5593
menre prov. 5592
mens friaul. 5594
mensare alog. 5541
mensonge frz. 5509
menonha prov. 5509
ment prov., katal. 5496
menta ital., prov., katal. 5504
mentar prov., span., portg. 5505
mentastre portg. 5506
mentastro ital. 5506
mentaire prov. 5507
mentle log., ital., portg. 5496
menie frz. 5504
menter afrz. 5505
menteur frz. 5511
menteroir afrz. 5507
mentidl abt. 5511
mentidor prov., katal., portg. 5511
mentir engad., frz., prov., katal., span., portg. 5510
mentire ital. 5510
mentiroso portg. 5510a
mentitore ital. 5511
mentiyu nprov. 436
mentó prov., katal. 5512
mento ital. 5514
menton piem., lig., venez., frz. 5512
mentocare ital. 5507
mentover engad. 5507
mentral val-ses. 5728
mentre ital. 2794
mentres portg. 2794
ments (ve a —) friaul. 5496
mentsunaru kalabr. 5508
mentu log. 5514
menu gen. 5495
menu frz. 5600
menuaille afrz. 5596
menüder lomb. 5599
menudillos span. 5600
menudo span. 5600
menuisier frz. 5598
menur vegl. 5585
menul prov., katal. 5600
męnultę abruzz. 5599
męnüz norm. 5598
menuza venez., span. 5597
menuzar prov., span. 5598
menvé franche-comt. 5305
menviá franche-comt. 5305
męnyá bourb. 5329
menys katal. 5594
menzogna ital. 5509
meodze neap. 5579
meogoo aportg. 5462
meolle afrz. 5463
meollo span. 5463
meos aportg. 5594
meoyo judspan. 5463
mępá wallis. 5338
mer frz. 5349
mer prov., katal. 5535
męr lothr. 5592
mera bergam. 5553
mera Dröme 5705a
meraña log. 4104
męrangęne frz. 876
merauda prov. 8041
meravelha prov. 5601
meravella katal. 5601
meraviglia ital. 5601
męrayęš molfett. 5530
merc afrz. 5533
merca hech. 5533
mercado span., portg. 5516
mercari span., portg. 5515
mercari prov. 5533
mercari ital. 5515
mercal prov., katal. 5516

- mercato* ital. 5516
merce ital. 5536
mercé katal., portg. 5517
mercè ital. 5517
merced span. 5517
mercéle reat. 5476
merchier afrz. 5533
merci frz. 5517
mercò lucch. 5533
mercoledì ital. 5519
mercorella ita¹., katal. 5518
mercoret frz. 5518
mercredi frz. 5519
merda ital., log., engad., prov., katal., portg. 5520
merde frz. 5520
merdoferre nprov. 5520
merduz mazed. 5520
mere log. 5247
mère frz. 5406
mèreau frz. 5402
mercer span., portg. 5522
mergold mail. 5282
mere goulte nfrz. 5535
merèixer katal. 5522
merel amant., romagn. 5535
merelo ligur. 5272
merencorio portg. 5471
merenda ital., prov., portg. 5521
merenda lucch. 9227
merendar prov., span., portg. 5521a
merendare ital. 5521a
merenho portg. 5705a
mererb anj. 4109
mereskere log. 5522
merèze siebenb. 5531
merfueil afrz. 5574
merga prov. 5537
mergánsar span. 5528
merge rum. 5525
mergere aital. 5525
mergle afrz. 5527
mergo aital., galiz. 5528
mergouillier afrz. 5354
mergo siz. 5527
mergulhão portg. 5528
meri siz. 4530
meri wallon. 5203
meriana aital. 5529
meriare ital. 5530
meriayu log. 5530
meričeddu campid. 5531
merienda span. 5521
merige friaul. 5417
merigiare ital. 5530
meriggio ital. 5531
merigo avenez. 5417
merienne afrz. 5529
merindà rum. 5521a
merinde rum. 5521
merino span. 5249
merio tosk. 5530
merir anordital., afrz., prov. 5522
merire kalabr., altabruzz. 5522
merise frz. 406
merkarę neap. 5533
merkola venez. 8245
merkora arbed. 8245
merkuldí engad. 5519
merkuris log. 5519
merl engad. 5534
merla ital., prov., katal. 5534
merlan nfrz., span. 5534
merlango ital. 5534
merlano ital. 5534
merle frz. 5534
merlene afrz. 5534
merlín frz. 5194
merlín friaul. 5369
merlino ital. 5194
merlo ital. „Spitzen“ 5527
merlo ital. „Amsel“ 5534
merluccio ital. 5143, 5534
merluche nfrz. 5143, 5534
merlus frz., aprov. 5143
merlusa prov. 5534
merluza span. 5143, 5534
merluzzo ital. 5143, 5534
mermar prov., span. 5586
merme log. 9231
merme afrz. 5587
mermelada span. 5478
merò flandr., rouch. 5705a
merok guern. 5376
merolla umbr., röm., kors. 5463
meroné rouch. 5705a
merot rouch., wallon. 5705a
merprō wallon. 6800
merrain nfrz. 5407
mersa trevigl., tess., val-sass. 5525
mersé prov. 5517
mertarolę abruzz. 5692a
mertz prov. 5536
meru log. 5535
meru siz. 4530
merveille frz. 5601
merz afrz. 5536
mes afrz. „Bauernhof“ 5322
mes mazed., friaul., prov., katal., span. „Monat“ 5500
mes engad., afrz., prov., akatal. „Ernte“ 5543
més- frz. 5594
mes afrz., prov. „Bote“ 5616
meš montbél. 5443
mesa prov. „Messe“ 5610
mesa prov. „Abgabe“ 5616
mesa katal., span, astur., portg. 5497
meša log. 5804
mešá gen. 5605
mesai grödn. 5776a
mesal tirol. 5543
męsalę abruzz., neap. 5498
męsange frz. 5467
mesar span. 5541
mesare log. 5541
mesasá friaul. 5250
męšcal ostfrz. 5426
mescere ital. 5604
meschia aital. 5606
meschin afrz. 5539
meschino ital. 5539
meschio lucch. 5606
mescitare aital. 5605
mesclar prov., katal., portg. 5606
mescola ital. 5604
mese ital. 5500
mese friaul. 5610
mesedá friaul. 5605
meseix katal. 5551
mesel afrz., aprov. 5607
mesell katal. 5607
meser alomb. 5608
meserare arum. 5608a
meset bresc., bergam. 5538
meseta span. 5497
mesiello aspan. 5607
meška-peška tarant. 5606
meskuar vegl. 5617
mesmo span., portg. 5551
mesnada span. 5313
mesó mail. 5611
meson span. 5311
meson comask. 5542

- mesónega* prov. 5509
mesora venez., amail. 5544
mesorya prov. 5509
mesoria astur. 5544
mesp nam. 5540
mespezol nprov. 6391
mespulo nprov. 5540
messa nkatal. 5543
messa ital., engad., katal. 5610
message frz. 5616
messaggio ital. 5616
messar katal. 5543
messe ital., log., portg. 5543
messe frz. 5610
messere ital., log. 7821
messela avenez. 5538
messine afrz. 5458
messoir afrz. 5611
messon apav., amail. 5542
messoro (julo —) aneap. 5543
mest prov. „traurig“ 5221
mest prov. „zwischen“ 5621
mesta span. 5621
mestal span. 5546
mestare nital. 5605
mestę apul. 5229
męste siebenb. 5604
mestecă rum. 5398
mestego venez. 2732
mesticare aital. 5617
mestiço portg. 5618
mestier afrz. 5589
mestiere ital. 5589
mestive afrz. 5621
mestitz prov. 5618
mestizo span. 5618
mestizzo ital. 5618
mesto ital., span. „traurig“ 5221
mesto span. „Zerreiche“ 5546
mestola ital. 5601
mestra schweiz. 5472
mestre portg. 5229
mestria span. 5229
mestura ital., prov., span., arag., portg. 5622
mesture afrz. 5622
mesu vegl., sublac., log. 5462
mesura prov., katal., span., portg. 5502
mesurar prov., katal., span., portg. 5503
mesure frz. 5502
mesurer frz. 5503
met lütt. 5459
met prov. 5555
meta ital., arcev. versil. 5548
metà ital. 5464
metato ital. 5548
métayer nfrz. 5464
mète friaul. 5461
méteil frz. 5619
meteis prov. 5551
meter engad., span. 5616
metge prov. 5459
méli friaul. 5616
metide friaul. 5461
métier frz. 5589
metij westfrz. 5621
métij frz. 5618
metir portg. 5616
métis frz. 5618
metivý frz. 5621
metra schweiz. 5472
metralha portg. 5613
metrolla span. 5613
metre prov., katal. 5616
mets obwald. 4541
mets romagn. 5614
mets (— *frar*) uengad. 5462
mets frz. 5612
mettere ital. 5616
mettre frz. 5616
metulo irpin. 5550
metxa katal. 5804
metzina prov. 5458
meu log., katal., portg. 5556
meuble frz. 5624
meuddu log. 5463
meufu marseil. 5579
meuille frz. 5717
meukę gask. 5579¹
meuda bergam., val-ses., val-magg., val-anz. 5550
meule frz. 5641
meunier frz. 5643
meurra campid. 5534
meurté afrz. 5432
meurtre frz. 5753
meurtrir nfrz. 5753

¹ Entfernt sich auch in der Bedeutung „Mark der Knochen“.

- meusa* siz., prov., gir. 5579
meuto frz. 5704
meutra less. 5472
mevodę neap. 5579
mexar portg. 5604
meyam nprov. 5452
meyarine friaul. 5570
meyatoira vegl. 5468
meye piem. 5550
meyer prov. 5454
meynada katal. 5313
mez engad. 5462
mez wallis. 5466
mez portg. 5500
męz norm. 5598
mezo log., prov. 5497
mezucole span. 7677a
mezana span. 5452
mezanga apro. 5467
mezclar span. 5606
mezdot bologn. 5605
meze log. 5500
męzgmă morv. 5260
mezena portg. 5452
mezi coręz. 5537
mezin rum. 5452
mezina gen. 5458
mezinha portg. 5458
męzjo lyon. 5607
mezola lomb. 5501
mezolera venez. 5628
mezolla prov. 5463
mezquń prov., katal. 5539
mezquń frz. 5539
mezquńho portg. 5539
mezquino span. 5539
mezre afrz. 5608
mezul vegl. 5628
mezura log. 5502
mezurá friaul. 5503
mezurare log. 5503
mezure friaul. 5502
mezzadro tosk. 5454
mezzano ital. 5452
mezzaun engad. 5452
mezzedima aital. 4090
mezzena agen., tagg. 5460
mezzina ital. „Speckseite“ 5460
mezzina ital. „Eimer“ 5462
mezzo ital. „halb“ 5462
mezzo ital. „welk“ 5614
mi afrz. 5462
mi nwallon. 5464
mi span., portg. 5556
mialba veron. 9395

miagolare ital. 5558
miãna piem. 5452
miãñã gen. 5558
miãnda wald. 5785
mianu astur. 5452
miard lothr. 5520
miãrda vegl. 5520
miãre march. 9295
miãrta vegl. 5534
miãrolo pad. 5628
miãulare ital., log. 5558
miãunk obwald. 5462
miãwã ostfrz. 5558
mica ital. 5559
micã rum. 5559
miccia ital. 5804
miccio tosk. 5767
miccino ital. 5561
miccolina ital. 5564
miche frz. 5562
micchelaccio ital. 5560
micno span. 5557
micio ital. 5557
micmac nfrz. 5721a
mico galiz. 5557
miccò ital. 5557, 5560
micocoulier frz. 5567
midad span. 5461
midal friaul. 5052
middikukku siz. 5477
midë(smi) siz. 5551
midie frz. 172
midolla ital. 5463
midur obwald. 5247
midza log. 5573
mie afrz. „Arzt“ 5459
mie frz. „Freundin“ 422
mie frz. „Krümchen“ 5559
mie rum. 5573
mië wallon. 5292
mied obwald. 5633
miedego venez. 5459
miedo span. 5555
miedri afriaul. 5553
mieg prov. 5462
miege afrz. 5459
miegluoc prov. 5462
miei prov. 5462
miel rum. 284
miel obwald. 5649
miel engad. 5564
miel frz., span. 5469
miel westfrz. 5486
miele ital. 5469
mielga span. „Schnecken-
 klee“ 5455
mielga span. „Hacke“ 5524

miembro span. 5488
miemmerë molfett. 5489
miën frz. 5556
mienna aspan. 2733
mienta span. 5504
miente span. 5496
mientras span. 2794
mier astur. 5522
mier afrz. 5535
miera span. 5535
miercoles span. 5519
miercuri rum. 5519
mierda span. 5520
mierde friaul. 5520
miere rum. 5469
miere Bari, neap. 5535
mierkus friaul. 5519
mierla span. 5534
mierlä rum. 5534
mierli friaul. 5534
miero venez. 5553
mijero span. 5577
miers obwald. 5691
mies afrz. 5464
mies span. 5543
miesë abruzz. 5462
miessi lecc. 5543
mietere ital. 5550
miets friaul. 5462
miette frz. 5559
mieu rum., engad., prov.
 5556
mienuã rum. 5558
mieux frz. 5479
mievla engad. 5564
mieryã béarn. „Grenznlinie“
 5452
mieryã béarn. „halbieren“
 5453
mieryi wallis. 5462
miez rum. 5462
miezgo span. 5250
miga prov., span. 5559
migaja span. 5559
migalha portg. 5559
migdalã rum. 436
miger katal. 5454
migerat afrz. 5623
migla bergam. 5564
miglia aital. 5573
iglia ital. 5569
igliaio ital. 5577
igliarino ital. 5570
igliarola ital. 5570
igligio ital. 5572
igliore ital. 5479
igna ital. 5581

mignana röm., aital. 5220
mignard frz. 5581
mignatta ital. 5591
mignita galiz. 5557
mignolo ital. 5581
mignon frz. 5581
mignone ital. 5581
mignotta ital. 5581
miçó rouch., wallon.,
 norm. 5776
miçol veltl. 5564
miçola (in —) pav. 5462
migraine frz. 4104
migrãna triest., röm.,
 march., log., span. 4104
migrança katal. 4104
migrã Loire-Inf. 5765
migrolla lucch. 5463
miguol engad. 5463
miine rum. 5294
mijar portg. 5468
mijero span. 5577
mijloc rum. 5462
miço span. 5572
mijoter frz. 5776
mik ostfrz. 5557
mikamó nordwestfrz. 5609
mikku kalabr. 5559
mikukolo nprov. 5567
mil vegl., friaul. „Honig“
 5469
mil engad., friaul., frz.,
 prov., katal., span.,
 portg. „tausend“ 5573
mil frz. „Hirse“ 5572
milagre portg. 5602
milagro span. 5602
milãn gen., prov., frz.
 5578
milano span. „Geier“ 5578
milano span. „Wolle der
 Distelblüte“ 9335
milãnver berrich. 4821
milargenc engad., afrz.
 5572
mile afrz. 5573
milenta span. 5573
milfoy regg. 5574
milfueit afrz. 5574
milgrada transmont. 3846
milgrö norm. 5475a
milha prov., portg. 5569
milhano portg. 5578
milhar prov. 5577
milhargos prov. 5572
milheira portg. 5570
milheiro portg. 5577

- milho* portg. 5572
milìa ital. 5573
milie friaul. 5531
milie afrz. 5573
milieu frz. 5462
milimez trient., puschl. 5462
mill katal. 5572
milla span. 5569
mille ital. 5573
millefeuille nfrz. 5574
millet frz. 5572
millier frz. 5577
millor katal. 5479
milmandro span. 5571
miloca katal. 5578
milokkyu siz. 9435
milom trevis. 5548
milofia tarent. 5474
milosukkole teram. 5477
milosukkolę teram. 5477
miloudour afrz. 5576
miluogo aital. 5462
milutari tarent. 4539
milza ital. 5579
mimbre span. 9336
mimetta aital. 5580
mimma ital. 5817
mimmi log. 5547
mimo span., portg. 5580
mimonet afrz. 5242
mina prov. „Hohlmaß“ 4105
mina gen. 5581
mina log. 5582a
mina ital., prov., katal., span., portg. „Mine“ 5465
miña mail, jur. 5581
miñá tosk., friaul. 8455
miñá rum. 5339
miñá rum. 5585
miñacę abruz. 9341
minaccia ital. 5584
minada astur. 5585
minaja val-magg. 6204
minal veron. 4105
minal astur. 5331
miñanu gen. 5581
minar prov., katal., span., portg. 5465
minare kalabr., log. 5585
minare ital. 5465
minat frz. 5581
minatta log. 5584
minand nprov. 5581
mincá rum. 5292
mincator rum. 5293
mince frz. 5598
minchia ital. 5513
minchione ital. 5513
mincier afrz. 5598
mincinná rum. 5508
mindatō mazed. 5286
mindig romagn. 5494
mindigu campid. 5494
mine frz. „Hohlmaß“ 4105
mine frz. „Mine“ 5465
mine frz. „Kätzchen“ 5581
mine frz. „Miene“ 5582
mine rum. 5449
mineę abruz. 4105
miñe wallon. 5292
mineà rum. 5296
minecà rum. 5300
minela judik., sulzbg. 4105
miner frz. 5465
miner rum. 5332
miñcruelo span. 5591
minespolo bellinz. 5540
minestrare ital. 5590
minet henneg., norm., may. 5581
minga lomb. 5559
mingoar portg. 5593
miñoni (*bardu* —) campid. 5581
mingrana span. 5575
mingrano nprov. 5575
mingua prov. 5593
mingulet nprov. 5593
minhoca portg. 5465
minikukka siz. 5477
minin lomb. 5581
mininkyu siz. 5292
minispru arbed. 5540
minka piem. 6064
minka engad. 6064
minkadı engad. 6064
minkantul piem. 6064
minkra log. 5513
minna südital. 5595
minnanuu galur. 5817
minnemecço (*per* —) apud. 5462
mino nprov. 5581
miño gen., Città di Cast. 5581
miñō malméd. 5581
miñola trevigl. 5463
minon frz. 5581
miñon span. 5591
miñoneta span. 5581
miñoni (*kaldu* —) sassar. 5581
minore ital., log. 5592
minorkę neap. 5663
minortu (*lortu e* —) siz. 5663
minoš saintong. 5581
miñoso span. 5591
minot frz. 5582
miñou galiz. 5628
minsi prov. 5598
mintá rum. 5504
minte rum. 5496
mintere log. 5616
minfl rum. 5510
minfitor rum. 5511
mintots parm. 5514
mintroso span. 5510a
mintros mazed. 5496
mintsuñaru siz. 5508
minü wallon. 5581
minudeddu log. 5600
miñüder comask. 5599
minudu log. 5600
minuekkyę tarent. 5663
minugia ital. 5597
minula siz. 5219
minun nprov. 5581
minus log. 5594
minut friaul. 5600
minut saint-pol. 5581
minutaglia ital. 5596
minuřal mazed. 5597
minuto ital. 5600
minuzzare aital. 5598
minvar katal. 5593
minyó katal. 5581
minz rum. 5289
mio ital., span. 5556
mió lothr., lyon. 5549
miü tess. 3973
mioche frz. 5559
miodda tarent. 5628
miolar katal. 5558
miolo portg. 5463
miolo aital. 5628
miolos portg., galiz. 5463
miouler engad. 5558
miquetele span. 5560
miquetito span. 5560
miquetol frz. 5560
mirà rum. 5603
mirá friaul. 5603
miracle frz., prov., katal. 5602
miracolo ital. 5602
miraglio aital. 5603

miraül afrz. 5603
mirañado Gers. 9395
miralh prov. 5603
mirall katal. 5603
mirar prov., katal., span., portg. 5603
mirare ital., log. 5603
mirbé dial.-frz. 9523
mîrced rum. 5346
mîre rum. 5568
mire frz. 5603
mîrer engad., frz. 5603
mirgada aporgt. 3846
mirgo nprov. 5757
miriá friaul. 5530
mirie friaul. 5531
mirie afrz. „Arzt“ 5459
mirie afrz. „tausend“ 5573
mirinde friaul. 5521
mirindis friaul. 9227
mîrînzari megl. 5530
mîrkari siz. 5533
mîrô Isère, Drôme, lyon. 5705a
miroir frz. 5603
mirolla tosk. 5463
mirte vegl. 5382
mirtillo ital. 5802
mirulengo prov. 5467
mis lothr., franche-comt. 5579
mis rum. 5616
miş obwald. 5711
missa span. 5610
misar friaul. 7821
mişare log. 5606
mişciare ital. 5606
mişedma vegl. 4090
mişel rum. 5607
mişello aital. 5607
miser friaul. 7821
mişete friaul. 5538
mişguol uengad. 5463
mişinã rum. 5620
mişmo aspan. 5551
mişo veron. 5614
mişora moden., regg. 5544
mişrô wallon. 5769
missa log., portg. 5610
mişsollo nprov. 5927
miş'á piac., parm., piem. 5246
mîster portg. 5589
mîsticare aital. 5617
mîstral prov. 5229

mistura log. 5622
misudyé norm. 5576
misula kalabr. 5501
mişunã rum. 5620
mişura ital. 5502
misurare ital. 5503
mî! rum. 5557
mişa prov. 5557
mişã rum. 5557
mişade portg. 5461
mişaine frz. 5557
mişan afrz. 5462
mişana prov. 5557
mişancier frz. 5462
mişe frz. „Kätzchen“ 5557
mişe frz. „Milbe“ 5613
mişed engad. 5461
mişichu astur. 9404
mişoêsé morv. 5461
mişon span., frz. 5557
mişone röm. 5048
mişoufle frz. 5557
mişuille frz. 5613
miştralha prov. 5613
mişro canistr. 5553
mişs katal. 5462
mişsa parm. 5767
mişso venez. 5614
miştsa campid. 5614
miştu (a —) avenez., siz. 5563
miştule tosk. 5548
mişudo portg. 5600
mişugrano nprov. 5575
mişula siz. 5578
mişulã südprov. 5558
mişullę neap. 5628
mişunęas portg. 5597
mişur vegl. 5468
mişurano nprov. 5575
mişurarse galiz. 5592
mişusa gen., nizz. 5579¹
mişxa katal. 5557
mişyal val-ses. 5550
mişyikulę abruz. 9044
mişzeil obwald. 5775a
mişzeret westfrz. 5765
mişzgril b.-manc. 5765
mişo span. 5557
mişo b.-manc. 5776
mişon tess. 5784
mişrit b.-manc. 5765
mişzu log. 5572
mişzuole obwald. 5463
mişzuolę obwald. 5463

mişzuõõa siz. 1132
mişm bresc. 5469
mişor emil. 4943
mişmaleęę neap. 4526
mişmerda vusa siz. 5520
mişmerdzareę neap. 4528
mişmerzeę neap. 4530
mişméstiri siz. 4531
mişmîddziggyari siz. 9396
mişmîntsigggyari siz. 9396
mişmurmu siz. 9436
mişmieręę heap. 4530
mişmuntellęę abruz. 4268
mişmein bologn. 5581
mişner engad. 5585
mişnis piem. 5597
mişnüd engad. 5600
mişo engad. 5228
mişo prov. 5633
mişo aital. „jetzt“ 5630
mişo aital. „mein“ 5556
mişó portg. 5641
mişoale rum. 5649
mişoarã rum. 5641
mişoare rum. 5756
mişoarte rum. 5688
mişobilia ital. 5624
mişoble prov., katal. 5624
mişoc apro., katal. 5709
mişoç lomb., borm. 5792
mişoca katal. 5436
mişoca span., portg. 5637
mişocajardo ital. 5640
mişocajarro ital. 5640
mişocar prov. „verspotten“ 5637
mişocar prov., katal., span. „schnäuzen“ 5706
mişoccicare ital. 5709
mişoccicaglia ital. 5707
mişoccio ital. 5709
mişocobello apis. 5709
mişoccoalaia ital. 5706
mişoccoalo ital. 5709
mişocharol abergam. 5706
mişochil span. 5793
mişochin span. 5793
mişocho portg. 5793¹
mişochuelo span. 5793¹
mişoçinos trient. 5707
mişoco span. 5709
mişoço portg. 5779
mişocos prov., katal. 5708
mişocoso span. 5708
mişoda ital., span., portg. 5633

¹ L. minsä.¹ Zu 5791 RIEB. 1914, 7.

- modá* genf., vionn. 5705
modano ital. 5632
mođde log. 5649
mođđimine log. 5649
mođđina log. 5649
mođđoka log. 5649
moide frz. 5633
moideal friaul. 5790
modelhão portg. 5790
modeon friaul. 5790
modiglione ital. 5790
modillon span. 5790
modo ital., span., portg. 5633
mōló vionn. 5744
modorro span. 5631¹
mołżę schweiz. 5729
moğ pikard., wallon. 5518
moeda portg. 5659
moelle nfrz. 5463
moer portg. 5642
moerre ital. 5635
moés bergam. 5646
moešō norm. 5769
moeurs frz. 5698
moř romagn. 5713
mořa katał., span., portg. 5714
mořino portg. 5713
mořa engad. 5714
mořlet prov. 5714
mořnes wallon. 5714
mořo portg. 5713
mořre katal. 5715
moř bresc. 5729
mořa venez. 5649
mořar venez. 5646
mōęe gen. 5601
moger galiz. 5729
moggio ital. 5629
moglic ital. 5730
mogo aporg. „Mönch“ 5654
mogo portg. „Grenzstein“ 5716, 5797
mogote span. 5716
mohat lothr. 5466
mohí katal. 5713
mohina span. 5713
moho span. 5713
mohō lothr. 5233
mohō lothr. 5769
moi frz. 5449
moi afrz. 5548
moi log. 5630
moia ital. 5756
moie afrz. 5548
moignon afrz. 5747
moillier afrz. 5730
moina ital. 5713
moindre frz. 5592
moine frz. 5654
moineau frz. „Mauererker“ 5452
moineau frz. „Sperring“ 5654
moing afrz. 5747
moinho portg. 5644
moinotte Creuse 5654
moins frz. 5594
moiol prov. 5628
moire frz. 5635
mois frz. „Monat“ 5500
mois prov. „verschlagen“ 5769
mois afrz., prov. „feucht“ 5779
moise frz. 5497
moisela prov. 5781
moiseta prov. 5769
moisir frz. 5710
moisō prov. „kleiner Vogel“ 5769
moisō prov. „kleine Fliege“ 5781
moison frz. 5499
moison (*blé* —) pikard. 5620
moison afrz. 5626
moisson frz. 5542
moita portg. 5435
moite frz. 5744
moiteddu log. 5629
moitene afrz. 5461
moitié frz. 5461
moitru jud.-frz. 5604
moitru campid. 5629
moitur(o) vegl. 5705
moir katal. 5779, 5793
moireta katal. 5769
moiró katal. 5769
mojar span. 5646
moje span. 5646
mojal apro. 5627
mojon span. 5797
mok wallon. 5638
mok lomb. 5722
moka lomb., venez., bo-logn. 5637
moka romagn. 5722
mokí lomb., friaul. 5706
mokoi lothr. 5639
mokkosa röm. 5708
mokli tirol. 5797
mokfo lyon. 5392
mōkorn norm. 5298
mokue lothr. 5639
mol lothr. 5463
mol abruzzo., afrz., prov., engad. 5649
mōl morv. 5644
mola abergam. 4024
mola ital., engad., log., prov., katal. 5644
mola veltl. 5624
molaine frz. 5649
molainę fagg. 5272
molar bress., forez., venez. 5644
molojine perug. 5477
molben agen. 5740
molere ital. 5725
molle span., portg. 5632
molire katal. 5642
molura regg. 5645
molé tess., juras. 5644
moleafā siebenbg. 5650
moleiro portg. 5643
molēisse (*bourre* —) afrz. 5642
molenda ital., log. 5642
molene friaul. 5649
molente log. 5642
molentrazu campid. 5642
moler engad., span. 5642
molere log. 5642
molés (*a* —) katal. 5644
molesa prov. 5650
molesse frz. 5650
molezela bellun. 5648
molhar prov., portg. 5646
molhe portg. 5654
molher prov., portg. 5730
molho portg. 5303
molí prov., katal. 5644
moliccio ital. 5649
moliecl rum. 5648
molimento alomb., venez. 5672
molinardzu log. 5643
molinaro sulzberg. 5643
moliner engad., prov., katal. 5643
molinera (*gaza* —) mant. 5643
molinero span. 5643
molino span. 5644

¹ Aus *mutilus* mit *bask.* Suffix. RIEB. 1914, 11.

- molinu* log. 5644
moll katal. „Dorsch“ 5732
moll katal. „weich“ 5649
moll katal. „Hafendamn“ 5651
molla ital. 5649
mollar katal. 5646
mollare ital. 5649
molle ital., portg. 5649
molledo span. 5649
molleira portg. 5649
molleja span. 5649
mollera span. 5649
mollessa katal. 5650
mollet frz. 5649
molleza span., portg. 5650
molleza ital. 5650
mollica ital. 5647
mollikula reat. 9044
mol'ó katal. 5797
molma gallur. 5485
molo ital., venez. 5651
molo venez. 5686, 5732
moló prov. 5641
molre prov. 5642
molsa aital., katal., prov., aspan. 5733
molseina regg. 2839
molsoira prov. 5736
molt prov., katal. 5740
molta engad. 5271
moltizar avenez. 5741
molto ital. 5740
molto frz., katal. 5739
molton alomb., venez., friaul. 5739
moltré grödn. 5728
moltrir afrz. 5753
moltura prov. 5645
molzer prov. 5729
mólzi friaul. 5729
mom katal. 5653
moma veltl., brianz. 5277
momenedo lunig. 5600
momier afrz. 5653
momine afrz. 5242
moniã rum. 5242
momo span., portg., arag. 5653
momó venez. 5630
momon nfrz. 5653
momoo veltl. 5437
momöu veltl. 5437
mon piem., gen. 5271
mon frz., prov. „mein“ 5556
mon afrz. „nur“ 5746
mon afrz., prov. „rein“ 5748
mon prov., katal. „Welt“ 5749
moñ veltl. 5729
mona frz. 5242
mona obwald. 5329
moñi comask., mail. 5747
monachelle frz. 5654
monaco ital. 5654
monacorde afrz. 5662
moñaga mail. 651
monago span. 5654
monaida engad. 5659
monaita vegl. 5659
monakella Elba 5654
monasterio span. 5656
monastero ital. 5656
monastiri katal. 5656
monat pav., mail., co-mask. 5657
monceau frz. 5670
moncel prov. 5670
moncello ital. 5670
monco ital. 5285
monco portg. 5709
moncoso portg. 5708
mond friaul. „rein“ 5748
mond friaul. „Welt“ 5749
mondar span., prov., portg. 5744
mondare ital. 5744
monde nfrz. 5749
monder frz. 5744
mondezza ital. 5747a
mondin veltl. 5750
mondo ital., span., portg. „rein“ 5748
mondo ital. „Welt“ 5749
monlongo span. 1205
mondonguilla katal. 1205
mondualdo aital. 5750
mondza log. 5654
mondzu log. 5654
moneda log., prov., katal., span. 5659
monede friaul. 5659
monedula ital. 5657
monello tosk. 5657
monsello atrevis. 5648
monestier prov. 5656
moneta ital. 5659
mongana aital. 5729
monje prov., span., portg. 5654
monica span. 5242
monir portg. 5658
monitula südital. 5657
monna ital. „Frau“ 2733
monna aital. „Affin“ 5242
monnaie frz. 5659
mono span., portg. 5242
monocordo ital. 5662
moñon comask. 5581
monsieur frz. 7821
monsonega katal. 5509
mont friaul., frz., prov. 5664
montá katal. 5667
montá friaul. 5663
montado portg. 5664
montadura prov. 5663
montagna ital. 5666
montagne frz. 5666
mountain frz. 5667
montan prov. 5668
montaña span. 5666
montane friaul. 5668
montanella engad. 5761
montanera span. 5664
montañero span. 5666
montanha prov., portg. 5666
montanhaira portg. 5666
montano ital., span. 5667
montant frz., katal. 5668
montante span., portg. ital. 5668
montañul friaul. 5666
montanya katal. 5666
mon'áo portg. 5664
montar prov., katal., span., portg. 5668
montare ital., log. 5668
monte ital., log., span., portg. 5664
montecillo span. 5670
monteiro portg. 5664
monter katal. 5664
monter frz. 5668
montero span. 5664
montes span. 5669
montez portg. 5669
monticchio ital. 5671
monticello ital. 5670
montisuolo vic. 5514
monton lomb., span. 5664
montrer frz. 5665
montura ferr., mirandol. 5645
montura ital., span. 5668
monture frz. 5668
monument frz. 5672

- monumento* ital., span., portg. 5672
monxe katal. 5654
monzicchio ital. 5670
monzon span. 5439
moque afrz. 5639
moquer frz. 5637
moquette frz. 5638
mor portg. 5247
mor tessin. 5681
mor vegl. 5764
mora ital., engad., prov., katal., span., portg. 5696
moraçola veron. 5760
moradore log. 5675
morailles frz. 5762
morailon frz. 5762
moraine (laine —) frz. 5681
moralha prov. 5762
morāna parm. 5762
morango portg. 5696
moral prov., katal. 5696
morato ital. 5696
moravele dalma^t. 3976
moraya lomb., emil., piem. 5762
morbe valenc. 5677
morber valenc. 5676
morbido ital. 5677
morbio amail., trevis. 5677
morbleu frz. 2611
morça pav. 5726
morceau frz. 5691
morcolo ital. 5683
morcon span. 5685¹
mordaca portg. 5678
mordacchia ital. 8637
mordacilla span. 5678
mórdar comask. 5753
mordasa prov. 5678
mordassa katal. 5678
mordaza span. 5678
morder prov., katal., span., portg. 5679
mórdar engad. „beißen“ 5679
mórdar engad. „Mörder“ 5753
mórdere ital., log. 5679
mordger imol. 5680
mórdi friaul. 5679
- mordre* frz. 5679
mordrir afrz. 5753
mordrö pikard., rouch., flandr. 5753
more friaul. 5696
moreau nfrz. 5438
moreccio ital. 5683
moreğa vicent. 5760
moregola trevis. 5760
moreia portg. 5754
morel afrz., prov. 5438
morella katal., span. 5680b
morelle frz. 5680b
morello ital., 5680b
morena aital., frz., katal., span. 5754
morenas katal. 3976
morenvü orm. 4537
morer vegl. 5681
moreska parm. 5438
noresta alomb. 5703
morfel piem. 9570
norfente prov. 5682
norfia ital. 5682
morfiende neap. 5682
morfire ital. 5682
morga span. 433
morga langued. 5684
morga comask. 5677
morgado portg. 5247
morgant frz. 5684
morgé abruzz. 5755
mörgé lothr. 5757
morgel tirol. 5648
morgeline frz. 5691
morgo (purta —) nprov. 5684
morgo portg. 9570
morgó katal. 5528
morgó lyon. 5684
morgó pav. 5760
morgue frz. 5684
morguer frz. 5684
mori campid. 5698
morí friaul. 5681
morigare log. 3597, 7440
morigéner frz. 5684
morigó mail. 5760
morille frz. 5683¹
morillo span. 5438
morimento agen. 5672
morir prov., katal. 5681
morire ital. 5681
- morisé* b.-manc. 5684
morizéné b.-manc. 5684
morlon ital., imol. 5438
morme frz. 5686
mormeno aveyr. 9219
mormiro Elba 5686
mormint rum. 5672
mormo aital., nprov. 5686
mormo portg. 9570
mormora venez., friaul. 5686
mormorar span. 5761
mormorare ital. 5761
mormulha apor^tg. 5490
morn prov. 5687
morne frz., galiz. 5687
mornera (zgardziröla —) pav. 5643
morno portg. 5687
moro ital., span. „schwarz“ 5438
moro ital. „Maulbeerbaum“ 5696a
morodo galiz. 5696
moron span. 5762
moroña triest., puschl. 5369, 5406
morondo span. 5438
morot flandr. 5705a
morozo galiz. 5696
morpè Deux-Sèvres 6800
morpion frz. 5679
morra canistr., span. 5762
morral katal. 5762
morralha prov. 5762
morrallas katal. 5762
morre katal. 5762
morrer aspan., astur., portg. 5681
morrere log. 5681
morrião portg. 5762
morrinera span. 5762
morrion span. 5762
morrione ital. 5762
morrirtot katal. 5762
morro span. 5762
mors frz., prov., katal. 5691
morsa ital., katal., portg. 5689
morsz ital., portg. 5697
morse frz. 5697
morsel prov. 5689
morsicare ital. 5690
morso ital. 5691
mort engad., prov., frz., katal. „Tod“ 5688

¹ Gehört zu *morcillo* „schwarz“ RIEB. 1914, 11.

¹ Zu *morus* 5438 RLR 533.

- mort* rum., frz., prov., katal. „tot“ 5695
mört engad. 5695
mortăcină rum. 5694
mortadza log. 5695
mortaille frz. 5695
mortaiio ital. 5693
mortaise frz. 5763
mortaja span. „Leichentuch“ 5695
mortaja span. „Zapfenloch“ 5763
mortal prov., katal., span., portg. 5691a
mortalidad aspan. 5692
mortalđat prov., katal. 5692
mortalha prov., portg. 5695
mortale ital. 5691a
mortalità ital. 5692
mortalła katal. 5695
mortandad nspan. 5692
mortandade nportg. 5692
mortar friaul. 5693
morte ital., log., portg. 5688
mortecino span. 5694
mortehí katal. 5694
mortei schweiz. 5693
morteidade aportg. 5692
morteiro portg. 5693
mortel frz. 5691a
mortella ital. 5802
mortelo galiz. 8966
morter katal. 5693
mortero span. 5693
morteruelo span. 5692a
mortezinho portg. 5694
mortgoi afrz. 3817
morticina (lana —) ital. 5694
mortier frz., prov. 5693
mortina aital. 5803
mortine frz. 5803
morto ital., portg. 5695
mortodé jüd. 5692
mortordzu log. 5695
mortšá comask. 185
mortu log. 5695
morue frz. 5143
mörv engad. 5677
morve frz. 9570
morvo prov. 9570
morvu siz. 9570
moryönö ille-et-vill. 5529
mörž dauph. 5757
möržú anj. 5776
mos saintong. 5250
mosmos ferr. 5779
moş (— *Martin*) rum. 5381
mös morv. 5723
mosca ital., prov., katal., span., portg. 5766
moscar galiz. 5690
moschetto ital. 5766
moscino ital. 2464
moscio ital. 5779
mosclar prov. 5770a
mósé wallon. 5766
moske friaul. 5766
moskola piem. 5766
moškon bergell. 5766
mosnina puschl. 2839
mosom val-magg. 5542
mosquete span., portg. 5766
mosquita span., portg. 5775
mossa campid., katal., portg. 5689
mossegado aportg., beir. 5690
mossegar prov., katal. 5690
mossego beir. 5690
mossigare log. 5690
mossu log. 5691
most friaul., prov., katal. 5783
mostacchio aital. 5803a
mostaccio ital. 5803a
mostacho span. 5803a
mostalla katal. 5783
mostarda ital., prov., portg. 5783
mostassa katal. 5783
mostazo span. 5783
most'e prov. 5780
mosteiro portg. 5656
mostela pikard., wallon., lothr., schweiz., sav., prov. 5778
mostella katal., ital. 5778
most'o ital., span., portg. 5783
mostoile afrz. 5778
mostos friaul., prov., piac., comask. 5782
mostosa (*St. Johann* —) gask. 5782
mostoso ital. 5782
mostrá friaul. 5665
mostrar prov., katal., span., perug., arcev., portg. 5665
mostrare ital. 5665
mostreco span. 5621
mostyone lucch. 5781
mošun(a) dalmat. 5311
mot h.-manc., franche-comt. 5702
mot val-ses., aret., val-levent. 5793
mot frz., prov., katal. 5795
mota piac. 5271
mota lomb., trient., mant., ver., venez., ferr., lyon., prov., span., portg., galiz. usw. 5702
mota katal. 5704
mota waatl., val-ses. 5793
mota südostfrz. 5702
mótaka siz. 9445
motar venez. 5702
mote friaul. 5702
mote waatl., sav., nprov. 5793
mote span., portg. 5795
moté sav. 5702
motilon span. 5789¹
motilar span. 5789¹
motina kors. 5791
motir afrz., prov. 5794
molle prov. 5632
mollle katal. 5632
molłó pléchat. 5702
motó lyon. 5793
motolare lucch. 5789
motott e abruzz. 5702
motriglia ital. 5271
mo'sé wallis. 5766
motta aital. 5704
molte frz. 5702
molte abruzz. 5702
molto ital. 5795
mottsikare röm. 5707
moture friaul. 5645
moŕela wallis. 5778
mou frz. 5649
mou katal. 5633
mouble afrz. 5624
moução portg. 5439
mouçayarde frz. 5610
mouche frz. 5766
moucher fiz. 5706
moucheron fiz. 5706
¹ Aus bask. *mutil* „geschoren“ RIEB. 1914, 10.

- moucheter* frz. 5766
moucho galiz. 5793
moucle frz. 5773
mouco portg. 5256
moudre frz. „mahlen“ 5642
moudre afrz. „melken“ 5729
moue frz. „Maul“ 5441
moue afrz. „Möwe“ 5442
mouet frz. 5629
mouette frz. 5442
moufette frz. 5713
mouffle frz. 5714
moufflon frz. 5715
mouiller frz. 5646
moule frz. „Miesmuschel“ 5773
moule frz. „Form“ 5632
moula istr. 5724
moulin frz. 5644
moure afrz. 5696
moure katal. 5703
moureau frz. 5696
mourine frz. 5381
mourir frz. 5681
mouro portg. 5438
moursard frz. 5775a
mousquet frz. 5766
mousse frz. „abgestumpft“ 5792
mousse frz. „Schaum“ „Moos“ 5733
mousseline frz. 5700
mousseron frz. 5777
mousson frz. 5439
moustache frz. 5803a
moustel afrz. 5778
mout afrz. 5740
moult frz. 5783
mouta portg. 5135
mouta prov. 5701
moulá westprov. 5705
moutard frz. 5783
moutarde frz. 5783
moutelle frz. 5778
moutier frz. 5656
mouton frz. 5739
moutra grödn. 5727
mouture frz. 5645
mouver frz. 5703
mouvoir frz. 5703
mövad comask. 5632
mover prov., portg. 562
mover prov., span., portg. 5703
móvi friaul. 5703
möy lomb. 5646
- moya* emil. 5649
möya lomb. 5649
moyen frz. 5452
moyer frz. 5453
moyeta monferr. 5649
moyeu frz. „Eidotter“ 5627
moyeu frz. „Radnabe“ 5628
moyolu log. 5628
moyu log. 5629
moyuel afrz. 5628
möz engad. 5629
mozá lothr. 5775a
mozarabe span., portg. 5699
možé bress.-louh. 5261
mözé ostfrz. 5775a
mozegar trient. 5690
mözél uengad. 5628
mozeng borm., fleimst. 5800
mozer prov. 5710
mozina nordital. 2839
možnu obwald. 5800
mozo span. 5779
mozük rouerg. 5322
mozzare ital. 5792
mozzo ital. „abgestumpft“ 5629
mozzo ital. „Radnabe“ 5792
mpayari siz. 6142
mpemiri siz. 4301
mpermalus grödn. 5273
mpña siz. 4297
mproua reat. 6779
mreanü rum. 5754
mrgañ dalmat. 5355
nrö Ain. 5705a
msuia gen. 5544
mu nprov. 5709
mu portg. 5742
mu afrz. 5798
muul val-soa. 5549
muallu engad. 5624
mualé lothr. 5418
nüanla piem. 5785
mare neuemb. 5360
muars vegl. 5345
muart vegl., friaul. „Tad“ 5688
muart vegl., friaul. „tot“ 5695
muayé lothr. 5457
muazedu nprov. 494
muc rum. 5709
müč uengad. 5723
muçar alomb. 5722
- mucărî* rum. 5709
mucca lucch. 5722
müččekká abruzz., campob. 5707
mucchio ital. „Zistrose“ 5796a
mucchio ital. „Haufen“ 5797
mucciare aital., röm., umbr. 5723
müččire umbr. 5723
müčču gallur. 5796a
muccubellu alog. 5709
müce afrz. 5723
muced rum. 5711
müčer engad. 5723
muchacho span. 5793
muche rum. 5797
mucho span. 5740
muchõe portg. 5781
mucido ital. 5711
mucier afrz. 5723
müčigaiñ rum. 5711
müč'in obwald. 9111
müčñus engad. 5707
mucoare rum. 5712
mucos rum. 5708
muda ital., prov. 5785
mudá friaul. 5785
mudada aspan. 5785
müdada arbed. 5785
müdal (feu —) bergell. 5599
mudar prov., span., portg. 5785
mudare ital., log. 5785
müđđea piazz. 5647
müđđura piazz. 5649
mude nprov. 5788
müdecer span. 5786
müdeleo nprov. 5463
nudemu siz. 5551
nudegu log. 5796a
nüđil val-blen. 5548
nüđinas engal. 5434
nudir prov. 5786
nudo span., portg. 5798
nüdregu campid. 5796a
müđu log. 5798
müđulu log. 5791
müdzere log. 5730
müđu log. 5731
muc afrz. 5785
muebda span. 5701
mueble span. 5624
mucca span. 5637
müef afrz. 5633

- muci* prov. 5629
myem morv. 5587
muel friaul. 5649
muél schweiz., sav. 5633
muela span. 5641
muele friaul. 5641
muelle span. „weich“ 5649
muelle span. „Hafen-damm“ 5651
muer afrz. 5785
muer span. 5635
muerbel obwald. 5677
muerdago span. 5680a
muermo span. 9570
müersa engad. 5689
muerte span. 5688
muerto span. 5695
muesca span. 5690
muesga span. 5690
muet frz. 5798
muette obwald. 5702
muette frz. 5785
muezna nonsberg. 5800
müf puschl. 5721
müf log., comask. 5713
mufeto nprov. 5713
muffo aital. 5713
muffutu not. 5713
mufta aspan. 5714
muftle frz. 5714
mufté norm. 5714
mufticu engad. 5714
mufo nprov. 5713
mufo aital. 5715
müfol vellh. 5721
mufrone tosk. 5715
mufté pikard. 5714
muga aspan. 5716
múga piem. 5729
mugavero aital. 5623
muge prov., frz. 5717
muge friaul. 5721
mugeddu log. 5717
mugeddu log. 5717
mugem portg. 5717
mugghiare aital. 5718
muggine ital. 5717
muggire ital. 5719
mugi rum. 5719
mugir frz., portg., span. 5719
mugler frz. 5718
mugthe westfrz. 5717
mugliare tosk. 5718
mugnaio ital. 5643
múgoj comask. 5721
mugolare tosk. 5718
mugore log. 5712
mugot frz. 5776
mugriento span. 5712
mügro comask. 5717
mugron span. 5528
mugroso span. 5712
muguet frz. 5757
mugyat nonsb. 5721
müi nonsb. 5721
müi vegl. 5228
müi span., portg. 5740
müia rum. 5646
muid frz. 5629
müida log. 5720
müide prov. 5711
müiere rum. 5730
müilare log. 5718
müini friaul. 5654
müire afrz. 5719
müire frz. 5756
müiro nprov. 5756
müilo portg. 5740
müjer span. 5730
müjir portg. 5719
müjol prov., span., katal. 5717
mukadú prov. 5706
mukär emit. 5706
mukare kalabr. 5712
muké pikard. 5766
mukkaturé neap. 5706
mukkonozu log. 5709
mukkozu log. 5708
mukku log., siz. 5709
mukkuso südital. 5708
muk'á franche-comt. 5770a
mukna vegl. 5205
mukore abruzz. 5712
mul norm. 5696
mul friaul., frz., prov. katal. 5742
mul vegl. 5257
mül engad., piem. 5742
muladar span. 5764
mulata span. 5742
mulato span. 5742
mulâtre frz. 5742
mulatta portg. 5742
mulatto ital. 5742
muldzir banat. 5729
müle frz. 5724
mulena romagn. 5649
müller engad. 5730
müller uengad. 5577
mulet frz. „Barbe“ 5732
mulet frz. „Maultier“ 5742
mulge rum. 5729
muliaica ital. 654
mulimain engad. 5672
mulimentu siz. 5672
mul'in e. engad., friaul. 5644
mulinaio ital. 5643
mulinur friaul. 5643
mulinare ital. 5644
mulined lunig. 5600
mulinello ital. 5644
mulino ital. 5644
mulle frz. 5732
müller katal. 5730
mullo aital. 5732
mullone log. 5797
mulmu siz. 9436
mulo nprov. 4024
mulo ital., veron., triest., span. 5742
mülö b.-manc., norm. 5611
mulon frz., 5641
mulona kalabr. 5474
mulot frz., prov. 5652
mulseina moden. 2839
mulsurá rum. 5737
mult rum. 5740
multrín friaul. 5727
multrir prov. 5753
multu log. 5740
mulu log. 5742
mulu mazed. 5731
mumá lomb. 5277
mumá rum. 5277
muminha aporgt. 5743
mun vegl. 5339
munčal vegl. 5670
munčel rum. 5670
munčir arag. 5729
munl march. 5664
mundá mazed. 5749
mundare log. 5744
munder engad. 5744
munddika kalabr. 5647
mundu span., portg. 5749
mundu log. 5748, 5749
mundulo nprov. 5219
mundzu log. 5751
munedda log. 3919
muñeca span. 5747
muñega imol. 654
munemain obwald. 1203
muñesti friaul. 2732
munja campid. 5751
munje galiz. 5717
munjer engad. 5729
mungere ital. 5729
mungetta campid. 5654

- munjir* portg. 5729
muñgol trevis. 9044
munimentu agen., log. 5672
muñir span. 5658
muñon span. 5747
munotte Creuse 5651
mnt engad., friaul., katal. 5661
munta uenga'l. 5738
muntagna engad. 5666
muntañe friaul. 5666
munlar katal. 5668
munte rum. 5664
munléder engad. 5738
munter engad. 5663
muntsiqdu siz. 5670
muntur rum. 5796
munuda puschl. 500
muñuni siz. 5747
munjir katal. 5729
munjó katal. 5747
muó lothr. 5549
muof b.-alp., Puy de Dôme 5259
muogia atrevis. 5646
muok engad. 5709
muond engad. 5749
muonder engad. 5744
muong engad. 5654
muorasi lucch. 5674
muoš engad. 5779
muosã norm. 5769
muoska engad. 5766
muost engad. 5783
muot engad. „Hügel“ 7502
muot engad. „ohne Hörner“ 5793
muota engad. 5793
muovere ital. 5703
muoygaddi abruzz. 9189
mur obwald. 4237
mur südstfz. 5762
mur mazed., friaul., frz., prov., katal. 5764
mur aspan., aporig. 5764a
mur rum. 5696a
mur norm. 5696
mur vegl. 5349, 5703
mûr frz. 5433
mür engad. 5764, 5761a
mura log. 5696
murã rum. 5696
muradal span., portg. 5764
muradu log. 5696
müravata engad. 5601
mureego portg. 5764a
murcho portg. 5752
murciégalo span. 5764a
murciego span. 5764a
murciélago span. 5764a
murcio galiz. 5752
mürdegu campid. 5796a
murdiou obwald. 427, 2610
murdrö nam. 5753
müre nfrz. 5696
muré b.-manc. 5696
murcanã rum. 5751
murecillo span. 5764a
müreč levant. 5603
murena log. 5754
murène f.z. 5754
murengo nprov. 5467
murēt norm. 5696
murg rum. 433
murga siz. 5755
murgá bellun. 7440
murgá nprov. 5684
murgá kalabr. 5755
mürgalé saint-pol. 5757
mürgé schweiz. 5757
murger frz. 5758
murgere log. 5729
murgiyolu log. 5729
mürgo nprov. 5757
murí rum. 5681
murianę (ala —) abruzz. 5529
muriccia i'al. 5759
muricec katal. 5764a
murik lothr. 5681
murikersi alog. 5696
murilho portg. 5438
murillo span. 5764a
murilu sard. 5438
murina siz. 9027
murinu log. 5684a
murir engad. 5681
muriyę abruzz. 9046
muriz lothr. 5684
murizö bellinz. 5760
murjoc afrz. 5776
murma'z piazz. 5485
murmeni nizz. 5686
murmo nprov. 5686
murmunğoni campid. 5686
murmint megl. 5672
murmont obwald. 5761
murmua gen. 5686
murmular span. 5761
murmurã rum. 5761
murmurar portg., katal. prov. 5761
murmurare log. 5761
murmultare log. 5761
murmuýá friaul. 5761
muné lomb. 5643
murru mazed. 5684a
muo ital., span., portg. 5764
murö norm. 5696
murone log. 5715
murra kalabr., siz., piazz. 5762
murraya abruzz. 5530
murria katal. 5762
murriya abruzz. 5530
murru log. „grau“ 5684a
murru log. „Maul“ 5762
mürs piem. 5752
kursã mold. 5733
murł obwald. 427
murta log., katal., span., portg. 5801
murtaginę abruzz. 5694
murtagę abruzz. 5693
murtaľia brianz. 5802
murtarole abruzz. 5692a
murtičiñu not. 5694
murtilla span. 5802
murtinho portg. 5803
murtiño span. 5803
murtirã obwald. 5386
murtrera ka'al. 5804
murtrir prov. 5753
murtulitati siz. 5692
muru log. 5764
murübya val-even't. 5376
murugęssa campid. 5696
muruldu log. 5764
murvek lothr. 9331
murvoni campid. 5715
murýö roasc. 5696
murža kalabr. 5756
mus prov. 5784
mus friaul. 5767
mus saintong. 5250
muš obwald. 5779
müs löft., poitev. 5723
mus apav., atrevis. 5781
müsa lomb. 5767
musã siebenbg. 5776a
musacorna prov. 2240
musungo portg. 5467
musar anordital., prov., aspan. 5784
musaraigne frz. 5765
musarinho portg. 5765
musaraño span. 5765
müsaroiñ engad. 5765

- musc* frz., prov., katal. 5775
musca span. 5775
muscă rum. 5707
musčã rum. 5766
musceppia pistoj. 5770
muschio ital. „Moschus“ 5775
muschio ital. „Moos“ 5771
muščiiũ rum. „Moos“ 5771
muščiiũ rum. „Muskel“ 5772
muscla katal. 5773
muscle frz., prov., katal. 5772
muscle prov. 5773
musco ital., span. „Moos“ 5771
musco ital. „Moschus“ 5775
muscolo ital. 5772
muscurã (oaië —) rum. 5766
mušę (— *mušę*) neap. 5779
museau frz. 5784
müšel engad. 5774
muselina span. 5700
muser frz. 5784
museruola ital. 5784
musel afrz., sav., wallis. 5765
musgo span., portg. 5774
musgoo aportg. 5772
musi wallon. 5734
müsi montbël., wallis. 5723
mušiiã abruzz. 5779
musina amail. 2839
mušinoũ rum. 5620
mušjoe afrz. 5776
muska log. 5766
muoska engad. 5763
muskerda log. 5768
muskli friaul. 5771
müskolo nprov. 5773
musku'a siz., kalabr., log. 5766
muskulo nprov. 5766
muskyu log. 5771
muštę obwald. 5773
mus'o span. 5772
mušna bergell. 5800
mušne obwald. 5205
muso ital., aspan. 5784
müso montbël. 5723
mušõ pikard. 5735
mušõ henneg. 5769
musola sard., katal. 5927
musone ital. 5784
musorno aital. 5784
musca atrevis. 5767
musca log. 5733
muscau campid. 7821
muscara campid. 7821
musselina portg. 5700
musser engad. 5665
musser frz. 5723
musso'lo aital. 5700
musordzu log. 5736
must rum. 5783
muštãcoarã rum. 5803
müstaila engad. 5778
muštaki mazed. 5803a
muštãfã rum. 5803a
muštãtsu log. 5803a
mušteila bergell. 5778
muštel obwald. 5778
muštela log. 5778
muštelo nprov. 5778
muštel bergell. 421
mustic katal. 5780
muštinã prov. 5783
muštio span. 5780
muštiu (kazu —) log. 5729
muštl grödn. 5771
mustos rum., lomb., emil. 5782
mustous pav. 5782
muštrã rum. 5665
muštrare log. 5665
muštu log. 5783
muštusu siz. 5782
mušu siz., gen. 5729
mušuera mondov. 5545
mušuroũ rum. 5620
mušwal pikard. 5778
mul vegl. 5630
mul bourn. 5788
mul rum., nordital., friaul., prov., katal. 5798
mul damp. 5702
mül engad. 5798
mulã rum. „verändern“ 5785
mulã arum. „reisen“ 5705
muřã rum. 5707
mutãude ital. 5785
mutare aital. „reisen“ 5705
mutare ital. „ändern“ 5785
muřare mazed. 5707
mutemaque mfrz. 5721a
mutetore irp. 5550
muři rum. 5786
mulin frz. 5704
mutire log. 5794
mulo prov. 5702
mulo ital. 5798
mulo'o ital. 5796
mutrou piazz. 5406
mutš mazed. 5707
mutse megl. 5707
mutta asen. 5799
muttilę agnon. 4286
mutto aital. 5798
muttsękarę neap. 5707
muttsigile log. 5707
mutu gen. 5788
mutubin piem. 5740
mutũra enga'l. 5645
mutair engad. 5703
muřęl obwald. 5624
muy engad. 5729
muyadi abruzz. 9180
muyant ferr. 9180
muyare log. 5789
muyart friaul. 5785
muyala bologn. 5649
muyer friaul. 5730
muyiř westlomb. 5646
muyiřs crem. 5646
muyũ nprov. 5627
muyul friaul. 5628
muzar friaul. 5711
müždil uengad. 5723
muze friaul. 5784
müzé piem. 5784
muzel prov. 5784
muzeral comask. 7054
muzeral afrz. 5623
müzerũ vend. 6765
muzgã val-sass. 5690
müzgã sulzbg. 5764a
müzgreũ blais. 5765
muzin Haute-Saõne 5765
müzna bresc. 5800
muzone log. 5784
müzow gen. 5717
muzul friaul. 5628
muzulin friaul. 5649
muvalbari mazed. 4540
muwad wallis. 5784
myal val-brozz. 5550
myanã auvergn. 5558
myarã sav. 5558
myawãd Sarthe 5558
myawũã Alpes-mar. 5558
myawurã h.-alp. 5558
myeuũa nizz. 5558
myuch apiem. 6064

myodé vend., Maine et Loire 5558
myolé dial.-frz. 5558
myoné lothr. 5558
myowgá loz. 5558
myoyé ostfrz. 5558
mzaina regg. 5460.

N.

na vegl. 5951
na prov., katal. „Zwerg“ 5819
na prov. „Frau“ 2733
ña lothr. 5908
nã sav. 5818
naba'to span. 5821
nabe béarn. 5965
nabet prov. 5821
nabija span. 440
nabina span. 5820
nabiol rouerg. 5862a
nabisso ital. 56
nable frz. 5810
nabo schweiz. 5806
nabo span., portg. 5821
nabo aspan. 5821
nabol frz. 5805, 5821¹
nabrijō jur. 9044
nabya comask. 5861
nácar aspan., portg. 5814
nacchera ital. 5814
nacela katal., span. 5860
nacelle frz. 5860
nacer span. 5832
nache frz. 5848
naciente aspan. 5832
nacere frz. 5814
nadá friaul. 5846
nada log. 5829
nada span., portg. 5851
nadador prov., katal., span. 5847
nadal friaul., prov., katal., astur. 5845
nada'le log. 5845
nadar prov., katal., span., portg. 5846
nadare log. 5846
naldali sassar. 5845
nadega portg. 5848
nadela katal. 5888
nadelle frz. 5888

¹ Als Entstehung aus dem Prov. zu 5821 ZR. Ph. XXXIX, 209.

nadelo nprov. 5888
nadesk comask. 5816
nadia log. 5849
nadie span. 5851
nadie friaul. 5848
nadiga log. 5848
nadiglia uengad. 440
nadiu prov., katal. 5849
nadre poitev. 9331
nadyül garonn. 461¹
nae friaul. 5844
nae log. 5863
nař friaul. 5863
nař afrz. 5821
nafa span. 5808
naffe frz. 5808
nã-filho transm. 3003
nafo vegl., ragus. 4153
nafra prov. 5830
nafragarse aporlg. 5854
nařrar prov., katal. 5830
nařre norm. 5830
nařa tess. 6204
nařa vicent. 5844
nařé südosfrz. 5850¹
nager frz. 5861
naggyierę cerign. 5852
nagosa venez., ferr., pav., bologn. 5881
nagueta aspan. 5223
naguère frz. 9485
nağuta lomb.
nagula puschl. 5863
nah wallon. 5811
nahi lütt. 5835
nai campid. 5829
nai vegl., schweiz. 5936
naibi aital. 5812
naiđ vegl. 5913
naiđę grödn. 5929
naie afrz. 5951
naie istr., apad., atrevis. 5844
naie rum. 5863
naie morv. 5842
naif engad. 5936
naif frz. 5849
naiká gallur. 5861
nain frz. 5819

¹ Gehört zu prov. *ana-dueth* und setzt ein wohl gallisches *anatolium* vor aus R. XL, 108.

¹ Beruht auf vermutlich gall. *nasia* „Hanfröste“ WS., Blht. II, 31.

nainę grödn. 5887
naipe span., portg. 5812
nair engad. 5917
naiser prov. 5832
naitre frz. 5832
naiver engad. 5933
naixer katal. 5832
naizá gen. 5824
nak wallon. 5811
naka apul., kalabr., siz. 5813
nakka regg. 4818
ñal trevigl. 5908
nal wallon. 5840
nala prov. 5840
nalbã rum. 5274
nalba venez., trevis. 5274
nalbare Grado 5368
naldo abt. 662
nalech prov. 5877
nalga akatal., span. 5818
nalı wallon. 5811
nalyı sav. 5976
nam vegl. 5949
nana span. 5817
nanan frz. 5277
nãnař rum. 5817
narřa (*acqua* —) ital. 5808
nani rum. 5817
nanna kalabr., siz., tosk., march., ital. 5817
nannai campid. 5817
nannazu siz. 5817
nannolo tosk. 5817
nannu kalabr., siz. 5817
nano ital. 5819
nano venez. 5888
nansa katal. 5838
nant afrz. 5815¹
nao span., portg. 5863
não portg. 5951
naon venez. 5821
naonę piem. 5558
nap rum., prov., katal. 5821
napa venez., emil., lomb. 4153
napa katal., venez. 5342
napalaso Haute-Garonne 4904
nape friaul. 5342

¹ Fränk. *nunthjan* „wagen“, also eigentlich „ein Pfand aufs Spiel setzen“ NTF. IV, 7, 24.

napi mail. 4153
napicol katal. 5821
napo aveyr. 4903
nappo ital. 5821
nappe frz. 5342
nappo ital. 4153
nappone tosk. 4153
nappu log. 5342
napras vend. 4904
naprese abruzz. 6736
naprö berrich. 4903
nar norm. 661
nar prov. 5826
nara alyon. 5826
narä rum. 5826
naranja span. 5822
nāranġa rum. 5822
naranġa venez. 5822
narar venez. 5826
narba campid. 5274
narbé piazz. 4332
nare log. 5826
nare aital. 5826
nareide istr. 5827
nareli lyon. 5825
nares span. 5826
narguili katal. 5823a
narguer frz., nfrz. 5823
narguilé frz. 5823a
narī schweiz. 5825
narie lomb. 5825
narice ital. 5824
narices span. 5824
naridule friaul. 5827
naridzä friaul. 5826
narie friaul. 5824
narigudo span., portg. 5824
narij norm. 5825
narille afrz. 5825
narillo nprov. 5825
naril's nkatal. 5824
narive frz. 5825a
narises akatal. 5824
narit béarn. 5824
narizes portg. 5824
narvo vicent. 5913
narquois frz. 5823
narre jur. 5826
narrere log. 5829
narria span. 5828
narro nprov. 5826
nars katal. 5826
narunkel obwald. 7213
narvone log. 692
narvuttsa log. 5274
naş rum. 5817

naş b.-manc. 5837
nas friaul., rum., prov., katal. 5842
nasa span. 5838
nascenza aital. 5831
nascere portg. 5832
naschier afrz. 5835
nascere ital. 5832
nascondere ital. 41
nascondiglio ital. 41
nasela prov. 5860
naser engad. 5832
naserkye neap. 5842
nási friaul. 5832
nasitort frz. 5841
naske apul., kalabr., siz., neap. 5833
naskere log. 5832
naskoil vegl. 5832
nasle afrz. 5840
naso nprov. 5838
naso ital., span., portg. 5842
naspar valenc. 4069
naspersego veron., venez. 6009
naspo ital. 4069
naspü nprov. 6800
nassa ital., engad., portg. 5838
nasse friaul., frz. 5838
nasseġe abruzz. 5839
nasla lomb. 5836
naşte rum. 5832
nastola veltl. 5840
nastre afrz. 9331
nastro ital. 5840
naströd bergam. 5841
nastruttu log. 5841
nastur rum., mazed. 5839
nastur nprov. 5841
nastusá gen. 5836
nasul rum. 5843
nasulo ital. 5843
nat rum., prov. 5851
nata lomb., katal., span., portg. 5424
ñata puschl. 6511
natal afrz. 5845
natale ital. 5845
natare südital. 5846
nateron span. 5424
natica ital. 5848
natio ital. 5849
natipyerka ragus. 6009
natja prov. 5848
nalte frz. 5424

naltsa campid. 5838
nau obwald. 3965
nau prov., katal., schweiz. 5863
naubé piazz. 4332
nauchel aspan. 5852
naucher prov., aspan. 5852
nauchieri alucch. 5852
nauchler prov. 5852
nauf mfrz. 5863
naufragar aspan. 5854
nauk nprov. 5859
nauk vegl. 6009
nauko nprov. 5859
nauleiar prov. 5855
nauno vegl. 5951
nausa prov. 5857
nauscha obwald. 5857
nauxer katal. 5852
nauza prov. 5853
nava span. 5858
navaja span. 5965
navalha portg. 5965
navalla katal. 5965
navansé piem. 4368
navargarse aspan. 5854
navás imol. 5863
navasa lomb., veron. 5863
nave ital., span., portg. „Kirchenschiff“ 5820
nave ital., mfrz., span., portg. „Schiff“ 5863
navé lütt. 5989
naveau frz. 5821
navegante aspan. 5098
navegar katal., span., portg. 5861
navei prov. 5862
navejar prov. 5861
navel lomb. 4804
navenl obwald. 4368
naverare ital. 5830
naverk mail. 5846
navel frz. 5821
navta veron., span. 5863
navetta südital. 5863
navi wallon. 5861
navicare aital. 5861
navicchiere aital. 5852
navicella ital. 5860
navidal aspan. 5848a
navigare ital. 5861
naviglio ital. 5862
navili prov., katal. 5862
navilie afrz. 5862
navin poitev. 5820a

- navío* span., portg. 5862
navire frz. 5862
navit veltl. 4537
navo norm. 5821
navoi afrz. 5862
navone mfrz. 5821
navone ital. 5821
navrare log. 5830
navrer frz. 5830
ñawé ostfrz. 5858
nawé wallon. 5977
ñawñú Alpes-marit. 5558
nayc log., frz.-dial. 5915
nazar prov. 5850¹
nāzarn pikard. 4821
nazé südostfrz. 5856¹
nažer engad. 5850
naži wallis. 5857
nazik langued., gask. 5834
nazil westfrz. 5835a
naziü pikard. 5835a
naziyé berrich. 5842
nazofya trient. 5842
nazópl bologn. 5842
nazopya triest. 5842
nazopyar mant. 5842
nazu log. 5842
nazudu log. 5843
nazuplär parm. 5842
nécerešá march. 1823
necraštiri megl. 4363
ncrišteare mazed. 4363
nda abruzz. 6933
ndamare abruzz., neap. 4478
nde aital., alog. 4368
ndé abruzz. 6933
ndennarę neap. 8752
ndileku südital. 2538
ndramendę neap. 2794
ndruwę abruzz. 9932
ndruwędú abruzz. 8993
ndustá abruzz. 9014
ndzerraportę abruzz. 7760
ndzerta arpin. 4450
ndžerrętayynę molfett. 7867
ndžerręnetę molfett. 7867
ndzerta arpin. 4456
ndzertare katal., neap., abruzz. 4459
ndziertu kalabr. 4459
ndziñę abruzz. 4463
ndzotarkata neap. 8348
ndžnyarsę abruzz. 8349
nè ital. 5868
- ne* engad., afrz., prov. 5868
ne engad., afrz. 5951
ne nital. 4368
ne prov., katal., 4368
ne (— *que*) nfrz. 5228
nea rum. 5936
neá friaul. 5876
neant frz. 5882
neasa bergam. 5863
nebairo interam. 5931
nebbia ital. 5865
nebbioso ital. 5867
nebbio march. 5890
nebia mail. 5865
nebida log. 5889
nebidu log. 4330
neblado nprov. 6037a
nebli prov., aspan. 5901
nebode log. 5890
nebot prov. 5890
nebrí aportg. 5904
nebudo nprov. 5890
nebum rum. 1208
nebuno nprov. 5890
nebya comask. 5866
nec prov., katal. 5876
nec prov., katal. 5895
neč tess. 481
neč veltl. 5926
neče aret., chian. 5901
necesse aital. 5871
necesso alomb., avenez. 5871
nechezà rum. 4138
neccio span. 5900
necó agen., apav. 5895
necromancia span. 5874
nečękuá molfett. 5944
nedęjar prov., katal. 5928
nedco portg. 5929
nedesk comask., mail. 5846
nefetó wallis. 5872
necl afrz. 5916
neen prov. 5882
nef engad., frz. „Schiff“ 5863
nef friaul. 5936
nef frz. „Kirchenschiff“ 5820
nefle frz. 5540
nefu metaur. 5914
nefu prov. 5914
neg rum. 5807
negá trient. 5869
neja val-bleu. 481
neja monferr. 5866
- negar* venez., prov. 5869
negar prov., katal., span., portg. 5876
negare ital., log. 5876
nege log. 5901
negl rum. 5916
negetta arcev. 5877
negghiente aital. 5878
negghienza aital. 5879
neghittire aital. 5877
neghiná rum. 5917
neghittoso ital. 5877
negidu val-magg. 481
negoř rum. 5881
negotsa vident. 5881
negre prov., katal. 5917
nęgre frz. 5917
negreařú rum. 5921
negreçer span. 5919
negrezza ital. 5921
negro span., portg. 5917
negromancia prov. 5874
negromancien afrz. 5874
negromansia prov. 5874
negromante ital. 5874
negromanzia ital. 5874
negru rum. 5917
negweis prov. 5868
neguilla span. 5915
negun afrz., prov., pad., avenez. 5875
negurá rum. 5865
neguros rum. 5867
negustor rum. 5880
nehe abruzz. 5807
neide obwald. 5929
neiger frz. 5934
neis afrz., prov. 5868
neisun prov. 5883
neit puschl. 5926
neit ledrot. 5929
neivé piem. 4336
neke venez. 5868
nel frz.-dial. 5915
nel frz.-dial. 5915
nelechos prov. 5877
neling abruzz. 3765
nem portg. 5868
nema span. 5884
nemal friaul. 476
nembo ital. 5924
nembror aspan. 5489
nembri friaul. 5488
nembrothe alog. 6700
nem friaul. 4435
nemico ital. 4435
nemigaja aspan. 5885

¹ S. zu *nağé*.

nemigalha aspan. 5885
nemige friaul. 5885
nemon span. 3813
nemos log. 5886
nemps prov. 5925
nen log. 5868
neu afrz. 5951
nena abt. 5887
nen'oiu vgl. 5875
ñenęęę neap. 3734
ncngue abruzz., aperug.,
 march. 5926
nenhum portg. 5868
nemil afrz. 5951
neo ital. 5807
neolz prov. 5881
nep morv. 5540
nep Alpes-marit. 5890
neperanđu campid. 5342
nepetó wallon. 5872
nepila kalabr. 5889
nepitella ital. 5889
nepoařa rum. 5891
nepoca adalmat. 5891
nepot rum. 5890
neps prov. 5890
nepta prov. „Nichte“ 5892
nepta prov., katal. „Katzeminz“ 5889
nequedent afrz. 4368¹
ner obwald. 5868
ñerare neap. 5917
nerastro ital. 5918
nerbo ital. 5898
ñereu mazed. 5970
ñerf lomb. 5897
ñerf friaul. 5898
neri friaul. 5917
ñerięę abruzz. 3765
nero ital., nprov. 5917
nerprun frz. 5917, 6800
nerro nprov. 5801
nervecare lecc. 5920
nerri prov. 5897
nervio span. 5897
nerriu log. 5897
nerro portg. 5897
ñes friaul. 5868
nesa marit. 5893
neša campid. 5902
nescai rum. 5899
nesci *ffare il* —) ital.
 5899

nesci prov. 5900
nescio ital., portg. 5900
nescire tosk. 3018
neșcit rum. 5899
neseira prov. 5870
nesga span., portg. 5902
neșit mail., piac. 5899
nespera portg. 5540
nespla katal. 5540
nesple afrz. 5540
nespola ital. 5540
nessi log. 5868
nessuno ital. 5883
nește rum. 5899
neșterteșę molfett. 5987
nestola bergam., bresc.
 5840
nestra kalabr. 3095
ñestreę abruzz., neap. 6041
nesun afrz. 5883
net frz., prov, katal. 5929
net katal. 5892
net obwald. 4254
netu westprov., katal.,
 portg. 5892
neted rum. 5929
neto portg. 5892
neto span. 5929
netre frz.-dial. 4817
netsa röm., venez. 5893
ñetse friaul. 5893
nella log. 5892, 5893
ñettekare ost. 3366
netto ital. 5929
netu boum. 8815
neu log. 5807
neu prov., katal. 5936
ñeu gask. 5936
neudđu nordsard. 5436
neuf frz. „neun“ 5968
neuf frz. „neu“ 5972
ñeul friaul. 2821
neula log., prov., katal.
 „Nebel“, „Brand“ 5865
neulu siz., campid., katal.
 „Oblate“ 5866
neulo nprov. 5866
nëun afrz. 5868
neuos rum. 5935
neuro nprov. 5866
neuton afrz. 5894
nevaiio ital. 5931
nevair grödn. 5933
nevair portg. 5936
nevatsu nicos. 5890
neve ital., portg. 5936
ñeve ampezz. 5936

nevada portg. 5889
nevadina mail. 5889
neřękã molfett. 5861
neveru venez., span. 5931
nevesk mail. 5846
neveu frz. 5890
nevicare ital. 5936
neviera prov. 5931
nevit vell. 4537
nevoa portg. 5865
nevole trevigl. 5889
nevor Forni 4809
nevos katal. 5935
nevoso ital., portg. 5935
nevot friaul. 5890
neřvöz lothr., wallon. 5890
nevre frz. 2928
nevu gen. 5890
nevula ferr. 5866
nez frz. 5842
neza avenez. 5893
neže berrich., burg., morv.
 5856¹
nežol lothr. 3659
nezza engad. 5893
nefanfarise neap. 3194
nefonęę abruzz. 4415
nefročęęę neap. 3554
nefuręęare lecc. 3259
nefuręęiri siz. 3554, 4413
ngaña abruzz. 1583
ngaňateę abruzz. 1583
nganna *pastore* Bari 4416
ngöte cerign. 1755
ngenne sublac., abruzz.,
 campid. 4346
ngerasaru sublac. 1823
nginire mazed. 3676
ngjole abruzz. 4882
ngunzá abruzz. 2112
ni afrz., nfrz., friaul.,
 portg., katal., span. 5868
niã brianz. 5908
niais frz. 5909
nial katal., afrz. 5908
nibarü log. 4624
nibbio ital. 5904
nibia venez., pad. 5975
nibia trient. 5865
nible prov. 5975
nibli friaul. 5904
nicchia ital. 5910
nicchiare sen. 5910
nicchiare ital. 5907
nicchio ital. 5910

¹ Eigentlich *ne enid ent*
 „ich glaube nicht“ NTF.
 IV, 7, 24.

¹ S. zu *nağę*.

- niceiuola* sen. 5980
niccolo aital. 6067
nice frz. 5900
nicha span., prov. 5910
niche frz. „Nische“ 5910
niche frz. „Schelmerci“ 5922
nicher frz. 5911
nichetto aital. 6067
nichier apisan. 5852
nici katal. 5900
nici rum. 5868
niciștă aital. 5872
nicium rum. 5896
nid frz. 5913
nidă vionn. 5910
nidale log. 5908
nide bergam. 5929
nide vionn. 5945
nidiace ital. 5909
nidiare tosk. 5913
nidic val-bleu. 5929
nido ital., span. 5913
nidola mail. 5463
nidore ital. 5912
nidori campid. 5930
nidu log. 5913
nidu campid. 5929
nie log. 5936
niebita lucch. 5889
niebla span. 5865
nieble afrz. „Nebel“ 5865
nieble afrz. „Geier“ 5904
nièce frz. 5893
nieddu log. 5916
nief San-Frat. 5890
niego sen. 5807
niego span. 5913
niëk obwald. 5895
niel regg., moden. 5807
niel prov., frz.¹, span. 5916
niela aprov. 5915
niella katal. 5915
nielle frz. 5915
niello ital., portg. 5916
nien prov. 5882
nient afrz. 5882
niente ital. 5882
nier frz. 5876
nierf engad. 5898
nierro aspan., arag. 5898
nies afrz. 5890
nieso nprov. 5893
niespe afrz. 2916
niesti friaul. 2732
nieta span. 5892
nielo istr. 5893a
niëu engad. 5913
nièce sen., pistoj., span. 5936
niëco avenez., aital. 5890
niif engad. 5914
niifa südost-apul. 3782
niffo aital. 5914
niflá limous. 5914
niflé pikard. 5914
niflo limous. 5914
niğella ital., portg. 5915
niğgyu messin. 5904
niğia val-anz. 481
niğremance afrz. 5874
niğrol mirand. 4821
niğromante aital., span., portg. 5873
niğ Faeto 5890
niğkyare montal. 5907
niğu siz. 5559
niğwă megl. 5564
nille frz. 440
nilsa lomb. 5579
niñe(nc) rum. 5886
nimia engad. 5885
nimic(ă) rum. 5885
nimicwă rum. 5885
nimigalha aprov. 5885
nimik engad. 4435
nimmu kors. 5886
nimo aital., pistoj. 5886
nina katal. 5817
niña span. 5817
ninapta vegl. 5998
niñeră rum. 5817
ninge rum. 5926
ningoun istr. 5875
niğremance afrz. 5874
ningun katal. 5875
ninguno span. 5875
niñha portg. 5817
niñhego portg. 5913
niñho portg. 5913
niñka monferr. 6064
niñkakwand monferr. 6064
niñma ital. 5817
ninmolo ital. 5817
niño span. 5817
nintso(r) lomb., emil. 4440
nintsola veron., crem., moden., regg. 5980
nio lyon. 5908
nioure Monaco 5975
niouzu log. 5935
nipa bresc. 5932
nipote ital. 5890
nippe frz. 4154¹
niquer frz. 5906
niquet frz. 5906
nirvi katal. 5897
niirunkel engad. 7213
nis wallon. 5579
nisciolo sen. 5980
nisise friaul. 5871
nisöa gen. „Nußkern“ 5927
nisöa gen. „Meerwolf“ 5980
nişolin mail. 5927
nişöra lomb. 5980
nişpero span. 5540
nişsole frz. 5927
nistă nprov. 5836
nişte rum. 5899
nisterts Bari 5987
nistola crem., terrigl. 5810
nit friaul. 5913
nit katal. 5973
nita piem., pav. 5029
nits friaul., lomb. 5614
nitsă veldl. 4440
nitsar mant. 4440
nittş abruzz. 5927
nittso tarent. 4372a
nittsola velletr. 5927
nitulş abruzz. 5927
niu prov., katal. 5913
niul friaul. 5975
niule afrz. „Nebel“ 5865
niule afrz. „keine“ 5992
niulo nprov. 9105
niun afrz. 5868
niuno ital. 5868
niève wallon. 5934
niëau nfrz. 5010
nièl afrz., span., portg., prov. 5010
nièl frz. 5010
niñidu val-magg. 4537
nièit veldl. 4537
nièol pav., prov. 5975
niçola val-magg. 5463
nicu piem. 5975
niyar friaul. 5908
nizaic prov. 5909
nizal prov. 5908
niçalé poitev. 5977

¹ Zu nd. *snippe* „Schneitzel“, „Stück“ NTF. IV, 7, 21, AR. II, 1.

¹ L. *nielle*.

nizelo pad. 5095
nizōra mail. 4018
nizuola avenez. 5980
nizzo lucch. 5614
nklaustru siz. 4357
nkunia siz. 4367
nna abruzz. 6933
nkyanare kalabr. 6581
nnasto arcev. 5836
nnę abruzz. 6933
nnękyę abruzz. 481
nnepęę molfett. 4960
nnerte march. 4390
nnordare neap. 4385a
nnoyyę abruzz. 4384
ño friaul. 5555
no vend., b.-manc. 5853
no afrz., lothr., berrich., damp. 5859
no Schweiz 5908
nó prov. 5948
no ital., friaul., prov., katal., span. 5951
ñö tess. 3973
noailles afrz. 5989
noal afrz. 5989
noale log. 5966
noapte rum. 5973
noazzas engad. 5999
nobil(i)e afrz. 5937
nobiol aveyr. 5862
nobire afrz. 5937
noblefain Eure 3247
noc katal. 5859
nocca ital. 5947
noççe abruzz. 5983
nocchia tosk. 5984
nocchiere ital. 5852
nocchio ital. 5947
nocciolo ital. 5983
nocciuola ital. 5980
noce ital. 6009
noçę teram. 6009
noçedo span. 5981
nocella ital. 5978
noçpesco ital. 6009
noçes frz., katal. 5999
noçto ital. 5981
noche span. 5973
nocher frz. 5852
noçistio tosk. 6009
nocola lucch. 5981
nocora lucch. 5859
nod rum. 5948
nodá friaul. 5816
nodá veltl., tess. 5963
noda tess., borm., uengad. 5962

nōda bergam. 5962
nodar friaul. 5964
nodello ital. 5943
nodelo galiz. 5943
noder engad. 5846
noder romagn. 5964
nodo ital. 5948
nodoso ital. 5946
nodozu log. 5946
nodrice aital. 6008
nodrigar parm., piac. 6002
nodrir katal., aspan. 6006
nodrisa katal. 6008¹
nodrissó katal. 6007
nodriz(a) aspan. 6008
noé engad. 5967
noe log. 5968
noeđdu log. 5967
noellou afrz. 5977
noel afrz. 5943
noel prov. 5967
noel frz. 5845
noer afrz. 5846
noer alomb. 5964
noeud frz. 5948
nöf engad. 5972
ñofa tarent. 3782
nog awallon., apikard. 5859
noga katal., val-ses. 6009
noja veltl. 481
nogal prov., span. 5977
nogar mant. 5978
nogera venez., comask. 5978
nogere log. 5938
nogueira portg. 5978
noguer katal. 5978
nognier prov. 5978
nohei lothr. 6009
noi vegl., ital. 5960
noř rum. 5960
noia ital. 4448
noide vegl. 5988
noiembrie rum. 5969
noif afrz. 5936
noif frz. 5917
noirâtre frz. 5918
noiredura prov. 6007a
noirigar prov. 6002
noirigüer prov. 6003
noirim prov. 6005
noirir prov. 6006
noirisa prov. 6008¹
noirisó prov. 6007

¹ Ist *nutricia* R. XLIII, 402, ZFrSpL. XLIV, 105.

noiritz prov. 6004
noise frz. 5857
noisille frz. 5972
noitaröula puschl. 5941
noite portg. 5973
noitibó aportg. 5940
noiro portg. 5971
nok awallon., Marne, npi-kard., vend. 5859
nokyera vegl. 5978
ñola tess., veltl. 5462
noľa vegl. 5992
nole friaul. 5984
nolejar aspan. 5855
noli friaul. 6053
noziejar katal. 5855
nołiser frz. 5855
nolo ital. 5855
nolo mirand. 5948
nom engad., frz., prov., katal. 5949
noma nordital. 5228
nomar prov. 5950
nomare avenez. 5949
nombler frz. 5159
nombolo venez. 5159
nombrar span. 5950
nombrar prov., katal. 5993
nombre span. 5949
nombre frz., prov., katal. 5994
nombrer frz. 5993
nombril frz. 9044
nomé nordital. 5228
nome ital., portg. 5949
nomear prov. 5950
nomenar katal. 5950
nominare ital. 5950
nommer frz. 5950
ñommerare röm. 3798
nommer engad. 5950
non ital., log., afrz. 5951
non wallon., norm. 5952
nona sen. 5952
ñoná neuenb. 5954
nonă rum. 5968
nonanta emil., mant., venez., prov., engad. 5954
nonante friaul., frz. 5953
nonca apro. 5995
noncaler prov. 1510
nonchalant frz. 1510
nonce frz. 5997
none frz. 5858
noner afrz. 5954
nones (pares y —) span. 5951
nonna ital., log. 5817

- noune* frz. 5817
nouno ital. 5817
nonnu log. 5817
ñoño span. 5817
nono venez. 5888
nonque(s) afrz. 5995
nontsolo venez. 5997
nónze piem. 5938
noq awallon., apikard. 5859
nora portg. Wasserschöpf-
 rad“ 5856
nora kors., prov., katal.,
 portg. „Schwiegertoch-
 ter“ 6000
norã nrum. 6000
noranta log. 5953
norça portg. 5959
norcelo galiz. 8966
norcino ital. 5956
nord frz., prov., ital. 5957
nórē morv. 6005
norja siz., span., frz. 5856
normand nprov. 5098
norrekier pikard. 6003
norte aital., span., portg.
 5957
nortello galiz. 687
nortse schweiz. 6088
noru arum., mazed. 6000
nos friaul., prov., log., ka-
 tal., span., portg. 5960
nos engad. 5961
noš engad. 5857
nos velll. 5857
noša engad. 5857
nosa avenez., nkatal. 5857
nosas prov. 5999
nosca prov. 6001
nosche afrz. 6002
nošku campid. 4448
nosso portg. 5961
nostre prov., katal. 5961
nostro ital. 5961
nostru rum., log. 5961
not engad. 5973
ñot friaul. 5973
notã arum. 5846
notaio ital. 5964
notco aref. 5964
notiro frz.-dial. 4817
nôtre frz. 5961
ñotsis friaul. 5999
notte ital., log. 5973
nottiçę terram. 5941
nottola ital. 5941
ñotul friaul. 5941
notz prov. 6009
nou katal. „neun“ 5968
nou katal. „Knoten“ 5948
nou rum., log., katal.
 „neu“ 5972
nouã rum. 5968
noue frz. „Sumpfundgrund“
 5853
noue frz. „Hohlziegel“
 5859
nouer frz. 5942
nouilles frz. 5986
nounat frz. 5888
nour rum. 5975
noure katal. 5938
nourrice frz. 6008¹
nourreçon afrz. 6007
nourreture afrz. 6007a
nourrir frz. 6006
nourrisson nfrz. 6007
nourriture nfrz. 6007a
nous frz. 5960
nouveau frz. 5967
noval friaul., span., portg.
 5966
novale ital. 5966
novalha prov. 5966
novaliz afrz. 5966
novanta ital., katal. 5953
nove portg. 5968
novel afrz. 5966
novel span., portg. 5967
novell katal. 5967
novello ital. 5967
novelo portg. 3791
november engad., friaul.
 5969
novembre ital., frz., prov.,
 katal. 5969
novembrio avenez., aspan.
 5969
novembro portg. 5969
noventa span., portg. 5953
noverare ital. 5993
novero ital. 5994
novi prov. 5971
novilho portg. 5967
novillo span. 5967
novina velletz. 5990
novio span. 5971
novla emil. 5090
ново portg. 5972
novogãndõ venez. 9180
ñovlé frz.-dial. 5558
noxra akatal. 5857
noy katal. 5972
noyar friaul. 5978
noyau nfrz. 5942
noyé lothr. 5928
noyer frz. 5869, 5978
noyõ berrich. 5977
noyu astur. 5948
noz portg. 6009
nozar prov. 5942
nozel prov. 5943
nozethon prov. 5977
nozer prov. 5938
nózi friaul. 5938
nozõli lothr. 3659
nozze ital. 5999
nsemula castr.-vill. 4465
nsgun val-anz. 9028
nsurare apul., kalabr., ne-
 ap. 9107
ntamari siz. 4478
ntamenasse arcev. 4478
ntassari siz. 8697
nterretare neap. 4491
nternã reat. 4896
nñirneare mazed. 4349
ntofare neap. 8964
ntivamente aquil. 2794
ntricare mazed. 4513
ntrokku siz. 7586
nu vegl. 5968
nu vend. 5859
nu norm., blais. 5853
nu frz., katal., portg. 5988
ñu poitev. 5062
nu rum. 5951
nu vegl. 5968
ñũ bourm. 5868
nũa vegl. 5972
nuage frz. 5974
nuaision frz. 5974
nualhor prov. 5989
nualhz prov. 5989
nuaunce frz. 5974
nuar katal. 5942
nuara siz. 5972
nuauls obwald. 486
nubia portg. 5975
nuble apro. 5975
nublo span. 5975
nuc rum. 6009
nuca ital., prov., span.,
 portg. 5991¹

¹ S. zu *nodrisa*.

¹ Arab. *nubãa* bedeutet „Rückenmark“, in die Bedeutung scheint sich das ebenfalls von den Ärzten gebrauchte arab. *nuqra* „Nacken“ eingemischt zu haben SBAWBerlin 1917, 159.

nucă rum., 6009
nucel rum. 5981
nüchulo nprov. 5941
nucir span. 5938
nucipriesso arcev. 2443
nuciröla vell. 5941
nüd engad. 5988
nudá h.-vienn., dord. 5846
nudare ital. 5985
nudáa log. 5992
nuder engad. 5963
nudillo span. 5943
nüdo span. 4445, 5948
nudo ital., span. 5988
nudoso span. 5946
nudra galiz. 5187
nudri friaul. 6006
nudrigá crem. 6002
nudrim engad. 6005
nudrir engad. 6006
nudrive log. 6006
nüdrügá mail. 6002
nudrum friaul. 6005
nudu log. 5988
nue log., frz., aspan. 5974
nuearcá mazed. 5970
nueck prov. 5973
nuedo aspan. 5948
nueh friaul. 6053
nüemmiru tarent. 3801
nuen crem. 5170
zuer afrz. 5985
nuera span. 6000
nuerce afrz. 6000
nuerse obwald. 6008
nües vend. 9053
nuerza span. 5959
nueso span. 5961
nuester vegl. 5961
nuestri friaul. 5961
nuestro span. 5961
nueve span. 5968
nuevo span. 5972
nucz span. 6009
nuf friaul., engad. „neun“
 5968
nuf engad. „Knoten“ 5948
nüf friaul. 5972
nufar uengad. 5912
nuga nprov. 6009
nüge puschl. 481
nuge log. 6009
nugio avicent. 5992
nuglar friaul. 5984
nüá rum. 5967
nüibari megl. 6027
nüidas obwald. 1537
nüire nfrz. 5938

nüisir afrz. 5938
nüil frz. 5973
nüitamment nfrz. 5939
nüitaut(r)e afrz. 5939
nüiter apav. 5852
nüiton afrz. 5894
nüitre afrz. 5941
nüja avenez. 5992
nuki lütt. 5944
nul friaul. 5975
nul engad., frz., prov. 5992
nül lütt. 5866
nüla engad. 5992
nülh prov. 5992
nüll katal. 5992
nulla nital. 5992
nullo aital., portg. 5992
nulo span. 5992
nulor friaul. 6062
numai rum. 5228
numär rum. 5994
numärá rum. 5993
nume rum. 5949
numerada comask. 5950
numerare log. 5993
numerari mazed. 5950
numeru log. 5994
nun rum., mazed. 5817
nuna bresc. 5952
nunat nprov. 5888
nunca span., katal, portg.
 5995
nuncio span., portg. 5997
nündinas campid. 5996
nuné franche comt. 5954
nunna siz. 5817
nunnata siz. 5888
nunnu siz. 5817
nuntă rum. 5999
nuntas log. 5999
nunzio ital. 5997
nuo aobengad. 3965
nuocere ital. 5938
nuora ital. 6000
nuos vegl. 5842
nuota ascn. 5962
nuotare ital. 5846
nuotatore ital. 5847
nuou prov. „neun“ 5968
nuou prov. „neu“ 5972
nuovo ital. 5972
nupine abruzz. 5270
nuque frz. 5991¹
nura log., rovig., piem.
 „Schwiegertochter“ 6000

nura log. „prähistorisches
 Bauwerk“ 5764
nurage log. 4171
nurattolu log. 5764
nurdiai campid. 6002
nureke neap. 5944
nurkare tarent. 6002
nürsö luxemb. 2897
nus engad. 5960
nusca aital. 6001
nuschiña engad. 5179
nuse rovig. 5999
nüsk piem. 5774
nusku log. 5774
nustertsa tarent. 5987
nut friaul., prov. 5988
nutra span. 5187
nutref rum. 6004
nutria span. 5187
nutricare mazed. 6002
nutrir span., portg. 6006
nutrire ital. 6006
nutriz span., portg. 6008
nüttikari siz. 3366
nutşę neap. 5983
nuu campid. 5948
nuvem portg. 5974
nuvi katal. 5971
nuvil obwald. 6125
nuving abruzz. 5170, 5990
nuvola ital. 5975
nuvola bologn. 9105
nuye friaul. 5992
nyetsu astur. 5943
nuž engad. 6009
nužair engad. 5938
nuže engad. 5979
nuzilho nprov. 5982
nuzö vend. 801
nuzje (— *sauvaze*) dord.
 6009
nvuda piem. 5890
ncar pikard. 5534
ncarmel pikard. 5534
nyapta vegl. 5892.

O.

o (*o jou, o il*) afrz. 4158
o freib. 525
o pik. 5128
o ital., prov., katal. span.
 „oder“ 870
o prov., aspan., „wo“
 9028
oà rum. 6128
oái rum. 6127
oalä rum. 6059

¹ S. zu *nuea*.

- oamă* mazed. 4170
oară mazed., rum. 4176
oarfân mazed. 6105
oaspel(e) rum. 4197
oast engad. 4201
oaste rum. 4201
obbilai campid. 6076
obligare ital. 6012a
obe nfrz. 6086¹
obeau frz. 331
obedecer span., portg. 6016
obedir engad. 6016
obeir katal. 6016
obéir frz. 6016
obér waatl. 317
obera log. 6070
obereau frz. 316
oberriri campid. 515
obet rouch. 4222
obezange nprov. 5167
obezir prov. 6016
obia log. 6026
obiai campid. 6027
obice ital. 4078
obier frz. 317
obispo span. 2880
oblada prov. 6012
oblada katal., span. 6037a
oblade frz. 6037a
obleá friaul. 6012a
oblea span. 6012
oblia katal. 6012
oblia prov. 6012a
obliare ital. 6015
oblidar prov., katal. 6015
obligar prov., katal., span., portg. 6012a
obliger frz. 6012a
obra prov., katal., portg. 6070
obrar prov., katal., span., portg. 6071
obrat gilh. 6070
obreia portg. 6012
obreiro portg. 6072
obrer katal. 6072
obrero span. 6072
obresak poitev. 3959
obrier prov. 6072
obrir prov. 515
obü morv. 325
obüh saintong. 325
obur vend. 329
obus frz. 4078
obus log. 6079
obuz span. 4078
oby piem. 6026
obyá lomb. 6012
oca ital., katal., span. 826
ocá venez. 6037a
očarse veron. 6038
occhio ital. 6038
očela tirol. 827
ocella avenez. 827
och engad. 6035
ochanta prov. 6037
ochau prov. 6034
ochauta engad. 6037
ochavo span. 6034
ochenta span. 6037
ochével engad. 6034
ochè rum. 6038
ochiñ rum. 6038
ocho span. 6035
ochoure prov. 6036
ochubre span. 6036
oeire afrz. 6030
oco portg. 9115
očo aret. 826
ocoto span. 6065
octembre prov. 6036
octombre prov. 6036
oetroyer frz. 775
od afrz. 567
odđona campid. 17
öden saintong. 410
odondra abl. 4146
odzu log. 6054
oe log. 4163
oeil frz. 6038
oeillère frz. 6038
oeillet frz. 6038
oeillette nfrz. 6056
oeste span., portg. 9526
oeuf frz. 6128
oeuvre frz. f. 6070
oeuvre frz. m. 6071
oeuvre frz. 6071
oeziñ gen. 6080
öf engad. 6128
offa engad. 4175
offa aital., log. 6011a
offere asard. 6043
officier frz. 6044
offogaro ital., log. 6046
offrir frz. 6043
offrire ital. 6043
oföju ngen. 4943
ogá gen. 6037a
ogan prov. 4161
ogano portg. 4161
ogaño span. 4161
ogeddu campid. 6032
oggi ital. 4163
oggidì ital. 4163
oggimai ital. 4163
ogive frz. 392
oglia aital. 6059
oglio ital.-dial. 6051
ogna aital. 6064
ognendi tosk. 6064
ogol bellun. 6078
ogre frz. 6048
ogro span. 6048
ogni nital. 6064
oh lothr. 5166
oibo ital. 6049
oie frz. 826
oier rum. 6127
oille frz. 6059
oimai ital. 4163
oină rum. 6126
oir afrz. 4115
oiro comask. 4940
oirselle awallon. 9636
oiseau frz. 828
oiseus afrz. 6021
oisif frz. 6121
oison frz. 829
oişă rum. 6127
oitavo portg. 6034
oitiel afrz. 6035
oienta portg. 6037
oitiere afrz. 6034
oito portg. 6035
oitor prov. 6036
oitorre afrz. 6036
oizör wallon. 801
ojal span. 6038
ojalá span. 2875
ojo span. 6038
ok freib. 345
oka engad. 826
oka trient. 6028
okela venez., bellun., vi-cent. 5122
okkanno log. 4161
oküpu not. 6069
öl engad. 6037a
ola span., portg. 4204
ola lomb., trient. 6059
oladega venez. 9432
olañi dauph. 18
olano veron. 17
olariü rum. 6060
olbeza acampid. 2909
olea prov. 6050¹

¹ Der gallische Ursprung ist sicher ZFrSpL. XLIV, 251.

¹ L. *orbe*.

- alcidere* anordital., aital. 6030
aldre katal. 6053
olea vegl. 6056
olegue prov. 6039
oleiro portg. 6060
olen wallon. 4238
oleo portg. 6054
oler amail., prov., span. 6053
oler katal. 6060
olerc aital. 6053
olero span. 6060
oletre montbél. 649
olezzare ital. 6055
olha portg. 6059
olhal portg. 6038
olhar prov. 6038
olhar portg. 189
olho portg. 6038
oli prov., katal. 6054
öli engad. 6054
olia log. 6056
olidone log. 9168
olier prov. 6060
oliette afrz. 6056
olifan prov. 2841
olifant afrz. 2841
olio ital., span. 6054
olioni campid. 6056
oliu prov. 6058
oliva prov., katal., span. 6056
olivarse katal. 6056
olive frz. 6056
olive afrz. 6058
oliveda prov., katal. 6057
oliveto ital. 6057
olivette frz. 6056
olivier frz. 358
olivo span., portg. 6058
olla prov., katal., span. 6059
ollastu campid. 6052
olm friaul. 9036
olme prov. 9036
olmeda prov., katal., span. 9035
olmedo portg. 9035
olmeto ital. 9035
olmo ital., katal., span., portg. 9036
olun arum. 6061, 6112
oloco luech. 6063
oloir afrz. 6053
oloine sav. 18
olor prov., span. 6062
olore log. 6062
olour afrz. 6062
olsár friaul. 801
oltra prov., katal. 9038
oltraggio ital. 9038
oltre ital., prov. 9038
oltri friaul. 9038
olüé norm., berrich. 6108
olva bergam. 9442
olvidar span., portg. 6015
ol'ot lothr. 104
om rum., friaul., aprov. 4170
oma grödn. 4170
oma veltl. 5277
omä mazed. 4170
omaggio frz. 4170
omai ital. 4163
ombaco aital. 6069
ombelic prov. 9045
ombligo span. 9045
ombliu uengad. 9045
ombracolo tosk. 2818
ombrat veltl. 4231
ombrar veron., trient. 5993
ombričo luech. 5158
ombrigu gen. 5158
ombrizon friaul. 5158
ombul friaul. 5159
ome katal., prov. 4170
omccire afrz. 4169
omei akatal., valenc. 4169
omclette frz. 4866
omenatge prov. 4170
omero ital. 4232
omicidi prov. 4169
omicidio ital. 4169
omunca alomb. 6064
omine log. 4170
omunca amail. 6064
omiziam akatal. 4168
omizio aporg. 4169
on frz. 4170
oñ mail. 375
onaro pad. 376
onaur vegl. 4171
onça portg. 5192
oncire avenez., alomb. 6030
once frz. 5192
onec frz., prov. 838
onde afrz. 410
ondée afrz. 409
onderar alomb. 4172
ondrer engad. 4172
onfrija val-canobb. 5157
ongli friaul. 4619
oñipók friaul. 6064
onique span. 6067
oniquel katal. 6067
onire aital. 4081
oniša mail. 376
onor prov., katal. 4171
onoranza venez., friaul. 4172
onorare ital. 4172
onore ital. 4171
onrar aprov. 4172
onsa puschl. 490¹
onta ital., prov. 4080
ontano ital. 376
onte galiz. 5973
ontre agaliz. 4485a
ontsulul campid. 6114
onus log. 6066
onza span. 5192
op rum. 6079
opaco ital. 6069
öpé lothr. 2862
opera ital. 6070
opéra frz. 6070
operaio ital. 6072
operare ital. 6071
óppego arcev. 6069
oppio ital. „Opium“ 6074
oppio ital. „Maßholder“ 6078
öpre freib. 4133
ops prov., katal. 6079
opt rum. „acht“ 6035
opt rum. „ich muß“ 6079
oqueruela span. 826
or frz., ital. „jetzt“ 4176
or friaul., prov. 6080
or frz. „Gold“ 809
or pav. 9262
or prov. 6080
ör lomb. 6080
ora ital. „Wind“ 788
ora veltl., trient. „Gehör“ 797
ora ital., log., prov., katal. „Stunde“ 4176
oradega mail. 9432
oradel lomb., veron. 6080
orajo ital. 795
oraggio ital. 788
orange frz. 5822
orar prov., katal., span., portg. 6081
orare ital. 6081
oral obwald. 788

¹ L. *ansa*.

orata ital. 789
oratura ital. 789
orb rum., afrz., norm., katal. 6086
orbacca ital. 4943
orbada log. 6037a
orbar nordital. 6086
orbe nfrz. 6086
orbé waatl., sav. 4180
orbecà rum. 6086
orbada bergam., vell. 6084
orbegolo vicent. 4170
orbicillon afrz. 6082
orbeke venez. 4943
orbena waatl. 331
orbera lomb. 6086
orbizina trient. 6086
orbido aital. 6086
orbisa pav. 6086
orbisöla lomb. 6086
orbiyō berrich. 6082
orbizigola venez., bellun. 6086
orbizola trient. 6086
orbo ital. 6086
orca ital. 4227
orco ital., alomb., aligur. 6088
ord frz. 4188
orde prov., katal., béarn. 6094
ordel afrz. 6089
ordem portg. 6094
orden span. 6094
ordēnā schweiz. 6084
ordenāl friaul. 6094
ordenar prov., katal. 6090
ordenar span. 6091
ordenhar portg. 6091
ordī prov. 4180
ordī limous. 623
ordidero span. 6093
ordiere apikard. 6084
ordigno ital. 6092
ordimbre span. 6093
ordinare ital. 6090
ordindzare log. 6091
ordindzu log. 6092
ordine ital. 6094
ordio aret. 4188
ordir prov., katal. 6093
ordire ital. 6093
ordize gen. 6093
ordo ital. 4188
ordō lothr. 6090
ordöl val-brozz. 4179
ordonner nfrz. 6090

ordre frz. 6094
ordulo lecc. 9249
ordura aital., prov. 4187
ordure afrz. 4187
ordzöl lomb. 4179
ordzu log. 4180
ore afriaul. 4176
ore frz. 788
ore (mal —) prov. 5257
oré franche-comt. 4555
orecchio ital. 793
orę abruzz. 6080
örē wallon. 5958
orecina lomb. 793
orefice ital. 795
oreggiare ital. 794
orégano span. 6099
orej lothr. 759
oreifer obwald. 4410
oreille frz. 793
oreja span. 793
orel trient. 5174
orela tirol. 4176
orelha portg. 793
orendrech prov. 4176
orendroit frz. 4176
orenella akatal. 4146
orenga katal. 6099
orenk bresc., bergam. 4943
orer afrz. 6081
ores frz. 4176
orez rum. 6109
orezi friaul. 795
orezzare aital. 4188
orezzo ital. 794
orfano ital. 6105
orfanu log. 6105
orfão portg. 6105
orfe afrz., katal. 6105
orfen engad. 6105
orfraie frz. 6113
orfoi frz. 6471a
orga katal. 6097
organo ital., span. 6097
orgão portg. 6097
orge frz., portg. 4180
orgclet frz. 4179
orgier afrz. 4186¹
orgue frz., prov. 6097
orguei nprov. 461
oribandolo aital. 6106
oricalco ital. 792
orice tosk. 6080²

¹ Ist prov. und bedeutet „Getreidehändler“ R. XLI, 158.

orichiando aneap. 6099
oridel veron. 6080
oridordzu log. 4082
oriflame afrz. 3350
orignac frz. 6095
orilla span. 6080
orin frz. 5958
orin veron. 6080
orin span. 243
orine afrz. 6100
oringuer frz. 5958
orinque span., portg. 5958
oriol katal., span. 791
oripeau frz. 801, 6377
oripel span. 6377¹
orire log., chiogg. 4082
oriscello tosk. 6080
oriuolo tosk. 4183
oriya log. 793
orjo aporg. 4180
örk val-anz. 6088
orko borgot., bergam. 6087
örkrā pikard. 2307
orku log. 6088
orlar prov., katal., span. 6108
orlare ital. 6108
orlā friaul. 6108
orlivo venez. 6108
orluk lomb. 6063
orma ital., log. 6112
orma engad. 475
ormaie frz. 9035
ormare ital. 6112
orme frz. 9036
ormel pikard. 5534
ormet frz. 798
ormère frz. 6084
ormier frz. 798
ormina log. 6112
ormindzu log. 650
ormyger pikard. 6084
ornā val-sang. 5993
ornar prov., katal., span., portg. 6103
ornare ital. 6103
orne frz. „Esche“ 6094
orne frz. „Zwischenraum zwischen Weinstöcken“ 6104
orner nfrz. 6103
ornièrre frz. 6084
orno span. 6104

¹ L. *oropel*.

² Ist Rückbildung von *oricello* R. XLIII, 561.

- oro* ital., log., span. 800
orofoeuggiu agen. 4943
oroì lothr. 759
orok piem. 6063
orologio ital. 4183
oron span. 2903
oroneta valenc. 4146
oropel span. 200
oror avenez., span. 799
orp prov., hëarn. 6086
orpailleur frz. 4056
orpekone ancap. 4143
orpello ital. 800
orphelin frz. 6105
orphie frz. 4181
orpi wallon. 4065
orpiment frz. 6488
orpin frz. 6488
orpres afrz. 6101
orre prov. 4188
orreddu campid. 9507
orri prov. 4186
orrio alomb. 4188
orriu log. 4186
orrogliu acampid. 7397
orrokrate bilt. 7397
orropca span. 3262
orroro ital. 4190
orsa prov. 5178
orsò frz.-dial. 2897
orsoio ital. 6093
ort afrz., prov., katal. 4194
orteil frz. 687
ortie grièche nfrz. 3832
ortigò gen. 4193
ortire log. 38
ortiyu log. 2265a
ortiza pad. 5172
orto ital. 4194
ortu log. 4194
ortunnu siz. 812
oru log. 6080
oruel afrz. 791
oruga span. 2907
orujo span. 9435
orulare log. 9039
orur nidwald. 799
orure frz. 790
orv engad. 6086
orvè molfett. 6080
orva lyon., dauph. 9043
orve champ., südfz. 9043
orves lyon. 9012
orvet frz. 461
orvif friaul. 6080
orvio ancon. 6080
orvitu alog. 6085
orvu siz., kalabr. 6086
orz rum. 4180
orza ital., span., portg. 5178
orzaiuolo ital. 4179
orzo ital. 4180
orzol prov. 4179
orzuclo span. 4179
os afreib. 4944
os rum., katal., lothr. 6114
os afrz. 809
ôs franche-comt. 5166
ôs engad. 6114
oș rouch. 6114
osa aporg. 4195
osambre span. 6114
osamenta prov., span. 6114
osanne afrz. 4196
osar span. 801
osare ital. 801
osal lothr. 5166
osbergo ital. 4009
osbere afrz. 4009
osca lg. 2877
osca prov., katal., gallur. 5690
osche afrz. 5690
osé wallon. 6114
oseille frz. 104
osemare neap. 6112
oscr frz. 801
osier frz. 8033
osînză rum. 846
oská lomb. 804
oskidu log. 6111
osmar aspan, portg. 246
osmar aspan. „riechen“ 6112
oso ital. 809
ôso dauph. 5166
osogna sen. 846
osomé berrich. 1485
ospătă rum. 4199
ospătar rum. 4197
ospedai campid. 4199
ospeș rum. 4200
ospite ital. 4197
ossc frz. 4174
ossizacchera aital. 6130
osso ital., portg. 6114
ossu log. 6114
ost afrz., prov., katal. 4201
ostă wallon., lothr., franche-comt. 348
ostal prov. 4198
ostale aital. 4198
ostar prov. 6023
ostaga ital. 8518
ostaggio aital. 4197
ostatge prov. 4197
oste afrz., ital., prov., katal. „Wirt“ 4197
oste aital. „Heer“ 4201
oste afrz. „weg“ 6023
ostello aital. 4198
osterin afrz. 866
ostió valenc. 6119
ostion astur. 6119
ostise afrz. 4200
ostr span., portg. 6119
ostria katal., galiz. 6119
ostrica ital. 6119
ostro ital. 807
ostugo span. 6120
ósura tess. 6114
ot engad. 387
otante friaul. 6037
otar span. 6077
oter engad. 382
óter frz. 6022
otero span. 381
otetsa engad. 386
otó friaul. 6036
otö Amboise 387
otorgar span. 775
otriare aital. 775
otro span. 382
otta aital. 6033
ottanta ital., log. 6037
ottarda ital. 832
ottare ital. 6077
ottavo ital. 6034
otto ital., log. 6035
ottolue ital. 6036
ottono ital. 4933
ottsalì log., campid. 2011
otubar friaul. 6036
otubrio aital. 6036
ou rum., log., katal. 6128
ou frz., portg. „oder“ 810
ou aporg. „wo“ 9028
où frz. 9028
ouage frz. 9488
ouaille nfrz. 6124
ouaiche frz. 9488
ouais frz. 9480
ouan afrz. 4161
ouarde frz. 9635
ouatte frz. 9170
ouberdzo langued. 9427
oublie nfrz. 6012

oublier frz. 6015
oubliette frz. 6015
oubüm nprov. 329
ouça portg. 4131
ouca ital. 6080
ouche frz. 6050
oue afrz. 6127
ouest frz. 9526
ouglano nprov. 17
oui nfrz. 4158
ouie frz. 779
ouiller frz. 6038
ouir frz. 779
ouku gen. 6063
oulaño nprov. 18
oule afrz. 6059
oumciru astur. 376
our engad. 3431
our afrz. 6080
ouragan frz. 4242
ourar portg. 788
ourdir frz. 6093
ourego galiz. 6099
ourela portg. 6080
ourico portg. 2897
ourives portg. 795
ourler frz. 6188
ourlet frz. 6108
ourne afrz. 6094
ourner afrz. 6103
ouro portg. 800
ourse frz. 5178
oursin frz. 2897
ousar portg. 801
ouşor rum. 6128
outão portg. 387
outarde frz. 832
outonar portg. 811
outono portg. 812
outorgar portg. 775
outrage frz. 9038
outré frz. 9038
outrecuidant frz. 2027
outréia prov. 9038
outremer afrz. 5349
outro portg. 382
outubre portg. 6036
ouvido portg. 780
ouverture frz. 516
ouvir portg. 779
ouvo prov. „Sumpfras“
 9042
ouvo nprov. „Asche“ 9043
ouvrá engad. 6070
ouvrer frz. 6071
ouvrier frz. 6072
ouvir frz. 515

ov morv. 161
ova engad. 570
ova span. 9042
ovaisk engad. 2880
ovar prov. 6128
ovalla ital. 9170
ovazun engad. 573
ove ital. 9028
oveille afrz. 6124
ovejá span. 6124
ovel engad. 570
ovelha prov., portg. 6124
ovelle aref. 9180
ovelle frz. 328
ovella katal. 6124
överi ligur. 6070
ovest ital., span. 9526
ovetta ital. 94014
ovit engad. 6125
ovile ital. 6125
ovillo span. 3791
ovo portg. 6128
ovr canav. 9102
ovru aital. 6070
övrá neucub. 6070
overo ital. 9262
oviare ital. 6027
oyada log. 6037a
övyudega bergam. 4612
ovgo val-blen. 6069
oxalá portg. 2875
ozte aspan. 6023
oyada log. 6037a
oye afrz. 779
oyu log. 6038
oz engad. 4163
oz prov. 6122
oza prov., katal. 4195
ozè grey. 828
ozene westfrz. 4196
ozertola venez. 4821
ozi waatl. 828
oñlot lothr. 104.

P.

pa prov., katal. 6198
paballon prov. 6211
pabarile log. 6210
pabarunkula log. 6212
pabassa log. 6270
pabaule log. 6210
abbete abruzz. 6218
pabbì ital. 6131

pabedda log. 6212
pabellon span. 6211
pabi mail. 6131
pabil prov., katal. 6218
pábilo span. 6218
pabiru log. 6218
pabo nprov. 6310
pacage frz. 6265
pacan prov. 6137
pačanka triest. 6455
pacant frz. 6137
păcant rum. 6323
pacchia ital. 6131
pacchiare ital. 6131
pace rum., ital. 6317
pacer span. 6263
pach engad. 6138
pacha prov. 6138
pachorra span., portg.
 6214
pacigo aportg. 6263
pačite gombit. 6135
paço portg. 6159
păcuină rum. 6326
păcură rum. 6483
păcurar rum. 6326
pada portg. 6198
padar portg. 6160
padecer span., portg. 6295
padedda log. 6286
padedzonattu log. 6287
padedzone log. 6287
padella ital., prov. 6286
padente log. 6288
padicle friaul. 6286
padiglione ital. 6211
padilla span. 6286
padimer engad. 6291
padir aspan. 6294
padiva trient. 6549
padrão portg. 6300
padrasto portg. 6296
padrastro span. 6296
padre ital., span., portg.
 6289
padreul friaul. 6297
padri katal. 6298
padrin engad. 6298
padriño portg. 6298
padriño ital., span. 6298
padrinu log. 6298
padriu log. 6299
padron span. 6300
padrone ital. 6300
padronu log. 6300
padruu engad. 6300
păducel rum. 6349

¹ Zu 222 RILomb. II. 1023.

păduche rum. 6361
padule ital. 6183
paduloso ital. 6179
pădure rum. 6183
păduros nom. 6179
padza log. 6161
padzardzu log. 6163
paese ital. 6145
paf norm. 6218
paffulo ital. 6134
pañe westfrz. 3247
păfirō franche-comt. 6211
pañis lütt. 6182
pagá prov., katal. 6141
păgán rum. 6141
pagano ital., span. 6141
pagão portg. 6141
pagar prov., katal., span., portg. 6132
pagara mallork. 6453
pagare ital., log. 6132
pagaro ital. 6453
pagaru campid. 6453
page log. 6317
page frz. 6150¹
pagela prov. 6144
pagelar prov. 6144
pagella aret. 6143
pagem portg. 6150¹
pagera crem. 6478
paggino ital. 6069
paggio ital. 6150¹
paggyaru siz. 6161
paglia ital. 6161
pagliaccio ital. 6161
pagliato ital. 6163
pagliardo ital. 6161
pagliolaia ital. 6162
pagnotta ital. 6198
pagó katal. 6313
pagóira puschl. 6315
pagro ital. 6149
pagu log. 6303
pahella katal. 6286
pahible katal. 6558
pahidor katal. 6151
pai sulzb. 2246
pái bresc., piem. 6151
păi rum. 6684
paidi nordital., friaul. 6151
paidire südital. 6151
paie rum. 6161

paile afrz. 6144
păierii rum. 6161
paiet nprov. 6161
pail vegl., engad. 6508
paila span. 6286
paila vegl. 6496
paile afrz. 6168
pailé lütt. 6161
paillard frz. 6161
paillasse frz. 6161
paille frz. 6161
paillet frz. 6161
pailluel afrz. 6161
paín lütt. 6161
paín frz. 6198
paina engad. 6628
paíná veltl. 6147
paíña uengad. 4292
paínço portg. 6194
paínag parm., comask. 6148
painard mail. 6148
paínella lucch. 6146
paínk' engad. 6513
paíno ital. 6148
paio ital. 6219
păioară rum. 6167a
paír veltl., katal. 6151
pair engad. 6524
pair frz. 6219
paira vegl. 6524
paíră béarn. 6238
pairar prov., portg. 6238
pairastre prov. 6296
paire avenez., averon. 6151
paírė piem. 6238
paire prov. 6289
pairin prov. 6298
paírol prov. 6245
país nordital., katal., span., portg. „Land“ 6145
país engad. 6393
país prov. 6317
país istr., friaul. „Beize“ 1010
paisa trevis. 1020
paisa bergam., comask. 6152
paisar nordital. 1020
paisel prov. 6318
paiser prov. 6263
paisible frz. 6558
paisó prov. „Pfahl“ 6320
paisó prov. „Weide“ 6278
paisseau frz. 6318
paisson frz. „Pfahl“ 6320

paisson frz. „Weide“ 6278
paître frz. 6263
paíu rum. 6161
paiuola ital. 6245a
paiuolo ital. 6245
paiver engad. „Pfeffer“ 6521
paiver engad. „träge“ 6482
paix frz. 6317
paja span. 6161
pajarel span. 6268
pajarero span. 6268
pajarilla span. 6268
pájaro span. 6268
paje span. 6150¹
pak wallon. 6264
pakezo béarn. 6198
pakkutu reat. 6134
pakkyune kalabr. 6134
pakur vegl. 6132
pal frz., prov., katal. 6182
pal lothr. 6392
pała ital., log., prov., katal., span. 6154
pała engad. 6161
palá trevigl., friaul. 6154
palabra span., portg. 6221
paláča bergell. 6337
palache frz. 6157
palacio span. 6159
paladane friaul. 6243
paladar prov., katal., span. 6160
paladear span. 6160
paladejar katal. 6160
paladi katal. 6158
paladin portg. 6158
paladin frz., span. 6158
paladine friaul. 6160
paladino ital. 6158
paladino aspan. 6155
paladinu log. 6158
palafre prov., katal. 6231
palafrem portg. 6231
palafren span. 6231
palafreno ital. 6231
palagio aital. 6159
paláia ital. 6156
paláia katal. 6370
paláigo nprov. 6370
palais frz. 6159
palais engad. 6155
palajo transmont. 6368
pălămăr rum. 6181

¹ Zu *pathicus* Anglia, Beibl. XIV, 336 ist bei dem späten Auftreten des Wortes schwierig.

¹ S. zu *page*.

- palamenta* span., portg. 6154
palamento ital. 6154
palamo portg. 6171
palan frz. 6455
pălan rum. 6455
palanea ital., span. 6455
palancă rum. 6455
palanche frz. 6455
palanchimo ital. 6455
palanco ital. 6455
palandra ital. „Mantel“ 892
palandra ital. „Kauffahrer“ 1431
palangana siz., span. 6455
palanka uengad. 6455
palano ital. 6455
palastra lucch., pistoj. 2863
palastratge prov. 6154
palat rum. 6158
palat béarn. 6160
palatâ rum. 6159
paillet frz. 6161
palâtre frz. 6154
palatu log. 6159
palatz prov. 6159
palau campid. 6160
palau katal. 6159
palaura vegl. 6221
palavera mail. 3226
palavră rum. 6221
palaya südital. 6370
palazi prov. 6158
palazzo ital. 6159
pa'chistuols ital. 3161
palco ital., span., portg. 907
palcone ital. 907
pale frz. 6154
pâle frz. 6167
palę abruzz. 6154
palcaș rum. 6159
palceer span. 6166
palée frz. 6370
palefroi frz. 6231
paleggiare ital. 6155
palmon ital. 6456
paler engad. 6502
paleron frz. 6154
pales prov. 6155
palesare ital. 6155
palese ital. 6155
palto span., portg. 6154
palesin afrz. 6227
paltoque span. 6178
paletot frz. 6178
palette frz. 6154
paletz ostfrz. 6230
pâteur frz. 6169
palfer prov. 6182
palferre katal. 6182
palha prov., portg. 6161
palhaço portg. 6161
palheiro portg. 6163
palhola prov. 6161
pali prov. 6168
pa'li bergam. 6151
păli mold. „brennen“ 6167
păli rum. „schlagen“ 6374
palçada portg. 6182
palido span. 6167
palier frz. 6154¹
palieu engad. 6183
palinçeu engad. 6455
pâlir frz. 6166
palissade frz. 6182
palivera lomb. 3226
palizada span. 6182
palizzata ital. 6182
palla ital. 908
palla katal. 6161
pallagusti katal. 5098
paller katal. 6163
pallido ital. 6167
pallone ital. 908
palin obwald., katal., prov. 6171
palma ital., prov., katal., span., portg. „Palme“ 6170
palma ital., katal., span., portg. „flache Hand“ 6171
palma rum. 6171
palme frz. 6170
palmea aital. 6171
palmela prov. 6171
palmento ital. 6312
palmeo span. 6171
palmiere ital. 6171
palmo ital., span., portg. 6171
palnola ital. 6171
palmon triest., ferr., mant. 6833
palmulo nprov. 6171
palo ital., span. 6182
pal'olainla engad. 6161
paloma katal. 6181
palomera katal. 6181
palomina span. 6181
palomba prov. 6181
palombâ friaul. 6181
palomba friaul. 6181
palombara venez. 6181
palombera span. 6181
palombina ital. 6180
palombo ital. 6181
palombola ital. 6181
palomera katal. 6181
palomma velletr., arpin. 6181
palomina span. 6180
palomo span. 6181
palonta subl. 9069
palora aital. 6221
palos rum. 6157
paloseio ital. 6157
palouta engad. 6161
palour crem., bologn. 6169
palourde frz. 6379
palpa avicent. 6171
palpâ friaul. 6175
palpar prov., katal. 6175
palpare ital. 6175
palpebra ital. 6176
palpeder obwald. 6176
palpela prov. 6176
palperi engad. 6218
palpierrez avenez. 6176
palrar portg. 6222
palla lomb. 6177
paltan triest. 6177
paltegam trient. 6651
paltenu lucch. 6177
paltin rum. 6582
paltone ital. 6164
paltonier prov. 6164
paltret frz. 6259
palu log. 6182
palu frz., prov. 6183
palude ital. 6183
palumma kalabr. 6181
palumelle kalabr. 6181
paluoga engad. 1390
palur mazed. 6165
palurdo span. 5176
palusteta trient. 6184
palut friaul. 6183
palvese ital. 6311
pambuyge abruzz. 6185
pamentile log. 6312
pamentu log. 6312
pâmer frz. 8127
pamint rum. 6312
pamol pikard., wallon. 6173

¹ Zu 6286 NTF. VII, 2, 25.

pampa campid. 9147
pampalo aital. 6644
pampana siz., log. 6644
pámpano span., portg. 6185
pampanu gen. 6644
pampino ital. 6185
pampinu log. 6185
pampol prov., katal. „Weinranke“ 6185
pampol katal. „Lotseefisch“ 6644
pamporeino ital. 6204
pampre frz. 6185
pampul friaul. 6185
pampula reat. 6185
pan engad., frz., prov. 6204
pan friaul., span. 6198
pan friaul. „Brot“ 6204
pán wallon. 6204
pana prov. 6204
pana span. 6514
panã rum. 6514
panã schweiz. 6204
panache frz. 6515
panacho span. 6515
panadella katal. 6230
panadelo nprov. 6230
panader frz. 6353
panadiço portg. 6186
panadis katal. 6186
panadizo span. 6186
panadora lomb. 6204
panage frz. 6278
panaire schweiz. 6198
panal prov. 6204
panale engad. 6204
panali friaul. 6204, 6515
panar prov. 6204
panard frz. 6193
panardza log. 6187
panareu nprov. 6204
panariço portg. 6186
panarige log. 6186
panaris frz. 6186
panarits friaul. 6186
panarizo span. 6186
panat friaul., prov. 6204
pãnat rum. 6160
pãuãtã rum. 6630
pancho span. 6207
pance frz. 6207
pancia ital. 6207
panciera ital. 6207
panco ital. 933
pancorã rum. 6188

pandafekë abruzz. 6460
paudegã bergell. 6383
paudeçare neap. 6459
paudeke neap. 6459
paudekkijã abruzz. 6191
pander trient., moden. 6189¹
pandero span. 6192
pandi friaul. 6189
pandiçinã gallur. 6191
pandir wallon. 6204
pando span. 6194
pandora aital. 6192
pandore frz. 6192
pandosë abruzz. 6458
pandura aital. 6192
pandurria span. 6192
pane friaul. 6204
pane ital., log., span. 6198
panegier afrz. 6197
paneiro portg. 6187
panel prov., span. 6200
panella urb. 6200
panela portg. 6199
panckük engad. 6198
paner frz. 6204
paner katal. 6187
panera lomb., engad. 6198
panereccio ital. 6186
panereddu campid. 6186
panero span. 6187
panevin trient., friaul. 6198
panezzi venez. 6204
panqueso span. 6198
panhota prov. 6198
panhueso span. 6198
pani friaul. 6196
pania ital. 6166
panie frz. 6196
paniccia ital. 6194
pãnichũ rum. 6195
panico ital. 6196
panieuoco ital. 6198
panier frz., prov. 6187
paniere ital. 6187
panilla span. 6204
panimentu log. 6312
panirë waatl. 6198
paniqueso span. 6198
panis frz., prov., katal. 6194
paniãa lomb. 6194

panitso venez. 6194
panizo veron., span. 6194
pankere gask. 6198
panlet gask. 6198
panna ital. 6204
panna campid. 6514
panne frz. „Segelwerk“ 6204
panne frz. „Dachpfette“ 6293¹
panne frz. „Felbel“ 6514
panne abruzz. 6195
panneau frz. 6200²
panneddu gallur. 6200
pannello ital. 6200
pannequet frz. 6188
pannigeddu log. 6204
pannitsu campid. 6202
panno ital. 6204
panocchio ital. 6209
pannu log. 6204
pannuccio ital. 6202
pano portg. 6204
pañõ span. 6204
panoça uengad. 6209
panoja span. 6209
panole trevis. 6203
panoli friaul. 6209
panolla katal. 6413
panouille frz. 6209
panpuk judik. 6098
panquesilla span. 6198
panquesillo span. 6198
pansa prov., katal. 6207
panser frz. 6391¹
pansel prov. 6207
pansir katal. 6270
panhiri campid. 6270
panso nprov. 6270
panta siz. 6849
pañtã katal. 6177
pañtaçari siz. 6459
pañtaisar prov. 6459
pañtaisier afrz. 6459
pañtalon frz., span. 6206
pañtalone ital. 6206
pañtano ital., span. 6177
pañtayer prov. 6459
pañlazima gen. 6460
pañtegan trient. 6651
pañtejana venez., lomb. 6651

¹ Moden. *pander* ist als *ponder* zu lesen, gehört also zu 6647 AR. I, 513.

¹ Zu lat. *patina* „Krippe“ WS. VI, 36; ZRP. XXXVIII, 43.

² Zu lat. *panis* „Türfüllung“, WS. VI, 36.

- panteixar* katal. 6459
panteizá nprov. 6459
pantëkanë teram. 6459
pantëkana arcev. 6651
panteler frz. 6459
panteno nprov. 6208
pantera ital. 6208
pantezar veron. 6459
pantière frz. 6208
pantoire frz. 6383
pantorilla span. 6207
pantorrilha portg. 6207
pantoufle frz. 6301
pantse friaul. 6207
pantügá rouerg. 6459
pantum engad. 6652
pánuete mazed. 6209
panulho nprov. 6209
pamunto ital. 9069
panurá rum. 6203
panuşá rum. 6514
panúts friaul. 6202
panxa katal. 6207
pany katal. 6204
panza span., portg. 6207
pao portg. 6182
pão portg. 6198
paó prov. 6313
paon frz. 6313
paone log. 6313
paor prov., katal. 6314
paos rum. 6308
pap mazed. 6213
papa frz. 6204
păpă rum. 6214
papá friaul. 6214
papadú tess. 6214
papakük bergell. 6198
papaküka arbed. 6198
papa madren mail. 5419
papalardo nprov. 6214
păpăludă rum. 6214
papalva portg. 6214
papalyó katal. 6211
papambelë abruzz. 6210 ^F
papañë neap., irp. 6210 ^F
papão portg. 6214
papaor venez. 6214
paparoană rum. 6220
paparotse abruzz. 6214
paparraugue prov. 6214
paparul siebenb. 6210
păpărudă rum. 6210
paparvero ital. 6210
papëiddu piazz. 6213
papeča aret. 6211
papejo aret. 6217
papeiro portg. 6214
papel katal., span., portg. 6218
papelard frz. 6214
papele friaul. 6176
papeo sen. 6217
paper afrz. 6214
papera span. 6214
papero span. 6214
păpeyă franche-comt. 624
papier frz. 6218
papillon frz. 6211
papillot frz. 6211
papirë arpin. 6217
papiri prov. 6218
papiru dalmat. 6217
păpiyô sem. 6211
papo portg. 6214
papoula portg. 6210
pappagorgia ital. 6214
păppare ital. 6214
papparutu siz. 6214
pappo abruzz. 6214
pappuovia ital. 6218
papueř rum. 6216
papură rum. 6218
păpusă rum. 6213
păpuşoiŭ rum. 6213
păque frz. 6264
paquerette frz. 6265
păquis frz. 6265
par rum. 6182
par friaul., frz. „durch“ 6396
par frz. 6254
par prov., katal., span., portg. „gleich“ 6219
par prov. „Kessel“ 6216
păr rum. „Haar“ 6508
păr rüm. „Birnbaum“ 6525
para span., portg. 6396
pară rum. „Birne“ 6524
para tirol. 6219
paradane friaul. 6242
paradella katal., span. 6230
paradiso ital. 6223
parafe frz. 6225
paraffo ital. 6225
parage frz. 6219
paraggio ital. 6219
parago ital. 6453
paragon span. 6226
paragone ital. 6226
paraguai ital. 6224
parahone abruzz. 6226
parais tirol. 6223
paraiso span., portg. 6223
parait engad. 6242
paral' engad. 6241
paralumene log. 5949
páramo span., portg. 6228
paranantsa metaur. 6221
parangal istr. 6455
parangon frz., span. 6226
paranguu nprov. 6226
parapet frz. 6335
parapeto span. 6335
parapetto ital. 6335
parar prov., katal., span., portg. 6229
parare ital. 6229
paras galur. 6229
paraşola lomb. 6261
parastre katal. 6296
părař rum. 6159
paratze prov. 6219
parâtre frz. 6296
paraula campid., prov. 6221
paraular campid., prov. 6221
paravise neap. 6223
paravun nprov. 6226
paraziné norm. 6227
parazis prov. 6223
parba galiz. 6262
pare frz. 6253
parella portg. 6257
parelle frz. 6257
pareer prov. 6231a
parche afrz. 6256
parchemin frz. 6411
parëminu siz. 6411
parcir span. 6231a
pareo ital. 6253
parçogna adalmat. 6260
parçon frz. 6260
pardal katal., span. 6232
pardello ital. 6232
pardene katal. 6232
pardieiro portg. 6244
pardienne frz. 2610
pardiez span. 2610
pardiglio ital. 6232
pardillo span. 6232
pardinheiro portg. 6244
pardisul emil. 6148
parido ital., span., portg. 6232
pardonner frz. 6405
pardumu log. 39
pare schweiz., katal. 6289
paré friaul. 6235

- păreă* rum. 6235
pareaia vicent. 6242
parcas portg. 6239
pareau frz. 6246
parecchi ital. 6241
parecchio ital. 6242
parecer span., portg. 6237
păreche rum. 6240, 6242
pared span. 6242
parede portg. 6242
paredilla span. 6242
pareglio aital. 6241
pareil frz. 6241
pareille frz. 6240
pareja span. 2240
pareiser prov. 6237
parejo span. 6241
parelh prov. 6241
parelha prov., portg. 6240
parelho portg. 6241
pareli friaul. 6241
parella katal. 6240
parelle frz. 6230
parello katal. 6241
paren westfrz. 6230
paren prov., katal. 6233
parent frz. 6233
parentado span., portg. 6234
parentat prov., katal. 6234
parentato ital. 6234
parente ital. 2233
parenté frz. 6234
parer frz. 6229
parer prov. 6235
parere ital. 6235
paresia portg. 6227
păresimî rum. 6911
paresse frz. 6227
parel friaul., prov. 6242
parete ital. 6242
părete rum. 6242
pareter katal. 6237
pareta engad. 6221
parfait frz. 6408
parfeda galiz. 6176
parfinkel obwald. 6261
pargameu prov. 6411
pargan prov. 6411
pargnau frz. 5916
pargo span., portg. 6453
pargolo ital. 6202
pari ital. 6219
pariar span., prov. 6239
pariare neap. 6151
paricia katal. 538
parie friaul. 6219
paridza log. 6240
pariente span. 6233
parier frz. 6239
pariga campid. 6240
pariglia ital. 6240
păriue rum. 6196
parindza log. 6219
paring rum. 6196
păringă rum. 6455
parint friaul. 6233
parinte rum. 6233
parisôra gen. 6261
paritos log. 6240
parlagio aital. 6159
parlar prov., katal., span. 6222
parlare ital. 6222
parlasia aital. 6227
parler frz. 6222
parlin comask. 6217
parlundzen romagn. 6261
parmaindre afrz. 6416
parmaine frz. 6247
parmarisku log. 5275
parmătyé schweiz. 6229
parni frz. 5462
parnantş abruzz. 6229
parnato triest. 6248
parnô herrich. 6420
paro span. 6261
parocchia ital. 6249
parocco portg. 6249
parochia portg. 6249
parofia prov. 6249
paroi frz. 6242
paroir frz. 6235
paroisse frz. 6249
parola ital., katal. 6221
parole frz. 6221
paromora tirol. 6181
paromp friaul. 4170
parou venez., friaul. 6300
parone abruzz. 6300
păros rum. 6505
parpado span., portg. 6176
parpajo lunig. 6211
parpaglione aital. 6211
parpailot frz. 6211
parpaing frz. 6422
parpal katal. 6182
parpalyó katal. 6211
parpañu siz. 6422
parpar span. 6214
parpium obwald. 6422
parpuyulta tess. 6935
parpella katal. 6176
parque prov. 6256
parque span., portg. 6253
parquet frz. 6253
parra span., portg. 6252
parraçiu siz. 6227
parrafo span. 6225
parrain frz. 6298
parrancar span., portg. 6455
parrat gask. 6261
parrelle neap. 6251
parrere log. 6235
parriamu lecc. 6250
parridde kalabr. 4900
parrin afrz. 6298
parró katal. 6300
parrocchetto ital. 6250, 6449
parroco ital., span. 6250
parroffia tosk. 6249
parroquia span. 6249
parsa prov. 6231a
parsela prov. 6257
parsó prov. 6260
parsor trient. 6744
parsuel grödn. 6744
parsui obwald. 6744
part engl., friaul., frz., prov., katal., „Teil“ 6254
part engad., friaul., prov., katal., „Geburt“ 6260a
part prov. „Leopard“ 6232
partaun engad. 6422
parte rum., ital., log., span., portg. 6254
părteacă mazed. 6432
partecilla span. 6257
partecipe ital. 6258
partefice ital. 6258
partera log. 6260a
parteves trient. 6258
parthone alog. 6260
părteed rum. 6257
particella ital. 6257
partigiana ital. 6254
partigiano ital. 6254
partisan frz. 6254
partir frz., prov., katal., span., portg. 6259
partire ital., log. 6259
parto ital., span., portg. 6260a
partraire frz. 6434
partrait frz. 6434
partrel frz. 6259
partscheiver engad. 6399
partschett engad. 6399

- partsif* judik. 6724
partu log. 6260a
partuisane frz. 6254
pârûl rum. 6508
parun nprov. 6181
parûsa vercell. 6261
parûsina piem. 6261
parusola venez. 6261
parusule friaul. 6261
parva portg. 6262
parvcr friaul. 9262
parvis obwald., frz. 6223
parvo portg. 6262
parvol prov. 6262
parviš sulzb. 6223
parzeif val-sas. 6724
pas rum., engad., friaul., frz., prov., katal., „Schritt“ 6271
pas pav. 6135
pas engad. „welk“ 6270
pas friaul. „Friede“ 6317
päs rum. 6394
pasa span. 6270
päsä rum. 6391
pasä friaul. 6267
pašale log. 6278
pasamano span. 6267
pasar prov., span. 6267
pasare friaul. 6268
pašure rum. 6268
pasariyo nprov. 6270
päsät rum. 6517
pasca prov. 6264
päscar rum. 6527
pascer portg. 6263
pascere ital. 6263
paschun engad. 6278
pusciona ital. 6278
pasco ital., span., portg. 6265
paseoa portg. 6264
paseolo ital., span. 6265
päscos rum. 6533
pase span. 6267
pasel friaul. 6267
pasel val-verzas. 6318
pašele log. 6378
pašmq abruzz. 8127
pašer prov. 6268
pašere gask. 6318
pasera bergam. 5520
pasel mail., crem. 6267
paseto venez. 6267
pascrain vegl. 6268
pasi friaul. 6263
pasidu log. 6308¹
- pasimata* ital. 6319
pasimu siz. 8127
pasir prov. 6270
pašiu béarn. 6318
pask vegl. 6532
pask engad. 2913, 6265
pasku log. 6264
paskada nprov. 6264
paske friaul. 6264
paskelđa log. 6264
paskider engad. 6528
paskenat b.-manc. 6275
pasker engad. 6526
paskere log. 6263
paskinunt log. 6264
paskičeđa ghilard. 6264
pasku vegl. 2880
paskul engad., friaul. 6265
paskulu vegl. 6265
paskwé lomb. 6265
paskwirö lomb. 6265
pastana bergell. 1359
pastler engad. 6268
pasmo span., portg. 8127
pasnaie afrz. 6275
pasnais afrz. 6275
pasno dalmat. 6277
pasnur vegl. 6276
paso arcev. 3030, 6205
paso span. 6271
pasö genl., waa'l. 6320
pason friaul. 6278
päsöta judik. 6207
paspallas galiz. 6935
paspä arbed. 6175
pasqua ital., engad., span., portg. 6264
pasquier afrz. 6265
pasquillo ital. 6266
pasquim portg. 6266
pasquin frz., span. 6266
pasquinat ital. 6266
passa ital., campid., „Klaffter“ 6205
passa ital., portg., „getrocknete Traube“ 6270
passalitolta log. 6268
passaman ital. 6267
passmanes portg. 6267
passar prov., katal. 6267
passara katal. 6268
passare ital. 6267
passarell katal. 6268
passarellu campid. 6268
passarika kalabr. 6268
- passaritorla* log. 6268
passc frz. 6268
passc portg. 6267
passé engad. 6267
passelle abreva. 6318
passento portg. 6267
passer frz., engad. 6267
passereau frz. 6268
passeret frz. 6268
passero ital. 6268
passerü nprov. 6268
passina aital. 6267
passiu campid. 6269
passo ital. „welk“ 6270
passo ital., portg. „Schritt“ 6271
passone ital. 6320
passu log. 6271
passula siz., neap. 6270
past friaul., engad., prov., katal. 6283
pasta ital., log., engad., prov., katal., span., portg. 6272
pastaná piac., friaul. 6276
pastanaga katal. 6275
pastanule friaul. 6275
pastar uengad. 6536
pästärnac rum. 6275
paste friaul. 6272
pašte rum. 6263
pasteku gen. 6317
pastel frz., prov., span., portg. 6274
pastello ital. 6274
pastenaga prov. 6275
pastêque frz. 989
pastere log. 6260a
pašt rum. 6264
pasticcio ital. 6273
pastiddu kalabr. 6274
pastiglia ital. 6274
pastilla portg. 6274
pastilla span. 6274
pastille frz. 6274
pastinare ital., log. 6276
pastino ital. 6277
pastinu log. 6277
pastils friaul. 6273
pastitz prov. 6273
pastiz afrz. 6273
pasto ital., span., portg. 6283
pastoia ital. 6280
pastor friaul., katal., span., portg. 6279
pästor rum. 6279

¹ L. pazidu.

- pastorale* ital. 6280
pastore ital., log. 6279
pastoreccio ital. 6281
pastorella katal. 6279
pastorili friaul. 6280
păstră rum. 6255
pastrana span. 6279
pastru engad., bellun., prov. 6279
păstreč tirol. 6281
pastrero nprov. 6279
pastriner engad. 6540
pastu log. 6283
pastoira uengad. 6280
paštur obwald. 6279
pastura ital., log., prov., katal., span., portg. 6282
păstură rum. „Leinwand“ 6190
paštură rum. „Honigseim“ 6282
pasturelo nprov. 6279
pastyet friaul. 6272
pastyero gask. 6272
pășune rum. 6278
paš frz. 6138
pât frz. 6283
pât berrich. 6313
pata span., portg. 6301
pata piem., lomb., südost-frz., prov., span. „Tuch“ 6153
pată rum. 6546
patá nprov. 6301
pataccia ital. 6453
patache frz., span. 6453
pataix katal. 6453
pataka piazz., katal., astur. 6285
patan wallon. 6285
patan span. 6301
patana prov. 6285
patang abruzz. 6285
patano ital. 6302
patão portg. 6301
patascia ital. 6443
patat westfrz. 6285
patata ital., log., prov. 6285
patate friaul. 6285
patand frz. 6301
patanqr frz. 6301
pate friaul. 6301
pâte frz. 6272
pâté frz. 6272
patcea portg. 989
patějá nprov. 6301
patro portg. 6291a
patêque frz. 989
patereccio ital. 6186
paterKá obwald. 6433
patern katal. 6290
paterna prov. 6290
paterne afrz. 6290
pateta span. 6301
pati katal. 6291a
păfi rum. 6294
pati katal. 6301
patim portg. 6301
pătîmă rum. 6291
patin frz., nprov., span. 6301
patiné gröln. 6153
patio span. 6291a
patire ital., log. 6294
patis prov. 6301
pâtissier frz. 6273
patito ital. 6144
patiu campid. 6291a
pătlagină rum. 6577
pato span. „gleich“ 6138
pato span., portg. 6301
pato nprov. 6301
patois frz. 6301
patollar katal. 6301
patör berrich. 6279
patouiller frz. 6301
pâtre frz. 6279
patrašu siz. 6296
patro campid. 5423
patrygge neap., abruzz. 5423, 6297
patron frz. 6300
patrono ital. 6300
patrouille frz. 6301
patră rum. 6945
pătrunde rum. 6435
patla ital. 6138
patte frz. 6301
patte friaul. 6138
pattiera aluceh. 6153
pattino ital. 6301
patto ital. 6138
pattona ital. 6138a
pattu log. 6138
pattuglia ital. 6301
patume ital. 6138a
patú nprov. 6301
patullar katal. 6301
patunbar portg. 6301
patür grand'comb. 6282
pătură rum. 6548
pâture frz. 6282
păturon frz. 6282
patus friaul. 6138a
patuyá lomb. 6153
patuyá nprov. 6301
patzorra katal. 6214
patyer ostfrz. 6272
patz prov. 6317
pau katal. 6317
paubre prov. 6305
paubreira prov. 6306
paubretut prov. 6307
pauc prov. 6303
pauser frz. 6182
paufich prov. 3280, 6182
paufouceau frz. 3599
pauk vegl. 6303
paul span., portg. 6183
paule log. 6183
paulú march. 6655
paume frz. 6171
paumelle frz. „Handleder“ 6171
paumelle frz. „Art Gerste“ 6173
paumier frz. 6170
paumoule frz. 6173
paumú nprov. 6833
pauw engad. 6198
päun rum. 6313
pauper vegl. 6305
paupera katal. 6176
paupiere frz. 6176
paupieiro nprov. 6176
pauprieiro nprov. 6176
paura ital. 6314
pauta piem. 6177
pauta prov. 6309
pauta katal., span., portg. „Lineal“ 6138
paunonnier frz., prov., katal. 6164
pauto nprov. 6177
pauvre frz. 6305
pauvreté frz. 6307
paux frz. 6182
pauzar prov. 6308
pava span. 6310
pavá vend. 6218
pavał engad. 6217
pavão portg. 6313
pavér judik. 6210
pavar prov. 6312
pavarauna San-Frat. 652.
pavare südital. 6132
pavarina regg. 6217
pavarina mail. 6521
pavat afrz. 6311
pavăză rum. 6311

- pave* grödn. 6210
pavega venez. 6211
pavei friaul. 6211
pavei bergell. 6217
pavei norm. 6218
pavele abruzz., neap. 6210
pavel tirol. 6211
pavement frz. 6312
paver frz. 6312
paver friaul. 6217
pavera regg. 6217
pavero venez. 6217
paves prov., span. 6311
pavesche afrz. 6311
pavese ital. 6311
paveye friaul. 6211
paveyon friaul. 6211
pavez portg. 6311
pavi norm. 6211
pavia versil. 6211
pavilhão portg. 6211
pavillon frz. 6211
pavilu log. 6218
pavimen prov. 6312
pavimento ital. 6312
pavimento span. 6312
pavio portg. 6218
pavira romagn., bologn. 6217
pavisi siz. 6311
pavlar uengad. 6131
pavo span., portg. 6316
pavó b.-manc. 6218
pavois frz. 6311
pavol abellun., katal. 6131
pavon friaul., span. 6313
pavone ital. 6313
pavor span., portg. 6314
pavot frz. 6210
pavradella engad. 6520
pavun engad. 6313
pavura span. 6314
pay portg. 6289
paya irp. 6142
payá friaul. 6132
payann engad. 6141
payar friaul. 6163
payaso nprov. 6161
paye friaul. 6161
payen frz. 6141
payen engad., frz. 6132
payo irp. 6142
payo span., portg. 6368
payol emil. 6162
payola venez. 6161
payole friaul. 6161
payóra lomb. 6161
- pays* frz. 6145
payudi abruzz. 6151
payula siz. 6142
payurg abruzz. 6161
paz span., portg. 6317
pažavel engad. 6558
pazare log. 6308
pažela nprov. 6144
pazen ostfrz. 6230
pažero béarn. 6144
pazi piem., prov. 6135
pazible prov. 6558
pazimen prov. 6312
pazló bourn. 6534
pazzo ital. 6292
pdañ parm. 6343
pdeu vion. 6361
pe log., engad., prov., portg. 6439
pe rum. 6396
pea dauph. 6340
péage frz. 6439
peagno agen. 6343
peaigne afrz. 6343
peaison frz. 6344
peat span. 6341
peaña span. 6343
peanha portg. 6343
peaño venez. 6343
peão portg. 6359
pearbu log. 6439
peau frz. 6377
peană rum. 6514
peautre frz. „Steuerruder“ 6381
peautre afrz. „Zinn“ 6382
peazó prov. 6344
pebda katal. 6549
pebre prov., katal., span. 6521
pebret katal. 6521
pebrona katal. 6521
pebrun nprov. 6521
peé uengad. 6479
pee prov., katal. 6339
peca prov., span. 6321
peça portg. 6450
pecado span. 6323
pecador prov., katal., span. 6322
pecar prov., katal., span. 6321
pecat prov., katal. 6323
pecca ital. 6321
- pecca* dalmat. 6450
peccadiglia ital. 6323
peccadille frz. 6323
peccar portg. 6321
peccare ital. 6321
peccato ital., portg. 6323
peccator portg. 6322
peccatore ital. 6322
pecchero ital. 6365
peccia ital. 523
peccia lucch. 6504
pece ital. 6553
pecego portg. 6427
pech uengad. 6335
pechar span. 6138
pêche frz. 6427
péché frz. 6323
pécher frz. 6321
pécher frz. 6526
pêcheur frz. 6322
pêcheur frz. 6528
pechier afrz. 6365
pecho span. „Steuer“ 6138
pecho span. „Brust“ 6335
pecho galiz. 6441
pečifú bourn. 3431
pečilgar span. 6377
pecingine rum. 4306
peco mittelhital. 6339
pecol friaul., afrz., prov. 6351
peccora ital. 6325
pecoraio ital. 6326
peccoso span., portg. 6324
peçuel afrz. 6350
peccuare log. 6336
peçuñu mazed. 6338
pedaço portg. 6547
pedaggio ital. 6439
pedagna ital. 6343
pedagno nprov. 6343
pedakkye abruzz. 6341
pedale ital. 6341
pedamendę abruzz. 6342
pedaň lomb. 6343
pedaňu arcev. 6343
pedanka val-ses. 6343
pedano lucch. 6354
pédant frz. 6139
pedante ital. 6139
pedas lomb., prov. 6547
pedasar prov. 6547
pedazo span. 6547
peddamine log. 6372
peđde log. 6377
peđđekuminu campid. 6411
peđđekkyya tarent. 6376

¹ Ist wohl ligurisch ZVgl-SpF. XLVI, 370

- peddzo* versil. 4897
pedcċin mail. 6439
pedeg lomb. 6347
pedega trient. 6349
pedegá comask. 6347
pedegollo amail. 6351
pedekaňe abruzz. 6352
pedekę abruzz. 6348
pedekiyá abruzz. 6352
pedekone abruzz. 6352
pedekone neap. 6347
pedere ital. 6345
pedernal portg. 6445
pedestru siebenb. 6346
pedga imol., moden. 6348
pedicare aneap. 4296
pedicello ital. 6349
pedicuolo ital. 6350
pedido span., portg. 6444
pedignare ital. 6439
pedignone ital. 6420
pedir span., portg. 6444
pedire log. 6444
pedlo vegl. 6494
pedŏ vionn. 6504
pedoċo triest., venez., trient. 6361
pedokto vegl. 6361
pedoli friaul. 6361
pedone ital. 6359
pedra log., katal., portg. 6445
pedraja log. 6445a
pedranquet tagg. 6439
pedregal span., portg. 6447
pedreira portg. 6445a
pedrera span. 6445a
pedrez portg. 6444
pedrosimulu log. 6448
pedria puschl. 6597
pedule ital. 6362
peduzę corriöz. 6878
peer span. 6345
pefa neuenh. 6878
pefu wallon. 3618
peğ neuenh. 6480
pega veron., portg. „Fußfessel“ 6347
pega prov., katal. „Pech“ 6553
pega portg. „Elster“ 6476
pegada portg. 6348
pegar amail., abergam., prov., katal., span., portg. „picken“ 6477
pegar prov. „Krug“ 6365
peggio ital. 6367
peglia aret. 6504
pegno ital. 4490
pegnorare ital. 6489
pego portg. 6369
pegola trient. 6351
pegola ital., prov. 6483
pegollo astur. 6351
pegor cremon. 6325
pegro venez. 6487
peguea katal. 6339
peguera katal., span. 6178
peguilha portg. 6347
pegujal span. 6336
pegunto prov., katal. 6477
pegureiro portg. 6326
pegus log. 6339
pehanya katal. 6343
pehó katal. 6359
pehulla katal. 6439
pei Deux-Sèvr. 6504
peido portg. 6358
peitra engad. 6445
peiga log. 6347
peigne frz. 6328
peigner frz. „Kammacher“ 6330
peigner frz. „kämmen“ 6329
peillo frz. 6504
peinar prov. 6329
peindre frz. 6512
peine frz. 6628
peine span. 6328
peinero span. 6330
peintener katal. 6330
peinture frz. 6482
peinturuler frz. 6482
peio nprov. 6504
peira prov. 6445
peirá nprov. 6445
peire nprov. 6345
peirega prov. 6447
peireira prov. 6445a
peiresilh prov. 6448
peiret gask. 6246
peiri val-ses. 6315
peirié nprov. 6446
peis prov. 6532
peiselá nprov. 6318
peitá nprov. 3039
peitado portg. 6138
peitar portg. 6138
peito portg. „Steuer“ 6138
peito portg. „Brust“ 6335
peitoral portg. 6332
peitral prov. 6332
peitrina prov. 6333
peitz prov. 6335
peix katal. 6532
peixe portg. 6532
peixer katal. 6263
peizamaden bologn. 6391
pejego span. 6429
pejer engad. 6367
pejiguero span. 6428
pejo portg. 6347
pejor katal. 6367
peka venez., parm., regg. 6348
peká friaul. 6321
pekad friaul. 6323
pekador friaul. 6422
pekkadore log. 6322
pekkadu log. 6323
pekkau log. 6323
pekkozu log. 6324
pekla vegl. 6483
peko umbr., march. 6339
pekol bergam. 6351
pekolo venez. 6351
pekorinu sassar. 6327
pekú lyon. 6351
pekul friaul. 6351
pekyá Doubs 6441
pel engad. „Pfahl“ 6182
pel engad., prov. „Fell“ 6377
pel friaul., prov., katal. „Haar“ 6508
pela venez. 6498
pela engad. 6154
pela waa!l. 6286
pelá vionn. 6818
pelago ital. 6369
pelaigne afrz. 6369
pelain frz. 6499
pelam prov. „Behaarung“ 6499
pelam prov. „Rauchwerk“ 6372
pelambre span. „Behaarung“ 6499
pelambre span. „Kalkgrube“ 6372
pelame ital., portg. 6499
pelar prov., katal., span. 6502
pelarse transmout. 6377
pelare ital. 6502
pelca log. 6073
peldaño span. 6343
pelcar span. 6508
pelce prov., katal., 6369
pelegre nprov. 6105a

- pelegrì* katal. 6406
pelejar prov. 6508
pelejar portg. 6508
pèle-mèle frz. 5606
peler frz. 6502
pèlerin frz. 6406
pèleta prov. 4300
peleto vellet. 6380
peletre frz. 6891
peleziné norm. 6227
pelfrer afrz. 3173, 6371
pelfre afrz. 3173, 6371
pelha prov. 6504
pelier prov. 6373
pèlire neap. 6622
peligro span. 6414
pelisa prov. 6375
pelisse frz. 6375
pelitre prov., span., portg. 6891
pelitse friaul. 6375
pelišö(l) lomb. 6815
pell katal. 6377
pella span., portg. 6498
pellam katal. 6371
pellame ital., portg. 6372
pellar portg. 6502
pellegrino ital. 6406
pellegro lucch. 6405
pelle ital., portg. 6377
pelle frz. 6154
pelleiro portg. 6373
pelleja span. 6376
pellejero span. 6376
pellekkye neap. 6376
peller katal. 6373
pellicèa vellet. 6504
pelliccìa ital. 6375
pellicello ital. 6349
pellicia portg. 6375
pellicèo vellet. 6375
pellindę neap. 6377
pelline abruzz. 6380
pellissa katal. 6375
pelliza span. 6375
pellizgar span. 6377
pellu kalabr. 6380
pellucar katal. 6506
pelma lomb., obwald., an-
 dal. 6364
pelmazo span. 6364
pelo ital., span., portg. 6508
pelo vegl. 6449
pelos prov. 6505
peloso ital., span., portg. 6505
pelota prov., span., portg. 6498
pelouse frz. 6505
pelourinho portg. 8133
petoza veron. 6505
peltre span., portg. 6382
peltri friaul. 6382
peltro ital. 6382
peluche frz. 6508
peluchier afrz. 6505
peluda mallork. 6508
peludo span. 6508
pelugar prov. 6506
pcluzo nprov. 6505
pemordé amail. 2610
pen emil. 6354
pen arbed. 6204
peñ engad. 6328
peñ friaul. 6490
pena ital., log., prov., ka-
 tal., span., portg. „Stra-
 fe“ 6628
pena prov., katal. „Feder“
 6514
peña bergam., span. 6514
pená val-blen. 6204
penac friaul. 6515
penacho span., portg. 6515
penaça lomb. 6204
penai nprov. 6514
penaille frz. 6515
penaillon frz. 6515
penantse röm. 6514
penart prov. 6514
penat prov. 6514
penatsu tagg. 6514
penatur ragus. 6514
pené mail., comask. 6513
penche prov. 6328
penchenar prov. 6329
penchenier prov. 6330
penchenilh prov. 6328
pencher frz. 6384
penchura prov. 6481
pencolare ital. 6385
pendado span. 6329
pendejo span. 6331
pendeloque frz. 6383
pendeloto nprov. 6383
pendensa prov. 6629
pendeora lucch. 6386
pender engad., span.,
 portg. 6383
penderc ital. 6383
penderole frz. 929
pendeš veltl. 6383
pendi friaul. 6383
pendol bresc. 6388
pendola veron. 6388
pendola astur. 6516a
pendolo ital. 6388
pendon span. 6514
pendre katal. 6736
pendre frz., prov. 6383
pendrer engad. 6489
pendui friaul. 6383
pendz friaul. 6513
pendzi friaul. 6512
pendzol parm., crem. 6387
pene friaul. 6514
pene friaul. „Strafe“ 6628
pène frz. 6441
peneance afrz. 6629
pence nprov. 6384
penecar prov. 6384
pendencia span. 6629
pendensa prov., katal. 6629
penedir prov., katal. 6630
peneir afrz. 6630
peneiro portg. 6514
penel prov. 6514
penell katal. 6514
penero ital. 6351
penes montbél. 6821
penge abruzz. 6514
penge abruzz. 6513
penh prov. 6514
penha portg. 6490
penher prov. 6512
penhor(a) portg. 6489
penhorar prov., portg. 6489
penit frz. 6328
penitencia portg. 6629
penjar prov., katal. 6384
penjell katal. 6387
penk veltl. 6513
penla astur. 6516a
penna ital., engad., portg. 6514
penná nprov. 6353
pennacchio ital. 6515
pennackę neap. 6514
pennato ital. 6514
pennatse abruzz. 6514
penne frz. 6514
penncau frz. 6514
pennęę teram. 6384
pennello ital. „Fahne“ 6514
pennello ital. „Pinsel“ 6389
pennone ital. 6514
pennučeę abruzz. 6514
pennula kors. 6516a
pennutse abruzz. 6514

- penó* wallon. 6200
peño aspan. 6490
peñol span. 6514
penoll katal. 6514
penon frz. 6514
peñör lothr. 6514
penol lothr. 6514
peñrá nprov. 6329
penre prov. 6736
peñrol nprov. 6329
pens engad. 6490
pens katal. 6391
pensá friaul. 6391
pensador nprov. 6391
pensar prov., katal., span., portg. 6391
penser frz. 6391
pensier prov. 6391
pensiero ital. 6391
pensla engad. 6392
penso nprov. 6391
penta mail. 6512
pentear portg. 6329
pentem portg. 6328
pentenilho portg. 6328
pentieiro portg. 6330
pentima tarent. 6383
pentota ital. 6512
pentuma log. 6383
penurá rum. 6514
penum nprov. 6514
penya katal. 6514
penyo venez. 6198
penyorar katal. 6489
penzi gliare ital. 6387
penzo istr. 6513
penzolo ital. 6387
peon span. 6359
peonia ital., span., portg. 6140
peor span., portg. 6367
pepača chian. 6211
pepe ital. 6521
pēpē bretagn. 6509a
pepette neap. 6853
pepene rum. 6395
peperino ital. 6521a
pepida prov. 6549
pepie frz. 6549
pépin frz. 6395
pepino span., portg. 6395
pepita ital. 6519
pepolino ital. 7859
pepro megl. 6521
pequeno portg. 6550
pequño span. 6550
per ital., log., engad., prov., katal. „durch“ 6396
per ferr., pav., lyon. „Kessel“ 6246
per friaul. „Birne“ 6524
per frz. 6219
per schweiz. „blau“ 6431
pera ital., garfagn., prov., katal., span., portg. 6524
pera katal. 6396
perammodi pisan. 427
peraula log. 6221
peranle friaul. 6221
perbio sen. 6438
perca ital., portg. 6398
percantegola abologn. 1617
perceber portg. 6399
percebir span. 6399
percebre prov. 6399
perce-oreille frz. 793
percer frz. 6436
percerat frz. 6532
percecer anordital. 6399
perceroir frz. 6399
percha span., portg. 6432
perche frz. „Barsch“ 6398
perche frz. „Rute“ 6432
perchia ital. 6401
perchio ital. 6441
perco nprov. 6398
perendir aspan., portg. 6402
perder engad., span., portg. 6403
perdere ital., log. 6403
perdesenngle abruzz. 6448
perdice ital. 6604
perdiga log. 6404
perdigar katal., span. 6404
perdigó katal. 6404
perdigon span. 6404
perdigones log. 6404
perdílz prov. 6404
perdiu katal. 6404
perdíz span., portg. 6404
perdoar portg. 6405
perdonar prov., katal., span. 6405
perdonare ital. 6405
perdriz frz. 6404
perduner engad. 6405
perdusemini campid. 6448
père frz. 6289
peré ligur. 6446
perca katal. 6493
percecer span., portg. 6415
perega triest. 6398
pereixer katal. 6415
perellino ital. 6524
pereres katal. 6493
peretre afrz. 6891
pereza prov., span. 6193
perfiba galiz. 6176
perfech prov. 6408
perfecto span. 6408
perfeito portg. 6408
perfetto ital. 6408
perfeyt katal. 6408
perga portg. 6432
pergamo ital. 6412
pergamentie nprov. 6411
pergamí katal. 6411
pergamina aital. 6411
pergaminho portg. 6411
pergamino span. 6411
pergola ital. 6413
pergolo aital. 6412
pergotá friaul. 3928
perguntar portg. 6400
peri friaul. 6487
perì rum. 6415
peria velletr. 6597
perie katal. 6250, 6449
pericolo ital. 6414
perigil span. 6448
periglá nprov. 6414
perigo portg. 6414
perigulu log. 6414
péril frz. 6414
perilh prov. 6414
perill katal. 6414
perinola span. 6522
periquito span., portg. 6449
perir engad., frz., prov., katal. 6415
perire ital., log. 6415
peritarsi ital. 6492
perka engad. 6432
perkandare neap. 6709
perkotar venez. 3928
perkuake neap. 6712
perkulār bologn. 3928
perla ital., prov., katal., span. 6418
perle frz. 6418
perlesia span. 6227
perlungo gen. 6116
permaine frz. 6247
perman alomb., averon. 5294
permanecer span. 6417
permaneixer katal. 6417
permauer prov. 6417

permâtaž poitev. 6832
permâté poitev. 6832
permateu lecc. 6752
per mo(r) de venez., lomb. 427
pern prov., katal. 6418
perna abruzz., siz., katal. 6418
perná nprov. 6118
pernâ lothr. 6736
pernaika vegl. 6101
perne béarn. 6418
perneș neap. 6418
perñer burg. 6729
perneira portg. 6418
pernice ital. 6404
pernikler engad. 6404
pernił prov., ka'al. 6418
pernio i'al., nprov., portg., span. 6419
pernis friaul. 6404
perniſch engad. 6404
perno i'al., nprov., span., portg. 6418
pernó prov. 6418
pernocchia ital. 6418
pernochar span. 6421
pernoitar portg. 6421
pernottare i'al. 6421
pernotter engad. 6421
pernujtar katal. 6421
pero ital. 6525
pero span. 4158
però ital. 4158
perol katal., span. 6245
perola portg. 6418
perolo venez., pad. 6523
peromo venez. 4170
perpal prov. 6182
perpiaño span. 6422
perpigner frz. 6422
perponh prov. 6424
perpunt katal. 6424
perpunto span. 6424
perra log. 6418
perre langued. 6449
perreau frz. 6246
perrias log. 6419
perro span. 6449
perron frz. 6445
perroquet frz. 6250, 6449
perru log. 6449
perruca i'al. 6508
perruchet frz. 6250
perrucuspín astur. 6665
pers afrz. 6431
persé engad. 7761

perseg katal. 966
persega prov. 6427
persegén bologn. 966
persequir prov., ka'al. 6426
persequire ital. 6426
persei obwald. 7761
peršel schweiz. 6431
perseval aspan. 6724
perseve portg. 6724
persevel aspan. 6724
persicaire frz. 6428
persicaria ital. 6428
persico i'al. „Barsch“ 966
persico ital. 6429
persige log. 6427
persigire log. 6426
persil frz. 6448
perso ital. 6431
persoi grödn. 6744
persona i'al., prov., katal., span. 6430
persone friaul. 6430
personne frz. 6430
persuna engad. 6430
pertegál veron. 6432
pertekara röm. 6432
pertica ital. 6432
perto portg. 540
pertrach prov. 6434
pertrecho span. 6434
pertrets katal. 6434
pertugiare ital. 6436
pertuis frz. 6436
pertungere log. 6435
pertuzar prov. 6436
perluzare log. 6436
peruet norm. 9416
perunu acampid. 9224
pervenca span., portg. 6437
pervenche frz. 6437
pervenko nprov. 6437
pervinca ital. 6437
perxa katal. 6432
perzare aital. 6436
pes mant. 6391
pes friaul. 6532
pes ostfrz. 6479
pes ardenn. 6268
pes prov., katal. „Gewicht“ 6394
pes prov. „Erbse“ 6543
peš engad. 6317
pesa prov. 6450
peša canav. 6479
peša lomb. 6479
pesadella span. 6391
pesame span. 6391

pesar ka'al., span., portg. 6391
pesar prov. 6391
pēšar pikard. 6509a
pesare ital. 6391
pesatore südital. 6517
pesca ital. 6427
pescador prov., katal., span., portg. 6528
pescar prov., katal., span., portg. 6526
pescare ital. 6526
pescaia ital. 6527
pescatore ital. 6528
pesce ital. 6532
peschio ital. 6441
pesco ital. 6429
pescoço portg. 6681¹
pescolo lucch. 6533a
pescoso ital., span. 6533
pescuezo span. 6684
peșe abruzz. 6394
peșe abruzz. 6532
peșe vionn. 6479
pešé ligur. 6391
pescbre span. 6724
peselę neap., abruzz., sub-lac. 6392
peser frz. 6391
peseto venez. 6532
pesi land. 8131
pesigar katal. 6377
pešina velletr. 6531
pešk piazz. 6682
peška friaul. 6526
peškador friaul. 6528
peškatoira vegl. 6441
peškera engad. 6527
pesko südital. 6392
peškollo velletr. 6531
peškoyę abruzz. 6531
peškrayę neap. 6686
peškrinę neap. 6686
peškruottę neap. 6686
peškus monfer. 2662
peškyyu kalabr. 6441
pešle afrz. 6441
pešle prov. 6392
peso ital., span., portg. „Gewicht“ 6394
peso tosk. „Erbse“ 6543
pešö morv. 6320
pesol katal. 6543
pesquera katal. 6527
pešra piem. 6479

¹ Bedeutet „Nacken“.

- peſsa* katal. 6450
peſſina amail., averon.,
 avenez. 6531
peſſoa portg. 6430
peſtá friaul. 6536
peſtana portg. 6536
peſtaña ſpan. 6536
peſtar monferr. 6536
peſtare ital. 6536
peſte rum. 6532
peſtel friaul., afrz. prov.,
 6537
peſtel' ragus. 6537
peſtell katal. 6442
peſtello ital. 6537
peſteu nprov. 6442
peſtîle ſoran. 6537
peſtillo ſpan. 6442
peſtor prov. 6539
peſtorejo ſpan. 6684
peſtour afrz. 6539
peſtre prov. 6740
peſtrin venez. 6541
peſtrinh prov. 6541
peſtrinhier prov. 6540
peſtrir prov. 6542
peſtuet afrz. 6537
peſtümu gen. 6536
peſtur ſill. 6536
peſuratu gen. 6532
pet piem., lomb., frz.,
 prov., katal. 6358
pet friaul. 6355
pet gask. 6377
pet lothr. 6153
pet champ. 6878
petá engad., vellt., portg.
 6526
petáççę neap. 6547
petaccio ital. 6443
petar venez., mail., gen.
 6357
pétard frz. 6358
petardo ital., ſpan., portg.
 6358
petaret forez. 6358
petas prov. 6547
pétaud frz. 6358
petazza ital. 6547
pete velletr. 6444
petejar katal. 6358
petek rum. 6547
peten engad. 6328
petenar friaul. 6330
peterrellejar katal. 6358
petge prov., katal. 6352
petí Doubs 6878
petí röm. 6444
peſl rum. 6444
petit frz., prov. 6451
petitto aital. 6451
petlin lothr. 6275
petner engad. 6330
petnei lothr. 6275
petnyé Doubs 6878
peto ital. 6358
peto nprov. 6358
petonciano ital. 876
petonque frz. 6334
petraio ital. 6445a
petrara dalmat. 6445a
petraro ſüdital. 6445a
petre afrz. 6891
petre norm. 6346
petré Saint-Hub. 6878
petrece rum. 8842
petriera ital. 6445a
pétrin frz. 6541
petrina aſpan. 6333
petrinjel rum. 6448
pétrir frz. 6542
petrira vegl. 6445a
petrosellino ital. 6448
petru ſchweiz. 6335
pets friaul. 6479
petsa venez., veron. 6479
petsolo venez. 6543
petta log. 6450
pettá abruzz. 6481
pettenalę neap. 6528
pettenare abruzz. 6328
pettenare log. 6329
pettene log. 6328
pettiere lucch. 6481a
pettiglione ital. 6328
pettignone ital. 6328
pettinaio ital. 6330
pettinare ital. 6329
pettine ital. 6328
pettirosso ital. 6335
petto ital. 6335
pettorale ital. 6332
pettorina lucch. 6333
pettorra log. 6333
pettorrale log. 6333
pettseká bar. 6545
pettsilę abruzz. 6545
pettsille velletr. 6545
pettsire neap. 6444
pettsutę abruzz. 6545
pettus log. 6335
petulié nprov. 6358
petulo nprov. 6358
petuzo nprov. 6358
petyó morv. 6537
peu frz. 6303
peule friaul. 6483
peumüäd nprov. 5785
peunku log. 6363
peuple frz. 6654
peuplier frz. 6655
peur frz. 6314
pevar friaul. 6521
pevel engad. 6131
pevera ital. 6597
pevere ital. 6521
pez katal. 6532
peyô lyon. 6504
peyoa portg. 6355
peyone log. 6393
peyu gen. 6415
pez ſpan. 6532
pezadige log. 6391
pezafer friaul. 6391
pezagno nprov. 6343
pezamu log. 6391
pezan prov. 6391
pezantola venez. 6391
pezante gen. 6391
pezar prov. 6391
pezari campid. 6391
pezariol venez. 6391
pezarul friaul. 6391
pezu nprov. 6534
peze prov. 6543
peze prov. 6480
pezeę wallis. 6480
pezeta waatl. 6543
pezi lyon. 6480
pezile log. 6392
pezó prov. 6359
pezolh prov. 6361
pezon ſpan. 6350
pezor alomb. 6618
pezu log. 6394
pezuelo ſpan. 6350
pezza ital. 6450
pezza canav. 6479
pezzente ital. 6444
pezzer engad. 6450
pfia monferr. 6549
phantasma portg. 6460
pi abruzz., venez. 6474
pi friaul. 6618
pi prov., katal. 6519
pia log. 6474
piá nprov. 6475
piacere ital. 6557
piacevole ital. 6558
piacito lucch. 6560
piaco amail. 6559

piadena venez., lomb. 6585
pie log. 6562
piafar katal., span., portg. 6439
piaffer frz. 6439
piaga ital. 6562
piagale avellet. 6562a
piagare ital., log. 6563
piagaro avellet. 6562a
piagere log. 6557
piaggia ital. 6564
piaggiare ital. 6565
piagnar avenz. 6573
piagno nprov. 6343
piago galiz. 6369
piai bellun. 6564
piailer frz. 6474
piakno vegl. 6328
pial vegl. 6377
pial astur. 6341
pialla ital. 6580
piana monferr., venez. 6567
piañá nprov. 6474
pianare ital. 6568
piander vegl. 6383
piandro vegl. 6512
pianezza ital. 6574
piangere ital., log. 6572
piano ital. 6581
pianussa siz. 6584
pianta ital. „Pflanze“ 6575
pianta ital. „Fußsohle“ 6576
piantaggine ital. 6577
piantare ital. 6578
pianto ital. 6570
piantone ital., log. 6579
piar span., portg. „piepen“ 6474
piar span. „zehen“ 6475
piardar vegl. 6403
piare ital. 6474
piatra ital. 2863
piafã rum. 6583
piatansa prov. 6485
piatat prov. 6485
piatę abruzz. 6585
piatę abruzz. 6585
piateş ert. 6586
piato ital. 6561
piatrã rum. 6445
piatta ital., log. 6586
piatto ital. 6586
piattola ital. 1159
piattone ital. 1159
piauler frz. 6474, 6551

piavanka engad. 6343
payá nprov. 6474
piazza ital. 6583
pibere log. 6521
pibet katal. 6553¹
pibida log. 6549
pibillu campid. 6217
pibleu ostfrz. 8148
pibol(o) nprov. 6655
pibul nprov. 6655
pic rum. 6494
pic frz., prov., katal. 6495
pič vegl. 6439
pica ital. 6474
pica log., prov., katal., span. 6495
picã rum. 6494
picã rum. 6494
picar prov., katal., span. 6495
piçarra portg. 6554
picazon span. 6495
picca ital. 6495
piccarc ital., log. 6495
picchiare ital. 6484, 6495
picchio ital. 6484
piccia ital. 6479
picčilleatu agnon. 1361
piccino ital. 6494
picčinnu tarent. 6550
picčinnu log. 6494
piccione ital. 6522a
picciuolo ital. 6350
picco ital. 6495
piccolo ital. 6494
picconajo ital. 6495
piche frz. 1102
pichel portg. 6365
picher frz. 1102
pichier prov. 6365
pichon span. 6522a
piçor rum. 6350
piçu rum. 6494
pico span. 6495
picor katal. 6495
picorer frz. 6339
picot katal. 6495
picotã rum. 4108
picoter frz. 6495
picudo span. 6495
piçuel grödn. 6479
piçurã rum. 6494
piçurina obwald. 6333
pidal friaul. 6341

¹ Eher *pi abet* JHWA. XXXV, 3. Bhft. 6, 32.

pidamentu siz. 6342
pidé val-magg. 6589
pideiröu val-mag. 6589
pidela bellun. 7959
piderya romagn. 6597
pidicinu siz. 6439
pidigu log. 6553
pidikuddu siz. 6351
pidissele vast. 2851
pidocchio ital. 6361
pidražu campid. 6828
pidriö lomb. 6597
pidu campid. 6358
pidzola campid. 6504
pidzu log. 6504
pie frz. 6476
pie frz. 6340
pié span. 6439
pięca frz. 6450
pièce frz. 6450
pied frz. 6439
piedad span. 6485
piedade portg. 6485
piede ital. 6439
piedecã rum. 6347
piedestal frz. 6439
piedfus afrz. 3620
piedica ital. 6347
piedin rum. 6353
piedistallo ital. 6439
pietra span. 6445
piega ital. 6600
piegara ital. 6601
pięge frz. 6347
piegriche frz. 3832
piel lütt. 6441
piel span. 6377
piela piac. 6498
pielago span. 6369
pielar rum. 6373
piele rum. 6377
pielga astur. 6347
piella ital. 6483
pielmã rum. 6364
pien wallon. 6354
pieno ital. 6596
pienso span. 6391
piept rum. 6335
piepten rum. 6328
pieptenã rum. 6329
pieptenar rum. 6330
pier frz. 6475
pier lütt. 6431
pierde rum. 6403
piardi friaul. 6403
piere friaul. 6445
pierge afrz. 6447

piergula astur. 6413
piergule friaul. 6413
pierekę neap. 6413
pierre frz. 6445
pierröt frz. 6449
piersa münstert. 6391
piersac rum. 6429
pierscã rum. 6427
piersul friaul. 6427
piertica span. 6432
piertie friaul. 6432
piertin engad. 6675
piessulu kalabr. 6441
piest obwald. 6693
pietã ital. 6485
pietanza ital. 6485
pietaille afrz. 6356
pietat prov. 6485
pieter frz. 6439
pietin friaul. 6328
pietinã friaul. 6329
pielo sulzb. 6602
pieton frz. 6359
pietra ital. 6445
pière frz. 6146
pietse friaul. 6450
pieu frz. 6482
pieuvre frz. 6641
pieux frz. 6532
pieve ital. 6591
pietla engad. 6483
pieza span. 6450
piezgo span. 6352
piezo venez. 6599
piľano span., portg. 6486
piľaro span., portg. 6486
piľero ital. 6486
piľfré frz. 6486
piľre prov., katal. 6486
piľü norm. 3618
piľa log. „Falle“ 6600
piľa log., prov. „Elster“ 6476
piľal parm. 8114
piľal prov. 6476
piľalha prov. 6476
piľallos katal. 6476
piľare log. „fassen“ 6477
piľare log. „fallen“ 6601
piľasat prov. 6476
piľe log. 6553
piľello lucch. 6809
piľeon frz. 6522a
piľęę versil. 6809
piľgello pis. 6809
piľiare ital. 6518
piľidu log. 6553

piľione ital. 6393
piľiare i'al. 6503
piľinate afrz. 6511
piľnatta i'al. 6511
piľnuon frz. „Piniennuß“ 6511
piľnon frz. „Gie-b-l“ 6516
piľnone i'al. 6516
piľnuolo ital. 6551
piľo Veľay 6476
piľolare ital. 6551
piľot bergell. 6520
piľrezza i'al. 6493
piľüla span. 6355
piľulare log. 6483
piľuloza log. 6483
piľuela span. 6355
piľne rum. 6198
piľanel mail., comask. 6351
piľker engad. 6495
piľko kalabr. 6494
piľkkyari siz. 6522
piľkol mail. 6351
piľkol emil. 6351
piľkopulo nprov. 5567
piľkot friaul. 6495
piľkü pav. 6351
piľa ital., prov., span. „Trog“ 6496
piľa prov., katal., span. „Säule“ 6497
piľakku kalabr. 6380
piľar prov., katal., span., portg. „Pfeiler“ 6500
piľar prov. „stampfen“ 6501
piľarda campid. 644
piľastro ital. 6891
piľe friaul., frz. „Säule“ 6497
piľe frz. „Walks'ock“ 6501
piľer frz. 6501
piľer engad. 6503
piľihar prov. 6503
piľier frz. 6500
piľiessu log. 6508
piľimbessu log. 6508
piľilla portg. 6497
piľlacchera i'al. 6380
piľlar katal., span. 6503
piľlare ital. 6501
piľligru siz. 6405a
piľler frz. 6503
piľloni campid. 6823
piľlote frz. 6498
piľlotta ital. 6498

piľlu campid. 6504
piľma valenc. 2881
piľori frz. 1038, 8133
piľota i'al. 6360
piľota prov. 6498
piľote frz. 6360
piľoto span., portg. 6360
piľozu log. 6505
piľreta portg. 6522b
piľrito portg. 6522b
piľu log. 6508
piľuccare ital. 6506
piľukka log. 6506
piľušina tarent. 3558
piľinen prov. 6488
piľiment frz., katal. 6488
piľimenta prov. 6488
piľimento i'al., portg. 6488
piľimiento span. 6488
piľimonattu log. 6833
piľimpolho portg. 6185
piľimpoll katal. 6185
piľimpollo span. 6185
piľin rum, engad., frz. 6519
piľin engad. 6511
piľinã rum. 6669
piľina engad., venez., aquil. 6511
piľinaccia ital. 6519
piľinasse frz. 6519
piľinaza span. 6519
piľinceau frz. 6390
piľincol span., portg. 6390
piľincer frz. 6509b
piľinces frz. 6509b
piľinchar span. 6509b
piľincho span. 6509b
piľincione ital. 6509a
piľinco ital., span. 6513a
piľinço portg. 6509b
piľindegol romagn. 6386
piľindula campid. 6507
piľindulu campid. 6354
piľiné engad. 6389
piľineda prov., katal. 6510
piľinede friaul. 6510
piľincol friaul. 6389
piľinola engad. 6204
piľinela schweiz. 7860
piľiner engad. 6147
piľineta ital. 6510
piľinganello span. 6384
piľingar span. 6384
piľingãri rum. 6141
piľingę campob. 6514
piľingere ital. 6512
piľingin mazed. 6141

- pinginire* mazed. 6141
pingolar mant., veron. 6385
pingu log. 6513
pinguela portg. 6355
pinha portg. 6519
pinhe prov. 6511
pinho portg. 6511
piniz friaul. 6354
pinjar portg. 6384
pinna lecc., kalabr., log. 6514
pinetta log. 6514
pinni campid. 1915
pinnige campid. 1915
pinnula lecc. 6516a
pinnula siz., kalabr., apul., campob. 6507
pinnularu kalabr. 6516a
pinnus log. 6490
pino i'al., span., portg. 6519
pino portg. 6509
piño nprov. 6511
piñã schweiz. 6328
pinoire frz. 6510
pinque frz., portg. 6513a
pinsã katal. 6509a
pinsart prov. 6509a
pinsel prov. 6390
pinsell katal. 6390
pinsó katal. 6509a
pinson frz., span. 6529a
pinsunego sulzb. 5509
pinta prov., katal., span., portg. „Weinmaß“ 6512
pinta katal. „Kamm“ 6328
pintar katal., span., portg. 6481
pintare log. 6481
pinte frz. 6512
pinte katal. 6328
pintece rum. 6207
pintrã nprov. 6481a
pintse venez. 6545
pintsonega trient. 5509
pintürã nprov. 6482
pinturlã nprov. 6482
pinu log. 6519
pinula lomb. 6507
pinulo sulzb. 6507
pinya katal. 6511
pinzã rum. 6190
pinzar span. 6509b
pinzare i'al. 6509b
pinzãturã rum. 6190
pinze i'al. 6509b
pinzocchero i'al. 1172
pio ital., span., portg. „fromm“ 6552
pio linous. 6810
pio portg. „Haar“ 6508
pioche frz. 6495
pioere log. 6610
pioggia i'al. 6620
piogu log. 6361
piojo span. 6361
piol alemt. 6627
piöl engad. 6362
piola val-ses., piem. „Axl“ 4035
piola piem. „Faßhalm“ 6520
piolar aspan. 6551
piolho portg. 6361
piombo ital. 6615
pion frz. 6359
piona lomb. 6567
pionnier frz. 6359, 6495
piooppo i'al. 6655
piorar friaul. 6326
piorare i'al. 6606
piore friaul. 6325
piota i'al. 6589
piovana alomb. 6609
piovano i'al. 6591
piovare i'al. 6610
piovra ital. 6641
pioz portg. 6355
pipa ital., prov., katal., span. 6520
pipã rum. „Pfeife“ 6520
pipã rum. „Schnabel am Gefäß“ 6522a
pipã prov. 6520
pipe frz. 6520
piper rum. 6521
pipirigã rum. 6211
pipirugã rum. 6211
pipi piem. 6474
pipia campid. 6852
pipione log. 6852
pipita i'al. 6549
pipotã rum. 4108
pipoanã rum. 6395
pipoñu mazed. 6397
pipio i'al. 6522a
pippione ital. 6522a
pippolo i'al. 6395
pipporo ital. 6395
pipu wes'frz. 6824
pipul gask. 6655
piquer frz. 6495
piquet frz. 1102
pir engad. 6367
pira log. 6524
piraka val-levent. 6397
pirasé lyon. 6448
pire frz. 6367
pireş abruzz. 6474
pirein parm. 6523
pireleş neap. 6366
pirenter engad. 6415
pirentur engad. 6415
piria venez., mant. 6239
piria venez. „Tri h'er“ 6597
piriã friaul. 6239
pirie friaul. 6239
pirinola portg. 6522b
piriol venez. 6597
pirkopu siz. 6712
pirlã lomb., friaul. 6522b
pirlar span. 6522b
pirli friaul. 6522b
pirlito portg. 6522b
pirlittero span. 6522b
pirlo trient., venez. 6522b
pirma valenc. 2881
pirnicãru castrogiov. 6404
piro röm. 6366
piroanã rum. 6366
piröl bresc. 6366
pirolì veron. 6523
piiron emil., engad., friaul. 6366
piiron tess. 6246
piironè friaul. 6366
pirrarse span. 6522b
pirrikokku campid. 6712
piru log. 6526
piru freib. 6367
pirual morv. 9516
pirul ferr. 6523
pirule friaul. 6507
pirun engad. 6366
piruni siz. 6366
pirunigã megl. 6210
pirwi' lothr. 9516
pirwiy wallon. 9516
pis frz. „schlechter“ 6367
pis frz. „Euter“ 6335
pis katal. 6517
pisã friaul., nprov. 6544
pisã rum. 6517
pisã rum. 6544
pisãda obwald. 6479
pisãin uengad. 6685
pisalanka tosk. 2938
pisande friaul. 6544
pisar span., portg. 6517

- pisar* prov. 6544
pisare südital. 6517
pisare log. 6544
pisarelo nprov. 6544
pisaria katal. 6533
pisarú nprov. 6544
pişcă rum. 6546
pişcialleto ital. 6544
pişciare ital. 6544
pişciarello ital. 6544
pişciarolta aret. 6544
pişçilla aluch. 6531
pişciuro aret. 6544
pişello ital. 6534
pişelune kalabr. 6544
pişer frz. 6517
pişer engad. 6544
pişí obwald. 6318
pişikantannu siz. 6532
pişina venez., trevis. 6531
pişispatu 8128
pişkadore log. 6528
pişkadriži campid. 6530
pişkamu log. 2880
pişkare log. 6526
pişkattsu siz. 6392
pişke log. 6532
pişkeşda log. 3323
pişkina log. 6531
pişmanu obwald. 5294
pişo span., portg. 6517
pişolane puschl. 1359
pişolar venez. 6544
pişolo ital. 6392
pişoni campid. 6532
pişotear andal., valenc. 6517
pişperună rum. 6210
pişsenlit frz. 6544
pişser frz. 6544
pişsun engad. 6270
pišta ital., span., portg. 6536
piştachio ital. 6535
piştache frz. 6535
piştacho span. 6535
piştagna ital. 6536
piştaka siz. 6535
piştanza katal. 6536
piştar prov., katal., span., portg. 6536
piştare ital. 6536
pişte frz. 6536
piştello lucch. 6537
pişternaio ital. 6540
piştiddu log. 6537
piştiggoni log. 8243
piştinaga engad. 6275
piştio nprov. 6536
piştola ital., span., portg. 6538
piştole frz. 6538
piştion frz., span. 6536
piştione ital. 6536
piştore ital. 6539
piştren obwald. 6541
piştiriñe friaul. 6511
piştirino ital. 6541
piştulena siz. 6695
piştulera piazz. 6695
pişula siz. 6392
pişulá friaul. 6544
pişuli siz. 6392
pişun canav. 6544
pişuni siz. 6532
piş friaul. 6439
piş katal. 6335
pita span., portg. 6174
pişă rum. 6450
pişá südostfrz. 6536
pitale ital. 6544a
pitança portg. 6485
pitance frz. 6485
pitansa prov., katal. 6485
pitanza ital. 6485
pitara span. 6520
pitara siz. 6544a
pitei val-levent. 6589
pitejar katal. 6474
pitier venez., friaul. 6544a
pitetto ital. 6451
pitger katal. 6365
pitie frz. 6485
pişigà rum. 6545
pişigine lucch. 4306
pişigoiu rum. 6545
pişiku campid. 6451
pişin mail. 6451
pişirojo span. 6335
pişiyina kalabr. 4306
pişoeco ital. 6803
pişois piem. 6878
pişra vegl. 6445
pişral katal. 6332
pişre prov. 6335
pişria march. 6597
pişro canav., dauph. 6335
pişroig katal. 6335
piş friaul. 6545
pişá friaul. 6545
pişariaul vegl. 6545
pişsigot friaul. 6545
pişsinu log. 6550
pişsol veron. 6543
pitta katal. 6546
pittare kalabr. 6481
pittigare log. 6545
pittige log. 6545
pittime ital. 2881
pittipitti log. 6545
pittsa südital. 6545
pittsata südital. 6545
pittura ital. 6488
pitturina campid. 6333
pitturra campid. 6333
pittsulano siz. 6874
pitzar katal. 6544
pitxell katal. 6365
piu log., prov., katal. 6552
piu katal. 6545
più ital. 6618
piuă rum. 6496
piula katal. 6551
piular prov., katal. 6551
piulare lucch., log. 6551
piulate prov., katal. 6551
piuma ital. 6610a
piumaccio ital. 6611
piumiça gallur. 6844
piunico lucch. 6844
piumu log. 6615
piuna monfer. 6567
piunda val-levent. 53
piuolo ital. 6366
piurare ital. 6606
piutru siz. 6382
piutze prov. 6816
piuicare ital. 6804
piuvico ital. 6805
piuzela prov. 6819
piva ital., südostfrz. 6520
pive friaul. 6520
pivel mail. 6853
piviale ital. 6621
pivida engad. 6549
pivide friaul. 6549
piviere ital. 6622
pivo lyon. 6655
pivoine frz. 6140
pivot frz. 6366
piyare log. 6601
piyör westfrz. 8148
piyulá friaul. 6551
piž engad. 6545
piž afrz. 6335
pižarra span. 6554
pižar prov. 6517
pižear span. 6545
pižé val-ses. 6391
pižeddu log. 6534
pižiri log. 6543

pizö tessin. 6543
pizor alomb. 6618
pizomina log. 6308
pizu log. „Fußboden“ 6517
pizu log. „Erbse“ 6543
pizul friaul. 6392
pizuolo avenez. 6543
pizurci campid. 6543
pizza ital., engad. 6545
pizzarda röm. 6545
pizzer engad. 6545
pizzicare ital. 6545
pkadur engad. 6322
pkër engad. 6321
pko engad. 6323
pkürina engad. 6333
pla katal., prov. 6581
place frz. 6583
plăcêd rum. 6557
placer span. 6557
plăcere rum. 6557
plăcintă rum. 6556
pladene friaul. 6585
pladir obwald. 6561
plafond frz. 3585
plaga prov., katal. 6562
plagă rum. 6562
plagar prov., katal., span. 6563
plage frz. 6564
plagne afrz. 6573
plaguejar katal. 6562
plaher katal. 6557
plaidëjar prov. 6561
plaidër frz. 6561
plaië frz. 6562
plaiër afrz. 6563
plaiſ vegl., engad. 6591
plain vegl., engad. 6956
plain frz. „Rauchwerk“ 6372
plain frz. 6372
plain vegl., engad. 6959B
plaina bergell. 6204
plaina portg. 6567
plaindre frz. 6572
plaine afrz. 6567
plainť afrz. 6570
plaire frz. 6557
plais prov. 6590
plaisir frz. 6557
plaisseiz afrz. 6590
plaisié afrz. 6590
plait friaul., frz., prov. 6561
plätü rum. 6564
pläz afrz. 6584
plaká puschl. 6559

plake friaul. 6566
plakar vegl. 6558
plamer frz. 6372
plan friaul. 6581
plan frz. 6576
plana katal. 6567
plăna südostfrz. 6567
planá friaul. 6568
planar prov. 6568
planche frz. 6455
planco nprov. 6455
plançon afrz. 6579
plandzeiro nprov. 6729
plandzi friaul. 6572
plane friaul. 6567
plane frz. 6582
planië friaul. 6573
planer engad., frz. 6568
planh prov. 6570
planha prov. 6573
planiër span. 6572
planja span. 6455
planher prov. 6572
planke friaul. 6455
plano langued. 6584
plansó prov. 6579
plant friaul., katal. 6570
planta prov., katal. „Fußsohle“ 6576
planta prov., katal., portg. „Pflanze“ 6575
plantá friaul. 6578
plantage prov. 6577
plantain frz. 6577
plantar prov., katal., span. portg. 6578
plantaya uengad. 6577
plante friaul., frz. „Fußsohle“ 6576
plante friaul., frz. „Pflanze“ 6575
planter frz. 6578
planto span. 6570
plantó katal. 6579
planton span. 6579
plantureux frz. 6595
planxa katal. 6455
planyer katal. 6572
plăpind rum. 6174
plaró monferr. 6732
plaröl canav. 6732
plaque frz. 6566
plaguesin frz. 6566
plasa vegl., prov. 6583
pläsà rum. 6587
plassa katal. 6583
plastre prov. 2863

plastură rum. 6382
plat engad., friaul., frz., prov., katal. 6586
plät grödn. 6601
plata prov., katal., span., puschl., bergell. 6586
plată mazed. 6586
platada borm. 6586
platas friaul. 6586
plataunsa engad. 6485
platela sav. 6586
platica span. 6700
plătică rum. 6584
platicar span. 6706
platiſa span. 6584
platja katal. 6564
plato span. 6586
platoja span. 6584
plâtre frz. 2863
platrö schweiz. 6586
platsë friaul. 6583
platuda portg. 6584
platiſe gask. 6584
platussa katal. 6584
platusia katal. 6584
plau engad. 6581
plauna engad. 6567
plauſer engad. 6572
plauſka obwald. 6455
plauſt engad. 6570
plauſta engad. „Pflanze“ 6575
plauſta engad. „Fußsohle“ 6576
plauſter engad. 6578
plauſe katal. 6557
plauſa prov. 6589
playa prov., span. 6564
playe friaul. 6362
player engad. „verwunden“ 6563
player engad. „falten“ 6601
plaza span. 6583
plăzair engad. 6557
plazer prov. 6557
plazvil friaul. 6558
plazi friaul. 6557
plazo span. 6561
plazza engad. 6583
ple vegl. 6618
ple prov. 6596
plé friaul. 6601
plăcà rum. 6601
pléca engad. 6377
plécha prov. 6602
pled engad. 6561
plédejar katal. 6561

pledura prov. 6597a
pledra bologn. 6597
plef friaul. 6591
plega prov., katal. 6600
plegar prov., katal. 6601
plegaria span. 6734
plegr piazz. 6405
pleidura prov. 6597a
pleige afrz. 6599
plein frz. 6596
pleito span., portg. 6561
pleixel katal. 6518
pleixell katal. 6590
pleja engad. 6562
plejá obwald. 6559
plemo(r)d morv. 427
plendal prov. 6595
plenté frz. 6595
pleoapã rum. 6616
plerie friaul. 6597
plesc prov. 6441
plesdura prov. 6597a
plet katal. 6561
plet friaul. 6601
pleta katal. 6602
plete friaul. 6602
pletendë abruzz. 1087
plette frz. 6593
pleurer frz. 6603
pleure afrz. 6597a
pleutre frz. 6598
pleuvoir frz. 6610
plevan friaul. 6591
plevir frz., prov. 6592
pleye friaul. 6600
pl'ica engad. 6375
plider engad. 6561
plie frz. 6584
plier frz. 6601
pligro aperug. 6487
plin rum., friaul. 6596
plinãtate rum. 6595
pline friaul. 6609
plinge rum. 6572
plinger frz. 6613
plion frz. 6601
plirs obwald. 6618
plisser frz. 6601
plitairë obwald. 6603
pliya canav. 6376
plü champ. 6505
plö westfrz. 6601
plòà rum. 6610
ploaie rum. 6620
plœ frz. 6604
plodel puschl. 6589
plœ friaul. 6622

ploia prov. 6620
plokež wallon. 6604
ploki wallon. 6604
plom engad., katal., prov. 6615
ploma katal. 6610a
plomb frz., prov. 6615
plombiar prov. 6612
plombiu friaul. 6615
plomo span. 6615
plomissol katal. 6611
plongeon frz. 6614
plonger frz. 6613
plop rum., lütt. 6655
ploqueresse frz. 6604
plorar prov., katal. 6606
plot frz. 1175
plota puschl. 6589
plotë abruzz. 6608
plotra engad. 6607
ploure prov., katal. 6610
plörëga engad. 6620
plovid afrz. 6621
plover engad. 6610
plovi friaul. „Frondienst“ 6805
plori friaul. „Regnen“ 6610
ploye friaul. 6620
ployer frz. 6601
ployon frz. 6601
plu champ. 6505
plü engad. 6617
pluaya vegl. 6620
plübieu nprov. 6622
plubicu log. 6805
plui friaul. 6617
plui vegl. 6564
pluie frz. 6620
pluinc afriaul. 6609
pluma prov. 6610a
plüma engad. 6610a
plümac engad. 6611
plumal uengad. 3510, 6615
plumasseau frz. 6611
plumazo span. 6611
plumb rum. 6615
plume frz. 6611
plumer frz. 6611
plüner engad. 2310, 6615
pluminã rum. 6833
plumitif frz. 6610a, 6752
plungro vegl. 6572
pluol engad. 6361
plüra engad. 6378
plüver engad. 6606
pluriel frz. 6617
plus frz. 6618
plusa engad. 6505
plusieur frz. 6618
plutialë o'wald. 6586
plutre wallon. 6588
pluvi Perche 6592
pluvial afrz. 6622
pluvier afrz. 6622
pluviri otrant. 6622
pluzëin obwald. 6820
pluzor prov. 6618
puella engad. 6193a
puseu piazz. 6390
po obwald., friaul. 6684
pó portg. 6842
pö grödn. 6684
poamã rum. 6645
poarcã rum. 6656
poartã rum. 6671
poats gen. 6869
poberu log. 6305
pobidda log. 6853
poblar span. 6654
pohtë obwald. 6655
pobls span. 6655
pobre span., portg. 6306
pobredad span. 6307
pobulu log. 6654
poc katal. 6303
poçã portg. 6699
poçena lucch. 1806
poccia ital., aret. 6854
poeciola lucch. 6854
poçiro portg. 6873
poçero span. 6873
poche frz. „Tas:he“ 6631
poche frz. „Schöpfföffel“ 4653
pocilya span. 6661
pocima span. 532
poco ital., span. 6303
poço portg. 6877
poçon frz. 6705
podade'ra por'g. 6871
podadera span. 6871
podadoira prov. 6871
podador prov., katal., span., portg. 6870
podão portg. 6882
podar prov., span., por'g. 6869
podda log. 6636
poddige log. 6637
poddine log. 6636
podë friaul. 6682
podca neap. 6625
podenc katal. 6698
podenco span. 6698

podengo portg. 6698
poder prov., katal., span., portg. 6682
podere ital., log. 6682
podestà ital. 6697
podestad span. 6697
podestade portg. 6697
podestat prov. 6697
podioso avenez. 6878
podiza prov. 528
podon span. 6682
podre span. 6875
podreecer span. 6885
podri lütt. 2582
podza irp. 6839
podzonata irp. 6839
poçjo portg. 6815
pcê'e frz. „Thronhimmel“ 6168
poêle frz. „Pfanne“ 6286
poêle frz. „Ofen“ 6329
pöf norm. 6371
pofo bresc. 3464
pöfri norm. 6371
pogan rum. 6141
pojana romagn. 6826
poqe frz. 6625
poggia ital. 6625
poggio ital. 6627
poggiuolo i'al. 6627
pogi agen. 6826
pohal katal. 6872
pohar katal. 6877
poi i'al. 6684
poi rum. 6684
pöia engad. 6684
poids frz. 6394
poids frz. 6391
poignard frz. 6812
poigne afrz. 6811
poigner frz. 6850
poignier afrz. 6813
poignier frz. 6813
poignuel afrz. 6814
poil frz. 6508
poilo nprov. 6695
poillon afrz. 6823
poima venez., comask. 6852
poimçon frz. 6845
poindre frz. 6850
poine friaul. 6852
poing frz. 6814
point frz. 6847
pointe frz. 6847
poio portg. 6627
poiol prov. 2626

poire frz. 6524
poire afrz. 6345
poireau frz. 6670
poiriv prov. 6885
pois frz., span. 6543
pois portg. 6687
poisas prov. 6687
poisnier afrz. 6699
poisson frz. 6532
poistron afrz. 6688
poitrail frz. 6332
poivrade frz. 6521
poitrine frz. 6333
poivre frz. 6521
poix frz. 6553
pojana i'al. 6826
pok friaul., wallon. „we-nig“ 6303
pok wallon. „Buchsbaum“ 6264
pok wallon. „Windpocken“ 6623
poK uengad. 6303
poku vegl. 6303
pol Biasca, prov. 6828
pol afrz. 6632
pol lothr. 6392
pola aital. 6304
pöla bellinz. 6853
polas emil. 6637
polatö sav. 6828
polbo galiz. 6641
polecla amail. 6819
poldra portg. 6825
poldra prov. 6842
poldro portg. 6825
pole friaul. 6828
polé portg. 6635
polea span. 6635
polear friaul. „Daumen“ 6628
polear friaul. „reifen“ 6828
polear span. 6635
poledro ital. 6825
poleg prov. 6815
poleg mant. 6637
polegana istr., venez., piem. 6633
poleggio i'al. 6815
poleia prov. 6635
polek bresc. 6637
polen wallon. 6822
polena ital. 6361
polenda ital. 6634
polenta i'al., engad., prov. 6634

polente friaul. 6634
poleo span. 6815
poles mail., piem. 6637
polets friaul. 6828
poletsut friaul. 6815
poleyé berrich. 6640
poleze venez. 6637
polga parm. 6828
polgada prov. 6639
poljar prov. 6638
polha prov., portg. 6828
polho portg. 6826
police frz. 528
polidzol veron. 6815
poligon comask. 6633
polilla portg. 6828
polilla span. 6828
polin prov. 6828
poliola sav. 7860
poliol katal. 6815
polissa katal. 528
polissia prov. 528
polizet obwald. 6637
poll katal. „Laus“ 6361
poll katal. „Hahn“ 6828
polla i'al., span. „Henne“ 6828
polla ital. „Wasserader“ 6818
pollare ital. 6818
pollastro ital. 6818a
polle afrz. 6828
pollegada katal., portg. 6639
pollegar portg. 6638
pollesch engad. 6637
pollezola i'al. 6818
polliëco canist'r. 6375
pollieç i'al. 6637
pollina i'al. 6822
polline ital. 6636
pollino i'al. 6822
pollino i'al. „Moar“ 6829
pollino span. 6828
pollo ital., span. 6828
pollotare i'al. 6827
pollonare i'al. 6827
polmo portg. 6832
polmen prov. 6832
polmo portg. 6831
polmon friaul., prov. 6833
polmone i'al. 6833
polpa ital., prov., katal., portg. 6834
polpil prov. 6834
polpo viar. 6834
polpo ital. 6641

- polposo* ital. 6835
polpra prov. 6862
pols katal. 6842
pols bologn. 6637
pols prov. „Daumen“ 6637
pols lunig., emil., prov. katal. „Schläfe“ 6839
polsa prov. 6837
polsa romagn. 6637
polsá friaul. 6308
polsar prov. „stoßen“ 6837
polsar prov. „Daumen“ 6637
polso ital. 6839
polso gen. 6839
polta ital. 6836
poltagliá ital. 6836
poltrão portg. 6825
poltrino ital. 6825
poltro ital. 6825
poltron frz., span. 6825
poltrona ital., span. 6825
poltrone ital. 6825
poluastro vegl. 6818a
polutã rum. 6159
polvar friaul. 6842
polvere ital. 6842
polvischio ital. 6843
polvo span. 6842
polvorar span., portg. 6842
polzer katal. 6637
polzera katal. 6637
polzin prov. 6820
pom rum., engad., afrz., aprov., katal. 6625
pom lothr. „Sahlweide“ 6170
pom lothr. „Ähre“ 6172
poma katal., aspan. 6642
pomãt rum. 6642
pomata ital. 6645
pombal portg. 6181
pombinho portg. 6180
pombô portg. 6181
pome friaul. 6645
pomé morv., ber. i. h. 6171
pomela venez. 6645
pomes portg. 6844
pomelo ital. 6642
pomez span. 6844
pomice ital. 6844
pomme frz. 6645
pomo ital., span., portg. 6645
pompola lod. 6210
poñar barm. 6813
ponce frz. 6841
ponceau frz. 6210
poncela amail. 6819
poncella valenc. 6819
pouch prov. 6847
poucha prov. 6847
pouchar prov., span. 6847
pouchura prov. 6848
ponçoãa aspan. 6699
pondá mail., comask. 6648
pondga bologn. 6651
pondęke neap. 6651
pondi friaul. 6647
pondičęg neap. 6106
pondig moden. 6651
pondre frz. 6647
pondrer katal. 6647
põñé voges. 6813
poner span. 6647
ponga reat. 6849
pongele neap. 6850
ponh prov. 6814
ponhal prov. 6812
ponhar prov. 6813
ponher prov. 6850
poñi friaul. 6647
ponila tarent. 6636
pouner log. 6647
ponnula lecc. 6636
poune prov. 6647
pous katal. 6646
pous friaul. 6839
pont friaul., prov. 6847
pont frz., prov., katal. 6649
pontara trient. 6847
ponte ital., log., portg. 6649
ponte friaul. 6847
pontega venez. 6651
pontekana macer. 6651
pontel prov. 6649
pontigo galiz. 6650
pontiya log. 6650
pont-levis frz. 5000
ponto portg. 6847
ponton puschl., frz., span. 6652
pontó katal. 6652
poñü wallon. 6814
ponya katal. 6813
ponzare ital. 6845
poon afrz. 6882
pop katal. 6641
popa prov., katal., span., portg. „Hinterteil des Schiffs“ 6855
popa nordital., prov. „Puppe“ 6854
popá veron., vident., trevis. 6213
popar prov. 6854
popar span. 6171
pope frz. 6855
popola mail. 6210
pop(l)a emil. 9076
popolo ital. 6654
popone ital. 6395
popor rum. 6654
poppa ital. 6854
poppa aital. 6855
poppare ital. 6854
poppy lyon. 6854
poquette frz. 6623
por rum., lyon. 6670
por afrz. 6669
por span., portg. 6762
pôr portg. 6647
porão portg. 6581
porar aspan. 6857
porasé bologn. 6669
pore rum., frz., prov., katal. 6666
porca ital., prov., katal., portg. „Schwein“ 6666
porca ital., span., katal. „Furche“ 6657
porcacchia ital. 6679
porcaino ital. 6658
porcan rum. 6657
porcar rum. 6659
porcăreată rum. 6658
porcarreccia ital. 6658
porcario portg. 6658
porcel katal. 6660
porcelaine frz. 6660
porcelana span. 6660
porcellana ital. „Venusmuschel“ 6660
porcellana ital. „Portulack“ 6662
porcello ital. 6660
porc-épice frz. 6665
porc-espí prov., katal. 6665
porche frz., span. 6675
porcher frz. 6659
porcil afrz. 6601
porcile ital. 6661
porge prov. 6675
porcina ital. 6663
porco ital., portg. 6660
porcoiũ rum. 6657
porco-espinho portg. 6665
porcospino ital. 6665
poręsor rum. 6657
porde grödn. 6667

- portdiosero* span. 2610
pore log. 6314
poredad aspan. 6860
poredzolo venez. 6815
porem portg. 6773
porende span., portg. 6773
porfia span., portg. 6409
porfiar span., portg. 6409
porgadera span. 6859
porgador katal. 6859
porgar katal. 6859
porgere ital. 6667
porgo kors. 6859
porgon rouerg. 6411
poriõ morv. 6670
porjon afrz. 6668
porkabru log. 513
porkar friaul. 6659
por kardzu log. 6659
porkeđdu log. 6660
porker engad. 6659
porku log. 6666
põrñer burg. 6729
poro afrz. 4158
poroc prov. 4158
porozu log. 6314
porpa schweiz. 6834
porpa katal. 6862
porpola aspan. 6862
porpora ital. 6862
porporela venez. 6863
porqueiro portg. 6659
porquer katal. 6659
porquerizia span. 6658
porquero span. 6659
porquier prov. 6659
porra span., portg. 6670
porraccio ital. 6670
porrão portg. 6670
porre prov., katal. „Lauch“ 6670
porre prov. „vorwärts“ 6669
porre ital. 6647
porrere log. 6667
porretta log. 6667
porri prov. 6668
porrillon frz. 6670
porro ital., portg. 6670
porru log. 6670
porrudo span. 6670
porrel prov. 6660
porclaga bresc. 6662
poršena mail. 1806
porsequir prov., span., portg. 6787
porser prov. 6667
port frz., prov. 6680
porta ital., log., engad., prov., katal., portg. 6671
portá friaul. 6672
portador prov., katal., span., portg. 6674
portadore log. 6674
portadur engad. 6674
portantäigla bologn. 1617
portar prov., katal., span., portg. 6672
portar rum. 6673
portare ital., log. 6672
portatore ital. 6674
porte franz. 6671
portea bergam. 6678
porteiro portg. 6673
porter frz. 6672
porter katal. 6673
portero span. 6673
porteur frz. 6674
porti engad. 6675
portico ital. 6675
portier frz. 6673
portiere ital. 6673
portigale log. 6675
portogallę neap. 6677
porto ital., portg. 6680
portrait frz. „Art Messer“ 6259
portrait frz. „Bild“ 8841
portslaga parm. 6662
portu log. 6680
portukallu siz. 6677
poruec afrz. 4158
porumb rum. 6181
porvenir span. 9200
porvir portg. 9200
porre katal. 6675
poržer engad. 6667
poržõ pikard. 6668
pos trient. 1421
pos prov., portg. 6684
põs lothr. 551
posa kalabr. 6543
poša portg. 6812
posada span. 6308
posar katal., span. 6308
posare ital. 6308
posata ital. 6308
posayé anj. 6637
posca span. 6681
poscada prov. 6681
poscia ital. 6687
poscrai ital. 6686
pose lyon. 6854
poscñ bellun. 6685
pošena mail., comask. 1806, 6684
poser frz. 6308
posezir prov. 6673
posiddu kalabr. 6534
pošõ lyon. 6653
posola ital. 6695
posolino ital. 6695
posone anordital. 6699
posoyé franche-comt. 6637
posparu siz. 6470
pospontar portg. 6123
põsrõ Doubs 6637
posedair engad. 6683
posseer anordital. 6683
posschir katal. 6683
possoir afrz. 6683
possuir portg. 6683
post afrz., prov., katal. 6693
postairol prov. 6688
posterla prov. 6689
postelro nprov. 6688
posterula dalmat. 6689
posticcio ital. 553
postiche frz. 553
postico portg. 553
posticri ital. 6686
postierla ital. 6689
postione ital. 6688
postirol valenc. 6688
postigo span. 6692
postiz afrz. 6691
postizo span. 553
postre log., span. 6694
postrero span. 6694
pot ragus., frz., prov. „Topf“ 6705
pot afrz. „links“ 6702
pot berrich., lothr., jur. „Lippe“ 6703
pot wallon. „Ähre“ 6172
pota südostfrz. 6703
potage frz. 6705
potar vegl. 6682
potare ital. 6869
potatoio ital. 6871
potatore ital. 6870
potasa span. 6704
potassa ital., portg. 6701
potasse frz. 6704
pote frz. 6703
pote span., portg. 6705
põte sav. 6847
poté freib. 6705
poté lothr. 6358
poteau frz. 6693

- potelé* frz. 6703
potence frz. 6696
potencolo ital. 6331
potenza span. 6696
potere ital. 6682
poterna span. 6689
poterne frz. 6689
potés lothr. 6358
potestà ital. 6697
potiá parm. 6847
potiron frz. 3621
poto nprov. 6703
potra vionn. 6836
potrel prov. 3621
potro span., por'g. 6825
pots friaul. 6877
potse schweiz. 6653
potta ital. 6703
pottringu log. 6880
pottsaga velletr. 6877
potuit frz. 6692
potuor vegl. 6867
potz prov. 6877
pou afrz. 6836
pou frz. 6361
pou katal. 6877
pouacre frz. 6624
pouce frz. 6637
pouco portg. 6303
poudre frz. 6842
poudrer frz. 6842
poue afrz. „Pfote“ 6309
poue afrz. „Pfauhenne“ 6310
pouiller frz. 8169
pouir frz. 6701
poul friaul. 6655
poula transmont. 6131
poulain frz. 6828
poulaine frz. 6361
poule frz. 6828
poulemart frz. 6181
pouliche frz. 6828
poulie frz. 6635
pouliot frz. 6815
poument afrz. 6832
pumon frz. 6833
poupa prov. 6834
poupa por'g. 9076
poupar portg. 6175
poupe frz. „Wade“ 6834
poupe frz. „Brustwarze“ 6854
poupard frz. 6854
poupée frz. 6854
poupo rovig. 6852
pour frz. 6762
pourceau frz. 6660
pourchaille afrz. 6679
pourcille mfrz. 6660
pourpiéd frz. 6824
pourpoint frz. 6424
pourpois frz. 6664
pourpre frz. 6862
pourrir frz. 6885
poursuivre frz. 6787
pous afrz. 6839
pous prov. 6842
pousa schweiz. 6837
pousalousa por'g. 6308
pousar portg. 6308
pousio portg. 6308
pousse frz. 6837
pousser frz. 6837
poussière frz. 6842
poussif frz. 6839
poussin frz. 6820
poutre frz. 6825
pouture frz. 6836
pouvoir frz. 6682
pövel engad. 6654
pover engad. 6305
povero ital. 6305
povertà ital. 6307
poverté afrz. 6307
pořester grödn. 6682
pořil'lo veltl. 6809
pořlyô de než pikard. 6211
poro portg. 6654
poro lomb. 6684
poř lothr., wallon. 6826
pořa sulzb., veltl. 6826
pořa log. 6625
pořana veron. 6826
pořat veltl. 6826
pořata span. 6627
pořo span. 6627
pořolu log. 6877
pořot bresc. 6627
pořu log. 6877
pořar prov. 6877
pořamine log. 6308
pořé boul. 8173
pořena venez. 6695
poři orm. 6543
pořo span. 6877
pořo prov. 6699
pořon aspan. 6699
pořules grödn. 6695
pořanghera ital. 5425, 6877
pořo ital. 6877
pořa friaul. 6732
pořabo galiz. 6453
praça portg. 6583
prace umbr., aret. 6765
praçitu regg.-kalabr. 6560
pradã rum. 6714
prãdã rum. 6715
prãdaciune rum. 6716
prãdãlor rum. 6717
pradel friaul. 6790
prado span., portg. 6732
praguejar portg. 6562
praist engad. 6718
prame afrz. 6756
pramcran uengad. 6749
pramma log. 6170
prammarisku log. 5275
pramina log. 6170
prammu log. 6171
pramuk lothr. 427
pramuttsa log. 5274
prana log. 6567
prancha portg. 6455
prandar vegl. 6729
prandere log. 6729
prandzu log. 6730
prane lothr. 6676
prañe lothr. 6730
prangier afrz. 6730
prangièrre afrz. 6729
prañöi lothr. 6730
pranto portg. 6570
prantu log. 6570
pranu log. 6581
pranzo ital. 6730
prão portg. 6581
praoma schweiz. 6798
praoné norm. 6791
praso nprov. 4904
prasol bologn. 6448
prassuoir engad. 6744
prãsturã rum. 6282
prat rum., prov., katal. 6732
prat vegl. 6740
prata portg. 6586
pratica portg. 6706
prãtiar portg. 6703
prãtka obwald., engad. 6706
prãtker engad. 6706
prato ital. 6732
prato portg. 6586
prattica südital. 6706
pratuchu portg. 6584
praya engad. 6714
praya portg. 6564
prayę neap. 6453
prazo portg. 6561

- pre* wallis. 6745
pre rum. 6396
pré piem. 6446
pré frz. 6732
prê portg. 6725
prea acampid., aspan. 6714
preà rum. 6707
preà friaul. 6733
preare log. 6715
prebenda ital., katal., span., portg. 6708
prebere katal. 6740
prebosde prov. 6722
prebost katal. 6722
preboste span., portg. 6722
prêcher frz. 6718
prêcheur frz. 6719
preçe arceve. 6709a
precio span. 6746
prço portg. 6746
preda ital. 6714
preda nordital. 6445
predatore ital. 6717
predare ital. 6715
predé mail. 6446
predella ital. 1288
predicare ital. 6718
predicatore ital. 6719
predola ital. 1287
predosembolo ital. 6448
preer afrz. 6715
prefayşę molfett. 1651
pregantiego avenez. 6733
preganto alomb. 6733
pregar prov., katal., span., portg. 6733
pregare ital., log. 6733
pregaria katal., portg. 6734
pregġe neap. 6599
pregetâ rum. 6492
pregġu siz. 6599
preghiera ital. 6734
pregiare ital. 6746
pregno ital. 6720
prego portg. 2878
pregon katal. 6772
pregonar span., portg. 6711
pregozar avenez. 3929
pregueira prov. 6734
preguċoso portg. 6493
preguntar span., portg. 6400
preguntare log. 6400
prehar katal. 6746
prehicator katal. 6719
prehulę abruzz. 6413
preide log. 6740
prideru log. 6740
prigadore log. 6717
preigare log. 6718
preindre afrz. 6738
preire prov. 6740
preive piem. 6740
prekur vegl. 6733
prekyatę abruzz. 6710
prêle frz. 709
prelung rum. 6416
preme portg. 6738
premir prov., katal., span., portg. 6738
premere ital. 6738
premi prov., katal. 6721
premia aspan. 6738
premier frz., prov. 6749
premindâ rum. 6708
premio ital., portg. 6721
prémisse frz. 6751
premo vegl. 6754
premsa prov., katal. 6741
premade béarn. 427
prence aital. 6755
prendar vegl. 6736
prendar portg. 6489
prender engad., portg. 6736
prendere ital. 6736
prendi friaul. 6736
prendre frz. 6736
preñez span. 6720
preñh prov. 6720
preñhe portg. 6720
prensa span. 6741
prenze aital. 6755
prenzera atrevis. 6729
preon prov. 6772
preot rum. 6740
pres frz., prov. 6742
prês wallon. 6720
presa umbr. 6765
presa prov. 6741
presacchio ital. 6736
presârâ rum. 7521
prescha engad. 6743
prese friaul. 6741
presec katal. 6427
presega prov. 6427
preseguera span. 6428
preşnder mürs'ert. 6786
prescp friaul. 6724a
presepen engad. 6724a
preseve portg. 6724
presime ital. 6736
presimi frz. 6736
presme afrz. 6756
presó prov. 6737
presor prov. 6744
pressa ital., katal., portg. 6741
pressar katal., portg. 6741
pressare ital. 6741
presse frz. „Pfirsich“ 6427
presse frz. „Gedränge“ 6741
presser frz. 6741
presso ital. 6742
pressoir frz. 6744
pressoiro galiz. 6744
pressyu campid. 6129
prest prov., span. „Lohn“ 6725
prest friaul., prov. „be-reit“ 6726
prestar prov., katal., span., portg. 6725
prestare ital. 6725
preste katal., span., portg. 6740
prestes portg. 6726
prestin lomb. 6541
prestinaka ka'abr. 6275
prestiné lomb. 6540
prestito ital. 6725
presto ital., span., portg. 6725
prestre prov. 6740
prestumeiro portg. 6694
presunto portg. 6407
prêt frz. 6725
prêt sav. 6739
prêt rum. 6746
prta ital. 6445
pretal span., portg. 6332
prete ital. 6740
prete vionn. 6739
préter frz. 6725
pretescmino avenez. 6448
pretina span. 6333
preto portg. 540
prêtre frz. 6740
pretro vegl. 6740
pretto ital. 6864
pretz prov. 6746
pretzus engad. 6493
preu katal. 6746
preuttire log. 3929
preux frz. 6766
prevasę neap. 6758
preveire prov. 6740
prevenda prov. 6708
prevere katal. 6740
preveştî rum. 6436a
previ čeregou novar. 6740

prevoire afrz. 6740
prevosto ital. 6722
prevót frz. 6722
prevulę abruzz. 1287¹
preyarese kalabr., abruzz. 6491, 6746
preza prov. 6711
prezador prov. 6717
prezar prov. 6746
prezeá friaul. 6735
prezef val-magg. 6724
prezicar prov. 6718
prezicador prov. 6719
prezina piem. 6553
prezino nprov. 6553
prezón prov. 6737
prezon friaul. 6737
prezzemolo ital. 6448
prezzo ital. 6746
pria ital. 6757
pria awaatl. 6714
priala puschl., veltl. 6714
pricepe rum. 6399
prichar agen. 6718
priego span. 2878
priëisa prov. 6743
priël obwald. 6245
priembre afrz. 6738
prier rum. 562
prier frz. 6733
prière frz. 6734
priëga span. 2878
priësa span. 6741
priëttę neap. 6493
prigione ital. 6737
priguliro astur. 6326
prika val-ses. 6718
priké piem. 6718
prikoggi gallur. 6713
prikopu siz. 6712
prillare ital. 6522b
prillo lucch. 6522b
prim friaul., prov., katal. 6754
prima sav., piem. 6754
primaio ital. 6749
primar rum., friaul. 6749
primara uengad. 6749
primăvară rum. 6754
primavera ital. 6754, 9213
primaža campid. 6749
prime frz. 6721
primeiro portg. 6749
primer katal. 6749

primero span. 6749
primicerio ital. 6750
primicier frz. 6750
primiero ital. 6749
primintiu siz. 6752
primivora lomb. 6754
primiža gen. 6844
primizia ital. 6751
primo ital., span., portg. 6754
primore log. 6753
primu log. 6754
prin vegl. 6720
prina lomb. 6796
prince aital., frz. 6755
princier afrz. 6750
principe ital. 6755
prinde rum. 6736
prindí friaul. 6754
prindzu log. 6720
priné lothr. 6676
pringue span. 6513
primiže campid. 1915
printemps frz. 6751
prints vegl. 6730
prinž rum. 6730
prinžì rum. 6728
priogu campid. 6361
prioste span., portg. 6722
prique afrz. 6747
prir obwald. 6415
prisão portg. 6737
prisco span. 6427
priser frz. 6746
prison frz., span. 6737
prisöra piem. 6261
pristen parin. 6541
priu log. 6487
priyarisi siz. 6491, 6746
privaïse afrz. 6760
privar prov., katal., span., portg. 6758
privare ital. 6758
privada prov., katal., span., portg. 6761
privado span. 6761
privat prov. 6761
privata ital. 6761
privatin venez. 6759
privato ital. 6761
privé frz. 6761
privée frz. 6761
priver frz. 6758
prïx frz. 6746
pro ital., engad., prov., span., „Nutzen“ 6766
pro log. 6762

pro engad. „Wiese“ 6732
proa prov., katal., span., portg. 6784
proamen prov. 6763
proar prov., katal. 6764
proare log. 6764
probage prov. 6780
probaina log., prov. 6780
probamicnto span. 6763
probaña span. 6780
probar span. 6764
probceer astur. 6770
probene prov. 6783
probianu log. 6782
procaecchia ital. 6679
pročé lothr. 6718
prochain frz. 6782
proche frz. 6782
proda ital. 6784
prode ital. 6766
prodel trient. 6790a
prodeřę neap., abruzz. 6802
prö de ter treib. 6524
prodome prov. 6766
produomo ital. 6766
proe log. 6766
proenda log. 6708
proer galiz. 6802
proerdzu log. 6793
profec prov. 6769
profenda ital. 6708
profegerere log. 6667
profet apiem. 6769
profikę neap. 1651
profit frz. 6769
profitto ital. 6769
profond frz. 6772
profondo ital. 6772
profosso ital. 6722
profundo span., portg. 6772
profuond engad. 6772
profundu log. 6772
prohombre span. 6766
proie frz. 6714
proinka log. 6437
proisę cerign. 6736
proïsme prov. 6795
proïsmar prov. 6794
proïsmier afrz. 6794
prol aspan., aportg. 6766
prolir bourn. 6790
prom morv. 6791
prōma schweiz. 6798
prometer span. 6775
prometi friaul. 6775
prometre katal., prov. 6775

¹ Zu 6413 Salvioni, Fonet. morf. parl. merid. 13.

- prometter* portg. 6775
promettere ital. 6775
promettre frz. 6775
promittere log. 6775
promoistre afrz. 6777
promores log. 5217, 6753
prompt frz. 6770
prompte prov. 6776
prompto portg. 6776
promt engad. 6776
pron champ. 6791
pron piem. 6779
prona venez. 6797
prona comask., urb. 6779
pronda val-levent. 53
prône frz. 6791
proné lothr. 6676
proneau frz. 6791
prôner frz. 6791
pronet frz. 6791
proninka log. 6437
pronittsa log. 6799a
pronto ital., span. 6776
prontu log. 6776
prop prov. 6781
proper katal. 6781
pros prov. 6785
prôs piem. 6765
prosciugare ital. 6407
prosciutto ital. 6407
prosequir span., portg. 6787
prošender veltl. 6786
prossimo ital. 6795
prostar span. 6789
prostrar portg. 6789
prostrare ital., log. 6789
proste log. 6694
prostrare ital. 6789
proste galiz. 6694
prostu megl. 6788
protocolo aporg. 6792
protocol frz. 6792
protocollo ital., portg. 6792
protocolo span. 6792
prou katal. 6766
proula siz. 6764
proue frz. 6784
prous afrz. 6785
prouer frz. 6764
prová friaul. 6764
provamento ital., portg. 6763
provana ital. 6780
provar portg. 6764
provare ital. 6764
provatura ital. 6764
proveç obwald. 6766
proveccio ital. 6769
provecho span. 6769
proveito portg. 6769
provement afrz. 6763
provena span. 6780
provende frz. 6708
prover engad. 6764
proverdzu log. 6793
provezer prov. 6770
provigner frz. 6780
provin frz. 6780
provineo portg. 6783
provost afrz. 6722
proxiguciro portg. 6428
prož piazz. 6765
pröza lomb. 6765
prožyé franche-comt. 6767
prua ital. 6784
prubbeķe neap. 6805
prudere ital. 6802
prud'homme frz. 6766
prudir veltl. 6768
prudere log. 6802
pruec afrz. 4158
pruef afrz. 6781
prueisme afrz. 6795
pruennę abruzz. 6708
pruere log. 6842
pruf friaul. 6781
prugare log. 6859
prugna ital. 6799
prugnola ital. 6799
prugnuolo ital. 6799
prucri otrant. 6622
pruini campid. 6842
pruir engad. 6768
pruir katal., portg. 6802
pruitteddu siz. 6774
prüizu piem. 6801
prüma sav. 6754
prümaran uengad. 6749
prümavaira engad. 6754
pruma irp. 6798
prumentiu kalabr. 6752
prumintinu kalabr. 6752
prumone log. 6833
prumuni siz. 6833
prun rum. 6800
prun nprov. 6766
prun piem. 6779
pruna ital., log., prov., katal., aspan. „Pflaume“ 6798
pruna aspan. „Kohle“ 6797
prüna engad. 6798
prunä rum. 6798
prunä bergam. 6777a
prunalda log. 644
pruné lothr. 6676
pruncla prov. 6798
prunilla ital. 6798
pruncle frz. 6798
pruno span. 6800
prüno nprov. 6798
prüñulę abruzz. 3607
pruovo aital. 6781
pruocula kalabr. 6764
pruppu campid. 6641
prupozu log. 6835
prus engad. 6785
prus log. 6618
pruscnda puschl. 6786
pruvendo nprov. 6708
pruvenna siz. 6708
pryyetteķe abruzz. 6774
pruyettu siz., kalabr. 6774
pruzir prov. 6802
pruzza aital. 6802
psantá monferr. 3004
pser engad. 6391
pu crt. 6684
pu schweiz. 6828
pu forez., norm. 6836
pua prov., span., portg. 6810
pua log. 6852
puá lyon. 6810
puá südostfrz. 6869
puant vegl. 6649
puant vegl. 6647
puar friaul. „arm“ 6305
puar friaul. „Lauch“ 6670
puarfi wallon. 6666
puark vegl. 6666
puarta vegl. 6671
puarte friaul. 6671
puarti friaul. 6675
puatrô burg. 6688
pübyya biell. 6655
pubele land. 9076
publier frz. 6804
püblo forez. 6655
pubudza log. 6852
pubudzone log. 6852
pubuza log. 9076
puce frz. 6816
pucella aporg. 6819
puçelle frz. 6819
puçhero span. 6840
puçhes span. 6836
puçhinä rum. 6889
puçhos rum. 6889
puçhon nprov. 6653
puçioasä rum. 6880

- puđā* lothr. 6736
puđair engad. 6682
puđare log. 6869
puđdasta campid. 6818 a
puđđedru log. 6825
puđđicinarā regg.-kalabr. 6820
puđđiginu log. 6820
puđđina log. 6822
puđđira siz. 6828
puđđu kalabr. 6829
puđđu gallur. 6828
puđđula kalabr. 6828
puđđulari kalabr. 6828
pūđē nprov. 6878
pūđšē lothr. 6369
pudeširi campid. 6876
puđia kalabr. 6625
puđidu log. 6878
puđieze friaul. 6879
puđio span. 6878
puđinare log. 6876
puđire log. 6876
puđir prov., katal., span. 6876
pūđis nprov. 6878
puđoni campid. 6869
puđor prov., katal. 6883
puđre log. 6875
puđrigare log. 6886
puđrir katal., span. 6885
puđú béarn. 6882
puđzore de S. Martine log. 5381
puđzone log. 6823
pueblo span. 6654
puel prov. 6627
puel prov. 6687
puente span. 6649
puer frz. „stinken“ 6876
puer afrz. „vorwärts“ 6669
puerca span. 6656
puerco span. 6666
puerco-espín span. 6665
puerĕ engad. 6666
puerri nprov. 6668
puerro span. 6670
puerta span. 6671
puerto span. 6680
pues span. 6684, 6687
pués lomb. 6682
pucur frz. 6883
pufre langued. 6641
puřrenu jur. 6878
puga span. 6810
puglia ital. 6828
pugnale ital. 6812
pugno ital. 6814
pūigo nprov. 6810
pui mail. 6826
pui friaul. 6618
pui frz. 6627
puivā rum. 6826
puilla bologn. 6549
puiesse avenez. 6878
puig katal. 6627
puigula bologn. 6549
puina lomb. 6852
puina engad. 6852
puineta venez. 6852
puinte friaul. 6647
puira gen. 6315
puire prov. 6875
puirir afrz. 6667
puis frz. 6687
puiser frz. 6877
puišu gen. 6543
puits frz. 6877
puñ rum. 6826
puir katal. 6687
puiya piem. 6549
puja y baiza katal. 6627
pujar span. 6837
pujal katal. 6627
pujol katal. 6676
puķē abruzz. 6810
puķye röm. 6655
puł burg. 6836
puł béarn. 6826
puła vegl. 6806
pułā rum. 6806
pułakre abruzz. 6624
pułar portg. 6818
pułbere rum. 6842
pułce ital. 6816
pułcella ital. 6819
pułcino ital. 6820
pułé ostfrz. 6828
pułeder engad. 6825
pułeiot nprov. 6815
pułegane friaul. 6633
pułeggia ital. 6635
pułenta log. 6634
pułesch engad. 6816
pułet obwald. 6815
pułezen comask. 6820
pułga span. 6816
pułgada span. 6639
pułgar astur. 6817
pułger engad. 6638
pułgato aital. 6239
pułicar rum. 6638
pułieder obwald. 6825
puhienta span. 6634
puhiero venez. 6825
puhiga ital. 6816
puhiga log. 3557
puhigare log. 6817
puhige log. 6816
puhin friaul. 6822
puhine friaul. 6822
puhinaso nprov. 6821
puĕk engad. 6637
pułko vegl. 6816
pulla engad. 6828
pullara katal. 6828
pullent afrz. 6888
pułletru kors. 6825
pułlicēē abruzz. 6575
pułlo ital. 6830
pułmaint engad. 6832
pułmu mazed. 6814
pułmun engad. 6833
pułné pikard. 6822
pułó ostfrz. 6828
pułpa log., span. 6834
pułpā rum. 6834
pułpo span., portg. 6641
pułpos rum. 6835
pułposo span. 6835
pułpu log. 6641
puł piem. 6839
pułs friaul. 6816
pułumar nprov. 6181
pułvero vegl. 6842
pułviče kalabr. 6844
pułviolo venez. 6615
pułmn rum. 6814
puł vegl. 6198
puñ friaul. 6814
puñā friaul. 6814
puñā friaul. 6814
puñā friaul. 6834
puñais frz. 6879
puñaise frz. 6879
puñal span. 6812
puñar trient., span. 6813
puñar venez. 6814
puñattu gallur. 8173
puñcar portg. 6845
puñcella katal., span. 6819
puñdakkju gallur. 6646
puñdgara bologn. 6651
puñdonē neap. 6847
puñdu log. 6814
puñe rum. 6647
puñdu log. 6834
puñe rum. 6617
puñe friaul. 6813
puñei wallon. 6814
puñga campid. 6849

pungă rum. 6849
pungello ital. 6851
pungere ital., log. 6850
pungiglione ital. 6851
pungir span., portg. 6850
punhada prov. 6814
punhal portg. 6812
punhar aporg. 6813
punheira prov. 6814
punho portg. 6814
punir nportg. 6813
punna siz. 6646
punna log. 6813
punnare log. 6813
puño span. 6814
punoñ rum. 6861
puñola münstert. 6826
punt engad. 6649
punta ital., log. 6847
puntare ital. 6847
punte rum. 6649
puntigu astur. 6650
punto ital. 6847
puntordzu log. 6846
puntu log. 6847
puntune kalabr. 6847
puntura ital., log. 6848
punzar katal. 6845
puny katal. 6814
punyal katal. 6812
punyer katal. 6850
punzar span. 6845
punzecchiare ital. 6845
punzone ital. 6845
püo gask. 6810
puoñ engad. 6814
puorf engad. 6670
puoskro vegl. 6263
puots engad. 6877
pup rum. 6854
pupa log. 6854
püpa piem. 6852
pupa rum. 6854
pupăză rum. 9076
pupelille abruzz. 6853
pupeu ostprov. 6854
pupia log. 6852
pupire obwald. 6306
pupla ferr. 6210
püpla pav. 6856
pupola venez., vicent. 6834
pupolo venez. 6834
pupot franche-comt. 9076
pupōra vogher. 6210
puppa pisan., pistoj. 6852
puppa abruzz. 6854
puppora lucch. 6852

pupu ostfrz. 9076
pupula pisan. 9076
pupule friaul. 6834
pupuša sassar. 6852
puputa röm. 9076
pupuyone log. 6852
pur friaul., frz., prov., katal. „rein“ 6854
pur friaul., prov. „nur“ 6858
pür engad. „rein“ 6861
pür engad. „nur“ 6858
purar prov., katal. 6857
purare ital., log. 6857
purassai ital. 199
purata siz., kalabr. 6865
puratu siz. 6856
purbaño nprov. 6780
purecl rum. 6660
purčina grödn. 6663
purcinä rum. 6663
purecuspín astur. 6665
purđine obwald. 6796
purdot prov. 6860
pure ital. 6858
purę abruzz. 6865
pür e barba piem. 944
purecä rum. 6817
purece rum. 6816
puredad span. 6860
puredade portg. 6860
purée frz. 6857
pureia prov. 6857
purer frz. 6857
pürer engad. 6857
purger prov., span., portg. 6859
purgare ital. 6859
purger frz. 6859
puria tess. 6315
purilu sublac. 6865
purilu sublac. 6865
purin frz. 6857
purintä mazed. 6634
purintal mazed. 6634
purintare mazed. 6634
purmen obwald. 6832
purna katal. 6797
pürnač gask. 6879
purio ital., span., portg. 6864
purioñ rum. 6861
purpé norm. 6664
purpre nprov. 6641
purpura log. 6862
purris span. 6667
pursa schweiz. 6837

puru log. 6864
purure rum. 6864
purusché engad. 6660
puršela obwald. 6819
putà rum. 6672
putător rum. 6674
puté afrz. 6860
putehalle abruzz. 6677
putigallo tarent. 6677
putsiel friaul. 6660
putsiene friaul. 6663
putugallu siz. 6677
purunda born. 53
purvern prov. 9232
pus alog. 6684
pus ostfrz. 6842
pus prov. 6687
pus katal., aporg. 6618
puš arbed. 1378
pušä verzas. 1421
pušcä mazed. 6681
pušche rum. 6867
pušchmaun obwald., engad. 5294, 6686
puš neuemb. 6842
pušę neap. 6868
pušę piem., monferr. 6837
pušcin obwald. 6685
pušer engad. 6308
pušeu béarn. 6318
pušeri regg.-kalabr. 6686
pušeri siz. 6637
pušigno ital. 6685
pušk nprov. 6681
puškya reat. 6867
pušlet wallon. 6842
puso nprov. 6837
pusa katal. 6816
pušcä rum. 6866
pusterata kalabr. 6690
pusteriu kalabr. 6690
püsterla lomb. 6689
pustiarru log. 2263
pustikras rovign. 6442
pustiriu siz. 6690
pustis log. 6687
put engad. 6836
put afrz., prov. 6878
püt norm. 6878
put rum. 6877
putä rum. 6881
putain frz. 6890
putar rum. 6873
putana prov. 6890
putatora campob. 6871
pütč blais. 6878

putèà rum. 6682
putere rum. 6682
putelo nprov. 6854
putfust afrz. 3618
puti rum. 6876
puti vend. 6692
putidore aital. 6878
putiferio ital. 9047
putik béarn. 6703
putin rum. 6550
putina trevigl. 6890
putino nprov. 6854
putire ital. 6876
putit béarn. 6703
putnai prov. 6879
puto nprov. 6836
puto span., portg. 6890
putoare rum. 6883
putoè wallon. 6825
putois frz. 6887
putred rum. 6887
putregaiù rum. 6887
putro nprov. 6836
putsella campob. 6839
putsuddat piazz. 1361
puttana ital. 6890
putto ital. 6890
putisillo aret. 6890
putu log. 6877
putù béarn. 6703
putuneto nprov. 6854
puturina piazz. 6333
pütwá nprov. 6878
püvida mail. 6549
püvröña piem. 6521
puya gen. 6549
puyan romagn. 6826
puyatè grödu. 6627
puyé wesfrz. 2602
puyellè abruzz. 6809
puyul log. 6627
puyul friaul. 6626
püznaže gask. 6879
puzu schweiz. 6308
puzzare ital. 6880
puzzo ital. 6880
puzzola ital. 6880
puzzolana ital. 6874
pyaká velletr. 6559
pyaña regg. 6573
pyangol pesar. 6455
pyanka piem. 6455
pyankura vegl. 6455
pyamon rovig. 6833
pyañol regg. 6573
pyäš b.-manc. 6455
pyatò schweiz. 6586

pyavula march. 6580
pyaye piem. 6582
pyemè abruzz. 6594
pyerset nordfrz. 6431
pyes friaul. 6367
pyesät pikard., wallon. 7813
pyeta venez. 6602
pyo lomb., bologn. 6609
pyod emil. 6609
pyöda bergam., bellinz., comask. 6589
pyode moden. 6609
pyode val-magg. 6589
pyola emil. 6580
pyömeza bresc. 6844
pyota röm., umbr., lomb. 6589
pyoca val-ses. 6589
pyovego vicent. 6805
pyuveina istr. 6609.

Q.

qua ital. 3965
quaci aital. 3965
quacier afrz. 2000
quacquareà ital. 6935
quacqueraquá abruzz. 6935
quaderén bologn. 6944
quaderno ital. 6944
quadrado portg. 6915
quadrar portg. 6914
quadrare ital. 6914
quadrato ital. 6915
quadrel emil., friaul. 6921
quadrello ital. 6921
quadria puschl. 6918
quadrikkya velletr. 6921
quadril portg. 6921
quadrin bergell. 6919
quadro ital., portg. 6921
quaglia ital. 2004
quagliare ital. 2005
quaglio ital. 3653
quai frz. 1480
quainse afrz. 6930
quaise Lissabon 6937
quakrá engad. 6935
qual portg. 6927
qualehe ital. 6927
quale ital. 6927
qualesso röm. 4541
qualque portg. 6927
qualquer portg. 6923, 6927
qualsivoglia ital. 6927
quamrisde anordital. 2610, 6931
quandius prov. 6929
quand frz. 6932
quando ital., portg. 6932
quanse afrz. 6930
quant katal. „wann“ 6932
quant katal. „wieviel“ 6933
quanto ital., portg. 6933
quão portg. 6928
quar katal. 6934
quar lothr. 6921
quaranta ital. 6912
quarantaine frz. 6912
quarante frz. 6912
quarantena ital. 6912
quaraquá regg.-kalabr. 6935
quarenta portg. 6912
quaresima ital. 6911
quaresma portg. 6911
quart engad., friaul., frz., prov., katal. 6936
quartabuono ital. 6936
quartir frz. 6936
quartiere ital. 6936
quarto ital., portg. 6936
quartonnier norm. 6936
quasi ital. 6937
quatorze frz., portg. 6946
quatrane abruzz. 6936
quatre prov., katal. 6945
quatro portg. 6945
quartier frz. 6936
quatterpeçe tirol. 6947
quatto ital. 2003
quattordici ital. 6946
quattorpenna campid. 6947
quattrini ital. 6945
quattro ital. 6945
que frz., prov., katal., span., portg. „was“ 6953
que frz., prov., katal., span., portg. „daß“ 6954
quebradura span., portg. 2314
quebrantar span., portg. 2312
quebrar span., portg. 2313
quec prov. 6968
quedar span., portg. 6956
queder engad. 6921
quedo span., portg. 6958
quefaceres galiz. 3128
quefler katal. 3128
quegl engad. 2006

quegno aumbr. 6953
quehaceres span. 3128
queien afrz. 6953
queijeira portg. 1735
queijo portg. 1738
queimar portg. 2309
queipo galiz. 1625
queix katal. 1660
queixal portg. 1660
queixar katal. 2007
quejal span. 1610
quejando aporgt. 3734
quel engad., frz. „wel-
 cher“ 6823
quel engad. „jener“ 4266
quelha portg. 1567
quello ital. 4266
quelque frz. 6927
quem portg. 6953
quemar span. 2309
quenelle frz. 4725
quenotte frz. 4702
quenouille frz. 2061
quentre avenez. 6953
quercia ital. 6949
quercina ital. 6950
querena portg. 1693
querer span., portg. 6923
querer katal. 6923
quérir frz. 6923
querna katal. 6944
querre prov. 6923
queser obwald. 6955
quesera span. 1738
queso span. 1739
quessu südital. 4541
questier afrz. 4704
questo ital. 4533
queston afrz. 4704
quet katal. 6958
quete norm. 1451
quête frz. 6923
queue frz. 1774
queux frz. „Koch“ 2216
queux frz. „Schleifstein“
 2275, 2286
qui frz., prov., katal.,
 aspan. 6953
quì ital. 4199
quialoga alomb. 5097
quica portg. 7586
quici ital. 4129
quideau frz. 4696
quider vegl. 6921
quidiat frz. 4696
quien span. 6953
quignon frz. 2394, 6961

quijada span. 1660
quijera span. 1660
quillate span. 6906
quilha portg. 4698
quilla span. 4698
quille frz. 4698
quillier frz. 2012
quimas aspan. 2438
quinas span. 6260
quinchoso portg. 2116
quincaille frz. 4714
quinci ital. 4134
quindesch engad. 6959
quindici ital. 6959
quinenti florent. 4520
quintro florent. 4514
quines frz. 6960
quinh prov. 6953
quinhão portg. 6961
quino engad. 2029
quinoga amoden. 5097
quñon span. 6961
quínse katal. 6959
quinsó prov. 6509a
quint frz., prov. 6966
quinta span. 6966
quintá béarn. 6966
quintaine afrz. 6966
quintal frz., prov., span.,
 portg. 6905
quintale ital. 6905
quintana prov., katal. 6966
quintano astur. 6966
quintarna avenez. 1953
quinterne frz. 1953
quinto ital., span., portg.
 6966
quínze frz., prov., portg.
 6959
quirate portg. 6906
quiste afrz. 4704
quitar span., portg. 6958
quitar obwald. 2027
quitare aital. 6958
quiti prov., katal. 6958
quito aital., span., portg.
 6958
quitte frz. 6958
quitter frz. 6958
quivi ital. 4129, 4252
quiviluogo lucch. 4252
quizá span. 7586
quoi frz. 6953
quota ital. 6975.

R.

ra megl. 7286
ra trevigl. 7088
ra portg. „Frosch“ 7038
ra aporgt. „wieder“ 7102
rã grödn. 7255
rã champ. 4205
rã pikard., norm. 7023
raba log., prov., katal.
 • 7065
rabacchio lucch. 7028,
 7065
rabächer frz. 7065
rabada katal. 7065
rabadan prov. 7024
rabak emil. 7065
rabalá nprov. 7065
raban frz. 6976
rabanela prov. 7050
rabanissa katal. 7050
rábano span. 7051
rabão portg. 7051
rabarbaro ital. 7273
rabas prov. 7065
rabasar canav. 7065
rabast piem., romagn.
 7065
rabastabuza piem. 1225
rabatá pav. 9119
rabattstone sassar. 7052
rabatun nprov. 9119
rabatz prov. 7048
rabayá nprov. 7065
rabazia brianz. 7048
rabberciare ital. 7276
rabbia ital. 6980
rabbioso ital. 6981
rabbrensare pistoj. 7276
rabbuffare ital. 1116
rabbyu siz. 6981
rabec katal. 6978
rabeg prov. 7053
rabel span., portg. 6978
rabelar queir. 7065
rabell katal. 6978
raben prov. 7049
rabia prov., katal., span.
 6980
rabica portg. 7050
rabicano ital., span. 7065
rabina prov. 7049
rabiol emil. 7181
rabios prov. 6987
rabiosel abergam. 7181
rabioso span. 6981
rablada piem. 7065

râble frz. 7064, 7472
rablé piem. 7065
rabloira piem. 7065
rabo span. 7065
rabost katal. 7225
rabot mail. 7065
rabot frz. 1007
rabougrir frz. 1383
rabresak poitev. 3959
râbriyô dial.-frz. 9044
rabuná nprov. 7065
raça portg. 6999
racaille frz. 7074
răcăleț rum. 7019
răcănel rum. 7019
ração portg. 7086
racar prov., katal. 7017
racarelle frz. 7074
răcătel rum. 7019
raccapezzare ital. 64
racchetta ital. 7013
raccogliere ital. 7127
race frz. 3732
racemo portg. 6984
racas valenc. 7114
rachar span. 7072
rachau afrz. 6991
racheler frz. 65
rachier afrz. 7017
racimo span. 6984
racimolo ital. 6984
račina siz., kalabr. 6984
racine frz. 6995
racion span. 7086
råde frz. 7072
râcler frz. 7072
răcoare rum. 7109
rada ital., span., portg. 6986
rădăcină rum. 6995
radaika vegl. 6990¹
raddolicare ital. 2791
rade frz. „reisend“ 7054
rade frz. „Reede“ 6980
rade rum. 6987
radeau frz. 7088
radegar lomb., venez., fri-
 aul. 2905
radet prov. 7088
radember obwald. 7144
radent alomb. 6987
radere ital. 6987
radzelo venez. 7255
radi obwald. 2905
rádi friaul. 6987

radica ital. 6990¹
radicare ital. 6992
radicchio ital. 6996
radier ital. 7000
radij engad. 2906
radigle friaul. 6996
radio aspan. 2906
radiziele friaul. 7255
rado ital. 7067
radoir frz. 7075
radris friaul. 7000
radros friaul. 7272
raduro nprov. 7075
radunare ital. 209
radunari siz. 7399
radzár trient. 6989
radze friaul. 2083
raembre afrz. 7114
raeple afrz. 2760
raer span. 6987
raere log. 6987
raf friaul. 7065
raf waatl. 7153
rafado portg. 7005
rafal mallork. 7180
rafanielle neap. 7050
rafano ital. 7051
rafe friaul. 7005
rafe prov. 7051
rafego venez. 7005
rafegom bellun. 7005
rafegots bellun. 7005
rafeiro portg. 7005
rafez aspan., portg. 7020
raff frz. 7002
raffar portg. 7005
raffare ital. 7005
raffer frz. 7005
raffica ital. 7005
raffie neap. 3817
raffio ital. 7003
rafine friaul. 7005
rafte frz. „Plünderung“
 7003
rafte afrz. „Rettich“ 7051
rafte frz. „Schorf“ 7424
ragana log. 6983
ragaña bergam. 7018
raganeila bologn. 7019
raganel bresc. 6983
raganella ital. 7019
raganelo venez. 7019
ragano aret. 7019
ragar nordital. 6993

ragar trevis., venez. 6992
ragas norm., langued. 7019
ragas log. 1252
ragaso sav. 7019
ragatar avenez. 2893
ragatu siz. 7093
ragayera regg. 7093
ragazzo ital. 7919
rage rum. 7007
rage frz. 6980
ragedda log. 6982
ragellare ital. 7070
raggiare ital. 7009
raggiare ital. 6989
raggio ital. 6999
ragia ital. 7073
ragione ital. 7086
ragliare ital. 7009
ragna ital. 593
ragnatela ital. 593, 8620
ragnel bergam. 6983
ragno ital. 596
rago velletr. 7007
ragon awallon. 7364
ragos lirol. 7093
ragoût frz. 3926
raguer frz. 7006
ragull katal. 7093
ragumiari siz. 7440
ragusco ital. 7010
raguser frz. 7010
rahal aspan. 7180
rahez span. 7020
rahim katal. 6984
rohó katal. 7086
rahu San-Frat. 6099
rahusar prov. 7164
rai friaul., afrz., prov. 6999
raiar prov., portg. 6989
raida log. 3854
raide frz. 7313
raie frz. 6989
raier afrz. 6989
raier alothr. 6992
raifort frz. 7000
raig engad. 7280
raig katal. 6989
raiga campid. 6990¹
raigal span. 6991
raigina log. 6995
raigla alog. 6996
raigon span. 7000
raille frz. 7001
railler frz. 7001
raillon frz. 7001

¹ Gehört zu 7000.

¹ Rückbildung aus *radice* 6996 LBIGRPh. XXXVIII, 243.

¹ S. zu *radica*.

- raima* katal. 7343
raime afrz. 7035
rain engad. 7036
rain frz. 7014
raina prov. 7325
raina log. 6999
raïne frz. 7038
rainela moden. 7019
rainer frz. 7445
rainette frz. 7445
raipa vegl. 7328
raïponce frz. 7045
raire frz. „brüllen“ 7007
raire frz., prov. „schaben“ 6987
rais bergam., comask. 4115
raise frz. 7186
raisin frz. 6984
raison frz. 7086
raitá friaul. 7008
raitana tosk. 7008
rait vegl., engad. 7255
raitire aret. 7008
raitz prov. 7000
raiva portg. 6780
raivoso portg. 6781
raiz afrz., prov., span., portg. 7000
raiza lig. 3732
raja span. „Splitter“ 7001
raja span. „Fries“ 7071
rajačo istr. 7257
rajar katal. 6989
rajar span. 7001, 7072
rak comask. 6990
rak pikard. 7017
raka chian., bergam., bresc., mail. 6990
raká comask. 7017
rakana apul. 6983
rakanella sav. 7019
rakano röm. 7019
rakarę neap. 7017
raké pikard. 7074
rakęę abruzz., molfett. 6983
rakká abruzz. 6993
rakkanella Chiusi 7019
rakola venez., pad. 7019
rakoleta venez. 7019
rakú pikard., wallon. 1774
rale frz. 7072
râler frz. 7072
ralhar prov. 7001
ralhó prov. 7001
rali friaul. 7001
ralinga ital. 7021
ralingue frz. 7021
rallon katal., span. 7001
ralo span. 7067
ram engad., prov., katal. 7035
rama span. 7012
ramă rum. 7012
ramă megl. 7035
ramá friaul. 7204
ramada prov. 7035
ramadan lömh., piem., prov. 7024
ramage frz. 7035
ramasser frz. 5396
ramat friaul. 7035
ramatu ital. 7035
ramazza ital. 7035
ramberge frz. 7401
rambla span., katal. 7030
rambott uengad. 1007
rame ital. 212
rame frz. „Rahmen“ 7012
rame frz. „Ries Papier“ 7343
rame frz. „Ruder“ 7204
ramé frz. 7035
ramequin afrz. 7029
rameira portg. 7035
rameiro portg. 7035
ramene log. „Erz“ 212
ramene log. „Gras“ 3835
ramento ital. 7025
ramer frz. 7204
ramera span. 7035
ramerino ital. 7383
ramero span. 7035
ramette frz. 7012
rameux frz. 7031
ramier frz. 7035
ramilha prov. 7027
ramille frz. 7027
râmincă rum. 7184
ramindzu log. 3836
ramingo ital. 7035
ramingue frz. 7035
ramir frz. 7028
rammentare ital. 5505
ramnel pikard. 7050
ramo ital. 7035
ramonner frz. 7035
ramos prov. 7031
ramoscello ital. 7035
ramoso ital., span., portg. 7031
ramozu log. 7031
ramolaccio ital. 660
ramondă friaul. 7203
rampa ital. 4754
rampa prov. 7032
rampadzna romagn. 7032
rampare ital. 7032
rampe frz. 7032
rampeau frz. 542
rampegin comask. 7032
ramper frz. 7032
rampoinar prov. 7032¹
rampondzen parm. 7032
ramporgnier afrz. 7032¹
rampigaröl piac. 7032
ramu log. 7035
rămură rum. 7033
rămuros rum. 7034
ramus engad. 7031
ran afrz. 4205
rañ friaul. 596
rana ital., engad., prov., katal., span. 7038
rănă gen. 7009
ranabot piem. 1007
ranabottolo venez. 1007
rañur mant. 7009
rane afrz., prov., katal. 7044
rancare ital. 7044
rancart frz. 7044
rance frz. 7040
rançęfallonę neap. 3562
ranche frz. „Runge“ 4218
ranche frz. Leitersprosse“ 7026
rancher frz. 7026
rânychiză rum. 7293²
ranci katal. 7040
rancio ital. „orangenfarbig“ 5822
rancio span. 7040
rancir frz. 7039
rancirc ital. 7039
rançitu siz. 7040
rancó ital. 7044
rancó katal. 7044
ranço portg. 7040
rancolho transmont. 7044
rancon frz. 7142
rancor prov., katal., aspan., portg. 7041
rancore ital., log. 7041

¹ Zu 6791, also eigentlich „zur Schau stellen“, „an den Pranger stellen“ ZFrzSpL. XLV, 492.

² Ist Schallwort ZRPh. XXXVIII, 721.

- raneune* frz. 7041
raneura ital., portg. 7041
randa ital., log., prov., span. 7042
randagine ital. 7042
randagio ital. 7042
randal prov. 7042
randar prov. 7042
randeggiare ital. 7042
randello ital. 7015
randinare log. 3840
randine log. 3843
rando nprov. 7042
randolina engad. 4146
randon prov. 7042
randula log. 3777
randzolu velleitr., zagar. 3841
randzolu log. 595
rane friaul. 7038
ranella ital. 7047
raner katal. 7042
raneta span. 7038
ranf mail. 7032
ranfar siz. 7032
ranfignare ital. 7032
ranfio ital. 7032
rang frz. 4209
rangafallone lecc. 3562
rangapetu tagg. 6439
rangär bologn. 7009
ranganeila bologn. 7019
rangelle campob. 4881
rangier frz. 7206a
rangifere frz. 7043
rangifero ital., span. 7043
rangoñ lomb. 7041
ranho portg. 596
ranilhas porig. 7038
ranilla span. 7038
ranketio dalmat. 7040
rankidu siz. 7040
ranno ital. 7044a
rannula siz. 7047
ranocechio ital. 7045
ranon veltl. 7038
rant valenc. 6987
rantaiuel engad. 3978
rantsid friaul. 7040
ronu log. 3826
ranunkya siz. 7046
ranuol engad. 7213
ranver obwald. 7212
raon prov. 7364
raoncle afrz. 2760
raostę neap. 5098
raosula veltl. 7157
rap piem., friaul. 7058
rap morv. 7077
rapa vion., sav. 7077
rapa lomb., gen., venez. 7059
rapa ital. 7065
răpă megl. 8328
răpă sav., vionn. 7027
răpăgă rum. 7054
rapana sav., wallis. 7077
rapanella ital. 7050
răpăosă rum. 7218
rapar prov., katal. 7057
raparas mirand. 7057
rapatú bresc. 7059
rapatenera pyr.-or. 7054
rapaye waatl. 7077
rapaz span., portg. 7048
răpăune rum. 7062
răpe frz. 7077
rapé romagn. 7057
rapejă nprov. 7053
răpelle frz. 7077
rapelle neap. 4900
răper frz. 7077
raperino ital. 7065
raperugiolo ital. 7065
rapestę neap. 7056
rapelasser nprov. 6547
rapî rum. 7049
rapido ital. 7054
rapière frz. 7077
rapillu tarent. 4900
rapinu kalabr. 7049
rapire ital. 7049
rapista siz., kalabr. 7056
raposa span., portg. 7065
rappa ital. „Büschel“ 7058
rappa ital. „Schrund“ 7059
rapparedda messin. 7065
rappigliarsi ital. 6503
rappresaglia ital. 7227
rapta sav. 7077
raptar portg. 7060
răpune rum. 7225
raquete span., portg. 7013
raquette frz. 7013
rar rum., friaul. prov. 7067
rare frz. 7067
rari friaul. 7001
raro ital., katal., span., portg. 7067
raru log. 7067
rărunchiu rum. 7213
ras frz. 7068
ras ostfrz. 7333
ras rum., frz., prov., katal., portg. 7082
raš metz. 7258
raša bergell. 7071
rasa velleitr., span. 7082
rasa katal. 7070
rasá nprov. 7241
rasá friaul. 7101
rasadiu val-magg. 7117
rasar katal., span., portg. 7070
rasare ital. 7070
rășăritoare rum. 7540
rasaun vegl. 7086
rascany katal. 7074
rascar prov., katal., span., portg. 7074
rășcela triest. 7074
rasche afrz. 7074
rașchiă rum. 7072
raschiare ital. 7072
raschier afrz. 7074
rascia ital. 7071
rasela prov., katal. 7072
rasclar prov. 7072
rascler katal. 7072
rascler engad. 7072
rasco ital. 7074
rascon span. 7074
rascunhar porig. 7074
rasé südostfrz. 7241
rășé Saint-Hub. 7036
rasedadú Aude 7241
rasente ital. 6987
raser engad., frz. „voll füllen“ 7070
raser engad. „verwüsten“ 7082
rasette frz. 7070
rășfălat rum. 3130
rasgar span., portg. 7074
rasiera ital. 8082
rasilla span. 7082
rășină rum. 7244
rasina prov. 6995
raskal lothr. 7970
raskalú langued. 7970
raskar venez., lomb. 7074
raskę friaul. 7074
rasklá alp. 7072
raskun nprov. 7074
rasklená friaul. 7072
rasku siz. 7002
raso ital., span. 7082
rasoir frz. 7076
rasoio ital. 7076
rasoia tarent. 7082

- rasole* abruzz. 7076
rasor katal. 7076
rasp mons. 7070
raspa prov., katal., span., portg. 7077
raspâ friaul. 7077
raspaillon frz. 8124
raspar prov., katal., span. 7077
răspăr rum. 6508
raspare ital. 7077
raspecon frz. 9077
rasper engad. 7077
rasperella ital. 7077
raspeda engad. 7077
raspinegro span. 7077
raspinela katal. 7077
raspiño span. 7077
raspinozu campid. 7462
raspo ital., nprov. 7077
raspoie awallon. 7077
raspollare ital. 7077
raspudu campid. 7462
raspule friaul. 7077
răspunde rum. 7247
rasella march. 2297
rasu log. 2299
raslão portg. 7079
rasté engad. 7078
rastel prov. 7078
rastell katal. 7078
rastello ital. 7078
rastelo portg. 7078
rastillo span. 7078
rastrar span. 7979
rastre katal. 7979
rastrera katal. 7078
rastrillo ital. 7078
rastrillo span. 7078
rastro ital., span., portg. 7079
rastrujo span. 7979
rastru campid. 7079
rasule neap. 7080
rasulu siz. 7076
rasuni not. 7082
rasuoir engad. 7076
rasura ital., prov., katal., span., portg. 7081
răsură rum. 7081
rasure frz. 7081
rat bergam. 7015
rat engad., friaul., frz., prov., katal. „Ratte“ 7054
rat burg. „Wade“ 7054
rat prov. „Flob“ 7087
rât berrich. 410
rata lomb., emil., venez. 7054
rațã rum. 439
rătăci rum. 2905
ratamuliva sav. 7054
ratapanada katal. 6514
rate frz., friaul. „Milz“ 7054
rateau frz. 7078
ratel bresc. 7054
râtelier frz. 7078
rater wallon. 8646
rater frz. 6898
rati friaul. 6988
ratilla span. 7054
ratinho portg. 7051
ratio ital. 2906
ration frz. 7086
ratllar katal. 7001
rato span., portg. „Ratte“ 7054
rato span., portg. „Augenblick“ 7063
ratoira prov. 6998
ratoire afrz. 6998
ratta ital. 7054
ratto ital. 7054
rattu log. „Zweig“ 1256
rattu log. „steil“ 7054
ratuliva piem. 7054
rätund rum. 7400
raturre frz. 6998
rařá vionn. 7072
rauba prov. 7090
raubar prov. 7092
rauc prov. 7093
roudo span. 7054
rauma prov. 7288
raure katal. 6987
raulu lecc. 3850
raus prov. 7096
rausar aportg. 7061
rauseo ital. 7010
raust prov. 7098
raustir prov. 7098
rantar prov. 7060
rauza prov. 7097
ravã freib. 7413
ravage afrz. „Zoll“, „Bu-Be“ 7361
ravage frz. „Verwüstung“ 7049
ravaglione ital. 9156
ravairas münslert. 7236
ravajoso amail. 6981
ravan prov. 9141
ravel romagn., parm., piac., engad. 7050
ravanello ital. 7050
ravanellu campid. 7050
ravaneto versil. 4806
ravaniei friaul. 7050
ravanne afrz. 9141
ravantiira engad. 7221
ravaschia engad. 7048
ravastrello ital. 7056
ravastrone ital. 7056
ravaxe anordital. 7048
ravauder frz. 7275
ravayo nprov. 9141
ravaz span. 7048
rave lucch. 4806
rave frz., prov., katal. 7051
rave frz. 7065
ravejar lomb. 6979
raveli engad. 7104
ravenelle frz. 7050
ravenet norm. 7004
ravets friaul. 7387
raven waatl. 7413
ravezza agen. 7053
ravia arbed. 7054
ravidã obwald. 3282
ravine friaul. 7055
ravine frz. 7049
ravir frz. 7049
ravirusto tosk. 4814
raviša lomb. 7052
ravitscha engad. 7052
ravitse friaul. 7052
ravizzone ital. 7052
ravliik pikard. 7050
ravoi friaul. 7231
ravoi afrz. 7053
ravorey wallis. 7413
ravost friaul. 2356
ravot bresc. 7356
ravüdza mail. 7053
ravnei friaul. 7127
ravuol engad. 7284
raya campid. 6999
raya span. 7076
rayar span. 6989
rayé wallon. 6992
rayer frz. 6989
rayo span. 6999
rayola katal. 6997
rayon frz. „Honigwabe“ 7084
rayon frz. „Strahl“ 6999
raz engad. 6999
raz frz. 7068

- raz* portg. 668
raza span. 3732
raza friaul. 6999
rază rum. 6999
razá friaul. 7082
razaei piac 4115
razaina uengad. 7082
razão portg. 7086
razar prov. 7070
razare log. 7070
răzbună rum. 1208
razdiŝ engad. 7117
razdor piac., regg. 7168
ražé poitev. 6993
razena comask. 7082
ražet poitev. 6993
razigar prov. 6992
razigare log. 7074
ražim grödn. 6984
razim prov. 6984
razimu gen. 6984
razione ital. 7086
raziis friaul. 7242
razó prov., katal. 7086
razon span. 7086
razonar aspan. 7087
razor friaul., prov. 7075
răspăţ rum. 8129
razu log. „eben“ 7082
razu log. „Strahl“ 6999
razú nprov. 6997
razul friaul. 7082
razura log. 7081
razza ital. „Rasse“ 3732
razza ital. „Roche“ 7016
razzare ital. 7101
razzo ital. „Tapete“ 668
razzo ital. „Speiche“ 6999
razzuolo ital. 6997
rbatá sav. 9119
rè ital., log. 7286
re afrz. „Scheiterhaufen“ 7083
re afrz. „wieder“ 7102
re afrz. „Flob“ 7088
re norm. 6999
re prov. 7236
realdir venez. 779
realgar frz. 7011
reanne aital., afrz., span., portg. 7170
reana irp. 6099
realtino ital. 7286
rebarbaru log. 7273
rebata waall. 9119
rebbio ital. 7331
rebeb prov. 6978
rebec frz., prov., katal. 6978
rebitá gen. 7065
rebelde span., portg. 7104
rebellin span. 7328
rebutar portg. 7221
rebutare log. 7221
rebiure nprov. 7282
rebla bergam. 7297
reble prov., katal. 7223
reboldá bergam. 7284
rebollo span. 7353
rebondre afrz., prov. 7225
reboucher frz. 1226
rebours frz. 7105
rebrar aspan. 7232
rebuđdire log. 7231
rebuibre nprov. 7282
rebustu campid. 7225
rebya trient. 7331
ree prov. 7299
ree katal. 7312
reca portg. 6999
reca alonib. 7255
reacca luech. 7286
reccadar portg. 7107
reccadiar span. 7116
recaer span. 7115
recaiver afrz. 7116
reccaldar aspan. 7107
reccalivar prov. 1518
reccaler frz. 1487
reccaloir frz. 1487
reccamar span., portg. 7066
reccamer frz. 7066
reccaptar prov. 7107
reccar venez. 793, 7397
reccari ital. 7316
reccandar katal., span. 7107
reccá campid. 7177
reccacco florent. 7286
reccacchio pistoj. 7286
reec rum. 7109
reecer portg. 7120
reecbre prov. 7120
reecel span. 6999
reecender portg. 4346
reecntar aspan. 7109
reecnte ital., portg. 7109
reecerclat prov. 1939
reecerclé afrz. 1939
reecere ital. 7183
reecet prov. 7112
reeceto venez. 7397
reecvoir frz. 7120
reech prov. 7134
rêche frz. 7240
rechignier afrz. 4701
rechinchier pikard. 7110
recibir span. 7120
recien span. 7109
recif afrz. 7118
recife portg. 7118
recincier afrz. 7110
reciner afrz. 7108
recio span. 7314
recisã portg. 7121
recitare ital. 7123
recloure katal. 7124
recluire prov. 7124
reclure afrz. 7124
recluta ital., span. 7131
recluter afrz. 4719
rečo bellun. 7397
recobrar prov., katal., span. 7136
recobrier prov. 7137
recocer span. 7128a
recocho span. 7125
recoger span. 7127
recoi frz. 7234
recoire prov. 7128a
recoilar portg. 7125
recolher portg. 7127
recolhir prov. 7127
recolice frz. 5079
recollir katal. 7127
recolte frz. 7127
reconeixer katal. 7126
reconhecer portg. 7126
reconnaître frz. 7126
reconocer span. 7126
reconoiser prov. 7126
reordar span., portg. 7129
reorir prov. 7138
reorror katal., aspan. 7138
reorro span. 7138
reouere katal. 7128a
reourir frz. 7138
recouverer frz. 7136
reova portg. 7191
reovado portg. 7135
reovo portg. 7135
reovrier afrz. 7137
recozer portg. 7128a
recrecer span. 7131
recreer aspan. 2307
recreire prov. 2307
recreiser prov. 7131
recreixer katal. 7131
recreser portg. 7131
recoirc frz. 2307
recoître frz. 7131
recrue frz. 7131

- recruter* frz. 7131
recua span. 7191
recuar portg. 2384
recudir aspan., portg. 7140
recueillir frz. 7127
recuire frz. 7128a
rečuyak ragus. 7257
red norm. 7314
red span. 7255
red mail. 672
redá lomb. 672
reda ital. 4115
redan frz. 2556
redare ital. 4115
redaš val-magg. 4115
reddo ital. 7314
rede nprov. 7314
rede portg. 7255
redé veltl. 7269
redca portg. 7261
redceilla span. 7255
rededor span. 7387
redempção portg. 7142
redemption frz. 7142
redención span. 7142
redente aital. 6987
redenu ligur. 7314
redenzione ital. 7142
redes sondr. 4115
redexe lomb. 4115
redezá bergam., bresc. 7075
redézí arbed. 7117
redexo anal. 2905
redič bresc. 6996
redier prov. 7269
redig arbed. 7419
redik arbed. 7387
redil span., portg. 7255
redimere ital. 7144
redina velletr. 9226
redinayu log. 7262
redine ital. 7261
redingote frz. 7304
redinu astur. 7300
redó katal. 7400
redoís afrz. 7147
redoissier afrz. 7146
redola pistoj., pisan. 9226
redolho transmont. 7269
redoma span., portg. 7398
redon prov. 7400
redondo span., portg. 7400
redonhar prov. 7399
redopelo span. 7269
redorkere log. 7265
redort katal. 7266
redorta prov. 7266
redosa span. 7272
redosta val-blen. 7150
redoute frz. 7149
redrá friaul. 4556, 7188
redrar span. 7269
redrar portg. 4556
redre prov. 7141
redrep(i)s friaul. 759
redro vegl. 7302
redro span. 7269
redrojo span. 7269
redruña span. 7269
redueto span. 7149
reducir span. 7149
reduhir katal. 7149
reduire prov. 7149
réduire frz. 7149
redun nprov. 7400
redutó span., portg. 7149
reduzir portg. 7149
redzna romagn. 243
redzola mant. 9226
rée afrz. 7084
reebre katal. 7120
reelingh wallon. 7143
reer afrz. 7312
réer frz. 7007
reere log. 7168
ref engad. 7065
ref ostfrz. 7054
reja bellun. 7153
refe ital. 7184
refe friaul. 7153
refecà rum. 7159
refece portg. 7020
refel obwald. 7331
refem portg. 7181
referta mirand. 7152
refeuiller frz. 3415
refez portg. 7020
refiate abruzz. 7155
refido lomb. 3282
refla grödn. 7153
refla obwald. 7331
reflá obwald. 7309
refogar log. 3400, 7156
refoldę abruzz. 7162
refolo nordital. 3311
refolta campob. 3564
refoso venez. 7157
refota velletr. 3564
refota canistr. 7162
refrai afrz. 7158
refrain frz. 7160
refraindre frz. 7160
refran span. 7160
refrank prov. 7160
refranher prov. 7160
refraio portg. 7160
refregar span. 7159
refriegu span. 7159
refrinher prov. 7160
refrogner frz. 3529
refudá friaul. 7163
refui afrz. 7161
refunder obwald. 7163
refusar katal., portg. 7164
refuser frz. 7164
refutar span., portg. 7165
refuter frz. 7165
refuto aquil. 7162
refuzar prov. 7164
rega log., portg. 7177
rega prov. 7299
regá bellun. 7397
regá lomb. 7177
regain frz. 9481
regaliz span., portg. 5079
regulu helv., bourn. 6980
regamé morv. 9481
regamo ital. 6099
regaña mail. 7018
reganitsa istr. 6983
regar pav. 2905
regar katal., span., portg. 7312
regar bresc. 7177
regata venez. 2893
regataria aital. 2893
regatso anordital. 7019
rege prov. 7314
règel wallon. 7208
regenthia alog. 7168
reggere ital. 7168
reggetta ital. 7177
reggia ital. 7074
reginam engad. 7170
reginare obwald. 7170
registro frz. 7169
registro ital., span., portg. 7169
regitar katal. 7189
regla span. 7177
regle frz. 7177
règler frz. 7178
reglisse frz. 5078
règlyé yonn. 7326
regna katal. 7261
regnam prov. 7170
regnare ital. 7175
règne frz. 7176
regno ital. 7176
regó comask. 7133

regoa portg. 7177
regõ mail. „sammeln“
 7127
regõ mail. „Grummet“
 7130
regola ital. 7177
regolare ital. 7178
regoldar span. 3910, 7179
regoleč mail. 7127
regoliso prov. 5079¹
regolizia ital. 5079
regond mail. 7128
regondá mail. 7128
regordá mail. 7129
regordare log. 7129
regorer tirol. 7138
regorozo amail. 7396
regosto alomb. 7356
regottu log. 7125
regratier afrz., prov. 2893
regretter frz. 3864
regroarse chiogg. 7136
regú mail. 7133
regul abergam. 9431
regull katal. 7093
reguzzi apav. 7255
rēhel lütt. 7036
rehen span. 7181
reherlar span. 7152
rehina katal. 7244
rēhtel lütt. 7037
rehusar span. 7164
rei vend. 7177
rei prov., portg. 7286
reigua gen. 6996
reille frz. 7177
reijo portg. 7314
reillère frz. 7312
rein frz. 7206
reina ital., log., prov., katal., span. „Königin“
 7171
reina prov. „Streit“ 7325
reinar span. 7175
reinchar span. 4138
reind val-anzasc. 7314
reine frz. 7171
reine prov. 7176
reINETTE frz. 7038
reing piac. 7314
reinha portg. 7171
reino span., portg. 7176
reir span. 7302
reire prov. 7269
reirevin prov. 9356

reis portg. 7166
reissir afrz. 3018
reita campob. 7255
reitaggio apis. 4114
reiver obwald. 7222
reixa portg. 7342
reizá lim. 6992
reizegu gen. 7289
reizēn obwald. 7300
reizi piem. 7289
reja span. 7177
rejalgar span. 7011
rejaner afrz. 3676
rejetar aportg. 7189
rejitar aspan. 7189
rek vegl. 7315
reká comask. 7017
rekañola vegl. 6983
rekanel puschl. 6983
rekartá schweiz. 6936
rekesa ragus. 7113a
rekkyarella montal. 7317
reko schweiz. 7130
rekolgro vegl. 7127
rekonnoskere log. 7126
rekorš val-soa. 7130
rekrakkai campid. 1491
rekundzetē abruzz. 2167
rekupetá neap., irp. 7136
rekur schweiz., sav. 7130
rekyeppe neap., irp. 7059
rel katal. 7000
rela val-sug. 5369
rela bresc. 4063
relaisser frz. 4955
relampaguear span. 4870
relanghe wallon. 7143
relar transmont. 7022
relayer frz. 4955
relevar prov., katal., span., portg. 7192
releve portg. 7192
relever frz. 7192
relha prov., portg. 7177
relieve span. 7192
relinchar span. 4138
reliques frz. 7193
reliquias prov., span., portg. 7193
relique ital. 7193
rella katal. 7177
relle abruzz. „Schweinstall“ 4063
relle abruzz. „Efeu“ 4092
rellotxe katal. 4183
relo jud. 4063
relogio portg. 4183

reloj span. 4183
relostrego galiz. 8378
relotge prov. 4183
reluques frz. 5102
relva portg. 4103
rem prov., katal. 7204
rem aportg. 7236
rema lucch. 7318
rema aital. 7288
remare lucch. 7200
remaindre afrz. 7194
remaneecer span., portg. 7194
remanere prov. 7194
rematar span. 7035
rembare lucch. 7200
remblaver frz. 1160
remble engad. 7202a
remble nprov. 7199
rembolare aital. 7200
rembrennē abruzz. 5521
remdzol moden. 7199
remecer span. 5606
remedar span., portg. 7185
remeggio ital. 7196
remembrar prov., katal., aspan., aportg. 7195
remembrer afrz. 7195
remerež Bari 652
remes afrz., prov. 7197
reMETē molfett. 4845
remeter prov. 7197
remettre frz. 7197
remeza gen. 7439
remintere log. 7197
remir span. 7144
remise frz. 7197
remisel lomb. 3799
remistir span. 7197
remmatež Bari 4845
remo ital., span., portg. 7204
remoer portg. 7198
remoinhar portg. 5644, 7198a
remola pistoj. 7200
remolada lomb. 7199
remolare aital. 7200
remole frz. 7198a
remolena sav. 7199
remoler span. 7198
remolinar span. 5644, 7198a
remolino aital. 5644, 7198a
remolo ital. 7199
remolon span. 7200
remolque span. 7202

¹ L. *regalicia*.

remondur span., portg. 7203
remor katal. 7441
remora ital., span. 7200
remorá freib. 5489
remordre frz. 7201
remorque frz. 7202
remoucar prov. 7202
remoudre frz. 7198
remoulaide frz. 660
remoulin frz. 5644, 7198a
remour afrz. 7441
remous frz. 7198
remuer frz. 4293
rempart frz. 4293
remuentsę wallis. 5785
remuer frz. 5785
remuer freib. 5489
remulcar span. 7202
remungar portg. 7205
remusgar portg. 7205
ren wallon. 7087
ren mallork. 7300
rena ital., log. 630
rena tagg. 7014
renácler frz. 5835
renada bresc. 7432
renaiio ital. 631
renard frz. „Fuchs“ 7172
renard frz. „Stechkompaß“ 7190
renart prov. 7172
renasker apikard. 5835
renazel westfrz. 7038
renazu astur. 7206
rene prov. 4209
rencão portg. 7044
rencilla span. 7325
renco span. 7044
rencon span. 7044
rencor prov., span. 7041
renda prov., katal. 7141
rendaje span. 7262
rendar galiz. 7188
rendę neap. 6987¹
render portg. 7141
rendere ital. 1141
rendija span. 7154
rendir span. 7141
rendon aspan. 7042
rendre frz., prov. 7141
rendu astur. 7300
rendzę abruzz. 7082
rendzi friaul. 7325

rene ital., span. 7203
rêne frz. 7261
rené afrz. 7175
rené wallon. 7211
renegar prov., katal., span., portg. 7207
renęę abruzz. „Efeu“ 4092
renęę abruzz. „Schwalbe“ 4146
renena campob. 4145
renevier afrz. 7212
renenghe wallon. 7143
rener afrz. 7175
renformis frz. 3443
rengar trient. 7325
rengar nprov. 7208
rengę afrz. 4208, 7323
renger avenez. 4209
renglantana pyr. 4821
renglona nprov. 4821
rengo span. 7206
rengréger frz. 3853
renha prov. 7261
renhar prov. 7175
renhe prov. 7176
renhir portg. 7325
renhó prov. 7207
renier frz. 7207
renifler frz. 5914
renilleę neap. 7286
renillar katal. 4138
renir span. 7325
rennu alog. 7176
reño wallon. 7001
renou prov. 7212
renouvel afrz. 5967
renovar prov., katal., span., portg. 7212
renouveler frz. 5967
renovero span. 7212
renózel champ. 7038
renšá tagg. 4406
rentar obwald. 3978
rentar katal. 7110
rente venez. 6987
rentiata lucch. 3978
renuevo span. 7212
renule log. 7206
renyir katal. 7322
reo ital., span., portg. 7274
reole bellun. 7231
reondzi friaul. 7163
rep wallon. 7151
repairar avenez., portg. 7215
repairar alomb., prov. 7217

repairier afrz. 7217
repaitre frz. 7215
repandre frz. 3030
repanner frz. 7219
repas frz. 7216
repausar prov. 7218
repé wallon. 7226
repede rum. 7054
repekyę neap., irp. 7059
repelon span. 6502
repentir frz., prov., span. 7224
repère frz. 7217
reperyu tagg. 6415
repetar nordital. 7220
repesner afrz. 7219
repetnar prov. 7219
repeg parm., regg. 4143
repezinã rum. 7054
repit frz. 7245
repitó lyon. 7220
repli friaul. 7222a
repolon portg. 7231
repollo span. 7231
repolon frz. 6502
repolone ital. 6502
reponcha span. 7065
reponder portg. 7247
repondre afrz. 7225
répondre frz. 7247
reponer span. 7225
repór portg. 7225
reposer frz. 7218
reposta aportg. 7247
reposte span. 7225
repos frz. 6837
repré Doubs 6289
reprē schweiz. 6754
reprenđre frz., prov. 7227
représailles frz. 7227
represalla span. 7227
reprobier prov. 7228
reprochar span., portg. 7229
reprocher frz. 7229
repropehar prov. 7229
reprouver frz. 7228
reprover prov., span. 7228
reptar prov., portg. 7232
reputa asiz. 7232
repya comask. 7331
requerer portg. 7235
requerir span. 7235
requin frz. 1592
requinquer frz. 4714
rer aportg. 6987
vera cosent. 8520

¹ Eher zu *haerere* ZR-Ph. XXXIX, 733.

- rere* afrz. 6987
res ostfrz. 7333
res span. 7069
res engad. 7082
res lothr. 7187
reš lothr. 7258
rešá schweiz. 7113
resá nprov. 7241
resabiar aspan. 7237
resabio span. 7237
resaġu gen. 7257
resaiba portg. 7237
resaiguá nprov. 7839
resaiguer frz. 7839
resalgar portg. 7011
resar katal. 7123
resch engad. 7109
rescoldo span. 1506
rescourre afrz. 2998
rešé schweiz., sav. 7241
rešé abruzz. 7082
réseau frz. 7255
rescear prov., span. 7243
rescecar portg. 7243
resegar südprov. 7241
resegre nprov. 7839
reševá dauph. 7116
rešęę abruzz. 7242
rešęńi jur. 7119
resgar moden. 7241
resgioso amail. 1967
resi wallis., sav. 7255
reši norm. 3018
rešiggyulu lecc. 4179
resina lecc. 7843
resina ital., span., portg. 7244
résine frz. 7244
reska gen. 5082
reška piem. 648
reškana tess. 7243
resler awallon. 7334
resma span., portg. 7343
resmungar portg. 7205
resordre afrz. 7254
resorzer prov. 7254
resource frz. 8475
respasser frz. 8129
respect frz. 7245
respeit prov. 7245
respeito portg. 7245
respetto span. 7245
respetto ital. 7245
resplendir frz., prov. 7246
resplendre prov. 7246
responder span., portg. 7247
responde prov., katal. 7247
respuindi friaul. 7217
respunder engad. 7247
respundero log. 7247
ressa ital. 7342
ressavetá abruzz. 3011a
rest afrz., prov. 7251
resta ital., portg. „Seil“ 7251
resta ital. „Lanzengabel“ 673
resta ital. „Granne“ 648
resta sav. 7241
restá friaul. 7248
restar prov., ka'al., span., portg. 7248
restare ital., log. 7248
restaurar prov., span., portg. 7249
restaurare ital. 7249
restaurer frz. 7249
reste log. „Granne“ 648
reste log. „Binsenstrick“ 7251
restea portg. 7251
restel nordital. 7078
restello portg. 7018
rester frz. 7248
resteva portg. 8265
restia portg. 7251
restichier afrz. 8257
restiya log. 7250
restrenher prov. 7252
restreindre frz. 7252
restrenyer katal. 7252
restringir span., portg. 7252
restučća kalabr. 8265
resü franche-comt. 3018
resuel afrz. 7264
resyé schweiz., sav. 7241
ret friaul. 7534
ret prov. 7235
retama span., portg. 7085
retar span. 7232
rete ital. 7255
rețea rum. 7255a
retenail afrz. 7262
retener prov., span. 7263
retenir frz. 7263
retensar prov. 7110
reter afrz. 7232
reter tirol. 7141
reter portg. „zurückhalten“ 7263
reter portg. „schmalzen“ 7256
reterir aspan. 7256
reterkyé norm., pik., wallon. 8612
rețersyé schweiz. 8676
retezà rum. 7106¹
rétif frz. 7248
retir span. 7256
rétoile frz. 7313
retolu log. 7264, 7390
retoreer katal., span., portg. 7265
retorsor prov. 7265
retre katal. 7141
retis frz. 7255
rețsaġo trevis. 7257
rețtrúdre jur. 7252
rețțę abruzz. 7255
rețraçar portg. 7267
rețruer span. 7268
rețrahir portg. 7268
rețraire frz., prov. 7268
rețrail frz. 7268
rețraile frz. 7268
rețrasar span. 7267
rețrato span. 7268
rețraure katal. 7268
rețrecho span. 7268
rețret katal. 7268
rețreta span., portg. 7268
rețrete span., portg. 7268
rețę wallis. 7255
reu prov., katal. 7274
reubarba portg. 7273
reuma span., portg. 7288
réussir frz. 3018
revanche frz. 7280
revanne afrz. 9141
revársá rum. 7276
revéche frz. 7277
revedustu log. 9293
revel afrz. 7103
revel tess. 7104
revelá friaul. 7103
revelar prov. 7103
reveler afrz. 7103
reveluti wallon. 7050
reveluś wallon. 7050
revená friaul. 7212
revenjar prov. 7280
reventá gen. 7221
reventar span. 7221
rêver frz. 249

¹ Oder bulg. *otrež* JBI-RumSpLeipzig XIX/XX, 141.

- reverdiže* gen. 5172
revers frz., prov. 7277
reversar prov. 7276
reverser frz. 7276
reversu log. 7277
revertier frz. 7278
revertiz mail. 5172
reves katal., span. 7277
revesar span. 7276
revesquir afrz. 7282
reversar katal., portg. 7276
reverso portg. 7277
revettiellę neap. 7328
revez portg. 7277
revezza bellun. 6086
revi katal. 9356
reviečę neap. 7355
revieso span. 7277
reviruelo span. 7329
reviette tarent. 7328
revisclar span. 7282
reviscolar prov., katal., span. 7282
revisdar prov. 7281
revisder afrz. 7281
revõ freib. 7328
revoit afrz. 7279
revola südosfrz. 7353
revolcar span. 7285
revollar portg. 7284
revoltel puschl. 3688
revolter frz. 7284
revolver prov., span., portg. 7284
revondre lyon. 7225
revora aportg. 7350
revordzi lyon. 7285
revoredo portg. 7351
revost friaul. 7356
revoudre afrz. 7284
revrę Haute-Saône 7050
revudare log. 7165
revuairi dauph. 7352
revurs lyon. 7277
revyure dauph. 7282
reza katal. 7177
rexet prov. 7241
rey katal., span. 7286
reze tirol. 7174
reyelle neap. 7777
reyerta span. 7152
reyõ wallon. 7001
ryyya kalabr. 7177
rez portg. 7069
rež wallon. 7258
reža engad. 7073
rezā westfrz. 7109
režadif vicent. 7117
rezar span., portg. 7123
režosi franche-comt. 7111
reždá obwald. 7123
rez de chāo portg. 7082
rez-de-chaussée frz. 7082
rezdella engad. 7255
reze log. 4115
reze prov. 7300
reže engad. 7073
rezedi val-bleu. 7117
rezega lomb. 7289
rezego aligur. 7241
rezegue prov. 7289
rezemer prov. 7144
rezená veltl. 7087
rezensó prov. 7142
rezena puschl. 7082
rezensar prov. 7110
rezent lomb., venez. 7109
rezentá friaul. 7110
rezenta(r) lomb., venez., friaul. 7110
rezeri tess. 7238, 7606
rezgar parm. 7241
rezi piem. 7241
rezina prov. 7244
režini campid. 7300
rezint friaul. 7109
rezits friaul. 7242
rezivar prov. 7116
rezno span. 7300
režor lomb. 7168
rezordza log. 7076
rezza ital. 7255
rezzo ital. 794
rezzuola ital. 7264
rhü lothr. 3018
rhubarbe frz. 7273
rhume frz. 7288
ri vgl. 7274
ri afrz. 7341
ri wallon. 7251
ria waatl. 7312
riá arbed. 7341
rib montbél., grand'comb. 7296
riba log., prov., katal., span., portg. 7328
ribá damp. 7296
ribaidello vulg.-florent. 3688
ribaldo ital., aspan., aportg. 4206
ribaltare ital. 7284
ribalto ital. 7284
ribaud frz. 4206
ribaut prov. 4206
ribé osfrz. 7296
ribba aital. 6978
ribbe afrz. 6978
ribeca aital. 6978
ribeirou nprov. 7329
riber afrz. 4206
ribete span. 7328
ribire campid. 7223
ribivisare kalabr. 9417
riblette frz. 7291
riblo nprov. 7297
ribon ribaine frz. 675
riboque portg. 7202
ribrezzo ital. 794
ribi berrich. 675
ribya canav. 7298
ric prov. 7315
rič engad. 2897
ricadere ital. 7115
ricadia ital. 7115
ricamare ital. 7066
ricapitare ital. 7107
riccio ital. 2897
riccio ital. 7315
ricettare ital. 7111
ricetto ital. 7112
ricevere ital. 7120
riche frz. 7315
richiedere ital. 7235
richiudere ital. 7124
rico span., portg. 7315
ričo portg. 2897
riconoscere ital. 7126
ricordare ital. 7129
ricorrere ital. 7138
ricotto ital. 7125
ricoverare ital. 7136
rieuocere ital. 7128a
rieusare ital. 7139
riddare ital. 7301
ride frz. 7301
ride rum. 7302
rideau frz. 7301
riđer frz. 7301
ridere ital. 7302
ridi friaul. 7302
ridič puschl. 6996
ridohi wallon. 7146
riebte frz. 7296
riečę obwald. 7183
riedere ital. 7145
riedro aspan. 7269
riel span. 7177
rienda span. 7261
rienu lecc. 6099
riepá obwald. 7416

riere log. 7302
 riere afrz. 7269
 ries afrz. 7339
 riešę tarent. 7168
 riesi norm. 3018
 rieste friaul. „Seil“ 7251
 rieste friaul. „Granne“ 7648
 rieste afrz. 7306
 riestra span. 7251
 riešu lecc. 7168
 ricule prov. 7177
 rij afrz. 7341
 rifa katal., span., portg. „Lotterie“ 7330
 rifa portg. „Runzel“ 7338
 rifar span., portg. 7330
 riferta bologn. 6043
 riffa aital. „Gewalttat“ 7310
 riffa aital. „Spiel“ 7330
 riffer frz. 7308
 rizzo aital. 7310
 rifkari siz. 7159
 rifiutare ital. 7165
 riflä obwald., nprov. 7309
 rifler frz. 7309
 riflo nprov. 7338
 rifo nprov. 7338
 rifolo ital. 3341
 rifondere ital. 7163
 rifunnere kalabr. 7163
 rifues friaul. 7157
 rifiutare ital. 7164
 rifiutare ital. 7165
 riga ital., log. 7311
 rigal prov. 796
 riganelo venez. 7019
 riganu siz. 6099
 rigare ital. „durchfurchen“ 7311
 rigare aital. „bewässern“ 7312
 rigattare ital. 2893
 rigattiere ital. 2893
 rigäu obwald. 6992
 rigettare ital. 7189
 rignare ital. 7326
 rigno lucch. 7326
 rigo aital. 7341
 rigogolo ital. 796
 rigöja veltl. 2977
 rigolar venez. 7396
 rigolare ital. 7341
 rigole frz. 7341
 rigoletto ital. „Goldammer“ 796

rigoletto ital. „Reigen“ 7311
 rigolo ital. 7311
 rigonha aporgt. 4543
 rigoron lomb. 7396
 rigot prov. 7311
 rigulá puschl. 7178
 rihel katal. 7177
 rihla katal. 7177
 rijão portg. 7382
 rikonosi friaul. 7126
 rikrik katal. 4775
 rilä rum. 7206
 rile sublac. 3787
 rilevare ital. 7192
 rilha portg. 7397
 rilhar portg. 7358
 rillo span. 7297
 rim wallon. 7305
 rim portg. 7206
 rima ital., prov., katal., span., portg. „Reim“ 7318¹
 rima engad., puschl., portg. „Spalte“ 7319
 rimä rum. 7320
 rimà rum. 7320
 rimá obwald. 7410
 rimanere ital. 7194
 rimar prov., katal., span., portg. 7320
 rimător rum. 7320
 rimberge frz. 7347
 rimbrinčare aret. 7276
 rime afrz. 4207
 rime frz. 7318¹
 rimedire aital. 7114
 rimé monferr. 7434
 rimé norm., pikard. 4207
 rimemorare ital. 7195
 rimesso ital. 7197
 rimettere ital. 7197
 riminiare kalabr. 7440
 rimná obwald. 209, 7440
 rimolinare ital. 7198^a
 rimondare ital. 7203
 rimor prov. 7441
 rimorchio ital. 7202
 rimordere ital. 7201
 rimpannucciarsi ital. 6202
 rimprocciare ital. 7229
 rimproverare ital. 4320
 rimproverio ital. 4321
 rimuardi friaul. 7201

rin veltl., afrz. 7327
 rinä rum. 7306
 rinä crem. 7432
 rinauda siz. 7172
 rineaş rum. 7206
 rinceau frz. 7036
 rinceal rum. 7040
 rincela triest. 793
 rincer frz. 7110
 rinchar portg. 4138
 rincipitu siz. 7136
 rinceon span. 7044
 rincrescere ital. 4363
 rindena lecc. 4145
 rindi friaul. 7141
 rinduncà rum. 4146
 rindurec rum. 4146
 rineyá friaul. 7201
 rinfrancescare ital. 3483
 ringard frz. 7208
 ringhiare ital. 7326
 rinkonc portg. 7210
 rinichü rum. 7209
 rinu siz. 6099
 rinkipitu siz. 7136
 rinkonc friaul. 7446
 rinnegare ital. 7207
 rinnina siz. 4145
 rinnovare ital. 7213
 riñó wald. 7210
 riñolé norm. 5062
 riñon span. 7210
 rinvet awallon. 7322
 rinyó katal. 7210
 rio aital., span., portg. „Fluß“ 7341
 rio ital. „schlecht“ 7274
 riolé frz. 7311
 riolu siz. 4179
 rione ital. 7173
 rionosa aneap. 7431
 riorta afrz. 7266
 riota prov. 7296
 riote afrz. 7296
 riotta aital. 7296
 ripa ital. 7328
 ripä rum. 7328
 ripser frz. 7332
 riparare ital. 7214
 ripascere ital. 7216
 ripentirsi ital. 7224
 ripentaglio ital. 7224
 ripiddu siz. 4900
 ripido ital. 7328
 ripio span., portg. 7223
 ripire pistoj. 7222
 riporre ital. 7225

¹ Zu *rhythmus* SBHAW. 1916, 11, 34.

- riposare* ital. 7218
riposte frz. 7247
riprendere ital. 7227
riprovare ital. 7228
rir portg. 7302
rire frz., prov. 7302
ris friaul., frz., prov. „Reis“ 6109
ris frz., prov., katal. „Lachen“ 7336
ris wallon. 7306
ris istr. 7300
ris rum. 7336
riš puschl. 2897
riš lothr. 7258
rišada mail. 2897
risalgado ital. 7011
risalire versil. 7606
riscar span., portg. 7289
riscattare ital. 65
rischio ital. 7289
risco span., portg. 7289
riscuotere ital. 2998
risecare ital. 7241
riseccare ital. 7243
risegolare lucch. 7241
rišediri siz. 6923
rišewé wallon. 2930
risicare ital. 7289
ristina siz. 7843
risina wallon. 7108
risinu siz. 7843
risiöl mail. 2897
risipola ital. 2911
riskle friaul. 649
risma ital. 7343
riso ital. „Reis“ 6109
riso ital., span., portg. „Lachen“ 7336
rišó comask. 2897
risogello ital. 7011
risorgere ital. 7254
rispetto ital. 7245
rispido span., portg. 7077
rispio bergam. 9420
risplendere ital. 7246
rispondere ital. 7247
risquer frz. 7289
rissoler frz. 7464
rissue afrz. 3018
rista piem. 7335
riste mfrz., prov. 7335
risti obwald. 7468
ristiši wallon. 8257
risto nprov. 7335
riste portg. 673
ristorare ital. 7249
ristrar span. 7251
ristre mfrz., prov. 7335
ristre span. 673
ristrendzi friaul. 7252
ristringere ital. 7252
ristučca siz. 8265
ristyel friaul. 7078
rit prov. 7337
rita schweiz. 7335
rita kalabr. 7255
ritenere ital. 7263
ritó nprov. 3768
ritondo ital. 7400
ritorcere ital. 7265
ritorta ital. 7266
ritrarre ital. 7268
ritratto ital. 7268
ritrecine ital. 7259, 7391
ritroso ital. 7272
rits friaul. 2897
ritsayo venez. 7257
ritsoto ostvenez. 2897
ritto ital. 7134
rittsaggyu siz. 7257
rittsula kalabr. 7264
rittu log. 2897
ritü nprov. 7133
riu log., prov., katal. 7341
riu rum. „schlecht“ 7274
riu rum. „Fluß“ 7347
riuardá friaul. 7129
riubarbaro katal. 7273
riubarbo span. 7273
riurer katal. 7302
riva ital., regg., engad. 7328
rivá friaul. 7328
rivé wallon. 7322
rive frz. 7328
rivelle emil. 7104
river frz., engad. 7328
rivette Bari 7328
riviél friaul. 7104
rivière frz. 7328
riviers friaul. 7277
riviettse neap. 7355
rivis wallon. 7321
riviširi kalabr. 7283
rivolgere ital. 7284
rivolo ital. 7340
rivost friaul. 7356
rivues friaul. 7157
rivul friaul. 7340
rivultura siz. 7284
rižai poitev. 6991
riži log. 7300
rižé poitev. 6992
rizu log. 7336
rizzare ital. 7132
rkeré franche-comt. 6914
rmi lothr. 7197
rmolò waatl., freib. 7199
rnaudi piazz. 779
ro tirol., norm. 7096
ro span. 7344
roa venez. 7414
roade rum. 7358
roadia log. 676, 7361
roano ital., span. 7100
roată rum. 7387
roaz portg. 7048
roazó prov. 7362
roa trient. 7408
rob frz. 7346
roba ital., engad., katal. 7090
roballo span. 5173
robalo portg. 5173
robar katal., span. 7092
robatsa triest. 7090
robatta triest. 7090
robbia ital. 7409
robbio ital. 7408
robbo ital. 7346
robe frz. 7090
robě nordfrz. 7349
robegola abt. 4943
rober frz. 7092
roberge frz. 7401
Robert (herbe à) frz. 7347
roberta ital. 7347
robì rum. 7092
robinet frz. 7349
robir aspan. 7091
roble span., portg. 7354
robledo span., portg. 7351
roblizo span. 7354
rob(o)rar aspan. 7350
roc frz., prov. 7366
roca prov., katal., span., portg. 7357
roča engad. 7459
roça span. 7453
rocca ital. „Fels“ 7357
rocca ital., portg. „Rocken“ 7433
roccetto aital. 4212
roccetto ital. 4212
roccetto ital. 7433
roccchio ital. 7397
roccia ital. 7357
roce frz. 7365
rocco ital. 7366
roçeļe abruzz. 7389a

- roche* frz. „Felsen“ 7357
roche frz. „Rochen“ 7365
rochet frz. 4212
rochet frz. „Spindel“ 7433
rocin span. 7445a
rociar span., portg. 7378
roco ital. 7093
rocolo pistoj. 7389a
roda log., prov., katal., portg. 7387
rodan prov. 7387
rodar prov., katal., span., portg. 7388
rödé walbn. 7314
rodek tess., misox., bergell. 7419
rodella engad., prov., katal., portg. 7389
rodete friaul. 7389
röder frz. 7388
rodre ital. 7358
rodezno span. 7391
rodilla span. 7389
rodizio portg. 7391
rodo portg. 7388
rodrigon span. 7419
rödza piac. 7123
rödzia bress. 7380
roë herrich. 7014
roelar apad. 7389
roer span. 7358
roezna val-magg. 7391
roës morv. 9053
roesso apad. 9074
röf engad. 7361
rofečë abruzz. 795
roffe abruzz. 7424
roffia atosk. 7424
rofla romagn. 7424
rogar prov., katal., span., portg. 7361
roja mail., comask. 678
rogare tess., lucch., pistoj. 676
rogare ital. 7361
rogna ital. 7371a
rogne frz. 7371a
rogner frz. 7399
rognon frz. 7210
rognone ital. 7210
rogo ital. 7414
rogo arag. 7099
rogue frz. „trächtige Herringe“ 4210
rogue frz. „übermütig“ 4213
rogue frz. „Rogen“ 7363
rogü albig. 7364
rokal frz. 4215
rohar frz. 4215
rohhé lothr. 7341
rohila bagn. 7459a
roi tess. 5896
roi frz. „König“ 7286
roi afrz. „Ordnung“ 7148
roi asüostfrz. 7408
roi lütt. 7177
roib rum. 7408
roibä rum. 7409
roif(l)e afrz. 7424
roiy prov., katal. 7408
roige afrz. 7408
roina tarent. 7445
roisse awatlon. 7439
roire prov. 7358
roiri campid. 7358
roise afrz. 7393
roiscent afrz. 7109
roisuc afrz. 7445
roiste afrz. 7098
roit afrz. 7255
roitelet frz. 7286
rojão interam. 7382
rojo span. 7465
rojol prov. 7405
rok emil. 7093
rok norm. 4210
rok engad. 7093
roka engad. 7433
roké ostfrz. 7416
rokku log. 1319
rokno dalmat. 6983
rokté vend. 7416
rol span., portg. 7397
rola Nemi 4063
rola portg. 7397
rola tessin. 7354
rolar portg. 7396
roldana span., portg. 7397
roldão portg. 7042
rolde span., portg. 7397
rólé frz. 7397
rolho portg. 7397
roli neuerb., waatl. 7396
rolla velletr. 4063
rollo span. 7397
rom bergam. 7441
rom katal. 7291
romá sav. 7440
romã portg. 7371
romadia portg. 7288
romadizo span. 7288
romagura span. 7439
romaine frz. 7369
roman frz. 7370
romana campid., prov., span., portg. 7369
romance span., portg. 7370
romani prov., katal. 7383
romaninu campid. 7383
romano ital. 7369
romans prov. 7370
romanz afrz. 7370
romanzo ital. 7370
romarin frz. 7383
romaza span. 7439
romazinu log. 7383
romazu log. 7194
rombare ital. 7291
rombice ital. 7439
rombo ital., span. „Steinbutte“ 7291
rombo ital. „Windstrich“ 7438
rombo portg. 7291
rombolo ital. 7291
romceira portg. 7368
romen bergam. 5994
romendé tirol. 7203
romenta brianz. 7025
romeo portg., ital., aspan. 7368
romcro aital., span. „Pilger“ 7368
romero span. „Rosmarin“ 7383
romiar prov., katal., span., portg. 7440
romice ital. 7439
romier afrz. 7368
romieu prov. 7368
romin rum. 7371
romire aital. 4214
romito aital. 2890
romizöl piem. 7199
romo span. 7291
romná bresc., bergam. 5993
romore aital. 7441
romp lomb. 7443
rompana vares. 7443
romper span., portg. 7442
rompere ital. 7442
rompi friaul. 7442
rompik vares. 7443
rompor tess. 7443
rompre frz., prov., katal. 7442
roña venez. 3893
roña span. 7371a
rone katal. „heiser“ 7093

- ronc* katal. „Schnarchen“ 7294
ronca span. 7441
roncar prov., katal., span., portg. 7292
roncare ital. „jäten“ 7444
roncare ital. „schnarchen“ 7292
ronce frz. 7439
ronce afrz. 7449
rončea friaul. 7293
roncear span. 7372
ronceyar katal. 7372
roncheggiare ital. 7293
ronchier afrz. 7292
ronciglio ital. 7444
roncin frz. 7445a
ronco span., portg. „heiser“ 7093
ronco span., portg. „Schnarchen“ 7294
roncone ital. 7444
rond frz. 7400
ronda ital., span., portg. 7400
rondache frz. 7400
rondaina vegl. 4145
rondão portg. 7042
rondela nordital. 4146
rondellet frz. 3917
rondette frz. 3917
rondine ital. 4145
rondinella ital. 4146
rondissa katal. 7410
rondola grödn. 4146
rondon span. 7042
rondotte frz. 3917
ronfá friaul. 7447
ronf(i)are ital. 4406, 7447
ronflar prov. 7447
ronfler frz. 7447
ronga bresc. 4218
ronġe abruzz. 7444
ronger frz. 7359
ronha prov., portg. 7371a
ronhar galiz. 3893
ronhó prov. 7210
roñi lomb. 3893
ronká friaul. 7444
ronkare log. 7292
ronkone friaul. 7446
roñõ blais. 9073
roñon friaul. 7210
roquete span., portg. 4212
roquette frz. 2907
ronquido span. 7292
rons prov. 7449
ronš lomb. 7444
ronse prov. 7439
ronya katal. 7371a
ronyó katal. 7210
ronža mail. 678
ronzar span. 7372
ronzare ital. 7372
ronzino ital. 7445
roon awallon. 7364
ropa aret., span. 7090
röpé pikard. 7416
röpi bretagn. 6335
roque span., portg. 7366
roque afrz. 7365
roquet frz. 7369
ror portg. 4190
rorqual frz. 7094
rorar span. 7373a
rorare ital. 7373a
rorro span. 7344
rorta neuenb. 7266
ros friaul., prov., katal. 7466
ros bergam. „Mähre“ 7384
ros bergam. „Reihe von Früchten“ 7390
ros frz. 7096
ros prov., katal. 7374
roş rum. 7379
roš lomb. 7459
röš ostfrz. 4218
rosa ital., prov., katal., span., portg. 7375
rosã megl. 7374
rosa prov. „Mähre“ 7381
rosada prov., katal. 7375
rosamarina ital. 7383
rosapela romagn. 2911
rosata ragus. 7374
roscia span., portg. 7380
rosciolare ital. 7461
rosco trient. 1329
rose frz. 7375
roşe istr. 7374
röšë wallon. 7415a
röšë norm. 7445a
roşë abruzz. 7379
roseau frz. 7096
rosée frz. 7374
rosega span. 7380
roşeş neap. 7375
roşeş abruzz. 7445
roseruel atrz. 7377
rosi prov. 7445a
rosière afrz. 7096
rosicare ital. 7380
rosignol aspan. 5180
rosinhol prov. 5180
rosk romagn. 7380, 7460
rosmarinho portg. 7383
rosnetta siz., tarent. 7445
roso aspan. 7466
rosola tarent. 7375
rosolare ital. 7097
rospo ital. 7462
rösvra lothr. 4879
rosse frz. 7384
rosser frz. 7453
rossignol frz. 5180
rossim portg. 7445a
rosso ital. 7466
rost rum. 7386
rost friaul., katal. 7098
rosta ital., prov. 7385
rosta mail. 7385
rostore ital. 7385
rosto pad. 7078
roştü friaul. 7098
roştir katal. 7095
rosto portg. 7386
rostro span. 7386
rosula siz. 7375
rol frz., prov., katal. 7417
rola neuenb., waatl. 7393
rola prov., katal., span. „Niederlage“ 7442
rola prov., aspan. „Seiteninstrument“ 4217
röla val-ses. 676
rotar prov., katal. 7416
rotare ital. 7388
role afrz. 4217
roteggiare versil. 7391
rotella ital. 7389
roter puschl. 7454
roter frz. 7416
roticino ital. 7391
rotidzá friaul. 7442
rotier frz. 7096
rôtir frz. 7098
rotlar prov. 7396
rotle prov. 7397
rotllana katal. 7397
rotllar katal. 7396
rotolare ital. 7396
rotolo ital. 7397
rotolun verban. 7054
rots mirand., grödn. 7390
rots mail. 7384
rotte abruzz. 7452
rottsa siz. 7390
rottura ital. 7455
rotura prov., katal., span., portg. 7455

rotüra engad. 7455
roturar span. 7455
roture frz. 7455
roturier frz. 7455
rou afrz. 7093
rou portg. 7344
röu lothr. 774
rouă rum. 7374
rouain afrz. 7387
rouan frz. 7100
rouane frz. 7300
rouanne frz. 7415
roubar portg. 7092
roubaz prov. 7048
rouche frz. 7456
rouco portg. 7093
roucouler frz. 7093
rouda engad. 7387
roudão portg. 7100
roue frz. 7387
rouelle frz. 7389
rouette frz. 7266
rouf frz. 7360
rouge frz. 7408
rougeole frz. 7405
rouille frz. 7348
rouiller frz. 7392
rouir frz. 7393
roujuel afrz. 7405
rouler frz. 7389, 7396
roupa portg. 7090
roure afrz. 7358
roure prov., katal. 7354
rou-rou frz. 7344
rouuşcă rum. 4814
roussereuil norm. 7377
roussin frz. 7445
route frz. 7442
route afrz. 7452
routine frz. 7452
rouveur frz. 7413
rouvicux frz. 7405
rouvraie frz. 7351
rouvre frz. 7354
rouvreuil frz., norm. 7405
roux frz. 7466
rouxinol portg. 5180
rova ital. 7355
rovaio ital. 1228
rovaison frz. 7362
rovaňę irp. 6096
rovano ital. 7100
rovattso velletr. 7355
rovę neap. 7424
rovel misox. 7354
rovele katal. 7348, 7403
rovelló katal. 7403

rovello ital. 7103
rovent afrz. 7404
rovente ital. 7404
rover afrz. 7361
rovere ital. 7357
roversó brianz. 9215
rovereto ital. 7351
rovertiz bresc. 5172
rovesciare ital. 7276
rovescio ital. 7277
rovetto ital. 7407
roviera prov. 7352
rovietsę neap. 7355
roviçione ital. 7402
rovilh prov. 7348
rovillon afrz. 7402
rovina ital. 7431
rovinare ital. 7432
roviöla mant. 2909
rovir afrz. 7406
rovire sen. 4706
rovistare ital. 7281
rovistico aital. 5038
rozo portg. 7465
roya katal., span. 7409
royal frz. 7166
royaume frz. 7170
roye friaul. 678
royęę abruzz. 7445
royon frz. 7173
roz abergam. 7390
roza romagn. 7097
roza log. 7375
rozar portg. 7453
rožę westfrz. 7359
rozeá friaul. 7389
rozegar prov. 7359, 7380
rözel regg. 7389
rozelo norm. 7377
rozer prov. 7358
rozerö norm. 7377
rözia bergam. 7380
rozilh prov. 7348
rozina campid. 7374
rožö mail. 7364
rozu log. 7374
rozza ital. 7384
rozzo ital. 7421
rranti siz. 6987
rrsädi wallon. 2950
rsé Haute-Marne 7241
ršená dampr. 7108
ršeňę bourb. 7108
rševé saintong. 7116
ršinė pikard. 7108
ršišňö grand'comb. 7119
ršivé poitev. 7116

ru log. 7414
rua ital., span., portg. 7426
ruă voges. 7387
rual puschl. 7354
ruañiri lyon. 7387
ruardzu log. 7352
ruasá obwald. 7218
ruatöl morv. 7266
ruaz vegl. 6999
rubage friaul. 4943
rubaldo ital. 4206
rubaldo aital. 4206
ruban frz. 7324
rubare ital. 7092
rübat piem. 9119
rubbio aital. 7408
rubbe afrz. 6978
rubecchio ital. 7411
rubege friaul. 4943
ruberto nprov. 7347
rubeste afrz. 7356
rubesto ital. 7356
rubi piem. 7408
rubi prov., span., portg. 7412
rubia span. 7409
rubican frz. 7065
rubiest obwald. 7356
rubiglia tosk. 2909
rubim portg. 7412
rubin frz., span. 7412
rubino ital. 7412
rubio span. 7408
rubion span. 7408
rubir galiz. 7222
rubizzo ital. 7354
rublir katal. 7223
ruca ital. 2907
ruche frz. 7456
rucher frz. 7357
ruchs valenc. 2907
ruciare portg. 2907, 7450
ruccio span. 7458
ruclare alog. 7396
ruço portg. 7458
ruculá nprov. 7093
rud emil. 7422
rüd engad., lomb. 7422
ruda log., prov., katal., span., portg. 7470
ruddzu log. 7421
rude ital., frz. 7420
rudea moden. 2909
rudeižen obwald. 7391
rudel ferr. 6080
rudialla obwald. 7389
rudien obwald. 6987

- rudine* friaul. 7431
rudziol venez. 4179
rue frz. „Straße“ 7426
rue frz. „Raute“ 7470
rue afrz. 7361
rucca span. 7433
ručęęę cerign. 7589a
rueda span. 7387
ruedo span. 7388
ruedu campid. 7388
rucida obwald. 7419
ruel afrz. 7341
ruelar uengad. 7178
ruelęęę molfett. 6096
ruer frz. 7473.
ruere log. 7423
ruetli sav. 7404
ruf prov. 7424
ruf lomb., norm. 7424
rufa venez. 7424
rufá lomb., piem. 7424
rufe friaul. 7424
ruficare lucch. 3597
rufla ferr., lunig. 7424
rüfla mail. 7424
rufo velletr. 7426
rufo span. 7360
rüfo nprov. 7338
rug rum. 7414
ruqa emil., venez., log. 2907
ruqa ital., prov. 7426
rugá velletr. 676
rugá gask. 7359
rugá rum. 7361
rugada obwald. 7312
rugăciune rum. 7362
rugămint rum. 7360a
rugant trient. 3597
ruqañu kalabr. 6096
rugar parm., piem. 2907, 3597
rugare tosk. 7361
ruge log. 2348
ruggia lucch. 7178
ruggiare ital. 7428
ruggine ital. 243
ruggire ital. 7428
rugli rum. 7428
rüjli comask. 7416
ruglada ital. 7374
rugilare veron. 7396
rugir prov., span., portg. 7428
ruglar ferrar. 3796
rugliare ital. 7428
rugol moden. 4821
rugru log. 7397
ruguli comask. 7178
rugumà rum. 7440
rugumare ital. 7440
rühęę waatl. 7459a
rühlo grey. 7659a
ruil abellun. 7347
ruil burgund. 7361
ruil nprov. 7408
ruido span., portg. 7429
ruiler frz. 7178
ruim portg. 7431
ruin afrz. 7348
ruin span. 7431
ruina engad., ital., prov., katal., span., portg. 7431
ruina obwald. 7348
ruinare ital. 7432
ruiner frz. 7178
ruindzu log. 7348
ruipontu portg. 7065
ruiponza span. 7065
ruir afrz. 7428
ruiseñor span. 5180
ruisseau frz. 7341
ruiva portg. 7409
ruká h.-alp. 7416
ruklo wallis. 7459a
ruklyö waatl., genf. 7459a
ruleto h.-pyr. 4146
rullare ital. 7396
rullolare versil. 7428
rum frz., prov. 7435
rüm lomb. 7411
rumá abruzz. 7437
rumá friaul. 7434
rümada lomb. 7411
rumadg bologn. 664
rumañair engad. 7194
rumant uengad. 7025
rumar prov. 7390
rumär aret., bologn. 7437
rumare ital. 7320
rumarc versil. 7434
rumato ital. 7434
rumb frz., nprov. 7438
rumbe katal. 7438
rumbo span., portg. 7438
rümé berrich. 7436
rumegà rum. 7440
rümego nprov. 7439
rümenta gen. 7025
rumentulu kors. 7025
rümęęęlu gen. 3799
rumeto nprov. 7439
rumià friaul. 7440
rumiare aital. 7440
rumicciare ital. 4214, 7441
rumigare log. 4440
rumin rum. 7371
ruminai campid. 7440
rummato tarent. 4845
rummulu siz. 7291
rumner regg. 7410
rumo portg. 7438
rumontsch obwald. 7370
rumor span., portg. 7411
rumore ital., log. 7441
rümp Locarno 7443
rumpęę puschl. 7443
rumpere log. 7412
rumplo h.-pyr. 4146
rumula lecc. 5696
rumuntura siz. 7284
run frz. 7435
runa engad. 209
runa waatl. 7431
rünc prov. 7431
ruñá friaul. 3893
ruñi waatl. 7432
rüná mail. 7432
runc rum. 7444
rundine log. 4145
rundula gallur. 4146
rundza log. 7371a
rundzöl engad. 4179
rundzone log. 7210
runer engad. 209
runcęęęlu gen. 3799
rungá nprov. 7359
runjicęęę campid. 4881
runzier afrz. 7440
ruñi friaul. 3893
runká obwald. 7292
runku log. 7446a
ruogna engad. 7371a
ruolo ital. 7397
ruoma vegl. 7035
ruomper engad. 7441
ruosa vegl. 7375
ruosula kalabr. 7375
ruota ital. 7387
ruota engad. 7452
ruoter engad. 7454
ruoyer engad. 7358
rup prov. 7345
rupe rum. 7442
rupei wallon. 6335
rupere log. 7442
rüpi piem. 7338
rupter engad. 7416
rüpo lomb. 7338
rupturá rum. 7455
rüpya piem. 7338

ruqueta span. 2907
rür montbél. 7358
rurà rum. 7373a
ruroj San-Frat. 7260
rüs tess. 7422
ruš westfrz. 7457
rüş westfrz. 7457
rušai b.-manc. 7359
rusakkye apul. 7257
rusali rum. 7376
ruscello ital. 7341
rusco ital., katal., span., portg. 7460
ruse frz. 7139, 7164
rusekarę neap. 7380
ruser frz. 7139, 7164
rušinã rum. 7381
rusk emil. 7360
rusk katal. 7456
rušk tirol. 1329
ruska parm., piazz., prov., katal. 7456
růska lomb., gen., piem. 7456
ruskadyé nprov. 7456
ruskahu katal. 7456
ruskar parm., trient. 7074
rusker regg. 7380
ruskidare log. 6111
růskle nprov. 7459a
ruskli friaul. 7460
rušõ ille-et-vil. 7380
rušõle abruzz. 7464
ruspã nprov. 7380
ruspare ital. 7462
ruspi friaul. 7462
ruspiã friaul., nprov. 7462
ruspiare log. 7461
ruspo ital. 7462
růspu gen. 7460
russare ital. 7463
russu log. 3881
rusta log. 2345
rustaggya gallur. 7079
ruste prov. 7468
rušte neap. 7469
rustico ital. 7468
rustine frz. 7415
rustinku kors. 4982
rustre frz. 7468
rut friaul. „Růlpsen“ 7417
rut friaul. „echt“ 7420
rut frz. 7429
rutdzer regg. 7416
rutieare ital. 7388
rutiš arhed. 7412
rutiša arhed. 7412
ruitsu waal. 7093

ruttare ital. 7416
rullo ital. 7417
rũu gen. 7422
rurđol romagn. 7364
ruraňę tarent. 6096
rurallsu kalabr. 7355
rurē norru. 7404
ruręolle abruzz. 9240
rurđle abruzz. 7103
ruręer engad. 7361
rũver sulzb. 675
rurido ital. 7427
rurõ freib. 7328
rurũu obwald. 7351
rurũu puschl. 7281
rurỹõ pikard. 7405
rurzar katal. 7378
ruręare log. 7396
ruręe friaul. 2907
ruręo dauph. 7408
ruręu log. 7397
ruza bellun. 2907
ruza val.-tourn. 7073
rũzē ille-et-vil. 7164
rurznã obwald. 7087
rurzer prov. 7418
ruzia crem. 7380
ruzina nprov. 7244
ruzne grõdm. 7087
ruzola venez. 2907
ruzudzu log. 7243a
ruzzolare ital. 7389a
rũrbukyž neuemb. 9544.

S.

sa val-vest, prov., katal., „heil“ 7584
sa prov., katal. „hier“ 3965
sã rum. 7889
ša freib. 8342
ša vend., morv. 1660
Sã portg. 7522
saa galiz. 7515
saarana bresc. 7851
sab pik. 7486
saba log., katal., span. 7585
sãbado span., portg. 7479
sãbalo span. 7477
sabana span. 7478
sabandija span. 7525
sabãõ portg. 7589
sabata vegl. 7479
sabato ital. 7479
sabau Gard 7593
sabbeğęa campid. 3635

sabbia ital. 7486
sabbione ital. 7484
sabbioso ital. 7485
sabeda tirol. 7479
sabęęa portg. 7588
sabęęsa prov. 7588
saber prov., katal., span., portg. 7586
sabi prov. 7587
sabide friaul. 7479
sabina katal., span., portg. 7482
sabinc frz. 7482
sabino nprov. 7482
sabio span., portg. 7587
sãbiž poitev. 1542
sable frz., prov. „Sand“ 7486
sable frz., span. „Sãbel“ 7480
sablęux frz. 7485
sablun frz., prov., span. 7484
sablos prov. 7485
sablun engad. 7484
sablun gask. 7589
sabõ prov., katal. 7589
saboga katal., log., span., portg. 7483
sabone log. 7589
sabor prov., katal., span., portg. 7590
sabore log. 7590
sabre frz. 7480
sabrenas frz. 7547
sabrenaut frz. 7547
sabrieze nprov. 7623
sabueso span. 7789
sabujo portg. 7789
sabuli friaul. 8351
sabunē pik. 7486
saburra portg. 7487
sabus prov. 7789
sac rum., frz., prov., katal. 7489
sac lomb., veltl. 7620
sacabuche span. 7489
sacãa arcev. 3245
saccader frz. 8413
saccard frz. 7489
sacco ital. 7489
saccomanno ital. 7490
sachar span., portg. 7601
sacho span., portg. 7602
saco span. 7489
sacomano span. 7490
sacramento ital. 7492
sacrare ital. 7493

sacrato ital. 7494
sacre frz., span. 1669
saeristan span. 7494a
sacristão portg. 7494a
sacudir span. 8413
sadanú arbed. 7889
sade frz., prov. 7587
ša de bwé bretagn. 8003
sadela engad. 7959
šadij wallon. 2950
sadió portg. 7581a
šadir lyon. 1580
sadol prov. 7620
sadoll katal. 7620
sadoyer mfrz. 7587
sadrá puschl. 7622
sädre waatl. 1832
sadreja portg. 7623
sädre waatl. 2950
sädriy südwestfrz. 1929
sadro puschl. 7621
saduol engad. 7620
saepola ital. 7510
saepolo ital. 7510
saeta prov., span. 7508
šaetá istro-rum. 7508
saete afrz. 7508
saetta ital. 7508
saettare ital. 7509
saettolo ital. 7510
saftata katal. 7503
safanoria katal. 7504
safara portg. 7517
safaro portg. 7517
saftata log. 7503
šaforno forez. 8495
šafoyó lothr. 1812
šafir poitev. 7683
safran frz., prov. „Hacker
 des Steuerruders“ 1479
safran frz. „Safran“ 9588
safranoria katal. 7504
safré frz. 7502
safré afrz. 9588
sağá dauph. 6132
sağá lomb. 7620
sagane friaul. 573
sağar venez. 7540
sagau gen. 7605
sägeatá rum. 7508
sagel prov. 7904
sagerida span. 7623
sageta katal. 7508
sägetá rum. 7509
saggina ital. 7506
saggio ital. 2932
sagi katal. 7506

sagifos katal. 7506
sagina log. 7506
sägiñé norm. 7572
sagire ital. 7632
saglir engad. 7540
sagó katal. 7520
sagoma ital. 7491
sagrada span., portg. 7494
sagramen prov. 7492
sagrament katal. 7492
sagrantana katal. 4821
sagrar prov., katal., span.,
 portg. 7493
sagrat prov., katal. 7494
sagre frz. 7513
sagrestan prov. 7494a
sagrestano ital. 7494a
sagrestu log. 7810
sagretsa langued. 7623
sagrín venez. 7513
sagrístá katal. 7494a
sagro ital. 1669
sagüjá gen. 124
sagueça gen. 1459
sagumare log. 7491
sahir portg. 7540
sahó katal. 7616
sahumar span. 8436
sai prov. 3965
sai uengad. 7761
saia ital. 7498
saia span., portg. 7515
saibo portg. „Nachge-
 schmack“ 7237, 7586
saibo portg. „Weise“ 7587
saibro portg. 7486
saida engad. 7498
saidare log. 7505
saie frz. „Serge“ 7498
saie frz. „Mantel“ 7515
saif engad. 7496
sáidesch engad. 7779
saietta ital. 7498
saigner frz. 7571
saigneux frz. 7573
saiká gallur. 7505, 7529
saile nprov. 7514
saillecoque frz. 7540
saillir frz. 7540
saim lütt. 7505
saim galiz. 7506
šaima agnon. 6594
saimé ital. 7506
saimé afrz. 7519
saimet katal. 7506
saimper engad. 7814
sáin mazed. 8410

sain engad. 7950
sain frz. „gesund“ 7584
sain afrz., prov., span.
 „Fett“ 7506
saina bergam. „Becher“
 2433
saina bergam. „Schlepp-
 netz“ 7505
saina campid., span. 7506
sainare log. 7505
saindoux frz. 7506
sainete span. 7596
sainette log. 7506
sainha portg. 7585
saint frz. 7569
Sainte Henriette frz. 7623
saio ital. 7515
saira vegl., engad. 7841
sairada piem. 7763
saisir frz. 7632
saista engad. 7900
saison frz. 7616
sait vegl., engad. 7961
saita vegl. 7498
saiü schweiz. 7768
saitta log., siz. 7508
saiva galiz. 7541
saivar uengad. 9631
saizla grödn. 7900
saké engad. 7489
sak bretagn., friaul. 7489
sakamá nprov. 7490
sakkaya log. 9109
sakkapinnulu kors. 7516
sakku log. 7489
sakodá friaul. 8413
sakúder obwald. 8413
sakun canav. 9587
sal friaul., prov., katal.,
 span., portg. 7521
sal pikard. 7558
sala prov., ital., span.,
 portg. „Saal“ 7522
sala ital. „Achse“ 840
salu ital. „Riedgras“ 7524
salü dauph. 7540
salabros katal. 7521
salacca ital. 7521
salade frz. 1464
saladelo rouerg. 6129, 7521
šalafre westfrz. 7683
salaité waatl. 7510
salamandra ital., span.
 7525
salamantiga portg. 7525
salamattu log. 7543
salamidru log. 7546

salami ital. 7521
salamoia ital. 7545
salano ital. 7523
salapita lucch. 7526
salassare ital. 7574
salatere béarn. 6129
salatur ragus. 7540
salavo aital. 7547
salazer engad. 7911
säl'atic rum. 7922
salbie rum. 7558
salec rum. 7542
säl'ect rum. 7532
salecto ital. 7532
salechicha span., portg. 4551
saleccia ital. 4551
salecio ital. 7542
salele prov. 7602
saleraute ital. 7625
saldá mant. 8069
saldo ital. 8069
saldon parm., romagn. 8069
sale ital., log. 7521
sale frz. 7547
salé land. 7521
salebrenaut mfrz. 7547
salec bergam. 7534
salecchia aital. 7915
salechon pikard. 7817
saleço sulzb. 7533
saledara tessin. 7540
salegá crem. 7913
saleppiko umbr. 7540
salero land. 7521
salet friaul. 7534
salette afrz. 6129
salette abruzz. 7554
saletz prov. 7533
salj engad., friaul., prov., katal. 7559
salgar span., portg. 7528
salgar friaul., galiz. 7530
salgar ferr., mant., parm., moden., bologn. 7913
salgé romagn. 7913
salger venez. 7530
salguer katal. 7530
salqueira portg. 7530
salquera span. 7530
salhar prov. 7514
salhar portg. 7489
salh katal. 7538
šali lyon. 1511
salibba siz. 7527
salicestro i'al. 7531
salicchia lucch. 6129

salicoq frz. 7540
salifru waatl. 7540
salige log. 7542
saligemuru log. 7542
saligaud frz. 7547
salikune kalabr. 7530
salin obwald. 7917
salin piem., lomb., prov., span. 7538
salina ital., prov., katal., span. 7535
salina bergaun. 7540
salina (erba) trevigl. 6129
salinare ital. 7536
saline frz. 7535
saliner katal. 7537
salinero span. 7537
salinier prov. 7537
salip obwald. 7540
salippeçe abruzz. 7540
salir span. 7540
salire ital. 7540
salire log. 7539
saliscendi ital. 7540
salit katal. 7542
salitrá rum. 7546
salitre span., portg. 7546
salitro span. 7546
salits bologn. 7533
saliva ital., prov., katal., span., portg. 7541
salire friaul. 7541
salizá friaul. 7911
salizar friaul. 7911
salle frz. 7522
sallir prov., katal. 7540
sallo span. 7602
salma ital., span., 7511
salmao portg. 7544
salmastro ital. 7543
salmer katal. 7512
salmi ital., frz. 7521
salmigoudis frz. 7521
sal'mille afrz. 7610
salmistro trient. 7546
salmó katal. 7544
salmon span. 7544
salmona ital. 7544
salmorra katal. 7544
salmoura portg. 7545
salmuera span. 1545
saluiler engad. 7546
salnitrio friaul. 7546
salnitro ital. 7546
šaló lyon. 1520
salobert katal. 1466
salobre katal. 7521

šalödú forez. 1508
salóha judik. 7533
šaló westfrz. 1513
salomear portg. 1801
salomur span. 1801
saloppe frz. 8022
salotretso nprov. 7623
saloupe frz. 8034
šalóžo dauph. 1527
salpa ital. 7549
salpare ital. 7612
salpedrez span. 7550
salpêtre frz. 7550
salpicar prov., span., portg. 7521
salsa ital., span., portg. 7550a
salset katal. 6952
salsiri katal. 4551
salsitja katal. 4551
salt rum., katal. 7554
sáltá rum. 7551
saltá friaul. 7551
saltamarcá rum. 7551
saltambarca i'al. 7551
saltar katal., span., portg. 7551
saltare ital. 7551
saltarel lomb. 7551
saltaro venez. 7552
sattel friaul. 7551
salto i'al. „Waldschlucht“ 7553
salto ital., span., portg. „Sprung“ 7554
saltre abellun. 7553
salts ke arbed. 7559
saltsch engad. 7542
salu log. „Waldschlucht“ 7553
salu log. „Sprung“ 7553
saluar aportg. 7556
salübert langued. 1466
salud span. 7555
saludá friaul. 7556
saludar prov., katal., span. 7556
saludare log. 7556
salude log., portg. 7555
salüder engad. 7556
saluer frz. 7556
salugeç friaul. 7623
šalüp poitev. 8034
salustri friaul. 8378
salustro veltl. 8378
salut nfrz., prov., katal. 7555

- salute* ital. 7555
salva portg. 7558
salvá friaul. 7557
salvacondoto ital. 7559
salvado span. 7557
salvadanaio ital. 7557
salvadî friaul. 7922
salvagem portg. 7922
salvaje span. 7922
salvan friaul., lomb., tirol. 7921
salvano veron. 7921
salvanori obwald. 7559
salcanur obwald., bergam. 4171
salvar katal., span., portg. 7557
salvare ital., log. 7537
salvastre'la ital. 7923
salvatge prov. 7922
salvatîco ital. 7922
salvedî engad. 7922
salver engad. 7557
salviette ital. 7874
salvâ engad. 7558
salvia prov., span. 7558
salvo ital., span., portg. 7559
salvoconducto span., portg. 7559
salvonû misox. 7559
salvu log. 7559
salza katal. 7542
salzet katal. 6952
šam vend. 4666
sam wallon. „Radfelge“ 1542
šam wallon. „Bank“ 7649
samân rum. 7928
samânà rum. „säen“ 7807
samânâ rum. „gleichen“ 7925
sâmânâtor rum. 7808
samão portg. 7548
sâmâr mazed. 7512
samargo portg. 7955a
sambarco aporg. 7955a
sambene log. 7574
sambenidzu log. 7574
sambesuga galiz. 7575
sambînu kors. 7574
sambindzu log. 7572
šambižo limous. 1542
samblar portg. 731
samborea galiz. 7483
sambude afrz. 7560
sambudello ital. 7574
samda engad. 7479
samedî frz. 7479
sâmîntâ rum. 7804
samit afrz. 4123
sammier engad. 2937
sampîñago nprov. 8496
sampogna ital. 8495
sampoin bergell. 8495
sampueñ obwald. 8495
samunare log. 7589
samur vegl. 7512
san friaul. 7584
sañ engad. 7578
sanâ friaul. 7566
sâna schweiz., frz. 7583
saña span. 4455
sanadela prov. 7521
sanafil portg. 5809
sanale ital. 7506
sanar prov., katal., span. 7566
sanare ital., log. 7566
sânârate rum. 7580
sânâtos rum. 7581a
sanaun obwald. 7578
sanc prov., katal. 7574
sancier afrz. 7581
sancnos prov. 7573
sandekolê abruzz. 973
sandet engad. 7580
sandeu portg. 7934
sandia span. 7934
sandîo span. 7934
sandoê march., span. 7943
sane afrz. 8500
sañe südostfrz. 7577
sanel veltl. 7583
sanetta obwald. 7578
sañeturç neap. 7581a
sanefa pad. 1587
sanflurâ nprov. 3382
sanfonha portg. 8495
sanfonia lucch. 8495
sang frz. 7574
sangâ campid. 7577
sangartana arag. 4821
sangbleu frz. 2610
sanggoi afrz. 3817
sangiñon Ain 7572
sangizuçgu gallur. 7575
sanglant frz. 7570
sangle frz. „Gürtel“ 1926
sangle afrz. „einzeln“ 7945
sangler prov. 7570
sangler frz. 1927
sanglier frz. 7940
sanglo vegl. 7945
sanglot frz. 7944
sanglotar prov. 7942
sangloter frz. 7942
sanglotsâ friaul. 7943
sangluot engad. 7944
sangnar prov. 7571
sangona venez. 7574
sangonela bellun. 7572
sangonos katal. 7573
sangottso röm. 7943
sangözu campid. 7579
sangrar katal., span., portg. 7571
sangre span. 7574
sangriento span. 7570
sangsue frz. 7575
sangue ital., portg. 7574
sanguetño span. 7570
sanguento portg. 7570
sanguigno ital. 7572
sanguijuela span. 7575
sanguinare ital. 7571
sanguinente aital. 7570
sanguinho portg. 7572
sanguinoso ital., span., portg. 7573
sanguinyol katal. 7572
sanguisuga ital. 7575
sanguja galiz. 7575
sangutu siz. 7574
saniester obwald. 7947
sanhá prov. 7577
sanhá nprov. 7577
saniçê abruzz. 7819
sanidozu campid. 7581a
sanidad span. 7580
sanidade log., portg. 7580
sanità ital. 7580
sanitat katal. 7580
sanitos bcarn. 7581a
sank friaul. 7574
sanna ital. 7583
sannes frz. 7820
sano ital., span. 7584
šanöi westfrz. 1513
šanol wallis. 1566a
sanzö lyon. 7817
sans frz. 7936
sansoike vegl. 7575
sansügo nprov. 7575
sansugule friaul. 7575
sânt arum. 7569
santal prov. 7580
santé frz. 7580
santo ital., span., portg. 7569
santor katal. 7825

- santoreggia* ital. 7623
santu log. 7569
santul vegl. 7580
sann log. 7584
savre frz. 7933
sanza aital. 43
são portg. 7584
saod westfrz. 7524¹
saonar aspan. 7520
saoner afrz. 7520
saor abellun. 7590
saorra prov. 7487
sap frz., prov. 7592
sapa ital. 7585
sapã rum. 7591
sapadu log. 7479
sapal portg. 7593
sapar vegl. 7586
sapaun vegl. 7589
sape friaul., frz. 7591
sãpé wallis. 1812
sapere ital. 7586
saperi campid. 7586
šapí lyon. 1642
sapial vegl. 9599
sapido aital. 7587
sapîn frz., prov. 7592
sapo span., portg. 7593
sapone ital. 7589
sapone ital. 7590
sapre norm. 7587
sapřo wallon. 7587
sãptãmînã rum. 7834
šaple rum. 7830
sapto vegl. 7830
sãpun rum. 7589
sappó Creuse 1642
saquebute frz., span. 7489
sar ossol. 7621
sar friaul. 7821
šar freib. 8342
šar mazed. 7870
šarã mazed., megl. 7861
sarabatana portg. 9600
saracinare ital. 7595
suraccu log. 8702
saracinesca ital. 7595
suracino aital. 7595
sarago ital. 7605
sarai parm. 7862
saramain engad. 7492
sarampco portg. 2911
sarampit westprov. 2911
sarampion span. 2911
- šaramá* périg. 1546
saramago portg. 7955a
sarampo portg. 2911
saramun val-brozz. 7853
saran vegl. 7843
saranda parm. 7867
sarandegola avenez. 3578
saranpin westprov., katal. 2971
sarao span., portg. 7841
sarar portg. 7566
saran katal. 7841
saravatana portg. 9600
sarazin venez., friaul. 7685
sãrhã rum. 7872
sarbacane frz. 9600
sarbãd rum. 2934
sãrbãtoare rum. 7872
šarããñé val-levent. 1941
sarecl afrz. 7597
sareelle frz. 6952
sarche frz. 1940
sarchiare ital. 7601
sarchio ital. 7602
sareillo span. 7597
sarcinu aital. 7598
sarcinã rum. 7598
sarcir prov. 7599
sarclar prov. 7601
sãrclare mazed. 7601
sarcler frz. 7601
sarda ital., prov., span. 7603
sardeiro portg. 1823
sardela lomb., venez. 7603
sardella ital. 7603
sardí lyon. 1823
sardiari kalabr. 7551
sardina ital., katal., span. 7604
sardine frz. 7601
sardinha portg. 7604
sardzi emil., piem. 7599
sardzire log. 7599
sare rum. 7521
sarea piem. 7623
šareša tess. 7533
sardiga arbed. 7870
sareig valenc. 7865
sarga kalabr., span., portg. „Sarsche“ 7848
sarga span. „Weide“ 7542
sargano ital. 7848
sargantana katal. 4821
sarge frz. „Brasse“ 7605
sarge frz. „Art Stoff“ 7848
sargento span. 7873
- sargetá* dauph. 7983
sargia ital. 7848
sargo ital., span., portg. 7605
sargõ burg. 1949
sari cantal. 7518
sari rum. 7540
sari piem., friaul. 7606
sari wallis. 7842
saricã rum. 7848
sarika apul. 7627
sariho portg. 7849
sariöl mant. 7851
sariör piem. „Jäter“ 7607
sariör piem. „Hacke“ 7608
sarits lomb. 7914
sarja katal. 7848
sarjar portg. 2871
sarma siz., südital., waatl. 7511
sarmão portg. 7853
sarmature neap. 7511
sarmę neap. 7511
sarmen prov. 7609
sarmandola trient. 7525
sarment katal. 7609
sarmento ital., portg. 7609
sarmentu log. 7609
sarmiento span. 7609
sarmilli lyon. 7610
sarna katal., span., portg. 7611
sarnato gask. 4821
saroden tess. 7854
šaröi westfrz. 1513
šarolés südostfrz. 1718
saron mail. 7870
sarpa campid., prov. 7612
sarpa siz. 7549
sarpur prov. 7612
sarpare aital. 7612
sarpe frz. 7612
šarpe rum. 7855
sarpelle katal. 7953
šarpeñ wallon., lothr. 1714
šãrpu mazed. 7451
sarqueu afrz. 7600
sarrabal portg. 1872
sarracino span. 7595
sarracina span. 7595
sarracinesco span. 7595
sarraja span. 7865
sarrekkę neap. 7850
sarrekkę abruzz. 7869
sarrasi prov. 7595
sarrusin frz. 7595
sarri béarn. 4548

¹ Vgl. ZRPh. XXXVIII, 211.

- sarria* prov., katal., span. 7518
sarriette frz. 7623
sarrio span. 4548
sarró katal. 2249
šarš bergam., tess. 7597
saršel comask. 7597
sarsená brianz. 1941
sarseto nprov. 6952
sarsino veron., pad. 6952
sarslot piem. 6952
sart afrz. 3066
sarta span., portg. 7615
sartā portg. 7613
sartan(a) prov. 7613
sartayina siz. 7613
sarten span. 7613
sartie ital. 2940
sarties afrz. 2940
sartigu campid. 7615
sartier afrz. 7615
sartiois lucch. 7608
sartor friaul., dauph. 7614
sartore ital. 7614
saruden obwald. 785
saruendu astur. 7854
sārutù rum. 7556
sarvan piem. 7921
šarvilu siz. 2934
saryandola triest. 7525
sas friaul. „kleines Gewicht“ 2932
sas friaul. „Kies“ 7631
sas frz. 7499
saschun engad. 7616
sasclar katal. 7601
šase rum. 7885
sase(ra) mail. 7881
sasina parm. 4074
saso nprov. 7881
sasó lothr. 7499
sasola bergam. 7881
sasse frz. 7881
sasso ital. 7631
sassoire frz. 7499
sassula siz. 7881
sastre prov., katal., span. 7614
sastufar apad. 7618
sasu gen. 7842
sasua gen. 7881
sat rum. 3461
šat lomb. „dick“ 2929
šat lomb. „Sohn“ 24541
sat rum. 7619
šata lomb. 24541
šata lomb. 2454
šatá gen. 3011
salamo waall. 7835
satoil vegl. 7620
satollo ital. 7620
satoravę neap. 7622
salrari siz. 7622
šatre morv. 1542
satrioi norm. 7831
satru siz. 7621
satuar vegl. 7551
satuj champ. 7831
šätut rum. 7620
šäturà rum. 7622
saturno a'osk. 7624
saturnu log. 7624
saturnu log. 7624
sau alog. 7515
šäü rum. 8491
saubja prov. 7558
sauce frz. „Tunke“ 7550a
sauce afrz., span. „Weide“ 7542
saucedal span. 7532
saucisse frz. 4551
sauciar prov. 7601
saudade portg. 8072
saudar portg. 7556
saudoso portg. 8072
sauf frz. 7559
sauge frz. 7558
saugoeuvre frz. 7528
saul vegl. 8059
saule frz. 7524
saule apisan. 7791
sauló katal. 7484
sauma prov. 7511
saumarengue afrz. 7525
saumâtre frz. 7543
saumasiu prov. 7543
saumon frz., prov. 7544
saumure frz. 7515
saun engad. 7584
saung engad. 7574
saunier frz., prov. 7537
saupa prov. 7549
saupe frz. 7549
saupoudrer frz. 7521
saur prov. 7626
saure frz. 7626
saurcl afrz., prov. 7627
sauro aital. 7626
saurra log. 7487
saurrare log. 7488
sauru siz. „Brasse“ 7605
sauru siz. „Makrele“ 7627
saus afrz. 7789
sausa prov. 7550a
sauserē alp.-marit. 7542
sausisa prov. 4551
šausovielo nprov. 1491
saussaiie frz. 7532
saussigon frz. 4551
sausyjé alp.-marit. 7542
saul frz. prov. 7554
sautar prov. 7551
sautembarque frz. 7551
sauter frz. 7551
sautercl frz. 7551
sautier afrz. 7552
sautse prov. 7542
sauvage frz. 7922
sauvar prov. 7557
sauver frz. 7557
sanz afrz., span. 7542
sauzar parm. 7789
sauzedda prov. 7532
savai prov. 7501
savair engad. 7586
savolle frz. 7477
savana siz. 7478
savance afrz. 7588
savat lothr. 7593
savego nprov. 7667
savé friaul. 7586
savel prov. 7481
savel portg. 7477
savena prov. 7478
saveñó wallis. 7572
savens obwald. 8363
saveta comask. 8057
saveur frz. 7590
savi menork. 823
savia umbr. 9295
savina span. 7585
savina ital. 7482
saviñó montbél. 7572
savio ital. 7587
savoir frz. 7586
savon frz. 7589
savor friaul., piac. 7590
savorécé afrz. 7623
savorezen parm. 7623
savorra ital. 7487
savouža misox. 8407
savoyarda piem. 7589
savreñ obwald. 8050
savrer engad. 7826
savu san.-frat. 7478
savü piem. 124
savun engad. 7589
savundá val-magg. 7772
savur engad. 7590
savurer engad. 7590
savurctsa romagn. 7623

- savuri* arbed. 7590
savüs lomb. 7789
savuzer regg. 7789
saxon anordital. 7616
saya siz. 7594
sayette frz. 7498
sayoé crem. 7540
sayon span. 7507
sayüter mail. 7944
sazüo portg. 7616
šazei lothr. 1728
sazir prov. 7632
sazon prov., span. 7616
sazonar venez., span. 7616
šadä abruzz. 9120a
šbadigliare ital. 986
šbaire ital. 1261
šbaler puschl. 909
šbarrantare ital. 6731
šbauttire aital. 3038
šbcloččä velletr. 6038
šberleffo ital. 4977
šberluciare sen. 5190
šberniar aital. 4125
šbertire lucch. 9249
šbiadito ital. 1153
šbiciancolare tosk. 2938
šbigottire ital. 3038, 9125
šbikä friaul. 1094
šbi'ercio aital. 4993
šbi'uciare sen. 5190
šbindar tirol. 1110
šbirro ital. 1117
šborgar abologn. 6859
šbornia ital. 2819
šborrato ital. 1411
šbossegar venez., veron. 1373
šbottare ital. 1427
šbozzare ital. 1240
šbraire ital. 1261
šbraitare ital. 1262
šbranare ital. 1259
šbreccare montal. 1299
šbrendolo ital. 1110
šbrinze ital. 1296
šbrizzare ital. 8183
šbrocco ital. „Ahle“ 1319
šbrocco ital. „Flaümfeder“ 8187
šbrodeqa(r) venez., friaul. 1402
šbrotare ital. 1344
šbrucchio ital. 1364
šbruffare ital. 1292
šbuinare ital. 1369
šcabbia ital. 7634
šcabbioso ital. 7635
šcacciar aret. 7984
šcacco ital. 7669
šcachicchio ital. 1447
šcäcä rum. 2914
šcadere ital. 2914
šcafa ital. 7653
šcaffale ital. 7935
šcaffone aital. 7653
šcafilo aital. 7966
šcafo ital. 7655
šcaglia ital. 7971
šcagliare ital. 7971
šcaglione ital. 7971
šcakar anordital. 7969
šcala ital. 7637
šcala vegl. 8242
šcalco ital. 7972
šcäldä rum. 2946
šcaldare ital. 2946
šcalea ital. 7637
šcalferotto ital. 7653
šcalficcare ital. 7662
šcalfire ital. 7662
šcälimb rum. 7638
šcabnana ital. 2779
šcalmo ital. 7640
šcalpicciare ital. 7644
šcalpitare ital. 6536, 7644
šcalpire ital. 7644
šcaltrire ital. 7646
šcalzo ital. 2662
šcämä rum. 8200
ščama venez. 8201
šcamato ital. 4667
šcambiare ital. 2949
ščamos rum. 8202
šcamozzare ital. 5792, 8200
šcampare ital. 1563, 2952
šcancä ital. 7974
šcandaglio ital. 7651
šcandella ital. 7650
ščandzar venez. 8020
šcanfarda ital. 7653
šcangiare aital. 2949
šcanno ital. 7649
šcansia ital. 7974
ščantidzare pad. 8020
ščanta venez. 8020
ščao nordital. 8023
ščäpä rum. 2952
ščäpar parm. 8127
ščäpäta rum. 1635
šcapitare ital. 2651
šcapolare ital. 1666, 2955
šcapolo ital. 1666, 2955
šcappare ital. 2952
šcarä rum. 7637
šcarabattolo ital. 7672
šcarabocchio ital. 7658
šcarabone ital. 2293
šscaracchiare ital. 4752
šscarafaggio ital. 7658
šscaramuccia ital. 7998
šscaraventare ital. 2312
šscarazare aneap. 2871
šscaraglioso ital. 4752
šscarculo apad. 4752
šscardare ital. 1687
šscardine ital. 7979
šscardova ital. 7979
šscareggio ital. 700
šscarferone ital. 7653
šscaricare ital. 2652
šscarido avenez., averon. 7981
šscariola tosk. 2914
šscarlatto ital. 7661
ššärmänä rum. 1698, 2958
šscarmare allabruzz. 1779
šscarmigliare ital. 2959
šscarnare ital. 2960
šscaro ital. 7664
šscarpa ital. „Böschung“ 7982
šscarpa ital. „Schuh“ 7989¹
šscarpellare ital. 7641
šscarpello ital. 7642
ššärpinä rum. 4663
šscarso ital. 2961
šscarsella ital. 7989
šscartare ital. 1866
šscartabellare ital. 1866
šscartezar atrevis. 7979
šscassare ital. 1658
šscat atrevis. 7968
šscätä pad. 8020
ššcatera crem. 8020
šscätä pad. 8020
ššcätinü piac. 8020
šscatola ital. 4682
šscatonä atrevis. 7968
šscatricchiare ital. 2303
šscattare ital. 1661
šscatto abellun. 7968
šscaun rum. 7649
šscapié piazz. 6517
ššcava misox. 1975
šscavare ital. 2964
šscavicchiare lucch. 7633

¹ Zu 7982 Bertoni, Elem. germ. 181, bedarf der sachlichen Begründung.

- scavigliare* lucch. 7633
scavitolare ital. 1792
scazar parm. 8127
sceau frz. 7904
sceda ital. 7678
scegliere ital. 3001
scello frz. 7903
scellino ital. 7993
scemare ital. 7799
scemo ital. 7811
scempio ital. „einfach“ 7930
scempio ital. „Blutbad“ 3003
sčena lomb. 7994
sčendza venez. 7689
scendere ital. 2588
scernere ital. 2966
scerpare ital. 2655
scerquo sen. 7919
scervicare altabruzz. 2967
sčes mail. 8020
sčet lomb. 8026
sceeverare ital. 2689, 7826
scha engad. 7889
schacho anordital. 7969
schea avenez. 7987
scheda ital. 7678
schedula ital. 7681
scheggia ital. 7689
scheina obwald. 2497
schele rum. 7637¹
scherano ital. 7980
schermire ital. 7998
schernire ital. 7999
scheruoto ital. 8003
scherpillo apisan. 7989
schertzare ital. 7991
schì engad. „wenn“ 7889
schì engad. „so“ 7892
schiaffare ital. 4706a
schiaffo ital. 4706a
schianto ital. 8020
schiaappare ital. 4706a
schiarare ital. 2972
schiaarea ital. 7728
schiatata ital. 8019
schiatlare ital. 8020
schiau rum. 8023
schlavina ital. 8023
schlavino ital. 7976
schidione ital. 8163
schiena ital. 7994
schiera ital. 7977
schieso apad. 8020
schietto ital. 8026
šchiop rum. 1997
šchiopătà rum. 1996
schisme frz. 7693
schimbà rum. 2949
schinal avenez. 7994
schippire ital. 8030
schirpion avenez. 7741
schiuma ital. 8013
schiumoso ital. 8191
schivare ital. 8002
schizzare ital. 8001
schizzo ital. 7680
schlerna engad. 1520
schmerscher engad. 5525, 8380
sciabeco ital. 7668
sciabica ital. 7667
sciabigotto lucch. 4466, 7587
sciabola ital. 7480
sciaguattare ital. 8413
sciagura ital. 785
scialiva ital. 7541
scialone ital. 840
scialuppa ital. 8034
sciambuiare lucch. 1410
sciaminea aital. 1548
sciare ital. 7764
sciarpa ital. 7989
sciatta ital. 1770, 6586
sciër frz. 7764
scilacca ital. 7521
scilinga ital. 8504
scilinguagnolo ital. 8377
scilinguare ital. 3002
scilicato ital. 5089
scinmia ital. 7929
ščindurà rum. 7652
scinippo ital. 7702
ščinka triest. 4715
scinteà rum. 7721
scinteie rum. 7720
sciocco ital. 3075
scion frz. 4697
scione ital. 7639, 7950a
sciomare tosk. 3069
sciontare alucch. 3004
scioperare ital. 3025
sciorinare ital. 2941
sciovernarsi ital. 4126
scioverso ital. 8410
scipido ital. 4466
scipito ital. 4466
scipular triest. 6506
sciv'indio aneap. 8266
sciringa ital. 8504
scirocco ital. 7713
sciroppo ital. 7675
scisar portg. 7725
scisma ital., portg. 7693
scismar portg. 7693
sciugnolo sen. 9075
sciunicare lucch. 4234, 8448
sciuminare aret. 2937
sciupare ital. 3077
scivolare ital. 7890
sclamentar alomb. 2971
schifur mazed. 8443
sclopicare mazed. 1996
šcoală rum. 7703
scoare rum. 7739
scoartă rum. 7742
scoate rum. 2998
scodella ital., engad. 7756
scoglia ital. 8168
scoglio ital. „Klippe“ 7738
scoglio ital. „Rinde“ 8168
scoiattolo ital. 8003
scoişă rum. 2024¹
scolare ital. „seien“ 2978
scolare ital. „Schüler“ 7704
scolca aital. 802
scolcatoriu alog. 8442
scolkin afrz. 7706
scolobie trient. 2054
scolobiera bergam. 2054
scolpire ital. 7754
scolta ital. 802
scombiccherare ital. 2157
scombinare aital. 2980
scombro ital. 7733
scominare aital. 2980
sconchigare venez. 2110
sconciare ital. 2982
scondir alomb., averon. 2983
scoufiggere ital. 2984
scopa ital. 7734
scopare ital. 7735
scopina ital. 7734
scoppio ital. „Knall“ 8270
scoppio ital. „Klippe“ 7738
¹ Bedeutet „Perlmutterknopf“ und ist wohl mit *scoiă* „Muschel“ zusammenzuhalten, ZRPh. XXXVII, 111.

¹ Das türkische Wort stammt zunächst aus dem Griech., e für a ist türkische Lautentwicklung, ZRPh. XXXIX, 96.

- scoprire* ital. 2659
scōr vegl. „dunkel“ 6020
scōr vegl. „Fensterladen“
 8016
scōr vegl. „Beil“ 7775
scorburā rum. 7747
scorbūt frz. 8012
scorbuto ital. 8012
scorciare i'al. 2994
scorgere i'al. 2986
scoria ital. 7739
scorie frz. 7739
scorliera apad. 7756
scornare i'al. 2240
scorpio alomb. 7742
scorpion frz. 7741
scorpione i'al. 7741
scorrere i'al. 2992
scortare ital. „kürzen“
 2418
scortare ital. „geleiten“
 2986
scorticare ital. 2988
scorticaria aital. 2264
scorza ital. 7742
scorzona i'al. 2420
scoscendere i'al. 2156
scossa ital. 2995
scotano ital. 2285
scoticare i'al. 2999
scotolare i'al. 2300
scotezare avenez. 2287
scotta ital. „Molken“ 2917
scotta ital. „Schooten“
 7707
scotto ital. 8007
scovnin engad. 2659
scoviglia aital. 7736
scovolo ital. 7737
scozzone ital. 2017
scracchiare ital. 4752
scraffignare ital. 8010
serama ital. 8008
scrassuoir uengad. 2997
sereme rum. 3057
serepolare i'al. 2314
serivorozo amail. 7751
sericchiolare i'al. 2339
sericcio ital. 8011
serie rum. 7745
serigno ital. 7746
scrivano ital. 7744
scriver engad. 7745
scrivere ital. 7745
seroafä rum. 7748
serobu mazed. 7747
serofu i'al. 7748
serofano ital. 7740
serofole ital. 7750
serutinare i'al. 7752
scudaio ital. 7755
scudeilla ital. 7756
scuderia ital. 7755
scudiere ital. 7755
scudo ital. 7759
scuffia ital. 2021
scuffina ital. 7729
scuffone aital. 7653
scuffundä rum. 8437
sculä rum. 2990
sculier avenez. 2012, 7766
scutere i'al. 2998
scūpi rum. 8014
scuola i'al. 7703
scuola lucch. „Spule“ 8167
scuotere ital. 2998
scupar bellun. 8014
seurare apis, agen. 2991
seure ital. 7775
seurqe rum. 2992
seuriä regg. 297
seuriada aital. 2987
seurino ital. 6020, 8016
seurmä rum. 2254
seurtä rum. 2418
séus bellun. 2011
scut rum. 7759
scutar mol'd. 7755
scuterzola i'al. 2374
scuttiare altaquil. 2287
scuturä rum. 3000
sdraiarsi ital. 2684
sdranä engad. 2578
sdentare ital. 2828
sderto montal. 2927
sdrögler engad. 7167
sdruciolare ital. 2686
sdrucolare montal. 2686,
 7396
sdrulicare sen. 7393
sdrumer obwald. 2578
sdruscire ital. 7253
se rum., vegl., ital., log.,
 engad., friaul., frz.,
 prov., katal., span.,
 portg. „sich“ 7761
se arum., ital., friaul., afrz.,
 prov., portg. „wenn“
 7889
se obwald. 7780
se agask. 4541
se prov., katal. 7932
se portg. 7781
sē berrich. 7908
sea log. 7781
šca rum. 7795
šca friaul. 7764
šcar rum. 7796
šearä rum. 7841
seau frz. 7959
šbada campid. 7496
šbbi gallur. 7496
šibe span., portg. 7496
šebelhir prov. 7827
šebellir aspan. 7827
šeber pad. 9631
šeberare log. 2689, 7826
šbestrare log. 7840
šebiš berrich. 1668
šebisa prov. 7496
šebo span., portg. 7762
šeboc ka'al. 4128
šeboir veron. 8351
šbrar portg. 7826
šebré poitev. 7826
šec rum., frz., prov., ka-
 ital. 7897
šecä rum. 7894
šecadal span. 7897
šecadero span. 7895
šecar prov., span. 7894
šecarä rum. 7763
šeccagna aital. 7893
šeccar ka'al, portg. 7894
šeccare i'al. 7894
šecentoio ital. 7895
šecēteš neap. 7896
šecchia ital. 7962
šecchia ital. 3245
šecco ital., portg. 7897
šecca alomb. 7896
šecēne abruzz. 7763
šecelä rum. 7896
šèche frz. 7828
šécher frz. 7894
šecere rum. 7900
šecle prov. 7495
šeco ital. 7771a
šeco span. 7897
šecolo ital. 7495
šecondare ital. 7772
šecondo ital. „gemäß“ 7773
šecondo ital. „der zweite“
 7774
šecoire prov. 8413
šecōriu astur. 7769
šecorre prov. 8412
šecouer frz. 8413
šecowir frz. 8412
šecreto ital. 7765
šeculo portg. 7495

- secus* alog. 7797
sed katal., span. 7961
seda log., prov., katal., span., portg. „Seide“ 7498
seda log. „Saat“ 7786
sedač obwald. 7499
sedaço portg. 7499
sedal friaul. 7498
sedano ital. 7794
sedardzu log. 7786
sedarul vegl. 8422
sedas katal. 7499
sedat rouerg. 7499
sedattu log. 7499
sedatz prov. 7499
sedda log. 7795
seddalitru log. 7795
sedc ital., span. 7781
sede friaul. 7498
sede log. 7786
sede portg. 7961
sedeà rum. 7780
sedelhar prov. 7960
sedere ital. 7780
sedetičë abruzz. 7780
sedia ital. 7780
sedici ital. 7779
sediço portg. 7780
sedim friaul. 7784
sedime ital. 7784
šediri siz. 6923
sedis friaul. 7779
sediz arbed. 7780
sedla moden. 7500
sedla tirol. 7962
sedme afrz. 7835
sedoņere neap. 8407
seduire frz. 8355
sedule frz. 7681
sedzer engad. 7780
sedzonta poles. 8320
see log. 7786
seëillier afrz. 7960
seëillous afrz. 7960
sef friaul. 7762
sefoine afrz. 8495
sega portg. 7764
šega veltl. 1461
segá westprov. 7241
segaligno ital. 7763
segalone ital. 7764
segar prov., katal., span., portg. 7764
segare ital., log. 7764
segare pettsa campid. 7764
sege béarn. 7764
segedare log. 7786
segés bergam. 7787
seghetta ital. 7764
segheza amail. 7787
sejina march. 7763
segis pav. 7787
segle friaul. 7962
seglicot engad. 7540
segnale ital. 7901a
segnare ital. 7905
segno ital. 7908
sejō lothr. 7506
sego ital. 7762
segol katal. 7763
segola ital. 7763
segolo ital. 7771
segon prov., katal. 7774
segons prov., katal. 7773
segond afrz. 7774
segondo span., portg. 7774
segrais frz. 7765
segrao anordital. 7494
segrayer frz. 7765
segrayer frz. 7765
segre prov. 7839
segrentre prov. 7838
segrestai campid. 7840
segrestare alog. 7840
segrestu log. 7840
segrijōla mail. 7623
segugio ital. 7789
segudare log. 7778
segucl prov. 7763
seguen prov. 7838
seguenda val-levent. 7837
seguir engad., katal., span., portg. 7839
sequire ital. 7839
segitare ital. 7778
segullo span. 7790
segun span. 7773
segundare log. 7772
segundu log. 7774
segune h.-pyr. 7520
seguotá obwald. 7778
segur prov., katal. 7776
segur span. 7775
segure portg. 7775
segurelha portg. 7622
seguri campid. 7775
seguro span., portg. 7776
seguru log. 7776
sei ital. 7885
sei alyon. 7781
seidu campid. 7786
seigu gen. 7498
seigebra galiz. 7630
seigi log. 7779
seigle frz. 7763
seigneur frz. 7821
seignièrre afrz. 7908
seija aspan. 7783
seikla obwald. 7500
seil piem. 7763
seille frz. 7962
seime frz. 7811
seina log. 7885
sein frz. 7950
sein afrz. „mangelhaft“ 7811
seing afrz. 7908
seine frz. 7505
seine afrz. 7961
seio portg. 7950
seira west-ligur. 7847
seira monferr. 7841
seirō vionn. 7964
seis span., portg. 7885
seisciro aporgt. 7512
seisanta prov. 7886
seità nprov. 7766
seitar aporgt. 7766
seitola puschl. 7510
seitoura portg. 7769
seitura piem. 7768
seitūra piem. 7770
seiva portg. 7541
šeiver obwald. 4353
seivya gen. 7762
seixanta katal. 7886
seixebra aporgt. 7630
seixo portg. 7631
seiza gen. 7900
seize frz. 7779
sejel engad. 7763
sejlada piem. 7763
séjourner frz. 8354
sek bergell. 1461
sek friaul. 7897
sek engad. 7897
sekamirindis friaul. 9227
sekē lyon. 7586
seker engad. 7894
sekla vegl. 7900
sekta engad. 7508
skuot vegl. 7894
skuem wallon. 6962
skul engad. 7495
sekür obwald. 7768
sel ostfrz. 7900
sel engad., friaul. 7521
selā pikard. 7910
selce ital. 7911

sele friaul. 7962
selear friaul. 7763
selega pad. 5570
selenare log. 7843
seleno venez. 7794
seleri lomb. 7794
selga portg. 7797
selha prov., portg. 7962
selhar prov. 7903
selhos portg. 7945
selier prov. 7796
selin grödn. 7917
selino friaul. 7794
sell katal. 7904
sella ital., prov., portg. 7795
sellao ital. 7796
seller katal., span., portg. 7903
sellaru log. 7774
selle frz. 7795
selheiro katal., portg. 7796
šelleká reat. 1914
selleppika umbr. 7540
seller katal. 7796
sellier frz. 7796
sello span., portg. 7904
selló katal. 7962
sellutzare neap. 7943
selobert katal. 1466
selon frz. 7763
selpentagine aneap. 7858
sellü Seine-Inférieur 7910
seluero dauph. 103
seluštře abruzz. 8378
selva ital., log., prov., katal., span., portg. 7920
selvaje span. 7922
selvatge katal. 7922
selvatico ital. 7922
selvo lucch. 8439
sem lomb. 7800
sem engad. 2936
sem portg. „Samen“ 7802
sem portg. „ohne“ 7936
sem friaul., prov., katal. 7811
sema amail. 7800
semá mail. 7799
semada venez. „Ebbe“ 7799
semada venez. „Melonengetränk“ 7802
semade friaul. 7802
semá'le frz. 7807
semaïne frz. 7834
semana span., portg. 7834

semaque frz. 8038
semar prov. 7799
sembeli prov. 8049
sembiante ital. 7925
sembiare ital. 7925
semblan prov. 7925
semblant frz., katal. 7925
semblar prov., katal., span. 7925
semble afrz., prov. 7928
sembrador span. 7807
sembrar span. 7808
semdu engad. 7813
seme ital. 7802
seme agen. 7800
semear portg. 7807
semeador portg. 7808
semeda alessin. 7813
semdeiro portg. 7813
semejhar span. 7926
semelhar portg. 7926
semele aneap. 7928
semelle frz. 7801
semello frz. 7801
semená friaul. 7807
semená nprov. 7807
semenador friaul., prov. 7808
seminar prov., katal. 7807
semenare log. 7807
semence frz. 7804
semene log. 7802
semensa prov., katal. 7804
sement katal. 7805
sementa ital. 7805
semente ital., portg. 7805
semen'id arbed. 7799
sementse friaul. 7804
semenza ital. 7804
semer afrz. „verringern“ 7799
semer frz. „säen“ 7807
semear frz. 7808
semeyá friaul. 7926
semia portg. 7806
semida log. 7813
semide friaul. 7813
semiente span. 7809
semillant frz. 7809
semille afrz. 7809
semillcus afrz. 7809
semillier afrz. 7809
seminare ital. 7807
seminatore ital. 7808
seminé norm. 7806
semincl afrz. 7806
seminju campid. 7810

seminó norm. 7806
semonoyg neap. 5629
semmu alog. 7811
semu rum. 7908
semnà rum. 7905
semuer engad. 7807
semola ital., span., portg. 7806
semonce frz. 8383
semondre afrz. 8383
semor agen. 7800
semorá waatl. 8451
semoule frz. 7806
semouster afrz. 8384
sempre ital., log., afrz., prov., katal., portg. 7814
sempyoldo venez. 7930
semu log. 7798
semule friaul. 7806
semustrá nprov. 8384
sen engad., friaul., afrz. prov., aspan., aporg. „Simi“ 7932
sen triaul. „Busen“ 7950
sen engad. 7908
sen grand'comb. 7577
sen(a) aspan. 7815
sená ital., katal., span., portg. 7820
sená kalabr. 7582
sená span. 7908
senabre log. 7933
senal friaul., span. 7901a
senal pikard. 1807
senaldá astur. 7941
senale neap. 7950
senall katal. 1601
senape ital. 7933
senár arag. 7905
senardade mirand. 7941
senaröl sulzb. 7908
senas prov. 7820
senacillo span. 7938
senda prov., katal., span., portg. 7813
sendal afrz. 7935
sendoro lucch. 7794
sendos span. 7945
sen(e) alog., aspan. 7936
senę prov. 7945
sené frz. 7815
senebe prov. 7933
senec prov. 7819
seneca ital. 7816
senéchal frz. 7946
senecchia alomb. 7818
senechier afrz. 7907

- senéf* lothr. 7933
senega campid., prov. 7819
senege log. 7819
senegî waatl. 7907
senegré frz. 3247
senek puschl. 7816
senenchon afrz. 7817
seneos friaul. 7932
senepiu ostprov. 2911
señer engad. 7821
senerdá astur. 7941
señero span. 7945
senes afrz. 7820
senes prov. 7936
senescal prov., span., portg. 7946
senespiu ostprov. 2911
senestrar avenez. 7947
senestre atrevis., afrz., prov. 7947
senestrouer afrz. 7948
seneta gen. 7818
senevé frz. 7933
senfonia prov. 8495
senga tarent. 7908
senjá cerign. 7908
sengarę neap. 7908
sengę neap., abruzz. 7908
senjo portg. 7816
senjo veron. 1928
senqulu piazz. 7915
senh prov. 7908
senhal prov., portg. 7904a
senhar prov., portg. 7905
senho portg. 7908
senhor prov., portg. 7821
senhos portg. 7945
senis nfrz. 1930
senici ital. 7819
senicle frz. 7576
senikle burg. 7951a
senille frz. 7576
senin rum. 7843
senisú nprov. 7817
senkle béarn. 7945
senna ital. 7815
senne afrz. 7935
senne portg. 7815
senmeldzá molfett. 8373
senno ital. 7932
seno ital., span. „Busen“ 7950
seno ital. „außer“ 7889
seño span. 7908
senolo veron. 7794
senon afrz. 7889
señor span. 7821
senōžé franche-comt. 7907
sensa frz. 7822
sensa nordital. „Himmelfahrt“ 695
sensa mail. „Wiesen“ 7718a
sensa prov. 43
sens dessus dessous frz. 7822
senso ital. 7822
sentá friaul. 7780
šentá gen. 3004
sentar katal, span., portg. 7780
sente afrz. 7813
sente friaul. 7780
šentellę neap. 7720
senter vegl. 7824
senteur frz. 7825
sentier frz. 7813
sentier afrz. 7908
sentiero ital. 7813
sentinella ital., portg. 7842
sentinelle frz. 7842
sentir engad., frz., prov., katal., span., portg. 7842
sentire ital., log. 7842
sentore ital. 7825
sentsu log. 44
senucc afrz. 4158, 7936
seny katal. 7908
senya siz. 7582
senyal katal. 7904a
senyar katal. 7905
senyor katal. 7821
senza ital. 43
šenžei comask. 1925
senzfege afrz. 7937
seo portg. 7821
seon afrz. 7773
seondá friaul. 7772
seont friaul. 7774
scontri friaul. 7773
sep frz. 1935
sep prov. 7496
sepa aital. 7829
sepalę neap. 7496
sepia katal. 7828
sepoule frz. 8167
seppia ital. 7828
seppellire ital. 7827
seplé prov., katal. 7833
sept frz. 7830
septembre frz. 7832
septemvrie rum. 7832
septail frz. 7831
septuante vegl. 7836
sepulir engad. 7827
sequer portg. 6923
ser prov., katal. 7876
ser span., portg. 2917
šer norm. 1949
sera ital. prov. 7841
sera span. 7518
serabullu vellelr. 7859
séracée frz. 7842
seraĝo trevis. 7862
serail frz. 7864
seraille frz. 7862
serain engad. 7843
seralho portg. 7864
serallo span. 7864
séran frz. 7714
séraner frz. 7714
serão portg. 7841
šerāšō norm. 7817
šerb rum. 7876
šerbá gen. 3012
serbar sill. 3012
serbare ital. 7872
šerbì rum. 7874
serdeau frz. 7874
sere friaul. „Abend“ 7841
sere friaul. „Zuber“ 9631
seré prov., katal. 7843
seré waatl., sav. 7842
šerčina hérém. 7843
serekkyá arcev. 7869
serclo val-vest. 7849
šřen pikard. 4693
šřen bret., norm., wallon. 4693
sereñ bresc. 7916
serena neap., lecc. 7843
sereno span. 7843
sereno veron. 7916
serf frz. 7876
serfuci nprov. 1469
serga prov. 7848
serge frz. 7848
sergeant frz. 7873
sergente ital. 7873
seri afrz. 7845
seriare log. 7826
sericidio ancap. 8266
serin afrz. 7843
serin frz., prov. 7951
seriöle bresc. 7851
seriöula veltl. 7851
serkya siz., südital. 7500
sermenha prov. 7610
serment frz. 7492
sermina prov. 7610
šermite basil. 5526

- sermó* prov., katal. 7853
sermollino ital. 7859
sermon frz., span. 7853
sermone ital. 7853
sermountain frz. 7918
serná schweiz. 1941
serneli friaul. 1833
serñaula schweiz. 1941
serné morv. 1941
serno lyon. 7843
sero log. 7841
serodden sill. 7854
serodin friaul. 7854
serodio portg. 7854
sercik bergam. 1875
serjo span. 7854
serou lütt. 7841
serondo span., portg. 7854
seroño astur. 7854
serp engad., prov., katal. 7855
serpa gen. 7721
serpa span. 7857
serpainl engad. 7855
serpão portg. 7859
șerpãriță rum. 7856
ser paręłę abruzz., neap. 6210
serpe ital. „Schlange“ 7835
serpe ital., friaul. „Wagensitz“ 7954
serpe frz. 7612
șerpe abruzz. 7724
serpen prov. 7855
serpent frz., katal. 7855
serpente ital., log. 7855
serpentagine ancap. 7858
serper frz. 7612
șerpetațę irp. 7989
serpi friaul. 2655
serpiente span. 7853
serpięe prov. 7858
serpigine ital. 7858
serpillière frz. 7953
serpiul friaul. 7855
șerpinață rum. 7856
serpiri campid. 7857
serpol prov., span., portg. 7859
serpolet frz. 7859
serpoletto rouerg. 4821
serpoll katal. 7859
șerpule tarent. 7989
serpui rum. 7859
serqua ital. 7919
serra ital., log., prov., katal., portg. 7861
serrá katal. 7866
šerrá abruzz. 1949
serradela portg. 7868
serradilla katal. 7868
serradilla span. 7868
serraglio ital. „Schloß“ 7862
serraglio ital. „Serrail“ 7864
serral katal. 7861
serralh prov. 7862
serralha prov. 7862
serralha portg. 7865
serralheiro portg. 7862
serralla katal. „Furche“ 7861
serralla katal. „Hasenkohl“ 7865
serraller katal. 7862
serran span. 7866
serrania campid. 7866
serrano ital. 7866
serrar prov. 7867
serrare ital., log. 7867
serrazina portg. 7595
serre frz. 7867
serrell katal. 7861
serrer engad., frz. 7867
serrret katal. 7861
serreta katal. 7861
serrin span. 7863
serrone log. 7861
sersa gen. 5696
sersená friaul. 1941
šerševey ossol. 8459
šerterelle teram. 4821
serıl grödn. 7602
serüdei bergam. 1949
serv engad. 7876
serva log. 6021
serva prov. 7872
servar prov., katal., aspan. 7872
servare log. „auf den Anstand gehen“ 6021
servare log. „bewahren“ 7872
serve frz. 7872
šervekkyá neap. 1846
servesöi lothr. 8459
servey katal. 7875
servi friaul. 7874
serviee frz. 7875
servieio span., portg. 7875
serviette frz. 7874
šervigá val-sass. 1845
servir engad., prov., katal., span., portg. 7874
servire ital., log. 7874
servis tess. 1848
servizi ital. 7875
servo ital., portg. 7876
servone afrz. 7876
ses engad. 7885
šes rum. 7882
ses afrz., katal. 7882
ses prov. 7936
šes moden. 8000
šes pikard., wallon. 1809
sesa ferr., poles. 7881
sesante friaul. 7886
sesaunta engad. 7886
sesca prov. 7877
šeseladó friaul. 7900
sesemeřę abruzz. 7957
sesenta span. 7886
šesgo span., portg. 7878
šeskerę neap. 3333
seski nuor. 7889
sesma apav. 7692
sesina katal. 7885
seso span. 7822
sesola mant. 7881
sesre gen. 7881
sessago interam. 7882
sessanta ital. 7886
sessegar aspan. 7879
sessenta portg. 7886
sesso ital., portg. 7882
sessola ital. 7881
session afrz. 7767
sest prov. 7888
sesta katal., portg. 7888
sestal prov. 7887
sestare ital. 7888
sestier frz., prov. 7887
sestiere aital. 7887
sesto ital. 7888
sestro portg. 7947
sesya gen. 7896
set engad., prov., katal. „sieben“ 7830
set friaul., prov. „Durst“ 7961
set afrz. 7617
seta ital. 7498
setá friaul. 3039
setar alomb., avenez. 722
setare neap. 2970
sete rum., ital. 7961
sete portg. 7830
seteine afrz. 7833
setemane friaul. 7834
setember engad. 7832
setembre prov., katal. 7832

- setembro* portg. 7832
setena span. 7833
seti prov., katal. 7782
šeti campid. 2965
setiembre span. 7832
setim val-sass. 7835
setimine friaul. 7835
setjar katal. 7789
setjar prov. 7782
setko vegl. 7779
setmana prov., katal. 7834
seto ital. 7963
seto span. 7497
setola ital. 7500
setor friaul. 7768
setor sav. 8401
setse prov., katal. 7779
setšen obwald. 7883
setta portg. 7508
šetta siz. 3364
settanta ital., log. 7836
settaunta engad. 7836
sette ital. 7830
settembre ital. 7832
settimana ital. 7834
settimo ital. 7835
setto ital. 7497
settu log. 7883
setuya sublac. 7500
setya jur. 7896
seu rum., log., prov., katal. 7762
seu katal., campid. 7781
seu portg. „Herr“ 7821
seu portg. „sein“ 8431
seula log. 7785
seuil frz. 8064
seus afrz. 7789
seuve afrz. 7920
seuomeire nprov. 5421
seva engad. 2939
ševā lothr. 1624
seve friaul. 1817
sève frz. 7585
sevente venez. 7838
severonde frz. 8438a
sevil afrz. 7496
sevilā obwald. 9328
seviló lyon. 7496
sevre friaul. 9631
ševrer judik. 7826
sevrer frz. 7826
ševri friaul. 4353
seya friaul. 1913
seya piem. 7498
seye log. 7780
seyno lyon. 8500
seyu log. 7495
šeza lomb. 1471
sezağa venez. 1472
seža engad. 7896
šežč freib. 7780
sezandelo venez. 1904
sezeğa vicent. 1459
sezilh prov. 7783
sezina mail. 7885
šezó mail. 2976
sezola venez. 7900
sezon trient. 1471
sezonā friaul. 7616
sezule friaul. 7900
sezzo ital. 7883
šfammegu not. 3179
šfantā friaul. 4393
šfaviare lucch. 3006
šfayá canav., biell. 3220
šfazo venez. 8343a
šfelisare kalabr. 3165
šfender engad. 3312
šfendiai cagl. 3007
šferfat obwald. 3128
šferzare mital. 3303a
šfeza venez., pad. 3329
šfūča siz. 8173
šfinčidu siz. 8173
šfirlí puschl. 3293
šfiori friaul. 3380
šfóra puschl., piem. 3438
šfondolare tosk. 3009
šfragellare ital. 3469
šfrakayá friaul. 3470
šfrandza bergam. 3577
šfratazzo sen. 3505
šfraton bologn. 3505
šfregare ital. 2829
šfréndzi friaul. 3482
šfrondza lomb. 3577
šfruccone tosk. 3597
šfrukkyá reat. 3598
šfuggiare lucch. 3550
šfuira engad. 3438
šfulčča bologn. 3419
šfurnič piem. 5913
šgabello ital. 7633
šgabuzzino ital. 1441
šgalipatu kalabr. 1524
šgangaseiare ital. 1575
šgangherare ital. 1975
šgardžę abruzz. 7979
šgargagliare aital. 4752
šgariglió ital. 7980
šgarlivra monferr. 1692
šgaruglio ital. 1726
šgation ferr. 1770
šghembo ital. 8027
šger engad. 7764
šgheriglio ital. 7980
šgherro ital. 7980
šgiesor abergam. 2976
šgiesso amail. 8020
šgobbare ital. 3755
šgomentare ital. 2981
šgominare nital. 2980
šgorbar avenez. 3755
šgorbia ital. 3911
šgorbio ital. 7741a
šgovorato lucch. 2354
šgračena arcev. 3846
šgraffiare ital. 8010
šgraminē romagn. 1698
šgrandinato tosk. 3862
šgraler engad. 4764
šgrendinare tosk. 3862
šgrūdare ital. 6967
šgrizkā obwald. 4778
šguajato ital. 9157, 9474
šguancia ital. 9499
šguardin engad. 6094
šguardo ital. 9502
šguattero ital. 9478
šgūda mant. 1909
šguerciare ital. 9507
šguerguenza ital. 9225
šgunder engad. 7772
šguseiare ital. 9521
šgür engad. „Beil“ 7775
šgür engad. „sicher“ 7756
ši (de — a) afrz. 4129
ši ital., log., prov., katal., span. „so“ 7892
ši log., frz., prov., katal., span. „wenn“ 7880
ši ital. „sich“ 7761
ši vegl. 7885
ši rum. 7892
ši bagn. 7631
šiá gen. 7821
šia prov. 8709
šia veron., pad. 7727
šiü grödn. 7764
šiü nprov. 1913, 7764
šiüla grödn. 7763
šibile friaul. 7763
šialin friaul. 7763
šiba portg. 7828
šibella nurand. 3276
šiblar prov. 7890
šibra bergam. 8357
šicart katal. 4548
šiciliano ital. 7899
šieraño span. 7776

sicriu rum. 7746
sicuro ital. 7776
sida log. 4467
siddai campid. 7903
šidda siz. 842
siddadu log. 7904
šiddikari siz. 1914
siddiri log. 7905
šiddu siz. 7889
šiddu k. g. 7904
šidduki gallur. 7889
šidis log. 7961
šidlo dalmat. 7962
šido aital. 7902
šidrer engad. 2161
šidro ital. 7898
šidu campid. 4467
šie norm. 1909
šiecle frz. 7494
šiege frz. „Lauben“ 66
šiege frz. „Belagerung“ 6022
šiege frz. „Sitz“ 7782
šiege prov. 66
šiegier afrz. 7782
šieis prov. 7885
šiel friaul. 7904
šiel bergam. 8356
šiele friaul. 7795
šiempre span. 7814
šien span. 7932
šien frz. 8491
šienę agnon. 3247
šiengru kalabr. 7945
šiepe ital. 7496
šierá friaul. 7867
šieraye friaul. 7862
šiere friaul. 7861
šiero ital., aspan. 7870
šierla aret. 7871
šierpe span. 7855
šierra span. 7861
šiervo span. 7876
šies friaul. 7882
šieso span. 7882
šiejo nprov. 66
šiesule friaul. 7881
šiet afrz. 7780
šiet friaul. 7830
šiete span. 7830
šicu prov. 8491
šieur frz. 7821
šieure prov. 8457
šieurel prov. 8457
šif wallon. 4699
šiffler frz. 7890
šiflar prov. 7890

šifoinc afrz. 8495
šifol bergam. 7890
šifone ital. 7950a
šiforni norm. 8495
šifu siz. 7760
šifuyé champ. 4703
šig comask. 1461
šigá mail. 1458
šigguytę teram. 7944
šigiñola friaul. 1907
šigire log. 7839
šiglaton afrz. 7951
šigle afrz. 7788
šigle katal. 7495
šiglo dalmat. 7962
šiglo span. 7495
šignore ital. 7821
šigoñola mail. 1407
šigorbola bergam. 1461, 6086
šigra siz. 7763
šigucl engad. 7890
šigucla gen. 1459
šiguclu gen. 7890
šiguette frz. 7763
šiguñé poitev. 1906
šigur rum. 7776
šúra aportg. 7902
šiká dampr. 7688
šikasoar namur. 1662
šikaveš lütt. 7909
šiké lothr. 7688
šikkadrožu campid. 7895
šikkare log. 7894
šikku log. 7897
šikulo nprov. 5567
šil trient., crem. 841
šil prov. 7955
šil engad. 7540
šilantar uengad. 7540
šiláturá mazed. 7795
šilbar span. 7890
šilga parm. 7848
šilguero span. 7924
šilhouette frz. 7912
šilibriri campid. 1827
šilimba campid. 7919
šilla span. 7795
šiller frz. 1913
šillero span. 7796
šillet frz. 1913
šillon frz. 1913
šilo span. 1755
šilok obwald. 342
šilostru arbed. 1835
šilta moden. 7510
šiluġanu log. 1874

šilustrere aret. 8378
šilva portg. 7920
šilvar portg. 7890
šilvia portg. 7924
šim canav. 7884
šim portg. 7892
šima kalabr. 7798
šimbeķę abruzz., neap. 8498
šimble afrz. 7806
šimcà rum. 7823¹
šimesu gen. 7812
šimi prov., katal. 7929
šimidzare log. 7926
šimila log. 7806
šimile log. 7928
šimitu kalabr. 7798
šimo span. 7931
šimp canav. 7784
šimpri friaul. 7814
šimři rum. 7824
šimusa lyon. 1917
šin span. 7936
šin rum. „gesund“ 7584
šin rum. „Busen“ 7950
šina istr. 7935
šinail afrz. 1807
šinar vegl. 7821
šinceiro portg. 7542
šincere frz. 7934
šincero ital. 7934
šincogesima aka. al. 6972
šindaco ital. 8499
šindigu log. 8499
šindria ka. al. 7934a
šindziggyu siz. 7937
šine rum. 7761
šinecà rum. 7906
šinenti florent. 4520
šinestri friaul. 7947.
šinestro aital. 7947
šinevel engad. 7933
šinge frz. 7929
šinger rum. 7574
šingeros rum. 7573
šingesa trient. 7939
šinghiozzare ital. 7943
šingolare ital. 7940
šingosa vicent. 7939
šingra campid. 7945
šingulier frz. 7940
šingur rum. 7945

¹ Die Bedeutung „äuberste Spitze“ läßt *šummicella* als Grundlage vermuten. Densusianu, hist. l. Roum. II, 27.

- singurtare* log. 7943
siñi nprov. 7951a
sinia katal. 7582
siniestro aspan. 7947
sinighella ital. 7848
sinigree katal. 3247
siniscalco ital. 7946
sinize friaul. 1930
sinkapal log. 7586
sinkeru log. 7934
sinkuante friaul. 6963
sinnare log. 7905
sinnu log. 7908
sin(o) ital. 7892
sino span. 7889
sinö lothr. 7936
sinobida log. 7949
sinooble span. 7949
siñogé bress.-Jouh. 1906
sinopia ital. 7949
sinople frz. 7949
sinrecu arum. 7819
sinigá lomb. 9618
sintì friaul. 7824
sintls friaul. 7780
siñun obwald. 7578
siñur engad. 7821
sinwer pikard. 1924
šinžel mail. 1925
sione ital. 7639, 7950a
sior friaul. 7821
sioza trevis. 1471
šipa grödn. 7687
šipiu campid. 7587
sipo emil., venez. 6684
sir friaul. 7870
sir wallon. 7691
šir schweiz., sav. 7902
sira galiz. 7902
sirá piem. 728
sirboni campid. 513
sire frz. 7821
sirę teram. 7846
širel trient. 7890
sirfinai campid. 1832
sirgar span., portg. 7952
sirgha amoden. 7848
sirgo span. 7848
siria galiz. 7902
siribi tagg. 7800
siricirio aneap. 8266
siridu log. 7844
sirighella ital. 7848
sirigo amail. 7848
siriku kalabr. 7848
sirile log. 7844
sirima ital. 8505
siringa katal., span. 8504
siringua prov. 8504
siriñola piem. 1907
sirinu kalabr. 7843
sirioña piem. 1870
sirione log. 7844
siro galiz. 7955
širó engad. 728
siroc prov., ka'al. 7713
siroco span. 7713
siröda tessin. 7870
siroik friaul. 1875
siröp frz. 7675
širpu kalabr. „Binse“ 7724
širpu kalabr. „Hausrat“ 7989
sirpuđđu siz. 7859
širucl vinad. 8003
širvari siz. 3012
sirven prov. 7873
sirventerc prov. 7873
sis friaul., katal. 7881
sisa span., portg. 74, 7725
šišá mail. 2452
sisalha portg. 7725
sisalla span. 7725
sisar span., portg. 7725
siselar portg. 7890
sisclató prov. 7952
sisęta neap. 7719
siska siz. 7962
šišęę neap., cerig. 3333
sisne afrz. 7820
siso portg. 7822
sissirinco katal. 7958
sisęta abruzz. 7956
sila venez. 7508
šila gallur. 3018
šilá obwald. 7509
šitę abruzz. 3018
šilę tirol. 7509
sili katal. 7782
šilio span., portg. 7782
šitja valenc. 7782
šittinu siz. 7833
sittsillu campid. 7914
šitif wallon. 3108
šiu engad. 8491
šiuar prov. 7890
šiuará forez. 7826
šivęđu campid. 2969
šivel crem. 3276
šivel westfrz. 1461
šivel ferr. 7890
šivella katal. 3276, 8356
šivero aret. 7884
šiveta mant. 8057
siviaus afrz. 9180
siboto veron. 7890
sivorelo agen. 7890
sivu campid. 7760
šiveuel que aspan. 9180
sivulu siz. 3362
siv frz. 7885
šiyale friaul. 1897
šiyur friaul. 7776
siza sav. 1471
šizoma puschl. 7693
šizöña uengad. 1906
šizore friaul. 1475
šizuya log. 8370
škable friaul. 7657
škableta piem. 7633
škablin ferr. 7633
škadessiri campid. 2944
škaf obwald. 7633
škafja piem., piac. 7965
škafa engad. 7965
škafard piem. 7979
škafareęę neap. 7653
škafarot piac., piem. 2947
škafarotš aquil. 7653
škafei piac. 7965
škaffa siz. 7965
škaffette abruzz. 7965
škafir engad. 7967
škafleta val-brozz. 7633
škaęo venez. 5491, 7971
škaęoto venez. 7971
škaina vegl. 7994
škak comask. 7969
škala engad. 7971
škaldá friaul. 2946
škate friaul. 7637
škalemburu siz. 7638
škaljarota venez. 2947
škalfös bergam. 7653
škaloňá neap., triest. 1527
škalterut friaul. 7646
škaluk urb. 1454
škamare lecc. 2971
škambel borm. 7633
škambellu campid. 7633
škamoté piem. 8200
škamper engad. 2952
škamęęo wallon. 7647
škaň friaul. 7648
škanarotso venez. 1568
škanday piem. 7651
škandá bologn. 2950
škandella engad. 7652
škandola bresc. 7652
škandute friaul. 7652
škandzla parni. 7650

- skandz(o)la romagn.* 7652
skannia canistr. 7652
skan̄(o) nordital. 7648
skanša lomb. 7984
skantare kalabr. 2951
skantus campid. 6933
skapacčulu gallur. 7734
skapeceḡ neap., abruzz. 7909
skappyerḡ chian. 1646, 7975
skar lomb. 7637
skaračča reat. 2915a
skarančuli kalabr. 7658
skarapeḡ soran. 7642
skaras tess. 1862
skard parm. 7979
skarda siz., kalabr. 7979
skardzon moden. 2956
skarere monf. 700
skarfare südital. 2947
skarfuolḡ abruzz. 7653
skargér engad. 2652
skari piazz. 7981
skarká mail. 4752
skarkayār moden., regg.
 4752
skarla tess. 1753¹
skarla tess. 1753
skarleža mail. 7728
skarlingä parm. 5068
skarliom verzas. 1726
skarmiñar parm. 1698
skaros mail. 700
skarpa(r) lomb. 2655
skarpeḡ engad. 7645
skarpentá gen. 7663
skarper engad. 2655
skarpiter engad. 7663
skarpiná mail. 7663
skarpiner engad. 7663
skarpyü bergam. 7741
skartača piem. 7979
skartasa pav. 7979
skarter moden. 3061
skartezin venez. 7979
skarun obwald. 7664
skarvaty obwald. 7658
skaryatul romagn. 8003
skasakode friaul. 6939
skasare montal. 1658
skasola venez. 6939
skatar val-soa. 2953
skataron venez. 7968
skato friaul. 7368
skatsá puschl. 1788
- skatsar comask.* 2954
skaturar venez. 1665
skaturi friaul. 1665
skatiá piac. 1770
skation crem. 1770
skavarda piem. 7979
skaveta moden. 1666, 7633
skavu siz. 8023
skaya mirand., grödn.
 7971
skayar venez., veron. 7971
skci venez. 7682
skéké venez. 4687
skela engad. 7637
skelḡe friaul. 7683
skēñ tessin. 7649
skena nordital. 7994
škena südital. 7994
skendi viver. 2588
skenon trient. 7994
skera arbed. 7977
skermir parm. 7998
skerp veltl. 7989
skerpa lomb. 7989
skerts val-lev. 7742
škeša val-ses. 7984
sketsi parm. 7984
škeya lomb. 7689, 7987
skida bresc., crem. 7689
skidoni campid. 7997, 8163
skifu siz. 7760
skigasat mail, bergam.,
 bresc. 1443
šikola-skakola trevigl.
 8005
skilato venez., veron. 8003
skiliai campid. 7992
skina poles., march. 7994
skineḡ abruzz., molte-tt. 4129
skinniri campid. 7719
skinsuñ piem. 6509a
skirat lomb., friaul. 8003
skirlata grödn. 8003
skirp lomb. 7989
skirpa lomb. 7989
skirpyuni siz. 7741
skirru campid. 8003
skisá bergam. 8032¹
skisá gen. 8001
skitá gen. 8001
skitar venez. 8000
skito venez. 8000
skitotso pav. 8000
skitser moden. 8001
sklapá friaul. 4706a
sklavine friaul. 8023
skled wallon. 8024
- sklet ragus.* 8026
sklejö wallon. 8033
skleze friaul. 7689
skluav vegl. 8023
sklökkḡ abruzz. 2009
sklüd wallon. 8036
skoča mail. 2985
skoder engad. 2946
skodeča comask. 2430
skoka lomb., venez. 8005
skol rouch., mon. 7705
skoler engad. 2978
skolmeña bergam. 2176
skolobia trient. 2054
skoñá neap. 2396
skondzubia bologn. 2151
skonsa kalabr. 7986
skonša tagg. 2135
skopel lomb. 7642
skör piem. 2217
skorfana siz. 7740
skorker engad. 2988
skornüzla piem. 2384
skorpene Bari 7740
skörpi tess. 7761a
skortčá friaul. 2988
skörts val-ses. 7742
skorübitsa mail. 2054
skos lomb., emil. 7986
skösá gen. 7986
skossa kalabr. 7986
skot viver. 8006a
skötta engad. 2977
skotto irp. 4747
skotum puschl. 2176
sková friaul. 7735
skove friaul. 7734
skorili campid. 7734
skoraffiri campid. 7662
skraká gen. 4752
skrasuoir uengad. 2997
skravigai campid. 1975
skreppiñḡ teram. 2329
skretteḡ abruzz. 2316
skreule friaul. 7750
skrientoi val-blen. 2258
skrinü lütt. 7746
skrippyuni siz. 7741
skrivi friaul. 7745
skrofamu siz. 7740
skrofulḡ abruzz. 7748
skroka val-sass. 8005
skropul campid. 7740
skrove friaul. 7748
skrua engad. 7748
skrufellḡ teram. 7749
skrufina siz. 7748

¹ Oder zu 1745 RDRom. V, 180.

- skrus* piem. 700
skua engad. 7734
skuaena gen. 8203
skualun engad. 7734
skuasuor engad. 2997
skuarts friaul. 7742
skuäzi gen. 6937
sküdala engad. 7756
skudeča uengad. 7758
skudelera lomb., emil. 7757
skuder obwald. 2998
skudiele friaul. 7756
skudik bergell. 7758
skudiker engad. 7758
skudiša nordital. 7758
skudmai judik. 2176
skuer engad. 7735
škuęę obwald. 2998
skucte friaul. 2977
skuffundare kalabr. 2140
skufon friaul. 7653
skuinse friaul. 2982
sküir lomb. 6020
skulá friaul. 2978
skula rag. 7703
skular rag. 7704
skulare versil. 8169
skulier venez., veron. 2012,
 7756
skultá friaul. 802
skultri obwald. 7646
skulunfatu apul. 5160
skuminiar lomb. 2090
skummerbiu not. 2196
skune friaul. 2391
skuni friaul. 2398
skunir moden. 2398
skuončęę neap. 9225
sküotu gen. 2991
skupel piem. 7642
škupel tess. 8333
škupí ert. 8014
škupinę abruzz. 699
škupiyę abruzz. 7736
škur friaul. 6020, 8016
škür lomb. 9015
škür engad. 6020
škurę teram. 6020
škurete friaul. 9016
škuria regg. 2987
škurmu siz. 7732
škuro venez. 8015
škürpi tess. 7410
škürs bergam. 2420
škuryę friaul. 7739
škusoi grödn. 2997
škusui obwald. 2997
škul friaul. 7759
šküt engad. 7759
škutro vegl. 2998
škuts uengad. 2662
škutsal obwald. 7986
škuttšara siz. 7757
škutuleyare neap. 3000
škutumaya crem. 2176
šku veryé ardenn. 9157
škuvierdzi friaul. 2659
škuzzuła kos. 3 00
škwal canav. 6926
škwé val-brozz. 7586
škwiñi bergam. 2192
škyappá abruzz. 1646
škyawuniškę abruzz. 8023
škyoddza versil. 7689
škyettu siz., kalabr. 8026
šlanciare ital. 4879
šlavem obwald. 7734
šlavatser engad. 1975
šlavi lomb. 3020
šlée afrz. 8049
šlej regg., moden., mant.
 5004
šlier engad. 2672
šlitta ital. 8033
šlof norm. 7695
šlonda obwald. 7652
šlots bellinz. 5129
šlubđer engad. 361
šmaecare ital. 8037
šmagare aital. 3022
šmallire ital. 8039
šmalto ital. 8040
šmalz abellun. 7697
šmaniare ital. 5339
šmarrire ital. 5373
šmatriato lucch., pistoj.
 5409
šmeraldo ital. 8041
šmerare ital. 3024
šmergolare lucch. 5528
šmeriglio ital. „Schmerle“
 8043
šmeriglio ital. „Schmier-
 gel“ 8044
šmes bologn. 7812
šmilzo ital. 5579
šmoec(ol)are ital. 5706
šmorfia ital. 5682
šmotta nital. 5704
šmozzare ital. 5792
šmueya grödn. 5646
šmungere ital. 2864
šmuassare ital. 5792
šnajer engad. 2554, 5876
šneci(o) ital. 5899
šneke ostfrz. 7702a
šnekö norm. 7702a
šnello ital. 8047
šnembolá mant. 5159
šnieultę obwald. 5579
šnik ostfrz. 7701a
šntom piazz. 8497
so katal., prov. „dieses“
 4158
so friaul., prov. „sein“
 8491
so prov., katal. „Ton“
 8090
so portg. 8080
soage rum. 8362
soagem portg. 8061
soão portg. 8062
soar portg. 8087
soará rum. 8346
soare rum. 8059
soarte rum. 8107
soustr piem. 8051
soau prov. 8342
soave ital. 8342
soaza venez. 8051
soazo venez. 8343a
so(b) portg. 8344
sobaco span., portg. 8347
sobar span. 8362
sobarcar span., portg. 8351
sobbissare ital. 56
sobboliře ital. 8351
sobda engad. 8375
sobejo span. 8460
soberna prov. 8461
sobi katal. 8462
sobięa veltl. 8375
sobin prov. 8462
sobina span. 8462
sobinas katal. 8462
sobiňho portg. 8462
sobir span. 8364
sobollir katal., span. 7827
sobon span. 8462
söbra bergam., bresc. 8357
sobrado span., portg. 8458
sobran prov. 8457
sobrancelha portg. 8459
sobrano span. 8457
sobrar prov., katal., span.,
 portg. 8458
sobreceňho portg. 1933
sobre prov., katal., span.,
 portg. 8456
sobrelume galiz. 5161
sobrepełitz prov. 6375

sobre katal. 8458
sobret prov. 8458
sobrinho portg. 2165, 8050
sobrino span. 2165, 8050
sobrondail awestfrz. 8438a
söbrot val-vest. 8357
soe frz. 8053
soc prov., katal. 8052
soca prov., ka'al. 8411
socarrar span. 1717
socavar span., portg. 8352
soccavare ital. 8352
soccadagnolo i.al. 1774
soccorrere i.al. 8412
socegar portg. 7879
socque frz. 8052
soceru rum. 8054
soda ital., span., portg. 9068
söda pav. 8069
sodare ital. 8069
soddurre aital. 8355
sodê westfrz. 1504
sodisfare ital. 7618
sodo ital. 8067
sodorno portg. 7624
sodouvrer mfrz. 7620
sodzié wallis. 8368
sodzoli triest. 8414
soe friaul. 8051
soen prov., katal. 8363
söenda bergam. 7839
soentre alomb. 7838
soer portg. 8065
soetu veron. 8057
soeur frz. 8102
sofa frz. 2025
sofà ital. 2025
sofá span., portg. 2025
soffiare ital. 8430
soffice ital. 8467
soffite frz. 8429
soffitta ital. 8429
soffocare i'al. 8431
soffocere i'al. 8435
soffocire aital. 4414
soffolgere ital. 8435
soffolto ital. 8435
soffratta i'al. 8433
soffrer portg. 8428
soffrir engad. 8428
soffrire ital. 8428
soffnung irp. 8437
sofito span. 8429
soflá friaul. 8430
sofocar katal. 8431
sofog moden. 8431

sofogar prov. 8431
sofracha prov. 8433
sofran apad., amant., piem. 9588
sofranker prov. 8434
sofrañi friaul. 8433a
sofre katal. 8443
sofrir prov. 8428
soga aital., log., prov., ka-
 tal., span., portg. 8051
soja poles. 8064
soggiogare ital. 8369
soggiornare ital. 8354
soggiungere ital. 8371
sogjurno abruzz. 8351
sogliá ital. 8064
sogliola i'al. 8064
sogna ital. 8455
sogno ital. 8085
sognare ital. 8082
sognolle afrz. 1907
sogre prov., katal. 8054
sogru log. 8054
sohcz span. 8414
soi frz. 7761
söi lomb., emil. 8074
soi emil. 8418¹
soie frz. 7498
soif frz. „Durs!“ 7961
soif afrz. „Hecke“ 7496
soiffer frz. 7961
soignie afrz. 846
sogru log. 8031
soin lomb., emil. 8074
soin frz. 8485
soir frz. 7841
šöira val-levent. 3438
soirin wallon. 8106
soiró prov. 7964
sois vegl. 8478
soito nprov. 4880
soixante frz. 7886
soizó lyon. 1970
sojornar prov. 8354
sojorno aspan. 8354
soka venez., mant., parm.,
 lomb. 8441
soka waatl., sav. 8052
soké bologn. 7586
sokkanę neap. 1597
soko nprov. 8052
sokodí tirol. 8413

¹ Gehört zu goth. *bi-*
sautljan „beschmutzen“
 SBPreußAWBerlin 1916,
 350.

sol prov., katal., span.,
 portg. „Sonne“ 8059
sol frz., prov., katal. „Bo-
 den“ 8079
sol friaul., katal., prov.
 „allein“ 8080
sol prov. „Münze“ 8069
sol neuenb. 7620
sol log., prov. 8064
solá ostlomb. 111
solá borm. 4908
solá katal. 8062
solá norm. 7620
šolai lothr. 1520
solaio ital. 8063
solana span. 8063
solano span. 8062
solao portg. 8060
solar friaul., prov., katal.
 8063
solas katal. 8060
solatz prov. 8060
solaz afrz., span., portg.
 8060
solch katal. 8442
solcio aital. 8445
solciv katal. 8059
solco ital. 8442
soldado span., portg. 8069
soldan prov. 8070
soldar katal., span., portg.
 8068
soldat frz. 8069
soldato ital. 8069
soldivo aparm. 8069
soldo ital. 8069
soldola ital. 2168
soldre prov., ka'al. 8081
sole ital., log. 8059
sole frz. 8064
solecchio ital. 8067
soledad span. 8072
šolei schweiz. 1513
soleil frz. 8067
soleiro portg. 8063
solejar span. 8067
soleth prov. 8067
soler prov., katal., span.
 8065
soler engad. 8063
solfo ital. 8443
soffre prov. 8443
solh prov. 8074¹
solhar prov. 8418¹
solhame portg. 8444
solkart prov. 8074¹

¹ S. zu *soi*.

- sollo* portg. 8439
soli lomb. 8359
söli piem., lomb. 8069
solier afrz., prov. 8063
soligjanu log. 1874
solina ital. 8073
solisú nprov. 7817
soliviar span. 8374
sollastro span. 8074¹
solla galiz. 8403
sollar span. 8430
sollazzo ital. 8060
solleccherare i.al. 5027
sollecito ital. 8077
sollemme chian. 8075
sollenare alog. 8372
solleticare ital. 8756
sollevare ital. 8373
sollione ital. 4984
sollo ital. 8463
sollo span. 8439
sollozar span. 7943
sol'uccherare aital. 5027
solo ital., span. 8080
solo portg. 8079
soloit afrz. 8077
solombra span. 8405
solorgião portg. 1874
solpar friaul. 8443
solsa is'r. 8442
solsecle afrz. 8078
solteiro portg. 8071
solteri campid. 8071
soltero span. 8071
solls bellun. 8442
šolu lyon. 1513²
solu log. 8080
soluçar portg. 7943
solver engad., span., portg. 8081
solverc aital., log. 8081
som portg. 8090
som tess, veltl., afrz., katal. 8454
soma ital., engad., span. 7511
somaro ital. 7512
somart afrz., prov. 8451
somartras afrz. 8451
somassa bellun. 8379
sombra katal., span., portg. 8405
sombrer frz. „untersinken“ 8446
- sombrer* frz. „brachen“ 8451
sombregya vegl. 8405
sombroso span., portg. 9050
somé mail. 7512
šome lecc. 8287
someilleux afrz. 8083
somelek amant. 7927
somelh prov. 8080
someinhos prov. 8083
somentar avenez. 7799
somerdzi friaul. 8380
somergir prov. 8380
somero span. 7512
sömes bresc. 7812
someter span. 8382
sometre prov., katal. 8382
sometter portg. 8382
somi prov. 8085
somiar katal. 8082
somiere ital. 7512
somigliare ital. 7926
sömilgá bergam. 7927
sommacco ital. 8450
somme frz. „Last“ 7511
somme frz. „Schlaf“ 8086
sommeil frz. 8084
sommelier frz. 7512
sommergere ital. 8380
sommesso ital. 7812
sommettere ital. 8382
sömmi engad. 8085
sommier frz. 7512
sommo ital. 8454
sommovere ital. 8283a
somn rum. 8086
somniar prov. 8082
somno portg. 8086
somo span. 8453
somonir avenez., prov. 8383
šomorá herem. 8251
somorgullar katal. 8381
somorgujar span. 8381
somormujar span. 8381
somourc katal. 8383a
somover prov., aspan. 8383a
son frz. „Kleie“ 7520
son friaul., frz. „Ton“ 8090
son frz., katal. „sein“ 8491
son prov. 8086
sona nidwald., puschl. 7578
soná friaul. 8087
sonar prov., katal., span. 8087
- soñar* span. 8082
sonare ital., log. 8087
sonay piem., lomb. 8087
sonco ital. 8088
sondar span., portg. 8406
sonder frz. 8406
sonegar prov. 8385
soner engad. 8087
sonflourá nprov. 3382
sonğa engad. 846
songe frz. 8085
songer frz. 8082
sonkar portg. 8082
sonho portg. 8085
sonin puschl. 7578
sonjon afrz., prov. 8452
sonnacchioso i.al. 8083
šonne abruzz. 2748
sonner frz. 8087
sonniare log. 8082
sonniglioso aital. 8083
sonnigozu log. 8083
sonno ital. 8086
sonnu log. 8086
sonreir span. 8477
sonu log. 8087
sopa prov., katal., span., portg. 8464
sopdá vionn. 8430
šopekü lothr. 7643
soperchar span. 8460
soperchio ital. 8460
sopirbiță rum. 7856
soplar span. 8430
soplegar prov., katal. 8468
sopliir prov. 8466
soportar katal., span. 8470
soppiatto ital. 6586
sopperire ital. 8466
soppidianu ital. 8465
sopportar portg. 8470
sopportare ital. 8470
sopra ital. 8456
soprano ital. 8457
soprar portg. 8430
soprare ital. 8430
sopse imol. 8467
soptan prov. 8366
soptar katal. 8365
sopte prov. 8366
sopya grödn. 8375
sopyar venez. 8250
sor ital., engad. 8250
sor frz. 9628
sor aspan., aportg. 8102
sör engad. 8054
sor(ă) rum. 8102

¹ S. zu *soi*.² I. *šeli*, *šalei*.

- sora* lunig. 9245
sorar sulzb., parm. 2941
sorare ital. 2941
sorbet frz. 7711
sorbete span. 7711
sorbetto ital. 7711
sorce span. 8098
sorčel comask. 8472
sorecellerie frz. 8107
sorchio ital. 8403
sorcier frz. 8107
sorcio ital. 8098
sorcolo ital. 8473
sorda span. 8474
sordo ital., span. 8474
sore monferr. 8069
sore friaul. 8456
soreli friaul. 8067
sorell balear. 7627
sorella ital. 8102
sorgere ital. 8475
sorgir katal. 8475
sorgjo burg. 1949
sorgo ital. 8503
sorigardzu log. 8100
sorigare log. 8099
sorige log. 8098
sorigé katal. 8100
soritz prov. 8101
sorkjare neap. 8111, 8417
sorn b-manç., prov. 8474
sorna span. 8476
sorne frz. „Spott“ 8476
sorne afrz. „Dämmerung“ 8474
sorneta prov. 8476
sornione ital. 8476
soro aital., span. 7626
soro portg. 7870
sorra katal., span. „Ballast“ 7487
sorra ital., span. „Tunfisch“ 8105
sorras katal., span. 7488
sorre log., prov. 8102
sorridere ital. 8477
sorrir engad. 8477
šoršel mail. 8472
sorsí nprov. 8078
orso arcev. 8475
sort engad., frz., prov., katal. 8107
sort prov., katal. 8474
sorta ital. 8107
sorte ital., log., frz., portg. 8107
sortelha portg. 8108
sortera campid. 8070
sortero span. 8107
sorti alog. 8107
sortiere ital. 8107
sortija span. 8108
sortilha portg. 8108
sortir portg. 8109
sortir frz., prov., katal. „herauskommen“ 8110
sortire ital. „zuteilen“ 8109
sortire ital. „herauskommen“ 8110
sorto arcev. 8475
sortorellé teram. 4821
šortso waatl. 7716
soru log. 7870
orve gen. 8456
sorvete portg. 7717
sorvin gen. 8462
sorzer prov. 8475
sos engad. 7550a
sosa span. 7550a
šosa grödn. 7986
soschier afrz. 8487
soscedá friaul. 6111
osegar span. 7879
sosere neap. 8364
sosná tess. 7616, 8490
sospechar prov., span. 8484
sospecho span. 8485
sospeisó prov. 8488
sospçitar portg. 8485
sospendere ital. 8486
sospendre prov., katal. 8486
sospet engad. 8485
sospettare ital. 8484
sospetito ital. 8485
sospiralh prov. 8156
sospirar prov. 8489
sospirare ital. 8489
sospire prov. 8489
sospitar katal. 8484
soso span. 4476
sosportar prov. 8170
sosta mail., bergam. 8394
sossobrar portg. 8302
sostener prov., span. 8490
sostenere ital. 8490
sostenir katal. 8490
soster portg. 8490
sosterna bergam. 1951
sostgnair engad. 8490
sostra mail. 8394
šostra mail. 1972¹

¹ Oder zu 8394 ZRPh. XXIII, 526.

- soudar* frz. 8068
soude frz. 8069
soude afrz. „plötzlich“ 8366
soudoyer afrz. 8069
soue afrz. 8051
souef afrz. 8342
souffler frz. 8430
souffreteux frz. 8433
souffrir frz. 8428
soufraindre afrz. 8434
soufraite afrz. 8433
soufre frz. 8443
sougir afrz. 8368
souhaïler frz. 4096
souille afrz. „Kleid“ 8361
souille frz. „Suhle“ 8418¹
souiller frz. 8418¹
soûl frz. 7620
soulager frz. 8374
soulever frz. 8373
soulier frz. 8397
soumettre frz. 8382
soupeçon frz. 8488
soupe frz. 8464
soupeau frz. 1935
soupente frz. 6383, 8486
soupir frz. 8489a
soupirail frz. 8156
soupirer frz. 8489
souple frz. 8467
souquenille frz. 8441
source frz. 8475
sourcil frz. 8459
sourde frz. 8474
sourdre frz. 8475
sourça aportg. 4551
sourire frz. 8477
souris frz. 8101
sournois frz. 8474
sous afrz. 8402
souspendre afrz. 8486
sousporter afrz. 8470
soustré afrz. 8396
soutache frz. 8506
soutain afrz. 8070
soutane frz. 8402
soute afrz. 8366
soute frz. 8402
soutenir frz. 8490
soutillier afrz. 8398
souto portg. 7553
soutre frz. 8395
soutz prov. 8445
souvenir frz. 8408
souvent frz. 8363
souvenir frz. 8457
souvert nprov. 7923
souz afrz. 8445
sovaco portg. 8347
sovaggiolo ital. 888
sovantre portg. 9205
sovar portg. 8362
sovatto ital. 8345
sovē schweiz. 8408
sovela portg. 8356
sovenço anordital. 8363
sovenda mail. 7837
sovenir prov. 8408
sovente ital. 8363
soventre portg. 9205
soventro venez., lomb. 7838
sover bologn. 8357
sover bresc. 8456
soverchiare ital. 8460
sovero ital. 8357
sovers brianz. 8410
sovesciare ital. 8409
sovela veron. 8057
sovice ital. 8359
sovin anordital., afrz. 8462
sovint katal. 8363
sorrano ital. 8457
sovrasso ital. 4541
sovro portg. 8357
sovvaggiolo ital. 8051
sovvenire ital. 8408
söya tessin. 8064
soverno amail. 8354
sozfaschiër afrz. 3214
soznas veldl. 7616
sozzo ital. 8414
spaccare ital. 8114
spacciare ital. 4296
spaccone ital. 8114
spada ital. 8128
spadalia campid. 4199
spadattsu campid. 4199
spade friaul. 8128
spadule friaul. 8130
spadurclä arbed. 8128
spaena avenez. 8203
spagano aital. 8125
spagheti ital. 8113
spagnuolo ital. 4147
spago ital. „Furcht“ 3029
spago ital. „Bindfaden“ 8113
spaika vegl. 8145
späimintä rum. 3035
spaina vegl. 8150
spait engad. 8163
spälä rum. 3044
spalare ital. 6154
spaldo ital. 8115
spali friaul. 8112
spalla ital. 8130
spalto venez. 8115
späimintä rum. 3035
spamintä gallur. 3035
špan moutbél. 8118
spañá verzas. 8117
spanac rum. 706
spanciare ital. 6207
spandecénare aret. 6191
spandekarë neap. 3032
spandere ital. 3030
spandi friaul. 3030
spangro vegl. 3048
spangu siz., kalabr. 8118
spanù ferr. 8117
spanigai campid. 3030¹
spanir venez. 3030
spaniu campid. 3030
spanna ital. 8118
spanlare aital. 3035
spantegar venez., lomb. 3032
spanlié grödn. 3032
spanlo ital. 3030
spara dalmat., südital. 8143
spará lomb. 8119
sparagnare ital. 8119
sparago ital. 707
sparagrembo tosk. 3861
sparaguagno aital. 8125
sparailon frz. 8124
sparanbiare lucch., pisan. 8119
sparañá friaul. 8119
sparangel rum. 707
sparar venez. 8119
sparare ital. 6229
sparavagno aital. 8125
sparavello lucch. 707
sparaviere ital. 8126
sparer emil. 8119
spargë rum. 8120
spargere ital. 8120
sparquer engad. 8119
späriü rum. 3036
sparlo ital. 8123

¹ Bedeutet „tagen“ und gehört mit *spaniu* und *spaniai* zu 6147 ASS. XI, 183.

¹ S. zu *soi*.

- sparmiare* aital. 8119
sparo ital. 8124
sparon verzas. 8121
sparra march., neap. 8143
sparpagliare i.al. 2675
spartire ital. 2679
sparudzena moden. 6261
sparun obwald. 8121
sparziri campid. 8120
spas bergam. 8129
spasa siz. 3030
spasakli bresc. 6939
spasimo ital. 8127
spaso röm., march. 3030
spassare ital. 3033
spař rum. 8129
spatã rum. 8128
spatola ital. 8129
spatu siz., kalabr. 8128
spaunder engad. 3030
spauñga engad. 8116
spavenio ital. 8125
spaventare i.al. 3035
spaventer engad. 3035
spavi lomb. 3037
spavidi friaul. 3037
spavirse lomb. 3036
spayari siz. 6142
spazio ital. 8129
spazzare ital. 8129
spazzo ital. 8129
specchio ital. 8133
speda engad. 8128
pedale ital. 4198
speddiri siz. 3040
spedecamente aneap. 4296
spedekare tarent. 4296
spedire ital. 3040
spella engad. 8130
spegljo aital. 8133
spegnere ital. 3049
spegul bergell. 8133
spegulai campid. 8132
spelek bellun. 8140
spelire ital. 8138
spelta ital. 8139
speluga aligur. 8140
speme aital. 8142
spendere aital. 2676
spene aital. 8142
spenga tessin. 8118
spengette abruzz. 8154
spennarolę neap. 8170
spenteggiare sen. 3048
spco venez. 8163
sper obwald. 6219
spera ital. 8143
sperã friaul. „hoffen“ 8141
sperã friaul. „gegen das Licht betrachten“ 8143
sperare i.al. „hoffen“ 8141
sperare i.al. „gegen das Licht betrachten“ 8143
sperc friaul. 8143
sperel abt. 8143
sperer engad. 8141
speret abt. 8143
sperfuñe tirol. 6410
spergã kalabr. 6009
spergul romagn. 710
sperla pav. 8144
sperlã mail. 8144
sperone ital. 8178
spersõ mail. 3057
sperurię h-alp. 8157
spert piac. 3046
spert obwald. 3043
spertu kalabr. 3043
spesa ital. 2677
spesso i.al. 8160
spet bergam. 8163
spetezare veron. 6358
speziule ital. 8131
spezi ital. 8131
spezzare ital. 6358
spi friaul. 8148
spia ital. 8136
spia engad. 8145
spiaccere i.al. 2680
spianare ital. 3050
spiare ital. 8137
spic rum. 8148
spie monferr. 8147
spicã rum. 8145
spicchio ital. 8147
spicciare ital. 4296
spie piem., piazz. 8137
spiedo ital. 8163
spigare ital. 2684, 3052
spicli friaul. 8133
spira venez. 8143
spirsul friaul. 6427
spi vel engad. 8133
spievler engad. 8145
spiga ital. 8145
spigare ital. 8146
spigliare ital. 8503
spigliato ital. 6503
spigo ital. 8148
spigolare ital. 8145
spigolo venez. 8147
spigorate lucch. 8147
spigulã friaul. 8145
spilã kors. 6503
spilla ital. 8154
spillai campid. 6504
spillancola ital. 8154
spillare ital. 8154
spillonzora i.al. 6819
spilluccare ital. 6506
spilluzzicare i.al. 6506
spilunzone ital. 6116
spina obwald. 8189
spin rum., friaul. 8155
spina ital., engad. 8150
spinace ital. 706
spinare ital., rum. 8151
spinarello i.al. 8150
spinats friaul. 8150
spincõne e.b. 6509a
spindula campid. 8154
spine friaul. 8150
spinel engad., grödn. 8154
spinele abruzz. 8154
spinclo venez. 8150
spincin pac., parm. 8150
spinet rum. 8152
spinclo ital. 8152
spinetta ital. 8150
spinette abruzz. 8154
spingere i.al. 3048
spingula katal. 8154
spinnaggi siz. 8174
spinnalora siz. 8170
spino ital. 8155
spinole irp. 8154
spinos rum. 8153
spinoso ital. 8153
spintecã rum. 3032
spints(er)u kalabr. 6509a
spintsuni siz. 6509a
spinula kalabr. 8154
spinus engad. 8153
spioit uengad. 8163
spiovegare apad. 6804
spira mant., veron. 6802
spiraglia i.al. 8156
spiridillo macer. 9275
spiriri siz. 2674
spiritikolo march. 9275
spirito ital. 8158
spirlongu siz. 6416
spirlungu mazed. 6416
spiron friaul. 8178
spirsor val-sass. 6744
spiru wallon. 8003
spisã bellinz. 6450
spis lar venez. 6544
spisulã friaul. 6544
spisulon friaul. 6544
spit bergam. 8163

spitamo ital. 8161
spilse friaul. 6545
sp'iu neap. 8163
spiuntadoriu acampid. 6847
spiyare kalabr. 8137
spiyulá friaul. 8145
splajer engad. 2681, 3052
spleana trient. 2879
špleka bergell. 8164
spleka engad. 8164
splendeur frz. 8165
splendore ital. 8165
splendya grödn. 8164
splendze friaul. 8164
splenc aneap. 8164
spler engad. 8126
spleté wallon. 8165a
spleto altaquil. 3051
splindá rum. 8164
splivora alessand. 1127¹
splöma vegl. 8192
spluga veltl. 8140
splüva piem. 1127¹
spocchia ital. 8181
spodzare neap. 6837
spogliá ital. 8168
spogliare ital. 2602, 8169
spoi rum. 8169
spoit vegl. 8197
spoglier engad. 2602
spolar venez. 8130
sponda ital. 8270
spondaggi nicos. 8174
spondernola ital. 8170
spondza nordital. 8173
spondza siz. 8170
spondze friaul. 8173
spondzi friaul. 6850
spondzolos friaul. 8173
sponga venez. 8173
sponge friaul. 8173
spopolare ital. 6654
spöréa bergam. 6678
sporcare ital. 8193
sporco ital. 8194
sporgere ital. 3055
sporká friaul. 8193
sporta ital. 8179
sportella ital. 8180
sportello ital. 3055
sporvel grödn. 8126
sposare ital. 8175
sposare lucch. 6308

sposo ital. 8177
spovolare vicent. 6654
sprandor abergam. 8165
spranga ital. 8116
sprazzare ital. 8183
sprela mail. 709
spremere ital. 3057
sprengoto arcev. 4365
spreo venez. 712
spres lomb. 8184a
špreš judik. 3057
spresuir tess. 6744
spreza abergam. 8184a
sprikké gallur. 6718
sprimecare mazed. 3057
sprinzler engad. 8186a
sprizzare ital. 8183
sprocco ital. 8187
sprovó wallon. 8184
spru fourg. 8443
sprüg verzas. 8140
sprun obwald. 8178
spruná mazed. 6797
spruveri siz. 8126
spruzá rum. 8166
spüd engad. 8197
spudá friaul. 8196
spüder engad. 8196
spüel lomb. 3036
spuela friaul. 8167
spuendzole tarent. 8171
spugna ital. 8173
spugnoso ital. 8173
spuinde friaul. 8170
spuma ital. 8189
spumá rum. 8189
spumá rum. 8190
spumare ital. 8190
spumos rum. 8191
spumoso ital. 8191
spune rum. 3054
spunga lecc. 8173
spuntare ital. 6847
spuola ital. 8167
spuonda engad. 8170
spuonęę neap. 8171
spuraná Bari 6865
spure rum. 8194
spurá rum. 8193
spureat rum. 8193
spureidu ital. 8194
spureina parm. 6802
spurgare ital. 3059
spürizna lomb. 6801
spurra campid. 8195
spurtiunę neap. 9275
spus engad. 8177

spuser engad. 8175
spüson pav. 6880
sput friaul. 8197
spula vegl. 8128
sputaocchio ital. 8196
sputaká friaul. 8196
sputare ital. 8196
sputo ital. 8197
sputsá friaul. 6880
sputsal ferr. 6880
spuzá rum. 8166
spjantsar venez. 8165
špyena tess. 8164
spjendza venez. 8164
spjuma venez. 8192
spjürí lomb. 6802
spjürizna lomb. 6801
squadre ital. 3060
squadro ital. 8204
squata engad. 7971
squama ital. 8199
squamare ital. 8200
squamoso ital. 8202
squarciare ital. 3062
squaro avenez. 3060
squarrata ital. 7990
squartare ital. 3061
squasaklé bresc. 6939
squasakua venez., veron. 6939
squassare ital. 6939
squasso ital. 6939
squero ital. 3060
squesi abruzz. 6937
squieer engad. 2000
squiggjari siz. 7992
squi.al engad. 8003
squilla ital. „Schelle“ 7992
squilla ital. „Meerzwiebel“ 8204a
squillare ital. 7991
squittinio ital. 7753
srettušęę mollett 8687
sta rum., friaul. 8231
stabbio ital. 8209
stabiare ital. 8208
stabilire ital. 8206
stabi friaul. 8209
stabya ferr. 8209
stacca ital. 8218
staccare ital. 8218
staccio ital. 7499
stačo avenez. 8234
stadaira engad. 8233
stadal obwald. 8233
stadearye friaul. 8231
stadera ital. 8233

¹ Gehört zu 3041 ZF-SpL. XLII, 270.

stadey friaul. 8231
stadoreta lomb. 245
stadorina lomb. 245
stadze friaul. 8210
stafe friaul. 8213
staffa ital. 8213
staffl obwald. 8206
stafon friaul. 8213
stafun engad. 8213
staje tess. 8210
stajere friaul. 8233
staggio ital. „Netzstange“ 8210
staggio aital. „Wohnung“ 8231
staggire ital. 8211
staggio tarent. 8208
stagn engad. 8217a
stagnare ital. 8217
stagno ital. „Teich“ 8217a
stagno ital. „Zinn“ 8228
stagione ital. 8234
staila engad. 8242
stainjer engad. 3070, 8262
stajo ital. 7887
staké piem. 8218
staketa nordital., engad. 8218
stal obwald. 8219
stala vegl. 8242
stala velletr. 8542
stalar venez. 8219
stale friaul. 8219
staleid canav. 8259
stalizci canav. 8259
stallaiola lucch. 8219
stallare ital. 8219
stallone ital. 8219
stallonaggine i. al. 8219
stalle frz. 8219
stalosá mail, piac. 3091
stalyere venez. 8233
stamattina i. al. 4533
stambecco i. al. 8240
stamberga ital. 8239
stambi regg. 8209
stambueK engad. 8240
stame ital. 8220
stameña gen. 8221
stamigna ital. 8221
stamignare aital. 8221
stamina ital. 8221
stamine log. 8220
stamó wallon. 8222
stampaná friaul. 8224
stampare ital. 8224
stampiglia ital. 8224

stampita ital. 8223
stañ friaul. 8217a
stañ engad. 8228
stañá mail, comask. 8228
stañata ligur. 8228
stančis val-m-agg. 8225
stanco ital. 8225
stanga ital. 8227
stanje friaul. 8227
stanjé engad. 8259
stangare aital. 8225
stangu campid. 8225
stanotte ital. 4533
stanzare canav. 8633
stante ital. 8231
stantaröl engad. 8231
stanterola i. al. 8231
stantio ital. 8231
stantirou mail. 8231
stantse friaul. 8231
stantu kors. 8633
stanza ital. 8231
staorina aital. 245
starčis monferr. 8363
stare ital. 8231
stari campid. 8231
starle obwald. 8246
starleze nonsb. 8259
starloko ert. 6038
starlůš comask. 5136
starler engad. 8246
starmentl obwald. 8377
starna ital. 8819
starnut friaul. 8252
starnutare ital. 8250
starnuto ital. 8252
starnuttsare montal. 8251
štarťes obwald. 5987
stasaun vegl. 8234
stasera ital. 4553
stataira vegl. 8233
stamenta puschl. 8231
stata ital. 8233
statiale gallur. 245
statilę abruzz. 8233
statico aital. 4197
statię abruzz. 245
stattsona kors. 8234
stattsu kalabr. 8234
statua ital. 8236
statufar trevis. 7618
staul rum. 8209
stauriga engad. 8227
staurgel engad. 8225
staurza engad. 8231
staur rum. 8209
stauru val-levent. 8207

stavre alomb. 8207
stayę teram. 8210
stazoná friaul. 8234
stazzo ital. 8234
stazzonare ital. 8234
stazzone ital. 8234
stca rum. 8242
stecchire ital. 8256
stecco ital. 8256
steccolo ital. 8255
sted engad. 245
stedi engad. 8231
steinla engad. 8633
stek engad. 8246
steketa bergam. 8218
stekkyá arcev. 742
stel obwald. 8258
stet friaul. 8242
stela val-bleu. 8258
stela friaul. 8242
stela borm. 8259
stelida arbed. 8242
stelin arbed. 8242
steližain ohwald. 8259
stella ital. 8242
stellato ital. 8242
stellau campid. 8242
stelletta ital. 4072.
stelo ital. 8260
stembu piem. 8261
stemeña lomb. 8221
stemcōn lunig. 8221
stemmidę mollett. 7995
stempiggione chian. 3048
stempá piazz. 8731
sten engad. 8228
stenať bergam. 8228
stendardo ital. 3083
stender engad. 3083
stendere ital. 3083
stenezar trient. 4493
stenko venez. 8256
stentare ital. 8633
stentinare versil. 3084
stenter engad. 8633
stentuar vegl. 8633
stenze piem. 3070
ster friaul., engad. 7897
ster engad. „stehen“ 8231
stera campid. 8279
stere rum. 8245
sterco ital. 8245
stercorare ital. 8244a
sterge rum. 48, 3088
sterkol mail. 8244a
sterl emil., engad. 8246
sterleze sulzb. 8259

- stermé* piem. 3101
stern arbed. 8248
sternegar veltl. 4493
sternete friaul. 8248
stérni piem. 8249
sterní nordital., wallon. 8248
sterníla engad. 8246
sternüder engad. 8250
sternute dalm. 8248
sterp rum. 3072
šterp obwald. 8268
šterpagnola ital. 8268
sterpare ital. 3071
sterpe friaul. 3072
sterpe abruzz. 702
sterpelo lucch. 8267
sterpo ital. 8268
sterru campid. 8246
sterta ital. 8248
stertsá friaul. 8253
šteryauŋ obwald. 8308
sterzo ital. 8253
stesso ital. 4541
steltare ital. 3039
stewel engad. 8209
šli rum. 7722
stia ital. 8254
stiarner obwald. 8248
stibiare be.lun. 3215
stibo aapul. 248
stidđatu siz. 8242
stiele friaul. 740
stienale ital. 7994
stierder grödn. 8248
slierni tess. 8249
stigar parm., regg. 4471
stiggerę teram. 9101
stiglio aital. 9101
stíl engad. 8399
stilo ital. 8260
stimare ital. 216
stimer engad. 246
stinco ital. 7995
stinco benev. 4982
stindi friaul. 3083
sting rum. 8225
stinge rum. 3070, 8262
stingere ital. 8262
stingó bar. 4982
stink trient., veltl., bergell. 8256
stinká mant. 8256
stinku siz. 4982
stíño lecc. 4982
stioro ital. 7887
stipare ital. 8263
stłtsá friaul. 8758
stłtsun obwald. 8234
stiva ital. 8263
stivale ital. 8264
stivare ital. 8263
stivigliare lucch. 8688
stiviglie tosk. 8688
stizzare ital. 769, 8758
stlär emil. 740
stoa venez. 8280
stoarce rum. 3094
stóbé auvergn. 8261
stöble wallon. 8261
stocafisso ital. 8273
stocco ital. 8272
stodi bresc., bergam. 8324
stodzar vicent. 8325
stofare neap. 3108
stofega(r) venez., lomb. 8431
stoffa ital. 8332
stogyó ital. 8326
stolco ital. 8278
stollo ital. 8340
stolone ital. 8275
stollo ital. 8328
stolzare umbr., röm. 3091
stom uengad. 8220
stomaco ital. 8276a
stomblí friaul. 8261
stombol lomb. 8261
stomé tirol. 246
stomi friaul. 8276
stonda bergam., bresc. 7400
stondero abergam. 7400
stonganda bresc. 3093
stöp wallon. 8261
stopé wallon. 3108
stope friaul. 8332
stopos friaul. 8332
stoppa ital., engad. 8332
stoppare ital. 8333
stoppino ital. 8332
stopposo ital. 8332
stoppule reat. 8332
storace ital. 8340
storcere ital. 3084
stordire ital. 8999
storel piac., regg. 8339
stori campid. 68
storione ital. 8336
stormire ital. 8337
storna engad. 8796
stornazo ital. 8339
stornel comask., engad. 8339
stornimento ital. 8339
stornir venez., engad. 8339
storno ital., venez. 8339
storpjare ital. 8333a
stotuor vepl. 3110
stover nordital. 8331
storigliu ital. 8688
stra ital. 3095
strá rum. 3095
strabbá abruzz. 8208
strabiliare ital. 8281
strabuzzare ital. 8281
stracčia campid. 8266
stracciare ital. 2692
strada ital. 8290
strade friaul. 8290
stradiotto ital. 8291a
strafalciare ital. 3175
strafizzecca ital. 8230
strajá gen. 8282
strajár amail. 8282
stragolo ital. 8284
straiglia engad. 8312
straínscher engad. 8315
sträin rum. 3098
strakkašu campid. 8571
stralabiá gen. 745
stralankü romagn. 5068
stralanko lucch. 5068
strale ital. 8286
stralezari trient. 8259
stralineo tosk. 5068
straliot atrevis. 8291a
štralóč(o) venez., veron., trient., friaul. 6038
stralóŋu gen. 6038
stralušá mail. 6038
stralužir engad. 5136
stram puschl. 8281
stram friaul., engad., prov. 8287
stramacco apad. 8287
stramadhezarse amail. 8287
stramats bellinz. 8287
stramatser romagn. 8287
stramazzo aital. 8287
strambazzare avicent. 8287
stramb engad., friaul. 8281
strambé bergam. 8281
strambo ital. 8281
strambolto ital. 8281
stramboltsu campid. 8281
strame ital. 8287
strameĝese val-ses. 8287
stramentire ital. 8877
stramigno ital. 8288

- străminare* rum. 8261
stramo venez. 8281
stramontá bergam. 5664
strămurare rum. 8261
stranforte mail. 8226
stranga trient. 8227
strano ital. 3098
stranlažu campid. 8232
stranudá friaul. 8250
strănutá rum. 8250
straora aital. 4176
strapazzare ital. 4290, 8295
strappare ital. 8295
strasatta siz. 4510
strasaura log. 784
strasora ital. 4176
strat rum. 8292
stratia kalabr. 8233
strato ital. 8292
stratto ital. „seltsam“ 49
stratto ital. „Abriß“ 3096
stravaleare ital. 9153
stravatsa(r) lomb., friaul. 3099
strayar parm. 2684
strazegon vicent. 8855
strazil val-magg. 8266
strazio ital. 2693
strazó lomb. 8855
strea pad. 8299
strebbiare ital. 8885
strecá lomb. 8305
strecúra engad. 8304
strecurá rum.
streda engad. 8287
stredza regg. 8840
strefiči versil. 8898
strega ital. 8308
stregghia ital. 8312
stregone ital. 8310
stremare ital. 3101
stremia tagg. 8337
stremir amail., venez. 3102
stremo ital. 3103
strendzi friaul. 8315
strengar veigl. 8315
strenna ital. 8296
strepá gen., lomb. 8295
strepidire aital. 8298a
strepire sen. 8298
streppea arcev. 3072
streppeñe neap. 8268
strepina velletr. 8268
stresá puschl. 8943
strel eugad., friaul. 8305
stretse friaul. 8893
stretto ital. 8305
strettura ital. 8304
streu siz. 8245
strega siz., bergam. 8299
strezin gen. 8855
štryc obwald. 8.08
streciri campid. 48, 3088
streczu campid. 3081, 5589
stria lomb. 8308
striare ital. 8300
striás bresc. 8310
stribyar parm. 8885
stridá obwald. 8316
strido alod. 8316
stridore ital. 8306
strien obwald. 8322
strigá rum. 8308
strigà rum. 8319
strigá gen. 8312
strigGINE ital. 9096
striglia ital. 8312
strigolare ital. 8307, 8319
strigyc friaul. 8312
strik emil. 8311
striká bresc. 8311
strikari siz. 8314
strika-stroka venez. 8005
striker romagn. 8311
strillare ital. 8307
strillittai campid. 8307
strimai campid. 3101
strimb rum. 8281
strimbu mazed. 8281
strimed mail. 3101
strimpiggire aret. 8850
strint astur. 8305
strimturá rum. 8304
strina ital. 9096
strinare ital. 9096
stringa ital. 8315
stringe rum. 8315
stringere ital. 8315
strint friaul. 8322
strinto ital. 8305
strion engad. 8308
strione ital. 8308
strippa piazz. 3072
strisciare ital. 3007, 8309
strilá tirol. 8317
stritsá friaul. 8302
striye friaul. 8308
strizzare ital. 8302
strobdom piac. 8994
strof trient. 8994
strofaço poles. 8295
strofañare poles. 8259
strofinare ital. 8293
strojá mail. 8312
stroka val-sass. 8005
stróká bresc., bergam. 3106
stroki rum. 8014
strombo ital. 8320
strombolare ital. 8320
strombolo ital. 8320
strombu campid. 8320
stromento aital. 4473
stromičča kors. 8337
stromfiare ital. 4406, 8926
stromzo ital. 8322
strop bellun. 8321
ströp wallon. 8261
stropa emil., lomb., venez. 8321
stroped piem. 8994
stropedi istr. 8321
stropiniare ital. 8294
stroppa ital. 8321
stros bergam. 8934
stroscia ital. 8866
strosciare ital. 8866
strozegá bergam. 3107
strozza ital. 8321a
strubbiare ital. 8885
struci rum. 3105
strucinare ital. 3105
struffo ital. 8293
strufolo ital. 8293
strufinar ital. 8293
struggere ital. 2676
struká friaul. 3106
strukar venez. 8943
strukolar trevis. 3107
strumbu siz. 7734
strumbulu campid. 8261
strumento ital. 4473
strumia gen. 8337
strumpai campid. 8926
struncinà rum. 3105
strunga veigl. 8227
strunt friaul. 8322
struovo avenez. 8994
štrušá puschl. 8943
strusciare ital. 3107
strusiar parm. 2605
struť rum. 8323
stružá mail. 3107
struzzo ital. 8322
stua val-magg. 3108
stuc frz. 8324
stuccare ital. 8324
stuccio ital. 8320
stucco ital. 8324

- studio* ital. 8325
stufa ital. 3708
stufare ital. 3108
stufo ital. 9024
stufos rum. 8873
stujǵai campid. 8325
stumá obwald. 246
stummü ital. 8013
stujǵi campid. 8325
stuoia ital. 8279
stuokko kalabr. 8273
stuolo ital. 8276
stuorn engad. 8337
stup rum. 8334
stupã rum. 8332
stupel tess. 8333
stupi rum. 8014
stur vegl. 8231
sturbare ital. 3109
sturcinare mazed. 3105
sturcila carpign. 8998a
stürliüs puschl. 5136
sturmia gen. 8337
sturn obwald. 8339
sturnel friaul. 8339
sturni obwald., friaul. 8339
sturru campid. 8339
sturz rum. 8999
stuser regg. 8972
stut uengad. 8328
stutare atosk. 8110
stülser engad. 3110
stuttse abruzz. 750
stuvair engad. 8331
stuvolu campid. 8969
stuyari siz., kalabr. 8325
stuyé canav. 8325
stuzé monferr. 8325
styankar bologn. 8020
style frz. 8260
su rum. 8344
su log. 4541
su friaul. 8478
su norm. 8349
su span., portg. 8491
sü ital. 8478
sü engad. 8478
sü gen. 8357
süa piem. 1909
šua freib. 8342
suã friaul. 8421
suacã röm., livorn. 8343a
suage frz. 8051
suar katal., portg. 8421
suara katal. 8344
suare log. 8349
suaru log. 8357
suaté b.-manc. 8055
suatō schweiz. 8051
suatame afrz. 8343
subã rum. 3951
subak béarn. 8347
šubará nordsard. 7826
subbia ital. 8403
subbio ital. 4474
subbiello ital. 4474
subbuglio ital. 8751
subbukkare log. 1357
subilla span. 8356
subir span., portg. 8364
sübüu gask. 7496
sublar vegl. 7890
suble friaul. 8403
süblé nordfrz. 7890
subren pesar. 2165
subra log. 8456
subsuarã rum. 8346
subtã rum. 8398
subfire rum. 8399
subya venez. 8403
sübyá val-ŕoa. 7890
subyar venez. 7890
subyol bologn., ferr., crem. 7890
suc rum., prov. 8419
sucar prov. 8419
suechia ital. 8403
suechiare ital. 8417
sueciare ital. 8415
sucer frz. 8415
sueh katal. 8419
sueheio portg. 8352
sucido ital. 8414
sucino sen. 8482
sucio span. 8414
sucnä rum. 8441
sucre frz., prov., katal. 8058
sud frz. 8424
sudar span. 8421
sudarcato asüdital. 8348
sudare ital. 8421
sudaur vegl. 8427
sudicio ital. 8414
sudoare rum. 8427
sudolent mant. 8426
sudor prov. 8493
sudor span. 8427
sudore ital. 8427
südria tess. 8357
sudzone log. 7964
sue log. 8479
sueguciri alog. 8368
suejo nprov. 8057
suegro span. 8054
süei friaul. 8074
süel mail. 8356
suel lyon. 8079
suel veltl. 8419
suelida span. 2168
sueldo span. 8069
suegę obwald. 4474
suelo span. 8079
suen piac. 8440
süenda arbed. 7837
sueno span. 8080
sueño span. „Traum“ 8085
sueño span. „Schlaf“ 8086
süentre obwald. 7838
suer bresc. 8456
suer frz. 8421
süer engad. „trocknen“ 3073
süer engad. „schwitzen“ 8421
şuerã rum. 7890
şuerat rum. 7891
suerdzu log. 8358
suer log. 8438
sucro span. 7870
suel nam. 4800
şueta piem. 4800
süette afrz. 4800
sueur frz. „Schweiß“ 8427
sueur afrz. „Schneider“ 8493
suevre afrz. 8034
sueye friaul. 8064
suežiri campid. 8368
suf jur. 8057
şufé norm. 7890
suferi rum. 8428
suffraina cosent. 8433a
suffrire log. 8428
sufto nprov. 8057
suflã rum. 8430
suflar prov. 8430
suflecã rum. 8432
sufler engad. 8430
sufrimtscañã mazed. 3533
sufrene istr. 8433a
sufrir prov., katal., span. 8428
sufuleã rum. 8432
suga prov. 8425
şüga lomb. 8425
sügakó lomb. 3073
sugar rum. 8438
sugare ilal. 8419
sugatsa trient. 3073
suge rum. 8438

- sugecara* aneap. 8367
sugel rum. 7904
sugël obwald. 1474
sugerello e.b. 7627
sugǵeǵe neap. 8367
suggellare ital. 7903
suggello ital. 7904
suggere ital. 8438
sugǵika siz., kalabr. 8367
sugǵitu siz., kalabr. 8367
sugherello ital. 8357
sughero ital. 8357
sughîta rum. 7943
sugliardo ital. 8074¹
sugna ital. 846
sugo ital. 8419
sugol vegl. 8438
sugrumà rum. 3888
sugusa rum. 3750
sui rum. 8364
sui westfrz. 8361
suiſ frz. 7762
suië frz. 8425
suiġere log. 8368
suiġa megl. 4260
suiġe log. 8438b
suiin friaul. 8440
suino ital. 8440
suinter frz. 8421
suisirku log. 8360
suisku log. 8360
sui-sui-fenu campid. 3550
suite frz. 7839
suite friaul. 4800
suivant frz. 7838
suivre frz. 7839
sujo portg. 8414
suk béarn. 8442
sukkama siz., kalabr. 1597
šukkarë umbr. 3073
sukkenare log. 8353
suko nprov. 8442
süküdi mail. 8413
sul rum. 4474
sul portg. 8424
sula log. 8403
sulã rum. 8403
sulã kors. 7890
sulã südital. 8403
sulair engad. 8065
sulat engad. 8067
sulare log. 7890, 8430
suleget rum. 8376
sulenyę teram. 7917
sulfuru log. 8443
- sulha* prov., katal. 8416
sulhar katal. 8418¹
sulku log. 8442
sulla ital. 8420²
sullent afrz. 8426
sullenu campid. 8372
sulikkju sublac. 7945
sulone log. 8404
sulot franche-comt. 698
sulso rovig. 4176
sulto fourg. 698
sulumbrà dauph. 8405
sulvedi engad. 7922
sumac frz. 8450
sumagre portg. 8450
sumare kalabr. 8349
sumas grödn. 8379
sumbria engad. 8495
sumela engad. 7926
sumelegã bergam. 7927
sumene log. 8447
sumentai campid. 7799
sumenton grödn. 5514
sumete rum. 8382
sumgliont obwald. 7926
sumicare lucch. 8448
suminã abruzz. 4274
sumir portg., span. 8448
sumire log. 8448
sumiri campid. 8448
summu log. 8453
sumnä rum. 8441
sumuroñu mazel. 5620
sumulã rum. 5707
sun engad. 8090
sunã rum. 8087
sunar lomb., venez. 209
sunë irp. 8407
sunet rum. 8089
sunęę bar. 4641
šunęęę teram. 2748
sunin bergell. 7578
suo ital. 8491
suocera ital. 8034
suokena istr. 8441
suolk engad. 8442
suola ital. 8079
suona engad. 7578
suono ital. 8090
suor katal., portg. 8427
suora ital. 8102
suord engad. 8474
- suork* engad. 8414
suorta engad. 8394
suot engad. 8402
supärã rum. 8458
supãrete rum. 8344
supe siebenb. 8456
süpé norm. 3077
supeñ wallon. 8154
supercherie frz. 8460
supia prov. 7828
supir bellun. 8466
suplicar span. 8468
supir prov., katal., span. 8466
suponer span. 8469
supoune prov. 8469
supplicar portg. 8468
supplicare ital. 8468
suppléer frz. 8466
supplier frz. 8468
suppör portg. 8469
supporre ital. 8469
suprãnceauã rum. 8459
süpreno wallon. 8180
suprir portg. 8466
süpru schweiz. 8443
supt rum. „mager“ 3074
supt rum. „un'er“ 8402
supune rum. 8469
supya obwald. 8375
sur triest. 8357
sur friaul. 8102
sur engad., frz. „auf“ 8456
sur frz. „sauer“ 8471
sur span. 8424
sur südwestfrz. 7627
sâr frz. 7776
šur lothr. 3079
šur Saint-Hub. 2994
surasiñ bresc., crem. 8459
surbu log. 4474
šürbiã tess. 1846¹
surcãl rum. 8472
surd rum. 8474
šurd gask. 3079
surdo portg. 8474
surdõ westfrz. 8475
surdõrer engad. 2489
surdu log. 8474
surdzarga log. 8502
suredda siz. 8102
suredda log. 7627, 8357
surell katal. 8357
surelle frz. 6198, 8471
surellu log. 7627

¹ S. zu *solh*.² Ist *sylla*, das nach der Mehrzahl der Hss. bei Plinius 18, 40 steht, ZR-Ph. XXXIX, 729.¹ Gehört zu 1848 RD-Rom. V, 185.

surena romagn. 8102
surgagu log. 8502
surgats dalm. 8475
surge frz. 8414
surgeon frz. 8475
surgien afrz. 1874
surgir katal., span., portg.
 „Anker werfen“ 8475
surgir katal. „flicken“
 7599
suria prov. 8501
surin mazed. 8073
šurnikaturiz siz. 5913
šurnua gen. 8003
suvo venez., katal. 8357
surpá rum. 7451
surpire log. 8094¹
surplis frz. 6375
surragare log. 8389²
surrão portg. 2249
surrusku siz. 2268, 8378
sursel is'r. 8472
sürsené lothr. 1941
šurta siz. 7717
surtir span. „zuteilen“
 8109
surtir span. „hervorquel-
 len“ 8110
survaschella engad. 8459
surzião beir. 1874
sus berrich. 8459
sus rum., afrz., prov., ka-
 tal. 8478
susana vegl. 8483
šusare neap. 8430
sušdá obwald. 6111
sušiai campid. 8409
susina ital. 8483
susino aital. 8480
susiri siz. 8364
suska siz. 3382
suská nprov. 6111
suso ital., span., portg.
 8478
süsom engad. 8454
suspender span., portg.
 8486
suspeter engad. 8484
suspettare log. 8484
suspettu log. 8485
suspict engad. 8485
suspinà rum. 8489
suspirare log. 8489
suspirer engad. 8489

¹ I. *suspire*.

² Oder zu ital. *sorna-*
care 9817.

sussegare log. 7879
sussicgo span. 7879
susta ital. 8482
sustá friaul. 6111
susto span., portg. 8482
sustre nprov. 8395
süt engad. 3074
šula kalabr. 3078
sulá nprov. 8402
suler engad. 7552
sulerú lomb. 8668
sulge prov. 8424
sulil friaul. 8397
sulkwé arbed. 7586
suto saintong., poitev. 8395
sulö vend. 8399
sulrö morv., berrich., poi-
 tev. 8396
sutrur piem. 8668
sutso wallis. 7716
sutta log. 8402
suttasuisku log. 8360
suttle log. 8399
suttsare log. 8415
sutulün nprov. 8401
suu log. 8491
süür engad. 8427
suurento aportg. 8426
suwädýé westfrz. 7837
suware kalabr. 8349
šuvcl bellinz. 7890
šuver engad. 8357
süvcreu nprov. 8357
süvla engad. 8403
suyá friaul. „trocknen“
 3073
suyá friaul. „saugen“ 8419
šüyakö val-magg. 3073
suyane friaul. 1897
suyere afrz. 8423
suyo span. 8491
suyyuttu kalabr. 7944
süža trient. 8414
suzar prov. 8421
suzerain frz. 8478
suzia vicent. 8414
suzolen prov. 8426
suzor prov. 8427
suzembro puschl. 7957
suzunku campid. 8438
suzuya log. 8370
suzzacchera ital. 6130
suzzare ital. 8415
svagare ital. 9125
srafer engad. 3114
sranüre ital. 2924
srasorare lunig. 9245
svegliare ital. 3114

svegliere ital. 2927
svellere ital. 2927
svello ital. 2927, 8081
svendiker engad. 9348
sventare ital. 3112
sventolare ital. 3113
sventuler engad. 3113
svernare ital. 4126
svertare ital. 822
sverza ital. 9367
sves engad. 4541
svesciare ital. 9382
svesciare ital. 9297
svestire ital. 2698
sveza istr. 3329
svicolare ital. 9316
svignarscla ital. 9350
svolare aital. 3115
svoler engad. 3115
sverö bourm. 7964
swí westfrz. 8361
syé westfrz. 7241
szer engad. 1851, 8759
szheso agen. 8020.

T.

ta südital., lomb., emil.
 8596
ta span. 8517
tā freib. 8577
taba span. 8508
tabal katal. 8513
tabalh prov. 8513
taballo ital. 8513
tabard frz. 8563
tabardo span., portg. 8563
tabarro ital. 8563
tabbutu siz. 8516
tabella ital. 8509
taberna katal., span., portg.
 8510
tabique span., portg. 8512
tabla span. 8514
tablí sulzb. 8515
tablado span. 8515
table frz. 8514
tableau frz. 8514
tabli friaul. 8514
taboa portg. 8514
taboado portg. 8515
tabor afrz., prov. 8516^a
tabornar prov. 8516^a
tabouret frz. 8516^a
taburon frz. 8966
tabusar prov. 8516^a
tabust afrz., prov. 8516^a
tabuter afrz. 8516^a

- tabya* piem., pav., bergam., mirandol. 8514
tabyá comask. 8515
tabyao venez. 8515
taca prov., katal. 8534
tacaño span. 8531
tacca ital. 8534
taccagno ital. 8531
taccia ital., „Mangel“ 8534
taccia apisan., „bedungene Arbeit“ 8603
taccio aital. 8603
taccola ital. 8529
taccone ital. 8534
taccuino ital. 8567
taccà rum. 8517
tacere ital. 8517
tache frz. 8534
táche frz. 8603
tácher frz. 8595
táçune rum. 8758
tacó katal. 8534
tacon frz. 8534
tacrc frz. 2460a
tadañu acampid. 823
tadðarita palerm., kalabr. 6010
tadlá obwald. 8760
tadro portg. 8570¹
tadzná piac. 5929
taedda log. 8509
taf ossol. 8511
tafano ital. 8507
tafarea katal. 8533
tafetá katal., portg. 8525
tafetan span. 8525
tafferia ital. 8533
taffetà ital. 8525
taffetas frz. 8525
taffiare ital. 8514
tafiyá friaul. 8514
taful span. 2459
tafur afrz., prov. 2459
taga ital. 8518
tagarot katal. 8527
tagarote span., portg. 8527
taglia ital. „Olivenreis“, „Flaschenzug“ 8538
taglia ital. „Schnitt“ 8542
tagliare ital. 8542
taglier engad. 8542
tagliere ital. 8542
tahour span. 2459
taí afrz. 8531
táà rum. 8542
- taibo* aporlg. 8531a
taic frz. 8699
taila engad. 8620
taille frz. 8542
tailler frz. 8542
tainu prov. 8526
taindscher engad. 8750
tainer afrz. 8526
taiolò nprov. 8720
taipá nprov. 8561
taipar portg. 8564
taire frz. 8517
tais fassat., engad. 8651
tais prov. 8606
tais tessin. 8607
taismire afrz. 8606
taisó prov. 8606
taisson frz. 8606
taístrá rum. 8528
taisüra uengad. 8640
taíta span. 8596
taítá portg. 8569
taja spau. 8542
tajado span. 8542
tajar span. 8542
tak friaul. 8606
tak berrich., pikard. wal-lon., löthr. 8535
taka lomb. 8218
takañ friaul. 8531
takar vegl. 8517
takar venez. 8218
take friaul. 8534
taker engad. 8218
takka log. 8534
takla vegl. 8613
tal friaul., prov., katal., span., portg. 8543
taladre katal. 8570
taladro span. 8570
tálamo span. 8694
talán prov. 8540
talante span., aporlg. 8510
talão portg. 8544
talar span., portg. 8537
talé frz., katal. 8536
talco ital., span., portg. 8536
talé berrich. 8537
tale ital., log. 8543
taloga katal., span. 8539
talciga portg. 8539
taləmę abruzz. 8694
talemele afrz. 8509
talomete afrz. 8509
talén prov. 8540
talent frz., katal. 8540
- talento* ital. 8540
talentu log. 8540
taler rum. 8542
taleras frz. 8514
talhar prov., portg. 8542
taliento span. 8540
talina obwald. 8624
talisman frz., span., portg. 8622
talismano ital. 8622
talla katal., span. 8542
tallar katal. 8542
tallar span. 8695
talle katal., span. 8542
taller katal., span. 740
tallo ital., span. 8695
tallone ital. 8544
talmine friaul. 2462
talo portg. 8695
taló lyon. 8537
taló prov., katal. 8544
talón frz., span. 8544
talorake béarn. 8620
taloro nprov. 8729
talp katal. 8545
talpa ital., log., engad. 8545
talpá rum. 8545
talpe friaul. 8545
talpetá friaul. 8545
talpiná friaul. 8545
talpino aital. 8566
talpon friaul. 6655
tañuer vegl. 8542
taluz frz. 8544
talvá bellun. 8525
talvó engad. 8525
tamagno agen., alomb. 8552
támáic rum. 8722
tamaing aengad. 8552
tamais vegl. 8551
tamanho portg. 5231, 8552
tamaño aspan. 5231, 8552
tamanto aital. 5231, 8552
tamany katal. 8552
tamara span., portg. 8553
tamargueiro portg. 8548
tamarige log. 8548
tamarin frz. 8553
tamarinò ital., span. 8553
tamarinho portg. 8553
tamaris frz., portg. 8548
tamarisc prov. 8548
tamariseo ital. 8548
tamarittu log. 8547
tamarinu katal. 8548

¹ l. *trado*.

- tamariz* span. 8548
tamask engad. 2465
tambeira aporg. 8649
tambellone ital. 8509
tamberlá bresc. 8516a
tambo portg. 8694
tambor katal. 8516a
tambour frz. 8516a
tamburinare ital. 8516a
tamburlá piac. 8516a
tamburlano ital. 8516a
tamburo ital. 8516a
tambussare ital. 8516a
tāmē freib. 8546
tameira portg. 8694
tamen log. 8550
tamentre apav. 8546
tamerice ital. 8548
tamigio ital. 8551
tamis frz., prov. 8551
tamisaille frz. 8551
tamiz span., portg. 8551
tamiza portg. 8775
tamizar ferrar. 8551
tamizyé nprov. 8551
tamo portg. 8694
tamó obwald. 8546
tamon friaul. 8625
tamoñ bologn. 8552
tampa portg. 8565
tampelá bresc. 8626
tamperla bologn., regg., moden. 8626
tampir prov. 8566
tamplar bologn., parm. 8626
tamplé romagn. 8626
tampon frz. 8565
tampyer mant. 8630
tamüsch engad. 8551
tan log., span. 8546
tan frz., prov., span. „Gerberlohe“ 8561
tan prov., katal. „so viel“ 8562
tana ital., prov. 8554
taná sav. 8561
tanabuz lunig., regg. 8554
tanacchio lucch. 8507
tanada aspan. 8561
tanaglia ital. 8637
tanaisie frz. 8555
tanalis friaul. 8637
tanar prov. 8561
tanaredo nprov. 8555
tanavea piem. 8555
tanavela pav. 8659
tanazet prov. 8555
tanear prov., katal. 8225
tanear frz. 8652
tanchagem portg. 6577
tanchão portg. 6579
tanchar portg. 6578
tanche frz. 8742
tanda campid. 8562¹
tandefle afrz. 3578
tandí tirol. 8549
tandis frz. 8549
tandius prov. 8549
tando südital., log. 6932
tandökla judik. 8641
tandz piac. 8558
tandca veltl. 8555
tane ital. 8561
tanée frz. 8561
tañen obwald. 8546
taneko triest. 8507
taneo dauph. 8555
tañer span. 8558
tanfo ital. 8696
tanigan comask. 8560
tanger portg. 8558
tangere amarch., log. 8558
tanghero ital. 8560
tangoner afrz. 8560
tangre frz. „oberster Teil der Messerklinge“ 8559
tangre afrz. „ungeduldig“ 8560
tangué frz. „Tang“ 8556
tangué afrz. „Zange“ 8557
tanquer frz. 8559
tanher prov. 8558
tanua waatl. 8555
tanrière frz. 8554
tanisü aveyr. 7817
tankwá gen. 8569
tanner frz. 8561
tanno ital. 8561
tannu siz. 6932
tañolo nprov. 8720
tanque frz. 8556
tanl friaul., frz. 8562
tanta veltl. 8562
tantaraña span. 1761
tantare lecc. 8633
tanle frz. 424
tantiner afrz. 8752
tanto ital., span., portg. 8562
tanto nprov. 424
tantu log. 8562
tanüa gen. 8561
tanüdo nizz. 8561
tanvala val-ses. 8659
tão portg. 8546
taon frz. 8507
tap katal. 8565
tap rum. 9599
tapá katal., span. 8565
tapá nprov. 8565
tapada campid., prov., span. 8565
tapage frz. 8564
taper prov. 8565
tapär parm. 8565
taparaso haute-gar. 4904¹
tapecon frz. 9077
tapel canav. 8229
taper frz. „klappen“ 8564
taper frz. „zus'opfen“ 8565
tapete span., portg. 8563
tapí prov. 8566
tapia span. 8564
tapiá nprov. 8564
tapiar span. 8564
tapin Saône-et-Loire 6285
tapino ital. 8566
tapinois frz. 8566
tapir frz. 8566
tapis frz. 8563
tapit katal. 8563
tapiz afrz., prov., span., portg. 8563
tapokun nprov. 9077
tapon frz. 8565
tappare ital. 8565
tappete ital. 8564
tappeto ital. 8563
tappo ital. 8565
tappu log. 8565
taquin frz. 8531
tara ital., prov., katal., span., portg. 8568
tará rumi. 8668
taraccu asard. 8702
taracena portg. 2474
taracontea span. 8581
taradđimu kalabr. 6010
tarader obwald. 8702
taradern nprov. 312
taradore ital. 8570
taragona span. 8581
taraire prov. 8570
taraku kalabr. 8702
taralu log. 8386
taramot friaul. 8669

¹ Ist aus span. *tanda* entlehnt.

¹ S. zu *laparaso*.

- taraña* piem., astur. 8671
taranche frz. 8585
taranho minh. 8671
tarañola lecc., venez. 8670
tarañoula cerign. 8670
tarante frz. 8569
tarantella ital. 8569
tarantla parm. 8569
taranto nprov. 8569
tarantola ital., katal. 8569
tarantula log., span. 8569
taranyina katal. 593, 8620
tarapasa biell. 8569
tarapula Malesco 8569
taraud piem., frz. 8570
taravela prov. 8659
taraza span. 8530
tarazar span. 8530
tarazon span. 8530
tarbá march. 6175
tarchais afrz. 8571
tarça portg. 8530
tarcenale aital. 2474
tard engad., frz., katal. 8577
tarda katal. 8573
tardañe nprov. 8569
tardar prov., katal., span., portg. 8572
tardarasa nprov. 8589
tardare ital. 8572
tardarita siz. 6010
tardé span., portg. 8573
tardegar veron. 8575
tardents tess. 8896
tarder engad., frz. 8572
tardí ital. 8573
tardif engad., friaul., frz. 8576
tardío span., portg. 8576
tardiu log., prov., katal. 8576
tardivo ital. 8576
tardo ital. 8577
tardos log. 8573
tardu log. 8577
tare rum. 8543
tare friaul., frz. 8568
tarē bagn. 8672
tareina obwald. 8672
tarel afrz. 8570
taremente irp. 5496
tareneo nprov. 8585
tarent grödn. 8672
tarentola ital., prov. 8569
tarentole frz. 8569
tarentule afrz. 8569
taretr frz. ma. 8673
targa ital., val-soa., prov. 8579
targañe nprov. 8569
tarje frz. 5879
tarjier frz. 8575
tarjon frz. 8581
tarjone ital. 8581
tarida ital., prov., katal., span. 8582
taride frz. 5852
tarière frz. 8570
tariet obwald. 4675
tarif frz. 8583
tarifa span., portg. 8583
tariffa ital. 8583
tarima span., portg. 8584
tarimba portg. 8584
tarin frz. 8867
țărină rum. 8672
tarir frz., prov. 8698
tarja span., portg. 8579
tarle afrz. 8586
tarlo ital. 8586
tarluyá friaul. 5136
țarm rum. 8665
tarma ital., engad. 8586
tarne friaul. 8586
tarmena avenez. 8586
tarmentina portg. 8660
tarnoga nprov. 2478
tarnegär piac., parm. 4493
tarņigas nprov. 2478
tarolo aital., versil. 8586
taroro lyon. 8570
tarpa trient. 8586
tarpagnuolo ital. 8711
tarpano ital. 8711
tarraço portg. 8668
tarrika siz. 6990
tarro astur. 8668
tarsöl judik. 8678
tarzantar ferr. 8517
tart friaul. 8573
tart prov. 8577
tartá val-magg. 6075
tarta span. 8590
tartađđita siz. 6010
tartagliare ital. 8589
tartaglier engad. 8589
tartago aporg. 8590
tartajear span. 8589
tartalear span. 8589
tartallar portg. 8589
tartamudo span., portg. 8589
tartana ital., span., portg. 8588
tartane frz. 8588
tartara ital., span. 8590
tartaraña span. 1761
tartaranha portg. 1761, 8589
tartarasa prov. 8589
tartarear portg. 8589
tártaro span. 8590
tarlayá friaul. 8589
tarle frz. 8590
tartufo ital. 8966
tariseña venez. 6952
tarula grödn. 1720a
tarula log. 1694
taruni siz. 8602
taruolo ital. 1694
tarzar prov. 8574
tärziü rum. 8577
tas friaul. „kleiner Pflock“ 8605
tas friaul. „Dachs“ 8606
tas frz., prov. 8591
tasa prov. 8594
tasajo span. 8604
tasca ital., prov. „Tasche“ 8592
tasca venez., prov., katal. „Auflage“, „Taxe“ 8603
tască rum. 8592
tascar span., portg. 8593
taschair engad. 8517
tasche afrz. 8592
tasci trevigl. 8680
tasel bol., parm., regg. 8680
tasel friaul. 8605
tasela grödn. 8680
taselá nprov. 8680a
taska engad. 8592
taskun piem. 8715
taspá val-bleu. 6175
tassa katal. 8594
tassalho portg. 8604
tasse frz. 8594
tassequ frz. 8680
tassel afrz. 8680
tassellare ital. 8680a
tassello ital. „Münzstempel“ 8605
tassello ital. „Furnier“ 8680
tassetto ital. 8680
tasso ital. „Amboß“ 8605, 8680
tasso ital. „Dachs“ 8606
tasso ital. „Eibe“ 8607
tassu siz., kalabr. 8697
ťastá rum. 8682
ťastá friaul. 8595

- tastar* prov., katal., portg. 8595
tastare ital. 8595
taster engad. 8595
tasto ital. 8595
tasugo span. 8606
tasyā land. 424
tat obwald. 8597
tata nordital., südital. 8596
tāta prov. 424
tatā rum. 8596
tatā portg. 8596
tataravō portg. 8596
tate span. 8596
tāter frz. 8595
tato ital., val-vegl., span., portg. 8596
tato val-sass. 8598
tatsa log. 8594
tattera ital. 8598
tauc prov. 8516
tauchē frz. 8602a
taula log., prov., katal. 8514
taulat prov. 8515
tāun rum. 8507
tauna val-soa. 8507
tauna engad. 8554
taunġer engad. 8558
taunt engad. 8562
taupa prov. 8545
taupino aital. 8566
taupo nprov. 8545
taur rum., prov. 8602
taureau frz. 8602
tauro tess. 8514
tauruni siz. 8602
tausia ital. 8602a
taut afrz., prov. 8516
taute nizz. 8692
tava veron. 8507
tavā katal. 8507
tavan prov. 8507
tavanu kalabr. 8507
tavāo portg. 8507
tavé val-ses. 8511
tavedda siz. 8509
tavela prov., katal. 8509
tavelc afrz. 8509
tavella ital., engad. 8509
taveller frz. 8509
taverna ital., prov. 8510
taverne frz. 8510
tavi prov. 752
tavī schweiz. 8509
taviele friaul. 8509
tavio limon. 752
tavli friaul. 8514
tavoā portg. 8514
tavola ital. 8514
tavolaccio ital. 8514
tavolato ital. 8515
tavoyō fr.-comt. 8509
taya engad. „Kienholz“ 8520
taya engad. „Kissenbezug“ 8699
tayir friaul. 8542
tayōl regg., parm. 8541
tayon mail. 8520
tayu siz., kalabr. 8531
taza span. 8594
tazé friaul. 8517
tazer prov. 8517
tazin vicent. 8729
tažin obwald., engad. 8729
tazino puschl. 8729
tazoni campid. 8650
tazza ital., portg. 8594
te grödn. 4520
tea tagg., vchl. 8520
teacā rum. 8699
tearā rum. 8620
teafire mazed. 1900
tebe prov. 8657
tebi katal. 8657
tebiu log. 8657
teca prov. 8699
tecer portg. 8693
tech prov. 8609
techo span. 8609
tecla mail., span., portg. 8618
teco ital. 8610a
teda dalm. 8520
tedvā friaul. 8521
tēdelē lothr. 8244
tedile log. 8616
tēdo wallon. 8645
tēdro champ. 8645
tedū rouerg. 8971
tef engad. 8657
tega nordital., log. 8699
tegame ital. 8613
tege pikard., rouch., wallon. 6472
tegeā friaul. 8521
teghia ital. „Tiegel“ 8613
teghia ital. „Ziegel“ 8618
teglia ital. „Tiegel“ 8613
teglia ital. „Ziegel“ 8618
tegota ital. 8618
tehir afrz. 8707
teiga portg. 8539
teigne frz. 8746
teima portg. 8700
teimpya regg. 8630
teindre frz. 8750
teis obwald. 8651
teiser prov. 8693
teito portg. 8609
teive afrz. 8657
teix katal. 8607
teivir katal. 8693
teiro portg. 8607
teirugo portg. 8606
teja span. 8618
tejado span. 8619
tejer span. 8693
tejo span. 8607
tejon span. 8606
teka südital. 8699
teke friaul. 8613
teku lim., auvergn. 8608
tekyé norm. 6472
tel engad., frz. 8543
tel wallon. 8613
tela ital., log., prov., katal., span. 8620
telaiō ital. 8620
telakukka log. 4821
telaubrina trient. 8643
telaraña span. 8620
telare tosk. 8620
tele friaul. 8620
tebra lunig. 8643
tečira portg. 8624
teciro portg. 8622
teckuba campid. 8620
telembrina trient. 8643
telero span. 8624
telet wallon. 8613
telha portg. 8618
telhadō portg. 8619
tella campid. 8618
telle afrz. 8613
teltier avenez. 8646
telō poitev. 8971
teloniō span. 8623
tem comask. 8617
tema span. 8700
temal prov. 8721
temalo veron., trient. 8721
tembe abruzz. 8739
temblā mazed. 8630
temblar span. 8879
teme rum. 8737
temer prov., katal., span., portg. 8737
temere ital. 8737
temes friaul. 8551

témoïn frz. 6885
temoare arum. 8738
temolo ital. 8721
temor prov., katal., span., portg. 8738
temour afrz. 8738
temoute afrz. 8981
tempano röm., lucch. 9023
tempe frz. „Spannstock“ 8630
tempe frz. „Schläfe“ 8635
tempellare ital. 8626
tempelle ital. 8626
tempellone versil. 8626
temperá friaul. 8627
temperadrožũ campid. 8627
temperar aspan., portg. 8627
temperare ital., log. 8627
temperino ital. 8627
tempero span. 8628
tempesta ital., prov. 8629
tempestad span. 8629
tempestate ital., portg. 8629
tempestat katal. 8629
tempête frz. 8629
tempia lucch. 8630
tempia ital. 8635
tempiale ital. 8630
tempier afrz., prov. 8628
tempieste friaul. 8629
templa prov. 8635
templar friaul. 8630
templar span. 8627
temple frz. 8630
temple prov. 9023
temple span. 8627
templette frz. 8630
tempo ital., portg. 8634
tempone ital. 8634
tempono aret. 9023
temporal friaul., prov. 8631
temporale ital. 8631
temporel regg. 8631
temporif lomb. 8632
tempira prov. 8627
tempir prov., katal. 8627
tempre frz. 8630
temprer engad. 8627
tempres afrz. 8634
temprij friaul. 8632
tempriũ engad. 8632
tempis frz., prov., katal. 8634
tempus log. 8634
tempjel bresc. 8630

ten prov. 8635
tenace ital. 8638
tenage log. 8638
tenaille frz. 8637
tenais afrz. 8638
tenalha prov., portg. 8637
tenallas span. 8637
tenallon span. 8637
tenar vegl. 8646
ténar friaul. 8645
tenayu log. 8637
tenaz span., portg. 8638
tenaza span. „Kargheit“ 8636
tenaza span. „Zange“ 8638
tenazet prov. 8555
tenca prov., katal., span., portg. 8742
tenção portg. 8653
tencione ital. 8653
tençon afrz. 8653
tenda ital., log., engad., prov., katal., portg. 8639
tenda frient. 8640
tendão portg. 8642
tendefte afrz. 3578
tendele friaul. 8641
tender engad., span., portg. „spannen“ 8640
tender engad. „zart“ 8645
tendere ital., log. 8640
tendine ital. 8642
tendiyo nprov. 8641
tendõ prov., katal. 8642
tendon frz. 8642
tendre frz., prov. „spannen“ 8640
tendre frz., katal. „zart“ 8645
tendrea katal. 8647
tendresa prov. 8647
tendresse frz. 8647
tendzi friaul. 8750
tencbra katal. 8643
tenebria aital. 8643
tencbrone ital. 8643
tencbrour afrz. 8643
tencemento irp. 5496, 8646
tener prov., katal., span. 8646
tener ital. 8646
teneremende neap. 5496
tenerrezza ital. 8647
teneria span. 8661
tenero ital. 8645
tenettes frz. 8637
tenerella abergam. 8659

teneyo nprov. 8555
tenh prov. 8732a
tenha prov. 8746
tenher prov. 8750
teniere aital. 8646
tenierge afrz. 8644
tenir frz., prov. 8646
tenir span. 8750
tenitorio aital. 8674
tenke friaul. 8742
tennekkye neap. 8641
tennere log. 8646
tenneru log. 8645
tenokkyalye arcev. 8641
tenon frz. 8646
tenor span., portg. 8648
tenora abt. 8640
tenore ital. 8648
teure prov. 8645
tens verz., misox., vell., uengad. 8649
tensá verzasc. 8649
tensar prov. 8652
tensare alomb., averon. 8649
tenser frz. 8649
tensó prov. 8653
tentã mazed. 8639
tentã friaul. 8633
tentar prov., katal., span., portg. 8633
tentare ital. 8633
tente frz. „Scharpie“ 8633
tente frz. „Zelt“ 8639
tentennare ital. 8752
tenter engad., frz. 8633
tentille neap. 8633
tents puschl. 8649
tentsillo tarent. 8633
tentura log. 8646
tenutamente irp. 5496
tenve afrz. 8655
teny katal. 8732a
tenyer katal. 8750
tenza aital. 8652
tenza span. 8651
tenzon span. 8653
tenzone ital. 8653
tēp litt. 8634
tep burg. 8731
tepa mant., pav., sav., schweiz. 8781
tepe span., portg. 8731
te pez portg. 6391
tepidò ital. 8657
tepile molfett. 8656a
tēplo fourg. 8635

- teporre* ital. 8658
teppę abruzz. 8731
teppęle abruzz. 8731
ter portg. 8646
tera tagg. 8620
teraku log. 8702
terañ comask. 8671
terbol katal. 8998
terceiro portg. 8677
tercena span. 2474
tercer katal. 8677
tercero span. 8677
tercerol span. 8677
tercier afrz. 8677
tercio span. 8679
terco span. 8690
terço portg. 8679
terdre frz. 8663
terē sav. 8672
terebentina prov. 8660
terebentină rum. 8660
terebinthine frz. 8660
terecer galiz. 8664
terere aost. 8668
tereste mail. 8673
tereta ligur. 8620
teretr westfrz. 8673
terga log. 8699
tergere ital. 8663
teriacle prov. 8704
teriak land. 8704
terié lothr. 4491
terjoir afrz. 8663
terlis friaul., katal. 8903
terliz span. 8903
terme gen., frz., prov., katal. 8665
termine ital. 8665
termite tarent. 8666
termoia obwald. 8906
tern prov., katal. 8667
terna ital., prov., span. 8667
ternare log. 8667
terne frz. 8667
terneça portg. 8647
ternetta ital. 8667
terneza span. 8647
terni ital. 8667
terneiro portg. 8645
ternero span. 8645
ternillo span. 8645
teroččolę neap. 8929
teró schweiz. 8668
terpuzu log. 7855
terpyer moden. 8915
terque frz. 8612
terra ital., log., engad., prov., katal., portg. 8668
terrador prov. 8674
terrafine ital. 8668
terrain engad., frz. 8672
terramanna alog. 5231
terrapieno ital. 8668
terraplen span. 8668
terrapleno portg. 8668
terratrembel engad. 8668
terratremul prov., katal. 8668
terre frz. 8668
terredor prov. 8674
terremoto span., portg. 8669
terremuoto ital. 8669
terreno ital., span. 8672
terreny katal. 8672
terrera span. 8670
terreux frz. 8674a
terribolo aital. 9001
terričină abruzz. 6610
terridorio span., portg. 8674
terrier frz. 8668
terrina ital., span. 8672
terrine frz. 8672
territoir frz. 8674
territorio ital. 8674
terros prov., katal. 8674a
terroso ital., span., portg. 8674a
ters katal. 8679
tersá Aude 8676
terscher engad. 8663
terseirú h.-alp. 8677
tersiel obwald. 8678
tersier prov. 8677
terső pikard. 8678
tersol prov., katal. 8678
tersol portg. 4179
tersöl nonsberg. 8678
tersölę obwald. 8893
tertre frz. 8665
tertsamin mant. 8679
tertsañe friaul. 6952
tertulía span. 8327a
tertersę abruzz. 8677
tertseri log. 8677
tertsina kalabr. 6952
tertsolin mant. 8678
tertsęńę abruzz. 8897
terz engad. 8679
terzer engad. 8676
terzerol katal. 8677
terzerola span. 8677
terzo ital. 8679
terzonaio lucch. 2474
terzone tosk. 8679
terzuolo ital. 8678
tes inol., tess. 8651
tes katal. 8675
tesa ital. 8651
teschio ital. 8689
tesę abruzz. 8651
tesę rum. 8693
teser frz. 8651
tesero sulzb. 8681
tési friaul. 8693
tesillier afrz. 8651
teska nprov. 6472
teska castell. 8715
teso portg. „spröde“ 8675
teso portg. „Anhöhe“ 8651
tesra regg., mant. 8681
tessellare ital. 8680a
tessere engad. 8693
tessere ital. 8693
tesson frz. 8686
test mant., trevis., afrz., prov., katal. 8686
test rum. 8686
testa ital., prov., katal., portg. 8682
testaccio ital. 8683
teste friaul. 8682
testè ital. 4553
testę abruzz. 8686
testemunko portg. 8685
testeso ital. 4553
testile log. 8688
testigo span. 8684
testo portg. 8682
testu campid., gen. 8686
testuggine ital. 8687
tet friaul., katal. 8609
tête frz. 8682
tets obwald. 4541
letteru log. 8664
tetto ital. 8609
tettoia ital. 8609
teula log., prov., katal. 8618
teulal prov., katal. 8619
teume prov. 8617
terē morv. 8507
terę fassat. 8657
terertino sen. 8728
tercur afrz. 8658
terla engad. 8514
terló lothr. 8657
terra lunig. 8643
teya katal. 8520

teyanu log. 8651
teyo galiz. 8522
teyol katal. 8520
teyon mail. 8520
tez span., portg. 8675
teza prov. „Fackel“ 8520
teza nordital. 761
teza prov. „Klafter“ 8651
tezaur friaul., prov. 8706
teze friaul. 8651
tezin puschl. 8729
teziyé dauph. 8651
tezo nprov. 8651
tezu log. 8651
tezura prov. 8640
tgnaïr engad. 8646
themolo portg. 8721
thesouro portg. 8706
thonina portg. 8724
throno portg. 8718
tia trient., portg. 8520
tiač bergün. 8699
tiađa log. 8720
tianu kalabr., ligur., log. 8613
tiazin friaul. 8613
tiarnit friaul. 8665
tiarra vegl. 8668
tiba obwald. 8964
tibbia log. 3278
tibio portg. 8657
tible périg. 6655
tiburó katal. 8966
tiburon frz., span. 8966
tibyá friaul. 8885
tibyar venez. 8885
tiçao portg. 8758
tiču siz. 8651
tidardzu log. 4467
tidu log. 8762
tidun uengad. 8762
tie westfrz. 8699
tiçđa lecc. 8614
tièc log. 8657
tièdze friaul. 761
tiefen berrich. 8701
tiçgio aröm. 8522
tiella reat. 8614
tiemá ferr. 8617
tiemo venez. 8617
tiempo span. 8634
tienda span. 8639
tiénlla aspan. 8646
tiçinka kalabr. 8646
tiçpola avenez. 8657
tiera ital. 8663a
tiervetlet afrz. 8687

tièrè vegl. 8573
tiere friaul. 8668
tiere afrz. 8663a
tiern engad. 8665
tierni friaul. 8665
tiernul grödn. 8665
tierno span. 8645
tierra afrz. 8611
tiers frz. 8679
tierts friaul. 8679
tiesso span. 8675
tiesta span. 8682
tiel friaul. 8609
tiçula engad. 8523
tija kalabr. 8731
tijaigue afrz. 8701
tiffuná siz. 8731
tigauu siz. 8613
tigr frz. 8727
tigela portg. 8614
tiçlâ rum. 8618
tiçlio ital. 8735
tigna ital. 8746
tigname aital. 8722
tignamica ital. 8723
tihal nprov. 8708
tijucl afrz. 8727
til franche-comt. 8734
til afrz. 8735
tila judik. 8620
tilá obwald. 8620
tilde span. 8761
tileagă rum. 8539
tileri siz. 8646
tilhá portg. 8708
tilibrike log. 9625
tilia portg. 8735
tiligerta log. 4821
tiliguqu log. 4821
tilla katal., span. 8708
tillac frz. 8708
tille frz. „Beilhammer“ 8621
tille frz. „Lindenbast“ 8735
tilleut frz. 8735
tilo span. 8735
tilo schweiz. 8734
tiltre prov. 8761
timalo span. 8721
timandza log. 8722
timão portg. 8625
timar ferr., parm. 8617
timba valenc. 8739
timbâ mazed. 8635
timbal span. 9023
timbre frz. 9023

timó prov., katal. 8625
timoine afrz. 8722
timon frz., span. 8625
timone ital. 8625
timore ital., log. 8738
timpa span. 8980
timp rum., friaul. 8634
timpa siz., valenc. 8737
timpano ital., span. 9023
timpes katal. 8739
timplâ rum. „vorderes „Altarstück“ 8630
timplâ rum. „Schläfe“ 8635
timpli friaul. 8635
timpani siz., kalabr. 8739
timpurii rum. 8632
timpyara kalabr. 8650
timpyon romagn. 8630
timun engad. 8625
tin frz. 8745
tina log., engad., prov., katal., span., portg. 8741
tiña span. 8746
tiña corèz. 8746¹
tinal prov. 8741
tinâr rum. 8645
tinca ital., log. 8742
tind rum. 6932
tind prov. 8745
tindã rum. 8639
tinde rum. 8640
tindecè bologn. 8641
tindeche rum. 8641
tindi friaul. 8640
tindza log. 8746
tine frz. 8741
tineà rum. 8646
tincl afrz. 8741
tinerefe rum. 8647
tincl frz. 8741
tingere ital., log. 8750
tingir portg. 8750
tingle afrz. 8749
linha portg. 8746
linhoso portg. 8748
tiñi friaul. 8646
linieblas span. 8643
linir vegl. 8741
linir portg. 8751
linirela piem. 8659
linire log. 8751
lino ital. 8741
lino span., portg. 8740a
linore ital. 8648

¹ Bedeutet „Nacken“.

- tinrela* astur. 8645
tint rum. 8988
tinta log., katal., span., portg. 8744
tintá nprov. 8752
tintar-rum. 9623
tinter frz. 8752
tintieddu log. 8750
tintula log. 9623
tintura ital., katal., span., portg. 8743
tintut rum. 8646
tio span., portg. 8709
tio trient. 8520
tipon mail. 8545
tirá friaul. 8755
tírar prov., katal., span., portg. 8755
tírar obwald. 2412
tírare ital., log. 8755
tire frz. 9025
tírer engad., frz. 8755
tirigetta sassar. 4821
tiríkka log. 8716
tiringoni algher. 4821
tírítar span. 8664
tírítá katal. 8664
tíró nprov. 3768
tírriolu log. 8705
tírřiu rum. 8679
tírulis friaul. 8755
tírzaná siz. 2474
tís judik. 8651
tisnar portg. 8758
tison frz. 8758
tísu siz. 8651
tísser frz. 8693
tístimondzu log. 8685
tístivellu campid. 8688
títífrius campid. 8664
títília log. 8664
títírítar span. 8664
títírriá log. 8664
títire frz. 8884
títília log. 8664
títírri campid. 8664
títtone log. 8758
tíu log. 8709
tíure prov. 8728
tívd friaul. 8657
tívio span. 8657
tíviv log. 8727
tíyella veltet. 8614
tížin uengad. 8758
tízna span. 8758
tízó prov., katal. 8758
tízón span. 8758
tízzone ital. 8758
- tmaja* tess. 6204
tmuos engad. 8737
tne astig. 8555
tnevra monferr. 8661
tneya astig. 8555
to vegl., friaul., prov. „dein“ 9020
to prov., katal., „Ton“ 8786
to champagn., morv. 8695
tó gen. 8811
toa gen. 8514
toalha prov., portg. 8720
toalla katal., span. 8720
toamná rum. 811
toarce rum. 8797
toba span. 8764
tobillo span. 8965
tobo arag. 8764
tohyo tessin. 8788a
toc frz., prov., katal. 8767
tocá rum. 8767
toca katal., span. 8763
tocar prov., katal., span. 8767
tocca ital. 8763
toccare ital. 8767
tocin katal. 8970
tocinó span. 8970
toesin frz. 7908, 8767
tođdere log. 8769
tođdire log. 8769
todo span., portg. 8815
toedda log. 8579
toř trient. 8969
tořa katal. 8973
toře neap., abruzz. 8964
tořoranu log. 9588
tořu log. 3401
tořo portg. 8973
tořiere ital. 8769
togo bellun. 9024
toi vegl. 8963
toile frz. 8620
toilette frz. 8620
toiré piem. 8992
toise frz. 8651
toison frz. 8783
toit frz. 8609
toiture frz. 8610
toivrc frz. 8726
toizó prov. 8783
tok lomb. 8767
toká friaul. 8767
tokan béarn. 8608
toké norm., berrieh., morv. 8768
tokkare log. 8767
- tola* nordital. 8514
toldre prov. 8769
tóle frz. 8514
tolet frz. 8710
toletta aital. 8769
tolher portg. 8769
tolle frz. 8769
toller span. 8769
tolo portg. 8769
tolondro span. 8811
tolot saintong. 8971
tolre katal. 8769
tolta prov. 8769
tolto portg. 8769
tolva span. 8968
tom katal. 8975
toma prov., schweiz. 8770
toma montal. 8978
tomaio ital. 8772
tomar rum. 8772
tomar katal., span., portg. 8975
tomare ital. 8975
tomate span., portg. 8773
tomatee katal. 8773
tomasella ital. 8771
tomba ital., engad., prov. 8977
tombar prov., katal. 8975
tombe frz. 8977
tomber frz. 8975
tombino ital. 8977
tombola ital. 8982
tombolare ital. 8975
tombolo ital. 8982
tome frz. 8777
tomendelle abruzz. 8774
tomento portg., veron. 8771
tomere friaul. 8772
tomiento span. 8774
tomilho portg. 8723
tomillo span. 8723
tomito livorn. 8978
tomiza span. 8775
tommaske neap. 2465
tomme teram. 8772
tomme abruzz. 8977
tomo ital., span., portg. 8777
tomple prov. 8980
ton friaul., frz. „Ton“ 8786
ton frz. „dein“ 9020
ton frz., prov. „Thunfisch“ 8721
tona prov., katal. 8986
tona portg. 8987
toná friaul. 8778

tonaca ital. 8985
tonca apad. 8983
tondere ital. 8729
tondo ital. 7400
tondre frz. „scheren“ 8779
tondre afrz. „Zunder“ 8984
tonel span., portg. 8986
tonèire prov. 8780
tonere lucch. 8646
tonerre frz. 8780
tonfano ital. 8980
tonga span. 8985
tonidro aspan. 8780
tonina span. 8724
toninho portg. 8724
tonito aquil. 8780
tonje jud.-frz. 8985
tonlieu afrz. 8623
tonne frz. 8986
tonner frz. 8778
tonno ital. 872
tonoeiro portg. 8986
tonl rum. 8988
tonto ital., span., portg. 8988
tontoñá pav., mail., co-mask., bresc. 8988
tontolare poles. 8988
tonur vegl. 8778
tonyina katal. 8724
top afrz. 8787
lope span., portg. 8787
topē genf. 8788
topetar span., portg. 8787
toppe abruzz. 8656a
topi prov. 8788
topielę neap. 8656a
topo ital. 8545
toppe reat. 8332
topsicá rum. 8818
topya lomb., piem. 8788a
toque frz. „Mütze“ 8763
loqué frz. „einfältig“ 8767
tor engad., friaul., afrz. „Stier“ 8602
tor friaul. „Darm“ 9008
tör lomb. 8811
tora katal. 8602
torada prov. 8811
toral portg. 8811
toralu sassar. 8810
torar prov., portg. 8811
torar gask. 8801
torb katal. 8992
torba ital. 8994
torba prov. 8990

torbandalo span. 8974
torbante span., portg. 8974
torbar prov., katal. 8972
torbell prov. 8995
torbellhão portg. 8995
torbellino span. 8995
torbido ital. 8994
torbor lomb. 8998
torca prov., katal. 8799
torcamañ prov. 8799
torção portg. „Gerstenkorn“ 4179
torção portg. „Bauchweh“ 8806
torcar prov. 8799
torcaz span., portg. 8797
torcer katal., span., portg. 8798
torcere ital. 8796
torcha portg. 8792a
torche frz. „Fackel“ 8792a
torche frz. „Strohweich“ 8799
torche auvergn. 8800
torcher frz. 8799
torchiello alucch. 8792a
torchis ital. „Keller“ 8792
torchio ital. „Fackel“ 8792a
torchis frz. 8799
torchon frz. 8799
torcia ital. 8792a
torciare ital. 8803
torcön ostvencz. 8805
torcova span. 8799
torcú bresc., crem., bergam. 8792a
tordela katal. 8998a
tordo ital., span., portg. 8999
tordre frz. 8798
toré monferr. 8811
toré burgund. 8602
tórel parm. 8796
torelière frz. 8602
tórer obwald. 8801
torge nprov. 8800
torgol friaul. 8998
torgolter bellun. 8997
toridá nprov. 4491
torin katal. 8602
torijier jud.-frz. 9002
torinu log. 8796
torilsa mant. 8602
torkere log. 8798
torkyę neap. 8792a
torlu piem. 8810

torma ital. 9005
tormaint vegl. 8793
torment prov. 8793
torment friaul. 8793
tormento ital., span., portg. 8793
tormo span., portg. 9005
torn katal. 8796
tornar prov., katal., span., portg. 8794
tornare ital. 8794
tornear span., portg. „drechseln“ 8796
tornejar katal. 8796
tornear span., portg. „turnieren“ 8794
torneboelle frz. 1230
tornejar prov. 8794
tornejar katal. 8796
tornell katal. 8794
torniare ital. 8794
tornio ital. 8796
tornire ital. 8796
torno aital., friaul., span., portg. 8796
tornozelo portg. 8794, 8906
toro ital., span. 8602
toro portg. 8811
toron frz. 8811
torondro span. 8811
torontro portg. 8811
toronzo span. 8806
torpe span., portg. 9006
torpedine span., portg. 8796a
torpelo span. 8796a
torpeu katal. 8796a
torpigo span. 8796a
torpille frz. 8796a
torrão portg. 8801
torrar prov., portg. 8801
torrare log. 8794
torre ital., prov., katal., span., portg. 9008
torró katal. 8801
torron span. 8801
torrone ital. 8801
torso ital. 8725
torser prov. 8798
torl rum., engad., frz., prov., span., portg. 8809
torta ital., prov., span., portg. 8802
torle friaul. 8802
tortelę abruzz. 8805
tortęę neap. 8805
tortia katal. 8802
torleon friaul. 8805

- torti* grödn. 8805
torticchiare aital. 8804
tortiglione ital. 8805
tortina sen. 8808
tortion ven. 8805
torto ital., portg. 8809
tortolo ital. 8807
tortoir frz. 8807
tortoire frz. 8807
tortola span. 9009
tortolilla span. 9010
tortor prov., katal. 8807
tortora ital. 9009
tortorele friaul. 9010
tortorella ital., engad. 9010
tortra katal. 9009
tortre prov. 9009
tortu log. 8809
tortue frz. 8808
tortuga span. 8808
torva portg. 8990
torvão portg. 8994
torvar portg. 8992
torvelhino portg. 8995
torvisco span., portg. 8996
torvolto tarent. 8998
torzio venez. 8800
tos lomb., prov. „Knabe“ 8785
tos prov., katal., span. „Husten“ 9016
tosão portg. 8782
tosar portg. 8781
tosare ital. 8781
tosca katal. 9013
tosch katal. 9013
tosche afrz. 9013
tosco span., portg. 9013
tosella katal. 8785
tosellę neap. 2755
toser span. 9015
toser afrz. 8781
tosi friaul. 9015
tósito span. 8818
tosir prov. 9016
toskan friaul. 8812
tosku log. 8818
tosone ital. 8783
tosse ital., portg. 9016
tössi engad. 8818
tossico ital. 8818
tossire ital. 9015
tost prov., katal. 8814
tostar span., portg. 8813
tostare ital., log. 8813
tosto ital., span., portg. 8814
tostoine log. 8687
tostu log. 8814
tot rum., vegl., prov., katal. „ganz“ 8815
tot langued. „Flaschenhals“ 9017
totano ital. 8692
tót frz. 8814
tou log., katal. „dein“ 9020
tou afrz. „Röhre“ 8969
tou katal. „hohl“ 8764
touaille frz. 8720
louca portg. 8763
toucher frz. 8767
toueinha portg. 8970
toudre afrz. 8769
touer frz. 8766
touffe frz. 8989
louillier afrz. 8971
toulinc frz. 8817
toupet frz. 8787
toupu frz. 8788
tour frz. „Wendung“ 8794
tour frz. „Turm“ 9008
toura portg. 8602
touraille frz. 8801
tourão portg. 6884
tourbe frz. „Schar“ 8990
tourbe frz. „Torf“ 8991
tourbillon frz. 8995
tourcoïn frz. 8816
tourd frz. 8999
tourde frz. 8999
tourct „Rädchen“ 8794
touret frz. „Spinnrad“ 9008
tourisa sulzb. 8602
tourment frz. 8793
tourner frz. 8794
tournoyer frz. 8794
touro portg. 8602
tourte frz. 8802
tourtre frz. 9009
tourtrolle frz. 9010
touse mfrz. 8785
touselle frz. 8785
tousser frz. 9016
toul frz. 8815
toax frz. 9016
tova katal. 8764
toraglia ital. 8720
torci nonsb. 8164
torigo portg. 8818
torique frz. 8818
toza lomb., prov. 8785
tozá friaul. 8781
tozar prov. 8781
tozar arag. 8972
tozel val-vest. 8785
tozela bellun. 8785
tozoira prov. 8784
tozon trient. 8785
tra ital. 4508
tra- ital. 8852
tra vegl. 8883
trabaeca ital. 8861
trabajar span. 8911
trabalhar portg. 8911
trabant frz. 8822
trabante ital., span., portg. 8822
trabanu log. 8959
trabat crem. 9119
trabattare sen. 9119
traboccare ital. 1376
trabucar venez., prov., span., portg. 1376
trabulo anordital. 8890
trac frz. 8846
traca katal. 8846
tracar portg. 8825
tracasser frz. 8846
tracchette ital. 8846
tracciare ital. 8825
traccola ital. 8930
tracer frz. 8825
trach prov. 8827
trada venez. 8827
tradă rum. 8828
tradantola piazz. 8369
tradar prov. 8828
trădător rum. 8830
trade friaul. 8827
tradiçione aital. 8829
traditore ital. 8830
tradir engad. 8828
tradire ital. 8828
trado portg. 8570
travla bergam. 8659
traer span. 8841
traere log. 8841
traessa log. 8858
tracssare log. 8859
traföl engad. 8899
trafscher engad. 8859
tragala vegl. 8839
trăgână rum. 8837
traçar katal., span., portg. 8835
tragare log. 8835
tragaüt engad. 8841
tragaute venez. 8841
tragauro venez. 8841
trage rum. 8841
trage rum. 6841
trageré katal. 8838

- tragettare* atoskau. 8843
traghetto ital. 8843
tragí katal. 8837
traginar prov. 8837
tragillare ital. 8843
tragla mold. 8839
trajon ferr. 8839
tragonder moden. 8854a
tragu campid. 8839
trahir frz., portg. 8828
trahison frz. 8829
traina span. 8837
trainare ital. 8837
traine afrz. 8820
traine-bois frz. 8910
traíner frz. 8837
traina engad. 8901
traír prov., katal. 8828
traire frz. 8841
trais engad. 8883
traissão portg. 8829
trail frz. 8827
trailu tosk. 8827
traitar prov. 8824
trailer frz. 8824
traitore log. 8830
traître frz. 8830
traizon prov. 8829
trajinar span. 8837
trake béarn. 2460a
tråle frz. 8712
traliccio ital. 8903
tralisch engad. 8903
trama ital., log., prov., katal., span., portg. 8847
tramă rum. 8847
tramad mirandol. 8848
tramaglio ital. 8875
tramaí wallon. 8875
tramail afrz. 8875
tramalho portg. 8875
tramallsa campid. 8347
trame ital. 8848
trame friaul. 8847
tramen pikard., wallon. 8880
tramene vicent. 8848
tramentu log. 758
tramellere ital. 8849
trameltre prov., katal. 8849
tramit katal. 8819¹
tramite span. 8819¹
tramo span. 8847
tramoggia ital. 8906
tramojo span. 8847
tramonha portg. 8806
trampa span. 8863
trampantojo span. 8863
trampol prov., katal. 8850
trampola nprov. 8850
trampoli ital. 8850
trampolino ital. 8850
tramuele friaul. 8806
tranare ital. 8837
trunca katal., span., portg. 8851
trança portg. 8893
trancar span. 8851
trance frz., span., portg. 8855
trancher frz. 8953
tranco span., portg. 8851
tranello ital. 8837
trañó pikard. 8958
transir frz., prov. 8855
transire averon. 8855
traona bologn. 8888
trap prov. 8861
trapa triest. 8868
trapa prov., katal. 8863
trapanu abruzz. 8859
trapano ital. 8959
trape friaul. 8868
trapiche span., portg. 8863
trapišere tessin. 8545
traps span., portg. 2765
traponi comask. 8545
trappe frz. 8863
trappitę neap. 8545
trappitu südital. 8862
trappola ital. 8863
trappunäre cerign. 8515
traque afrz. 2160a
traque span., portg. 8846
traquer frz. 8846
traquet frz., nprov. 8846
trarre ital. 8841
tras obwald., prov., katal. span. 8852
trasanna aumbr., arcev. 8855
trasar prov. 8825
trasegar span. 8852
trasere neap. 8855
trasiri siz. 8855
trassar katal. 8825
trast prov., katal. 8857
traste afrz., span., portg. 8857
trastina kalabr. 8528
trasto ital., chian., span., portg. 8857
trastu log. 8857
trastullo ital. 8327a
trat lothr. 8857
trat nprov. 8827
tratar span., portg. 8824
trato triest. 8827
tratora venez., pad., mant. 8826
traura sav. 8921
tratscher engad. 8893
tratsé wallis. 8953
trattare ital. 8824
trato ital. 8827
trathure apul. 8826
trau obwald. 8827
trau prov., katal. „Balken“ 8823
trau katal. „Loch“ 8864
trauc prov. 8864
trauda acampid. 8890
traut prov. 8890
traula portg. 8841
trauzi veltl. 8966
travar prov., portg. 8823
travato ital. 8823
travagliare ital. 8911
travaglio ital. 8821
travailler frz. 8911
travaná friaul. 8959
travayá friaul. 8911
trave ital., portg. 8823
travello portg. 8659
travers frz., prov. 8860
traversa ital. 8858
traversare ital. 8859
traverse frz. 8858
traverser frz., engad. 8859
traverso ital. 8860
travertino ital. 8728
traves katal. 8860
travesar span. 8859
travessa portg. 8858
travessar katal., portg. 8859
travesso portg. 8860
traviere engad. 8860
traviesa span. 8859
travieso span. 8860
traviné piem. 8959
traviz val-anz. 8966
travuzž obwald. 8900
travunde piem. 8854a
travunder engad. 8854a
traya march. 8840
traz portg. 8852
traz Orléans 8921
trazá lomb. 8852
trazach prov. 8853

¹ Vielmehr zu 8848 A-SINSpL. CXXXVI, 162.

- trazer* portg. 8841
trazire log. 8855
tre ital., friaul. 8883
tre westfrz. 8921
trē südostfrz. 8896
treaptă rum. 8842
trebathar prov. 8911
trebbiare ital. 8885
trebbio ital. „Dreschtafel“ 8886
trebljo ital. „Kreuzweg“ 8928
trebede span. 8912
trebeja span. 8911
trebejo astur. 8911
trebla bergam. 8661
treblar prov. 8997
treble afrz., aspan. 8913
trēblēn wallon. 8880
trebol katal., span. 8899
trebu afrz. 8967
trebuc prov. 8967
trēbucher frz. 1376
trebulare acampid. 8885
trebya mail. 8887
treccare aital. 8892
treccia ital. 8893
trece span. 8870
trecens afrz. 1809
trechier afrz. 8892
tredech engad. 8870
tređi obwald. 8924
tređici ital. 8870
tređis friaul. 8870
tređ frz., engad. „Balken“ 8823
tređ frz. „Zelt“ 8861
tređan prov. 8661
tređe span. 8662
tređego portg. 8662
tređle frz. 8899
tređolo ital. 8898
tređucil afrz. 8899
tređuch prov. 8899
tređuna moden. 8888
tređja gen. 8894
tređentos log. 8869
tređoa portg. 8927
tređua ital., span. 8927
tređi lothr. 8714
tređ lothr. 8714
tređi rum. 8883
tređgi log. 8870
tređille frz. „Spalier“ 8894
tređille afrz. „Seebarbe“ 8902
tređillis frz. 8903
tređinta span. 8901
tređiva lyon. 8928
tređize frz. 8870
tređkaudă sav. 3254
tređkudēnē freib. 3254
tređla irp., neap. 8902
tređle obwald. 8894
tređha prov. 8894
tređmă friaul. 8877
tređmađ lunig. 8875
tređmaul afrz. 8875
tređmar span. 8877
tređmare ital. 8877
tređmlar prov. 8879
tređmble frz. 8880
tređmbler frz. 8879
tređme(d) awallon. 8871
tređmi veltl. 8880
tređmentina ital., katal., span., portg. 8660
tređmer aspan., portg. 8877
tređmere log. 8877
tređmes span. 8905
tređmeste ital. 8905
tređmez portg. 8905
tređmie frz. 8906
tređmois prov. 8905
tređmlone irp. 8880
tređmois frz. 8905
tređmolare ital. 8879
tređmolo ital. 8880
tređmouille frz. 8906
tređmousser frz. 8906
tređmoja katal. 8906
tređmpar prov., katal. 8627
tređmper frz. 8627
tređmueia prov. 8906
tređmulare log. 8879
tređmuleđđa log. 8880
tređmură rum. 8879
tređmuricju rum. 8880
tređna prov., katal. 8910
tređncar prov., katal. 8953
tređno ital. 8837
tređnt piem. 8896
tređnta ital., prov., katal. 8901
tređnte friaul., frz. 8901
tređnza span. 8893
tređo katal., span. 8861
tređ ferr., atrevis., prov. 8915
tređ friaul. 8928
tređpă katal. 8959
tređpăđă rum. 8881
tređpan frz. 8959
tređpano aital. 8959
tređpar avenez., prov., katal., span., portg. 8915
tređpar katal. 8959
tređpe bergam. 8913
tređpē neuenb. 8912
tređpeça portg. 8912
tređpestio ital. 8915
tređpied frz. 8912
tređpigner frz. 8915
tređpir prov. 8915
tređpis friaul. 8912
tređpitjar katal. 8915
tređ span. 2765
tređpiare ital. 8915
tređpiccare tosk. 8915
tređpiede ital. 8912
tređ log., prov., katal., span., portg. 8883
tređ friaul., veltl., pusehl. 8860
trēs frz. 8852
trēs poitev., vend. 8714
tresă prov. 8893
treścamp prov. 8714
treścār prov., katal. 8715
treścārre ital. 8715
treščhier afrz. 8715
treska bołogn., lomb. 8715
trešlitz prov. 8903
tresor frz., katal. 8706
tresoro avenez., aspan. 8706
trespet mail. 8912
trespit friaul. 8912
trespigiare sen. 8881
trespolo ital. 8912
trēsse frz. 8893
trēsť lunig. 8917
trēsťre frz. 8917
trēťeau frz. 8856
trēťko vegl. 8870
trēťscha engad. 8893
trēťta sen. 8881
trēťťe neap. 8893
trēť frz. 8890
treudo span. 8890
treuil frz. 8792
treuille frz. 8997
treulas campid. 8886
trēťre frz. 8927
trēťvin frz. 9356
trevo aital. 8861
trevetino monte-pulc. 8728
trevo portg. 8899
trevatitsu campid. 8900
trezauē norm. 8870
treze portg. 8870

- trezentos* portg. 8869
trezinte friaul. 8869
treyā südostfrz. 8896
tri frz. 8922
tri wallon. 8714
triā südwestfrz. 8896
triaca ital., span. 8704
triacle span. 8704
triacier afrz. 8704
triaga katal., portg. 8704
triar prov., katal. 8922
triare ital. 8922
triaunza engad. 8896
tribbiare ital. 8885
tribbio ital. 8886
tribide log. 9812
trible frz. 8997
tribó katal. 8959
tribona siz. 8888
triboo aportg. 9001
tribù ital. 8889
tribulina brianz., bergam. 8888
tribya mail. 8887
tribya castell. 8997
tricar prov. 8892
tricher frz. 8892
tricoises frz. 9003
trida prov. 8733
tridik borm. 8924
tridó katal. 8925
triège frz. 8872
trientza lomb. 8896
trier frz. 8922
trierā rum. 8885
trifoglio ital. 8899
trifoire afrz. 8899
trifoivū rum. 8899
trifola lomb., piem. 8966
trigá lomb. 8891
trigar prov. 8891
trigar portg. 8713
trigaud frz. 8891
trigindzu log. 9389
triglia ital. 8902
trigo span., portg. 8924
trigoli venez. 8895
trigon comask. 8895
trigun log. 8924
trikare südital. 8891
trikkopu siz. 6712
trikt engad. 8925
trilhar portg. 8885
trilho portg. 8886
trilt katal. 8886
trilla span. 8902
trittar span., katal. 8885
trillare ital. 8904
trillo span. 8886
trilun aveyr. 8908
trima arbed., bergell., obwald., engad. 8907
trimar prov., span. 8876
trimer frz. 8876
trimir astur. 8877
trimulá friaul. 8879
trina ital., log., span., portg. 8910
trinca ital., katal., span., portg. 8910
trincar span. „wuhlen“ 8910
trincar span., portg. „zerbrechen“ 8953
trincar katal. 8909
trincare ital. 8909
trinchar span., portg. 8953
trinchette ital. 8910
trinciare ital. 8953
tringle frz. 8749
tringsvainer teram. 8909
trinhó prov. 8908
trinka friaul. 8909
trinkare log. 8909
triñolá Bouches-du-Rhone 8908
trinqer frz. 8909
trinquet frz., prov., katal. 8910
trinquete span. 8910
trinta log., portg. 8901
trinxar katal. 8953
trioule prov. 8997
tripa prov., katal., span., portg. 8703
tripe frz. 8703
tripolar trient. 8915
tripolo ital. 8913a
trippo ital. 8703
trippodu siz. 8912
tripulá mail., comask. 8915
trisar prov. 8923
trisar span. 8916
triscar span., portg. 8715
trissar portg. 8916
trist rum. 8918
triste ital., frz., prov., span., portg. 8918
tristesa prov. 8919
tristesse frz. 8919
tristeza span., portg. 8919
tristezza ital. 8919
tristo ital. 8918
tristre afrz. 8884
tristtu log. 8917
trit prov. 8925
tritare ital. 9822
tritello ital. 8925
trito ital. 8925
trits katal. 8925
triulare log. 8885
triulos log. 8886
triultu log. 8900
trivello ital. 8657
trivulç abruzz. 8932
triza bresc., span. 8923
trizar trient. 8923
trizel brianz. 8920
trizinaí campid. 8920
tro norm. 8932
tro prov. 8718
trobar prov. 8992
trobbyç neap. 8936
trobçé waatl. 1376
trobisku log. 8996
trocha portg. 8942
troco span. 8931
troço portg. 8725
trodzo venez. 8934
troe afrz. 8948
troène frz. 8946
trofa portg. 8864a
trófá waatl. 8926
trofe abruzz. 8937
troffa kalabr. 8937
trog norm. 8932
trogai campid. 8791
troge guyenn. 8931
trôgu gen. 8932
troggyu siz. 8997
troglio ital. 8865
trogne frz. 8947
trognon frz. 8956
troi grödn., friaul. 8934
troi orléan. 8921
troia ital. 8933
troine afrz. 8944
trois frz. 8883
trokula neap., irp., palerm. 8930
trolá obwald. 8997
tróler frz. 8935
trolh prov. 8792
trolha portg. 8950
troll katal. 8792
trolla span. 8949
trollar astur. 8997
tromba ital., prov., span., portg. 8952
trombe frz. 8952

- trombo* span. 8952
trompa ital., prov., katal., span. portg. 8952
trompe frz. 8952
tromper frz. 8926
tron afrz., katal. 8718
trona katal., log. 8718
trône frz. 8718
trono ital., span. 8718
trone frz., prov. 8956
troncar prov., katal., span., portg. 8953
troncare ital. 8955
tronch katal. 8956
troncho span. 8955
tronco ital., span., portg. 8956
tronfiare ital. 8926
tronfio ital. 8926
tronká friaul. 8953
trono ital. 8718
trons frz., prov. 8954
tronzo span. 8954
trop frz., prov., katal., friaul. 8938
tropa katal., span., portg. 8938
tropea irp. 8936
tropezar span. 8938
tropel prov., katal., span. 8938
troppa siz. 8937
troppello aital. 8938
tropo ital. 8938
tros afrz., prov., katal. 8725
trōs wallon. 8954
troš horm. 8967
tros bresc., veltl. 8934
trosar prov. 8725
troscia ital. 8866
troscsa katal. 8725
trotá ital., log. 8942
trotá friaul. 8939
trottare ital. 8939
trotter frz. 8939
trou frz. 8864
trouble frz. „Hamen“ 8997
trouble frz. „trüb“ 8998
troubler frz. 8997
troupeau frz. 8938
trousser frz. 8725
trouver frz. 8992
trovar span., portg. 8992
trovare ital. 8992
trovisco portg. 8996
trovodzu log. 8899
troya campid., aspan. 8933
trozo span. 8725
truán prov., span. 8945
truant afrz. 8945
truante aital. 8945
truão portg. 8945
truár vegl. 8841
truba campid. 8990
trubbulu siz. 8998
truble frz. 8997
trübya piem. 8997
trucha span. 8942
truciolare ital. 8803
truçda log. 8949
truceia prov. 8933
trueil schweiz. 8929
truek engad. 8934
trufa prov., span. 8966
trufão portg. 8966
trufar emil. 8992
trufena moden. 8888
truffa aital. 8966
truffa arcev. 8940
truffe frz. 8966
trufo vegl. 8940
trufolo südital. 8940
trugan afrz. 8941
truhá katal. 8945
trukán span. 8945
truie frz. 8933
truiller afrz. 8951
truino rouerg. 8944
truisku campid. 8996
truite frz. 8942
truja katal. 8933
trulla aital. 8949
trulla siz. 8997
trulle frz. 8997
trullo span. 8997
trullou astur. 8997
trullu campid. 8998
trumba log. 8952
trumeau frz. 8719
trunfa katal. 8966
trumentu log. 8793
trunchiü rum. 8955
trunkare log. 8953
trunku log. 8956
truñu piem. 8947
truogo ital. 8932
truppa ital. 8938
trüş norm. 8966
trusa piem. 8725
trüsá mail. 8957
truša siz. 8825
trusar prov. 8957
trüscher engad. 8957
truta portg. 8942
trute friaul. 8942
truva log. 8990
truvá obwald. 8992
truvare log. 8992
truvę abruzz. 8952
truvęle neap., abruzz. „trübe“ 8998
truvęle abruzz. „Weberschiffchen“ 8932
truvušu log. 8996
truyta katal. 8942
truzar prov. 8957
trüzel bellinz. 9857
*tsáb*ro wallis., sav. 1551
tsaena aengad. 2433
tsakü bergam. 9587
tsalád südostfrz. 1508
tsaina mail., comask., pad., venez. 2433
tsamp friaul. 9598
tsank friaul. 9598
tsankone log. 9598
tsaño versil. 9596
tsansę linous. 1572
tsap dalmat. 9599
tsapá nprov. 2450
tsápairá sav. 1558
tsápána wallis. 1556
tsappę abruzz. 9599
tsappu log. 7591
tsarakku campid. 8702
tsarmu waatl. 1942
tsata venez., lomb. 9605
tsapíe sav. 1746
tsavō vionn., wallis., sav. 1668
tschamp engad. 9598
tschank engad. 9598
tschütschaüver engad. 8481
tschütscher engad. 8415
tsena uengad. 2433
tsenibbo versil. 8386
tsenę neap. 9621
tsepellę abruzz. 9599
tserkladur obwald. 7601
teszó vionn. 1729
tsiber mail. 9631
tsibra crem., mant. 8357
tsibreta lomb. 8357
tsilibriku camp. 9625
tsina gen. 9621
tsiñá friaul. 7905
tsiñar venez. 7905
tsintsula log. 9623
tsirriolu log. 8705
tsirrulo tarent. 9079

- tsitsarera* romagn. 8598
tsitsoná venez. 8598
tsizila venez. 2446
tsolē schweiz. 1516
tsopá nprov. 2450
tsurulia campid. 9622
tsurruliottu sard. 9622
tsurrundeddu log. 9623
tu rum., ital., friaul., frz.,
 prov., katal., span.,
 portg. „du“ 8963
tu span. „dein“ 9020
tu blais. 8971
tü engad. 8963
tuar chiogg., prov. 9018
tuart friaul. 8809
tubarão portg. 8966
tubya friaul. 8885
tubyar venez. 8885
tudá friaul. 9018
tudda log. 8968
tudél prov., span. 9017
tudieu frz. 2610
tudore log. 9019
tudú rouerg. 8971
tue log. 8963
tuedda campid. 8968
tueddu log. 8968
tuer frz. 9018
tuera span. 8799
tuéro span. 8811
tuerto span. 8809
tuesi friaul. 8818
tuéano span. 9017
tuf val-vest. 8764
tüf bellinz. 8765
tufa südtosk. 8964
tufa lucch. 9024
tufa portg. 8764
tufä rum. 8973
tufar span., portg. 9024
tufazzolo ital. 8973
tufo ital. „Tuffstein“ 8764
tufo venez., velletr., span.,
 portg. „Dunst“ 9024
tufo span. „Schopf“ 8973
tufolē neap. 8968
tufono südital. 8764
tufos span., portg. 8989
tüle frz. 8618
tuin veron. 9024
tuirá nprov. 8992
tük gask. 9021
tukkaru log. 8058
tüko langued. 9021
tula log., campid. 8968
tula wallis. 8514
tulä siebenb. 8968
tulé poitev. 8971
tulípan rum., span., portg.
 8974
tulipano ital. 8974
tulipe frz. 8974
tulír katal. 8769
tullir span. 8769
tuma siz., kalabr., piem.
 8770
tumba log. 8977
tumbá rum. „Hügel“ 8977
tumbä rum. „Purzelbaum“
 8975
tumbaņē neap., cerign. 9022
tumbano istr. 8976
tumbe friaul. 8977
tumbu log. 8723
tumé wallon. 8975
tumer afrz. 8979
tumindē abruzz. 8774
tumiži campid. 8776
tummędorę abruzz. 8978
tummoretteę abruzz. 8977
tumu lecc. 8723
tun vegl. 8778
tun engad. 8786
tunà rum. 8778
tunde rum. 8779
tundere log. 8779
tundir span. 8779
tundu log. 7400
tundunar bologn. 8988
tuner engad. 8778
tunk veltl. 8983
tunnu log. 8724
tuntuné piem. 8988
tunvyalę obwald. 8659
tuo ital. 9020
tuonder engad. 8779
tuono ital. 8778
tuor engad. 9008
tuorbel engad. 8998
tuorkel engad. 8792
tuorlo ital. 8810
tuorn engad. 8796
tuorš uengad. 9000
tuos engad. 9016
tuot engad. 8815
tuot averyr., Hérault 8969
tupē genf. 8788
tupí katal. 8788
tuppe abruzz. 8973
tura nprov. 8811
turabolo ancap. 9001
turba span. 8991
turbà rum. 8992
turban frz. 8974
turbante ital. 8974
turbiar vicent., span. 8993
turbio span. 8994
turbion span. 8994
turbot frz. 8795
turbur rum. 8998
turburà rum. 8997
turcasso ital. 8571
turčenitę velletr. 8798
turčel piem. 8792a
turčon romagn. 8805
turchese ital. 9003
turchino ital. 9003
turduliku siz. 8998a
türé b.-manc. 9007
turet nprov. 9008
turfa portg. 8991
türga nprov. 8602
turgar avenez. 8992
turgella march. 8932
turgo prov. 8602
turgulo istr. 8998
turigar bellun. 8992
turigo nprov. 8602
turko nprov. 8602
turli romagn. 8796
türlo nprov. 9007
turlon venez. 8810
turlupin frz. 9004
turmä rum. 9005
turma span. 8966
turmell katal. 8966
turn nordkatal. 8794
turnà rum. 8794
turner engad. 8794
turni friaul. 8796
turnir engad. 8796
turó katal. 9007
türö berich. 8586
turpu log. 9006
turquesa span. 9003
turqueza portg. 9003
turquoise frz. 9003
turra campid. 8949
turrar katal., span. 8801
turrare log. 8801
turre log. 9008
türro nprov. 9007
turron span. 8001
turta vegl. 8802
turtä rum. 8802
turtserę abruzz. 8677
turtura log. 9009
turturä rum. 9009
turturèà rum. 9010
turudzone log. 8950
turulu log. 8810
türya piem. 8602
türži dauph. 8602

turzet obwald. 8957
tus obwald. 8785
tuš vend. 9013
tusar span. 8781, 9012
tuse rum. 9016
tuser engad. 8781
tušì rum. 9015
tušinà rum. 8783
tušire log. 9015
tusko Bouches-du-Rhone
 9013
tuson span. 8783
tustar prov., katal. 9014
tuster afrz. 9014
tüt wallon. 8691
tutano portg. 9017
tüte béarn. 9017
tutore ital. 9019
tütü franche-comt. 9014
tuva log. 8969
tuvara log. 8966
tüvin bellinz. 8765
tuvlä mazed. 8968
tuvulu campid. 8968
tuyeau frz. 9017
tuyo span. 9020
tuza obwald. 8785¹
¹ L. Tirol.
tuzé vend. 8781
tuzelo nprov. 8785
tuzur romagn. 8784
tyara vegl. 8668
tyasta vegl. 8682
tyedü vionn. 8750
tyen wallon. 8657
tyep alp-marit. 8657
tyern wallon. 8665
tyersé westfrz. 8676
työ champ. 1973
tyoga venez., trient., mail.,
 parm. 8765
†ustuina istr. 8687.

U.

u engad. 810
u montbél. 826
u aportg. 9028
ua log. 9104
uä megl. 9028
uadiá friaul. 9474
uadul friaul. 9473
uaitá friaul. 9479
ualif friaul. 238
uarb friaul. 6086
uarbit friaul. 4180
uarbizin friaul. 6086

uardá friaul. 9502
uardefogo friaul. 9502
uardi friaul. 4180
uardul friaul. 9502
uardzine friaul. 6097
uarfin friaul. 6105
uata friaul. 9515
uayá friaul. 237
ubac prov., katal. 6069
übak piem. 6069
ubbeta march. 24
ubbia ital. 6026
ubbidire ital. 6016
ubblare aital. 6015
uber neuemb. 317
ubigar avenez. 6012a
ubino aital. 4157
ublado nprov. 6037a
ubrenda nordkatal. 4146
ubriac prov. 2818
ubriaco ital. 2818
übyá piem. 6012
ucé bourm. 6050
uca prov. 4224
ucar prov. 4224
ucaro ital. 4227
üčava piem. 6034
uccello ital. 828
uccidere ital. 6030
ucha portg. 9097
uchuer engad. 6036
üči engad. 828
ucide rum. 6030
uciel friaul. 828
ud rum. 9030
udá rum. 9031
uder engad. 9102
udir engad. 779
udire ital. 779
udito ital. 780
üdolá nordital. 9039
udulá morv. 9039
udyara nonsb. 9303
udzel bologn. 170
udzö engad. 3973
ue log. 9028
ue friaul. 4163
ueč belf. 4194
uech prov. 6035
ueffolo apul., lecc. 6047
uei prov. 4163
uei friaul. 5112
uelh prov. 6038
ueli friaul. 6054
uerdi uengad. 4180
üert engad. 4194
ues friaul. 6114

ues afrz. 6079
ueza trient. 4612
uf grödn. 4225
uf friaul. 6128
ufana prov. 9031
ufano span., portg. 9031
uffe neap. 4225
ufficiale ital. 6044
ufiel friaul. 6042
ufo ital., span., portg. 9032
ugadru arbed. 225
uger rum. 9026
uggia ital. 9081
uggiare ital. 9081
ugiulare ital. 2836
ugo lyon. 6039
ugola ital. 9105
uguaqliare ital. 237
uguale ital. 238
ugualer engad. 237
uguanno tosk. 4161
uguanotto ital. 4161
üi engad. 9104
uiline abruzz. 9545a
uin uengad. 6126
uis prov. 6117
uisine afrz. 6045
uisol prov. 6116
uitá rum. 6015
uiembre afrz. 6036
uivar portg. 2836
uizine friaul. 1433
uká friaul., trevis. 4224
ukalär moden. 4224
uké piem. 4224
ukkyata siz. 6037a
uklar ferr. 4224
ula engad. 6059
ülas piac. 9034
ulcea rum. 6059
ulčior rum. „Gerstenkorn“
 4179
ulčior rum. „Krug“ 9079
ulen urb. 17
ulha portg. 8005a
ulina engad. 9085
ulios atrevis. 6055a
uliva ital. 6056
ulive friaul. 6056
ulivo ital. 6058
ull katal. 6038
ullage afrz. 9102a
ulm rum., uengad. 9036
ulmet rum. 9035
ultra megl., engad. 9038
ultrugem portg. 9038
ultraje span. 9038

- ultreia* amail. 9038
ulturdzu log. 9467
ulumu log. 9036
ultra val-brozz. 9568
um engad. 4170
um wallon. 4233
umá abruzz. 4234
umár rum. 4232
umárar arum. 4231
umbarsé monferr. 9045
umbra log. 9046
umbrá rum. 9046
umbrà rum. 9048
umbral span. 5162
umbral portg. 4231
umbratsal mant. 9045
umbrayu log. 9047
umbrilh prov. 9044
umbrisalú gen. 9045
umbrison friaul. 9045
umbriva obwald. 9046
umbríe friaul. 9046
umbros rum. 9050
umbrozu log. 9050
umed rum. 4233
umflà rum. 4406
umi béarn. 4232
umido ital. 4233
umil prov. 4235
umile ital. 4235
umiliace ital. 654
umintari siz. 783
umišel tagg. 3799
ümüu gen. 4235
ummaru gallur. 4232
umpare log. 6219
umpire log. 4310
umpitta log. 4313¹
umpleà rum. 4310
umplir katal., prov. 4310
un rum., friaul., frz., prov., katal. 9075
un(te) lyon., forc. 9062
ün engad. 9075
uña span. 9071
unchiü rum. 838
unčé obwald. 9521
uncinato ital. 9054
uncino ital. 9055
uncir span. 4620
unda log. 9059
undä rum. 9059
undä rum. 9060
undare log. 9060
unde rum. 9062
- undesch* engad. 9063
undi acampid. 9062
undici ital. 9063
undigi log. 9063
undis friaul. 9063
undos rum. 9065
undoso span., portg. 9065
undzulu campid. 4474
unflare log. 4406
unğa log. 9071
unge rum. 9069
ungere ital., log. 9069
unghia ital. 9071
unghie rum. 9071
unği abruzz. 9340
ungir katal., span. 9069
ungla engad., katal. 9071
unguento ital. 9070
unha portg. 9071
unicorn prov. 9072
unicornio span. 9072
unir span. 4620
universo ital. 9074
unkinadu log. 9054
unkinu log. 9055
uno ital., span. 9075
unölo venez. 9075
unqua ital. 9051
unl rum., bellun., trevis. 9057
untar span., portg. 9057
untare ital. 9057
unto ital., span., portg. 9057
untru siz. 5071
untsa log. 9052
untscha engad. 9052
untura ital., log., katal., span., portg. 9058
unturä rum. 9058
unturdzu log. 9467
unül friaul. 9075
uoffelę neap. 6047
uolze prov. 5166
uomo ital. 4170
uonda engad. 9059
uondscher engad. 9069
uopo ital. 6079
uorbicare cosent. 6018
uorbu mazed. 6083
uorden engad. 6094
uorna engad. 6094
uornę neap. 6104
uorsa engad. 9089
uosa ital. 4195
uosemę neap. 6112
uossa engad. 4541
- uovo* ital. 6128
uovolo ital. 6128
uou prov. 6128
upa log. 2409
upa prov. 9076
upega prov. 9076
upiglio ital. 9037
upot franche-comt. 9076
uppekę neap. 9076
ur engad. 6080
ur engad. 4176
urà rum. 6081
üra bergam. 9081
uragano ital. 4242
urais engad. 795
uratu engad. 793
urbère frz. 9523
urbidu campid. 6085
urbir wallon. 6084
urca aital., span., portg. „Hucker“ 4227
urca span., portg. „Sturmfisch“ 6087
určä rum. 6098
urce span. 9034
určikę obwald. 9091
určior rum. 9079
urdegn engad. 6092
urdel ferr. 6080
urdi campid. 9102
urdi friaul. 6093
urdi forez. 9101
urdinà rum. 6090
urdini mazed. 6094
urdiñu kalabr. 6092
urdir engad., span., portg. 6093
urdō burg. 6090
urdoare rum. 4187
ure afrz. 9103
urę grödn. 9026
uré münster. 5174
ureche rum. 793
urela engad. 4176
uremmi siz. 5551
urentá obwald. 784
urer engad. 6081
uretsi obwald. 794
urga span., portg. 9034
urgañu kalabr. 6096
urgol moden. 4821
urqueira portg. 9034
urí friaul. 4082
urí rum. 4185
urina engad. 9085
urine frz. 9085
uriöl piem. 791

¹ L. *impitta*.

- ürion* piem. 9068
ürisi obwald. 794
urlà rum. „herabsteigen“ 6107
urlà rum. „heulen“ 9039
urlá friaul., obwald. 9039
urlare ital. 9039
urlaş chiv. 828
urlat rum. 9041
urlator rum. 9040
urlatore ital. 9040
urler engad. 6108
ürler engad. 9039
urm rum. 6104
urmà rum. 6112
urmel pikard. 5534
urner waatl. 9087
urno rouerg. 9086
uro wallis. 9026
uró katal. 91
urpàlare log. 4189
urraca span., portg. 9088
urrar portg. 9039
urs rum. 9089
urse friaul. 9089
ursé gask. 9079¹
urso nprov. 9080
ursò frz.-dial. 2897
ursu log. 9089
urtar prov. 4244
urtare ital. 4244
urtei obwald. 4192
urtia engad. 9090
urtitson friaul. 5172, 9090
urtiye friaul. 9090
uru kalabr. 6080
ürüsò norm. 2897
urvu siz. 3921
urze portg. 9034
urzè rum. 6093
urzičà rum. 9090
urzöl piem. 4179
us friaul., frz. prov., katal. „Gebrauch“ 9099
us friaul. „Türe“ 6117
üs engad. 9099
uš lothr. 5166
üş engad., lothr., pikard. 6117
uşà rum. 6117
usadegli apuschl. 9101
- usar* prov., katal., span., portg. 9093
usar trevis. 134
Usarced span. 5517
usare ital., log. 9093
ušare log. 9097
usatto ital. 4195
usbergo ital. 4009
uscà rum. 3073
usciera ital. 6115
uscio ital. 6117
uscioletto ital. 6116
uscire ital. 3018
üşé westfrz., südwestfrz. 6117
ušé engad. 348
uşemà abruzz. 6112
user frz. 9097
üser engad. 9097
usettare alog. 3039
usignuolo ital. 5180
ušitò obwald. 343
usine frz. 6045
uşke neap. 9097
uşkare lecc. 9097
uşker engad. 804¹
uşklar prov. 9097
uşmar portg. 6112
uso ital., span., portg. 9099
üşo südfz. 6117
ušöl engad. 6116
uşor rum. „leicht“ 5004
uşor rum. „Türe“ 6116
usque afrz., prov. 9095
usque bar. 9097
ustaga span. 8518
ustar avicent. 5836
ustarda aital. 832
usted span. 5517
ustolare ital. 9097
üstri nprov. 6119
ustrir engad. 9097a
usturà rum. 9097
usura ital., katal., span., portg. 9098
üşüra engad. 9098
usure frz. 9098
utague frz. 8518
ütal lyon. 6035
utello ital. 9100
uter engad. 381
uteya kalabr. 761²
utlague afrz. 9102a
utró oengad. 382
- utre* frz. ma. 3622
utsá friaul. 134
utser engad. 385
utsun obwald. 824
utlišana lecc. 6973
utombreg abruzz. 6036
uluon engad. 812
utuoner engad. 811
utžabo aveyr. 6034
uva ital., span., portg. 9104
uva lomb. 570
üvadig bellinz. 4612
ücai piem. 6069
üvar piem. 9385
uce friaul. 9104
ureil obwald. 127
üver engad. 9026
üvero aital. 9026
üviar aspan. 6027
üvre poitev. 9043
üvre sav. 9026
üvrer engad. 6071
üxier aspan. 6115
üxor avenez., aspan. 9106
üya engad. 9104
üyá piem. 125
uyarolç abruzz. 4179
üyet südwestfrz. 6038
uyon béarn. 824
üyoüya bellinz. 9295
uytubre katal. 6036
uz span. 9034
uzadei mail. 9101
üzadel trevis. 9101
uzair grödn. 801
uzar prov. 4548
üzenda val-sass. 9306
uzgei pav. 9101
uzierv obwald. 94
uzievla engad. 104
uzikla bergell. 104
üzamá friaul. 6112
azo aspan. 6117
üz-rable südostfrz. 93
uzu log. 9099
üzü montbél. 6094
uzura log., prov. 9098
üzvüi bologn. 9094
uzzoli ital. 9081.

V.

- va* rum. 9117
váb burg. 922
vaca prov., katal., span., portg. 9109
vacá rum. 9109

¹ Das Wort bedeutet in Südfrankreich auch „Euter“, also vielleicht *über-cellu. SBPreußAWBerlin 1916 I, 347.

¹ L. *asker*.

² L. *uteya*.

- vacarme* frz. 9472
vacca ital. 9109
vacchetta ital. 9109
vaccina ital. 9110
vaccio ital. 9408
vache frz. „Kuh“ 9109
vache frz. „Art Schiff“ 1196
vacío span. 9113
vad rum. 9120a
vädädle grödn. 9:92
vädëa rum. 9319
vader engad. 9286
vadë abruzz. 9120a
vadi friaul. 9117
vadio portg. 9121a
vado ital. 9117
vado span., portg. 9120a
vados rum. 9120
vadoso span. 9120
vadrüskel obwald. 9403
vadu siz. 9120a
väduw rum. 9321
vaf katal. 878
vag lomb. 6069
vaga istr. 859
vaga portg. 9477
vagabond frz. 9121
vagabondo ital. 9121
vagamundo span. 9121
vaganteya istr. 9108
vagar span., portg. 9108
vagaroso span. 9108
vagellare ital. 9112
vagheggiare ital. 9125
vagliare ital. 9132
vaglier engad. 9326
vago ital., span., portg. „unstet“ 9125
vago portg. „unbesetzt“ 9108
vago march. „leer“ 9115
vago march. „Beere“ 859
vagone ital. 9476
vague frz. 9477
vaguido span. 9125
vahido span. 9125
vai piem. 6069
vai afrz. 9125
vai rum. 9126
väicärì rum. 9126
vaidade portg. 9139
raider engad. 9403
vaidg engad. 9321
vaigne frz. 9519
vaina vegl., engad. 9185
vaina span. 9122
vainch engad. 9327
vainere frz. 9338
raindscher engad. 9338
rainiglia ital. 9123
vainilla span. 9123
vair engad. „sehen“ 9319
vair engad. „wahr“ 9262
vais frz. 9117
väitë rum. 9126
vaiem portg. 9117
vaiven span. 9117
rak sulzberg. 6069
raka engad. 9109
rakandë abruzz. 9108
rakantiu kalabr. 9108
rakare kalabr. 9108
rakë friaul. 9109
raké vend. 9437
rakina tess. 9109
rakkarella kalabr. 9109
vaklo vegl. 6038
rako röm. 859
rako nprov. 9109
rakora val-levent. 9109
rakoya tess. 9109
rakulare neap. 9114
rakulu siz. 9115
val engad., friaul., frz., prov. „Tal“ 9134
val lomb., piem., emil., friaul. „Getreideschwin-ge“ 9136
valadruy val-levent. 9217
valair engad. 9130
valanga ital. 4807
välano vellet. 891
valansana veron. 9129
valar vegl. 9130
valba piem. 9127
valcavera span. 6894
valdre katal. 9130
vale rum. 9134
valé friaul. 9130
valeč lomb. 9133
valentsana bresc. 9129
valer span., portg. 9130
valere ital. 9130
valescio ital. 9129
valeť frz. 9165
valgú abt. 9224
valicare ital. 9153
valigia ital. 9130
valise frz. 9130
valku kors. 907
valla span., portg. 9135
valle ital., span., portg. 9131
vallejón span. 9133
valletto ital. 9165
vallo ital., portg. 9135
vallourde afrz. 7266
valö val-de-Saire 8032
valoir frz. 9130
valope friaul. 3173
valora siz., kalabr. 9370
valoska piem. 3173
valourde afrz. 7266
vällurà siebenb. 9441
valvassore span. 9167
valvassore ital. 9167
välvätor mazed. 9443
valzë abruzz. 919
vampa ital. 9147
rampilu kalabr. 9147
van engad., prov. 9144
van friaul. 9145
vañ val-magg. 9145
vanar prov. 9144
vänätor rum. 9188
vanau var. 9144
vandá sav. 9142
vandar veron. 9142
vander trient., bresc. 9141
vandi friaul. 9141
vandro vegl. 9190
vané piem. 9144
vanega nprov. 9141
vaneggia ital. 5339
vanello ital. 9140
vanetat prov. 9139
vaneu nprov. 9140
vanga ital., span. 9137
vanguiole ital. 9137
vangule tarent. 3777
vangulá friaul. 2748
vani obwald. 9140
vanidad span. 9139
vanità ital. 9139
vanne frz. 9201
vanneau frz. 9144
vanner frz. 9144
vannes frz. 9144
vanni ital. 9144
vano ital., span. 9143
vantá lomb. 9142
vantaggio ital. 4
rantail frz. 9212
vantali siz. 4
vantar prov. 9138
vantare ital. 9138
vanter frz. 9138
vanvole frz. 9439
vao portg. 9120a
vão portg. 9145

vap wallon. 9146
vapa ital. 9147
văpaie rum. 9147
vaplo dalmat. 6078
vapoļę neap. 9146
vapolo ital. 9149
vaqueirieu nprov. 9109
vaquila span. 9109
var obwald., aengad. 9224
văr rum. 9262
vâr mazed. 9224
vară rum. 9213
vara prov., katal., span., portg. 9150
varačo ostfrz. 9150
varalká nprov. 9150
varaň verzas. 596
varanda portg. 9151
varangue frz. 9574
varaño venez. 596
varão portg. „Elritze“ 9155
varão portg. „Mann“ 962
varare ital. 9150
varcare ital. 9153
vardschellas uengad. 9253
vare rum. 9180
vare prov. 9160
varear span. 9150
varejar portg. 9150
varenga span. 9574
vareq frz. 9572
varef frz. 9150
vareuse frz. 9150
varga obwald. 9153
vargă rum. 9361
vargaño istr. 6096
vărgat rum. 9362
varjer engad. 9153
varka aret. 9153
vari nprov. 9160
varibó norm. 9509
varice ital. 9158
variolo venez. 5173
variul friaul. 5173
varizes portg. 9158
varkokka siz. 6712
varma menton. 5274
varno rovig. 6104
varoga lomb. 9157
varon frz. 9160
varon span. 962
varoulę cerign. „durchlöcherter Pflanze“ 9156
varonle acerign. „Armband“ 9370
varre frz. 963
varsakons obwald. 9224

varšeri lyon., forez. 9266¹
vart obwald., mail. 6254
varte mail. 6254
vărtute rum. 9371
varuná nprov. 9160
varvarone abruzz. 4179
varcassore ital. 9167
varcel jur. 9447
varvula siz. 949
varyul grödn. 9157
varză rum. 9367
varza march. 966
vas rum., friaul., prov., katal. 9161
vasal prov. 9166
vasallo span. 9166
vasanékole abruzz. 973
vašare neap. 977
văse rum. 9376
vasca ital. 9164
vascello ital. 9163
vasché engad. 9163
vaschella engad. 9163
vascolo ital. 9164
văscos rum. 9375
vase aital., frz. „Gefäß“ 9161
vase frz. „Schlamm“ 9511
vasę abruzz. 9161
vaseddu not. 9163
vašel mail., friaul. 9163
vasieu nprov. 9113
vasif poitev. 9113
vasklu engad. 9514
vassal frz. 9166
vassallo ital., portg. 9166
vassile gallur. 8606
vassoio ital. 5611, 9161
vastasu siz. 980
vastinaka siz. 6275
vasule neap. 975
vătămă rum. 9171²
vătę westfrz. 9204
vatrę wallon. 4
vats val-ses. 3636
vatsch katal. 9117
vatsrote dauph. 9109
vatseva wallis. 9109

¹ Die älteste Form ist *avergaria* im Polypt. v. S. Remi.

² Vielleicht vorrömisch zu alb. *ruaň* „leide Schmerzen“ aus *ratnio*, vgl. arum. *valăn* Barić albano-rum. stud. 73.

vattu kalabr. 9170
vătuiu rum. 9406
vau sublac., obwald. 9120a
vauc prov. 9117
vauda piem. 9491
vauderie frz. 9128
vaudois frz. 9128
vautour frz. 9466
vautrer frz. 9441
rava siz. 853
rave neap. 813
ravone neap. 853
ravorna tosk. 9301
vayana kalabr., siz. 885
vayum trient. 9120a
vazas piem. 9513
vazender obwald. 9306
vazif canav., val-ses., bergam. 9113
vazio portg. 9113
vaziu campid. 9113
vdal engad. 9392
vde engad. 9387
vduogn engad. 1070
vdzola piac., parm. 9177
vcação portg. 9187
vcađo portg. 9189
vcađeiro portg. 9188a
vcađor portg. 9188
vcařă mazed. 9366
vcau frz. 9387
vea prov. 2824, 9319
veção portg. 9187¹
veccę abruzz. 9270
veccchio ital. 9291
veccchio marino ital. 9406
veccia ital. 9308
veçęę abruzz. 9307
veci ital. 9307
vechin rum. 9291
vechura prov. 9174
vecin rum. 9312
vecinđate rum. 9311
vecinđad span. 9311
vecino span. 9312
vedar vgl. 9319
vedar prov., katal., span., portg. 9286
vęđar uengad. 9292
veddza versil. 2702
vedęgambre span. 5456
vedel prov. 9387
vedelá nprov. 9387
vedelin frz. 9518
vedell katal. 9387
vedere ital. 9319

¹ L. *veação*.

vedetta ital. 9326
védette frz. 9326
vedeu nprov. 9387
vedija span. 9392
vedor portg. 9188¹
vedova ital. 9321
vedran friaul. 9287
vedrana atriest. 9287
vedreč tessin. 9292
vedro sulzb. 9292
vedro aspan. 9403
vedul friaul. 9321
vedzöla bresc. 9177
veer afrz. 9286
vefgrę abruzz. 1090
vega span. 9172
vegada prov., katal., span.,
 portg. 9304
veggia ital. 9177
veggiuolo sen. 9308
veghiä rum. 9326
veglı friaul. 9326
vegliardo ital. 9291
vegliare ital. 9326
vegol trient. 9176
vegro venez., veron., trient.
 9292
veguer aspan. 9303a
vequier prov. 9303a
vehı katal. 9310
vei vegl. 9420
vei b.-manc. 9406
veia portg. 9185
veider engad. 9292
veiga portg. 9172
veil obwald. 127
veille afrz. 9392
veiller frz. 9326
veine frz. „Ader“ 9185
veine afrz. „Erlaubnis“
 9199
veineux frz. 9203
veinte span. 9327
veire prov. 9403
veiri prov. 9401
veit prov. 9173
vejiga span. 9276
vel chian. 9328
vel prov. „Fließ“ 9182
vel prov., friaul., katal.
 9184
vela ital., log., engad.,
 prov., katal. span., portg.
 9183

¹ Bedeutet „Aufseher“,
 „Hofmeister“, gehört also
 zu *ver* 9319.

veladro ital. 9217
velaire prov. 9217
velar span., portg. „trau-
 en“ 9179
velar span. „wachen“ 9326
vęlar frz. 9178
velare ital. 9179
relattę abruzz. 9326
velcome afrz. 9538a
vele friaul. 9183
velę pikard., norm. 9387
velano ital. 9195
veleño span. 1022
velenu log. 9195
vęler frz. 9387
velesa span. 1106
velta span. 9326
velta aital. 9326
velhaeo portg. 9328
vellar prov. 9326
velia ital. 9235
velicomen span. 9538a
velido portg. 1027
velin afrz. 9195
velingue frz. 8027a
velingue norm. 9576a
velk tirol. 345
vellar katal. 9326
vellicare ital. 9181
vello ital., portg. 9182
vello span. 9335
vellon span. 9182
vellora andal. 9182
vellorita span. 9178, 9335
velloso span., portg. 9334
velludo span., portg. 9335
velluto ital. 9335
velma venez. 5485
velo ital., span. 9184
velorta span. 7266
velos prov., katal. 9334
velourde afrz. 7266
velours frz. 9334
velu log. 9184
velügora mail. 9435
velvette frz. 9335
velvel frz. 9335
velvotte frz. 9335
ven vegl. 9356
veñ norm. 1892
vena ital., prov., katal.,
 span. 9185
veña vegl. 9350
venadero span. 9188a
venado span. 9189
venador prov., span. 9188
venagione ital. 9187
venaison frz. 9187

venaizó prov. 9187
venar prov. 9186
venę vegl. 9327
venęei grödn. 9339
vencejo span. 9339
vencelho portg. 9339
vencer span., portg. 9338
venęon afrz. 9192
venda portg. 1110
vendange frz. 9343
vendanger frz. 9344
vendangeur frz. 9346
vendaval span., portg. 9212
vendecha aspan. 9349
vendęder engad. 9193
vendedor prov., katal.,
 span., portg. 9193
vendelin frz. 9518
vendemä friaul. 9344
vendeme friaul. 9343
vendemia prov. 9343
vendemiador prov. 9346
vendemiär prov. 9344
vendemmia ital. 9343
vendemmiare ital. 9344
vendemmiatore ital. 9346
vender engad., span., portg.
 9190
venderđi engad. 9197
vendere ital. 9190
venderigola venez. 9194
vendetta ital. 9434
vendeur frz. 9193
vendezó prov. 9192
vendi friaul. 9190
vendicare ital. 9347
venditore ital. 9193
vendre frz., prov., katal.
 9190
vendredi frz. 9197.
veudriolę Bari 4490
vene friaul. 9185
venelle frz. 9185
veneno aspan. 9195
vener afrz. 9186
vener vegl. 9200
vęner frz. 9380
venera span. 9196
venerđi ital. 9197
venero span. 9185
vneur frz. 9188
venespula veltl., puschl.
 5540
vengar prov., span. 9347
vengazó prov. 9348
venger frz. 9347
vengeron schweiz. 9354
veni friaul. 9200

- veni* rum. 9200
venia ital. 9199
venin frz. 9195
venino aspan. 9195
venir frz., prov., katal., span. 9200
venire ital. 9200
venjaison afrz. 9348
venk friaul. 9342
venkul friaul. 4356
venne afrz. 9202
venos prov., katal. 9203
venoso ital., span. 9203
venser prov. 9338
vent engad., ostfrz., prov., katal. 9212
venta span. 9191
ventá nprov. 9204
ventagem portg. 4
ventaglio ital. 3112, 9212
ventail frz. 9212
ventaja span. 4
ventalha prov. 9212
ventalle span. 9212
ventana span. 9212
ventar span. 9191
ventavolo ital. 587
venter engad. 9205
venterne afrz. 9212
venti ital. 9327
ventlé grödn. 9207
vento ital., portg. 9212
ventola ital. 9207
ventolaio ital. 9206
ventorá mail. 9206
ventosa ital. 9212
ventouse frz. 9212
ventre ital., frz., prov., katal., portg. 9205
ventrecha span., portg. 9210
ventrecillo span. 9208
ventreil afrz. 9209
ventreth prov. 9209
ventrell katal. 9209
ventresea ital., prov., katal., span. 9210
ventresche afrz. 9210
ventricchio ital. 9209
ventricello ital. 9208
ventrighl engad. 9209
ventrighlo ital. 9209
ventrouiller frz. 9205
ventu log. 9212
ventulá nprov. 9441
ventumare kalabr. 5507
ventura ital., span., portg. 9220
ventüra engad. 220
veo portg. 9183
ver uengad., afrz. 9239
ver frz. 9231
ver prov., valenc. 9213
ver span., portg. 9319
vera neap. 9213
vera venez., lomb., emil., obwald. 9366
verai prov. 9214
veranda frz. 9151
verang abruzz. 1219
verano span. 9216
verão portg. 9216
verazo avenez. 9214
verb katal. 9223
verbena ital., span., portg. 9219
verberare ital. 9221
verble frz. 3934
verblé saint-pol. 9523
verbo ital., span., portg. 9223
verça portg. 9367
verçado portg. 9367
verchione tosk. 9260
verd engad. 9368a
verdad span. 9228
verdade portg. 9228
verdaderu campid. 9228
verdat prov., katal. 9228
verde ital., span., portg. 9368a
verdenę neap. 9249
verdla grödn. 9365
verdugo ital., span. 9368a
verdoega portg. 6679
verdza kalabr., lomb., venez. 9367
verdze friaul. 9367
verdzelat friaul. 9363
veré prov. 9195
vereda katal., span., portg. 9226
verema katal. 9343
veremador katal. 9346
veremar katal. 9344
verespola veltl., puschl. 5540
veretat friaul. 9228
verga ital., prov., katal., span., portg. „Rute“ 9361
verga prov. „Ring“ 9366
vergano istr. 6096
vergat prov. 9362
vergato ital. 9362
verge frz. „Rute“ 9361
verge afrz. „Ring“ 9366
verge prov., katal. 9364
vergeà rum. 9363
vergel span., portg. 9368
vergella ital. 9363
vergelle afrz. 9363
verger frz., prov., katal. 9368
vergié afrz. 9362
vergine ital. 9364
verglas frz. 9403
verglo bergam. 9224
vergolato ital. 9365
vergule friaul. 9365
vergogna ital. 9225
vergogne frz. 9225
vergondze friaul. 9225
vergoñe sav. 9225
vergonha prov., portg. 9255
vergonya katal. 9255
vergüenza span. 9255
verguilha portg. 9363
verguilla span. 9363
vergün lomb. 9224
verguogna engad. 9225
vergurá rum. 9364
verguta lomb. 9224
veri friaul. 9403
verí prov., katal. 9195
vericle frz. 1055
vericucto span. 1112
veridade log. 9288
verie friaul. 9402
verija span. 9369
verilhas aportg. 9369
verin afrz. 9195
verir afrz. 9288
verità ital. 9228
vêrité frz. 9228
verjus frz. 4633
verkla uengad. 9249
verl engad. 9249
verla ital. 9235
verlé tess. 1047
verlügoa gen. 9435
verluisant frz. 9231
verm engad., prov., katal. 9231
vermeil frz. 9230
vermel piem. 9570
vermell prov. 9230
vermelho portg. 9230
vermell katal. 9230
vermena ital. 9219
vermicelle frz. 9231
vermiglio ital. 9230
verminaca ital. 9231
verminara ital. 9220

vermoulu frz. 9231
vern lothr., katal. 9232
verna ligur., piem., prov. 9232
verna engad. 9364
vernaccia ital. 4126
vernage frz. 4126
vernarolę abruzz. 4179
verne afrz. 9232
verñ lothr. 9232
vernicato aital. 1048
vernice ital. 9236
vernıs frz. 9236
vernız prov. 9236
verniz portg. 9236
verno ital. 4126
verpile kalabr. 9237
vero ital., aspan., portg. 9262
verola aital. 9503
verqueiro nprov. 9266¹
verra katal., siz. 9239
verrac katal. 9239
verrac span. 9239
verrat frz. 9239
verre frz. 9403
verre prov. 9239
verretta ital. 9259
verrina ital., nprov. 9261
verricello ital. 9260
verro ital. 9239
verrochio ital. 9260
verroth prov. 9260
verrou frz. 9260
verruca ital. 9241
verrue frz. 9241
verruqa prov., katal., span., portg. 9241
verruma portg. 960
verruto ital. 9259
vers engad., frz., katal. „gegen“ 9247
vers frz., prov., katal. „Vers“ 9248
versa portg. 9367
versaine frz. 9242
versana prov. 9242
versar prov. 9242
versare ital. 9242
versairo lyon., forcz. 9266¹
verselę obwald. 9253
verser engad., frz. 9242
versiera ital. 221
verso ital. „gegen“ 9247
verso ital., span., portg. 9248

versor veron., friaul. 9245
versuro pad., veron., poles. 9245
vert frz., prov., katal. 9368a
verta tosk. 822
vertalhas transmont. 9249
vertebye val-ses. 9252
verteč bergam. 9255
verteča lomb. 9254
vertekkye abruzz. 9254
vertel afrz. 9323
vertelh prov. 9255
verter span., portg. 9249
vertere ital. 9249
vertelle frz. 9251
verti lomb. 6075
vertice ital. 9250
verticella ital. 9253
verticilla kalabr. 9253
vertice engatl. 9371
vertigeđđu log. 9253
vertige frz. 9256
vertigine ital. 9256
vertir obwald., afrz., prov., katal., span., portg. 9249
vertit obwald. 5172
vertiz pad. 5172
vertoil afrz. 9255
vertolh prov. 9255
vertora abt. 9249
vertu frz. 9371
vertù ital. 9371
vertude portg. 9371
vertugoi frz. 2610. 3817
vertut prov. 9371
verügola mail. 9435
veruno ital. 9224
veruletę neap. 9370
verve frz. 9222
verveine frz. 9219
vervelle frz. 9251
verveux frz. 9251
vervo aporg. 9223
veryase aost. 9413
verza engad. 9367
verzer venez. 515
verziere ital. 9368
verzöl piac. 4179
verzura ital. 9367
ves obwald. 9421
ves prov. „gegen“ 9247
ves prov. „Mispel“ 9376
vesa prov. „schlechter Hund“ 9396
vesa prov. „Wicke“ 9308
vesa abruzz. 9372

vesa friaul. 9382
vesaqui aspan. 2866
vesc katal. 9376
vesce frz. 9308
vescia ital. 9382
vescica ital. 9276
vesciare ital. 9277
vesco aital. 9376
vescos prov. 9375
vescovo ital. 2880
vesei wallon. 9396
vesgo portg. 1125
vesiga prov. 9276
vesinar avenez. 9380
vesmint rum. 9281
vesö wallon. 9381
vespa ital., prov., katal. 9272
vesperas portg. 9273
vespero ital. 9273
vesperna lyon. 9273
vespero ital. 9273
vespertina nprov. 9275a
respistrello ital. 9275
vespra prov., katal. 9273
vesquear portg. 1125
vessa katal. 9308
vessadre aporg. 9243
vessar katal., portg. 9242
vessas portg. 9247
vesse frz. 9382
vessekkye neap. 9278
vesser frz. 9382
vessie frz. 9276
vesso portg. 9247
vest engad. 9283
veste ital. 9283
vested rum. 9271
vestedura katal. 9284
vestido span., portg. 9285
vestidura prov., span., portg. 9284
vesticu engad. 9285
vestiglo aspan. 1062
vestimaint engad. 9281
vestimenta prov., span., portg. 9281
vestimento ital. 9281
vestir prov., katal., span., portg. 9282
vestire ital. 9282
vestit prov., katal. 9285
vestito ital. 9285
vestitura ital. 9284
vestro vegl. 9279
vesu wallon. 9396
vet freib. 9404

¹ S. zu *varseri*.

vet vegl. 9315
veta tirol., prov., katal. 9404
vetá verzas. 816¹
vetá viomm. 9212
vetado span. 9404
vetat prov. 9404
vetc friaul. 9404
vêtement frz. 9281
vetell urbin. 9387
vetí wallis. 9282
vetikkye abruzz. 9392
vétlla katal. 9326
vétille frz. 9404
vétir frz. 9282
vetolo nprov. 9404
vetraing andr. 9403
vetraia ital. 9398
vetraio ital. 9399
vetrano ancap., sen., ave-nez. 9287
vètreblè sav. 9205
vetrice ital. 9382
vetrino ital. 9401
vetriuola ital. 9397
vetro ital. 9403
vetša mail. 9396
vetta ital. 9404
vettarella march. 9405
vette ital. 9173
vettovaglia ital. 9314
vettuokę neap. 1172
vettula apis. 9405
vettura ital., log. 9174
vèture frz. 9284
vetz prov. „Mal“ 9307
vetz prov. „Gewohnheit“ 9396
veþügre wallon. 9284
veu katal. 9459
veuf frz. 9321
veule frz. 9439
veure katal. 9319
veus nprov. 9321
vevé afrz. 9322
veville neap. „Schleife“ 9177
veville neap. „Dreschflegel“ 9177²
vey franche-comt. 9395

veyez lothr. 9178
veyot lothr. 9178
vez engad. 9396
vez span. 9307
vez piem. 9396
veza span. 9308
vezar prov., span. 9395
veze prov. 9389
vezi prov. 9312
vezinat prov. 9310
vezinetat prov. 9311
vezo lyon. 9396
vezo span. 9396
vezoa prov. 9321
vezoig prov. 9320
vezon norm. 9396
vezuolo avenez. 9177
vezzo ital. 9396
vi ital. 4252
vi prov., katal. 9356
via ital., engad., prov., katal., span., portg. „Weg“ 9295
via ital. „Mal“ 9307¹
viabla sav. 9395
viaggio ital. 9298
viagem portg. 9298
viage span. 9298
viala vegl. 9414
viana ital., prov., katal., span., portg. 9410
viant vegl. 9212
viantro vegl. 9205
viat katal. 9408
viatico ital., span. 9298
viatz prov. 9408
viau frz. 9387
viauxe afrz. 9182
viaux afrz. 9180
viavai ital. 9117
viayę forez., dauph. 9386
viaz afrz. 9408
viaz avenez., alomb. agen. 9408
vibora span., portg. 9358
vibord frz. 9537
vibra katal. 9558
vibrar span., portg. 9300
vibrare ital. 9300
vibre nprov. 1012
vibrer frz. 9300
vicain vegl. 9312

vicata ital. 9304
viccudu ital. 9306
vicinare ital. 9309
vicinità ital. 9311
vicino ital. 9312
vicio span. 9396
vico ital. 9318
viço portg. 9396
vicolo ital. 9316
victoire frz. 9313
victoria span., portg. 9313
vicuña span. 9317
vid span. 9395
vida log., prov., katal., span., portg. 9385
vida puschl. 9385
vidabya val-blen. 9395
vidalhora comask. 9395
vidame frz. 9305
vidar uengad. 9385
vidarba parm. 9395
vidaren parm. 9395
vidarsa katal. 9395
vidaubo nprov. 9395
vidaya astur. 9386
vide log. 9395
vide frz. 9429
videmai siz. 5551
vidiel friaul. 9387
vidimare ital. 9319
vidimer frz. 9319
vidre katal. 9402
vidrecome frz. 9534
vidrio span. 9402
vidro portg. 9402
vidro galiz. 1068
viduidade portg. 9322
vidzol romagn. 9177
vie rum. 9350
vie friaul. 9295
vie frz. 9385
viégio sen. 9324
viéguelo chian. 9176
viefre obwald. 4110
vieira portg. 9196
viejo span. 9291
viele afrz. 9419
vieldro span. 9207
vieu wallon. 9233
vieudro span. 9207
viento span. 9212
vieutre span. 9205
vier aut. 9303a
viera aital. 9366
vierbo aspan. 9223
viercla uengad. 9365
vierdzi friaul. 515

¹ Da *et* hier sonst zu *č* wird, ist die Erklärung kaum möglich. RDRom. IV, 192.

² Oder zu *vib-rare* ZR-Ph. XXXVI, 286.

¹ Gehört zu 9295; *vie-più* zerlegt sich in *vi-r* *più* „weiter und mehr“ ZRPh. XL, 221.

viere friaul. 9366
vierf obwald. 9223
vierfa engad. 9361
vierge frz. „Jungfrau“ 9364
viere afrz. „Dame im Schach“ 3266
vierkel obwald. 2203
vierkla uengad. 9365
vierme rum. 9231
viermi friaul. 9231
viernes span. 9197
viertula kalabr. 822
vierye friaul. 9366
riespe rum. 9272
viest friaul. 9283
vietare ital. 9286
vieto ital. 9292
victs uengad. 25
vieux frz. 9291
vif engad., friaul., frz. 9420
viga portg. 1095
vigano alomb. 9302
vigean westfrz. 9302
vigeon frz. 9359
vigiar portg. 9326
vigie frz. 9326
igliacco ital. 9328
igliare ital. 9328
igliurauter obwald. 343
vigna ital. 9350
vigne frz. 9350
vignerone frz. 9352
vignetta ital. 9350
vignette frz. 9350
vignoble frz. 9350
viguiet frz., prov. 9303a
vigunha portg. 9317
vik obwald. 9318
vikolo gallur. 9176
vil friaul., frz., prov., katal., span., portg. 9328
vila veltl. 9326¹
vila velletr. 9328
vilá prov., katal. 9331
vilain frz. 9331
vilan friaul. 9331
vilav obwald. 6011a
vilavun engad. 9331
vilhoare rum. 9443
vildad span. 9329
vildade portg. 9329
vile ital. 9328

¹ Eher zu 9330, da *vila* noch „Landhaus“ bedeutet.

vile friaul. 9330
vilebroquin frz. 9544
villa ital., prov., katal., span., portg. 9330
villano ital., span. 9331
villáo portg. 9331
villar prov., katal., span., portg. 9332
villardó galiz. 7266
ville frz. 9330
villico ital. 9333a
villier frz. 9332
villorita span. 9178
villoso ital. 9331
villuerto span. 7266
vilomía obwald. 1022, 9178
vilordo span. 5176, 7266
vilorto span. 7266
vilota venez. 9326
vilro galiz. 6522b
villà ital. 9329
villat prov., katal. 9329
vilted engad. 9329
vilucchio ital. 9435
vilucura ital. 9539
viluerto span. 7266
vilume ital. 9436
viluppare ital. 3173
vima alemt. 2881
vimaire frz. 9379
vimbre span. 9336
vime aital., prov., katal., portg. 9336
vimiçi gallur. 9299
vin rum., engad., friaul., frz. 9356
vinã rum. 9185
viña span. 9350
vinà rum. 9186
vináca obwald. 9337
viñáce abruzz. 9341
vinaccia ital. 9337
vinagre prov., span., portg. 9356
vinagro ital. 9356
vinagre frz. 9356
viñal friaul. 9351
vinanu kalabr. 5220
vinar friaul. 9186
vinasa prov. 9337
vinassa katal. 9337
vinasse frz. 9337
vinat rum. „umsonst“ 9145
vinat rum. „Jagd“ 9189
vinãt rum. 9198

vinat rum. 9337
vincere ital. 9338
vinchio ital. 9341
vincido ital. 9342
vinciglio ital. 9339
vinde katal. 9341
vinco ital. 9342
vinde rum. 9190
vindecà rum. 9347
vindemgeder engad. 9346
vindemger engad. 9341
vindemgia engad. 9343
vindima portg. 9343
vindimador portg. 9346
vindimar portg. 9344
vinditta log. 9349
vinde vegl. 9197
vinduleto albig. 4146
viñe friaul. 9350
vineri rum. 9197
viners friaul. 9197
vinet westfrz. 9356
viñeta span. 9350
vineto gask. 9356
vincule friaul. 9356
vinoux frz. 9355
vingar portg. 9347
vingeon frz. 9359
vingt frz. 9327
vinha prov., portg. 9350
vinhal prov. 9351
vinhaça portg. 9337
vinhella portg. 9350
vinho portg. 9356
vinhoso portg. 9355
viñi friaul. 9200
vinier prov. 9352
vinin aengad. 9195
vinkar parm. 9342
vinky friaul. 9327
vinnele abruzz. 9545a
vino ital., span. 9356
vinõ norm. 1892
vinos rum., prov., katal. 9355
vinos rum. 9203
vinoso ital., span. 9355
vinseye friaul. 9339
vinl friaul. 9212
vinl prov., katal. 9327
vinl rum. 9212
vinle portg. 9327
vinli log. 9327
vinre rum. 9205
vintri friaul. 9205
vintriel rum. 9209
vinvera monferr. 9412

- vinya* katal. 9350
vinzător rum. 9193
vioară rum. „Veilchen“ 9357
vioară rum. „Fiedel“ 9419
viol piem. 4821
viola ital., prov., katal., span., portg. „Veilchen“ 9357
viola engad., ital., katal., span., portg. „Fiedel“ 9419
viola friaul., frz. „Veilchen“ 9357
viola frz. „Fiedel“ 9419
viorna span. 9301
viorne frz. 9301
vipera ital. 9358
vipt rum. 9315
vir portg. 9200
virar prov., katal., span., portg. 9300
viraxi asiz. 9214
viridikla apul. 9091
virenna siz. 5521
viver frz. 9300
virevaut frz. 9569
virgem portg. 9364
virgen span. 9364
virgoulée frz. 9333
virin mazed. 9195
virina siz. 9027
virtlê lothr. 9323
virtos aspan. 9371
virtude log. 9371
viruela span. 9156
virucl friaul. 9370
virrirari mazed. 9221
vis rum. 9383
vis friaul., frz., prov., katal. 9384
vis vegl. 9117
visar span. 9372
visča bologn., venez. 9425
vischder engad. 9377
vischio ital. 9376
viscido ital. 9373
visciola ital. 1433
visco ital., span. 9376
viscos katal. 9375
viscoso ital., span. 9375
visde afrz. 9175
viser frz. 9372
visiá friaul. 9277
visidar avenez. 9377
visie friaul. 9276
visiș saintong. 9396
vișină rum. 1433
visitu siz. 9377
vișiyu kalabr. 9374
visk friaul. 9376
viska uengad. 9425
viské piem. 9417
viskle friaul. 9425
visné afrz. 9310
viso ital., span., portg. 9384
vispiku siz. 2880
visqueux frz. 9375
visi friaul. 9282
visiolu siz. 1061
visitl friaul. 9285
vislla puschl., emil. 9425
vit friaul. 9395
vît afrz. 9173
vita ital., engad. 9385
vita (*leggere la*) ital. 5004a
vită rum. 9385
vită rum. 9388
vitalessco ital. 9531
vitavole kalabr. 9395
vite ital. 9395
vite frz. 9175
vite friaul. 9385
vitel rum. 9385
vitello ital. 9387
vitguergia aengad. 9314
viticchio ital. 9392
vitigno ital. 9393
vitillo galiz. 9404
vitir norm., wallon. 9403
vitrañola tarent. 9403
vitriș abruzz. 9402
vitrig rum. 9400
vitta siz. 9401
vitto ital. 9315
vittoria ital. 9313
vittsa march. 9388
vitz prov. 9388
vîu prov., katal. 9420
vîă rum. 9420
viuda katal., span. 9321
viucla span. 9419
viula prov. 9419
viure prov. 9411
viutê afrz. 9329
viuva portg. 9321
vivac span. 1140
vivagno ital. 6080, 9420
vivaino ital. 9409
vivanda prov., katal., span., portg. 9410
vivandier frz. 9410
vivas portg. 9418
vive frz. 9358
viveiro portg. 9409
vivenda ital. 9410
viver engad., portg. 9411
vivere ital. 9411
vivi canav. 9415
vivier frz., portg. 9409
vivir katal., span. 9411
vivo ital., span., portg. 9420
vivola ital. 9418
vivoña ferr. 9317
vivra engad. 9358
vivre frz. 9411¹
vivri friaul. 9411
vivy log. 9406
viz afrz. 9388
vizarbre wald. 9395
vizela vicent. 9390
vizelle afrz. 9388
vizidu log. 9377
vizin friaul. 9312
vizinhâr portg. 9309
vizio ital. 9396
vizob saintong. 9395
vizorá mail. 9383
vizzato ital. 9388
vizzo ital. 9324
viudga parm. 9443
vlum parm. 5469
vlup piem. 3173
vo comask., veron. 9120a
voar portg. 9431
voce ital. 9495
você portg. 5517
vocolo aital. 33
vöd engad. 9429
vodá friaul. 9456
vodar prov. 9456
voga bergell. 570
voga bergam. 1243
voja tess. 120
vogado portg. 226
vogal portg. 9427
vogar prov., katal., portg. 9566
vogara anonsb. 9303
vogare ital. 9566
voglâ friaul. 189, 6538
voguer frz. 9566
voï rum. 9455
voi ital., vegl. 9455

¹ *qui vive* bedeutet doch ursprünglich „wem gilt dein Zuruf“ R. XLIV, 100: NTF. IV, 7, 32.

- voie* frz. „Weg“ 9295
voie frz. „Fuhre“ 9177
voile frz. „Segel“ 9183
voile frz. „Schleier“ 9184
voir frz. „sehen“ 9319
voir afrz. „wahr“ 9224, 9262
voisdie afrz. 9175
voisié afrz. 9396
voisin frz. 9312
voisson afrz. 9381
voiture frz. 9174
voix frz. 9459
rok lothr., franche-comt. 9376
rokkolę neap. 3795
rol katal. 9431
roladî friaul. 9432
rolage frz. 9432
colaille frz. 9433
rolandera span. 9431
rolandriina monferr. 4146
rolantîn katal., span. 9431
rolantino ital. 9431
rolar prov., katal., span., portg. 9431
rolare ital. 9431
rolatieo ital. 9432
rolatile ital. 9433
rolaya piem. 9433
rolb mazed., megl. 9443
rolbà siebenb. 9443
rolbari megl. 4540
rolbu mazed. 4540
rolbură rum. 9447
rolcar katal., span. 9444
rolé friaul. 9180
rolental prov., katal. 9438
rolenters prov., katal. 9437
rolentieri ital. 9437
roler frz. 9431
roler prov. 9180
rolere ital. 9180
rolgolo ital. 9443
rolgrener frz. 9439
rolî friaul. 6038
rolitravu alog. 9440
rolontà ital. 9438
rolonté frz. 9438
rolontiers frz. 9437
rolope friaul. 3173
rolp prov. 9464
rolpe ital. 9464
rolpâh prov. 9463
rolt prov. 9469
rolta ital., prov., katal., portg. 9445
rollar venez., katal. 9446
rollare ital. 9446
rolte frz. 9445
rolltiger frz. 9445
rolto ital. 9469
rollolare ital. 9441
rollor prov., katal. 9466
roluntad span. 9438
rolüp moden. 3173¹
rolva piem. 9442
rolva katal. 9443
rolver span., portg. 9443
rolvola dauph. 9447
rolvere prov. 9443
rom obwald. 9117
rombaku kalabr. 923
romeră rum. 9448
romero ital. 9448
romicare ital. 9451
romir frz., prov. 9449
romitare ital. 9452
ron friaul. 835
rongulă friaul. 2748
rontade portg. 9438
ropa kalabr., siz. 1210
rova nprov., katal. 6080
voră arbed. 2926
vorariva campid. 6080
vore friaul. 4809
vorejar katal. 6080
vorela katal. 6080
vorkua sav. 9464
vorm prov., katal. 9570
vorpa sav. 5652
vorvela sav. 9447
vorze südstfrz. 9389
vorzin lyon. 9389
vos friaul., prov., katal., span., portg. „ihr“ 9455
vos engad. 9279
vos friaul. „Stimme“ 9459
voska san.-frat. 2913
rosso portg. 9279
rosté katal. 5517
rostre prov., katal. 9279
rostro ital. 9279
rostru rum. 9279
rot friaul. 6035
rot prov. 9458
rotare ital., log. 9456
rotayannę abruzz. 4575
rôté manc. 9437
roto ital. 9458
rôtrá waatl. 9205
rotre frz. 9279
rotseiruna nprov. 9009
rotsule neap. 1240
rotz prov. 9459
roudre afrz. 9443
rouer frz. 9456
rouge frz. 9320
roul friaul. 6078
vouloir frz. 9180
roupil afrz. 9463
vous frz. 9455
vousoire frz. 9443
vout aengad., frz. „Gesicht“ 9469
voul afrz. „Gelübde“ 9458
vouta engad. 9445
voüte frz. 9446
vouter frz. 9446
vouloir afrz. 9467
voutre afrz. 9466
covera avicent. 6070
voyage frz. 9298
voyelle frz. 9427
voyer frz. „Wegaufseher“ 9297
voyer frz. „Landvogt“ 9303a
voyer westfrz. 9429
voz span., portg. 9459
vôzé b.-manc. 9451
vraqu ligur. 9217
vrai frz. 9214
vraire wald. 9217
vrandzę neap. 1272
vraru piem. 9217
vrašo irp. 9214
vratla kalabr. 1158
vratte abruzz. 9405
vraye friaul. 2818
vrea rum. 9180
vreak friaul. 2818
vreas friaul. 2818
vrecę neap. 4283
vrédi frz. 9226
vrelu franche-comt. 9217
vremma not. 5551
veren piazz. 9027
verenę neap., tarent. 1284
vreun rum. 9224
vri montbél. 9366
vriille frz. 9392
vriška siz. 1309
vrognę frz. 39¹
vroñu kalabr. 3894
vroncelle frz. 39

¹ L. *vlop*.¹ Bedeutet „Beifuß“ (*artemisia*) R. XL, 104.

vrotiku kalabr. 1331
vruça kalabr. 3921
vschia engad. 9276
vschina engad. 9312
vschiner engad. 9309
vuab lothr. 9497
vuadiá friaul. 9474
vuadolá friaul. 9473
vuai jur. 9395
vuarb vegl. 6086
vuardzine friaul. 6097
vuarn friaul. 6104
vuarz vegl. 4180
vuas vegl. 6114
vuččeri siz. 1378
vud engad. 9458
vuda kalabr. 1371
vuder engad. 9456
vueid friaul., prov. 9429
vuelo span. 9431
vuelta span. 9445
vuestro span. 9279
vuklá wallis. 9441
vuladeg moden. 9432
vulair engad. 9180
vulpe rum. 9464
vulpeja span. 9463
vulto portg. 9469
vullor mazed. 9443
vulltur rum. 9466
vullúr rum. 9467
vülür franche-comt. 9370
vungá engad. 9451
vuolp engad. 9464
vuolo ital. 9429
vrurdu kalabr. 3920
vrurç abruzz. 1219
vrurga kalabr. 3921
vrurp pontarl. 5625
vrurpo tarent. 6641
vrurra siz. 3821
vrutrakkya kalabr. 1331
vulltsun siz. 1132
vuyt katal. 6035
vuytada katal. 6034
vuylanta katal. 6037
vyayeres lothr. 9078
vyarze grey. 9413
vyodi freib. 9319
vyorb monthél. 9395
vyutá nprov. 9446
vyutulá nprov. 9441.

W.

wagon frz. 9476
wak wallon. 9471
wanyé ostfrz. 9483

warsel wallon. 9636
warstade afrz. 9571
was lothr. 9272
wē boul 9520
wēdi wallon. 9482
wembelquin afrz. 9544
wep pikard. 9522
weps wallon. 9272
werbler afrz. 9553
werpil afrz. 4248, 9463
wesel mfrz. 9556
wihot frz. 9532
wileomer frz. 9538a
wim wallon. 4233
wime afrz. 9541
wirewile afrz. 9516
wisarme afrz. 3749a
wispyá wallon. 9561
wivre agn. 9564¹
woet lothr. 9169
worpil afrz. 4248, 9463
wos lothr. 9272
wurtikkye campob. 9255
wuyeratç abruzz. 1219.

X.

xabeco portg. 7668
xabega katal. 7667
xabek katal. 7668
xabequi katal. 7668
xadrez portg. 7694
xaquliare amail. 124
xalba portg. 7511
xalota portg. 694
xaque portg. 7669
xaqueca portg. 7673
xarattu agen. 3011
xara portg. 7674
xarope portg. 7675
xarpar katal. 7612
xastre portg. 7614
xediku mozarab. 7782
xelandrin katal. 1869
xeringa span. 8504
xerga portg. 7848
xich katal. 1899
xillar katal. 7890
xinerucu astur. 4576
xisme katal. 7693
xuelar katal. 8417

¹ Agn. *wivre* bedeutet rührig, weichherzig und gehört zu dial.-engl. *wiver* „schütteln“, dem ags. *wiver* entspricht afrz. *guivre* NTP. n. r. VII, 33.

xular katal. 7890
xurel galiz. 8357
xusma katal. 1801
xura katal. 7629.

Y.

y span. „und“ 2919
y prov., aspan., „da“ 4252
ya siz. 9295
ya log., span. 4572
yable sav. 9394
yaceer span. 4562
yacija span. 4563
yacina siz., kalabr. 4565
yáda grödn. 9304
yadga regg. 4612
yakaru kors. 9590
yakka tarent. 3137
yakkulç abruzz. 4570
yakkulu reat. 4570
yulá campob. 3998
yallç abruzz. 3655
yammattá aquil. 3801
yamne obwald. 4090
yana log. 2624
yanare abruzz. 2624
yanata march. 4161
yandzola bologn. 3775
yanna log. 4575
yantar aspan. 4584
yarba vegl. 4109
yatç neap. 6037a
yattsu siz., kalabr. 4566
yattula cosent. 1159
yaugç südwestprov. 4579
yaura venez. 4176
yavolo irp. 3361
yayç neap. 3773
yay altarag. 4252
yeda wallis. 9410
yeddímu siz. 3723
yedma vegl. 4090
yeffnç neap. 4699
yegua span. 2883
yeguero span. 2884
yekke abruzz. 2851
yelle abruzz. 2851
yellçç abruzz. 2851
yelmo span. 4130
yelo span. 3718
yema gask. 3725
yemmçç neap. 3726
yemmetç teram. 5048
yemmulu siz. 3723
yena kalabr. 3727
yena wallis. 9410
yençerla soran. 4821

yeneleş abruzz. 4978
yenelleş neap. 4575
yener uengad. 4576
yengę neap. 4641
yengo aspan. 4422
yeñime abruzz. 3765
yenna kalabr. 4575
yente aspan. 3735
yerb b.-manc. 3934
yerĕ obwald. 6088
yermanu kalabr. 3743
yermeleş neap. 5526
yermitu irp. 5526
yermo span. 2891
yerno span. 3730
yero span. 2910
yert engad. 2899
yertimu cosent. 5526
yerto span. 2899, 4391
yerü norm. 4092
yervarole abruzz. 4179
yesca span. 4552
yeso span. 3936
yeşp münstert. 4141
yespe friaul. 9272
yespui friaul. 9273
yessę abruzz. 2851
yesta neap. 7166¹
yestreş neap. 6041
yet friaul. 4965
yetamente alatr. 5496
yete friaul. 251
yettşę abruzz. 235
yeur friaul. 4991
yeuse frz. 4259
yeya siz. 2832
yezi dalm. 2825
yiete campid. 4406
yiffula siz. 9536
yilona kalabr. 1871
yimba kalabr. 3755
yinę teram. 4129
yinğıts mazed. 9327
yinıttsa siz. 4622
yinostra kalabr. 3733
yıntar astur. 4584
yippuni siz. 3951
yirmá béarn. 3742
yisterna siz., kalabr. 1951
yíte mazed. 9395
yıttsu moden. 235
yo vegl. 9028
yo friaul., span. 2830
yof friaul. 4610

yofa nordostapul. 3782
yogar aspan. 4562
yohili charente-inf. 4579
yoibe friaul. 4591
yoin vegl. 9075
yoir vegl. 9104
yoit vegl. 9030
yolgu romagn. 5105
yolika romagn. 5105
yomno veron. 4170
yonda vegl. 9059
yondę abruzz. 4620
yondzi friaul. 4620
yongar vegl. 9069
yongla vegl. 9011
yonko vegl. 9063
yonks friaul. 4621
yonlla grödn. 4621
yora arbed. 3973
yorda neap. 3943
yorman tirol. 3712
yörl tess. 3973
yoska tarent. 3383
yote friaul. 4636
yontoni norm. 4709
yöw tess. 3973
yoyneş neap. 9627
ypréau frz. 9583
yu friaul. 2567
yu vegl. 2830
yü jur. 32
yua log. 4595
yuale log. 4603
yuaire log. 4638
yuda friaul. 172
yuenk béarn. 4611
yugo span. 4610
yuięe log. 4599
yül poitev. 4621
yüles land. 4621
yummará abruzz. 3798
yumplá béarn. 4614
yundá abruzz. 4620
yungere log. 4620
yunku log. 4619
yunta span. 4620
yuokulę neap. 4609
yuramentu log. 4629
yurare log. 4630
yureş abruzz. 5108
yureke neap. 4599
yuska kalabr. 3382
yuso span. 2567
yust friaul. 4635
yusterno kalabr. 1951
yustu log. 4635
yultekare tarent. 3366

yo vegl. 6128
yuu log. 4610.

Z.

za rum. 9584
zabullir span. 7827
zacchera ital. 9593
zâceà rum. 4562
zad b.-manc. 3625
zadä rum. 8520
zädres westfrz. 3730
zaena uengad. 2433
zaf norm. 3623
zafferano ital. 9588
zaffo ital. 8565
zafio span. 3942
záfána sav. 3735a
zafre span. 9588
zagnia portg. 9591
zagal span., portg. 9589
zagaglia ital. 9591
zagante agen. 3758
zagaye frz. 9591
zago venez., bresc., ber gam. 2623
zahanoria span. 7504
zaherir span. 3253
zahondar span. 8437
zahor span. 9594
zahorra span. 7487
zaicä banat. 3640
zaina span. 9596
zaino ital. 9596
zalagarda span. 9502
zalat dauph. 3663
zalea span. 6110
zalerta piem. 4821
zalofrön lütt. 1727
zalnäd lothr. 3689
zam westfrz. 3725
zambecchino aital. 7668
zambo span. 8281
zambra aital. 1545
zambuche mirz. 7668
zambullir span. 7827
zampa ital. 9598
zampogna ital. 8495
zampogne frz. 8495
zampoña span. 8495
zana ital. 9596
zanä megl. 3727
zanahoria span. 7504
zanca ital., span. 9598
zanefa span. 1587
zanna ital. 7583, 9597
zanni ital. 4589

¹ Ist *fleeta* 3364 + *restis* 7251 RDRom. IV, 210.

- žanot* b.-manc., norm. 2888
žanüre lyon. 4624
zanzara ital. 9623
zaoe rum. 9584
zapata span. 2448
zapo arag. 7593
zappino aital. 7592
zaque span. 9592
zara ital. 9595
zaragüelle span. 7596a
zaranda span. 7596
zarbatana span. 9600
zarçillo span. 1939
zarco span. 9601
zarda ital. 3943
žarǰó besanc. 3686
zarja katal., span. 7595a
žarné vend. 3745
zarnō mons. 3745
žarnot norm. 2888
zarola portg. 9603
zarpar span., portg. 7612
žarsō champ. 2871
žarvę obwald. 94
zarzeta portg. 6952
žās algarv. 2624
žasi franche-comt. 2871
zato span. 9604
žaubę südwestprov. 4579
žauęę südwestprov. 4579
zauk vegl. 4610
žaupá nprov. 2450
zave friaul. 7593
zavorra ital. 7487
zavorrare ital. 7488
žayę lyon. 5112
žazaren wallon. 3947
zazzera ital. 8598
zbađaęur venez. 986
zbadari siz. 9120a
zbakun monferr. 8114
zbaleng trient. 5068
zbaō trient. 999
žbargatá obwald. 9153
zbgargar ferr. 3928
zbarlüzá bergam. 5136
zbeanar trient. 2879
zbeředí art. 1153
zbelá monferr. 1027¹
zbelüa piem. 1127
zberęa siz. 6009
zberlá friaul. 9239
zberleřora comask. 4967
zberrutá abruzz. 9446
zbersare kalabr. 4528
- zbi* bergam. 1057
zbian arbed. 1178
zbiannure kalabr. 8165
zbierrá rum. 9239
zbigolo trient. 1202
zbigulu friaul. 1202
zbikar venez. 1094
zbiňá lomb. 9350
zbios emil. 1161
zbiot emil. 1161
zbizegar venez., trient. 1118
zblak bergam. 1163¹
zblizgar ferr., bologn. 1171
zblun monferr. 1027²
zbols friaul. 9465
zboo trient. 989
zborá friaul., comask. 1219
zborao venez. 1224
zborřar gen. 1292
zbraęar venez. 1263
zbraina viar. 9454
zbrayá bresc., friaul. 1263
zbreęa venez., veron. 1299
zbreęar venez., trient., mant. 1299
zbrezar log. 1276
zbrisá friaul. 1171
zbrisar venez. 1171
zbrit mail. 1316
zbrodeęa friaul. 1402
zbrüři piem. 1292
zbrük val-bleu. 8140
zbrume friaul. 8192
zburá rum. 3115
zbürgas piac. 3059
zbyandzar pad., trient. 8165
zbyuma venez. 8192
zdeęa bergam. 4375
zdirrera siz. 2582
zdramá puschl. 2578
zdranaira bergell. 7206
zdriviggyari siz. 3065
zdromentsar pad., nonsb. 4382
zdrumicá rum. 7440
zdruminare mazed. 7440
zdrunciná rum. 3105
ždrucalar obwald. 3065
zdriviggyari siz. 3065
zdupinare rum. 2569
- že* obwald. 4562
že b.-manc. 3936
žę lütt. 4545
žę pikard., wallon., lothr. 4573
zeba aital. 9616
zebelina portg. 8049
zebellina span. 8049
zecca span. 7793
zecca ital. „Münzstätte“ 7793
zecca ital. „Zeche“ 8730
zechino ital. 7793
zece rum. 2497
žegę mayenn. 4579
zeķa engad. 8730
zaimá nprov. 139
zel prov. 9614
zelada abergam. 3718
zelamina aital. 1453
zèle frz. 9614
zelo ital., span. 9614
zelos katal., span. 9613
zeloso portg. 9613
želt lomb. 3717
žem westfrz. 3725
zembo lucch. 850
žeňa jur. 4626
zendado ital. 7935
zendale ital. 7935
žené norm. 3745
žęňę franche-comt. 4626
žęňō blais., vend. 4623
ženot norm. 2888
zenzavero ital. 9619
zeppo ital. 8565
zepra engad. 8726
zer vegl. 4545
zer wallis. 3695
žer béarn. 4576
zerame span. 8444
zeraria agen. 3718
zerb prov., mail. 94
zerbá wallis. 3695
zereler engad. 7601
zerda ital. 3943
zerigaro ital. 9616
zermano agen. 3742
zermeliar amail. 3745a
žermot wallon. 3744
zernar avenez. 2670
žernō poitev. 3745
zero ital. 1910
zerola portg. 9603
zerolo venez. 3746
žers norm. 3744
žert engad. 2592

¹ S. zu *debelar*.¹ Ist die bergam. Entsprechung von ital. *bianco* RILomb. II, 1033.² S. zu *debelar*.

- zesila* avenez. 2446
žēsō morv., berrich. 2871
žesō saintong. 4616
žesrō morv. 2871
zestre rum. 2618
zeu rum. 2610
zeula obwald. 104
zevežj gen. 9094
žeyō manc. 4579
zgabe friaul. 7634
zgađe romagn. 3637
zgaibā rum. 7634
zgaibos rum. 7635
zgalembri friaul. 7638
zgalembro venez. 7638
zgalmara veron. 2462
žgamel verzas. 7647
zgarā mail. 7990
zgarabeč bergam. 7658
zgaravir canav. 1671
zgarbelā gen. 4690
zgarbo tagg. 4690
zgardza(r) gen., lomb., emil. 2956
zgardzar trient. 1683
zgargayar parm. 3685
zgarī mail. 3691
zgarīā lomb. 1726
zgarīā rum. 1726
zgarla bresc. 3690
zgarlot bergam. 1726
zgarobi comask. 9260
zgarpyon nprov. 7741
zgarrare kalabr. 7990
zgaruđer venez. 1726
zgaruī friaul. 1726
zgarar canav. 2953
zgatē piem. 2953
zgatýā val-brozz. 1770
zgaventā bergam. 2312
žgaventar venez., friaul. 2312
zgaveta moden. 7633
žgavon parm. 8023
žgčdola val-sug. 8033
žgčdzla romagn. 7689
zgei venez. 7682
zgeitola puschl. 8000
zgerlon venez. 3690
zgiā veron. 7687
žgīnf piac. 8027
zgrāc bergam. 8003
zgirat parm., lomb. 8003
zgitar trient. 8000
žglarina friaul. 4807
žgletī obwald. 3781
zgoñar venez. 9225
žgrakā obwald. 4752
zgrakkari siz. 4752
zgramiñar venez. 2959
zgravaz val-magg. 7658
zgreunden friaul. 3862
zgrīā mail., mant. 1720
žgrilī obwald. 7167
zgrīpyon nprov. 7741
zgrīzarōla bergam. 3898
zgrizolo venez. 3898
zgrizor mail., regg., parm. 3898
žgrīžur obwald. 3873
zgroñā pav. 9225
zguauša lomb. 9499
zguarrarę neap. 7990
zguatar borm. 9514a
žguateā gen. 3115
zgubbia lucch. 3906
zgudar trient. 9429
zgueltra versil. 9257
zguerguenza ital. 9225
zguilare chian. 7992
zguizi mail., comask. 9565
žgundar uengad. 9152
zguvā rum. 7737
zgvār lomb. 2991
zgvurbizul friaul. 6086
zguzē normagn. 4685
ži schweiz., sav. 3936
žī rum. 2632
žibaw charant. 3755
zibeline frz. 8049
zibellino ital. 8049
zibertu nicos. 4821
zibetto ital. 9585
zibibbo ital. 9608
zice rum. 2628
žifę burg. 4699
žigoñē morv. 1906
zigrino ital. 7513
žigula puschl. 104
zima gen. 3722
zimę abruzz. 850
zimbello ital. 2441
zimbro portg. 4624
žimielgu astur. 3720
zin ligur. 2825
zinā rum. 2624
zincone ital. 9620
zinga ligur. 2825
zingoncello ital. 9620
zinna ital. 8621
žinū grand-comb. 4623
zinzia log. 3765
zinzie friaul. 3765
žio ital. 8709
zipolo ital. 9624
žipütrē avranch. 4628
žir lütt. 4562
žirāl berrich. 4562
zirbo ital., portg. 8703
zirigaña span. 9633
zirlare ital. 9622
žiruāt ostfrz. 3689
zisme span. 1915
živa grand-comb. 3765
zivola piem. 104
žizi ostfrz. 3760
žiziē norm. 3760
zizzola ital. 9627
zlabriče venez. 4872
zlavats lomb. 4897
zleñed mail., crem. 5034
zleirē piem. 5076
zlepē uengad., mail. 7696
žletę obwald. 8033
zlimat puschl. 5048
zlimegar venez. 5049
zlingue piem. 5076
zlipā comask. 8030
zlipyar trient. 5074
zlis emil., lomb. 2846
zlitigā comask. 8033
zloē piem. 5076
žlof norm. 7695
zlofto venez. 5103
zlöilār borin. 5148
zlumbergār bologn. 5150
zläsi piem. 5136
žmağā tess. 6204
zmaguiso veron. 5394
zmalitu siz. 4526
žmaltso venez. 7697
zmara venez. 5343
zmariners San-Frat. 5434
zmarimuyā friaul. 5761
zmarokur trient. 5369
zmaroñā trient. 5369
zmalinarisi siz. 5434
zmauts tirol. 7697
zmažu gen. 5203
zmearda trient. 5572
zmędīū dial.-frz. 172
zmeko emil. 7698
zmetter bergam. 5472
zmerdera (*passera* —) bergam. 5520
žmerž tess. 8380
zmetiga mail. 2277
zmetola val-ses. 2277
zmilse friaul. 5579
zmoma parm. 5277
zmondea friaul. 5744

<i>zmorbi</i> lomb. 5677	<i>zola</i> abelun. 3973	<i>zuo</i> blais. 4603
<i>zmorseu</i> friaul. 5690	<i>zolfo</i> ital. 8443	<i>zuond</i> obwald. 3585
<i>zmotá</i> schweiz. 5783	<i>zolla</i> ital. 8005a	<i>zuorpel</i> engad. 8443
<i>zmulge</i> rum. 2864	<i>zombar</i> portg. 4614	<i>zúp</i> tess. 3951, 4596
<i>zmulidzar</i> ferr. 5741	<i>zonivel</i> lothr. 3646	<i>žup</i> wallis. 4596
<i>zmuné</i> piem. 8383	<i>žopé</i> morv. 4627	<i>žüpě</i> grand-comb. 4628
<i>zmuors</i> friaul. 5691	<i>žopitré</i> poitev. 4628	<i>župiteri</i> béarn. 4628
<i>žmürčé</i> piem. 5603	<i>zorama</i> aportg. 8544	<i>zuppa</i> ital. 8464
<i>žmulicare</i> mazed. 5787	<i>zorzal</i> span., portg. 9629	<i>zurame</i> span. 8444
<i>žñapa</i> trient., triest. 7700	<i>žosté</i> lütt. 4645	<i>zurcir</i> span. 7599
<i>žñape</i> friaul. 7700	<i>zote</i> span., portg. 2454, 4255	<i>zurdo</i> span. 50
<i>žnalar</i> venez. 5826	<i>zotico</i> ital. 4255	<i>zurriaga</i> span. 2987, 9634
<i>žñare</i> bellun., trevis. 5826	<i>žotrel</i> lothr. 1612	<i>zurron</i> span. 2249
<i>žnembrar</i> mugg. 5488	<i>zozobrar</i> span. 8402	<i>zurta</i> asiz. 7717
<i>žner</i> engad. 4576	<i>zozza</i> ital. 6130	<i>žüsü</i> vend. 4634
<i>žnever</i> grödu. 4624	<i>zrodol</i> parm. 7854	<i>žut</i> poitev. 4636
<i>žnio</i> v'cent. 5929	<i>žnakará</i> friaul. 9514a	<i>žuté</i> norm., pikard. 4645
<i>žnišsa</i> friaul. 4440	<i>zucca</i> ital. 2369	<i>žwenka</i> galiz. 4641
<i>žno</i> lothr. 2624	<i>zucchera</i> moden. 2369	<i>žuví</i> obwald. 4609
<i>žñots</i> puschl. 7701	<i>zuchero</i> ital. 8058	<i>žuyě</i> b.-manc. 4579
<i>žnuol</i> engad. 3737	<i>žudar</i> trient. 9429	<i>žüžglo</i> henneg. 5095
<i>žo</i> lothr., ostfrz., südwestfrz. 3664	<i>žüdě</i> may. 4579	<i>žuzo</i> span. 9630
<i>žö</i> pikard. 4610	<i>zucco</i> span. 8052	<i>žvayow</i> gen. 9157
<i>žö</i> gen. 4163	<i>žučkle</i> poitev. 4639	<i>žvel</i> emil. 8356
<i>žöbia</i> lomb. 4591	<i>žučtr</i> b.-manc. 4617	<i>žvergela</i> brianz. 9363
<i>žoc(a)lo</i> span. 8052	<i>žuf</i> friaul. 8464	<i>žvetula</i> ferr. 9404
<i>zocco</i> ital. 8052	<i>žuffa</i> ital. 8464	<i>žveja</i> friaul. 3114
<i>zoccolo</i> ital. 8052	<i>žufolare</i> ital. 7891	<i>žvidriñi</i> friaul. 9289
<i>zoco</i> span. 8052	<i>žüj</i> engad. 8491	<i>žvindikasi</i> friaul. 9347
<i>žöernes</i> bergam. 4624	<i>žuk</i> westfrz. 4611	<i>žvintá</i> friaul. 3112
<i>žoža</i> venez. 3705	<i>žuklu</i> lyon. 4646	<i>žvintá</i> rum. 3112
<i>žoglo</i> vegl. 4609	<i>žum</i> bourm. 8013	<i>žvintulá</i> friaul. 3113
<i>žöhi</i> lothr. 3750	<i>žumburu</i> log. 3755	<i>žvinturá</i> rum. 3113
<i>žok</i> wallon., lothr. 4611	<i>žumo</i> span. 9632	<i>žvola</i> friaul. 3115
<i>žol</i> gard. 6038	<i>žunglare</i> megl. 4607	<i>žvuatará</i> friaul. 9514a
		<i>žyodar</i> chiogg. 9429.

2. Arabisch, hebräisch, persisch, türkisch.¹

<i>abanos</i> türk. 2816	<i>'arača</i> 599	<i>bardī</i> 1404 ¹
<i>abū raǰ</i> 1412	<i>ard</i> 618a	<i>barīma</i> 960
<i>'aǰamī</i> 298	<i>arez</i> hebr. 635	<i>barñiya</i> 1222
<i>ahlas</i> 299	<i>arir</i> 647	<i>bāruch habbā</i> hebr. 968
<i>alūd</i> 388	<i>artanita</i> 683	<i>baščāra</i> 970
<i>amaiiron</i> mozarab. 406	<i>asfinge</i> 8173	<i>bātil</i> 991
<i>amāra</i> 397	<i>aspanāk</i> 706	<i>baṭn</i> 9170
<i>amīr</i> 423	<i>auǰ</i> 782	<i>bāzār</i> pers. 1010
<i>amrā</i> 432	<i>azum al huq</i> 849	<i>bazz</i> 1011
<i>anbar</i> 441	<i>bābüsch</i> 858	<i>begarmodī</i> türk. 1019
<i>anbiq</i> 442	<i>badinǰān</i> 876	<i>belloča</i> 1025
<i>anzarot</i> 511	<i>balakḫanā</i> pers. 890	<i>berñiya</i> 1048
<i>'aqrab</i> 569	<i>balahsch</i> arab. 891	<i>berquq</i> 6712
	<i>balla</i> 908a	
	<i>barakān</i> 941	
	<i>barda'ā</i> 955	
	<i>bardaj</i> 556	

¹ S. = Seite des romanischen Wortverzeichnis.

¹ Siz. *burda* ist vielleicht erst auf siz. Boden mit *buda* gekreuzt.

berschiga mozarab. 6427
biring pers. 1113
biŕŕiħa 1136
bizzeŕ 1143
bogasiĵ türk. 1188
bolga 904
bondoca 1205
bornos 1223
boŕor 1237
būs 1419
ĉabata türk., pers. 2448
ĉafran 1479
ĉaħr 7517
ĉanifah 1587
ĉannach 1601
carawiyah 1696
ĉeiĉa 1799
ĉibar arab. 1893
ĉiĉr 1910
ĉiqal 1936
ĉoĉĉa 2025
ĉorra 2249
dabbis 8697
dabla 2455a
dakul 2459
daĉ'a 2460
dalil 2461
daraka 2471
darb 2472
dāraĉ-ĉanā'a 2474
dib 2626
diĉla 2625
dis 2650
duwān arab.-pers. 2707
dzila 9418
elĵ arab. 2842
en schā'allāħ 2875
erze 635
fahħār 3147
fulaĉa 3151
faliĉah 3164
faras 3189
farasĉa 3190
farra 3193
farfār 3194
fāris 3199
farsĉiyā 3203
ferz pers. 3266
fül 3291
ĉisak pers. 3322
folk 3416
fondoĉ 3424
foŕtaĉ 6535
fulān 3411
fuĉr 3621
ĵaba 3939
ĵubali 3940

ĵabr 3941
ĵaĵi 3942
ĵamal 3666
ĵandūr 3671
ĵaniĉma 3672
ĵannām 3675
ĵāra 3679
ĵarad 3943
ĵarāma 3680
ĵaras 3943a
ĵarra 3944
ĵarbi 3683
ĵariĵ 3687
ĵauħar 3945
ĵaulac 3946
ĵaĵida türk. 3752
ĵhussia 3753
ĵaza'ir 3947
gozz 3826a
ĵerbāl 2321
ĵerbuh 3948
ĵerneit 3949
ĵeĉĉ 3936
ĵibb 3950
ĵubbu 3951
ĵulāb 3952
ĵabbat ĵalua 3957
ĵadūd 3968
ĵafala 3980
ĵaddu 1854
ĵāĵa 3987
ĵāĵĵi 3988
ĵajda türk. 3993
ĵalouĵān 1856
ĵalfa 4002
ĵalqa 4006
ĵallaĉ 1857
ĵammāl 4021
ĵabal 4027
ĵanaka 1860
ĵanĵar 1861a
ĵarbet 4040
ĵarmal 4051
ĵaron 4053
ĵarāb 4680
ĵarsĉaf 1860
ĵasĉišĉin 4047
ĵatta 4077
ĵauz 4085
ĵaviar türk. 4186
ĵauwan 4087
ĵazin 4089
ĵē S. 875
ĵilil 1873
ĵinna 4135
ĵolba 4167
ĵomrah 1880

ĵorĵ 1885
ĵorr 4184
ĵosianna hebr. 4196
ibriĉ 4253
ilĵ 2842
ĵagmurliq türk. 4571
ĵāsemün pers. 4577
ĵeniĉšeri türk. 4583
kaba pers. 4648
kabbala hebr. 4649
kafal 4654
kāfir 4655
kāfir 4656
kalaj türk. 4662
kallah 4664
kandara 4672
kandsĉa türk. 4673
kara'a 4676
karruba 4680
kerbatsĉ türk. 4691
kerniĉe 96
kira 4692
kommiĵah 2087
kunĵa 4793
kuskusu 4796
laħm 4859
lā ilāħ illa allāħ 4974
lamt 4874
lāzvard pers. 4959
limün pers. 5057
ludra türk. 5071
ma'den 5215
madraba 5218
mager türk. 5224
maĵra 5234
mahlob 5240
maĵzan 5447
maimün 5244
malseĉin hebr. 5269
manah 5281
manna hebr. 5307
mañĉūr 5317
marfaĉa 5335
marra 5371
mashara 5394
mass 5395
maĉmūra 5414
maĉraħ 5415
mausim 5439
mauthabān 5440
maħzen 5447
mazzāl hebr. 5448
mei'a 5241
meis 5243
melemm 5472
mesĉin 5539
mijfar 5566

- mitraqa* 5615
mizraq 5623
müdd 5625
mihadda 5634
moharrama 5636
mohayyar 5640
momāda 5655
moschriř 5701
mosta'rib 5699
mūmiya 5743
murtazz 5763
musk pers. 5775
nafa 5808a
nafah 5808
nařir pers. 580
naguila mozarab. 5223
nakera kurd. 58
nāranj pers. 5822
nargile türk. 5823
nazāha 5864
nūl 5923
nuhā'a 5991
papusch türk. 6261
qabala 6893
qabila 6894
qaçr 6895
qādi 6897
qadim 4652
qadūs 1456
qafa 6896
qafiz 1478
qa'il 6998
qandi 6899
qar'a 6900
qāra 6901
qaçar 1750
qařifa 4683
qařran 6902
qawwād 6903
qewe 6904
qintār 6905
qirāt 6899
qirmiz 6907
qirmizi 6908
qobba 6909
qařon 6910
rabad 6977
rabāb 6978
raçif 6983
ragalghar 7011
rahat 7113
rahīq 7020
ramazan türk. 7024
ramla 7030
raqama 7066
rās 7069
ratama 7085
rařl 7089
rehala 7180
rehan 7181
rekuba 7191
riaz 7295
rizma 7343
rob'a 7345
robb 7346
roh pers. 7366
sabuk 7483
safate 7503
safonaria 7504
sagry türk. 7513
sahr 7517
sanīya 7582
sāqiya 7594
sarj 7595a
saranda 7596
sarāwil 7596a
satl 1852
sauř 7628
schabaka 7667
schabbak 7668
schah pers. 7669
schaka 7670
schakar 7671
schalandi türk. 869
schāqiqa 7673
schara 7674
scharāb 7675
schariř 7675
schīya 7677
schēb-qobī 7677a
scheqq 7686
schīřranj 7649
schorbet türk. 7711
schoruq 7713
schuar 7714a
schurta 7717
selqa 7797
semid türk. 7806
sena 7815
serāi pers. 7864
siku 7793
sikbāj 7909
siklatūn pers. 7662
sindiya 7934a
siqlāt 7951a
sokkar 8058
sorra 8105
sulham 8444
summāq 8450
sūsan 8480
řabaq 8508
řabūt 8516
řabyr 8516a
řafta pers. 8525
řahrīsa 8530
řaifor 8531a
řaifura 8532
řalaq 8536
řamr 8543
řanbūr 8516a
řaqeim 8567
řarah 8568
řarkasch 8571
řarsīya 8571a
řarfa 8578
řarefā hebr. 8662
řargomān 8580
řarhūn 8580
řarida 8582
řarīř 8583
řarīma 8584
řartane 8588
řassa 8594
řauschīya 8602a
řelsam 8662
řerb 8703
řina 8740a
řschapak türk. 8961
řuband türk. 8973
řun 8724
řulaq türk. 9033
řelek türk. 9582
řaba pers. 9584
řabād 9585
řa'farān 9588
řa'feran 1479
řagal 9589
řagaya 9591
řahr 9594, 9595
řambuř 9609
řanca pers. 9598
řarbalana 9600
řarqā 9601
řarřafa 9602
řa'rūr 9603
řauka 9607
řebīb 9608
řebuř 9609
řeit 9611
řeitūna 9612
řorçal 9629
řum 9632.

3. Eigennamen.

a) Personennamen.

Acharius 100
Arnald 662
Barabas 940
Beculf 1015
Berecynthia 1039
Berta 1052
Bertwald 1053
Bosco 1227
Chauvin 1868
Christophorus 1898
David 2487
Diana 2624
Dominicus 2739
Eligius 2844
Elisabeth 2845
Eulenspiegel 2922
Fiacrius 3275
Fugger 3551
Garibaldi 3688
Glaucus 3781a
Hemerlin 4106
Guillotín 3909
Hernequin 4117
Jakob 4567
Johannes 4589
Juppiter 4628
Kain 4658
Lazarus 4958
Longinus 5117
Lucia 5138
Macias 5209
Makkabaus 5253
Malard 5255
Malchus 5206
Managold 5282
Mansard 5350
Maria 5358
Martinus 5381
Michael 5560
Neptunus 5894
Nicolaus 5905
Pantaleon 6206
Pasquino 6266
Paula 6304
Pelagius 6368
Petrus 6449
Reginhard 7172
Rinaldo 779

Robert 7347
Robin 7249
Salomo 7538
Saturnus 7624
Schomberg 7706
Seneca 7815
Silhouette 7912
Silvanus 7921.

b) Geographische Namen.

Aegyptanus 233
Aegyptiacus 234
Aegyptius 235
Aegyptus 236
Alava 315
Arabiscus 589
Arabs 590
Arbe 603
Arcachon 612
Ardennin 621
Ardes 621
Armeniaca 654
Armeninum 655
Armenius 656
Arras 668
Bugdad 881
Bayonne 1009
Bergamo 1040
Berlin 1043
Berrorier 1050
Brabant 1251
Brienz 1296¹
Brittisca 1314
Brittus 1315
Buchara 1366
Bugia 1375
Bulgarus 1383
Burgalese 1406
Byzantius 1436
Cadurcinus 1455
Calagorra 1483
Campèche 1559
Cananaeus 1569
Carnia 1703
Catalanus 1758
Cayeux 1797²

Cerretanus 1836
Chiaravalle 1872
Corduba 2230
Croate 2334
Daca 2456
Dalmata 2462
Damascenus 2464
Danmark 2470
Fostat 3463
Gand 3639
Gaza 3710
Ghadames 3751
Gruyère 3898
Hackney 3966
Hibernia 4125
Hispaniolus 4147
Hungar 4939
Judaens 4598
Lavagna 4850
Limoges 5053
Logroño 5107
Lombardo 5113
Maguntium 5236
Majorca 5248
Mate 5404
Maurus 5438
Melita 5481
Morabiti 5673
Mosul 5700
Norcia 5956
Ogur 6048
Orcus 6088
Ormuz 6102
Parmanus 6266
Pavensis 6311
Ponticus 6651
Portugal 6677
Puteoli 6874
Ragusa 7010
Rascia 7071
Saracenus 7595
Sicilia 7899
Slavus 8023
Stanford 8226
Susa 8483
Syria 8501
Syriaca 8502
Syricus 8503
Tygaros 8527
Tarentum 8569.

¹ S. S. 784.² Liegt in der Pikardie.

4. Gallisch.

Das Verzeichnis umfaßt die vorrömischen Wörter in Frankreich, Norditalien, möglicherweise auch ligurische, venetische, rätische Elemente, die als solche zu erkennen zum Teil kaum möglich, zu bezeichnen hier nicht nötig ist.

<i>aballinea</i> 3	<i>brennu</i> (breton. <i>brenn</i>) 1248	<i>darbo</i> 2473
<i>adern</i> breton. 988	<i>brenua</i> 1286	<i>darn</i> breton. 1277
<i>agranio</i> (kymr. <i>eirinen</i>) 294	<i>brenzi</i> breton. 1281	<i>darnos</i> 2478
<i>aibom</i> 300	<i>brez</i> breton. 1316	<i>darsus</i> 2480
<i>alauda</i> 313	<i>brig-</i> (kymr. <i>bre</i>) 1297	<i>dasia</i> 2481
<i>alausea</i> 314	<i>brino-</i> 1304	<i>derbita</i> 2580
<i>albuca</i> 325	<i>brīs-</i> 1306	<i>dlutos</i> 2708
<i>amalocia</i> 395	<i>brisca</i> 1309	<i>doga</i> 2714
<i>amalusta</i> 396	<i>brisgo</i> 3517	<i>dolsa</i> 2726
<i>anatolium</i> S. 937	<i>brittula</i> 1315	<i>dolva</i> 2729
<i>ancoravus</i> 445	<i>brivus</i> (kymr. <i>bre</i>) 1318	<i>dorna</i> 2744
<i>andera</i> (kymr. <i>anner</i>) 449	<i>broga</i> 1323	<i>draginus</i> 2762
<i>aremorica</i> 629	<i>brogilus</i> 1324	<i>dralsum</i> 2764
<i>arepennis</i> 634	<i>bron</i> breton. 1328	<i>drasica</i> 2767
<i>attegia</i> 761	<i>brūcus</i> (kymr. <i>grug</i>) 1333	<i>dreaug</i> 2768, S. 823
<i>bacca</i> 862	<i>brusi-</i> (ir. <i>bruim</i>) 1343	<i>druilla</i> mbreton. 2778
<i>baccinum</i> 866	<i>bulga</i> 1382	<i>dubos</i> 2783
<i>baccus</i> 868	<i>bulluca</i> 1390	<i>dusius</i> 2807
<i>bal</i> breton. 886	<i>bundal</i> (ir. <i>bonn</i>) 1392	<i>frisco</i> 3517
<i>balazn</i> breton. 897	<i>caio</i> 1480	<i>froгна</i> 3529
<i>balca</i> 899	<i>calmus</i> 1522	<i>frula</i> (abreton. <i>frot</i>) 3545
<i>balios</i> (breton. <i>bal</i>) 906	<i>calon-</i> 1533	<i>gabalus</i> 3624
<i>balma</i> 912	<i>cambiare</i> 1540	<i>gabella</i> 3629
<i>bannum</i> (kymr. <i>ban</i>) 934	<i>cambica</i> (kymr. <i>kameg</i>) 1541	<i>gabulum</i> 3629
<i>barrus</i> (ir. <i>bar</i>) 964	<i>cambita</i> (breton. <i>kamme</i>) 1542	<i>gallus</i> 3654
<i>bascauda</i> 969	<i>camisia</i> 1550	<i>garr-</i> 1716
<i>basire</i> (ir. <i>bas</i>) 974	<i>camminus</i> 1552	<i>garra</i> 3690
<i>baw</i> kymr. 1000	<i>camox</i> 1555	<i>gascaria</i> 3689
<i>beccus</i> 1013	<i>carmo</i> 1700	<i>geusiae</i> 3750
<i>becus</i> (ir. <i>bech</i>) 1014	<i>carpentum</i> 1710	<i>glenare</i> 3784
<i>bele</i> kymr. 1027	<i>carro</i> 1716	<i>glisomarga</i> 3788
<i>benna</i> 1035	<i>carruca</i> 1720	<i>gortia</i> 3823
<i>bercium</i> 1051, S. 774	<i>carrum</i> 1721	<i>graucus</i> 3849
<i>bernic</i> breton. 1047	<i>cassanus</i> 1740	<i>grava</i> 3851
<i>berula</i> (kymr. <i>berwr</i>) 1054	<i>eatanus</i> 1760	<i>gravena</i> 3852
<i>besena</i> 1098	<i>cavannus</i> 1787	<i>grennos</i> 3862
<i>betta</i> 1064	<i>cerevisia</i> 1830	<i>gulbia</i> 3911
<i>bettium</i> (ir. <i>bethe</i>) 1087	<i>cleta</i> 1988	<i>gunna</i> 3919
<i>betulus</i> 1068	<i>chiwyr</i> kymr. 1892	<i>gwelan</i> breton. 3932
<i>bid-</i> 1085	<i>cochuy</i> breton. 2013	<i>gwemon</i> breton. 3933
<i>bilis</i> (ir. <i>bile</i>) 1104	<i>comborus</i> 2075	<i>gwerbel</i> breton. 3934
<i>bistlos</i> (kymr. <i>bustl</i>) 1133	<i>crama</i> 2294	<i>guill</i> breton. 3935
<i>bizou</i> breton. 1142	<i>crinos</i> 2328	<i>hibok</i> breton. 4128
<i>blāz</i> breton. 1162	<i>creux</i> 8877	<i>hord</i> breton. 4178
<i>hodica</i> 1184	<i>erodius</i> (ir. <i>cruaidh</i>) 2338	<i>houlenn</i> breton. 4224
<i>boed</i> breton. 1186	<i>crotha</i> 7394	<i>iva</i> 4539
<i>bonda</i> S. 780	<i>cruca</i> (kymr. <i>krug</i>) 2340	<i>ivus</i> 4560
<i>botina</i> 1235	<i>cumba</i> 2386	<i>jauga</i> 4579
<i>botusca</i> 1242		<i>jubarus</i> 4596
<i>braca</i> 1252		<i>jurum</i> 4632
<i>brace</i> 1253		<i>kilecardon</i> breton. 4700

lacrimusa 4826
laid ir. 4854
lanca 4877
landa 4884
larea 4911
lansa 4944
leri 4992
leuca 4995
levaricinus 5001
liga 5021
ligita 5029
lotta 5130
lue breton. 5753
lūgos S. 909
magar ir. S. 912
marga 5351
margila 5354
marra 5369
marro 5375
mataris 5404
meina 5465
mesigum 5537
min breton. 5582
muc- (ir. *muchain*) 5722
mugus 5721
multo 5739
musgauda 5776
muzina 5800
nantu 5818

nasio S. 937
nask breton. 5837
naoz breton. 5853
odecus 6039
olea 6050. S. 945
parium 6246
pelaica 6370
peltrum 6382
pettia 6450
pettittus 6451
rescos 7240
fica 7299
rinos 7327
riscia 7333
rocca 7357
rotta 7395
rūscā 7456
ruselum 7459a
salmo 7544
sambuca 7560
sappinus 7592
scandala 7650
scolpos 7731
sesca 7877
skoija abreton. 8003a
soca 8051
soccu (ir. *suc*) 8053
succa 8411
sudia 8425

surnia 8476
suts 8492
tamisiūm 8551
tan breton. 8561
taratrum 8570
tarinca 8585
tecco 8608
tiprum 8753
toc kymr. 8763
traucum 8854
tremeni breton. 8876
troju 8934
trucantus 8941
trugant- 8945
trugna 9847
tunna „Tonne“ 8986
tunna „Haut“ 8987
tura 9007
ulvos 9043
vassallus 9166
vassus 9167
velu 9178
venna 9201
vernu „Erle“ 9232
cerna „Rahe“ 9233
vertragus 9257
vidubium 9320
vingarius 9354
vlisca 9425.

5. Germanisch.

Vgl. F. Holzhausen ZRPh. XXXIX, 489—496. Die beigeetzten Bezeichnungen beziehen sich auf die germ. Sprache, der das rom. Wort entstammt, daher z. B. *arramire* als fränk. bezeichnet wird, nicht, wie Holzhausen will, als got., da ja das Nordfranzösische keine got. Elemente enthält. Wo keine Angabe gemacht ist, läßt sich vor der Hand die genauere Herkunft weder lautlich noch historisch feststellen. Die langen Vokale sind nur bezeichnet, wo sie für das Romanische in Betracht kommen.

aak niederl. 5811
acht geben mhd. 101
adalaro fränk. 140
adilinc burgund. 141
aftōjan langob. 273
agatza ahd. 275
aifrs 301
aigans 302
aker mhd. 303
alina 341
alisa got. 350
aliska 346
allöd fränk. 269
alp hd. 378
ambahjan fränk. 448
amaitio got. 394
ambar ahl. 429

ammer hd. 426
anelzan ahd. 456
angul ahd. 463
ankya 477
anmarren niederl. 478
antsinga 507
aram ahd. 592
arapaiton langob. 597
arg langob. 591
aska langob. 705
atgair fränk. 754¹
awnt Sally engl. 787
avaste engl. 815

¹ Vielmehr *alger* „Aalgerre“, miederl. *alger* ZR-Ph. XXXIX, 177.

averlander mnd. 819
baak niederl. 1005
backbord engl., niederd. 872
baita ahd. 884
bakko fränk. 889
bald fränk. 907
balderich ahd. 901
balg ahd., nhd. 903
balke fränk. 907
balla fränk. 908
bau fränk. 924
band mhd., nhd. 928
bando fränk. 928
bandva got. 929
bandrjan got. 929
bane mhd. 921

banka got. 933
bankš got. 933
banna fränk. 929
bannjan fränk. 930
banse nd. 935
bansta ahd. 936
bansts got. S. 777
banwart hd. 937
barda fränk. 954
barigilds langob. 959
barley engl. 902
baro fränk. 962
bars nd. 966
barsiks westgot. 966
bartche nd. 967
bastjan got. 981
bat ags., anord., nd. 985
bätze schweiz. 998
bauga langob. 1004
baugs got. 1003
baukn got. 1995
bausi 1006
bautan got. 1007
bebrus 1002
becher mhd. 6365
bed fränk. 1016
bēga got. 1018
belena -ags. 1020
belihka ahd. 1023
bella fränk. 1042
beofor ags. 1012
beost fränk. 1037¹
bera fränk. 1038²
bergfrid fränk. 1041
bergjan 1042
berman nd. 1044
berme nd. „Deichsohle“
 1045
berme nd. „Hefe“ 1046
berz mhd. 1056
besteecken fläm. 1060
bestooken fläm. 1060
bétan fränk. 1065
bett nhd. 1016
bettler nhd. 1066
bezie niederl. 1071
bibôz ahd. 1081
bidal fränk. 1086

bida 1088
bier mhd., nhd. 1089
biga langob. 1094
bî got ahd. 1097
bihurdan fränk. 1098
bik fränk. 1099
bik niederl. 1100
bikeri fränk. 1096
bilisa westgot. 1106
linda 1110
biroufan langob. 1116
bisa ahd. 1120
bisauljan got. S. 1014
bison fränk. S. 775
bila anord. 1134
liti anord. 1135
bîwache mhd. 1140
blâr ostfries. S. 778
blaar niederl. 1144
blässe nhd. 1145
blama fränk. 1147
blank fränk. 1152
blao fränk. 1153
blauts got. 1161
blauþs got. 2943
bleich alem. 1163
bleih langob. 1163
bleihfaro ahd. 1164
blēk fläm. 1163
blende nhd. 1165
blēt fränk. 1167
blettian fränk. 1168
blister ahd. 1170
blöie schweiz. 1174
blok nd. 1175
blokhus mhd. 1176
blotze schweiz. 1177
blöz langob., ahd. 1161
blume nhd. 1178
blund fränk. 1179
bodem fränk. S. 737
bodemery niederl. 1183
boeckin niederl. 1185
boegzeil niederl. 1187
bogen niederl. 1189
bokwet nd. 1191
bolc niederl. 1194
bolla ahd. 1195
bollwerk mhd. 1197
bondje niederl. 1204
bonk niederl. 1207
boom niederl. 1209
booren fläm. 1211
boorkin fläm. 1212
boosman nd. 1213
bootkin niederl. 1236
bord fränk. „Rand“ 1215

bord fränk. „Brett“ 1216
borganjan fränk., langob.
 1220
borno fränk. 1338
boro fränk., langob. 1224
bosem fränk. S. 737
bōtan fränk. 1007
bote mhd. 1229
boterham fläm. 1232
bowline engl. 1248
bowsprit engl. 1249
braak niederl. 1264
brado fränk. 1259
bragen nd. 1260
brahsima fränk. 1265
braida langob. 1266
brako fränk. 1267
brakko langob. 1268
bramber mhd. 1269
brambēsi fränk. 1269
brammon 1270
brands 1273
brandr anord. 1274
branntwein nhd. 1275
brasa 1276
brauþs got. 1280
brecha ahd. 1281
brechan nd. 1299
brethan langob. 1299
bretling ahd. 1288
brid got. 1294
bridel mengl. 1313
bricling fläm. 1295
brīhīl ahd. 1298
brikan got. 1299
brikke niederl. 1300
brin anord. 1301
bring dīrs nhd. 1303
briskat engl. 1310
bristan got. 1311
britil ahd. 1287
brittil ahd. 1313
brod langob., fränk. 1321
brock niederl. 1322
brojan fränk., langob. 1325
brord ahd. 1217
brosckin niederl. 1330
brüe alem. 1325
bruk fränk. 1334
brūn fränk. 1340
brunnia fränk. 1339
brunno ahd. 1338
brustan langob. 1349
brustjan fränk. 1344
brūtis 1345
brūtman fränk., langob.
 1346

¹ Afrz. *best* ist nicht sicher, lothr. *bo*, *ba*, wallon. *be* fordern *bitt-* als Grundlage, ZRPh., Bhft. XXIV. 168.

² Entsprechung von mhd. *ber*, nicht von nhd. *bahre* ZFrSpl. XXIX², 86.

- brüts* got. 1347
bruzdan got. 1349
bryttian ags. 1312
buchsen 1367
bueb alem. 1372
buhle nhd. 1381
bük fränk. 1376
buk 1377
bukk fränk. 1378
bukon fränk. 1379
bulka fränk. 1384
bulle mhd. 1387
bultjo fränk. 1391
bundaxt nhd. 1393
bünde abd. 1394. S. 780
bur anord. 1397
burgs 1407
bürjo fränk. 1408
burstia 1417
busch abd. S. 779
busk 1420. S. 788
buss nhd. 1421
büst S. 788
but fränk. 1428
butsch nhd. 1421
bylander niederl. 1431
bytin anord. 1435
cabin engl. 1441
carpa 1708
cookery engl. 2202
cookroom engl. 2202a
coprose engl. 2208
country-dance engl. 2291
cranberries engl. 2095
daker niederl. 2460a
dal niederl. 2455
danea fränk. 2469
darof fränk. 2479
daß dich Gott nhd. 2482
diba fränk. 2627
dickeduine fläm. 2629
dijk niederl. 2642
doeken mniederl. 2710
dok mniederl. 2716
dokken niederl., fläm. 8768
dolekin mniederl. 2720
dotta norw. 2758
drag engl. 2761
draibjo fränk. 2763
draschen wallon. 2767
drigil 2770
drillborer niederl. 2771
drinken nd. 2772
drivenet engl. 2773
drohm nd. 2779
droogen niederl. 2777
drossel nhd. 8712
druse nd. 2779
druß fränk. 2780
dubba anord. 159
duin niederl. 2790
dumb niederl. 8976
dungjo fränk. 2796
dünn anord. 2797
dürrling hd. 2807
dvals got. 2811
dverh langob. 2812
dwer abd. 2812
east aengl. 2814
ebbe nd. 2815
cichel nhd. S. 826
edeling 2827
eidgenosse nhd. 2827
elen mhd. 2840
emberitz hd. 2858
erdnut fränk. 2888
espe fläm. 2916
ever niederl. 2928
faihida fränk. 3148
fahrende leute nhd. 3149
fak niederl. 3150
falariska fränk., langob. 3152
falco 3158
fald ags. 3160
faldastol fränk. 3161
falda 3162
falie niederl. 3163
falisa fränk. 3165
falr fränk., langob. 3171
fani fränk. 3184
fano fränk. 3185
fara langob. 3187
farend man mhd. 3188
färh ags. 3169
farwian fränk. 3207
fat got. 3218
fedara langob. 3233
fellar fränk. 3305
feordeling ags. 3248
feter fränk. 3271
feudum 3274
fillazzan 3303a
fillo 3304
filltur got. 3305
finne hd. 3316
firbannjan fränk. 3317
first fränk. 3321
flabke fläm. 3340
flado fränk., langob. 3344
flage mnd. 3345
flaming fläm. 3349
flanell engl. 3354
flaska got. 3355
flat fränk. 3356
flechten mhd. 3363
fleet mengl. 3367
flikka fränk. 3370
flinke bayer. 3371
flint engl. 3372
flod fränk. 3377
floating hd. 9425
fluit niederl. 3387
flundra schwed. 3389
flyboat engl. 3395
födr fränk., langob. 3405
fön 3423
fraidi fränk. 3490
frank fränk. 3483
frck fränk. 3491
frise ags. 3518
frising abd. 3519
frisk 3521
frifus 3018
froberga fränk. 3527
frosk fränk. 3535
frühstück nhd. 3538
frumjan 3541
fuder nhd. 3547
fulk fränk. 3559
furbjan fränk. 3592
furre nhd. 3605
fußhacke 3613
gabb anord. 3626
gabur sächs. 3630
gaburo mhd. 3630
gadail fränk. S. 862
gaddr anord. 3632
gafari fränk. 3634
gahagi langob. 3636
gaida langob. 3637
gairo langob. 3638
gais nhd. 3639, S. 885
galen norw. S. 858
galaufs got. 3644
ganna anord. 3665
gansus got. 3677
ganser nhd. 3677
ganta 3678
garaus nhd. 3687
garba 3682
gardo fränk. 3684
gargel mhd. 3686
garnwine nhd. 3689
garnwinne nd. 3689
garvjan langob. 3695
gasalja got. 3697
gaspildjan fränk. 9168
gast nhd. 3699
gatter nhd. 3701
gauff nhd. 3908

gauma got. 3707
geisle schweizd. 3712
geirfalki anord. 3713
gelda fränk. 3763
gelding engl. 3715
gemein mhd. 3719
gereide niederl. 3739
gergel mhd. 3686
geringel tirol. 3741
gest niederl. 3748
gëst fläm. 3639
gët niederl. 3638
getisarn ahd. 3749a
gick niederl. 3756
giga ahd. 3757
gigen ahd. 3759
gijlen niederl. 3762
gilda 3763
giljan 3765
girel mhd. 3766
git mhd. 3767
glätte nhd. 3780
glink mhd. 3785
glitan fränk. 3789
gluba got. 3790
glova got. 3803
gob engl. S. 865
god fränk. 3817
godendag fläm. 3818
göma S. 866
göse nd. 3824
goto ahd. 3826
graban ahd. 3828
graf aengl. 3833
graipjan fränk. S. 869
gram fränk., langob. 3834
grayling engl. 3856a
gretan 3864
grifan ahd. 3871
grigelhahn hd. 386
grim ahd. 3867
grinman langob. 3868
grimmita got. 3869
grine schweiz. 3870
grinjan fränk. 3870
grioz ahd. 3876
gripan fränk. 3871
gris fränk. 3873
grisilon ahd. 3874
grübo fränk., langob. 3875
griuts got. 3876
griuwel mhd. 3877
grogram engl. 3678
grom engl. 3879
gruizen niederl. 3883
grummele schweiz. 3884
grummelen hd. 3885

grummet hd. 3886
grundbirne hd. 3892
gruo 3895
grüts 3897
grütze schweizd. 3897
gruzza langob. 3897
grūwison ahd. 3898
gulja fränk. 3912
gülle schweizd. 3912
gundelrebe nhd. 3917
gundfano fränk. 3918
gurtil ahd. 3925
haak niederl. 3953
haakebus niederl. 3954
habaro fränk. 3956
habersack nhd. 3959
haecken niederl. 3955
hadilo fränk. 3969
haer ags. 3977
hafen nhd. 3981
hafr anord. 3983
hay ahd., anord. 3984
haya ahd. 3984
hajja got. 3985
hagustald ahd. 3986
haht fränk. S. 818
haifstilon got. 3989
haists fränk. 3990
haigiro fränk., langob.
 3991
hail engl. 3992
haims fränk. 3994
hala anord. 3997
hal up nd. 3997
halberent mhd. 3999
halla ahd. 4006
halsadara 4008
halsberk ahd. 4009
halskot ahd. 4010
halskragen mhd. 4011
halt nd. 4012
ham ostfries. 4013
hameyde afläm. 4016
hamna ahd. 4019
hammeln nd. 4022
hamp niederd. 4023
han mhd. 4026
handeln hd. 4028
handsahs ahd. 4029
handspaecke niederl. 4030
hanigfat nd. 4031
hanka 4032
hansa ahd. 4033
hanthaba ahd. 4034
hapia fränk. 4035
happan fränk. 4036
har anord. 4038

hard fränk. 4041
hardjan fränk. 4042
haren ahd. 4043
hariban fränk. 4044
haribergo got. 4045
haring 4046
harja fränk. 4048
harke nhd. 4049
harluf ahd. 4050
harmskara ahd. 4052
harpa 4054
harr. anord. 4059
harst fränk. 4061
harstjan fränk. 4062
harw langob. 4064
harzpech hd. 4065
hase mhd. 4063
hasel hd. 4068
hasel ahd. 4067
haspa langob. 4069
haspa ahd. 4070
haspel ahd. 4071
hatjan fränk. 4075
haubitze hd. 4078
haugr anord. 4079
hawk fränk. 387
haunja fränk. 4080
haunjan fränk. 4081
hauwa fränk. 4084
haven nd. 3982
haye niederl. 4088
heck nd. 4097
heic mniederl. 4093
heilige drei könige nhd.
 4094
heimta anord. 4095
heit anord. 4096
helbot fläm. 4098
hellekin fläm. S. 757
helm hd. 4101
helm fränk. 4130
helmstock hd. 4102
helsa ahd. 4131
henbane engl. 4107
herda fränk. 4112
herialt fränk. 4115b
heriberga ahd. 4045
herr hd. 4118
herrnest anord. 4119
hēster fränk. 4121
hilms got. 4130
hill got. 4131
himper mhd. 4133
hissa schwed. 4149
hīwe ags. 4150
hlanka S. 846
hloa fränk. 4151

hlesten ahd. 4152
hnapp fränk. 4153
hnippi anord. 4154
hobant mniederl. 4155
hobben niederl. 4158
hobin nengl. 4157
hōc ags. 4159
hock hd. 4162
hoe engl. 4088
hofmeister nhd. 4164
hokke fries. 4165
hol ahd. 4166
hoop niederl. 4173
hoozen niederl. 4174
hop niederl. 4175
hopfen hd. 4175
hora anord. 4177
hornfisch hd. 4181
hornwerk hd. 4182
hosa 4195
hottlich nd. 4202
hotzen nd. 4203
kramne fränk. 4205
hriba ahd. 4206
hrim fränk. 4207
hringa fränk. 4208
hrings 4209
hrogn anord. 4210
hrok fränk. 4211
hrokk fränk. 4213
hrokr anord. 4213
hrömjan langob. 4214
hroschalr anord. 4215
hross anord. 4216
hrottu ahd. 4217
hrunka fränk. 4218
hrunkja fränk. 4219
hruslo fränk. 4191
hrüts 4220
huba fränk. 4222
huf bayer.-österr. 4225
hufo ahd. 1553
huising niederl. 4226
hukker niederl. 4226
hule mhd. 4228
hulen ahd. 9039
hulis fränk. 4229
hummer hd. 4236
hundin ahd. 4238
hunn anord. 4240
hurda fränk. 4243
hutte ahd. 4246
hütte mhd. 4247
huwila ahd. 9039
hwelp fränk. 4248
hwinan ahd. 4249
ingot engl. 4425

isenbrün ahd. 4550
iska 4552
jan nd. 4573
jangelen holl. S. 883
jarðnot anord. 2888
jehan got., fränk. 4580
jol anord. 5590
juffer niederl. 4602
juk fränk. 4611
kaakaen fläm. 1647
kabeljaur niederl. 4649
kabus niederl. 4651
kaeber schweizd. 4653
kailois got. 4657
kajute niederl. 4660
kam fränk. 4666
kamerline fränk. 4868
kamme mhd. 4669
kampel nhd. 4667
kampio fränk. 4671
kanna 1596
kar ahd. 4675
karas hd. 4677
karusche hd. 4677
karon langob. 4679
kastaldo langob. 4681
kasto ahd. 4682
kasjan got. 4685
kegel nhd. 4686
kegil fränk. 4686
kengr anord. 4689
kerba ahd. 4690
keren ags. 4693
kern hd. 4694
kersey engl. 4695
küdel nd. 4696
kido fränk. 4697
kiel nd. 4698
kifel mhd. 4699
kinan fränk. 4701
kinn anord. 4702
kip nd. 4703
kipfe mhd. 4703
kiste mhd. 4704
klaphout niederl. 4706
klappen 4707
klapfen mhd. 4707
klatza langob. 4708
klare mniederl. 3790
kleofjan langob. 4708
klette fränk. 4709
klieven niederl. 4711
klínka fränk. 4713
klinken niederl. „klingen“
 4714
klinken niederl. „fest ma-
 chen“ 4714a

klinker südd. 4715
klippja langob. 4710
klod niederd. 4717
klohon langob. 4716
klunz langob. 4718
klutr anord. 4719
knappsack ahd. 4720
knebil ahd. 4721
knicker niederd. 4722
knif fränk. 4723
knip mittelniederl. 4724
knödel südd. 4725
knödel tirol. 4726
koka got. 4734
kolben mhd. 4735
kole nd. 4736
komat ahd. 4738
koolzaad fläm. 4731
kot ags. 4746
kotta fränk. 4747
kracke hd. 4751
kramfa langob. 4753
krammjan got. S. 863
krammjan langob. S. 869
kramp fränk. 4753
krampa got. 4754
krampf langob. 4753
krampen österr. 4755
kran niederd. 4756
kraneke niederl. 4757
krap niederl. 4758
krapfo ahd. 4760
krappa got. 4760
krappo fränk. 4761
krasa anord. 4762
kratten 4764
kräuselbeere hd. 4765
krauwa ahd. 4767
krauwen nd. 4766
krebiz ahd. 4768
kren österr. 4769
kresso fränk. 4770
krete fries. 4770a
kretto and. 4771
kreuzer nhd. 4772
kreret niederd. 4768
kribja 4773
krieche ahd. 4773
kriki anord. 4776
kripja fränk. 4773
kringelen nd. 4777
krok fränk. „Krug“ 4779
krok fränk. „Haken“ 4780
krostjan fränk. 4781
krot oberd. 4782
kruis niederl. 4783
kruka got., ahd. 4784

- krukkja* fränk., langob. 4785
krume fränk. 3019
krunmjān ahd. 4786
kruppa fränk., langob. 4787
krupja langob. 4773
kruska got. 4788
kuchen nhd. 4734
kukur fränk. 4790
kumme hd. 4791
kundjan got. 4792
kupferasche nhd. 4794
kuski got. 4795
laar niederl. 4802
labay niederl. 4803
lado ahd. 4837
laecke mniederl. 4838
laeya fläm. 4849
läger nhd. 4839
lägerfaß nhd. 4840
lah ahd. 4851
lahha langob. 4852
laid fränk. 4855
laida fränk. 4856
laigōn got. 4857
laistian got. 4858
laiwerko got. 4954
lam ahd. 4861
lampen hd. 4871
lamperkin niederl. 4872
lander mhd. 4885
landern mhd. 4976
landsknecht mhd. 4887
lappon fränk., langob. 4905
lärpe schweizd. S. 902
lask langob., fränk. 4918
laska got. 4919
last niederl. 4922
late nd. 4923
latta 4933
laubja fränk. 4936
laus got. 4945
lausinga fränk. 4947
lausjan got. 4948
lazjon langob. 354
leckerli schweizd. 4961
leeg niederl. 4966
leffur ahd. 1126, 4967
lefs mhd. 4967
leftze schweizd. 4967
lēha fränk. 4973
lekkon ahd. 5027
lendern mhd. 4976
lerz mhd. 4992
lest fries. 4922
lētiks got. 4994
lētze schweizerd. 4963
leuteren mniederl. 4997
leviten lesen nhd. 5004a
lēvjan got. 5007
lijfkoop fläm. 5039
lim 5041
ling engl. 5065
link langob. 5068
līnsat mhd. 5069
lippa fränk. 5074
lisa fränk. 5080
lisi got. 5081
liska got., fränk. 5082
lista 5084
listja fränk. 5085
lobe schweizd. 5091
loben nhd. 5092
locke nhd. 5110
lodari fränk. 5099
loddari fränk. 5100
loef niederl. 5101
locken fläm. 5102
loger ahd. 5104
logman niederl. 5106
loha langob. 5108
lok aniederd. 5109
lokke mhd. 5110
lona got. 5114
loopen fläm. 5120
lös ahd. 4945
lot fränk. 5128
lōpr fränk. 5131
ludara ahd. 5153
lunisi fränk. 5166
lurpe fläm. 5177
lurz mniederl. 5178
lyrr anord. 5193
maarling fläm. 5194
machio fränk. 5208
mado fränk. 5216
maffeln mhd. 5222
magan got. 5223a
magan fränk. 3022
magen nhd. 5233
mago fränk. „Mohn“ 5232
mago fränk., langob. „Magen“ 5233
mahal fränk. 5238
makelaar niederl. 5251
maken niederl. 5252
malthe fränk. 5265
malt engl. 5270
managold langob. 5282
mande niederl. 5287
mandekin niederl. 5288
manchkorn niederl. 5298
manne niederl. 5287
mannekin nd. „Tragkorb“ 5288
mannekin nd. „Männchen“ 5308
manvjan got. 5341
marā ahd. 5343
marahskalk fränk. 5344
marh langob. 5356
marhan 5357
marka 5364
marka fränk. 5365
markschloß ndhd. 5366
marlpriem niederl. 5367
marren niederl. 5372
marrjan fränk. 5373
marsein nord. 5378
marthar fränk., langob. 5384
marfus got. 5384
masar ahd. 5390
maska 5393
mast nord. 5397
mategenoot niederl. 5405
mafwa got. 5435¹
manko got. 5436
mauwe fränk. „vorgestreckte Lippe“ 5431
mauwe fränk. „Möwe“ 5432
med fränk. 5464
meise hd. 5466
meisinga fränk., got. 5467
melechtere schweizd. 5472
melgras anord. 5475a
melma langob. 5485
mebr anord. 5486
menni ahd. 5495
merk niederl. 5532
merken ahd. 5533
miecke fläm. 5562
milzi ahd., langob. 5579
misk *mask* nd. 5609
mita fränk. 5613
mocke mhd. 5639
mohair engl. 5635
moke fläm. 5639
molwurp fränk. 5652
morchel nhd. 5683
morffjan langob. 5682
morilje niederl. 5683
mornen fränk. 5687
motta 5702
muff hd. 5713
mitmaken fläm. 5721a

¹ Die got. Form hätte *d* (Holzhausen).

- mundboro* fränk. 5745
mundwald langob. 5750
murdrian fränk. 5753
musel mhd. 5775a
müsscn nhd. 5776
naak niederl. 5811
nabbi anord. 5805
nabe nhd. 5806
nachen nhd. 5811
nagel nhd. 5810
nahho ahd. 5811
nauthjan fränk. S. 937
napf nhd. 4153
nargen ahd. 5823
narica fränk. 5830
nastilo got. 5840
nen bayer.-österr. 5887
nestila ahd. 5840
nieken nd. 5906
nif nd. 5914
nike hd. 5922
nooring fläm. 5958
norþ ags. 5957
noring fläm. 5958
nudel nhd. 5986
nuskja fränk. 6001
ooring westfläm. 5958
ordel fränk. 6089
ortband mhd. 6106
ostar fränk. 806
packan nhd. 6137
pais bayer. 6152
paita langob. 6153
palke langob. 907
palla langob. 908
patta 6177
paltok mittellengl. 6178
pancake engl. 6188
panka langob. 933
parn ahd. 6248
parra 6251
parricum 6252
parsik langob. 966
pauta fränk. 6309
pehhar ahd. 6365
peita alem. 6884
peiz bayer.-österr. 1020
peizan bayer.-österr. 1020
pelfe mengl. 6371
pifer mhd. 6486
pin engl. 6509
pink niederl. 6513a
pistole nhd. 6538
plak nd. 6566
plegjan fränk. 6592
pleite nd. 6593
pleute fläm. 6598
plewi fränk. 6599
plock mhd. 6604
plöcum langob. 6609
pocken hd. 6623
pokko fränk. 6631
pöl fränk. 6632
pott fries. 6702
pottasche nhd. 6704
pridel langob. 1313
prik niederl. 6747
prikkon fränk. 3056, 6748
pritol langob. 1287
privatdiener nhd. 6759
qual nd. 6926
quellan langob. 6948
raaband niederl. 6976
rade engl. 6986
radi bayer. 6988
raf niederl. 7002
rafflenet engl. 7004
raffen ahd. 7003
raffon ahd. 7005
rag engl. 7006
rahmen hd. 7012
rain mhd. 7014
raitel ahd. 7015
raka langob. 7018
ralijk niederl. 7021
ram niederl. 7023
ramjan fränk. 884, 7028
ramkin nd. 7029
rampa got. 7032
rampf langob. 7032
randa got. 7042
rank fränk. 7044
ranno langob. 7045
rapón got. 7057
rappe langob. 7058
rappe mhd. 7059
ras anord. 7068
raspon 7077
rat fränk. 7083
rata fränk. 7034
rauba 7090
raubjan got. 7091
raubón 7092
raud-hwalr anord. 7094
rauffen langob. 7095
raupjan got. 7095
raus got. 7096
rausa got. 7097
raustjan 7098
razzen langob. 7101
redening fläm. 7143
reds got. 672, 7148
reep fläm. 7151
reff nhd. 7153
reiber bayer.-österr. 7182
reif langob. 7184
reisa anord. 7186
reip nass. 7187
rekenaar niederl. 7190
rendyr dän. 7206
rengel mhd. 7208
rennen fläm. 7211
reppen fläm. 7226
rib mhd. 7298
riban ahd. 7295
riben nhd. 7295
ribil ahd. 7297
ribja langob. 7298
riidan ahd. 7301
riding-coat engl. 7304
riem fläm. 7305
riester ahd. 7306
rif nd. 7307
riffan ahd. 7308
riffel alem. 7331
riffeln mhd. 7309
riffi langob. 7310
riga langob. 7311
right-whale engl. 7313
rîhhi langob., ahd. 7315
rikan got. 7316
rikja langob. 7317
rim ahd. 7318
rimen mengl. 7321
rinfisk nd. 7322
ringa fränk. 7323
ringband niederl. 7324
ripil fränk. 7331
rippen ahd. 7332
rislen nd. 7334
rista ahd. 7335
riupi ahd. 7338
riuti fränk. 7339
roof niederl. 7360
rogn norweg. 7363
rogo 7364
rohka ags. 7365
rokker nd. 7367
room engl. 7435
rosa langob. 7097
roß mhd. 7384
rosta langob. 7385
rôtjan fränk. 7393
row-barge engl. 7401
rückstein nhd. 7415
ruf ahd. 7424
ruim nd. 7435
rukka got. 7433
rum fränk. 7435
ruman fränk. 7436
rumb engl. 7438
rûnón ahd. 7448
runza ahd. 7449
ruozzen ahd. 7450

- ryftbord* ags. 7475
ryse ags. 7457
sabel mhd. 7480
sackmann mhd. 7490
safareis got. 7502
sagjo 7507
sahrja got. 7518
saim ahd. 7519
sal ahd. 7522
sala langob. 7523
salaha fränk., langob. 7524
salo langob., ahd. 7547
samboks 7560
sarrja burgund. 7518
sauerkraut 7625
saur langob. 7626
sazian ahd. 7632
scavage engl. 7665
schapa mhd. 7671a
schaprade niederl. 7672
scheden fläm. 7679
scheidmünze nhd. 7682
schelf hd. 7683
schelfisch nd. 7684
schelling niederl. 7993
schenken mhd. 7685
schibe mhd., alem. 7687
schicken mhd. 7688
schiefer hd. 7690
schier hd. 7691
schill nd. 7692
schlafen mhd. 7695
schlap nhd. 7696
schlitten nhd. 8033
schmalz hd. 7697
schnapphahn 7699
schnaps hd. 7700
schnauz alem. 7701
schnicken hd. 7702a
schnipper mhd. 7702
schnökern hd. 7702a
scholle niederl. 7705
schoote niederl. 7707
schoppe nhd. 7708
schoppen hd. 7709
schoppen mniederl. 7710
schor niederl. 7710a
schore niederl. „Schore“
 7711a
schore niederl. „Absturz“
 7711b
schörl nhd. 7712
schof bayer.-österr. 7985
schranzen mniederl. 7714
schürfen nhd. 7715
schürze nhd. 7716
schute niederl. 7718

segissa ahd. 7787
segl anord. 7788
seil hd. 7792
sild anord. 7910
sin 7932
singöz ahd. 7939
siniskalk fränk. 7946
siuro ahd. 7964
skafa langob. 7965
skafils langob. 7966
skafjan ahd. 7967
skafts got., langob. 7968
skak fränk. 7969
skal fränk. 7970
skalja 7971
skalk langob. 7972
skankja got. 7973
skankjan fränk. 7974
skankjo langob. 7973
skapin fränk. 7976
skapun langob. 7975
skara fränk. 7977
skarberga fränk. 7978
skarda 7979
skarf aengl. 7979a
skarja got. 7980
skarjan fränk. 7981
skarps 7982
skarwaha fränk. 7983
skatja fries. 7984
skatts got. 7985
skauts got. 7986
skauz langob. 7986
skeid anord. 7988
skeida ahd. 7987
skerpa ahd., langob. 7989
skerran fränk. 7990
skerzon langob. 7991
skif ahd. 7996
skilla got. 7992
skilling mengl. 7793
skina fränk., langob. 7994
skinko langob. 7995
skip fränk. 7996
skipa anord. 7997
skipari anord. 7997a
skirmjan 7998
skirnjan 7999
skitan fränk. 7800
skiuhan fränk. 7802
skoh fränk. 8004
skoka ahd. 8005
skolla ahd. 8005a
skomm anord. 8005b
skope niederl. 8006
skot fränk. „Schöbling“
 8006a

skot fränk. „Steuer“ 8007
skramna langob. 8003
skrank fränk. 8009
skrapau fränk. 8810
skreppa ags. 7989
skreuna fränk. 7743
skrilla schwed. 8011
sküm fränk., langob. 8013
skūr ahd. „Scheune“ 8015
skūr ahd. „Fensterladen“
 8016
slag fränk. 8018
sluhta ahd. 8019
slaitjan 8020
slank fränk. 8021
slappe aniederd. 8022
slode niederl. 8024
slee niederl. 8024a
slidden niederl. 8025
slihts got. 8026
slimb fränk., langob. 8027
slingan ahd. 8028
slinge niederl., engl. 8029
slink ahd. 8029
slipjan got. 8030
slipjan langob. 8030
slister 8031
slitan fränk. 8032
slizan ahd. 8032
slito ahd. 8033
sloeren niederl. 8035
sluiten niederl. 8036
smahkan langob. 8037
smake mniederl. 8038
smakkan S. 911
smaltjan got. 8039
smalts 8040
smikke mhd. 7698
smiril ahd. 8043
snau niederl. 8045
snekkja anord. 8046
snele fränk. 8047
snepa got. 8048
snippe niederl. S. 941
sup afläm. 8091
sorring niederl. 8105
spahhan langob. 8114
spalt mhd. 8115
spanga langob. 8116
spanjan fränk. 8117
spanna fränk. 8118
spanne nhd. 8118
sparanjan 8119
sparra got. 8121
sparwa got. 8125
sparwari fränk. 8126
speek niederl. 8134

- spch* ahd. 8135
speha 8136
spchon 8137
spellon fränk. 8138
speut fränk. 8143
spiegel nhd. 8133
spierling hd. 8148
spit fränk. 8161
spiuts got. 8163
splitten niederl. 8165a
spöl fränk. 8167
spöla got. 8167
spora got. 8178
spoten niederd. 8182
sprāwo fränk. 8184
spreize mhd. 8184a
springs fränk. 8185
springs stock mhd. 8185a
sprinka ahd. 8186
sprinzelen mhd. 8186a
sprock mhd. 8187
spröwan fränk. 8188
spule hd. 8167
stadjan got. 8211
staeje aniederl. 8212
staffa langob. 8213
stafn anord. 8214
stafnbord anord. 8215
stag ags. 8216
stakka got. 8218
stal 8219
stamm hd. 8222
stampjan 8223
stampon 8224
stanga langob. 8227
stange nhd. 8537
stapel nd. 8229
stau fränk. 8238
steinberga langob. 8239
steinbock hd. 8240
steken fränk. 8240a
stendelin alem. 8244a
sterken fränk. 8247
stern ags. 8247a
sterz langob. 8253
stichil ahd. 8255
stiga langob. 8254
stikils got. 8255
stikka got. 8256
stikken nd. 8257
stoken niederd. 8272
stock fränk., langob. 8271
stockfisch nhd. 8273
stodingr anord. 8273a
stompe mniederl. 8277
stopfa ahd. 8332
stopfön ahd. 8333
storch 8273
stoßen nhd. 8972
stōta langob. 8280
strak fränk. 8285
sträl langob. 8286
strand nd. 8289
straufinou langob. 8293
straupon got. 8294
streifen hd. 8295
streipjan fränk. 8295
streng anord. 8297
streup 8299
strick hd. 8301
strike nd. 8313
strikan fränk. 8314
strüt fränk., langob. 8316
striten mhd. 8317
strozza langob. 8321a
struntus fränk. 8322
strunz langob. 8322
stuhhi langob. 8327
stulla ahd. 8327a
stunda got. 8329
stopfa ahd. 8332
stopfon 8333
stuny ahd. 8330
sturiliggs got. 8335
sturio 8336
sturm ahd. 8337
sturman langob. 8337
stuurbord niederl. 8341
stuurman niederl. 8338
sud ags. 8424
sukenie mhd. 8441
sulza ahd. 8445
sumar ahd. 8451
sumbli anord. 8446
sunca fränk. 8455
süpan fränk. 3077
supfa langob. 8464
suppa fränk. 8464
sür fränk. 8471
tackel nd. 8518
tagadine ahd. 8526
tahhala langob. 8529
talhi fränk. 8531
tahs got. 8531
taikka got. 8534
tairan got. 8755
tak nd. 8535
talan got. 8537
tange nd. 8557
tangi anord. 8559
tangar fränk. 8560
tanne 8561
tappa got. 8565
tappjan fränk. 8566
tappo fränk. 8565
targa anord. 8579
tarni 8587
tas fränk. 8591
taska fränk. 8592
taskon got. 8593
tätti schweiz. 8597
taturo got. 8598
tatze mhd. 8599
taufan langob. 8600
taujan got. 8601
taxo 8606
tedir mengl. 8611
teems niederl. 8551
teer niederl. 8612
teil fläm. 8613
tekka fränk. 8534
telgja anord. 8621
teller nhd. 8542
teri fränk. 8663a
teuta mniederl. 8691
thampf langob. 8696
thany anord. 8556
tharrjan fränk. 8698
thikjan got. 8707
thilja anord. 8708
thollr anord. 8710
thorpari anord. 8711
thramstala fränk. 8712
threihan got. 8713
thresk fränk. 8714
thriskan 8715
throngva anord. 8717
thrum ags. 8719
thualja fränk. 8720
tiber fränk. 8726
ticka fränk. 8730
tīla fränk. 8734
timber schwed. 8736
timr got. 8730
tind fries. 8745
tinge niederl. 8749
tir fränk. 754
tittu 8759
toga anord. 8766
token fläm. 8768
top fränk. 8786
topfo ahd. 8788
törbut aschwed. 8795
towline engl. 8847
traan niederl. 8820
trabant hd. 8822
trampeln hd. 8850
trap fränk. 8861
trappa fränk. 8863
traufa got. 8864a
trausan langob. 8866

- treber* mhd. 8868
tređjan fränk. 8872
trecken nd. 8873
treuwa 8927
treystask anord. 8884
trinken hd. 8909
trimpan fränk. 3772, 8627
trippon got. 8915
trog langob., anord. 8932
trollen mhd. 8935
troppus 8938
trotton 8939
trugila fränk. 8946
truha fränk. 8948
trulljan fränk. 8951
trumba ahd. 8952
trumpa ahd. 8952
tubru cus. 8967
tumb ahd. 8976
tumon ahd. 8979
tümpel mhd. 8980
tumpilo langob. 8980
tundr anord. 8984
tupfa fränk. 8989
turba fränk. 8991
ubjo got. 9031
ufjo got. 9032
urgöli fränk. 9084
urner schweizd. 9087
ütlag ags. 9102a
venne niederl. 9202
verloren mhd. 9230
vierdekijn mniederl. 9323
ciertel hd. 9323
virling mhd. 9323
vizzeloch mhh. 9422
clacke mniederl. 9423
vlect niederl. 9424
vlecting niederl. 9424
vloot fläm. 9426
waag niederl. 8471
wacharme niederl. 9472
wadal ahd. 9473
wadi got. 9474
wafel niederl. 9475
wagcn nhd. 9476
waggon engl. 9476
wagr anord. 9477
wakta fränk. 9477a
wahtari langob. 9478
wahten fränk. 9479
waida got. 9481
waidanjan fränk., langob. 9483
waifl langob. 9484
waigaro fränk. 9485
wainjan got. 9486
waizds got. 9487
wake engl. 9488
walahlaupcn fränk. 9489
walda got. 9490
waldus got. 9491
walkan langob., fränk. 9492
wallendäre mhd. 892
walm langob. 9493
walpe hd. 9495
walroß nord. 9495
walus got. 9496
wamba fränk. 9497
wandjan got. 9498
wango got. 9499
wanka langob. 9499
wanta fränk. 9500
war anord. 9501
wardon 9502
warwulf fränk. 9503
wärjan 9504, S. 860
warjand fränk. 9504, S. 860
warmôs aniederl. 9506
warnjan 9507
waron fränk. 9508
warri anord. 9509
warza ahd. 9510
wase niederl. 9511
wase alem. 9513
waskon fränk. 9512
waso fränk. 9512
wastula 9514
watar 9515a
wate langob. 9516
wedhrweiti anord. 9517
wecsterlicht fläm. 9517
weidan mhd. 9482
weidling hd. 9518
weiger hd. 9519
wen niederl. 9520
wenkjan fränk. 9521
wepel fläm. 9522
wirbel mhd. 9523
wērjan got. S. 873
weron fränk. 9524
werpan fränk. 9525
west ags. 9526
wibba ags. 9527
wida 9528
widarlön fränk., langob. 9529
widchop anord. 9532
widergilt langob. 9530
widerrist langob. 9531
wie langob. 9533
wi-derkomm nhd. 9534
wiffa langob. „Grenzzeichen“ 9535
wiffa langob. „Strähne“ 9536
wigi anord. 9537
wila ags. 9538¹
willkommen mhd. 9538a
willkür nhd. 9539
wimbel niederl. 9540
wime nd. 9541
wimmeln mhd. 9542
wimpel mhd. 9543
wimpekin fläm. 9544
windass anord. 9545
winde hd. 9545
windreep niederl. 9546
wingjan fränk. 9548
wingla schwed. 9547
winkjan fränk. 9548
wintseil mhd. 9549
wipan fränk. 9550
wipe mhd. 9551
wirbel mhd. 9592
wirbilon mhd. 9593
wirro got. 9596
wisa got. 9555
wisent mhd. 9556
wisk fränk. 9557
wiskr anord. 9558
wisla anord. 9559
wisp fränk. 9560
wispelen mniederl. 9561
wit nd. 9562
witig fränk. 9562
wiver ags. 9563
wizan langob. 9564
wogen mhd. 9565
woldan 9566
wolfswurcz hd. 9568
wolt anord. 9569
worm fränk. 9570
wostjan 9168
wrack engl. 9572
wrainjo fränk. 9573
wräng schwed. 9574
wrankjan 9575
wratja fränk. 9576
wringla norweg. 9576a
wrist ahd. 9577
wuor mhd. 9578
wurst hd. 9579
zacken langob. 9587

¹ Ist wohl mittellengl. *wil*, und dieses scheint aus dem Franz. zu stammen (M. Förster).

zah langob. 8531
zäh hd. 8531
zahar langob. 9593
zahn mhd. 7583
zaina langob. 9596
zan langob. 9597
zapfo langob. 8565
zafa ahd. 9605

zazzera langob. 8598
zeber ahd., langob. 8726
zecken mhd. 9610
zekka langob. 8730
zergen mhd. 9616
zibbe nd. 9617
zinka langob. 9620
zinna langob. 9621

zippel langob. 9624
zisimus nhd. 9626
zitze hd. 8759
zoor niederl. 9628
zubar ahd. 9621
zupffa langob. 8989
zwaard niederl. 9635
zwartsel fläm. 9636.

6. Griechisch.

Nur die in Georges lateinisch-deutschem Wörterbuche nicht oder in anderer Form oder Bedeutung verzeichneten Wörter sind hier aufgenommen.

aischos 700
aischros 700
amiras mgriech. 423
ambula ngriech. 431
amurga 433
ancon 454
anco 446
anemone 453
angaron 459
angurion 466
apetonia 517
arganon mgriech. 6097
athanasia 8555
atherine 755
atraxaxis 777
balanidi ngriech. 983
balanos 874
bambax 973
basilicon 973
bastax 900
belemnion 1012
bluta ngriech. 32
boops 1210
boscus 1245
boter 1231
bothros 1233
brochis 1320
broma 1326
brothacos 1331
bruncos 1336
buttis 1427
caburos 1442
cacemphatos 1446
cachecticos 1447
cachlax 1459
caina 2309
calandra 1486
calare 1488
calogeros 4665
calopois 1524
calopus 1525
calymna 1535
calyptra 1536

camba 1539
canastron 1594
canchalan 1448
canchalos 1575
cantheios 1615
cara 1670
cardia 1683
carion 1669
carphein 1713
cascare 1733
catharos 1767
catharton 1766
cathe 1755
cephalos 1819
ceramidi 1822
chaios 1855
chamos 1861
characion 1862
characton 1863
chelandion mgriech. 1869
chelone 1871
chleuazein 1876
choiros 1879
ciccabos 1898
cithara 1933
clisura ngriech. 1974
clima 1989
columbare 2063
conteion mgriech. 2180
cormos 2234
coscinon 2276
cottizein 287
cremaster 2310
erithmon 2332
cucubaia mgriech. 1898
cyathina 2433
dada 8520
dema 2545
demas 2549
eicon 2853
embryo 2859
enydris 5178
encharassare 2871

enodis 2874
erbinthos 2889
eremos 2890
erythrinus 2912
exartia 2940
galaia 3642
gamma 3666
gastra 3700
gaulida S. 858
genia 3729
gnathus 3812
grupus 3901
harmala 4051
hexamites 4123
himantes 4132
katestichon S. 789
katsi S. 796
kerchne S. 798
laccanare 4819
laccus 4820
lambda 4863
lapadellium 4885
lips 5016
lopus 5121
lychne 5191
mactra 5211
mucaria 5250a
magia 5225
malakia 5254
maschale 5391
matryia 5423
melicococcus 5477
microculon 5567
molos ngriech. 5651
mystax 5803a
naca ngriech. 5813
nacos 5820
narthex 5829
nykteris 6010
oiax S. 740
oiboi 6049
omphalos 9045
onycha 6067

<i>ostracum</i> 6118	<i>pitharium</i> 6544a	<i>silybum</i> 7798, 7924
<i>pachys</i> 6134	<i>pitta</i> 654	<i>siran</i> 7952
<i>page</i> 6142	<i>plagium</i> 6564	<i>skiouros</i> 8003
<i>paidion</i> 6150	<i>plathena</i> 6585	<i>skyros</i> 8017
<i>para</i> 6220	<i>plattus</i> 6583	<i>smeri</i> griech. 8044
<i>parakone</i> 6126	<i>plema</i> 6594	<i>stolium</i> 8274
<i>patassare</i> 6284	<i>ploma</i> 6605	<i>stratiotes</i> 8290a
<i>pathema</i> 6221	<i>plolidion</i> 6825	<i>stupus</i> 8334
<i>pathicus</i> S. 950	<i>prattare</i> 6731	<i>symptoma</i> 8497
<i>paximadi</i> griech. 6319	<i>protocollum</i> 6792	<i>tagistron</i> 8582
<i>pedotes</i> 6360	<i>ptochus</i> 6803	<i>talantum</i> 8540
<i>pegma</i> 6364	<i>punga</i> 6849	<i>tapeinos</i> 8566
<i>pelos</i> 6380	<i>rykane</i> 7445	<i>tarcasius</i> griech. 8371
<i>pergamum</i> 6412	<i>ryphe</i> 7330	<i>tartarum</i> 8590
<i>petaknon</i> 6443	<i>scalamos</i> 7638	<i>teganum</i> 8613
<i>phakelos</i> 3138	<i>scaramancum</i> 7659	<i>termata</i> 8665
<i>phylotherion</i> S. 847	<i>sema</i> 7798	<i>thylakos</i> 8139.
<i>piein</i> 6475		

7. Iberisch, baskisch.

Vgl. dazu H. Schuchardt RIEB. 1914

<i>abarka</i> 6	<i>gorri</i> 3822	<i>nava</i> 5858
<i>ametz</i> 420	<i>gurmina</i> 3924a	<i>oreinak</i> 6095
<i>artus</i> 690	<i>gurrunga</i> S. 873	<i>osaulea</i> 6119
<i>ausko</i> 805	<i>hatsa</i> 4076	<i>ostugo</i> 6120
<i>azkon</i> 848	<i>ibai</i> 9172	<i>paramus</i> 6228
<i>baia</i> 882	<i>jasena</i> 4578	<i>pizarri</i> 6554
<i>babazorro</i> 855	<i>kar</i> 1717	<i>saguzar</i> 7516
<i>balsa</i> 917	<i>karra</i> 1717	<i>sarna</i> 7611
<i>balux</i> 920	<i>kopor</i> 2409	<i>sapar</i> 8960
<i>batsarra</i> 993	<i>krisailu</i> 2011	<i>sappus</i> 7593
<i>biregueta</i> 1112	<i>kurruma</i> S. 873	<i>seinza</i> 7792
<i>bizar</i> 1141	<i>laya</i> 4957	<i>urraca</i> 9088
<i>bizker</i> S. 777	<i>mando</i> 5309	<i>vega</i> 9172
<i>cincerri</i> 1919	<i>modorro</i> 5631	<i>zagi</i> 9592
<i>emandria</i> 2857	<i>morko</i> 5685	<i>zal</i> 9604
<i>estalpe</i> 2948	<i>muga</i> 5761	<i>zinzari</i> 1919
<i>czker</i> 3116	<i>muin</i> 5747	<i>zuri</i> 9463
<i>gukoitsua</i> 3641	<i>narra</i> 6059	<i>zurriaga</i> 9464.
<i>gazmuna</i> 3711		

8. Schallwörter.

<i>atturolia</i> log. 9623	<i>banf</i> 932	<i>biel</i> 6522b
<i>au</i> 774	<i>bärdäun</i> rum. 1404	<i>biru</i> piem. S. 777
<i>ba</i> 851	<i>bat</i> 988	<i>bis</i> 1118
<i>bab</i> 852	<i>bau</i> 999	<i>bliš</i> 1171
<i>baf</i> 878	<i>beff</i> 1017	<i>blister</i> 1170
<i>baffa</i> 879	<i>berciare</i> ital. 1042	<i>bob</i> 1181
<i>bai</i> 883	<i>bes</i> 1057	<i>br</i> 1250
<i>bamb</i> 921	<i>bib</i> 1073	<i>bred</i> 1282
<i>bambal</i> 922	<i>biff</i> 1091	<i>brf</i> 1292

boš vettl. 1378
bözené 1369
bsb 1350¹
buff 1373
burdo 1404
buss 1421
čaola 2449
čap 2450
čar 4251
cigare 1911
ciccio ital. S. 801
ciro ital. S. 802
coacula 2004
čoč 2452
čof 2453
čot 2454
čuč 2452
cuculus 2360
dod 2713
dond 2748
fanfar 3183
ğap 2450
garg 3685
gas 3696
gat.l 4684
git 3768
gorr 3820
gorr 3820
gronmeler frz. 3885
guff 3907
gufo 3908
güza mail. S. 874
hala 3996
hu 4221
hum 4230
its 4558
jup 4627
kaio 4559
kakanná kors. 1448
kar 4647

¹ Richtig *bzb.*

kat.l 4684
kekke 4687
klakk 4705
klikk 4711
kok 4733
korli 4741
kos 4789
koš 4745
krak 4752
kraš 4763
krik 4775
kriš 4778
kuč 4789
kuš 4745
kyu 4800
kyurl 4801
lall 4860
lell 4860
lill 4860
lapp 4902
lappare 4905
loff 5103
mau mau 5437
mi 5557
miau 5558
min 5581
mokka 5637
momo 5643
m.r 5705a
mukka 5723
murru 5762
nanna 5817
ninna 5817
nonna 5817
pi 6474
pincio 6509a
pirl 6522b
pišare 6544
pits 6545
piulare 6551
potta 6703
quarquara 6935

rak 7017
rakanus 7019
ránchizà rum. S. 981
rit 7337
ro 7344
ronz 7372
rum 7434
runf 7447
rüss 7463
rusp 7461
siri 7951a
skakkanniari siz. 1448
skits 8001
skrič 8011
skuppire 8014
sprats 8183
sprits 8183
st 8205
tapp 8564
tartal 8589
tartar 8589
temp 8626
terits 8664
teter 8664
tinnire 8751
tintinnare 8752
tirulia log. 9622
titta 8759
tok 8767
tr 8819
trak 8846
trž 8868
trill 8904
trita 8921
tsurulia campid. 9623
tumb 8975
tunt 8988
tut 9017
ululare 9039
upapa 9076
wai 9480
zirlare ital. 9623.

9. Verschiedene Sprachen.

ayacotli mex. 847
baba poln. 854
barth alb. 619
bekka malay. 989
bluta serb. 32
blutę alb. 32
bora bulg. S. 778
britca sloven. 1317
burdeli bulg. S. 780
cetina serb. 1463

chocolatl mex. 1878
chripü russ. 1886
cselina magyar. 1463
egres magyar. S. 742
goga bulg. S. 786
greben sloven. 3857
hamnaka amerik. 4020
hurakan amerik. 4242
jaruga serb. 678
kakahotl mex. 4661

kafşę alb. 1659
katera-şa bulg. 1662
kiyerna serb. 96
kodreę alban. 6921¹

¹ Ist urverwandt mit lat. *castra*, rum. *codru* alb. Lehnwort Barić, Albano-rum. stud. 1, 40.

krt serb. 2269
labrek alb. 4811
lampuga serb.-kroat. 4873
lare alb. 4943
lopiž serb.-kroat. 4899
lukierna serb.-kroat. 5137
macao ind. 585
macir ind. 5210
morž slav. 5697

murk alb. 433¹
muszaj 5768a
navikla serb.-kroat. 5827
olrez bulg. S. 988
panco magyar. 8188

¹ Ist urverwandt mit
 anord. *myrkr*, rum. *murgu*
 alb. Lehnwort Barić, 105.

polagano slav. 6633
sabal nordafrik. 7477
saja serb. 7490
šalandi türk. 1869
skroboti russ. 8012
sobolj russ. 8049
sukna sloven., serb. 8441
tenda bulg. 8639
yetë alb. 251
szuszak magyar. 8506.

10. Deutsch-romanisch.

Aal 461, 623, 1200, 1410,
 1461, 1667, 2144, 4878,
 9559
Abend 5531, 5973, 7841,
 7843, 7847, 8273, 8573
Abort 413, 450, 908a,
 2128, 2618, 3018, 5115,
 6760, 7114, 7268
abstumpfen (die Zähne)
 98, 108, 137, 363, 7903,
 7998
Achselhöhle 360, 842, 5391,
 8346, 8347, 8359, 8756,
 8757
Adoptivkind 475, 1663
Affe 1052, 1375, 5242,
 5381, 5557, 5560, 7929
Ahorn 59, 91, 93, 95, 97,
 6582, 7443
Ähre 1637, 6172, 8045,
 8480
Alpdrücken 378, 1491,
 2003, 2811, 4143, 4365,
 5343, 5425, 6391, 6646
Alpenrose 3951, 5250,
 5376, 5394, 5721, 8307
Ameise 301, 394, 999,
 3445, 3448
anfangen 2079, 2876,
 4348, 4359a, 4440, 4478
ankommen 348, 675, 4620,
 6601
anzünden 55, 67, 620, 769,
 5193, 6513, 8385
Apfel 112, 115, 5272,
 5427, 6247, 6645
Aprikose 654, 655, 1891,
 6712
April 562, 3378
Arbeitszeug 539, 605, 650,
 679, 5589, 6029, 6434.
 Vgl. „Geräte“.

Arm 1255, 1256, 1271,
 5772
Asche 1515, 1518, 1929,
 1930, 3152, 3226, 6797,
 9043
Ast 1271, 1319, 1930,
 3152, 3226, 6797, 9033
Augapfel, Pupille 853,
 921, 1163, 5111, 5817,
 6798, 6854, 6890
Augenbraue 1913, 3533,
 3727, 6117, 6516a, 8459
Augenlid 2203, 4967, 6616
August 786, 5543
aussätzig 2529, 3633,
 4990, 5607
Axt 696, 698, 954, 967,
 1122, 1393, 2393, 2620,
 2727, 2719, 5332, 5347,
 5370, 5379
Bach 570, 678, 1016, 2409,
 2687, 2759, 2789, 3545,
 5818, 5853, 7053, 7054,
 7312, 7340, 7341, 7429,
 7431, 7851, 9134
Bachbett 1304, 1305, 1789,
 7030
Bachstelze 1180, 1774,
 6939, 8882, 9109, 9267
Backenzahn 1660, 3777,
 5379, 5443, 5444, 5641,
 9499
Backtrog 391, 615, 689,
 862, 1629, 1769, 3625,
 5211, 5227, 5396, 5497,
 5501, 6198, 6272, 6455,
 6541, 7770, 8514, 8533,
 8933, 9245, 9631
Bahre 419, 611, 828, 886,
 1038, 1859, 2304, 3249,
 6088. Vgl. „Sarg“
Balken, Gebälk 653, 732,
 907, 1095, 1214, 1403,

1440, 1466, 1615, 1647,
 1649, 1650, 1744, 2437,
 3283, 3618, 4752, 5577,
 6915, 7512, 8064, 8732,
 8755, 8823, 8857, 8858,
 8860, 9233, 9640
Bank 933, 5497, 6086,
 6445, 7648, 8008
Barsch 966, 6398, 6401
Bart, 947, 949, 1197,
 1516, 5803a, 7701
Bastard 979, 1405, 5742
Bauch 963, 1241, 1376,
 1427, 5233, 5327, 4512,
 6207, 8703, 9205
Baum 606, 3577, 5424,
 6575
beendigen 3314, 3541; vgl.
 239
Beere 859, 1899, 2009,
 8859
behexen 252, 5938. Vgl.
 „Zauberer“
Bein 1539, 3690, 6418,
 6439, 8264, 8719, 9598
bellen 542, 883, 1001,
 1195, 2450, 4928
Besen 897, 1067, 1333,
 3733, 3846, 6204, 6514,
 7035, 7070, 7734, 7737,
 9244, 9328
betrunken 1080, 1995,
 2818, 2819, 2820, 7400,
 7620, 8339
bezahlen 3315, 6132, 6317,
 8081
Bienc. Bienenschwarm
 393, 523, 524, 525,
 1014, 1057, 1118, 1202,
 2163, 2936, 2992, 3958,
 5417, 5766, 8334
Bienenkorb, Bienenstand
 521, 523, 524, 525, 549,

- 613, 1035, 1058, 1118,
1224, 1324, 1326, 1376,
1389, 1396, 1624, 1664,
1728, 1750, 2378, 2401,
2402, 2936, 7742, 7156,
8734, 9163
- Biestmilch* 1037, 2035,
2058
- Bilsenkraut* 1022, 1106,
1512, 5571
- Binsse* 4619, 5360, 6138a,
6218, 7457, 7498, 7577,
7724, 8122, 9342
- Birne* 94, 112, 115, 1071,
1168, 1390, 6524, 6543
- blau* 319, 1153, 1682,
3640, 4377, 4959, 5535,
5684a, 6434, 6800,
9003, 9198
- blauäugig* 619, 9601
- bleich* 1147, 1153, 1163,
1164, 3361, 1943, 5136,
5438, 5711, 5713, 6167,
7799, 9601
- blicken, wahrnehmen* 2, 85,
138, 156, 719, 784, 986,
988, 1487, 1516, 1661,
1748, 1783, 1793, 4685,
5161, 5486, 5784, 6015,
6038, 6077, 6923, 8144,
8737, 9548. Vgl. „se-
hen“
- blind* 33, 1416, 6086, 8242,
8474, 9006
- Blindschleiche* 461, 1459,
1461, 2812, 3550, 4126,
6086, 9197
- Blitz, blitzen* 909, 1516,
1528, 1779, 2267, 2268,
2544, 2893, 3021, 3399,
3555, 3556, 4870, 5136,
5125, 6999, 7508, 7510,
7927, 8020, 8031, 8165a,
8378
- blond* 329, 1179, 4943,
7408
- Blutegel* 4142, 5591, 7524,
7575, 8759
- Bock* 1378, 1416, 1656,
2419, 3974, 4140, 5381,
9599
- Bohrer* 960, 1212, 1225,
2771, 2012, 3430, 3498,
8403, 8154, 8570, 8659,
8661, 8959, 9249, 9260,
9261, 9392, 9510, 9542,
9511
- Bohne* 885, 1899, 3117,
6164
- Brachfeld, unbebautes Feld*
94, 481, 692, 818, 1184,
1473, 2913, 3698, 5250,
5309, 5966, 6131, 8069,
8198, 8451, 8711, 9264,
9289, 9292, 9293
- braun* 433, 1200, 1310,
1410, 3822, 4943, 5438,
5681a, 5696, 5775,
6181, 6232, 7626
- Brechweiz* 210, 1269,
2109a, 5233, 6627. Vgl.
„Ekel“, „übergaben“
- Bremse* 702, 1057, 8507,
8527
- Brombeere* 897, 964, 1269,
5696, 6181, 7408, 7438,
7407, 7467, 7469, 7761,
7920
- Bruttenkresse* 92, 1054,
5841
- Bruder* 3385, 3484, 3742,
6213, 8596
- Brust* 1310, 1660, 1750,
3594, 5595, 6332, 6333,
6335, 8276a, 8447,
8969, 9621
- Brustwarze* 1214, 1328,
1636, 1640, 1668, 1750,
2452, 3922, 5276, 6837,
6852, 6854, 6936, 8149,
8757, 8759, 9027
- Buche* 122, 1718, 2270,
3142, 3145, 3146, 4121,
6655
- Buchweizen* 1191, 3142,
5455, 5572, 7408, 8145,
9003
- Bursche* 863, 1372, 1583,
2775, 3815, 5284, 5539,
5779, 5783, 5793, 7048.
Vgl. Junge, Knabe
- Butter* 1429, 5327, 6179,
6513, 7696, 9057
- bunt* 3663, 4251a, 6268,
9157, 9365
- Dach* 2205, 2730, 3321,
6589, 8609, 8619
- Dachfenster* 988, 1224,
5173
- Dachs* 2748, 5474, 7065,
8606
- Dachtraufe, Dachrinne*
304, 310, 1568, 1951,
2831, 3030, 5048, 5859,
6392, 8259, 8266, 8438a,
8855
- Darm, Gedärme* 1, 30,
1241, 1385, 1774, 5412,
5436, 5597
- Deckel* 2203, 2204, 2206,
5278, 6073, 8565, 8618,
8686, 9022
- Deichsel* 3747, 4878, 5041,
8625
- Dezember* 1335, 2498,
2534, 3267, 4257, 5845,
6264
- Diarrhoe* 2509, 3018, 3309,
3394, 3438, 5585, 6090,
8000, 9114
- Dinkel* 1532, 8185, 8779
- Distel* 1685, 1687, 4817,
4904
- Distelfink* 1685, 1686,
3141, 6268, 7065, 7924
- Donner, donnern* 6414,
7441, 8778, 8780
- dreschen* 996, 2998, 3560
- Dreschwerkzeuge* 1, 47,
888, 975, 996, 2253,
2863, 2902, 2997, 3154,
3347, 3544, 5205, 5268,
5277, 5297, 5331, 5332,
5339, 5357, 5452, 6182,
8051
- Drossel* 3832, 5274, 8712,
8921, 8998a, 8999
- dumm* 852, 864, 869, 885,
921, 1163, 1181, 1202,
1668, 1732, 2224, 2454,
2543, 2739, 2859, 3075,
3782a, 3855, 4688,
5253, 5636, 5654, 5709,
5859, 5900, 6086, 6088,
6123a, 6339, 6645,
7569, 7930, 7934a,
7938, 8328, 8339, 8474,
8966, 8976, 8988, 8999,
9076
- Dünger* 3309, 3311, 8208,
8243
- dunkel* 1340, 3280, 4484,
5151, 6020, 6431, 8644,
8744
- Ebbe* 281, 2566, 5266,
7113a, 7799, 7838
- Eber* 513, 1919, 3040,
5331, 5392, 7940, 9230
- Eberesche* 1776, 5272,
6878, 8095, 8880
- Efeu* 1344, 4092, 4100,
7032, 8673

- Egge, eggen* 6, 7, 28, 72, 2304, 4141, 4142, 4143, 6588, 6941, 8837, 8839, 9476
Ehering 5339, 9364, 9474
Eiche 329, 420, 1716, 1740, 1838, 2217, 2807, 3774, 5696, 6343, 6949, 6950, 6951, 7355, 8960. Vgl. 607
Eichel 122, 475, 1025, 1726, 1740, 3200, 3778
Eichhorn 4744, 5927, 6779, 7065, 8003, 9157, 9414
Eidechse 33, 225, 610, 3247, 4821, 5381, 5417, 6947, 7019, 7593, 7627, 7741, 7825, 7829, 8569, 9231, 9414
Eidotter 5627, 8810, 9397
Eile 3505, 3506, 3560, 3990, 6741, 6743
Eimer 997, 1113, 1451, 1728, 2409, 3216, 3260, 3262, 6872, 6938, 7959, 7962
Eingeweide 1400, 1881, 2217, 2528, 3526, 5596, 5597, 6000
einschlafen 543, 676, 6176, 6210, 6384, 6392, 8656
einstürzen 1220, 9387
Eis 744, 1966, 3718, 3771, 3773, 5392, 6441, 8266, 8664
Eisapfen 1273, 1578, 1919, 6544
Eiweiß 32, 331, 962, 1963
Ekel 252, 468, 700, 1687, 2217, 3217, 3856, 8002, 8276a, 8522, 9081, 9162, 9451. Vgl. „Breachreiz“, „übergeben“
Elsbeere 110, 873, 5762, 8095
Elster 275, 873, 1152, 2289, 3640, 4567, 5358, 5905, 6304, 7019, 8529, 8998a, 9088
Enkel 825, 839, 5890, 5891, 5892, 5893, 5893a
Ente 439, 3768, 5255, 6301, 6551, 7337
entwöhnen 1851, 2538, 2974, 7826, 8117, 8758, 8922
Enzian 1429, 3735a
Erbse 1658, 1900, 1901, 1902, 1903, 2888, 2909, 2910, 4114, 4115, 4980
Erdbeere 3478, 3480, 5250, 5272, 5696, 7414
Erdbeerbaum 609, 610, 2077, 2818, 5433, 9068
Erika 91, 1273, 1333, 2896, 2898, 7460, 9031
Erle 318, 350, 371, 375, 376, 5376, 6655, 9232
erreichen 171, 216, 534, 541, 551, 817, 1755
Esche 318, 6009, 3189, 6104
Esel 704, 900, 1413, 1416, 2038, 2802, 5642, 5767, 6327, 6828, 7445a, 7458, 7511, 7512, 9573
essen 5235, 5292, 5398, 5521a, 6214
Eule, Kätzchen, Ihu 843, 844, 1353, 1647, 1649, 1785, 1787, 1898, 2452, 2810, 3908, 3908, 5793, 5941, 6010, 6063, 6123, 8319, 9025, 9039, 9191
Euter 1252, 5595, 5729, 6335, 6854, 6936, 7331, 7489, 8755, 8759, 9026
Falke 828, 1423, 1638, 2321, 3158, 3293, 3713, 4156, 4870, 7035, 7049, 7626, 8527, 8678
Faß 1038, 1083, 1425, 1427, 1721, 8986, 9177
Faßbahn 1568, 1607, 1847, 1795, 1981, 2786, 3420, 3664, 3901, 4713, 4756, 6520, 7349, 8162
Faßlager 1615, 1762, 4563, 5348, 7780, 8359, 8745
Fastnacht 4353, 4514, 7761, 8481
Februar 1027, 3231
Feige 322, 1090, 1382, 1651, 1690, 2065, 3281
Felge 1497, 1541, 1542, 1591, 1789
Fels 465, 912, 1749, 1928, 1935, 2069, 2240, 2247a, 2258, 2316, 2349, 3165, 3481, 3857, 3863, 5369, 5755, 5762, 7328, 7357, 7631, 8761, 9005
Fenster 1658, 1963, 2248, 3243, 3682, 4575, 5162, 5212, 7255, 9214, 9403
Ferkel 4817, 4900, 6007, 8631, 8634. Vgl. „Schwein“
Ferse 1490, 1534, 8544
Fett 161, 846, 913, 3382, 5076, 5077, 7506, 9057, 9205
Feuerbock 449, 1273, 1592, 1632, 1638, 2291, 4061, 5438
finden 65, 261, 1661, 8992
Fink 3516, 5520, 5769, 6251, 6909a
Fischbrut 358, 4161, 9141
Fische 431, 471, 1425, 1426, 2644, 3355, 4749, 6900, 7398
Fleischenzug 1907, 2415, 6455, 7894, 8538, 8720
Flausen 3173, 3375. Vgl. „Lüge“
Fledermaus 304, 5764a, 5941, 6211, 7054, 7516, 8098, 8101, 8746, 9275
Fleisch 1706, 1905, 6450, 9410
Floh 5917, 6816
Floß 917, 5227, 7088
fluchen 1156, 6562
Flügel 304, 310, 842
Frettehen 1015, 3590, 3603
Frosch 1312, 3535, 7038, 7045, 7046
Frühling 515, 2396, 2792, 3008, 3431, 5967, 6264, 6754, 7540, 8634, 9213, 9216, 9368a
Frühstück, frühstücken 69, 182, 2670, 3538, 4584, 6685, 6728, 6730
Fuchs 3235, 4115, 4248, 7065, 7172, 9463, 9466
Füllen 485, 3272, 5309, 6825, 6828, 8005
Funke 1127, 3152, 3226, 3423, 3722, 5339, 5766, 8029, 9043
Furche 576, 678, 1404, 1487, 1796, 1913, 6765, 7312, 8968, 9242, 9299
Gabel 1319, 3593, 3594, 4084, 5527, 6171, 6366, 8896, 8900

- Galle* 406, 1105, 3234, 9195
Gang, Galerie 410, 447, 450, 909
Gans 826, 829, 3677, 3678, 6214, 6301
Garbe 919, 1769, 3627, 3682, 5329, 5334, 5326
Garten 626, 2032, 2033, 2116, 3684, 5322, 5972
Gartenbeet 6944, 7082, 8514, 8968
Gasse 1567, 1568, 7426, 9185, 9316, 9318. Vgl. „Weg“
Gaumen 1466, 4905, 6160
Gefäß 1048, 1088, 1102, 1222, 3656
gefrieren, gefroren 3714, 7867, 8801, 9096. Vgl. „Eis“
gehen 409, 412, 4545, 5357, 5525, 9117
Gehirn 1826, 1827, 5436, 5469
Gehschule 1658, 2223, 8232
Geier 232, 235, 582, 3283, 3996, 5578, 5901, 9157, 9466, 9467, 9622
Geißblatt 1618, 1652, 5421, 8837
geizig 99, 346, 590, 1569, 1590, 6405a, 7212, 8438, 8531, 8746
geldamt 728, 2188, 8759
gelb 432, 2337, 3565, 3646, 4333, 5483, 5780, 6181, 7408
Gelenk 1, 91, 687, 1981
Genick 1765, 1794. Vgl. „Nacken“
gerben 159, 253, 2197, 2252, 5457, 5741, 8368
Gergel 237, 1763, 1791, 1984, 3686, 7121, 7241
Geräte 168, 549, 650, 679, 770, 6096, 6097, 6134, 7989, 8857, 9094, 9099, 9100, 9163. Vgl. „Arbeitszeug“
Gerste 818, 1894, 6173, 8688
Gesicht 1913, 3130, 3133, 4808, 5784, 7586, 9384
gestern 4115a, 5973, 7841
Getreide 1160, 1895, 4511, 4809, 9315
Ginster 897, 1266, 1277, 1892, 3733, 4884, 5022, 7266, 7734
Glocke 1404, 1556, 1995, 7908, 8495. Vgl. „Schelle“
Glück 184, 220, 780, 1208
Goldammer 791, 796, 3647, 5572
grau 319, 1117, 1200, 1335, 1621, 1622, 3873, 5606, 6180, 6181, 6232
Grummet 1883, 2158, 5508, 3247, 7117, 7130, 7163, 7241, 7282, 8679, 9181
grün 850, 3640, 3647, 9368a
Gründling 1007, 1240, 2011, 3815, 3816
Großmutter 752, 813, 823, 1208, 5244, 5817
Großvater 752, 823, 835, 837, 839, 944, 1208, 5817, 5887, 6231, 6289
Hacke 697, 1122, 1132, 4084, 4957, 5524, 7592, 7597, 7601, 7602, 7606, 7608, 9137
Hafer 818, 1178, 1894, 3105, 3956
Heuschrecke 786, 1437, 1929, 5098, 7540, 7551, 9625
heute 4163, 5973
Hexe 573, 2624, 5393, 8194, 8308. Vgl. 749, 5938 und „behexen“, „Zauberer“
Himbeere 1269, 2762, 4133, 5696
Hippe 1591, 2423, 2158, 7444, 9320
hinken, hinkend 1968, 1996, 1997, 7044, 7638
Hirse 5455, 5572, 5599, 6196, 7408, 8144
Hobel 1225, 1487, 1583, 1763, 1935, 6580, 7309, 7445, 7729, 7971, 8959, 9517, 9544
Hode, Hodensack 1101, 1432, 2036, 2038, 3846, 6123a, 8966
hohl 1706, 2257, 2409, 8764
Holz 1226, 5034, 5409
Holzurm 1061, 1692, 1697, 2414, 7861, 8569, 8586, 9160
Hopfen 4175, 5171, 5172, 9090
Hornisse 1353, 2293, 4191, 9039
Hose 1252, 1322, 1495, 3832, 6206, 7596a, 8967
Hosenträger 1313, 1881, 3249, 6659
Hüfte 1768, 2348, 3240, 4032, 4225, 6021, 9022, 9367
Hügel 1297, 1300, 1913, 1949, 2049, 2051, 2240, 2359, 2396, 2755, 3727, 5277, 5279, 5641, 5670, 5702, 5762, 7328, 7861, 8665, 8731, 8739, 8811, 8977, 9007, 9021
Huhn, Hühnchen 3661, 6818a, 6820, 6823, 6826, 6828
Hülse 613, 1242, 2256, 2358, 2401, 2424, 3173, 6837, 6941, 7970, 8147, 8148, 8509. Vgl. „Schale“, „Schote“
Hummel 525, 1057, 1404, 6476
Hund 369, 900, 944, 1268, 1583, 1592, 1763, 1771, 3660, 4789, 5320, 6449, 7726, 7789, 9257, 9590
Hunger, hungrig, hungern 1276, 3177, 3178, 3351, 4889, 8540
Hütte 761, 884, 916, 958, 963, 972, 975, 1216, 1397, 1408, 1624, 1729, 1745, 1750, 1754, 1756, 5785, 6161, 8541, 8740, 8861
Igel 2897, 6810
Illis 6878, 6880
Irlicht 322, 3550
Januar 1508, 4578, 7870
Jauche 32, 3912, 4634, 5360, 6857, 7559, 8418, 9195
Joch Land 270, 1355, 2625, 7620
Johannisbeere 105, 4765, 5349
jucken 5235, 6802, 4016, 7450, 7643, 8747, 9097

- Juli* 17, 628, 3247, 5542, 5543, 5550, 6276, 7376, 7601, 7767, 7900, 8886
Junge, Jüngling 2265, 4640, 4642, 5702, 6534, 6537, 8472, 9510. Vgl. „Bursche“, „Knabe“
Juni 1823, 3698, 4870, 5542, 5550, 7376, 8451
Käfer 999, 1374, 7658
Kahn 952, 1672, 5071. Vgl. „Schiff“, „Nachen“
Kalb 317, 481, 1061, 1119, 1225, 1378, 1416, 1882, 5154, 5723, 5727, 6005, 8654, 9109, 9385, 9386
Kaldauen 1205, 1501
Kälte 3511, 3513, 3515, 7868, 7902, 7903, 8306, 8664, 9096
Kapelle 524, 1644, 2833, 7569, 8888
Käse 94, 379, 1296, 1737, 1738, 3057, 3441, 3537, 5424, 5702, 6745, 7072, 8542, 8770, 8785, 9410
kasrieren 239, 722, 1641, 1749, 1941, 2860, 4022, 4810, 5268, 5299, 7178, 7566, 8542, 8779
Katze, Kater 774, 1770, 5392, 5557, 5581, 5705 a
Kätzchen (von Weiden usw.) 1586, 1770, 5299, 5581, 9270
Kehle 638, 1365, 1568, 1597, 2235 a, 3685, 3688, 3910, 3921, 3923 a, 3924, 3930, 8321 a, 9497, 9499
Keil 2011, 2395, 2396
Keim 1319, 1771, 3546, 3657, 3744, 3745 a, 3900, 6948
keimen 3745, 3745 a, 6948, 8855
Keller 1789, 1802, 1801, 2349, 8401
Keller 1386, 1493, 4836, 6341, 7296, 8792, 8795, 8951
Kerbe 1789, 2009, 2311, 3193, 3689, 5590, 8534, 5766, 7908
Kern 436, 475, 646, 2009, 2011, 3890, 5462, 5943, 5983, 6511, 6852. Vgl. „Nußkern“
Kerze 1375, 1578, 1829, 6218, 8237
Kessel 391, 1503, 2019, 2362, 6245, 6246, 8228
Kiefer 963, 9499
Kiemen 853, 948, 1797, 3655, 9499
Kiesel 2011, 2288, 2396, 2491, 7408, 7911, 7918
Kind 853, 887, 1432, 1592, 1916, 3180, 3598, 4115, 4393, 5277, 5313, 5324, 5581, 5587, 5742, 5851, 5880, 5890, 6262, 6807, 6881, 6936
Kinn 852, 944, 3623, 5512, 5514, 5781, 6214
Kinnbacken, Kinnlade 1299, 1660, 3625, 3812, 5233, 5398, 5443, 5682, 6047, 6242, 8635, 9199
Kirsche 406, 1823, 1824, 2465, 2803
Kitzel 2018, 4884, 8756, 8757, 9181
Klappe 996, 1354, 2315, 3338, 4706 a, 5267, 5615, 8509, 8515, 8626, 8643, 8846, 8936
Klaue 3690, 3871, 4056, 4754, 6439, 7032, 7612
Kleie 266, 1284, 1589, 3197, 4923, 7400, 7199, 7241, 7520, 5577, 7699, 7806, 7837, 7838, 9431
Klein 5581, 6451, 6494, 6550
Klette 955, 1763, 3871, 4709, 4760, 4903, 4904, 8746, 9097
Knabe 956, 1592, 3537, 5277, 5401, 5581, 5972, 6826, 6868, 6890, 7019, 8785. Vgl. „Bursche“
Knecht 863, 1179, 3180, 3675, 5245, 5312, 5320, 5338, 5344, 5621, 5793, 7019, 7512
kneten 3473, 3482, 5203, 5396, 8362, 8368, 8514, 8579
Knickkehle 1684, 2423, 3690, 4818, 5912, 7065, 8433 a
Kniescheibe 1214, 2409, 7389
Knöchel 687, 1591, 1976, 1979, 1983, 2235 a, 5943, 5945, 5967, 8965, 8966, 9053
Knospe 1007, 1386, 1411, 6828
Köcher 1681, 2273, 4790, 8571
Köder 181, 355, 542, 1065, 1186, 2913, 4865, 5061, 6714, 6751
Kopf 1636, 1637, 1640, 1668, 2009, 2011, 2071, 2112, 2269, 2286 a, 2340, 2370, 2409, 6670, 6941, 8682, 9021, 9102
Korb 935, 936, 958, 983, 1035, 1036, 1051, 1342, 1396, 1427, 1488, 1594, 1601, 1623, 1625, 1643, 1658, 1714, 1722, 1786, 1789, 1895, 1949, 1950, 2146, 2207, 2222, 2223, 2224, 2225, 2242, 2326, 2664, 2894, 2903, 3324, 3325, 3326, 5287, 5288, 6161, 6187, 7333, 7518, 8079, 8180, 9590
Kornblume 1153, 3247, 7734
Kornrade 946, 1153, 2238, 3247
Kornwurm 702, 1026, 1202, 1263, 2278, 9523
*Kräh*e 2221, 2238, 2449, 3640, 3850, 4211. Vgl. „Rabe“
Kralle 687, 3690, 4760, 7032
Krampf 1574, 1577, 4753, 7032
krank 221, 2944, 4891
Kreisel 2414, 5654, 6359, 6522 b, 6523, 7291, 8320, 8735, 9412, 9413, 9516
Kropf 1140, 3623, 3707, 3750, 3760, 5233, 6241, 6446, 9209
Krippe 1568, 4773, 5859, 6724, 6724 a, 7255, 8219, 8932
Kröte 852, 1007, 1329, 1373, 1374, 2297, 2451, 2929, 3219, 4760, 4782, 5462, 7038, 7059, 7462, 7593, 7742
Krücke 440, 870, 1013, 1403, 3263, 5742
Krug 429, 860, 1002, 1102, 1201, 1426, 1427,

- 1456, 2146, 2409, 4623, 4784, 4791, 6087, 8671, 8672, 8940, 9079, 9086
Kübel 1035, 1083, 1320, 1502, 2242, 2401, 3057, 3625, 3648, 8986, 9086, 9102, 9245
Kuchen 393, 1029, 1256, 1385, 2055, 2329, 3396, 3397, 3412, 3623, 4734
Kufe 969, 1285, 1389, 8741, 8753, 9164
Kugel 908, 1101, 1207, 1214, 1385, 2011, 2415, 5268, 6114
Kuh 481, 658, 1144, 1325, 1370, 2382, 4126, 5071, 5091, 5331, 5422, 5723, 5729, 8662, 9109, 9113
Kummér 401, 5233, 6391
Kunde (eines Kaufmanns) 79, 219, 533, 1510, 9306
Kürbis 529, 879, 1623, 2265, 2366, 2367, 2368, 2369, 3621, 9021
Kuß, küssen 971, 976, 1013, 1256, 6703, 6854, 7556
Lamm 284, 290, 481, 663, 874, 1024, 1019, 1090, 1107, 1416, 1882, 1883, 5332, 8438, 8645, 7387, 8779, 9406
Lampe 1513, 2011, 5043
Lärche 374, 535, 1286, 4913, 4916
Leber 2220, 2808, 7206, 8494
Lende 5159, 5160, 7206
Lerche 313, 1486, 1645, 1898, 2357, 2409, 3650, 4750, 4954, 8670
Leuchtturm 524, 909, 1225, 1578, 1904, 1915, 2384, 3300, 4821, 5136, 5137, 5144, 5161, 5163, 5190, 6261, 6754, 8569, 7911, 9231
Lerkoje 907, 1727, 4996
Lippe 852, 976, 1013, 1126, 1357, 4967, 5441, 5702, 5762, 6703
links 50, 1605, 3116, 3785, 5285, 6702, 7269, 7819, 7947, 8029, 8052, 8225, 8281, 8474, 9492, 9598
Locke 1364, 2897, 8805
Löffel 1848, 2012, 2111, 5036, 6585, 6653, 7756, 8857
Lolch 819, 2478, 2534, 2768, 2818, 5112
löschen 183, 184, 185, 186, 3110
Luchs 1813, 5169, 5192
Lüge 908, 1006, 1153, 1354, 1411, 2609, 3124, 3167, 3214, 5508, 5509. Vgl. „Flausen“
Lunge 1373, 2221, 3522, 3526, 5004, 5006, 5649, 8491, 9230
Lünse 6267, 8356
Mädchen 861, 1225, 1370, 1770, 1975, 3269, 3273, 3537, 3815, 5277, 5401, 5581, 5539, 5702, 5705 a, 5972, 6125, 6819, 6828, 6853, 6854, 6890, 7019, 8785, 9510
Made 1583, 1697, 1802, 2424, 4589, 5217, 8747
Magen 1812, 3760, 5233, 5724, 5406, 5649, 5724, 6151, 7022, 8276 a, 9209
mager 2538, 2541 a, 2944, 2960, 3174, 3101, 4983, 6416, 7194, 7206, 8143, 8256
Maikäfer 852, 1053, 1692, 1742, 1897, 5250, 6211, 7286, 7655
Mais 5455, 6141, 6181, 6196, 7408
Maiskolben 1607, 1726, 2239, 6495, 6825, 6826, 7077, 7359
Mal 409, 1221, 1520, 9298, 9307, 9404, 9445
Marder 3144, 3603, 5384, 5557, 8003
Masern 1151, 2911, 9156, 9241, 9403
Mastdarm 7882, 8968
Mastkorb 1789, 4210
Maske 853, 5362, 5394
Maultier 955, 1403, 1405, 1413, 1615, 2802, 5742
Maulwurf 1374, 2453, 2473, 3001, 5652, 8545
Maulwurfsgrille 1461, 1551, 1817, 1820, 2369, 3071, 3307, 3307 a, 5652, 6085, 7022, 9160, 9523
Maus 5654, 5677, 5760, 5764 a, 5765, 7054, 7674, 8098, 8101
Mehltau 1677, 5212, 5469
Meisel 929, 4915, 5250, 5466, 5467, 6261
melken 672, 5729, 6091, 8755, 8841
Melkkübel 1320, 2401, 3262, 3623, 3625, 5472, 5728, 5729, 5736, 7962
Menge 1802, 2151, 3173, 3561, 5196, 5233, 5396, 5424, 5525, 5549, 8114
Milbe 1916, 5613, 8586, 8746
Milz 1133, 5579, 7054, 8164
Mohn 1805, 5232, 6056, 6210
Molch 4613, 4821, 6947, 7525
Moos 571, 5733, 5771, 5774, 8731
Motte 852, 1158, 1159, 1344, 1692, 1758, 2278, 2373, 3553, 5136, 5146, 6828, 7300, 8530, 8586, 8746, 8747, 9523
Möve 332, 3708, 3932, 5442, 5643
Mühlgraben 1016, 1035, 1568, 7510
Mund 1357, 1660, 3910, 3921, 4813, 4967, 5682, 5707, 7386
Muschel 1797, 1858, 2011, 2013, 2114, 5387, 5773, 5910, 7653
Muskel 1259, 5764 a, 5772, 5778, 6532, 8098
müssen 62, 1510, 2192, 3167, 5776 a, 6075, 6079, 8331, 8455
Mutter 425, 5277, 5406, 5817, 6233, 7168
Muttermal 1269, 3480, 5807
Mülze 35, 1117, 3822
Nabe 1240, 1360, 5452, 5628, 5629, 5806
Nachen 862, 1566 a, 5811, 5984
Nachwein 2195, 8627, 8678, 9336
Nacken 1566 a, 1774, 1845, 1846, 1848, 1881, 1949, 2053, 2336, 2365,

- 2409, 3460, 5984, 5991,
6009, 8746, 8972
Nagel 135, 1815, 2396,
2878, 3928, 6514
Napf 1195, 1769, 2112,
4153, 8940
Nase 4153, 5825, 5842,
5914, 6521
Nasenloch 1690, 5821,
5825, 5825a, 5833, 5834,
5835a, 5914, 9212
Nebel 1219, 1325, 1335,
1457, 1461, 1516, 3572,
5865, 7404, 8672
Nelke 1727, 1977, 6038
Nestel 4372, 5008, 5813,
7904a, 9502
Netz 304, 862, 909, 1136,
1182, 1196, 1382, 1386,
1535, 2144, 2769, 3293,
4673, 5020, 5218, 5881,
6208, 7018, 7255, 7255a,
7257, 7259, 7667, 7964,
8650, 8651, 8825, 8827,
8836, 8839, 9136, 9251,
9515
Nieren 5406, 7206, 7209,
7210, 7213
Norden 4530, 5285, 5957
Nordwind 586, 587, 1120,
1218, 1219, 7459a, 9096,
9468. Vgl. „Wind“
November 812, 1335, 5969
Nuß 1726, 2009, 3659,
6511, 7354, 7970
Nußkern 475, 1899, 1941,
3657, 5977, 5979. Vgl.
„Kern“
Ochse 478, 481, 1225,
1370, 1416, 1749, 3239a,
5422, 9087, 9483
Ofen 2019, 6392, 8511
oft 2558, 5600, 8160, 8363
Ohrwurm 793, 852, 3435,
3437, 3593, 8784
Oktober 82, 335, 845, 1335,
5542, 9343
Onkel 837, 838, 944, 8709
Osten 2548, 5000
Pächter 127, 605, 3274,
5247, 5322, 5396, 5454,
5461, 5462, 8056
Papagei 5159, 6250, 6449
Pappel 318, 331, 376,
1096, 2263, 6655, 8735,
8788a
Pest 5681, 6209, 6867
Pfeil 417, 848, 1394, 2479,
6912, 7968, 8286, 9259,
9425
Pferd 281, 299, 874, 906,
919, 1145, 1440, 2802,
3189, 3966, 4059, 5356,
5466, 6193, 6231, 7100,
7384, 7445a, 9615
Pflaume, Zwetschge 1390,
1476, 1828, 2161, 6688,
8183
Pflug 103, 602, 1108,
1409, 1542, 1720, 2382,
4143, 4780, 6096, 6097,
6432, 6609, 6910, 8053,
9507, 9242, 9245
Pflugschar 425, 549, 7022,
7177, 9092, 9137
Pfote, Tatze 1271, 1272,
6301, 6309, 8597, 9598,
9605
Pfropfen 1226, 1491, 8332,
8357. Vgl. „Zapfen“
pfropfen 565, 2862, 4300,
4325, 4113, 4136, 4449,
4457, 4459
Pfropfreis 1485, 1983,
3847, 4325, 4436, 8475
Pilz 543, 1193, 2365
Prügetei 158, 1698, 7595,
8312, 8324, 8516a. Vgl.
„herrichten“
Quelle 1338, 1389, 1614,
2810, 3080, 3564, 5614,
6544, 8475
rächen 6132, 9346
Ratte 3786, 3787, 6651,
7054, 8098, 8545
Raupe 999, 1243, 1332,
1586, 1692, 1770, 2907,
4238, 5387, 6305
Rebschoß 870, 1013, 1649,
1683, 5267, 6828, 7082,
7231, 7609, 7612, 7857,
8602, 8833, 8841, 8870,
9395. Vgl. „Schößling“
Rechen 665, 4049, 7072,
7074, 7078, 7388, 7472,
9207
Regenbogen 618, 1948,
7387
Reif 331, 1325, 4126
reif 2212, 5433, 9338
Reiher 619, 3991, 5381
Reuse 1036, 2303, 2304,
2359, 7272
riecken 7931, 8097
Riegel 440, 732, 1686,
1746, 1971, 1972, 2321,
2455a, 3262, 5392, 6710,
6921, 7862, 8081, 8116,
8851, 9260
Ring 859, 8108, 8218,
9366. Vgl. „Ehering“
Rind 476, 481, 1107, 1119,
1225, 4622, 5268, 5289,
5976, 6919, 8907
Rinde 2263, 2265, 2265a,
7456, 8168
Roggen 1811, 3743, 6198,
7364, 7763
rot 877, 1963, 2008, 3822,
4346, 5731, 6210, 7099,
7356, 7379, 7404, 7405,
7408, 7411, 7458, 7466
Rost (Getreidekrankheit)
1677, 2203, 2304, 2985,
3261, 5865, 5975, 6086,
7409, 7413, 7843, 9464
Rücken 2753, 5160, 7206,
7994, 7995, 8128, 8151,
8155
Rückgrat 1764, 1774,
3307, 5821, 7206, 7994,
8150, 8151, 8155
Runzel 2313, 7059, 7301,
7338, 7426, 7430, 7449,
8460, 9211
Ruß 1516, 3558, 5390,
8425, 8758
Sahne 1335, 1887, 2294,
3382, 5327, 5424, 6204,
6504, 7072, 7074, 7506,
7519, 8620
Salamander 952, 1948,
3464, 4821, 5696, 8569,
7525
Sarg 1038, 1650, 4801,
5859, 7600, 8516, 8977,
9161, 9163
Sauerampfer 92, 98, 104,
6129, 8471, 7521, 9356
Schädel 1444, 1445, 1529,
1668, 1845, 2009, 2409,
8682, 8762, 8785
Schaf 37, 319, 481, 484,
485, 1061, 1416, 1605,
2454, 3072, 3237, 3269,
3744, 3745, 3958, 5163,
5422, 5729, 5791, 6008,
6124, 6127, 6286, 6325,
6339, 8907, 9113, 9270
*Schale (von Früchten, Tie-
ren)* 613, 880, 903, 1726,

- 2009, 2114, 3422, 3655,
 3805, 4688, 5121, 5277,
 6377, 7683, 7971, 8699,
 8987. Vgl. „Hülse“,
 „Nußschale“
Schatten 788, 1779, 1795,
 5530
Schelle 1404, 1519, 1731,
 1919, 2339, 2441, 3877,
 6286, 6586, 6605, 6915,
 6921, 7400, 7939, 7992,
 8087, 8788. Vgl. „Glocke“
Schemel 1287, 5497, 6413,
 7633, 7647, 8375, 8511,
 8584, 8694
Schenkel 1523, 3690, 4114
Scheitel 1833, 2311, 2325,
 2326, 2340, 2369, 2661,
 5649, 6989, 7987, 9250
schließen, schließend 1125,
 1128, 1221, 1460, 2812,
 5181, 6038, 8281, 8809,
 9548
Schiff 862, 952, 953, 981,
 985, 1196, 1236, 1597,
 1770, 1780, 1869, 2225,
 2929, 3395, 3416, 3618,
 3642, 3647, 4116, 5862,
 5862a, 5863, 7653, 7668,
 7987, 7996, 8034, 8038,
 8045, 8046, 8582, 8588,
 9086, 9163, 9518
Schuld 1364, 8514, 8579
Schüldkröte 1871, 2113,
 5654, 7757, 8687, 8807
Schülf 1597, 3371, 5475a,
 7518, 7877
Schindel 732, 955, 7652
Schinken 1539, 3512, 4859,
 6407
Schläfe 1412, 1660, 5490,
 5496, 6083, 6839, 7932,
 8086, 8653, 9300, 9386
Schlehe 92, 294, 1390,
 6798
schlecht 1415, 1663, 2721,
 1188, 5260, 5273, 5857
schmücken 253, 651, 672,
 721, 767, 8601. Vgl.
 „herrichten“
Schleife 1855, 1895, 5828,
 7035, 7065, 7837, 8826,
 8837, 8839, 8840
Schlange 462, 1061, 2420,
 7855
Schlitten 5828, 7053, 7647,
 8021, 8033, 8837, 8839,
 8840, 9177
Schmetterling 1822, 2318,
 3128, 5643, 6181, 6211,
 6828
schmutzig 965, 1264, 1348,
 1402, 4993, 5782, 8095a,
 8096, 8114, 8933, 9168,
 9492, 9493
Schnabel 1113, 1211, 6545
Schneeball (Baum) 1738,
 2005, 5424, 5425, 5649,
 6878, 6980
Schneeflocken 3152, 3173,
 3374, 5766, 5926, 6211,
 9442
schneien 1698, 3162, 5926,
 5933, 5934, 6828
Schnecke 852, 1225, 1822,
 2009, 2114, 2210, 4916,
 4976, 5043, 5045, 5381,
 5387, 5654, 7658, 8565,
 9109
Schober 829, 952, 962,
 1615, 2359, 3244, 5205,
 5424, 5543, 5548, 5519,
 5633, 5641, 5702, 5863,
 5869, 6516
Scholle 1166, 2313, 2429,
 2431, 3781, 3782, 5702,
 8731, 8739
Schößling, Senker, Ableger, Steckling 358, 1668,
 1763, 3263, 5525, 5528,
 6825, 6837, 6850, 6996,
 6997, 7157, 7209, 7510,
 7609, 7612, 8457, 8541,
 9176, 9219, 9318a. Vgl.
 „Rebschoß“
Schoß 3637, 3638, 3861,
 7284
Schote 2257, 2726, 3657,
 7915, 7919, 8509, 8514,
 8699
Schraube 6656, 7380, 7748,
 8805, 9388, 9392, 9395,
 9651
Schuh 6, 901, 1495, 1525,
 2448, 2462, 3850, 7653,
 8052, 8061, 8122, 8270,
 8557, 8597
Schutter 409, 5772, 6154,
 7651, 8126, 8136
Schürze 4, 331, 494, 2399,
 2994, 3158, 3861, 5324,
 6200, 6229, 7714, 7986,
 7986, 8514, 8860
schwächlich 4983, 5494,
 5592, 6754
Schwaden 410, 447, 3627,
 7252, 7312
schwanger 3854, 3855,
 4351, 6031; vgl. 7598
Schwalbe 827, 911, 1402,
 2475, 2769, 4145, 4146,
 5381
schwarz 235, 540, 753,
 4797, 5438, 5596, 5684a,
 6553, 7065, 8744
schwätzen 994, 996, 4567,
 6791, 9382
Schwün 476, 889, 1879,
 1899, 2328, 3519, 3597,
 3820, 4109, 4126, 4171,
 4745, 4973, 5245, 5392,
 5406, 5422, 5636, 5917,
 7320, 7505, 8196, 8439,
 8479, 8631, 8634, 8933
Schweineschmalz 913, 2544,
 3185, 4606, 8407
Schwert 1273, 2456, 3257,
 8758
Schwiegertochter 1260,
 1345, 3297, 6000, 7133
schen 7840, 7862, 8137,
 8143
sehr 2648, 3280, 3337,
 4254, 7314
September 7062, 9343
Sichel 2458, 4058, 5544,
 5545, 5550, 7764, 7769,
 7775, 7869, 7900, 9320,
 9483
Sieb 253, 1629, 1833, 2276,
 2321, 2324, 3198, 6375,
 6859, 7258, 7498, 7499,
 7569, 8551, 9119, 9132,
 9207
Sohn 2454, 3180, 5197,
 5373, 5494, 6494, 8026,
 8785
Sommer 245, 248, 487,
 6936, 7900, 8234, 8634,
 9213
Sparbüchse 2256, 2839
sparen 1793, 2161, 2419,
 2839, 6179, 8119, 8325
Speckseite 874, 889, 955,
 3074, 3370, 5460, 5636
Spell 337, 7408, 7650,
 8139
Sperber 3628, 5766, 5769,
 8126
Sperling 828, 1802, 3822,
 5570, 5769, 6261, 6828

- Spindelbaum* 2061, 3608, 7572
Spinne 593, 594, 595, 1577, 3293, 5342, 8569
sprechen 6222, 6706, 7087
Spund 1394, 1491, 5277, 7904, 8565, 9022
spucken 4752, 7461, 8014, 8196,
Stachel 112, 122, 124, 125, 126, 127, 702, 736, 1057, 1118, 1855, 2871, 3632
Stall 539, 543, 958, 1216, 1228, 1397, 1624, 1633, 1750, 1784, 1802, 1899, 2032, 3636, 5223, 5311, 5328, 5548, 6124, 7755, 8209, 8219, 8222, 8239, 8394, 8438b, 8492, 8609, 8860, 9265, 9268
Star 3850, 6268, 8339, 9184
Steg 1913, 6343, 6455, 8934
stehlen 4538, 9431
Stein 1750, 3654, 3851, 4447, 4759, 4911, 5336, 5755, 5758, 5759, 7911. Vgl. „Fels“
Stengel, Stiel 6350, 6351, 8637, 8638, 8695, 8727
sterben 909, 974, 5681
Stiefsohn 497
Stier 945, 1387, 5267, 5392, 8395, 8396, 8602, 9484
stinken, Gestank 1867, 3309, 3407, 3408, 6055, 7328, 8087, 9148
Stirne 3832, 5438, 7159, 7325
Sturm 240, 788, 1219, 3458, 5266, 5924, 5974, 7441, 8628, 8634, 8936
Stute 644, 1437, 2883, 4613, 9113
suchen 1420, 1661, 1746, 1793, 1938, 3582, 6923
Süden 2648, 8456
Sumpf 900, 5349, 5360, 5362, 6177, 7096, 7577, 9134, 9202
Tal 2112, 2153, 2386, 3066, 3225, 3430, 5853, 9134
Tanne, Fichte, Föhre 24, 25, 26, 635, 2782, 7592, 8520, 9109
tanzten, Tanz 308, 887, 909, 1884, 2562, 2759, 3757, 8715, 8915
Tannenzapfen 1359, 1361, 1636, 1726, 2009, 5091, 6213, 6520, 6826, 7077, 9109
Tau 2633, 3383, 4983, 5649, 7374, 7378, 7843
Tenne 626, 627, 632, 761, 3087, 3130, 7911, 8079, 8389
Teufel 221, 1131, 2759, 3222, 5437, 6878, 6880, 8194, 8633
Tochter 2454, 5197, 5373, 5494, 6194, 8026, 8785
Topf 3747, 6511, 6541a, 8486, 8613, 8614, 8788
töten 2409, 5401, 6030, 6941, 9018
träg 662, 804, 6214, 6493, 8476
Tragstange 888, 1083, 1103, 1541
Träne 873, 4842, 5190
Traube 109, 295, 301, 327, 786, 799, 1238, 1919, 2803, 4760, 5411, 6181, 7269, 7397
Traubenbeere 3655, 3657
träumen 6459, 8085, 8086, 9383
trawig 4892, 5373, 5401, 5687, 5780, 6088, 6778, 6779, 8090
Trichter 477, 1074, 1425, 1427, 1611, 2035, 2062, 2646, 3333, 3583, 4281, 4311, 5174, 6038
Trog 392, 862, 868, 1389, 2112, 2440, 5727, 6497, 8932, 9023
übergeben (sich) 618, 7183, 7189, 8794, 9162, 9449, 9451, 9452, 9453. Vgl. 6601 und „Brechtz“, „Ekel“
überlegen 21, 5205, 5644
unfruchtbar 5165, 5309, 8243
Unglück 784, 785, 1131, 1527, 2015, 3458, 6029
unglücklich 16, 217, 406, 746, 747, 749, 1451, 1527, 1941, 2015, 2227, 3222, 5448
unterhalten (sich) 55, 924, 1098, 1411, 2785, 8327a
unterrichten 5665
Vater 857, 5817, 6213, 6233, 6289, 7168, 8596
Verlobung 421, 3282, 3318, 5516, 8174
Vetter 3486, 3742, 9262
Vogel 827, 828, 831, 5654, 5769, 6268, 6828
Vorfahren 496, 5247, 6213
viel 672, 945, 1027, 2031, 4190, 4749, 4809, 5548, 5665, 5749, 8938
violett 2818, 4251, 5696
Wabe 1309, 3344, 5649
Wacholder 951, 1760, 4596, 4624
Wachtel 2004, 2288, 6935
Wadel 1035, 1038, 1394, 1427, 1523, 1710, 1720, 1721, 1895, 5649, 6207, 7041, 7065, 9176, 9209
Wage 1103, 6394, 8233, 8958
Wald 3434, 3636, 5434, 6183, 7922
Wanpe 853, 947, 949, 2052, 3633, 3830, 4602, 6142, 6162, 9247, 9249, 9497
Wange 903, 1352, 1591, 1615, 1660, 2433, 3130, 3175, 3727, 5443, 5514, 5714, 3750, 6214, 6921, 8635, 9386, 9499
Wanze 1915, 2345, 6879
Warze 2278, 3281, 3625, 5807, 5916, 6670, 9386
Weg 409, 934, 1533, 1552, 1567, 1568, 1632, 1633, 1718, 1721, 1722, 1964, 1993, 1994, 2785, 4856, 5698, 7426, 7452, 7813, 8304, 8798, 8826, 8848, 8855, 8872, 8934, 9120a, 9226, 9318
Weichselkirsche 92, 1433, 5240
Weide, Weidenband 317, 418, 803, 1304, 1305, 2430, 3821, 5024, 6207, 6601, 7042, 7077, 7266, 7524, 7530, 7531, 7533, 7534, 7542, 7758, 8321, 9335, 9341, 9342, 9388, 9389, 9391

- Weibe* 317, 2326, 5578, 8551, 9533
Weinrebe 112, 327, 786, 1228, 2803, 9388, 9395
Weißdorn 329, 897, 5250, 6265, 8150, 8154, 8198, 8924
weiß 351, 1152, 1582, 2950
Weizen 902, 1582, 1896, 3540, 5284, 7629, 7854, 8905, 8924
Werwolf 221, 5173, 7048, 9045, 9461, 9503
Wespe 524, 702, 1014, 1118, 9272
Westen 551, 821, 978, 2618, 3683
Widder 645, 1024, 1049, 1107, 1706, 1749, 2038, 4178, 4320, 5374, 5392, 5585, 5739, 5793, 6916, 7023, 7807, 8679, 9113, 9270, 9293
Wiege 909, 935, 1051, 1786, 2291, 2400, 2748, 4820, 5813, 5817, 7724, 9176, 9596
wiegen 283, 5028, 5604, 5705, 5861
Wiese 2518, 3066, 4862, 5650
Wiesel 1027, 1700, 2082, 2733, 3603, 4817, 5384, 5396, 5469, 5764, 5778, 6198, 6214, 6884, 7377, 7405, 8413, 9384, 9412
Wind 272, 317, 331, 355, 380, 570, 629, 737, 788, 794, 807, 1219, 1290, 1308, 1373, 1942, 1945, 3227, 3555, 3683, 5016, 5229, 5134, 5439, 5611, 7005, 7284, 7639, 7790, 7950a, 8023, 8062, 8456, 8468, 9212
Winde (Werkzeug) 475, 618, 1631, 2415, 2417, 3689, 4039, 4540, 5205, 5297, 6635, 7633, 7648, 7849, 8929, 9240, 9260, 9545, 9545a
Winde (Pflanze) 2253, 4907, 5024, 5040, 5061, 5062, 9392, 9435, 9413, 9447
Windel 1252, 5153, 6202, 6204, 6450
Winter 1335, 4126
Wöchlerin 6161, 6236
Wolfsmilch 4827, 4829, 4831, 4832, 4834
worfeln 391, 611, 794, 909, 3006, 3113, 6151, 9204, 9207
Worfschaukel 391, 8144, 9206, 9207
Wueherer 1455, 7010, 7212, 9098
Wunde 1473, 2031, 5830, 6041a, 6562
Wurm 1061, 1243, 2278, 5465, 7320, 9231
Wurst 1192, 1241, 1701, 1826, 4551, 5119, 5134, 7397, 7574
Zauberei, Zauberer 1673, 1699, 2260, 2475, 2624, 3128, 3132, 3135, 3136, 3176, 3221, 3979, 5237, 5251, 5263, 5873, 5874, 6088, 6141, 6462, 8107, 8951, 9128. Vgl. „Hexe“
Zaum 955, 963, 1462, 1471, 1974, 3466, 3701, 5020, 7486, 7637
Zaunkönig 1053, 3117, 6358, 6637, 7286, 8011
Zäpfchen im Halse 1556, 3655, 3658, 4905, 5122, 5967, 6128, 9104, 9105
Zapfen 1224, 1394, 1935, 2296, 2788, 2810, 6366, 8150, 8154, 8565
Zeisig 3361, 5135, 5455, 7951a, 8867
Ziege, Ziegenbock 481, 484, 1099, 1107, 1318, 1555, 1647, 1655, 3639, 5585, 5791, 5793, 9113, 9292, 9406, 9599, 9617
Ziegel 4282, 4283, 4284, 6920, 6921, 7261, 7262
Zimmerdecke 1466, 8063, 8242
Zorn, zornig 2217, 2261, 2415, 5470, 5865, 5917, 6011a, 7103, 7816, 8818
Zügel 1313, 1637, 5119, 5229, 7261, 7262
Zweig 1256, 1272, 1319, 3263, 5863, 7035, 8732a, 9336, 9339, 9388, 9393
Zwilling 1109, 1111, 1132, 2209, 3720, 3721, 3723

Abkürzungen.

(Nachtrag zu S. XIII ff.)

I. Literaturnachweise.

- ADA. = Anzeiger für deutsches Altertum und deutsche Literatur, herausgeg. von F. Steinmeyer. Berlin, 1876 ff.
- AigSpAk. = Anzeiger für indogermanische Sprach- und Altertums-kunde, herausgeg. von W. Streitberg. Straßburg, 1892 ff.
- AR. = Archivum romanicum dir. la G. Bertoni. Genf, 1914 ff.
- AIVenet. = Atti dell'istituto veneto di scienze, lettere ed arti. Venezia.
- Ascoli, Studi crit. = Studi critici di G. I. Ascoli. Milano, 1877.
- ASlavPh. = Archiv für slavische Philologie, herausgeg. von V. Jagić. Berlin, 1875 ff.
- AUM = Annales des universités du midi.
- AUSantiago de Chile = Anales de la universidad de Santiago de Chile. Santiago de Chile.
- BDGLWallon. = Bulletin du dictionnaire général de la langue wallonne. Liège, 1906 ff.
- Bertoni, Elem. germ. = G. Bertoni, L'elemento germanico nella lingua italiana. Genova, 1914.
- *Besta-Guarnerio, Carta logu Arborea. = E. Besta, P. Guarnerio, Carta de logu de Arborea. Sassari, 1905.
- Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. = J. Brüch, Der Einfluß der germanischen Sprachen auf das Vulgärlatein. Heidelberg, 1913.
- BSFRom.ns. = Bulletino della società filologica romana. Nuova serie diretta da F. Egidi. Roma, 1910 ff.
- BSGWPHKLeipzig = Berichte der sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, philosophisch-historische Klasse. Leipzig.
- Campus. Fonet. del dial. log. = G. Campus, Fonetica del dialetto logodurese. Torino, 1901.
- Candrea-Hecht, Les élém. lat. l. roum. = J.-A. Candrea-Hecht, Les éléments latins dans la langue roumaine. Paris, 1902.
- CIL. = Corpus inscriptionum latinarum.
- Davidson, Haus im frz. = H. Davidson, Die Benennungen des Hauses und seiner Teile im Französischen. Kiel, 1903.
- Est. = Englische Studien, herausgeg. von E. Kölbing, Bd. I—XIII, Heilbronn, 1878—1889; XIV—XXVI, von J. Hoops, XXVII ff. Leipzig, 1890 ff.
- Etud. de phil. néo-grecque = J. Psichari, Etudes de philologie néo-grecque, recherches sur le développement historique du grec. Paris, 1892.
- Etud. rom. déd. à G. Paris = Etudes romanes dédiées à Gaston Paris le 29 décembre 1890 (25. anniversaire de son doctorat ès lettres) par ses élèves de France et ses élèves étrangers des pays de langue romane. Paris, 1891.
- Fehr, Die Sprache des Handels in Alt-England. St. Gallen, 1909.
- Festschr. z. XIII. neuphilolog. München = Festschrift zum XIII. Neuphilologentag in München, 1908.
- Festschr. z. XIV. neuphilolog. Zürich = Festschrift zum XIV. Neuphilologentag in Zürich, 1910.
- Förster, Aiol. = Aiol et Mirabel und Elie de Saint Gille, herausgeg. von W. Förster. Heilbronn, 1876 bis 1892.
- Förster, Chev. deux esp. = Li chevaliers as deus espées, herausgeg. von W. Förster. Halle, 1884.
- Förster, Cligès = Cligès von Christian von Troyes, herausgeg. von W. Förster. Halle, 1884.

- Förster, Karrenritter = Der Karrenritter (Lancelot) und das Wilhelmsleben (Guillaume d'Angleterre) von Christian von Troyes, herausgeg. von W. Förster. Halle, 1899.
- Förster, Richards = Richards li biaus, herausgeg. von W. Förster. Wien, 1874.
- Förster, Wilhelmsleben, s. Förster, Karrenritter.
- G. = Globus, illustrierte Zeitschrift, herausgeg. von R. Andrée. Hildburghausen, 1861ff.
- Gamillscheg-Spitzer; Klette = E. Gamillscheg und L. Spitzer, Die Bezeichnungen der „Klette“ im Gallo-romanischen. Halle, 1915.
- Gebhardt, Arab. etym. einiger rom. W. = Chr. Gebhardt, Das arabische Etymon einiger arabischer Wörter. Beilage zum Programm des städt. Gymnasiums mit Realschule in Greiz. Greiz, 1912.
- GGA. = Göttingische gelehrte Anzeigen.
- Gillieron-Mongin, Scier dans la Gaule = J. Gillieron et J. Mongin, Scier dans la Gaule romane au sud et à l'est. Paris, 1905.
- Goldschmidt, Zur Kritik altgerm. Elem. Span. = M. Goldschmidt, Zur Kritik der altgermanischen Elemente im Spanischen. Lingen, 1887.
- Grammont, Dissim. consonant. = M. Grammont, La dissimilation consonantique dans les langues indo-européennes et dans les langues romanes. Dijon, 1895.
- Herzog, Streitfragen rom. Phil. = E. Herzog, Streitfragen der romanischen Philologie. Halle, 1904.
- Ital. gramm. = W. Meyer-Lübke, Italienische Grammatik. Leipzig, 1890.
- Ive, Dial. lad.-venet. dell'Istria = A. Ive, I dialetti ladino-veneti dell'Istria. Straßburg, 1900.
- Ive, Istr. Mundarten = A. Ive, Die istrianischen Mundarten. Wien, 1893.
- Jagić-Festschrift = Sbornik u slavu Vatroslava Jagić. Berlin, 1908.
- JHWA. = Jahrbuch der Hamburger wissenschaftlichen Anstalten. Hamburg.
- Kluge, Etym. Wb. = F. Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, 7. Auflage. Straßburg, 1910.
- Koukal, Etym. Streifzüge = G. Koukal, Etymologische Streifzüge (Beiträge zur französischen Wortgeschichte). Wien, 1911.
- Lagarde, Mitteilungen = Paul de Lagarde, Mitteilungen. I—IV. Göttingen, 1884—1891.
- Leite de Vasconcellos, Liç. phil. portg. = J. Leite de Vasconcellos, Lições de philologia portuguesa. Lisboa, 1911.
- Lenz, Dice. etim. = R. Lenz, Diccionario etimológico de las voces chilenas derivadas de linguas indigenas americanas, Bd. I—II. Santiago de Chile, 1904—1910.
- LUAnr. = Lunds Universitets Arskrift.
- MA. = Le Moyen-Age, bulletin mensuel d'histoire et de philologie p. p. Margnani et Wilmotte. Paris 1893ff.
- MAS Bologna = Memorie della R. Accademia delle scienze di Bologna.
- MAS Torino = Memorie della R. Accademia delle scienze di Torino.
- Matzke, memor. vol. = Matzke, Memorial Volume containing two unpublished papers by John E. Matzke and contributions in his memory by his colleagues. California, 1911.
- Mél. Brunot = Mélanges de philologie offerts à Ferdinand Brunot à l'occasion de sa 20^e année de professorat dans l'enseignement supérieur par ses élèves français et étrangers. Paris, 1904.
- Mél. Havet = Mélanges Julien Havet. Recueil de travaux d'érudition dédiés à la mémoire de Julien Havet (1853—1893). Paris, 1895.
- Mél. Meillet = Mélanges linguistiques offerts à M. A. Meillet par ses élèves. Paris, 1912.
- Mél. Picot = Mélanges offerts à M. Emile Picot par ses amis et ses élèves. Paris, 1913.
- Menéndez Pidal, Cid. = R. Menéndez Pidal, Cantar de mio Cid, texto, gramática y vocabulario, Bd. I—III. Madrid, 1905—1911.
- Misc. Hortis = Miscellanea di studi in onore di Attilio Hortis. Trieste, 1910.
- Mittel. rum. Inst. Wien = Mitteilungen des rumänischen Instituts an der Universität Wien, heraus-

- geg. von W. Meyer-Lübke. Heidelberg, 1914
- MLN. = Modern language notes ed. A. Marshall Elliot, James W. Bright, Hermann Collitz. Baltimore, 1886ff.
- MLR. = The modern language review ed. by J. G. Robertson, G. C. Macaulay and H. Oliver. Cambridge, 1906ff.
- Montoliu, est. etym. catal. = Manuel de Montoliu, Etudes etimologies catalans. Barcelona, 1913.
- MS(F. = Memorie storiche forogiulesi. Udine, 1904ff.
- NJbPhP. = Neue Jahrbücher für klassisches Altertum, Geschichte, deutsche Literatur und Pädagogik, herausgeg. von J. Ilberg und ?? Leipzig, 1896ff.
- NP. = Le nuove pagine, periodico mensile di letteratura e di storia delle terre friulane. Gorizia, 1907ff.
- NTP. = Nordisk tidsskrift for filologi. København, 1874ff.
- Phil. Abh. Schweizer-Sidler gew. = Philologische Abhandlungen Heinrich Schweizer-Sidler zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums seiner Dozententätigkeit an der Züricher Hochschule gewidmet von der 1. Sektion der philosophischen Fakultät der Hochschule Zürich. Zürich, 1891.
- PLMA. = Publications of the modern language association of America. Baltimore, 1889ff.
- RAL. = Rendiconti della r. accademia dei Lincei. Roma.
- RER. = Revue des études rabelaisiennes. Publication trimestrielle, consacrée à Rabelais et son temps. Paris, 1903ff.
- RFR. = Rivista di filologia romanza diretta da Manzoni, Ernesto Monaci, Edmond Stengel. Roma, 1872ff.
- RIEB. = Revue internationale des études basques. Paris, 1907ff.
- Rolla, Note di dial. e topon. ital. = P. Rolla, Note di dialettologia e toponomia italiana. Rossano, 1896.
- Rolland, Faune pop. = E. Rolland, Faune populaire de la France, Bd. I—XIII. Paris, 1877—1911.
- Rolland, Flore pop. = E. Rolland, Flore populaire de la France ou histoire naturelle des plantes dans leurs rapports avec la linguistique et le folklore, Bd. I—X. Paris, 1896—1913.
- RP'GallRom. = Revue des patois gallo-romans, recueil trimestriel p. p. J. Gilliéron et l'abbé Roussetot, Bd. I—V. Paris-Neuchâtel, 1887—1893.
- RUM. = Revue des universités du midi.
- Rydberg, Geschichte d. frz. = G. Rydberg, Geschichte des französischen d., Bd. I. Upsala, 1907.
- Sainéan, L'argot ancien = L. Sainéan, L'argot ancien (1455—1850). Ses éléments constitutifs, ses rapports avec les langues secrètes de l'Europe méridionale et l'argot moderne. Paris, 1907.
- Salvioni, Fon. morf. parl. merid. = C. Salvioni, Per la fonetica e la morfologia delle parlate meridionali dell'Italia. Milano, 1912.
- Salvioni, Cavassico = Le rime di Bartolomeo Cavassico notaio bellunese della prima metà del secolo XVI con introduzione e note di V. Cian e con illustrazioni linguistiche e lessico di C. Salvioni, Bd. II. Bologna, 1894.
- Savj-Lopez-Bartoli, Altital. Chrestom. = P. Savj-Lopez und G. M. Bartoli, Altitalienische Chrestomathie mit einer grammat. Übersicht und einem Glossar. Straßburg, 1903.
- SBHAW = Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Heidelberg.
- Schuchardt, Slawo-D. und Slawo-Ital. = H. Schuchardt, Slawo-Deutsches und Slawo-Italienisches. Dem Herrn Franz v. Miklosich zum 20. November 1883. Graz, 1884.
- Scritti var. erudiz. e crit. Renier = Scritti varii di erudizione e di critica in onore di Rodolfo Renier. Torino, 1912.
- Stud. lett. ling. ded. Rajna = Studi letterari e linguistici, dedicati a Pio Rajna nel quarantesimo anno del suo insegnamento. Firenze, 1911.
- Stud. Marshall Elliot = Studies in honor of Marshall Elliot. Baltimore, 1912.
- StM. = Studi medjevali, diretti da F. Novati e R. Renier. Torino, 1904ff.

- STNPhL. = Studies and notes in philology and literature. Boston, 1906ff.
 TPAPhA. = Transactions and proceedings of the American Philological Association.
 VMKAWAmsterdam = Verslagen en Mededeelingen van de koninklijke Akademie van Wetenschappen. Amsterdam.
 VR. = Viata Rumănesca ed. Cosbuc și Gorun. București, 1906ff.
 Walberg, Sagg. sulla fonel. di Celerina = E. Walberg, Saggio sulla fonetica di Celerina-Cresta. (Alta-Engadina). Lund, 1907.
 Walde, Lat. etym. Wb. = A. Walde, Lateinisches etymologisches Wörterbuch, 2. Auflage. Heidelberg, 1910.
 WZKM. = Wiener Zeitschrift zur Kunde des Morgenlands.

- Zaccaria, L'elem. germ. = E. Zaccaria, L'elemento germanico nella lingua italiana. Bologna, 1901.
 ZDA. = Zeitschrift für deutsches Altertum, herausgeg. von Moriz Haupt. Leipzig, 1841—1873; herausgeg. von Karl Müllenhoff und Elias Steinmeyer, 1874/75. Zs. f. d. A. und deutsche Literatur, unter Mitwirkung von Karl Müllenhoff und Wilhelm Scherer herausgeg. von Elias Steinmeyer. Berlin, 1876 bis 1890; herausgeg. von Edward Schroeder und Gustav Roethe. Berlin, 1891ff.
 ZÖG. = Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien, herausgeg. von J. G. Seidl, H. Bonitz und J. Mozart (später Vahlen u. Hohegger; Hartel u. Schenkl; J. Huemer, E. Hauler, L. Radermacher). Wien, 1850ff.

II. Sprachen und Dialekte.

- alatr. = Mdart von Alatri.
 albig. = albigensisch.
 algher. = Mdart von Alghero.
 Alpes-Marit. = Mdart des Départements Alpes-Maritimes.
 andr. = Mdart von Andria.
 aost. = Mdart von Aosta.
 ardèch. = Mdart des Départements Ardèche.
 ardenn. = Mdart des Départements Ardennes.
 ast. = Mdart von Asti.
 avranch. = Mdart von Avranches.
 bagn. = Mdart des Bagnes-Tales (Wallis).
 balear. = balearisch.
 b.-alp. = Mdart des Départements Basses-Alpes.
 barl. = Mdart von Barletta.
 basil. = Mdart von Basilicata.
 bayr. = bayrisch.
 B.-du-Rhône = Mdart des Départements Bouches-du-Rhône.
 benev. = Mdart von Benevent.
 besanç. = Mdart von Besançon.
 biell. = Mdart von Biella (Piemont).
 bog. = Mdart von Bogotâ (Mittelamerika).
 bordigh. = Mdart von Bordighera.
 borgot. = Mdart von Borgotaro (Lombardie).
 bourbon. = bourbonisch.

- b.-pyr. = Mdart des Département Basses-Pyrénées.
 bretagn. = Mdart der Bretagne.
 brianç. = Mdart von Briançon.
 briss. = Mdart von Brissago. (Lago Maggiore).
 bulgar. = bulgarisch.
 caltagir. = Mdart von Caltagirone (Sizilien).
 carpign. = Mdart von Carpignano.
 castellin. = Mdart von Castellinaldo (Piemont).
 castelmad. = Mdart von Castelmadama (Piemont).
 castrogiov. = Mdart von Castrogiovanni (Sizilien).
 castr.-villar. = Mdart von Castro-Villari (Süditalien).
 charant. = Mdart von Charanton.
 chilén. = chilenisch.
 chiogg. = chioggiotisch.
 dampr. = Mdart von Damprichard (Franche-Comté).
 dign. = Mdart von Dignano (Istrien).
 dol. = Mdart von Dol (Bretagne).
 dord. = Mdart des Départements Dordogne.
 enneb. = Mdart von Enneberg (Tirol).
 fabb. = Mdart von Fabbiano (Rom).
 faent. = faentinisch.

- fassat. = Mdart von Fassatal.
 feltr. = Mdart von Feltre.
 filis. = Mdart von Filisur (Graubünden).
 fleimst. = Mdart vom Fleimstal.
 fogg. = Mdart von Foggia.
 gäl. = gälisch.
 garfagn. = Mdart der Garfagnana.
 ghilard. = Mdart von Ghilardzu (Sardinien).
 girc. = Mdart von Girgenti (Sizilien).
 gombit. = Mdart von Gombitelli (Lucca).
 granad. = Mdart von Granada.
 grand'comb. = Mdart von Grand'-Combe (Franche-Comté).
 grottam. = Mdart von Grottamare.
 guard. = Mdart von Guarda (Portugal).
 guern. = Mdart von Guernesey.
 guynn. = Mdart der Guyenne.
 h.-alp. = Mdart des Départements Hautes-Alpes.
 hebr. = hebräisch.
 h.-vienn. = Mdart des Départements Haute-Vienne.
 iber. = iberisch.
 ille-et-vil. = Mdart des Départements Ille-et-Vilaine.
 illyr. = illyrisch.
 kanad. = kanadisch.
 kelt. = keltisch.
 leon. = leonesisch.
 livinal. = Mdart von Livinallungo.
 lugan. = Mdart von Lugano.
 lunig. = Mdart der Lunigiana.
 luxemb. = luxemburgisch.
 magl. = Mdart von Maglia.
 malmed. = Mdart von Malmedy.
 manc. = Mdart von Lemaine.
 maram. = Mdart von Maramaraş.
 mayenn. = Mdart des Départements Mayenne.
 mehed. = Mdart von Mehedia.
 menton. = Mdart von Mentone.
 monte-pulc. = Mdart von Montepulciano.
 montluc. = Mdart von Montluc.
 navarr. = Mdart von Navarra.
 norweg. = norwegisch.
 novar. = Mdart von Novara.
 nuor. = Mdart von Nuoro.
 olymp-walach. = olympo-walachisch.
 orist. = Mdart von Oristanu.
 orl. = Mdart von Orléans.
 ost. = Mdart von Ostuni (Sardinien).
 österr. = österreichisch.
 palerm. = Mdart von Palermo.
 pav. = Mdart von Pavia.
 périg. = Mdart von Périgord.
 pesar. = Mdart von Pesaro.
 pign. = Mdart von Pignano (Rom).
 pisan. = Mdart von Pisano.
 piver. = Mdart von Piverone (Piemont).
 pléchal. = Mdart von Pléchal (Westfrankreich).
 poles. = Mdart von Polesine (Venetien).
 pyr. = pyrenäisch.
 pyr.-orient. = Mdart des Départements Pyrénées-Orientales.
 queir. = Mdart von Queiras.
 querc. = Mdart von Quercy.
 ravenn. = Mdart von Ravenna.
 rend. = Mdart des Rendenatales.
 roasc. = Mdart von Roasca (Piemont).
 rovig. = Mdart von Rovigo.
 sächs. = sächsisch.
 Saint-Maix. = Mdart von Saint-Maixent (Normandie).
 schwed. = schwedisch.
 sirac. = Mdart von Syracus.
 sloven. = slovenisch.
 sondr. = Mdart von Sondrio.
 syr. = syrisch.
 tarant. = Mdart der Tarantaise (Savoyen).
 tergest. = tergestinisch.
 tiran. = Mdart von Tirano (Veltlin).
 tour. = Mdart der Touraine.
 trevigl. = Mdart von Treviglio (Lombardei).
 ussegl. = Mdart von Usseglio (Piemont).
 val-bedr. = Mdart der Val-Bedretto (Lombardei).
 val-brozz. = Mdart der Val-Brozzo (Canavese, Piemont).
 val-camon. = Mdart der Val-Camonica (Lombardei).
 val-sug. = Mdart der Val-Sugana.
 val-tourn. = Mdart der Val-Touranche (Piemont).
 val-vest. = Mdart von Val-Vestino.
 vast. = Mdart von Vasti (Abruzzen).
 verban. = Mdart von Verbano (Lombardei).
 vercell. = Mdart von Vercelli.
 val-vigezz. = Mdart von Val-Vigevano.
 vinad. = Mdart von Vinadio (Piemont).
 voges. = Mdart der Vogesen.
 vogher. = Mdart von Voghera.
 volt. = Mdart von Volterra (Rom).
 yonn. = Mdart der Yonne.
 zagar. = Mdart von Zagarolo (Rom).

Verbesserungen.

Ich habe hier hauptsächlich die von mir gefundenen oder von andern mitgeteilten falschen Verweisungen aufgenommen, soweit es sich nicht um falsche Zitate innerhalb des Buches selber handelt, die sich durch das Wortverzeichnis erledigen. Korrekturen namentlich orthographischer Art, die jeder selber leicht vornehmen kann, habe ich nicht angeführt. Verschiebungen um eine Zahl im Wortverzeichnis habe ich ebenfalls weggelassen:

- | | | |
|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 549 l. AGItal. XVI, 461. | 2810, 1 füge hinzu: ital. | 5439 l. Gloss. 317. |
| 906 l. R. XIX, 452. | <i>duca.</i> | 5560 l. ZRPh. XX, 340. |
| 976 l. Suffwandi, 252. | 2889 l. <i>garbanzo</i> und „An- | Hier wird <i>micco</i> mit |
| 991 l. LBIGRPh. XXII. | laut“ statt „Auslaut“ | <i>mornicco</i> und <i>span.</i> |
| 1052 l. RomF. XII, 652. | 2979 l. <i>ess.</i> 252. | <i>mormo</i> „Affe“ zu- |
| 1119 l. ZRPh. XXIII, 199. | 3018 l. Ital. Gramm. 173. | sammengestellt. |
| 1137 l. XXXVIII, 367. | 3105 l. <i>extrucinare.</i> | 6509a l. Faune pop. II. |
| 1162 l. R. XXIX. | 3501 l. R. IV, 357. | 6520 l. <i>pivot</i> Wb. 251. |
| 1253 l. Wb. 532. | 3516 l. XV, 329. | 6684 l. Rom. Gramm. §557. |
| 1329 l. Kröte statt Frosch. | 3671 l. Gloss. 272. | 6934 l. Vrm. Beitr. III, 90. |
| 1456 l. Glos. 125. | 3934 l. XXIX, 453. | 6993 l. R. XXXVIII, 571. |
| 1582 l. XIV, 145. | 3958 l. ZRPh. XXIII. | 7547 l. <i>sabrenaut</i> „Flick- |
| 1647 l. CXX, 93. | 4115b l. <i>Yvain</i> 2204. | schuster“. |
| 1737 l. ZRPh. XXVIII. | 4297 l. „Oberleder“ statt | 7742 l. R. XXVIII, 106. |
| 1770 l. LRRom. XLIX, 87. | „Oberlehrer“. | 8094 l. XXXIII, 664. |
| l. <i>Puscariu</i> , Wb. 248. | 4562 l. R. XXV. | 8328 l. ZDWF. XIII, 152. |
| 1938 l. RILomb. XLII. | 5040 l. „Winde“ statt | 8393 l. XXXVI, 437. |
| 1941 l. XXXII, 18. | „Würde“. | 8495 l. RomF. XXI, 152. |
| 2217 l. AWBerlin, 1904. | 5224 l. XXXVIII, 171. | 9108 l. XXXII, 496; Flor. |
| 2321 l. StR. I, 41. | 5228 l. ZRPh. XVI. | pop. IV, 1158. |
| 2425 l. XXXII, 34. | 5242 l. R. XXXVIII, 556. | 9501 l. IV, 25. |
| 2475c l. Dardanellen. | | |

Wortverzeichnisse.

adine 144
alentours 8794
amant 399
andaillot 2637
antic 504
appuyer 6627
armoisin 6102
arsenal 2474

assaillir 713
assaisier 717
assure frz. 4967
assurer frz. 720
bazo span. 1200
bazzicare 1011
bêche 9523
bechet 1013

bechevet 1637
bercaül 9265
bertauder 1053, 8779
bignon 1036
bloi 1153
bombo 1199
bras 1256
brullo 1261

butte 1428
cabane 1624
cajoler 1790
calcbasse 6900
cale „keil“ 4657
caquer 4647
carousse 4677
carpe 1709
cervoise 1830
chamois 1555
chausson 1495
chevrette 1647
cliver 4711
couille 2038
couronner 2246
déboîter 6892

depuis 6687
deréchef 1668
éberluter str. 2943
écharbot 7658
échee 7669
échéquer zu streichen
échine 7994
égarer 9508
enfoncer 3585
étage 8231
etenbord l. *étanbord* 8215
étenbot l. *étanbot* 8215
foire 3438
fouène 3610
galandage 9524
geno prov. zu streichen

grapar frz. zu streichen
grippe 1886
guiper 9550
guivre 9358
jars 7674
lamenter 4867
lavier l. *lavyé* 5958
noisille 5982
none zu streichen
orne „Esche“ 6104
osier 803
ourler 6188
paresse 6493.
 S. 848 RDRom. IV, 137
 S. 850 RDRom. IV, 137.

Nachwort.

Obschon der Abschluß des vorliegenden Werkes sehr viel später erfolgt, als ich gedacht hatte (nicht durch meine Schuld, das Wortverzeichnis lag seit September 1914 bis einschl. „s“ in der Druckerei), fehlt doch die S. VIII in Aussicht gestellte Geschichte des Wortschatzes. Der Gründe sind verschiedene. Der Übergang von der großen an die kleinere Universität hat mir nicht eine Erleichterung der Berufspflichten gebracht. Die Zahl der Prüfungen ist kaum geringer, die Anforderungen der Studenten an den Professor sind höher, die Vertretung des ganzen Faches erfordert neue Vorlesungen, die Zwischensemester haben die Ferien so verkümmert, daß sie gerade zum Ausruhen, nicht zum Arbeiten reichen. Dazu bedingt die nun seit Jahren dauernde Unterernährung eine starke Einschränkung des geistigen Schaffens. Endlich macht sich der Druck des äußeren und inneren Zusammenbruchs in der Unfreiheit des besetzten Gebietes doppelt schwer fühlbar und nagt an der Schaffensfreudigkeit. Vielleicht daß, wenn in nicht allzu ferner Zeit der Anfang eines Aufstiegs zu erkennen sein sollte, auch jener Grad von Spannkraft wiederkehrt, den eine Arbeit erfordert, für die die gereifte Erfahrung des Alters und die freudige Hingabe der Jugend Vorbedingung sind.

Jetzt bleibt mir nur noch übrig, aller derjenigen dankend zu gedenken, die mir bei der Korrektur behilflich gewesen sind. S. Puşcariu hat bis zum Beginn des Krieges das Rumänische genau durchgesehen, E. Gamillscheg zeitenweise das Französische, E. Richter das Spanische, R. Much das Germanische, vor allem hat Bartoli mit großem Eifer und ebenso großer Sachkenntnis das Italienische mit all seinen Mundarten geprüft und ergänzt, bis die Kriegserklärung Italiens an Deutschland auch dieses scheinbar so feste Freundschaftsband zerrissen hat. Die Buchstaben g—o hat H. Maver für das romanische Wortverzeichnis ausgezogen. Wem der größte Dank für mittelbare und unmittelbare Hilfe in meinem ganzen Schaffen gebührt, besagt die Widmung.

Damit beschließe ich das Buch, von dem gilt, was Goethe Tasso von seinem Werke sagen läßt:

„Noch bleibt es unvollendet,

Wenn es auch gleich genedigt scheinen möchte.“

Bonn, März 1920.

W. Meyer-Lübke.

BINDING CT 007 FEB 6 1974

FOR USE IN
LIBRARY ONLY

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

PC
305
M5

Meyer-Lübke, Wilhelm
Romanisches etymologisches
Wörterbuch

FOR USE IN
LIBRARY ONLY

